

215f

Fremdwörterbuch

von

Dr. Daniel Sanders.

Zweite Auflage.

Zweiter Band.

32865' 36.
4. 7.

Leipzig

Verlag von Otto Wigand.

1891.



L: 1) als röm. Zahlzeichen f. C 3. — 2) als Abkürzung für den röm. Namen Lucius, seltner Lælius; ferner = Laine (in Hüten); Lettres (auf Koutzjeteln); Léx; Liber; Libértus; Líbra; Licentiátus; Línea; Líra; Líthium; Lívre; Lórd; lóco od. luógo ic.; **La.**, der Staat Louisiana in Nordamerika; **L. a.**, lége ártis; **L. A. M.**, liberalium ártium magíster; **lb.**, líbra; **L. B.**, Léctori benévolo; **Líber Báro**; **L. B. S.**, Léctori benévolo Salútem; **L. c.**, lóco (od. líbro) citáto; **Ld.**, Lord; **L. D.**, Láus Déo; **Ld'or**, Leuít'or; **Ldp.**, Lordship; **Lic.**, Licentiátus; **lg.**, logaríthmus; **L. l.**, lóco (od. líbro) laudáto; **LL. D.**, Lægum Doctor; **L. L. S.**, f. Sestértius; **Ln.**, Lanthan; **log.**, Logaríthmus; **L. S.**, lóco sigílli; **L. St.**, Lívre-Sterling; **Lt.**, Líthium; **Lvr.**, Lívre; **LXX**, f. Septuaginta ic. — 3) **L'**, apocryphiert, z. B. frz. st. la; le; ital. st. la; lo ic.

Lä: 1) (frz., it. ic.) als weibl. Artikel; ferner als Fw. ic. (f. le). — 2) (Mus.) f. aetiniſch u. Sami; ferner lata. — 3) **Là** (frz.), adv.: dort, im Gegß zu ici (hier) od. dem enſtlichſen ei, vgl. voilà; voici u. par-ci [f. t.] par-là. — **Läären**: f. Lar.

Lāban (hebr.), m., -s; -s: (f. šs.) bibl. Eigenn.; volksth. = Schlaf ic.: Fauler L.; RANGER L. ic., auch: Der (lange) Labānder. Heilz Gf. 2, 108; 3, 94 ic.; Der verhungerte Labānd [Kerl ic.]. **Médl. Gm.-Anz.** (67) 82 ic. — **Labaníſa**, f.; -s: f. Barta. — **Lābar-um** (celt. lat.), n., -s; sa: Kreuzſabne, — urſpr. die Konſtantín's, mit der Inſchrift: In hōc ſigno vīnces (in dieſem Zeichen wirſt du ſiegen); L-s-Fahnen. **Monatbl.** 1, 317a, f. auch Labrum. — **Lāb(b)erdan**, m., -(e)s; -e: f. Rabeljan, vgl. Abereenſche Lapperdan. **ſch. Gld.** 1, 257. — **Lābberloi** (holl.), m., -(e)s; -e: die der Größe nach auf die Barfaſſe folgende Schaluppe eines Kriegsſchiff's. **Bobrik** 449. — **Labda-eide** (gr.),

m., -n; -n: Nachkomme des theban. Königs Labdacus, wie Lajus, Dripus ic., f. Kamler Myth. 369, auch: Labdakiden. **Guckow** 3, 7, 360. -**cismus**: Lambdacismus. — **Lābdanum**: f. Labanum. — **Lābefaktieren** (lat.), tr.: wanken machen, ſchwächen ic. — **Lābell-um**, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Lippe, bef. (Bot.): lippenähnl. Verlängerung an Blüthentheilen. — **Lābent** (lat.), a.: gleitend, ſinkend. — **Lāberdan**: f. Labbertan. — **Lābēt** (f. Bēte 2): im Kartensiv., a.: L. werden, machen ic., auch übertr., wie: matt ic.; n., -(e)s; -e, -en: eine Tour im Kartenspiel um das ſiehende Bēte (f. d., vgl. Robber ic.). **Gartn.** 15, 82a; 579a; **Mz.**: L-en. **ſimpliciſſimus** 4, 320¹⁶. — **Lābi-a** (lat.): f. Labium. -**äl**, a.: zu den Lippen gehörig ic.: L. (od. Lippen-) Arterie ic.; ***Wuchſtaben**, ***Laute**, ***Löne** ic.; L.-**Menſur**, Maß der Weite des Labiums einer Orgelpfeife. -**āta**, f. [§ 24, 1]; -**āte**, f.; -n: Lippen, Nachenblume. — **Lābi(do)mēter** (gr.), m., n., -s; w.: Maß für die Zangenweite (f. Labis). — **Lābten**: f. Labium. — **Lābieren** (lat.), intr. (ſein): gleiten, ſinken ic. — **Lābieren**, tr.: Orgelpfeifen l., mit Labien verſehn. — **Lābimēter**: f. Labio ic. — **Lābiodentāl**, a.: labial u. dental: L.-**āte** ic. — **Lāb-is** (gr.), f. [§ 24, 3, -idis]: Zange, bef. Geburtszange; in der gr. Kirche, Werkzeug zum Herausnehmen der den Kommunikanten zu reichenden Hoſie aus dem Kelch. — **Lābi-um** (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Lippe, Leſze, z. B. L. leporinum, Hafenſcharte ic.; bef. (Bot.) Lippe der Labiaten; Einſchnitte in einblattigen Blumenkronen ic.; (Orgelb.) ſchmale Ritze in Orgelpfeifen ic. — **Lābor-ant** (lat.), m., -en, (-s); -en: Arbeiter in chem. Laboratorien ic.; bef. auch: Sammler v. Kräutern, aus denen ſie ſtärkende Geizen ic. bereiten, z. B. im Rieſengebirge ic. **G.** 9, 12 ic. -**alōrium**, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Räumlich. zu chem. Arbeiten, nam. ſolche,

wobei man sich des Feuers bedient (SchmelzföÙe): Untersuchungs- . . . Universitätslaboratorien. Nat. 21, 542 u.; 3. B. auch in Probierhütten das feuerfeste Gemach fürs Schmelzen der Erze u. Abtreiben der Metalle; ein Gebäude zur Fertigung v. Feuerwerk u.; Übrtr., 3. B.: Sch. Dör. 112 u.; Pulver u. L. Mundi Kob. 2, 47. -**tären**, intr. (haben): 1) chem. Arbeiten mit Hilfe des Feuers vornehmen u. S. 12, 71. — 2) An Etwas l. leiden; Inopia (f. d.) l. u. -**ißs**, a.: arbeitsam. -**osität**, f.; 0: Arbeitsamkeit. — **Labradör**: 1) (span.) m., -s; -es: Landmann, Bauer. Stobus 4, 7b; 106b; 11a, vgl.: Die wohlhabenden Bäuerinnen, „*Lauradōras*“. — 2) (f. 1) n., -s; 0: Land im brittischen Nordamerika: L. **Thée**, eine Pfl., *Ladum latifolium*, Thée für Brustkrankleiedernd u. — 3) (f. 2) m., -(e)s; -e, -s: l. der polychromatische Feldspat (f. *Abular*); Felsen v. L. **Feldspat**; L. **Stein** u. — 4) Art Stoff zu Wintermänteln für Damen. Bozar 13, 375. -**isch**, a.: **labrador** (f. d. 3) **haltig**, **ähnlich** u.: L. **Hornblende**, f. **Spyerstein**. -**istären**, intr. (haben): ein Farbenspiel zeigen wie der **Labrador** (f. d. 3, vgl. **opalisieren**). — **Labr-öden** (nlut.), pl.: **Pippische**, dazu bef. die Gatt. **Labrus**. — **um** [§ 24, 2, n.]: **Lippe** (f. **Labium**); **Gefäßbrand**; **Wanne**. **Guhl** 2, 126 ff. (bei **Weiss** **Kof.** 1, 1238 **Drff.** **Labarum**) u. -**us**, m. [§ 24, 2]: **Pippische**. — **Labyrinth** (ägypt. **agr.**), n., m., -(e)s; -e, -en: etwas Vielgewundnes, mit Irrgängen, woraus man sich nicht leicht herausfinden kann; eig.: solches Gebäude (f. **Ariegk** 1, 63 ff.), nam. — worauf oft angespielt wird — das durch die Geschichte des **Theseus** (f. d. u. **Atiabie**) bekannte, vom **Dädalus** (f. d.) erbaute (172; 180 u.); dann derartige Gartenanlagen (Zergarten) u.; ferner: das innere Ohr; Art Schneckenschnecke, **Helix labyrinthus**; oft Übrtr., f. **ss.**, auch für die Fißgn, zu denen wir hier wenige (leicht zu mehrenden) fügen: **Famillen** u. S. 4, 300; **Frühling** u. S. **Frankl** **Zer.** 1, 342; **Gassen** u. S. **Geistes** u. S. **Gushow** 3, 7, 362; **Gletscher** u. S. **Beleph** 2, 2; **Phrasen** u. S.; **Ruinen**; **Stein**; **Trümmer** u. S.; **Welten** u. S. **Platen** 1, 286 u. Als **Wiß.** 3, B.: **L-en-Wahnen**; **Weg** u. S. -**isch**, a.: **labyrinthartig**, **vielferschlungen** u., f. **ss.**; auch gesteigert: **Fröhligheren** **Festanz** . . . | **l-eren**. **Wakem** 2, 1309 u. -**odont**, m., -en, -s; -en; -**odus**, m. [§ 24, 3, -**odontis**]: eine Gatt. ausgestorbener Amphibien mit merkwürdig gewundner Zahnsubstanz. — **Labÿra**, f.; 0: **bernstähnlich**. **Gummi** eines Baumes in Süd-karolina.

Lace (engl. **leaf**), n., uv.; -s: **Vorte** u.: L. **work** [**Wort**], **Spitzenwerk**, f. **Flowerwork**. — **Lacér-äbel** (lat.), a.: **lacrierbar**. -**ation**, f.; -en: **Lacrierung**. -**ativ**, a.: **lacrierend**. -**tären**, tr.: **reißen**, **zerreißen**, **zerfleischen**; **lättern**, **verleunden**. — **Lacéna** (lat.), f. [§ 24, 1]: Art leichtes Oberleid, Mantel der Römer. — **Lacérta** (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n; -chen: **Sidchse**; danach: ein rasch bewegl. Geschöpf, **Märchen**.

-**ehaft**, a.: **laertenartig**. **Gushow** 3, 1, 339 u. -**ine**, f.; -n: **soßile**, den **Laerten** ähnl. **Thiere**. — **Lacessieren** (lat.), tr.: **necken**, **reißen** u. — **Lacet** (frz. **lacet**), n., -s; -s: **Schnürband**. — **Lachalu** (frz. **lachali**): Die **Opposition** wird sich mit einem solchen **Willette** à la **La**. [**nichtsagenden** u.] nicht zufrieden geben. **Nat.** 21, 319. — **Läche** (frz. **lâche**, **lâché**): 1) a.: **schlaff**, **ohne Spannkraft**, **träge**, **laß**, **feig** u.: „**Laßch**“; dazu: **Laßchheit**, frz. **lâcheté** — **laßches Wesen** u. — 2) „**laß los!**“ (f. **lâchieren**) — als **Zuruf** an **apportierende Hunde**. — **Lächesis** (gr.), f.; 0: 1) die den **Lebensfaden** **spinnende Parce** (f. d.). — 2) (f. 1) **Mautenschnlange**, u.: Die **bunte Buff**, **Ötter**, **C. Clôtho** (f. d.) od. **C. Lâchesis**. — **Läch-cté** (frz. **lâché**), f.; 0: f. **lâche** 1. -**tären**, tr.: **Etwas los**, **fahren lassen** u. — **Lachörias**, pl.: **Shawls** od. **shawlhäuliche Stoffe** aus dem ind. Staat **Lahore**, vgl.: **Lahore-Shawls**. **Rumont** **White** 1, 397. — **Lacieren** (frz. **lâç-**), tr.: **schütren**, mit **Band durchflechten**. — **Lacinia** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Zipfel**, **Jacke** (bes. in d. **Botan.**). -**iatius**, a.: **geschliff**, **gezack**. -**ulatus**, a.: **feingeschliff**, **zerseht** u. — **Lacis** (frz. **lâçis**), n., uv.; uv. (mit **lautendem s**): **Netzgewebe** (vgl. **Filet**; **Marly**); **Aderz**, **Nervengewebe** u. — **Lacs**: f. nach **Laeryma**.

Lada: 1) f. **spo**. — 2) (serb.) f.; 0: **Liebesgöttin**. **Latov** 2, 316; im **Vokat**: **Lado!**, als **Klageruf**. **ebd**. — **Ladakhia**: f. **Latakia**. — **Ladan**, n., -s; 0: **Ladanum**. **w.** 26, 174; L. **Gummi**. -**um**, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: **Arten** **Eistrosen** u. ihr wohlriechendes **Gummiharz**, auch **Ladnamum**; **Ladanum** (f. d.), — vgl. **Sotus**. **Bunz** (1. **Mof.** 37, 25; 43, 11), im **Urtext** **Leh**, bei **Luther** **Myrrhen**. — **Läd-ens** (lat.), m. [§ 24, 3, -**entis**]; -**ent**, m., -en; -en: **der beleidigende Theil**. -**tären**, tr.: **verlegen**; **beleidigen**; **beinträchtigen** u. — **Ladin**, a.; n.: (f. **latein**; **latinus**); L. **l-isch**, **frankwälsch** (**Sprache** der **Grödener Engadiner** u.). **Sallmeyer** **SWB.** 2, 454; **Augst** 3, (1844) 1402 ff. -**o** (span.): 1) n., -s; 0: ein v. den **Juden** der **pyrenäischen Halbinsel** **ausgegangner** **weitverbreiteter** **Zargon**. — 2) m., -s; -s: (in **Centralamerika**) **getaufte** **Indianer** u. **Mischlinge**. — **Ladines** (engl. **ledems**), pl.: **bunte** **Wollenzzeuge**. — **Lado**: f. **Lada** 2. — **Ladon**: f. **Laton**. — **Ladr-o** (it.), m., -s; -i; a. (weibl. **ladra**): **Dieb**; **Räuber** u. (f. **latro**); **diebisch**, **räuberisch**. -**ön** (span.), m., -en; -en, -es: **Räuber**. — **Ladr-y** (engl. **ledy**), f.; -ies: als **Femin.**, **einerseits** **zu** **Lord** (f. d. u. 3. **B.** **Dowager**), **andrerseits** **zu** **Gentleman** (f. d.), vgl. **My-l.**; **Dame** u.; **L-coating** (f. d.); L. **mäßig**; in ganz engl. **Form**: L. **like** [**leik**] **aussehn**. **Schükling** **W.** 2, 122 u. (vgl. **Gentlemanlike**). -**pschaft**, f.; -en: als **Titel** u. **Uzrede** **vornehmer** engl. **Damen**, engl.: -**ship** [**schipp**]; -s: (vgl. **lordship** u.).

Lacér-les (gr.), m.: **Gentian.**, bef.: **Water** des **Dryffeus** (f. d.). **v.** **Db.** 24, 205 ff. -**iade**, m., -n; -n: **Sproßling** des **Laertes**. 5, 203 u.

Laf(f)ett-e, f.; -n: das Gefell, worauf Kationen od. Mörser ruhn (aus frz. affût m. Artf.: Laffüt, vgl. Ss. Orth. 40); auch: Laffette. Streitig-rath SB. 1, 84; 99; 6, 144 — im Reim auf Trompete u., vgl. auch: Auf einer Laffetage [-äsh] u. Nat. 21, 397 u. Zsgn 3. B. nach dem versch. Geschütz u. dessen Bestimmung, wie nach der Einrichtung der L. selbst, f. Ss. u. vgl. Rappert. -ieren, tr.: f. affutieren. — **Lafitte** (-itt): f. Château u. Classé. — **Läfwindig**, a.: f. Gafg luwigierig.

Läg (schwed. u.), n., -s; -s: Gesetz (vgl. Law; Dilog): L. (Glabus 4, 299b), L-e (Nat. 20, 27), L-s (Bazar 14, 273a) Mann, Vorficher u.; L.-Ähing (f. Th.), der gesetzgebende Körper in Norwegen. — **Läga**, f.; -s (1) (o. Mz.) nord. Myth.: Wassergöttin. — **2** (f. 1) Wadeuzig für Damen. — **Lagan** (engl. lagana), n., -s; -s: Seefund, beim Strandren versunkene, durch eine Boje bezeichnete Güter (vgl. Flotsam, Strand; Jetsam, Wrackgut). — **Lagart-a** (span.), f.; -s: Eidechse (f. Lacerta). Oken 6, 621. -o, m., -s; -s: amerikan. Krokodil (f. d.), vgl. Kaiman u. Alligator, entstanden aus el l.). 670. — **Läge-mann**: f. Lag. — **Lägen-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Flasche, vgl. (gr.): Λαγνησ. -aria, f. [§ 24, 1]: Flaschenfürbis. -isform, a.: flaschenförmig. -ik, m., -(e)s; -e: = Bouteillenstein, Pseudochryso-lith. — **-ophorien**, pl.: Tringelage, wozu Jeder seine Flasche mitbring (vgl. Picknick). — **Lägi-läno** (it. ladsh-), m., -s; 0: f. Gelsenitome. — **Läg-o** (it.), m., uv.; -ht: der See, 3. B. L. maggioro [madsh-], der große See u.; auch span., Mz.: L-s, vgl. lac u. — **Läg-ochilos** (gr.), n., uv.; 0: Hafenscharte. — **-ochilus**, m. [§ 24, 2]: Semand mit einer Hafenscharte. — **-omys**, m., uv.; uv.: Pfeifhase. — **Oregotomys** Kof. 1, 125 u. — **-ophthalmie**, f.; -(e)n: „Hafenaugen“, dessen Lid-der nicht schließen (vgl. Hypophose). — **-ophthalmus**, m. [§ 24, 2]: ein Lagophthalmie Leidender. — **-opterna**, f. [§ 24, 1]: „Hafenhaut“, Geschwulst am Pferdefuß. — **-osloma** [§ 24, 3, n., omatis]: Hafenscharte. — **Lägos**: Sorten Palmöl. — **Lägrim-a** (it.), f.; z: Thran (f. lacryma). — **-oso**, a.: (Mus.) klagend u. — **Lagthing**: f. Lag. — **Lägün-a** (it.), f.; z: Lagune. -e, f.; -n: insektreicher Sump an einer Flußmündung. — **Freitig-rath** SB. 1, 236 u.; nam. am Gestade des adriat. Meeres, bes. bei Venedig (der vorzugsweise f. g. L-n Stad t, f. Lido, vgl. Etang; Albufera u.). — **Mz.**: L-s, vgl. 311 u.; Aufgethirmt | ward aus den Meer-L-n jene Stadt. 4, 227 u. — **Lägños**: f. Lagena. — **Lähöre** u.: f. Lachoras.

Läi: f. Laie. — **Läic-i** (lat.): f. Laicus. — **-ieren**, tr.: Einen Priester l. (laicieren), in den Laienstand versetzen, der Priesterwürde entkleiden. — **Laid** (frz. lä), a.: häßlich (f. Beau). — **-eron** (lädröng), f.; -s: häßliches Frauensimmer (vgl. ugw. masc. v. einer Dame. — **Mohl** Var. 1, 109; 112). — **Laiden**: f. Laie. — **Läi-r**, m., -n; -n (f. Ss.): 1) (f. laicus) ein Nicht-Geistlicher,

Ungeweihter; 2-n Abt, f. Abba-Comes; • Bruder, weltl. Pers. im Kloster zur Bedienung der Ordens-geistlichen (Lai-B. Wäram 1486); • Pension, die ein L. v. einem Kirchengut bezieht; • Präbende, • Brünne, für L-n aus ehemaligen Klosterfonds; • Priester, Weltgeistlicher u. — **2** ein in Etwas Ueingeweihter, Unkundiger, Nicht-gelehrter u.; L-n Kurieret (f. d.); In der L-n Welt gefunden. — **-enhaft**, a.: in der Weise von Laien (1; 2), zu ihnen gehörig u. S. 36, 246. — **-enshaft**, f.; -en: (f. Ss.): 1) Gesamtheit, Genossenschaft v. Laien (1; 2). — **Nat. 21, 128 u. — 2** (o. Mz.) das Laie-Sein, vgl.: Innerhalb des Laien u. Künstler-lich u. m. s. Blätter (1867) 4, 1 u. — **-isch**, a.: laien-haft. Luther 1, 458a u. — **Laiicus**, m. [§ 24, 2]: Laie; a.: laicius. — **Laine** (frz. län), f.; -s: Wolle (f. Lana); Mousseline (f. d.) — **Deuil** (f. d.); Poil (f. d.) de l. u.; L-s mortes (mört), Sterbtingswolle; L. longue (f. long) u. — **Laird** (schott. lärd), m., -s; -s: = Lord (f. d. u. Squire). — **Lä-is** (gr.), f.; (uv., -iden, -iden) [§ 24, 3, -idis]: eine der gefestigten Heteren (f. d.) Griechenlands in Korinth; auch antonoma-sisch. — **W. 12, 186; 3, 123 u. — Laisis** (provenc.), pl.: Klagelieder. — **Mus. 15, 2, 244** (vgl. lai; planh). — **Laisieren**: f. laicieren. — **Laisser** (frz. lässe): lassen: Das angede L.-aller [alle, Sichgehulässig] der Franzosen. — **ez** (-s): laß!: Einen offiziellen Durch-gangsgeld, ein L.-passer [raße, „laß passieren“] u., vgl. (it.): Da er einen Lascia-passäre [lascha u.] bei sich hatte. — **Platen 7, 312. — Lai-l** (frz. lä), m.: Milch (f. lac): L. de poule (pül), ein Eigelb in heißen Wasser mit Zucker gequillt (vgl. Seyrelpoppel); Petit (f. d.) -l. u. — **-lage** (-täsh), f.; -s: Milchspeise. — **-lerie**, f.; -s, -(e)n: Milch-Wirtschaft, -Kammer u.; f. dairy. — **-lös**, a.: milchig. — **Laiton** (frz. lätong), n., -s; 0: Messing, Messingblech (f. Laitun).

Läc: 1) [lat., § 24, 3, n., -tis]: Milch: L. lünar, Mond: (od. Berg-) Milch, d. i. wasser-gehaltiger Gips u.; L. (od. magisterium) sulfuris = sulfur (f. d.) praecipitatum u. — **2** (frz.) m., -s; -s: der See (f. lacus). — **3** (engl.) f. Lack II, so: L.-Dye (teil), Farb-lack. — **Karmisch 2, 528; L-Lake** (lett), Lack-Lack. — **ebd.**; L.-Spirit, gepulvertes L.-Dye, übergossen mit einer Auflösung v. Zinn in Salzsäure. — **ebd.**; L.-vörnisch [-ish], Lack-sinid u. — **Lakai**, (Lakheit), m., -en; -en: (f. Ss.) Kireebedienter, nam. als Fußsolger der Herrschaft (frz. laquais, vgl. Footman, Pedisequer) Hof; Kammer; Leib-L.; Lehne, Lehn- od. Mieth-L. u. — **-enhaft**, a.: in der Weise v. Lakaien: L-igkeit. — **Gaumann** WB. 164 u. — **-enshaft**, f.; -en: 1) Lakaienhaftigkeit. — **2**) Genossenschaft, Gesamtheit von Lakaien. — **Scherer** Stud. 1, 178. — **-enthum**, n., -(e)s; 0: Lakaienschaft (1; 2). — **Garant. 11, 62 u.**; Hof-L. — **Scherer** Bl. 1, 25. — **Lak-e** (engl. lak), m., -s; -s: der See: L.-school [schül], „Seeschule“, eine engl. Dichterschule, deren Häupter (Wordsworth, Coleridge, Southey) an den Seen Westmoreland's ihren Aufenthalt hatten. — **-er**, m., -s; -s; -ist,

m., -en, -s; -en, -s; Dichter der Seeschule. —
 Lack: I. (ind., pers.) n., -s; uv., -s; eine Zahl
 von 100000, naml. Kuvien (s. d., vgl. Arab;
 Koro), auch: Lack. — II. (pers.) m. (n.), -(e)s;
 -e, (-s) (s. Ss., vgl. Humboldt Kosm. 2, 189):
 1) L., Gummi-L., das Produkt einer Art Schild-
 kröte (Coccoloba, L. Schildkröte), eig. der durch
 ihre Verdauung verwandelte Saft als Kruste um
 die jüngeren Zweige verschiedener Bäume, nam.
 großer Feigenbäume u., v. vielfacher Anwendung
 z. B. zum Lackieren, Färben u. (s. d. Folg.).
 Oken 5, 1517 ff.; Stock-, Zweig-, Körner-, Samen-;
 Klumpen-, Knollen-, Kuchen-L.; Schell-L. . in dünne,
 durchsichtige Blätter od. Schalen geförmt. 1549 u. — 2)
 (s. I.). a) = L. od. allgemeiner: Harzfirnis
 (s. d. u. Karmarsh M. 1, 470 u. lackieren). —
 b) = L.-Farbe, d. h. Malerfarbe aus organischem
 Farbstoff in Verbindung mit erdigen od. metallischen
 Basen. Karmarsh 2, 528 ff.; Precht 5, 405 ff.;
 Gelber L.; Rother L., s. Karmin-, Krapp-L. u. —
 c) st. Siegel-L. (s. d., vgl. auch Mund-L.). — d)
 die gelbe Leuckse, Cheiranthus chæri, best.: L.-
 Viole; Gold-L., vgl.: Den Gold-L. laß so lenz die
 Blur mit goldnem L. belegen. Rüdert W. 334 u. —
 3) Bstgen z. B.: Asphalt-L. [2a]; Buchbin-
 der-L. [2a]; Schell-L.-Firniss zum B.-Arbeiten;
 Farb-L. (engl. Lac-Dye), der vom Harzstoff
 geordnete Farbstoff des Stock-L-s (s. u. Lack-L.);
 Feigenbaum-L. [1]; Fernambuk-L. [2b],
 vgl. Karmin-L. u.; Florentiner-L. [2b], s. u.:
 Karmin-, Kugel-L.; Gelb-L. a) [2d]; b) [2b];
 c) [2c] wie Gelbsiegel, Glaskuchenwein, gelb peitschert,
 ähnl.: Roth-Siegel od. Lack; Gold-L. a) [2a]
 Goldfirnis zum Lackieren v. Messingwaaren; b)
 [2c] goldglänzender Siegel-L.: Das beste Gold-
 L. Karmarsh 3, 209 u.; c) [2d]; Gummi-L. [1];
 Holz-L. a) [1] Stock-L.; b) [2a] zum Lackieren v.
 H.; Karmin-L. [2b], auch Florentiner, Wiener,
 Pariser L. genannt, ist eine Verbindung des Farbstoffs
 der Kockelle mit Thonerdehydrat u. oft Zinnerde-
 hydrat; Klumpen-, Knollen-L. [1]; Kopal-L.
 [2a], aus R.-Harz; Körner-L. [1]; Krapp-L.
 [2b], eine Verbindung des Krappfarbstoffs mit frisch-
 gefälltem Thonerdehydrat; Kuchen-L. [1], Kugel-L.;
 Kugel-L. [2b], Fernambuk-L., auch Florentiner-L.
 genannt; Lack-L. [2b], ein aus der Lösung von
 Stock-L. mit kohlensaurem Natron durch Alaun
 gefälltes rothes Farbmaterial, jetzt allg. durch
 Farb-L. ersetzt (engl. Lac-lake); Maler-L. [2b];
 Mund-L. [2c], s. Oblate, als Ersatz des Siegel-
 L-s (s. d.); Platt-L. [1], Schell-L.; Samen-L.
 [1]; Schell-L. [1]; Siegel-L. [2c], Mischung
 aus Schell-L., Terpentin u. Farbstoffen, zum
 Siegeln; Stangen-L. a) L., nam. Siegel-L. in
 Stangen; b) [2d] Art hoher Gold-L. mit wenig
 Stängeln; Stock-L. a) [1]; b) [2d] Gold-L.
 am Stock gezogen; Wasser-L., eine Pfl., Potamo-
 geton natans (Alghtraut); Zweig-L. [1] u. —
 4) Als Bstg. z. B.: L.-Farbe: a) [2b];
 b) [2a] durch L.-Abzug glänzende F.; Firnis
 [2a]; Harz [2a], zu L.-Firnissen dienend;

• Holz, H. der Alpenkiefer u. diese selbst (zu L.
 Waaren u.); • Kraut, s. Balsamine; • Lack, s. 3;
 • Lorische, Pfl., Aleurites laccifera; • Mus, s. Lack-
 mus; • Schildlaus [1a]; • Schuh, • Stiefel,
 aus lackiertem Leder; • Stock: a) lackierter St.;
 b) [2d]; • Viole [2d]; • Waare, lackierte u.
 Lacka (nlat.), s. [§ 24, 1]; Lack, z. B.: L. globu-
 lata, Kugellack; L. in — baculis, — grænis, — tabulis,
 Körner-, Stangen-, Schell-Lack u.; L. sigillata,
 Siegellack; L. cœrulea od. musci, Lackmus (s. d.).
 Lack-en, tr.: mit Lack versehen; Etwas be-l.,
 lackieren. -ären, tr.: s. laden, nam.: mit Lack-
 firnis überziehen (vgl. firnissen); Etwas neu an-f.,
 über-l. u.; Lack-er, m.; -ung, f., auch: der
 Lacküberzug u. -mus, n., (m.), uv., -s; 0:
 L. (Lacca musci, „Mooß-Lack“), eine aus mehreren
 (auch die violette Drüsen liefernden) Flechten,
 nam. aus der gemeinen Färberfarne (Roccella
 tinctoria) gewonnene blaue Saftfarbe, die durch
 Säuren sich in Roth umwandelt, welches aber durch
 Alkalien wieder ins urspr. Blau zurückkehrt (vgl.
 Tournefort: L.-Farbe; • Papier, bes. als chem.
 Reagens zur Erkennung von Säuren u. Basen;
 • Tafelchen u. — Laccō-icum [lat., § 24, 2,
 n.]; „lakonisches“ Bad, etwa nach Art des s. g.
 russischen, — Schwitzbad (Sudatorium) mit kalten
 Abwäschungen. -isch, a.: nach Weise der Lakonen
 od. Spartaner, nam.: kurz im Ausdruck, s. Krizk
 1, 284; Diesen hübschen, l-en [kurzen] Namen [L. Otto].
 S. 15, 24; 4, 254 u. -istren, intr. (haben):
 lakonisch (s. d.) sich behaben u., bes.: sich so aus-
 drücken; auch tr.: Eine der am energischsten zusamen-
 getragten, am meisten sozusagen lakonischen Phrasen.
 Dietrich 48, 275 u. -ism, m., uv.; -en: lakō-
 nischer (s. d.) Ausdruck, prägnante Kürze. -ismus,
 m., uv.; -ismen [§ 24, 2]; Lakonism. -ist, m.,
 -en, (-s); -en: ein Lakonisierender. Weiss 1, 733.
 — Lactim-a (lat.), s. [§ 24, 1]; Thyrane: Hinc
 (s. d.) ille lacrimas; Lacrimæ — Christi, „Thränen
 Christi“, Name eines Besuv-Weins (it. Lacrima
 Cristi); — vitis, Thränen der Rebe; vitææ, Glas-
 thränen u.; L. Jōbi, Hiebsthräne (Pfl.) u.; Der
 Weg in välle lacrimarum [im Thränen-, irdischen
 Zammerthal]. Hsamid M. Gv. 249. -äbel, a.:
 kewelnenwerth, kläglich. -äl, -älis, a.: die
 Thränenwege betreffend. -atōrium, n., -s; ien
 [§ 24, 2, n.]; Thränenkrug, bei Leidenbegäng-
 nissen. — Kaltrize, f.; -n: Süßholzbaum,
 Glycyrrhiza u. dessen eingefochter Saft, L-u-
 Saft, Succus liquoritæ (auch — z. B. in
 Messlg. m.: Der Lâ (kriß); L-n-Wasser, s.
 Coco u.; s. auch Reglisse. — Lactym-a u. c.:
 s. Lacrima u. — Lacs (frz. lā, vgl. Lasso), m.,
 uv.; uv.: Schlinge u. L. d'amour [damür], Liebes-
 knoten, verschlungne Schuur u. — Lact-ät
 (nlat.), n., -(e)s; -e: milchsaures Salz. -ation,
 f.; -en: Laktierung. -ein, n., -(e)s; 0: Nah-
 rungsstoff der Milch. -escēt, -escierend, a.:
 milchsaftig. -eus, a.: milchig; Via lactea, Milch-
 straße, s. Galaxis. -einien, pl.: Milch-Getra-
 (vgl. „Laktiz in s-Musen“. Mol NatDr. 2, 29 ff.);

Milchweifen *ic.* -*teren*, *tr.*: säugen. -*iferans* [§ 24, 3, *n.*, *antis*, *Mz.*: *antia*]: auf Milch-Erzeugung wirkendes Mittel. -*in*, *n.*, -(e)s; 0: Milchzucker. -*isch*, *a.*: -*es* [od. *Milch-*] Zieber. — **Laktim-a** [gr., § 24, 3, *n.*, *-atis*], *n.*, *s.*, *m.* [§ 24, 2]: fühlbare Bewegung des Kindes im Mutterleib. — **Lakt-istigum** (lat.), *n.*, *n.*, *-s*; *ien* [§ 24, 2, *n.*]: Milchpumpe. -*okaramel*, *m.*, *-s*; *-s*: der dem Karamel (s. d.) entsprechende Stoff im Milchzucker. -*olin*, *n.*, -(e)s; 0: Milchzucker (Lactin). -*ometer*, -*oskop*: s. Galaktometer. -*ucin*, *n.*, -(e)s; 0: der wirksame Bestandteil des Laktulins. -*üca*, *f.* [§ 24, 1]: Lactich: *L. Säure* in *L. virosa*, dem Gifflactich. -*urarium*, *n.*, *-s*; *ien* [§ 24, 2, *n.*]: eingetrockneter Milchsaft verschiedener Arten der *Lactuca*. — **Lacün-a** (lat.), *f.* [§ 24, 1]; -*üne*, *f.*; -*ünar*, *n.*, *-s*; *ien* [§ 24, 3, *n.*, *aris*, *Mz.*: *aria*]: Kaffeneten [s. d. 3], viereckige Vertiefungen (l-ia) . . die i. g. 2-ten Decke. *Suhl* 1, 20. -*ös*, *a.*: lüdenhaft. — **Lacus** (lat.), *m.* [§ 24, 4]: der See (s. *Lago*; *lac* 2); **Wasser-Reservoir** *ic.*; *L. lacrimalis*, Thränensee (im Auge), s. *Pege* *ic.*

Lal: s. *Laal*. — **I. La lä**: 1) beim Singen ohne Worte dem Gesang gw. untergelegte Silben; oft am Schluss einer Strophe als Refrain *ic.* — 2) (s. 1) So la la = ziemlich; es geht *ic.* — **II. La lä** (ar. *ic.*), *m.*, *-s*; *-s*: Hofmeister, Erzieher, Lehrer. *Grätz* 25, 1, 273. — **Lalang**, *n.*: Das so schwer zu vertilgende *E. Was* (auf Java *Alang-Alang* genannt). *Austd.* 39, 724a, vgl.: *Die Allang-Allang-Dächer* . . in Brand gesetzt. 1047a. — **Lalie** (gr.), *f.*; 0: das Sprechen.

Läm-a: 1) *n.*, *-s*; *-s*, *uv.*: *L.*, *Lama* (s. d.); ein zu den Wiederkäuern gehöriges peruanisches Hausthier (Auchenia 1, Schößtamel), vgl. Guanaco; *Alpata* 1; auch, wie dies, Name v. Wollenzügen. — 2) *m.*, *-s*; *-s*, *zen*: buddhastischer Priester in Tibet, der Mongolei *ic.*, vgl. *Benze* u. als Namen der Oberpriester: *Der Dala-l.* (in *Lhasa*) u.: der *Bogdo-l.* (in *Laihlunpo*), *Größ-l.*, vgl. auch *Kumsta*. -*atismus*, *m.*, *uv.*; 0: *L.*, *lamaitische* Religion, die Form des Buddhismus (s. d.) in Tibet, der Mongolei *ic.*, s. *Arigk* 1, 24. -*atst*, -*atst*, *m.*, *-en*, *-s*; *-en*: Anhänger des Lamaismus. — **Laman-age** (frz. -*äth*), *n.*, *f.*; *uv.*; *-n*: Löffelgeld. -*eur* (-*ör*), *m.*, *-s*; *-s*, *-e*: Lotse. — **Lamantin**, *m.*, -(e)s; *-e*, *-s*: waldfischartiges Säugethier, Seekuh (*Manati*, s. d.), auch Lamentin *u.* in beiderlei Schreibw. nach frz. *Ausführ.* (*lamangtén*), *m.*, *-s*; *-s*. — **Lamba**, *f.*; *-s*; *n.*, *-s*; *-s*: (auf Madagaskar) Art Mantel. *Globus* 7, 266a; *Nat.* 21, 365. — **Lambd-a** (gr.), *n.*, *-s*; *-s*: ein gr. Buchst. (*λ*), entsprechend unserm „L“: *L.* förmig; *L.* *Nacht*, *L.* förmige (od. Winkels) *Nacht* zw. dem Hinterhauptsb. u. den Scheitelbeinen *ic.* -*acismus*, *m.*, *uv.*; 0: das Kallen (s. d. 2s.), Fehler im Sprechen, wonach nam. das R wie L tönt. — **Lambédra**, *f.*; *-s*: (in Venezuela *ic.*) Art Gras. *Globus* 5, 246a. — **Lambert**, *m.*: männl. Name:

L-s. (od. lombardische) *Muß*, *Bart-M.*, Art großer Haselnüsse. — **Lamberte**, *f.*; *-n*: (in *Baiern* *ic.*) *Verfäße* (*Chetränthus*). *Hschmid* 4, 106 *ic.*, vgl.: *Samverter*, *m.* *Schmeller* 2, 467. — **Lambrequin** (frz. langbréng), *m.*, *-s*; *-s*: Helmedeck als heraldischer Schmuck (vgl. *Chavoren*); *Erwas* v. ähnl. Form. *Nat.* 19, 445. — **Lambr-is** (frz. langbri), *m.*, (*n.*), *uv.*; *uv.* (auch *m.* lautendem s): Täfelwerk (s. *Azulejo* *ic.*, vgl. *Vaneeil*); auch *Gipstede* *ic.* -*iffieren*, *tr.*: täfeln. — **Lame** (frz. lam), *f.*; *-s*: Klinge, i. *an* 2b. — **Lamech** (hebr.), *m.*, *-s*; *-s*: bibl. Name; im volkst. Wertspiel *m.* *lamb*: ein unheilß., einfältiger Mensch. *Mährer* *Nies* 168. — **Lamell-a** (lat.), *f.* [§ 24, 1]; -*er*, *f.*; *-n*: dünnes Plättchen, Plättchen *ic.* (*Verfl.* v. *lamina*). -*är*, -*isform*, *a.*: lamellenförmig. — **Lament** (lat. *ic.*), *n.*, -(e)s; *-e*, (-en): *L.* (*Sament*), Weheklage. *Aufaus* *M.* 3, 75 *ic.*; in *Korpsa*: *Todtenklage* (vgl. *Voceco*). *Gregorovius* *Kor.* 2, 33; 37 *ic.* -*äbel*, *a.*: kläglich, jämmerlich. -*äbile*, *a.*: (*Muß*) im klagenden Ton *ic.* -*ation*, *f.*; *-en*: jämmernde Klage. -*teren*, *intr.* (*haben*): sich jämmerlich haben, wehklagen *ic.*, (auch *tr.*, nam.: *Vor-l.*, *Einem* *Erwas*, *luch*: über *Erwas* *l.* -*in*: s. *Lamantin*. -*o* (it.), *m.*, *n.*, *-s*; *-s*, *zi*: *Lament*. *Harmon* *Lezt.* *Tag.* 112; *sch.* 117b *ic.* -*oso*, *a.*: = *lamentabile*. -*um*, *n.* [§ 24, 2]: *Lament*. — **Lamī**, *n.*, *-s*; 0: die klägl. klingende Verbindung der *Töne* *la* u. *mi* (s. *aretinisch* u. *sa*); *vralt.*, *Sprchw.*: *Es* *wied* auf ein *L.* *ausgehen*, *sich* mit einem *L.* *endigen*, ein *L.* *daraus* *entstehn* *ic.*, ein klägl. *Gute* *nehmen*. *Simplianus* 2, 300²; *M.* 1, 166 *ic.* — **Lami-a** (gr., lat.), *f.* [§ 24, 1]; -*er*, *f.*; *-n*: vgl. *Emuse*, auch eine Gatt. *Haisfische* (vrl. *Lamiola*; dazu: *Lamiodonten*, fossile *Haisfische* zähne *ic.*) u. eine Gatt. *Räfer* (*Zimmerfchröter*). — **Lamien**: s. *Lamie*; *um*. — **Lämin-a** (lat.), *f.* [§ 24, 1]: s. *Lamelle*. -*age* (frz. -*äth*), *f.*; *-n*: das *Laminieren*. -*teren*, *tr.*: zu *Lamellen* *formen*; *plätten*, *walzen*, *strecken* (s. *B.* auch *Baumwolle*. *Kormarck* *M.* 2, 518); *Laminierstühl*. *ebd.* -*oir* (frz. -*öär*), *n.*, *-s*; *-s*: *Plätte*, *Streck*, *Walzwerk* *ic.* — **Läming**: s. *Remming*. — **Lami-odont**, *pl.*; -*ola*, *f.* [§ 24, 1]: s. *Lamia*. — **Lami-um**, *n.*, *-s*; *zen* [§ 24, 2, *n.*]: *Laubnessel*. — **Lämning**: s. *Remming*. — **Lämodipöden** (gr.), *pl.*: s. *Umbripöden*. — **Lampad-arium** (lat.), *m.*, *uv.*; *ien* [§ 24, 2]: ein Hängelampen tragendes Gestell (vgl. *Kandelaber*); *Praçh*: *lampadarien*. -*edromie*, *f.*; (-en): *Wettkauf* mit *Fackeln* in den Händen. -*ephor*, *m.*, *-en*; *-en*: *Fackelträger*, *biscl.*, auch: *Lampadephore*. *Intern.* *Koue* 1, 125. -*ist*, *m.*, *-en*, *-s*; *-en*: *Fackelläufer*. -*odromie*, *f.*; (-en): *Lampadetremie*. -*uchon*, *n.*, *-s*; *zucha*: *Kandelaber*. -*omant*, *m.*, *-en*, *-s*; *-en*: ein aus *Fackeln* *Wahrsagender*. *Dazu*: *L-e*, *f.*; *t-i*sch, *a.* -*ophor*: s. *Lampadephor*. — **Lamp-arillas** (*langparilla*), *pl.*: Art *Kamlett* (*Nonpareille*). -*as*, *m.*, *uv.*; *uv.*: ein *damastartiger* Stoff. -*asse* (-*äp*), *f.*; 0: *An* den *Pantalons* 2 *breite* *Streifen* *aus* *hochrothem* *Fuch* (L.). *Plustr.* 3, 46, 335a. — **Lampär**:

f. Neetpl. — **Lämpert** (niedrl.), m., -s; -s: (weibm.) Name des Kaninchens, vgl. Lamprete, junges Kaninchen. Winkel 2, 89 (vgl. Lampe = Hase). — **Lämpérter**, m., -s; wv.: f. Lamberte. — **Lamp-ier** (deutsch-frz. langrje), m., -s; -s: Einer, der die Lampen in Ordnung hält, z. B. beim Theater. -ion (frz. -jong), n., -s; -s: Illuminations-Lampe, Laterne. -ist, m., -en, -s; -en: Lampenmacher. — **Lampon** (frz. langvong), pl.: „läßt uns trinken“. — Trinklieder. — **Lampréte**, f.; -n: 1) ein Fisch, Petromyzon, nam. P. marinus. — 2) f. Lamvert. — **Lamp-rí** (ngr.), f.; 0: Festtag nach Fasten. Kosf Inf. 2, 165, bes.: Ostern. Eobert 1, 45 v. r. raphouñe, f.; 0: Hellstimmig. -rophönisch, a.: hellstimmig. -üris, -üris, f. [§ 24, 3, ridis]: Leuchtwurm, auch: Die fliegenden Lampyrer. Burmeister gB. 2, 18 v.

Län (schwed.), n., -s; -s: Statthaltertschaft, Provinz, vgl.: L-s-Mann, untergeordneter obrigkeittl. Beamter auf dem Lande. Globus 4, 376a. — **Lána** (lat.), f. [§ 24, 1]: Wolle (f. Laine): L. caprina (f. d.); L. philosophica od. Nihilum album (weißes Nichts), Zinforhd in wolligen Flocken. — **Lána** (lat.), f. [§ 24, 1]: eine dickwolle Toga, bes. die des Glamen Dialis. Eubl 2, 308. — **Lanáus** (lat.), a.: wollig. — **Lán-gáde** (frz. langg-), f.; -n: Lanzensich (vgl. Lanzada. Grub. Ch. 1, 315); Prahlerei (Gnse); gw. bogensförmiger Luftsprung, zumeist v. Reitpferden; aber auch z. B. von geschöpftem Wild. Satent. 13, 605b. — **-gadiären**, intr. (haben): Lançaden machen. -ce (langg-), f.; -s: Lanze. -cea (lat.), f. [§ 24, 1]: Lanze. (-ces v. f. Lanx.) -cette, f.; -n: kleine Lanze (f. d. 3c ss.), als wundärzt. Werkzeug zum Aderlassen, Snpfen v., auch: Lanzette; das Lanzett. Herrig 26, 343 v., vgl.: Lanzettliche Geeren [L.-förmige]. Natur 16, 4a v. — **Lancha** (span. lancha), f.; -s: Boot, Barkasse v. Globus 4, 54b; 5, 245b, f. d. Folg. u. Launch. — **Lanc-ia** (it. lancha), f.; -e: 1) = Lancha. Nat. 3, 20, 548 v. — 2) Lanze. -ier (frz. langgje), m., -s; -s: 1) Lanzenreiter. — 2) (Lanzk.) Galopp. -tieren: 1) tr. (refl.): schleudern; werfen; hervorstoßen machen; in jähe, schnelle Bewegung setzen v. pücker Südbst. 2, 45 v.; Grine 19, 55 v.; Satent. 16, 55a; 345b; Schiffe 1, v. Stapel laufen lassen (vgl. lantschen) v. — 2) (f. 1) Web.: brochieren (f. d. 2), so daß der Figurschuß durch die ganze Kettenbreite geht v.: Lancierte Stoffe (étouffes lancées). — 3) intr. (sein) = refl. (f. 1), dahinschießen v., z. B. tanzend, im Galopp v.; L-de [reißende, Ggsh: bohrende] Schmeizen v. -tärer, m., -s; wv.: Lanzenfleudrer v. (f. Lancier). — **Ländau**: Stadt in der Pfalz; daher (f. ss.): m.: -s; -s: leichter Reisewagen, dessen Verdeck sich von u. hinten niederschlagen läßt, auch Reisel-w. v. Ländauer, m., -s; wv. — **Landes** (frz. lángv), pl.: Steppen, Heiden, bes. in Westfrankreich. — **Länd-lord** (engl.), m., -s; -s: Guts-, Grundherr (vgl. Tenant); Gastwirth. -order:

f. Order 2b. — **Lane** (engl. len), n., -s; -s: Gasse, schmaler Weg v. Doller Kenn. 8. — **Länge** (frz. -añh), f.; -s: Sprechweise: L. des halles (f. d.) v. — **Langue** (frz. lant), f.; -s: Zunge; Sprache: L. d'Oc, f. Oc; Die L. verte (weit), der Zargon der Bohème (f. d., vgl. Argot). — **Langu-éndo**, -énte (it.), a.: (Mus.) schmachtend. — **Languet-t** (frz. langétt), f.; -s: „Zünglein“, etwas Zungenförmiges, Zacke v. -tieren, tr.: auszuacken, nam. bei weibl. Handarbeiten. — **Langu-eur** (frz. langör), f.; -s: Mattheit, Mattigt., Schlassheit v.; das Schmachten. -id (lat.), a.: matt; schlaff; schmachtend. -idität, f.; 0: das Languid-sein. -ido (it.), a.: languente. -ish (engl. langwisch), n., wv.; 0: schmachtendes Aussehen. Euphox 3, 4, 186. -issant (frz. langläng), a.: languid. -or (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: = Langneur. — **Langüli**, n., -s; -s: bei den Siamesen v., eine Binde um die Hüften v. — **Lani-arius** (lat.), m. [§ 24, 2, m.]: L., Lanus, Fleischer; auch eine Gatt. Vögel (Würger). -ation, f.; -en: Zerfleischung. — **Laniferisch** (lat.), a.: wolltragend. — **Lanieren** (lat.), tr.: zerfleischen. — **Lanipéndia** (lat.), f. [§ 24, 1]: die den spinnenden Mägen ihr Pensum [f. d.] zuweigende Spinnmeisterin. — **Lanist** (lat.), m., -en, -s; -en; -a, m. [§ 24, 1]: Entrepreneur einer Glabiatoren-schule, Fachtmeister. — **Lanius** (lat.), m. [§ 24, 2]: f. Lanarius. — **Lancaster** (engl.): geogr. u. Personenname, hier erwähnt wegen der von Joseph L. (geb. 1771, † 1838) eingeführten allelobdactischen (f. d.) Methode: L.-Schule. — **Länfin** (chin.), n., -s; -s: Theekästchen (f. Barfe 2; Tzibite). — **Lánta** (chin.), n., -s; -s: galerenartiges Fahrzeug, auch: Lantione, vgl. L.ontes. Bobrik 475b; Lorcha. Geyfr. — **Lántern-e** (frz. langtern), f.; -n: Laterne: A la l. les aristocrates [l'aristokrat] v.!, hängt die Aristokraten v. an den Laternenpfahl. -tären, intr. (haben): zögern v.; tr.: Sinen hinzögern, hinhalten. -ina, f.; -ine: „Laterchen“, eine Florentiner Münze = 6 Lire. -istären, tr.: f. lat v. — **Lanthán** (gr.), n., -e)s; 0: (Chem.) ein im Gerit mit dem Gerenthales Metall. — **Lantióne**: f. Lantea. — **Lantschen** (engl., f. launch), tr.: (seem.) ins Wasser lancieren (f. d. 1). Die Böte, einen Matrosen, eine Leiche über Bord 1. v. — **Lanüg-o** (lat.), f. [§ 24, 3, -inis]: wolliger Flaum v. — **Lanz** (lat.), f. [§ 24, 3, lanceis]: Schüssel, Schale v.; (L.) sätura, volle Fruchtchale; daher Titel von Schriften, — urspr., wie Allerlei; Zuttsfrucht; dann im bestimmt ausgeprägten Sinn v. Satire (f. d.). — **Lanz-ade** v.; -tären v.: f. Lan-gade v.; -cleren.

Lán-höön (gr.), m., -s; (-s): Name, bes. eines trojan. Priefers, der, als er Hion vor dem Untergang durch das trojan. Pferd schirmen wollte, mit seinen Söhnen von Schlangen umwunden u. getödtet wurde, — ein v. Dichtern u. Bildnern vielbenutztes Sujet. Solmerayer GfB. 2, 106; L-

hafte Leiden. Frankl Ber. 1, 21 u. -kratiē, f.; -(-e)n: f. Demokratie.

Laparotomie (gr.), f.; -n: Weichenbruch. -skopie, f.; -(-e)n: f. des hybriden Abdominostomie. -tomie, f.; -(-e)n: Öffnung des Unterleibs in der Weichengegend. — **Lap-ia;** (roman.), pl.: Karrenfelder (f. d. ss.). -idär (lat.): 1) a.: kurz u. bündig, wie die Inschrift auf einem Denkstein (—(i)sch): L. = Schrift, wie auf Denksteinen; = Stil u. — 2) n., -(e)s; -e: L., cementartige Masse für Anstrich, Dachdeckung u.; L. = Heer u. -idär, m., -(e)s; -e: Art Schleif- u. Poliermaschine der Uhrmacher u., auch in fez. Schreibw.: lapidaire. -idärisch, a.: f. lapidar 1. -idarist, m., -en, -(s); -en: Die L-en, die Steinschneider u. Zwelchere. -idätim, adv.: L. gehn, geognostische, mineralogische Wanderungen machen. -idation, f.; -en: Steingung. -idifikation, f.; -en: Stein-Orzeugung, Verfeinerung. -illi (it.), pl. zu lapilli, Steinchen, nam.: vulkanische Auswürflinge (Lapilli). Bumeier Gsch. 86; 102 u., auch m. neuem Plural: Zeichen (f. d. ss.). -illus, m. [§ 24, 2]: Steinchen (f. d. Ver.). Lapilli cancerorum, Krebssteine u. -is, m. [§ 24, 3, -idis]: 1) Stein, auch: für die Abfälschung der Opferthiere ein heitiger Kiesel, Jupiter L. u.; ferner z. B.: L. aquila, f. Antit; bezoardicus (f. d.); Bononiensis (f. d.); divinus (f. d.); infernalis (f. d.); ischiadicus (f. d.); calaminaris (f. d.); causticus (f. d.); Comensis (aus Comum) = ollaris, f. u.; lazuli, Lajurstein (z. B. w. 20, 299 u.; Die L. Lazuli-Gebilde. Kochl Pet. 1, 252 u., f. 2); milliarius, Meilenstein; missilis, Schleuderstein; nephriticus, Nephrit (f. d. u. ischiadicus); ollaris, Topfstein, f. Lavezzo; ophthalmicus = divinus; philosophorum, Stein der Weisen; portatilis, tragbarer (Stein) Altar; specularis, Marienglas, f. Supl 2, 85; spongiæ od. spongites, Korallen in Badeschwämmen; terminalis, Grenzstein u. — 2) L. = Artitel, Art buntgemusterter Kattun auf blauem Grund (vgl. 1: L. lazuli). Karmach 2, 377; Pechl 8, 195 u. — **Lapith-e** (gr.), m., -n; -n: altthebanisches Volk (f. Centaur); weibl.: -in, f.; -nen. — **Lappalie**, f.; -n: (f. ss.) Larverei, unbedeutende Kleinigkeit, Bagatelle. — **Lapp(e)** (frz.), n., -s; -s: im Bharac, Gewinn auf ein Würfel u. — **Lapperdan**: f. Labetan. — **Lapping** (engl.): L. = Maschine (Baumwollmanuf.). Karmach W. 2, 516. — **Lapsus** (lat.), m. [§ 24, 4]: das Gleiten, Fallen, der Fall (f. Infallarier); Irrthum, Versehen, z. B. L. calami (f. d.); lingua, der (sich verirrten) Zunge; memoria, des Gedächtnisses; ferner (Rechtsspr.): L. bonorum, das Verfallen des Vermögens an den Staat u.; (Heilk.) L. palpebræ = Verharropf u. — **Laptot**, m., -s; -s: Neger von Senegal. — **Laquais** (frz. laqi), m., uv.; uv.: f. Laiai.

Lar (lat.), m., -en; -en [§ 24, 3, -is]: Schuppget des häuslichen Herd, gw. in Wz. (vgl. Benaten u. Kamler Myth. 201), auch für das Haus selbst. -alia, -alien, pl.: Fest der Laten.

-arium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Schrein mit den Latenbildern auf dem Herd. — **Larboard** (engl. -böer), m., n., -s; -s: f. Badker. — **Laren**; -es, pl.: f. Lar. — **Larg-e** (frz. laré), a.: weit; breit; freigebig; Au [o] l., weit; reichlich u.; als Zuruf auch: kommt nicht zu nah! u. Als Adv.: L-ment [mang]. -esse, f.; 0: Freigebigt. -héto (it. larg-), a.: (Mus.) etwas weniger langsam als largo (f. d.); auch n. -héja, f.; 0: Überfluß, Fülle, nam. von Geld an einem Wechseltag. -hissimo (it. larg-), a.: f. largo. -itas (lat.), f. [§ 24, 3, -itatis] -itio, f. [§ 24, 3, -itidnis]: freigebigt, Gabe, Geschenk: L. sponsalitia, Verlobungsgabe u. -o (it.), a.: weit; geräumig; reichlich; (kaufm.) reichlich auf dem Markt vorkommen u.; freigebigt; (Mus.) gedehnt, langsam (vgl. als milder langsam lento; adagio u.); auch n.; gesteigert: L. assai od. l. di molto od. larghissimo, sehr langsam. — **Larifar**, interj. u. n., -s, uv.; uv.: (f. ss.) eig.: Silben o. Sinn, die man singend einer Weise unterlegt, nam. im Refrain; danach: sinnlose Klänge, Schnickschnack, Unsinn u., vgl. larum. -haft, a.: unsinnig, nichtsfagend. Scherz Gr. 2, 201. — **Larin** (verf.), m., -s; -s: Art Münze (= 1/80 Roman). — **Larmoyant** (frz. larmoijang), a.: weinerlich: Comédie l-e. — **Larum**, interj.: (f. ss.) Virum l. = Larifar u. (eig. Nachahmung des Lertens, vgl.: Virumlarumleiter-Wäge. D. 353b); Virum l. Löffelstiel! Schühing Wschl. W. 1, 188. — **Larva** (lat.), f. [§ 24, 1]: Larve. -e [larfe], f.; -n; (-chen), Larven, sein: (f. ss.): 1) gw. in Wz.: Seelen der Abgeschiednen (Larvæ. f. 8, 251); verallg.: meint: Schreckgeister: Höllen-L-n. w. 12, 300. — 2) Maske (f. d. 1ff.), nam. mit dem Menbegriff des Hässlichen, Verzerrten; veraltend auch: die verlarvte Person; eig. u. übtr.; auch Ziffign u.: L-n [od. Masken] -Lisse, Simia personata; = Blume (Personata), Puppen-B., bei der Ober u. Unterlippe sich berühren u. die Krone verschließen; = Schweine, Dioclyte u. — 3) (f. 2) das Gesicht selbst, das Auge, nam. das schöne, ins Auge fallende, im Gyz des Innern, Dauernden; auch: eine Person, nach ihrem Gesicht; bes. verfl., von hübschen Mädchen u. Ziffign z. B.: Satans; Zuefels-L. u. — 4) (f. 2) die das (unentwickelte) Zinest verschüllende Form des Zungen; Käfer-L.; Pheganeen (f. d.) -L.; Schmetterlings-L. (vgl. Chresalide); auch übtr. -en, tr. (f. ss.), nam. in Ziffign, z. B.: Einem Erwas an-L., als Larve, das wahre Innre Verhüllendes geben; ihn daren hüllen u.; Einen, sich ent-L., die Larve abnehmen u. das wahre Gesicht zeigen, eig. u. übtr.; Der Griechen Has u. überlarvte List. Deshtgl 4, 24, gw.: ver-L.; Ver-L., durch eine Larve verkleiden, unkenntlich machen, eig. u. übtr. (vgl. maskieren); refl. auch, von Insekten: zur Larve (f. d. 4) werden, vgl.: sich verpuppen u. -tieren, tr.: verlarven. — **Lar-pngal** (nat.), a.: durch den Kehlkopf gebildet: L. [od. Kehlkopf] laut. -pungæus, a.: auf den Kehlkopf bezüglich, dazu ge-

hörig *ic.* -**ngismus** (gr.), *m., uv.;* zäsmen [§ 24, 2.]: Art Asthma bei Kindern. -**ngitis**, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: Luftröhrenentzündung, *f.* Pharyngo-l. -**ngophthisis**, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: Kehlkopfschwindsucht. -**ngoskop**, *n., -(e)s; -e;* -**ngoshöpm**, *n., -s; ien* [§ 24, 2, *n.*]: Kehlkopfspiegel. Dazu: *l-ie*, *f.*, Beschreibung, Untersuchung, Behandlung des Kehlkopfs *ic.*; *l-isch*, *a.*, darauf bezüglich *ic.* -**ngostenosis**, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: Kehlkopfverengung. -**ngosyrinx**, *f.* [§ 24, 3, *ingis*]: Luftröhren- od. Lungen-Spritze. -**ngotom**, *m., -(e)s;* -*e*: Werkzeug zur *l-ie*. -**ngotomie**, *f.*; *-(e)n*: Kehlkopfschnitt, *f.* Bronchotomie. -**ngotracheitis**, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: Entzündung von Kehlkopf u. Luftröhre. -**ngur**, *m.* [§ 24, 3, -*ngis*]: Kehlkopf.

Lafagn-a (it. -*anja*), *f.*; *ze*: Bandnudel. — **Läfare** (schwed.), *m., uv.;* *uv.*: „Leser“, Name einer christl. Sekte. — **Lafarinha** (port.), *f.*; *-s*: ital. Flinte. — **Läsch** *ic.*: *f.* läche 1. — **Läschigen** (flaw.), *pl.*: Pelzwerk vom Schneewiesel, auch Kast-Belle. *predn* 11, 16 (vgl. *Laßen*. *Matdis* 4, 344³). — **Lasci-a** (it. *läscha*) *laß* (f. *laissez*). — **äte**! *laßt*: L. ogni [önji] speranza, voi ch' i' entrate! *laßt* jede Hoffnung, die Ihr hier eintretet (aus *Dante's Inferno* 3, 9). — **Lasciv** (lat.), *a.*: üppig, wollüstig, geil, schlüßfrig, muthwillig. — **itäl**, *f.*; *-en*: das Lascivsein u. — Ausgründen d. selben. — **Läser** [lat., § 24, 3, *n., -is*]: eine Pflanze (L. Kraut) u. das daraus gewonnene Gewürz, auch: L. aserpitium [§ 24, 2, *n.*], gr. Sitthium. — **Läfieren**, *tr.*: (Mal.) eine Farbe mit einer andern durchsichtigen (fog. Läfier-) Farbe od. Läfur (f. d.) bedecken, *f.* ss., auch *O.* 37, 66; 285 *ic.*; (Über)läfieren. *Sulzer* 3, 155 (auch glacieren, *f.* d., vgl. *Glacis* 3). — **Läft-o** (lat.), *f.* [§ 24, 3, -*onis*]: Verleugung; auch: Rechtsverleugung, *z. B.*: L. ultra dimidium (f. d.) od. enormis, über die Hälfte des Werths, übermäßige. — **ön**, *f.*; *-en*: Läsio. *O.* 10, 163. — **Läshär**, *m., -s, -en;* *-s, -en*: affat. Matrosen auf engl. Hindindienfahrern *ic.* freitragt *ÖB.* 1, 15 *ic.*; auch trochäisch. 27 (Mein: Madagastar) *ic.*; auch *l-is*. *Dobrik* 457a. — **Läski**: *f.* Läschigen. — **Läsktude** (frz. -*üd*), *f.*; *O.*: Mädigk., Überdruß *ic.* — **Läzzo** (span. lazo, vgl. laes), *m., -s;* *-s*: Schlinge, *z. B.* um das fest zuschnürende Gepäck. *Grenz* 24, 1, 315 *ic.*; bef. aber zum Fang u. Fersen, Büffeln *ic.* (vgl. *Bola*); *Der* L. Werfer *ic.*; vgl.: Mit etwa 20 geläffoten Pferden. *Sonnet* 15, 522b. — **Läst** (engl.), *a.*: der letzte (vgl. later); zuletzt, endlich (in Aufzählungen), *bes.* — vgl. *Büchmann* 99; 101 — *Endlich*, -l., not least [ist, als Letztes, aber nicht als Geringstes *ic.*]. — **Lästäd**, *f.*; *-(e)n*: in Seestädten, Platz zum Aus- u. Einladen v. Schiffen. — **Läßen**, *pl.*: *f.* Läschigen. — **Lästing** (engl.), *m., -s;* *-s*: (f. *Ever-l.*): *l.* od. *Pränel* (prunelle), 5bündiges Aetzegewebe *ic.* — **Lästrogone**, *m., -n;* *-n*: ein menschenfressendes Riesenvolk. *V. Dd.* 10, 106 ff. — **Läst** (Laz-) *ulth*, *m., -(e)s;* *-e*: Blauspath. — **ür**: 1) (f. ss.) (pers.; -*ü*) *m., -s;* *f.*; *O.*: ein Mineral

(Lāpis lazūli, *l.* = Stein), woraus eine schön-blaue Malerfarbe (Ultramarin) bereitet wird — *u.*: diese Farbe, wie auch einige andre blaue Minerale u. Farben, *z. B.*: Kupfer-l., *f.* *Karmark* 2, 508; *Westermann* 3, 618b *ic.*; *l.* *Blau*; *Farbe*; *In des Meeres* *l.* (-*ü*) = *Spiegel*. *Kostgänger* 10, 193 *ic.*; auch: *Läful*. *Procks* 1, 219. — 2) *f.*; *-en*: Lästlerfarbe, Lästlerung (f. *velatura*). *O.* 5, 252; 31, 213; *Hagen* *Karz.* 1, 30; *Lazur*. *Erwad* *Genf* 121. — *en*, *a.*: lasurfarben, tiefblau, auch: Die lazürnen Ebenen [des Himmels]. *Adharia* *Tag.* 5; *Auf den lazurnen Hügeln*. *W.* 26, 14 *ic.* — **Lästus** (lat.), *a.*: lädiert, verlest, *f.* Majestas; Crimen; Cese.

Lät (lat.), *a.*: breit, weit (f. *latus* 1), — *bes.*: *l-e* Oberanz (f. d., vgl. *Latitudinärer* *ic.*). — **Latakia**: Stadt in Syrien (das alte Laodicea): *Tabak* von *l.* (od. *lad* *afia*, *f.* *Piermann* 1, 345) *ic.*; auch *bloß* (*m.*): Ich füllte den Tschibuk . . mit köstlichem *l.* *Mat.* 20, 235. — **Lätäre** (lat.): „freie dich“, — *Bez.* des 1ten Fastensonntags, *f.* *Erant* u. *Judica*. — **Latarin-a** (it.), *f.*; *ze*: *f.* *Lattarino*. — **Lätin** (lat.), *n., -s;* *O.*: (f. *ss.*) die Sprache der alten Römer, heute als die Gelehrten-sprache geltend; daher: Mit seinem *l.* zu Ende sein *ic.*, nicht weiter können *ic.* (f. *bout*); *Sein* *l.* verlieren *ic.*, seine Kunst, Gelehrsam. vergebl. aufzuwenden *ic.*; *Hufaren* (Scherr *Bl.* 3, 330); *Klofer*; *Kramer*; *Küchen*; *Wdnchs-l.* *ic.*, schlechtes. *Selten* *abjekt*. *fl.* *lateinisch* (f. d. u. *latinus*). — *er*, *m., -s;* *uv.*: 1) Bewohner des alten Latiums (Latiner). — 2) Einer, der — u. sofern er — *Lat* tein kennt, spricht (Latinist). — 3) *nam*. bei den griech. Katholiken, *Bez.* der röm. Katholiken. — 4) (weidm.) ungeübter Schütz (f. *lateinisch* 2a). — *isch*, *a.*: 1) aufs alte Latium u. dessen Bewohner bezügl., *nam*. der Sprache nach: *l.* *stfsten*: *latein*. *Kaumer* *Päd.* 3, 1, 48] *abgefaßt* *ic.*; *Hufaren-l.* *Scherr* *Bl.* 3, 209 *ic.*, *f.* *latein*. — 2) (f. 1): a) *l-e* Schule, in der Latein gelehrt wird, im *Ugls* der *gw.* Volksschulen *ic.*, vgl.: Ein *l-er* Handwerkergefell [spöttisch *fl.* Student]. *Simplicianus* 1, 233¹⁶ *ic.* u. so beim Volk, dem „die Gelehrten die *Bekehrten*“ *n.* Unpraktischen heißen: Bürger 67a; *In l.* [sein unpraktischer Stubengelehrter] werden. *Sölling* 1, 118a; *l-e* [ungeschickte od. Sonntags-] Reiter, Schützen (f. *latein* 4) *ic.* — b) (f. a) *l-e* Küche, Apotheke. — c) Die *l-e* Kirche, die römische (f. *latein* 3); *l-es* Kaiserthum, v. den Kreuzfahrern in Konstantinopel gegründet (1204–1261). — d) (f. *ebb.*) *l-e* Segel, dreieckige Ruthen- (Antennens-) Segel, wie sie die meisten Fahrzeuge auf dem Mittelmeer führen. — **Lätent** (lat.), *a.*: verborgen; nicht zum Vorschein kommend: *l-e* [gebundene] Wärme *ic.* (vgl. *potential*), *f.* *Latet*. — **Läter** (engl. *lät*), *a.*: später, legt, jüngst, *gw.*: *lätter* (vgl. *last*), *f.* *Mormone*. — **Läteräl** (lat.), *a.*: seitlich; *l.* *Magnet*, hufeisenförmiger (dessen Pole an den Seiten liegen) *ic.*; *l.* [od. *Seiten*]-*Verwandte*, *Erben* *ic.* — **Läterän** (lat.), *m., -(e)s;* *O.*: *L., L-us*, röm. Name; dazu: *l.* *Palast*, *der* *des*

röm. Senators Plautius L. (f. Nat. 21, 9), jetzt päpstl. Palast mit Kirche des heil. Johannes vom L.: Im L. [beim Pappi] u.; L.-Concil (f. d.); Synode u. -isch, a.: im Lateran statt habend: L.-Synode u. — Lateränen (nlat.), tr.: in Rechnungsbüchern u. den Gesamtbetrag der Latera (f. Latera) feststellen. — Lateren-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Laterne (f. d. ss.): L. mägica, magische (S. 12, 39) od. Zauberz. (14, 45) Laterne (f. Dissolving). — ärius, m. [§ 24, 2]: Laternen-träger, als vorleuchtender Diener. — isieren, tr.: an Laternenpfähle aufhängen, f. Lanterne. — Latel (lat.): es ist verborgen: L. anguis in herba, eine Schlange im Gras! — Warnungsruf; vgl. das Präter. Latuit (f. bene). — Latier-Baum, m.: Strandbaum in Pferdeeställen. — Latif-ans [lat., § 24, 3, n., -antis, Wz.: -antia]: aufsteigendes, die Lebensgeister anregendes Heilmittel. — Latifölsich (lat.), a.: breitblättrig. — fündium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Großgrundbesitz: Latifundien-Bildung; Wirtschaft u. — clavius, a.: f. angustic. — Lat-in (frz. -éng), n.; a.: Latein (f. d. u. Bout); lateinisch: Quartier [Paris] od. Pays [spei] l., in Paris, die Gegend der meisten „lateinischen“ Schulen od. Gymnasien u. der Universtität, wo die Studenten wohnen u. — iner, m., -s; uv.: f. Lateiner 1. — inisch, a.: zu Latium u. den Latineren gehörig. V. Dv. 1, 95 u., vgl. (seitzner): Latifsch. 45. — inisieren, tr.: nach dem Lateinischen formen, umgestalten. — inism(us), m., uv.; ismen: lateinische Spracheigenheit, f. Anglicism. — inist, m., -en, -s; -en: f. Lateiner 2. — inität, f.; 0: 1) der lateinische Stil. — 2) im alten Rom Recht u. Stand eines Latiners. Adräer Edb. der röm. Alterth. 2, 99. — inus, a.; m. [§ 24, 2]: lateinisch; der Lateiner (1). — Latirohr-en (nlat.), pl.: Breitshnäbler (vgl. Blatprephynus). — isch, a.: breitshnäblig. — Latifsch, a.: f. latinisch. — Latilabel (nlat.), a.: sich verheimlichen lassend, verstickbar. — Latili-a (lat.), f.; -s, -sens; 0 [§ 24, 1]: Freude, Fröhlichkeit, auch verseinif. (gr. Euphrosine) weibl. Name; f. ferner Apierote. — Latilieren (lat.), intr. (haben): sich verborgen halten, nam.: wo polizeiliche Anmeldeung gefordert wird, ohne solche wo wohnen. Kladderadatsch 21, 206a; Schwegler (46) 961 u. — Latilude (frz. -üv), f.; -s: Breite; Weite, nam.: Spielraum, Freiheit der Bewegung. — udinal, a.: L. [Breiten-] Grad, vgl. longitudinal. — udinaire (-üimär), m., -s; -s; — udinarier (nlat.), m., -s; uv.: im Ggß zu Rigorist: Giner, der minder strenge Grundzüge befolgt. S. 25, 217 u., nam. in Moral u. Religion (f. Eudämonist u.). — udinarisch, a.: in der Weise der Latitudinarier (Ggß rigoristisch). — udinarismus, m., uv.; 0: latitudinarisches Wesen u. Verhalten. — üdo (lat.), f. [§ 24, 3, -üdinis]: Breite, nam. geogr. u. astron. (vgl. Longitudo). — Latmos: (f. Enzympion). W. 10, 3; 23, 354. — Lato: f. Latena. — Lat-ömia (gr.), f.; ten [§ 24, 1]: Lat-ömië, f.; -(e)n: 1) Steinbruch, auch als Ge-

fängnis bei den Alten, Verlies. Sternberg Kl. Rom. 1, 158 u. — 2) Freimaurerei. — omus, m. [§ 24, 2]: Steinbrecher; Freimaurer. — Laton (-éng), m., -s; -s: im Tarockspiel, ein leeres Blatt. Avenstchen 540 (Luden). — Laton-a (lat.), f.; -s, -sens; 0 [§ 24, 1]: (Myth.) L. (gr. Λάτο, Λέτο), Mutter Apoll's u. Dianens. — ia, f.; 0 [§ 24, 1]: Diana. V. Dv. 2, 80 u., vgl.: Lat-rösch, 70; Latonens Tochter. W. 3, 155; Λάτοια [richtiger befeut: Latöus]. Pfeffel Po. 3, 165 = Apoll. — Latour (frz. -ür): f. Château u. classé. — Latrë (gr.), f.; -(e)n: religiöse Verehrung. — Latrine (lat.), f.; -u: Abtritt, Kothgrube. — Lat-ro (lat.), m. [§ 24, 3, -önis]: Räuber (f. Latrone); Stein im röm. Brettspiel, ludus latrunculorum auf der tabula latrunculöria. — ocinium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Straßenraub. — unculator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Richter über Straßenraub u. — Lat(h)arin-a (it.), f.; -e; m., -s; -i: Art Fisch, Atherina vera. — Lalter: f. Later. — Latuit: f. latet. — Latün, n., -s; -s: Messingblech (f. Laiton): L.-Hütte, Wert; — Schläger u. — Lat-us (lat.): 1) a.: a) breit: Clävus 1. u., f. lat. — b) als Partic. v. ferre = gebracht, getragen u., bef.: Léx (f. d.) läta, ein gegebenes (bereits bestehendes) Gesetz. — 2) [§ 24, 3, n., -eris]: Seite: Ad l., f. Altau; Legätus (f. d.) a. — od. do — lätere [sc. Päpë]: in Rechnungsbüchern u. der Betrag des auf einer Seite oder einem Folio Befindlichen (vgl. Transport; laterieren): L. per sé, folder Betrag einer einzelnen Seite. — Latwërge, f.; -n: (f. ss.) eine süße, breite Arzneimischung, Electuärium (f. d.), auch übrtr.

Läud (ar.), f.; -s: Laute (Tonwerkzeug). — Läud-a (it.), f.; -e: kirchl. Lobgesang, zum Schluß der Messer. — äbel (lat.), a.: löblich. — äbilität, f.; 0: Löblichf. — acismus, m., uv.; ismen: Lobhudelei. — äment, n., -(e)s; -e; — ämentüm [§ 24, 2, n.]: Handgelöbniß. — Läud-an, n., -(e)s; -e; — anum, n., -s; sana [§ 24, 2, n.]: Ladanum (f. d.); dann, bef. seit Paracelsus, ein beruhigendes, einschläferndes, schmerzstillendes Mittel, nam. Opiat (f. d.) u., auch übrtr. — Läud-älio (lat.), f. [§ 24, 3, önis]: Lobrede: L. funebre (f. d.). — älio, a.: lobend. — älor, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Lober, Lobredner: L. temporis äcti, — der vergangenen Zeit. — ätur: wird gelobt: L. et älgat, sprchw. v. der Rechtschaffenheit (Pröbitas): sie wird gelobt u. — ficiet. — ätus, a.: gelobt; erwähnt, citiert (f. laudieren 2): Libro od. loco laudato, im angeführten Buch; an angeführter Stelle. — emial, a.: zu den Laudemien gehörig: L.-Fonds u. — emium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Lehenwaare (f. d. u. Lob 2 ss.): Laudemien-Gelder u., frz. Lods, z. B. Inmüller 13, 87. — es, pl. zu Laus (f. d.), auch kirchl. Globus 6, 44a; Euphrow 3, 5, 313 (vgl. Prtime); Einem die L. [f. Epistel] lesen. — ätären, tr.: 1) loben. — 2) (f. 1) namhaft machen (f. laudatus). Nat. 22, 307. — 3) „gepreßten

Lüchern durch Baumöl schönes Ansehn geben“ (?). *hepse*. -ist, m., -en, -s; -en: Straßensänger, die kirchl. Loblieder (s. *Laudes*) unisono sangen, — wie die *Figuristen* in figurirten Weisen. -um [§ 24, 2, n.]: Angelobung; schiedsrichterl. Spruch. — *Laugh* (engl. *laugh*): lachen. -ing, a.: lachend, s. *Jack-ass*. — *Läu-e*, -ine: s. *Lavine*. — *Läüme* (litth.), f.; -n: Priesterin. *Mat.* 21, 225. — *Laundh* (engl. *laundh*), f.; -es: = *Laucha* (s. d.). *Griffächer* *Wench*. 1, 285; 270; 283 ic.; *Steam* [stim] *L.*, Dampfboot, zu einem Kriegsschiff. *Gränzb.* 26, 2, 413 ic. -en, tr.: s. *laundh*. — *Läür-a*, f.: 1) s. *Lawra*. — 2) -s, -ens; -s, -en: weibl. Name, z. B. *Petrarcha's* Geliebte ic., vgl.: *Laurette*. *Platen* 2, 88 ic. -ea (lat.), f. [§ 24, 1]: Verberfranz. -eät, m., -en, (-s); -en: gefronter Dichter ic., vgl. (lat.): *Poëta laureatus*; (engl.): *Poët laureate* [läriät]. *Salon* 1, 611. -eaktion, f.; -en: Befrängung mit Vorber; *Pro-motion* zum *Baccalaureüs* (s. d.). -el [engl. *läre*], m., -s; -s: Pfl., *Mýrica polycarpa*. -enlius (lat.), m. [§ 24, 2]: Name, z. B. eines Heiligen, dessen Tag der 10te August ist. *Daher*: *L.* [od. *August*], s. d. 2) *Wirre*; -s tiege, -s Müde ic.; auch: *L.* (Stern) schnurpen, -s Schwarz (um den 10. August). *Ausd.* 39, 1149a, s. *Humbold* *R.* 1, 25; 126 ff. -enizisch, a.: auf einen *Laurentius* ic. bezügl., bes. (Geol.): *L-e* Formation (s. d.); *L-e* Foraminifera (s. d.). -eklarisch, a.: auf die Stadt *Loretto* (alt: *Lauretum*) bezügl. ic.: *L-e* *Italien* ic. -élite, f.; -n: 1) s. *Laura* 2. — 2) = *Lorette*. *Bodenst.* *G.* 1, 20. -eklist, m., -en, (-s); -en: s. *Laura* 2 u. *Petrarchist*. -tör, m., -(-e)s; -e: Vorber [Reim: *Zier*]. *Brocks* 9, 98 ic.; in frz. *Auspr.* [vor] m., -s; -s. -inea, f. [§ 24, 1]; -inere, f.; -(e)n: lerbearartige Pflanzen ic., auch: *Laurinen*. -orcerasium, m. [§ 24, 2]: *Kirschlorber*; *Kirschlorberwasser*, *Aqua laurocerasi*. -us, f. [§ 24, 2; 4]: Vorber, doch auch als besondre Art: *Dickicht* v. *L.* u. jungen Vorbern. *Schüking* *Kunstl.* *Leit* 84; *Lewald* *Gest* 237 ic., vgl. als *Wist.* *Lör* in: *Lör*-Baum (*W. Th.* *Ev.* 4, 7), -s *Weere* (od. *Vörber*). -s *It.* u. bei *Oken*: *Loren* = *Laurinen*. — *Läuis* (lat.), f. [§ 24, 3, *laudis*]: Lob, Lob-Spruch, Lied ic., s. *Laudes*; *Cüm läude*, mit Lob; *L. Döo* = *Gott* sei Lob, über *Rechnungen* ic.; *daher* *gradezu* n. = *Mahnbrief*. — *Läüle*: 1) (lat.) *adv.* (zu *lautus*) = *prächtigt*, *herrl.* ic. — 2) f.; 0: (scem.) In der *L.* (od. *Luote*) sein, liegen, so daß an die *Luv-Seite* (s. d.) der Wind nicht heran- kommen kann. *Bobrik* 460, vgl. *See*. — *Lauten-tieren*, intr. (haben), tr.: auf der *Laute* spielen; *Wor-l.* *Mufans* *W.* 4, 17 ic. -ist, m., -en, -s; -en: *Lautenspieler*. — *Läuter-ant*, m., -en, (-s); -en: (Rechtspr.) die *läuternde* Partei. -ät, m., -en, (-s); -en: der *Gegner* des *Läuter-ant*. -ation, f.; -en: *Läuter(ier)ung*. -tieren, tr.; intr. (haben): Eine Partei *läutert* od. *läutert* (s. d. 3. *So.*) — (sein *Urtheil*), die durch ein *Urtheil* beschwerte unterwirft ihren *Rechtsstreit* nochmaliger Prüfung u. *Entscheidung* durch denselben *Richter*

(gw. durch *Attenverfendung* an ein andres *Spruchkollegium*). — *Lautieren*, intr. (haben): s. *ele-mentieren*, vgl. *buchstabieren*.

Läv-a (it. *ic.*), f.; -en: [Schlamm-]Ströme *Laven* (*laves*). *Volger* *GE.* 285, vgl.: *Den* *fog.* *Roth-laven* (*lodozales*). *Ausd.* 39, 628a ic., — nam. aber: Eine *Gebirgsart*, in *schmalen* *Längenzonen* einer *vulkanischen* *Wandung* (einem *Grö-Quell*) *entlossen*, heißt *L.* *Humbold* *R.* 1, 244; *L.* *Blöcke*, -*Fluth*, -*Gluth*, -*Wall*. *Carient.* 16, 809b. -adör (span.), m., -s; -es: *Wäscher*; *Wäschtisch*, *Toilette*. — *Lavagna* (it. -*anja*), f.; 0: *gemenschlicher* *Disfrikt*; dort *gebroschne* *Steinart* zu *Mosaik* ic. — *Lav-ande* (frz. -*ange*), f.; -s: *Lavendel*: *Eau* [ö] *de L.*, *Lavendelwasser*. -älio (lat.), f. [§ 24, 3, *önis*]; -ation, f.; -en: *Waschung*, *Bad*. -alorium, n., -s; -en: [§ 24, 2, n.]: *Wäschtischen*. -e, f.; -n: *Lava* (s. d.). *Nicotai* 2, 77. -ciment (frz. -*mäng*), n., -s; -s: *Klystier* (s. d.). -ëndel, m., -s; uv.: *Name* *würziger* („zu *Waschungen* *dienender*“) *Pflanzen*, *Lavandula*, bes.: *L. spica* (s. d.); *L.* *Geist*; -s *1*; *Wasser*, *Toiletten-W.*; *W.* *er-L.*, *Stätice* *lemönium* ic. — *Lävörn-a* (lat.), f. [§ 24, 1]: *Göttin* der *Heuchelei* ic. -io, m., -s; -ionen: [§ 24, 3, -*önis*]: *Heuchler* ic. — *Läv-eton* (frz. -*tion*), n., -s; -s: *Wollabfälle* beim *Walfen*. -élite, f.; -s: 1) *Wäschlappen*. — 2) s. *Lafette*. — *Lävész-o* (it.), m., -s; -i: *Kessel* (auch *lavaggio*, -*éscho*), dazu: *Korpftein*, *Lävésztein*. *W.* *er* *mann* 3, 50sa. — *Lävieren*: 1) (holl., vgl. *luven*), intr. (mit *haben* u. — bei *Hervorhebung* der *Drüsveränderung* m. sein); refl.: (s. *So.*) bei *widrigem* *Wind* im *Zickzack* *segeln*, um den *Kurs* zu *behalten*, auch *bildl.*: *Lävieren* *Feuer*, s. *Blattier-S.* — 2) (frz.) tr.: (*Mal.* ic.) = *advocieren*. — *Lävig* ic.: s. *Levig* ic. — *Läv-ine*, f.; -n; -igna (-*inja*), f.; -igne: *Lavine* (s. d. *So.*). — *Läv-is* (frz. -i), m., uv.; uv.: *lävierte* (s. d. 2) *Zeichnung*: *Au* [o] *l.*, in *solcher* *Manier*. -oir (-*öar*), n., -s; -s: *Wäschtischen*, auch: *Lävör*. *W.* 11, 89; *Simplicissimus* 1, 108¹⁰; *Lävör*-*Becken*. ¹¹ ic. — *Lävör*, n., -(e)s; -e: s. *Lavoit*. — *Lävör-o* (it.), m., -s; -i: *Altebau*: *Terra* *di L.* *G.* 24, 22 ic. — *Läura*, f.; -s: 1) (port.) *Ort*, wo *Diamanten* *gewaschen* werden. *Ausd.* 39, 1184b ff. — 2) s. *Lawra*. — *Lävus* (lat.), a.: *link*: *Läva mänu*, mit der *linken* *Hand*; *In läva páris* *mammillæ* [auf der *linken* *Seite* der *Brust*, im *Herzen*]. *W.* 15, 210 ic. *Läv* (engl. *lä*), n., -s; -s: *Geseg*: *Common* (s. d.) *L.* — *Läv-h-a* (russ.), f.; -i: *Bude*, *Baden* ic. *Kohl* *Südr.* 1, 85; 89; 91; *Pet.* 2, 23 ic. — *Läwn* (engl. *läwn*), n., -s; -s: 1) *ebner*, *freier* *Platz* eines *Parks* ic. — 2) *Leinenzuge*, noch *lock-er* als *Wattist* = *Escheiter* (frz. *voile*) u. *Linon* (s. d.). — *Läwo*, n., -s; -s: *Belt* des *Lapp-länders* (aus *Wadmal*), vgl. *Gamma* 2. — *Läwra*, f.; -s: (in der *gr.* *Kathol.* *Kirche*) *heiliges* *Kreuz* (nach *S.* *Laura* od. *L.* am *Atkos*). *Kohl* *Pet.* 1, 185 ic.; *Sollmerger* *Dr.* 2, 28 ff. — *Lävyer* (engl. *läyer*), m., -s; -s: *Rechts-Gelchrter*, *Anwalt*.

Lax (l.) (gr.) adv. in der Verb.-ind.: *Phr* kai (od. *ká*) 1., mit Hand u. Fuß *ic.* Sophiens Reis. 1, 649. — 2) (lat.) a.: schlaff; lose; locker; ungebunden *ic.* -amentum [§ 24, 2, n.]: gewählter Nachlaß, Friß *ic.* -ans [§ 24, 3, n., -ántis, *Mz.* -ántia] -anz, f.; -en: -atio, n., -(e)s; -e; -ativum [§ 24, 2, n.]: Abführmittel. -heit, f.; -en: das *Lax*-*Sein* u. (*m.* *Mz.*): Kuntgebungen desesfellen. -ieren: purgieren, intr. (haben): dünnflüssigen Stuhlgebungen haben; tr.: solchen bewirken. -ismus, m.; -ismen: moralische *Lax*-heit *ic.* -ität, f.; -en: *Laxheit*. — *Lax*: f. *Lai*.

Lazar-éih (it.), n., -(e)s; -e, -s: Krankenz., Siechenhaus (f. *Lazarus*, vgl. *Hospital*). -ing, m., -s; -s, -ini: vralt. *Art* *Genehr*, *Büchse* *ic.* *Brit.* *Montagny*, 5, 36. — -ist, -it, m., -en, -s: — Priester einer 1624 gestifteten u. nach der *Brüder* *S.* *Lazarus* in *Paris* benannten *Mission*-kongregation. -öne, m., -s; -s, -öni: Einer aus den niederen Volksklassen *Neapel*s. *Forst* *St.* 2, 153 ff.; *S.* 24, 23 *ic.*; auch: *Der* *Lazaröni*. *Platen* 2, 214; *Lazaröni*-e, -s; -i; auch *Lazaröni*-e, *Mz.*, -ie. *Spiegel* *Br.* 3, 91 *ic.*; übrt.: Die *Lazaröni* [gleichsam der niedere *Pöbel* *ic.*] der *Alpen*, die *Leg*-föhren. *Bratop* *Al.* 94 *ic.*; vgl.: *Lazaröni*-haft. *Kodnberg* *Ins.* *Heil.* 1, 256 *ic.* -us, m., uv.; -je, uv.: bibl. *ic.* *Name* (f. *Enobert* 1, 47); bes. (nach *luk.* 16, 20): *Armer* *L.*, *irchw.* *Bez.* eines armen Leidenden, *Glenden* (vgl. *Lazareth*), *Düftigen* (f. *Lazarone*) *ic.* *Aleris* *S.* 1, 1, 164; *Hebel* 3, 239 *ic.*; Die gemeine *Klappmüffel* . . *L.* *Klapp*e (*Clauquet* de *Lazare*), weil sie klappert, wie ehemals . . die *Ausföng*-gen mit einer *Klapp*, um die *Verüberg*ehenden zu warnen. *Oken* 5, 388; *Hine* *Verm.* 1, 121; *L.* *Orden*, *Mittler*-*D.* *urspr.* zur *Pflege* kranker *Pilger* *ic.* -ushaft, a.: in der *Weise* des armen *Lazarus*, elend, arm *ic.* *Gerig* 31, 385 *ic.* — *Lazeröle* (it.), f.; -n: f. *Azerole*. — *Läzo* (*Iran*. -*šo*), m.: f. *Raffo*. — *Laz-ulikh*, -ür: f. *Laz* *ic.* — *Lazzaröni* *ic.*: f. *Lazarone*. — *Läzz-i* (it.), pl. (zu *Läzzo*): *Büch*ennw.: *Harlekin*-roffen, *Mäghen*; mit neuer *Plural*-bildung: *L-s.* *w.* 27, 338.

Lé: 1) (frz.) bes. männl. *Artif.* in *Gz.*; auch als *fw.* = *ihn*, *es* *ic.* — 2) (it.) als *Mz.* zu *la* (*Artif.* u. *fw.*).

Lea (engl. *li*), n., -s; -s: *Stück* *Garn* v. 300 *Yard*s. *Karmasch* 1, 830. — *Lead-er* (engl. *liet*), m., -s; -s: *Leiter* *ic.* (f. das *Folg.*). -ing, a.: leitend: *L.* *article* [-it] od. *Leader*, *Leitartifel*; *L.* *characters* [*Kärträtter*], leitende od. *Haupt*-*Per*-sonen im *Drama* *ic.* — *Leaf* (engl. *li*), n., -s; leaves [*liw*]: *Blatt*. -print, n., -s; -s: *L-s.* . . eine *Art* *Natur*-föhrernde v. *Pflanzen*-blättern *ic.* *Wald*. 22, 342. — *Learned* (engl. *lernid*), a.: gelehrt. — *Leaf*e (engl. *li*), f.; -s: *Wacht*. -holder, m., -s; -s: *Pächter*. — *Leaf*t (engl. *li*), a.: *gering*st *ic.*, f. last. — *Leather* (engl. *ledher*), n.: *leder*. -head (-hed), m., -s; -s: „*Verkehr*“, ein *australischer* *Sing*-vogel (auch *Soldier*). *Garant*. 15, 558a. — *Leave* (engl. *liw*), n., uv.; -s: *Gr*-*laub*nis; *Ur*-*laub* *ic.*

Lebben (ar.), n., -s; 0: saure *Milch*. *Sallme*-*roner* *ÖfW.* 1, 47; 245; *Kutter* *Var.* 194; 240; 374 *ic.*, auch *Leben*. *Petermann* *Dr.* 1, 88. — *Leb-es* (gr.-lat.), m. [§ 24, 3, -eüs]: *Kessel*.

Lech (slaw.), m., -s; -s: f. *batja*. — *Leçon* (frz. *l'öng*), f.; -s: *Lektion* (f. d.), *Unterricht*, -s-*Stunde*, *Übung*-stück *ic.* — *Lectionus* (gr.), m. [§ 24, 2]: *Diese* *Waise* ist ein *großer*, *kauchiger* *Lech* od. *Wald*. 21, 135, *gw.* in *ganz*-*gr.* *Form*: *Lectionus*. *Weiss* 1, 882 *ic.*, *Mz.*: -ei (*Euhl* 1, 160); auch = *leere* *Phrafe*.

Leöna (gr.), -e (*w.* 15, 43), f.; -s, -ens; (-s, -en) a.: die *Mutter* der *Dioskuren* u. *Helen*a's von *Jupiter*. — 2) f. 1 u. *Alicete*.

Leö, f.; 0: (f. *ss*.) die vom *Wind* nicht *ge*-*troffene* *Seite* des *Schiff*s.

Leg-a (it.), f.; -he: 1) *Weise* = *Iran*. *legua*, portug. *legoa*, frz. *lieue*, engl. *league* *ic.*, vgl.: *Löuca*. *Dumpl* *Gr.* § 855; *Lören*. *Stumpf* 672b; *Gerig* 23, 173. — 2) *Verbindung*, *Bünd*-*nis* (f. *liga*). — 3) (f. 2) *Regierung* (f. d.) v. *Metallen* (f. *Alliage* *ic.*), bes. in *Bezug* auf *Schrot* u. *Korn* v. *Münzen* (vgl. *Lot*): *L. bassa*, *niedri*-*ger* *Münz*-gehalt. -abile, a.: (*Muf.*), *gebunden*, f. *legato*. -ade, f.; -n: (*Medik.*) = *Ligade*, das *Legieren* (f. d. 2c). *Kuge* *Frz.* 2, 286; 289 *ic.* — *Legal* (lat.), a.: *gesetzlich*, *beredigt* *ic.* (auch frz., z. *B.*: *Pays* [frz] *légal* . . od. *bevorrechtete* *Wähler*-*klasse*. *Wald*. 2, 556 *ic.* u. engl., z. *B.*: *L.* [ligal] *tenders*, f. *Greenback*): *L.* *Inspektion* (f. d.), *Sektion* (f. d.), bei *gewalt*-*samem* *Tode* *ic.* -is, a.: *legal*: *Legal* modo = *legaliter* (adv.). -ifation, f.; -en: *Legalisierung*. -isieren, tr.: *Schrift*-*stücke*, *Ur*-*kunden* *gesetz*-*mäßig* *beglaubigen*; auch *verallgemein*. -ität, f.; 0: *Gesetz*-*mäßigkeit*. -iter: f. *legal*. — *Legam*: f. *Oras*. — *Legat* (lat.): 1) m., -en, (-s); -en: *L.* (*L-us*), bei den *alten* *Römern*: ein *Gesandter*, *ferner* *nam.* der *oberste* *Am*-*t*-*ge*-*hilfe* eines *Feld*-*herrn* od. *Statthalter*s, — *jezt*: ein *päp*-*stl.* *Bot*-*schafter* (f. *Nuncius*) od. ein vom *Wort* der *Ver*-*waltung* einer *Provinz* des *Kirchen*-*staats* (der f. g. *Legationen*) *vorges*-*helter* *Kardinal* *ic.*, vgl.: *sch.* 1042a; *Kardinal*-*L.*; *Vice*-*L.* *Forst* *St.* 1, 5 *ic.* — 2) n., -(e)s; -e: *L.* (*L-um*), ein *letz*-*willig* *vermachtes* *Geschenk*. -är, m., -(e)s; -e; -arius, m., uv.; *ien* [§ 24, 2]: *Jemand*, *sofern* ihm ein *Legat* (f. d. 2) *vermacht* ist: Ein *Mit*-*[od. Kol]* *L.* — *Legatine*, f.; -n: *dama*-*stän*-*gnl.* *Gewebe* m. *bro*-*schierten* *Blumen*, auch *Legature*, *Ligature*. *Enchkl.* f. *Kauf*. 517a (als „*Mischung*“ aus *Wolle* u. *Seiden* od. aus *Seide* u. *Seiden* *ic.*). — *Legat-ion*, f.; -en: 1) *Gesandtschaft*: *L-s.* *Kavalier*; *Kath*; *Se*-*retär* *ic.* — 2) *Pro*-*vinz* des *Kirchen*-*staats* (f. *Legat* 1). -iv, a.: *ges*-*andtschaftl.* — *Legato* (it.), a.: (*Muf.*) *gebun*-*den*: *L.* *Koloratur* (f. d.). — *Legat-or* (lat.), m., -s; -oren [§ 24, 3, -oris]: *Jemand*, *sofern* er *Legate* *hinterläßt*. -um [§ 24, 2, n.]: das *Legat* (f. d. 2), *Ver*-*mächtnis*: *L.* *ademptum*, *entzogenes*; *ad* *pias* *causas*, zu *fremdem* *Zweck*; *alimentorum*,

an Verpflegungsgeldern; annuum, jährliches Einkommens; dotis, eines Heirathsguts; dotis constitutendae, zur Errichtung eines Brautkaufs; fructuum annuorum, jährlichen Ertrages; conditionatum, bedingtes (Gyff purum); liberationis, der Schuldertilgung; menstruum, monatlich zahlbares; mobilium, der Mobilien; ornamentorum, v. Schmucksachen; pium annale, zu jährl. Gedächtnisseier u.; purum, unbedingtes; suppellectilis, des Haushalts; ususfructus, des Nießbrauchs; vestium, v. Kleidern u. I. -ür, f.; -en: 1) Würde, Amt eines Legaten (f. d. 1), nam. eines päpfl. — 2) = Legatur (f. d.); Legierung (f. d.) v. Metallen, dazu: L. Band, Treffen = unechte, leonische. — II. Legatur (lat.): f. Confer. — Legature (-ür), f.; -ü, -s: f. Legatine. — Legatus (lat.), m. [§ 24, 2]: der Legat (f. d. 1), z. B.: L. a (od. de) latere, „Abgesandter v. Seiten“ des Papstes, mit Vollmacht über die meisten päpfl. Reservatfälle u. — I. Lège (frz. leß'), a.: (seem.) nur mit Ballast beladen. — II. Lège (lat.): 1) f. Lex. — 2) lies! (vgl. Confer). -enda, pl. [§ 24, 2, n.]: etwas zu Lesendes; Legende (f. d.). -endär: 1) m., -(e)s; -e; Legenden-Gräßler (L.-ius). — 2) n., -(e)s; -e, -ten: Legenden-Buch (L.-ium). — 3) a.: legendenhaft, sagenhaft u. Volksh., 16, 68 u.; häufiger: L.-isch. -endarium, n., -s; ßen [§ 24, 2, n.]: f. Legendar 2. -endarius, m. [§ 24, 2]: f. Legentar 1. -ände, f.; -ü: (f. Legendae): 1) eine „zu lesende“ Inschrift. Tobias 6, 11 u.; bes. auf Münzen. Nops Inf. 3, 94. — 2) Lebensgeschichte eines Heiligen od. Etwas aus seinem Leben (wortspielend bei Eschsch. Luther u. Bügner); zuw. verallgemeint, z. B. v. heidn. Helden. W. Luc. 1, 33 u.; nam. = Wundergeschichte, Fabel u. -endenhaft, a.: in der Weise v. Legenden (legendarisch). -ens, a.: lesend; Magister 1., der (akademische) Vorlesungen hält, halten darf (f. docens). — Lège-er (frz. leßär), a.: leicht, frei u. ungezwungen, nachlässig u., weibl. légère; adv.: légèremment [-mängl. vgl. (it.) bei in d. Ruf. leggier-e [leßhäre], im Superl. -issimo, adv.: -mente. -erclé, f.; 0: légers Wesen, leichtig. u., vgl. (it., Ruf.): Con leggerézza [leßh-], mit Leichtigk. — Lège-e (it. leße), f.; -i: Geseß; Pensata (od. fitta) la 1., -pensata la malizia (od. - trovato l'inganno), wie nur das Geseß erdacht (gemacht) ist, ist auch die Umgehung erdacht, gefunden u. — Lègeer (holl.), m., -s; -s: auf dem Schiff liegende Tenne mit frischem Wasser für die Mannschaft (Wasser-u. Leger); auch als Maß (= Nam.). — Lègeing (engl.), n., -s; -s: indianische Weinbefeidung. Seräker Reis. 1, 160 u.; auch: Lègeins 2, 25. — Lègeieren, tr.: 1) (lat.): a) Einen als Abgesandten, Legaten (f. d. 1) entsenden, einsezen. — b) Legate (f. d. 2) vermachen; Vermächtnisse stiften u. — 2) (it.) L., ligieren (vgl. liieren): a) Metalle mit einander verschmelzen, nam. edle mit geringern, so daß eine Mischung (Legierung) v. best. Geseft

entsteht; bildl. W. 32, 406 u. — b) (Rochf.) Dem Alkquiren (Abziehen, L.) der Speisen. . . Station [f. d.]. Schilde Rochf. 21 ff.; 57 u.; auch: ligieren u. si. dessen irrig: ligieren. Sitalf. Kochb. 91. — c) (Fechtl.) dem Gegner den Degen aus der Hand schlagen. S. 20, 110; 175 u.; auch ligieren. Vollmann 306 (auch: „v. der innern Seite in die Quart zurückgehn u. die Klinge senkrecht gegen die Schwäche des Gegners richten, in Sekund übergehen“). — Légion (lat.), f.; -en: Heerschar, uripr. bei den alten Römern (Légi-o, f. [§ 24, 3, -onis]), aus 10 Kohorten bestehnd; dann auch verallgemeint: eine große Schar; auch (nam. seit Napoleon's Zeit) in neuen Kriegszügen, z. B.: Die Fremden-L., vgl. (frz.): Légion [leßjón] étrangère (f. d.) — u. (engl.): Foreign (f. d.) British L. [lidßen] u.; Die Feinde's-L.-en. Gries Taff. 7, 120 u.; ferner — als Bez. eines frz. Ordens: Der Diamantstern der Ehren-L. Not. 3, 20, 324, frz.; Légion d'honneur [leßjónnör] u. -ür: 1) m., -s; -e: Glied einer Legion, Legionssoldat. — lat.: Legionarius [§ 24, 2], vgl. Alarius — u.: Mitglied der Grenlegion; Welcher der Welfenlegion angehört. . . Als L. Volksh., 14, 303; frz.: Légionnaire [leßjónnär], m., -s; -s, z. B. auch: Militärtruppen, die unter den Legionnaires [im 16. Jahrh.] dienten. Sch. 1099a u. — 2) a.: (österreich.) zahllos u. Not. 3, 18, 479. — Lègeis, f.; 0: feinste perische Seide. — Lège-islation (lat.), f.; -en: Geseßgebung. -islatio, a.: geseßgebend, vgl. (frz.) Corps (f. d. 1) législatif [leß-]; (engl.) Der l-e [leßstítetiv] council (f. d.) u. -islator, m., -s; -ren [§ 24, 3, öris]: Geseßgeber. -islatorisch, a.: zur Geseßgebung gehörig, legislativ. -islatur, f.; -en: Geseßgebung; geseßgebender Körper. -ismus, m., uv.; 0: das Halten am Geseß, am starren Buchstaben desselben. -ist, m., -en, -s; -en: Geseßkundiger, Rechtslehrer. Wortart. 16, 490 u.; bes. als Gyß zu Dekretist (f. d.): Einer, der nur das weltl. (röm.) Recht als Grundlage des Staatslebens anerkennt, vgl. Treisake Vr. Jahrb. 21, 1. -itim, a.: geseßmäßig, bes.: den Gesellschaftsgeseßen gemäß; als Partei=Bez. für Die, welche dem Grundsatz huldigen, daß die Landeshoheit nur vom Erbrecht, nicht vom Volkswillen abhängt: Ein L-er (od. L-ist). -itimation, f.; -en: Legitimierung u.: die Urkunde derselben, auch: ein Papier, wodurch man sich legitimiert (S-s-Parier). Euphrow 3, 1, 149. -itime, adv. zu legitimus (f. d.). -itimieren, tr.: legitim machen od. dafür erklären: Abschriften l., sie mit Dem versehen, was das Geseß zur Beglaubigung verlangt; Unethische Kinder l., in die Rechte ehelicher einsezen u.; refl.: seine Berechtigung zu Etwas darthun; sich in einer best. Eigenschaft ausweisen. -itimisieren, tr.: legitimieren. Faltk Gsch. d. mod. Gesehm. 366 u. -itimismus, m., uv.; 0: legitimistisches Prinzip od. System. -itimist, m., -en, -s; -en: Einer der legitimen Partei. -itimistisch, a.: dem Legitimus huldigend, gemäß u. -itimität, f.;

O: das Legitim u. das Legitimitätswort; scherz. auch als Bez. des Hintern. Seine Reif. 3, 257 u. -ilimus, a.: legitim (f. d.): Häres (f. d.) l.; dazu: Pars od. portio legitima, auch bloß: Die Legitima, Pflichttheil; ferner Legitima — acquiescitio; defensio; causa. rechtmäßige — Erwerbung; Vertheidigung; Sache od. Ursache; Legitima possessio, rechtmäßiger Besitz; Legitimum — impedimentum (f. d.); crimen (f. d.); matrimonium u. — Regn-o (it. lenfo), m., -s; si: Holz: Col l., (Mus.) mit dem Holz [nicht mit den Haaren] des Bogens. — Regoa (vert.), f.; -s: = Rega 1. — Lego-graph (gr.-lat.), m., -en, -s; -en: Nemo-graph (f. d. u.). -graphologie, f.; 0: die Schreib-Weise-Methode, wonach Lesen u. Schreiben zugleich gelehrt wird. — Logie, f.; 0: Methode des Les-Unterrichts. — Legua-a (span.), f.; -s; -en: = Rega 1. — Leguan, m., -(e)s; -e: f. Iguana. — Legulj-er (Stügemann Grf. S), m., -s; w.; -us, m. [§ 24, 2]: Gesekfrämer, Stockjurist u. -ismus, m., w.; 0: Gesekfrämerei. — Legim-en [lat., § 24, 3, n., -inis]: Hüfte; Hülsenfrucht. -in, n., -(e)s; 0: eiweißartiger Stoff der Leguminosen. -inosen, pl.: Hülsen-Früchte, = Gewächse. — Leguist-a (it.), f.; re: Seekrebs. Gregorovius Korsf. 1, 115.

Leil, m., -s; -s: in Rumänien, Plaster v. 3 Gram Silber als Münzeinheit. Wald 20, 227. — Leias, m., w.; w.: (Giol.) L. (lias), das untere Lager der Zuraformation; L., Bas-Kalk; = Sandstein; = Schiefer. — Leil-a (ar.), f.; -et: Nacht, f. Gf 1; vgl. Akkar u. u. Leikum saate [gute Nacht] zugerufen. Sautent. 17, 22a. — Leimon-iade (gr.), f.; -n: Wiesens, Cymys-Nymphy. Kopt Vet. 2, 275; Lemoniaden. Kopter Metb. 150. -it, m., -(e)s; -e: „Wiesener“, Kalkstein (Limonit. Chen 1, 362). — Lio-cēphalus (gr.), m. [§ 24, 2]: „Glattkopf“, Gatt. Cicheden. -gomme (frz. leogömm), n., -s; 0: Das durch bloßes Reiben der Stärke ohne Salpetersäure bereitete Dextrin wird v. den Franzosen mit dem Namen L. od. (unrichtig) Lio-comme, selbst Lio-come belegt. Karmarsch 1, 534 (vgl. Gummi). — Leipo u. : f. Livo u. — Leis, n., -es; -e, -en: (vraht.) geistliches Lied — nach dem Rehrhein Gleisen (f. d.). Hoffmann-K. Räch. 41 ff.

Leikalik (ar.): f. Dschabat. — Leccage (-äsh), f.; -n: (deutsch-frz.) St. Coulage (f. d.), verallgemeint Untidchtheit. Schmid Rab. 105. — Lecteur (frz. -ör), m., -s; -s, -e: Lektor (f. d. u. avis). — Lectic-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Sänfte. -arius, m. [§ 24, 2]: Sänftenräger. — Lectiön (lat. Lectio, f. Mater), f.; -en: Les-art. Scheller Var. Wörterb. 3228 u.; Vorlesung auf Hochschulen u. (L-s-Katalog u.); Lehrstunde (Vrobe-L., die ein Lehrer als Probe seiner Lehr-geschicklichk. abhält u.); das in der — od. für die — Lehrstunde Aufgegebne, die Aufgabe, auch übrtr., f. ss.; zu verlesende Abschnitte aus Kirchensbüchern (f. Lektor; Lektionarium u.): Was er in seinen Morgen-L-en gerechtf. w. Luc. 1, 100), dazu:

Einem die L. lesen (f. Gräuel), verallgemeint: L. = Verweis, Zurechtweisung u. Abnf. (f. ss.) ebrd. Lek(g)e, f.; niedrd. Ler (f.; m., n.), — bei Schul-kindern auch: bunter Paviersreif, eig. u. zunächst als Leszeichen zur Bez. der zu lernenden L. -arium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: f. Gräuelbuch. — Lectiflörni-um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: bei den Alten feierliches Dinermaß, das den an der Tafel sitzenden Götterbildern vorgesetzt wurde, f. Grulo. (Ugw.: Die Kunst . . an den größern Leuchtern, den Dreifüßen, den Leuchtern. Forster St. 2, 150). — Lect-or (lat.), m., -s; -ören [§ 24, 3, -öris]: Lektor (f. Benevolus); Vorleser (f. Anagnost); Güter, der an Hochschulen Vorlesungen hält, Pro-fessor, nam. der Theologie, vraht., wie Leisemeister (f. d. 2 ss.), v. Predigern. Wäram 1503 (vgl. 14), — heute gw. nur für Lehrer neuerer Sprachen, die, ohne wirkl. Dozenten zu sein, an der Univer-sität Vorlesungen halten; kirchl.: L. hies, der in der Kirchen lesen mußte die Lektien in der Messen od. Wigilien u. Luther 6, 104b (f. Moluch; Grewich; Lettner). — orät, n., -(e)s; -e: Amt eines Lektors, — nam. kirchl. u. an Hochschulen. -rice (frz. -riş), f.; -s: Lektorin; Vorleserin. — Lectulus (lat.), m. [§ 24, 2]: Bett, Lagerstatt u.: Verbandstück zum Schienen zerbrochen Glieder. — Lectur-e (frz. -üre), f.; -n: (f. ss.) das Lesen mit Genuß — u.: der Stoff für solches Lesen; auch zuw. = Verlesenheit u. Dazu scherz.: Sie schreiben u. les-türten sehr. Claudius 6, 57 u. — 2) (engl. Lektür), f.; -s: Lektüre; Vorlesung: Die Auditeren, l.-rooms [-ruhms]. -er, m., -s; -s: Lektor, bef.: Güter, der Verträge hält, — zunächst geistliche u. erbauliche, dann aber auch belehrende für ein verammeltes Publikum (f. Conference). Sautent. 16, 110 u. — Lectus (lat.), m. [§ 24, 2]: Bett, Lagerstatt. Euhl 2, 179; L. funēbris (f. d.); genialis (f. d.); L. trilinearis (f. d.). — Lē-hyphos: f. Lehyphus.

Lema (lat.), f. [§ 24, 1]: Augenbutter. — Lēmma [gr., § 24, 3, n., -tis]: Lehnfag; Wahl-spruch; Uberschrift u. — Lemn-er, m., -s; w.; -ing, m., -(e)s; -e: (f. ss.) mäuseartiges Nagethier in Norwegen, Wandermaus, auch: Leming, Lemming u. — Lēmma (lat.), f. [§ 24, 1]: Wasserlinse. — Lemnise-äte (nlat.), f.; -n: Art Kurve, f. Jäger Vb. 1, 865. -us (gr.), m. [§ 24, 2]: Art Bänder um Kränze u. als Grenzzeichen (vgl. Infalzar). — Lemniade: f. Lem-re. — Lem-ur (lat.), m., -s; -üren [§ 24, 3, -is]: 1) = Larve 1, Nacht-, Schwackgeissenf. G. 12, 287. — 2) (f. 1) Art Affe, Mak. -üre, f.; -n: weibliches Zerkgeissenf. plom 1, 340. -ürin, -ürinchen, a.: den Lemuren (f. d. 1) eignend, in ihrer Art u. G. 31, 392 ff.

Lēna (lat.), f. [§ 24, 1]: Kupplerin. — Lenä-en (gr.), pl.: Feit des Lenäus. -us, m.: Name des Bacchus. — Lendemain (frz. lang-mēng), m., -s; -s: der auf Etwas folgende — wie Wille der vorangehende — Tag; Nachfeier, bef. bei Hoch-

zeiten. — **Läng**, m., -(e)s; -e: ein „langer“, dem Kabeßau ähnl. Fisch. — **Län-tiens** (lat.). — **Län-tiens** (lat.), a. u. [§ 24, 3, n., -tēntis, Mz.: -tēntia]; -itiv, a.; n., -(e)s; -e: lindernd (lenitivus) — u.: Erweichungs-, Linderungsmittel (lenitivum), vgl.: Curārum dulcē lenimēn [§ 24, 3, n., iminis]. w. 3, 212, der Sorgen süßes Linderungsmittel ic. — u.: Palliativ. — **Län-o** (lat.), m., -s; -ōnen [§ 24, 3, -ōnis]: Kuppel (weibl. Lena). — **ocintieren**, intr. (haben): kuppeln. — **ocinium**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Kuppel. — **Lendör**: f. Leonore. — **Lēns** (lat.), f. [§ 24, 3, lēntis]: Linse: L. crystallina, Kryshall (f. d. 5) Linse. — **Lent-ādo** (it.), -ānte, adv.: (Mus.) zögernd, f. (allentando). — **ement** (frz. langmäng), adv.: langsam. — **escierend** (lat.), a.: schleidend ic. — **Lent-icelle** (lat.), f.; -n: Die Rinne der Edelstein, mit weißen, „linsengroßen“ Punkten (L-n) überfät. Berlepsch N. 99. — **iginös**, a.: voller Lentignos. — **igo**, f. [§ 24, 3, -iginis]: linsenförmiges Mal, Leberfleck, Sommerprosse. — **iculaire** (frz. langtütulär), a.: linsenförmig (lat.: lenticular); n., -s; -s: wundärztl. Messer mit linsenförmigem Blättchen an der Spitze (Lenticular-Messer). — **iculina** (nlat.), f. [§ 24, 1]: Art Foraminiferen. — **iculit**, m., -en; -en: verkümmerte Lenticulina (Phacit): L-en-Kalk ic. — **Lenticiscus** (lat.), m. [§ 24, 2]: Mastixbaum. — **Lentilis** (nlat.), f. [§ 24, 3, w.]: Entzündung der Kryshall-Linse, Phacit. — **Lent-o** (it.), a.: langsam, bef. (Mus.); L. assā; l. di mōlto, sehr langsam. — **or** (lat.), m. [§ 24, 3, -ōris]: Zähigkeit, nam. der Säfte.

Lē-o (lat.), m. [§ 24, 3, -ōnis]: Löwe (vgl. span.: León. Grenzb. 24, 2, 997 ic.); Sternbild, f. Aries 2; Name ic. — **onina** (it.), f.; iue: röm. Goldmünze v. 4^{2/5} Scudi (unterm Papsi Leo XII. geprägt). — **oninisch**, a.: 1) L-e Gesellschaft (societas leonina), worin — u.: L-er Vertrag, wonach — Einem der „Löwenanteil“ (f. d. 2s, — nach äsop. Fabel), d. h. ein unverhältnismäßig großer Gewinnanteil zukommt. — 2) L-e Verse (versus leonini), in der Mitte u. am Ende gereimte Hexameter u. Pentameter (nach einem Dichter Sionius, † 1187), f. Rosenkranz Wösch. 437 ff. — **Leön-isch**, a.: Die f. g. unechten, l-en od. lionischen (Gold- u. Silber-) Drähte. Aarmarck M. 1, 206; Uechte od. l-e (lionische) Borden. 2, 802 ic., vgl. Regatur 2. — **ist**, m., -en, -s; -en: Anhänger des Petrus Waldus (aus Lyon) = Waldenser. — **Le(o)nöre**, f.; -n: weibl. Name; auch: Lenörchen, Name eines Geduldspiels. 2s.; Aohl Jrl. 2, 368. — **Léontion** [gr., § 13], f.; -s, w.: weibl. Name, f. Aspasia. — **Leopard** (gr.), m., -s, -en, (w.); -e, -en: (f. 2s.) ein dem Panther ähnl. Raubthier, Panther, Felis pardus. Dazu: Ihre l-e n h a fte biegsame Gestalt. Aschtichtrall Lat. Mag. 308 ic.; heraldisch, oft nur ein Löwe in besondrer Stellung, vgl.: Sein Wappenschild, den gelöwten L-en. Musäus M. 5, 99, wie umgekehrt: Ein Leopard fterter Löwe ic. Bßßgn 3. B.: Bayd-L., Felis

jubata; Kamel-L., Art Mondschnecke, Turbo cochlus; See-L., Art Robbe, Leptoryx leopardinus. — **Leopoldin-o** (it.), m., -s; -s, i: 3. B. Münze in Florenz; Francescone. — **Leotard** (-är), m.: Name eines Pariser Kunstwebers u. Springer's: Die Sprünge, leotardisch. Whgine Weltz. 1, 186.

Lēp-adil, m., -en; -en: verfeinerte Riefer v. Dintenschnecken. Oken 5, 537. — **as** (gr.), f. [§ 24, 3, -adis]: Entenmuschel. — **Lēpero** (span.), m., -s; -s: L., der Lazzaroni Merito's. Kolloniz Mer. 227; Globus 9, 432; Lumpenpad sogenannter „Ausfäiger“ (L-s). 6, 78b; Grube Gh. 1, 288; 290 ic., f. Lepra. — **Lēp-ōd** (gr.), a.: schuppig; schuppicht. — **odendron**, -odendrum, n., -s; -ēnden [§ 24, 2, n.]: baumartige Hydrophyten der Steinfolienformation („Schuppenbaum“). — **ōdisch**, a.: lepidod. — **ōide**, f.; -n: 1) Schnuppenahnt am Schädel. — 2) fossile Gatt. großschuppiger Fische. — **okrokot**, m., -(e)s; -e: Nadeleisenerz v. schuppig-fasriger Zusammenfassung. — **olith**, m., -(e)s; -e: Lithon = Stimmer. — **opterolög**, m., -en, (-s); -en: Schmetterlings-Kenner. Dazu: L-ē, f.; l-isch, a. — **ōpteron**, n., -s; -ptēren [§ 24, 2, n.]: „Schuppenflügel“ od. Schmetterling. — **ōtis**, f. [§ 24, 3, w.]: Schuppenausfag. — **ōtisch**, a.: lepidodisch ic. — **ōtus**, m. [§ 24, 2]: eine Gatt. fossiler Fische ic. — **Lēpor-ello** (it.), m., -s; -elli: Hase. Hoffmann-f. Leb. 7, 7. — **inus** (lat.), a.: hasenartig: Oculus 1, Hasenauge; Lābrum leporinum, Hasenscharte ic. — **Lēpr-a** (gr.), f.; 0 [§ 24, 1]: Schuppenausfag, auch: Lēprose, f.; Lēprosiē, f. [§ 24, 3, w.]; (engl.) Lēprosy, f. — **ōs**, a.: mit der Lepra behaftet (auch l-us u. leprōs): L-en-Haus, Hospital für solche Kranke, vgl. Maladerie; Lepero. — **osörum**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Leprosenhaus. — **Lēpsis** (gr.), f. [§ 24, 3, w.]: Annahme, angenommener Satz; Krankheitsanfall. — **Lēpl-ogrāphisch** (gr.), a.: fein, klein — geschrieben od. schreibend; für solche Schrift geeignet ic.; bef.: L-es Papier, dünnes, gefilbertes zu Lichtbildern. — **olög**, m., -en, -s; -en: spigfändiger Subtilitätskrämer. Dazu: L-ē (f.; -en); l-isch, a. — **omētie**, f.; 0: das Befehn aus feinen Theilen. — **on**, n., -s; -a: altz u. ngr. Scheidemünze (heute = 1/100 Drachme, f. auch Phönix 4g). — **ophonie**, f.; 0: Dünns, Feinstimmigk. — **ophōnisch**, a.: feinstimmig. — **ophyllisch**, a.: dünnblättrig. — **orrhin** (isch), a.: mit dünner (Inyrrischer) Nasenschleimhaut. — **ōtrichie**, f.; 0: Dünnhäutigk. (Lēpōtrichus, -iz, m., ein Dünnhäutiger). — **ōnticum** [§ 24, 2, n.]: verdünnendes Mittel. — **ōsimus**, w. [§ 24, 2]: das Abmagern. — **Lēp-us** (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: Hase.

Lēr-e ma [gr., § 24, 3, n., -tis]; -tis, f. [§ 24, 3, w.]: Faselci, kindisches Geschwäg. — **Lērn-a** (gr.), f.: Sumpf u. Ort in Argos. — **āa**: 1) f.; -āen: Gatt. Fischwürmer. — 2) pl. [§ 24, 2, n.], -āen: in Lerna gefeierte Mysterien der

Demeter. -ätsch, a.: aus Lerna stammend ic.: Die 1-e Hyber (f. d.).

Les (frz. li), pl. zu le, la. — Lésb-ia, f.; -s, iens; ien [§ 24, 1]: weibl. Name, z. B. die Geliebte Katalles; antonomastisch. Hagedorn 3, 144 ic. -isch, a.: aus der Insel Lesbos stammend: E-e Liebe, Tribadismus. — Lésche (gr.), f.; -n: Ort, wo man zur geselligen Unterhaltung zusammenkommt. — Léschig (russ.), m., -s; -s: Als Käufer des L. (bösen Waldgeistes). Bodenstedt G. 1, 90. — Lése (frz. lésé), a.: læsus (f. d.): Crime [krim] de l.-majesté [mascheste], Verbrechen der Majestätsbeleidigung [lat.: Crimen læsæ majestatis]; Crime de „lèze“ Nation [nasjông]. W. 31, 43, Majestätsbeleidigung gegen die Nation ic. — Lésin-e (frz.), -erie, f.; -n: Rauscherei, Fikzigk. -lëren, intr. (haben): rnausern. — Lésit (frz.), m., -s; -s: Ballast. -age (-äsh'), f.; 0: das Einschleppen des Ballastes. — Lésst-e (frz. lésé), -o (it.), a.: leicht, flink, munter.

Lét (engl.): lassen; vermieten: To l. [zu vermieten]. Spielregeln Zw. Stund. 48. — Létal (latein.), a.: tödtlich, todbringend. -ität, f.; 0: Tödtlichk. — Léth-ätsch (gr.), a.: auf die Lethe, die Unterwelt bezügl.; Vergessenheit, Bewußtlosigkeit, Schlaf bringend ic.; Léth-ätsch. H. 1, 269 ic., vgl.: Zum lèthéschen Strom. Platen 1, 271. -argie, f.; -(e)n: Schlafsucht, eig. u. übertr. -argisch, a.: der Lethargie gemäß ic. -e, f.; 0; m. (f. ss.; z. B. bei G.; h.; sch.; w. u. A., vgl. Watib Kurz 1, 323), -s, uv.; 0: (Myth.) der Strom der Vergessenheit in der Unterwelt; L.-Fluß. sch. Gdb. 1, 128; *Strom. Platen 2, 262 ic. -fisch, a.: f. lethätsch. -ognömik, f.; 0: die Kunst, zu vergessen (f. Ggsh Mnemonik). — Létio (gr.), f.; -s; 0: f. Latona; Asteroid. — Létro-a (span.), f.; -s: = (lat.) littera, frz. lettre ic., f. d., ferner: Juez u. Glosse 2. -illa, f.; -s: (f. ed.) Art Van. Rieder, Wghwiele. Kosenkranz Pösch. 534. — Létter: 1) f.; -n: Buchst. ab. G. 6, 93 ic., nam. Druckbuchstaben (vgl. Type) ic.; auch übertr. 1, 293 ic.; L-n-Gut [Schriftzeug]; *Solz, v. Pieratéria guianensis, m. l-n-ähnli. Adern ic. Dazu: Belettert [mit L-n versehen], beziffert. Sichtenberg 1, 74. — 2) (engl. m. (n., f.)), -s; -s: = 1; Brief (f. lettre), z. B.: Ein e n. of introduction [-dötsch'n], Empfehlungsbrief. Kohl Engl. 2, 4 ic. — 3) m., -s; uv.: Lettner (f. d.). -a (it.), f.; -e: = (frz.) lettre (f. d.); z. B.: L. di cambio (f. d.). — Létluer, m., -s; uv.: (f. ss.) Lefepult auf dem Kirchenschor u. die Emporkirche selbst, wie das sie schließlich Stütze od. Steinwerk. — Létl-o (it.), m., -s; -i: Bett (f. lectus), z. B. auch in Salzgärten, f. Aire. — Léttre (frz. lètré), f.; -s; f. Littera: 1) Buchstabe, z. B.: L. initiale [-ishäl], Initiale ic.; auch: Au pied [f. d., o pij] de la l., buchstäblich. — 2) Schrift, Inskript ic., bef. in Bezug auf Kupferstiche, wovon die Abzüge (f. épreuve) vor der Schrift die besten u. werthvollsten sind, danach: Avant tous [awäng tü] l. od. avant

la l., vor jeder — od. vor der — Schrift; avec [awésh] la l. grise [grés], mit der noch nicht vollständig ausgestochnen Schrift; après [aprä] la l., nach der (vollständig beigelegten Unter-) Schrift. — 3) Brief ic.: L. circulaire [sirtüräre], Umlaufschreiben; L. d'affaires [dassär], Geschäftsbrief; L. d'avis [baw], Adviébrief; L. de change [schängsh], Wechselbrief; Eine L. de faire part [fär pär]. Maßner Sels. 2, 95, f. Billet. L. de grosse [grös], Werbereisbrief (vgl. Grosse aventure); L. de cachet [-sché], Verhaftsbrief, -befehl; - eig.: ein mit dem königl. Siegel besigelter Brief u. die darin enthaltne Order; L. de créance [-ängsh], Beglaubigungss., vgl.: L. de récréance, Abberufungsschreiben eines Gesandten ic.; L. de marque [märk] od. de représailles [-säl], Mark-, Raperbrief; L. de répit [-vi], Respitbrief, Moratorium; L. de voiture [woatür], Frachtbrief; L. patente [-äng], öffener laudesherrlicher Brief (f. Patent) ic. — 4) in Mz.: Wissenschaft: f. beau; gens 2; homme ic.

Léü-ce (gr.), f.; 0: weißer Auslag. -chämie, f.; 0: Weißblütigk., auch: Leukämie (f. desöbrinieren). -cün, n., -(e)s; 0: (Chem.) eine stichstoffhaltige Verbindung im thierischen Körper. -cüt (-zit), m., -(e)s; -e: eine in Fosfötracædren krytallisierende Verbindung eines Thonerdes u. eines Kalz-Bisilikates. -cütis, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung der weißen Augenhaut (Stkerotitis). -cütöeder, n. (m.), -s; uv.: Krytallform des Leucit. -cütöphär, m., -(e)s; -e: Leucitgestein. Oken 1, 506; 778; L-ische Lava ic. — (-ca, f. [§ 24, 1]: f. Lega.) -hädia: ein Vorgebürg, v. dem ein Sprung herab als Mittel gegen alle Qualen der Liebe galt: Dieser berühmte Leukadische Sprung. W. 24, 331. -hämie: f. Leuchämie. -hangilis, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung der Lymphgefäße. -kähthiopie, f.; 0: Albinismus. -kähthiops, m. [§ 24, 3, topis]: „weißer Mohr“, Albino. — Lëkü, f.; -n: f. Lega. — Leuk-ocphämie (gr.), f.; 0: Leuchämie. -ocphöse, f.; -n: Zustand der Vermehrung der farblosen Blutkörperchen im Bh. zu den rothen in der Blutmasse. -olisch, m., -(e)s; -e: Leucit. -öm, n., -(e)s; -e; -öma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: f. Albugo, Paralampsis; Onyx 2a. -ometän, m., -(e)s; -e: = Leucitophyr. -ontorie, f.; -(e)n: hypochondrische Menschenchen. -opathie, f.; -(e)n: Bleichsucht. -opathisch, a.: bleichsuchtig. -orrhöa, f. [§ 24, 1]; -rrhöe, f.; -(n): „weißer Fluß“ (Frauenkrankheit). -öhea, f.; -s; (éna); 0: 1) (Myth.) Ino als Meergöttin (röm. Minerva). — 2) (f. 1 u. Asteroid). — Leur (frz. lör), Fw. = loro 2. — Lëüenant, m., -s; -s, -e: (f. ss.) die deutscher Ausdr. gemäß Schreibw. für frz. lieutenant (f. d., vgl. luogotenente, lucomtenens): bestaller Stellvertreter eines Obren od. Obersten, z. B.: Sein [Gottes] angemäßer „L.“ [d. Papst]. Fischer B. 132b; simplicissimus 3, 35¹⁹ ic.; nam. beim Militär: Titel der im Rang auf den Kapitän folgenden Officiere; oft, trotz deutscher Ausdr., in frz. Schreibw.

(f. v.), auch in den Bfghn, z. B.: Artillerie-
L. L. bei der M.; Gr. (f. d.) L.; Feldmarschall-
Leutenant. *Möser Dsm.* 1, 314, Vertreter des Feld-
marschalls; *Garbe* (f. d. 2) L.; General-Leuten-
ant v. *Irland* W. 36, 94, vgl.: Königleutenant.
S. 20, 98 u. u. *Lord* (f. d.) Lieutenant dieses Kö-
nigreichs. W. 36, 94 (vgl. *Niebkönig* u.); *Martine*
(od. *Schiff*) L.; *Ober* od. *Premier* im Gfß
zum *Unter* od. *Second* L., dagegen: *Oberst* L.,
Vertreter des Obersten; *Premier* [vremje], f.
Ober L.; *Revier* L. [der Polizei]; *Schiffs* L., f.
Marine L.; *Second* L. [Höflich], f. *Ober* L.; *Stück*
L. = *Artillerie* L.; *Unter* L., f. *Ober* L. u. -schaft,
f.; -en: Stelle eines Leutenants u. die ihm unter-
gebene Mannschaft. *Gregorovius Kors.* 1, 137. —
Leutenant u. u.: f. *Rüter* u.

Levade (frz.), f.; -n: schulgerechte Hebung
der Vorderfüße eines Reitpferdes. -*ana* (lat.), f.;
0 [§ 24, 1]: Schutzgöttin neugeborner Kinder;
daher als Titel v. Erziehungsschriften. *Ip.* 36, 1 u.
-*ante* (it.): 1) f.; 0: die Länder ostwärts, bes.:
die asiat. Türkei u. (vgl. *Anatolien*); seem.: die
Küsten des Mittelmeers, — nam. die zur Türkei
gehörenden od. davon abhängenden, f. *Bobrik* 467b.
— 2) m., -s; 0: Ostwind, z. B. auch in *Spa-*
nien. *Monatbl.* 1, 323a u. -*anter*, m., -s; uv.:
heftiger Westwind an der syrischen Küste. -*antin*,
m., -(e)s; -e, auch (frz. *levangéng*) m., -s; -s:
1) f. *Levantine* u. — 2) Art geföpertes Seiden-
zeug. — 3) L-s (levantische Tücher), Art leichtes
Tuch. -*antiner*, m., -s; uv.: Giner aus der *Le-*
vante (f. d.), bes.: Seeleute von den Küsten des
Mittelmeers (f. *Bobrik* 467b), — frz. *Levantine*
(f. d. 1), span.: *Levante-ino*, -*isco*, m., -s;
-s: auch = *Levante-Fahrer* (Schiff u. Mann-
schaft), vgl. *Levend*. -*antisch*, a.: zur *Levante*
gehörig, dorther kommend u. -*ation* (lat.), f.;
-en: Hebung (vgl. *Arise*). -*atar*, m., -s; *ören*
[§ 24, 3, *oris*]: Aufhebemastel. -*atorium*, n.,
-s; *ten* [§ 24, 2, n.]: f. *Evatorium*. -*ö* (frz.),
a.: *leviert* (f. d.), aufgehoben, weggenommen u.
Wat. 20, 381. -*ör*: 1) (frz.) f.; -s: a) das auf-
hebende Wegnehmen v. etwas Zusammengefaßtem,
u. dies so Zusammengefaßt, z. B. die Lese von
Früchten, die Ernte; das Herausnehmen der Briefe
aus dem Briefkasten u. die darin enthaltenen
Briefe; (Kartensp.) = *Sich* u.: Lese; (Milit.)
Aushebung von Mannschaft u.: die ausgehobne,
z. B. L. en masse (sng müß), das allgemeine Auf-
gebot, Landsturm u. — b) erhöhter Damm, als
Schutz gegen Überschwemmung u. (f. *Dual*), auch
in *Amerika*. — 2) (engl. *levell*) f.; -s: a) f. 1b.
— b) = *Lever* (f. d.), — in *Nordamerika* auch =
Abend-Gesellschaft. — *Leveller* (engl. *levellör*),
m., -s; -s: „*Gleichmacher*“, Name einer 1647
entstandnen Partei. W. 32, 125; 420. — *Lever*
(frz. *levé*), n., -s; -s: 1) das Aufstehn aus dem
Bett; die Versammlung dienstbesiggen aufwar-
tender Personen bei vornehmen, nam. fürstl. Herr-
schaften nach ihrem Aufstehn (vgl. *Leveé* 2b). —
Leviathan (hebr.), m., -s; -s, -e: (f. *Ss.* u.

Esenius Wörterb. 416b) ein riesiges Wasserthier,
Schlange, Krokodil u. — heute zumeist (wie schon
bei *Luther* u. z. B. *Simplificismus* 4, 103²¹ u.) Bez.
der *Walstische*; übtr. = *Niesenschiff*; seltner übtrh.
zur Bez. des Größten in seiner Art. *Bauer* *Denk.*
70. — *Levitären* (frz.), tr.: erheben, bef. (kaufm.):
Protest (f. d.) l. — *Levig-ation* (lat.), f.; -en:
Levigierung. -*atar*, m., -s; *ören* [§ 24, 3, *oris*]:
Vorrichtung zum Levigieren, nam.: Art *Maße-*
messer; ferner: *Reibehylinder* bei der *Punktsrüben-*
zuckerfabrikation u. -*ären*, tr.: 1) glätten. —
2) zu *Pulver* reiben. — *Levir* (lat.), m. [§ 24,
2, -i]: *Schwager* (vgl. *Dewitz*). -*äl*, n., -(e)s;
0: *Schwager*schaft: Die L-s-Ghe (nach 5. *Mof.*
25, 5 ff., vgl. 1, 37, 8); *Matrimonium levirätus*.
— *Levis* (lat.), a. [§ 24, 3, uv.]: leicht; als
Adv. *leviter*, leicht, obenhin. — *Levisium* [lat.,
§ 24, 2, n.]: eine Pfl., umgedeutet *Reichthum*
(f. d. *Ss.*). — *Levit* (hebr. *lat.*), m., -en, -(s);
-en: 1) bei den alten Juden Giner aus dem Stamm
Levi, denen als *Priestergehilfen* der *Tempeldienst*
oblag, danach verallgemeint, bes. in der *kathol.*
Kirche: L-en-Dienst; -*Reid*, -*Roß* (f. *Casagne*;
Levita u. *Levitonarium*); -*Städte* (f. *Jos.* 21);
-*Weibe* u. — 2) (f. 1. u. *Leviticus*) *Verweis*,
bes.: Einem den od. die L-en lesen (f. *Ss.*, vgl.
Erstel). -*a* (span., z. B. *Genzb.* 24, 1, 231), f.; -s;
-e (frz., z. B. *Kabel* 1, 94), f.; -n: *Art* *Überrock*,
vgl. *Leviten-Roß*, *Dalmatita* u. — *Leviter* (lat.),
adv.: f. *levis*. — *Leviticus* (lat.), a.: *levi-*
tisch; m. [§ 24, 2]: Bez. des nam. *Berschriften*
für die *Leviten* enthaltenden 3ten *Buch* *Mofis*,
vgl. *Wamidbar*. -*isch*, a.: zum Stamm *Levi* od.
zu den *Leviten* gehörig, darauf bezügl. -*onarium*,
n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.]: *ärmellose Mönchskutte*.
— *Levhöje* (gr.), f.; -n: (f. *Ss.*) „*Gelbwe-*
lein“, *Cheiranthus* (f. d., vgl. *Lamberte*); Es sind
Levhöjn u. *Nelken*. *Haltst* *Hint.* 106. — *Levr-ökte*
(frz.), f.; -n: *Windhündin*. -*ier* (-je), m., -s;
-s: *Windhund*.

Lev-énd (türk.), m., -s; -s. -*énta*, -*énti*,
m., -s; -s: (eig.) *levantischer Matrose* u. in
türk. *Dienst*; *kräftiger junger Mann* u., f. *Hommer*
10, 356; *Courtsfori* 2, 254; *Gerhard* W. 2, 255.

Lex: 1) f. *Lexikon*. — 2) (lat.) f. [§ 24, 3,
légis]: *Gesetz* u.: *Salus publica suprema* 1. esto!,
das Gemeinwohl sei höchstes Gesetz!; *Dürä* 1, sed
1. = ein hartes Gesetz, aber — ein Gesetz [dem
man gehorchen muß]; L. abrogata, aufgehobnes
Gesetz; duodecim tabellarum, Zwölftafelgesetz; L.
ferenda, ein erst zu gebendes Gesetz, Gfß; L.
läta, ein bereits gegebenes, bestehendes; *forénsis*,
Gemeindeordnung; *fundamentalis*, *Grundgesetz*;
inértia, das *Naturgesetz* v. der *Kraft* der *Trägheit*;
läta, f. o.: *ferenda*; *morális*, *Sittengesetz*; *municip-*
palis, *Stadtgesetz*; *natúra*, *Naturgesetz*; *obsoleta*,
veraltetes Gesetz; *permissiva*, *erlaubendes*; *positiva*,
positives; *præceptiva*, *gebietendes*; *prohibitiva*,
verbiehendes; *statuaria*, *Statut*, *Satzung*; *sum-*
tuaria, *Aufwandsgesetz*; *vestiaria*, *Kleiderordnung*
u.; L. ét regio, *ländlich*, *sittlich* u.; *Argumentum*

légis, Grund des Gesetzes u.; Hac lége, unter dieser Bedingung; Lége ártis, nach den Regeln der Kunst; Lége auctiónis (f. d.) u. — **Lex-idion** (gr.), n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Wörtchen; Wörterbüchlein. — **ikhalien**, pl.: Lexikalisches. — **ikhalisch**, a.: wörterbuchartig, mäßig; ein Wörterbuch betreffend u. — **ikograph**, (-iholög), m., -en, (-s) — **en**: Wörterbuch-Schreiber, (-Kenner). Dazu: **l-ir**, f.; **l-isch**, a. — **ikon**, n., -s; **ifa**, **ifen**: Wörterbuch, — vgl. Dictionár, gw. für lebende fremde Sprachen, wie **l.** für die todtten, gelehrten: Deutsch-lateinisches **l. u.**; **Sankt-ri-l.** u.; ferner v. Nachschlagebüchern in lexikalischer Anordnung: Sie suchte in einem Heiligen **l.** vergebens nach einem Heiligen, der **u.** Viehl **W. 354**; **Konversations-l.** (f. d.) **l.**; **Polyglotten-l.** (f. d.) **l.**; **Reim-l.**; **Zeitungs-l.** (f. Gasetten) **u.**; **l-Format**, f. Emosin. — **Lex-ippretor** (gr.), n., -s; **ta**: = Antypreticum. — **is**, f. [§ 24, 3, w.]: das Anhören. — **Léy** (span.), f.; **-es**: Gesetz u.; **Del.**, gesetzmäßig, legitim, echt u., **3. V.** Vanilla (f. d.) **de l.**, die eigentliche gute Vanille. — **Léze**: f. **Reze**.

Lherzolik, m., -(e)s; -e: f. **Augitfels**. — **Lhombre** (span.-frz. lóngbr — f. **Sombre** — auch geschr. v. **Alpströph** u. **Lomber**, auch so gesprochen, — u. **hibridisch**: **Lombre**, **3. V. G. 17**, 269 u.): **1) n.**, -s; **w.**: Art Kartenspiel: seltner: Zu einer **h ombre**-Partie. **Pücker Südbül. 2**, 260. — **2) m.**, -s; **uv.**: in diesem Spiel (**1**), der ein Spiel Ansetzende, gegen den die Andern spielen, auch: **l(h)ombri**, m., -en, -s; -en.

Li (chin.), n., (m.), -s; -s: **li**, **Lün**: **1)** eine chin. Scheidemünze (**Cash**). . . **2)** ein chin. Längenmaß. **Encycl. f. Hautl. 516a**.

Li-age (frz. -äsh), f.; -n: (**Web.**) **l.**, **l.** Fäden, besondere Kettenfäden zur Bindung des **Schüs-Lixeré** in der Figur, f. **Armaroch W. 2**, 457. — **laison** (-äsing), f.; -s: **1)** das **Viertstein**, **Verzbindung**, **Verbes-Wh.**: **L-s** **dangerouses** (f. d.) u. — **2)** (f. **1**): **a)** (**Rochf.**) f. **legieren 2b**. — **b)** (**Muf.**) f. **Chapeau 3**. — **äne**, f.; -n: **tropische** **Schlingpflanzen** (in **Brasilien Civos**, f. d.): **l-n** **haft**, a. **Polko SchFr. 1**, 130. — **Liang** (chin.), m., -s; -s: **Gewicht** für **edle Metalle**; **Silbermünze** (= **Tael**). — **Liard** (frz. liar), m., -s; -s: **altfrz.**, **schwz.** **Scheidemünze**, auch: **liär**. **Soubthf G. 25 u.** — **l-eren**, intr. (**haben**): ein **Pfennigsucher** sein. — **Lias**: f. **Veias**. — **Liässe** (frz.), f.; -s: ein **Haufen** „**zusammengebundner**“ **Papier**.

Libament (lat.), n., -(e)s; -e; -um [§ 24, 2, n.]: das **Erbe** v. **Erwas**, eig. als **Dyfer** (vgl. **Libation**). — **Liban-ománt** (gr.), m., -en, (-s) — **en**: der aus dem **Weihrauch**, **Dyferdampf** wahrhaft. Dazu: **l-ir**, f.; **l-isch**, a. — **on** (hebr.), n., -s; **O**: „**Weißgebirge**“, **zw. Syrien** u. **Palaestina**. — **ötis**, f. [§ 24, 3, w.]: **Name** **würziger** **Pflanzen** u. — **ötisch**, a.: dem **Libanon** **eignend**. **humbold R. 2**, 46. — **us**, m. [§ 24, 2, n.]: **Weihrauch**. — **Libäti-o** (lat.), f. [§ 24, 3, onis];

-ön, f.; -en: bei den **Älten** das **Ausgießen** von **Wein** aus dem **Becher**, vom **Trinken**, als **Spende** für die **Götter**, eig. u. **übrt.**; auch (wie **Trank-ersee**) von **Gelagen**. — **Libra-a** (it.), f.; **z**: **Pfund**, f. **Gentianjo u.** — **Libeccio** (it. -enche), m., -s; **O**: **Südwestwind**, f. **Lips**. — **Libell** (lat.), n., -(e)s; -e: **Libellus** (f. d.), **3. V.**: **gerichtl. Klageschrift**, **3. V.**: **Präoccupations-l.** u.; **bes.** aber = **Libellus famosus**. **Schmähschrift** (engl. **libel** **libel**), n., -s; -s): **l. Macher**, **l. (-en)** **Schreiber**, **Libellant**. — **ánt**, m., -en, -s; -en: **Wasquillant**. — **Libell-e** (lat.), f.; -n: **chen**: **1)** **Wasserwaage** (vgl. **Niveau**). — **2)** eine **Gattung** **Neßflügler**, im **Flug** **wagrecht** (f. **1**) **schwebend**, **Libellula**, **Wasserjungfer**, **zusammengest.** als **Libellulina** u., f. **ss. u.**: **l-n** **hafte** **Beweglich.** — **l-eren**, tr.: **1)** mit der **Wasserwaage** **abwägen**, f. **nivellieren**. — **2)** **mittels** eines **Libells** (**d. h.** **gerichtl. Klageschrift**) **einbringen**. — **ist**, m., -en, -s; -en: **Libellant**. — **ula**, f. [§ 24, 1]; — **uline**, f.; -n: f. **Libelle 2**. — **us**, m. [§ 24, 2]: **Vstl.** **zu** **liber** (f. d. **1**), **Büchlein**, **Schrift**, **3. V.**: **gerichtliche** **Klageschrift** (**Libelli oblatio**, **Einreichung** derselben u.); ferner: **L. diffamatorius** od. **famosus**, **Schmähschrift**, f. **libell**. — **Libenter** (lat.), adv.: **gern**. — **Lib-er** (lat.): **1)** **m.** [§ 24, 2, -ri]: eig. der **Bas** des **Papyrus** u.; **tann**: **Buch**: **Libro citato** od. **laudato**, im **angeführten** **Buch** u. — **2)** **m.** [§ 24, 2, -i]: **Weiname** des **Bacchus** (f. d., vgl. **Ceres**). — **3)** a. [§ 24, 2, -i]: **frei**: **L-i**, die **Freien**; **L. Báro**, **Freiher** u.; **weibl.**: **l-a**, **3. V.**: **Mandatüm** (f. d.) **cüm** (**mánu**) **l-a** u.; **sáchl.**: **l-um**, **3. V.** **Arbitrium** (f. d.), **Veto** (f. d.) u. — **era!**: „**befreie!**“, — nach diesem **Anfangswort** als **n.**: das **Totengebet** der **Katholiken**. **Höschmid 5**, 257 u. — **eräl**, a.: (f. **ss.**): **1)** dem **Wesen** eines **freien**, **edlen** **Manns** **gemäß**, **freisinnig**, **vernunftlos**, **unbesangenen**, **ohne** **Engherzig.** u. **Verzkränktheit** u., f. **G. 40**, **8** (**Gyß** **istl. 26**, **6** u.); **so** **nam.**: **2)** **frei** (**gibt**, **gütig** u., auch: **l-isch** **Weis.** **Rom. Dr. 3**, **177** u.; **Extra** (f. d.) **l.** — **3)** in der **Politik**, eig.: für **bürgel.** u. **staatl.** **Freiheit** **genüht** u. **demgemäß** **wirkend**, — **dann** **aber** **auch** als **Partei** **name** für die **Anhänger** der „**gemäßigten**“ od. „**beschränkten**“ **Freiheit**: **Die** **l-e**, die **alt-l-e**, die **national-l-e** **Partei** u. — **erälía**, -erälén, pl.: **Fest** des **Lib** (f. d. **2**, vgl. **Bacchanalien**). — **erälis**, a.: **liberal** (f. d., **nam. 1**), einem **Freigebernen** **geziemt** u., f. **Ars** (gegen **das** **Ende**) u. **Quadrivium**, vgl. **ingenuus**. — **erälisch**, a.: **liberal** (f. d., **nam. 2**). — **erälisieren**, intr. (**haben**): **sich** **liberal** (f. d. **3**) **behalten**, **gehaben** u. — **eralismus**, m., **w.**; **O**: das **Liberal-** (f. d. **3**) **Sein** u. die **liberale** **Partei**. — **eralistisch**, a.: in der **Weise** des **Liberalismus**, **liberalisierend** u. — **eralität**, f.; **O**: das **Liberal** (f. d. **4**); **2)** = **Sein** („**Entfernung** vom **Skavenfinn**“; „**Erlelmuth**“). **Sichte 7**, 323. — **erälion**, f.; -en: **Liberalisierung**: **l-s** **Schein**, **Liberatorium**. — **erälus**, m.: f. **Ni**. — **erälör**, m., -s; **ären** [§ 24, 3, örís]: **Befreier**. — **erälöratorium**, n., -s; **ten** [§ 24, 2, n.]: **Abso-**

Interium. -erxi, f.; -en: (vraht, f. ss.): 1) wie Bücherei (s. liber 1) = Bibliothek, auch: Librarei. — 2) = Livree (s. d.). — **Liberi** (lat.), pl. [§ 24, 2]: Kinder (vgl. liber 3): L. (il)legitimi, (un)eheliche; post(humi), nach des Vaters Tod geborne u. — **Libér-tären** (lat.), tr.: befreien v. Etwas. -ta: s. Libertus u. -tadör (span.), m., -s; -es: Befreier, z. B. (iron.). **fallmeraner GWB**, 2, 374. -tas (lat.), f. [§ 24, 3, -tätis]: Freiheit, auch: Libertät. **Creischke Hist.** 52. -lō (frz.), f.; -s: Freiheit, f. Egalité. -licid, a.; m., -en; -en: Freiheit-mordend, -Mörder. -lin (-täng), m., -s; -s: Mensch, der in Grundsätzen u. im Leben locker ist, vgl. Crève, Roué u. (frz. auch als Gw.; weibl.: L-e[sin]), f. u., doch auch: Alle diese weiblichen -s sind Gattinnen. **Wachnufenen Gv.** 70 u. -lina: s. Libertinus. -linage (-tinäh), f.; 0: lockre Lebensart. -line, f.; -s, -u: s. Libertin, z. B. **Jacobs Verm.** 5, 294; 296 u. -linären, intr. (haben): als Libertin leben. -linismus, m., uv.; en: Thun u. Treiben eines Libertins. -linus, -lus, m. [§ 24, 2]: ein Freigelassener. weibl.: Libert-a, -ina [§ 24, 1]. — **Libel** (lat.): L. (lubet), es beliebt, f. Audendum; Quod-l., vgl. Libitum. — **Libidin-ist** (lat.), m., -en, -s; -en: Lüßling. -ös, a.: wollüstig, unzüchtig. -osität, f.; 0: libidinöses Leben. — **Libitin-a** (lat.), f.; -s, -ens; 0 [§ 24, 1]: die Leidengöttin. -ärter, m., -s; uv.; -arius, m. [§ 24, 2]: Tempeltänzer, der das zur Bekatung Nötige lieferte. -eufis, a.: Die porta l. [Todtenpforte]. — **Libitum** [latein., § 24, 2, n.]: das Belieben (s. libet): Ad l. od. pro libito. nach Belieben, vgl. a capriccio; a piacere. — **Libra**: 1) (lat.), f. [§ 24, 1]: a) Wage, — nam. Sternbild des Thierkreises (s. Aries 2). — b) das altröm. Pfund (s. As 1 2): L. argenti, ein Pfund Silbers, — auch als Rechnungsmünze (s. 2; Libbra; Lira; Livre u.). — 2) (span.) f.; -s (f. 1): das Pfund; auch Name v. Rechnungsmünzen, so: L-s catalānas, navarrēsas u. — **Libr-aire** (frz. -är), m., uv.; -s: Buchhändler. -airie (-äriö), f.; -s: Buchhandlung; vrakt. auch = Liberei (s. d. 1), wie Librar-ēi, -iē, f.; -en. -arius (lat.), a.: zu Büchern dienend u.: Atramentum (s. d.) librarium u.; m. [§ 24, 2]; bei den Alten, Vervielfältiger von Büchern durch Abschreiben; Buchhändler; Schreiber, Sekretär. — **Libration** (lat.), f.; -en: Schwankung, nam. (Astron.): L-en des Mondes. — **Libr-eltist** (it.), m., -en, -s; -en: Libretto-Schreiber. -elto, n., -s; -s, -etti, -etten: „Büchlein“, Textbuch zu einer Oper u. -o, m., n., -s; -i: Buch: L. d'oro, „das goldne Buch“, — in einigen ital. Republiken das Verzeichnis der adligen Familien (s. sch. 27a, vgl. Zercalo, frz. Livre d'or), vgl. Peerage book.

Lic-eat! (lat.): „es stehe frei!“ — n.: die Erlaubnis. -enciado (span.), m., -s; -s: Licentiat (s. d.), z. B. = Advokat. -ent, m., -(e)s; -e: Reife (s. d.), Zell; z. B. Brief od. Schein; -Gelb: z. B. acht (Schiff) u. Dazu:

Etwas verlicent-en, -tären, verlossen. -entia, f. [§ 24, 1]: Erlaubnis, = Schein; Freiheit, die man sich nimmt u.: L. docendi, Erlaubnis — zu Vorlesungen als Universitätsdocent; concionandi, zu predigen; practicandi, zu praktizieren (s. d.) als Arzt, Anwalt u.; L. maritalis, Eheconsens u.; Quid pro l., für den Erlaubnißsein u.; Cum l. superiorem, mit obrigkeitl. Bewilligung u.; Die l-m peccandi [die Erlaubnis, Freiheit, zu sündigen]. **fallmeraner Dr.** 1, XXXV u.; L. poetica, dichterische Freiheit u. -entiat, m., -en, -(e)s; -en: L., L-us [§ 24, 2]: f. Admissus, bef.; Titel einer akadem. Würde, womit man das Recht erwirbt, später Doktor zu werden u. sofort die Rechte desselben auszuüben; z. d. Theologie (L-us theologicus); z. der Rechte u. -entiafür, f.; -en: Grad, Würde eines Licentiaten. -entieren, tr.: Einem Erlaubnis zu Etwas erteilen; Ver-l., f. Licent, Schluß. -entlös, a.: sich zu viel erlaubend od. herausnehmend. -enz, f.; -en: Licentia. -et: es ist erlaubt, steht frei: Pér mē l., meinethalb u. — **Lich-en** (lat.), m. [§ 24, 3, -enis]: Flechte (s. d. ss.): 1) als Hautkrankheit. — 2) eine Ordnung von Moosen; z. Chocolate (s. d.) u. -enin, n., -(e)s; 0: Kohlenhydrat im isländ. Moos u. -entit, m., -(e)s; -e: Stein mit Abdrücken von Flechten. — **Lichotomie**, f.; -(e)n: f. Cystotomie. — **Licit-ando** (lat.), adv.: durch Licitation. -ation, f.; -en: öffentl. Versteigerung (vgl. Auction): z-s-Termin u.; Minuendo (s. d.) z., Abstreich. -ieren, tr.: 1) (auch v. Obj.) bei einer Versteigerung bieten. — 2) Etwas l., ver-l., versteigern, dem Meißbietenden od. pro Mindestfordernden zuschlagen. -um [§ 24, 2, n.]: 1) Licitations-Gebot, -Bot. — 2) (s. licet) etwas Erlaubtes. -us, a.: erlaubt: Lcito modo, in erlaubter Weise.

Lid-o (it.), m., n., -s; -i: Küste, Gestade (vgl. litoral), nam. in Venedig der die Lagunen schließende, aus einer Inselreihe bestehende schmale Erdstreif. — **Lidrian**: s. Liederjan.

Lie (engl. lei), f.; -s: Lüge: White [hweiß, weiße] l-s, Rothlügen u. black [schwarze] l-s, die wahren Boshetzlügen. **Jahrb.** 1, 47. — **Liederjan**, m., -(e)s; -e, -s: (s. Grobianus) liederlicher Kerl: **Frz.** u. ic., auch: Liederjan u.; „Librian“. — **Lieserant**, m., -en, -(e)s; -en: Jemand, sofern er eine Leistung hat: Wie oft ist der L. grade ein Nichtstuefer!; Hof-z. [Titel]. — **Lien** (lat.), m. [§ 24, 3, -enis]: Milz. — **Lienter-ia** (lat.), f. [§ 24, 1]; -iē, f.; -(e)n: Durchfall, wobei die Nahrungsmittel fast unverändert abgehen (Speiseruhr). — **Lieu** (frz. lü), f.; -s: französische Meile (s. Lega 1). — **Lieutenant** (frz. lüö'näng), m., -s; -s: Leutnant (s. d.), in frz. Ausspr. nam. verbunden m. andern frz. Wörtern, z. B.: L. du roi [tu roä], Königsleutnant; L.-colonel (s. d.) u.; Sous- [su] l., Unterz. u.; — in engl. Ausspr.: Lord (s. d.) L. [lewten-näng], Vizekönig von Irland.

Lisat (türk.), m., -s; 0: Landwehr. — **Lise** (engl. leif), n., uv.; lives [leivs]: Leben; z. Boje

(f. d.), -Company (f. d.); L.-Presérver [wris-], „Lebens-Grætter, -Erhalter“, — Bez. eines Stücks mit bleibeschwertem Kopf ic.; High-l. (f. d.) ic.

Lig-a (span.), f.; -s: politisches Bündnis, Verbindung (vgl. Allianz), bes. übl. im 16. u. 17. Jahrh. -ade (frz.), f.; -n: f. Legate. -ament (lat.), n., -(e)s; -e: 1) (Anat.) Band, Gelenkband, Bandfaser (vgl. Desmologie ic.); 2) Lar. (f. d.) L-e ic. — 2) f. Ligation. — 3) = Ligatur 3. -amentös, a.: mit Ligamenten (1) versehen, darauf beruhend ic. Burmeister gB. 2, 320. -amentum [§ 24, 2, n.]: Ligament (f. d.), nam. 1. -ation, f.; -en: L., Ligatur, wundärztlicher Verband (Ligament) — u.: das Verbinden. -atur, f.; -en: 1) Ligaturen. — 2) wundärztl. Unterbindung u. der dazu dienende Faden ic. — 3) (Buchdr.) eine Letzter für 2 Buchstaben (z. B. ff. ß. ñ. ñ. ñ. ic.). — 4) (Mus.) Bindung. — 5) Einband eines Buchs. -atura, f. [§ 24, 1]: Ligatur, nam. 3: Pro 1. für den Einband. -ature (-ür): f. Legatine. -e, f.; -n: f. Liga. -eität, f.; (-en): Wo die geblaie die Kraft der S. hat, d. h. einen Menschen [Weib] eigen macht ic. Mäser Ab. 3, 184. -ieren, tr.: f. legieren 2. -ist, m., -en, -s; -en: Theilnehmer einer Liga. -istisch, a.: zur Liga gehörig, darauf bezügl. ic. — Ligne (frz. linj), f.; -s: Linie, auch als kleines Längenmaß: En [sang] l., in der Reihe; En l. de compte [fängt, in Rechnung] bringen, stellen ic. — Ligu-in (lat.), n., -(e)s; 0: f. Cellulosa. -it, m., -(e)s; -e: Braunfoble mit vollständiger Holzstruktur. -ös, (-ösus), a.: holzig ic. -osität, f.; 0: Holzigt. -um [§ 24, 2, n.]: Holz, z. B.: L. fössile, fossiles; guajacum od. sáncium od. vitá, Guajak, Franzosenholz. — Lig-o (lat.), m. [§ 24, 3. -onis]: Hacke, Karst. — Ligoín, n., -(e)s; 0: Petroséum (f. d.) -Äther od. -Benzin. -L-samer ic. — Ligu-e (frz. lig), f.; -s: f. Liga, auch Sechäcker Meiß. 1, 274. -ist: f. Ligit. — Lig(u)or-iáner, m., -s; uv.: -ist, m., -en, -s; -en: Einer aus dem (v. dem Neapolitaner Liguori 1732 gestifteten) Orden des Erlófers (il sánto redentóre) = Redem(w)erter. — Liguíster (lat.), m., -s; uv.: eine Pfl., Rainweide, Ligústrium [§ 24, 2, n.]: L. -Schwärmer, Sphínx ligústri, Art Abendfalter ic.

Lireren (frz.), tr., refl.: eng verbinden, vereinigen, vgl. ligieren.

Likhör (frz., auch nach frz. Schreibw.: Liqueur), m., -(e)s; -e, -s: 1) verflühter wüzigiger Brantwein. — 2) (f. 1) bei der Schaumpagnerbereitung eine Zuckerauflösung als Zusatz zu Weinen von wenig Zuckergehalt. — Lict-or, m., -s; -ören [§ 24, 3. -oris]: Gerichtsbenei in alten Rom, Steckenknecht (f. Fasces). — Licúri, f.; -s: f. Licuri.

Lila (persf.; auch geschr. Lilla, f. d. u. ss. Drth. 40¹⁸): 1) m., -s, uv.; -s: der span. Flieder, Lilaf. v. 1, 190 ic., engl. Lilach [lilák]; frz. (auch in Gz.): Lilas [lila] ic. — 2) (f. 1, vgl.

Coquelicot ic.) als unsektiertes Gw. u. n., -s, uv.; -s: fiederblüthenfarb, Bez. einer hell-roth-blauen Farbe; — fälschl. gedeutet: Es geht so (Nor3. 22, 305 ff. so, la la (f. d. ss.). -lith, m., -(e)s; -e: Lepidolith (f. d.) von Lila-Farbe. — Lili-arcén (lat.), pl.: die lilienartigen Pflanzen. -e, f.; -n: eine Pflanzengatt., Lilium (f. ss.), vgl.: Diese zarte l-nhafte Art von Schönheit. Schöning Mark. 1, 196 ic. -onése, f.; -n: ein Schönheitswasser, wonach die Haut „lilienweiß“ werden soll. — Lillipút, n., -s; -s: nach Gulliver's Reisen ein märchenhaftes v. lauter (ich in kleinstem bewegenden) Däumlingen bewohntes Land; auch Bez. des in seiner Art kleinsten, z. B.: L-s, kleine Bonbons, f. g. Rirschneie ic. Dazu: Lillipút-(h)äner, -er ic.; Diese ganze Lilliputerei des elenden Bygnims [f. d.] -Volsk. Anst. Ber. 255 ic.; Lillipútisch. pp. 3, 13 ic., häufiger: Lillipútánisch ic.; In Lillipútlingen [als Bez. eines Kleinstaaats]. Schere Mir. 15. — Lilit(h) (hebr.), f.; 0: Art Empuse bei den Hebräern: L..., Adam's erste Frau ic. S. 11, 180. — Lilla: 1) f. Lila. — 2) n., -s; -s: (in Nordamer. ic.) Böller. Austb. 39, 1047a. — Lillipút ic.: f. Lilliput.

Lim-a: 1) Hauptstadt Peru's; daher f.: von dort kommende Baumwolle — 2) (lat.) f. [§ 24, 1]: Feile; auch = Raspelmuschel ic. -acit, m., -en, -s; -en: verfeinerte Raspelmuschel ic. -aille (frz. -áilj), f.; -s: Feilspäne. — Limako-graph, -lög (gr.), m., -en, -s; -en: Beschreiber, Kenner von Schnecken. Dazu: L-ir, f.; l-isch, a. — Limán (gr. ic.), m., -s; -s: Hafen. Petermann Dr. 1, 22 ic.; bes. aber in Rußland: salziges Haß, Mittelding zw. Meerbusen u. erweiterter Flußmündung. Koch Südr. 1, 12; 36 ff. — Limanchir (gr.), f.; -(e)n: das Verhüngern. — Lim-ande (frz. -ángf), f.; -s: Art kleiner Scholle mit „raupelartiger“ Haut, Pleuronectes limánda (Kleise, Glabete). -ation (lat.), f.; -en: Füllung. -atur, f.; -en: Feilspäne: L-a Mártis (f. Mars 4) ic. — Lim-ar (lat.), m., f. [§ 24, 3. -acis]: Schnecke. — Lim-b-o (it.), m., n., -s; si: Das L., eine Zwischenstation zw. Verdammnis u. Seligkeit. -us (lat.), m. [§ 24, 2]: Saum, Rand ic., z. B. Betan; Astron.; Meßf.; Opt. ic.; ferner in der katbel. Kirche: der Höllensrand für die nicht zur Hölle Verdammten, denen aber als noch nicht durch Christum Erlósen der Himmel nicht offen ist; L. infántum, Aufenthalt — der ungetauft gestorbenen Kinder; páram, — der Väter des alten Testaments vor ihrer Befreiung durch Christi Höllenfahrt. — Lime: f. Limette. — Lim-en [lat., § 24, 3, n., -inis]: Schwelle ic.: A limine, von der Schwelle, von vorn herein ic.; In limine promotiónis, an der Schwelle — nicht vor — der Promotion ic.; auch eliminieren. — Limen-árch (gr.), m., -en, -s; -en: Hafensmeister. -eréúlich, f.; 0: Steuermannskunde. — Liméri (ngr.), n., -s; -a: Standlager, — nam. der Klephten. Wymauer Agr. 1, XXXIV ff. — Limette (frz.), f.; -n, -s: süße Limone Lime

Peretta). — **Limier** (frz. *limier*), m., -s; -s: Spürhund. — **Lim-itation** (lat.), f.; -en: Limitierung. -**itativ**, a.: limitierend. -**ite** (frz. -it), f.; -s: **Limito**. -**itieren**, tr.: begrenzen; beschränken; ein **Limito** feststellen, bestimmen: (un)limitiert u. -**ito**, n., m., -s; -iti: Grenze, Feststellung des Äußersten, worüber nicht hinausgegangen wird, nam. kaufm.: L. Preis, z. B. auch — nam. in Dürich — festgestellter niedriger Preis, wofür gewissen Berechtigten Etwas geliefert, so (s. Schreuchenhut 157 ff.): L. Proviand; — **Satz**; — **Taback** u. -**itum**, n., -s; -ita: **Limito**. — **Limma** (gr.), n., -s; -ta: (Mus.) L., ein kleines Intervall v. ungefähr $\frac{1}{2}$ Ton. **Sulzer** 3, 282a. — **Limn-ade** (gr.), -**ade**, f.; -n: **See**; **Zeich-Nymphe**. -**e**, f.; -n: **der See**. -**il**, m., -en; -en: **Stein** mit **see** u. uferähnlicher **Zeich-nung**. -**okochlide**, f.; -n: **Süßwasser**schnecke. -**omephilis**, f. [§ 24, 3, uv.]: **mephitische** Aus-dünstung von **Teichen**, **Sümpfen** u. — **Limoges** (-**ösh**): frz. **Stadt**; **Art** buntgestreiftes Halbleinen zu **Wetzeug** u. **Art** grobe **Wolleinwand** u.; L. **Arbeit** (**Limafine**), **Email-Arbeit**. — **Limoktonie** (gr.), f.; -en: **Hungertod**. — **Limön-ade** (frz.), f.; -n: **süßendes Getränk** aus **Wasser**, **Zucker** u. **Limonen**safft: **Eis-L.**; **Brause-L.** od. **L. gazeuse** (s. d.) u. -**adier** (-**adje**), m., -s; -s: **Verkäufer** v. **Limonade** u.; weibl.: **Limonadidre** [-**är**], f.; -s; -n. -**e**, -**ie**, f.; -n: **Citron**e (auch **der Baum**), bef. einige **Abarten**, nam.: **Die süße L.**, **Citrus medica limetta** u.: **die saure** (od. eig.) **L. C. m. limon** u. (s. ss.); L.-**Kraut**, **Melisse**; — **Öl** u. -**in**, m., -(e)s; 0: **Bitterstoff** der **Limv-nenferne** u. — **Limoniil**: s. **limonit**. — **Lim-ös** (lat.), -**ös**, a.: **schlaumig**, **limpfig**. -**ostität**, f.; 0: **Schlamigkeit**. — **Limotherapie** (gr.), f.; -(e)n: **Hungerkur**. — **Limpid-e** (lat.), a.: **durch-sichtig** klar. -**ität**, f.; 0: **das Limpide**-**Sein**. — **Limusine**, f.; -n: s. **Limoges**.

Lim-amént (lat.), n., -(e)s; -e: s. **Charpie**. -**aria**, f.; **ien** [§ 24, 1]: **Lein**traut. — **Lin-e** (engl. **lein**), f.; -s: **Linie**: **Cotidal** (s. d.) l-s u.; s. auch **Penny** u. -**ea** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Linie** (s. auch **lineus**), z. B.: **Nulla** (s. d.) **dies sine l.**; **Ultima** (s. d.) l. **rerum** u.; **L. alba**, „**die weiße Linie**“, **Sehnenstreif** in **der Mitte** der **vorhern** **Bauchwand**; **facialis**, **Gesichts**linie; **media**, **Medial**-**od. Mittel-Linie** des **Körpers** u.; **L. recta**; **cürva**; **circuläris**; **spirälis** u.; **grade**; **krumme**; **Kreis**; **Spiral-Linie** u.; **L. tantochrona** (s. d.) u.; **ferner** (**Genealog.**): **L. ascendens** s. **ascendentium** s. **superior**, **aufz.**; — **Gegß** **nieder**-**s. steigende** **Linie**; **L. collateralis**, **Seitenlinie** u.; **ferner**, in **Bezug** auf **Schrift** u. **Druck**: **A l.**, s. **Alinea**; **Extra l-m**, **außer** der **Linie** u. -**eäl**: 1) a.: in **grader** **Linie** **fortschreitend**, bef.: L. (**Gegß**: **Gradual**) **Sy stem** in **der** **Erbsfolge**; L. **Verwandten**. — 2) n., -(e)s; -e: **Mitschheit** zum **Ziehen** **grader** **Linien**. -**ament**, n., -(e)s; -e: **Linie**, **Zug**, **gw. Mz.**, **nam. joser**

man **daraus** **Etwas** **deutet**: **Linien** in **der** **Hand**; **Gesichtszüge**. -**är**, a.: **sich** auf **Linien** **beziehd.**, **darauf** **beruhd.**, **dadurch** **darstellbar** u.: L-e od. l-**ische** (vgl. **lufische**) **Ueichnung**, **ähnl.**: L. (**Gegß**: **Bläde**-u. **Körner**) **Zahlen** u.; L. **Di** **Stanz** (s. d.); — **Taktik** (s. d.); — **Perspektive** (s. d.); — **Zeich-nung**, **Miß** u. -**ieren**, tr.: **linieren** (s. d.). -**iski** (russ.): s. **Kosak**. — **Limam** (ind.), m., -s; -s: im **Orient**, wie **Pallos** bei **den** **Griechen**, **eine** **Nachbildung** des **männl. Glieds** als **Gegß** des **Kultus**. -**isl**, m., -en, -s; -en: **Limampriester**. — **Lim-e** (frz. **leugis**), m., -s; -s: **Leinen**; **Weißzeug**, **Wäsche** u. -**er** **ie**, f.; -(e)n, -s: **Leinen**zeug, **Wäsche**; **Weißwaarengeschäft**; **Wäsch**ammer. -**elle** (-**ett**), f.; -s: (s. **Engel**, f. **kauf**, 518a): 1) **seine** **engl. Flanelle**. — 2) **Art** **dünner** **Sege** (**Blawet**). — **Limot** (frz. **leugö**), m., -s; -s: **Zain**, v. **Geld**, **Silber** u. -**iere** (-**otjör**), f.; -s: **Ein**zug zu **Zainen** od. **Platen** u. — **Lim-ua** (lat. -**gwa**), f. [§ 24, 1]: **Zunge**, s. **Favete** u.; auch (it.) f.; -**ue**, z. B.: **L. franca** (vgl. **Pigeon** 2), **eine** **Misch**-u. **Umgangssprache** der „**Franken**“ (s. d. e) im **Orient**; **hübl.** **Frank** **Genf** 42 u.; auch (span., port.) f.; -s, vgl. **Brasilica**. -**uäl**, a.: **auf** **die** **Zunge** **bezügl.**, **damit** **gebildet**: L-e od. L. od. **Zungen**-**laute**, — **Wuch** **staben** (**litter**-**linguäl**es; L. (od. **Zungen**-) **Muskel**, **Musculus linguälis** u. -**uiförm**, a.: **zungenförmig**. — **uifsch**, a.: **sprachlich**. -**uif**, m., -en, -(e)s; -en: **Sprach**-**Kenner**, **Gelehrter**. **Dazu**: L-it, f.: **Sprach**-**Gelehr**amt, **Wissenschaft** u.; -**isch**, a., **darauf** **bezüglich**. -**ula**, f. [§ 24, 1]: **eine** **Gatt.** **Brachioyoden**, **Muschel**strahlen. -**ulit**, m., -en; -en: **verfeinerte** **Lingula**. — **Linha** (port. **linja**), f.; -s: **Linie**, auch **als** **Längenmaß**. — **Linie**, f.; -n: s. **ss.** (auch **linicht**, **ig**) u. **Linea**. -**ieren**, tr.: **mit** **Linien** **versehn**, z. B.: **Eine** **schön** **linierte** **Berg**-**Kette**. **Immermann** **M.** 1, 343, **nam.**: **Papier** u. **zum** **Schreiben** **mit** **graden** **Linien** **versehn**, auch v. **Dbj.** **Mnf.**: **linieren**; **linieren** u. z. B.: **Be**-**linieren**. **Platen** 6, 148; **Ein** **Buch** **durch**-**l.** u.; **linieren** **maschine** u. — **Liniment** (lat.), n., -(e)s; -e; -um [§ 24, 2, n.]: **flüssige** od. **Schmier**salbe **zum** **Einreiben**. — **Linctus** (lat.), m. [§ 24, 4]: (**Arzn.**) **Leck**-**Cast**, **Mus.**. — **Lin-on** (frz. -**öng**), m., -s; -s: **seines** **Leinen**zeug, **zw.** **Schleier** u. **Wattis** (s. **lawn**) u. **baum**-**wolle** **Nachahmung**. -**ophanie** (gr.), f.; -(e)n: **Art** **lithphanie** (s. d.) **aus** **Papier**maché. — **Linurgie** (gr.), f.; -(e)n: **Leinweberei**.

Li-on (frz. -**öng**; engl. **lion**), m., -s; -s: **Löwe** (s. d., **nam.** **3e ss.**), **eine** **ungewöhnliche**, **hervorragende**, **die** **Aufmerksamkeit** **des** **Publikums** **erregende** **Ercheinung**, **nam.** **gefeierte** **Pers.**, **doch** **auch** **sachl.** **publ.** **Eindöfl.** 1, 331 u. -**önisch**, a.: s. **leonisch**. -**onifiren**, tr.: **zum** **Lion** **maden**, **er**-**heben**. -**onne** (-**önn**), f.; -s: **das** **Weibl.** **zu** **Lion** (s. d.), **Löwin**, s. **nam.** **hartmann** **Erz.** 177 u.

Liparie (gr.), f.; 0: **Fettig**, **klebrig** (vgl. **Acetarie**). — **Lip(p)lap(p)** (holl.), m., -en; -en: **auf** **den** **öfnd.** **Inseln** **Nachkommen** v. **Euro**

vären (Singo); auch: zunderartige Substanz an den Blattstielen der Zuckerpalme. — **Lip-**, (leip-) ogramatisch (gr.), a.: mit Vermeidung gewisser Buchstaben abgefaßt. — **Lipōm** (gr.), n., -(e)s; -e; -a [§ 24, 3, n., -tis]: Fettgeschwulst. — **Lipo-**, (Leipo-) merie (gr.), f.; -en: das Fehlen einzelner Körperteile. -psychie, -thymie, f.; -(e)n: Ohnmacht. — **Lippie**, n., -s; -s: i. Sireot. — **Lippitūd-o** (lat.), f. [§ 24, 3, -inis]: Triefäugigkeit. — **Lipplapp**: s. Sirlar. — **Lippus** (lat.), a.: triefäugig; syrchr. (nach Horat. Sat. 1, 73): Lippis et tonsōribus nōtum, Triefäugigen u. Bartschürern bekannt. — als Gespräch in den Baderküben ic. — **Lips** (gr.), m., uv.; 0: Südwestwind. Brandis Gr. 1, 162, vgl. Bibaccio. — **Lipsan-ographie** (gr.), f.; -(e)n: Reliquienbeschreibung. -on, n., -s; -a: Reliquie. -othek, f.; -en: Reliquien-Kästchen, -Schrein. — **Lipp**, n., -(e)s; 0: s. Gipept.

Liqu-äbel (lat.), a.: schmelzbar. -ation, f.; -en: Schmelzung, bei. auch: Seigerung v. Metallen — u.: das Zerlegenlassen von Salzen. -efaction, f.; -en: Flüssigmachung, nam. harziger Stoffe durch Wärme. -escēt, a.: liquescierend. -escēren, intr. (sein): flüssig werden, schmelzen. -et: es ist klar, erwieien, ausgemacht, entschieden: Nōn [nicht] l. ic. -eur (frz. ütör), m.: s. Utör. -id, a.: 1) flüssig. — 2) in Rechnungssachen: klar, unbeeinträchtigt. -ida, f. [§ 24, 1]: Die (litterae) liquidae, die flüssigen Konsonanten od. Buchstaben (l, m, n, v); Muta (s. d.) cūm l. ic. -idānbar, m., -s; -s: Ambers (s. d.) Baum. -idāndum [§ 24, 2, n.]: das Liquidieren: Aufzehrung ad producendum, profitandum et l., zur Producierung, Anmeldung u. Begründung von Forderungen ic. -idānt, m., -en, -s; -en: liquidierender Gläubiger. -idān, m., -en, -s; -en: Schuldner des Liquidanten. -idation, f.; -en: Liquidierung, Ermittlung der Forderungsberechtigten. -idātor, m., -s; -en [§ 24, 3, örīs]; Giner, dem — u. sofern ihm — eine Liquidierung obliegt. -idāren, tr., auch v. Obj.: die zur Auseinanderlegung, Abwicklung u. Vereinigung v. Forderungen nötigen Schritte thun: Ein Geschäft l. (österreich.: fiscalisieren, s. Blodig Lehrb. des östreich. Fiskalrechts 448 ff.). -idität, f.; 0: das Liquidsein. -idum [§ 24, 2, n.]: etwas Liquidoides (1); 2): Terminus constituēdi (s. d.) liquidii. — **Liquiriti-a**, f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: s. Ghebrütha. — **Liqu-or** (lat.), m., -s; -ren, -s [§ 24, 3, örīs]: flüssigf., bei. wasserhelle, nicht zähe ic., nam. (Anat.), 3. B.: L. ānnii od. fetālis, das sog. Schafwasser; L. pericardii (s. d.) ic. u. (veraltet) geistige u. ätherische Flüssigkeiten, auch Salzlösungen, 3. B. L. anōdymū, schmerzstillende Tropfen, nam. die sog. Hoffmann'schen (L. an. mineralis Hoffmanni) ic., auch (engl. lictör) = Utör, f. d. u. Indian 1 ic. -orist, m., -en, -s; -en: Utörfabrikant.

Lira (it.), f.; -e: (s. Utira 1b, vgl. Centesimo, Soldo u. Libbra) Mezza (s. d.) l. ic. —

Lirac (frz.), m., -s; -s: ein frz. Rothwein. — **Lir-āzza** (it.), f.; -e: venetian. Scheidemünze (auch Petizza). -ēsta, f.; -e: das leichte Pfund in Locarno. — **Liriodendr-on** (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Tulpenbaum. — **Liripipi-um**, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: (im Mittelalter) Mühe der Magister u. Baccalaren. — **Lirum**: s. larum.

Lis: 1) (lat.) f. [§ 24, 3, litis]: Streit; Rechtsstreit; streitige Sache: L. pendens, schwebender Proceß (s. Judex) ic.; Litis — estimatio od. -Astimation, Darlegung des Rechtsstreits, des Streitobjekts; denunciatio (s. d.), -Denunciatio; consōrtis (s. d.), -Konsoforten; contestatio (s. d.), -Konstitution; pendētia, -Pendenz, Anhängigkeit des Rechtsstreits (auch: Eine Sache, die noch litis pendens ist. Notz. 22, 15); renūciatio, -Renunciation, das Entlassen, Verzicht auf den Rechtsstreit ic.; Liti et causae entagen, renuncieren, dem Rechtsstreit entlagen ic.; Litem — renuncivieren (s. d.); movieren, einen Rechtsstreit erheben; Litem lite resolvēre, eine Streitfache durch eine andre, etwas Streitiges durch etwas nicht minder Streitiges entscheiden wollen ic.; Lite pendēte, bei noch schwebender, unentschiedener Streitfache ic. — 2) (frz.) m., uv.; uv.: Lillie; auch — nach dem Geräde — Name alter Gold- u. Silbermünzen: L. (od. Lys) d'or [littör] u. d'argent [varibäng]. — **Lis-ten**, -enen; s. Utöere 3. — **Lis-er-age** (-āp), f.; -n: Einfassung mit Utöere. -é, m., n., -s; -s: schmales Band, Schnur zum Befestigen v. Kleidern; andersfarbiger Rand v. Bändern, Tüchern ic., s. auch Utöere 3. -tēren, tr.: mit Utöere einfassen. — **Lis-ette** (frz.), f.; -n: weibl. Name; dann auch (vgl. Siese 1 ss.): Den niedlichen L-n u. Grifften [s. d.]. Salon 2, 700. — **Lis-ère** (frz. -jār), f.; -n: 1) (s. Lis-é) einfassender Rand; Kante; Echl-Band, -Leine (s. entrebände) ic. — 2) Grenz-Band, -Saum, Grenze: Walb-8. am Wege. — 3) (Bauf.) Rippen (Riffen, Riffen, L-n), flach vortretende vertikale Wandstreifen. One Arch. 347; Notz. 22, 377. — 4) Lauf-, Gängelband. — **Lis-e** (frz. litā), f.; -s: Riste (s. d. ss.), 3. B. auch: L-s d'ēmergēment (reinerb'ming), Ur-Riffen, aus denen die Wählerlisten ausgezogen, hervorgegangen sind]. Notz. 22, 320 ff. -él, m., uv.; -eur [-ē]: Platte (s. d. 8) als architekton., den Schluß bildendes Glied eines Gesimses.

Lit (frz. it), n., uv.; -s: Bett: L. de parade [-ād], Paradebett ic.; L. de justice [stühp], der erhabene Sitz der franz. Könige bei feierl. Parlasments-sitzungen u.: diese selbst. — **Lit-ā** (gr.), pl.: die „Bitten“, — bei Homer [Il. 9, 502 ff.] personif. als Tochter des Zeus, die hinter der Are od. Schuld einherdreiten, um sie unschädlich zu machen. Faldmerayer GfW. 2, 92 ic. -anēr, f.; -en: (s. ss.): 1) (eig.) ein best. Kirchengebet für Zeiten der Noth ic. u.: die dazu gehörige Tonweise. — 2) (s. 1) eine lange Aufzählung, Reihe v. Schlimmem od. Ermüdendem; ein langweiliger, wiederholungsreicher, klägl. Herzenserguß ic.; auch: Litanei. W. 12, 317 ic.; Kapitulations (s. d.)

-L. Scher Bl. 2, 254; Lob- u. Preis-L. S. 4, 196 u. anfeiern, intr. (haben): sich in Litaneern (s. d.) ergehen. Scher Mir. 15 u. — **Lil-c**, -em u.: s. Lis 1. — **Liter** (frz., auch in frz. Schreibw. litre), m., n., -s; uv., -s: die Einheit des frz. kubischen Hohlmaßes = $\frac{1}{1000}$ Kubikmeter, s. Centi u. Deca, auch Gabeliter. — **Litca** u.: s. Litter 1. — **Litewk-a** (poln.), f.; -s; -e, f.; -n: „litthanischer“ Rock, — als poln. Nationaltracht u. deutscher Waffensch. — **Lith-agogon** (gr.), n., -s; oga: steinabführendes Heilmittel; Zange zu Steinoperationen. — **anthracit**, m., -en; -en: Pflanzenversteinung in Steinkohlen. — **ankhrax**, m. [§ 24, 3, -anthracis]: Steinfle. — **argpkrifis**, f. [§ 24, 3; uv.]; — **argpross**, m. [§ 24, 2]; — **ärarpm** [§ 24, 2, n.]: Bleiglatte. — **äfasis**, f. [§ 24, 3. uv.]: Steinfrankheit. — **ion**, -ium, n., -s; O: (Chem.) kaliumäth. Metall, zu dessen Darstellung nam. der L.-Glümmer dient. — **isch**, a.: L-e Säure, in Blasensteinen enthalten. — **obiblion**, n., -s; ia, ten: versteinertes Pflanzenblatt u. — **oboliē**, f.; -(e)n: Steinigung. — **obolos**, m., uv.; loi: s. Petrobolos. — **ochromie**, f.; -(e)n: Chromolithographie. — **odendron**, n., -s; dren [§ 24, 2, n.]: Steinkerall; auch = Lignum (s. d.) fossile od. Lithoxylon. — **odialphtis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Auflösung des Blasensteins. — **oglypht**, m., -en; -en: 1) L. Lithoglypt, m., -en; -en: Steinschneider, Verfertiger v. Gemmen (s. d.); 2) -it, f.: Steinschneidekunst; 3) -isch, a.: darauf bezügl. — 2) L., -it, m., -en; -en: ein Stein zu Gemmen u. — **ograph**, m., -en, (-s); -en: 1) Steindrucker. Dazu: L-ir, f.; -(e)n: Steindruck, — sowohl die Kunst, als ein dadurch erzeugtes Kunstblatt (vgl. Chromo-L.; Photo-L. u.); 2) -ieren, tr.: mittels Steindrucks darstellen; 3) -ik, f.; O: Steindruckkunst; 4) -isch, a.: auf Steindruck bezügl., dazu dienend. — 2) (selten, vgl. 1 u. Litholog) Steinbeschreiber. Dazu auch hier: L-ir, f.: Steinbeschreibung, Naturgeschichte des Steinreichs; 5) -isch, a.: darauf bezügl. u. — **ographon**, n., -s; rha: Steinschrift. — **oidisch**, a.: steinähnlich. — **okardil**, m., -en, -s; -(e)n: versteinerte Herzmuschel. — **okolla**, f. [§ 24, 1]: Steinfitt. — **okollet**, m., -en; -en: lithofolles Künswerk. — **okollitisch**, a.: mit eingekitteten Gele., Schmucksteinen verziert. — **olabon**, n., -s; ba: Werkzeug zur Entseinerung v. Blasensteinen. — **olatriē**, f.; -en: Fettschdienst in Anbetung v. Steinen. — **olög**, m., -en, (-s); -en: (s. Lithograph 2) Kenner des Steinreichs. Dazu: L-ir, f. (auch: Lehre v. den Harnsteinen); 1) -isch, a.: darauf bezügl. — **omänt**, m., -en, (-s); -en: Giner, der — u. losern er — aus Steinen wahr sagt. Dazu: L-ir, f.; 1) -isch, a. — **omärga**, f. [§ 24, 1]: Steinmark. — **omörph**, m., -en; -en: selbstam geförderter Stein. — **ontrip** u.: s. Lithotrip u. — **opädion**, n., -s; ten, ia: „Steinkind“, im Mutterleib mumiennartig vertracketer u. infusierter Fötus. — **ophäg**, m., -en; -en: „Steinfesser“, auch Pholade (s. d.). — **ophantē**,

f.; -(e)n: Durchscheinbild aus steinartiger Masse, nam. aus Perellan u., aber auch aus Papiermade (s. Linophanie) u. u.: die Kunst, solche Bilder zu fertigen. — **ophyllon**, n., -s; len: Lithobiblien. — **ophyl**, m., -en; -en: (s. Lithotendron) Steinkerall; Pflanzenversteinung. — **ospherm** [§ 24, 2, n.]: eine Pfl., Stein-Same, Hirse. — **östeon**, n., -s; ea: Knochenversteinung. — **östratum**, — **öströum**, n., -s; ta: Paviment (s. d.), Fußboden-Mosaik (s. d.). — **otheloge** u.: s. Brentotheologie. — **othröppis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Lithotripse. — **otöm**, m., -en, (-s); -en: Steinschneider, Arzt (L-it, m., -en, -s; -en) u. — sein Operationemesser. Dazu: L-ir, f.; -en: Steinschnitt. — **otripstē**, f.; -(e)n: Zertrümmerung des Blasensteins. Dazu: Lithotript-er, m., -s; uv.; (or, m., -s; ören): Werkzeug dazu; icum [§ 24, 2, n.]: lithotriptisches Mittel; isch, a.: zur Zerwalmung, Auflösung des Blasensteins dienend. — **otriteur** (frz. -ör), m., -s; -s, -e: L. Lithotritor (m., -s; ören): Werkzeug zum Zerbohren, Zerbröckeln des Steins in der Blase, zur sog. Lithotritie, dazu: Lithotritist (m., -en, -s; -en): Ausübter dieser Operation u. — **otypographie**, f.; -(e)n: Überdruck v. Erzeugnissen der Buchdruckerpresse mittels Steindrucks. Dazu: Lithotypographisch, a. u. — **öpylon**, n., -s; ia: s. Lithotendron. — **ozöon**, n., -s; ozda: Korallenthier. — **urēstis**, f. [§ 24, 3, uv.]: das Stein- od. Griesähnen. — **ürg**, m., -en, -s; -en: Giner, der sich mit der Ver-u. Bearbeitung v. Steinen beschäftigt (versch. Gurg, s. d.). Dazu: L-ir, f. = technische Mineralogie u. a.: dazu gehörig u. — **urē**, f.; O: Lithurestis. — **Litig**-ändum [lat., § 24, 2, n.]: das Litigieren: Litigandi temeritas, muthwillige Proceßsucht. — **anz**, m. [§ 24, 3, -antis]: ein Litigierender: Temere l., muthwillig Proceßförender u. — **ant**, m., -en, -s; -en: = Litigans. — **aktion**, f.; -en: Rechtsstreit — u.: Führung desselben. — **ieren**, intr. (haben): einen Rechtshandel führen, rechten, streiten. — **ids**, a.: streitsüchtig; streitig, vgl.: Res litigiösa, die streitige Sache (worum der Rechtsstreit geführt wird). — **iofitt**, f.; O: das Litigidsstein. — **Litis** u.: s. Lis. — **Lit(l)oral** (lat.): 1) a.: das Gestade, Ufer u. betreffend, ihm gemäß (stättenhaft, uferhaft). Dumeister gB. 2, 37; Natur 16, 202 b u.; L. Geobilde. Oken 1, 608; Wildungen. 624 u. — 2) n., -s; -e; -e, n., -s; -s, (eia): Küstenland. Humboldt Kosm. 2, 410; Anon. Nr. 9; 5 u.; Bes. Dalmatiens. — **Litoles** (gr.), f.; uv.: Nebenfigur durch Wahl eines scheinbar schwächern Ausdrucks, nam. Bez. durch Negation des Geges. — **Litr-a** (gr.), f.; -s: Gewicht, im alten Griechenland u.; in Serbien = $\frac{1}{4}$ Dka. — **amēter**, m., n., -s; uv.: Werkzeug zur Bestimmung des spezifischen Gewichts v. Flüssigkeiten. — **e** (frz.), m., -s; -s: s. Litter. — **on** (-äng), m., -s; -s: alfrz. Hohlmaß = $\frac{1}{16}$ Weisseau (s. d.). — **Litschi** (chin.), f.; -s: wohlgeschmeckende Steinfrucht. —

Litſu (chin.), m., -8; -8: „Himmliſcher“, Ehrenname der Höchſten, Kaiſ. des Kaiſers. — **Lit(t)er-a** (lat.), f. [§ 24, 1] (vgl. Lettre): 1) Buchſtabe, z. B.: **Lit(t)eræ** — vocales u. conſonantes, Vokale u. Konſonanten, u. unter dieſen z. B.: dentales; labiales; liquidae; mutes; nasales; palatinae; semivocales u. (Zahn-; Lippen-; ſpitzige; ſtumpe; Naſen-; Gammeln-; halbverſtahlte Buchſtaben od. Laute) u.; ferner: L. dilabitabilis (ſ. d.); canina (ſ. d.); auch (ſ. Absolvo) L. salutaris u. tristis u.; L. dominicalis (ſ. d.) u.; ſprchw.: L. scripta manet, der geſchriebene Buchſt. [wer ſchreibt, Der] bleibt u.; Die Anſage ſub l. [unter dem Buchſt.] A u.; **Lit(t)erarum comparatio** (ſ. d.) u. — 2) (ſ. 1) in Wz.: **Lit(t)eræ**, etwas Geſchriebenes, nam.: ein Schreiben, Brief: **Lit(t)eræ non erubescunt** (ſ. d.) u.; **Lit(t)eræ** — accusatoriae, Anklageſchreiben; dimiſſoriales (ſ. d.); formatæ (ſ. d.); imploratoriae, Erſuchungsſchreiben; informatoriae, Bericht; inhibitoriales (ſ. d.); cambiales, Wechſelbrief; commendatitiae od. commendatoriae (ſ. d.); communicatoriae (ſ. d.); compulſoriales (ſ. d.); creditiales (ſ. d.); monitoriales, Erinnerungsz., Mahnbrief; moratoriae (ſ. d.); mutui compaſſus (ſ. Kompaß 2); pacifica, biſchöfl. Schreiben an eine v. der Kirchengemeinſchaft ausgeſchiedene Gemeinde betreffs ihrer Wiederzulaffung; requisitoriales = imploratoriae; respirationis = moratoriae (od. lettres de répit) u.; Per **lit(t)eræ**, ſchriftlich u. — 3) (in Wz.) Wiſſenſchaft, ſ. z. B. deficit u. -al, a.: buchſtäblich; L- (od. L-) Ueberſetzung u., auch: L- (od. Buchſtabier-, Uglz: Lautier-) Metſere u.; ſchriftl.: L-Kontrakt, Contractus (ſ. d.) **lit(t)erales**. -alismus, m., uv.; 0: Buchſtäblichk., das Haften am Buchſtaben. -alift, m., -en, -8; -en: Buchſtäbler. -ar, -är, a.: auf **Lit(t)eratur** bezügl., nam. als Wz.: L-Geſchichte, u. -historie; -Historiker; Im Literaturreiſe. S. 32, 352 u. -ariſch, a.: **lit(t)eræ**: Einen l-en [literariſchen]. ſichte N. 92] Angriff. ſichte 8, 65; Unwiſſenſchaftlich, unkl. u. verſt. Kohl Suer. 1, 78 u. -al, m., -en, -8; -en: Einer, der eine wiſſenſchaftl., nam. eine Univerſitäts-Bildung hat; in engrem Sinn: Schriftſteller. Dazu: Das L-enthum. -ator, m., -8; ören [§ 24, 3, öris]: **Lit(t)eratur**; **Lit(t)eraturkenner** u. -alür, f.; -en: (ſ. ſs.) das Chriſtenthum, der Inbegriff der ſchriftl. Denkmäler des menſchl. Geiſtes übr. od. in Bezug auf beſt. Völker, Perioden, Fächer u.; in engrem Sinn = ſchöne L. (vgl. Belletrift): Die *Sovely* [ſ. d.] L. u.; L. (od. Literat-) Geſchichte, -Historie u.; L-Kenner; L-Periode u.; L-Zeitung, -Blatt, -Briefe u., die neuen L.-Erſcheinungen u. -Erzeugniſſe beſprechend od. -aluz, m., uv.; -ati [§ 24, 2]: Litterat, ſchertz. Homo l., ein mit eingebrannten Buchſtaben Gezeichneter, Gebrauchsmarter. -toren (l.) tr.: beſettern. — 2) intr. (haben): als **Lit(t)er**at ſehen. -oman, m., -en, (-8); -en: Schreibewüthiger. Dazu: L-ie, f.; L-iſch, a. — **Little** (engl. lit'tl), a.: klein, ſ. z. B. Hour u. — **Lit(t)éwka** u.; **Lit(t)-**

orale; -us u.: ſ. Lit u. — **Lituit** (nlat.), m., -en, -8; -en: eine verfeinerte Gattung ſpiralig aufgerollter Nautikeln (ſ. Lituus; Oribocerit). — **Litur** (lat.), f.; -en: das Ausſtreichen v. Geſchriebenem u. die dadurch bewirkte Andrung u. — **Liturg** (gr.), m., -en, (-8); -en: (ſ. Liturg) Einer, dem — u. ſofern ihm — eine Liturgie obliegt; heute gw.: der Geiſtliche als Leiter des öffentl. Gottesdienſtes. -it, f.; -(e)n: 1) im alten Griechenland: „Dienst fürs gemeine Weſen“, Naturalleiſtung für den Staat. Krieg 1, 413; Salon 3, 147. — 2) die Ordnung des öffentlichen Gottesdienſtes; Gebet vor der Predigt. -ik, f.; -(e)n: die Geſamtheit des auf die Liturgie (2) Bezügl. die; die Lehre davon u.: ein Buch darüber. -iker, m., -8; uv.: Kenner der Liturgik. -icum [§ 24, 2, n.]: liturgiſches Buch, nam. in der gr. Kirche. -iſch, a.: auf die Liturgie bezügl., ihr gemäß u.: L-er Gottesdienſt, hauptſächl. aus Gebet u. Geſang beſtehend u. — **Lit-us** [lat., § 24, 3, n., -oris]: Geſtalt: L. arare, das Geſtade pflügen, — ſich vergeblich mühen. — **Litu-us** (lat.), m., uv.; -i [§ 24, 2]: 1) Kruminſtab — der Aeguren (ſ. d.), der Wiſchoſe. — 2) (ſ. 1) gewundenes Blafe-Inſtrument.

Liva (ar.), m., -8; -8: Banner, Fahne; Brigade. Hammer 10, 703; Generalmajor. Pucemann Dr. 1, 20; 2, 25. — **Livada** (gr.), f.; -8: Weide, Aue. Ekobert 1, 79; 89; 2, 24 u. — **Liv-(e)ret**, f.; -en: veraltet ſt. Livrée (ſ. ſs.) u. -ery (engl. ſtimdri), f.; -eries: Livrée; Zunft; Wahlkörperschaft. — **Livel** (-8), m., -8; -8: der Letzte beim Billardſpiel unter Vielen. — **Livid** (lat.), a.: 1) bleifarbig, nam. v. fahler Miſfarbe der Haut. — 2) (ſ. 1) mißgünstig, ſchelmlich, neidiſch u. -iſt, f.; 0: das **Livid** (1; 2) = Sein. — **Livonſe** (lit.), m., -n; -n: „litländiſche“ Münze (v. 96 Kopeken). — **Liv-or** (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: Lividität; (braun u.) blauer Fleck, Wundmal: L. emortualis, Totten-Fleck, = Mal. — **Livraison** (frz. -afang), f.; -8: Lieferung. — **Livre** (frz. liv'r), m., n., uv.; -8: 1) Buch, z. B.: L. de dépense [terängß], Ausgabebuch; L. de mise [miß] et [e] de recette [ſ-étr], Ausgabe u. Einnahmebuch u.; L. blanc [bläng], Buch v. weißem Papier, zum Schreiben; L. en [ang] b., ungedrucktes Buch; L. rouge [rüh], „rothes Buch“ (wie = ſchwarzes), ein Verzeichniß Verdächtiger u.; L. d'or, ſ. Libro u.; Ä l. ouvert [unär], ohne weitre Vorbereitung — vom Blatt weg (= prima vista) — z. B.: Etwas überſetzen; ſingen; ſpielen u. — 2) (ſ. Libra 1b) Name v. Münzen (im Frz. eig. ſem.). Enckl. f. Kauf. 524 u.; in England: L. Sterling (ſ. d.). evb. u. — **Livree** (frz.), f.; -(e)n: (ſ. Liberei 2; Liverei) die unterſchiedene (gw. durch bunten Aufſchlag, Vorſtoß, Treſſenbeſag ſich auszeichnende) Tracht, in die ein Herr ſeine Bedienten kleidet, auch übertr.; auch die Geſamtheit der L.-Bedienten einer Herrſchaft: L.-Vorden od. Treſſen; -Köpfe u.; auch v. Thieren, nach ihrer Zeichnung, z. B.: L.-Eichhorn, Sciurus

gētulus; *Raupc, Bombyx nēustria ic.; Beetentēn; Galla; Hof; Trauer-L. ic. — Livre (frz. -r), n., -s; -s: Büchlein: Die Wanderbücher der Handwerker, l. d'ouvrier [Bumrj]. Natl. 22, 12; beim Pharaospiel ic. das Päckchen v. 13 Karten, das jeder Pointeur erhält.

Liva: f. Liva. — Livan (ar.), m., -s; -s, -e: (in Syrien ic.) offene Halle im Hof.

Lixivō-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Lauge. -alōn, f.; -en: Auslaugung. -um [§ 24, 2, n.]: Lauge.

Lizarin: f. Lizarin. — Lizérō (frz. lif-), n., -s; -s: (Web.) Flottliegen der Fäden. Karmarsh M. 2, 392, f. Ringe, vgl. Liséré.

Llama (peruan. span. lj-), n., -s; -s: f. Lama 1. — Llandeilo (engl. lānēto): Ort in Wales; danach: L.-Flagg (f. d. 2), die unterste, dunkelfarbige Schicht des silurischen (f. d.) Gebirgs. Burmeister Gsch. 225. — Llan-ero (span. lj-), m., -s; -s: (in Südamer.) Bewohner der Ebenen, Gsch; Montanero. -o, n., -s; -s: Ebne (f. Planum), nam. in Mz.; die baumlosen Steppen Venezuelas ic. Humboldt Ans. 1, 13 ff. — Lauradōra (span. lj-), f.; -s: f. Labrador 1. — Llave (span. lj-), f.; -s: Schlüssel (vgl. Clavis), f. Ama. — Lloyd (engl. lojd): 1) L., L's Kaffehaus, in der Londoner Böse der Sammelplatz der Schiffs- u. Affekuranzmäkler. — 2) (f. 1): a) Name v. Schiffsaffekuranzen u. Dampfschiffsgesellschaften. — b) Name v. Zeitungen, die bef. auch Schiffsfahrts- u. Handelsanzeigen enthalten.

Lō (it.): männl. Artikel, bef. (vgl. il) vor einer mit s beginnenden Konsonantenverbindung, vor z u. nach per (f. Mz. gli); als Acc. des persönl. Jw. der 3ten Pers. in der Gz., beim Zeitw. — Lōa (span.), f.; -s: Art Theaterprolog. Rosenkranz Wsch. 596. — Lōad (engl. lōd'), n., -s; -s: „Laff“, als Maß. Enchyl. f. Bauw. 529b. — Lōaf (engl. lōf), n., -s; loaves [lōw's]: Leib Brot ic. — Lōafer (engl. lōfer), m., -s; -s: (in Nordamer.; Australien) ein umher „Laufender“, — Bummler u. Händlerfucher (f. Runner; Rowdy).

Lōb-ātus (lat.), a.: mit Loben versehen, z. B. Pēs (f. d.) l., Lappensfuß ic.; (Bot.) Frūctus l., gelappte Frucht; Fōlium lobātum, lappiges Blatt (nach der Anzahl der Lappen, z. B.: tri-, quinque-, septem-, novem-lobatum ic., 3z, 5z, 7z, 9-lappig). — Lōbb-p (engl.), n., -s; -s: ied: Wozhalle, Vorfaal, z. B. im Parlament. Salon 2, 451; 463 ic., vgl.: To l. (v. l., das Wohnzimmer im Kongress) die Annahme v. einem Gesetzentwurf durch Genehmigung einzelner Kongressmitglieder betreiben. Herrig 30, 215 u.: Lōbbher (Gartenl. 16, 565a) od. Lōbbher, m., -s; -s: Ciner, der Dies thut. — Lōb-nlus, m. [§ 24, 2]: kleiner Lobus, Lappchen. -us (gr.), m., uv.; -en [§ 24, 2]: (Naturgch.) Lappen. Burmeister Gsch. 474 ff., f. Trilebit.

Lōch (gäl.), m., -s; -s: ein See. — Lōchāge (gr.), m., -n; -n: Führer eines Lochos (f. d.). Bülow gk. 91. — Lōch-ia (gr.), -ien, pl.: Geburts-, Wochenreinigung, Kindbettsfuß.

-iōschests, f. [§ 24, 3, uv.]: f. Zoologie. -odōchium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Entbindungsanstalt. — Lōch-os (gr.), m., uv.; -en: eine Heeresabteilung, f. Bülow gk. 37; 90 (= Wataillen). — Lōc-i: f. Locus. -tēren (lat.), tr.: wohin setzen, stellen (vgl. placieren), auch in Bezug auf die Reihenfolge; ferner vom nutzbringenden Anstun ic., ausleiten, verpacken ic.

Lōdda: f. Capelin. — Lōd-g-e (engl. lodg): 1) tr.; intr. (haben): logieren. — 2) f.; -s: am Parkeingang, die Wohnung des Thorchüters. Stubbe Gh. 1, 104 ic. -er, m., -s; -s: Miether. -ing, n., -s; -s: das Logieren ic.: L.-house [Haus], Logierz, Wirthshaus. — Lōdh-a (russ.), f.; -s; -e, f.; -n: Boot ic. — Lōdna: f. Capelin. — Lōdōjale: f. Roth-Lewe. — Lōds (frz. lō): f. Laudemium. — Lōf, n., -s; -s, w.: (in Livland) Getreidemaß. — Lōftr, f.; 0: nord. Göttin der Ehen.

Lōg (engl. lōgg): 1) n., (m.), -s; -s, -e: a) Block, z. B.: L. cabin [Blockhütte]. Grötkader Meis. 1, 290 ic. — b) bef. aber (scem.): L. Logg, Logge, Loch, ein Werkzeug zur Bestimmung der Geschwindigkeit eines Schiffs, f. Bobrik 474; Humboldt K. 2, 472; Patent-L. Pöppig Ghil. 1, 33; Die durchs L. gesundene Geschwindigkeit wird sofort auf das L.-Breit od. die L.-Tafel notirt u. danach ins L.-Buch eingetragen (f. c). — c) (f. b) = L.-Buch. Ausd. 38, 986a. — 2) a.: träge, langsam segelnd. Bobrik 474. — Logadōdich (gr.), a.: L-e Verse, v. Daktylen in Trochäen auslaufend, f. Dumpt Lat. Gr. § 841. — Logarithm (gr.), m., -en; -en: (Math.) L., L-e od. L-us einer Zahl a ist die Zahl, welche die Potenz angibt, auf die eine best. Grundzahl (im gw. L-en = System der f. g. Briggs'schen od. gw. Tafel-L-en die 10) zu erheben ist, um jene Zahl a zu ergeben (f. Charakteristik 2ic.); L-en-Berechnung; *Rechnung; *Tafeln ic. -änd, m., -en, -s; -en; -änduz, m. [§ 24, 2]: die zu logarithmierende Zahl. Ohm Ghil. 1, 152. -e, m., -n; -n: Logarithm. -tēren, tr.: den zugehörigen Logarithmus berechnen od. finden. -ih, f.; 0: Lehre v. den Logarithmen. -isch, a.: zu den Logarithmen gehörig, darauf bezügl., ihnen gemäße. -otēchnitē, -otēchnik, f.; 0: die Kunst, Logarithmen zu berechnen od. — damit zu rechnen. -uz, m., uv.; -en [§ 24, 2]: Logarithm. — Log-e (frz. lōge), f.; -n: 1) ein nach einer Seite offnes Kabinett, Hütte, Bude ic., z. B. Globus 6, 101b; W. 36, 79 ic. — 2) (f. 1) kleine der Bühne gegenüber, mehrere Stockwerk über einander, meist im Halbkreis angelegte, durch Scheidewände getrennte, vorn offene, mit einer Brüstung versehne Kabinette für Zuschauer: Parterre; Presensium-L. ic.; In den Korridors (L-n-Gängen). Düringer 673; L-n-Meister, Beaufsichtiger der L-n. od.; L-n-Rang; L-n-Schließer. ebd. ic. — 3) offner, mit Arkaden versehener Gang, Bogen-, Säulenaube od. -halle, f. Loggia u. nam. G. 28, 374 ic., auch: Die L-n v. Rafael [seine die L-n im Vatikan schmückenden Gemälde]. . . Die Deckenstücke der L-n.

23, 157 u. — 4) Hütte (f. d. Ss. 4b), Bauhütte, nam. der Freimaurer, sowohl der Versammlungsort als die Versammlung u. die Gesamtheit der verbundenen Mitglieder (E-n-Brüder), eig. v. Handwerkern, f. Mäser Ph. 1, 211; Die Haupt-Freimaurer-E-n. vbd., dann aber in Bezug auf die heutige Freimaurerei. Gushow N. 9, 174 u. Biffagn z. B.: Freimaurer-E. u. nach dem in der L. Vorgenommenen: Arbeits-; Aufnahm-; od. Reception-; Feier-; Instruktion-; Tafel-; Trauer-E. u.; nach den Theilnehmern: Brüder-; Gefellen-; Lehrlings-; Meister-; Schmeißer- (f. u.) E. u.; nach der Zeit: Johannis-E. u.; ferner: Haupt- od. Mutter-E.; Tochter-E.; Schmeißer- (f. o.), Neben- od. Adoption-E.; Winkel-E., heimliche, ordnungswidrige u. Als Bstw. z. B.: E-n-Garten; Gebäude, Haus; Zusammenkunft u. — 5) (f. 4) auch v. andern, mehr od. minder den Freimaurern in ihrer Einrichtung ähnl. Verbindungen, z. B.: Karbonare [f. d.]; Orange [f. d.] E. u. cable (-ab'v), a.: wohnlich. — Loger-on (gr.), n., -s; a: in der altgr. u. Bühne der Platz, wo die Schauspieler gin. sprachen. — Logement (frz. lozhmäng), n., -s; -s; 1) Wohnung, Quartier, vgl. vrank. (f. Ss.); Losament: Losament (Tiedl. Tischl. 2, 274); Lesier, n. — 2) Verschanzung, die die Belagerte auf einem v. ihnen eroberten Punkt anlegen u. — Lögä, n., (m.), -s; -e, -s; -e, f.; -u: f. Log 1b. -en, intr. (haben) mittels des Loggs die Geschwindigkeit des Schiffs bestimmen. — Loggi-a (it. lözsa), f.; -s, -e, -en: Loge (f. d., nam. 3. Dmsf. 17, 1, 488 u.; auch bedeckter Gang ums obre Stockwerk eines Hauses, Laube, Altan u. stah. Rep. 2, 199. — Logieren (frz. lozh-; vrank. lozieren), intr. (haben): wohnen; nam. zeitweilig, herbergen; tr.: heherbergen: Bei einem Bürger einlozieren". Weidner 268 u.; Weide un-ju-l. Gushow 3, 8, 290 u.; Ihtu helfen ver-l. [vertreiben] | Duc d'Arce. Kritikgrath 1, 117 u.; Logier- [fremden-] Wert; Gaf; Gefellenschaft; Haus; Stube u.; Logierung, f. Logement 1; 2. — Lögth (gr.; selten -, Dagesten 4, 257), f.; -en: Lehre u. Lehrbuch v. den Gelezen des Denkens u.: die Anwendung dieser Gelese. -älisch, a.: der Logist angehörig. Jeschke 4, 111. -er, m., -s; uv.: Lehrer der Logik; ein der Logik Kundiger. — Lögth-os (gr.), a.; m., uv.; v: verständig, gelehrt, beredt; ein Gelehrter u.: Hermes (f. d.) E. — Logiotat-os, m., uv.; v: Superlat. zu Logios, — im heutigen Griechenland Bez. eines der Schulbildung genossen u. Kose Inf. 3, 156. — Logis (frz. lozhi), n., uv.; uv. (in Genit. u. Nz. — deutsch — m. lautendem s): Wohnung, Quartier, z. B. der Matrosen im Schiff u., f. Logement, auch Folle 1; Maison u.; Die Sommer-E. [Wohnungen]. Kopt Südr. 1, 116 u. — Lög-isch (gr.), a.: den Lehren der Logik gemäß, — Gylf; un-l. -ism(us), m., uv.; v: ismen: Vernunftschluß (f. Parac.). -ist, m., -en, -s; -en: Rech-

ner. -istisch, f.; 0: Rechenkunst, z. B. auch in der Taktik, die Berechnung, was an Zeit u. Raum zur Ausführung einer Bewegung erforderlich ist u. -istisch, a.: zur Logistik gehörig, ihr gemäß u. -ium, n., -s; -ia [S 24, 2, n.]: f. Logeion. -odädalie, f.; -(e)n: Werkkünstelei. -odädalisch, m., -en, -s; -en: Werkkünstler. -odiarrhöe, f.; -en; f. Mund-Diarrhöe. -ofet: f. Logarith. -ograph, m., -en, (-s) -en: Bez. für die ältesten Geschichtschreiber Griechenlands u.: E-l, f.; E-lisch, a. -ograph, m., -(e)s, (-en) -e, (-en): Buchstabenrathsel (f. Orisph). -olatric, f.; -(e)n: übermäßige Verehrung des Worts od. der Vernunft. -omachie, f.; -(e)n: Wortstreit. -omachus, m. [S 24, 2]: Wortkämpfer. -ometer, m., n., -s; uv.: E., logarithmisches Lineal od. (nach seinem Erfinder) Gunter-Skala, ein Maßstab zur mechan. Lösung trigonometrischer Aufgaben. -ophör, m., -(e)s; -e: „Wortträger“, Sprachrohr. -os, m., uv.; v: Vernunft; Rede (f. im Adikos). Wort, — auch bei den Gnosikern u. im N. E. perionif., f. Joh. 1, 1 (u. G. 11, 51). -osophie, f.; (-en): Wortkenntnis. -othet, m., -en, -s; -en: ein Titel, nach Zeit u. Wen u. v. versch. Bed., vgl. Dmsf. 17, 2, 274; Nat. 21, 227; Kose Inf. 2, 57 ff.; 147; 152; Olobus 12, 294 u.; auch: Logoset. Murchad Konst. 1, 226. -otipe, f.; -n: (Buchdr.) Ledr Stantere hat vorgeschlagen, erst vorkommende nur aus 2 od. 3 Buchst. bestehende Worte, unter dem Namen E-n [Wort-Typen] auf einen Metallkörper zu bringen. Pracht 3, 259. -otypie, f.; (-en): Anwendung von Logotypen beim Druck.

Loi (frz. loä), f.; -s: Gesetz. — Loim-iäler (gr.), m., -s; uv.: Pest-Ärzt. — Lographie, f.; -(e)n: Beschreibung einer Pest, Soghe. — ologie, f.; -(e)n: Lehre v. ansteckenden Krankheiten. — oppra, f. [S 24, 1]: Pestfleher. — Lön (engl.), n., -s; -s: Lentensüß, f. Varon 2.

Lök (ar.), m., -s; -s: E. (Loch), Brust-Latwerge. — Loe-a (lat.): f. locus. -äl: 1) a.: örtlich, auf einen Ort — sich beziehend. — beschränkt, als Bstw. z. B.: Zur Erhaltung der E. [Orts] Schulen, der E.-Krankenhäuser, der E.-Wettrennen. Salon 3, 615 u.; ferner: E.-Batterie, f. B. 3; -Blatt, Zeitung sich nam. mit den Ortsangelegenheiten beschäftigend; E.-Celebritäten, f. G.; E.-Farben sind die allgem. Elementarfarben, aber nach den Eigenschaften der Körper u. ihrer Oberflächen, an denen wir sie gewahr werden, specifiziert. G. 37, 277 u., auch übtr.; z. E.-Katalog, f. R.; E.-Patriotismus, f. P.; E.-Politique; E.-Waffe, nur — od. doch hauptsächlich nur — für einen best. Ort berechnet u. von Wirkfamk. (f. Düring 387; 671, ähnl.: E.-Schauspiel, Stück u., dazu; Rolle, E.-Schauspieler, Komiker u.); E.-Post, auf einen Ort u. dessen nächste Umgebung beschränkt u. — 2) n., -(e)s; -e: Örtlichkeit, nam. auch: eine zu best. Zweck eingerichtete Räumlichkeit, z. B.: Evakuations- (f. d.); Gaf; Klubb; Schenk;

Spiele; Tanz; Versammlungs- u. -äle, n., -s; -älten: s. Lokal 2 u. (östreich.) Seelsorgerstationen, die aus zu weitläufigen Pfarren hervorgegangen. -älis, a. (u. m.) [§ 24, 3, uv.]: lokal, örtlich, auch 3. B.: Capellani locales (ed. Lokalisten), Seelsorger der Lokalen; (Cäsus) l. ed. locativus, in manchen Sprachen ein besondrer Kasus des Orts u. -alisierung, f.; -en: Lokalisierung. -alisieren, tr.: lokal machen; einer Lokalität gemäß gestalten, anpassen; auch: auf ein Lokal beschränken u. -alist, m., -en, -s; -en: s. Localis. -alistik, f.; -en: Ortlichkeit. -älter, adv.: in örtl. Hinsicht. — Locand-a (it.), f.; re, zen: Gasthaus, Schenke. -icra, f.; re: Gast-, Schenkwirtschaft. -icre, m., -s; vi: Gast-, Schenkwirtschaft. — Lokāo (chin.), n., -s; 0: chinesisches Grün, ein Farbstoff. — Loc-arium (lat.), n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Miethins, Pachtgeld. -at, m., -en, -s; -en: (vrat.) Lehrer, Präceptor. -ataire (frz., atār), m., -s; -s; -atārius (lat.), m. [§ 24, 2]: Miether, Pächter. -atio, f. [§ 24, 3, öris]: Locierung: L. operārium, Dienst; L. operis, Verdingungsvertrag u. -ation, f.; -en: Locierung: Die Theater miethen sämtlich ihre l. schließ. Wagnisfen Cv. 76. die Vermietung ihrer Logen u.; l-s (Kollektions-, Klassifikations-) Sentenz, l-rtheil, wodurch die Reihenfolge der Konkursgläubiger festgesetzt wird u. -atio, m., -(e)s; -e; -ativus, m. [§ 24, 2]: s. Localis. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Vermiether, Verpächter. -atorium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Lokarium. -atum, n., -s; -ata (-äte) [§ 24, 2, n.]: 1) Vermietetes. — 2) Fach für Schriften u. — Loh-e (altnord.), m., -s; 0: Loh. Mohnke Tr. 66; 109 u. -i, m., -s: l. . . der Gott des Feuers, dann . . . der Anführer aller Verräther. Simrock Tr. 199. — Loh-ice (polsk., -icz), m., uv.; -ci: polsk. Elle. — Loh (engl.), n., -s; -s: Schloß, 3. B. auch Gun [gönnl.], Flintenschloß u. -up [örr], n. (m.), -s; -s: Verichluß, Verwahrung, Gefängnis. Koch Engl. 2, 223. — Loderinshy, m., -s; -s: scherzh. Eigenn. zur Bez. eines Loderkings, ledern Reißig, Libertins. Hamb. Eb. 2, 341. — Lohet (engl.), n., -s; -s: Schloßchen; Armband; Medaillon. — Loh-o: 1) (span.) a.: närrisch u. (f. Dia 1). — 2) (lat.): s. locus; auch = effektiv (f. d. 1), 3. B.: l. Standort u.; ferner: (Mus.) als Aufhebung einer vorhergehenden Bez. All' ottava (f. d.): an der durch die Noten wirklich bez. Tonhöhe (nicht mehr eine Oktave höher od. tiefer), auch abgef. durch den Buchstaben l, it. luogo; präp.: = (an)statt, 3. B.: L. sigilli, statt (od. laut) Siegels; L. solatii, als Trost u. -ocession, f.; -en: das Weichen vom Platz, Plagmachen. -ofix, a.: an den Ort geheset, gebunden, unbewegl., Ggß: lokomobil. -ofixität, f.; 0: das Lokomobilsein. -ofoco, m., -s; -s: s. Hecopoco u. Girig 13, 356; 30, 215 u. -omobil, a.: bewegl., Ggß lokofix. -omobile, f.; -n: auf einem Wagengesäß befindliche, leicht transportable Dampfmaschine.

-omobilität, f.; 0: das Lokomobilsein. -omotion, f.; -en: Ortsveränderung, Bewegung. -omotiv: 1) a.: freibeweglich (s. lokomobil). Aermach 1, 641. — 2) n., -(e)s; -e: l-e Dampfmaschine, Dampf(kessel-)Wagen zur Fortbewegung der Bahnwagen (zumeist l-e, f.). l.-Kessel u. -omotive, f.; -n: (f. Lokomotiv 2). Müller 2, 698 ff.; Die Eis-l-n auf der Neva im Winter; Goliath [f. d.] l-n; Anwendung v. Straßen-l-n. Nad. 22, 393 u. -omotivität, f.; 0: Lokomobilität. -omovierung, f.; -en: Lokomotion. -otenz, f.; -en: Stellvertretung, Statthaltertschaft. -ulament, n., -(e)s; -e: L., L-um [§ 24, 2, n.]: Fach, 3. B. in Früchten u.; Verhältnis; Bildeblende. -ulätor, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Wirtschaftsaufsicher; auch ein amerikan. Vogel. Oken 7, 532. -ulus, m. [§ 24, 2]: Dritchen; Aufbewahrungs-Ort, -Fach u., naml. für Gebd. -um: s. Locus: Der L. (-)tenens [Stellvertreter, vgl. Leutnant; Ataman]. -uplex, a. [§ 24, 3, -upletis]: begütert, reich. -upletieren, tr.: bereichern. -us, m. [§ 24, 2, f. 1; 2]: 1) (Wz. gw. : loca) Ort u., 3. B.: L., a quō [woher] u. — ad quē [wohin], bes. in Bezug auf Wechsels, Ort des Ausstellers u. — des Bezogenen; L. apprehensionis, Ort, wo der Verbrecher ergriffen worden; delicti, wo das Verbrechen verübt ist; fixus, fester Wohnort; iudicii, Gerichtsort u.; In loco iudicii, an gewöhnl. Gerichtstätte; In loco, an Ort u. Stelle; am Ort; allhier u.; Hoc loco, an diesem Ort u.; Ein Extempore pro loco, wonach die Schüler verlegt, ihre Plätze bestimmt werden u.; Loco primario, in erster od. Hauptstelle, den ersten Rang einnehmend; Hujus loci, dieses Ortes; Pastor loci, Ortspfarer u.; Ad hunc locum, zu diesem Ort, Platz u.; Lōca sacra u. religiōsa, heilige, geweihte Orter u., s. auch Loco-, -um. — 2) (Wz. gw. loci) Stelle aus einem Buch, einer Schrift u.: Loco laudato od. citato, an der angeführten Stelle, am angeführten Ort: L. classico od. palmarius, Haupt-, beweisende Stelle u.; L. communis (f. d.); L. parallelus (f. d.), Parallel- (f. d.) Stelle u. — Locust-a (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: Heuschrecke; (engl.): Locust [lōst], m., -s; -s: vgl.: Locust-tree [tri, Baum], weiße Akacie, Robinia pseudacacia u. — Locut-ion (lat.), f.; -en: Meteweise, Ausdruck. -orium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Spechzimmer, in Klöstern u.

Lolig-o (lat.), f. [§ 24, 3, -inis]: Tintenfisch, f. Kalamar, vgl.: Nautilen, Loliginen u. Burmeister gB. 1, 304 u.

Lomb-ard (-, frz. lombār), m., n., -s; -e, -s; Leih-Haus, Bank (vgl. Adreßhaus; Monte — f. d. 1 — di pieta); auch — bes. in Wz. — : l-s, Pfand-Scheine, Zettel u. (f. ferner Lambert-Aus). -arde, m., -n; -n: 1) Bewechner der Lombartei. — 2) (f. 1) Wechsel; Giner, der Geldgeschäfte macht. -ardisieren, intr. (haben); tr.: Geld auf Untersand leihen. — Lomb-er, -re: s. Lombre. — Lomentum [lat., § 24, 2, n.]: „Waschmittel“.

kef. Lupinenmehl als Seifenfurogat bei den Römern.

Lönch-os (ngr.), m., w.; *sci*: Wald in geſchloſſenem Zuſtand. Weſtermann 3, 389a. — **Lon-don**: Hauptſtadt Englands. Dazu 3. B.: L-clay (ſ. d.). — **Löndr-a** (it.), f.; -s; *se*: Art tüſf. Kuterſchiff. — **Londres** (frz. long'r): London; auch pl., 3. B.: Art kleiner Cigaretten; ferner: L. u. **Londres** [long'r] = Levantin 3.

Lóng (frz., engl.), a.: lang, — frz. fem.: longue [lönf], 3. B.: Laine [län] l-ue, engl.: L. wool [wül], 3. B.: L. shawls [ſ. d.], ſchwarzfärbige Tücher v. größerer Länge als Breite *ic.* — **-anim**, a.: langmützig. — **-animität**, f.; 0: Langmützigheit. — **-ävität**, f.; 0: langes Leben, Wohlſtand. — **-e** (frz. long'ſ), f.; -n: Laufleine für Pferde (Allonge). — **-ieren**: 1) tr. (auch v. Obj.), ein Pferd an der Longe reiten, es zureiten. — 2) intr. (haben): längs eines Oghnt's hingehn od. ſich hinzieh'n. — **-imän** (lat.), a.: langhändig, auch: Longimanus, gr. Matroſen. — **-imetrie**, f.; -(e)n: Längen od. Linien-Meſſung, als ein Theil der Planimetrie (ſ. d., auch Fortbild.). — **-itudinal**, a.: die Länge betreffend, ihr gemäß *ic.*: L. u. Latitudinal [geogr. Längen- u. Breiten-] Grade; L. (Oghs lateral) Magnet, ſtäbformiger; L. — Oghs Transverſal. — [Scherz.] Maſchine, zum Luſcheren; Bei L. Schwingungen. . . Ein l. ſchwingender Stab. Pouillet 2, 67 *ic.* — **-itudo**, f. [§ 24, 3, dinis]: Länge, nam. geogr. u. astron., vgl. Latitudo. — **-ue**: ſ. long. — **-ueſte** (frz. long'ett), f.; -s: lange, ſchmale Kemprefſe. — **-ueur** [-g'r], f.; -s: Länge, Gedehnthheit (Oghs Kurze). Heine 19, 371. — **-us** (lat.), a.: lang. — **Lön-i**, -in, -ing (japan.), m., -s; -s: Beamter v. Daimies od. Fürſten u. Edelleuten, ſ. Whſeine Weltz. 2, 26; 59. — **Lönja** (iran. -ka), f.; -s: (ſ. Loggia) Gallerie, Halle *ic.*: Böhre. Globus 4, 7b; Schack 1, 245 *ic.* — **Löntar**, m., -s; -e: L. Palme. Dazu: L. Zucker. 697. ſ. Zagare. — **Löntea**, f.; -s: ſ. Lantea.

Lööch: ſ. Lot. — **Lööf**: ſ. Lej. — **Löög**: ſ. Rog 1b. hmf. — **Look** (engl. lüt): Lücken. — **out** [-au], m.: der Ausguck: Er iſt immer auf dem Qui [ſ. d. 2] vive *et.*, wie die Engländer [ſeem.] ſagen, auf dem L. Bolter Renn. 68. — **Loom** (engl. lüm), m. (n.), -s; -s: Weſtstuhl. — **Loon** (engl. lün), m., -s; -e, -s: ein Vogel, Art Taucher am Hudſon *ic.* — **Looti**: ſ. Luit. — **Löötſe** *ic.*: ſ. Lotſe. 5s.

Lope [löv], m., -s: 0: „Lauſ“, Galopp. Ausd. 39, 41b. — **Lophi-odon** (gr.), m., -s; -ten: ſoſſile, tawiräknl. Thiere. Burmeiſer Gich. 635 ff. — **uz**, m. [§ 24, 2]: Frotſchſch.

Loquacit-as (lat.), f. [§ 24, 3, -ätis]; — **-ät**, f.; 0: Geſchwägigkeit.

Lör: ſ. Laurus. — **Lör**, f.; -en; m. (n.), -(e)s; -e: (vralt.) Riemen (lat. lorum), nam. an der Ritterrüstung (ſ. 5s.) bei Attinger; W. *ic.* — **Lörcha**, f.; -s: ſ. Lantea. — **Lörd** (engl.), m., -s; -s: Herr, Gebieter; nam.: Herr vom hohen

engl. Adel u. Titel der höchſten Würdenträger (vgl. Mylord), 3. B.: Das Hauſe (ſ. d.) of L-s, das Hauſe der L-s; Marſchen Redner unter ſeinen Mit-L-s. Gortel. 17, 439a; Die L-s des Schages [das Finanzminiſterium]. Salon 3, 76 *ic.*; Die L-s ſpirituals [ſpirituals], geſüß. Herren, Titel der engl. Biſchöfe im Parlament *ic.*; L. Chamberlain (ſ. d.); Der L. Chief Juſtice *et.*; Der L. Dierichter. Uptalot 36, 34 *ic.*; L. High Chancellor (ſ. d.), L. Kanſler; L. High — Conſtable (ſ. d.), Steward (ſ. d.), Treasurer (ſ. d.); L. Lieutenant (ſ. d.); L. Mayor (ſ. d.); L. of the Privy Seal (ſ. d.); L. Siegelbewahrer; L. Viſcount *ic.*; L. Protec-tör (ſ. d. u. Protec-toriſch); Gortel [ſ. d.] L-s; Ferner vor Eigennamen u. danach 3. B.: L. Nägeln, wie Nageln, Bez. eines Ubergieher's. — **-ölatry**, f.; 0: L., Götzendienſt, der mit der Lorchſchaft getrieben wird. Nat3. 20, 205. — **Lördö-ma** (gr.), n., -s; -ta; -ſe, f.; -n; -ſis, f. [§ 24, 3, uv.]: Vorwärtsſtrömung des Rückgrats, Bruſthöcker's. — **-tiſch**, a.: an Lordeſe leitend. — **Lörd-ſchaft**, f.; -en: Würde, Stellung eines Lords (ſ. d.) — u.: dieſer ſelbſt. Dazu: Wegen ſeiner l-lichen Dichtung mit Zert behandelt. Daus. 17, 1, 99 *ic.* — **Ship** [ſenl. -ſchir], f.; -s: Lorchſchaft; Your ſhip L., Gw. Verſchafft *ic.* — **Lorelei**, f.; (-s): nach einer neuen Rheinſage eine Art Sirene (ſ. d.); auch Lörlei; Am Rulſteifen. Schack Eft. 153 *ic.*; autonomatiſch eine wundervoll ſingende. Adiz Gr. 1, 33 *ic.* — **Lörenz**, m., (-es; -e): männl. Name; ſcherzh. ſ. Rezerenz (ſ. d.), Büchling. Schacker Diet. 1, 51. — **Lorett-e**, f.; -n: In der rue Notredame de L., der Straße der Bankiers-Mätreſſen, die man v. dieſer Gegend L-n nennt. Ruge Rev. 2, 141 (ſ. Laurette 2, vgl. Entreteneue; Cocotte; Geiſtete; Demimonde *ic.*); Kunſt-L-n ſich nebenbei einer Kunſt widmen]. Heine Lu. 2, 302 *ic.* — **-enhaf**, a.: in der Weiſe v. Loretten. — **enthum**, n., -(e)s; 0: das Weſen der Loretten u.: ihre Geſamtheit. — **-in**, f.; -nen: ugw. ſ. Lorette. 3. B. Heine 17, 206 (Reim; Göt-tin). — **-o**: berühmter Wallfahrtsort in Italien. W. 30, 45. — **-odieſe**, f.; -(e)n: Verherrlichung des Lorettenhums (vgl. Theodieſe). Volksz. 15, 139. — **Lorgn-ette** (frz. lornj-), f.; -n: ein Paar Augengläſer für Kurſichtige, nicht wie eine Brille zum Aufſetzen, ſondern vor die Augen zu halten (Binocle). — **-ektieren**, intr. (haben), tr.: durch eine Lorgette ſehn, betrachten. Be-ſ. Kſchötter Samml. 2, 2, 7. — **-eur** (-ör), m., -s; -s, -e: Giner, der u. ſofern er — lorgniert. — **-ieren**, intr. (haben), tr.: verſiehn, v. der Seite (an)ſehn; bedauern; lorgettieren. — **-on** (-öng), m., n., -s; -s: Zwifler, Binocle (ſ. d.); Doppel-L-s. Salon 1, 311 = Binocle. — **Löri**, m., -s; -s: 1) Faulaffe. — 2) Art Pavagei, Psittacus lory, vgl.: Amazonen- (ſ. d. 4) Pavagei, Loro, vgl.: Loro to (ſterlingsgroß). Grube Gh. 2, 29. — 3) (ſ. 2) Art bunter Schale, Unterweſen *ic.* — **Lori-cieren** (lat.), tr.: bevaugen; mit einem Verſtat verſehn. — **-ca**, f. [§ 24, 1]: Panzer, — **-cat**,

n., -(e)s; -e: schirmender Thonbeschlag v. Re-
torten ic. — **Lorito**, m., -s; -s: f. Lori 2. —
Lóro: 1) m., -s; -s: f. Lori 2. — 2) (it. = frz.
leur) als persönl. Fw. in der Mz. der 3ten Pers.,
im Dat. (= ihnen) u. abhängig v. Präpos., z. B. a,
da, di ic. l.; ferner als besitzanzeigendes Fw.
= ihr (d. h. Mehreren gehörend ic.), z. B.:
Conto l., Ihre Rechnung; L. Signor! (Hinjörstl.
Nat. 3. 20, 347 = Gw. Gnaden ic., die Herrschaften ic.
— **Lorri**, m., -s; -s: f. Lorry. — **Lórum** [lat.,
§ 24, 2, n.]: Riemen; Bügel; lederne Amuletts-
kapsel.

Lösament, n., -(e)s; -e: f. Logement. —
Löschad (russl.), f.; -i: Pferd, f. Ditt. — **Lös-
ement**, -ier, n., -(e)s; -e: f. Logement. -ieren: f.
logieren. — **Löss** (engl.), n., m., uv.; -es: Ver-
lust; Verlegenheit ic.: Ein Berliner ist néver át a
[a] l. [nie in Verlegenheit]. Schöning Verchl.
Weg. 1, 8.

Lötton (lat.), f.; -en: Waschung; Wasch-
mittel ic., auch in frz. Ausspr., z. B.: L. secrète
[lösung strät], Mittel gegen geschlechtl. Ansteckung ic.
— **Lötium** [lat., § 24, 2, n.]: Harz, Urin. —
Lóka: f. Lotka. — **Lot-ophag**, m., -en, -s;
-en: „Lotos-Geser“, Name eines (nordafrikan.)
Volks, f. v. Dv. 9, 91 ff. -os, m., uv.; uv.
(-e. Wörter B.G. 146): L. Lotus, Name verschied-
ner Pflanzen, f. v. Georg. 88 u. Oken (Register) ic.,
f. auch Landnam. — **Lótsbed**, m., -s; 0: Sorte
Schmupftabak. **Ömüller** Erz. 3, 140, auch Lötbed.
Cushow 3, 108. — **Lóise** ic.: f. So. —
Lóit-erit (frz.) f.; -(e)n: (f. So.) Art Glück-
spiel, wobei eine best. Anzahl Nummern als Ge-
winne gezogen werden; auch übrt. — **Stßg** z. B.:
Landes-; Staats-; Stadt-, Ggß: Privat-
L.; nach den zu gewinnenden Objekten, z. B.:
Gold-; Bächer-; Güter-; Waaren-L. ic.;
ferner: Karten-L., Art R.-Spiel nach Weise der
L.; Klassen-L., mit mehreren K. der Ziehung;
Zahlen-L., wo aus den Zahlen v. 1—90 als
Gewinn-Nummern 5 gezogen werden u. jeder
Spieler die in sein Billett hineinzuschreibende Zah-
len, wie das Geld, womit er den Auszug, die Ambe
(f. d.) ic. belegen will, bestimmt, indem festgesetzt
ist, wie oft für den Fall des Herauskommens der
Einsatz des Auszuges, der Ambe ic. bezahlt wird ic.
Als Bst. z. B.: L. Anlehen, Anleihen, wo-
bei Verzinsung u. Tilgung durch planmäßige Ver-
losung bewerkstelligt wird; Billett; Geld;
Geschäft; Gewinn; Kasse; Kollekte;
Kollektur; Laden; Liste; Los; Spiel;
Spieler; Verlust; Ziehung ic. -o, n.,
-s; -s: Lotterie, nam. Zahlenlotterie; auch übrt.
Sch. 125a; 6b ic.; Die prenditorii per si l., die
Lotterieläden (in Rom). **Ölobus** 4, 158a ic. — **Lótiur**
(lat.), f.; -en; -a, f. [§ 24, 1]: Lotion. —
Lóts, m., uv.; uv., -fe [§ 24, 2]: Lotos. —
Lótsbed: f. Lötbed.

Lou-s (frz. lue), a.: vermietet, besetzt ic.
-eur (-ör), m., -s; -s: Vermietler. -euse (-ös),
f.; -s: Vermietlerin. **Boht** Par. 1, 173 ic. —

Lough (engl. löf), m., n., -s; -s: der See;
Meerbusen, Gaff. — **Louis** (frz. lui), m., uv.;
uv. (Mz. mit lautendem s): 1) männl. Taufname
(Ludwig). — 2) (nam. in Berlin) Die sog. L. ver-
formene Subjekte, die v. öffentl. Dirmen durch Woh-
nung u. Nahrung unterhalten werden u. denselben dafür
allerlei Dienste leisten, nam. übertriebene Fortzungen,
die an Mannspersonen gestellt werden, durch Drohungen
u. Mißhandlungen zu erpressen suchen. Nat. 3. 21, 33;
99; Strizzi nennt sie der Wiener, L. der Berliner.
Volksz. 16, 49; 13, 265; Berl. Montagsz. 8, 1; In
dem Umfahrgreifen des f. g. Louisthums. ebd. —
3) Münze, v. einem L. (f. 1) geprägt, nam. Gold-
münze = 3 Thaler Gold. (Nw. nach frz. Weise,
-h. hinc Sal. 1, 179). — best.: L.-d'or, vgl.:
Double (f. d. 1) L., Doppel-L.-ör; ferner: L.
blanc [bläng] od. d'argent [starchäng], alte franz.
Silbermünze. — **Lou-p** (frz. lui), m., -s; -s:
1) Wolf: Entre chien (f. d.) et l.; Quand on parle
du l., on en voit la queue [angträng päst bü lü onn
ang woá la tö], wenn man vom Wolf spricht, ist
er nicht weit [eig.: sieht man seinen Schwanz] =
Lupus in fabula ic.; L.-garou [garü], Werwolf.
— 2) schwarze Sammetmaske. **Stu** Rothem. 1,
35 ic., auch: Petit [püt] L. -pe, f.; -s: f. Lope.
-piat, m., -s; (-s): Art weißer Musiksteller. —
Lour-d (frz. lür), a.: plump. -derie, f.; -(e)n;
-dise, f.; -n; -s: Tölpelsei. — **Loure** (frz. lür),
f.; -s: 1) ein vralt., der Musette (f. d.) ähnl.
Instrument. — 2) (f. 1) Art langsamer Tanz u.:
die Tonweise dazu. — **Louflic** (frz. löstic), m.,
uv.; -s: Die Stelle des Gspasmachers beim Regi-
ment. ., welche in Frankreich mit dem halbreutischen
Worte L. bez. wird. **Salon** 3, 206. — **Loutr** (frz.
lür), f.; -s: Fischotter, f. Peau. — **Louvre**
(frz. löw'r), m., n., -s; -s: altes Königsschloß
in Paris, auch autonomastisch. **Salon** 2, 222.

Love (engl. löwv), n., uv.; 0: Liebe, f.
Cottage. -lace (-löp), m., uv.; -s: nach dem
Roman Clarissa (v. Richardson) Bez. eines durch
seine Lebenswürdigkeit dem weibl. Geschlecht sehr
gefährl. Mannes. -ly, a.: lieblich, zierlich ic.:
Die L.-Literatur [für Damen ic.]. **Rothenberg** Par.
Bild. 243 ic.

Löv: 1) (dän.) n.: f. Law. — 2) (engl. lö)
a.: niedrig, f. Ggß high u. z. B. als Ruf auf
Schiffen: Das warnende „L.“ od. „Fall“ aus dem
Maß. **Ausd.** 39, 1040b ic.; L.- [f. Ggß High-]
Land ic. — **Louv-p** (engl. löri), m., n., -s;
(f.); -ies: oben offene Waggons von best. Größe,
mit niedriger Einfassung, zum Transport von
Kohlen, zugleich als Maß dienend. **Garant.** 14,
492a; **Rohlen** **Lehrics.** 738b; Eine f. g. Rip-p-L..
Die L. **Volksz.** 16, 204; **Leere** „Lorri“. . . Der dritte
„Lorri“. 27 ic.

Lor-arthrie (gr.), f.; -(e)n: Schiefheit der
Glieder. -arthros, m., uv.; rei: Einer mit
schiefen Gliedern. -odromie, f.; -(e)n: L.
lorodromische Linie, die ein Schiff beim Dwarz-
kurs beschreibt, Ggß: Orthodromie, orthodromische
Linie, beim Kurs nach einem der 4 Kardinalpunkte.

-okósmus, m., uv.; men [§ 24, 2]: Vorrichtung zur Veranschaulichung der bei der Bewegung der Erde aus der Schiefe der Gedächse gegen die Ekliptik resultierenden Erscheinungen. -ophthalmisch, a.: sehelig.

Koſſ-al (frz. loaj-, loj-), a.: 1) gefeß-, pſſichtmäßig, wieder, ohne Ghitane (ſ. Ggß gitanós) ic. — 2) (ſ. 1) volklich „gutgefimmt“, d. h. es mit der Partei der Herrſcher haltend: Ein 2-er od. 3-geraltig; hyper-l. ic. -alif, m., -en, -s; -en: ſ. lojal 2. -alitát, f.; 0: das 3-geraltig ſein. -autó (-ore), f.; 0: 3-geraltig. — Koſſca (verk.), f.; -s: eine ſüdamerik. Vogel, Stúrnus militáris. Pöppig Ghit. 1, 55. — Koſſo-a (-oj-), m., -s; -s: Name, bei. Stifter der Zeitun (ſ. d., vgl. Ignatius): Seit lojal dort nur 2. Herwegh 1, 119 ic.; auch mit betonter erſter Silbe. Ataderradisch 20, 97a; Und 2ojola's Spänenbrut. Pfeffel Pr. 3, 113 ic.; auch in Rem ſt. des dort verbrönten „Belstaire“ (ſ. d.) eine Art bequemer Lehnhühle, Koffestel. Durango 201. -ifl (W. 10, 19 ic.), -it (Grenz. 26, 2, 398 ic.), m., -en, -s; -en: Zeit.

Koza (ſvan.), f.; -s: irdnes od. Thongefchirr. Globus 4, 14a.

Kuat (lat.): er löse, bezahle, büße: L. in corpore (qui non habet in aere), es büße durch Körperſtrafe (wer nicht mit Geld zahlen kann).

Küb-el, -itum: ſ. 26 ic. — Kúbra, f.; -s: (in Auſtralien) Frau. Globus 4, 28a: 241a; Kour 15, 142a ff.; 251b ic. — Kúbricitát (lat.), f.; 0: Schlußfertigkeit. -factur (frz. lubrifactor), m., -s; -s: SchmierVorrichtung (2.) Nat. 19, 557. -(f)action (lat.), f.; -en: das Schlußfertigmachen. -cans [§ 24, 3, n., -cantis, Wz. -cántia]: etwas Schlußfertig.

Kúc-e (lat.), -em ic.: ſ. Lux. -éndum [§ 24, 2, n.]: das Leuchten, ſ. Lucus. -érna, f. [§ 24, 1]: Lampe. -érne, f.; -n: 1) Leuchte, Lampe. — 2) Schneckenſchle, Medicágo, auch Lucern (r.) Klee, bei. M. sativa, vgl.: Hofjen 2. M. lupulina ic. -ián, m., -s; (-e): Name, bei. eines gr. Satirikers. Dazu: Die l-iſche Feindschaft gegen alle falſche Prätentien. W. 35, 143; 2-iſche Laune, Verſtiffage ic. -id, a.: leuchtend, hell. -iditát, f.; 0: die Helle, Durchſichtigkeit. -idus, a.: hell, licht: Lucida intervalla (ſ. d.). -ie, f.; (-n): weibl. Name, 3. W. (Die heilige 2. od.) Sants 2., auch Name einer weſtind. Inſel, dazu: Die St.-2-n-Rinde, China sánctæ Lúciæ; St.-2-n-Holz, Steinweichſel; zuw. auch: 2-n-Waiſer ſt. Eau [ſ. d.] de Lucæ. -ifer, m., -s; 0 [§ 24, 2, -iferi]: 1) „Lichtbringer“. Dmu. 17, 2, 214; Gartenl. 17, 15a ic. — 2) (ſ. 1) Morgenſtern. V. D. 1, 237; 240 ic. (ſ. Heſperus; Venus 3). — 3) (ſ. 2 u.): Wie biſt du vom Himmel gefallen, du ſchöner Morgenſtern! Jef. 14, 12) Name des Teufels, ſchon mhd. -ifügt, m., -n; -n; -ifugus, m. [§ 24, 2]: ein Lichtſcheuer. -imíer, m., n., -s; uv.: Photometer. -ina, f. [§ 24, 1]: ſ. Cithyria, bei. als Beiname der Diana (vgl. Luna,

ſgzn aus 2.). — Luci-odónt (lat.-gr.), m., -en; -en: verſteineter Hechtzahn. -opírca, f. [§ 24, 1]: „Hechtbarſch“, Sander. -us, m. [§ 24, 2]: Hecht.

Luddif, m., -en; -en: Einer von der Arbeiterpartei in England, die durch Zerſtörung der Maſchinen das Interesse der Arbeiter zu fördern wählten (nach dem Anführer Ludd). — Lúderjan: ſ. Biederjan. — Ludi (ruſſ.), pl.: „Leute“: Panskije L., „Serrenleute“ = Leibeigene ic. — Lúd-íbrum [lat., § 24, 2, n.]: Spielwerk ic.; Geißel. -imagifer [§ 24, 3, istri]: Schulmeister. -us, m. [§ 24, 2]: Spiel, 3. W.: L. Iatrunclórum (ſ. d.) ic.; ferner bei. in Wz.: Lúdi circóſens (ſ. d.) ic.; gladiatórii (ſ. d.); scénici (ſ. d.) ic. Daher, zunächſt wohl in Bezug auf die Gladiatorenſpiele ic.: L. Fechtschule ic.; dann übch.: Schule (ſ. Ludimagister) ic.; ferner: L., Naturſpiel, vgl. Lusus.

Lú-es (lat.), f. [§ 24, 3, -is]: Zeuche: L. venérea, Luſtſeuche; L. pécórum, Viehſeuche ic.

Luf ic.: ſ. Luz ic. — Lúfar, Kúfer, m., -s; uv., -s: wohlſchmeckende Art Maſtrelle im Pontus. Kallmeyer GtW. 1, 327; Kofl. Zür. 1, 181 ic.

Lugger (engl. ligger; auch geſch.: Legger), m., -s; uv., -s: Art ſchnellſegelnder 2- od. 3-Maſter. Grenz. 26, 4, 72: 25, 2, 423 ic.

Lugúbr-e (it., frz., in Ausſpr. lügúbr), -is (lat., § 24, 3, uv.), a.: traurig, düſter. -itát, f.; 0: Trauer, Dúſterheit ic.

Lúhl (ar.), n., -s; 0: das lange, dünne Kern des Drinn (ſ. d.). Globus 5, 137b.

Lucanus (lat.), m. [§ 24, 2]: ein Käſer, Schröter. — Lucarne (frz. lukárn), f.; -s, -n: Dachfenſter. — Lukas, m.: männl. Name, bei. einer der 4 Evangeliiſten (Schutzheiliger der Maler) ſchw.: Davon ſchreibt 2. noch lange Nichts (= Es iſt noch lange kein Engelſtein, ſ. d.); ferner (ſ. Ngartha): 2. 3 ettel. Globus 4, 46b (als zauberkräftig). — Lúkke, f.; -n: Landhäuſer bei Chriſtiania. Kofl. Zür. 1, 116 ic. — Lucyſſ-e (it. luc-), m., -s; si: Jemand aus Lucca; — in Korſika: Bez. der fremden Feldarbeiter übch. Stegotobius Korſ. 1, 120. — Lúcr-átio (lat.), a.: gewinnbringend. -ría, f.; -s, íens; íen [§ 24, 1]: weibl. Name, bei. die ſeuche Gattin des Cellarinus; antonomastiſch, 3. W. im Ggß zu Vóerne (ſ. d.). W. 25, 142. -íeren: 1) tr. (auch o. Dhj.): ſeinen Gewinn od. Schnitt bei etwas machen. — 2) intr. (haben) genußreich leben. Geſe. -um [§ 24, 2, n.]: Gewinn: L. céssans, Einbuße des Gewinns, Ggß Damnum (ſ. d.) emergens; Lúcri cáusa, des Gewinnes halber; Lúcri bónus ódor, der Geruch des Gewinns iſt gut (vgl. Sueton. Vespas. 23). — Lúct-úds (lat.), a.: trauervoll, klágl. -us, m. [§ 24, 4]: Trauer: Annus (ſ. d.) 1., Trauerjahr. — Lucubr-ánt (lat.), m., -en, -s; -en: Einer, der ſubſubriert. -actión, f.; -en: das Luſubrieren u. Erzeugniß deſſelben. -íeren, intr. (haben): náchtlich ſtudieren (ſ. evigilieren). — Luculén-ti (lat.), a.: licht, voll, deutlich. -z, f.; 0: Deute

licht, nam. des Drucks ic. — Lucull (lat.), m., -s; -e: Name, bes. des röm. Feldherrn Lucius Licinius L-u-s († 48 a. Chr.), der durch Reichthum u. üppiges Wohlleben sich auszeichnete; auch antonomastisch. -an, m., -(e)s; -e: = Antratonit; Nero (f. d.) antico ic. -isch, a.: in der Weise des Lucull. — Lucum-o (tuscisch-lat.), m., -s, -önen; -s, -önen [§ 24, 3, -önis]: Küst bei den Euskern. Freiligath SW. 4, 120. — Lucus (lat.), m. [§ 24, 2]: Hain, Wald; sychw. Verpottung schlechter Etymologien od. unzutreffender Benennungen: L. a non lucendo [L. vom Nicht-Hellsein benannt, s. Büchmann 151].

Lules (hebr.), m., -s; -s: Zweige von Palmen ic., die mit dem Paradiesapfel (f. d.) zur Feier des Laubbüttenfestes dienen (f. 3. Mos. 23, 40): L. benischen (f. d.). Heine 19, 71 ic., auch gefchr.: Lules.

Lumachello (it. -ot-), m., -s; 0: f. Helmintholth. — Lumb-ago (lat.), f. [§ 24, 3, inis]: Hüft-, Lendenweh. -äl, a.: die Lenden betreffend. — Lumb-icil, m., -en; -en: verfeinerter Lumbreicil. -icäl, a.: wurmförmig; L. Muskeln, musculi l-es. -icus, m. [§ 24, 2]: Regenwurm u. ähnl. Thiere. — Lum-en [lat., § 24, 3, n., -inis]: Licht, z. B.: Himmelslichter, Sonne u. Mond, L. majus u. minus [das größere u. kleinere], Sol u. Luna (f. d.), bei den Alchimisten auch als Bez. für Gold u. Silber; im röm. Hause, Lichtöffnung im Dach; übrtr.: etwas Leuchtendes, Strahlendes, Glänzendes ic. W. 35, 148 ic., bes. auch von Pers. ; Er ist ein L. in der Wissenschaft; ein L. mundi [Welt-Erleuchter] ic. -iere (frz. lumjër), f.; -s: Licht; Mz.: Einsicht, Kenntnisse. -inds, a.: lichtvoll, deutlich; vortrefflich. — Lump-aci (deutsch-lat.), m., -s; -s: Lump. Gschmid 4, 141 ic., auch: L-u-s. Heine 17, 163; Erz-L-u-s. 101 ic., vgl. Lumpian. 20, 168; 183 ic. (f. Grobian ic.); auch: L.(e)vagabündus, ein Lump u. Vagabund (f. d.) u.: Solche schlechte Lumpake. Salon 3, 163; 167 ic. -okratic, f.; -(e)n: „Herrschaft der Lumpen“. Sörrer Stud. 1, 68, vgl. Aristokrat ic.; Dohlokrat ic.

Lün: f. Li. — Lün-a (lat.), f.; -s, -ens; 0 [§ 24, 1]: Mond, Mondgöttin (f. Diana 1; Lucina); bei den Alchimisten (f. Diana 1f u. Lumen) = Silber ic.; ferner Djes (f. d.) Lünæ; Lác (f. d.) lünæ ic.; auch etwas Mondförmiges, so (yvan.) Media 1. [Mz. 1-s], Halbmond, z. B. Art Sichel bei frühern Stiergefechten ic. -älabium, m., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Ärolabium (f. d.) zur Beobachtung der Mondhöhe. -aison (frz. lunäsong), f.; -s: Lunatio. -ambulismus, m., w.; 0: Mondsucht (vgl. Somnambulismus). -ambulist, m., -en, -s; -en: Mondsüchtiger, Nachtwandler. -är, a.: Luna betreffend, mondlich ic.: L. Längenmethode. Humboldt Kosm. 2, 488 ic. -aria, f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Mondweilchen. -aris, a.: lunar; Annusl., Mondjahr ic. -arisch, a.: lunar. Koch 2, 397. -arium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Vorrichtung zur Veranschau-

lichung der Mondbewegung. -atic[h] (engl. lün-), a.; m., -s; -s: Lunaticus: Die engl. Irrenhäuser . . . L.-Asylum [f. A.]. Koch Engl. 2, 111. -aticus (lat.), a.: (f. Laune, Ann. Ss.) in fränklicher Weise von den Einwirkungen des Mondes abhängig ic.: Mörbus 1. Mondsucht (f. Lunambulismus), Fallsucht ic.; subst.: Ein L., — Mondsüchtiger; Einer, bei dem es im Kopf nicht ganz richtig ist. -aktion, f.; -en: Mondwechsel, — gw. von einem Neumond bis zum folgenden; auch die Reihe der Mondphasen selbst. -ätisch, a.: lunaticus, vgl.: Die Lunigte, die f. g. Mondsüchtige. Richterberg 4, 252. -atizismus, m., w.; 0: Mondsucht. -ätus, a.: mond(sichel)förmig. Gubi 2, 182. — Lünd (engl. lünsh), n., m., w.; -es: Imbiß, Frühstück (vgl. Breakfast), gw. als Zwischenmahl vor dem Dinner. Koch Berl. 2, 147 ic., auch: Ein Lüncheon [lünsh'n]. Hackländer Geidch. 183 ic.; dazu: Um 1/2 Schilling Lünchen. 172; Nachem wir ge lüncht. 159 ic. — Lüne (frz. lün), f.; -s: Mond; Monat: Die 1. de miel [mijell], Honigmonat, Flietervochen. — Lunel (frz. lunell), m., -s; -s: L., Mustä t-e, Mustateller (aus L. in Languedoc). — Lun-ette (frz. lün-), f.; -n, -s: 1) Augenglas, Brille. — 2) (f. 1 u. Brille. Ss.): a) Schenkklappe der Pferde. — b) bei Uhren der zur Fassung des Uhrglases dienende Ring. — c) Fenster, Öffnung für einfallendes Licht in Kuppeln von Gewölben, Thurmhäusern ic. — d) gabelförmiger Knochen im Magen von Geflügel. — e) die runde Öffnung eines Abtritts ic. — f) „Wallbrille“, kleines vorliegendes Festungswerk od. 2 Halbmonde od. Tennislons (f. d.) vor der Grabenschanze. — g) Ein besonderes Bistfeld, eine L. Naab. 19, 56; 20, 121; 123; 199; L-n-Bilder. Gubkow 3, 8, 260 ic. — 3) Hilfsstück einer Drehbank. Karmarsch 1, 556. — isolär (nlat.), a.: Mond- u. Sonnenlauf betreffend. -ula, f. [§ 24, 1]: Mönchen (f. d. Ss.), etwas Mondförmiges, z. B. eine Verzierung des röm. Calcæus; der weiße Fleck unten an der Wurzel der Fingernägel; ähnl. Figuren in der Math., z. B. Lünüle Hippocratis, die Mönchen des Hippocrates (f. vskwinden 213 ff.); auch ein Nachtfalter ic. -ular, a.: mond(sichel), halbmondförmig. -ulit, m., -en; -en: eine Gatt. Bryozoen, L-es. Dürmister Gsch. 513.

Luo-g-o (it.), m., w.; -hi: Ort, Stelle, Platz. G. 24, 216 ic. u. z. B. (Muf.) f. Loco-olentente, m., -s; ti: (f. Leutenant) Stellvertreter. Gregorius Korf. 1, 33.

Lüp-a (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Wölfin. — 2) (f. 1, vgl. Wehe. Ss.) Hure. -änar [§ 24, 3, n., -is, Mz. äria]; -anac, n., -(e)s; -e; -anarium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Hurenhaus, Bordell. -e, f.; -n: 1) (wrat.) Wölfin. Opiz 2, 251 ic. — 2) in frz. Schreibw. Loupe: a) = Lupia. — b) ein zum Halten eingerichteter, in einen Reif gefaßtes Linfenglas mit nahestem Brennpunkt, um kleine, nahe Objekte für die Beobachtung zu vergrößern; auch übrtr.: Etwas unter

die L. bringen, genau, sorgfältig, bis aufs Einzelne betrachten. -ercalia, pl. [§ 24, 3. n.]; -ercollien, pl.: altröm. Fest zu Ehren des Luper-cus. -ercus, m. [§ 24, 2]: 1) Pan [f. d.], bei den Römern L., d. h. Vertreter der Wölfe (vgl. Pecunia). — 2) Priester des L. (f. 1). -ia, f. [§ 24, 1]: Wolfes-, Balagischwulst (f. Gnäs 2). -ine, f.; -n: eine Pfl., Wolfes-, Feigbohne, Lupinus: L-n-Bau, -Ertrag u. -inin, n., -(e)s; 0: Lupinen-Bitterstoff. -ulin, n., -(e)s; -e: Hopfenmehl . . . 2. genannt. Karmatsch 1, 197. -us, m. [§ 24, 2]: 1) Wolf, z. B. (Hrchw.); L. in fäbula, der Wolf in der Fabel (f. d.); L. non curat numerum (ovium); der Wolf kehrt sich nicht an die Zahl der Schafe, frisst auch die gezähmten; Inter canem et lüpum, f. Chien u. — 2) (f. 1 u. Wolf 13. ss.) L. (vörax), Name freßender, zehrender Entzündungen in der Haut. — 3) Art Zange als Vertheidigungswerkzeug der Belagerten.

Lurch (engl. Idrisch), m., n., uv.; -es; (Kartensp.) = Marsch, wobei der Eine ein doppeltes Spiel gewinnt, der Andre also es verliert (vgl. Beteuulle). — Lürchi: f. Lurco. — Lür-an, m., -s; -s: volkstüm. Name eines Teufels. v. 2. 219 (vgl. Lurian). -sar, m., uv., -es; -e: Schelm, Schuft. Scher Vl. 3, 59, vgl. Lüribum, m., -s; -s (niedr.) = Lorterer u. (f. ss. 2, 175a) u.: Lurbaf. Garten. 9, 569a, wohl = Lur-Baas [„tückisch lauernder Patron“ u.]. — Lürco (it.), a.: gefräßig, z. B. in Wz.: Man erkennt doch gleich die lurchi [lürki] Tedeschi [-fi, Deutsch]! Gervinus Hist. 7, 475. — Lürlei, f.; 0: f. Lorelei.

Lüsche (slaw.), f.; -n: Pfüge. — Lusiade, m., -n; -n: „Nachfolge des Lusus“ = Lustriker, Porzignese: Die L-n, Titel von Camoens' berühmtem Epos (oft fälschl.: Die Lusade, als fem.). — Lusingando (it.), a.: (Mus.) schmeichelnd. — Luför-e (lat.), adv.; -us, a.: zum Spiel dienend; spielend, tändelnd u.; Pecunia lusoria, Spiels-, Nadelgeld. — Lülster (deutsche Schreibw. für frz. Lustre, f. d.): 1) m., -s; uv.: Glanz, Schimmer, auch: a) (Töpfer.) Die Hervorbringung eines gelben, rothen, grauen, weißen Metallglanzes [auf Theuwaren], Gold-, Kupfer-, Eisen-, Platin-L., [engl.] lustre ware [spr. wär]. Karmatsch W. 2, 924. — b) feines Schmelzglas. — c) Kronleuchter; auch Lüste; ganz frz.: Les chevaliers [f. d.] du lustre u. — d) f. Lustre 2. — 2) a. (selten): glänzend. Bohri 2, 8. — Lustieren, intr. (haben), refl.: (f. ss.): sich eine Lust machen, — häufiger: Einen, sich er-fod. ver-), erlustigen. — Lüste-a (lat.): f. Lustum. -äl, a.: 1) zu Lustriationen dienend: L. [Weiß] Wasser. — 2) auf ein Lustum bezügl.: L.-Spiele, alle 3 Jahr gefeiert. -ation, f.; -en: 1) weihn., sühnende Reinigung, Waschung. — 2) Durchmusterung u. -e, m., -s; -s: 1) (frz. lüstr): f. Luster. — 2) (engl. löstr, auch n.): f. ebd. 1a; ferner: ein geköpertes, schillerndes Zeug. Enghl. f. Kaufn. 537b, auch Mixed [mit,

gemischter] L. -tären (lat.), tr.: 1) glänzend, hell machen u. — 2) weihn. reinigen, entführen. — 3) mustern, durchmustern u. -icus, a.: ab, die weihn. Reinigung, z. B. auf die Taufe bezügl.: Pecunia lustrica, Bathengeld. -in (frz. lüstring), m., -s; -s: L-s, Lustrines (lustrin), atlasartige, glänzende, figurirte Zeuge von Wolle od. Seide; engl. Lustring [löstr-], n., -s; -s. -ino (span.), m., -s; -s: L-s de lino, Lecker gewebtes, geleihtes u. geglättetes Leinen, zu Hutfutter u. ebd. -on: f. Luton. -um, n., -s; -en: [§ 24, 2, n.]: 1) das von den röm. Consoren (f. d.) beim Amtschluß — also alle 3 Jahr — für das röm. Volk gebachte Reiniungsz. u. Sühnopfer. — Daher nam.: 2) ein Jahr fünf (vgl. Pentade). — Lusus (lat.): 1) m. [§ 24, 4]: Spiel (f. Ludus): L. ingenii, Witzspiel; L. naturæ, Naturspiel u. — 2) m. [§ 24, 2]: f. Lusatien.

Lüt-a (lat.): f. Lutum. -ament, n., -(e)s; -e: Lehm, Klebwerk. -ation, f.; -en: Lütierung. — Lutcolin, n., -(e)s; 0: gelbes Pigment des Bau (Reseda luteola). — Lutelia, f. [§ 24, 1]: 1) bei den Römern L. (Parisiorum), Name der Stadt Paris (gr. Lutetia). Daher z. B.: L., als Titel eines Berichts aus Paris enthaltenden Buchs von Gine u. — 2) f. 1 u. Asteroid. — Lüt-er, m., -s; uv.: männl. Name, bes. des bekannten Kirchenreformators. Danach z. B.: Unsere L. [Männer wie L.]. Ten. v. Egnw. 44 u. -erärer, m., -s; uv.: Anhänger Luther's, ein Lutherischer. -eranism, m., uv.; 0: L., L-us, Lutherthum (f. d. ss.). -erisch, a.: die Lehre Luther's bezeichnend u. In volkst. deutscher Betonung (---), z. B. sch. 377a; 389a u. — Lüt-i (ar.; nach engl. Schreibw. Lüt-i), m., -s; -s: Postenreißer, Gaukler u. Lütieren (lat.), tr.: L., ver-l. (Chem.), verletzen (f. d. ss.), mit einem Lutum (f. d.) verkiten. — Lüt-on (gr.), n., -s; -a: Bad, vgl.: Lastron. Weiss 1, 838. -ophyl, m., -en, -s; -e(n); -ophylus, m. [§ 24, 2]: Freund von Bädern, vgl. Herodot. -ophör, m., -(e)s; -e: Badwasser-Träger. — Lüt-um (lat.), n., -s; -a [§ 24, 2]: eine schmierige Masse, Koth, Ketten u., nam.: Kitt zum Verschluss von Ventoren u.

Lüt, (Lüt), f.; 0: (seem.), Gygis See (f. Dobrik 480b ff.): Das Schiff ist l-gierig, hat über-wiegende Neigung zum Anluven (Gyris: laswindia), ist ein guter L-Shalter, segelt gut beim Winde; L-wärts (auch: Luftwärts, sichtenberg 5, 279) u.; auch: L.-Bäume, starke B., die beim Kielholen eines Schiffs durch die Seite, welche aus dem Wasser kommen soll, gesteckt werden. -en, intr. (haben): L., an, auf-l., solche Wendung mit dem Schiff machen, daß es den Wind in schiefer Richtung von vorne hat, beim Winde segelt. -te, f.: f. Raute 2.

Lüt: 1) (lat.), f. [§ 24, 3, lüis]: Licht: Ad lücem [ans Licht]. B. 40b u.; Ante lücem, vor Tagesanbruch. — 2) f. Luxe. — Lüt-ä-o (lat.), f. [§ 24, 3, -önis]; -ön, f.; -en: Verrenkung.

— **Lure** (frz. *lur*; engl. *lur*), m., uv.; -s: **Lurus**, f. d., vgl.: **Lux-Labad**, Name des besten Weinabzacks, zu seinem Schnupstabak. — **Lurieren** (lat.), tr.: ein Gl ed verrenken. — **Lux-urians** (lat.), a. [§ 24, 3, *antis*]: **lururierend**: **Cáro** (f. d.) l. u. -**urieren**, (-**urieren**), intr. (haben): **üppig wachsen**, **wuchern**; in **Lurus leben** u. -**urios**, a.: **üppig**, **überprächtigt**; **überflüssige**, **verschwenderische Pracht zeigend** od. **liebend**. -**us**, m., uv.; 0 [§ 24, 1]: **üppigt.**; **üppiger Überfluß**; **Verschwendung**; **Schwelgerei**; **Prunzfucht**; **über den eig. Bedarf hinausgehender Aufwand** u.; **L. Artikel**, -**Gänge**; **L. Gefesse**, zur **Beschränkung des L.** — **Luzerne**, f. **Lucerne**.

Lū: f. **Li**. — **Lū-erin** (gr.), f.; -nen: f. **Bachant** 1. -**us**, m., uv.; (sein) [§ 24, 2]: **der Weingott** (f. **Bachus** u.); **auch zuw. = Wein**, z. **B.**: **Wit sprudelnden „Lū-ee“**. **W.** 25, 182.

Lūcē-āl (nl.), a.: **auf Lyceen bezügl.**, dazu **gehört** u.: **L. Schüler** . . , **L. Professor**. **Nat.D.** 21, 187 u. -**um** (gr.), n., -s; **zen** [§ 24, 2, n.]: **Das Lykeion** (L.) **war ein Gymnasium zu Athen** . . , wo **Aristoteles** seine **Philosophie** vortrug. **W.** 21, 333 u.; **nach heutigem Gebrauch**: **Unsre Lyceen**, **Zwischenanstalten zw. Gymnasium u. Universität**. **Nat.D.** 21, 187 u., **auch = Gymnasium**. -**us**, m. [§ 24, 2]: **L.**, gr. **Lykeios**, **ähnl. wie Luperus** (f. d.) **als Beiname von Gottheiten**, z. **B.** **des Apoll.** — **Lūch-n-ion**, -ion (gr.), n., -s; a.: **Leuchter**, **Kandelaber**. -**is**, f. [§ 24, 3, *idis*]: **Pflanzen**, z. **B.** **L. diōica**, **Eicheln** u. -**omānt**, m., -en, (-s); -en: **Einer**, **der aus Lampen wahrspagt**: **L-ir**, f.; **L-isch**, a. -**os**, m., uv.; -**oi**, i; -**ūchon**, n., -s; -**ūcha**; -**ūchos**, m., uv.; -**ūchoi** [§ 24, 2]: **Leuchter**; **Leuchte** u.

Lūdisch (gr.), a.: **aus der kleinasiat. Landschaft Lydien** u.: **Der l-e Stein = Probierstein**; **L-e** (f. **Gyß** **vorische**) **Terart**. — **Lūpūs**: f. **Lūūs**.

Lūk-ānche (gr.), -**ānchis**, f.; 0: f. **Hydrophobie**. -**anlhrōp**, m., -en; -en: „**Wolfsmensch**“, **Wolfwolf**. **Dazu**: **L-isch**, a.: **werwolfartig**; **L-ir**, f.: **nach dem Volksglauben die Umwandlung eines Menschen in einen (Wol-) Wolf** — u.: **eine auf diesem Glauben beruhende Form des Wahnsinns**. -**āon**, m., -s; -s [§ 24, 3, *-is*]: 1) (**Myth.**) **ein wegen seiner Grausamk. von Zeus in einen Wolf verwandelter Fürst Arkadiens**. — 2) **ein wolfartiges Thier**, f. **Deukla**. -**odōnt**, m., -en; -en: f. **Bufo**. -**opérdon**, n., -s; **da** [§ 24, 2, n.]: f. **Wolff.** -**opodiolith**, m., -en, (-e)s; -en, -e: **Versteinerungen großer Lykopodien** (vgl. **Veriodendron**). -**opodium**, n., -s; **ten** [§ 24, 2, n.]: „**Wolfsfuß**“, **Wärlapp** (**Pfl.**); **Sämen lycopodii**, **Wärlappsaame**, **das f. g. Herenzmehl**. -**orexir**, f.; (-en): **Wolfs hunger**, f. **Genorerie**. -**ürg**, m., (-e)s; -c: **L.**, **L-os**, **L-us**, **männl. Name**, **bes.**: **der Gesetzgeber der Spartaner**; **danach antonomastisch**. **W.** 15, 118; 31, 43.

Lūmph-angeion (lat. gr.), n., -s; **ēa**; -**angion**, n. [§ 24, 2, n.]: **Lymphgefäß**. -**angelis**,

f. [§ 24, 3, uv.]: **Lymphgefäßentzündung**. -**älisch**, a.: **in der Weise von Lymphe** (**Das l-e Wasser**. **Börne** 2, 383) **od.**: **darauf bezügl.**: **L-e** (od. **Lymph-)** **Gefäße** u. -**e**, f.; -n: **eine in den Saugadern** (od. **Lymphgefäßen)** **enthaltne**, **dem Blut verwandte**, **doch wasserhelle Flüssigkeit**. -**ogier**, f.; (-en): **Lehre von der Lymphe**. -**ōse**, f.; -n: **Erzeugung der Lymphe** u.

Lūnceus (gr.), m., uv.; uv.: 1) **männl. Name**, **bes. der eines Argonauten**, **berühmt durch sein „luchscharfes“ Gesicht**. **S.** 12, 117; **auch antonomastisch**. 192 ff. — 2) **eine Gatt. Mischelinselten**, **Pinselstich**. — **Lūnd** (engl. **lind**), f.; 0: **Bestrafung durch ein eigenmächtiges Volksgesicht** — u. **dies Gericht** (bes. **in Nordamer.**): **L.-Gericht**, **Zusatz**, **Justice** [**schönte**]; **Gesetz**, -**law** [**lk**] u. -**en**, tr.: **durch Lynch-Zusitz bestrafen**. — **Lūn-keus** (gr.), m.: **Lyncus**. -**kür**, m., (-e)s; -e; -**kürer**, m., -s; uv.; -**cūrium**, n., -s; **ien** [§ 24, 2, n.]: „**Luchs-Horn**“, **Stein**, **schwanzförmige Wz.**, **gelber Edelstein**. -**x**, m., f. [§ 24, 3, -**cis**]: **Luchs**. — **Lūnisch**, a.: **aus der Stadt Lyon** u. f. **leonisch**.

Lūpophymē (gr.), f.; (-en): **Trübfinn**, **Schmerzmut**.

Lūr-a (gr.), f.; -s, **zen** [§ 24, 1]: **Leier** (f. d. 1a; 2. ss.), **ein gr. Saiteninstrument**, **auch als Symbol der Dichtkunst** (f. **Sucht** 1, 220 ff.; **W.** 24, 356 u., vgl. **Barbiton** u.); **auch ein volkstüm. poln. Tonwerkzeug** (f. **Duda**); **auch ein Sternbild**; **ferner** **wie psalterium**, **als Theil des Gehirns**. -**ant**, m., -en, -s; -en (im **Mittelalter**) **fahrender Schüler** als **Büchelfänger**. -**ih**, f.; 0: **die lyrische Dichtkunst**. -**iker**, m., -s; uv.: **lyrischer Dichter**. -**isch**, a.: (eig.) **bestimmt**, **zur Lyra gefungen zu werden**; **dann allgemein von Dichtwerken**: **für den Gesang bestimmt** u. **geizig**, **net**, — u. **demgemäß**: **das subjektive Gefühl rein u. unmittelbar in dichterischer Darstellung ergießend**, **wie auch**: **auf solche Dichtungsweise bezügl.**, **dazu gehörig**. -**ist**, m., -en, -s; -en: **Leier-Spieler**, vgl. (poln.) **Lyrnik** (f. **Duda**). -**ōdisch**, a.: **leierförmig**.

Lūs: f. **lis**. — **Lūssip**, m., -s; -e, -en; -**us**, m. [§ 24, 2]: f. **Alkamen**. — **Lūstis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: **Lösung**, **Aufz.**, **Auslösung**; **auch** — **im Ggß einer raschen Krisis** — **der allmähliche Übergang von Krankheit zur Genesung**. — **Lūst-**, (**Lūst-**) **a** (gr.), f. [§ 24, 1]: **Hundsmuth**, **Harerei**; **auch der f. g. Tollwurm**. -**odēgma** [§ 24, 3, n., -**tis**]: **Wiß** eines **tollen Hundes**. -**ōdētus**, m. [§ 24, 2]: **ein von einem tollen Hund Gebissener**.

Lūteri-on (gr.), -**um**, n., -s; **zen** [§ 24, 2, n.]: **Anzeichen glücklicher Wendung einer Krankheit**. — **Lūth-r-um** (gr.), n., -s; **za** [§ 24, 2, n.]: **Blutkraut**, **Weiderich**. — **Lūte-um** (gr.), n., -s; **za** [§ 24, 2, n.]: **Löselgelb**: **L. personale**, **für Befreiung einer Person**; **reale**, **für Befreiung der Güter eines Leibeignen** u. — **Lūtta**: f. **lytta**.



M: 1) als röm. Zahlzeichen, f. C 3. — 2) als Abkürzung: **M.**, als röm. Vorname = Marcus, wie **M.** = Manius, f. auch Mac; ferner: **M.** = Magister; Magnus (hinter Namen); Manipulus; Medaille; Mister; Monsieur u.; **m.** = mano; masculin(um); mélé; meno; mezzo; miscelatur) u.; **M. A.** = magister artium; master of arts; **Mag.** = magister; **Mam.** = Mamercus (röm. Vorname); **man.** = manipulus; **masc.** = masculin(um); **m. c.** = mio conto; **M. D.** = medicinae doctor; **Mde.** = Madame; **Mdes** = Mesdames; **m. d. s.** = misce, da, signa ed. misceatur, detur, signetur; **Messrs.**, f. Messieurs; **mf.** = mezzo forte; **m. f. plv.** = misce, fiat pulvis; **Mg.** = Magn(es)um; Magnificus; **Mgr.** = Monseigneur; **Mlle.** = Mademoiselle; **Mlles** = Mesdemoiselles; **Mn.** = Mangan; **m. m.** = mutatis mutandis; **Mo.** = Molybdän; **M. (o.) P.** = member (f. d.) of Parliament; **M. p.** = massa pillularum; mensis praeteriti; **mp.** = manipulus; **m. p(p).**, **m. pr.** = manu propria; **Mr.** = Monsieur; Mister; **Mrs.** = Messieurs; Missis; **MS.**, **Msc(r)pt.** = Manuscript(um); **M. s. c.** = mandatum sine clausula; **Msr.** = Monsignore; Monseigneur; **m. sin.** = mano sinistra; **MSS.** = manuscripta; **mut. mut.** = mutatis mutandis u.

Mä: 1) (frz.) weibl. Fw. zu mon (f. d.), mein(e). — 2) (gr.) f. Dia 2. — 3) (engl.) f.: ft. Mama. Sealsied leg. 3, 8 u. — **Määnd-er** (gr.), **m.**, —**ä**, (uv.), uv., (—**ä**): ein sich vielfach windender Fluß in Kleinasien; übrtr.: etwas sich schlängelnd Windendes, Irrgang. —**ern**, intr. (haben, sein): sich in schlängelnden Windungen bewegen. **fidurberg** 1, 373. —**rina**, f. [§ 24, 1]: eine Gatt. Korallen (Hirnkoral). —**risch**, a.: schlängelnd gewunden (määnderhaft). —**ros**, —**rus**, m. [§ 24, 2]: Mäander. — **Määni** (türk.), n.: M. (sim-oh), Stillstif. **hammer** 10, 356. — **Määsch** (ar.), m. (f.); uv.; uv.: Art großer Milbarken (auch Kästch), f. Ranggeh. — **Määti** (holl.), m., —(e)ä; —e, —**ä**; —e, m., —n; —u: Kamerad (f. Maßon), nam. (seem.) 3. B.: **Wäts-M.** u.; ferner Gehilfe eines Deckoffiziers oder Handweikers an Bord: **Bootsmann's.**; **Koch's.**; **Steuermann's.**; **Zimmermann's-M.** u. (f. Mate 1). —**jt**, n., —**ä**; —**ä**: kleiner Raat: **M-ä**. **Heringe**, **Zungferen-H.**, d. h. die zuerst (vor der Laichzeit) gefangenen, als vorzügl. Sorte. — **-schaft**, f.; —en: Kameratschaft, Genossenschaft (f. Maßonei), nam. eine Handelsgesellschaft, deren Glieder Gewinn u. Verlust gleich theilen, auch: **Ma a t i s c h a p p y** [mähtschappi]; **Ma (a) t s k u p**, **Ma (a) t s k u p p e** [—vei]; **Mastrpei**, auch m. dem Rbnf. des Betrüglischen u.

Maß (engl. mább), f.: Name einer Fee (in Shakespeares Romeo u.). — **Mabein** (ar.), n.,

—**ä**; —**ä**: Zimmer zw. Harem u. Selamlif. **Wester-mann** 3, 599 a c. —**dschi**, m., —**ä**; —**ä**: Interuentius des Serañ. **hammer** 10, 356. — **Mabille** (frz. —it), n., —**ä**; —**ä**: ein bekannter Tanzgarten für Oris setzen u. in Paris; danach verallgemeint.

Mace (engl. mēš), n., uv.; —**ä**: 1) „Reule“, Silberstab, als Zeichen oberrichtl. Gewalt dem Lord Mayor vorgetragen. **Kohl** 3r. 2, 110 ff. — 2) = Macis (f. d.). — 3) f. Mas. — **Macédoine** (frz. —oän), f.; —**ä**: Art Gelee aus allerlei Früchten, übrtr., wie Tutti frutti u. **Greig** 36, 228. — **Macéllum** [lat., § 24, 2, n.]: Viktualienmarkt im alten Rom u. **Suhl** 2, 255. — **Mäcän** (lat.), m., —(e)ä; —e; —**as**, m. [§ 24, 3, —ätis]: Virgil's u. Horazens Gönner (**W. 5B. 1, 1 ff.**). Gönner u. Schüger der Künste u. Wissenschaften u. ihrer Jünger (vgl. Meccier). —**ät**: 1) m., —en, —(e)ä; —en: Mäcän. — 2) n., —(e)ä; —e: Thun u. Sein, Weise eines Mäcäns, —**gw.**: **M-ent h um**, n.; **M(-en)schaft**; **Mäcän'schaft**. —**haft**, a.: in der Weise des Mäcäns. **Supkow Schön.** 2r. 224 u. —**ität**, f.; 0: **Weiß Mäcän's**. **W. 5B. 1, 12.** — **Macer-ation** (lat.), f.; —en: Macerierung. —**ieren**, tr.: 1) Etwas längere Zeit in eine unerwärmte Flüssigk. legen u. diese darauf einwirken lassen, vgl. digerieren. — 2) Einen od. sich m., a b m. abmergeln, abkauen u. — **Machamöna**, f.; —**ä**: f. **Higuera**. — **Machäon** (gr.), m., —**ä**; —**ä**: 1) ein heilfunktiger Sohn Askular's (f. d.), wie **Bovalirius**. — 2) (f. 1; **Achill** 2) Fenchelfalter od. Schwalbenschwanz, vgl. **Bovalirius**, **Segelfalter**. — **Macharagun**, m., —**ä**; —**ä**: Art Seeabler (Korall), **Haliäetos macei**. **Brehm** Bild. 51. — **Machär-ion** (gr.), n., —**ä**; —ien [§ 24, 2, n.]; —**is**, f. [§ 24, 3, —idis]: wundärztl. Messer. — **Mäché** (frz. mašče), a.: gefaut, zerweicht: **Papier [varje] (-m)**, gefornies Papierzeug zu Dosen u. — **Mach-ét(ie)** (span. mašič-), f.; —**ä**: Haut-, Faßchinenmesser. — **Machetik** (gr.), f.; —en: **Gesicht-Lehre**. — **Machiavell** u.: f. **Macchiav** u. — **Machicot-age** (frz. mašicotäb), f.; —n: Art Verzierung des Kirchengefängs. —**ieren**, tr.: ihn so verzieren. — **Mächin-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Mašchine** (f. d.), bei.: **Deus** (f. d.) **ex m. -älisch**, a.: mechanisch (f. d.). **Istin** **Verm.** 1, 37. —**ation**, f.; —en: das heiml. Treiben zur Erreichung unerlaubter Dinge; **Ränke** u. —**e** (frz. maščin'), f.; —**ä**, —n: **Mašchine** (f. d.). —**ieren** (lat.), intr. (haben): **Ränke** schmieden; **Wötes** ansetzen u. —**ist**, m., —en, —**ä**; —en: f. **Mašchinif**. — **Machl-öfyue** (gr.), f.; 0: **Nymphomanie**. —**otes**, f.; 0: **Weilheit**. — **Macho** (span. maščo), m., —**ä**; —**ä**: **Maulthier**. **Stabus** 9, 120b; 7, 230b u., männl. **Wesen** u. — **Mächš-or** (hebr.), m., —**ä**; —**ä**, —**irim**: jüd. **Gebetbuch** für die **Festtage**. **Adäer** **Maßb.**

2, 1, 186. — **Machulke** (hebr.), m., -s; -8: „Gin-
geferferker“, Staatsgefängner. Orient. 16, 123b.
— **Märis** (lat.), f. [§ 24, 5]: Magerk., Darz-
sucht. — **Marigno** (it. mariginjo), m., -s; 0:
f. Glancome. — **Märis** (frz. -si), m., w.; u. v.:
Muschelblüthe. — **Mag-on** (frz. -böng), m., -s;
-8: Maurer; Freimaurer (Franc-M., vgl. Mäson).
-sonnerie, f.; 0: (Frei-)Maurerei. -sonnieren, tr.:
mauern; Maçonniert, (Wappenf.) zinnenförmig u.
Madam-e (frz. -am), f.; (-n), mesdamos
[madam]: „meine Dame“ (f. d.), u. Rede u. Titel
verheiratheter Frauen (vgl. Mademoiselle); auch v.
Personif. -igella (it. -isth-), f.; le: Mademoi-
selle. — **Madarö-se** (gr.), f.; -n; -sis, f. [§ 24,
3, w.]: M., Wüsthose u. das Ausfallen der Haare,
bes. der Wimpern; die dadurch entstehende Kahlheit.
-isch, a.: kahl durch Madarose. — **Madefaction**
(lat.), f.; -en: Befruchtung, Venereung. —
Madeira (port. -era): 1) f.: Zimmer-, Bauholz.
— 2) (f. 1) n., -s; 0: eine westafrikan. Insel:
M.-Wahagoni (f. d. 1); -Wein (f. 3); -Zucker,
f. Kanarien-Z. u. — 3) (f. 2) m., -s; (-3): M.-
Wein: Dry (f. d.) M. u. — **Madell**, m., -s; -8:
f. Barodell. — **Madel-on** (frz. -öng), f.: weibl.
Name = Magdalene (f. d.). -sonnette, f.; -n,
-s: Kloster, worin Freudenmädchen ihr sündiges
Leben abbüßen — u.: solche Büßerin. — **Ma-
demoiselle** (frz. mad'moisell), f.; -n, Mesdemoi-
selles [mä-]: Fräulein (f. Demoiselle, vgl. Madam;
Mamsell), abgekürzt: M^{lle}. — **Madra**: f. Ma-
deira. — **Madressis** (gr.), f. [§ 24, 3, w.]: =
Madarosis. — **Madil**, m., -s; -8: f. Rijäs. —
Madisleri-on (gr.), -um, n., -s; -en [§ 24,
2, u.]: Zange zum Ausziehen v. Haaren. —
Madonn-a (it.), f.; -s, -en: „meine Donna“
(f. d.) = Madama (f. d.), 3. B. Sch. Dör. 540,
vgl. Madonna Lisa. Monatbl. 1, 533a; Madonna Lisa.
Gumboldi R. 2, 128 u. — gw. (o. W.) Bez. der
heiligen Jungfrau Maria (f. d., vgl. Notre-dame)
u. (w. W.): ein Bild derselben; auch übertr. u.;
M. di Reggio [réd'sho], eine Münze — nach dem
Gepräge u. -enhafst, a.: madonnen-ähnl., artig;
M-igelt od.: Madonnenenthum, n. -ina, f.;
-ine: versch. Münzen, f. Encykl. f. Kunst. 544b. —
Madras: Präsidentschaft u. Stadt in Ostindien;
f. = M.-Baumwolle. Karmorsk M. 2, 503 u.;
m., n.: halbleidner Stoff, bes. zu Halstüchern;
Turbanen u. M.-Tücher. — **Madraske**: f.
Matraxe. — **Madre-e** (it.), f.; -i: Mutter; Aber
M. de Dio! [Mutter Gottes!] Euzkow 3, 2, 39. —
Madrepör-e (it.), f.; -n: Sternforall: M-n
Marmor. Karmarsch 2, 621 ff. -il, m., -(e)s, -en;
-e(n): versteinerte Madreporen. — **Madriären**,
intr. (haben): manfern, nam. v. Falten. —
Madrigal (it.), n., -(e)s; -e, -s (f. Ss.): 1)
ein kurzes lyrisches Gedicht v. freier Bewegung,
mit epigrammatischer Wendung. — 2) (Mus.) Art
Notette. — **Madriena** (span. -énja), f.; -s; 1)
weibl. zu Madrieno (Zemand aus Madrid). —
2) (f. 1) ein span. Nationaltanz. — **Madrill**
(span. -ill), n., -s; -8: M., W.-Brett, Unter-

lage einer Petarde. — **Madrisse** (frz.), f.; -n,
-8: Mäsern im Holz. — **Madrschäre**, f.; -n:
Reisewagen der Tartaren. Kohl Südr. 1, 219. —
Madrie: f. Muräne.

Märia (gr.), f.; 0: Geburtshilfe (Mäia,
Mäeutē, f. d.). — **Mael**: f. Mahl. — **Mäestöfo**
(it.), a.: majestätisch (nam. Mus.). — **Mäest-
äle** (it.), m., -s; (-8): Nordwestwind (frz.
Wistral). — 0, m., -s; -8; -i: Meister u. M. di
capella, Kapellmeister u.; M. di ceremonie [tsch-],
Ceremonienmeister; M. di camera (f. d. 2), päpstl.
Finanzminister u. — **Mäerü-sis** (gr.), f. [§ 24,
3, w.]: Entbindung (f. Apophysis). — **itih**, f.; 0:
Entbindungskunst; übertr. w. 24, 294, vgl. 22,
45. — **isch**, a.: geburtshilfflich.

Mäg, f.: f. Saq. — **Magadis** (gr.), f.;
w.: Art vielfältiger Cithar. w. 24, 357; Gubi 1,
222. — **Magasin** (frz. -fäng), n., -s; -8: Ma-
gazin: M. d'antiquités (f. d.), Antiquitäten-Maga-
zin, -Kabinett u. -sinage (-sch), f.; -n: das
Lagern in einem Magazin; Lagerzeit; -Geld.
-sinier (-jä), m., -s; -8: Magazin-Verwalter:
„Magaziniere“. Frankr. Kat. 150. -zin, n., -(e)s;
-e: (f. Chäfine): 1) ein zur Aufbewahrung v. Vor-
räthen dienender u. hergerichteter Raum (Vor-
rathshaus, -Kammer u.) u.: die drin aufgeschühten
Vorräthe: M-e anlegen; Korn ins M. bringen (vgl.
Silo); Das M. [des Schiff's, m. Speisevorräthen].
w. 12, 26 u. — 2) (f. 1) übertr., 3. B.: a) Das
Kraft-M. od. Triebwerk einer 16 Pressen. Karmarsch
1, 109; Den aus den weiten Böcker-M-en hervor-
bringenden Barbaren. Kohl Südr. 2, 238; Senes
Wasser-M. [Bassin zur Aufnahme des aus einem
Kanal abzulassenden Wassers]. Schümmel 6, 152 u.
— b) als Titel v. Büchern, Zeitschriften u.: M.
für die Literatur des Ausland's; Das Pfennig-M., f.
Penny-magazine u. — 3) (f. 1) 3. B.: a) Rutsch-
kasten u. — b) theilbarer Bienenstock, vgl.: M.-
Stöcke. . . weil in solchen Stöcken ganz bes. . . reiche
Vorräthe v. Honig u. Wachs. . . aufgespeichert werden u.
Kiepen Kat. 104 u. -zinier: f. Magasinier. -zinieren,
tr.: in ein Magazin bringen, dort lagern u. —
Magdalen-a, -e, f.; -s; -en; -s; -en: weibl.
Name, uspr. Beiname der Maria „aus Magdala“
(f. Math. 15, 39, vgl. Joh. 19, 38). Mark. 16, 9,
gw. identificirt mit der reuigen Sünderin, der
Christus ihre Sünden vergeben. Luk. 7, 37 ff. (vgl.
Joh. 12, 3), u. so verallgemeint. Als Bstw. 3. B.
zur Bez. edler Obstsorten: M-en-Apfel; -Birne;
-Pflirsch u.; ferner: M-en-Kuchen. Scheide
Kochb. 472 u. u. (f. das Folg.): M-en-Orden;
-Stift u. -ein, f.; -en; -ile, f.; -n: vgl.
Madelonette. — **Magd-aleon** (frz. -öng), m., -s;
-8; -älta (gr.), f. [§ 24, 1]: pharmaceutische
Komposition in Stangenform. -elöne, f.; -n:
Holzform zum Gießen des Stangenwefels. —
Mäge (gr.), m., -n; -n: Mägiere (f. d.). Nicolai
2, 72; w. 3, 267. — **Mägch**, f.; -s; f. Mäguei:
Eine Art v. Moe od. M., aus der ein . . Brantwein.
Wesela genannt, gewonnen wird. Gersteker Mäef. 2,
233. — **Magenta** (it. mad'sh-): Ort in der Lom-

barbei, wo im Juni 1859 eine Schlacht stattfand. Danach Bez. einer blau-rosa Modelfarbe. — **Maggio** (it. mähso), m., -s; 0: Mai (bei Gese falsch ft. Maggio, f. d.). -läta, f.; te: „Mailied“, Ständchen, f. Serenade. — **Maggi-ordōmo** (it. mähso), m., -s; -s, ōmi: Majordomus (f. d.), Oberhofmeister, nam. am päpstl. Hof. -örē, a.: größer, — Ggß mindere, kleiner, — bef. in der Mus., wie frz. majeur u. mineur, zur Bez. der bekanntlich Dur- u. Moll-Tonarten hauptsächlich unterscheidenden größeren u. kleineren Terz u. so auch (m., n.) für: Dur u. Moll 1. — **Maghawan** (sfr.), m., -s; 0: f. Sabra. — **Maghrebiner** (f. d. u. Magus). -icien (frz. mähshij), m., -s; -s: **Magister**. -tē (gr.), f.; 0: **Zauber**(kunst), f. s., vgl. **Maja**; übttr. s. 263a u. -ter, m., -s; uv.: Einer aus der Priesterkaste bei den alten Persern u.; dann (vgl. Chaldäer u.) **Zauber**, f. **Magie**; -us. -ic [engl. mähshid], a.: magisch: **M. ring**, **Zauberkreis**. -iker (lat.), m., -s; uv.: **Zauber**, bef.: **Taschenspieler**. -icus, a.: magisch: **Laterna** (f. d.) **mägica**. -isch, a.: **zauberhaft**, -isch u. (f. s. u. **Quadrat** 1a). -ism, -ismus, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: **Lehre**, **Thun**, **Einrichtung** der **Magier**. — **Magist-er** (lat.), m., -s; uv. [§ 24, 2, -ri]: **Meister**; **Lehrmeister** (f. **Lüdi** M.), bef.: der freien Künfte, **M. artium** (liberalium), als akademische Würde (vgl. **Doktor** u.): **Frau M.** od. **M-in** u.; **M. ab alta platea** (f. d.); **auktionum** od. **bonorum** (f. **Bonum**); **disciplinæ** (f. d.); **döcens** (f. d.); **equitum**, im alten Rom, „Anführer der Reiterei“, **Titel** des Rächsten nach dem **Diktator** od. dem **M. pöpuli**, im byzantin. Kaiserreich gegenüberstehend dem **M. peditum**, als Oberfeldhern der Infanterie; **M. infirmorum** (f. d.); **lögens** (f. d.); **mathēseos**, ein Hauptszg der **Mathematik** (f. **Hypotense**); **militiæ** od. **militum**, **Titel** v. **Generalen** u. in der röm. Kaiserzeit; **mörum**, f. **Gens**; **operum**, **Bau-Meister**, **Muffeher** in **Klöstern**; **peditum** u. **pöpuli** (f. v. **equitum**); **sacri palatii**, **Titel** des päpstl. **Büchereisens**; **scholarum**, **Oberaufseher** v. **Klöstern** u. **Kirchenschulen** u.; **Magistri nostri**, „unsre Lehrer“. **Waldis** Gf. 3, 92⁸² (vgl. die **Ann.** v. **Aurz**), **Bez.** der in den **Epistolis obscurorum virorum** verpöeteten **Dunkelmänner** u. -erhaft, a.: in der Weise eines **Magisters**; **M-igkeit**. **heine** **lut.** 1, 260. -(e)rin, f.; -nen: f. **Magister**. -erium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: 1) **Amt**, **Würde** eines **Magisters**, **Meisters**, z. **B.** v. einem **Orden**. **Kaumer** **Tasch.** II, 5, 279. — 2) „**Meisterstück**“ — bei den **Alchimisten** **Bez.** von chem. **Erzeugnissen**, deren **Darstellungen** nur den **Adepten** (f. d.) **gelingen** konnte. **Abcker** **Rabb.** 2, 1, 122 (f. **Stirer**) u.; danach **veraltende** **Bez.** für chem. **Produkte**, z. **B.** **M. bismuthi**, **basisch salpetersaures Bismuth**. **Kaarmarsh** 3, 629; **Mischertich** 2, 2, 164 (f. **Blanc de fard**); **M. plumbi**, **bleiweiß**; **M. sulfuris** (f. d.) u. -erlich, a.: **magisterhaft**. **heine** **lut.** 1, 129. -erschaft, f.; (-en): eine **Gesamtheit** v. **Magistern** u.: **Magister-Grad**, **Würde**.

Bahrdt 1, 235, auch: **Das Magisterthum**. 230. -räl: 1) a. (auch frz. — svr. maß- u. lat.: m-is): a) **magisterhaft**. **Wat.** 20, 269; **Saton** 1, 325 u. — b) **magistralisch**. **Spieghogen** **Hamm.** 2, 157. — c) **hauptächlich**; die **Grundlage** bildend u., — bef. bei **Aufnahmen**, **Zeichnungen** v. **Baurissen**, im **Festungsbau** u.: Die **m-e** (od. **M.-**) **Linie**, auch **bloß**: Die **M-e**, frz.: la ligne [linj] **m-e**, **Haupt**, **Grundlinie** eines **Plans**, z. **B.** (**Festgöb.**) die **äußere** **Wand-Linie** u.; Die **m-e** (od. **M.-**) **Gal(l)erie**, frz. **galerie** (f. d. 4) **m-e** u. — d) **Pharmac.** v. einem **Meister** der **Arzneikunst** (**Arzt**) **verordnet** od.: **solcher** **Verordnung** **gemäß**: **M-e** (od. **M.-**) **Formel**; **Komposition** u., lat.: **Formula** (f. d.); **compositio** **m-is**; frz.: **Formule** [-äl]; **composition** [**stongprohijöng**] **m-e** u. — 2) m., n., -(e)s; 0: **gerösteter Schwefel** u. **Kupferkies**, bei der **Amalgamation** der **Silbererze** in **Amerika** **angewandt**. **Mischertich** 2, 2, 293. -räle, f.; -n: f. **Magistral** 1b. -rälis, a.: f. **magistral** 1. -rand, m., -en, (-s); -en; -randus, m. [§ 24, 2]: **Einer**, der **sein** **Magister-Gramen** **macht** (**magistriert**), vgl. **Dektorand**. -rät, m., -(e)s, (-en); -e, (eräte u.; -en): **Obrigkeit**, z. **B.** **sch.** 969a u. (f. **m-us**); **heute** **gw.**: die **städtische** **Obrigkeit** (**Stadt**, **Municipal-M.**); **dazu** z. **B.**: **M-e** **Ver-rathung**; **Beschluß**; **Mitglied**, **Person**; **Stellung**; **Versammlung** u.; **mehr** **münd- artl.**: **Einen** **M-en** [**M-s** **Person**]. **Keller** **gß.** 2, 82 u. -rätisch, a.: **dem** — **od.** **zum** — **Magistral** **gehörig**, **ihm** **gemäß** u. **hausbl.** (65) 4, 148; **Richt** **M.** 226, 238 u. -raturalisch, a.: **magistralisch**. **Wat.** 22, 88. -ralür, f.; -en: **Magistratswürde**. -rätus, m. [§ 24, 4]: **Magistral** (f. d.), **obrig-** **keittliches** **Amt** u. **Berwalter** **eines** **solchen**. — **Mägina** (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: **geknetete**, **fruchtbare** **Masse**, **Salbe** u. — **Mägna** (lat.): f. **Magnus**. — **Magnan-erē** (frz. manj-), f.; -(e)n: **Gebäude** für die **Seidenraupenzucht** im **Großen** (**coconerie**; **vererie**). **Kaarmarsh** 2, 611; 3, 229; **M.** 2, 766. -ier (-jē), m., -s; -s: **Seiden-** **züchter**. — **Magnan-im** (lat.), a.: **hochherzig**. -imität, f.: 0: **Hochherzig.** -imus, a.: **hoch-** **herzig**. — **Magnät** (nlut.), m., -en, (-s); -en: **Einer** v. den **Vornehmsten**, den **Großen** des **Reichs**, z. **B.** **w. sp.** 1, 158 u., **nam.** in **Polen** u. **Ungarn** (f. **Bojar**): **M-en-Tafel** (**Art** **Oberhaus**) u.; **Reichs-M-en**. **Cartenl.** 13, 664a u. u. (**mehr** **schertz**). **M.** 14, 16 u.; **Dorf-M.** **King** **Verl.** **Gschl.** 5, 49; **Die** **Equattrotratie**, v. h. die **Schaf-M-en** od. . . die **M-en** **unter** den **australischen** **Schäfern**. **Ausd.** 39, 796a u. -enschaft, f.; -en: **Gesamtheit** v. **Magnaten** u. — **Magnatenwürde** u.: **Seine** **Dorf-M.** **Belephs** **N.** 297 u. — **Magnēs-ia** (gr.), f.; 0 [§ 24, 1]: 1) **Talk-** od. **Bittererde**: **M. alba** (vgl. 2), **weiße**, d. i. **basisch-kohlensaure** **M.**; **M. carbōnica**, **kohlensaure** **M.** u.; **M. kalstein**, f. **Dolomit** u. — 2) **Das** **Mangan** **hat** **seinen** **Namen** v. **M. nigra** (**Braunstein**) **erhalten**. **Albos** **μαγνητης** od. **μαγνησιος** **ist** der **gr.** **Name** des **Magneteisensteins**, **mit** dem der **Braunstein** **verwechselt** **wurde**. **Mischertich** 2,

2, 16. -it, m., -(e)s; -e: ein Mineral, kohlen- saure Magnesia. -ium, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: ein chem. Element, das Metall der Magnesia, — mit intensivem Licht verbrennend: *Magn. Licht* ic.; *Chlor-M.* ic. — *Magnēt* (gr.), m., -(e)s, (-en); -e: (f. ss.) ein Eisen, das v. Natur od. durch Kunst die Eigenschaft besitzt, andres Eisen anzu- ziehen — u.: Körper v. ähnl. Wirkungen: Die *Pole* (f. d.) des *M-s*; Die *Richtung*, *Destination* (f. d.), *Inklination* (f. d.) des *M-s* od. der *M.-Nadel* (f. u.); Die *Erde* ist ein großer *M.*; Die beiden *Pole* des großen *Erdb-M-en* [der *Erde* als *M.*] ic.; *Suf-* *eisen* od. *Lateral* (f. d.), *Gyß*: *Longitu-* *dinal* od. *Stab-M.* ic.; *übrtr.*: etwas unwider- *stehlich Anziehendes*. *S.* 11, 31 ic.; *Kassen-M.* [die *Leute* zur *Schauspielkasse* ziehend]. *Salon* 2, 314 ic. *Als Flur*. 3, *B.*: Der *M.-Berg* der *Sage*, f. *Platen* 4, 322 ic.; *bildl. Tisch* *Tischl.* 2, 230; *M.-Eisen-* *(Stein)*, vgl. *Magnesia* 2; *Elektrifiziermaschi-* *ne*. *Müller* 2, 470; *Kies*. *Oken* 1, 405; *Nadel* (f. v. u. *Bouffole*, *Kompar* ic.); *bildl. S.* 27, 506 ic.; *Pol*; *Stab*; *Stein* (f. v.): *(Eisen)*, *bildl. Sch.* 325a ic. *-iker*, m., -s; *uv.*: *Einer*, der *Magnete* fertigt, *sich* mit *Magnetismus* beschäftigt ic. *Stobus* 11, 176a. *-icus*, a.: *magnetisch*, f. *Cataphora* ic. *-isch*, a.: *Magnetismus* (1; 2) *zeigend* od. *darauf* *bezügl.* ic.: Die *erb-m-e* *Kraft*, *Pouillet* 1, 371 ic. (f. *elektro-m.* ic.); *übrtr.* *S.* 29, 4 ic.; *Doch* *wirkte* *Ueinde* *auf* *ihn* *Feuer-m.* *Die* *wirkte* *abspendend* *durch* *Ueberkraft*. *Sukhow* 3, 4, 354 ic.; *ferner* (f. *Magne-* *tismus* 2): *In m-en* *Schlaf* *bringen* (f. *Evodus* 2); *In m-em* *Kapport* *stehn*; *M-e* *Kuren* ic. *-iseur* (frz. *-ör*), m., -(e)s; -e, -s: *Einer*, der *Personen* *magnetisirt*. *-isireur*, tr.: *Magnetismus* (1; 2) *im* *Obj.* *erregen*, f. *aimantieren*; *Manipulation* ic. *-ismoiän*, m., -en, (-s); -en: *ein* *für* *magne-* *tische* *Kuren* *Schwärmender* — *auch*: *ein* *dadurch* *Hellschender* ic. *Dazu*: *M-ir*, f.; *m-isch*, a. *-ismus*, m., *uv.*: 0; 1) die *Gesamtheit* *der* *in* *Magneten* *sich* *kundgebenden* *Eigenschaften*; *auch*: *Erdb-M.*, f. *Elektro-M.* ic. — 2) (f. 1) *M.*, *thierischer* *od.* *Lebens-M.* (*Mesmerismus*), *die* *nach* *der* *Behauptung* *Mesmer's* *u.* *seiner* *Anhänger* *(der* *Mesmerianer)* *durch* *gewisse* *Manipulationen* *in* *Personen* *zu* *er-* *regende* *Erscheinung* *der* *Klairvoyance* (f. d., vgl. *Sonnambulismus*), f. *Burdach* *Anthr.* 593. *-ist*, m., -en, -s; -en: *Magnetiseur*. *-oinduktion*, f.; -en: f. *Induktion* 2: *M-s* *Maschine*. *Müller* 2, 471. *-otog*, m., -en, -s; -en: *ein* *der* *Lehre* *vom* *Magnet* *u.* *Magnetismus* *Kundiger*. *Dazu*: *M-ir*, f.; *m-isch*, a. *-ometer*, m., n., -s; *uv.*: *ein* *Apparat*, *die* *Richtung* *der* *horizontalen* *Magnets-* *nadel* *mit* *astronomischer* *Genauigk.* *zu* *bestimmen* *u.* *die* *geringsten* *Veränderungen* *derselben* *zu* *beob-* *achten*, f. *Visitar-M.* ic. — *Magn-istre* (lat.), *adv.* *zu* *magnificus* (f. d.). *-ificence* (frz. *manj-* *füng*), f.; -s; *-ificentia* (lat.), f. [§ 24, 1]: *Magnificenz*. *-ificentissimus*, a.: *Superl.* *zu* *magnificus*, f. d. *-ificenz*, f.; (-en): *Pracht*, *Hoheit*, *Herrlichk.* — *u.* (m. *M.*) *Titel* *der* *Uni-* *versitätsrektoren*, *der* *Bürgermeister* *in* *den* *freien*

Reichsstädten ic.: *Erw. M.*; *Die* *M-en* ic. *-istk*, a.: *prächtigt* ic., *auch* *frz.*: *magnifique* [*manjifit*]. *-istral*: *es* *erhebt*, *preist*: *M. anima mea* *Dömi-* *num* —, *meine* *Seele* *den* *Herrn* (*Suk.* 1, 46) — *u.*, *nach* *dem* *Anfangswort*, *ein* *Kirchengebet*. *W.* 36, 4 ic. *-ification*, f.; -en: *Verherrlichung* ic. *-ifico* (it. *manj-*), a.: = *magnificus*, 3. *B.* (*vene-* *tian*). *Senator*. *-ificus* (lat.), a.: *prächtigt*, *herr-* *lich* ic.; *auch* *als* *Titel*, *bes.* *des* *Universitätsrektor*: *(Rector)* *m.* *od.* — *wenn* *es* *ein* *Fürst* *ic.* *ist* — *im* *Superl.*: *magnificentissimus*; *Ad* *magnificen-* *tieren*, *vor* *den* *Rektor* *(u.* *akadem. Senat)* *laden* ic. *-ifiqu*: f. *magnifit*. *-iloquenz*, f.; 0; 1) *Er-* *habenheit* *der* *Worte*, *des* *Ausdrucks*. *Sukhow* 3, 9, 250. — 2) *Stoßprecherer*, *Rederer*. *-iperb* (*manj-*), a.: *eine* *Verschmelzung* *v.* *magnifique* (f. d.) *u.* *superbe* (f. d.). *Sarient*. 16, 175b ic. — *Magnium*, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: *Magnesium*. — *Magnöli-a* (nlat.), f. [§ 24, 1]: *Wiberbaum*. *-acee*, f.; (-e)n: *als* *Pflanzenjungf.* *-e*, f.; -n: *Magnolia*. *Ugw.* *in* *der* *Befonung*: *Magnolien* (---). *DAuf.* 17, 2, 376; 378 ic.; *ferner*: *Die* *stolze* *Magnolika*. *Sukhow* 3, 5, 231. — *Magnus* (lat.), a.: *groß* (*Kompar.* *majör*, f. d.); *Superl.*: *māximus*, f. d.), 3. *B.* *als* *Beiname*: *Alexänder* *M.*; *Cärolus* *M.* (*Karl* *der* *Große*) ic.; *M. Apollo* (f. d.) ic.; *weibl.*, 3. *B.*: *Magna* — *chärta* (f. d.); *mäter* (f. d.); *möra* (f. d.) ic. — *Magog*: f. *Gog*. — *Magophonie* (gr.), f.; (-e)n: „*Eriner-* *dung* *der* *Magier*“ (in *der* *pers.* *Geschichte*). *Seriv-* *nus* *Hist.* 7, 79. — *Magörä*: *M.* *Marmor*, *bläu-* *lich* *mit* *blauen* *Adein*. *Karmarck* 2, 623. — *Magot* (frz. *-öt*), m., -s; -s: 1) *kurzschwänziger* *Äffe* (*Oken* 7, 1792); *Frähengeßicht*; *chines.* *Magode* ic. — 2) *verborgener* *Schatz*. — *Magpie* (engl. *māg-* *pej*), m., -s; -s: 1) *Elster*. — 2) (f. 1) *ein* *australischer* *Voegel*, *Gymnorhina* *leuconöta*. *Sarient*. 15, 559a. — *Magrāb* (ar.), n., -s; 0: „*Abend-* *land*“, d. i. *bes.*: *Nordafrika*. *Dazu*: *Magra-* *bines* [frz. -bin], pl.: *ägyptische* *Leinwand*; *Magrebis*, pl.: *berittene* *Beduinen* *in* *Nord-* *afrika* ic., vgl.: *Maghrebiner*, *Moghrebiner* [*Afrikaner*]. *Paremann* *Dr.* 1, 231; 2, 131. — *Magro* (it.), a.: *mager*; *auch* *n.*: *Fastenspeise*, f. *Gyß* *grasso*. — *Maguari*, m., -s; -s: f. *Zabiru*. — *Magu-ei*, -ey (ivan. *māgi*), m., -s; -s: *Baumwolle*, *Agave* *americana* *od.* *mexicana*. *Stobus* 4, 346; *Oken* 3, 638 ic., f. *Magch*; *Pulque*. — *Magus* (pers. *-lat.*), m., *uv.*: (-fe) [§ 24, 2]: 1) *Magier* (f. d.). *Luther* *EW.* 15, 196; *S.* 23, 194 ic.; *Der* *M.* *aus* *dem* *Norden* [*Samaun*]. 22, 79 ic. — 2) *eine* *Gatt.* *Terebrateln*. *Burmeister* *Giß.* 454. — *Magyar* (ung. *mad-jär*, *-jör*), m., -en, (-s); -en: *Ungar* ic.; *auch* *st.* *Ungarwein*. *Sarient*. 16, 42 a. *-enthum*, n., -(e)s; 0: *das* *magyarische* *Volksthum*. *Salon* 3, 694 ic. *-isch*, a.: *ung(a)-* *risch*. *-isireur*, tr.: *ungarisch* *machen*. *Köbl* *Ver.* 2, 325 ic.; *Gyß*: *Ent-m.* *Salon* 3, 197. *-omän*, m., -en, -s; -en: (f. *Angloman* ic.). *Stube* *Char.* 1, 82 ic. *-on*, m., -en; -en: *Magyar*. *Stobus* 11,

337a u. Dazu: Sich zu magyaronisieren. 12, 234a.

Maha-dēwa (skr.), m., -s; 0: „großer Gott“, Beiname Śiva's; Mahadēo. Grube Gh. 2, 104 u. -dōh, m., -s; 0: Mahadewa. S. 1, 195.

Mahagōni, n., m., -s; 0: ein Baum, Swietenia m., W. Baum — u.: sein Holz, M. Holz, f. Acaju u.: Aus M. od. Atlas-Holz. Königer Sab. 69; auch 3. W.: Der M. [M. Tisch]. Garten. 16, 446b u.; M. Farbe (W. Weiss), zur Nachahmung des M. Holzses; M. Fournüre u. Seltene Nbnf.: Mahōni. Karmarsch W. 2, 54 u. (nach d. Engl.) Mahogany [mahōggāni], 3. W.: Mahoganybaum. Forster R. 1, 194. — **Mahaleb** (ar.), f.; -s: M., M. Kirische, ein Baum, Prunus mah. (f. Gregorien-, Lucien-Holz) u. die Frucht. Oken 3, 2049 (f. Amarakata). — **Mahālle** (ar.), f.; -s: Stadtviertel, Quartier. Petermann Dr. 2, 280; 289; Mahala; Mahalās u. — **Mahame**, f.; -s: f. Mahen. — **Maha-radscha** (skr.), m., -s; -s: „großer Regent (od. Radscha)“, auch in d. Schreibw.: Mahārāja. Ausd. 39, 294b. — **Maharam**: f. Anatema 2 u. Marrano. — **Maha-rāmi**, f.; -s: weibl. u. Maharadscha. Globus 6, 146. — **Mahārri**: f. Mahari. — **Mahbūb** (türk.), m., -s; -s: Name v. Münzen. Hammer 10, 712; Enckl. f. Kauf. 264a; 2, 240a. — **Mahfil** (ar.), n., -s; -s: in Moscheen die Stätte der Gebetsrufer, auch Miffl. Hammer 10, 356 u., f. Dittch. — **Mah-is**, -iz; f. Wais II. — **Mahlil** (türk.), a.: heimfällig. Grenz. 26, 4, 124; auch n. [Heimfall]. 129. — **Mahmil** (ar.), -s; -s: Kasthier, Kamel, — bef.: das die Geschenke des Sultans nach Mecca tragende. — **Mahmūd(i)** (türk.), m., -s; -s: Goldmünze. Enckl. f. Kauf. 264a. — **Mahneh** (türk.), m., -s; -s: Brief mittels der Blumensprache (Salam). W. 20, 358 ff.; 295. — **Maho**: f. Zume. — **Mahogani**: f. Mahagani. — **Mahom**, m., -s; 0: ſ. Muhammed (f. d.). W. 20, 35; 128 u. -ed, m., -s; 0: ſ. Muhammed (f. d.). 127; M.-s-Kavaum (f. d.) u. -edāner u.: f. Muhammedaner u. — **Mah-on** (frz. -ōng), m., -s; -s; -ōna, f.; -s: eine türk. Galeasse (bei Dobrik 590b, Mahame). — **Mahōni**: f. Mahagani. — **Mahout** (ma-h), m., -s; -s: Elefantenwärter (auf Ceilon u.). Whigine Beitr. 1, 148, f. Mohaut, vgl. Kornat.

Māi (lat.), m., -(e)s, uv., -en; -e: (f. Ss.) der Sie Monat des Jahrs (lat. Majus, vgl. April u.), Bonnes, Hofenmonat u., auch übtr. Sg. 78b; Liebes-W. u.; W. Baum, engl. Maypole [mepol]. Kohl G. 1, 84 u., W-(en) Blüthe; W. Feld (wie März-F.), Versammlungen des Volks, dann nur der Vornehmsten bei den Franken unter freiem Himmel im genannten Monat, Reichstag, — auch 3. W. noch in Frankreich 1815 u. — **Māia**: f. Mācia. — **Maid** (engl. mēd), f.; -s; Mädchen, f. Mairen. — **Maidān** (Medan, ar.), m., -s; -s: weiter Platz, 3. W. Stenbahn;

Marktplatz (vgl. Ar.; Et.; Kale, St.-M.). — **Maiden** (engl. mē'n), f.; -s: Mädchen, Jungfrau (f. Waite); Mädchenhaft, m.-like [-leit]. Salon 2, 222; M.-speech (frösch). Jungferrede, — die erste, die jemand in einer Versammlung, im Parlament u. hält, sein Debüt. Kaumer Trkf. 1, 71. — **Maiēu-sis**; -tik; -tisch: f. Māieus. — **Maigne** (frz. mā'g), a.: mager u., f. magro u. Gys gras; Soupe [für] m., Wasserwurde. — eur (-ō), f.; 0: Magerk. — **teren**, intr. (sein): (ab)magen. — **Mahari** (ar.), m., -s; -s: das eig. Kauffamel (f. Trometar), auch „Raguahil“. Oken 7, 1260, vgl.: Mahārri od. Heiri. Grube Gh. 2, 180; Mahari. Globus 5, 131b. — **Mai**: 1) (frz. mā'j), m., n., -s; -s: Schlägel zum Wallspiel; dies Spiel u. der Platz dazu, f. Croquet, Pallmal; oft (minder gut) geschr.: Maille-spiel. . Maillebahn. S. 4, 215; Maillebahn(---). W. 10, 296; Mailleschlägel(---). 297. — 2) (engl. māi) n., -s; -s: (= frz. Maille) Felleisen, bef. die Postbriefe enthaltendes, u. so: M.-coach (frösch), Briefpostkutsche; Der M.-rider [frösch] (betrittener Postbote). Dözer 15, 175a. — **Mai**-e (frz. mā'j), f.; -s: 1) Waide (u. 2) eine kleine Scheidemünze, etwa = Heller (vgl. Metalle u.). — 3) f. Mail 1. — **echort** (-schört), n., -s; (-s): Argentin (f. d. u. Affenite). Bazar 14, 180c; Karmarsch W. 1, 55 u. — **olins** (-ēng), pl.: „Streithammer“, Name v. Zinsurgen ten unter Karl VI. (1413). — **Maimakierion** (gr.), n., -s; 0: f. Antisektion. — **Maim-ōn**, -un (türk.), m., -s; -s: f. Gheras. — **Māin**: 1) (engl. mēn) a.: hauptsächlich u. — 2) (frz. mēng) f.; -s: a) Hand (f. manus): A deux [f. d., rō] m-s; Klavierhände à deux [f. d.] u. à quatre [fāt'r] m-s u.; En [ang] m., in der Hand u., — sein, beim Billardspiel, sich aussetzen u.: Coup [f. d., kü] de m. u.; M. de justice [schüß], Art Zerter, oben mit einer Hand, das die französ. Könige bei der Krönung trugen u.; M.-chaude [schö'd], Art Pfänderpiel. Rodenberg ParB. 175 (f. hot-cockles); M.-d'œuvre [töw'r], Arbeit eines Handwerkers u.; M.-forte [fört], „starke Hand“, die zur Vollstreckung von Maßregeln dienende Macht; M. morte [mört], „tote Hand“ (f. d. Ss., vgl. türk. Wafur) u. — b) Buch Papier: M. de passe [vās], die Zugabe an Pavier, die der Drucker für die Zurichtung u. etwaigen Abgang erhält (veraltend: Chaperon). — **tenable** (-āb'l), a.: maintainierbar. — **tenance** (-āngs'), f.; -s: Maintentierung, auch engl., 3. W. Cap of m. [mēntēāngs], „die Minge der Behauptung“. Kohl G. 2, 104, die Kopfbedeckung des Schwertbearers (f. d.), die er vor Keinem außer dem gekrönten König abnimmt. — **temieren**, tr.: behaupten, aufrecht erhalten, verfechten u. — **temie** (-nū), f.; -s: f. Manutenenz. — **Mair-e** (frz. mā'r), m., -s; -s: in einer Gemeinde der erste Municipalbeamte, Ortsvorsteher, Schulz, Bürgermeister (vgl. Meier S, Ss.; engl. Mayor). — **īr**, f.; -s, -(e)n: Würde — u. Amtslokal des Maires. — **I. Mais** (frz. mā), aber, —

auch elliptisch, = aber wie können Sie nur fragen? *Spietlagen* Pr. 4, 269. — II. **Mais**, m., -es, uv.; 0: **Maisch** od. **türkisches Korn** (Kürnen, zea mäis); „**Mahiz**“ (Wälschforn). *Oken* 7, 1099; **M. Dieb**; eine Gatt. amerik. Vögel, *Chalcophanes*. 324 r. — **Maisfan**: f. **Befahn**. — **Maison** (frz. mäsjön), f.; -s: **Haus** — u. nach diesem deutschen Wort auch neutr. —, vgl.: In der M. dorée [f. d.]. *Hackländer Eign. Welt* 1, 276 r.; In M. dorée. *Pietich Welt* 1, 287 r.; Das Haus gleich einem alten M. des Logis [lesht, Logierhaus]. *Gushow* 3, 7, 213; In einem M. de santé [sängt, Krankenhau], wörl.: „Gesundheitshaus“. *Wachenhufen* Fig. 227; In einer M. de santé. *Atwood Lav.* 3, 118 r.; ferner (f. das Danebenstehende): M. d'arrêt, de détention, de force, de correction, **Zuchthaus** r.; M. de banque, de charité, d'éducation, de jeu; de comestibles; de commerce; de plaisance [pläsängst], **Lusthaus**; de prêt [prät], **Leihhaus**; de ville [wül], **Stadt**, **Rathhaus** r.; du roi [rü roä], **Haus** truppen des Königs; garnie r.; Petites M-s r. — **Maitre** (frz. mätr), m., -s; -s: **Meister**, **Gebiet**, **Herr** r.; **Lehrmeister** r.; En [ang. als] m., als **Meister** (meisterhaft); als **Gebiet**, **Herr** r.; M. autel (f. d.) r.; M. Chargin (f. Gh. 2); M. d'armes (f. d.) od. d'escrime, **Fechtmeister**; d'école, **Schulmeister**; de plaisir (f. d.); des cérémonies (f. d.); des requêtes (f. d.); d'hôtel (f. d. 2), **Haushofmeister**, vgl.: M. d'hôtel-Butter (mit Peterfille, Zitronensaft, Salz u. Pfeffer, — aufbewahrt zum Küchengebrauch). *Schreib. Kochb.* 26; M. Jean (f. d.) r.; f. auch Petit-m.; ferner **Metteur**. -esse, f.; -s, -n: 1) das **Weibl.** zu **Maitre** (f. d.), z. B.: **Lehrerin**. *Kochb. Par.* 1, 60 r. (Gemieden wegen 2, doch f. Petite-m.). — 2) (f. 1) ein v. **Jemand** unterhaltendes **Frauenzimmer** (f. Entretenne; **Verette** r.). -istieren, tr.: **herrlich behandeln**. — **Maitshung** (mongol.), n., -s; -s: **Wanderzelt**, f. **Gyß** **Gitar**.

Maj-a: 1) (lat.) f.; uv., -s, -ens; 0 [§ 24, 1]: a) **weibl. Name**, bes.: **Merkur's Mutter**. — b) **M.**, **weibliche Personifikation** für den **Mat** [f. d. u. **Majus**]. *W.* 26, 391; 201. — c) f. **Asteroid**. — 2) (fr.) f.; 0: **Diese Welt** (lehrt der Buddha) ist nur ein **Schein**, der **trügerische Schleier** der **M.** *Nat.* 3, 20, 421; *Auf.* 16, 2, 632; „**Maha**“ (Scheinwelt). *Grenz.* 25, 1, 308 r., vgl. **Mimanfa**. — 3) (span.) f.; -s: a) **niedliches, gepuztes Mädchen** aus dem **Volk**: **Die M.** u. der **Majo** [f. d.]. *Bastiano* 203 r., vgl. (f. 1b): **Maha**, ein junges Mädchen als „**Maienkönigin**“ (f. d. ss.). — b) **M. Vögel**: **Die weisfüßigen Nonnen** (M. aus Ost- u. Südindien). *Garant.* 16, 440a. — **Majah** (russ.), m., -s; -s: **Vafe** (f. d. ss.). *Globus* 5, 217a r.; bes.: **Feuertur**, **Leuchtturm**. — **Majest-as** (lat.), f. [§ 24, 3, -atis]: **Majestät**: **M. personalis**, der **Person** des **Fürsten**; **realis**, des **Staats**; **Crimen** (f. d.) **läsae majestatis** r. — **ät**, f.; -en: (f. ss.) **Hohheit**, **Herrlich.**, **hohe Würde** v. **groß** od. **allmächtigen Wesen**; ihr **erhabenes, prächtiges, Machtfülle** ver-lündendes **Ercheinen** u.: die **ihnen gebührende**

Anerkennung, **Verherrlichung** r.; ferner (m. **Mj.**): ein mit **M.** **bekleidetes Wesen**, z. **B.** (vraht.) = **Drigleit**. 2. par. 2, 10; jetzt gw. nur v. **König** (= u. **Kaiser** (in)). Als **Bflw.** z. **B.**: **Ein M-en-Schänder**. *W.* 12, 186 r. u. öfter: **M-s-Beleidigung** od. **Verbrechen** (crimen läsae majestatis), gegen die **Hohheit** des **Staats** od. des **denselben repräsentierenden Oberhauptes**; **M-s-Brief**, **Name** mehrerer v. **deutschen Kaisern** **ausgestellten Freiheitsbriefen**; **Recht** (f. **Regal**), **Hohheitsrecht**; **Symbol** r. — **äten**, intr. (haben): (schwyz.) zu **Gevatter** stehen. *Staber* 2, 193. — **älisch**, a.: **voller Majestät**, **prächtigt**, **herrlich**, **hehr** r. — **é** (frz. maßbest), f.; -s: **Majestät**: **Votre wöt'r** M., (Sw. **Majestät** r. — **Majeur** (frz. maßhehr), a.: **größer**, f. **maggiore**; **major**; auch z. **B.**: **Force** (f. d.) m-e r. — **Majha** (russ.), f.; -s: **Else**. *Saton* 3, 156 r. — **Majo** (span.), m., -s; -s: (eig.) **Name** v. **Bewohnern** einiger **Gebirgsthäler** **Andalusiens**, in **bunter Nationaltracht**: **Die M-s** (Zucker aus dem **Bunte**). *Bastiano* 196, f. **Maja** (f. d.); **Gombre**. — **Majolih-a** (it.), f.; -s; -en: **Art** v. **Terrakotten** (urspr. aus **Majorca**). *Makhe* *Gsch.* d. *Gschm.* 83 r., vgl.: **Ordinaire** *Fapene* ., in einigen **Gegenden** **M.** **genannt**. *Karmach* *W.* 2, 912 r. — **Majonnaise**: f. **May** r. — I. **Maj-or** (lat.): 1) a.: (f. **magnus**, vgl. **maggiore** r.) **größer**, — als **neutr.** — **majus** [§ 24, 3, -oris], z. **B.**: **Ad majorem Dei gloriam** (f. d.) r.; **Dii** r. **majorum** — **Gyß** **minörum** — **gentium** (f. **gens**); **Lümen** (f. d.) **majus**, **Gyß** **minus**; **α canis majōris**, der **Stein** **α** im **großen Hund** (= **Sirius**), vgl.: **α canis minōris** = **Procyon**, f. **mädler** 415 ff.; **Pēr majōra** (vōta), **durch Stimmeneinheit** (f. **Majorität**); **Die Majora** im **Senat** **haben einen Schluß gefaßt**, **der** r. *W.* 14, 147 r.; ferner bei **Namen**: **m.** od. **m. nātū**, **m. ānnis**, **der Mjre** (f. **sēnior**), **Gyß** **mīnor** (**nātū**, **ānnis**), **f. jūnior**; in **Mj.**, **substantivisch**: **Majōres**, die **Vorfahren**, **Ahnen**, z. **B.**: **Ex providētia majōrum** [**durch** **Vorforge** **der Voreltern**]. *W.* 32, 175 r.; f. auch 2. — 2) m., -s; -s: a) **in der Logik**: **Ober**, wie **Winer** **Untersatz** einer **Konklusion** (f. d.), **vollständig** (f. 1): **Propositio** (f. d.) **m.** u. **minor**, — z. **B.**: **Ich leugne M.**, **Winer** u. **Konklusion**. *W.* 31, 413. — b) **Meier** (vgl. **Maire**), **Verwalter**, **gw.** **nur m. Zusatz**: **Haus-M.** (*Gebl.* 3, 422), **zumeist ganz lat.**: **M.(-)dōmus** (**Mj.** uv. od. **Majōres dōmus**), **bei den fränkischen Königen** **Titel** **des angesehensten Hofbeamten**, **Oberster** **des Hauses**, **Oberhaushofmeister**, vgl. (it.): **Der Major** **duomo**. *Gushow* 3, 9, 184; 186 (**Haushofmeister**. 194 r., f. **Maggiordomo** — u. (span.): **Mayōr dōmo**, **Eisenbahn-Kondukteur** (*Garant.* 16, 520b), **Gutsaufseher** (*Pöppig* *Gh.* 1, 57b); **Festausseher** (*Ausd.* 39, 1208b), f. II. 2. — II. **Majōr** (span., f. I.): 1) im **Pikettspiel** r.: **Terz** (f. d. r.) **M.**, **mit dem höchsten Blatt**. — 2) m., -s; -s, (-e): **als militärischer Titel** (vgl. I. 2b); **M.**, **ein zunächst überm Hauptmann** **stehender Stabsoffizier**, **Deerschwärmer** r., **dazu**: **M-in**, die **Gemahlin**

des M-8; Der M.! wer weiß, wie lange der noch major't [M. ist]? Cuschow K. 8, 174 u.; Husaren u.; General M., alle Obersten u. Brigadiers kommandierend; Pflanz-M., in der Festung die Wachen anordnend u.; Richt-M., Gehilfen u. Gesäß des eig. M-8; Tambour-M., den Trommeln das Signal gebend u. sie kommandierend u.; auch in frz. Ausspr., 3. B.: M. du jour [s. d., maßor du jour]; ferner: Etat (s. d. 5) m. — Majoran (nlat.), m., -(e)s; -e: eine würzige Pflanze, Origanum majorana, Weieran. — Majorat (mlat.), m., -(e)s; -e: die Erbfolgeordnung, die sich nach dem Alter bestimmt, u. das hiernach jedesmal dem Ältesten (wie Minorat das dem Jüngsten) zukommende Vererbungsrecht; ein Gut, das nach solcher Ordnung sich vererbt (vgl. Seniorat): M-8 (vgl. Minorat)s u. u. Erb- u. Herr u. -ordnungs: s. Major I. 2b. -oren: s. Major II. 2. -orenn, a.: großjährig, mündig, Ggsh. minorenn. -orenntät, f.; 0: Großjährigk.: M-8-Erklärung u. -örin, f.; -nen: s. Major II. 2. -orisieren, tr.: durch Majorität vergewaltigen u. -oritäl, f.; -en: da, wo sich versch. Parteien, Ansichten u. gegenüber stehn, nam. bei Abstim-mungen, Beschlußfassungen u., — das Mehr, die Mehrheit, wie Minorität die Minderheit (vgl. Pluralität): M-8 u. Minorität's votum. -us: 1) n. zu major, s. d. I. 1. — 2) m. [§ 24, 2]: s. Mai. -üschel, f.; -n: (Buchdr. u.) großer — vgl. Kapital, Initial — Buchstabe: (litera) majuscula, Ggsh: Minuskel; M.-Schrift u.

Mac (celt.), m.: Sohn, — vor (schott.) Namen (abbeviert: M.): Aus den Mac's u. den O's — den Söhnen u. Enteln der alten Klanzhauptlinge. Baden-berg Inf. Heil. 1, 31. — Macabre (frz. -b'r), f.; -8: M., danse [tänzt] m., Tortentanz; Art furch-licher Maskerade. — Macachera (-asch-), f.; 0: s. Caphuma. — Macadam (—), m., -8; -8: Name (s. Mac) — u., nach dem Erfinder († 1836): eine StraÙe v. Steinschutt. -isieren, tr.: Stra-Ùen v. Steinschutt bauen. — Macaire (frz. -tir), m.: Ein franz. Ritter Aubri [obri], v. einem Waffen-gefährten Robert M., dessen Name in Frankreich die typische Bez. für einen Halunken geworden ist, meuch-lings erschlagen. Büchmann 17; auch modifiziert als eine Maske (s. d.) des frz. Theaters, etwa der lavi-kierte Typus des Franzosen u. so auch als Scherz-Bez. für das frz. Volk selbst. — Macaco, m., -8; -8: Art Affe, Meerfuge u. — Makam (ar.), m., -8; -e: Standort. Ausd. 38, 819b. -äl, f.; -en: M-en (Sitzungen). Kosentanz Gschf. 359 u., eig. Mz. v. Makame (s. d.): Aus Hamadani's M. 369. -z, f.; -n: eine Form arabischer Dichtung, humoristisch erzählenden Inhalts, in gereimter Prosa. vob.; s. f. Meliza. — Macao, m., -8; -8: s. Ma 1. — Makarism-us (gr.), m., uv.; -en: Stigpreisung, bef. (in Mz.) in Christ Berg-predigt (Matth. 5, 3—11). — Macaron-e (it.), m., -8; -i: 1) (in Mz.) dünne hohle Nudeln, Lieblingspeise der Neapolitaner (ugw. Gz.: Den Macaroni. Grine Sal. 1, 276); vgl.: Macaroni!,

aufmunternder Zuruf des Neapolitaners an sein Zugthier. Cuschow 3, 9, 285; 301 u., s. auch Ma-ronne. — 2) Art Likör. Pechu 9, 389. — 3) dun-mer, plumper Keel; Hanswurst u. -isch, a.: ge-dichtet in lat. Sprache, in die auf buckleöse Weise Wörter einer neuern Sprache mit lat. Flexion ge-mengt sind; it. Poesia maccheronica [mader-] od. pedantesca (wegen der ironisch=pedantischen Anwendung des Latein). — Macas, m.: theilweis ausgepreßtes Zuckerrohr. Pechu 10, 220; M.-Rollen, in der Zuckermühle. vob. — Macassar: ostind. Reich auf Celebes, dazu bef.: M.-St., Art Pflanzen-butter, als Haarcwuchsmittel gerühmt (s. auch Anti-M.). — Makats (türk.), pl.: wollne Sybha-decken, vgl. Hammer 10, 356. — Macheron-e (it. mac-); -isch: s. Macar u. — Machi-a (it. maffia), f.; -e, -en: „Flekt“ (vgl. Mandä 1; 2): (auf Korsika) Buschwald: In die M. gebn [Bandit werden]. Gregorovius Kors. 1, 110. -ante, m., -8; -anti: Sudler; Maler, der Etwas skizziert u. Sagen Nat. 1, 23. — Machiavell(-i) (it. maffi-), m.: Name, bef.: Nicolo M., berühmter Floren-tiner Historiker (1459—1527), Vf. des Buchs Il Principe [—sch-, der Fürst], das nach einer (nam. früher) vielverbreiteten Auffassung eine schändl. Anweisung zur dauernden Begründung u. Be-festigung des Despotismus sein soll. -ismus, m., uv.; -ismen: die Lehre, daß zur Begründung u. Ausdehnung der Macht jedes Mittel recht sei, — u.: dergemäßes Thun. -istisch, a.: dem Machia-vellismus gemäÙ. — Machschiff [metschiff], n., -8; -8: Nothbehelf. — Mahel u.: s. ss. u. macula. — Mah-i, m., -8; -8, uv.; -en: Affen mit einem Gebiß nach Art der Insektenfresser, vgl. Lemur; Ragnan; Galorithes u. — Makin u.: s. Mac u. — Mäch-a (hebr.), -e, f.; -8: Schläge, s. scher Bl. 2, 187; 525. — Maccab-er (hebr.), m., -8; uv.; -us, m. [§ 24, 2]: „Hammer“, — Ehrenbeiname (vgl. Martell) des Hasmonäers Juda u. der Seinigen, s. 1. Mac. 2, 4. — Makhaltbe, f.; -n: (auf Island) Schlammvulkan (vgl. Salse). — Mäkinaw (engl. -nä): Dortschaft in Kanada. Dazu: M.-Gesellschaft u.; auch n., -8; -8: Art Ruderfahrzeu der Trapper (s. d.) auf Flüssen. — Mä(e)hintosh (engl. -to-sh), m., uv.; uv., -8: nach dem Namen des Erfinders ein mittels einer dünnen Schicht aufgelösten Kautschuks wasser-dicht gemachtes Zeug u.: Rock daraus. — Mäcius (lat.), m. [§ 24, 2]: s. Bucco 1; Mimus; Pulci-nella. — Mäho: s. Zumei. — Mährle (holl.), f.; -n: Art Fische, (frz. maquereau) Scomber, s. ss., vgl. Stumbrä. — Mähr-öbier, m., -8; uv.: ein Langlebiger, — auch Name eines äthio-pischen Volks. -obiose, -obiosis, f.; 0: Lang-lebigh. -obiotik, f.; -en: Kunst, das Leben zu verlängern — u.: Buch darüber. -obiotisch, a.: zur Makrobiotik gehörig u. -oröphalus, m., uv.; alen [§ 24, 2]: „Großkopf“, 3. B. als Name des Botwalds u.; bef. aber, wie Dolichocephal u. (s. d. u. Zerbilt.) v. Menschen. och(e)ilus, m. [§ 24, 2]: „Langlippe“, 3. B. eine Gatt. fossiler

Muscheln. Burmeister Fisch. 451. -och(e)ir, m.: f. Longimanus. -odaktylisch, a.: „langfingerig“. -odaktylus, m. [§ 24, 2]: ein „Langfinger, Langfingeriger“. -odiagonale, f.; -n: f. Brachydiagonale. -oglossig, f.; -(e)n: „Langzungig“, abnorme Verlängerung der Zunge. -okolig, f.; -(e)n: „Langsiederig“. -okolisch, a.: „langsiederig“. -okosmika, pl.: makrokosmische Dinge. -okosmisch, a.: auf den Makrokosmos bezügl., dazu gehörig. -okosmologie, f.; -(e)n: Lehre vom Makrokosmos. -okosmos; -okosmus, m., uv.; 0: im Ggß zum Mikrokosmos (f. d.), d. h. „der Welt im Kleinen“, nam. dem Menschen, — die „Welt im Großen“, die Gesamtwelt, als ein dem Mikrokosmos entsprechender Organismus. -okrySTALLINISCH, a.: große Kristalle bildend. -ologie, f.; -(e)n: Weitstreusigk. der Rede, Wortschwall. -ologisch, a.: voll Wortschwall. — Mahr-öue, f.; -n; -öuchen: Plätschen od. Zellen, hauptsächlich aus Mehl, Zucker u. zerstoßnen Mandeln (frz. macaron — öng —, vgl. Macarone): Chokoladen-M-n. Schriebe Kochb. 483; M-n-Torte. eb. u. — Mahr-onosig (gr.), f.; -(e)n: lange Krankheit, Siechtum. -ophonig, f.; 0: Lautstimmigkeit. -ophonisch, a.: lautstimmig. -ophthalmisch, a.: großäugig. -ophthalmus, m. [§ 24, 2]: Großauge. -ophyllig, a.: großblättrig. -opnotig, f.; 0: Langathmigk., f. Brachypneuma. -opöde, m., -n; -n: ein langfüßiges Wesen, Thier, z. B. = Känguruh, in Gz. auch Makropus. -opödisch, a.: langfüßig. -opteron, n., -s; -opteren [§ 24, 2, n.]: Langfüßiger. -optärisch, a.: langfüßig. -opus, m.: f. Makropode. -öpfis, m. [§ 24, 2]: f. Ggß Brachyfeins. -öse, f.; -n; -ösis, f. [§ 24, 3, uv.]: Verlängerung. -öflich, a.: langzeitlich. -öföndig, a.: großmündig. -ötherium, n., -s; teu [§ 24, 2, n.]: f. Megatherium. -ötrus, a.: langschwänzig, auch: Die Makrelen (macrura), f. Ggß Brachypure. — Mäcke (lat.)! : Heil!, — als Zurs., — bef.: M. esto (Mz.: Mäcki esto) virtute, Heil dir (auch) ob deiner (eurer) Treflichkeit. — Mächtüu (türk.), n., -s; -s: Pachtshilling. Hammer 10, 356. — Macüba, m., -s; 0: M., M.-Tabak, feiner, weitendustender Schnupftabak v. M. auf Martinique. — Mäcul-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Fleck, z. B.: M. hepatica, Leberfleck; margaritacea, Perlenfleck im Auge; materna, Muttermal; venerea, venetischer Fleck. — Macula, Makeln im Holz; ferner: Makel, z. B.: Levis notä m., Mürchigk. (im Ggß zur schweren infamia). — Mäür, f.; -en; n. (L. 6, 10; Nichtenberg 4, 117 u.), -s; -en: Papier, das bedruckt ist, nur zum Verpacken zu brauchen ist. — Mäpape, auch zuw. = Löschpapier; Wäberdruck-M. Franke Nat. 117, geöltes Papier, das beim Fortdrucken auf den Gießbogen gelegt wird. — Mären, tr.: besetzen, besudeln; durch Mißdruck Papier zu Makulatur machen.

Mäl (frz.): 1) adv.: schlech, übel. — z. B.: M. à propos (f. d.); M. à son aise (f. d.); Pas

[pas] m., nicht übel. — 2) n., uv.; maux [mü]: Übel, Krankheit. — M. de cerf (f. d.); M. de Naples [napl] = M. venetien [vènj], „neapolitanische“, „venetische“ Krankheit, Lußleuche (f. Franze 2) u.; auch it., verkürzt st. Male, z. B. M. rosso (f. d.). — Mä u.: f. Mal-um, -us. — Mäl-ach (hebr.), m., -s; -s, ächlin: Engel: M.-h-a-mä-wet (od. in gemeiner Ausdr.: M.-h-a-mö-wes), Todesengel. — Malachit (gr.), m., -(e)s; -e: natürliches kohlenfaures Kupferoxydhydrat v. „malvengrüner“ Farbe, — als Kupfererz u. kostbares Gestein, f. Oken 1, 386 ff.; M.-Grün, das feinste Berggrün. — Malacie: f. Malacie. — Maläde (franz.), a.: krank. — Mä, f.; -(e)n, -s: Krankheit, Siechtum. — (r)erig, f.; -en: Siechen, nam. Lepra (f. d.) Haut, vgl. Mäzel. — Maläde-esse (frz.), f.; 0; -oif (-ois), a.: f. Märesse 1; -oit. — Malaga, m., -s; (-s): M., M.-Wein, Süßwein aus M. in Spanien; M.-Muskat, Art Muskatwein. — Malagente (span.), m., -s; -s, uv.: Missethäter. — Malaga 4, 14a. — Malagma (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Erweichungsmittel (Malakiton, Emolliens), vgl. auch Anagalm. — Malagäl-a (span. -gäl-); -e (frz. -gäl), f.; -s: Paradiesbäner, Amömium granum paradisi; auch: Malageta. Westermann 3, 166b u., vgl. auch: Der fiebervertreibende Malaguetapfel, Uvária febrifuga, dessen aromatische Bohnen unter dem Namen Tonkabohnen sich im Tabakbeutel jedes Kanero finden. Globus 5, 148a. — Maläde, m., -n; -n: Name eines Volkes im indischen Ocean u. danach einer Menschenrasse. — Mäläise (frz. -äl), f.; -s: Unwohlsein, Übelbefinden. — Maläktig (gr.), f.; -(e)n: M., Malacie, „Erweichung“, abnorme Verminderung in der Konsistenz v. Organen u. Geweben des Körpers. — auch = Pica (f. d.), abnormes Geliße Schwanger. — odärm, n., -en; -en: Molluske. — olith, m., -(e)s; -en; -(e)n: „Weichlein“, Art Augit, — nach dem Fundort Sahla in Schweden auch Sahlit. Oken 1, 259. — optärgig, m. [§ 24, 2]: „Weichflosser“, f. Mantboxiergig. — osarköse, f.; -n: Malakie des Fleisches. — osärcuz, m. [§ 24, 2]: ein an Malakosarkose Leidender. — östkon, n., -s; ea [§ 24, 2, n.]: Knochenweichung, Osteomalakie. — östrakon, n., -s; fa: eine Arbeitung der Krebse. — özo-ölög, m., -en, (-s); -en: Kenner der Malakozoen. — M-i-sch; M-ie. — öjöon, n., -s; den [§ 24, 2, n.]: Weichthier, Molluske. — sikon, n., -s; fa [§ 24, 2, n.]: f. Malagma. — ticus, -isch, a.: erweichend, erschlaffend. — Maländria (gr., lat.), f. [§ 24, 1]: M., Mälis, eine Pflanzkrankheit, Mälis. — Maländrin-ö (it.), m., -s; -s, -i, -en: Straßenträber. Sch. 582b. — Malagüeta, f. (-fe): f. Malagüeta. — Mälär (nlat.), a.: die Klimbaffen betreffend. — Maläri-a (it.), f.; -en: Aria (f. 1) cattiva, Sumpflust — u. dadurch erzeugte Krankheiten (Sumpfs-, Dschungelsieber. u.); auch übertr. —

Malat, n., -(e)s; -e: (Chem.) apfelsaures Salz, Sorbat. — **Malax-ation** (mlat.), f.; -en: Malaxierung. — **ixen**, tr.: weich, geschmeidig machen; weich kneten ic. — **Malap**: s. Malat ic. — **Málchom** (hebr.), m., -s; 0: Molooh (f. d.). Jer. 49, 1 ff., Malsam, Bunz; Malsom. — **Mal-dwisch**, a.: zu den Mal(e)diven = Koralleninseln des ind. Meeres = gehörig ic.: M-es Gold. f. Kauri 1; M-e Ruß, f. Meer-Kofos ic. — **I. Málé** (frz. mál), a.: männlich; m., uv.; -s: Männchen ic. — **II. Mál-e** (lat.), adv.: zu malus (f. d.), schlecht, böse, übel, schlimm ic.: Propositiones m. sonantes, schlecht stimmende Sätze ic.; M. quidem, freilich schlimm; N. quod sic, schlimm, daß es so ist ic., auch (it.) n.: das Übel, verkürzt z. B.: Mal rosso (f. d.) ic. — **edéien** [§ 25], intr. (haben), tr.: stuchen, verfluchen, verwünschen ic. (f. Ss. u. Ggß benedien); bes. oft: Ver-m., tr. — **edétko** (it.), a.: vermaledet; auch m. Supkow 3, 7, 370; auch (vgl. Benedetto): M. da San Antonio! Wieh v. einem Schufte! Durangelo 5 ic. — **edécicnt** (lat.), a.: schmähend, verleumderisch; m., -en, (-s); -en: Verleumder. — **edictéren**, intr. ic.: maledicieren. — **ediction**, f.; -en: Vermaledigung. — **efactor**, m., -s; éren [§ 24, 3, óris]: Übel-, Mißthäter ic., f. Malesicant. — **efactum**, n., -s; ta [§ 24, 2, n.]: Mißthat. — **eficiat**, m., -en, (-s); -en: ein Behexter, nam. ein durch das f. g. Reflexknüpfen der Mannheit Veralbter. W. 10, 99, auch M-us, f. frigidus u. Malesz 2. — **eficium**, n., -s; íen [§ 24, 2, n.]: Verbrechen, Mißthat, f. Malesz. — **eficant**, m., -en, -s; -en: Malesfactor, — peinlich Angeklagter, armer Sünder. — **eficantenschaft**, f.; -en: 1) eine Genossenschaft v. Malesfanten. — 2) die Schuld eines Malesfanten. Musäus Ph. 4, 31. — **eficuz**, m. [§ 24, 2]: Malesfiant, der Böses stiftet, Zaubrer, Giftmischer ic.; bei den Astrologen Bez. für die als unheilbringend geltenden Planeten (bes. Mars u. Saturn), f. Sch. 360b. — **efisten**, intr. (haben): (schwzr.) v. Obrigkeit wegen die bei der Heuernte hindernden, zu weit überhängenden Zweige abhauen (gleichsam als gemeinschädliche Verbrecher enthaupten). — **efiz**, n., -es; -e: 1) reinliches od. Kriminalverbrechen. — 2) (f. 1, veralt.) Hererei: Durch M. verursachte Hindernisse der Eheleute. Musäus Ph. 1, 103, vgl. Malesfiant. — 3) (vralt., f. 1) Kriminalrecht, Gerichtsbarf., Blutbann, Stumpf 508b. Dazu: M. Gericht, — Recht, — Richter ic.; • Sandel, • Sache ic.; • Person, armer Sünder (vgl.: Einen M. Lumpen. Meißner Str. 121): • Glöcke, Armsünderglocke (f. 1 u. Malesfiant). — 4) (f. 1) mundartl. als Bstw., im Sinn v. verdammt ic., wie maleszisch, z. B.: M. Luder; • Spizbube ic. f. Schmeier 2, 564. — **efizisch**, a.: 1) kriminalisch. — 2) (vralt.) dem Herenthum angehörend, der Hererei schuldig ic. Daus. 17, 1, 517. — 3) (mundartl.) verdammt ic., — auch zur Bez. eines hohen Grades; als Adv.: sehr. — **Mäl-len**, f.: f. Andras. — **Malencontr-e** (frz. malang-tongtr), f.; -s: böses Zusammentreffen, Unfall ic.

— **eusement** (-ösmäng), adv.: unglücklicherweise. — **eur** (-s), a.: unglücklich. — **Malentendu** (-angtangü), n., -s; -s: Mißverständnis, vgl. (unfrz.) Mésentendu. — **Malesieren**, tr.: Einen ver-m., verschwagen, „schlecht machen“. Souheiß 6, 175; II, 1, 151. — **Malevol-ént** (lat.), a.: miß-, übelwollend. — **énz**, f.; 0: das Übel, Mißwollen ic. — **Malsagon** (frz. -säng), f.; -s: Übel, Mißstand. — **Mals-aisance** (frz. -fängß), f.; 0: Bosheit. — **aisant** (-äng), a.: bössartig, schädend ic. — **aiteur** (-ätör), m., -s; -s; -altöré (it.), m., -s; -s, óri: Verbrecher. — **Malgré** (frz.), präp.: trotz; gegen den Willen des Genannten ic., f. auch: Bon gré ic. — **Malhabíl** (frz.), a.: ungeachtet. — **elé**, f.; -s: Ungeheuerlichkeit. — **Malheur** (frz. malör), n., -s; -s: Unglück; Par m., unglücklicherweise. — **en**, intr. (haben, sein): mißglücken ic., auch unperf. — **eusement** (-ösmäng), adv.: unglücklicherweise. — **eur**, a.: unglücklich; als Rufsz: Unglücklicher! — **Malhon-étt**, -néte (frz. malonná), a.: f. Ggß honett. — **ekteló**, -néketé, f.; 0: malhonettes Wesen. — **Mal-ice** (frz. -íp), f.; -n, -s: schadenfrohe Bosheit; Tücke; boshafter Streich; boshafte Aufzucht; Haß u. Feindschaft gegen jemand (vgl. Bit 1e). Immermann Gard. 5, auch: „Maliz“. W. 52, 1, 269. — **icidó**, a.: boshaft, böswillig, voller Malice; auch — der gw. Ausdr. gemäßer — **malitios** (f. d.), vgl. frz. malicieux [-ípö]. — **Malisform** (lat.), a.: apfelsörmig. — **Malign-e** (lat.), adv. zu malignus. — **itas**, f. [§ 24, 3, -itatis]; -itát, f.; 0: Bössartig; Bosheit ic. — **us**, a.: bössartig, z. B.: Mórbus m., bössartige Krankheit ic.; boshaft ic. — **Malicórium** (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Granatapfel-Schale. — **Malis**: 1) f.; 0: f. Malandria. — 2) (ind.) m., uv.; uv.: Gärtner. Ausd. 38, 990b. — **Mal-itia** (lat.), f. [§ 24, 1]; -iz: f. Malice. — **itidó**, a.: f. malitios, ganz lat.: Malitiosus, f. z. B. Desert-io, -or. — **Málk-am**, -om: f. Málchom. — **Malcontent** (frz.) -fongtang u. — nam. in verlängerten Formen — **conté**, a.: unzufrieden, mißvergñügt, z. B. als Name einer polit. Partei: Die M-en ic., vgl. Mécontent. — **Malle** (frz. mál), f.; -s: f. Mail 2: M. [Briefz] Post. Guxkow Sch. Stund. 34 ic. — **Malleá-bel** (lat.), a.: hämmerbar. — **bilitát**, f.; 0: Hämmerbarf. — **cea**, pl.: die Gattung der Hämmermuscheln. — **Máll-eolár** (lat.), a.: die Knöchel betreffend ic.: M. Bánd ic. — **éolus**, m. [§ 24, 2]: Hämmerchen; (hämmerförmige) Knöchelchen ic. — **éuz**, m. [§ 24, 2]: Hammer, — auch als Gehörknöchelchen; Hammermuschel (Östrea m.) ic. — **Málm** (schwed.), m., -s; -e: 1) Erz. Bayar 15, 64a. — 2) Vorstadt. Laube Kön. 1, 113, f. 126. — **Málo** (slaw.), a.: klein, vgl.: Maloroffianen [Kleinrussen]. Kohl Sudr. 2, 230; Maloroffianisch, 1, 25 u. Pomale. — **Maloch-io** (it. -óójo), n., -s; -j [-óóti]: zauberkräftig böser Blick (f. Geta-tore ic.). — **Malónke**, f.; -n: Ciempflaume, f. Marunte. — **Malótte**, f.; -n: Paß seiner

Tabackblätter, („Puppe“). — **Malpighi**: ein ital. Arzt (1628–94), nach ihm z. B.: Das Mal'ische Schleimnetz (unter der Oberhaut). — **Malplacieren** (frz. -ap-), tr.: schlecht od. falsch placieren (s. d.); übel anwenden ic. — **Malpropre** (frz. -öv'r), a.: unreinlich, unsauber. — **Mal**, f.; 0: Unsauberkeit. — **Malt-a**: eine Insel des Mittelmeers, seit 1530 Sitz des Johanniter (s. d.) od. seitdem s. g. Malteser-Ordens, s. Kauer Taschen 2, 5, 259. — **Mal**, m., -n; -n: Jemand aus Malta; in Athen: Gesenfteher ic. Gotti Tr. 1, 317. — **Mal**, m., -s; uv.: ein zu Malta Gehöriger, als Bewohner; als Ritter des dortigen Ordens ic.; M. Erde, Art Siegel-G.; *Geier, *S und n, f. Belgaefer; *Kette; *Kreuz, achtspitziges; *Orden; *Pflanzsch; *Pflanz, Cynomorium coccineum (roth wie die Tracht der M.-Nitter); *Reis, Art Reispeise, Plammeri (Reis à la Malte); *Ritter ic. — **Mal**, a.: auf Malta od. Malteser bezüglich: Wie eine maltesische Kette, Ring um Ring ic. Koch Par. 1, 203 ic. — **Maltrait-e** (frz. -trât), f.; -n: Mißhandlung. — **Mal**, tr.: Einen ic. mißhandeln, übel behandeln ic. — **Malum** [lat., § 24, 2, n.]: 1) Apfel, z. B.: M. discordia, Zwietrachts, Zank (od. Cris) Apfel; Ab ovo (s. d.) [i]sque ad mala, „vom Ei [dem gw. Anfang der Wahlzeit] bis zu den Äpfeln“ [als Dessert], = von Anfang bis zu Ende (s. Horat. Sat. 1, 36) ic. — 2) Übel ic.: E duobus malis minimum est eligendum, von 2 Übeln muß man das kleinste wählen; M. hypochondriacum (od. scherzh. hyp.), Hypochondrie; M. inveteratum, veraltetes, eingewurzeltcs Übel; M. mortuum, Art Auszag; M. neapolitanum = mal (s. d. 2) de Naples; M. necessarium, nothwendiges Übel ic. — **Malune**, f.; -n: s. Maranne 1. — **Malus** [lat., § 24, 2]: 1) a.: schlecht ic. — 2) f.: Apfelbaum. — 3) (s. 2) Pflanzbaum. — **Malva** (lat.), f. [§ 24, 1]: Pflanze, Malve. — **Malv**, f.; -e(n): malvenartiges Gewächs. — **Malvasier**, m., -s; -e: Wein, — urspr. v. Nàpoli di Malvasia od. Monembàsia. Kosa Inf. 1, 18 ic.; it. Malvagia [-bhsia], f. ic. — **Malverf-ant** (frz.), m., -en, (-s); -en: Einer, der malverfirt. — **Malv**, f.; -en: Beruntreuung, Unterschleif ic. — **Malv**, intr. (haben) Malverfation begehcn. — **Malvivent** (it.), m., -en, (-s); -en: der einen schlechten Lebenswandel führt, unrecht handelt ic. Garten. 16, 633a.

Mam (wälf.), f.: Mutter (s. Antas). — **Mā**, f.: Kinder-Bez. für Mutter (s. ss.). Genit. v. Artif.: M-s Hansschuße ic.; M-en-s Haus ic.; Dat.: Sag Das M-en (od.: M.); Mz.: Mit den Tanten, M-en. Bitter 6, 19 ic.; gw.: M-s. — **Mamatiga** (mol.), f.; -s: Drei aus Maismehl. — **Mamal-ú(c)h**, -üco: s. Mameluk. — **Maman** (frz. -äng), f.: Mama. — **Mamant**: s. Mammuth. — **Mamão** (port. mamóng), f. (m., -s); -s: die Frucht des Melonenbaums, Carica papaya, auch Mamei, Mameira ic. — **Mambar**, m., -s; 0: ein Berg in Syrien. Dazu M. od. Mambria (Oken 7, 1356) Ziege. — **Mamei**,

m., -s; -s: s. Mamac. — **Mamelú(c)h** (ar.), m., -en, -s; -en: 1) „Beherrscher“, — die Glieder der aus gefauften Kindern christlicher Eltern gebildeten Leibwache der Sultane u. Pascha's in Agypten ic. — 2) (s. 1) Abtrünniger, Renegat, Heide, Keger (s. ss.). — 3) (s. 2) in Brasilien: Mestize. — 4) (s. 1) auch Truppen unter Napoleon I., daher = Chauvinist (s. d. u. Arabier). — **Mamérinus**, m.: s. Mj. — **Mam-illa** (lat.), f. [§ 24, 1]: Brustwarze ic. — **illär**, a.: zur Brustwarze gehörig, ihr ähnlich ic. — **Mamila** (span.), f.; -s: Mütterchen. Grenz. 26, 1, 314 ic. — **Mamm-a**: 1) = Mama (s. d. ss.). — 2) (lat.) f. [§ 24, 1]: Mutterbrust, weibl. Brust. — **äl**, n., -s; — **äl**ien [§ 24, 3, n., -älis; Mz.: —älia]: Säugthier (gr. Mastozoön, n., -s; sa, -zen). — **aliolith**, m., -(e)s, -en; -e, -en: Verzierung v. Säugthieren (ganz gr. Mastozoölth). — **aliolog**, m., -en, (-s); -en: Kenner v. Säugthieren (Mastozoölth). Dazu: M-är, f.; m-isch, a. — **Mamm-ei**, -elud: s. Mam ic. — **Mammifera** (lat.), f. [§ 24, 1]: Säugthier. — **illa** ic.: s. Mamilla ic. — **ollino** (span.), m., -s; -s: Bürschchen ic. Grenz. 26, 3, 327. — **Mamm-on** (hebr.-gr.), m., -s; 0: irdischer Reichthum in verächtl. Sinn; personif.: Geizteufel ic.: Mámmonas. G. 6, 70 (gw. betont Mammónas); M-s Diener, *Knecht ic. — **önisch**, a.: den Mammon betreffend ic. — **onist**, m., -en, -s; -en: Mammondienner. — **Mämmont**: s. Mammuth. — **Mamm-ös** (lat.), -ös, a.: vollbüsig. — **osität**, f.; 0: Vollbüsigkeit. — **Mämmut(h)** (russ.), m., n., -(e)s; -e, -s: urweltlicher Elefant: M. od. richtiger Mamont russ. Manánt, m.]. Natur 15, 180a. In Bezug auf die riesige Größe: Die Wellingtonia (s. d.) gigantea, in zoologisch-botanischer Sprachverwirrung auch M. Baum genannt. Volkz. 15, 3, vgl. Redwood. — **Mamotira** (port. -ira), f.; -s: s. Mamac. — **Mamoudi** (frz. -idi), m., -s; -s: s. Mamud. — **Mamsell** (-v. Sch. Gde. 1, 181), f.; -en, -s; -chen: Mamsdemielle (s. d. u. ss.); dazu: M-enhaftigkeit. Gotti Word. 21.

Mam: 1) (hebr.), n., -s; 0: das Brot vom Himmel, womit die Kinder Israel in der Wüste gespeist wurden, s. Manna. — 2) (verf.) n.: ein Gewicht (s. Mamb). — 3) (engl.) m., uv.; mén: Mann, Mensch; Iron (s. d.) m.; M. of war [Wort], „Kriegsmann“, Kriegsgewalt (s. auch Bregate 2). — **Manād-a** (span.), f.; -s; -e, f.; -n: Herde. — **Mánad-e** (gr.), f.; -n: s. Bacchantin; auch: Mánas. W. 3, 155 ic. — **enhaft**, a.: bacchantisch; mánadisch. — **Manager** (engl. männisch), m., -s; -s: ein Leiter ic.; Regisseur einer Bühne ic. — **Manak-anit**, -onit, m., -(e)s; -e: Menakan (s. d.). — **Manat-i**, -o (span.), m., -s; -s; -us (nl.), m. [§ 24, 2]: Seekuh mit „hantähul.“ Füßen. — **Manation** (lat.), f.; -en: Ausflus, das Fließen. — **Mane-cps** (lat.), m. [§ 24, 3, -ipsis]: Käufer; Staatspächter ic. — **Mancha** (span. -tscha), f.;

-8: 1) Flecken; — indianische Hautkrankheit. *Grenzb.* 24, 1, 318 u. — 2) (f. 1, vgl. *Mancha*) Landschaft in Spanien: *Don* (f. d. 1) *Marque de la M.* — u. daher (= *Donquixote*): *Manchãner*, m., -8; uv.; ferner: *Manchãtta*, f. = in der *M.* üblicher Tanz. — *Manche* (frz. *mangsch*). f.; -8: *Armel*: f. *Fausse*; *Canal* u. — *Mãchsch-er* (engl. *mãnsch* u. *man*): 1) Stadt in England, Hauptst. der Baumwoll-Industrie u.: *M. cottons*, grobe baumwollne Stoffe u.; ferner für eine polit. Partei, Anhänger des Freihandels (f. *Freetrade*) u.; *M.* *Partei*; *Schule*; *Männer*, vgl.: *Das M-t hum. Creischke Hst.* 565 u. — 2) (f. 1, meist gespr. — u. auch wohl gespr. — *Man* *sch* *er* m., -8; uv.: *Art* *Justian* (f. d.); auch f.: *M.* *Nov. Mör* *Ph.* 2, 221. -ern, a.: aus *Mancheller* (2) u. — *Manchella* (span. *mantisch*), f.; -8: f. *Mancha*. — *Manchelle* (frz. *mangschell*), f.; -8; -n: *Manzscheite* (f. d.). — *Mane-ia* (it. *mãntsch*), f.; -e: *Hand*; *Trinkgeld*. — *Mancinell-a* (ital.), f. [*S* 24, 1]; -e, f.; -n: ein westind. Giftbaum, *Hippomanes* m. — *Mancip-ation* (lat.), f.; -en: *Mancipierung*, -ieren, tr.: in vorgeschriebener Form Rechtens zum Eigentum übergeben, verkaufen (bei den alten Römern). -ium, n., -8; -en [*S* 24, 2, n.]: durch *Mancipation* erworbenes Eigentum u. *Eigentumsrecht*; auch: *Leibeigener* u. (vgl. *emancipieren* u.). — *Mãnd-amenis* (it.), n., -8; -8, ti: *Auftrag*; *Verordnung*; *Bezirk* einer *Provinz* im *Königreich* *Stalien*. -amus (lat.): „*wir verordnen*“ u., — daher (engl. -amis), n., uv.; uv.: *Befehl* des engl. *Oberstgericht*s. -ans, m. [*S* 24, 3, -antis]; -ant, m., -en, (-8); -en: *der* ein *Mandat* *Ertheilende* (f. *Kommissar*, *Konstuent*). — *Mãndarin* (vert. ?; skr.), m., -8, -en; -en, -e: *chinesischer Staatsbeamter* (f. *Quanon*); auch *überr.* auf *europäische* *Whe* u. -e, f.; -n: 1) *kurzer*, *pelzbesetzter* *Damenüberrock*. — 2) *Art* *kleiner*, *maltesischer* *Apfelsinen*. — *Mãndat* (lat.), n., -(e)s; -e: *Mãndatum* (f. d.): *Bevollmächtigung*; *der* von einem *Berechtigten* *Einem* *ertheilte* *Auftrag* od. *Befehl* zu *Etwas*. *S.* 1, 115 u.; *Pön(at)* od. *Straf-W.* u.; ferner: *Nichtrecht* m., *nam.* im *seg.* *M-s* *Proceß*, wo, nach *summarischem* *Verfahren* auf *einzseitigen* *Antrag* des *Klägers* *Etwas* zu *thun* *aufgegeben* *wird* u.; ferner: *Anweisung* zur *Zahlung*, u. so — *nam.* in *Mz.*: *M-en*, ein *frz.* *Papiergeld* v. *J.* 1793 u. -är, m., -(e)s; -e: *der* *Bevollmächtigte*; *Geschäftsführer*; (frz.) *Mandataire* [*mangdatär*] u. (lat.): *M-ius* [*S* 24, 2], 3. *B.* *Qua* *m-ius* od. *m-io* *nõmive*, als *Bevollmächtigter*; *Per* *m-ium*, durch einen *Bevollmächtigten*. -en, pl.: f. *Mandat*, *Schluss*. -or, m., -8; -ören [*S* 24, 3, -õris]: *Mõtant*. -um [*S* 24, 2, n.]: *Mandat*, 3. *B.*: *M. arrestatorium* (f. d.); *avocatorium* (f. d.), *Abberufungsbe* *fehl*, auch — *wo* durch eine *Sache* an die *kompetente* *Behörde* *abzugeben*, *befehlen* *wird*; *dõ nõn* *offendõdo*, *Unbilden* zu *unterlassen*; *inhibitõrium* (f. d.); *cassatorium* (f. d.); *compulsoriãle* (f. d.); *cũm* *clãusula* (f. d.);

cũm *libera* (mãnu), „*mit freier Hand*“, *unbedingte* *Be* *lãmacht*; *prohibitivum* od. *prohibitõrium* (f. d.); *proprium*, von *Jemand* —, *nam.* vom *Fürsten* — *selbst* *ausge* *hender* *Befehl*; *serenissimi*, *Befehl* des *Fürsten*, *Landesherrn*; *simplex*, *einfacher*, *erster* *Befehl*, *Glgz* *ulterius*, *fernerer*, *geschãrfter*; *sino* *clãusula* (f. d.); *speciãle*, *besonder* *Befehl* od. *Auftrag*; *sub- et obreptitium*, *erschlicher* *Befehl*; *ulterius*, f. v.: *simplex* u.; ferner 3. *B.*: *M. extraheren* (f. d.); *Ad* *m.* *od.* *ex* *mandato*, *auf* *Befehl* im *Auftrage*, 3. *B.* *Serenissimi* (f. v.) u. — *Mãndel-ãde* (mit *frz.* *Endung*, vgl. *Vino-nade* u.), f.; -n: *Mãndelmilch*. -ãlo (it.), m., -8; 0: *Art* *Marmor*. *Kamaras* 2, 623, *korrekter*: (*Mãrmo*) *mandorlato* [„*Mãndelkuchen*“]. — *Mãndement* (frz. *mangõmãng*), n., -8; -8: *Ver* *fũgung*, *Verordnung*, *wodurch* *Etwas* *bes.* *od.* *anempfohlen* *wird*, *nam.* *bischõfliche*. — *Mãnd-ile* (it.), n., -8; -8, -ili; f.; -8: *Kopftuch* der *korinthischen* *Frauen*. -ille (frz. *mangdill*), f.; -8: (*vollst.*) *Art* *Bierock* der *Kafaien* u. — *Mãndigung* (*vollst.*), f.; -8: f. *Zeitigeira*. — *Mãndiõh*, n., -8; 0: *eine* *mehlfaltige* *Pfl.*, *Jãtrophã* *manihot*; auch: *Mãndiõca*; *Mãniõ*. — *Mãndoline* (it.), f.; -n: (f. *ss.*) *guitarren* od. *lautenschãl.* *Instrument*, *gw.* mit 4 *Saiten*, mit einem *Plektrum* *gespielt*. — *Mãndor*, m., -8; -8: (in *Ostind.*) *Auffseher*. — *Mãndõr-a* (it.), f.; -8, -e: *Art* *Mãndoline*. — *Mãndõrl-a* (it.), f.; -e: *Mãndel*, *Mãndelfõrmiges*, *bes.* *solche* *Verzierung* an *gotthischen* *Bauwerken* u. *Garten*. 17, 281a. -ãlo: f. *Mãndelato*. — *Mãndr-a* (gr.), f.; -en: *Hũrde*; *Kloster*. — *Mãndrãg-õra* (latein.), f. [*S* 24, 1]; -oras, m., -8; -8, -õra, f.; -8; -õre, f.; -n: *Altraum* (f. d. 2, 1). — *Mãndril*(l), m., -8; -8: *Art* *Bavian* (f. *Dril*, vgl. *Choras*). — *Mãndrisse*, f.; 0: *feines* *Holz* mit *grũnen* *Ähren* u. (*Madagãskar*). — *Mãndril*: f. *Arch-M.*, vgl. *Mãndra*. — *Mãndũc-ãtion* (lat.), f.; -en: *das* *Essen*, *Kauen*, *nam.* beim *Genuss* des *heil.* *Abendmahls*. -ãlor, m., -8; -õren [*S* 24, 3, õris]: *Kauer*; *Kammustel*. -us, m. [*S* 24, 2]: „*Dreier*“, *Peranz*, *Schretz* *gesessen* für *Kinder*. — *Mãnege* (frz. -õh), f.; (m., uv.); -8: 1) „*Handhabung*“ nach *best.* *Plan*, *Planmãßigkeit*, *Fũhrung*, *Leitung* u. *w.* *SB.* 2, 195. — 2) (f. 1) *das* *Zureiten* von *Pferden* — u.: *Reit-Bahn*, *Schule* u.: *M.* *mãßig* *reiten*, *schulsgerecht* u. — *Mãneh*: f. *Wãhneh*. — *Mãnelha*: f. *Wãssa* 2. — *Mãnen* (lat.), pl.: *Geist*, *Seele* eines *Abgeschiednen* — u.: *ihr* *Ausenthalt*, *die* *Unterwelt*, f. *Manes*. — *Mãnequin*: f. *Mannequin*. — *Mãn-es* (lat.), pl. [*S* 24, 3, -ium]: *die* *Mãnen*: *Diis* *Mãnibus* (*sãcerum*), *den* *Mãnen* *ge* *weih*t, — auch: *Piis* *Mãnibus*, *den* *frommen* *Mãnen* u. — *Mãng*, m., -8; -8: *ostind.* *Hũlfen* *frucht*. — *Mãnga*, f.; -8: 1) (span.) *Armel* (f. *Manche*); *Mãntel* der *Mexikaner* u. — 2) (malai.) *die* *wohlschmeckende* *Frucht* von *Mangifera* *indica*, auch *Mãngo*. — *Mãngãl* (türk. u.), m., -8; -8: *Kohlen*-*Becken*, *zPanne*, auch *Mãntal*.

— **Mangan** (nlät.), n., -(e)s; 0: (f. Magnesia 2) ein Metall, wovon nam. das Superoxyd, als Braunerstein (Weich-M., Erz, Phosphat) technisch wichtig ist: Horn-M., f. Phosphat re.; M.-Drydul; Dryd (f. Braunit); Superoxyd; Säure; Über-M.-Säure. — **Mangan-rüt** (gr.), m., -en, -s; -en: Zaubrer; Gaukler re. -rütlich, a.: tischenpielerisch. -rüt, f.; -(e)n: Tischenpielerkunst. — **Mänge**, f.; -n: (in Brasilien) bewachsenes Terrain im Niveau des Meers u.: dort im Salzwasser wachsende Bäume, z. B. Manglare od. Mangrove (Rhizophora mangle) re. Natur 15, 103b. — **Mängea**, n., -s; 0: f. Bangea. — **Mängi**, m., -s; -s: Manglare. — **Mangifera** (nlät.), f. [§ 24, 1]: f. Manga 2. — **Mangläre**, f.; -n: (f. Mänge). — **Mäng-o**: 1) f.; -s: f. Manga 2. Dazu — nach dem Gang in der Gegend der M.-Bäume — M.- (od. Paradies-) Fisch, Polydorus paradisiens. Oken 6, 282; M.-Krebs, Grapsus cruentatus re. — 2) (lat.) m., -s; -nen [§ 24, 3, -nis]: Händler, der seiner Waare, um sie an den Mann zu bringen, einen künstlich schönen Schein giebt, z. B. Sklavenhändler re. -onit, f.; -(e)n: -onisation, f.; -en; -onium, n., -s; in [§ 24, 2, n.]: Waaren-z, bes. Arzneifälschung. — **Mangostane**: f. Mangustan. — **Mangrove** (engl. mangröw), m., -s; -s, -n: (f. Mänge). — **Mängu**, m.: f. Mangustan. — **Mangüra** (ngr.), f.; -s: Hirtenstab. Heiner Gewähr. 225. — **Mangustan**, m., -s; -s: ein ind. Baum (Garinia mangostana) u. dessen schmackhafte Frucht; auch Mangostane; Mängi; Mängu; Mangustan; Mängi; die Mangustein. — **Mängüfl-c**, f.; -n: Schleichfage (vgl. Schneumon). — **Mania** (gr.), f.: f. Manie. — **Maniab-el** (frz.), a.: handlich; hantlerlich; geschmeidig; lenksam re. -ilität, f.; 0: Handlichkeit re. — **Maniacus** (nlät.), m., u.; -i [§ 24, 2]: ein an einer Manie Leidender. — **Manianum** [lat., § 24, 2, n.]: Stodwerk von Sigweihen in röm. Theatern re. — **Manibus**: f. Manes u. Manus. — **Manichä-er**, m., -s; u.; 1) Anhänger des soterischen Manes od. Manichäus († 277); Kezer. — 2) (im Spiel mit 1 u. dem deutschen mahnen) hursch. re.: ein „mahsender“ Gläubiger, f. ss. -ern, intr. (haben): sich als Manichäer (1 u. nam. 2) behaben, auf Zahlung drängen. Voltmann 314. -isch, a.: in der Weise von Manichäern (1; 2). -ismus, m., u.; 0: Lehre u. Thun eines Manichäers (1; 2). — **Manichörd** (-it-), n., -(e)s; -e: f. Klavichörd. — **Maniē** (gr.), f.; -(e)n: Wuth; - eig. vom Wahnsinn; dann verallgemeint u. bes. von einer unbezwingbaren Sucht. Zffgg u. f. Angloman re.; Krypto-M.; Mono-M.; Hymbo-M. re. u. z. B. (vgl. Sucht): Diebs-; Spiel-; Wett-; Wth-M. re. — **Maniement** (frz. -imäng), n., -s; -s: Handhabung; das Behaben; Verwaltung; Pinselsührung; Handgriff. — **Man-i-er** (it.), f.; -en: (f. ss.) die Art u. Weise, worin die Eigenthüml. einzelner Wesen od. einer Gattung zur Er-

scheinung kommt, z. B.: 1) allgm.: Auf eine andre M. re.; Das ist Burschen-, Studenten-M. — 2) in Bezug aufs Benehmen, auf die Formen des geselligen Lebens, nam. oft in M.: Er hat seine, gewandte, — rohe, plumpe, grobe M-en re. — 3) prägn. = gute, richtige M., der Schick, nam. (f. 2): seine Lebensart, gute Sitte (vgl. manierlich); Welt-M. re.; Gggf: Un-M. — 4) in Bezug auf künstlerische Erzeugnisse, die eigentl. Behandlung: u. Darstellungsweise: a) nach den versch. Gattungen der Erzeugnisse, z. B.: Die versch. Methoden der Lithographie zerfallen in Zeichnungen in Kreide-M., Feder-M., . . . Radier-M. Kammer 2, 606 re. — b) nach Dem, worin sich die Eigenthüml., Art u. Weise eines Künstlers, einer Kunstschule, einer Kunstperiode re. zeigt: Phantasiequelle in Galot's M. v. C. A. Goffmann; In der Rokoko-M. re., — oft m. tadelndem Nebenbegriff einer nicht durch Inhalt u. Gehalt des Kunstwerks lebendig erzeugten, sondern nur äußerlich angepaßten stereotypen Weise. — 5) (Man.) Verzierungen der Melodie. -ierē (frz. -iär), f.; -s: Manier, z. B.: M. de vivre [wö'r, Lebensart]. Grube Ch. 1, 301. -ierērt, a.: in Bezug auf künstlerische Darstellung: Manier (f. d. 4b) zeigend in tadelndem Sinn, nam. des Gefühlsfesten, Unnatürlichen, Ubertriebnen, — auch: über-m. G. 23, 66. -iertheit, f.; -en: manieriertes Wesen u. Kunstgebilde deselben. -ierst, m., -en, (-s); -en: manierierter Künstler. -ierlich, a.: Manier (f. d. 3), den richtigen Schick, seine Lebensart habend, zeigend: Betrag dich hübsch m., nicht so un-m. re.; (Un-)M-feit. Auch: Der verzierlichte u. vermanierlichte [verfeinerte re.] Schönk. u. Arabestensiel. Andr E. 16. — **Manifest**: 1) (lat.) m., -(e)s; -e: offene Erklärung, z. B. (seem.): das Verzeichnis der geladenen Güter befuß des Klarierens, f. Bobria 483 re.; nam. aber: eine Schrift, in der eine Regierung od. ein Machthaber sich über gethane od. zu thunende Schritte u. die Beweggründe dazu öffentlich ausspricht: Kriegs-M.; Versöhnungs-M. Nat. 2, 22, 76 re. -aktion, f.; -en: Offenbarung, das Sich-Offenbaren od. In-die-Erscheinung-Treten re.; öffentl. Kundgebung; offene Darlegung re.; M-s-Eid, juramentum manifestationis, wodurch ein Schuldner die Darlegung seines Vermögens als wahrheitsgemäß u. frei von Verheimlichungen beschwört re. — 2) (engl. männifest) a.: offenbar, offenkundig re.: Das m. destiny [Schicksalsbestimmung, Beruf] dieser erhabenen Nation. Nat. 22, 105. -ator, m., -s; -ren [§ 24, 3, -is]: der Manifestierende. -ieren, tr.; refl. bekrunden; kundthun; darlegen; offenbaren re. — **Manifest**: f. Manyfold. — **Manihot**, n., -s; 0: f. Mandiok. — **Manica** (lat.), f. [§ 24, 1]: Armel (vgl. Manche); Hand-Schelle, -fessel re.; f. Hippocratis, Filtrierfäßchen; (Anat.) Trichter des Gehirns; auch (it.) Mézza m. (beim Geigenpiel), mit halber Hand-Lage. — **Manierdium**: f. Monochord. — **Manila**: eine ostind. Insel. Da-

nach auch m.: eine Sorte Rohrzucker; f.; -s: Art Cigarren, deren Deckblatt der Länge nach umgewickelt u. verklebt ist (M.-Cigarren); eine Sorte Baumwolle. *Sarmatien* (M. 2, 502 M.-Baumwolle) u.; ferner (s. *Mata*): M.-Hanf (584) od. *Gras* (*Cobus* 4, 346b), *Garn* (Maf. 15, 2, 504) u. — *Manill-a* (span.), f.; -s: 1) Manilla. — 2) Manille, -e, f.; -n: 1) Hands, Armband. — 2) im P'hombre u. der 2te Matador (s. d.), näml. in Schwarz die Zwei u. in Roth die Sieben der Farbe, in der man spielt. — *Manilwui-um* (lat.), n., -s; zen [§ 24, 2, n.]: Handbad. — *Mani-oh,* -oha: s. *Maniof*. — *Manip-el* (lat.): 1) m., -s; uv.: s. *Manipulum* u. alterthümlich: Mit seiner Manib ul. *Westermann* 3, 124a = *Söldnerhaufen* u. — 2) n., -s; uv.: = *Manipulum*. *Gunkow* 3, 290. -ular, -ularis, a.: zu einem Manipel (s. d. 1) gehörig; auch substant.: Die M-en, M-es, Soldaten eines Manipels. -ulation, f.; -en: Handhabung u. Behandlung durch zweckensprechende, kunstgerechte Thätigkeit u. Verrichtung der Hände u. Finger, z. B. *Burmeister* gB. 2, 259; *Precht* 6, 6623 u.; f. ferner *Ghiraffe*. -ulieren, intr. (haben), tr.: Manipulationen vornehmen. -ulum, n., -s; ula [§ 24, 2, n.]: (in der katbol. Kirche) der den ministrierenden Priestern u. Diakonen von der linken Schulter niederhangende stola-ähnliche Theil des Ornat's (s. *Evimantion*; *Sanen*; *Manipel* 2). -ulus, m. [§ 24, 2]: 1) eine Handvoll (nam. auf *Recepten*). — 2) bei den Römern, ein Fährlein Soldaten, auch: Ein Manipel. — *Manirito* (port.), m., -s; -s: eine eßbare Frucht, *Anöna muricata*, vgl. *Cochinan*. — *Manis* (lat.), f. [§ 24, 3, uv.]: Schuppenthiere. — *Manit-o* (-u), m., -s; -s: bei den nordamerik. Indianern = Gott, Dämon; bef.: der gute große Geist (Gott). — *Manh,* a.: mangelhaft (s. *mancus*). *Kommann* 6, 218. — *Mänk:* s. *Ment*. — *Mankal* (ar. u.): s. *Mangal* (auch *Mankab*). -e, n., -s; 0: beliebtes arab. Brettspiel mit Steinen. *Petermann* Dr. 2, 89. — *Mancándo* (it.), adv.: s. *decescendo*. *Mankieren:* s. *manquieren*. *Manc-o* (it.), m., n., -s; -s: das Fehlende an Maß, Gewicht u., der Abgang, Mangel u. -us (lat.), a.: verstümmelt; unvollständig; einhändig u. (s. *mant*). — *Manlian-isch,* -us, a.: in der Weise eines *Manlius*, bef. des *Titus Manlius Torquatus*, der den eigenen Sohn hinrichten ließ, weil er gegen das Verbot mit den Latinern gekämpft hatte, s. *Imperium*. — *Manna* (hebr.), n., -s; f.; 0: das Man (s. d. 1) u. danach Name mehrerer vegetabilischer Süßigkeiten, zumal solcher, die aus der Rinde od. den Blättern auschwitzten, f. *Oken* 2, 117, z. B. vom M.-Klee, *Hedysarum alhagi*; von der M.-Esche, *Fraxinus ornus* (*Tropfen-* u. *Röhren-M.*); Die M. von *Brangon* (s. d.) u.; auch der Same der *Blutbirne* (M.-Grübe) u.; ferner bildl., wie *Himmels-Brot*, *Speise* u. — *Manneh:* s. *Wahneh*. — *Mannequ-in* (frz. -efeng), m., -s; -s:

„Männchen“, Gliedergruppe, eig. (bes.: *Palernse* als Modell dienend) u. übtr. -inage (-inäh), f.; -s, -n: Bildhauerarbeit an Gebäuden. — *Mannit,* m., -(e)s; 0: Mannzucker. — *Man-o* (it.), f.; z; i; Hand: M. destra od. dritta, rechte —; m. sinistra, linke Hand; M. cornuta (s. d.). — *Manoeuvr-, Manövr-e* (frz. -övr), n., -s; uv., -s: Handhabung; Hands, Kunstgriff, künstliche Wendung u.: *Schein-M. Meißner Schw.* 2, 123; *Schul-M. Eichendorff* *GschDr.* 80 u.; bef.: *Schiffs-, Truppschwenkung*; M.-Krieg, wobei es sich nur um zu gewinnende Einzelvertheile durch Truppsen, Heeres-M., nicht um einen Entscheldungsfampf handelt u.; Heeresübung in M-n (s. d.). *Luft-M.* 6, 27, 300; *Parade-M.* *Kleiner Röm.* 63 u.; M.-mäßig. *Gunkow* 3, 3, 345 u. -ieren, intr. (haben): ein Manövr machen; tr. m. Angabe der Wirkung. *Bögg* 3. B.: *Pompejus* sah sich als mandoriert. *Mommsen* 3, 25; *Sinen* jungen Menschen habe ich auf ziemlich plumpe Weise fortmandoriert. *Pädler Südbstl.* 1, 240; *Das Hin-* u. *Her-M.* ist unnütz. *Plaad* 15, 1, 119; *Der den Leutnant hinaus-mandorier* [brachte, schaffte]. *Salan* 3, 204; *Der versammelten Menge ihre Exerilität vor-m;* Er hätte den *Blucher* weit genug zurückmandoriert. *Scher* *Bl.* 3, 249 u.; auch 3. B.: Wenn die Schiffe noch der leichten Mandorierfähigkeit entbehren. *Garzin.* 15, 714. — *Manometer* (gr.), m., n., -s; uv.: M., ein Instrument, um die Größe der drückenden Kraft (Expansivkraft) in Gefäßen abgepresster Flüssigkeiten zu messen. . . Flüssigkeits- (*Quecksilber-* od. *Wasser-*) u. *Feder-M.* *Sarmatien* 2, 617 ff.; *Kompression-* (s. d.) M. u. Dazu: *Manometr-ir,* f.: Messung des Drucks mittels des M-s; -isch, a.: darauf bezüglich. — *Manor* (engl. männer), n., -s; -s: Lehen; Lehnsgut u. — *Manosköp* (gr.), n., -(e)s; -e: *Manometer* (s. d.). Dazu: *M-ir,* f.; m-isch, a. — *Manövr* u. s. f. *Manoeuvr-e*. — *Manqu-e* (frz. mant) 1) m., -s; -s: Mangel, Fehl u.; M.-à-toucher (stsch), im Billard, das Verfehlen des Balls. — 2) Il m., „es fehlt“ — z. B. *ton-jours un petit écu* [stschürsöng'stitetä], — „immer noch ein kleiner Thaler“, d. h. eine Kleinigk. — an der vollen Wirkung, am Ganzen u. *Naiz.* 21 513. -ement (-mäng), n., -s; -s: Mangel, Ausfall u. -ieren, intr. (haben): fehlen, mangeln u.; auch (kaufm.) = fallieren (s. d.); tr.: Etwas verfehlen, veräumen u. — *Mans-ard* (frz. mangär), m.: Name eines Architekten; *Dach à la M.-arde,* f.; -n: gebrochenes Dach (M-n-Dach); Raum unter solchem Dach (M-n-Raum) u.: Zimmer in diesem Raum (M-n-Stube, *Zimmer*) u. — *Manscheller* u.: s. *Manchester*. — *Manschette* (frz., s. *Manchette*), f.; -n: Hands-Blatt, -Krause; Hemde mit seinen M-n u.; sprchw.: Einem waschen die M-n, er zittert vor Angst; so auch: Das M-n-fieber od. bloß: M-n haben, Angst; Einem M-n machen u.; ferner: Etwas von ähnl. Fern um einen Ugdil herum, z. B.: Die M. [des Bouquett's]. *Dazar* 14, 179a u. u. bef.:

Leuchter-M., Licht-M.; War das Licht herabgebrannt u. flackerte, die Papier-M. ergreifend, . . auf. Hochländer Künſtl. 1, 160; ferner: Perlung (ſ. d. 3) -M. u. — Mänſ-io (lat.), ſ. § 24, 3, -iönis]: Aufenthaltsort, Reſidenz, Quartier u. -ion (engl. mänſh'n), ſ.; -s; = Manſio u.: M.-Beſitzer. Kohl E. 1, 82, Beſitzer von Stadtquartieren, Stadttheilen u.; M.-House (haus'), Amt's, Reſidenzhaus des Lordmayors u. — Mänſ-o (ſpan.), a.: zähm. Globus 7, 290a u. -üel (lat.), a.: zähm. -uetieren, tr.: zähmen. — Manſün: ſ. Monſun. — Mänt-a (ſpan.), ſ.; -s; Decke, Decktuch, Mantel u.; auch: Jedes Feld [in Valencia] wird a m. bewäſſert, d. h. vom Waſſer wie mit einem Mantel bedekt u. dies läuft erſt dann auf ein zweites Feld ab, wenn das erſte Feuchtigt. genug eingeloſen. Globus 4, 10b. -eau (ſrz. mangto), m., -s; -s; -r: Mantel. — Manteca (ſpan.), ſ.; -s; Fett, Schmalz, Butter u. — Mantel-et (ſrz. mangtel), m., n., -s; -s; -ette, -e; -s; -n: Mantel, Decke; Deck-, Sprigleder od. Knieſchlag an Kaſſeichen u.; deckendes Sturmtuch für die Belagere; Pförtluken u. -ieren, tr.: deckend, beſeſſend umfriedigen, ſ. de-m. -ine, ſ.; -u: ländliches Frauenmäntelchen. — Mantequilla (ſpan. -etſja), ſ.; -s; Klumpen Fett in Pyramidenform (in Mexiko). Grube 1, 288; 290 u.; auch Art Buttersuchen. — Mänliſh (gr.), ſ.; 0: Weißſäge-, Seherkunſt. — Mant-illa (ſpan. -iſja), ſ.; -s; kleine Manta (ſ. d.) als Damentracht. -ille (ſrz. mangtil'), ſ.; -s; -n: leichter Damenmantel; Maſs; Sommer-M. u.; Spigen- (= ſpigenbeſetzte); Herſch; Sommer-M. u. -in (-éng), m., -s; -s; Mantel, — zum Anziehen, nicht bloß zum Umnehmen (in Mecklenburg u.), ſ. Matin II 2. — Mantiffe (lat.), ſ.; -n; ſ. Charakteriſtik 2. — Mänto (ſpan.), m., -s; -s; -s; Der M. iſt ein Schleiter v. dichtem, ſchwarzem Seidenzeug, der mit einer Schnur hinten am Gürtel beſeſſigt wird u. Grube Gh. 1, 302, vgl. Manta. — Mänu: 1) (ſfr.) m., -s; 0: Stammvater des Menſchengeschlechts (ſ. Simrock Myth. 16), auch Menſch. — 2) ſ. Mannus. — Man-uäl (lat.): 1) a.: nam. als Bſtw., z. B.: zum Handgebrauch dienend: M.- (od. Hand-) Akten; Lexikon od. Wörterbuch u.; ferner: auf dem Gebrauch der Hände, auf Manipulationen (ſ. d.) beruhend: M.-Chirurgie (vgl. Mechanurgie) u. — 2) n., -(e)s; -e (-ien): a) Handbuch, z. B. Kewald Genf 294 — nam. kaufmänniſches = Brouillon u. — b) in Orgeln, die mit den Händen zu ſpielende Klaviatur (Orgel Pedal, das mit den Füßen geſpielt wird): M.-Oktave (ſ. d. 1b) u. Dazu: M-e (od. manualiter) = senza pedale (ſ. d.). — c) M-ien, geiſtliche Pfänden. -äle § 24, 3, n., -älis; Mz. -älia]: ſ. Manual 2. -uäliter, adv.: ſ. Manual 2b. -ubial, a.: erbenet. -ubien, pl.: Beute; Wüdergewinn. -übrum, n., -s; ſen § 24, 2, n.): Handhabe, Griff, nam. der Orgelregiſter. -uderet, n., -(e)s; -e: Schutzbrief. -uduction, ſ.; -en: Hand-, Anleitung u. -uſact, n., -(e)s;

-e: Manufaktur-Erzeugniß, Waare. -uſactür, ſ.; -en: Fabrik (ſ. d.), — nam. ſofern darin Gewebe, Zeuge gefertigt werden; auch = M.-Erzeugniß, z. B. Ausd. 38, 636b u., vgl. engl.: M-o [mannuſaktſchur]. Kohl E. 1, 69 ff. -uſacturer (engl. manuſaktſchürer), m., -s; -s; Fabrikant. 2, 248. -uſacturieren (uſat.), tr.; intr. (haben): durch Manufakturen verarbeiten, ſo thätig ſein: Koſte od. manufakturirte Waaren. 1, 131 u. -uſacturiſh, m., -en, (-s); -en: 1) Fabrikant. 1, 79 u. — 2) Manufakturwaarenhändler. — uéaptio, ſ. § 24, 3, -iönis]; -iön, ſ.; -en: handſchriftl. Bürgſchaft. uéaptor, m., -s; ören § 24, 3, -öris]: Bürge durch Handſchrift. -uléctor (lat.), m., -s; ören § 24, 3, -öris]: ein zu Wahrſagungen konſtruirter (ſpirituiſtiſcher) Apparat der neuern Zeit: M-en u. Pſychographen (ſ. d.). Sod. Müg. 1, 30. -umiſſio, ſ. § 24, 3, önis]: -umiſſion, ſ. -en: Manumittierung. -umittieren, tr.: Sklaven, Leibeigne freiſaſſen. -us, ſ. § 24, 4]: 1) Hand u., z. B. ſprchw.: M. manum lavat, eine Hand wäſcht die andre u.; Manum de tabula!, Hand vom Gemälde! — eig. ein Zuruf des Apelles an den Maler Protogenes, nicht über einen gewiſſen Punkt hinaus an der fertigen Arbeit zu ändern u. ſie zu verkuſteln, — dann allgm.: Hand weg! u. (ſ. W. 21, 28); Er erinnerte . . an das: Oculis, non manibus. G. 20, 192, „mit den Augen, nicht mit den Händen!“ = anſehn, aber nicht anfaſſen! u.; ferner z. B. M. férrea, „eiſerne Hand“, Enterhaken. Weis 1, 1263; M. férma, „feſte Hand“, ſchriftliche Verſicherung; M. mórtua, todte Hand (ſrz. main morte) u.; Ad m., zu Handen; bei der Hand; Ad m. benévolas, zu geneigter Handen; Ad m. ſidèles, zu getreuen Handen; Ad m. próprias, zu eignen Handen u.; In manū, bei der Hand; unter Handen; Mänu armata, mit gewaffneter Hand; Mänu brevi (breviſſima), kurzer Hand, ohne Weitres (auß kürzeſte); Mänu fórti, mit (obrigkeitl.) Gewalt; Mänu própria, mit eigener Hand, eigenhändig; Mänu ſtipulata, mit Handſchlag u. — 2) Art Waſſergefäß. Weis 1, 1291. -uſcript, n., -(e)s; -e: ein geſchriebenes Werk, nam. im Ggiz zu Druckwerken, ſo (Buchdr.): die Druckvorlage übrh. Franke Kat. 45; auch: M-um § 24, 2, n.]. Dazu: Produkt, die m-tiſh [als — od. in — M.] herumſuchen, ſeine Entf. 201 u. -uſtupration, ſ.; -en: Onanie. -uſtuprieren, intr. (haben): onanieren (maſturbieren). -utenenz, ſ.; (-en): Aufrechthaltung; Schützung, beſ. im Veſiz, dazu: M.-Dekret u. -utengolo (it.), m., -s; li: „Handreicher“, Unterjüger u. Hehler der Brigantien. -utenieren, tr.: (ſ. maintainieren) aufrecht erhalten, beſchützen u. -ution, ſ.; -en: Manutenenz. — Manyfold, Manifold (engl. männifolb): mannigſach. -writer (-rät'), m., -s; -s; Art Schreibreſſeau. Gerſäcker Meif. 1, 317. — Manzan-a (ſpan.), ſ.; -s; 1) Apfel. — 2) in Lima, ein Straßensquare (ſ. d.). Grube Gh. 1, 293. -illa (-iſja), ſ.; -s; Apfelschen u.;

auch eine Sorte Wein (masc.). Ausd. 38, 1011b. — **Mänz-el** (ar.), m., -s; w.; -ille, f.; -n: Herberge für Reisende in Persien u., auch Menzille, vgl. Chan.

Mäon (ind.), n., -s; -s: ein Gewicht, f. Gandy 2; Man u. — **Mäon-er**, m., -s; w.: Bewohner Mäoniens; weibl.: M-in. v. Dv. 1, 310 u. -ia, f. (-ien); -iens; 0 [§ 24, 1]: Landschaft im alten Lydien. 189; 226 u. -ide: 1) m., -n; -n: M., Mäönler = Mäoner; Beinamen Homer's. Sch. 23b. — 2) f.; -n: M., Mäönlerin = Mäonerin; Beinamen der Mäonen. -isch, a.: 1) zu Mäonien gehörig u. — 2) auf den od. die Mäoniden bezüglich. — **Mäori**, m., -s; -s: auf Neuseeland = Eingeborne. Globus 4, 240; Nat. 19, 519 u. (Glg.) Bateha).

Mapira, f.; 0: (in Südaf.) = Durra. Ausd. 38, 1205b; 1226a u. — **Mapire**, m., -s; -s: Korb als Leichenbehälter südamerikan. Indianer, f. Canasta. — **Mapódya**, m., -s; -s: f. Afrikaw. — **Mápp-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) ein weißes Tuch, z. B. Tellerstuch (Serviette); Tuch, womit das Zeichen zum Beginn des Rennens gegeben wurde; ferner = Balla (f. d. 1b), Altartuch; Manipel (f. d. 2) u. — 2) M. mündi, Weltz, Ortsparte, frz. mappemonde u. -e, f.; -n: 1) Weltz, Landkarte (engl. map). Salmeronier Fr. 1, VIII; Sealsfeld Leg. 2, 34; Weber Anna 329 u. — 2) Tasche aus Leder, Papp u. zur Aufbewahrung u. zum Transport v. Papier, Schriften, Zeichnungen, Büchern u., vrl. : Mäppchen; Leder-M., aus Leder; Schreiber; Schul.; Zeitung-M. u. -emond (frz. -'mónd'), f.; -s: f. Mappa 2. -eur (-iv), m., -s; -s, -e: Landkartenzeichner, vgl.: Mappierer. Monabl. 1, 78a. -ieren, tr.; auch v. Obj.: Landkarten zeichnen u.

Maquer-eau (frz. makér), m., -s; -r [a]: Kuppler (vgl. Mäker), f. auch Makete. -ellage (-äh), f.; -n: Kuppelerei. -elle, f.; -n, -s: Kuppelrin. — **Maquette** (frz. mak-), f.; -n, -s: 1) kleines Modell für Schulturnwerke. — 2) Schiene zur Verfertigung v. Säbelflingen, Gewehrläusen u. — **Maqui**: frz. Schreibv. für Mati (f. d.). — **Máquia** (port.), f.; -s: 1/10 Alqueire. — **Maquign-on** (frz. makinsón), m., -s; -s: Rosskamm, Täuschler. -onnage (-äh), f.; -n: Rosskäuflerei.

Marab-ou (l) [-a], -u, -üt, m., -s; -s: 1) (ar.) nam. bei den Berbern: ein Gottbegeisteter, Heiliger, Priester u., f. Bati u. (auch Morabit, Murebid u.) u.: Dome, als Bezeichnung solcher Heiligen u. Semliss Afr. 1, 177; 215; 31 u. — 2) der afrikanische Riesenfisch (vgl. Mutant 2); M. od. Marabu = Zebren. — 3) (f. 2) eine sehr schön weiße moulinierte Seide, aus der weißen Mohrseide v. Novi gw. 3fädig gewirnt, f. Saamarch 3, 255. — **Marach**: f. Baruch. — **Marafil** (ar.), m., -s; -s: gesteckte Hyäne, f. Djb; auch Marafil. Globus 4, 3a. — **Marais** (frz. -ä), m., w.; w.: Morast, Sumpf, — auch als Partikel-Bez. in der ersten franz. Revolution. Scherr Bl. 1,

355. — **Maracüja**, f.; -s: die eßbare Frucht einer amerik. Pflanzg. Burmeister gB. 2, 296; 303. — **Maral** (russ.), m., -s; -s: sibirischer Fisch. — **Maramelé**, f.; -n: eingemachte japanische Quitte. — **Marän-ätha**: f. Anathema. -e: f. Marano. — **Maräne**, f.; -n: (f. Sa.) Name v. Fischen: Die große M., Salmo muräne; die kleine M., S. muränula, auch verwechselt mit der Muräne. — **Marän-sis** (gr.), f. [§ 24, 3, w.]: das West-Verden u. -Nachen. -isch, a.: welf machend u. — **Marás-ca** (it.), f.; -che [-te]: Weichselkirsche (f. Amarasca). -chino [-ti-], m., -s; 0; -kin, m., -s; 0; -quin [frz. -käng], m., -s; 0: aus Weichselkirschen bereiteter Likör. — **Marás-m-ieren** (gr.), intr. (sein): in Marasmus verfallen. -óppra, f. [§ 24, 1]: Zehnfüßer aus Marasmus. -us, m., w.; -en [§ 24, 2]: das Hinwelen, das allmähliche Absterben u. Erlöschen der Lebensthätig., bef. M. senilis. — **Marau-d** (frz. -iv), m., -s; -s: Schurke u. -de u.: f. marode u. — **Maraugie** (gr.), f.; 0: das Blinzeln vor den Augen (Marmaragá; Photopsie). — **Maravédi** (ar.-span.), m., -s; -s: Name kleiner span. Münzen, bef.: M. de vellon [weilgen, v. Kupfer] u. M. de plata [v. Silber] v. doppeltem Werth; auch: für s Maravedises. Globus 12, 343b. — **Marb-el**, m., -s; w. (f. ss. u. Marmor): 1) M., Märbel = Marmel (f. d.), Marmor, Schnellflugel; Glas; Steinmärbel (auch f.). — 2) (Glas.) eine Platte aus Holz od. Guss Eisen zum Abrunden des an der Pfeife sitzenden Glasballens: Das Wälzen (Marbeln) auf der M.-Platte. Precht 6, 623 u. -er, m., -s; w.: (vrahl.) Marmor. Wechert 703 u. -le (engl. -b'), m., -s; -s: Marmor; Werk aus Marmor. -re (frz. -br), m., -s; -s: Marmor u., f. auch: Fille de m. -rette, f.; -s, -n: Marmorwaare. -rier [-r], m., -s; -s: Verfertiger v. — u.: Händler mit — Marmorwaaren, Steinweg u.: Die „m.-jardiniers“ [shartinge], — bei denen man Grabsteine u. u. zugleich Blumen als Gräber schmück kaufen kann. Jöchl Par. 1, 226. -rure [-rür], f.; -s: Marmorierung; etwas Marmoriertes. — **Marellin**, m., (-e)s; -e; -e, f.; -s: Doppeltaft (f. Strome). — **Maresc-ent** (lat.), a.: marcescierend. -ibel, a.: verwelkbar. -ieren, intr. (sein): welken, erschaffen. — **Marchan-d** (frz. marsháng), m., -s; -s: Kaufmann, Händler, Verkäufer u.; M.-tailleur [stäfür], Schneider, bei dem man zugleich die Stoffe zum Anzug zur Auswahl vorrätig findet, (engl.) Merchant Tailors [mertschánt tälörz]. -de [-äng], f.; -s: Händlerin: M. de modes, Modewaaren-, Buchhändlerin u. -dieren, intr. (haben): Handel treiben; handeln; markten, feilschen u. Bfhy 3. B.: Töchter ver-m. [verschachern u.]. Pfand 9, 1, 136 u. -ise, f.; -s, -n: Waare, Kaufmannsgut u. — **Marche** (frz. marsh), interj. u. f.; -s: f. March 1; 2. — **Marcheschwan** (hebr.), m., -s; 0: f. Ab I. — **Marchés-a** (it. -te-), f.; -e: Marquise. -e, m., -s; -i: Marquis. -ina, f.; -ine: Marquise. — **Marchett-e** (it. mar-),

f.; -n: f. Marquette. -o, m., -s; zi: eine ältere venetian. Münze. — **March-eur** (frz. marschör), m., -s; -s: Jemand, der u. sofern er — marschiert, einhererschreitet: Ein guter M. [Fußgänger]. -euse (-öf), f.; -n: das Weibl. zu Marcheur; nam: die in den Ausstattungshütten, den sog. pièces à femmes in Masse einhererschreitenden Figurantinnen. *Wahenhufen* Gva 94; 95: 103 u. — **Marchionese** (engl. märtschönnes), f.; -es: Marquise. — **March-ia** (it. märtscha), f.; -e: March: Alla m., (Mus.) marschmäßig. — **Marcheid** (lat.), a.: welf, schlaff u. — **Marchipan** (it.), n., -(e)s; -e: Konditorwaare aus Teig v. Mandeln u. Zucker; auch (veraltend): Das *Marchapan*. *Ruff* Sr. 285 ff.; *M.* Teig; **Porte* u. -en, a.: aus *Marchipan* (teig); übtr.: süßlich u., z. B. *Scher* Graz. 1, 228. — **Mardi** (frz.), m.: *Dinstag* (lat. *Martis dies*): *M. gras* (f. d., grä), *Kastnachtstinstag*. — **Mar-e** [§ 24, 3, n., -is; *Mz.* -ia]: Meer, auch it., f. Frutto; morto. -eage (frz. -cäsh), f.; -n: Matrosenz., *Heuer-Geld*, *Lohn*; *Accord* mit den Bootskleuten. — **March-al** (frz. -schäl), m., uv.; -aur [-ä]: 1) *Hufschmid*, -best.: *M. ferrant* [-äng]; *M. vétérinaire* [-är], *Pferceart.* — 2) *Marchall*: *M. de France* (frängß), frz. *Reichs-Marchall*; *M. de camp* (käng), *Brigadegeneral*; *M. des logis* (da loßhi), *Quartiermeister*. -auffee (-esse), f.; -s: die frühere *Gensdarmrie*. — **Mar-ee** (frz.), f.; -s: 1) *frischer Seeßiß*, f. *Chasse-m.* — 2) (seem.) *Gezeit*, *Tide* (f. d.): *Basse* [baß] m., *Obbe*; *haute* [öt] m., *Flut*; *Ras* (f. d.) de m. — **Mar-eh**, m., -s; -s: f. *Wah 2*. — **Marchanüt**, m., -(e)s; -e: *M. Marenan*, *Stein*, *Obsidian* in Kugeln u. Körnern (nach dem Fundort). — **March-elle**, f.; -n: f. *Welle*; *Marulle*. — **Marchim-a** (it.), f.; -e; -e, f.; -n: *sumpfiger Rutenstich* des Mittelmeers in *Toskana* u., vgl. *Gaug.* — **March-nd**, n., -s; -e: (f. *Merenda*) *Vesper-Brot*, *Mahl*. *Sarient*. 12, 795a; *Vonbun* *Weitr*. 71 u. -en, intr. (haben): *vesperu*. ebd. — **March-ngo**: *berühmter Schlachtort*; danach m., -s; -s: *Napoleon'dor*, zum Andenken des Siegs geprägt. *Engchl.* f. *Kauf*. 565a; a. u. n.: *Bez.* einer *Wodfarbe* = *schwarzgrau*. — **March-sil** (span., f. *Sicht*), m., -s; 0: *Glisenboin* (frz. auch *morsil*), f. *Stobus* 6, 115a. — **March-sör** (it.), m., -s; 0: auf dem *Märtis Forum* ein dem des *Rasquino* (f. d.) gegenübersehendes *Standbild*. *Raumer* *Tasch*. 1, 9, 342. — **March-älthe**, f.; -n: weibl. Name; Name v. Blumen (frz. *marguerite*), = *Welfs* (f. d.); *Die schöne M.*, *Cynoglossum hirsutum* u.; *M-en* (od. *Zaföb*), f. d., *Wiese*. -in, n., -(e)s; 0: *M.*, *M.*, *M.*, *Säue*, *feister*, *leicht schmelzbarer Bestandtheil* des *Feitö*. -ila (lat.), f. [§ 24, 1]; 1) *Welle*. — 2) *perlmutterähn.* *Hornhautst.* — 3) *Stück* einer *geweihten Hostie* für *Kranke*. -ite, f.; -n: (in der gr. Kirche) *Gefäß* zur Aufbewahrung der *geweihten Hostie*. -iline, f.; -n: *feine Glasperle*. -ilum, u., -s; -ita [§ 24, 2, n.]; *Margarite*. — **March-gauv** (frz. -gö): *Dorf* der *Gironde*, *berühmt*

durch *Weinbau*. Dazu: *Château* (f. d.) *M. ed. M.*, f. *classé*. — **Marge** (frz. märß), f.; -s: = *der* aus einem *rentierenden Geschäft* sich ergebende *Gewinn*, *Nutzen*. — **Marg-ell** (-e), f.; -en: (f. *So.* u. *Brnd* *Wef.* 168) *Frauenzimmer*, *Mädchen*; *nam: die* in den *Ausstattungshütten*, den sog. pièces à femmes in Masse einhererschreitenden Figurantinnen. *Wahenhufen* Gva 94; 95: 103 u. — **Marg-inäl** (lat.), a.: am *Rand* befindlich u.: *M.*, [*Rand-*] *Anmerkung*, *Bemerkung*, *Glosse*; *Resolution*. -inälten, pl.: *Randbemerkungen*, *nam.* (*Buchdr.*): *Tote M.*, *nur Zahlen* —, *lebende M.*, auch *Worte* enthaltend. -ine: f. *margo*, auch (it. märß-), m., uv.; -ini: *Rand*. -inieren (lat.), tr.: mit einem *Rand* versehen. -o, m.; f. [§ 24, 3, -inis]: *Rand*: *Ad marginem*; *in margine*, am *Rand* [einer *Schrift*]. — **Marg-riete** (frz.), f.; -s; -n; -ilin (-iteng), m., -s; -s; -itine, f.; -n: *Glas-Perle*, *Koralle*. -uerite (marginit), f.; -s; -n: *Margarethe*, auch *autonematisch*: *tangente Schöne* in *Mabilis*, *Ranessa* u. *ähn.* *Localen*. *Wahenhufen* Gva 72. — **Marhabahum**: f. *Wurde*. — **Mari** (frz.), m., -s; -s: *Ghemann*. *Ischi* *Par.* 1, 70; 87 u. — **Mari-a** (hebr.-gr.), f.; -s; -en [§ 24, 1]; weibl. Name (f. auch *Jo Müller* 7, 252), *Mari* (f. d.), z. B. *die Mutter Jesu* (f. *Madonna*): *Ave* (f. d.) *M.*; *Maria* *Gmsfängin*, *Himmelfahrt* u.; *ferner* (m. *Bezug* auf *Luk.* 10, 39 ff.), *gegenübergestellt* der *Martha* (f. d.): *Sie* war eine *M.* *Natur* u. *Spielthogen* *Pr.* 7, 11 u. — **Mari-äbel** (frz.), a.: *heirathsfähig*. -age (-äsh), f.; -n, -s: 1) *Heirath*: *M. d'amour* [*damür*], *aus Liebe*; *M. de conscience* [*stanghängß*], *Gewissendehe*; *M. de raison* [*räseng*], *Vernunftheirath*; *Pièce* (f. d.) *de m.* u. — 2) *Name* eines *Kartenpiles* für *2 Personen*. — **Mar-ialatrie** (gr.), f.; 0: *Verehrung* der *heil. Jungfrau* (*Marien-Dienst*, *Kultus*). -iäner, m., -s; uv.: *Ritter* der *Jungfrau Maria* od. *des* *deutschen Ordens*. -iänisch, a.: auf *Maria* — od.: auf *Marius* (*den* *Gegner* *des* *Sulla*) *bezügl.* -te, f.; -s; -(e)s; -(e)n: f. *Maria*; auch *M-n* = *M-n* *Wilder* (f. u.). *Euphori* 3, 3, 203 u.; auch *zur* *Bez.* für *M-n* *Tag* im *Kalender* (vgl. *Martini* u.). *putis* *halb.* 8 u.; *häufig* auch *als* *Bühn.*, z. B. *bei Pflanzen*, die in *Verbindung* mit *der* *heil. Jungfrau M.* *geleßt* wurden: *M-n* *Blume*; *Dübel*; *Dorn*; *Blas*; *Glöckchen*; *Gras*; *Kraut*; *Mantel*; *Münze*; *Nessel*; *Rose*; *Schub*; *Trähne*; *Tröpschen*; *Veilchen*; *Wurzel* u.; *ferner* *z.* *M-n* *Wad*, *Ortename* u. (= *Bain-marie*), *B.* v. *heißem Wasser* für ein *hineinrastendes Gefäß*; *-Bild*, f. *Madonnen-B.*; *Bruder*, *Demikianer*; *Dienst*, f. *Mariakarie*; *Erst*, *Glas*; *Baden*, *Garn*, *das* *beim* *Rahm* u. *Scheiden* *des* *Sommers* *umherfliegende Gewebe* einer *Spinne*, *Aranea obtérix* (*Sommer*, *Wettensäden*); *Glas*, *Frauen-G.*, *große*, *durchsichtige* *Glimmer tafeln*; *Groschen*, *eine Münze*; *Guld-en*, *zu* 20 (od. 24) *M-n* *Groschen*; *Huhn*, *Käfer*, *Kälbchen*, *Comentäfer*, *Coccinella*; *Kultus*, *Dienst*; *Tag*, *fest*; *Ver-ehrung*, *Dienst* ic. -te(e)hast, a.: *madonnenhaft*. — **Mar-ieur** (frz.-dr), m., -s; -s: *Heirathsführer*. -euse (-öf), f.; -n: *Heirathsführerin*.

— **Marikina**, f.; —s: Löwenaffe. — **Marille**, f.; —n: Myrtille (s. Barille 2). — **Marimba**, f.; —s: 1) rohes Tonwerkzeug in Afrika u. Westindien. Martins Liv. 1, 68; Scherzer Nat. 164. — 2) (s. 1) Art Tanz. Schäfers Pösch. 1, 38. — **Marin** (lat.), a.: dem Meere angehörig, meerisch u. —a (it.), f.; zc: s. Marine. —ade (frz.), f.; —n: (Rochf.) würzige Brühe od. Weize für Fleisch, Fisch u. —ajo (it.), m., —s; —aj; —aro, m., —s; —ari: Seemann u.; Verkäufer v. Frutti di Mare. Lemold Genf 2 u. —e (frz.), f.; —n: 1) Seewesen, Seemacht eines Staats, Flotte u. — 2) (s. 1) See-Bild, Stück; bef.: M.-Bild, Gemälde, —Stück; —Maler u. — 3) Hafenplatz, Schiffs-lände; (it.) Marina. —er (engl. mariner), m., —s; —u, v.; —ier (frz. —je), m., —s; —s: Seemann; Seesoldat u. —ieren: 1) intr. (sein): v. Waaren auf dem Schiff, durch eindringendes Seewasser verderben. — 2) tr.: in Marinade legen: Ein-m. u. — **Marin-i**, m.: ein ital. Dichter (1569—1623), der nam. die Sonetti (s. d.) liebte u. brauchte. —ismus, m., uv.; 0: Weise u. Stil des Marini u. seiner Nachahmer. —ist, m., —en, —s; —en: 1) ein dem Marinismus Huldigender. — 2) = Marinier. Kohl Pet. 2, 303 u. — **Mariöl**: 1) (türk.) m., —s; —s: Pöfseisen; Refrutens-bürste. Hammer 10, 357. — 2) (it.) m., —en; —en: Gauner, Erzkube — namentl. in Neapel. — **Marionett-e** (frz.), f.; —n: Spielerpuppe im Puppentheater; auch übtr. (vgl. Burattini; Karageu u.). — **Mariotte** (—öt), m.: berühmter Physiker († 1684): Das mariottische Gesetz . . . Das Volumen der Gase verhält sich umgekehrt, wie der Druck, dem sie ausgesetzt sind. Pouillet 1, 119. — **Maris-ca** (lat.), f.; —en, —ten [§ 24, 1]: Feigwarze. — **Mariškis**, a.: ehe(männ)lich. — **Marišim** (lat.), a.: Meer u. Marine betreffend. — **Marišo** (it.), m., —s; —i: 1) Chemann. — 2) (s. 1, vgl. Mench 14 ss.) Feuer-Stübchen, —Kiese zum Wärmen der Füße. — **Mariton** (frz. —ong), m., —s; —s: M. (de Paris), Friur à la Giraffe (s. d.). — **Maritörre** (span.), f.; —n: häßliches Weibsbild (zunächst im Donquixote). W. 10, 238. — **Mariulus** (lat.), m. [§ 24, 2]: Chemann. — **Marjolei** (frz. —belle), m., —s; —s: kleiner Mensch, der sich wichtig macht, dem Galanten spielt u. (vgl. Damoiseau). — **Mar-c** (frz. mar), m., uv.; —s: Mark (s. d. II 3), als Gewicht (= 1/2 Pfund): Au [§] m. it. al márcio = al peso, — v. nicht vollwichtigen Goldmünzen, nam. Dukaten (vgl. Wasserdukaten), die nicht nach dem Stück (al pézzo) od. nach der Zahl (al número), sondern „nach dem Gewicht“ des Goldes berechnet werden. —cándo (it.), adv.: (Mus.) mit Nachdruck — hervorhebend, vgl. marcato, so hervorgehoben, scharf betont u. —hánt (frz., auch geschr.: marquant), a.: sich hervorhebend, sich auszeichnend u. — **Marhazit** (ar.-frz.), m., —(e)s; —e: Schwefelkies. — **Märke** (frz., auch geschr. marquée), f.; —n (s. ss.): 1) Merkzeichen, Merkmal, z. B. auf Waaren als Stempel u.: Die Brand-M. = das

(der) Brandmark u. — 2) = Mark, Grenze. — 3) Etwas, wodurch das Unrecht auf etwas dagegen in Empfang zu Nehmendes stellvertretend bez. wird: Das System der Roggealer Dividenden-M.-n. Volksz. 16, 73; So geben z. B. Färber Leuten, die ihnen Etwas zum Färben übergeben, in öffentl. Lokalen die Garderobebewahrer denen, die ihnen Sachen zur Bewahrung übergeben, eine (Empfangs-)M. So erhält in Glücks- od. Würfelbuden der Gewinner eine (Gewinn-)M. So klebt man auf einen Brief eine M. (Brief-, Franko-, Frei-, Post-M., vgl.: Die M.-n.-Sammelwuch, stamp mania, timbromanie. Salen 3, 78). So bezeichnen Hunde-M.-n die für einen Hund erlegte Steuer. So giebt der Legenschleifer denen, welche während der Leerzeit hinausgehen, eine M. (Gegen-, Contre-, Retour-M.). So giebt es bei vielen (nam. Kartens) Spielen M.-n (Spiel-u. nach dem best. Spiel z. B. Whist-M.-n), theils um den Gewinn damit anzulegen (zu „markieren“), theils um damit während des Spiels zu bezahlen (s. Dante, Fische u.). — 4) bei Pferden = Kennung, Bohne. — 5) = Wafe, Zeichen zur Orientierung, nam. für Feldmesser u. Schiffer, so auch: Land-M. — 6) (seem.) an der Vortheile die Werkzeichen für die Fadenlänge. — 7) im Tuchhandel, ein Maß v. 3 Ellen. — 8) Markt(e)-Brief, frz. lettre de marque, Kaperbrief. — **Märket** (engl.), n., m., —s; —s: Markt. — **Markeländer** (it.), m., —s; uv.: (s. ss.) mit den Soldaten zu Feld ziehender Wirth, ähnl.: Jagd-M. Abnf.: Marketen er, Mar qua tener. Simplicianus 4, 220²¹ u.; weibl.: M-i-n. —t, f.; —en: Marketen-Wirthschaft, —Gewerbe, —Zelt u. —haft, a.: marketenmäßig. — **Marketing**s (engl.), pl.: Korbschwänzelvönnige der Köchinnen bei Markteinfäusen. — **Mark-ette**, —eur, —ieren: s. Marquic. — **Märking**: s. Ink. — **Markis** u. : s. Marqu u. **Márcio**: s. Marc. — **Márcus** (lat.), m., uv.; 0 [§ 24, 2]: männl. Name, z. B. auch eines Apostels, des Schutzheiligen v. Venedig. Dazu: Die M.-s lagge (Platen 4, 213); —Kirche; —Schwanz; —W. (s. s. u.). — **Márl-i**, —v (frz.), m., —s; —s: (nach dem urspr. Fabrikort) Art gegitterten Zeuges, klare Gaze, vgl. Sacis, z. B.: Fenster-M. [zu Fliegenfenstern]; Puff-M. [zu Hauben etc.]; M.-Flor u. —Gaze, aus Seide u. — **Marmá-rpáá** (gr.), pl. [§ 24, 1]: s. Maraugie. — **Marmel**, m., —s; uv. (s. ss.): 1) Marmor. — 2) (auch f.; —n) M., dann übtr.: Schnell-Kugel, Schussler (s. Marbel 1a); auch: Murrel. — **Marmelade** (frz.), f.; —n: Quittens, dann allgem.: Frucht-Mus mit Zucker eingekocht. — **Marm-elig**, a.: marmortiert. Mager 2, 129¹ u. —eln: 1) a.: marmelsteinern, marmorn. — 2) tr.: marmortieren. Hofgarten Dicht. 1, 93 u. — **Marmil**-e: 1) (frz. —it), f.; —s: Kochtopf: Ecumeur (s. d.) de m-s u. — 2) m., —s; —s: Träger (auf Madagaskar). Globus 7, 258 b. —on (—ing), m., —s; —s: Küchensjunge. — **Márm-o** (it.), m., uv.; —i: Marmor, s. Marmarsh 2, 621 u. Oken 1, 236. —olith, m., —(e)s; —e: Serpentin (s. d. u. Pfito-

lith). -or, m., -s; uv., -e (f. ss.): eine Ab-
 änderung des Kalks, die sich durch Farbe, Gefüge
 u. Polirturfähigk. zu architektonischen Zwecken,
 Bildhauerarbeiten etc. eignet, in streng mineralogis-
 chem Sinn nur Kalk v. feim- od. blättrigförmigen
 (nicht v. dichtem) Gefüge (f. s. satinitisch); auch der
 verarbeitete Stein (M.-Bild; Chronit etc., f. u.);
 oft in Vergleichen: Weiß, glatt, hart, fast, spröde wie
 M. etc.; dann auch gradezu: Etwas wie M. etc.
 Ziffgen nam. zur Bez. der Arten (f. Marmorsh 2,
 621 ff.). Als Bsh. z. B. (leicht zu mehren): M.-
 Bild; Wiock; Bruch; Brust; Busen, nach der
 Welse od. der Härte; Chronit, Zeittafel auf M.
 eingegraben, bes. die vom Grafen Rundel 1627
 erkaufte, jetzt im Besitz der Dorsford Universität be-
 findliche griechische (vgl.: Den Rundel'schen M-n zu-
 folge. L. 6, 297); glatt; Hand, weiße etc.;
 hart; Herz, hartes; kalt; Meer (Már di
 Mármara, Propontis, zw. Europa u. Asien nach
 der M. liefernden Insel Marmara); Nacken,
 weißer etc. -orär (it.), m., -en, -s; -en, -e;
 -oraro, m., -s; -orári: Marmorarbeiter.
 -oralión, f.; -en: Marmorierung. -orhaff, a.:
 marmorartig. -orieren, tr.: 1) (selten) mit
 Marmorplatten belegen. Hege. — 2) dem Mar-
 mor ähnlich machen, namentl. in der Färbung
 den buntesten u. geaderen: Marmorie-
 rung; Marmorierer etc. -orn: 1) tr.:
 marmorieren, — selten, auch: Das Bekleiden
 der hölzernen Häuser, um sie zu ver-m. [marmorähnl.
 ausseh. zu machen]. Zahn B. 407. — 2) a.: aus-
 — od.: wie aus — Marmor: Die gyps-u-en
 [mit Gyps- od. Marmor-] bekleideten Wände.
 S. 25, 259 etc. — Marm-öfe (frz.), f.; -n: Art
 Ventilschieber, Didelphys murina. -ölle: 1) f.; -n:
 Murrelthier (f. Murrent). — 2) (m., -n; -n)
 Savoyarde, der mit M-n herumzieht. — 3) Huile
 [f. d.] de m., Öl aus Aprikosenkernen, f. Oken 3,
 2058. — Maröde-c (frz.), a.: (f. ss.) abgemal-
 tet, so daß man nicht fort kann etc. -eur (-ör), m.,
 -s; -s, -e: plündernder Nachzügler beim Heer
 (vgl. Merode-Brüder. Simplicissimus 1, 405 ff.).
 -ieren, intr. (haben): Marodeur sein, sich als
 solcher behagen etc. — Marö-c (frz.), m., -s; -s;
 1) Honigwabe (f. Indivater). — 2) Art langhaar-
 iges Wellenzug, auch Ras de M. [maroccanischer
 Rasch]. -hin, m., -(e)s; -e, -s: f. Maroquin.
 -coo, m., -s; 0: Sorte Schnupftabak. — Mar-
 (Mar)-jon (frz., -öng), m., -s; -s; 1) Marone.
 seb. Bild. aus par. II, 2, 6 etc. — 2) M., M., Reger
 = Negro eimarrön (f. d. u. Ausd. 39, 8b; Globus
 12, 15a; 8, 112a). — 3) im St. Bernhards-Kloster
 die zum Aufspüren der im Schnee Verunglückten
 dienenden Hunde, vgl. Maronier. Orient. 16, 414a;
 auch als Bez. der Klosterbrüder. Raquette Zug. 260 ff.
 -ou(n)age (-äh), f.; 0: das Weglaufen v. Nege-
 rsklaven. -öne: 1) m., -n; -n: = Maron 2. —
 2) (it.) f.; -n: große, echte Kastanie (gekostet:
 Farud; gebraten: Brasch). -onier (-önje), m.,
 -s; -s; 1) Maronenbaum. — 2) Maronen-
 händler. — 3) f. Maron 3. — Maro-quin (frz.

-céng), m., -s; -s; -hün, m., -(e)s; -e: vgl.
 Serdwan. — Marötte (frz.), f.; -n: 1) f. Zofus-
 stab. — 2) wunderl. Meinung, Marthe, auf die
 man verfallen ist, Grille, Schrulle, Dick, Stecken-
 pferd etc. — Marouffieren (frz. maru-), tr.: et-
 was auf Feinwand Gemaltes auf einen andern
 Grund ausleimen. — Marqu-ant; -e: f. Mart
 etc. — Marquet(t)-erie (frz. mart-), f.; -(e)n:
 eingelegte Arbeit, nam. v. Holz etc. (Antarfaturo,
 Holzmoos). -ieren, tr., auch o. Obj.: verschiedn-
 farbig machen; eingelegte Arbeit machen. —
 Marquette (frz. marqet), f.; -s: ein Brot (Klump-
 fen) Jungfernwachs. — Marqu-cur (frz.), Mar-
 tär, auch so gefchr., od. hybridisch: Marteur), m.,
 -(e)s; -e, -s: 1) ein beim Billardspiel etc. „mar-
 fierender“ Aufwärter, — verallgemeint: Gasthaus-
 aufwärter, Kellner. — 2) (Landwirthsch.) eine
 Harke, die Saattinnen zu bezeichnen od. zu „mar-
 fieren“. -ieren, tr.: 1) mit einer Marke, einem
 Zeichen, Stempel etc. versehen. — 2) bes. bemerkl.
 machen, nachdrükl. hervorheben, scharf hervor-
 treten machen etc.; Martiert, scharf hervortretend etc.,
 f. marcato. — 3) beim Billardspiel etc. die Points
 zählen od. bemerken, f. Marqueur 1. — 4) (Kochf.)
 Etwas vorbereitend so weit fertig machen, daß es
 nur noch der letzten Vollendung bedarf. Schreibe
 Kochb. 10. — 5) (weibm.) Der Führer nach martiert,
 „zeichnet“, zeigt durch Gebärden das Vorhanden-
 sein v. Wild an. — Marqu-, Mark-is (frz.
 marti, -), m., uv.; uv. (im Gen. oft u. in Wz.
 gw. mit lautendem s): Markgraf, f. nam. Mendels-
 sohn 4, 2, 318 etc. -isäl, n., -(e)s; -e: Gebiet od.
 Würde eines Marquis. -ise, f.; -n: 1) Gattin
 (auch Tochter) eines Marquis (f. Marquisin). —
 2) leinenes Sonnendach über Fenster od. Thüren,
 das an eisernen Stäben auf- od. zurückgeschlagen
 werden kann. Gushow 3, 3, 317 u. v., seltner st.
 Fensterjalouisen. R. 3, 101. — 3) Sorte großer
 Herbstbirnen. — 4) Sorte Schiefertafeln (vgl.
 Koch Engl. 1, 207). — 5) (Feuerwerk.) große Ma-
 kete. -isin (— Kückeri Col. 1, 157), f.; -nen:
 Marckse 1. -isfisch, n.: in der Weise v. Marquis
 od. Marquisen. Daus. 16, 1, 24 etc. — Marrasil:
 f. Marasil. — Marrän-o (span.), m., -s; -s,
 -en: „Wenn Jemand Christus nicht liebt, Der sei Ana-
 thema [f. d.] u. Maranatha“ [1. Kor. 16, 22]. . . In
 Spanien u. Portugal bildete man daraus das Wort M.,
 welches „gebannt, verflucht, verwünscht“ bed. In der Vor-
 aussetzung, daß die Neuchristen Jesus nicht liebten, wandte
 man auf dieselben das Maranatha an. Göttsch. d.
 Jud. 8, 80 (vgl. aber Dietz 511); Die geheimen
 Zuden, die seg. Maranen. Saton 2, 137 etc. —
 Marron etc.: f. Maron etc. — I. Mars (lat.),
 m., uv.; 0 [§ 24, 3, Mártis]: 1) der Kriegsgott,
 auch Mävors, gr. Ares, vgl. Weinamen wie Gradivus,
 Enyalios etc. Dazu: Einen Martiana ann [Kriegs-
 ger, Soldat]. S. 1, 110 etc.; Die zerlumten M.-Söhne.
 Globus 5, 116 etc.; aber auch gradezu = Kriegsmann etc.
 Marsöder Samml. 4, 1, 3; W. 3, 156 etc. Ferner
 eigth. in einigen Verbindungen: Impari (f. d.);
 proprio (f. d.) Márte etc.; M.-feld, Campus

M(-s)-Amt, M., Würde eines M-s u. — ein unter einem M. stehendes Kollegium; • Gericht, worin ein M. Vorsitzender ist; • Stab, als Zeichen der M.-Würde; • Tafel, des Hof-M-s, — für die nicht Hofstafelfähigen; • Würde re. — allät, n., -(e)s; -e: Marschall-Amt, Würde; bes. in Frankreich, ein Militäroberkommando, an dessen Spitze ein Marschall steht. — allistieren, intr. (haben): als Marschall schalten u. walten: frei auf eigene Hand zu Feld-m. Dorow 4, 86 re. — Marschieren (frz.), intr. (sein, haben): sich im Marsch (f. d.) fortbewegen; auch refl., nam. mit Angabe der Wirkung: Sich müde, marode m. re.; seltner sonst: Marschier [pact] dich! re. Bshgn, wie bei ähnl. Zeitw. der Bewegung: M-; an; auf; aus; durch; ein; fort; her, herab re.; hin, hinab, hindurch; hinein re.; mit; nach; vor; voraus; vorbei, vorüber; weg; zu; zurück-m. re., z. B. auch: Aus der Zeit, in welcher er hier mit andern Beamten die ganze Strecke abmarschiert war, das Terrain zu untersuchen. Lewald Genf 420 re. — Märse, m., -n; -n: f. Pöste. — Marsellaise (frz. -elaise), f.; O: bekanntes Revolutionslied, f. Allons u. Scherr W. 1, 340; G. 25, 252. — Marsilläne (it.), f.; -i: Art Rüstenschiff des arcifischen Meers. — Marsupi-äle (lat.), n., -s; -älten [S 24, 3, n., -älis; Mz. -älia]: Beuteltier. -um, n., -s; -en [S 24, 2, n.]: Beutel. — Marsyas (gr.), m., uv.; w., -e: (Myth.) ein vom Apoll im musischen Wettstreit besiegt u. zur Strafe des Übermuths lebendig geschundener Satyr; verallgemeint. W. 15, 191; M.-Dichter. Sanders Rutr. 131 re. — Märte: f. Mars 1. — Mart-eau (frz. -ö), m., uv.; -r: Hammer. -ell, m.: Hammer, — als Beiname: Karl M. (vgl. Macabäer). -ellato (it.), a.: gehämmert, — (Mus.) mit dem Bogen statt gestrichen. -ello, m., -s; -s, -elli: „Hammer“, gewölbter runder Thurm an der Küste, zum Schutz gegen Übersälle, — in Sardinien, Korsika re.; auch: M.-Thurm in Irland re. — Märth-a (hebr.-gr.), f.; -s, -ens; -s, -en: weibl. Name; auch autonomastisch nach Luk. 10, 40 ff.: Geschäftige M. re., nam. im Oghz zu „Maria-Matruen“. Spielhagen Pr. 7, 11 (f. auch Sparta); Das St. Marten h o l z u. Miraraguaholz [Rothholz] v. Cessalpinia echinata. Armarph 3, 17. — Mär-t-ial (lat.): M. (M-is), 1) a.: martialisch, z. B.: M.-Gefeh, Kriegs-G. re. — 2) m., -s; -e: Name, bes. eines vöm. Epigrammendichters; danach auch autonomastisch. -ialis, a.: f. Martial 1; 2; bes. auch Mars 4. -ialisch, a.: 1) = martial(is), nam.: a) kriegerisch (vgl. 2) u. mavortisch; marziale). — b) auf den Planeten Mars (f. d. 2) bezüglich. Ausd. 39, 1195b. — 2) in der Weise Marital's (f. d. 2). Ten. v. Gegenw. 6. -ialität, f.; O: martialisches (f. d. 1a) Wesen. -ialus, a.: eisenhaltig gemacht, f. Mars 4. — Martin, m., -s; (-s): männl. Taufname (lat. Martinus), — auch (f. ss.) Name des Hasen, Affen re. — Der Tag des heiligen M., M-s-Tag, lat. Martini (sc. dies), der 11. November (f. Sim-

rock Myth. 518 re. u. M-s-Fieder v. Simrock Bonn. 1846): M-s-Birne, Art Winter-B.; • Feier; • Gans, eine Gans, sofern sie um Martini dem Gutsherrn gezinkt od. beim sog. M-s-Schmaus verzehrt wird (f. Umland B. 567 ff.; Wickram 112°); • Holz, f. Martha; • Horn, Art Gebäck. Spindler Zud. 1, 26, vgl. Martensbüchsen. Gartenl. 16, 695b; Das Feter, der sein Hab u. Gut verpraßt hatte, ein M-s-Mann genannt wurde. 696a; • Schmaus. Diese [regnerische] Jahreszeit [um Martini] wird v. den Italiänern der heilige M-s-Sommer genannt. Platen 7, 435; M-s-Vogel, scherz. = Gans; ferner = Falco cyaneus, Paradiesa tristis re.; • Vögelschen, Schwarzspecht. Simrock Myth. 403 re. — Martingal-e (frz. -engal), f.; -s; 1) Sprungriem der Pferde. — 2) bei Hasardspielen eine Art des Sages, die für den Spieler möglichst gewinnbringend sein soll, f. Alvenleben 368; Schücking Fr. 1, 245. -eur (-ör), m., -s; -e: Spieler à la martingale. — Mär-t-ini (lat.): Martins-tag (f. d.); um, zu M. re. -is: f. Mars 1. -ius, a.: den Mars (f. d.) betreffend, ihm geweiht re. (martisch, mavortisch, f. d.): Campus (f. d.) m., ein Feld, Platz zu kriegerischen Übungen re.; ferner (mensis) M., März (f. d. u. nam. Mäzter 605); Idus martias, des März's Iden (f. d.) re. — Mär-t-pr (gr.), m., -s; -e; -prer (---), m., -s; uv.: (f. ss.): Blutzeuge; Einer, der für seine Überzeugung Marten u. selbst den Tod duldet; Schmerzensdulder, — zumeist: Märtyrer, weibl. — in. Dazu: M-, Mer-, Märth(er), -haft, a.; -thum, n., vgl. Marterthum. ss. u. Martyrhum (das Glaubensmartyrthum. Frankl Prim. 64) re. -priferum, tr.: Einen als Märtyrer dulden lassen, ihn martern. Jahn Ver. 1, 10. -rium, n., -s; ten [S 24, 2, n.]: Marterthum; der das Grab eines Märtyrers enthaltende Theil einer Kirche. -rolög, m., -en, (-s); -en: Einer, der die M-ir, d. i. die Geschichte der Märtyrer, kennt, sich damit beschäftigt re. -rolögisch, a.: auf die Geschichte der Märtyrer bezügl., dazu gehörig re. -rolögium, n., -s; ten [S 24, 2, n.]: Verzeichniß der Märtyrer u. ihres Geschicks. — Mar-ünke, f.; -n: 1) Art kleiner gelber Aprikosen, auch Morelle. Abelung (vgl. Morelle). — 2) Art Pflaume (Maronke, Malonke). Spr., f. Oken 3, 2056; 2057; vgl.: Mour 16, 11b. — März, m., -es, -en, uv.; -e: (f. Martius u. ss.): 1) der 3te (od. im altröm. Kalender eig. der erste) Monat des Jahres, Frühlings-, Lenzmonat. — 2) oft in Bezug auf die in diesem Monat beginnende politische Bewegung des J. 1848; auch: Einer der gefährlichsten Genoren des Vor-M. [der Zeit vor 48]. Euphro Schön. Stund. 236; Stub Dr. 1, VII; f. märzlich. — 3) Als Pflw. z. B.: M.-Beser, Art Mariciffe; • Bier (M-en-B.), im M. gebrautes Lager-B.; • Blume, Name verschiedner Pflanzen; • Ente, wilde G.; • Ereignisse [2]; • Errugengeschaft [2]; • Stege, Eintags-F.; • Gerste, Sommer-G.; • Goldschen, Schmez-G.; • Gase, im M. geberner; • Minister(ium) [2]; • Mo-

nat; *Revolution [2]; *Schnee; *Weißchen u. — **Marzeville**, f.; -n: (f. ss.) weibl. Eigenn., auch Bez. einer alten od. albernen Frauenz-Verf. — **Märzhaft**, a.: in der Weise des März, dem März gemäß u. — **Märztale** (lit. r.), a.: (Mus.) kriegerisch. — **Marzipan**: s. **Marz.** — **Märzlich**, a.: 1) märzhaft (vgl. mairlich). — 2) (vgl. März 2), bes. auch: Raq. u. vor m.; Wormärzlichkeiten der schlechtesten Art. Enst Tag. 6, 472 u.

Más, n., uv.; uv.: in China, Japan, Ostindien u. Namen v. Münzen u. Silber- u. Goldgewichten, — anglistert Mace, f. d. u. Enghl. f. kaupf. 544b. — **Máschal** (hebr.), n., -s; -s, Meschalem, **Másche**: Gleichnisse, Gnomé, Spruch. Rosenkranz Wschf. 344; 352. — **Máschal-e** (gr.), f.; -n: Achselhöhle. -**isler**, m., -s; uv.: der 2te Halswirbel; Schultergürtel bei Pferden. — **Máschallah** (türk.): 1) interj.: wie Allah (f. d.) will! u. Schmäkung Verh. 1, 69; Paktet Südbst. 2, 304, vgl. Inschallah. — 2) n., -s; 0: M., Maslach, **Máslich** = **Opium** (f. d.). — **Máschalóncus** (gr.), m. [S 24, 2]: Achselbeule. — **Máschín-e**, f.; -n; -schen, -lein: (f. machin-a, -e u. ss.): 1) eine Vorrichtung, ein Werkzeug, nam. ein zusammengesetztes, künstliches Werk, wodurch Etwas hervorgebracht wird, das ohne solche Anwendung nicht od. doch nicht so sicher, so leicht, so geschwinde möglich wäre, — im engsten techn. Sinn solche Vorrichtung nur, sofern damit eine Bewegung, Kraft od. Zeit sparend, hervorgebracht wird: Die einfachen M-n lassen sich sämtlich auf die Theorie des Hebels zurückführen; zusammengesetzte M-n giebt es nach den versch. Zwecken unzählige, — genauer bez. durch Zshgn. f. deren zw. das Grundwort genügt, z. B.: Die Heben sind mit der [Mäh-] M. genächt.; Zsh Presse, sie. Spinne, karätsche durch Drehsch., Säe-, Spinn- u. Kartätsch-M-n. Jp. Sat. 2, 282; Schnellpresse (M.). Franke Kat. 85, im Ggh der minder zshgstu Handpresse; Eine [Dampf-] M. v. 20 Pferdekraft u.; Kasse auf der [Kaffe-] M. toden u. Ueber die zahllosen Zshgn vgl. man techn. nolog. Werke u. hier Operateur 2 u. die bezügl. Bshw., soweit sie Fremdw. sind. Wir erwähnen nur beispielesweise (f. v.): Dampf-M., die durch Aufnahme des Wasserdampfes eine mechanische Wirkung erzeugt; Elektrifizier-M., zur Erzeugung v. Elektrizität; Hoch- u. Niederdruck-M-n, als Arten Dampf-M-n; Höllen-M., eine Zusammenfügung v. Feuerwerkskörpern, bestimmt eine mörderische Explosion zu bewirken (vgl. Torpedo); Rechen-M., wodurch man mit Leichtigkeit das Facit v. Rechnungen erhält (vgl. 2o) u. Als Bshw. z. B.: M-n-Bau, Bauer u.; Druck, z. B. im Ggh zum Hand-D., bei der Rattunfabrikation u.; Fabrik; Meister, Aufseher u.; Papier, Ggh Wästen-B.; Schloffer, Schl. in einer M-n-Fabrik; Spinnerei, Ggh Hand-Sp.; Wesen u. — 2) (f. 1) übtr., bildl.: a) So treibt der Mensch es, wie es geht, | bis die M. stille steht, vgl.: bis die Uhr [des Lebens] abgelaufen u.,

f. Sch. 159b; 954a; W. 14, 83; 122 u.; Wie ein Gott aus der M., f. machina, in Bezug auf Theater, nam. Flug-M. (f. b). Zshg z. B.: Die Staats-M., der Staat, als ein Ganzes vieler ineinandergreifender Theile betrachtet. 6. Ph. 4, 251; Die Volksabstimmung-M. ward in Bewegung gesetzt, arbeitete, wie befohlen u. Scherr Bl. 2, 97 u. — b) (f. a) in der epischen u. dramat. Dichtkunst die nam. zur Lösung des Knotens in Bewegung gesetzten überirdischen Wesen. — c) (Mas.) „mehrere durch eine Handlung mit einander verbundene Ggide“. Adeltung. — d) zuw.: etwas ungemein Großes, Kolossales: Was ist denn Das da für eine M. v. einem Frauenzimmer? u. — e) ein Mensch, der ohne geistige Selbstthätigk. nur in einer ihm genau angewiesenen u. vorgeschriebenen Weise zu wirken im Stande ist. Schütz Hamb. Th. 526; Er ist eine Rechen-M., rechnet ganz m-n-mäßig [od. mechanisch] u. — ell, a.: auf Maschinen begründet u. Volkz. 17, 198. — en, tr.: mittels einer Maschine bearbeiten (f. maschinieren), bewegen (z. B. schersch. Drosten 2, 418). — enhaft, a.: maschinemäßig: Wirkigkeit. Jp. Sat. 2, 284. — entkum, n., -(e)s; 0: Maschinenhaftig; Maschinenwesen. Nat. 20, 249 u. — erlich, f.; -(e)n: eine Gesamtheit verbundener, ineinandergreifender od. zusammengehörender Maschinen; Theater-M.; Unter-M. Weiss 1, 1235 u. — ieren, tr.: (f. maschinen): Die Wolle m., woflen. Kaimarsh M. 2, 680 u.; vrsch. maschinieren (f. d.). -ill, m., -en, -s; -en: Arbeiter an Maschinen, Maschinlenarbeiter. Spielhagen Hammer 4, 101; nam. Maschinenmeister eines Theaters. Nat. 21, 471 u., verächtl.: Maschinler. Drosten 2, 1, 72 u.; ferner z. B.: Die Höllen-M-en. Scherr Bl. 2, 65, Mtenäter mittels Höllenmaschinen. — **Máschlach** (ungr.), m., -s; 0: eine Sorte Ungarweins (f. Sffen 2). — **Másfeg-o** (it. -injo), m., -s; i: Art weißer Kalkstein (in Verona u.). — **Másfellen** (hebr.), pl.: Geschäfte, Geschichten. Kestag DW. 196; Gushow 3, 2, 331 u.; Scherr Or. 2, 109, dumme Geschichten u. — **Másfette** (frz. mазette), f.; -n: Schintmähre; schlechter Kerk; Foh-M-n. König Kl. 2, 92. — **Másil**, m., -s; -s, uv., -(en): adliger Hinterzapf eines Bojaren u. Koft Sütr. 2, 44; 38 u. — **Másk** (engl.), f. (n.); -s: Maske (f. d., nam. 8). — **Máscaquin** (-anj-), n., -(e)s; 0: ein vulkanisches Fossil, schwefelhaftes Ammoniak (nach Mascagni, † 1815). — **Máscaret** (frz. -re), m., -s; -s: 1) (ferm.) Springfluth, f. Bobrik 654a. — 2) ein satirartiges Wollenzug (Spielamast). — **Másscar-ill**, m., -s; -e: eine scheidende kom. Figur der ältern Komödie. Sch. 96a. — on (frz. -ong), m., -s; -s; -s: Fragen-Bild, s. Kopf in der Baukunst (vgl. Wesse 1. ss.). — **Máscarpina** (it.), f.; -ine: Art Milchspeise. — one, f.; -oni: Art lombardischer Sahnenkäse (Robiole). — **Máske** (frz., f. masque), f.; -n; Mätschen, lein: (f. ss.): 1) künstliches hohles Gesicht, um das eigene damit zu bedecken, es dahinter zu verdecken (vgl. Larve 2). — 2) (f. 1) erweitert: die ganze

Tracht, in die man sich hüllt, um ein Anderer zu erscheinen, als man ist. — 3) (f. 1; 2) übertr., bildl.: etwas das wahre Wesen unter angenommenem Schein Verhüllendes; ein so angenommener Schein. — 4) (f. 1) als Symbol der Schauspielkunst. — 5) (f. 1) bes. verfl., wie Larven, fürs Gesicht selbst. — 6) eine maskierte Pers., f. 7 u. bildl. *G.* 33, 18; *Klinger* *F.* 69 *ic.* — 7) (f. 6) stehende Charakterrolle der Komödie *ic.* — 8) (f. 7) M-n-Spiel, f. nam. *Herzig* 27, 55 ff.; 60; 69 *ic.* — 9) (f. 1): a) bei den Larven der Libellen die stark entwickelte, den Kopf größtentheils verdeckende Unterlippe. — b) eine den ganzen Vordertheil eines Pferdekopfs einnehmende Blässe. — c) die vordere Brustwehr einer verdeckten Batterie. — d) Art Flestermaus, Hüfeisenase. — 10) Zßgg (vgl. Larve 2), z. B.: Charakter-M.: a) [1; 2] eine besondere Personifizierung des ganzen Kostüms bebindend, z. B. *G.* 6, 289 *ic.* — b) [6, f. a.]: Es waren wenig Charakter-M-n auf dem Ball *ic.*; Schauspielkunst mit einer Doppel-M. [4]. *Sch.* 555b (vgl.: Der scherzende, der ernsten M. Spiel. 318a *ic.*); Gesicht-M. [1]; Halb-M. [1], nur die obre Hälfte des Gesichts bedeckend; Die Hof-M-n [8] Wen Jonson's. *Herzig* 27, 63 *ic.*; Leder-M.; Die Pacht-M-n unfre Damen aus seinem Leder. *Böttger* *Sab.* 33, das Gesicht der Schlafenden verhüllend; Rational-M. [2], vgl. Kostüm; Phantast-M. [2]; Todten-M. [1], nach einem Gipsabguß über die Leiche geformt; bildl.: Hartmann *Leht.* *Tag.* 58 = Blässe; Tugend-M. [3]. *Gregorovius* *Korff.* 1, 42; Wachs-M. [1] *ic.* — 11) Als Bñw. z. B.: M-n-Affe, f. Larven-M.; Aufzug [6; 8]; Ball [6], wobei die Tänzer maskiert sind (Maskerade); Blume [9], f. Larven-B.; Erfindung, z. B. [8] *G.* 6, 184; Fest [6], Mummenschanz (f. Redoute); Freiheit [6], wie sie bei M-n-Festen herrscht u. Recht ist; Garderobe; Kleidung, Kostüm [2]; Mauer [9c]; Recht [6], f. Freiheit; Saturnalien (f. d., vgl. Fest); Schnecke [9], Helix personata; Schwein, f. Larven-Sch.; Spiel [8], Art Schauspiel, worin nam. allegorische u. mythologische Personen in M-n-Tracht auftraten (vgl. Moralität); Tracht [2; 6]; Wesen; Aus der tollen M-n-Wirtschaft [6; 8]. *Eichendorff* *WschD.* 95; Zug [6; 8]. *G.* 6, 198; 199 *ic.* -en, tr., refl.: f. maskieren. Zßgg: Ent-; ver-m. -enhaft, a.: maskenartig. -erade (it.), f.; -n: Masken-Fest, -Ball. -erieren, tr.: f. maskieren 1, z. B.: Ver-m. *G.* 34, 278. -ieren (frz.), tr.; refl.: 1) mit einer Maske (eig. u. übertr.) verhüllen; auch: Ver-m. — 2) (verallgemeint) verdecken, z. B.: Jmüer *Ph.* 2, 828; Eine v. Ellerbüsch maskierte Biegung. *Waldau* *Nat.* 2, 89; Maskierte [dem Feind verdeckte] Batterie; Maskierte Wand *ic.*, mit einer täuschenden, das Innere verdeckenden Bekleidung *ic.*; (Kochf.) Speisen mit Sauce überzogen *ic.* — *Mashopet*, f.; -en: 1) f. Maatschaft. — 2) f. Kopei. — *Masculin* (lat.), -isch, a.: männlich, — nam.

in der Grammatik (f. feminin, neutrum). -um, n., -s; a [§ 24, 2, n.]: ein männl. Hauptwort. -us, a.: maskulin. — *Mäslach*: f. Maschall 2; Masch-lach. — *Mäslänika* (russ.), f.; 0: „Butterwoche“; auch *Mäslnitfa*, f. Karneval. — *Mäslach*: f. Maschlach. — *Maffon* *ic.*: f. *Maffon* *ic.* — *Masör-a* (hebr.); -e, f.; -s: Name einer Sammlung kritischer Anmerkungen zum Text des *N. T.*; bildl. (*Wackern.* 4, 290¹⁰) *ic.* -et, m., -en, (-s); -en: einerv. den Vf. der *Masora*. -etisch, a.: auf der *Masora* beruhend *ic.* — *Masqu-e* (frz. mask), f.; -s: Maske: Bal en [ang] m., Maskenball. -é, a.: maskiert. — *Mäsr*: f. *Kairo* 2. — *Mäsz* (engl.), n., uv.; -es: silbernes Zepter, das dem Lord Mayor v. dem M.-bearer (= bearer, Zepterträger) vorgetragen wird. *Koch* *G.* 2, 103. — *Mässa*: 1) m., -s; -s: (bei den Negern, vgl. Monsieur) Herr. — 2) (lat.) f. [§ 24, 1]: *Masse* (f. d. 1. *ss.*, vgl. *Schuchardt* 163): M. nonörum, Vermögens-Masse, Bestand; hereditätis, Erbschaftsmasse; concursus, Konkursmasse; pillularum, Pillenmasse *ic.*; In m., in *Masse*, frz.: en masse [ang masse]. — 3) f. *Masse* 2. — *Maffar-e* (frz. -ärr), n., -s; uv.; f.; -s: Blutbad, Megelei; auch engl.: M. [mäffär] of the Innocents (f. d.). -ieren, tr., auch v. Obj.: niedermeßeln, ein Blutbad anrichten. — *Mäsfage* (frz. -äße), f.; -n: das *Maffieren* (f. d. 1). — *Mäffar-ia* (it.), f.; -ie: Meierhof *ic.* -o, m., -s; -i: Verwalter, Meier. — *Mäffe*, f.; -n: 1) f. *Maffa* 2. — 2) (frz.; it. mazza): a) Hammer, Schlägel der Bildhauer; verfl.: massette. — b) Art längerer Stoßsolken beim Billardspiel. — *Mäffel* (hebr.), n., -s; 0: Glückstern, Glück (f. *ss.* *Krit.* 2, 137). Dazu: Schlimm-M., Unstern, Unglück. *ebd.* (vgl. *Schemmel*) u. masc.: Der „Un-M.“ *Mäffe* *Ries* 241, etwa = Unhob. — *Mäffema* [gr., § 24, 3, n., -tis]: das *Kauen*. — *Mäffematten*: f. *Mattentü*: f. *Maffonice*. — *Mäfferi-a* (it.), f.; -e: *Massaria*. — *Mäffes* (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das *Kauen*. -ler, m., -s; uv.: Kaumuskel. -lerisch, a.: die Kaumuskel betreffend. — *Mäffette* (frz.), f.; -en: 1) f. *Masse* 2a. — 2) f. *Mafette*. — *Mäff-cur* (frz. -ür), m., -s; -s, -e: f. *maskieren* 1. — *Mäffieren*, tr.: 1) zu einer *Masse* verarbeiten, durcharbeiten, kneten, nam.: den Körper nach dem Bade *ic.* Dazu: *Mäffierer* od. *Masseur*; *Mäffierung* od. *Mäffage*. — 2) *Massen* zusammenbringen, ordnen, gruppieren *ic.*, nam. auf Gemälden; aber auch z. B.: Diese *Mäffierungen* [Zusammenhäufungen] der 3 Armee-korps. *Nat.* 21, 242 *ic.* — *Mäfficot* (frz. -fö), n., -s; 0: gelbes *Bloloryd*, vgl.: *Mennig*, *rothes*. — *Mäffilia* (lat.), f.; -s, -ens; 0 [§ 24, 1]: 1) alter Name der Stadt *Marfelle*. — 2) f. 1 u. *Asteroib*. — *Mäffio* (frz.): 1) a.: *massig*, *verb.* z. B. eig.: ganz v. der außen erscheinenden *Masse* erfüllt u. übertr. z. B. *f.* 4, 452; *Chümml* 5, 130 *ic.*, f. *M-ität*. — 2) n., -(e)s; -e: ein *massiges* od. ungeschichtetes Gestein in größerer Ausdehnung. *Ausd.*

39, 972b. -ität, f.; 0: das Massivsein, Massig-
keit, Derschheit etc. — Massfolieren (frz.), tr.: mit
Keulen todtschlagend hinrichten. — Masson, m.,
-s; -s: Mitglied einer Massonei (s. d.). -ei, f.;
-en: (s. ss.) Name geschlossener Genossenschaften
(Tafelrunde etc.), später nam. übrtr. auf die Frei-
maurererei. — Massalgie (gr.), f.; -(e)n:
Schmerz in den Brüsten. -atrophie, f.; -(e)n:
Atrophie der Brüste. — Massell-o (it.), m., -s;
-i: Kübel, — auch als Maß, s. Cugnatella. —
Mäster: 1) (engl.) m., -s; -s: „Meister“ etc.,
z. B. = Prinzipal, Brotz (Fabrik-) Herr. Kohl
E. 1, 87; 89; (seem.) = Schiffer (s. Dobrik 592b),
d. i. auf einem Kriegsschiff der oberste Deckoffizier;
auf einem Kaufahrteischiff = Kapitän etc.; ferner
(weitm.): Der M. of For-houms [s. d.]. Das ist
eine sehr gesuchte Würde u. eine der größten Ehrenstellen,
die ein Gentleman in Großbritannien erlangen kann.
Dobler Renn. 106, auch bloß M. 114 etc.; ferner =
Vorstand eines College, z. B. Carus (Engl. 1, 300 etc.,
vgl. Head-M.; = Magister (s. d.); M. of Arts =
Magister artium etc.; ferner vor Namen, zur Bez.
für einen „jungen Herrn“, d. h. den noch un-
selbständigen Sohn eines Gentleman (s. d.), wäh-
rend vor den Namen eines Gentleman man das
regelmäßig abgekürzte Mr. [spr. mister] setzt (vgl.
Esquite), — entsprechend Mistress — u. abgekürzt
Mrs. [spr. missis] vor dem Namen erwachsener Da-
men, — wie Miss vor dem unentwickelten, vgl.:
Ganze Scharen v. Mistere, M-s, Mistresses u.
Misses. Spiechagen Zw. Stund. 50. — 2) (russ.)
m., uv.; -ui, -is: Meister. Kohl Pet. 2, 37.
— Masthelköf-e (griech.), f.; -n; -is, f.
[§ 24, 3, uv.]: Vereiterung der Brüste. —
Mastical-ion (lat.), f.; -en: das Kaueu.
-örum, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Heilmittel,
das der Patient gehörig zu kauen hat, bes. zur Er-
regung des Speichelflusses (vgl. Salivans). —
Mastitis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung
der Brüste. — Mast-ix (gr.): 1) m., n., uv.,
-es; -e; f.; -e: das in der Türkei viel gekaufte
Harz v. Pistacia lentiscus (dem M.-Baum, M.-
Pistazie), das zu vielen Firnissen (M.-Firnis)
dient etc.; M.-Cement, Art Steinfitt; Die M.-
Dörfer (auf Chios). Courcour 2, 94 ff.; M.-Kraut,
Märum etc. — 2) f. [§ 24, 3, -igis]: Peitsche.
Suhl 1, 251. — Mast(-odes), -odisch (gr.), a.:
zigenförmig, konisch. -odon, m., n., -s; -s,
-odönten: „Zigenzahn“, eine Gatt. fossiler Ele-
phanten; auch: Mastodont, n. Wienerj. 48, 316
(ugw. : Eines M-te. Salon 2, 349) etc. -odontofäuruz,
m. [§ 24, 2]: eine Art Labyrinthodonten.
-odisch, a.: mastodontisch. -öncus, m. [§ 24, 2]:
Geschwulst der Brüste. -orrhagie, f.; -(e)n: Blu-
tung der Brüste. -ozo-olisch; -ozo-olag etc.;
-ozö-on, f. Mammale etc. — Mastruca (lat.), f.
[§ 24, 1]: eine Art Kleidung der alten Sardinier.
Winkelmann Gsch. v. S. 1, 124. — Masturb etc.:
s. Manufurp etc. — Masulipäl(n)am: Stadt in
Südinien — u. (n., -s; -s): v. dort stammende
Baumwollwaaren (Taschentücher, bunte Tige u.

gestreifte u. quadrillierte Gingham). — Masür,
m., -s; -en; -ek, m., -s; -s; -ha, f.; -s,
-ken: ein aus Masowien stammender poln. Na-
tionaltanz u.: die Weise dazu in $\frac{3}{4}$ od. $\frac{3}{8}$ Takt,
— auch mit $\frac{3}{4}$ statt $\frac{3}{8}$ -isch, a.: auf die Einwoh-
ner Masowiens (die Masuren) od. auf ihren Tanz
bezügl. etc.

I. Mat (ar.): todt, — im Schachsp.: Mit
dem pers.-ar. Austr. Schah m., der König ist todt.
Petermann Dr. 1, 161, bei uns aw.: schach-matt u.
daher matt (s. d. ss.). — II. Mat: f. Maat. —
III. Mat (frz. mä), m., uv.; -s: „Mat“
(=Baum): Die m-s de cocagne (s. d.); M. de
perroquet (s. d.) etc. — Matabi, n., -s; -s:
öfnd. Seidengebebe mit Silberlahn. — Mata-
dör (span.), m., -s; (-es), m., -e, -s: 1) „Tödter“,
s. Giro etc.; bes.: Stiertödter, s. Torero. — 2)
(s. 1) im Lhombre (s. d.) etc. Bez. der 3 höchsten
Trümphy (Spadille, Manille, Bañä), — in weitem
Sinn auch der folgenden, — best.: Faux [fo] M-s.
— 3) (s. 2) Bez. von etwas Vorzügl., Hervor-
ragendem in seiner Art. Wienerj. 40, 199 etc., s.
ss.; Händelfucher u. Wirtshaus-M. Sukkow 3,
4, 299; Diebs-M-e. Garten. 17, 640a. -isch,
a.: in der Weise eines Matadors. Berl. Montagz-
s. 6 etc. — Mataiävi: s. Katakala. — Matacaballo
(span.), m., -s; -s: „Pferdetödter“, eine Gift-
schlange. — Matalan, n., -s; -s: Art Flöte
zur Begleitung der Bajaderentänze, vgl. Matolam.
— Matante: f. Tante. — Matäo-logie (gr.),
f.; -(e)n: unnützes Reden, Geschwätz. -pöte,
f.; -(e)n: vergebliches Thun. -ponie, f.; -(e)n:
vergebl. Mühe. -sophie, f.; -(e)n: eitle Weis-
heit. -technie, f.; -(e)n: nichtige Kunst etc. —
Matass-in (frz. -äng), m., -s; -s: Art veralt.
Gaukel-Tanz u. =Tänzer. -inade, f.; -n: Gau-
kelvoffe. -inieren, intr. (haben): Gaukelvoffen
treiben. — Matatan, m., -s; -s: große Trom-
mel bei Indianern u. Negern. — Matsh (engl.
mätsch), f.; -es: Partie, Weite, Weit-, Renn-
kampff. — Matshöta (tschippew.), n., -s; -s:
das Hauptgewand der Indianerinnen. Kreitzgrah 5,
309. — I. Mate (engl. met), m., -s; -s: =
Maat (s. d.). — II. Maté, m., -s; 0: M.,
Match, Matté, Matto, Matenia (Tbee), s. Erve 2
Stobus 6, 57a, vgl. Conqunha. — Matel-ot (frz.
-ö), m., -s; -s: 1) Matrose. — 2) Matrosens,
Pump-Hose. -otage (-asch), f.; -n: Feuergeld
der Matrosen. -ote (-öt), f.; -s: Matrosenweise
der Matrosen. -ote nach solcher Weise (à la m.), s. Jar-
dinière 2 etc.; auch Matelötte, f.; -n, bes.:
1) Matrosentanz. — 2) Art Fischweise. —
Matenita, f.; 0: s. Maté II. — Matäo: f.
Don 1. — Mat-er (lat.), f. [§ 24, 3, -ris]:
Mutter, eig. u. übrtr. (s. Mat-er, -ize), z. B.:
Alma (s. d. 2) m. etc.; M. dolorosa (s. d.), gegen-
über der M. gloriosa (s. d.); Düra (s. d.), Gysf;
pía m.; M. familias (s. d.); M. cochlæ (s. d.);
M. lectionis, in der hebr. Gramm.: ein behufs
des Lesens eingeschalteter Buchstabe; Mágnä m. od.
M. Dëäm, die große Mutter, Göttermutter =

Gybele (f. d.); Stäbat (f. d.) m.; Repetitio est m. studiorum, Wiederholung ist die Mutter (Erzeugerin, Grundlage) der Studien etc. — **Materi-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Materie (f. d.), z. B.: M. morbida od. péccans, der Krankheitsstoff; Die Sedes materiæ. Nat. 21, 189, der Sitz des Übels etc.; ferner: M. chirurgica u. — medicea, die Lehre von den wundärztlichen — u. von den ärztlichen — Heilmitteln etc. —äl: 1) a.: f. materiell. S. 32, 379. — 2) n., -(e)s; (-e), -ien: a) Stoff, woraus Etwas gefertigt, geformt, gebildet, dessen man zu einem Werk bedarf, auch verallgemeinert: Das M., die M-ien zum Bau, zu einer Schrift, z. B. zum Wörterbuch herbeischaffen etc.; Van M.; Kriegs-M-ien, alles zur Ausrüstung eines Heers Gehörige; Schreib-M-ien, alle zum Schreiben nöthigen Sachen od. Geräte etc. — b) M-ien od. M-Waaren, Rohstoffe des Pflanzens u. Mineralsreichs als kaufmännische Handelsartikel, nam. des Detailverkaufs, bes. Kolonialwaren u. Farbstoffe (vgl. Specerei): M. (-Waaren)-Geschäft; -Händler etc., vgl.: Bei den materialischen Krämmern. Hoff Th. 237; Die Materialisten. 203 etc. —äle [§ 24, 3, n., -alis, Nz.]: -alia: Material (f. d. 2a), auch: Das M. [Ggfs Formale] eines Begriffs, der Stoff desselben, im Ggfs zur od. abgesehen von der Form; M. delicti, das zum Thatbestand des Verbrechen's Gehörige etc. -alis, a. [§ 24, 3, uv.]; neutr. -ale, Nz. -alia: materiell; auch: einen Stoff bezeichnend, z. B. Nömen materiale, Stoffname, als Bez. für Etwas, wovon der kleinste Theil den Namen des Ganzen behält (wie Butter, Gold, Holz, Wasser etc.). -alifikation, f.; -en: Materialisierung. -alifizieren, tr.: verstofflichen, verkörperlichen (f. Ggfs idealisieren). Spitzhagen Zw. St. 82; Materialisierung. Dietzel. 24, 324. -alismus, m., uv.; 0: 1) die Lehre, wonach es nichts Immaterielles od. Unstoffliches gibt u. alles Geistige u. Seelische nur als Erscheinung u. Ausprägung der Funktionen organisirter Materie aufgefaßt wird (vgl. Hylegötismus). — 2) rohe, grobstoffliche Auffassung od. Ansicht, u. ihr gemäße Lebensweise, Ggfs Idealismus. -alift, m., -en, -s; -en: 1) Materialwarenhändler. — 2) ein dem Materialismus (1; 2) Huldigender. -aliftisch, a.: dem Materialismus (1; 2) gemäß, vgl. materiell 4. -alität, f.; 0: das Materiellsein, Stofflich. w. 10, 313 etc. -aliter, adv.: dem Stoff, Inhalt, der Materie nach; in Bezug darauf, Ggfs formaliter, vgl. materiell 3. -ation, f.; -en: Materialisierung. -alum, n., -s; -ata [§ 24, 2, n.]: etwas aus einem Stoff Gefertigtes. -e, f.; -n: (f. Ss.): 1) Stoff: a) körperlicher Stoff, allgm. Humboldt R. 1, 86; Buemeister Gsch. 316 etc. — b) (f. a) Das, woraus Etwas besteht, gefertigt ist oder werden kann. 148; Baruch 6, 24 etc. — c) Stoff, Anlaß zu Etwas, das es Bewirkende: Es steht an M. zur Unterhaltung etc. — d) Ggfd der Behandlung: Ich muß auf diese M. nochmal zurückkommen etc. — 2) (f. 1) Eiter in Wunden, Geschwüren etc. (ter darin enthaltne Krankheitsstoff). — 3) als Bstw., f.

materien 2. -ell, a. (seltner: material; Ggfs im- od. un-m.): 1) stofflich, mit Stoff erfüllt, z. B.: Ob dieser so gefundene Schwerpunkt ein bloß virtueller [od. mathematischer] od. ein mit Masse erfüllter, materieller sei. Mäurer 434 etc. — 2) (f. 1) auf die Körperwelt bezüglich, darin zur Erscheinung kommend etc.: Die m-en u. die un-m-en [im-m-en = geistigen] Güter. Salon 2, 112 etc.; auch z. B.: M-en [in der Sinnenwelt nachweisbaren] Schaden leiden etc. — 3) auf den Stoff, im Ggfs der Form bezüglich = sachlich, wesentlich (Ggfs formal, -ell), f. als Adv. materialiter. — 4) an der Körperwelt, sofern ihr eine geistige entgegengesetzt wird, haftend, am Irdischen hangend; grob sinnlich, plump etc. = materialistisch (Ggfs ideal). -en: 1) intr. (haben): eitem. Adeltung. — 2) tr.: (vakt., bei einigen Handwerkern) das Meisterstück fertigen. Desf. Dazu: Materien-Meister, Schaumeister (f. d. Ss.); -Gessen; -Geld, das die Materienmeister erhalten. -ieren: 1) tr.: zur Materie (f. d. 1a) od. materiell (f. d. 1; 2) machen — u. redl.: es werden. S. 39, 169 etc. — 2) tr. = materien 2. Dazu: Der Materierer, ein Handwerker, der sein Meisterstück macht, um Meisterrecht zu erlangen. — Malern (lat.), a.: mütterlich. -a, pl. [§ 24, 2, n.]: mütterliches Erbtheil. -e, f.; -n: Patrie. -istieren, intr. (haben): 1) der Mutter nacharten (matrifieren). — 2) mütterlich handeln. -ität, f.; 0: Mütterlichkeit: M-s-Prinzip, der Grundsatz, daß die Erhaltung eines unehel. Kindes der Mutter obliege; auch: M-s [öffentl. Geburts- od. Entbindung's] Anstalten. Stubbs G. 1, 177 etc. -us, a.: materin. — Math-ēma (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: 1) Wissenschaft. — 2) Lehrlag, bes.: mathematischer. -ematik (---), f.; 0: die Wissenschaft, die die Größenlehre, sofern sie meßbar u. berechenbar sind, zum Ggfd hat, Größenlehre. -ematiker, m., -s; uv.: Kenner der Mathematik. -ematicus, u. u. m., uv.; ei [§ 24, 2]: mathematisch — u.: Mathematiker, z. B. Sch. 337b (= Astrolog, a.). -ematisch, a.: der Mathematik angehörend, darauf bezügl., ihr gemäß, daraus hervorgehend etc.: M-er Punkt etc., wie er in der Mathematik betrachtet wird, ohne Rücksicht auf Raumverfüllung (f. Ggfs materiell 1); M. gewiß, mit unumstößl. Gewißheit nachweisbar; M-e Beweise, Lehrbücher, Methode, Zeichen etc.; M-e Geographie, die die Erdkugel nach ihren Beziehungen im Sonnensystem behandelt etc. -esiologie, f.; (-en): Lehre von den Wissenschaften, Wissenschaftskunde. -esis, f. [§ 24, 3, uv., -esses]: Mathematik: M. pura, die reine, — Ggfs: applicata, angewandte etc.; Magister (f. d.) matheseos etc. — Mather-on (frz. -ón), m., -s; -s; -önne [-ónn'], f.; -s: Die M-s u. M-nes, welchen Spitzenamen man den Republikanern u. Republikanerinnen gegeben [1795 in Lyon etc.]. Orient. 14, 252b. — Mathuriner, m., -s; uv.: f. Trinitarier. — Mäli (ugr.), n., uv.; -a: Muge, f. Karagophonos. — Matière (-jät), f.; -s: Materie, Stoff: M-s premières, Rohstoffe etc. — I. Matin

(frz. -éng), m., -s; -s: 1) Rötter, Fleischhund. — 2) Lämmel. — II. Mat-in (frz. -éng), m., n., -s; -s: 1) Morgen. — 2) (f. 1) weiter Morgenrock, mantelartiger Rock (f. Matrin): Das M. Gehack't Sen. 1, 121 u.; C&A Hofmann Ausgw. 7, 318; 317 u. -inäl, a.: früh aufstehend. Ausb. 38, 1034a. -ine (-in), f.; -s, -n: Früh-Mette. Ehämmel 2, 198. -inée, f.; -s, -n: Morgenunterhaltung, Frühgesellschaft (vgl. Soirée): Musikalische M., vgl. Früh-Konzert; Einen Ekstas von Sonntags-M-n. . . Der Matrinist. Berl. Montagsz. 7, 46, entsprechend: Soirée: Soirist. 6, 8. — Matje: f. Maatje. — Matolam (ind.), n., -s; -s: Handtrommel zur Begleitung der Bajabekentänze. Amer. Konv. 2, 702a, vgl. Matalam. — Matradtschj (türk.), m., -s; -s: f. Kürzigran. — Matran, m., -(e)s; -e: bei den oriental. Christen = Bischof. Petermann Dr. 1, 110 u. — Maträhe, f.; -n: Sterp-Büchl, -Deck, z. B.: Haar-, Seegras-, Sprungfeder-, Stroh-, Well-M. u.; bildl. (vgl. Büchl, Rager u.): Die Dornen-u. Stein-M-n der alten Mönche. Jp. 2, 102. -n, tr.: matragenmäßig ausstopfen, vollern u.: Aus-s-m. — Mätresse: f. Maitresse. — Matr-ice (frz. -is), f.; -s: Matrice. -icida (lat.), m. [§ 24, 1]: Müttermörder (vgl. Barreicida). -icidium, n., -s; -sen [§ 24, 2, n.]: Muttermord. -ikel, f.; -n: Verzeichnis der in eine best. Gemeinschaft Eingeschriebenen u. die den Eingeschriebenen über die Angehörigkeit zur Gemeinschaft ausgesetzte Bescheinigung, bes. = Studenten-M. (f. u., vgl. im u. er-maritulieren), z. B.: Die Eintragung in die Adels-M. Münch. Sanf. 4, 170, vgl. Bantes-M. Schücking Nov. 20; Bundes-M. (vgl. Reichs-M.); Kirchen- od. Pfarr-M. (vgl. Kirchenbuch), auch Verzeichnis der Pfarr-Einkünfte u.; Reichs-M., für die Reichsstände; Studenten- od. Universitäts-M., für die Studenten u.; M.-Buch. Schuchsmul 164 u. -icular, a.: auf die Matrice gegründet, bes. auf die Bundes- od. Reichsmatrickel in Bezug auf die Beiträge an Geld, Truppen u.: M.-Anschlag; -Beitrag; -Umlage u. -imonial, a.: ehelich, vgl.: Die M.-ia od. M.-ten, Ehefachen. -imontum, n., -s; -ten [§ 24, 2, n.]: Ehe: M. ad morganaticum (f. d.); instauratum (f. d.); claudicans (f. d.); conscientius; (il)legitimum, (un-)gesetzliche Ehe; leviratus (f. d.); putativum, vermeint gültig; rätum, in aller Form (kirchlich) vollzogen u. -unus, a.: f. patrimus. -isieren, f. maternisieren. — Mättrih, f.; -en: (f. ss.) Sack eines Fischergarns. — Matr-ix (lat.), f. [§ 24, 3, -icis]: Mutter; Gebärmutter; die unter dem Epithelium liegenden, stets neue Schichten bildenden lebendigen Theile. Burmeister Gsch. 351; Matrickel (f. d.); Matrice (f. d.). -ize, f.; -n: (f. ss.) eine Form mit Vertiefungen (wie Patrice f. d. — eine Kestefform) zum Abguss, Abdruck, Prägen u. (seltner Mater): Matriz-Walze. Karmarsch 2, 358. -onal, a.: einer Matrone eignet, gemäß; matronenhaft. Siehe Kaiser. 4 u., auch: Dreierlei Viole: Seviofen, M. [silberfarb] u. Gold-

tuch. Brocks 1, 18 u., gm.: M. (od. Nacht-)Viole, Viola od. Hesperis m-is. -onalia, pl. [§ 24, 3, n.]; -onalien, pl.: ein altröm. von den Matronen am 1. März gefeiertes Fest. -öne, f.; -n: ehrbare, verheiratete Frau gelegten Alters, f. auch Dame 3b. -önenhaft, a.: in der Weise einer Matrone. -onymicum u. s.: Meronymicum. — Matrose, m., -n; -n: (f. Matelot) auf einem Schiff dienender gemeiner Seemann: Vork. od. besahner M.; Halbesahner od. Leich-M. u.; auch Name von Käfern, Kegelschnecken u.; M-n-Hose; -hut; -Kleid; -Korpe; -Wäse [auch Name einer Schnecke]; -Tanz; -Wache u. -haft, a.: nach Matronenart, matronenmäßig u. — Matruellis (lat.), m. [§ 24, 3, u.]: Mutterkrudersohn; Verwandter mütterlicherseits. — Matsh: f. ss., vgl. Bredeulle. — Matshjabel, pl.: f. Grämen. — Matt: f. ss., vgl. Schach. — Mattaro, m., -s; -s: Flüssigkeitsmaß in der Barberei. — Matte, f.; -n: 1) Spanische M. = Peso (f. d.) duro. Enschl. f. Kauf. 545b. — 2) j. mattieren. — 3) f. Maté II. — Mätter (engl.), f.; -s: Angelegenheit, Sache: M. of fact (f. d.), Thatfache, z. B. im Gg's zu M. of law (f. d.); feiner: M-of-fact-Menschen, die sich in die vollendeten That-sachen schiken, nur diese anerkennen u. — Matth-äus (hebr.-lat.), m. [§ 24, 2]: männl. Name, z. B. eines Apostels: Das Evangelium Matthäi od. des Mt. u. u. (nach den Schlussworten desselben: „der Welt Ende“) sprechen: Wann's Matthäi am letzten ih. -ias, m.: männl. Name. -ter, m., -s; uv.: Scheidemünze (= 1/2 Mariensgroichen), urspr. mit dem Geringe des heil. Matthias. Matdis 4, 50⁴⁴ u. — Mätteren, tr.: matt, d. i. glanzlos erscheinen machen, f. ss., z. B. beim Glas-schleifen, Vergolden (vgl.: Theilen die Matte od. Matung geben. Karmarsch M. 2, 335 = Mattierung); in der Rattundruckerei. — Matk-o: 1) (it.) m., -s; -i: a) Geck, Narr. — b) (f. a) im Tarockspiel = Stüs, Stüs (f. d.). Herrig 36, 228. — 2) f. Maté II. — Matür-a (lat.), f.; 0: (in Dstreich) = Maturitätsprüfung. -ans, n. [§ 24, 3. -antia, Mz. -antia]: zeitigen des, Citrung förderndes Heilmittel. -ation, f.; -en: Zeitigung; Reife; Citrung. -ativ, a.: maturierend. -escieren, intr. (sein): reif werden, reifen. -ieren, tr.: reif machen; zeitigen; beschleunigen. -ität, f.; 0: die Reife, nam. eines Gymnasialten zur Universität. M-s. (vgl. Abiturienten-) Examen, -Prüfung u. — Matüscha (russ.), f.; -s: Mütterchen. Scherr Wtr. 222. — Matül-a (lat.), f.; -s, -ens; 0: f. Leufthea 1. -in(e), f.; -en: die Frühmette. -inal, a.: morgendlich. — Maße, f.; -n: (f. ss.): 1) (it.) f. Masse. — 2) Keule; daher (schwz.) als Wahrzeichen der Verbindung gegen Wachthaber u.: solche Verbindung selbst. Dazu: M-n-Meister. Zump 66sa u. — 2) (hebr.) Osterkuchen der Juden, ungehäuertes Brot (f. 2. Mos. 12, 15 ff. u. Nymon), auch: M.-Kuchen. Heine Verm. 1, 311; Maß-kuchen. G. 2, 145 u.; Magza. Petermann Dr. 1,

239 ic.; Mazzo zu essen. Seine 19, 43 ic.; Magen od. Mazzo, m., -s; uv.; Juden- mazzo. Gartenl. 16, 652 u. (nach der hebr. Mz.): Mazzo th. 15, 319a; Petermann Dr. 1, 235 ic.; Mazzo t. Frankl Zer. 1, 135 ic.

Maulschellieren [§ 8], tr.: Einen m., ihm Maulschellen geben. — **Mäuna** (türk.), n., -s; -s: Transportschiff. Hammer 10, 357. — **Mauud** (engl. mūd), n., -s; -s: ostind. ic. Gewicht (vgl. Man 2) von versch. Größe, f. Enckl. f. Kauf. 546; Westermann 3, 526a. — **Mauu-ey** (engl. māni), n., m., -s; -s, zies: ostind. Feldmaß v. 2400 engl. Quadratusfuß (auch Ground) = $\frac{1}{24}$ Cawney. ebd. — **Maur-e**, m., -n; -n: ein aus Mauritanien in Nordafrika Stammender, — dann = Saracen (f. d., vgl. Mabr 2a; Morisco ic.). S. 35, 268; Pfeffer ic.; Spanien unter der M-n-herrschaft ic. — **enthum**, n., -es; 0: maurisches Wesen ic. **Dakiano** 13. — **isch**, a.: von den Maurern stammend, auf sie bezüglich ic. — **itia**, f.; ten [§ 24, 1]: Weins, Fächerpalme. Wacker. 4, 1165²² ff. — **ilius**, m.: männl. Name; eine Insel im ind. Ocean; danach eine Sorte Rohzucker. — **Mausch-e** (f. ss.), m., -s; -s: in gw. Ausdr. der Juden der Name Moses („Mosech“); daher spottend, verächtl. = Jude. Hebel 3, 115 ic., häufiger: **Mauschel**. — **el**, m., -s; uv.: = **Mausche** (f. d.): Juden-M. 261. — **elē**, f.; -en: M., Gemmaufschel, das **Mauscheln** (Mauschelsprache). — **eln**, intr. (haben): jüden, in 3ßßg auch tr. (vgl. schafren), 3. B.: [Sie] er-m. Kron' u. Reich dafür. Sch. Gdd. 1, 189; Was willst du denn nun noch v er-m.? **Sophiens Reife** 1, 397 ic. — **Mausfolē-um**, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: (eig.) das dem Mausfolos v. Karien († 353 v. Chr.) von seiner Gattin Artemisia errichtete Pracht-Grabmal, dann üblich ein Pracht-Denkmal. Sch. 157b ic. (auch m. ā st. ē). — **Mausfäde** (frz. moś-), a.: garlig, unangenehm berührend ic. — **rie**, f.; -e)n: mauffades Wesen, Thun ic. — **Mauvais** (frz. mowā), a.: übel, schlecht: Ein m. plaisant (pläsäng), schlechter Spaßmacher, Witzling; Ihnen manchen m. tour [tur] gewieft. Lewald Genf 179, schlimmen Streich ic. — **Maux** [mo]: f. Mal 2.

Māv-ors (lat.), m., uv.; 0 [§ 24, 3, -ortis]: Mars (f. d. I 1). — **örtlich**, a.: martialis (f. d. 1a): Tollheit raft m. in den Reichen. Sch. Dör. 546 ic.

Māx'd'or: f. Dor. — **Maxill-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Kinnbacke, Kiefer. — **är**, a.: die Maxillen betreffend ic. — **e**, f.; -n: Maxilla. — **Māx-imāl** (nlāt.), a.: ein Maximum seind, bildend ic.: M. (Gßg: Minimal) Betrag; • **Etat**; Bei M. • **Dampfkrast**. Nat. 22, 167; Die M. • **Höhe**. 68; Der Minimalß des Gehaltes . . bis zum M. • **Sag**. 77 ic. — **ime** (frz.), f.; -n: Grundß als Richtschnur des Verhaltens ic.; Grund-M.; Haupt-M.; Natur-M. S. 37, 369 [M. in Beobachtung u. Behandlung der Naturphänomene ic.]; **Kalße Tagß-M.** 22, 381, die zu

gewisser Zeit an der Tagesordnung ist, herrscht ic. — **imieren**, tr.: aufs Höchste treiben; ein Maximum feststellen: Eine Maximierung des Anlagekapitals. Nat. 22, 97. — **imiliāne**, f.; -n: weibl. Name; auch Art großer Palme. Pöppig Ch. 1, 45. — **imum**, n., -s; — **ima** [§ 24, 2, n.]: das Größte od. Höchste in einer Art (Gßg: Minimum, vgl. Proxi-mum). — **imus**, a.: der größte ic., 3. B. als Bein-name des höchsten Gottes: Jüpiter optimus m. ic.; Pöntifex (f. d.) m. ic.: Māxima dēbetur puerō reverētia, die größte Rücksicht verdient auch (dem Beispiel folgende) Kind ic.; in alten Kirchen-müssen ic.: Māxima, eine Note im Werth von 8 (wie Lengua von 4) Takt, f. Brevis ic.

Māj: 1) f. Mai. — 2) (engl. mē) mag: f. Devil ic. — **Māya** (-ja): f. Maja 2; 3. — **Māyū**, m., -s; -s: (bei südamerik. Indianern) Flüsschen, wie bei andern: Ghēnē; Zgarapē ic. Globus 11, 201a. — **Māyo**, m., -s; -s: f. Majo u. Mero. — **Maponnaise** (majonnā), f.; -s, -n: ein Gericht aus kaltem Fleisch od. Fisch mit sog. M-n-Sauce, die hauptsächlich aus zusammen-gerührten Eidottern u. Öl u. weißer Coulis mit verschiednen pikanten Zutaten besteht, auch: Aufsitz u. Majonnaisen. Supkow Diat. 43; 3. 2, 314. — **Māyor**: I. (engl. mēyōr) m., -s; -s; = (frz.) Maire (f. d.), in Kenton, York u. Dublin: Lord (f. d.) M., f. Kohl E. 2, 102; Zrl. 2, 110. — II. (span. majōr): 1) a.: größer, 3. B.: Die f. g. Frutos m-es. Ausb. 38, 801a, f. ferner major II 1. — 2) m., uv.; -es: bef. — es, -s: 1) Oberhirt bei Merinoherden; Aufseher einer Meierei; Schirreißer. Mag. d. Ausb. 34, 683b; Monatl. 1, 329a; **Dakiano** 117; 119 ic. — **altj** (engl. mēdrätt), f.; ties: Amt, Würde eines **Māyōr** (f. d. I). Kohl Engl. 2, 105. — **efs**, f.; -es: Frau des **Māyōr**: Die Frau Oberbürgermeis-terin, die Lady M. ebd. — **Mājōs**: f. Māj.

Māja (gr.), f. [§ 24, 1]: 1) Gerstenbrot; Mehlbrei. Suhl 1, 290. — 2) f. Asteroid. — **Māžagan**: Stadt in Nordafrika: M. • **Bohne**, **Puff-B.** ic. — **Māžato**, m., -s; 0: f. Cassuma. — **Māžda-o** (pers.), m., -s; 0: Ormuzd (f. d.). Monatl. 1, 491b. — **žāsnī**, m., -s; -s: Ormuzd-Berehrer, **Parse**. ebd., auch Māždejēš-nan. Heeren 1, 512, vgl.: **Seer Māždajāšnā** ist ein Streiter für Ormuzd. **Rosenkranz Pßßg**. 113. — **Māžage** (frz. mājāsh), f.; -s, -n: (Hüttenw.) = **Kar-tisch** (f. d.) Arbeit. Precht 5, 216. — **Māžēt-a**: f. **Mozzetta**. — **e**, f.; -n, -s: 1) f. **Mafette**. — 2) Art Blumenweise (in Peru). Globus 4, 197b, vgl. **Mazetto**. — **Māžot(h)**: f. **Maze** 2. — **Māžur** ic.: f. **Mäsur** ic. — **Māž-a**: 1) (it.) f.; • **Keule** (f. **Mäze** 1); **Bündel**, nam. von **Strickperlen** (= 12 Büschel = 120 Schnüre). **Precht** 11, 93. — 2) (hebr.) M., **Māžze** (m), f. **Mäze** 2. — 3) f. **Mazzo**. — **ētto** (it.), m., -s; • **ētti**: **Bündchen**; **Sträußchen** v. **Blumen**. — **o**, m., -s; • **si**: **Bund** ic., 3. B.: M. di fiori, **Blumenstrauß** ic.; **Gebinde**, **Pack** ic., auch als Maß, in Konstantinopel, von

Stückgütern 50 Stück (Mazze, Enzphl. f. Kaufb. 265b; 570b). — oth: f. Waage 2.

Mē (lat.): mich; von mir ic., f. auch Hercules 1. — a: f. mēus. — **Mean** (engl. mīn), a.: niedrig, gemein, f. Trash. — **Meat** (engl. mit), n., —s; —s: Fleisch als Speise: Preserved [prɪzəvəd] m., d. i. feuerverwiesenes Fleisch für den Export nach Europa rätvariirt. Nat. 21, 357; Unfe M.-Preserving-Anstalten. 22, 9 ic.; M.-Biscuit [bɪskɪt], „Fleischzwieback“, Art Tafelbouillon. — **Meatus** (lat.), m. [§ 24, 4]: Gang, Weg: M. auditōrius, Gehörgang. — **Méchanclés** (frz. mešangšre), f.; —s: Weisheit. — **Mechān-ik** (gr.), f.; —en: Lehre — u.: Lehrbuch — v. der Bewegung in Bezug auf die bewegenden Kräfte (f. Dynamik; Stant; Hero-nomie); auch — wie Mechanismus — die Einrichtung einer Maschine (f. d. 1; 2) u. diese selbst: [Die Organisations] sankt zu einer gemeinen u. großen M. herab. 24. 1155a ic. 3ffgn 3. B.: Himmels-M. (M. des Himmels), Lehre v. der Bewegung der Himmelskörper; Theater-M. (G. 17, 17) od. Maschinenrie ic. — iker, m., —s; uv.: 1) Kenner der Mechanik. — 2) Verrichtiger mathematischer u. physischer Werkzeuge. — 3) Einer, der mechanische (od. Hand-) Arbeit verrichtet. — icus, m., w.; —se [§ 24, 2]: Mechaniker, nam. 2. — isch, a.: auf Mechanik bezügl. od. gegründet; durch Mechanik bewirkt; maschinenmäßig (f. d., vgl. maschinatisch, Ggß organisch). 23letzt G. 145; 204 ic. — ismus, m., uv.; —ismen: (f. Mechanik) die innere Einrichtung einer Maschine, das Werk (Triebswerk) derselben u. sie selbst: Einfach, wie der Organismus [f. d.] der plastischen Natur, nicht wie der M. des technischen Verstandes. 158; 209 ic.; Der Drehungs-M. Grenz. 26, 4, 302; Staats-M. Jahr. Tib. 135 ic. — ogrāphik, f.; 0: mechanische Malerei: M-er, m., der sie übt; mehanogrāphisch, darauf bezügl. ic. — ologīe, f.; —(e)n: Lehre, Lehrbuch von den Maschinen. — **Méchant** (frz. mešangš), a.: boshaft, schändlich, niederträchtig ic., auch: „Weisheit“. Ewald Nf. 1, 83; Kabner 3, 29 ic. — **Mechanurgie**, f.; —(en): 1) Kunst des Maschinenbaus. — 2) der die unblutigen Operationen umfassende Theil der Chirurgie (vgl. Manualchirurgie). — **Méche** (frz. mäš), f.; —s: Docht; Kunte; auch: Die an den Schläfen u. der Stirne hervorgehenden Haare in Bündelförmig (m-s) u. kleinere Löschchen (crochets) zierlich zu kräuseln. Böttiger Gab. 106. — **Mechir**, m.: f. Thot. — **Mechitar** (armen.), m.: „Tröster“, — Name eines Armeniers (1676—1749), der eine Kongregation Gehöriger: M-en-Kollegium ic. — **Mechoacān** (metsch-): Provinz in Mexiko: M.-Wurzel (Mechoacāna), weiße Salpêtre. — **Mechulle** (hebr.), a.: fertig; womit es vorbei ist ic.: Die M.-Leur'. Ein Polizeiroman (Vrsg. 1867).

Mēd (russ.), m., —s; 0: Honig; Meth (f. d.). Kopt Pet. 2, 83, vgl.: Kwās mēdowoi (Honig-

Kwas). 334. — **Mēda** (tschippew.), m., —s; —s: Arznei-, Medicinmann. Kralligrah S. 194; 203 ic. — **Médaille** (frz. —ājse), f.; —n, —s: (f. 2s.) Schau-, Denk-, Ehrenmünze; oft sprchw., übtr. auf die beiden Seiten: Rück-, Rehrseite, Revers (f. d.) der M. ic. 3ffgn, nam. in Bezug auf M-n als Zeichen öffentlicher Anerkennung: Jemand bekommt eine Ehren-M., Kanonen-M. (für Tapferkeit in der Schlacht ic.); Preis-M-n (als zuekannter Preis); Rettungs-M. [für ein gerettetes Menschenleben] ic.; Diese Schand-M. an unser Bruh. 3p. Vat. 1, 73; Das höhere Ehrengewürde, womit der Staat einen Menschen zur Selb. M. umprägt. Nachr. tämm. 79 ic. — eur (-ör), m., —s; —s, —e: Médailles-Verfertiger, —Schneider ic. — ist, m., —en, —s; —en: Médailles-Sammler, —Kenner ic. — on (-ōng), n., —s; —s: 1) große Medaille. — 2) rundes od. ovales Halsgehänge für Damen, 3. B. ein Miniaturgemälde, eine Kapfel (für Locken ic.): En (ang) m., in M.-Form ic. — Medalla (span. —ājja), f.; —s: Medaille; auch eine Gekmünze = Quadrupel od. 4fache Pistole, vgl. Media (halbe) M. = Doppelpistole. — **Mēdāno** (span.), m., —s; —s: Sandbank, Sandhügel ic. Ausd. 39, 1156a; Etobus 5, 245b. — **Mēd-a** (gr.), f.; —s, —ens; —en: (Myth.) die Tochter des Aetes, die, gegen ihren Vater wirkend, dem Jason (f. d.) das goldne Fieß gewinnen half u. ihm als Gattin folgte, seinen Vater in ihrem Zauberkessel versüngte, seine spätere Untreue aber durch Mord an den eignen Kindern rächte ic., f. v. Dv. 2, 5; w. 53. 2, 216 (Mēd ēē. 210) ic.; auch antonomastisch ic.; Unfe aus dem politischen Medeaenkeffel neuversüngt herausgestiegne Revubli. W. 22, 276; 23, 31; 32, 390 ic. — erhafst, a. Meisner N. 2, 178 ic. — **Mēdeis** (gr.): Niemand, 3. B.: M. Geometretes eistot!, kein der Geometrie Unfundiger habe Zutritt! (Wert des Plato, — vgl. Lindner Schopenh. 101; 130 ic.); — als Neutrum: Mēden, Nichts, 3. B. — āgan [zwiehl!] = Ne quid nimis (f. d.). — **Mēdereffe**: f. Medrese. — **Mēdēšim-o** (it., f. —a; Mz. —i; —e): selbst; derselbe: M. tempo (f. d.) od. modo, dasselbe (das frühere) Zeitmaß, vgl. stesso. — **Mēdi-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Weichlaut, — bei, in der gr. Sprachl., — als in der Mitte zw. Hartlaut (Tennis) u. Hauchlaut (Aspirāta), nam.: b; d; g, denen als Tennes: p; t; k u. als Aspirātē: ph; th; ch entsprechen: f. fern: Medi-us; —o; —um; Metien. — ā, a.: dem Metium (f. d.) entsprechend, 3. B.: 1) die Mitte bildend: M-e (od. M., Mittels-) Linie, linea m-is ic. — 2) f. Metium 3. — ān: 1) als Bīm. = Mittels, 3. B.: a) in Bezug auf Größe, nam. bei Papier (f. 2): M.-Papier, zw. dem gv. Papier u. Regal, u. danach, zur Bez. des Formats (f. d.): M.-folio; —Quart; —Oktav ic. — b) in Bezug auf die Lage, bef. (Anat.), 3. B.: M.-Ader (f. 3), in der Mitte des Arms entspringend; —Nerv; —Vene ic. — 2) n., —(e)s; —(s): M.-Papier (f. 1a): Neun Bogen in M. 24. G. 1, 7 ic.; Groß; —Mittel; —Schmal; Klein-M. (Register).

— 3) f.; 0: = *M. Ader* (s. 1b). *Wikram Kollw.* 118²⁴ *ic.* — *anökte* (it.), f.: „Mitternacht“, — auch: n., —s; —s: mitternächtiges Fest *ic.* *Möser* *Wb.* 4, 69; 72 *ic.*, span.: *Medianoche* (-ötsche). — *ante*: 1) präp.: mittels — (lat. m. Ablat., — eig. Ablat. absol.): *M. juramento*, mittels Eides; eisdlich *ic.* (u. it.). — 2) f.; —n: (*Muf.*) *Terz*, — als *Mitte* zw. *Grundton* u. *Quinte* (*Dominante*): *Ober*; *Unter* (od. *Sub*) *M. asinilis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Mittelsell* (-Entzündung (*Mesodinitis*)). — *asinum*, n., —s; 0 [§ 24, 2, n.]: *Mittelsell* der *Brusthöhle* (= *Mesobine*; *Mesothorium*): *M. anti-* u. *posticum*, *verdre* u. *hintres* *ic.* — *at*, a.: *mittelbar* (s. *Gyß*; *Im-m.* = *reichtunmittelbar*): *M. Bauer*; *Stadt* *ic.*, vgl. *m-isieren*. — *ateur* (frz. -ör), m., —s; —s: *Vermittler*, *Friedensver-* *mittler*, *bes.* in der *Politik* (*Mediator*) *ic.*; auch bei *manchem Kartens.*, nam. beim *Quadrille*, *Tarok-* *spiel* *ic.*: *Hilfskarte*, die *Jemand*, der ein *Spiel* *ansagt*, *sich* dazu *ausbittet*, u.: das *Spiel* mit *solchem Ausbitter*. — *ation*, f.; —en: *Vermitt-* *lung*; *M-8-Atte*, *Artunde* *ic.* — *atifikation*, f.; —en: *Mediatifizierung*: *M-8-Gelüste* *ic.* — *alifizieren*, *tr.*: einen *immediaten* (*reichtunmittelbaren*) *Stan-* *des* *hervor* unter *Jemandes* *Oberbottmäßigkeit* *bringen*. — *ativ*, a.: *vermittelnd*; (*Sprachl.*) = *transitiv*. — *ator*, m., —s; *ören* [§ 24, 3, öris]: f. *Mediateur*. — *atorisch*, a.: *vermittelnd*. — *ävist*, m., —en, —s; —en: *Jemand*, — *bes.*: *Schriftsteller* — *aus* dem *Mittelsalter*. — *Medic-är*, -*er*, m., —s; uv.: *Siner* *aus* dem *Haufe* der *Medici* (-*itsch*) in *Flo-* *renz*, die die *Republik* *stürzten*, aber *sich* mit *dem* *Nimbus* der *Kunstbesüher* *umgaben*; auch *ant-* *onomastisch*. *Sch.* 82a *ic.*, vgl.: *Das* *Medic-er-* *thum* *ic.* *Nat.* 21, 413 *ic.* — *äisch*, -*fisch*, a.: *den* *Medicern* *gehörig*, *darauf* *bezügl.* *ic.*: *Der* *m-e* *Palast*; *Die* *m-e* *Bibliothek*, *Kunstsammlung*, *Gallerie*, *Venus* (s. d.) *ic.* *Platen* 2, 300 *ic.*; *Die* *vor* *m-en* *Tage* (v. *Störenj.*) *Nat.* 21, 413. — *äisieren*, *intr.* (*haben*): *sich* als *Medic-är*, *Kunstbesüher* *be-* *haben*. *Westermann* 3, 611b. — *Medic-e* (lat.), *adv.*: *ärztlich*. — *i*: 1) f. *Medic-är*. — 2) f. *Medi-* *cus*. — *in*, f.; —en: 1) *Arznei-Gefahrtheit*; *Arz-* *nei*, *Heil-Kunde*, *Kunst*: *M-Wann* (vgl. *Meda*). — 2) *Arznei* (vgl. *Medicament*), *eig.* u. *übrt.*: *So* *ist* *Papiergeld* die *Universat-M.* *der* *Finanz-* *charlatan*. *Volksj.* 16, 2 *ic.* — *ina*, f. [§ 24, 1]: *Medicin* (1): *M. forensis*, *gerichtliche* *Arzneikunde*; *M. mentis* = *Vogel* *ic.*; *Doctör* *medicinæ* (*practi-* *cus*), (*ausübender*) *Doktor* *der* *Medicin*; *Studiös* *medicinæ* *ic.* — *inal*, a.: *auf* *Medicin* (1); 2) *be-* *zügl.*; *arzneilich*; *ärztlich* (auch: *Einen* *m-ischen* *Sanerbrunn*. *Simplissimus* 2, 79²¹); *bes.* als *Bstw.*, *z. B.*: *M. Anfallen*; *Department*; *Ge-* *wicht*; *Kollegium*; *Ordnung*; *Polizei*; *Rath*, *Kollegium* u.: als *Titel* *höherer* *Ärzte*; *Taxe* *ic.* — *iner*, m., —s; uv.: *ein* *der* *Heilkunde* *Besüher*. — *inerci*, f.; —en: (*verächtl.*) *Bech-* *stiftung* *mit* *der* *Arzneikunde* (vgl. *Zwiferei* *ic.*). *Magdeb. Kommerz.* 114 *ic.*; auch: *fortwährendes* *Medicinieren*. — *inieren*, *intr.* (*haben*): *Arznei*

gebrauchen, *arzneien*: *Wiel* *Geld* *ver-* *m.* *ic.* — *inisch*, a.: *auf* *Medicin* (1); 2) *bezügl.* *ic.*: *M-e* *Kollegia*, *Studien*, *Praxis* *ic.*; *Pflanzen* (vgl. *officinell*) *ic.* — *Med-ien* (lat. *Media*): 1) n., —s; 0: *ein* *Land* in *Westasien*. — 2) pl. *zu* *Medium* (s. d.). — *ietas*, f. [§ 24, 3, täis]: *Mitte*, *Hälfte*: *M. lingua* (in *England*), *Gericht*, *halb* *aus* *Jur.*, *halb* *aus* *Ausländern* *zusammengesetzt*. — *ietät*, f.; 0: *Mitte*; *das* *Mittel*, die *mittlere* *Proportionale*; *Mittelbarkeit*. — *iiären*, *tr.*: 1) *halbieren*. — 2) *vermitteln*. — *Medicab-el* (lat.), a.: *heilbar*. — *ikität*, f.; 0: *Heilbarkeit*. — *Medicag-o* (nlat.), f. [§ 24, 3, -inis]: *Schneckenklee*, *Lucerne*. — *Medic-al* (frz.), a.: *medizinisch* *ic.*: *Der* *Service* (*serwis*) *m.*, *das* *ärztl.* *Dienstpersonal*. — *alien*, pl.: *Arzneistoffe*. *Koch* *E.* 2, 195. — *ämen* [lat., § 24, 3, n., -äminis]: — *ament*, n., —(e)s; —e: *künstlich* *bereitetes* *Heil-* *mittel* *zu* *innem* *od.* *äußern* *Gebrauch* (vgl. *Medicin* 2, — *nur* *zu* *innem*); auch *übrt.* — *amentarius*, a.: *auf* *Medikamente* *bezügl.*: *Codex* *m. ic.* — *amentös*, a.: (*viel*) *Medikament* *anwendend*. *Salon* 1, 542. — *amentum* [§ 24, 2, n.]: *Medikament*. — *äster*, m., —s; uv.: *Quack-* *salber*. — *ästeri*, f.; —en: *Quacksalberei*. — *ation*, f.; —en: *ärztliche* *Behandlung*, *Kur*. — *ochirürg*, m., —en; —en: *Wundarzt* u. *Arzt* *zugleich*. *Nat.* 21, 600. *Dazu*: *Die* *m-ische* *Academie*. 22, 23 *ic.* — *omän*, m., —en, —s; —en: *Siner*, *der* *für* *Arznei* *schwärmt*. *Dazu*: *M-ie*, f.; *m-isch*, a. — *ophilanthropisch*, a.: *Medicin* *aus* *Menschen-* *liebe* *betreibend* *ic.*: *M-e* *Societät* *ic.* — *us*: 1) a.: *medizinisch* *ic.*: *Matéria* (s. d.) *medica* *ic.* (*vrsh*): *medisch*; *aus* *Medien* *stammend* *ic.*. — 2) m., uv.; —se [§ 24, 2]: *Arzt*: *M. medicum* *odit*, *ein* *Arzt* *hast* *den* *andern* *ic.*; *Feld*; *Hof*; *Kammer*; *Leib*; *Regiments-M.* *ic.* — *Medium-us* (gr.), m., uv.; —en [§ 24, 2]: *Ein* *M.* *Korn* (ungefähr 100 *Pfund*). *W.* 30, 343; *Salon* 3, 147 (vgl. *Modius*) u.: *Die* *Mitglieder* *der* *ersten* *Klasse* (in *Athen*), *welche* *Perikles* *in* *dem* *inner* *fruchtiger*; *Perikles* *in* *dem* *inner*, d. i. *Bürger* v. 500 *Schiffen* *hießen*. *Kriegh* 1, 306 *ic.* — *Medina* (hebr., ar.): *Landschaft* *ic.*; *Stadt*; v. *Zufag* *bes.* = *Medinet el Nebi* = *Stadt* *des* *Propheten*, *wohin* *er* *von* *Mecca* (s. d. u. *Sedscha*) *floh*; *M-Wurm*, *Art* *Faden*: *od.* *Nessels-* *wurm*, *Vena* *s.* *Filaria* *medicinis*, f. *Stobus* 7, 281a. — *Med-io*: 1) (lat.) *Ablat.* *zu* *medi-us*, —um: *in* *der* *Mitte*, *z. B.*: *Medio* *tattissimus* *ibis*, *in* *der* *Mitte* *wirst* *du* *am* *sichersten* *gehn* (vgl.: *Medium* *tenere* *beati*, die *Glücklichen* *halten* *die* *Mittelstraße*); *bes.* (*kaufm.*): *M. mense*, *in* *der* *Mitte* *des* *Monats* [= *am* 15ten]; *Der* *Wechsel* *lautet* *auf* (od. *per*) *m.* *Januar*; *Februar* *ic.*; *M-* *Wechsel*; *ferner* *für* *Waaren* *sorten*, *z. B.* *M-* *Teufel*, *stark* *gedrehtes* *Mulle-Warn*. *Kaamarisch* *M.* 2, 542. — 2) (span. *ic.*, f. 1) *halb*, *z. B.*: *M.* — *doblón*; *escudo*; *peso*; *real* *ic.* u. *z. B.* *weibl.*: *Media* — *arriba* *ic.*; *luna* (s. d.). — *iore*: 1) (lat.) *als* *n. u.* *adv.* *zu* *mediocris*. — 2) (frz. -iör) a.: *mittelmäßig*. — *iocris* (lat.), a.:

mittelmäßig. -iocris, m., -en, -s; -en: ein mittelmäßiger Mensch, Kopf ic. -iocrilas, f. [§ 24, 3, tātis]: Mittelmäßigkeit, Mittelmaß ic.: aurea m., auch: Mediocrität, f. -iocriter, adv.: zu mediocris. — **Mēdis-ance** (-āngš), f.; -s, -n: Schmähsucht; Schmäherei. -ānt (-āng), a.: schmähsüchtig, schmäherend. -iēren, intr. (haben): nachtheilig v. Andern sprechen; lästern ic. — **Mēdisinus** (gr.), m., uv.; 0: Parleinahme für die Meder od. Perser ic. Jacobs Verm. 5, 555. — **Meditat-iōn** (lat.), f.; -en: das Nachdenken; (sinnende) Betrachtung; Andacht. -iv, a.: sinnend ic. — **Mediterrān** (lat.), a.: mittelländisch. *Koner Nr.* 4; 14; 17 ic.; *M.-Meer*, märe m-šum), Mittelmeer. — **Meditēren** (lat.), intr. (haben): nachdenken, -sinnen ic.; *zuv. tr.* w. 10, 147 ic.; *Etwas ver-m.*, durch M. verlieren, verbringen. *Nt.* 2, 2, 147. — **Meditrīn-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Göttin der Heilkunst. -ālia, -ālien, pl.: alt-röm. Fest ihr zu Ehren. — **Mēdi-um** (lat.), n., -s; -en, (-s) [§ 24, 2, n.]: 1) ein Mittel; etwas Vermittelndes ic., - bes. in der wissenschaftlichen *Expr. Schlegel GR.* 146; *Spiegelhaus Br.* 7, 274; *Wacken.* 4, 866²³; *w.* 36, 257 ic. — 2) (f. 1) Jemand, der mit einem *Vaguetfeuer* ic. in Rapport steht. *feb. Bid.* aus *Par.* II, 2, 124; 119 ic. — 3) in der *gr. Sprachl.* ic.: ein zw. Aktiv u. Passiv in der Mitte stehendes, etwa dem Reflexiv entsprechendes Genus des Zeitworts: *Mediale* Zeitwörter; *verba media*. -us: 1) a.: mittel, in der Mitte befindl. ic.: *M. terminus* (f. d.); *Medium ævum*, das Mittelalter; *In mediis res*, hinein, mitten in die Sachen (vgl. *w.* *SB.* 2, 213 ic.); *f.* auch *Medium* 3; *Medio* 1 ic. — 2) *M. fidius* (f. d.), als *Verheuerungsuf.* — **Mēdj** ic.: *f.* *Medſch* ic. — **Mēdoc** (frz.), eine Landschaft in *Frankr.* (f. *Cartul.* 17, 88a.; vom lat. *Medio aqua*): Die Weine des *Bas ſā*, *Niederz. M.*. Gemäſche des *Haut ſo*, *Hochz.* *M.* 88a. Dazu: *M.-Wein* (od. *M.* m., -s; -s); *Stein*, *Art Bergkryſtall*. — **Mēdorrrhōē** (gr.), f.; -en: *Gonorrhōē*. — **Mēdowoi**: *f.* *Med*. — **Mēdref**(ſſe) (ar.), f.; -s, -n: hohe Schule; *Lehrſtanzel*. — **Mēdſchid** (ar.), f.; -s: muhamedaniſches *Bethaus* (vgl. *Moschee*), *genauer: Medſchid*; auch in *Namen*: *Abud M.* ic.; *ferner: M-i*(-Thaler), *Säulenpfaſter*. *Globus* 9, 248a.; 7, 53a ic.; *M-i*-Orden. *Nat.* 21, 325. — **Mēdſchlis** (ar.), m., n., uv., -ſes; uv., -ſe: *Rathſversammlung*. *Petermann Dr.* 1, 85; („*Mejlis*“). *Nat.* 19, 469 ic.). — **Mēdſchnūn** (ar., -), m., -s; -s, -e: der „*Nafende*“, „*Liebestafende*“, *f.* *S.* 4, 57 ic. — **Mēdüll-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: *Mark: M. ossium*, Knochen; *spinalis*, *Rückenmark* ic.; *Da haben Ste summan logices et m-m totius theologiæ*. *ſchmid Ed.* 91, die *Summe der Logik u. das Mark* (den Kern) der ganzen *Theologie* ic. -ār, -āris, a.: zum *Rückenmark* gehörig ic. -in, n., -(e)s; 0: *Cellulose*. -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: *Rückenmarksentzündung*. -šs, a.: *markig*, *markförmig*. — **Mēdūſ-a** (gr.), f.; -s, -ens; -en [§ 24, 1]; -e,

f.; -n: 1) (*Myth.*) der *Gorgonen* (f. d. u. *ſaiš*) eine, deren *Anblick* *verleinernd* wirkte, vom *Perseus* (f. d.) *enthaupet*, wobei nach einer *Sage* ihrem *Blut* der *Pegasus* (f. d.) *entſprang* (der nach *andrer Sage* v. *Neptun* mit der *M.* erzeugt war), oft *bildl.* — 2) (f. 1) = *Qualle*, *beſ. Scheibenzqualle*, *f.* *M-n-Tanz*. *Burmeister GB.* 2, 75 ic. — 3) *Als Bilm.*, *nam. zu 1*, 3. *B.*: *M*- od. *M-en* *Angeſicht*; *Blit*; *S*-*Haut*: a) [1] *kankt Ser.* 1, 284 ic.; b) *Art Seeſtern* (*M-n-Stern*, *Euryſal. caput M-w*; c) *eine Pfl.*, *Euphorbia caput M-w* ic.; *Ropf*, *-Saupt*; *Röpyfer* (f. *Perseus* 1); *Palme*, *Art Verſteinerung* (*Pentaſtrinit*); *Schild*; *Stern*, *f.* *Saupt* b; *Tanz* [2] ic. -*ehaſt*, -*ig*, a.: *meduſenartig*; *meduſiſch*. *v. Dv.* 2, 159 ic.; *auch der Meduſa entſtammend*. 1, 272 ic. — **Mēdweđ** (ruſſ.), m., -s; -i: *Bär*. -ēdh, m., -s; -i: *junger Seeotter u. das Fell*, vgl.: *Koſchlät*, *vom halb-u. Nutria* vom *erwachſnen Thier*. — **Mēđ** (ar.), pl.: *Nur mit getrockneten* *Meer*, dürfen die *Moscheen* *betreten* werden. *Ausd.* 39, 566a.

Mēeſh, f.: *f.* *Meſſ*. — **Mēcting** (engl. mit-), n., -s; -s: „*Zufammenkunft*, *Verſammlung*“, *z. B.* der *Jagdgenoſſen*. *Boller Kenn.* 125; *auch* = *Pferderennen*. 29; *ferner v. den religiöſen Verſammlungen* der *Diſſenters* (in einem *M-Houſe* [-*haus*], *Bethaus*) od. auf *freiem Feld* *Camp-M.*; *beſ. aber: eine öfentlich ausgeſchriebne Verſammlung*, um durch *Befchlüſſe* auf *politiſchem* od. *ſocialem Gebiet* der *öfentl. Meinung* einen *Ausdruck* zu *geben*: *Monſter* (f. d.) *M.*

Mēſi-ance (frz. -ängš), f.; 0: *Miſtraum*. -ānt (-āng), a.: *miſtrauiſch*.

Megā-ceros (gr.), m., uv.; uv.: „*Großhorn*“, *Art vorweltlicher Hirſch*. -dēndron, n., -s; *dre* [§ 24, 2, n.]: „*Großbaum*“, *Art foſſiles Nadelholz*. -legorīē, f.; -(e)n: *Großprederei*. -lēnſis, a.: auf die „*große*“ *Göttin* (*Cybele*) *bezüglich*: *Lüdi megalēnſes*, *Festſpiele*. *Wuhl* 2, 312 ic. -lūhiſch, a.: „*aus großen Steinen* (od. *Steinblöcken*) *beſtehend*“, v. *Gräbern* *vorgeſchichtlicher Zeit* (f. *Gängriſter*). *Mag. d. Ausd.* 36, 331. -locōlus, m. [§ 24, 2]: „*Groß*“, *Dickbauch*. -lodon, m., -s; -s, *dōntis* [§ 24, 3, *dōntis*]: „*Großzahn*“, *Art foſſiler Schnecken*. -logrāph, m., -en, -s; -en: *Giner*, *der große Bilder* — od. *ins Große*, *vergrößend* — *malt*, *eig. u. übrt.* Dazu: *M-iē*, f.; *m-iſch*, a. -*loharpſch*, a.: *großfruchtig*. -lometē, m., n., -s; uv.: *ein mit einem Mikroſſey verbundenſes Mikrometer* (f. d.). *Wehler* 3, 212. -lōngx, m., uv.; -e: „*Großklauf*“, *etwas kleine Art des Megatheriums*. -lophōn, a.: *ſarfz*, *lautſtimmig*, *auch: M-iſch*; *M-u*, *ein ſtarkeſtimmig.* Dazu: *M-iē*, f., *ſtarkeſtimmigzkeit*. -lophotoppyē, f.; -(e)n: *die Umwandlung kleiner Photographien in große Bilder* — u.: *ſolche Bilder*. -lopyhē, f.; 0: = *Magnanimität*. -loſaurier, m., -s; uv.; -loſaurus, m., uv.; -ſe [§ 24, 2]: *Gatt. foſſiler „Niefen-Saurier“* od. *Amphibien*. -mēter, m., n.: *Megalometer*. -podide, m., -n; -n: „*Großfüßler*“, *Gatt.*

Bögel. Natur 16, 3a. -pōdis, m., uv.; ſen [§ 24, 2]: Megapodide. — **Mégarde** (frz. -ard), f.; 0: Unachtsamf. — Par m., unvorſichtigerweiſe. — **Megār-e** (gr.), f.; -s, -ns (ſch. Gld. 1, 240); -n: eine der 3 Furien (f. d.); furienhaftes Weib. — **enhaft**, a.: megärenartig. — **Megār-iker** (gr.), m., -s; uv.: Philoſoph aus der Schule Euclid's „v. Megara“. -iſch, a.: aus Megara ſtammend — od.: v. Megareus (J. B. v. Do. 2, 197). — **Mégar-on** (gr.), n., -s; -a: „Halle“ ic.: 1) im altgr. Haus der Männerſaal. — 2) Weihe-tempel. — **Mega-ſhöp** (gr.), n., -(e)s; -e: Vorrichtung, Etwas vergrößert zu ſchau. — **theride**, m., -n; -n: megatheriumartiges Thier. Humboldt R. 1, 292. — **therium**, n., -s; ſen: „Groß-, Rieſenthier“, vorweltliches, zw. Gürtel- u. Faulthier ſichendes Thier. — **Meghadāta** (ind.), m., -s; -s: Wolfenbote, vgl. S. 2, 299. — **Megingjard** (nord. Myth.), m., -s; 0: der Starkegürtel Thor's. — **Meglio** (it. meſſo), adv.: beſſer: Speriāmo m. päcker Süddſt. 2, 66, laßt uns Beſtes hoffen; Per star m., sto qui [weil ich mich beſſer befinden wollte, befinde ich mich hier, Grabschrift eines durch Medicinieren Verstorbenen]. W. 29, 155; 407.

Mehān-a (türk.), f.; -s: = Chan 1b. -dſchi, m., -s; -s: Chan's-Wirth. — **Mehérte** (lat.): ſ. Hercules 1. — **Mehkeme** (ar., türk.), f.; -s: Gericht's-Behörde, -Dof. Hammer 10, 357 ic.; „Meſſeme“. Nat. 19, 469 ic. — **Mehmandār** (perſ.), m., -s; -s: „Gaſthalter“, dem die Sorge für Gäſte obliegt, z. B. ein Gefandten u. vornehmen Perſonen als Reifeſamſchall mitgegebener Hofbeamter. Petermann Dr. 1, 181; 183 ic., vgl.: Der fog. Fremdenpater, der heilige M i h m a n d a r [des Kloſter]. Salmerſoner GW. 1, 99; 104; M i h m a n d a r, Gaſthalter u. Fremdenführer. Hammer 10, 358; M i h m ā n, Gaſt. ebd.

Meidan: ſ. Maidan. — **Meidinger**, m., -s; uv.: Bez. einer altbacknen Anekdote (Sukow Sch. St. 241) wie engl. Joe [iſch] Miller (ſ. Büchmann 70). — **Meil-ichios** (gr.), a.: mild, ſanft ic.; Weiname des Zeus. W. 23, 21. — **igma** [§ 24, 3, n., -tis]: Beſänftigungsmittel (vgl. Lenito). — **Mei-ocān** (gr.), a.: ſ. cocān: M-e od. M.- (od. Mitocē-) formation; Periode; Schicht; Verſteinerung; Zeit ic. — **ōfis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Verkleinerung, nam. als Redeſigur. — **Meiran**: ſ. Majoran. — **Meiſan**: ſ. Meiſan. — **Meiſje** (holl.), n., -s; -s: Mädchen. Sacent. 14, 332. — **Meiūr-os** (gr.), m., uv.; ſen: „Kurzſchwanz“, auch: Myūr-os, -os („Mauſeſchwanz“), abjekt. J. B.: Pulsus myūrus, kleiner, ſchneller Puls ic., ſ. miruſiſch.

Meſtis: ſ. Meſſtis. — **Mejonit**, m., -(e)s; -e: eine Abänderung des Skapoliths (f. d.) in farb-loſen, kurzſäuligen Kryſtallen.

Mérea: der heilige Wallfahrtsort der Muha-medaner in Arabien (ſ. Kaaba; Hadſchi; Medina ic.): M. Balfam, v. Balsamodendron gileadēnſe; -Pilger. — **Mehomēter**, m., n., -s; uv.: „Längenmeſſer“, ſ. Baro-M.: Mefomētr-iē, f.,

Längenmeſſung; -iſch, a., darauf bezüglich. — **Mécompt-e** (frz. -ōngt), m., uv.; -s: Rech-nungsſchler ic. -tēren, refl.: ſich verrechnen. — **Mēh-on** (gr.), f. [§ 24, 3, -ōnis]: Mohn, Mohn-ſaft (Opium): M.-Säure, im Opium. -onāh, n., -(e)s; -e: mekonſaures Salz. -onin, n., -(e)s; 0: Opianz-Aldehyd. -onit, m., -(e)s; -e: Dolitiſh. -ōnion, -ōnium, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: 1) Opium. — 2) Kindſpech. — **Mécon-ſent** (frz. mefongāng), a.: unzufrieden (ſ. mal-content); Bart à la m. Sukow 3, 3, 91. — **Mekt-ēb** (ar.), f.; -s: „Schreibz“, Elementar-Schule (vgl. Ghetib ic.). Hammer 10, 357; M-i Iſfa, Schule der Erkenntnis ic. -ūb, n., -s; -s: Ge-ſchäftſchreiber. ebd. -ūbdſchi, m., -s; -s: „Schreiber“ ic., Kabinettsſekretär des Großweſters; Kanzler. ebd.

Mél [lat., § 24, 3, n., -lis]: Honig. — **Melaleukation** (gr.), f.; -en: die Vermischung v. „Schwarzen (Negern) u. Weißen“ ic. — **Melammed** (hebr.), m., -s; -s: Lehrer (vgl. Talmud ic.). — **Mel-āna** (gr.), f. [§ 24, 1]: die „ſchwarze“ Krankheit, ſchwarze Ruhr (Mörbus niger, Hämatemēſe). -anagōgum [§ 24, 2, n.]: Mittel zur Abführung der ſchwarzen Galle. -anāmīe, f.; -(en): „Schwarzblütig-ſeit“, ein Krankheitszuſtand. -andlōrus, m. [§ 24, 2]: ein Schwarzflüchtiger. -ancholīe, f.; -(e)n: (ſ. ſs.; frz. mélancolie) „Schwarzgallig“, krankhafter Zuſtand tiefen, das Gemüth beherrſchenden Trübſinns; verallgemeint: Traurig-, Schwermuth (auch perſonl.); veraltet: Melancholīe. S. 6, 187; Melancholīe. Binkgröf 2, 66 ic., vgl. (engl.): Suicidal (ſ. d.) melanc-holy [miellängtel], ſelbſtmörderiſche M. Kohl G. 2, 115. -ancholīker, m., -s; uv. [auch geſpr. -ant-]: Einer v. melancholiſchem Temperament. -ancholīcus [§ 24, 2]: (frz. mélancolique [-liſ]; it. melancōlico) 1) a.: melancholiſch. — 2) Melancholiker. -ancholīſch [auch geſpr. -ant-], a.: der Melancholie ergebend, trübſinnig, traurig, ſchwermüthig (d. h. auch: zur Schwermuth ſtim-mend): M-es Temperament (ſ. d.). -ancholīſieren (auch geſpr. -ant-), intr. (haben): dem Trübſinn nachhängen, ſich Sorgen machen. Jo Müller 7, 262; Kaumer Br. Iſſf. 1, 22; 32 ic. -anchōndriſch, a.: (urſprünglich ſcherzhafte) Verſchmälzung v. melan-choliſch (ſ. d.) u. hypochondriſch (ſ. d.), J. B. Holteſt Gf. 2, 138. -āchtōns, m. [§ 24, 2]: ein Schwarzfarbiger. -āna, f.: Melāne. -anēſien, m., -s; 0: das „v. Schwarzen“ bewohnte „Niſel-gebiet“ Austraſiens: Melanēſ-ter; -iſch. — **Mélangé** (frz. -āngſh), f.; -s, -n: Miſchung, Mengung, Vermiſchtes ic.; auch: Stoff zu Winter-mänteln für Damen. Bazar 10, 375. — **Melan-in** (gr.), n., -(e)s; 0: ſchwarzes Pigment im thier-iſchen Körper. -ismus, m., uv.; 0: das Auf-treten ſchwarzer Färbung. Breum Hab. 109. -it, m., -(e)s; -e: ſchwarzer Granat. -colīe ic.: ſ. Melanchol ic. -ōm, n., -(e)s; -e; -ōma [§ 24, 3, n., -tis]: Geſchwulſt, deſſen Zellen mit Melanin

gefüllt sind. -orrhagie, f.; -(e)n: Meläna. -öse, -ösis, f.; 0: fränkischer Zustand, der sich in Schwärzung v. Körperstellen kundgibt (vgl. Petidius). -öfisch, a.: auf Melanose beruhend, bezüglich. — Melänotyp (gr.), f.; -e: Lichtbild auf Eisen (Fortbild., vergl. Daguerotyp u.). — Melanteria (gr.), f. [§ 24, 1]; -ire, f.; (-en): Eisenschwärze. — Melanzana (it.), f.; ;e; -e, f.; -n: Zolt (od. M.) Apfel, Solanum melongena. — Melaphyr (gr.), m., -(e)s; -e: schwarzer Augitporphyr. — Melarüz-o (it.), m., uv.; zi: eine Apfelsorte, Breitacher. S. 26, 160. — Mel-as, m., uv.; 0: 1) schwarzfleckiger Ausfluß. — 2) als Rollenfach der altgr. Bühne, der schwarzlockig kräftige Mann im Gäß zum Leutos (Greis) u. Kofankanz Pösch. 183. -asikterus, m. [§ 24, 2]: Schwarz-Gelbsucht (s. Icterus). -asma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: schwarzer Gesichtsfleck, vgl. Nigror. — Melasse (frz.), f.; -n: der bei Gewinnung des Rohzuckers vom gekörnten Zucker abfließende unkrystallisierbare braune Zuckersaft, Molasse u. (vgl. Sirup). — Melatrophie, f.; -(e)n: Atrophie (s. d.). Schwund eines Glieds (Metatrophie). — Melch-er, -ior (hebr.), m.: männl. Name, bes.: einer der heil. 3 Könige. -il, m., -en, -s; -en: unierter katholischer Grieche, s. Wardatt u. Peiermann Dr. 1, 112; M-isch. — I. Mêle (gr.), f.; -n: Sonde (s. Pyrenomele). — II. Mélé (frz.), a.: meliert. — Meleag-er (gr. Myth.), m., -s; (uv.): M. Meleagros, -os), ein Held, der den kaledonischen Eber erlegte u. bei darauf entbrennendem Zwist die Brüder seiner Mutter (Althäa) tödtete, weshalb sie ein Holzstich, an dessen Erhaltung nach dem Ausbruch der Parzen ihres Sohnes Leben hing, in die Flamme schleuderte u.; bildl. Herwegh 1, 124 u. -ide, f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, -idis]: Schwefeln des Meleager, die, seinen Tod betauernd, in Vögel verwandelt wurden. — u.: diese Vögel (Perlhühner). -ina, f.; -inen [§ 24, 1]: Perlmuschel. — Méléé (frz.), f.; -s; -n: Handgemenge, Schlacht. — Melechél, n., -s; -s: lange ägypt. u. Kriegstrompete. — Mélé-e (gr.), f.; 0: das Nachdenken; eine der Musen (s. d. u. Herodich Myth. 1670), s. auch Asteroid. -éma [§ 24, 3, n., -tis]: Studium; Untersuchung; Abhandlung u. — Meli-anthus (gr.), n., m., uv.; änthos: „Honigblume“. -eris, f. [§ 24, 3, idis]: Honigbalggeschwulst. -erétes, m., uv.; 0: Palämon (s. d. u. Leukosthea). — Melier (frz. -ir), m., -s; -s: Art weißer Weintrauben in Poitou (poat.). — Melier-ar (gr.), m. [§ 24, 3, -acis]: „Singhabicht“. — Melieren (frz.): 1) tr.: mischen, mengen u.: Die Karten m. (s. prä-m.). Melierte Zeuge, welche ein fein gesprenkeltes Ansehen darbieten. Karmarsch M. 2, 475 u.; Melierschühe, zum Einziehen verschiedenfarbiger, nicht zusammengezwirnter Fäden. eb. u. — 2) refl.: Sich in Etwas m., mengen. — Meli-glóssus (gr.), m. [§ 24, 2]: „Honigung“, ein Wohlbederter u. -krät, n., -(e)s; -e; -erätum [§ 24, 2, n.]:

Hydromel (s. d.). -lith, m., -(e)s; -e: „Honigstein“. -lithal, n., -(e)s; -e: Honigsteinsalz. -lötus, m., uv.; löten: Honig, Steinsäure; Meliloten-Klee; Pflaster u. -meli: s. Melomeli. -mélum [§ 24, 2, n.]: Honigapfel. — Meli-Melö (frz.), n., -s; -s: = Pèle-mèle (s. d.). Salon 1, 506 u. — Melin-um (gr.), n., -s; -a: 1) aus Quittenäpfeln bereitete Salbe u. — 2) melische (d. h. v. der Insel Melos stammende) Maaunerde u. — Melior (lat.), a. [§ 24, 3, örís]: besser, — neutr. u. adv.: Melius: In melius ändern. Volkz. 17, 38, verbessern (Gäß: in pejus, verschlechtern). -amént, n., -(e)s; -e: Melioration. -ation, f.; -en: Verbesserung (s. Abbonamento, Improvement), nam. v. Grundstücken durch drauf gewandte Kosten u. Bemühungen: M-s-Arbeit; Fonds; Konto; Kosten; Projekt u. -ieren, tr.: verbessern, nam. Grundstücke u. — Melipona (gr.), f. [§ 24, 1]: „Honigarbeiterin“, die werfian. Biene. — Melis (frz.), m., uv.; uv.: 1) M., M.-Zucker, zw. Massinade u. Lumpen-Z. Karmarsch 3, 733, vgl. Gartenl. 13, 70a. — 2) Art kleinerer Lächer. — Mel-isch (gr.), a.: 1) s. Melinum 2. — 2) gesangs-, liedermäßig u., vgl. Melos. -isma, n., -s; -ismen [§ 24, 3, n., -tis]: Verzierung einer Hauptnote; nam. bei Gesangsstücken eine Verbindung mehrerer Töne für eine Silbe des Textes. -ismälisch, a.: 1) singlich. — 2) mit Melismen verziert: M-er Gesang, Gäß: syllabischer, wo jeder Silbe des Textes eine Note entspricht. — Meliss-a (gr.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: 1) Biene. — 2) weibl. Name. — 3) „Bienen-, Zinnenkraut“, nam. M-a officinalis, Citronen-, Garten-M-e (das M-en-Dt u. das M-en- od. Karmeliter-Wasser liefernd) u. -erin (Karmarsch 2, 769), -in, -il, n., -s; 0: f. Gerin, Gerotin. -ophäg, m., -(e)s, -en; -(e)n: ein Vogel, „Bienenfresser“, Zinnenwolf. -othologie, f.: Erkenntnis Gottes aus Betrachtung der Bienen, s. Brontothologie u. — Melitism-us (gr.), m., uv.; -en [§ 24, 2]: Honig-Kur. — Melit-a-re: s. Melissa u. — Meliza (hebr.), f.; 0: gereimte Prosa. Dmus. 17, 2, 516. — Mellag-o (lat.), f. [§ 24, 3, -inis]: mit Honig bereitete Heilmittel u. — Mell-iferisch (lat.), a.: honigbringend. -ifikation, f.; -en: „Honigerzeugung“. -ifluent, a.: „honigfließend“. -il, m., -(e)s; -e: Honigstein. — Melöd-éma (gr.), n., -s; -en [§ 24, 3, n., -tis]: Gesang, w. 18, 274. -ir, f.; -en: (alterth.) = Melodie. -iré, f.; -(e)n: (s. -en) eine nach den Gesetzen des Rhythmus u. der Modulation geordnete Folge v. Tönen, Sangz, Tonz-Weise u.; auch übrt.: Die Farbe v. einer geäußerten M. [vgl. Harmonie]. Rodenberg Bar. W. 238 u. -ik, f.; (-en): Lehre (u. Lehrbuch) v. der Melodie — u.: die Kunst der Melodie u. -ica, f.; -s [§ 24, 1]: Name v. Tonwerkzeugen, f. z. B. rechten Handw. 442. -iker, m., -s; uv.: ein Musiker, in Bezug auf Melodif. -io, -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Name v. Tonwerkzeugen. -iös, -isch, a.: voll Melodie, wohlklingend, wohlz-

fliegend, — Gsgß: un-m. -rām, n., -s; -en; -rāma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: ein Schauspiel (Drama, f. d. u. Fortbild.) mit Musikbegleitung: M-ātīśh, a.: M-atürg, m. n. — **Meloe**, m., -s; -s: Name v. Käfern (Mai-, Schwarm etc. vgl. Melontsha). — **Melograph** (gr.), m., -(e)s, -en; -e(n): Vorrichtung, wodurch auf dem Klavier Gespieltes zugleich notiert wird. -īē, f.; -(e)n: Notenschreibung, nam. durch den Melograph. — **Melokopie** (gr.), f.; -(e)n: Ampulation. — **Melokokōn** (span.), m., -s; -es: Pfirsich. -ēro, m., -s; -s: Pfirsichverkäufer. — **Melolontha** (gr.), f. [§ 24, 1]: Maitäfer. — **Melomani** (gr.), -(e), m., -en; -en: leidenschaftlicher Musikfreund. Dazu: M-īē, f.; m-īśh, a. — **Melomani** (gr.), m., -s, -en; -en: Einer, der aus Gliederzuckungen wahrhaft. Dazu: M-īē, f.; m-īśh, a. — **Melomeli** (gr.), n., -s; 0: Drittensast mit Honig. — **Mel-on** (gr.), n., -s; za: Apfel; Glogauge. -ōne, f.; -n: die Frucht v. Cucumis melo u. die Pfl. selbst m. vrsch. Arten: Wasser-M. (f. Arbuse) etc.; M-n-Baum, Cārica (f. Mamao); *Garten, f. Waschtan; *Duatte, ein Seethier, Bēroo n. -ōnerīē, f.; -(e)n: Melonen-Garten, *Beet, frz. melonnière [-jār], f.; -s. — **Mel-ōneus** (gr.), m. [§ 24, 2]: Wangengeschwulst. -opslāśh, f.; -(e)n: Wangenbildung, vgl. Elepharo, Rhinoplastik etc. — **Mel-opōtrē** (gr.), f.; -(e)n: Wiederkomposition. -ōs, n., uv.; uv. (ea): Lied. Rosenkranz PÖsch. 165. — **Melōf-e** (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Untersuchung mittels der Sonde (f. Mele). — **Melölē**, f.; -ī: Melilons. — **Melō-īhesīē**, f.; -(e)n: Satz v. Tonweisen, Komposition. -īhēt, m., -s, -en; -en: Komponist. -ītyptē, f.; -(e)n: Notendruck. — **Melpōmene** (gr.), f.; 0: 1) Muse des Trauerspiels. s. 96b etc., auch (nach frz. Weise (—)). 100a etc. — 2) f. u. Uferoid. — **Meltonianer** (engl.), m., -s; 1 u. 2: Fuchsjäger. Bolter Kenn. 103 ff. — nach Melton Downbray (mōbre), als Metropole der Fuchsjad. 100. — **Melufine**, f.; -n: weibl. Name, auch Art Nixe, vgl.: Die neue W. S. 19, 56.

Mēmbar (ar.), m., -s; -s: Kanzel der Moschee etc. — **Mēmber** (engl.), n., -s; -s: Mitglied, Mitglied, bef.: M. of Parliament (parliament), Parlamentsmitglied (abgef. M. P.), f. auch bulk; foundation. -ra: f. Membran. (-ān, f.; -en) -rāna, f. [§ 24, 1]: organische Haut, — (nam. Anat.), 3. B.: Systema membranarum, Hautsystem; M-a serosa etc., f. auch Pupillar-M.; auch bef.: Pergament (f. d.). Weiss 1, 1335. -anāciūs, a.: aus — od.: wie aus — einer Membrane bestehend: Cōdex m., Pergamenthandschrift; Fōlium membranaceum, häutiges Blatt (Blot.) etc. -rāne, f.; -n: Membrana. -ranisōrm, a.: hautförmig. -rānōs, a.: häutig. -ānula, f. [§ 24, 1]: Häutchen. -rātīm, adv.: gliedweise, einzeln etc. -rālūr, f.; -(e)n: Bildung der (nam. architekton.) Glieder. -re (frz. mänge'r), m., n., -s; -s: = Membran: M. de l'Institut (f. d.) etc.

-rēren (lat.), tr.: gliedern, aus Gliedern zusammensetzen (vgl. dis-m.). -rum [§ 24, 2, n.]: 1) Glied: M. genitale, Zeugungsglied; virile, männliches etc. — 2) Mitglied: Das praecipuum m. ecclesiae (oberste Glied der Kirche); M. honorarium, Ehrenmitglied etc. — **Mēme** (frz. mām): selbst; fogar, f. Quand. — **Mēmēto** (lat.): gedense! —, n., -s; -s: Erinnerungsz., Mahnruf, Denkfettel, auch: ein Theil der Messe etc.; M. mōri, gedente des Todes! —, a.: eine Todes-Erinnerung, *Mahnung. S. 21, 189 etc. — **Mēmō-on** (gr. Myth.), m., -s; 0: ein Sohn der Aurora, dessen bei Erheben in Agypten befindl. Bildsäule bei Sonnenaufgang, die Mutter begrüßend, harmonisch erkante: M-s-Klang etc. -ōnisch, a.: auf Memnon bezügl., ihn darstellend etc. S. 1, 291. -ōnīm, n., -s; ien: Heiligthum des Memnon. Krizgk. 1, 62. — **Mēm-oir** (engl. mēmwar), n., -s; -s: = Memoire. W. 36, 98 etc. -oirē (frz. -ōār), n., -s; -s, -n: Denkschrift; in Mz. (M-n), nam. sofern Jemand darin Selbsterlebtes zur Erinnerung für sich u. Andre aufzeichnet (Denkwürdigkeiten etc.), bef. v. solchen Schriften aus der neuern Zeit — wie Memorabilia der ältern. -oirēnhast, a.: in der Weise v. Memoiren etc. -oirisch, m., -en, -s; -en: Memoirenschreiber. -orābel, a.: denkwürdig (f. tom-m.). — lat.: memorāb-ili; neut.: -ile (Mz. -ilia, -itien), etwas Denkwürdiges etc., f. Memoire. -orāndum, n., -s; den [§ 24, 2, n.]: etwas zu Erinnerndes, zu Notizierendes; ein dafür bestimmtes Buch (Memoranden-Buch). -oratiōn, f.; -en: Memorierung. -ōria, f. [§ 24, 1]: Gedächtnis, Erinnerung, Andenken etc.: Mea m., meines Denkens od. Wissens; M. localis, Orts-, verbalis, Wortgedächtnis etc.; Piss memoriae, fremden Andenkens (zur Bez. Verstorbener etc., wie fetig); literaten pessimae m-s [schlechtesten Andenkens, Rußs] etc.; Damnatio (f. d.) memoriae etc.; Ad (od. ip) perpetuam m-m (rēi), zu ewigem Gedächtnis; In m-m, zur Erinnerung, Mahnung etc.; Als letztes In m-m. Rodenberg Wal. 324; Pro(-)m., zur Erinnerung, — auch n.: Eingabe, Schrift, worin man Hochstehenden od. Vorgesetzten Etwas zur Erwägung u. möglichsten Berücksichtigung vorträgt (abgef.: P. M.); Post hōminum m-m, seit Menschengedenken etc.; auch: M. (martyris), etwas zur Erinnerung an einen Märtyrer Dienendes, seine Kapelle, sein Fest etc. -ōriāl, n., -(e)s; -e, -ien; -ōriāle [§ 24, 3, n., ālis, Mz.: ālia]: 1) = Promemoria. — 2) f. Manual 2a. -ōriālis, a.: zur Erinnerung dienend: Versus memoriales [Denkverse]. -ōriālist, m., -en, -s; -en: Vsf. v. Memorialen —, feltner (3. B. Salon 2, 672) v. Memoiren. -ōriāliter, adv.: dent od. bittschriftlich. -ōriē, f.; -(n): Gedächtnis etc. -ōriēren, tr.: dem Gedächtnis einprägen, auswendig lernen: Durch-m. Bahrt 2, 333; Ein-m. -ōriēriēren, tr.: zur Erinnerung aufzeichnen. -ōriter, adv.: aus dem Gedächtnis; auswendig. — **Memphit**, m., -(e)s; -e: schwarz u. weiß gestreifter Dnyr.

Menace (-āp), f.; -s: Drohung. — **Men**-
nächmen (gr.), pl.: (nach einem Lustspiel des
Plautus) zum Verwechseln ähnliche Brüder; auch
übertr. — **Menacieren** (frz. -as-), tr.; intr.
(haben): bedrohn, drohn. — **Menag-e** (frz.
-āp), f.; -s, -n: 1) Haushalt, Wirtschaft ic.:
Mit Andern M. machen, v. einer Gesellschaft (nam.
Militärpersonen), die zu einer M.-Kasse bei-
steuern, um sich v. einem Speisewirth befähigen
zu lassen; Man ißt M.-K.o.st. vena Crinn. 71; M.-
Tra.in [-trens], Feldküche ic.; Femme [sant] de
m., Aufwärterin; Pain [trng] de m., hausbacken
Brot; Toile [toā] de m., Hausleinen ic. — 2) Er-
sparung, Wirthschaft. (vgl. Ökonomie). — 3) Ein-
satz od. Kleinschüsseln zum Transport v. Spei-
sen, Speiseforb. — **ement** (-māng), n., -s; 0:
Mäßigung, Schonung ic. — **erē**, f.; -(e)n:
Sammlung lebendiger ausländischer Thiere in
Käfigen ic. — **cux** (-s), a.: haushalterisch, wirth-
lich, rätlich, schensam; weibl. — **euse** [-sē].
-tēren: 1) tr.: zu Rath halten, sparsam mit Et-
was umgehen. — 2) refl.: sich mäßigen. — **terlich**,
a.: menageur. — **Ménacéan**, m., -s; 0: ein im
gleichnamigen Thal in Cernvall sich findendes
titanhaltiges Mineral, auch: M-nt, m. —
Ménacität (lat.), f.; 0: Lügenhaftigk. —
Mendi-ant (frz. mang-lāng), m., -s; -s: Bett-
ler: Die quatre [stāt'] m-s, die 4 Bettelorden;
dann auch scherzh.: ein Nachtisch aus 4erlei Früch-
ten (Feigen, Nüsse, Rosinen u. Mandeln) = Stn-
dentenfutter. — **ciēren** (lat.), intr. (haben): ket-
zeln. — **cifāt**, f.; 0: Bettelarmuth, Bettelci.
-cānt (lat.), m., -en, (-s); -en: Bettler;
Bettelmönch ic., auch (ital.) M-e, Mz. M-i.
-cātion, f.; -en: Bettelci. = **Mēne** (dald.):
„geählt“, — Anfangswort der graufenerregenden
Schrift, die des übermüthigen Babylonerkönigs
Vesfazer Sturz durch die Perser prophezeit: M.,
m. [gezhēt u. u. vollendet], tēst [gewogen] — u.
zu leicht erkunten] upbarim [getheilt u. den Persern
zu Theil — ist dein Reich], f. Dan. 5, 25, — oft
bildl. — **Menēe** (frz.), f.; -s, -n: geheimer
Gang, Schlich; (weidm.) Fährte. — **Ménclā-us**
(gr.), m. [§ 24, 2]: männl. Name, bes.: Helena's
Gatte u. Führer der Griechen vor Troja; f. auch
Aquilus 2. — **Ménēstra** (span.), f.; -s: feimige
Suppe v. Reis, Graupen ic. — **Ménēstr-el**
(frz.); -ier (-jē), m., -s; -s: = Jongleur (f. d.)
als Sänger, Ministerialis ic., f. Minäret, vgl.
neufz. Ménétrier [tjē], herumziehender Musikant,
der zum Tanz aufspielt, Bierfiedler ic. — **Menge**-
liēren, tr., refl.: mengen [§ 9]: Sich ver-m. —
Menilit, m., -(e)s; -e: M. heißt der braune . .
zu Meni-le-Montant bei Paris vorkommende Opal.
Oken 1, 147. — **Men-in** (frz. -ēng), m., -s;
-s: Geleiser des Dauphins. — **ine** (-in'), f.; -s:
Gesellschaftsname einer Prinzessin. — **Men-**
ingitis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Hirnhäutenzün-
dung. — **ingophlax**, m. [§ 24, 3, flacis]: „Hirn-
hautschüher“, beim Trepaniren. — **ingorrhōa**, f.
[§ 24, 1]; — **ingorrhōe**, f.; -n: Blutaustritt zw.

den Hirnhäuten. — **ingosymphysis**, f. [§ 24, 3]:
das Zusammenwachsen der Hirnhäute. — **inx**, f.
[§ 24, 3, -ingis]: Hirnhaut (f. Dura mater ic.). —
Menippisch, a.: heißend satirisch, f. Rosenkranz
Wsch. 238; W. 15, 140. — **Men-ischesis** (gr.),
f. [§ 24, 3, uv.]: Verhaltung der Menstruation.
-isens, m., uv.; isēn [§ 24, 2]: „Möndchen“,
Etwas v. der Form der Mondichel (vgl. Lunula),
3. B. in der Dctif, Anat. ic. — **isperm**, n., -(e)s;
-e, -en: „Mondsamer“, Name v. Pfl., M-u-m
[§ 24, 2, n.]. Dazu: M-in, n.: f. Cocculin. —
Mēnk (finn.), m., -es; -e: M. Minx = Mörz
(f. d.). — **Mēnning**, m., -(e)s; -e; -e, f.; -n:
(f. ss.; lat. mīnium) rothes Bleioryd (vgl. Waff-
cot). — **en**, tr.: mit Mennig färben: Etwas über-
m. ic. — **Mennon-ist**; -il, m., -en, -s; -en:
Bietertäufer, Anhänger Mēnno Simōnis
(† 1565): M-enthum ic. — **Mēno** (it.), adv.:
müder (f. Ggts piū). — **lōgium** (gr.), n., -s;
ien [§ 24, 2, n.]: Heiligentalender. — **pāuis**, f.
[§ 24, 3, uv.]: Aufhören der Menstruation.
-plant, f.; -en: Menstruationsstörung. — **rrhagie**,
f.; -(e)n: übermäßige Menstruation. — **rrhōe**,
f.; -n: Menstruation (f. A., Dts. M. ic.). —
schesis: f. Menischesis. — **ostastē**, f.; -(e)n;
-ostasis, f. [§ 24, 3, uv.]: Stillstand der Men-
struation. — **Mēns** (lat.), f. [§ 24, 3, méntis]:
Sinn, Geist, Verstand ic.: M. sāna, in corpore
sāno, gesunde Seele in gesundem Körper; M. legis,
der Sinn des Gesetzes; Sāna méntis, gesunde
Geistes; Medicīna (f. d.) méntis; Bōna ménte, in
guter Gesinnung, Absicht; Ménte captus, wahr-
sinnig ic. — **Mēns-a** (lat.), f. [§ 24, 1]:
Tisch: M. ambulatōria, Freitisch eines Kostgängers
für die versch. Wochentage in versch. Häusern;
argentāria, Tisch des Wechslers (Wechselbank);
dēlpnica, s. vasāria, zur Aufstellung v. Brunn-
geräthen, Kunstwerken ic.; Dōmini, Tisch des
Herrn, Altar; episcopālis, Tafelgüter eines Bis-
chofs; gratūta, Freitisch; sāra, heiliger, geweiht-
ter; vasāria, f. o.: delphica; vināria, Trinktisch
ic.; Mēnsae secūndae, Nachtisch, Dessert ic.; So-
paratio — a (tōro et) m. od. — quōad (tōro et)
m-m, Ghescheidung v. (Bett u.) Tisch ic. — **āl**:
1) a.: zur Tafel gehörig ic.: M- [Tafel.] Gut ic.
— 2) n., -(e)s; -e; — **āle** [§ 24, n., -alis, Mz.
-ālia]: Tischtrich. — **ārius**, m., uv.; -ārien [§ 24,
2]: Wechler, Bankier. — **el**, f.; -n: f. Mensula.
— **Mēns-e**, -es: f. Mensis. — **Mēnsil** (vers.),
m., -s; -s: (Reiße-) Station. — **Mēnsil-o**
(it.), m., -s; -s: i: Getreidemaß in Nizza. —
Mēnsi-o (lat.), f. [§ 24, 3, -ōnis]: Mēsung.
— **Mēnsis** (lat.), f. [§ 24, 3, uv.]: Monat:
Mēnsē Januari, im Monat Januar; Hōc mēnsē,
in diesem Monat; Hūjus m., dieses Monats =
m. currētis (f. d.); m. prāteriti, des vergangenen
Monats; Mēdio (f. d.) mēnsē ic.; Mēnsēs =
Menstruation; Mēnsēs apostōlici od. papāles, die
in der Reihenfolge den ungraden Zahlen ent-
sprechenden 6 Monate, in denen — nach Ueberein-
kunft mit Kaiser Friedrich III. — dem Papst die

Belegung erledigter Bränden in Deutschland zu stand, wie in den andern 6 (Menses episcopales od. capitulares) den Bischöfen od. weltlichen Fürsten. — **Mensol-a** (it.), f.; = Kragstein; Sparrkopsf. — **Mensonge** (frz. mangsöngß), f.; = Lüge; M. innocent [=säng], harmlose; M. officieux [=ißß], Gefälligkeitslüge. — **Menstru-a**: f. Menstruum. — **äl**, a.: mit der Menstruation in Verbindung stehend, dazu gehörend ic. — **ation**, f.; —en: die monatl. Reinigung (der Monatsfluß, die Regel, Periode (s. d. 1b), die Katamänen, Menses, Purgatio menstrua) der Frauen. — **ieren**, intr. (haben; sein): die Menstruation haben od. bekommen. — **ös**, a.: menstruierend ic. — **um** [§ 24, 2, n.]: 1) das Monatliche, bes. Mz. = Menstruation. — 2) (Pharmac.) Auflösungs mittel: Der Name M. kömmt v. dem Wahn der Alchymisten her, daß eine vollkommene Auflösung einen philosophischen Monat od. 40 Tage Zeit erfordere. (Gehler 1, 181; M. universale, allgemeines Auflösungs mittel. — **Mensual** (lat.), a.: monatlich. — **Mensul-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: „Tischchen“, bes.: Weßtisch der Feldmesser, M. geometrica od. (nach dem Erfinder Prätorius) Prätorianä, auch (veraltend): Mens-ul, -el, f. — **arius**, m.: Mensarius. — **Mensür** (lat.), f.; —en: Maß, etwas Abgemessnes (s. ss.), nam.: 1) Takt u. Zeitmaß, — in der Mus.; beim Tanz; v. Versen ic. — 2) (Bildh.) viereckiger Rahmen m. lothrecht niedrigerhängenden Fäden zur Übertragung der Maße des Modells auf den Marmor ic. — 3) (Secht.) der Platz, den die Sechenden in abgemessner Entfernung einzunehmen haben, u. die Linie, bis zu der sie vorrücken dürfen. — 4) (Tanzf.) s. 1; ferner: die ab- u. angemessne Haltung der Körperglieder — u. (vgl. 3) die richtige Entfernung der einzelnen Tänzer v. einander. — 5) (Instrumentenmach.) die Maßtheilung, z. B. bei Klavieren, Geigen ic. die richtige Länge der Saiten (vom Stimmstock bis zum Steg) bestimmend ic.; ferner bei Orgeln die abgemessne u. entsprechende Größe u. Weite der Pfeifen (so nach den Registern, z. B.: Sölden; Prinzipal; Trompeten-M. ic.), der Pfeifenlabien (Cabal-M.) ic. — **a**, f. [§ 24, 1]: Mensur: Ad m-m, nach dem Maß ic. — **abel**, a.: meßbar (s. tom-m). — **abilität**, f.; 0: Meßbarkeit. — **äl**, a.: aus Noten verschiedenen Zeitverhß mensür. (s. d. 1) od. taktgemäß zusammengesetzt: M. (od. Sigural, s. d., vgl. als Gäß: Choral-)Gefang; —Musik ic. — **ation**, f.; —en: Abmessung. — **atum** [§ 24, 2, n.]: Ab-, Ausgemessnes. — **ieren**, tr.: abmessen, nach der Mensur (s. d. nam. 5) einrichten. — **Ment-agra** (lat.), f. [§ 24, 1]: Kinn-, Bartflechte. — **al**, a.: 1) aufs Rinn bezügl. ic. — 2) auf den Geist bezügl., geistig ic. S. 27, 70 ic., bes. nur im Geist, in Gedanken — nicht in Worten ausgesprochen, nicht Andern vernehmlich geäußert: M-e (od. M.-) Reservation, Restriktion, restrictio, reservatio m-is, Gedankenvorbehalt (vgl. Gecebarverie; pectoralis); als adv. auch: M-iter. W. 11, 68. — **e**: f. Mens. — **Ment-erie** (frz.

mangteri), f.; = Lüge, Klunkerie. — **eur** (-ör), m., =; = Lügner. — **Méntha** (lat.), f. [§ 24, 1]: (Bot.) Minze: M. crispä, Krause-, piperita, Pfeffer-Minze ic. — **Ménti-o** (lat.), f. [§ 24, 3, -önis]: Erwählung. — **on(n)ieren**, tr.: erwählen. — **Mént-or** (gr.), m., =; =, =ören [§ 24, 3, -is]: männl. Name, bes.: der Geleiter u. Führer des Telemach; antonomastisch = Erzähler, Hofmeister ic.: M-haft, a.: in der Weise eines M-s ic.; M-schaft, f.: Stellung eines M-s. — **Mént-ula** (lat.), f. [§ 24, 1]: = Membrum virile. — **ülagra**, f. [§ 24, 1]: = Priapismus. — **Mén-u**: I. m.: f. Manu 1. — II. (frz. menü): 1) a.: klein, gering ic.: M. détail [-äñ], Kleinvieh; M. peuple [pö'pl], gemeines Volk; M. plomb [plöng], kleines Schrot (Vogelwurst) ic.; M-e dépense [-ängß], kleine Ausgabe; M-e monnaie [-nä], Kleingeld, Scheidemünze ic.; M-s plaisirs [plaisir], kleine Vergnügungen u.: das Geld dazu, Taschengeld, bes.: die königl. Kasse für den Hofhalt u. dessen Feierlichkeiten u.: diese Feierlichkeiten selbst ic. — 2) n., =; =; (der detaillierende) Speisezettel eines Mahls; bildl. Aurbach Hdb. 2, 110. — **uaille** (-üäh), f.; =; = allerlei Kleines v. geringem Werth, z. B. Scheidemünze ic. — **üé(1)**, m., n., -(e)s; -e; f. M-e; —en (s. ss.; auch Mz.: M-s): Art langsamen Schritt-Tanzes u. die Musik dazu in $\frac{3}{4}$ Takt (vgl. Suite; Scherzo). — **uiferie** (-üif-), f.; -(e)n, =; = Tischler-Arbeit, -Handwerk. — **uifier** (-üiff), m., =; =; = Tischler. — **Menny**: f. Ellylon. — **Menzille**: f. Manzille.

Méo: f. Meus. — **Mephist-o**, m., =; =; = Name eines bösen Geistes, Teufel ic., auch z. B. Unser Wald-M. [Fuchs]. Orient. 16, 764b. — **öpheles**, m., uv.; =-e: Mephisto. — **öphelisch**, a.: in der Weise Mephisto's. — **öphiel**, m., =; =; = Mephisto. Bahedi 1, 190. — **Mephit-is** (lat.), f. [§ 24, 3, uv.]: 1) eine Göttin, der das Reich der verhauchenden Ausdünstungen ic. gehörte (auch als Schützerin dagegen angerufen). — 2) Stinftier (frz. moufette). — **isch**, a.: den Athem beziehend od. verlegend, v. Gasarten, Gestank ic. — **isieren**, tr.: mephitisch machen, verpesten. — **ismus**, m., uv.; =ismen: mephitische Ausdünstung ic. — **Mépri-s** (frz. -i), m., uv.; uv.: Miß-, Verachtung. — **fäbel**, a.: verächtlich. — **sant** (-säng), a.: verachtend. — **Méprise** (frz.), f.; =; =, -n: Mißgriff, Irrthum.

Mér (frz.), f.; =; = Meer; sprachw.: Ein M. à boire [boär], „ein Meer auszutrinken“, — ein unabsehbares, schwieriges Geschäft. — **Mer-amaurosis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: theilweise Amaurosis (s. d.). — **archie**, f.; -(e)n: eine Heresabtheilung v. 128 Motten zu 16 Mann = 2048 Mann od. 2 Chiliarchien. Kufow gß. 235. — **atrophie**: f. Melatrophie ic. — **Mérc-ed** (span. merc-), f.; =; = Lehn; Gump; Gnade; — bes. als Titel in der Anrede ic. — **edes**: f. Merces. — **enär** (frz. merc-); — **enarius** [lat., § 24, 2]: 1) a.: gedungen, feil ic. — 2) m.: Söldner, Diethling ic. — **eria** (it. mertsch-), f.; ic: Kram,

Kramwaare; Straße mit Kram, Kaufläden. -erīē (frz. merc-), f.; -s: Kram; Kramwaare u. -es (lat.), f. [§ 24, 3. -edis]: Lohn, Sold u.: Mercēdes pupillōrum, Erziehungslohn für Mündel u. -hant (engl. mercant), m., -s; -s: Kaufmann u., f. Marchand. -ī (frz. merci)!, f.; 0: Dank!; ich danke u.: Grand (f. d.) m. u.: A la m., mit Genit.; freigegeben. — Merd-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Erdemente, Korb, Dreck. -e (frz. merc'), f.; -s: = Merda; auch als Ausruf, eine derbe, entschiedne Zurückweisung u. Schert Bl. 3. 520 u.; M. d'oise [toad], „Gänsefoth“, — als Bez. grünelber Farbe. -ōs, a.: kothig, schmutzig u. — Mère (frz. mār), f.; -s: Mutter. — Meremphraxis (gr.), f. [§ 24, 3. uv.]: theilweise Emphraxis (f. d.). — Merēnd-a (lat.), f. [§ 24, 1]; (it.) f.; =: Weiser-Brot, -Mahl. — Merētr-icēren, intr. (haben) huren. -icisch, a.: hurerisch. -ix, f.; -ien [§ 24, 3. -icis]: Hure: Meretricentasse, in die die Abgaben für die Vortelle u. fließen. — Merīdi-an (lat.), m., -(e)s; -e: Mittagssreis — in welchem die Gestirne kulminieren (f. d.); übrt. -es, f. [§ 24, 5]: Mittag: Ante —; pōst meridēm, vor, — nach Mittag u. -onāl, a.: mittägig, -lich, südlich; auf den Meridian bezūl. -ionalitāt, f.; 0: die südl. Lage. — Merīdrō-fe (gr.), f.; -n; -sis, f. [§ 24, 3. uv.]: theilweises od. örtliches Schwitzen. -ōisfch, a.: Meridrose — erregend od. — habend u. — Merimno-phrontisā (gr.), -sophist, m., -en, -s; -en: peinlicher Grübler, Forscher; Grillensänger. — Merīndād (span.), f.; -es: Bezirk eines Merines d. h. eines königl. Amtmanns, Oberrichters u. — Mering-el, f.; -n; -ur (frz. -ingt-), f.; -s, -n: Art Kaiser (f. d.) ähnliches, mit Schlagfahne gefülltes Gebäud. — Merino (span.), m., -s; -s: 1) (vgl. Major 2b; Maire): ein mit der Oberaufsicht u. Verwaltung Betrauter: a) f. Merindad. — b) Oberhirt, Oberaufseher bei den feinwolligen span. Schafen. — 2) (f. 1b) das feinwollige span. Schaf M.-schaf, M.-Wolle. — 3) (f. 2) ein feiner gefedertter Wollstoff: Haßwollene (S a 16.) M.-s. — Meris-fah, f.: f. Durrah. — Merism-a [gr., § 24, 3. n., -tis]: Theil. -ōs, -us, m. [§ 24, 2]: Eintheilung bei der Disposition u. — Mērit-e (frz. merit), n., (m.), -s; -n, -s: das Verdienst: Orden pour [l'ouv] le m., Verdienstorden; M-n haben. -ēren, tr.: Etwas verdienen; intr. (haben) sich um Etwas verdient machen. -ōrisfch, a.: verdienstlich; löblich; beachtungswerth u. -um [§ 24, 2. n.]: das Verdienst. -us, a.: wohl verdient, verdienstvoll u., auch: Bēne m. u. — Merc-antil(isch), a.: (f. commercial) kaufmännisch; auf den Handel bezūl. u. -antilist, m., -en, -s; -en: Anhänger des Mercantilsystems. -ātor (lat.), m., -s: ören [§ 24, 3. öris]: 1) Kaufmann. — 2) Name, bes.: eines berühmten Geographen u. Kartenzeichners (1312—1394). Dazu: M.-s-Projektion (f. d.). -alōrisfch, -alōrius, a.: mercantil. -atur, f.; -en; -atūra, l. [§ 24,

1]: Handel, Waarenvertrieb u. — Mercredi (frz. mercredi), m.: Mittwoch (f. Mars 13). — Mērkē, m.: f. s.; auch (als quasi lat.): M. tibi! [merk's dir]. Soph. Reis. 1, 645 u. — Mercūr (lat.), m., -s; -s, -e: M., M-ius: 1) (Myth.) der Sohn Jupiters u. der Maja, Gott der Verdienflichkeit, des Handels, der Diebe, der Ringer, der Herold u.; Erfinder der Leiter, Meister auf der Syrinx (f. d. u. Argus); Geleiter der Seelen in den Hades (f. Retragog; Caduceus); geflügelter Götterbote (vgl. Iris 3) u., gr. Hermes f. d. u. Kaduceiter; Nōn ēs quōvis ligno sūt Mercūrius, nicht aus jedem Holz (od. Klog) läßt sich ein M. (M.-Bild) schnigen; es bedarf zur Umgestaltung natürlicher Anlagen u., f. Jacobs Baum. 5, 219; Den jungen M.-s Sohn [Kaufmann]. Spielbogen Tann. 349 u. — 2) (f. 1) Bote, Vermittler u. — 3) (f. 1; 2 u. Iris) als Titel v. Journalen u. — 4) (f. 1) Bez. für manche Waaren, z. B.: fliegender M(-us), Sorte Briefstach, nach dem aufgedruckten Bild. — 5) (f. 1) der der Sonne nächste Planet (vgl. Mars I 2): M.-s-Achse; -Bahn; -Durchgang; -Durchmesser; -Pol u. — 6) (f. 5) M.-s-Zag, M-ii dies (f. d.), Mittwoch. — 7) (f. 5) Quecksilber. G. 3, 144, auch M-ius vivus; ferner z. B.: Das aus der wäferigen Auflösung gefällte [Quecksilber-] Chlorür wurde früher M-ius dulcis .. genannt. Mischelich 2, 2, 386 (vgl. Kalomel), Gylf: M-ius sublimatus corrosivus, Ätzhilfsmittel u.; M-ius praecipitatus, Quecksilberpräcipitat — u. zwar: albus, weißer (391) u. — rüber per se, rother (378); M. solubilis Hannemann (381). Hannemann'scher Präcipitat u. — 8) (f. 7) bei den Alchymisten etwas Flüchtiges; M-ius vegetabilis, Weingeist; M. philosophorum, f. Noth 2 u. — 9) die Aglei-Mette (Nōctna chi, das griech. Chi). Okm 5, 1312. -iāl, a.: den Merkur (f. d) betreffend: nam. (f. Merkur 8): quecksilberhaltig, z. B.: M.-Arzenei, -Kure u.; -Krankheit, durch M.-Vergiftung u.; M.- (od. Glasicität, f. d.) Zeiger, Barometerprobe. Schler 1, 713 u.; ferner, als Name einer Pfl.: M.- (od. Bingel) Kraut, Mercurialis, dazu: M.-Honig, aus dem Saft bereitet. -iälē: 1) [lat., § 24, 3. n., M]: -iälia]: Mercurialarzenei. — 2) (frz. mercurial), f.; -s: urfpr., Versammlung der Obergerichte am „Dies mercurii“ nach den Ferien, wobei der Vorsitzende die in der Aufsichtverwaltung vorgekommenen Mißbräuche rügte, — u. die Nütze-Vertheilung; verallgemeint jetzt gw. = Verweis, Strafrede u. -iälis [lat., § 24, 3. uv.]: 1) a.: mercurial, z. B.: Panacēa m. (Kalomel). Mischelich 2, 2, 386 u., f. auch Mercurial-e 1; -isch. — 2) f.: Mercurialkraut. -iälisch, a.: mercurial, z. B. (in Bezug auf Merkur, als Erfinder der Leiter, Schüger der Künfte u.). W. 5 B. 1, 19 u. -ialismus, m., uv.; ismen [§ 24, 2]: Mercurialkrankheit. -ificēren, tr.: anz, verquicken (f. amalgamieren). -ificatiōn, f.; -en: Amalgamierung. -isch, a.: mercurial. -ius, m. [§ 24, 2]: f. Merkur. — Merlan (frz. -äng), m., -s; -s: Wittling (dem

Schellsch (ähnl.). — **Mérle** (frz.), f.; -n: 1) Amsel. — 2) Zwerqfalk. — **Merlon** (frz. -äng), m., -s; -s: der Theil der Brustwehr zw. 2 Schießscharten. — **Merlischk-a** (russ.), f.; -i: feines Lammfell (vgl. Variante). — **Méro**: s. Merus. — **Merobálne-um** (gr.-lat.), n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: Bad eines einzelnen Glieds. — **Merocèle** (gr.), f.; -n: im Schenkelring austretender Ginzgeweidebruch, — *Hérnia cruralis*. — **Meropie** (gr.), f.; -en: theilweise Gesichtsverdunklung. — **Merula** (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Amsel (s. Merle). — 2) (f. 1) ein Orgelzug. — **Merus** (lat.), a.: lauter, unvermischter, rein ic.: Méro jüre, nach dem lautern, klaren Recht ic.; (Sie ist) tóta mörum sal [zur lauter Wig ic.]. w. 3, 182; Luc. 5, 18 ic.; auch: Mérum (vinum), unvermischter Wein, — ohne Wasser. — **Merveill-e** (frz. -wél), f.; -s: Wunder: A m., zum Verwundern, trefflich ic.; Monts et [mong é] m-s [Berge u. Wunder = goldne Berge] versprechen ic. — **Merx** (-b, -bs), a.: wunderbar, bewundernswert ic. (weibl. -euse, spr. -b). — **Mercurismus** (gr.), m. [§ 24, 2]: das Wiederkäuen (Rumination).

Mes (frz. mä), pl.: zu mon (s. d.) u. ma. — **Mesa** (span.), f.; -s: Tisch (s. mensa); danach (in Südamer.): abgestumpfter Bergkegel; flache, gleichmäßige Erhebung des Bodens. — **Mésair**: s. Mézair. — **Mésalliance** (frz. -jäng), f.; -n, -s: Misheirath, Verheirathung mit einer unebenbürtigen Pers. (Kastegamie). — *ieren*, refl.: eine Mesalliance schließen. — **Mésaventure** (frz. -ängür), f.; -s, -n: Mißgeschick, Unfall. — **Méschant**: s. Méchant. — **Meschwerch** (ar.), m., -s; -s: Staatsrath ic. (s. Meschubar). — **Més-dames**, **-demoiselles**: s. Ma-dame, -demoiselle. — **Mesdich-ed**, -id: s. Meschib. — **Més-e** (it.), m., uv.; -i: Monat (s. mensis): Per m., monatlich; M. cadente (s. d.) ic. — **Mesembriantthem-um** (gr.), n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: „Mittagsblume“, Zaiserblume. — **Mésentendu** (mesangtändü), n., -s; -s: s. Malentendu. — **Mesenterial**, **-isch**, a.: aufs Mesenterium bezügl. — (*ilitis*, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung des Mesenteriums. — *ium*, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Gefröse, auch Mesaräum. — **Mésintelligence** (frz. mesengtellischäng), f.; -s: Mißverständniß, Irrung ic. — **Méséal** (span.), m., -s; 0: s. Merzial. — **Mescoláng-a** (it.), f.; -e: ein Mißverhältniß, Allerlei. — **Mésmer**, m., -s; 0: **-iäner**, m., -s; uv.; -ismus, m., uv.; 0: s. Magnétismus 2. — **Mes-occephalitis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung des Mesoccephalums. — **occephalum**, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Mittelgehirn. — **ochorus**, m. [§ 24, 2]: der „in der Mitte des Chors“ Stehende, Chorführer. — **ocœum** [§ 24, 2, n.]: Blinddarmgefäße. — **öden**, pl.: s. Mesodos. — **öme**, f.; — **ödmilis**, f.: s. Mediastinitis, -um; **Motus** 2. — **ödns**, m., uv.; -öden [§ 24, 2]: Zwischengefang. — **ögastrisch**, a.: die Bauchmitte betreffend ic. — **ogástrium**, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Bauchmitte. — **okolon**, n., -s; -öla: Grimm-

darmgefäße. — **okranion**, **-ocranium**, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: „Schädelmitte“, Scheitel. — **olábium**, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: ein Werkzeug zum Finden mittlerer Proportionen zw. 2 gegebenen Linien. — **olith**, m., -(e)s; -e: Ein wasserhaltiger Kalkoolith (Mesotry od. M.). Burmeister Gsch. 195, ähnl.: Mesöle, Mesolin. Oken 1, 174. — **olithisch**, a.: der mittlern Steinperiode angehörig, im Gafz zu kainolithisch (s. d.). u. paläolithisch. — **omphalion**, n., -s; -ien: Nabelmitte, Nabel, Mitte. — **onphikhon** (gr.), n., -s; fa: Mitternachtsesang. — **optëuron**, n., -s; ra: Raum zw. den Rippen. — **opotämien**, n., -s; uv.: Land, Landzunge „zwischen 2 Flüssen“, zunächst das Gebiet zw. Tigris u. Euphrat, — aber auch allgm., s. Dviretz. 48, 239 ff. — **opotämisch**: zu (od. zu einem) Mesopotamien gehörig, darauf bezügl. ic. — **örchium**, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Gefröse des Hodens (eine Einfühlung des Peritonäums). — **orœcum** [§ 24, 2, n.]: Mastdarmgefäße. **oza** An. 855. — **öselon**, n., -s; (la): die Gegend „zw. den Schenkeln“, s. Perinæum. — **ostion**, n., -s; la: Raum zw. 2 Säulen. — **otöchium**, n., -s; -ien: s. Mediastinum. — **olpp**, m., -(e)s; -e: s. Mesotip. — **Mesqu-in** (frz. meskén), a.: ärmlich, dürftig, armfelig, farg, knauserig ic., weibl. -ine (spr. -in). — **-inerté**, f.; -(e)n: Dürftig, knauserig ic. — **Mesra** (ar.), f.; 0: Muhammed's nächtl. Himmelahrt. — **Més** (engl.), f.; -s: (s. Massen, -ei) gemeinsame Tafel einer geschlossnen Genossenschaft u. ihr Zusammenkunftsort ic., bes. beim Militär ic., auch Messe. **Mat.** 22, 143 ic.; niedrl.: **Mees**. Junghuhn Ser. 37; **Mes**haus. Ausd. 38, 1015a. — **Mess-a** (it.), f.; -e: 1) Messe. — 2) M. di voce [wörtlich], das Aufschwellen u. Sinkenlassen der Stimme beim Gesang. — **Messag-e** (frz. -äsh'), f.; -s, -n: Botschaft, Sendung. — **-er** (-è), m., -s; -s: Bote; Vorbote. — **-erie**, f.; -s, -(e)n: Art Personenvost u.: dazu dienende Wagen; auch ausgedehnt auf regelmäße Postverbindungen durch Schiffe, z. B.: **Globus** 8, 255b; Die sämmtlichen Schiffe der M.-s. 256a ic. — **Messalianer** (spr.), m., -s; uv.: s. Euzet. — **Messalin-a** (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: die durch Grausamk. u. schamlose Unzucht berüchtigte Gemahlin des röm. Kaisers Claudius; danach autonomastisch. — **Messe**, f.; -n: s. Mes u. so. — **-nri**, f.; -en: s. Massonei. — **Messeigneurs**: s. Messeigneur. — **Messenger** (engl. -entscher), m., -s; -s: Bote; Name v. Zeitschriften. — **Mess-iade**, f.; -n: Gedicht über den Messias. — **-iänisch**, a.: auf den Messias bezügl., ihm angehörig, gemäß ic. — **-ianismus**, m., uv.; 0: Würde des —; Lehre vom — Messias. — **-ianität**, f.; 0: Sein u. Wesen des Messias. — **-ias**, m., uv.; -fe [§ 24, 1]: der „Gesalbte“, Heiland, Erlöser; Christus griechisch, Geßalbeter deutsch u. M. ebräisch ist ein Ding. **Kuher** **EW.** 64, 207 zu Job. 1, 41; **Pseudo-M.** **-iasschaft**, f.; -en: **Messiänismus** 2. **Simplicius** 4, 125²⁵, ähnl.: **Messias**thum, n. — **Messidör** (frz.),

m., -s; -s: f. Brumaire. — **Messieurs** (frz. -jé), pl. v. Monsieur (f. d.). — auch engl., abgek. Messrs. [fr. mēsjērs]. — **ire** (-ir), m., uv.; -s: (vraht.) Titel. w. 31, 102 re. — **Messolan** (it.), m., -(e)s; -e: „Halbwelle“ (mezzolana), Zeug aus Leinwand u. Wolle, vgl. Mezzelina. — **Messa** (span.), f.; -s: eine aus den Schafen verschiedener Besitziger „gemischte“ Herde Winterschafe (vgl. Merino 2) u.: die beratende Zusammenkunft der Besitzer. — **Messang**: f. Mußang. — **Messing-a** (span.), f.; -s: weiblicher Meßize. — **me**, m., -n; -n; f.; -n: „Mischling“, v. h.: 1) Jemand, v. dessen Eltern der eine ein Europäer, der andre ein Indier ist (f. Ebolo; Namelut 3), in frz. Form: Ein Metis. Seine Rom. 177 re. — 2) Durch Paarung deutscher Landschafe mit Wildern v. rein span. Zucht. . . Die hieraus entstehenden Abstammlinge (M-n, Metis). Karmarck 2, 657, f. Sigai, vgl.: M-n ed. meistifizierte Vollsittiere. Falke Th. 2, 112 re.; Me-tis-schafe. 113 re. — **me**, m., -s; -s: männlicher Meßize. — **Mess-o** (it.), -oso, a.: traurig, trübe (bei. Wul.). — **Messumi** (ar.), m., -s; -s: weißwollner Beduinenummantel (f. Maje). — **Mesur-able** (frz. -ürabl'), a.: meßbar. — **me**, f.; -s: Maß, Maßregel: Fausse (f. d.) m. — **Mesusa** (hebr.), f.; -s: „Thürrose“ u. (f. 5. Mos. 6, 9): eine dort in jüd. Wohnungen befestigte Schrift in einem Gehäuse. — **Meszély** (ungr.), n., -s; -s: ein Hohlmaß.

I. **Me** (it.), f.: Mitte, Hälfte: A m. = a conto (f. d.) m. — II. **Me**-a: 1) (lat.), f.; -en [§ 24, 1]: etwas Kegelförmiges, so nam.: Spitzsäule als Ziel der Rennbahn. — 2) f.; -s, -ens; 0: weibl. Name = Margaretha. — 3) (gr.) präp.: mit re. u. bef. als Bzw. (gw. mit Wegfall des End-**a** vor Wörtern, die mit Vokalen od. **s** beginnen), — nam. den Übergang in Etwas, eine Veränderung bezeichnend; auch (Chem.): Die Phosphorsäure (f. d.) bildet 3 Hydrate (mit 1, 2 od. 3 Äquivalenten Wasser) die mit 1, 2 od. 3 Äquivalenten Basen **s** entsprechende Nehen v. Salzen liefern. Man untersch. daher die einbasische M.-Phosphorsäure, die zweibasische Para- (ed. Phro-) Phosphorsäure u. die thbasische od. gewöhnliche Phosphorsäure re. vgl. isomer u. Mischlich 1, 393 re.; ähnlich: Daß man aus einer wässrigen Auflösung keine para- u. m. arsenisauren Salze darstellen kann. 2, 2, 479. — **Metabasis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Übergang, 3. B. rhetorischer; auch feblerhafter, als Abschwächung re. — **Metab-ole** (gr.), f.; -n; -olit, f.; -(e)n: Umwandlung, Umlegung re., 3. B. auch: Übergang in ein andres Metrum; auch eine Metefigur, wobei durch Umlegung der Wörter ein anderer Sinn od. ein Gyps herorgehoben wird (3. B.: Kannst du nicht, was du willst: wolle, was du kannst! re.). — **olisch**, a.: auf Metabole beruhend re. Coctant. 13, 671b. — **olismus**, m., uv.; men: Metabole. — **Metabulie** (gr.), f.; -(e)n: Willens-, Sinnesänderung. — **Metacentre-um** (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: ein Punkt v. dessen Entfernung vom Schwerpunkt die Stabili-

tät eines durch eine Kraft auf die Seite geneigten Körpers, nam. Schiffs, abhängt. — **Metachorise** (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Versetzung des Krankheitsstoffes. — **Metachromatizm**, n., -(e)s, -en; -e(n): farbiger Steindruck: M-ir, f., die Kunst, M-en zu fertigen; m-isch, a., darauf bezüglich. — **Metachron-ismus**, m.; -istisch, a.: f. Anadren re. — **Metacin** re.: f. Metacin re. — **Metadell-a** (it.), f.; -e: „eine Halbe“, — Name v. Hohlmaßen, vgl. Mezzetta. — **Metagēt(n)ion** (gr.), m., -s; -s (f. Antheferien). — **Metagnost-ik**, f.; -isch, a.: = Metaphys-ik, -isch. — **Metagogie** (gr.), f.; -(e)n: rednerische Wiederholung eines Wortes. — **Metagramm-a** (gr.), n., -s; -ta: Nach-, Abschrift; Ubersetzung. — **atik**, f.; -en: höhere Sprachlehre, Philosophie der Sprache (vgl. Metaphysik). — **atismus**, m., uv.; ismen: Buchstabenveränderung. — **Metaggrt**: f. Metagrgr. — **Metairie** (frz. metär-), f.; -(e)n: Halb-Bauerei, =Pacht (f. Socita); Meierei. — **Metakarp-ium** (gr.), n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]; -us [§ 24, 2]: Mittelhand. — **Metakinē-ma** (gr.), n., -s; -ia [§ 24, 3, n., -tis]; -sis, f. [§ 24, 3, uv.]: Ortsveränderung = Metastasis. — **Metakondylus** (gr.), m. [§ 24, 2]: Theil zw. 2 Gelenknöpfen. — **Metakrit-ik** (gr.), f.; -en: (vgl. Metaphysik) zunächst Titel einer Schrift v. Herder: Verstand und Erfahrung. Eine M. zur Kritik der reinen Vernunft (v. Kant) re., f. Göthe Gr. 661. — **isch**, a.: auf die Metakritik bezügl. re. — **Metalep-se** (gr.), f.; -n; -sis, f. [§ 24, 3, uv.]: rednerische Figur in Vertauschung des zu Bezeichnenden mit Vorausgehendem od. Folgendem. — **isch**, a.: eine Metalepse enthaltend re. — **Metall** (gr.-lat.), n., -(e)s; -e, (-en, vraht.): (f. ss.): 1) (Chem.) eine Klasse unzerlegbarer Körper (Elemente), im Allgem. gekennzeichnet durch eigth. (M-) Glanz, Undurchsichtigkeit u. elektrische Leitungsfähigk., eingetheilt in Alkali- u. Erd-M-e (jenachdem ihre Dryde zu den Alkalien od. Erden gehören), u. schmere M-e, die genannten an spezifischem Gewicht weit übertreffend, größtentheils altbekannt u. im gw. Leben (rein od. vermischt, f. 2) vorzugsweise unter der Bez. M-e verstanden; auch übtr., 3. B.: M. muß er an Leib u. Seele sein. West Diana 2, 13, so hart re.; Erde (od. Cele-) M-e; Halb-M-e, spröde — od.: M.-Legierungen re.; Indium (f. d.) M. re.; Chemische Verbindungen wie Antimon-; Arsen-; Chlor-; Schwefel-, Phosphor-M-e re.; f. auch bei Oken die Einteilung in: Brenz-; Elementen-; Erde-; Erz-; Feuer-; Erd-; Kalt-; Kiesel-; Klassen-; Luft-; Salz-; Kalt-; Thon-; Wasser-M-e re. — 2) (f. 1) n. M.-Mischung, Legierung, 3. B. = Erz, Bronze (f. d.); ferner: die Mischung v. Blei u. Zinn zu den Ogelyseisen re.; übtr.: Liebhaber v. seinem M. [vgl. Thon]. w. 1, 61 re.; näher best. durch Bsggn 3. B. (nach der Verwendung): Gleden-; Kanonen-; Schriftgießer-; Spielgel-M.; f. ferner: Bath-; Britannia-; Mung-; Pring-; Tula-M. — 3) dichterisch re.: aus M. Ge-

fertigtes, 3. B.: Geschüg, auch: Nord-M. *Schwärz* 277. — 4) der tönende Klang einer (nam. Sing-) Stimme (vgl. metallan; Glocken, Silber-ton ic.). — 5) (Glash.) die Glasmasse in vollständig geläutertem Zustand. — 6) Gold u. Silber in Wappen, Gyps Linthuren. — Metall-*age* (gr.), f.; -n; -*axis*, f. [§ 24, 3, uv.]: Ver- wechslung. — Metall-*en*, a.: (f. ss.) aus Met- tall, eig. u. übtr., 3. B. so hart u. fest od. in Bezug auf den tönenden Klang (s. Metall 4). -*heit*, f.; 0: die Gesamtheit der Metalle u.: das sie charakterisierende Wesen. *S. Vh.* 4, 202. -*iferisch*, a.: Metalle in sich führend, metallreich. -*isodine*, f.; -n: Metall-, Erzgrube. -*ique* (frz. -it), a.: metallisch; *Moirée* m., Metallmohr. -*iques* (-ite), pl.: auf Silbergeld lautende Staats- papiere. -*isation*, f.; -en: Metallisierung. -*isch*, a.: auf Metalle bezügl.; metallhaltig; sähnlich ic. -*isieren*, tr.: in Metall verwandeln, eig. (3. B. aus Metalloryden das Metall darstellen ic.) u. übtr., 3. B. hart u. fest wie Metall machen. -*ochemie*, f.; (-en): Chemie der Metalle, vgl. Metallurgie. -*ochromie*, f.; (-en): galvanische Fär- bung der Metalle. -*odpnie*, f.; (-en): durch Metallwirkung verursachtes Weithum (3. B. Berg-, Hüttenfäule; Merkmalkrankheit ic.). -*ograph*, m., -en, -s; -en: 1) M., Metallkög, Kenner u. Beschreiber der Metalle. Dazu: *M., (Metallto- log) -ie*, f.; -*isch*, a. — 2) Einer, der für das lithographische (s. d.) Verfahren statt des litho- graphischen Steins Metall-, nam. Zinkplatten an- wendet (Zinkograph), nam. für Überdruck v. Schriften u. Notendruck. Dazu: *Mie* (Zinkographie), f.; *mieren*, tr., durch *Mie* vervielfältigen; *misch*, a. -*oid*, n., (-es); -e: (Chem.) „met- tallähnlicher“ Körper, d. h. ein nicht metallisches Element. -*oidisch*, a.: in der Art v. Metalleiten. -*ologie* ic.: f. Metallkög 1. -*ürg*, m., -en, -s; -en: ein Hüttenfuntiger, auch *Mie*. Dazu: *Mie*, f.; *misch*, a. — *Metamathematik*, f.; (-en): die höhere Mathematik, vgl. *Metaphisik*. — *Metamer* (gr.), a. ic.: f. isomer ic. — *Metamorph* (gr.), a.: durch *Metamorphisimus* (s. d.) umgewandelt. -*ie*, f.; (-en): *Metamorphisimus*. -*isch*, a.: *metamorph*. -*ismus*, m., uv.; -*ismen*: Umwandlung, Umbildung, nam. einer Felsart durch eine andre, u. zwar in engem Sinn: eines unkrystallinischen Gesteins in ein krystallinisches. -*opie*, f.; (-en): ein die Gestalt der gesehenen Gygide verändernder, verzerrender Felsler des Seh- organs. -*optisch*, a.: an *Metamorphose* lei- dend, darauf beruhnd ic. -*ose*, f.; -n: Umbil- dung, Umgestaltung, Umz., Verwandlung ic. (vgl. Morphologie): Die M. der Pflanzen; [David] *M-n*; Gesteins-M. (vgl. *Metamorphisimus*); Insek- ten-M. (vgl. *Pompe*; *Chrysalis* ic.); *M-n* Theater, nam. mit sich umwandelnden Marionetten ic. -*osieren*, tr.; refl.: umgestalten, umz., ver- wandeln. -*otisch*, a.: eine *Metamorphose* be- wirkend, darauf beruhnd, bezügl. ic. — *Metaoä-* a (gr.), f.; 0: Neue, Bekehrung. -*ologie*, f.;

(-en): Bekehrungsgeschichte. — *Metaph-* er (gr.), f.; -n: bildlicher Ausdruck, vgl. Allegorie. -*rik*, f.; 0: die Kunst, Anwendung der *Metaphern*. *Rosenkranz* *Wösch.* 363. -*risch*, a.: bildlich, übertragen ic. — *virifizieren*, intr. (haben): *Metaphern* anwenden (vgl. allegorifizieren) ic. — *Metaphosphorsäure* ic.: f. *Meta* 3 u. *Phosphor*. — *Metaphr-ase* (gr.), f.; -n; -*asis*, f. [§ 24, 3, uv.]: Übertragung, Uebersetzung, nam. um- schreibende (vgl. *Paraphrase*). -*äst*, m., -en, -s; -en: 1) Jemand, der eine *Metaphrase* giebt. — 2) auch *Eigenn.*, 3. B.: ein *Vf.* einer *Quo-* graphie, — danach auch *antonomastisch*. -*ästisch*, a.: in der Weise eines *Metaphraisten*. — *Metaph-* ystik (gr., ---), f.; -en: (urspr. als Titel eines Werks v. *Aristoteles*) Wissenschaft v. den letzten Gründen unsrer Erkenntnis der Dinge u. Lehrbuch darüber (s. *Kuge* *Buch* 134 ff. u. vgl. — nach Analogie gebildet —: *Meta-*grammatik, *mathema-* tik, *politik* ic.). -*ysiker*, m., -s; uv.: Kenner, Lehrer der *Metaphysik*, *Metaphysicus* [§ 24, 2]. -*ysis*, f. [§ 24, 3, uv.]: Umwandlung. -*ysisch*, a.: zur *Metaphysik* gehörig, überflüsslich. — *Metapl-asm* (gr.), m., uv.; -en: „Umbildung“, Umformung ic., — nam. (Sprachl.) nach anderer *Deklination* ic. *Ros* *Inf.* 3, 164 ic., auch: *M-us*, m. [§ 24, 2]. -*ästisch*, a.: auf *Metaplasim* beru- hnd ic. — *Metapodi-um* (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: 1) *Mittelfuß* (*Metatarsus*). — 2) (i. 1) vermeinter *Abdruck* riesiger *Menschenfüße* in Stein. — *Metapolitik* (gr.), f.; 0: (s. *Meta-* ystik) *philosophische Staatslehre*. — *Metapso-* chosif (f. [§ 24, 3, uv.]): = *Metempsychose*. — *Metapstosif* (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: *Form-* umwandlung von Krankheiten, vgl. *Meta-* nasis. — *Metarhiolog* ic.: *Meteorolog* ic. — *Metaschematismus* (gr.), m., uv.; -en [§ 24, 2]: *Krankheitsumwandlung*. — *Metaskopie* (gr.), f.; (-en): *Gemüths- Erschauung*. — *Metasomatose* (gr.), f.; -n; -*is*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Übergang* in einen andern *Leib*, vgl. *Me-* tempsychose. — *Metast-ase* (gr.), f.; -n; -*asis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Versehung*, *Übertragung* auf *Andres*, 3. B. *Jacobs* *Verm.* 5, 395 ic.; *bes.* *Krankheits-* Umwandlung, = *Versehung* (vgl. *Apostemma*; *Apostasis*); *fener* als *Redefigur* (vgl. *Metapher*, *Tropus*, *Translation*). -*ästisch*, a.: auf *Metastase* beruhnd, ihr gemäß. — *Metastrophe* (gr.), f.; -n: *Abwendung* der *Gedanken* v. *Ge-* was. — *Metastroph-ise* (gr.), f.; -n; -*isis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Verbesserung* der *Leibesbeschaffen-* heit durch *Anstreitung* *schädlicher Säfte*. -*itisch*, a.: durch *Metastrophie* wirkend, darauf beruhnd ic. — *Metastropium* (gr.), m. [§ 24, 2]: *Meta-* podium 1: *M.* *Wallen* (*Burmeister* *gB.* 2, 321); *Bein* (320) ic. — *Metath-ise* (gr.), f.; -n; -*asis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Umz.*, *Versehung*, — nam. v. *Buchstaben* (3. B. in *wandeln* u. *wandeln* ic.). — *Metat-or* (lat.), m., -s; -*eren* [§ 24, 3, -*oris*]: *Feldmesser*. -*orium* [§ 24, 2, n.]: *Jus* (i. d.) m. — *Metaphon* (gr.), n., (-es); -e: ein *Leinwerk-*

zeug, Glasharmonika. — **Metax** (gr.): zwischen. -logie, f.; -(e)n: Einschiebel der Rete (vgl. Varenbeie). — **Meledör** (Iran.), m., -s; -es: Schmuggler. — **Metempsychose** (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Seelenwanderung; auch: eine Pers., sofern in sie die Seele eines Andern übergegangen ist. *Frankl. Zet. 1, 378.* -ieren, refl.: sich seelisch od. geistig umwandeln. *S. 11, 9.* -ist, m., -en, -s; -en: Einer, der an Seelenwanderung glaubt. *W. 18, 236.* -it, m., -en, -s; -en: Metempsychose. — **Metempsychose** (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Ausfall eines Schalttags im Kalender. — **Metensomatose**, -is: f. Metastom u. — **Meledör** (gr.), n., -(e)s; -es: (f. Ss.) eig.: etwas Hochschwebendes, Ueberirdisches u.; gw.: Lufterscheinung (f. Hydro-M.), nam. feurige (Feuer-M., vgl. empyreisch); oft übrtr. auf glänzend Hervortretendes, aber schnell Verschwindendes od. Verderbliches u.; zw. auch: eine seltne, wunderbare Erscheinung: M. artig: Eisen, weil es sich in den M.-Steinen findet, nam. mit Nickel verbunden — u.: ein M.-Stein von solcher Zusammensetzung; -gleich: M.-Influoren. *Humboldt Kosm. 1, 373;* -Maffen, -Stein. 1, 123; -Stahl, aus M.-Eisen (f. d.), d. h. mit einem Zusatz von Nickel. *Karmasch M. 1, 29;* M.-Staub. *Humboldt R. 1, 123* u.: M.-Stein, *Aerolith* (f. d., vgl. Eisen). *ebd.; Müllers Ph. 2, 861;* *Volksz. 9, 248;* Sternschnuppen, velt M.-Sterne genannt. *Wat. 21, 24* u. -alidn, f.; -en: die Gesamtheit u. Beschaffenheit der Luft (od. Wetters) Erscheinungen, vgl. Hydro-M., in Bezug auf die Hydrometeore. -halt, a.: meteorartig. -ik, f.; -(e)n: Meteorologie. -isch, a.: 1) auf Luferscheinung, Witterungswechsel bezüglich; M.-e Pflanzen, die sich nach der Witterungsbeschaffenheit öffnen od. schließen. — 2) meteorhaft. -ismus, m., uv.; -samen [§ 24, 2]: Windsucht des Nagentarmkanals (vgl. Tremantis). -it, m., -en, -(e)s; -(e)n: Himmelskörperchen, die, in das Reich der Erde gelangend, sich als Meteor-Maffen, -Steine ergeben (vgl. Meteoroid u.). -ognosie, f.; -(e)n: f. Meteorologie. -ognost, m., -en, -(s); -en: Meteorolog: M.-isch, a.: meteorologisch. -ograph, m., -en, -s; -en: 1) Instrument, das die Witterungsveränderungen anzeigt. — 2) Meteorolog. Dazu: M.-ir, f.; m.-isch, a. -oleschite, f.; -(e)n: „Geschwäg von Meteoriten od. überirdischen Dingen“. *W. 23, 222;* 24, 342 u., ähnl.: Meteoropolie. *18, 297,* Beschäftigung mit dem Überfülllichen u. Transscendentalen u. -olist, m., -(e)s, -en; -(e)n: Meteorstein. -olog, m., -en, -s; -en: Einer, der sich mit M.-ie beschäftigt, sie kennt u. (auch Meteorognost, -graph; -nom, vgl. Meteorolog). Dazu: M.-ir, f.; -(e)n: Lehre (od. Lehrbuch) v. den Luferscheinungen u. den Veränderungen der Atmosphäre; Witterungskunde; M.-isch, a.: darauf bezügl., dazu gehörig u. -omant, m., -en, -(s); -en: Wetters, Witterungsprophet (vgl. Chaeman). Dazu: M.-ir, f.; m.-isch, a. -ondm,

m., -en, -(s); -en: Meteorolog (in Bezug auf die den Witterungsveränderungen zu Grunde liegenden Gesetze). Dazu: M.-ir, f.; m.-isch, a. -ophyl, n., -en; -en: ein Gewächs, das man als vom Himmel gefallen aniah (f. Resol u.). -opolie, f.; -(e)n: f. Meteoropolie. -osküp, m., -en, -(s); -en: Witterungsbeobachter u.: Werkzeug zur Witterungsbeobachtung (M.-ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]). Dazu: M.-ir, f.; m.-isch, a. — **Meter** (gr., — auch in frz. Schreibw. *Mètre*), n., m., -s; uv.: die Grundeinheit des frz., jetzt auch in Deutschland angenommenen Längenmaßes, $\frac{1}{10,000,000}$ des Erdmeridianquadranten (Stab), vgl. *Devi u. Defa* u.: Quadrat, [f. d.] M.; Kubik, [f. d.] M. u.; M.-Kilogramm (f. K.); Das M. (od. metrische) Maß u. — **Meler-izi** (türk., ugr.), n., -s; -s, -a: Laufgraben; ein den Kämpfenden deckender Posten. *Wh. Müller Zaur. 1, XXXVI* u. -si, m., -s; -s: Soldaten, die das Lager abdecken, aufschlagen u. — **Meth**, m., -(e)s; -e; (f. Ss., vgl. *Med, Mde, Mierus* u.; mundartl., f. i. *Dauf. 16, 2, 754*): heransichendes Getränk aus Honig. — **Methemerisch** (gr.), a.: M.-es od. *Quercidan* (f. d.) -Fieber. — **Methode** (gr.), f.; -n: 1) eine planmäßige, geordnete Verfahrensart in Bezug auf etwas zu Bewirkendes, zu Erreichendes, auf ein Ziel: Unterrichts-, Lehr-M.; Die Lebens-M.-n. *S. 27, 495;* Die übrigen M.-n (außer der Stampfmühlen-M.), nach welchen Pulver bereitet wird, sind die *Revolutions-M.*, die *Mühlstein-M.* u. *Körner Schäl.* 3, 527 u. ä. *Zügg.*, f. *Föderal; Irrigations-M.* u., vgl. *deutlich* u.: auch: Un-M. *S. 38, 71; 39, 276* u., eine schlechte, verkehrte M. ohne gehörige Ordnung u.; ferner 3. B.: In der M.-n-Lehre des ganzen Studiums. *Satzel G. R. 229, f. Methodik* u. — 2) (Regelw.) das Hindurchgehn der Kugel zw. der mittleren u. nächsten Reihe, ohne zu treffen. -ik, f.; -en: Lehre, Lehrbuch über den geordneten Gang des Unterrichts u. -iker, m., -s; uv.: Einer, der — u. sofern er — methodisch zu Werk geht, 3. B. als Bez. der von *Hemison* (63 v. Chr.) geistigsten Schule von *Arzten*. -isch, a.: eine Methode befolgend, planmäßig u.: Un-m. -ismus, m., uv.: 1) methodische Lehrweise. — 2) Lehre der Methodisten. -ist, m., -en, -s; -en: 1) Methodiker. — 2) Name christlicher Sekten, f. *Kohl* *1, 191* u., vgl. *Sumner* u. -istisch, a.: in der Weise von Methodisten, dazu gehörig u. -olog, m., -en, -s; -en: Methodiker. Dazu: M.-ir, f., *Methodik*; m.-isch, methodisch. **Methodus**, f. [§ 24, 2]: Methode: M. mathematica, mathematische; socratica, sokratische u. — **Methurgeman** (hebr.), m., -s; -e, -s: Anfertiger des *Targums* (f. d., vgl. *Dragoman*). *Stenzl. 26, 2, 177.* — **Methusalem** (hebr.), m., -s; -s: Eigenn., nach *1. Mos. 5, 27* swchw. Bez. eines uralten Manns (seltner: eines Manns aus der Urzeit. *Sussow R. 1, 19* u.): M.-alt; M.-Alter; *Soldat Baum-M.-s.* *Kohl Zet. 2, 98,* uralte Bäume u. —

Methyl (gr., vgl. *Hyale*), n., -s; 0: (Chem.) Radikal des Holzgeistes, s. *Karminsch* 2, 275 u. — **Meth-polog** (gr.), m., -en, (-s); -en: Einer, der sich mit der Zeichnung od. Kunst beschäftigt (vgl. *Porelog*). Dazu: *M-irē*, f.; *m-isch*, a. — **-jisch**, f.; -en: Methylogie. — **-jisch**, a.: methylogisch. — **Melier** (frz. -[j]), n., -s; -s: 1) Handwerk, Gewerbe: Par m., berufsmäßig; *Jalousie* (f. d.) de m., *Wotneid* u. — 2) Webz., *Wirkstuhl* u.: *M. à la barre* (bär), *Mühlstuhl*, *Vandmühle* u.; auch = *Stichtahmen*. — **I. Metis** (gr.), f.; 0: 1) (Myth.) des Zeus erste Gemahlin. — 2) f. 1 u. *Aneroid*. — **II. Mét-is** (frz.), m., uv.: uv., -en; -isse, f.; -n: *Metzje* (f. d.). — **Metobelus** (gr.), m. [§ 24, 2]: Zeichen für etwas im Text als ein falscher Stelle Stehendes (vgl. *Delist* 2). — **Metsch-i** (ngr.), n., -s; -s, -a, -en: ein zu einem Kloster gehöriges Weisshum. *Brandis* Gr. 3, 214; *Wfs* Inf. 2, 120; 132; 149; 357; 63; 107; 111 u. — **Met-örke**, -örke (gr.), m., -n; -n: (vgl. *Verste*) Weissh., Schugverwandler einer Stadt, auch *Paroite* u. — **-oikia**, -*oikie*, f.; 0: die rechtl. Stellung der Weisshen, die Schugverwandschaft. — **Melou** (gr.), m., -s; 0: eine athenischer *Aktrom*, der den 19jährigen *Gyklus* (f. d.) in den Kalender einführte. *Mäder* *Ätr.* 598 ff.; *Met-ön* (ian)isch. *Schler* 2, 720; *W.* 24, 222. — **Melonom-astie** (gr.), f.; -(e)n: „Umnennung“, Umwandlung eines Eigennamens durch Übertragung in eine fremde Sprache, auch *Dnomatomer-ypose*. — **-ästisch**, a.: auf *Melonomastie* beruhend. — **Melton-punte** (gr.), f.; -(e)n: *Nedestgur*, die auf Vertauschung aus *Ideenverbindung* beruht (vgl. *Hyallage*). — **-ymisch**, a.: eine *Metonymie* enthaltend. — **Melopänter-algie** (gr.), f.; -(e)n: *Stirnhöhlen-Schmerz*. — **-ilis**, f. [§ 24, 3, uv.]: *Stirnhöhlen-Entzündung*. — **-on**, -*um*, n., -s; *sa* [§ 24, 2, n.]: *Stirnhöhle*. — **Melope** (gr.-frz.), f.; -n: im Fries der dorischen Ordnung ein quadratischer Raum zw. 2 *Triglyphen* (f. d., vgl. *Dpaion*). — *gv.* mit *Wiltwerk* geschmückt (*Zerberus*). — **Melöp-omant**, -*osköp* (gr.), m., -en, -s; -en: *Phylognom* (f. d.) mit besonderer Rücksicht auf die *Stirn* (vgl. *Chitromant* u.). Dazu: *M-irē*, f.; *m-isch*, a. — **-on**, n., -s; *sa*: *Stirn*; *Front*; *Schiffs-Vordertheil*, *Spitze* (*prora*) u. — **Melopörke**, f.: *Herbst-Hore* (f. d.). — **Metr-a** (gr.), f. [§ 24, 1]: *Gebärmutter*, f. *Uterus*. — **-agürt**, m., -en, -s; -en: (f. *Agürt*): Den *Metrisagurien* jener *lanzstreicherischen Priester* der *hrysischen Göttin* (*ster Mágina mäter*, f. d.). — **Konkany** *Wösch* 253, f. *Gybele* 2. — **-algie**, f.; -(e)n: *Gebärmutter-Schmerz*. — **-algisch**, a.: die *Metralgie* betreffend, daran leidend u. — **-anastrophe**, f.; -n: f. *Anastrophe*. — **-atonie**, f.; -(e)n: *Gebärmutter-Erschlaffung*. — **-atrefie**, f.; -(e)n: f. *Atrefie*. — **Metre** (frz.): f. *Meter*. — **Metr-emphraxis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: *Gebärmutter-Verstärkung*. — **-emphysma** [§ 24, 3, n., -tis]: *Mutter-Windsucht*. — **-enchyles**, m., uv.; uv.: *Mutter-Spritze*. — **-enchyton**, n.,

-s; *ta*: in die *Gebärmutter* einzuspritzendes Heilmittel. — **-eurysma** (gr.), n., -s; -*ta* [§ 24, 3, n., -tis]: *Gebärmutter-Erweiterung*. — **Metr-ik** (gr.), f.; -en: *Lehre* od. *Lehrbuch* vom *Verbau* od. *Metrum* (f. d.). — **-ihant**, m., -en; -en: *Metriker*. *Zeiter* 6, 22. — **-iker**, m., -s; uv.: ein sich mit *Metrik* Beschäftigender. — **-isopathie**, f.; -(e)n: *Leidenschafts-Mäßigung*. — **-isch**, a.: 1) auf *Metrik* bezüglich, ihr gemäß, *verhältnißm.* — 2) auf den *Meter* (f. d.) als *Maßeinheit* gegründet. — **Metr-itis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: *Gebärmutter-Entzündung*. — **-obtenorrhoe**, f.; 0: *weißer Fluß*. — **-orele**, f.; -n: *Gebärmutter-Bruch*. — **-odgnie**, f.; -(e)n: *Metralgie*. — **Metrograph-ik** (gr.), f.; -(e)n: 1) *Metrik*. — 2) *Metrolgie*. — **-isch**, a.: der *Metrolgie* (1; 2) gemäß. — **Metro-kämpis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: *Umgebung* der *Gebärmutter*. — **-harcinöm**, n., -(e)s; -e: *M.*, *M-a* [§ 24, 3, n., -tis]: *Gebärmutterkrebs*. — **Metrolög** (gr.), m., -en; -en: *Kenner* von *Maßen* u. *Gewichten*. Dazu: *M-irē*, f.; *m-isch*, a. — **Metro-loxie** (gr.), f.; -(e)n: *Metrolampsis*. — **-malachosis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: *Gebärmutter-Erschlaffung*. — **Metromän** (gr.), m., -en, -s; -en: ein *Verwüthiger*, vom *Furore poeticus* Befallener (*Stichoman*). Dazu: *M-irē*, f.; *m-isch*, a. — **-irē**, f.; 0: 1) f. *Metroman*. — 2) = *Metromanie* (f. d.), *entsprechend*: -*isch*, a. — **Metro-meter** (gr.), m., n., -s; uv.; -*nöm*, m., -(e)s; -e: *Werkzeug* zur *genauen Bestimmung* der *Tastgeschwindigkeit* von *Leitungen*, *Taktmesser*: *M-Pendel*. — **Metr-onymikon** (gr.), n., -s; *ta*: *Name* nach der *Mutter*, *z. B.*: *Der Peleide* = *Sohn* der *Leto* od. *Arctis* u. auch: (*Nomen*) *metronymieum* (vgl. *Patronymikon*, nach dem *Vater*, *z. B.* *Peleide* = *Sohn* des *Peleus* od. *Attil*). — **-onymisch**, a.: in der *Weise* eines *Metronymie-*tons. — **-öon**, n., -s; *da*: *Heiligthum* der *Magna mater* (der *Gybele*), bef. in *Atben*, auch als *Staatsarchiv*. *W.* 30, 462. — **Metröp** (gr.), m., -en; -en: ein *Normalstichter*, f. *Gygis*. — **Metr-öphthifis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: *Gebärmutter-schwindsucht*. — **-opole**, f.; -n: 1) *Mutterstadt* (in *Bezug* auf *Kolonien*). — 2) *Hauptstadt* (eig. u. *büchl.*), *Hauptfug* u. — 3) *Sitz* eines (*griech.*) *Erzbischofs*. *Ekobai* 2, 203 u. — **-opolis**, f. [§ 24, 3, uv.]: *Metropole*. — **-opolit**, m., -en, -s; -en: *Erzbischof*. — **-opolitan**, a.: *erzbischoflich*: *M-Kirche* (vgl. *Kathedrale*) u.; m., -s; -e: *Obergeistlicher*; *Parrer* einer *Hauptkirche* u. — **-opolypus**, m. [§ 24, 3, *ypodis*]: *Mutterpolyp*. — **-oplosis**, f. [§ 24, 3, uv.]: *Gebärmutter-Verfall*. — **-orrhagia**, f. [§ 24, 1]; -*orrhagie*, f.; -(e)n: *Mutterblutfluß*. — **-orrhæxis**, f. [§ 24, 3, uv.]: *Gebärmutterkrebs*. — **-orrhoe**, f.; -n: *Gebärmutter-Fluß*. — **Metrofideros** (gr.), f.; 0: *Eisenholz*. *Okem* 3, 1933 ff. — **Metro-shop** (gr.), n., -(e)s; -e: *Gebärmutter-Spiegel*; *M-irē*, f., *Untersuchung* mittels desselben; *M-isch*, a., *darauf* bezügl. — **-tomie**, f.; -(e)n: *Kaiserschnitt*.

— **Metr-um** (gr.), n., -s; zen [§ 24, 2, n.]: Maß, nam. Versz., Silbenmaß, auch: Die zsilbigen Verse . . . werden . . . in Dipodien verbunden; eine Diktie heißt auch ein M., daher z. B. ein zsilbiger iambischer Vers ein trimeter iambicus (iambischer Vers aus 3 Metren) genannt wird. Von den zsilbigen Füßen macht . . . ein Dactylus ein M. für sich aus ic. Jumpt Lat. Gr. § 512. — **Metsched:** f. Mettschid. — **Mette:** f. ss. — **Metteur** (frz. -ër), m., -s; -s, -e: „Seher“, d. i. Jemand, der — u. sefern er — Etwas fertig macht, z. B. (Buchdr.) Formmatbildner, — der den Zug der Stützstiege umbricht, die Bogen schließt u. druckfertig macht. Franke Kat. 76; best.: M. en pages (ang räth). 74 ff. (vgl. Mise en pages. obd., das Fertigmachen), — färschlich: Einem färschlichen „maître en page“. S. Sch. 6. 198; ferner z. B.: M. en œuvre (ann öw'r). Zureller, der die Edelsteine faßt, f. Sarmatich M. 1, 552. — **Mët-uant** (lat.): f. oderint. -us, m. [§ 24, 4]: Furcht. — **Melufis** (gr.), f.; -(e)n: Wesengemeinschaft.

Meubl-e ic.: f. Möbel ic. — **Mëum** [lat., § 24, 2, n.]: 1) das Meinige: M. et Tüum, das Mein u. Dein. — 2) (Bot.) Bärwurz. — **Meurtrière** (frz.), f.; -s: Schießscharte. — **Mëus** (lat.), pron. poss.: mein. — f. mëa; n.: mëum (f. d.) ic., z. B.: Mëo vöto (f. d.) ic. — **Meutnierén**, intr. (haben): meutern (f. d. ss.).

Mévente (frz. mewängt), f.; -s: Verkauf unterm Werth, Verhinderung.

Mexic-aïne (frz. -änin), f.; -s: Art Wellenstoff. — als m.: Branntwein aus Agave mexicana ed. Wages (f. d.) = Meical, Butique.

Mëpo (port. -jo), a.: halb; m., -s; -s: 1/2 Maqueire (f. d.) ic.

Mëjair (frz.), auch Mésair, syr. mešär), m., -s; -s, -e: M. heißt der hohe Gang der Reinschule, der nicht so niedrig als der Medey od. die Besade u. doch nicht so hoch als die Kourbette ist. Falke Th. 2. 113.

— **Mëzeline** (frz. mezelin), f.; -s: Halbseidenzeug (aus Seide u. Welle), vgl. Messelan.

— **Mëzelène** (türk.), f.; -s: Grenzzoll. — **Mëzz-a** (it.), f. zu vezzo (f. d.), halb, z. B.: A m. voce (wörsche), mit halber (gedämpfter) Stimme; M. lira (f. d.); M. manica (f. d.); M. (-)tinta, Mz.

Mezzotint-e (-en. Sulzer 2. 318b), gebrochene — od.: Mittelfarben, — dann auch = Mezzatinta-Manier, bei Kupferstichen = schwarze Kunst (f. d. 1g ss.).

— **Mëzabemanier** ic. -äna, f.; -ane: f. Besohn.

-anine, f.; -n: Halbgeschloß (vgl. Enteresol), auch Zimmer, Fenster darin ic. — **Mëzzar-o** (it.), m., -s; -i: Schleier der Genueserinnen. Forsté St. 1. 66.

— **Mëzzr(u)öl-a** (it.), f.; -s: Maß von 2 Barile in Genua. Encycl. f. Kauf. 378a.

— **Mëzzatinta**: f. Mezza. — **Mëzzelin(o)** (it.), m., -s; f. Gessonimo. M. 29, 317; 420. — **Mëzzétt-a** (it.), f.; -s: Name von Schlüssen, Gewichten.

-o, m., -s; -i: z. B. als Getreidemaß in Neapel.

— **Mëzz-o** (it.): 1) a.: halb (f. mezza ic.), z. B. (Mus.) M. sórté (f. d.); M. piäno (f. d.);

auch: M. sopräno, halber (od. tiefer) Diskant (frz. bas-dessus) ic.; ferner z. B.: M. cáldo, lauwarm ic. u. n.: Grög. Durangelo 236 ic.; Ein M.-máttó [Halbverrückter]. Hartmann Nat. 1, 194; M.-Quártó, halbes Quart; Das m. riličëvo [zw. Haut u. Wasserlief], auch: Das M.-Relief. Falke Gsch. d. med. Gschm. 49 ic.; M.-términe, Mittels, Ausweg ic.; M.-tinto = Mezzatinta ic. — 2) m., -s; -i: (als Maß, f. 1: m.-quarto ic.). Pöfse N. 170.

Mi: 1) f. aretinisch. — 2) als gr. Endung einer Klasse von Zeitwörtern mit eigth. Abwantsung. Kreiligrath SB. 1, 198. — 3) (frz.) als Vñw. = halb, z. B.: Mi-aouit (-n), f., Mitte Augusts; -chemin (sch'méng), auf halbem Wege; -florencie, f. f.; -carême (-äm), Mittfasten; -partie, zur Hälfte ic.

Mia (it.), f. zu mio (f. d.): Cära (f. d.) m., meine Theure ic.; Mz.: mie. — **Miam**, m., -s; -s: ind. Gold- u. Silbergewicht. — **Miasm-a** (gr.), n., -s; zen [§ 24, 3, n., -is]: (f. ss.) krankheitszeugender Stoff in der Atmosphäre; auch übertr. (vgl. Malaria): Das Sumf.-M. erzeugt Wechselfieber. Dvianij. 2. 71 ic. — **-aifieren**, tr.: durch Miasmen verunreinigen ic. Sauer Stud. 2, 48. — **-atisch**, a.: auf Miasmen beruhend, bezüglich ic.

Micha-el (hebr., -), m., -s; -s [§ 24, 3, -äis]: männl. Eigenn., z. B. 4. Mos. 13, 14 ic. (vgl. den deutschen Namen Michel. ss.); auch Name eines Erzengels (als Drachentöter mit geschwungenem Schwert); bildl. Euzkow 3. 2, 153. Danach (St.) M-i-s-Fest, -Tag (29. Sept.), verkürzt: Michäel(s) od. Michäel (f. ss.); auch: M-i-s-Huhn, zu M-i-s fälliges Hinzuhuhn ic. — **Michemin**: f. Mi 3.

Midas (gr.), m., uv. (-tes); -te: (Myth.) ein vhrhygischer König, der auf seinen thörichteren Wunsch von Bacchus die Gabe erhielt, alles Berührte in Gold zu verwandeln, so daß er, ohne Erlösung von der erbetenen Gabe — durch ein Bad im Bakchos (f. d.) —, hätte Hungers sterben müssen u. der später für sein Mißthaten im menschlichen Wettkampf zw. Pan u. Apoll von Diefem mit Gelschöhen ausgestattet wurde, die er vergebens unter der vhrhygischen Mütze barg, weil der geschwägige Freifeur, dem das Geheimnis das Herz abrückte, es flüsternd der Erde vertraute u. die dort entworfenen Schiffe es im Winde raufend weiter verkündeten; auch antonomasiisch: M.-Köpfé. Döhl. 10, 20440 ic.; M.-Dör, auch nach der Ähnlichkeit Name von Schuhen. — **Middle** (engl. middl), a.: mittel re. -man, m., -s; -men: Mittelman; Mittelsperson; Zwischenwächter ic. Kohl Ztl. 2, 3; 345 ic. — **Midgard** (nord. Myth.), m., -s; 0: die Erde, in der Mitte der Welten, Wohnsiß der Menschen. — **Midshipman** (engl.), m., -s; -men: Kadett auf Kriegsschiffen: Passed [räh] m., der sein Leutnantceramen gemacht.

Miemit, m., -(e)s; -e; grüner Kautenispalt.
— Miën-e, f.; -n: (f. 88.).

Mi-fil (frz.), m., -s; -s; -s: Art feiner Leinwand. -florenc: f. Mi 3.

Migli-äjo (it. miġġajo), m., -s; äja: ein Ölmaß. -e, f.; -n: ital. Meile. — Migma [gr., § 24, 3, n., -tis] = Wirtur. — Mignard (frz. minjâr), a.: zierl., geziert, — weibl.: m-e [-ârd]. -ardieren, tr.: verzierlichen; verzärteln. -ardise, f.; -n: gezieretes Wesen; Schmeichelei; ferner (wie mignonnette): Federnelke als Einfassung von Gartenbeeten; schmale Rippen an den Seiten mit kleinen Ösen zu Häfelarbeit u. -alür: ft. Miniatur (f. d.). -ou (-öng): 1) a. — weibl. -onne [-önn] u. so auch mit hinzutretender Flexionsstilfe im Deutschen —: niedrig, zierlich. Mag. d. Ausb. 34, 437b. — 2) m., -s; -s: Liebling, Schätzchen (f. 1) — auch weibl. Eigem. -onne (-önn), f.; -s: (f. mignon 1; 2): 1) ein zierliches, liebes weibl. Wesen. — 2) (Buchdr.) eine Schriftgattung (von 7 Punkten). — 3) Sorten Pflirsche; Birnen u. -onnelle, f.; -s, -n: (f. Mignardise). -olieren, tr.: verzierhüßeln. — Mign-aine (frz. -âne), -âne, f.; -n: Semikrania (f. d.); (scherzh.) starker, Kopfweh verursachender Wein (Burgunder u.). — Migr-ation (lat.), f.; -en: Wanderung. -atorisch, a.: wandernd. -tieren, intr. (haben, sein): wandern, wandernd umherziehen u.

Mihmän u.: f. Mehmandar. — Miträb (ar.), m., -s; -s: in Meschen, Hochaltar.

Mica (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Krümchen u. — 2) Glimmer. — Mihädo, m., -s; -s: weltlicher Kaiser in Japan. — Mi-carème: f. Mi 3. — Mication, f.; -en: flirrende Bewegung; auch ft. Miteinfaltung. — Mikr-aküfisch, a.: schallverstärkend. -ocephale, m., -n; -n: Einer „mit kleinem Gehirn“, Affenmensch; mikrocephäl, iſch, „kleinhirrig“. -ochemie, f.; -(en): Chemie in Bezug auf mikroskopische Objekte. Dazu: Mikroschemisch. -ochronometer, m., n., -s; uv.: Chronometer (f. d.) zur genauen Messung sehr kleiner Zeittheilchen: Mikrochronometrisch, durch M. bestimmt. -oelektrometer, m., n., -s; uv.: elektrischer Kondensator (f. d.) als Elektrometer (f. d.). Dazu: Mikroelektrometrie, iſch; auch: Mikroelektrostöp, n.; -ie, f.; iſch, a.; ähnl.: Mikrogalvanometer, m., n.; -rie, f.; -risch, a., vgl. Galvanometer u. Multiplikator. -ographie, f.; -(en): Beschreibung mikroskopischer Objekte. Dazu: Mikrograph, m.; iſch, a. -okarp, m., -(e)s; -e: „Kleinfrucht“, Pilz. -ohösmisch, a.: einen Mikroskosmos bildend, dazu gehörig u.; auch: M-es Satz (säl microcosmicus), phosphorsaurer Natron-Ammoniak im Harn. -okosmologie, f.; -(en): Anthropologie. -ohösmos, -ohösmus, m., uv.; men [§ 24, 2]: „Kleinwelt“, bei. = Mensch; Dieser Staats-M-es [kleine Staat]. Nat. 2, 160 r. -okryſtalliniſch, a.: kleine Kryſtalle bil-

hend. -olepidöpteron, n., -s; ra: kleines Lepidopteron (f. d., nebst Fortbild.). -olög, m., -en, (-s); -en: Kleinigkeitsträger, Silbenstecher u. Dazu: M-ie, f.; m-iſch, a.; m-iſieren, intr. (haben): sich als M. behaben. -ömegas, m., uv.; uv. (-se): ein „Kleingroß“, Gernegroß. -ömögisch, a.: 1) in der Weise eines Mikromegas. — 2) im Kleinen wie im Großen waltend, auf der Identität von Mikro u. Makroskosmos beruhend. 3, 282. -omeler, m., n., -s; uv.: Vorrichtung zum Messen kleiner Größen, z. B.: Faden-; Kreis-; Skalar-; Kauten-; Schrauben-M. u.: M. Messungen; Zitel. -ometrie, f.; -(e)n: Messung mittels Mikrometer. -ometrisch, a.: mittels Mikrometer u. -ommäliſch, a.: kleinaugig. -optälisch, a.: mit kleinen Blumenblättern. -ophonie, f.; 0: Schwachstimmig. -ophonisch, a.: schwachstimmig. -ophographie, f.; -(e)n: Photographie (f. d.) eines vergrößerten mikroskopischen Objekts. -ophthalm, m., -en; -en: ein Kleinaugiger, auch: M-us [§ 24, 2]. Dazu: M-ie, Kleinaugigkeit, nam.: Atrophie des Auges; apfels; m-iſch, daran leidend. -ophyllon, n., -s; len [§ 24, 2, n.]: kleinblättriges (mikrophyllisches) Gewächs. -opſychie, f.; 0: Kleinmüthigkeit; kleinliche Gefinnung. Mikropſychiſch, a.: v. M. erfüllt u. -öpteron, n., -s; -epteren [§ 24, 2, n.]: kleinflügeliges (mikropteriſches) Insekt. -ostöp, n., -(e)s; -e: Vergrößerungsglas. -ostopie, f.; -en: mikroskopische Beobachtung. -ostöpiker, m., -s; uv.: der Mikroskope fertigt; der mikroskopische Beobachtungen anstellt. -ostöpisch, a.: aufs Mikroskop gegründet, bezüglich u.; mit (od. wie mit) einem Mikroskop bewaffnet; nur durchs Mikroskop wahrnehmbar. -osphäliſch, a.: mit schwachem Pulsschlag. -osphyxie, f.; 0: Schwäche des Pulschlags. -ostömisch, a.: kleinemündig. -otrophie, f.; -(e)n: schwache Ernährung (vgl. Atrophie) u. — Miktolog (gr.), m., -en, (-s); -en: Kenner der M-ie. -ie, f.; -(e)n: Lehre, Lehrbuch von den Mischungen. -isch, a.: zur Miktologie gehörig u.

Milän (frz.), m., -(e)s; -e: ein Raubvogel, Weihe. — Milanaise (frz. -äſ), f.; -s: „maländische“ Geldstückerl. — Miläne, f.; -n: Milan. — Mile (engl. mil), f.; -s: englische Meile = Miglie. — Mil-es (lat.), m. [§ 24, 3, -itis]: Krieger, Soldat u.: M. gloriosus (f. d.). — Mileſiſch (gr.), a.: aus Milet: M-e Geschichte, Märchen, Roman der Alten. — Militär-ia (lat.), f. [§ 24, 1]: Frieſel. -ie, a.: M. febris, Frieſelſieber u. — Miliciano (span.), m., -s; -s: Einer von der Miliz. — Miliou (frz. miġ), n., -s; 0: Mitte: Das justo (f. d.) m. — Miltol-ül (nlat.), m., -en, -s; -(e)n: Grobkalt. In manchen Schichten eine unzählbare Menge von M-en (M-en-Sakst), winzig kleinen Kaltbierchen. Oken 1, 663. -um, n., -s; sa [§ 24, 2, n.]: „Hirſekörnchen“ u. dem Ähnliches, z. B.: kleines Gerſtenkorn am Augennlid (Miliou palpebrae); Art Jora-

ministrer. *Bucmeister* Gsch. 512, f. *Militotit.* — *Mil-itans* (lat.), a. [§ 24, 3, *antis*] im Kriegsdienst befindl., streitend u.: *Ecclesia* (f. d.) m. u. *-itär* (frz., auch geschr. *aire*), -s; -e, -s: (n.) das Heer, Kriegswesen, der Soldatenstand, eine ihm angehörige Gesamtheit od. Menge — u. (masc.): ein diesem Stand Angehöriger (M.-Person). *-itärä* (lat.), pl.: Militär-Angelegenheiten, =Sachen. *-itärisch*, a.: aufs Militär bezüglich, dazu gehörig, ihm gemäß u. *-itärifizieren*, tr.: militärisch einrichten, Ggß: *Cent.m. Nat.3.* 22, 414. *-itarismus*, m., uv.; 0: Militär-Herrschaft, =Wesen. *-itia*, f. [§ 24, 1]: Kriegsdienst; Heerwesen, Militär. *-itieren*, intr. (haben): Kriegsdienste thun, kämpfen u. — *Milium* [lat., § 24, 2, n.]: Hirse. — *Miliz*, f.; -en: Kriegswesen; Truppen, — nam.: Bürger-, Landwehr; best.: Bürger-; Land-M. — *Mill-e* (lat.): tausend (f. *M1*, vgl. *Millia*): Cigarren, 40 Thalcr das M. u.; ein per m. od. pro m. [vom Tausent] = $\frac{1}{10}$ Procent (f. d.) u.; auch $\frac{1}{1000}$ Dollar u.; (it.), 3. B.: *Acqua di m. fiori* = (frz.) Eau [s] de m. [mil] fleurs (flör), „Tausendblumenwasser“, ein wohlriechendes Wasser; auch: *M.-fiori*, ein wohlriechender Taback — u.: Art Glasencoloff (Willefiori); (frz.) *M. Pointe* [milpoäng], „1000 Punkte“, Art gemusterter Seidenzeug u., f. d. Fglg. *-esolium*, n., -s; *ien* [§ 24, 2, n.]: Pfl. „Tausendblatt“, Schafgarbe (*Myriophyllum*). *-en(n)ärer*, m., -s; uv.: Chiffast (f. d.): Die millennarische Schwärmerei. *W.* 31, 175 u. *-ennium*, n., -s; (ien) [§ 24, 2, n.]: Chiffastmus (f. d. u. *Off.* 20, 3 ff.). *-epeda*, f. [§ 24, 1]: *-epede*, m., -n; -n; *-epes*, m. [§ 24, 3, *-epedis*]: „Tausendfuß“ (*Myriopode*), Kelleraffel u.; vgl. *Centipede*. *-epora*, f. [§ 24, 1]: *-epöre*, f.; -n: Punkt-Koralle. *-erol(i)e* (frz. *-erol*), f.; -s: in Marseille, ein Flüssigkeitsmaß. *-esimo* (frz. *im*), n., -s; -s: die Jahreszahl auf Münzen, Monumenten, — eig. u. zumeist aus späterer Zeit als das Jahr 1000 nach Chr. *-esimo* (it.), m., -s; mi: der tausendste; ein Tausendstel. — *Milli-a* [lat., pl., § 24, 3, n.]: Mz. zu mille. *-ärde* (frz.), f.; -n: Zahl von tausend Millionen; Bez. einer ungemein großen Zahl. *-ardeur* (-ör), m., -s; -e: Besitzer einer Milliarde. *Atadderadost* 21, 214 u. *-are* (-är), m., -s; -s; -n: $\frac{1}{1000}$ Are (f. d., vgl. *Centi* u.; entsprechend: *Milli-gramm*; *-liter*; *-meter*; *-liere* = $\frac{1}{1000}$ Gramm u.). *-arium* (lat.), n., -s; *ien* [§ 24, 2, n.]: Meilenstein, auch *Lapis* (f. d.) milliarium. *-affe* (frz.), f.; -n: eine ungemein große Zahl. *-e*, f.; -n: f. *Migte*. *-gramm*; *-liter*; *-meter*: f. *Miliare*. *-on*, f.; -en: eine Zahl von tausend mal tausend (vgl. *Billion* u.); eine ungemein große Zahl. *-onär*, m., -(e)s; -e, -s: Millionenbesitzer; ungemein reicher Mann; in scherzh. Steigerung: Der Generalissimus aller M-e. . . Dieser *M-issimus*. *Seine* *Aut.* 2, 142 (vgl. auch *familitär*). *-onacismus*, m., uv.; 0: = *Millionenärthum*, n. *Scherz* *Stud.* 1, 269 u. *-öner*, tr.: in 3ßßg: *Nach*-m., in

Millionen nachzählen. *Platen* 1, 287 u. *-öner*, m., -s; uv.: 1) (Rechenk.) eine Million als Einheit u. die ihr entsprechende Stelle in unserm Ziffersystem. — 2) *Millionär*, vgl. *Scherzh.*: *Millionärer*. *-önt* (-önt, -öntsch), a.: *Dre-*zungszahl u. *Million*; *Bruchzahl*: Ein *Milliön*stel, -tel, -teitel. *-önt*: 1) a.: f. *Millions*. — 2) n., -s; -e: *Million* in 3ßßg: *Nach* *Zahr*-*Wi-en*. *-öner*: f. *Miliare*. — *Milly*: Name eines Wiener Fabrikanten: *M.-kerzen*, *Lichter* [*Stearin*-L.]; *-seifen*. — *Milmil*, m., -s; -s: Art Rattun (vgl. *Mulmul*). — *Mil-o*, *-on* (gr.), m., -s; -s; *-öner* [§ 24, 3, *-önis*]: berühmter Athlet. *W.* 12, 30; 13, 96 u. — *Milörd* (frz.), m., -s; -s; *-o* (it.), m., -s; -s, -i: = *Mylord* (f. d.), — verallgemeint: reicher, vornehmer Herr: *Er* *ist* *der* *M-o* *unter* *uns*. *Kommt* *Will.* *N.* 1, 15; *M-o's*, d. h. müßige Reifende, die nichts Besseres zu thun als ihr Geld auszugeben u. *Kos* *Inf.* 2, 118; *Weste* *M-i*, müßige Reifende u. 57. — *Milphö*-*ste* (gr.); *-sis*, f.; *-isch*, a.: f. *Madarose* u. — *Mitrëis* (port.), n., uv.; uv.: „1000 Reiz“ (f. *Real*), eine port. u. brasil. Münze. — *Miltöse* u.: f. *Milphose* u.

Mimansa (skr.), f.; 0: ein philosophisches System, das nur die Substanz —, wie im Ggß die *Sankja*, die nur die Vielheit der Erscheinung — als das Wirkliche annimmt, vgl. *Raja* 2. — *Mimär* (ar.), m., -s; -s: Baummeister: *M. Aga*, türk. Bauinspektor. — *Mimas* (gr.), m.: Name eines Giganten u.; auch: der erste Saturn-Mond (f. *Dione*), 3. B. *sem. Ausd.* 38, 728a. — *Mim-e* (gr.), m., -n; -n: Art dramatischer Gedichte bei den Alten („genschichtliche Charaktereiten“). *Kosnkranz* *W.Gsch.* 174; darin auftretender Schauspieler (f. *Mimus*; *Archimimus* u.); dann: Schauspieler (allgem.). *-er*, tr.: in mimischer Weise darstellen. *Kodenberg* *VarB.* 48. — *Mimer*: f. *Mimir*. — *Mim-esis* (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Gebärdennachahmung u. *-istisch*, a.: auf *Mimesis* beruhend, ihr gemäß u. *-ik*, f.; -en: Kunst der Gebärdensprache; Werk darüber (vgl. *Pantomime* u.). *-iken*, tr.: nachahmen (engl. *mimick*). *Szumi* *Gr.* 45. *-iker*, m., -s; uv.: mimischer Künstler. *-in*, f.; -nen: f. *Mime*. — *Mimie* (nord. *Myth.*), m., -s; 0: *M-s* Quelle, worin Weisheit u. Verstand verborgen sind. Der *Eigner* des Brunnens ist *M.* u. *Simeos* *Woth.* 39 u.; auch: *Mimer*. *Aosnike* *Br.* 14. — *Mim-isch*, a.: zur *Mimik* gehörig, auf die *Mimen* bezüglich. *-ograph*, m., -en, (-s); -en: *Mimen*-Dichter: *M-ie*, f.; *Mimendichtung*; *m-isch*. *-olög*, m., -en, (-s); -en: *Mimen*-Spieler. *Dazu*: *M-ie*, f.; *m-isch*, a. *-opläst*, m., -en, -s; -en: *Jemand*, der durch *Gebärden*spiel *Utwas* *plastisch* darzustellen weiß (*Pantomime*). *Dazu*: *M-it*, f.; *m-isch*, a. — *Mimöf-a* (nlat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: *Sinns*pflanze (*Nöli* *mö* *tängere*, d. h. „rühr mich nicht an“) aus der Gruppe der *Mimos*(a)en; auch bildl.; *dazu*: *M-imosen*haft, a. u.; *M-ig* *feit*. *-il*, m., -(e)s; -e: *vraht*. *ft.* *Doletic* (f. d.), in

— **Min-ut-** (lat.), m., uv.; zen [§ 24, 2]:
Prime, d. h. Minus-Spiel u. Spieler.

Min-a (ital.), f.; ze: ein Hohlmaß. —
Min-acität (lat.), f.; 0: drohnde Beschaffen-
heit; Neigung zum Drohn. -**accévole** (it-afsch-),
-**acciöso**, a.: „drohend“; (Mus.) heftig; nach-
drucksvoll ic. — **Minage** (frz. -afsch), f.; -n:
Getreide; Schefelsteuer, vgl. Mina. — **Minallün**
(pers.), m., -s; -s: eine Münze, $\frac{1}{10}$ Toman

(f. d., vgl. Atun). — **Minarät** (ar.), n., m.,
-(e)s (f.); -s, -e: Thurm einer Moschee. —
Minat-ion (lat.), f.; -en: Drohung (f. Inter-
m.). -**örisch**, a.: drohend. — **Minaud-erit** (frz.
-ed-), f.; -n: affectierte, aufs Gefallen berechnete
Miene ic. — **ier** (-jē), m., -s; -s; -**ière** (-jär-),
f.; -s: Perf., die minaudiert (Zieraffe ic.).
-**ieren**, intr. (haben): Minaudieren machen. —
Minced (engl. mins'd), a.: kleingehackt: M. Pies
[Preis], Pastetchen mit gehacktem Fleisch ic. s. **schreibt**
Kochb. 438. — **Min-c**, f.; -n (vgl. auch Miene):
1) (gr.) bei den alten Griechen 100 Drachmen
(f. d.) als Gewicht od. als Bestand Münze, in ganz gr.
Form Mina. — 2) (frz., v. Mz.) = Minium, Men-
nige. — 3) (Mz. auch M-s, fr. min'): altfrz.
Hohlmaß für Getreide ic. — 4) (f. ss.) unter-
irdischer Gang ic.: a) (Bergb.) Erzgrube. — b)
(Kriegskf.) Sprenggrube: Eine M. führen, ziehen,
graben; springen lassen ic.; oft übrtr. (vgl. Globe de
compression). — **eiro** (port. -ēro), m., -s; -s:
„Bergmann“; in den brasl. Bergwerksgebieten:
ein dort Ansfässiger. — **er**: 1) (span.) f.; -n:
Mineral, Erz. — 2) (engl. mēner), m., -s;
-s: **Miner** (f. d. 4a; b) Arbeiter, besonders:
Bergmann (f. Honest), auch: **Minenbesitzer**.
-**erät** (nlat.), n., -(e)s; -e, -ien: ein un-
organischer Körper als Bestandteil des festen
Erdförpers (vgl. Fossil 2): M.-Bad, f. Wasser;
• **Blau**, eine Malerfarbe, **Kaermarf** 2, 661; • **Wie-**
• **ster**, • **Braun**, wasserhaltiges Manganerz;
• **Brunnen**, • **Quelle**, f. Wasser; • **Farben**, aus
dem M.-Reich (Berg-F.), z. B. • **Blau**, • **Braun**,
• **Gelb**, • **Grün** ic.; • **Feile**, • **Schmirgel-F.**; • **Gelb**,
ein basisches Chlorblei; • **Grün**, Berg-G. (kohlen-
saurer Kupferoxydhydrat); • **haltig**; • **Kermes**,
f. K.; • **Körper**; • **Lack**, • **Pinkcolour** (f. d.);
• **Mohr**, • **Zweifach-Schwefel-Quecksilber**, mit
Schwefel gemengt (Äthiops mercurialis); • **Sl**,
durch trockne Destillation mancher M-ien (Braun-
kohle, Brandschiefer, Steinkohlen, Asphaltsstein)
gewonnenes Brennöhl, bes. • **Pyrogen**; • **Produkt**;
• **Quelle**, f. Wasser; • **reich**; • **Reich**, • **Gyß Thier-**
• **u. Pflanzen-R.**; • **Säure**, • **Gyß Pflanzen-S.** ic.;
• **Shyem**; • **Sheer**, Berg-Eh., Niphalt; • **Theo-**
• **rie**, z. B. in Bezug auf den Einfluß, den die M.-
Bestandtheile des Bodens auf die Vegetation
haben; • **Wasser**, m.-haltiges, — sowohl natür-
liches als künstliches —, nam. in Bezug auf heil-
kräftige Wirkung (• **Bad**, • **Brunnen** ic.); • **Weiß**,
nam. Schwefelpulver (f. Farbe) ic.; ferner
z. B.: M-ien • **Kabinett**, • **Sammlung**,

• **Sammler** ic. -**eralifikation**, f.; -en: **Minera-**
lisierung. -**erälisch**, a.: dem Mineralreich ange-
hörig; mineralhaltig ic. -**eralistieren**, intr.
(sein); tr.: vererzen; verfeinern. -**eralög**, m.,
-en, (-s); -en: ein in der Naturgeschichte der
Mineralien (M-ie) Bewandertes; seltner: M-i-ft,
m. Dazu: M-iē, f.; m-i-ſch, a. -**ero** (span.),
m., -s; -s: Goldgräber. -**erogrāph**, m., -en,
(-s); -en: Mineralien-Beschreiber. Dazu: M-iē,
f.; m-i-ſch, a. ic. -**erotherlogiē**, f.: Erkenntnis
Gottes aus dem Mineralreich, f. **Brontothologie** ic.
— **Minéro-a** (lat.), f., -s, -ens; 0 [§ 24, 1]:
die dem Haupte Jupiters geweiht entsprungene
jungfräul. Göttin des Kriegs, — aber auch der
weibl. Handarbeiten (der Weberei ic.) u. der
Wissenschaften, — Athenē; Pallas ic. M-ens Vogel,
Gule; In der M-en-Stadt [Athen] ic.; Mit |
M-ens Widerwillen Nichts beginnen. W. H. V. 2, 236,
lat.: Invita (f. d.) M., vgl.: Crassa od. pingui
M., ohne Gelehrsamkeit od. Kunst ic.; Sūs M-m
[döcet]!, „die Sau unterweist Minerven!“, — der
Dummkopf meistert den Geschicktesten ic., auch: Nē
sūs M-m [döcet]!, nicht wolle die Sau M. unter-
weisen ic.; Calculus Minervæ, „M-ens Stein“, der
weiße, freisprechende, den sie im Aerepag für den
Muttermörder Dreß beilegte, auch gleichviel schwarze
(verurtheilente) u. weiße abgegeben waren, — da-
nach verallgemeint: das bei Stimmgleichheit zu
Jemandes Gunsten den Ausschlag Gebende ic. —
Mincur (frz. -ör): 1) m., -s; -s, -e: =
Miner 2, nam.: **Minen**, • **Schanzen-Gräber**, **Min-**
nierer: Die M-e. Hammer 10, 702. — 2) a.: im
Gyß zu majeur (f. d. u. nam. maggiore), auch
substant., wie minore (f. d.) = Moll. — **Minia-**
tor, m., -s; • **tören** [§ 24, 3, -töris], mit illuminierten
Bildern schmückte, Illuminator (f. d.), Briefmaler.
-**tür**, f.; -en: (eig.) Bildchen, wie sie die Minia-
toren (f. d.) zu malen pflegten. **Kathe** Gsch. d. mod.
Gschm. 35 ic.; dann: eine nur durch Punkte aus-
geführte Art Malerei mit Wasserfarben zu ganz
kleinen Gemälden — u.: solche Gemälde; dann
Bez. v. etwas sehr kleinem; selten adjekt.: Nach
einem ziemlich m-en Maßstab. **Schwogler** (46) 53 ic.;
sehr häufig als Bstw., z. B.: M.-Bibliothek;
• **Geffekt**; • **Graſch** (Orient. 17, 120a); • **Säus-**
• **ſchen**; • **Corniche** ic. -**turc** (frz. -tür), f.; -s,
-n: **Miniatur**: En [ang] m., im Kleinen. -**türhaft**,
a.: miniaturartig. **Pauf** 17, 2, 283 ic. -**turisch**, m.,
-en, -s; -en: **Verfertiger v. Miniaturen**, **Minia-**
turaler. G. 30, 386 ic. — **Minie** (frz.), m.:
ein frz. Kavitan, der 1849 für Wachsen ein cylin-
drisches Gefäß, vorn zugerundet u. hinten mit
einem durch eine kleine Gienarfel geschloßnen
Hohlraum empfahl, f. **Kaermarf** 2, 87; Das M.-
Shyem; M.-Wachsen ic. — **Minieren**, tr.,
auch o. Obj.: **Minen** (f. d. 4a; b) graben. **Koh-**
G. 2, 22; G. 2, 14 ic.; bes.: **Unter-m.**, unter-
höhlen ic.; **Minierer** (vgl. **Miner** 1), auch bildl.
Kschöder **Samml.** 2, 1, 38; **Spitthagen** Br. 5, 120
ic.; ferner auch **Namen v. Thieren**, theils, die sich

in Erde, Pflanzenstiele u. eingrankt, theils v. Insekten, die die weiche Substanz zw. den Häuten der Blätter ausfressen: Blatt-M. *ip.* Wahrh. 4, 108 (bildl. Bot. 1, 130) = Minier-Kraute, -Larve u., vgl.: Minier-Gule, Höhlen-G., Strix cunicularia; -Käfer, Orchestes; -Schwalbe, Ufer-Sch., Hirundo riparia; -Spinne, Cteniza caementaria. — **Minim-a** (lat.), f.: f. Minimus. — **al**, a.: ein Minimum seind, bildet, f. Gg's Maximal. *Uatd.* 20, 281 u. -e: 1) f.; -n: = Minima, halbes-Lakt-Nete (f. Brevis). — 2) m., -n; -n: Baulinermönch: Die M-n, Minimi fratres, Minderste Brüder, Bettelmönche, deren Gelübde noch strenger als das der Minderbrüder (Minoriten, Franziskaner). — 3) adv.: am mindesten; keineswegs, durchaus nicht. -um, n., -s; -a: das Kleinste in seiner Art, das geringste Maß (f. Gg's Maximum). — **us**, a.: klein, geringst, mindest. — **Minist-er** (lat.), m., -s; uv. (-s) [§ 24, 2, -ri]: 1) Diener, — auch nam. in Bezug auf den Kultus, — zu meist in lat. Form u. Abwandlung. — 2) (f. 1; gw. nur in deutscher Abwandlung) Titel der vom Staatsoberhaupt als Glieder des Staatsraths ernannten obersten Beamten (f. Minister, vergl. Vezier u.): Erster od. Premier-M. = M. Präsident, Staatskanzler; Finanz; Justiz; Kultus; Marine-M. u. -ère (frz.) (lat.), n., -s; -s: Ministerium (f. d.); auch: M. public (russl.), Staats-anwaltschaft. -erial: 1) a.: ministeriell (f. d.), — bef. als Bstw., die Zugehörigf. u. Beziehung zum Ministerium zu bezeichnen, z. B.: M. -Vote; -Direktor (f. d.); -Rath; -Sekretär u.; M. -Erlasse; -S schreiben = (Litterat.) m-es u.; M. -Partei od.: die M-en. — 2) m., -en; -en: a) (im Mittelalter) „Dienst“, Lehnsmann, — nam.: ein mit einem Erzmant Belehnter. — b) (f. a) noch zw. auf Universitäten: der akademische Diener, Vote (Verdell), vgl.: M-is. *Kont* *EW.* 11, 2, 166. — c) ein zum Ministerium (f. d. 2) gehöriger Geistlicher: Die Herren M-en. *Bohrd.* 2, 107. -erialis, a.; m. [§ 24, 3, uv.]: f. Ministerial 1; 2. -erialismus, m., uv.; 0: Wesen u. Treiben der Ministerialen, Ministerialpartei. -erialität, f.; 0: das Bst. der Ministerialen, nam. (f. d. 2a), der mittelalterl. Dienstmannen. -erial, n., -(e)s; -e: Ministerstelle, Ministerthum. -erial, a.: auf die Minister (f. d. 2) bezüglich; ihnen u. nam. ihrer Partei angehörig u. -erium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: 1) die Gesamtheit der Minister (f. d. 2), ihr Kollegium (Staatsrath); Sozialitions- (f. d.) M. u.; Minister-Würde, Posten; auch: die einem Minister untergebne Gesamtheit v. Beamten u.: Im Finanz-M. u. — 2) (f. Minister 1) die Würde, das Amt eines Ministri sacri officii od. Geistlichen; die Gesamtheit der angehörenden Geistlichen, — in engem Sinn = Kirchenrath, Konfession u.; Candidatus (reverendi) ministrii, Predigtamts-Kandidat; Examen pro ministerio, zum Predigtamt u. -rälis, m. [§ 24, 3, uv.]: f. Menestrier. -räl, m., -en, -s; -en: (in der katbol. Kirche) Meßstener. -ration, f.; -en:

Ministrierung. -rativ, a.: dienstleistend. -rator, m., -s; Bren [§ 24, 3, oris]: ein Dienstleistender, Gehilfe u.: M. juris, Rechtsbeistand. -re (frz. -sier), m., uv.; -s: f. Minister, z. B.: Dieser für seine Worte unverantwortl. m. orateur [-tör]. *Uatd.* 20, 578, „Meteminister“ des frz. Kaiserreichs unter L. Napoléon. -rel, m., -s; -s: f. Minister, -st. -riären, intr. (haben): dienend zur Hand gehn, Handreichungen leisten, — nam. dem Messe lesenden Geistlichen. — **Ministat-ion** (lat.), f.; -en: Drehung. -or, m., -s; -en [§ 24, 3, -oris]: Betroher. — **Minium** (lat.), n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Mennig. — **Minor-or** (lat.): 1) a. [§ 24, 3, -oris]: minder, kleiner u., f. Gg's major u. außerdem z. B.: Asia m., Kleinasien: Nur uno m. Jove (f. d.). *W.* 31, 20; Die m-es (ordines), niedern Weihen, f. Minorist; Fratres m-es, die Minderbrüder, Minoriten (f. d. u. Minime 2) u., f. minus u. — 2) m., -s; -s: a) f. Major 2a, vgl. Affumtion. — b) (Rus.): Moll (f. d.). *S.* 3, 255, it. minore, frz. mineur. — c) (engl. mairer) ein Minorrenner. *Kohl* *E.* 2, 201. -orat, m., -(e)s; -e: f. Majorat. -oratio, f.; -en: (Arzn.) gelinde Abführung. -oratio, a.: gelind abführend. -or, m., -s; -s: f. Minor 2b. -orant, a.: minderjährig (f. Gg's majoren); M-ität, Minderjährigf., f. Bursillarität. -orist, m., -en, -s; -en: (bei den Kathol.) wer die niedern Weihen (ordines minores) empfangen. -orit, m., -en, -(e)s; -en: Minderbruder (f. Minor 1). -orität, f.; -en: f. Majorität. — **Min-os** (gr.), m., uv.; uv. (-fe): Name, bef. zweier freisircher Könige, berühmte als Gesetzgeber (so auch antonemastisch), v. denen der ältere mit Aulus (f. d.) u. Rharamanth als Richter in der Unterwelt waltet (z. B. *sch. Gdd.* 1, 132 u.), der jüngere das Labyrinth (f. d., vgl. Minotaure, Ariadne u.) durch Daidalus (f. d.) erbauen ließ, f. Krieg 1, 172. — **Minotaur** (gr.), m., -s, -en; -e(n); -os, -us, m., uv.; -e(n) [§ 24, 2]: 1) (Myth.) ein von einem „Stier“ mit der Passivbae, des „Minos“ Gattin erzeugtes Ungeheuer, das im Labyrinth (f. d.) hauste, bis Theseus (f. d.) es erlegte; bildl.: Theater-M-e rollern. *sch. Vdr.* 535 u. — 2) Art neuerer Kriegsschiffe. *Grenz.* 26, 1, 123. — **Minster** (engl.), n., -s; -s: Münster. *Kohl* *E.* 2, 55, (f. Monasterium; West-M. — **Minstrel** (engl.), m., -s; -s: (f. Menestrier) M-s u. Val-ladenfänger. Dazu: M-st. *Kostenkatz*; *Wösch.* 687. — **Min-uend** (lat.), m., -en, -s; -en: (Rechenf.) M., (numerus) m-us, die durch Sub-traktion zu verringernde Zahl, vgl. Subtrahend(us), die abzugehnde; M-u-m, das zu Verkleinernde — od.: das Verkleinern, Verringern; M-o-sic-ta-tion (f. d.), Abstrich u. -uieren, tr.: verringern, verkleinern. -us, adv. u. n. zu minor, f. d. 1, vgl. Gg's plus: weniger, — z. B.: Plus m. = etwa, ungefähr u., — bei Angaben, zu bezeichnen, daß es auf Etwas mehr od. weniger nicht ankommt u.; ferner bef. in der Rechenf., zunächst die Subtraktion bezeichnend, wofür als Zeichen M-

Zeichen) ein kleiner wagerechter Strich gilt (—), wie für Plus, die Addition bezeichnend, ein stehendes Kreuzchen (+, Pluszeichen); präpositionartig mit dem Dat. verbunden: 8 plus (+) od. m. (—) dem Doppelten der gesuchten Zahl ic. Dann auch zur Bez. der sog. negativen Zahlen (mit Fortlassung v. Null), 3. B.: M. 7, geschr.: — 7 = 0—7 ic. n. so bez. Skalen ic. in Bezug auf einen mit Null bez. Punkt (Indifferenzpunkt) ic.; M., Plus-Gleichheit ic. — üskel, f.; —n: f. Majuskel. — üli, —üta: f. Minute. — üt, f.; —n: (f. so.) ein bestimmter, kleiner Theil, nam.: 1) als Maß v. Kreisbogen u. Winkeln = $\frac{1}{60}$ Grad. — 2) als Zeitmaß = $\frac{1}{60}$ Stunde; oft: eine sehr kleine Zeit, ein Nu ic., auch vrlt.: In ein paar Minuten. S. S. arder Samml. 2, 29 ic.; M-n-Glas (seem.), kleine Sanduhr, zum Loggen dienend (1 od. $\frac{1}{2}$ od. $\frac{1}{4}$ M. laufend); — E eine (vralt.), Log-E.; — lang; — Rad einer Uhr (vgl. Stunden-, Sekunden-R.); — Weiser, — Zeiger ic. Ferner: Die sog. M-n-Schirme, deren Gestalt die Gestalt eines Spazierstocks hat u. deren Überzug man in der Tasche trägt, um ihn bei eintretendem Regen schnell [„in einer M.“] über das Gesicht aufzusetzen. Precht 11, 567. Auch frz. [spr. —üt], 3. B.: Ein Mann à la m. (auf die M.). Mag. d. Ausb. 36, 471b; Cötelettes (f. d.) à la m., Cing (f. d.) m-s ic. — 3) (Bauk.) ein kleiner Theil des Modells (f. d. 1), gw. $\frac{1}{30}$, also = $\frac{1}{60}$ Säulendurchmesser. — 4) (bild. Künste) gw. $\frac{1}{12}$ einer Partie (= $\frac{1}{48}$ Kopflänge) ic. — uterē, f.; —(e)n; — ütē, f.; —n: Kleinigt.; Einzelheit, auch: Die Minuten, Salzabfälle (des Bergwerks). Orient. 17, 278b. — utirer, m., —s; uv.: Detail-, Kleinhändler. — utiōn, f.; —en: Verkleinerung, Verringerung. — utiōs, a.: klein., kleinigkeitstrümlich. — utissimum [§ 24, 2, n.]: das kleinste, kleinste Detail ic. — utis, m., —en, —s; —en: Minutierer. — ütlich, a.: jede Minute (vgl. stündlich; sekundlich ic.). — üllō (ft.): 1) a.: klein: A m., ál m., (alla minūta) handeln = en détail (f. d.); M.-Handel, auch: Allam-andlung, Detail-H. — 2) m., —s; ütī: Mizurk (f. d.), auch als Längenmaß (in Neapel) = $\frac{1}{10}$ Palmo. — Mlix, m., —es; —e: f. Wenk.

Mio (ft.), pron. poss.: mein: Caro (f. d.) m. !; Mignone m.; M. conto (f. d.) ic.; Mz.; Miē; f.: Mia (f. d.). — Mioren: f. Meiorān. — Miöllner, —ir (nord. Myth.), m., —s; 0: der Hammer des Donnergetts Thor. — Miōsis: f. Meiosis. — Miōsōlis: f. Mesopotis.

Mi-parti(ē): f. Mi 3.

Miquelet (frz. miq'et), m., —s; —s: bettelnder Pilger ic.

Mir-a (lat.), f. [§ 24, 1]: M. (stella) cōti, „der wunderbare Stern im (Sternbild) Walfisch“, ein Fixstern mit periodisch wechselndem Licht. — abēlle, f.; —n: Art feiner Pflaumen (nach einer Stadt in Frankreich). — abilitz, a. [§ 24, 3, uv.]: wunderbar, auch f.: Wunderblume, 3. B. M. jalappa (f. d.) ic. u. neutr.: Mirābile — 3. B. auditu; dictu; visu ic., wunderbar —, zu hören;

zu sagen; zu sehn ic. u. (Mz.) Mirabilia od. Mirabilien, Wunderdinge, Werke. — abilität, f.; 0: Wunderbarkeit. — Mirāsch (ar.), n., uv.; 0: Himmelfahrt Muhammeds. — Mirage (frz. —āsh'), f.; —n, —s: Luftspiegung, f. Bata Morgana u. Grube Gh. 1, 25. — Mirā-kel (lat., auch in frz. Schreibw. —ele), n., —s; uv., —s: Wunder: M. (Spiel), dramatisierte Legende ic. — rolo, m., n., —s; zeli: Mirakel. — culōs, a.: wunderbar; sam; voll; thätig ic. Gattei Treuß. 1, 65 ic., zumeist: Mirakulös. — culum [§ 24, 2, n.]: Mirakel. — Mirāsch (ngr.), m., —en, —s; —en: Oberst. — Mirement (frz. —'mäng), n., —s; —s: = Mirage. — Mirliore (frz. —ör), m., —s; —s: Estuger ic. — Mirmidon (frz. —öng), m., —s; —s: ein Kleiner, der sich gern groß macht ic., f. Myrmidone. — Mirotan (frz. —öng), m., —s; —s: (Koch.) ein Gericht aus gleichmäßigen Fleisch-, Fisch-Stücken ic., die transförmig auf der Schüssel angerichtet sind, so daß die leer bleibende Mitte mit Sauce, Ragout ic. gefüllt ist: En lang m., franzöförmig. — Mirza: 1) (pers.) m., —s; —s: „Fürstensohn“: Daß der Titel M. königlichen Prinzen wie Schreiber u. Gelehrten zukommt, jedoch mit dem Unterschiede, daß er bei den letztern dem Namen vor, bei den Prinzen aber dem Namen nachgesetzt wird. Petermann Dr. 2, 180. — 2) f. Kile.

Misaine (frz. —än), f.; —s: Fochsel (vgl. Vefahn). — Mis-agathie (gr.), f.; 0: Haß gegen das Gute. — alethie, f.; 0: Haß der Wahrheit ic. — andrie (gr.), f.; 0: Männerhaß, vgl. Misogynie. — anthrōp, m., —en, —(s); —en: Menschen-Feind, —Hasser (vgl. Phragmōph). Dazu: M-īe, f.; m-isch, a. — autie, f.; 0: Selbst-Haß, —Verachtung. — Misc-e (lat.): mische! — eatur: es werde gemischt! (auf Rezepten), f. M 2: M. D. S. — egenation, f.; —en: „Misch- od. Mischlings-Verzeugung“, bes. Metaleufation [f. d.]. Stebus 6, 204 ff.; 94b. — egenator, m., —s; ören: Anhänger der Mische-generation. 305a ff. — ellānea (it. misch-), f.; fe: Verschiedenes, ein Allerlei, f. d. Folg. — ellāneen, pl.: Verschiedenes, ein Allerlei, nam. v. kleinen Aufsätzen, abgerissenen Notizen ic., lat.: miscellānea, frz. miscellanées [—ē], u. danach auch in der Ausdr. Miscellanzen. — elle, f.; —n: ein Stück als Bestandtheil v. Miscellanen (od. M-n). — Mischimisch, n., —s; —s: Mischmasch. Götter Sch. 211; Koch Südr. 2, 42. — Mischle (hebr.): f. Mischl. — Mischmisch (ar.), m., uv.; uv.: eingemachte Mirakosen aus Damaskus ic. — Mishna (hebr.), f.; 0: mit der Gemara (f. d.) den Talmud (f. d.) bildend. — Misc-ibel (nlat.), a.: mischbar. — abilität, f.; 0: Mischbarkeit. — —ieren, tr.: mischen. — Mise (frz. mis'), f.; —s; der Anzug, Pug ic.; Kapitalanlage; Gings beim Spiel ic.: Die M. en pages (lang väsh), f. Metteur u. M-en-scène (lang hän), In=Scene=Setzung, f. Inscenierung ic. — Mis-el: als Bst. in: M-Sucht. Gupkow 3, 5, 361 ic., eig., die „Krankheit der Glenden“, Anagesetzten = Ausfah (vgl.

Leoprosie ic.); **Mißel** = Sucht (Heine Verm. 1, 121), -süchtig (Lut. 2, 121) (mundartl. auch = grämlich ic., f. ss.). -**klus** (lat.), a.: elend ic. -**er**, a.: arm, elend, z. B. fem.: Eine m—a contribuens — göns (Mat. 20, 575), pléhs (22, 68), ein armes steuerzahlendes Volk ic. -**eräbel** (-erabile, frz.); -**äbilis** (lat.), a.: elend ic. -**erabilität**, f.; 0: Erbarmlichf., auch: Die Miserabilität dieser Menschen. Lindner Schov. 107. -**erätion**, f.; 0: Erbarmen. -**ère** (frz.), f.; -n; (m., n., -s; -s): f. ss.: 1) Glend, Noth, Jammer. — 2) ein elender Wicht, Lump, u. eine Gesammtheit von solchen, Lumpenpack. — 3) im Bösenspiel ic., ein Spiel, wobei der Spielende keinen Stich machen darf. -**erère** (lat.), n., -s; -s: 1) ein nach dem Anfang (M. = erbarme dich!) benannter Kirchengesang, f. ps. 57, 2. — 2) Dornigst, nam. Rothbrechen, f. Nöus; Kovremesic. -**éricorde** (frz. -ère), f.; 0: Erbarmen ic. -**ericórdia** (lat.), f. [§ 24, 1]: Erbarmen ic.; etwas aus Gnade Gegebnes ic., z. B. = Gnadenstosf ic.; in Klöstern: eine ausnahmsweise v. der strengen Ordensregel verflattete Abweichung, z. B. auch Misericórdia, Stühle für Alte u. Schwache zum Sitzen beim Gottesdienst ic.; M—s (Dömin), „die Barmherzigkeit des Herrn“ (ps. 89, 2), — ein Kirchengesang; danach Bez. des 2ten Sonntags nach Ostern, f. Graubi. — **Miskäl** (pers.), m., -s; -s: ein Gewicht v. 1½ Drachmen u.: eine Münze: 1 M. — **Misla**, f.; 0: ein Getränk der amerikan. Indianer aus der Platanenfrucht. — **Mis-ogäm** (gr.), m., -en, -s; -en: Ehehaffer (Hageholz), auch M—ist, m., -en, -s; -en. Dazu: M—ie, f., Ehe Scheu ic.; M—isch, a. -ogän, m., -s, -en; -e(n): Weiberhaffer, -feind (f. Zwenal ic.): M—ie, f.; M—isch, a. -ohäl, m., -en; -en: Haffer des Schönen, Gdlen (auch: Mistofales): M—ie, f.; M—isch, -ohäpnos, m., uv.; äpnei: Feind des (Tabakz) Naudens: Misofäpnie, f.; -isch, a. -olög, m., -en, (-s), -en: Haffer der Vernunft, des Denkens, der Wissenschaft (Disturant ic.): M—ie, f.; m—isch, a. -opögon, m., -s; -s: Barthaffer. -**oponie**, f.; 0: Arbeitsscheu. -**oppsychie**, f.; 0: Lebensüberdruß. -**orenie**, f.; 0: Fremdenhaß, Ungastlich. ic. — **Mispickel**, m., -s; uv.: Arsenikkies (f. ss.). — **Misf** (engl.), f.; -es: Titel unverheiratheter Damen, Fräulein. — **Misf-a** (lat.): Ite, m. est! (G. 21, 23 ic.) geht, entlassen ist [die Versammlung], — Schlußworte des allgm. Gottesdiensts, daher = Messe (f. d. ss.). -äl: 1) n. (-, stankt Prim. 18), -e(s); -e, -en, -ten: „Neßbuch“, gottedienstl. Buch für die Messen ic., vgl. Anthologium. — 2) (f. 1, vgl. Ranen 2) f.; -en: (Buchdr.) eine Schriftgattung. -i: f. Missus. -ilia, pl. [§ 24, 3, n.]; -ilien, pl.: Dinge, nam. Münzen, die zum Aufgreifen unters Volk (in die Rayuse, f. d.) geworfen werden. -io, f. [§ 24, 3, -ionis]: Sendung; Entsendung, z. B. (f. Mission 2): M. in pártés (inädélium), Entsendung in Länder v. Ungläubigen, — zu deren Befehung ic.;

ferner z. B. M. in possessionem, obrigkeitl. Einweisung in den Besiß ic.; auch: Entz, Freilassung, z. B. der Gladiatoren ic. -**ionär**, m., -en, -s; -en: Jemand, der — u. sofern er — für eine Mission schwärmt, z. B. den Glauben beugt, daß ihn das Geschick zu einer best. Mission berufen ic. Dazu: Die „M—ie“ des Kaisers (L. Napoleón). Mat. 21, 362; M—isch, a. ic. -**ion**, f.; -en: (f. Missio): 1) Sendung, Entsendung zu best. Zweck, Auftrag ic., auch: der v. einer höhern waltenden Macht, dem Geschick ic. ertheilte Auftrag, Beruf ic. — 2) (f. 1) Befehung — zunächst nichtchristlicher Völker — durch Sendboten (Missionäre), dann auch: Die innre M., Werbung für christliche, fromme Lehren im Schoße christlicher Völker selbst; oft m. tadelndem Abfs. des Geschäftsmäßigen, Außerlichen ic.; auch zum. fl. M—s-Anstalt, -Station. — 3) (f. 2) außerordentlicher Gottesdienst zur Befehung, Erbauung ic. Forster It. 2, 98 ic. -**ionär**: 1) m., -e(s); -e, (-s): Sendbote od. Werber für die Mission (2); auch in frz. Schreibv. = Missionnaire, vgl. lat.: Missionarius, m. [§ 24, 2], auch: Missionär, m., -e(s); -e, -ten. — 2) a.: in einer Mission entsendet ic. Grenz. 26, 1, 14; 26, 3, 32 ic. -**ionieren**, intr. (haben): für Missionszwecke, als Missionär wirken ic. Sarcant. 15, 74a. -**ionler**, m., -s; uv.: (verächtl.) ein für eine — od. für die — Mission Werkender, Missionär ic.: Die M—ie. Scher Sch. 3, 65 ic. -**iv**, n., -e(s); -e; -ive, f.; -n: Sendschreiben; verschließbare Tasche zur Circulation für Sendschreibern ic. -**us** (lat.): 1) a.: entendet, geschickt ic.: Cónsul (f. d.) m. ic.; Missi regii, königl. Abgeordnete od. Geschäftsführer. — 2) m. [§ 24, 4]: Entsendung ic., nam. auch: je ein Wettrennen. Suhl 2, 327. — **Miskato**, m., -s; -s: Dimaß auf Kambia. — **Misker** (engl.), m., -s; -s: f. Maßer 1. — **Miskerten**: f. Misk ic. — **Miskik** (türk., ngr.), n., -s; -s: Art kleiner zur Ezeräuberei geeigneter Fahrzeuge. — **Miskral** (frz.), m., -s; -s: f. Mastrale. — **Miskrefs** (engl.), f.; -es: f. Maßer 1; Oberhofmeisterin, M. of the robes ic.; ferner = Waitresse. — **Misür-a** (it.), f.; e: Maß, auch als Name bestimmter Hohlz. Flächenmaße, vgl.: Misuralla, Maßchen.

Mitane (frz. -än), f.; -s: Fausthandschuh. — **Mitell-a** (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: 1) kleine Mitra. — 2) Zediges Verbandtuch. Mat. 2, 192. — **Milhr-a**, -as, m., uv.: 0: bei den alten Persern der Gott des Lichts, der Sonne. -idät, m.: männl. Name (f. Est. 1, 8; 4, 7), z. B. mehrerer Könige v. Pontus, bef. M. der Große, — berühmt als Siner, der sehr viele Sprachen inne hatte (daher auch als Titel linguistischer Werke, z. B. M—es v. Adelung ic.), ferner, der sich gegen Vergiftung wirksam zu schützen wußte, daher auch als Name v. Gegengiften, Arzeneien ic. — **Milig-ans** (lat.), a. [§ 24, 3, -antis]: mildrend, lindend (auch mitigánt); n.: etwas Lindern-des ic., bef. Mz.: Mitigántia, Lindungsmittel; Milhrungsgründe ic. -**atio**, f. [§ 24, 3, -onis];

-ation, f.; -en: Milderung. -afto, a.: mitigans. -tären, tr.: lindern, mildern sc. — **Mitikal:** = **Mistal.** — **Mitisis,** m.: Name eines Wiener Fabrikanten. Dazu: **M.** Grün, eine Farbe arvenig: u. essigsaures Kupferoxyd. — **Miton:** f. Diquent. — **Mitr-a** (gr.), f.; -en [§ 24, 1]: Blinde, nam. Kopfblinde sc.; Kopfbedeckung, bes.: Bischofsmütze; auch Name v. Schnecken; ferner **M.** Hippoceras, ein wundärztl. Kopfverband sc. — **Mitruill-ade** (fr. -âj-), f.; -n: das Kartätschen. -e, f.; -n: Kartätsche, -n-Schuß. -eufe (-öf'), f.; -n, -s: Kugelspritze. -tären, intr. (haben): kartätschen; tr.: niederkartätschen. — **Mitr-äl** (nlat.); -älis, a.: mitra, mügenförmig: **M.** Klappe, **M.** Wabel, **válvula m-is,** an der hinteren Herzammer. -ätus, a.: mit einer Mitra versehen: **Abbas** (f. d.) m. — **Mittl-tären** (lat.), tr.: senden, entsenden sc. -imus: „wir senden“, — n., uv.; uv.: (in England) Verhaftsbefehl.

Miür (abess.): Kage. **Brech** hab. 59. — **Miür-isch** (gr.), a.: am Ende schwächer werdend (nam. Metr.). -us, m. [§ 24, 2]: f. **Meuroö.**

Mix-äthrië (gr.), f.; 0; -äthrion, n., -s; 0: **Misch,** **Wechsels,** **Aprill-Wetter.** -ed (engl. mixt), a.: ge-, vermischt: **M.** Cloth (stach), meliertes Tuch; **M.** Lustre (f. d. 2); **M.** **Wickles,** allerlei mit Essig, Pfeffer sc. eingemachte grüne Früchte; auch als Buchtitel. -collyse (gr.), f.; -n: Erzeugung v. Mischfarben durch Mischung v. Lösungsmitteln, woraus sich durch Wahlverwandtschaft gleichzeitig die sich mischenden Farben niederschlagen. -collysch, a.: durch Mirecolyse entstanden. -pidle (-el), n., -s; -s: = **Mixet** (f. d.) **Wickles.** -te (frz. mixt), a.: gemischt, z. B.: **ksäjot** (süß) m., **Unterthan,** der 2 Staatsverbänden angehört. -tion, f.; -en: Mischung. -tum, n., -s; -a: etwas Gemischtes: Ein m. **compösitum,** etwas durch Mischung Zusammengefügtes, ein **Mischmasch,** **Allerlei** sc. (f. **Miscellanea**). -tür, f.; -en: Mischung, — nam.: eine aus versch. Ingredienzien gemischte flüssige Arznei; ferner: gemischte Orgelstimme. -tus, a.: gemischt.

Mnä, f.: f. **Mine.** — **Mnëm-e** (gr.), f.; 0; **Mnemohyne.** -ton, n., -s; -ea, -een: Erinnerungszichen, **Andenken,** **Denkmal.** -onëütik, -önik, f.; -en: Gedächtniskunst; **Lehrbuch** derselben. **M-er,** m., -s; uv.: **Kenner,** **Lehrer** der **M.** — n.: **Mnemoneütisch,** a.: die **M.** betreffend, darauf bezügl., ihr gemäß sc., — häufiger: **Mnemönisch:** auch: **Mnemonsche Mädchen.** **V. Dv. 1, 274** = **Musen** (Töchter der **Mneme**). -öfyne (---, f. **Euphrosyne**), f.; -s, -ns; 0: „Gedächtnis“, — weibl. Name, bes.: 1) die **Mutter** der **Musen** (f. d.). — 2) f. **Asterote.** -ösfunde, f.; -n: **Muse.** -ösfunou, n., -s; na: **Mnemeon.** -otëchnik, a.: **Mnemonik.** Dazu: **M-er,** m.; **mnemotëchnisch,** a.

Modallak-a (ar.), f.; -at; -al, n., -s; -s; -s: eins der an der **Kaaba** zu **Mecca** „aufgehangnen“ 7 Preisgedichte, auch: **Muallaka**(t).

Mob (engl. möbb), m., -s; 0: **Pöbel.** **Nat. 3, 21, 107; 179** sc., vgl.: **Vom Pöbel mißhandelt** (mobbed). 20, 230 sc.; **Möbbiß** [-isch] a.: **pöbelhaft** sc.; **Mob** [b]ism [**Pöbel**-Ausdr., -wort]. **Herz 33, 237.** — **Möba** (slaw.), f.; -s: eine Vereinigung v. Fröhmern zur **Gente.** **Eruber 1, 24; 2, 13** sc. — **Mobb** sc.: f. **Mob.** — **Mobed** (pers.), m., -s, -en; -s, -en: **parafischer** **Priester.** — **Möb-el** (frz., auch in frz. Schreibw. meuble), n., -s; uv., -s; f.; -n: (f. **ss.**, vgl. **Mobilie**): ein Stück der fahrenden **Habe,** nam. bewegliches Hausgeräth in den **Zimmern.** Auch übtr. auf **Personen,** sofern sie zum **Hause** mitgehören (vgl. **Inventar**): Ein altes (**Haus**) **M.** -eln, tr.: 1) st. **möblieren** (f. d.). — 2) (**scherz**). **Einem** m., **ihn** aus-, durchklopfen, — verallgemeint: mit **Hestigk.** u. schonungslos gegen ihn verfahren, ihn tüchtig vornehmen u. ver-arbeiten sc.; auch: **Einem** ab-, ver-m. (versch. 3). 3) **Zfsgg.**: **Etwas** ver-m. (versch. 2), **Etwas,** das zu **bleibendem** **Besitz** bestimmt war, zur „fahrenden **Habe**“ machen, d. h. es **loshängen,** **verkaufen.** — **Möb-il** (frz.): 1) a.: **beweglich;** in **Be-wegung;** so **beschaffen,** daß es sich in **Bewegung** setzen od. in **Bewegung** gesetzt werden kann, nam. v. einem **Heer** sc.: **Preußen** macht m. od. **mobilisiert;** auch v. **einzelnen** **Pers.**: **Der** **Alte** ist noch immer m., **rüstig,** **rührig,** auf den **Beinen** sc. — 2) n., -(e)s; -e: etwas **Bewegendes.** **S. Vh. 4, 170; Wilbrandt** **St. 45.** -ile: 1) (lat.) neutr. zu **mobilis** (f. d.), auch **substant.**: Ein **Perpetuum** (-) **M.**, n., -s, uv.; uv. (**perpetua** **mobilia**): **Etwas,** das immer in **Bewegung** ist; **Das** **Primum** m., das **erste** (od. **Urs**) **Bewegende,** wovon alle andern **Bewegungen** ausgehn; **der** **Urs,** **Hauptbeweggrund;** ferner (**Sternf.**) bei den **Alten:** die **scheinbar** **tägl.** **Be-wegung** des **Himmels.** — 2) (frz. -i) **Mobil.** -iliär, n., -(e)s; -e: eine **Gesamtheit** v. **Mobilien** od. **Möbeln,** die **fahrende** **Habe,** das **Fahr-nis** sc. -ilic, f.; -n: **Möbel** (f. d.), **bes.** in **Mz.** -ilier (frz. -ijse), a.: auf die **fahrende** **Habe** **bezügl.** **dazu** **gehörig** sc.: **Die** **Crédits** (f. d.) m-s-c. -ilis (lat.), a. [§ 24, 3, uv.; neutr. -ile, **Mz.** -ilia]: **beweglich;** **veränderlich** sc.: **Substantiva** **mobilia,** die ein **männl.** — u. mit **Andrung** der **Endung** ein **weibl.** — **Wesen** bez. -ilisation, f.; -en: **Mobilisierung.** -ilistieren, tr.: **mobil** (f. d.) **machen,** f. **Ggß** im-m. u. de-m. -ilität, f.; 0: das **Mobilsein,** vgl. **Motilität.** — **Möbl-** (frz., **Meubl-**) **ement** (möb(m)äng), n., -s; -s: **Möblierung,** d. h. das **Möblieren** u. die **ge-samten** **Möbel** eines **Zimmers** (vgl. **Meublement**). -eur (-ür), m., -s; -s, -e: **Möblierer;** **Zommer-M.** **Kohl** **N. 2, 158.** -tären, tr.: mit **Möbeln,** **Hausgeräth** **ausstatten** (vgl. **möbeln**).

Modja f. **Mecca.** — **Möschli-a** (gr.), f.; -en [§ 24, 1]: **Einrenkung** v. **Gliedern** mittels **Flaschenzügen** sc.

Modal (nlat.), a.: durch **Verhältnisse** **be-zingt,** davon **abhängig.** -is: 1) a.: **modal.** — 2) m. [§ 24, 3, uv.]: (**Gramm.**) ein die **Art** u.

Weise, das Wie bezeichnender Kasus. -ität, f.; -en; das Wb. der Art u. Weise, das Wie. — **Mod-e** (frz.), f.; -n: (f. ss.) das dem wechselnden Zeitgeschmack augenblicklich Gemäße u. dieser selbst personif. (auch als Göttin), — bes. in Bezug auf Kleidertracht ic.: Etwas ist M., nach der (neuesten) M., à la m. (f. *à la mode*) ic. -el, m., -s; u. (Mödel); (f.; -n): f. ss.: (in vielen techn. Anwendungen) Etwas, wonach sich Maß, Größe, Form v. Etwas richtet u. bestimmt (vgl. *Modell*). -ell, n., -(e)s; -e: (f. ss.) f. *Modell*, z. B.: 1) Muster od. Vorbild für weibl. Handarbeiten ic.; für Zeugdruck ic. — 2) (Nabl.) M., *Schacht*, *Schaft-M.*, eine Lehre, um die Drahtbündel genau in gehöriger Länge zu durchschneiden. — 3) (Gieß.) ein dem durch Guß herzustellenden Ggßd genau entsprechender Körper zur Verfertigung der Form, Guß-M.; Gieß-, Holz-M.; M.-Brett. — 4) (bildende Künste): ein Körper als Muster der Nachbildung, nam. eine Pers., deren nackter Körper in best. Stellung als Muster u. Vorbild dient. — 5) eine körperl. Darstellung in verjüngtem Maß; a) sofern danach ein Werk in großem Maßstab gefertigt werden soll, z. B. bei Bildhauern ic., auch v. Bauwerken ic. — b) als Nachbildung großer Werke zur veranschaulichenden Ansicht. — 6) ein musikalisches Motiv (f. d.) als Vorbild einer Nachahmung einer Wiederholung od. Sequenz. — 7) übertr. (f. nam. 4) Muster, Vorbild. -eller (-dr), m., -s; -s, -e: Modellierer. -ellhaft, a.: modell (f. d., nam. 4) artig: M-igteil. *Siehe Par. 1, 271.* -ellieren, tr.: ein Modell von Etwas machen: *Modellieren*; -ung; -was ab-, nach-m. ic. -eln, tr. ic.: f. ss. — **Mod-ado** (span.), m., -s; -s: „ein Gemäßigter“, — als Parteiname. -amen [lat., § 24, 3, n., -aminis]: Lenkung; Anwendung, z. B. *inculpatae* (f. d.) *tutela*, v. Nothwehr; Mäßigung ic. -antism(us), m., uv.; (sümeu): gemäßigte Gesinnung (nam. in d. Politif) — u.: deren Kundgebung. -antism, m., -en, -s; -en: ein dem Moderantismus Zugehöriger, Huldigender. -erat, a.: gemäßigt, mäßig, ruhig ic. -eraleur (frz. -ör), m., -s; -s, -e: Einer, der — u. sofern er — Etwas regelt u. den Ausschreitungen entgegenwirkend lenkt; auch entsprechend v. Maschinen theilen ic., so z. B. bei der Kolben od. sog. M.-Lampe. *Karmasch 2, 556 u. diese selbst.* -atio, f. [§ 24, 3, önis]: Moderation: M. *expensarum*, Kostenemäßigung; M. *penarum* od. *penarum*, Strafmildrung ic. -ation, f.; -en: Mäßigung, Ermäßigung, Milderung ic., f. *sch. 824b* ic.; auch: ruhige Fassung, Gleichmuth ic. -ato (it.), a.: mäßig, nam. (Mus.) zur Bestimmung des Zeitmaßes. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: = *Moderateur*. -atus, a.: gemäßigt, mäßig: *Moderatum spatium*, eine mäßige Frist; *Moderata tutela*, eine die Schranken des Selbstschutzes nicht überschreitende Nothwehr. -ieren, tr.: (ermäßigend) mildern, beruhigen ic. — **Modern** (frz.), a.: der

Neuzeit angehörig, ihr u. ihrem Geschmack gemäß, f. Ggßd antik: un-m., unmodisch, nicht mehr in der Mode; M-heit, m-e Geschmacksrichtung ic. -isieren: 1) tr.: modern machen, so umgestalten, auch: Ver-m. — 2) intr. (selten): modern sein, solches Ansehen haben: M-de Städte. *Kohl Südr. 1, 222.* -ismus, m., uv.; 0: das Streben nach dem Modernen, die Liebe dafür ic. -ist, m., -en, -s; -en: ein dem Modernismus Huldigender. -ität, f.; 0: Modernheit. — **Mod-ist** (lat.), a.: bescheiden, ehrbar ic.: (Die) M-en, *Beinkleider*. -iste, f.; 0: Bescheidenheit, Ehrbarf. -i: 1) f.: (bair.) ft. *Mode*. *Gschmid 4, 148* ic. — 2) pl. zu *modus*, f. d. -ice, adv.: mäßig. -icität, f.; 0: Mäßigkeit. -ificieren, tr. (refl.). (f. ss.) nach Maßgabe der abwaltenden Vbe ohne wesentliche Umgestaltung ändern. -ificabel, a.: modifizierbar: *Modificabilität*, f. -ification, f.; -en: Modifizierung, d. h. das Modifizieren u. — die dadurch bewirkte Änderung. -icus, a.: mäßig: *Mödice castigatio*, eine mäßige Züchtigung. -illo (it. -isso), m., -s; -illi: Getreidemaß in Sicilien. — **Modillon** (frz. -iljong), m., -s; -s: (Bauk.) Sparrenkopf, lat. *mutulus*. — **Mod-ist**, m., -en, -s; -en: 1) *Modehändler*, *Bugmacher*. — 2) (vakt.) a) *Kalligraph*. — b) *Musikant*. -ius, m. [§ 24, 2]: altröm. Getreidemaß. -uo: 1) adv.: jetzt, gegenwärtig ic. — 2) *Ablat.* (u. *Dat.*) zu *modus* (f. d.), z. B.: *Bono mo*, glücklicherweise; *omni mo*, auf jede Weise; *quovis* od. *quocunque* m., auf jede mögl. Weise; *m. mo*, nach meinem Belieben; *m. ponente*, bezühend, — Ggßd *tollente*, verneinend ic.; *Suaviter* in m. ic., f. *fortiter*. -dul (lat.), m., -s; -s, uv.: 1) *Modell* (vakt.). — 2) (*Arithm.*) 2 ganze Zahlen a u. b, deren Differenz durch eine dritte c ohne Rest theilbar ist, heißen kongruent nach dem M. (*modulus*) c. *Minding Anf. d. höhern Arithm. 8.* -ulation, f.; -en: (Mus.) Wechsel der Harmonien u. *Accorde*. -ulatrifisch, a.: in Bezug auf Modulationen, ihnen gemäß ic. -ulieren, intr. (haben): den Gesang od. die Harmonie durch versch. Tonarten führen. -ulus, m. [§ 24, 2]: *Modul*. -us, m., uv., (-ses); uv., (se) [§ 24, 2]: 1) Maß: *Est m. in rebus*, [sunt certis denique fines ic.], es ist ein Maß in den Dingen, [es giebt bestimmte (inne zu haltende) Grenzen] ic. — 2) die Art u. Weise, z. B.: *Acquisitionis*; *Kontributionis* od. *Steuer*; *Wahl-M. ic.*; bes. (Grammat.) *Redeweise*, bez. durch die Form des Verbi: M.-*Formen*; M. *indicativus*; *conjunctivus*; *optativus*; *potentialis*; *conditionalis*; *imperativus*; *infinitivus* ic.; ferner (Mus.) M. *major* u. *minor*, *Dur* u. *Moll* ic.; auch z. B.: M. *acquirendi*, *Acquisitionis* M.; *contribuendi*, *Kontributionis*-M.; *procedendi*, *Verfahrensart*; M. *vivendi*, *Verkehrsfuß* ic.; *Ad modum*, nach Art u. Weise ic.; *Pér modum*, mittelst, — z. B. *actionis*, einer Klage; *confessionis*, eines Geständnisses; *delegationis*, Übertragung eines Auftrags; *exceptionis*, einer Einrede; *institutionis*, Erbeseßung ic.; f. ferner *modo* 2.

Moëda (port.), f.; -s: Münze (f. moneta), bef.: M. de ouro, eine Goldmünze, Moeda (szggn: Moed'or).

Mofet(he) (frz.), f.; -n: Öffnung des Erdbodens, aus der irrespirable Gase, bef. Kohlen Säure auströmt; Bergwerkschwaden u., auch Mofette.

Mogg (engl.), n., -s; -s: piquetartiges Baumwollzeug. — **Moggi-o** (it. modisio), m., -s; a: (f. Modius) Getreide, — danach auch Feld- u. Flächenmaß. — **Mogh** (ar.): f. Sammar. — **Moghreb** (ar.), m., -s; 0: W., Sonnenuntergang. Patermann Dr. 2. 19. -ier, m., -s; uv.: f. Magrabiner. — **Mogiganza** (span.), f.; -s: Extremes (f. d.). — **Mogilal-ie** (gr.), f.; 0: das schwere Reden, Stammel. -os, m., uv.; -oi: Stammer. — **Mog-** (Moh-) ila (russ.), f.; -s; -ille, f.; -n; -ilo, m., -s; -s: Grabhügel, Tumulus, f. Kurgan. — **Moglie** (it. moije), f.; z: (Ghez) Frau. — **Moguette**: f. Moquette. — **Mogul**, m., -s; -s, (-e) (Groß-) W., Titel der früheren mo(n)golischen Herrscher Indiens.

Mohabuts, pl.: ostind. bunte Baumwollzeuge. — **Mohaden**: f. Almohaden. — **Mohagrün** (ar.), pl.: „die Geflüchteten“, die sich dem Mahomed bei der Herschra (f. d.) anschlossen. — **Mohair** (-er), m., -s; -s: Kämelnar, — u.: Zeug, Stoff daraus u. — **Mohamed**, -aner u.: f. Muhammed u. — **Mohär** (ungr.), m., -s; 0: Fennichgras. — **Moharrem** (ar.), m., -s; 0: der „geweihte“ (vgl. Harem) erste Monat des muhamedan. Jahres, auch Almoraham (vgl. Ab 1 u. Djumaj): Die [Mond-] Monate [v. je 30 u. 29 Tagen im türk. Kalender] sind: M.; Safar; Rebi el awwel; Rebi el acher; Schemadi el awwel; Schemadi el acher; Redscheb; Schaban; Ramadan (Fastenmonat); Schawal; Dsil-kade; Dsil-hedse. Mädrer 612. — **Mohatra** (ar., mlat.), f. [§ 24, 1]: M., contractus od. pactum mohatrae, ein Scheinvertrag, nam. als Deckmantel für Geschwindvertr., — **Mohäut** (ind.), m., -s; -s: Elephanten-Treiber, -Wärter. — **Mohel** (hebr.), m., -s; -s: der die Beschneidung Vollziehn (vgl. 1. Mos. 17, 12). Frank Weltb. 153a. — **Mohihaner**, m., -s; uv.: Name eines ausgestorbenen nordamer. Indianer Stammes; (sprchw. nach einem Roman v. Cooper): Der Letzte der W. — **Mohila** u.: f. Mogila u. — **Mohout**: f. Mohaut. — **Mohr**: (f. ss.): 1) m., (-e)s; -e: a) eine Art festen, dichten Zeugs, meist gewässert od. moiriert (f. d. u. Mohair). — b) (f. a) Metall-W. (Moiré métallique), eigth. Art Verzierung auf Weißblechwaren. Kormsch 2, 639. — 2) m., -en, (-s); -en: f. ss. -en: 1) a.: aus Mohr (f. d. 1) bestehend, moiriert. — 2) tr.: moirieren, wässern, d. h. Zeugstoffen die Eigenschaft mittheilen, durch ungleiche Zurückwerfung der Lichtstrahlen v. ihrer Oberfläche eine wie Wellen od. Wasserströme aussehende Zeichnung darzubieten. — 3) pl.: (burfch.) W. haben, Angst, Furcht. Vollmann 324 (vgl. hebr. Mora, Furcht).

— **Mohr** (pers.), m., -s; -s: Name v. Goldmünzen u. Selbengewichten.

Moi (frz. moi): ich; mir; mich. — **Moida**: f. Moeda. — **Moir-a** (gr.), f.; -en: Verhängnis, Parze (f. d., auch Möre; Ker). — **Moir-e** (frz. moir), f.; -s: Moirierung — u.: Mohr (f. d. 1a). -é, a.: moiriert — u.: m., (n.), -s; -s: etwas Moiriertes (f. Mohr 1a; b), z. B. v. Zeugstoffen: M. antique (angst) u.; ferner: M. métallique [-ist], Metall-Mohr. -éte, f.; -s: ein mohrhnl. Zeug. -ieren, tr.: f. moiren 2. — **Mois** (frz. moi), m., uv.; uv.: Monat, f. Canna 1 u. — **Moiüs** (frz. moitje), f.; -s: Hälfte, — auch v. Personen, die ein Paar bilden = Partner, z. B. beim Tanz; A m., zur Hälfte, halb; W. machen, Etwas a conto (f. d.) meta unternehmen (vgl. Halb-Par).

Mohade, f.; -n: f. Moquette. — **Mohassin**, m., -s; -s: Art Schnürstiefel der nordamer. Indianer, W.-Schlange, Wasserrotz, Trigonocéphalus piscivorus. — **Möck**: 1) m., -s; 0: Mohstahl. — 2) (engl.) als Bism. unecht, nachgemacht (vgl. sham, bogus u. moquette), bef. (Kochf.): W.-Turtel (türk. Schildkröten) -Ragout; -Suppe. — **Möcca**: Stadt am arab. Meerbusen (auch Moscha u.). Dazu: M.-Kaffe, als vorzügl. Sorte Kaffe, auch: M.-Trank, m.; ferner: M.-Stein, Chalcedon mit schwarzen, braunen oder rothen baumförmigen Zeichnungen. — **Mochieren**: f. moquieren. — **Möccol-étto** (it.), m., n., -s; -etti: Lichtstümpfen: Das Feil der Moccoletti am Faselabend. Nat. 21, 107, wobei Jeder das Licht des Andern auszublasen sucht. -o, m., n., -s; -i: Lichtstümpfen. S. 24, 243; Gregoriosius Kors. 2, 217. — **Mökuk**, n., -s; -s: Getreidemaß in Aleppo.

Möl-a (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Mühle. — 2) geschrottes Getreide, Schrot, — zum od. beim Dpfen dienend: M. salsa, gesalzenes Schrot. — 3) f. Mole 1. -aris, a.: 1) zur Mühle gehörig, malmend, schrotend u.: Dens m., Backzahn. — 2) f. Mole 1. — **Molasse**, f.; -n: 1) (Geol.) in der Schweiz, zerreibliche Sandsteinmassen, — verz. allgemein: die mittlern Tertiarfschichten übth. — 2) f. Melasse. — **Möle**, f.; -n: 1) (lat.) Mondkalb, möla, z. B.: Fleisch-W., möla carnea od. carnosa; Blafen-, Trauben- od. Hydatiden-W. u.; W-n-Schwangerschaft, graviditas molaris u. — 2) (frz.) f.; -n: Hafendamm; selten m. (wie im Frz.); daneben: Molo (it.); Mulse (dän.) u.; f. moles 3. — **Mole-hül** (frz.), f.; -e: „Massentheilen“, die kleinen Theilen, woraus die Körper bestehn, o. Rücksicht auf die Untheilbarf. (vgl. Atom). -hular, a.: zw. den Molekülen wirksam: M.-Kräfte. -cule (-kül), f.; -s, -n: Molekül. — **Möl-es** (lat.), f.; uv.; uv. [§ 24, 3, -is]: 1) drückende, wuchsende Last; Weichw. — 2) ein Klumpen, eine Masse: Radis indigestaque m., eine rohe, ungeordnete Masse (das Chaus) u. — 3) Bauwerk v. gewaltigen Massen, z. B.: auch Stein-, Hafendamm (f. Mole) u.; das kolossale Mausoleum Gatrians u. — **Moleskin**

(engl. mōlestin, n., -s; -s; f. Beaverteen. — **Molekül** (lat.), a.: beschwerl., läufig. -ia, f. [§ 24, 1]; -iē, f.; -(e)n, (en): beschwer, Last, Ungelegenheit ic. -iēren, tr.: belästigen. — **Moleküla**, f.; -s; f. Moleküle; Moleküla. — **Molekül-e** (frz.), f.; -n, -s; 1) Reibkeule zum Zerreiben v. Farben ic. — 2) Rindels-Rat, =Walze, bes. beim Kattendruck, s. Karmarsch 2, 358. — 3) bei den Streckmaschinen der Baumwollspinnereien eine das dazwischen hindurchgehende Band stark verdickende Vorrichtung. 1, 131. -iēren, tr.: rändeln (f. Moleküle 2): Molekultiermaschine. — **Molina** (span.), m.: Name, — bes. eines Jesuiten (1535—1601). Dazu: Molin-ismus od. Jesuitenmoral. Euskom 3, 7, 29; 5, 325; iif, m. — **Molitur**, -iuntur (lat.): f. dum; inepte. — **Möll** (lat.): 1) f. Dur. — 2) f. Moll; Mollton. **Molla**(h) (ar.), m., -s; -s; Geseßgelehrter ic., nam.: als Oberrichter; auch: Moll(1)ab. — **Möll-esiēren** (lat.), intr. (sein): weich werden. -esse, f.; (-n): Weichheit, Weichlich. -eton (-tōng), m., -s; -s; ein friesähnl. Zeug v. leichter Walle, auch Mollton, Mollton, Mollton u. Moll. -iēns, a. [§ 24, 3, -iēntis]: erweichend, lindern; auch n.: solches Heilmittel, Mz.: Mollisātia. -iēsiēren, tr.: erweichen, lindern. Dazu: Mollificat-iōn, f. (Mollificierung); -ōriēsch, a., m-d. -ig, a.: weich u. zart; wohligh, behaglich. -imēnt, n., -(e)s; -e: M., M-um [§ 24, 2, n.]: Mollis. -is, a. [neutr.: mōlle]: weich, f. Ggiz dūrus. -iūsk, m., n., -en; -en; -ūsca, f. [§ 24, 1]; -ūske, f.; -n: Weichthier (Malako-derm, -zoön). — **Mōlo** (it.), m., -s; -s; f. Mole 2: Schügente M-s. Koch Vet. 1, 49; Platen 2, 215 ic. — **Mōl(-sch)**, -sch (hebr.), m., -s; 0: ein Gott der Ammoniter, dem Menschen, zumal Kinder, geopfert, verbrannt wurden; auch bildl.: M-s-Dienst; -Opfer; -Priester. -schismus, m., uv.; ismen: Mollschätienl. — **Mōl-ops** (gr.), m., uv.; -ōven [§ 24, 3, -ōpis]: Blutstriebe. — **Mōlofs** (gr.), m., -es, -en; -(e)n: ein Versuß aus 3 Längen. -e, m., -n; -n; -us, m. [§ 24, 2]; 1) M., Mollifer: a) Bewohner der alten Landschaft Mollisā in Epirus. — b) v. dort stammender Hund. — 2) Mollō. — **Mōlto** (it.), a. u. adv.: viel, sehr, nam. (Mus.): M. allegro (f. d.) od. allegro di m., sehr geschwind ic.; Nōn m., nicht (zu) sehr ic. — **Mōlton**, m., -s; -s; f. Mollleton. — **Mōlum** (hebr.), a.: (burischl.) beraucht, voll; m.: Rauch. — **Mōly** (gr.), n., -s; -s; Pr.: 1) ein Kraut, das vor Vergablung schützt, eig. u. übrtr. f. v. Dd. 10, 305. — 2) (f. 1) eine Art Lauch, Allium moly. — **Mōlydd-ān** (gr.), n., -(e)s; 0: (Chem.) ein nam. mit Schwefel, als Wasserblei (M.-Stanz od. M.) angetroffenes Metall. -ānt, n., -(e)s; -e: Molybdān-Glanz. -āt, n., -(e)s; -e: molybdānsaures Salz. -iilis, f. [§ 24, 3, uv.]: Bleiglatte. -ōid, n., -(e)s; -e: Silberblei. -ōmant, m., -en, (-s); -en: der aus gegoßnem Blei wahrsagt: M-iē, f.; m-iēsch, a. -ōs, m., uv.; 0: Blei.

Moment (lat.), n., m., -(e)s; -e: 1) n.: etwas Bewegendes, Bewegung Wirkendes, 3. D.: a) (Mechan.) zur Weg. v. Ausdrücken M. gleich bleiben müssen, wenn die Wirkungen dieselben sein sollen. Gehter 3, 263, so: Statistisches M. (m-um stāticum). ebd.; M. der Trägheit; M. der Masse (m-um inertiāe s. māsse). 266; Magnetisches M. eines Kreisstromes. Müller Phys. 2, 415 ic. — b) (übrtr., f. a. u. Regel Log. 1, 96) etwas den Ausschlag Gebendes (wie bei der Waage), Entscheidendes; ein wesentl. Umstand; Beweggrund (vgl. Motiv) ic.: Verdacht-M-e ic. — 2) m., -(e)s; -e: Augenblick; auch in frz. Ausdr.: Au m. so momāngl, im Augenblick. -ān, a.: augenblicklich; nur einen Augenblick dauernd ic. -atīvum, n., -s; iwe [§ 24, 2, n.]: ein Zeitwort, das eine momentane Handlung be. -ulum [§ 24, 2, n.]: ein kurzer Moment; 1/16-Pause. -um [§ 24, 2, n.]: Moment (1; 2); auch = 1/16-Pause. — **Mom-erē** (frz.), f.; -(e)n: „Mummerei“; Nuckerei. Baumf. 16, 1, 575 ic. -ier (-iē), m., -s; -s; Nucker, Spottname einer Frömmelersette in der Schweiz. Schwegler (46) 676 ic. — **Mōmisch** (gr.), a.: frötelnd, tadelnd. — **Mōmus** (gr. Myth.), m., uv.; 0: der Gott (od. Genius) der Spottsucht, des Tadelns ic.

Mōn (frz. mōng): mein, vgl. Ma 1; Mes u. f. bijou; cher; dieu; frère; repos; seigneur ic.; Monsieur ic. — **Mōna**: f. Madonna. — **Mōn-acha** (gr.), f. [§ 24, 1]: Nonne; auch Art Weersake; Nonnenasse. -āchisch (gr.), a.: „einsam“; mōnchisch. -āchsiēren, intr. (haben): monachisch leben. -āchism, -āchismus, m., uv.; ismen: Mōnchsiēnt; Mōncherei. -āchisl, m., -en, -s; -en: Anhänger des Monachismus. -āchologīē, f.; -(e)n: Lehre vom Mōnchsleben, v. den Mōnchsorden. -āchomachīē, f.; -(e)n: Bekämpfung des Monachismus. -āchus, m. [§ 24, 2]: Mōnch; auch Art Fisch (Mōn, Cyprinus cēphalus); Art Robbe (Mōnchsrobbe) ic. -āde, f.; -n: Monas: 1) Einheit (Genade). — nam.: einfache, untheilbare Bestandtheile der Materie, nach Leibniz mit Vorstellungskraft (vgl. Atom). W. 25, 148 (vgl. 77). — 2) eine Familie kleiner Insektien. -ādēlph ic.: f. Diadēlph ic. -ādīne, f.; -n: = Monade 2. -ādīsch, a.: einheitlich, auf die Einheit begründet ic. S. 35, 11 (vgl. Ggiz dualistisch); auch: auf die Monaden bezüglich ic. -ādōldg, m., -en, -s; -en: Jemand, der die Lehre v. den Monaden (1.) aufstellt ic.: M-iē, f.; m-iēsch, a. -āndria, pl.: „einmännige“ Pflanzen: Eintheilte die Zwitterpflanzen (Monoclinia) mit freien Staubfäden v. gleicher Länge in 13 Klassen: M.; Diāndria, 2männige; Triāndria, 3männige; Tetrandria, 4männige; Pentāndria, 5männige; Hexāndria, 6männige; Heptāndria, 7männige; Oktāndria, 8männige; Enneāndria, 9männige; Dekāndria, 10männige. — nach der Zahl der Staubfäden; ferner: Dekāndria, 12männige (mit 12—19 Staubfäden); Heptāndria, 20männige (mit etwa 20 Staubfäden auf dem Kelch); Polgāndria, vielmännige (mit etwa 20 Staubfäden auf dem Frucht-

boden). -andriē, f.; -(e)n: Monogamie (f. d.) im Ggß zu Bi- (od. gr. Di-) u. Poly-andrie, dem Bg., wo eine Frau mit 2 od. mehreren Männern zugleich verheirathet ist od. lebt; auch v. Pflanzen: das Monandrischsein. -andriſch, a.: einmännig. -arch, m., -en, (-s); -en: 1) „Alleinherrscher“ (weibl.: M-in): Fürst, nam. größter Staaten, König, auch übtr. — 2) Hundename (vgl. Sultan). V. 2, 154¹⁴⁹ ic. -archenthum, n., -(e)s; 0: Königthum; Stand u. Würde des Monarchen; das monarchische Prinzip. -archiē, f.; -(e)n: monarchische Regierungsform, u.: Reich mit solcher (Ggß Republik, Aristokratie ic.). Die russ. Welt-M. -archisch, a.: v. Monarchen regiert; auf Monarchen od. das Monarchenthum bezüglich, gegründet ic., dem gemäß (vgl. polyarchisch). -isiren: 1) intr. (haben): sich als Monarch od. als Monarchist gebären. — 2) tr.: zur Monarchie umwandeln. -archism(us), m., uv.; 0: Monarchenthum — u.: Anhänglichk. daran. -archist, m., -en, -s; -en: Anhänger des Monarchismus. -archonade, m., -n; -n: Befämpfer des Monarchismus. Dazu: Monarchomachīē, f.; -isch, a. -archomān, m., -en, -s; -en: wüthender Monarchist: M-īē, f.; m-isch, a. -as, f. [§ 24, 3, -adis]: Monade. -aster, n., -(e)s; -e; -asterium, -asterium, n., -s; len, fa [§ 24, 2, n.]: Mönster; bes.: Kloster. -astisch, a.: klösterlich. -äulös, m., uv.; aulen [§ 24, 2]: M., Monotalamos, Einzelstöße (Klarinetti), die f. g. Gassenflöte, Ggß Doppelflöte (Dialos). — Mōnd (it.), m., -s; 0: M., mondo, „Welt“, im Tarockspiel der höchste Trumpf (XXI), „Mongue“. Pömbre 152. -ain (frz. mongöng), m., -s; -s: ein Weltlichgefinnter, Weltkind, Weltling. -anitāt, f.; 0: Weltlichk., Eitelk. ic. -e (mongö), f.; (m.); 0: Welt, vornehme Welt ic. (f. Beau-m.; Demi-m.); Femme (f. d.) dum ic.; nam. o. Artikel: Es war dort viel M. [Leute]; Er hat viel M. Welt, Lebensart] ic.; auch: Die od. der M., als Titel einer Zeitung ic. — Mondejären, pl.: f. Mudejären. — Mond-teren, -ür: f. Mont ic. — Monemērisch (gr.), a.: f. ephemericsh. — Monēt (lat.), m., -en, (-s); -en: ein Monie-render. — Mon-epigrāphisch (gr.), a.: von Münzen: nur Schrift, keine Bildseite enthaltend, f. e., vgl. Revers. -ere, f.; -n: einfachste mikroskopische Thiere. — Mon-ēta (lat.), f.; -ēten [§ 24, 1]: 1) (o. M.) „die Erinnernde, Mahnende“, Beiname der Juno, in deren Tempel Geld geprägt wurde; daher: Münzstätte. — 2) (f. 1) Geld, bes.: Moneten. -ep (engl. mdani), n., -s; 0: Geld: Time [träim] is m., Zeit ist Geld ic.; Conscience (f. d.) M. ic.; M.-Broker, Geldwechsler; M.-maker [mefr], Geld-Macher, Schneider ic.; Post-Geldanweisungen (M.-orders). — Mōngo, m., -s; -s: Art Flußfahrzeug der australischen Eingeboren. — Mongöl-e, m., -n; -n: (f. Mogul) Einwohner der Mongolei (im Nordosten Hochasiens); ein von dort Stammender; auch als Bez. einer der 3 hauptsächl. Menschen-

rasen. -isch, a.: zu den Mongolen gehörig ic., f. auch Sindhustan. -ōdisch, a.: mongolen-ähnl., 2artig. — Mong-ōs, -ūs, m., uv.; uv.: Art Naki (f. d.). — Mongue: f. Mond. — Monieren (lat.), tr.: Erinnerung, Ausstellungen an Etwas machen, es bemängeln. — Moni-e (lat.), n., -s; len [§ 24, 3, n., -is; M.; -ia]: Halsband. -isōrm, a.: Halsbandförmig. — Mon-ismus (gr.), m., uv.; 0: Einheitslehre, Ggß Pluralismus. -ist, m., -en, -s; -en: Anhänger des Monismus. -istisch, a.: dem Monismus gemäß. — Monit-eur (frz. -ör), m., -s; -s, -e: Monitor (f. d.); bes. als Titel von Staats-Zeitungen (in Frankreich). -ieren, tr.: erinnern, mahnen. -iön, f.; -en: Erinnerung, Mahnung, Wink. -or, m., -s; -oren, -s [§ 24, 3, -ōris]: 1) Erinnrer, Mahner ic., 3. B. auch in den laicatrifchen Schulen. Grenz. 26, 1, 106; M-s. Kohl Engl. 2, 234 ic. — 2) Name einer Gatt. Schuppeneidechsen (f. Tupinambi). Burmeister Gsch. 503. — 3) Die ameritan. Panzerschiffe, die M-s. -orialis, a.: monitorisch (f. d. u. Monitorium). -ōrisch, a.: als bloße Mahnung anzusehn od. geltend: M-e (Ggß aktatorische) Citation ic. -ōrium, n., -s; len [§ 24, 2, n.]: Erinnerung, mahndes Schreiben: Monitōrien od. (literar.) monitoriales. -um, n., -s; -a: erinnernde Bemerkung, Erinnerung, Ausstellung ic. -ür, f.; -en: Monium, nam. im Rechnungswesen. — Monn-aie (frz. -ā), f.; -s: Geld, Münze (f. Moneta). Fausse (f. d.) m. -apeur (-ājör), m., -s; -s: Münzer: Faux (f. d.) m. — Mon-ōceros (gr.), m., uv.; uv. (-fe): „Einhorn“, 3. B. ein gefabeltes Quadruped von wilder ungebändigter Kraft (vgl. Rhinoceros); ferner: Art Walfisch (f. Narwal); auch versch. Fische, 3. B. Balistes m. ic.; auch ein Vogel, Bucerus m. ic. -ōchörd (auch gespr. -ōförd): 1) a.: „einsaitig, nur eine Saite habend“; Ein blinder Bettler spielte eine kleine m-e Kniegeige, die Gusle der Serben. Frankt Ser. 1, 91. — 2) n., -(e)s; -e: ein Instrument mit einer gespannten Saite, von der mittels eines bewegl. Stegs Theile v. best. Länge in Schwingung versetzt werden können, das Bg. der Tonhöhe u. der Schwingungen danach zu bestimmen, f. Kanon 1ga. -ōchroisich, a.: einfarbig. -ōchrois-mus, m., uv.; 0: Einfarbigk. -ōchrōm: 1) n., -(e)s; -e, -en; -ōchroma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Gemälde von einer Farbe. — 2) a.; -ōchromatisch, a.: einfarbig; der Monochromie huldigend. -ōchromiē, f.; 0: Monochromismus (f. d. u. Ggß Polychromie). -ōcia, pl.: monöische Pflanzen. -ōrisch, a.: „einzehäufig“, eig. von Pflanzen, bei denen die geschiednen männl. u. weibl. Blüten auf ein em Stamme stehn (monöeus, monöös). — auch verallgemeint, f. d. Folg. u. androgynisch, bisexual, hermaphroditisch ic. -ōriß, m., -en, -s; -en: Die Auster gehört zu den M-en, d. h. bei ihr ist das männl. u. weibl. Geschlecht nicht getrennt. Natur 14, 238a. -ōdiē, f.; -(e)n: „Alleingefang“ (vgl. Solo). -ōdisch, a.:

in der Art einer Monodie. -odistisch, n., -s; cha, chen: Gedicht, aus einem „einzigem Dichtschon“ (f. d.) bestehend. -odon, m., -s; -s, -s; völkten: „Einzafn“, Nawal (f. d.). -odöntisch, a.: „einzahng“. -odräm, n., -(e)s; -en; -odräma, n., -s; -ta: Drama, worin nur eine Pers. auftritt, — gw. m. Musikbegleitung, f. Melodram; Duotram. -oepignen, pl.: Zuffen theilt die Monochyten (f. d.) in die 3 Klassen: Monochyten, Monoperignen, M., jenachdem die Staubfäden hero, veri, epignisch (f. d.) find. -ogäm, a.: monogamisch (f. Ggß polygam ic.); subst.: Die M-en, als Ordnung die Pflanzen umfassend, deren 3 Staubbeutel in einer einzeln stehenden Blume um das Pistill herum zu einer Röhre verwachsen sind. -ogamie, f.; -(e)n: Ein-Ehe (Ggß Polygamie), auch von Thieren. Winkler 1, 381 ic. -ogamisch, a.: in Monogamie lebend, ihr gemäÙ ic. -ogamist, m., -en, (-s); -en: Anhänger der Monogamie; in engrem Sinn: ein Gegner der Wiederverheirathung Verwitweter. -ogamistisch, a.: den Monogamisten gemäÙ. Semald Genf 20s. -ogänesis, f. [§ 24, 3, uv.] 1) f. Ggß Digenesis. — 2) die Herklammung aller Individuen von einem einzigen Urvater, nam. in Bezug aufs Menschengeschlecht, f. Monogenist. -ogänisch, a.: der Monogenist (1; 2) gemäÙ, dadurch entstanden ic. -ogenist, m., -en, -s; -en: Anhänger der Monogenist (2). Globus 6, 205a. -ogdräm, n., -(e)s; -e, -en: 1) Die ersten GemäÙe hat man sich als M-en., d. i. wie einlinliche Umschreibungen des Schattens eines Menschen vorzustellen. Winklermann Gsch. d. K. 8; Schattentiß; übrh.: eine bloÙe Zeichnung der Umriffe, RiÙ ic. — 2) ein Zeichen, das die Buchst. eines Namens ic. in Eins verklungen enthält, Namenszug ic. -ogdränma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Monogramm. -ogrammatisch, a.: ein Monogramm bildend, als solches dienend ic. -ographe, f.; -(e)n: ausführl. Schrift über einen einzelnen Ggnd. -ograpisch, a.: in der Weise einer Monographie. -ogryn ic.: f. Digen ic., auch Monogynie (vgl. Monandrie), Monogamie, in Bezug auf den Eheemann, im Ggß zur Di. od. Polygynie, dem Wh., wonach ein Mann 2 od. mehrere Ehefrauen hat. -ohypognen, pl.: f. Monochyten. -ökos, a.: f. monochisch. -ohälamos, m. [§ 24, 2]: Monaulos. -ohärpisch, a.: „einzuchtig“. -ohäulisch, a.: „einjielig“. -ohephälich, a.: einföppig. -oheros, m.: f. Monoceros. -ocele (fz, -sfl), m., n., -s; -s: Vornom (f. d., vgl. Binocle) „für ein Auge“. -ohlinisch, a.: „einbettig“, von Pflanzen (Zwittern), bei denen StaubgefäÙe u. Stempel in ein u. derselben Blume — Ggß distinisch, „zweibettig“, wo sie in getrennten Blüthen stehen. -ohlinist, m., -en, -s; -en: monoklinische Pflanze. -oclinium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Monoklinist. -ohölich, a.: aus einerlei Versart bestehend (vgl. distinisch ic.). -ohölon, n., -s; -la: monokolches Gedicht. -ohoklyedon ic.: f. Alkotyledon ic. -ohkrät, m., -en, (-s); -en: Monarch. -ohkratie, f.; -(e)n:

Monarchie; Allein-, Selbstbeherrschung. -ocular, a.: nur mit einem —, nur für ein Auge ic., f. binocular. -öculus, m. [§ 24, 2]: „Einauge“, auch: eine den Krebsen verwandte Zunft der Krustenthiere (Polyphemus). -oléma, n., -s; -ta [§ 24, 2, n., -tis] (Logik) ein Schluß, dem ein Satz fehlt. -olium: f. Dülum. -olilh: „aus einem Stein bestehend“: 1) m., -(e)s, -en; -e, -en: solches Denkmal ic. — 2) a.: oft: m-i-fch. -olög, m., -(e)s, (-en); -e, (-en): „Selbstgespräch“ (vgl. Dialog), f. ss.; ugw. fem.: Mit einer „Monologue“, in der sie ic. f. 4, 390. -olögen, intr. (haben): monologifiren. Varien. 13, 591b ic. -olögisch, a.: in Form eines Monologs. -olögifiren, intr. (haben): ein Selbstgespräch halten. -olögnis, f. [§ 24, 3, uv.]: Je nach der Anzahl der Dichte (ob 1; 2; 3 ic.) vlegte man die Lampen als Monomöros, Dimöros, Trimöros ic. u. wiederum nach der Zahl der Flammen M., Wilchonis [richtiger Dithonis], Trilchonis zu bezeichnen. Weiss 1, 1299 ic. -öm: f. Mononom. -omachie, f.; -(e)n: Einzel-, Zweikampf. -ömän, a.; m., -en, -s; -en: (ein) an Monomanie Leidend(er). -omanie, f.; -(e)n, (-s): Zerstren, der auf einer fixen Idee beruht: M. des grandours (f. d.); Nord-M. -omerie, f.; 0: Eintheiligf. -omerisch, a.: eintheilig, nur aus einerlei Theilen bestehend. -ömeter, m., -s; uv.: ein nur aus einem Metrum (z. B. aus einer jambischen od. troch. Dipodie) bestehender Vers. -ömétrisch, a.: einmässig; aus Monometern bestehend. -ömisch, a.: f. monomistisch. -ommälich, a.: einäugig. -omorphie, f.; 0: Eingestaltigkeit, Einförmigf. -omörphisch, a.: einförmig. -omparier: Muskel mit nur einer Schließmuskel. -omöros, m., uv.; hrei: f. Monochönie. -onöm, n., -(e)s; -e: (Algebr.) im Ggß zu Polynom (f. d. u. Binom) ein eingliedriger GröÙenausdruck, d. h. der nicht durch Plus od. Minus verbundene Theile enthält (auch Monom). Dazu: Mononömisch, a. -önpcha, pl.: Einhufer (lat. Solidungula). -opathie, f.; -(e)n: ein auf einen Theil beschränktes, andre nicht in Mitleidenchaft (f. Sympathie) ziehendes Leiden. -operignen, pl.: f. Monochyten. -opetal ic.: f. Apetal ic. -opphagie, f.; 0: das Alleineffen; die Beschränkung auf eine tägl. Mahlzeit. -opöon, a.: moneten (f. d. u. Fortbild.). -opthalmisch, a.: monematisch. -opthalmus, m. [§ 24, 2]: Monoculus. -opthöng, m., -(e)s, -en; -(e)n: im Ggß zu Diphöng (f. d. u. Fortbild.), „Einklauter“, einfacher Vokal. -opthölich, -opthöllisch, a.: (Bot.) „einblättrig“, — v. Keldchen aus einem Stück bestehend. -opphist, m., -en, -s; -en: Ciner, der in Christo nur „eine Natur“ anerkennt, — als Seitenname: M-isch, a.; M-ismus, m., Lehre, Glaube der M-en. -opodie, f.; -(e)n: im Ggß zu Dipodie (f. d.) ein als ganzes Glied gezählter Versfuß. -opodisch, a.: einfüÙig; nach Monopodien gerechnet. -opöidium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: auf einem Fuß ruhendes Geräth,

nam. solcher Fisch. -**opöl**, n., -(e)s; -e: „Alleinhandel, -Kauf“, das ausschließende Recht eines Handelsbetriebs; auch bildl. -**opolisieren**, tr.: Etwas m., z. B. den Handel(verkehr) u., auf den Alleinverkauf beschränken; Einen m., ihm ein Monopol verleihen. -**opolist**, m., -en, -s; -en: ein Monopolisierer. -**opolistisch**, a.: auf Monopolen beruhend u. -**opolium**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Monopol. -**oplerisch**, a.: einflüglig; einflüglig. -**opleron**, n., -s; ra; -**ópteros**, m., u.; rot: ein von einer einzigen Säulenreihe umschlossener Rundbau, nam. solcher Tempel (vgl. Di-, Beei-teros u.). -**optöton**, n., -s; öta: ein Wort, das für alle Kasus nur eine Form hat. -**oppränisch**, a.: einkernig. -**órchis**, m., u.; u.; -**orchil**, m., -en, -s; -en: der nur einen Hoden hat. -**orime** (frz. -rim), f.; -s: Gedicht mit einem durchgängigen Reim. -**ostitü**, f.; 0: Monophagie. -**osöph**, m., -en, -s; -en: Einer, der allein weise — ist od. sich so dünkt. Dazu: **W-ir**, f.; m-isch, a. -**ospermisch**, -**ospermus**, a.: (Bot.) mit einem einzigen Samenfern. -**ostichum**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]; -**ostichon**, n., -s; cha, chen: „Einzel“, vgl. Distichon. -**oströph**, a.: nur aus einer Strophe (s. d.) bestehend, eintönig ic. (vgl. monoton), auch: m-isch. -**osylläben**, pl.: ein- silbige Wörter. -**osyllabisch**, a.: ein- silbig. -**osyllabum**, n., -s; ba [§ 24, 2, n.]: ein- silbiges Wort. -**othalam**, a.: „einkammrig“, auch: **W-isch**. Dazu: **W-ien**, pl., m-e Acetabuliferen (s. d. u. Polyhalamia). -**otheismus**, m., u.; 0: der Glaube an einen Gott (Ggig Polytheismus). -**othéist**, m., -en, (-s); -en: Anhänger des Monotheismus; **W-isch**, a. -**othelät**, m., -en; -en: Einer, der in den beiden Naturen Christi nur einen Willen annimmt. **W-isch**, a.; **W-ismus**, m., Glaube der **W-en**. -**oton**, a.: „eintönig“, — ohne Abwechslung, einförmig, auch: **W-isch**; **W-ie**, f., Einförmigkeit u. -**otréma**, n., -s; émen: (brakt.) Schnabelthier. -**óxylon**, n., -s; ta: „Einbaum“, s. Autoxylon; Kast u. — **Monroe**: ein Präsident der Vereinigten Staaten Nordamerikas; **W.-Doktrin**, der v. ihm vertretene Grundsatz, daß kein fremdes (europäisches) Volk sich in die amerikan. We einmischen u. dort Fuß fassen dürfe, — verallgemeinert: Auch die Deutschen haben ihre **W.-Doktrin**. Grenz. 26, 3, 278. — **Móns** (lat.), m. [§ 24, 3, montis]: Berg; s. Parturiant u.; **M. sacer**, der heilige bei Rom u.; **M. Veneris**, Venus, Schamberg, — eine erhabne Stelle vor der Schamhockervereinigung; **Móntes auri**, goldne Berge (frz. monts d'or, vgl. merveille), z. B. versprochen u.; **M. pietatis**, s. Monte Ib. — **Mons-eigneur** (frz. monsieur), m., u.; **Mes-seigneurs** [maß-]: gnädiger Herr, — Titel für große Herren, Prinzen. -**ieur** (messjö), m., -s; **Mes-seieurs** [messjö]: als Titel = Herr (abgek. Mr.), auch zuw. m. spöttischem Nebensinn (s. Ce 2): Mein Mr. [Reim: Absee]. Bürger 22a u., vgl.: **Mus-jé**; **Mus-jö** u.; in engem Sinn in königl. Frankreich; der älteste Bruder des Königs.

Monabl. 2, 546a u. -**ignore** (it. monsignore), m., -s; -s; tri: = **Monsigneur**, z. B. auch für hohe Prälaten, s. auch Abkürz. Msgr. — **Monsoon** (engl. -soon), m., -s; -s: (s. Monsun). — **Mónst-er** (engl.), n., -s; -s: **Monstrum** (s. d.); nam. als Bstiv. für etwas ungeheuer Großes, von riesigen Dimensionen u., z. B.: **M.** (auch geschr.: **Monstre**) Adresse, mit zahllosen Unterschriften; -**Meeting** (s. d.); -**Pétition**; -**Process**. -**ra**: s. **Monstrum**. — **Mónstr-ánz** (lat.), f.; -en: kunstvoll gearbeitetes Gehäuse, in das man hineinsehen kann, ein darin enthaltendes Heiligtum, z. B. eine Reliquie, nam. aber die Hostie den anbetenden Gläubigen zu zeigen. -**ation**, f.; -en: das Zeigen. -**atio**, a.: auf Zeigen od. Wahrnehmung beruhend. — **Mónstr-e** (frz. möngätr), n., -s; -s: **Monstrum** (s. d. u. **Monster**); auch: Art kleiner Echeren mit großen Griffen; große Perlen von ungewöhnlicher Form ic. -**ös** (lat.), a.: (s. ss.) voller ungeheuer od. Ungeheuerlichkeiten, unforml., ungestalt, mißgebildet, oft bei **ö**, sonst häufiger: **Monströs**. -**ostität**, f.; -en: Ungeheuerlich., ungestalt, Mißbildung u. -**um**, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Mißgeburt; Ungeheuer, Ungehüm; Scheusal; Un-, Mißgestalt u.: **Monstrum**, **horrendum**, **informe**, **ingens**, **cui lumen adémum**, ein schrecklich, ungestaltetes, riesiges Ungeheim, dem das Auge genommen [zunächst von dem blendenden Polypem]. — **Monsün**, m., -(e)s; -e, -s: periodische Winde bestimmter Jahreszeiten, s. Humboldt R. 1, 480 u. — **Mon-t** (frz. möng), m., -s; -s: Berg, s. Mons, auch Monte Ib; außerdem in Eigenn., z. B. **M.-blanc**; **M. d'or** u. -**tage** (-täsh), f.; -n: das Montieren (s. d.), z. B. das Fassen von Edelsteinen; die Aufstellung von Maschinen. -**tagnard** (-tanjä), m., -s; -s: 1) Bergbewohner. — 2) in der ersten frz. Revolution, ein zur Montagne (s. d. 2) od. Bergpartei Gehörender, rother Republikaner. -**tagne** (-tänj), f.; -s: 1) Gebirge, **W.-M.-s** russes [ruß], „russische“ od. Rutsch-Berge u.; auch als geogr. Eigenn.: Die **W.**, Landschaft im Departement Côte d'or, dazu: **W.-Weine** u. — 2) der Berg (s. d. 6 ss.), die **W.-Partei** od. die äußerste Linke des frz. Nationalkonvents. -**tän** (lat.), 1) Bergen, Gebirgen angehörig; darauf bezügl., nam. auf den Bergbau, s. Schuchenhut 170. — 2) (s. 1) als Name, s. **ö**. 18, 317 u., bef. auch als ein Seitenstück des 2. Jahrs. (Bischof zu Perugia in Phrygien). Dazu: Der **W.-ismus** [seine Lehre], v. Schwegler Tüb. 1842 u.; **W-ist**, sein Anhänger (auch Peruzianer, Phrygier, vgl. Pneumaticus u.); m-istisch u. -**tanéro** (span.), m., -s; -s: Bergbewohner, Hochländer, s. Ggig Kanero, vgl. Mountaineer. -**tanismus**, m., u.; 0: s. **Montan** 2. -**tanist**, m., -en, -s; -en: 1) f. ebd. — 2) ein des Berg- u. Hüttenwesens Kundiger, sich damit Beschäftigender. -**tanificum**, n., -s; ifica: das Berg- u. Hüttenwesen. -**tanistisch**, a.: auf Berge u. Bergbau bezügl. u. -**tant** (frz. mongtäng), m., -s; -s:

Belauf, Betrag einer Rechnung *ic.* -fānus (lat.), a.; m. [§ 24, 2]: f. Montan 1; 2. -te: 1) (it.) m., uv.; i: a) Berg, z. B. auch in Eigenn., wie M. Rōsa *ic.*; M. Fiascōne, „Flaschenberg“ am Volsener See, — auch: der dortige Müsteltellerwein (f. Est u. Wymūter 2, 91 ff.), ähnlich: M. Pulciāno [pulschāno], als Statt: u. Weinname; M.-nēgro, serbisch Zernagera (auch Zicharnagera), türk. Karabag (Schwarzgebirg), ein schmaler Distrikt. . . Die Montenegrinet od. Zernogorzen. Gerhard W. 2, 262, f. Robert 1, 67 ff. *ic.* — b) (f. a) öffentl. Bank, Leihanstalt, bes.: M. di pietā, auch frz. mont de piētē, span. M. de piēdād od. pio u. latiniert Mons pietātis, vgl. Lombart. — 2) (span.) m., -s; -s: a) Berg, Gebirge, Wildnis *ic.*, f. Grenz. 24, 1, 229. — b) ein merikan. Hafardspiel. — c) f. 1b. -ēra, f.; -s: Art Mūge, wie sie Jäger, Landleute, Stierkämpfer *ic.* gw. tragen. Globus 4, 139b; 7, 226a *ic.*; (vrl.): Monterilla [-iſja]. 4, 136a. -ēro, m., -s; -s: Jäger, — eig. u. als Name von Truppen *ic.* -eur (frz. mongtūr), m., -s; -s, -e: Giner, der Maschinen —, auch: der Edelsteine montiert (f. d. 1a; b). — Montezūma: Name des durch Cortez gestürzten Aztekenherrschers von Mexiko. Danach: M. Wegel, Cāssicus M., ein Beutefiaar. — Montgolfière (frz. mongelfiār), f.; -n: Luftballon (nach den Gebrüdern Montgolfier), vgl. Gbartiere. — Montieren (frz.), tr.: 1) Etwas in die Höhe bringen, steigen machen *ic.* — 2) ausdrücken, mit dem Nöthigen versehen, gehörig in Stand setzen, stellen *ic.*, z. B.: (a—i) m. sachl. Obj.: a) ein Werk aus den Theilen gehörig zusammensetzen u. aufstellen. — b) Edelsteine m., fassen. — c) Musikalische Instrumente m., mit Saiten beziehn, besaiten. — d) Zu bearbeitende Gädte auf der Drehsbank m., einspannen. — e) Bitter, Kurferstiche m., einrahmen. — f) Ein Gewehr m., den Lauf im Schaft gehörig befestigen (vgl. garnieren). Dazu: Montierung, auch (wie Garnitur), die dazu dienenden Theile, vgl.: Mundieren. Wind. 3, 363; Mundierung eines Gewehr. ebd. — g) (vgl. f) Mit Eisenbein u. Gold montiert [garniert, ausgelegt]. — h) Ein Haus, einen Haushalt m., mit dem nöthigen Geräth versehen, austrüsten *ic.* — i) Ein Schiff m. (f. equirieren), bemannen, — auch: mit Kanonen besetzen *ic.* — k) m. verhöhl. Obj. (auch refl.), nam.: Truppen, Soldaten m. (f. equirieren), einleiden; v. Kavallerie auch: erkiten machen. — Monkist (it.), m., -en, -s; -en: (f. Monte 1b) Bankbeamter; Giner, der sein Geld gegen Renten ausleiht *ic.* — Mont-rachel (frz. mongrafche), m., -s; 0: (f. Mont) Sorte Burgunderwein. -ferrat (-ferer), m., -s; 0: ein zerklüftetes Gebirge („der gesägte Berg“) in Barcelona, berühmt durch die dort befindl. Benediktinerarbeit u. die versch. Ginfedeleien, bildl. G. 30, 472. — Montür, f.; -en: Montierung (f. montieren, nam. 2k), Soldatenkleidung, Tracht *ic.*, auch verallgemeint. — Monument (lat.), n., -(e)s; -e: Mal, Ehrens, Denkmal. -äl, a.: auf

Monumente bezügl., dazu gehörig *ic.* -tēren, tr.: mit einem Denkmale versehen *ic.* -omān, m., -en, -s; -en: ein für Monumente Schwärmer: M-tē, f., Denkmalsucht; m-iſch, a., süchtig. -um [§ 24, 2, n.]: Monument; [Exeg] monumētum -are perēnnius [ich habe mir errichtet] ein Denkmale, dauernd als Erz *ic.* — Mongpha: f. Menonpha.

Mōök, m., -s; -s: Honigkuckuck, f. Indicator. — Mōör: 1) f. Mehr 1. — 2) (engl. mūr): a) n., -s; -s: Meer (f. d. ss.): Nach den M-s (Haiten) v. Schottland. Daller Kenn. 87. — b) m., -s; -s: Mehr (2), Schwarzer, vgl. Maure. -man, m., -s; -men: Die versifchen Mogamedaner (auf Gildon), Meermen genannt. Grube Gb. 2, 37. — Mōös (hebr.), n., uv.; 0: (f. ss.) Geld: 900 Thaler! Viel M. Guskow 3. 3, 185 *ic.*, vgl. Moses. — Moose (engl. mus), n., uv.; -s: Moos (f. d. 2 ss.), Meer: M-tröoberē [traverē], die Meerstrurren (= Berdererē). Koch G. 2, 51 *ic.*; M.-Deer [-tir], Genthier, Gf., auch: Musthjer; Das „Musthjer“. Mag d. Ausd. 36, 529a.

Moqu-, (Mo(c)k-)able (frz. moctābel), a.: so beschaffen, daß man sich darüber moquieren kann, darf. -ānt (-äng), a.: spottlustig. -erie, f.; -(e)n: Spötterei, Spottrede. -ette (-iv), f.; -s: (f. Moct2) Art unechter, nachgemachter Sammt (f. Tripe), beiſte auch (fälschl.) Moquette, Mokade. -eur (-iv), m., -s; -s, -e: Spötter *ic.* -tēren, refl.: sich über Etwas aufhalten od. lustig machen, es verspotten *ic.*: Moquiere. Stuhl spielen. Guskow 3. 3, 360, ein Gesellschaftspiel (Verrunungs-, Wunder-St.), wobei sämmtliche Theilnehmer einem Herungehnden ihre moquierenden (od. verwunderten) Bemerkungen über den auf dem „Moquierstuhl“ Sitzenden aussprechen, der wiederum aus den mitgetheilten Äußerungen die zu errathen hat, von denen sie betrüben, damit dann der Errathne seine Stelle einnehme *ic.*

Mōr-a: 1) (lat.) f. [§ 24, 1]: a) Verzüge, Aufschub, Frist, — nam. Rechtsfr., z. B.: Māgna m., große Frist; In m. [Rückstand *ic.*] sein, sich befinden; Sine m., ohne Verzug; Periculum -in m., Gefahr im Verzuge, — mōrē, des Verzugs, Aufschubs; M. solvēdi, Verzüge der Zahlung, — accipiēdi, der Zahlungszänahme; M-m kurgieren, sich von Verzügestrafe befreien; Purgatio mōrē *ic.* — b) (Metrik) Zeitmaß für eine Kürze. Jumpt § 609. — 2) (it.) f.; 0: Fingerspiel, welches die Franzosen Mourre, die Italiāner M., die Lateiner (digitis) micare nennen. W. 33, 77, wobei es gilt, die Zahl der vom Gegner ausgestreckten Finger zu errathen, auch: Fare alla m. od. fare al tocco. Gucht 1, 298; Mōrra (frisch). Guskow 3. 8, 28; Plozet 2, 216. — 3) (gr.) f.; -en: Abtheilung der Spartiaten. Kūrow gr. 90; 162 *ic.* — Morabit, m., -en, -s; -en: f. Morabu 1; Almoravide. — Moral (lat.), f.; -en, fen: a) Sittenlehre, — das Gesammgebiet derselben (o. Mz.), — u.: ein Werk darüber (Mz.: M-en), vgl. Ethik. — b) eine einzelne gute Lehre (vgl. Afabau-

lation; Epimythion); *Mz.*: *M-en*. *h.* *Rel.* 7, 91; *Sutzer* 2, 356 *ic.*, häufiger: *M-en*. *sc.* *ic.*, vgl. (lat.) *morālia*. — c) *Bfßg* (f. a), *z.* *B.*: *Saus*; *Besuiten* [vgl. *Mosinismus*]; *Krämer*; *Schul-M.*; *Un-M.* *NatB.* 20, 25 = *Unmoralität* (f. d.). — d) *Als Bfßw.* *z.* *B.*: *M.* *Lehrer*; *Philosoph*, *-iē*, *-isch* (f. a u. *Ethik ic.*); *Prediger ic.*; *Prinziv*; *Richter* [*Sitten-M.*]; *Sentenz* (f. b); *System* (f. a); *Theologie*, im *Ggß* zur *Dogmatik ic.* *-isalion*, *f.*; *-en*: *Moralisierung*. *-isch*, *a*: 1) (o. *Steigerung*): a) der *Sittenlehre* angehörig, darauf bezügl., darin begründet (vgl. 2): *M-e* *Überzeugung*, subjektive, im *Gefühl* —, nicht in klar darzulegenden *Verstandesgründen* — *wurzeln* *ic.*; *Einen m-en* *Kaſenjammer* (f. d. *ss.*) *haben*, auch *bloß*: *Einen m-en ic.* — b) (ugw.) das *Gemüth* *bewegend*, zum *Herzen* *ſprechend*, — *Ggß*: *Un-m.*, *kalt* *lassend*. *Kant* *SchE.* 65. — c) *nur* *gedanklich*, nicht *wirklich* *vorhanden*, — *in* der *Verbindung*: *Eine m-e* (= *juristische*, *vrſch.* a) *Person*, eine *Gesamtheit*, die in *Rechtsbeziehungen* als eine *Person*, als ein *Rechtssubjekt* *gilt*. — 2) (m. *Steigerung*) *sittlich*, *sittlich* *gut*; *Ggß* *un-m.*, *unsittlich*. *-istieren*: 1) *intr.* (haben): *Moralien* *machen*, *Sitten* *pretigen*, *tadeln ic.* — 2) *tr.*: *sittigen*. *Kant* 4, 304. *-ismus*, *m.*, *uv.*; 0: *Moralisierungs-Streben ic.* *-iſt*, *m.*, *-en*, *-s*; *-en*: *Sitten-Lehrer*, *Prediger ic.* *-iſtiſch*, *a.*: *auf* die *Lehre* der *Moralien* *bezügl.*, *gegründet* *ic.* *-ilāl*, *f.*; *-en*: 1) (o. *Mz.*) das *Moralisch* (f. d. 2) *ſein*, die *Sittlichk.*; — *Ggß* (auch *m. Mz.*): *Un-M.* (vgl. *Im-m.*). — 2) *Art* *geiſt.* *Dramen* des *Mittelalters* (ſ. *Mysterium*; *Diablerie*). — *Morando* (it.), *a.*: (*Muf.*) *zögernd* (ſ. *ritardando ic.*) — 1) *Moräne*, *f.*; *-n*: (ſ. *ſs.*): 1) *M.* (*Moraine*, *frz.*), *Stein*; od. *Blockwall* eines *Gletschers*. — 2) *Name* von *Fiſchen*, ſ. *Muräne* u. *Maräne*. — *Moralorium* (lat.), *n.*, *-s*; *en* [*S* 24, 2, n.]: *Verfügung*, wodurch ein *Schuldner* gegen *andrängende* *Gläubiger* *befristet* *wird*, *Literæ* *moratoris ic.* — *Moravide*, *m.*, *-n*; *-n*: ſ. *M-M.*; *Morabit*. — *Morb-ide* (frz.), *a.*: 1) *auf* *Krankheit* *bezügl.* — 2) (ſ. 1) „*mürbe*“, *weich*, *zart*, — *nam.* (*Mal.*) *in* *Bezug* *auf* *Karnation* (vgl. *pastos*). *-idēſſe*, *f.*; 0: *Weichheit*, *Zartheit*, *nam.* der *Karnation*, *it.*: *Morbidezza*. *-idilāl*, *f.*; 0: die *Zahl* u. *Art* der *Erkrankungen* *unter* *einer* *best.* *Anzahl* von *Individuen*. *-illi*, (*-illen*), *pl.*: (*Arjn.*) *Masern*: *M.ignei*, *Rötheln*, *Ruböole ic.* *-illös*, *a.*: *voller* *Masern ic.* — *Morbleu* (frz. *-id*), *interj.* des *Fluchs*: *Donner* *wetter!* *ic.*, ſ. *Mordieu*; *Parbleu ic.* — *Morb-on(ia)*, *f.*; 0 [*S* 24, 1]: (*Myth.*) die *Göttin* der *Krankheiten*. *-ös*, *a.*: *krankhaft*, *ſiech*. *-oſtāl*, *f.*; 0: *Kränklichk.*, *Stechthum*. *-us*, *m.* [*S* 24, 2]: *Krankheit*: *M. lunaticus* (f. d.); *niger* (f. d.); *occultus* (f. d.) *ic.*; auch *fem.*: Die *Cholera* (f. d.) *M. u. z. B.*: Die *Volka*. *M. Jochi* *Var.* 1, 206 [*Schmerz*; vom *Volka*-*Tanzgen*] *ic.* — *Morcellieren*, *tr.*: *zerhacken*, *zermorſchen ic.*

Grenz 26, 2, 475, ſ. *morſtellieren*. — *Mord-acität* (lat.), *f.*; 0: *Biſſigkeit*; *Aſtraſt*. *-ant* (frz. *-äng*), *m.*, *-s*; *-s*: 1) *Agz.*, *Beizmittel*, *z. B.* *Kupferſech.*; *Färberei*. — 2) = *Mordente*. *-ent*, *m.*, *-s*; *-s*; *-ente* (it.), *m.*, *-s*; *éenti*: *Prall-triller*. — *Mordexin* (ind.), *m.*, *-s*; 0: die *aſiatiſche* *Cholera*. — *Mordieu* (frz. *-dié*), *interj.* = *morbleu* (ſ. d. u. *Morti*). — *Mordorös* (frz.), *m.*: *braunroth*. *Karmarſh* 1, 355 *ic.*, vgl.: *Mördre*. *Gerhard* *B.* 2, 245; 1, 69; 65 *ic.* — *Möre*: 1) (lat.) *Mbl.* *zu* *mos* (ſ. d.): *Éx m.*, *der* *Sitte* *gemäß*; *M. conſueto* od. *ſolito*, *nach* *gewohnter* *Weiſe*; *M. majorum*, *nach* der *Väter* *Weiſe* *ic.* — 2) (gr.) *f.*; *-n*: ſ. *Mora* 3. — *Möre*, *f.*; *-n*: ſ. *Mora*. — *Morēlle*, *f.*; *-n*: *Pflanzenz.*: 1) *Nachtsſchatten*, — *ſerner* (ſ. *ſs.* u. *Amarelle*): 2) *Aprikose*. — 3) *edle* *Frühkirſche*; *Kirſche*. — *Morēndo* (it.), *adv.*: (*Muf.*) *hinter* *bend*, auch *moriente*, vgl. *deſiciendo*. — *Morēnu* (hebr.): „*unſer* *Lehrer*“, — *als* *Titel* *eines* *zum* *Rabbinat* *Befähigten*, — *u. f.*: *das* *ſchriftl.* *Zeugniß* *ſolcher* *Befähigung* (= *Sattarath* *Soraah*). — *Mörēs* *pl.* *zu* *mos* (ſ. d. u. *mœurs*): 0 *tēpora*, *o* *m.*, *o* *Zeiten*, *o* *Sitten*; *Jemand* *M.* [*Sitte*, *Lebensart ic.*] *lehren*, *ihm* *den* *Kopf* *zurechtſetzen ic.*; *M.* *machen*, *ſich* *demüthig* *verneigen* *u.* *gehörchen*. — *Morēs-ca* (ital.), *f.*; *-che* [*-te*]: „*Mohrentanz*“, *d. h.* *Waſſentanz*, *einen* *Kampf* *gegen* *die* *Saracenen* *darſtellend*, *z. B.* *in* *Korſika*. *-ke* (auch *frz.* *geſchr.* *-que*), *f.*; *-n*: (ſ. *Morice*): 1) *Moresca*. — 2) *Arabeske*. — *Morētum* (lat., § 24, 2, n.): *ein*, *„Mullei“*, *Art* *altörmischer* *Suppe*. — *Morſil* (frz.), *m.*, *-s*; *-s*: 1) *an* *neuen* *Schneidewerz-* *zeugen* *der* *durch* *das* *f. g.* *Abziehen* *zu* *entfernende* *Grat*, *die* *Feuerſe.* — 2) (ſ. *Marsil*) *unverarbeitetes* *Eiſenblech*. — *Morſondieren* (frz.), *tr.*, *reſt.*: (v) *erfalten*. *Forſter* *Br.* 2, 55. — *Morgagn-a* (it. *-anja*), *f.*: *Morgana*. *-i*, *m.*: *berühmter* *Anatom* (1682—1771); *nach* *ihm* *benannt*, *z. B.*: *Die* *M.'ſche* *Feuchtigk.*, *Liquor* *M(-i)*, *zw.* *Linſe* u. *Kapsel* *des* *Auges*; *M.'ſche* (od. *Reſtorf's*) *Taſche*, *Ventriculus* *M-i* *ic.* — *Morgāna* (it.), *f.*: *Fata* (ſ. d.) od. *ſee* *M.* — *Morganātica* (deutiſch-mlat.), *f.* [*S* 24, 1]: „*Morgengabe*“: *Matrimonium* *ad* *m-m*, *morganātiſche* *Ehe*, *eig.*: *Ehe* *auf* *bloße* *Morgengabe*, — *dann*: *zur* *linken* *Hand*, *mit* *einer* *Nicht-Ebenbürtigen*, *wobei* *die* *Kinder* *bloß* *der* *Mutter* *Namen* u. *Vermögen* *erben* (ſ. *ſs.*, vgl. *Disparagium*). — *Morgue* (morg), *f.*; *-s*, *-n*: 1) *ſtolzer* *Grſt*. — 2) *Kofal*, *wo* *aufge-* *fundne* *Leichen* *aufgeſtellt* *werden*, *zur* *Rekognos-* *cierung* *ic.* — *Möri* (lat.): *ſterben*, *ſ. Memento*. — *Möria* (gr.), *f.* [*S* 24, 1]: *Töbtheit*, *Nartheit*. — *Moribündus* (lat.), *m.* [*S* 24, 2]: *ein* *Ste-* *bender*. — *Moricit* (nlat.), *n.*, *-(e)s*; *-e*: *ver-* *ſteinertes* *Maulbeerholz*. — *Morieren* (lat.), *tr.*: *verjögern*, *aushalten*. — *Moriger-aktion* (lat.), *f.*; *-en*: *Willfabrung*, *Willfähigkeit*. *-ieren*, *intr.* (haben): *willfahren*, *gehörchen*, *ſolge* *leiſten*. — *Morin*: 1) (mlat.) *n.*, *-(e)s*; 0: *Farbſtoff* *im* *Gelbholz* (*Morus tinctoria*). — 2) (frz. *moräng*)

m., -s; 0: Art frz. Weißwein. — **Morinell**, m., -(e)s; -e, -s; f. Morinell. — **Mori-o** (lat.), m. [§ 24, 3, -onis]: bei den Alten, Kretein als Ggnd der Belustigung. — **Mori-on**: 1) (lat.) m., -s; -s [§ 24, 3, -onis]: braunschwarzer Bergkrystall. — 2) (gr.) n., -s; a: Theilschen, Glied. — **-opláskik**, f.; 0: die Neubildung od. Herstellung verstimelter Körpertheile aus andern Theilen des Körpers, auch Hypoplastik, vgl. Merharoplastik u. Fortbild., nam. eplastisch, a., darauf bezügl. — **Moris-ke** (span.), m., -n; -n: Die M-n od. Mudejaren, d. h. die unter christl. Herrschaft gefallenen Mosleme. Schack 2, 212, auch: Morisco. — **-que** (-ist), f.; -n: kleine Münze in Algier. — **Morlai-se** (frz. -áí), f.; -s; A: Kreasleinen, urspr. aus der frz. Stadt Morlais (-lá), Créés m-s, auch Morlais. — **Morm-o** (gr.), f.; 0: weibl. Schredgespenst, Papanz n., -s; eia: Papanz. — **-on**, m., -s; -s: 1) f. Mandril. — 2) ein Vogel, Papageitaucher n. — **Mormön-e**, m., -n; -u: Anhänger einer von Jos. Smith (1827) gestifteten, der Polygamie huldigenden Sekte. Dazu: M-enthum, n.; m-i-fsch, a. — **Mormor-ando**, -evole, -oso (it.), a.: (Mus.) murmelnd. — **Mörn** (frz.), a.: düster. — **Mörne** (frz.), m., -s, -n; -s, -n: Hügel an der Küste, -nam. auf den westind. Inseln. — **Mornell**, m., -(e)s; -e; -e, f.; -n: Art Regenwieser. — **Mörning** (engl.), m., n., -s; -s: Mergen: Good [güdd, guten] M!: u. Als Wm. z. B. für Mergen-Blätter, Zeitung: M-Chronicle [stronnik, Chronik]; -Herald [herold]; -Journal [schönell, Journal]; -News [nüs, Zeitung] u. — **Moro-dóchium**, -konium (gr.), n., -s; fen [§ 24, 2, n.]: Narrenz, Zrennhaus. — **Morös** (lat.), a.: 1) mürrisch, verdriesslich; 2) säumig: M-er Schuldner, debitor (f. d.) m-us. — **Morösis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: = Moria. — **Morofität** (lat.), f.; (-en): das Morös (f. d. 1; 2) Sein: 1) Grämlich. — 2) Saumfelig. — **Morosoph** (gr.), m., -en, -s; -en: ein „Thöricht-Weiser“, z. B. ein Grübler über Etwas, worüber, nach dem Urtheil des Sprechenden, man nicht grübeln sollte. w. 24, 373. Dazu: M-ir [Grübele] u. 32, 405 u.; M-ieren 24, 255; M-isch, a. u. — **Morösus** (lat.), a.: = moros 1; 2. — **Moroxit**, m., -(e)s; -e: Art spätkir. Apatit (Sparagstein). — **Morph-aa** (gr.), -ea, f. [§ 24, 1]: = Alphas. — **-eus**, m., uv.; 0: ein Gott der Träume: In M. Armen liegen, ruhn, schlafen. -in, -ium, n., -s; 0: der wichtigste Bestandtheil des Opiums (f. d.). — **-ograpf**, m., -en, (-s); -en: Ciner, der Naturkörper nach ihren Formen beschreibt. Dazu: M-ie, f.; m-i-fsch, a. — **-olög**, m., -en, (-s); -en: Ciner, der die Bildung u. Umbildung (f. Metamorphose) organischer Körper zu seinem Studium macht (auch: Morphonom, mit Rücksicht auf die Bildungsgesetze). Dazu: M-ie, f.; m-i-fsch, a. — **-ometrie**, f.; -en: Maßbestimmung der Gestalten (od. Körper) u. Körpertheile: Mor-

phometrisch, a., zur M. gehörig u. — **-onóm**, m., -en, (-s); -en: f. Morpholog u. Fortbild. — **-öse**, f.; -n; -ösis, f. [§ 24, 3, uv.]: 1) Gestaltung, Gestaltbildung. — 2) Markose (f. d. u. morphotisch). — **-ötisch**, a.: narkotisch (f. d. u. Morphin). — **-otóm**, n., -en, (-s); -en: Anatom (f. d. u. Fortbild.). — **Morpi-on** (frz. -óng), m., -s; -s, -ónen: 1) Filzlaus. — 2) (f. 1) ein unverkämmt Zueringler u. — **Móra**: f. Mora 2. — **Mórs** (lat.), f. [§ 24, 3, mórtis]: Tod, z. B. (personif.): Hans M. u.; ferner (in ganz lat. Abwandlung): M. vera, wirklicher — Ggß apparsens od. spúria, Schein-Tod; (Rechtsivr.) M. civilis, bürgerlicher Tod u.; ferner: Mórtis causa, v. Todes wegen, für den Todesfall, — z. B. cápio (f. d.); donatio (f. d.), auch: Mórtisdonation, Schenkung auf den Todesfall u. — **Morf-selle** (lat.), f.; -n: (f. ss.) „ein Wissen“, — in Avotheken wüzigige Magenstärkungen u. mit Zucker, in parallelepipedischer Form: Bruñ; Citronen-; Magen-; Burgier-M-n u. — **-us**, m. [§ 24, 4]: Bid. — **Mört** (frz. môr): 1) a. (sem.: m-e, Ipr. môrt): todt, f. morto; auch jublant: Le m., der Todte, — auch: Der M. des M-s u., besf. in einem für 3 berechneten Spiel, wenn es von Vieren gespielt wird, der je bei einem Spiel Nicht-Mitspielende, f. Dumme. — 2) f.; (-s): Tod, — auch in betheuernden, fluchenden Ausrufen, z. B.: M. de ma vie! — **Mortadella** (it.), f.; -e; -e, f.; -n; -o, m., -s; -i: Art Würst. — **Mortal-e** (it.), a.: tödtlich, f. Salto. — **-ität** (lat.), f.; -en: Sterblich, die Zahl der von einer best. Menge von Individuen in einer Zeit Gestorbenen: M-s-Liste, -Tabelle; -Ziffer u. — **Mortári-um** (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: 1) Mörtel (f. d. ss.). — 2) Mörtel. — **Mörtier** (frz. -ir), m., -s; -s: (f. Mortarium): 1) Mörtel: a) als Stampfgeräth. — b) Bombenmörtel; seltne Mz.: Die M-e. Droppen D. 1, 320. — c) mörtelförmige Sammtmütze (f. Weiss Roß. 2, 576), z. B. der Parlaments- u. Gerichts-Präsidenten. — 2) Mörtel. — **Mört-ificiren** (lat.), tr.: 1) erlödeten, absterben lassen: Sein Fleisch u. m., fassen u. — 2) (f. 1) Einen m., tief demüthigen, fränken u. — 3) (f. 1) eine Urkunde u. für todt, d. h. für erloschen, ungültig erklären, vgl. amorfificiren. — 4) (f. 1) Rechf.: Fleisch m., mürbe heizen u. — **-ifikation**, f.; -en: Mörtificierung. — **-isation**, f.; -en: f. Mors 1 (Schluß). — **Mörtöde**, f.; -n: Glasverle, — beim Tauschhandel am Senegal. — **Mört-uale** [lat., § 24, 3, n., lis, Mz.: lia]: Todtenlied (f. Ránia). — **-uárium**, n., -s; fen: 1) Baulebung, der dem Gutsherrn zukommende Haupt- u. Sterbefall. — 2) Beiß der tothen Hand. — **-uarp** (engl. mórt-squári), n., -s; ries: Vermächtnis für die Kirche. — **-uus**, a.: todt: Semand pró mórtuo [für todt] erklären; Ds mórtuis nil nisi bene, v. Todten [sprich] Nichts als Gutes u. — **Morue** (frz. -ü), f.; -s; -s: Etöckisch. — **Mör-um** [lat., § 24, 2, n.]: Maulbeere; maulbeerähn. Muttermal. — **-us**, m.

[§ 24, 2]: Maulbeerbaum. — **Morvös** (frz.), a.: regig.

Mös (lat.), m. [§ 24, 3, möris]: Sitte (f. Mor-e, -es). — **Mos-aicären**, tr.: mit Mosaik schmücken, in Mosaik ausarbeiten. Na.3. 20, 301; Salon 3, 232 ic. -aicär, m., -en, -s; -en: Mosaikarbeiter. -aikh, f.; -en; n. (m.), -s; -e: (f. ss.) ein durch Zusammenfügung u. Rittung v. bunten Stücken Glas, Stein ic. herorgebrachtes, sog. mosaikches od. musivisches (f. d.) Bild; die Kunst solche Bilder zu fertigen; (übrtr.) ein durch Verbindung vieler kleiner Einzelheiten hervorgebrachtes Ganze; auch (it.) Mosäico, Mz. -chi [si] u. frz. -que [si], auch a. = musivisch. -aish, a.: 1) (veraltet, vgl. 2) musivisch (f. d.).

— 2) v. Moses (f. d.) herrührend, ihn betreffend ic.: Die m-e Religion ic.; v. v. m. Humboldt S. 2, 48. -aismus, m., uv.; 0: die mosaikche (f. d.) Lehre, Religion. -aish, m., -en, -s; -en: 1) Anhänger des Mosaikismus. — 2) Mosaikist. — **Moschälus** (nlat.), a.: moschus-haltig, duftig ic.: Moschata, Moschus-Arzneien ic. — **Moschër**, f.; -(c)n: muhamedanisches Gotteshaus, auch: Moskee. — **Moscholatrië**, f.; -(en): Anbetung eines (nam. des goldenen, f. 2. Mos. 32) Kalbs. — **Moschus** (perl.), m., uv.; 0 [§ 24, 2]: Wisam, f. d. u. ss., vgl. Musk ic.; ferner: M. od. Wisam (f. d.) Blume; -Boa; -Tier ic. — **Mos-es** (ägypt. hebr.), m., uv.; uv. [§ 24, 3, -is]: Name des jüd. Gesetzgebers u. Heersührers: Die 5 Bücher M. od. Moses (f. Pentateuch) ic.; M. od. Mojen — u. (die) Propheten haben, nach Luk. 16, 29, u. Dies v. den Brüdern des „reichen Mannes“ gesagt ist = Moses (f. d.) haben. — **Mose-adello**, -ado, -ät(o) (it.), m., -s; 0 = Muskateller, Muskat (wein). — **Moskit** ic.: f. Mosquito ic. — **Moscovade** (frz.), f.; -n: brauner Rohrzucker, auch Mucovade; Caffenade. — **Mosk-öw**, m., -s; -s; -owil, m., -en; -en; -owiler, m., -s; -s; Jemand aus Moskau, — verallgemeint: Russe. Dazu: Moskewit-erthum, n.; -ish, a. — **Mösl-em**, -im (ar.), m., -s; -s, -en, -inen: Befenner des Islams (f. d.), Muhamedaner (vgl. Ggß Gaur), auch: Musel-man(n), m., -s; uv., -en; -männer; dazu: -männisch (neben moslimisch) ic.; Den mussalmanischen Bewohnern. . . Die Mussalman's. Ausd. 39, 996a; 38, 851a ic. — **Mösllich**: f. Maschallah 2. — **Mosquit-e** (span., Mequite, auch zuw. so geschr.), f.; -n; -o, m., -s; -s: versch. Arten sehr lästiger Mücken in heißen Ländern (auch mit u. in der ersten Silbe). -ero, m., -s; -s: Mosquito-Reg. — **Mössö** (it.), a.: (Mus.) bewegt. — **Mösl-ard**, -ert, m., -s; 0: Moslich, auch Musart, franz. moutarde.

Mol (frz. mö), n., -s; -s; Wort, 3. B. (vgl. Ven-M.) = **Witzwort**: Das M. d'ordre [d'ord'r], Lösung(swort); Fin (f. d.) M. ic. — **Motacill-a** (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: Bippflirz (Wachstelze) u. ähnliche Vögel. — **Moltell** (it. ic.), n., -(c)s; -e; -e, f.; -n; -o,

n., -s; si: Kiechengefang über einen kurzen Text (Bibelvers ic.) mit kontrapunktischer Begleitung. **Moteur** (frz. -ör), m., -s; -s, -e: Bewegter, Erreger (vgl. Motor). — **Mot-ilität** (lat.), f.; 0: Beweglichkeit. (vgl. Mobilität). -ion, f.; -en: 1) Leibesbewegung, bes. in diätetischer Hinsicht. — 2) (Sprachl.) die Abwandlung od. Bewegung von Wörtern zur Bez. des Geschlechts, f. movieren 2. — 3) ein v. einem Mitglied einer beratenden Versammlung eingebrachter Antrag. -ionnaire (frz. mohjonnär), m., -s; -s: Antragsteller. -io, n., -(c)s; -e: 1) Beweggrund, Triebfeder ic.: Grund-, Haupt-M.; Aus-Partei-M-en ic. — 2) (f. 1) Das, woraus Etwas hervorgeht, sich entwickelt, worin es begründet ist, 3. B.: M-e eines Geschwörtschlags ic.; so nam. in Dichtwerken: Etwas, wodurch spätere Vorkommnisse u. Handlungen begründet ercheinen. — 3) (f. 2) die einem Tonstück ic. zu Grunde liegende, im Folgenden weiter entwickelte musikalische Idee. — In engrem Sinn: der Figurenhalt eines Tacts. -ivation, f.; -en: Motivierung. -ivieren, tr.: ein Motiv zu Etwas geben, es begründen ic.; Unmotiviert (heit). -o (it.), m., -s; si: Bewegung, — nam. Mus., 3. B.: Cón [mit] m.; M. precedente [precht-], in der früheren Bewegung = medesimo (f. d.) témpo. -or (nlat.), m., -s; -ören [§ 24, 3, -öris]: „Beweger“, das bewegende Element od. Prinzip in Maschinen, Maschinen ic., eig. u. übertr. -örisch (-örus), a.: bewegend, Bewegung hervorbriugend. -rix (lat.), f. [§ 24, 3, -ricis]: weibl. zu motor, 3. B.: Vis m., bewegende Kraft. — **Mösto** (it.), n., -s; -s: (vgl. Mot): Denkspruch; das in einer Klasse (f. d.) 2. variierte Thema; Stelle aus einem Autor, die man als Bezug habend auf's Nachfolgende einem Aufsatz, dem Kapitel eines Werks ic. voranstellt. — **Motura** (span.), f.; -s: Art großer Stechfliege, Bremse, am Amazonas ic. (Hädrus lepidotus). Motus 7, 139a. — **Mötus**: 1) (lat.) m. [§ 24, 4]: Bewegung ic.: Omnis m. in fine velöcior, jede Bewegung wird gegen's Ende schneller; M. convulsivi, krampfhaftige Zuckungen: M. peristálticus (f. d.); Motu proprio, aus eigenem Antriebe; ferner in Restription v. Souveränen, Päpsten ic.; auch subst.: Das Motuproprio, Restriktion mit dieser Formel. — 2) (frz. motus) interj.: stille!

Mouch-ard (frz. musär), m., -s; -s: Pelizzeipion. -ardieren, intr. (haben); tr.: als Mouchard spionieren. -e, f.; -s: 1) Fliege ic. — 2) = Mouchard. — 3) M-s volantes [voláng'r], „fliegende Mücken“, eine Erscheinung vor krankhaften Augen, gr. Myio-dropsie, -rie. — 4) Schönpflasterchen, auch Musche. -ekieren, tr.: schwarz sprengeln. — **Mouch-ette** (frz. musär), f.; -s: M-s Bug, Lichtschere; M., Art Dreh-, Hakenstahl; Mundhybel; Kranzleiste. -ez (e): schneuzt!: M.-vous [wü], wisch dir die Nase. -oir (-oar), n., -s; -s: Schnupstuch, f. auch calendé. — **Mousette** (frz. musät), f.; -s, -n: 1) f. Mofette. — 2) f. 1 u. Mephitus 2. — **Mousson** (frz. musäng),

m., -s; -s: das europäische wilde Schaf. — **Mouill-ē** (frz. mouillé), a.: mouilliert, — bef. v. der Aussprache des Buchst. l. *-e-bouche* (-büsch), f.; -s: eine Sorte sehr saftreicher Sommerbirnen. — **-eur** (-ör), m., -s; -s: etwas zum Anfeuchten, z. B. Rolle zum Anfeuchten des Kopierpapiers. — **-ieren**, tr.: 1) naß machen, neßen, anfeuchten u. — 2) (frz. Sprachl.) den Buchst. l weich, mit nachfolgendem i aussprechen. — **Moul-äge** (frz. moulage), f.; -s: Formung, Formerei u.: Carton (f. d.) de m. u. — **-ieren**, tr.: in eine best. Form (moule, mul) gießen; formen u. — **Moul-in** (frz. mouläng), m., -s; -s: Mühle: Haben sie nach dem Sprichwort *Jete leur bonnet par-dessus les [shete] (ör bonne par-dessus) (ä) m-s?* *Selon* 3, 118, — wörtl.: ihre Mühle über die Mühle geworfen, — d. h. den Anstand verlegt u. — **-inage** (-inäsh), f.; -n: das Moulinieren. — **-inet** (-inē), m., -s; -s: das Schwingen der Waffe zur Abwehr mehrerer Gegner zugleich. — **-inieren**, tr.: Seide zwirnen, filieren (f. d.). — **Moulure** (frz. moulure), f.; -s: Kehlung, Simswerk. — **Mount** (engl. mount), m., n., -s; -s: Berg. — **-ain** (-in), m., -s; -s: Berg u. — **-aincer** (-inir), m., -s; -s: (vgl. Montanero). — **Mourir** (frz. mourir): sterben. — **Mourqui**: f. Murki. — **Mourre** (frz. murre), f.; 0: f. Mora 2. — **Mousqu-et** (frz. mouste), m., -s; -s: Muskete (f. d.). — **-etaire** (-ētär), m., -s; -s: Musketier. — **-eton** (-ētōng), m. (n.), -s; -s: große Muskete mit kurzem Lauf u. weitem Kaliber, auch: Musketon; Musketonner. — **Mouffe** (frz. mouff), m., u.; -s: Schiffsjunge (vgl. mozo). — **Mouffeline**: f. Musfelin. — **Moufferon** (frz. mouffron), m., -s; -s: „Woodling“, ein wohlgeschmeckender Pilz. — **Mouff-rux** (frz. mouff), a.: mouffierend. — **-ieren**, intr. (haben): schäumend, gischend brausen. — **Mouffon** (frz. mouffōng), m., -s; -s: Mensch (f. d.). — **Moufflache** (frz. moufflach), f.; -s: Knebel-, Schnurrbart, f. Muffar. — **Mouffiqu-air** (frz. mouffikär), m., -s; -s; -ière, f.; -n, -s: Muffikoneg. — **-e**, f.; -s: Muffito. — **Moutard-e** (frz. mutard), f.; 0: Mostich: M. après diner (aprä dinē), — nach Tisch [zu späi]. — **-ier** (-jē), m., -s; -s: Mostich-Kapf u. — **Mouton** (frz. mutōng), m., -s; -s: 1) Schöps. — 2) spöttlich ff. Moutard (f. d.). — 3) Ramme u. — **Mouv-ance** (frz. muwäng), f.; 0: Lehnbarkeit, Lehnfolge. — **-ement** (-mäng), n., -s; -s: Bewegung; Erregung; fortschreitende Aenderung; Gangwerk an der Uhr u.

Mou-ens (lat.), n., u.; -entien [§ 24, 3, -entis, Mz. -entia] u.: 1) etwas Bewegendes; bewegende Ursache u. — 2) sich selbst bewegende Habe (nam. Vieh). — **-ieren**, tr.: 1) bewegen; auch red.: sich regen, rühren; sich muskeln, maußig machen u. — 2) (Sprachl.) Ein Wort m., durch Biegung daran die Geschlechtsveränderung bezeichnen (f. Notion 2). — **-imēto** (it.), n., -s; ti: (Musf.) Bewegung, Zeitmaß.

Mox-a (iran. möch-), f.; -s, -en: ein ohne Flammen brennender Stoff in Pyramiden- od.

Cylinderform, der zu Heilzwecken auf Stellen des Leibes abgebrannt wird, — nam. (in China u. Japan) aus Blättern des Beifußes (*Artemisia vulgaris*) bereitet. — **-ibustion** (nlät.), f.; -en: das Brennen mit Moxa.

Möpdor: f. Meeda. — **Moyen** (frz. mojäng), n., -s; -s: Mittel (zum Zweck) u.: Schöne M-s hat — ein Sängler [Stimm-Mittel]; ein Kaufmann [Hilfsquellen, Vermögen] u. — **Möpo** (span., port. -jo), m., -s; -s: (f. Möbius 1) Name von Hohlmaßen (bei Henke fälschl. Mayo).

Mozaräb-er (ar. span. -r), m., -s; u.; Die M., d. h. diejenigen Christen, welche der muhamedanischen Herrschaft unterworfen gewesen. *Schad* 2, 100. — **-isch**, a.: M-e Gelehrte. 101; Die m-e Liturgie u. — **Mözo** (span.), m., -s; -s: junger Mensch, Burische u. — **Mozzēt-a** (it.), f.; -e: 1) Art kurzer Tunika u., auch Mezzet-a, v. (Mazetta, Herse). — 2) M., Mezzeta, Salzmaß auf Korfu u. Paros.

Muahēdin: f. Umohaden. — **Muallaka**: f. Meallata. — **Muawin** (türk.), m., -s; -s: Wittschriftenmeister. — **Muazil** (türk.), m., -s; -s: erster Beamter eines Paschas.

Mubäsšir (türk.), m., -s; -s: Kommissär. — **-ije**, n., -s; -s: Kommissariatsgebühr.

Mucesstären (lat.), intr. (sein): kahmig, schimmelig werden. — **Much** (engl. müsch): viel. — **Muchäch-ita** (span. muchachita u.), f.; -s: Mädchen. — **-o**, m., -s; -s: Burische u. — **Mucilag-inēus** (nlät.), a.: schleimig: *Mucilaginea medicamina*, schleimige Heilmittel. — **-o**, f. [§ 24, 3, -inis]: Schleim: M. gümmi arabici, Gummi-schleim u.

Mudjäre, m., -n; -n: f. Meriste. — **Mudir** (ar.), m., -s; -s, -e: M., wörtl.: „der Etwas drehend macht u. in Gang bringt“ ist die Benennung mehrerer erst unter Sultan Mahmut eingesetzten Stellen u. Hammer 10, 359, bef. = Stadt- od. Bezirks-Gouverneur.

Muēda: f. Meeda. — **Mueddin** (ar.), m., -s; -s: der v. dem Minaret (f. d.) zum Gebet Rufende, auch Muezzin, Muezzin, Muezzin, Muezzin, Muezzin u.; f. Afan, Gan u.

Müff (hell.), m., -s, -en; -s, -en: (f. Sz.) Schimpfw. für: Deutscher, = Mos (f. d. u. Zantje) ss. u. z. B.: Die M-en. *Schüdäing* Brondf. 3, 182 ff.; 219 (f. Zantje). — **Muffette**, f.; -n: f. Meuffette. — **Muffin** (engl. möff-), n., -s; -s: Art Gebäck, Semmelstücken u. — **Müffr-o** (it.), m., -s; -s, -i: Das kerstische Wildschaf, der M. od. Mufflone [f. Muffen]. *Gregoriotius* Krif. 2, 101; 1, 158. — **Müsti** (ar.), m., -s; -s: 1) entscheidender Rechtsgelehrter (vgl. Fetwa); *Gröps*, M., Scheich-ül-Islam u.; *Par ordre* (f. d., -örör) de m., auf Befehl des M-s, — sprchw.: gezwungen, weil man muß, kein Widerspruch gilt u. — 2) (f. 1, vgl. Sultan) Hundename.

Mühamed (ar.), m., -s; (-s, -e. *Monob* 2, 507a): Name, bef.: der um 570 n. Chr. geborne arab. Prophet u. Stifter des Islams (f. d. u. Koran), richtiger: Muhammed; auch Mahomed

(f. d.), Mohamede. -aner, m., -s; uv.: Anhänger Muhameds, Moslem. -anisch, a.: auf Muhamed bezügl., v. ihm ausgehend. -anismus, m., uv.; 0: Islam. — Muharram = Moharrem.

Muid (frz. müi), m., n., -s; -s: Name von Hohlnasen (vgl. Modius).

Muhār(i) (ar.), m., -s; -s; Muder, m., -s; uv.: = Kattirschi (f. d.); ferner f. ss. — Muc-ös, -ulenti (lat.), a.: schleimig; rehgig. -ulenz, f.; 0: das Mukulentsein. -us, m. [§ 24, 2]: Schleim, Roß.

Mula; 1) m., -s; -s: f. Mollasch. — 2) (span.) f.; -s: Maulthier. Ausid. 39, 89b; Mulatte (f. d.) kommt her v. m., der allgem. Bez. des Maulthiers. Durchmesser 3 W. 2, 168 (auch it., Wz.: müle). — Mulafim (ar.), m., -s; -s: M., Aspiranten, Accessisten zu den Stellen der Richter.; Gesilse; Kandidaten für Lehen u. Hammer 10, 360; ferner (beim Militär): Der Leutenant (M.). 703; Unterleutenant (M. Welfli). 702 u. — Mul-ata (span.), f.; -s: Mulattin. -ato, m., -s; -s: Mulatte. -atte, m., -n; -n (f. Mula 2): Mischling v. Weissen u. Schwargen. Dazu: Mulattin, weiblicher M.; mulatt.en-haft, -isch, a., m-n-artig u., auch: Die maroccanischen Scheriffe sind förmlich vermulattet. Globus 12, 223a, zu M-n verachtet er. — Mülceiber (lat.), m., -s; 0: der Schmiedegott (Wulfen). — Mül-e (engl. mül), f.; -s: „Maultthier“ (f. Mula); daher: Die M.-Spinnmaschine, ein „Wastard“ v. der Jenny: u. Watter-Maschine, auch: M.-Jenny. Karamsch 1, 144, danach: M.-Garn, -Twill, auf der M.-Maschine gesponnenes Baumwollgarn u. -fä (span., port.), f.; -s: 1) junges Maultthier. — 2) f. 1 u. Engaño. — 3) Art portug. Fischersfahrzeuge mit 3 Masten u. latein. Segeln. Dobrik 590b (fälschl. Wollet. Henke). — Mülli: f. Mulus. — Müll-ebre (lat., § 24, 3, n., ris, Mz.): ria: etwas Weibliches, nam. (in Wz.): die weibl. Geschlechtstheile; Menstruation u. -ebreität, f.; 0: Weiblichkeit. -ier, f. [§ 24, 3, -eris]: Weib. M. taceat in ecclesia (f. d.). — Müllje, f.; -n: f. Mole 2. — Müll-e-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Strafe, Geldbuße: M. penitentiä, Neugeld u. -ieren, tr.: mit Geldstrafe belegen. — Müll, m., -s; -s (f. ss.): 1) M., Corte, die schlechteste Sorte des Krappes u. — 2) Der Musfelin., wenn er weiß (nicht gedrukt), auch M. genannt. Vgl.: Unser Mulk mul, feiner als 9mal gewaltene Spinnwebbe. 3p. Freih. 36 u. Mimil. — Müllah: f. Mollasch. — Müll-o (it. u.), m., -s; -s, i: Maultthier. Salen3, 486 u. -omedicina (lat.), f.; 0: -omedicina, f. [§ 24, 1]: Thierz (eig.: „Maultthier-“) Heilkunde (vgl. Pferdearzt u.). — Mülsum (lat., § 24, 2, n.): Weinmeth. — Müll-a (lat.): f. mulsus. -angulär, a.: vieleckig. -iceps (lat.), a. [§ 24, 3, -icipis]: vielfösig. -ifarius, a. [§ 24, 2]: vielfältig. -ifidus, a. [§ 24, 2]: vielfältig. -iflorisch, -iflorus, a. [§ 24, 2]: viel [d. h. mehr als 3-] blumig. -iform, a.: vielförmig.

-igenimius, a. [§ 24, 2]: vielknospig. -igenē-risch, a.: vielartig. -ijugus, a. [§ 24, 2]: vielpaarig. -ilateral, a.: vielseitig. -ilobalisch, a.: vielklappig. -ilocularis, a. [§ 24, 3, uv.]: viel-fährig. -inervis, a. [§ 24, 3, uv.]: vielnervig. -inöm(isch), a.: vieltheilig (f. polynomisch). -ipartitus, a. [§ 24, 2]: vielgetheilt. -iple (frz. mütyw), a.: vielfach, getheilt, f. auch Multivium. -iplier (lat.), a. [§ 24, 3, -iplicis]: vielfach. -iplicieren, tr.: vervielfältigen; nam. (Rechenf.) eine Zahl (den Multiplikatend) sovielmal nehmen, als eine andre Zahl (der Multiplikator) anzeigt, vgl. Faktor; Produkt u. -iplicität, f.; 0: Vielfältig. -iplicand, m., -en, -s; -en: die zu multiplicierende Zahl, auch: M-n, m. [§ 24, 2]. -iplication, f.; -en: Multiplizierung: M-s-Exempel u.; -Kretz, ein astron. Werkzeug zu Höhenbeobachtungen u., f. Lincow 721 ff. -iplicativ, a.: M., m-us [§ 24, 2]: vervielfältigend, ein Vielfaches bezeichnend; M-e Zahlwörter od. Numeralia m-a. -iplicator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Vervielfältiger, z. B.: 1) die Zahl, womit eine andre vervielfältigt wird. — 2) f. Galvanometer. -iplum, n., -s; zipla, ziplen, ziplen: ein Vielfaches. -ipolar, a.: mehrere Pole habend (f. bipolar). -ipotenz, a.: vielvermögend. -iradialus, a. [§ 24, 2]: vielfachlig. -ivale, f.; -n: vielfachlige Muschel. -um: 1) n.: f. mulsus. — 2) m.: f. Molleton. -ungula, pl. [§ 24, 2, n.]: Vielhufener. -us, a. [§ 24, 2]: viel (f. plurimus): Nön mültä, säd mültum!, nicht Vielerei, sondern ein Vieles (Großes)! — Mülus (lat.), m. [§ 24, 2]: Maulesel; auch (bursch.) Jemand in der Zeit, wo er kein Gymnasiast mehr u. noch kein Student ist (in Christiania: Präliminär); ferner: Müli Mariani, eine v. Marius eingeführte Weise, das Gepäck auf dem Marsch zu tragen.

Mumenin: f. Emir. — Müni-a (arab. = ital.), f.; e: Mumie. -e, f.; -n: (f. ss.) einbalsamierter, getrockneter Leichnam, wie sie nam. bei den Agyptern üblich waren; auch verallgemeint, z. B. 22, 358 u.; Die Sand-M-n [im Sand ausgehörten Leichname] in den afrikan. Wüsten u. u. übrt. z. B.: eine alte, eingeschrumpte Pers. (W. 1, 197) u. bef. etwas Todtes, das nur den Schein des Lebens hat u.: Ein M-n-Leben. Orient. 16, 232a; scherzh.: [Der Lebendtote] sprach zu seiner erlauchten Mit-M. seine Lut. 2, 296 u. Auch Bez. mancher zum Balsamieren v. Leichen dienender Stoffe, z. B.: Mineralische M., Art Asphalt u., auch Farbstoff u. -ehaft, a.: mumien-ähnlich, -artig, f. ss.: M-igkeit. Demohr. Stud. 340 u. -ifikation, f.; -en: Mumifizierung. -ificieren, tr.: zur Mumie machen. -ifation, f.; -en: Mumifizierung. -ifiren, tr.: mumifizieren. 26, 320; 23, 240. — Mumps (engl. mömps), m., uv.; 0: Drüsenhehlrüsentründung (Bauerweckel, Ziegenpeter u.).

Münchhaustade, f.; -n: Lüge, Aufschneidererei (in Bezug auf „des Freyherrn v. Münchhausen wunder-

bare Reisen u. Abenteuer“). — **Mundān** (lat.), a.: weltlich. -ism(us), m., wv.; 0; -ität, f.; 0; Weltlich, Weltl. — **Mund-ation** (lat.), f.; -en: Mundierung; Säuberung sc. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3. öris]: Reiniger. -atorisch, a.: säubernd sc. -ieren, tr.: 1) reinigen, säubern sc.; bes.: ins Reine schreiben. — 2) s. montieren. -ificans [§ 24, 3. n.], cantis, Mz. cantia; -ificatium [§ 24, 2. n.]: reinigendes Heilmittel. — **Mündi-um** (mlat.), n., -s; sen [§ 24, 2. n.]: Schutz und Rechtsvertretung, vgl. tutela u.: Mund I. ss. — **Mundivagant** (lat.), a.: weltdurchschweifend. — **Münd-um** (latein.), n., -s; sa [§ 24, 2. n.]: Reinschrift (Ggß Koncert): Prä [für] mündo, so u. seviel. — **Mündür**, f.; -en: 1) Montur. — **Mündus** (lat.), m. [§ 24, 2]: 1) Schmuck sc.: Weiber schmuck (m. muliebris). Böttger Sab. 77; Man unterchied . . ornātus (Wijew) von m. (Nipres). 91 sc. — 2) Welt: M. vult decipi (érgo decipiatur), die Welt will betrogen sein (also werde sie betrogen), f. decivire: Sse transit gloria (f. d.) mündi; A mūdo creato, seit Erschaffung der Welt (als Ira); M. sensibilis u. intelligibilis (f. d.) sc. — **Münera**: f. Munus. — **Mungāna** (it.), f.; 0: Milch mit dem köstlichen Milch-Kalbfleisch (m.) herausfüttern. G. 23, 251. — **Mungo**: 1) m., -s; -s: Art Schleichfage. Brehm Hab. 127 sc. — 2) (engl. mōngo), n., -s; (-s): ein aus wolknen Lunden neu gearbeiteter Stoff, vgl. Boredy. — **Münia** (ar.), f.; -s: Villa. Schod 2, 212 sc. — **Municip-äl** (lat.), a.: ein Municipium (f. d.), eine Stadtgemeinde betreffend, dazu gehörig sc. (vgl. kommunal): M. Amt; • Beamter; • Behörde; • Garde [Art Polizeifolclaten]; • Kammer; • Magistrat; • Rath; • Reich; • Stadt (Land-St., im Ggß zu Reichs, Haupt-St.); • Verfassung; • Verwaltung sc. -älis, a.: municipal: Jūs (f. d.) municipalis sc. -alisieren, tr.: mit Municipalverfassung versehen. -alität, f.; -en: Municipal-, Stadt-Rath, Behörde. -ium, n., -s; sen [§ 24, 2. n.]: im röm. Reich eine Stadt mit selbständiger Verwaltung u. zugleich röm. Bürgerrecht. — **Münieren** (lat.), tr.: besetzen, verwahren sc.; mit Kriegsbedarf versorgen. — **Municipienz** (lat.), f.; -en: Freibrief, großmüthige Milde. — **Müniment** (lat.), n., -(e)s; -e; -um [§ 24, 2. n.]: Befestigung, Schutzmittel sc.; etwas im Rechte streit als Schutz, zu Gunsten einer Partei Dienendes. — **Münin**, m., -s; 0; f. Sugin. — **Münition** (lat.), f.; -en: Kriegs-, nam. Schießbedarf. — **Münshi** (ar. sc.), m., -s; -s: Sprach-, Schriftgelehrter; Sekretär. Monatl. 1, 491b sc.; Petermann Dr. 2, 203; 210; bes.: Sekretär des Diwan. Hammer 10, 360. -ät, n., -s; -s: Briefmuster. ebd. — **Münster**, n., m., -s; wv. (f. Monasterion u. ss.): Bez. für große Stifts-, Kathedralkirchen, vgl. Dom. — **Müntieren**: f. montieren. — **Münsh**: Eigenn., danach: M. Weinstall, schmiedbares Messing. Karmasch 2, 636. — **Mün-us** [lat., § 24, 3. n., -eris]: Amt, Dienst

sc.; Gabe, Geschenk sc.: ein dem Volk gegebenes öffentl. Schauspiel. — **Munsh-ia** (gr.), f.; -s, -ens; 0: Landspitze u. Hafen vor Athen. -ion, m., -s; (-s): f. Anthesterion. W. 23, 250.

Muraille (frz. müräil), f.; -s: Mauer: Angriff en [ang] m., in langgestreckter, geschlossener Linie sc. — **Muraine** (-äne): f. Moräne. — **Murajöl-a** (it.), f.; -e: 1) Mauerkrant. — 2) Name v. Steidemünzen. — **Murakbe** (ar.), n., -s; 0; f. Galka. — **Murälis** (lat.), a. [§ 24, 3. wv.]: auf Mauern bezügl. sc., z. B.: Coröna (f. d. 2) m. sc.; ferner (Hérbæ) muräles, an Mauern wachsende Pflanzen sc. — **Murān-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: -e, f.; -n: 1) ein großer, alartiger Fisch, Murāna helena (f. Oken 6, 123), — vrsch., doch nicht immer geschieden v. der Moräne (f. d., vgl. auch Moräne u. M. a. d. u. M. Schreibe Kochb. 290), auch (it.): Die Murēn-e; • a. Gregorovius Korf. 1, 115 sc. u. (türk.): Murūna Hammer 10, 360. — 2) ft. Moräne 1. -öides, pl.: die Male (als Gatr.). — **Murāzi** (it.), pl.: Stein-Mauer, Wall zw. den Lagunen u. dem Meer (in Venedig). — **Murshif-on** (engl. mürshifin), m.: Name, bes. eines Geognosten (geb. 1792). -önia (mlat.), f.; sen [§ 24, 1]: Art fossiler Schnecken im Bergkalk. -onit, m., -s; -e: Felsklat. — **Mürebid**, m., -s; -s: f. Marabut. — **Mür-ex** (lat.), m. [§ 24, 3. -icis]: Leisenschnede (als Gatr. Muri-ciden); bei den Alten: Purpurschnede. -exān, n., -s; 0: Purpursäure. -exid, n., -s; 0: purpursäures Ammoniak, — aus Harnsäure gewonnen (Purpursäure). — **Muri-acit** (mlat.), m., -(e)s; -e: Anhydrit. -ät, n., -(e)s; -e: salzsaures Salz. -äticus, a.: salzsaurehaltig sc.: (Acidum) muriaticum, Salzsäure; Ammonium muriaticum, Salznat sc. -ätisch, a.: muriations: Das m-e Pulver, mit kleserhaftem Kali hart Salpeters [wie beim Schießpulver] bereitet. — **Muric-iden** (mlat.), pl.: f. Murer. -it, m., -(e)s; -e: versteinerte Leisenschnede. — **Mürki** (auch geschr. Mourqui), m., n., -s; -s: (f. ss.) munte Tanzmusik, deren Paß (M., Paß) nur den Grundton abwechselnd mit seiner Oktave hören läßt. — **Mürmur** (lat.), m. [§ 24, 3. -is]: Gemurm; Magenknurren (Vorbewegm.). -ation, f.; -en: gerüchtweises Verschallen. — **Mür-o** (it.), m., wv.; -i, -a: Mauer: M. a secco, d. h. eine ohne Kalk, nur aus unebenen Felsstücken zusammengesetzte Mauer. Sactent. 16, 87b. — **Mürtha** (lat.), f. [§ 24, 1]: eine Steinmasse, woraus in Indien die feinsten Trinktgefäße der Alten, die f. g. murrhischen Gefäße, (vāsa) mürrhina gefertigt wurden, f. Weiss 1, 526; 2, 29 sc.; Wahl 2, 193. — **Mür-ian**, -jan, m., -s; -s, -e: Murrkov (f. ss., vgl. Grobianic.). — **Mürus** (lat.), m. [§ 24, 2]: Mauer: Extra — Ggß intra — müros, außer; (Ggß inner) halb der Mauern, f. Hiacus sc.; M. abēnus, ehrene Mauer (seiner Schutz sc.).

Müs (lat.), m. [§ 24, 3. müris]: Maus. — **Müsa** (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Muse (f. d. 1—3). — 2) f. Musette. -cēz, f.; -(e)n: Pflanze aus der

Zunft der Bananen (f. Mufe 3). — **Muf-agel** (gr.), m., -en, (-s); -en: Führer (Grund) der Mufen, — 3. B. als Beiname des Apoll u. Hercules (Mufagetes); auch Führer zu den Mufen. *Salmiranger GfW.* 2, 441 ic. u. *fcherzh.* 6, 2, 77 ic. — **Mufaco**: f. *Mofaico*. — **Mufameret** (ar.), f.; -s; Abendunterhaltung. *Rosenkranz Wfch.* 368, f. *Gfamir*. — **Mufchdedschi** (türk.), m., -s; -s; Überbringer der SURRE (f. d.) an den Scherif v. Mecca. — **Mufche**, f.; -n: (f. *Mouche* 4 u. ss.): 1) Schönprüdchen. — 2) ähnliche (fliegenartige) Flecke. *G.* 10, 67; *Winkel* 1, 356 ic. — **Mufchik**: f. *Mufhit*. — **Mufchir** (ar.), m., -s; -s; „Rath“ als hoher Titel, 3. B.: *Sammer* 10, 702; 703 ic.; *W.* (Feldmarschall) u. *Pafcha* v. *Beirut*. *Priemann Dr.* 1, 46 ic. — **Muf** (mlat.), n., -(e)s; -e: Würde u. Bezirk eines Mufchirs (vgl. *Pafchall*) ic. — **Mufci**: f. *Muscus*. — **Mufci-capa**, -*meta* (lat.), f. [§ 24, 1]: „Fliegen-Schnäpper, Fänger“, — als Name v. Vögeln. — *pula*, f. [§ 24, 1]: Fliegenfalle, — als Name einer Pflanze. — **Mufe**, f.; -n: 1) (gr. Myth.) *M.*, *Musa*, Göttin der schönen Künfte u. Wissenschaften, — nach der gw. Annahme 9 an der Zahl (f. *Erato*; *Cuterpe*; *Kalliope*; *Klio*; *Melpomene*; *Polyhymnia*; *Terpifchore*; *Thalia*; *Urania*); auch: die Künfte u. Wissenschaften selbst; bef.: die Schutzzöttinnen der Dichter; das den Dichter begeisternde, 3. B.: *w.* 6B. 2, 155 ic.; die Dichtweise, das Gedicht ic. *Zffgn.* 3. B.: *Alter*; *Tabel*; *Feuer*; *Kriegs*; *Ton-M.* ic. Als *Bfw.* 3. B.: *M-n-Altmanach* (f. *M.*); *Begeiferung*; *Berg* (f. *Barnaß*; *Helikon* ic.); *Born*, *Quell* (f. *Sippotrene*); *M-n-Führer* (f. *Mufaget*); *Gott* (Apoll); *Günfiling*; *Halle*; *Sänger*; *Kunft*; *Loß* (f. *amuffich*); *Pferd*, f. *Pegasus* ic.; *Quell*, *Born*; *Schar*; *Siß*, Ort, wo die *M-n-Künfte* blühen; *Sohn*, nam. als Bez. eines Studenten; *Tempel*; *Wuth* (f. *W.* 11, 156); *Begeiferung*; *Bögling* ic. — 2) (f. 1, *M-n-Berg*) Name v. Schmetterlingen, *Heliconia*: Zwei lieb. *M-n*, die *H. Phyllis* u. *H. Sara*. *Burmefter gB.* 2, 265 ic. — 3) (mlat., aus *skr.* *moko*, ar. *mauza*) ein Gefchlecht erotifcher Bäume, *Musa*, als Gesamtheit die *Mufaccen*, f. *Oken* 3, 514 ff. u. bef.: *Humboldt R.* 2, 426; *Burmefter gB.* 2, 287 (f. *Wifang*; *Maniflagras* ic.); Die *Affen-M.* od. *Musa troglodytarum* ic. — 4) *M.* Thier, f. *Moose*. — **Mufelman** (n.), m.: f. *Moslem*. — **Muf-enhaft**, a.: den Mufen ähnl., gemäß, mufifch. — **eo-graph** (gr.), m., -en, (-s); -en: *Mufen*’s-Befchreiber. *M-iē*, f.; m-i-fch, a. — **Mufette** (frz. *Muf*, auch so gefchri.), f.; -s, -n: 1) *Sackpfeife* (f. *Gornamufe*). *Sulzer* 2, 684a, vgl. dagegen: *Weiß* *Kof.* 2, 851. — 2) (f. 1 u. *Loure*) der *Sackpfeife* gemäße *Tonstücke* od. *Länge*. — 3) *Tornifler*: *Etui* (f. d.)-m. — **Mufe-um** (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, u.]: 1) eine wiffenfchaftlichen od. *Kunft*-zwecken gewidmete öffentliche Anftalt, nam. folche Sammlung: Das ägyptifche *M.*, Sammlung ägypt. *Alterthümer*; Das zoologifche *M.*, Sammlung aus-gestopfter Thiere ic.; *Wilder-M.*, vgl. *Gallerie*,

Kabinett ic.; *Gewerbe*, *Induftrie*; *Ratio-nal-M.* ic. — 2) *Studierzimmer*. *Chamife* 3, 224; *G.* 11, 25; *Chämäl* 2, 218 ic. — 3) *Titel* v. *Zeitchriften* ic.: *Deutfches M.* ic. — **Mufhik** (ruff.), m., -s; -s, -en: *M.* heißt nicht eig. *Bauer*, im Sinne v. *Ackermann*, fonder überhaupt jeder gemeine Mann vom *Bauernftande*. *Kohl Südr.* 1, 315 ic., auch: *M(o)ufit*, *Mu(d)ifit* ic. — **Mufhroom** (engl. *mufhroom*), n., m., -s; -s; *Pilz* (vgl. *Moufferon*). — **Muf-ici** (lat.): f. *Mufici*. — **icieren**, inr. (haben): (f. ss.) *Mufit* machen od. treiben, — heute gw. nur: zur *Unterhaltung* für die *Spie-lenden* od. die *Hörenden* (nicht wo die *Mufik* nur *Nebenzweck* ift od. als *Proterwerb* dient); auch *Zffgn.* **icieren**, tr.: mit *Mofaik* (f. d. u. ss. 2, 335a) od. *mofaikähn.* *Zeichnung* verzieren, 3. B.: die *Hinterfeite* der *Spiefarten* mit *rothen* u. *blauen* *Streifen* (der f. g. *Muficierung*) bedrucken; *Muficieren* *Leuten*, mit *Verzierungen*; *Muficieren* *mit Stempel-druck* verzierter *Goldfchnitt* eines *Buchs* ic. **ificieren**, tr.: in *Mufik* fegen (gw.: *temponieren*), *Mufificierung*. *Salon* 2, 297. — **ik** (bei *Älteren* u. noch *südd.* -), f.; -en: (f. ss.); eig. „*Mufenkünfte*“ übch. (f. *w.* 24, 76; 356). — gw.: *Tonkunft*, d. h. die *Kunft*, *Töne* in einer dem *Ohr* angenehmen *Weife* als *Ausdruck* v. *Empfindungen* u. *Seelenzufänden* zu *verbinden*; auch *personif.* (f. *Polyhymnia*); ferner: *Werke*, *Ergebniffe* der *Tonkunft*; die *Auf-führung*, der *Vortrag* solcher *Werke*; verallgemeint: ein *dem Ohr* angenehmes *Ganze* v. *Tönen* ic.; auch *übertr.*; *zum*. auch: die *M-n-Machenden*, *Muficanten*: Die *M.* war in einem *Nebenzimmer* auf-geftellt ic.; ferner (*burfchif.* ic.): Die *ganze M.* (*Pa-fete*, *Proftmahheit*) = die *ganze Gefichte*, der *ganze Kram*, *Krempel* ic., 3. B.: *Krauter* 10, 163 ic. *Zffgn.*, 3. B. nach den *vrifch.* *Instrumenten*, nach der *Ortlich.* od. der *Gelegenheit*, wofür die *M.* beftimmt ift, dem davon *Begleiteten* ic., f. ss. u. 3. B. unter dem *Bfw.*: *Choral*; *Figural*; *Harmonie*; *Instrumental*; *Sanifcharen*; *Kanon*; *Koncert*; *Militär*; *Opern*; *Orchefter*; *Paflions*; *Paftoral*; *Quar-tett*; *Salon*; *Sphären*; *Theater*; *Triumph*; *Vokal-M.* (f. *otifch* 1) ic.; ferner: *Alter*, *Miß*, *Un-M.*, eine *M.*, die in der *That* keine ift, diesen *Namen* nicht verdient; *Kafen-M.*, das *widerliche* *Schreien* u. *Quellen* der *Kafen*; dann auch ein ähnl. *Durcheinander* *widriger* *Miß-töne*, bef.: *Einem* eine *Kafen-M.* bringen, — im *Gefz* der *ehrenden* *Ständchen* — durch folche *Miß-M.* der *Verachtung* gegen ihn *Ausdruck* geben ic. Als *Bfw.* 3. B.: *M-n-Aufführung*; *Direktor*, *Dirigent*; *Fest*; *Freund*; *Gourmand*; *Instrument*; *Lehrer*; *Liebhaber*; *Schule*, nam. auch als *Titel* für *mufi-kalifche* *Übungstücke*; *Sunde*; *Unterricht*; *verftändig*; *Wiffenfchaft* ic. — *ica*, f.; 0 [§ 24, 1]: *Mufik*. *Sic.* 44, 5 ic., auch (lt.): *Großes Drama* *senza* [ohne] *m.* **ihalten**, pl.: *Noten*, *Tonstücke* zum *Spie-len*: *M-n-Sandlung*; *Reichinftitut* ic. **ihaltifch**, a.: die *Mufik* bes

treffend, darauf bezügl., dazu gehörig ic.; auch: **M.** (Ggß u. n. m.) sein, Befehl od. Instrumentals musk, nam. die letzte auszuführen im Stande sein; auf einem Instrument spielen können. **-ikant**, m., -en, (-s); -en: (f. Ss.) Spielmann, Ciner, der (in zünftiger Weise) sein Brot durch Musikmachen hier u. dort erwirbt, vgl. (als schon etwas edler) **Musikus**, was z. B. auch für das Mitglied einer fürstl. Kapelle ic. gilt, u. **Muster**, was (wie Tonkünstler) übrr. den Tonkundigen u. **Musikverständigen** bez., z. B. auch den Tonsezer (s. **Sichtenberg** 5, 262 u. **Philosophant**) ic.; sprchw.: Da liegt ein **M.** (od. Spielmann) begraben, v. einem Ort, wo des Tanzens u. Springens kein Ende ist ic.; Hier sitzen die **M-en!** = hier ist das Beste, das Wirksamste ic. **-ikantentum**, n., -(e)s; O: eine Gesamtheit von Musikanten und ihr Stand. **-ikantlin**, f.; -nen: die Frau eines Musikanten; weiblicher Musikant (vgl. **Harfenistin**). **-iken**, intr. (haben): ft. musizieren (selten). **Berl. Montagsz.** 9, 3 [Reim: quietet]; auch: Drei solche Akte zu be-m. [mit Musik versehen]. **Beier** 6, 405. **-iker**, m., -s; uv.: Tonkünstler (vgl. **Musikant**). **-ilisch**, a.: (selten) mit — od.: wie — Musik ertönd. **Platen** 1, 277. **-icus**, m., uv.; -je [§ 24, 2]: (f. Musikant): fürstlicher Kammer-M.; Die Tempel-musici. **Heine Rom.** 103. **-isch**, a.: musenhaft, den Mufen geweiht, auf sie bezüglich ic. **-iv**, n.: **Mosaik** (f. d.), nam. als Bñw., z. B.: **M.-Werk**; **-Strich**; auch: **M.-Form**, z. B. zur Musierung der Spielarten; **-Gold**, goldgelbes Schwefelzinn; **-Silber**. **-ivisch**, a.: f. **mosaisch** 1, z. B. auch: **M. zusammengelegte Augen**. **Pouillet** 2, 175. **-ivus**, a.: musivisch, z. B. **Argentum**; äurum; pavimentum — musivum = **Musiv-Silber**; **-Gold**; **-Pflaster** ic. — **Musj-e**, -ß: f. **Monsieur**. — **Musk**, m., uv.; O: **Moschus**: Eine **M.-Kage**. **Päcker Süddtl.** 1, 352; auch (frz.): **Kaffe** auf musk (o müsk). **Samitasso Nr.** 196, mit **M. ic.** — **Musca** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Fliege**. — **Muscadin** (frz. muskatäng), m., -s; -s: „**Moschusapfille**“, — Name für die Glanzant v. 1793 ic. — **Muskät**, m., -(e)s; -e; -e, f.; -n: (f. Ss.) = **M.-Ruß** (f. u.) u. **M.-Wein** (f. u.). — in Bezug auf den muschusähn. **Duft**. Als **Bñw.**: **M.** (od. **M-en**) **Baum**, **Myrsica moschata**; **-Blume**, **-Blüthe**, das als Gewürz geschätzte rothe Fasergerewebe und die Frucht des **M.-Baums** (**Macis**); seltner = **Viola maritimalis**; **-Butter**, **Fett** in der **M.-Ruß**; **-Sphacinte**, **Hyacinthus muscari**; **-Kirsche**, Art duftiger Weichselkirsche; **-Ruß**, der Kern v. der Frucht des **M.-Baums**, als feines Gewürz; **-Traube**, **M.-Wein** liefernd (**Gurzel** ic.); **-Vogel**, ein Vogel, der, die Früchte des **M.-Baums** essend, die unverdaute Ruß wieder v. sich giebt u. so den Baum fortpflanzt; **-Wein**, **Muskateller** (f. d.), **Sorten** **Wein** v. bes. würzigem Geschmack, dazu z. B.: **Malaga**; **Tropf**; od. **Schranen-M. ic.** **-zeller**, m., -s; uv.: **M.**, **M.-Wein**, **-Butt**; **-Traube**, f. **Muskat-Wein**; **-Traube**. Als **Bñw.** auch, zur Bez. der Ähnlichf. an **Duft** od. **Geschmack**, z. B.:

M.-Apfel; **-Myrtose**; **-Birne**; **-Salbei** ic. — **Muskedönnner**, m., -s; uv.: f. **Mousqueton**. — **Müskel**, m., -s (f.); -n: f. Ss. u. musculus. — **Muskel-e** (frz.), f.; -n: glattes Kugelgewehr (zum Militärdienst, nam. bei den Linientruppen): **M-n-Blci** (S. 1, 109), **Kugel-e**, -ter, m., -(e)s; -e, -s; (-ärer, m., -s; uv.): musketenbewaffneter Soldat; **Grenadier** eines Linien-Regiments (vgl. **Füsilier**): **M.-Hut** (als **Damenmode**). **-on** (-öng): f. **Mousqueton**. — **Muskieren**, tr.: mit **Muskeln** würgen, auch musquieren (frz. müsk-). — **Muskitic**: f. **Mosquit** ic. — **Muscös** (lat.), a.: moesig, bemesig; moesartig: Die **M-en** (planta) muscösae, moesartige Gewächse. **-ität**, f.; O: **Moskaf**. — **Muscovade**, f.; -n: f. **Mosc** ic. — **Müskel-är** (lat.), a.: die **Muskeln** betreffend: **M.** (od. **Muskel**) **System** ic.; **-Feder**, eines Automaten ic. **-arität**, f.; O: **Muskel-Beschaffenheit**, **-Funktion** ic. **-ation**, f.; -en: **Muskelbewegung**. **-atur**, f.; -en: das **Ausgestattete** mit **Muskeln**, **Muskelfärke** ic. **-it**, m., -en, (-s); -en: **Myocit**. **-ös**, -ßs, a.: **muskelfarf**. **-osität**, f.; (-en): **Muskelfärke**. **-us**, m. [§ 24, 2]: 1) **Maus**: **Mus m. ic.** — 2) (f. 1) **Müskel**. — 3) eine **Gatt. Walfische**. — 4) **Breishütten**, unter deren Schutz die **Minenarbeiten** vorgenommen wurden. — **Musc-us** (lat.), m., uv.; i [§ 24, 2]: 1) **Mosc**. — 2) **Muschus**. — **Muslin** ic.: f. **Muselin** ic. — **Müsmön**, m., -s; -s: f. **Mouffon**. — **Muso-lepsie**, f.; (-en): **Musenbegeisterung**. **-lept**, m., -en, -s; -en: ein **Musenbegeisterter**. **-mön**, m., -en, (-s); -en: ein für die **Musenfüße**, nam. für die **Musik Schwärmender**: **M-er**, f.; m-isch, a. — **Müs-quah**: Die **Bisam**, **Moschus** od. **M.-Ratte**. **Precht** 11, 34, f. **Datara**; ferner **Baribal**. — **Musquieren**: f. **musk** ic. — **Mussallan** ic.: f. **Moslem**. — **Musselin** (in frz. Schreibw. mousseline), m., (n.), -(e)s; -e: ein nach der **Stadt Mossul** benannter feiner, leichter, weicher, locker gewebter glatter Stoff aus **Baumwolle** (auch **Weseltuch**, vgl. **Mull** 2), auch **Wolle** (**Woll-M.**, mousseline de laine, f. d.) od. **Seide** (**Gaze-M.**): **Schnürchen-M.**, **baumwollner M.**, dessen **Reite** in best. Abständen dicke **Fäden** enthält ic.; **M.-Glas**, **Tafel-glas** mit durchsichtigem **Musler** auf mattem Grund. **-en**, a.: aus **Muselin**. **-ét**(t), m., n., -(e)s; -e: leichter **Muselin**. — **Musfieren**: ft. musieren u. musieren. — **Musfit-ation** (lat.), f.; -en: das **Musfieren**. **-ieren**, intr. (haben): sich nicht od. nur ungedrückt hören lassen, musfen. — **Musfon**: ft. **Mouffon**. — **Muslang** (engl. möh-), n., -s; -s: **halbwildes Pferd** in den **Wäldern** ic., auch **Meßang**. — **Muslard** (engl. möhörd), m., -s; (-s): **Senf**, **Meßrich**. — **Musl-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Wiesel**; auch **Name** v. **Fischen**. **-ina**, f. [§ 24, 1]; **-ine**, f.; -u: **wieselähn.** **Thiere**. — **Musler** (engl. möhöer), f.; (n.), -s: **Musierung**. **Sechäcker WB.** 3, 136. — **Musleschär** (türk.), m., -s; -s: **Unterstaatsminister**. — **Müstie**, f.; -s: die **Tochter** eines **Weisen** u. einer

Mulattin, f. Terceiron, vgl. Fustie, Costie. — **Mu-**
stóphi (türk.), m., -s; -s: Verwaltungsbeamter,
Weheimtschreiber. — **Musulman**: s. Moslem. —
Musfing, m., -en, (-s); -en: Einer, der sich den
Musenfinnen, nam. der Musf widmet. -te, f.;
-(e)n: Werk über Musf ic. -isch, a.: den Musen-
finnen gewidmet ic.

Múta (lat.), f. [§ 24, 1]: „stummer“ Mit-
lauter (f. explosio, vgl. Liquida). — **Mutáb-cl**
(lat.), a.: veränderlich. -ilität, f.; 0: Ver-
änderlichf. — **Mutálebe** (türk.), n., -s; -s: Be-
gehren. Hammer 10, 360. — **Mutál-ia** (lat.), f.
[§ 24, 3, -ionis]: Veränderung ic.: O quæ m-
rerum! o welche Veränderung der Dinge! ic. -ion,
f.; -en: Mutierung, 3. B. S. 40, 227 ic.; auch
bei Klavieren ic. die Höhe, wodurch der Klang ver-
ändert wird. 35, 441 ic. -or, m., -s; -s: ören
[§ 24, 3, -oris]: f. Kommutator. -us, a.: ver-
ändert: Mutatis mutándis, mit Veränderung des
zu Verändernden: Mutato nómine de te | fabula
narratur, mit verändertem Namen gilt von dir die
Geschichte. — **Mutaz-alit** (ar.), m., -en, -s; -en;
-ileh, m., -s; -s: ein Moslem, der an Willens-
freiheit glaubt (Seltenname). — **Mutesárrif**,
m., -s; -s: wirklicher Besitzer od. Inhaber eines
Eandshafs, Gafß Musfettim, zeitweiliger,
auch Musfel(Oim); Musfelin ic. — **Mutieren**, tr.:
verändern, auch v. Obj. — nam.: die Stimme
brechen, beim Eintritt der Pubertät. — **Mutila-**
tion (lat.), f.; -en: Verstümmelung. -ieren,
tr.: verstümmeln. — **Mutin-erie** (frz. mut-),
f.; -(e)n, -s: Neuterei. -p (engl. mutini), f.;
-ies: Neuterei: Die M.-Bill ic. — **Mutismus**
(mlat.), m. [§ 24, 2]: Stummheit. — **Mutschie-**
run (deutsch-lat.), f.; -en: Theilung der Be-
sitzung u. Genusses v. Stammgütern mit Vor-
behalt der Eigenthumsgemeinschaft. — **Mutton**
(engl. mót'n), m., -s; -s: Hammelfleisch (f.
Mouton): M.-chops (schoppes), Hammelrippen.
— **Múlu-ál** (lat.), a.: gegen, wechselseitig,
wechselseid. -alif, m., -en, -s; -en: Mitglid
einer geheimen Gesellschaft für allgemeines Men-
schenrecht (1833 in Lyon gestiftet). -alität, f.;
0: Wechselseitigkeit. -ation, f.; -en: Entleh-
nung, Vorgen. -áll, a.: mutual. -ellif, m.:
Mutualist. — **Mútilus** (lat.), m. [§ 24, 2]:
Evarrenkopf, f. Modillon u. Weifs 1, 822. —
Múlu-um [lat., § 24, 2, n.]: Darlehn: M.
palliátum, ein verschleiertes ic., f. d. Folg. -us,
a.: gegenfeitig: M. consénsus, gegenfeitige Ein-
willigung; Múta confidéntia, gegenfeitiges Ver-
trauen; Mútuum adjutórium, gegenfeitige Hilfe;
Lútere múti compássus, f. Kompaß 2.

Múy (span.), a.: viel, sehr, f. diestro ic.

Múpa (gr.), f. [§ 24, 1]: Klaffmüschel, f.
Clam. -cit, m., -en, -s; -en: verfeinerte Klaff-
müschel, auch Myit, Musculit. — **Múpang**: s. Chao.
— **Múpahenit** (gr.), f.; 0: Musfelschwäche. —
Múpeeli-um (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]:
Pilz bei der Kartoffelfäule. — **Múpeet** (gr.), m.,
-en, (-s); -en; -es, m. [§ 24, 1]: Brüllaffe. —

Múpeelo-lög, m., -en, -s; -en: Kenner der
Pilze: M.-ie, f.; m.-ifch, a. -phäg, m., -en,
-s; -en: Pilz-Gfser. — **Múch-mos**, -thismos
(gr.), m., uv.; 0: das Stöhnen, Röcheln. —
Múp-esis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Fäulnis durch
Schleim ic.; Eiterausfchwüzung der innern Augen-
fläche. -or, m. [§ 24, 3, -onis]: fauler Fleisch-
auswuchs. — **Múpdr-asis** (gr.), f. [§ 24, 3,
uv.]: Pupillenerweiterung. -aticum, n., -s; fa
[§ 24, 2, n.]: Mydriasis bewirkendes Mittel.
-atifch, a.: auf Mydriasis bezüglich; daran lei-
dend; sie bewirkend ic. — **Múpel-algic** (gr.), f.;
-(e)n: Rückenmarkschmerz. -itis, f. [§ 24, 3,
uv.]: Rückenmarksentzündung. -omalacic, f.;
-(e)n: Rückenmarkserweichung. -omeningitiz,
f. [§ 24, 2, uv.]: Entzündung der Rückenmarks-
haut. -ophthifis, f. [§ 24, 3, uv.]: Rücken-
markschwindfucht. -ospóngus, m. [§ 24, 2]:
Markschwamm. — **Múgmos**: s. Mygmos. —
Múio-deophit (gr.), -opit, f.; -(e)n: f.
Mouche 3. -lög ic.: s. Dipteroleg u. Fortbild. —
Múit (gr.), m., -en, -s; -en: s. Myacit. -is, f.
[§ 24, 3, uv.]: Muskel-Entzündung. — **Múh-**
elium (gr.) ic.: s. Myc ic. -oderma, n., -s;
men [§ 24, 3, n., -tis]: Rahm (auf Flüssigkeiten).
-olith, m., -(e)s; -e: Stein, der wie ein Pilz
ausfiehet. -olög, m. ic.: s. Mycetolog. -ophthal-
mit, f.; -en: schwammige Augenentzündung.
-osis, f. [§ 24, 3, uv.]: schwammiges Fleisch-
gewächs. — **Múhter-es** (gr.), pl.: Naslöcher.
-ismus, m., uv.; -ismen: naseringfende Ver-
höhnung. -ophont, f.; -(e)n: nasales Sprechen.
— **Múlad-p** (engl. mládt), f.; -ies: f. Lady u.
Málord. — **Múlod-on** (gr.), m., -s; -s: önten:
„Múhlzahn“, ein riesiges, vorweltl. Säugethier,
zu den Gravigraden gehörig. — **Múlord** (engl.),
m., -s; -s: (f. Lord u. Milord). -schaft, f.;
-en: der Stand eines Mylords; auch = Mylord.
— **Múyheer** (holl.), m., -s; -s: „mein Herr“,
Bej. vornehmer Helländer. — **Múy-ocóliatig**
(gr.), f.; -(e)n: Bauchmuskelschmerz. -odynia-
mometer, m., n., -s; uv.: Muskelkraftmesser.
-odynia, f. [§ 24, 1]: Muskelschmerz, 3. B. M.
rheumática, rheumatischer ic., auch: Myodynit,
f.; -(e)n. -ograp, -olög, m., -en, (-s); -en:
Beschreiber, Kenner der Muskeln: M.-ic, f.;
m.-ifch, a. -óma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]:
Muskelfleischwulst. -onarchic, f.; -n; -onarchic,
f. [§ 24, 3, uv.]: Muskeln-Stumpfheit. -opal-
mus, m. [§ 24, 2]: das Sehnenbüßen. -opathic,
f.; -(e)n: Muskelleiden. -opathifch, a.: muskel-
leidend. -ophoria, f.; -en [§ 24, 1]: Art Mu-
scheln. Burmeister Gfch. 173 ff. — **Múp-e** (gr.),
m., -n; -n: Kurzächtiger. -ia, f. [§ 24, 1];
-it, f.; -(e)n: Kurzächtigt. f. Gafß Brechpyrie.
-ifch, a.: kurzächtigt. -odiorthotikon, n., -s;
ta: Vorrichtung zur Minderung der Kurzächtigt.
-s, m. [§ 24, 3, -is]: Myope. — **Múporhëris**
(gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Muskeln-, Sehnen-Zer-
reißung. — **Múpösis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]:
Pupillenverengerung. — **Múp-otiz** (gr.), f.

[§ 24, 3, uv.]: „Mausfedrden“, Bergißmeinnicht.
 -löm, m., -en, -s; -en: Anatom (f. d.) in Bezug auf Muskeln: M-ie, f.; m-ißch, a. —
Myri-ade (gr.), f.; -n: eine Gesamtheit von Zehntausend; eine große Menge. -agräm: -aliter; -ameter; -iäre; -iastäre: 10,000 Gramm (f. d., vgl. Desagramm) u. -ärch, m., -en, (-s); -en: „Befehlshaber über 10,000“, — im neuern Griechenland = Divisionsgeneral. -as, f.; -äten: Myriade. — **Myri-cin** (gr.), n., -s; 0: f. Cerin 1. -ca, f. [§ 24, 1]; -ke, f.; -n: Pflanzenn.: M.-Wachß. — **Myriolög-ion** (ngr.), n., -s; -ia, -ien: Tottenklage. -iße, a.: auf Myriologie bezügl., dazu gehörig v. -istin, f.; -nen: Sängerin, Dichterin v. Myriologie. — **Myrio-morphosköp** (gr.), n., -(e)s; -e: Kaleidoskop. -nömisch, a.: zehntausend, vielnamig. -phyllisch, a.: vielblättrig. -phyllum, n., -s; la: Millefolium. -pöde, m., -n; -n: Millstede. -räma, n., -s; -rämen [§ 24, 3, n., -tis]: Art Kaleidoskop zur Zusammenfügung verschiedener Landschaftsbilder u. — **Myr-isma** [gr., § 24, 3, n., -tis]: Salbe. -ismus, m. [§ 24, 2]: Einsetzung. -isticin, n., -(e)s; 0: M., M.-Säure. Bestandteil der Muskatbutter. -istica, f. [§ 24, 1]: eine Pflanzengatt. (als Gesamtheit: Myristicēn, pl.), 3. B. M. moschata, f. Muskatbaum u. — **Myrn-ecia**, -ekia (gr.), pl.: vlatt ausliegende Warze (vgl. Astrochordn. an einem Stiel sitzende). -ecismus, m. [§ 24, 2]; -ekiasis, f. [§ 24, 3, uv.]: f. Formulation. -ecim, m., -en: -en: fossile Ameise. -ekoleon, m., -s; -s, önten [§ 24, 3, öntis]: Ameisenlöwe (ein Insekt). -ekophag, m., -en, -s; -en: Ameisenfresser (ein Säuge-thier). -idöne, m., -n; -n: nach der Sage aus Ameisen entstandne Menschen. N. Dv. 2, 45⁸¹; bef. auch Truppen des Achill. Sl. 16¹⁵⁵ u.; dann auch = Mirmidon. — **Myrmill-o** (lat.), m., -s; -önen [§ 24, 3, -önis]: Art schwerbewaffneter Gladiatoren. — **Myr-obaläne** (gr.), f.; -n: -obalanus, m. [§ 24, 2]: Name verschiedener Früchte u. Pflanzen, f. Oken Reg. 275; auch Marunte 2. -olög, m., -en, (-s); -en: Kenner, Vereiter v. Salben: M-ie, f.; m-ißch, a. -öma, n., -s; -ta: Salbe. -on, n., -s; -a: Salböl. -öfts, f. [§ 24, 3, uv.]: Einsetzung. -opöla, m., -s; ölen [§ 24, 1]: Salbenhändler. -olhécium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]; -olhécia, f. [§ 24, 1]: Salbenbüchse u. — **Myr-h-e** (ar.-gr.), f.; -n: das Guummiharz des M-n-Baums (Balsamodendron myrrha, f. Humboldt R. 2, 444), als Räucherwerk u. Arznei dienend. -en, tr.: mit Myrthe würzen, balsamieren: Die gemehrten Reiber. Otto Kranz. 329; Balsamirer u. eingemirhet. 147; Durch-mirhet. Bücker 2, 444. -iser, a.: myrthenzerzeugend u. — **Myr-sen** (tatar.), m., -s; 0: Meer-schaum, zu Pfeifenköpfen u. — **Myrt-acē** (gr.), f.; -(e)n: Pflanze aus der Gatt. der Myrten = Myrtaceae, f. [§ 24, 1]. -e, f.; -n: eine Pfl., Myrtus, nam. M. communis, bei den Alten der Liebesgöttin (Venus) geweiht, nach Schmuck der

Bräute, Symbol der Liebe u.; auch: Deutsche M., Myrica communis; f. ferner Vertutus u. Böhn in Oken Reg. 275. -ē, f.; -(e)n: Myrtacee. -ēus, a.: v. Myrthen: Coröna (f. d. 2.) myrtea u. — **Myrtagög** (gr.), m., -en, -s; -en: Einweiser in Myrthen (f. d. 1), eig. u. übertr.; M-in. -ē, f.; -(e)n: Einführung in Myrthen u. — Die Geheimlehre selbst. — **Myrt-ax** (gr.), m. [§ 24, 3, -axis]: Oberlippe; Schmirkebart, f. Meuseg. — **Myrt-er** (gr.), n., -s; -ien; -erion, n., -s; -ien: Myrthenbaum. -erios, a.: geheimnißvoll. -eriosoph, m., -en, -s; -en: ein der Myrthen Kundiger (vgl. Myrthosob): M-ir, f.; m-ißch, a. -erium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: 1) ein Geheimniß für die Ungeweihten (Profanen), eig. u. zunächst in Bezug auf Religion; dann verallgemeint. — 2) Art geistlicher Schaubühne des Mittelalters. Rosenkranz BfSch. 503 (vereinzelte: „Misterien, als eine Kontraktion v. ministerium sc. ecclesiasticum“. 501). -icismus, m., uv.: 0: die Hinneigung zur — u. das System der Mystik; die Meinung, übernatürlicher Eingebung theilhaft werden zu können (vgl. Theosophie). -ificerēn, tr.: Jemandes leichtgläubig, sein zum Besten haben. -ificateur (-tör), m., -s; -s, -e: Einer, der Leute mystificiert. -ificatiön, f.; -en: Mystificierung. -ik (-. Chämml. S. 84), f.; 0: das Sich-Vertiefen u. Verirren in das Ueberflüssliche u. in die Welt der Ahnungen; 3 ablenz-M. -iker, m., -s; uv.: ein der Mystik Ergebner, Lehrer des Mysticismus. (-icus, a.) -isch, a.: in geheimnißvollem Dunkel für alle Ungeweihten gehüllt; der Mystik huldigend u. -osöph, m., -en, -s; -en: mystischer Philosoph: M-ir, f.; m-ißch, a. — **Myrtacism** (gr.), m., uv.; 0: das häufige Vorkommen des M.-Lauts. — **Myrt** (hell.), m., -s; uv.: eine vralt. kleine Münze (vgl. ss. 2, 306a). — **Myth-e** (gr.), f.; -n: M. — ob. (gr.) Mythos, (lat.) Mythus, m., uv.; Myrthen-Sage, eig. u. zunächst auf religiösem Gebiet. Simrock Myth. 1; Unter unsern alten Göttern u. Helden -M-n ist mancher ammenhaft genug. W. 24, 185; Die Schöpfungß-M-n u. -enhast, a.: sagenhaft, mythisch. -ificerēn, tr.: zur Mythe machen; als Mythe behandeln u. -ificatiön, f.; -en: Mystificierung. -ik, f.; 0: das Gebiet, Bereich der Mythen u. -isch, a.: mythenhaft, der Mythe angehörend, in Bezug darauf u.: Halb-m. In „v. myrthenher“ Zeit. Kladderadatsch-Kalender 20, 37 u. -istieren, tr. (auch v. Obj.): mythologisieren u. -ogrāph, m., -en, (-s); -en: Mythen-Schreiber, Erzähler: M-ie, f.; m-ißch, a. -olög, m., -en, (-s); -en: Kenner der Mythologie. -ologię, f.; -(e)n: die heidnische Religionslehre; ein Werk darüber. -olögisch, a.: der Mythologie angehörig, ihr gemäß u. -ologisieren, tr. (auch v. Obj.): M. (ver-m.), Etwas mythologisch behandeln, deuten u. -opöie, f.; -(e)n: Mythendichtung. -os, m., uv.; -en: f. Myrthe. -otheologię, f.; -(e)n: Verknüpfung der Götter u. Gotteslehre. -otheologisch, a.:

der Myth(ol)othologie gemäß ic. -us, m., uv.; zen [S 24, 2]: f. Mythe. — **Mytilus** (gr.), m., -en; -en: versteinerte Miesmuschel. — **Myurus**: f. Meirus. — **Myra** (gr.), f. [S 24, 1]: 1) Schlein. — 2) M., Córdoba m., schwarze Brust

beere. -odes, a.: schleimicht. -**on(a)**: Myrosarom(a). -orrhöe, f.; -(e)n: Schleimfluß. -osarköm, n., -(e)s; -e; -osarköma [S 24, 3, n., -tis]: schleimiges Sarkom.



M: als Abkürzung: n. = nötrum; **N**. = Nitrogenium; Nömen; Nominativ(us); Número; **Na**. = Natrium; **NB**. = nota bene; **N. C.** = nostro conto; nuovo conto; **Ni**. = Nickel; **Nic**. = Nicotin; **N. L**. = non liquet; **N. N**. = nömen nöcio; notetur nömen; **No**. = numero; **Nom**. = Nominativus; **Non**. = nönae, nönis ic.; **Not. publ.** (caes. jur. imm.) = Notarius publicus (caesareus juratus immatriculatus); **Nov**. = November ic.; **Nr.**, **Nro**. = número; **N. S**. = növi stil; new style; Notre-Seigneur; **N. T**. = növum testaméntum; **nto** = néto.

Nabi: f. Nebi. — **Nabob** (ar.), m., -s; -s: (f. Raib) indischer Statthalter: Die Rawabob. Westermann 3, 533b; Bez. eines Besitzers indischer — od. übrh.: großer Schätze.

Nacelle (frz. naïfil), f.; -s: Nachen. **Nacht** Par. 1, 3. — **Nacimiento** (span.), m., n., -s; -s: Geburt, nam.: Die Ausstattung für das N. (Geburt Christi). **Nachher** **Nach**, 2, 171; 173, vgl. Weihnachtsbaum ic. — **Naczelnik** (poln. natsch-), m., -s; -s: Diktator (f. d. u. Natschalnik).

Nadir (ar., -), m., n., -s; 0: der dem Zenith (f. d.) od. Scheitelpunkt grade entgegengesetzte unsichtbare Himmelspunkt (Fußpunkt); auch bildl. ic. — **Nadiri**, m., -s; -s: pers. Münze.

Nagaih-a (tatar.), f.; -s, zen: gestochte Lederpeitsche. **Nacht** Engl. 2, 109; Südr. 1, 24 (Nogaika. 2, 233). — **Nageoir** (frz. nashoir), m., n., -s; -s: Schwimmlak. — **Näger**, m., -s; -s: Antilope redunca. — **Nägri**, n., -s; 0: f. Sindustani.

Nahj-a (türk.), f.; -s, zen: Bezirk.

Najib (ar.), m., -s; -s: „Stellvertreter“, in der Türkei, bes. des Richters ic.; im pers. Heer: N. = Leutnant (f. d.). **Nacemann** Dr. 2, 465 ic., auch: Einem indischen N. (Nawab od. Nawab gw. genannt). 173, f. Nabob. — **Naid** (gr.), f.; -n: Nais. — **Naidh** (ind.), m., -s; -s: ostindischer Korporal. **Nacemann** 3, 523b. — **Nail** (engl. nail), m., -s; -s: 1) Nagel. — 2) = $\frac{1}{16}$ Dard = $\frac{2}{4}$ Zoll. — 3) = 8 Pfund. — **Nair**: 1) (nord. Myth.) m., -s; -s: zwerghafte Geister Verstorbenen. — 2) (ind.) m., -en; -en: Angehöriger einer Unterabtheilung der Kriegerkastel. **Grube** Gh. 2, 134; 131 ic. — **Nais** (gr.), f.; Naiden: Wassernymphe. w. 12, 170 (gr.), f.; Naiden: Wassernymphe. w. 12, 170 (gr.), f.; Naiden: Wassernymphe. w. 12, 170 (gr.), f.; auch: Art Dorsfienwurm, Wassers

schlangel, z. B. N. serpentina ic. — **Naisk-os** (gr.), m., uv.; -ot: kleiner Tempel (f. Naes), Kapelle. — **Naissance** (frz. näsing), f.; 0: Geburt. — **Nais** (frz.), a.: (f. sa., vgl. ingenu) in argloser Unschuld, rein natürl. ohne Rücksicht auf — u. im unbewußten Ggß gegen das bloß konventionelle. Ze nach dem Gesichtspunkt tritt bald die Freude an der Herzeneinfalt, bald der Spott über die Verstandeseinfältigkeit hervor: **Nais** (f. d.) od. über-n.; ur-n. ic.; Der n-e Iheit, verhüllende Bez. für den Hintern. -ekät, (-ikät), -heit, f.; -en; -elö, f.; -s: das Nais sein (o. Wz.) — u.: Aufrung selches Wesens.

Najade (gr.), f.; -n: Nymphe eines Landgewässers (Nais; Rajat).

Nakara (ar.), f.; -s: große Pauke, Trommel: **Nakara** h. Weiss 2, 298, auch **Nakara**; **Nagara**. — **Nacarat** (frz. -ä; ugw.: -ätt. **Dumauer** 2, 180), a. — vgl. vonceau; lila, rosa ic. —: roth, zw. rosa u. kirschroth; auch als sächl. **Nw**. — **Nakás** (russ.), m., uv.; uv.: Vorschrift, Gesetzbuch ic. **Nacht** Pet. 2, 337. — **Nahib** (ar.), m., -s; -s: Vorsteher ic.: N. (Nefis) — **Genet** od. ülföschraf (el Afsraf), Vorsteher der Emire, f. **Sammer** 10, 361; **Nacemann** 1, 267; 97 ic. — **Nakula**, f.; -s: f. Dschadschjet.

Nama-sz, -z (türk.), n., uv.; uv.: Gebetzeit u.: das zu verrichtende Gebet (vgl. Hora ic.). **Gerhard** W. 2, 267. — **Schiah**, n., -s; -s: aufgerichteter Stein, sein Gebet dabei zu verrichten. — **Name** (engl. nām), m., -s; -s: Name, f. handle ic. — **Nameh** (ar., pers.), n., -s; -s: Buch, Epos ic.: **Schah-N.**

Nan (mongol.): Süd, Ggß We. Nord, z. B.: N. lu u. Belu, Südz, Nordstraße. **Stobus** 4, 64a; **Nan-tin(g)**, **Pe-tin(g)**, Südz, Nordresidenz in China.

— **Nani-a** (lat.), f. [S 24, 1]; -e, f.; -n: Klage, Trauerlied ic., auch: **Nenie**. **Sch.** 84b ic.; **seltn** = **Wiegens**, **Schlummerlied**. — **Nanka**, f.; -s: **Pflanzenn.**, f. **Anona**; auch = **Artocarpus integrifolia**. **Okm** 3, 1574. — **Nank-in(g)**, m., -s; -s: (nach der alten Hauptstadt China's, f. Nan) dichter, fester Kattun, gw. von eigenth. bräunlichgelber Farbe; auch als Farbe: **Bez.** = n. getb. -inél(t), m., -s; -s: feinerer **Nankin**. -in(g)en, a.: aus dem Stoff **Nankin**. — **Nanna** (nord. Myth.), f.; -s; 0: **Valder's** (f. d.) geliebte Gattin. — **Nanquinet** (frz. -feng): **Nankin**. -el (-ine), m., -s; -s: **Nankinett**.

Mapär (gr.), f.; -n: Thalnymphe (f. d.).
 — Mapär (ngr.), m., -s; uv.: Epottname für die Partei des Kapodistrias. — Naphtha (ar.-gr.), n., -s; -s; f.; -s [§ 24, 1] (f. ss.): 1) flares Steinöl (vgl. Petrolem), auch Berg-N.; N.-Insel; Quell; See ic. — 2) (f. 1) = Ather 3, 3. B.: s. Holz., Schwefel-N. ic. -lin, n., -(e)s; 0: -line, f.; 0: eine Kohlenwasserstoffverbindung; N.-Farben [aus N. dargestellt]. -lit, m., -(e)s; -e: ein naphthahaltiges Fossil. — Napist, m., -en, -s; -en: Napär. — Napolé-on (frz. -öng), m., -s; -s: Name, bef. zweiter Kaiser der Franzosen: N. Bonaparte (f. d., † 1821) u. Louis N. (geb. 1810): N.-D'or, f. Dor ic.; auch: N., eine Sorte Cigarren; lang u. dünn ic.; N.-s Vogel, eine Gatt. Feuerfinken. -onide, m., -n; -n: Abkömmling Napoleons. -onismus, m., uv.; 0: -onist, m., -en, -s; -en: f. Bonaparte, Charwin-ist, -ismus ic. -(on)omän, m., -en; -en: ein für Napoleón Schwärmer: N.-iē, f.; -n-isch, a. ic. — Napolitaine (frz. -än'), f.; -s: Name v. Zeugstoffen, bef.: glattes, ungewalktes aus Streichgarn.

Narāng (pers.), m., -s; -s: Orange (f. d. 2), span. Narang-a, f.; -o, m. ic. -istan, m., -s; -s: Orangengarten. — Narce (gr.), f.; -n: 1) Erfrischung (f. Narcese). — 2) Kampfrothe, Torpedo (f. d. n. (auch Narceine). -in, n., -(e)s; 0: ein im Opium enthaltendes Alkaloid. — Narc-iss (gr.), m., uv.; (-es); -e, -en: (Myth.) N. N.-s, ein schöner Jüngling, der, im Wasser sein Bild erblickend, sich in dasselbe verliebte u. dann in eine Blume (die Narzisse) verwandelt wurde; daher Bez. eines Selbstgefälligen ic. -isse, f.; -n: ein Zwiebelgewächs. -issino (it. narcisch-), m., -s; -s, -ini: f. Desserdo. -issus (lat.), m. [§ 24, 2]: Narcis; Narcisse. -itin, n., -(e)s; 0: Dreichstoff der Narcissenzwiebel. — Nard-e (gr.), f. (m.); -n: Name von Pflanzen, bef.: Nardus indica od. spica (f. d.) nardi, als kostbare Spezerei; N.-n-Dl; Wasser. -ig, a.: nardenbüstend: N.-es Flechtenhaar. Stolberg Sch. 1, 92. — Nargile(h), f.; -s; n., -s; -s: Tabackspfeife, wobei der Rauch mittels gewonnener Schlauch durch Wasser geht, u.: das Wasserbehälter solcher Pfeife (f. Kuta; Kallun; Argile ic.). — Nark-e (gr.), f.; -n: f. Narce. -ose, f.; -n; -osis, f. [§ 24, 3, uv.]: Betäubtheit: Sir-n-N. ic. -otikon, -otikum, n., -s; fa: narkotikaes Mittel. -olin, n., -(e)s; 0: ein Bestandtheil des Opiums. -otifikation, f.; -en: Narkotisierung. -otisch, a.: betäubend, einschläfernd. -isieren, tr.: durch Wirkung aufs Nervensystem betäuben. -otismus, m., uv.; 0: Zustand des Betäubtseins. — Nart-äbel (lat.), a.: erzählbar. -äta, pl. [§ 24, 2, n.]: Erzähltes: N. refero (f. d.). -ation, f.; -en: Erzählung. -atū, a.: erzählend. -ātor, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Erzähler. — Nartieren, intr. (haben): narren (f. d. ss.); auch: Geld aus Einem heraus-n. ic. — Narte (russ.), f.; -n: Renntier-Eschlitten.

— NARTH-äcium, -ähium (gr.), n., -s; icen [§ 24, 2, n.]; -ex, m. [§ 24, 3, -äcis]: (f. Ferula): eine Pfl.; Schiene zur Heilung v. Knochenbrüchen; Rätzchen, Büchsch. — Nartwal(l), m., -(e)s; -s, -e: Art Wal, See-Ginhorn, Monodon monoceros.

Nasal (nlat.). 1) a.: auf die Nase bezügl., bef.: durch die Nase töndend od. gesprochen. N.-Buchstaben, -Laute ic. — 2) n., -(e)s; -e: Nasart. -e, n., -s; -en [§ 24, 3, n., -is, Niz. -ia]: Schnupf-, Niesemittel. -ieren, intr. (haben); tr.: durch die Nase sprechen, näseln. — Nasar-a (ar.), f.; -s; -inchen, n., -s; uv.: kleine Scheidemäure, auch: Naseringchen. f. Nath. 2, 1. — Nasaräer, m., -s; uv.: f. Nasir 1. — Nasard (frz. -är), n., -s; -s: ein (näselndes) Orgelregister, auch Nasal. -e, f.; -n: Nasenstüber. -ieren, tr.: nasenstübern. — Nasaringchen: f. Nasara. — Nas-ens (lat.), a. [§ 24, 3, -entis]: entstehend. -eniz, f.; -en: Geburt, Enttöbung. — Nasel-ur (lat.): wird geboren: Non fit (f. d.) poita, n. -ürus, a.: dessen Geburt bevorzucht. Grenz. 24, 2, 236; Aus dem n. ein natus zu werden. Nat. 3, 22, 181; N. pro jam nato habetur, „die Leibesfrucht wird für schon geboren gerechnet“. Rechtspruch. — Naseringchen: f. Nasara. — Nasir, m., -s, uv.; -s, uv.: 1) (hebr.) ein Geweihter des Herrn, — der sich des Weins enthielt, das Haupthaar ungeschoren trug ic., auch: Nasaräer; (Nazaräi); Nasiräer. — 2) (ar., türk.) „Aufseher“ ic. — Nas-o (lat.), m., -s; -(s) [§ 24, 3, -onis]: Name, bef. Beiname Dvid's (f. d.). — Nasfi (hebr.), m., -s; -s: Vorsteher des Sanhedrins. — Nasfi (ar.), n., -s; 0: Verhängnis, f. Fatum ic.; auch Waba. — Nāsa (gr.), f. [§ 24, 1]: Speck-Beule, -Geschwulst, auch: Nat(t)a. — Nāstrand (nord. Myth.), m., -s; 0: „Leichenstrand“, Eig. des Tods in der Unterwelt. — Nāst-ürtium (lat.), n., (m.), -s; icen [§ 24, 2, n.]; -ürz, n., -es; -e: indische Kresse. — Nāst-ulus (lat.), m. [§ 24, 2]: kleiner Naseweis. -us, m. [§ 24, 2]: Naseweis.

Nāta (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Tochter. — 2) f. Nāsa. — Natagāi, m., -s; 0: ein Gott der Tataren, als Schöpfer des Alls. — Natāl (lat.), -is, a.: auf die Geburt bezügl. ic.: (Dies) n-is, Geburtstag ic. -äctum, -äctium, n., -s; icen [§ 24, 2, n.]: Geburtstags-Geschenk, -Feier, -Schmaus ic.; firchl. auch: Sterbetag eines Märtyrers (sofern mit diesem sein himmlisches Leben begann) ic. — Natāl-io (lat.), f. [§ 24, 3, -ionis]; -iön, f.; -en: das Schwimmen; Schwimmübung; Schwimms od. Badebassin. — Natkitochs (engl. nāskitōsch), m., uv.; uv.: feiner Schnupftabak von der gleichnamigen Stadt in Louisiana. — Natif (engl. nat-), m., -s; -s: (f. Native) Eingeborner. — Nätion (lat.), f.; -en: (f. ss.) ein Volk, als staatliches Individuum, in seiner alle Glieder desselben zu einer großen Gesamtheit verbindenden u. zugleich von andern solchen Gesamtheiten scheidenden Eigenthümlichf.

u. zuw.: diese Eigenthümlichkeit (Nationalität); burschf. zuw. = Landsmannschaft; zuw. auch, indem die Best. der politischen Einheit u. Gesamtheit zurücktritt, fast = Leute; auch vrl.: Nationalen u. d. B. vgl. die v. Volk. -al, a.: eine Nation betreffend, ihr eigen, gemäß u., vgl. volksthümlich u. als Bstw.: Volks-, Landes-, z. B.: Die Gedächtnen schienen meist im N. Sittenmaße verfaßt, mit der N. Deklamation vorgelesen zu werden. S. 23, 195 u.; N. Association; Charakter; Farben; Fest; Gallerie; Garde; Geist; Gelb; Essen od. Gericht; Gewohnheit; Industrie; Institut; Interesse; Kokarde; Konvent; Konvention; Kostüm; Liberal; Lied; Literatur; Märchen; Masse; Museum; Stomon(ie); Repräsentant; Schnitt, z. B. des Gesichts u.; Schulen; Spiele der Ordehen; Stand (W. 31, 20); Stolz; Tanz; Theater; Tracht; Truppen; Verein (z. B. ein für Deutschlands Einheit wirkender u.); Vermögen; Versammlung; Zeitung; Zug od. Eigenthümlichkeit u.; auch frz., z. B.: Esprit n. esprit national, N. Geist u. u. (weibl.): Garde n-e, N. Garde u.; auch engl., z. B.: N. Republicans [nächstnall republikanisch = N. Republikaner]. Herrig 13, 354 u. -ale, n., -s; (-s): das gesammte Signalement (f. d.) eines Individuums. -alifikation, f.; -en: Nationalisierung. -alifizieren, tr.: einer Nationalität als zugehörenden Theil derselben ananend einverleiben, f. Ss.; auch: Ent-n., der Nationalität berauben; ferner: Daß die Ungarn dahin trachten, die Slowaken zu über-n. Wenig S. u. Wotfel. XVII, durch das Übergewicht ihrer Nationalität zu erdrücken. -alismus, m., u.; 0; Die Studenten hielten sich damals nicht in f. g. Landsmannschaften zusammen; denn der N., wie man Das nannte, war . . verboten. Gieseler Schell. Mor. 1, 108. -alität, f.; -en: Charakteristische Eigenthümlichkeit einer Nation (f. d.) — u.: eine durch solche Eigenthümlichkeit verbundene Gesamtheit: N-s-Prinzip, das B., daß jede N. über ihre Angelegenheiten selbständig zu entscheiden habe; N-s-Demonstrationen (f. d.) u. -ell, a.: national: Diese n-e Richtung. — Natio (lat.), a.: ans, ein geboren u. -e (engl. native), a.: nativ — u. (Substant.) ein Eingeborener (f. Nativ) u. — als Parteiname (urspr. in Vorbamer.): Einer, der nur die Eingeborenen (im Ggß zu den neu Einwandernden) als vollberechtigte Staatsbürger anerkannt wissen will; ferner von Austern, im Ggß zu den auf den Pflanzungen kultivierten: Die N-s-. -ismus, m., u.; 0; die Ansicht, wonach allen Inländischen u. Eingeborenen der Vorzug gebührt, — bef. in der Politik, f. Native u. Know-nothingum. -ist, m., —en, -s; —en: ein dem Nationalismus Huldigender (= Natio); auch: ein für das Inländische Schwärmender u. -istisch, a.: dem Nationalismus huldigend u. -ität, f.; —en: „Geburtskumbe“ = Heroskop (f. d., vgl. Genitur; Genethologie u.). Einem die N. stellen, nach

den Aspekten (f. d.) seine Zukunft verkünden, etg. u. übr.; N-en-Steller. — Natrium (lat.), n., -s; 0; das Metall des Natrons: Chlor-N., Kochsalz; Schwefel-N. u. -olith, m., —(e)s; —e: Natron-Seolith (f. d.). -on, -um, n., —s; 0 [S 24, 2, n.]: das Oxyd des Natrums (f. mischerlich 2, 1, 51), eine Base vieler Salze: N-Salze, z. B. nam. kohlen-saures N., N. carbonicum (f. Soda u. Aarmanisch 2, 748); schwefel-saures N., N. sulphuricum (Saubersalz) u.; N. (vgl. Kali) Glas; N. Hydrat; N. Soda (f. d.); N. Salze; N. (od. Soda-) Seife u. — Natur (lat.), f.; —en: f. Ss. -a, f. [S 24, 1]: Natur: N. non facit saltus, „die Natur macht keine Sprünge“, sagte schon Linné. Dürreißer Gsch. 375 u.; In n. = in Natur, das Genannte selbst, nicht ein Gesag das für; In rerum n., in der Natur der Dinge; im All; in der Welt u.; Naturä convenienter vive, leb naturgemäß; Cóntra n-m, wider die N.; Naturam expellás furcá: tamen úsque recúrret, f. Chassez u.; N. naturans, die schaffende Natur. — N. naturata, die geschaffene; N. Rechnung, N-s-Führung über Waaren, die in n. od. durch gleichartige zurückzuerstatten, nicht mit Geld zu bezahlen sind. -al, a.: 1) als Bstw., zu bezeichnen, daß Etwas in natura, nicht Geld dafür geliefert wird, werden muß u.: N. Abgaben; Befoldung; Lieferung; Verpflichtung. — 2) (engl. natural) a.: natürlich, z. B. nach Darwin's Theorie: N. selection [stütschen], natürliche Zuchtwahl. -alien, pl.: Natur-Erzeugnisse; Naturkörper, nam. als Bestandtheile einer zum veranschaulichenden Überblick der Naturgeschichte dienenden Sammlung (N. Kabinett, Sammlung u.; N. Handel u.), f. auch d. Folg. -alis, a.: natürlich u.; Historiä n., Naturgeschichte u.; Naturalia non sunt turpia, natürliche (f. d. 11 Ss.) Dinge sind nichts Arges, ihrer darf man sich nicht schämen u.; In (paris) naturalibus, so wie Gott Einen geschaffen, — nackt u.; auch: Naturalia negotii, die natürl., selbstverständl. Folgen eines Rechtsgeschäfts u. (Naturalien). -alifikation, f.; —en: Naturalisierung: N-s-Gesuch u. -alifizieren: 1) tr., refl.: einbürgern (f. nationalisieren): Sich ent-n. Volksz. 16, 74 u. — 2) intr. (haben): in einer Kunst nicht nach kunstmäßigen Regeln, sondern nach einem gewissen Naturgefühl verfahren (f. Naturalismus 2). -alismus, m., u.; 0; 1) die Ansicht, daß der Mensch keiner geoffenbarten („übernatürlichen“) Religion bedürfe, sondern durch Gebrauch seiner bloß natürl. Gaben zur Erkenntnis aller religiösen Wahrheiten gelangen könne. f. 10, 171, Ggß Supra od. Super-N. — 2) die Ausübung einer Kunst, nicht nach erlernten Regeln, sondern bloß nach natürl. Anlage (vgl. Dilettantismus). — 3) in den bildenden Künsten die Ansicht, die die treueste Nachahmung der Natur als Höchstes hinstellt, Ggß Realismus. -alist, m., —en, -s; —en: Einer, der dem Naturalismus (1—3) huldigt, f. auch d. Folg. -alista (span.), m., —s; —s: Natur-Forscher, Kundiger u. -alistisch, a.: in der Weise

eines Naturalisten u. -alität, f.; -en: Naturlicht. -ans, a. [§ 24, 3, -antis]; -ätus, a.: f. Natura. -ell: 1) a.: natürlich, — bef. als Bflw.: N.-Farbe od. N.-Fouleur, wie sie eine ungefärbte Waare hat; N.-farbnes Tuch, Weinstid u.; -Pflüde, f. N. u. — 2) n., -(e)s; —: die natürl., dem innern Wesen eines best. Individuums gemäße Beschaffenheit — u.: das Individuum in Bezug auf diese seine Beschaffenheit, vgl. (ganz frz.): au naturel [so natürel], naturgetreu u.

Nauarch (gr.), m., -en, (-s); -en: Schiffbesitzer. -ie, f.; -(e)n: Schiffsbefehl, -Leitung. -is, f. [§ 24, 3, -idis]: Admiralschiff. — Naufragi-um (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Schiffbruch. — Nau-lon, -lum, n., -s; -la [§ 24, 2, n.]: Schiffsz., Fährgehd, z. B. für den Charon (f. d.). -machia, f. [§ 24, 1]; -machie, f.; -(e)n: See-Schlacht, -Gefecht, — auch als Schauspiel u.: die dazu ausgegrabnen kolossalen Bassins. — Näura (ar.), f.; -s: Schöpfbad zum Bewässern der Felser = (span.) Moria, vgl. Satich. — Naurüs (pers.), m., uv.; uv.: Neujahr (am Frühlingsanfang); auch als Name einer blauen, wohlriechenden Blume. — Näu-sea (lat.), f. [§ 24, 1]: Seekrankheit; Erbrechen: Ad n-m usque, bis zum Ubel u. -seös, a.: ekelerregend. -sköp, n., -(e)s; -e: Vorrichtung zum Entdecken ferner Schiffe: N.-ie. -ta, m. [§ 24, 1]: Seeemann. -tik, f.; -(e)n: Schiffswesen, -Kunde. -tiker, m., -s; uv.: Schiffsfundiger. -tilie, f.; -(e)n: nautilusartige Thiere, als Gattung. -tilit, m., -en; -en: verfeinerter Nautilus. -tilus, m., uv., (-ies); -se [§ 24, 2]: Art Mollusken in einer Schale (Schiffsbott): Papier-, Perlmutter-N. -tisch, a.: auf Seevesen bezügl., dazu gehörig u., vgl. (engl.) Eine Bibliothek von Nautical (nautikal) books [Büch]. Kohl G. 3, 265, u-e Bücher. -omanie, f.; 0: Art Wassersehen.

Nauaja (span.), f.; -s: Messer, Dolchmesser. — Nau-äl (lat.), a.: Schiffz. od. Seewesen betreffend: N.-[Seez.] Kretg u.; auch (engl. newäl), f. Kohl G. 3, 265 u. -äle, n., -s; -ällen [§ 24, 3, n., -alis, Wz., -alia]: Schiffswerft. -älis, a.: naval: Coröna (f. d. 2) n. -ärch u.: f. Nauarch u. -e (engl. new), n., -s; -s: Kirchen = Schiff. -icella, f. [§ 24, 1]: Nachenschnecke. -igabel, a.: schiffbar. -igation, f.; -en: Schiffahrt: N.-s. Akte od. -Gefeh, z. B. Cromwell's; -Schule u. -igätor, m., -s; Ören [§ 24, 3, öris]: Schiffer, Seemann; auch (engl. nävigetör), — in Manchesler auch = Erdarbeiter (excavator). Kohl G. 2, 217. -icula, f. [§ 24, 1]: Schiffchen, z. B. auch eine Gatt. Vacillarien. -icular, a.: fahnförmig: N. (od. Kahn-) Wein u. -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Schiff, Fahrzeug. — Navrant (frz.), a.: herznagend, zehrend. — Nävus (lat.), m. [§ 24, 2]: Muttermal: Die Fehler — wie Ucaüs die hävos in püero süo [Die Muttermale an seinem Habling] — für lümina anzuführen. W. 35, 148. — Nav-p (engl. new), f.; -ies: Flotte:

N.-Bills, Art Staatspapier, ausgestellt v. dem N.-Board [bohrd], einer Abtheilung der Adminalität u.

Naw-ab, -ob, m., -s; -s: f. Nabob; Natb. Nazar-äer, -äner, m., -s; uv.: nach Nazareth, Jesu Geburtsort, — alte Bez. für Christus — u.: die Anhänger Christi, vgl. Jesus Nazarenus REX Judæorum, in der Abfürz. I. (f. d.) N. R. I. u.; Nazar-äismus, m.; -äerthum, n. u.; -äenisch, a. (vgl. Christend).

Nē (lat.): daß nicht u.: Nē bis (f. d.) in idem!; Nē quid nimis (f. d.); Nē recipiatur (f. d.); Nē sūs Minervam (f. d.); Nē sutor (f. d.) u.; ferner: Nē — quidem, nicht einmal, z. B. Nē Jupiter quidem omnibus placet, nicht einmal Jupiter gefällt Allen, kann es Allen recht machen u.

Neap-el: Staat u. Stadt in Süditalien (f. Naples; Napoli; Partenope 2): N.-Gelb, eine Malerfarbe, die außer Bleioryd = Chlorblei auch Antimon im oxytierten Zustand enthält. -olitaner, m., -s; uv.: Bewohner Neapel's; auch: Pferd von dort.

Neb-ī (hebr. u.), m., uv.; -(i)im: N. (Nabi), Prophet, Seher. — Nebr-is, f.; -iden: Dirsch, Pehfell als Tracht des Bacchus u. der Bacchanten u. -it, m., -en, (-s); -e(n): Art Gestein. — Nebukadnezar, m.: ein König v. Babylon, f. Dan. 1, 1—4, 34: So ein hochmüthiger Nebukadnezar [Nem: Koper]. Sch. 325b u., vgl.: [Den Zar] in seinem N.-ismus. Schere Mir. 119 u. — Nebul-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Nebel: N. corneæ, Nebelfleck auf der Hornhaut des Auges (vgl. Nebelium; Ncht); N. lineæ, „linnener Nebel“, ein florartiges Gewebe. -ismus, m., uv.; -ismen: Nebelci. -ist, m., -en, -s; -en: Nebler (f. Phantomist). -istisch, a.: nebelhaft. -o, m., -s; -önen [§ 24, 3, -onis]: ein Taugenichts u. -ös, -ösus, a.: neblig; grünlich, düster. -ostät, f.; 0: nebulöses Wesen.

Necess-aire (frz. necessär), -är, n., -s; -s, -e: ein kleines, die zu einem best. Behuf für Vermothen notwendiges Geräthschafsten einschließendes Kästchen, Westeck u.: für Damen od. für weibl. Handarbeiten; Fuß-; Reise-; Schreib-; Toiletten-N. u. -arius (lat.), a.: nothwendig. Defensio, tutela necessaria, Nothwehr. -itas, f. [§ 24, 3, ätis]: Noth u.: N. absoluta, unbedingte Nothwendigk.; N. gravis etürgens, dringende; N. publica, allgemeiner Nothstand; N. est dürum telum, „Noth ist ein hart Geschöß“; N. non habet legem, Noth hat kein Gebot; In casum necessitatis, für den Nothfall. -ität, f.; -en: Noth, Nothwendigk. -itation, f.; -en: Nothigung, Zwang. -itieren, tr.: zwingen u.

Nēdschdi (ar.), m., -s; -s, uv.: Pferd — u.: Dromedar von edelster Rasse. — Nēdünja (hebr.), f.; -s: Das Eingebackene der Braut.

Ne(e)per: N., Neper, Papier, ein berühmter

Mathematiker (1530—1617): N.ische Logarithmen (f. d.); Rechenstäbchen u.

Nef-arius (lat.), a.: ruchslos, schändlich: Nuptiae nefariae, blutschänderische Ehe u.; als Adv.: Nefarie. -as, n., uv.; 0: Unrecht: Per ias (f. d.) et n. u. -klus, a.: unheilbringend: Dies n., f. Propheas.

Neg-ando (lat.), adv.: negierend (f. Ggß affirmando u.). -atio, f. [§ 24, 3, önis]; -ation, f.; -en: Verneinung; das Negativsein u. (f. Ggß Position 6). -ativ: 1) a.: verneinend; Ggß zu positiv, sofern v. 2 entgegengelegten, einander aufhebenden Dingen u., das eine positiv, das andre n. heißt: N-e Zahlen, kleiner —; positive, größer als Null; N-e u. positive Electricität, durch deren Vereinigung der Zustand entsteht, worin sich keine (freie) Electricität zeigt; N-er u. positiver Pol einer galvanischen Batterie u.; N-e (od. N-) Bilder [§ 2], in der Talbetryie, solche, worin die Lichter dunkel u. die Schatten weiß erscheinen, Ggß: positive od. Positivbilder u. — 2) n., -(e)s; -e: = N.-Bild (1). Dazu: N... Positiv-Proceß u. -ative, f.; -n: Verneinung, verneinende Stimme u. -aktivität, f.; 0: das Negativsein.

Neg-atorius, a.: Actio negatoria, Negatorienklage, zur Entkräftung v. Jemandes Ansprüchen od. Forderungen an das dingliche Recht des Klagenenden. -atur: es wird verneint, abgeschlagen u. —

Neger (frz.), m., -s; uv. (-n, -s, f. ss.): ein Schwarzer (vgl. Mohr 2a) mit krauswolligem Haar u. einigermaßen affenähnl. Typus, f. Burmeister Gß. 587; gB. 2, 100 ff. (vgl. Nigger; Coloured; äthiopisch; Papuas u.). — **Negest**: f. Zita.

Negieren (lat.), tr.: verneinen; etwas Ge-sehtes (Positives) aufheben u., vgl.: Nēgo consequentiam [ich leugne, bestreite die Folgerung, Schlußfolge]. — **Neglect-en** (lat.), pl.: Verschämnisse: N.-Gelder, Strafzelder wegen Verschämnisse, vgl. Abfengelder. -ion, f.; -en: Vernachlässigung, Verschämung. -or, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Verabsäumer. — **Negli** (it. négli), f. gli 1. — **Neglig-ös** (frz. -sè), n., -s; -s: bequeme Haustracht, wie sie nam. Morgens bei Damen dem vollen Anzug vorangeht: N.-haube; -kleid u. -ence (häng), f.; -s: Nachlässig. -ent (-häng), a.: nachlässig. -ente (it. sfente), a.: (Mus.) ohne Anstrengung, leichtthin u. -entia (lat.), f. [§ 24, 1]; -enz, f.; -en: Nachlässigk. -ieren (frz. -sire-), tr.: vernachlässigen, verabsäumen u.: Sein negligiertes [nachlässiges, sorgloses] Wesen. — **Nēgo**; f. negieren. — **Negor-e** (frz. -è), n., uv.; -s: Handel, Geschäft u., auch: N. od. N.-Gehür. Das, was Einem für Versorgung eines (nam. Wechsels) Geschäfts zukommt u. -iäbel (-esj-), a.: negociierbar, vgl. commercable. -iabilität, f.; 0: Nego-cierbarkeit. -iänt (-esjäng), m., -s; -s: Geschäftsmann, Handelsherr u. -iateur (-esjatr), m., -s; -s, -e: Unterhändler, Vermittler u., weibl.: Negociatrice [-is]. -iation, f.; -en: Negociierung, Unterhandlung u. -(i)ieren, tr.,

auch v. Obj.: den Abschluß eines Geschäfts u. vermitteln; Geschäfte, nam. Wechsel-, Geldgeschäfte machen od. besorgen u.: Einem Etwas o b-n. [-handeln]. **Mufaus** M. 2, 44 u. — **Neg-otiant** (lat.), m., -en, (-s); -en: Negociant. -otiantismus, m., uv.; 0: Handelsgeist. -otiation, f.; -en: Negociation. -otiator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Negociateur. -otiiären, tr.: negociieren. -otium, n., -s; ören [§ 24, 2, n.]: Geschäft: N. palliatum (f. d.) u.; Pröcul (f. d.) negotiis u.; Negotiorum — gestio; géstor, Geschäfts-Führung; -führer u. -örz, n., -(e)s; -e: Negoc: Geld-N. u. — **Negr-esse** (frz.), f.; -n, -s: Negerin. -etti (span.), n.: N.-Schaf, -Masse, f. Infantero. -illo (-ije), m., -s; -s: Art schwarzgebeizter Schnupstabaek. -ito, m., -s; -s: australischer Neger, vgl. Papua. -o (span., port.): 1) a.: schwarz. — 2) m., uv.; -s: a) als Parteilname (f. Ggß Blanco); Neger: N. novo (f. d.) od. bogal u. -oide, m., -n; -n: ein Neger-Ähnlicher. -olatricie, f.; -(e)n: Negromantie, dazu: Negrolatrisch, a. -oman, m., -en, (-s); -en: Siner, der für die Neger schwärmt: N-i-a, f. od. N-i-e, f.; n-isch. -ophil, m., -en, -s; -en: Negerfreund u. — **Negünim**: f. Nigen. — **I. Negus** (engl. nigös), m., uv.; 0: ein rüch-artiges Getränk u., Nigüs. — **II. Negüs**, m., uv.; uv.: „König“, — in Abyssinien u.

Nēi (it.): f. Nel. — **Nēi** (per.), n., -s; -s: Pöhr; Hohlröte. — **Nēith**, -a, f.; 0: eine alt-ägypt. Göttin, der Athene verglichen.

Nēe (lat.): N. (od. neque) = und nicht; N. . . . n., weder . . . , noch u.: N. aspera terrent, auch Widerwärtigkeiten schrecken nicht jurisch; N. plus ultra (f. d.) = Non plus ultra u. — **Nerät-io** (lat.), f. [§ 24, 3, -ionis]: Tödtung: N. hypercinetica, Tödtung durch Überreizung; privativa, durch Entziehung, z. B. von Luft, Nahrung u. -or, m. [§ 24, 3, öris]: Tödter u. — **Nekr-agös** (gr.), m., -en, (-s); -en: Totenführer, bes. Charon (f. d.) u. Mektur (auch: Nekropompe, Pöschagog, Pöschepompe). -ograph, m., -en, (-s); -en: Siner, der v. Verstorbenen schreibt, ihr Leben erzählt (vgl. Nekrolog). Dazu: N-i-e, f.; n-isch, a. -okantie, f.; -(e)n: Todten-, Leichenverbrennung. -ohösmos, m., uv.; öhömoi: der die Leichen zur Bestattung anzieht, schmückt u. -olatricie, f.; -(e)n: religiöse Verehrung der Todten, Totendienst. -olog, m., -(e)s, (-en); -e, (-en): Lebensbeschreibung(en) jüngst Verstorbenen; auch = Nekrologium u. Nekrologie. -ologie, f.; -(e)n: kurzer Nekrolog; die Abfassung v. Nekrologen u. -ologisch, a.: auf Nekrologe bezüglich, dazu gehörig u. -ologisch, m., -en, -s; -en: Verfasser v. Nekrologen. -ologium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: „Totendenk“, bes. in Klöstern, Stiftern u. Kalender mit dem Verzeichniss der Todestage Derer, denen an den betreffenden Tagen beim Gottesdienste eine besondere Erwähnung u. Einschluß in die öffentl. Fürbitte zu Theil wird. -omant, m., -en, -s; -en: Todtenbeschwörer, — auch Pösch-

geg, Psychomant (vgl. Psychomant u. die umdeutende Nbnf. Nigromant). Dazu: *N-ir*; *n-isch*, a. ic. *-ophobie*, f.; 0: Scheu vor Todten, vor Leichen ic. *-opole*, f.; -n: „*Todten-Stadt*“, = *Stätte*, Begräbnisort ic., auch (in Gz.): *Nekropolis*. *-opompos*, m., uv.; 0: f. *Nekragos*. *-ose*, f.; -n: das Absterben, Brandigwerden, nam. von Knochen (Knochenbrand), z. B.: *Phosphor-N.*, der Arbeiter in Phosphorjündholzfabriken ic.; auch bildl. G. 27, 361; Br. 315a ic. *-osis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Nekrose*: *Necrosis dentium*, das Hohlwerden der Zähne; *N. ossium*, Knochenbrand ic. *-oshöp*, m., -en, (-s); -en: *Todtenschauer* (auch = *Nekromant*). Dazu: *N-ir*, f.; *n-isch*, a. *-oflir*, f.; (-e)n: *Todten-Veraubung*, *Blünderung*. *-öfisch*, a.: an *Nekrose* leidend, davon ergriffen ic., knochenbrandig. *-otomie*, f.; (-e)n: *Leichen-Öffnung*, *Sektion* (s. d., vgl. *Anatomie* ic.). — *Nekt-ar* (gr.), m., -(e)s; -e: *Göttertrank* (bei den alten Indern: *Amrita*, s. *Ambrosia*, vgl. *Ganymed*, *Hebe*), eig. u. übtrr., bes. auch (Bot.): *Honigsaft* v. *Blüthen*. -ar(e)n: 1) a.: *nektarhaft*, *nektarähnlich*, nam. im Geschmack (s. *nektarisch*). W. 15, 125; 26, 372 ic. — 2) tr. nam. in Zfsg: mit *Nektar* füllen, würzen ic.: *Be-n. schise* Hamb. 149 ic. *-arhaft*, a.: s. *nektaren* 1. *-arifer*, *-ariger*, a. [§ 24, 2, *-ariferi*, *-arigeri*]: (Bot.) *Honigsaft* in sich haltend, absondernd ic.: *Squama n-a*, *Honigschuppen* ic. *-arine*, f.; -n: *Glaushaltige Pflanze* (N-n). *-arinia*, f.; *-arinien* [§ 24, 1]: eine Gatt. *Vögel*, *Honigsauger*. *-arisch*, a.: s. *nektaren* 1. *-arium*, n., -s; -rien [§ 24, 2, n.]: (Bot.) *Honigorgane*, *drüsenzartige*, einen süßen Saft absondernde *Theile* der *Blüthe*. *-arolyma*, n., -s; *mata* [§ 24, 3, n., *ymatis*]: die *Nektarien* bedeckender *Theil*. *-arolygma*, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: ein die *Nektarien* markierendes *Stigma* (s. d.), *Blcd.* *-arothera*, f. [§ 24, 1]: *Honigbehälter* der *Blüthe* ic. — *Nekh-ia* (gr.), f.; *iai*, *ien*: *Todtenopfer*, *Todtenbefragung*; daher als *Titel* des 11ten Buchs v. *Homer's Odyssee*. *-omant* ic.: s. *Nekromant* ic.

Nel (it.): *Verschönerung* der *Präp.* in (s. d.) mit dem *Artikel* il (s. d.), z. B.: *N. tempo*, im *Zeitmaß* ic., vgl. *negli* (s. d.) = in gli; *nē* = in i; *nēll* = in l'; *nēlla* = in la; *nēlle* = in le; *nēllo* = in lo. — *Nellet*: s. *Garrua*.

Nem(-äisch), *-zisch* (gr.), a.: auf den *Ort Nemea* in *Argolis* bezüglich, dazu gehörig ic.: *N-e-Spiele* (s. *isthmisch*); *Der n-e Löwe* ic. — *Nemäusa*, f.; s. *Asteroid*. — *Nemesis* (gr.), f.; 0: (*Myth.*) die *Göttin* der *gerechten Vergeltung* u.: *diese selbst* (vgl. *Arastra*). — *Nem-o* (lat.), m. [§ 24, 3, -inis]: *Niemand*: *N. ante mortem* (od. *obitum*) *beatus*, *Niemand* ist vor dem *Tode* selig [zu *nenn*], s. *Krisus*; *N. iudex* (od. *tēstis*) *idōneus* in *prōpria cāusa*, *Niemand* ist in *eigener Sache* *richtiger*, *tauglicher Richter* (od. *Zeuge*); *N. prophēta acceptus in patria sua*, *kein Prophet* gilt in *seiner Heimath* ic.; *Nemine contradicente*, *unter Niemandes Widerrede*; *Neminem* — *läde*; —

timo, *verlege* —, *fürchte* *Niemand* ic. — *Nemolith* (gr.), m., -(e)s, -en; -(e)n: *Dendrolith*. — *Nemor-älten* (lat.), pl.: *Wald*, *Hainfeste*. *-ös*, a.: *waldig*, *-öfen*, pl.: in *Laubwäldern* *wachsende Pflanzen*. — *Nems* (*ägypt.*), m., uv.: *Schneumon* (s. d.). — *Nenite*: s. *Nänie*. — *Nenuphar*: s. *Nuphar*.

Neo-damode (gr.), m., -n; -n: ein *unter die Spartaner* (s. d.) *aufgenommener „Neubürger“*. *-dogmatiker*, m., -s; uv.: *Jemand*, *der ein neues Dogma* *aufstellt* ic.: *Neodogmatisch* ic. *-gräph*, m., -en, (-s); -en: *orthographischer Neuerer* (vgl. *Neolog*): *N-ir*, f.: *neuernde Orthographie*; *n-isch*, a.; *N-ism(us)*, m., uv.; *N-ismen*: *orthographische Neuerung*. *-grer* (frz.), a.: *neugriechisch*, z. B. *vom Kunststfl. Naiz* 2, 20, 332; 22, 181; *In dem N. der heutigen Franzosen* 22, 181 ic. *-katholik*, m., -en; -en: *Neukatholik* (s. d.), dazu: *Neokatholicismus*, m.; *neokatholisch*, a. ic. *-kōm*, n., -(e)s; (-e): *„Neuenburg“* = *Neufchätel* (s. d.), in der *Schweiz*, — u. *danach geolog.* *Bez.* *einer mächtigen Mergelschicht* *unter dem unteren Grünsand*, — auch: *Die Neocomie*; *Das Neocomien* [-mjēngl.]. — *Neök-dr* (gr.), m., -en; -en; *-oros*, m., uv.; *-orei*: *„Tempel-Hehrer“*, *„Diener einer Gottheit“*: *Neokōrā*, n.: die *Würde* eines *N-en*, s. W. 30, 441; 47; *Wais* 1, 756. — *Neolithisch* (gr.), a.: *im Gfzg zu archäic. od. paläolithisch* —: *der spätern* — *durch Glättung u. Polierung* *der aufgefundenen Werkzeuge* *charakterisierter* — *Steinzeit* *angehörig*, *darauf bezüglich*, *ihr gemäß* ic. *-lög*, m., -en, (-s); -en: *Neuerer* *in einer Lehre*, *nam. auf sprachl. u. religiösem Gebiet*. *-logie*, f.; -(e)n: *Treiben*, *Streben* eines *Neologen* — u.: *die v. ihm ausgehende Neuerung*. *-logisch*, a.: *der Neologie huldigend*, *ihr gemäß* ic. *-logisieren*, intr. (haben): *neologisch sein*, *neuen* ic. *-logism(us)*, m., uv.; *ismen*: *Neologie*. *-nōm*, *-nomist*, m., -en, -s; -en: *Einer*, *der* — u. *sofern er* — *in der Gesetzgebung für Neues od. Neuerungen ist*. *-pädagog*, m., -en, (-s); -en: *Einer*, *der neuen Grundsätze* *in der Pädagogie* *huldigt*: *N-ir*, f.; *n-isch*, a. ic. *-pārochus*, m. [§ 24, 2]: *neuer Pfarrer*. *-phobie*, f.; 0: *Neuerungscheu*. *-phōbisch*, a.: *neuerungscheu*. *-phph*, m., -en, (-s); -en: ein *in einen Wund*, — *nam. in einen religiösen* — *neu Aufgenommener*, *„neu Eingepflanzter“*. *-platoniker* ic.: *Neu-Platoniker* (s. d.) ic. — *Neorām-a* (gr.), n., -s; -en [§ 24, 3, n., -tis]: *Art Rundgemälde*, *in dessen Mittelpunkt* *der Betrachtende* *sich befindet*, z. B. *Tempel* (gr. *veōs*), *große Gebäude* ic., *dann aber auch Landschaften* ic. *darstellend*. *Humboldt* R. 2, 93. — *Neoler-isch* (gr.), a.: *neuerungsbeifällig*, *„fürlich“* ic. (vgl. *neologisch*). *-ism(us)*, m., uv.; *-ismen*: s. *Neologismus*.

Nepenthes, *-e*, *-es* (gr.), m.; f.; d.: *nach Homer* (*Odys.* 4, 221) *„ein Mittel, Kummer zu tilgen u. Groll u. jeglicher Leiden Gedächtnis“* ic.,

— oft bildl.; dann auch = Kantenkaut, „eine Pflanze, woran wasserhaltende Deckelkannen wachsen“. — Nephäliden (gr.), pl.: Trankopfer ohne Wein; Felle ohne Weingenuß zc. — Nephelägereta (gr.), m.: der „Wolfen-Sammelnde“, — Weinade des Zeus. -in, m., -(e)s; -e: ein Silikat-Gestein, f. *Oken* 1, 183. -ion, -ium, n., -s; -ien [S 24, 2, n.]: Wölfling, Nebelfleck, z. B. auf der Hornhaut (Nebula corneæ, auch nubecula); im Urin; auf den Nägeln zc. -oidisch, a.: wolflig, trübe zc. -okohhgia, f.; 0: „Wolfentucktsheim“, nach Aristophanes, vgl. Büchmann 70. -olög, m., -en, (-s); -en: Meteorolog (f. d.) in Bezug auf Wolfen, wie *Soward*. Dazu: N-er-, f.; -i-fch, a. -ophorometrie, m., n., -s; w.: Vorrichtung, die Geschwindigkeit des Wolfenzugs zu messen zc. — Nephyr-argie (gr.), f.; -(e)n: „Nieren-schmerz“, Lendenweh zc. -algisch, a.: an Nephralgie leidend, darauf bezügl. zc. -atonie, f.; -(e)n: Nieren-Schwäche, Lähmung. -elkölse, f.; -n; -elkölfs, f. [S 24, 3, w.]: Nierenge-schwür. -elkötisch, a.: auf Nierengeschwüre bezügl. zc. -emphraxis, f. [S 24, 3]: Verstopfung der Nierengefäße. -il, m., -(e)s; -e: „Nierenstein“, neuseeländischer Grün-, Weisstein zc. -iteum, n., -s; -itica [S 24, 2, n.]: nephritisches Mittel. -itis, f. [S 24, 3, w.]: Nieren-zündung. -itisch, a.: auf die Nieren bezügl. zc. -ocele, f.; -n: Nierenbruch. -ödisch, a.: nieren-artig. -öidium, n., -s; -öiden [S 24, 2, n.]: eine Gatt. Farnekräuter. -ogräph, m., -en, (-s); -en: Beschreiber der Nieren: N-i-r-, f.; n-i-fch, a. -olithiasis, f. [S 24, 3, w.]: Nierenstein-Krankheit. -olög, m., -en, (-s); -en: Kenner für alles die Nieren Betreffende: N-i-r-, f.; n-i-fch, a. -onus, m. [S 24, 2]: Nierengeschwulst. -oparalytis, f. [S 24, 3, w.]: Nierenlähmung. -ophtisis, f. [S 24, 3, w.]: Nierenwindfucht. -oppose, f.; -n; -opposis, f. [S 24, 3, w.]: Nierenentzündung. -orrhagie, f.; -(e)n: Nierenblutfluß. -otomie, f.; -(e)n: Nierenstein-Schnitt zc. — Néphthys, f.; 0: (ägypt. Myth.) eine Schwester des Osiris, Mutter des Anubis. — Nepōi-e (it.), m., -n; -n: „Nesse“, Anverwandter eines Einspürreichen (f. Cardinal neveu), nam. sofern dieser den Seinigen Amt u. Würden u. übr. alle möglichen Vortheile zuzuschützen sucht. -isieren, tr., auch v. Obj.: Anverwandte auf Kosten Anderer bevorzugen u. begünstigen. -ismus, m., w.; 0: das Nepotisieren, die „Vetter-schaft“ zc. — Nepper: f. Neper. — Neptün (lat.), m., -s; 6: 1) (Myth.) der Gott des Meers, gr. Poseidon (f. d., vgl. Triton; Hippotamus zc.). — 2) (Astron.) ein Planet jenseits des Uranus. *Mäler* 295 zc. — 3) Als Plw., nam. zu 1, z. B.: N-s-Dose, eine Muschel, *Pecten ziczac*; N-s-Ma-n (f) sette, *Retepora cellulosa*; N-s-Po-ß, die dem N., dem Meer anvertraute Beförderung v. Briefen zc. in Flaschen, wie sie auf scheiternden Schiffen in Brauch ist; N-s-Trab-ant [2]; N-s-Wagen, Art Walzenschnecke, *Voluta*

cymbium s. Neptüni zc. -isch, a.: aufs Meer bezügl., ihm angehörig zc.: In der n-en Stadt [Benedig]. S. 1, 294 zc.; nam.: dem Neptunismus (f. d.) angehörig, huldbigend, gemäß. -ismus, m., w.; 0: die wissenschaftliche Ansicht, daß die Erde ihre jetzige Gestalt durch das Wasser (wie Vulkanismus, Plutonismus, daß sie dieselbe durchs Feuer) erhalten habe. -ist, m., -en, -s; -en: Anhänger des Neptunismus. -istisch, a.: dem Neptunismus gemäß, ihm huldbigend. -oräntisch, a.: auf den Planeten Neptun (f. d. 2) als Centrum bezogen, vgl. *geo., helio-centrisch* zc. -us, m., w.; 0 [S 24, 2]: Neptun.

Nequ-am (lat.), m., w.; w.: Nichtenug, Taugenichts. -e: f. Nec. -itü, pl. [S 24, 1]; -itien, pl.: Nichtsnutzigkeiten, Nichtswürdigkeiten, Substanzlose zc.

Ner-eide (gr.), f.; -n: 1) (Myth.) schöne Meer-nymphe: N-n-haft. *Salon* 3, 438. — 2) leuchtende Seewürmer, vgl.: *Nereidinen*. *Humboldt* R. 1, 330 zc. -eis, f. [S 24, 3, -eids]: Nereide. -eisch, a.: auf den Nereiden bezügl., ihm angehörig zc. -eus, m., w.; 0: ein weissagender Meeresgott, Vater der Nereiden (u. w.: Die Ächier v. Nereen. *W.* 12, 166, *Reim*: sehen ic.). -ine, f.; -n: Art Muscheln, häufig verfeinert, *Nerinea*; N-n-Kalk. -ita, f. [S 24, 1]; -ite, f.; -n: Mondschnecke. -itit, m., -en, (-s); -e(n): verfeinerte Perle. — Ner-o: 1) (it.) a.: schwarz, z. B.: *N. antico* (f. d.), Marmorförmig zc. — 2) (lat.) m., -s; -s, -önen, -öne: Name, bes. der Ste röm. Kaiser (54—68 n. Chr.), berüchtigt durch seine Grausamk., u. danach autonomastisch (f. *Vufis*) zc.; auch als Hundename *Miz.* gw.: N-s). — Neroli (it.), m., w.; 0: N-(S), Pomeranzenblüthenöl. — Nerōn-isch (lat.), a.: v. Nero herrührend, in seiner Weise, grausam, tyrannisch zc. -isieren, tr.: neronisch tyrannisieren. — Nerero-lög (gr.), m., -en, -s; -en: Einer, der Kunde v. der Unterwelt giebt ic.: N-i-r-, f.; n-i-fch, a. -mörpfe, f.; -n: Gestalt aus der Unterwelt, Spukbild zc. — Nerthus (alt. Myth.), f.; 0: Erdgöttin. *Simroa* Myth. 356 (vgl. *Hertha*). — Nerw (nérw), m., -(e)s; (-e); -e, m., -n; -n; f.; -n zc.: f. ss. — Nerw-üs (lat. *nérw-*), a.: die Nerven bildend, ausmachend: *Substantia nervea*, Nerven-substanz. -inum [nerw-, S 24, 2, n.]: nervenstärkendes Mittel. -ös, a.: 1) verbunden oder behaftet mit krankhaft gesteigerter Reizbarf. des Nervensystems, der sog. Nervenschwäche. — 2) (u. w.) = nervösus. *kräft.* -osität, f.; 0: das Nervös- (f. d.) Sein. -ösus, a.: nervig, kraftvoll, stark zc. (vgl. *nervös* 2). -us, m., w.; -i [S 24, 2]: Nerv (f. d.): 1) eig., f. *Boa* An., das alghab. *Verzeichnis* 954 ff. — 2) = Schne, *Semie*, z. B.: *Drahtpuppen, nervis aliénis mobilia liguá.* *W.* 29, 330 (vgl. *Marionette*) zc. — 3) (f. 2) übertr.: Das, worin die Stärke, die Kraft v. Etwas beruht: *N. probandi*, der Hauptverweisgrund; *N. rerum* (gerendärum), die Hauptsache, das Haupt-sächliche zc. — Nerz: f. Nerz.

Néschi (ar.), n., -s; 0: arabische Kurrentschrift. — **Nése-ias** (lat.): wisse nicht; N. quod scis, si sapis, wisse nicht (ob.: vergiß), was du weißt, wenn du flug bist = plaudre Nichts aus. -**ientia**, f. [§ 24, 1]; -**iēz**, f.; 0: Unwissenheit. -**io**: ich weiß nicht, fenne nicht; N. vós, „ich fenne euch nicht“, will Nichts v. euch wissen u.; Nömen (f. d. 1) n. u. -**ire**: nicht wissen, nicht fennen u.; Der unrichtige Schluß a n. ád nóv ésse, „vom Nichtwissen auf das Nicht-Existieren“. — **Nésh**(hi): f. Neschi. — **Nesolög** (gr.), m., -en, (-s); -en: Kenner der N-**iē**, d. h. des mit den Zweeln sich beschäftigenden Theils der physikalischen Geographie; N-**isch**, a.: auf die N-**ie** bezügl., dazu gehörig u. — **Néssing**, m., -s; -s: eine Sorte Schnupftabak. — **Nessins** (it.), m., uv., (-s); 0: Niemand. — **Néssus** (gr.), m., uv.; 0 [§ 24, 2]: (Myth.) ein Centaur, den Herkules mit einem ins Blut der lernäischen Hyder (f. d.) getauchten Pfeil erschöß u. mit dessen Blut Dejanira ein Gewand tränkte, um sich die beständige Liebe ihres Gatten zu sichern, während sie ihm in der That die unerträglichsten Schmerzen bereitete, denen zu entgehen, er sich selbst auf einem Scheiterhaufen verbrannte, — oft bildl.: N. Gewand, Hemde, Kleid u. — **Nest-ia** (gr.), f.; 0: das Nest. -**ialtriē**, -**otherapiē**, f.; 0: Hungerkur. — **Nestlor** (gr.), m., -s; -s, -e, uv. [§ 24, 3. -is] 1) männl. Name; bes. der älteste u. weisseste gr. Führer im trojan. Krieg; antinomastisch. — 2) (f. 1): a) ein Schmetterling, f. Achilles 2. — b) Die N., große Parageien Neuseelands u. — **niāner**, m., -s; uv.: Anhänger des Bischofs Nestorius v. Konstantinopel im 5ten Jahrh., der die Jungfrau Maria nicht als Gottesgebärerin anerkannte, f. Eutychianer. -**ianismus**, m., uv.; 0: die Lehre der Nestorianer.

Net (frz. né), a., — weibl.: nette — : rein u.; nett (f. d. ss.), 3. B.: Patente [-ängt] nette [nett], — it. patente néta — Gesundheitspaß, wonach ein Schiff aus einem vollkommen gefunden Orte kommt u. — **Nelt-ité** (frz.), f.; 0: Nettigkeits (f. d. ss.). -**o** (it.), a. u. n., -s, uv.; 0: f. net — bes. (kaufm.) im Ggß zu brutto (f. d.), dem Gewicht od. Preis nach: rein, nach Abzug alles Abzuziehenden; N. ricävio (f. d.) u. — **Nettüno** (it.), m., -s; 0: Neutron; auch ein farbiger Zeugstoff zu Damenkleidern.

Neuf (frz. nöf), a. — weibl. neue [nöw]: neu, 3. B. in Ortsnamen: N.-Châtel [schätel], Neuenburg (vgl. Neokom u.). — **Näume** (gr.), f.; -n: f. Zubutum. — **Neür-** (**Néür-**)**algia** (gr.), f. [§ 24, 1]; -**algie**, f.; -(e)n: Nervenschmerz. -**asthenie**, f.; -(e)n: Nervenschwäche. -**ilem**, n., -(e)s; -e; -**ilema**, n., -s; -**ia** [§ 24, 3, n., -tis]: Die Hüllen der einzelnen [Nerven] Fasern od. Bündel, das N. (n-a). **Boa Anat.** 500, v. gr. **εὐρύα**, — auch: Neurhythm. **Heys** (v. **εὐρύα**). -**in**, n., -(e)s; 0; -**ine**, f.; 0: Nervensubstanz. -**iticum**, n., -s; ca [§ 24, 2, n.]: nervenstärkendes Heilmittel. -**itis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Nervenentzündung.

-**itisch**, a.: die Nerven betreffend u. -**obät**, m., -en, -s; -en: Seilsänger. -**oblatie**, f.; -(e)n: Unempfindlichkeit der Nerven. -**odmie**, f.; -(e)n: Neuralgie. -**ogamie**, f.; -(e)n: „Vermählung der Nerventhätigkeit“, — Bez. des thierischen Magnetismus, der Magnetisierung. -**ograp̄h**, m., -en, -s; -en: Jemand, der — u. sofern er — die Nerven, das Nervensystem beschreibt; N-**ie**, f.; n-**isch**, a. -**olög**, m., -en, -s; -en: Kenner der Nerven u. des Nervensystems u.: N-**iē**, f.; n-**isch**, a. -**öm**, n., -(e)s; -e; -**öma**, n., -s; -**ia** [§ 24, 3, n., -tis]: Nervengeschwulst. -**omalacie**, f.; -(e)n: frantische Nervenerweichung. -**on**, n., -s; a: Nerv. -**opathie**, f.; -(e)n: Nervenleiden. -**opathologie**, f.; -(e)n: Lehre, Lehrbuch v. den Nervenleiden, f. Pathologie u. -**opiere**, f.; -n; -**opteron**, n., -s; ra: Netz, Gitterflügel, Gatt. Insekten, Egnitäten. -**öppra**, f. [§ 24, 1]: Nervenzüher. -**osierhus**, m. [§ 24, 2]: verhärtete Nervengeschwulst. -**öse**, f.; -n; -**öste**, f. [§ 24, 3, uv.]: krankhafte Störungen in den Funktionen des Nervensystems (ohne hervortretende, östlich nachweisbare Ursache der Störung): **Mobilitäts-** od. **Bewegungs-** u. **Sensibilitäts-** od. **Empfindungs-** N., jenachdem die Bewegungs- od. Empfindungsnerven affiziert sind. -**ospasma**, n., -s; -**ia** [§ 24, 3, n., -tis]; -**ospáston**, n., -s; -**östa**: Gliederpuppe, Marionette. **M. Enc.** 5, 307. -**osthenie**, f.; -(e)n: übermäßige, überreizte Nerventhätigk. -**ötium**, n., -s; ca [§ 24, 2, n.]: Neuritium. -**otöm**, m., -(e)s, -en; -(e)n: Anatom in Bezug auf die Nerven — u.: Operateur in Bezug auf dieselben. Zu beiden Bedd.: N-**iē**, f.; n-**isch**, a. — **Neüt-er** (lat.), a. [§ 24, 2]: feiner v. Weiden, — weibl.: neutra; **Nöchl.**: neutrum (f. d.); **Genit.**: neutrius, 3. B. Neutrius generis, weder männlichen noch weiblichen — d. h. sächlichen Geschlechts; **Dat.**: Neutri u. -**räl**, a. (gw. o. Steigerung): 1) zw. zwei streitenden Parteien stehend, ohne sich an ihrem Streit thätig zu betheiligen, — parteilos. — 2) (mundartl.) Ich bin n. (v. h. es ist mir gleich). **Uppavol Nes.** 1, 314. — 3) (Chem.) in Bezug auf chem. Verbindungen, wie nam. Säuren u. Basen —: so beschaffen, daß weder der eine noch der andre Charakter hervortritt u. gw. keine Verbindung mit andern Körpern eingehend, — versch.: indifferent, von Körpern, die sich gegen starke Säuren als Basen —, gegen starke Basen als Säuren verhalten. — 4) (Grammat.) den Charakter des Neutrums an sich tragend, solchem gemäß u., auch in ganz lat. Form: N-**is** u. 3. B.: N-**ia** passiva, Zeitwörter, die die Form der Verba neutra, aber passiv Bedeutung haben. -**ralisation**, f.; -en: Neutralisierung. -**rälisch**, a.: (prakt.) neutral. **Fugler** **SB.** 60, 204. -**rälifizieren**, tr. u.: neutral machen, 3. B.: in der Politik für permanent neutral erklären. **Nat.** 20, 232 u.; nam. aber in der Chemie u. danach auch überr.: das Hervortreten der Wirkung v. Etwas durch etwas Entgegengesetztes aufheben. -**rälismus**, m., uv.; 0: das Streben nach Neutralität,

bes. in Bezug auf einander bekämpfende philosophische Systeme, religiöse Sagenungen u. **-ralist**, m., -en, -s; -en: ein dem Neutralismus Huldigender, sich dazu Bekennender u. **-ralität**, f.; (-en); -s: das Neutral (s. d. nam. 1) **sein**: Bewaffnete N. u. **-ropassiv**, a.: N., n-us, in der (lat.) Grammatik, von Zeitwörtern, v. denen einige Tempora die Form eines Neutrums, andre die eines Passivums haben: Verba n-a. **-rum**, n., -s; **-ra**: (Grammat.) N. od. Substantivum n. = neutrius generis, s. neuter; auch N. od. Verbum n. = intransitivum (s. d.). — **Neuvaine** (frz. newân), f.; -s: eine neuntägige Andacht, bes. in der kathol. Kirche, zur Verehrung eines Heiligen u., it. Novena u.

Neuad-a (span.), f.; -s; -o, m., -s; -s: „Schneeberg, Gebirge“ u. **Neveu** (frz. newö), m., -s; -s, -x (newös): Nefte (wobl. Niece, Nichte): Der Cardinal n., der Nefte des regierenden Papstes (s. Nepote); Petit [p'ti] -neveu, Uetz, Großneffe, vgl. fem.: Petite [p'tit] -niece u. — **Neuralgie** u.: s. Neuralgie u.

New (engl. nju): 1) a.: neu: N. Style [steil], neuen Stils (s. d.), bei Angabe des Datums u.; in geogr. Namen, z. B.: N.-Orleans [örliäns], auch fem., als Bez. einer Sorte Baumwolle; ähnl.: Newferry [njsterial] = Nicker; auch: N.-gate [-get], „neues Thor“, das Londoner Kriminalgefängnis u. — 2) News, pl.: Neuigkeiten: N.; N-s-paper [pæpə], Zeitung; Das Lesezimmer, N-s-room [rum].

Nexus (lat.), m., uv.; uv. [§ 24, 4]: Zusammenhang; Verbindung, Band, Verband u. (vgl. Konnex): Mit Jemand in — Ogig; außer od. ex — nexu sein, in u. (Geschäfts-)Verbindung u.; N. feudälis, Feudal-N., Lehensverband, auch: Kaufal. (s. d.) N.; N. parochiälis, Kirchenverband u.

Niz (frz. nä), m. (f.); uv.; uv.: Nase.

Ni (lat.): wenn nicht (s. nisi): Ni fallor, wenn ich mich nicht irre u.

Niagara, m., -s; 0: der durch seine mächtigen Katarakte berühmte Verbindungsstrom zwischen dem Erie- u. Ontariosee; bildl. schickung Versch. Wege 1, 8. — **Niai-s** (frz. nä), m., uv.; uv. (mit lautendem s): „Nestling“, Gelbschnabel, Einfaltspinsel u. -se, f.; -n: (weibl. zu Niais) eine Einfältige; dumme Person; alberne Gans u. -serie, f.; -(e)n: Wesen u. Thun eines Niais, Einfältigkeit, Dummheit, Albernheit u., vgl. Snobbismus.

Nibu (japan.), m., -s; -s: vergeltete Silbermünze.

Nica-a: Stadt in Bithynien, wo das erste ökumenische Concil stattfand 325 (auch das 7te 787). -isch, -nisch, a.: auf Nicaä bezüglich u. -num, n., -s; (ena) [§ 24, 2, n.]: nicäisches Concil. — **Nische**: s. Nische.

Nidifi-cieren (lat.), intr. (haben): nisten. -cation, f.; -en: das Nisten, Nestmachen. — **Nid-or** (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: Brodem;

brenzlicher Geruch; fauliger Geruch beim Nüpfen: -orös, a.: brenzlich od. faulig riechend u. — **Nidus** (lat.), m. [§ 24, 2]: Nest: N. hirundinus, Schwalbennest, — auch im Gehirn.

Niece (frz. njäs, nièce), f.; -n: Nichte, vgl. Neveu. — **Niell-e** (frz.) 1) f.: s. Nigella. — 2) m., n.: s. Niello. **-ieren**, tr.: mit Niello verzieren, „blachmalen“ (s. d. ss.) -o (it.), n., (m.), -s; -s, -en, -i: N., mit Strichen eingetragene Zierrathen od. Figuren in Kupfer u. Silber wurden mit einer schwarzen Masse ausgefüllt. S. 29, 146 ff.; Hartholz M. 1, 462; f. 11, 348; Pecht 5, 276 u.; N.-Verzierung u. — **Niemeß** (slaw.), m., uv.; uv., Niemi: ein Deutscher. — **Niente** (it.): Nichts, s. Far. — **Niesch**: s. hip. — **Niesche** u.: s. Nische. — **Niete** (holl.), f.; -n: (f. ss.) „Nichts“, — in der Lotterie, im Ogig zum Treffer, ein Los, das Nichts gewinnt, Fehl-Los, — danach auch übrt. u. verallgemeint.

Niß-heim (nord. Nyth.), n., -s; 0: „Rebelheim“, Nebelwelt, Unterwelt. -heimern, intr. (haben): nebeln u. scher Bl. 3, 212. -hel, f.; 0: „Rebelhöhle“.

Nigau-d (frz. nigö), m., -s; -s: ein Albern, Einfaltspinsel, Truf. -drier, f.; -(e)n: Wesen u. Thun eines Nigauds; Albernheit, Dummheit u. **-dieren**, intr. (haben): sich als Nigaud, albern u. betragen, gebaren u. — **Nigella** (lat.), f. [§ 24, 1]: Schwarzfünmel (frz. nielle). — **Nigen** (hebr.), m., -s; -s, Negünim: die eigenthümliche Singweise, Modulation beim jüd. gettesdienstl. Vortrag. Seine Rom. 46. — **Niger**, a. (weibl. nigra; sächl. nigrum) [§ 24, 2]: schwarz; Hic niger est, hunc tü, Romäne, caveto, Dieser ist schwarz (ein Bösewicht, vor ihm, o Römer, hüte dich u. — **Nigger** (engl.), m., -s; -s: in Amerika, verächtliche, schimpfende Bez. für Neger, Negerknecht; Sklave u. **-driver** (-dreiver), m., -s; -s: „Negerreiber“, Sklavenaufheber. — **Night** (engl. neit), f.; -s: Nacht: Good [gud] n., gute Nacht! u. -ingale (-ingel), f.; -s: Nachtigall. — **Nigr-escere** (lat.), a.: schwärzlich. -escieren, intr. (haben): ins Schwarze fallen, schwärzlich werden, sich schwärzen. -in, m., -(e)s; -e: ein Mineral, aus 4fach titansaurem Eisenorydul u. Manganoxydul. -itten, n., -s; 0: „Negerland“, = Sudan in Afrika. -omant, m., -en, -s; -en: „Schwarzkünstler“, als Umdeutung v. Metromant (s. d.): **Nie**, f.: schwarze Kunst (s. d. 1g ss.). -nisch, a. u. -or, m. [§ 24, 3, -oris]: Schwärze; nam.: schwärzlicher Hautfleck, vgl. Melasma. -rum [§ 24, 2, n.]: das Schwarze, z. B. das Gesichtsbene, Gedruckte u. — N. oculi, das Schwarze im Auge = Bupille u. — **Nigua**, f.; -s: Oblique (s. d.). — **Nigus**: s. Negus I.

Nihil (lat.): Nichts (auch Nil, s. d.): N. ad rem (facit), es thut Nichts zur Sache u., s. auch Rhombus; N. debet, er ist Nichts schuldig; N. dicit, er sagt Nichts, macht keine Gerede; N. est ab omni [pärte beäum, Nichts ist ganz selig; es giebt kein vollkommenes Glück; N. habenti n. deest,

wer Nichts hat, Dem fehlt Nichts, — Der entbehrt Nichts u.; N. in intellectu, quod non ante in sensu, Nichts ist im Verstande, was nicht zuvor in der sinnlichen Wahrnehmung war; N. probat, qui nihilum probat, Nichts beweist, wer zu Viel beweist; N. scrii potest, ne id ipsum quidem, Nichts kann man (mit Gewißheit) wissen, nicht einmal Dieses [daß man Nichts wissen kann], — Grund- sätze der Skeptiker; [Homo — f. d. — sum,] humani n. a me alienum puto u. — ismus, m., uv.; 0: Thun u. Grundzüge der Nihilisten (f. d.). — ist, m., —en, —s; —en: Einer, der dem Nichts hul- digt u., z. B. nach der Mirwana (f. d.) strebt, vgl. Duteiß; ferner in der Politik (zunächst in Rußland): N-en, weil sie absolut Nichts gelten ließen u. nur in der Zerstörung des Vorhandenen das Heil sahen. Grenzbl. 26, 1, 9; Salon 4, 498. — istisch, a.: dem Nihilismus huldigend. — ität, f.; 0: das Nichts- sein, die Nichtigkeit. — um [§ 24, 2, n.]: Nichts: Lana (f. d.) philosophica od. N. album [weißes Nichts]; ähnlich: N. griseum, graues Nicht (f. d. I. Ss., vgl. Pempheley; Lania).

Nike (gr.), f.; —n: „Sieg“, Siegesgöttin, Standbild der Siegesgöttin (f. Victoria). —ktion, n., —s; ten, ia: Siegespreis; Siegesfest. — Nickerie (f. Nickerer). — Niko-demos (gr.), m., uv.; 0 [§ 24, 2]: männl. Name; sprchw. (nach Job. 3, 2; 19, 39): „Wie N. in der Nacht“. — last, m., —en, —s; —en: Name verschiedener v. der reinen Lehre abweichenden christl. Sekten, f. Offenb. 2, 6; 15 u. dazu h. Rel. 7, 210; 213; z. B. im Mittel- alter auch: katholische Priester, die den Eölibat nicht anerkannten u. — las, — laus, m.: männl. Name, verkürzt Klaus (f. d. Ss.), Nidel (f. d. Ss., vgl.: Alle 3 ein Name . . wie bei uns Nicolaus, Nidel, Klaus. Luther 8 126a u. Donbus 16; 17), bes. auch ein Vermummter, der am Vorabend des N. Tages (6. Decemb.), dann auch zu Weih- nachten die Kinder strafend od. lobnend aussucht, f. Simrod Myth. 549; 550, schwyr. Samiklaus, — auch das vom Sankt N. gebrachte Geschenk. Statder 2, 299, vgl. Befana u. Longfellow Dure-Mer 305. — Nicot-iäna (nlat.), f. [§ 24, 1]: botan. Name für die Tabackspflanze. Karmarsch 3, 439. (—ianin, n., —(e)s; 0) —in, n., —(e)s; 0: ein sehr giftiges Alkali in den Tabackblättern. vrb.: N. frei; •Wergiftung u. — Niktation (lat.), f.; —en: (krampfhaftes) Augenblinzeln, auch: Nict(it)ä- tio [§ 24, 3, onis] palpebrarum.

Nil: 1) (lat.) = nihil (f. d.), z. B.: N. admirari! (Horat. Ep. 1, 6, 1). Nichts anstaunen! (vgl. Aufbaumasse); N. desperandum!, man muß an Nichts verzweifeln. — 2) in Surate, eine Summe v. 100 Pagan's od. 100,000 Millionen Rupien. — 3) m., —(e)s; 0: Strom Ostafrika's, der durch seine jährl. Überschwemmungen Ägypten besuch- tet (f. Nilus). Dazu, z. B.: N. Akace, f. Santh; •Barke, f. Dahabieh u.; •Delta, f. D.; •Kro- kodil, f. K.; •Messer, m., Vorrichtung, das Steigen des N. Wasser's zu beobachten u. zu messen (vgl. Nilometer, •stop u. Nilfaa), auch übtr. Bönce

5, 331; •E. Sch. 6, 212; •Fischer Mth. 2, 270 u.; •Dase (f. d.); •Pferd, f. Hirvopotamus; •Quelle; •Reiber, f. Zbit; •Schiff, f. Waprus; •Schlüssel, ein Törmiges Attribut ägyptischer Gottheiten, f. Atrich 1, 86 u. — Nilas, pl.: chinis. und ostind. Zeugstoffe aus Baumbast und Seide. — Nil-omeler (gr.), m., n., —s; uv.: Nil-Messer. — ofköp, m., —(e)s; —e: Nil-Messer; Beobachter des N.-Messer's. — otisch, a.: dem Nil angehörig (niloticus): Raimans, die Brüder des n-en Krokodils. Globus 4, 53a. — us, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: Nil.

Nimb-us (lat.), m., uv., (—es); —fe, —en [§ 24, 2]: Strendladem; ein das Haupt umstrah- lender Schein, Glanz, — eig. u. übtr. (vgl. Heiligenschein. Ss.; •Gerie; •Prestige u.). — Nimb u.: f. Nymph u. — Nim-letät (lat.), f.; 0: das Zuviel, Uebermaß u. — is, adv.: zu sehr, zu viel u.: Ne quid n.!, nicht zu viel! — ium [§ 24, 2, n.]: das Zuviel; •Omne n. nocet, alles Zuviel schadet; allzuviel ist ungesund u. — Nimb-od (hebr.), m., —s; —s, —e: nach 1. Mos. 10, 9: „ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn“; oft antono- mastisch: Die alten N-e. Cartm. 17, 550a. — odisch, a.: in der Weise eines Nimrod's, Jägers; ihr gemäß u.

Nin(n)-a, —ina (it.), f.; e: Kindchen u., vgl. (span.) Niño. — Nin-sin (chin.), n., —s; —s: Art Zuckerwurzel, Sium sisarum; Ninsing, Ninsin-Zucker u.

Ni-öb (nlat.), n., —s; 0: (Chem.) ein selts- nes Metall. — obe, f.; 0: 1) (Myth.) Als N. . . auf ihre vielen u. schönen Kinder so stolz ward, daß sie Latonen verachtete, plagte diese es ihrem Sohne u. ihrer Tochter. Hierauf erschöß Arolo die Zöhne u. Diana die Tochter derselben u. N. selbst ward vor Gram zu einem Stein u. kamler Myth. 84; oft antonomastisch. — 2) f. 1 u. Asterod. — obide, m., —n; —n; f.; —n: Kind der Liebe. — obit, m., —(e)s; 0: ein dem Tantalit ähnl. Mineral, das aber statt der Tantal- säure Unterniobsäure enthält. — obium, —s; 0 [§ 24, 2, n.]: Niob.

Niphotheologie (gr.), f. u.: f. Brentotheolo- gie. •S. 3, 242. — Nipp-e (frz. nivr), f.; —s: kleine zierliche Schmuckgegenstände u., bes. zum Aufstellen auf N-s oder Nivv-Tischen, in Nivv(es) •Schränken u.; Nipp(es) •Sachen, •Tändeleien u. — ieren, tr.: mit Nippes schmü- cken od. pugen.

Nireupan, n., —s; 0: Mirwana (f. d.). w. 25, 406; 212. — Nireus (gr.), m., uv.; 0: N., der der schönste Mann vor Zion herzog. v. St. 2, 671. — Nirwäna (ind.), f.; n., —s; 0: Eine Ab- gezigtheit des Gemüths v. aller Unruhe der empirisch erscheinenden Welt. . . Der Buddha nennt es n., das Erlöschen, nämlich einer Flamme, das Hinübergehen des lebendigen Menschen durch mönchische Entfäulung in das Nichts. Kosmokraty Wsch. 40; In Seligt. (Selbst- verlöschung, n.) versunken. Humboldt R. 2, 99, vgl. Sansara.

Nisa, f. [§ 24, 1]: f. Nivereit. — Nisab

(ar.), m., -s; -s: Flamingo (auch Wascherohsch).
 Drehm Hab. 228. — Nisam (Nizam, ar., türk. ic.),
 m., -s; -s: 1) „Nordner, Herrscher“, als Titel
 ind. Fürsten. — 2) „Anordnung, Einrichtung“ ic.
 Robert 1, 84 ic.; bes.: Dem Nizam-odjedid, d. h.
 den neuen, nach fränkischer Art disciplinierten Truppen.
 2, 211 (s. Asafiri); auch bloß N. 54; 63; 75 ic.
 Nisan (hebr.), m., -s; -s: s. Ab I; Abib. —
 Nischan (pers., türk.), n., m., -s; -s: „Zeichen“,
 z. B.: Verlobungsgeschenk des Bräutigams; fer-
 ner: N. (Zfithar), „Zeichen des Ruhms, Ehren-
 zeichen“, ein türk. Orden. — Ndschi, m., -s; -s:
 N. Waschi: Sekretär für den Namenszug des Sultans.
 Sommer 10, 362. — Nisch-e (frz. niche), f.; -n:
 (-n, tr.) Mauer-, Wandverriegelung, Blende ic.
 en, tr. in Zfthg.: Ein-n., in eine Nische od.
 nischenförmig einlassen ic. — Nisi (lat.): wenn
 nicht, — f. ni, z. B.: N. quid novi, „wenn nicht
 etwas Neues“ [vom Beflagten eingewendet wird] ic.;
 auch n.: Die Sache hat ein N. [Wenn, Aber ic.].
 — Nisnabs (ar.), m., uv.; uv.: s. Abalabf. —
 Nisse (dän.), m., -n; -n, -r: Art Kobold, Haus-
 geist. — Nisus (lat.): 1) m. [§ 24, 2]: Sperber
 (Falco n.). — 2) m. [§ 24, 4]: das Streben, die
 Strebekraft, Trieb: N. formativus, Bildungs-
 trieb ic.

Nit-idäl (lat.), f.; 0: Glanz, Zier, Nettig-
 keit ic. — idula, f. [§ 24, 1]: Glanzkäfer. — idus,
 a.: glänzend ic. — Nitimur (lat.): wir streben;
 N. in vntium, wir streben nach dem Verbottenen;
 das Verbot reizt, lockt ic. — Nit-or (lat.), m.
 [§ 24, 3, -oris]: Nitridität. — Nitouche (frz.
 -ütch), f.; -n: Une sainte (sün fängt) N. nennt man
 sprichwörtlich Einen, der sich heilig stellt. W. 3, 302;
 Drei echte, heilige „Nitouchen“. 171. — Nitral
 (lat.), n., -(e)s; -e: salpetersaures Salz. — ni,
 n., -(e)s; -e: salpetrigsaures Salz. — ium, n.,
 -s; 0: die hypothetische Grundlage des Stickstoffs.
 -o: als Bstw. (s. Nitrum), z. B.: N.-gen (ium),
 n., -s; 0: Stickstoff; ferner zur Bez. stickstoffhal-
 tiger Verbindungen, z. B.: N. Benzin, entsiehd
 durch Einwirkung rauchender Salpetersäure auf
 Benzin; N.-Glycerin (s. G.), Sprengöl; N.-
 Phosphat, Dünger aus phosphorsaurem Kalk u.
 stickstoffhaltigen organischen Substanzen. — ös, a.:
 salpeterhaltig, artig ic. — osität, f.; 0: das
 Nitrossein. — um, n., -s; 0 [§ 24, 2]: Salpeter.
 — Nitusche, f.; -n: s. Nitouche.

Niv-eau (frz. -v), n., -s; -s, -r (v):
 Wasserwage; die Ebne des Wasserspiegels, der
 Wasserpaß: Im R. mit Etwas sein, auch: au sol
 n.; de n., in gleicher Höhe, in einer Gleiche,
 Linie ic. — cleur (-clou), m., -s; -s, -e: Ni-
 velierer, vgl. Egaliseur. — elieren, tr.: nach der
 Wasserwage od. wagerecht stellen (s. libellieren);
 alle Ungleichheiten fortzuschaffen od. ausgleichen
 (verebenen), eig. u. übrtr. — ellement (-mäng), n.,
 -s; -s: Nivelierung. — Nivelle (frz.), f.; -n,
 -s: Art großer, länglicher Pflücke. — Nivöse
 (frz. -v), f.: „Schneemonat“, s. Brumaire.

Nix: 1) (lat.), f. [§ 24, 3, nivis]: Schnee:

N. antimöni, Spieglanzschnee, — weißes, pulver-
 förmiges Antimonerz ic. — 2) m., -es; -e:
 (s. ss. 2, 406 ff.) ein Wassergeist, — weibl.:
 Nix-e; -in (dazu: Nixen-haft, a.; -thum, n.);
 ferner: N-e, f.: Florfliege; Art Wasserpflanzen.

Nizam: s. Nisam.

Nö (engl.): 1) nein (auch ital.). — 2) kein:
 No Popery [keine Papistik!].

Noach (hebr.), m., -s; (-s): nach der Bibel,
 der aus der Sündfluth mit den Seinen allein in
 der Arche (s. d.) gerettete Patriarch, bei Luther ic.:
 Noah (s. d.). — ide: 1) m., -n; -n: Nachkomme
 Noahs. — 2) f.; (-n): Groß, dessen Ogd Noah
 ist. — idisch, a.: Die n-e Fluth. — Noah, m., -s,
 Nö; (-s): s. Noach: Die Arche Nöa ic.; N.-Arche,
 ära Nöa, auch Art Muschel; Silberweißer N.-
 Bart; N.-Kasten, -Arche, auch als belichtes
 Nürnberger Kinderspielzeug; N.-Muschel,
 Schuylpe, Niesennuschel, Chama gigas ic.

Nob-el: 1) (frz., auch geschr. noble) a.: edel;
 adelig; in Weise der Adligen; mit vornehmem
 Anstrich ic. (vgl. genteel ic.). — 2) m., -s; -s:
 a) engl. Münze. — b) in der Thierfabel (nam.
 im Reineke Fuchs) Eigenname des Löwen.
 -elgarde, f.; -n: nur aus Adligen bestehend;
 bes.: solche Leibgarde eines Fürsten, des Papstes.
 -elgardie, m., -en, (-s); -en: Einer aus der
 Nobelgarde. — ile (it.): 1) a.: edel, — z. B.
 (Mus.) N. od. cón nobil(ità). — 2) m., -s; -ili
 (-ili, m., -s; -s): (s. Nobilis) ein zum (hohen)
 Adel Gehöriger, Einer aus edlem Geschlecht, —
 nam. in den ital. Republikern (verzeichnet in dem
 s. g. goldenen Buch). — ilis (lat.), a. [§ 24, 3,
 uv.; neutr: nobile, Niz.; nobilia]: edel: Pär
 nobile frätrum! ein edles (saubres) Brüderpaar, —
 gw. ironisch; Officium nobile, die edle Pflicht, —
 z. B. jüdisch, des Richters, v. den Parteien über-
 zehnes od. nicht genügend Ausgeführtes bei seinem
 Urtheil zu ergänzen. Im Superl.: Nobiliss-
 mus. — ilitieren, tr.: veredeln. — ilita: f. Nobilitä.
 -ilitas, f. [§ 24, 3, tätis]: Adel: N. codicillaris,
 Briefadel; N. personalis, persönlicher Adel ic.
 -ilität, f.; (-en): 1) Adel. — 2) edles, nobles
 Wesen. — ilitation, f.; -en: Erhebung in den
 Adelsstand. — ilitieren, tr.: adeln, adlig machen.
 -ilitz (engl.), f.; 0: der hohe engl. Adel, vgl.
 Gentry. — ilta (it.), f.; 0: 1) Adel. — 2) Doppel-
 tast. — Nobis: 1) (lat.) Dat. zu nos (wir) =
 uns. — 2) vralt. = Nephys (s. d.), Abgrund,
 Hölle (s. ss. 1, 1038b; c), so: N.-haus, -Kra-
 ten, -Krug, -Wirthshaus = Hölle; auch:
 N.-Wirth = Teufel ic. — Nobl-e (frz. ic.),
 a.: s. nobel. — man (engl.), m., -s; -men: ein
 zur Nobilität Gehöriger. — esse (-iß), f.; -s, (-n):
 Nobilität, Adel: N. obligo [-iß], Adel verpflichtet,
 legt Verpflichtungen auf (edel zu handeln) ic. —
 Nobody (engl.), m.: Niemand; ein Niemand,
 eine bedeutungslose Person ic.

Nöcent (lat.): Quäs n., döcent, was schadet,
 lehrt; Schaden macht flug.

Nödd-ös (lat.), -ös, a.: knotig, verknotet,

verwickelt, in einander verschlungen. -osität, f.; -en: das Knodöse; knotige Beule. -ulus, m. [§ 24, 2]: 1) Knötchen, z. B. auch (Anat.) ic. — 2) Heilmittel entfaltende Säcken, bef.: die man in Flüssigkeiten legt, um diese v. den wirklichen Substanzen der Medikamente durchdringen zu lassen, frz. nouet. -us, m. [§ 24, 2]: Knoten, z. B. Haarwulst; harte Geschwulst; Beule ic. Nodi articulares, Gelenk-, Gichtknoten; N. sphyli-tiens, Lufteuckenbeule, vgl. Bubones ic.; N. ascēdēns (f. d.), Ggß: descēdēns ic.; sprchw.: Dignus (f. d.) vindice n.; N. górdius, gordischer KNOTEN; Nōdum in scirpo quārerē, in der (glatten) Winse einen Knoten suchen, d. h. Schwierigkeiten da, wo keine sind ic.

Noël (frz.), m.: Weihnachts-Fest; Lieb. — Noë-ma [gr., § 24, 3, n., -tis]: das Gedachte, der Gedanke. -sis, f. [§ 24, 3, uv.]: Vernunft-erkenntnis, vgl. Dianaia. — Noëlis (ungar.), n., uv.; uv.: ein feines Weizengebäck, Art Pfann-suchen.

Nogāth-a, f.; -s, -en: f. Nagafsa. — No-gāra (ar.), f.; -s; f. Nafara.

Noir (frz. noir), a.: schwarz, z. B.: Die bête (f. d.) n-e; Vin [wēng] n., auch bloß: N., tief dunkelrother Wein, — nam. zum Färben andrer Weine dienend; Rouge et [rōsch] n. [Roth u. Schwarz, Hasardspiel]; N. animalisé, ein Gemisch v. Extremen mit Kohle ic., als Dünger; N. d'Allemagne (-än), „deutsches“ od. Frankfurter Schwarz; N. de cerf [här], Wein: eig.: „Hirsch-horn“; Schwarz; N. de terre [tär], „Erde-Schwarz“, -Kohle ic. -ceur (-hör), f.; -s; Schwärze, auch übrt.: Die lebenswürdige Bosheit, l'aimable [lämäh] n.

Nojōs (it.), a.: langweilig, Ueberdruß er-weckend ic. Södrk. Gr. 786 ic.

Noct-ambulation (lat.), f.; -en; -ambulismus, m., uv.; ismen [§ 24, 2]: das Nacht-wandeln, f. Somnambulismus. -ambulus, m. [§ 24, 2]: Nachtwandler. -ilūca, f. [§ 24, 1]: Name leuchtender Tierchen. -is ic.: f. nox. -ua, f. [§ 24, 1]: Nacht-Gule, nam.: Nacht-Falter. -urlābium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Astrolabium (f. d.) zur Beobachtung v. Stern-höhen. -ūrnus, a.: nämlich: Cāntus n. od.: N., Nachtgefäng in Klöstein ic., Mz. auch: Noctur-nen, vgl. Notturno.

Nolēgg-io (it. ðsho), n., (m.), -s; -i: Ver-frachtung eines Kaufahrteischiffes u. Schiffsz-Heuer, — auch: Nolo, frz.: Nolis, nolisement, naulage. — Nōl-ens (lat.), a. [§ 24, 3, -ēntis]: nicht-wollend: N. vōlens, [gleichviel, ob] nichtwollend od. wollend; gutwillig od. nicht ic. -i: wolle nicht! — zur Umschreibung verneinter Imperative, z. B.: N. turbāre circulos mōis, f. Archimed; N. mē tāngere, „rühr mich nicht an!“, — auch substantivisch: a) etwas nicht zu Berührendes. — b) (Botan.) = Springkraut (Impatiēns n. me tangere) u. = Mimose (f. d.), Sinnpflanze; sel-ten fem. Monatl. 1, 163a ic. — c) (Arzn.) offnes

krebsartiges Geschwür. — d) (Orgel) Tremulant. — e) (Mal.) Darstellung des aus dem Grabe auf-erstandenen Christus, f. Joh. 20, 17 ic. — Nōl-is (frz. -i), m., n., uv.; uv.: f. Noleggio. -istēren, tr.: ein Schiff besichtigen, heuern. -iffement (-iff-mäng), n., -s; -s: Nōlis. — Nōlition (lat.), f.; -en: Volitionen n. -en, scholastische Ausdrücke für: Wollen u. Nichtwollen. w. 31, 340. — Nōlle: nichtwollen: N. prōsequi, das Nichtfortsetzenwollen eines Rechtsstreits. — Nōl-o (it.), n., m., -s; -i: f. Noleggio.

Nom (frz. nōng), m., -s; -s: Name: N. de guerre [grz], f. d., „Kriegs“, Feldname (f. d. ss.), den der in Dienst tretende Soldat statt seines wirklichen empfang u. annahm, — danach verall-gemeint = Künstler; Kneip; Epigname ic.; Sacré (f. d.) n. l. ic. — Nōm-a [gr., § 24, 3, n., -tis]: gw., doch eig. falsch st. Nome = um sich freisendes Geschwür: N. herpeticum, solches flech-tenartige Geschwür. -āde, m., -n; -n: Wander-hirt, der ohne festen Wohnsitz mit seiner Herde nach dem Weidebedürfnis derselben umherzieht; in Mz. = N-n-Volf; auch verallgemeint: Züger- und Fischer-N-n ic. Dazu: Nomad-enhaft, -isch, a.; -enthum, n.; -istēren, intr., f. auch de-nomabillieren. — Nōmānt (barbar.-gr.), m., -en, -s; -en: Einer, der aus Namen, Namenbuchstaben ic. weißsagt. Dazu: N-ic, f.; n-isch, a. — Nōm-ārch (gr.), m., -en, (-s); -en: Vorsteher eines Nomos od. Distrikts. -ē, f.; -n: 1) f. Nomos. — 2) f. Noma, auch [§ 24, 1]. — Nōm-en (lat.), n., -s; -ina [§ 24, 3, n., -inis]: 1) Namen: N. patronymicum (f. d.), Name, Benennung nach dem Vater, z. B.: Der Pelide (= Pelēus' Sohn) st. Achill ic.; N. metronymicum (f. d.), nach der Mutter ic.; N. est ōmen (f. d.), der Name ist be-deutlich; N. est ōmen, von Einem, dessen Wesen der Bedeutung seines Namens entspricht, der also diesen mit Recht trägt ic. (vgl. eponymisch); N. nescio, den Namen weiß ich nicht (abgekürzt: N. N.); Nōmina (vgl. exēmpla) sūnt odiōsa, Namen sind gehässig, — in Fällen, wo man nur sich auf das Schliche beschränkt u. die dazu gehörigen Namen verschweigt ic.; (In) nōmine, im Namen; Meo nōmine, in meinem Namen, meinestwegen ic.; Nōmine curatōrio (f. d.), mandatārio (f. d.) ic., als Kurator ic.; Sine nōmine vulgus, vgl. Numerus 1e. — 2) (f. 1) Grammatik: Nennwert, z. B.: N. substantivum (f. d.); N. adjectivum (f. d.) ic.; N. proprium, Eigennamen; N. appellativum, Gattungsnamen; N. gentile (f. d.), Volksname; N. collectivum (f. d.), Sammelname; N. materialiē (f. d.), Stoff-name ic. — 3) (f. 1) im Rechnungswesen: Geld-, Schulposten: Nōmina activa (f. d.), ausstehende, — Ggß passiva, zu zahlende Gelder; Nōmina inexigibilia, uneintreibbare Schulden ic. -nuelātor, m., -s; -en [§ 24, 3, ōris]: „Namenenner“, gr. Onomatolektor, — im alten Rom, eine eigne Art Sklaven; auch: Jemand, dessen Fach die Nomenklatur ist. -enklatur, f.; en: die Ge-

sammtheit der auf einem Gebiet als Bezeichnungen geltenden Namen od. Benennungen u.: ein Verzeichniß derselben *ic.* -*inäl* (lat.), a.: den Namen betreffend; nur dem Namen (nicht der Sache) nach, — auch nominell, *Ggß real*, *z. B. w. 35, 212 ic.*; — bef. als *Bstw.*, *z. B.*: *N.-Betrag* der Aktien *ic.*; *N.-Definition*, *Worterklärung*; *Distinktion*, *Wortunterscheidung*; *N.-Glossus*, namentliche Mühe, bef. v. der Kanzel herab; *N.-Kapital*, vgl. *Betrag*; *N.-Katalog*, nach den Namen der *Bf.* geordneter; *N.-Professor*; *Professor*; *N.-Werth ic.* -*inäle*, n., -s; -n: eine geprägte Münze v. bestimmtem Nennwerth. -*inalismus*, m., uv.; 0: die philosophische Ansicht, wonach die allgemeinen Begriffe (die s. g. Unverfäßen) nicht wirkliche Dinge (Realien), sondern bloße Benennungen, Namen, Erzeugnisse der Abstraktion sind, *Ggß Realismus*. -*inalist*, m., -en, -s; -en: Anhänger des Nominalismus. -*inätim*, adv.: namentlich; ausdrücklich mit Namen. -*inätio*, f. [§ 24, 3, atönis]: *Nominierung*: *N. auctoris*, *Nennung des Urheber* *ic.* -*inätion*, f.; -en: *Nominierung*; *engl. (nommineschen)*, *z. B.*: *Der sogen. N. day* [de, Tag], *v. h.* die Wahl der Parlamentsmitglieder durch Händschau. -*inätiv*, m., -(e)s; -e: (*Gramm.*) *N. (Casus) nominativus*, der „*Nennfall*“. -*inätor*, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: *Jemand, der — u. sofern er — Einen nominirt*, *z. B.* der *Obrig.* als *Vormund* vor-schlägt *ic.* -*inätus*, a.; m. [§ 24, 2]: *nominirt*; der *Nominirte*. -*ine*: *f. Nomen*. -*inell*, a.: *nominäl*: *Der u-g* (od. *Nominal-)* *Werth ic.* -*inieren*, tr.: *nennen, namhaft machen, bef.*: *einen zu Bestätigten, zu Gewählenden ic.* — *Nöm-ion* (gr.), n., -s; -ien: *Art kürzes Lied* (vgl. *Nomos* 4). -*isch*, a.: *liedermäßig, in der Weise eines Nomos* (f. 4). -*odidät*, m., -en, -(s); -en: *Gesetz-Gelehrter*, *„Kundiger“*, auch: *N-es*. -*ogräph*, m., -en, -(s); -en: *der das Gesetzbuch verfaßt, Gesetzgeber* (vgl. *Legograph*). Dazu: *N-ie*, f.; *n-isch*, a. -*ökanon*, n., -s; -okänones: *Gesetzsammlung, bef. in der gr. Kirche, eine systematische Zusammenstellung der kirchlichen u. der auf kirchliche *Wb.* bezüglichen weltlichen Gesetze*. -*okratie*, f.; -(e)n: „*Gesetzesherrschaft*“, — im strengen *Ggß* zu *Autokratie* (f. d.), die *Regierungsform*, wonach die *Macht*haber, wie alle *Andern*, unter dem *Gesetz* stehend, nur dessen *Vollstrecker* sind; in engem *Sinn* die *Staats*einrichtung der *Israeliten*, wonach *Jehova* das alleinige *Staats-*haupt war, die *Staatsältesten* aber in seinem *Namen* unter dem *Beirath* der über die *Erhaltung* der *Staatsverfassung* wachenden *Priester*schaft *regieren* sollten (f. *Kriegs* 1, 102, vgl. *Theokratie*). Dazu: *Nomokrätisch*, a. *ic.* -*ologtē*, f.; 0: *Gesetzgebungslehre, -kunst*. -*omädje*, m., -n; -n: *Gesetz-Bekämpfer* *ic.* Dazu: *Nomomädje*, f.; -isch, a. -*öphylar*, m., uv.; *sophylakes*, *sophylaten*: „*Gesetz-Wächter, -Hüter*“, — *Name* einer *besondern* *Obrig.* in *mehrern* *altgriech.* *Republiken*. *Premi* *Asiänes* 9; *w. 34, 383; 14, 7 ic.*

-*os*, m., uv.; -en, (uv., -oi): 1) *Distrikt* (f. *Nomarch*), *z. B.* im *alten Agypten*; im *heutigen Griechenland ic.* — 2) *Gesetz, Sägung; Brauch, Herkommen ic.* — 3) *Tonart*: Die *Haupt*noten waren der *lydische, der dorische, der phrygische* *N. ic.* — 4) (f. 3) eine *best. Art v. Liedern* zu *Ehren* einer *Gotttheit*, *z. B. Hagadorn* 3, 207 *ic.* -*otetik*, f.; 0: *Kirchenzucht*. -*othestē*, f.; -(e)n: *Gesetzgebung* (*Nomothetik*). -*olhet*, m., -en, -(s); -en: *Gesetzgeber ic.*; auch als *obrigkeitl. Würde* in *Athen*, auch: *N-es*. — *Nompareille*: *f. Nonp.* — *Nömus*, m. [§ 24, 2]: *f. Nomos*.

Nón: *nicht*: 1) (lat.) *z. B.*: *N. assum(p)sit* (f. d.); *N. bis in idem*, *nicht zweimal in dieselbe* [Sage kommt man], — *Lehre Heraklit's* (vgl.: *Ö. 1, 97; Sphiermacher* 3, 2, 30); *N. datur tertium* (f. d.); *N. entis nulla sunt praedicata*, *das Nicht-*Seiende hat keine v. ihm *auszufliegende Eigenschaften*, *f. u.*: *Nonens*; *N. est, est ist nicht*, *z. B. factum, geschehn; inventum, aufgefunden ic.*; *N. existentis nulla sunt jura*, *eine nicht existierende Person hat auch keine Rechte*; *N. ex quovis ligno fit Mercurius* (f. *Merkur* 1); *N. fit poeta, nascitur* (f. d.); *N. cuivis homini contingit adire Corinthum* (f. d.); *N. liquet* (f. d.); *N. multa, sed multum* (f. d.); *N. numeranda, sed ponderanda argumenta*, *man muß die Gründe wägen u. nicht zählen*, vgl. *sch. 665b*; *N. obstantibus* (f. d.) *quibusconque*; *N. omne licitum honestum, nicht alles Erlaubte ist auch ehrenhaft*; *N. omnia possumus omnes*, *nicht Alle können wir Alles leisten*; *N. omnibus dormio*, „*nicht für Alle schlafe ich*“, — *Worte* eines bei der *Antreue* seiner *Frau* sich schlafend stellenden *Hahnreis* zu dem *Diener*, der ihn in diesem seinem *vermeinten Schlaf* zu *bestehlen* sucht; *Cives n. optimi* (f. d.) *jüris*; *N. plus ultra*, *nicht drüber hinaus*; auch *neur.*: *Das, worüber hinaus es Nichts giebt; das Höchste, Höfeste ic.*; *N. possumus*, „*wir können nicht*“, — *ursprünglich* *Antwort* des *Papstes Clemens VII.* auf die mit *Drohungen* begleitete *Aufforderung* des *engl. Königs Heinrich VIII.*, ihn v. seiner *Gemahlin Katharina* zu *scheiden*; *danach* *verallgemeint*; *N. procedatur*, (*Rechtspr.*) *man schreite nicht weiter*; *das Verfahren* werde *eingestellt*; *N. quaro intelligere, ut credam, sed credo, ut intelligam, ich strebe nicht nach Verständnis, um zu glauben, sondern ich glaube, um zu verstehen*; *N. quä iur, sed quä vändum est, nicht die gemeine Straße, sondern die rechte* [wähle]; *N. quäm diu, sed quäm bene vixeris, resert*, — *nicht, wie lange, sondern wie tugendhaft du gelebt, ist die Frage*; *N. quis, sed quid, nicht wer, sondern was?* [ist die Frage]; *nicht auf die Person, sondern auf die Sache kommt's an*; *N. schöle, sed vitä discendum est, nicht für die Schule, sondern süres Leben muß man lernen*; *N. si male nunc, et olim sic erit, wenn es auch jetzt schlecht geht, wird es — künftig nicht — (nicht immer) so sein*; *N. völat in buccas tuas ässa colimba*, *gefratne Tauben fliegen dir nicht in den Mund ic.*; *f. u. vollständige Verschmelzungen. —*

2) (it.) nicht; 3. B. (Mus.) N. molto; n. tanto; n. troppo, nicht (zu) sehr, — 3. B. allegro (s. d.)
 1c. — 3) (engl.) f. u. Zusammenschreibungen u. Verschmelzungen. — 4) (frz. nōng): nein, 3. B.: N. Monsieur (s. d.) 1c.; nicht; 3. B.: N. avenue (nonn avenue), nicht (od. un-) gesehen 1c., f. u. Zusammenschreibungen 1c. — Non-a (lat.), f. [§ 24, 1]: f. Nonē. — Non-adults (engl. nonadults), pl.: unerwachsene Personen, f. minor 2c. — Non-agenarius (lat.), m. [§ 24, 2]: ein Neunziger, Neunzigjähriger. — ñgium, n., —s; ten [§ 24, 2, n.]: ein Neuntel der bewegl. Habe eines Verstorbenern, im Mittelalter v. den Geistlichen für milde Stiftungen in Anspruch genommen. — agōn, n., —(e)s; —e: Neunck; ñneagon. — andria, pl.: f. ñneandria 1c. — Nonchal-ance (frz. nonchalāngs), f.; —n: nonchalantes Wesen, Nachlässigk. 1c. — ant (-āng), a.: es an der nöthigen Sorgfalt, Sorgsamkeit, Mühsicht 1c. fehlen lassend; nachlässig 1c. — Nōne (lat.), f.; —n: 1) (Mus.) N., Nōna, der neunte Ton vom Grundton aus; N-n-Accord (s. A.), Fünftklang aus Grundton, Terz, Quarte, Septime u. N. od. aus 4 über einander gesetzten Terzen. — 2) N., Nōna, in den Klöstern, die 9te Stunde des Tages (von Mitternacht an gerechnet) u. das Stundengebet (die Hora, s. d.) für diese Zeit. — 3) im altröm. Kalender: Die N-n. Nōne, der neunte Tag vor den Iden (s. d.). — Nōn-ens [lat., § 24, 3, -entis; Niz.: -entia]: ein „Nicht-Seintes“, ein Unting; Etwas, dessen Sein unmöglich ist: „Ein N.“. . . Der dich nonēnsen wird. *Musius* D. 2, 53 1c., f. auch Non 1. — entität, f.; 0: die Eigenschaft, wonach Etwas ein Nonens ist, vgl. Nonexistenz. — Nonēt (it.), n., —(e)s; —e; —o, n., —s; —i, —s: neunstimmiges Tonstück. — Nonexistenz, f.; 0: die Nicht-Existenz, das Nichtdasein, Nichtvorhandensein (vgl. Nonentität). — Nonidī (frz.), m., —s; —s: f. Dekade, Schluß. — Nonius, m., w.; —se [§ 24, 2]: eine Vorrichtung, mittels deren man durch ein Instrument kleinere Theile, als auf diesem angegeben sind, mit Genauigkeit bestimmen kann, — angeblich von dem Portugiesen N. od. Nuñez († 1577) erfunden, in der That aber erst 1631 v. dem Franzosen Vernier [spr. wernje] u. daher auch richtiger nach diesem benannt, f. *Littrow* 741 1c. — Non-juror (engl. dshürör), m., —s; —s: „Nichtschwörer, Eidverweiger“, — in England Bez. der den Königen aus dem Hause Dranien den Huldigungseid verweigerten Jakobiten (s. d. 3). — Nonconform-ist (lat.-engl.), m., —en, (-s); —en: Dissenter (s. d.). — itäl, f.; 0: die Nicht-Übereinstimmung 1c. — Noncontēt: f. Content. — Nōnna: f. Nppe. — Nonnētte (frz.), f.; —s: Art Gebäck, „Mennenfüßchen“, seine Pfesfenüsse 1c. — Nonobstāz (nlat.), f.; —en: Wiedereinfügungsz., Wiederherstellungs-Ursunde, vgl. Obstans. — Non-ouvře (frz. nonnouvře), a.: nicht verarbeitet, roh: Soie [spō] n-e, Robseite, f. gręge. — Nonpareille (frz. nonpareill), f.; —s: — auch in der Schreibw. Nonpa-

reille u. — Nonpareill, m. —: eig. „Etwas ohne Gleichen“, Unvergleichliches, durch Größe od. Kleinheit, Feinheit, Vorzüglichkeit, Ausgezeichnetes, 3. B.: Art Finken (Spiza ciris); vorzügl. schöne, große Diamanten; die besten Kavern; Art schmaler seidner Bänder (Strohband); Art Kamelett (auch Lamparillas); Art sehr kleines Dragée (s. d.) 1c.; besf. (Buchdr.): kleine Schriftgattung v. 6 Punkten, vgl.: Grosse n., Art sehr großer Druckschrift 1c. — Nonplusultra: f. Non 1. — Non-pōssumus: f. Non 1. — Non-prix (frz. nonpři), m., w.; w.: Svottpreis. — Non-rřident (engl.), m., —s; —s: in der anglikanischen Kirche, ein Geistlicher, der nicht am Ort seiner Pfründe wohnt, sondern dort einen Vicar (s. d.) zur Verwaltung seines Kirchendienstes hält. — Nōnsens (nlat.), m., —es, w.; —e: Unsinn, dummes Zeug, Unsinnigk. — e (engl. nonēns), n., w.; 0: Nonsens. — ical (-itäl), a.: Nonsens enthaltend, unsinnig, sinnlos 1c. — ikälisch (nlat.), a.: = nonsensical. — Nōnus (lat.), a.: der neunte, f. Nona; auch: Nonum (que) prematur, in unum, ins neunte Jahr verchließē sein Werk vor der Veröffentlichung]. — Non-usage (frz. nonūsāg), m.; —s; —ūsus (lat.), m. [§ 24, 4]: der Nicht-Gebrauch eines Rechts 1c. — Nōnvalent (nlat.), m., —en, (-s); —en: Einer, der nicht zahlt, nicht zahlen kann, 3. B. die Steuer 1c. — enz, f.; 0: das Nonvalent-Sein, Zahlungsunfähigkeit. — eur (frz. nonvalōř), f.; —s: Mangel an Geltung, an Ertrag; Ausfall in der Einnahme durch Nonvalenten 1c.; auch: Die Eingabe ward als n. vernichtet, als geltungslos, ungültig 1c. — No-ochirīe (gr.), f.; —(e)n: das Verbrechen Dessen, der an Jemandes Geist u. Seelenleben gewaltsam Hand anlegt, gleichsam einen geistigen Mord begeht, „Geistliches, Seelenmord“, vgl. Autochirie. — ogonīe, f.; —(e)n: Kenntnis, Lehre — od. Lehrbuch — von der Erzeugung der Begriffe. — ologie, f.; —(e)n: Lehre von den Vernunftbegriffen; besf.: die Doctrin, wonach die Erkenntnis des Grundes der Dinge aus der von ihrer Verwandtschaft hervorgehen soll; Lehrbuch, das diese Doctrin enthält. — ologist, m., —en, (-s); —en: Anhänger der Noologie. — osterřiz, f.; 0: Entziehung des Bewusstseins durch betäubende (anästhesierende) Mittel.

Nopal (merik.), m., —s; —s: N., N.-Pflanze, Kochenilleskaktus. — erřie, f.; —(e)n, —s: = Kaktus-pflanztag. — No-Poperp: f. No 2.

Noria (span.), f.; —s: f. Naura. — Norimon (japan.), m., —s; —s: (Pracht-) Sänfte, Tragessel. — Norium (nlat.), n., —s; 0 [§ 24, 2, n.]: ein im Zirkon enthaltenes Metall. — Nōrk-a (russ.), f.; —i: Nōrk (s. d.). — Nōrm (lat.), f.; —en: 1) Regel, Richtschnur 1c.: N. [od. maß] gebend 1c. — 2) (Buchdr.): kurze Titelangabe, neben der Signatur (Wurm). — a, f. [§ 24, 1]: Norm: Ad n-m, der Norm gemäß 1c.; ferner: N.-Tage, bei den Katholiken, hohe Festtage, an denen keine öffentl. Lustbarkeiten statthaben dürfen.

-äl, a.: im Ggß zu abnorm (f. d., auch innormal): der Norm gemäß od. als solche dienend, regel-
mäßig ic.; f. auch erogen, stratificiert ic. — **Alt**
Wstr. 3. B.: **N.-Form**; **N.** (od. **Gich**, **Richt**, **Ur**)
Maß (3. B.: **N.-Meter** (f. d.), **•Elle**, **•Fuß**,
•Liter ic., ähnlich: **N.-Gewicht**, 3. B. **•Kilo**;
•Pfund); ferner: Das **N.-Zahr** in 4 Jahrzehnten
als ebensoviele **Ähllenquater** abtheilen. **pp.** **Wahrh.**
1, 54; bes. auch: **N.-Zahr**, das im westfälischen
Frieden (1648) für den Besitzstand der geistlichen
Güter u. Rechte als Norm festgesetzte **Zahr 1624**;
Größte Kreise od. **N.-Reise** od. **Hauptkreise** der **Kugel**;
N.-Maß, f. o.: **•Gewicht**; **N.-mäßig**; **N.-Recht**;
Natur; **Bernunftrecht** (als Norm für positive);
N.-Schule, eine nach bestimmter, fester Norm ein-
gerichtet; **•Schüler**, **Zögling** einer **N.-Schule**;
N.-sichtig, weder kurz-, noch weitsichtig, f. **Ggß**
ametropisch; **N.-Thyus** (f. d.): **•Uhr**; **•Zustand** ic.
-äle, f.; -n: (**Math.**) die **Senkrecht** auf der **Ver-**
rühungslinie einer **Kurve**. **-älten**, pl.: **Statuten**
u. ähnliche als Norm dienende **Bestimmungen**.
-älis, a. [§ 24, 3, uv.]: **normal**: **Annus n.** od.
normalis, **Normaljahr** ic. **-alität**, f.; 0: **Nor-**
malzustand, das **Normalsein**. — **Nör-mannisch**,
(-männisch), a.: zu den **Normannen** (einem Volk)
gehörig, daher stammend, darauf bezüglich ic.:
Alle Vögel sind n-e, d. h. runde, denn was die **Eng-**
länder n. nennen, weil sie es auf ihrer Insel durch die
Normannen überliefert bekamen, nennen wir **byzantinisch**.
sopt **Engl.** 2, 69. — **Norm-ativ** (lat.), a.: **norm-**
gebend, **normierend**; **N-e** (od. **N.-**) **Bedingungen**;
Bestimmungen ic., auch 3. B. **Annus n-us** (f. **Nor-**
mal-Zahr) ic. **-ären**: 1) tr.: nach dem **Michtmaß**
regeln; als **Norm**, als **Regel** festsetzen, anordnen ic.
— 2) intr. (haben): als **Norm** gelten. — **Nörne**
(nord. **Myth.**), f.; -n: **spinnende Schicksals-**
göttin (vgl. **Parce**): Die **N-n**, d. h. **Spinnerinnen**,
Wurdja, **Werdhandi**, **•Skuld**, deren Namen das
Gewordene, das **Wertende** u. das **Werden-sollende** be-
deutet, also **Vergangenheit**, **Gegenwart** u. **Zukunft** be-
zeichnet. **Eumüller** **Herbstab.** 1, 72. — **Nörz** (**Nérz**,
Poln.), m., -es; -e: (f. **ss.**) **kleine Sumpfschnecke**,
Mustela lutreola (**N.-Wiesel**) u.: das **Fell** als **Pelz-**
werk: **N.-Pelz**, **•Winf** ic.; russ. **Norka** (auch von
jungen **Füchsen**).

Nös (lat.): **wir**; **uns** (**Acc.**, vgl. **nöbis**),
3. B. (**derzh.**) **N. scimus** (f. d.), **wir** **kennen**
uns; **N. numerus** (f. d. **1e**) **sumus** ic.; **N. pöma**
natämus, „**wir** **Apfel** **schwimmen**“ [**sagte** der **Apf-**
apfel], f. **Waldis** 2, 47¹⁵; 4, 48²¹ ic.; **N. Polöni**
non curämus quantitätē syllabärium, „**wir** **Polen**
kümmern **uns** **nicht** **um** **die** **Silbenquantität**“, —
mit **verspottend** **falscher Silbenquantität** gesprochen:
Nos Polöni non curämus syllabärium quantitätē.
— **Nosfärter**, m., -s; uv.: f. **Ansarter** u. **Pier-**
mann **Dr.** 1, 144; 354. — **Nösc-e** (lat.): **erkenne**:
N. te ipsum, — **dich** **selbst** = (**gr.**): **Önothi** (f. d.)
scanton. **-itur**: es wird **erkannt**: **N. ex socio** (**qui**
nön cognöscitur **ex** **se**), **erkannt** **wird** **aus** **dem** **Ge-**
nos **sen**, **wer** **nicht** **aus** **dich** **selbst** **erkannt** **wird** =
sage **mir**, **mit** **wem** **du** **umgelsst**, **u.** **ich** **will** **dir**

sagen, **wer** **du** **bist** **se**. — **Noselie** (**gr.**), f.; -(e)n:
1) **Kränklichkeit**, **Siechthum**. — 2) **Krankensiege**.
— **Noso-döchium** (**gr.**), n., -s; **ten** [§ 24, 2, n.]:
Krankens, **Siedehaus**. **-genie**, f.; -(e)n:
Krankheits-**Entstehung**, **•Erzeugung**. **-genisch**,
a.: **krankheitszeugend**. **-geographie**, f.; -(e)n:
Darstellung der **geographischen** od. **klimatischen**
Verbreitung der **Krankheiten**. **-gonie**, f.: **Noso-**
genie. **-graph**, m., -en, (-s); -en: **Krankheits-**
beschreiber. Dazu: **N-rie**, f.; n-isch, a. **-köm**,
m., -(e)s, -en; -e, -en: **Krankenswörter**. Dazu:
N-iäl [od. **Hospital**] **Fieber** ic.; **N-rie**, f.,
Krankensiege; **N-ium**, n., -s; **ten** [§ 24, 2, n.]:
Krankenhaus, **Hospital**. **-lög**, m., -en, (-s);
-en: = **Pathologie** (f. d.). Dazu: **N-rie**, f.;
n-isch, a. **-nomie**, f.; -(e)n: **Lehre**, **Lehrbuch**
von den **Gesetzen** im **Auftreten** u. in der **Entwick-**
lung v. **Krankheiten**. **-phiorie**, f.; -(e)n: **Krank-**
heits-**Vernichtung** (vgl. **Prophylaxie**). **-trophie**,
f.; -(e)n: **zweckmäßige Ernährung** u. **Diät** (f. d.)
bei **Krankheiten** ic. — **Nössa**: 1) (altind. **Myth.**)
Göttin des **Schönen** ic., vgl. **Siroda** **Myth.** 426;
Nossen pl., **fehbare Kleinodien** ic. — 2) (**port.**)
f. **Senhora**. — **Nöst-algie** (**gr.**), f.; -(e)n: **Heim-**
weg. **-algisch**, a.: **auf** **Heimweg** **bezüglich**, davon
herrührend, **ihm** **gemäß** ic. **-en**, pl.: f. **Nöstes**.
— **Nöst-er** (lat.), a. [§ 24, 2, -ri; fem.: -ra;
neutr.: -rum]; **unser**, 3. B. **Pater** (f. d.) n. (vgl.
Nuster); **Magistri** (f. d.) **nöstri** ic., f. auch: **Nostrum**.
— **Nöst-och**, -och (fz.), m., n., -s; -s: **Art**
gallertartiges Aldermooß, **Tremella nöstoc**. —
Nöst-os (**gr.**), m., uv.; **•oi**, -en: **Müch**, **Heim-**
kehr, — **insonderheit**: **Gedicht**, das die **Heimkehr**
der **griech. Helden** von **Troja** **behandelt**, wie 3. B.
die **Odysee**. **Nöstranz** **Wesf. Gsch.** 139; 141. —
Nöstr-äle (it.), a.: **heimlich**: **Vino n.** (od.
nosträno), **Lantwein**. **-ät**, m., -en, (-s);
-en: **ein** **zu** **uns** **Gehöriger**, **einer** **der** **Unsrigen**.
-ificieren, tr.: **unter** die **Nöstralen** **aufnehmen**,
nämlich in die **akademische** **Gemeinschaft** **einer** **best.**
Universität. **-ification**, f.; -en: **Nöstrification**.
-um, n., -s; **•a** [§ 24, 2, n.]: das **Unsrige**, —
auch **als** **Bez.** eines **Universitätsinstituts** ic.

Nöst-a: 1) (lat.) f. [§ 24, 1]: **Werk-Mal**,
•Zeichen, **•Kennzeichen** ic., auch 3. B. **zur** **Bez.**
einer **Sorte**: **Interioris nöta**, von **vorzüglicher**
Sorte ic.; **Anmerkung**, **Erläuterung** ic., 3. B.:
Eine **Ausgabe** des **Schriftstellers** **cüm** **nötis**, mit **An-**
merkungen; **cüm** **nötis** **variörum**, mit **Anmerkungen**
v. **Verschiednen**; ferner: **kurze** **Aufzeichnung** für
etwas **zu** **Werkendes**, 3. B. (**kaufm.**): **kurz** **aus-**
gestellte **Rechnung** (od. **Vermerk**) **über** **etwas** **Einem**
Kreditiertes ic., vgl. auch: **Prima N. = Manual**
(f. d. 2a), — das **Buch**, **worin** **alle** **Geschäfte**
zuerst **notiert** **werden** ic.; ferner: **Sich** **Etwas** **ad**
n-m **nehmen**, **es** **sich** **merken** (**zu** **künftiger** **Wach-**
tung) ic. — 2) (it.) f.; **•e**: **Note** in der **Musik**,
3. B.: **N. buöna**, — **Ggß**: **cattiva**, — **auf** **einen**
guten — **Ggß**: **schlechten** — **Takttheil** **fallende**
Note; **N. caratteristica**, die **für** **ein** **Constück** **kenn-**
zeichnend **ist**; **der** **Ten**, **aus** **dem** **es** **geht**. — 3)

(lat.): merke!, merk auf! ic. — bes.: N. bōne, merk wohl auf!, wohlgemerkt! — als Einschriebel, um die Aufmerksamkeit auf Etwas besonders hinzulenken (oft abgekürzt: N. B.), — f. ss.; auch als sächl. Hw. —, auch (wie Denzettel ic.): Einem ein N.bene auf die Backe schreiben, ihn (im Duell ic.) mit einer Schmarre zeichnen ic. — äbel (frz.), auch gefchr.: notable), a.: denk-, merkwürdig, beachtenswerth ic.; (v. Personen) in Ansehn stehend, angesehen. Not. 21, 431 ic.; auch substant.: Die N-n, les [lä] n-s, die durch Rang, Reichthum ic. hervorragenden, vorzüglich angesehenen Bürger (vgl. Notimat); Die N-n-Versammlung, assemblée [affangble] de n-s ic. — abilität, f.; —en: 1) (ohne Wz.) das Notabel, Ansehenheite, die Ansehlichkeit. — 2) eine hervorragende, angesehene Persönlichkeit. — Notālg-rē (gr.), f.; —(e)n: Rücken Schmerz. —isch, a.: Rücken Schmerz betreffend, daran leidend ic. — Not-am: f. Nota 1. — ändus, a.: zu notieren, zu merken: Notandum, etwas zu Notierendes ic.; Quod bene notandum, was wohl zu merken, zu beachten ist ic. —är, m., —(e)s; —e, —ten: öffentlicher Schreiber, — nam.: eine zur Aufnahme rechtsgültiger Urkunden befugte u. staatlich anerkannte Person; oft in ganz lat. Form: N-ius, 3. B.: Du bringst ja deine Worte wie ein Diefen-N-ius vor. Hamb. Theat. 2, 333, mit d. Anm.: Unter Diefen versteht man den Gerichtsort der regierenden Herren in Hamburg, ebd., vgl. Säube Hoff. Bd. 1, 211. — ariäl, n., —(e)s; —e; —s: das Amt eines Notars; N-s-Instrument (f. S. 2), — ur-kunde, notariell beglaubigte Urkunde; — Kammer, Gerichtshof, unter dem die (frz.) N-e stehen; • P-et-schaft, • Siegel ic. — ariell, (-ärisch), a.: auf einen Notar bezüglich ic., bes.: v. ihm beglaubigt ic. — ärius, m., uv.; —ären [§ 24, 2]: Notar (f. d.); N. publicus (caesareus), jurätus, immatriculätus, öffentlicher (kaiserlicher), beeidigter, immatrikulierter Notar ic. — äte(n): f. Notatum. — aliön, f.; —en; —s: Notierung. — ätum, n., —s; —ate(n) [§ 24, 2, n.]: etwas Aufgeschriebenes, Aufzeichnung, Bemerkung, Anmerkung ic., vgl. Menita ic. — ätus ic. a.: bezeichnet ic., 3. B.: Infämia (f. d.) n. ic. — e, f.; —n: f. ss. — el, f.; —n: (f. Notula u. Sammeler 2, 720) schriftliche Aufzeichnung; Notariatsinstrument, 3. B.: Heiraths-N. ic.; ehemals auch: verläufiger Aufschuß zu einer förmli. Ausfertigung (Formular, 3. B.: Eides-N.); Kopie, Abschrift ic. — eln, tr.: Etwas notariell niederschreiben ic., auch: Auf-n. Sammeler 1. 1. ic. — elur: es werde notiert!, 3. B.: N-n-ömen (abgek.: N. N.), hier [an dieser Stelle] werde der Name eingetragen. — Nöth-ium [gr. ic., § 24, 2, n.]: Erbschaft für ein uneheliches Kind. — ofäurus, m. [§ 24, 2]: ein fossiles Thier, „ein Mittelglied [od. Bastard] zwischen Krokodil u. Säurus“. — us, m. [§ 24, 2]: uneheliches Kind, Bastard. — Not-ieren (lat.), tr.: sich od. Einem etwas zu Merkendes aufzeichnen (auf-n.) ic.; Die Notierungen 3. B. der Kourse; Koursnotierungen; auch (Auf.) in Bezug auf Notenschrift:

Man kann denselben Ton als Cis od. Des n. -istricur: „es werde notifiziert!“, — auch n., —s; —s: eine Nachricht zur Notifizierung ic. — istriören, tr.: mittheilend bekannt machen, kundthun, melden ic. — istration, f.; —en; —s: Notifizierung. — isticatio, a.: als, zur Notifikation dienend: N. (od. Kommunikativ-)Dekret ic. — Notio-lög ic., -müler [§ 13a]: f. Hggr-log ic., vgl. Notus. — Not-ion (lat.), f.; —en: Begriff, Verstandesbegriff. — ist, m., —en, —(s); —en: Notenschreiber, nam.: Einer, der Musikalien abs., bes. auch die Einzelstimmen aus der Partitur ausschreibt. — itz, f.; —en; —ens: Kenntnß, die man von Etwas nimmt, zu nehmen hat; Zur N. (ad notitiam), zur Kenntnßnahme ic.; auch: kurzer schriftlicher Vermerk; N-Buch (vgl. Note 2), Merkbuch, Taschenbuch, Schreibtafel ic. — itzln, intr. (haben); tr.: kleine Notizen über Etwas schreiben ic. Salon 3, 546. — itzler, m., —s; uv.: (verächtl.) Notizen-Schreiber (Korrektursetzler ic.). — Nolar-istät (lat.), — iel's (frz. -ièr), f.; 0: das Noterische, das All-gemeinfunde, Allgemeinbekannt-Sein ic. — isch, a.: allgemein bekannt, städt., land-, weltkundig. — Noltre (frz. noltre), pron. possess.: unier: N.-Seigneur [senje], „unier Herr“, der Heiland, Christus; N.-Dame [däm], „unire liebe Frau“, die Jungfrau Maria (vgl. Madonna, vort.: Nossa Senhora ic.); auch = Madonnenbild ic. u.: eine der Jungfrau Marie geweihte Kirche (vgl. Liebfrauen-, Marienkirche). — Nöt-t-e (it.), f.; i: Nacht; Buöna n., gute Nacht; Felicissima [f. d., — ischissima] n. ic. — örno, n., —s; —s, —örni: nächtl. liches Ständchen, Nachtmuß, ein Luststück von entsprechendem Charakter (vgl. Serenade). — urning, n., —s; —s, —ini: kleines Notturno. — ürno, n., —s; —s, —ürni, —ürnen: Notturno. — Nöt-ul (lat.), f.; —n: (veraltend) = Notel; Notula. — ula, f. [§ 24, 2]: kleine Nota (f. d. u. Notel). — us: 1) a.: bekannt; Lippis (f. d.) Et tonsoribus nötum ic. — 2) (gr.) m., uv.; 0: [§ 24, 2]: N., Notes (vgl. Noticlog ic.), Regens, d. h. Süd-, Südwestwind.

Nouet (frz. nué), m., —s; —s: f. Nodus 2. — Nougat (frz. nugä), m., —s; —s: Art Kuchen mit vielen eingebaknen „Nüssen“ od. jetzt gw. Mandeln. — Nöumen-on (gr.), n., —s; za: im Ggß zu Phänomenon (f. d.), dem sinnlich Wahrnehmbaren, Konkreten ic. — das nur durch den Nöus (f. d.), den Geist Erkennbare, das Überjenseilige ic. — Nourr-ice (frz. nuris), f.; —s: Ernährerin, Amme. — icer (-ißer), m., —s; —s: Pflgevat. — isseur (-ör), m., —s; —s: „Diebszüchter“. — iture (-itür), f.; —s: Ernährung; Nahrung; das Großziehen; Erziehung; N. passe nature [väs natür], Erziehung überwindet das Naturrelle ic. — Nous: 1) (gr. nöis) m., uv.; 0: Sinn, Geist, Verstand ic., f. S. 14, 273. — 2) (frz. nu) m.; uv.; uns. — Nouv-eautés (frz. numoté), f.; —s: (f. Novität) Neuheit, Neuigkeit, fel.: etwas neu, eben erst Erschienenes od. Erscheinendes, zumal von Tageserscheinungen, Modewaren ic.:

Haut (f. d.) n. -elle, f.; -n, -s; (vergl. Nouvelle, ität): Neugigkeit, etwas Interessantes für die Mittheilung ic.: N-n austramen; N-n-Krämer ic. -ellisch, m., -en, (-s); -en: Freund — od. Mittheiler von Nouvelles.

Nov-a (lat.): pl. zu novum (f. d.). -äle, n., -s; -ällen [§ 24, 3, n., -älis, Mz.: -alia]: ein Aker, der neu aufgebroschen, urbar gemacht wird; Noväl-Aker ic. Dazu: Noväl-Sehent; -Zins ic., v. solchem Aker. -antik, a.: „neuartig“, die Antike erneuend od. zu erneuen suchend; die N-e Richtung ic. u. m. Mz.: Die N-n, n-e Werke ic. — Novatianer, m., -s; w.: Anhänger des röm. Presbyters Novatianus, der in der Mitte des 3. Jahrh. sich gegen die Wiederaufnahme der von der Kirche Abgefallenen ohne Erneuerung der Taufe erklärte. — Nov-älis (lat.), f. [§ 24, 3, onis] -älion, f.; -en: Erneuerung, bes. (Rechtspr.) die Tilgung einer Rechtsverbindlichkeit dadurch, daß an die Stelle derselben eine andre, neue tritt. -ator, m., -s; -oren [§ 24, 3, oris]: Erneuerer. -ella (it.), f.; -elle: Novelle. -elle, f.; -n; -n: 1) (vratl.) Zeitung. Burmeister Kob. 56 ic. — 2) (Rechtspr.) eine neue Verordnung zur Ergänzung u. Umgestaltung einer ältern; nam.: N-n, als Theil des Corpus juris, die dem Justinianischen Kodex nachträglich angefügten Gesetze. — 3) (Litteratur) eine Art dem Roman (f. d.) ähnliche, aber kürzer u. einfacher Erzählung, f. Rosenkronz Poet. Gsch. 51; 559 ff.; W. 1, 246; 19, 256 ic.; Dohlg. u. Degen-N. Salon 3, 259; Criminal-N-n ic.; N-n-Buch; -Dichter, -Dichtung; -Sammlung, -Schatz ic. -ellenhaft, a.: novellenartig. -ellekte, f.; -n: kleine Novelle. -ellisch, m., -en, (-s); -en: Novellenschriftsteller, -Dichter; auch = Novellist (f. d.). -ellistik, f.; 0: novellistische Darstellung ic. -ellistisch, a.: novellenhaft. — Nov-em (lat.): Zahlw.: neun. -ember, m., -s; w. [§ 24, 3, -embris, adjectivisch]: der vorletzte Monat des Jahres; auch st. N.-Wind ic. Krügerath Schw. 3, 116; Platen 2, 50 ic. Dazu: Novemberhaft. Monatsbl. 1, 180b ic.; Schnee u. Regen november ten durch einander. Natl. 17, 223 (Stahr); 20, 277 ic. -emdiälis, a. [§ 24, 3, w.]: neun-tägig; am Neun Tag staltthabend ic.: Novemdiälis od. feria novemdiäles, Todtenopfer am Neun Tag nach der Beisegung. -emloos, a.: neunlappig, f. lobatus ic. -emöle, f.; -n: (Mus.) nach Analogie v. Triole (f. d.) — ein Komplex von 9 der Zeitdauer nach gleich langen Noten, die zusammen die Dauer einer sonst gewöhnlich nur in 6 od. 8 Theile getheilten Note haben. -ena (it.), f.; -ene, (-enen): f. Neuvaine; auch (span.) N., f.; -s; Novenario, m., -s; -s. -endiälis, a.: = novemdiälis. — Nov-erca (lat.), f. [§ 24, 1]: Stiefmutter: Apud (f. d.) n-m. — Nov-ia (fran.), f.; -s: Neuwermähste, junge Frau; Braut, Geliebte ic. -ice (frz. -iß), m., f.; -s; -icius (lat.), m. [§ 24, 2]: Novize (f. d.). -ilunium (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Neu-

mond. -io (span.), m., -s; -s: Neuwermähster; Bräutigam; Geliebter, f. nam. Kallonis 136. -issime (lat.), adv.: neulich, erst ganz kürzlich. -ität, f.; -en: f. Nou-veau-, -elle; Novum. -itius, m., w.; -itten [§ 24, 2]: Neuling, ein neu Hinzukommender, z. B. in geistl. Orten (f. Noviz), in Schulen. -iz(e), m., -en; -en; -ize, f.; -n: (f. Novitius), nam.: jemand in der Prüfteit vor dem eig. Eintritt in einen religiösen Orden u. übtr.: Kloster-N-en ic.; N-en-Meister ic. -izenthum, n., -(e)s; 0; -iziäl, n., -(e)s; -e: das Novize-Sein u. die Zeit desselben. -o (port.), a.: neu: Elen negro n. od. boçal, d. h. einen noch ganz unwissenden u. erst frisch angekommenen Neger. -um (lat.), n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: etwas Neues, vgl. Novität; auch (Rechtspr.): ein zu neuer Verhandlung Anlaß gebender Thatumstand. -us, a.: neu: N. homo od. N., im alten Rom, der Erste einer nicht-patrischen Familie, der zu einem kurlischen (f. d.) Amt gelangt ic.; Növi stili, neuen Stils (f. d.), im Kalender; Növa fundationis, neuer Gründung, Stiftung; Növm Testamentum, das neue Testament (in der Bibel); Dē növo, von Neuem ic.

Nöx (lat.), f. [§ 24, 3, noctis]: Nacht; auch personif., als Göttin (gr. Nyx); Jús (f. d.) prima noctis ic. — Nöx-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Schaden, Beschädigung, — nam. (Rechtspr.) durch ein Wesen, für das sein Herr zu haften hat. -älis, a.: eine noxam betreffend: Actio n. od. Noxal-flage.

Nöpadé (frz. noaf-), f.; -n: Getränke, nam. in der frz. Schreckensherrschaft als eine Art Hinrichtung in Masse.

Nü (frz. nü), a.: nackt, z. B.: Nu-pieds [vje], barfuß; N.-tête [-tät], barhaupt ic. — Nuanc-e (frz. nüängß), f.; -n, -s: die Abstufung u. Zwischenstufe, zunächst in Bezug auf den leisen, allmächtigen Ubergang von Farben od. Farbenschattierungen in einander; dann verallgemeinert, nam. v. Begriffen ic. -ieren, tr.: eine Nuance darstellen; abtufen; abschatten; leise u. fast unmerkfl. abändern ic.: Die Nuancierungen eines Begriffs ic. — Nub-ecula (lat.), f. [§ 24, 1]: Wölkchen, f. auch Nephelien. — Nubil (lat.), a.: heiratfähig, mannbar. — Nubilieren (lat.), tr.: bez., umdöfen. — Nubilität (lat.), f.; 0; -s: das Nubilsein, Mannbarkeit. — Nubil-ös, -ös (lat.), a.: wolfig, trüb ic. -osität, f.; 0: nubilos Ansehen ic. -um [§ 24, 2, n.]: Wolke: Post nubila Phäbus, auf Wolken (Regen) folgt Sonnenschein ic. — Nuc-e ic.: f. Nuc. — Nüd-äta (lat.), pl. [§ 24, 2, n.]: nackt, d. h. unverhüllt, offen u. klar daliegende Dinge. -ation, f.; -en: Entblößung, Enthüllung ic. -e, adv.: nackt: N. crüde, nackt u. roh, schlechtthin ic. -ipedälis, m. [§ 24, 3, w.]: „ein Varsüßiger“, z. B. als Bez. einer schwärmerischen Sekte in Maßren im 6. Jahrh. ic. -ität, f.; -en: Nacktheit, Blöße, — nam. v. menschl. Gestalten od. Darstellungen derselben; auch: etwas gegen die

Decenz Verstoffendes *ic.* -*us*, a.: nackt, bloß, unverhüllt *ic.*: N. chirographarius, bloß hand- schriftlicher Gläubiger (Ggß Hypothekengläubiger.); Nuda cāntio, bloßes Siderungsverprechen — ohne Eid, Bürgen od. Pfand; Nuda possessio, bloßer Besitz (Ggß: Eigenthum); Nuda traditio, bloße Übergabe *ic.*; Nuda pācta, „nackte Verträge“, ohne weitre Förmlichkeiten *ic.*: Nūdis verbis, mit nackten, dünnen Worten (vgl. unumnummen *ic.*). — Nūg-ū (lat.), pl. [§ 24, 1]: Albernheiten, Pöffen, Geschwäg. -*acitāt*, f.; -en: läppisches, pöffenhaftes Treiben u. Thun. -*atōrisch*, a.: läppisch, albern, pöffenhaft *ic.* -*atōrium*, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: albernes Geschwäg, thörichte Rede *ic.* — Nūgget (engl. naggot), m., (n.), -s; -s: in der Erde gefundner Goldklumpen. — Nuissance (engl. nūšāns), n., w.; -s: etwas die Nachbarhaft Belästigendes, Polteiwidriges *ic.* — Nūtt (frz. nū), f.; -s: Nacht: Bonne (sonn) n., gute Nacht! *ic.* — Nūits (frz. nūi), m., w.; 0: feiner Burgunderwein, nach der gleichnamigen Stadt. — Nūle-ānus (lat.), a.: mit einem Kern versehen: Abscessus n., Blutschwären. -*olit*, m., -en, (-e)s; -en(n): Art versteinerte Seezgel, Nucleo- lites *ic.* -*us*, m. [§ 24, 2]: Kern. — Nūll (lat.), a.; f.; -en: f. ss. -*a*: f. Nullus. -*ibiß*, m., -en, (-s); -en: ein Spiritualist, der behauptet, daß der Geist nach seiner unförperlichen Natur nicht in einem begrenzten Raume existieren könne, Ggß Holomertaner. -*ificieren*, tr.: null u. nichtig machen, dafür erklären *ic.* -*ifier* (engl. nōlifier), m., -s; -s: Einer, der für die Nullifizierung eines Vertrages, Bundes *ic.* stimmt, so nam. in Nord- amerika zur Zeit des Konflikts zwischen den Süd- u. Nordstaaten. -*ificatiōn*, f.; -en: Nullifizie- rung. -*issimo*, n., -s; -s: beim L'hombre ein Spiel, wobei Der, der es angefangt, keinen Stich machen darf (vgl. Misere). -*itāt*, f.; -en; -s: das Null- od. Nichts-Sein u.: das Nichts, die Nichtigkeit: N-*s*-Klage, Klage, daß Etwas nulli- ficirt werde; • *System*, Lehre nam. v. den recht- lichen Hilfsmitteln zur Nullifizierung von Testa- menten *ic.* -*us*, a. (weibl.: nullā; sächl.: nullum; Genit. nullius; Dat. nulli; außerdem [§ 24, 2, ic.]): kein: Nullā dñes sine linea, kein Tag ohne Linie! — Wahlpruch des Malers Apelles *ic.*; Nullā rēgula sine exceptiōne (f. d.); Nullā ratiōne, auf keine Weise; Nullus momenti, von keinem Gewicht od. Belang; Nullō numero, f. Numerus 1e *ic.*

Nūm (lat.): eine Partikel zur Einleitung von Fragen, — direct u. indirect (= ob). — Numarisch: f. nummarisch. — Nūm-en [lat., § 24, 3, n., -inis]: eine Gottheit *ic.*, als mächtiges, waltendes, schir- mendes Wesen *ic.* — Nūm-erāle (lat.), n., -s; -älten [§ 24, 3, n., -ālis, Mz. -ālia]: Zahlwort. -*āndus*, a.: zu zählen(b): Nōn (f. d.) numerānda, sed ponderānda argumenta *ic.* -*erār*, a.: in der Zahl gegründet, der Zahl, dem Zahlwerth nach. -*eratiōn*, f.; -en; -s: Numerierung, bef.: die Kunst des Zählens-Schreibens u. Aussprechens. -*eratiō*, n., (-e)s; -e; -eratiōum, n., -s; wa

[§ 24, 2, n.]: Zahlwort, f. Numerale. -*erātor*, m., -s; -en [§ 24, 3, -ōris]: Zähler, bei. — eines Bruchs, im Ggß zu Nenner od. Denominator. -*eri*, pl. zu numerus (f. d.), auch als Titel des die Volkszählung enthaltenden 4ten Buchs Moses (f. Bamidbar). -*erieren*, tr.: 1) (Rechenk.) — zumeist o. Obj. —: Zahlen richtig mit Ziffern bezeichnen — u.: die mit Ziffern geschriebnen richtig aussprechen. — 2) Etwas mit Ziffern od. Nummern (f. d.) bezeichnen, insofern diese die Reihenfolge von Etwas, seine Rangstufe, seinen Werth *ic.* angeben (benummern), numerotieren, vgl. fotieren: Etwas durch • n. -*erisch*, a.: auf Zahlen bezüglich od.: dadurch bestimmbar, bestimmt *ic.* -*ero*: Dat. od. Ablat. zu numerus (f. d.), 3. B.: Sub n. [unter der Zahl od. Nummer, f. d. ss.] 3, abgek.: Nre.; No.; N. *ic.* — 2) (it.) m., -s; -eri: Zahl, 3. B. (vgl. Marc): Dukaten āl n., nach ihrer Anzahl berechnet. -*erōs*, -*erōs*, a.: 1) zahlreich, häufig. — 2) rhythmisch (f. d. u. Numerus 2). -*erositāt*, f.; 0: das Numeros (f. d. 1; 2) Sein. -*erotiēn*, tr.: f. nummerieren 2. -*eruz*, m., w.; (w., -e) [§ 24, 2]: 1) Zahl, 3. B.: (Math.) a) Nūmeri figurati, figurirte (f. d.) Zahlen *ic.*, auch N. rotundus, runde (f. d. 3d ss.) Zahl. — b) (Sprachl.) N. singularis (f. d.) u. pluralis (f. d.), Einz., Mehrzahl, vgl. Dual. — c) f. Numero 1. — d) f. Numeri. — e) Nōs numerūs sumus, eig.: wir machen bloß die Zahl voll; wir sind, nach moralischer Schätzung, was die Capite cēnsi in Rom nach der politischen waren, sine nōmine vulgus sein Hause ohne Namen. . . Aber nullo numero esse, wie es die Alten nannten (gar nicht mit in Rech- nung kommen), ist doch noch schlimmer. W. H. B. 1, 68 ff. *ic.*, vgl. Frugēs consumiēre nati. — 2) Takt, Rhythmus; die in dem Wechsel kurzer u. langer Silben sich kundgebende Wortbewegung, der Ton- fall. — Numis-ma [gr. lat., § 24, 3, n., -tis]: Geld, Münze. -*ātik*, f.; -en: Münzfunde; ein Buch darüber. -*ātiker*, m., -s; w.: Münz- fenner. -*ātisch*, a.: auf Münzfunde bezüglich. -*atograph*, m., -en, (-s); -en: Münzenbeschrei- ber; N-*e*, f.; -en(n): Münzenbeschreibung; n-*f*sch, a. — Num(m)arisch (lat.), a.: das Geld bez- treffend, darauf bezüglich, dazu gehörig *ic.* — Nūmmer, f.; -n: f. ss. — Nūm(m)-ulna (lat.), f. [§ 24, 1]; -uline, f.; -n: eine Gatt. Fora- miniferen (f. d.), in Form kleiner münzen- od. linsenähnl. Scheiben (vgl. Lenticulina). -*ulit*, m., -en, (-e)s; -e(n); -en: versteinerte Nummulinen (N-*es*, vgl. Diatolith): N-en-Formation; • *Ge- stein*; • *Kalk*; • *Sandstein* *ic.* -*us*, m. [§ 24, 2]: Geld, Münze. — Numophylaci-um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Münzsammlung *ic.* — Nūnquam: f. Nunquam. — Nūnci-, (Nūnti-) ānt (lat.), m., -en, (-s); -en: Einer, der von Etwas Anzeige macht, eine Nunciatio (f. d.) vorbringt. -*āt*, m., -en, (-s); -en: Der, gegen den eine Nunciatio eingereicht ist. -*ātiō*, f. [§ 24, 3, -ōnis]; -atiōn, f.; -en: Anzeige, Mel- dung *ic.*, 3. B.: der Ausrufen an die Magistrat

über das Ergebnis der Auspicien etc.; (Rechtsspr.) die gegen eine ihn benachtheiligende Veränderung an dem Grundstück des Nachbarns Verwahrung einlegenden Anzeige etc. -*atur*, f.; -en: Amt u. Sitz eines Nuntius, päpstlichen Gesandten. -*um*, n., -*s*; -en [§ 24, 2, n.]: Meldung, Anzeige. Bericht etc. -*us*, m., w.; -en, -*se* [§ 24, 2]: Vote, Gesandter etc., z. B.: Nuntii terræstris, früher in Polen = Landboten, d. h. Landtagsabgeordnete etc.; bes.: N. (od. N. apostolicus), päpstl. Gesandter (der kein Cardinal ist). — *Nunc* (lat.), adv.: jetzt: Ex n., von jetzt ab, — *Gegß*: ex nunc, von da, von jener Zeit ab etc. — *Nuncupatio* (lat.), f. [§ 24, 3, önis]; -*ation*, f.; -en: Nuncupierung, bes. die in Form Rechtsens erfolgte Erbenzennung Jemandes zum Erben. -*atio*, a.: auf Nuncupation beruhend: N-*es* od. N. Testament, testamentum n-*um*, auch: Ein N., n., -(e)s; -e. -*atus*, a.: nuncupativ: Voluntas nuncupata, solche Willenserklärung; (Testamentum) nuncupatum etc. -*ieren*, tr.: nennen, benennen, erneuern, — nam.: in feierlicher, rechtlich bindender Form; bes.: so Jemand zum Erben einsetzen. — *Nunquam* (lat.), adv.: niemals: N. retrorsum!, niemals rückwärts! — *Nunci* etc.: f. Nunci etc. — *Nunzi-ant* etc.: f. Nunci etc. — *Nuphar* (pers.), n., -*s*; -*s*: *Cees*, Felsrose, Nymphæa, auch Renuphar, vgl. Lotus. — *Nuptia* (lat.), f. [§ 24, 1]: eine Verheirathete, Verehelichte, Ehefrau. -*ia*, pl. [§ 24, 1]: Hochzeit, Ehe: Nuptiæ clandestinæ, heimliche (od. Winkel-) Ehe; N. nefariæ, verbotene, nam. blutschänderische; N. secundæ, Wiederverheirathung, z. B.: Ad [zu] secundas nuptias schreiten etc.; Pater est, quom n. declarant, Vater ist (rechtlich) Derjenige, den die Ehe als solchen erklärt; Nuptias non concubitus, sed consensus facit, nicht der Weisclaf, sondern die Einwilligung macht (begründet) die Ehe. -*ial*, -*ialis*, a.: auf die Hochzeit bezüglich etc.: Pacta nuptialia, Ehepacten etc. -*ürrens*, a. [§ 24, 3, ientis]: heirathen wollend: Die Nupturientes od. Nupturientes, Brautleute. — *Nuraggen*, pl.: Die „N.“ Sardiniens = bienenstodförmige Aufschürmungen mit über einander liegenden [Grab-] Kammern u. Gängen. Weiss 1, 1149; 1151; 1188. — *Nurfe* (engl. ndrff), f.; -*s*: Amme. -*erpf*, f.; -eries: Ammen-, Kinderstube. — *Nus*: f. Nus. — *Nüt-ans* (latein.), a. [§ 24, 3, -antis]: winkend, nickend, überhangend (nam. botanisch). -*ation*, f.; -en; -*s*: das Nicken, Winken, Wanken; bes. (Astron.): N. der Erdaße. — *Nutr-tens* [lat., § 24, 3, n., -ientis, Nt.]: -*ientia*: näährendes, frächtigendes Mittel. -*ieren*, tr.: nähren. -*icalio*, f. [§ 24, 3, önis]; -*ication*, f.; -(en); -*s*: das Nähren, Sängen. -*iment*, n., -(e)s; -e; -*imentum*, n., -*s*; ta [§ 24, 2, n.]: Nahrungsmittel. -*ition*, f.; -en; -*s*: Ernäh- rung. -*itiv*, a.: nährend, voll nährender Kraft: N.-*kraft* etc. -*itor*, m., -*s*; ören [§ 24, 3, öris]: Ernährer, Pfleger etc.; bes. als Titel fürstlicher Schützer v. Hochschulen etc. -*ix*, f. [§ 24, 3,

-*eis*]: Nährerin, Amme, Pflegerin etc. — *Nütus* (lat.), m. [§ 24, 4]: Wink; Ad nütum, auf den Wink. — *Nür* (lat.), f. [§ 24, 3, nücis]: Nuß, in vielen Pflanzenart., z. B.: N. coryli, Hafelz; juglandis, Walz; vömica, Brech-Nuß etc.: In nüce, in einer Nuß (f. d. 4a ss.), d. h. im Engen, im Kleinen, zusammengedrängt etc.; bes. von kurz zusammengedrängten Schriften. — *Nÿ* (gr.), n., -*s*; -*s*: Name des unfrem N. entprechenden Buchstaben: N. ephehtischen (f. d.). — *Nÿht-alöpe* (fz., -*öp*), m., -n, -*s*; -n, -*s*: Einer, der Nachts besser als bei Tage sieht, ein Tagglinder. -*alöpia* (gr.), f. [§ 24, 1]; -*alopie*, f.; -(en): Tagblindheit. -*alops*, m. [§ 24, 3, -alöpis]: Nyktalope. -*egerstie*, f.; -(en): das Nachtwachen; das Aufschrecken, Aufwachen aus dem Schlaf. -*ipithicus*, m. [§ 24, 2]: Nachtsaffe. -*obatesis*, f. [§ 24, 3, wv.]; -*obatie*, f.; 0: das Nachtwandeln, f. Sonnambulismus. -*ograpf*, m., -en, (-*s*); -en: Werkzeug zum Schreiben im Dunkeln. Dazu: N-*ie*, f., solches Schreiben; n-*isch*, a., darauf bezüglich. -*ophÿten*, pl.: Nachtgewächse etc. — *Nÿmph-äa* (gr.), f.; -*äen* [§ 24, 1]: Cerrole, Wasserlilie. -*agög*, m., -en, (-*s*); -en: Brautführer. -*äen*, -*äum*, n., -*s*; -*äen* [§ 24, 2, n.]: ein den Nymphen geweihtes Heiligtum, Tempel, Grotten, Bäder etc. -*e*, f.; -n: 1) (Myth.) eine Art Halb- od. Untergöttinnen, das Leben u. Weben der Naturkräfte in der Landschaft etc. u. die belebende Feuchte darstellend, so nach dem Wohnort, z. B.: Baum-; Berg-; Brunnen-; Feld-; Fluß-; Hain-; Meer-; Duell-; See-; Sumpff-; Teich-; Thal-; Wald- (f. 2); Wasser- (vgl. 3); Wiesen-N-n etc.; Lebens-N-n wohnen | in buschiger Klüfte feucht ersticktem Raum. C. 12, 205 etc. Als Nÿm. z. B.: N-n-Bad; •Grotte; •Heiligtum; N-n-mäßig. W. 3, 106; N-n-Schar; •Fänge; •Tempel; Als ob die N-n Wuth ihn plötzlich überfalle. W. 3, 170; 27, 333; 10, 107, m. Amm.: Bei den Alten herrschte der Glaube, daß, wer eine N. erblicke, in Wahnsinn verfalle. 324 (f. Nympholestie), vgl. 2 etc. — 2) (f. 1) eine nymphenhafte Schöne, z. B. Wymüller Viel. 4, 27; W. 16, 100; 34, 136 etc. u. — wie schon im letzten Beisp., verächtl. = die Dirne, das Weib etc., f. Volkman 341 etc. u. Zßgnn die: Außer (W. 23, 114; 118); Baueru (Schämmel 1, 126); Bettel- (W. 23, 279); Dorf- (18, 227); Gassen- (Luc. 1, 40); Gras- [Grasmähend] (W. 2, 6); Laden- (Kode Gmrfund. 1, 141); Theater- (Zacharia 1, 140); Wald- [vgl. 1] (Garent. 17, 274a); Wäschern-n-u. W. 10, 73 etc. Als Nÿm. z. B.: N-n-Volk. sch. Gdd. 1, 248; •Wuth [vgl. 1], ñ. Nymphomanie (f. d.) etc. — 3) (f. 2) Wasser-N. = Wasserjungfer, Libelle (f. d.), nam. auch (f. 4) die Puppe des Insekts. Bei Einigen N., verallgemeint für die Pflüßler überhaupt u. so z. B. bei Adeling: Nacht-N., Hemerobios, Blattlauslöwe. — 4) ein Insekt, in dem Zustand, der aus der Larve hervorgeht u. aus dem später sich das vollkommene Insekt entwickelt, Puppe. — 5)

(Anat.) die innern Scham- od. Wasserlefen. -enhaft, a.: in der Weise einer Nymphe. -Eum: s. Nymphäum. -olepsie, f.; -(e)n: „Nymphenwuth“ (s. Nymphe 1, Schluß), der Zustand des Außerstehens, schwärmender Begeisterung, Verzückung u. -olépl, m., -en, (-s); -en: ein von der Nympholepsie Ergriffener; dazu: N-i-ſch, a. -omanie, f.; -(e)n: Liebes-, Manns-, Mutterwuth. -omanisch, a.: mannstoll u. -onanie, f.; -(e)n: Duanie (s. d.) des weibl. Geschlechts.



Ö: 1) vor irischen Geschlechtsnamen, wie vor schott. Mac (s. d.). — 2) (javan.) groß: D bang, große Goldmünze = 3 Ro [kleine] bang u. — 3) Das A (s. d. 2) und D u. — 4) Abkürzungen, z. B.: Ö. = Oxygen(um), Sauerstoff; Dst(en); Ö. A. (M.) D. G. = Omnia ad (majorem) Dei glöriam; Oct. = October; Ö. M. = Optimus Máximus (s. Jupiter); Op. = Opus, Wz.: Opp. = Opera; Opp., auch = Oppositio, Oppositum; Os. = Osmium; Ö. St. = Old Style.

Ö, f.; -(e)n: nord. Bez. eines Eilands.

Oak (engl. öf), n., -s; -s; (f.; -s): Eiche, Eichenholz u.; auch: The o-s, das Eichen- (s. d.) Kennen, (verallgemeint): Das Blach-Kennen (O-Stakes). — Oakum (engl. öküm), n., -s; -s: (seem.) aufgerichtetes u. auseinandergepflücktes Tauwerk (Harpus, Hete, Berg) zum Kalfatern dienend. — Oar (engl. öar), n., -s; -s: Ruder, d. h. (seem.) Riem; auch: D-s, kleine zweirudrige Fahrzeug auf der Themse. — Oär-ion (gr.), n., -s; -ien, -ia: Eierstock, lat. Ovarium. -iönucus, m. [§ 24, 2]: Eierstock-Anschwellung, -Geschwulst. -iorrhöixis, f. [§ 24, 3, uv.]: Zerreiſung des Eierstocks. -ilis, f. [§ 24, 3, uv.]: Eierstock-Entzündung. — Oä-s-e (ägypt.-gr.), f.; -n; -is, f.; uv. [§ 24, 3, uv.]: fruchtbare Gegend mitten in der Wüste (ar.: Wah, Wadi, s. Ariga 1, 57); auch bildl. — Oaly (engl. öth), m., uv.; -s: Eid: O. of allegiance (äktidshänß), Huldigungseid u. — Oats (engl. öts), pl.: Hafer: Oat-cakes [ötehts], Haferkuchen; Oat-meal [ötmihl], Hafermehl u.

Öb (lat.): 1) präp. m. Accus.; wegen u.: Das Quam öb rem? [weßwegen]; Ob defectum (s. d.) u. — 2) als Bst. in 3ßßgn (s. d. Folg.), (mit der Grundbed. des „Entgegen“, — durch Assimilation von e, f, p übergehend in oo, of, op, vgl. Decident u.; Decassio u.; Dffenbieren; offerieren u.; Dpponieren u. — Obambul-ation (lat.), f.; -en; -s: das Herumſchlendern, Spaziergang. -ieren, intr. (sein): herumſchlendern, spazieren gehen. — Oban(g), m., -s; -s: s. d. 2. — Öbär-terk (lat.), a.: überschuldet, f.: Döbitor

-öncus, m. [§ 24, 2]: Geschwulst der Schamlefen. -otomie, f.; -(e)n: Schamlefen-Schnitt (als Operation) u. — Öpfa, f.; Ö [§ 24, 1]: s. Asteroid. — Öpfl-ägnus (gr.), m. [§ 24, 2]: blinzelndes, krampfhaftes Zucken von Theilen des Auges: N. bülbi, des Augapfels; palpebrarum, der Augenlieder u. -äxis, f. [§ 24, 3, uv.]: Nyktagnus. — Öp (gr.), f.: s. Ror. — Öp (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Einsich zu Heilzwecken (vgl. Punctur).

obärätus. — Obaudit-iön (nlat.), f.; Ö; -ns, m. [§ 24, 4]: Schwere, Harthörigk. — Öblig-älo; -o (it.): s. Öblig u. — Öbd-ucént (lat.), m., -en, (-s); -en: ein Arzt, der — u. sofern er — eine Öbstruktion macht. -ucieren, tr.: mit dem Öbj. eine Öbduktion veranstalten. -uction, f.; -en; -s: eine zwecks Aufklärung in einem dun- selteln Rechtsfall od. Entscheidung in einer streitigen Rechtsache von Gerichtswegen angeordnete ärztliche Untersuchung, nam. solche Leidenöffnung: D-s (vgl. Sektions-) Bericht (s. Visum repertum); -Protokoll; -Verfahren u. — Öbdur-aliön (lat.), f.; -en; -s: Verhärtung, Verstockung; Verstocktheit, Halsstarrigkeit, Unbußfertigkeit. -ieren, tr.: verhärten, verstocken, halsstarrig machen. — Öbe-dientia (lat.), f. [§ 24, 1]: Gehorsam: Ö. canönica, der dem Bischof des Kirchen Sprengels zu leistende Gehorsam. -dientiärius, m., uv.; -ien [§ 24, 2]; -dientier, m., -s; uv.: der Untergethene einer geistlichen Behörde, dem sie ein für sie und in ihrem Namen zu verwaltendes Amt übertragen. -dientz, f.; -en: 1) Gehorsam. — 2) (s. 1) eine dem Paps, als dem Oberhaupt der katholischen Kirche, dargebrachte Ergebnheitsbezeugung mit der Versicherung des Gehorsams gegen die Kirche: Das D.-Schreiben des deutschen Kaisers wurde dem Paps durch eine eigene D.-Gesandtschaft übergeben. — 3) das einem Öbdiäntiärius (s. d.) übertragene Amt u. dessen Einkommen: D.-Pfarrerei, Klosterlebenspfarre, die ein Öbdiäntiärius verwaltet. — 4) (s. 3) die Besetzung eines Domheern aus liegenden Gründen. — 5) (s. 1) die Weisung an einen Ordensgeistlichen, sich in ein bestimmtes Kloster zu begeben — u.: sein Geleits-brief dahin. -issance (frz.-ängß), f.; -s: Gehorsam. -issant (-ing), a.: gehorchend, gehorsam. — Öbel, m., -s; uv.: s. Öbelus. — Öbel-istieren (gr.), tr.: mit einem Öbelus (s. d. 2) bezeichnen, als unrichtig u. (auch: „obeliziren“). -ish, m., -en, -s; -en, (-e): 1) Spizsäule, — urspr. u. zunächst in Ägypten u.; oft verallg. meint, Spizbau: D-en-artig; -Blume, Obeliscaria u. — 2) ein kleiner Öbelus (s. d. 2)

ein Zeichen, womit die Kritiker verdächtige Stellen in Schriften bezeichneten. -eliskäl, a.: obeliskenförmig. -eliske, m., -n; -n: Obelisk. -elismus, m., uv.; ismen [§ 24, 2]: Obelisierung. -elus, m., uv.; -se [§ 24, 2]: 1) Spieß; Bratspieß. — 2) (f. 1) Spieß, als Zeichen verdächtiger Stellen. — Oberon (frz.), m., -s; 0: 1) Name, bes.: der Elfenkönig; D.: D-s Wänschmantel; D-s-horn, Zauberhorn, das alle Hörer tanzen macht. — 2) (f. 1) Bier (Uranusmende), die er [Kassell in Malta] Arkel, Umbriel, Titania, D. benannt. Mäder 288. — Obesit-as (lat.), f. [§ 24, 3, -ätis]; -ät, f.; -en: Fettleibigkeit. — Ob-ex (lat.), m., f. [§ 24, 3, -icis]: Kiesel, der vorgeschoben wird, auch bildl.: Hindernis.

Obstern-, (Obstern-) ät (lat.), a.: hartnäckig; steif u. sei auf Etwas beharrend ic. -aktion, f.; -en: Obsternierung. -ären, tr.: fest, dauerhaft machen, befestigen, bekräften. — Obsur-cieren (lat.), tr.: verdunkeln. -cätion, f.; -en: Verdunkelung.

Obi, m., -s; -s: an der Westküste Afrika's: ein Fetisch (f. d.): D.-Männer, Zauber (bei den westindischen Negern ic.). — Obiit (lat.): N. N. obiit, ist gestorben. — Obis (ind.), m., uv.; uv.: eine Pfl., Dioscorea, Brotwurzel (f. Yam): D.-Stande, Wurzel ic. — Obit (lat.), m., -s; -s: (f. obitus) in der kathol. Kirche: 1) der feierliche Gottesdienst in der Kirche vor der Beerdigung. — 2) jährliches Todtenam am Sterbetage einer um die Kirche verdienten Person. — Obiter (lat.), adv.: im Vorbeigehen od. beiläufig (bemerkt); obenhin; oberflächlich. — Obit-uarium (lat.), n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Verzeichniß Derer, für die ein Todtenam (f. Obit 2) zu halten ist, Seelenmeßbuch. -us, m. [§ 24, 4]: der Untergang, Tod ic. (f. Obit): Dies o., Begräbnistag; Per obitum, durch Todesfall od. Ableben; Nemo ante obitum beatus ic.; O. jürum, der Untergang von Rechten od. Ansprüchen ic. durch Verjährung.

Objekt (lat.), n., -(e)s; -e: 1) ein (der sinnlichen od. geistigen Betrachtung sich darbietender) Gegenstand, nam. in Ggß des betrachtenden Subjekts (f. d. 2): Forschungs-; Operations- (f. d. 3); Streit-D. ic. — 2) (f. 1) ein Gegenstand v. Belang. — 3) (Sprachl.) das Ziel eines transitiven (f. d.) Zeitworts: D-s-Verhältnis ic. -teren, tr.: objicieren (f. d.), Etwas einwerfen, einwenden, als Einwand geltend machen ic. -tion, f.; -en: Einwand, Einwurf, Einrede ic. -iv: 1) a.: sich auf ein Objekt beziehend, diesem u. dessen Wesen gemäß ic.: a) „gegenständlich“, rein sachlich, Ggß: subjektiv, der Auffassung des Subjekts (f. d. 2) entsprechend. Hoff 3B. 71; f. Schlegel W. 180 ic. — b) (Sprachl.) dem Objekts- (wie sub-jektiv dem Subjekts-) Wj. entsprechend: D-er u. subjektiver Genitiv. — c) D. (od. Operations-) Winkel, Winkel, unter dem sich 2 nach einem Operationsobjekt gerichtete — seq. Operations- (f. d. 3) — Linien schneiden. — 2) n., -(e)s; -e: Das D.,

Ggß Okular, — auch D. u. Okular-Glas, Linse = bei Mikroskopen, Fernröhren ic., — jenes das dem zu betrachtenden Objekt, — dies das dem Auge des Betrachtenden zugewendete Glas: Immersion- (f. d.) D.; Doppel-D. [der Camera obscura, aus 2 Linsen], vgl.: Triplet-D., aus 3 Linsen ic.; Panorama-D., der Camera obscura zur Aufnahme v. Panoramabildern; Portrait-D. [zur Photographierung]. -idieren, tr.: Etwas objektiv, sachlich, gegenständlich betrachten, auffassen, „vergegenständlichen“ ic.; auch: Ver-o. -ivisch, a.: objektiv. -ivität, f.; 0; -s: „Gegenständlichkeit“, Sachdenklichkeit. -ivus, a.: objektiv, 3. B.: Genitivus objectivus ic. -um, n., -s; a [§ 24, 2, n.]: Objekt. Objicieren, tr.: häufiger als objicieren (f. d.). — Objurg-ation (lat.), f.; -en: das Schelten, Tadeln, Verweis, Vorwurf. -atorisch, a.: scheltend, verweisend, vorwurfsvoll ic. -ären, tr.: Einen schelten, tadeln, ihm Vorwürfe machen ic.

Obrechtisch (lat.), a.: in der Form eines umgekehrten, auf der Spitze stehenden Konus (f. d. u. tonisch). — Obcord-ätus, -isch (lat.), a.: umgekehrt herzförmig (bes. botanisch).

Oblanceolatus (lat.), a.: umgekehrt lanzettförmig. — Oblast (russ.), f.; -en; n., uv.; uv.: Provinz. — Oblät (lat.), m., -en; -en; -a, f. [§ 24, 1]: f. Oblatus. -e, f.; -n: 1) f. ebd. — 2) (südd. auch — u. 3. B. schwarz in Wj.: Ofstien, Ofstalen, Hofstelen): a) Hostie, f. das Folg. u. S. 1, 279. — b) (f. a) dünnes, blatt- od. scheibenförmiges Backwerk aus feinem Mehl, bes.: Tafel-D-n, vgl. Auerbach Volkst. 1861 ic. 46. — c) (f. b) Mundlack, — verallgemeinert auch von anders gefertigten solchen Vießschüssen, bes.: Brief-, Siegel-D-n, darunter 3. B.: Kanzele-D-n, die größte Sorte; Gelatine- od. Leimfolie-D-n; Papier-D-n, aus Papier, mit Hausenblase bestrichen; Pasten-D-n, auf der Oberfläche mit pastenartigen Vasceliefs verziert; Wachs-D. ic.; D-n-Petschaft ic. -io, f. [§ 24, 3, -ionis]: Darreichung; Darbietung; Anerbietung, 3. B. (Rechtspr.): O. ad idem, das Anerbieten, dieselbe Kaufsumme, die ein Andre geboten hat, zu zahlen; O. ad juramentum od. juramenti, f. u.; O. ad reciproca, das Anerbieten zu Gegen-diensten, nam. im Geschäftsverkehr von Behörden ic., 3. B.: Sub o-ne ad reciproca, unter solchem Anerbieten; O. bonorum in feudum od. O. feudi, die Darbietung eines Gutes, das man als freies Eigenthum besitzen, an einen Lehnsherrn, von dem man es dann wieder als Lehen empfängt; O. debiti, das Anerbieten zur Zahlung der Schuld; O. judicialis, gerichtliche Niederlegung u. Veriegelung; O. juramenti, das Anerbieten zur Gideleistung; O. realis, das Anerbieten der baaren Zahlung, Ggß verbalis, ein Zahlungsverprechen, u. zwar: O. verbalis — nuda, ein bloßes, einfaches Zahlungsverprechen — u.: solennis, ein feierliches, vor Gericht ic. -ion, f.; -en; -s: Oblatio.

-ionarius, m., uv.; ten [§ 24, 2]: in der katholischen Kirche der Diakon, der bei der Messe dem Bischof Brot u. Wein zuträgt. -orium, n., -s; -orien [§ 24, 2, n.]: (kaufm.) gedrucktes Anzeigebogen od. Empfehlungsschreiben; unterhaugt: Cirkulär an Geschäftsfreunde od. an solche, mit denen man in Geschäftsverbindung zu treten wünscht, die Begründung, Erweiterung od. Veränderung eines Geschäfts betreffend u. -us, a.: offeriert (f. d.), dargeboten, dargebracht u. z. B.: Föndum (f. d.) oblatum, vgl. Oblatio fündi u.; auch substant. bef. in Nz.: Oblati (masc.) u. Oblatæ (fem.), f. Donatus, auch als Namen bestimmter geistlicher Orden, — auch: Oblat, m., -en; -en; Oblate, f.; -n u. (it.): Oblat-e, m., -s; si; Oblat-e, f.; -e. — Oblect-äbel (lat.), a.: ergötzer, ergötzlich. — ament, n., -(e)s; -e; -amentum [§ 24, 2, n.]; -atio, f. [§ 24, 3, önis]; -ation, f.; -en: Ergötzung, Ergötglichkeit. -ären, tr.: ergötzen. — Oblig-ant (lat.), a.: f. obligeant. -äl, a.: unerläßlich, so daß es nicht fortbleiben kann; als — ed.: mit als — Hauptfache geltend u., — nam.: 1) (Mus.) als notwendige (nicht fortzulassende) Stimme gesetzt; daher auch = koncertmäßig u., nicht bloß: D-e Stimme, Konzerte u., sondern auch: D-e Erzieher. im Ggß Derer, die eine einfache Begleitungssstimme spielen u., u. dann auch nach Analogie z. B. G. G. 6, 127 u. u. bittl. Wackernagel 4, 948⁴² u. — 2) v. Unterrichtsfächern u., wie obligatorisch (f. d.), im Ggß zu fakultativ (f. d.) od. un-o. -atio, f. [§ 24, 3, -ationis]: Verpflichtung, nam. (Rechtsspr.): das Rechtsverhältnis, vermöge dessen Jemand von Einem eine bestimmte Leistung zu fordern berechtigt und Dieser dazu verpflichtet ist, wie auch: die darüber ausgefallene Urkunde (f. das Folg.): O. accessoria (s. secundaria), Nebenverpflichtung od. Verschreibung; O. a lege reprobata, eine gesetzlich des Klagerrechts beraubte Forderung; O. alternativa, eine gegen-, wechselseitige Verpflichtung od. Verschreibung; O. civilis (Ggß naturalis), eine im Civilrecht begründete u. danach in Form Rechts klagbar zu machende Verpflichtung, Forderung; O. imperfecta, eine unvollkommene Verpflichtung od. Forderung, die einer wesentl. Bedingung zu ihrer Geltendmachung ermangelt, Ggß perfecta; O. inanis, eine kraftlose, nichtige, nicht geltend zu machende Verpflichtung od. Forderung; O. in pärtem s. pro rata; O. in solidum, f. correalis; O. communis, gemeinschaftliche Verpflichtung; O. consensualis, eine auf gegenseitiger Zustimmung beruhende Verbindlichkeit; O. correalis, eine gemeinschaftl. Verbindlichkeit, wobei jeder Einzelne in solidum (für das Ganze) haftet, — entgegengesetzt: pro rata; O. lit(ter)alis od. lit(ter)arum, eine mittelst Verschreibung festgestellte Verbindlichkeit; O. mutua, eine gegenseitige Verbindlichkeit; O. naturalis (Ggß civilis), eine natürliche, moralische Verpflichtung; O. perfecta, f. Ggß imperfecta; O. praetoria, eine gerichtl. Verbindlichkeit; O. pro rata (od. in pärtem), gemein-

schaftliche Verbindlichkeit, wobei aber Jeder nur für seinen Anteil (nicht in solidum) haftet; O. realis, eine Schuldverschreibung in Betreff von Gütern; Grundschuld; O. secundaria, f. o.: accessoria; O. sub fide nobili, eine Verpflichtung auf adliges Ehrenwort; O. sub pena infamiae, eine Verbindlichkeit, auf deren Nichterfüllung die Strafe der Ehrlöserklärung steht; O. subsidiaria, eine Verpflichtung, die erst für den Fall eintritt, wenn der eigentlich zur Leistung Verpflichtete sie nicht leistet od. zu leisten vermag u. -ion, f.; -en; -s; -en: (f. Obligatio) Verpflichtung, Verbindlichkeit, z. B. (als Höflichkeitsausdruck). Sch. 183a u., nam. aber in der Rechtsspr., dazu z. B.: Das D-e Recht u.; Korreal od. Solidar-D-e u., bef. auch: Schuldschein, Schuldverschreibung, Schuldbrief u., z. B.: Städtische od. Stadt-D-en; Partialis (f. d.); Prioritäts-D-en; Selbständige Grundschulden, sogen. Real-D-en. -älo (it., genauer obbligato), a.: obligat, — nam. in der Musik. -atorisch, a.: von verbindlicher Kraft; so beschaffen, daß man zur Leistung verpflichtet ist (vgl. konplatorisch; obligat 2 u. als Ggß fakultativ): D-e Cälpa, eine Schuld, wofür nur Der zu haften braucht, dem in Betreff derselben eine besondere Obligation obliegt. -e, -e: f. obligieren. -eance (frz. oblißäng), f.; O: obligeantes Wesen, Gefälligkeit, Dienstfertigkeit, Dienstbesessenheit. -eant (oblißäng) u. — nam. in verlängerten Formen —: oblißant; verbindlich, gefällig, dienstfertig, dienstbesessen, höflich u. Ugn.: Obligant. putis Halb 90. -ären (obliß-; seltner nach dem Lat.: obliß-), tr.: verpflichten, verbinden, Einem Verbindlichkeiten aufliegen u., nam. durch Höflichkeiten, Dienstleistungen u.: Ich bin Ihnen oblißig od. (ganz frz.) obliße [-iß], f. Dierich 48, 273 u.; ferner z. B. auch: Noblesse (f. d.) obliße [-iß] u. -o (it., genauer: obbligo), n., -s; -s: nam. kaufm.: die Verpflichtung, Etwas zu leisten, zu zahlen u.; auch = Interimsschein. — Oblim-ation (lat.), f.; -en: Verschlämmung u. -ären, tr.: mit Schlam überziehen, verschlämmen. — Oblig-u-e: 1) (lat.) adv. zu obliquus (f. d.), schräg, schief; auf schiefen od. krummen, auf Schleichwegen, im Ggß zum graden, ehrliehen Handeln. — 2) (frz. -it), a.: schräg, f. auch obliquus. -itas (lat.), f. [§ 24, 3, -itatis]; -ität, f.; O: -s: die Schrägheit, Schiefheit; das Wandeln auf schiefen, krummen od. Schleichwegen, die Unehrlichkeit u.; ferner (Sprachl.): Abhängigkeit, Abhängigkeitsverhältnis. -us, a.: schief, schräg u.; auch übertr., im Ggß zum graden, aufrichtigen Thun, z. B.: Per obliquum, auf krummen, auf Schleichwegen u.; ferner (Sprachl.): abhängig, z. B.: Casus (f. d.) obliqui; Oratio obliqua, die abhängige od. indirekte Rede u. — Oblit(ter)-ation (lat.), f.; -en: das Auslösen, Tilgen, — zunächst v. Buchstaben u.; dann verallgemeinert, auch (Arzn.): die Verschließung od. Verwachsung der Wände natürlicher

in der Weise von Obskuranten. -antismus(us), m., uv.; 0: obskurantisches Wesen u. Streben. -ation, f.; -en; -s: Verdunklung, z. B.: D. der Sonnhaut, Obscuratio [§ 24, 3, önis] corneae, vgl. Nubeula u. -ieren, tr.: verdunkeln, verfinstern u., auch übrt.: Etwas in Schatten stellen, seinet Ruhm verkleinern u.; ferner o. Obj. = Obscurité (f. d.) spielen. -itas, f. [§ 24, 3, -itatis]: das Obskur-Sein. -ität, f.; -en: (ohne M.) = Obscuritas; mit M., auch: eine obskure Person (Ganz Celebrität u.). -ité (fiz. obstarité), f.; 0: = Obscuritas; auch im Kartensp., nam. beim Hombre = Casco (f. d.), das Ansagen eines Spiels, wobei man eine best. Anzahl Karten wegzwirft u. dafür aufs Gerathewohl (im Dunkel taprend) eine gleiche Anzahl der verdeckt liegenden Karten nimmt, auch Obscar (-ür). -us (lat.), a.: obskur: In obscuro leben, im Dunkeln, unbemerkt, verborgen od. — ruhml., unbeachtet u.; Epistolæ (f. d.) obscurorum virorum, Briefe der Dunkelmänner u. — Obsfulescenz (lat.), f.; -en: der höchste Grad des Schwundens eines Organs. -escieren, intr. (sein): hinschwinden, außer Brauch od. abkommen, veralten, vgl. extescieren u. -st, a.: veraltet, außer Brauch gekommen, — nam. in der Sprache. — Obslägtum (mlat.), n., -s; zen [§ 24, 2, n.]: das Einzelager (f. d. 1 ss.). — Obsl-a (lat.): widersteh!; Principis (f. d.) o. u. -ähel, n., -s; uv.; -aculum [§ 24, 2, n.]: Hindernis. -ans, a. [§ 24, 3, -antis]: im Wege od. entgegen, widerstehend, hindernd u.: Non obstantibus quibuscinque [ohne daß irgend ein Hindernis gilt = trotz Allem u.]. § 27, 326 u., f. Nonobstant. -at: er — od. es — steht entgegen, steht sich entgegen u., auch substant.: Einem D. halten, Widerstand, vgl. deutsch: Die Obstat, der Obstand. ss. u. z. B.: Einem „Obstat“ halten. Enke Biogr. Dentw. 4, 374; 392; Wernike Raml. 181 u. — Obster-icisch (lat.), a.: geburtsäffilich: Die e-e Kunst, lat.: Ars obstetricia = Obstetric, f. -ix, f. [§ 24, 3, -icis]: Hebamme, Geburtshelferin, vgl. Accouchese. — Obsteren (lat.), intr. (haben): im Wege od. entgegen, widerstehen, hindern, hindernd entgegentreten u. — Obsin-ät (lat.), a.: beharrlich, hartnäckig, halbsinnig, eigen, sinnig, starkköpfig u., f. auch ostinato. -ation, f.; 0: obstinates Wesen. -ieren, tr.: Etwas mit Beharrlichkeit vornehmen, sich hartnäckig vorsetzen, sich darauf setzen u. — Obslip-ans [lat., § 24, 3, n., -antis; M.: -antia]: neppendes Heilmittel, f. Constipans; obstruens u. -ation, f.; -en; -s: Hartleibigkeit, Verstopfung. -ieren, tr.: hartleibig machen; (ver)stopfen, in Bezug auf Leibesöffnung. — Obslip-ität (lat.), f.; -en: Schiefheit des Halses. -us, a.: schief, seitwärts gebogen: Collum (f. d.) obstopum, schiefer Hals. — Obsrigillat-or (lat.), m., -s; ören [§ 24, 3, -oris]: ein Tadelstüchtiger, unvernünftiger Tadelser u. — Obsr-ict (lat.), a.: verpflichtet, ver-

bunden, schuldig u. -iction, f.; -en: Verpflichtung, zu erfüllende Verbindlichkeit u. -ingieren, tr.: zu Etwas verpflichten, verbinden, verbindlich machen u. — Obsr-uens [lat., § 24, 3, n., -uentis; M.: -uentia]: stovendes Heilmittel, f. obstipans u. -uieren, tr.: verbauen, verstopfen u., — nam. in Bezug auf Leibesöffnung = obturieren. -uctio, f. [§ 24, 3, önis]: Obstruierung: 0. od. o. alvi od. viscerum, Hartleibigkeit, Verstopfung des Unterleibs (Bauchs), der Eingeweide u. -uctio, a.: obstruierend, verstopfend u. — Obslupe-ärens [lat., § 24, 3, n., -entis; M.: -entia]: ein betäubendes Heilmittel, Narfotikum. -äci, a.: betäubt, sinnlos, dumpf hindrübend u.

Obtemper-ation (lat.), f.; 0: Willkürigkeit, Gehorsam u. -ieren, intr. (haben): Einem gehorchen, sich fügen, willfahren, nachgeben. — Obtenbr-ation (lat.), f.; -en: Verfinstung. -ieren, tr.: verfinstern. — Obten-ieren (lat.), tr.: D., obtinieren, Etwas behaupten, inne behalten u.; Etwas durchsetzen, seinen Zweck erreichen; das Feld behaupten, fügen, gewinnen u. -tion, f.; -en; -s: Erlangung, Erreichung des Zwecks u. — Obtest-ation (lat.), f.; -en; -s: beschwörende, inständige Bitte. -ieren, tr.: unter Anrufung des Himmels u. „als Zeugen“, — um Himmels willen Einen beschwören, ansehen; inständig bitten u. — Obtinieren (lat.), tr.: f. obtinieren. — Obtorsesieren (lat.), intr. (sein): erstarrten, in Erstarrung fallen. — Obtör-quieren (lat.), tr.: umdrehen u. -tus, a.: umgedreht: Obtorto collo; obtorta gula Einen fortstürzen. z. B. zu Gericht u., mit — od. wie mit — umgedrehtem Hals, d. h. den sich Sträubenden gewaltsam packend u. — Obtree-ätio (lat.), f. [§ 24, 3, önis]; -ation, f.; -en; -s: neidische, schmähende Verkleinerung, lästernde Nachrede, Verleumdung u. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: mißgünstiger Verkleinerer von Jemandes Ruhm, schmähtüchtiger Lästler u. -ieren, tr.; intr. (haben): Einen od. Einem o., seinen Ruf mißgünstig, neidisch verkleinern; so ihn schmähen, lästern, verleumden u. — Obtudieren (lat.), tr.: Einem Etwas aussern, aufbürden u., vgl. (ganz lat.): Beneficia (f. d.) non obtuduntur u. — Obtunction (lat.), f.; -en; -s: Verhümmelung. — Obtus-ion (lat.), f.; -en; -s: Obtudierung. -iv, a.: aufspringlich, sich aussern. — Oblünd-ens [lat., § 24, 3, n., -entis; M.: -entia]: abstumpfendes Mittel. -ieren, tr.: abstumpfen; stumpf, matt, müde machen; betäuben. — Obtural-or (lat.), m., -s; ören [§ 24, 3, -oris]: D. od. Músculus o. = músculus obturatorius (f. d.). -örisch, -örus, a.: zur Verstopfung — nam. des Hüftlochs — dienend od. darauf bezügl. u., f. Boe An. 137. -rix [§ 24, 3, -ricis], f. zu obturator (f. d.), z. B.: Membrana o., Hüftlochmembran. — Obturb-ation (lat.), f.; -en; -s: Obturbierung. -ieren, tr.: verwirren, in Verwirrung bringen u. (fälschlich ft. obturieren.

hese. — **Oblurgeseenz** (lat.), f.; -en: **Turzeseenz** (f. d.). -ieren, intr. (sein): aufz., anschwellen. — **Obturieren** (lat.), tr.: verstopfen. — **Oblus** (lat.), a.: obtundiert (f. d.); stumpf, z. B. von Winkeln u.; rumpf, verstandesschwach u. — **angulär**, a.: stumpfwinklig; **Dreieck** u., f. amlygonisch. — **ion**, f.; -en; -s: Abstumpfung, Stumpfheit. — **us**, a.: obtus.

Obumbration (lat.), f.; -en; -s: **Obumbrierung**. -ieren, tr.: beschatten, verdunkeln, bedecken u.

Obvenienz (lat.), f.; -en: 1) **Begegnis**, **Begegnung**; **Zufall**. — 2) **Zuständigkeit**. -ieren, intr. (sein): Etwas obenent einem, begegnet, widerfährt ihm, stößt ihm zu; wird ihm zu Theil. — **tion**, f.; -en; -s: das Entgegenkommen, die **Begegnung**; (Rechtspr.) **Einkünfte**; freiwillige **Gabe**, bes.: **Kirchensteuer**. — **Obvolüt** (lat.), a.: auswärts gebogen, rinnenartig. — **ulion**, f.; -en; -s: **Umwicklung** mit **Binden** u. — **vens** [§ 24, 3. n., -ventis; Niz.: -ventia]: ein **Mittel**, das die **Wirkung** hat, **wunde Stellen** mit **heilender Decke** zu überziehen.

Océan (gr., Ὠκεανός), m., -(e)s; -e (f. ss.): 1) bei **Homér** u. (in ganz gr. Form **Océanos**) ein die **Erdscheibe** umfließender „**Weltstrom**“, später zu einem „**rund umströmenden Weltmeer**“ erweitert u. Auch **personif.**: **Océanos**, **Océanos**, als **Wassergott**. — 2) (f. 1) **Weltmeer**; **großes Meer**. — 3) (f. 2) **bildl. u. übtr.**, wie **Meer** (f. d. ss.); bes. zur **Bez.** einer **meeresgleichen Fülle**, auch in **Figgn.** — **ide**, f.; -n: **D-n**, (**Oceanien**, **Decantinen**, **Decantiden**), **Meernymphen**, **Töchter** des **Océanos** u. der **Theis** u. — **ien**, n., -s; 0: als **Bez.** der **Gesamtheit** der **Sütees-Inseln** (vgl. **Polynesien**, **Australien**). — **ier**, m., -s; uv.: **Bewohner** **Océaniens** (weibl.: **D-in**). — **isch**, a.: 1) dem **Océan** od. **Weltmeer** **angehörig**, vgl. **thalassisch**, **relagisch**. — 2) zu **Océanien** **gehörig**, vgl. **polynesisch**, **australisch**. — **Océanus**, m., uv.; (-ie) [§ 24, 2]: f. **Océan**. — **Océllat** (lat.), -ätus, a.: mit **Auglein** od. **augenähnlichen Punkten**, **Flecken** versehen. — **us**, m. [§ 24, 2]: **Auglein**; **augenähnlicher Punkt**, **Fleck** u. — **Ocelót** (meix.), m., -s; -s: ein **amerik. Raubthier**, **Felis pardalis**. — **Ochävo** (span. visch-), m., -s; -s: 1) **Kupfermünze**, $\frac{1}{2}$ **Quarto**. — 2) = **Octavone** (f. d.). — **Ochema** [gr., § 24, 3. n., -tis]: **Wesikel** (f. d.), nam. auch in der **Pharmacie** = eine **Flüssigkeit** als **gestaltendes Mittel** od. **Constituens**. — **Ocher**, m., -s; uv.; z: (f. ss.). — **Ochlokrät** (gr.), m., -en, (-s); -en: **Anhänger** der **Ochlokratie**, **hivridisch**; **Plebotrat**, vgl. **Demokrat** u. **Fortbild**. — **ic**, f.; -(e)n: **Pöbelherrschaft**, **Pöbelthum**. — **isch**, a.: nach **Weise** der **Ochlokratie**. — **Ochr-a** (gr.), f. [§ 24, 1]: **Ocher**. — **ichsis**, f. [§ 24, 3. uv.]: **frankhaft gelbe Gesichtsfarbe**. — **oil**, m., -en, (-s); -(e)n): „**Wachstein**“, durch **Mißdeutung** v. **Ceririt** (f. d.) auf **Cera** st. auf **Ceres**, bei **hese** = **Ceririt**, **Cerinstein**. — **onia**, n., -s; -s [§ 24, 3. n., -tis]:

Pflanzengattung. — **öppra**, f. [§ 24, 1]: das **gelbe Fieber**. — **öxylon**, n., -s; 0: „**Gelbholz**“, auch **Kautschorylon**.

Öd, n., -s; 0: **Bez.** einer **Kraft**, die **Reichenbach** entdeckt haben will u. die nach ihm nur von **Nerven** im **eigenhümlichen Zustand** **sensitiver Reizbarkeit** wahrgenommen werden kann. f. v. **Reichenbach** **Öd** f. s. h. magnetische **Briefe** u.; **übtr.** z. B. **Kindner Schop. 13**. — **Ödä** (türk.), f.; -s; 1) **Zimmer**, **Kammer**, **Gemach**, **Saal** u., vgl.: **hoda**. **Überr 1**, 41 u.; **Der D. Baschi** (**Wirth** des **Chans**). **Petermann Dr. 2**, 26 u. — 2) (f. 1) eine in einem **Raum** **zusammenquartierende**, — eine **zusammengehörige Abtheilung** **Soldaten**: **D.**, **Regiment** der **Sanitätsscharen**. **Dazu** (vgl. 1): **D. Baschi**, **Hauptmann**, f. **Dschak**. — 3) **El** o. **ist** die **Abtheilung**, die jeder **Moslim** vor dem **Gebete** vollziehen muß. **Nat. 3**, 20, 5 10, vgl. **Abdest**. — **Ödal** (schwed.), m., -s; -s, uv.: **voller**, **freier Grundbesitz** (f. **Allob**), im **Haß** zum **Lehen** u.: **D.** [od. **frei**] **Bauer**; **Bonde**; **Mannc.**, f. **Deel**. — **Ödal-ik** (türk.), f.; -en: (f. **Oda** 1) = **Harem**. — **ische**, f.; -n: 1) **Ödalk**; bes.: **Frauenzimmer** —, nam.: **nicht** zur **Gemahlsin** od. **Kadine** (f. d.) **erhobnes** im **Geraß** des **Sultans**, vgl. — (als **Verschmelzung** **gleichsam** v. **D.** u. **Sora** — **scherh.** als **Bez.** für die **Nymphen** der **kohlen-sauren Quellen**: **Holde**, **kohlen-saure Wesen**, | **Sobaliskten** der **Natur**. **Atadradatich 22**, 132. — 2) (f. 1) **Art** **Wollenzug**. — **Ödar-ésmus** (gr.), m., uv.; -ésmen [§ 24, 2]: **beißendes Zucken**, — bes. **Schmerz** **keim Durchs.** od. **Hervorbruch** der **Zähne**. — **isch**, a.: **Dracons** **verursachend**, **damit verbunden** u. — **Öde** (gr.), f.; -n: **schwungvolles lyrisches Gedicht**: **Hekleo**; **Vorberd**; **D-n Dichter**; **Dichtung**; **Form**; **Stil** u.; **ferner** (frz.) **Ode(-)symphonie** [ob'fengsoni], **ödenartiger Gesang** als **Tonstück** mit **symphonieartiger Begleitung** u. — **ien**; — **ion**: f. **Drém**. — **Ödel**, m., -s; -s, uv.: **Ödal** (f. d.): **D. Bonde** u.; **D-s. Thing** (f. **Th.**), die **aus Grundbesitzern** **bestehende Abtheilung** des **norwegischen Stors-things** (f. d.). — **Ödem** (gr.), n., -(e)s; -e; -a, n., -s; -ta [§ 24, 3. n., -tis]: **Wassergeschwulst**, **Art** **Wasserlucht** in den **Geweben**. — **atic**, f.; -(e)n: **allgemeines Ödem** des **Körpers**. — **alisch**, a.: **wasserrüchtig**, — mit **Ödemen** oder mit **Ödematie** **behaftet** od.: den **Charakter** der **Ödematie** an sich tragend u. — **alifizieren**, **refl.**: in **folde** v. **Ödematie** **anschwellen**, **wasserrüchtig** werden. — **alös**, a.: **ödematisch**. — **Öden**: f. **Ödém**. — **Ödion**: f. **Ödém**. — **Ödiphön** (gr.), n., -(e)s; -e: ein **wenig** in **Anwendung** **gekommnes** **Tenzwerkzeug** u. „**anschwellendem Ten**“. — **Öderint** (lat.): **sie mögen hassen** **O.**, — **düm méuant**, wenn **sie** **nich** **nur fürchten**. — **Öde-um**, -on (gr.-lat.), n., -s; -en [§ 24, 2. n.]: 1) „**Tenzhalle**“, zu **musikalischen Wettstreiten** u. **Spiele** **bestimmtes öffentliches Gebäude**, auch **Drém**. — 2) (f. 1) **Titel** für **Sammlungen** **lyrischer Gedichte** u. (vgl. **Öde**). — **Ödeur** (frz. odör), f.; -s; m.,

n., -s; -s: (f. Odor, vgl. Parfüm) Wohlgeruch; wohlriechender Stoff, f. *Karmosin* 2, 535 u. — **Odhin** (nord. Myth.), m., -s; 0: D., Drin, Dren, Wuetan, der Götterwater, f. *Simrock Myth.* 206 u. — **Ödi** (lat.): ich haße: *Ödi profanum vulgus et arceo*, ich haße die ungeweihte Menge u. halte sie fern (f. Favere). — **Ös**, a.: gehäßig, verhasst, häßlich, widrig, fatal, unangenehm, unleidlich u. — **östäl**, f.; 0: *ocidies* Wesen. — **osus**, a.: *ocidös*: *Exempla* (od. nōmina) sūnt odiōsa, den Tadel mit Beispielen (od. Namhaftmachung v. Personen) zu belegen erzeugt *Haß* u.; Ein D., ein fataler Kerl u.; *Odiosa*, verhasste, widrige, unangenehme Anzügenheiten u. — **Öd-ip** (gr.), m., -s; -e, -s: *Ödipus*. — **ipodīe**, f.; -(e)n: die *Ödipus*sage u. — (m. M.): eine Behandlung derselben. — **ipus**, m., uv.; -se [§ 24, 2 — u. 3, -ipodis]: (gr. Myth.) der Sohn des thebanischen Königs *Lajus* u. der *Jokaste*, der — in Folge eines Orakels als Kind ausgelegt — seinen ihm unbekanntem Vater erschlug u. dann, als glücklicher Löter des Räthfels *rer Sphinx* (f. d.), den thebanischen Thron u. zugleich die Hand seiner ihm unbekanntem Mutter empfang, so daß das Orakel, das man durch die Auslegung des Kindes hatte vereiteln wollen, in Erfüllung ging u. zur Buße *Jokaste* sich erstrockelte u. D. sich selbst des Augenlichts beraubte u.: *Dävus* (f. d.) *sūm*, *nōn* *Oe*. u. — **Ödisch**, a.: 1) (gr.) auf Gesang beruhend od. ihm gemäß u.: *D-e* [od. *Vokal*] *Musik* u., vgl. *Dre*, *Drum* u. — 2) auf den Wirkungen des *Dd* (f. d.) beruhend od. bezügl. u. *Schüch* *Verfall*. *Weg*. 1, 319 u. — **Ödit** (lat.): [er] *haßt*, f. *Medicus* u. — **Öditologie**: f. *Öditologie*. — **Ödi-um** (lat.), n., -s; zen [§ 24, 2, n.]: *Haß*: *O. implacabile*, unversöhnlicher; *O. internecinum*, tödtlicher u. — **Ödometer** u.: f. *Ödometer* u. — **Ödōnt-agōgūm** (gr.), n., -s; *ōga* [§ 24, 2, n.]: *Zange* zum Zahnauzziehen. — **agra**, n., -s; 0: *Zahn* *zucht*. — **algīe**, f.; -(e)n: *Zahn* *schmerz*. — **algicum** [§ 24, 2, n.]: *Mittel* gegen *Zahn* *weh*. — **algisch**, a.: *Zahn* *weh* betreffend. — **algist**, m., -en, (-s); -en: *Zahn* *arzt*. — **iasis**, f. [§ 24, 3, uv.]: *das* *Zahn* *en*. — **iatrie**, f.; 0: *Zahn* *heilkunde* (*Dentotherapie*). — **iätrisch**, a.: auf *Zahn* *heilkunde* bezügl. — **ikon**; -icum, n., -s; *ikō* [§ 24, 2, n.]: *Arznei* gegen *Zahn* *weh* od. zur *Erhaltung* der *Zähne*. — **ine**, f.; -s, -n: *Name* bestimmter *Ddentalzifa*. — **itis**, f. [§ 24, 3, uv.]: 1) *Zahn* *entzündung*. — 2) *Pflanzen*, bes. : *O. Plinii* = *Lychnis* *flōs* *oculi* u. — **ögluphon**, n., -s; *ögluphon* [§ 24, 2, n.]: = *Dentifolium* (f. d.). — **ogrāph**, m., -en, -s; -en: der sich mit der *Beschreibung* (*Anatomie*) der *Zähne* beschäftigt. *Dazu*: *D-iē*, f.; *o-iſch*, a. — **ödfisch**, a.: *zahn* *ähnlich*, *zahn* *förmig*. — **olsth**, m., -en, -(e)s; -(e)n: 1) *verfeinerter* *Zahn*. — 2) „*Zahn* *stein*“, der f. g. *Wein* *stein* an den *Zähnen* (*Tartarus dentium*). — **olsthraſis**, f. [§ 24, 3, uv.]: *Bildung* des *Zahn* *steins*. — **ölithos**, -ölithus, m. [§ 24, 2]: *Ddentalith*. — **olōg**, m., -en, -s;

-en: *Siner*, der sich mit der *Lehre* v. den *Zähnen* beschäftigt. *Dazu*: *D-iē*, f.; *o-iſch*. — **ophnie**, f.; 0: *das* *Wachsen* u. *Hervortreten* der *Zähne*. — **ösis**, f. [§ 24, 3, uv.]: *Ddentalis*, f. *Pseud-D.*, *falsche* (od. *Alter*) *Zahn* *bildung*. — **ösinēma**, n., -s; -ta [§ 24, 3, n. -tis]: *Zahn* *ruhr*. — **ötechnie**, f.; -(e)n: *zahn* *ärztliche* *Kunst*. — **ötechniker**, m., -s; uv.: *Zahn* *arzt*, *Dentist*. — **ötechnisch**, a.: *zahn* *ärztlich*. — **ötherapie**, f.; 0: = *Ddentalie*. — **ötramma**, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: = *Ddentalösinēma*. — **Öd-or** (lat.), m. [§ 24, 3, -ōris]: *Geruch*, *Duft* u. (vgl. *Dreur*: *O. hircinus*, *Bock*s; od. *Schweiß* *geruch*; *Lücri* (f. d.) *bōuus* *o*. — **örament**, n., -(e)s; -e: D., *D-um* [§ 24, 2, n.]: *Mäucher* *werk*. — **öran**; -orāt, a.: *duftend*, *duftig*. — **örala**, pl. [§ 24, 2, n.]: *wohl* *riechende* *Sachen* (f. *Dreur*). — **öriserisch**, a.: *Duft* *verbreitend*, *duftend*. — **örisieren**, tr.: mit *Duft* *erfüllen*, *wohl* *riechend* *machen*. — **Ödſhak** (türk.), m., -s; -s: (f. *Dea* 2) *Hauss*, *Herzog* *genossenschaft*, *Familie* u.: *D. Herſchaft* der *Zanitscharen*. *Hammer* 10, 362, *Zanitscharen* *Korps*. *Robert* 2, 51; 55 u.

— **Ödſſſ-ēē** (gr.), f.; -(e)n: *Held* *engedicht* v. den *Schickſalen* des *Ddypſeus*, nam. seiner *Irreſfahrten* — bes. *das* *homeriſche* *Epos* dieses *Zuſhalts*; auch *bildl.* u. *Mägge* *Rom*. 3, 10, 300. — **öiſch**, a.: *dem* *Ddypſeus* *eigen* od. *gemäß*. — **eus**, m., uv.; 0: D., (lat. *Uſſes*, *Uſſes*), *König* v. *Ithaka*, *Sohn* des *Laertes*, einer der *berühmtesten* *Helden* *rer* *Troja*, der, nach *10* *Jähriger*, *abenteuerverreicher* *Irreſfahrt* in die *ſtets* *ersehnte* *Heimath* *zurück* *gekehrt*, *dort* *mit* *Hilfe* *ſeines* *Sohnes* *Telemachos* (f. d.) die *übermüthigen* *Freier* *ſeines* *treuen* *Weibes* *Pentkloie* (f. d.) *tödtete* u., in der *Ddypſee* „*der* *Viel* *gewandte*“, *der* „*göttliche* *Dulder*“ u. *genannt*; auch *antonomastiſch*.

Öe, f.; -n: f. *D.* — **Öeil** (frz. *œil*), n., uv.; -s (f. *yeux*): *Aug*: *O. de* *bœuf* [*böſſ*], „*Ddſen* *ange*“ (f. d. *ss.*, *nam*. 2), *rundes* od. *ovales* *Fen* *ſter*, *wodurch* *das* *Licht* *von* *oben* *ein* *fällt*; *daher*: *ehemals* *in* *Verfall* *des* *die* *durch* *ſolches* *Fen* *ſter* *erhellte* *Antichambre*: *Chronik* *des* — od. *Chronique* *de* 1' — *o. de* *bœuf*, *ſant* *alch* *ronik* *des* *Verfall* *er* *hörs* u.; *O. de* *per* *drix* [-ri], „*Repp* *blau* *nauge*“, *Wein* *von* *deſſen* *Farbe*, *d. h.* *blaß* *röthlich* (*Welschart*, vgl. *Pailler*), *bes.* *ſolcher* *Champagner*; *auch*: *ſeiner* *Bantalons* *mit* *einer* *Zeichnung* *betrucht*, *die* *man* *o. de* *per* *drix* *nannte* u. — **äd**, f.; -n, -s: *verſchleener*, *heimlicher* *Liebes* *blick*, *lieb* *äugelndes* *Winken* u. *Zublinen* u. — **ädieren**, intr. (haben): *Einem* *Deilland* *zu* *verſen* *u.* — **äre** (-äre), f.; -s, -n: *Scheu* *leder*, *Klappe* *vor* *den* *Augen* *der* *Pferde*. — **el** (-e), m., -s; -s: *Nelke* (*Dianthus*). — **Öeuf** (frz. *œuf*), n., uv.; -s [s]: *Ei*: *O-s* *à* *la* *coque* (f. d., — *öſalakt*), *gekochte* *Gier*: *O-s* *de* *Paques* [*de* *paſ*], *ſtierer* *ier*. — **Öeuve** (frz. *œuvre*), n., -s; -s: (f. *Opus*) *Werk*: *O-s* *posthumes* [*postüm*], *nach* *gelassene*; *inédites* [-it], *unveröffentliche* *Werte* u.

Of (engl. *own*), präp.: *von* u.; *auch* *das*

Genitiv-*Off*. bezeichnend *ic.*: *Of age* (s. *d.*); *Act* (s. *d.*) of honour *ic.* — *Off*: 1) (engl.) ab *ic.* — 2) häufige Endung russischer Namen, s. *Zisch*. — *Offa* (lat.), f. [§ 24, 1]: *Bissen*: *Inter os et o-m* (multa intervenire pössunt), zwischen dem Mund u. dem Bissen (sann noch Vieles dazwischenkommen), vgl.: *Multa cadunt inter calicem suprëmaque labra*, Viel fällt vor zwischen Kelch und Lippenrand. — *Offen-dëndum* [lat., § 24, 2, n.]: *Mandatum* (s. *d.*) *dë nön offendëndo ic.* — *Offären*, tr.: angreifen; beleidigen; verlegen. — *Offen*, f.; —en; —s: Angriff; Beleidigung; Verletzung. — *Offen*, a.: angreifend, angreifungsweise *ic.*: *D-es* (ob. *D.*) Wert, nam. auch im Wasserbau: *Buhne*, wodurch man den Strom nicht bloß zum Zurückweichen zwingt, sondern ihm Land abgewinnt *ic.*; *D.* (Ggß Defensiv-) *Allianz* od. *Bündnis*; *Krieg*, *Angriffs-K.*; *Stellung*; *Wert*, s. v. *ic.* — *Offen*, f.; —n: das Verhalten als angreifender Theil, *Angriff*. — *Off-erëndum* [lat., § 24, 2, n.]: das *Offrieren*: *Jus* (s. *d.*) *offerëndi*. — *Offrens*, a. [§ 24, 3, -erëntis]: anbietend *ic.*: *Plüs* (ob. *plürimum*) *offerëndi*, dem Mehr- (ob. Meist-) *Bietenden*. — *Offrieren*, tr.: antragen; an-, darbieten; darbringen *ic.*, frz. *offrir* (s. *d.*, auch *oblatus*). — *Offert*, n., —(e)s; —e; —erte, f.; —n: das Anbieten, Anerbietung; *Vorschlag*; *Antrag* *ic.* — *Offörum*, n., —s; —en [§ 24, 2, n.]: *Haupttheil* der *kathol. Messe*, wobei der *Priester Wein* u. *Brot* opfert; das *Gebet* dabei — u.: die *Musik* dazu. — *Offie-e*: 1) (frz. *offis*): a) n., uv.; —s: *Officium*. — b) f.; —s: in vornehmen Häusern *Tischgeräth*, nam. *Tischwäscher* u. *Silberkammer*, — auch: die *Gesamtheit* der mit ihrer Verwaltung betrauten *Diener*. — 2) (engl. *offis*), f.; n., uv.; —s: *Bureau*. — *Offia*: f. *Officium*. — *Offial*, m., —(e)s; —en; —e, —en: der ein ihm übertragnes Amt verwaltet, dazu: *D.* [od. *Amts*, *amtlicher*] *Verriht*; *Korrespondenz ic.*; *D.* [Ggß: *Wahl*] *Wertheldiger* des *Angeklagten*; bei den *Römern* die einem höhern *Beamten* zugeordnete *Gerichtsperson*; im *Mittelalter* *Schreiber* od. *Amtsgehilfe* *kaiserlicher Grafen ic.*; nam. aber: *bischöflicher* *Bisak* in Bezug auf *Jurisdiktion*; *D.* der *Inquisition*. — *Offialt*, n., —(e)s; —e: *Amt*, *Würde*, *Geschäftskreis*, *Bereich* u. *Amtslokal* eines *Officials*, *bischöfliches Gericht*, dem ein *Official* als *Bisak* des *Bischofs* vorsteht. — *Offialia*, pl. [§ 24, 3, n.]: *Offialen*, pl.: *Amtsarbeiten*, die man *ex officio* zu verrichten hat. — *Offiant*, m., —en, —(s); —en: *Beamter*, nam. *niedern Rangs*; *Bediensteter*: *Grenzer*, *Steuer*, *Zoll*; *Policei-D.* *ic.* — *Offial*, a.: *amtlich*; v. *Amtswegen*; *amtsgemäß*; *dienstlich*; von einer — od. von der — *Behörde* als solcher *unmittelbar* ausgehend u. den *Charakter* des *Amtlichen* an sich tragend (vgl. *officiös*). — *Offen*: f. *Officium*. — *Offen*, m., —(e)s; —e (uv.; —s, f. ss.): 1) *prakt.*, *mundartl.* st. *Offiant* *Abtugung*. — 2) (*Kriegss.*) im *Ggß* zum „*Gemeinen*“ *Einer*, der eine gewisse Anzahl *Soldaten* unter sich hat, und

zwar ohne *Zusatz* = *Ober-D.* (*Ggß* *Unter-D.*), *Prakt.*: *Officilerer*; ferner in frz. *Ausdr.*, z. *B.*: *O.* [offis] *du jour* (s. *d.*, *dü* *hün*), der den *Tagesbefehl* hat; *O. de santë* [santë], *Feldwundarzt* *ic.* *Offen* nach den *Truppeneattungen*, dem *Ränge*, der *Stellung ic.*; *Verufs.* (*Ggß* *Landwehr ic.*); *Bürgerwehr-D.*; *Vielen* seiner *Neben-D-en* bereits bekannt. *Swald Emporf.* 5, 229. — 3) (s. 2) im *Schachspiel* die *Figuren* außer dem *König* u. den *Bauern*. — *Offieren*, intr. (haben): sein *Amt* verwalten od. darin walten, s. *funktio-nieren*. — *Offin*, f.; —en: *Verstatt* bei *Gewerken*, die für höher gelten als die gewöhnlichen *Handwerke* (vgl. *Drißer ic.*; *Ergasterium*), nam.: 1) *Buchdruckeri*. — 2) *chemisches Laboratorium*, *Apothek*. — *Offina*, f. [§ 24, 1]: *Officin*. — *Offinäl*, a.: *officinell*, auch: *o-is*, z. *B.* als häufiger *Zusatz* bei *Pflanzennamen*, zur *Bez.* v. *Arten*, die o. sind od. doch waren; auch: *O-ia*, pl., *o-e* *Stoffe*, *Arzneiwaaren*; *Droguerien*; ferner: *D.* *Formel*, *Formula* (s. *d.*) *o-is*, *Recept* einer in den *Officinen* *ver-rätigen Arznei* *ic.* — *Offinell*, a.: zu den *Heilmitteln* gehörig, die *vorschriftsmäßig* v. den *Apothekern* in ihren *Officinen* (s. *d.*) *gehalten* werden müssen. — *Offio* (it. *offisio*), n., —s; —i [i]: *Officium* (s. *d.*, nam. im Sinne v. *Inquisition*). — *Offios* (lat.), a.: 1) *dienstbeflissen*; *dienstfertig*; *willfährig*; *gefällig ic.* — 2) durch *amtliche* *Einwirkung* *veran-lasst*, ohne *officiell* (s. *d.*) zu sein, *d. h.* ohne *un-mittelbar* von der *Behörde* auszugehen. — *Offiosität* (*-iosität*), f.; —en; —s: *Dienstfertigkeit*, *Be-flissenheit*, *Willfährigkeit*, *Gefälligkeit ic.* — *Offium*, n., —s; —en [§ 24, 2, n.]: *Pflicht*; *Amts*, *Dienstpflicht*; *Dienstleistung*, *Gefälligkeit*, die man aus *Dienstbeflissenheit* *Einem* erweist; *Amts-handlung*, *Amtsverrichtung*, *Amt* (s. *d.* ss., nam. *h.*), *bes.* auch v. *gottesdienstlichen* od. *kirchlichen* *Amts-verrichtungen*, u. ferner: *Das heilige D.* od. *Amt* = *Inquisition* (s. *d.*), auch: *Inquisition-D.*; (it.): *Das* (*Sacro*) *Officio* [*-ischo*]; *verkürzt*: *Offiz*. — *Ferner*: *Ex officio*, von *Pflichts* od. *Amts*wegen; *der* *Amts*, *Dienstpflicht* gemäß u.: durch dieselbe zu *Leistungen* *verpflichtet*, *verbunden ic.*; weil man muß, nicht anders kann *ic.*; *Selne böna officia* anbieten, *guten Dienste*, *gefällige* *Vermittlung ic.*; *O. absolutum*, eine *unbedingte* *Pflicht*; *O. beata virginis* (*Marie*), in der *kathol. Kirche*, der *tägliche Mariendienst*; *O. divinum*, der *Gottesdienst*, nam. der nach den *Vorschriften* der *katholischen Kirche* *geregelt*; *O. humanitatis*, eine *Pflicht* der *Menschlichkeit*; *O. imperfectum*, s. u.: *perfectum*; *O. iudicis* (*nobile*, s. *d.*); *O. completum* od. *nocturnum*, in der *kathol. Kirche*, der *Schlusgottesdienst* des *Tages*, das *Nachtamt*, die *Nachtmesse*: *O. nobile* (s. *d.*); *O. perfectum*, *vollkommene* *Pflicht*, *d. i.* zu deren *Erfüllung* od. *Leistung* *Jemand* zu *zwingen*, man *vollberechtigt* ist (*Ggß*: *O. imperfectum*); *O. plenum*, *vollständiger*, *feierlicher Gottesdienst*; *Einem* das *o. supremum* [die *legte* *Pflicht* od. *Shre*] *erweisen ic.*; *Magister* (s. *d.*) *officiorum ic.* — *Offirmat ic.*: s. *Ob-*

firm re. — Offiz, n., -(e)s; -e. f. Officium u. Office. — **T**er: f. Officier. — **O**ffer-**a**nde (frz. -angb), f.; -s, -n: Darbietung, Darbringung, Opfergabe) re. — **T**eren, tr.: = offerieren (f. d.).

Ogio-**al** (frz. osh-), a.: spigbogenförmig, nam. v. Geschossen. — **e** (oshin), f.; -s: Spigbogen. — **O**gr-**e** (frz., gespr. — u. auch geschrie- ben —: Eger), m., -s; -s: märchenhaftes menschenfressendes Ungeheum re. — **e**ffe (-eß), f.; -n, -s: dem Ogr entsprechenden weibl. Wesen. — **O**g-**g**es (gr. Myth.), m., uv.; 0: ein uralter König in Bostien u. Afrika, unter dem eine große Fluth stattgehabt haben soll. — **O**gisch, a.: aus den Zeiten des Ogyges.

Oh! (lat.), interj.: Ausruf, — etwa = halt!; hör auf! re.: Ohé, jám sátis!, hör auf, es ist genug! re. — **O**hio (engl. ohio), n., -s; 0: Fluß — u.: Staat der nordamerik. Union. Dazu: **O**. **T**hier = Mastodon. — **O**hoban, m., -s; -s: f. D 2.

Oidém re.: f. Drem re. — **O**idi-**um**, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: ein die Traubenkrankheit verursachender Pilz. — **O**ie (frz. oá), f.; -s: Gans, vgl. **O**ca 3: Merde (f. d.) d'o.; Petite (f. d.) o.; Contes (f. d.) de ma mère l'o. [singt d' ma már loá], „Erzählungen meiner Mutter Gans“, Kindermärchen. — **O**ih re.: f. Et re. — **O**il (engl. eil), n., -s; -s: Öl: **O**.-**e**reek [-kriß], Ölbad, vgl. **O**erid re. — **O**in re.: f. Dn re. — **O**is-**e**au (frz. oisö), m., -s; -r: Vogel. — **e**llerie, f.; 0: Vogelsang. — **O**isophag re.: f. Dvorhag re. — **O**itäv-**a** (portug.), f.; -s: kleines Gewicht.

Oe (provenz.): ja = frz. oui [ui]. Dazu: Die Langue [soug] d'o. u. d'oui, die Sprache Süds u. Nordfrankreichs. — **O**h-**a**: 1) (türk.) f. (n., -s); -s, -en: Name u. Gewichten u. Höhlmaßen; auch **O**ca re. — 2) Die Wurzeln der **O**. (Oxalis tuberosa) werden auch als Nahrungsmittel angebaut re., vgl. **K**avi, das daraus bereite Brot. — 3) (mlat.) **O**ea, f. [§ 24, 1]: Gans, vgl. **O**ie. — **O**ch-**i**o (it. ócho), m., uv.; -s; sí söchi: Auge: **O**. di pavöne [„Flanenaug“], ein Muschelmarmor; **O**echi, als weibl. Handarbeit = Frivolitäten (f. d. 2).

— **O**ccident (lat.), m., -(e)s; -e: **O**chz zu Orient (f. d. u. Fortbild.): Westen — u. nam.: Abendland. — **al**, a.: auf den Occident bezüglich, ihm angehörend; westlich; abendländisch: **O**.-**u**hr, Sonnenuhr auf einer gen Westen gerichteten Fläche (Abenduhr); auch frz., z. **B**.: Amplitude (f. d.) o-e (ordiantal) re. — **al**, m., -n; -n: ein Bewohner des Occidents, ein Abendländer; weibl.: **O**ccidentáln. — **al**is, a.: occidentalisch. — **al**isch, a.: occidental, nam.: abendländisch: Das o-e [west-römische] Kaiserreich re. — **al**ismus, m., uv.; (somen): die Eigenschaft u. das Wesen der Occidentalen. **St**emb. 26, 3, 32; **M**onabl. 1, 316b re. — **isch**, a.: (uralt.) = occidentalisch. — **O**cciduius, a.: occidental, z. **B**. Amplitudo (f. d.) occidua re. — **O**ccip-**i**tal (lat.), a.: das Hinterhaupt betreffend, dazu gehörig re.: **D**.-**O**egenb,

régio o-i-s. — **itium** [§ 24, 2, n.]; -ut [§ 24, 3, n., occipitis]: Hinterhaupt, der hintere Theil des Schädels, f. **O**sthotranion. — **O**ccision (lat.), f.; -en; -s: Tödtung, Todtschlag. — **O**ccitan-**ien**, n., -s; 0: das Land der langue d'oc, Aquitanien. — **isch**, a.: der langue d'oc angehörig. — **O**cean-**os**, -us: f. **O**cean. — **O**hel: 1) **O**. Karavanerei [f. d.] in Agypten. — 2) **D**.-**P**ennig, f. **O**culus, **S**chluß. — **O**helá: f. **A**tal. — **O**her: = **O**her. — **O**hes: f. **H**ofus. — **O**hia, f.; -s: in Marocco re., eine Münze = **A**ffia (f. d.). — **O**ccallescenz (lat.), f.; (-en): das Schwelzig od. Kallösz (f. d.) Werden, die Bildung einer dicken, harten Haut. — **O**ccraf-**e** (frz. -är), a.: Amplitude (f. d.) o. — **io** (lat.), f. [§ 24, 3, -ionis]: Gelegenheit; Anlaß; Veranlassung re.: **P**er o-nem, gelegentlich; bei einem Anlaß; zufällig; **O**-ne dáta, bei gegebenem Anlaß re. — **ion**, f.; -en: **O**ccasio, — auch frz. (spr. occasjón), f.; -s; 3. **B**.: **P**áro o. = per occasionem. — **ional**, a.: gelegentlich re.: **D**.-**S**ystem, die Lehre, wonach Gott überall unmittelbar wirkt u. sich des Willens der Menschen u. des Instinktes der Thiere nur als Gelegenheit zum Wirken bedient. — **ionalismus**, m., uv.; 0: **O**ccasional-system. — **ionalist**, m., -en, -s; -en: Anhänger des Occasionalismus. Dazu: **D**-**isch**. — **ionalist**, adv.: = per occasionem. — **ionär**, m., -(e)s; -e, -s: Parteigänger. — **ionell**, a.: occasional. — **ion(n)ieren**, tr.: Etwas veranlassen, Gelegen- heit, Anlaß dazu geben. — **us**, m. [§ 24, 4]: Untergang, bef.: **O**. (siderum), der Gestirne, — u. zwar: heliacus (f. d.); cósmicus (f. d.); aeró- nychos (f. d.). — **O**ide, f.; -n: f. **O**ca 1. — **O**ides: f. **H**ofus. — **O**clu-**d**ieren (lat.), tr.: zus. verchißten, hemmen, verbergen re. — **stön**, f.; -en; -s: **O**cludierung. — **O**ccorrenz-**a** (it.), f.; -e: **O**vorfall, Fall, **O**vergnis re.: **A**ll' o., wenn es sich sozutragt od. ereignet; gelegentlich. — **O**ccult-**at**ion (lat.), f.; -en; -s: Verdeckung, Verhehlung re.; bef. (**A**stren.): **B**edeutung eines Fixsterns od. Planeten durch den Mond. — **ator**, m., -s; **ören** [§ 24, 3, óris]: **W**erberger, **H**efler. — **e**, adv. zu occultus (f. d.). — **ieren**, tr.: ver- heimlichen, verbergen, verdecken, verhehlen re. — **us**, a.: heimlich, verdeckt, verborgen re.: **O**cculta, heimliche, verborgne Dinge, **O**heimnisse; **C**rimen (f. d.) occultum; **M**órbí occulti, heimliche, ver- borgne Krankheiten re. — **O**ccumb-**enz** (lat.), f.; -en: 1) das Unterliegen. — 2) **O**bliegenheit, **V**erbündlichkeit, **V**erspichtung. — **ieren**, intr. (**h**aben): unterliegen, zu Grunde gehen. — **O**ccup- **andum** [lat., § 24, 2, n.]: **W**eißergreifung, **B**ez- signahme: **J**ús (f. d.) occupandi re. — **ans**, m. [§ 24, 3, -antis]: **J**emand, der — u. sofern er — Etwas occupiert; **W**eißergreifer: **P**rimus [der erste] **O**. — **atio**, f. [§ 24, 3, ónis]; -**ation**, f.; -en; -s: **B**efugung; **B**efugnahme; **E**innahme; **B**efugergreifung; **B**eschäftigung, **G**eschäft re.: **D**-**n**s-**K**orps, zur militärischen **B**efugung eines

Landes; *Recht, f. Jús occupándi re. -atörisch, a.: auf Besitzergreifung beruhend od. bezügl. re.

-ären, tr.: 1) Etwas einnehmen, in Besitz nehmen, Besitz davon ergreifen od. nehmen, sich Desseßen bemächtigen re. — 2) Ginen (od. refl.: sich) mit Etwas beschäftigen. — **Occurr-ént** (lat.), a.: vorkommend, begegnend, sich ereignend. -énz, f.; -en: Begegnis, Ereignis, Zufall, Anlaß, Gelegenheit, Gelegenheit re. (f. occurrénza). -ären, intr. (haben): 1) Etwas occurriert Einem, begegnet ihm, stößt ihm zu, ereignet sich, trifft sich re. — 2) Jemand occurriert einer Sache re., durch, baut ihr vor, sucht ihr zuvorzukommen. — **Ohn-os** (gr.), -us, m., uv.: 0 [§ 24, 2]: ein zu unaufhörlicher Arbeit in der Unterwelt Verdammter. S. 31, 127.

— **Ök-ógraphiē** (gr.), f.; -(e)n: Hausbeschreibung. -onóm, m., -en, -s; -en: Haushalter; Wirtschaftler; Landwirt; Giner, der zu wirtschaften versteht; ein sparsamer Mensch re.: National- od. Volks-, Staats-, der sich mit Volkswirtschaft (Nationalökonomie) beschäftigt. -onomiē, f.; -(e)n: 1) Wirtschaftlichl. u. Sparsamk.; Haushaltung u. Haushaltungskunst; (verallgemeinert) Anordnung u. zweckmäßige Einrichtung v. Etwas, nam. in Bezug auf die gehörig u. bes. wirksam in einander greifenden Theile desselben: Die D. eines Kunst-, Naturwerks, eines Staats re.; National-, Staats-, Volks-, Volkswirtschaft, Staatshaushalt re.; Die große Welt-D.; D. [Wirtschafts-] Gebäude, -hof re.; D. Rath [als Titel]. Lewalds Willa R. 1, 211; Ein großes D.-Wesen. Guxkow 3. 1, 121 re. — 2) (f. 1) im Wollhandel, Bez. der Wollsorten in Bezug auf den Grad der Reinigung durch die Wäsche: Geschwemmte Wollen: höchste D-en bis 22½ Zhr.; gute D-en bis 18½ Zhr. -onómín, f.; -nen: weibl. zu Denom. -onómisch, a.: den Haushalt betreffend; wirtschaftlich; sparsam re.: Rational-ö-e [volkswirtschaftliche] Vorräger. -onomifieren, intr. (haben): eine Wirtschaft führen, sich wirtschaftlich beschäftigen; ökonomisch, sparsam sein re. -onomist, m., -en, -s; -en: Giner, der nur in der Landwirtschaft den wahren Reichtum eines Volks erblickt (f. Agrikulturist; Physiokrat); Staats-D., ein Staatshaushaltskundiger re. -onomos, m., uv.; -nomen: Denom, Wirtschaftler. Nos Inf. 2, 137. -os: f. Dus. -oskopiē, f.; -(e)n: Wahrtragung aus zufälligen Begebenheiten in, bei, auf dem Hause. — **Ocrea** (lat.), f. [§ 24, 1]: Weinschiene (gr. Knemis). — **Okt** (Okt-) achórd (gr.), n., -(e)s; -e: ein 8saitiges Tonwerkzeug, 8saitige Lyra. -achórdisch, a.: 8saitig. -aíder, m., n., -s; uv.: ein v. 8 Dreiecken begrenztes Polyeder; Regelmäßiges D. od. D. (in engrem Sinn), begrenzt v. 8 gleichen, gleichseitigen Dreiecken; ferner: Quadratisches od. Quadrát-D., begrenzt v. 8 gleichschenkligen Dreiecken; rhombisches od. Rhomben-D., v. 8 ungleichseitigen; Deltong-D., von zweierlei gleichschenkligen Dreiecken u. Pseud-D., v. 6 gleich-

schenkligen u. 2 einander gegenüberliegenden gleichseitigen Dreiecken re. -aedit, m., -(e)s; -e: ein aus Titansäure bestehendes Gossil in Kryhallen, deren Grundgestalt ein spitzes Quadratktaeder ist (Anatas). -acteride, f.; -n: im ältern gr. u. röm. Kalender, — ein Cyklus v. 8 Jahren, wofür man 90 Tage einschaltete. -aetériz, f. [§ 24, 3, éridis]: Otaetevide. -aktinía: f. Aktive. -ándria, pl.: f. Menandria. -angulár (lat.), a.: achteckig (f. otogonisch). -ángulum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Achtek, f. Otogon. -ánt, m., -en, -(s); -en: ein Achtek, bes.: Achtekreis u. dessen Endpunkte, z. B. Humboldts R. 2, 260, vgl. Litrow 205 re.; nam.: ein in Grade eingetheilter Achtekreis zu Winkelbestimmungen (f. Quadrant; Seriant); auch Name eines Sternbilds. -apla, pl. [§ 24, 2, n.]: 8sprachige Bibel (vgl. Heravia). -áta: 1) n., -s; -e, -s; : (Buchdr.) das Format, wenn ein bezogenes Papier in 8 Blätter getheilt ist (vgl. Quart re.), nach der Größe des Bogens unterschieden als Groß-, Klein-, Mittel-, od. Median-D.; Ein Buch in D. od. in octavo (abgef.: 89). Dazu: D.-Band; *Blatt; *Format; *Größe re. — 2) f.; -n; -s; : f. Oktave. -áva: 1) (lat.) f. [§ 24, 1]: die 8te Klasse (einer lat. Schule) re.; f. ferner Oktave. — 2) (port.) f.; -s; D. od. Selamine = 1/8 Mqueire (f. d.), vgl. Diava. -áve, f.; -n: 1) Ruf; a) D., (it. ottáva, f. d.) der 8te Ton vom Grundton als gerechnet, — u.: der Umfang der Töne vom Grundton bis zum 8ten; D-n-Begeleitung; D.-Flöte, kleine Flöte (flauto piccolo), eine D. höher als die gw. Querflöte (vgl. Terz, Quart-R., um eine Terz, Quart höher); Ein Satz in Unisono (f. d.) od. in D-n-Fortschritten od. -Führungen re.; Innerhalb eines D-n-Raums od. einer D. re. — b) (f. a) Orgelb.: eine Stimme, die um eine od. mehrere D-n höher — oder im Bass tiefer — steht als das davon begleitete u. verstärkte Prinzipal: Oktav(en)-Register; *Peife (vgl.: Eine Oktavin-Peife in einer Orgel. John Moz. 1, 629); *Was re.; Manual- u. Pedal-D. re. — c) (f. a; b) auch bei Geläuten eine Glocke, die um das Intervall einer D. von dem Grundton entfernt ist, (verfl.): Oktávghen. Sartent. 16, 599b re. — 2) (kirchl.) ein Inbegriff von 8 aufeinanderfolgenden mit gottesdienstl. Feierlichkeiten verbundenen Tagen — u.: der 8te od. Schlusstag solchens Zeitraums (Oktáva). — 3) = Diava (f. d.) Rime, die 8zeilige Stanze. -avin (frz. -éng), m., -s; -s: kleine gestönte Peife, vgl. Oktave 1b. -ávo: f. Oktav 1. -avon (frz. -éng), m., -s; -s: Rinter v. Quatervons (f. d.) u. Weifen. — weibl.: Octavonne [—ónn], f.; -s; vgl. (span.). Der Octavonne. Mag. v. Ausd. 34, 517a, auch Ochavo (f. d.). -ávis, a.; m. [§ 24, 2]: der Achte, z. B. der 8te Lehrer an einer latein. Schule re. -idí (frz.), m., -s; -s: f. Dekade. -iduum, n., -s; -idua [§ 24, 2, n.]: eine Zeit von 8 Tagen: Intra o., innerhalb, binnen 8 Tagen. -illion, f.; -en: eine sehr große Zahl, die 8te Potenz einer Million

(f. d., vgl. Billien u. Fortbildungen). -**iphonium**, n., -s; Ten [§ 24, 2, n.]: achttimmiges Tenstück, f. Duett. — **Oetli** (merik.), m., -s; -s: = Vulque [f. d.]. Natur 14, 247b. — **Okt**, **Okt-über** (lat.), m., -s; uv. [§ 24, 3, -obris]: der dritte letzte Monat: D. Abend ic. f. April ic. — **ochörd** ic.: f. Oktagorb. — **odecimal**, a.: auf die Zahl 18 als Grundzahl bezüglich (vgl. Decimal ic.). Kost Säcr. 1, 308. — **odéz**, n., (-e)s; -e: (Buchdr.) Format, wobei der Bogen in 18 Blätter getheilt ist (vgl. Duobez). Preisl 3, 330. — **ogön** (gr.), n., (-e)s; -e: Achteck, f. Octangulum: D-al 3 ab-len, f. Polygonal-Zahlen. — **ogonisch**, a.: achteckig. — **ognnisch**, a.: f. dignnisch. — **onarius** (lat.), m., uv.: Arii [§ 24, 2]: jamb. „Achtfüßler“ (f. Terzamerer). — **opetal** (isch) (gr.), a.: mit 8 Blumenblättern, f. aretal ic. — **ophyllisch**, a.: achtlättrig. — **osphon**, n., -s; yla: ein Bau mit 8 Säulen. — **Octr-oi** (fzj, -oá), m., n., -s; -s: 1) Handelsprivilegium u.: eine privilegierte Handelsgesellschaft. — 2) der händische Zell auf Gewaaren u. sonstige Lebensbedürfnisse, Schlacht u. Wahlsteuer: D. Beamter; Haus; Mauer (vgl. Banlieue) ic. — **ofteren**, **opieren** (-oaj-), tr.: durch höhere Machtvollkommenheit od. Anfortitát (f. d.), — sei dies eine rechtlich begründete od. angemäße — Bestimmungen treffen — u.: mit solchen Bestimmungen, Verfügungen versehen ic., z. B.: Derrogiere [od. privilegierte] Handelsgesellschaft ic., — heute grv. mit dem Abnbegriff der Einseitigk. u. der Hindannesung der über das Verfügte von der andern Seite zu erhebenden Ansprüche u. Anrechte: Eine Verfassung ic.; Einem Gewas auf; fort, weg ic.; Verfassungen um-o. ic. — **Oct-unx** (lat.), f. [§ 24, 3, -uncis]: 8 Unzen, f. Bessis. — **uplieren**, tr.: verachtlichm. — **uplum** [§ 24, 2, n.]: ein Achtisches. — **ußis**, m. [§ 24, 3, uv.]: f. us I 2. — **Ocul-är** (lat.): 1) a.: augenheilkundlich, augenfällig, sichtbar ic. — u. bei. als Bism. = Augen ic., z. B.: D. Glas, f. Ggß Objektivglas; Infrektion, Verschüttigung, Beaugenscheinigung, Augenscheineinnahme; Mikrometer, f. M.; Riß, Zeichnung nach dem Augenmaß, im Ggß des nach genauen Messungen aufgeführten Rißes; Zeuge, Augen-Z. ic. — 2) n., (-e)s; -e: = D.: Glas (f. 1.); scherzh. auch f. Auge. — **aktion**, f.; -en; -s: Dufurierung, -i, pl. zu oculus (f. d.), auch mit Bezug auf die Anfangsworte der Messe (nach ps. 25, 13) Benennung des 3. Fastenfesttags, f. Graudi; Sardia. — **ären**, tr.: imphen, — eig. (f. ägeln 2b. ss.) bei Gärnern; kann ärytl. v. der Blatternimpfung: is in-o., vgl. in-o. — **is**, m., -en, (-s); -en: Augenarzt. — **us**, m. [§ 24, 2]: Auge, z. B.: Ad oculos demonstrieren, augenfällig; Oculis, non manibus, f. Manus 1; Syerx oculos [die Augen auf]; Búlbos oculi, der Augapfel ic.; O. cæsius, der grüne Star (f. Glaukoma) ic. O. elephaninus, Okelgauge (f. Buphtalmie); O. leporinus, Hasenauge, — das nicht geschlossen werden kann (f.

Buphtthalmie) ic.; ferner: Oculi asinini, „Esel-Augen“, eine Pfl. (Negrétia ürens); O. Christi, „Christusauge“, eine Pfl.; O. mundi, „Weltauge“, — Art Dyal (f. Hydroban) ic.; auch v. Personen als Stellvertreter, nam. in einem Demüßt: O. decani, des Dekans; propösi, des Propötes ic. Dazu auch: Delferfingere, Fingenaugen, Art veralteter Münzen (Werktaeten) mit augenähnlichen Ringen. — **Ökum-**, **Öcum-ene** (gr.), f.; 0: die bewohnte Erde. — **träier**, m., -s; uv.: f. Ggß Anatolier. — **énicus**, a.: die ganze bewohnte Erde betreffend od. umfassend: Concilium œcumenicum ic. — **énisch**, a.: œcumeniens: D-e Koncile od. Kirchengesammlungen ic. — **Öe-us** (gr.), m., uv.; zi [§ 24, 2]: Brachtiaal römischer Häuser. — **Öky-dróm** (gr.), m., (-e)s; -e: „Schnell-Läufer“ (Tachydrom): D-er, f.; e-isch, a. — **gráph**, m., -en, (-s); -en: Schnellreiber: D-er, f.; e-isch, a., f. Tachygraph ic. — **pöde**, m., -n; -n: Dhydrom.

Olámpi, n., -s; 0: D., D.-hary, Art amerik. Hary, weißgelblich, hart u. zerreiblich. — **Öländ-a** (swan.), f.; -s: „holländische“ feine Leinwand. — **illa** (-isa), f.; -s: D., der gewöhnliche blaue Zeugstoff der untern Frauenklassen (in Südamer.). — **Öl-ax** (gr.), f. [§ 24, 3, -acis]: Stinholz, östind. Bäume. — **Öld** (engl.), a.: alt, z. B.: O. England (singland) för ever!, Alt-England lebe hoch! ic.: O. Iniquity (f. d.); O. Jaek (tschák), die britische Flagge (eig.: alter Jakob); Der alte rote Sand (o. red der Engländer); O. Style (stiel), alter Stiel (des Kalenders) ic. — **Ölé** (span.): 1) interj.: hella; ho! ic. — 2) (f. 1) m., -s; -s: Art Tanz; El o. ic. — **Öle-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Olive; Olivens od. Ölbaum; f. Oleum. — **aginós**, a.: ölig. — **Öländer** (fzj.), m., -s; uv.: eine Pfl., Lorbeerrose, Nerium o. ic.; D. Schwarmer, ein Dämmungsflatter, Sphinx nerii ic. — **Öle-ärter** (lat.), m., -s; uv.: Öländler ic., — nam. = Ölitäten (f. d.) Krämer. — **äster**, m., -s; uv.: wilder Ölbaum. — **ät**, n., (-e)s; -e: ölsaures Salz. — **in**, n., (-e)s; 0: f. Stearin u. Gtein. — **Ölekrán-arthrocèle** (gr.), f.; -n: Ellbogengelenk-Bruch. — **on**, **-um**, n., -s: a [§ 24, 2, n.]: Kopf des Ellbogenbeins. — **Ölechalkographié** (lat.-gr.), f.; -e(n): Kupferdruck mittels einer öligen Druckfarbe. — **ographié**, f.; -e(n): D-n werden v. Dr. Moffat, einem Chemiker in Glasgow, die Abdrücke der wunderlichen Figuren (Kobaltionsfiguren) genannt, welche entstehen, wenn Öl in Wasser getrübt wird. — **öfum**, n., -s; öfa [§ 24, 2, n.]: etwas Öliges, bei.: öhaltiges Heilmittel, f. Öitar. — **Öler-a** (lat.), pl. zu olus (f. d.): Grüne Gemüße, o. -accen, pl.: Gemüßpflanzen, Küchen-Gewächse, Kräuter. — **Öléron** (fzj. -öng): geogr. Name, bei. eine Insel an der Westküste Frankreichs. Dazu: Jugemens (shußh-mäng) od. lois (löd) od. rôles (röl) d'O., öleronisches od. öleronensisches Recht, eine alte Sammlung v. Rechtsbestimmungen in Betreff v. Schifffahrt u.

Seehandf. — **Öl**-um (lat.), n., -s; a [§ 24, 2, n.]; **Ol** (f. d. ss., z. B. auch 4), z. B. allein ft. Vitriolöl (O. vitrioli); zumeist ganz lat., z. B. sprech. u. O. ét operam pérididi, ich habe „**Ol**. u. Mühe“ [deutsch = Hopfen u. Malz] verloren. — mich vergänglich bemüht; ferner m. vielen Zusätzen, bes. in der ältern Chemie u. in der Pharmacie, zur Benennung v. Olen u. ölähn. Stoffen. — **Ölfact**-örisch (lat.), a.: den Geruchsinne betreffend, darauf bezüglich u. -us, m. [§ 24, 4]; Geruchsinne. — **Ölgatine**, f.; -n: Art Wollenzstoff. — **Ölibanum** (mlat.), n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]; Weihrauch, vgl. Libanon. — **Ölifant** (altfrz.), m., -s; -s: 1) (elfenbeinerne)s Hifth., Heer-Horn, namentl. das weitgeschallende Holands. Kurz Gsch. d. v. Literatur, 1, 306ff.; 307b. — 2) D., D.-Papier, Papier v. sehr großem Format (Elephant), zu Kupferstichen, Zeichnungen, Tabellen etc. — **Oligaklinia** (gr.), -aktinien, pl.: Anthozoen „m. wenig Tentakeln“, f. Aktinie. -ämte, f.; (-en): Blutmangel. -ärch, m., -en, (-s); -en: Anzhänger einer Oligarchie. -archie, f.; (-en): Regierung einer Oligarchie, wo die Herrschaft in den Händen einiger Wenigen ruht, — u.: Staat mit solcher Regierungsform (vgl. Aristokratie). -archisch, a.: zur Oligarchie gehörig, darauf bezüglich, ihr anhängend u. -ochronisch, a.: kurze Zeit während. -ochronometer, m., n., -s; uv.: Werkzeug zur Messung kleiner Zeittheile. Dazu: **Oligochronometer**, f.: solche Messung; -isch, a.: darauf bezüglich u. -ochylie, f.; 0: Mangel an Ghylus (f. d.). -ochylisch, a.: an Oligochylie leidend; sie verursachend; darauf bezüglich u. -ochymie, f.; 0: Säftemangel; **Oligochymisch**, a. -ogalaktie (-ogalact), f.; 0: Mangel an Milch zum Säugen: **Oligogalaktisch**, a. -ograph, m., -en, (-s); -en: Einer, der Wenig schreibt: **O-log**, f.; o-isch, a. (f. Agraphie). -ohläs, m., uv., (-es); -e, uv.: Art Feldspat, vgl. Orthoklas. -okoprie, f.; 0: Mangel an Extremitäten, an Rothabgang: **Oligoförisch**, a. -ohrät, m., -en, (-s); -en: Oligarch; Herrscher, der die Herrschaft nur mit Wenigen theilt. Dazu: **O-ir**, f.; o-isch, a. -ophyllisch, a.: nur wenig Blätter habend, blätterarm. -opionie, f.; 0: Fettmangel: **Oligopionisch**, a. -opistie, f.; 0: Kleingläubigk. -opsychie, f.; 0: Kleinmuth; Geisteschwäche u. -ostalie, f.; 0: Speichelmangel: **Oligostälisch**, a. -ospermie, f.; 0: Samenmangel: **Oligospermatisch**, a. -otrichie, f.; 0: Haarmangel, Dünghaarigkeit: **Oligotrichisch**, a. -otrophie, f.; 0: mangelhafte Ernährung (vgl. Atrophia): **Oligotrophisch**, a. -uretie, f.; 0: Mangel an Harnabsonderung: **Oliguretisch**, a. — **Olim** (lat.), adv.: ehedem, ehemals, vor diesem u.; substantiviert: Von, aus, seit D-s Zeiten (Tagen) her = seit undenklicher Zeit; (frz.): Les o. läsiéng), altfranzös. Gewohnheitsrechte u. — **Olin**: s. Olen. — **Olinde**, f.; -n: Art vorzüglicher Degenflingen — aus der Stadt Olinda in Pernambuco (Brasilien), vgl. Da-

masener u. — **Olyphant**: f. Olifant. — **Ölfläßen** (mlat.), pl.: öhaltige od. ölartige Medicamente od. Essenzen u., wie sie nam. v. Hausärtern feilgeboten wurden u. werden: D.-Händler, Krämer, Träger u., vgl. Dearter. — **Ölkörisch** (lat.), a.: auf Küchengärten, Küchengewächse bezüglich, dahin gehörig u. — **Olivant**: f. Olifant. — **Oliv**-ätre (frz., -är), a.: olivenfarb., — nam. zur Bez. eines misfarbigen Leints u. -e, f.; -n; -n: 1) die Frucht des Ölbaums. — 2) (f. 1) der Ölbaum selbst; auch ft. D-n-Zweig u. — 3) (f. 1) etwas D-n-förmiges, z. B.: a) (Nat.) [§ 2] zeigt das verlängerte Mark an seiner Oberfläche 6 Wülste . . ; die mittleren haben den Namen D-n-Stränge erhalten, weil sie jeberseits mit 2 f. g. Hülsensträngen einen an diesen Theil des verlängerten Markes befindlichen, länglich runden Hügel, die D., einschließen; D-n-Körper; Kern. — b) (Naturgesch.) eine Gatt. Walzenschnecken, nam.: Die gemeine D., Voluta oliva. — c) (Schlosser) o-n-förmiger Knopf an dem Griff v. Thür-, Fensterverschlüssen u. — d) (Wundarz.) o-n-förmiger Knopf vorn an einer Sonde, z. B. an der Schlundsonde u. — e) Auch zieht der Blutegel sich gern auf einen Klummen zusammen, wobei er einen eigenthüml. Sammetalanz zeigt, eine „schöne D.“ macht. — 4) Als Bst. z. B.: D-n-Apfel, eine Gatt. Baume, Mimosa, u. deren Früchte; Baum [1]; Blatt [2]; Ernte [1]; Erz. Art arsenitfaures Kupferoxyd; farb [1], farbige u., Farbe, f. grün; förmig [1]; grün, f. grün, f. farb, Farbe; Hain [1]; Kern: a) [1]; b) [3a]; c) [3b], Art Schnecke, Columbella; Körper [3a]; Kupfer, Erz; Malachit, Erz; Ol [1]; Sauce [1]; Strang [3a]; Zweig [2] u. -enil, n., -(e)s; -e: Olivenz (Pharmakaleit). -el, n., -(e)s; -s: Olivetum. -efäner, m., -s; uv.: Venezianermonch v. Monte oliveto (Olberg) in Italien; entsprechend: D-innem. -élite, f.; -n, -s: 1) Art provenzalischer Tanz, wie er nach beendeter Olivenzente getanzt wird u. — 2) elibenförmige Korallen od. Glasperlen, bes. beim Tauschhandel in Afrika üblich. — **Ölum**, n., -s; öta [§ 24, 2, n.]: Öl-Berg, Garten; Olivenhain u. -in, m., -(e)s; -e: Der D. ist einfach kiesel-saure Talkerde mit kiesel-saurem Eisenoxydul, ohne Kalkerde. — 2) Stoff, durch Auskochen v. Ölblättern mit säurehaltigem Wasser gewonnen. -ine, f.; -n: eine mit Olivenöl bereite Emulsion. -il, m., -(e)s; -e: = Dstbn 1. — **Öl**-a: 1) (lat.) f. [§ 24, 1]: Kochtopf, Topf: Der Kochtopf, D., in älterer Zeit Aulagenannt; O. ferveo, „der Topf siedet“ = da lekt man in Hülle u. Fülle u., Ggß: O. mäs ferveo = da giebt's nur schmale Kost u. — 2) (span. ölja) f.; -s: Topf, z. B.: Kochtopf (in Südamer.). Grenz. 24, 1, 273; auch als Weinmaß in Galicien; bes. aber: O. podrida (oft = potrida), ein span. Lieblingsgericht aus vielerlei Fleisch u. Gewürzen, — u. danach verallgemeint (vgl. das entsprechende frz. Potpourri) = Mischmasch, Aller-

lei. -āris (lat.), a.: auf Köpfe bezügl. ic.; bes.: Lāpis (f. d.) o., frz.: Pierre ollaire [-ār]. Topfstein. — Öllü (türk.): f. Halwa. — Ölönne (frz.-önn), f.; -s: starke Kalksteinwand, aus dem gleichnamigen Flecken. — Olophörin-os (gr.), m., uv.; oi: Todtenklage. — Öl-us (lat., § 24, 3, n., -eris): Kohl, Kraut, Küchengewächs, f. Olera. — Ölymp (gr.), m., -(e)s; -e: Name v. Bergen, bes. einer in Thessalien (f. Ossa 1) ic.; in der gr. Myth. als Götterfz (z. B.: Lamm u. D. = Christenthum u. gr. Heidenthum. Immermann M. 3, 396 ic.); daher scherz. (vgl. Gods) = Galerie (f. d. 2) im Theater ic.; ferner onomastisch: ein hoher Berg übsh. — u.: etwas Bergshohes, z. B. Kaumer Br. Trif. 1, 33. -ia, f.; -s, -iens; 0 [§ 24, 1]: 1) (auch n.) Stadt in Elis, berühmt durch die alle 4 Jahr dort gefeierten olympischen Spiele, durch einen heiligen Hain, vor dem sich der Tempel des olympischen Zeus befand ic. — 2) weibl. Name (vgl. Olympias); f. auch Asteroid. -iāde, f.; -n: Zeitraum zw. 2 olympischen Spielen; Jahrviert: Weil er in dem Dorf die Knaben-D-n verlebte. Jp. Wahrh. 1, 28 ic. -iōn, n., -s; -ien, -ien: Tempel des olympischen Zeus, auch: Olympieum. -ier, m., -s; uv.: 1) Bewohner des Olymps = Götter, Himmelsfz. — 2) Bewohner Olympias. -iēum, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: f. Olympieon. -ionike, m., -n; -n: Sieger in den olympischen Spielen. -isch, a.: auf den Olymp (f. d.) od. — auf Olympia (f. d.) bezügl., dazu gehörig ic. -ium, n., -s; -ia [§ 24, 2, n.]: f. Olympieon -os, -us, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: Olymp.

Öma: eine zu den Molucken gehörige Insel: D. Aure, Art Walzenfute von dort. — Om-agra (gr.), n., -s; 0: Gicht in der Schultergegend; Schultergicht (vgl. Podagra). -algia, f. [§ 24, 1]; -algie, f.; -(e)n: Schultergicht, -arthröthace, f.; -n: Entzündung der Schultergelenke. — Omās-um (lat.), n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: der 3te od. Blätter-Nagen der Wiederkäuer (Löfer, Psalter). — Ombr-a: 1) (it.) f.; -e: Schatten, — auch als Name eines Fisches, Sciāna umbra (auch Ombr-ia, -ina, -ella). — 2) (span.) f.; -s: Schatten, -z. B. auch: Die Schattenplätze, o-s [im Circus beim Stierkampf] = asientos de sombra (f. d. u. Ggß sol). -age (frz. ongbrāß), m., uv.; -s: 1) Schatten. — 2) Abwohn, Mißtrauen, Verdacht. -agieren, tr.: beschatten; überschattend verdecken; schattend verbunkeln, in ein nachtheiliges Licht setzen, verkleinern ic.; schattieren ic. -e (ongbr), f.; -s: Schatten: O-s ebinoises [schinōs], „chinesische Schatten“, Schattenspiel an der Wand. -ella (it.), f.; -elle: 1) schattierend od. Sonnenz, dann auch Regen-Schirm; auch: Dombrell-o; -ino (m., -s; -i, -ni); (frz.) Ombrelle [ongbrill], f.; -s ic. — 2) f. Ombra 1. -ieren, tr.: schattieren; abschatten ic. 1. ombrierte Zeuge, deren Farben allmählich u. unmerklich aus dem Dunkeln ins Hellere

übergehen. -ina (it.), f.; -ine: f. Ombra 1. — Ombr-il (gr.), m., -en, -s; -en: Stein, der bei vermeintl. Steineggen aus der Luft herabgefallen. -ometer, m., n., -s; uv.: f. Hyetometer ic. — Omega (gr.), n., -s; -s: der letzte Buchst. des gr. Alphabets (ein langes D bezeichnend, wie Dmitron das kurze): Alpha (f. d.) u. D.; Wie ein Rater den hohen Buckel hinaufsieht, daß er wie ein griech. D. [Ω] da steht. Cic. N. 5, 252. — Omelette (frz. -ett), f.; -n, -s: Eierkuchen: O-s aux confitures [-so fongstür], mit Konfekt, Eingemachtem gefüllt; Schne-e-D-s, O-s à la neige [neßh], mit zu Schnee geschlagenem Eiweiß; O-s soufflées (f. d.) [suffl], eine Menge über einander liegender D-s aus hochaufstentem Teig, — vgl. btkl. Kaumer Br. Trif. 1, 33 ic.; Soviel Lärm um eine D.! — od. frz.: Tant de bruit pour une [tang d'brüi pur ün] o., f. Büchmann Gf. Wort 191; Schimmel 7, 166 ic.; On ne fait pas [ong n'fā pa] d'o., sans casser des œufs [sang kasse dāß], keine D. ohne zer-schlagene Eier. — Om-en (lat.), n., -s; -s [§ 24, 3, n., -inis]: vorbedeutendes Zeichen, Anz, Vorz, Posz, Wahrzeichen, Vorbedeutung ic.: f. Nomen; O. fäustum, glückliche Vorbedeutung; Secundo omine, mit glückl. D.; mit Glück; in Gottes Namen ic. — Omēnt-itis (lat.), f. [§ 24, 3, uv.]: f. Epileptis. -um, n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: Darm-Reg. — Omer: 1) (hebr.) m., -s; uv.: f. Erba 1. — 2) (frz. omār) St. D. [hängtomār], Stadt in Nordfrankreich; m.: Sorte Schnur-schabak. — Omikron (gr.), n., -s; -s: f. Omega. — Omin-a (lat.), pl. zu omen (f. d.). -ieren, tr.: Künftiges — ahnen, voraus-, weis-sagen; vorbeuten ic. -ös, (-ös), a.: ein Omen, nam. ein böses in sich haltend; von schlimmer Vorbedeutung ic. — Omiff-ion (lat.), f.; -en; -s: D-mittlerung ic. D. der Erbschaft, das Versäumen der Annahmefrist od. des Antritts der Erbschaft ic.; D-s [Unterlassungs-] Sünde (Peccatum omis-sionis). -ive, adv.: auf Omission beruhend. -us, a.: omittiert; Omissum, etwas Ausgelassnes, Übergangnes ic.; Casus omisii, Fälle, die im Gesetz ic. übergangen sind u. worüber die Entscheidung also dem Ermessen des zum Urtheil Beruf-rufen anheimfällt ic. — Omīta (span.), f.; -s: D-s, süße Maistuchen mit Rosinen. — Omittieren (lat.), tr.: aus-, fort-, weglassen, übergehen, versäumen ic. — Omladina (serb.), f.; 0: Bez. für die „jung“-serbische Partei. — Ommani (indian.), n., -s; -s: Maistbrei, engl. hominy. — Ommatophyll-on (gr.), n., -s; -a: ver-schattendes Fell auf dem Auge. — Omur-e [lat., § 24, 3, n., -is, Mz.: -ia]: neutr. zu omnis (f. d.): Alles ic., z. B.: O. nimium (f. d.) nöcet, alles Zuviel schadet ic.; O. principium difficile (grāve), aller Anfang ist schwer; O. scibile, alles Wißbare; O. simile clāudicat, jedes Gleichnis hinkt; O. trinum perfectum, alles Dreifache ist vollkommen = aller guten Dinge sind drei; O. tulit punctum, qui miscuit utile dulci, alle Stim-

men gewinnt, wer das Mächtige mit dem Angenehmen vereint; *Nón* (s. d.) o. *licitum honestum* u.; in *Mz.*, 3. *B.*: *Omnia ad od. in (majorem) Dei gloriam* (s. d.); *Omnia cum Deo*, Alles mit Gott; *Omnia mea mecum porto*, ich trage alles Meinige mit mir, — ein Wort des ohne alle Habe aus seinem Vaterlande stehenden *Vias*, vgl. *w.* 31, 119; *Asmus omnia sua secum portans* u.; *Non* (s. d.) *omnia possumus omnes*; *Pér omnia tempora* [durch alle Zeiten] u. — *es*, pl. zu *omnis* (s. d.): Alle; *spchw.* in der Fügung: *Herz D.*, das gemeine Volk, *Zanahel*, s. *ss.* — *ibus*: 1) *Dat. u. Ablat.* der *Mz.* v. *omnis* (s. d.), Allen, für Alle; von *Allem* u., 3. *B.*: *Nón* (s. d.) o. *dormio*; in o. *aliquid, in toto nihil* [in Allem Etwas, in Ganzen Nichts] wissen, leisten u.; auch: *gegen die fogen. D.-Welt*, d. h. gegen das Geseh, welches eine ganze Reihe von *Südtstaaten* unter gewissen Bedingungen auf einmal zulässt [zur Union]. — 2) (s. 1) m., uv., — *ses*; *uv.*, — *se*: a) ein viele Personen fassender *Wagen*, 3. *B.*: Ein eleganter *Tagg-D. König* 20, 340 u., — *bes*: der auf einer *best. Tour* zu *best. Zeit* fährt u. den *Alle* für ein *mäßiges Fahrgehd* auf dieser *Tour* benutzen können (s. *Bus*): *Dampf*; *Post-D.*; *D.-Kondukteur* (s. d.); *Linie*; *Wagen* u. — b) *Scherzhast* nannte man ihn den *Reichstag-D.*, weil er in allen *Fragen* *Bescheid* wußte. *Gattm.* 16, 60b u. — c) *Alle* *decartigen* *Geseh* *verkuppelungen*. . . *Solche* *Verkuppelung*, wenn es sich um ein *Kemypromiß* handelt. . . *Es* *habe* *sich* *anderwärts* *dafür* *sogar* *ein* *besondrer* *Terminus* *technicus*: „*Geseh-D.*“ *gebildet*. *Mat.* 22, 283. — *iform*, a.: *allförmig*, *allgestaltig*. — *ino*, adv.: *gänzlich*; *gan*; u. *gar*; *allerdings* u. — *iparént*, a.: *allgebärend*. — *iparität*, f.; 0; — *sz*: *allgemeine* *Rechtsgleichheit*. — *iphäg*, m., — *en*; — *en*: *l. omni-* vor. — *ipotent*, a.: *allmächtig*. — *ipoténz*, f.; 0; *Allmacht*. — *ipräsent*, a.: *allgegenwärtig*. — *ipräsentz*, f.; 0; *Allgegenwart*. — *is*, a. [§ 24, 3, uv.]: *all*, *jeder* u. (s. *neutr.*: *omno*, *ferner*: *omn-ibus*; *ium*); *O. amans amens*, *jeder* *Liebende* *ist* *thöricht* u.; *Omni exceptione maior*, *über* *jeden* *Tadel* *erhaben*; *Omni jure*, *mit* *allein*, *mit* *vollstem* *Necht*; *Omni modo*, *auf* *alle* *Art*, *auf* *jedgliche* *Weise*; *Omni tempore*, *zu* *jeder* *Zeit* u. — *isfient*, a.: *allwissend*. — *isfientz*, f.; 0; *Allwissenheit*. — *ium*: 1) *Genit. d. Mz.* von *omnis*. — 2) (s. 1) n., — *sz*; (—*sz*): a) (in *England*) *die* *den* *Staatsgläubigern* *als* *Interpfand* *angewiesenen* *gesamten* *Stammgelder* *des* *Staats* *schahes* u., vgl. *Mat.* 22, 112. — b) *Rennen* *für* *Pferde* *aller* *Art*: *Das* *nächstfolgende* *Nennen*, *das* *D.* 466. — *ivör*, — *ivorisch*, — *ivorus*, a.: *Alles* *od.* *Allerlei* *fressend*, *nicht* *auf* *eine* *bestimmte* *Nahrung* *angewiesen*, — u.: *solcher* *Genährungsweise* *von* *Allerlei* *angemessen*: *Die* *Dummböden*, *die* *Allerleifresser*, — 3. *B.* *als* *eine* *Gatt.* *Vögel* u., vgl. (*hybridisch*, — *lat.-gr.*): *Dumpphag*, *gan*; *gr.* — *Pantophag*, — *dazu* *te*, f.; — *isch*, a. u. — *Omno-algé* (gr.), f.; — (e)n: s. *Dmalgie*. — *hölzle*, f.; — *n*: *Schulter-*

gelenk-Pfanne. — *Omophäg*, m., — *en*, (—*sz*); — *en*: *der* *rohes* *Fleisch* *isst*. *Dazu*: *D-ie*, f.; *o-isch*, a. — *Omó-phórtion* (gr.), n., — *sz*; *ien* [§ 24, 2, n.]: *Schulter-Binde*, *Schärve*, 3. *B.* *der* *gr.* *Kaiserren*, *bes.* *aber* (vgl. *Pallium* 2) *die* *mit* *gr.* *Kreuzen* *geschmückte* *der* *hohen* *gr.* *Geistlichen*. — *plata*, f. [§ 24, 1]: *Schulterblatt*. — *Omolohie* (ar.), f.; — (e)n: *das* *Fehlgebären*, *Abortieren*. — *Omphacit* (gr.), m., — (e)sz; — e: f. *Ekfogit*. — *Omphale* (gr. Myth.), f.; — *sz*, — *n*; 0: *eine* *lydische* *Königin*, *die* *den* *Herkules* *so* *bes* *strickte*, *daß* *der* *Held* *an* *ihrem* *Necken* *irann* (vgl. *S.* 1, 238 ff.); *spchw.*: *Es* *findet* *jeder* *Herkules* *seine* *D.*, *auch* *den* *Stärksten* *bewältigt* *die* *Liebe*. — *Omph-alekhöse* (gr.), f.; — *n*; — *alekhösis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Nabelgeschwür*. — *alifsch*, a.: *den* *Nabel* *betreffend*; *nabelförmig*. — *alifsch*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Nabelentzündung*. — *alocöle*, f.; — *n*: *Nabelbruch*. — *alomant*, m., — *en*, (—*sz*); — *en*: *Jemand*, *der* — u. *sofern* *er* — *aus* *den* *Knoten* *der* *Nabelschnur* *eines* *neugebornen* *Kindes* *dessen* *Schicksal* *wahrsagt*. *Dazu*: *D-ie*, f.; *o-isch*, a. — *alónkus*, m. [§ 24, 2]: *harte* *Nabelgeschwulst*. — *alonétron*, n., — *sz*; *aira*: *Nabelschnur*. — *alophhima*, n., — *sz*; — *ta* [§ 24, 3, n., — *tis*]: *weiche* *Nabelgeschwulst*. — *alóptiron*, n., — *sz*; *tra*: *nabel-* *förmiges* *Vergrößerungsglas*, *Linse* *glas*, *Glas-* *linse*. — *alorchagie*, f.; 0: *Nabel-Blutfluß*. — *alos*, m., uv.; *alei*: *Nabel*, — *auch* *3. B.* *eines* *Schildes*. — *alotóm*, m., — (e)sz; — *e*: *Werk-* *zeug* *zum* *Abschneiden* *der* *Nabelschnur*. *Dazu*: *D-ie*, f.: *das* *Abschneiden*; *o-isch*, a., *darauß* *bezügl.* — *alus*, m. [§ 24, 2]: *Omphalos*. — *Omra* (ar.), m., — *sz*; — *sz*: 1) *D.*, *die* *Großen* *am* *Hof* *des* *Moguls*. *w.* 7, 219; *áhn*: *auch* *am* *Hof* *des* *Sultans*. *9*, 229 u. — 2) *D.*, *Omrah*, *die* *Wallfahrt* *od.* *der* *feierliche* *Pilgerzug* *der* *Gläubigen* *nach* *Mecca*, vgl. *Sadsch*.

On: 1) (frz. éng) *pron.*: *man*: *On* *dit* (dt), „*man* *sagt*“, — *auch* *substantiviert* n., *zur* *Bz.* *eines* *allgemeinen* *Seredes*, *weit* *verbreiteten* *Ges* *rüchts* u. — 2) (gr.) a.: *On*, *seind*, u. *neutr.*: *On*, *das* *Seinde*, *Besen*, — *Mz.*: *Onta*, s. d. — 3. *B.* *w.* 24, 151. — 3) (türk.) *Zahlw.*: *zehn*, s. *On-Baschi*; *On-besch*; *On-lif* u. — *Onag-cr* (gr.), m., — *sz*; uv. [§ 24, — *ri*]: 1) *wilder* (od. *Walde*) *Gel* (s. *Kufan*). — 2) (s. 1) *Art* *Geschüg.* — *Onagon* (*schipw.*), m., — *sz*; — *sz*: *Raps*, *nam.* *Art* *Würfelbecher* u. *streitig* *sch.* 218. — *Onager*, m. [§ 24, 2]: *Onager*. — *Önan-íe*, f.; — *n*: *das* *Kaiser* *der* *Selbstbefleckung* (vgl. *1. Mos.* 38, 9, s. *Anophlasmos*; *Wasserkubien*; *Nymphomanie* u.). — *íeren*, intr. (*haben*): *Önanie* *treiben*. — *ismus*, m., uv.; 0: *das* *Önanieren*. — *ist*, m., — *en*, — *sz*; — *en*; *Ölner*, *der* *variiert*: *D-isch*, a. — *Önanth* (gr.): (*Chem.*) *als* *Bst.*: *D. Äther* *od.* *„Weinblumenäther“*. . . *einen* *in* *dem* *Fusel* *des* *Weines* *vorfindenden* *Äther*. . . *Auch* *in* *Getreidebrannt-* *wein*. . . *Sittinjäure-Äther*. *Karmack* 1, 876; 3, 614; *Die* *D.-Säure* 2, 779 u. — *e*, f.; — *n*: *eine*

Gatt. Pflanzen, Nebendolde. — **On-báshchi** (türk.), m., -s; -s: ein über Zehn (s. On 3) Geflegter (vgl. Zusbáshchi, Wimbarshchi), z. B. beim Heer = Kervoral; in der Krim: Dorfschulz ic. — **béshch**: Zahlw.: zehn u. fünf (s. Bésh), fünf-zehn. — **béshchlik**, m., -s; -s: Münze „von 15“ Paras. — **Onça**: s. Onza. — **Once-e** (frz. óngf), f.; -s: Unze (s. d. 1; 2). — **Átca** (it onciá-), f.; sette: eine Goldmünze in Neapel = 3 Ducati. — **-ia**, f.; se: Unze, als Name von Gewichten, Münzen u. Längenmaßen. — **On-d-a** (it.), f.; se: Welle, s. unda. — **Óndatra**, m., -s; -s: f. Desman. — **Ondeggi-aménto** (it. ondesta-), n., -s; saménti; — **ár(e)**, n., -s; 0: wellenförmige Bewegung (nam. Musf.). — **Óndine** (frz. ongd-), f.; -n: Elementargeist (s. d.) der Wellen, des Wassers (s. Undine ic.). — **On-dit**: s. On 1. — **Óndul-ation** (frz. ondulátió), f.; -s: Andulatten (s. d.). — **Ó**, a.: wellenförmig ic.; auch n., z. B.: als Bez. eines einfarbigen, wellenartigen Stoffes zu Wintermänteln für Damen. — **Onairo-**(**Oniro-**) **dyné** (gr.), f.; -(e)n: krankhaftes, mit Beängstigung verbundenes Träumen. — **hritl**, -lög, -mánt, m., -en, -s; -en: Traum-Deuter, Ausleger, Verkünder, Wahr-sager ic. (auch: **Onéir-omántis**, **óvrolos**, m.). Dazu: **D-ie**, f.: Traumdeutung; Lehre von den Träumen ic.; **D-isch**, a.: darauf bezüglich ic. — **os**, m., uv.; **oi**: Traum, auch personif. — **shóp**, m., -en, -s; -en: Siner, der auf Träume achtet, sie beobachtet ic. — **D-ie**, f.: das Ächten auf Träume ic.; **D-isch**, a. ic. — **On-**(**On-**) **elám**, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: eine Mischung von „Wein u. Öl“. — **Óner**: s. Amer. — **Óner-a** (lat.), pl. zu ónus (s. d.): Lasten, Beschwerden ic.: O. pública, Staatslasten ic. — **ábel**, a.: mit Steuern belastet, steuerpflichtig ic. — **árius**, a.: Lasten tragend, zur Fracht bestimmt. — **Nás** (s. d.) onerária ic. — **alión**, f.; -en: Beschwerung, Belastung. — **ieren**, tr.: Sinen o., belasten, beschweren, ihm Etwas aufbürden ic. — **ós**, **ós**, a.: mit Lasten, Beschwerden, mit Lästigem verknüpft; beschwerlich ic. — **ostát**, f.; -en: das Onerossein, Beschwerlichkeit ic. — **ósus**, a.: onerós: Título oneróso (vgl. **Ógsh gratiós**) Etwas erwerben ic., unter belastenden Bedingungen, — so daß man gewisse Onera dafür zu tragen hat. — **Óneus** (gr.), m.: Name, besf.: ein König zu Kalhdon: D. wurde von ihnen (den Brudersöhnen) in das Gefängnis geworfen u. grausam mißhandelt u. hatte so in seinen alten Tagen ein Loß zu dulden, wegen dessen sein Name im Munde der alten Griechen sprichwörtlich ward. **Áriogh** 1, 187. — **Óngar-o** (it.), m., -s; -s, **si**: ungarischer Dukaten (s. **Óngri**). — **Ónich** ic.: s. **Ónyx**. — **Ónix** ic.: s. **Ónix** ic. — **Ónis-eiden** (slat.), pl.: affeländische Thiere. — **cus**, m., uv.; **ken**: „Gefchen“, Keller-Gfel, Áffel. — **Ónix**: s. **Ónyx**. — **Ónhel** (frz., auch in der Schreibw. oncle), m., -s; uv., -s; -chen;

s, -s: (s. ss.) Dheim ic. — **Ónh-**, **Ónc-os** (gr.), m., uv.; **oi**: etwas Emperragendes ic., nam.: 1) harte Geschwulst. — 2) (antik. Schauspieler.) der den Haaransatz tragende Theil der Nase. — **ótómíe**, f.; -(e)n: Aufschneidung einer harten Geschwulst, eines Geschwürs. — **us**, m. [§ 24, 2]: Onkos; auch eine Pfl., mit essbarer Wurzelknolle, der Dainswurzel verwandt. — **Ónhik** (türk.), m., -s; -s: (s. On 3) türk. Münze = 10 Para (Dávava) od. 1/4 Piafter (= Rubl.). — **Ónd-centáur** (gr.), m., -en, -s; -en: Centaur (s. d. u. Hippocentaur), dessen Thierhälfte ein Fiel. — **ócephalus**, m., uv.; li [§ 24, 2]: Fielkopf. — **Ónó-**(**Óinó-**) **djee** (gr.), f.; -n: Gefäß, womit man aus größeren Gefäßen (Krasseren) den Wein in kleinere (in Becher) goß. — **gala**, n., -s; 0: Getränk aus Wein u. Milch. — **gráph**, m., -en, -s; -en: Siner, der über Weine schreibt. Dazu: **D-ie**, f.; **d-isch**, a., s. **Ónolog** ic. — **ídish**, a.: weinartig, weinhalt. — **cárpus**, m. [§ 24, 2]: Mostwalme. — **Ono-króstal** (gr.), m., uv.; **-ie** [§ 24, 2]: Krystall, Belesen (s. d.). — **lotrié**, f.; -(e)n: Gießanbetung, — bei den Alten den Zuden u. später den Christen schuldgegeben. — **Ono-**(**Ono-**) **lög** (gr.), m., -en, -s; -en: (vgl. **Ónograph**) Siner, der sich auf Weine versteht ic. Dazu: **D-ie**, f.; **d-isch**, a. — **mán**, m., -en, -s; -en: leidenschaftlicher Weintrinker. Dazu: **D-ie**, f.: Trunksucht; Sünfers wahnsinn (s. **Delirium**); **d-isch**, a.: der Onomanie ergeben; davon ergriffen ic. — **Onomáti-ór** (gr.), m., -s; **óren**: s. **Ónomentator**. — **Ónománt**, m., -en, -s; -en: der aus dem Wein, nam. beim Trankfeyer, bei Libationen wahrhaft: **D-ie**, f.: selbe Wahrtragung; **d-isch**, a.: darauf bezüglich ic. — **Ónom-ástikhon** (gr.), n., -s; **ka**: 1) Namen- od. Wörterverzeichnis, besf.: nicht alphabetisch, sondern sachlich nach den Materien geordnetes Wörterbuch. — 2) Glückwunsch, Gedicht zum Namenstage ic. — **ástish**, a.: in der Weise eines Onomastikons (s. d. nam. 1). — **átilik**, f.; -en: Aufstellung des Sprachschages nach den Gesetzen der Wortbildung; auch: Lehre v. Bildung u. Bedeutung der Eigennamen. — **átish**, a.: auf Onomastik bezüglich, dazu gehörig ic. — **atohlélor**, m., -s; **óren**: s. **Ónomentator**. — **atolátrié**, f.; -(e)n: gögendienerische Verehrung eines berühmten Namens, Autoritätsgläubigkeit ic. — **atológ**, m., -en, -s; -en: Kenner der **D-ie** = Onomastik (s. d.). Dazu: **D-isch** = onomastisch. — **atománt**, m., -en, -s; -en: Siner, der aus Namen wahrsagt (vgl. **Nomen et omen**). Dazu: **D-ie**, f.; **o-isch**, a. — **atomorphóse**, f.; -n: 1) Namens-, Wortbildung. — 2) = **Metonymie**. — **atopócticum**, **atopócticum**, n., -s; **g** [§ 24, 2, n.]: onomatopoeisches Wort, Klang-, Tonwert. — **atopóctisch**, **atopóctisch**, a.: tonnachahmend: **D-e** Wörter, Verse ic., vgl. **imitatio**, **parodie**. — **atopócté**, f.; -(e)n: Tonnachahmung, Tonnalerei ic.; **feltnr** = Wortbildung. — **atothét**,

m., -en, -s; -en: Ersünder, Schöpfer v. Wörtern od. Namen *ic.* — **Önō-meli** (gr.), n., -s; 0: Honigwein, Weinmeth (vgl. Hydromel *ic.*). — **mēler**, m., n., -s; *uv.*: Aräometer (s. d., vgl. Steuometer) zur Prüfung des Weins. Dazu: **Önomētrēte**, f.; **isf**, a. — **Önomōchit** (gr.), m., -en, -s; -en: „Einer mit einem Eselsfuß“, — bei den Heiden Spottw. für Christus. — **Öno-** (**Oino-**) **pōle** (gr.), m., -n; -n: Weinverkäufer, Schenkwirth. — **pōlium**, n., -s; *ten*: (-pōlen) [§ 24, 2, n.]: Weinschenke, Weinhaus; Weinschant, Schankstube *ic.* — **Önopōrd-on** (gr.), -um, n., -s; *za*: eine Gatt. Pflanzen, „Eselsfuss“, Krebsstiesel. — **Öno-** (**Oino-**) **pōt** (gr.), m., -en, -s; -en: Weintrinker. — **Önōr-e** (it.), m., *uv.*; *zi*: Ehre: Kindermörderinnen per o. (aus mißverständnem Ehregefühl). **Pädter** Südöstl. 3, 472; O. di lettera, Honorierung eines Wechsels *ic.* — **Ön-ōs** (gr.), m., *uv.*; *oi*: Esel, s. W. 23, 163 ff. — **oscelit**, **oshelit**, m., -en, -s; -en: Jemand mit Eselsfüßeln (vgl. **Önomōchit**). — **oskiomachitē**, f.; -(e)n: (Rechts-) „Streit um des Esels Schatten“. W. 14, 58. — **Ö-** (**O-**) **noslagma** (gr.), n., -s; 0 [§ 24, 3, n., -tis]: Weingeist. — **Önōto**, m., -s; 0: = **Orlean** (s. d.). — **Önpāra**: s. **Dntit**. — **Önt-a** (gr.), pl. zu **Ön** (s. d. 2), das Seinde, die Wesen (Genit.: **Dntōn**). W. 24, 326; 156; 22, 389. — **ographitē**, f.; -(e)n: Beschreibung des Seindes, der Dinge, Wesen. — **olōg**, m., -en, -s; -en: Einer, der — u. sofern er — sich mit der Ontologie beschäftigt. — **ologitē**, f.; -(e)n: der Theil der Metaphysik, der die Eigenschaften, ohne die ein Ding kein Ding sein würde, angiebt u. erweist, die Lehre von dem aller Erscheinung zu Grunde liegenden Sein u. Wesen *ic.* (Dinge, Wesen-Lehre). — **olōgisch**, a.: zur Ontologie gehörig, darin begründet *ic.*: Per o-e Beweis für das Dasein Gottes, wonach aus dem Begriff Gottes die Existenz Gottes gefolgert wird. — **os**, adv.: wirklich, feind *ic.* — **osofph**, m., -en, (-s); -en: Ontolog. Dazu: **D-ic**, f.; **o-isf**, a. — **osstatik**, f.; -(e)n: Lehre (Lehrbuch) vom Gleichgewicht der Dinge, allgemeine Statik (s. d.). — **otheologitē**, f.; -(e)n: auf die Ontologie bezündete Gotteslehre, im Ggß der Offenbarung. — **Ön-us** (lat.), n., *uv.*; *era* [§ 24, 3, n., -eris]: Last, Beschwerde, Bürde; die Einem auferlegte od. obliegende Pflicht, Leistung, Steuer, Abgabe *ic.*: O. personale, persönliche Last, Abgabe *ic.*, Ggß reale, dingliche; Die **Önera personalia**, z. B. auch = Kopfsteuer; O. fabricae, die Last, Etwas fort-dauernd in baulichem Stand zu erhalten; O. probandi, obliegende Pflicht, den Beweis zu erbringen; O. tutelae, Last der Vormundschaft *ic.* — **Ön-ych** (gr.), m.: s. **Dnyr**. — **ychia**, f. [§ 24, 1]: Nagelgeschwür, Nagelräude. — **ychiscrion**, n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.]: Nagelschere. — **ychogryphōse**, f.; -n; — **ychogryphōsis**, f. [§ 24, 3, *uv.*]: krankhafte Krümmung, Umbiegung der Nägel.

— **ychokrit**, m., -en, -s; -en: Jemand, der aus der Bildung der Fingernägel Schlüsse auf den Charakter des Menschen zieht (vgl. Physiognom *ic.*). Dazu: **D-ic**, f.; **o-isf**, a. — **ychomānt**, m., -en, -s; -en: Einer, der aus den Fingernägeln prophezeit (s. d. **Vorige**): **D-ic**, f.; **o-isf**, a. — **ychophthoritē**, f.; -(e)n: krankhafter Zustand der Nägel, Klauen, Hufe. — **ychophhōma**, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Nagelgeschwulst. — **ychophtōse**, f.; -n; — **ychophtōsis**, f. [§ 24, 3, *uv.*]: das Sich-Ablösen, das Fortfallen der die Extremitäten bekleidenden Hornplatten *ic.* — **ychosarkōm**, n., -(e)s; -e; — **ychosarkōma**, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Nagelfleischgewächs. — **ychosarkōse**, f.; -n; — **ychosarkōsis**, f. [§ 24, 3, *uv.*]: Einwachsen eines Nagels ins Fleisch *ic.* — **ych**, m., (f.); *uv.*, -es; -e [§ 24, 3, -ychis]: 1) die hornige Bekleidung der Extremitäten-Enden, — Nagel, Kralle, Klaue, Hufe *ic.* — 2) (s. 1): a) nagel-ähnliches Geschwür auf der Hornhaut des Auges, vgl. Leukoma. — b) Art Scheidenmuschel (Sölen silqua; Unguis). — c) der Deckel mancher Leisenschnecten, nam. v. **Mürex ramōsus** (Unguis odoratus) *ic.* — d) Die Chalcidone [s. d.], welche Lagen von Schwarz u. Weiß, Braun u. Weiß u. f. w. zeigen, heißen D. u. liefern den Alten das Material zu den Kameen [s. d.], auch: **Dnyr**; vrank. **Dnich(er)**, **Dnych** *ic.*; vgl. **Chalcid-**, **Sard-D.** *ic.* — **ycha** (span. *ic.*), f.; -s: Unze (s. d.) 1) als Name v. Gewichten; Weinmaßen *ic.* — 2) ein südamerik. Raubthier, auch: Die Unze, der Jaguar, **Felis onca**, **l'once**. **Grub** Ch. 2, 28. — Unze (frz. **ongis**), **Zahlw.**: elf: O. et se demī, „elf u. ein halb“, Name eines Hasardspiels, in welchem das As = 11, ein Wild = 1/2 zählt (vgl. **Wingt-un**).

— **Ögala** (gr.), n., -s; 0 [§ 24, 3, n., **Oogalactis**]: „Eiermilch“, mit Eiern abgerührte Milch, auch **Dōgla**. — **olith**, m., -en, -(e)s; -e(n): „Rogenstein“, Abart des Kalksteins (vgl. **Genst** *ic.*); D. = **Formation**; = **Gruppe** *ic.*: **D-isf**, a. *ic.* — **olōg**, m., -en, -s; -en: der sich mit der Lehre von den Eiern, nam. der Vögel, beschäftigt. Dazu: **D-ic**, f.; **o-isf**, a. — **omānt**, m., -en, -s; -en: der aus Eiern wahrhaft: **D-ic**, f.; **o-isf**, a. — **onin**, n., -(e)s; 0: **Eiweißstoff**, *gw.*: **Albumin** (s. d.). — **Ön-isma** (gr.), n., -s; -ta: Prophezeiung aus dem Flug od. der Stimme v. Vögeln (**Augurium**). — **isf**, m., -en, -s; -en: **Vogelschauer**, **Augur**. — **omānt**, m., -en, -s; -en: **Donit**: **D-ic**, f. = **Doniema**; **ō-isf**, a. — **O-phoritis** (gr.), f. [§ 24, 3, *uv.*]: **Eierstock-Entzündung** (s. **Doaritis**). — **oshōp**, m., -en, -s; -en: **Demant**. Dazu: **D-ic**, f.; **o-isf**, a.

— **Op-acität** (lat.), f.; 0: **Undurchsichtigkeit** *ic.* — **āk**, a.: **undurchsichtig** (s. **abiarhan**), **dunkel** *ic.* — **Opāl** (fr.), m., -(e)s; -e: ein aus Kiesel-erdehydrat bestehender Mineralkörper, in versch. Abarten, v. **Zufuß**, nam. = **Edler** (ed. **Edel**) **D.**, milchweiß od. schwarzgelblich, von ausgezeich-

nehem, je nachdem man den Stein hält, wechselndem Farbenspiel; D. Mutter, das Gestein, in welchem der edle D. in kleinen Partien vertheilt vorkommt. -escēt, a.: opalisierend. -escēnz, f.; 0: das Opalisieren. -escēren, -istēren, intr. (haben); tr.: ein Farbenspiel, wie der Edelopal — haben od. bewirken; in Farben spielen; schillern (verbl. irrisieren; labradorisieren). — Opān-ak (verbl. f.; zt; -ha, f.; -s; -ke, f.; (m., -n); -n: Sandale. -lschar, m., -s; -s: Sandalenmacher. — Opāque (franz. opāq, a.: f. opat.: Opere: f. Opā. — Opere (it.), f.; -n; -n: Opera (f. d.), eine dramatische Vorstellung, in welcher, statt sprechender, singende Personen auftreten u. wobei die Worte (der Text) die Grundlage für das Tongewebe des Komponisten bilden. O. 30, 394 ff.; W. 34, 76 ff.; Ausstattungs-; Dekorations-; Pracht-D.; Feen-; Götter-; Helben-D.; Konversations-, Spiel-D., deren Gefallen mehr vom Spiele als dem Gesange abhängt; Zauber-D.; Zug-D., eine D. als Zugstück ic. Als Bstw. z. B.: D-n (selten: D.) Arie; Buch, f. Libretto; Dichter; Fach; Glas, Sucker, kleines Fernrohr (Perspektiv), wie man es im Theater gebraucht; Haus, f. Theater; Komposition; Lieder; maßig; Musik; Prinzessin [Sängerin]; Regie, f. R.; Saison, f. S.; Sänger, Sängerin; Subrette, f. S.; Text; Wesen ic. -a: 1) f.; se: „Werk“ ic., —nam.: Opere (f. d.): O. sēria, erste —, Ggß: búffa, komische Opere ic.; auch (frz.) Opéra, m., uv.; -s, — z. B.: Opéra sérieux (sēriū), ernste Opere, Ggß: Opéra bouffon (búffōng) u. comique (komik), Zenes die ital., Dies die frz. — komische Opere; ferner z. B.: Grand (grang) opéra, große Opere; Opéra lyrique (lirik), lyrische ic. — 2) (lat.) pl. zu opus (f. d.), Werke. D. 40b; Cicerinus Hist. 7, 164; O. ómnia, sämtliche Werke, Schriften (eines Schriftstellers); O. pósthuma, nachgelassene, hinterlassene Werke; O. quā supersunt, die noch vorhandenen, die erhaltenen Schriften; O. selecta, ausgewählte Schriften ic.; ferner z. B.: O. misericórdia, Werke der Barmherzigkeit ic. — 3) f. [§ 24, 1]: a) Arbeit, Mühe ic.: Óleum (f. d.) ét ó-m pērdidi ic.; O. ét stúdio, durch Mühe u. Fleiß ic. — b) (f. a.) Dienst, Dienstleistung, z. B.: Locātio (f. d.) operārum, Dienstvertrag; Pecúnia o-rum, Dienstgeld ic. u. so in Mz. nam. auch = Herven-, Frohndienste, z. B.: Opēra (in)determināta, (il)limitāta, (un)gemeíne Frohnen; Opēra jumentāria, Spanns, Ggß manuāria, Handdienste, Handfrohnen; Opēra gratūta, Bittfrohnen, als f. g. Bede zu leisten; Opēra rústica, Frohnen in Betreff der Landbestellung, des Ackerbaues; Opēra venatōria, Jagdfrohnen ic. -arius, m. [§ 24, 2]: Arbeiter in Klöstern ic.; Aufseher über die Baulichkeiten. -at, n., -(e)s; -e: etwas Ausgearbeitetes, Ausarbeitung, Werk ic. -ateur (frz. -teur, m., -s; -e, -s: 1) Zehander, der — u. fōren er — operiert, z. B. Ausb. 38, 502, —nam.: ein Operationen (f. d. 2) ausführender

Wundarzt. — 2) (f. 1) an einer Maschine der Haupttheil, der die durch dieselbe erzielende Wirkung unmittelbar hervorbringt (Arbeits-, Last- od. Hinter-Maschine), im Ggß zum Motor (f. d.), auch: Bewegungs-, Umtriebs- od. Vordermaschine od. Recepteur u. zu der die Fortpflanzung, Richtungsveränderung od. auch Regulierung der Bewegung bewirkenden Transmission (auch: Verbindungs- od. Zwischenmaschine). -actio, f.; -en; -s: 1) (allgm.) eine — bestimmte Wirkungen hervorbringende Thätigkeit; Chemische D-en, zu best. chemischen Zwecken ic.; D-en an der Börse; Würfeln-D-en; Denk-, Verstandes-D.; Fabrik-D-en; Finanz-D-en ic.; Staats-D. ic.; auch (nam. an der Börse) in frz. Auspr., z. B.: Opérations au comptant [operāsjōngsetōngtāng], Tageskäufe ic. — Danach im Besondern: 2) (Wundarzt.) das kunstgerechte mechanische Eingreifen in den Organismus des Körpers, um mit diesem bestimmte, durch den Zweck gebotene Veränderungen u. Umgestaltungen vorzunehmen —, nam. in engrem Sinn: sofern Dies durch wundärztliche Werkzeuge geschieht: (f. Operateur 1; iv): Blutige, unblutige, trennende, vereinigende D-en ic.; Plastische D. = Wortoplastik ic.; Die D. eines Bruchs, Staars ic.; Wundsch-; Staar-D. ic.; Das Englisieren der Pferde ist eine Mode-D. ic.; D-s Apparat; Geschick (ischkeit); Lehre; Method. — 3) (Kriegs.) Unternehmen, wodurch man Vortheile über den Feind zu erlangen strebt; auch bildl.: Kriegerische (od. Kriegs-) D-en; strategische; taktische ic.; Defensiv- od. Vertheidigungs-, Ggß: Offensiv- od. Angriff-D-en ic.; D-s Basis; Feld; Linie; Objekt; Plan; Taktik; Terrain; Winkel (f. Objektiv 1c) ic.; Die Klasse sind die besten D-s Linien; D-s Terrain ic. -atismus, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: die der Wertheiligkeit huldigende religiöse Ansicht, f. operatus. -aliv, a.: operierend; wirkend; thätig eingreifend ic., — bes.: auf wundärztliche Operationen (f. d. 2) in engrem Sinn bezügl. ic.: D-e Chirurgie ic. -alus, a.: ins Werk gesetzt, gethan ic., bes.: Opus operatum, ein Werk, wobei man nur bedacht war, daß es vollbracht sei, ohne Rücksicht od. selbst mit Nichtachtung auf den inneren Werth. Euisen Bolygl. 1, 17, — bes.: ein vollbrachtes religiöses Werk, wodurch man sich — der Wertheiligkeit huldigend — ein Verdienst erworben zu haben denkt. -elle, f.; -n: kleine Opere, Vieters, Singpiel. -hast, a.: f. operhast. -ieren: 1) intr. (haben) Operationen (f. d. 1) hervorbringen od. vornehmen ic.: Fort- od. weiter o. l. S. 40, 99 ic., auch: Den Feind fort-, aus seiner Stellung heraus- od. ic. — 2) tr.: mittels chirurgischer Operationen (f. d. 2) im engrem Sinn behandeln: Einen Bruch, Staar ic. od.: den Wundstank ic. o. -ist, m., -en, -s; -en: Opere, Bühnensänger, weibl.: D-in. — Operecul-arēen (lat.), pl.: eine Pflanzenart = Stellaten, Anthospermen. -it, m., -en, -s; -(n): Versteinern eines Schneefenstereckels. -um, n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: Deckel,

— bef. als Theil von Thieren u. Pflanzen. — **Operlich**, a.: operhaft. — **Operment**, n., -(e)s; -(e): = Auripigment [f. d.]. — **Oper-(n)haft**, a.: opernartig, opernmäßig. — **-ös** (lat.), a.: arbeitbefähig, arbeitsfähig, arbeitsam, mühsam, sich mühd u. abarbeitend ic., auch: Dredös; ganz lat.: o-us, als Adv. o-e. — **osifät**, f.; -en: operöses Thun; operöse Thätigkeit ic. — **Oph-ekleid** (gr.): f. Ophthelid. — **-iäner**, m., -s; w.: D., Ophiten, „Schlangenbrüder“, gnostische Sekte, der die Schlange als heiliges Symbol galt. — **-iastis**, f. [§ 24, 3, w.]: das Kahlwerden einzelner Kopfstellen. — **-icēphalus**, m., w.; -e [§ 24, 2]: Gatt. karpfenartiger Fische, „Schlangenköpfe“. — **-idier**, m., -s; w.: zu den Schlangen gehöriges Thier, Schlange. — **-idium**, n., -s; idien [§ 24, 2, n.]: schlangenartiges Thier, z. B. = Ophidier; ferner = Schlangenfisch. — **-ikleid**, n., -(e)s; -e; — **-ikleide**, f.; -n: ein, wie der Serpent (f. d.) schlangenförmig gewundenes, tiefstimmtes Blase-Instrument, mit Klappen (Klappen-Schlangenhorn). Sobe Kat. 125 u.; Alt.; Wab.; Kontra-abaß; Bombardon-D. 443. — **-iocēphalus**: f. Ophicephalus. — **-iodont**, m., -en, -s; -en: verkleinerter Schlangenzahn. — **-ioglossum**, n., -s; öffen [§ 24, 2, n.]: „Schlangenz-, Natterzunge“: 1) eine Pflanze. — 2) Verfeinerung, Art Fischzähne. — **-iograph**, m., -en, -s; -en: Schlangenschreiber (vgl. Ophitolog). Dazu: D-iē, f.; o-iſch, a. — **-isolatrie**, f.; -(e)n: Schlangenz-Verehrung, Anbetung. — **-iolith**, m., -en, -(e)s; -(e)n: „Schlangenstein“; auch = Serpentin (f. d.). — **-iſch**, a. — **-iolög**, m., -en, -s; -en: der sich mit der Naturgeschichte der Schlangen beschäftigt (vgl. Ophiograph). Dazu: D-iē, f.; o-iſch, a. — **-iomant**, m., -en, -s; -en: dem Schlangen zur Wahrsagung dienen. Dazu: D-iē, f.; o-iſch, a. — **-ion**, m., -s; -s [§ 24, 3, -is]: 1) Schlupfwespe. — 2) = Meuschen (f. d.). — **-iophög**, m., -en, -(s); -en: Schlangenfresser. — **-iopögon**, m. [§ 24, 3, önis]: „Schlangenbart“ (Pflanze). — **-iorrhiza**, f. [§ 24, 1]: „Schlangenzwurz“. — **-ioſaurus**, m. [§ 24, 2]: „Schlangeneidechse“, Art Schleiche. — **-oskórodon**, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: „Schlangenknioblauch“, Rocambo. — **-órrhōn**, n., -s; la: „Schlangenhölz“, — als Mittel gegen Schlangengisse geltend, vgl. Ophiorrhiza. — **Ophir** (hebr. -), n., -s; 0: in der Bibel, Name eines reichen Goldlandes, f. Humboldt S. 2, 167; 414; Krieger 1, 107 u.; Dphirisch Gold. Hiob 28, 16. — **Oph-is** (gr.), m., w.; eis: Schlange; schlangenförmiges Armband ic. — **-ü**, m., -en, -s; -en: 1) D., Gemenge v. Serpentin [f. d.] u. Kalk. Ausd. 39, 1048a ic. — 2) f. Ophitaner. — **-ilisch**, a.: epithartig, vgl. orbio-titisch. — **-ilismus**, m., w.; 0: die Lehre der Ophiten (f. d. 2, vgl. Ophitologie). — **-iūchos**, -iūchus, m., w.; -iūchoi [§ 24, 2]: „Schlangengenhalter“, nam. ein Sternbild des nördl. Himmels. — **-iūra**, f.; iuren [§ 24, 1]: „Schlangenschwanz“, = Stern, — eine Gatt. Asteroiden. — **-inride**, f.; -n: „Schlangenschwanzlinie“, eine

Kurve dritten Grades. — **-iuril**, m., -en, -s; -en: Verfeinerung v. Ophiuren. — **-iurus**, m. [§ 24, 2]: „Schlangenschwanz“, ein Knochenfisch. — **Ophthalm-agra** (gr.), n., -s; 0; f. [§ 24, 1]: Augengicht. — **-algia**, f. [§ 24, 1]; **-algie**, f.; -(e)n: Augenschmerz. — **-ia**, f. [§ 24, 1]: Augens-Krankheit, =Entzündung, z. B.: O. ægyptiaca, ägyptische; blennorrhöica, Augenschleimfluß. — **-iäter**, m., -s; w. [§ 24, 2, -iātri]: Augenarzt. — **-iatrie**, f.; -(en); — **-iātrik**, f.; -(en): Augens-Heilkunde; davon handelnde Schrift. — **-iātrisch**, a.: auf Augenheilkunde bezüglich, dazu gehörig ic. — **-iē**, f.; -(e)n: Ophthalmia. — **-icum**, n., -s; — **-ica** [§ 24, 2, n.]: Augenheilmittel. — **-icus**, a.: ophthalmisch. — **-isch**, a.: die Augen, nam. auch ihre Heilung betreffend ic. — **-it**, m., -en, -s; -en: Augenachat. — **-itis**, f. [§ 24, 3, w.]: innere Augenentzündung. — **-obiotik**, f.; -(en): Augens-pflege; Buch darüber. — **-obiotisch**, a.: auf Oph-thalmobiotik bezügl. — **-oblenorrhōa**, f. [§ 24, 1]: **-oblennorrhōe**, f.; -(e)n: Augenschleimfluß. — **-occle**, f.; -n: Augenbruch, Ophthalmopexie. — **-odullē**, f.; -(e)n: Augendienst, Augendiensterei. — **-odynē**, f.; -(e)n: Augenschmerz. — **-ogrāph**, m., -en, -s; -en: der das Auge u. dessen Theile beschreibt ic.: D-iē, f.; o-iſch, a. — **-oharcinōm**, n., -(e)s; -e: Augapfel-Krebs, auch: O-a, n., -s; D-ata [§ 24, 3, n., -tis]. — **-olög**, m., -en, -s; -en: der sich mit der Augenkunde, nam. in ärztl. Beziehung beschäftigt. Dazu: D-iē, f.; o-iſch, a. — **-olyma**, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Verödung des Augapfels. — **-ometer**, m., n., -s; w.: Werkzeug, die Größe der Augens-fammern zu bestimmen. — **-omptis**, f. [§ 24, 3, w.]: Augennusfel-Entzündung. — **-ónicus**, m. [§ 24, 2]: barte Augenschwulst. — **-onofolög**, m., -en, -s; -en: der die Augenkrankheiten studiert ic.: D-iē, f.; o-iſch, a. — **-ophantōm**, n., -(e)s; -e: künstl. Nachbildung des Auges zu Ver-sübungen für Augenoperationen. — **-ophlebotomie**, f.; -(e)n: Aderlaß am Auge. — **-ophthāsis**, f. [§ 24, 3, w.]: Ophthalmolympa. — **-ophthistis**, f. [§ 24, 3, w.]: Atrophie od. Schwinden des Aug-apfels. — **-ophyma**, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Augapfelgeschwulst. — **-oplegiē**, f.; -(e)n: Läh-mung der Augennusfeln. — **-opontē**, f.; -(e)n: Augens-Leiden. — **-opliste**, f.; -n: **-optōsis**, f. [§ 24, 3, w.]: Augapfel-Vorfall. — **-orrhagie**, f.; -(e)n: Augenblutfluß. — **-orrhēris**, f. [§ 24, 3, w.]: Versten des Auges. — **-orrhōa**, f. [§ 24, 1], **-orrhōe**, f.; -n: Augenfluß. — **-os**, m., w.; -vi: Auge; augenförmige Öffnung. Bobrik 692a ic. — **-oskōp**, m., -en, -s; -en: der Augen ärztlich untersucht — u.: dazu dienende Vorrichtung: D-iē, f.; o-iſch, a. — **-ospasmus**, m. [§ 24, 2]: Augenkrampf. — **-ostal**, n., -(e)s; -e: **-ostium**, n., -s; ta [§ 24, 2, n.]: Vorrichtung zur Fixirung des Augapfels, nam. behufs Verahme von Operationen daran (Augenpiegel). — **-ostressis**, f. [§ 24, 3, w.]: Verlust, Mangel eines Auges od. der Augen. — **-otherapie**, f.; -(e)n: Ophthal-

miatrie. -otōm, m., -en, -s; -en: Anatom (f. d.) des Auges: D-ir, f.; o-isch, a. -orxistler, m., -s; uv.: -orxistrum, n., -s; hira [§ 24, 2, n.]: Werkzeug zum Schröpfen an den Augen. — Opi-ān (lat.), n., -(e)s; 0: fl. Narkotin. Gesse. — anin, n., -(e)s; 0: ein im Opium (f. d.) enthaltenes Alkaloid. Karmach 2, 781. -at, n., -(e)s; -e, -(en): Opiumpräparat, nam. als Einschlüßungsmittel; danach auch übrt. — Opif-ex (lat.), m. [§ 24, 3, itis]: Werkmann, Handwerksmann, Handwerker. -tein, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: das gefertigte Werk, die Arbeit u. — Opim (lat.), a.: feist, — bes.: D-e Spötten od. Spöla opīma, Wafferrüstung, die im Einzelskampfe Einer dem Gegner, — insbesondere ein Feldherr dem feindl. Feldherren — als Beute genommen. — Opin-andum [lat., § 24, 2, n.]: das Opiniere, Meinen. Königer Sab. 230. -ant, m., -en, -s; -en: der seine Meinung, Stimme abgibt (vgl. Botant). -iātre (frz. -iātr), a.: auf seiner Meinung beharrend; hartnäckig; eigenständig u. -iātrētō (-iātrē), f.; 0: Eigeninn; Hartnäckigkeit; Halsstarrigkeit u. -iātrēren, refl.: sich auf Etwas steifen; hartnäckig u. eigenständig darauf beharren u. -irēn, tr., auch o. Obj.: Etwas meinen; der Meinung, Ansicht sein u. -io, f. [§ 24, 3, -ionis]: Opinion; Prætor-o-nem, wider Erwarten u. -ion, f.; -en; -s: Meinung, Ansicht, das Dastürhalten u. -ionist, m., -en, -s; -en: Einer, der von seiner Meinung, Ansicht nicht abgeht, darauf beharrt u. -is, a.: sich viel in Vermuthungen, Muthmaßung bewegend u. — Opiophag, m., -en, -s; -en: Opium- (f. d.) Esser: D-ir, f.; o-isch, a. — Opism-a (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]; -us, m. [§ 24, 2]: das Extrahieren (Ausziehen) des Milchsafts von Pflanzen — u.: der dadurch gewonnene Extrakt (Auszug). — Opisth-enar [gr., § 24, 3, n., -ēnaris]: Rücken der Hand. -ocēphalon, n., -s; la: Hinterkopf, f. Drüsbekrauten. -odom, m., -(e)s; -e; -odomos, (-odomus), m. uv.; moi: Hinterhalle (f. Vestium). -ographiē, f.; 0: das Schreiben auf der Rückseite der Blätter. -ographisch, a.: auch auf der Rückseite beschrieben. -ohranion, -ocranium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Hinterkopf, Hinterhauptsklein, f. Deciput. Drüsbekrauten. -otonus, m. [§ 24, 2]: Rückentrampf; Starrkrampf, wobei Kopf u. Rücken nach hinten gezogen werden. — Opitulat-ion (lat.), f.; -en: Hilfsleistung, Hilfe. -or, m., -s; ōren [§ 24, 3, -ōris]: Helfer, nam.: Jupiter o. od. opitulus [§ 24, 2]. — Opium (gr.), n. (m.), -s; 0; s: der eingetrocknete Saft der Mohndöpfe, sehr narkotisch, als einschläferndes u. schmerzstillendes Heilmittel benützt, im Orient in größern Dosen genossen (geessen od. geraucht) als bezauberndes u. die Sinne aufregendes Mittel; auch übrt. (vgl. Theriak, Laudanum, Opior u.): etwas einschläferndes u. — Oplo u.: f. Oplo u. — Opō-balsam (gr.), m., -(e)s; -e: „Balsamsaft“ = Meccabalsam u. -dēldoh, n. (m.), -s;

0: gallertartige Salbe aus Seife, Kampfer, Weingeist, Thymian u. Rosmarin-Ol u. Abgammonium, bei rheumatischen Schmerzen, Contusionen u. angewandt (Linimentum saponato-camphoratum): „Dypoteloch“. Paracelsus Große Wundarznei 277; 280 u. — panax, m. [§ 24, 3, -pānaxis]: D., Harz der Gummi-Wildre, O. chironium, vgl. Panax. — Opavine (gr.), f.; -n: Herbst-Hore (f. d.). — Opörtel (lat.): es ist notwendig; man muß: O. est mala herba (od.: D. ist ein Brettnagel), Muß ist ein böses Kraut (eine harte Muß). — Opörto, D., Porto, Hafenstadt in Portugal — u. danach m.: der von dort ausgeführte Wein: D. u. aller itersich; Rothwein ist in England) Port. — Opöfium, n., -s; -s (Opp.): Name einiger (amerik.) Beuteltiere. — Oppid-āne (lat.), m., -n; -n: Stadtbewohner, bes.: Kleinstädter; ferner in Schulanstalten, die der Mehrzahl der Zöglinge zugleich Wohnung u. Kost bieten, — solche Schüler, die außerhalb der Anstalt, in der Stadt wohnen (Extern u.). -um, n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: 1) Stadt, — eig.: das um die Aar od. Burg gelegne Außenwerk. — 2) bei Rennbahnen, thurmartiger Bau an der Seite. — Oppignor-andum [lat., § 24, 2, n.]: das Verpfänden: Decretum de oppignorando, obernormschafil. Erlaubsnis zur Verpfändung der Güter des Pflegebefohlenen. -ation, f.; -en; -s: Verpfändung. -irēn, tr.: verpfänden, als Pfand verlegen. — Oppitlat-o (lat.), f. [§ 24, 3, -ōnis]; -ōn, f.; -en: Verzhärtung, Verstopfung: O. telæ cellulösæ, des Zellgewebes. — Oppon-ent (lat.): 1) a.: gegenüberstehend u. Burmeister Gsch. 358 u. — 2) m., -en, -s; -en: Gegner, — nam. bei einer Disputation. -irēn, tr.; refl.; intr. (haben): Etwas entgegensetzen, sich widerlegen, Einwendungen machen u. — Opportin (lat.), a.: gelegen, zur gelegnen Zeit gekehnd, bequem, günstig u. -ist, m., -en, -s; -en: der die Gelegenheit wahrzunehmen, zu benutzen weiß. -itāt, f.; -en; -s: 1) die bequeme, gelegne Zeit, ein gelegner Umstand; etwas sich zur Benutzung günstig u. bequem Darbietendes; Gelegenheit u.: D-s-Politik; D-s-Rückichten. — 2) (f. 1) Empfänglichkeit für eine Krankheit, Krankheitsdisposition. — Oppof-ē (frz.), m. (n.), -s; -s: Gegensatz. -ition (lat.), f.; -en; -s: 1) das Opponieren (f. d.), Entgegensetzung, Widerlegung; Widerstand; Obstand u.: D-s-Geiß; -Gelüste; -Zänkereien u. — 2) (f. 1) die gegen die herrschende Macht od. Partei kämpfende Minorität: D-s-Mann; -Partei u. — 3) (f. 1) Sternk.: der Stand des Planeten, wenn er, von der Erde aus gesehen, der Sonne grade gegenüber steht, d. h. wenn die Länge der Sonne u. des Planeten um den halben Kreis (180°) verschieden ist, — Gegenschein, f. Gßs Konjunktion. -itum, n., -s; -ita [§ 24, 2, n.]: etwas Entgegengelegtes, Gegensatz, Gegentheil, Widerwiel u. — Oppr-essio (lat.), f. [§ 24, 3, -ōnis]: Unterdrückung; Niederhaltung;

Hemmung; Beklemmung; Druck *ic.*: O. pectoris, Brustbeklemmung; O. respiratiōnis, Hemmung des Athmens *ic.* -tiōn, *f.*; -en; -s: Oppressio. -*essio*, *a.*: unterdrückend, niederhaltend, hemmend *ic.* -imieren, *tr.*: unterdrücken; niederdrücken; niederhalten; bez., überwältigen; beklemmen *ic.* — *Opprobr-atio* (lat.), *f.* [§ 24, 3, -ōnis]; -en; -s: Beschimpfung; Schmähung; Schmach; Schimpf; schimpflicher Vorwurf. -ieren, *tr.*: Einem Etwas o., vorwerfen, zum Vorwurf machen *ic.* -iōs, *a.*: schimpflich, schmähdlich *ic.* -ium, *n.*, -s; -ien [§ 24, 2, *n.*]: Schimpf, schimpflicher Vorwurf. — *Oppugn-atiō* (lat.), *f.*; -en; -s: Dpugnierung. -ator, *m.*, -s; ören [§ 24, 3, -ōis]; ein Dpugnierender. -atorisch, *a.*: angreifend, angriffsweise; belagernd *ic.* -ieren, *tr.*: angreifen; anfechten; bekämpfen; belagern *ic.* — *Ops* (lat.), *f.* [§ 24, 3, -ōis]: 1) Macht, Vermögen *ic.*, bef.: Ope et consilio, mit Hilfe u. Rath; mit Rath u. That. — 2) (Myth.) eine altröm. Göttin, Gemahlin des Saturn. — *Opfi-antisch* (gr.), *a.*: spät blühend. -gamie, *f.*; -en: Heirath in vorgerücktem Alter. -gonisch, *a.*: im Alter erzeugt, spät entstanden *ic.* -matie, *f.*; -en: das Lernen in vorgerückten Jahren *ic.* — *Opfi-ometer* (gr.) *ic.*: *f.* Dptometer *ic.* -is, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: das Sehen *ic.* — *Opso-män* (gr.), *m.*, -en, -s; -en: leidenschaftlicher Liebhaber lecter Speisen, ein auf Lectereien Versessener (vgl. Briand, Gourmand *ic.*). Dazu: D-i-e, *f.*, bis zur Leidenschaft gesteigerte Lecterhaftigk.; o-isch, *a.* -phag, *m.*, -en, -s; -en: Lectermaul. Dazu: D-i-e, *f.*; o-isch, *a.* — *Optä-bel* (lat.), *a.*: wünschenswerth. -bilität, *f.*; 0: die Beschaffenheit, wonach Etwas wünschenswerth ist. -tiōn, *f.*; -en: das Wünschen, der Wunsch. -tiv 1) *a.*: wünschend; einen Wunsch ausdrückend, bezeichnend *ic.* — 2) *m.*, -(e)s; -e: (Sprachl.) Modus (s. d.) zur Bez. eines Wunsches (Wunschform), modus o-us *ic.* -tivisch, *a.*: optativ (s. d. 1), in der Weise des Optativs (s. d. 2). -tivus, *a.*; *m.* [§ 24, 2]: = Optativ 1; 2. -tus, *a.*: erwünscht, gewünscht *ic.*: Optatum, etwas Erwünschtes; Optatio, nach Wunsch *ic.* — *Opticismus* (nlut.), *m.*, *uv.*; 0: Beschäftigung mit der Optik (s. d.). Bünser Aug. 111. — *Optieren* (lat.), *tr.*; intr. (haben): wünschen; Etwas (als wünschenswerth) wählen, od.: wählend sich dafür entscheiden *ic.*, vgl. ad-, to-v. *ic.* — *Opt-ik* (gr.), *f.*; -en: Lehre u. Lehrbuch v. den Gesetzen des Sehens u. vom Licht. -iker, *m.*, -s; -s: 1) Kenner der Optik. — 2) (s. 1) Einer, der Augengläser fertigt od. damit handelt, gw.: Opticus. -icus: 1) *a.*: optisch, 3. B. Angulus o., Seh- od. Gesichtswinkel *ic.* — 2) *m.*, *uv.*; -se [§ 24, 2]: Optiker, s. d., nam. 2. -iligiou, -iligioum, *n.*, -s; -ien [§ 24, 2, *n.*]: „Augensprecher“, Werkzeug zur Verfräntigung mit

Taubstommen. — *Optim-ät*, *m.*, -en, -(s); -en: Aristokrat, d. h. Einer aus den herrschenden Familien od. Geschlechtern der Aristokratie, ein Geschlechterer (s. d. ss.), vgl. Patrioter; Notabel; Honoratioren; Potenten. -ätenthum, *n.*, -(e)s; 0; -atē, *f.*; -(e)n; vgl. Aristokratie. -e, *adv.*: zu optimus (s. d.). — sehr gut, vortrefflich *ic.* — *Optim-er* *ic.*: *f.* Dptometer. — *Optim-ismus* (lat.), *m.*, *uv.*; 0: (s. Ggfs Pessimismus) die Anschauung, wonach man bei Allem, was — u. wie es — ist u. sich fortentwickelt, das Beste annimmt und voraussetzt, vertrauensvoll Alles im günstigsten Lichte sieht *ic.*; in engem Sinn: die Lehre des Leibniz, daß Gott unter allen möglichen Welten die beste ausgewählt *ic.* -ist, *m.*, -en, -(s); -en: ein dem Optimismus Huldigender (Ggfs Pessimist); D-isch, *a.* -ität, *f.*; 0: Vortrefflichkeit. -us, *a.*: Superlativ zu bonus (s. d.), best; sehr gut *ic.*: Jupiter (s. d.) O. Maximus; Optima fide (s. d.); Cives optimi juris u. non optimi juris [Bürger vom höchsten Recht u., die nicht in diesem Besitz sind]. — *Opti-o* (lat.): 1) *m.* [§ 24, 3, -ōnis]: *f.* Centurio. — 2) *f.* [§ 24, 3, -ōnis]: Wahl, Wahlrecht: Jus o-nis, Wahlrecht; Pecunia pro o-ne, Wahls, Rürgeb. -ōn, *f.*; -en; -s: Wahl *ic.* — *Opt-isch* (gr.), *a.* (o. Steigerung): zur Optik gehörig; auf das Sehen od. den Gesichtssinn bezüglich *ic.*: D-e [od. Augen-] Täuschung *ic.*; D-e [Augen-] Gläser, Linsen, Instrumente *ic.*; D-er [Seh-] Winkel *ic.* -ometer, *m.*, *n.*, -s; *uv.*: Instrument zur Ermittlung der Schweite *ic.*, auch Dpso- u. Dpti-meter. Dazu: Dptometer-ē, *f.*; -isch, *a.* *ic.* — *Opul-ent* (lat.), *a.*: in Dylenz befündlich, ihr gemäß *ic.* -enz, *f.*; 0: Fülle von Macht, Reichthum u. aller Mittel zum behaglichen, genußreichen Leben *ic.* — *Opunti-a* (lat.), *f.* [§ 24, 1]; -e, *f.*; -n: Feigendistel, bef. Cactus opuntia, s. Nopal *ic.* — *Op-us* (lat.), *n.*, *uv.*; zera [§ 24, 3, *n.*, -eris]: Werk *ic.* (s. opera 2, vgl. frz. œuvre): Das D. 100 [die 100ste Komposition] dieses Tonsetzers *ic.*; Locatiō (s. d.) operis; Magister (s. d.) operum *ic.*; O. alexandrinum, alexandrinisches Werk, Art Mosik; O. anodynum, anonymisches (s. d.) Werk; Der im Szeiseaal des Königs v. Pergamum v. Sosus ausgeführte Fußboden. In musivischer Arbeit waren dort die v. der Tafel gefallenen Ueberreste der Mahlzeit, sowie der Schrikt, welcher sich in einem ungereinigten Zimmer anzusammeln pflegt, dargestellt u. erhielt dieser Saal den Namen des „umgetreten“ (ὄζως ἀσώματος), frätere Nachbildungen dieser musivischen Arbeit wurden deshalb auch O. a s a r ö t u m genannt. Suht 2, 217; O. duraturum (s. d.); O. graecum, *s.* Tessia; O. Herculeum, herkulisches od. Riesenwerk *ic.*; O. incertum, Mauer aus Gußmasse v. Wörteln u. rohen Ziegeln; O. mallei, gekümmelter Kupferstich; O. misericordiae, Werk der Warmherzigkeit; O. musivum, Mosik; O. operatum (s. d.); O. posthumum, erst nach des Wfs Tode erschienenenes, hinterlassenes Werk; O. pseudonymum, pseudonymes (s. d.) Werk; O. quadrat-

rium = tessellatum (f. u.); O. reticulatum, netzförmiges Mauerwerk aus ionisch behauenen Steinen; O. rusticum (f. d.), Mauerwerk aus unbehauenen Steinen (vgl. Bossé); O. spicatum, Pflaster aus Brandsteinen, die auf die hohe Kante so gegen einander gelegt werden, wie die Körnerreihen in einer Mhre; O. supererogationis (f. d.); O. tectorium, Mauer-Befestigung, z. B. aus Marmorstück u.; O. tessellatum, Mosaikboden aus kleinen Steinwürfeln; O. testudinæum, mit Schildkröte ausgelegte Arbeit u. -isculum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: kleines Werk, Schriftchen u.

Or: 1) (frz.) n.: Gold (f. aurum; oro; Dor): O. battu [-t], geschlagenes od. Blattgold; O. de Manheim [manéng], Mannheimer Gold, goldfarbene Legierung v. Kupfer, Messing u. Zinn (Semitor); O. de lavage [-tsh], Waschgolt; O. en chaux [ang schö] od. en coquille [ang kessl], Muschels, Malergolt; O. en chiffons [ang schifföng] od. en drapaux [ang travö], Goldzunder; O. gris [gr], graues Gold, Legierung v. Gold u. Stahl u.; O. haché [schä], rauhe Vergoltung; O. couleur [sulst], Goldgrund, bei Vergoltungen; O. moulu [mulst], Art Malergolt (f. v.: O. en coquille u. Karmark 3, 559, vgl. „Dramolus-Uhren“. Housbl. (64) 3, 42; 8 u.); O. natif, gediegenes Gold; O. vert [vär], grünes Gold, Legierung aus Gold u. Silber u.; ferner 3. B.: Ein lingot (f. d.) d'or; Ein Louis (f. d.) d'or, f. Der u. — 2) (pers.) m., -s; -s: eine Münze, 1/10 Toman. — 3) (ägypt. Myth.) D., Drus = Horus (f. d.). — Or (schweb.), m., n., -s; -e, (-s): „Orz“, — Name kleiner Münzen. Notz. 22, 81.

Orā (lat.): 1) betet! O. et labōra! — u. arbeits; O. pro nobis! — für uns u. — 2) f. [§ 24, 2]: a) (Myth.) die Gattin des Quirinus (f. d.). — b) Hand, Saum: O. maritima, Meeresküste u. — 3) f. Os 1. — Orā-d-a (nlat.), f. [§ 24, 1]: -e, f.; -n: = Dorate. — Orā-e (frz. -tsh), m., n., uv.; -s: Sturm, Ungewitter. -eur (-tsh), a.: stürmisch, ungesüß u., weibl.: orangeuse [-tshf]. — Orā-el (lat.), n., -s; uv.: (f. ss.) eig.: Sterblichen v. den Göttern od. deren Priestern verkündeter Schicksalspruch — u.: Heiligthum, wo solche Sprüche erteilt werden; übrt.: Etwas, worin man einen für das zu Erwartende od. zu Unternehmende als maßgebend geltenden Schicksalspruch erblickt; ferner auch: eine Person, die wie ein D. spricht, für untrüglich gilt od. gehalten sein will u. -elē, f.; -en: Ausspruch im Ton eines Orakels. -elhaft, a.: orakelmäßig. -eln, intr. (haben): sich orakelhaft vernehmen lassen, f. ss. -ulös, a.: orakelhaft. -ulum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Orakel. — Orā (lat.), a.: mündlich: D. Geseß; -Submission, mündlicher Anhang od. Nachsatz zu einem Urtheil. -e, n., -s; -ien [§ 24, 3, n., -is; -is. -ia]: das päpstliche Kopfstuch, Kopf-, Hauptschleier, vgl. Kanen. -is, a.: oral, 3. B.: Submissio o., Dralsubmission. — Orā-m-a (gr.),

n., -s; -ien: Die Einfeldung des Panoramas (f. d.) zog die einer Menge anderer Dramen nach sich. Dahin gehören außer dem Diorama u. Memorama das Myriorama u. Meyer Kond. 12, 537a (richtiger: Horama v. horao, óráo, ich sehe). — Orang (malaiisch), m., -s; -s: „Mensch“, 3. B.: Die D. Sai [Adligen]. Erubr Gh. 2, 135 u.; D. Slam (Muhamedaner). Ausb. 39, 305a u., — bef. als Bez. menschenähnlicher Affen, der sog. Waltmenschen. Perin 330 u.; D. Kubub. G. W. 4, 71 u.; bef. aber D. ūtan (g) (---), Pithécus sāturus u., auch kloß: Der ūtang. Duggesen 2, 360. — Orang-e (frz. orangsh): 1) Stadt in Südfrankreich (im Alterthum Aräusio): D. Leinen u., Art Kattune; auch ein ehemaliges Fürstenthum mit der Hauptstadt O., auch Dranten, ein Haus, aus dem Fürsten auf den niederländischen u. brittischen Thron gelangt: Prinz v. Dranten, Titel der Erprinzen der Niederlande; D. (od. Dranien) Männer, Anhänger des Hauses Dranien, 3. B. in England u. Irland die protestantische Partei, engl. O. monarchist, auch Drangisten u. für ihre Vereine: D. Bund; -Loge u.; Vertreter des Drangistenthums. Notz. 22, 288 u.; ferner als Name von Schnecken: D. od. Dranien-Admiral (f. A. 2b); Cönus arausiacus; -Flagge, Voluta vexillum u.; ähnl.: -Kirsche, Bernsteinkirsche (Ceras de Hollande) u. — 2) f.; -n: Pomeranze (f. d., vgl. das Stammwort Naran u.), ausgedehnt auf ähnliche Südfrüchte (Gold-, Hesperidenäpfel), auch die diese Früchte tragenden Bäume, f. Aurantiaceen. — 3) (f. 2) a.: pomeranzen, d. h. rothgelb: D. Farbe, -farben, -farbig; -gelb; -Lack, v. Lackfarbe aus Orlean (Orlean-Lack); -Mennige; -roth; -Spinne, Kurage-Sp.; -Vogel = Feuerfinken u. -cāde, f.; -n: der Limonade ähnliches, mit Apfelsäure bereitetes Getränk. -eat (-ā), m., -s; -s: eingemachte Orangenz, Pomeranzenschale. -elēke, f.; -n: kleine, unreif abgenommene u. getrocknete Pomeranze u. -erē, f.; -(e)n: eine Gesamtheit v. Orangebäumen (in weitem Sinn); dann der Ort (Garten od. Gewächshaus) für solche u. verallgemeinert für Pflanzen, die, einem wärmeren Klima angehörig, besondrer Pflege u. Wartung bedürfen; auch (iron.) Orient. 17, 67a u. -is, m., -en, -s; -en; -istenthum, n., -(e)s; 0: f. Orange 1. — Orang-Kubub; -Lai; -Slam; -Man(g): f. Orang. — Orānien: f. Orange 1. — I. Orant (-), m., -(e)s; -e: Pflanzennamen (f. Dorant). — II. Or-ānt (lat.), m., -en; -en: ein Betender, Betbruder. -ārium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: 1) Betz, Rosenkranz. Kauter Taschen. 9, 367 u. — 2) (f. Os 1) Schweißtuch, — ein Theil des Priesteranzuges in der röm. u. griech. Kirche = Stola. -āte: betet! -ateur (frz. -de), m., -s; -s, -e: Redner, Wortführer u. J. Müller 7, 355; Ministre [f. d.] o. -ātio (lat.), f. [§ 24, 3, omis] Rede, 3. B.: O. obliqua (f. d.). O. pro domo (f. d.), Rede fürs (eigne) Haus, — wovon man

für seine eignen Interessen auftritt u.; auch: Gebet, bes.: O. dominica, das Gebet des Herrn (das Vaterunser). -ation, f.; -en: = Oratio. -atiuncula, f. [§ 24, 1]; kleine, kurze Rede. -aloire (frz. oär), n., -8; -8: Die religiösen Privatversammlungen, die o-s. -alor (lat.), m., -8;ören [§ 24, 3, öris] Redner, auch (in Klöstern) Vater (f. d.) D.; (veralt.) Reichstagsgegänder. W. 36, 6. -alorie: 1) adv.: oratorisch. — 2) f.; -u: = Oratorik. -atorik, f.; -en: Rednerkunst; Anweisung dazu, Buch darüber, s. Rhetorik. -atorio (it.), n., m., -8; -8, öij: Oratorium. -atorisch, a.: rednerisch (s. rhetorisch). -atorium, n., -8; ten [§ 24, 2, n.]: 1) Betstuhl. — 2) (s. 1) als Name eines v. Philipp Neri gestifteten geistl. Ordens, Congregazione del oratorio, Priester vom D. u., vgl. 3. — 3) ein geistl. Drama, das aber nicht durch agierende Personen auf der Bühne dargestellt, sondern nur für Aufführung durch Gesang u. Orchester bestimmt ist, s. No. 21, 217 (vgl. G. 24, 183) u.; Dratorien-Aufführungen; Dichter; Dichtung; Komponist; Sänger u.

Orbar u.: s. Urbar u. — Orbation, f.; -en; -8: Verabung, Verwaisung, Verwaisheit. — Orbicul-a (lat.), f. [§ 24, 1]; Schlüsselkräfte. -är, a.: kreis-, scheibenförmig, rund u. -il, m., -en, -(e)8; -e(n): verfeinerte Orbicula. -us, m. [§ 24, 2]; kleiner Kreis, Ring. — Orbil (lat.), m., -8; -e; -ius, m. [§ 24, 2]; bei Horaz, Eigenname eines Schulmeisters; als Gattungsnamen: Schulthron. — Orbis (lat.), m. [§ 24, 3, uv.]: Kreis; etwas Kreisförmiges, Hundes, Scheibe u., z. B.: rundscheibiger Säulentisch (s. Monopodium u. Citreus) u.; nam. auch = Erd-, Weltkreis, bes.: O. terrarum, z. B.: Urbi et orbi für Stadt — Rom — u. dem Erdkreis den päpstlichen Segen erteilen u.; O. pictus, „die gemalte Welt“, als Titel v. Schriften mit veranschaulichenden Bildern (die erste v. Comenius). -ita, f. [§ 24, 1]; 1) Stein, Wagnestein. — 2) Bahn, nam. der Weltkörper. — 3) Augenhöhle. -ital, -äls, a.: die Augenhöhle betreffend, darz. auf bezügl. u. — Orbilät (lat.), f.; 0: Kinder- od. Elternlosigkeit; Verwaisheit (s. Diphanie) u. — Orbilolith (lat. gr.), -(i)lith (Nouie 16, 266b), m., -en, -(e)8; -e(n): Name kleiner scheibenförmiger Verfeinerungen, s. Mummst.

Orcein (mlat.), n., -(e)8; 0: Farbstoff in der Dreifaltigkeit: Das Alpha (f. d.) D. u. — Orchoecle (gr.), f.; -n [§ 24, 1, -ecles]: Hodenfleischbruch (O. carnosa) u.; O. adenotosa, falscher Wasserbruch u. -lömie, f. [§ 24, 1]; -kome, f.; -en: Ausschneidung der Hoden, Kastrierung. Dazu: Orchestom, m., -(e)8; -e): Werkzeug zum Kastrieren; -isch, a., darz. auf bezügl. u. — Orchestograph (gr.), m., -en, -8; -en: Jemand, der über den Tanz schreibt u. (vgl. Choreograph). Dazu: Orche, f.; o-isch, a.; auch: Orchestographie u. -ster (oft in frz. Auspr.:

orch- u. in vermeint frz.: orch-), n., -8; uv.; : 1) in der altgriech. Bühne, der Platz für den Chor, s. Orchestra. — 2) (s. 1) in der heutigen Bühne, der Standort der Musik (zw. Bühne u. Parterre) u. verallgemeinert: der Ort für die Musik in Konzert, Tanzsälen u.: D. Platz [im Theater], s. Butaca u. — 3) die im D. (2) vereinten Musiker: Hof-; Stadt-; Theater-D.; D. Diener, s. Kapell-D.; Direktor, Dirigent, vgl. Kapellmeister; Instrumente, f. 4; Musik; Person; Probe u. — 4) (s. 2; 3) die Gesamtheit der bei großen Musikaufführungen, z. B. bei Opern u. üblichen Tonwerkzeuge: Blech-; Harmonie- [s. 5. 3]; Militär-; Riesen-; Streich-D. -eslik, f.; 0: Tanzkunst; dazu: Orchestrisch, a. -estra, f.; -estre [§ 24, 1]; Orchester (1). -estral [auch ort-], a.: zur Orchestermusik gehörig, darz. auf bezügl. ihr gemäß, davon begleitet u. -estration, f.; -en: Orchesterleitung. -estre (frz. estër), n., -8; -8: s. Orchester. -estrieren (auch ort-), tr.: für Orchestermusik arrangieren. -estrium (auch ort-), n., -8; ten [§ 24, 2, n.]: Name verschiedener Tonwerkzeuge v. mehr od. minder orchesterähnlicher Klangfülle (s. Organochordium). — Orchid-algäe (gr.), f.; -(e)n: Hodenschmerz. -e, f.; -n; -8; -(e)n: orchidartige Pflanze. -ocle, f.: s. Orchoecle. -odynäe, f.; -(e)n: Orchidalgie. -otom u.: s. Orchestom u. -is, (m.), f.; -e, uv. : 1) Hode. — 2) (s. 1) Name v. Pflanzen (m. hodenähnlich Wurzel), Knabenkraut u. -il, m., -en, -8; -e(n): hodenförmiger Stein. -ilis, f. [§ 24, 3, uv.]: Hoden-Entzündung. -ilom u.: s. Orchestom u.

Ordäl (-e) (deutsch-mlat.), n., -(e)8; -en; -ium, n., -8; -en [§ 24, 2, n.]: „Urtheil“ durch ein sog. Gottesgericht, Gottesurtheil. — Ord-er: 1) (frz., — oft in der frz. Schreibw.: ordre, f. d.), f.; uv., -8; -en: Befehl, Anweisung, worin Einem das zu Thun vorgeschrieben wird: Der D. variieren u.; Kabinetts- (f. d.) D.; (kaufm.): Ihrer D. [Bestellung, Ihrem Auftrag] gemäß; Kauf-; Verkauf-D. u.; Gegen diese meine Anweisung zahlen Sie an die D. des Herrn N. N. u. — 2) (engl.) m., -8; -8: a) Orden: Der O. of the garter, Hofenbandorden u. — b) Anweisung, z. B.: Die Befehle v. Land-D-8 [Anweisungen auf Landbesitz] im . . Northern Territory. -ern: in 3ffg. Be-o., tr., mit sachl. od. persönl. Obj.: durch eine Order (f. d.) verfügen, was in Betreff des Obj. geschehen soll, f. ss.; auch Doppelssfgg. -inaire (frz. -är), a.: ordinär (f. d.): Ä. P., auf die gewöhnl. Art; wie gewöhnlich u.; dazu adv.: O-ment [-mäng], gewöhnlich. -inal (engl.), n., -8; -8: das Ritual od. Kirchenbuch der anglikanischen Kirche u., s. Ordinarium. -inäle, n., -8; -inälen [§ 24, 3, n., älis, Wz.: älia]: Ord-nungszahl; auch = Ordinal. -inane: s. Ordinananz u. ordnance. -inänd, m., -en, -8; -en; -inändus, m. [§ 24, 2]: ein zu ordinirender, zu weihender Priester od. Kandidat. -inans, m.

[§ 24, 3, ántis]; -inánt, m., -en, (-s); -en: der weihende (ordinierende) Priester, Bischof u. -inanz: f. Ordonanz. -inár, a.: gewöhnlich (Ggß extra o., außerordentlich, ungem.) D-e Waaren u.; (Buchhändl.) D. (veralt.) = mit dem gewöhnl. Rabatt (v. 33 $\frac{1}{3}$ Procent); heute: nach dem Vadenpreis: D. Artitel; Die o-e Post. § 28, 36 (f. Ggß Extra-post), vgl.: Ginge nicht noch immer die Ordinarí, ein großes Floß. Euskow 3. 7, 116. — als die gewöhnliche, regelmäÙige Verbindung u.; ferner als sächliches Gw.: das gewöhnliche Essen, die tägliche Mahlzeit; ein Wirthshausstück, an dem man für beß. Preis isst; eine Portion Essen v. solchem Tisch, schwzr.: Das Ordinarí, áric. -inariát, n., (-e)s; -e: das Amt eines Ordinarius (f. d.), besf.: D. od. bischöfliches D., die im Namen des Bischofs die Gerichtsbarf. über seinen Sprengel ausübende u. die Vicesanangelegenheiten leitende Behörde, auch ihr Amtslokal u. -inário (it.), a.: gewöhnlich, besf. (Mus.): auf gewöhnliche Weise. -inárium (lat.), n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Ritualbuch für das Kirchenjahr (f. Ordo 4; Ordinal): O. de tempore = Psalterium. -inarius: 1) a.: gewöhnlich, ordentlich u., f. 2. — 2) (f. 1) m., uv., (-tes); -se [§ 24, 2]; a) im alten Rom: höhere Diener. — b) auf Gymnasien u. = Klassen, d. i. Hauptlehrer einer Klasse: D. der Prima u. — c) D. od. Professor o., ordentlicher Professor (Ggß extraordinarius). — d) bei ärztl. Konsultationen im Ggß zum Consiliarius der eigentlich behandelnde Arzt. — e) der Vorsitzende eines Spruchkollegiums auf einer Universität. — f) ein Geistlicher als Vertheiler eines Sprengels, besf. so in der kathol. Kirche, der Bischof als Kirchenregent seines Sprengels: Cúm facultate ordinarii, mit Genehmigung des D. u. -inäte, f.; -n: (Math.) f. Abtheil; Coordinat. -inatio(n), f.; -en; -s: Ordinarium, nam.: 1) ärztliche Verordnung: D-s-Stunde u. — 2) die Ertheilung der kirchl. Weihe od. Weihen: Stel. u. D-s-Gebühren. -ines: f. Ordo. -inieren, tr.: 1) verordnen, befehlen u., im Allgm. veraltet, f. das Folg., vgl. ordonnieren. — 2) (f. 1) ärztliche Verordnungen machen. — 3) Einen o., ihm die ordines, die kirchlichen Weihen ertheilen (f. ordo 3). -nance (engl. -nān), f.; -s: großes Geschüß, Kanone. -o, m. [§ 24, 3, -inis]: 1) Ordnung, Reihe u.: Ex ordine od. Secundum (Ggß extra) ordinem, nach (Ggß): außer) der Reihe; O. verborum, Wortfolge; Beneficium (f. d.) ordinis; (theolog.): O. salutis, Heilsordnung (f. d. s.). — 2) (f. 1) Stand, Klasse u.: O. senatorius; equester, plebejus, Senatoren-, Ritter-, Volksstand (im alten Rom) u.; Ordines — imperii, Reichs-, provinciales, Provinzial- od. Kant-Stände u. — 3) in der kathol. Kirche: Die Ordines, die in best. Ordnung auf einander folgenden (7) Stufen od. Weihen des Priesterthums; Die Ordines minores, die (4) kleinern, niedern Weihen (f. Minorit) — u.: die Ordines majores, die (3) höheren; dann

(auch in der protestant. Kirche): Einem die Ordines ertheilen, ihn ordinieren (f. d. 3). — 4) O. od. o. ecclesiasticus, ein liturgisches Buch in Betreff der Ordnung des Gottesdiensts, besf. in der röm.-kathol. Kirche, vgl. Ordinarium; Ordinal. -onnance (frz. -āngē), f.; -n, -s; -onnanz; f.; -en: 1) gemeinsamer Befehl eines zu befehlen Befügten, seine Ans. od. Verordnung: D. [verordnungs-, vorschrifts:] mäÙig; -wüdrig u. — 2) (f. 1) ärztliche Verordnung, vgl. Recet. — 3) ein zu Meldungen, Ueberbringung u. Befehlen u. kommandirter Soldat, der zu dem Ende in der Nähe Dessen sein muß, der ihn zu Befehlen braucht u.; auch der Besten eines solchen Soldaten: Auf D. („Ordinanz“ Adlung) sein u.; D. Dienst; -Officier (vgl. Galerín); -Unterofficier u. — 4) (mundartl.) Extrapoß. — 5) (Mal.) Anordnung u. Vertheilung der Güdte auf einem Gemälde. -onnängen, intr. (haben): militärische Befehle senden. s. 328a. -onnanzieren, tr.: (im Finanzwesen) Etwas mit der Weisung, den Betrag auszubahlen, durch Unterschrift u. verleben. -onneteur (-ör), m., -s; -s, -e: Anordner u.; besf.: Beamter, der für alle zu machenden Auszahlungen die Anweisung zu ertheilen hat: Commissaire-O. u. -onnetieren, tr.: Etwas anordnen, verordnen, versfügen, befehlen, verankalten u. -re (ördr), m. (f.); -s: Ordnung; Anordnung; Verordnung, Befehl; Orden u., f. Ordr; ferner z. B.: Mot (f. d.) d'o., feldner: O., Lösungswort, Parole; Par o., auf Befehl (f. Must 1) u.; O. du jour (stü für), Tagesordnung; Tagesbefehl u.; O. de — bataille (-äl), campagne (-ānj), parade (-āb), Schlacht, Feld-, Parade-Ordnung (der Truppen); O. de la Legion d'honneur (lesjhöng donnö), Orden der Ehrenlegion u.

Ore (lat.): f. os 1. — Oreāde (gr.), f.; -n: Berg-Nymphen; in Gz. auch: Dreae. §. 2, 4; ferner: Dreäti-as, -ābe, f., nach Dias 6, 420. — Oreille-e (frz. -ēl), f.; -s: Ohr: Pendants (vangdäng) d'o., Ohrgehänge. -er [-ē], n., -s; -s: Kopfstirn. -ette, f.; -n, -s: 1) Herzohr (auricula cordis). — 2) Ohr-Ring als Träger des Ohr-Gehänges, = Geschmeides u. -on (-öng), m., -s; -s: D., Drüsen: 1) Ohrdrüsen-Geschwulst (Parotitis). — 2) kleines Ohr, Ohrchen u.: Etwas v. ähnl. Form u.; besf. (Kriegsk.): das abgerundete Element (f. d.) eines Vollkreises zur Deckung der Flanken desselben u. — Or-äms (lat.): „laßt uns beten!“ -en (latein. = jüd.), intr. (haben), tr.: beten. — Orerz: f. Orerz. — Orést (gr.), m., -s; -e, (-en): D., D-es, der Sohn des Agamemnon (f. d.) u. der Klytemnästra (f. d.), der v. den Furien verfolgte, aber von dem treuen Freund Pylades (f. d.) überall begleitete Mörder seiner Mutter, der er erschlug, um so an ihr die Ermordung seines Vaters, ihres Gatten zu rächen (vgl. auch Iphigenia); Calculus Minervae, f. d.); auch bildl. u. Dazu: D-s(Non), -tum, n., Tempel des D.; D-ic, f., Sage vom D. u. Dichtwerk darüber u. -iade, f.; -n; -ias, f.

[§ 24, 3, -adis]: f. Dreade. — **Orexiē** (gr.), f.; -(e)n: **Oier**; **Heißhunger** (f. **Gyn**, **Ph**; **Pseud-o.**); **Sodbrennen**.

Orsbor-e (frz. -**örv**), m., -s; -s: **Goldschmied**. -**erxiē**, f.; -s, -(e)n: **Goldschmiedekunst**; **Arbeit** ic.

Orgān: 1) (gr.) n., -(e)s; -e, (-en, f. **So.**): eig. „**Werkzeug**“ (f. 2 u. **Organist** ic.), nach dem Sprachgebrauch aber versch. v. **Instrument**, nam.: a) bei **Naturkörpern** mit innerer **Beweglichkeit** u. **beständigem** od. **periodischem** **Wechsel** des **Stoffs** (den „**Organismen**“ od. „**organischen Körpern**“, **Pflanzen** u. **Tieren**) die **besonten**, den genannten **Wechsel** **unterhaltenden** u. **bewirkenden** **Werkzeuge** (f. **Baumeister** **Gsch.** 328) u. dazu **Zsghn**, nam. nach den **Verrichtungen** (**Funktionen**), wozu das **D.** dient, auch (f. b) in **Bezug** auf **Funktionen** des **Geists**, der **Seele** ic.; ferner z. **B.** nach dem **Körper** od. **Körpertheil**, dem das **D.** angehört; auch (f. b) in **verkörperlicher** **Auffassung**: **Seelen-D-e** ic., z. **B.**: **Denk**; **Empfindungs**; **Erinnerungs**; **Fühl**; **Glaubens-D.** ic.; **Hohl-D-e**, **inwendig** **hohl**; **Reffel-D-e** (der **Medusen**), **neffellide** **Wirkung** **hervorbringend**. — b) (f. a) auch **analog**, **verallgemeint**: Die **Lebens-D-e** im **Staatkörper**; **Sicherheits-D-e** [**Polizei**]; **Vollzugs-D-e** der **Minister**. **Binckens** **Gdew.** 2, 827; **Dhne** **Zwischen-D-e** **gewählt** ic. — c) die **Stimme** in **Bezug** auf ihren **Klang** u. **Ton** (vgl. 2), **best.**: **Sprach-D.** ic. — d) (f. e) **Etwas** od. **Jemand**, dessen **nam** sich **bedient**, um seine **Meinung** **auszusprechen** od. **worin** sie sich **auspricht**, **kundgibt**. — 2) (engl. **org'n**), n., -s; -s: (f. 1) auch = **Orgel**. — **Orgān-i(n)**, -**v**, m., -s; -s: ein **locker** **gewebet**, **leinwandartiger** **Baumwollstoff**, etwas **dichter** als **Muselin** ic. — **Org-anisābel** (frz.), a.: **organisierbar**; **Organisabilität** ic. -**anisatiōn**, f.; -en; -s: das **Wesen** eines **Organismus** (f. d.) als **solchen** u. die **Einrichtung** eines **solchen** (**Organisierung**): **Bundes**; **Gesammt**; **Heeres**; **Zustiz**; **Pflanzen-D.** ic.; **D-s** **Bestreben**; **fähig**; **Fehler**; **mäßig**; **Plan**; **widrig** ic. -**anisātor**, m., -s; -ren: der **Etwas** **organisiert**, **zu** **organisieren** **versteht**. -**anisātrisch**, a.: **organisierend**; auf **Organisation** **gerichtet** od. **ihr** **gemäß** ic. -**ānisch**, a.: **zu** einem **Organismus** (f. d.) **gehörig**, **bezüg.**, **darin** **begründet** od. **in** der **Weise** eines **solchen** v. **innen** **heraus** **lebendig** **wirkend**, **gegliedert** ic., **Glyss**: **an** od. **un-o.**, vgl. **mechanisch**: **D-e** u. **un-o-e** **Chemie**, **bemacht** sie die **o-en** od. die **un-o-en** **Körper** **behandelt** ic.; **D-e** **Gesetze**, die in **dem** **Staatsorganismus** **schaffend** **eingreifen** ic. -**anisierbar**, a.: **organisationsfähig**; **fähig**, eine **Organisation** **anzunehmen** ic. -**anisieren**, tr.: einen **Organismus** **oder** ein **organisches** **Ganze**, — **Etwas** **als** **solches** **schaffen** **oder** **einrichten**, **ins** **Werk** **setzen** ic., auch **roff.**: **sich** **organisch** **gestalten**; **im** **Partic.**: **Gut**, **wohl**, **besser**; **sein**; **zart**-**organisiert** ic., **von** **guter** ic. **Organisation**.

Auch **Zsgh** z. **B.**: **Durchorganisiert** [**lebendig** **durchdrungen**] v. der **künstlerischen** **Idee**; **U-m-o.** [**o-b** **umgestalten**] ic. -**anismus**, m., **uv.**; **ismen**: ein **gegliedertes** (**organisches**) **Ganze**, dessen **Theile**, **lebendig** in **einander** **greifend**, **es** **eben** in **seiner** **Gesamtheit** **bilden** u. **darstellen** ic. -**anist**, m., -en, (-s); -en; -en: 1) **Der**, dessen **Int** **es** **ist**, die **Orgel** **beim** **Gottesdienst** **zu** **spielen** (**D-i**, **seine** **Frau**): **Dom-D.**; **D-en**-**Stelle** ic. — 2) (f. 1) ein **Vogel** v. **harmonischem** **Gefang**, **Pipra musica**, **Cilgero**. **Organista** ic. -**ano** (it.), n., -s; =**ani**: **Organ**; **Orgel**; ein **Fisch** (**Trigla lra**); **Korallen** v. **orgelähn.** **Auschein** (**Meerorgel**) ic.

-**anochōrdion**, -**anochōrdium**, n., -s; **ten** [§ 24, 2, n.]: ein **Tonwerkzeug**, eine **Verbindung** von **Orgel** u. **Saiteninstrumenten** (auch **Orchestron**). -**anogeniē**, f.; -(e)n: **Lehre** v. der **Entstehung** **organischer** **Wesen**. -**anognosiē**, f.; -(e)n: **Gerkennntnis** u. **Unterscheidung** **organischer** **Körper**.

-**anogrāph**, m., -en, (-s); -en: 1) **Naturhistoriker**, der **sich** mit der **Beschreibung** der **einzelnen** **Organe** **beschäftigt**; **D-i** **der** **Vegetabilien**; **D-i** **sch**, a. — 2) ein **Beichreiber** v. **Tonwerkzeugen**. Auch **hierzu** (f. 1): **D-i** **e**, f.; **o-i** **sch**, a. -**anolōg**, m., -en, (-s); -en: 1) (vgl. **Organograph** 1) **Kenner** der **Organe** v. **Naturkörpern**. **Dazu**: **D-i** **e**, f.; **o-i** **sch**. — 2) **Lehre** v. den **Werkzeugen**, **nam** bei der **Geburtshilfe**. Auch **hierzu** (f. 1): **D-i** **e**, f.; **o-i** **sch**, a. -**anon**, n., -s; =**ana**: **Werkzeug** ic., f. **Organ**, z. **B.**: 1) v. **Tonwerkzeugen**, **nam**. = **Orgel**: **Wasserorgel**, o. **hydraulicum**. — 2) ein **Werkzeug**, **Hilfsmittel** zur **Erkenntnis**, **Einlicht**, — **nam**. auch als **Titel** der **Schrift**: **Das** **D.** **des** **Aristoteles** (= **logik**). -**anonomiē**, f.; (-en): **Lehre** v. den **Gesetzen** des **organischen** **Lebens**. -**anoplāstik**, f.; (-en): **Organenbildung**. -**anophoptē**, f.; -(e)n: **Betrachtung** u. **Untersuchung** der **Organe**: **Organoptisch**, a.: **dazu** **gehörig** ic.

-**anozōismus**, m., **uv.**; 0: **Hylozōismus** (f. d.), der **alles** **Geistige** für **bloße** **Aufrungen** der **organisierten** **Materie** **erklärt**. **Dazu**: **Organozōist**, m.; **isch**, a. -**anozōonomiē**, f.; (-en): **Lehre** von den **Gesetzen** des **Lebens** in der **organischen** **Natur**. — **Organfin** (it. ic.), m., -s (f.); -s: **D.** (**Seide**), **Reitenseide**. — **Organ-um**, n., -s; =**a** [§ 24, 2, n.]: **Organon** (f. d.). — **Org-asmus** (gr.), m., **uv.**; =**asmen** [§ 24, 2, m.]: **schwellende**, **strebende** **Fülle**, z. **B.** **Pöppig** **Chil.** 1, 45 ic.; **bes.** aber v. (**wirklich**) **lebenden** **Wesen**: **heftige** **Wallung** der **Säfte**, des **Bluts**; **heftiger** **Trieb**. -**āstisch**, a.: auf **Orgasmus** **beruhend**, **sich** **darin** **fundgebend** ic. — **Orge** (frz. **örsh**), f.; -s: **Gernie**: **Sucre** [**süß**] **d'o.**, **Gerstenzuder** ic. -**āde**, f.; -n: **Kühltrank** aus **schleimigen** **Pflanzenstoffen**, **nam**. = **Mandelmilch**, auch: **Orsāde**, **richtiger** (aber **fehter**): **Orgeat** [**orshā**], m., -s; -s. — **Orgi-asmus** (gr.), m., **uv.**; =**asmen**: das **Begehen**, die **Feier** v. **Orgien** (f. d.); **bacchantischer**, **zügellos** **sich** **ergehender** **Taumel** ic. -**äst**, m., -en, (-s); -en: **Giner**, der **Orgien** **feiert**: **D-i** **sch**, a. -**ie**,

f.; -n: Feier v. Myfterien (f. d.), z. B. W. 3. 123; 295; 23, 75; 90 ic.; bef. aber der wilden, läumenden des Bacchus (vgl. Bacchanal ic.); fo auch oft übertr.: Blut; Mord-D. (In ugw. Schreibw. u. Betonung: So fährt, wenn der Degen Auf erhaltet, | die Minas auf. Sch. 41a, f. Virgil An. 4, 303.) — **Orgöfis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: **Orgasmus** (f. d.). — **Orgfen**: f. Orgie, Schluß.

Ori: f. Driflamme. — **Orien**, pl.: f. Arie. — **Orient** (lat., ---), m., -(e)s; 0: (f. Ss.): 1) **Osten**; Morgenland, d. h. nam. der Theil Afien's, der in der Gefchichte des Alterthums eine Rolle gefpielt (vgl. Levante; Anatolien ic., f. Ggß Decident); zumal bei Älteren auch (als Eigenn.) ohne Artikel. — 2) bei den Freimaurern: die verfammelte Loge, — als wovon das Licht aufgeht, — u.: der (nach Osten gerichtete) erhöhte Sig des Meifters vom Stuhl. — **äl**: 1) a.: dem Orient angehörig ic. (zumißt o-ifch, f. d.). — S. 33, 326 ic.; D.-Uhr, Sonnen-Uhr auf einer nach Osten gerichteten Fläche (Morgenuhr) ic.; auch in frz. Auspr., z. B.: Amplitude (f. d.) o-e [langelittid' oriangäl] ic. — 2) m., n., -s; -s, -e: ein Baumwollftoff, f. Seant. — **äle**, m., -n; -n: 1) Bewohner des Orients; Morgenländer (veraltend D-r; weibl.: Orientatin). — 2) auch zuw.: Bewohner der Republica Oriental del Uruguay. — **älifch**, a.: morgenländifch (vgl. orient-at, -ifch): D-e Eßenz, zu unechten Perlen; Die o-e Frage, das politifche Problem der Gefaltung des Orients, nam. in Betreff der Ehe der Türkei; Die o-e [griech.-katholifche] Kirche; Das o-e [byzantinifche, byzantinifche] Kaiserthum ic. — **älifören**, tr., refl.: nach orientatifcher Weife gefalten ic. u. intr. (haben): fich nach folder Weife behaben. — **älismus**, m., uv.; (femen): Eigenthümlichk. u. Wefen der Orientalen; orientatifche od. orientatifierende Weife ic. — **älift**, m., -en, -s; -en: Kenner der morgenländifchen, bef. der femitifchen (f. d.) Sprachen u. Literaturen. — **älifät**, f.; 0: das Orientatifchfein. — **älören**, tr.; refl.: (eig.) nach den Himmelsgegenenden (zunächft nach dem Nipunkt) richten, ftellen: Orientierung's-Boniffole, Kompaß ic.; daher: Einen od. fich in, über Etwas o., ihn (od. fich) fo ftellen, daß er (od. man) fich, — zunächft in Bezug auf die Himmelsgegenenden, dann allgemein — zurecht finde (f. Ggß: des-o.); Orientierung's-Vermögen. — **ifch**, a.: (vraht.) orientatifch, f. Ss. — **Oriffci-um** (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Mündung, Öffnung: O. äni, des Äfters; ürethrae, der Harnröhre; üteri, der Wärmutter ic. — **Oriffämme** (frz. = auri flamma), f.; 0: D. war urfprünglich die Kirfchenfahne der Abtei St. Denis aus feuerrothem Taft. . . Unter Philipp I. wurde fie die heilige Reichsfahne; auch bildl. (Ugw. neutr.: Ein wehend Drifflamme. Hofgarten Po. 2, 184). — **Orikan-um** (lat.), n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: eine Pflanzengattung, Doffen. — **Orikanäl** (lat.): (f. Ss.) 1) a.: urfprünglich; felbftändig; eigenthümlich ic.; fonterlinghaft, fonder-

bar ic.: Wunder-o. S. 17, 188, f. originell. — 2) (f. 1) n., -(e)s; -e, -ten: a) im Ggß zur Korie (f. d.) od. zum Nachgeahmten, Nachgebildeten: das Urfprüngliche (Ur-Bild); Schrift; Kunde; Text ic. — b) (f. a) v. Perfonen auch in tabelndem Sinn = Sonderling. — 3) Als Bftw. nam. zu 1; 2a, z. B.: D.-Ausgabe, Ggß: Nachdruck ic.; Autor, Dichter ic., Ggß: Ueberfeher, Nachahmer ic.; Dichtung, z. B.: Aufspiel ic.; Genie; Handfchrift, f. Autograph; Karte; Ein Buch in der D. [od. Ur-] Sprache lefen, Ggß: Ueberfezung; D.-Urkunde ic. — **äle** [§ 24, 3, n., -älis; M.: -älia]: Original (f. d. 2a): In original, im Original, in der Urfchrift ic. — **älifören**, tr.: 1) Eine Abfchrift o., ihre Uebereinstimmung mit dem Original prüfen u. beftätigen, f. authentifizieren. — 2) dem Obj. die Art eines Originals verleihen. Herrig 23, 174. — **älifät**, f.; -en; -s: originales Wefen; Urthümlichk.; Eigenheit ic. — **äliter**, adv.: original, urfundenklich, in der Urfchrift ic. — **är**, -ärius, a.: urfprünglich, urthümlich ic.; Generatio (f. d.) originaria, Urzeugung. — **älön**, f.; -en; -s: Urzeugung, Urfehung, Abftammung ic. — **e** (frz. -fin), f.; -s: Urfeprung; Certificat [f. d., päpftlich] d'o. — **ell** (nlät.), a.: original (f. d. 1), urthümlich, eigenthümlich ic.; Hyper- (f. d.) o. — **ellement** (frz. orifhinnelcman), adv.: urfprünglich ic. — **älören** (nlät.), intr. (fein): entfpringen, entfichen ic. — **älis**: f. Origo. — **Orikan-äc** (frz. orifn-), -äl, m., -s; -s: Ulen (Moosedeer). Oken 7, 1319. — **Orikan-o** (lat.), f. [§ 24, 3, -älis]: Urfeprung, Herftammung ic.: Forum (f. d.) originis ic. — **Orikan** (frz. orifön), m., -s; -s: f. Dreiflon. — **Orikan-on** (gr.), m., -s; -en (zume St. 60) [§ 24, 3, -älis] (Myth.) ein fchöner nach feinem Tod als glänzentes Ebenbild an den Himmel verfehter Jäger. — **Orikan-um**, n., -s; -s, -en: f. Arie.

Orca (lat.), f. [§ 24, 1]: Art Walfifch, Nordfaper. — **Orkan** (-v), m., -(e)s; -e; (f. Ss., vgl. Huracano; Huracan; Duragan) der heftigfte Grad des Sturms, eig. u. bildl. — **en**, intr. (haben): erfanhaft wehen, — z. B. auch: Wahrheit angeführt, angeerfant [f. § 23] vom Geift. Scherz Mir. 31 ic. — **haft**, -ifch, a.: in der Weife eines Orkans. — **Orcus** (lat.), m., uv.; 0 [§ 24, 2]: Unterwelt, Totenreich.

Orcando (it.), m., -s; -s: Meland (f. d.): O. furioso, Titel eines Heldengedichts v. Arioft — der rafende Roland; danach verallgemeint. — **Orcan**, m., -s; 0: gelblichrother Färbftoff aus einer die Samenferne v. Bixa orellana (D.-Baum) umhüllenden breigen Subftanz gewonnen, Butterfchminke ic.: D., Rocoucou, Dnotto, Dnoto, Urfku. — **Orcanifmus**, m., uv.; 0: Gefinnung —, Thun u. Treiben der Orléaniften (f. d.). — **éanift**, m., -en, (-s); -en: Anhänger eines Orléans (z. B. in der erften frz. Revolution, des Herzogs v. Orléans, Egalité, z. B. W. 32,

59) od. des Hauses Orléans (z. B. nam. der Familie Louis Philippe's). -léanisch, a.: zu den Orléanisten gehörig, dem Orléanismus huldigend u. -léans: 1) (frz. orléans): a) frz. Stadt an der Loire u. das umgehörige Gebiet: Die Jungfrau v. O., Jeanne d'Arc, — die Befreierin Frankreichs, v. den Engländern als Here verbrannt 1431 u. — b) (f. a.) ein nach der Stadt — od. dem Herzogthum — O. benannter Zweig des Hauses der Bourbons. — c) (f. a.) ein nam. in O. gefertigter Zeugstoff. — 2) (f. 1., — engl. örtänß): O., Neu-O., New [sijn] O., die Hauptstadt v. Louisiana, — u. daher fem.: v. dort kommende Baumwolle. — Orlog (hell.), m., -s; -e: (f. ss.) Krieg, — nam. seem. in Bshgn: O-er Flotte; *Männer [= Schiffe]; *Schiff; *Werfte.

Ormo(u)lu: f. Or 1. — Ormuzd (pers.), m., uv.; 0: f. Ahriman.

Orn-a (it.), f.; se: Urne (f. d.), als Flüssigkeitmaß in Äthlyrien u. (Simer). — Orn-ament (lat.), n., -(e)s; -e: zur Verzierung dienendes, Zierath, Schmuck u. -amentäl, a.: als Ornament dienend. -amentation, f.; -en: Ornamentierung. -amentieren (lat.), tr.: mit Ornamenten versehen, ausschmücken, verzieren. -amentil, f.; (-en): die Kunst der Ornamentierung — u.: eine Gesamtheit v. Ornamentierungen, die durch gemeinsamen Charakter sich als ein Ganzes befunden. -amentil, m., -en, (-s); -en: Simer, der Ornamente fertigt, nam. Vauornamente. Dazu: O-it, f., vgl. Ornament u.: Ueberladung mit ornamentistischen Details u. -aménto (it.), n., -s; énti: Ornament, — nam.: musikalische Verzierung: Senza [ohne] ornamenti u. -améntum [lat., § 24, 2, n.]: Ornament, — bef. (in Mz.): ehrenvoll schmückende Auszeichnung in der Tracht (vgl. Ornát, -ät, m., n., -(e)s; -e: Schmuck, schmückende Tracht u., z. B. W. 15, 126 u.; bef.: feierliche Amtstracht der höchsten Würdenträger, ferner nam. v. Geistlichen. -alamente (it.), adv.: (Mus.) mit Verzierungen vergetragen. -alión, -alür, f.; -en: Schmückung, Ausschmückung, Verzierung u. -átor, m., -s; éren [§ 24, 3, éris]: Schmücker, — weibl.: -átrix, f. [§ 24, 3, -atrics]: Haarschmückerin, Frisiermädchen. -átus: 1) m. [§ 24, 4]: Ornat, vgl. Mundus 1. — 2) a.: geschmückt, verziert u., z. B. auch: Syntáxis (f. d.) ornata, eine Sammlung v. sprachlichen Feinheiten u. Eigenthümlichkeiten, von deren Kenntnis u. Anwendung freilich nicht der grammatisch richtige Ausdruck, aber der gute Stil u. die der besondern Sprache eigenthümliche Färbung abhängt. -é (frz.), a.: geschmückt, verziert. -ement (-máng), n., -s; -s: Ornament. -éren, tr.: schmücken, verzieren u. — Orn-ilhichnik (gr.), m., -en, (-s); -en: Stein mit Fußspuren vorweltlicher Vögel. -ithobiológ, m., -en, -s; -en: der sich mit dem Leben, der Lebensweise der Vögel beschäftigt: O-iré, die Vogel-

lebenekante; O-isch, a. -ithocéphalus, m., uv.; uv., -ie [§ 24, 2]: „Vogelkopf“, ein fossiles Thier = Pterodactylus. -ithogále, f.; -n: eine Pflanzengatt., „Vogelmilch“, Sternlauch, Ornithogalum [§ 24, 2, n.], S. 6. 79. -ithográph, m., -en, (-s); -en: Beschreiber v. Vögeln (vgl. Ornitholog). Dazu: O-iré, f.; o-isch, a. -ithosilth, m., -en, -(e)s; -(e)n: Vogelversteinerung. -ithológ, m., -en, (-s); -en: der sich mit der Naturgeschichte der Vögel beschäftigt: O-iré, f.; o-isch, a. -ithománt, m., -en, (-s); -en: = Ornithoskop: O-iré, O-it, f.; o-isch, a. -ithon, n., -s; sítha: Vogelhaus. -ithópterus, m., uv.; -ie [§ 24, 2]: Art Ornithocephalus. -ithopus, m., uv.; -ithopóden [§ 24, 3, -ithopodis]: „Vogelfuß“, Pflanzengatt. -ithorrhynchus, m. [§ 24, 2]: Schnabelthier. -ithoskop, m., -en, (-s); -en: „Vogelschauer“ (vgl. Augur): O-iré, f.; o-isch, a. -ithotheologé, f.; -(e)n: f. Brontothologie u. -ithotrophie, f.; (-en): Vögels-, Fetervieh-Zucht: Ornithotrochibisch, a., darauf bezügl. u. — Ornus (lat.), f. [§ 24, 2]: Manns-Gsche.

Oro: 1) m., n., -s; 0: Gold (vgl. äurum), z. B. (it.): A[ro]qua (f. d.) d'o.; (span. u.), z. B.: O. coronário, Krenens, feines Gold u.; Boton (f. d.) d'o. u. — 2) (lat.) ich stehe, bete u. — Oro-gnófié (griech.), f.; -(e)n: Gebirgsfunde und — Werk darüber. -gnófi, m., -en, (-s); -en: Kenner der Drogenose: O-isch, a.: darauf bezügl. -gróph, m., -en, -s; -en: Beschreiber v. Gebirgen nach ihrer äußern Form u. Gruppierung: O-iré, f.; o-isch, a. -lóg, m., -en, -s; -en: Gebirgsfundiger (Geognost): O-iré, f.; o-isch, a. — Orothéologie (gr.), f.: Betrachtung der Gebirge als Mittel zur Erkenntnis Gottes u., vgl. Brontothologie.

Orphan-iré (gr.), f.; (-en): Verwaistheit (f. Orphán). -otrophéion, n., -s; éia: -otrophium, n., -s; íen [§ 24, 2, n.]: Waisenhaus, Anstalt u. — Orph-áron, n., -s; áren: veraltete Art Cithar. -éren: f. Orph-eon; -éon, n., -s; -s, éren: Name v. Ton- u. Sängervereinen (Orpheonist, Mitglied eines solchen) u.; auch: Lokal solcher Vereine; Tonhalle u. so Name v. Vergnügungslokalen, auch Orpheum, n. -otolést, m., -en, -s; -en: Myllagog (f. d.) bei den orphischen Mythen. -eus, m., uv.; éren (W. 3, 121) [§ 24, 2]: ein wunderwirkender berühmter Sänger der gr. Argel (vgl. Eurýce), nam. Hymnenvänger, zugleich Priester, Seher u. Stifter v. Mythen. -ih, f.; 0: die orphische Hymnis. -iea: 1) pl. [§ 24, 2, n.]: orphische Gedichte. — 2) f.; -s [§ 24, 1]: Art Saiteninstrument mit kleiner Klaviatur. -iher, m., -s; uv.: Jünger u. Schüler des Orpheus. -isch, a.: v. Orpheus herrührend, in seiner Weise u. — Or-érium, n., -s; íen [§ 24, 2, n.]: -ergr, n., -s; -s, éries: eine — nach dem

Grafen Orery benannte — die Bewegung der Himmelskörper darstellende u. veranschaulichende Maschine (Planetarium u.) — **Ortho-ochezie** (gr.), **-orrhöe**, f.; **-(e)n**: Abgang wässrigen Euhlgangs. **-os**, **-us**, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: = Serum (s. d.), wässrige Theile, z. B. der Milch (Molken), des Bluts (Blutwasser) u.

Orsade, f.; **-n**: s. Orgeade. — **Orseille** (frz. **-is**), f.; **-n**: ein Moos, *Roccella tinctoria* (s. Radmus) — u.: der daraus bereitete violette Farbstoff (vgl. Cubear; Verfil). — **Orsini**: ital. Familienname: Das Aitentat D-s gegen Louis Napoleon (Jan. 1838); D-s Bomben. — **Orsop** (frz. **-ca**): D-s Seite, s. Organfin.

Orth-ist (gr.), m., **-(e)s**; **-e**: Art Gestein, ein Silikat, vgl. Anerbit. **-obiotik**, f.; 0: Kunst, sein Leben recht einzurichten (vgl. Subidut). **-obiotisch**, a.: der Orthobiotik gemäss. **-oceralt**, m., **-en**, **-s**; **-en**: Verfeinerung nautilusartiger Thiere. **-odidaktik**, f.; **-(en)**: richtige Lehrweise, Methode u. **-odidaktisch**, a.: der Orthodidaktik gemäss. **-odox**, a.: recht, alt, streng gläubig od. gläubisch (s. Gatz heterodox): D-katholisch; Der D-e auch: Der D. **-odoxie**, f.; **-(e)n**: orthodexe Lehre; solches Wesen, Strenggläubigkeit. **-odoxismus**, m., uv.; (ismen): das Hassen an der —, das Eifern für die Orthodexie. **-odoxist**, m., **-en**, **-(s)**; **-en**: Eiferer für Orthodexie: Der Orthodexer, nicht der D. f. 10, 53. **-odoxistisch**, a.: dem Orthodoxismus huldig, angehörig u. **-odoxograph**, m., **-en**, **-(s)**; **-en**: der Orthodexie huldigender Schriftsteller: D-ist, f.; o-isch, a. **-odromie**, f.; 0: (sem.) Kurs, der grade nach einem der 4 Kardinalpunkte gesteuert wird (s. Gatz lexodromie). Dazu: **Orthodromisch**, a. **-oeptie**, **-oepih**, f.; **-en**: Lehre, Lehrbuch v. der richtigen Aussprache, **Orthophonie**, **-ik**, f. Dazu: **Orthoepisch**, a. (**orthophonisch**): darauf bezüglich u. **-oeographie**, f.; **-(e)n**: Verbindung v. Orthoepie u. Orthographie. **-ognath**, a.; m., **-en**, **-s**; **-en**: Einer mit gradem, senkrechtem Kiefer od. Gebiß. — **Giz**: Prognath (s. d.), mit vorstehendem: D-isch, o-us, a. **-ogon**, n., **-(e)s**; **-e**: Rechtseck. **-ogonal**, **-ogonisch**, a.: rechtwinklig. **-ograph**, m., **-en**, **-(s)**; **-en**: Kenner, Lehrer der Orthographie. **-ographie**, adv.: orthographisch. **-ographie**, f.; **-(e)n**: 1) Rechtschreibung, Lehre u. Lehrbuch darüber; verallgemeint auch üblich: die Weise, wie man Wörter schreibt, d. h. die gesprochen durch Lettern fürs Auge versinnlicht: Eine sonderbare, tadelhafte D. (Schreibweise) u., vgl.: Un-o. Scher Bl. 3, 552, Kafographie (s. d.). — 2) orthographische — (s. d. 2) Projektion od. Zeichnung. **-ographik**, f.; **-(en)**: Anwendung zur Orthographie (1; 2). **-ographisch**, a.: 1) auf Orthographie (1) bezüglich, — nam. auch: ihr gemäss, **Giz**: Un-o. G. 9, 282 u. — 2) D. heißt eine Projektion, wenn die Entwurfslinien rechtwinklig auf der Entwurfsebene stehen;

D-er [od. Auf-, Stand-] Riß einer Fagade u. **-okeratit**: s. Orthokeratit. **-oklas**, m., uv.; **-(e)**: orthotomer (s. d.) Feldspath = Aular (s. d., vgl. Digoklas u.). **-okolon**, n., **-s**; la: abnorme Steifheit der Glieder. **-ologie**, f.; 0: Korrektheit der Sprache, Sprachrichtigkeit. **-ologisch**, a.: korrekt, sprachlich regelrecht. **-ometrie**, f.; **-(en)**: Lehre — u. Lehrbuch — des richtigen Maßes; Etwas nach richtigem Maße einzurichten u. **-ometrisch**, a.: der Orthometrie gemäss. **-omorphie**, f.; **-(e)n**: im Gzß zu Dsmorphie (s. d.), — normale Bildung od. Gestaltung; zw. auch st. Orthobacte. **-omorphisch**, a.: der Orthomorphie gemäss; normal gebildet u. **-onim(isch)**, a.: mit dem rechten, wahren Namen genannt, s. Gatz pseudonym(isch). **-opade**, m., **-n**; **-n**: der sich der Orthobacte widmet; Leiter eines orthopädischen Instituts. **-opadie**, f.; **-(en)**: die Kunst, den Wuchs der Kinder grade zu erhalten od. zu richten, bes.: die Heilung v. Körperverfrümmungen, Orthostomat (vgl. Diorthose u.). **-opadisch**, a.: zur Orthopadie gehörig, darauf bezügl. u., orthostomatisch. **-opadist**, m., **-en**, **-(s)**; **-en**: Orthopäde. **-opadium**, n., **-s**; **ien** [§ 24, 2, n.]: orthopädische Anstalt u. **-ophonie**, f.; **-(e)n**; **-ophonik**, f.; **-en**; **-ophonisch**, a.: s. Orthoepie. **-opnös**, f. [§ 24, 1]; **-opnöe**, f.; **-(e)n**: höchster Grad des Asthmas (s. d.), wobei der Kranke nur aufgerichtet (nicht liegend) athmen kann. **-optere**, f.; **-n**; **-opteron**, n., **-s**; ra: „Gratflügel“, die heuschreckartigen Insekten (s. d.). **-orthombisch**, a.: „Gratrhombisch“: D-e Säule, mit 2 gleichen, parallelen Rhomben als Grund- u. 4 Rechtecken als Seitenflächen. **-o(r)rhynchus**, m. [§ 24, 2]: „Gratrhinäbler“, die f. g. Fliegenvögel unter den Kolibris. **-ose**, f.; **-n**: 1) = Dufosse (s. d.). — 2) = Drifosse (s. d.). **-osis**, f. [§ 24, 3, uv.]: die Gradrichtung u., vgl. Diorthose. **-osomatik**, f.; **-(en)**: Orthopädie. **-osomatisch**, a.: orthopädisch. **-ostacie**, f.; 0: das Aufrechtstehen. **-ostalisch**, a.: aufrechtstehend. **-ostiche**, f.; **-n**: grade Linie, Zeile, — bef. (Botan.): an der Achse der Pflanze. **-oteron**, **-oteron**, n., **-s**; **ien** [§ 24, 2, n.]: Vorrichtung zum Gradrichten v. Verkümmertem, Streck-Maschine, vgl. Diorthota. **-otom**, a.: in grader Richtung schneidend od. geschnitten, spaltend u. (s. als **Giz** antinom): Orthoklas, Orthose, o-er Fibriat. **-oton**, a.: recht, — mit dem eig. Ten — betont; in der griech. Grammatik auch = nicht-enklitisch. **-otonie**, f.; **-(e)n**: richtige Betonung u. — **Ortu-e** (frz. **-iv**), **-ivus** (lat.), a.: auf den Aufstieg bezügl., s. Amplitude u. — **Ortje** (holl.), n., **-s**; **-s**: Werk. zu Ort (s. d. I. 2s.) = Quart, — als Bez. v. Scheidemünzen. — **Ortol-är** (it.), m., **-(e)s**; **-e**, **-s**: (s. 2s.) Gartennummer, *Emberiza hortulana*. **-ön**, m., **-(e)s**; **-e**: Fluhvogel. — **Ortus** (lat.), m. [§ 24, 4]: Aufgang, im Gzß zu Occäsus (s. d.): O. (siderum) — acrony-ticus; heliacus; cosmicus. —

Orus, m. [§ 24, 2]: f. **Horus**. — **Orvickl-än**, n., -(e)s; 0: ein (aus Drostete stammendes) Gengengift, Art Theriak. -o: Stadt im Kirchenstaat. Dazu: **D.**, m. = **D.**-Wein. — **Ory**, m., -s; -s: eine pers. Münze. — **Orythochemie**, f.; (-en): Chemie in Bezug od. in Anwendung auf Gesteine. -chemisch, a.: zur Drystochemie gehörig u. -genie, f.; (-en): Entstehung der Gesteine. -gnosie, f.; (-en): Mineralienkunde. -gußt, m., -en, (-s); -en: Kenner der Drystognose: **D**-isch, a. -gräph, m., -en, (-s); -en: Beschreiber der Berg-Arten u. Gesteine: **D**-ir, f.; o-isch, a. -lög, m., -en, (-s); -en: Kenner der Berg-Arten u. Gesteine: **D**-ir, f.; o-isch, a. -metrie, f.; (-en): Messung der Gesteine. -zo-ologie, f.; (-en): Lehre von den Thierversteinerungen. Dazu: Dryktozoolog, m.; -isch, a. — **Oryza** (gr.), f. [§ 24, 1]: eine Pflanzengatt., Reis, als Gesamtheit: Die Dryzzen.

Os: 1) [lat., § 24, 3, n., oris]: Mund, z. B.: Cavum oris, Mundhöhle u.; Uno ore, aus einem Munde, einmündig, einstimmig u.; auch = **Mündung**, z. B.: O. s. orificium (f. d.) uteri u.; auch = **Gesicht**, Antlitz u., Mz.: ora. — 2) [lat., § 24, 3, n., ossis]: Knochen, z. B. O. od. Ossa sēpiae (f. d.) u.; Ossa nūdat, es zeigt die bloßen Knochen, ist ein Gerippe od. mager, wie ein Gerippe u.; ferner nam. (Anat.) f. **Boa** n. 955 ein alphab. Verzeichniß. — 3) (frz. ö) n.: Knochen (f. 2): Ein os à ronger [se芳engibel], Knochen zum Kagen u. — **Osanna**: f. **Sofanna**. — **Osar** (schwed.), m., -s; -s: ein Hügel erratic-scher Blöcke. **Stobus** 9, 21b u. — **Osc-en** (lat.), m. [§ 24, 3, -inis]: Sängvogel. — **Oskantir**, m., -s; -en: nach einem Märchen, ein Prinz im Besitz der vorzüglichsten Gaben u. Reichthümer (Alchim D.); autoneimaisch. w. 12, 255 (vgl. 349); 15, 92. — **Osch-eritis** (gr.), -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: Hodensack-Entzündung. -(e)orele, f.; -u: Hodensack-Bruch, f. **Strotetele**. -(e)ophhna, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Hodensack-Geschwulst u. — **Oscill-ation** (lat.), f.; -en; -s: das Oszillieren; die Schwingung. -ātor, m., -s; -en: oszillierendes Gebläse. -ā(tō)ria, f.; [en [§ 24, 1]: eine Gatt. Fellenmoose, Schwingfäden. -aförisch, a.: oszillierend. -āren, intr. (haben): sich wie ein schwingender Pendel hin u. her bewegen (vgl. vibrelen). -um [§ 24, 2, n.]: das Hin- u. Herschaukeln; hin- u. herschaukelndes Bild u. — **Oscisch**, a.: f. ostisch. — **Oscit-ānz** (lat.), -ation, f.; -en: das Gähnen; Trägheit, Nachlässigkeit; rücksichtsloses, geringschätziges, mißachtendes Benehmen gegen Andre u. -āren, intr. (haben): den Mund aufstrecken, gähnen u.; sich rücksichtslos u. mißachtend gegen Jemand benehmen.

Ose (frz.): J'o. [sbos] le dire [dit], ich wage zu behaupten u. — **Osemund** (schwed.): D. **Malm** (f. d.), rober Eisenstein: D. -schmiedte, bei wel-

cher wenig Roheisen sogleich gar nlebergeschmolzen u. ausgeschmiedet wird. **Precht** 5, 195; 214 u.

Ostris (ägypt. Myth.), m., uv.; 0: ein Gott, Bruder u. Gemahl der Isis (f. d.), Vater des Horus (f. d.). — **Oskäbrion** (nat.), m., -s; -s: önen: Käferschnecke, Chiton. -onit, m., -en, -s; -e(-n): versteinerte Käferschnecke. — **Osk-er**, m., -s; uv.: Name eines alt-ital. Volksstammes. -isch, a.: D., oscisch, zu den Oskern gehörig, von ihnen stammend u.; Die o-en Siedle, Metallen (f. d.) u. — **Oscul-ation** (lat.), f.; -en; -s: das Oskulieren, nam. (Math.): Berührung zweier Kurven u. (vgl. **Waisemen**): **D**-e-kreis, circulus osculātor, der eine Kurve berührt, so daß sie eine gemeinsame Tangente haben. -āren, tr.: küssen u. nam. (Math.) v. 2 Kurven od. krummen Flächen: einander berühren. -um [§ 24, 2, n.]: O. caritatis, Liebes-; O. pācis, Friedenskuß, bes.: den die Kardinäle vom neu erwählten Papst empfangen u. — **Oscuro** (it. u.), a.: dunkel, f. obscurus u. z. B. Chiaroscuro. — **Osmān** (türk.), m., -s; -s: Name („Weinsbrecher“, f. **Hamur** 1, 64), bes.: der Stifter des türk. Reichs. -e, m., -n; -isch, a.: tür-kisch: Das o-e (od. ottomanische) Reich; Die o-e (ottomanische) Pforte u. -li, m., -s; -s: Türke, vgl. **Ditoman**. — **Osmazōm**(e) (gr.), m., n., -(e)s; 0: ein Alkohol (wie **Jemidin** ein Wasser): Extraktivstoff des Fleisches: **D**-Ebotolade (f. d.). — **Osmin** (ruß.), m., -(e)s; -e, uv.; -a, f.; -s, z: „Achtel“, ein Hohlmaß, f. **Osmucha**. — **Osmium** (gr.), n., -s; 0: ein gw. mit Platina verbundnes silberweißes Metall: **D**-Säure, v. stehendem „Geruch“. -odysphorie, f.; 0: die Dyphorie (f. d.) in Bezug auf gewisse Gerüche. -olōg, m., -en, (-s); -en: der sich mit der Lehre vom Geruch u. den Niesstoffen beschäftigt: **D**-ir, f.; o-isch, a. — **Onoselōg**, m., -en, (-s); -en: der sich mit den Krankheiten des Geruchorgans beschäftigt: **D**-ir, f.; o-isch, a. -ōse, f.; -n: D.: das verschieden leichte Durchgangvermögen v. in Wasser aufgelösten Stoffen durch poröse Scheitewände, welches Verhalten zur Trennung mancher gemeinschaftlich vorkommenden Körper benutzt werden kann, nam. der krys-tallisierbaren u. unkrystallisierbaren. -ozōm, m., n.: f. **Demagom**. — **Osm-ida**, -üschka (ruß.), f.; -s; -uchi, -üschki: ein „Achtel(dhen)“, f. **Osmin**; auch z. B. = $\frac{1}{8}$ Pfund u. — **Osmund**: f. **Osemund**. — **Osfaph-äg** (gr.), m., -(e)s; -(e): Speiseröhre, Schlund. -āgeus, a.: zur Speiseröhre gehörig u. -agilis, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung der Speiseröhre. -agorhagie, f.; -(e)n: Blutung aus der Speiseröhre. -agofōmia, f. [§ 24, 1]; -agofomir, f.; -(e)n: Operation zum Herausnehmen im Schlunde stecken gebliebener Klös- per. -agus, m. [§ 24, 2]: Speiseröhre. — **Osphr-astie** (gr.), f.; 0: das Niesen, Niesvermögen, Geruchssinn. -astolōg, m., -en, (-s); -en: Osmolog: **D**-ir, f.; o-isch, a. -ēsis [§ 24, 3, uv.]: = **Osphe**. — **Osphe**-galtie (gr.),

f.; -(e)n: Hüftweh (f. Schiatalge; Koralge). -**Htis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Hüftentzündung. — **Ospitaliere** (it.), m., -s; -s, tri: Hospitaliter (f. d.). -**zig**, n., -s; -s, zi [zi]: Hospiz. — **Ost-a**: 1) (gr.) m., -s; 0 (f.; 0): ein Berg in Thessalien. (S. 12, 125; W. 20, 65 u. — 2) (gr.) f.; 0: das Gerücht, — personif. als Göttin (f. Tama). — 3) (lat.) pl. zu os (f. d. 2). -**arium**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Weinhaus. -**atür**, f.; -en: Knochenbau. -**rus**, a.: knöchern. -**istieren** (lat.), tr., refl.: (sich) in Knochen verwandeln, verknöchern. -**ificatio**, f. [§ 24, 3, önis]: -**ificatio**, f.; -en; -s: Verknöcherung. -**iculum**, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: kleiner Knochen, Knöchelchen. -**ilegium**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: bei den Römern, das nach vorgeschriebenem Ritus statt habende Auffammeln der Todtengedeeine auf den Verbrennungshätten; das Zusammenstellen eines Skeletts aus den Knochen. -**ivörisch**, a.: knochenzerstehend, zerstörend, Knochenfraß bewirkend u. — **Ost-agra** (gr.), f. [§ 24, 1]: Knochenzange. -**algie**, f.; -(e)n: Knochen Schmerz. -**algilis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Knochenentzündung. — **Ostara** (alt. Myth.), f.; 0: Göttin des aufsteigenden Lichtes, der Morgenröthe wie des Frühlings, vgl. Ostera u. — **Ost-e** (it.), m., uv.; i: Gastwirth. s. s.ücking Künstl. Leid. 225, f. Oteria. — **Ostehäuth** (gr.), m., -en, -s; -en: D(-u)s [§ 24, 2, m.]: f. Ghentrakanth. -**algie**, f.; -(e)n: Dialgie. -**Htis**, f. [§ 24, 3, uv.]: = Ost(e)algitis. — **Osten-fibel** (lat.), a.: zum Vorzeigen geeignet od. bestimmt, — nam., sofern sich dahinter Etwas verbirgt, das man nicht sehen lassen will; auch zuw. ft. ostense. -**stion**, f.; -en; -s: das Zeigen, Vorzeigen, bef.: D-s Theater, anatomisches (f. d.). -**stiv**, a.: 1) Etwas anschaulich zeigend od. darstellend, zur anschaulichen Klarheit bringend u.: Ein o-er [vgl. als Gafz: aragoischer] Beweis; D-e Methode u. — 2) Etwas zur Schau tragend, damit prunkend, prahlend u.: Er trug o. Vornehmheit u. Wohlhabenheit zur Schau. **Mächner** Str. 73 u. -**sorium**, n., -s; ien: Weinstranz, f. Sorient. 17, 264 a u. -**tarium**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: (bei den alten Römern) Buch mit Aufzeichnungen v. Wunderzeichen, v. Wundererscheinungen (f. Ostentum). -**tation**, f.; -en; -s: das Sich-zeigen-lassen-Wollen mit Etwas, das zur Schau-Tragen Derselben, das Prahlen, Prunken, Prahlerei, Großthueri u. -**tieren**, tr.: Etwas öffentlich zeigen od. zur Schau tragen, damit prahlen, großthun u. -**tios**, a.: auf Ostentation gegründet; darauf berechnet, die Augen auf sich zu ziehen. -**tum**, n., -s; ta [§ 24, 2, n.]: Wunderzeichen; etwas Ungewöhnliches als vorbedeutend für künftige Ereignisse, vgl. Vortentum u. — **Oste-ocle** (gr.), f.; -n: Knochenbruch. -**ochemie**, f.; -(en): Chemie in Betreff der Knochen. -**odialastis**, f. [§ 24, 3, uv.]: das Auseinanderweichen gebrochener Knochen. -**odpnie**, f.; -(e)n: Dialgie. -**gangrana**, f. [§ 24, 1]: Knochen-

brand (Osteonekrose). -**ogenezis**, f. [§ 24, 3, uv.]: -**ogenie**, f.; 0: Entstehung, Erzeugung, Bildung der Knochen. -**ograph**, m., -en, (-s); -en: Beschreiber der Knochen des Skeletts (f. Osteolog): D-er, f.; o-ig, a. -**ohelkose**, f.; -n; -**ohelkosis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Knochenverhärtung. -**oid**, n., -(e)s; -e: abnormes knochenartiges Gebilde der thierischen Körper: D.-Ghondrom; Sarkom. -**öhlasia**, f. [§ 24, 3, uv.]: Knochenbruch. -**oholla**, f. [§ 24, 1]: eine knochenähnliche, aus Kalk, Sand u. Pflanzenmoder bestehende, früher zur Heilung v. Knochenbrüchen angewandte Substanz an den Wurzeln gefällter Bäume. -**olith**, m., -(e)s, -en; -e(n): „Knochenstein“: 1) eine Art Apatit. — 2) Knochenverfeinerung. — 3) = Osteofossa. -**olög**, m., -en, (-s); -en: Kenner der Osteologie. -**ologie**, f.; -(e)n: der von den Knochen des Skeletts handelnde Theil der Anatomie (Knochenlehre). -**ologisch**, a.: auf die Osteologie bezüglich, dazu gehörig. -**omalacie**, -**omalacie**, f.; -(e)n: Knochenweichung (f. Malacie, Osteone). Dazu Osteomalacie, -**ätisch**, a.: daran leidend u. -**omypologie**, f.; -(e)n: Verbindung v. Osteologie (f. d.) u. Myologie (f. d.). -**onekrose**, f.; -n; -**onekrosis**, f. [§ 24, 3, uv.]: f. Osteogangrana. -**oncus**, m. [§ 24, 2]: Knochengeschwulst. -**opädion**, n., -s; ien [§ 24, 2, uv.]: eine verhödete Leibeshöhle, vgl. Lithoräion. -**opatholog**, m., -en, (-s); -en: Zeimant, der sich mit den Krankheiten der Knochen beschäftigt: D-er, f.; o-ig, a. -**ophthorie**, f.; -(e)n: Knochenvertebrnis. -**ophma**, n., -s; ta [§ 24, 3, n., -tis]: weiche Knochengeschwulst. -**opht**, n., -(e)s; -e: Knochen-Gewächs, -**Wucherung**. -**oporose**, f.; -n; -**oporosis**, f. [§ 24, 3, uv.]: krankhafte Knochenauflöfung. -**oporotisch**, a.: an Osteoporose leidend, ihr gemäß u. -**opsthyrosis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Knochenbrüchigkeit. -**oppose**, f.; -n; -**opposis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Knochenentzündung. -**osarkom**, n., -(e)s; -e: D. O-a [§ 24, 3, n., -tis]. Knochenfleischgeschwulst, das Erzeugnis einer Osteosarkose. -**osarkose**, f.; -n; -**osarkosis**, f. [§ 24, 3, uv.]: abnorme Umwandlung der Knochen in eine fleischartige Masse. -**osierhus**, m. [§ 24, 2]: Knochen-Gewächs, Auswuchs. -**öse**, f.; -n; -**osis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Osteogenie. -**osklerose**, f.; -n; -**osklerosis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Knochenverhärtung. -**osperrum**, n., -s; ma [§ 24, 2, n.]: eine Pflanzengatt., „Weisamen“. -**otom**, m., -(e)s; -e: Knochenläge. -**otomie**, f.; -(e)n: Zerlegung, Zerlegung v. Knochen. -**otylus**, m. [§ 24, 2]: Knochen Schwiele. — **Ostera**, f.: = Ostara (f. d.). — **Ostera-a** (it.), f.; -s, re; -e, f.; -(e)n: Wirtshaus, Schenke. — **Osternuzer**, f.; -en: Umdenkung aus Aristolochia, als Pflanzennamen: D.-Falter, Papilio aristolochiae s. Polyxena u. — **Ostiar-ak** (lat.), m., -(e)s; -e: Amt des Ostiarus (f. d.), Thürhüter, Pfortner-Amt — u. bef.: die niedrige der kleinen Weihen in der röm. Kirche. -**us**, m., uv.; -se,

zen [§ 24, 2, auch a.]: Thürsteher, Pförtner (s. Zanitor); Der D. in seiner cella ostiaria [Portierzelle]; auch in den ältern christl. Kirchen: der Thürhüter, Kirchner u. so: Einer, der den ersten Grad der niedern Weihen empfängt (s. Woiuuf); (umdeutend): Hostarius. Luther 6, 104a.

Ostien, pl.: s. Ostium. — **Ostināto** (It.), a.: hartnäckig ausdauernd (s. obstinat), — bes. (Mus.): Basso o., ein stets wiederholter Bassfuß, über welchem andere Stimmen mannigfache Figurationen ausführen. — **Ostilis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Ostetis. — **Osti-um** (lat.), n., -s; zen [§ 24, 2, n.]: „Ründung“, bes. Hauseingang; serner nam. anat. tomisch. — **Ost-olōg** (gr.): s. Osteolog u. -ōma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Erzeugnis einer Ostiois. -ōsis, f. [§ 24, 3, uv.]: Verkünderung. — **Ostr-ācion** (gr.), m., -s; -s [§ 24, 3, iōnis]: „Wein“, Kofferisch u. -acifitieren, tr.: mittels des Scherbengerichts verbannen u. -acism(us), m., uv.; ismen [§ 24, 2]: „Scherbengericht“, bei den alten Athenern die 10jährige Verbannung eines Bürgers, dessen Macht dem Staat gefährlich werden zu können schien (wobei die stimmenden Bürger den Namen des zu Verbannenden auf Scherben schrieben), vgl. Petalism. -acit, m., -en, -(e)s; -en, -e: Versteinigung v. austerähn. Muscheln. -akifitieren; -akismos; -akit: s. Ostrac u. -akodēma, n., -s; men [§ 24, 3, n., -tis]: Gruppe Krebsse mit lederartigen Schalen. -ālegus, m. [§ 24, 2]: „Austernsammler“, ein Vogel, Hematopus o. -ca, f. [§ 24, 1]: Auster, bes.: O. edulis, die eßbare. -est, m., -en, -(e)s; -en, -e: Ostracit. -eopektinik, m., -en, -(e)s; -en, -e: Ektint (s. d.). -eophag, m., -en, -(s); -en: Austeresser: D-ir, f.; o-isch, a. -ēum [§ 24, 2, n.]: Auster. — **Ostr-omanie** (gr.), f.; -(e)n: wüthend stachelnde Leidenschaft, nam. des Geschlechtstriebes (vgl. Nymphomanie u.): D-romānisch, a. u. -us, m. [§ 24, 2]: Bremse, vgl. Oken 5, 768 u. ss. s. v. bifen.

Ostyp-um [gr., § 24, 2, n.]: -us, m. [§ 24, 2]: der in der rohen Wolle enthaltene Schweiß (s. d. 1d ss.), den Alten als Heil- u. Schönheitsmittel geltend, s. Böniger Sab. 47 u.

Ost-agra (gr.), f. [§ 24, 1]; n., -s; 0: Ohrenzwang, =Gicht (vgl. Podagra u.). -akuslik (gr.), f.; -(e)n: Kunst, den Gehörinn zu verstärken. -akuslikisch, a.: gehörfördernd. -algie, f.; -(e)n: Ohrenweh, =Schmerz, =Reißen u. -algicum, n., -s; ca [§ 24, 2, n.]: Mittel gegen Ohrenschmerz. -ēnchta, m. [§ 24, 1]: Ohrenspritze. -hämātōma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Ohren-Blutgeschwulst. -helhose, f.; -n; -helhōsis, f. [§ 24, 3, uv.]: Ohreverengung. — **Othello**, m., -s; -s: nach Shakespeares gleichnamigem Trauerspiel, Bez. eines Eifersüchtigen. — **Othin**: s. Odhin. — **Otia**: 1) (lat.) pl. zu otium (s. d.). — 2) (gr. § 13a) pl. zu Otion (s. d.). — **Oti-āter** (gr. § 13a), m., -s; uv. [§ 24, 2, -ātri]: Ohrenarzt (Arist). -akrie, f.; -(e)n: Ohrenheils-

kunde. -ātrisch, a.: auf Otiatricie bezüglich u. -ātrus, m. [§ 24, 2]: Otiaer. -cum, n., -s; -ca [§ 24, 2, n.]: Otalgicum. -on, n., -s; zen, -a: „Ohren“, eine Gatt. Muschelkracken. — **Otiōs** (lat.), a.: müßig, vgl.: Pecunia otiōssa, todtes Kapital. — **Oti-is** (gr.), f. [§ 24, 3, -idis]: ein Vogel, Truppe. — **Otitis** (lat.), f. [§ 24, 3, uv.]: Ohrentzündung. — **Oti-um** (lat.), n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: Müße: O. cum dignitate, ehrenvolle Müße; Per o., aus Müßiggang, vor Langweile u.; Otia, Mußestunden u.; Otia dant vitia, Müßiggang — zeugt Laster, ist aller Laster Anfang. — **Otimša** (serb.), f.; -s: Entführung eines Mädchens. — **Oti-odgnāte** (gr.), f.; -(e)n: = Dalgie. -ōglyphis, f. [§ 24, 3, pphidid]; -ōglyphou, n., -s; vha [§ 24, 2, n.]: Ohrlöffel, vgl. Auzistatium. -ogrāph, m., -en, -(s); -en: der über das Ohr schreibt, es beschreibt u.: D-ir, f.; o-isch, a. -ocōnium [§ 24, 2, n.]: -ōlithus, m. [§ 24, 2]: Ohrensteinchen, =Kalk in der Flüssigkeit des Labyrinth (s. d.). -olōg, m., -en, -(s); -en: dessen Studium das Ohr ist: D-ir, f.; o-isch, a. -ophōn, n., -(e)s; -e: schallverstärkendes Werkzeug für Harthörige, Hörrohr. -oplāstik, f.; 0: Ohrbildung. -orrhagē, f.; -(e)n: Ohrenblutfluss. -orrhōa, f. [§ 24, 1]; -orrhōe, f.; -(e)n: Ausfluß einer krankhaft sich auscheidenden Flüssigkeit aus dem Gehörgang. -oskop, n., -(e)s; -e: Ohrenspiegel, Werkzeug zur Untersuchung des innern Ohrs, zur D-ir. Dazu: D-isch, a. -okomit, f.; -(e)n: Anatomie (s. d.) des Ohrs. Dazu: D totōm, m., -en, -(s); -en; -isch, a. — **Ottāv-a** (It.), f.; -e: 1) Musik (s. Oktave 1a): D., abgeführt 8 od. 8va, über Noten die höhere Oktave (alta o., alt o.) bezeichnend, wie unter Noten die tiefere (bassa o.), vgl.: all o., mit der Oktave, vgl. loco. — 2) Metrik (s. Oktave 3): O. od. Ottave Rime, 8 zu einer Strophe verbundene Reimverse, Stange (s. d. 2), u. zwar eig. aus elfsilbigen Versen, von denen der 1., 3., 5te, — ebenso der 2., 4., 6te u. endlich der 7. u. 8te mit einander reimen; doch auch: freie Oktave Rime, mit mannigfacher Abweichung von diesem Gesetz (s. Herrig 25, 241 ff.). -e, f.; -n: = Oktave Rime. Platen 1, 294. -ina, f.; -ine: kleine Oktava (s. d. 1), d. h. der zum Umfang einer vollen Oktave ein halber Ton fehlt. -o, m., -s; -i: ein Achtel, z. B. 1/8 Dncia. — **Otiell**, n., -(e)s; -e: achtilimiges Tonstück, Oktiphenium. — **Ottom-āne**, (-ānne): 1) m., -n; -n: Ösmāne (s. d.), dazu: Die ottomānische Pforte. — 2) (s. 1) f.; -n: Sopha nach türk. Weise (vgl. Divan), ohne Füße, ohne — od. mit niedriger — Lehne, mit Rippen, die bis an den Boden reichen, u. mit Zeylindrissen an den beiden Enden. — **Ottōne** (It.), m., -s; 0: Messing, Bronze, Kupfergeld. — **Oturāk** (türk.), m., -s; -s, -ler: Soldat, der nicht mehr ins Feld zieht, z. B. Garnisonssoldat u.; Invalide. Hammer 10, 362.

I. Ou (frz. ü): ober. — II. Oä (frz. ü): wo.

— Oubliance (frz. u-bliáns), f.; O: Vergessenheit. -iétte, f.; -s, -n: Verlies, Kerker, in denen man Personen verschwunden ließ, eig. — od.: sie gleichsam lebendig begraben. -ieux (-iè), a.: vergesslich, — weibl.: oubliuse [-dî]. — Qui (frz. üi): ja: O., Monsieur [mossjö] u., f. auch: Oe. — Uunce (engl. úns), f.; -s: Unze (f. d.), als Gewicht. — Uuragan (frz. uragá), m., -s; -s: Orkan. — Uurang-Uurang (urang-utáng): f. Drang-Utang. — Uusi-a (gr. ú-), f.; -at: Wesenheit, Wesen, — nam. (theol.): das Wesen Gottes. S. 22, 208. — Out (engl. áut): außen, außer, 3. B.: O. of emplöymnt (f. d.), außer Beschäftigung, — arbeits-, brotlos u.; u. vielfach als Bstw. 3. B.: O.-cast, eine aus-gehoffne, verstoffne Pers. Lemw Genfer See 208 u.; Die In-poor's, Einwohner der [Armenen] Anstalt u. O-poor's (vubrè), Arme, die außerhalb des Armenhauses Unterstützung erhalten: O.-side [sèid], -sider, f. In-s. — Outil (frz. uti), n., -s; -s: Werkzeug, Handgeräth u. (vgl. Utensilien), bes.: Drehschneidestahl u. — Outcast u.: f. Out. — Outrage (frz. úhrásh), f.; -n: Schimpf, Schmach. -agránt (-ásháns), -ageux (-áshú), a.: beschimpfend, höchst beleidigend u. -agrieren (-ásh-), tr.: beschimpfen, schmähtlich beleidigen u. -e (átr): jenseits: Mémoires [f. d.] d'o. tombe [tóngb], Aufzeichnungen v. jenseits des Grabes, — d. h. eines Verstorbenen u. -ieren, tr.: aus- Außerste treiben u.: (Etwas) o., übertreiben u.: Sinen o., ihn gróßlich beleidigen u. außer sich bringen u. — Outside u.: f. Out. — Overt (frz. úvár), a.: offen u.: Á livre (f. d.) o., wie man das Buch aufschlägt = vom Blatt u.; weibl.: O-e [úwéit], 3. B. Misère (f. d.) o-e u. -ement (úwertmáng), adv.: offen, offenhéring, frei heraus. -ure (úwertüre), f.; -n, (-s): Gróßnung u., — nam. (Mus.): Orchesterstück als vorbereitende Einleitung zu großen Tonwerken, Dern u.: Koncert. D. u.; auch úbrtr. — Ovor-age (frz. úvurásh), n., uv.; -s: Arbeit, Werk u.; Festungswerk; Mauerwerk; Gesell des Hofens u. -è, a.: he-, ver-arbeitet: Soie non-o-e [soá nonn-], Reihseite u. -eau (-è), n., -s; -r: im Glaskofen das Arbeitsloch. — Ovor-eur (frz. úvurèr), m., -s; -s: der Öffnende, 3. B.: Logen-Öffner —, deutsch gw. — :Schließer; O. de portières [vorijár]: Aufschenschlag-Öffner. -euse (-dî), f.; -n: weibl. zu ouvrir. — Ovor-ier (frz. úvurèr), m., -s; -s: Arbeiter, Handwerker, f. auch Egalitaire u. -ère (-jár), f.; -s, -n: Arbeiterin, Frauenzimmer, das von seiner Hände Arbeit lebt. — Ovor-ieren (frz. úvurè-), tr.: öffnen; enthüllen; eröffnen u.

Ov-a (lat.), pl.: f. ovum. -ál: 1) a.: eis, länglicher-rund, in Form einer Ellipse. — 2) n., (-e)s, (uv.); -e: (f. 1) die ovale Form, das Gier-rund: Vorrichtung zum D.-Drehen (das D.-Werk.) . . D.-Drehbank (tour á o-e). Karmatsch W. 1, 305; Zum Zeichnen von Ellipsen. . den D.-Zirkel 95 u. -ális, a.: 1) oval: Fölium ovale, ovales Blatt u. — 2) auf die Ovation (f. d.) bezügl.,

dazu gehörig: Coróna (f. d.) o. u. -ariotomè, f.; -(e)n: D., Exstirpation des Gierstocks. -aritis, f. [S 24, 3, uv.]: Gierstockentzündung (f. Dorchoritis). -arium, n., -s; ten [S 24, 2, n.]: Gierstock (f. Darion); auch (Botan.): Fruchtknoten (gérmen). -át, a.: f. ovatus. -alifóllsch, a.: mit eirunden Blättern. — Ovát-o (lat.), f. [S 24, 3, -ónis]; -ón, f.; -en; -s: bei den Römern, kleiner Triumph, wobei der den Siegeszug haltende (voierende) Feldherr statt des Stiers nur ein Schaf (ovis) opferte (f. ovalis 2), — danach auch úbrtr. u.; Entwfangs-D-nen [Frierlichteiten, Huldigungen u.]. — Ovátus (lat.), a.: eirund: Fölium ovátum, eirundes Blatt u.; als Bstw. auch: ovato-lanceolátum, eirund-lanceollich; ovato-oblongum, eirund-länglich u. — Over (holl., engl.): über u. -lander (holl.), m., -s; -s, uv.: Fahrzeug auf dem Rhein, der Maß u. -los, -lop, n., -(e)s; -e: Oberdeck des Schiffs. -mau (engl.), m., -s; -men: Obermann. -production (vordáschónn), f.; -s: übermäßige Produktion (f. d.), der der Bedarf nicht entspricht. — Ovid (lat.), m., -s; -e (W. 10, 19): ein róm. Dichter, mit vollem Namen: Públius O-vius Náfó (f. d.), Bf. der „Metamorphosen“ (f. d.), der Amóres; der Ars (f. d.) amándi u., — auch antonomastisch, vgl. Anti- (f. d.) D.; Die schlauen o-i-fchen [Liebes-] Künste. W. 15, 47. — Ovidúel (lat.), m., -(e)s; -e; -us, m. [S 24, 4]: „Gie-leiter“, Muttertrompete, Tuba Fallopíi. — Oviéren (lat.), intr. (haben): einer Ovation (f. d.) theilhaftig werden, vgl. triumphieren. — Ovisform (lat.), a.: eiförmig. — Ovül-e (lat.), n., -s; -en [S 24, 3, n., -is; Mz.: -ia]: Schafshürde; auch der in áhnl. Weise eingefriedigte Platz, wo in älterer Zeit das róm. Volk in den comitiis (f. d.) centuriátis zusammen kam. — Ovip-ár (lat.), a.: eierlegend, — Ggsh vivivár, lebendige Zunge gebárend: Die D-en od.: die o-en Thiere, auch: D-i-fch; D-itát, f., Fortpflanzung durch abgelegte Eier. — Ovis (lat.), f. [S 24, 3, uv.]: Schaf. — Ov-óid (lat.-gr.), n., -(e)s; -e: eiförmiger Körper. -óidisch, a.: eis-ähnlich, sförmig. -ológ, m., -en, (-s); -en: der sich mit der Lehre von den Eiern beschäftigt: D-i-è, f.; o-i-fch, a. -ulit, m., -en, -(e)s; -en, -e: versteinerte Gierhürde. -ulum, n., -s; -ula [S 24, 2, n.]: kleines Ei, Eichen, 3. B. anatom.; botan.; ferner auch = Gierhürde u. -um, n., -s; -a [S 24, 2, n.]: Ei: Ad ovo, vom Ei an, d. h. vom Beginn an, f. Letz u. Malum 1.

Ox (engl.), m., uv.; -en: Ochs; in der Börsenspr. auch = Hausfrier (f. d.). — Ox-ál (gr.): f. Oralis. -alát, n., -(e)s; -e: kleeartiges Salz. -alide, f.; -n; -alídea, f. [S 24, 1]; -alidèe, f.; -(e)n: oralis-artiges Gewächs. -ális, f.; uv.; uv. [S 24, 3, -alidis]: Sauerklee. Dazu: Ox-ál- [Klee]: Säure, -sauer. -álfisch, a.: kleeartiger (ox-álicus). -alít, m., -(e)s; -e: Gestein, bestehend aus kleeartem Eisenoxydul,

Sumboldit. -älum, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: doppelt kleeartiges Kalk, (Sauerz) Kleeesalz, Säl acetosellae. — Ox-hoofd, -hoft (holl. ic.), n., -(e)s; -e, Dröhste, uv.: (f. ss.) ein großes (meist 1/2 Dhm haltendes) Faß, bes. als Weinmaß. — Ox-pakänth, m., -(e)s; -e: D. O-us, Pflanzennamen, „Sauerborn“ ic. — pakänthin, n., -(e)s; 0: Berberin. — paphie, f.; 0: scharfes Gefühlsvermögen; bes. aber: krankhaft gesteigerte Empfindlichk. desfelben. — pchlorid, n., -(e)s; -e: sauerstoffhaltige Chlorverbindung, als eine Verbindung eines Dryds mit Chlor u. Sauerstoff, — ähnlich: Dryfsulphur, sauerstoffhaltige Schwefelverbindung. — pd, n., -(e)s; -e: (Chem.) Metallfalk, die basische Verbindung eines Metalls mit Sauerstoff, — zuw. auch ausgedehnt auf Sauerstoffverbindungen übhr. (mit Einschluf der Säuren, vgl. Drygenatlon): Wo mehrere Verbindungsstufen mit dem Sauerstoff vorkommen, nennt man eine niedrigere: Drydul od. Sub., Hpp., Unter-D., eine höhere als das D.: Hpper., Super., über., Per-D. (z. B. Mangan-Drydul, *D. u. *Superoxyd ic.) od. auch, die Reihenfolge durch die griech. Ordnungszahlen bezeichnend: Prot., Denter., Tritt-D. (erstes, zweites, drittes D.) ic.; Eisen., Kupfer-D. ic.; Metall-D-e; aber auch z. B.: Athyl. (f. d.) D. ic. — pdäbel, a.: oxydierbar. — pdabilität, f.; 0; -s: Drydierbarkeit. — pdalio, f.; -en; -s: Drydierung; D-s Mittel; *Proceß; *Produkt; *Stufe; *Vorgang ic. — pdöräum, n., -s; ea [§ 24, 2, n.]: Heilmittel zur Stärkung des Sehvermögens. — pderhte, f.; 0: Gesichtsschärfe, Scharfsichtigkeit. — pdieren, tr.: mit Sauerstoff zu einem Dryd verbinden, so auch refl. = intr. (sein): Drydiertes Silber, auch fälschl. Bez. für Schwefelsilber, wo mit sich Silberarbeiten, in eine schwache Auflösung von Schwefelleber getaucht, überziehen, f. Ggß def-o.; zuw. übtr.: Ein oxydiertes [vererbter ic.] Mensch, der Staatsrath. Morgenbl. (1839) No. 21, 3 ic. — pdöräum; — pdorkie: f. Dryter ic. — pdül, n., -(e)s; -e: f. Dryd. — pdulation, f.; -en; -s: Drydulierung. — pdulieren, tr.: Etwas — od.: refl.; intr. (sein): sich — mit Sauerstoff zu einem Drydul verbinden, f. oxydieren. — pdulum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Drydul. — pdum, n., -s; ra [§ 24, 2, n.]: Dryd. — pchoie, f.; -(e)n: (krankhaft) gesteigerte Empfindlichkeit des Gehörorgans. — pgaala, n., -s; 0; f. [§ 24, 1]: saure (od. dicke) Milch. — pgarum, n., -s; ra [§ 24, 2, n.]: Brähe v. Ggß u. Garum (f. d.). — pgen, n., -(e)s; 0: Sauerstoff: D. Gas. — pgenation, f.; -en; -s: Drygenierung (Sauerstoffung); Sauerstoffverbindung, — Dryde u. Säuren umfassend, nam. die letztern. — pgenieren, tr.: Etwas — u. refl.; intr. (sein): sich — mit Sauerstoff verbinden, nam. zu einer Säure (vgl. oxydieren), sauerstoffsen. — pgenium, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Drygen. — pgenometer, m., n., -s; uv.: Werkzeug zur Messung des Sauerstoffgehalts in der Luft

(f. Eudiometer): Drygenometer-ic, f.; *isch, a. — pgeustie, f.; -(e)n: (krankhaft) gesteigerte Empfindlichkeit des Geschmackorgans. — pgon: 1) n., -(e)s; -e: spikwinkliger Dreieck. — 2) a. — pgonäl, — pgonisch, a.: spikwinkl. — pgonum, n., -s; na [§ 24, 2, n.]: Drygen. — phydrogen, n., -(e)s; 0: Gemisch aus Sauerstoff u. Wasserstoff, auch D-ium, n., vgl. Hydroxygen(gas). — phrat, n., -(e)s; 0: Gemisch aus Ggß, Wasser u. andern Ingredienzen, nam. Calmiaf. Dazu: D-ieren, tr.: damit waschen ic. — phröräum, n., -s; 0: D., D.-Pflaster, Caffraupflaster (vgl. Crofus). — pmet, n., -s; uv. [§ 24, 3, n., -ymellis]: eine als Kühlstrank dienende Mischung aus Eontig, Wasser u. Ggß, f. ss.: O. colchicum; seilla ic., aus Kolkikum od. aus Meerzwiebel-Ggß ic. — pmeter, m., n., -s; uv.: Säuremefser (vgl. Alkalimeter): Drymetrie, f.; *isch, a. — pmörisch, a.: in der Weise eines Drymorons. — pmöron, — pmörum, n., -s; ra [§ 24, 2, n.]: eine auf scharfsinnige, wichtige Weise scheinbare Widersprüche verbindende Redefigur. — pmuriäl, n., -(e)s; -e: saures (Ggß basisches) Muriat (f. d.). — pmuriäticus, — pmuriätisch, a.: sauer-salzfauer. — pmüron, n., -s; 0: Salvetersäure. — popie, f.; 0: Drydterie; nam.: krankhaft gesteigerte Empfindlichkeit des Gesichtsinns, so daß man bei schwachem Licht besser sieht als bei hellem, f. Galeopie. — posphrafie, f.; 0: (krankhaft) gesteigerte Empfindlichkeit des Gehörsinns. — pphlegmasie, f.; -(e)n: (Arzn.) heftige Entzündung. — pphonie, f.; -(e)n: helle, gelle Stimme. — pphönisch, a.: gell-tönend. — ppregmie, f.; 0: saures Aufstoßen, Sobrennen. — pr(r)hö-dinon, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Rosenessig. — pr(r)hündus, m., uv.; chen [§ 24, 2]: „Erstsch-nauz“, z. B. Name v. Fischen = Schnabel ic.; auch Art spiger Belemniten ic. — psächarum, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Gemisch v. Ggß u. Zucker. — psulphuräl, n., -(e)s; -e: f. Dryphlorid. — ptes, f.; 0: Schärfe; Spize, Säure ic. — pthymie, f.; 0: Zähorn, aufbrauendes Weisen. — pthymisch, a.: jähornig ic. — ptonieren, tr.: mit dem Drytonus versehen (in der Schritt od. in der Brustbrache). — ptonos, — ptonus, m., uv.; ptonoi [§ 24, 2]: der helle, spize, scharftönende Accent, bes. auf der Endsilbe (vgl. Akut) — u.: ein Wort mit solchem Accent, auch als neutr.: Drytonon, n., uv., -s; a [§ 24, 2, n.]. — ptonimention, n., -s; na: ein erythentiertes Wort. — ptricha, f.; chen [§ 24, 1]: „Spighaar“, Hefelhierchen (Art Infusorien). — püris, f.; uv.: „Spigschwanz“, Psriemenschwanz (Art Eingeweidewurm) ic.

Oyster (engl. öster), f.; -s: Auster: O-house (f-hauf); -shop [schopp], Haus, Laden, Hötel, wo man Austern ißt.

Ozäna (gr.), f. [§ 24, 1]: Die Stinfnase, D., Bmasie. — Oze-an ic.; -lö(t): f. Dee ic. — Ozokerit (gr.), n., -(e)s; 0: Erdwachs. — Oxon (gr.), m., -s; 0: polarisierter, d. h. durch Elektrizität in eine besondere Wirkamkeit versetzter,

chemisch stark reagierender (aktiver) Sauerstoff, — u. zwar der negativ aktive, wie Ant.-D. der positiv aktive: Bestimmung der Sauerstoffbedingungen der Atmosphäre mittels der D. = Papiere u. c. — id, n., —(e)s; —e: ein Dion — wie Ant.-D., ein Antozon enthaltendes Superoxid. — isation, f.; —en; —s: Dionisierung. — isieren, tr.: in den Zustand des Dionis überführen; Dionisierte Luft. — ometer,

m., n., —s; uv.; —ofköp, n., —(e)s; —e; —oscöpium, n., —s; ten [§ 24, 2, n.]: Werkzeug zur Bestimmung des Grades der Dionisierung der Luft (bes. mittels Dionpapiers); Dionometre, Dionostrophäre, f.; —isch, a. ic. — Dionophyllon, — phyllum, n., —s; la. [§ 24, 2, n.]: „Steinblatt“, ein Strauch in Guinea.



P: Synchw.: Ein P. vorschreiben, dafür sorgen, daß Niemand sich daran wage od. vergreife; (Einem) Etwas verbieten, verwehren, vgl. vollständiger: Ich will ein P. für das Haus schreiben. Cappius 84b, etwa, dadurch bezeichnend, daß die „Pei“ darin sei u. c. Ferner in Abfürzungen: P., als röm. Vorname = Publius; (chem.) = Phosphor (dazu z. B. P = Phosphorsäure u.); auch P. u. PP., Bez. der größten Nummern (s. d. 2a) von Schrot; ferner: P. = Papa od. Papst; Pater; Vater; Professor u.; p. = página; párs; páter; piano (s. u.: p. p.); pied (s. d.); pius; pöco; póntifex; pöpus; pouce (s. d.); procónsul; pugillus (auf Recepten) u.; p. a. (auf Briefen) = par amitiē (durch Güte u.); per [unter] adresse u.; Pa., (Staat) Paphlagonia; pag. = página; Pb. (chem.) = plumbum, Blei (dazu z. B. Pb, gelbes Bleioryd; Pb, rothes; Pb, braunes); p. c. = par couvert; pondus civile; Procent; P. C. = pátres conscripti; pósta caesárens; Peto = púneto; Pd. (chem.) = Palladium; p. d. = pér deliquium; p. e. = par exemple (s. d.); p. expr. = par exprès (s. d.) od. pér expréssum; p. f. = pius, félix; pour féliciter (s. d.); poco forte; P. f. a. f. = Pástor (s. d.) fidus animárum fidélium; p. f. v. = pour faire visite (s. d.); p. i. = par incluse (s. d.); Pl., pl. = plébis, plébs; Plural, pluralis; P. L., P. L. = pástor loci; póeta laureátus; professor lógices; pl. tit. = pléno título; plur. = plural(is); p. m. = página mēa; piæ memoriæ; pónus medicinále; p. M., P. M. = pró memoria; Promemória; póst meridiem; P. M. = póntifex máximus; P. o. = professor ordinárius; p. occ. = par occasion (s. d.); pér occasionem; Pont. max. = Póntifex máximus; Pop. = pöpus; p. p. = pianissimo (s. o.: p.); præmissis præmittendis (s. auch Popo); P. P. (s. o.: P.), Bez. der größten Schrotnummer; ferner = Pástor primárius; Páter patriæ; Páter Prior; Professor públicus; p. p. c. = pour prendre congé (s. d.), vgl.: Die Herren eilen in die Provinz u. die Verabschiedung auf ihren Karten P. P. C. wurde sehr treffend dahin gedeutet: pour préparer candidature [um die Kandidatur vorzubereiten]. Nat. 3. 22, 156); P. p. o., P. P. O. = Professor públicus ordinárius; p. ptr. = præter própter; Pr. = Prætor; Præsens; Præ-

sentátium; P. R. = pöpus Romanus; Præf. = præfátio; præfectus; Præs. = Præsens; presentátium; Pres. R. S. = President (s. d.) of the Royal Society; Pr. lig. act. = pró ligatúra actórum; Proc. = Procéat; Procónsul; Prov. = provérbium; Provisión; p. r. v. = pour rendre visite (s. d.); P. S. = Postscript(um); Pt. (chem.) = Platin(a) (dazu z. B. Pt. = Platinerhyd; Pt. = Platinerhd u.); p. t. = pró tēmpore; pléno título; publ. = públi-ee, -cus u.; pulv. = pulvis; P. Y. C., als eine Marke für Talg, z. B. (in einem Londoner Bericht): In Talg wurde wenig gemacht zu 45 1/2 s. [Schilling] für neuen P. Y. C. loco. Nat. 3. 18, 425 u.; s. ferner auch Pi.

Pā: 1) (engl. ic.) m., —s; —s: = Papa (s. d. 1): Bei dem P. u. der Ma [s. d. 3] um ihre Hand anzufassen. Mähner Leb. 7; 25; 83; Ruppins Sürw. 26; Sealsfeld Leg. 2, 5 u. c. — 2) (chin.) m., —s; —s: Zu ihrem P. od. Oberherrn. Ausd. 39, 456 a. c. — 3) n., —s; —s: (in Neuseeland) ein befähigter Platz der Eingeborenen. 38, 1025a; Die Eingeborenen werden . . geschlagen u. ihre P. erbort. . . Ein sehr stark befähigtes P. Nat. 3. 19, 66; 136 u.; auch oft geschr.: Pab. 20, 295; 22, 151; 195; Globus 9, 3a u. c. — Pāal (hebr.), m., —(e)s; —e: „Pfähl“, — bes. auch als Wegemaß in Ostindien, z. B.: Wuitenzorg, das 38 P-e Pfähle, 3 P-e auf eine Stunde gerechnet) v. Batavia entfernt liegt. Jung- huhn Zav. 36; 65 u.; ferner auch: P-en- Baum od. *Bom, eine Pf., Cupānia sideroxyliou („Die schenfelreidigen Stämme werden häufig zu Pfählen gebraucht.“). Oken 3, 1338 u.; Eine besondere Art v. Klingen. . . Sie finden sich überall, wo Kisten anfällig gewesen. . . Je nach ihren Formen gleichen sie theils einem langgestreckten, massiven, zum Einsetzen in einen Schaft auf jeder Flachseite angeschliffenen Hohlmeißel, theils einem zu einer Schaftülse nebst Die erweiterten Flachmeißel. Erstere hat man P.-Stäbe, letztere Celte benannt. Weis. Kost. 1, 644 (vgl.: Palstab, Pálstaft. 2, 426); Die aufgeschweiften Celts u. die P.-Stäbe. Globus 11, 246b u. c. — en, tr.: pfählen, — in Ziffz; Be-p., mit Pfählen besetzen, bezeichnen, genau bestimmen u. abgrenzen (s. falonieren), vgl.: Die Begrenzung, definitio, bepaeling nennen es die Holländer. Leibniz 1, 380; Schollet 622a; Gleich

muß Etwas bestimmt sein (bepaakt sagt der Holländer) u. nun glaubt man eine Weise, den unbefannten Raum zu bestim., bis ein Anderer die Pfähle wieder ausreißt u. sogleich enger od. weiter abermals bespählt. **Ö.** 3, 306; Donzel 289; Kiemer G. 1, 158 ic. -ing, m., -(e)s; -e: in frischem Wasser lebender Aal (Ggß Moor-Aal). — **Pä-an** (gr.), m., -s; -äne, -änen [§ 24, 3, -ānis]: 1) (Myth.) Gott der Heilkunst, — nam.: Apollo. . . als Gott der Letzte Pāon [f. d. u. Pācon] od. P. Namter Myth. 93; v. Dv. 1, 45¹¹⁵ (= Whibus. 44¹⁰²) ic. — 2) **W-e** hießen im besonderen Verstande Lieder, die einer Gottheit zur Abwendung irgend eines Übels gesungen wurden. f. 8, 217, vgl. Rosenkranz Pösch. 157; Diese **W-e**, welches bei den Griechen heilige Gesänge waren, wurden zuw. bei Fische gesungen. Hogedorf 3, 209 ic., dann = Zubels-Ruf, -Lied, -Hymne, z. B.: v. Dv. 2, 365⁹⁸ ic.; Bei dem profaischen Lobgesang, welchen der Dichter . . Agathon . . dem Liebesgott zu Ehren anstimmt. . . Den agathonischen **W.** W. 23, 272 ic., vgl.: Der trunken vom Mable kommt von Komos im **Paian** geführt. Nat. 21, 135; auch verallgemeint: Der kriegerische **W.** der Demantli. Sallmayer Gf. 2, 84; Dieser **W.** der Revolution [die Marcellaife]. Scherz Bl. 1, 340 ic. -änen, intr. (haben): jubelnd singen, jubeln ic.: über das neu aufblühende Wohl pāan' einhellig der Schauplatz. v. 1, 188; Die gräßlichen Diokuren, welche . . am Flußufer umherpantzen. Scherz Stud. 2, 110. -antismus, m., uv.; -änen: das Jubeln, Jubelruf.

Papist ic.: f. **Papst**. — **Päbul-ator** (lat.), m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Futterholer, Fournageur; auch Waldanachoreten der alten Zeit, von Kräutern u. Wurzeln lebend. -um [§ 24, 2, n.]: Futter: P. vitæ, die Lust — als nothwendig zur Lebenserhaltung.

1. **Pace** (engl. pēs), n., f.; -s; Schritt, z. B. als Längenmaß: Das **P.**, der Schritt, hat 5 Fuß. Encykl. f. Kaut. 529a ic.; aber auch: hau zwischen die Säule, daß wir wenigstens in einer anständigen **W.** vorsehen. Hausbl. (66) 4, 494; Der Hufar setzt sein Pferd wieder in scharfe **W.**, die . . wächst, je näher ihm die hintern Reiter kommen. Nat. 21, 287. — II. **Päc-e** (lat.), -em: f. **Par**. — **Pachamac** (patsch-), m.: Ein Heiligthum des **W.**, des Schöpfers der Erde (v. Patscha, Erde, u. Camac, Particip von Camani, ich schaffe) des höchsten Gottes der Indianer in Peru. Stobus 4, 63b. — **Pach-ämie** (gr.) ic.: f. Pachyam ic. -omier, m., n., -s; uv.: Werkzeug zum Messen der Dicke, z. B. v. Spiegelgläsern ic. Dazu: **Pachometrie**, f.; -isch, a. — **Pachon**, m.: f. **Phot**. — **Päch-pämie** (gr.), f.; 0: Dickblütigkeit. -pämisch, a.: dickblütig. -pblepharon, n., -s; ra; -pblepharosis, f. [§ 24, 3, uv.]: Augenlid-Verdickung, -Schwiele. -pcholite, f.; -(e)n: Gallenverdickung. -pcholisch, a.: an Pächcholie leidend, darauf bezügl. ic. -pchymie, f.: Verdickung der Körperflüssigkeiten: **Pächpchemisch**, daran leidend, darauf bezügl. ic. -pderm, n., -(e)s; -e, -en: „Dickhäuter“, — nam. als eine Säugethier-Zunft: Die **W-en** od. Vielhauer (Mullungula). Dürmeister Gf. 528; Für ein **W.** ebd.; auch:

P-a [§ 24, 3, n., -tis], z. **B.**: **P-ata**. Chen 7, 1116 ic. Dazu: **P-ätisch**, **v-isch**, a.: dickhäutig. -pgräpisch, a.: der Dicke, dem Querdurchschnitt nach darstellend: Auch in der Geognosie wandte Humboldt neben der bildlich **p-en** diese algorithmisch-algebraische Sprache an. Nat. 21, 405. -pmentie, f.; -(e)n: krankhafte Verdickung der Haut. -pnicium, n., -s; fa [§ 24, 2, n.]: dick od. fett machendes Mittel. — **pñlich**, a.: dick od. fett machend, Korpulenz bewirkend. -ples, f.; 0: Dicke, Korpulenz. -pñerion, -pñerium, n., -s; in [§ 24, 2, n.]: „Dick-Thier“, ein fossiles Säugethier. -pñrop, n., -(e)s; -e: Um die 6 Becher seiner großen Zinkkohlenbatterie auf versch. Weise kombinieren zu können, hat Stöhner an derselben eine Vorrichtung angebracht, welche er als **W.** bezeichnet. Müller W. 2, 211; auch: **W.**: Notationemaschine mit Kombination eines Interstitiäts, u. eines Quantitäts-Inductors (f. d.). 475 ic. -pñupanum, n., -s; na [§ 24, 2, n.]: ein zu dickes (der gehörigen Elasticität ermangelndes) Trommelfell u. die davon herrührende Harthörigk. — **Paciencia** (span.), f.; 0: Gedult (f. Patientia). **W.!** sagte der Führer ruhig. Seltzcker Wsch. 1, 120 ic. — **Päc-ifer** (lat.), m. [§ 24, 2, -iferi]: „Friedensbringer“, als Beiname v. Gottheiten ic. -ificieren (lat.), tr.: wieder in den Stand des Friedens, der Ruhe zurückführen; auch v. Obj.: Frieden stiften, die Ruhe herstellen ic. Mag. v. Aust. 35, 406b ic.; Um der **Pacificierung** der Pfalz willen. Wienerz. 47, 303. -ific (engl. passific), a.: pacifisch, friedlich, still, auch: Der P. ocean [sehen] od.: Der P., der stille Ocean: Die P.-Eisenbahn, -Bahn, die Küste des stillen Oceans mit der des atlantischen Meeres verbindend. Nat. 22, 240 ic. -ificale, n., -s; älten [§ 24, 3, n., -älis; Wz.: -alia]: bei den Katholiken ein Gold- od. Silbergefäß zur Aufbewahrung von Heiligthümern, vgl. Okenforium. -ification, f.; -en; -s: Pacificierung: **W-s** Plan. Scherz Bl. 2, 194. -ificator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Pacificierer, auch (frz.): Pacificateur (passifitator), m., -s; -s, -e u. (it.): Pacificator -o [patsch], m., -s; -s, -zi, z. **B.** Scherz Wz. 215. -ificatorisch, a.: zur Pacification dienend, ihr gemäß ic. -ificus, a.: Frieden -stiftend, — verleiend ic.: Litteræ (f. d.) pacificæ ic. -ifisch, a.: friedlich, ruhig, still ic.; auch: Der **p-e** (od. stille) Ocean, im Westen Amerikas (f. pacific) u. in Bezug darauf z. **W.**: Als Sesektion u. Sanitarium für die **p-e** Flotte. Ausd. 38, 1142a; Umlagerung des **p-en** Post-Dampfers. Nat. 22, 148; Die **p-e** Eisenbahn. 240. — **Pacini** (it. patsch-), m.: Name, z. **B.** eines Anatomen. Dazu: Die **W.**-schen Körperchen, sehr kleine, mittels eines Stiels an einem Nervenfasern ansetzende Körperchen, f.: Die **W.**-schen Körperchen v. Seb. (Göttingen 1849). — **Pacis-ent**, m., -en, -s; -en: ein Pacificierender. -ieren, intr. (haben): einen Vertrag, Vergleich schließen (f. Pakt); sich aus-söhnen ic.

Pädagog (gr.), m., -en, (-s); -en: bei den Alten, ein Hausknecht als Begleiter, Führer u.

Auffeser (Hofmeister) der Knaben (f. *Tremi* Schin. 49; *Weis* Kost. 1, 734, vgl. *παιδαγωγός*. *Euhl* 1, 215, f. *P*-ium 1); daher heute = Erziehler, — auch verallgemeinert, z. B.: Der *P*-e der kulturenkranken Menschheit. *Naiz* 19, 583 *ic.*; Die straffe Fucht dieses treffl. *Chor*-*P*-en [Dirigenten u. Bildners, Meisters]. 22, 53; 503; Der *Wf.* als *Klavier*-*P*-e. 15 *ic.* -*arch*, m., -en, (-*s*); -en: Erziehungs-vorsteher. -*e*, m., -n; -n: f. *Pädagog*. -*ist*, f. [§ 24, 3, *uv.*]: das Wirken der *Pädagogen* (*Pädagogenthum*), *Erziehung*, — auch personif.: Das war der Silberbild für die Göttin *Paidagogesis*, | *Trichter* u. *Waibe* zugleich hielt sie *ic.* *Platen* 1, 249. -*ianus*, a.: f. *Pädagogium* 1. -*ik*, f.; -en: *Lehre* od. *Lehrbuch* von der *Erziehung*; *Stoh* in seiner *Haus*-*P*. *Daus* 15, 2, 437 *ic.* -*iker*, m., -*s*; *uv.*: ein der *Pädagogik* Kundiger. -*isch*, a.: auf *Pädagogik* bezügl., ihr gemäß, angehörend (erziehlich, *erisch* *ic.*): Einem *p*-rigorosen *Moralisten*. *O*. 32, 416 *ic.* -*ist*, m., -en, (-*s*); -en: *Böbling* eines *Pädagogiums* (f. d. 2). -*ium* (~~~), n., -*s*; *ien* [§ 24, 2, n.]: 1) Die reichen *Römerhatten*.. *Schar*en schöner *Knaben* zum *Ganzmedizinst* bei *Tisch* u. *Bette*. Sie ständen unter gemeinschaftlicher Aufsicht einiger alten *Klassen* od. *Pädagen*. Die *Schar* dieser *Knaben* hieß nun selbst auch *P*. u. einer aus dieser *Herde* puer *pädagogianus*, woher . . Wort u. *Sache* (*paggio*, *pago*) auch in die neuern *Hofhaltungen* übergegangen. *Böinger* *Tab.* 302 (doch vgl. *Diz* 249). — 2) (f. 1) *Name* von *Schulen*, zugleich als *Erziehungsanstalten*: Das königl. *P*. zu *Halle* *ic.* -*oman*, m., -en, (-*s*); -en: ein auf das *Erziehu* u. *Hof*-*meistern* *Verfessner*, *Erziehungsfüchtiger*. *Dazu*: *P*-ie, f.; *p*-isch, a. — *Pädan*, m., -*s*; -*s*: *P*. in *Surate* eine *Summe* von 1000 *Millionen* *Kunren*. *Grete* (f. *Ril* 2 *ic.*). — *Pädang*: *Stadt* auf *Suz*-*matra*; daher m.: *Kaffe* v. dort, z. *B.* *Naiz* 21, 233. — *Päd-anchone* (gr.), f.; -n: „*Kinders*-*Bräune*“. -*arthrocace*, f.; -n: *Arthrocace* (f. d.) bei *Kindern*. -*atrophie*, f.; -(e)n: *Atrophie* od. *Darvucht* der *Kinder*. — *Padda* (chin.), m., -*s*; -*s*: *Reis*-*Eperling*, *Loxia oryzivora* (vgl. *Paddy* 2). *Oken* 7, 271. — *Paddock* (engl.), m., n., -*s*; -*s*: *Umzäunung*, innerhalb deren sich *Thiere* frei bewegen können, z. *B.*: *Wildzau* *ic.*, nam. aber auch für *Pferde*: Den [*Sengst*] *Toufstone* fanden wir auf der *Wiese* in seinem *P*. (*Gehege*). *Diese* *P*-*s* sind schöne mit hohen *Mauern* umgebene *Weidegründe* *ic.* *Kohl* *Engl.* 1, 116; *Doller* *Ren*. 42; 20; *fr.* *Neuter* 9, 243 *ic.* — *Padd-p*: 1) (engl.) m., -*s*; -*s*, (-*ies*): nach *St.* *Warit*, als *Irlands* *Schuhziegen*, — *Bez.* für *Frländer* (vgl. *John*). *Da* *P*. ein paar *Bretter* als *Franzosen* benutz. *Kohl* *Trl.* 2, 17; *Alle* meine *P*-*s*. 412; *Engl.* 2, 217; *Salon* 2, 438 *ic.* — 2) (chin. *ic.*) m., -*s*; 0: der noch unentkult *Reis*: Der *Chines*e . . *drifst* den *P*. (*Reis*). *Ausd.* 38, 1058a, auch: *Der* *Reis* (*Padi* od. *Ware* der *Zwanen*). . . *Er* heißt enthalt *Bras*, gefocht *Nast*. *Natur* 14, 286a *ic.*, vgl. *Wadda*. — *Pädēia* (gr.), f.; 0: *Erziehung*, *Bildung* (f. *παιδεία*. *Euhl* 1, 215), — auch personif.: *Seif* für die *P*. zu

entscheiden, d. i. für die durch *Wissenschaft* zu erlangende *Bildung*. *P*. führte ihn [*Lucian* in seinem *Traum*] in ihrem *Wagen* durch die *Lüste* *ic.* *W.* 30, 434. — *Padeiro* (port. -*ero*), m., -*s*; -*s*: *Wäcker*. *Globus* 4, 15b, vgl. *fran.* *Panadero*. — *Päden*, m., -*s*; -*s*: [*3n* *Surate*] bedient man sich auch einer aus *Persien* kommenden *Art* *bitterer* *Mandeln*, *P*-*s* od. *Battams* genannt, als *Münze* u. rechnet 60 *Stück* derselben = 1 *Pice*. *Engchl.* f. *Kaufl.* 718b, f. *Badam*. — *Päderast* (gr.), m., -en, (-*s*); -en: „*Knaben*-*Liebhaber*“, *Knabenschänder* (vgl. *Pädico*; *Forenzer*; *Katamit*; *Pastiter*; *Pufetone*; *Pufst*; *Sodomit* *ic.*). -*te*, f.; -(e)n: *Knabenschändung* (die f. g. griech. *Liebe*). *W.* 23, 269ff. -*isch*, a.: *knabenschänders* *isch* *ic.* — *Pädēū-erium* (gr.), n., -*s*; *ien* [§ 24, 2, n.]: = *Pädagogium* 2. -*ik*, f.; -(e)n: *Pädagogik*, *Erziehung* zur *Tugend* *ic.* -*isch*, a.: auf *Pädantik* bezügl., ihr gemäß *ic.* — *Padi*: f. *Paddy* 2. — *Pädiat-er* (gr.), m., -*s*; *uv.* [§ 24, 2, -*ri*]: *Kinderarzt*. -*ric*, -*rik*, f.; -(e)n: *Lehre*, *Lehrbuch* v. den *Kinderkrankheiten* u. *Behandlung* derselben. -*risch*, a.: der *Pädiatrik* angehört, darauf bezügl. *ic.* — *Pädikerus* (gr.), m. [§ 24, 2]: *Geibucht* bei *Kindern*. — *Pädiometer* (gr.), m., n., -*s*; *uv.*: *Verrichtung*, *Maß* u. *Gewicht* *neugeborner* *Kinder* zu bestimmen (f. *Barometrometer*). *Dazu*: *Pädiometer-ic*, f.; -*isch*, a. -*theologie*, f.; -(e)n: *Physioktheologie* (f. d.), *gestügt* auf *Betrachtung* der *Kindewelt*. *Dazu*: *Pädioktheologisch*. — *Padisichah* (pers.), m., -*s*, *uv.*; -*s*, *uv.*, -*e* (*Globus* 4, 144a): *Titel* der höchsten *Herrscher* = *Sultan*, *Kaiser* *ic.*, nam. der *Türkei* u. *Persiens* (f. *Schach* 1a, auch *Pascha*): *P*-*ümus* *tschok* *jascha* (f. d.). — *Pädiske*, f.; -n: *Nägellein*, *Dirne*: Die *P*-*n* *Aspasia*, *Scher* *Stud.* 1, 43. — *Pädmo*, m., -*s*; -*s*: Eine der seltsamsten *Blumen*, der *P*. (*Rafflesia Patma*). Sie *scharozt* wie ein *Witz* auf den *Wurzeln* mancher *Lianen*. *Natur* 14, 269, vgl.: *Patma*. *Oken* 3, 502. — *Pädobapt-ismus* (gr.), m., *uv.*; -*ismen*: die *Kindertaufe*; die *Ansicht* v. ihrer *Verechtigung* u. *Nothwendigk.* im *Ogß* zu der *Lehre* der *Anabaptisten* (f. d.). -*ist*, m., -en, (-*s*); -en: *Anhänger* des *Pädobaptismus*: *P*-*isch*, a. *ic.* — *Pädöggen*: f. *Batek* *ic.* — *Pädō-nōm* (gr.), m., -en, (-*s*); -en: im alten *Griechenland*, ein *Beamter*, dem die *Aufsicht* über die *Knaben* oblag: *P*-*ie*, f., sein *Amt*. -*phil*, m., -en, (-*s*); -en; -*philos*, -*philus*, m. [§ 24, 2]: *Kindersfreund*. -*pōie*, f.; -(e)n: *Kinderezeugung*. -*stāthmum*, n., -*s*; *ien* [§ 24, 2, n.]: *Kinderswagen*, vgl. *Pädiometer*. -*thpsf*, f.; -(e)n: *Kinderspeisung* (vgl. *Metaphor*). -*trib*, m., -en, (-*s*); -en: *P*-en, eig.: *Lehrer* der *Jugend* in der *Kunst* [f. *Euhl* 1, 238, vgl. *Gymnast*]; dann *Führer* der *Jugend* überh. *W.* 18, 352; *In* diesen *Zahren*, die man unter den *Händen* der *Pädagen* u. *P*-en *hinzubringt*. 44; *Kallmeager* *GSW.* 2, 441 *ic.* *Dazu*: *P*-*ie*, f.: *Lehre*, *Anweisung* des *P*-en; *P*-*isch*, a.: darauf bezügl. *ic.* -*trophie*, f.; 0: die *Ernährung*, das *Großziehen* von *Kindern* *ic.* *Dazu*: *Pädotropisch*, a.:

darauf bezüglich ic. — **Pädr-e** (it.), m., uv., -s; **zi**: Vater (f. d.), 3. B. als Rollenfach: Unwillf. wurde man in solchen Momenten an den P. nobile [Heltenvater] der Bühne erinnert. **Akwad** Lav. 1, 175; **Geistlicher** (vgl. Frate); **Der P. P. Geste** N. 93 ff., vgl.: **Unser P. Curato** (f. d.). 91 = **Brete** (f. d.). 92, vgl. (span.) m., -s; -s, -s, -s. **B.**: Es bedurfte des Gewichtes u. des Ansehens der P.-s. **Mager** 2, 121¹⁴; **Stobus** 12, 35a ic. **-Dna-Beg** (türk.), m., -s; -s: **Vize-Admiral**. **-oncina** (it. -ontsch-), f.; **ne**: **Herrin**, **Fräulein** ic. **Meine P.** **Gausbt.** (67) 1, 91. **-ouc**, m., -s, uv.; **-Dni**: **Patron** (f. d.), 3. B.: **Der P. di Casa** (der Hausherr). **Burongelo** 52; **Sie mußten** vor dem P. di Casa, **Vorscher** der Anstalt, erscheinen. 29; **Ten P. di Vino**, **Weinzüchter**. 37 ic. **-öke** (span.), m., -s; -s: „**Großvater**“; daher (in Venezuela): **Kindviehherden**, an deren Spitze immer ein **Leibkulle**, **P.**, steht. **Stobus** 5, 216b ic.

Pael ic.: f. **Paal**. — **Päron** (gr.), m., -s; **O**: (f. **Päan** 1) der **Völkerratz**: Ihm legt auf die Wunde **P.** **Infernten Balsam** ic. **V. Bl.** 1, 401; 899 ff.; **Ob.** 4, 232. — **Paß-ane** (it.), m., -n; -en: **Land**, **Dorfbewohner**, **Wauer** (f. paysan): **Nicht** nur im Hause des P.-n, sondern auch des **Bornehnen** [in Korsika]. **Gregorodius** **Kors.** 1, 227; 232; 2, 234 ic. **-äno**, m., -s; **-äni**: **Basiane**. **-e**, n., uv., -s; **-i**, -s: **Land** — u. (bes. auf Korsika): **Dorf**, **Ortschaft**: **Beter piève** [f. d.] umfaßt also eine gewisse Anzahl von Kommunen od. **Ortschaften** (p.) 1, 15; 232 ff.; **Senes P.** [Dröf. **Panse**] auf dem Berge. 118. **Paß-ese**, -öfe: f. **Wawese**. — **Paste** (türk.), n., -s; -s: **Spange**.

Päg-a (it.), f.; **he**: **Lohn**, **Sold**; **Rechnungs-** **buch** für die **Lohnarbeiter** in Fabriken ic. — **Pag-äie**, -äje, f.; -n (-r): **Muder**, womit **Neger** u. **Malaien** ihre **Fahrzeuge** (3. B. **Balonen**, **Karakoren**, **Pirogen** ic.) **fortbewegen**, f. **Hobrik** 375b; 519b; **Grub** **Ch.** 2, 140 ic. — **Pagament** (mlat.), n., -e(s); -e: (f. **sa**) **Bezahlung**, **Zahlung**; **Zahlungsrift**; **Aufgeld**; **Scheidemünze**; **zusammen-** **geschmolzenes Silber** von geringem **Gehalt** ic. — **Pagan-älia** (lat.), -älien, pl.: bei den alten **Römern** ein (am 24. **Januar** gefeiertes) **ländliches Fest**. **-iä**: 1) (ugr.) f.; -s: **Jede** **Zusammen-** **scharung** v. **Armatolen** [f. d.], welche auf **Befehl** od. **Anfudung** einer solchen **Obrigk.** **auszog**, **hieß** eine **P.** (**payavai**). **Wasmüller** **Faur.** 1, XXVIII, **Kanton-** **Gau-Mannschaft**“. — 2) (alban.) = **Wehrwolf**. **Robert** 2, 128. **-ica** (lat.), f. [S 24, 1]: ein **ländlicher**“, — mit **Federn** **gestörter** **Ball**. **Euhl** 2, 274 ic. **-icus**, a.: **ländlich**, einem **Gau** (**Kau-** **ton**) **angehörig** ic., **bes.**: Die **Quinque pägici**, — so **nannte** man im 16. **Jahrh.** die 5 **katholischen** **Orte** [**Schwizerkautone**]. **IsMüller** 7, 400. **-ifich**, a.: **heidnisch** (f. **Gentilis** 2; **Ethnicismus** ic.); **Anthropo-** **morphismus** der **p-en** **Götter**. **Kosunkon** **Wösch** 24; **Vertilgung** **p-er** **Völker**. 357 ic. **-isfären**, w.: **heid-** **nisch** **machen**, dem **Heidentum** **zuzunenden**: **Wen** der **Glaubenslosigk.** des **paganisierten** **Westens**. **Grenzb.** 25, 1, 319. **-ism**, m., uv.; **O**: **Heidentum**; auch:

Widerlegung des **P-u-s**. **Sch.** 1016a ic. **-o** (it.), m., -s; -s, **zi**: **Heide**; **danach** in **manchen** **Geheim-** **orden** (3. B. der **Carbonari**): ein **Uneingeweihter** ic. **-us** (lat.), a.; m. [S 24, 2]: **ländlich**, **törs-** **lich** ic., als **Gyß** zu **militaris**, 3. B.: **Peculium** (f. d.) **paganum**, **nicht** im **Krieg** **erworbenes** **Eigen-** **gut** ic.; **heidnisch**; — **Heide** (f. d. II. ss.). — **Pagära**, f.; -s: Die **Wüstener** (**Maränta**) . . im **heißen** **Amerika** . . **Aus** den **Stengeln** **macht** man **Handkörbe** (**P-s**). **Oken** 3, 511. — **Pagät**, m., -s; **O**: f. **Bagat**. — **Pagäzzo**: f. **Wojazzo**. — **Page** (frz. **paß**): 1) f.; -s: = **página** (f. d.), **Seite**, 3. B.: **Metteur** (f. d.) — u. **Mise** — **en** **p-s**; **Fausse** (f. d.) **p. ic.** — 2) m., -n; -n; -n: a) (f. **pedagogium** 1) **Stiefnabe**, **junger** **Nidiger** zur **Bedienung** **jürlischer** **Personen**; **Bagd-P.**, zur **Bedienung** **auf** der **Bagd**; **Kammer-; Leib-; Reize-P.** ic.; **P-n** **Augug** (**Äliti** **Koth** **Em.** 1, 156); **Hofmeister**; **Zufittut**; **Reid** (**Düringer** 838); **Rolle** (ebd.); **Streich** (**Titel** einer **Poffe** von **Kogebue**), **übermäßig-ausgelapne** **Streich** eines **P-n**; auch **allgm.**: **Einen** **P-n** **Streich** **begangen**. **Spielbogen** **Dün.** 30; **Schücking** **M.** 75 ic. — b) (f. a) **Der** **grüne** **P.**, **ein** **zu** den **trojan.** **Rittern** **gehöriger** **Schmiedestrick** (**Pärie**). **Oken** 5, 1409. — **Pageant** (engl. **päßhönt**), m., n., -s; -s: **P-s** . . **sind** jene **tableauartigen** **Darstellungen**, die **auf** **festen**, mit **Ins-** **chriften** u. **Wabelfest** **verzieren** **Gerüsten** **bei** **Jerl.** **Ginügen** v. **Jürllichkeiten** an **best.** **Punkten** der **Straßen**, **durch** **welche** **sich** der **Zug** **bewegt**, **hätt** **standen**. **Herzig** 27, 61. **-rp**, f.; **-ries**: **Pagants**, **Schau-** **Darstel-** **lungen** ic. **ebd.** — **Päger**: **P.** **od.** **Zaun-Kaffe**. **Dieser** **wird** **innerhalb** der **Umzäunung** der **Dörfer** **gewonnen** [**auf** **Zaun**]. **Natur** 14, 286a. — **Paggelütz**, m., -es; -e: **P.** **ist** [bei den **hanoverischen** **Wenden**] ein **kufeisenförmiges** **Weißbrot**. **Nat.** 22, 11. — **Pägin-a** (lat.), f.; -s (**haaländer** **Eign.** **Welt** 1, 176), uv. (**Schl.** 2, 131) [S 24, 1]: **Blattseite** (**ab-** **gef.** **pag.** **od.** **p.**): **Auf** p. 37 ic.; **P. mäa**, bei **Citaten** — **auf** der **so** u. **sovieten** **Seite** in **meiner**, **d. b.** in **der** **mir** **vorliegenden** **Ausgabe** ic.; **Die** **Beisungen** **mehrerer** **P-s** **aus** dem **Gothaer** **genealogischen** **Kalender**. **Supkow** **Schön.** **Stund.** 164. **-aktion**, f.; -en; -s: **Paginierung**. **-ären**, tr.: die **Seiten** eines **Buchs** ic. **nach** der **Reihe** **bestimmen**: **Wen** 1—10 **folliert** [f. d.], **nicht** **paginiert**. **Jahn** **Mez.** 4, 692; **Unpaginierte** **Exzerpte**. 7, 254; **Wußte** **ich** **das** **ganze** **Manuskript** **u** **n** **p.** **heine** **20**, 265. — **Paggli-accio** (f. **paßjücho**), m., -s; -s; -afs (**G.** 16, 109), uv.; -e(n); -affo (104), -azzo, m., -s; -s: **Wajazzo** (f. d. u. **Herzig** 36, 226), **frz.** **pailleasse** (f. d. 2). **-dcco**, a.: **streichfarb**, **strohgelb**; **Mármo** **verde** **p.**, **gelblichgrüner** **Marmor**. — **Pagne** (frz. **päuf**), f.; -s: **baumwollener** **Schurz** **der** **nacht** **gehö-** **den** **Neger** u. **Indianer**. — **Pägn-ion** (gr.), n., -s; **za**: **Spiel**, **Scherz**, **Ländelei**, — auch **als** **Bez.** **leichter**, **tändelnder** **Gedächte** (vgl. **Geotropägnion**). — **Pagod-e** (ind.), f.; -n: (m., -n; -n); -n: 1) **P.** **nennt** **man** **utqz** **bloß** in **gewissen** **Gegeuden** **Judiens** u. **Chinas** eine **Art** v. [**sturmartigen**] **Tempeln**, **senden** **auch** die **Hauptgottheit**, **der** **ein** **solcher** **Tempel**

gemeist ist. **W.** 8, 309; 244; 9, 173; **Kriegs** 1, 38 *ic.*; *übrtr.*: **Platen** 4, 272; **Des Unsinns drohender B.** | gänze die kläg. Synode | an dem Leisteil der Möncherei. **Zeum** *Od.* 68; **Chümmel** 234 *ic.*. **Dazu**: Die **V-n-s**]. od. **Temrel** diener. **Stube** *Ch.* 2, 129; **V-n-Tänzerin**. **W.** 9, 307, *f.* **Deserassi**; Die **V-n-Drossel**, **Türdus pagodarum**. . . Sie halten sich . . . auf den Thürmen der **V-n** auf, werden . . . von den Engländern **Power** genannt. **Ohen** 7, 67. — 2) (*f.* 1) **Aus China** kamen solchen Götterbildern ähnliche Figuren aus Porcellan, welche bei einer leichten Bewegung gleich mit dem Kopfe wackeln u. von dem Ungeschmack zur Zierde auf die Kamme gestellt wurden. **W.** 3, 310; **Kobner** 3, 105; 107; **Flog** . . . dem **V-n Lama** auf den **Wackeltopf**. **Komler** 26 *ic.*, *f.* **Magor** 1. — 3) **Name v. Schnecken**: Die **V.**, **Türbo pagodus**; Die kleine **V.**, **T. tectum persicum**. — 4) **V.**, **Vagoda**: a) **Rechnungs- u. Goldmünze** sehr verschiedner Art in ganz Ostindien [vgl. **Sten-V-n** od. **Kourant-V-n** (**Pagodastar**), eine Goldmünze, etwa = 2/2 **Thlr.**, *f.* 545a]; b) **Handelsgewicht** im **Reiche** **Alschin**; c) **Gold- u. Silbergewicht** in einem großen Theile Ostindiens. **Enghl. f. Kauf.** 619a. — **enhast**, a.: **pagodenartig**: **Ein Ofen** v. einer so **p-n** Dimension. **Engkorn** 3, 5, 165. — **in**, **-it**, m., **-(e)s**; **-e** = **Agalnatolisch** (*f.* d.). — **Pagoplexie** (*gr.*), **f.**; **-(e)n** = **Lähmung durch Frost**. — **Pägra**, m., **-s**; **-s**: **Daß die Mandäer** den Menschen aus 3 Theilen bestehen lassen, dem Körper, **V.**; dem Geiste (der himmlischen Seele) . . . u. der thierischen Seele, **Rücha**, welche den Menschen zu allem Bösen verleitet. **Petermann** *Dr.* 2, 454.

Päh: *f.* **Pa** 3. — **Pähäl**, n., **-s**; **0**: **Das V.** od. die Einweihungszeremonie [bei den **Siths** od. **Singh**]. **Monabb.** 2, 509b, vgl.: **Wer unter die Chafsa** [*f.* d.] aufgenommen werden will, muß eine Einweihung, **Vakul**, mit sich vornehmen lassen. **Stobus** 6, 147a. — **Pahárnik** (rumän.), m., **-s**; **-s**: **Kammerdiener**, **Mundschenk**. 12, 322b *ic.*; als **Reichsamt**: **Der Groß-V.** 294a. — **Pahaw** [**-h**], m., **-s**; **-s**: (auf **Borneo**) **Gold**, **Diamanten** *ic.* . . wiegt man mit dem **Tail** u. theilt ihn in 4 **W-s** od. 16 **Mace**. **Enghl. f. Kauf.** 153b. — **Pähi**, n., **-s**; **-s**: **Die unten scharf gebauten Vitroguen** [*f.* d.] heißen zu **Drabait** **V-s**. **Bobrik** 536a; 519b (vgl. **Imaha**). — **Pahino**, m., **-s**; **-s**: **Tatäbro** u. **V.** 2 **Wildschweinarten** [in **Südamerika**]. **Strnz.** 24, 1, 275 *ic.* — **Pah-puk-hëena** (*tshippew.*), *f.*; **-s**: **Heuschrecke**. **Steinbüch** 5, 315.

Päian *ic.*: *f.* **Päan**. — **Paid** *ic.*: *f.* **Päd** *ic.* — **Paiement**: *f.* **Payement**. — **Paill-ard** (*frz.* **paill**), m., **-s**; **-s**: **Hurer**. **-ardieren**, intr. (haben) **huren**. **-ardise**, *f.*; **-n**: **Hurerei**. **-asse**: 1) *f.*; **-n**, **-s**: **Strohfaß**. — 2) m., **-n**; **-n**, **-s** = **Paqtiap** (*f.* d.), von der ursprüngl. **Tracht** in **blau** u. **weiß** quadrillirtem Zeug, wie die *gw.* **Strohfaße**, *f.* **Harig** 36, 226. **-e** (**paif**): 1) *f.*; **-n**, **-s**: a) (*v.* **Nz.**) **Stroh**. — b) **Kleine länglich-viereckige Schnit** [rechnbaren **Schlagloche**], welche **V-n** (**paillons**) genannt werden. **Kamorsch** **W.** 1, 383, vgl. (*frz.*) **P-s** de **fer**, **Eisenhammer Schlag**. 10; **P. de cuivre** [**twöw**], **Kupferhammer Schlag**.

33 *ic.* — 2) (*f.* 1) a. — *gw.* ohne Flexionszeichen, vgl. **sequelot** *ic.* — u. n., **-s**; **0**: **Strohgelb**, **-farb**: **Ich** will v. **Band** nehmen. **S.** 9, 293 (ed.: **V. Band**); **Hantschuße** in **V. Sughor** **R.** 3, 174; **Das V.** steht ihr *gr* *ic.*; **Seine P.** **W-s** *f.* **Paitis** **Halb**. 95 *ic.* — 3) **V-maitle** (**-mäjl**), *f.* **Pall-mall-efon** (**-föng**), m., **-s**; **-s**: **grober Strohhut**. **-et** (**-öi**), m., **-s**; **-s**: **bläthroter Wein**, **Bleichert** (vgl. **Oeil de perdrix**), **bes.** aus der **Provence**. **-ette**, *f.*; **-s**, **-n**: **Flitter**. **-on** (**-öng**), m., n., **-s**; **-s**: **kleines Metallstückchen**, *z.* **B.** als **Folie** *ic.*, *f.* **Waille** 1b. **-öle**, *f.*; **-s**: **Stroh**; **Bambus-Hütte**. **Stobus** 5, 71b. — **Pai mariri**: **gut u. friedfertig**; — auf **Neuseeland**, **Bez.**, die die **Hau-Hau's** (unter den **Maoris**) sich selbst beilegen. **Stobus** 7, 149b; **Den V.** m. mit **Waffengewalt** unterdrücken. 9, 6a; **Der V.-m. Kanatismus**. *ebd.*, vgl.: **Das Wort Hau** (*kurz u.* so ausgesprochen, wie wenn ein **Hund bellend** anspricht) ist das heilige **Erkennungswort**. **Wer dasselbe** recht schnell **herausstößt**, **wendet** dadurch alle **Gefahren** von sich ab u. im **Kampfe** wird dann selbst die **schärfste Waffe** seinem **Körper** Nichts anhaben können *ic.* 7, 149; 9, 6b *ic.*; **Die Hau-hau's** auf **Neuseeland**. 11, 160a; **Wat.** 22, 333 *ic.* — **Paiment**: *f.* **Payement**. — **Pain** (*frz.* **réng**), m., **-s**; **-s**: **Brot**, *z.* **B.: **P. de ménage** (*f.* d.) *ic.*; auch v. **feinerm Gebäck**, *z.* **B.: **P-s** à la **duchesse** [**rengsalatstückchen**]. **Schneide** **Koch.** 460 (**Herzoginnen-Brot**); **P. d'épices** [**-iß**], **Pfefferkuchen** *ic.*; auch: **aus Farce** bereitetes **Gericht**, in **Form** v. **Breten**: **P.** v. **Schweinsleber**. 155; **P.** v. **Fleisch**. *ebd.* *ic.* — **Painted** (*engl.* **rentid**), a.: **gemalt**; **vergiffet**, *f.* **bit**. — **Pair** (*frz.* **rär**): 1) a.: **gleich** (*f.* **par** 2a), *z.* **B.: **Au** [*o*] **p.** = **äl päri** (*f.* d.); **grade**, *d.* **h.** durch **Zwei** ohne **Rest** theilbar: **P.** et **impair** (*ic.* **engrät**) *od.*: **p.** ou non [*u* **nöng**], **grade** *od.* **ungrade**, — **spielen** *ic.* — 2) m., **-s**; **-s**, (**-e**); **-s**: **ein** an **Stand** u. **Wirken** **Gleicher**, **Standesgenöß**, *z.* **B.: **Curer** eignen **Knechte** **V.** zu **sein** | u. zu **Gericht** zu **stehen** mit dem **Bauer**. **Sch.** 525b *ic.*, auch von **Frauen**: **Deren V.** **ich** [**Glenore**] **hin**. **Lebold** **Empf.** 5, 14 *ic.*; **W-s** **Gericht**, aus **Standesgenossen** *ic.*, **nam.** **Bez.** der höchsten, dem **König** ebenbürtigen **Vasallen** (vgl. **Beer**). **W.** 20, 21; 346; 31, 174; **Sein nächster Vetter** u. **sein erster V.** **Sch.** 445a; **Die V-s**, die **Mächtigen** | der **Krone**. 475a *ic.*; **Die folgenden** **Wäre**. **Platen** 1, 205 *ic.* u. so **früherhin**: **Nitzglied** der **ersten Kammer**, **des Herren** *od.* **Obershausen**. **Dazu**: **V-s** **Kammer**; **Schub**, **Maßregel**, wodurch **neue V-s** in die **V-s** **Kammer** **gehoben** werden, *z.* **B.** **Gericht**. 10, 313b; **Volks.** 10, 61 *ic.* **-te**, *f.*; **-s**, (**-e**) **n**: **Paitschaft**, **-schaft**, *f.*; **-en**: die **Würde** der **Paits** u. die **Gesamtheit** derselben. **Volks.** 14, 97. — **Paits** (*iran.*), n., **uv.**; **-es**: **Land** (*f.* **paesse**; **pays**); **Hija** (*f.* d.) **del** **p.** **äno**, m., **-s**; **-s**: **Wenn** ihn die **Chilenen** für einen **paysano** *od.* **Landmann** hielten. **Orskau** **Wench.** 1, 227. — **Paist**, m., **-s**; **-s**: *f.* **Quamak**. — **Pai-sibel** (*frz.* u. **auch** **geschr.** **-ible**), a.: **friedlich**, **friedfertig**, **ruhig** *ic.* **-x** (**ré**), *f.*; **uv.**: **Frieden**, *f.* auch **Rigaudon**. **-xhans** (**päfang**), m., **uv.**;********

uv. (mit lautendem s): Bomben- [f. d.] od. Granatanonen, P. [nach dem Namen des Erfinders]. Grzyb. 26, 4, 246; vgl. Dobriz 364a m.

Pajade (pers., türk.). m., -s; -s, (-ler) = Wien (f. d., vgl. Wiade): Die Bauern, das Fußvolk, P., wie es die Perser u. Türken nennen (im Schach). Petermann Dr. 1, 160; 31 r. — **Pajana**, m., -s; 0: bei den Kalinücken eine gute Gottheit (f. Ulgän). Globus 11, 278a. — **Pajaro** (span. pach-), m., -s; -s: Vogel, z. B.: Guano (f. d.) de p-s r. (in älterer Schreibw. paxaro). — **Pajazzo**: f. Pajazzo. — **Paje**: f. Peie. — **Pajelü** (türk.), m., -s; -s: Titular. — **Pajok** (russ.), m., -s; -s: ein Getreide, Mehlnaß (f. Osmin, eig.: die monat. Ration eines Soldaten). — **Pajon** (frz. pajón), m.: Name eines frz. Theologen († 1683). -ismus, m., uv.; 0: seine Lehre, die unmittelbare Einwirkung des heil. Geists auf die Seele als Hauptfaktor des Heilslebens leugnend: Pajonist, m., -en, (-s); -en: Anhänger des P.; -isch, a.: ihm gemäß.

Päca (span.), f.; -s: Das gesteckte Meerschweinchen od. P., Pah. Ohn 7, 825. — **Pacapac**, m., -s; -s: ein purpurrother Vogel, Ampelis pompadora (Pompador): In Guyana heißt er P. 82. — **Pacal-ion**, f.; -en; -s: Beruhigung, Friedensstiftung. -or, m., -s; -ren [§ 24, 3, -oris]: Beruhiger, Friedensstifter. — **Pakcha** (neuseeländ.), a.; m., -s; -s: fremd; ein Fremder: Ein Freund des p. Rangaitira [Herrn]. Ausd. 38, 1025a; Unser P. rdd.; Im Kriege gegen die P-s, d. h. Europäer. Globus 7, 349b; 9, 2a r. — **Pakët**; **Pak-fong**: f. Pak r. — **Päch**, n., -s; -s: 1) P. = P. -Eis in den Eismeerern, vgl.: Als Treibeis, als Eisberge od. P.-Eis, wie man die zusammenhängenden größeren Eismassen nennt. Natur 15, 83b; P.-Eis (hummock). Ausd. 39, 1040b; 1098b ff. r.; auch: Durch das P. hindurchsegeln zu können. 38, 842a; Das P o l a r-P. (das alte mehrjährige Eis). 841a; b r. — 2) (engl.) Jagd-Neute. Bolter Kenn. 88; f. ferner ss. 2, 490e ff. -age (-äthe), f.; -n: (vgl. Bagage): 1) Gepäck r. Dronsen Nr. 3, 450 r.; Der P. voll. Nat. 20, 578 r. — 2) Pack (gemeines), Gefindel r. Immermann Nr. 4, 242 r. — **Päccap**: Walnussbäume, wuerner der P.-Nußbaum, dessen von einer dünnen Schale umschlossene Frucht sehr angenehm schmeckt. Grube Ch. 2, 57, vgl. Pecan. — **Pädät**, n., -(e)s; -e; -chen, sein; s: (f. ss.) ein Pack, nam. sofern es zur Beförderung bestimmt u. demgemäß verpackt ist, auch geschr.: Paket u. frz.: Paquet [selten in frz. Ausdr. pate]; auch sprachw. (nach d. Frz.): Doch muß ich mein | P. nur wagen. f. Math. 1, 6, risquer le paquet [riete l'pafé], Etwas von zweifelhaftem Erfolg unternehmen; Einem sein P. abgeben, donner à quelqu'un son paquet [denne a keltöng fong pate], ihm auf seine Weise etwas Treffendes, auf ihn Gemüthliches sagen: Dies ist eine unsem Autor eigene Art, Jemandem im Vorbeigehn u., ohne daß v. ihm die Rede zu sein scheint, mit einem lächelnden Seitenblick sein „Paquet“ abzugeben. W. S. 1, 149 r.; Auch Dieser soll im dritten Theil der antiquarischen Briefe sein

„Paket“ [Theil] bekommen. f. 12, 235 r. Zitzgen z. B.: Tabak-P-e. Schücking Mark. 1, 3, „Päckchen r.“; als Wst. z. B.: P. -Boot, Postschiff zur regelmäßigen Beförderung v. P-en, Briefen u. Passagieren (u. w. betont: Auf . P.-Booten --). Sch. 26a; Stück od. P.-Seher . . Wenn mehrere Seher an einem Werke setzen . . so können die folgenden keine Seiten bilden u. im Wogen ausschließen, sondern müssen ihre Seiten ohne Kolumnentitel u. Zuführung setzen (stuck od. p. weise). Franke Kat. 74. -ieren, tr.: verpacken: „Paketierung“, Sch. G. 2, 206 r. — **Pä(c)hsong** (chin.), n., -s; 0: Kienfieber (f. Argentan): P.-Wech r. — **Pachioni** (pach-): Name. Dazu: An der äußeren Fläche der harten Hirnhaut od. zwischen beiden Platten liegen . . Haufen kleiner, platttrüchtiger, weißlichgelber Körper, glandulöse P. [die P.-schen Drüsen]. Bod. An. 537. — **Päc-co** (it.), m., -s; -s, -chi [-ti]: 1) Paken, Waarenballen r. — 2) ein Getreidemaß. — **Paktära** (ferb.), f.; -s: ein aalartiger Fisch, der die Schiffe in ihrer Fahrt zu hemmen im Stande sein soll. Foris 2, 140 ff. — **Päco** (span. r.), m., -s; -s: 1) Das P-s-Haar . . v. dem P. od. Alpaco [f. d.], einer Art des Lama r. Karmosch M. 2, 654, vgl. Hanasca; Kumbi. — 2) Ein eigenthümliches Erz, dort [in Peru] p-s de oro genannt, nämlich stark goldhaltiges Eisen u. Kupferoxyd in Betti Quarz eingelagert. Erzsch. 2, 183 r. — **Pacotille** (frz. -ij), f.; -s: Gepäck, -nam.: frachtfrei auf einem Schiff = portage (f. d.); port (f. d.) permis, - sei es der Passagiere (vgl. Passagiergut), sei es der Schiffsmannschaft u. bes. des Kapitäns, f. Dobriz 520a; P.-Handel, mit Waaren, die als P. befördert werden. — **Pakrowe** (russ.): Von Ostern bis P. (ein Fest zu Anfang Octobers). Hoch. Eindr. 1, 28. — **Päct** (lat.), m., -(e)s; -e, -en: Pactum (f. d., vgl. pacifizieren), ein abgeschlossener Vertrag: P-e. sch. 106a; Ehe-P-en, zw. Verlobten über das Eigenthum der künftigen Eheleute; Familien-P.; Der Reife-P., den sie noch eben gemacht. Aug. Rev. 2, 153; Teufels-P. r.; P.-Würger, Schwurzwandter in einer Stadt. -en, intr. (haben): (vraht.) einen Pakt schließen, auch: Eine erzboshafte, mit dem Teufel verpaktete [durch einen Pakt verbündete] Frau. Daus. 17, 1, 519. -tären, tr. (auch v. Obj.): Etwas durch einen Vertrag feststellen, vereinbaren: Er paktierte Rest u. Stunden. Hopfen Arg. Sitt. 1, 111; Die v-den Theile. Aichner Schw. 4, 186; Volks. 17, 164 r.; Paktierte [Glyb: otroptierte] Verfassung r. -ifizieren, intr. (haben): einen Pakt schließen: Österreich hat oft mit Frankreich paktifizirt. Nat. 20, 188. -o (span.), m., -s; -s: Vertrag r.: Den Pácto federal [Bundesvertrag] v. Andalusien u. Sitrenabnera abgeschlossen. 22, 272; 282. — **Paktol** (gr.), m., -s; 0: (f. Midas) ein Strom in Lydien, als goldreich gerühmt: Alles Gold des P-s u. des Ganacs. W. 23, 27; 230; 26, 298; 332; 356 r. -isch, a.: dem Paktol angehörend od. gemäß. P. Dv. 1, 311; 2, 202 r. -ifizieren, tr.: goldreich, goldhaltig machen — od.: so darstellen: Die seltsame Paktolisierung der

Berge Guypuzcoa's. Ellen Bolzgl. 10. -us, m.,
 uv.; 0 [§ 24, 2]; Paktol. Kopt Engl. 2, 43; P.
 tibi suat! = es fließe dir ein P.! (als Glück-
 wunsch). — Páct-um, n., -s; a, en [§ 24, 2,
 n.]: Pakt (f. d.): Ein P. mit dem Urian machen.
 Jesmüller Einb. 2, 234 ic.; Ex pácto (et convento),
 laut Vertrag (u. Abrede) ic.; Pácta sunt servánda,
 Verträge müssen gehalten werden ic.; P. acquisití-
 vum s. acquisitiónis, Erwerbungsvertrag; P. ad-
 dictiónis in diem, Kaufvertrag, der aber für den
 Verkäufer erst an einem best. Tage bindend wird,
 nämlich, wenn sich ihm nicht inzwischen günstigere
 Verkaufsbedingungen dargeboten; P. adjectum, ein
 dem Hauptvertrag hinzugefügter Nachtrag; P.
 antichresticum, dem Pfandgläubiger die Nießung
 des verpfändeten Objekts einräumend; P. de quóta
 litis, ein Vertrag, die Quote festsetzend, die von
 einem zu erstreitenden, durch einen Proceß zu er-
 langenden Objekt Einem, nam. dem Rechtsanwalt
 zu Theil werden soll; P. de ré communi nón divi-
 denda, Vertrag, die Untheilbarkeit eines Gemein-
 od. Sammtguts feststellend; P. de retrovendo,
 Vertrag, wodurch der Verkäufer sich das Rückkaufs-
 recht vorbehält; P. de retrovendendo, Vertrag, wo-
 durch der Käufer sich verpflichtet, den erkauften
 Gegenstand dem Verkäufer, wenn dieser die festge-
 setzten Bedingungen erfüllt, wieder zurückzuer-
 kaufen; P. dilatórium, ein Aufschub-, Fristver-
 trag (f. u.: moratorium); P. dotale (s. conjugale),
 Ehepakt; P. familiae, familiens, Haus-Pakt, Ver-
 trag; P. feudale, Lehensvertrag; P. hereditarium,
 Erbvertrag (f. u. successórium); P. júris hypo-
 thecae, Vertrag, wodurch ein Pfandrecht, Anrecht
 auf eine Hypothek bestellt wird; P. confraternitatis,
 Erbverbrüderung, Erbvereinigungsvertrag; P.
 conjugale s. conjugum = dotale (f. v.); Pácta
 conventa, durch Uebereinkunft getroffene Feststel-
 lungen; P. legitimum, gesetzlicher, rechtmäßiger
 Vertrag; P. moratórium = dilatórium (f. v.);
 P. nudum (f. d.); P. palliatum s. simulatum, nur
 zum Schein abgeschlossener Vertrag; P. personale,
 ein rein persönlicher Vertrag, der für die Erben
 nicht bindend ist; P. promissosus, Vertrag, wo-
 durch Einem das Vorkaufrecht gesichert wird; P.
 reale, ein dinglicher Vertrag; P. reciprocum, ein
 gegen, wechselseitiger Vertrag; P. remissórium,
 ein Vertrag über einen zu gewährenden Nach-
 od. Ablass an einer Forderung; P. reservati domini,
 Vertrag, wodurch sich der veräußernde Eigenthümer
 ein bedingungsweises Eigenthumsrecht vorbehält; P.
 simulatum s. palliatum (f. d.); P. subjectionis, Unter-
 werfungsvertrag; P. successórium, Erbfolgever-
 trag (f. v. hereditarium); P. tacitum, stillschwei-
 gender Vertrag; P. uniónis prólium, Einkinds-
 schaftsvertrag, — zw. Eheleuten feststellend, daß
 die Kinder aus dem versch. Ehen gleiches Erbrecht
 haben sollen. — Pákul: f. Bahal.

Pál-a (it.), f.; e: Schaufel ic.; auch: Der
 im 10. Jahrh. gefertigte kostbare Aufsatz des Hochaltars
 v. S. Marco in Venedig, die sog. P. d'oro, eine lange,
 goldne Tafel mit zart emaillierten Darstellungen aus

der Geschichte des neuen Bundes. Weifs Kost. 2, 143 ic.
 — Paladin (it.), m., -(e)s; -e: 1) (f. Pa-
 latin) tapftrer Ritter — zunächst der Tafel-
 runde, am Hofe u. „im Palaß“ wie Artur's, so
 Karl des Großen; dann verallgemeint. Kreuzzug
 EB. 1, 51; Da kommt der P., der uns beschützte.
 Sch. 339a; W. 12, 165; 20, 186 ic. — 2) f. Pa-
 latin 2 (f. d.): Meinen martern [Warderz] P. gegen
 einen neumiedischen vertauschen. Wagner Kind 20. — 3)
 fälschl. f. Baladin (f. d.). W. 15, 197, f. Num.
 315. -enhast, a.: in der Art der Paladine. Hart-
 mann Vekt. Tag. 145. — Palastrén-iére (it.),
 -irro, m., -s; iéri: Reit-, Stallrecht, vgl.
 (frz.) Palefrenier [-je], m., -s; -s; ferner:
 Die päpstlichen Palastronieri. Gentil. 15, 715b.
 -o, m., -s; i: ein edles Reitpferd, Zelter, füz.:
 Palestro [-eá], m., -s; -s. — Palais (frz. -á),
 n., uv.; uv. (mit lautendem s in Genit. u. Plz.):
 Palaß (f. d.), großes prächtiges od. imponantes
 Haus ic.: Das P. Royal (roajál) in Paris, das
 „königliche“ Schloß ic.: Wir saßen vor dem P. de
 la Justice [shüfisi], Fußgögebäude, vor der grauen-
 vollen Conciergerie [f. d.]. Wodenberg Par. 3. 188.
 Palamóri (ngr.), n., -s; -a: Tau zur Befestigung
 eines Schiffs am Lande (Landfestung; Meer-
 tau ic.). Kofs Inf. 2, 160. — Palam-edea (gr.),
 f. [§ 24, 1]: ein Vogel, Straußhuhn. Oken 7,
 573. -ides, m., uv.; 0: einer der trojan. Hel-
 den, der sich durch viele Gründungen (z. B. durch
 die des Brettspiels) ausgezeichnet u. der dem Reid
 des Ulyßes als Opfer stel. -ida (ngr., it.), f.;
 -idás: Art Thunfisch, Scomber sarda, f. Oken 7,
 196. — auch m.: Der Hai . . u. der P. Kopt Südr.
 1, 142; 179 ic. — Palám-on (gr.), m., -s;
 -s, -önen [§ 24, 3, -is]: 1) der vergóttete Welts-
 ceres (f. d. u. Lanthier 1), bei den Römern Por-
 tu(m)us. — 2) Art kleiner Krebs, Garnat: Grem-
 plare des P. natator. . . Die schnellen P-en. Dummeister
 gB. 2, 91. — Palanche (-ängs), f.; -n, -s: ein
 halbwellner Stoff zu Futter, Matrosenmänteln ic.
 — Palánd-er (it.), f.; -n; -ra, f.; -re: Art
 plattes Schiff, sowohl zum Fischfang wie auch
 als Bombardiergaliote dienend. Adelung, vgl. Wi-
 lander. — Palank-a (ital. ic.), f.; -s, -e;
 -e (frz.), f.; -u: Umzäunung „mit Pfanken“,
 Verschanzung durch Pfahlwerk — u.: der so
 umschloßne, verschanzte Raum (vergl. Pale 3;
 Palissade ic.), — namentl. auch (slaw.), f.
 Grad 1; Bloße P-en od. verpalissabierte Städtchen.
 Robert 1, 31; 170; 26; Sie stürmen mit Blies-
 schnelle die P-e v. Spak u., als sie nun zum Grad ge-
 langt ic. 63; 95; 188; Die Feste Ak-P-a (die weiße,
 d. h. die uneinnehmbare Feste). 193; Wie die P-en er
 am ersten überfiengen. Günther 405 ic.; auch als
 Städtenamen u. dazu: Palanke Karottengut (Art
 ungarischer Taback). Kaermach 3, 443. — Palan-
 kün (ind.), m., -(e)s; -e, -s: Tragfänste. Büttner
 Sab. 78; Heine Lut. 2, 267; Tragfänsten, deren Ge-
 sammtname P. od. (japanisch) Palangkán ihren ind.
 Ursprung verráth. Weifs Kost. 2, 300; 1, 528 ic. —
 Palanqu-e (frz. paláng), f.; -s; f. Palante. -ix

(-ing), m., -8; -8: f. Palantin. — **Palä-odōx** (gr.), a.: altgläubig. Dazu: **P-īē**, f. -ogtrāph, m., -en, (-8); -en: Kenner der alten Schriftarten. Dazu: [Etelien], welche v. p-īsch em Interesse sind, weil sie theils ganz neue, theils wenig gekannte Buchstabenformen enthalten. . . Gewinn . . . für die Geschichte der Kunst u. der hellenischen P-ite. Mofe Zus. 3, 17; 151 ic. -ohāstron, n., -8; -8: (im heutigen Griechenland) alte Burg od. Festung, Burgzruine. 116 ff.; 2, 35; 50 ic. -olithisch, a.: = archaisch (f. d. u. Gylf kainolithisch). Austd. 39, 760a; Globus 11, 246b; P-e Werkzeuge. -olōg, m., -en, (-8); -en: P., P-e: 1) Herrscher aus der letzten Dynastie des öström. Reichs. — 2) als Gylf zu Neolog (f. d.), dazu: P-īē, f.; p-īsch, a. -onlogrāph, m., -en, (-8); -en: Beschreiber der fossilen Ueberreste der Urwelt. Dazu: P-īē, f.; p-īsch, a. -ontolōg, m., -en, (-8); -en: Kenner der P-īē. -ontologie, f.; (-en): Die P. od. die Wissenschaft v. den Geschöpfen der Urwelt. Buemister gB. 1, 289; P., Alterskumstunde des organischen Lebens. Humboldt R. 1, 256 ic.; auch = Lehrbuch darüber (vgl. Petrefactenfunde). -ontolōgisch, a.: zur Paläontologie gehörig. 284 ic. -ophron, m., -8; -8: ein Paläodorer. -ophylolōg, m., -en, (-8); -en: Kenner der urweltlichen Pflanzen. Dazu: P-īē, f.; p-īsch, a. -ornis, m., uv.; -se, uv.: Halsbandpapagei. -otherium, n., -8; ten [S 24, 2, n.]: eine Gatt. urweltlicher Thiere, im Gebiß dem Nashorn, sonst dem Tapir ähnlich. Buemister Gsch. 536. -olipp, n., -en, -(e)8; -e(n): = Infunkabel (f. d.). -oziōsch, a.: Reste der ältesten urweltlichen Thiere enthaltend od. darauf bezügl. ic.: P-e Gruppe, Gebilde, Schichten ic. Buemister Gsch. 221; Die p-en Gesteine. Globus 7, 152a (Gylf: Kān oziōsch Gebilde. ebd.); Nat. 19, 112 ic. (vgl. protozoisch). -ozo-olōg, m., -en, (-8); -en: Einer, der sich mit der Kenntnis der urweltlichen Thiere beschäftigt. Dazu: Die thierische Paläontologie (f. d.) od. P-īē. Buemister gB. 1, 296 ic.; Die p-ischen Arbeiten. 295. — **Palāria**, f.; -8: ein breitkrämpiger niedrer Filzhut als Sommertracht der Rumänen. Meyer Konv. 2, 761a. — **Pal-as** (mhd.), n., m., uv.; uv., -se (f. ss.): Burghalle als einzelnes Gebäude, Pfalz (vgl. Kemter). -āl (lat., -), m. (n., verz. alt.), -(e)8; Palārie (-e, vrakt.); Palāstchen, lein; s: (f. ss., auch Drch. 40^e ff.; vgl. palatium; Palats) Fünfsen od. fürstliche Wohnung, Schloß: Seine Kinder läßt der Großherzog nicht in einem „Palast“, sondern in einem „Hause“ erziehen. Forster It. 1, 93 ic.; auch übrt.: Nun ward der Seele P. (-) mir zum Kerker. Schlegel G. 8, 224 ic. Als Bst. v. 3. B.: P. Intrigen (Hilt. RothSm. 1, 56); Revolution, Hofst. gegen den Fürsten, nicht vom Wolf, sondern v. den Personen des Hofes ausgehend; P. Tragödien im Renaissancestil. Nat. 2, 243 ic. Bst. v. 3. B.: Der hochbewachte Park, ein wacker Baum v. Rodenberg Bar. E. 175 ic., f. Wald-P.; In Petersburg wurde 1740 ein Eis-P. [P. aus Eis] gebaut u. übrt.: Des Gletschers Eis-

P. Mathison 132; P. 3, 3 ic.; Erb-P. Stryphus Tr. 342 ic.; Seenpaläste. W. 2, 44 ic.; Glas-P., aus Glas, 3. B. in Fremdmärchen; dann nam. auch in neuerer Zeit: Gebäude für große (Welt-)Ausstellungen (Industrie-P.): Der Glas-P. in Hildesf. . . Lebendig werden die Märchen, dort steht ein Glas-P. Glasbrenner G. 155 (ähnl.: Krefeld-P.); In Gold-palästen. Mathison Anth. 1, 259 ic.; Des Königs Hoch-P. G. 12, 173, hochragender P.; Hof-P. Platen 4, 299; Industrie-P., zu Industrieausstellungen (f. Glas-P.); Kaiser-, Königs-, Krynall-P., f. Glas-P.; Ein Luft-P. Kant SchG. 9 (üblicher: Luftschloß); Marmor-P. V. Hor. 2, 295; Wöndch-P. Künigard 79, p. artiges Kloster; Reichs-P. G. 13, 165; Residenz-P.; Sommer-P. Mathison G. 1, 392; Stein-P. Seiligrath 1, 143, aus Stein erbaut (f. Marmor-P.); Wald-P. (f. o.: Baum-P.). Hackländer 1, 199; Winter-P. in Petersburg ic.; Wohn-P. P. v. P. v. P. 1, 289; Mathison G. 1, 380; Wolfen-P. [in die Wolfen tagender]. Gb. 56; aber auch = Luftschloß; Zauber-P. ebd., zaubrischer, feenhafter ic. -en, tr.: in scherz. Bst. v. 3. B.: Demilitär u. bepalastet [mit einem Palast versehen]. Glasbrenner Wein. 14 ic. — **Paläste** (gr.), f.; -n: Handreit, als Maß = Palma. — **Paläster**, n., -8; uv.: Schlagholz zum Schlagen des Federballs (frz. palette, f. d.). Bojar 16, 79a ff., vgl. Paleten. — **Palästina** (lat.), n., -8; 0 [f., S 24, 1]: das „Phylister Land“, Kanaan, als Sitz der Kinder Israel. — **Paläst-a**, f.; -en, -8 [S 24, 1]: Die P. (v. *πάλη*, Ringkampf) war ein Hof, in welchem sich Jünglinge zum Ring- u. Faustkampf ausbildeten. Suht 1, 106; 235, vgl.: Als Mercurius die P., die Tochter des arabischen Königes Choricus, lieb gewonnen hatte, entdeckte ihm diese die Ringkunst. . . Er verbesserte diese Kunst u. gab ihr den Namen seiner Geliebten. Kamlar Myth. 52; bildl.: Ort, wo man mit Schwierigkeiten zu ringen hat. -il, f.; 0: Kunst des Ringkampfes ic., vgl. Gymnastik. -isch, a.: zur Palästrik gehörig. Weis Köst. 1, 904. -il, m., -en, (-8); -en: Schüler in der Palästrik. -ōphylax, m. [S 24, 3. -ophylaxis]: Kampfwart in der Palästrik. — **Palāt-a** (russ.), f.; -8: Palast (f. d., vgl. Palas), Halle ic.: Der Wasserpalast (Oruscheinaja P.). Globus 7, 87a. -āl (ulat.), a.: auf den Gaumen bezügl. ic.: Die P-en od. Palatinen = (litteræ) palatinae, Gaumenbuchstaben, Gaute; Der P. (P. -Schwanzant). 12, 239b. -in (lat.): 1) m., -(e)8, -en; -e, -en: am byzantinischen Hof: Soldat der kaiserl. Chrenz od. Palastgarde. Weis Köst. 2, 111; 117 ic.; dann auch (f. Palatin) Bez. für ritterliche Palast- u. Hofgenossen eines Kaisers od. Königs; ferner als Titel hoher Beamten u. Würdenträger, nam. = Palzgraf (Comes palatinus) u. in Ungarn der als Stellvertreter des Königs waltende vornehmste Magnat (Comes magnus, ungar.: Nagy Ur Ispan); Mehrere P-en [auf dem poln. Reichstag]. Sch. 663b ic., f. Palatinat. — 2) m. (Oken 5, 1387; Weis P. 63 ic.), n. (Zachariä 1, 23 ic.), -(e)8; -e, -8 (Ehümmel 7, 182); -e, f.; -n: eine — v. der „pälzischen“ Prinzessin Charz-

lotte am Hofe Ludwig's XIV. eingeführt — schmale, niederhängende Halsbekleidung aus leichtem Stoff od. Pelz (vgl. Boa), für Damen (selten für Herren, wie Schmäler Statist. 1, 122): In grünem Sammetkostüm mit großer Bebe-W-e. Salon 3, 250 u. -inät, n., -(e)s; -e: Amt, Würde u. Gebiet eines Palatins (f. d. 1), Pfalzgrafschaft u., 3. B. in Ungarn: Regelung der P-s Frage. . . Die Vorlage über das W. Mat. 20, 276 u.; auch 3. B.: [Die Bischofsteine in Durham besaßen in ihrem W-e (so hieß ihre Provinz Durham) so viel Gewalt. Kohl Engl. 2, 75 u. -ine, f.; -n: f. Palatin 2 u. palatal. -nisch, a.: auf den Berg Palatium (f. d.) in Rom bezüglich (der selbst der v-e Berg heißt), dazu gehörig u., bes.: August dekorierte den Apollo in seinem Hause auf dem v-en Berge einen Tempel mit einer großen Gallerie, in welcher eine griech. u. latein. Bibliothek den Gelehrten offen stand. . . In der v-en Bibliothek u. W. H. B. 1, 80; 76 u., vgl. (für die neuere Zeit): Die v-e Bibliothek, die v. den Kurfürsten „der Pfalz“ gegründete Heidelberger u. -inus [§ 24, 2]: 1) a.) valatinisch: Mönch p., der valatinische Berg; Bibliotheca palatina, die valatinische Bibliothek u. — b.) auf den Gaumen (f. palatum) bezüglich, 3. B.: Arcus p., Gaumensbogen; Arteria palatina, Gaumenarterie; Velum palatinum, Gaumensegel u.; (Litteræ) palatinae od. die Palatinen, f. palat. — 2) m. (uv.; -fe): Palatin (f. d. 1), 3. B. auch = Weibod: Wenn ich vom Hause | des Weibers, meines Vaters, in das Haus | des B. meines Vaters ziehe. Sch. 668a, vgl. 671b u. -ium, n., -s; ia [§ 24, 2, n.]: einer der 7 Berge Roms (f. volatinisch). v. 2, 371¹⁸ u. dann, nach dem dort befindl. Hause des Kaisers Augustus = Palast; vgl.: Magister (f. d.) sacri palatii u. — Palatin (russ., auch: Polens), n., -s; 0: Leinwand, f. Varusnoje u. 3. B.: Ein dickes, gelbliches . . Baumwollzeug, das man hier [in Dvessa] unter dem Namen tarétskoj p. (türk. Leinwand) faunt. Kohl Süd. 1, 88. — Palatum (lat.), n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Gaumen, 3. B.: P. durum s. osseum, der harte od. knöcherne Gaumen, Ggß; P. mobile s. molle, der weiche, — das Gaumensegel (Velum palatinum); ferner 3. B.: P. artificiale, künstlicher Gaumen; P. fissum, gespaltnen (Wolfszähen, rictus lupinus). — Palaver (engl., auch gefvr. velaw'), n., -s; 0: (f. s.) Gespräch, Geplapper u. Scherz Gr. 1, 200; Bilg. 1, 61; Rem. 2, 6 u. -ment, n., -(e)s; -e: süßlich fl. Paracrament (f. d.). Wästen zum ersten B. Mir. 17; 20 (äfnl. wie Palaver für die lärmenden Versammlungen der Neger u.). — Palaz; -o (it.), m., -s; -s, zi: Palast (f. d.). — Pal-e-e (1) (gr. f.); sai: das Ringen, der Ringkampf (f. Palästina); P. orbe, wobei der Aufrechtstehenbleibende Sieger war. — 2) (türk.) n., -s; -s: Art Messer, Dolch. Sommer 10, 362. — 3) (engl. vst) m., n., -s; -s: Pfahl; ein v. Pfählen umschlossener Raum (vgl. Valanka; Palissade u.). In demjenigen Drittel v. Irland, welches die Engländer einverfaßt hatten u. welches sie . . ihren P. nannten. Kohl Zrl. 2, 40; 6 u.

— Päl-e-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Evren, -arium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Seumagazin, f. Foenile. — Palest-enier, -oi: f. Palastin-tere; o. — Palest-punkt: f. Pünkt. — Päl-es (lat.), f.; uv.; 0 [§ 24, 3, -is]: 1) W., eine Göttin der Viehzucht bei den Römern. Hamter Myth. 154. — 2) f. Aferete. — Paléster, n., -s; uv.: f. Palästina; auch: Stadt der Wirre [an der Drehsbank] wird zum. der V. Bogen (fz. arc) angewendet, eine bogenförmige, 5' lange in der Mitte befestigte hölzerne Stange, an welcher v. Ende zu Ende eine dicke Darmmaite aufgespannt ist. Aaratsch W. 2, 161. — Paletot (fz. valéto), m., -s; -s: weiter, tief niederreichender Überzieher (vgl. Balm-rod), zunächst für Männer, 3. B. Cushman R. 3, 384; SoSe Geh. d. Bl. 1, 100 u.; Reise-P. Schühing Wschl. Wege 2, 41 u., dann auch für Damen, 3. B. König 20, 146; Bazar 14, 19c; Einen Sack-P. . . Elegante Taffet-P-s; Kaschmir-P-s. 227c. — Paléte (fz.), f.; -n, -(e): etwas mehr od. minder „Evaten“, Schaufel-För-miges“, — bes.: 1) Scheibe, auf der die Maler ihre Farbe mischen u. die sie, nam. an der Staffelei malend, gw. auf dem durch ein Loch hindurchgesteckten Daumen der linken Hand halten. — 2) f. Palästina. — 3) Bohrbreit vor der Brust des den Nellenbohrer anwendenden Arbeiters. — 4) hölzerne Schablone (od. Lehre) der Töpfer zum Formen des mit der Drehscheibe zu bearbeitenden Thens. — 5) Aderlabdecken. — Palgat (ind.), m., -s; -s: f. Baulgaut. — Päl-i, n., -s; 0: die dem Sanskrit nächst verwandte heilige Sprache der Buddhisten in Hinterindien. — Palie: f. Palli. — Palifikation (nlat.), f.; -en; -e: Einrammung v. Pfählen zum Grundbau (f. Pilotierung); Befestigung des Bodens durch Pfahlwerk (f. Palifikation). — Palikar (ngr.), m., -en; -en; -enz: kräftiger, junger Mann, Held, Krieger (vgl. Momte u.); Scene griechischen P-en u. diese slavischen Junoks [f. d.]. CRobert 1, 50; Mein armer P. päkter Südöhl. 3, 241; 257; 372 u., auch (richtiger): Die Pallikaren. Sanders Volkst. 29 ff.; Ein Pallikar i. 32, vgl.: Die Benennung, mit welcher die Aematen [f. d.] gw. v. ihrem Hauptmann bezeichnet wurden u. sich selbst unter einander bezeichneten, war Pallikari (παλλικάρι). . . Derjenige Pallikari, welcher dem Hauptmann als Leutnant od. Adjutant zur Seite stand, führt den Titel erster P. (πρωτοπαλλικάρι). . . Der Protopalikari u. WpMüller Jour. 1, XXVIII; Hauptleute, deren Macht bis auf 2 u. 300 Pallikaris gestiegen. XXXIII; XLI u.; P-en-Anzug (CRobert 1, 30), Tracht (Grandis Gr. 3, 2) u. — Palli-a (lat.), -en, pl.: Feß der Göttin Pales (f. d. 1). — Pallilo (span. fjo), m., -s; -s: Stöckchen; Zahnstöcher u.; auch = Banderilla (f. d.). Globus 4, 135b; ferner eine Pfl. in Peru, Campomanesia lineatifolia. Oken 3, 1953. — Pal-illogie (gr.), f.; -(e)n: Wiederholung der Rede: Durch einen Druckfehler steht auf dem Titel eines der neuesten Werke v. Sean Baul „Palingsessen“. Es soll P-n heißen. Schlegel (Wochenzt. 4, 1100³⁵) u.; nam.: Wiederholung eines vorangegangnen Satztheils am An-

fang des neuen Sabes. -imbacchius, m., uv.; ien [§ 24, 2]: der dem Bacchus (s. d.) entgegen-
gesetzte Verstand = Antibacchius (s. d.). -impfésél,
m., -(e)š (uv. Monabl. 2, 353a); -e: eine nach
Abtragung der ursprüngl. Handschrift neubeschriebne
Pergamentrolle, Códex (s. d.) rescriptus, auch:
Ihr Gesicht glich einem Códex p-u-s, wo unter der neu-
schwarzen Wündhschrift eines Kirchenvatertextes die halb-
erloschenen Verse eines altgriech. Liebesdichters hervor-
tauschen. Heine Reis. 1, 184 re., vgl. auch: Keilschrift-
lich od. p-išch überliefert. Schüding Gr. Kais. 2, 83 re.
-indróm, m., n., -(e)š; -e: Etwas, das, auch
rückwärts gelesen, einen Sinn giebt (vgl. kantri-
nisch); nam.: ein Räthsel über solches Wort (Rück-
läufer), vgl. Begegriff. -indromišk, f.; -en: Krank-
heitsfall (Medicid). -indrómisch, a.: in der
Weise eines Palindroms, z. B.: Der Satz: „Ein
Gsel lese nie!“ ist v. vorz. u. rückwärts gelesen,
gleich). -indromus, m. [§ 24, 2]: Palindrom.
-Paling: s. Paaling. -Palin-genesiē (gr.),
f.; -(e)n: Wieder- od. NeuzGeburt, =Erzeugung der
Uterihumswissenschaft. . . Eine solche P. S. 32, 230 re.
(s. auch Palilogie). -genesieren, tr.: wieder-
gebären, neu erzeugen re.; auch: Nicht etwa aus dem
Schriftwort zu sieben, sondern den Schrift zur leben-
den Pflanze u. m. zu p. S. (Herder's Nachlaß 1, 53).
-graphiē, f.; -(e)n: Art Ueberdruck für Kupfer-
stiche, Holzschnitte re. -ōdia, f. [§ 24, 1]: =
Palinodie: Actio ad p-m, Klage auf Widerruf
einer Verleumdung re. -odīē, f.; -(e)n: 1) poetischer
Widerruf, — dann: Widerruf übtr. (Retantation):
So stimmte Ctesiphorus seine Leier um u. sang in einer
andern Ode, welche er die P. nannte, soviel Schönes [v.
der früher geschmäheten Helena]. W. Luc. 3, 324; Eine
P. ins Schlimmere anstimmen. S. 170 re. — 2)
(Arzn.) Wiederausbruch einer Krankheit. -odīē-
ren, tr.: 1) widerrufen. — 2) wiederholen, —
auch refl., z. B. v. Krankheiten re. -okīē, f.;
-(e)n: Miederstattung v. Sinesen re. -tonon, n.,
-š; na; -tonos, m., uv.; noi, stönen: Art
schweres Geschütz der Alten: Die Euthyrona schleudern
ihre Geschosse in horizontaler, besser gesagt, wenig er-
höhter Bahn, die Wurfgeschütze, Palintona, in einer um
45° gegen den Horizont geneigten, mit einer Elevation
v. 45°. Hüßow gR. 391 ff.; 378; Bei den Palintonen.
392; In dem seltigen Palintonos. 393 re., s. Petro-
bolos re. — Palinūr, m., -š; -e: der Steuermann
des Aeneas in Virgil's Aeneide re.; danach antone-
mastisch, z. B. Nicotai 1, 9; W. 25, 61; 147 re.
-us, m. [§ 24, 2]: Palinur; auch eine Gattung
Krebse (Heuschreckenkrebs). — Palis(f)ād-e (irz.),
f.; -n, -(e)š; -n: 1) Schanzpfehl - u.: Verz-
schanzung durch solche Pfehle; auch übtr. Brokes
9, 302; Sg. 102a re. Bfßgn (eig.), z. B.:
Brust-P-n, palissades à la turque (türk), in die
Dreieckräume der gw. P-n als Brustwehr für die
dabinter befindl. Wertheibiger gepflanzt; Sturm-
P-n, mit der Spitze gegen den ansiehenden Feind
geneigt; Tambour [stangfūr] od. Wertheib-
gungš-P-n, palissades en tambour [ang tangfūr],

zugleich zur Vertheidigung dienend re. — 2) Art
pfehlformiges Gebiék: P-n, Mißbröckchen u. andre
vgl. seine Nachwaren. Pphgn Mühl. 19; 137 re. —
3) Art Kehlpalme: Die P-n-Palme (Eutépe ole-
ræca Mártii). . . Der Name Pina . . ist . . bei den
Eingeborenen ebenso gebräuchlich wie P. Ergäns. Natur
6, 26a re. — 4) als Bfßn. z. B.: P-n-Palme,
f. 3; Innerhalb des Palés [s. d.], d. h. innerhalb des
jetzigen Heils v. Irland, den die Engländer mit einem
P-n-Werk umgeben hatten. Kohl Zel. 2, 6; P-n-
Wurm, eine den Spulwürmern ähnl. Gatt. Einz-
geweidewürmer, Ströngylus, z. B. St. gigas, der
Niesen-P-n-Wurm. Oken 5, 557 re. -ieren, tr.,
refl.: verschanzten. Pus Woch. 93 re.; Sich ver-p.
S. 14, 76; Aus dem verallfidierten Gewissen.
Schüding Alt. M. Zeit 2, 145 re.; Bambus zur Wall-
siederung des Forts. Ausd. 39, 1014b. -o
(span.), m., -š; -š: Palisade. Grube Ch. 2, 32.
— Palis(f)änder, m., -š; uv.: ein amerikan.
Baum u. dessen zu feinen Tischlerarbeiten dienendes
Holz, auch: Amarant, Purpur, Violett u. blaues
Ebenholz genannt, s. Aarmorsch W. 2, 56; Palisander-
Stegären. Oenalt. 17, 19b re., auch geschr.: Palixan-
der u. (verderbt): Polifander, Polifanter. —
Palisffy: Name, bes.: Bernard de P. (geb. um
1510, † 1559), einer der vorzüglichsten Atonbildner u.
Glasmaler. Natur 15, 323a re. u. danach z. B.:
Borellan . . , darunter . . wirklich edte Bernard P.
Haktänder Heide. 139. — Palis(s)cha (slaw.), f.;
-š; Gemeindevorstand (in Böhmen). . . Das Zeichen
seiner Würde, die P., ein etwa 1½ Schuh langes ge-
drehtes Holz, an dem sich oben eine zusammengeballte
Hand befindet. An diese bindet der Gemeindevorstand
(P r e d n o s t a) seine Ruchschreiben an u. so wird die P.
(auch kurzweg P r a v o, das Recht genannt), v. Haus
zu Haus geschickt. Stubas 4, 81b. — Pálcó (span.),
m., -š; -š: Die Tablonillos sind Sperrstiege u. die
P-s verdeckte Logen [bei den Stierkämpfen]. 103a;
136a. — Páll: j. Pall-mall. — Páll-a: 1) (lat.)
f.; zen [§ 24, 1]: a) (bei den Alten) der falten-
reiche Mantel römischer Damen. Bätiger Sab. 397
ff.; 416; Euhl 2, 230; Weiss Rosl. 1, 974 re. — b)
(in der kathol. Kirche) P. od. Mappa, Altartuch
bei der Messe re.: Die Geräthschaften des Sakraments.
. . Die Unsauberkeit der Korporanten, Pallen, Puffstü-
cken. Cuskow 3, 125 re., auch: P. corporális.
— 2) m., -š; -š, uv.: ein südafrik. Säugethier:
Herden v. B., Wasserböden, Aucus [s. d.] re. Ausd.
38, 1232a, vgl.: Herden Pallahs, viele Wasser-
böde, Koodos re. Aartius Livingst. 2, 11 re. —
Pallad-ion (gr.), n., -š; -ien: (Myth.) ein Bild
der Pallas, das in manchen Städten aufs sorg-
fältigste aufbewahrt wurde, weil daran die Erhal-
tung der Stadt selbst geknüpft war; daher verall-
gemeint: etwas sorgfältig zu Schützendes, wovon
das Wohl abhängt, Heiligkeit u. S.: Das neue V.
[rie Verfassung] unsrer Stadt ist nun fertig. W. 22,
264 re. -isch, a.: auf die Pallas bezüglich, v. ihr
stammend, ihr geweiht re.: P-es St. v. Do. 2, 70 re.
-ium, n., -š; -ien [§ 24, 2, n.]: 1) Palladion re.
W. 30, 426; 12; 226; 31, 303 re. — 2) (c. M.)

Chem.: ein in Platin- u. Goldrzen vorkommendes bläulichweißes Metall (bez. Pd.): P. Drpdul u. Drpd; • Chlorid u. • Chlorür; • Cyanür ic.; • Schwamm ic.; ferner z. B.: • Cyan; • Schwefel-P. ic. — Pallah: f. Palla 2. — Pallampür (ind.). m., -s; -8: Die großen baumvollenen Zib- (f. d.) Decken, P-s, die seit den ältesten Zeiten in Madras verfertigt werden. Karmasch 2, 349. — Pall-as: 1) (gr. f.; 0 [§ 24, 3. -adis]: a) (Myth.) = Minerva (f. d., vgl. Metis I 1): Der Vogel Minervens, Palladis ales [Gulst]. Oken 7, 119 ic. — b) Bez. der Piktame im Kartenspiel. Phöange 1, 255. — c) f. Asteroid. — 2) m.: Name, bes. eines berühmten Reisenden u. Naturforschers (1741—1811): Im 3. 1794 entdeckte P. am Zenit . . eine Eisenmasse v. 1680 Pfund ic. Oken 1, 452. Dazu: Arten v. Meteor-Eisen (nach Reichenbach): P. Eisen; Balkeneisen ic. Natur 16, 131a. — Pallasch (slaw.), m., -es; -e: Seitengewehr mit breiter, grader Klinge, f. sa. — Pallast: f. Palast. — Pallan: f. Palla 1. — Pallat-idiu (nlat.), f.; -en; -s: 1) Vemählung, Beschönigung ic. — 2) Pallastiv-Mittel, -Rur ic. -iv: (f. lenius): 1) a.: ein Uebel nicht hebend, sondern nur hinaufend u. lind- ernd (p-us): P-e (od. P., Uglj: Radikal-) Sure n; • Mittel (remedia p-a) ic., vgl.: Dem Mangel an wirklichen Reserven wenigstens v-isch ab- helfen. Grenz 26, 3, 485. — 2) n., -(e)s; -e: (f. 1) = V-Mittel (p-u-m). -us, a.: mit einem Pallium (f. d.) od. Deckmantel bekleidet, bez. ver- mählt ic.: Negotium palliatum, ein unerlaubtes Geschäft unter beschönigendem Deckmantel, wo- durch es die Form des Erlaubten erhält; Pactum (f. d.) palliatum ic. — Pallid-ität (lat.), f.; 0: Blässe, bleiches Aussehen. -us, a.: blaß, bleich: Pallida mors equo pulsat pede pauperum taber- nas, | regumque turres, der blasse Tod klopft gleichen Fußes an der Armen Hütten u. der Reichen Paläste ic. — Pallie, m., -s; -8: ein indisches Getreidemaß, z. B. (in Kalkuta): 4 Ratis = 1 B.; 20 B-s = 1 Soallie; 16 Soallies = 1 Kaboon od. 40 Bazar-Maund. Encycl. f. Kauf. 210a; (in Surate ic.) Der Pherra hat 20 Pallas u. enthält an Gewicht etwa 75 Pfund engl. Avoir du poids. 715a ic. — Pallihar ic.: f. Palihar ic. — Palli-o (it.), m., -s; si: Pallium (f. d.). — Pallisade ic.: f. Palis ic. — Palli-um (lat.), n., -s; -en; -s: [§ 24, 2, n.]: 1) Decke, Hülle, Mantel ic.: Man spielte sie [die Komödie im alten Rom] als palliäta u. als togata (f. d.). Zene . . hatte ihren Namen v. der griech. Rationaltracht, die man durch das p. be- zeichnete. Rosenkranz Wösch. 231 ic.; Pállia Phrygia, unter dem Namen attalische [f. d.] Gewande befannt. Weiss Kost. 2, 65; 121; Der Krönungsmantel [der deutschen Kaiser], Pluviale; u. Imperiale; Paluda- mentum; Tägumen. 593 ic.; Etwas mit dem P. charitatis (Mantel der [christl.] Liebe) bedecken ic.; auch: Die Pallien der Pferde. Bank Bild. 3, 95, f. (it.): Noch heute ist es Festliche in den Städten Italiens, die sog. Pallii zu nennen, d. h. um den Preis von Teppichen u. schönen Seidenstoffen. 94 ic. — 2) (f. 1)

in engrem Sinn, ein Theil des bischöfl. Ornat in den Katholiken (als ehrende Insignien, vgl. Smorhorion): Die weisen, 3 Finger breiten Schulter- binden, Pallien genannt, die Rom jedem neu ernannten Bischof der Christenheit zuschickt. Cuskow 3, 7, 253; 8, 175 (vgl. 2, 183); Düringer 162; Weiss Kost. 2, 692 ff. ic.; danach: Bez. für Bischofswürde, Bis- thum: Das neue P. von Mainz u. die Kurwürde. . . Die Palliengebührr. Brauchogel Mich. 1, 12; Das P. zu kaufen. Luther SW. 26, 52; Meißner Nov. 2, 168 ic. — Pall-mall (engl. vielmelt), n., -s; -8: ein mit „Ball u. Hammer“ gezieltes Gesellschafts- spiel = Croquet (f. d., vgl. Mail 1, auch Malléus) — auch (f. Bazar 14, 176a): Pall-mallet, in Frkt.: Paille-maille, it.: Palamaglio ic. — auch der ebne Schlag zu solchem Spiel, u. danach in manchen Städten als Straßennamen, z. B. in London ic. — Pall-or (lat.), m., -s; 0 [§ 24, 3. -oris]: Blässe, bleiches Aussehen; Todtenblässe; bleiche Furcht, Angst, — auch, wie Pavor, Schrecken — verjücht., f. Herdich Myth. 1856. — Palm: 1) (lat. ic.) m., -(e)s, -en; -e, -en, iv.: a) (f. sa.) ein Längen- maß (nach Zeit u. Ort versch.), meist = Spanne: Das Morais ist v. etwas mehr als 19 B. Breite u. über 10 B. Höhe. Gerouin Hist. Schr. 7, 438 ic. — b) f. Palme 1c; d; h. — 2) (engl. vām), n., -s; -8: (f. 1a) Das P. hat 3 . . , das Span (die Spanne) 9 . . Zoll. Encycl. f. Kauf. 529a ic. -a (lat.), f. [§ 24, 1]; (it.) f.; se; (span.) f.; -8: Palme (f. d. 1; 2). -acit, m., -en, (-s); -en: ver- feinerte Palme. -aris, a.: auf die Palma oder flache Hand bezüglich, z. B.: Der Zar rechnet . . auf den „intellectus (f. d.) p.“ [die Westschlichf.]. Kau- merger GW. 2, 118 ic. u. als Biltw.: Finger, wo- von jeder einzelne eine Dorfs- [Nützens] u. Bolan- od. Palmarsflache hat. Bank An. 42; P. Mani- p- lation (f. d.) des Magnetiseurs. -arium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Siegeslohn, — nam. des An- walt's für einen gewonnenen Proceß. -arius, a.: hauptsächlich, vorzüglich ic., z. B.: Locus p., die Haupt-Stelle; Argumentum palmarium, Haupt- beweis. -arum: Genit. pl. zu palma, Palme (f. d.), — nam. (Domínica) p., Palmsonntag, f. Graubi u. Zudica. -ät, m., -(e)s; -e: mittelalter- licher Zeugstoff. Weiss 2, 546. -ätus, a.: 1) mit Palmen versehen ic.: Eine mit eingestekten Palmen od. Viktorien geschmückte Tunica palmata. 1, 1034; 1052; 1095 ic. — 2) handförmig; Pés (f. d.) p. -e, f.; -n; -n-, Palm: 1) flache Hand. Musf. 1, 126; Staatsfeld Reg. 1, 157; 2, 96; 3, 33; 176 ic., vgl. Paume 1. — 2) als Name v. Pflanzen u. Pflan- zentheilen: a) eig. u. zunächst der die Datteln (f. d.) bringende Baum (Phœnix dactylifera), — verallgemeint: die ganze Zunft mehr od. minder ähnlicher Bäume, f. c —: Die amuthsvolle Fa- mille der B-n hat zahlreiche Repräsentanten: die Wach-s-B.; die Cho-nt-a, aus deren steinhartem Holz der Wille seinen Bogen u. Pfeile verfertigt; die wohl- riechende Sa (Morœnia frägrans); die hohe u. schöne Huacrabona . . ; die dornige Chambi-a, aus deren Blättern harte Fäden gezogen werden, um sehr

dauerhafte Hängematten daraus zu bereiten ic. Ausd. 39, 1235a ic.; Eine Dase ohne P-n wäre keine Dase. Globus 6, 305a; Es wandelt Niemand ungekrast unter P-n. 6, 15, 220 (vgl. Gartent. 15, 430a mit der Deutung od. Umkehrung: d. h. in der Nörderegion der Beale) ic. — b) die f. g. Zweige der Dattel-P., d. h. die abgeweigten großen, gefiederten Blätter, vgl.: Wo die Dattel-P. im Grefen angebaut wird, nicht um Früchte v. ihr zu erhalten, sondern P-n od. durch entzogenen Sonnensicht weß gewordene Blätter (feuilles étioilées). Humboldt Kl. Schr. 1, 264 ic. Diese Zweige dienen zu mannigfachem Gebrauch, z. B. als Besen: Hefen mit schmuziger P. gefehrt. V. Hor. 2, 162, vgl. Beschen v. Zwerg-P-n. 6, 23, 292 ic.; ferner nam. bei den Alten als Preis des Steges (f. h), als Zeichen der Freute u. Wonne (Nagetan mit weissen Kleidern u. P-n in ihren Händen. Off. 7, 9 ic., wie denn so auch oft die Engel dargestellt werden, z. W. 10, 148 ic.), der Festsfeier, z. B. zur Feier eines Sieges (26, 331; 1. Mac. 13, 61; 2, 10, 7 ic.), des jüd. Laubhüttenfestes (3. Mos. 23, 40; Nch. 8, 15, — daher noch Juden-P.) ic., f. nam.: Nahmen sie P-n-Zweige u. gingen hinaus ihm (dem eingieheten Christus) entgegen u. schrien Hosannah ic. Joh. 12, 13, f. Palm-Sonntag, Esel ic. — c) Auch heißen P. (od. Palm, m.) die am Palmsonntag in der Kirche (in Ermanglung echter P-n) geweihten Büschel v. Zweigen der Salz- od. Palm-Weide od. Strelch-P. (Sälz cäproa, vgl. Verba), der Sted-P. (Nex aquifolium), des Seebenbaums, der Mistel ic. Schmelzer, vgl.: Im Vatikan bedient man sich | Palmsonntag echter P-n. | . . . Muß im Gebirg zu diesem Brauch | Sted-P-n gar verwenden. | Zulezt will man ein grünes Reis, | so nimmt man Weidenzweige ic. 6, 2, 216. — d) Verallgemeint auch P., Palm (m.), Dier-P., die weßlichen Blütenhosen (Käpchen) der Weiden, Erlen, Haseln ic.: Die Haarweide besonnt auch im Frühjahr ganz raue P-n. Döbel 3, 28a; 20b; Bollig hing der Weide Palmchen. V. 4, 44 (Dazu: die Palmzeit, die Zeit dieser Blüthen, nam. in Bezug auf die daraus den Frühling: od. f. g. Palmhontg saugenden Vienen). — e) auch die Blüthenzweige, z. B.: Verschwenberisch war der Palm v. der Handthüre der Braut bis zur Kirche angekreut. Kinkel G. 137. — f) übtrt. auf die Bäume selbst, f. Brom. Wörterb. u. z. B.: Nur wird man v. vornherein lere, wenn man nicht weiß, daß unter dem Palmbaum die Sted-P. gemeint ist. 6, 32, 153; Zweiglein des Seebenbaums, so wie gemeinlich Palmbaum nennen. Hoff Th. 42; Die Schwarzpappel, Pöpuslus nigra, Palmbaum. Ummich ic. — g) ferner = Kinesye, Auge der Nebe: Wenn die P-n an den Neben aneschlagen. Coter Hausb. 4, 19 ic. — h) Sofern Palmzweige (f. b) als Zeichen erkämpften Steges gelten, vielfach übtrt. (f. 80.): Nach der P. ringen; die P. erstreben, erzingen, erhalten, nehmen, sich brechen ic.; Einem (od. einem Gfite) die P. reichen, geben, erheifen, zuerkennen ic.; Einem winkt, kühlt, kleibt die P. ic. (Wraff. masc.: Haft erpffsen manchen Palm. Spec Trupn. 305); auch: Einem die

Steges-P. reichen; Mit Steges-P-n umlaubt ic.; seltner: Daß der Lorber u. die Leidens-P. nicht neben einander wachsen. Meißner Snsf. 3, 36 ic. — i) Bßhgn nam. zu a, z. B. bei Oken, der 3 Ordnungungen der P-n aufstellt: Mart-P-n (mit den Zünften: Aber-; Droffel-; Zellen-P-n); Schafft-P-n (mit den Zünften: Holz-; Rinden-; Stengel-P-n); Stamm-P-n (mit den Zünften: Bast-; Laub-; Wurzel-P-n); Blüthen-P-n (mit den Zünften: Blumen-; Gröpp-; Samen-P-n) u. Frucht- od. eig. P-n (mit den Zünften: Apfel-; Nuß-; Beeren-; Pflaumen-P-n); ferner z. B.: Areka. (f. d.); Affal. (f. d.) P.; An-P., Hyphana, das Belilium liefernd; Ahr-P., Astrocaryum aßri; Baden-P., Lodoicea maldivica; Welah. (f. d.) P.; Brech-P., Taliëra, mit brechenregentem Saft der Blätter; Breun-P., Caryöta, deren Rinte Brennen und Zucken der Haut erregt; Ghonta-P., Guilelma speciosa, f. a. u. Pßriß-P.; Cigarren-P., Lieuäla, deren schmale Blättchen zu Hüllen für Cigarren dienen; Dattel-P., f. a; Delëb. (f. d.) od. Duleb. (Globus 11, 230b) P.; Dum. (f. d. 4) od. Dum-P.; Fächer-P., Borässus; Fackel-P., Säpus tedifera; Gebang. (f. d.) P.; Huan. (f. d.) P.; Hut-P. (span.: palma sombrero). Gartent. 16, 767a, f. Taltrut; Juden-P., f. b; Karata. (f. d.) P.; Kau-P., Arëca cätechu (f. d.); Kohl-P., Eutörpe oleräcea (f. k: Palmholz u. Palmto), Kokus. (f. d.) P.; Körrypfa. (f. d.) P.; Lan-P. (Globus 7, 138b); Leidens-P., f. h; Lontar. (f. d.) P.; Mandel-P., Attälea; Mistel-P., Jesenia (span. Palma de leche (Stich)), ihres großen Nutzens halber auch Taufenthaler-P. genannt. Grenz. 24, 2, 952, vgl. Ghäca; Miriti; Moriche-P.; Most-P., Oenocarpus, eine Art Wein liefernd; Neß-P., Manicäria; Ripah-P.; Sl-P., Elëis s. Avötra eläis (f. k: Palmöl); Dier-P., f. d; Palissaden. (f. d.) P.; Palmhira-P., Lontar-P., Borässus flabelliformis, f. Globus 9, 185b ff.; Pßriß-P., f. Ghonta-P. u. Pupunha; Sago. (f. d.) P.; Schirm- od. Korppha-P., vgl. Wachs-P.; Seje. (f. d.) P.; Steges-P., f. h; Sted-P., f. c; f.; Strand-P., Chamärops; Strelch-P., f. c; Taliput. (f. d.) P., vgl. Hut-P.; Urcuri. (f. d.) P., Attälea exössa. Globus 7, 140b (vgl. Mantel-P.); Wachs-P., Cörypha cerifera, eine Art Wachs liefernd; Wein-P. (f. Palmwein) = Fächer-; Zuder-P., bes. aber Mauritia vinösa (f. Miriti); Zuder-P., bes.: Gomütus saccharifer; Zwerg. (od. Strand) P. ic. — k) Als Wm. z. B.: Palm(en)-Baum, u. n. f.; — Blätter, auch — sofern man im Orient darauf schreibt, — als Titel für Sammlungen orientalischer Erzählungen, Parabeln ic.; — Blüthe; Palmbohrer, Art Rüsselkäfer, Curculio palmärum; W-en-Distel, Sted-P.; Palm-Eichhorn, Matte, Scirus palmärum, auch: Palmist; Suro. (f. d.) Käpchen; Palm-Esel, ein am Palmsonntag in seierl. Processien umhergeführter,

hölzerner Gef. *Kischart* Wien. 14b; *Schmeller* 1, 281, vgl. *Burra* u.: Vor Zeiten hat man in der Schule gespielt, daß sie sich auf dem Gef geritten u. haben W-n geschossen. *Luther* *EW.* 2, 197; W-n-Farren, *Farren* mit v-n-artigen Fiederblättern; *Fest, f. *Sonntag u.; *Fett, *Ol; *Früchte (*Stenzb.* 24, 1, 232); *Garten; *Graupen, f. Sage; *Halm; *Haus, Gewächs, Glashaus für W-n; *Hirn, das Mark im Gipfel der W-n (Palme); *Honig: a) f. d. — β) eingedickter W-n-Saft (Miel de palma), f. *Penni*; Wo in den Lüften einsam | sich ein W-n-Züngling seht, | weil kein W-n-Weib gemeinsam | sich ihm Wang' an Wang seht. *Kückerl* *Erk.* 1, 105, P. mit männl. Blüten (vgl. *Sanders* *Hoh.* *Sied* 22); *Palmen(en)* *Käfer, f. *Wohrer u.; *Käse, eingemachte junge Palmblätter; *Käschchen, f. d.; *Kohl, die als Gemüse gezeßnen jungen Blätter v. Palmen, nam. der Kohlp., f. i; *Warder, *Paradoxurus* typus; *Wehl, vgl. *Graupe; *Näve, *Nipa*; *Ol, aus den Früchten v. *Avōīra* claus gewonnen. *Karmarsch* 2, 786; *Pa-vier*, aus Palmblättern (f. d.); *Pinte, *Carludivica*; *Ratte, *Eichhorn; *reich, f. a; auch z. W. (f. i): Im höchsten, p-en-reichsten Stande *Rom's*. *Schlegel* *Haml.* 1, 1; *Rüffelkäfer, *Wohrer; *Sagt, vgl. *Toddy*; *Seife, mit Palmöl bereitet; *Sekt, f. *Wein β; *Palmsonntag (f. b), zum Andenken an Christi Einzug in Jerusalem auf einem Gef (f. *Palme-Gef*; *palmarum*); W-n-Spride, *Spathelia*; *Palmen(en)-Stadt*, v. W-n umgebne, f. *Palmyra*; *Stoß, *Stoß* m. *Palmyrweigen*, nam. zu kirchl. Feiern, f. b; c; *Thal; *Wachs; *Zett; *Wald; *Weiß, f. Züngling; *Weide, f. c; *Wein: a) aus Palm-saft bereitet (f. *Wein-P.*; *Toddy*; *Zagare*). — β) *Palmein*, *Wein* v. der kanarischen Insel *Palma*, nam.: *Palmsekt*; *Woche, die mit dem Palm-sonntag beginnende, vor der *Nierwoche*; *Wurm, *Wohrer; *Zeit, f. d.; *Zucker: a) Zucker aus dem Saft der Blütenkolben v. *Palmen*. *Karmarsch* 3, 734; 736; *Ausb.* 37, 320b u. (f. *Leotar*; *Penni* u.). — β) *Palme-3.*, *3.* v. der kanarischen Insel *Palma* (vgl. *Kanarien-3.*); *3weig, f. b; c u. — en, tr. u.: 1) (zu *Palme* 1) seem.: indem man eine Hand über die andre aufschlägt, auf den Läufer einer Tasse od. auf ein einfaches Scheibentau Etwas holen od. ziehen (vgl. *hiffen*). *Bobrik* 520a; *Sich* auf-f.; an einem einzelnen Tause in die Höhe klettern, indem man nur eine Hand über die andre aufschlägt, ohne mit den Füßen anzuschließen. 65b; *Ein-v.*: ein Tau u. mit der Hand einholen. 252b; Kann das Netz nicht mehr ein-v., noch bei schwerem Wetter das Segel reffen. *Hsmid* *Meeresf.* 79 u. — 2) zu *Palme* 2, nam. 2h, in *3ffgn*: *Be-v.*, mit *Palmen* versehen, z. W.: *Sordans*'s bepalmtes *Palmen-reicher*, *bewachsener *Strom*. *Opiz* *W.* 4, 299 (f. *palmig*); ferner (vgl. *betorbeer*en u.): Weil die *Schrittlinge* gern bepalmt u. gerfahmt sein wollen. *Jahn* *Weltk.* 14; *Lohenstein* *Rof.* 63 u.; *U* palm mit *Verberren* des *Helikons*. *Willamow* (*Kurz* *Gef.* 2, 539a) u. — *eftrē*, f.; — (e)n: *Wabrfragung* aus der *Palme*

Sanders, *Fremdwörterbuch*, II.

(f. d. 1) der Hand = *Chitromantie*. — *ette*, f.; — n: *palmblattähnlich*. *Verzierung*. *Matke* *Gef.* d. *Gefhm.* 353; *Mat.* 20, 433; *In* W-n, *Stimziegeln*. 17, 141; *Eingewickte* W-n. *Weiß* *Kof.* 1, 412; 449 u. — *etto*, m., — s; die amerikan. *Wergz-palme* (*Chamærops* P.). *Stobus* 4, 85a; *In* einem W.-*Sumpf*. b u. — *ier* (fz. —jē), m., — s; — s: *Palmbaum*. — *ig*, a.: *bepalmt*: *Vom* Ufer des p-en *Indus*. *W.* 26, 296. — (*ipede*, m., — n; — n); — *ipes*, m. [§ 24, 3, — *ipedis*]: 1) als *altröm.* Maß: *Der* *palmipes*, ein Fuß u. ein *palmus*, d. h. 1 1/4 Fuß. *Zumpt* *Gramm.* § 855. — 2) *Vogel* mit *Platfuß*, d. h. mit *Schwimmhäuten* zw. den *Fehen* (f. *Pes palmatus*), *Schwimmvogel*. — *ih*, m., — en, — s; 1) *Kohlpalme*. — 2) *Palm-Eichhorn*. — *it*, m., — (e)s; — e: *Palm-Hirn*. *Okon* 3, 677. — *ita*, f.; — s: *Zwergpalme* (*Phœnix hūmilis*). — *ifin*, n., — (e)s; 0: *Das* *Palmöl* besteht aus *Glain* u. einem *festen Fett-W.*, welches wieder nach *Analogie* der übrigen *Fette* aus W.-*Säure* u. *Liphl-oryd* zusammengesetzt ist. *Karmarsch* 2, 787; 421 u.; W.-*saure*s *Melissyloryd*, f. *Gerin* 1. — *ito*, m., — s; — s: *Der* *ebbare* W., *Eutërpe oleracea*. . . *Die* *Knospe* im *Inneren* der *Blattscheide*, der *beliebte* *Palmentoh*, dem die *Pflanze* ihren *Namen* *Kohlpalme* [f. d.] *verdankt*. *Bummeister* *gB.* 2, 224. — o (it.), m., — s; — s; — i; (*Span.*, *port.*) m., — s; — s: (f. *Palme* 1a) ein *Längenmaß*, z. W.: *Der* *P.* [in *Neapel*] hat 12 *Once* (*Zell*) à 5 *Minuti* (f. d.). *Engchl.* f. *Aud.* 596a; *Die* *Bé* (Fuß) . . [in *Portugal*] enthält 1 1/2 W-s. . . *Der* *P.* (die *Spanne*) od. *P.* de *Craveiro* [— *er*], *Spanne* Maß, hat 8 *Pelegadas*. 520b; *Wuch* hat die *brasilianische* *Legoa* od. *Weile* 28,420 W-s. 666b; *Der* [*Span.*] *Pie* od. *Fuß* hat 1 1/3 W-s. 550a u. — *Palm-os* (gr.), m., *uv.*; *sei*: das *Schlagen*, *Klopfen*, *hef.*: *Pulsschlag*; *Herzklopfen*. — *ofsköp*, m., — en, — s; — en: ein *Beobachter* des *Puls-schlages* u. (vgl. *Steifloster*). *Daju*: *W-i*, f.; *p-i*sch, a. — *us*, m. — *us*, m. [§ 24, 2]: 1) *Palmes*, vgl. *Arterio-palmus*. — 2) *altröm.* *Längenmaß* (f. *Palme* 1a; *Palmo*): *Der* *P.*, 1/2 Fuß od. 4 *digit*, d. h. die *Breite* einer *Hand* [f. *Palmipes*]; aber in *früheren* *Zeiten*, so wie noch *jetzt* bei den *Italiänern*, wird dieser *Name* auf die *Länge* einer *Spanne* (*συνταμν*) *übertragen* u. ist = 3/4 Fuß. *Zumpt* *Gramm.* § 855. — *Palmyra*, n., — s; 0; f. [§ 24, 1]: „*Palmenstadt*“: *Das* durch *Salomo* in der *syrischen* *Wüste* auf einer *äußerst* *fruchtbar*en *Dase* *gegründete* *Stadt* (*Pal.*) *Weiß* *Kof.* 1, 380 u.; *W.*-*Palme* (f. d.). — *Pal*o (*Span.* u.), m., — s; — s: **Wahl**, *Holzstange*, *Stange*, *Wann* u., z. W.: *Man* *konstruiert* [in *Veni*] die *Flöße* aus *Stämmen* eines *sehr* *leichten* *Holzes*, *deß* *halb* *P.* de *Balsa* [f. d.], *Flößholz* (*Ochro-ma piscatoria*) *genannt*. *Ausb.* 39, 1233b u.; *Der* *Kupbaum*, *P.* de *vacca*. *Stobus* 4, 245b; f. *Galaktodendron*; *P.* moral, *Geißholz*, *Morus tinctoria*. *Stenzb.* 24, 2, 912 u. ä. m. — *Palocz* (ungr. — *ösch*), m., — en; — en: *berittner* *Räuber* (f. *Bezar*). *Oriental.* 16, 329a. — *Palofroniere*: f. *Palferentere*. — *Paloin*: f. *Canby* 2. — *Palomant* (gr.), m., — en, — s; — en: *wer* aus *geschüttelten* *Loßen* *wahrfragt* (f.

Aleromant). Dazu: *P-ir*, f.; *p-isch*. — **Palombell-a** (it.), f.; *se*: (kleine) Taube, — danach z. B. als Wirtshaus-Schild u. Name, f. Campanella. — **Palotieren** (fr.), tr.: auf dem Acker tiefe Vertiefungen „mit dem Spaten“ machen u. die nach beiden Seiten ausgeworfne Erde dann mit der Harke vertheilen (auch reiferen). — **Palpabel** (lat.), a.: tastbar, greifbar, (hand)greif-, faßbar *z. B.* 3, 289; *W.* 22, 358 *z.* *abilität*, f.; *O*: Tastbar-, Handgreiflichkeit *z.* *ation*, f.; *-en*; *-sz*: das Tasten, Anz., Befühlen, Streicheln. *z. B.* f.; *-n*: An ihren (der Ansel) Unterarmen u. Unterarmen hängt ein Paar gegliederte Fäden . . , die sie unabhört. zum Tasten anwenden; man nennt sie daher Taster u. *P-n*. *Oken* 4, 427; Die Kiefer-*P-n* (der Termiten) sind . . 3gliedrig; die Lippen-*P-n* . . 3gliedrig. 1433 *z.* — **Palpebr-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Augentlid: Die p. superior u. inferior, das obere u. untere Augentlid *z.* *-äl*, *-älis*, a.: auf die Augentlieder bezüglich: Ligamentum p-e, das Augentlidband *z.* *ation*, f.; *-en*; *-sz*: das Augenbedrienen. *-ieren*, intr. (haben): mit den Augen zwinkern, blinzeln *z.* — **Palpit-ant** (lat.; auch frz. *-äng*; fem.: *-ante*, *-ängt*): palpitierend, — nam. von geistiger od. seelischer Erregung: *Myrlady* war aufgeregt, interessiert, *p-e* vor Erwartung. *Dojar* 14, 95a. *ation*, f.; *-en*; *-sz*: das Palpitieren, bef.: Herzklopfen (Palpitatio cordis). *-ieren*, intr. (haben): rasch u. heftig klopfen, nam. in Erregung. — **Palp-lasir**, m., *-sz*; *-sz*: f. *Paal*-*Stab*. — **Pä-lu** (chin.): Erinnerung's-Pforten. *Weiß* *Leit.* 1, 539. — **Paludament-um**, n., *-sz*; *za* [§ 24, 2, u.]: Das weite mit Purpurstreifen verbrämte Übergewand der röm. Feldherren, das *P.* 350; 1076 *z.* (vgl. Pallium imperiale *z.*); *Oehl* 2, 227 (vgl. Sagnu u. Winkelmann *Gsch.* v. *R.* 1, 305). — **Päl-üde**: 1) (türk.): ein aus Mandeln bereitetes Gericht, Mandelfuß. — 2) (it.) f.; *üdi*: Sumpf, Morast *z.*; auch: Salzgärten (*P.*). *Scheuchens* *Stud.* 200. *-udina*, f. [§ 24, 1]: Sumpfschnecke. *-uddsz*, a.: sumpfig, morastig. *-us*, f. [§ 24, 3, *-üdis*]: Sumpf, Morast *z.*: Aus den paludos. *Hagen* *Naz.* 2, 506. — **Pälwe**, f.; *-n*: Samland hat neben einzelnen *P-n* od. öden Heide-strecken die prächtigsten Laubwälder. *Steinstaub* *Schloß* 1, 15.

Pamätschschik (russ.), m., *-sz*; *-sz*: Die *P-s* (Grundherren). *Kohl* *Ver.* 2, 120, auch: Pamätschschik (Pomätschschik). — **Pämbech** (pers.), f.; *O*: Schilf, zu Lampendochten dienend: *Pfündt* ihr *P.*, mögt ihr traulich sagen: | Diese wird als Docht das Heilige tragen. *G.* 4, 134. — **Pambiöma** (gr.), n., *-sz*; *O*: das Leben des Alls, das das All durchdringende Lebensprinzip. — **Pamela** (engl. *pämmälä*), f.; *-sz*; *-sz*: Tugendheldin, — nach der Hauptperson in Richardson's gleichnamigem Roman. *W.* 2, 80. — **Pämense** (frz. *-öf*), f.; *-sz*; *-n*: eine Dame, die in Ohnmacht fällt, — nam. als weibl. Mitglied der *Klaque*, im Theater, um die Erregung des Publikums bei ergreifenden Szenen hervor-zurufen od. zu verstärken. *Naz.* 22, 419. —

Pämp-a, f.; *-sz*; *-as*, f.; *uv*: weite Gräbenene (Steppe) in Südamerika (vgl. *Pano*; *Prairie*; *Savanne*; *Sertoes*). *Gräbner* *WB.* 3, 9; 11 *z.*; *Einen* großen Busch *P-s*. *Grajes* aus den *Prairies*. *Auerbach* *Landh.* 1, 155; *P-s*. *Hase* (f. *Wische*). *Sn-dianer* *z.* (*elmus*: f. *Pompelmus* *z.*) *-tro* (auch in portug. *Schreib.* *-tro*), n., *-sz*; *-sz*: der in den Pampas herrschende Sturmwind. *Gräbner* *WB.* 1, 1; 3, 15; 54; *Pench.* 1, 53; *Stobus* 5, 6b; *Der* Sturmwind, der in andern Theilen Süd-amerikas unter dem Namen *Temperal* od. *P.* bekannt ist, im Amazonas-Delta aber *Proroca* heißt. *Mag.* d. *Ausd.* 36, 107a *z.*; *Die* sogen. *P-s*. *Orkana*. *Grube* *Ch.* 2, 299. — **Pamph-let**, *-t* (engl.), n., *-(es)*; *-sz*; *Flugz.*, nam. *Schmäh*-*chrift*. *-elier* (frz. *-etje*), m., *-sz*; *-sz*; *-elisch*, m., *-en*, *-(sz)*; *-en*: *Pamphlet*-*Schreiber*. — **Pamplieg** (gr.), f.; *-(en)*: im *Gegz* zu *Hemi*, *Para*-*plegie*. — vollständige *Lähmung* durch einen Schlagfluß. — **Pamp(r)ona** (span.), f.; f. *Vanilla*. — **Pam-püna** (holl.), f.; *-sz*: (am *Rap*): Die *P.*, eine dem *Kurbis* ähnl. Frucht, die ein Gewicht v. 80—100 *Pfd.* erreicht. *Stobus* 11, 239a. — **Pamúchel** (slaw.), m., *-sz*; *uv*; f.; *-n*: 1) *Dorsch* (ein *Fisch*). *Oken* 6, 154, vgl.: *Pomochel*. *Canis* 255; *Pomuchel*. *Afswald* 1, 35; *Gausbl.* (65) 4, 151 *z.* — 2) (f. 1) *P.*, *Pamuffel*, *Duchmäner*, *Wänhd* *Schlef.* 67a *z.* — **Pamufkinnis** (lith.), m., *uv*; *uv*: Zur *Winterzeit* tragen die *Luthauerinnen* einen bis an die *Knie* gehenden *Belz*, den sie *P.* nennen. *Naz.* 21, 225.

Pän: 1) (span.) n., *-sz*; *-sz*: *Brot*, z. *B.*: *P.* de *chancay* u. *Biscochos* (süße *Brote*) . . gekauft. *Grube* *Ch.* 1, 303; *P.* de *especies* = *Pain* (f. d.) *d'épices* *ic.*, auch (it. *P.* *Päne* = 2) (slaw.) m., *-sz*; *-sz*: *Herr*, — z. *B.* (in *Böhmen*). *Stobus* 4, 80a *z.*; in *Rußland*. *Kohl* *Eutr.* 1, 102 *z.*, f. *Panskije* *ludi* (f. d.), „*Gerrenlente*“, *Leibeigene*. 5; 2, 131; *Wo* die *Dörfer* *panski* waren, d. h. einem *Herrn* gehörige. 1, 22 *z.*; auch: *Päne* *Treu*-*stein*! [= *Herr* von *Treu*-*stein*]. *Holtz* *Tr.* 1, 63 *z.*; *Den* Kreis des in jener *kassubischen* *Gegend* *vo* zahlreichen kleinen *Wells*, der sogenannten *Pänen*. *Proffen* *V.* 1, 5. — 3) (gr.): a) n., *-sz*; *-ta*: *Alles*, *All*, f. *Gen* 2 *z.*; *Näva* *qet* [*Pänta* *rei*] = „*Alles* fließt“, d. h. ist in fortwährendem *Fluß*, in steter *Veränderung*. *Monatbl.* 1, 165b (= *Cüneta* *kurnt*. *Ovid*. *Met.* 15, 178, vgl. *Schleiermacher* 3, 2, 30 u. *G.* 1, 96 ff. *z.*). *Als* *Wtw.* in vielen *Bisshn*, f. d. *Folz*. *Wir* *er*-*wähnen* hier nur bes. *Wölker*-*bezeichnungen* wie: *Panachäer* u. *Panhellenen*, d. h. die gesammten *Äthäer* [f. d.] u. *Hellenen*. *Kriegk* 1, 170 *z.* u., in neuen *Vbn.*, z. *B.*: *Pangermáne*, *Siner*, der ein *Gesamt*-*Deutschland* erstrebt, dafür *wirkt* u. sich *müht*, nam. auch die *nichtgermanischen* *Ges*-*mente* *germanisieren* will *z.*, dazu: *Panger*-*manismus*, solches *Streben* u. die ihm zu *Grunde* liegende *Gesinnung*; *pangermanisch*, in solchem *Streben* begründet, ihm *gemäß* *z.*, vgl.: *Den* *Pan*-*slawismus* in der *Form* des *Pan*-*russismus* anzunehmen, wie sie ihren *Panger*-

manismus unter der Form des Panpruffismus verdeutl. Mag. d. Ausd. 36, 500a u.; Unter dem Vorh. Bratiano's ein panrumänischer Kath. Volksz. 17, 9; Den Panrumänismus. Globus 12, 289b; Einen pankeistischen Kongress. ebd., für die Gesamtheit der Kisten (od. Gelsen) u. — b) m., -s; -e, -en: ein dem Janus (s. d., vgl. Iupercus) ähnlicher arkadischer Hirtengott, — auch, wie Jan (s. d.), in Mz. zur Bez. seiner ähnlichen (beckstüßigen u. gehörnten) Nachkommenchaft, — wie auch außerdem versch. Gottheiten dieses Namens angenommen werden, auch zumal bei Späteren eine Umdeutung auf den Gott des All (s. a) sich findet u., s. Kamler Myth. 140 ff.; Zween besondere P-e. Hedrich Myth. 1858 u.; Satyre u., um die Hörner gekrönt mit der Krone, die P-en. P. Dv. 2, 358 u.; Das All der Welt | wird vorgestellt | im großen P. | . . Und wenn er zu Mittag schläft, | sich nicht das Blatt im Zweige regt u. G. 12, 52; Es ist so stille hier, als sei der große P. | gestorben. W. 20, 40 u. dazu d. Ann. 348 u., s. ferner panisch, Panik. All Bchw. nam.: P-s-Feldre, P-feise, Hirtens-Flöte aus einer Reihe aneinandergefügt abgestufter Röhre, auch Sphinx; Sphinge, vgl.: Wie P., da er eben gefascht nun glaube die Sphinx, | hat der blühenden Nympe das Rohr umarmte des Sumpfes . . u. wie fo, durch bindendes Wachs abstuftende Röhre | wohl an einander gereiht, des Mägereleins Namen behielten. P. Dv. 1, 57 ff., auch: Papogeno (s. d.) Flöte. — **Pānabad**, m., -s; -s: eine pers. Münze = $\frac{1}{20}$ Toman (s. d.). Encykl. f. Kauf. 2, 208b. — **Pan-acēa**, f. [S 24, 1]: „Allheilserin“, — eine Tochter des Askulap (s. d.); dann auch als Name für Heilmittel, die als Universalmittel gepriesen wurden od. werden (vgl. Polykress), z. B.: P. mercurialis (s. d.) = Salomel (s. d.); P. Glauberi, Glauberialz u. -acēē (auch frz. -acēē, -acē), f.; -(e)n: Panacea, z. B.: Staatspapiergeld wird als absolutistische P. verachtet. Nat. 3, 21, 143. (Den Traubenfaß . . | als eine „Panacee“. Weichmann 1, 79.) -achāer, m., -s; uv.: s. Pan 3a; Achāer. — **Panach-e** (frz. -achē), m., uv., -s: Federbusch, Helmbusch, auch: das dreieckige Feld eines Pendentis (s. d.). -ē, a.: panachiert, buntgestreift; n., -s; -s: panachiertes Eis, buntstreifiges Gefroren aus versch. Fruchtsäften u. -ēren, tr.: buntstreifig machen (wie die Farben eines Federbusches u.), bes. im Partic.: Sträuher mit panachiertem od. weißbuntem Saute. Natur 15, 298a; „Panachschirt“. Zmitlas Afr. 1, 16 u. -ure (-ür), f.; -s, -n: buntstreifige Färbung. — **Panād-e** (frz.), f.; -n, -s: Seim-melbrei zur Bereitung v. Farren. Schriebe Kochb. 11 u., auch: Süße Panaten [Reim: Braten]. G. 27, 485; P. od. P-n-Suppe (79; 90), Seim-mel- (od. Wrotz) Suppe, f. panis. -ero (span.), m., -s; -s: Bäcker (s. Bäckero); auch: Los P-s, sevillianischer Tanz, Globus 11, 199b. — **Panag(h)ī-a** (gr.), f.; 0: die „Allheilige“, — in der gr. Kirche Bez. für die Jungfrau Maria. Päater Südöst. 3, 336; 454; 492; Eukobert 2, 216; Kloster der P.

Evangelistia. Rofs Inf. 2, 157; Kirche der P. Katholiki. 3, 99; Vor der heiligen P. Salon 1, 373 u. -ōtatos, m., uv.; -otatoi: der „Allerheiligste“, — als Titel des Patriarchen in Konstantinopel. — **Pan-āl** (frz.), m., -s; -aur [-ē]: altes Getreidemaß in Marseille: Die Charge hat 8 Panaur, der P. 4 Cibriers à 4 Picorins. Encykl. f. Kauf. 565a. — **Pānāma** (geogr. Name) die Nord- u. Süd-Amerika verbindende Landenge (Isthmus v. P.); ein südlich davon gelegener Staat u. dessen Haupt-stadt. Dazu: Sipijava [s. d.] zur Verfertigung der sogen. P.-Hüte, wozu in Südamerika das Blatt v. einer Carludovicea genommen wird. Aust. 38, 999a; 39, 1211a u. (auch bloß P., m.); P.-Rinde, die als Ersatz der Erse dienende v. Quillaja saponaria u. — **Panarici-um** (lat.), n., -s; -en [S 24, 2, n.]: Fingerwurm (s. Paronchie; Digitium). — **Panāte**: s. Panade. — **Panatilla**, f.; -s: Art Cigarette: Zünden sie ihre Cigarette od. P. an. Wachsputzen Ev. 62; Rön. Ball. 66; auch: Panatelas. Afemald Sav. 3, 158 u. — **Panathēnā-en** (gr.), pl.: zwei v. den „Gesammatathenern“ zu Ehren ihrer Schutzgöttin Athene gefeierte Feste: Die großen u. kleinen P. Weiss Kost. 1, 795 u. -isch, a.: auf die Panathēnen bezüglich. Eubi 1, 315. — **Pān-ax** (gr.), m. [S 24, 3, -acis]: Pflanzennamen (vgl. Panacee u. Doproanax) = Ginseng. — **Panbitisch** (slowak.), n., -s; -s: Christusbildchen (P.) aus Messing. Globus 4, 82a. — **Pancēklisch**: s. Pan 3a. — **Pan-dhrēklisch** (gr.), a.: „allheilend“, als Universalmittel geltende. -dhrēklum, n., -s; sta [S 24, 2, n.]: Universalmittel, f. Panacee. -dymagōgum, n., -s; dya [S 24, 2, n.]: ein Panchrestum in Bezug auf Abführung böser Säfte (vgl. Pantagolium), z. B.: P. minerale = Panacēa mercurialis u. Dazu: Panchy-magōgisch, als P. dienend u. — **Pandē**, m., -n; -n: s. Pan 2. — **Pānda**, m., -s; -s: eine Art Waschbär, Ailurus fulgens (Ragbär). Oken 7, 1691. — **Pāndāma**, f.; -s: Die P., d. i. das an der linken Seite herunterhängende Ende des Turbans [beim mandaischen Priester]. Pelemann Dr. 2, 462. — **Pan-damātor** (gr.), m., -s; -s: Dren [S 24, 3, -is]: der „Allesbewältiger“: Die Zeit, der P. alles Vergänglichem. Solmberger GfW. 2, 346. (-dāmōnion), -dāmōnium, n., -s; ten [S 24, 2, n.]: ein Tempel od. Versammlungsort aller Dämonen (s. d.), gw. in engem Sinn: aller bösen Geister, Teufel, — oft übtr. Ring Verkl. Gschl. 1, 72; Spielbogen Pr. 5, 70; 135; Raumer Trif. 1, 59 u.; Es ist nur ein Pandämonion, das wahre Pantheon [s. d.] ist noch zu erwarten. W. 18, 147. — **Pāndang**, m., -s; -e, (-s): eine Gattung Laubbäume: Die P-e, Pandanus. Oken 3, 607; Der P. od. Palm-nußbaum. Forster R. 1, 207; Grube Gf. 2, 36; Die P.-Bäume . . erheben sich auf Stelzwurzeln. Natur 14, 252a; Koshpalmen, Pandanus u. andere tropische Gewächse. Globus 4, 21b u., auch: Pan-dāne, f. Chamisso 6, 278, f. Bacoa. — **Pan-dekten** (gr.), pl.: Titel für Christen, Sammlungen, als „Alles enthaltend“, allumfassend u., — nam.

= Digesten (f. d.), die v. Justinian seinem Corpus (f. d.) jüris einverleibten, in 50 Bücher getheilten Rechtsentscheidungen, als Grundlage des röm. Rechts: P.-Kenner; -Lehrer; -Vorlesung. -Dektist, m., -en, (-s); -en: Pandekten-Kenner, -Lehrer; -Giner, der Vorlesungen über die Pandekten u. überh. überh. röm. Recht hält. -Demitē, f.; -(e)n: eine „im ganzen Volk“ verbreitete Krankheit, vgl. Epidemie; Panzootie. -Dēmisch, a.: „das gesammte Volk betreffend“; all- (od. weit-) verbreitet; allgemein; öffentlich ic.: P-e Krankheit, f. Pandemie. -Dēmos, a.: pandemisch, nam. als Beiwort, eig. der Liebesgöttin, deren Verehrung Theseus einführte, nachdem er Athen zu einem „Gesammt-Demos“ vereinigt (vgl. Panathenäen), dann aber — umgedeutet — der Liebesgöttheiten, nach ihrer sinnlichen Natur, zur Unterscheidung v. den gleichnamigen himmlischen (od. uranischen) Wesen Uranios, weibl.; Utania), z. P.: Ihren Unterhalt der Aphrodite (f. d.) P. abzuwerthen. W. 23, 74 [d. i. der Göttin der sinnl. Liebeslust, der öffentlichen u. allgemeinen Fremdenmädchen od. Hetären]; 271 ic., vgl.: Diese Venus B. 16, 156 (ganz lat.: Venus vulgivaga, f. d.); Die zweierlei Amorn. . . Das der eine, den er P. zu benannt, unter dem Namen Porhos [f. d.], (der seine Natur viel deutlicher bezeichnet) schon bekannt genug ist. 23, 280; 284; Seinem gemeinen Amor (Gros P.). 270, vgl.: Becker der himmlische noch der Allerwelts-Amor. 276; Seines uranischen Gros ic. — Pandēr-ēle (span.), m., -s; -s: kleine Schellentrommel, auch: Die Guitaren u. die Panderet od. Globus 9, 49a. -o, m., -s; -s: Sie nahm einen groben P. u. schlug auf die Spannhaut dieses Tambourins. b; 11, 200b. — Pandiculation (nlat.), f.; -en: eine krankhafte Ausdehnung der Muskeln, — die, nam. in Fiebern — ein krampfhaftes Zucken des ganzen Körpers verursacht. — Pandion (gr.), m., -s; 0: ein König v. Athen, Sohn des Erichthonius u. Vater der Prokne (f. d.) u. der Philomela (f. d.): Die Tochter des P. | fliegt jetzt umher als Schwalbe ic. — Pandit (ind.), m., -s; -s: Gelehrter, Lehrer: Dem Guru (Religionslehrer) od. dem P. Grenz. 25, 1, 308, vgl.: Pandit. Meyer Konz. 2, 701a. -a, m., -s; -s: Kokila [f. d.], ein schwarzer Vogel . . heißt . . P., der Gelehrte, etwa so, wie unserm Kuckuck allgemein die Gabe der Weisung beigelegt wird. Höfer Urv. 97. — Pandōr (gr.), n., -s; -e: ein lautenähn. Saiteninstrument. Fleming 59; Opus 1, 190 ic., auch Pandōra (vgl. das daraus entstandne Pandora u. vrl. Mandoline); Seine Pandōre, ein Instrument, das er liebt u. geschickt zu spielen wußte. W. 30, 237 ic.; Wobei sie sich selbst auf der Pandōra begleiteten. 18, 268 (gr. *navdōρα*); Eine Art v. Cithar, die dem kleinrussischen Pandur gleich. Kohl Südr. 1, 307 ic.; Die Pandurkla (in Valencia) hat einige Ähnlichk. mit der italien. Mandoline, hat 12 Saiten u. wird, gleich der Gitara, mit einem biegsamen Stäbchen v. Elfenbein od. Schildpatt, der Paa, geschlagen. Globus 4, 11b ic.; vgl. Weiss Kost. 2, 846; 850: Das Pandōrium [als ein Blas-

Instrument], über dessen Beschaffenheit jedoch durchaus nichts Näheres verlautet ic. -a, (-e), f. (-s, -en); -en: 1) f. Pandor. — 2): a) (Myth.) Prometheus [f. d.] holte dieses Feuer vom Himmel herab. Ihn zu bestrafen, ließ Jupiter vom Vulkan eine Jungfrau aus Erde verfertigen. Diese ward v. allen Göttern mit herrl. Gaben beschenkt, daher sie auch den Namen P-a, „die Allbeschenke“ erhielt. . . Jupiter aber schenkte ihr eine köstl. Büchse. . . Epimetheus [f. d.] . . erlaubte ihr auch endlich, der Warnung seines Bruders ungeachtet, die Büchse zu eröffnen. Sobald sie aufgemacht war, fuhren aus derselben alle die Flagen heraus, die seit der Zeit das menschl. Geschlecht heimsuchen ic. Raml. Myth. 227; G. 10, 273 ic., — danach z. P.: Glaube, Liebe, Hoffnung. . . schufen ein liebliches Gebilde, eine P. im höhern Sinne, die Geburt. 3, 243 ic.; Einverleibt dem askulapischen Orben, dem Erstgeborenen aus der Büchse der P-a. Sch. Öbd. 1, 200; Melin Verm. 1, 318; Sein Geschenk war die Büchse der P-a. W. 19, 141; 29, 235 ic.; Ich sah ja vorher, was aus der Armen- u. P-a-Büchse des Landpfarrerlebens für Geschenke herauskommen mußten. Gushow Blas. 1, 17 ic. — b) f. Asterob. — c) eine Gatt. Quallen. Oken 5, 210. — d) Büchsen-Muschel. 312. — Pandšha (türk.), f.; -s: Klaue. Gerhard W. 2, 270. — Pandšhainat: f. Pantšhajat. — Pandür: 1) f. Pandor. — 2) m., -en; -en: a) eine Art ungrischer leichtbekleideter Soldaten, mit Pistolen u. langen türk. Messern bewaffnet (nach dem Dorf P. in Ungarn benannt?; f. Globus 7, 194a u. Hammer 7, 430, vgl. Pylasfchen); Ihre P-en od. Gendarmen gegen die Hauten auszufenden. Cobert 2, 21; 22, f. Gerhard Wil. 2, 270 ic.; Von Romi-tas-P-en umstellt. Orient. 16, 331a ic.; P-en-Hauptmann (türk.: Pandulbaschi). Hammer 7, 430; Rlinge. — b) (f. a. u. Kroat.) Die kleinen P-en [mitlen Kinder]. Orient. 17, 66a ic.; Ein P., raubständig wilder Mensch. Götthel Schulb. 100 ic. — c) (f. a. u. Hauten) Art Livredierener. — Pandūra, f.; -s; f. Pandor. — Pāne: f. Pan 1; 2. — Pāne (lat.), adv.: fast, beinah. — Paneeel, n., -(e)s; -e: Brettbekleidung des untern Theils der Wände in einem Zimmer, Tafelwerk (vgl. Lambris); Hohes P. v. Eichenholz . . umgab die Wände mehrere Fuß hoch. Kowal Hel. 2, 220; Schücking Alt. 3, 228 ic., vgl. (in engl. Form): Panel (rännil), auch: Mit schönem Holzwerk, welches Paneeel hieß, nun aber minder glücklich Boiserie genannt wird, gezieret. Mäser Ph. 1, 45, mit Anm.: Paneeel ouvrage à pans od. Stückerarbeit (f. Panneau); P.-Werk. -e, f.; -n: Paneeel. -er, tr.: mit Paneeelen bekleiden, auch: Die eigene Paneeelung, die rings umher lief. Aug. Rev. 1, 209 = Paneeel(werk). -Tren, tr.: paneelen. — Panegyr-i (gr.), n., -s; -ia, -ien, -s: Panegyris (f. d.): Feste. . . Die P-en hatten kein Ende [in Ägypten]. Mog. d. Ausd. 35, 576 ic.; auch (nach ngr. Ansp.) Die Panigyr'i's od. ländlichen Feste. . . Eine solche Versammlung verschiedener Gemeinden an einem Orte u. zu einem Zwecke nennt man eben ein Panigyr'i ic. Wilmüller Saur. 1, LV ff. -ik, f.; -en: Entomiasif

(f. d.), die Kunst lobpreisender Redes, Schriftz. u. Dichtwerke — u. (m. Wz.): solche Werke, Lobpreisung (f. Panegyrius). S. 4, 219; Die rechtliche W. den hohen Begünstigten. 32, 429; In P-en u. Gedächtnisteden. Servinus Hist. Schr. 7, 126; Rosenkranz Wösch. 237. -iker, m., -s; uv.: Lobpreiser, Lobredner, Verfasser v. Panegyriken (vgl. Entomias); Poetische u. eratorische P. Servinus Hist. 7, 139; S. 4, 218 u. -icus: 1) a.: panegyrisch. — 2) m., uv.; siken [§ 24, 2]: urw., eine bei den Panegyris (f. d.) gehaltene Fest-, feierliche Lobrede; danach verallgemeint: Ehrenrede, Lobpreisung u.: Einen jeden Ton befreit ein langer P. Kamler Tab. 2, 289 u. -is, f.; uv.: (f. Panegyri): eine allgemeine Fest- u. Volksversammlung, Volksfest. Chondler KlW. 60; Daus. 17, 2, 197; W. 22, 4; 22 u. -isch, a.: 1) auf die Panegyris bezügl., dazu gehörig. 23 u. — 2) (f. 1 u. Panegyrius) zur Panegyris gehörig, ihr angehörig, gemäß u. S. 4, 218; P-e Dichter. 219 u. -istieren, intr. (haben), tr.: lobpreisen: Einer, der Damen im Reiferod Eva's Schürzchen vor-p. wollte. S. 32, 85. -ismus, m., uv.; 0: Lobrednerei. -ist, m., -en, (-s); -en: Panegyriker. -istisch, a.: panegyrisch (2). — Panel (engl. räuml), n., -s; -s: 1) f. Paneele. — 2) das Verzeichnis der Geschworenen, f. Impaneling. — Panella (span. u.), f.; -s: P., der braune, in hölzerne viereckige Formen gegoßene u. darin verhärtete Rohzucker. Grenz. 26, 4, 308; Die p., als süßender Imbiß zum frischen Quellwasser. 316. — Panell-a (port.), f.; -s, -en: in den Bauten der brasilianischen Wanderarme (od. Tanajura) die durch Röhren verbundenen Höhlungen. Globus 12, 315 ff.; Brut-; Mutter-P. u. od. -e, f.; -n: = Panella u. Panella. — Pänem: f. Panis. — Panergesie (gr.), f.; -(e)n: allgemeine Gewandlung, Anregung zum Besserwerden. — Panetier (frz. -je), m., -s; -s: Brotmeister, z. B. am Hof (bei Hofe falsch). Panier. — Pan-german u.: f. Pan 3a. -glösz, m., -en; -en: All- od. Vielsprecher, Schwäger. — Panglao (chin.), m., -s; -s: im chin. Theater als Rollenfach, — der Bösewicht (vgl. Intrigant). Rosenkranz Wösch. 56. — Pangolin, m., -(e)s; -e, -s: das kurzschwänzige Schuppentier. — Pan-hagia (gr.): f. Panag(h)ia. -harmónikon, n., -s; ka, -s: Name eines zusammengesetzten Tonwerkzeugs, das annähernd die Wirkung eines ganzen Orchesters hervorbringen soll, vgl. Panmeloton. -harmónisch, a.: vollständig harmonisch, in vollem Einklang, — bes. in Bezug auf die Harmonie (f. d. S) der Evangelien: Aber die p-e Interpretation. Samar (1821). -hellene, m., -n; -n: f. Pan 3a. -hellenion, -hellenium, n., -s; ia, -en: etwas den Gesamthellenen Angehöriges, Gemeinets u., z. B. im alten Griechenland ein Tempel des Zeus Panhellenios (des panhellenischen Zeus) in Argina u. im neuern, Bez. des Staatsrats, z. B.: Errichtung des Senats an der Stelle des Panhellenions. Dinkler Ord. 2, 619; 610 u. -hisor, m., -s; -ren: All- od. Alleswiffer (vgl. Polshistor; Pan-

soch u.). Dazu: P-ië, f.; panhistörisch, a. — Panichid-a (russ.), f.; -s; -e, f.; -n: Eine Totenmesse, welche in der russ. Kirche P-e heißt. Kohl Pet. 1, 198; 200 u. — I. Panier, n., -(e)s; -e: (f. ss.) das Banner, eig. u. überr., als Das, dem man geschworen u. nachfolgt, — f. nam. auch: Die uralter. Form dieses Fähnchen (frz. Penna, lat. Pend-o) war die eines zugefügten Dreiecks. Von nun an indes blieb es in solcher Gestalt lediglich auf die Ritter beschränkt, welche noch keine bestimmte Anzahl v. Lehnten unter sich hatten od. aus ihren eigenen Mitteln andere Ritter besoldeten konnten. Die Ritter dagegen, die dieses vermochten, hatten das Recht, bei ihrem Zuziehen od. Kriegshern anzutragen, ihr Fähnlein in ein „P.“ zu verwandeln, was dann einfach dadurch geschah, daß man die Spitze senkrecht abschnitt, wodurch sich jene dann sofort als P.-Herrn (Banneris; Vexillifer; Vexillarius) kennzeichneten. Weiss Kost. 2, 629. 3H33 z. B.: Entrollt eur Blut-P. Schlegel S. 7, 19; Feind-P. Gries Tass. 20, 121; Felt-P. Gleim 4, 12; Das Hasen-P. aufstecken, aufwerfen, ergreifen u., sprich: = haenberzig die Fucht ergreifen, Fersengeld geben u.; In dem Haupt-P. sieht man . . das Kreuz. Gries Tass. 1, 72; Der Jugend Haupt-P. Logau 2, 64 u.; Flieg immer, helles Kreuz-P., | den frommen Christen vor. Götz 148; Da wimpelte das Siegs-P. 169; Reichs-P. Kreilgrath Vol. 1, 46 u. — II. Pan-ier (frz. -je), m., -s; -s: Korb: P. percé [-je], durchlöcherter, bodenloser Korb, — Bez. eines Verschwenders, in dessen Händen kein Geld bleibt u.; ferner: Reißrock, z. B.: P. (Tourmüre [f. d.]) aus weißem Kaftmir u. Stahlfäden. Bazat 14, 363a (f. auch Panetier). -ieren, tr.: (Kochf.) das Zubereitende in Gier u. Butter eintauchen u. darauf in geriebnem Brot u. unmenten, f. saubere Kochf. 11. -ificieren, tr.: zu Brot machen, in Brot umwandeln (mehrlige Stoffe). -ifikation, f.; -en; -s: Umwandlung in Brot, Brotbereitung. — Panik (frz.), f.; -s: P. — auch in frz. Schreibw.: Panique u. engl.: Panic(k) [rännisch] —: ein panischer (f. d.) Schrecken, z. B.: Corvino Born 1, 59 u.; bes. auch ein auf panischem Schrecken beruhendes Fallen der Börse, allgemeine Kredit-Erschütterung u. Westermann Mon. 3, 347b u.; ugw.: Als der amerikanische P. kam. Hausbl. (65) 4, 364, vgl. engl. neutr. — Panilion: f. Pennil. — Päninsula u.: f. Peninsul u. — Pänis (lat.), m. [§ 24, 3, uv.]: Brot: Brot u. Spiele, P. et Circenses [f. d.], waren es allein, welche den zügellosen, sturz müßigen Pöbel Rom's zu fesseln . . . vermochten. Suhl 2, 331; so im Accus., als Lösungsruf: Pänem et Circenses [verlangen wir u.] u., zusammengefaßt als neutr.: Das Pänem et Circenses. Rodenberg Bar. B. 101 u.; P.-Brief, Brodbrief, Latenzpfründe, ein vom Kaiser Einem ertheilter Brief, wonach ein Kloster od. Stift Dieien lebenslang zu versorgen hatte, — z. B. (in ugw. Betenung): Und obendrein dir ein Panibrief bescheert: j. . Der Abt soll sein rügen nach unsem Gebot | umsonst bis an seinen sanftseligen Tod. Bürger 67b u., vgl. Panist. —

Pan-isch (gr.), a.: vom Pan herrührend u., bes. in der Verbindung: **P-er** Schreden, eine die Menge plötzlich, ohne verhältnismäßig entsprechenden Grund ergreifende Bestürzung, als deren Urheber bei den Alten Pan (s. d., vgl. Panis) galt. **Ö.** 25, 44; **Wesermann** 3, 347a; **W.** 30, 82 u.; in ugw. Steigerung: Daß die stiehenden Reiter sich dem p-ten Schreden hingaben. **Amals** Erlebt. 2, 368 u.; auch: **P-er** Allarm. **Ö.** 4, 296 u. **-iscus**, m., uv.; **-isen**: 1) kleiner Pan (s. d., vgl. Faun, Fäunling u.). — 2) (s. 1) auch eine Art Affen, Simia P., s. **Oken** 7, 1740. — **Panisl** (mlat.), m., -en, (-s); -en: ein mit einem Panisbrief (s. d.) Begnadigter, vgl. **Precht**. — **Panit**, m., -en, -s; -en: verfeinerte Meereshren (Spatulieren). — **Panjab**: s. **Panischab**. — **Pänka**: s. **Banika**. — **Päncahe** (engl. -fest), n., m., -s; -s: „Pannfuchen“: **P-s** (Pannequets) nennt man eine feinere Art Pflansen u. schreibt **Kochb.** 376 ff. — **Pan-kärp(i)us** (gr.), m. [§ 24, 2]: Feste(n) (s. d.) „aus allerlei Früchzeten“, Fruchtschnur: Die Fruchtschnuren (pancärpi) in ihrer ganzen übrigen Hülle von Blättern, Blumen u. Früchten. **Böttger** Sab. 192. **-carte** (frz. karte), f.; -n, -s: Anschlageseffel (vgl. **Rische**, **Blakat**); **Schartefe** (s. d.); **Tarif** (s. d.). — **Pänkellisch** u.: s. **Pan 3a**. — **Pänkha** (ind.), m., -s; -s; f.; -s: Die **P-s** (Zimmersächer). **Ausb.** 38, 989a; **Da Tag u. Nacht** der **P.** gegogen werden muß. **ebd.**; **Den P-s** Zieher ins Zweifelszimmer beordert. 1013a; 39, 76a u., vgl.: **Den** bewohnbaren Kellerraum nennt man **Serdab**, d. i. kuhles Wasser, der den Schirm aber benennt man mit dem ind. Ausdrucke **Banka**. **Petermann** Dr. 2, 148; **Bei Tisch** wurde fortwährend der **Banka** gegogen, was die Schwüle der Luft genügend milderte. 154; **Die Banka**. 284 u.; auch: **Punka**. **Whgine** **Wettr.** 1, 28; 81 u. — **Panhräl-estē** (gr.), f.; -(e)n: Allgewalt, Allherrschaft. **-iäst**, m., -en, (-s); -en: Kämpfer im Pankratien: **Warden** vorzögl. die **P-en**, d. i. die **Ringer** u. die **Besizer** mit dem **Kampfhandschuh** (cestus) **Athleten** genannt. **W.** 24, 289; 22, 23; **Pücker** **Endbchl.** 3, 237 u. **-ion**, n., -s; **ien**: **Ring** u. **Kampfkampf** zusammen bildeten das **P.**, eine Verbindung von **Kausen**, **Ringen**, **Springen**, **Dickstus** u. **Speerwerfen** den **Künstkampf**, das s. g. **Wentathlon**. **Mauf.** 17, 2, 200; **Suhl** 1, 249 u. **-isch**, a.: „allgewaltig“, **Alles** übertreffend, **besiegend**, — **bes.**: auf das **Pankratien** bezügl., aber auch **3. B.**: **Bei** den **p-en** **Mikrosten**. . . **Das** **Wesen** derselben **beruht** darin, daß das **Oklar** dem **Objekt** nach **Belieben** **genähert** u. **v. demselben** **entfernt** werden kann, um so **verschiedene** **Vergrößerungen** ohne **Wechsel** der **Linse** zu **erhalten**. **Müller** **Ph.** 1, 710 [§ 2, Dissektionsmikroskop]. **-ium**, n., -s; **-ien** [§ 24, 2, n.]: **Pankratien**: Im „**Pantrazium**“ u. **Ringen**. **3p. Bot.** 1, 154. **-ius**, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: **Name**, **bes.** eines **Heiligen**, dessen **Verächtnistag** auf den 12. **Mai** fällt u. **der** nach den **Wittrungsregeln** zu den **f. g.** „**strengen** **Herrn**“ **gehört** (s. **Ph.**): **Die** **bekannten** **Frühlingserhänter**, **Servatius**, **P.**, **Mamertius** . . **verkrümmten** u. **verfehlten** das **Laub**. **Nat. 3.** 21, 327 u., auch **verkürzt**: **Pantrāz**. — **Pänhr-eas** (gr.),

n., uv.; 0 [§ 24, 3, n., -eatis]: **Bauchspeicheldrüse**. **-catagie**, f.; -(e)n: **Schmerz** des **Pancreas**. **-catemphraxis**, f. [§ 24, 3, uv.]: **Überfüllung** der **Bauchspeicheldrüse**. **-caticus**, **-cätisch**, a.: **auf** das **Pancreas** bezügl., **dazu** **gehörig** u. **-caticus**, f. [§ 24, 3, uv.]: **Entzündung** des **Pancreas**. **-calōcus**, m. [§ 24, 2]: **Anschwellung**, **Geschwulst** des **Pancreas**. — **Panneldō-an** (gr.), n., -s; -s, -en [§ 24, 2, n.]: **ein** **wenig** **übliches** **Lehrwerkzeug**, vgl. **Panharmonikon**. — **Pannaschieren**: s. **panachieren** u. — **Panne** (frz. pann'), f.; -n, -s; 1) **Seibel** (s. d.), **weist** die **Kette** **seiden**, **der** **Einschlag** **wollen**. — 2) **Pinne** od. **Pinne** eines **Hammer**. — 3) **(weidm.)** **Schwungfeder** des **Falzen**. **Laube** **Brev.** 277. — **Panneau** (frz. -ō), m., n., -s; -s (auch in **frz.** **Schreibw.**: -v): **vertiefte** **Felder**, **Füllungen** an **Türen**, **Wandflächen** u., mit **Stücken** **eingefaßt**, u. mit **Ornamenten**, **Inschriften** u. **versehn**. **Ö.** 26, 79; **Geckländer** **Eign. W.** 1, 278. — **Pannci-eri** (ind.), m., -s; -s: **Kletterisch**. **Oken** 6, 237. — **Pannel**: f. **Pannel**. — **Pannequet** (-ete), m., -s; -s: s. **Pancale**. — **Pannican**, n., -s; -s: **Ein** **altes** **zinnernes** **Trinkgeschir**, **P.** **Globus** 4, 240a. — **Pann-iculus** (lat.), m. [§ 24, 2]: **Lärchen**; (**Anat.**) **dichte**, **feste** **Haut**, **bes.**: **P. adipōsus**, **Fett** **haut**, **Fettgewebe**. **-o** (it.), m., n., -s; **-i**: **Luch** (s. **Corso** u.). **Mz.**: **Anzug**, **Kleider**. **-olyp** u.: **kerrekter** **st.** **des** **gwh.** **Panoyr** u. **-us**, m. [§ 24, 2]: **Luch** u.; (**Arg.**) **ein** **Etwas** **verdeckendes** **W.**, **nam.** **Hornhautfell** (**P. oculi**); **ferner** **3. B.** **P. cutāneus**, **Hautfleck**; **P. leprōsus**, **Ausgahst** u. — **Panochie** (mlat.), f.; -(e)n: **Leisten**, **Drüsen** **heule**. — **Panopā-a** (gr.), f.; -s, -ens; 0: **Name** **einer** **Hymne** — u.: **eines** **Asteroids**. — **Panophobic** (gr.), f.; -(e)n: **panischer** (s. d.) **Schreck**, **bei** (**Heilf.**): **schreckhaftes** **Auffahren** im **Schlaf**. — **Panophthalmitis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: **allgemeine** **Entzündung** des **Augapfels**, **s.** **Ophthalmitis**. — **Panōpl-ia** (gr.), f. [§ 24, 1]: **Die** **vollständige** **Ausrüstung** (**panoplia**) eines **griech.** **Kriegers**. **Suhl** 1, 257; **Kühlow** **Gr.** 8, auch: **Panoplie**, f.; -(e)n. **-ion**, n., -s; **ien** [§ 24, 2, n.]: **eine** **Sammlung** — od. **Gesamtheit** (s. **Panoptie**) — v. **Waffen**. **Schöning** **Verh.** 1, 12. **-iz**, m., -en, -s; -en: **Krieger** in **voller** **Rüstung**; **ein** **Schwerbewaffneter**. **-ium**, n., -s; **-ien** [§ 24, 2, n.]: **Panoptien**. — **Panōpl-ikon** (gr.), n., -s; -s, -isa: **volltönender** **Name** **für** **umfangreiche** **Sammlungen**, **in** **denen** **man** „**Alles** **sehen**“ **kann** u. **-isch**, a.: **alshend**, **alshäuent**. — **Panoram** (gr.), n., -(e)s; -e, -en; -a, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: **Panorama**, — **eine** **Erweiterung** der **Landschaftsmalerei**, **dem** **Beschauer** **eine** **Gesamtaufsicht** des **Geschauten** in **großen** **Dimensionen** **gewährend**, — **auch** **verallgemeint** v. **ähnlichen** **Fern** u. **Totalansichten** in **der** **Natur**, **in** **dichterischer** **Darstellung** u.: **P.**, **Diorama** [s. d.] u. **Peorama** [s. d.]. **Humboldt** **Köln.** 2, 93 (vgl. **Estl.**, **Ge.**, **Köln.**, **Meris**, **Peris**, **Ple.**, **Iran-orama** u. **Drama**); **Ven** **dem** **hünten** **P-a** **der** **Freunde**, **in** **welchem**

Deffens umirt. Rosenkranz BÜch. 142; Die Fernsicht mit ihrem Verg.-P.-a. Baliano 140; Den Blick auf einem der großen Alpen-P-en ruhen zu lassen. **Smald Genf** 485; Wie in einem der Reisepanoramen waren . . . Navel . . . an uns vorübergeglitten. 1; Sich das amüsante **Exottoir-P.** [der Boulevard's] zu bewahren. **Salon** 4, 505 re. -ograph, m., -en, -s; -en: Verfertiger v. Panoramen u. u.: eine Verfertigung zum Behuf ihrer Verfertigung. — **Panör-o** (it.), m., (n.), -s; -s, si: ein toskan. Mäermaß v. 100 Quadratt Ellen: Der Stioro hat 8 Panori zu 4 Quadratt-Ganne. **Enchl. f. Kauf.** 356a. — **Panotyp** (gr.), n., -(e)s; -e, -en: eine Art vervollkommener Lichtbild, wobei man ein tiefst reistives Bild auf einer kollektierten Glasauf erzeugt u. dann auf Wachleinwand abdrückend überträgt u. ä. m. (korrekter: Panotyp) re.: Ein Glas-P. **Volksz.** 14, 19; P.-Platte mit natürlichen Farben. **Wat.** 21, 123 re. -it, f.; -(e)n: die Kunst, Panotypen zu fertigen — u.: Panotyp. -ist, m., -en, -(s); -en: Einer, der Panotypen fertigt. — **Pan-prussismus** re.; -rumänisch; -russismus re.: s. Pan 3a. — **Pansa**: s. Sango. — **Pansari** (ind.), m., -s; -s: Aus den Blattseltern [der Zuckerrübe], die P. heißen, machen die Mohren Schreibfedern re. **Okon** 3, 678. — **Panski**: s. Pan 2. — **Panslawismus** re.: s. Pan 3a. — **Pansoph** (gr.), m., -en, -(s); -en: ein „Allweiser“, Allgelehrter, Alleswiser re. (vgl. **Wandbör.** -it, f.; 0: Allweisheit; Alleswiser. -isch, a.: nach Panosophie strebend od. sie affektierend. — **Pansperm-it**, f.; 0: die Lehre von einer Allverbreitung der Keime lebender Wesen, wonach es zu deren Entwicklung nur bestimmter Veranlassung bedarf. **Hens.** -isch, a.: allsamig, ganz aus Samen bestehend. -ium, n., -s: 0 [§ 24, 2, n.]: der „Allsame“, Grundmaterie, Urstoff. — **Panskeroram-a** (gr.), n., -s; -en [§ 24, 3, n., -tis]: eine Darstellung der bildenden Kunst, worin das Dargestellte „in vollkommener Körverlichkeit“ hervortritt. — **Panti-a** (gr.): s. Pan 3a. -agamit, f.; Weibergemeinschaft (vgl. **Polgamie**). **Dion Am.** 391. -agogum, n., -s; -oga [§ 24, 2, n.]: = **Pandymagogium** (s. d.). — **Pantal-con** (gr.): 1) m., -s; 0: Name, bes. eines Heiligen: Die Venetianer hatten den Sriknamen pantalon, weil sie den heiligen P. besonders verehrten u. häufig mit seinem Namen getauft wurden. **Diez** 422 re. — 2) n., -s; -s: ein mit Klöveln gespieltes klavierartiges Tonwerkzeug, — nach dem Vornamen (s. 1) des Erfinders: Das P. von [B.] Lebenstret in den ersten Jahren des 18. Jahrh. erfunden. **Kehlen Handw.** 442, s. **Pantalen** 2. -on (auch in frz. Ausdr. rangtalsong), m., -s; -s, (-öne): 1) = **Pantaleon** 1. — 2) (auch n.) = **Pantaleon** 2, verallgemeint = (Hammers) Klavier re.: Klavierpielen hatte er . . . auf einem schlechten P. gelernt. **Mäcke Noll.** 541; So made ich einen Gang auf dem Forteviano (Sie öffnet den V.). **Sch.** 211a; **Schubert** 2, 221; **Spindler Vog.** 2, 467 re. — 3) (s. 1) eine fem. Charaktermaske der ital. **Commedia dell' arte**, einen Alten in als

venetianischer Kaufmanns-Tracht darstellend, d. h. in der Zimarré (langen, kurzärmeligen, schwarzem Mantel) mit rothen Strumpfhoßen (s. 4), ferner in Pantoffeln; **Auf.** **Pierrot.** **Sartekin u. P.** | u. d. re. **Wat.** 20, 113; **Sch.** 582; 582 b. re., auch: **Pantaldne.** **Dütinger** 626; **Rosenkranz BÜch.** 551 re. **Ubrer.** = **Hansnarr** re., 3. B.: Ein hehler, weinlicher, den Wichtigem machender P.-e. **W. Luc.** 1, 172 re. — 4) (s. 3) — auch n. — = langes, weit herunterreichendes Beinkleid: **Weißes P.** **Kollmerager GW.** 1, 292; 296; Ein weites P. von weißem . . . **Atlas.** **Meißner Sanf.** 1, 291 re.; **Wj.**: **Göt.** **Walloner P-e** | mit Scharlach gezeckte Schube. **S. Cid.** 15 re. u. bes. oft: P.-s. **Gregorius Kerf.** 1, 69; **Woltmann Mem.** 2, 296 re. — 5) **Le p.**, **Art Kontrekanz**, s. **Wohermann** 3, 548b re. -öne (it.), m., -s; -oni: **Pantalen** 1; 3. -onnade, f.: -n: **Pantaleons** (s. d.), **Hanswurts**, **Narren-Streich**, **Gaufelei**, **Gaufeltanz** re. — **Pantan**, m., -s; 0: Der bekannte Ziegelbee, der . . . mit Milch u. Gerstenmehl genossen wird u. dann den sehr nahrhaften P. bildet. **Globus** 9, 261a. — **Pantan-o** (it.), m., -s; -s: **Sumf**, **Noor**, **Marischegend**: Die Pantan in Sardinien; auch (span.) m., -s; -s: Ein P., ein gewaltiges Wasserbeden. **Globus** 7, 229a ff. — **Pantelegraph** (gr.), m., -en, -(s); -en: ein Telegraph (s. d. 3), der die Schriftzüge des aufgegebenen Telegramms übermittelt. — **Pantes**, pl.: = **Rauri** (s. d.). — **Panthe-ismus** (gr.), m., uv.: 0: die Ansicht, daß das All (s. Pan 3a) die Gottheit selbst ist, s. **Burdach Antr.** 419 (vgl. **Hyletheismus**, **Kosmotheismus**). -ist, m., -en, -(s); -en: Anhänger des Pantheismus. -istisch, a.: dem Pantheismus huldigend, ihm gemäß, darin beruhend re. -ologie, f.; 0: pantheistische Theologie re. -on, n., -s; -s, (-edne. **Sonnenberg Den.** 1, 467); -en: (vgl. **Bambonionum**) Wohnung od. Tempel aller (od. vieler) Götter, s. **Wuhl** 2, 30; **Weis Köh.** 1, 1205 re., vgl. **Luther SW.** 23, 264; **Sch.** 76b; **Gusow Schön.** **Stunde** 118; **Ubrer.** u. verallgemeint: ein Heiligtum für alles Göttliche, Große, Schöne, ein der Erinnerung an die Vortrefflichsten geweihtes Gesäulde re.: So vernünftig ich den gesammten Dym, warf das ganze mythische P. [aus meinen Gedichten] weg. **S.** 21, 106; Wo das P. alles Schönen aus griechischer Erde sich heft. **Höfelin H.** 2, 29; **Seinen** [Rouffeaux] Sarg unter den P.-s Säulen [in Paris]. **Jahrb. Par.** 1, 39 re. -onifizieren, tr.: Sinen v., ihn ins Pantheon bringen (vgl. **arobeseieren**), als einen der Vortrefflichsten anerkennen, verherrlichen re. — **Panter-a** (it.), f.; re: **Panthere** (s. d.). — **Panther** (gr.), m., (n.), -s; uv.; s: (s. **ss.**) ein zum Katzenfleck gehöriges Raubthier, dessen rothgelbes Fell 5—7 Reihen außen schwarzer, innen brauner (rosenformiger) Ringflecken hat, **Felis pardus**, schwer der verwandten Thieren zu scheiden u. oft damit verwechselt, vgl. **Vard** re.: **Leopard**; **Aquar**; **Diesel** re. **Als Büm.** 3, B.: P.-**Sai**, **Art Haiññ**, **Squalus catus** re.; **Kamel**, **f. R.**; **Kake**, **Art R.** mit v. ähnl. Zeichnung, ferner = **Deelet** re.; **Wann Preußen**

sich mit P. S y r u n g e auf uns wirft. Nat. 3. 21, 204; P. T h i e r = P. H a g e d o r n 2, 16 re. — **Panther-a** (gr.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: ein „zum Fang von allerlei“ (großen u. kleinen) Vögeln eingerichtetes Spiegelnetz, frz. *panthère* (panthier), r. -s; it.: *pantera* (f. d.). — **Pantil** (lat.), m., -s; -e: (nach Horat. Sat. 1, 10⁷⁸) Bez. eines Manns v. widerlicher Schmähsucht: Wenn dich auch P., die Wanze, sticht. W. 12, 160, vgl.: Man will nicht, daß er ein Metatagus sei wie Kritelin u. macht ihn zur Wanze P-ius. Jacobs Verm. 5, 51; 393. — **Pantlin** (frz. *panging*), m., -s; -s: Hampelmann, eig. u. übrr.: Lebendige P-s v. lächerlichen Gaben. Hagdorn 1, XXXVI; Ein wahrer P., dergleichen die gallischen Damen vor Zeiten | am Halse trugen. W. 15, 72, vgl. Anm.: Die posselichen, kleinen Kartennännchen, welche unter diesem Namen gegen die Mitte unsers [des 18ten] Jahrh. zur allgemeinen Unterhaltung der damaligen Eleganten u. Elegantes dienten 299. — **Pantline**, f.; -n: 1) (Färb.) behufs des Färbens zusammengebundene Strähne Garns. — 2) (in Mecklenburg, Berlin etc.) Art Holzschuh, Holzpantoffel (s. *Parin* 1): Ob P-n dem Pantoffelmacher od. dem Schuhmacher od. dem Holzarbeiter zukommen. Volksz. 9, 199; Der Gebrauch von Holz-P-n. 238; 17, 64 re. — **Pantodrisc** (gr.), a.: s. *Gyß* hemdenr. — **Pantoff-el** (it.), m., -s; (uv.), -n; Pantöffelchen, ein; =: (f. ss.): 1) Art bequemer Halbschuh, mit kürzerem Oberleder ohne Laschen u. oft auch ohne Hinterleder. S. 5, 4; 17, 24 ff.; Den kurzstichtigen Starckörven, die deine [Kuhers] P-n in der Hand, den von dir gebahnten Weg schreiend, aber gleichgültig daherschlendern. L. 10, 130, — wohl einerseits im Hinblick auf Horat. Sat. 1, 13¹⁵ (v. dem bäurischen Zinster, der barfuß, die P-n unterm Arm, zum Gastmahl herschreitet), andererseits auch auf den päpstl. Fußfuß, so daß also die Starckörpe als bäurische Päpstin (s. L. 10, 168) erscheinen, doch s. *Sauerer* Less. 2, 178. — b) Ziffgen zur Bez. der Artre., z. B.: Atlas pantoffelchen. Körner Sch. 3, 323; Auf Filz-P-n leise heraufgeschlichen. Kinkel E. 159; Hexenpantoffeln. P. Sat. 1, 154; Holz-P., Klapp-P. mit Holzsohle, Holzschuh; Klapp- od. Schklapp-P., ohne Hinterleder u. dèßhalb beim Gehn schlappend u. klappend, — *Gyß*: Quarzter-P.; Saffian-P. Kallmeierer GWS. 1, 292 re. — c) Abnf., mit Beyfall der ersten Silbe: Bringt Schlafrock, Toffeln. P. 21b; W. Att. Mus. 2, 1, 59 re.; Die Töffelchen. Güne Verm. 1, 132 re. (vgl. niedr.: Tüffel; Schwed.: Toffel, russ.: Tuffel re.). — d) sprchw. Bez. des Regiments, nam. der Frau im Hause: Unter dem P. steht; unter dem P. kommen; Die Frau hat, führt, schwingt den P.; hat, hält den Mann unterm P. re., auch allgemeiner: Den Böbel unter dem P. halten, damit die Geseiten es desto bequemer haben. Sch. 106a re.; Unter dem Doppel-P. von Frau u. Schwiegervater. Garten. 15, 84b re., f. 3 u. pantoffeln 2. — 2) nach der Ähnlichkeit: a) Pantoffelchen, eine Pfl., *Cypripedium* (Marian, Venusfuß), vgl. 3: P.-Blume. — b) eine

Leistenschnecke, *Patella fornicata*. — c) eine Muschelverfeinerung, *Anomia sandalium* (P.-Muschel). — 3) als Bsw. z. B.: P.-Baum, Korkeiche, *Quercus süber*; Blume, *Calceolaria*; Fißch, *Hamerfisch*; förmig; Feld [1d], fröftlich: ein Ehemann unterm P.; Herrschaft [1d]; Holz, vom P.-Baum (Korke); Knecht. Müller 7, 117, f. Held; Magher; Mann, s. Held; Muschel [2e]; Regiment [1d] re. -eln, tr. [§ 25]: 1) (Gärb.) Demnachst wird nochmals gefirpelt, endlich pantoffelt, d. h. mit einem mit Korke [f. Pantoffelholz] belegten Holz gerieben. Karmarsch 2, 565; Wenn den gefirpelten Ledern ein besonderer Glanz gegeben werden soll, so werden sie pantoffelt. Anopp Techn. 2, 568 re. — 2) unter dem Pantoffel (s. d. 1d) halten: Wie er von dieser handfesten Wirtin pantoffelt wird. Waldau N. 2, 215 re., minder korrekt [f. § 25]: Der gute Alte merkte nicht, daß er auch gepantoffelt wurde. Grotzsch 5, 120 re.; auch: Von seiner Ehehälfte bepantoffelt. Glogau Deut. 67 (vgl. *Fischer* Garg. 279b, wohl = in Pantoffeln gehnd). — **Pantograph** (gr.), m., -en, (-s); -en: eine Vorrichtung zum rein mechanischen Kopieren vorliegender Zeichnungen, auch in verjüngtem Maßstab re. (Storchschnabel; Affe); Sene wunderbare Maschine, die man mit dem Namen P. od. *foruncuplasti* „Pentagraph“ benannt hat. Garten. 17, 444a. -te, f.; -(e)n: die Anwendung des Pantographen u.: etwas damit Nachgezeichnetes. -isch, a.: Pantographie gehörig, dadurch hervorgebracht re. — **Pantokrat-te**, f.; -(e)n: All- (od. allmächtige) Herrschaft, Allmacht re. -isch, a.: allherrschend, allmächtig. -or, m., -s; -oren: allmächtiger Herrscher re. — **Pantometer** (gr.), m., n., -s; uv.: ein zu allseitigen Messungen, nam. v. Winkeln, Höhen u. Längen eingerichtetes Meßzeug, vgl. Universalmeßfisch. — **Pantomim** (gr.), m., -s, -en; -e, -en; -e, m., -n; -n: s. *Mimus*; P-us: 1) Schauspiel, der ohne Worte durch Gebärden das Darstellende ausdrückt (*Mimoplasti*), — auch verallgemeint. Engel 8, 91; W. 13, 54 re. — 2) (auch — u. zwar zumeist P-e, f.; -n) die Kunst des P-en (1), das Gebärdenpiel u.: eine dramatische Darstellung mittels derselben: Der P. [die Gesten]. *Jo Müller* 14, 208 re.; Mehr als P-e, doch unartikuliert, muß die Sprache gewesen sein. S. 14, 273; Büding 841 ff.; L. 7, 52; Rosenkranz PWSch. 448; Die röm. P. hatte sich . in Italien forterhalten. 549; Eine Ballett-P-e Ausd. 38, 525a. -ik, f.; 0: die Kunst des Gebärdenspiels. W. 21, 296. -iker, m., -s; uv.: Gebärdenkünstler (s. *Pantomime* 1). -isch, a.: durch Pantomimen od. Gebärden ausgedrückt, der Pantomimik angehörig re., vgl. gestikulativisch. -ist, m., -en, -s; -en: Pantomimiker. -istern, ur.: Etwas durch Pantomimen ausdrücken od. darstellen re. -us, m. [§ 24, 2]: Pantomime 1 u. 2, f.: Der P. od. die Kunst eines Tänzers, durch Tanz u. Gebärden einen dramatischen Ggnd vorzuführen. *Wiss* Köst. 1, 1143; Gucht 2, 349 re. — **Pantomorphisch** (gr.), a.: all- od. vielgestaltig. — **Pantophag** (gr.), a.;

m., -en, -s; -en: f. Omnivor; dazu: W-i-e, f.; r-i-sch, a. — **Pantophob-iē** (gr.), f.; 0: die Furcht vor Allem, übertriebene Angst u. -isch, a.: übertrieben ängstlich, sich vor Allem fürchtend. — **Pantofschōp** (gr.), m., n., -(e)s, -en; -e, -en: für die Herstellung besonders großer u. umfangreicher Photographien haben neu erfundene Instrumente, die W-e. mit denen man das ganze Panorama [s. d.] einer Gegend v. einem Punkt aufnehmen kann, eine besondere Bedeutung. *NatZ.* 20, 441 u. (vgl. Veriflor); Er bezieht sich zur Aufnahme einer rufschischen W.-Kamera mit Patentz. 21, 210. — **Pantosoph** u.: f. Panofsch u. — **Pāntr-p** (engl.), n., -s; -ies: Vorrathsz., Ereisekammer. *Kodenberg Inf. Heil.* 1, 74. — **Pāntsch-a** (fir.): fünf (f. Panssch, vgl. Bente u.). -āb, n., -s; 0: „Fünftromland“, auch Pendschab (s. d.) — in französischer Schreibweise: Panjab. *Heeren* 1, 418; 421 u., auch: In dem Fünftromlande, in dem Pantſchanāda. *Humboldt Kosm.* 2, 197. -āpāt, n., -s; -s: Ein Dorf od. Schörrengericht, das nach alter ind. Sitte wenigstens aus 5 Personen bestehen muß u. deshalb P. genannt wird. *Monatbl.* 2, 510b; *Aus Nachahmung des „P andschahiar“*, des ind. Schörrengerichts. 509b u. — **Pāntum**, n., -s; -s: kleines malaiisches Volkslied. *Josowicz* 632 ff. — **Pānu**, m., -s; -s, uv.: Name der Mitzlieder einer ind. Kaste (P.-Kaste). *Globus* 5, 178b. — **Pānūka** (ugr.), f.; 0: Pest. *Kohl Südr.* 1, 89, f. *Semurſchak*. — **Pānū-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Die zuw. mit einer Karuze verſehene, ringsgeſchloſſene P., das eig. Regen-, Reiſe- u. Winterkleid der Römer. *Weißs. Köst.* 1, 330; 963 u. f. *Phelonia*, vgl. *Poncho*. -ārius, m. [§ 24, 2]: Verfertiger der pānula u., Schneider, Mähter. 945. — **Pān-ultima**, -umbra: f. *Pen-ult* u. — **Pānūg** (gr.), m., -s, -en; -e, -en: ein verſchlagener, verſchmizter, ſchlauer, durchtriebener Menſch, Schelm u.; auch als Eigenn.: Riſſen rafeleiſche W-e ihre Zoten. *Garten.* 15, 424 u. -iē, f.; -(e)n: Weſen u. Treiben eines Panurgen, Schlauheit, Verſchmiztheit, Verſchlagenheit u. -iſch, a.: ſchlau, verſchmizt, verſchlagen. — **Pānus** (lat.), m. [§ 24, 2]: Drüſen-Anſchwellung, Geſchwulſt, Beule. — **Pānzo-olīē** (gr.), f.; -(e)n: Seuche, die ſich über alles Lebende erſtreckt, allgemeine Seuche (vgl. *Pandemie*). -ōtiſch, a.: das geſamte Leben od. das Leben im Allgemeinen betreffend u.

Pāol-o (it.), m., -s; -s, -i, (z)s): Paul, — auch als Name einer Münze (ſ. *Paſocco*, vgl. *ſch ihue* es nicht um ein Paar *Paol* u. *Phenix* Nov. 150; 4, 23; *Platen* 7, 314): Ein halber P., 2 Viertel-paoli u. *Hausbl.* (67) 2, 185; In Rom giebt es wenig Schwertigkeiten, welche nicht „mit Hilfe ſam P-s“ zu überwinden wären (P. iſt bekanntlich der Name der röm. Silbermünzen, von denen 10 auf einen *Scudo* geben). *NatZ.* 21, 85; *Ulm* wenig *Paolis*. *W.* 11, 266. -ōtio, m., -s; -ōtti: Pauliner (ſ. d.) Mönch. — **Pā-on** (gr.), m., -s; -s, -one [§ 24, 3, -is] 1) f. *Pāan* 1. — 2) (Metz.) ein Verſuß aus 3 Kürzen u. einer Länge, nach deren Stelle er der

erſte, zweite, dritte, vierte P. heißt. — **Paonāz; -ēto** (it.), m., -s; -ētti: Säulen v. dem „Paonazetto“ genannten orientaliſchen Marmor. *NatZ.* 21, 11. -o, a.: „Pfaublau“, violett. — **Pāōnie** (gr.), f.; -n: Pflanzl., Sictroſe, Pāōnia: Die Wangen glühten wie P-n. *Schücking AltZeit* 2, 180 u.; *Verderbt: Biene* u. — **Paōrl** (chin.), f.; -s: in der chin. Büchſenſpr., als Kellenſch, — die Wittwe, vgl. *Tanerk*, das junge Mädchen, ſ. *Kofenkranz Pſich.* 56.

Pap-a: 1) (—) m., -s; -s; -chen: (ſ. *ſs.*) Kinder-Bez. für Vater (vgl. *Mama* u. *Pa* 1), ſelten in trochäiſcher Betonung (wie 2), z. B. *Müller* 6, 6. *ſſgnn*, wie v. Vater, z. B.: *Alt; Groß; Schmieger-P.* u.; *Des* freigeſigter Emigranten-P. *König* *St.* 2, 282, *Jürit*, der ſich väterlich der Emigranten annimmt; *Die* Trennung des Mädchens, der Regimentstochter) von ſeinen Soldaten-P-s. *Kohl* *Var.* 3, 179 u. — 2) (ſ. 1, —) m., -s; -s [§ 24, 1]: a) Bez. für Geiſtliche, z. B.: *Ogſte*, welche frühere Anſiedlinge, die *Papar* genannt werden, dort [in Island] zurückgeſaſſen hatten. *Diese* *Papae* (Wäter) aber ſind die Clerici. . . Die Mönche, *Papar*. *Humboldt R.* 2, 274; *Einer* der hieſigen [griech.] P-s. *Prätor* *Südſt.* 2, 23 (*παπās*); *Bei* dem P. 3, 119 ff. (vgl. *Pope* 2) u.; *beſ.* aber = *Papū* (der heilige Vater), z. B.: *Habemus p-m*, wir haben einen *Papst*, — als *Kuf* nach geſchehener *Papſtwahl*; auch *verallgemeint*, z. B.: *Wien* 19. *April: Habemus p-m*. So wäre denn endlich dem *Proſtorium* in der *Ministerpräſidentſchaft* ein Ende gemacht u. *NatZ.* 22, 184 u.; auch *it.* (*Mz.* *papi*), z. B.: *Den* *Gewinn*, den die *Römer* aus der *Regierung* des *P-Re* [*Papst-Königs*, des *Papſtes* zugleich als weltl. *Herrſcher* des *Kirchenſtaats*] ziehen. *Stenzl.* 26, 4, 354 u. — b) (ſ. a) wie *Papst* (vgl. *Karſtinal* u.), ein dem *Büſch* (ſ. d.) ähnl. *Getränk* aus den feiſten *Ingredienzien*. — 3) als *Pflanzen*: *P-Paum* ſ. *Parapa* (ſ. d.); *Das* *Berg-P.*, *Solanum montanum*, *Adlung*. -ābel, -ābils, a.: zum *Papst* wählbar, zur *Erlangung* der *Papstwürde* geeignet u. -āen, intr. (haben): „*Papa*“ rufen: *Kinder* werden ihm nie auf den *Knieen* entgegen v. *Bürger* 225b. — **Papa-gällo** (it.), m., -s; -s, -gälli: *Paragei* (1; 2). -gēt, (-gāt, -gōp u.), m., -en, -(e)s; -en, -e, -s; -ens: (ſ. *ſs.*) 1) eine *Gattung* *Klettervögel*, *Psittacus* (*Pſittich*, *Sittich*), — in *warmen* *Himmelsſtrichen* mit *dickem*, *ſtarſtem*, *kurzem*, *alleſeitig* *abgerundetem* *Schnabel*, *der* *obere* *hakenförmig* *über* *den* *unteren* *verlängert*; *den* *Fraß* *mit* *der* *Klaue* *zum* *Schnabel* *führend* u. *leicht* *ſprechen* *lernen* (ſ. 3) u.: *Die* *Parageim*. *Seine* *Reiſ.* 3, 241, *anſiehend* *auf* *Goi* (ſ. d.). — a) *Als* *Klaſſen*: *Erde* u. *Baum-P-e* u. *ſehr* *viele* *Arten*, z. B. (ſ. *Oken* 7, 359 ff.): *Alexander-P.*, *Ps. Alexandri*; *Amazonen-P.*, *Ps. amazonicus* s. *Lōro*; *Ura-P.*, *Ps. ararūna*; *Damen-P.*, *Ps. domicella*; *Leſchen-P.*, *Ps. pallarius*; *Maſt-P.*, *Steatornis caripensis*; *Paradies-P.*, *Ps. paradisi*; *Rüſſel-P.*, *Ps. Gōliath*; *ſchopp-P.*, *Rafadu* (ſ. d.); *Undulatus*

(f. d.) P. ic. — b) Ausgedehnt auf einige ähnl. Vögel: Der deutsche (od. Troische) P., die Mandel- frähe; ferner mehrere Arten v. Kernbeißern, z. B. *Loxia enucleator*, der finnische P.; *L. pytiopsitacus*, der Lannens-P. ic.; See- od. Meer-P., *Alca arctica* ic. — c) (veralt.) der aus Holz ic. gemachte Vogel als Ziel der Schützen beim f. g. Vogel- schuß. Fischart Wien. 11a ic. — 2) (f. 1) als Name von Tischen, z. B.: *Coryphæna psittacus*, vgl.: Die P.-Fische, *Scarus*. *Oken* 6, 223 (f. auch 105); Der grüne Lippfisch, *Lærus turdus* . . , welcher bei Venedig *Papagallo verde* heißt. 221 ic. — 3) (f. 1) übrt.: eine plappernde Person. -gäten, tr.; intr. (haben): plappern: Der einige Duzend Broden Ruffisch v. konnte. *Garant*. 14, 358a; Wie P. richtig überseht u. D. ihm nachpapageit. *Maib.* 21, 51 ic. -gätenhaft, a.: papageien-artig, -mäßig. *Haush.* (64) 3, 175. — *Papagena*, m., -s; 0: Name des Vogelfängers in Schifaneder's von Mozart komponirter Oper, die Zauberflöte: P. . . Das erste Lied: „Der Vogelfänger bin ich ja“ . . . Einen besondern Spaß machen noch die Zwischenspiele der Kobyrse — nach ihm auch P.-Flöte genannt ic. *Jahn Mez.* 4, 654, f. *Ban 3b*, *Schlupf*. — *Pap-äl* (lat.), a.: päpstlich ic.: P. (f. *Kurial*). -System, auf die päpstl. Oberherrschafft in der Kirche bezgründet. -alino, a; m., -s; in, Inen: päpstlich, päpstlich — u.: ein Päpstlicher, ein Päpstlicher (vgl. *Papst*): Die *Papalini* päpstlichen Truppen]. *Grenz.* 24, 2, 724 ic.; Die *Ortobont* u. andre sogen. *Casa papaline* Familien, aus denen ein *Papst* stammt]. *Meißner Nov.* 2, 169 ic.; Den Italiän u. ren *Papalini*, — so werden jetzt die beiden scharf ausgeprochenen Gasse benannt [Anhänger des einen Gesamt-Italiens — u.: der weltlichen Herrschafft des Papstes, vgl. *Sansedit*]. *Maib.* 21, 1; 7; 82 ic. -alio, a.: *papal*: Méness (f. d.) *papales*. -alio, m., -en, (-s); -en: *Papalino*: Die Beziehung der P-en zu Frankreich. *Pheze M.* 4, 286. -alio, f.; 0: Päpstlichkeit, päpstliche Würde. — *Papaliga*, f.: f. *Dobola* u. *Globus* 11, 152 ff., wo auch der Name *Dragana* für das Regenmäden in der Moldau angegeben ist ic. — *Pap-äschafft*, f.; -en: *Vaterschafft*, vgl. *Mama-schafft*. -ät, n., (m.), -(e)s; 0: *Papst*-Würde, -Herrschafft, *Papstthum*. *Luther SW.* 64, 132; *Walds Cf.* 4, 834⁵. — *Papalare* (it. -ätsche), m., -s; -s: „*Papalchweig*“, — *Ervtname* für einen gutmüthigen Tropf, der sich Alles gefallen läßt. — *Papauer* [lat., § 24, 3, n., -is]: *Mohn*. -acäten, pl.: *mohnartige Gewächse*. -in, n., -(e)s; 0: ein Bestandtheil des *Opiums* (f. d.). — *Papaw* (*papa*), n., -s; -s: *Cherimelo* (f. d.): Die Frucht des P.-Baumes (*Anona triloba*) ic. *Grube Gh.* 2, 55; (*Pawpaw*, *Saton* 5, 362). — *Papān-a*, f.; -s, -en: ein Baum mit epbarer Frucht (f. *Mama*) u. — diese Frucht. *Grube Gh.* 2, 35 ff.; *Natur* 14, 346a; Ein P.-Baum. *Gesfächer MW.* 3, 170; *Melonen* (P.) u. *Orangebäume*. *Globus* 7, 180a. -acäten, pl.: ähnliche Gewächse. — *Papēda*, f.; -s: *Meist*, woraus man

den berühmten *P. P. macht*. *Oken* 3, 652; 1903; *Rudelsuppe*, P. 5, 584; 529 ic. — *Papestguier* (frz. -fige), m., -s; -s: (nach *Nobels*) ein Vöses- wicht (Keger ic.). *Hogdorn* 1, 202. — I. *Papēl* (lat.), f.; -n: *Hautknötchen*, *Bläschen*, *Pustel*: Das Knötchen (*pāpula*) . . Die *P. Dok* *Diagn.* 590; 594. — II. *Papēl* (span.), m., -s; -es: *Papier*; auch z. B. *Cigarros de p.*, *Papiercigaretten*. *Globus* 11, 138a. — *Papelard* (frz. -lär), m., -s; -s: ein *Scheinheiliger* (vgl. *Tartuff*). — *Papeline* (frz. -in), f.; -s, -n: P. ist *Gros* [f. d.] de *Leure*, bei welchem statt der *Seide* entweder *Florettseide* od. gezwirnte *Baumwolle* v. No. 20 bis 30 den *Einschub* bildet. *Karmarsch M.* 2, 789, auch *Papelin* (f. d.), *Poplin* u. in engl. *Schreibw.*: *Popelen*. — *Papēlita* (span.), f.; -s; -lita, m., -s; -s: *Papier-* *Cigarette*, f. *Cigarette*. -lör, m., -s; -es: 1) ein *Blatt* (*Papier*) ic., nam. auch = *Paperaffe* (f. d.). — 2) (f. 1) *Recht* man P., so wird der *Saft* (des *Zuckerrohrs*) so dick *eingelocht*, daß er sofort in *Bröde* gegossen werden kann, so daß in dem erwähnten *Fabrikat* der *krySTALLISIERBARE Zucker*, der *Schleim*, die *Stimmings* u. der *Sirup* enthalten sind. *Austz.* 38, 748b, also ein durchaus unreines *Produkt* (wie *Makulatur* ic.); Der ganz reife *Zucker*, sogenannter *Kapadür* a, in *Venezuela* p. genannt. *Gesfächer Meis.* 2, 225 ic. -rässe (frz.), f.; -n, -s: *altes*, nur als *Makulatur* (f. d.) brauchbares *Papier*. -rassieren, intr. (haben): in *alten Papieren* *krammen*, *höbern*. — *Päperling*, m., -(e)s; -e: ein *nordamer. Sing-* *vogel* (*Reißhärting*). *Brech* *Hq.* 48. — *Papeterie*, f.; -(e)n: *Papier-Macherei*, -*Handel*, -*Waaren*, nam. auch: eine *Anzahl zierlicher Briefbogen* in *zugehörigem Umschlag*. — *Papēt-o* (it.), m., -s; -s, -i: eine „*päpstliche*“ *Münze* (f. *Vajocco*). *Maib.* 20, 283. — *Paph-ia* (gr.), f.; -s, -ien; 0 [§ 24, 1]: die *paphische Göttin* (vgl. *Cyria*) = *Venus*. -isch, a.: von *Parhos* stammend, darauf *bezüglich* ic.: Der *p-e* *Steid* [*Pygmalion*]. *V. Do.* 2, 18547. -os, n., -w.; 0; f. [§ 24, 2]: *Stadt* in *Cypern* (f. d.), bes. *berühmt* durch den *Venus-* *dienst*; — auch *autonematisch*: *Ven Liebesgöttern* u. *Freunden* *umgeben*, *däucht* dem *bezauberten Züngling* die *Welt* | ein *ewiges P.* *w.* 3, 241; 4, 141; 12, 186. — *Papier* (frz. -je), n., -s; -s: *Papier* (f. dies *vollständig deutsch* *gewordene Wort* *nebst* *Ziffen* u. *Fortbildungen* bei *ss.*, vgl. *Papyrus*): *P. machē* [f. d.]; *P. rayē* [f. d. u. *Carta rigata*] ic. — *Papili-o* (lat.), m. [§ 24, 3, -onis]: *Schmetter-* *terling*, *Tagfalter* (vgl. *Papilane*, *Sphinx*): *Weife P-* *nee* od. *Buttervögel*. *Olearius Reis.* 305a ic.; auch: *Vergleichung* der *Papillon*, *Zweifalter* od. *Sommer-* *vögel*. *Luther SW.* 61, 26, f. *Papillon*. -onäca, f. [§ 24, 1]; -onacēt, f.; -(e)n: *Schmetterlings-* *blume*, d. h. *Pflanze* mit *schmetterlingsförmigen* *Blüthen*. — *Papill-a* (lat.), f. [§ 24, 1]: *warzenförmige Erhabenheit*, nam. *normale* des *Körpers* (f. *Warze* 2 ss.): Die *Zungen* od. *Ges-* *schmacks* *wärzchen*, *Papilla linguae* s. *gustus* ic.; Die *Brustwarze*, *Ziße*, *P. mamma* ic. -är, a.: *warzen-* *förmig*; P. (od. *Boiten*) *Geschwulst*, den *Haut-*

papillen ähnliche krankhafte Bildungen. -*aris*, a.: warzenförmig; Warzenförmige Muskelfasern, *músculi papilláres* u. -*e*, f.; -n: = *Papilla*. Burdach Anthr. 70; 226 u.; Die Haar-P. od. der Haarfeim = *Púlsa* s. *blastéma pili*; Haut-P-n u. -*isform*, a.: warzenförmig. -*óm*, n., -(e)s; -e; -*óma*, n., -s; -*ta* [§ 24, 3, n., -*tis*]: *Papillat*-geschwulst. — *Papillon* (frz. -*il*), m., -s; -s: (f. *Papilio*) Schmetterling. S. 1, 43; *Médecine Noít*, 399 u., auch bildl. w. 1, 146. — *Papill-ös* (lat.), -*ös*, -*ósus*, a.: mit Papillen besetzt. — *Papillót(t)-e* (frz. *varicé-*), f.; -n, -s: 1) (schmetterlingsförmige) Haarwelle aus Papier u. p. Wahrh. 3, 269. — 2) (Reichf.) Kalkstotelett in P-n, cotelette [-*ít*] de veau [we] en lang p., vor dem Braten paniert u. in Papier gewickelt: ferner: P. od. *Widel* (f. d. 2h so.), Füllsel v. gehacktem Fleisch u. in einen dünnen Überzug v. Wehlteig gewickelt u. geöfnet. -*tären*, tr.: in Pavillotten, in Papier wickeln: *Lochen* u. Knöpfe zu v. p. Tat. 1, 78 u. — *Papin-ianisch*, -*isch*, a.: von *Papin* (1647—1710) herrührend: Der v-e Topf od. *Digestor* (f. d.). — *Papinka* (russ.), m., -s; -s: Bäterchen. *Holzi* Nord 34; 203 u., f. *Batin*-schaf. — *Papion*, m., -s; -s: *Pavian* (f. d.). w. 9, 30 u., vgl.: *Batio*. Kff Th. 81; Der *Mandril* u. *Dril*. — *Pápío Mórnon* u. P. *Leucophaeus*. *Peris* 330. — *Pap-ismus* (nlat.), m., u.; 0 [§ 24, 2]: *Papithum*, *Papilertum*, — vom Standpunkt des Sprechenden aus tadelhafte Anhänglichkeit. an — u. Parteinahme für — *Papit* u. *Papithum*, f. *Porere*. -*ist*, m., -en, -s; -en: ein dem *Papismus* Huldigender. *Papstler* (*Papisten*). S. 12, 509). -*iskerei*, f.; -en: *Papstlerei*, *papistisches* Wesen. -*istisch*, a.: *papistisch*, dem *Papismus* huldigend, ihm gemäß u. — *Papumátta*, m., -s; -s: f. *Apaktschit*. — *Papo-cáfaría* (nlat.), f. [§ 24, 1]; -*cáfarie*, f.; -(e)n: weltliche Herrschaft des *Papstes*, vgl. *Cáfarecrugia*. -*láter*, m., -s; u.: „*Papst*-Ambeter“. vgl. *Papist*. Dazu: *Papelátr-rie*, f.; -*isch*, a. -*mán*, m., -en, -s; -en: wüthender *Papist*. Dazu: *P-ir*, f.; v-*isch*, a. — *Páppus* (lat.), m. [§ 24, 2]: 1) f. *Bucco*. — 2) (Botan.) Federchen od. Haarkröndchen. — *Páprika* (ungar.), m., -s; 0: *Papinischer Pfeffer*, *Cápsicum ánnuum*. — *Pápua* (malaiisch), m., -s; -s: Die P-s od. australischen *Neer* (f. d. u. *Negrito*). *Burmeister* Gsch. 589; 587 u., eig.: ein „*Kraushaariger*“, vgl.: Der *papuánische* Kreis [eine *Synede*]. . an den *Papuas*-inseln so groß wie ein *Reichsthaler*. . Die *Pápuer* sagen u. *Oken* 5, 442. — *Pápu-la* (lat.), f. [§ 24, 1]: f. *Pavel*. -*ös*, a.: voller *Hautknötchen* od. *Pusteln*, solchen ähnlich. — *Pápus*: 1) f. *Papua*. — 2) Die P.-*Muschel*, *Mýtilus modíolus*, . . findet sich in allen Meeren. *Oken* 5, 341. — *Pápuse*, n., -s; -s: Die rothen *Indianer* u. deren P-s (*Kinder*). *Globus* 11, 154b. — *Pápustsche* (türk.), f.; -n: *Pantoffel* (f. *Babusche*). *Gerhard* *Wil.* 2, 247; 249; *Marchand* *Konst.* 1, 124 ff. — *Páppr-ographie*, f.; -(e)n: *Lithographie* (f. d.),

wobei den Stein mit thonkalkartiger Masse überzogene *Pappendeckel* ersetzen. -*ophág*, m., -en, (-s) — -en: Der *Papirus*. . *Schen* in den alten Zeiten aßen die armen *Ägypter* den großen *Wurzelstock*. *De*-*halb* nannte man diese Leute P-en [Papyrus-Güß]. *Globus* 9, 254b. -*us*, m., u.; i [§ 24, 2]: eine ägyptische Pflanze — u. das daraus bereitete „*Papier*“ (das davon den Namen führt), wie auch ein Buch daraus, eine *Schrift* u. *Weis* *Konst.* 1, 1336; Ein großer, vortreflich erhaltener P. mit wie seit gehern aufgetragenen Farben. *Públer* *Südbäl.* 2, 286; Der zarte P. -*Bas* ist war sehr gewöhnlich zu solchen Kränzen. *Böttiger* *Tab.* 195; Die P.-*F* (u)chen des siebenthrömigen *Milus*. *v. Do.* 2, 375; P.-*S* and *S*chrift; P.-*S*chilf, vgl.: Ein *Topf* von *Papier* (od. *Pil*-schilf). *w. Enc.* 5, 295.

Papnier (frz. *papier*), m., -s; -s: *Weg* (f. *Plaid*). — *Paquira*, f.; -s: f. *Petari*.

Pár: 1) (frz.) präp.: durch u., f. in Verbindungen die abhäng. Wörter, z. B.: *P. accident*; *acclamation*; *accord*; *amitié*; *dépit*; *excellence*; *exemple*; *expres*; *force*; *grâce*; *hasard*; *honneur*; *complaisance*; *conséquence*; *convert*; *curiosité*; *ordre*; *pistolet*; *préférence*; *principe*; *procuracion*; *raillerie*; *renommée* u.; *fermeté*: *Partic.*; *par-dessus* u.; *De p-la loi*, *le roi*, im Namen des *Gesetzes*, des *Königs* u. — 2) [lat., § 24, 3, *páris*; *Pl.*, im neutr.: *pária*]: a) a.: gleich; Einem gleichstehend, ihm gewachsen; ein Paar bildend, paar od. durch 2 od. *Reit* *theilbar* (*grade*): *P. ét impar* [*Grade* und — (oder) — *Ungrade*] *vielen* u.; *P. ratio*, gleiche *Bewandtnis*, gleiches *Verhältnis*; gleicher *Grund*, nam. *Rechtsgrund*; *Pári pássu*, mit gleichem *Schritt*, gleichem *Maß*, gleichmäßig; *Cæteris páribus*, wenn alles *Ubrige* gleich ist; *Páres*, die *Gleichstehenden*, *Ständesgenossen*, *Stenbürtige* (f. *Pari*). z. B.: Der *Primus* *inter páres*, der *Grste* unter *Gleichen* od. *Gleichberechtigten*; *Judicium p-ium*, ein *Gericht* aus *Ständesgenossen* u.; (*Vöta*) *pária*, *gleichviel* *Stimmen*, *Stimmengleichheit* u.; auch: *Pária*, *bare* *Bezahlung*, *bar* *Geld*. — z. B. *rident*, *lacht* [*lacht* zum *Handelsabschluss*] u.; vgl. *Variation* 1. — b) n.: das *Paar*: *P. nóbile* (f. d.) *frátrum*! u. — *Pár*: f. *Pair*.

Pára: 1) (türk.) eine *Münze* = 3 *Asper* = $\frac{1}{40}$ *Piaster*, f. *Zus-P.*; *On-P.* u.; vgl.: Man *rechn*et [in *Bucharese*] nach *Lee* od. *Piastern* zu 40 *Paralle* od. *P.* *Enghl.* f. *Kauf*. 256b. — 2) eine *Provinz* *Brasilens* mit gleichnamiger *Hauptstadt*. Dazu: *P.* (f.) = *P.* *Baumwolle*; *P.* *Gras* (wie in den *Savannen*); *P.* *Mus*, v. *Bertholletia excelsa* u. — 3) (*Iran*.) präp.: für u., f. *P.*: *Cáda uno p. sí y Dios* p. *todos* [*Jeder* für sich u. *Gott* für *Alle*]. *Serháder* *WB.* 20; *En sazón* [f. d.] *p. la muerte* u. — 4) (gr.) präp., nam. als *Psilo*. (*Qu.* mit *Wegfall* des *End-A* vor *Wörtern*, die mit *Wuskalen* od. *S* *beginnen*) mit der *Grundbed.*: *bei*, *neben*; *daneben* *gehend*, *daran* *vorbei*, *darüber* *hinaus* u.; auch = *entgegen*, *wider* u. u. eine *Umwandlung* *bezeichnend*, f. das *Folg.* u. vgl.

nam. Meta 3. — **Paraarsenik-fauer**, -Säure: s. Meta 3. — **Parabän**: P.-Säure, aus der Harnsäure durch Erhigung mit Salpetersäure sich entwickelnd. — **Parab-afale** (gr.-lat.), n., -s; älter [§ 24, 3, n., alis, Mz.: alia]: Neben-Bafalplatte: Bafalplatten [s. d., — bei den Krinoiden]. . . Darunter heißen gw. 5 od. 6 größere Platten (parabasalia). **Paramester** Gsch. 443, auch: 5 breite Beckenfäden alternieren mit ebenesielten Parabäfen. 472; 471 u. -äse, f.; -n: 1) s. das Vorige. — 2) in der alten attischen Komödie die vorher Zusammenhang mit der Fabel des Stückes stehende Anrede des Chors im Namen des Dichters an das Publikum (vgl. Epitaphema). Platen 4, 17; Rosenkranz PStCh. 192 u. Dazu: Von den Chorleitern, die ebenfalls die Zwischenpausen auszufüllen bestimmt sind, also p-nhaften Charakter haben. Grenz. 26, 4, 778 u. -afis, f. [§ 24, 3, w.]: Parabase. -ales, m., u.; w.; -atai: der neben dem Messelener stehende Führer u. Vorkämpfer auf dem Streitwagen (in der homerischen Zeit). Guhl 1, 274. — **Parabel** (gr.), f.; -n: 1) Gleichnis, z. B.: Zeter Zustand der menschl. Seele hat irgend eine P. in der physischen Schöpfung, wodurch er bez. wird. Sch. 754a u. Daher als Bez. einer best. Dichtungsart (vgl. Paraphrasie): P. ist eine Gleichnißrede, eine Erzählung aus dem gemeinen Leben mehr zur Einkleidung u. Verhüllung einer Lehre als zu ihrer Enthüllung. S. 13, 235; Sprache, die man . . . laienische P-n nennen könnte. S. 4, 254 u. — 2) Mathem. (s. Ellipse 2): eine krumme Linie, die im Mantel eines Kegels durch einen Schnitt entsteht, den man paraxial mit einer Seite des Achsenkreuzes führt, — mit der Eigenschaft, daß alle ihre Punkte v. einer unbegrenzten graden Linie (Direktrix) u. einem Punkt außerhalb derselben (Focus, Brennpunkt) gleichen Abstand haben (Wurflinie, vgl. parabolisch 2). -haft, a.: parabolisch (1; 2). — **Parabolyta** (fr.), m., -s; -3: s. Kettla. — **Parabryllis** (gr.), f. [§ 24, 3, w.]: das Verzei, das Uberschauen, das Fehlschauen, der Irrthum u. — **Parabolän** (gr.), m., -en, (-s); -en; -us, m. [§ 24, 2]: Einer, der sich (aus Ordenspflicht) der Pflege u. Wartung gefährlicher Kranken unterzieht: Daß er (der Arzt) soll ein P-us sein. **Paracelsus** Gr. Wundarz. 207 u. — **Parabol-isch** (gr.), a.: (s. Parabel 1; 2): 1) gleichnißweise. S. 2, 194. — 2) (Math.) wurflinigt u.: Die Bahn, welche ein geworfener Körper wirtl. beschreibt, weicht wegen des Widerstands der Luft v. der rein p-en Gestalt ab. Pouillet 1, 51. -istieren, intr. (haben): in Parabeln, Gleichnißreden sprechen. -oid, n., -(e)s; -e: 1) eine parabelähn. Kurve. — 2) ein durch Umdrehung einer Parabel um ihre Achse entstehender Körper. — **Parabrahma** (fr.), m., -s; 0: der höchste Brahma (s. d.), als Beiname Brahma's. — **Parab-ysma** (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., tis]; -psit, f.; -(e)n: Ueberladung des Magens u., das Uberschöpfen u. — **Paracentese** (gr.), f.; -n: wundärztlicher Einschnitt in eine Leibeshöhle od. ein Hohlorgan, zur Entfernung schädlicher Flüssigkeiten od. Gase. -ieren, tr.: mittels Para-

centese abzapsen. -is, f. [§ 24, 3, w.]: Paracentese. — **Paracentrisch** (gr.), a.: um den Mittelpunkt — liegend oder beweglich. — **Parach-öa** (gr.), f. [§ 24, 1]: krankhafte Veränderung der Gesichtsfarbe, Mißfarbe des Teints u. -öma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Farbens-täuschung; Gesichtsirrhum, Augentäuschung in Bezug auf Farben. -omatopfie, f.; -(e)n: Unvermögen der Farbenunterscheidung (vgl. Daltonismus). -omaloptisch, a.: an Parachromatopsie leidend, darin begründet u. — **Parachron-isch** (gr.), a.: zeitwüdrig, anachronistisch. -ismus, m., u.; -ismen: Fehler, Verstoß gegen die Zeitrechnung, vgl. Anachronismus. — **Parachrosis** (gr.), f. [§ 24, 3, w.]: Mißfärbung. — **Parachute** (fr. -schüt), m., -s; -3: Fallschirm (vgl. variieren 3b): Sich somit seines Ballons statt eines P. („Parachute“) zu bedienen. W. 33, 190; 412. — **Paracryse** (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, w.]: P., Paracryse. -is, Extrateruterinalz. (s. d.) Schwangerschaft. — **Paracynanche** (gr.), f.; -n: P., Paracynanche (Parasynanche), ein geringerer Grad der Cynanche od. Halsbräune. — **Parade** (fr.), f.; -n, (-s): 1) Ausstellung od. Aufzug zur Schau; Gepränge, Prunk, Staat u.: P. machen. S. Buc. 3, 355 u., — mit Etwas. 6, 332; 62 u.; 3, 355; Der Leichnam in P. angesetzt. 5, 207 u.; Die Wöchnerin folgte in ihrem P.-Bette. W. 36, 40 [Prunk, Prachtbett] u., bes. oft: ein Bett, worin vornehmere Leute zur Schau gestellt werden; P. Salopp, eines Reitpferds mit erhobenem Hals, anmuthiger Kopfstellung u. anmuthiger Schenkelbewegung. Latz. Th. 2, 187; Bei ihren königl. Majestäten in den P.-Kammern . . . Cour u. Salon 3, 743; P.-Kutsch en (Grine Verm. 1, 177) od. -Wagen; P.-Pferd, zum P.-Aufzug dienendes. Struz 2, 376 u., auch übrt.: Hierdurch mußte das Reperitoie zu einer bloßen Koppel v. P.-Pferden für die Gastpieler werden, die keineswegs gleichen Stranz zogen. Orient 3, 421; Schwegler (46) 977 u.; Die im P.-Ritt einherziehende Reiteret. Guhl 1, 316; P.-Roller. Grenz. 26, 4, 257, in der ein Schauspieler sich zeigt, paradiert u. — 2) (s. 1) Aufzug der Soldaten im besten Staat: Der Feldherr u. nimmt die P. ab, empfängt v. den vorbeiziehenden Truppen die militärischen Honneurs; Inspektions- (s. d.) P.; Kirchen-P., mit einem Militärgottesdienst verbunden; Wach- od. Wacht-P., Inspektions-P., zunächst für die Wachmannschaft. Sch. 322a u.; als Bst., wobei oft die P. dem Felddienst gegenübertritt: P.-Dressur (s. d.); Glorie (s. d.); P.-Linie, vor der Front der in P. stehenden Truppen, als Ort der Officiere; P.-Mantel (s. d.); Marsch, gw. in gemäßigtem 4/5-Takt; Er kam auf den P.-Platz, hörte die P.-Musik. Auerbach Landb. 4, 285; P.-Platz (od. wie die Russen solche Plätze nennen, . . . Platzparad. Kohl Pet. 1, 78); -Schritt; -Stellung. — 3) (Reitf.) das kurze, plögl. Anhalten des Pferdes im Lauf, wobei es sich auf die Hinterbeine stellt, — u.: diese Stellung des Pferds mit erhobnen Vorderfüßen (s. variieren 3a). Bastiano

371; [Der Hirpogryph] bäumte sich in prächtiger P. *sch.* 9Sa *ic.* — 4) (Schallp.) Eine P. ist eine Art v. Poffenspiel, wie man sie auf den Boulevards zu Paris zu sehen bekommt, kalkuliert für eine Art v. Zuschauer, welche gw. nicht zur guten Gesellschaft gerechnet werden, woran sich aber doch auch zw. die gute Gesellschaft zu selustigen gerube. *W.* 35, 29; Rosenkronz *Wfch.* 503; 506; *Dieck* *Vfchl.* 1, 348 *ic.*; in engem Sinn: burleske Scene vor einer Schaubude, zum Anlocken des Publikums aufgeführt. — 5) (Festk.): a) die Weise, einen Hieb zu parieren (s. d. 3b), die dabei eingenommene Stellung sammt Haltung der Waffe: Du kennst meine alte P.: so lag ich u. so fuhr ich meine Klinge. *Schlegel* *Sh.* 6, 72 *ic.*; danach auch bildl.: Einem durch od. in die P. fahren, ihm plögl. Güns versehen. *Holzi* *Trenst.* 2, 53 *ic.* — b) Der erste Akt ist die P. od. das Binden der Rlingen. *Vollmann* 169. — **Paradēis** (gr.), n., -es; -e: veralt. od. alterthüm. *st.* *Paradies* (s. *ss.*), noch bei *h.*; *P.*; *W.* *ic.* u. selbst noch: Das große Kloster der Armenier mit seinen weitläufigen Gärten u. P-en. *Kallmeroger* *GfW.* 1, 153 *ic.* — **Paradiāstole** (gr.), f.; -n: (Hefef.) Erklärung durchs Gegenstück. — **Paradieren**: 1) intr. (haben): mit Etwas Parade (s. d. 1) od. Staat machen, sich in Parade zeigen, prangen, prunken *ic.*; auch v. Truppen: in Parade (s. d. 2) vorüberziehen: Die Armeeparadierte. *G.* 19, 75 *ic.* — 2) tr. (selten): Etwas zur Schau stellen, damit v. (1): Da den Feigsten dazuch Gelegenheit gegeben wurde, ihre Wichtigk. u. ihren Amteifer auch vor uns zu v. *Wiskermann* *Mon.* 3, 229b. — **Paradīes** (ifr.; pers. *ic.*), n., -es; -e; -chen, lein; -: 1) baumbepflanzter Lust-, Sonnengarten; Lustpark: In einem v. den anmutigsten, mit unzähligen schönen Bäumen besetzten Lustgärten, die man in dem persischen Asten P-e zu nennen pflegt. *W.* 23, 352, vgl. *Paradīes*. *Kallmeroger*, f. nam. *Gumboldi* *Rehm.* 2, 99 u. 133. — 2) Daher nam. nach der mosaïschen Schöpfungsgeschichte (s. 1. *Mof.* 2, 8 ff.) der „Garten in Eden“ (s. d.): Naht u. kleb, wie Adam im P. hebel 3, 176 *ic.* — 3) Ort der Seligen, Himmel. *Luk.* 23, 43; 2. *Kor.* 12, 4; *Off.* 2, 7; Wir scheiden traurig hier im Zammerthal, | in Lust vereint das P. uns wieder. *Schlegel* *Sh.* 8, 340 *ic.* — 4) (s. 3) der Zustand der Seligk.: Sein Tod. u. Leben, Höll' u. P. | hang' ab v. einer wüchigen Heimlichk. *Södingk* 2, 215 *ic.*; Aus einem P. der Unwissenheit u. Anechtenschaft sollte der Mensch sich . . zu einem P. der Erkenntnis u. Freiheit hinaufarbeiten. *sch.* 1008. — 5) (s. 2; 3) verallgemeint: ein wonniger Aufenthalt, eine entzückende Gegend *ic.* 1040a; 1009a; *G.* 18, 292; 23, 249; 267 *ic.*, f. 8. — 6) (s. 3) scherzh. in Bezug auf die Höhe: die oberste Gallerie im Theater u. das dort gw. Publikum. *Düringer* 845; *Ldb. Bild.* aus *Paris* II, 2, 43, vgl.: Der Anblick der heutigen Zuführerschaft, welche größtentheils aus Handwerksschürchen u. andern P.-Vögeln bestand. *Böene* 5, 234; *P.-Bewohner.* *Wjzsmen* *Grth.* 169. — 7) (Vauf.) Argend ein Portal (an den Kirchen romanischen Stils), gw. das in der westl. Hälfte eines Seitenschiffs liegende, wird als Haupteingang bef. hervorgehoben u.

erhält in der Regel eine kleine, v. Mauern umschlossene mit einem Dach bedeckte Vorhalle, welche P. genannt wird. *Kuhle* *Arch.* 272, vgl. *Simrod* *Wbth.* 523, auch (it.) *paraviso*, frz. *parvis*. — 8) In *Zfngn* (s. nam. 5), 3. *B.*: Blumen-P. *Werkstein* 581; Blüten-P. *Platen* 2, 14; *Dichter.* *P.* *Pädler* *Südböhl.* 3, 211; Von diesem Erden-P-e [Seligk. auf Erden, s. 4]. *sch.* 255b; Im *Gallioten-P.* [iron., auf den Galeren, als Galerenflaven, f. 3]. 109a; *Garten-P.* *Matz.* 13, 409; *Diez* *Sammer-P.* der Erde. *Johl* *Par.* 2, 305; *Jugend-P.*; In den Vor-P-en der Himmel. *hinsl* *Röte* 1, 219; *Jene* *Wald-P-e.* *Kohl* *Südr.* 2, 107 *ic.* — 9) Als *Pflw.*, nam. in naturgeschichtl. Namen, 3. *B.*: *P.-Ammer*, *Emberiza* s. *Steganura* *paradisaea*; *P.-Apfel*, *Pönum* *Adami*, s. *Adamsäpfel*; *Pönum* *paradisii* s. *Musa* *paradisica* (*Pömpelmuse*); *Lycopersicum* *esculentum* (*Siebesäpfel*) *ic.*; *P.-Baum*, *Elæagnus* *angustifolia*; *P.-Birne*, Name mehrerer Birnforten; *P.-Feyer*, vom *P.-Vogel*; *P.-Feige*, *Apfel* (s. o.), *Pömpelmuse*; *P.-Fisch*, *Polynemus* *paradisæus*; *P.-Fliegenfänger*, *Muscipeta* s. *Tchitrea* *melanogästra*; *P.-Feyer*, *Vogel*; *P.-Holz*, *Lignum* *agallochi*; *Cordia* *sebestena*; *P.-Körner*, *Amomum* *granum* *paradisii*; *P.-Vogel*, *Psittacus* *paradisii*; *Vogel*, *Paradisæa* (auch andre *Vögel* v. glänzender Farbenpracht, 3. *B.* *Oriolus* *auratus*; *Alcedo* *dæa* *ic.*); bildl. 3. *B.* *G.* 9, 37; 17, 46 *ic.*; auch Name eines Sternbilds *ic.*; ferner *scherzh.*, f. [6] *ic.*; = *Witte* u. *P-e*-*Witte*. *Gotlind.* 16, 392b), *Ammer* *ic.*; außerdem, nam. zu [3], 3. *B.*: *P-e*-*Flur*. *Mathison* 79; *Kinder.* *sch.* *Gdr.* 1, 226; *Schmerz.* 224 *ic.* — *en*, tr.: in der seltenen *Zfng*: *Ver-v.*, ins *Paradies*, in den Zustand der Seligk. versehen: Hoffmannswaldau wünscht ewig auf der Brust seiner Geliebten verparadieset zu leben. *Grönov* *lit.* 3, 449. — *isch*, a.: dem *Paradies* ähnlich, angehörig od. gemäß, himmlisch, wonnig, entzückend *ic.* — **Paradigm-a** (gr.), n., -s; -en [S 24, 3, n., -tis]: *Beispiel*, *Muster* *ic.*, 3. *B.* (Sprachl.): *Musterwort* für die *Flexion* od. *Abwandlung* (als ein für alle analogen Fälle dienendes *Beispiel*), auch in *scherzh.* *Übertragung*: *Savoyen* bot das erste *P.* für das moderne *Zeitwort* „*anektieren*“. *Grönv.* 26, 3, 144 *ic.*; ferner: *Modell* für bildende *Künstler*; (*Rhetorik*): etwas *Geschicknes*, ein *Faktum* als *Beispiel* in Bezug auf das in Rede stehende angeführt *ic.* — *ätik*, f.; o: *Bildner* nach einem *Modell*; das *Verhalten* od. *Vorführen* von *Beispielen* u. *Mustern* *ic.* — *ätiker*, m., -s; *uv.*; — *äticus*, m. [S 24, 2]: ein *Schriftsteller*, der das *Leben* *gottlicher* *Personen* *Andern* zum *Muster* u. zur *Nachahmung* erzählt. — *ätisch*, a.: als *Paradigmen* dienend od. durch solche *belehrend* *ic.* — *ätisieren*, intr. (haben): durch *aufgestellte* *Beispiele* *lehren* u. *Anweisung* *geben* *ic.* — **Parad-is** (frz. -i), m., *uv.*; *uv.*: *Paradies*: *Der* *Chemin* [*schmng*] *du* [*7*] *P.*, *der* *Weg* *zum* *Paradies*, *der* *schmale*, *steile* *Weg* *zum* *Himmel*, *zur* *Seligkeit* *ic.*; auch *iron.*: *Sie* [*die* *Kostotte*] *begiebt* *sich* *auf* *den* *chemin* *du* *p.*, *ventre*

à terre. Wachenhusen Eva 110; 13 u. -isëus, -isäcus, a.: paradießsch. -isus, m. [§ 24, 2]: Paradies. — Parados (frz. -do), m., uv.; uv.: eine im Rücken einer Verschlingung aufgeworfne Schutzwehr, „Rückenwehr“ (vgl. Parapet ic.). — Paradoxo (gr.), a.: v. der gewöhnlichen Meinung, v. dem Gewöhnlichen abweichend u. somit befremdend, sonderbar, auffallend; selten als sächl. Gw., f. P-on. -te, f.; -(e)n: etwas Paradoxes, auch: die Sucht zum Paradoxen: Zur P. neigen ic.; Ich habe dort unter P. u. Fabel gar Manches versteckt . . . dessen . . . Ausführung mir am Herzen lag. G. 31, 321; Eschlegel Wk. 118 ic. -ism(us), m., uv.; -ismen: Paradorie. — olög, m., -en, (-s); -en: Einer, der in Paradoxen spricht, zu sprechen liebt. Dazu: P-ie, f.; p-isch, a. — omän, m., -en, (-s); -en: Einer, der für Paradoxen schwärmt. Dazu: P-ie, f.: Paradoxensucht (Heterozetise); p-isch, a. — on, n., -s; -en, (-e) [§ 24, 2, n.]: etwas Paradoxes, paradoxe Behauptungen, Sätze ic. G. 24, 21 ff.; selten: Durchbares Paradox! W. 34, 398 u. Wz.: Mit einer besondern Anziehungskraft für Paradoxie u. Trivialitäten. Auerbach Dorfgesch. (IV) 2, 211; Ich eifere über seine Paradoxie. G. 29, 386; 25, 161 ic.; dagegen oft: Paradoxa. — ūrus, m. [§ 24, 2]: ein Thier mit sonderbarem Schwanz, Parag-iäl (mlat.), a.: zu einem Paragium gehörig, darauf bezügl., darin begründet ic.: Wegen Fortgewährung der aus der großherzogl. heffischen Staatskassa nach Hamburg zu entrichten gewesenen P. Rente v. 25000 Gulden. Harz. 21, 67. — ūren, tr.: einen mitberechtigten fürsüchlichen Lebensorden durch Ueberlassung eines unter Oberhoheit des Regenten zu verwaltenden Landesbezirks abspalten. — ūm, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Ebenbürtigkeit (vgl. Die-P.) u. darauf sich gründendes gleiches Anrecht an einem Lehen, wie auch die Paragierung. — Paraglöffe (gr.), f.; -n: (Arzn.) Zungen-Vorsatz (f. Stenoptosis); Entzündung der Zungens-muskeln. — Paragoge (gr.), f.; -n: 1) (Arzn.) Knochenabweichung. — 2) (alte Kriegsk.): a) Die Einkoppelungen nach der Tiefe nennt Xenophon P-n (παρωγία). Kühnol gr. 111. — b) Marschier wird entweder in der Sektionskolonne, Kolonne im engern Sinne (epagoge) od. in der Reihenskolonne (p.). 121. — 3) (Rhetorik ic.) = Epagoge, Intuktionsbe-weis. — 4) (Sprachl.) die Verlängerung einer

Wortform durch ephephthistische (f. d.) Buchstaben od. Laute (Troisgemathismus). -isch, a.: ephephthistisch. — Paragomphöse (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.: Inflation (f. d.) des Rindskopfs im Becken. — Paragon (span., it. ic.), m., -s; -s; -e, m., -s; -s, -i: = Paragon (f. d.), nam. auch: Probiez (od. hystich) Stein — u. nach der gleichen Farbe — der härteste, feinste schwarze Marmor. Karmarsch 2, 623; Windelmann Gesch. d. K. 1, 254. — Paragr-ämm (gr.), n., -(e)s; -e; -amma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: 1) etwas Neben-, Beiz-, Hingugeschriebnes; eingehobner Zusatz ic. — 2) Fälschung in einer Schrift durch Buchstabenveränderung ic. — 3) P-a: eine Art v. Wortspiel, wo der Scherz durch Weglassung od. Veränderung des ersten Buchstabens entsteht. W. Hb. 1, 268 (vgl. Anagramm; Paronomastie ic.); Das P. Biberius (Trunkenbold) statt Liberius ic. — äph, m., -en, (-s); -en; -enz: bei einer Schrift, die — od. deren Hauptstücke (Kapitel) in fortlaufender Reihe nach Absätzen eingetheilt ist, ein solcher Absatz u. sein Inhalt — u.: das Gw. zur Bez. u. Trennung der einzelnen Absätze dienende Zeichen (S): Die einzelnen P-en des Gesetzes, der Verfassung ic.; Gegen einen Gesetz-P-en verstoßen; vgl.: Ein Thun, das nicht in die Wagschale eines Gesetzes-P-en geworfen werden kann. Auerbach Landh. 5, 56 ic.; Durch Haß u. Verachtung-P-en [die von Erregung u. Haß u. Verachtung handeln] im Gebrauche seiner Pressefreiheit gestört. Orient. 17, 238a; Die [dehnbaren] Kautschuk- [f. d.] P-en; Verfassung-P-en. Grenz. 26, 2, 488; Von ihren Verordnungs-P-en abgehen. Schädling Bronsch. 3, 172 ic.; Einen P-en-Schreiber, so nennt man hier (in London) einen Zeitungspolitiker. Wackeragel 4, 7411; Etwas p-en-meife durchnehmen; P-en-Zeichen [S] ic. — äpenthum, n., -(e)s; O: eine Gesamtheit v. Paragrapheen als Norm u. Bestimmung u. das Warten solcher Bestimmungen: Das P. u. die Verordnungen des modernen Staats. Detlefsch Alp. 74 ic. — äphieren, tr.: nach Paragrapheen einz. abtheilen. — äplich, a.: in Zügen z. B.: Preß-p., nach den Paragrapheen od. Bestimmungen des Pressegesetzes ic. Kladderadatsch 22, 83b. — aphas, m. [§ 24, 2]: Paragraphe: Habt euch vorher wohl präpariert. | Paragrabos wohl einstudiert! G. 11, 79 ic.; auch, wie Circumflex (f. d.), nach der Gestalt des Zeichens: ein gewundener Hieb, Schwarte: Versekte ihm einen Paragrabum über den Kopf. Simplicissimus 1, 4621c. — Paragräle (frz. -äl), m., -s; -s: Hagelableiter, f. variieren 3b. — Paraguan, m., -s; -s: Baum, Condaminea tinctoria, dessen Rinde zum Rothfärben dient. — Paraguap: Fluß u. Staat in Südamerika. Dazu: P.-Thee (f. Erze 2; Waté ic.) die Blätter vom P.-Baum, Ilex paraguayensis. — Paragümmi, n., -s; -s: Sehr dünne (1/3 Millimeter dicke) Platten v. Kautschuk (P.) wirken sehr wichtig als Verbandmittel auf die Wunde. Orient. 14, 536b. — Paräiba: Fluß (m.) u. Provinz (n.) in Brasilien. Dazu f.: eine Sorte Baumwolle. Karmarsch

W. 2, 500. — Parakinēsis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.] : Verrenkung. — Paraklēt (gr.), m., -s, (-en); -en: Helfer, Beistand; im N. Test. der den Aposteln verheißene heilige Geist der Wahrheit: Die Guten erwarten den Messias u. die Christen den P. schickung Veräch. Weg. 1, 74 u.; auch als Name v. Klöstern u. -ikon, n., -s; -ika: Ermahnungs-, Trostschrift u.; ein Erbauungs-, Gebetbuch in der griech. Kirche. -isch, a.: tröstend, trostreich u. -or, m., -s; -oren: Tröster; auch als Titel von Schriften = Trostschrift, 3. B.: P. od. Trostgründe für die Ungläubigen, die keine Originalgenies sind. Sichtenberg u. — Parakm-asis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Abnehmen einer Krankheit nach ihrer Aline (f. d.). — -ästisch, a.: nach dem Gipfel od. Höhenpunkt wieder abnehmend. -e, f.; -n: Barakmasis. — Paräkope (gr.), f.; -n: das Zerschneiden im Fieber u. — Parakūsis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Falschhören; Ohrenjauchen (f. Pinnitus). — Parakyp-ēsis, -nānche: f. Parach u. — Paralaktē (gr.), f.; -(e)n: fehlerhaftes, ungehöriges Nomen, — in Bezug theils auf den Inhalt (das Schwagen, Falsch u.), theils auf die Aussprache (das Fallen u.). — Paralāmpsis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: „glänzender“ Hornhautfleck, vgl. Leutoma u. — Parālier (gr.), m., -s; uv.: Küstenbewohner, bes. in Südtassia, f. Diatrie. — Paralat-ōmenon, n., -s; na [§ 24, 2, n.]: etwas Übergangnes u. nun Nachgetragnes, Nachtrag, bes. in M., 3. B. S. 4, 251 u.; bes. in der Bibel = die Bücher der Chronika (als Nachträge zu den Büchern Samuels u. der Könige). -se, f.; -n; -sis, f. [§ 24, 3, uv.]: die rechnerische Figur, wonach man etwas erwähnt mit der Bemerkung, daß man es übergehen wolle, lat. Präteritio, ion, vgl. Nisimus. — Parāll-āge (gr.), f.; -n: Antrug, Verwechslung u.; Geistesverwirrung. -ästisch, a.: auf die Parallaxe bezüglich, ihr gemäß u., 3. B.: Die Berechnung dieser Libration fällt mit der Parallaxe des Mondes zusammen u. man nennt sie auch die p-e Libration. Mädler 169 u.; bes. aber: Fernrohre p. aufstellen od. montieren (f. d., 3. B. 525), so daß das beobachtete Gestirn, durch dessen Parallelkreis sie nachgeführt werden können, fortwährend im Gesichtsfeld bleibt. -āxe, f.; -n: (Ästron.) der Unterschied der beiden Winkel, unter denen man einen Punkt aus den beiden Endpunkten einer graden Linie (zw. des Erdhalbmessers) sieht. Littow 799; S. 3, 241 u.; Horizontal-P., für einen Punkt — im Horizont; Höhen-P., überm Horizont; D r t s -P., für 2 versch. Orte der Erde u. -āxis, f. [§ 24, 3, uv.]: Parallaxe. — Parālle: f. Para 1. — Parāllē (gr.): 1) a.: (Math.) „neben einander hin“, in gleicher Richtung od. gleich laufend, v. graden Linien u. Ebenen, deren Entfernung v. einander überall dieselbe ist. Auch übtr., 3. B.: Die p-en Glieder der herbräuschen Verse, die einander im Ausdruck genau entsprechenden; P-e [ähnelnde, vergleichende] Lebensbeschreibungen u. Selten gesteigert: So etwas kann dem nächstlichen u. p-ien Mann passieren. Sichten-

berg 5, 274, der am wenigsten v. dem richtigen Wege abweicht u. — 2) m., -(e)s; -e: a) = P.-Kreis (f. 3), 3. B.: Unter 45° der Breite in unserer Hemisphäre, also im P. der Citronendmündung u. Monatl. 1, 67a; Humboldt Kosm. 2, 208 u.; Berg-P. (vgl. Äquator). Anf. 1, 18 u. — b) = Parallele (4), Vergleichung, Vergleichungspunkt: Setzte gar Viel an dem andern P. Jo Müller 6, 17 u. — 3) Als Bst. (f. 1), 3. B.: P.-Kreis, Kreis, f. u.; Ebene, die einer andern Ebene p. ist; Wozu sich P.-Fälle bezeichnen lassen. Sartent. 16, 619b, analoge, entsprechende; Weit ausgedehnte Reihen v. P.-Retten. Humboldt Kosm. 2, 150; Oken 1, 546 u., Bergketten; Kreis, dem Äquator p., auf der Himmels- od. auf der Erdoberfl.; Lineal, zum Ziehen v. P.-Linien; Linie, die — u. sofern sie — einer andern Linie p. ist; Schlast. Kückow gr. 46, wo die beiden Schlastreihen sich einander p. aufstellen u. in geschlossener Ordnung auf einander losrücken; Schraubrod, dessen beweglicher Baden in grader Linie fortgeht u. wobei die Innenflächen des Mauls stets mit einander p. bleiben. Karmorsh W. 1, 220; Stelle, die einer analog lautet, entspricht u., nam. in der Bibel u.; Thäler, zw. p-en Bergzügen. Oken 1, 553; Tonarten, je eine Dur u. Moll-Tonart mit gleicher Vorsehung. Sobe Kat. 29; Trapez, ein Viereck, in dem nur ein Paar Seiten p. sind; Vers, f. Stelle. -e, f.; -n: 1) Parallel-Linie: Die Theorie der P-n, P-n Theorie u. — 2) (Kriegsk.) Laufgräben der anzugreifenden Festungsfrent gegenüber, — überall in (ziemlich) gleich weitem Abstand v. den auspringenden Winkeln des Glacis u. die ganze Angriffsfrent umfassend. S. 25, 243 ff.; Aridre-P., hinter der ersten; Demi- od. Halb-P. u. — 3) (Zugelb.) die Registerzüge auf der Windlade. — 4) Vergleichung, vergleichende Zusammenstellung u. das so Zusammenzufstellende (f. Parallel 2h): Ein Wert, welches . . . wo nicht sich selbst übertreffe, doch seine eigene Parallel sei. Rabna 1, 67, mit dem sich nichts Andres vergleichen läßt. — 5) (Mus.) = Parallel-Tonart: Wo die Stimmen dem Basso ostinato sich entgegen, um auf dem Dreiklang der Dur-P. mild u. beruhigt zu verschweben. Matz. 22, 113; Dur-u. Moll-P., f. Sobe Kat. 29. -epipedisch, a.: in Form eines Parallelepipedons, kastenförmig. Böttiger Tab. 498. -epipedon, -epipedum, n., -s; da [§ 24, 2, n.]: ein v. 6 Parallelogrammen (v. denen je 2 gegenüberliegende gleich u. parallel sind) begrenzter Körper (Kasten). -ifikation, f.; -en; -s: Parallelisierung. -istieren, u.: vergleichend einander gegenüber od. zusammenstellen. -ism(us), m., uv.; -ismen [§ 24, 2]: das Parallelsein, 3. B. (mathem.) — v. Linien u. Ebenen; ferner im Bertodanbar, in der hebr. Poesie u. — v. Satz od. Versgliedern u.; ferner: vergleichende Nebeneinanders, Gegenübers, Zusammenstellung u. -ität, f.; O: das Parallelsein (Parallelismus): Daß sie [die 2 Verse] in ihrer P. viel besser 2 ziemlich gleich hochgestellten Personen in den Mund gelegt wer-

den. Herrig 44, 103 *ic.* -ogramm, *n.*, -(e)s; -e: ein Viereck mit je 2 parallelen (u. daher gleichen) Seiten (vgl. Quadrat; Rectangulum; Rhombus; Rhomboid): Der Satz vom P. der Kräfte, daß die Resultierende (s. d.) zweier Kräfte, wenn diese als grade Linien gezeichnet werden, die Diagonale des daraus konstruierten P-s ist. -ogramm, *n.*, -s; -ta [§ 24, 3, *n.*, -tis]: Parallelogramm. -ograph, *m.*, -en, (-s); -en: Werkzeug, zum Ziehen paralleler Linien, bes. = Rastral (s. d.) zum Ziehen der parallelen Linien des Notensystems. -us, *a.*: parallel: Linien parallel, Parallellinien; Locus *p.*, Parallestelle *ic.* — Paralog-*ie* (gr.), *f.*; -(e)*n*: Vernunftwidrig, Irrthum; das Irre-reden; Abweichung, im Ggitz zur Analogie. -isieren, *intr.* (haben): fehlschließen, Trugschlüsse machen. -ism(us), *m.*, -en, (-s); -ismen [§ 24, 2]: Fehlschl., Trugschlüss. -ist, *m.*, -en, (-s); -en: Siner, der durch Trugschlüsse täuscht, zu täuschen sucht (s. Sophist). Dazu: P-*ist*, *f.*; p-*ist*, *a.* — Paral-*ysation* (lat.), *f.*; -en; -s: Paralyse-*ring*, -*psieren*, *tr.*: durch — od. wie durch — einen Schlagfluß lösen; schwächen, entkräften, unwirksam machen, zu Grunde richten *ic.* Eichendorff Gsch. Tr. 76; G. 27, 180; 366; Bolter Renn. 50; W. 30, 204; Diese traurige Paralyse-*ring* aller Verstandeskräfte. 18, 176. -*psis* (gr.), *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: Lähmung, Schlagfluß, Schlag, s. Ermanio 7, 414 ff. Bei Älteren: Vom „Paralys“ od. kleinen Schlag erlahmte Glieder. Hoff Sp. 124b; Mit dem Schlag u. „Parliss“ getroffen. Th. 20; 53; 59; Das Parl. Keisersberg Evangelienbuch 159a. -*psisch*, *a.*: schlagelühmig, vom Schlagfluß getroffen od. dazu neigend *ic.* — *Parament* (lat.), *n.*, -(e)s; -e: Schmuck-Sachen, -Geräthe für Kirchen u. kirchliche Zwecke: Eine permanente Anstellung v. W-en, Residualien *ic.* Wald. 31, 271; 20, 429 *ic.*; Kirchen-P-e auf den Kauf verfertigen. Ausd. 38, 966a *ic.*; W-en-Sändler. Guxhew 3, 7, 121; -Sticker. 9, 397 *ic.* — *Parameter* (gr.), *m.*, -s; *uv.*: eine konstante Linie in der das Verhältniß v. Abscissen u. Ordinaten darstellenden Gleichung einer Kurve (vgl. Gürtel 2). — *Parami* (russ.): Blöße (Pluta) u. sogenanntes P., eine Art v. Schiffen, die etwas besser als Blöße sind. Kohl Sindr. 2, 159. — *Paräno* (span.), *m.*, -s; -s: kahle, nackte Heide; eine kalte, dem Wind u. Wetter freistehende Lokalität: Der Kreole jeglicher Farbe, äußerst empfindlich gegen die geringsten Temperaturschwankungen, bezeichnet . . schon jede unerhebliche kalte Bergschneide mit dem gefürchteten Namen P. Grenz. 24, 1, 276 *ic.*, auch Wazone. — *Paramorphism-us* (gr.), *m.*, -*uv.*: -en: das gleichzeitige Auftreten der beiden Krystallformen eines dimorphen (s. d.) Körpers. — *Paramyth-*elisch** (gr.), *a.*: paramythisch. -*ie*, *f.*; -*n*; -*ion*, -*ium*, *n.*, -s; -ien [§ 24, 2, *n.*]: Jeder hatte . . seine Dichtungen nicht Parabeln [s. d. 1], sondern P-*en* genannt, nicht bloß deshalb, weil P-*ion* eine Erholung heißt u. noch die heutigen Griechen die Erzählungen u. Dichtungen, womit sie sich die Zeit verkürzen, P-*ien* nennen, sondern auch, weil sie auf die

alte Fabel, die Mythos heißt, gebauet sind u. in den Gang dieser nur einen neuen Sinn legen. Kurz Gsch. d. d. Liter. 3, 526a; Die Parabel u. ihre Nebenart, die P-*ie*. 504a; 293b *ic.* -*isch*, *a.*: ermunternd, tröstend; zu den Paramythen gehörig, in ihrer Art. — *Parän-*ese** (gr.), *f.*; -*n*: Annäherung, Ermahnung *ic.*, z. B. als Theil einer Predigt; ferner: In der politisch-kriegerischen Glegie lag schon ein stark reflektierendes Element, das allmählich zu einer eigenen Gattung sich ablöste, die man P. od. Hypothese [s. d. 2] nannte. Kosmkranz Wsch. 160; Die theognidischen P-*n*. 161. -*esis*, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: Paränese. -*elisch*, *a.*: anz., ermahrend *ic.*: Der Unterschied zw. historisch-politisch u. p-politisch der Poesie. Prus Lit. Taschenb. 2, 95 *ic.* — *Parang* (malaiisch), *m.*, *n.*, -s; -s: eine säbelartige Waffe, auf Borneo: Die weithvollsten P-s. Ausd. 38, 1049b; auch: Der u. das P.-Zang, *a.* — *Parangärten* (gr.), *pl.*: Frohndienste, s. Angären. — *Parang-*ön** (lit. *ic.*, auch frz., -*öng*), *m.*, -s; -s: s. Paragon: = Vergleichung, Muster, Probe *ic.*, nam. auch: 1) bei Zwelieren u. Verlezen händlern, vorzüglich, sehr große, ganz fehlerfreie Stücke: Solche (Werke) v. außergewöhnl. Größe. P-*erlen*. Precht 11, 70. — 2) (Buchdr.) eine Schriftgattung v. etwa 18—20 Punkten, zw. Tert u. Tertia, f. 3, 264. -*onage* (-*äsh*), *f.*; -*n*: Paragonnierung, franke Buchr. 16. -*onnieren*, *tr.*: (Buchdr.) bei einem Satz, worin Lettern von versch. Regel vorkommen, diese durch Aufschlüss. ausgleichend, mit einander richtig verbinden, verschränken. 105; Rat. 76 *ic.* — *Parandä* (gr.), *f.* [§ 24, 1]: Verstandes-Verwirrung, Zerrüttung, Wahn Sinn. — *Parandöm-*ie** (gr.), *f.*; -(e)*n*: das Handeln wider die Gesetze, Gesezwidrigkeit. -*isch*, *a.*: gesezwidrig. — *Parantese*: s. Parant. *ic.* — *Parantine*, *f.*; -*n*: Epolith (s. d.). Okon 1, 182. — *Parantymph* (gr.), *m.*, -*en*, (-s); -*en*; -(i)*uz*, *m.* [§ 24, 2]: Brautführer, auch (sofern er bei den alten Griechen neben dem Brautpaar auf dem Wagen saß): Parochos. — *Paras* (chin.), *n.*, *uv.*; *uv.*: ein Fahrzeug, ähnlich den Dschenen, doch kleiner u. minder hoch. Bobrik 521a, vgl. das für: Pados od. Pados. 590b. — *Parapagma* (gr.), *n.*, -s; -ta [§ 24, 3, *n.*, -tis]: ein öffentlicher Anschlag (Mische), wodurch Et-*was* zur allgemeinen Kunde gebracht, namentl. bei den Alten etwa Das enthaltend, was jetzt der Kalender bringt. — *Parapet* (frz., auch geptr. -*re*), *n.*, -s; -s, -e, -en: P. (ital. Parapetto), die „Brust schirmende“ (s. variieren 3b) Wehr, Brust-Wehr, -Lehne: Die P-en. Kobenberg Inf. Heil. 2, 31; Püster Sindr. 1, 429; P. W all. 476. — *Parapetal-on* (gr.), -*um*, *n.*, -s; -a [§ 24, 2, *n.*]: Rekenblatt einer Blumenkrone. — *Parapetäsm-a* (gr.), *n.*, -s; -en [§ 24, 3, *n.*, -tis]: Vorhang: Die umhängenden Tapeten auf alten Denkmälern (p-ta), um innere Zimmer anzudeuten. Böttger Cab. 37. — *Paraph-, Paraf-*e** (frz. -*if*), *m.*, -s; -s: Namenszug; Stempel zum Aufdrücken eines Namenszugs: P-*en* [Stempel] G e b u e r e n

ob. Sura ic. — Paraphérna [gr., § 24, 2, n., pl.]: was die Frau „außer u. neben der Mitgabe“ in die Ehe bringt, ihr Eigenvermögen, die weibliche Gerathe. — *ál*, a.: zu den Paraphernis gehörig: P.-Güter, Vermögen. — *ália*, pl. [§ 24, 3, n.]; — *álion*, pl.: Paraphernalgüter: Die Paraphernalia od. den Braut schmuck der Prinzessin. Böttiger Sab. 388 ic.; scherz. verallgemeint: eigenes Besitzthum, Habe ic.: Ausgestattet mit seinem Medicinisch u. andern gewerblich. Paraphernalien. Ausd. 39, 1123a. — Paraphérē (gr.), f.; —(e)n: Abnormität des Tastsinns. — Paraph-, (paras-)tēren, tr.: mit dem Parapher od. Namenszug versehen (im Ggß zur vollen Namens-Unterzeichnung od. Unterschrift). Grenz. 26, 3, 146; Der Entwurf des Vertrages wurde paraphirt. Man glaubt, daß die Unterzeichnung Sonnabend erfolgen wird. Volksz. 15, 111; Mit 4 Punkten u. dem Buge ¶ paraphirt er Kreuz u. Namen. S. Sid 20 ic. — Paraphimose (gr.), f.; —n; —is, f. [§ 24, 3, uv.]: der Zustand, wo die Vorhaut sich umschließt u. nicht wieder über die Eichel zurückfann, s. Phimose; Circumligatur. — Paraphlogose (gr.), f.; —n; —is, f. [§ 24, 3, uv.]: Subinflammation (s. d.). Falke Th. 2, 187. — Paraphon-ē (gr.), f.; —(e)n: Mißklang; mißklingende Fortschreibung in der Musik ic. — *ist*, m., —en, —s; —en: Zemand, der einen Gesang begleitet, mittingt. — Paraphora (gr.), f. [§ 24, 1]: Irrsinn. — Paraphosphorsäure ic.: s. Para 4. — Paraphr-, (Peri)phr-āse (gr.), f.; —n: verdeutschende u. erklärende Umschreibung eines Textes: Ich gestehe . . . daß Dies W., nicht Übersetzung ist. Aber man traut mir heftlich zu, daß ich . . . richtig fühle, wo ein Autor, wie Lucian, überseht u. wo er . . . paraphrasirt werden muß. W. Luc. 6, 38 ic. — *astēren*, tr.: eine Paraphrase v. Etwas geben, es übertragend umschreiben ic. S. 29, 228; scherz. bildl.: Dies zu Dünsten paraphrasirte Wasser. 3p. Wahrh. 3, 368 ic. — *asis*, f. [§ 24, 3, uv.]: Paraphrase. — *ást*, m., —en, (—s); —en: Ciner, der — u. sofern er — Etwas paraphrasirt. — *ástisch*, a.: paraphrasirend. S. 14, 273 ic. (Paraphrastisch. Grenz. 26, 2, 179; Dieser periphrastisch en Konjugation. Bump Lat. Gr. § 498; Lösung Lehrb. d. engl. Spr. 2, 89 ic.). — *ásticus*, a.: umschreibend: Die sog. Conjugatio periphrastica. Bump Lat. Gr. § 168; 498 ic., vgl.: Übersicht der gebräuchlichsten umschriebenen Zeitformen, [engl.] periphrastical tenses. Schmid Engl. Gr. 69 ic. — Paraphr-ensitē (gr.), f.; —(e)n; —enitis, f. [§ 24, 3, uv.]: Zwerchfellentzündung u. dadurch entstandene Naserei. — *onēsis*, f. [§ 24, 3, uv.]: Sinnesverwirrung, Abergwitz ic. — *onēstisch*, a.: an Paraphrenesis leidend, darauf beruhend ic. — *ósyne* (---v), f.; —n: Paraphrenesis. — Paraphysis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Nebenwuchs, Schößling, nam. ein wunderbarer Nebenschößling („Geiß“). — Parapl-egitē (gr.), f.; —(e)n: quer durch den Körper gehute u. nam. die untre Hälfte betreffende Lähmung durch einen Schlagfluß (Ggß: Hemip., Paraplegie). — *éktisch*, a.: v. Pa-

raplegie getroffen, dazu geneigt, sie betreffend (vgl. apertisch ic.). — Parapleur-ídon (gr.), n., —s; —en: Zum Schuß des Pforters legte man demselben eine Reizpflanzung, *προμοτοπίδιον* (promotopidion), ein Bruststück, *προστερνίδιον* (prosternidion) u. Seitenpanzer, *παρπλευρίδια* (parpleuridia) an. Cuhl 1, 278. — *ílis*, f. [§ 24, 3, uv.]: geringter Grad v. Pleuritis (s. d.). — Paraplexitē (gr.), f.; —(e)n: Paraplegie. — Parapluie (fr. —*ui*), m., n., —s; —s: Regenschirm (s. variere 3b): Die Gebete des Biace u. P. Mannes um Regen. Jochl Bar. 1, 172. — Parapóntisch (gr.), a.: auf dem Meer schwimmend: P-er Sessel, Stuhl, Schwimmstuhl. — Parapoplexítē (gr.), f.; —(e)n: ein geringer Grad v. Apoplexie (s. d.). — Pararhthm-isch (gr.), a.: in abnormem Rhythmus (s. d.), nam. von unregelmäßigem Pulsschlag. — *us*, m. [§ 24, 2]: pararhythmischer Pulsschlag. — Pararthr-ēma (gr.), n., —s; —ta [§ 24, 3, n., —tis]; —*ēsis*, f. [§ 24, 3, uv.]; —*ōma*, n., —s; —ta [§ 24, 3, n., —tis]: Ausz., Verrenkung. — Parafange (pers. gr.), f.; —n: persische Meile: Drei Farsach [s. d.] (P-n) von Schiras. Pütermann Dr. 2, 171; 450; W. 12, 304 ic. — Parastēni-um (gr.), n., —s; —en [§ 24, 2, n.]: = Parastentien (s. d.). — Parastēve: = Parastēve (s. d.). — Parasth-a (hebr.), f.; —s; —ath; —e, f.; —n: Wochen-Abchnitt des Pentateuchs: Der die P-a des Tages hebräisch erklärte. Frankl Ser. 1, 205; Lesen die P-e. Pütermann Dr. 1, 278; 281; Die P-en. 290 ic. — Parasthiles (gr.), m., uv.: w.: Ciner, der Leichen öffnet (s. Anatom; Professor ic.); bes.: Der P., . . . welcher die Körper zum Balsamieren durch einige Schnitte öffnete. Winkelmann Gsch. d. R. 1, 37. — Parastelēne (gr.), f.; —n: Nebenmond (eine optische Erscheinung), vgl. Parbelios. — Parastem-on (gr.), n., —s; —a: bei den Alten, ein am Vordertheil des Schiffs befindliches Bild, nach welchem das Fahrzeug seinen besondern Eigennamen führte. Bobrik 521b; Cuhl 1, 287. — Parastit (gr.), m., —en, —s; —en: „Mitter“, Schmaroger (vgl. Gnathon; Umbra). Böttiger Sab. 312; Sch. 626b; W. 3, 18; Luc. 1, 252 ic.; dann auch v. Thieren u. Pflanzen, die auf (od. in) andern leben u. aus diesen ihre Nahrung saugen (vgl.: Niter od. Pseudop-en, die nur auf andern leben, ohne doch aus diesen ihre Nahrung zu saugen): Die beiden bekanntesten P-en des Menschen, die Laus und der Floh. Burmeister Gsch. 394; 384 ff.; Saporbet, ein aus toten Gebilden wuchernd [Drck.: wucherndes] P. Berl. Montagsz. 7, 19 u. übrh., verallgemeint, z. B.: Zene P-er P-en. Mag. d. Ausd. 34, 456b. Schmaroger, Fleischlucker in der Presse. — *enhalt*, a.: schmarogerhaft. — *enthum*, n., —(e)s; 0: Schmaroggerthum. — *itē*, f.; —(e)n: Schmaroggerei. Eüssen Volksgl. 142. — *icus*, a.: parasitisch: Plante parasitica, Schmaroggerpflanzen. — *isch*, a.: schmarogkend, schmaroggerhaft: Die schönsten p-en Blüten. Schreyer Nat. 40. — *ismus*, m., uv.; —*ismen*: Parasitenthum, Parasitie: Der Floh, in faultiger thierischer Flüssigk. . . aufgewachsen u. erst dann

den B. ergreifend. Burmeister Gsch. 394. -us, m. [S 24, 2]: Parasit, z. B. als stehende Nebenfigur im röm. Mimus. Suhl 2, 349 u. — Parasiten-on (gr.), -um, n., -s; -en [S 24, 2, n.]: f. Epistemon. 1, 136; 2, 160; Weis's Kost. 1, 835 u.; bei Neuern auch Parasitium = Garderobenzimmer im Theater. — Parasiten-, Parasiten- (gr.), f.; -ai, -ä: Rüstung, Vorbereitung; Rüsttag eines Festes, nam. des Sabbath's (so ngr.: Parasitevi = Freitag): Die große P., Karfreitag u. — Parasol (frz., -föhl), m., n., -s; -s: Sonnenschirm (vgl. Parapluie; Entoutas): Während er über die weibl. Jugend sein Stock h. aufhebt. P. Wackern. 4, 949³¹); auch nach der Ähnlichk.: Schirmpilz (Agaricus procerus). Oken 3, 162; Palmier (f. d.) P., Schirmpalme. 687. — Parasitoid-ion (gr.), m. [S 24, 2]: ein an Parasitiden Leichter. -tasis, f. [S 24, 3, w.]; -ie, f.; -(e)n: die abnorme Öffnung der Harnröhre an der Seite des männl. Glieds, vgl. Anapadie u. — Parasit-as (gr.), f. [S 24, 3, -adis]: Stirn- od. Wandpfeiler als Eingang zu einem Raum u.: dieser Raum: Die Griechen nannten einen solchen Tempel εν παράστασιν (en p-in), die Römer templum in antis, weil in demselben die Säulen zw. den Stieppfeilern der Seitenmauern angeordnet sind, welche letztere v. den Griechen παράσταδες (parastades), v. den Römern dagegen antae genannt wurden. Suhl 1, 20; Dieser Ort wird v. einigen προστιάς (prostias), v. Andern παρστιάς genannt. Es ist Dies. . ein Zimmer, welches sich auf der einen breiten Seite vollständig gegen den Hof zu öffnet, ein offener Saal, auf welchen höchst wahrscheinlich auch die . . Weg. παρστιάς (pastas) anzuwenden ist. 80 u. (vgl. amphiparastatisch). — -ata, f.; -äten [S 24, 1]: Stieppfeiler; Nebenpfeiler. -ätisch, a.: stützend u. — Parasites (serb.), n., w.; w.: Totenmesse. Globus 12, 184a. — Parasithestie (gr.), f.; -(e)n: Abnormität des Gesicht's. — Parasiten-on (gr.), n., -s; -en [S 24, 2, n.]: Aktrochion. — Parasit-emma (gr.), n., -s; -ta [S 24, 3, n., -tis]; -ophe (---), f.; -n: frampfhaftige Verdrehung, Verzerrung, Zuckung v. Körperteilen (Sardiasis). — Parasitnache (gr.), f.; -n: f. Parasitnache u. Schnache. — Parat (lat.), a.: bereit, fertig u.: Die sich mit der Laterne v. hielt. G. 30, 365 u. — Parataxis (gr.), f. [S 24, 3, w.]: Schlachordnung, z. B.: Epikämpfer P., f. Forceps. — Parathestis (gr.), f. [S 24, 3, w.]: das Danebenstellen, die Vergleichung, der Gegensatz; das Daneben od. Hinzusetzen, der Zusatz, die Hinzufügung u. — Parathran-os (gr.), m., w.; -ot: Gang im Schiffsraum, f. Corsia. — Parathymie (gr.), f.; -(e)n: Gemüthsverstimmung. — Paratonie (gr.), f.; -(e)n: krankhafte oder übermäßige Spannung. — Paratonnerre (frz., -är), m., -s; -s: f. Parafoudre. — Paraträp-a (gr.), f.; -ai: Neben-Eisch, -Altar. — Paratrimma (gr.), n., -s; -ta [S 24, 3, n., -tis]: das Wund- od. Frattz-Sein durch Reiben u., der f. g. Wels am Aste u. — Paratrophie (gr.),

f.; -en: abnorme Ernährung. — Paratropie (gr.), f.; -(e)n: abnorme (verrenkte) Lage eines Körperteils. — Paratus (lat.), a.: bereit, gerüstet (f. parat): Ad utrumque p., auf Beides —, auf einen, wie auf den andern Fall vorbereitet u.; Pecunia parata, bares Geld. — Paravent (frz., -wäng), m., -s; -s: eine Vorrichtung, wodurch man sich gegen den Wind schützt (f. varieren 3b), Windschirm, z. B.: Fenster-Vorfaß, Laden, spanische Wand u. — Paravis-o (it.), m., -s; -i: f. Paradies 6. — Paravöl (frz.), m., -s; -s: eine Vorrichtung als Schutz gegen Diebstahl (f. varieren 3b), z. B. Art Sicherheitschloß u. — Parazoni-um (gr.), n., -s; -en [S 24, 2, n.]: etwas am Gürtel-Hängendes, im Gürtel Getragenes, bes.: Dolch u.

Parbleu (frz., -bös), interj.: = par Dieu, bei Gott! (vgl. morbleu); Donnerwetter! u.

Parce (lat.), f.; -n: (Myth.) 3 Schicksalsgöttinnen, v. denen Clotho (f. d.), den Faden haltend, des Menschen Lebensfaden anlegt, Lachesis (f. d.) ihn spinnet u. Atropos (f. d.) ihn abschneidet (vgl. Möra, Märe, Kär, Verpönmene, Heimärmene). G. 12, 31 ff. — Parc-ciria (port., -er-), f.; -s: f. Parceria. — -el (engl. värsill), n., -s; -s: Parzelle, Stück u.: Ein schlechtes P. . . nur ein Stück Sumpf. Corient. 16, 146a. — -elle (frz.), f.; -n: ein v. Etwas abgetrenntes, Jemand zugetheiltes Stück, nam. v. Anderen, z. B. auch: bei Theilung v. Gesamtstückern dem Einzelnen zufallender Antheil u.: Die v. ihnen beanspruchten Bau-P-n. Grenz. 24, 2, 316; Durch Befestigung eines P-n. Minimum 8, 26, 2, 56; Durch Verkauf v. Streu-P-n. NotB. 22, 521 u. — -ellieren, tr.: Etwas in Parzellen theilen: Ein Landgut v., zerstückeln; Den Gesamtacker einer Gemeinde, die Almende v., ver-p.; Parcellierung, -s. Angelegenheit u. — Parce que (frz., parsch): weil; Non (meng) p., mais (mä) quoique (foas), nicht weil, sondern obgleich, f. Büchmann Gefl. 203. — Parceria (port., span.), f.; -s: Halbpacht u.: Die Anwerbung v. Einwandern durch f. g. Halbpachtcontracte (Parceria). Beitr. 3. Natur (1865) 3a; Die berüchtigten P.-Contracte (ser Arbeiter in Brasilien). Volksz. 13, 304; P.-Colonien. Globus 12, 314b; Dieses Parceria- od. Halbpacht-system. . . Das Agrikultur-system der P. (Weißbäckerchaft, Compagnie). Natf. 17, 2, 761. — Parchemin (frz., parsch'meng), n., -s; -s: Pergament (f. d.). — Parchent: f. Parchent. — Par-ci (frz., -si): in der Verbind.: P. par-la, hier u. da, an verschiedenen Orten, hin u. wider u. — Parcialidad (span.), f.; -es: Partel, Genossenschaft u.: Sich in Stämme u. P-es gruppieren. Ausd. 38, 834b. — Parcimonie (frz., parsch-), f., 0: = Parsimonie (f. d.).

Pard (gr.), m., (-s), -en; (-e), -en: Panther (f. d., vgl. Leopard). Sir. 28, 27; Dan. 7, 6; V. Sp. 1, 88; Der „Part“. Walds Gef. 2, 253³; vgl.: Der Pard e ist ein Tier ganz flecht. 251; 9; Den P-en. 18, 26 u.; ferner (f. ss.): Den flechtigen Pardel. G. R. 7, 301 u.; Die Quisla [f. d.] . .

Diese Pardellake. Brehm Hab. 106; Leopard od. Parde. Giebel S 75; Rebeivarder, Felis macroscelis. 869; Parterthier. Buff Th. 60 ic. — **Pardans** (schwed.), m.: „Paar-Lanz“, Walzer. Stobus 4, 331a. — **Párd-c**, m., -n; -n: f. Pard. -el, m., -s; -s: f. Pard. — 2) Der gemeine Kiebitz (Gräuvogel, V., Feldvau). Winkler 2, 584, vgl.: Tringa varia, . . párdela. Oken 7, 517. -er, m., -s; uv.: f. Pard. — **Par-deffus** (frz. -ñ): 1) präp.: über, f. Montin, Schluß. — 2) m., uv.; uv.: Überrock, Überzieher. Leib. Bild. aus Par. II 2, 23. — **Párido(h)**, m., -s; -s: eine Münze in Indien, 3. B. in Sumatra: Man rechnet nach Tails zu 4 P-8, 16 Mäs, 64 Kopings, 25,600 Käsch. Encycl. f. Kauf. 43a; in Goa. 390b ic. — **Párd-ön** (frz., auch gw. in der Auspr. -öng), m., -s; -s: Verzerrung; Gnade (f. Gräce 1), Schonung, bes. im Krieg: Schonung des Lebens der Gefangnen (f. Quartier 4): Sans [säng] p., ohne Gnade, ohne Schonung; Ein General-V. erfolgte. Pücker Süddst. 3, 450 (vgl. Amnestie) ic. — **onnäbel**, a.: verzehlich. — **onuez** (-onne): verzehen Sie! = ich bitte um Entschuldigung. — **onnieren**, tr. (auch o. Dbl.): vergeben; verzeihen; entschuldigen; bes. gnädigen: Einen p., ihm Pardon geben, bes.: des Gefangnen Leben schonen ic. — **Párdos**: f. Paracos. — **Pardüne** (niederl.), f.; -n: (seem.) lange, starke Laue, zur Befestigung der Stengen u. Bramstengen vom Topp derselben nach den beiden Seiten des Schiffs hinabgehend (auch Verdüne): Brams; Worfenge; Kreuzstenge-P. ic.; Borg- od. Schlinger-P., den stehenden P-n des schlingernden Schiffs auf der Luwseite beigegeben ic. — **Pardusco** (span.), a.: bräunlich (f. Guano).

Paré 1) m., -s; 0: f. Paddy 2. — 2) (frz.) a.: geschmückt (vgl. Parade 1): Cour (f. d. 2) p-e od. Gala-Cour ic. — 3) fälschl. ft. paré, gewettet u. ft. pari (n., m.), die Wette: P. que [se] non [nóng] = gewettet (od.: ich wette), daß es nicht der Fall ist; Ein P. bieten, annehmen ic. — **Paréatis** (lat.): „gehört!“ — n.: eine Weisung, ein Befehl v. einer höhern Behörde an eine untergeordnete, nam. zur Vollstreckung einer Exekution. — **Paréde-se** (gr.), f.; -n; -sis, f. [§ 24, 3, uv.]: Klang-, Lautnachahmung; auch: die Verbindung klangähnlicher Wörter als Redefigur. -tisch, a.: tonnachahmend, vgl. onomatopoeisis. — **Páredr-os** (gr.), m., uv.; -oi, -i: Weißher, 3. B. des Gemeinderaths. Ross Ins. 2, 50. — **Paréggären** (ft. parégh-), tr.: ausgleichen, bezugleichen, nam. im Rechnungswesen. — **Parégg-örum** (gr.), n., -s; -ia [§ 24, 2, n.]: etwas Paregorisches, — bef.: schmerzstillendes, beruhigendes Heilmittel. — **örisch**, a.: tröstend, tröstlich, lindernd, schmerzstillend ic. — **oros**, f.: Die Statue der Pitho (Uberredung) u. der P. (Anlockung). Pücker Süddst. 3, 104. — **Paréil** (frz. paréil): bef.: Sans [säng] p., ohne Gleichen, unvergleichl. (vgl. Non-p.). — **Paréira** (port. -ra), f.; -s: eine Pfl., Cissampelos (Griseiwurzel), auch: P. bráva;

P.-Wurzel. — **Paréja** (span.), f.; -s: Von mehreren P-s, Paaren, getanzt. Stobus 11, 201b; Mit einer reizenden P. od. Partnerin. 200b. — **Paréktastis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: abnorme Ausdehnung v. Körpertheilen ic. — **Paréktion**: f. Parthetion. — **Paréllipse** (gr.), f.; -n: Weglassung od. Ausfall eines Buchstaben. — **Parémböle** (gr.), f.; -n: Einschlebung, Zwischensatz (f. Parenthefe). — **Parémplof-e** (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: abnormes, fehlerhaftes Eindringen v. Etwas, nam. solches Eindringen des Bluts in Organe u. Körpertheile, wozin es nicht gehört. — **Paréncéphal-ism** (gr.), f.; 0: das kleine Gehirn, Cerebellum. -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung des kleinen Gehirns. — **Parénc-hüm** (gr.), n., -es; -e: weiches Zellgewebe, aus dem sich die Organe eines pflanzlichen od. thierischen Körpers zusammensetzen. Burdach Anthr. 28; Bock An. 859 ic. — **yma**, n., -s; -ymata [§ 24, 3, n., -ymatis]: Parenchym, vgl.: Sene zw. die verschiedenen Gefäßarten gleichsam „erhoffene“ u. deshalb v. den Naturforschern der alexandrinischen Schule P. genannte Masse. Monatl. 2, 394b. — **ymáicus**, -ymáisch, -ymáiß, a.: das Parenchym betreffend, angehend; dazu gehörig ic.: Das eig. Zellgewebe, welches wieder in atmosphärisches [äufere] u. p-es zerfällt. Bock An. 641. — **Parent-älia** (lat.), pl. [§ 24, 3, n.]: den Manen eines Angehörigen dargebrachtes feierliches Todtenopfer. Suht 2, 379; auch: Parentaltän. — **ation**, f.; -en; -s: Parentierung, Leichenrede ic. — **átor**, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Einer, der parentirt, Leichenredner ic. — **äl**, f.; -en; -äl, a. [§ 24, 1]: Verwandtschaft, Sippschaft; die Gesamtheit der Nachkömmlinge eines Stammvaters ic. — **Parénth-ese** (gr.), f.; -n: etwas in die Rede Zwischengeschobnes, Eingeschobnes (vgl. Metarologie; Parentöle; Interlocutio; Interpositio) — u.: Zeichen der Einschließung in Schrift u. Druck, Klammer, (), [], { } ic., f. Sanders Dith. 149³⁰ ff.: Doch Das nur in P., nebenbei bemerkt, als etwas Nebensächliches eingeschaltet; Als Paranthese [Dreß. ?] bemerke ich vorher ic. Pücker Süddst. 2, 101 ic.; auch in frz. Form: Dies par parenthèse [parangtät]. Kohn Par. 1, 62 ic. — **essis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Parenthefe: Ob (in Parenthesi zu sagen) | der Schwärze ic. W. 11, 238. — **elisch**, a.: als nebensächlich zwischengeschoben, in Parenthefe ic. — **Parénthýrsus** (gr.), m., uv.; -se [§ 24, 2]: Ausdrück eines unzeitigen od. falschen Enthusiasmus, Redeschwulst ic. f. 10, 19 ic. — **Parentlören** (lat.), intr. (haben); tr.: Einem (od. Einem) v., ihm die Parentaltän darbringen — u. (heute gw.): eine Leichenrede halten. Wacker 4, 732³³; Sd. G. (15. März 1799). — **Parere** (lat.), n., -s; -s, uv.: das „Scheinen, Bedünfen“ ic., — ein v. Sachverständigen eingeholtes, v. Solchen abgegebenes Gutachten, — nam. zur Entscheidung in streitigen Handelsangelegenheiten ic.; ferner: P. (m-

dicum), ärztliches Gutachten, vgl. *Visum repertum* etc. — **Parérq-on** (gr.), n., -s; **za**: Neben-, Beiwert etc. — **Parés**: s. **Par 2a**. — **Parésis** (gr.), f. [§ 24, 3, w.]: Abspannung, Erschlaffung, Ohnmacht etc.; bef.: theilweise Lähmung der motorischen Nerven. — **Paréshe** (litth.), f.; -n: Schuh v. Lindenbast, Bastschuh. *Naab.* 21, 105; 227; *Emme Schw. W.* 1, 49 etc. — **Paréss-e** (frz.), f.; 0: Trägheit, Faulheit. -eufe (-öf), f.; -s: 1) eine träge weibl. Pers. — 2) (f. 1): a) Art Negligé-Haube. — b) Knebeln auf einem Sopha. — c) bequemes Leibchen statt der zusammenpressenden Schnürbrust etc. -eux (-ö), a.: träge, faul etc., weibl.: -eufe, f. v. — **Parépera** (tamulisch), m., -s; -s: = **Paria** (f. d. 2).

Parfait (frz., -fä): Perfekt (f. d.): 1) a.: vollkommen etc., weibl.: **P-e** [-fät]; auch: P.-amour [parfätämü], „vollkommene Liebe“, — als Name eines rosenrothen Likörs. *Kaemarsh 2*, 602. — 2) n., -s; -s: Perfektum, — als ein Tempus des Zeitworts, z. B.: **P. défini** (f. d.) u. **P. indéfini** [end-] etc. — **Parfil-age** (frz., -äff), f.; -n: Parfilierung. -ieren, tr.: die Gold- od. Silberfäden aus einem Gewebe anströfend herausnehmen. *Kewat Gschl.* 1, 332. — **Parforce** (frz., -förf), adv.: mit Gewalt = **par force** (f. d. 1); nam. auch als **Wiw.** z. B. **P.-Kur** (f. II 1a), **Gewalt-Kur**, wobei der Patient leicht drauf gehn kann, wenn seine Natur nicht die stärkste ist; **P.** (od. **Gewalt**) **Marfch**, **Ritt**, **Tour** etc.; **P.** **Wert**, gewaltige Uferbefestigung od. Verachtung, um dem Strom einen andern Lauf zu geben etc.; bef. aber: **P.-Zag**, die Art der Jagd, wobei das Wild ohne Garn u. Fächer zu Pferde so lange verfolgt (geheßt) wird, bis es zusammenstürzt od. v. den Hunden zum Stehen gebracht wird (die französische, die **Geß**, **Lauf**, **Rein** u. bei Gegnern dieser Jagdart: **Warter**-Jagd) u. — in Bezug auf die **P.-Zag** — **P.** [od. **Geß**] **Hund**; **P.-Zäger**, engl. = **hunter** [hüntör], z. B. *Hausbl.* (66) 4, 205 etc.; **P.eitfcher**; **P.ferd** etc. — **Parf-um**, -üm (frz., -öng), m., n., -s; -s: Wohlgeruch u. nam.: künstlich bereitete Riechfachen, Nischwaaren, **Essenzen**, **Deurs** (f. d.), — vralt.: Wohlriechende **Profüme**n od. **Salben** u. **Schmtefel**. *Garzoni* 704a, vgl.: **Profumert**. 799a. -ümeriē, f.; -(e)n, -s: **Parfum** u.: **Parfumsfabrik**: **P.-Waaren**. *Predhl* 11, 1 ff.; **-Händler**; **-Handlung** etc. -ümeur (-ö), m., -s; -s, -e: **Verfertiger** von **Parfums**. -ümerēn, tr.: **wohlduftend** machen; mit **Parfum** erfüllen, bez. durchdüften etc.; **Parfumerierung** etc. -umoir (-ümoär), n., -s; -s, -e: **Ränder-Geräth**, **Paß**, **Pfanne** etc., womit **Stwad** **parfümirt** wird.

Parqament: s. **Pergament**. — **Pargasil**, m., -(e)s; -e: **Hornblende** „aus Pargas“ (in **Thunland**), wie **Karinthin** „aus **Kärnthen**“. *Oken* 1, 266. — **Pärgo**: **P.-Dollar**, eine ägyptische Münze = $3\frac{1}{2}$ Thlr.

Parhärri (ind.), m., -s; -s: **hoher Priester**. *Globus* 7, 22b. — **Par(h)äli-on** (gr.), n., -s;

za, **zen**; -os, m., uv.; **zoi**: **Nebensonne** (f. **Anthellon**, **Parafelene**).

Parä: 1) (lat.): f. **par 2a**. — **2)** (it., f. 1) adv. u. n., -s; -s: = **Alpari** (f. d.): Die **Skolonfabrik**, welche nie unter **P.** gestanden. *Matz.* 20, 518; **P.**, **Münz**; **P.**, **Bechsel-P.** Das quantitative **Wh.**, nach welchem 2 versch. Münzsorten im (innern) **Werth** einander gleich sind, wird ihr **P.** genannt. . . Unter **Gold-P.** (**Gold** u. **Silber-P.**) versteht man die angenommene Gleichstellung der Goldmünzen eines Landes mit der Silbervaluta desselben. *Encykl. f. Kauf.* 628a etc.; **P.**-**Berechnung**, **Rechnung** etc. — **3)** (frz.), n., m., -s; -s: **Wette** (f. **Paré 3**): **Ich weiß** — **p.** [die **Wette** gilt] 100 Louisd'ors, daß etc. *Hausbl.* (66) 4, 271 etc. — **Parä: 1)** (lat.) f. **par 2a**. — **2)** (ind.) m., -s; -s: eig. „**Bergs-bewohner**“ (tamulisch **parepera**), danach: **Jemand** aus „**der untersten**, **herabgewürdigten**, **allgm. verachteten** oder **indischen** **Kasten**“. *G.* 32, 358 ff. (**P.**-**Kaste**. 360); 1, 199 ff.; Eine andre Volksabtheilung bei den **Hindus**, welche durchaus zu keiner **Kaste** zu zählen ist. . . Die dazu gehörigen **Menschen** führen versch. **Namen**: **P-s**, **Pulias** [f. d.], **Purrier**, **Thiva** etc. Die beiden ersten sind die gewöhnlichsten etc. *Erube Gh.* 2, 133 ff.; Die große Zahl der v. den **Nriern** als durchaus unrein verworrenen **Stämme** der **P-s**, **Chaudälas**, **Rishädäs** u. a. *Wiss. Kof.* 1, 486 ff., vgl.: Die **P-s**. . . Sie werden noch jetzt ebenso, wie in alter Zeit, wo sie **Tschandälas** hießen, auf das tiefste verachtet u. eig. gar nicht als **Menschen** angesehen. *Kriegh* 1, 41 etc.; — verallgemeint, „als **Symbol** der **herabgesetzten**, **unterdrückten**, **verachteten** **Menschheit** aller **Völker**“ etc. *G.* 32, 361; Die **P-s** der **Gesellschaft**. *Spitshagen Hammer* 3, 12; **Man** sah [im **Philosophen-Dünkel**] nur **Deut-P-s** um sich, während man sich selbst mit seiner **Mappe** unterm **Arm** als **Bramine** heranzutreten schien. *Salon* 3, 286 etc.; auch **sem.**: **Sie**, die **P.** **Variant.** 15, 482a. — **Parämb-os** (gr.), -us, m., uv.; **zen** [§ 24, 2]: ein **Verfuch**, — nach **Einigen** aus 2 **Kürzen** bestehend (also = **Pyrrhichius**); nach **Andern** aus einer **Länge** mit 4 **nachfolgenden** **Kürzen**. — **Parätion** (lat.), f.; -en: f. **par 2a**: 1) **Ausgleichung** einer **Schuld**, **Zahlung**, **Barzahlung**. — 2) die **Einfindschaft**, **ünio prölium**, wodurch **Kinder** verschiedener **Ehe** in der **Erbschaft** einander gleich gestellt werden. — **Parädrēn**, pl.: eine **Pflanzenzunft**, der **Einbeeren**, f. **Paris** 1 2. — **Parä** (frz.), a.: **gewettet** (f. **paré 3**): **Er** hielt die **Hand** hin: **p. que [kö]**. *Hofen Arg. Sitt.* 1, 105, was gilt die **Wette**, daß [es so ist] etc. — **Parieren**, tr.; intr. (**haben**): 1) (lat., **parēre**): **geborenen**: **Einem v.**; (ter) **Order** (f. d.) **v.**; **Am** **Order-P.** **gewöhnt**. *Guthok* 3, 1, 171; 14 etc. — 2) (frz., **parier**): **wetten**: **Was** **wollen** wir **v.?** etc. (f. **paré 3**). — 3) (frz., **parer**): a) ein **Pferd** aus dem **Gang** zum **Stillstehn** **anhaltend**, nam. v. **Reitsperden** (f. **Parade 3**): **Er** **pariert**, **springt** ab. *G.* 18, 295; Die **Reiter** **parierten** ihre **Pferde**. *Laube* **Vand.** 1, 5; *Spitshagen Hammer* 4, 254; **Pr.** 2, 12 etc.; doch auch z. **B.**: **Der** **Rutscher** **parierte** die **feurigen** **Thiere** zu **ge-**

walksam. 6, 214 u.; auch intr.: Das Pferd variiert, macht Parade (s. d. 3). — b) (Fechtk.) einen Hieb abwenden, ablenken, sich davor schirmen, dagegen decken (s. Parade 5): „Nur zugestoßen! ich pariere.“ | Variere den [Hieb]! S. 11, 162 u.; auch übtr.: Daß Dieser, sich selbst v-b [durch Kundgebung v. Mißtrauen od. Glauben an Irrthum u. sich schirmend, defend. u.], ihn mit einem eigth. Lächeln betrachtete. Hackländer EignW. 1, 277 u.; Zfshjz 3, B.: Den Streich (W. Merck), den Vorwurf (Luc. 3, 119), Pfeile (Zimmermann Nat. 115) aus v. p.; Wie der Gegenpart das neuliche „Schach dem Könige!“ anspariert habe. Jp. Wahrh. 3, 224 u., s. kontre v.; Parier = Stange. Brachvogel Wsch. 1, 26 u., vgl. — mit der Bedeutung des deckenden Schirms, des Schuges vor Etwas —: Parachüte; *dos; *staus; *foudre; *grêle; *vet; *pluie; *sol; *tonnerre; *vent; *vol u. — **Par-ies** (lat.), m. [§ 24, 3, -ietis]: Wand, s. proximus u.: Intra parietes (privatos), zwischen den 4 (Privat-) Wänden, im Hause, — Ggß: in foro, auf öffentlichem Markt u.; Nach den versch. Wänden der Bauchhöhle läßt sich das Peritonäum abdominale theilen in einen p. abdominalis [Bauchmuskelswand], phrenicus [Zwerchfellwand], dorsalis [Rückenwand] u. hypogastricus [Beckenwand]. Doa An. 851. -ietaria, f.; ien [§ 24, 1]: Rauher, Glaskrant. — **Parisi-eieren** (lat.), tr.: gleichmachen, gleichstellen. -cation, f.; -en; -s: Gleichstellung. — I. **Par-is** (gr.): 1) m., uv.; uv., -se [§ 24, 3, -idis]: a) der schöne Sohn des Priamus, auch Alexandros genannt, der Schiedsrichter zw. den um den Preis der Schönheit, den Götterapfel (s. d.) streitenden Göttingen, der Entführer Helena's (s. d.) u. Veranlasser des trojanischen Krieges; auch antonomastisch: ein für die Frauenwelt Unwiderstehlicher. Spitzbogen Br. 4, 41; Ein Hektor in der Schlacht ., ein P. bei den Schönen. W. 12, 171; 22, 19 (s. Nirens) u. — b) (f. a u. Achilles 2) ein zu den trojan. Ritters gehöriger Schmetzerling, s. Page 2b. — c) als Wf. 3, B.: P. *Aysel, Cücumis colocynthis; *Wirn, eine Sorte säuerl. Bienen; *Kraut, Weinbeere (s. 2); *Vogel, Kernbeißer (s. auch b). — 2) f. (f. 1c): Weinbeere: P. quadrifolia, die 4blättrige u. — II. **Par-is**, n., uv.; 0: die ionangebende Hauptstadt Frankreichs (s. Lutetia): Wein Leipzig lob' ich nicht, | es ist ein klein P. u. bildet seine Reute. S. 11, 88 u. — **Parisch**, a.: v. der Insel Paros kommende: P-er Marmor o. — **Paris-er**, m., -s; uv.: 1) Jemand aus Paris, weibl.: P-in. — 2) adjektivisch od. als Wf., 3. B.: Den Grobkalt des P. B eckens. Burmeister Gsch. 272; Berliner-Blau.. Der reine Farbstoff (ohne Thonerde) führt als Fabrikat den Namen P. *Blau u. Karmarsch 2, 179; Die P. Bluthochzeit, s. Bartholomäusnacht; P. *Gelb, eine Sorte Chromgelb u.; P. *Gold, blaßgelbes Blattgold; P. *Grün, eßig u. arseniksaures Kupferoxyd; P. *Kreide, eine Sorte feiner schwarzer Kreide (Thonschiefer) zum Zeichnen; P. *Roth, s. Mine 2; P. *Stifte, Drahtnägel, *Stifte. Karmarsch 2, 486 u. — 3) (f. 2) Art bequemer,

warmer Morgenschuhe: Filz-P. u. — **Parisch** (engl. -ish), n., uv.; -es: Kirchspiel. Globus 7, 307b; Kohl Engl. 3, 56; P.-Workhouses (s. W.). 1, 42 u. — **Paris-ten** (frz. -jeng), m., -s; -s: Pariser; auch: Art kleiner, leichter Stoßdegen: Sich auf P-s schlagen. Seine Sal. 1, 318; auch adjekt.: parisch, weibl. 3. B.: Die Bohémie (s. d.) p-ne, s. d. Folg. -ienne (-jeng), f.; -s: 1) Parierin, s. d. Vorige. — 2) (Buchtr.) eine Schrift v. 5 Punkten, zw. Berl u. Nonpareille, — auch Sédanoise. Precht 3, 264. — 3) Art elegantes Trüdriges Fuhwerk. — 4) eine Art kleingemusterter Seidenstoff. Karmarsch 2, 792. — 5) Pariser Freiheitshymne der Juli-Revolution 1830 (v. Delavigne), vgl. Marcellaise. — **Paristhm-ia** (gr.), -ien, pl.: die Mandeln zu beiden Seiten des Schlund's (s. Zahmus) = Amigdales u.: die Anschwellung der Mandeln. -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung der Mandeln, Mandelbräune. — **Paristh-äbisch** (lat.-gr.), a.: -abum, n.: s. Ggß: Sm-v. u. — **Parist-ät** (lat.), f.; 0; s, -s: Gleichheit, nam. Gleichheit der Rechte für die versch. Glaubensgenossen, zumal für Katholiken u. Protestanten. S. 2, 205 u.; P(-s)-Kirche; *Schule, den versch. Glaubensgenossen gleichmäßig dienend. -ätisch, a.: der Parität gemäß, darauf begründet u.: Von evangelischen, v. v-en od. Simultangymnasien. Nat. 3, 21, 43. -er, adv.: auf gleiche Weise, gleichmäßig. — **Parition** (nlat.), f.; 0: (s. variieren 1) Gehorsam. — **Parist-or** (lat.), m., -s; -ren [§ 24, 3, -oris]: Aufwärter, Diener; Gerichtsdienner, s. Apparitor. — **Parivrad-shäka** (int.), m., -s; -s: ein „Herumirrender“, ein Brahmane auf der höchsten Stufe der Askese, als Almosenempfänger, in Gettagdalen vertieft, umherziehend. Weis Kof. 1, 499, vgl. Zati 1.

Park (engl.), m., -s; -s, -e: (f. sa.): 1) ein eingepferchtes, eingegedtes Gehölz für Wild, best.: Thier-, Wild-P. (vgl. Tannen-P. Guckow R. 9, 77 u.); auch übtr., 3. B. v. Hor. 2, 215 u.; verallgemeint: walddartige Gartenanlage (in engl. Geschmack), englischer Garten: Man gärtner immer freischweg in diesen Feen-P-s. Garten. 13, 390a; Garten-P.; In dem Wäldchen hinter dem Kur-P. [des Kur- od. Bade-Drös]. Nat. 3, 409; Lust-P. Platen 2, 155; Die Beete des Vor-P-s. Guckow 3, 1, 164; 214, P. vor dem eig. Garten u.; Gärten u. P.-Anlagen. Mägge Rom. 3, 4, 31; Ein rasch daherrollernder P. *Phaeton [f. Ph.]. A Becker Kabb 1, 1, 259; In dem gefieselten Gleise der P.-Wege. Guckow 3, 7, 182 u. — 2) (f. 1): a) etwas einem P. Vergleichnes: Unse Zwickel | sie steht, ein P. Neptun's, unpfücht. verzümt u. Cica Gymb. 3, 1; In diesem öden Meeres-P-e [v. Felseninseln]. Laube Kön. 1, 107 u. — b) auf Schiffen, Weißkall im Zwischendeck, Hoch. — c) ein eingeschloßener freier Platz vor den Seemagazinen für die Arbeiten der Schiffszimmerleute (Werft). — d) Ort für Geschütz u. Munition sammt Zubehör (Munitionswagen u.) u.: das Geschütz u. selbst: Aktiv- (s. d.) u. Reserve-P.;

Artillerie (Drofen D. 1, 320); Belagerungs- (327); Geschütz-, Kanonen-, Stück-, Fußren- (Volksz. 14, 230), Wagen- (Nat. 19, 328) P. ic.; P. Geschütz; Pferd ic. — c) Mustern-P-e (Globus 4, 90b). P-s (Natur 14, 255b), Wänt. — Pärk (schwed.), m., -s; -s; Rischpan, Schleife. Globus 4, 299b. — Pärka, f.; -s; ein hembdähn. Überwurf aus Fell (in Sibirien ic.). Nat. 19, 24; Globus 4, 216a; Grub. Ch. 1, 22 ic. — Pärken, tr.: pferden, in Zfsg.: Verpartes [eingepferchtes] Wissen. Kabel 2, 603. — Parkesine, f.; 0: P., ein v. Parfes erfundenes Entrogat der Guttapercha, das aus Chloroform und Nicinöl, neuerdings aus Lösungen v. Schiefbaumwolle in einem Destillationsprodukt v. Holznaphtsa mit Chlorcalcium bereitet wird. Nat. 21, 221. — Park-, (Parqu-) et (frz. park, gemeint ausgespr. — u. so denn auch füglich geschrieben —: Parkett), n., -(e)s; -e, -s: 1) gefästelte Fußböden: Die gefohnten P-s sind schlüpfrig zu betreten. Jfland 3, 2, 24; Wir tanzten auf seinem Parquetboden. Bodenstedt Erz. 1, 241 ic. — 2) (im Theater) Zwischen dem Parterre u. dem Orchester befindet sich, durch Brustwehren abgesperrt, das Parquet (ehemals der Birkel genannt). Düringer 1061. — 3) in Gerichtssälen, der Platz hinter den Schranken, für die Richter, Geschwornen ic. u.: die Gerichtsbehörde; Man machte schleunigst Anzeige auf dem Parquet der königl. General-Staatsbehörde. Garten. 13, 794a; Er wandte sich an das Parquet mit dem Ersuchen, einen Prozeß einzuleiten. Nat. 21, 404; 22, 16 ic. — 4) auf der Börse der Platz der vereideten Mäkler, zum Aufzeichnen der Kourzettel ic. -elage (-elaff), f.; -n: Parkettierung; parkettierter Fußboden, Täfelwerk. -etur (-etür), m., -s; -s, -e: Siner, der parkettiert. -etieren, tr.: einen Fußboden täfeln (intabulieren). Gushow 3, 7, 186; Kewald Genf 39; Warum parkettiert. Söhnig Verschl. Weg 1, 53 ic. -elt ic.: f. Parket ic. -ieren, tr.: in einen Park bringen u. einschließen (einparken), bes. in Bezug auf Artilleriepark. -ig, a.: parkartig: Ein bußiger, p-er Hügel. Kohl Zrl. 1, 171.

Parl-age (frz. -äff), f.; -n: Rede, Mederei, Wortschwall: Ich will keine unnützen P-n. Gausbl. (66) 4, 277. -ament, n., -(e)s; -e, -(er. Stein Verm. 1, 327; W. 31, 19; 79 ic.): (vralt.) in Frankreich, das höchste Gericht einer Provinz; Reichsrat, Reichs-, Stände-Versammlung (f. Parlament; Parlament u. vralt. Verlament, z. B. Luther 8, 64a ic.): Das engl. P.; Das deutsche P., das 1848 in Frankfurt tagte; Der Adler hielt . . sein P. Kamler Tab. 3, 19 ic. Zfsg. z. B.: Num p f P., uripr. engl. rump (f. d.) -parlament, vrschfl. Bez., dann allgm.: ein nur aus einem Theil der Mitglieder bestehendes P. (dafür auch bloß: Er folgte dem Rumpse nach Stuttgart. Kurz Natl. 3, 212a; Demokr. Stud. 466 ic., vgl. Rumpstengreß ic.); Das sogen. Bor-P. eröffnete seine Sitzungen am 31. März (1848) in der Paulskirche [in Frankfurt]. Wernik Sch. 5, 363; Wenn auch nur ein Zoll-P. [über Zollangelegenheiten beschließend]. . . Das

ideale Zoll-P. v. 1848. Nat. 21, 198 ic. Als Vstw. z. B.: P-s, Beschluß; -Eröffnung; -General. W. 36, 98 ic.; Klugheitsregel für den P-s-Mann. Nat. 21, 277; P-s-Mitglied; P-s-Redner. Scher. Bl. 2, 103; -Sitzung. W. 31, 19; -Verhandlung; -Vertagung ic. -amentär, m., -(e)s; -e, -s: Jemand, den die eine kriegsführende Partei an die andre sendet, um mit dieser zu unterhandeln, nam. wegen eines Waffenstillstands, wegen Übergabe eines Places ic. (frz. parlementaire): Als P. mit einer weißen Stillstandsflagge u. einem Trompeter. Schar. Rep. 3, 71 ic.; (Einen „Parlamentär“. Gilt. Rothem. 2, 87); P.-Flagge eines P.-Schiffs, auf dem sich ein P. befindet. -amentarisch, a.: auf's Parlament bezügl., ihm gemäß ic. (frz. parlementaire, engl. parliamentary): Ob ein Ausdruck [der Würde des Parlaments u. seiner Verhandlungen angemessen, darin zulässig ic.] od. un-p. ist, darüber entscheidet der Präsident; Gewisse Parteitenzenzen, mögen diese nun p. od. anti-p. sein. Grenz. 24, 2, 469 ic.; Die Ebene (la plaine), das Centrum nach neuem p-em Nothwälsch. Scher. Bl. 1, 355; Es ist außer-p. noch ein Vermittlungs-Vorschlag gemacht worden. Nat. 22, 277. -amentarismus, m., uv.; 0: parlamentarische Regierungsform, solches Regierungssystem. Scher. Dir. 216 ic. -amentler, m., -s; uv.: Parlamentsmitglied. Volksz. 16, 28; 17, 142; Von den Zoll-P-n vermorsen. Parisus Volksfr. 2, 75b. -amentieren, intr. (haben): als Parlamentär (f. d.) unterhandeln, Unterhandlungen über den Abschluß eines Waffenstillstands, Friedens, die Bedingungen der Ergebung, der Übergabe ic. pflegen; seltner: parlamentarische Verhandlungen pflegen. Zfsgn z. B.: Diese Bedenten hinweg-zu-p. Nat. 21, 230 ic.; Zu zoll-p. fals od. im Zollparlament zu verhandeln]. Adoderadoisch 21, 93a ic. -ando (it.), adv.: (Mus.) im Gesang sich dem Ton eines Sprechenden nähernd, auch n.: Das P., solche Gesangsweise. -ant (frz. -äng), a.: Sprechend: P-e Tableaux [Art lebender Bilder, mit Worten begleitet]. pakt. Südsfl. 2, 3 ic.; in weibl. Wz. z. B.: Armes [arm] p-es [-ängt], redendes Wappen. -änke (it.), a.: f. d. Vorige, auch = Parlando. z. B.: Recitativo (f. d.) p. -ären, intr. (haben): f. parlieren (f. d.), bei Aleren, z. B. Mathesius Lthr. 139b; Simplificismus 4, 119¹⁵ ic. u. noch in Schlessen, f. Winhold Schlef. Wörtch. 68a u. z. B.: Weil er immer hat v. Nom parlaart. hotri Cf. 3, 73. -äla, f.; -äte: Rede, Anrede ic.: Diese zweite politische „p.“ Nat. 20, 129. -äle (P. italiano), sprechen Sie Italiänisch? —, auch scherz. als Bez. eines Italiäners, vgl. Parlemib. -alorio, m., -s; -s, trj: in Anstalten, wo die darin Befindlichen unter Klausur leben, (in Klöstern ic.) der für Unterredungen mit Besuchern bestimmte vergitterte Raum, z. B.: Der Garten mit den Gittern [der Quarantaine] hat wieder, wie die Strafen Dessä's, 2 Namen, einen italiänischen u. einen russischen . . il p. od. rasgoworui. Das letzte, russ. Wort het. etwa die

Zwiegespräche. Die eine Seite des P-8 ic. Kohl Süd. 1, 63. -atorium (nlat.), n., -8; Ten [S 24, 2, n.]: = Parlatorio. -e (frz.): f. parler. -ement (-mäng), n., -8; -8: Parlament. -ementaire (-mängär): 1) a.: parlamentarisch: Entweder empire [angbr] p. od. plebiscitaire. Nat. 2, 22, 78, Parlaments- od. Volksherrschaft ic.; f. 2. — 2) m., -8; -8: Parlamentär, auch adjekt., 3. B.: Vaisseau [wäisse] p., Parlamentärsschiff. -ementieren (-mäng-), intr.: = parlamentieren. -emih, m., -8; -8: volkst. Bez. für Franzose, 3. B.: Ihn mit allen seinen P-8. Jomüller Lind. 4, 361; schöne Holst. 3, 193 ic., vgl. nach der Phrase: Parlez-vous français? [parlewö franghä = sprechen Sie französisch?]: Sonst denken sie, ich habe Angst vor dem Parlewu. Brauchvogel Zw. 1, 20, vgl. Comment. 1, Schluß; Parlate ic. -er [-e]: sprechen, f. d. Verlehnende; Pour-p. u. 3. B.: Quand on parle du loup [f. d., sangtongpär dū lū] ic. -zur (-ör), m., -8; -8, -e: Einer, der gern u. viel parliert, Schwärzer. -ez (e): f. Parlemit. -iament (engl. parliament), n., -8; -8, -e: Parlament: Im P-e. Kohl Srl. 2, 104 ic., f. d. Folg. -iamentary (parlamentär), a.: parlamentarisch, zum Parlament gehörig ic.: Sie gehören alleamtum zu einem P.-borough [börro] (Parlaments-Steden), der seine Parlamentsmitglieder gemeinschaftl. wählt. Engl. 1, 71; Bedeutende p. grants (Parlament-Vorschüsse). Srl. 2, 140; P. influence (f. d.) ic. -ieren (frz.), intr. (haben); tr.: sprechen, schwagen; nam.: in einer fremden Sprache, ohne tiefer eingehendes Studium, sich (durch Kenntnis der gewöhnl. Phrasen) mit einer gewissen Geläufigk. ausdrücken: Französisch parliert wie eine Ahele. König Kl. 1, 114 ic.; Im Französischen überparlierten u. übereponierten [f. d.] sie Manche. G. 15, 48. -oir (-oar), n., -8; -8, -e: = Parlatorio. -o(u)r (engl. parlor), n., m., -8; -8: Sprech-, Wohnzimmer, Versammlungszimmer, das den Familiengliedern u. besuchenden Gästen zur gemeinschaftlichen Unterhaltung dient ic.: Tanden die gemeinschaftlichen Morgen- u. Abendgebete nicht in der Kapelle, sondern im Parlor statt. Garten. 15, 815; Parlours. Grube Gh. 1, 102; Den Parlor. Okkupis Süd. 78; 169; Im Front-Parlor. 21 ic. — Parlys: f. Paralytis.

Parma (lat.), f. [S 24, 1]: 1) Art leichter Rundschild: Der schwere, eiserne clypeus verschwand u. statt seiner wurde die leichte, kreisrunde, etwa 3' im Durchmesser haltende lederne p. eingeführt. Euhl 2, 353; Weis Koh. 1, 1062; 1087; 2, 621 ic. — 2) Stadt u. Provinz in Oberitalien, — zumeist n., -8; 0: Dazu: Parmesän-Räse, it. (formaggio) parmigiano [formätscho parmitshano]. — Parmäne, f.; -n: Sorte Äpfel, englische Reinette. Oken 3, 2087. — Parmelle, f.; -n: Gatt. Moosse od. Flechten. 255; Humboldt Kosm. 1, 14. — Parm-esän, -igiano (-iesh-): f. Parma 2.

Parnäs (gr.), m., uv., -es; -e: ein zweigipfliger Gebirg in Phocis, — den Alten als Sitz der Mufen (f. d. 1; Mufenberg; vgl. Helkon ic.) geltend; danach auch übrt.: Der Bloßberg, wie

der deutsche P. | hat gar einen breiten Gipfel. G. 11, 191; 30, 472 (f. Monterrat); 21, 48; Salon 3, 144; Der philologische P. ist ebenso geteilt als der dichterische u. alle übrigen P-e. Sdeller Lat.-deutsch. W. 1, XXVII ic. -ia, f.; Ten [S 24, 1]: eine Pflanzengatt., Einblatt. Oken 3, 1369; Gentianen, Parnassien ic. Humboldt Kosm. 1, 11 ic. -ide, f.; -n: Muse. -ter, m., -8; uv.: Gatt. spinnenartiger Schmetterlinge, f. Helikopter. -isch, a.: auf den Parnas, auf die Mufen bezügl. ic.: Liebe p-e Brüder. W. 15, 118 (vgl. Bruder in Apoll); auch: Den parnassischen Tempel. V. Dv. 1, 274. -ius, a.; m. [S 24, 2]: parnassisch; Parnassier. -us, m., uv.; 0 [S 24, 2]: Parnas; Grädas (f. d.) ad Parnassum ic.; auch: Ein Berg mit doppeltem Gipfel, | sdroff. Parnassus genannt. V. Dv. 1, 27; 37; 83 ic. — Parnis: f. Vernice.

Parochial (lat.), a.: zum Kirchspiel, zur Pfarrei od. zum Pfarramt gehörig, darauf bezügl. ic.: Mit der Ausübung p-er Thätigkeit. Whheine Welt. 2, 175 ic.; P. (od. Pfar-) Kirche, im Gysß zu den Filial- (f. d.) Kirchen, auch: Mutterkirche; -Lassen, von den Genossen des Kirchspiels zu tragende; Man feiert hier die P.-Messe für die Römisch-Katholischen. Petermann Dr. 1, 136; P.-Schule, für das gesammte Kirchspiel; -Verband ic. -iale 1) m., -n; -n: Kirchvielsgenosse, Pfarrfind. Dviretj. 48, 279, auch: Parochianer, -us. — 2) n., -8; -n: stälten [S 24, 3, n., lis, Wz. lia]: Pfarramtsangelegenheit. -ialis, a.: parochial, 3. B.: Nexus (f. d.) p. ic. -iane, m., -n; -n: -ianus, m. [S 24, 2]: f. Parochiale 1. -ie, f.; -(e)n: Kirchspengel, Kirchspiel (vgl. Diöcese), eine selbständige Kirchengemeinde u. die Gesamtheit der darin Eingepfarrten (vgl. Pardi). -us, m. [S 24, 2]: 1) Pfarrer. — 2) f. Paranympheus. — Pardi: f. Parodos. — Parod-e (gr.), m., -n; -n: Pardiis. Rosenkranz Pösch. 205 ic. -te, f.; -(e)n: ein an ein vorz. handnes bekanntes poetisches Ereignis sich anlehnendes Gedicht, worin mit Beibehaltung der ganzen Form durch leichte Änderung einzelner Ausdrücke der Inhalt auf einen andern Gysß gewendet u. übertragen ist; auch verallgemeint (vgl. Travestie): Ein „Saturnus“, wahrscheinlich eine P. des „goldnen Zeitalters“. ebd.; Neapel lieferte die P. der spanischen Hauptseite, den Miles gloriosus der Alten, im Spaviento. 551; Gerste, komische P. ic.; Dem Hegemon, dem ersten P-n-Dichter. W. 35, 216 ic. -te(e)nhaft, a.: parodiartig. Daus. 17, 2, 770; 781 ic. -ieren, tr.: eine Parodie von Etwas machen, eig. u. übrt.: Der parodiert die biblische Parabel | so hübsch zu einer Narenfabel. G. 21, 239. -isch, a.: parodierend, parodihaft. Rosenkranz Pösch. 207; Eira Dd. 1, 278. -ist, m., -en, -8; -en: Parodiendichter, Parode. -istisch, a.: parodisch. G. 22, 55. — Parodont-is (gr.), f. [S 24, 3, -idis]: Zahnfleischwürden. — Parod-os (gr.), f.; -vi: 1) das Vorbeigehn, bef.: Ez παρόδου [ek pärodu] od.: ἐν παρόδῳ [én pärodo], im Vorbeigehn, nebenbei (bemerkt) = en passant

wandlung, sich zum Gelehrten auszubilden u. — Paroxyntonieren (gr.), tr.: ein Wort als Paroxytonen bezeichnen, betonen. -on, n., -s; a: ein Wort mit dem Drytonus (f. d.) od. Akut auf der zweitletzten, wie Pro-B. auf der drittletzten Silbe: Das Pro-B. Amates giebt Emz, das B. Amates das Watsch. Kallmerayer GfW. 2, 458. -um, n., -s; a [§ 24, 2, n.]; -umenon, n., -s; -umena [§ 24, 2, n.]: Paroxytonen.

Parpajöl-a (it.), f.; -e; -e, f.; -n: vraft. Scheidemünze in Mailand, Genua, Ghur, f. Encykl. f. Kauf. 635a.

Parqu-et ic.; -ieren: f. Part-et ic.; -ieren.

Parrain (frz. -äng), m., -s; -s: Gevatter (vgl. Compère). Asemob Lav. 3, 5 ic. — Parréske: f. Parréske. — Parrhesiast (gr.), m., -en, (-s); -en: Einer, der rüchhaltlos „Alles sagt“, was er — u. wie er es — denkt. -iastisch, a.: in der Weise eines Parrhesiasten. -ie, f.; -(e)n: rüchhaltlose, unumwundne Freimüthigkeit im Reden. — Parricid-a (lat.), m. [§ 24, 1]: Einer, der — u. sofern er — ein Parricidium begangen: Johannes B. [der seinen Oheim ermordet], sch. 516; 551. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Mord gegen Vater od. Mutter, dann übrh. gegen Blutsverwandte u. verallgemeint als Bez. für Verbrechen von ähnlicher Scheußlichkeit. — Parrot (engl.), m., -s; -s: Papagei (f. perroquet); dann auch als Name eines australischen Vogels. Sontent. 15, 59b; ferner als Eigenn. Dazu: Parrot(t)kanonen. Nat. 22, 492.

Párs (lat.), f. [§ 24, 3, pártis]: Theil ic., 3. B.: P. adversa od. contrária, der Gegentheil, Gegenpart, Gegner im Proceß ic.; P. antica, die Vorderseite (f. avers); P. litigans, der Streitende, proceßführende Theil; P. prior, der erste Theil — wo von zweien die Rede ist, sonst: prima (vgl. : altera od. secúnda, — f. d. — der zweite, tertia, der dritte ic.); P. pró tóto, der Theil fürs Ganze, — als Redefigur (3. B. Daß für Haus ic.), vgl. : Wühhaftend pártem pró tóto reden zu lassen. Suckow Schön. St. 255 ic.; P. quánta, ein quantitativ begrenzter od. bestimmter Theil, nam. von einer Erbschaft, — eine Summe von best. Höhe; P. quáta, ein aliquoter (od. Bruch-) Theil, 3. B. v. einer Erbschaft; P. salárii, ein Theil des Gehalts, etwas zur Befoldung Gehöriges; P. succúbens, der unterliegende Theil, Gylt vincens, der obersiegende, nam. im Proceß ic.; Wz. 3. B. Pártés — equales, gleiche Theile; genitales, Geschlechts-, Zeugungstheile; constitutivæ, Bestandtheile; orationis, Redetheile ic.; Eine itio (f. d.) in pártés ic.; ferner 3. B.: Die noch längere Ewigkeit a párt e ante [seitens der Vergangenheit]. W. Wahrh. 3, 370 ic.; Ex párt e, zum Theil, theils; von Seiten ic.; Ex máxima párt e, größtentheils ic.; Ad párt e m Etwas verhandeln, durchnehmen ic., jeden Theil besonders für sich, einzeln, rückweise; Obligatio (f. d.) in párt e — pró ráta, wo Jeter nur für seinen Theil (nicht fürs Ganze od. in solidum) haftet ic.; Infortiátum (f. d.) cúm tribus pártibus,

mit den 3 drauf folgenden Theilen der Dageßen (f. d.); Ein Bischof in pártibus inádelium (f. d.), „im Gebiet der Ungläubigen“, — also bloßer Titularbischof ohne Diöcese, — u. danach verallgemeint; auch ohne den Zusatz inádelium, 3. B.: Den Protesen gegen seine Napoleon's Kaiserthum, welchen der Graf v. Provence, Ludwig XVIII. in pártibus, aus Warschau entließ. Scherr Vl. 2, 117 ic., f. auch: Jüdicee in pártibus ic. — Párs-e, m., -n; -n; -i, m., -s; -s, uv.: Urbewohner des alten Iran (Persiens), Verehrer des Druuzt (f. d.), vgl. Mazdajahni; Ober; Ateschah. S. 4, 132; 169; Kriegg 1, 122; Petermann Tr. 2, 152; 201 ff.; Astenkongz Wösch. 112 ff. -i, n., -s; 0: die Sprache der Parthen. Kriegg 1, 115 ic., vgl. Vehlent ic. — Párfimon-ia (lat.), f. [§ 24, 1]; -ie, f.; -(e)n: Svarsamf., auch in frz. Schreibw.: Parcimonie (parf-). — Párs-isch, a.: den Parthen eigent., dazu gehörig. -ismus, m., uv.; 0: die Lehre der Parthen, die Religion Zoroaster's. Monatbl. 1, 491 ff.

Párt: I. (frz. pár) f.; -s: Theil; Antheil; Seite ic., 3. B.: A p., bei Seite (f. Aratt u. 3. B. Plaisanterie); Billet (f. d.) od. Lettre de (faire) p. ic.; Kleine Karten. . hatten de la part du comte [zu feng], seitens des Grafen] L. H. Alles. . zu einer fête champêtre eingeladen. Suckow Schön. St. 169. — II. (f. I u. pars, vgl. Partei; Partie) m., (n.), -(e)s; -e; f.; -en: (f. ss.): 1) der Theil: Die Waare in 6 P-en theilen. Adelung; Ich für meinen P. Part; Der Wassergett an seinem P. Rückst. Nat. 51 ic. — 2) (f. I) der Einem zufallende, gehörte Theil, Antheil, 3. B.: Der Erb-P.; Schiffs-P., je der Antheil eines Mit-Reeders am Schiff. Dobrick 522a; 564b; Spielhogen Ham. 4, 39 ic.; Was auf die P. der Andern fiel. Alexis S. 1, 1, 236; Schrenk B. 65; Daß sie sich um ihren P. betrügen | an dem v. uns aller Welt zugehörenem Vermögen. Rückst. Nat. 1, 10; Weil oft die Infrantie die keinen Lust-P. reich. Weißb. 5, 129 ic.; Der Jang ist ein B.-Geschäfte. Globus 4, 55b. Nam. auch: Halb-P. (-), als Zuruf, wodurch man die Hälfte des Gewinnes, Fundes, als seinen Antheil in Anspruch nimmt (gr. ζουός Equus). B. 303b; sch. 320b; W. Luc. 1, 293; Den Halbart, den Sie sich jüngst bei ihm ausbehalten [ausbedungen]. König 20, 324; Dieses Barcette od. Halbpactessem. Daus. 17, 2, 761, vgl. : Am Ende hält er gar P. mit den Dieben. Ainhager R. 1, 156. — 3) (f. 2) bei musikalischen, declamatorischen Vorträgen ic. der dem Einzelnen dabei zufallende Theil, seine Stimme, Velle ic. (f. Partie 1b): Ihr sagt den ganzen B. auf ein mal her, Süchwörter u. den ganzen Vunder. Schlegel Sommer. 3, 1; Wöllig bewußtes brachte sie ihren B. [spielte sie ihre Stimme] durch. Schlichterell Vat. Mag. 326. — 4) (f. 1) feem.: a) an einem Tafel der von einer Theile bis zur nächsten reichende Theil des durchgehornen Taus. — b) Entsetzt [einzeln] P. eines Taus, das einfache Tau selbst, Gylt; doppelter B., die, wenn das Tau mit seinen Enden zusammengelegt wird, gebildete Bucht. — c) f. 2. — 5) (f. 1) veraltend: a) Einem P. von Etwas geben, es ihm mittheilen,

kundthun; Von Etwas P. bekomme. Weisf. Zaf. 178; Um auch „parte“ an Dessen fernern Relation zu haben. Simplicissimus 4, 339¹¹ ic. — b) = Partei (f. d.), sowohl v. einzelnen Pers., die in einem Rechtsstreit einander bekämpfend gegenüberstehn, als auch von einer durch gemeinsame politische ic. Interessen u. Wünschen verbundenen Gesamtheit. Logou (f. 5, 335); Luther 8, 6a; 5, 327a; SW. 56, 14 ic., f. Gegen-, Wider-P. — c) f. Partie 3. — 6) (Web.) = Patrone (f. d. 2b). Kaarmarkh W. 2, 378. — 7) Zßgg 3. B.: An-P., vrakt. st. Antheil; Erb-P. [1]; Gegen-P.: a) gw. n.: das Gegentheil. — b) [5b] der Gegentheil, Gegner im Streit, Gegenpart (f. ss.), m. u. f. — c) (f. b) indem der Begriff des Feindlichen zurücktritt = Gegenmann, Jemand in Beziehung zu — u. in Zusammengehörigkeit mit — einem Andern, Partner, 3. B. masc. G. 16, 61 ic.; fem. Aewald Zw. 4, 235; Mühlforth Hoch. 6 ic.; u. selbst v. Dingen, die zusammen ein Paar bilden: In der Linken hängt ihn ein fotoffaler Schlüssel, in der Rechten trägt er den Gegen-P. G. 31, 298 ic. vgl. Partner; Halb-P. [2]; Poñ-P., vrakt. st. Paßport. Mathesius Pr. 235; Schiffss-P. [2]; Wider-P. = Gegen-P. (a; b), 3. B. (f. ss.): a) das Gegentheil, Widerspiel: Einem Wider-P. halten ic. G. 8, 298 ic. — b) der Gegentheil, Gegner, Gegenpartei (m. u. f.). — **Parta** (ungar.), f.; -s: ein Kopfsuß der ungarischen Mädchen, f. Bartha. — **Partag-e** (frz. -añ), f.; -s, -n: Theilung. P. Traktat (Wacken. 4, 754³²), Theilungsvertrag. -ären, tr.: theilen, ver-, zutheilen ic. — **Partant** (frz. -äng), a.: abreisend, marschierend, 3. B.: Die wehmüthige Melodie der Königin: P. pour [sur] la Syrie [für] ic. Rodenberg ParB. 223, f. d. Uebersetzung: Aus heil'ge Grab will ziehn | Dunois nach Ritterart. 224 ic. — **Part-e**: 1) f. Pars. — 2) (it.) f.; -i: Part; bef. (Mus.): Cölla p., „mit der Hauptstimme“, Bez. in den begleitenden Stimmen, sich anschmiegend nach der (ad libitum sich bewegenden) Hauptstimme zu richten ic. -er, f.; -en: (f. ss., vgl. Part; Partie): 1) bei einem Rechtsstreit ic. jeder der beiden einander feindlich gegenüberstehenden, seien Dies nur einzelne Personen od. Gesamtheiten; auch übrt.; feltner: Die kontrahierenden P-en, mit Bezug auf die versch. Interessen, die Jeder dabei möglichst zu wahren sucht. — 2) (f. 1) überall, wo in einer größern Gesamtheit versch., eluander feindlich bekämpfende Interessen u. Wünschen hervortreten, das Banner bildend, um das sich die Gleichgesinnten scharen: eine so zum Kampf verbundene, in sich geschlossene Menge; zuw. auch: das Banner, um das sie sich scharf, wofür sie kämpft, nam. in politischer Beziehung; auch übrt.: Jemandes P. gegen Einen halten, ihn gegen Diesen verteidigen; Eine P., Jemandes P. (od. P. artie), P. für Jemand od. Etwas, gegen einen Andern od. Etwas ergreifen, nehmen (f. 3), sich dafür aussprechen, erklären, sich auf Dessen Seite stellen u. kämpfen ic. Zßgg zur Bez. der versch. (nam. polit.) P-en, 3. B.: Die **Arbeits-, Aristokraten-P.**; Mit der

Vermehrung solcher Cirkus-P-en. Weisf. Kof. 1, 1135; Civil-P.; Demokraten-P.; Die **Gegen-P.** G. 21, 79; 26, 323; Glaubens-P. W. Luc. 6, 383; Diese Spaltung der damaligen Christen in etliche Haupt-P-en. W. 16, 230; Die **Heuler-P.** die Wähler-P.; Die f. g. ansehnliche od. Hof-P. W. 31, 62; Prediger von der Independenten-P. 36, 102; **Zunker-P.**; Die **Häupter der Kliqueur-P-en**. Stahl Lib. 152; Die **Kriegs-P.** die **Driedens-P.**; Die **Militär-P.**; Die **Ministerial-P.** u. die **Dypositions-P.**; Die **Ultras** u. die **Mittel-P-en**; Die **Reaktions-P.**; Seine **Religions-P.** . . ablegen. Sch. 734b; Die **Revolutionen**, die Umsturz-P.; Der **Friede zw. der Volks-P. u. den Despoten** war nur ein Scheinfriede. Auge Rev. 1, 73; Die **Wähler-P.** ic. — 3) (vgl. 2) Eine P. (od. Partei) nehmen, ergreifen, Entschluß, den man faßt, wofür man sich entscheidet ic. — 4) eine Anzahl zusammengehöriger Einzelwesen, die unter sich eine geschlossene Gesamtheit bildet: a) vrakt. v. Dingen (f. Partie 3), 3. B.: Eine ganze „Partei“ **Kotzenüsse**. Forster R. 1, 265 ic., — häufiger v. Pers., 3. B.: b) beim Kegels-, Ballspiel ic.: die gegen einander spielenden Abtheilungen: Die **Gesellschaft in P-en** theilen (Parteien, partien). — c) In dem Haus wohnen 4 P-en (od. Partien), Familien, wovon jede eine in sich abgeschlossene Wohnung, Hausabtheilung inne hat. — d) an manchen Höfen Bez. gewisser Abtheilungen der Dienerschaft nach dem ihnen überwiesenen Bereich ihrer Funktionen, 3. B. nach Aelung am kaiserl. Hof zu Wien: Die **Sagb-P.** [Zägerei] mit den Unterabtheilungen: **Krähen-P.**; **Milan-P.**; **Reicher-P.**; **Revier-P.**; **Ruden-P.** ic. — e) nam. aber ein zu best. Zweck abgesetzter kleiner Theil der Mannschaft, 3. B. **Matrosen**, nam. aber von Truppen: Eine P. auf **Kunstspast**, **Beutemachen** ic. **ausschiden**; Eine **Frei-(benter)-P.**, eine **Streif-P.** ic.; so auch: Auf P. [auf **Beutemachen**] **ausgehen**, **ausschiden** ic.; ferner: Daß die für sich ausgehene **Mannschaft**, wie nicht minder auch die **Militär-Unter-P-en** an **Sonn- u. Feiertagen** immer mit **Tschato** ic. . . **adjustiert** erscheinen. NotB. 19, 497 ic. — 5) mundartl., vrakt. st. **Partie**, f. d., 3. B. 1d: Daß die P. gar zu ungleich sei. W. 32, 285 ic. u. (f. Partie 4b): **Wir wollen P. machen**. **Stenck** Sp. 2, 211, **Gemeinschaft** in Bezug auf den Gewinn, **Halbpart** ic. — 6) Als **Wftw.** nam. zu 2, 3. B.: P. **Befangenheit**. Scherz **Mix**. IX; **Disciplin**. **Daus**. 15, 2, 594; **Faktionen**; **Führer**. Scherz **Mix**. 159, f. d. **Folg.**; **Gänger**, **Parteien**, v. **Soldaten**, die auf P. (4e) **ausgehn**; nam. ihrer **Führer**; auch **übrt.**: **Einer**, der zur P. [2] **gehörig**, der **feindlichen** zu **schaden** trachtet; **Geist** (G. 20, 122 ic.), der in P-en **herrschende**; der die **Sondrung** in P-en u. ihr **feindliches Auftreten** gegen einander **bewirkende Geist**, **Sinn**; **Gegen-P.**; **Gewissenhaft**; **Gegänk**. **Volksj.** 16, 112; **Hader**. **Contant**. 16, 62b; **Frei** von P. **Haß** u. P. **Liebe**. **Brandis** Gr. 2, 2; P. **Ideal**. **Stenzb**. 26, 4, 120; P. **Entrig** (w). **Stobus** 7, 239b; **los**, keine P. **nehmend**, **neutral** (vgl.

unparteiſch); Ein harter P. Mann. *Falkenberger GW.* 2, 354; Ein P. Wandrer; Aus P. Motiven. *Grenz.* 26, 1, 203; Die P. Naſſe des Prieſters für ſeine Mitſchreiter. *Euphonia* 3, 3, 122; P. Programm. *Volksz.* 16, 261; • Sinn (vgl. • Geiſt). *G.* 39, 151; • Stellung. *Mommsen* 3, 281; • Sucht, • ſüchtigt; • Taktik. *Grenz.* 26, 4, 120; • Tendenzen. 24, 2, 469; • Treiben, daß in P.-en herrſchende; • Wuth. *G.* 25, 219; *W.* 14, 87; Dieſe P. Wüthiſche. *Wenddorf Skiz.* 21; P.-en Zant. *Wackern.* 4, 742⁴² u. • Eien [S 23], tr., refl.: in Parteien theilen, ſpalten, *z. B.* f. Partei 4b; ferner zu Partei 2, *z. B.*: Wir v. uns unter 2 Schriftſteller. *Cerwinus* Ch. 2, 85; Die parteite Nation. *Lit.* 5, 357; 212; 399; • Wortes Ver. 120; Setzt noch parteiet das Volk ſich zwiſchen Frankreich u. Oſterreich. *Archiv* 8, 96 u. f. Parteilung. • Fülſch, a.: (f. Ss.) durch Eingekommenheit für od. gegen Etwas im Urtheil beſangen, Ggſ: Un-p., mit der ſeltenen Fortbild.: Unparteiſchkeit. *Koſenkaanz Goethe* 257, f. d. Folg. • Fülſch, a.: 1) parteiſch (doch minder den Beſtand des ungerathenen Vorurtheils hervorhebend); Ggſ: Un-p. Dazu: P.-keit, f.; -en: das P.-ſein — u. (m. Wz.): eine p-e Handlung, *z. B.*: Man ſollte meinen, P.-keit für u. P.-keit wider ſei doch immer Beides P.-keit. *ſicht* 8, 36; *G.* 10, 277; *W.* 21, 305 u. — Ggſ: Des gerieſenen unparteiſchen (f. d.) u. ſich ſeiner Unparteiſchkeit ſelbſt ausdrücklich berühmenden Geſchichtſchreibers. *Maſch Kaiſerl.* 288 u. (in der ſelben Zuſammenſtellung des Gm. u. Hw.). *Börne* 3, 12; *W.* 24, 252 u. — 2) in Hſſen auch: einer Partei (f. d. 2) angehörig, *z. B.*: Vierzehn mittel-p-e Abgeordnete. *Volksz.* 16, 40 u. • iſchſchaft, f.; -en: das Parteiſein — u. (m. Wz.): die Parteigenoſſenſchaft. *ſolte* *Zahr.* 2, 225 u. • eitung, f.; -en: die Parteien, die Spaltung in Parteien — u.: die dadurch entſtehenden Parteien, Klaffen ſelbſt. *Boquette Hün.* 107 u.; *Schul-P.*, betriebſame Unſerigkeit. *P. Ant.* 1, 16 u. • eke, f.; -u: (vralt.) Stück Brot, oft bei Luther, f. Ss.; P.-n • Freſſer, *z. B.* als Name des Königs der Mäuſe in *Kollenhagen's* *Broſch.* 17 u. (gr. *ῥωσάγορος*); • Hengſ. *Luther* 5, 184 u., Bez. der um ein Stück Brot ſingenden Kurrendehöhler; • Liebe. 6, 36a, eigen-nützig; • Teufel. *EW.* 46, 212 u. • em: f. Wars. • en, tr.: (veraltend) theilen, *z. B.* f. Partei 4b; ferner *z. B.* von Beute: Das Meinige hatten die Wankſelbſtigen noch nicht gewartet. *ſimplicifimus* 3, 32²¹ u. — *Partier-e* (ſrz. -tär): 1) adv.: P. wohnen, zu ebner Erde (auch: pede plano). — 2) n., -s; -s, -n: a) (f. 1) das unterſte Stockwerk eines Hauſes, Erdgeſchoß (ſrz. rez-de-chausſée). — b) in Gärten, ein großer ebener Platz mit Räuſen, Blumen od. ſonſtigen Verzierungen: Der Garten. . . Geſichte P.-s (wie die Kunſtſprache ſie nennt). *Pikler Südböhl.* 1, 426; Daß die Blume der Freude nicht auf ihrem P.-n allein blüht. *Wackern.* 4, 753²³; Die Blumen-P.-n voll Reſen etc. *Monabl.* 1, 42b; Das bunteſte Garten-P. . . in verſchlungene Beete getheilt. *G.* 20, 64; Räuſen-P. u. — c) (f. b) ein Daſaß

mit eingewirkten großen Blumen u. Guirlanden. — d) (f. a) in Schauſpielhäuſern der halbkreisförmige hintere Raum zur ebenen Erde u.: das Publikum dort, f. *Düringer* 907: Das Parlaudierte u.; Das P. noble. *Cich Tiſchl.* 1, 344; P. • Logen. *Düringer* 1060 u. -iſt, m., -en, (-s); -en: ein Schauſpielbeſucher im Parterre. *Düchmann Gef. W.* (2) 157. — *Part-es*: f. Wars. -heit, -heke: f. Part-ei u. — *Parth-enien* (gr.), pl.: 1) Zeichen der Jungferſchaft. — 2) Lieder, die v. dem Chor tanzender Jungfrauen geſungen wurden, f. *Hagedorn* 3, 207 u. • enios, m., uv.; 0: Jungfernkrautheit, Bleichſucht. • enogenetiſ, f. [S 24, 3, uv.]: f. Mengengeſ 1 u. *z. B.*: Die Jungfergeburt. . . Das Bienen u. Schmetterlinge ohne vorhergegangene Befruchtung durch Männchen feuchtbare Erde legen können. . . *P. Ausd.* 39, 166b ff.; *Garten.* 16, 595a; *Pech* 185 u.; *übrt.*: Einer ähnlichen charakterloſen Entſtehung (P. nennt's der Naturhiſtoriker) erfreuen ſich die Wahlen des Herzogs v. Ueſt. *Zukunft* 1, 53 u. • enom, m., u., -s; 0: Der Tempel der Athene P. arthenos. . . Der P. Schen 1, 24 ff. u.; Der P. Brandis *Gr.* 1, 368 u.; oft neutr., *z. B.*: Das P. war der Haupttempel der Stadt Athen u. der Schutzgöttin derſelben, Minerva, geweiht. . . Weil Minerva . . den Beinamen Parthenos, d. i. Jungfrau, führte. *Kriegk* 1, 415; *Pikler Südböhl.* 2, 311; *W.* 21, 9 u. • enope, f.; -s, -ns; 0: 1) weibl. Name, mehrfach in der Mythologie vorkommend, f. *Hecht's* *Myth.* 1897, beſ.: P., eine der Sirenen [f. d.], von welcher die Stadt Neapel in Italien P. genannt wird, weil ſolche in ihrer Gegend geſtorben ſein ſoll. *ebd.* u. — 2) (f. 1) dichterſch für Neapel: Haſt du das Leben geſchlürft an P.-s üppigem Buſen, | lerne den Tod nun auch über dem Grab der Welt. *Schlegel* (*Wackern.* 2, 1293³⁹); *Euphonia* Schön. *Stund.* 37, vgl. *Parthenopoliſ* u. dafür: Der Kern | der ſchönen Welt in Parthenopolis [Mein: Koppel]. *W.* 12, 51 u.; *Lenz* des *Erdballs* | parthenopaiſche Flur! *Paten* 2, 237 u. die Bez.: Parthenopaiſche Republik für das Königreich Neapel zur Zeit der Franzoſenherſchaft (1799). — 3) f. 1 u. *Ancroid*. — *Parth-er*, m., -s; uv.: Dieſes Volk der P., das erſt wenige Jahrhunderte vor Chriſt in der Geſchichte auftritt. *Kriegk* 1, 119 (vgl. *Behl(erwi)*; *Weis Koſt.* 2, 166 ff. • ten, n., -s; 0: Das Land P. . . war im Oſten von Medien u. im Südöſten des kaſpiſchen Meers gelegen. *Kriegk* 1, 121. • iſch, a.: zu Parthien od. zu den Parthien gehörig u. — *Part-i* (ſrz.), m., -s; -s; Partei, *z. B.*: Der tiers [tjar] p., die 3te od. Mittel-Partei. *Notz.* 21, 137; 23, 3 u.; *Partie*: Eine Partie v. Bieren zum Souré od., wie man in meiner Jugend ſrach, um [ſong] p. quatre [ſtat'r] de Madame de Bouillon [buljông]. *Mäſter Wb.* 3, 42, nach v. Ann. aus 3 Herren u. einer Dame beſtehend. • tal, a.: 1) parteiſch. — 2) ſich nur über einen Theil erſtreckend (partiell): Jede totale od. ringförmige Sonnenfinſternis beginnt u. ſchließt mit einer p-en u. *Mädler* 183 ff.; *P.-finſternis*; P-e od. P. • lve, • Obligationen, in Theile getheilte u. mit fortlaufenden Nummern verſehene Schulverpflichtungen

auf ein Anlehen; und Sowel dieser P. Thätigkeiten sind. . . Aus der Verworrenheit dieser aller bildet sich nun die Totalempfindung. *Sch.* 692b *ic.* -ialist, m., -en, -s; -en: Einer, der Partei nimmt, — ein Parteimann od.: ein Parteiführer. -ialität, f.; -en: Parteilichkeit. -ibel, a.: theilbar. -ibilität, f.; 0: Theilbarkeit. -ibus: f. Pars. -icip, n., -(e)s; -e: (Grammat.) eine Form des Zeitworts, die zugleich die Ved. eines Eigenschaftsworts hat, an dem Wesen des Adjektivs „participiert“, Mittelwort, auch (frz.): Participe; (lat.) Participium (s. d.). -icipant, m., -en, -s; -en: Einer, der — u. sofern er — an Etwas participiert, Theilnehmer, Theilhaber *ic.*: Zuerst Zuschauer, zuletzt P-en. *Whigine Weltz.* 2, 38. -icipation, f.; -en; -s: Participierung, Theilnehmung, Antheil *ic.*: *P.-e-Konto*, kaufmännisches Konto für ein gemeinsam geführtes Geschäft *ic.*; auch in frz. Ausdr.: *Associations commerciales* en p. [assoziationsförmiger] Verbindung zu gemeinsamen Handelsgeschäften. *Encycl. f. Kauf.* 412b; *Société* [sozietät] en p., Handelsgenossenschaft. *ebd.* *ic.* -icipe (frz. -isip), n., -s; -s: Particie, z. B.: P. präsent [fäng], der Gegenwart; passé, der Vergangenheit *ic.* -icipial (ukl.), a.: zum Particip gehörig, ihm gemäß, dadurch ausgedrückt *ic.*: Die p-en Sätze, Wendungen *ic.*; P.-Form; Konstruktion od. Fügung; Satz *ic.* -icipieren, intr. (haben): an Etwas Theil nehmen *ic.*: Ansehtner: von (*S.* 31, 303; *Kant d'hyf.* *Geogr.* 2, 8 *ic.*) Etwas von -icipium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Particip: P. activum (u. passivum), v. der thätigen (u. leidenden) Form des Zeitworts; P. präsentis, der Gegenwart; perfecti, der Vergangenheit; futuri, der Zukunft *ic.* -ie (frz.), f.; -(e)n, -s: (s. Part; Partei): 1) ein zu einem Ganzen gehöriger, doch eingemeasener in sich abgeschlossener, gleichsam ein kleineres Ganze für sich bildender Theil (vgl. Partei 4), z. B.: a) m. frz. *Gen.*: Die p-s hontous [ongtö], f. d.], Schamtheile, eig. u. überr., z. B.: [Dies ist] die p. hontouse meines Tagebuchs, die ich, so wenig ich auch sonst auf kaffrierte Schriften halte, davon trennen möchte. *Thümmel* 2, 236 *ic.*; P. morte (s. mort); Die P-s nobles (s. d.), die edlen Theile des Körpers, deren Verletzung den Tod nach sich zieht *ic.*, — ferner z. B.: b) Die einzelnen P-en einer Gegend, Landschaft, eines Gartens, Gemäldes, einer Stückeri *ic.*; Schaffe dir eine tüchtige Marktschreierstimme an u. einen zuverlässigen reklamatorischen Ton u. einen Gang, wie der meine. All diese P-n [Stücke] sind unentbehrlich. *W. Luc.* 6, 18 *ic.*; Einzelne Baum- u. Busch-P-n. *Gemme Schw.* *W.* 1, 23; Aufgestaltete Feld-P-n. *S.* 22, 397; Gebüsch (Volke), 10, 13), Graß (P. 3, 101) P-n; Die hier beschriebenen Bilder machten nur die Haupt-P-n der Verzierung aus. *W. Luc.* 6, 346 *ic.*, f. c. — c) = Part 3 (vgl. Partitur): Die einzelnen P-en [Stimmen, Rollen] aufschreiben; Die Schauspielerin, Sängerin, Virtuosi führte ihre P. sehr gut durch *ic.*; Alt; Bass; Soprano; Tenor-P. *ic.*; Eine der hervorragendsten Bravour-P-n im

Repertoire der *Vecca*. *Nat.* 18, 407; Die Haupt-P-en waren gut besetzt, aber die Neben-P-n nicht (s. b); *Seconde* P-n ohne höhere musikalische Bedeutung. *Jahn Moz.* 4, 578. — d) bei Spielen: eine Tour, Rehr, wemach je ein Spiel entscheiden u. zu Ende ist: Eine P. (od. Kaffe) Regel spielen; Wir haben 3 P-en Schach (Domino, Willard *ic.*) gespielt, davon habe ich 2 gewonnen u. eine verloren *ic.*; Im Whistspiel machen 10 Punkte eine P. aus; Die Schachfiguren zur 7ten *Revanche*-P. *Salon* 3, 257 *ic.*; P. blanche [blangsch], im Willard unter Zweien, mit 2 Spielbällen; P. 1, Auf des Marktes (s. d.), daß eine P. Willard zu Ende (vgl. Quarante-sept) *ic.* Dann auch (s. 3; 4b): ein aus mehreren einzelnen hinter einander gespielten P-n bestehendes Spiel: Er spielt allabendlich 2—3 Stunden seine P. Whist *ic.* u. (s. 4b): die dazu verbundene Spielgesellschaft: Unsere Regel-P.; Er hat alle Abend eine Spiel- (Whist-, L'hombre-*ic.*) P. bei sich *ic.*, auch z. B.: Wir war er Alles, meine fast einzige L'hombre-P. *Bohde* 2, 160 *ic.* Hierzu auch, in Bezug auf die zu erzielende Gleichheit der Gegenspieler unter einander (s. e), eig. u. überr.: Einem 10 Points vorgeben, damit die P. gleich (od. P. egale) sei; Die P. ist zu ungleich, gegen einen Bel-Spirit zu schreiben, der profitabilen kann. *W. H. B.* 2, 106 *ic.* u. scherzh.: Das ist nun B. egal, *Golte* *St.* 2, 138, vollkommen gleich — od. gleichgültig (vgl. Partout). — e) auch v. Pers., worunter sich einzelne zusammengehörige Gruppen absondern, z. B. (s. Partei 4c): Sobald mehrere P-en das Haus bewohnen. *S.* 21, 174 *ic.*; Ein berechnliches Schisma. . . Daß er in kurzer Zeit die Schwachköpfe auf seiner Seite hatte u. an der Spitze einer P. prangte, die seiner würdig war. *Sch.* 735b, wo (sofern hier von 2 „Segnern“ u. den sich um sie scharenden Anhängern die Rede ist) auch in schärferer Hervorhebung der Gegnerschaft Partei (s. d. 2) stehn könnte, vgl.: Jemandes Partei od. P. nehmen *ic.* (s. auch 3); andererseits aber für eine Abtheilung, Klasse von Personen als zusammengehöriger Genossenschaft, z. B.: Daß L. v. Buch sich scherzhaft den ältesten Referendar der preuss. Werkz-P. nannte. *Ergänz.* 3, *Natur* 9, 31b. — 2) P. = Theil, als ein best. Maß des Ganzen, in den bildenden Künsten = $\frac{1}{4}$ Kopfgröße, s. Minute 4. — 3) (s. 1) indem der Begriff des Theils zurücktritt, von Sachen *ic.* des veralt. Partei (s. d. 4a), vgl. Posten, Post: Eine P. Waaren, Sehlhäute, Kupferstücke *ic.*; Der Preis bei P-n (P.-Preis) billiger *ic.*; Eine P. (Gang, niederl.: ein Part) Strindnadel *ic.* — 4) (s. 3; 1d; e, vgl. Partei 4d; e) v. Personen, z. B.: a) (s. 3) sofern sie als Waare gelten: Eine P. Negar auf den Sklavenmarkt bringen *ic.* — b) eine zu gemeinsamem Vergnügen zusammengetretene Gesellschaft — u.: die Vergnügungsgenossenschaft, wozu sie sich verbunden: Eine P. Dificiere, die den morgenden Tag zur Jagd bestimmt. *Locher Reis.* 1, 114; Mit v. der P. sein (auch überr. *W.* 22, 193); Die P. mitmachen; Bei den Reisen aufs Band. . . Bei einer solchen P. *W. Luc.* 5, 152 *ic.* (Ungw.; Geschid. v. allen Arten v. Menschen P. zu ziehen [mit ihrer ge-

fellig zu verkehren ic.], aber behutsam in der Wahl seiner engern Freunde. **W.** **SB.** 1, 7). Verallgemeint auch: **P.** machen, Gemeinschaft in Bezug auf Etwas, f. Partei **3**; ferner zuw. v. der Vergnügungs-Tour, -Reise eines Einzelnen, f. u.: Kletter-P. — **Ziffern** f. 1d; ferner **3. B.**: Die Aussicht auf eine Eis-P. **Büchner** Leb. 212; Wegen der Geburts-tage. **König** 20, 40; Ward eine Jagd-P. auf wilde Schwelme unternommen. **S.** 25, 173; 21, 266 ic.; **Wasche** ich eine Kletter-P. über den Pragerpaß nach Glarus. **Mügge** Rom. 3, 9, 72; Die Generalin veranstaltete Land-P-n nach nähern u. entferntern Punkten. **König** 20, 306; 322; **S.** 22, 116 ic.; Die Geschichte von **Luft-P-n**, die zur Luft anstiegen. 297; **W.** 9, 283 ic.; **W.** 11, 17; **Eine Schlitten-P.** **Büchner** Leb. 216; **Zu einer Schwimmp-P.** nach **Pestalia**. **W.** 23, 313; **Vergnügungs-P.**, f. **Luft-P.**; **Wir** haben Land-P-n, **Wald-P-n** vor. **König** 20, 322; **Eine Wasser-P.** **Mathison** **G.** 1, 56, **Wasser-,** **Rahnfahrt** ic.; auch in ganz **frz.** Form: **Weinert** hatte seinen Cleven eine **P. de plaisir** [plaisir, **Luft-P.**], eine Promenade, versprochen. **Salon** 2, 240; **Eine p. de chasse** [schäß, **Jagd-P.**] ic. — **e)** eine Person in Bezug auf das sich dem ihr ehelich Verbindenden darbietende **Was.** bes. an Glücksgütern, — u.: die eheliche Verbindung in solcher Beziehung: Sie ist eine gute, eine reiche, glänzende **P.**; **Er** macht (an ihr) eine gute **P.** ic.; **Das** sie viele vortheilhafte **P-n**, die sich aufs eifrige um sie bewarben, von der Hand wies. **W.** 36, 54 ic. — **3)** = Partei **3**, **Entschluß** ic. (vgl. 1e): **Eine P.** ergreifen (**Sch.** 738b ic.), nehmen (**W.** 17, 73; 23, 261 ic.). — **teil**, a.: f. **partial** 2. — **Tieren**: veraltend (f. **ss.**): 1) **tr.**: aus-, verteilen, vereinzeln: **Das** sie ihren ganzen Kram in eitel halbe u. ganze **Pund** partiert. **Simplicissimus** 4, 208²⁶; **Im** Salzwerk die **Sool** p., in die **Kotze** verteilen; **Die** **Kuxe** im **Bergwerk** p., die einzelnen **Aktion** an den **Mann** bringen ic.; **Der** die **schmutzigen** **Produkte** des **Wiener** (**Nachdrucker**) **Geißels** weiter im **Reich** herum verpartiert [verteilt, verbreitet]. **WMüller** **Kind.** 2, 254, f. 2. — 2) (f. 1) **intr.** (haben): **betrügl.liche** **Kunstgriffe** anwenden u. **tr.**: **Etwas** so bewirken, machen ic. = **praktizieren** (f. d., vgl. **partuceln**): **Das** er eins [ein **Urkrautchen**] dorthin unten **Salgen** p. könnte. **Simplicissimus** 4, 282¹⁵ ic.; **Das** die **Kinder** v. [betrügl. tauschen] lernen. **Kokenphil.** 1, 49; **Wist** an den aufgeschnittenen **Theil** des **Brot** p. 2, 285; **Einem** **Etwas** **hinweg** v. [stibigen]. 280; **Die** **Sache** **ver** p. u. stehen. 177 (vgl. 1) ic. — **Tierer**, m., -8; **uv.**: **Einer**, der **partiert** (f. d. 1); 2) (**Kur**-)P., **Kurzfranzler**, der **Bergwerk**aktiven unterzubringen sucht; häufig mit dem Nebeninn der **Betrügerischen**, so: **Kur**-u. **Erz(t)**-P. **Jablonsky** 570b. — **ierer**, f.; —en: **Kun** u. **Tei**chen eines **Partierers**, f. d. u. **3. B.**: **Wasche** **P.** mit der **Karte**. **Kokenphil.** 1, 86, **betrügt**, **fuchert** ic. — **ikel**, f.; —n: **Theilchen**, **3. B.**: **War** in **Deutschland** nur das **P-n** eines **freien** **Lebens** auf der **Un**terwelt. **Cervinus** **Lit.** 5, 167 ic., **nam.** (**Sprachl.**): **Redethelchen**, d. i. **fl.** **London**loser **Redethel**, f. **Burdach** **Anthr.** 432 ic.; **Vorwörter** u. **Flit & W-n.** **Anbei**

1, LII. -ikelhaft, a.: **partikelartig**. — **Tenla**, f. [§ 24, 1]: **Partikel**, f. **Dumpf** **Lat.** **Gr.** § 36. — **ikular**: 1) a.: **einzeln**; **besonder**; **das** **Einzelne** **besonders** **berücksichtigend** — oft mit dem **tadelnden** **Nebenninn**: **so** **das** die **Rücksicht** auf **das** **Ganze**, auf die **Gesamtheit** **hindann** **gesetzt** **wird**: **Die** **Erhebung** der **deutschen** **Kindern** im **deutschen**, **nicht** im **p-en** **Sinne**. **Monatbl.** 2, 591b, f. 3 u. **particularistisch**. — 2) m., -en; —en: **eine** **Privatperson**, **Partikulier** (f. d.): **Aus** dem **Umgange** **tugendhafter** u. **erleuchteter** **P-en**. **Jesin** **Beim.** 1, 48. — 3) **Als** **Witw.** zu 1, **3. B.**: **P.** **Acceptation**, die **nur** **theilweise** **Annahme** od. **Zahlung** eines **Wechsels**; **Wesche**, **Sondergeschichte** eines **Einzelstaats**; **Wesche**, **gebung**, für **einen** **Einzelstaat** ic.; **Interesse**, **Sonderz.**; **Patristismus**. **Grenz.** 24, 1, 158; **Recht**, **das** eines **Einzelstaats** ic. im **Gegs** zum **gemeinen** **Recht**; **Auf** den **Trümmern** der **P.** **Sou** **veran**etäten. **Grenz.** 24, 2, 239; **P.** **Wünsche**. 26, 2, 481; **Zahlung**, **Theils**, **Ab**schlagz. ic. — **ikular**, a.; m., -8; —e: = **Partikular** 1; 2. — **ikularien**, pl.: die **einzeln**, **besonderen** **Umstände**, **Einzelheiten**, **Besonderheiten**, **Detail**: **die** **Umfunde** der **vielen** **P.** **S.** 27, 388, **auch** **ganz** **lat.**: **particularia**. — **ikularisation**, f.; —en; —s: **Partikularisierung**. — **ikularisieren**, **tr.**: im **Gegs** zu **generalisieren** (f. d.) ic.; mit **Berücksichtigung** der **Partikularien** **darstellen**, **behandeln** ic., **detaillieren** (f. d.); **auch** (**Rechtspr.**): **gegen** **einzeln** der **Komplexen** **besonders** **vorgehn**. — **ikularisist**, m., **uv.**; —en; —ikularismus, m., **uv.**; **ismen**: **Sonderthum**, der **Glaube** an **eine** **besondere** **Bewor**rechtung u. die **Wahrung** der **Sonderinteressen**: **Der** **religiöse** **P.**, **wonach** man **sich** u. **eine** **gewisse** **Klasse** als **bes.** **aus**erwählt **betrachtet**; **Der** **politische** **P.**, **der** für **die** **Sonderinteressen** **einzelner** **Theile** **kämpft**, **3. B.**: **Der** **schleswig-holsteinische** **P-u-s**. **Grenz.** 24, 1, 140 ic. — **ikularist**, m., -en, (-8); —en: **ein** dem **Partikularismus** **huldigender**, **Sonderthümer**, od. **ikularistisch**, a.: **dem** **Partikularismus** **huldigend**, **sonderthümlich** ic.: **Die** **p-e** **Vollgewalt** der **Dynastien**. **Creischke** **Hft.** 544. — **ikularität**, f.; —en: **ein** **Einzel** od. **Sonder** **Umfand**, **3. B.** **Partikularien**. — **ikulariter**, **ikularin**, **adv.**: **mit** **besonder** **Rücksicht** aufs **Einzelne**, **im** **Einzelnen**, **im** **Besondern**. — **ikulation**, f.; —en; —s: **Vereinzeln**, **Vertheilung**, **Berücksichtigung** ic. — **iculier** (**frz.** -itülse): 1) a.: **partikular** (f. d. 1), **nam.**: **Ein** p., **im** **Besondern** = **particuliere** **ment** [-tülj'ar'mäng], **adv.** — 2) m., -8; —8: **Privatmann**; **Einer**, **der** **ohne** **Umt**, **ohne** **öffentliche** **Thätigk.** —, **dann** **auch**: **der** **ohne** **ein** **bestimmtes**, **ihn** **ernährendes** **Geschäft**, **der** **v.** **seinen** **Zinsen** **lebt** (**Rentner**, **Rentier**): **Unten** **siebt** **Stuttgart** **einer** **Kaufstadt**, **in** **der** **Mitte** **einer** **Handelsstadt** u. **oben** **einer** **Hof**-u. **wohlhabenden** **P.** **Stadt** **ähnlich**. **S.** 26, 85 ic.; **weibl.**: **Particuliere** [-tülj'ar']. — **im** (**lat.**), **adv.**: **theils**; **auch**: **zu** **gleichen** **Theilen**. — **iménlo** (**it.**), m., -8; **énti**: **Eintheilung** ic.; **bes.** (**Muf.**): **bezifferter** **Waß**; **Begleitung** **nach** den **Regeln** des **Generalbasses** — u. (**in** **Mz.**): **Übungsstücke** **dazu**.

-ifan (frz., auch -ifang), m., -s, -en; -s, -en: Parteigänger, — eig. u. übrt.: Diese Grundsätze . . dürfen durch ihre schlüßnen P-s nichts verlieren. *Sch. (Göthe Gr. 981).* -ifane, f.; -n: Hellebarte mit breitem, schärfrem Eisen: Wirt der P. . . Wirt dem Spieße. *G. 28, 299; 31, 46* u. (Nach Diez urspr. als Waffe der Partisans, in frz. Umdeutung pertuisane, als die durchbohrende Waffe). -ila (it.), f.; -ite: Theil, Partei, Partie u., z. B.: Man kann [beim Tarockspiel unter Vierern] auch P. férma [eine feste Partie] machen, ohne zu wechseln, mitbin 6 Partien mit einem Kompagnon alleine spielen. *L'homme 160.* -ile, f.; -n: 1) f. Partita, auch z. B.: eine Partie Waaren; ein Rechnungsposten u. — 2) (f. partieren 2) Kniff, Ränke, Praktiken u.: P-n-Macher, Machererei u. -iteren, f.; -en: Partitienmacheri. *Schmeller 1, 296.* -ilion, f.; -en: Theilung, Eintheilung. -ilisch, a.: ränkevoll, betrügerisch. -itiv: 1) a.: theilend, einen Theil, eine Theilung bezeichnend u.: Die franz. Sprache hat einen Theilungs-, einen p-en (od. P.-) Artikel, (lat.) articulus p-u-s, (frz.) article partitif; wir bezeichnen diesen P.-Begriff gw. durch Fehlen des Artikels u. — 2) u., -(e)s; -e: P. od. P.-um, n., -s; P-a [§ 24, 2, n.] u. p-es Wort, ein p-er Begriff u. -ilo (it.), a.: vertheilt u., bes. (Mus.): in Stimmen vertheilt. -ilür, f.; -en: die alle Stimmen (Partien) eines Konzerts nach ihrer Vertheilung übersichtl. zusammenstellende Aufzeichnung; Opern-; Quartett-; Symphonie-P. u.; Die einzelnen Stimmen aus der P. aufschreiben u.; Die P.-kenntnis; Das P.-Lesen, -spielen u. -ner, m., -s; w.: Theilhaber u.: Er fuhr mit seinem P-n [Kameraden, Genossen] auf die See. *Lemald Heil 2, 21* u.; Als schweigender P. (Geschäftstheilhaber, Kompagnon) bei Ihnen eintreten. *Empork. 1, 110* u.; Schiff's-P., Besizer einer Schiffspart (f. d.), Mitreeder u., vgl. herediten u.; in engem Sinn v. Zweien, die in eine Verbindung treten, ein Paar bilden: An mir [beim Tanzen] einen sehr geübten P. zu finden. *G. 22, 14* u. (f. ss.), auch von weibl. Pers.: Sagte mein lieber P.: Wenn ich deine Gebieter in wäre. 263 u.; best.: Eine geschickte P-in. *Stahr Kaiserfr. 78; Herrig 25, 456; Künberger Nov. 1, 121; 297* u.; zuw. auch (vgl. Gegenpart e) von Sachen u. Immermann *Münchb. 1, 99* u. *ZfHg. z. B.: Spiel-P. Schindig Mart. 1, 212* (vgl. Aibe); Tanz-P. *Garten. 16, 52a* (vgl. Weitié); Die Welt-P. [Weltenden]. *ohorn Waage 3, 482.* -nerschaft, f.; -en: das Partners-Sein u. eine Genossenschaft v. Partnern: Es entstand auch auf dieser Seite eine Art v. P. *G. 24, 134* u.; Die industriellen P-en. *Volksz. 16, 182*, f. das Folg. -nership (engl. -ship), f.; -s: Partnerschaft: Die sog. Industrial (industrial) P. od. die aktionäre Genossenschaft zw. Kapitalisten u. Arbeitern. *Mag. d. Ausd. 36, 358b; Volksz. 16, 24; 187; 188* u. — Partout (frz. -in), adv.: 1) überall: C'est [hä] p. (od. Tont, tu) comme chez nous [komm sche nu], „es ist überall, wie bei uns“, es wird überall mit Wasser gefocht u.; P.-Billet, -Karte, wo

durch man überall (zu allen Plätzen des Theaters u.) Zulaß hat u.; Daß in dem Kurhause keine P.-Schlüssel existieren. *Spießhagen Tann. 109*, alle Lokalfaktäten öffnend, f. Passe-p. — 2) schlechterdings, durchaus: Ich kann die Leute nicht halten, wenn sie p. davon wollen. *Spießhagen Br. 8, 93; Der Vater . . litt es „partu“ nicht. Pflanze Nov. 7, 9* u.; Das ist v. egal (vgl. Partie 1d) u. u. mit barbarischer Bildung eines Adv. vom Adv.: Er muß kaputt gehen u. Das partoutement [—'mäng]. *Istland 5, 1, 100.* — Partuckeln, intr. (haben): = partieren 2: Daß der Müller im Gerde ist, er partuckte zuweilen mit dem Mehl. *Mufaus Ph. 1, 85.* — Parturient (lat.), a.: freizieh, sich in Gebärtwehen befindend. -urieren, intr. (haben): freizien, in Gebärtwehen liegen, vgl.: Parturient montés, nascetur ridiculus mūs, nach der — auch den Tonfall nachahmendes — Uebersetzung von v.: Wie der freiziehende Berg sich aufbläht! komm doch heraus, Maus! u. -urition, f.; -en: das Freizien, die Wehen. -us, m. [§ 24, 4]: das Gebären, die Geburt, das Geborne: P. abactio, das Abtreiben der Leibesfrucht u.; P. abortivus, Fehlgeburt; P. immaturus s. praecox, eine unreife od. Früh-Geburt; P. legitimus, eine eheliche Geburt; P. serotinus, spätgeburt; P. suppositus, untergeschobnes Kind; P. vulgo quaesitus, Hurenkind v. ungewissem Vater u. — Part-p (engl.), f.; -es: Partei, Partie u.: Dort schloß er sich . . der reconnoitring p. [Rekognitions-Mannschaft, Truppe] als Dolmetscher an. *Volz. 21, 321* u.

Parade: f. Parade 1a. — Parulis (gr.), f. [§ 24, 3, -idis]: Zahn-Geschwür, -Geschwulst. — Parum (lat.), adv.: wenig, zu wenig: P. refert, es liegt wenig daran u. — Parure (frz. -ür), f.; -s: Puß, Schmuck u.: En [ang] p., in Puß u.; En grande [gründ] p., in Gala u., vgl. (mit.): Die oft reich behandelten Kleiderbesätze (Parura, Prætura, Aurifrisia). *Wiss 2, 77; 667, f. Plaga 2.* — Parur-ia (gr.), f. [§ 24, 1]: Harnkrankheit: P. mellita = Diabètes u. -ür, f.; -(e)n: Paruvia. — Parur-ia (gr.), f. [§ 24, 1]: -ür, f.; 0: die Gegenwart, Anwesenheit; die Wiedererweckung Christi. — Parus (russ.), m., w.; w.: Segel. -noje, a.: zum Segel gehörig: P. Wotom, Segel-Leinwand, -Tuch. — Paruische u.: f. Paruische.

Parvanajja, f.: das Stägige Tauffest der Mandier. *Petermann Dr. 2, 461.* — Parvenu (frz. -ü), m., -s; -s: Emporkömmling, vgl. weibl. Die Freiheit dieser Parvenu e. *Garten. 16, 667a.* -thum, n., -(e)s; 0: Thun u. Stand eines Parvenus. — Parvis (frz. -wi), m., w.; w.: (mit lautendem s): f. Paradies 6. — Pärvis-ität (lat.), f.; 0: Kleinheit, Unbedeutendheit u. -o (it., span.), a.: klein; auch m., -s; -s: in der span. Komödie der Nüpel, f. Gracioso. -us (lat.), a.: klein: Si parva licet componere magnis, wenn man Kleines mit Großem vergleichen darf u.

Parwäti (frz.), f.; -s; 0: „Verglechter“,

Gemahlin Siwa's u. Mutter des Kriegsgotts Kartikeja. Höfer New. 96.

Parypp-e (gr.), f.; sai: f. Rhados.

Parye ic.: f. Parce. — **Parzifant**: f. Persevante.

I. Pas (frz. pà): 1) m., uv.; uv. [wo das Fremdw. Pas als deutsches behandelt wird, mit lautendem s in Genit. u. Nj.]; a) Schritt, Tritt, 3. B.: p. redouble [redubliert], Geschwindigkeit ic.; Le premier [s. d. premier] p., der erste Schritt; P. de clerc, f. Faux-pas; Étouffés (f. d.) à p. simple; Die Salle (f. d.) des p. perdus ic. — b) (f. a) nam.: Tanzschritt, Tanzbewegung, 3. B.: Rüd-; Seiten-; Vor-P. ic.; Man unterscheidet gw. p. droits [trois], grade P. . .; p. ouverts [pasumw.], geöffnete P. . .; p. ronds [röng], runde P. . .; p. tortillés [-liss], gestümmte P. . .; p. battus [-tü], geschlagene P. . .; p. pliés [-ē], gebogene P.; p. élevés [paselene], erhabene P.; p. sautés [söte], gesprungene P.; p. caprioles [-öl], tawollierte P.; p. tombés [tongbe], gefallene P.; p. glissés [-ē], gestrichene P.; p. tournés [turnē], gewendete, gedrehte P. ic. Düringer 848 ic. — c) (f. b) ein Schautanz mehrerer Tänzer u. zwar nach der Zahl derselben: P. de deux [tö], v. Zweien; de trois [trois], v. Dreien ic., f. ebd. — d) (f. a, vgl. Paß I 3a): Meerenge, Straße, bef.: Der P. de Calais [-lä], zw. Calais in Frankreich u. Dover in England. — 2) nicht; fein. — **II. Pás** (slaw. ic.), m., uv., -fes; uv., -se: eine Binde als Gürtel, Schärpe, 3. B.: Beides Zacke u. Weste der Wollschän v. der rothmollenen Binde (P.) festgehalten. Globus 5, 103a; Eine rothseidene Schärpe, P. [in Dalmatien]. 6, 238a; Ein brauner Rock v. einem schwarzlackierten P. gehalten [in Galizien]. Salon 3, 100; Haupt u. schmaler Wend. Volksl. 1, 321 ic.; auch: Aus Pelz u. polnischem Paß (Leibbinde) herausgewickelt. Gots 1, 341; Einen bunzigewirkten Seidenpaß (Schärpe). 47; Ein gelbtebener Gürtel od. v. hellblauem od. hellgrünem Zeug [in Litauen] Paß genannt. Nat. 21, 227 ic.; russ.: P o j a s.

Pasacall-a (Iran. -fäij-), f.; -s; -e, m., -s; -s: Gitarrebegleiter Gesang, womit man durch die Straßen zieht, „Gassenhauer“ (Koskenanz Pösch. 534), vgl. Passacaille. — **Pásako** (litth.), m., -s; -s: Fabel. Nat. 21, 313. — **Pasament**: f. Passament. — **Pasan**: f. Paseng. — **Pasang-grahan**, m., -s; -s: Art öffentlicher Gebäude auf Java. Nat. 19, 186.

Pasbuel: f. Passer-voil.

Pásch, m., -es; -e, Pásche (f. ss.): 1) Würfel, Würfelspiel. — 2) beim Spiel mit 3 Würfeln, ein Wurf, wobei 2 Würfel gleichviel Augen zeigen; 3 und 4 n-P., wenn auch der dritte dieselbe Zahl Augen hat. — **Pásch-a**: 1) (hebr.) n., -s; 0: Osterfest (f. Passah); P. cläuum, der Schluss der Osterwoche mit dem Sonntag Quasimodogeniti ic., vgl. Pascua u. russ., als Name eines Osteressens: Das P. („Paskha“) wird aus Dworogh (geronnener Milch) gemacht, die man fest zusammenschlägt u. in große Pyramiden geformt aufstellt. Kohl Vet. 2, 198. — 2) (pers., türk.) m., -s; -s (zen. Richard Konst.

2, 20; 127 ic.): ein Titel: P., eine kriegerische Würde in der Türkei. Ein P. mit einem Rosßschweife hat ein Kommando über etwa einige tausend Mann; einer v. 2 Rosßschweifern (Ustingli) hat ein großes Heer unter sich u. ist meistens Befehlshaber eines Landesdistrikts; einer v. 3 Rosßschweifern (Ustingli) ist Oberbefehlshaber mehrerer Paschaliks u. hat Westes-Rang. Gerhard Wil. 2, 270; f. nam. Hammer 1, 156 ff., vgl.: Er habe dem P. — so nennen die Kosaken hier allgemein den Pasdscha [f. d.] gebient. Kohl Südr. 1, 120 ic.; Der Brigadier (Miri liwa P.), welcher 2 Regimenter unter seinem Befehl hat. Hammer 10, 703; Der Generalkommiss des ganzen [türk.] Heers ist der Serasker-P. 702; Kapudau [f. d.] P. (Großadmiral). Dieser nebst den beiden Beglerbegs (Statthalter) v. Rumil u. Wesnien bilden die 3 Ober-P.-s, unter denen wieder gegen 30 Unter-P.-s stehen. Grube Ch. 2, 131, vgl.: Der P.-Wessier (d. h. das Oberhaupt aller P.-s) v. Bulgarien. Robert 2, 192 ic.; aber auch: Mit dem Civil-P., 33 et-P. . . Dieser Civilgouverneur. Petermann Dr. 1, 60 ic.; dann auch übtr. auf europäische Vte, 3. B.: Die P.-s dieser napoleonischen Paschaliks [die Rheinbundfürsten]. Scherr Bl. 3, 234; Den Polizeip.-s. des Seine-Departements. Nat. 22, 406 ic.; Ihn aus seiner Ruhe aufzurufen. Schöningh Alt. 2, 195; Das lang genug ertragene P.-Regiment. Sotiau Zustände in Westbg. 41 ic. -ain, f.; -en: Gemahlin eines Paschas: Die Gesandtinnen besuchen die P.-nen u. Bringefinnen [in Konstantinopel]. Stenzb. 26, 1, 293 ic. -alich, a.: einem Pascha gemäß, eignend ic.: Der Räuber des p-en Harems. Spielhagen Dr. 5, 183 ic. -allen, pl.: P.: Gheingartinen eines Pascha. Gerhard Wil. 2, 271. -alik, n., -s; -s: Pascha-luk, P.: die einem Pascha untergeordnete Provinz, Gegend. ebd.; Preußen, welches der Ungenannte . . für ein russisches P. erklärt. Salmerayn GW. 2, 294. -aschaft, f.; -en: Paschatum: Die Grenze der P. v. Kuthaja. Chandler Nat. 341. -alium, n., -(e)s; -alhimer: Paschalik; das Schalten u. Walten eines Paschas, Pascha-Regiment: Der Stil orientalischen Sultans u. P.-s. Soa Rüg. 2, 5; Die Städte wollten das alte Landbezieren u. P. befeitigt haben. Sotiau Zustände in Westbg. 42 ic. — **Pásche**, m., -s; -s: Arzt, bei den Indianern am Drinoco. Globus 4, 55a. — **Pásch-en** (f. ss.): 1) intr. (haben): würfeln, doppelten (f. Pasch): Zur Vergütung seiner Auslagen durfte er eine Ente her aus v. [auswürfeln, würfeln ausspielen] lassen. . . Die Leute recht zum P. u. Setzen heranzutreiben. Mann Ried 370 ff. ic.; Euch ab zu v., arme Schächer, | ist mir nur Spaß. Kischmidt, im Würfelspiel abwerfen, vgl. 4. — 2) tr.: schmuggeln, Waaren verbotensweise, mit Umgehung der Steuer [das Zollhaus um- od. vorbeigehend, „passierend“] über die Grenze bringen; auch übtr.; Bßgn. 3. B.: Er was aus v.; Beim Erzählen frostigen Scherz durch zu v., so bemüht. Hier. Müller Kritik. 1, 251; Das Ein v. dieses Kontrebanden [f. d.] Punktes. G. 38, 102; [Er] verpascht, dich nach Konstantinopel. Blumauer 2, 35, schafft, bringt dich heimlich dorthin; Die hohe

Seele, die sich mit [dem Teufel] verpfändet, | die haben sie [die Engel] mit prüf'g weg gepascht. S. 12, 299 u.
 — 3) intr. (haben): klatschend schallen: klangen an, zu tanzen, daß es pascht [od. patstcht]. Meißner Stein 81 u. — 4) intr. (sein) in Züßg: Ab-p., sich davon machen, sich trollen, abpaschollen (s. d., vgl. 3 u. passieren u.), 3. B.: Marisch! ich befehle dir, du Kimmel, abzu paschen. Götter 3, 257; Ihre Kataute wäre indessen abgepascht [abgerutscht, mit Tode abgegangen]. W Müller Lind. 2, 384 u. -er, m., -s; uv.: Schmuggler. Spielhagen Hamm. 2, 96 u. -er'ē, f.; -en: Schmuggeler. Obank 2, 185; Azeisat Altd. Gsch. 1, 274 u. — Paschmak-lik (türk.), n., -s; -s: Schleier od. Pantoffel-|Madelz) Geld der Sultaninnen. Hammer 10, 362. — Pasch-öl(l) (russ.), interj.: vorwärts! u.: Was ein russ. Postillon zu verrichten hat, ehe es heißen kann: P.! Kocht Südr. 2, 11; 1 u.; Husfa! husfa! v.! v.! | dem Kosaken die Erde geböden soll. PruzWoch. 148; P., Herr Freiwilliger! rief Grißmacher mit einem jener 1813 in Deutschland zurückgeliebten Kosaken-worte. Guckow 3, 3, 391; Gesäcker WB. 3, 154; Aladderadsch 20, 175; Ihr alten Moskowiter . . . [als Anrede Blücher's]. Scherz Bl. 3, 228; Daß . . . die „alten Moskowiter“ ihm den Titel „Marshall P.“ beilegte. 291; 336; f. 577; auch: P. machen [fort-marschieren u.]. Guckow R. 4, 129 u. -öllen, intr. (sein): P., a-b-p., sich trollen, sich davon machen, vgl. paschen 4.

Pascear (span.), n., uv.; 0; Umabfchied v. dem span. p., d. h. Spazierengehen zu nehmen. Bosiano 268; Die Stunden des P. 340 u., f. Paseo. — Päseng (pers.), m., -s; -s: Die indische Bezugsziege, welche in Persien P. heißt. Oken 7, 1350, vgl.: Die süd-afrikan. Spießgense . . . unrichtig Pasan. 1392. — Paseo (span.), m., -s; -s: in span. u. Orts-schaften, die öffentlichen Anlagen zum Spazieren-gehen (s. Pasear, vgl. Alameda; Promenade u.). Gesäcker RReif. 2, 82; Mit dem P. público, dem sog. öffentl. Garten [in Bahia]. Globus 6, 103b; 7, 226b; Monatsbl. 1, 320b; Scherzer Nat. 342 u.; Die P. Fahr't. Grenz. 26, 2, 520.

Pasi-graph (gr.), m., -en, -s; -en: Einer, der sich mit der Aufgabe beschäftigt, eine Universal- od. Allgemeinschrift, d. h. eine für alle Nationen gleich anwendbare zu finden. Dazu: P-i-ē, f.: (haben) Schrift; P-it, f.: Kunst — od. Lehrbuch solcher Schrift; p-i sch, darauf bezügl., ihr gemäß u., 3. B.: Die Aufgabe der P-ie ist für die Zahl-begriffe gelöst, indem 3. B. mit dem Zeichen 21 die versch. Nationen denselben Begriff verblnten u., ihn mit dem entsprechenden Zahlwort ihrer Sprache ausdrückend, es lesen. -laliē, -logiē, f.; -(e)n: eine All- od. Universal-sprache. -phaz, f.; -s, -ns; 0: (Myth.) die Gattin des Minos, Mutter der Ariadne, des Minotaurus (s. d.) u. -phrasīē, f.; -(e)n: Basillie. -telegraphiē, f.; 0: eine Telegraphie (s. d.) mit pasigraphischen (s. d.) Zeichen. -thea (-thea), f.; -s, theens; 0: weibl. Name, bes. einer der Grazien (s. d. 2): Ich [Here] will auch der jüngeren Grazien eine | die [dem Schlummergeist]

zu umarmen verleihn, daß die sie Ehegenosfin | heiße, Pasithea selbst u. P. Bl. 14, 269 u.; Gr [der Schlummergeist] liebt Pasithea | u. Pasithea — zwar, sie wollte Nichts gesehen u. W. 3, 135; 77.

Pascana, f.; -s: Schäferi, Schafhürde, in Peru u. Globus 7, 202b. — Pascariello (it.), m., -s; 0: eine femische Figur in der Commedia (s. d.) dell' arte, vgl. Gelfonino. — Pascua (span.), f.; -s: (s. Pascha 1) Osterfest, dann ver-allgemeint = Fest, 3. B.: P. da Navidad, Weih-nachtsfest u.; Den Freudenbecher der p-s (Festzeit). Grenz. 24, 1, 230.

Pasma (gr.), n., -s; -ta: ein aufzustreundes Heilmittel, Streupulver (vgl. Dia-, Kata-, Sym-v.). Paso (span.), m., -s; -s: Schritt: Die Witta wird in 8 Stadthos à 125 P-s à 3 Pies eingetheilt. Encycl. f. Aank. 55a u. (s. Passo 1); Zwischenviel (als Gattung v. Dramen); P-s demulēta (s. d. 2), das Spiel des Ertz-kämpfers mit der Muleta. Globus 4, 139a; ferner: Die frisch. Aufzüge u. Feuer-schellen. . . Unter diesen funciones spielen wieder die P-s eine hervorragende Rolle. Das Wort bed. eig. ein Besußbild während der Passion, kann aber auch alle die hölzernen Figuren in Lebensgröße, welche in den Kirchen stehen u. während der Osterwoche auf Straßen u. Plätzen umhergetragen werden. 11, 164a; b u. c.

Paspal-um (nlat.), n., -s; -a [S 24, 2, n.]: Art Gras: So überzieht sich die dufende Steyde mit vielst'rigem P. Wätern. 4, 1169¹⁶ u. — Pásp-el u.; -oil u.; f. Páspelit u.

Pasquale (it.), m.: männl. Name: Don P., eine fem. Nase in der Commedia dell' arte (s. Gelfonino). Rosenkranz GSch. 551. — Pasquill (it.): 1) m., -s; 0: Verkl. zu Pasquino (s. d.): Dieser [in dem P., s. 2] 2 redenten Personen (W's u. seines Gesellen) Namen u. Herkommen. Komer Taschenb. 1, 9, 344 ff., auch: P-u-s. ebb. — 2) (s. 1 u. Pasquino) n., -(e)s; -e; -chen: (anonyme) Lästerschrift (vgl. Libell). ebb.; Die Satire (s. d.) vom P. zu untescheiden. Guckow Tart. 186; Rabner 1, 4 ff. u. -illant, m., -en, -s; -en: Veräffler einer Schmähschrift; ein Schmähsüchtiger. -illantisch, a.: in der Weise eines Pasquills, voller Schmähsucht u. -ille, f.; -n: Pasquill (2): Eine P. od. Schmähschrift auf den König. Hebel 3, 241. -illenhast, a.: pasquillantisch. -illieren, intr. (haben), tr.: Pasquill verfassen; in solchen ver-spotten u. -illus, m. [S 24, 2]: f. Pasquill 1. -in (auch in fuz. Ausdr., vösting), m., -s; -s, -e: Pasquino; Pasquillant; Einer, der sich spottend, schmähend über Andre lustig macht u. -ināde, f.; -n: Spott, Spottrede des — od. eines — Pas-quins re. -inieren, intr. (haben): Pasquilladen in Umlauf setzen. -ino (it.), m., -s; (eini): männl. Name: In Rom, wo ums Jahr 1600 ein Schußfickler P. lebte, der sich durch witzige Einfälle u. launige, oft heisende Spöttereien bekannt machte. . . Bald nach seinem Tod wurde unsern v. seiner Wohnung eine . . . Bildsäule . . . ausgegraben u. auf dem Campofor . . . aufgestellt. An ihr sammelte sich bald der Witz u. die satirische Raune der ganzen Stadt, sie bildete in

Kurzem den gleichsam wieder aufgelebten Schuhflicker P. u. erkte auch dessen Namen ic. (f. Marforio). Raumer Taschen, 1, 9, 341 ff.; Sichert Wien, 234b; L. 11, 358; Westermann Mon. 3, 541a; P. Spöttern die Zunge austreiben. Guckow 3, 8, 59.

I. Paß, m., -es; Pässe (f. ss.): 1) P., P.-Gang, eine wiegende Ganganart der Reitthiere, zumal der Pferde, wobei sie die beiden Füße einer Seite zugleich vorsetzen; Mittel-P., ein geschwinder Trab, wobei die Füße sich abwechselnd bewegen; V.-Gänger, Thier, das im P. geht (vgl. Zelt; Zelter. ss.). — 2) (weidm.) der gew. Weg bei Raubs u. nieckern Jagdthieren, wie Wechsel bei Hochwild, vgl. 3. — 3) (f. 2; 4) der Durchgang, der Weg für Einen od. Etwas, nam. sofern er eng u. schmal ist u. somit den Passierenden versperret werden kann, eig. u. bef. in strategischer Hinsicht (vgl. Defilé; Alpen-; Berg-; Gebirgs-P. ic.; Eng-P.; Haupt- u. Nebenpässe ic. u. übrt. — a) Nach Adlung auch = Meerenge, Straße: Der P. v. Calais, gw.: pas (f. d. I 1d) de Calais. — b) Hierzu wohl auch: Amerius . . hat Dies, was v. ihm heißt, zu zwingen angefangen, dem Geiz „paß“ gemacht. Epis 2, 267, Amerigo Vesputei hat das nach ihm benannte Land unterworfen u. dem Geiz, der Goldgier den Zugang dafür eröffnet, v. Adlung zu II gezogen. — 4) (f. 3) obrigkeitl. Reise-, Geleitschein zum freien Passiren (vgl. frz. passe-port, f. 12; P.-Port; Wort); in neuerer Zeit auch P.-Karte, Legitimationskarte auf Reisen, ff. des P.-es. — 5) in etlichen Fällen, ein bestimmt abgemessenes Maß, z. B.: a) bei hohen Trinkgläsern, die durch dem Voten parallele Reisen am Rande in gleiche Theile getheilt sind: der Raum (das Quantum) zw. je 2 solchen Reisen; diese Reisen u. — das ganze Glas (P.-Glas). — b) (Salzw.) beim Probieren der Seele durch Bestimmung des specifischen Gewichtes das best. Volumen od. Gewicht reinen Wassers, womit das gleiche der Seele verglichen wird (Wasser-P.). — c) (vakt.) Nach dem P. [Takt] tanzen. — d) f. 6b. — 6) adverb.: a) Ein Kleidungsstück ist Einem zu (niedrd.: von) P. od.: ist ihm paß; auch: p.-recht; Einem den Rock zu P., ihm p.-recht machen, passend ic.; verallgemeint: Einem Etwas zu P. machen, so, wie es ihm recht ist, wie er es wünscht, zu Dank ic.; Einem zu P. kommen, a propos, zur gelegnen Zeit, zu Statten ic.; Mit Einem od.: mit Etwas zu P. kommen, zu Gange, zurecht ic. — b) (seem.) Ein Schiff ist zu P. od. auf seinen P. geladen, so, daß es die zum Segeln u. Steuern vortheilhafteste Lage im Wasser erhält. — c) in Bezug auf Gesundheit, Wohlbehörden: Wohl; übel zu P. (od. unpaß) sein. — 7) (vgl. 10) an Windmühlen die Vorrichtung, womit durch Umklammerung des obersten Rammrads der Gang der Mühle gehemmt wird, vgl.: Die Mühle zu paßen, hemmen, Gäß; Den P. aufziehen, fetzen: Die Mühle aufpaßen ic., auch Paß; Pässe, f. — 8) (mundartl., vakt.) der vorliegende Fall. — 9) mundartl. in der Verbind.: (Auf Etwas) P. geben,

Nicht geben, paßen; ähnl.: Auf dem od. auf der (Spindler Weg, 2, 117; Gortent. 13, 382b) P. sehn, sein ic. = Lauer; Sich auf die Paß legen. 15, 66a. — 10) (Bauf.) Mit reizenden gotischen Rosetten (Pässen) geschmückt. 16, 535a ic., f. Drei-P. — 11) f. Paß II. — 12) Als Vtw. — theilw. zum Zeitw.: paßen — z. B.: P.-Gang, „Gänger [1]; „Glas [3a]; „Karte: a) [4]; b) Seefarte, worauf man die Entfernung zweier Oerter mit dem „Paßer“ od. Zirkel abmessen kann; c) im Karteniv.: Karten, auf die man paßt, d. i. kein Spielansatz; „Kugel, die genau in den Lauf hineinpaßt, Gieß Lauf-R.; „Port [4], m.; vakt. neutr., z. B. Widner 161; 32; (so auch: Paßpart. Sichert Wien. 31b ic.), vgl.: Als ich die Paßpforte vom Hofe erhielt. Sallet 4, 423 ic., f. passe-port; „recht [6a]; „Wort, daß passende Erkennungswort als Lösung u. Legitimation (vgl. P.-Port) ic. — 13) 3ßß z. B.: Alpen-P. [3]; Amts-P. [4], amtlich — od. von einem „Amt“ als Behörde — ausgestellter; Berg-P. [3]; Drei-P. (Bauf.). eine v. 3 gleichen Zweireitl.-freien begrenzte Figur, f. [10] u. Vier-P.; Durch-P. [3], Durchgang, zum Durchpassiren (f. d.), eig. u. übrt.; Eng-P. [3]; Erlaubnis [4], f. Polzei-P.; Frei-P. [4], freies Passiren sühend, eig. u. übrt.; Gebirgs-P. [3]; Gesundheits-P. [4], P., der zugleich die Vertheilung enthält, daß der Inhaber aus einem v. ansteckenden Krankheiten freien Ort ic. kommt; Haupt-P. [3]; 3m. (3n-)P., f. 3; Den einzigen Land-P. [3], der Afrika mit Asien verbindet. Weisskopf. 1, 90; Lauf-P. [4], Laufzettel, zumeist trenn. die Vertheilung, daß Jemand abkommen (laufen) kann, Abschied; Magistral-P. [4]; Mittel-P. [1]; Neben-P. [3]; In diesen Erlaubnispässen mußte ganz wie auf unsern Polzeipässen das genaue Signalement des Trägers verzeichnet sein. Stahr Kaiserf. 183; Volter-, (Walter-)P., volkst. Bez. eines Fehltritts, wobei man stolpernd u. vortredend hinfällt, eig. u. übrt. (Zaur-Paß); Der Post-P. gelöset. Hausbl. (60) 3, 31, gw.: Postbillet, Fahrkarte ic.; Regierung-P. [4]; Reise-P. [4]; Schließ-P., f. Vier-P. b; Seiden-P. [11]; Staats-, Stadt-, Studenten-, Universitäts-P. ic. [4]; Vier-P., in einigen techn. Anwend. ein etwas umschließendes Viereck (vgl. Drei-P.), z. B.: a) Fensterfutter; b) Schließanker zum Zusammenhalten schadhafter Feuermauern (Schließ-, Vor-P.); Vor-P.: a) f. Vier-P. (b); b) [3] ein vor dem Haupt-P. liegender P.; Vorspann-P. [4], nach Bedürfnis der Reise Vorwahn sühend; Wasser-P.: a) [3b]; b) [3] eine durch sumprige Terrain, Gewässer ic. gebildete Wege-Enge; c) die wasserwaße (f. 3ßß v. III) od. wagerechte Linie u. die zu ihrer Bestimmung dienende Wasserwaße. Bobrik 729b; Die Seite des lutherischen Gebäudes, die ein wenig gesunken war, weit über den Wasser-P. hinauszuschrauben. L. 10, 130 ic.; Wie ich in dunkler Nacht trotz meinem Weisheits-P.-e [4] | mich manchmal an die Nase stieß. Schummel 2, 223; Boll-P. [4], Geleitschein für Waaren, die Zollfreiheit genießen.

Aekbgl. Erbgl. § 286 ff.; Zwangs-P. [4], mit vorgeschriebener, zwangsmäßig einzuhaltender Route (s. d.) u. — II. Páß, f.; -en: 1) (Bergb.) P. (Arbeits-P.), jene zusammengehörigen Arbeiter, welche die Bearbeitung eines gewissen Ortes in der Grube übertragen ist, u. jene Schichtzeit, welche ihnen zur Arbeitszeit vorgezeichnet ist. Man sagt z. B. die Morgen-P. auf dem Orte R. u. versteht darunter jene Arbeiter, welche beauftragt waren, den bez. Ort in jeder Morgenschicht (Frühschicht), d. i. v. 4—12 Uhr Vormittags zu bearbeiten. Die P-en theilt der Hutmann-Steiger od. Schichtmeister entw. tägl. wöchentl. od. monatl. ein. Schuchentwurf 177. — III. Páß, a.: mundartl., f. I 6a; I 3b; allgm. übl. nur in Zßgg: Un-p. [s. I 6c], sich nicht wohl fühlend, unwohl, unmustern (frz. indisposé), gw. nur als Adv. od. als prädic. Gw., nicht als attributives (wofür man unpäßig anwendet); Wasser-p. (s. d. c unter den Zßggn v. I), wagerecht, horizontal, gleichlaufend mit dem Niveau des Wassers. — Páßa: 1) (lat.) a., sem. zu pássus, — zum Trocknen ausgebreitet; getrocknet, z. B.: Die Feigen . . werden angefeidelt, getrocknet u. in alle Welt versendet, Ficus pássa. Oken 3, 1559; Uva pássa, getrocknete Weinbeeren, frz. raisins (s. d.) secs, Rosinen (s. d.), vgl.: Rosinen, pássulax minöres, die Cisten, pássulax majöres. 1869 u. u. (it.); P., úva p. [od. vielmehr in Nj.: úve pássa, auch pássole] heißen im italän. Handel die Rosinen, Passoline die Korinthen. Encykl. f. Kauf. 635a; 669a u., f. Passarille. — 2) (hebr.) f. Passah. — Pass-able (frz. -ábel, auch so geschr.), a.: „passierbar“ (Ableitung): 1) passierbar. — 2) erträglich, leidlich, ziemlich. -ablement (-áblmäng), adv. zu passable. -áde, f.; -n: 1) (Reich.) das Hin- u. Herreiten auf einer Strecke; auch das Ansperrigen auf jemand: Der Paladin | sprengt auf ihn zu, begrüßet ihn | mit einer so gewaltigen P., | daß er vom Pferde schiefte. Nicolai 4, 269 u. — 2) ein kurzer, vorübergehender Aufenthalt an einem Ort. — 3) vorübergehende Liebshaft, Liebes-Wh. mit einem Frauenzimmer, die man, wenn man ihre Günst genossen, verläßt: Die Nymphe . . | war artig genug für eine P. W. 15, 50, vgl. Bouffage. -age (-áße), f.; -n, (-s) 1) Durchgang; Durchfahrt; Durchmarsch u.: Die P. (ver)sperren u.: Selbst solcher mit Tod umdrehten Fuß-P-n giebt es kaum ein Duzend. Kohl Alp. 2, 345; In Amerika. | Da sagt' ich zu mir: Lieber, | Nordwest-P. ist doch da. Claudius 5, 113, die nordwestl. Durchfahrt aus der Passindbay bis zur Behringstraße u. — 2) (s. 1) Sternf.: Das Mittagstroh heißt, weil es dazu dient, die P-n od. Durchgänge der Gestirne durch den Meridian zu beobachten, auch P-n-Znstrum ent (s. Transit-Zirkel) u. — 3) (s. 1) die Fahrt eines Passagiers (s. d. 1) u. das durch Zahlung erworbene Recht zu solcher Fahrt, Fahrtsbillet u.: Da ich meine P. nach Nplazco mit sogenannter Escala (s. d.) genommen. Geschäcker Meisf. 2, 73; 293; Daß ich kein Boot dort finden würde für die Weiter-P. 393; Zahlung für Hin- u. Retour. (ed. Rück-) P. u. — 4) Verkehr v.

Durch- u. Vorübergehenden: In dieser Strafe ist viel P. u. — 5) (s. 4) Durchgangsstraße, die oben beteckt u. an den Seiten zumeist mit Verkaufslökalen u. besetzt ist: Einige P-n [in Paris], die geheizt werden. . . In den P-n, sie sieht die Pafeten, die Boulets, die Filets an den Fenstern der Restaurants u. Rôtisseurs. Wagenhusen Ev. 58 u. — 6) eine Stelle aus einem schriftstellerischen od. musikalischen Werke (s. Passus 2b); auch: P-n . . sind Zierathen der Melodien, da auf eine Silbe des Gesanges mehrere Töne hinter einander folgen od. eine Hauptnote, die eine Silbe vorstellt, durch sog. Diminution od. Verfeinerung in mehrere verwandelt wird. Sulzer 3, 652b; Bravour-P-n [die Bravour des Sängers zu zeigen], z. B. John Moz. 1, 249; Die Kraut-P-n der Artenflüsse. Bank Bild. 1, 209; Mehrere Piano-P-n. Wald. 22, 259, Ggh; Forte-P-n u. — 7) (Reich.) schulgerechter Gang eines Pferds. — 8) (Weber.) das Passieren (s. d. 3f) od. Einreihen der Kette: Pointierte (od. Spitze) P., das Spiz-Einziehen, das Hin- u. Her-Einpassieren (s. raffen 3f). -ager (-áßer), a., weibl.: -agäre (-áßär, — u. so auch in den nach deutscher Weise durch Flexion verlängerten Formen vor einem e): vorübergehend, vorüberziehend, im Ggß zu: dauernd, ständig, bleibend u.: Einem p-en Publikum einen heitern Abend zu verschaffen. Herzig 39, 313. -agär (-áß-), m., (-e)s; -e, -s) 1) Fahrpaß; auch zuw. nur = Reisender, Durchreisender: P-e auf der Post (Post-P-e), auf der Eisenbahn, auf dem Dampfschiff u.; Der Postwagen kommt. Fähr die P-s herein! G. 9, 309; Auf die [ins Thor] eintretenden P-s ein wachsamcs Auge zu haben. Sch. 159a u.; Die Mit-P-e. Geschäcker Bench. 1, 206; Cuschow 3, 7, 22 u.; Sein Mitgehen offen-P. Geschäcker WB. 3, 112 u.; Reise-P-e. Cuschow Schön. Stund. 34; Sich als Rück-P. anschließen. 3, 9, 315; Von den Salon-u. Zwischen-deck-P-en. Pitaval 36, 20 u., auch v. weibl. Person; u.: Eine P-in. Cuschow 3, 9, 259; Eine P-in unfers Schiffs. Schmidt gl. 2, 194 u. Dazu: P.-Billet u.; P.-Effekten (s. G. 2), -Gut, Reisezug, das der P. mit sich führt u. zwar gew. bis zu einem gewissen Gewicht ohne weitere Bezahlung als die fürs P.-Billet; P.-Stube, Lokal für die Post-P-e u. — 2) (s. 1) verallgemeint, wie Gast, Kunde u.: Ein leichter (Magnet Nies 160), leichtfertiger (Erwad Will. N. 1, 285), locker, dreister P. u. -áginum (smlat., § 24, 2, n.): Heeres-, Kreuzzug, — Páßah (hebr.), n., -s; -s: das Osterfest der Juden, zur Erinnerung an den Auszug aus Agypten (s. Wäse 2; Agypten) u.: das an diesem Fest verzehrte Osterkamm (s. des Herrn P. 2. Mos. 12, 11, bei Jung: Pásah ist es dem Ewigen; Pasach machen. Orient. 15, 319a u., s. Esenius s. v. Páz, m. der Ven.: Die Schreibart πάχα, Pácha, geht v. der aramäischen Form Páz aus u. die Zßggn: Páscha-Fest; Páman; Mahl. evd., auch Opfer u. — Pass-acaglio (it. -fálio), m., -s; -s: eagli (-fálio): Passacaille. -acaille (frz. -fáli), f.; -s, -n: Pasacalle (s. d.); bes.: eine Art langsamer Schacnie (s. d.), sowohl

der Tanz als die Musik dazu, s. Sulzer 3, 652b.
 -ant: 1) En p. (ang passäng), im Verbeigehn, bei-
 läufig, nebenbei (beinerft), gelegentlich u. v. Pa-
 rodos 1. — 2) m., -en, (-s); -en: ein Vorüber-
 gehender. Spiethagen Hammer 2, 175 u.; Ciner, der
 — u. sofern er — einen Ort passiert: Die v. allen
 P-en zu entrichtende Mauth. Grenz. 26, 4, 7;
 Schmid Mein Bd. 74 u.; bes.: ein Durchreisender.
 Ausd. 39, 735b; Die P-en in Wadörtern; P-en-
 Liste u. -äre (it.): passieren: Da er einen Lascia
 (loscha) -p. bei sich hatte. Platen 7, 312, f. Laissez.
 -arille (frz. is'), f.; -s, -n: Art großer Rosinen
 (s. passa 1), auch (span.): Die eingelaugten Rosinen,
 fran.: Passarillas [s'as] de lexia [sedja =
 Lauge] werden in der Gegend v. Alicante bereitet.
 Encycl. f. Kauf. 669a; Pitt-Rosinen od. Pitt-Gibeben,
 span.: Passarillos [-ljos] da Sol [söl = Sonne].
 ebd. u. -äl, m., -(e)s; -e: P., P.-Wind, ein in
 einer Gegend beständig — od. regelmäßig (s. Mon-
 sun) — wehender Wind. Pouillet 2, 522 ff.; Wo der
 Nordost-P. der nördlichen u. der Südost-P. der
 südl. Hemisphäre zusammentreffen. ebd. u.; P. od.
 Handelswinde. Monobl. 1, 66b; In der Mitte des P.-
 Gürtels. . . Dieser Gürtel der Kalmen [s. d.].
 ebd.; Bald hatten wir vollkommene P.-Wetter.
 Volksj. 17, 144 u.; Anti- od. Gegen-P.
 Orient. 15, 731a; 730b u. -äto (ital.), a.:
 vergangen: P. il pericolo, gabbato il Sánto (z. B.
 W. 32, 31 u.), ist die Gefahr vergangen (vorüber),
 so wird der Heilige geprellt, das Gelübde vergessen
 (vgl. Waldis Es. 3, 5157 ff.); Il möse p., der ver-
 gangene Monat, z. B. auch: Am 12ten p. (od.
 scorso), vergangenen Monats; Doch Das sind Tempi
 passati! [vergangne Zeiten]. Spiethagen Pr. 3, 182 u.
 -Paffau: Stadt in Niederbairern. Dazu: P-er
 Tegel, Art Schmelztiegel, Graphittiegel. Karmatsch
 M. 2, 912; P-er Kunst, die Zauberei des Schuß-
 schmaehens, f. Krenig Bild. 2, 72; Schmeller 1, 297;
 Schmid Schwab. 46; vgl.: Die teuflischen also ge-
 nannten P-er Zettel. Herrig 40, 342. — Passavant
 (frz. -awäng), m., -s; -s: 1) (seem.) die — Lauf-
 u. Schanze mit einander verbindenden — Lauf-
 planken (auf Schmalen u. Tialken Wanderungen
 genannt). — 2) Passierzettel, Durchgangs-, Zoll-
 schein. — Paffe: 1) f. passa 1. — 2) (frz. pafé)
 f.; -n, -s: a) Zuschuß, den man zu etwas giebt,
 z. B. Main (s. d. 2) da p. u. — b) bei mehreren
 Spielen eine kleine Voreinstellung, die der Ball
 od. die Kugel nach den Regeln des Spiels zu pas-
 sieren hat. — c) an Frauenhüten der vordere das
 Gesicht schirmende Theil. Bojar 13, 167a. — d)
 (schff.) das Vorrücken auf den Gegner mit Vor-
 setzen des linken Fußes u. -balle (paß-bäl), m.,
 -s; -s: Kugel-Lehr zur Messung u. Bestimmung
 des Kalibers. -cheval (-schwal), m., -s; -chevaur
 [schwä]: Art Fähr, Prähm, zum Übersetzen von
 Pferden. -dix [-ei], m., u.; 0: Spiel mit 3
 Würfeln, wobei es darauf ankommt, einen Paßch
 werfend, „die Bezn (dix) zu passieren“ (s. d. 2d),
 d. h. über 10 Augen zu werfen (elfern, — vgl. in
 Wachen u. das Zeitw. passchense(n). Müller-Weis

176). -sin (-säng), m., -s; -s: eine Sorte Last-
 band. Pecht 1, 421 u. -caille (-käf), m., -s;
 -s: f. Passacaille. — Paffel: f. Palet 2. —
 Passément (frz.; selten in der Ausdr. passimäng),
 n., -(e)s; -en, (-s): gewirkte Vorle, Schnur;
 Mit güldenem P-en verbrämt. Dingkräf 2, 15; Die
 P.-Arbeit! u. das Gefäch! S. 9, 192 u.; it. passa-
 mánio; span. pasamánio; vgl.: Mit goldenem Pa-
 sament verbrämt. Weber Anna 168 u.; heute zumeist:
 Pofament (s. d.). -tär, m., -s; -e: Verfertiger
 v. Poffement-Arbeit, Wortentwerfer, f. Pofamentier.
 -tären, intr. (haben), tr.: Poffement machen;
 damit besetzen u., f. pofamentieren. — Paffe-
 parole (frz. paßparöl), f. (m., -s); -s, -n: eine „Pa-
 role“, ein Befehl, der in einer Truppe v. Mund
 zu Mund weiter geht. -partout (-tū), m., -s;
 -s: 1) Partout: (s. d. 1) od. Haupt Schlüssel, eig.
 u. übr.: Geld ist ein P., verständig überal Ein-
 gang u. — 2) eine Einfassung, die so eingerichtet
 ist, daß sie für verschiednes Hineinzufchiebendes dien-
 en kann, z. B. bei Kupferstchern, Buchdruckern
 u.; auch: Die Gläser der franzöf. s. g. P-s [für
 Stereoskopen]. Nat. 3, 21, 123 u. -paffe, m., n.,
 u.; -s: eig. „geh hinüber! geh hinüber!“ —
 Ruf der mit Kugeln u. Bechern (gebolets) zu-
 berndenden Taschenspieler; dann: P. od. Tour [sur]
 dep. = Taschenspielerstück, Zauberei, schlaue Täu-
 schung u. -piéd (-pé), m., -s; -s: ein rascher
 Mund-Tanz (Man tanzte die P-s der Niederbretagne
 u. die Bourrés der Auvergne — Weides in den Stras-
 sen v. Paris 1587 zuerst aufgeführte Tänze. Westermarck
 3, 547a) — u.: die zugehörige Tonweise, s. Sulzer
 3, 655a. -poil (-poäl), m., -s; -s: Schnur zum
 Einfassen u. Befegen v. Kleidungsstücken, Säuz-
 nen u.: Ob P-s an den Nähen od. keine? Schädling
 Bronch. 1, 222 u.; Einen schwarzweißen „Paßbuel“.
 publicit 12, 52 u.; häufig: Päßpel, m., -s; u.
 Dazu: Pefapfel od. pafsepoillieren, v. s-
 poillieren, tr.: mit P. besetzen, vgl.: Hautstellet
 mit einer leichten P. spoillierung v. Rosafaschnüren.
 Subkow 3, 7, 192. -port (-pör), m., -s; -s:
 Paß (s. d. 1) u. 12: Paß-Port). — Paffier: 1)
 (frz. paffé): passieren, s. d. u. Laissez; Pour [pur]
 p. le temps [lö táng], um die Zeit zu verbringen,
 zum (hloßen) Zeitvertreib, vgl. Passe-temps. —
 2) (engl. u.) m., -s; -s, u.: Zirkel, bes. seem.;
 Proportional (f. d.) P. u. — 3) (lat.) m. [§ 24,
 3, -is]: a) Sperling, Spag, — in Mz. auch die
 sperlingartigen Vögel. Oken 7, 274. — b) als
 Name v. Fischen, Zungenzolle. 6, 165 ff. -a
 (it.), f.; u: Sperling u. s. P. montana, Ringel-
 spag. 7, 275; P. scopajola, Brumelle. 52; P.
 solitaria, Blauamsel. 62 u. -erina, f. [§ 24, 1]:
 eine Gatt. Pflanzen (Spranzunge). 3, 1491.
 -erinus, a.: zu den Spagen gehörig u. —
 Paffe-rose (frz. paffróf), f.; -s: eine Pf.,
 Althæa rosea (Stodroffe, die gleichsam noch über die
 Rose hinausgeht). Oken 3, 1211. -temps (-táng),
 m., u.; u. (mit lautendem s): Zeitvertreib,
 vgl. passer 1. — Paffett-o (it.), m., -s; -i:
 Zwei Braccia [s. d.] machen [in Florenz] einen P. od.

Doppel-Gle aus. Encycl. f. Kauf. 356a. — **Passfelourz** (frz. passfelour, m., uv.; uv. (mit lautendem s) eine Pfl., Celosia cristata, Hahnenkamm, Amarant (gleichsam „über den Sammt hinausgehend“). -volant (-wolang, m., -s; -s: Etwas, das mitzählen soll, aber doch nur zum Schein da ist, z. B. f. g. blinde Soldaten bei einer Musterung; hölzerne Kanonen auf einem Schiff ic.; dann auch: Einer, der unberechtigt einen Platz einnimmt, z. B. ein f. g. blinder Passagier ic. — **Passfi**: f. Passio. — **Passfib-rl** (lat.), a.: empfindungsfähig, für Eindrücke empfänglich ic. -lität, f.; 0: das Passibelsein. — **Passierbar** (frz. ic.), a.: 1) v. Wegen ic.: zu passieren, gangbar (vgl. praktikabel ic.): Ein Saumpfad, nur rüthigen Wanderern p. Stahr Rev. 1, 177, Ughf; Un-p. (od. impassibel, f. d.); bei Adlung ic. auch passierlich. — 2) so beschaffen, daß es passieren, unbeanstandet (mit) durchgehen kann (f. passabel). -en: 1) intr. (sein, f. b; 2): a) durch-, vorbeiziehen, gehen, wohin reisen ic.: Durch einen Ort, in eine Stadt, über einen Fluß p.; Laß uns an Ort u. Stelle p. Kärker Mat. 1, 33; Diese Waaren p. zollfrei ic.; auch Zßßgn, z. B.: Die a-b-u. z-u-p-ten Fremden ic.; Die Liste der e-l-n-u. aus-p-den Personen. Lewald Villa R. 1, 112; Island 3, 216; Der Bisitator läßt 10 Unschuldige durch-p. Hebt 3, 294, auch [d]; Sobald sie glücklich hindurch passiert sein würden. Sch. 874a; Einen, Etwas hin-u. zurück- [od. re-] v. lassen, auch [d] ic. — b) (f. a) bes. oft m. Accus., wo — schwanfend zw. tr. u. intr. — Verbindung mit haben od. sein statthaf: Einen Ort, eine Stadt, Gegebd, einen Fluß p.; Den Äquator od. die Linie p. (f. u.) ic.; z. B. m. sein: Als Alexander weiter vordrang u. den Aesines passiert war. Heren 1, 425; L. 12, 435; Sch. G. 1, 102 ic.; aber auch: Man sagt auch v. Jemand, dem es im Kopfe übergegangen ist: er hat die Linie passiert (f. d.). Kant Anthr. 149 ic. Ferner übtr.: Personen od. Etwas die Musterung, Revue, Gensur p. lassen ic.; Bis sie Ihre Gensur passiret sind. L. 12, 275 ic. Dazu: Sowohl bei der Ausfahrt als auch Passierung der übrigen Städte. Mehb. Erbogl. Deit. 67 ic. — c) (f. a) Etwas ist passiert (f. passé), vorüber, vorbei, nicht mehr bei (vollem) Bestand ic.: Tressliche Schaltung einer allerdings passierten Stimme. John Moz. 4, 388. — d) (f. a; b) als erträglich (passabel) mit durchgeh; leidlich, ziemlich fein: Münzen, die nur um ein sehr Geringes zu leicht sind, v., können mit ausgegeben werden ic. — e) (f. d) Für Etwas p., gelten, gehalten werden. W. Enc. 1, 328 ic.; vralt. auch tr., faktitiv: S. Hermann, so 20 Jahr für einen Heiligen angetet u. „passirt“ werden. Sthgar Wien. 133b. — f) Etwas passiert (Einem), es arriviert, begünstigt, stößt zu, fällt vor ic.: Ist nichts Neues passiert?; Das passiert zuweilen; Das kann dem Besten p. ic.; Ist mir ein Unglück gepassirt [§ 25]. Spindler Stadt 1, 16. — 2) intr. (haben, f. 1b): a) Billardsp.: Der Ball hat nicht passiert, den, worauf geschickt ist, nicht erreicht. — b) Würfelsp.: Im Pass-die (f. d.) über 10 Augen werfen: Die Wür-

fel her . . . 3 Fünster — passiert! — „Noch einmal! — Alles! [die 3 Sechsen]“. Alle Leute! Der passiert bis morgen. Smaller Faust 86. — 3) tr.: a) f. 1b u. 1c. — b) (f. 1a; b) Eine Will ic. v., durchgehen lassen, annehmen: Das Repräsentantenhaus hat eine Will passiert, der zufolge ic. Nat. 2, 175; Vor Passierung der Will. 190; Salon 4, 491 ic. — c) (veraltend) eine Zeit mit Etwas verbringen; sie hinbringen, vertreiben: Die Zeit zu v. Simplicissimus 4, 2494; Die Nächte p. 1, 33227. — d) (Gewehrfabr.): Wobei der Lauf glatt gehämmert (passiert) wird. Kaemarsch Wd. 1, 594. — e) (Kochf.): P. hat eine mehrfache Bed.: a) P., a-b-p.: Fleisch, Vegetabilien ic. mit Butter, Fett od. Öl auf dem Feuer so lange schwingen lassen, bis der dem Stoffe entquollene Saft kurz eingedampft ist, ohne Farbe genommen zu haben. Man nennt dies Verfahren auch: abschwitzen. — ß) W., durch-p.: Flüssigkeiten durch ein Sieb, ein Haartuch od. eine Seeriette felsen; γ) W., ein-p.: einer Suppe, einer Sauce od. einem Gemüse mittels Mehl, welches in Butter weiß od. gelb geschwitzt worden ist, die nöthige Bindung geben. Scaible Kochb. 11. — f) (Web.) Wenn die Kette aufgebäumt u. der Kettenbaum an seinen Nalch im Stuhle gelegt ist, so werden zunächst die Fäden einzeln durch die Augen der Schäfte u. dann zu 1, 2, 3 od. mehr gemeinschaftl. durch die Öffnungen des Nietlattes gezogen. Diese Arbeit heißt: einziehen, einreihen, p. od. ein- [auch: durch-] p. Kaemarsch Wd. 2, 350, vgl.: Einpassierung der Kette. . . Wiederholt sich ein Theil des Musters mehrmal ohne zwischenliegende andre Theile, so geschieht auch das Ein-p. ebenso oft nach der näm. Ordnung in die zu diesem Theile gehörigen Schäfte mit Uebergehung der übrigen (sachweise od. häuschenweise p.). Stehen 2 gleiche Theile im Muster verkehrt gegen einander, so muß das Einreihen in verkehrter Ordnung geschehen, indem man einmal beim ersten, ein anderes Mal beim letzten Schafte anfängt (vor- u. zurück-p.; hin- u. her- einpassieren; spiß einziehen; Pointe machen; pointieren; pointierte Passage). 401. — 4) Zßßgn f. v., oft mehrdeutig, z. B.: Ab-p. [1a; 3e α]; aus-p. [1a]; durch-p. [1a; 3e β; 3f]; ein-p. [1a; 3e γ; 3f]; hindurch-p. = durch-p.; zu-p. [1a]; hin- u. zurück-p. [1a; 3f]; vor- u. zurück-p. [3f] ic. — 5) Als Vfm. z. B.: Passier-Dufaten [1d], der das Passiergewicht hat, so daß er eben noch im Verkehre für vollständig mitpassiert, während leichtere nur al marco (f. d.) genommen werden; -Fuß, -Gewicht [1d], v. nicht ganz vollständigen Münzen, die aber doch noch im Verkehre p. (vgl. Remetium); -Nadel [3f], Einzelnadel zum Ein-p. der Kette ins Blatt; -Pistole [1d], vgl. -Dufaten; -Schein [1a], ausgestellter Schein, wonach Jemand od. Etwas ungehindert p. kann, z. B.: Wachenhufen Tagb. 14 (vgl. Passavant; Coeket); -Stein, -Gewicht; -Zettel, -Schein. Mehb. Erbogl. Deit. 67 ic. -lich, a.; passabel (1; 2), z. B.: auch: Daß ein großer Theil der Veder ganz un-p. ist [für die Gensur; sie nicht passieren kann]. Hoffmann-Sal. Veb. 3, 276. — **Passflor-(e)a** (lat.), f.; -en [§ 24, 1]; die

Gatt. der Päßsigblumen (f. d.). — Päßsig, a.: 1) P. drehen (od. drehsehn), nicht freierund, f. Kormarsch W. 1, 284; 2, 163. — 2) in Päßsig, auch m. Uml.: Die nur einpäßsigen [mit einem Päßsig-*vap* versehenen] Weider. Gartent. 14, 610a. — Päßsig-*idn* (lat.), f. (f. 1b); -en; -s: 1) Leiden: a) (allgem.) Die höchst lebendige Schillerung des Leidens. . . Eine Darstellung der kloßen P. (sowohl der wollüstigen als der reinlichen) u. s. d. 1127a u. — b) (f. a) insonderheit: das Leiden Christi; auch die dramatische Vorstellung desselben, u. zwar in Süddeutschland, wo sie üblich, masc. Schmelzer 1, 297; Gartent. 9, 486a u., f. c: P-*s*-Spiel, auch Müstl. — c) Als Bst. uam. zu 2, 3. B.: P-*s*-Blume, eine Bl., in deren Blüthe man die Zeichen v. Christi P. zu erblicken geglaubt, f. Oken 3, 817 u. Passiflora; Geschichte; Musik, eine für die Karwoche bestimmte Kirchenmusik, eine Art Dratorium, auch bloß P.: P-redigt; Spiel, ein geistl. Spiel, eine dram. Darstellung der P., in der Karwoche; Weg, f. Kalvarienberg, auch, wie dies, verallgemeinl: Einen langen P-*s*-Weg durchzuwandeln. Gartent. 16, 306b; Woche, Marters, Kar-W.; Zeit, die Zeit der Fasten (40 Tage vor Ostern) u. — 2) Leidenschaft: Er hat die P. des Spiels; Noble (f. d.) P-en; Das Spiel ist seine (Haupt-) P. u.; Ein kleines Päßsigchen für das Haus. Pruz Woch. 112 u.; auch in fuz. Ausdr., 3. B.: Seine p. dominante [päßsig dominant], herrschende od. Haupt-Leidenschaft, vgl. (engl.): Gar anmuthig hat. . . Sterne. . . diese Eigenheiten, insofern sie sich thätig äußern, rühlig p. [päßsig] genannt. S. 32, 347. -ional (nlat.), n., -(e)s; -e; -ionale [§ 24, 3, n., älis, Mz.: älia]; Dornenkrone Christi u.; übrt.: Sein Briefwechsel ist ein großes P., in welchem man die einzelnen Dornen zählen kann. Jobns Bern. 7, 180 u.; auch: Titel v. Erbauungsschriften, deren Angelt. u. Mittelpunkt Christi Päßsig bildet. -ionato (it.), a.: leidenschaftlich, erregt, wie: con passione (mit Leidenschaft), nam. in der Mus. als Bez. für den Vortrag, vgl. affectuoso. -ionell, a.: leidenschaftlich. Pfau 607. -ionieren, refl.: sich für Etwas leidenschaftl. erhitzen, erregen, interessiren. S. 29, 288 u.; bef. oft im Partic.: Ein passionierter [leidenschaftlicher, eingesehichteter] Spieler; Zäger; Italiäner (S. 26, 73) u. -ionist, m., -en, (-s); -en: Mitglied einer Kongregation, der „Gefellschaft vom heiligen Kreuz u. dem Leiden Christi“. -iv (-): 1) a.: Ggß zu ativ (f. d.), leidentlich (f. d. ss.): Die p-e Form des Zeitworts u.; Sich in einer Angelegenheit p. verhalten u.; auch: Durch das Eintauchen in koncentrirte [Salpeter-] Säure ist also der Eisendraht gewissermaßen v. [unempfindlich für Einwirkungen v. Säure] geworden. . . Die Päßsigkeit des Eisens. Müller Pphj. 2, 255 u. — 2) n., -s; -e, -a: a) p-e Form des Zeitworts; p-es Zeitwert. — b) in Mz.: Schulden: Ob die Aktiva die P-a wenigstens balancieren. Engel 12, 294; [Sie] werden mich hoffenl. v. allen P-en ganz frei machen. In Müller 7, 395 u. —

3) Als Bst. v. P. (f. Ggß: Aktiv) Form eines Zeitworts; Handel; Receß; Schulden; Stand; Vermögen; Der P. Zustand seines Vermögens. In Müller 7, 448 u. -ivieren, tr.: in päßsigen Zustand versetzen. -iviläl, f.; O: das Päßsigsein, der päßsig (f. d. 1) Zustand u. -ivum, n., -s; a [§ 24, 2, n.]: f. Päßsig 2a; b. -ivus, a.: päßsig: Verbum passivum, päßsiges Zeitwort u. — Päßsig-o (it.): 1) m., -s; i: Schritt, 3. B.: P. p., Schritt vor (od. für) Schritt u.; bef. auch als Längenmaß: Raum 160 passi (a 5 1/2 Wiener Fuß) breit. Globus 6, 235b u., auch portug. u., Mz.: p-s (vgl. paso). Enghl. f. Kauf. 520b. — 2) a.: getrocknet, weibl.: passa, f. d. 1. -port: f. Was I 12. -ola, f.; -ole; -olina, f.; -ine; -ula (lat.), f. [§ 24, 1]; f. passa 1. -uläl, n., -(e)s; -e; -ulälum [§ 24, 2, n.]: eingedickter Rosinensaft, Traubenhonig (vgl. Dibs; Rafine, Sapa). -us: 1) a.: f. passa 1. — 2) m., uv.; uv. [§ 24, 4]: a) Schritt; auch als Längenmaß, gw. = 5 Fuß (f. Zump § 855): P. geometricus, der bei den Feldmessern übll. Schritt; Post Cönanstäbis äut mülle p. meabis, nach dem Esen sollst du stehn od. 1000 Schritte gehn u. — b) = Päßsig 6, 3. B.: Ein u. der andre P. freilich lag der. . . Seyranstimme zu tief. Brl. Montagsz. 9, 23 u.; Ries den P. noch mal u.; P. concörnens, die betreffende Stelle u. — c) Gerichststelle: Pér omnes p. et instantias, f. Instanz 10. — d) Verfall, Fall: In höc passu, in diesem Fall u.

Päßst-a: 1) (nlat.) f. [§ 24, 1]: Päste (f. d., nam. 1): P. althææ, Cibischpaste; P. amygdalina, Mandelpaste; P. guarana (f. d.); P. gummösa, Gummipaste; P. liquoritæ, Süßholzpaste (vgl. Reglisse) u. — 2) (it.) f.; -e; Päfte (f. d.), Teig; bef. in Mz.: Nudeln (aus Teig). Paster Süßst. 1, 382. — Päßst-as (gr.), f. [§ 24, 3, -adis]: f. Parastæ. — Päßst-e, f.; -n: (f. Pafst, vgl. päte): eine teigartige Masse, 3. B.: 1) (Apothek.) Arzneien in solcher Masse, f. Pafst 1. — 2) (Bauk.; Bildh.) Eine Menge Relief-Ornamente auf Rahmen, Möbeln u. . . werden gegenwärtig viel schneller u. wechseiler aus teigartigen Massen (fog. P-n) geformt. Kormarsch 1, 234; Holz-P. u. — 3) (Kattunb.): eine teigige Masse, womit das Zeug an gewissen Stellen bedruckt wird, damit diese aus der nachherigen Küpenfärbung ungefärbt hervorgehen, Schutz-P., Reservage (f. d.). 2. 368, auch „Küpenpaste“. Precht 8, 191. — 4) Abdrücke v. Gemmen in einer teigigen, nachher erhartenden Masse, urspr. u. zunächst v. Glas (f. Sutzer 3, 655a, vgl. S. 32, 7), dann auch v. Schwefel, Gyps u.: Mich in diesem. . . Zweige der bildenden Kunst mit Zugiehung der Schwefel- u. Glas-P-n umzuwehen. S. 25, 195; Zaubert euch die Gemmen um zu P-n. Michalis 83; Glänzende P-n zum Schmuck. Sch. 83b. -ebard (engl. resthard), n., -s; -s: Pafste: Sechs gigantische Figuren mit Trommeten, also p. giants [restants]. Herrig 27, 61, Kien aus Pafste. -le, f.; -n: 1) vralt. fl. Pafste (f. d. 2): Eine solche Pafste od. Pafsteden. Weidner 390 u. — 2) Wassermelone,

Arbuse (f. d.), frz. pastèque, span. patéca, aus dem Arab. ic., vgl.: Die Wassermelone ist im ganzen Orient bis nach China unter dem Namen Batteca bekannt. Oken 3, 829 ic.; auch: Hundert Pasteten (große Wassermelonen). Pücker Südöstl. 1, 279 ic. — **Pästel**: 1) (frz. pastell; f. Pastell. — 2) (russ.) f.; —: Sie sticht ihre zerlumpte P-n (die russ. Sandalen). Kohl Südr. 2, 132; Die Kunoerinnen bewegten sich trotz der schwerfällig aussehenden P-n, womit ihre Füße bekleidet waren, so leicht. Gartenl. 16, 664a, vgl.: Pastellen. Globus 1, 300b. — **Pastelā** (russ.), auch: Postila, Pastila, f.; —8: Die P-8, dicke Teige od. Mase aus allerlei Früchten. Das Wort P. kommt v. pastolatj, ausbreiten, bed. also Brei. . . Das P sit schen u. Apriflofen-P. erscheint häufig auf den Tafeln der Vornehmen, in lange Stücke geschnitten und in Papier gewickelt, und heißt dann Mustewāja P. Kohl Vet. 2, 78. — **Past-ell** (it.), m., n., —8; —e, —8: P-e, P-farben, -Stifte, aus einer durch Tragantthschleim ic. gebundenen Mischung v. Deckfarben u. pulverförmigen Körpern (wie Pseifenstein, Zinweisic.) geformte Zeichenstifte, s. Karmark 2, 839; Suter 3, 659, 3. B. Chümmel 2, 212; In P. malen od. (frz.) en pastel (ang pastell). Dann auch: P. = P.-Bild, -Gemälde, -Malerei; -Zeichnung; dazu ferner: P.-Maler ic. — **Pastöque** (frz. -ät), f.; —n, —8: f. Pastete 2. — **Past-ete**, f.; —n; —: 1) (Kochf.) gekocht in eine schachtelförmige Teigmasse gelegte u. mit dieser gebratne Fleisch od. Fisch-Speise ic. (f. Pü-ä, -ete 1 ic., it. pasticcio, frz. pâté, engl. pastry, pie, vgl. Piroge; Vol au vent ic.): Hat man über eine solche Schüssel einen dünnen, trocknen Butterteig gelegt, so beehrt man sie mit dem Namen einer P. Grube Ch. 1, 63 ic. — a) Fisch-; Fleisch-; Mal-; Aufern-; Hasen-; Gänseleber-; Hasen-; Hühner-; Kapaun-; Krebs-; Lachs-; Repphühner-; Stockfisch-; Taubens-; Trüffel-; Wildbrett-; Zungen-P. ic.; vgl.: Ragen-[H.: Hasen-] P. S. 2, 198; Pappendekel-P-n, die . . als Repräsentanten derer, die aus Teig u. Fleisch zusammengesetzt sind, die Tafel füllen u. die Zuschauer leer lassen. Böttiger Sab. 235; Gleich jenen Schau-P-n, die man sonst zur volleren Garnierung der Tafeln zuw. anwandte. Pücker Südöstl. 3, 446 ic. — b) Als Pflw. 3. B.: P-n-Wäcker; Wand, Form, den Teig des P-n-Wands zu formen; Brot, gebackener P-n-Teig; auch eine im P-n-Ofen gebackne Art Zwieback; -Dekel; -Fleisch; -Füllung; -Ofen; -Pfanne; -Rand; -Tauben- Feld-Z. (zu Tauben-P-n); -Teig ic. — c) Brill.: Pasteten, kleine P-n, deren Umhüllung ein ganzschbarer Blätter-Butterteig (frz. des petits-pâtés, dā p'iti pâté); auch: Folge mir od. ich habe dich zu kleinen Pasteten. W. 2, 141 (vgl. fritassieren). — 2) (Verdünemach.). Haar-P., P-n-Teig, wenn die Haare behufs der Kräuselung gebacken werden. 3) übtr. zu 1, 3. B.: Gleich muß die P. auf den Herd sch. 182a, die Sache soll gleich in Ordnung kommen ic. u. sprchw. ic.: Da haben wir die P. [Vescherung, Geschichte, Prostimahlzeit ic.]; Sch bin

bei der ganzen P. [Geschichte] außer Schuld. Götter Sch. 296; Krumm Bauu 56; Wir beichten ihm die ganze P. Wagner Kind. 49 ic. -**eten**, intr. (haben), tr.: Pasteten — schmausen od. — bereiten; zu einer Pastete od. in ähnl. Weise bereiten ic.: Der Koch . . | pastetete viel Würzen dran. S. 2, 198 ic. -**iche** (frz. -isch), f.; —8: Pastificio. -**ig**, a.: teilig, breitig, schmerzig-dick. Kranke Bucher. 233. -**icio** (it. -isch), m., n., —8; —8, -icel: 1) Pastete (f. d., auch 3), 3. B.: Oh guarda il bel p., da haben wir die Pastete ic. — 2) (f. 1) ein Milch-masch ic., bes. (Ruf.): ein Tonwerk aus versch., zu einem Ganzen verbundenen Tonweisen (vgl. Quoblicet). — 3) (f. 2, vgl. posticcio, postiche): Ein sogenanntes P., nämlich eine in betrügerischer Absicht gemachte moterne Arbeit. Marz. 19, 100 ic., bes. ein derartiges Gemälde. — **Pastilā** (russ.), f.; —8: f. Pastela. — **Pastill-age** (frz. -ität), f.; —8: allerlei Pastillen, Zuckerwerk, zu Figuren geformt ic. -e, f.; —n [auch in frz. Ausspr. -it], Wz.: -s); eine zu Kügelchen, Plägchen ic. geformte Masse: a) zum Räuchern, vgl. b. — b) zum Rauchen u. Genießen, theils des Wohlgeschmacks, theils u. bes. einer heilsamen Wirkung wegen, Würz-Zeltlein, Zuckerplägchen ic. Sushow Ritt. 6, 11; P-s du sérail (pastilj du sérail), wie sie die Frauen im Sérail, im Harem des Großfürsten zu kauen pflegen, vgl.: Cachonde; P-s roborantes (pastilj roborantj), stärkende od. Stärkungs-P-n ic.; Zucker-; Chocolate-P-n u. nach dem eig. wirksamen Zusatz: Wisam-; Malzextrakt-; Magnesia-; Pfefferminz-; Soda-P-n ic.; Heute wendet man in der Pharmazie die P-n vielfach an, 3. B. zur Verabreichung v. Alkaloiden, so: Kaffeln-; Morphin-; Santonin-P-n ic.; ferner 3. B. eisensäurehaltige od. Eisen-, Stahl- (Saccharat-) P-n ic. u. bes. auch P-n mit den wirksamen Salzen der Mineralwässer bereitet, 3. B. Bitterlinen-; Emser-; Karlsbader-; Rißsinger-; Marienbader-; Wihy-P-n ic.; ferner 3. B.: Mollken-P-n, zur Vereitung v. Melken dienend ic. -**us** (lat.), m. [§ 24, 2]: Pastille: Sie taute . . Myrenplägchen. . . Man begriff Dies unter dem Namen pastilli. Böttiger Sab. 216. — **Pastin-aca** (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) eine Pfl., Pastinake. — 2) ein Fisch, Art Heche, Käja p. -ähe, f.; —n: eine Dolkenpflanze; Wilde P.; Garten-P. (Pastinakarugel, als Gemüse dient); ausgedehnt auf ähnl. Pfl., Däucus carota; Bupleürum rotundifolium ic.; auch: Wasser-P., Sium latifolium ic. Rbnf.: Pastinev. Knff Sp. 50a; 284b ic. — **Pastine** (frz.), f.; —8, —n: leichter Gurtstapel für junge Pferde. — **Päst-ol** (span. ic.), m., —8; —8: Weide, Graswuchs: Kleine Kamillenarten wechseln (in den Pampas) mit dem niedrigen Graskraus (p-forte) ab. Globus 5, 3b. -**or** (lat., --), m., —8, -ören; -ören, (-öre, -öre) [§ 24, 3, -öris]: „Hirt“ (f. pastore), daher „Seelenhirt“, Pfarer, als Bez. der ordinierten Geistlichen, nam. in der evangelischen Kirche, 3. B. (lat.) P. fidus animarum fidelium, „der treue Hirt der gläubigen Seelen“;

P. loci, Ortspfarrer; P. primarius od. supremus (Corvinus Born 1, 102), Ober-Pfarrer, Haupt-P., Ggß; secundarius, der 2te Pfarrer ic.; Die lutherischen Pastores. Sushow 3, 5, 41; Dem Herrn Pastori. V. 4, 125 ic.; deutsch gw. trochäisch; doch auch jamb. : Wenn's der P. (-) erlöste. Bürger 262; 264; 12 ic.; Einen wirklichen Dorf-P. n. 78 ic.; Mz. — neben dem gw.: Pastören, — auch: Pastore. Kinkel Erz. 411; Kasch (Kodenberg Mag. 1861) 297 ic. — u.: Ich fenne die Pastöre. Bürger 23b; Corvinus Born 1, 268; Heine 17, 220; Kindner Schöp. 175; Daus. 2, 371; V. 4, 193; Von Reichspräsidenten. Scherr Mix. 18 ic.; vgl. als Brfl. — neben Pastoren, f. So. Progr. 77b —: Pastören. V. 4, 122 ic.; Zßggz. z. B.: Dorf-; Haupt-; Land-; Mit-; Neben- [f. Compastor]; Ober-; Orts-; Reichs-; Unter-P. ic. Als Pflw. z. B.: P. Frau, Stelle, Wittwe; Wohnung ic.; Einen guten P.-en Appetit. Wenzens Erbth. 9. -oral (1) a.: a) hirtlich, schäferlich, idyllisch, in der Poesie, Musik ic.: In den p-en Gedichten. Solon 2, 657 ic.; Das p. gefährde Trio. Nat. 2, 175; 22, 77; Sushow Schön. Stund. 184 ic.; P.-Musik. E. 23, 190 ic.; Diese P.-Opern sind veraltet, wie die Idylle überhaupt ic. Düring 848 ic.; Eine theatralisch angeordnete P.-Scene. Sushow Schön. Stund. 179; Beethoven's P.-Symphonie ic. — b) auf das Amt eines Seelenhirten, auf das Pfarramt bezüglich, pfarramtliche; Mit p-er Salbung sprechen ic.; P. Bericht; Briefe, Hirtenbriefe, bef.: die Episteln Pauli an Timotheus u. Titus, Anweisung zur Amtsführung enthaltend; Geschäfte; Klugheit, f. u.: Weisheit; Ding, den Abte u. Bischöfe beim Amtsantritt erhalten als Symbol der Vermählung mit den ihrer Seelsorge Untergebenen, wie den Stab als Zeichen der Macht über dieselben; Relation, Bericht; Schreiben; Brief; In salbungsvollem P.-Ton. Wenzens Erbth. 214; Theologie; Weisheit, Wissenschaft, die Vorschriften für den Geistlichen als Seelsorger seiner Gemeinde enthaltend ic. — 2) n., -(e)ß; -e, -en: Pastorale (f. d. 1). Sultz 3, 660b. -orale (1) n., -ß; -ß, -n: eine pastorale (f. d. 1a) Dichtung od. Tonschöpfung, z. B. der Musette ähnliches Tonstück zum Tanz; Schäferweber ic.; Die ethische Bed. des italienischen P. [Hirtendramas]. Nat. 2, 243; Die provenzalischen Dichter bringen mit Vorliebe P.-n hervor, Dialoge zw. Müttern u. Hirtinnen ic. Rosenkranz Pösch. 748 ic. — 2) [§ 24, n., alis, Mz., alia]: etwas pfarramtliches: Die Pastoralia, Pfarramtsgeschäfte ic. -oralisch, a.: pastorale (1b): Frei v. dem p-en Druck seines Vorgesetzten. Georgens Max. Cas. 1. -oral, n., -(e)ß; -e: Stelle u. Amtswohnung eines Pastors: Auf der Pfarrei, hier P. genannt. Sushow 3, 1, 89; Jansen Erbth. 25 ic.; P.-Garten. 7; 115; 276; Gebäude. 260. -öre (it.), m., -ß; -ri: 1) Hirt,

Schäfer, z. B. mit Wegfall der End-e: Guarini ahmte den Aminta in seinem Pastor fido nach ic. Rosenkranz Pösch. 571 u. danach sprchw. als Bez. eines schwächenden Liebhabers ic., f. Sanders Kult. 159; Ihr Hirt war kein Seladen, kein Pastore fido. W. 3, 90; 10, 106; Das Pastorfido's. 132 ic. — 2) selten ft. Pastor, Seelsorger: Herr P.! Corvinus Born 1, 233 ic. -oräi, f.; -en: Pastorat, Pfarrrei: Die Urkunden u. Kirchenbücher der P. Sushow 3, 5, 18; 2, 67. -orëlla (provenz. ic.), f.; -ß: (vgl. Pastorale 1): P., pastorëta waren Dialoge mit Graferinnen, Schäferinnen ic. Rosenkranz 469, ähnl.: Pastorëll-o (it.), m., -ß; -zi, vgl. Pastourelle. -örenhastl, a.: in der Weise eines Pastors. Krenzel Auf heim. Erde 176. -orëta, f.; -ß: (f. Pastorella) P.-s, Schäferlieder. Daus. 15, 2, 244. -örin (—). Nichtenberg 4, 397 ic.), f.; -nen: Pastorfrau. -orüle, f.; -n: Hirten-Flöte, -Horn, -Schalmel. -orükum, n., -ß; ten [§ 24, 2, n.]: Hirtengefangen. -orüch, a.: pastorenhastl, Pastoren eigentl ic.: Im p-en Wohnzimmer. Brauproz. Falst. 1, 36; BMichaëlis 90 (f. Genßus) ic.; Glück eines Dorf-p-en Daseins. Scherr Stud. 2, 104. — Pastör (it.), a.: teilig, z. B. v. nicht parr (klitidizem) Brot ic.; danach in d. Malerei: mit vollen, markigen Farben aufgetragen, kräftig im Kolorit (f. Impasto, vgl. morbide 2 ic.). Mag. d. Ausd. 35, 341b; Nat. 2, 248 ic.; danach verallgemeint, bef. v. einer vollen, markigen, kräftigen Gesangsstimme. 17; Ihr p-er Alt. 21, 99; 103 ic.; seltener: Trög ihrer kleinen, p-en Figur. Nat. Montagz. 9, 3 ic. -ös, a.: pastos, -ostlät, f.; 0: das Pastos-Sein. — Pastourelle (frz. pastural), f.; -ß: (f. Pastorale 1) Art Kontretanz nach Art der Villanelle (f. d.). Weßermann 3, 549a; Kohl Par. 1, 203 ic. — Pflstr-p (engl.), n., -ß; -ies: Pflstete (f. d.): P.-cook (kuß), Pflsteten-Wäcker (=Koch). 2, 28. — Pflstuch (russ.), m., -ß; -ß: P. heißt ein Hirt im Allgemeinen, insbesondere aber der Hirt einer gemischten Herde. Kohl Südr. 2, 117. — Pasture (engl. pästschur), n., -ß; -ß: Weide, Weideplatz, bef. in Nordamerika ein eingefenzter Raum in der Nähe des Hofes für Vieh u. Pferde.

Pät (1) (altägypt.) n., -ß; -ß: Die dem König zunächst stehenden männl. Anverwandten. . . trugen . . . als besonderes Zeichen ihrer Würde, das königliche, f. g. Weizepter, P. Weiss Kost. 1, 49. — 2) (frz. päti): f. patt.

Patache (frz. -äsch; span., port. -ätische), f.; -ß, -n: f. Patasche. — Patagarang, n., -ß; -ß: Känguru (f. d.). Chen 7, 902. — Patagium (gr., lat.), n., -ß; -en [§ 24, 2, n.]: eine dem Clavus (f. d.) entsprechende Vordure an der Lunula der Matronen ic. Böttger Sab. 377; Weiss Kost. 1, 973. — Patagon (frz. -göng), m., -ß; -ß: Name v. Rängen (Chaler) in Lütlich, Genß ic., f. Encycl. f. Hausl. 635b, vgl. Patacan. — Patagön-e, m., -n; -n; -ter, m., -ß; uv.: Bewohner Patagoniens, der Südspitze des amerikan. Kontinents, — nach älteren Berichten v. riesenhaftem Wuchs. — Pätak (russ.), m., -ß; -ß, -i: „Fünfer“, ein

5-Kopfen-Stück, auch: Patatschöf. *Encykl. f. Kouf.* 680b, f. *Patataf.* — *Patata* (span.), f.; -s: Name v. Wäzlen (*Xhaler* etc.), z. B. auch in *Neapel, Brasilien, der Türkei, Nordafrika*, f. 635b; 264a; 569a; 595b; 666a; 2, 5a etc. — *Patata*, f.; -n: Kartoffel. *Schmeller* 1, 300, f. *Patate*. — *Patatacón* (span.), m., -s; -es: eine span. Münze (f. *Bataca*; *Patagon*). — *Pataraße* (frz.), f.; -s: schlecht u. unfeinerlich Gefäßriebes (Krähenpfoten etc.). — *Patard* (frz., -är), m., -s; -s: eine kleine Scheidemünze, Stüber. — *Patas* (frz., -tä), m., -s; -s (mit lautendem s): *Art Affe, Simia rhesus* etc. — *Patatsche*, f.; -n: *P.* (frz. la patache), kleine bewaffnete Fahrzeuge an der franz. Küste, welche den Eingang der Häfen bewachen u. die ein- u. ausgehenden Schiffe visitieren. In Portugal hat man unter diesem Namen eine Art Kaufschreiberg, deren großer Mast ein Giesegel führt, dabei aber keine Stenge hat. *Bobik* 523b, vgl. *Gabarre*. — *Patate*, f.; -n: *Batate* (f. d.), dann auch v. ähnl. Knol- lenfrüchtigen (Erdäpfel), nam. = *Kartoffel*. *Oken* 3, 989 etc. (engl. potato, vgl. *Batate*); *Indisches Brot* od. *indische P.* 108, *Art Trüffel, Pächyma coccos*. — *Pätatschöf* (russ.), m., -s; -s, -i: f. *Pätat*. — *Patavinil-as* (lat.), f. [S 24, 3, -äris]: *Patavinität*, eine den Bewohnern v. *Patavium* (dem heutigen *Padua*) vorgeworrene Sprach eigen thümlichkeit des latein. Ausdrucks; danach auch verallgemeint. *Kallmerzer GW.* 2, 356. — *Patavoua* (-wua), f.; -s: *Art Mosspalme, Oenocarpus batana*.

Pätä(σ)υλι (pätshuli), n., -s; (-s); =: eine erotische Pflanze (*Plectranthus graveolens*) u. ein daraus bereitetes Parfum: *P. Duft, Geruch, Extrakt; Si* etc., auch: *Pätshouli*. *Suzkow* 3, 2, 43; *Schön. Stud.* 173 etc. Dazu: Die sammet- behandschulte u. bepätshulite Historik. *Scherer Stud.* 1, 244, die seine u. höfliche Geschichtschreibung etc.

Pät-e (frz. pät), f.; -s, -n: 1) Teig (f. *Paste*), — auch 2) teigartige Masse, z. B.: a) in *Papierfabriken*, der Zeug zu *Papier, Papp* (vgl. *pasteboard*), f. *Haarmarsch M.* 2, 807 ff. — b) die zu formende u. zu brennende Masse v. *Thonwaaren, Porcellan* etc., z. B.: Das altberühmte *Sèvresgeschirr, P. tendre* [tängdr, zarte Masse]. *Na3.* 20, 469 etc. — c) *P. à vernir* [wenig], steifer Teig aus *Wachs u. Terpentinöl*, zum *Polieren* (f. *Encaustique*). *Haarmarsch M.* 2, 217 etc. — 3) (f. 2) *P-n*, durch *Schleischhandel* ungestempelt aus den span. Besitzungen in *Amerika* ausgeführte *Silberbarren*. -s, m., -s; -s: 1) *Bälte* (f. d. 1; 1b): *Des petits-p-s*. — 2) (*Buchdr.*) *Zwiebelsche*, d. h. in *Unordnung* gerathene od. gewerfene *Lettern* des *Satzes*. — *Patefaction* (lat.), f.; -en: *Eröff- nung, Bekanntmachung*. — *Patel-in* (frz., -äng), m., -s; -s: eig., die Hauptperson einer alten *Pa- rade* (f. d. 4, vgl. *Wofenkranz* *WGSch.* 507); danach als *Gattungsnamen*, ein *schmetzlicherer Verrüger, Fuchschwänzer* (*Patellneur*). -inage (-äsh), f.; -n: *Fuchschwänzerlei*. -ineur (-ür), m., -s; -s, -e: *Fuchschwänzer*. -inieren, intr. (haben):

fuchschwänzen; -tr.: *Etwas fuchschwänzend*, in *schmeichlerisch* schlauer *Berechnung* ins *Werk* setzen. — *Patell-a* (lat.), f. [S 24, 1]; -e, f.; -n: *Silberne Patellen* od. *Tellerchen*. *Böttger Tab.* 77; *Weis* *Kof.* 1, 1293; 1351 etc.; dann auch *Etwas v. ähnl. Form*, z. B.: *P-a*, *Kniescheibe*. *Boch An.* 160 etc.; (*Botan.*): *Wenn sich der Kern* [der *Flüchse*] oben öffnet u. ausbreitet, so daß die *Schläuche* nachdenn auf einem *Tellerchen* liegen, so heißt der *Fruchstand* *Schildchen, Scutellum*. *P-a*. *Oken* 3, 239 etc. u. *bes.*: *Schüsself.* od. *Napfschnecke*. 5, 410 ff.; *Einschalige Patellen*. *S.* 23, 107. -isform, a.: *tellerförmig*. -it, m., -en, -s; -en: *verfeinerte Napfschnecke*. -oßen, pl.: die *Gesamtheit* der *Napfschnecken*. *Naue* 16, 266a. — *Pät-ena* (lat.), f. [S 24, 1]; -äne, f.; -n (f. *Patina*): *geweihter Hohlenteller*. *Weis* *Kof.* 2, 145 ff. — *Patént* (lat.): 1) u., -(e)s; -e: a) „*öffner*“ *landesherrlicher Brief*; *pleo- nastisch*: *Ein offenes P.* *sch.* 979b etc. u. *nach dem Inhalt* z. B.: *Besitzerergriffungs-P.* etc. — *Nam.*: b) eine *Beförderungsurkunde*: *Officiers-P.*; *Das erkaufte Adel-P.* *P.* 1, 23; *Meister-P.*, das *Jemand* auf einem *nicht zumstämigen Wege* zum *Meister* ernannt etc.; *P. Adel, Brief, Bullen-Adel; Meister, Preis* (*Gegß; Zunft*); *Meister* etc. — c) eine die *ausschließliche Ausbeutung* seiner *Erfindung* auf eine *Reihe* v. *Jahren* dem *Erfinder* zusehende *Urkunde*, *Erfindungs-P.* (f. *Brevet*); *Einführungs-P.*, in *Betroff* der *Einführung* einer *fremdländischen Erfindung*; *Landes-P.*, für ein *einzelnes Land* geltend; *Bun- des- od. Vereins-P.*, für einen *Staatenbund* geltend etc.; *P. Gesetzgebung; Steuer, Taxe*, für die *Ertheilung* eines *P-s* zu zahlen; *Die Freibereiter* der *P. Ritter*. . . *Die Freunde* des *P. Schutzes*. . . *Das P. Wesen*. *Na3.* 22, 175 etc.; *Ein P.* auf seine *Erfindung* lösen, bekommen, erhalten, haben etc. *Da*her als *Büro*, in *unzähligen* *Figur* zur *Bez.* *neuer Erfindungen, Verbesserungen* etc., z. B.: *Mit 2 Nonpareil-Waschmaschinen* u. *P. Aus- ringern*. *Caeten.* 15, 792b; *P. Gold, Mineral- G.; Gran, Schweinfurter G.; Holz, Holz- paste; Hut; Indigo, Neublau; Log* (f. l.); *Mahnadeln; Schrot* (f. *Haarmarsch M.* 1, 127); *Schwanzschraube* (558); *Silber, Neusilber* (so auch: *Einen P. Köffel, neusilbernen*. *Hebt* 3, 113); *Waaren; Zinnober*, auf *naßem Wege* bereiteter etc., vgl.: *So ist nicht abzusehen, warum sie* [die sich in *Geisteserscheinungen* zeigenden *Seelen Ver- störungen*] *allein* *ausschließlich* *mit P. Köpfen*, so zu *sagen*, *begabt* *sein* *sollten*, *die zur* *Sichtbarkeit* *besonders* *privilegiert* *wären*. *W.* 30, 177 etc. u. 2, auch *engl.*, z. B.: *Parkin's patent slip* (*Parkin's patentien* des *Schlüßbahn*) . . . *mittels* *deren* *die im* *Bau* *begriffenen* *Schiffe* *auf* *dem* *Weiste* *gestellt* *werden* *können*. *Achtel* *Jel.* 2, 27. — d) *Gesundheitspaß*, f. *Patente*. — c) *Schein*, wodurch *obrigkeitl.* ein *Erlaubnis* zu *Et- was* *ertheilt* *wird*, z. B. = *Geneverchein* etc.; *fer- ner* z. B.: *Die geneuesische Regierung* . . . *weil* *sie* *P-e*, *welche* *den* *Gebrauch* [*so* *Genevren* *in* *Rosika*] *gestattete*, *austheilte* *etc.* *Gregorovius* *Kof.* 1, 56; *Der Mißbrauch*

mit dem Verkauf der Gewehr-P.-e. 59 u. — f) (Buchdr.) P., P.-Format, das Format wie bei einem offenen (nicht zusammengelegten) Briefe, wobei bei der ganze Bogen ein Blatt bildet, also doppelt so groß als Folio, — bei Maueranschlägen u. (auch Plakate). *Kormarck* 1, 392. — g) (weidm.) = Blatt, Feige des Rothwilds. — 2) a. (f. 1c): der neuesten Erfindung u. Mode gemäß, modisch, fein, geschmiegelt u., — nam. als burschiföser Ausdruck: Mundt ist dagegen eleganter, feiner, aber auch geschmäht, man möchte sagen: p-er. *Hillebrand Nat. Lit.* 3, 322; *Vollmann* 354, f. ebd.; P.-Wesen, burschif. Bez. eines feinen Frauenzimmers u., wie P.-Hengst, S. 8; eiser, eines Modegedens, Stügers u. — e: 1) (it.) f.; z: = 2, 3. W.: P. di sanità, Gesundheitspaß u., f. 2. — 2) (frz. paténgt), f.; — 3: Patent, f. d. 1, besf. 1 c: In allen Häfen des mittelländischen Meeres . . . darf kein aus der Levante od. Barbarei kommendes Schiff einlaufen, ehe es seinen Gesundheitspaß od. sein Patent vorgezeigt hat. Von diesem hängt die Bestimmung u. Quarantaine ab: es ist entw. p. nette [net], wenn der Ort, v. dem es kommt, völlig gesund ist, od. p. touchée [tuisch], wenn zwar Dasselbe versichert wird, aber Schiffe aus verdächtigen Orten in jenen Häfen eingelaufen waren, aus dem das Schiff kommt; P. soupçonnée [süßpenn] od. suspecte [süßpékt] heißt das Urtel, wenn darin erklärt wird, daß dort eine bössartige, epidemische Krankheit herrscht od. Verbindung mit solchen Gegenden stattfindet, in denen die Pest schon ausgebrochen ist; P. brute [brüt] heißt das Zeugnis, wenn an dem Abgangsort od. in dessen Nähe die Pest wirklich ausgebrochen ist. *Bobrik* 544a; Ein Schiff mit p. nette (it. patente néta). b; Erklärte Pestschiffe mit p. brute (it. patente imbrogliata [imbrogl-]). 545a, auch: patente spóra u. -ieren (-isieren), tr.: durch ein Patent (f. d. 1, nam. 1c) schigen; daher: Patentiert, auch übertr.: in feiner Art ganz ausgezeichnet u., 3. W.: So ein patentierter Pfasterer. *Sömmer Kl. Erz.* o. Nam. 23. — Pater (lat.): 1) m. (— 3; uv., — 3, f. 1d) [§ 24, 3, -ris]: Vater, 3. W.: a) P. est quem nuptiae [f. d.] declarat u.; P. adoptivus, Adoptivvater; P. familias (f. d.), Hausvater, Herr, vgl. (f. c): 3h, als höherer Gesamtvater der Familienväter, als p. superior. *W. (Machern)* 4, 960¹⁷; P. peccävi, „Vater, ich habe gesündigt“, Worte des zurückkehrenden verlorenen Sohns (*Luk.* 15, 22), daher: Das P. peccävi sprechen; P. peccävi machen, sich reuig als Sünder bekennen u.; Ad patres [zu den Vätern] versammelt werden, gebn, sterben u. — b) (f. a) als Bez. od. Anrede Gottes (wie heidnisch: eines Gottes) P. noster, Vater unser, f. u.: Paternoster u. 2. — c) (f. a) ehrende Bez. eines väterlich Sorgenden u.: P. patrüm, Vater des Vaterlands u.; ferner nam. (in Rom): Pätres, Bez. der Senatoren (f. d. u. Patrier), besf. auch: Pätres conscripti (f. d.). — d) (f. a; c) v. Geißlichen, 3. W. im heidnischen Rom: P. patratus, der Oberste, der Wortführer u. Sprecher der Fetialen (f. d.). *Walt* 2, 317; *Weiss Kost.* 1, 1118 u.; ferner christlich: Pätres ecclesiastici, Kirchenväter, vgl.: Ca-

täne (f. d.) patrüm u.; auch als Bez. frommer Einsiedler, 3. W.: Heilige Anachreten, geirgaut vertheilt . . . P. ecstatiens . . . ; P. profundus . . . ; P. seraphicus. *S.* 12, 300 ff. u.; besf. aber (f. Patre) Bez. der geweihten Priester im Kloster, im Ggß der einfachen Mönche (f. Frate u.), 3. W.: Von dem P.-n. *S.* 27, 485; Keiner der P.-s. 486 (f. ebd. als auftretende Personen: W. Drater; W. Prossier; P. Guardian; B. Küchenmeister; V. Decorator; B. Florian u.); Die Kapuciner. . . Die Pätres. 14, 231; *Spielbogen* 4, 265 u.; Der P. cellarius od. Klosterkellner. *Brachvogel Mich.* 1, 111; Dem dortigen P. confessionarius (f. d.). *Nat.* 3, 21, 201; Ein v. dem fürstl. Stift abhängiges Kloster v. Benedictinernonnen, welches v. dem jeweiligen Abt, als sogenanntem P. dömus, aus der Zahl seiner Konventualen mit einem Propst . . . u. mit einem Beichtiger versehen wird. *W.* 30, 235; Pätres patrüm scholarüm, f. Patriß; P. Prior (f. d.); P. provincialis (f. d.) u.; Der Feld-P. [Prediger]. *Mishner Schw.* 2, 165; Fremden-P., f. Wehmandar; Peregrinarius; Galgen-W. [der den armen Sünder geleitet]. *Spindler Vog.* 1, 107 u.; P.-Wier, härteres im Ggß zum Konvent (f. d. 2) Bier. — 2) n., — 3; uv.: = Paternoster (f. d. u. 1b): Er bete das P. gewiß nicht mit ihr. *W.* 1, 136; *Schmeller* 1, 304 u.; daher auch = Rosenkranz: Der P. od. (vstl.): Paterlein-Macher. ebd. u. auch: die dazu dienenden Glaskügelchen u.: Diese Paterlein werden zu Paternostern, weibl. Halszieren od. anderm Zielwerk an Schnüre gefaßt. . . Paterl-Hütten, in welchen solche Paterlin u. Glaskörper gefertigt werden u. ebd. — Pät-era (lat.), f. [§ 24, 1]; -ere, f.; -n: ein flaches Trink- od. Dpfgefäß, Schale. *Böttger* Tab. 79; 51; *Weiss Kost.* 1, 1351; 1296 u. — Paterenus, m. [§ 24, 2]; f. Katharer. — Päterik (russ.), m., — 3; — 3: „Fünfer“, 3. B. Lichte, v. denen 3 auf 5 Pfund gehn; ferner: 3-Pfund-Stück (= 1/5 Pud); eine Länge v. 3 Arschinen; Etwas, das 3 Werschok im Durchmesser hat, f.: Die Steine, so wie sie zerlegt aus den Steinbrüchen kommen, haben alle dieselbe Form u. dieselbe Länge (14 Werschok). Die Breite u. Höhe des Quadrats des Längenzuschchnitts ist versch. u. darnach werden die Steine versch. benannt. „Peterik“ heißt ein Stein, wo die Seite jenes Quadrats 5 Werschok beträgt, „Scheiterik“ bei 6 Werschok, „Wosmerik“ bei 8 W. u. *Kohl Züdr.* 1, 107 ff. u. — Pät-erl, n.: f. Vater 2. -ernell (frz.), a.: väterlich. -ernität (lat.), f.; 0: Vaterschaft; Väterslichkeit. -ernöster, n. (m.), — 3; uv.: 1) (f. Vater 1b; 2) das (lat.) Vater unser, das Gebet des Herrn: Man regiert Staaten nicht mit P.-n. *Nat.* 3, 21, 419 u. — 2) jede gröÙere, ein Vaterunser bezeichnende Kugel im Rosenkranz — u.: dieser selbst, 3. B. (ugw.) masc.: Der Rosenkranz. . . Den V. *Erck Tischl.* 1, 160, f. Muster u. — 3) (f. 2): a) Perlens, Halschnur. — b) (Bauk.) schnurähn. Verzierung an GefäÙen. — c) (Gärt.) eine Reihe runderlicher Figuren zur Verzierung eines Parterres. — d) (Tischl.): Die 3 Reine [des Spielstüches] bilden, wie man es nennt,

ein P. Meißner Nov. 1, 6. — o) (Wähnenw.) mit Wellen bemalte an einer Schnur aufgehängte Papierrahmen zum Herunterlassen u. Hinaufziehen bei Verwandlungen. Düringer 848. — f) (vair.) Rückgratwirbel. Schmöller 2, 301. — g) eine Kugel od. ein Wusch in einem P.-Wert (f. 4). — h) = P.-Kraut (f. 4). — 4) Als Wirt. z. B.: P.-Apfel, eine Sorte Apfel. Oken 3, 2084; • Baum, *Staphylea pinnata*, die gemeine Bimpermusch, deren runde Samenkerne zuw. zu Rosenkränzen dienen; In Wien führt der verkübelte od. plattierte Draht den Namen P.-Draht, wenn er in Ringe, u. gezogenes Silber, wenn er auf Spulen gewickelt ist. Priedl 4, 232; P.-Erbsen, *Abrus precatorius*, mit Samenkerne, die zu Rosenkränzen, Halsknoten etc. dienen; • P.-Kraut, eine geringere Sorte livländische etc. Flachs. Aelung; • Gebälge, Ketten-G. Haarmarsch 2, 52; • Kugel; • Kunst, ein P.-Wert als Wasser-K., zum Wasserheben; • Macher; P.-Wert: eine über 2 in verschiedenen Horizonten aufgestellte, vierseitig behauene Wellen laufende Kette ohne Ende aus Eisenstangen, an welcher eiserne Kämpfen befestigt sind, die durch die Drehung der Wellen gehoben werden u. dazu dienen, um Wasser, Mineralien u. dgl. auf eine gewisse Höhe zu heben. Schwedenkuell 177, eig. von einem Wäuschelwerk, wo das Wasser durch aneinander gereichte Wäusche (Lederne, mit Haaren gepöpselt, — fogen. P.-Kugeln) in Mähren gehoben wird od. wurde etc. — ernus, a.: väterlich; Paterna bona, vom Vater stammendes Vermögen etc.; Paterna hereditas, väterliche Erbschaft etc. — Paktico (it.), a.: pathetisch (f. d.), bef. als musikal. Bez. — Palenx (frz. paté), a.: pastos (f. d.).

Path- (gr.), n., -is; —ta [§ 24, 3, n., -tis]: Leiden; Leidenschaft. — emälisch, a.: die Leidenschaft betreffend etc. — ematolog, m., -en, (-s); —en: Einer, der v. den Leidenschaften handelt, sich mit ihrer Erkenntnis beschäftigt etc. Dazu: P-ir, f.; p-isch, a. — oblique (frz., -etif), a.: pathetisch; Die Sonate [sonat] p. v. Beethoven etc. — rüsch, a.: voll Pathos; Pathos erregend: Über das P-e. Sch. 1125b ff. — ik, f.; O: der Zustand eines Pathikers. — iker, m., -s; uv.; — iens, m. [§ 24, 2]: Jemand, als „leidender Theil“, bef. bei der Päderastie, f. Ganymed 3; Wusch n. — isch, a.: auf Leiden, Schmerz bezügl., ihm gemäß. Ceroinus Hist. 7, 416; 448 etc., vgl. pathetisch, f. deuteropathisch n. — ogenie, f.; —(e)n: Lehre, Lehrbuch von der Entstehung der Krankheiten. — ogenisch, a.: zur Pathogenie gehörend; Krankheiten erzeugend etc. — ognomie, f.; —(e)n; — ognomik, f.; —en: 1) der von den Einwirkungen der Leidenschaften handelnde Theil der Physiognomie (f. d.). — 2) Lehre od. Lehrbuch von der Erkenntnis der Krankheiten nach ihren Symptomen (f. Diagnostik). — ognomisch, — ognomisch, a.: zur Pathognomie (1 u. nam. 2) gehörig, darauf bezügl., vgl. diagnostisch. — ogräph, m., -en, (-s); —en: Einer, der — u. sofern er — über Krankheiten (seltner — über Leidenschaften —) schreibt, nam. sie beschreibt. Dazu: P-ir, f.; p-isch, a. — olög, m., -en, (-s); —en: Kenner,

Lehrer der Pathologie. — ologie, f.; —(e)n: Lehre od. Lehrbuch — selten: v. den Leidenschaften, — gw.: von den Krankheiten = Nosologie (vgl. als Gafz Physiologie u. als Theile der Wissenschaft z. B.: Anamnese; Aetiologie; Diagnostik; Neuropathologie; Pathogenie; Phänomenologie; Prognostik; Semiotik; Symptomatologie). Dazu: Experimenta-P., auf Experimente gestützte; Humoral- (f. d.), Gafz: Solidar-P. etc. — olögisch, a.: zur Pathologie gehörig, darauf bezügl. etc.: Die pathologischen [f. d.] Farben . . v. den p-en zu unterscheiden. G. 37, 46. — opotisch, a.: leidenschafts-erregend. — opotie, f.; —(e)n: Erregung v. Leidenschaften. — os, n., (m.), uv.; (w.): Leiden, z. B. (selten) von Krankheiten etc., — gw. aber (Nicht): der Ausdruck des Erbhabens, wie er sich im affektvollen Kampf der Seelenkräfte im Leiden kundgibt, f. nam. Sch. 1125b ff., vgl. Ethos, — nach d. Griech. neutr., z. B.: Sein tragisches P. sei so oft in Schwulst u. Bombast ausgeartet. Ceroinus Sch. 1, 64; Sch. G. 1, 250 etc.; nach dem Frz. masc. Düringer 849; Seine Kut. 1, 75; Herz 167; Salon 4, 443 etc.; Mit dem vollen Seelen-P. des Dichters. Gödke Nr. 923; Vom Theater-P. französischer Rhetorik. Naab. 18, 549; Im französ. Truthahn-P. die unartigsten Alexandriner zu standieren. Seine Kut. 2, 169 etc.

Pali, m., —s; —s: Ein japanischer P. (Dorfhäuptling). Ausd. 39, 727b. — Palibel (lat.), a.: 1) leichtlich. — 2) leidend, leidentlich. — 3) empfindungsfähig. — Palibul-um (lat.), n., —s; —a [§ 24, 2, n.]: das Kreuz, woran Verurtheilte den Tod erlitten; Galgen. — Pali-ence (frz., passäng), f.; —n: Geduld (f. patientia), — nam. auch Bez. mehrerer Spiele (Geduldspiele), wobei die gemischten Karten, nach den Regeln des Spiels gelegt, sich in einer best. Reihenfolge ordnen müssen od. durch regelrechtes Wegwerfen keine übrig bleiben darf, auch als Kartensortel geltend: P. zu legen u. das Schicksal aus den K. zu deuten. Bodenschi Grz. 1, 66; Schädling Verschl. Wege 2, 21; Die P. geht (nicht) auf etc. — ent (lat.), m., —en, (-s); —en: ein Leidender, ein in Behandlung eines Arztes Befindlicher; weibl.: P-in; P-en, adv. [Krankenz.] Besuche; —Stube etc. — enter, adv.: geduldig. — entia, f. [§ 24, 1]: Geduld (f. patientia; paciencia): P. vincit omnia, Geduld überwindet Alles etc.; auch der abzubetende Rosenkranz; feiner als Pflanzenname: Kräutlein P., *Cerastium tomentosum*. Oken 3, 1358 u.; Rümex p., der Gartenampfer. 1483; auch Patientkraut, frz. (Racine des) paciencie [rafin de passäng] etc. — entieren, refl.: sich gedulden, auch: So werden Sie sich hier ver-p. müssen. Pfand 15, 1, 194. — enz, f.; O: Geduld: P.-Kraut, f. Patientia. — Patin (frz., -eng), m., —s; —s: 1) ein kotbunnartiger Schuh, Stetlschuh, — vgl. Patine, Pantine (f. d.) = Holzpantoffel etc. — 2) (f. 1) Schritt od. Schlittschuh (vgl. Wasserkotbunn). — Pat-ina (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Art Koch- u. Speisehir, Schüssel. Supl. 2, 189; Weiss Kost. 1, 1290 etc., auch: Da die Päte na od. P., bei

den Griechen Diskos genannt, als Schüssel für das heilige Mahl stets in unmittelbarer Beziehung zu dem Abendmahlsfeste Rand. 2, 146, vgl. Patene. — 2) (s. 1., vgl. Anago) der auf antiken Kupfer- u. Bronze-Sachen u. sich zeigende „edle“ Nostüberzug (P. antiqua), — auch verallgemeint. Aarmach 1, 366, vgl.: Die Antikbranze, grüne Patine, [frz.] patine verte (patin vert), patine antiqua [langtuz], d. h. der aus kohlenfaurem Kupferoxyde bestehende dichte grüne Rost, welcher die antiken bronzenen Kunstwerke auszeichnet. W. 1, 466; Kupfernen Ggeln ertheilt man öfters eine gelblichbraune od. rothbraune Farbe u. einen sanften Glanz dadurch, daß man künstlich die Bildung einer dünnen Lage Kupferoxydul auf ihrer Oberfläche veranlaßt. Man nennt diese Art Vronzierung Patine (patine) u. das Verfahren, wodurch sie hervorgebracht wird, patinieren. 465 u.; übrt.: Öfter überläßt man [der Maler] es auch der Zeit, die durch ihre P. mitmalt u. . . Daß ein Ölgemälde sich auf der Oberfläche ein wenig verändert u. nach u. nach die kleine P. bekommt u. doch den Silberton behält. S. 30, 272 ff.; Nat. 21, 5 u.; Mit jener modernen P. überzogen, die wir . . . Dreß nennen. Frankl Zer. 1, 418 u. — Ine, f.; —n) 1) s. Patina 2. — 2) s. Patin 1. — ineur (frz. -tr), m., -s; —, -e: Schrittschuhläufer, vgl. weibl.: Sie machte als elegante Patineuse [-di] auch auf dem Gise die schönsten Virtuosen. Gutzkow Schön. Stud. 141. — inieren: 1) intr. (haben): Schrittschuh laufen. — 2) tr., refl.: mit einer Patina (s. d. 2) überziehen, ärginieren (s. d.). — Pätio (span.), m., -s; —s: in Spanien, der innere Hof der Gebäude (arab., in den maurischen Palästen u.: Saha; in den Moscheen Sahn, vgl. in Marocco: Us ud Dar, s. Stubos 6, 85b), im Ggß zum äußeren (s. Corral, Solar). Ausd. 38, 745b; Grenz. 24, 1, 227; Scube Gh. 1, 294; 2, 200; Monabl. 1, 328a; Sack 2, 229; 338 u. — Patira, f.; —s: 1. Petari. — Patiss-ertie, f.; —(en) u. —s: Pastetenbäckerei u. — das dort gefertigte Backwerk. — ter (-je), m., -s; —s: Pasteten, Kuchenbäcker u., weibl.: Pätissidre [-jür], f.; —s, 3. B. Gaitel. 15, 509b. — Pätissoire (frz. -poa), f.; —s: ein schweres chines. Seidenzeug. — Pätissoire (-oar), m., -s; —s: Wertisch der Pätissiers.

Palma, m., -s; —s: s. Padmo.

Päto, m., -s; —s: 1) (im Wallis) der Handlanger des Sennen, Seinnub. Berlepsch Wp. 306. — 2) (span.) Gans u., 3. B.: (in Venezuela) P. real od. Königsente [mit schönem, schwarzem Federbusch]. Stubos 5, 246b. — Patois (frz. -oa), n., (m.), uv.; uv. (In Genit. u. Nz. m. lautendem s): verächtl. Bez. einer Mundart als Sprechweise des gemeinen Volks, Bauernsprache, Platt, Kauderwälsch u.: Den piemontesischen P. versteht [hier] . . . Sebermann. Nat. 20, 554 u., vgl.: In diesem Mißhause des griech. „Battois“ stören. Krisk (S. 13, 448). — Pätok, n., -s; —s: (auf Java) Ein kleines Kampong [s. d.] (P.). Junguhn Zw. 83. — Patochen u.: s. Watoken.

Pataque (frz. -at), f.; —s: etwas Alles,

Werthloses; Gerümpel u. — Pät-älus (lat.), a.: Päter (s. d. 1d) p. -es (lat.), pl. zu pater (s. d.). -ia, f. [S 24, 1]: Vaterland (vgl. patrie): In p., im Vaterland; Prö p., fürs Vaterland, 3. B. möri (Herben) u.; (hurschik.): Pro p. sich schlagen, duellieren u., für die Verbindung, der man angehört; In einer Pro. p. P. auf er e. Oppenheim Verm. St u.; auch als Bez. eines Papierformats Pro. p. = Dikastial (s. d.); In majorem patris glöriam (s. d.) u.; f. ferner: Patrius. -iarch (gr.), m., -en, (-s); —en: 1) Erz-, Stamm-, Urvater, 3. B. bei den Israeliten u.; übrt., 3. B. (v. Vämen): Wie ehwürdig erscheinen uns die P-en des Waldes. . . Solche Walte-P-en. Stubos 9, 244a. — 2) Oberbischof der morgenländ. Kirche: P-en-Stuhl (S. 33, 327); Titel; Würde u. — 3) ein ehrwürdiger Greis. — 4) ein Schmetterling: Der silberumrandete P. Whjansen Zw. IV. -iarchal, a.: in der Weise eines Patriarchen; einem solchen eigennend u.: P.-Kirche, an der ein Patriarch (2) fungiert. -iarchälisch, a.: patriarchal (patriarchenhaft, -isch), nam. sefern in den ursprüngl. u. einfachen Verhältnissen der Stammvater zugleich das Haupt u. der Fürst des Stammes ist. -iarchalismus, m., uv.; 0: das patriarchalische Walten, solche Regierungsform. Herzog Wien. 2, 166; Dietrich. 48, 79 u., s. d. Folg. -iarchäl, n., -(e)s; —e: die Stellung, Würde, Macht, das Amt, der Sitz u. das Gebiet eines Patriarchen (s. d., nam. 2, vgl. gw. zu 1: Patriarch-alismus, -enthum, -ie): Andre Theile der orientalischen Kirche hatten . . . vom P. v. Konstantinopel sich losgesagt, ja schon viel früher 4—5 Erzbistümer u. P-e unabhängig bestanden. Brandis Gr. 3, 222; 228; Petermann Dr. 1, 218 u. -iarchenhaft, a.: s. patriarchal, 3. B. (vgl. Patriarch 1; 3): Sein Gesicht, ernst u. mild, v. Saton 3, 334 u. -iarchenthum, n., -(e)s; 0: patriarchalisches Wesen, Walten (s. Patriarchalismus). Hartmann E. 92; Robert 2, 100; Rosenkranz Pösch. 45 u. -iarchie, f.; —en: patriarchalische Staatsform u. — solcher Staat. Wocher. 4, 471¹⁵. -iarchisch, a.: patriarchalisch. -ire: s. Patrice. -icial, n., -(e)s; —e: der Patriarchenstand: Der Orden der Ehrenlegion. . . Ein neues Patriariat. S. 27er Bl. 2, 97. -ier, m., -s; uv.: Einer aus dem vornehmen, bevorrechteten Stand, — eig. u. zunächst im alten Rom im Ggß der Plebejer (s. d. u. päter 1e): Die P. majörum — u. minörum gentium (s. gens) u., dann vielfach modificiert (3. B. von Kaiser Konstantin des Gr. Zeiten an, einen sehr hohen Rang u. Ehrentitel bezeichnend u.), so auch in den deutschen Reichsstäten einer v. den s. g. Geschlechtern (s. d. 2s.). Die P. u. Stadtjunter. Wais. Ref. 2, 606 u., vgl. auch: Das ganze Dorf u. alle Bauerpatricien wider sich aufbringen. Rabner 3, 264 u., f. Gupatride, Dymit u. -ierhaft, a.: in der Weise eines Patriarchen. Hine Rut. 2, 32. -ierthum, n., -(e)s; 0: Patriat. Krenag Bild. 1, 281; Robert 2, 4; Wais. Ref. 1, 1004. -isch, a.: patricierhaft; zu den Patriciern —, zu ihrer Partei gehörig: Einen st. a. p. geminten Senator.

32, 161; Erz. v. ic. -teins, a.: patricisch; m. [§ 24, 2]: Patricier. -tē (frz.), f.; 0: Vaterland: Die heroische Bravour, wenn die Worte gloire u. p. ihn begeistern. Nat3. 20, 263, f. mourir. -ik (engl. patric), m., -s; 0: Eigenn. (= Patricius), bef.: der Schutzheilige Irlands (f. Paddy 1). -imomial (lat.), a.: erbherrlich: P.-Gericht, -Gericht-G., das die P.-Gerichtsbarkeit ausübende G.; -Gerichtbarkeit, -Jurisdiktion, auf Grund u. Botten haftende, erb- u. eigenthümliche Gerichtsbarkeit des Gerichtsherrn; -Gut, Erb-G., -Lehen; -Pfarre, deren Besetzung dem Erb-, Gutsherrn zusteht u. -imomial, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: (väterliches) Erbgut, Stammgut: P. Petri, das Erbherr Petri, — das als durch Erbschaft vom Apostel Petrus (f. d.) überkommene Besitztum der röm. Kirche, bef. eine Provinz od. Delegation des Kirchenstaats. -imus, a.: nach dem Vater — wie matrimus: noch die Mutter — am Leben habend, f. Ggls orbis. -imus, m. [§ 24, 2]: Pathe eines Täufelings. -iomān (gr.), m., -en, (-s); -en: ein „wüthender Patriot“. Dazu: P=ie, f.; p=isch, a. -iōk, m., -en, (-s); -en: Vaterlandsfreund, ein vaterländisch Gesinnter (auch als Parteiname): Als ein echter Patriot um das Vaterland, sprach Annette mit wessälisch landesüblicher Verceplung des Konsonanten t. Schändig Bronsch. 1, 36 u.; Scheinhetlen u. Waul. P=en. Seite 20, 351. -iōkisch, a.: vaterlandsliebend: Unv., der Vaterlandsliebe ermangelnd. -iōkism(us), m., uv.; (sömen): Vaterlands-Gefühl, -Liebe u. (vgl. als Ggls Kosmopolitiz.): Sie nennen nur dort (in Frankreich) Chaikvinismus, was sie daheim P=us betiteln. Volkz. 16, 28 u.; In dem östereichischen Staate giebt es, genau gezählt, 9 verschiedene P=en. Börne Erz. 59 u.; Aste r. P. Volkz. 17, 190 u.; Die Verfehrung des großen nationalen P=us in dem Stadt u. Dorf P=us. Hake Gsch. d. mod. Ges. d. einsem. 295; Sie haben nicht bloß einen Dorf P. u. einen Stadt P., sie haben einen Fraktion s P=us, sie haben einen Dessort P=us, der Alles außerhalb des eigenen Dessorts als Ausland betrachtet. Nat3. 22, 177; Guercino liebte seine Vaterstadt, wie überhaupt die Italiener diesen Lokal P=us im höchsten Sinne hegen. 3. 23, 117; Partikular P=us. Grenz. 24, 1, 158; Über die kümmerliche Beschränkung eines erkälenden Sprach P=us weit erheben. 3. 32, 230; Un P=us, Mangel an P=us u. -is(s)ieren, intr. (haben): dem Vater nacharten, ihm nachschlachten. -islik, f.; -en: Lehre u. Lehrbuch über das Leben, die Lehren u. Schriften der Kirchenväter = Patrologie, doch zuw. geschieten, so das dies mehr das Biographische, die P. mehr das Dogmatische beachtet. -islik, m., -s; uv.: Kenner der Patristik. -islikisch, a.: der Patristik angehörig, darauf bezügl. Dahdt 1, 265; Ueberall das patrologische u. p=e Clement verkunden, d. h. in gedrängter Kürze sowohl die Lebensgeschichte als auch die Hauptpunkte eines jeden [Kirchen] Vaters behandelt. Erol. Quartalchr. (1867) 1, 98. -ius, a.: väterlich: Patria potestas, väterliche Gewalt u. -tze, f.; -n: f. Matriz u.

z. B.: Er (der gehärtete Relieffempel) stellt nun Das dar, was man in der techn. Sprache eine P. nennt u. liefert durch Abprägen in Stahl einen vertieften Stempel, eine f. g. Matriz, Mater u. Hartmarz 2, 873; 359; 3, 164 u. -izik, -izier u.: f. Patric u. -ocinānz, f.; -en: Patrociniierung. Kallmetzer GfW. 2, 138. -ocinātion, f.; -en; -s: Patrociniānz. -ocinieren, tr.: sich für das Obj. als Patron (f. d. 1 u.) beweisen, es beschirmen, beschützen, vgl. patronisieren u. -ocinium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: das Walten u. Wirken als Patron, in Bezug auf einen Klienten, Patrociniation, Schirm, Schutz, Rechtsbeistand u. -Patrōkl-os (gr.), -us, m., uv.; (-se) [§ 24, 2]: Eigenn., bef.: Achills theurer Freund, welchen Hector tödtete, dafür aber von Achills Hand fiel: Fahre wohl, Doria, schöner Stern! Auch P=us ist geforben | u. war mehr als du. 28. 164b (vgl. D. Pl. 21, 107); P=us liegt begraben | u. Thersites [f. d.] kommt zurück. 53b u., auch antonomastisch: Sobald im trocknen Wehr | der Wein vergete, ist kein P=us [Freund] mehr. W. 3, 4 u. — Patrōll-(e), f.; -en: 1) ff. Wandervelle (f. d.) an einer Trompete. Adlung. — 2) f. Patronelle. — Patrōlōg, m., -en, -s; -en: Geier, der sich mit P=ie beschäftigt. Erol. Quartalchr. (1867) 1, 101. -tē, f.; -en: (f. Patristik). 103. -isch, a.: f. patristisch. — Patron: I. (lat.) m., -(e)s, -(en); -e, -(en): 1) (f. Klient) Schutz, Schirmherr; schützender Gönner u. 3. 12, 84; W. Luc. 5, 121; So waren sie die P=en u. die bisherigen Patricier die Klienten. Ad. Müller Beredf. 205 u.; Nach Vorgang turkulenter Plebs P=ie [Beschützer, Wortführer der Plebs]; Der Klabotermann, d. i. der gute, unsichtbare Schutz P. der Schiffe. Seine Reis. 2, 24; Tisch P. W. Luc. 1, 245, ein reicher Gönner in Bezug auf seine Tischgäste u. Schwarzer u., f. d. Folg. — 2) (f. 1) Schutzheiliger. 3. 9, 15; 23, 149 u.; Die Anbetung der heiligen 3 Könige. . . Die übrigen Schutz P=ie der Stadt. 26, 248; Jenes, die Kreuzigung Petri vorstellende, der Kirche dieses Stadt P=us gewidmete Bild. 246 u.; Kirchen P. (vgl. 3) u.; vgl. (engl.). Hier hatte man sich aus den umliegenden Dorfschaften versammelt, um die Tage der heiligen, die sogenannten patron's days [patron's days] zu feiern. Salon 1, 386 u., f. pattern 2. — 3) (f. 1) Jemand, sofern ihm das Recht, gewisse Stellen zu besetzen (das Patronat, vgl. Collatur) zusteht (f. Collatur). Suckow Wörn. 132; Volkz. 17, 31 u.; Gerichts; Kirchen- [vsch. 2], z. W. Rabner 4, 28 u.; Schul P. — 4) (f. 1; 3a) der Besitzer, Eigenthümer eines Hauses (Haus P.) — in Bezug auf die Mieter —; eines Wirtshauses, Schenklokals, in Bezug auf die Gäste: Der Tavernen P. u., vgl. (it.): Der städtliche Badröne der Schenke. Phege Nov. 106 u. — 5) (f. 1; 4) seem.: a) Schiffseigenthümer: Da lanten wir, da sind wir schon! Glück an, dem Herren, dem P. 3. 12, 273; Frage des Antonino, der ist der P. der Barke. Phege Nov. 94; Der Schiff s P. . . Ein Kaufmann war's u. Platen 4, 297 u. — b) der Schiffsz, Kommandeur eines Fahrzeuges, Kaufherr

teltschiff (it. padrone), f. Dobrik 592b, vgl. Karitän.
 — 6) Scherzh., etwa = Kerl ic. (vgl. Prinz 4):
 Komm 'mal her, P.! ic.; Daß Sie einen sauberen P.
 [vgl. Gast; Prinzen ic.] zum Manne haben. Benedic 8,
 137; Ein vrsißger P. S. 11, 90; Ein schnatlicher P.
 S. 13, 543 ic.; Die langweiligen P-en. Hammer
 Memn. 208 ic. — II. frz. (patron) m., -s; —3:
 1) = I. — 2) = Patronne. -a: 1) f. [§ 24, 1]:
 ein weibl. Wesen als Patron (Patronin). — 2)
 (türk.) f.; -s; Admiralschiff. -age (frz. -añ),
 f.; -n: die Stellung, die Würde, das Schalten u.
 Walten, das Recht eines Patrons (f. d. nam. 1; 3;
 vgl. Patroncinium, -nanz, -nat, -nischaf; Kollatur):
 P. [Gönnerschaft] u. Kameraderie. Mag. v. Ausd.
 36, 510a; Die P. od. das Amterbesetzungstör in
 Frankreich u. England. Uoat. 20, 415 ic.; engl.
 [patronisch], 3. B.: Endlich hat denn auch jedes Kollageum
 [in Oxford] seine P-s, d. h. eine Reihe v. Pre-
 digerstellen, die es zu vergeben hat. Kohl Engl. 3, 32 ic.
 Als Bfw.: An Stelle des zum P. Sekretär (Ein-
 weicht) aufgerichteten Hon. Gerard Noel. Uoat. 21,
 506, f. Whippier-in. -anz, f.; -en: Patronage:
 Für die übrigen 4 [Großfabriken] kennt man nur griechische
 Ursprünge u. P-en. Kollmerer Dr. 2, 49. -at, n.,
 (m.), -(e)s; -e: Patronage: Die großen Herren in
 Spanien . . verstehen das P. über ihr Haus auf eine
 edt orientalische Weise. Monatsb. 1, 329b; Manches
 kleine Hof-P. u. Mäcenatenthum, in dessen Schatten
 od. an dessen Sonne Kleinkünstlerschaft behagl. gedieh.
 Grenz. 25, 4, 502 ic.; bef. aber = Kollatur (f. d.).
 dazu: P-s. Herr, s. Herrschaft; P-farre;
 P-cht. -Ausz. m. [§ 24, 4]: Patronat: Jis p.,
 Patronatsrecht, vgl. Zus. Patronats-Kommenten.
 Naumer Tafch. II, 5, 377 ic. -c, f.; -n; -nz:
 1) (f. Patron 1) eine etwas schüßend umfassende
 Hülle od. Hülse von steifem Papier, Pappe ic.,
 3. B.: a) (Buchdr.) die die unberückend bleibenden
 Stellen vor dem Abschwarzen schüßenden Papiers-
 streifen in Mähndchen. — b) (Kochf.) P. heißt ein
 rundgeschchnittenes Stück Papier zur Bedeckung vieler
 Dreifen während des Kochens, Badens u. Bratens.
 Scheible Kochb. 12. — c) die Papier-Hülse, Nolle,
 Düte (f. Scharnikel) für etwas Einzupackendes,
 3. B. für geschnittenen Tabak zum Verkauf; für
 eingerolltes Geld; für den Saß zum Feuerwerk;
 im Bergb. für das Pulver zum Sprengen, womit
 das Bohrfloch besetzt wird, f. Karmarsch 1, 167;
 Scheuchschel 177 ic., f. nam. d. — d) (f. c) die
 Papierhülse ic. für die Kartouchen (f. d. 1a) —
 u.: diese selbst: Die P. in den Rauf!; Scharfe P-n,
 Kugeln enthaltend, Gßß: P-lasß (od. Exercier-)
 P., die nur fnallend plagt, nicht verwundet; Die
 Zündnadel-P. ic.; P-n-Hülse; Patron-
 Täschchen, worin Jäger (3. B. S. 19, 385 ic.)
 u. nam. Soldaten ihre P-n mit sich führen ic.
 (vgl. Canana). Wütl.: Doch ergriff er auch dieses
 Mittel, weil es doch immer eine P. war, die er gegen
 seinen Feind verladen konnte. Monatsb. 2, 590b ic. —
 2) (f. 1a) steifes Papier ic. mit best. Auschnitten,
 als Muffler dienend = Schablone ic., 3. B.: In
 vielen Fällen erleichtert man [der Klemmer] sich diese

Arbeit [des Vorzeichnens] sehr durch die Anwendung von
 Lehren od. W-n (frz. patrons), welche aus Weiß-
 blech od. Parze gemacht sind u. auf das zu verarbeitende
 Blech gelegt werden, worauf man ibren Umriß mit der
 stählernen Srikke nachzeichnet. Karmarsch W. 1, 541 ic.;
 ferner zum farbigen Durchzeichnen, 3. B. bei
 Spielkarten ic. Karmarsch 3, 337; beim Stubens-
 malen. S. 15, 236; bei Taretten, Wachsbleinen ic.
 Ubrtr.: Man kann Theorien, die sich irgendwo bewährt,
 nicht durch die P. auf alle Völker, auf alle Vbe streichen.
 Waldau N. 2, 69 ic. — 3) (f. 2) Muffler, Muffel,
 Lehre ic., 3. B.: a) Gießmodell der Goldschmiede ic.
 — b) (Web.) Der Ausführung eines Muffers auf dem
 Webstuhl muß jederzeit die Verfertigung einer auf Pa-
 rier gemachten Zeichnung desselben vorhergehen. Diese
 Zeichnung, die P. (frz. patron, engl. pattern), aus
 welcher dann der Weber die spezielle Anordnung des
 Stuhls ableitet ic. . . Zu dem Webstuhle bedient man sich
 des auf eigth. Weise eingerichteten W-n-Papier s. .
 Carta rigata, welches durch Abdruck einer geflochtenen
 Kurverplatte mit eng stehenden Parallellinien in 2 sich
 rechteckig kreuzenden Richtungen bedeckt ist ic. Karmarsch
 W. 2, 393 ic.; Die Eintragung eines Muffers in das
 P-n-Papier (also die Verfertigung der P.) heißt das
 Patronieren. 394 ic. — c) (Drehsl., vgl. 4)
 beim Erzeugen v. Schraubengängen od. v. Guille-
 drierung durch die Spindel der Drehbank das ihre
 Bewegung genau regelnde Vorbild od. Muffler,
 f. 1, 335; 307 u. dazu: W-n-Drehbank; Srin-
 del ic.; Schrauben-P. ic. — 4) (Drehsl.,
 vgl. 3c) Arbeitsstücke, welche nur an einem Ende be-
 festigt werden können, verbindet man mit der Spindel
 durch ein Futter, eine P. (frz. mandrin, engl. chuck).
 292. -ieren, tr.: 1) f. Patrone 3b. — 2) f.
 patronisieren. -in, f.; -nen: f. Patrona 1. -ist-
 ren, tr.: vatrocinieren (f. d.): In Opposition zu der
 v. oberher patronisieren ausgelebten Kunstoutine. Uoat. 3,
 21, 203 ic., daneben: Des einzigen vom Kaiser patro-
 nisierten Kandidaten. 22, 144 ic. -schaft, f.; -en:
 Patronage. Koster Voin. 163 ic. -us, m. [§ 24,
 1]: Patron (f. d. I 1—3), auch 3. B.: P. cäusae,
 Rechtsanwalt eines Klienten im Proceß; P. fisci,
 Fiskal ic. — Patronim-ikon (gr.), -icum, n.,
 -s; fka [§ 24, 2, n.]; -isch, a.: f. Meronym-ikon
 ic. — Patronill-e (frz. -ülje), f.; -n: Streif-
 wache u. — der Gang, Umzug einer solchen,
 auch: Patroll. Fouquier Dr. 1, 265; Salon 3, 167 ic.
 Zßßzn 3. B.: Mause, od. Schleich-P., sich
 während an den Feind zu schleichen; Seiten-P-n,
 die Flanken der Truppen bewachend (Seitenpa-
 troll(e). Fouquier Dr. 1, 319; 339); Sicherheits-
 P.; Visitations-P., die Wachsamk. der Schilt-
 wachen u. Posten kontrollierend (Ronde, Runde) ic.
 -ieren, intr. (haben, sein): als Patrouille od. in
 der Weise einer solchen umherstreifen (auch patroll-
 e, patroll-ieren). Zßßzn (f. ss.), 3. B.: Einen
 Theil des Schlachtfelds, — die Kreieren ab p., p-d ab-
 suchen; Daß er stundenlang vor dem Hause auf- u.
 abpatrouilliert sei. Spielhagen Dr. 7, 299; Umher- u.

Palscha (türk.), f.; -s: Pfoten des Pelzes.
 Hammer 10, 362. — Palschaguni (türk.), m., -s;

-s; der Badetag des Bräutigams. 363. — Paßsch(o)uli re.: f. Paßhout.

Pätt (frz., auch in der Schreibw.: pat), a.: (Schachsp.) ohne daß der König im Schach steht, doch mit diesem zu gehn genöthigt u. dabei sein unangegriffenes Feld für ihn frei habend (vgl. matt), gw. nur als prädic. Gw.: P. sein, werden; Ginen p. machen, sehen. — **Pätte** (frz. rät), f.; -n, -s; 1) Pfote, Tazze: Die Kaze hat mich mit der P. u. den feinen Nägeln gekrakt. Cicck R. 7, 237 re.; P. de velours [welfür] machen. Päckter Südbül. 2, 218, Sammtpfötchen machen, die Krallen einziehn, sich als faust zeigen re.; Wie man gewisse Schriftzüge (Legenpfötchen, p-s de mouche [musch] nennt. Heine Lut. 1, 7 re. — 2) (f. 1) an Kleidungsstücken eine übergreifende zuzufnüpfende Klappe: Griff nach der rechten Modtasche u. hielt die P. Bode Empfindl. 1, 124; König 16, 334; Büllau Gh. Ghf. 2, 424 re.; In den „Batten“ seiner Jacke. Aurebach Gh. 1, 128; Dorfsch. (IV) 2, 199; Landh. 4, 199 re.; P-n- [vgl.: Pöthen. Wadun Nat. 3, 203] Noct re. — **Pältern** (engl.), n., -s; —s; 1) Patrone (f. d., z. B. 3b). — 2) (in Irland) der Tag eines Schutzheiligen od. Patrons (f. d.). Rodenber Inf. Heil. 2, 206; Auf läufigen P.-s. . . Woher . . . nehmst Ihr denn so viele Heilige als zu all diesen Namenstagen notwendig sind?“ 1, 158; 160 re. — **Pättli**, f.; (-s): Name einer berühmten Sängerin, — auch antonomastisch: Die sich in derloge der P. des Bierfelds entmannlisieren. Wachenhufen Gv. 39, vgl.: Die P. de la chöpe, Theaterf. 89 re. — **Bierhausjägerin**; Ein neues Zunderwerk, die P.-W onbon s. Salon 1, 378. — **Pälüch** (russ.), m., -s; -s, -i; Gahn, — auch als Name eines wohlgeschmeckenden Fisches. Koch Südr. 1, 181, auch: P. etuch. 95.

Päi, n., -s; -s; ein afrikan. Längenmaß. — **Päüchi**, m., -s; -s; Ginen P., einen Vogel, so groß wie einen Auerhahn, aber mit Fleisch, so zart wie ein Hahn. Gerächter WW. 3, 241; 234; 223; Weis. 2, 328 re., f.: Das Stein-Baumhuhn, Crax päüxi. Oken 7, 599, vgl. (wohl nur als Dross. mit v statt des wie s auszusprechenden span. r): Die Paupis, eine große schöne Hühnerart in Südamerika. Grube Gh. 2, 27 re.; Der Paüjuil, das Waldhuhn u. andre hübnertartige Vögel. Grenzbl. 24, 1, 273 re. — **Paucität** (lat.), f.; O; Wenigkeit, f. paucus. — **Päüguk** (tschippew.), m., -s; O; der Tod (verfonif.). Die Augen P.'s | glühen herab auf mich in Dunkel. Heiligenth S. 269; 61 re. — **Päüjuil**, m., -s; -s; f. Paüchi. — **Pauk-ant**, m., -en, (-s); -en; (bursch.) Einer, der sich paukt od. buelliert: Sekundanten u. P-en. Magdeb. Kommerz. 241; Im P-en-Wisch. 266 re.; Volmann 355. -ier [-je]. m., -s; -s; Paukhahn re. 366. — **Päüeus** (lat.), a.: gering, wenig re. (vgl. poco; peu): Sapiënti paüca. W. 36, 111, dem Versändigen genügen wenige Worte, f. sat. — **Päül**: 1) n., -(e)s; -e: Die Dörfer od. P-e der Wogulen re. Globus 8, 115a re. — 2) (lat.) m., -s; (-s, wv.): a) männl. Name (f. Pantus); auch in der sprchw. alliterierenden Zusammenstellung: Peter (f. d.) u. P., z. B. Petrus

Leb. 2, 11 re., Wie Hinz u. Kunz re.; Ob Peter od. P. der Briefschreiber war. Meißner Schw. 2, 147 re. — b) eine ital. Münze (f. Paolo). -äner, m., -s; wv.: Pauliner (f. d.). — **Paulätin** (lat.), adv.: allmählich re.: P. longius itur, nach u. nach kommt man weiter re. — **Paullette** (frz. polétt), f.; -s; eine in Frankr. 1604 eingeführte u. erst durch die Revolution abgeschaffte jährl. Abgabe vom Einkommen der Staatsbeamten aus ihren erkauften Stellen, — benannt nach ihrem ersten Pächter Charles Paulet [schärl polé]; danach verallgemeint: Stellenverkauf, Amterschacher re. — **Paulgaut** (pälgät, auch geschr. Palgat), m., -s; -s; ein Längenmaß im birmanischen Reich, etwa = Zoll. Enghk. f. Kauf. 662a. — **Paul-ianis**, m., -en, (-s); -en: Name einer christl. Sekte (nach Pänus v. Samosata): P-en sind die zur röm.-katholischen Kirche übergetretenen Bulgaren, welche jedoch Einiges vom griech. Ritus beibehalten haben. Koberer 2, 184. -icäner, m., -s; wv.: eine gnostisch-manchäische Sekte im Orient re. -iner, m., -s; wv.: Name verschiedener Mönchsorden, nach dem Stifter, z. B. = Einsiedlermönche des heil. Paul; Minimer (gestiftet v. Franz v. Paula; auch Pantaner); Partisten; Theatiner re.; auch P.-Apfel, eine Sorte großer Äpfel, z. B. Musäus Wl. 2, 75 re. -inisch, a.: v. einem Paul(us) od. einer Pauline herrührend re., z. B.: In jeder Wissenschaft ist der Eine päulisch, der andre sephisch re. Scheller Lat. W. 1, XXVII (nach 1. Kor. 1, 12) re. -il, m., -(e)s; -e: Hyverhien (P.) . . findet sich . . auf der Paulskinsel an der Küste v. Labrador. . . Die Steinschneider nennen ihn labradörische Hornblende. Oken 1, 262. -linia, f. [S 24, 1]; -linie, f.; -n: eine Pflanzenart. (Distinnre. 3, 1336 ff.). -o, adv.: um ein Weniges; in Kurzem, bald re.: P. ante, kurz vorher; P. post, bald nachher re.; P.-post- f-uturum, Name eines Tempus in der griech. Konjugation. -us, m., wv.; wv. (-fe) [S 24, 2]: männl. Name, z. B.: Aemilius P. re.; bef. auch der Apostel (der frühere Saulus, f. Ap. 9; 13, 9) u. so antonomastisch: Es war eine Zeit, daß ich Saulus war, Gottlob, daß ich P. geworden. G. 14, 247 re. — **Paume** (frz. pöm), f.; -s; 1) die innre Handfläche (vgl. Palma 1). — 2) Ballspiel: Jeu (f. d.) de p. — **Päüin**, m., -(e)s; -e: (in Centralasien) Nun begann der Kampf der P-e (handfesten Männer). Austb. 39, 1163a. — **Paunchea** (päntschi), m., -s; -s; Ein Mochur d'er od. Gold-Rupie [in Bombay] = 3 P-s od. Fanams = 15 Rupien re. Enghk. f. Kauf. 2, 51b. — **Päüp-cr** (lat.), a. [S 24, 3, -is]: arm (f. pauvre); m.: ein Armer; auch bef.: ein Armenschüler re.: P. ubique jacet, der Arme unterliegt überall; Dato paupribus! gebt den Armen; Füllmenschen (f. d.) meistens in forma (f. d.) p-is. Naib. 20, 507 re.; Zu dem alten verwitterten P.-Gause. . . Die aus der Schule heimkehrenden P-es. 21, 317; Der P.-Präsekt u. die Armenschüler (in Tübingen). Ceitische Hist. 307; Mit den übrigen P.-Schülern. Paus. 16, 1, 56 re.; auch engl.: P. [päp], m., -s; -s; ein

Armer (vgl. poor), z. B.: Am 1. Jan. 1868 gab es in London 163179 P-s, d. h. unterſtützte Arme. Volksz. 16, 177; Globus 12, 192a u. -erleß, f. [§ 24, 5] 1) Armuth. — 2) (f. 1) Rechtsſpr.: eine Vermögensverlegung, ein — nam. durch ein Thier — zugefügter Schaden: Actio de pauperie, Klage wegen ſolches Schadens gegen den Eigener des Thieres. -erismus, m., uv.; 0: die um ſich greifende Verarmung in einem Lande, Maſſen-armuth (vgl. Proletariat u.). -erlas, f. [§ 24, 3, atis]: Armuth, vgl. Pawretz; z. B. perſonif. (vgl. Venia); jerner z. B.: Juramentum (f. d.); testimonium (f. d.); vötm — paupertatis. -ertät, f.; 0: Armuth, Dürftigkeit u. — Paupi: f. Pauſi. — Pau-Puk-Kewis (ſchpew.), m., uv.; 0: Perſonifikation des Wirbelwinds, der „Sturmarr“, f. Feiligrath S. 211—243. — Pauſant (lat.), m., -en, (-s); -en: Einer, der pauſirt; ein Säumiger. — Pauſchal, a.: in Pauſch (od. Pauſch) u. Bogen, — beſ. als Plw. (in Dſtreich): P. Abriß bis auf 761 Millionen fl. Nat. 21, 105; P. (od. Pauſch) Kauf; — 12. Duantum; *Summe; *Zahlung. -e, n., -s; 0: Pauſch-Summe; auch: *Beſetzung; od. Dienſtkoſten-Fonds“. Henſe, tr.: Etwas in Pauſch u. Bogen feſtlegen, beſtimmen u.: Steuerabſetzung (Pauſchallierung, Abſetzung). Nat. 20, 280 u. — Päuſ-e, f.; —n: 1) (gr., lat.) das (zeitweife) Aufhören, das Unterbrechen einer Thätigk., — allgm.: Eine längere (kürzere) P. in der Arbeit u. machen, eintreten laſſen; Die P. des Zwifchenſtück durch Muſik ausfüllen; Ich habe ſonſt auch an Sie gedacht, aber mit P-n, jezt aber unaufhörl. E. 19, 16; Den Ball vorter P. . . verlaſſen. Nat. 21, 97; In ewig tiefer P. | feiern alle deine Hoffnungen. Sch. 7; Wir können hier wohl eine P. machen [ausruhn]. W. 12, 162 u.; Gr lautet p-n-loß. Grube Ch. 2, 68. 3ffghn z. B.: In der Ball- (od. Tanz-)P. Gefriſtungen umherreichen; Während der Regen-P. kaltemer Giff. 1, 135; Während der Tanz-P-n. Spiethagen Reih. 3, 282; Die Trink-P-n mit Erläuterungen ausfüllen. Hausbl. (66) 4, 268; Neun Monate mit den Wach-P-n [in denen gewacht wird] für Geſſen u. Trinken abzuschlafen. Immermann M. 3, 245; Zwischen-P. Salon 3, 749; Volksz. 9, 236 u. — Dazu im Beſondern: a) (Vergb.) eine kurze Schicht od. Raſt — u.: eine mit ſolchen (od. rückwärts) geführte Arbeit, gw. Poſe, Poſe, f. Brem. Wörterb. 3, 352. — b) in der Deklamation u., im Spiel des Schauſpielers ſ. das an gewiſſen Stellen beobachtete Innehalten, zeitweife Aufhören, z. B.: Das Ende, den Abſchnitt (die Caſur) des Verſes durch eine kleine P. bemerklich machen, End-, Caſur-P.; Nach einem Komma macht man eine längere P. als nach einem Punkt; Man unterſcheide die Satz-P-n, Komma u. . v. den Satzzeichen, nämli. Ausruſ- u. Fragezeichen. Sanders Deth. 1383; Zwischen-P-n. 142³¹; Die logiſchen od. Verſtandes-, die emphatiſchen od. Gefühls-, Emphindungs-P-n, f. Düringer 852 ff.; Kunſt-P-n. den lbergang v. einem Seelenzuſtand in den andern u. beim Schauſpieler vermittelnd, oft von

Akterkünſtlern gemißbraucht u. daher häufig mit ſpöttiſchem Nebenſinn. 851; Galen GrP. 3, 157; Menge Nov. 218 u.; Jezt wird ſich Etwas entwickeln! So eine ſonderbare, ſeierliche Stimmung! Mein Freund Meibor nennt Das in der äſthetiſchen Kunſtſprache: die große P. Gutzkow Königl. 20; Moor, auffahrend aus einer ſchrecklichen P. Sch. [in der erſten Ausg. der Rüber: aus ſchröcklichem Pauſen (f. d.), f. Meyer Weltz. 2, 7] u. — c) (Muſ.) das beſtimmte Zeit hindurch vorſchriftsmäßige Innehalten im Spiel od. Geſang — u.: die dies Innehalten in den Noten bezeichnenden Zeichen: Acht Taſte hindurch P-n haben; Eine ganze, halbe, viertel (od. Viertel-) P. u., an Zeitwerth der ganzen, halben u. Note entſprechend; Diſkretions-P., deren Zeitdauer in das Ermessen des Vortragenden geſtellt iſt; Generat-P., wenn alle Stimmen zugleich ſchweigen u. — d) übertr., z. B.: Das ganze Weſen des [Schau-]Spielers gleicht der Schrecken-P. vor dem Sturm. Nat. 14, 471. — 2) (ruſſ.) Art niedriger Nuterfahrzeuge (Brahme) ohne Segel in Archangl, zum Ein- u. Ausladen v. Waaren u. Borka 524a, ähnl.: Pauſok. -en, intr. (haben): veralt. — pauſieren (f. d. u. Pauſe 1b, Schluß). -ieren, intr. (haben): eine Pauſe machen; die vorgeſchriebene innehalten: Eine Stunde v. der Arbeit v.; Acht Taſte v. u. -ok, m., -s; -s, -i; f. Pauſe 2. — Pauſch-heimp (engl. pñt.), m., -s; 0: f. Sute. — Pauſch-jogam: der ind. Kalender. Meyer Konv.-Ver. 2, 701a. — Pauvre (frz. pövr), a.: arm, armſelig u. (f. pauper): Ein p. honteux (ongt), ein verſchämter (od. Haus-)Armer, Gygß; Bettler u.; auch zuw. in der Schreibw. pover (vgl. it. povero, auch vñl. poverino, m., z. B. als Ausguß des Mitleids: armer Schelm; der Bejamernswerthe; weibl.: La poverina. Schücking Künſt[Leib. 214]; dazu: Ein ausgepovertes Land. Schmüller Lind. 2, 260, ein verarmtes, ausgeſogtes. ement (-rmäng), adv.: arm, ärmlich. -eſſe, f.; -s, -n: arme Frau, Bettelweib. -el (-e), m., -s; -s: armer Schelm, armer Teufel, — in bebauerndem Sinn, wie weibl.: Pawrette. -elē, f.; -s: Armuth; Armſeligk. u.: P. n'est pas vice [nä va wiß], Armuth — iſt kein Laſter, ſchändet nicht u. -ette, f.; -n, -s: f. Pawret. — Päuxi: f. Pauſi.

Päva (ſpan.), f.; -s: Truthuhn (f. pavo): Ein Volk p-s, die ecuadorianiſchen kleinen Truthühner. Schmüller WW. 184; 3, 223; 241 u. — Pavaage (frz. -aſh), f. (n., uv.); -n: Steinpflaſter; das Pflaſtern; Pflaſtergeld. — Pavame (frz. -äm), m., uv.; -s: eine Pfl., Caſſiaſas (f. d.). — Pavān-a (ſpan.), f.; -s: 1) der „Pfanantanz“, ein alter gravitatoriſcher Schritt-Tanz — u.: die Tonweiſe dazu. — 2) eine Pfl., Crōton tiglium. Oken 3, 1591. -e (frz. -än), f.; -n, -s: Pavāna (1): Die P. u. Wanle. Weſermann 3, 547a. -ieren, intr. (haben, ſein): ſich brüſtend, — wie ein radz ſchlagender Pau — einherſchreiten. — Pavō (frz.), n., -s; -s: Strich, Stein, nam. Straßenpflaſter; „Pflaſterſtein“, in der Roterſprache der frz. Journaliſten: eine ungeſchickte Vertheidigung,

die den Vertheidigten todtschlägt. Heine Lut. 2, 152; Bateau [-ör] de p., Pflastertreter; Einen sur [für] le p. od. au [o] p. setzen ic., auf die Straße; ihn hinauswerfen. — Pavedette, f.; -n, -s: Brieftaube. — Paves-ade (it.), f.; -n (seem.) Schanzkleid, — frz. auch pavois. -e, f.; -n (m., -s; -n): (f. Schmelzer 1, 278): 1) (Kriegsk.) eine vrakt. Art großer Kriegsschilde. Dazu: Paveser, Paveser, ein damit Bewaffneter. — 2) (Kochf.) (f. 1) Backwerk aus Semmelschnitten mit einer Zwischenschicht, — zumeist v. Kalbs-Hirn od. Breien. Daher: P-n im Kopf haben, Gehirn, Verstand. Schmelzer, vgl.: Aus seinem Hirn soll man nur Pavesen backen für die Kappländer. Clara Graf 1, 329; Pavesen. 2, 591; Wofesen v. gerüchertem Lachs. Schmelzer Kochb. 116 ic. — Paviän (—), m., -(e)s; -e, -s, (-en. Pfeffel W. 3, 33 ic.): 1) hundeköpfige Affen (Cynocephalus) m. mehreren Arten. Oken 7, 1773 ic.; Den Silber-P. od. Hamatopas [f. d. u. Barkale]. Drehm Hab. 81; Außer Hamatopas, Gelada, Babuin u. dem vorher genannten P. 91 ic. (vgl. Papiön; Paphon. Coniarer Kräuterb. 321a; Weter Affen, noch Pabionen, noch Meerfaffen. Simplicissimus 4, 313⁸; Pafian. Mandelslo 86b; Heulende Pavian. Forster Reis. 1, 49). Verfl. 3. B.: Ein naseweiser Aff, ein Paviänche n. Schlegel Sommer. 2, 1, vgl. 2a. — 2) (f. 1) übtr. auf Menschen: a) wie Affe = Ock, Dummkopf, behäffter Narr ic. Stenzel Dicht. Fr. 3, 159; Sch. 26b; P. 3, 107 ic.; vgl. in mildem, sofemem Sinn, wie Affen ic.: Mein Paviänche n. Rückert Nat. 2, 184. — b) mit Bezug auf die v. den W-en bei ihren Streifzügen ausgestellten Wachen (f. Oken 7, 1785 ic.) seem. = Wootwächter. Dobrik 524a; burschik.: der bei einer Paukerei auf Wache Stehende. Vollmann 357 ic. -isch, a.: in der Art eines Pavian's (pavianenhaft): Zweibeinige Wesen, fomisch, v. Betz 2, 169 ic. — Paviäzha (russ.), f.; -s; f. Pavoinik. — Pavie (frz.), f.; -s, (-en): Art Härliche, rauhe Härtinge. Oken 3, 2063, nach Heine Pavie, W. -n. — Pavill-on (frz. islong), m., -s; -s, (zöne): 1) Flagge: Der russische P. als dominierend auf der Ostsee. Kohl Pet. 2, 300; Südr. 2, 254. — 2) Zeltdach; zeltähn. Decke, Bekleidung, 3. B.: Ein Bette mit Gardinen | en [ang] p. W. 10, 316 ic.; auch auf Fahrzeugen, Spielzjachten ic. („Pavilljühn“. Dobrik 524a), — vgl.: Zwei kleine einmastige Schiffe, P-e-n-Schiffe. Jungbuhh Zw. 5. — 3) Lust-Zelt; zeltähnliches Gebäude, nam. mit Zeltdach; auch Seitenflügel eines Palastes mit zeltförmigem Dache ic.: Öffne v. 4 schlankest Säulen getragene W-e. Ausb. 38, 819b; In den Kellern des P. Nr. 12 der Pariser Centralhalle. Nat3. 21, 322; Tausend Zelten waren aufgeschlagen | . . Vor des Herrschers P. Platen 4, 275; W. 2, 21 ic.; Den hohen Tetraëder des Kaiserl. Geschäfts-u. Audienz-P-s. Fallmeayer Dr. 1, 89; Kubbas (f. d.) od. Kuppel-P-s. Schod 2, 230; 267 ic.; Im linken | Schloß-P. Sch. 270a ic. — 4) Wappenzelt. — 5) (Steinschn.) f. Gulasse 3. — Paviment (lat.), n., -(e)s; -e: Estrich, Fußboden in Ges-

bänden ic.: Das P., λιδοστρωρον [Lithoströton] eines Gebäudes. Wos Inf. 2, 14; Ein P. [Deckf.: Pariment] od. Unterbau eines Heiligthums . . . aus weißen, durch Eisen u. Blei verbundenen Marmorquadern. 50. -um, n., -s; a [§ 24, 2, n.]: Paviment, f. Guhl 2, 216: P. testaceum, aus festgestampftem Lehm mit beigemischten Scherben; sectile, aus Stein, Marmorplatten, zu geometrischen Figuren zusammengesetzt; tessellatum u. musivum, Fußbodenmosaik. — Pavlafsche (böhm.), f.; -n: Unter diesem veranda-artigen Vorbaue [der Chaluren, f. d.] läuft eine Gallerie hin, Pavlafsche genannt, die im Sommer zum Aufenthalt der Familie dient. Stobus 4, 80a. — Päv-o-1) (lat.) m. [§ 24, 3, -onis]: Päu. — 2) (f. 1, span.) m., -s; -s: P. Pavön [m., -s; -es], Päu (best.: P. real) — u.: Trutzhahn (vgl. Pava), best.: Pavo(n) de las Indias, f. Oken 7, 623. — Pävönik (russ.), m., n., -s; -s: Art Korymb, Kopfstuch russischer Bäuerinnen ic.: Auf ihrer weißen Stirne das P. Hochländer Eign. Welt 1, 256; 241; 279 ic., auch in der Ausspr.: Pavoinik, vgl.: Paviäzha (od. Paviäzta), f.; -s: ähnlicher Kopfbund, Stirnbünte ic. — Pavois (frz. -oi), m., w.; w. (mit lautendem s): (f. Pavesse (1), u. v. Pavesate. — Pavön-azelt (it.), m., -s; 0: Aus der unter dem Namen P. bekannten Marmorart. Guhl 2, 34. -ázso, a.; n., -s; 0: Pfaunenblau, Violett. -e, m., w.; si: Päu: Oechio (f. d.) di p., „Pfaunenauge“, nam. eine Marmorart. -ia, f. [§ 24, 1]; (-ie, f.; -n): 1) eine Gatt. Korallen. Oken 5, 145. — 2) Pflanzenname: a) Laurelia s. P. 3, 2031. — b) Wägbohne, Adenanthera pavonina. 1089. -it, m., -(e)s; -e: „Pfaunenstein“ (das verzierte Schloßband der Perlmuschel). — Päv-ör (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: Schreden (f. Pallor); das Aufschreden, Aufstehen im Schlaf. — Pavósche (russ.), f.; -n: Auf der Pavotte (P. ist ein gewöhnlicher, gemeiner russ. Wagen). Kohl Südr. 1, 209; 265; Pet. 2, 182 ic., auch: Pavóska (f.; -s). Dazu: Pavósnik; Pavósnik, m., -s; -s: Fuhrmann. — Pappaw: f. Pavam.

Paw ic.: f. Pav ic. — Pär (lat.), f. [§ 24, 3, päcis]: Friede; auch als Göttin (f. Irene); als Ausruf: P.! = haltet Frieden!; Ruhe!; hü! ic.; P. (Nömini) vobiseum! Friede (des Herrn) sei mit euch! (vgl. Salamalek ic.); P. Döi, Gottesfriede; P. imperii, Reichsfrieden; P. publica, öffentlicher (od. Landes-) Frieden; In (böna) päce, in (guter) Ruhe; Päce tva, mit deiner Erlaubnis!; nimmi's nicht übel! ic., auch 3. B.: Päce viri eruditissimi dixerim [Das möchte ich mit Erlaubnis, mit Vergunst des sehr gelehrten Mannes sagen]. Wos Inf. 3, 158 ic.; Si vis päcem, pära bésum, willst du Frieden, so sei kampfergütet; Päcem, den Frieden [wünsche ich dir], danach auch n.: Das Päcem, das vom Priester nach der Messe den Gläubigen zum Ruß (mit dem Gruß: P. Dömini vobiseum!, f. v.) dargereichte Agnus Döi; so auch der vom firmelnden Bischof ertheilte Backensreich ic. — Paxaro: f. Paxaro.

Pap: 1) (engl. *re*), n. (m.), -s; -s: 1) Bezahlung, Sold *ic.*: Verabreitet u. auf halb [haf] p. [halben Sold] gefest. Pächter Süddst. 1, 361; Der P.-master [Zahlmeister] der Riffes. 3, 482. — 2) f. Pie II. — 2) f.; -s: f. Baca. — **Päpa** (*päpa*), m., -s; 0: 1) Art levantischer Seide. — 2) großes Baumwollgarn aus Aleppo. — 3) f. Kachivi. — **Papable** (frz. *pajäbl*), a.: zahlbar: P. au porteur (f. d.). — **Papadör** (span. *paj-*), m., -s; -es: Es giebt viele P.-es, Improvisatoren, unter den Gaußes *ic.* Globus 5, 2b. — **Papänne** (*paj-*), f.; 0: Art neapolitanischer Kaffee. — **Pap-ement** (frz. *pämäng*, auch gefch. *paiement* u. *paiement*), n., -s; -s: Bezahlung, Zahlung (f. Pagament). — **eur** (*pajör*), m., -s; -s: Zahlmeister: P. général (f. general), Oberzahlmeister. — **master**, m.: f. Bay. — **Päpni**, m., -s; 0: ein Monat des altägypt. Kalenders, f. Thot. — **Paps** (frz. *pei*), (m.), n., uv.; uv. (mit lautendem s): Land, Vaterland *ic.*; auch als Name v. Zeitschriften: Das P. bleibt seiner ultrareaktionären Rolle treu. NaB. 22, 16 *ic.*; ferner z. B.: P. bas (f. d.); P. de Coeagne (f. d.); P. latin (f. d.); P. légal (f. d.) *ic.*; Vin [wäng] de p., Landwein *ic.* — **age** (weissfah), f.; -s, -n: Landschaft, nam. als Gemälde. — **agist**, m., -en, -s; -en; — **agiste** (—*agist*), m., -s; -s: Landschaftsmaler, Landschaftler. — **an** (weissfäng), m., -s; -s: Landmann, Bauer *ic.*: Vins [wäng] de p.-s oder Bauerweine. Garten. 17, 88a, f. classé. — **anne** (weissfäng), f.; -s: Bäuerin: Mit dem Fiehu à la p. Lewat Genf 88. — **äno**: s. paisano. — **Päpita**: Stadt in Peru; daher auch f.: Baumwolle von dort: Peruanische Baumwolle, wozu die Lima, P. u. Piara gehören. Karmarsh W. 2, 501.

Päz (span.), f.: Friede: Juez (f. d.) de p.; Principe de la p., Friedensfürst. — **Päzend**, n., -s; 0: f. Pefkeri. — **Päzz-o** (it.), m., -s; -i: ein Narz, Unfönniger; auch = Kretin. Garten. 16, 43b *ic.*

Pé: 1) (port.) m., -s; -s: ein Längenmaß, Fuß, f. Palmo (f. m.? Encykl. f. Kauf. 520b). — 2) f. Bede. — 3) (chin.) n., -s, uv.; -s, uv.: ein verächtliches Gedicht, f. Su. — 4) (mongol., in Innerasien) Nord: Pe lu (f. Nan) bedeutet Nordstraße. Globus 4, 64, vgl. Pe-kin(g), als Stadtname = Nordresidenz, im Ggß zu Nan-kin(g) = Südrresidenz. — 5) (it.) Pe' od. pei si. per (f. d.) i.

Pea: f. Pie. — **Peace** (engl. *piß*), n., uv.; -s: Friede: Justice (f. d.) of p. *ic.* — **Péage** (frz. —*äp*), f.; -s, -n: Wege-Geld, Zoll, mlat. *pedagium*. — **Peak** (engl. *piß*), m., -s; -s: 1) Eigenname, dazu z. B.: P.-ische (Rettungs-)Boote. Garten. 14, 344a, f. Francisboot. — 2) (auch n.): a) Eisberg, Bis (f. d. 1a). — b) Art nordamerikan. Münzschnecken (vgl. Kauri 1). — **Pearl**, f. Perch. — **Pearl** (engl. *pei*), n., -s; -s: Perle: Das berühmte Zahnpulver. . . P. — **déntifrice** [—*riß*], böziger Sab. 53 *ic.* — **Peau** (frz. *pö*), f.; -r [vö]: Haut, Fell, z. B. auch als Bez. für Stoffe zu Wintermänteln für Damen (f. Bojar 13, 375): P.

de loutre [lüt'r], Otterfell; P. de phoque [föf], Seehundsfell *ic.*

Pebosan (tschippew.), m., -s; 0: Winter. Freitigrah G. 315.

Péch (ägypt.), n., uv.; uv.: P., Bed, bei den alten Ägyptern „echtes“ Genebe, d. i. wahrscheinlich: Leinwand (od. Byßus) — im Ggß zu Schenti, „Gefächtes“, aus Baumwolle (od. Seiden). Weis. Kof. 1, 32. — **Péchia**, f.; 0: (bei den Arabern) Von dem im Tempel bereiteten heiligen Brote, P. genannt. . . P. keine P. Petermann D. 2, 463; 118 *ic.* — **Péchtmal** (türk.), n., -s; -s: seidne od. halbseidne Serviette. — **Pechurim**: f. Bichurim. — **Péch-p** (gr.), m., -s; -s: Elle, z. B. in Damasus (etwas länger als der Pif). Encykl. f. Kauf. 281b u. in ngr. Ausfpr. Picht. — **Pagra**, n., -s; 0: Ellbogenricht, vgl. Botagra. — **Ped-änum** (lat.), n., -s; -s: ien [S 24, 2, n.]: f. Péage. — **äl**, n., -(e)s; -e: 1) an einigen Tonwerkzeugen ein mit den Füßen in Bewegung zu setzender Theil, z. B. (f. Ggß Manual) solches Laßwerk an Orgeln u. danach auch angebracht an manchen Klavieren (P.-Klaviere, Klavi-chord); ferner an Klavieren ein so regulierender Zug, nam. der die Dämpfung aufhebende; ferner bei der sog. Trit- od. P.-Harfe der die Erhöhung der Tonstufen um 1/2 Ton bewirkende Zug *ic.* — 2) (sicherh.) das Fußwerk, Fußgestell, Fuß: Sein linkes P. Corovius Born. 1, 112; Die gewöhnlichen Vesicipedes, die man mittels zweier P.-e in Bewegung setzt. Salon 3, 123 *ic.*; Ein Füßchen, welches dem Miniaur-P. einer Chinesin nicht nachsteht. Burmeister gB. 1, 81. — **äle** (it.), n., -s; -s: Pedal (1): Senza p., ohne Pedal *ic.* — **älis**, a. [S 24, 3, uv.]: die Füße betreffend; f.: Art Schuhwerk, Pantoffel *ic.*, f. Pedalis. — **Pedali-on**, -um (gr.), n., -s; -s; -en: P.-a, bei den alten Griechen, das Steueruder. Dobriß 524b (vgl. gubernäculum); Cuhl 1, 280; Diese beiden Pedalen. 282; auch als Flanzenn. Okm 3, 1012. — **Pedant** (it.): 1) m., -en, -(s); -en: urspr. (f. Diez 256) Erzähler, Hofmeister (vgl. Pädagog), — daher (f. Ss.): Schulsuch u. verallgemeint: Jemand, dem es an freisichtender, alles Einzelne lebendig durchdringender höherer Auffassung fehlt u. der dafür um so peinlicher an äußerlichen, unwesentlichen Dingen haftet u. auf deren strenge Wahrung als das Höchste u. Einzige hält u. dringt. Kant Anthr. 22; G. 29, 192; 3, 64; 11, 70 *ic.* (Pedant, Binkgräf 1, 61 *ic.*); scherzh. übtr. auch auf Thiere. Schwid Th. 416 *ic.*; weibl.: P.-in. Ziffgen z. B.: Die Chineser die größten Ehrbarkeits-P.-en. Zimmermann Nat. 133; Ehrbarkeits-P.-in. 20; Kant SchG. 62 *ic.*; Erz.-B. Zacharia 1, 225 *ic.*; Gama-schen (f. d.) od. Kama-schen-P.; Schul-P. Forster's Br. 2, 807 *ic.* — 2) a.: pedantisch (selten): Der feste u. v-e Universitäten. Hofgarten Khaps. 3, 52. — **enhaf**, n.: in der Weise eines Pedanten, seinem Wesen gemäß (pedantisch). — **enhum**, n., -(e)s; 0: Pedanterie. NaB. 21, 189. — **erei**, f.; -(e)n: Pedanterie (f. d., noch oft — mit absichtlich pedantischem Fest-

halten der ältern Endung —, vgl. Melancholei, Melobei ic.). Boggelen 4, 114; Dilettantismus, ernstl. behandelt, u. Wissenschaft, mechanisch betrieben, werden *P.* **S.** 3, 180; *P.* u. *Wortschüttelei*. 19, 127; 101; *P-en*. Heine *Lut.* 2, 70; *Jacobs Verm.* 5, 49; 50; *König* 20, 240; *W.* 7, 10 ic.; *Schr barkeits-P.* *Bimmermann Nat.* 133; *Erz-P.*; *Schul-P-n*. *Satter* 1, 234 ic. *-erē*, f.; *-(e)n*: *Schul-sücherei*; *pedantisch*es *Weisen* oder *Treiben*, f. nam. *Burdach Anthr.* 418; *Weil* sich die *Gelahrtheit* nicht wohl ohne *P.* denken läßt. **S.** 22, 258 ic. *-ēstl*, a.; *pedantisch*, auch; *Pedantēs-co*, fem.: *-ca*, *z.* *P.* *Pedantēca poēta*, f. *malatonisch*. *-isch*, a.: (f. *pedantenhaft*) *Der Mann* war *streng*, *genau*, aber nicht *p.* **S.** 21, 216 ic.; *Erz-p.*; *Schul-p.* ic. *-istieren*, intr. (haben): *sich* als *Pedant* behaben. *-ism*, *-ismus*, m., uv.; *-ismen*: *Pedanterie*. — *Pédantis*, m., uv.; uv.: (auf *Sava*) die *Wreitadrigen*, v. *Büffeln* gezogenen *Karren*, die *P.* *Natur* 14, 268b. — *Pēde*: (lat.) *Ablat.* zu *pes* (f. d.), in d. *Verb.*: *Stante p.*, *stehenden Fußes*, *sosort*, *z. B.*: *Der [Handel] kann stante p. abgeschlossen werden*. *Hamb. Th.* 2, 339 ic.; dafür auch (*Volksfyr.*): *Stante pe*. *Gykhov R.* 5, 61, vgl.: *Bei erster Gelegenheit u.*, wie er *sagte*, „*stanta pe*“. **S.** 1, 116 u. in *burkschifos-zotigem Wiß* ic.: *Wie er [Bücher] sich hufarentaleinisch ausdrückte*, *stanta pēne* [f. *Penis*]. *Scher Bl.* 3, 209 ic.; *ferner* (in *Ställen*): *P. plano* = *Barriere* (f. d. 1). — *Pedell* (mlat. v. *ahd.* *petil*, vgl. *agf. bydel*, *Büttel*, f. *burkschif.*: *Büdel*), m., *-(e)s*, *-en*; *-e*, *-en*: *Bote* u. *Diener* eines *Gerichts*; *Diener* des *Universitätsgerichts* u. der *Universität*; *dahn* auch *Schuldieners*: *Gerichts-;* *Kanzlei-;* *Schul-;* *Universitäts-P.* ic.; *Zu* *erfragen* bei den *P-en* in *Erörterungen*. *Heine* 19, 149. — *Pēder* (pers.), m., *-s*; *-s*: *Vater*: *Die* *gebräuchlichsten* [pers. *Schimpfreden*] *sind* das *P.-suchte* (*sein Vater* wurde *verbrannt*, d. h. er war ein *Heide*) u. das *P.-sek* (*dein Vater* ist ein *Hund*), *welches* *Leßtere* der *Türke* mit *Köpöz oglu* [*Hundesohn*] *übersetzt*. *Ausd.* 38, 1037b; *Globus* 9, 183b ic. — *Pēd-es* (lat.): 1) pl. zu *pes* (f. d.). — 2) m. [§ 24, 3, *-itis*]: *Fußgänger*, *Fußsoldat* (f. *Infanterist*); *Pēdites*, die *Fußtruppen*, *Gesß Equites*, *Reiter*. — *Pēdēs* (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: *das Springen*, *Hüpfen*, *Pulsschlag*. — *Pēdēs*, m., n., *-es*; *-e*: *der breite Abßaß*, in welchem sich die *beiden Arme* einer *Doppelstiege* *vereinigen* (*Pödel*). *-er* (lat.), a. [§ 24, 3, *-ris*]: *zu Fuß gehnd*; *niedrig*, *vroßfächtig*; *Sermo p.*, *proßfällige Redeweise*, *Prosa*. *-isch*, a.: *pedester*. — *Pēdelēntim*, adv.: *Schritt vor* (od. für) *Schritt*; *allmählich* ic. — *Pēd-ēlex* (gr.), m., uv.; uv.: *Springer*; *Springhase*. *-ēthmos*, m., uv.; *-ēthmot*: *Pēdēs* (f. d.). — *Pēdi-ūr* (gr.), m., *-s*; uv.: *Die P.* od. die *Bewohner* des *stachen Landes*. *Atiegh* 1, 304, im *alten Attika* auch als *Parteiname*, f. *Diaftrēr*. *-algie*, f.; *-(e)n*: f. *Pēdalgie*. — *Pēdicell-āria* (mlat.), f. [§ 24, 1]; *-ārie*, f.; *-n*: *Organe* der *Seeferne* u. *Seezegel*, *womit* sie *kleine Thiere* *packen*. — *früher* für *polyphenartige Thiere* gehalten, f. *Oken* 5, 587; *Peyn*

154. *-us*, m. [§ 24, 2]: *ein* aus *dem* *allgemeinen Blumenstiel* *entfpringender* *besonderer* (f. *Pedunculus*). — *Pēdicul-āris* (lat.), a.: *auf Läuse* bezügl. ic.: *Mörbus p.*, *Läusekrankheit*, *Phthiriasis* (f. d.); *Hörba p.* ed. *P.* (f.), *Läuses* *traut* ic. — *ēs*, a.: *voller Läuse*, *lauffig*. *-us*, m. [§ 24, 2]: *Laus*, *z. B.*: *P. cāpitis*, *Kopflaus*; *P. pūbis*, *Fitzlaus*; *P. vestimentōrum*, *Kleiderlaus* ic. — *Pēdi-lānthus* (mlat.), m. [§ 24, 2]: *eine* den *Euphorbien* *verwandte Pflanze*, *Schuhblume*. *-lāvium*, n., *-s*; *ien* [§ 24, 2, n.]: *Fußbad*, *Fußwaschung* (kirchl.). — *Pēd-īsequus* (*-isse-quis*) (lat.), m. [§ 24, 2]: *„Fußfolger“*, *nachtretender Diener* (engl. *Footman*, f. d. u. *Peit*; *Pafai*). *-iles*: f. *Pēdes* 2. — *Pēdar* (engl. *betör*), m., *-s*; *-s*: *Hauffierer*, *bes.* in *Nordamerika*, vgl. *Haberbasser*. — *Pēdo-lōg* (gr.), m., *-en*, *-(s)*; *-en*: *Ein*, *der* *sich* mit *der Kunde* des *Ackerbodens* *beschäftigt*. *Dazu*: *P-ē* od. *Woben-* *funde* (v. *Kalou*. *Dresden* 1862); *p-isch*, a. *-mēser*, m., n., *-s*; uv.: *Schrittmēser*, f. *Sotometer*. *Dazu*: *Pedomētr-ētz*, f.; *-isch*, a. — *Pēdr-a* (port.), f.; *-s*; *Stein*, *z. B.* auch *P. bugia*, *Wes-* *zart* (f. d.) *Stein*. *Oken* 7, 1354; *P. de pórcō*, *Vegeor* vom *Stachelschwein*. *ebd.* *-eiro* (*-tro*), m., *-s*; *-s*: *Steinarbeiter*, *Steinmācher*; *dann* auch ein *Vogel* (f. *Forneiro*), *dessen* aus *Thon* *gebauter*, *ofenförmiges* *Neß* so *hart* wie *Stein* *wird*. *Ausd.* 39, 1130b. *-ō*, m.: *Name* (*dazu* *z. B.*: *Pēdro* *rosten*, *Anhänger* des *Dom P.*, als *Gegner* der *Migueleßen*); *P. Kimēnes* (*stim-*), *Name* eines *vor-* *züglichen span. Weißweins* ic. *-olino* (it.), m., *-s*; *ini*: *„Peterschen“*, — auch als *Name* einer *fom-* *ischen Figur* in der *Commedia dell' arte* ic. — *Pēdulis* (lat.), a.; f. [§ 24, 3, uv.]: f. *Pēdalis*; *ferner Pedules* (*Sandalen*) ic. *Wēiß* 2, 699. — *Pēdum* [lat., § 24, 2, n.]: *Hirtenstab*; *P. episcopāle*, *Bischofsstab*. — *Pēdūnculus* (lat.), m. [§ 24, 2]: *Stiel*, *bes.* *Blumenstiel*; *ferner* (*Anat.*) *z. B.*: *Crūra s. pedūnculi cērebri*, *Hirn-* *schentel*. *Boa An.* 516; *Pedūnculi conārii*, *Zirkelstiel* od. *Schenkel* der *Zirkelbräuse*. 526 ic.

Pēn, f.; *-en*: *Pön* (f. d.), *Pein*. — *Pēer* (engl. *pir*), m., *-en*; *-s*: *Pair* (f. d. 2): (*Maria Stuart*): *Wer* in der *Committee* *sind* *meines Gleichen*? | *nur Könige* *sind* *meine P-s*. *Sch.* 412a; 434a; *P-s*. *Commoners* (f. d.) ic. *Volksz.* 14, 35; *Die Wahl* eines *schottischen* *Repräsentativ-P-s*. *Nat.* 316 ic. *-age* (*-itß*), f.; *-s*: *Pairstchaft* (f. d.), *Peers-* *Würde*, *Stand* ic.; *Gesamtheit* der *Peers*: *Das* *engl. P. book* [*buch*, *Buch*]. *Päcker Südöstl.* 1, 403, vgl. *Libro d'oro* ic. *-esß*, f.; *-es*: *Gattin* eines *Peers*. *-schaft*, f.; *-en*: *Beerage*: *Die Haltung* der *P.* [*Peers* ic.]. *Orenzb.* 26, 3, 36 ic. — *Pēsovics* (ung. *-itß*), m., uv.; uv.: *P.* . . (*Spizname* der *reaktionären* *Regierungspartei* in *Ungarn*). *Mag. v.* *Ausd.* 36, 81b.

Pēga (span.), f.; *-s*: *Uster* (f. *pica*), *auch*: *der gelbflügelige Pfingstvogel*. *Oken* 7, 319. — *Pēgā*: f. *Pege*. — *Pēgān-it*, m., *-(e)s*; *-e*: *ein* dem *Wavellit* *verwandtes Gestein*. *-on* (gr.),

-um, n., -s; sa [§ 24, 2, n.]: wilde Raute, Harnelkraut. — **Pegaf-ide** (gr.), f.; -n: Muse. (-os), -us, m., uv., (-ies) — **se** [§ 24, 2]: das gestügelte Musenpferd (s. Hippogriff, vgl. Hippotrene; Velleterphon; Metusa etc.), auch bildl.: Raub den P. gefaltet! Görner Kl. Erz. v. Rom. 17; **P.** Wahrh. 3, 357; Platan 4, 269; **P.** im Soche. Sch. 98a; **P.** Dv. 1, 273; Mit Wittigen fliegend, **Pegafos**. 250 ic.; auch: ein Sternbild. — **Peg-e** (gr.), f.; **ai**, **ai**: Quelle, bes.: Heilquelle, Mineralwasser; auch die Vertiefung im innern Augenzwinkel, Thränensee (s. Lacus lacrimalis). -iater, m., -s; uv. [§ 24, 2, -iatri]: Brunnenarzt. -iatrie, f.; (-e)n: ärztl. Anwendung v. Heilquellen, Brunnenkur etc. -iatrich, a.: zur Pegiatrie gehörig, darauf bezügl. ic. — **Peghin** (gäl.): Geld („augenfeindlich aus penny“). Globus 7, 310a. — **Pegli** (it. véigi): it. per (s. d.) gli (s. d.). — **Pegma** (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: etwas Zusammengefügt, ein aufgeschlagenes Gerüst ic. -it, m., (-e)s; 0: Christusgranit. — **Pego-lög** (gr.), m., -en, (-s); -en: Kenner der Mineralwässer. Dazu: **P-iē**, f. (Brunnenkunde etc.); **v-iš**, a. -mänt, m., -en, (-s); -en: jemand, der aus Quellen ic. wahrhaft. Dazu: **P-iē**, f.; **v-iš**, a. — **Pegre** (frz. pégré), f.; -s: „Faulsenzer“, Gesamtheit v. Dieben: Basse [baß] u. haute [söt], niedre u. hohe. Ganten. 17, 641a.

Pehl(e)-an (pers.), m., -s, -en; -en: Die Krieger (in der persischen Heldenepik) heißen auch Pehlmanen, d. i. Markgrafen, ein Ehrenittel, der später auf alle Ritter ausgehnt ward ic. Rosenkranz **P**ösch. 117; Daß der Schah in die hilflose Lage gerathe u. der Pehlman, der Majordomus, der erste Kriegsgeld zu seiner Rettung aussehe. Umland Schr. 1, 180 ic., auch (türk.): Pehlman: Kampfstelle. Hammer 10, 363 ic.; Der Meister in diesen Ringspielen heißt (in Bagdad) Pehlman. Petermann Dr. 2, 307; **Peliwane** (türk.), einen Seitstänger od. gymnastischen Künstler bezeichnend. Gerhard Wil. 2, 271 ic., vgl. auch: Der Pertsch Pehlman, ein persischer Tarruffe der Postie. Rosenkranz **P**ösch. 398. -i, n., -s; 0: Die Zensaveña (das lebendige Wort) in der Zensprache od. im „Pehlwi“, einer aus Persisch u. Semitisch gemischten Sprache, die auch **Huzvaresch** genannt wird, verfaßt. 114; **G.** 4, 193; Eine todte Sprache, das „Pehlwi“ genannt. . . Sie diente zu der Zeit, als die Parther u. die Saffanden in Persien herrschten, statt des Zend als heilige Sprache des jordanischen Glaubens ic. . . Wahrscheinlich . . . daß das Pehlwi die Sprache der alten Parther war. Kirgiz 1, 119; **Pazend** [„Fuß des Zend“] ist nach ihnen (den Parth in Zend) der Name der spätern Zend- od. der ältern Pehlweisprache. Diese, die **P.**-Sprache, wird in der **P.**-Sprache **Huzvaresch** genannt; **P.** [„Hoffsprache“] aber ist der Name der jetzigen Sprache der Parth, welche erst seit einigen hundert Jahren sich unter ihnen gebildet hat u. ein Zargon des Neupersischen ist, aber auch einige ältere Formen bewahrt hat. Petermann Dr. 2, 206; Eine **P.**-Inschrift. 192; Die **P.**-Schrift. Ausd. 38, 753a ic. — **Pehuente** (-entische), m., -n; -n, uv.:

Sie selbst (die Eingebornen Chile's etc.) bez. sich als **Maruche** od. „Kinder des Landes“. Je nach der geographischen Lage theilt man sie wieder in „**P.**“, Leute des Ostens; „**Morache**“, Leute des Westens u. „**Huillche**“, Leute des fernem Südens. Globus 5, 376a; Bei den Pehuenden. Gerhäuser.

1. **Pēi**: f. **P.**-Kevil. — II. **Pēi** (it.): ft. per (s. d.) i. — **Pēie** (hebr.), f.; -s: Herabwallende **P-s** (Zudenlocken). Ganten. 13, 574a; Die **Pajes** [Drff.: **Projek**], die heiligen Schlaflocken. Eine **Lezt**. **Gd.** 251 (vgl.: Ihr sollt nicht rund abnehmen die „Seitenenden eures Haupthaars“). Junz, 3. Mos. 19, 27 u. s. **Esenius** s. v. **ἄσπερ**, **peah**, in gemeinsch. Ausdr. **peie**). — **Pēig-iēren** (frz. renj-), tr.: küssen; übertr.: Der Garten ic. ist **peigiert**, sauber gehalten, in Ordnung gebracht, 3. **P.**: „Die Plätze sind alle mit Wasser verschlämmt [u. noch nicht **peigiert**]“ — **Sag** **Er** doch: **getämmt**. **G.** 27, 487. -oir (-oir), m., -s; -s: Futtermantel, — verallgemeinert: ein ähnl. Gewand. — **Pēik** (pers.), m., -s; -s: Fußfolger (vgl. **pedisequus**, **Lakai** ic.; in der Türkei: Leibwächter, Lauszenträger, s. Hammer 10, 363. — **Pēi-Kovil** (ind.), n., -s; -s: „Teufelshaus“, Baumwerk, worin die Schanars mit Tänzen ic. die Dämonen verehren. Globus 9, 186b. — **Peine** (frz. pain), f.; -s: Pein, Mühe, Sorge, Verlegenheit ic.: En lang p., in Sorge, Verlegenheit. — **Pēir-a** (gr.), f.; **ai**, **ai**: Versuch, Experiment. -āma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Versuch; **Erprobtes**, **Erfahrungsfaß**. -amologie, f.: s. **P.**-amologie. -asis, f. [§ 24, 3, uv.]: das Versuchen, **Erproben**, die Probe. -a(s)mologie, f.; (-e)n: Lehre, Anweisung zum Experimentieren ic. — **Pēiritho-os** (gr.), m., uv.; 0: s. **P.**-Virtuos. — **Pēisa**, f.; -s: eine ostind. Münze = $\frac{1}{64}$ **Rupie**. — **Pēišwa** (ind.), m., -s; -s: bei den **Mahratten**, eine Art **Majordomus**, dessen Würde allmählich erblich wurde u. in die Fürstenwürde überging: Die Pension **Badschi Rao's**, des letzten **P-s** v. **Punah**. **Wackermann** Mon. 3, 532a. — **Pēitan** (hebr.), m., -s; -s: Dichter v. **Synagogengefängen** od. **Pintim** (s. d.). — **Pēitho** (gr.), f.; -s; 0: die Göttin der **Überredung**: Die **Grazie** . . **P.**, die **Überredende**. **Böttiger** Sab. 157; 168; Mit der **P.**, die dir immer hold war, auf den **Lippen**. **M.** 23, 207 ic., auch: **Suata** (**Suata**), im Griech. **Pitho** ic. **Kamler** Myth. 187; Die **Statue** der **Pitho** (**Überredung**). **Pückler** Südbst. 3, 104. — **Pēimend** (pers., türk.), n., -s; -s: „Fuß-Band“, **Fessel**. Hammer 10, 363.

Pējer-atiōn (lat.), f.; -en; -s: **Meineid** (s. **perjurium** ic.). -iēren, intr. (haben): einen **Meineid** begehn. — **Pēj-or** (lat.), a. [§ 24, 3, -ōris]: schlimmer, schlechter, — neutr. u. adv.: **pējus** (s. **melior**). Eine **reformatio** in **pējus** [od.: in **dūrius**]; **Veränderung** [s. **Verfassung**] in **pējus**. **Volks.** 17, 38 ic. -oratiōn, f.; -en; -s: **Verfälschung**, **Verfälschterung**. -or-iēren, tr.; intr. (sein): schlimmer, schlechter, ärger — **machen** od. —: es werden.

Peka, m., -s; -s: eine ind. **Scheidemünze**.

— **Pekhan**, m., -s; -s: 1) Der kanatische Marder, P. . . Die Jäger nennen ihn P., die Pelzhändler Wejack u. Black-Fox. *Oken* 7, 1493 ff., f. Fisher. — 2) **P.**, **W.** Baum, ein amerik. Baum mit walnuß-ähnli. Frucht (P. = Walnut), *Carya olivaeformis*. *Griffith* *W.W.* 163; *Salon* 5, 363, vgl. *Paccap.* — **Pekhari**, n., -s; -s: **P.**, **Baquir**, **Batira**, **Tahetu**; **Tajaf**(su), **Tagnifati** etc., **Wifams**, **Nabelschwein**. — **Pekhas**, m., uv.; uv.: **Peka**. — **Peccieren** (lat. *per-*), intr. (haben), tr.: sündigt, gen, sich vergehen, Etwas verschulden. *Schere* *Mix.* 220; *In excessu* (f. d.) — **Gäh**: in defectu (f. d.) — v. ic., vgl. *peccavi* ic. — **Pekische** (poln.), f.; -n: Art schnurbefestigter Männerrock. *S.* 5, 5; 21, 286; *Immermann* *W.* 2, 288; *Lewad* *Gerb.* 1, 180 ic.; vgl.: **Wife** *sch.* *Monatbl.* 1, 434; *Brnd* *Pos.* 208; *Alende* *Op.* 1, 158; *Salon* 1, 362; 3, 287; *Schäding* *Fr.* 2, 245 ic.; auch: Gutbesitzer in *Beleschen*. *Vieder* *Turg.* *Bäg.* 36; 25, f. poln. *bekiesz*. — **Peki** (türk.), interj.: gut! *Contant.* 17, 252a; **P.**-*ej* (sehr gut). *Kallmeyer* *St.* 1, 328, auch: **Pö.** — **Pekim** (frz. -éng), m., -s; -s: 1) Art broschierter chinesischer Seidenstoff, nach der Hauptstadt *Peking* (f. *Pe* 4): Mit schwarzem gestreiftem Seidenzeug überzogen, das *P. satiné* [s-] heißt. *S.* 26, 86 ic., auch: In karierten u. gestreiften Wollen- u. Seidenstoffen, wie *Peking* des *Pyrenées* [ta vrené]. *Salon* 3, 249; *Peking* *Tapeten.* *S.* 20, 122 [wohl in deutscher Ausspr.] ic.; *Pequin.* *Sammarth* *W.* 1, 793. — 2) Schimpfname wie *Whilliker* ic.: Die *p-s*, die schwachen Advokaten. *Creitsche* *Hist.* II, 1, 212. — **Péck**: 1) (engl.) n., -s; -s: ein engl. Hohlmaß = 2 *Gallon*. *Encycl.* f. *Kauf*. 529a; 530a ic., vgl. *Bußel*; *Fislot*. — 2) (ägypt.) f. *Wsch.* — **Pecc-abel** (frz.), a.: der Sünde unterworfen, sündhaft, sündig. — **abiklät**, f.; 0: Sündhaftigkeit ic. — **adille** (ist), f.; -n, -s: eine kleine Sünde, Vergehen, Schuld. *Schäding* *Gr.* 1, 35; *E. Merkur* (1779) 1, 257. — **adillo** (engl.), n., -s; -s: *Peccadillo*: Den Schleier respectablem Sitte, der die Triviolität, die *p-s* v. *Peccadilly* umhüllt. *Creitsche* *Hist.* 329. — **andum** [lat., § 24, 2, n.]: das Sündigen; *Lioéntia* [f. d.] *peccandi* ic. (-*ari*: f. *Peccari*). — **ator**, m., -s; *ören* [§ 24, 3, *öris*]: *Sünder*. — **atorisch**, a.: sündhaft, sündig. — **atrix**, f. [§ 24, 3, -*atricis*]: *Sünderin*; *Magna* p. [die große *Sünderin*]. *S.* 12, 307 (f. *Luk.* 7, 37). — **atum** [§ 24, 2, n.]: *Sünde*; *P. commissiönis*, *Vergehungsünde*; *P. omissiönis*, *Unterlassungsünde*; *P. originis*, die dem Menschen v. seinem Ursprung her anhaftende Sünde, *Erbsünde*. — **atur**: es wird gesündigt, gefehlt: *Itaéós* (f. d.) *intra* *murós* p. et *extra*, auch *verfürt*: *P. intra* et *extra*, es wird auf beiden Seiten gesündigt. — **avi**: „ich habe pecciert, gesündigt“: *Päter* (f. d. 1a) p.; *Ich* bin nicht gemacht, ein p. zu singen. *Creitimus* *Hist.* 7, VIII. — **Pécco** (chin.), m., -s; 0: **P.**, **P.**-*Thee*, eine Sorte schwarzer *Thee*. — **Pekmes**: f. *Bekmes*, *Tridis*: eine Gattung *Farnkräuter* (f. *Pteris*). *Burmeister* *Gsch.* 441; **P.**-*Arten*. 469. — **Peccora**:

f. *Pecus*. — **Pektäse**, f.; -n: ein Ferment in manchen *Pektinkörpern*. — **Péct-en** (lat.), m. [§ 24, 3, -*inis*]: 1) *Kamm*: *Kämme* (*pectines*), geschnigt aus *Elfenbein* ic. *Weiss* *Rost.* 1, 993. — 2) (f. 1) *Kamm*: *Muschel*. *Burmeister* *Gsch.* 377; *Oken* 5, 383 ff., f. *Pectinit*. — 3) (f. 1) *Anat.*: *P.* (*od. crista* *pübis*), *Schambeinkamm*, — der obere Rand des horizontalen Stammes des *Schambeins*. *Boa* *An.* 136; *Os* *pectinis* (s. *pübis*), *Schambein*. 135. — **Pektin** (gr.), n., -(e)s; 0: *Gallertstoff* des *Pflanzenreichs*: Die *Gallertpflanzen*, auch **P.** *Rör.* *ver* genannt, sind . . . allgemeine Bestandtheile der *Pflanzen*. *Hirzel* *Chem.* 136; **P.**-*Säure* ic., vgl. *Pektäse*, *ose*. — **Pectinil**, m., -(e)s, -en; -e(n): *Versteinerungen* v. *Kamm*-*Muscheln* (f. *Pecten* 2). *S.* 23, 358, auch: *Distrob.* — **Pékt-is** (gr.), f.; uv. [§ 24, 3, -*idis*]: 1) ein *Syracartiges* *Tomerzeug*, wie die *Magadis* (f. d.). *Guhl* 1, 222; *Weiss* 1, 901. — 2) eine *Gatt.* *Pflanzen*, *Angerblume*. — **Pektog-näthe** (gr.), m., -n; -n; -*gnäthus*, m. [§ 24, 2]: eine den *Ubergang* v. den *Knorpeln* zu den *Knorpelfischen* bildende *Gattung* *Fische*. *Burmeister* *Gsch.* 410; 413. — **lith**, m., -(e)s, -en; -e(n): eine seltner vorkommende *Art* *Zoolith*. *Oken* 1, 174. — **Pector-äle** (lat.), n., -s; *älten* [§ 24, 3, n., -*alis*, *Mz.* -*alia*]: 1) eine die *Brust* bedeckende *Theil* der *Tracht*, z. **B.** *Brust*-*Pauser*, *Harnisch*. *Guhl* 2, 352; *Weiss* 1, 1065 ic.; *Brustschild* der *Priester*. 2, 694 ic. — 2) *Brust*-*Arzenei*. — **alis**, a.: auf die *Brust*, auf's *Herz* bezügl., z. **B.** *Musculus* p., *Brustmuskel* ic.; auch (vgl. *mentalis*): *Ein* *edles* *Fünd*[*ein*], das heißt: *P. reservatio*, d. i. *feines* *Gemüths* *Zurbehalt*. *Luther* 1, 296b. — **Pektöse**, f.; -en: *Flüster*sprache *Brustkranker* ic. — **Pektöse**, f.; -n: (*Chem.*) im *Wasser* unlösliche *Pektinkörper*. — **Péct-us** [lat., § 24, 3, n., -*oris*]: *Brust*, *Herz*: *P. est* *quod* *desertos* *fäcit*, das *Herz* ist's, das *beredt* [od.: den *Redner*] *macht*; *ähnl.*: *P. fäcit* *theologum*, das *Herz* *macht* den *Gottesgelehrten*. — **Pekul**, m., -s; -s: **P.**, *Pitel* (f. d. u. *Pitel*), ein etwa dem *Centner* entsprechendes *Gewicht* in *China*, *Indien* ic. — **Pec-ulät** (lat.), m., n., -(e)s; -e: *Unterwendung* *öffentlicher* *Gelder* od. *Güter*, — in *engrem* *Sinn*: durch die *zur* *Verwaltung* *derselben* *Eingefesetzten* (*Vermittlung*, *Unterablagung*). — **ulätor**, m., -s; *ören* [§ 24, 3, *öris*]: *Jemand*, der — u. *sofern* er — ein *Verfult* *begehrt*. — **ulätorisch**, a.: in der *Weise* eines *Pekuläts*. — **ulätus**, m. [§ 24, 4]: *Pekulat*: *Crimen* (f. d. p.). — **ulär**, a.: *nam.* als *Bitt.*: **P.**-*Vermögen* = *peculium* (f. d.). — **ulärer**, m., -n; -n: *Jemand*, der — u. *sofern* er — in *gewisser* *Beziehung* eine *Selbstverwaltung* *hat*, *nam.* v. *Kirchen*, die v. der *Jurisdiktion* ihres *Bischofs* *erimirt* *sind*. — **ulärifizieren**, tr.: *Einem* *Etwas* als *peculium* *überweisen* ic. — **ulärität**, f. [§ 24, 3, *tätis*]; **ulärität**, f.; -en: der *Besitz* eines *Pekuliums*: *Den* *Mögen* *ist* *jede* *V.* *verpönt* ic. — **Älium**, n., -s; *ien* [§ 24, 2, n.]: das *Sonder*, *Eigengut* eines *Abhängigen*, z. **B.**: *So* *konnte* *der* *Sklave* *sich* *aus* *den* *Erbsparnissen*, *welche* *er* *seinem*

Munde abgedarbt hatte, ein kleines Vermögen (p.) für seine Loskaufung sammeln. Cuhl 2, 284; Ausd. 39, 1051 b u.; ferner z. B. v. Hausföhnen, u. zwar hier: P. adventitium, nicht vom Vater herrührendes, Ggß: profectitium; P. castrense s. militare, im Krieg erworbenes, Ggß: pagänum (s. d.), vgl. P. quasi-castrense, wofür ähnliche Rechtsgrundsätze gelten, wie für das P. castrense u.; ferner z. B.: Ein Mönch hat kein P. u. -ünia, f. [§ 24, 1]: Geld: P. depōsita, deponiertes; P. doloris, Schmerzensgeld; P. hereditaria, Erbschaftsgeld; P. lusoria, Spiel-, Nadelgeld; P. lustrica, Pathenzgeld; P. necessaria, Noth-Geld, Pfennig; P. numerata, bar ausgezähltes Geld; P. operarum, Dienstgeld; P. otiosa, müßiges Geld, todtes Kapital, das keinen Zins trägt; P. parata, bares Geld; P. praecipua, ausgelegtes Geld, bare Auslage; P. pro optōne, Geld fürs Wählen; P. pupillaris, Mündelgeld; P. reprobata, verrufenes, außer Cours gesetztes Geld u. -uniär, a.: Geld betreffend, in Geld bestehend u.: P-er Verlust, Gewinn; Sich v. besser sehn, verbessern u. -unios, a.: reich an Geld u. -us [§ 24, 3, n., -oris — (u. f.: -udis)]: Vieh, — auch als schimpfende Bez. für Menschen: Es ist ein wahres P. campi, Vieh des Feldes = Rindvieh; O imitatoris [s. d.], servum p.: od.: Imitatorum servum p., das flechtliche Vieh der Nachahmer, vgl.: Ihr Schmeißer .. serva pēora! [flechtliche Viehe]. W. 36, 159.

I. Pél (it.): s. pér (s. d. il. — II. Pél (it.), m.: verkürzt st. Pēlo (s. d., frz. poil), Haar u.; bes. als Wfw.: P.-Seide, [frz.] poil, [engl.] single, aus den Kokons der geringsten Sorte erzeugt, ist ein einziger großer Robseidenfaden, welcher 8, 10 od. mehr Kokonsfäden enthält u. gedreht wird u. Karmasch W. 2, 778; 771, vgl.: Pol-Seide. Knapp Techn. 2, 640. -ache (frz. pelach), f.; -s: Art grober Blüsch (s. d., vgl. peluche). -ade, f.; 0: 1) das Ausfallen der Haare, s. Alopece. — 2) Gärberwolle, im Ggß zur Schurwolle. -adilla (span. -illa), f.; -s: Kügelchen, Dragées (s. d.). Globus 7, 105a. — Pel-āgia (gr.), f.; -ien [§ 24, 1]: Die Knollenquallen (P.). Oken 5, 240; Mehrere Medusen, nam. die P. cyanella. Burmeister gB. 2, 19 u., s. auch Purpura. -agianer, m., -s; uv.: Anhänger des brittischen Mönchs Pelagius (im 5. Jahrh.), der, die Erbsünde leugnend, die natürl. Anlagen des Menschen für zulänglich zur Ausübung der christl. Tugend u. in Folge dessen zur Erlangung der Seligf. erklärte: Ein halber (od. Semi-) P.; Zunge Sittenlehrer sind gemeinlich P., ohne es zu wissen. W. 25, 143; 30, 77; 445 u. -agianisch, a.: dem Pelagianismus gemäß. -agianismus (us), m., uv.; 0: die Lehre der Pelagianer: So war vor Augustin ein unbewusster P. u. Semi-P. in den Kreisen des christl. Lehramts sehr verbreitet. Theol. Quartalschr. (67) 1, 98a. -agisch, a.: dem Meere eignend, angehörend u. (vgl. oceanisch, ihalassisch): Die Nähe eines p-en Stroms. Humboldt Kosm. 1, 343; 2, 485 u.; (Geol.): Die p-en Bildungen, die als Meeresniederschlag entstanden, — bes. als Kol-

lektiv-Bez. für die Zura- u. Kreidebildungen. -agoshöp, m., -(e)s; -e: eine Vorrichtung zum Schauen in die Meerestiefen. -agure, f.; -n: Art Ammonshörner. -agus, m., uv.; 0 [§ 24, 2, n.]: Meer, vgl. Archi-P. — Pel-am, -ang (chin.), m., -s; -s: Art Seidenzeug. — Pel-amps (gr.), f. [§ 24, 3, -āmydis]: 1) Name verschiedener Thunfische, s. Oken 6, 195 ff. — 2) Plattschenschlange. 524. — Pelandoc (malaiisch): Art Känguruh, Didelphys brunii: P., woraus durch einen Druck Pelandor u. endlich Philander geworden u. Oken 7, 898 (vgl. 927). — Pelan-os (gr.), m., uv.; -oi: „fuchsenförmige“ runde Eisenmünzen der alten Spartaner. Weis. Rosk. 1, 913. — Pelargōnium (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: eine Pflanzengattung, („Storch“ od.) Kranich-„Schwabel“, vgl. Geranium; Gerodium. — Pelāg-er (gr.), m., -s; uv.: Ureinwohner Griechenlands, s. Krieger 1, 163 ff.; Weis. Rosk. 1, 690 ff.; 802. -isch, a.: den Pelägeten eigend, v. ihnen stammend, zu ihnen gehörig u., bes. auch v. den aus rohen violetten Steinblöcken zusammengefügen Bauten, s. Cuhl 1, 59; Die polygenische [s. d.], ganz willkürlich hystorisch [s. egyptisch], fast ebenso willkürlich p. genannte Bauart. Kosk. Inf. 1, 15; 2, 79 u. — Pēlé, f.; -s; 0: (s. Pel 2): Das haarförmige vulkanische Glas, P.'s Haar genannt. . . Die flüßige Lava, woraus es entsteht, wurde v. der Luft ergriffen u. in seine Fäden gesponnen. Natur 16, 303b. — Pelca (span.), f.; -s: Kampf, Gefecht, — z. B. von Hahnenkämpfen. Grube Ch. 1, 299. — Pelē-āde, -de, -ōne, m., -n; -(n): s. Pelcus. — Pelē-an: s. Pelikan. -ēd, m., -(e)s; -e: Art Kupfererz (Eisenerz). Oken 1, 393. — Pelēlé: eine bei afrikan. Stämmen als Schönheit geltende Ausdehnung der Lippen. Kivingskone. — Pēle-mēle (frz. vāhmāhl), adv.: bunt durch einander u.; n., -s; -s: das Durcheinander (vgl. Meli-Mele). — Pēler-in (frz. -éng), m., -s; -s: 1) Pilger. — 2) Art Haiisch, Beinhai. Oken 6, 63. -inage (-ināh), f.; -s: Pilgerung, Pilgerschaft. -inc, f.; -n, (-s): 1) Pilgerin. — 2) (s. 1) Überwurfsfragen der Damen, Schulter u. Brust bedeckend: Seidenkleid mit V. Marie Antoinette. Saton 3, 119; Mull-P. König Zer. 2, 343 u. (Bell'erine. Erwald Wandl. 1, 311; Ferd. 3, 95 u.). — Pēlens (gr.), m., uv.; 0: (Myth.) Sohn des Akus, Gemahl der Thetis, Vater des Achill, der nach ihm der Pelide heißt, z. B.: Weil der herrliche Pelide | Brian's schöne Tochter freit. Sch. 61a u., vgl.: Des Peliden Achilleus. V. Kl. 1, 1; 322; Pelēide, du schrecklichster unter den Männern. 146; 223; Da entbrannte der Pelēid'n. 188; Der Pelēione. 24, 180 u. — Pēl-ias (gr.): 1) m. [§ 24, 1]: (Myth.) König v. Iolkos, der den Jason (s. d.) nach dem goldenen Fleece ausendete. — 2) f. [§ 24, 3, -iadis]: Art Schlange, Otter. — Pēlide, m., -n; -(n): s. Pelcus. — Pēlidn-ōm (gr.), n., -(e)s; -e; -ōna, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: eine blutunterlaufne, livide Stelle des Körpers. -us, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: Art Schwarzjucht od.

Melanose. — Pelikan (Pelekan, gr.), m., -(e)s; -e, -s; 1) Name mehrerer Schwimmvögel, bef. der Kropfgans, Pelecanus onocrotalus: Dieser Vogel ist seit der ältesten Zeit berümt als ein Symbol der mütterl. Liebe: er soll sich die Brust aufreissen, um den Durst seiner Jungen mit seinem eignen Blut zu stillen. Oken 7, 420; Böttger Wyr. 8, 143; Spielhagen Pr. 7, 3 ic.; bei Remisch auch Kropf-, Riesen-P., vgl.: Krähen-P., P. græculus; Baum- od. Wald-P., Tantalus loculator; Karmir-P., Platælea rōsea ic. — 2) (f.) oft als Schild u. danach als Bez. des Hauses nach dem Schilde: Apotheke, Gasthof zum P.; In dem Thorweg des P. Guckow R. 1, 64; 66 ic.; P-s-Wirth ic. — 3) nach d. Nthlichk. (in Bezug auf den Schnabel), z. B.: a) (Chem.) Art gläserner Desillierkollen mit 2 Handhaben. — b) Werkzeug zum Zahnausziehen. Sch. 118a; W. 20, 141 ic. — c) (vrafl.) Art Geschüb. Eggers Kriegeslex. 2, 372. — 4) P-s-Tuß, Art Flügelstrecke, Strömibus pes pelecæni (in We nedig: Zamangolo). Oken 5, 491. — Pelli (gr.), f.; -n: Art Schöpfz, Vießz u. Trinkgeschir. Wuhl 1, 162; Wißs Kosk. 1, 872, f. Eho. — Pelling: s. Pelang. — Peliom (gr.) 1) m., -(e)s; -e: Dichtreit (f. d.). — 2) n., -(e)s; -e; -a, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: = Pelitnom (f. d.). — Peli-on, (-os) (gr.), m., (n.), -s; 0: ein Berg in Theßalien (f. Ossa). Kamlar Myth. 222; Der P., leer der Beschattung. V. Dv. 2, 280; W. 33, 394 ic.; Das noch nicht 500 Par. Fuß hohe P. Curtius Pelor. 1, 141. — Pelios-e (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Art Blutsieckenkrankheit der Haut. — Pelisch, a.: auf den Peleus, auf den Peliden od. auf den Pelion bezügl. ic.: Die p-e Langz. V. Dv. 2, 292, die des Peliden (doch vgl. 397). — Pelisse (frz.), f.; -n, -s: Pelzrock, Überwurf ic. Hausb. (67) 1, 276. — Peliwane: s. Pehlewan. — Pelli, n., -s; -s: In Kautoleino herrscht die Sitte, daß während der Trauung . . . ein großes seidnes Tuch wie ein Thronhimmel über den Häuptern des Brautpaars gehalten wird. Dieses Tuch heißt das P. . . die Lappen nennen dasselbe nur Lüne (Tuch). Globus 4, 377b. — Pell-agra (gr.), n., -s; 0: eine eigenthümliche, bef. in Oberitalien vorkommende, wahrscheinlich mit einem Pilz der Maispflanzen in Zusammenhang stehende Hautkrankheit (die mailändische Rose, Mal rosso). -e (it.), f.; -i: 1) Haut. — 2) (in Mz.) Pell, u. der Bearbeitung mit Hammer, Meißel ic. zerückbleibende Spuren, Vertiefungen ic.: Daß bei diesem Marmor . . . nicht die Gefahr der Stiche od. pelli . . . vorherzucht. Nat. 18, 523. — 3) ein römisches Maß. (-erine: s. Pelerine). -eteriē (frz.), f.; -(e)n, -s: Pelzwerk, Rauchwaren (vgl. im ältern Deutsch: Nowgorod, dem Markte der köstlichen „Pelereien“ des Nordens. Russische Hist. 8); Rauchwarenhandel; Kürschnerei. -elier (-ie), m., -s; -s: Kürschner; Rauchwarenhändler. — Pelli-cien (lat.), tr.: an sich locken, verlocken ic. — Pelli-mell (engl.), adv.; n.: = Pèle-mèle (f. d.). — Pellon (span. pel-), m., -s; -es: Pelzdecke,

über den Sattel zu legen. -e: s. Belone. — Pellucid (lat.), a.: durchsichtig. -itäl, f.; 0: Durchsichtig. — Peli-o (it.), m., -s; -i: Haar, f. Pel. 2. -one, m., -s; -n, -s, -oni: 1) starkes Haar ic. — 2) (f. 1) der korinthische Rock v. braunem Tuch (f. Corso 3) ic. Gregorovius Ref. 1, 161; 2, 108; Hartmann Lekt. Tag. 212 ic. (Wellone. 111; 167; 169). — Pel-opide (gr.), m., -n; -u: Sprößling, Nachkomme des Pelops. Kriega 1, 176 ff. -opion, n., -s; ia, ien: eine Heiligkeit des Pelops, nam. in Olympia. Mus. 17, 2, 195. -opium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: 1) f. Pelopion. — 2) (o. Mz.) ein im Tantalit (f. d.) sich findendes seltenes Metall. -oponnis, m., uv.; -(e)s; 0: P., P-o-s, P-u-s [§ 24, 2], die „Pelopsinsel“, die südl. Halbinsel Griechenlands (heute: Morea). Dazu: P-ter, Einwohner des P.; p-isch, auf den P. bezügl. ic., z. B.: Der peloponnesische Krieg (v. den Staaten des p-ischen Bundes mit Athen geführt, 431—404 v. Chr., f. Kriega 1, 422). -ops, m., uv.; 0 [§ 24, 3, -opis]: der Sohn des Tantalus (f. d.) u. Vater des Atreus (f. d.) u. Thyestes ic. — dem Sidz-Griechenland den Namen dankte: P.-Insel (Peloponnes); In die Fluren des P. v. Dv. 2, 99. — Pelor-ia (gr.), f. [§ 24, 1]: Eine merkwürdige Verbiendung, wo nämlich eine unregelmäßige Blume in eine regelmäßige sich verwandelt. . . Vgl. Blumen heißen ketehtie (P.). Oken 2, 60; 3, 969 ic. -ie, f.; -n: Peloria: P-n-Bildung ic. -ion, n., -s; -ia: etwas übermäßig Großes, Koslosales, nam. solcher Körpertheit. -isation, f.; -en; -s: Pelorienbildung. -on, n., -s; -a: Pelorien. -os, (-us), m., uv.; 0 [§ 24, 2]: das nördl. Vorgebirge Siciliens gegen Italien: Der aufonische Felsen P. v. Dv. 1, 283. — Pelos-i, m., uv.; uv.: Art behaartes Gürtelthier, f. Oken 7, 871, vgl. Bichi 2. -o (span.), a.: behaart. — Pelot-a (span.), f.; -s: Ball: Der Ballspielplatz, Juego (f. d.) de p-s. Grub. Eb. 1, 299. -age (frz. -āsh), f.; -n, -s: f. g. Wickelwolle aus der Levante, auch f. Hutmacher; auch eine Sorte grober Vigognewolle. -e (p'lot), f.; -s: 1) Knäuel. — 2) Ball, zum Spielen. — 3) der kugelförmige Knopf am Bruchband. — 4) Waffe, weißes Abzeichen an der Stirn, bei Pferden ic. — 5) kleines Mennschiff. -on (p'lotōng), m., -s; -s: = Pelote 1; 2; bef. aber (Kriegesf.) = Rotte, eine kleine Abtheilung Soldaten, nam.: zugleich feuender: „Berigt!“ heull's von P'loton zu P'loton. Sch. 7a ic.; auch = P-Feuer (f. u.), z. B. übtr.: P-s v. Tafelsprengen [schlugen knatternd an dein Ohr. Kriegerath Sch. 6, 31 ic. Als Bfw. z. B.: P. [Netztenz] Feuer. G. 25, 58 ic.; übtr.: Er richtete [im Gespräch] ein förmliches P-Feuer gegen die Republikaner. Guckow R. 7, 220; Schoß auf ihn mit einem wahren „Was-ist-Das?“ P-Feuer ein. Bl. 1, 266 ic.; P-s-Rolonne (f. R.); Die Viadores treten v. wels in den Circus. Mager 2, 172⁴⁵ ic. — Pelotte: f. Pelote. — Pelli-a (gr.), f.; -en [§ 24, 1]: 1) leichter (meist halbmondförmiger) Schild als Schutzwaffe. Wuhl 1, 266; Die Pelten der Amazonen.

267 ic. — 2) Art Kübel, Melkeimer. Weiss Kof. 1, 568. -aria, f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Scheibenzkraut. -ast, m., -en, (-s); -en: mit der Pelta bewaffneter Krieger: Die leichte Infanterie zerfällt in 2 Hauptklassen: solche, die mit dem Schilde gerüstet sind (*πελτασταί, πελτοφόροι*) P-en u. andere ohne Schild. Kühnow gr. 128; 100 ff.; Suhl 1, 267; Krieger 2, 42 ff.; 113 ic. -atus, a.: schildförmig (nam. Botan.). (-erē, f.; -en: f. Pelteterie). -idea, f. [§ 24, 1]: Art Moos. -ōphoros, m., uv.; -oi: Peltast. — Peltu: f. Pe 4. — Peluche (frz. r'läsch), f.; -s: Plüsch (f. d.). — Pelvimeter (lat.-gr.), m., -s; uv.: „Beckenmesser“, geburtsärztliches Werkzeug zum Messen des weibl. Beckens, vgl. Cbeiro-P. ic. (seltnr ganz gr.: Pelvimeter). Dazu: Pelvi- (od. Pelvico-) metriē, f.; -metrisch, a. -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Becken, z. B. Waschkbecken. Weiss Kof. 1, 1291 ic.; bes. v. beckenförmigen Körpertheilen, f. Boak An. 138; 862; Darmärztl. Gsch. 448 ic. — Pelvose: f. corso 3. — Pelyphomē-er; -rīē; -risch: f. Pelvimeter.

Pembe (pers.), f.; -s: Baumwolle. — Pénna (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Backwerk, Kuchen: Seifentuchen, *πέμνα* [p-tal]. Suhl 1, 209. — Pémnikan (tschippew.), n., -s; 0: P., d. h. knochenfreies Fleisch, das bei hoher Temperatur getrocknet, pulverisiert, mit Fett vermischt u. in hermetisch verschlossenen Blechdosen bewahrt wird. Ausd. 39, 465a; Globus 11, 99b; auch: Pémican: getrocknetes u. zerstampfies Hirsch- od. Büffelfleisch. freilichig 3, 315; 144 ic. — Pémph-igōdisch (gr.), a.: blasenähnlich; Blasen od. Blattern treibend: P-es Fieber ic. -igus, m. [§ 24, 2]: eine pemphigotische Hautkrankheit, auch: Pemppholyr; Pempbyr. (-rēdo, f.; -s; 0: f. Pephredo). -px, f. [§ 24, 3, -ygis]: 1) f. Pempbigus. — 2) eine teilsle Gattung Krebs. Darmärztl. Gsch. 479. — Pempplā-os (gr.), m., uv.; -oi: das stägige Fieber.

Pén: 1) (engl.) f.; -s: Schreibfeder: Steel-p. (mit-). Stahlfeder ic. (f. Penna). — 2) (walis.) Kopf (f. Pennil); Gipfel, z. B.: Auf dem Berge Snowdon. . . Er wird im Kymrischen P. eriri, Gipfel der Neler, genannt. Globus 12, 152b. — Pénal (frz.), a.: pönal (f. d.): Der Code (f. d.) p., Strafgesetzbuch; P.-Gesehe Kohl Zrl. 2, 123 ic.; f. auch Pennal. -ität, -itē, f.; 0: Straffälligkeit, Strafbestimmung. — Penāl-en (lat.), pl.: Schutzgötter des Vaterlands, des heimischen Herds — u.: das v. ihnen Geschützte: Er schien mehr zu den P. als zu den Bewohnern des Hauses zu gehören. E. 17, 157; Der häußl. Herd mit seinen Saren [f. d.] u. P. Suhl 2, 208; Sch. 76a; V. Dv. 1, 206²; 263³²⁹; An. 2, 293 ic. -es, pl. [§ 24, 3, -um]: Penaten.

Penbard: f. Pencerd. — Pence (engl. pēns): pl. zu penny (f. d.); auch vereinzelt fälschl. als Gz.: Nicht einen P. giebt er den Armen. Bazar 14, 311b; vgl.: Einen Threepence [schrippens, 3-P.-Stück]. . . Da er einen Sixpence [6-P.-Stück] erwartet. Rosenberg InsHdl. 1, 43 ic., f. auch Twopence; Four-

pence ic. — Pencerdd (walis.), m., -s; -s: Musik-, Sängemeister. Globus 12, 154; Wenn man ihn als tüchtig erfand, wurde er Penbard od. P. in der Musik. ebd.; Dyrchyl vgl. Discipulus] p-i-a-i-b-d, d. h. Schüler, Kandidat für den Grad eines P. ebd. — Pench-ant (frz. pangschäng), m., -s; -s: Neigung, Hång zu Etwas — u.: der Gigt solcher Neigung: Schriftsteller ist nicht mein P. ic. -ement (-mång), n., -s; -s: das Sich-Senken, Neigen, Neigung.

Pēnd-āculum (mlat.), n., -s; la [§ 24, 2, n.]: ein Amulett (f. d.) als Umhängsel, vgl. Pēntaculum. -ant (frz. panghäng), m., n., -s; -s; 1) Gehänge, Gehent, z. B. Wehrgehent; Ohrgehänge, (kostbare) Ohrbommel; best.: P-s d'oreille [streich] ic., vgl. Pēnteloque. — 2) (f. 1) am Strumpfwirkersfußl.: Die Hängearme, welche einerseits an der Welle befestigt, andererseits durch Gewinde mit den vertikalen Hängebändern od. P-s verbunden sind. Karmarsch 3, 429. — 3) Gegen-, Seizten-Stück, — zunächst wie Gegenbild (f. d. Ss.): Gemälden; dann auch verallgemeint, vgl. Kontrapostico; Kompagnon ic., — z. B. masc. E. 27, 475 ic.; neut: Orient. 15, 526b; 16, 255a; 721b ic. (Als masc. m. ugw. Flexion: Dies universelle Produkt, welches bei ihnen gleichsam den weltlichen Pendanten zum Koran ausmacht. Rosenkranz Wsch. 375; Daß sie zu meinem Leben Hegel's ren P-en ausmachen konnte. Verf. Goeth. XII ic.). -ard (-är), m., -s; -s: Einer, der gehängt zu werden verdient, Galgen-Schwengel, s. Strick ic. -el (lat.), n., m., -s; uv.; = ein Gewicht, das so aufgehängt ist, daß es, in Bewegung gesetzt, regelmäßige Schwingungen macht: P. an einer Uhr (f. Pēndstiel 2) ic.; bei Älteren auch: Daß der Pend ul auf beiden Seiten des Uebermaßes schwankt. g. Ph. 13, 189 ic. Hßgn z. B.: Centrifugal- (f. d.) P.; Kompensations-P., mit einer die Einflüsse der Temperatur auf die Länge des P-s kompensirenden Einrichtung, z. B.: Ross-P., mit einer rostartig aus Stäben verschiedener Stoffe, z. B. aus Eisen u. Messing zusammengesetzten Stange; Reversions-P., bestehend aus einem Metallstab, in dem 2 Schneiden so angebracht sind, daß es in einem aufgehängt, gerade so schnell schwingt, als wenn man es umkehrt u. um die andre schwingen läßt; Sekunden-P., v. der Länge, daß es je in einer Sekunde eine Schwingung macht ic. Als Wm. z. B.: P.-Länge; • Oscillation od. • Schwingung; • Uhr, deren Bewegung durch ein P. reguliert wird ic. -eln, intr. (haben), tr.: (f. Ss.) pendelartig schweben, oscilliren ic., auch übrt.: Auf- u. ab-p. Heße N. 7, 279 ic.; auch: Eine Standuhr pendelte die Stunden ab. Hausbl. (62) 3, 461, ließ p-d sie ablaufen ic. -eloque (frz. pangl'ōd), f.; -s, -n: Gehänge, z. B. an Kronleuchtern ic.; Ohrgehänge (f. Pendant 1, vgl. Briquette). -ens (lat.), a. [§ 24, 3, -entis]: hangend, schwebend ic.; Pendente litis (f. lis), bei noch schwebendem Rechtsstreit ic. -ent: 1) a.: pendens: Die v. gebliebenen Beschwerden. Nat. 20, 16. — 2) n.:

ugw. fl. Pendant 3. Bettelst. Abw. 3. -entif (frz. pangdangif), m., -s; -s: der Theil eines Gewöls bes zw. den großen, die Kuppel ic. tragenden Bögen (vgl. Banache): Lustige Spitzbogen, aus denen sich eiselierte modernistische u. valencianische P-s v. großer Vollendung abheben. Salon 2, 349; 230 ic. — **Pénd-inska** (russ.), f.; -s: in Odesa ic. als Spottname: Eine Griechin heißt eine P. Kopt Südr. 1, 84, s. d. Folg. -o: 1) m., -s; -s: P's. So werden . . die Griechen strotzweise genannt v. pénte, fünf [nach ngr. Ausdr.: pénde], weil sie im Gespräche häufig alle 5 Finger der Hand ausstrecken. ebd. — 2) f. Panier I. -sch (pers. f. ic.): fünf (vgl. Bunsch; Szeptische; Pente; f. Chamisse). -schab (skr.), n., -s; 0: Das Fünfstromland, P. Globus 6, 146a; b; Monabl. 2, 508a; Im W., in der Pentapotamia (f. d.). Humboldt Koem. 2, 198 ic., auch: Punjab (f. d. u. Pantischab). — **Péndische** (türk.), n., -s; -s: Namenszug od. Unterschrift. Hammer 10, 363. — **Péndischik** (türk.), n., -s; -s: Sklaventare. ebd., auch Szeptische. 350 (= Fünfsteltare, vgl. Pendsch). — **Péndul** (lat.), n., m., -s; wv.: Bendel (f. d.). -e (frz. pangbül), f.; -s, -n: Bendeluhr. -ulin (nlat.), m., -(e)s; -e: W., P.-Weise, Párus pendulinus, Beutelmehse, ein freihängendes Beutelnest bauend, f. Cotton-Vogel. -ulum, n., -s; -ula [§ 24, 2, n.]: Bendel.

Péne: f. pæne u. penis. — **Pen-éios**, m.; -éisch, a.: f. Penéus. — **Penélop-e** (gr.), f. (-s, -ns); -n: 1) die in der langjährigen Abwesenheit ihres Gatten v. einer großen Freierrin umworbene treue u. kluge, kunstreiche u. emsige Gemahlin des Ulysses, — auch in gedehnter Form: Pários' Tochter, die sinnige Penélopéa. V. Dd. 1, 330 ic. — Die freundschaftl. Beziehungen, welche zw. Preußen u. Frankreich gesponnen worden, erinnern an die Gespinne der P., welche Tags gewirkt u. Nachts wieder aufgetrennt wurden. Grenz. 26, 3, 25 (f. P. Dd. 19, 137 ff.). Wem die große Mutter (Natur) keinen Plan, keine Einheit ihrer Gedanken weist, wer das Gewebe dieser P. nur v. der linken Seite ansieht. Wäcker. 4, 484¹⁹; Welche Schwärme v. Phäactern u. P-ns-Freieren! W. 23, 258, vgl.: Penelopéens | Spenferrer, Taugenichts u. Hofgesindel | Alcinous'. Hb. 1, 63 ic.; auch als Titel v. Büchern für Frauen ic. — 2) Baumhuhn, eine Gatt. amerikanischer Vögel. Orkan 7, 596 ff., vgl. als Bez. der Gatt.: Seine [Amerika's] scharf abgeflossenen Penelopiden. Baummeister Gsch. 424. -éisch, a.: der Penelope eignend, v. ihr herührend, in ihrer Weise ic., z. B. v. einer frauenszimmerlichen Handarbeit: Ein v. zauberhaftes Werk. S. 18, 223 ic. — **Penéos**: f. Penéus. — **Pénes**, m., wv.; wv.: ein niederungar. Groschen = $\frac{1}{100}$ Gulden. Encycl. f. Kauf. 655a. — **Penésil** (gr.), m., -en; -en: Die einzelnen Staaten [Thessaliens] hatten eine Art Feudalverfassung, welche auf die seit uralter Zeit bestehende Leibeigenschaft der f. g. P-en od. der unterdrückten Bauern gegründet war. Krieg 2, 77, vgl. Helot. — **Penetr-äbel** (lat.), a.: (vgl. permeabel) durchdringbar, durchdringlich, erschöpf-

bar ic. -abilität, f.; 0: Durchdringbarkeit. -äle, n., -s; -ällen [§ 24, 3, n., -älis; Mz.: -alia]: das Innere, Ungeheherten Unangängliche ic. **Pénaler** (1867, IV) 1. -ant, a.: durchdringend; tief eindringend ic.: P-er Geruch ic.; Verstand; Blick ic.; P-e Heilmittel od. penetrántia [§ 24, 3, n.]. -anz, f.; 0: das Penetrantfein. -atión, f.; 0; -s: das Durch-, Eintragen; durchdringende Geistesstärke, Scharfsinn. S. 27, 474 ic. -ativ, a.: eins, durchdringend ic.: Seht man über diesen oberflächlichen Hauch . . hinweg, beobachtet man, wie Metalle in Massen v. gesäuert werden. 37, 173; 39, 12. -ieren, tr.: Etwas v., durchdringen, darin eindringen, es ergründen, erschöpfen ic. — **Penéus** (gr.), m., wv.; 0 [§ 24, 2]: ein Fluß in Thessalien (f. Tempe) — u.: der Flußgott (Vater der Daphne). Krieg 1, 150; auch: Temphische Thale, wodurch Penéos vom untern | Pindos herorgeführt, . . einherrollt. V. Dd. 1, 46; 85 ic. u.: An großer Fläche fließt Penéos frei. G. 12, 99; 101; 121; 123 ic.; Penéiosbene. Curtius Vesp. 1, 4. Dazu: Die penéische Daphne. V. Dd. 1, 36; 40 ic. = Die Penéidin. 42 ic.

Penguin: f. Pinguin 1; 2.



Péni-a (gr.), f.; (-s, -ens); 0: die Armuth, personif., als Göttin (vgl. Paupertas). P. Wahr. 1, 6; Dem kurzweiligen Sohne des Demus u. der P., Diogenes. W. 23, 386 ic.; Grob . . ein Dämon, den seine Mutter P. (eine v. Plato erschaffene Göttin der Darftigl.) . . v. dem nektartrunkenen Gott der Betriebsamkeit Poros in Göttergarten aufgesehen. 273; 238; Peniens Sohn. 285; 33, 250; 10, 23 ic. — **Penib-el** (frz.), a.: mühsam; peinlich (f. d., nam. 4 ss.), d. h. v. einer ängstlichen, pedantisch, bis aufs Einzelne u. Kleinste sich erstreckenden Sorgfalt erfüllt od. solche erweisend. -ilität, f.; -en: Peinlichkeit, peinliche Sorgsamkeit ic. — **Peinliche** (frz. -isch), f.; -s, -u: Art Kanonensboot. — **Peinell** (lat.), m., n., -(e)s; -e: Pinsel; Charvie zum Wundenaustrischen ic. -aria, f. [§ 24, 1]: Kolbenhirse. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Pinselmoder (Art Bast-Bilz). -um [§ 24, 2, n.]; -us, m. [§ 24, 2]: Peinell. — **Penid**: P., P.-Zucker, saccharum penidium, Zuckerwerk, Gerstenzucker ic. in gewinnender Form (vgl.: Penit, Zuckerreit. süße Holz. 1, 71, f. auch Pennic.). — **Penidin**, f.: f. Venéus. — **Peninsul-a** (lat., auch penninsula), f.; -en [§ 24, 1]: „Falsch“ od. Halb-„Insel“: Das Feisenpromontorium dieser P. Salmtrager GSW. 1, 225 ic. (vgl. Chersonés); im engern Sinn: die pyrenäische Halbinsel, z. B.: Die Hispanier, die immer v. den Meistern [im Stierkampf] der P. Halbinsel sprechen. Orube Gb. 1, 316; frz.: Péninsula [-engbül], f. -är, a.: eine (od. die) Peninsula betreffend, z. B.: v. Krieg ic. -arisch, a.: peninsular. — **Penir** (tatar.): Schaffale. Kopt Südr. 1, 270. — **Pénis** (lat.), m. [§ 24, 3, wv.]: das männl. Glied, vgl. Pbalus, Priapus (f. auch Pede). — **Pénit-ence** (frz. -äng), f.; -e: Pénitenz (f. d.). -encier (-ängs),

m., -8; -8; -enzjäre (it.), m., -8; eri: Pönitentiarium (f. d.); -enzjaria, f.: s. Penitentiare.
Penn-a (lat.), f. [S 24, 1]: Feder (vgl. Pinna 2a), bef.: Schreibfeder (f. pen): P. duplex, „doppelte Feder“, Bez. einer Kopiermaschine. -äl (f. ss.): 1) n., -(e)s; -e, -(ä)le; ä)lchen: Feders Behälter, =Büchse, =Rohr, =Köcher; auch ausgeteilt auf ähnliche Behälter, Büchsen auch zu andern Bedarf, z. B. zur Bewahrung v. Zündlichtern ic. — 2) (f. i) m., -(e)s; -e, -(ä)le; -äler): (burschf.) verächtl. Bez. eines unreflexen Burichen im Ggß zum alten Studio, — urfpr. = Fuchs (f. d. 9 ss., vgl. Schorff), jetzt aber auch oft v. Gymnasialten, Schulkublen ic.; auch: Pen al. Vollmann 339; Weidner 224; 313 ic.; Etliche „Penäler“. Hopfen Arg. Cit. 1, 98 ic.; Guch dummen Sch u-P-en. B. 21a ic.; Sitoré des ehemad auf Universtitäten gebrauchlichen P. Wesens v. Schöngen (Dresden 1747) ic. -al(ism)(us), m., uv.; 0: Das übermüthige tyrannisierende Benehmen der ältern Studenten (od. Schüler einer Klasse) gegen die jüngern (vgl. Peanität). Bohrdt 1, 94; Nat. 21, 67; Kuge Tr. 1, 334. -al(ist)isch, a.: dem Pennalismus gemäß, ihm huldigend ic. -ätus, a.: gesiedert (Botan. ic.). — **Pénne**, f.; -n: 1) P., Kohlenmaß in Livor, f. Schmelzer 1, 178; Schuchenskuhl 177, vgl. 144 ic. — 2) in Paris ic., eine gemeine Nachtherberge, Schlafstelle ic.: Von den P-n, die nach der Beschreibung v. Eugen Sue in Paris existieren. Zukunft 1, 29 ic. — **Pénni**, m., -8; 0: f. Zagare. Ausd. 38, 621b. — **Pennisform** (lat.), a.: federsförmig. — **Pen-nil** (walif.), P. (pl.: Pen-ni(ktion) heißt die Strophe, der Vers, das Epigramm. Pen = der Kopf; nil = Das, was wiederholt wird; P. also: Das, was aus dem Kopf wiederholt wird. Kobenberg Wal. 218 ff.; Pennis(ion), Nieder u. Sprache der Walliser. 225, vgl.: Auch poetische Duette, P anis(ion), wurden gesungen. Globus. 12, 154b ic. — **Pennin**, m., -(e)s; 0: Name eines Gefleins der Chloritzgruppe. Nat. 21, 37. — **Pénning** (nieded.), m., -8; -8: Pfennig: P-e-malmer (schwed.), f. Ralm 1. — **Peunon** (frz. pennön), engl. pennön), m., -8; -8: f. Panier I. — **Pennsylvania-nen**, n., -8; 0: ein Staat der nordamerik. Union. -isch, a.: aus Pennsylvaniaen stammend ic.: P-es Straffsystem, der Haft in Einzelzellen, Zellenhaft, vgl. Scherr Wir. 51. — **Pénny** (engl.), m., -8; Pence [f. d.]: „Pfennig“ die kleinste engl. Silbermünze = 1/12 Schilling (f. d.) = 1/240 Livre Sterling (etwa = 1/6 Neugroschen), bez.: d. (f. Denar): Sie verlangen einen P. dafür, wenn man ihnen einen Farthing hinunterwirft. Kobenberg Inf. Zeit. 1, 191 ic. -a-liner [-elkint], m., -8; -8: Zeitungs-Verichterslatte od. Reporter ic., der „a penny a line“ (e lein), d. h. für einen Penny die Zeile schreibt: Die P-es des Beuilletons. Nat. 21, 217; **Penitaval** R. Ser. 1, XIII; Zukunft 1, 21 ic. -gaff, n., -8; -8: Schau- (od. Gaff-) Spiel, wozu der Eintritt einen Penny kostet: Die Diebe in London haben ihre Theater, die sogen. P-s, mit Darstellungen, welche die ganze Natur demoralisieren.

Entenl. 17, 201b. -magazine [magasafin], n., -8; -8: Titel billiger populärer Zeitschriften — wovon jede Nummer einen Penny kostet —, f. Magazine 2b. -post, f.; -8: Name v. Postanstalten, bei der das sog. Penny-Porto eingeführt ist, so daß jeder Brief einen Penny kostet, z. B. die Londoner Stadtpost. -ronal (renäl), m., -8; -8: „königlicher Pfennig“, auch Name einer stark duftigen Pfl. (Münze, Mentha). Grub. Ch. 2, 52. -weicht [wreit], n., -8; -8: ein Silber- od. Münzgewicht: Das alte Troy. [f. d.] Pfund, gegenwärtig Imperial Standard Troy Pound genannt. Dieses Pfund hat 12 Ounces (Unzen) zu 20 P-s (abgekurzt dwts. = Pfenniggewicht) à 24 Grains (Grän). Encycl. f. Kauf. 530a ic. -worth [-wörth od. pünndrth], n., uv.; -8: „Pfennig“ (verkurzt: Pfennig) Werth (f. d. ss.), Waare, vgl. frz. denrée aus denariata ic.
Pénombre (frz. -öngbr), f.; -8: Halbschatten, auch in lat. Form pen- od. pæn-umbra (f. d.).
Pénsa: f. pensum. — **Pensacöla**: Hafen-Stadt in Florida am merikan. Meerbusen; daher f.: Florida od. P., eine Sorte Baumwolle. — **Pensat-or** (lat.), m., -8; -8: ören [S 24, 3, -öris]: „Abwäger“ (vgl. Pensum), Taxator (f. d.). — **Pens-e** (frz. pangé): denke: J'y (sich) p., ich denke dran, — bef. als Lösungswort bei einer Art Viel-spiechen (f. d. ss.), danach auch: Ein J'y p. — mit einander essen; verlieren; gewinnen ic., entsprechend: Das verifische Zafé. Hammer Memn. 238 ic. -ée: 1) f.; -8: a) Gedanke ic.: Eine p. fugitive [fugitiv], ein flüchtiger Einfall; Er hat seine Verbindungen mit den tonangebenden Modisten . . . mit den assembleurs [saffangelör] de p-s [die aus den einzelnen auf die Mode bezüglichen Einfällen ein Ganzes darstellen, eine Gesamtmode arrangieren ic.]. Waghufen Eva 10 ic., P-s, auch als Büchertitel ic. — b) eine Blume, Stiefmütterchen, Samtblume (Viola tricolor): Verbenen, P-s ic. **Phosph** Var. 2, 19 ic. — 2) (f. 1b, oft trochäisch ~) a.; n., -8; -8: Stiefmütterchenfarb, violett ins Rothbraune fallend, — als Gw. gw. unfeuert, f. foekelot ic. — P. (od. P.) Wand, Sammt, Schlafrock ic.; Ein etwas dunkleres P. ic. — **Pénfel**, m., -8; uv.: vralt. st. Pinfel (vgl. penicillus). Sutzer 3, 663b; 4, 347b ic. — **Pénfen**: f. Pensum. — **Pens-erösa** (it.), a.: P. (genauer: pensieroso), gedankenvoll, in Gedanken vertieft, sinnend ic.; auch substanz: Il p., der Sinnende ic., als Titel eines Gedichts v. Milton (f. v. 4, 156) u. darauf anspielend: Il P. und L'Allegro (nach Barry Cornwall). Kreiligath SW. 6, 332; Wo . . . Amer den Schlaf u. Begeisterung der P. findet. W. 3, 96, vgl. 292. -if: f. Pensio. — **Pension** (frz. pangsjöng), f.; -8; (pangsjön) f.; -en; -8: [die erstverwähnte Ausdr. u. Abwandlung gw. nur in ganz frz. aufstretender Verbind. f. 3]: 1) (vralt.) Zinsen: Hauptsumme u. P. bezahlt. Weidner 263; Geld auf P. anlegen. 287 ic. — 2) ein Gehalt, den Jemand ohne Amt u. Dienst empfängt (vgl. Ehren-; Gnaden-; Ruhe-; Wittwen-Gehalt u. pensionieren): Fremder Herren P-en u. Zahrgeld. Binkgräf 1, 152; B. 39b; W. 36, 32 ic.;

Dichterpensionärchen. Prus Woch. 44; Laten- (f. d.) P.; Reiraite (f. d. 2) P.; Eine geringe Wittwen-P. Spielhagen Pr. 8, 35 u.; P-s-Ansprüche; -berechtigt; -Dekret (W. 36, 32); -Fonds, -Kasse, woraus die P-en gezahlt werden; Vor Erreichung seines höhern P. Grades. Cuskow 3. 5, 137 u. — 3) Beföstigung für Geld; das Kostgeld; die Aufnahme in eine fremde Familie, bei der man für ein best. Summe wohnt u. speist, auch — sofern es sich um jüngere, noch erziehungsbefürchtete Personen handelt — Erziehung u. Unterricht erhält; dann auch eine Anstalt, ein Institut, wo Personen in P. genommen werden = P-s-Anstalt, -Institut, Pensionat (f. d.), auch; die Gesamtheit der dort befindl. Mitglieder (Pensionäre od. Pensionärinnen) u.: Sich od. ein Kind wo in P. geben, in halbe P., wo man nur Beföstigung od. nur Wohnung hat; In P. sein; Seine P. halbjährlich bezahlen; Meine Tochter thut ich in P., wo sie sich . . mannigfaltig ausbildet, als bei einem ländl. Aufenhalt gesehen könnte. ©. 15, 8; Als wir in der P. zusammen lebten. 24; Hunderte v. internationalen P-en. Cuskow Sch. Stud. 263; 269; Lewald Genf 42; 133; 366 u.; Ale seg. P. de famille (Pangjüng od. famili) ist ein charakteristischer Typus der Weltstadt. Saton 3, 723; Die Besitzer einer Pariser P. de famille. 724, wo die Miether gemeinsam speisen u. übrh. gleichsam en famille leben u.; Eine Knaben-P.; Die ganze Mädchen-P. war auf dem Ball u.; P-s-Anstalt; -Erziehung; Sener äußerlich glänzende Strich der Bildung, womit die jungen P-s-Fräulein . . zu prahlen pflegen. Große Vox. 101; P-s-Halter (Mus. 16, 1, 56); -Institut; -Vorsteher(in); -Zeit (Volksz. 16, 1, f. P-sintere 3). -är, m., -(e)s; -e: 1) Jemand, der — u. sofern er — wo in Pension (f. d. 3) ist, — weibl.: P-in, z. B.: Die Schwester der alten Armin ist dort (im Frauenkloster) Superiorin u. das jüngste Fräulein ist eine P-in darin. Sch. (Mus. 17, 2, 405); Zunge Mit-P-innen. Cuskow 3. 3, 274. — 2) Jemand, der — u. sofern er — eine Pension (f. d. 2) bezieht, Pensionsempfänger. Mus. 15, 2, 162. — 3) früher in Holland: P., (Pensionarius), Magistrats-Syndikus (advocatus civitatis) u.: Groß- od. Rath-P., der Syndikus der Generalstaaten (advocatus generalis), der erste Beamte des Landes; Der vortige Kanzler od. Groß-P. Nat. 21, 177. -arius (nlät.), m. [§ 24, 2]; f. Pensionär 3. -ät, n., -(e)s; -e (f. Pension 3): Städte, die mit Pensionen u. P-en begünstigt sind. Cuskow Sch. Stud. 269; Das P. wußte v. den zu erwartenden Engländern [= die Pensionärinnen]. Zaubr. 3, 303; 5, 360; Lewald Genf 133 u.; Die strenge Schule eines Muster-P-s. Spielhagen Pr. 3, 177; Eine solche P-s-Erziehung. 126 u. -er (engl. pensionsär), m., -s; -s: Pensionär, z. B. Aahl Zrl. 2, 171 (f. Fellow-Commoner; Sizer). -ieren (frz. pangj-), tr.: Einen v., ihm eine Pension (f. d. 2) erschellen, nam. ihn mit solcher in den Ruhestand versetzen (vgl. jublieren); seltner: Es dürfte schwerlich ein Fürst . . mich für die Verdeutschung . . be-p. Und ohne diese

Unterstützung u. Esbahdt 4, 118. -ist, m., -en, (-s); -en; -naire (Pangjonnär), m., -s; -s: Pensionär. — Pensiv (frz. pangj-), a.: (f. penseroso) gedankenvoll, seinen Gedanken nachhängend, nachdenklich, sinnend u.: Ein wenig pensif. Rodenberg Par. Br. 377. — Pens-um (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: das Einem in best. Zeit zu arbeiten „Zugewogene“ od. Zugewesene, das zu Leistende, die Aufgabe u.: Die Spinmeisterin, lampandia . . wog die tägl. Aufgabe (p.) den Mädchen zu. Böniger Sab. 367 u., jetzt zumeist in Bezug auf geistige Arbeit, Unterricht u. ©. 23, 190; Hausbl. (57) 1, 59 u.; In dem Gesammt-P. des Volksunterrichts. Volksz. 16, 262; Die Woch en-pensa u.

Pentachord (gr., — auch gespr. förd), n., -(e)s; -e: (vgl. Monochord) ein fämtiges Tonwerkzeug; auch eine Stufe v. 5 auf einander folgenden Tönen der Tonleiter u. -adaktisch, a.: fünfzügig; aus 5-Daktylen (als Versfüßen) bestehend. -adaktlos, m., uv.; ylois: ein Fünfzügiger; Fünfzügler. -ade, f.; -n: eine Gesamtheit (Zahl, Einheit) v. Fünfen, ein Fünfer u.: Von den letzten 5 Monatstagen. . . Während durchschnittlich dieser P. 1,3 Grad zukommt. Nat. 21, 109; Eine Zahl-P., Zahlfünft (t) (vgl. Lustrum 2). -adeka: funfzehn. -adekagon, n., -(e)s; -e: Funfzehn-Gek, -Zeit (vgl. Polygon u.): P-isch, a. -adik, f.; 0: das Fünfzählensystem, f. Dekadik. Dazu: Pentadisch, a. -adachmon, n., -s; -s; Achmen, Achma: ein Fünfdrachmensüß. -ader, u., m., -s; uv.: Polhelder (f. d.), auch v. Fortsbild.) v. 5 Flächen, Fünflach, auch: Pentadereon, -um, n., -s; -s [§ 24, 2, n.]. Dazu: Pentadrisch, a. u. -aglotte, f.; -n: ein Buch, nam. eine Bibel in 5 Sprachen (f. Polyglotte). -agön, n., -(e)s; -e: Fünfsack (vgl. Polygon u. u. hybridisch: Pentangulum, vgl. Quinquangulum); P- od. P-al-Debededer (f. d.); P-isch, a. -agramm, n., -(e)s; -e; -agramma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: eine aus 5 Linien gebildete Figur, Pentagon; bef. das sog. pythagorische od. „Fünfwinkel“ (©. 6, 247) Zeichen ; zuw. auch 2 sich kreuzende Dreiecke , f. Triangel), dem man magische Kraft, nam. Abwehr böser Geister, des Alys, der Druden u. zuschrieb, daher auch Alp-, Druden-Fuß: „Der Drudenfuß auf eurer Schwelle“ | — Das P-a macht dir (Mephisto) Pein? ©. 11, 53; Einen Putel, der vor W-en . . keine Furcht hatte. Monabl. 1, 522b; Ähr (der Pythagoreer) 3faches Dreieck od. P-a. Dieses P-a (auch Pentalypha u. . . Drudenfuß . . . Drudenfuß genannt). W. Luc. 5, 236, vgl. Pentagon u. dafür hybridisch (gr.-lat.): Pentangulum mit der Entstellung: Pentaculum, Pentakel (od. Pintakel, f. Kieme gr. Handv. s. v. περιγυραμμος), z. B.: Die Sigillen u. „Pentakula“ Salomonis. Bahdt 1, 193; Mir gab der Nekromant das Pentakel in die Hand. W. 28, 140 u. vgl. — wohl bloße Umdeutung — Pentaculum. -agrammalisch, a.: in Form eines

Pentagramm. -agrāph: f. Pantograph. -aggrān: f. diggrān. -ākel, n., -8; uv.: f. Pentagramm. -akosiārch, m., -en, -8; -en: Anführer über ca. 500 Mann, vgl.: 2 Syntagma eine P-iē; 2 P-iēn, also 64 Rotten (à 16 Mann) eine Chiliarchie u. Kūsof gr. 235. -akosiomedimner, m., -8; uv.; -akosiomedimnos, m., uv.; imnoi: f. Medimnus. -āculum, n., -8; la [§ 24, 2, n.]: f. Pentagramm. -akrinif, m., -en, (-8); -en: Verfeinerung eines Pentakrinus. -akrinus, m. [§ 24, 2]: eine Gatt. Krinoiden (Peltiden). Oken 5, 596 ff.; Burmeister Gsch. 471 ff. -akrólichon, n., -8; icha: 5zellige Afrosichon. -ākida, f. [§ 24, 1]: Art Nadiaten, Steurwürmer mit 5 vom Mund zum After laufenden Ambulakten. Burmeister Gsch. 375. -alēmna, n., -8; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: 5gliedriger Schluß. -alichzejn: f. Pentelichzejn. -alogie, f.; -en: (f. Etimologie) eine 5 Stücke ob. Abtheilungen umfassende dramatische Auführung: Wir sahen . . . Goldonische 3aktige Stücke vorkellen, wo zw. den Abtheilungen vollkommene 2aktige comische Opern auf das glänzendste vorgetragen wurden. . . Dieser P. G. 33, 11. -āpha, n., -8; -ta: f. Pentagramm. -āmerus, m. [§ 24, 2]: eine Gatt. Terzbrateln. Burmeister Gsch. 454. -āmeter, m., -8; uv.: ein fünfzügiger Vers, „Fünfüßler“, nam. der daktylische, nach dem Schema — — — — — || — — — — —, gw. mit dem Hexameter (f. d.) als Distichon (f. d. u. Elegie) verbunden. -amētrisch, a.: in Pentametern u. -āmpyon, n., -8; ra: eine Salbe aus 5 Bestandtheilen. -āndria, pl. -āndrich, a.: f. Monandra, isch. -angulār, a.: pentagonisch. -āngulum, n., -8; la [§ 24, 2, n.]: Pentagon; Pentagramm. -apelālisch, a.: mit 5 Blumenblättern. -apharmakon, -apharmacum, n., -8; ka [§ 24, 2, n.]: ein aus 5 Ingredienzien zusammengesetztes Pharmakon (f. d.). -aphōnium, n., -8; ien [§ 24, 2, n.]: Fünfmündiges Tonstück, f. Quintett. -aphyllisch, a.: fünfblättrig. -āpla, pl. [§ 24, 2, n.]: Pentaglossie (f. d., vgl. Hexapla). -āpolis, f.; (-āpoleis): ein aus 5 Städten bestehender Bezirk u. Kolonatorer GfW. 1, 181; Kreilgrath EW. 1, 231. -apotāmia, f.; 0: (f. Pendschab) Das Fünfstromland (P.) von Vorderindien. Humboldt R. 2, 185; 191; 154 u. -aplerisch, a.: fünfzügig. -aploton, n., -8; ta: bei den alten Grammatikern, ein Nomen, das 5 Kasusformen hat. -apphigion, -apprgium, n., -8; ien [§ 24, 2, n.]: ein Bau „mit 5 Thürmen“; auch ein Schrank in solcher Form, zur Aufbewahrung v. Kostbarkeiten. Weis 2, 155. -ārch, m., -en, (-8); -en: ein „Fünfüßler“, d. h. der mit noch Vierem die Herrschaft theilt. -archāt, n., (-e)s; -e: Pentarchie. -archie, f.; (-e)n: Fünfherdschum, bei: Die europäische P. [die 5 Großmächte]. — 3. B. als Titel einer Schrift, f. Kolonatorer GfW. 2, 167 ff., vgl.: Der Pentarchische [Vf. dieser Schrift]. 157; Scherr Bl. 3, 587 u. -as, f. [§ 24, 3, -adis]: Pentade. -aspāst, m., (-e)s; -e: ein Flaschengug (f. Polyphast) aus 5 Kolben. -aspērmisch, a.: fünfjamig. -āstichon, n., -8;

chen [§ 24, 2, n.]: fünfzeilige Strophe od. solches Gedicht (vgl. Distichon). -āstoma, n., -8; (-8) [§ 24, 3, n., -ōmatis]: Art Bandwurm, auch Polstoma. -āstylon, n., -8; la: Gebäude mit 5 Säulentreihen. -āspāllisch, a.: fünfzig. -āstallabum, n., -8; ka [§ 24, 2, n.]: fünfziges Wort. -āstūch, n., m., (-e)s; 0: „die 5 Bücher“ Moyses, f. Gbummisch; Vamitbar; Hagiographa; Thora. -athion: f. Tetrathion. -āthlon, n., -8; (-āthla): Die Übungen u. Kämpfe des P. od. „Fünfstampfes“ bestand in Laufen, Springen, Ringen, Diestos, u. Speerwerfen. Semke Pfl. 200; Guhl 1, 247 u. (f. Panfraktion), lat.: Quinquentium. -āthlos, m., uv.; -āthloi: f. Pentathlon. W. 24, 289; 288; richtiger: ein Kämpfer im Pantathlon (lat.: Quinquerio). -ātoma, f. [§ 24, 1]: Baumwanze (mit „5gliedrigen“ Fühlhörnern). Oken 5, 1618. -akremiles, m., uv.; uv.: Verfeinerung einer Blastoide. Burmeister Gsch. 446; 445 u. -arjōnium: f. Septizonium. I. -e: fünf, f. Pendo, vgl. Pentsch. — II. Pente (fz. pängt), f.; -8: Hang, Abhang; Abdachung; Gefälle des Terrains u. — Pentekādeka (gr.): funfzehn: P-ōn, f. Quindiesagon. -ōnta; funfzig. -ōntaelic, f.; (-e)n: ein Jahrzehnt funfzig, ein halbes Jahrhundert (vgl. Semisäkularfeier u.). -ōntārch, m., -en, (-8); -en: Befehlshaber über 50 Mann (f. Pentakore, vgl. Pentakostarch). -ōnteros, -ōntoros, m., uv.; rot, ren: Kaptschiff mit 50 Rudern, f. Bobrik 525; Pentakontoren. Weis 1, 850. -ostomedimner, m., -8; uv.: f. Medimnus. -ōste, f.; 0: der „fünfzigste“ Tag — nach Ostern, d. i. Pfingsten (f. d. Ss. u. 5. Mos. 16, 9 ff., fz. pentecôte, syr. pangt' tōr' u.). -ōstys, f.; -ōsthen: eine Gesamtheit v. (ca.) 50 Mann, als Heeresabtheilung bei den Spartanern u., f. Kogos. -otere, m., -n; -n: Anführer einer Pentekostys. Kūsof gr. 90, vgl. Pentekontarch, f. Enomotarch. — Pentelichon (gr.), n., -8; 0; -ikos, -icus, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: ein Gebirge in Attika u. -isch, a.: P-er Maarmor vom Gebirge Penteliken . . . im Ital. cipolino statuario u. Karmarq 2, 621. — Pent-elichzejn: Ein bei den jungen Mädchen bes. beliebtes Spiel war dasjenige mit 5 Astragalen [f. d.] od. Steinen, welche gleichzeitig in die Höhe geworfen u. mit der äußeren Handfläche wieder aufgefangen werden mußten, . . . das Fünfsteinspiel, πενταλίθειον [p., πενταλίθειον [pentelichzejn]. Guhl 1, 298. -ere, f.; -n: ein Schiff mit 5 Ruderreihen. 284, Quinqueremis, vgl. Triere. -hemimeris, n., -8; ra: ein Zeitraum v. 5 Tagen. -hemimeris, f. [§ 24, 3, uv.]: P. Caesura (f. d.) p., der Verszähler „nach dem 5ten Halbfuß“ des Hexameters. — Penthesileā (gr.), f.; -8; -ens; -en: P. war die Amazonen [f. d.] Königin, welche die Fortgeber der homerischen Ilias in ein interessantes Bh. mit Achilles brachten. W. 10, 328 u., auch antonomastisch wie Amazone u. 184; Sie war v. der Klasse der P-en. 21, 317. — Pēnthēus (gr.), m., uv.; 0: (Myth.) Agave gebat ihm [dem Osion] den P., den sie selbst nebst ihren Gesährtinnen an einem Bacchusfeste in der Raserei zer-

fleischte. *Kamer Myth.* 368; *V. Dv.* 1, 183—201; *W.* 19, 226; Die Stimmung . . . worin der tragische *P.* 2 Sonnen u. 2 Heben od. seine Mutter *Agave* das abgerissene Haupt ihres Sohnes für den Kopf eines jungen Löwen ansieht. 24, 210. — *Pentiment* (it.), n., -es; -e: *Reue*; *Neuezug* (auf Gemälden) u. übrt.: nachträgl. *Änderung* in einem Kunstwerk. *W.* 35, 385, auch *P-o*, *Mz.*: *P-i*. — *Pentōn-pr* (gr.), m. [*S* 24, 3, -ygis]: *Geschöpf* „mit 5 Nägeln“, *z. W.* *Gatt.* *Schildkröten* u. — *Pentisch*: s. *Peusch*.

Pen-, (*Pän-*) *illimus*, a.: der vorletzte; bef. auch: (*Syllaba*) *penultima*, die vorletzte Silbe, [*S* 24, 1]: (*f. Vencembre*): [*Sonnen*] *Stelen*, welche meist aus einem sog. *Kernstein* u. einem ahsfarbigen *Rand*, der sog. *P.* od. dem *Halbschalen* bestehen. *Salon* 2, 480. — *Penür* (lat.), f.; *O*: *Armut*, *Noth*, *Mangel*: *Als ich* in solcher *P.* war. *Spielbogen* *Pr.* 7, 333; *gw.*: *P-ia*, f. [*S* 24, 1]; *P-ir*, f.; *O*.

Pēo (port.), n., -s; *O*: = *Fusti* (*f. d.*). — *Pēōn* (span.), m., -s; -s, -es, -e: (*f. pion* u.) *z. W.* beim *Stierkampf*: Die *Gente a pié*, die Leute zu Fuß, welche man auch als *p-es* bezeichnet. *Stobus* 4, 135b u.; dann auch: *Bauer*, *Tagelöhner*, *Knecht* u. *Ausland* 39, 607b; *P-s* od. *Diener*. *Größter* *Meis.* 2, 130; *Grenz.* 26, 2, 523; *Sammelte ich* die *P-e* u. mit *Arten* gingen wir als *Pfadbrecher* . . . voraus. 24, 1, 234 [*f. Pioneer*]. 236; *P-en*-*Wirthschaft* [*in Mexiko*]. *Erstliche* *Hist.* II, 1, 337 u. — *People* (engl. *pip'l*), n., -s; -s: *Volk*; *Leute*: *Seldes* *Querföste*, *quer* [*frucht*] *P.* *Acht* *Ogh.* 2, 27. — *Peot-*, *Peotl-a* (it.), f.; *se*; -e, f.; -n: *Art* *venetianischer* *Contel*, *leichte* *Schaluppe*. *Dobrik* 525 u.

Pept-ansis (gr.), f. [*S* 24, 3, uv.]; *-asmus*, m. [*S* 24, 2]; = *Coctio* (*i. d.*), *nam.* die *Reisung*, *Zeitigung*, — *bef.* einer *Krankheit*. *-asticum*, n., -s; ca [*S* 24, 2, n.]: *pepatische* *Mittel*. *-astisch*, a.: eine *Peptans* bewirkend. — *Pep-e* (it.), m., -s; -s: 1) *P.*, *Peppo*, *Name* = *Giuseppe* [*bst-*], *Joseph*, auch für ein *Maultier*. *Sukhow* 3, 9, 280; 285 (*f. Verro*). — 2) *Pfesser*: *P. de' monachi* [*-ti*], „*Mönchspfesser*“ = *Agnus castus*. *-erin*, m., -(e)s; -e; *-erino*, m., -s; *ini*: „*Pfesserstein*“, *Art* *vulkanisches* *Konglomerat*. *Ogh.* 1, 526 u.; *P-Quader*. *Nal.* 20, 347. (*-ero*: s. *Verpero*). *-evron*, m., -s; *önl*: *spanischer* *Pfesser* (*frz.* *poivron*, *f. Capsicum*). — *Pephrēdo* (gr.), f.; -s; *O*: eine der *Phorcyaden* (*f. d.*), auch *Wemphredo*. — *Pep-in* (*frz.* -ing), m., -s; -s: *Frucht*, *Obstkern* (*f.* auch *Pippin*). *ināre* (-jār), f.; -n, -s: 1) *Baumschule*, *Pflanzschule*. — 2) (*f. 1*, vgl. *Seminar*) *Bildungsanstalt* für einen *best. Beruf*, *bef.* für *Feldärzte*. — 3) *Nicht* an der *Affendame*, *sondern* an einer *dieselbe* *vertretende* *sog. P.*, *v. h.* an einem *Böbling*, *welcher* die *Pensionszeit* *ab-* *solvirt*. *Volks.* 16, 1. — *Pepita* (span.), f.; -s: *Kern*; *etwas* *Kernförmiges*, *Körnchen*, *bef.*: *Das* *Getb* . . . *findet sich* . . . *ferner* in *stumpffestigen* *od.* *un-* *regelmäßig* *abgerundeten* *Körnern*, *die*, *wenn* *sie* *eine* *ge-* *wisse* *Größe* *erreichen*, *in* *Amerika* *mit* *dem* *Namen* *P-s*

belegt werden. . . Die größte bisher in Peru gefundene *P.* *weg* . . . 12 *Kilogramm* u. *Kaemarsh* 2, 179. — *Pept-on* (gr.), n., -s; *sa*; *-os*, m., uv.; *-oi*; *-um*, n., -s; -s [*S* 24, 2, n.]; *-us*, m. [*S* 24, 2]; (vgl. *Walla* 1) *Das* *dritte* *Stück* *der* *weibl.* *Klei-* *dung*, *der* *Mantel* (*bei* *den* *Griechen* *P-on* *genannt*, *welches* *Wort* *insbesondere* *dem* *Mantel* *der* *Pallas* *eigen* *ist* *u.* *hernach* *auch* *v.* *dem* *Mantel* *ander* *Götter* *u.* *Männer* *gebraucht* *wird*). *Winkelmann* *Gsch.* *d. R.* 1, 200, vgl.: *Madame* *Hiss* *mag* *noch* *so* *jungfräulich* *stun* *u.* *vgl.* *so* *viel* *v.* *ihren* *undurchdringlichen* *od.* *unauf-* *heblichen* *P-us* [*Schleier* u.] *schwachen*. *Starker* *Br.* 1, 356; *P-os*: *eine* *Art* *v.* *weiblichem* *Staatsgewand*. *Bef.* *wurde* *die* *große*, *prächtig* *gestickte* *Tapete*; *so* *genannt*, *welche* *alle* *5* *Jahre* *an* *den* *großen* *Panathenäen* [*f. d.*] . . . *nach* *dem* *Tempel* *der* *Minerva* *geführt* *wurde*. *W.* 24, 346 (*bildl.* *D.* 269), *f.* *Suhl* 1, 316; *Das* *P-um* *der* *Minerva*. *Herzog* *Myth.* 1634 u.; *danach* *auch* *als* *neuere*, *modische* *Damentracht*, vgl.: *Schlamp*, *P-on* *u.* *Toga* *in* *Frankreich* *zu* *neuen* *Ehren* *zu* *bringen*. *Mag. d. Ausid.* 36, 497a u.; *Das* *P-um*. *Sartani.* 15, 727a; *Mit* *blauem*, *silbergesticktem* *P-um*. *Salon* 3, 249; *Während* *der* *obere* [*Rock*] . . . *vorn* *P-um* *bildet* (*v. h.* *vorn* *fuhr* *u.* *an* *den* *Seiten* *früh* *laufend*). 763 u.; *Zu* *dem* *griech.* *P-os*, *der* *ihre* *Hüften* *faltent-* *reich* *umgab*. *Arnold* *Genf* 44. — *Peptōmen-e* (gr. - - -), f.; (*ai*): *Schicksalsgöttin* (*f. Parce*, vgl. *Fatum* u.); *Nach* *dem* *ewigen* *Beschluß* *der* *großen* *P.* *W.* 16, 71; 30, 9 u.; *Für* *meines* *Lebens* *goldnen* *Morgen* [*f. sei* *Dank*, *v. P.* (- - -)] *dir!* *Hötelin* (*Waden-* *nagel* 2, 1254³⁹). — *Péps-in* (gr.), u., -(e)s; *O*: *Der* *neuesten* *Chemie* *ist* *es* *gelingen*, *aus* *der* *Magen-* *schleimhaut* *eine* *organische* *Substanz* *auszuziehen*, *welche* *wohl* *das* *eigentliche* *verdauende* *Prinzip* *ist* *u.* *heißt* *als* *P.* *genannt* *wird* u. *Burdach* *Anthr.* 93. *-is*, *f.* [*S* 24, 3, uv.]: *Verdauung* (*Sym-v.*). — *Pept-ikon*, *-icum* (gr.), n., -s; *sika* [*S* 24, 2, n.]: *ein* *ver-* *dauungsförderndes* *Mittel*. *-isch*, a.: *auf* *die* *Ver-* *dauung* *bezügl.*, *sie* *fördernd* u. *-ōn*, m., -(e)s; *-e*: *Produkte*, *in* *die* *sich* *die* *eineiwärtigen* *Stoffe* *im* *Magen* *durch* *Einwirkung* *des* *Peptins* *umwan-* *deln*. — *Peptianer*, m., -s; uv.: *f.* *Mentan* 2.

Pequin (*frz.* *peking*), m., -s; -s: *f.* *Pekin*. *Per*, *präp.*: 1) (*lat.*, *m. Accus.*) *durch*, *wegen* u., *z. W.*: *P. abūsum*, *durch* *Mißbrauch*, *f.* *abusus* u. *f. w.* *die* *abhängigen* *Wörter*. *Wir* *heben* *hier* *nur* *bes.* *hervor*: *P. se* (*auch* 2) = *an* *u.* *für* *sich*; *von* *selbst* u., vgl.: *Ihr* [*der* *Berner*] *so* *beliebtes* *P. se* . . . *Nach* *der* *Interpretation* *der* *Berner* *heißen* *jene* *beiden* *Worte* *soviel* *als* *natürlich* — *or.*: *es* *versteht* *sich* *v.* *selbst* *u.* *ist* *überhaupt* *eine* *bejahende* *Betheuerung* *der* *Bestimmung* *zur* *Meinung* *eines* *Andern*. *Wieritz* 48, 275 u., *f. 3*. — 2) (*it.*, *f. 1*) *durch*; *für* *u.* *u.* (*wie* *frz.* *pour*) *vor* *Infinittiven* *u.* = *um* *zu*; *f.* *auch* *hier* *die* *abhäng.* *Wörter*, *z. W.*: *P. la* *pro-* *dicca* (*f. d.*); *P. star* (*f. d.*) *meglio* u.; *ferner* *die* *Verשמelzungen* *mit* *dem* *Artikel*: *pegli* (*f. d.*) = *p. gli*; *pegli* = *p. i*; *pel* = *p. il*; *f. ferter* 3. — 3) *Nach* *Analogie* *wird* *nun* *auch* *p.* *angewendet* *vor* *deutschen* (*od.* *deutsch* *gewordenen* *Fremd-* *Wörtern*, *z. W.*: *Etwas* *p.* [*durch* *die* — *od.*: *mit*

der) Post; p. Gelegenheit; p. Fracht-(Gelegenheit); p. Boten od. p. Express (s. d.) schicken; Das geht billiger p. Fracht; p. Schiff als p. Bahn, p. Eisenbahn; heut p. Tage geht Alles p. Dampf — mit Dampfgeschwindigkeit; Einem Etwas p. Telegraph melden; Ein Brief p. [ed. unter der] Adresse des Herrn N. N.; p. Einschluß ic.; 3 p. Cent [fürs Hundert = Procent, s. d.]; 2 p. Mille [fürs Tausend]; So u. soviel p. [für den] Centner; p. Pfund; p. Elle; p. Stück; p. Duzend ic. (vgl. pro); Zweimal p. Jahr. Immermann W. 1, 386, jährlich ic.; 4 Thaler p. Tag od.: p. diem [s. 1, Whgheine Weltz. 1, 17]; 100000 Thaler p. Meile. Nat3. 22, 95; Es geht bei ihnen Alles p. Du [sic duzen Zeden]. AohJ Wp. 2, 33; Daß er mir p. [aus] Spaß das Rohr zugethan. Simplicissimus 4, 132²⁹ ic.; P. acquit (s. d.) ic.

Pera: 1) (gr.) n., -s; 0: eine Vorstadt Konstantinopels, das Frankenquartier (s. Perot ic.). — 2) f.; -s: Das Kohlenklein . . . mit einem Zusatz von Steinkohletheer ic. . . durch starke Pressung in 4eckige Kuchen . . . zu verwandeln. . . Man nennt die so gebildeten Kuchen P.'s. Karmarsh 3, 403. — **Perag-éndum** [lat., § 24, 2, n.]: das zu Vollendende (s. Agendum); **Peráctis peragéndis**, nach Vollendung des zu Vollendenden, nach Verrichtung des zu Thunenden ic. — **-tären**, tr.: durchführen, zu Ende führen, vollenden, vollbringen, verrichten, verhandeln, behandeln ic. — **Peragr-atió** (lat.), f.; -en; -s: Peragrirung. — **-tären**, tr.: Ein Gebiet ic. v. durchwandern, durchstreifen, durchreisen ic. — **Perahéra**, f.; 0: eine Góttin auf Ceilon: Bei Gelegenheit des großen Festes der P. am 25. Zul. Whgheine Weltz. 1, 144. — **Peractiön** (lat.), f.; -en; -s: Peragrirung (s. d.), Vollendung, Verrichtung. — **Peracit** (lat.), a.: sehr scharf ic. (s. akut). — **Perálta**: Stadt in Navarra; daher m.: Wein (Sekt) v. dort. — **Perambul-atiön** (lat.), f.; -en; -s: Perambulirung. — **-álor**, m., -s; -ören: 1) = Hydrometer, auch [§ 24, 3, óris]. — 2) dreirádriger, v. hinten zu schiebender Wagen für Kinder, bef. üblich in England, — auch in engl. Ausfyr. (perambulator), m., -s; -s; —: Sah ich halb Hefingör mit Weib u. Kind (letztere meist noch im P.) zu den Thoren hinauspilgern. Nat3. 20, 43. — **-tären**, intr. (haben, sein): umherwandern, spazieren ic. Dünzler Klug. 434 ic.; tr.: Eine Gegend ic. v. wandernd durchziehen, durchstreifen ic. — **Peráge**, f.; -n: Einen dunkelblauen, mit P-n besetzten Leibz. Friedrichs Wort. 3, 156; 240 ic. — **Peráqu-atiön** (lat.), f.; -en; -s: Ausgleichung, — nam. durch Vertheilung v. Lasten einzelner bef. Betroffener unter einer Gesamtheit ic.: Das System des P-s. Geseßes v. 1819 ist insofern verlassen, als die Kriegslasten als allgemeine Landeslast erklärt worden sind. Nat3. 20, 71; P-s-Kasse, aus der durch Kriegslasten bef. betroffene Landesheile ic. aus den Beitrágen anderer Landesheile Entschádigung empfangen. — **-álor**, m., -s; óren [§ 24, 3, óris]: Ausgleicher, Schiedsmann ic. — **-tären**, tr.: Etwas ausgleichen, nam. durch gleichmäßige Vertheilung des Aufzubringenden unter viele Theilhaftige ic. —

Perarären (lat.), tr.: Etwas v., durchpflügen; durchfurchen; Buchstaben darin eingraben od. schreiben.

Percó (frz. perforé), a.: durchbohrt, mit einer Öffnung versehen: Chaise (s. d.) p-e; Panier (s. d.) p. — **Percepteur** (frz. percepteur), m., -s; -s; -e: Zoll-, Steuereinnehmer. — **-ibel** (nlat.), a.: (sinnlich) wahrnehmbar; merkbar; merklich; vernehmlich; faßbar, faßlich ic. — **-ibilitát**, f.; 0: die Eigenschaft des Perceptibelfeins. — **-iön**, f.; -en; -s: 1) das Einsammeln, nam. die Hebung v. Gefállen, Steuern ic. — 2) sinnliche od. geistige Wahrnehmung, bewußtes Gewahrwerden: Die Farben in Bezug auf die Seele bestehen in versch. P-en der Seele. G. 39, 211; AohJ Engl. 2, 72; Nat3. 21, 92 ic. — **-iv**, a.: der Perception (s. d. 2) fähig od. dazu geeignet ic. Stobus 4, 74b. — **-ivität**, f.; 0: die Eigenschaft des Perceptibelfeins. — **-or**, m., -s; -ören [§ 24, 3, -óris]: Percepteur. Sartent. 16, 329b ic. — **Perch** (engl. perch), n., w. (f.); -es: Stange, Ruthe, — nam. als Längenmaß (s. Perche 2). — **Percha** (perscha): s. Gutta 2. — **Perche** (frz. perch), f.; -s: 1) ein Fisch, Barsch (Perca): P. de mer, Meerz, Sábgarbsch, s. Oken 6, 255 ic. — 2) Stange, Ruthe, — bef.: áltres Längenmaß (als Felsmaß = 3; als Fortsmaß = 3/2, Toisen). Encykl. f. Kauf. 633a, vgl. Perch; Perle. — 3) Name einer Landschaft nárdl. v. der Seine; daher auch: Leinwand v. dort. — **-ron** (-róng), m., -s; -s: Pferd aus der Landschaft Perche (s. d. 3) stammend. Sartent. 13, 583b; Das P.-Pferd. b. — **Perchlor-ál**, n., -(e)s; -e: überchloraurés Salz. — **-id**, n., -(e)s; -e: eine Verbindung v. 3 Atomen Chlor mit 1 Atom eines andern Stoffes: Chlorwasserstoffsäure, Chlorblei, Chlor-silber ic. werden durch den elektrischen Strom leicht zerlegt, während die P-e der Zersetzung widerstehen. Pouillet 1, 468. — **Percip-iéndum** (lat.), n., -s; -iéndá [§ 24, 2, n.]: etwas Wahrnehmendes, in Empfang zu Nehmendes ic.: Sind mehrere mithaftende Grundstücke vorhanden, so findet eine Theilung des P-s jedes Gläubigers nach Wb. der Beitragsquote statt. Nat3. 22, 11 ic. — **-iént**, m., -en, (-s); -en: der Empfänger. — **-tären**, tr.: 1) Einkommendes, Geld ic. einnehmen, in Empfang nehmen ic. — 2) sinnlich od. geistig wahrnehmen, fassen, begreifen, ergründen ic.

Perd-ábel (frz.), a.: verlierbar. — **-ant** (-áng), m., -s; -s, (-en): Verlierer, Verpieler. — **Pérdale** (türk.), n., -s; -s: persisches Sábeltgehänge. Hammer 10, 363. — **Pérdéndo** (it.), adv.: (Mus.) P.; p-s, sich verlierend, — v. allmählich schwächer werdenden Tönen. — **Perdic-it** (nlat.), m., -en, (-s); -en: „Perpshühnstein“, — mit Figuren, die Perpshühnsfedern áhneln. — **-ium**, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: eine Pl., Filz-trense. — **Pérd-ida** (span.), f.; -s: Verlust, den man erleidet, bef. kaufm.; it. perditá; frz. perte. — **-ido**, a.: verloren; verderbt, ohne sittl. Werth od. Gehalt ic.: Eine raza perditá [sein nichtsnutziges Geschlecht]. Stobus 4, 256b. — **-ita** (it.), f.; -ite:

f. perdita. -itio, f. [§ 24, 3, önis]: das Verderben, die Verschwendung u.: Ad quid p. hæc?, wozu diese Verschwendung. Aesop. fab. 3, 151. -itio, f.; (-en): das Verderben, nam.: das ewige Verderben, die Verdammnis u. — *Pêrd-ix* (gr., lat.), m., (f.) [§ 24, 3, -icis]: 1) (Myth.) ein erfindungsreicher Riese des Datalus (f. d.), v. seinem auf den Ruhm eiferfüchtigen Rhein meuchlings getödtet, doch v. Minerva in ein Nepphuhn (f. 2) verwandelt. — 2) (f. 1) Nepphuhn, it. *perdice* u. *pernice* [-itische], f.; span. u.: *perdiz*, f.; -es; *perdiza*, f.; -s, 3. B.: Eine Perdiz. Brehm Bild. 103; Die Perdiz *plintada*, das bunte od. gefleckte Nepphuhn u.; frz. *perdrix*, f. u. *reat* (frz. -rè), n., -s; -r [rè]: 1) junges Nepphuhn. — 2) (in Mz.) Hagelgranaten, die in Menge aus einem Möser geworfen werden (nach der Ähnlichkeit mit einem aufschwirrenden Volk Nepphühner). -*rigon* (öng), m., -s; -s: versch. Sorten Gierstauden (vgl. Brunelle). -*rix* (-r), m., u.; u.: Nepphuhn: *Toujours* (f. d.) p. 1; Oeil (f. d.) de p. u. — *Perdu* (frz. -tè), a.: verloren, f. Ggß *gagné*; ferner 3. B. *forlorn* u. 3. B.: *Tout est [tutä] p. fors* [fôr] — od. *hormis [formi] — l'honneur [lonnèr]*, Alles verloren, nur die Ehre nicht!; *Enfants* [angfäng] p-s, „verlorne — Kinder“ od. — *Posten*, d. h. die am weitesten vorgeschobenen, dem Feinde nächsten u. der größten Gefahr ausgesetzten, f. £. s. 83, auch: *Sentinelles* [sängtinäl] p-e, der am weitesten vorgeschobne Wachposten, solche Schildwache; *A fonds* (f. d.) p., v. *Kapitalien*, die in solcher Weise angelegt sind, daß sie später verloren sind, 3. B. in Lebensrenten u.; Daß 100 000 Thlr. per Meile einer Seebahn à fonds p. verschwendet würden. Nat. B. 22, 95; 21, 61 u.; *A corps* [kör] p., mit Ungestüm, — eig.: u. wenn Leib u. Leben darüber verloren ginke u.; Die Salle (f. 2) des pas p-s u. — *Perduell-to* (lat.), f. [§ 24, 3, -ionis]: Hoch-, Staatsverrat; *Crimen* (f. d.) p-nis. -*ion*, f.; -en: *Perduellio*. -*is*, m. [§ 24, 3, u.]: Staats-Feind, Verräther. — *Perdur-äbel* (lat.), a.: ausdauernd, dauerhaft, beharrlich u. -*abilität*, f.; 0: das *Perdurabel* sein. -*ieren*, intr. (haben): ausdauern, ausharren, beharren u. — *Perduto* (it.), a.: verloren (f. *perd-u*, -ido).

Père (frz. *pär*), m., -s; -s: Vater. — *Pérenant* (lat.): f. das Folg. -*at!* interj., eig. ein Imperat. (vgl. den Ggß *Wiat!*) = er gehe zu Grunde, zum Henker, er verderbe (in Mz.): *Pérenant le Sèpfe!* *Kreuztrag* *EW* 2, 45; auch n., -s, (u.); -s, (u.): Einem ein P. bringen; Ich sang zuletzt ein *Wiat* allen selbständigen Männern, ein P. den Andringlingen. *G*. 22, 124; *Lebehoch* u. P. in Überfluß ausgebracht. *König Kl*. 2, 341 u.; auch: Name eines stentischen Bierspiels. Dazu: *Kaßi* sie *per-tieren* sein P. auf sie erschallen. *Bagaria* 1, 77 u., Ggß: hoch leben. — *Peregordine*: f. *Perig* u. — *Peregrin-ärius*, m., u.; *ien* [§ 24, 2]: Fremdenvater (f. d.) eines Klosters. -*ination*, f.; -en: Wandrung in die Fremde, Wanderschaft,

Pilgerschaft u. -*ator*, m., -s; *ören* [§ 24, 3, öris]: Herumwandler, Pilger. -*ieren*, intr. (haben, sein): in die Fremde ziehn; in der Fremde umherziehen, wandern, pilgern. -*ität*, f.; 0: Fremdeheit, das Fremdssein, der Stand eines Peregrinus: *Kreuzzeitig* . . hat sich (in Rom) zw. der Civität u. P. die Mittelstufe der Latinität gebildet u. *Adäker* *Handb.* d. röm. Alterth. 2, 99 u. -*omän*, m., -en, (-s); -en: Ciner, der leidenschaftlich gern in die Fremde zieht, ein Reisesüchtiger u. Dazu: *P-ier*, f.; *p-isch*, a. -*us*, a.; m., u.; *zi* [§ 24, 2]: fremd, in der Fremde weisend od. umherziehend; ein Fremder; in engem Sinn, im alten Rom, in *Den Cives* stehen entgegen die *Peregrini* od., was in alter Zeit, ohne üble Nebenbedeutung Dasselbe ist, *Höstes*. P. ist demnach Jeder, der nicht *Civis Romanus* (röm. Bürger) ist; späterhin aber versteht man darunter vorzugsweise die Rom unterworfenen od. doch in einem Abhängigkeits-Verhältnis stehenden, der Civität nicht theilhaftigen Bevölkerungen u. *Adäker* *Handb.* d. röm. Alterth. 2, 99 u. — *Per-tieren*: f. *Pererat*. — *Perchalipole* (russ.), n., -s; -s: Ein sehr beschütztes Steppennestland ist die v. den Deutschen sog. *Windherde* . . Die Russen nennen sie P. (Springinsfeld). *Koch* *Siedr.* 2, 114, auch: *Katipole*. — *Péreit*, m., -s; -s: Der einzige *Paragäe*, welcher im Norden Amerikas vorkommt u. unter dem Namen *Karolina-P.* in den Handel gebracht wird. *Brehm* *Uq.* 16. — *Perelkläd* (russ.), m., -s; -s, -i: *Querbalken*. -*noi*, n., -s; -s: russ. *Wauernwagen* (ohne Federn). *Garant.* 13, 791b. — *Perem(p)t-ion* (lat.), f.; -en: „*Verzichtigung, Tilgung*“ u., — nam. (Rechtspr.): 1) die durch Nichtaufnahme eines Rechtsverfahrens eintretende Verjährung desselben. — 2) der ein Rechtsverfahren abschließende endgültige Bescheid. -*rie*, adv.: *peremtorisch*. -*risch*, a.: entscheidend, so daß Nichts dagegen gilt, kein Aufschub statt hat u.: *P-er* Bescheid; *P-e* *Einträte, Satung* u., f. d. *Folg.* -*rius*, a.: *peremtorisch*: *Terminus p.*, der entscheidende Gerichtstag, wo das endgültige Urtheil gesprochen wird; *Citatio* (f. d.) —, *exceptio* (f. d.) *peremptoria* u.; *Edictum* (f. d.) *peremptorium* u. — *Perënd-ic* (lat.), adv.: übermorgen. -*ination*, f.; -en: *Hinausschiebung*, das Aufschieben, vgl. *Prokrastination*. -*intieren*, tr.: f. *prokrastinieren*. -*inus*, a.: *Dies p.*, der übermorgende Tag. — *Perenn* (lat.), a.: das „*ganze Jahr*“ hindurch od. ausdauernd; *beständig* u.: *Am p-en* *Strom*. *Kalender* *Dr.* 1, XXXI; *Der p-e* *Wach.* 154; *GW* 1, 185; *Mit immergrünen Bäumen* u. *p-em* *Flor.* 335 u. -*ibranchiät*, a.: mit dauernden, bleibenden Kiemen versehen (p-u s); auch: *P-e*, m., -n; -n, 3. B.: *P-en*, *flementragende Salamander*. *Austd.* 39, 1216a u. -*ieren*, intr. (haben): *perenn* (f. d.) *sein*, *bef.*: *P-de* *Gewächse* (bez. *P.*), deren *Wurzeln* mehrere *Jahre* *ausdauern* u. *alljährlich* *fruchttragende Stengel* *entwickelt*. *G*. 23, 361 u.; ferner 3. B.: *Daß* . . *eine solche Verzweigung* *p-d* *werden konnte*. 27, 375; *Wo ich meine Arme um jeden erckemerschten Freund* *so innig* *schlug* *wie jetzt* *um einen p-den*. *P.* *Wahrh.* 4, 328. -*ität*, f.; 0: das

Perenn-Sein, die Perennierung. — **Pererr-aliön** (lat.), f.; -en: das Pererrieren. -**irren**, tr.: irrend, schweifend durchziehen; durchirren; durchschweifen. — **Peressinja** (russ.), f.; -s: der beste Treppengang einer Seamlana (f. d.). *Kohl Sibir.* 1, 160. — **Peressip** (russ.), m.; -s; -s: der vor einem Linnan (f. d.) od. Haß liegende schmale, lange Damm (Mehring, f. d. ss.; vgl. *Sibir.* 37; 2, 76 (Peressip. *Globus* 5, 213a). — **Peresseri-on** (gr.), n., -s; sa, -en: Bohrer, bes.: Schädelbohrer (f. *Trepan*). — **Perétt-a** (it.), f.; se; -e, f.; -u: die „birnförmige“ süße Limone (f. *Limete*). — **Peréttolok** (russ.), m.; -s; -s: P-s (Verbindungsstraßen, Quergassen). *Kohl Pet.* 1, 7 re.; *Die versch. Perikulok u. Straßen.* 112; *Zwischen der Erlöserstraße u. dem Erlöserperikulok.* 189; auch: *Preinlok*. — **Perew-jaéska** (russ.), f.; -s; -wötschik, m.; -s; -s: Pelz des Wurmleins (f. *Tigeristis Mustela sarmatica*), auch: „Salamanderpelz“. *Oken* 7, 1500. — **Pérez** (russ.), m., uv.; 0: (spanischer) Pfeffer. *Kohl Sibir.* 1, 126.

Perfécit (lat., vgl. *Parfait*): 1) a.: vollendet, vollkommen u.; auch engl. (in dem Ton auf der ersten Silbe), f. bore 2. — 2) (-), n., -(e)s; -e: (Sprachl.) das Tempus der vollendeten Gegenwart, wie Präsens der dauernden, vgl.: *Im-P.*, das der dauernden Vergangenheit u. *Pluèquam-P.*, der vollendeten, — in ganz lat. Form: (Tempus) *perfectionum* u. *perfectum* u. -**ibel**, a.: vervollkommnungsfähig; Menschenwert, u. also unendlich p. u. corruptibel. *Schlegel OR.* 139; 128 re. -**ibilismus**, m., uv.; 0: der Glaube an eine fortwährende Vervollkommnung, an stetige Fortschreitung u. Fortbildung der Menschheit. -**ibitist**, m., -en, -s; -en: Anhänger des Perfektibilismus. -**ibitist**, f.; 0; -s: Vervollkommnungsfähig. *Eichendorff GschD.* 129; *P-s-Streben* u. -**ion**, f.; -en; -s: Vollendung, Vollkommenheit u. -**ion(u)irren**, tr.; refl.: vervollkommen u. -**ionist**, m., -en, -(e)s; -en [auch, engl., *perfektischönist*, m., -s; -s]: Name einer puritanischen Sekte: Von *Mormonen*, *P-en*, *Spiritualisten*. *Salon* 2, 192; 4, 414; *Die P-s u. Bible-Communists* [heißt kommunist, die in biblischer Gemeinschaft leben]. 411; *P-en-Kolonie*. 412. Dazu: *P-isch* u. -**isch**, a.: dem Perfekt (f. d. 2) entsprechend, gemäß. -**um**, n., -s; sa [§ 24, 2, n.]: f. *Perfekt* 2. -**us**, a.: *perfekt* (1): Doch *Wafel sprach: Perfectum est | sub sole nil | vollkommen ist Nichts unter der Sonne, auf Erden.* *Wodern* 2, 1220²⁵. — **Pérser** (lat.): *P. et obdurā: [multo graviora tulisti] = Trag's u. harre nur aus!* [weit Schwerees hast du getragen]. *Ovid Trist.* 5, 117. -**entia**, f. [§ 24, 1]; -**enz**, f.; 0: Enttragung, Entledigung u. Ubeln u. — **Perf-étto** (it.), a.: *perfekt* (f. d.), bes. (Mus.). *P. módo*, in vollkommenem Zeitmaß. -**icirren** (lat.), tr.: zu Ende führen, vollführen, vollbringen, vollenden. — **Perfid** (lat.), a.: das in Eimen gelegte Vertrauen täuschend, des Vertrauens Arglosigkeit hintergehend od. mißbrauchend, hinterlistig-treuulos: Zu *Reservationen*, *Saltationen* u. *Lügen* ist es [das Fran-

zösische] eine treffl. Sprache, sie ist eine p-e Sprache! Ich finde, Gott sei Dank! kein deutsches Wort, um v. in seinem ganzen Umfang auszubringen. Unser arnfeeliges „treuulos“ ist ein unschuldigtes Kind dagegen. *W.* ist treulos mit *Genuß*, mit *Übermuth* u. *Schadenfreude*. *S.* 17, 76 re.; doch z. *B.* auch: Da hatte mir das Gedächtnis einen p-en Streich gespielt [nicht in Stich gelassen]. *Salon* 2, 38. -**iré**, f.; -(e)n: das *Perfid-Sein*, eine *perfid* Handlung u.: *Wir haben kein Wort dafür, aber wir haben in unserer Literaturgeschichte den Begriff der P. Alexis Hof.* 1, 1, X. -**ität**, f.; -en: *Perfidie*. — **Perfoliätus** (lat.), a.: (Botan.) durchwachsen, — v. einem Blatt, das sich rund um den Stengel schließt, so daß dieser gleichsam hindurchgewachsen erscheint; auch von Pflanzen mit solchen Blättern: (*Plánta*) *perfoliata*, solche Pflanzen; *Perfolium perfoliatum*, *Durchwachs* u. — **Perfor-ätio** (lat.), f. [§ 24, 3, *ionis*]: *Durchbohrung*, nam. ärztl. (f. *Diartesis*; *Paracentese* u.). -**ation**, f.; -en; -s: *Perforatio*, z. *B.*: *Die Paracentese des Unterleibs bei Darm-P.* im *Ältdominalwörterb. v. Com. Friedrich Berl.* 1867 re.; aber auch z. *B.*: *Den Billetten das Datum durch P. zu geben.* . . . Zu diesem Zwecke eigens erfundene u. patentierte Maschinen. *Wat.* 20, 585 re.; *P-s-Maschine* u. -**atorium**, n., -s; *ien* [§ 24, 2, n.]; -**atio**, n., -(e)s; -e: *Werkzeug zu Perforationen*, nam. zu ärztlichen, vgl. *Perforatio-Trepan*. -**irren**, tr.: durchbohren. — **Perfor-igierum** (lat.), n., -s; *ien* [§ 24, 2, n.]: *Frostschauer*, bei *Fiebern* u. -**ektion**, f.; -en: *Erkältung vor Kälte*, *Schäuder*, f. g. *Gänsehaut*, gr. *Periphrisis*. — **Perfundirren** (lat.), tr.: begießen, benetzen u. — **Perfund-ion** (lat.), f.; -en: *Verrichtung*, *Leistung*; *Verwaltung*. -**örte**, adv.; -**örisch**, -**örig**, a.: *Etwas schnell abthun*, um damit zu Ende zu kommen, oberflächlich, oberflächlich u., f. *defunctorie*. — **Perfufion** (lat.), f.; -en; -s: *Perfundierung*.

Pergam-en (gr.), n., -(e)s; -e; s: (alters-thüml.) *Pergament*: *Entrollst du gar ein würdig P.* *S.* 11, 47; 12, 85; [*Die Bienen*] mit *Zügel* . . v. gültigem *P.* [*v. ähnl. Membrane*]. *Spre* 1, 130 re. -**enen**, a.: aus *Pergamen*: *Ein p. Blatt*. *Kücker Erb.* 1, 86. -**enisch**, a.: zu *Pergamum* (*Pergamus*) gehörig, darauf bezügl. u. -**ent**, n., -(e)s; -e: (eig.) eine aus *Thierfell* bereitete dünne, ungegärbte, feste u. harte *Haut* (*Membrane*), als *Schreibmaterial*, zu *Büchereibänden*, *Trommelfellen* u., f. *Karmarisch* 2, 840; *Precht* 11, 60 ff.; *Die feinere Bearbeitung dieser Häute soll erst unter Cumes II. in Pergamum erfunden worden sein*, daher der Name *περγαμύνη*, *P.* *Die beschriebenen Pappus u. P.-Blätter* u. *Suhl* 1, 217; *Wais* *Kost.* 1, 1335 re.; dann auch ausgedehnt auf ähnliche Stoffe, z. *B.*: *Das vegetabilische P.* od. *P.-Papier* [f. u.]. *Imüller Ph.* 1, 153 re. *Häufig* in *Bezug* auf das auf *P.* Geschriebne, *Urkunde* u., z. *B.*: *Das P.*, ist das der heilige *Brennen*, | woraus ein *Trunk* den *Durst* auf ewig stillt? *S.* 11, 26, 10, 220; *Ein Mann v. altem Uel* u. *stolz auf sein P.* [*Adelsbrief*]. *Mendelssohn* 4, 2, 263; *Den böhmischen Majestäts-*

brief . . . | ein köstlich unschätzbares P. Sch. 353a; 530b etc. Alterth. Abf.: Kunstgeübte Hände bemalten das Pergament. Kudenberg Inf. Heil. 1, 109 etc. f. Pergament, -in, frz. parchemin etc. Riffen für die vergam. Arten von P. (f. nam Pracht 1. l.), 3. B.: Zungfern-P., sehr feines Schreib-P. Simplicissimus 4, 1083; Kalbs-P., aus Kalbfell (u. f. ä. m.); Kreide-P., durch Anstrich mit Wasserfarbe — wie El-P. mit Firnis — bereicte P.-Tafel, v. der man mit Bleistift Geschriebenes ablöschon kann; Schreib-P., als Schreibmaterial dienend; Schreibtafel-P., für ablöschbare Bleistiftschrift (f. o.: Kreide-P.); Stein-P., als Ersatz der Schiefertafeln, — zum Schreiben mit Schieferstift dienend; Bettin-P., feinstes Schreib-P. aus Häuten junger Ziegen od. Lämmer etc. Als Pflw. 3. B.: P.-Arabesken . . die ornamentalen Miniaturen der P.-Manuskripte. Fath Gsch. d. mod. Gschm. 35; P.-artig; Wand, Ginkand etc.; Verelung; Blatt; Blume, Xeranthemum, Papier-P.; Einband; Form, der Goldschläger (Karmark M. 1, 163); Handschrift, Manuskript; Leim, aus den P.-Abfällen bereitet; Macher; Manuskript; Papier. Es ist nichtplanirtes Papier, welches durch kurzes Eintauchen in Schwefelsäure eine eigenthümliche Metamorphose erlitten hat. Müller Ph. 1, 153; Streif; Tafel, Schreib-T. aus od. mit P. etc. -enten, a.: aus Pergament od. ihm ähnlich: P-e Tafel; P-e Gesicht, mit gelber zäher Haut etc. -enter, m., -s; w.: Pergamentmacher. -in, n., -(e)s; -: (alterth.) Pergament. Winhard Schw. 302. -on, -um, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]; -os, -us, n., w.; 0 [§ 24, 2, n.] als Ortsname, bes. = Treja, 3. B.: Diese Arme schützen P-us. Sch. 1a; P-os hab' ich besigt. P. Do. 2, 312; Die Mauern P-ums. Wenzels Grsch. 163 etc.; fernor Stadt in Mysien, Hauptstadt des pergamenischen Reichs etc. — Perg-os (lat.), -el: fahre fort! -ären, intr. (haben): fortfahren. -imus: wir fahren fort. Boquet Eug. 371. — Pergol-a (it.), f.; ze: 1) Laube (f. d. so.), Laubengang, -Eig etc. (f. Pergula). Garten. 16, 43a; Higel Wo 74 etc.; Schüking Künstl. Zeit. 191; 196 etc. — 2) Schaubühne: Nahm mich mit sich für die Karnevalsfestn nach Florenz, wo er die P. übernommen. Harmann Nat. 3, 25. -äto, m. (u.), -s; -s, -äli: Laubengang; Lattens, Bindes, Gatters, Gitterwerk. — Pergul (sich.), m., -s; -s: Riechen, Schleife: Diese Kammer, spärlich erleuchtet durch einen brennenden P., dessen rothes Licht ic. Apian. 36, 368. — Pergul-a (lat.), f. [§ 24, 1]: (f. pergola) Söllerartige Ausbauten, die sich als Pergulae, Pödia, od. Aeniana hier u. da an Gebäuden angebaut fanden. Weis Kost. 1, 1178; auch: Hütte des Steuermanns. Bobrik 525. -aria, f. [§ 24, 1]: eine Pflanzengatt. (Laubstrauch).

Perhorrese-ent (lat.), m., -en, -(s); -en: (Rechtspr.) Jemand, der — u. fernor — Einen verhorresciert. -enz, f.; -en: Verhorrescierung: P.-Geb, Eid, wodurch man beschwört, daß man den zu Verhorrescierenden in der zu verhandelnden

Sache nicht für unparteiisch halten könne; P.-Gejuch, G., um die Nichtzulassung des Verhorrescierten. -ären, tr.: das Obj. „mit Schauer“ v. sich abweisen; es entschieden zurückweisen; Nichts davon wissen wollen etc.: Des v. Jenem verhorrescierten u. auch Jenen redlich rückv-den Tied. hotte Gh. 1, 136; So ernstlich muß man die Anwendung dieser Gläser, die mehr Toiletten-Objekte als optische Korrektivmittel sind. v. Soton 1, 548 etc.; bes. in engrem Sinn (Rechtspr.): einen Richter od. Zeugen als nicht unparteiisch verwerfen.

Per-i: 1) (pers.) m., -s; -s; f.; -s: Art höherer Wesen, Schutzgeister der Menschen gegen die Dem's (f. d.): P-s, Feen (f. d.), wohnend im Dschinnistan (s. d.), hinter dem Gebirge Kaf. Daumer Haf. 1, 315; 75; Den Dschin, welche vorzugsweise böse Geister sind, stehen die P. als menschenfreundliche Wesen gegenüber. Sie sind männlichen u. weiblichen Geschlechts etc. Globus 12, 211a; Genien, Feen, P-s, Divs. W. 30, 18; 7, 13; Daß unter den P-s od. guten Genien ein Geschlechtsunterschied statfindet. . . Diese P-s heißen auch Dschinnen etc. 19, 163 etc., vgl.: Eine Perise. 162; 7, 52 etc. — 2) (gr.) präp. mit der Grundbed.: um — herum, nam. als Pflw., auch eine Steigerung, Verstärkung bezeichnend, f. d. folg. gr. Wörter. — Periagna, f.; -s: ein kleines Fahrzeug in den indischen Gewässern. Bobrik 525. — Periakte (gr.), f.; -n: in der griech. Bühne die „herumdrehbare“ Seitenkulisse. Suhl 1, 305. — Perialg-tē (gr.), f.; -(e)n: heftiger, sich allseitig verbreitender Schmerz (Perietymē). -isch, a.: heftig schmerzhaft; heftigen Schmerz empfindend etc. (perietōmisch). — Peridamma (gr.), n., -s; -ta: Ams, Umhängsel, Amulett. — Perianthium (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: (Bot.) Blumenhülle. — Periantolog (gr.), m., -en, -(s); -en: Einer, der „viel v. sich selbst spricht“, viel Wesens v. sich macht, ein Ruhmsrediger, Prahler. -tē, f.; -(e)n: Prahlerei, Ruhmsredigt., Selbstlob. -isch, a.: rühmsredig, prahlerisch. — Periblema (gr.), n., -s; -ta: „Umwurf“ (f. Epibema; Peribole), mantelartiges Kleidungsstück; auch: Bücher-Einband. — Periblepsis (gr.), f. [§ 24, 3, w.]: das Umhersehen, Umschau, Umsicht; (Arzn.) der Blick Irrenniger, die ängstlich umhersehen. — Peribol-e (gr.), f.; -u: „Umwurf“ (f. Peribema, auch Peribolāion, n., -s; -alia. Döninger Gab. 375; -äum, n., -s; -āa [§ 24, 2, n.]): die Umkleidung eines Begriffs, Gedankens, d. h. die rednerische (oratorische) Ausschmückung u. weite Ausführung desselben; (Anat.) der das Herz umkleidendebeutel, Herzbeutel (Pericardium); fernor: der etwas umgebende Umfang, Umfassung, Umfriedigung u. . . Der B., die Umfassungsmauer, welche die geweihte Stätte des Grabmals rings umgab. Gensb. 26, 4, 270; Suhl 1, 53; Diese [Säulen] gebörten zu dem P. u. bildeten einen Säulengang, der den Tempel v. allen Seiten umgab. Monab. 2, 384; Wof's Inf. 2, 112; 167; Weis Kost. 1, 520 etc. -us, m., w.; -i [§ 24, 2]:

Peribolos. Päckel Süddfl. 2, 278 u. — Peribrosks (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Augenliedertrage. — Perichartē (gr.), f.; -(e)n: lebhaftes Freude, Entzückung. — Perich-oliē (gr.), f.; -(e)n: Übermaß an Galle, Gallensticht (f. Polycholie). -olisch, a.: gallenstüchtig. -olus, m. [§ 24, 2]: ein Gallenstüchtiger. — Perichóndr-iliē, f. [§ 24, 3, uv.]: Knochelhaut-Entzündung. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Knochelhaut, f. Periostréum. — Peridesm-iliē (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung des Periteseum. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Wänterhaut, f. Periostréum. — Peridini-um (gr.), n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Art Infusorien. Dumreicher B. 2, 21; Humboldt Kosm. 1, 330; Oken 5, 22 u. — Peridri-um (gr.), n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: die äußere (wie Eporangium die innere) Samenblase der Laubpflanze, z. B. 1. — Peridót, m., -(e)s; -e: Chrysolith (f. d.). 1, 217. — Peridr-óm (gr.), m., -(e)s; -e: (Pant.) „Umlauf“, Umgang (f. d. 3 ss.), d. h. ein Gewäs umgebender u. zum Umhergehn dienender Gang, f. d. Folg. -omis, f. [§ 24, 3, -omidis]: Peridrom, z. B.: Zwischen diesen beiden Ecken [Galerien im Gymnasium, zur Übung für die Kämpfer im Winter] befinden sich Baum- u. Gartenanlagen mit offenen Spaziergängen, περιδρομίδες [peridromides] bei den Griechen, v. den Römern aber xyssi genannt. Subl. 1, 108. -omos, m., uv.; oi: Peridrom, z. B.: [Der Thurm] ist mit Zinnen gefrönt u. auf allen 4 Seiten mit hervortretenden Steinbalken umgeben, die eine offene Gallerie tragen, vielleicht das einzige wohl-erhaltene Beispiel des in der alten Vertheidigungskunst so wesentlichen P. 68; Ross Inf. 1, 132. — Periegr-isse (gr.), f.; -n: das „Umherführen“ zwecks Bekanntmachung mit Sehenswürdigkeiten ic., — auch als Titel v. Schriften, worin der Leser gleichsam umher- u. ihm das Sehens- u. Merkwürdige v. Dörfern u. Gegenden vorgeführt u. geschildert wird: Das er [Pausanias] eine Reihe v. Jahren auf seine griech. P. verwandte. Curtius Pelop. 1, 124; Hört er auf. Chorograph zu sein, die speciellste P. fällt weg. 119; 122; Die Form einer reinen P. . . überseht v. Siebelis ic. -istis, f. [§ 24, 3, uv.]: Periegrisse. -it, m., -en, (-s); -en: „Umherführer“ (Fremdenführer, vgl. Cicero); Wf. einer Periegrisse: Pausanias, des P-ens Beschreibung v. Griechenland . . . überseht v. Siebelis ic. -itisch, a.: zur Periegrisse gehörig, darauf bezügl., ihr gemäß ic. Curtius Pel. 127; 124 ff.; Uol. 21, 367 u. — Periegr-tē (gr.), f.; -(e)n: peinliche Ergoßalt ic.; künstliche, gesuchte Schreibweise. -isch, a.: v. Periegrisse zeugend, ihr gemäß ic. — Perigä- (Perigē-) um (gr.), n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: „Erde nahe“ (Ggß Arogäum, Erdferne) des Erd-Trabantens (Monds) in seiner Bahn um seinen Centralkörper (die Erde) u.: die Zeit, wo er sich in diesem Theil seiner Bahn befindet. Bobrik 525b; Mäder 159; 165 u., vgl. v. den Jupiters-Trabantens od. Monden in Bezug auf den Jupiter: Perijövium, z. B.: Die Perijövien des 3. u. 4. Trabanten. 256; 257 u. u. v. einem Saturn-

mond in Bezug auf den Saturn: Länge des Perisaturnium s. 279; 280 u., vgl. Pericrānium (f. Arogäum) u. v. den Hauptplaneten (u. den Kometen) in Bezug auf die Sonne: Perihēl-(ium)-ion, z. B.: Das Perihēlium der Venus. 142; Die Länge des Perihēls der Erdbahn. 153; Eine elliptische Bahn (des Kometen), welche die Erde vor u. nach dem Perihēl ziemlich gut vereinigt. . . Daß man ihn seitdem in 18 Perihēllen nicht wieder gesehen. 356, vgl.: Ich freue mich auf Ihr Verimeoguntian [Mainz-Nähe], ich war im Begriff, Perihēlion zu schreiben. Fortes Br. 2, 127 u., f. auch Uol. 3 ic. — Periglott-is (gr.), f.; 0 [§ 24, 3, -idis]: das Epithelium der Zungenhaut. Boe. An. 761. — Perigoni-äle (gr.-lat.), n., -s, -allen [§ 24, 3, n., -ālis; Wz.: -ālia]: ein zum Perigonium gehörendes Blatt. -um, n., -s; -ien: Blüthenhülle, Bluth (f. Oken 2, 49). — Perig-ord (frz. -or), m., -s; 0: eine Landschaft in Südwestfrankreich, zerfallend in Nieder- u. Ober-P., letztes m. der Hauptstadt Perigueur [-gō], — danach: P. od. Perigueur, ein dort sich findendes Braunsteinerz. -ourdiene (-urdi), f.; -s; ein menueetähn. Tanz in $\frac{3}{4}$ Takt. — Perigömma (gr.), pl. [§ 24, 2, n.]: eine Ordnung der Molusken, die „Gang-Nastten“ (Schal-losen) = Mantelthiere, Tunicata, f. Duménil Gsch. 377. — Perigönn (gr.); -isch; -(i)us, a.: (Bot.) um den Fruchtboden herum, auf der Keblenkone stehend; dazu substantivisch (Wz.): Die P-(i)en, P-(i)a, Pflanzen mit v-förmigen Blüthen (Schößblumen), f. Trigon u. — Perihēl (gr.), n., -(e)s; -e; -ion, -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Sonnennähe, f. Perigäum. — Perijövi-um, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: f. Perigäum. — Pericard-iacus (gr.-lat.), a.: aufs Pericardion bezüglich, dazu gehörig ic.: Arteriae pericardiacae ic. -ion, -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Herzbeutel (f. Peribole). -isch, a.: pericardiacus. -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: Herzbeutelentzündung. -ium: f. Pericardion. — Perikärpi-on (gr.), -um, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: 1) (Bot.) Fruchthülle (Perispermium). — 2) ein um die Santwurzel zu legendes Heilmittel, z. B. solche Pflaster, Umschläge ic. — Perik-ion (gr.), a.; m. [§ 24, 3, -ionis]: „säulenumgeben“, — säulenumgebener Hof (f. Peristylion). — Perikladi-on (gr.), -um, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Blattziel-Scheide. — Periklastis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Bruch, nam. Knochenbruch. — Periklin (gr.), m., -(e)s; -e: diklinischer Natriumsulfat. — Periclit-ant (lat.), a.; m., -en, (-s); -en: perklitierend; ein Perklitierender. -ation, f.; -en: Perklitierung; das Gefahrlaufen, Risiko; Wagnis, Wagnis. -ieren, intr. (haben) in Gefahr sein. G. 39, 276; 292 u.; tr. od. m. Anfn. u. zu: Gefahrlaufen, etwas riskieren, wagen ic. — Periköchl-ion (gr.), n., -s; -ien: Schraubenmutter. — Pericol-o (it.), m., uv.; si: Gefahrlaufen, Passato (f. d.) il p. ic. — Periköpe (gr.), f.; -n: Abschnitt, bef. (Kirchenspr.): die zur Vorlesung od. als Text der Predigt

für den jedesmaligen Sonn- od. Festtag vorgeschriebenen Bibelabschnitte (s. *Dominicale* 2): *P-n-Kreis* [für das Kirchenjahr]; *S*-System; *Z*-Zwang, wonach der Prediger nur über die jedesmalige *P.* zu predigen, gezwungen ist. — *Perikranion*, *on*, *on* (gr.), *n*, *n*, *n*: Schädelhaut, s. *Periostrium*. — *Pericul-ös* (lat.), *-ös*, *a*: gefährlich, gefährlich, mißlich *ic*. *-öftl*, *f*; *0*: Gefährlichst., *M*ißlichst., *-ösus*, *a*: *periculös*: Noch *che* Louis Napoléon an Stelle der *periculös* libertas [gefährl. Freiheit] das *quétum* servitium [die ruhame Knechtschaft] setzte. *Nat.B.* 22, 485. — *um* [§ 24, 2, *n*.]: Gefahr; *bes*: *P.* in *möra* (s. *d.* 1), Gefahr im Verzuge (*P*roklam *ö*re, wie der *jud.* Mann sagt). *Büchmann* *Öst. W.* 156 = (frz.) *P*eril en (la) demeure [veril ang (la) demö]. — *Perill* (gr.), *m*, *n*, *n*, *n*; *-s*; *-e*; *-us*, *m*, *n*, *n*; *-e* [§ 24, 2]: Naue, *bes*: *P-n*. So hieß der *athenische* Künstler, der dem Tyrannen *Phalaris* [s. *d.* 2] den *bekannt* *ehren* *Döfen* gemacht haben soll, in welchem die durch untergeschürte Gluth gemarterten Personen wie *Döfen* brüllten. *W.* 25, 392; 161 *ic*, auch *antonomastisch*: Hier erfanden *schlaue* *P-n* | ein noch *müßfälliger* *Gebrülle*, | als dort aus dem *ehren* *Döfen* *schrie*. *Sch. Dör.* 547 *ic*. — *Perilympha* (gr.), *f*. [§ 24, 1]: in *Dhr*, eine das *hüchtige* *Labyrinth* *unspülende* *Flüssigk*. — *Perimadärisch* (gr.), *a*: *kahl*, *kahl* *machend*, *hautzerstörend*. — *Perim-eter* (gr.), *m*, *n*, *n*; *-s*; *uv*: *Umfang*, — *nam*. *v.* *gradlinigen* *Figuren* (vgl. *Peripherie*). *-etral*, *a*: den *Umfang* *betreffend* *ic*. *-etrisch*, *a*: *perimetral*, vgl. *iso-p*. — *Perimären* (lat.), *tr*: *vernichten*, *tödten*, *zerstören*. — *Perimysium* (gr.), *n*, *n*, *n*; *-s*; *en* [§ 24, 2, *n*.]: *Muskel-Haut*, *Scheide*. — *Perin*: *P.* (vgl. *Ratou*) *Miut*, eine *Pl.*, *Melanthesa* *turbinata*. — *Perinä-*, (*Perine*) *oerle* (gr.), *f*; *n*: *Bruch* *des* *Perinäums*. — *um*, *n*, *n*, *n*; *-s*; (*ca*) [§ 24, 2, *n*.]: die *Gegend* *zw.* *Scham* *u.* *After* *Mittelfleisch*, *Damm*, *s.* *Mesosekon*. — *Perinürion* (gr.), *um*, *n*, *n*, *n*; *-s*; (*en*) [§ 24, 2, *n*.]: *Nervenhaut* (s. *Tunica* *nervea*). — *Perinüht-iz* (gr.), *f*. [§ 24, 3, *-idis*]: *Epinyktis* (s. *d.*). — *Perioch-a* (gr.), *f*. [§ 24, 1]; *-e*, *f*; *n*: *Umfang*; *der* *kurze* *Inbegriff*, *zusammengedrangte* *Inhalt* *v.* *Etwas*; *ein* *für* *sich* *ein* *Ganzes* *bildender* *Abschnitt* *ic*. — *Perioei*: s. *Perioens*. — *Peri-öd* (gr.), *m*, *n*, *n*, *n*; *-en*, (*-s*); *-en*: *veraltend* *st.* *Periode* (s. *d.*): 1) *Zeitabschnitt*: *Dunmehr* *komme* *ich* *auf* *einen* *P-en* *in* *meinem* *Leben*, *der* *Alles* *übertrifft*. *Seller* 4, 321; 387; *Daß* *er* *in* *einem* *P-en* *lebte*, *der* *ic*. *Klopp*. *Bel.* 420; *Wird* *man* *den* *2ten* *P-en* *das* *mittlere* *engl.* *Theater* *nennen* *können*. *L.* 4, 321 *ic*. — 2) *Satz-Gebilde*, *Sesfüge*: *Wie* *er* *den* *ersten* *P-en* *geendet*. *Sichte* 8, 43; 48; *Der* *ganze* *P.* *ist* *dadurch* *kürzer* *u.* *gefügt* *geworden*. *Seller* 4, 9; 17; 76; *Der* *Zusammenhang* *dieses* *P-en* *u.* *des* *vorigen*. *W*; *Zeile* *vor* *Zeile*, *P.* *vor* *P.* *S.* 23, 190; *Wenn* *man* *seinen* *P-en* *nicht* *nach* *der* *hergebrachten* *Melodie* *herabergel.* 14, 74; 30, 344; *Dieser* *P-n*, *der* *dem* *Sinn* *nach* *allen* *Verfall* *bedient*. 39, 312; *Synchow* *Börn.* 228; *L.* 7, 37; *Mendelssohn* 4, 1, 166; 262;

W. Luc. 4, 253; *HB.* 2, 104 *ic*. *-öde*, *f*; *-n*: 1) *ein* *in* *sich* *abgeschlossener* *Zeitabschnitt*: *a*) *in* *Bezug* *auf* *den* *Kreislauf* *der* *Zeit*, *auf* *den* *regelmäßigen* *Verlauf*, *die* *regelmäßige* *Wiederkehr* *v.* *Etwas* *in* *der* *Zeit* (s. *periodisch*): *Das* *Nervenfeber* *hat* *seine* *best.* *P-n* *ic*; *Man* *sah*, *daß* *diese* *P-n* *der* *Erbe* *u.* *Bluth* *mit* *dem* *synoptischen* *Montmonat* *in* *Zusammenhang* *stehen*. *Fittow* 607 *ic*; *Die* *Monds*, *In-diktionen*, *große* *Dier* *P-n* *ic*, *s.* *Gezel*; *Die* *Umlauf* *P-n* *eines* *Planeten* *ic*; *In* *dieser* *Best* *P-n* *des* *Kirchenjahrs*. *König* 20, 301; *Jede* *solche* *Pö* *P-n* *wird* *(im* *Hüttenwesen* *ein* *Feuer* *genannt*. *Schwehenstul* 197; *Die* *Sitzungs* *P.* *des* *Schwurgerichts*; *Die* *Abwechselung* *des* *günstigen* *u.* *ungünstigen* *Lichts* *hielt* *ihre* *Tags* *P-n*. *S.* 37, 364 *ic*. — *b*) (s. *a*) *Eine* *Frau* *hat* *ihre* *P-n*. *monatliche* *Reinigung*, *Menstruation* (s. *d.*); *Unsere* *Frauen* *. . .* *während* *ihrer* *periodischen* *Reinigung*. *. . .* *Solange* *die* *P.* *dauert*, *müssen* *sich* *aller* *dieser* *Dinge* *enthalten*. *Monatbl.* 1, 490a. — *c*) *ohne* *Rückzicht* *auf* *Wiederkehr* (vgl. *Epöche*): *Man* *theilt* *die* *Weltgeschichte* *in* *versch.* *P-n*; *Die* *P.* *des* *Mittelalters*; *In* *der* *Geschichte* *dieser* *Stadt* *unterschied* *wir* *eine* *P.* *der* *Blüthe* *u.* *eine* *des* *Verfalls*; *In* *den* *versch.* *P-n* *der* *Schwangerschaft*. *Burdach* *Anthr.* 529; *P-n* *der* *Schöpfung*. *Burmeister* *Gsch.* 302 *f.* *ic*. — *In* *der* *Blüthen* *P.* *dieses* *Reichs*; *Ein* *Anake* *in* *der* *Entwicklungs* *P.*; *In* *dieser* *glückl.* *Entwicklungs* *P.* *der* *Kunst*. *Humboldt* *Köem.* 2, 83; *Sämmtliche* *Keinöden* *der* *ältesten* *Erdb.* *Burmeister* *Gsch.* 446; *Ein* *Gemälde* *. . .* *welches*, *die* *Eigenschaften* *der* *Erde* *als* *Himmelskörper* *veraussehend*, *die* *Epöchen* *ihrer* *Bildung* *darzustellen* *sich* *bemüht*, *die* *Ursachen* *der* *Umwälzungs* *P-n* *zu* *ermitteln* *sucht*, *die* *Eigenthümlichkeiten* *jeder* *einzelnen* *Haupt* *P.* *zu* *verzeichnen* *strebt* *u.* *das* *organische* *Leben* *. . .* *während* *jeder* *P.* *zu* *vergegenwärtigen* *bestimmen* *ist*. *Gsch.* 1; *Eine* *wichtige* *Lebens* *P.* *des* *hellenischen* *Volks*. *Humboldt* *Köem.* 2, 177; *Denkmale* *der* *2* *Macht* *P-n* *der* *Statt*. *Gerent.* 15, 716b; *Das* *Ende* *der* *Tertiär* *od.* *den* *Anfang* *der* *Quaternär* *P.* *Ausid.* 38, 522b; *Reaktions* *P.* *Oppenheim* *Verm.* 2, 27; *Das* *Ministerium* *der* *Revisions* *P.* *Örenzb.* 24, 2, 469; *Rocco* *P-n*. *Oppenh.* *Verm.* 2, 224; *Die* *Schöpfungs* *P-n*. *Burmeister* *Gsch.* 303; *Umwälzungs* *P-n*. 1 (s. *v.*: *Haupt* *P-n*); *Tünf* *Wünschk* *P-n* *beim* *Menschen*: *erlich* *Beinkleider* [die *P.*, *wo* *der* *Anake* *sich* *Beinkleider* *wünscht*] *ic*. *Wackern.* 4, 737⁹⁹ *ic*. — 2) (s. 1a) *Arithm.*: *die* *Wiederkehr* *einer* *Zahlenreihe* *u.* — *eine* *solche* *wiederkehrende* *Reihe*: *Die* *1*, *2*, *3*-stellige *ic*. *P.* *eines* *Decimalbruchs*; *Die* *1*, *2*, *3*-gliedrige *ic*. *P.* *eines* *Kettenbruchs* (vgl. 3) *ic*. — 3) *Grammatik*: *Satz*-*Gebilde*, *Sesfüge*, *in* *sich* *geschlossener* *Redesatz*, *Wiedersatz*: *Eine* *vieltigliede* *P.* (vgl. 2); *Langatmige* *P-n*. *Auerbach* *Tag.* 166 *ic*; *Unfre* *verkettete* *Predigt* *P-n*. *S.* *Ph.* 13, 22; *Rede* *P-n*. *Woltmann* *Verm.* 2, 246 *ic*; *P-n* *Bau*; *W*; *Bildung*; *S* *Lied* *erung*; *Z* *ergliederung* *ic*. *-odent*, *m*, *n*, *n*; *-en*, (*-s*); *-en*: *Siner*, *der* *umherzieht*, — *bes.* *als* *Quacksalber* (= *Störger*) *ic*; *in* *Mittelalter* *auch*: *wandernder* *Geselle* *eines* *Bischofs* *ic*. *-odentlich*, *a*: *in* *der* *Weise* *eines*

Periodenten. -ōdia, f.; iai [§ 24, 1]: Periodos: 1) das Umherziehen, die Wandrung ic.; auch als Titel v. Büchern (vgl. Periptus). — 2) Renten u. Patronillen, *periodia* [P-tai]. *Rädon* gr. 199, vgl.: Zur Rinde, *periodos* [Periodos]. 200. -odicität, f.; -en: das Periodisch-Sein, das periodische Eintreten, die Wiederkehr in od. nach best. Perioden: Die P. der [Sternschnuppen-] Erscheinung. Humboldt Kosm. 2, 129 ic.; Die P. eines Decimalbruchs ic. -odieren, tr.: zu Perioden (s. d. 3), zu Satzgefügen verbinden; in Satzgefügen darstellen ic.: Ohne den periodierten Vortrag. Sulzer 3, 667a; Jede periodierte Schilderung. b; Samen unperiodierten Vortrag. ebd. -ōdig, a.: in 3ßßg; so od. so beschaffne Perioden habend, 3. B. (s. Periode 3): Der breit-p-e, schläfrige, feierl. Ten. *Cerinus* Vit. 5, 607 ic. -ōdik, f.; 0: das Periodische: Die P. der Entwicklung. Rosenkranz Goeth. XIV. -ōdisch, a. (gw. o. Steigerung): 1) nach Perioden (s. d. 1a; 2) wiederkehrend, 3. B. (s. Periode 1a): Als Naturkörper mit beständigem od. p-em Wechsel des Stoffs. *Bumstrich* Gsch. 328; Tiefte sich mit der Declination der Sonne p. verändernde Winderichtung in den intensiven Monunen [s. d.]. Humboldt Kosm. 1, 339; Keine p-en Sternschnuppen od. Aerolithenströmungen bemerkt. 404 ic.; P. verlaufende od. p-e Krankheiten (vgl. atatafisch); P-e Reinigung (s. Periode 1b); P. erscheinende od. p-e Schriften; *Journal* ic.; auch: P-e Literatur ic.; ferner (Astron.): P-e (od. tropische, s. d.) Revolution (s. d.) eines Planeten in Bezug auf den Punkt des Frühlings-äquinoktiums (Ogß: siderische, in Bezug auf die Fixsterne) ic.; ferner (s. Periode 2): P-e Decimal-, Kettenbrüche ic. — 2) (selten) = periodiert: P. schreiben, in Satzgefügen. -odisieren, tr.: nach Perioden (s. d. nam. 1c) abtheilen, in solche eintheilen ic.; auch = periodieren (s. d.). -odismus, m., uv.; 0: Periodicität: Überall, wo entgegengesetzte, fortwährend wirkende Kräfte einander beschränken, entsteht im Wechselsiege der einen über die andere P. in der Zeit, Declination im Raum. *G.* 40, 408. -odist, m., -en, -8; -en: Arbeiter an periodischen Schriften, Journalist ic. -odolog, m., -en, (-8); -en: Einer, der sich mit der Lehre des Periodenbaus (P-ic) beschäftigt. Dazu: P-ist, f.; p-isch, a.: auf P-ic bezüglich ic. -odos, f.; uv.; -oi: 1) Periode. — 2) s. Periodia. -odus [§ 24, 2]: = Periodos, - fem.; doch 3. B. auch m.: Der P. *caelias* [sprechungslose Zeit-Abchnitt, Zeitpunkt] der Stadt *Abdera* schien endlich gekommen zu sein. *W.* (C. *Metkur* — 1779 — 1, 23). — Periodon(-e, -isch): s. Vertalgung, -isch. — Perio-, Perio-ke (gr.), m., -n; -n; -hos, m., uv.; -oi; -cus, m. [§ 24, 2]: „Nebenwohner“: 1) (vgl. *Metöte* ic.) Spartaner. . . Die v. ihnen unterworfenen *Adäer*. . . Ein Theil derselben die *Laedämonier* od. auch die *Perioien* (d. i. die Landbewohner) genannt, war persönlich frei ic. *Krieh* 1, 274; Die *Perioien* u. die *Skaven* od. *Heiloten*. *Rädon* gr. 26; *Weiss* Kosf. 1, 710 ic. — 2) Diejenigen (Erdbewohner), welche mit einander unter einerlei Breite, nördlicher od.

südlicher, folglich auf demselben Parallelkreis, aber 180° der Länge v. einander entfernt wohnen, heißen Nebenwohner (*Perioeci*). *Caspaci* 184, vgl. *Antöci* ic. — Peri-ōpe (gr.), f.; -n: Umschau; Ort zur Umschau, Sternwarte. — ophthalmus, m. [§ 24, 2]: ein Fisch, Schlammspringer. *Oken* 6, 172. -ōpt(r)ik, f.; -opl(r)isch, a.: s. Paroptik, -isch. — Perioram-a (gr.), n., -8; -en [§ 24, 3, n., -tis]: ein Gemälde als „Mundschau“, s. *Panorama*. — Periorbita (gr.-lat.), f. [§ 24, 1]: Augenhöhlenhaut, s. *Perioström*. — Periostr(-e)llis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung des Perioströms. -(e)ōstis, f. [§ 24, 3, uv.]: oberflächliche Knochengeschwulst. -ōstr, n., -8; -ea [§ 24, 2, n.]: Knochenhaut: Das P. . . führt in der Augenhöhle den Namen *periorbita*; auf der äußern Fläche des Schädels *perioranium*; auf *Knochen* *perichordium* u. über *Bändern* *peridösmium*. *Doa* An. 50. — Peripatēma (gr.), n., -8; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: -ōstis, f. [§ 24, 3, uv.]: das Spaziergehen; eine nach verpatetischer Weise gepflegte Diskussion ic. -ōtiker, m., -8; uv.: Philosoph aus der Schule des *Aristoteles*. -ōtisch, a.: Uthen, wo er (*Aristoteles*) in dem *Prædium* [s. d.]. . . eine philosophische Lehranstalt verrichtete. Von den Schattengängen dieser Anlage, welche in der griech. Sprache *Peripatoi* (d. i. wörtl. Spaziergänge) hießen od. vielleicht auch v. *Aristoteles* Gewohnheit, seine Lehren umherwandernd vorzutragen, erhielt seine Philosophie den Namen der p-en. *Krieh* 2, 419. -etismus, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: die verpatetische Philosophie. -os, m., uv.; -oi: Wandelgang, 3. B. Säulengang, die Sigreihen altgriechischer Theater abschließend. *Weiss* Kosf. 1, 835; ferner s. verpatetisch. — Peripetal (gr.): s. *Polypetal*. — Peripetasm-a (gr.), n., -8; -en [§ 24, 3, n., -tis]: ausgedehnte Decke, Teppich, Umr. od. Vorhang ic. (*Peripteroma*). — Peripet(-e) (gr.), f.; -(e)n: (vgl. *Periptose*) Glücks-Umchwung, Schicksalswendung, — bes. in epischen u. zumal in dram. Dichtungen — u. danach bildl. u. verallgemeint: Sch. stehe bei der großen P. meiner Lebensperiode. *Schücking* *Trö.* 1, 24; *Geburte* dich! das Drama nähert sich seiner P. *W.* 16, 104; 248; *Wiertelj.* 48, 88; *Boller* *Renm.* 50 ic. — Periphacilis, -hilis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: = *Phthorochitis* (s. d.). — Periphallisch (gr.), a.: s. phallisch. — Peripher(-e) (gr.), f.; -(e)n: Umkreis (vgl. *Perimeter* u. s. *Pi* 1a): P. Winkel, ein auf einem Kreisbogen stehender Winkel, dessen Scheitel in der P. liegt (vgl. *Centri*-Winkel) ic. -isch, a.: in der Peripherie liegend; einen Umkreis bildend, umkreisend ic.: *Thiere* v. . . Scheibenform, denen die p-en Arme u. Klaffen fehlen. *Bucmeister* *Gsch.* 374; 373; W-er Theil des *Nervensystems*. *Doa* An. 504. — Periphragm-a (gr.), n., -8; -en [§ 24, 3, n., -tis]: Umfriedigung ic.; 3. B.: *Brüstung* des *Streitwagens* (= *Tarrion*). *Suhl* 1, 275. — Periphra-se ic.: s. *Paraphr.* ic. — Periphrixis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Frostschauer. — Periplen: s. *Periptus*. — Peripterōma (gr.), n., -8; -ta: Erfüllung, Ausfüllung,

-s; ien; -ylum, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]; -ylon, n., -s; yla; -ylos, a.; -ylum, n., -s; yla [§ 24, 2, n.]: Nimmt jene Bez. [Periteros, f. d.] Wegung auf die vortragende Überdeckung des Umganges, so bezieht sich eine andre auf die Säulen selbst u. dann wird ein Tempel dieser Artnerung *ναός* [naos] od. *οίκος* [oikos] *περίστυλος* [peristyllos] genannt, d. h. ein Tempel, der ringsumher Säulen hat, wie denn der Säulenumgang selbst, die Halle, *ζώ περίστυλον* [tó peristylon] genannt wird. Suhl 1, 21; Ein großer Theil v. p-en Tempeln. 31; Durch den Fluß [des Hauses] . tritt man in das P-ion. Das P-ion ist der offene, mit Säulenhallen umgebene Hof, wie er denn auch einerseits *αὐλή* [aülē] genannt u. andererseits als *τόπος περικίων* [tópos perikion] erklärt wird. 79; 107; Das P-ion. 2, 74; 79 ff.; Die Säulen dieser P-e. Kohl Vet. 1, 176; Wris Kest. 1, 813; 838 ff.; Einen v. Säulen umgebenen offenen Hof, das „Peristilium“. 1173; 1175 u. — **Peristyle** (gr.), f.; -n: die Baue zw. 2 auf einander folgenden Herzschlägen (f. Syfole). — **Perit** (lat.), a.: erfahren, kundig, — p-us; als Adv. p-e. — **Peritais** (pers.), m., uv.; uv.: „Pfausenschwinze“, lichtfarbiger Schawl. Sommer 10, 368. — **Peritonäal** (gr. u.), -äisch, a.: aufs Bauchfell bezügl. — (ä)ilis, f. [§ 24, 3, uv.]: Bauchfellentzündung. -äum, (-äum), n., -s; Äen [§ 24, 2, n.]: Bauch-, Darmfell. — **Peritrochiön** (gr.), -um, n., -s; en [§ 24, 2, n.]: Achse, Welle eines Rads; ein an seiner Achse feststehendes Rad. — **Perit** u.: f. Peristyleog u. — **Peritus** (lat.), a.: f. verit: Artis p., ein Kunstverständiger (f. Expert); Juris p., ein Rechtskundiger u. — **Periulok**: f. Perulof. — **Periurani-un**, n., -s; en [§ 24, 2, n.]: Verigäm. — **Perizö-ma** (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: 1) Gurt, Schurz. — 2) Bruchband für Nabelbrüche. — 3) Zwischfell, f. Diaphragma. -sis, f. [§ 24, 3, uv.]: Umgürtung.

Perjur-ation (lat.), f.; -en; -s: das Falschschwören, f. Pejeration. -ären, intr.: einen Meineid begehcn. -iös, a.: meineidlich. -ium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Meineid: Pœna perjurii, Strafe des Meineids. -us, m. [§ 24, 2]: ein Meineidiger. -y (engl. pércjur), n., -s; ien: Meineid.

Pérca (lat.), f. [§ 24, 1]: ein Fisch, Barsch. — **Pérkal** (pers.), m., -(e)s; -e, -s: Die dicksten, leinwandartigen . Gewebe aus Baumwolle führen den Namen P. (frz. percale) . . Die gröbsten, zum Druck best. P-e heißen Druck-P-e od. Kaliko [f. d. u. Kalt] . . Sind in der Reihe des P-s in best. Abständen v. einander dickere od. mehrfache (gw. nicht gewante) Fäden angebracht, so entsteht der Schönurthen-P. Karmarsch M. 2, 553 u.; Feines, leinwandartig gewebtes Baumwollband pflegt man P.-Band zu nennen. 795. -inc, f.; -s: leichter Perkal zu Futter u. — **Pérkan**: f. Barakan. — **Pérke** (holl.), f.; -n: 1) (stem.) Zwischenraum zw. den Spanten. Bobrik 525; 273. — 2) Der Müstannußbaum . wird gebaut . in geschlossenen Gärten, f. g.

P-n u. Mezer Konv. 2, 766b, vgl. Part. — **Perkinismus**, m., uv.: 0: ein v. einem amerikan. Arzt Perkins († 1799) erfundenes Heilverfahren durch Beitreichen kranker Theile mit 2 Nadeln aus versch. Metallen. — **Perkoides** (gr.), m., uv.; uv.: barschartige Fische (f. Perca). — **Percolation**, f.; -en; -s: Durchsiegung. -ären, tr.: durchsiehen. — **Percont-**, (**Percont-ation** (lat.), f.; -en; -s: Erforschung, Erfundigung, Nachsage. -ären, tr.: Etwas erforschen, danach forschen, sich erkundigen u. — **Pérkun** (lith.), m., -s; 0; -os, m., uv.: 0: der Gott des Donners. Daumer Haf. 1, 230; 232; No. 3. 21, 313; Derselbe Gott, den die Slawen als Perun, Lithauer u. Letten als P-os verehren. Simrock Myth. 262; 429 u.; Gleich den P-os-Keulen, die gegen Gewitter schützen u. Wunden heilen. No. 3. 21, 225 u. — **Percurat** u.: f. Percut u. — **Percur-ären** (lat.), tr.: durchlaufen; flüchtig durchblicken u. -sion, f.; -en; -s: das Durchlaufen; flüchtige Durchsicht; schnelles Durchenten u. — **Percurssion** (lat.), f.; -en; -s: 1) Erschütterung, Stoß, Schlag u.: P-s-Maschine, zu Versuchen über die Geschwindigkeit bewegter Körper nach dem Stoß u. — 2) (f. 1) der einen Zündstoff (gw.: Knallquecksilber mit Nethylulver) entzündende Schlag od. Stoß: Daß 8 1/2 Theile Pulver in einem Gewehr, durch P. entzündet, ebenso starke Wirkung machen als 10 Theile, mit einem Steinschloß entzündet. Karmarsch 2, 438 u.; P-s (od. Knall-) Fidi u. s.; P-s-Gewehr m. P-s-Schloß. 82; P-s-Mine, f. M. 4b; -zündung. 81; 441 u. — 3) (f. 1) das Beklopfen v. Körpertheilen zur ärztl. Auskultation (f. d., vgl. Plethometre): P-s-Fläche; -Hammer; -Schall; -Ton u. -or, m., -s; -ären [§ 24, 3, -öris]: Schläger, Todtschläger, Mörder; auch ein Bermalungswerkzeug. — **Percur-sion**, a.: erschüttern, schlagen. -ären, tr.: 1) erschüttern, stoßen, schlagen. — 2) (f. 1) mittels der Perkussion (f. d. 3) auskultieren, ärztl. untersuchen.

Pérl (frz.), f.; 0 (meist o. Artif.): (Buchdr.) P., B.-Schrift, eine kleine Schriftgattung zw. Nonpareil u. Diamant (v. 4 od. 5 Punkten). -a: 1) (it.) f.; se: Perle, 3. B.: Pérlé älla lüme, vor der Lampe verfertigte massive, bunte Glasperlen (Phantasiéperlen). Perhl 11, 99 u. — 2) (mlat.) f. [§ 24, 1]: a) Perle, 3. B.: Perlarum mater, Perlmutter u. — b) perlähnlicher Hornhautfleck (vgl. Leufoma) u. -il, m., -(e)s; -en; -e, -en: Perlstein. — **Perludären** (lat.), tr.: Einem Etwas vorpiegeln u. — **Perlure** (frz., -ür), f.; -s: = Perlen (f. d. 2e) am Geweih des Rothwilds. — **Perlust-ion** (lat.), f.; -en; -s: Vorpieglung. -örisch, a.: scherzend; spielend; vorpieglend u. — **Perlust-ation** (lat.), f.; -en; -s: Verluststreuung. -ären, tr.: durchwandern; durchmustern; mustern durchsehn u. besichtigen u.

Pérm: 1) ein Gouvernement an der Westseite des Urals. Dazu: Das Rothliegende, der Kupferschiefer u. der Zechstein, 3 Gebilde, welche v. den engl.

Geognosten, nach der starken Verbreitung analoger Gesteine, am westl. Fuße des Ural bis gegen die Wolga hin unter dem Namen des Permischen Systems zusammengefaßt werden. Dummler *Gsch.* 233 *ic.*, auch: permische s. — 2) f. Perme. — **Perma**, n., -s; -s: ein russ. Gewicht v. mehr als 70 Str. — **Permanence** (frz. -ängß), f.; 0: Permanenz; Von einem Bureau [bürö] de p. . . , d. h. von einem Polizeibureau auf der Präfektur, welches Nachts tagte, um im Fall der Noth sofortigen Beistand der Municipalität zu leisten. *Azwad* Lav. 3, 24. — **Perma** (lat.), a.: ständig, ununterbrochen dauernd, fortwährend, bleibend *ic.*: **Perma**-Ausstellung. *Mat.* 3, 21, 27; *Zosmärer* 7, 340; *Garant* 17, 371a *ic.*; **Perma** (frz. *permissible*) Gese *ic.*; auch (frz.): Conseil (f. d.) p. [-äng] *ic.* — **Perma** (it.), a.: permanent; auch fem., als Bez. einer Partei, Fraktion: Florenz. . . Die P. (stimmt) mit der Deposition. *Mat.* 3, 21, 137; Unterhandlungen des Ministeriums mit der P. *ebd.* — **Perma**, f.; 0; z: das Permanente, die Fortdauer, Ständigkeit. *ic.*: Die Versammlung erklärte sich in P. Die P. Erklärung *ic.* — **Perma**, intr. (haben): fortauern, ununterbrochen bestehen, verbleiben, verharren. — **Perma**, f.; 0; -s: das Permanieren, Permanenz. — **Perma** (türk.), m., -s; -s: ein Boot zum Überfegen, Art Gondel (Perm. *Zobrik* 526). — **Perma**-abel (lat.), a.: so beschaffen, daß Etwas — nam. ein Fluidum, wie das Licht, die Luft *ic.* — hindurchdringen kann (vgl. penetrabel; diaphan; diatherman *ic.*). — **Perma**-abilität, f.; 0: das Permeabilität. — **Perma**-ation, f.; -en: das gegenseitige Durchdringen zweier Körper. — **Perma**-ide (gr.), f.; -n: Helikonide (f. d.). — **Perma**-isch, a.: helikonisch. — **Perma**-us, m., uv.; 0 [S 24, 2]: ein auf dem Helikon (f. d.) entspringender, den Mufen geweihter Fluß. — **Perma** (frz. -mi): 1) a.: erlaubt, gestattet; Port (spñ) p., f. Bacotille *ic.* — 2) f. Permiß: P. de séjour [sehür], Aufenthalt; Erlaubnis, Karte. — **Perma**-isch, a.: f. Perm 1. — **Perma**-ibel (lat.), a.: vermischbar. — **Perma**, tr.: vermischen, vermengen, verwirren. — **Perma**-ifs (lat.), m., -es; -e; z: Erlaubnis (f. Permissio): Erieb er's (mit P. zu sagen) ein wenig lecker. *Sch.* 324a *ic.*; Erlaubnis, Freischein, Passierzettel *ic.*; **Perma**-Gebd, früher in Brabant die zur Wechselzahlung gestatteten Kreuz od. Krenthaler; daher = Wechselgeld. — **Perma**-ission, f.; (-en): Erlaubnis: Mit P. zu sagen *ic.*; auch (frz.): Avec p. [-jóng], avec votre [wöttr] p. [-jóng], mit (Ihrer) Erlaubnis *ic.*, it.: Con permissio *ic.* — **Perma**-issionist, m., -en, (-s) -en: Fremder, der auf ein Perm (f. d.) de séjour in einer Stadt wohnt: Ein Mannheimer P., der dieser schönen Stadt v. auswärts zugezogen ist. *Suzkow* Schön. St. 295; Die P.-en, d. h. die [in Brantsur] auf Widerurf u. gegen Kauton Zugelassenen. *Mat.* 3, 20, 17; 111 *ic.* — **Perma**-issive, adv.: erlaubnißweise. — **Perma**-issus, m. [S 24, 4]: Erlaubnis, bef.: Permissu, mit Erlaubnis, Genehmigung. — **Perma**: superiörum, der Obren, Vorgesetzten *ic.* — **Perma** (engl.), n., m., -s; -s: Erlaubnißschein (f. Permiß): Die Farmer durften kein Pund Salz kaufen, ohne vorher einen sog.

P. dafür zu lösen u. diese P.-s wurden in beschränktem Maße ertheilt. *Schäcker* Meis. 1, 305 *ic.* — **Perma**-tieren, tr.: Etwas v., erlauben, ge-, ver-, gestatten, zulassen, genehmigen, bewilligen *ic.*; Eines v., beurteilen *ic.* — **Perma**-tion (lat.), f.; -en; -s: Vermischung, Durchmischung. — **Perma**-tion (lat.), f.; -en; -s: Vermögen. — **Perma**-tieren, tr.: bezwegen, erregen, rühren, reizen *ic.* — **Perma**-isch, a.: f. Perm. — **Perma**-abel (lat.), a.: vermischbar. — **Perma**-abilität, f.; 0: Vertauschbarkeit. — **Perma**-ant, m., -en, (-s) -en: Einer, der — u. sofern er — Etwas vermutet, um-, vertauscht. — **Perma**-ation, f.; -en; -s: Ums, Vertauschung, Umtausch *ic.*; **Perma**-s (Tausch) -Recess, -Vertrag *ic.*; (Math.) die Versetzung der Elemente einer Kombination (f. d. 1) u. — eine durch solche Versetzung entstandene Kombination: 3 Elemente können in 2 mal 3 **Perma**-s-Formen auftreten. *Jametz* Math. W. 91; Eine 2te, 3te, 4te *ic.* od. mte **Perma**-s-Klasse, je nachdem die gegebene Verbindung aus 3, 3, 4 *ic.* od. m Elementen besteht. *Ohm* Syst. 2, 33. — **Perma**-ieren, tr.: um-, vertauschen, verwechseln; nam. auch (Math.): Die Elemente einer Kombination v., versetzen, — metonymisch: die Kombination v., z. B.: Eine gegebene Verbindung . . heißt vermutet od. versetzt, wenn man dieselben Elemente in allen mögl. Anordnungen zu neuen Verbindungen vereinigt hat. *Ohm* 1.

Perma-a (lat.), f. [S 24, 1]: Schenkel; Schinken; Art Muschel (Taschenmuschel), f. Permiß. — **Perma**-ambüch(o): f. Fernambuk. — **Perma**-an, f.; 0: eine Sorte Baumwolle, z. B. *Mat.* 3, 22, 181 u. o. **Perma**-ation (lat.), f.; -en; -s: Verneinung. — **Perma**-ieren, tr.: vollständig verneinen; durchaus leugnen; rundweg abschlagen. — **Perma**-e (it. *rische*), f.; z: Repphuhn (f. Perdix 2), bef.: Das Repphuhn. . . P. *Ohn* 7, 584, vgl.: Das Felsenhuhn, P. turchesca [türk.]. 583, f.: Das Steinhuhn od. wie man es in Wien nennt, Permiße. *Chaudi* Th. 324 *ic.*; **Perma**-issen . . mit so wild als die Steinhühner, sind in der Größe als völlige Repphühner, also kurz u. dick gestaltet, v. Federn aschenfarb mit roten Rippen. . . **Perma**-issen. Stumpf 612b ff. — **Perma**-ic-ös (lat.), a.: verderbenbringend, verderblich, schädlich *ic.*: Ob dies Wasser nicht wirkl. „permiß-ös“ Eigenschaften besitze. *Päcker* Sudöl. 2, 207 *ic.*; nam. auch: **Perma**-e [bödsartige] Fieber. *Globus* 4, 6b; 9, 163a *ic.* — **Perma**-ösus, a.: permiß-ös. — **Perma**-ität (lat.), f.; 0: Befähigung, Fertigkeit, schnelle Beweglichkeit *ic.* — **Perma**-o (lat.), m., -s; önen [S 24, 3, -önis]: Großbeule an den Füßen. — **Perma**-ise, -isse, f.; -n: f. Permiße. — **Perma**, m., (-es), -en; -en: verfeinerte Schinken od. Taschenmuschel, f. Perma. — **Perma**-iös: f. permiß-ös. — **Perma**-ant (lat.), m., -en, (-s) -en: ein über Nacht bleibender Gast. — **Perma**-ation, f.; -en: das Nächigen, Übernachtung. — **Perma**-ieren, intr. (haben): über Nacht wo bleiben, übernachten, nächtigen.

Perma-odell, m., -s; -s: Art gelblichgrauer Topas in Brasilien *ic.* — **Perma**-odnie (gr.), f.; (-en): Magenkrampf, f. Rivalgie. — **Perma**-grullo-äda (span. -grüll-), f.; -s: f. das Folg. -o, m.,

-s; -s: ein Eigenn. zur Bez. eines v. Weisheitsdünkel erfüllten Simpels, der, altes, abgetrocknetes Zeug vortragend, sich dabei gebart, als wären es neue, unbekannt u. höchst werthvolle Mittheilungen: Das sind P-s Wahrheiten od. verdades de P. (auch: Perogrulladas). — Perō-ma (gr.), n., -s; -ta: Verhüllung, Verlesung der Glieder od. der Sinneswerkzeuge (s. Perōs). -melus, m. [§ 24, 2]: Einer mit verhämmelten od. mangelnden Gliedern. — Perōn-e (gr.), f.; -n, ai: = fibula (s. d.). 1) Dorn od. Stachel einer Schnalle u. diese selbst. Suhl 1, 261 u. — 2) das Wadenbein. Bod An. 159. -rēn (-āen), pl.: Wadenbeinmuskeln (mūscoli peronæi). — Peror-ation (lat.), f.; -en; -s: der den Abschluß einer Rede bildende, nam. der ihren wesentl. Inhalt zusammenfassende Theil derselben: Schlußrede. -rēren, intr. (haben): laut u. mit Nachdruck reden. S. 21, 20; Jacobs Verm. 5, 396; Ueber dies Buch vermerkt [§ 25]. Claudius 3, 22 u.; Der . . unbekümmert fortperorierte. WJensen Gebh. 136 u. — Perōs (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Verhüllen der Glieder u. s. Peroma. — Perō, m., -en, (-s); -en: Einwohner v. Pera (s. d. 1, vgl.: Peræa. Machard Konst. 1, 68; 83 u.); weibl.: P-in. Dazu: Du . . perōtisch Ungehör. Hammer Womn. 284. — Perotine: s. Perrotine. — Peroxyd (gr.), n., -(e)s; -e: (s. Dryp.) die höchste Oxydationsstufe, Superoxyd: Als P. des Wasserstoffgases. Ausd. 35, 962b; Wobuch sich das Eisen in Selze höherer Oxidation als P. ausscheidet. Pechl 12, 199 u. — Perpend-rēren (lat.), tr.: genau abwägen; erwägen, untersuchen u. -ikel, n., m., -s; uv.: 1) eine senkrechte Linie (Loth). — 2) Wendel einer Uhr. -ihulār, a.: loth; senkrecht, feiger, — auch: Perpendulär u. (engl.): Dieses [Bau]-Stück, welchen die Engländer den spätern p-en — late perpendicular [s. perpendikulär] — od. den Tudor-gothischen — Tudor Gothic — Stil nennen. Kohl Engl. 1, 34; 2, 85 u. -ihularität, f.; 0: die senkrechte Lage, Senkrechtigkeit u. — Perper-o (it.), m., -s; -s, i: Name älterer Münzen, nam. in Magna: Welcher einst 3000 Perperi gefoßt. Globus 6, 46b, vgl.: Der Drittel-Scudo hieß auch Perero od. Perpera. Enghl. f. Kauf. 661b. — Perpeſſion (lat.), f.; -en; -s: Erduldung, Ertragung u. — Perpēti-ation (lat.), f.; -en; -s: Pervertirung, Volkziehung u. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Volkzähler u. -rēren, tr.: eine That bezeln, zu Stande bringen, vollbringen, vollziehen u. — Perpēti-āne, f.; -n: eine sehr dauerhafte Art Wollenzug (Seize), auch Perretuelle, Semptierne. -ation (lat., frz.), f.; -en; -s: Pervertirung. -ēll, a.: fortwährend, unaufhörlich, ununterbrochen, immerwährend, fortdauernd, beständig u. -elle, f.; -n: 1) s. Perretuane. — 2) s. Sternelle. -rēren, tr.: immerwährend erhalten, beständig u. ununterbrochen fortsetzen, in fortdauerndem Bestand erhalten u.; auch refl.: Wo sich etwas Charakteristisches endlich so tief in die Zeugungskraft einträgt, daß es einer Spielart nahe kommt u. sich wie diese per-

vertuirt. Kant 10, 27 u.; Pervertirung. Grenz. 26, 3, 279 u. -rērlisch, a.: perretuell. -ität, f.; -en; -s: 1) (o. W.) Pervertirlichkeit, ununterbrochene Fortdauer, fortdauernder Bestand. — 2) (s. 1) liegende Güter, deren Ertrag einen eisernen Fonds für eine Stiftung u. bildet. -us, a.: ununterbrochen fortdauernd u. (s. perretuell): P. Augustus (s. d.), als Titel der röm. Kaiser (alszeit Mehrer des Reichs) u.; Perpetuum — mobile (s. d.); silentium (s. d.) u. — Perplex (lat.), a.: verlegen u. verwirrt; betreten; verblüfft u., vgl. die Umdeutung: Liegen sie einander perplex los. Kinkel 3b. 1, 152. -rēren, tr.: perplex machen, verblüffen. -ität, f.; -en; -s: das Verplexsein, Verblüfftheit, Betrettheit, Bestürzung u. — Perporrēsa (verb.), m., -s; -s: Der B. (Regenerker) mit seiner Begleiterin, welche nach ihrem Gefange (Oj dedo, dodole) Detota [s. d.] genannt wird. Globus 12, 184b, vgl. Piriruna; Papaluga u.

Perqui-rēren (lat.), tr.: nachforschend untersuchen, erforschen u. -sition, f.; -en; -s: geistliche Nachforschung: P-s-Protest, Wechselprotest (s. d.), der erhoben wird, weil die P. ergehen, daß der Bezogene zur Verfallzeit am Zahlungsort nicht aufzufinden (Nachforschungs-, Winter- od. P. in den Winter) u. -sitor, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Jemand, der — u. sofern er — perquiriert.

Pērro (span.), m., -s; -s: Hund: P-s de presa, mächtige Janghunte, welche man auf die Bullen hefte. Globus 4, 136a u.; Von einem Vampyr od. sitzenden Hund (P. volador) gestochen. Oken 7, 964, s. Kalong u. — Perron (frz., -öng), m., -s; -s: steinerne in eine Plattform ausgehende Stufen-erhöhung vor einem Gebäude u. — u.: diese Plattform: Gelänge zu dem vrächtigen P., welcher zu dem Hauptportal emporführte. Scher Gr. 1, 144; Auf dem geräumigen Treppe-n-P. vor seinem Wohnzimmer. Schücking Brd. 2, 304 u.; Der P. des Bahnhofs; Eine bedeckte Halle mit einfachen Abgang- u. Ankunfts-P-s. Nord. 20, 441; So enthält der Weichbahnhof zw. Gruppen v. 3—4 Gleisen je einen Zwischen-P. . . Die beiden Seiten-P-s. ebd. — Perroquet (frz., -ete), m., -s; -s: 1) Papagei (s. Perruche), auch Töds viridis, z. B.: Erparaget, P. de terre (frz.). Oken 7, 79 u.; Ein Bätou [-öng] de p., Papageiens-Stock mit darin angebrachten Staffeln für den auf- u. abflatternden Vogel; auch bildl.: ein mehrstöckiges, schmales Haus u. — 2) (s. 1) seem.: Ein mät (mät) de p. (od. de lune [lün]), auch blöß: P., Stenge, bewegliche Maßverlängerung. — 3) Art Festsüßl mit Rücklehne. — 4) Papageisich, s. Oken 6, 105. — Perrotine (frz.), f.; -n: (Katzentrudd.) eine v. Perron in Neuen 1833 erfundene Maschine zum gleichzeitigen Verdrücken des Zeugs mit mehreren (3) Farben, s. Karmarth 2, 356 (Perrotinen. Sarcant. 17, 444a). — Peruche (frz., -üsch), f.; -s: langschwänziger Papagei. Oken 7, 368; Weibchen des Papageis. — Perruqu-e (frz., -it), f.; -s: Perücke (s. d.). -ier (-je), m., -s; -s: Perückenmacher, Friseur, — weibl.: Als Per-

ruquidère [-üfär]. Wachenhusen Ev. 89. — **Perr-p** (engl.), m., n., -s; -tes: Vtrumpf (vgl. Cider).
Pér-s: 1) m., -es; -e: Art bunter Katun (urspr. aus Persien, frz. perse): Das Kleidchen ist aus weißbögigem P. od. Katun. Muster. (55) 189a; Schmelzer 1, 294 ic. — 2) a. (weibl. p-e): dunkelblau. -fan (frz. -fäng): 1) a.: persisch, weibl. p-ne [-faun]. — 2) m., -s; -s: a) Perfer (weibl. -P-ne). — b) (Bauk., f. a) eine männl. Figur (Perfersklave) als Träger, vgl. Atlas 1d u. verisch ic. — **Perschwad** ic. vgl. Persuad ic. — **Pérf-e**, m., -n; -n: Perfer (f. d., vgl. Parfe). W. 25, 29. -ca, f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Obst-Lore. Okn 3, 1530. — **Perferül-ant** (frz.), a.: andrängend, zudringlich, P-e überlaufend, ihm unablässig zusehend ic. -P-e Gläubiger ic. -Teren, tr.: verfolgen; Einem nachsehen; unablässig andrängend ihm zusehen ic. -ion, f.; -en; -s: Verfolgung, das Nachjagen, Nachsehen. -or, m., -s; -ören [§ 24, 3, -öris]: Verfolger ic.; Einer, der andrängend Einem keine Ruhe läßt; ein lästig Zudringlicher ic. — **Pérsen**, a.: aus Pers (f. d. 1). Schmelzer 1, 295. — **Pérsénning**, f.; -en: (seem.) getheertes Segeltuch als Schutz gegen Feuchttigf. über Etwas gedeckt ic.: Er deckt eine P. darüber zum Schutz gegen den zu erwartenden Regen. Hausbl. (56) 1, 293; Bobrik 534b; auch (holl.): **Pérsénning**; (engl.) **Preserving** [Bewahrung, Schutz]. ebd., vgl. (mit? begleitet): Man legt zuerst ein gedörrtes **Pérsénning** über den Schnee. Austd. 39, 1165a; **Paht-P.**, über die kaltsauren Nächte gespickert. Bobrik 507b; **Pérsénning** s-**Reifen**, längs dem Rande der P-en festgespickert. 534b; **Spi-ceter**, kleine Eisennägel zum Anspickern der P-en. ebd.; 643b ic. — **Pérséphon-e** (gr.), f.; -s, -ns; 0: Proserpina (f. d.). V. Dv. 1, 293; 2, 158 ic. -**Tia**, f.; -s, -Tens; 0: Proserpina: Der dunkle Gang führt zu Persephone. S. 12, 122; V. Dv. 11, 226 ic. (auch **Pérséphassa** ic.). — **Pérséquieren** (lat.), tr.: persékutieren (f. d.). — **Pérfetzer**, m., -s; uv.: Bewohner Persiens (Perfer, Perse, vgl. Parfe), weibl.: P-in: Die P.-Kriege [der Griechen]. Kriegk 1, 344 ic.; Die Tadschik's od. Neu-P. 118 ic., f. auch **Perfianer**. — **Pérfes** (gr.), m., uv.; (uv.): männl. Name, bes.: 1) (Myth.) Sohn Jupiters u. der Danae (f. d.), Töchter der Medusa (f. d. u. Gorgone), Befreier der Andromeda (f. d.) u. endlich unter die Sterne versetzt (als Sternbild), f. Hamler Myth. 273 ff.; V. Dv. 1, 236 ff.; W. 20, 119 ic.; bildl.: Wer weiß, was die seltsame Umarmung uns bringt, | ob ihr nicht ein neuer P. entspringt, | der mit marktgem Schwunge das Richtschwert schwingt, | ein jüngerer Menschenkörper? Feiligrath EW. 6, 289 ic. — 2) der letzte König Makedoniens († 166 v. Chr.). — **Pérfedänt**, m., -n; -n: (vllt.) Heroldsdienner, Unterherold. Mählschütz Hochz. 147, aus frz. poursuivant, auch **Pe(e)vereränt**; **Perzifänt**; **Parzifänt**. Schmelzer 1, 295. — **Perferer-ant**, a.: ausdauernd, beharrlich ic., f. auch: **Persewante**, -antia, f. [§ 24, 1]; -anz, f.; 0: Ausdauer, Beharrlichk., Standhaftigk. -Teren, intr. (haben):

standhaft ausdauern, beharren ic. — **Pérf-iäner**, m., -s; uv.: (vllt.) Perfer (vgl.: **Pérfianische** Reisebeschreibung. Ad. Otarius ic.); auch als Name eines Vogels (Ispida); einer Porzellanschnecke (Voluita persicula); Art Klippfisch (Chaetodon nigricans) ic. -Ten, n., -s; 0: ein Land in Asien. -Tenne (frz. persjenn), f.; -s; 1) Art Zalusje vor den Fenstern (f. Abat-Zour 2); Beim Öffnen der P-s. Wolfram Goldf. 1, 103. — 2) Art feiner Zig. -Ter, m., -s; uv.: Perfer. — **Pérfisfl-age** (Zig. -Piffisch), f.; -n: **Pérfisfl-ierung**, — zumal bei Älteren auch neutr., 3. W. S. 11, 202; W. Merz 2, 129; 1, 238; 4, 97; 5, 322; SB. 1, 41; Das sein, dem flüchtigen Blick fast unmerklich, aber doch, wenn man's schärfer betrachtet, noch ziemlich deutliche P., das in diesem Brief herrscht. 180, vgl.: Wenn wirtl., wie er versichert, in dem erwähnten Briefe eine fast unmerkliche u. nur dem schärfern Blicke deutliche P. herrscht ic. Jacobs Verm. 5, 4 ic. -**ur** (-ür), m., -s; -s, -e: **Pérfisfl-er**, tr.: Einem mit versiektem, v. ihm nicht zu merkendem Spott aufziehen: [Ihnl auf solche Art herumzunehmen (zu v.). 18 ic. — **Pérfis-ca** (lat.) [§ 24, 1]: 1) Persicum. — 2) „persischer“ Schuh, Art eleganter Damenschuh bei den alten Griechen. Weiss 1, 727 (auch **Wz.**: **Pérfisat**). -**eo** (it.), m., -s; **chi** [-fi]: **Pérfisch**; **Pérfischbrantwein** od. **Pérfis** v. ähnl. Geschmack u. Aroma, f. Karmarsch 2, 602. -**eum** [§ 24, 2, n.]: „persischer“ Apfel, d. i. **Pérfisch**, vgl.: **Persica**, **Pérfischbaum**. — **Pérf-il** (frz. -fi), m., -s; -s: **Pérfisil**, -**ille**, f.; -n: Die **P-n-Rebe**. Vitis laciniösa, eine Abart der Weinrebe (mit tief klappigen u. wieder 4spaltigen Blättern). Okn 3, 1870. — **Pérfisim-on**, m., -s; -s; -öne, f.; -n: Dattelpflaume (Diospyros virginiana), der Baum u. die Frucht: Die reüchte heißen Dattelpflaumen od. P-en. 936; Den **Pérfisimbaum**. Grub. Ch. 2, 58. — **Pérfisio**, m., -s; 0: f. **Curbar**. — **Pérfisch**, a.: zu **Pérfen** od. den **Pérfen** gehörig, daher stammend, darauf bezüglich ic.: **Alt.**, neu-p-e Literatur, Sprache (f. **Pérfewi**) ic.; P.-blau, f. **Pérs** 2; P.-es Gelf, **Murpigmint**; P. (od. **Englisch**) **Rotz**, p-e Erde, **Pölierroth**; P-e Ordnung, Abart der dertischen Ordnung, wobei **Pérfans** (f. d.) st. der Säulenschäfte dienen ic. — **Pérfis-ens** (lat.), a. [§ 24, 3, -entis]: bleibend, in Bestand bleibend, (aus)dauernd ic., nam. botanisch: **Calyx** p., bleibender Kelch ic. -**ent**, a.: = **persistens**, beharrtend ic.: Weil die Seele ja grade das Individuelle, das allein P-e am Individuum sein soll. Burmeister gB. 1, 284. -**enz**, f.; 0: das **Pérfisistenseln**, **Pérfisistern**, das **Bestehen** (auf Etwas), die **Beharrlichk.**, **Dauer**, **Fortdauer**: Die selbständige P. der Seele. 281; Die **Beharrlichk.**, die P. einer Klasse. **Stobus** 4, 379b. -**ieren**, intr. (haben): bleibend dauern; bei Bestand bleiben; auf Etwas bestehen, beharren ic. — **Pérfisichan** (türk.), m., -s; 0: Art Rauchtabak. **Köhl** Zür. 1, 86. — **Pérfisolvieren** (lat.), tr.: auszahlen, vollständig bezahlen. — **Pérf-ön** (lat.), f.; -en; -önchen, lein; -enz: (f. s.) 1) eig. die Maske des Schauspielers u. danach: die v. ihm ges

spielte Rolle (auch übrtr.) u.: das v. ihm dargestellte Individuum. — 2) (s. 1) ein Individuum, das sich als solches bewußt ist, die Vorstellung seines Ich hat, s.: Persona geht auf den Schall, den die Stimme modificiert u. der sie durchdringt. Die unmittelbare Ableitung hiesob, die dramatische P. [1], das Individuum, welches ein anderes Individuum vorstellt, führte zur letzten, abgezogensten Bed., in welcher das Wort genommen werden konnte: ein Individuum, das sich — sich selber [s. e] vorstellt (seiner selbst bewußt wird). So ward das Bewußtsein ein Element des abstrakten Begriffs Persönlichkeit (s. d.). Forster Br. 1, 743; Kant Anthr. 3; Sch. 1128a u. — a) so z. B. auch v. (dem persönl.) Gott, s. Heine Rom. 305 u. iron.: Der Professor ist eine P., | Gott ist keine. S. 3, 123 u.; Die christl. Theologie unterscheidet in Gott 3 P-en: den Vater, den Sohn u. den heiligen Geist. — b) In der äsopischen Fabel traten Thiere als handelnde P-en auf. In der gehobenen Rede werden oft leblose Wesen personifiziert [s. d.] od. als P-en dargestellt u. — c) ein menschl. Individuum o. Rücksicht auf Geschlecht (vgl. k.). — d) (zu c) P. mit abhäng. Genit. od. besthanzendem Fw., unerschreibend: Die P. des Fürsten [den Fürsten in seiner Persönlch., s. g] in die Debatte ziehen u.; Ihre werthe P. [Sie]; Meine geringe P. [ich; meine Wenig.] u.; bes.: Ich für meine P., was mich anbetriß; ich an meinem Theil u. — e) Jemand in P., in eigner P. (in persona), er selbst, insofern er [s. v. 2 Forster] sich selber vorstellt, im Ggß zu einem Stellvertreter, der nur seine Rolle spielt, nicht eben er selbst ist: Der Kaiser in höchstgeigner P. u.; auch: Er ist die Gutmüthigk. in P. od.: selbst; die personifizierte [s. d.] Gutmüthigkeit u. — f) (s. 1) Zweierlei in einer P. sein, Beides zugleich, z. B.: Kläger u. Richter. — g) P., prägnant unterschieden v. Dem, was freilich mit ihr in innigem Zusammenhang, in naher Verbindung steht, aber doch nicht eben sie selbst ist: Der P. Freund, der Sache Feind; Die P. vom Amt, v. der Sache unterscheiden u. — h) Jemand mit Rücksicht auf Das, was er darstellt (s. 1), gilt, nach Rang u. Stellung, die er einnimmt: Ein frech Volk, das nicht ansieht die P. der Alten [s. d.]. 5. Mas. 28, 20; Keine P. sollt ihr im Gericht ansehen, sondern sollt den Kleinen hören wie den Großen u. vor Niemandes W. [s. d.] euch scheuen. 1, 17; 10, 18 u. — i) Jemand in Bezug auf das äußere Wesen seines Erscheinens u. dies selbst nach dem Sinn. Einzdruck: Eine große, stattliche, hübsche u. P. (s. k); Groß, klein, häßlich u. von P. sein (vgl. personiert); Eines von P. (od. persönlch.) kennen; Ein Porträt nach der P. [nach dem Leben] malen. S. 27, 271 u. — k) Oft geradezu für weibliche P., vgl.: Draußen ist Jemand, der — eine P., die — Sie sprechen will, Jenes gw. ein männl., Dies ein weibl. Individuum bezeichnend; Er heirathet eine junge, hübsche, reiche P.; Sie bekommt einen jungen u. Mann u.; Eine gemeine, eine öffentl. P. [Hure]; Was sich die dumme P. wohl einbildet? Nun seßelt mich diese scharmante P. S. 1, 100 u. — l) (Rechtsfpr.) Eine moralische (s. d. 1c) od. juristische P., eine Gesamts-

heit, die in Rechtsbeziehungen als eine P., als ein Rechtssubjekt gilt. — m) (Sprachl.) Die erste P., der Sprechende; die zweite P., der Angeredete; die dritte P., Der, v. dem gesprochen wird (was in erweitertem Sinn auch etwas Sachliches sein kann) — u.: die den angebehen Vhen entsprechenden Wörter u. Formen: „Ich“ ist das Fürwort der ersten P.; „ich bin“ ist die erste P. des Präsens v. „sein“ u.; Ich bitte tausendmal, daß solche Äußerungen | . . auch nur in der dritten P. aus meinem Munde gehen. W. 15, 122 u. — 3) als Bstw., vgl. Personal, z. B.: In diesen P-en [Personal- od. persönlchen] Tscheden. Mommsen Röm. Gsch. 3, 281; P-en- [Personal-] Standesregister u.; ferner z. B.: P-en-Verzeichniß [1] eines Schauspiels, s. Theaterzett; Wagen 2], zur Befürderung v. P-en, Ggß: Fracht-, Güter-W. u. — 4) Bstgn, z. B.: Amtes-P-en vom ersten Range. W. 5B. 1, 145, ein Amt bekleidende (vgl. Gerichts-; Magistrats-; Rathes-P.); Frauen-P. S. 17, 226; L. 1, 348 u., Frauenzimmer (vgl. das niedrigere Weib-P.); Ich erwach mir auch die Günst. . . der vernehmten Generals-P-en. Meisn. Verm. 1, 48 [gw.: Generale]; Gerichts-P., s. Amtes-P.; Eine vornehme Geschlechts-P. [sprachl. n.: P. aus vornehmer Geschlecht]. Hammer Hof. Hist. 402, s. Standes-P.; Haupt-P., die Hauptrolle spielend [1]; danach verallgemeint, Ggß Neben-P.; Lumpen-P., lumpige; Magistrats-P., s. Amtes-P.; Manns-P., männliche; Mittels-P., ein Geschäft zw. Zweien vermittelnd (Zwischen-P.), — bes.: den Zwist zweier Parteien vermittelnd (Mittelmann, Schiedsmann); Neben-P., s. Haupt-P. u.: Der Nebenbei-P-en reiches Uebermaß, Platen 4, 98, mit dem Abnünnen des Ueberflüssigen; Regiments- u. Obrigkeit-P-en. Wackern. 3, 560B, s. Amtes-P.; Ordens-P., einem (geistl.) Orden angehörend; Privat-P.; Rathes-P., s. Amtes-P.; Regiments-P., s. Obrigkeit-P.; Schatten-P., im Ggß einer wirklichen; Standes-P., v. (vornehmer) Stand, s. o.: Geschlechts-P.; Weib-P., s. o.: Frauen-P.; Zwischen-P. [s. Mittels-P.]. S. 33, 275. — öna, f. [§ 24, 1]: Person, z. B.: Eine p. grata u. privilegiata. Nat. 20, 403, eine angenehme u. bevorrechtete Person; P. infamis, ehrlose Person; P. miserabilis [s. d.], eine Pers., die auf fremde Unterstützung, auf fremden Schutz angewiesen ist, z. B. Almosenempfänger, Waisen u.; P. publica, im Ggß zu privata, eine öffentl. (Ggß Privat-) Person, d. h. Jemand, der — u. sofern er — eine öffentliche Stellung einnimmt u.; v. Frauenzimmern (s. Person 2k) = öffentliche Hure; P. suspecta, eine verdächtige Person; P. turpis, eine berüchtigte Person u.; Eine ad p-m [auf die Person] berechnete Strafrecht. Wh Jensen Erbtb. 47 u.; In p., in Person, persönlch, selbst, — vgl. die Abkürzung: Ich gab Backet, Brief, Visitenkarte mit kolossalem „i. P.“ einem Diener. Goltz Ob. 2, 98 u.; Prä p., für die P. (bei Verrechnungen) = für (od. auf) den Kopf, den Mann u. — onage: s. Personnage. — onal: 1) a.: = personalis (s. d.), persönlch, in Person u., nam. als

Wsth. (vgl. Ggsh; Real), z. B.: P.-Arrest (f. A.); • Erektion, Ggsh; Real-G.; W. (od. Personen-) Fehde; P.-Gläubiger, Ggsh; Pfand-G. u.; • Kredit, persönlicher, den man Einem ohne Untersand gewährt; • Pronomen, persönliches Fürwort; • Satire. W. 22, 75; Enc. 6, 66 u.; persönliche; Personen als solche angreifende; • Standesregister; • Steuer, Kopf-; St.; • Union, f. u.; • Zoll, Leibz. u. — 2) P. (P-e), n., -(e)s; -e: eine Gesamtheit v. Personen, welche gemeinsame Thätigk. in einem Berufs- od. Wirkungskreise verbindet: Ein Mann vom Betriebs-P-e. Carient. 16, 236b; Bühnen-; Dienst-; Haus- (Wodensiedl Erz. 1, 7); Küchen-; Lehrer-; Dpern-; Schauspiel-; Stall-P. u. -onalia, pl. [§ 24, 3, n.], -onalien, pl.: Persönlichkeiten (f. d.); bef.: kurzer Bericht v. dem Lebensgange, den Lebensumständen einer Person. -onalis, a. [§ 24, 3, u.]; neutr. ale, Wz.: alia: persönlich; Pæctum (f. d.) personalia; Pronömia (f. d.), Verba (f. d.) personalia u., f. persönlich 4b. -onalisieren, tr. (auch v. Obj.): in seiner Rede, Schilderung u. Persönlichkeiten (f. d. 2), Anzügenlichkeiten anbringen u. -onalist, m., -en, -(s); -en: Jemand, dem ein sonst an Sachen haftendes u. mit diesen vererbbares Recht nur persönlich zusteht, z. B. das Recht der Reichs- od. Land-; Stand-schaft u. -onalität, f.; -en: Persönlichkeit (f. d. 1; 2). -onaliter (lat.), adv. zu personalis (f. d.), persönlich, in Person. -onät, n., -(e)s; -e: in Ggsh der mit Kirchengewalt verbundenen Dignität (f. d.) eine Kirchenwürde ohne Kirchengewalt; Pfründe an einer Stifts- od. Domkirche. -onäta, f. [§ 24, 1]; -onäte, f.; -n: „Larvenblume“, Löwenmaulartige Pflanze, f. Dornrose Gsch. 361. -onell, a.: persönlich, f. d. u. personalis; frz. person-nel (fem.: -elle; adv.: -ellement). -oniert, a.: (vralt.) Holdselig ist sie v. Gzads Gdh 1, 13 = v. Person (f. d. 2i). -onisieren, tr.: etwas Unpersönliches als Person darstellen (f. v. persönlichen); In der Fabel werden Thiere u. personifiziert; Daß Philosophen es zur ausheilenden od. gar im ewigen Dunkel rathschlagenden Gewalt des Schicksals personifizierten. G. 11, 409 u.; Er ist der personifizierte Egoismus, f. Person 2e u.; Die Personifikation, das P. — u.: das Personifizierte. -onifizieren, tr.: selten (nach dem Frz.) st. personifizieren, z. W.: Er muß also seinen personifizierten Abstractis Sinnbilder zugeben. L. 6, 442; 8, 246 u.; Bei Personifikation eines abstrakten Begriffs. ebd. -onifikation, f.; -en; -s: Personifizierung (vgl. Prosopöpie); Daß der Reichthum, die Armuth (in diesem Bußentück) Personen, nicht P-en sind. Dronen Artf. v. h. 1, 128 u. -önig, a.: in Fgh mit Zahlw.: auf die angegebene Anzahl v. Personen bezüglich, dafür dienend, daraus bestehend u.: Aus dem großen, zwei-P-en Wettsefle. Erwald Seeh. 1, 25 u.; Wanches viel-P-e Schauspiel. Schöne Hamb. Th. 492; 516; 708 u. -önlich, a. (vralt. -onlich, v. Uml., f. ss.): auf eine Person u. ihre Individualität sich beziehend, dazu gehörend, daraus her-

vorgehend u.: Eine p-e Bemerkung, entw. sich auf die Person des Sprechenden selbst od. auf die eines Andern beziehend; Statt einer sachl. Beurtheilung seine rein p-en Ansichten geben; Im Disput v. werten, statt der Sache die Person angreifen; P-e Ausfälle u.; Daß mancher Einzelne in seinem p-en Werth ersichenden hervortrat. G. 25, 171; Gushow R. 7, 463; L. 7, 406; Ich konnte nicht hoffen, sie zu meiner Denkart u. zustimmen, die ihre war ihnen durch lange Gewohnheit v. geworden [mit ihrer Person u. Individualität verwachsen]. W. 18, 63 u. Zuw. auch gesteigert: Sie liebt mich p-n. Carient. 16, 25b, mich in meiner eigenen P-keit u. Individualität, abgesehen von allen ihr anhaftenden Außersichlichkeiten u.; auch Fgh zu z. B.: Eine Fülle v. Uterarischen u. zeit-p-en Anspielungen. NaB. 22, 119, die sich auf Personen der betreffenden Zeit, auf Zeitgenossen beziehen u. — 2) = in, von Person (f. d. 2e; i), leibhaft, sofern die Person, um die es sich handelt, selbst u. unmittelbar zur Erscheinung kommt: Jemand v. einladen, Ggsh: durch einen Andern, einen Boten, Brief u.; P-e Einladung; Die p-e Zusammenkunft beider Parteien; Sich v. am Kampf beteiligen; Jemand v. kennen; P-e Bekanntschaft. G. 25, 171; Zufriedenheit, . . Geschmack u. reinen Sinn | fürs wahre Gute, geistig scheinen sie | in seinen Liedern u. v. doch, | wie unter Blüthenbäumen auszuruhn. 13, 121 u. (Persönlich. Luther 5, 278a; 6, 288a; 289a; 499b; 8, 10b; Schadenreifer 12b u.). Gesteigert (m. scherzh. Anstrich): Erschien die Exzellenz in selbst-p-er Person. Gushow R. 8, 195 u. (vralt., auch in Fällen, wo keine Vertretung u. Vermittlung der eignen Person durch Andre od. durch Etwas statthaben kann, z. B.: Eine Schlacht, in welcher Herzog Karl unterlag u. p. [selbst] todt blieb. Sinkgräf 1, 118. — 3) (vralt., mundartl.) stattd. v. Person (eine ganze Person vorstellend). Stumpf 380b; 382a u. — 4) (Sprachl.): a) P-e Fürwörter (Pronömia personalia), die eine Person bezeichnen od. doch bezeichnen können, — Jenes, die der ersten u. 2ten, Dies die der sog. dritten Person (f. d. 2m): „Er“ ist ein p-es Fürwort, das aber auch einen Ggsh bezeichnen kann u. — b) P-e Zeitwörter (Verba personalia), mit einem best. Subjekt; Ggsh: u n p-e (impersonalia), mit einem unbestimmten, nur aus der Wirkung erkennbaren Subj., f. nam. Herrig 18, 105 ff.: „Ich friere“ ist ein p-es; „es friert mich“ ein un-p-es Zeitwort u. -önlichen, tr.: persönlich machen, als leibhafte Person darstellen, personifizieren, gw.: Ver-p. (f. ss. u. z. W. Carient. 17, 507b); dazu: Nicht im Stande, sich das unsichtbare Land der Geister im Volksleben ohne Verpersönlichung zu denken. Demokr. Stud. 1, 317 u. -önlichkeit, f.; -en; -s: 1) der Inbegriff alles Dessen, wodurch ein Wesen zur Person wird, d. h. zu einem mit Bewußtsein durch seine Individualität v. allen Andern sich unterscheidenden Einzelwesen v. bestimmt ausgeprägter Eigenthümlichk., eine Person; Er hat — od.: ist — eine sehr angenehme P.; Nach dem Sprachgebrauch der Philosophie ist P. ein Dasein mit Bewußtsein, d. i. ein vernünftiges Dasein. Lotzer

Br. 1, 744; Er befinde sich eine Person in einem Saal. . . Man gebe dieser P. etwa noch einen eiteln Sinn. S. 39, 153; 20, 52; 27, 404; 4, 283; Sich u. den Gefährten hat er | die P. beständig. 153 [die Identität; daß sie dieselben Personen sind]; Dejotas (so werden diese 3 P-en genannt, — deitantes, Gottheiten). Schilling 2, 2, 446; Die Drei-P. Gottes. Rosenkranz Pösch. 60 ic. — 2) eine persönliche Beziehung, nam. sofern sie ungehörig — da, wo es sich um Sachliches, um Objektivität handelt — hervortritt, ein persönlicher Angriff ic. S. 35, 355; S. 13, 188 ic. — onnage (frz. —sonnäß, — auch in nachlässigerer Ausspr. pers.-), f.; —n: Person, Persönlichkeit. — mit spätischem, verächtl. Mbnf. S. 29, 208; Schäkling FrM. 2, 191 ic.; seltner: Daß er ein trauriges Personage sei. M. Luc. 6, 220 u. ganz frz. — ohne verächtl. Mbnf.: Daß er durch einen idealen, allgemeinen u. fremdtlingenden Namen daraus ein p. en l'air [ang lár, eine in der Luft schwebende — nicht greifbare ic. — Persönlichk.] machte. Herzig 43, 207 ic. — onnalisieren (pers.-), tr.: s. personalisieren. — onne (persönn), f.; —s: Person: En [ang] p., in Person. — onnel (persönnel), a.: s. personell; als adv.: p-lement [-mäng]. — Persp-ektiv (lat.): 1) n., -(e)s; —en: a) Fernz., Seehrohr, Fernglas: Mit Doppel-P-en vor den Köpfen. Kosak Fed. 5, 81, f. Binocle ic.; Ein gewöhnliches Theater-P. ic. Dazu — nach der Mhlichk. der Form — eine Art Schnecke: Das Wibelhorn, Tröchus perspectivus. . . heißt auch P.-Schnecke u. Sonnenuhr. Okn 5, 448, vgl. Turbo telescöpium, das Teleskop. ebd. (persch. c). — b) zum. st. 2a, f. d. u. c. — c) als Name v. Konchylien, bes. eine Varietät der Lagermuschel, Chäma castrénsis: Die P.-en sind . . . mit schwarzl. Malereien verziert, welche Hügel, Häuschen u. Spitzen vorstellen, am Rande die größten, darüber die kleineren bläulich u. schwächer, grade so, wie man eine Landschaft im P. [b] zeichnet. Okn 5, 309 ic., vgl. a, Schluß. — 2) (heute gw.: P-e) f.; —en: a) die Lehre od. Kunst, Etwas so darzustellen, wie es einem Auge aus einem best. Gesichtspunkt erscheint, u.: ein Lehrbuch über diese Kunst (s. Fernz.icht, Malerei ic.); Die P. . . Die Künstler verstehen darunter die Wissenschaft, mehrere Ogide mit einem Theile des Raums, in welchem sie sich befinden, so vorzustellen, wie diese Ogide auf verschiedene Plätze des Raumes verstreuet, mitinsamt dem Raume, dem Auge aus einem u. eben demselben Standorte erscheinen würde. L. 8, 26 ff.; 6, 488; Sulzer 3, 670 ff.; W. 34, 107 ff., nam. 112 ic.; auch zum.: der Gesichtspunkt, v. dem aus man das Dargestellte auffasst, z. B. (übrt.): Der Dichter sieht aus der P-e des in Lüften schwebenden Ablers herab. Gutzkow R. 1, 8 ic. (f. u.: Vogel-P.); serner: das aus einem best. Gesichtspunkt überblickte, z. B.: Von dem Gipsel überblickt man eine reizende P-e ic. (vgl. b) u. bildl.: Du eröffnest mit einer sehr schönen P-e [Aussicht in die Zukunft] ic. Bfögn z. B.: Bühnen- (Theater-) P-e, wie sie auf dem Theater ihre Anwendung findet, nam.: Deforations-P-e; Er that den geblendeten Augen des Jaren

eine Erobrungs-P-e auf, die ic. Scherr Bl. 2, 299; Farben-, (Luft-)P-e; Trosch-P-e, v. unten, wie die Vogel-P-e (s. d.) v. oben; Daß tamt das wunderliche Schriftstück. . . in seine richtige Gesichtsp-e eingeseht sei. Noah Tharr. V, geschichtliche Gesichtspunkt; Kavaliere-P-e, Militär-P. (f. u.); auch übrt.: auf die Ansicht v. dem hochmüthigen Standpunkt eines Kavaliere (s. d.) aus: Zeigen sich etwa v. der Kavaliere-P-e betrachtet, die Dinge wirklich in einer andern Gestalt als sie das unprivilegierte Auge plebejischer Berichterstatter sieht? Salmerayer GSW. 1, 73; 54 ic.; Wenn die Linenär [od. Linen] P-e die Abkufung der Ogide in scheinbarer Größe durch Entfernung zeigt, so läßt uns die Luft-P-e die Abkufung der Ogide in mehr od. minderer Deutlichk. durch Entfernung sehen. S. 37, 275; Diese Farbe, welche die Luft als trübes Medium annimmt, steigt nach dem Maße der Entfernungen. . . Der verunkelnde Schleier, welcher so sich bildet, verhältet in dem Grade, in welchem die Ogide vom Zuschauer zurücktreten, ihre Form u. Lokalfarbe. Diese Wirkung der Luft heißt Luft-P-e. Dichter Msh. 2, 56; L. 8, 32 ic.; Maler-P-e, wobei man das Dargestellte halb v. oben (od. unten) u. halb v. der Seite ansieht; Militär- (od. Kavaliere-) P-e, wobei das Auge in unendl. Ferne über dem Ogide angenommen ist, so daß die Maße desselben unverändert (unverkürzt) bleiben; Nicht jede P. v. oben ist Militär-P. Bei dieser werden zugleich die wahren Maße der Ogide überall beibehalten und Nichts wird nach Erfordernis der Entfernung verkleinert. L. 8, 29 ic.; Theater- (Bühnen-) P. Düringer 369; Vogel-P. (Schau), aus dem Gesichtspunkt eines wie ein Vogel über dem Ogide Schwebenden u.: dieser Gesichtspunkt. S. 20, 238; 23, 45 ic. — b) (f. a u. Projekt 1c) Alle langen Straßen erster Größe Petersburgs, die eine unentliche Aussicht ins Weite gewähren, heißen P-en. Koch Wet. 1, 6. — ektiv, f.; —n: s. Perspektiv 2. — ektivisch, a.: der Perspektive gemäß („fernsehlich“). Börne 5, 321). S. 26, 249 ic.; Ogide: Kanonen, die der Griffel des Künstlers u. p. vor ihrer Nase aufgeschlagen. Grenz. 26, 4, 160; L. 8, 26 ic. — icieren, tr.: durchsehn, durchschauen, besichtigen, erkennen ic. — icäbel, a.: durchschaubar, erkennbar, sichtbar. — icacität, f.; 0; —s: durchdringender Scharfblick, Scharfsichtigk., Scharfsinnigkeit) ic. — icue, adv. zu perspicuus. — icuität, f.; 0; —s: Durchsichtigkeit, Klarheit, Verstandlichk. ic. — icuus, a.: durchsichtig, klar, deutlich ic. — Perspir-äbel (lat.), a.: ausdünstbar; ausdünstend. — ation, f.; —en; —s: leichte, unmerkliche Transpiration (f. d. u. Diapnoe). — atorisch, a.: die Perspiration fördernd. — ieren, intr. (haben): leicht, unmerklich transpirieren; ausdünstest ic. — Persstringieren (lat.), tr.: durchziehen, durchschelu, scharf durchnehmen, tadeln ic. — Persuadieren (lat. —swa-), tr.: überreden: Ginen zu Etwas p.; überzeugen: Ginen v. Etwas p.; Das seid Ihr Alle „perschwadiert“. S. 7, 133 [vgl. Schwade] ic.; Sich Etwas p. einreden, einbilden ic. — sibel, a.: 1) Jemand ist p., leicht zu überreden ic. — 2) Etwas ist p., so beschaffen, daß man Ginen

leicht davon überzeugen od. ihn dazu bereuen kann; einleuchtend; verlockend u. -sio, f. [§ 24, 3, -sionis]: Überredung: P. dolosa, arglistige u.; Überzeugung. -sion, f.; -en; -s: Persuasio. -sörisch, a.: zur Überzeugung od. Überredung dienlich: Ich verstehe in meinen Vant alle v-en Gründe. S. 27, 228. -sörium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: etwas Persuasorisches, Überredungs-Grund, -Mittel.

Perle (frz. pèrle), f.; -s: Verlust (f. Perdida) u.; auch: P. du Rhône (bü rön), die Gegend, wo der Rhonestuß sich in die Erde verliert, unter Felsen verschwindet, z. B.: Das Kreidegebirge am P. du Rhône. Natur 16, 255cc. — Perterr-ieren (lat.), tr.: erschrecken, in Furcht setzen. -ilion, f.; -en: Einjagung v. Furcht, Schreck. — Pérti-ca (lat.), f. [§ 24, 1]; (it.) f.; -che [-te]: Meeruthe (f. Decempeda, vgl. Perche 2), in Italien auch als Flächenmaß, f. Encycl. f. Kauf. 638b. — Pértin-acia (lat.), f. [§ 24, 1]; -acität, f.; 0: Hartnäckigk., Halsstarrigk., Verstocktheit. -ax, a.; m. [§ 24, 3, -acis]: (ein) Halsstarrig(er), Hartnäckig(er) u.; auch als Eigenn. -ent, a.: zur Sache gehörig, passend, treffend, schicklich u. (f. Ggß; Imp.): Sehr v- Anmerkungen. f. 11, 174. -entia, f.; ien [§ 24, 1]; -énz, f.; -(i)en: das Zugehörigsein u. (nam. Wz.): die Zubehör, nam.: zugehörige Grundstücke (f. Dependenz): Das Haus mit den Pertinenz(ien) od. cum pertinentiis u.; Pertinenz, Stück u. — Pertuisane (frz., -tüsan), f.; -s, -n: f. Partisane. — Perturb-abel (lat.), a.: perturbierbar (f. Ggß imp.). -älto, f. [§ 24, 3, önis]: hervorgebrachte Verwirrung, Störung, nam. eine in den Gang v. Etwas eingreifende u. ihn modificierende (ändernde) Störung, bef. in der Heilkunde (z. B.: P. critica, eine Krisiß der Krankheit einleitend u.) u. Sternkunde, f. d. Folg. -ation, f.; -en; -s: Perturbatio, z. B.: P-en od. Störungen eines Planeten. Sittow 799; Mädler 379 u.; Meteorologische P-en. Globus 8, 64b; bibl. Kammer Nachf. 1, 29. -ieren, tr.: in Verwirrung bringen; Perturbationen hervorbringen u.

Peru, n., -s; 0: ein Staat in Südamerika, nam. durch seinen Goldreichtum berühmt, so auch autonomistisch, vgl.: Sei herr v. P-s Gold! Mathison 99; In dem P. der alten Welt [dem goldreichen Spanien]. Eufsen Polvgl. 10. Als Wltw. z. B.: P. (od. peruvianischer) Balsam v. Myröxylon peruvianum u.; P. (od. peruanische od. China-) Rinde u. -aner (-bianer), m., -s; uv.: Bewohner Perus; auch: Die Peruvianerin, Name einer Wirtschöft. Oken 3, 2063. -(vi)anisch, a.: aus Peru stammend u. — Perüg-ia (it. -uscha): Stadt u. Landschaft in Mittelitalien, bef. berühmt als Mittelpunkt der umbrischen (od. röm., veruginischen) Malerschule, deren Stifter Pietro Vanucci [-usch] daher den Weinamen: (1) Peruginö [-usch] führt u. -inesk, a.: veruginisch, — der dortigen Malerschule angehörig u.: Wie Rafael die Antike in v-en Formen reproducierte. Nat. 21, 534 u. — Perüch-e (frz.), f.; -n; -en;

-n: (f. ss.) 1) eine künstl. Kopfbedeckung von Haaren als Bedeckung einer Glatze od. als (früher übliche) Modetracht. — a) Von lat. pilus (Haar), sardin. pilucca (eig.: Haar(schopf)), vgl. span. peluca, it. perruca, parruca, frz. perruque [f. d.], so auch deutsch: Perrücke; seltner: Perücke. Seine Rem. 84; Kabiner 4, 425 u.; vralst.: Parüde. 2, 53; Kofker N. 1, 248; Kamler Lichtw. 110 u.; Parüde. Drosch 9, 300; Kanotr 1, 97 u.; Paroden. Clara Gfl. 1, 331; Parüde. Spatz 94; Parüde. Simplicianus 2, 42; 3, 119 u. u. noch volkst. u. Prüde, Prude, vgl.: Zippelprüde. Claudius 3, 14; Prudenmacher. Gmüller Lind. 1, 82 u. — b) Sßgn zur Bez. der Arten (f. Düringer 862 ff.): Abbeperüsch. CDahrdt 3, 303, ganz ähnl. der Stuß-P.; Allonge-P. (f. A.). S. 21, 64 = spanische P.; Amte-P. Nicolai 5, 198 u.; Beutel-P. [mit Haarbeutel]. Kofker It. 1, 18 u.; Brigadier [-tse] P., Stuß-P. mit 2 Locken im Nacken (Zweilocken-P.). Düringer: Damen-P. u.; Doppelschwanz-P., zweizöpfige P. u.; Draht-P., aus Draht st. Haar. u.; Haarbeutel-P.; Knoten-P., mit langen schlichten, am Ende geflochten auf dem Rücken niederhangenden Haaren; Locken-P. S. 20, 90; Naturell-P. = Allonge-P., als das natürlich herabhängende Haar nachahmend. Düringer; Quadrat-P., dreitheilige Zopf-P.; Quarré [sarré] P., nach dem Erfinder benannte Mittelart zw. Knoten- u. Allonge-P.; Schwanz-P. [Zopf-P.]. Gmüller Lind. 1, 51; Soldaten-P., in England, aus Wolle. Düringer; Staats-P., Allonge-P. u. (vgl.: Entstaats-perücht. B. 106b); Stuß-P., kurze, runde P. u.; auch bloß: Stuß, z. B. Engel 12, 3; Trauben-P., mit gekrümmelten, zusammengebundenen Hinterhaaren; Troddel-P. Engel 12, 3 = Locken-P.; Wolken-P., groß, mit lang u. lockig niederhangenden Haaren (auch bloß Wolke, f. d. ss.); Zippel-P. Tirak N. 1, 193 = Knoten-P.; Zopf-P., in einen Zopf ausgehend; Zweilocken-P. = Brigadier-P. u. — c) zuw. scherz. auch vom eignen Haar: Einen bei der P. fassen u. — 2) (f. 1) jemand mit einer P., nam. sofern sie v. Vornehmen u. Leuten in Amt u. Würden getragen wurde, — spöttlich u. verächtl., vgl.: Die mit dem Zopf [f. d. ss.] u. der P. des „Gelehrten“ auch den gelehrten Hochmuth abwarfen. Natur 4, 44c u.; Das ist ein Gezerre . . bis man den P-n ein Urtheil vom Herzen reißt! S. 9, 63; 106; 29, 285; Cellari 4, 147 u.; Ein Pebant, ein trockner Gelehrter, eine alte staubige P. Preus Gschft. 226; Sch. 320a u.; Bel all den großen Fakultäts-P-n. Dahrdt 1, 258 u. — 3) Sßgn z. B.: P-n-Baum, Rhüs cötinus; Fut-ter, worauf die Haare der P. befestigt sind; Gefischt [2]. Körner 260a; Haube, -Futter, -Kopf, Holzkopf, worauf als Gestell man die P. aufbewahrt, auch [f. 2]: Langweilige P-n-Köpfe. Wdh. Lange 100; Macher, Friseur; Neg, -Futter; Schachtel; Die Baumwerke im P-n-Stil. Dierich. 23, 15, im Stil der P-n; (vgl. Zopf) Zeit, altmodisch steif u. pedantisch; Stod, f.

•Kopf; •Tauben, Häubchen; •Volk [2]. Voigt 5. 345; •Zeit, •Zeitalter (Düringer 862), vgl. Kococo u. -ier u.: f. Perunquier. — **Perul-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: kleiner Kranz, Saft; (Botan.): Hülle eines Pflanzentheils, nam. Hüllschuppe einer Knospe u. -äus, a.: mit einer Perala versehen. — **Perün** (slaw.), m., -s; 0: f. Perun: Die wunderbärtige Statue des V. Herzn Mem. 2, 107. — **Perüschim** (hebr.), pl.: Name einer jüd. Sekte: Die Befehung der V., welche streng an den Satzungen des Talmud halten. Petermann Dr. 1, 215; Herzfeld GschZitr. II 3, 310; 2, 358 u. — **Perütsche**, f.; -n: f. Barutiße. — **Peruvi-äner**, -änisch: f. Peruaner u. -en (frz. verw. -äng), m., -s; -s: Peruaner. -enne (-änn), f.; -s: 1) Peruanerin. — 2) geblühter Gros de Tours (auch Brusiñne).

Peruag'teren (lat.), tr.: durchschweifen, durchstreifen u. — **Perwäne** u.: f. Perwane u. — **Perwastion** (nlat.), f.; -en; -s: (vgl. Invasion) Durchstreifung eines Gebiets, bes. eines feindlichen. — **Perverdagar** (ind.), m., -s; 0: Ein Bramine äußerte: Der Gerechte in jeder Religion wird V. näher kommen u. seine Belohnung finden in Swarg. Pöcker Särhöst. 1, 302. — **Perver-s** (lat.), a.: verfehrt; verwirrt; verderbtens Herzens; stöckisch, tückisch u. -stön, f.; -en; -s: das Perverstmachen. -stlät, f.; -en; -s: das Perverstein. -tären, tr.: verdröhen; verfallchen; vertrecken; verführen u. — **Pervestig-ation**, f.; -en; -s: Pervestigung. -tären, tr.: etwas nach, auf, ausführen; durch, erforschen; durch, untersuchen u. — **Pervigili-um** (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Nachfeier. Böttger Sab. 179; P. Veneris, Nachfeier der Venus u. — **Pérvius** (lat.), a.: gebahnt, wegsam u.: So war ein großer . . . Theil der Welt aufgeschloffen u. wegsam gemacht: p. orbis. Humboldt Kosm. 2, 215 u. — **Peruolötären** (lat.), tr.: ein Volumen (f. d.) aufstellen, durchsehen od. durchsuchen; etwas gründlich durchstudieren, durchforschen. — **Peruulg-ation** (lat.), f.; -en; -s: Peruulgierung. -tären, tr.: etwas „unter das Volk“, unter die Leute bringen, es ruckbar, fund machen, verbreiten u.

Perwäne (türk.), m., -s; -s: Schmetterling; auch die mit diesem Siegel versehenen Kabinettsbefehle. Hammer 10, 363. — **Perwanekéma** (türk.), m., -s; -s: eine Art Bogen. ebd.

Perjifant, m.: f. Perjerant.
Pés (lat.), m. [§ 24, 3, pēdis]: Fuß, 3. B.: P. equinus, Pferde-, Klumpfuß; Pérpēdes (apostolorum), zu Fuß gehnd (wie die Apostel); Stante péde (f. d.), stehenden Fußes u.; ferner 3. B. v. den Arten der Vogelfüße: Die Schwimmfüße, Pédes palmāti . . ; Kruppenfüße, lobāti . . ; Gangfüße, ambulatōrii . . ; Schreitfüße, gressōrii . . ; Lauffüße, cursōrii . . ; Kletterfüße, scansōrii . . ; Klammerfüße, prehēnsiles. Oken 7, 12 u.; (Anat.) P. hippocāmpi, Sperfedfuß (im Gehirn) u.; ferner: Bei dem röm. Längenmaß geht man v. dem Fuß od. p. aus u. Dumpf LatGr. § 855 u.; ferner: Aus der Zusammenstellung v. Silben einer best. Quantität entstehen die

f. g. pédes, Füße od. Werfüße. 809 u.; ferner (scem.): An den Ecken der Segel wurden die Segel-leinen (pedes) . . mit Schlingen geknüpft. Weis Kos. 1, 1262 u. — **Pes-ade** (frz.), f.; -n, -s: (Reitf.) eine Bewegung des Pferdes, wobei es die Sprunggelenke biegt u. mit dem Vordertheil sich über den Boden erhebt = Revoz (f. d., vgl. Me-zair). Sätze Th. 2, 193; 229. -áni (-äng(t)), a.: schwer, gewichtig, wuchtig: Es (Wallenstein's Lager) ist in einer viel r-eren u. also für die Kunst bedeutendern Manier. O. 26, 8 u.; dann auch = schwerfällig, rslump u.; lästig, beschwerlich u. -ante (it.), a.: pesant, nam. (Konf.): langsam u. mit Würde. -anteur (-ängdr), f.; -s: Schwere, Schwerfällig.: Von p. allemande [-wänd], deutscher Schwerfälligkeit zu reden. Sammetager GfW. 2, 410; P. d'esprit (deztvri, geistige Schwerfälligkeit). W. 36, 92. — **Pesc-e** (it. péscē), m., -s; -i: Fisch: Der P. spada [f. d.] u. der P. prete [f. d.]. Gregorovius Kosf. 1, 115. — **Pesch** (türk.): fünf: Fünf Pfaster (p. grüsch). Kosf. Inf. 2, 55. — **Peschgür** (türk.): Tischuch: P. -Alga, Tischuchbewahrer. Hammer 10, 363; P. -oghan, Tischuchwärter. ebd. — **Peschitá** (hebr., syr.), f.; 0: Diese sprische (Bibel-) Uebersetzung, später V. (die Einfache) genannt. Grenz. 26, 2, 182. — **Peschlidmat** (abess.), m., -s; -s: P-s, d. h. Diener, denen die Sorge für das Rauchgeräth obliegt. Gortel. 15, 520a. — **Peschmek** (türk.): Zudeverf. . . 6 versch. Arten, unter denen bes. V. od. auch Schar benüt, „Näckenhaar“, für uns neu war. Petermann Dr. 2, 179 u. — **Pesfel**: f. Pfeffel. — **Pesfendiári** (türk.), n., -s; -s: eine Art Zeug. Hammer 10, 363. — **Peseta** (span.), f.; -s: eine span. Silbermünze. Ausd. 39, 608a; Madrid: Eine neue, dem Franc entsprechende Münze . . für 4 Realen. . . Nach dieser neuen, V. genannten Münze. Nat3. 22, 144; auch: Eine Pesseta, ein Franc. Baskiano 6 u., vgl. Begeta; Piccetta; Pefo 2. — **Pesivo** (serb.), m., -s; -s: Am Weihnachtsabend kratet [man] ein ganzes Schwein od. ein andres Thier; solche Speifen nennt man P. od. Petschenitza (Braten par excellence). Robert 1, 44 u. — **Pescá-déro** (span.), m., -s; -s: Fischhändler. Baskiano 228. -töre (it.), m., -s; -s: stori: Fischer, vgl.: Die Piscatori. Hamm Th. 94. — **Pesma** (serb.), f.; -s: In den P-s (so heißen im Serb. die Voltslieder) . . Beginnt der Sänger die V. Daus. 17, 2, 242; 269 u., f. Pesma. — **Pes-o**: 1) (it.) m., -s; -i: Gewicht, 3. B.: Ducati ál p. (ed. ál márcio, f. d.); P. gróso, schweres (od. Schiffes-) Gewicht, Ggiz: sottile, leichtes u.; auch P., ein best. Gewicht in Bologna u. Brescia. — 2) (span.), n., -s; -s: Name v. Münzen (vgl. Pfaster): P. duro (f. d.); P. fuerte; P. de Plata (Silberpfaster) u. — **Pesfari-um** (gr.-lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Mutterkranz, eine in die Mutterstheide zu bringende Vorrichtung, den Uterus in seiner normalen Lage zu erhalten, auch pess(ul)us, pess(ul)um. — **Pess-éta**: f. Pefeta. -étti (it.), pl.: eine Sorte Eisendraht. Precht 4, 211. — **Pesséz** (ruß.), m., uv.; uv., Pész: Stein-, Eis-

fuchs. Okten 7, 1545, vgl.: Im November sind sie schon ganz weiß, aber noch nicht sehr langhaarig, in welchem Zustande man sie unausgewachsene weiße Füchse (russ. Nedopeszi) nennt. Erst im December, wo man sie ausgewachsene (Roslopeszi) nennt, erhalten die Haare ihre volle Länge u. sind blendenweiß. Prechtl 11, 21.

— **Pessim-e** (lat.), adv. zu pessimus (s. d.). -ism(us), m., uv.; 0: (s. Ggß Optimismus) die Lehre od. Ansicht, daß die Welt durchaus schlecht sei u. man immer das Schlechteste zu erwarten habe; die Neigung, Alles v. der schlimmsten u. schwärzesten Seite aufzufassen ic. -ist, m., -en, (-s): -en: ein dem Pessimismus Huldigender. -istisch, a.: im Pessimismus begründet, solichem gemäß, ihm huldigend. Meißner Nov. 2, 98; Samf. 3, 194 ic. -us, a.: der schlechteste, schlimmste; sehr schlimm, sehr arg ic.: Pessimus memoriae (s. d.) ic. — **Pëssul**(ul)-um [S 24, 2, n.]; -us [S 24, 2]: s. Pëssarium. — **Pëst** (türk.): niedrig; Name einer Tonart. Hammer 10, 363. — **Pëst-ären** (frz.), intr. (haben): seinem Verdruß in Flüchten (s. Pëst 2. ss.) ic. Luft machen: Er mag wohl in sich selbst gewaltig über die Launen der großen Herren resütiert [gesücht ic.] haben. W. Luc. 4, 92, s. verflüchten. -iserären, tr.: verweisen; mit der Pëst anstecken od. erfüllen: Aus Furcht vor Pëstiferierung des ganzen Reichs. Kohl Südt. 1, 67 ic. — **Pëstil**, n., -s; -s: (am schwarzen Meer) dick eingedicktes Pflaumenmoos. — **Pëstil-entärius** (lat.), m. [S 24, 2]: ein in einem Pesthospital Angestellter, Diener, als Wärter, Pfleger ic. u. noch als Titel z. B. einer Predigerstelle in Leipzig. -enz, f.; -en: (s. ss.) Pëst, - als Bez. der Krankheit; dann auch: Etwas, das pestähnlich verderbend wirkt: Hölle, ich will dir eine P. sein [dich verenden]. Hof. 13, 14 ic.; ferner (interjektionsartig, als Fluch). W. 1, 163 ic.; Clement und Mohren-P.! Eick Nov. 7, 6 ic. -enzen, intr. (haben): fluchen, verfluchen (s. d.). Luther BW. 38, 440 ic. -enziälisch, a.: pesthaft, pesthauchend, verpestet, - veraltet auch: pestilenzisch. Olearius Reis. 76a; Hoff Spieg. 164a ic. — **Pëstropa** (gr.), m., -s; -s: Der schon im Altertum berühmte Fisch P. aus dem . . . Loden . . . der glorreichste Flußfisch . . . ganz ohne Gräten. Pücker Süddöst. 2, 180; 187 ff., vgl.: Trutta, *πεστοροφίς*. Pouqueville 1, 2, 141. — **Pëstun** (russ.), m., -s; -s: „Kinderwörter“, - nach russ. Sage ein junger männl. Wär als Wärter der jüngern Geschwister in der Wärenfamilie. Bozar 14, 352a; Gartenl. 15, 444a ic. — **Pëstaf**: s. Passaf.

Pet (vö), m., -s; -s: Furz: P. de nonne (nönn), Nonnenfützchen, Art Pfeffermühle ic. — **Petähil**: s. Betähil. — **Petäca** (span.), f.; -s: Art fellüberzogener Kiste, Koffer ic.: Petacca: Kober, Kiepe od. Kiste aus ungegärter Rinderhaut, deren Deckel tief über den innern Kasten mündet, meistens zum Verpacken v. Waaren gebraucht, die gegen Feuchtlg. geschützt werden sollen. Grenz. 24, 1, 228 ic. (vgl. Eurone). — **Pet-alismus** (gr.), m., uv.; ismen [S 24, 2]: eine dem Dstracismus (s. d.) ähnl.

Einrichtung, bei der der Name des zu Verbannens den „auf Blätter“ geschrieben wurde (auch Erbsenlophoria). Gerinus HistSchr. 7, 85. -alt, m., (-e)s; -e: ein lithiumhaltiger Feldspath. Mineralisch 2, 1, 77; Okten 1, 195. -alodus, m. [S 24, 3, odontis]: Art urweltlicher Haiische, deren Zähne sich nam. im Kohlenkalk finden. Burmeister Gsch. 459. -alodisch, a.: blatt-, blumenblattähnlich. -alohären, pl.: Käfer mit blattförmigen Flücheln (wie: Matkaser ic.). -alon, n., -s; -ala: s. Petalum. -alofom, m., -en; -en: Fisch „mit blattförmigem Leib“, Bandfisch. -alum, n., -s; -älen [S 24, 2, n.]: Blatt, nam. (Botan.): Blumen-, Kronenblatt (vgl. apetalisch). -alürg, m., -en, (-s); -en: Blech-, Goldschläger. — **Petard-e** (frz.), f.; -n: 1) (Kriegsg.) eine Art Mörser zum Sprengen v. Thoren, Mauern, Pallisaden, Hafens fetten ic. (Thor-; Mauer-; Pallisaden-; Ketten-P-n). Sch. 336b ic.; Spreng-Mörser, -Stück, -Geschuß ic. — 2) (s. 1) Feuerwerk: P-n, kleine mit Schießpulver gefüllte, mit einer Anseuerung versehene Hülsen, die beim Abrennen mit einem Knall zersprengt werden. Karmarsch 1, 780. -ier (-je), m., -s; -s: Werz fertiger v. Petarden ic., Feuerwerker. -ären, tr.: mit Petarden Sprengen ic. — **Pëtas-ites** (gr.), m., uv.; uv.: eine Pfl., Bestwurz. -os, m., uv.; -oi; -us, m., uv.; -i [S 24, 2]: 1) Art Hut mit Krempe für Reisende, Marschierende ic. Weiss Kost. 1, 722 ff.; 966; Solden P-os tragen . . . Kaiser u. Hermes. . . Letztere Gottheit überh. ist . . . durch den ihr eigenthümlichen geflügelten P-os kenntlich. Gucht 1, 184. — 2) breites Schirmblatt mancher Pflanzen. — **Pëtaud** (frz. -tü), m.: König P. (sprchw., nach einem Märchen), ein König, der Nichts zu sagen hat, dessen Untergebne nach eigenem Belieben schalten u. walten. W. 31, 39; 531; Da gehst her wie am Hof des König P. [wo Jeder Herr sein will] ic. — **Pëtau-r-ist** (gr.), m., -en, (-s); -en: 1) Luffspringer, Seiltänzer ic. — 2) (s. 1) ein großes Flügelhorn (Sciurus petaurista, Taguan), s. Okten 7, 775 ic. -ou, -um, n., -s; -a [S 24, 2, n.]: Gerüst der Petauristen. -us, m. [S 24, 2]: Art Flug-Beutelthier (Didalphys p.). 904. — **Pëlech-e** (nlat.), f.; -n; -ia, f. [S 24, 1]: (Arzn.) — gw. in Mz. — flöthlichähnlich. Flecke o. Punkt in der Haut, als Symptom mancher Krankheiten. -iäl, a.: durch Petechien gekennzeichnet: P. (od. Fleck) Fieber ic. -ie, f.; -n: Petechie — auch: Petesch(i)e. — **Pëcenotheologie** (gr.), f.; -(e)n: Erkenntnis Gottes aus Betrachtung der Wögel, s. Brentostheologie ic. — **Pëc-ent** (lat.), m., -en, (-s); -en: Jemand, der — u. sofern er — um Etwas bittend nachsucht, sich bewirbt ic. (petitioniert), Bittsteller ic. -ere: bitten: P. licet, Bitten steht frei. — **Pëterik** (russ.), m., -s; -s: s. Päterik. — **Pëtersilie**, f.; -n; -n: (s. ss.) ein bekanntes Küchengewächs, Apium petroselinum; sprchw.: Einem ist die P. verhängelt, verregnet, ihm ist etwas Widriges, Bestimmendes zugesprochen; Ein Mädchen pflegt P., bleibt sitzen (vgl.: Daß ich Kohl feil halten mußte auf Bäl-

len. Gartenl. 14, 482a u.). Als Bfm. z. B.: Z-b-n-Pisiche; *Kartoffeln; *Sauce, mit P. zubereitet; *Kraut; *Wurzel u. Pflanzg. zur Pest. v. Arten: Kraut u. Wurzel-P. u. u. v. mehr od. minder ähnl. Pflanzen: Berg-P., Athamanta cervaria u. oreoselina; Aethusa montana u.; Blut- (Hunde-, Katzen-, Kröten-, Teufel-, Toll-) P., Schierling; Woods-P., Pimpinella saxifraga; Brasilien-P., Sison amomum; Meer-P., Sesuvium repens; Milch-P., Selinum palustre; Wasser-P., Sium latifolium; Apium graveolens u. — Petesche, f.; -n: Petesche. — Petescher (türk.), m., -s; w.: ein türk. Wein. — Peticula (lat.), f. [§ 24, 1]: Petesche. — Petieren (lat., f. petere), tr., auch c. Obj.: um Etwas bittend nachsuchen (petitionieren). — Petillant (frz., -isäng), a.: petillierend. — Petille, f.; -n: (in Tirol) ein Küßelkäfer, Rhynehites betuliti. Natur 15, 48a u. — Petillieren (frz., -is-), intr. (haben): schäumen; perlen (v. Getränken); funkeln; sprühen u. — Petinet: f. Petinet. — Petinotheologie: f. Peteno u. — Petiol-är, -äris (lat.), a.: zum Blattstiel gehörend, daraus entbringend u. — Petiol, a.: mit einem Blattstiel versehen, gestielt. — Petiol, m. [§ 24, 2]: Blattstiel. — Petiolisieren, tr.: die Trauben zur Weinbereitung nach einem v. Petior angehen, dem Gallizieren (s. d. 2) ähnlichen Verfahren behandeln. — Petit (frz. p'ti), a., fem.: p-e [p'ti]: klein, z. B. zur Bez. v. Papierorten nach ihrem Format (Gßß grand) — s. Karmotz M. 2, 868 ff.: P.-à-la-Main [meng], 13²/₃ frz. Zoll breit, 10²/₃ hoch; P.-e Fleur-de-Lis [flör-dé-lis], 24 breit, 19 hoch; P.-Jésus [sheüs], 13¹/₄ breit, 9¹/₂ hoch; P.-Cornet [-nē], 16 breit, 12 hoch; P.-Nom-de-Jésus [nong-dé-sheüs], 13¹/₂ breit, 11 hoch; P.-Raisin [träng] od. Cornet, f. o.; P.-Royal [troajil], 20 breit, 16 hoch u.; ferner auch (Buchtr.) im Gßß zu gros zur Bez. v. Schriftregeln, z. B. P. canon [-äng], f. Canon I 2 u., nam. auch: P. texte [stert] od. bles: P. (im Deutschen als weibl. Gw.), eine Schrift v. 7¹/₂—8 Punkten (Zungenschrift), f. Precht 3, 264; Nach deutscher B. od.; Die geringste Regelsätze wird bei den deutschen Buchdruckern: Ahtel-P., bei den französischen: Punkt genannt. Franke Kat. 35 u., — ferner: p., als liebfolende Bez. (f. u.): biche; crevé u.). Die Bp. u. besonders Anwendungen im Folgenden (f. u.) ordnen wir alphas- betisch nach dem neben p. stehenden Gw.: Ma p-e biche [f. d.]. Schäcking Bronsch. 2, 184 u.; P.-Bourgonne [burgön], leichter Burgunderwein; P.-s-choux [schü], Art feines Gebäck, bestehend aus 2 hohen Halbfugeln, mit Füllung. Schriele Kochs. 459; Seit Kurzem ist in Paris die Benennung Demi-monde in La p-e Dame [täm] umgewandelt worden. Dietl. Montagz. 9, 25 u.; P.-es écoles [p'ti'seköl], Kleinkinderchulen (vgl. Ecoles primaires); Ma p-e femme [fam], liebe Frau! [als Anrede]; P-e-ille [fili], Enkelin; P.-ils [fiß], Enkel; P.-s frères [frä], Brüder, Mönche eines Ordens, dessen Hauptpflicht der Unterricht v. Kindern ist; P.-grain

[gräng], eine Art Gros de Tours; ferner: Essence (f. d.) de p-s grains, vgl. Neroli; P. gris [gr]. Grauwerk; P.-e gnerre [gär], kleiner Krieg (f. Gnerilla); P. crevé (f. d.); P.-lait [lä], Molke; P.-loup (f. l. 2); P.-es-Maisons [mäfäng], Irrenhaus; P.-maitre [mä't], Stuger, Motteher u., f. Elegant u., vgl.: Eine P.-e-Maitresse [mährä, Zier-, Modedame u.] hätte sich freilich anders benennen. W. 32, 303 u.; P.-e misère [f. d. 3]; P.-neveu [f. d.]; P.-e-nidee [ebd.]; P.-e-oie [ö], Gänselein (vgl. Abaris 3), danach bildl., im Munde v. Roués: kleinere Sunstbezeichnungen u. Freibeiten, die eine Dame einem Herrn gewährt, als Vorbereitung zu ihrer völligen Preisgebung angesehen; Des p-s-pâtés, f. Pâtete 1b; Im P.-point [träng] od. Gobelins [derweilen B.-Point] Stich. Nat. 2, 495, Stickerei je über einen Faden, im Gßß zu Kreuzstich, Gros-point u.; P. Tournois [turnö], alte frz. Silbermünzen; P.-velours [w'lä], Sammtmanchester; P. verre [Schmav, f. Alkumb]; Über diese wichtigen Erfahrungen am weibl. Geschlecht ist er denn zum p. volage [-äb], kleinen Flatter-, Schmetzlerling u.] geworden. S. 32, 33. — Petit-io (lat.), f. [§ 24, 3, -ionis]: das Streben nach Erreichung eines Ziels, das Begehren auf dasselbe u. die zu diesem Zweck gethanen Schritte und Bemühungen, f. Petiten; ferner nam.: P. principii, ein fehlerhafter Schluss, indem man etwas erst zu Beweisendes schon als erwiesene Voraussetzung im Beweis braucht (f. Circulus); [Es wird] durch eine p. principii Etwas in die Erklärung aufgenommen, was keineswegs in den Worten des Dichters . . liegt. Jacobs Verm. 5, 170. — -ion, f.; -en; -s: (f. Petitio) ein an eine Staatsgewalt gerichteter Antrag, worin man als Petent um Etwas nachsucht; solches Gesuch; die es enthaltende Schrift: Eine v. Tausenden unterzeichnete P. beim Parlament einreichen u.; Eine Moniere [f. d.] P.; Die Sturm-P-en des März. Gartenl. 16, 263b; 675a; Kiehl M. 166 u.; Von derartigen P-s-Bewegungen. Nat. 2, 125. Das W-s-Recht u.; auch (frz.) P. (verisäng), f.; -s u. (engl.): P. (ritischen), f.; -s, z. B.: Die zur Einreichung v. P-en u. Meldung v. Anträgen bestimmte sogen. P.-time [teim, im Unterhaus]. Salon 2, 451 u. u. bef.: Die P. of rights [s'wö rēts], P. um Herstellung der Rechte, — die 1628 vom Parlament dem König Karl I. überreichte Schrift, worin die Grundgesetze u. Rechte des engl. Volks aufgeführt u. gegen die Verletzung derselben Beschwerde geführt u. Abhilfe gefordert wurde; Right (reit) of p., P-s-Recht. — -ionär, m., -s; -s, -e: Jemand, der — u. sofern er — eine Petition einreicht, vgl. Petent. — -ioner (engl. pitiöner), m., -s; -s: Petitionär, — bef. Einer v. der auf die petition (f. d.) of rights bestehenden Partei im Gßß zu den sie verwendenden Abhorrer (f. d.) od. der Regierungspartei. — -ionieren, intr. (haben); tr.: eine Petition einreichen (Um Etwas v. -or, m., -s; -ören [§ 24, 3, -öris]: Bittsteller; Bewerber um ein Amt; Kläger im Civilproceß. — -örisch, a.: zu einem Petitorium gehörig, es be-

treffend ic. -**örum**, n., -**ö**; **ten** [§ 24, 2, n.]: **P.**, Petitorienklage, gerichtl. Klage, wodurch man verlangt, in den Besitz eines Eigenthums gesetzt zu werden, **Gyß**: Possessorium, Possessorienklage, wodurch man verlangt, im bisherigen Besitz einer Sache erhalten zu werden. -**um**, n., -**ö**; **sa** [§ 24, 2, n.]: 1) **Gesuch**, Antrag ic., — nam. das in einer Eingabe an eine Behörde gestellte **Gesuch** u. dessen kurze Inhaltsangabe: Cüm annexo petito, mit angehängtem, beigelegtem **Gesuch**; Sub petito remissionis, mit der Bitte um Rücksendung. — **Petriz-a** (it.), f.; **se**: eine venetian. Scheidemünze = **Lirazza** (s. d.). — **Petr-a** (gr., lat.), f. [§ 24, 1]: **Stein**, **Fels**: **Ölüm** petræ, f. Petrofium ic., vgl. **Petrus**. -**äisch**, a.: felsig, steinig ic.: Das **p-e** Arabien (Arabia Petraea, m. der Stadt Petra). — **Petr-är-d**(a) (it. -ta), -h(a), m., -**ö**, (=hens, =fens); -**ö**, -chen, -ken: ein ital. Dichter des 14. Jahrh., bes. berühmt durch seine Verherrlichung **Laura's** (s. d. 2) in Sonetten ic.: Diese Erinnerung an **Petrarch** u. **Laura**. . . Wo **Petrarca** so zärtlich liebt. **Korfer** St. 1, 3; **G.** 2, 14; **Petrarchen**, der in Versen herzet, | war **Laura** seine **Lesbia**. **Hagedorn** 3, 144; **Platen** 2, 194; **Rosenkranz** **PÖsch.** 556; **W.** 3, 179 ic. -**chistären**, intr. (haben): nach **petrarchischer** Weise sich in Liebeslagen ergehen: Zu **Aurorens** Rosenfüßen | petrarchisiert, trotz **Ulse's** **Seladon** | der weiße **Cephalus**. **W.** 3, 177. -**chist**, m., -en, (-**ö**); -en: **Sänger** nach **Petrarch's** Weise: Die italiän. Poesie winnelt v. **P-en**, **Sonettisten**, **Laurettisten**. **Rosenkranz** **PÖsch.** 557; 585 ic. — **Petr-äri-a** (mlat.), f.; **sen** [§ 24, 1]: 1) ein **Geschütz** zum **Steinschleudern**. **Weiss** **Kofn.** 2, 865 ff. — 2) eine Art fossiler **Polypen** (Lithophyten). **Burmister** **Gsch.** 445. — **Petr-ärk** ic.: f. **Petrarch** ic. — **Petr-efakt** (lat.), n., (-**ö**); -en, -e; -en: **Verfestigung**: **P-e** v. **Seemuscheln**. **Humboldt** **Koem.** 1, 26; **Die** **Wpt-** (s. d.) **P-en** ic.; Diese **Überreste**, auch **P-en** genannt, **Gyß** einer eignen **Sciencz**, die man **P-en-Kunde** heißt. **Oken** 1, 573 (s. **Paläontologie** u.: **Petro** **faktologie**. **Aurbach** **Landh.** 1, 188); **Den** **p-en-leer** **en** **rothen** **Vogelensandstein**. **Burmister** **Gsch.** 237. -**efaktum**, n., -**ö**; **ta** [§ 24, 2, n.]: **Petr-efakt**. -**el** (frz.), m., -**ö**; -**ö**: **S. Petersvogel**, **Pétrel** [= **Sturmvogel**, **Procellaria** **pelagical**]. **Oken** 7, 384; **Hausen** v. **Schnes** u. **blauen** **P-ö**. **Korfer** **Reis.** 1, 74. -**eläm** (gr.), n., -**ö**; **o** [§ 24, 2, n.]: **Petroölüm** (s. d.). -**ificieren**, tr.; intr. (sein): **versteinern**; auch **z. B.**: **Petersburg**. . . mehr in **Stein** umzuwandeln [die **Holzhäuser** durch **steinerne** ersetzend]. Diese **Petrificierung**. **Kohl** **Pet.** 2, 312. -**ifical**, n., (-**ö**); -e: **Petrifakt**: Die **P-e** des **Thierreichs**. **Burmister** **Gsch.** 510. -**ifikation**, f.; -en; -**ö**: **Petrifizierung**. -**icola**, m. [§ 24, 1]: **Felsbewohner**; auch eine Art **Muschel**, **Mytilus rugosus**. **Oken** 5, 312. -**ilith**, m., (-**ö**); -e: **Feldspat**. -**inet**: s. **Petronel**. -**iner**, m., -**ö**; **w.**: **Anhänger**, **Nachfolger** des **Petrus** (s. d.), bes. auch — sofern dieser **Apostel** als **Stifter** des **Prädictanten** gilt — als **Prediger** fungierende, nicht in einem **Mönchsorden** lebende **katholische** **Geistl.**

liche. -**inisch**, a.: v. **Petrus** herrührend, ihm ans hangend ic., s. **tephisch** u. als **Gyß** **paulinisch**. -**öbolos**, m., **w.**; **loi**: Die **Wurfgeschosse**, weil sie vorherrschend **Steine**. . . warfen, „**Steinwerfer**“, **Λιθοβόλοι** [lithoboloi], **πετροβόλοι** [petroboloi], **ballistæ**. **Külow** **gr.** 379; **Der** **Name** **der** **Palintena** [s. d.], **Petroboloi**, **Lithoboloi**, hängt wahrscheinlich [?] mit unserm **Böller** zusammen. 391; **Weiss** **Kofn.** 1, 1334, vgl. **Pierrier**. -**obrusianer**, m., -**ö**; **w.**: eine **Schwärmersekte** des 12. Jahrh., gestiftet v. **Peter Bruys**. -**ocincla**, f. [§ 24, 1]: **Steindrossel**. -**ogräph**, m., -en, (-**ö**); -en: **Gestein**: **Beschreiber**. Dazu: **Gesteinslehre**, **P-irē** [im **Gyß** zu **Drogographie**, s. d.]. **Oken** 1, 476 ic.; **Die** **thr** **p-i** **sch** so nach **verändert** **trachtlichen** **Gebilde**. **Ausd.** 39, 655a; **Scherz** **Nat.** 205; **P-**ische **Karte** ic. -**ocósspphus**, m. [§ 24, 2]: **Waudrossel**. **Brechm** **Tab.** 301. -**öl**, n., (-**ö**); **o**: **Petroölüm**. **Kladde** **radaisch** 22, 100 ic. -**ölüm**, n., -**ö**; **o**; **z**: **Stein**, **Erdöl**: **Der** **Name** **Naphtha** dient eig. zur **Bez.** des ganz farblosen, wasserklaren **Öles**, während die **gelbl.** od. **bräunlichen** **Abänderungen** **Steinöl**, **P.**, **Ölüm** **petræ** genannt werden. **Karmarsch** 2, 766; **Burmister** **Gsch.** 265 ic.; **P.** **Äther**, **Benzin**, **Ligroin**; **Lampe**; **Quell** (vgl. **Derrid**) ic. -**olög**, m., -en, (-**ö**); -en: f. **Petrographie**. Dazu: **P-irē**, f.; **p-i** **sch**, a. — **Petronel** (engl.), n., m., -**ö**; -**ö**: **Faustbüchse**, **Fähnling**, auch: **Aus** **den** **Petrinels**, **den** **kurzen** **Ge** **wehren** **seiner** **der** **Erromwell'schen** **Reiter**. **Salon** 3, 483. — **Petr-öselinum** (gr.), m., -**ö**; **o** [§ 24, 2, n.]: **Petersilie**. -**öfitez**, m. [§ 24, 3, ilicis]: **Kieselpat**. -**us**, m. [§ 24, 2]: **männl. Name**, **urpr.** eines **Apostels** (s. **Rephas**): **Du** **bist** **P.** u. **auf** **diesen** **Felsen** **will** **ich** **bauen** **meine** **Gemeinde**. **Matth.** 16, 18, vgl.: **P.**, d. i. ein **Fels** [s. d. **ss.**]. **Luther** 8, 226a ic.; **Ex** **cathedra** (s. d.) **Petri**; **Antimonium** (s. d.) **Petri**; **Die** **secúnda** (**párs**) **Petri**, **Scherzh.**: die **Urtheilskraft**, — eig.: **der** 2. **Theil** **von** **P.** [**Ramus's** **Logik**, — **der** v. **den** **Urtheilen** **handelnd**] ic.; **P.** **Nöhlensis**. **Korfer** **Wr.** 2, 231, **Scherzh.** **st.** **Nöhl-Peter** (s. **ss.** **nöhlen** u. **Peter** 1). — **Petschaft** (slaw.), n., (-**ö**); -e; **z**: (s. **ss.**) **das** **beim** **Siegeln** **aufgedrückte** **Werkzeug** **mit** **den** **eingravierten** **Zügen** (**Wappen**, **Namen** ic.) u. **zuw.**: **der** **Abdruck** **desselben**, **das** **Wappen**, **Siegel**, **eig.** u. **übrtr.**: **Muhammed**. . . **das** **P.** **der** **Prophetschaft** [der ihr **das** **Siegel** **aufgedrückt**]. **Kücker** **Mat.** 1, 94 ic.; **Oblaten** [s. d. 2c] **P.** ic.; **P.** (od. **Siegel**) **Ring**, vgl. „**Pittschaffstrich**“. **Hogg** 2, 24 (Ein **Pittschaff**. **Jo Müller** 14, 57); **P.** **Stecher**, **Graveur** ic. -en, tr.: **petschieren** (s. d.): **Verp.** ic. — **Petsche** (slaw.), f.; -n: **Trockenrube** in **Salz** **siedereien**. **Karmarsch** 2, 466. — **Petschel**: s. **Peschewan**. — **Petschenika** (serb.), f.; -**ö**: s. **Pesivo**. — **Petschier**, n., (-**ö**); -e: (s. **ss.**) **Petschaft**, **Siegel**, **Wappen** (veraltend **Pitschier**): **Da** **liegt** **mein** **Fand**, **des** **Todes** **Hand**-**P.**, | **das** **Dich** **der** **Hölle** **weist**. **Söldat** **Nich.** II 4, 1 ic.; auch: **P.** [od. **Petschaft**]-**Flage** (**Petjarsch**), **Signal**-**P.**, **wodurch** **der** **Flottenführer** **einen** **Kriegsrath** **ic.** **zu** **sammennuft**. **Bobrik** 290b; **Ring**. **W.** 11, 231;

• Stecher ic. -en, tr.: siegelnd ein Pelschier aufdrücken; auch bildl. (Mit einem derben Stoße | hat man dir dein Bügenmaul pitschert. Sch. Ged. 1, 193); auch: Etwas ver-, zu-p. ic. -er, m., -s; uv.: Pelschaftstecher ic. — **Peltēra** (gr.), f.: Brettspiel. Enchl. 1, 297; Weis. Köf. 1, 897. — **Pelticoat** (engl. -ot), m., n., -s; -s: Unterrock. — **net** [-nett], m., n., -s; -s: ein „feinnetziges“, spigenartiges Gewebe: Der Zwirne-P. ist in neuerer Zeit durch den Bobbinet (Spizengrund) verdrängt. Enchl. f. Kauf. 639a; P. (od. Filigran) Glas, mit ähnl. Muster ic. — **Pēt-o** (it.), m., uv.; si: Brust (f. pectus); nam.: In p., in der Brust, im Herzen — ver- od. beschloßen, aber nicht kundgegeben; im Sinne: Etwas in p. haben, behalten, führen ic.; Ein Kardinal in p., dessen Wahl zum Kardinal beschloßen, aber noch nicht veröffentlicht ist ic. — **Pētūch**: f. Pātūch. — **Petul-ant** (lat.), a.: voller Kugel, sein Mützhchen zu fühlen; muthwillig ausgelassen; wählg ic. -anz, f.; (-en): petulanten Wesen u. Thun. — **Pēt-um** (lat.), n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: eine Art Taback. -ūnia, f. [§ 24, 1]; -ūnie, f.; -n: eine dem Taback ähnl. Solanacee (od. Art Nachtschatten). — **Petūntse** (chin.), n., -s; 0: Art Feldspat: Cornish stone, der in Cornwall mit dem Kaolin zugleich vorkommt n. dem in China zur Porcellanfabrikation dienenden P. sehr nahe steht. Karmarsch 3, 495 ic.

Peu (frz. pē), a.: wenig (f. paucus): P. et bon le böng, wenig u. gut; Noç tant soit [tang soç] p. zu nehmen. Gaster Niederl. N. 210, sehr wenig ic.; P. à p., allmählich; Pour [pō] p., bei einem Haar; es fehlte wenig daran ic. — **Peued-ānen**, pl.: die Gatt. der Haarstränge. -anin, n., (-e)s; 0: ein nam. in Peuedanum officinale enthaltner krySTALLISIERENDER Stoff. -anum, n., -s; ana [§ 24, 2, n.]: eine Pflanzengatt., Haarstrang. — **Peuſl** (gr.), n., (-e)s; 0: f. Dabyl. — **Peupl-ade** (frz. pōpūlāt), f.; -s: Völkerschait; Kolonie. -e (pōp'l), n., uv.; -s: Volk. -ieren, tr.: bevölkern. — **Peur** (frz. pōr), f.; 0: Furcht: Den Ritter sans [sāng] p. | et [e] sans reproche [reprōsch]. W. 15, 74, ohne Furcht u. Tadel. — **Peul** (frz. pō), fann, f. Sauve ic. -être (pōtār), adv.: vielleicht.

Pew (engl. pjū), m., n., -s; -s: Die engl. P-s, die Kirchenstühle. Kohl E. 3, 77. — **Pewter** (engl. pjūr), n., -s; 0: eine Zinnlegierung. Karmarsch 3, 684; Mischmetall 2, 2, 474 ic.

Pēxis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Gerinnen. **Pēps**: f. Pice.

Pēz-a (portug.), f.; -s: „Stück“, Name indischer Scheidemünzen, z. B.: Man hat [in Surate] auch Pices [f. d.] od. P-s v. Kupfer u. Blei, deren 64 = 1 Silberruſe gelten. Enchl. f. Kauf. 718b. -eta (span.), f.; -s: Silbermünzen (f. Pefeta): Die P. mexicana [meç-]. P. columnaria . . od. der Viertelplaster. 548b; Die P. provincial . . od. Zünftplaster. ebd. — **Peziāre** (gr.), m., -n; -n: (in Macedonien): Die königl. Leibwache führte den Namen P-n, d. h. die Freunde od. Genossen [f. Hētare]

zu Fuß. Krieg 2, 113, vgl. Hypaspist. — **Pezhēkēē** (tschjw.), m., -s; -s: Wilson. Kreitzgrath S. 123 ic. — **Pēzophaps** (gr.), f.; uv.: P., ein dem Doto ähnlicher, ausgestorbener Vogel auf Rodriguez, Augld. 39, 1246a. — **Pēz-a** (it.), f.; -e: Stück (Alla p., stückweise), Fezen, Fleck ic.; auch als Münze, z. B.: P. da dieci [dsjētsch] Paoli, ein Stück v. 10 Paoli; auch: Außerdem rechnet man im Handel [in Toskana] noch nach Pezze da otto Reali (Plaster v. 8 Realen) zu 20 Soldi à 12 Denari di P.; die P. = 53/4 Lire. Enchl. f. Kauf. 355a ic.; ferner als Feldmaß (in Rom): Der Rubbio hat . . 7 Pezze ic. 668a. -etta, f.; -ette: Fezchen, Lappchen: P. di Levante = Pezette (f. d.). -o, m., -s; -i: Stück, Geldstück: Al p. [f. al marco]. -olajo, m., -s; āj: Art Frauenkleid in Genua ic.

Pfisticus (deutsch-lat.), m., uv.; -fe (f. Sa.) ein „pfistiger“ Patron: Die P-se. Gartent. 15, 119a.

Phāā-cien, -hien (gr.), n., -s; 0: Land, Wohnort der Phāacier, z. B.: Den Aufenthalt in dem nächternen . . Schwabenland mit der genußreichen Existenz in dem fetten Phāacien [Wien] zu verlauschen. Salon 4, 212 ic. -cier, -h(i)er, m., -s; uv.; -he, m., -n; -n: bei Homer ein Bewohner v. Echeria (Korfu) u. nach seiner Schilderung zur Bez. für in Uppigk. Lebende (vgl. Alcinous): Zum rudernden Volk der „Phāacier“ redet er also: | Merket auf, der „Phācen“ erhabene Fürsten ic. V. Dd. 8, 96 ff.; Meine Absicht ist, recht glatt u. als ein echter | „Phāzier“ v. dort zurück zu kommen. W. S. B. 1, 206 (m. Anm.); Welche Schwärme v. müßigen „Phāacieren“ u. Penelopestieren ic. W. 23, 258; Den „Phāacier“. S. 6, 153; Mich [die Donau in Wien] umwohnt mit glänzendem Aug das Volk der „Phāacien“, | immer ist's Sonntag, es dreht immer am Herd sich der Griech. Sch. 97a; Des Rufes, in dem wir [Wiener] als ein Volk v. Phāacien stehen. Geykow 3, 7, 175; Der Phāacien-Zubel [in Wien]. Daus. 17, 1, 669 ic.

-eisch, -kisch, a.: zu den Phāacien gehörig, in ihrer Weise ic. — **Phacellus** (gr.), m. [§ 24, 2]: Bündel, Fascikel. — **Phac-**, (**Phak-**)rdium (gr.), n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: eine Gatt. Pilze, „Linsenrumpel“, zu der Junst der Phacidiacien (d), Linsenpilze, f. Oken 3, 92 ff. -it, m., -en, (-e)s; -e(n): „Linsenstein“, Lenticullt (f. d.). -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung der KrySTALL-Linse (vgl. Peri-ph.). — **Phādon** (gr.), m., -s; 0: männl. Name, bef.: ein Schüler des Sokrates u. Freund Plato's, der nach ihm ein v. Mendelssohn erweitertes Werk benannte: Ph. od. über die Unsterblichkeit der Seele. — **Phādr-a** (gr.), f.; -s, zens; -en [§ 24, 1]; weibl. Name, bef.: die Gemahlin des Theseus, die ihrem Stieffsohn Hippolyt, weil er ihre Liebe nicht erwiderte, den Tod bereitete, dann aber v. Heue erfaßt, sich selbst den Tod gab, f. Sch. 609 ff.; auch antonomastisch. — **Phact(h)-on**, m., -s; -s: 1) (Myth.) ein Sohn des Sonnengottes, der vom Vater die Lenkung des Sonnensagens erbat, aber, ihr nicht gewachsen, dabei verunglückte u. vom Jupiter mit Blitzen niedergeschmettert wurde, f. O. 33, 22 ff.; v. Dd. 1,

62 ff. 1c. — 2) der Tropikvogel, Ph. aethërus: Der Ph., an seinen beiden langen, roten Schwanzfedern kenntlich, den unsre Matrosen deshalb Schwanzpfeifer nennen. Burmeister gB. 2, 60. — 3) eine Art leichter, luftiger u. hoher Wagen (s. Schimmel 5, 14). Durango 217 (vgl.: Ein offenes Kabinett. 216); Sukow Sch. Stund. 170; Karambolierend mit 2 Ph.-s, in welchen 1c. 166; Harimann Nat. 3, 100; Er hebt sie in den Ph. Pfeffer Po. 3, 170; W. 20, 98; 331 1c. (Ugw.: Schlug das Ph. um. Hausbl. — 66 — 4, 251). — ūsa, f.; -s, ūsens; 0: weibl. Name, bes. einer Schwester Phaeton's (s. Heliaden). v. Do. 1, 93 1c. — Phäg-āna (gr.), f. [§ 24, 1]: Heißhunger, „Fressucht“ (s. Aderhagie). -ēdāna, f.; ānen [§ 24, 1]: „fressendes“, mit brandiger Zerstörung um sich greifendes Geschwür. -ēdānisch, a.: Phagedänen betreffend; Ph-e Mittel, ihnen entgegen wirkende, z. B.: Ph-e Wasser (aqua phagedānica), Auflösung von Quecksilberchlorid in Kalzwasser. -ō(n), m., -s; -ōnen [§ 24, 3, -ōnis]: Krebser. — Phaiak 1c.: s. Phāak 1c. — Phaininda (gr.), f.; 0: Art Ballspiel der Alten. Suht 1, 255, vgl.: Phāides. Weiss Kof. 1, 905. — Phāning, m., -s; -s: (in Siam) als Münze: 200 Bia od. Kauris [§ 24, 1] machen ein Ph.; 2 Ph.-s 1 Singphai; 2 Singphais 1 Kuang; 6 Kuangs 1 Salung; 4 Salungs 1 Bat od. Tital; 80 Titals 1 Kattie u. 100 Katties 1 Pitul. Enopl. f. Kauf. 52a; ferner: Gold u. Silber werden mittels kleiner Gewichte gewogen, welche eben so heißen, wie die Münzen. Der Ph., das kleinste dieser Gewichte, wird in diesem Falle in 32 Sagas od. rothe Bohnen v. dem Aërus præcatorius der Botaniker getheilt. ebd. — Phāk-a (gr.), f. [§ 24, 1]: eine Pflanzengatt., Berglinse. -i 1c.: s. Phaet 1c. -ōchōrus, m., w.; drei [§ 24, 2]: Wurzelschwein, f. Haroja. -ōpshittis, f. [§ 24, 3, w.]: Entzündung der Linsenkapfel im Auge (Periphacitis). -ōdich, a.: linsenförmig; sommerflechtig, sprossig. -ōpalin-gemese, f.; -n; -ōpalin-gemesis, f. [§ 24, 3, w.]: Wiedererzeugung der Krystall-Linse. -ōps, m. [§ 24, 3, -ōpis]: 1) Jemand mit Sommer-sprossen. — 2) eine Gatt. Trilobiten. Burmeister Gsch. 458 ff. -ōpshs, f. [§ 24, 3, w.]: das Behältestein mit Sommerflecken. -ōptifāne, f.; -n: ein Abjud v. Linsen als Getränk. -ōs, m., w.; sei: Linse; linsenförmiger Fleck, Sommersprosse, Laubfleck 1c. -ōsis, f. [§ 24, 3, w.]: linsenförmiger dunkler Fleck im Auge. -ōshotōma, n., -s; -ōnen [§ 24, 3, n., -tis]: Verdunklung der Krystall-Linse. -ōtus, m. [§ 24, 2]: ein wund-ärztl. Messer in Linsenform. — Phalāisch, a.: v. dem gr. Dichter Phalafos herrührend, bes.: Ph-er Vers = Hendekasyllabus (s. d.), von dem Schema — | — — — — —, f. Zumpt Gramm. § 433. — Phāl-akra (gr.), f.; 0: Rahlheit. -akrōdich, a.: rahlförmig, glasig. -akrōhorax, m. [§ 24, 3, ocōracis]: Art Vögel, Scharbe. -akrōma, n. [§ 24, 3, -tis]: Rahlkopf, Glase. -akrōsis, f. [§ 24, 3, w.]: das Rahl-Sein od. Werten. -akrotes, f.; 0: Rahlheit. — Phālā-a (gr.),

f. [§ 24, 1]: 1) Art Walffisch (s. Balæna). Oken 7, 996. — 2) Phalāne. -e, f.; -n: Nachtfalter, nam. die f. g. Spanner (s. Geometra), — zusammengefaßt als Familie: Die Phalāniden —: Buntfärbig sonnt sich die Ph. nicht. Platen 2, 15; Satis 51. — Phal-angārch (gr.), m., -en, (-s); -en: Führer einer Phalanx (s. d.). -angarchie, f.; -(e)n: bei den Macedoniern, eine Heeresabtheilung v. 2 Merarchieen (s. d.). Küßow gr. 235; Was in Artian's Takitt eine Ph. heißt, das ist die Taxis [s. d. u. Phalanx 2] in der Anabasis Artian's. Eine solche Taxis v. 4000 Mann 1c. ebd. -änge, f.; -n: 1) s. Phalanx. — 2) Falak (s. d.): Vor Bastionade u. Ph. nicht sicher sein. Aurhard Konst. 2, 39; 9; Dem Bäcker wurden die Weine in die Maschine gestan u. nun bekam er wohl 100 Streiche Ph. mit Oerten auf die bloßen Füße. 1, 245. -anger (frz., -angfê), m., -s; -s: Beuteltrage (s. Kuetus 2), — wegen der eigth. Zehenbildung (s. Phalanx 1), auch: Phalangiste [-angfist] u. latinisirt: Phalangista [§ 24, 1], f. Oken 7, 903; 908. -angul, m., -en, (-s); -en: Phalanx-Selbst: Das macedonische Heer. . . Die Infanterie zerfiel in die Ph-en im engern Sinn (Hopliten), die Hyraskisten u. die Schügen 1c. Küßow gr. 234 1c.; auch im neuern Griechenland: Monobl. 2, 575b 1c.; Vom P-en-Obrist. Brandis Gr. 2, 3 1c. -āngium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: „langgliedrige“ — After-spinne: Ein gegliedertes Hinterleib kommt den Phalangien u. Skorpionen zu. Burmeister Gsch. 393; Oken 5, 673 ff., vgl.: Wurzel, Kraut u. Samen [der kleinen Zaunflie] wurden ehemals gegen das Gift v. Spinnen u. Skorpionen angewendet; das Kraut hieß deshalb Ph. 3, 552 1c., f. ferner Phalanx 1. -anflere (frz., -angfâr), n., -s; -s, -n: -ansterium (nlat.), n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: ein nach socialistischen Grundsätzen errichtetes großes Gebäude für eine geschlossene Gesamtheit („Phalanx“) v. Bewohnern, die durch gemeinsame Arbeit gegenseitig alle Bedürfnisse dieser Gesamtheit befriedigen sollen 1c.: Als vor 30, 40 Jahren durch die Saint-Simonisten u. Fourieristen die ersten Vorstellungen v. gemeinsamen Wohnungen, v. Phalansteren ic. an das Ohr der großen Massen klang. . . In einem Phalanster od. in einem auf Socialgrundsätze eingerichteten Logierhause zu leben. Lewald Genf 40 ff.; Ein Phalanstere. Hahn Ver. 1, 231; Das Phalanstere Fourier's. Nat. 22, 339; Dem Glend, welches sich rattenförmigartig in scheußlichen Phalansteren zusammensetzt. Salon 3, 45 1c. -anx, m., -es; -e; f.; -en, -ängen [§ 24, 3, -āngis]: 1) Walse 1c., z. B.: Phalangos u. Phalangia (bei den alten Griechen) Walzen, auf denen die Schiffe ins Meer gewälzt wurden; bei den Römern hießen sie pulvini. Bobik 525b 1c. — 2) (f. 1) „Glied“ an Fingern u. Zehen. Doa An. 456; 166; Witalat N. 1, 278; Deiner gesprächigen Majestät klappernde Phalangos zu küssen. Sch. Dör. 110 1c. — 3) eine „in Gliedern“ aufgestellte Schlachtreihe, geschlossene Schlachordnung des Fußvolks, nam. ausgebildet bei den Macedoniern unter Philipp u. Alexander dem Gr.; auch verallgemeint u. übtr.: Die eine

fachste Ordnung [im heroischen Zeitalter] ist jene der Linie, der Ph., welche den Schlachten früherer Zeit ihre Gestalt gab. . . Die vorjährige Hopliten-Ph. Kühlow gr. 3; Die Hoplitenphalangen. 55; Die erste Entwicklungstufe der Ph. Taktik ist die Parallelschlacht. 46; Die Abtheilungen der Ph., des makedonischen Heerbauns zu Fuß. Er zerfällt in 6 Provinzialregimenter, deren Normalstärke auf 4000 Mann für jedes kommt. . . Eine solche Abtheilung wird bald eine Ph., bald eine Taxis genannt. . . Nach Arrian's Taktik wäre die makedonische Ph. 16 Mann hoch aufgestellt gewesen; er nennt . . . 2 Hierarchieen eine Phalangarchie. Er setzt dies Register noch weiter fort bis zur vollständigen Legion. Ph. von 16,384 Mann re. 235; Die Ph. Sie ist des Heeres Masse, aber nicht sein Kern. 268 re. u. z. B. noch im neuern Griechenland: Mehrere Heere der neu errichteten griech. Ph. phaler Südrül. 2, 326; Einreihung in den Ph. 273; Mit 2 Ph.-Officieren u. 2 Palikaren. 3, 256; Ph.-Truppen. 238 re. Hvy. des masc. z. B. Salmerator Mor. 1, 21; 27; G. 12, 246; Sch. 854b; Der kleine persische Ph., welchen du, Cyrus, . . . führtest. W. 26, 295; 328; 370; 395 re. u. z. B. übtr.: Sie sollen dem großen Kampf der Zeit den starken, unüberwält. Ph. der Ubereinstimmung geben. Gukow R. 5, 289; Für das leichte Heer v. Lesern hat Vahle den Begriff v. Spinoza fixiert; für den schweren Ph. haben es meist streitende Philosophen u. Theologen gethan. H. Gott 7; Kraniche . . . in geregeltem Ph. viltgend. Kohl Sutr. 2, 142; Gegen den äußern Feind der Religion einen unbedringl. Ph. zu bilden. Sch. 1107a re.; Nj.; Die unbedinglichen Phalangen Spartas. Gregorovius Korf. 1, 92 re.; bibl. Salon 3, 370 re. — Phäl-ara (gr.), pl.: (f. Phalera) Backenstücke des Helms. Suhl 1, 259. -aride, f.; -n: f. Phalaris 1. -arica (lat., auch Ital re.), f. [S 24, 1]: Größere Brandgeschosse (phalaricae). Weis Kosl. 1, 1256. -aris [S 24, 3, -aridis]: 1) f.: Glanzgras, — als Pflanzgatt.: Phalariden. — 2) ein grausamer Tyrann in Agrigent um 555 v. Chr.: Des Ph. glühenden Döfen. W. 6, 15 (f. Perill). -arismus, m., uv.; ismen [S 24, 2]: Grausamkeit, nach der Weise des Phalaris. -aropus, m. [S 24, 3, -opodis]: eine Gatt. Vögel, Wassertreter. -era, f. [S 24, 1]: Zum Brust- u. Stinenschmuck der Pferde, der mit dem allgem. Namen phalera genannt wurde. Böttiger Sab. 363; Die phalera waren eig. nur ein Pferdeschmuck. . . Wo sie als Zierath der Ritter od. anderer Stände vorkommen, hat es stets eine besondre Bewandtnis. 458, vgl. dagegen: Die eig. Dreden in Form v. kleinen Rundschildern (phalera). 568 ff. re.; Weis 1, 1090 re. — Phäll-agogisch (gr.), a.: f. phallisch. -algie, f.; -n: Schmerz im Penis. -anastrophe, f.; -(e)n: Anastrophe des Penis. -ankhlosis, f. [S 24, 3, uv.]: abnorme Krümmung des Penis (Phallosambis). -en: f. Phallos. -icum, n., -s; -ica: phallisches Lied re. -isch, a.: auf den Phallos od. Phallosdienst bezügl. re.: Als einem Gotte der Fruchtbarf. wurden dem Bacchus zu Arhen gewisse Feste gefeiert, die man ph-e (periphalliche, phallogogische) nannte, an welchen man einen Um-

gang um die Fester hielt, wobei ein Jeder einen Phallos (ein Zeichen der Mannheit) aus Feigenbaumholze geschnitten, an seinem Thyrsus trug. Komler Myth. 134; Weis 1, 797 re. (vgl. ithy-rh.). -itis, f. [S 24, 3, uv.]: Entzündung des Penis. -okampsis, f. [S 24, 3, uv.]: f. Phalloskriese. -okarcinom(a), n., -s; öme [S 24, 3, n., atis]: Carcinom des Penis. -ophör, m., -en, (-s); -en: bei den Umzügen des Phalloskultus — ein „Phallos-träger“ — u.: Vieder u. Festiviele bei diesen Umzügen: Aus den Thyrsballen [f. d.] u. W-en des bacchischen Kultus u. des demetriischen Koradiestes gingen Spasmacher hervor. Rosenkranz BGsch. 173; Bei dem komischen Sriel, „die Ph-en“. Weis 1, 799 re. -orrhagie, f.; -(e)n: Blutfluß des Penis. -orrhöe, f.; -n: f. Gonorrhöe. -os, m., uv.; -ei, -en: das männl. Glied (f. Penis), nam., wie Eingam (f. d.) als Ögid des Kultus re. Weis 1, 799; Kafs Inf. 2, 36; Diese Phallen habe ich, Dionysos, der Zuno, meiner Stiefmutter aufgestellt. W. Luc. 5, 306, vgl.: Zwei phallos (phallos) od. Eingams, welche Bacchus . . . seiner Stiefmutter . . . zu Ehren gesetzt. W. 9, 305 re.; auch m. lat. Endung: An den Dionysen wurde den Maeskengungen . . . ein Phallos vorangetragen re. Rosenkranz BGsch. 173; Weis 1, 1142 re. u. auch als Bez. für Einen mit bes. vorragendem Ph.: Selbst Priap [f. d.]. . . So fährt Her Phallos fort. W. 3, 178; ferner als Name v. Bilzen, die mehr od. minder einem Ph. ähnlich sehn: Phallos gigas; impudicus re.; Ph.-Dienst; -Kultus; -Lieder. Eulien Polvgl. 1, 130 re. -osophie, f.: wortspielend für eine Phisiosophie, in der der Phallos bes. hervortritt. Herzig 26, 413. -os, m., uv.; si [S 24, 2]: f. Phallos. — Phäl-os (gr.), m., uv.; -ei: Stimmzeichen am Helm. Suhl 1, 259. — Phäl-: Studiert er Ph., Telinga od. sonst eine asiatische Sprache. Gartenl. 17, 120b. — Phamenöth, m., -s: ein Monat des altägypt. Kalenders, f. Abot. — Phänakistophör: f. Phen re. — Phänamid (gr.), n., -s; O: f. Anilin, vgl. Phenol re. u. Amid. — Phancar re.: f. Janar re. — Phän-e (gr.), f.; -al: f. Phanes. — Phanero-gäm (gr.) re.: f. Gäß kryptogam re., vgl. Phänegam. -mer, a.: f. kryptomer. — Phänides: f. Phaininda. — Phänom-ën (gr.), n., -(e)s; -e, (uv. Kealsfeld Wachtwdrsch. 1, 121): etwas Sinnenfälliges (vgl. Gäß Neumenon), Erscheinung, Naturerscheinung, nam. eine auffallende, ungewöhnliche, außerordentliche re.: Solches rhythmisches Ph. G. 27, 373; 3, 254; 255; Im untern Theile des Bantes ist der Regen eine Seltenheit, im obern ein Ph. Erubr Gh. 2, 228; W. 15, 131; 129; Wir wohn u. leben in einem Ocean v. Ph-en, Ideen u. Phantomen. 30, 14 (dazu 434) re.; Zenes Eigen-Ph. [Feige v. wunderbarer Würze re.]. Heine Rom. 259; Bei dem Gezeiten-Ph. Ergänz. Unt. 6, 9a [Ph. v. Ebbe u. Fluth]; Das Gesamm-Ph. 15a; Wir möchten jene . . . Haupterscheinung ein Grund-u. Ur-Ph. nennen. W. 37, 67; 40, 16; Kranfheits-Ph-e; Ein großes Natur-Ph. Humboldt Kosm. 2, 182; Unter den periodischen [Sternschnuppen]

Schwärmen . . das sog. November-Ph. 1, 129; Polarisation-Ph.-e. Burmeister zB. 2, 5; Wie nennen sie Ur-Ph.-e, weil Nichts in der Erscheinung über ihnen liegt re. S. 37, 67; 3, 280 re.; Das schöne Ph.-en-Spiel des Lebens spielen. Forster St. 1, 129. -enäl, a.: ein Phänomen bildend; ungewöhnlich, außerordentlich re.: Ph.-e, übermensliche Preise. Salon 4, 249; Das ph-ise aller Phänomene. 510; Walfsam Goldk. 1, 16 re. -enogenie, f.; -(e)n: Erzeugung, Entstehung der Phänomene, insbesondere der Krankheitsphänomene — u.: Werk darüber, auch: -enogenologie, f.; -(e)n: s. das Vor. Dazu: Phänomenogenologie, m., -en, (-s); -en; -isch, a. -enologie, f.; -(e)n: Lehre v. den zu Tage tretenden Erscheinungen u. der Weise ihres Zu-Tage-Tretens: Ph. des Geistes. Hegel; Clausewitz hat nicht eine Dogmatik, sondern eine Ph. der Kriegstätigk. schreiben wollen. Mag. d. Austb. 36, 586b; Eine solche Ph. der Übergangsformen aus den lebenden Regionen zu den aristokratischen. Kasankanz Wösch. 585 re.; in engrem Sinn als Theil der Pathologie, s. d., vgl. Phänomenogenie. Dazu: Phänomenologie, m., -en, (-s); -en; -isch, a. -enon, n., -s; -ena: Phänomen: Alle Phänomene des Geistes, die Erscheinung der Größe, die Erscheinung der Formen re. L. 8, 31 re. -enoptik, f.; -(e)n: Beobachtung der Phänomene. — Phanon: s. Fanon, vgl. Manipel. — Phano-os (gr.), m., uv.; soi: Art Fackel der Alten aus zusammengebundenen harz od. wachs re. getränkten Holzstäben. Wuhl 1, 169, auch Phane. ev. — Phans-eguir, -iqar, m., -s, -en; -s, -en: = Phag (s. d.). — Phant-, (Fant-)asei (gr.), f.; -en: ältere u. noch dichterische Form für Phantasia (s. d. ss. u. nam. L. 5, 335). -asieren, tr. re.: selten ft. phantastieren (s. d.); auch: Ich hätte es mir nie ein-ph. sein-bilden können. Weber. -asia, f.; ie (it.), -s; Phantasia (s. d., nam. 5; 6). -asie (uq. ---. W. 26, 64), f.; -(e)n: (s. ss.): 1) (o. Wz.) die — absichtlich od. unwillkürlich, z. B. im Traum, bei Fiebernden re. — schaffende Einbildungskraft, s. Dudauch Anth. 318; 347; auch personif., als Götztin re. — 2) ein Gebilde der Ph. (1), im Ggß des Wirklichen (Ph.-, Traumbild, vgl. Phantom). — 3) zuw. = Laune, Spiel der Laune; Wie wunderbar ist deine Phantase! Hagedorn 2, 282 re. — 4) (vrahl.) postherliches, kurzweiliges Treiben. — 5) ein Werk, bei welchem der Künstler sich nicht nur im Entwurf, sondern auch in der Ausführung dem Spiel der Ph. (1) hingiebt u. von ihr leiten läßt, so z. B. als Titel dichterischer Erzeugnisse; ferner in der Malerei v. Fresken: (Es ist) an Gründung seltsamer Erscheinungen, die man Ph.-en nennt, Theon der Samler . . v. Niemanden übertroffen worden. S. 30, 28 (f. Quinellian XII, 10), nam. aber v. Augenblicksergüssen eines Tonkünstlers, oft in ital. Form: Fantasia u. frz. fantaisie [fangläß]: Daß man Prä-ludien u. Phantasien verschiedenartigen Kompositionen als Einleitung voranziehen ließ, entw. in freier Improvisation od. auch ausgearbeitete Stücke. . . Zwei andre Ph.-n. . . Die erste derselben in G-Moll ist . . kein Prä-

ludium, um v. einem Ton in den andern zu gehen, sondern nur so ein Capriccio, um das Klavier zu probieren. Jahn Moz. 4, 15. — 6) Ph., Fantasia (im Orient): eine Produktion von Kunstgenüssen, z. B.: Koffehäuser, wohin die Darabuka . . sie lockt u. wo Dichter ihre wunderbaren Märchen erzählen. Auch ich stellte diesen Abend einer Festsch. (die Araber nennt sie fantasia) beiwohnen. Salon 4, 49; Zum Beginn der musikalischen fantasia [etwa = Vokalfonzert]. 51 re., vgl. Zitr.; bef.: in Produktionen v. Körpergewandtheit bestehende Schauspiele, so z. B. von musikalisch begleiteten Tänzen der Almehs (s. d.). Globus 7, 52 b ff.; Nat. 22, 561 u. nam.: Zene Fantasia, Schwingespiele, bei denen die Beszer eine bewundernswürdige Gewandtheit zeigen. 4, 88b; Unsere Verurtheilungen machten dabei „Ph.“, d. h. sie zeigten uns ihre Gewandtheit im Reiten u. griffen einander mit Lanzen u. Pistolen an. Petermann Dr. 1, 243; Die . ., als ob sie die Ankunft der Fremden nach Mamelukenfeste mit einer grandiosen „Phantasia“ feiern wollten, in tollen Kreisläufen durch einander fuhrten. Schöning BrR. 1, 46 re. — 7) Ph., frz. fantaisie = Florett (s. d.): -Garn. — 8) Als Bfiv. z. B.: P.-Wild [2]. S. 3, 306 re., vgl. -Gemälde, -Stück; -Blume, die aus der schaffenden Ph. [1], nicht aus einer Nachbildung der Natur hervorgegangen ist; -Erzeugnis; -Fest. als Name einer Mode, s. Toilette; Eine weiße Weste, inwendig mit einem dunkelrothen P.-Futter. Cuschow 3, 4, 74, mit Ph.-Muster (vgl. -Blume); -Gebilde (Burmeister zB. 1, 183), -Gemälde, -Bild; -Thier- u. Ph.-Gestalten. S. 31, 303, vgl. -Blume it.: Roth u. schwarz angestrichene Ph.-Hermeren. Cuschow Sch. Stund. 283; Ph.-Maste (s. M.); -Perle, s. perla 1; In einem ph.-reichen Kopf. W. 24, 181; Traumbildern des Ph.-Reichs re.; So erhaben sein Ph.-en-Schwung. Nat. 20, 245; Ph.-Stück [3], -Gemälde, z. B. auch: Ph.-Stücke in Gallor's Manier v. E. A. Hoffmann re.; P.-Wagen aller Gattungen, wie sie zu den Ph.-Toiletten der hiesigen Schönen passen. Piasch Welt 1, 305 re. — 9) Zffgg z. B.: Abend-Ph. eines Liebenden [3]. Bürger 26a re.; Das Gedränge holländischer Architektur-Ph. an der Siebelsäule tragende Bauart. Schöning Verchl. Weg. 1, 10; Die G.-Dur.; die G.-Moll-Ph. [3]; Dichter-Ph. [1; 2; 3]; Weg mit den schwarzen Fieber-Ph.-n! Sch. 261; Seine Gestalten-Ph. [gestaltende Ph.] u. sein kernhafter Stil, wo Alles bestimmt ist, machte das Ganze gleich lebendig. Heine Arb. 2, 30; Da die nächsten Schöpfer unter dem morgenländischen Himmel diese Bilder immer vor sich hatten u. nach ihrer Stärke u. Vater-Ph. [1] belebten. S. (Wöckern. 4, 4799); Mit echter Zuden-Ph. [1]. Bagdalen 4, 7; Alle Zweifel . ., die kaum das Dpiat der Liebe-Ph. [2] betäubte. W. 11, 249; Die springende Traum-Ph. [1]. Spierthagen Hamm. 3, 52; Daß in der Volks-Ph. [1] die Thaten der Armen zu Explosionsanschwellen. Nat. 3, 19, 403 re. -asieren, intr. (haben); tr.; auch refl. (m. Angabe der Wirkung): dem Spiel der Phantasia sich hingeben, z. B.: 1) im Ggß des klaren bewußten Denkens: Das einfache Denken ist das innere Sehen, das Ph. dagegen ist ein

blüdes Tappren, dessen Grund dem Tarper ewig verborgnen bleibt. *Sicht* 8, 366; Was man darüber phantastiert, gewähnt, gemeint u. gedacht. *S.* 37, XVIII. c. — 2) (f. 1) nam. auch v. Kranken: im Fieber liegen, irre reden, fälseln (vgl. 3). — 3) bloßen Phantastiegebilden Wesenheit geben, f. 2 u.: Er kämpfte sein ganzes Leben durch mit phantastierten Ungeheuern. *W.* 3, 252; 127; 16, 108 u.; refl.: Wie oft phantastier ich mich [versetz ich mich v[h-d] schon in angenehmen Träumen in jene Zeiten. *SShöder Samml.* 2, 4, 19. — 4) als schaffender Künstler mittels der Phantastie Etwas hervorbringen: Ich phantastierte mir . . . eine für sich bestehende Ballade. *S.* 27, 249 u. (f. 3); nam. aber: sich in einem Werk ganz der Phantastie überlassen, zumal v. Augenblicksergüssen eines Tonkünstlers: Stundenlang auf dem Klavier v[h. — 3) (prakt., f. Phantastie 4) Pöffen, Kruzweil treiben. *Stumpf* 610a u. — 6) *Phgn* 3. *W.*: Phantastiere in Tanzsymphonien eine Weile auf u. ab [4]. *Suzkow R.* 6, 33 u.; Eine geheime Naturbeziehung kann nur erfahren, nicht aus phantastiert [v[h-d] auszgedacht] werden. *Auerbach Landh.* 1, 141; Sie mit 1000füßigen Telestopen . . . besiffern, be v[h. *Sichtenberg* 5, 391, zum *Ugld* des *Ph*-s [1; 3] machen u.; Sich Etwas ein-ph., f. phantastieren; Ein Sagenkreis, in den Zeter nach Lust hineintrug u. hineintr. phantastierte [3]. *Mercé's Br.* 2, X; auch refl.: Ohne Zweifel hatte er sich in den ungerechtesten Zorn immer tiefer hinein phantastiert. *Ruge Rev.* 2, 166 u.; Wer phantastiere dich nicht mit dem Gärtner. *Dremano Br.* 1, 234, verleihe dich nicht phantastisch; Deine seltsamlich verphantastierten [3] Scheingöttinnen. 268 u.; Das Geistige, welches sie sich doch in gewisser Rüksicht auch vor v[h. [1] konnten. *Heintz Ard.* 2, 97; Eine Laute, worauf ich auch nach augenblickl. Lust u. Liebe vorphantastiere [4]. 129; Unse alten Schestler, die sich in Orpheus's Seele zurü phantastierten [3]. *Cervinus Lit.* 5, 48; Meinst du, ich phantastiere dir da eine Geißalt zusammen [3]? *Heßer Wsch.* 1, 28; 71 u. -ierer, m., -s; uv.: Einer, der phantastiert. -ierererei, f.; -en: Treiben u. Denken eines Phantastikers: Diese *Ph.* *Drachvogel Mich.* 1, 50 u. -asköp, n., -(e)s; -e; -asköpium, n., -s; ten [S 24, 2, n.]: Zauberkleuchte, f. Phantasmoskop. -asma, n., -s; -asme(n) [S 24, 3, n., -tis]: Phantastie, Schein-, Trugbild: Obgleich die Phantastie noch unruhig war u. ihre *Ph*-ta in Alles einmischte. *Söderke Gr.* 974; Die wilden Phantasmen, die lauten Irreereten, die sein Vater geführt. *Meißner Samf.* 1, 337; Augenphantasmen, die Sie willkürl. hervorgerufen vermochten. *Reinhard Gr.* 253 u. -asmagorie, f.; -(e)n: auf Augenverblendung beruhender Zauber u. derartige Erscheinung, auch bildl.: Die kanten *Ph*-n. *Spielhagen Pr.* 5, 109. -asmagorisch, a.: in der Weise v. Phantasmagorien ic.: In leuchtenden *ph*-en Farbenpielen. *Cervinus Verm* 1, 151; Alle diese *ph*-e Gaukler. *Scher Bl.* 1, 407 u. -asmätik, f.; -(e)n: Erklärung der äußern Erscheinungen. -asmiff, m., -en, (-s) -en: Einer, der sich in Phantasmen bewegt, f. Phantomist (vgl. *Prerog-Ph.*); *Ph*-i-ij, a. -asmorafie, f.; -(e)n: das „Schauen v. Phantasmen“:

Ein noch auffallenderes Beispiel v. vielantischer *Ph.* *Jacobs Verm.* 5, 59, daß Wieland Dinge u. *Ph.*, die nicht wirklich sind, bloße Phantastiebilder erblickt u. als wirklich schildert, f. Phantasmoskorie. -asmorastisch, a.: f. phantasmoskopiisch. -asmosköp, n., -(e)s; -e: eine Vorrichtung, jemand „Phantasmen schauen“ zu lassen, Zauberspiegel ic. (f. Phantastor). -asmoskopie, f.; -(e)n: (f. Phantasmoskorie) das „Schauen v. Phantasmen“, Gespenstern ic. — mittels eines Phantasmoskops od. als eine Form des Wahnsinns, auf Phantasmoskorie beruhend, bezügl. ic.; gespensterheerisch. -afos, m., uv.; 0: f. Phantastus. -äst, m., -en, (-s) -en: Einer, bei dem sich die Phantastie in das Gebiet des Verstandes drängt, der leeren Einbildungen, wunderlichen Willen ic. nachhängt (Einbildung): Dem *Ph*-en, der, was er sich einbildet, für wirl. hält u. Weides nicht v. einander zu unterscheiden vermag. *Burdach Anthr.* 418; *Cervinus Lit.* 5, 273; *Erz-Ph.* *Kont* 3, 59. -asterer, f.; -(e)n: Grille, Einbildung, Treiben eines Phantasten: Die Puritaner setzten sofort terroristisch ihre biblische *Ph.* an die Stelle der Phantastie. *Schindorf GschDr.* 73; Eine jede Idee tritt als ein fremder Gast in die Erscheinung u., wie sie sich zu realisieren beginnt, ist sie kaum v. Phantastie u. *Ph.* zu unterscheiden. *S.* 3, 241; *Sch.* *S.* 2, 96; *Schlegel GH.* 181; 204 u. -ästik, f.; 0: phantastisches Sein, Wesen, Treiben; phantastische Gestaltung ic.: Das große Bild, für dessen fühne *Ph.* mein Geist sich nicht abgemüht. *Krank Zer.* 1, 257; Sich in dem Nebel einer utopischen *Ph.*, einer launenhaften Unwirklich. verlaufen. *Monatbl.* 2, 591a; *Kostenkranz Wsch.* 42; 563 u.; *Mus Ritterer*, *Rauberer* u. *Zigeuner-Ph.* zusammengegründet. *Walden Gr.* 75. -ästikon, n., -s; 0: das Einbildungsvermögen, f. Phantastie. -ästicus, m., uv.; -se [S 24, 2]: Phantast: Der *Erz-Ph.* *Scher Bl.* 2, 187. -ästin, f.; -nen: weiblicher Phantast. -ästisch, a.: in der Weise eines Phantasten; dessen Wesen gemäß; wunderlich, sonderbar ic.: Ein *ph*-es, höchstens poetisches Symbolisieren. *S.* 39, 6. -afus, m., uv.; 0 [S 24, 2]: ein Traumgett, Bruder des *Norpeus* (f. d.); auch als Titel v. Phantastierzeugnissen, Dichtungen ic.: *Ph.* v. *Geck* ic. -önt, n., -(e)s; -e, -(en. *W.* 12, 64; *Doctör's Tag.* 5 u.; 1) leerer Trugs, Scheinbild; Geistesart, f. *S.*; *Jacobs Verm.* 5, 586; *W.* 30, 14; 434 u.; *Nächtliches Dunst-Ph.* 15, 139; *Flammenbeschwister Nacht-Ph*-e. *Mathison* 105; *Trug-Ph.* *Küdaer* 2, 15 u.; Ein *Ph*-en *Schloß*, ein Wolkengebäude. *Salon* 2, 659 u. — 2) (f. 1) eine zur Unterweisung in der Geburtshilfe dienende Nachbildung der bei der Entbindung zu befehlenden Theile. -omiff, m., -en, (-s) -en: Einer, der an Phantomen hängt ic., 3. *W.* v. einer Klasse bildender Künstler: Imaginanten. . . Sie wurden *Ph*-en genannt, weil ein hohles Gespensterwesen sie erzieht; *Ph* an a s m i s t e n, weil traumartige Verzerrungen u. Insohärenzen nicht ausbleiben; *Reultiten* (f. d.) ic. *S.* 30, 381. -omifisch, a.: in der Weise v. Phantomisten. -osköp, n., -(e)s; -e: f. Phantastoskop. — *Phanus*, m.,

uv.; uv.: Die riesigen Ph., so heißen (in Ägypten) die landesüblichen Papierlampen. *Nat.B.* 22, 548a u., vgl.: Eine Menge der „Fanus“, d. h. Lampenlaternen. *Stobus* 11, 117b; *Lichter, Fanuse* u. 12, 79b. — **Phaophi**, m., -s; 0: ein Monat des altägypt. Kalenders, s. *Thot*. — **Phär** (alban.), m., -(e)s; -e, -(es): Jeder albanische Phis od. Clan hat ein Hauptdorf, Ph. od. *Djeta* genannt, welches erstere Wort aus dem Griech., das letztere aus dem Slawischen stammt u. somit als Familienherb bedeutet u. *Knobel* 2, 96; Eine Menge kleiner Hausklände od. Ph-e. . . Jedes dieser Häuflein hält sich hinter den Zinnen seiner Kula [s. d.] . . für sicher u. glaubt . . den benachbarten Ph-en trocken zu dürfen u. 97 ff.; 115; 119; 157 u.; Das Returieren . . findet in den Ph-es statt. 332. — **Pharaoidis**, f.; 0: nach mittelalterl. Sage die Tochter des Herodes (Herodias), deren Tanz die Enthauptung Johannes des Täufers herbeiführte u. die nun das wilde Heer führt, s. *Simrods Myth.* 397; *Guthkow Sch. Stund.* — **Phära-o** (ägypt. hebr.), m., -s, (-önen); -önen [S 24, 3, -önis]: 1) Name, Titel altägyptischer Könige (s. *Oesinius* s. v. פִּרְעוֹ u. dagegen: Daß, wie die Sonne am Himmel, so der König auf der Erde der höchste Herrscher sei. Daher ruht auch der in der Bibel so häufig vorkommende Name Ph., welcher eig. Ph-r-a lautete u. in der ägypt. Sprache soviel als Sonne bedeutete. *Artigh* 1, 82): 1. *Mos.* 40, 2 ff.; Ph. *Recho*, der König in Ägypten. 2. *Kön.* 23, 29; *Jer.* 44, 30; Bei einem ägyptischen Ph-nen. *Heine Lut.* 2, 9 u. — 2) (ohne Wz.): a) *Kocurfönig* im Kartenspiel, vgl. *Alexander*. — b) ein *Hafardspiel*, gw.: *Faro* (s. d.): Wo man an einem Tische dem König Ph. die Aufwartung machte, an einem andern der Madame *Reulette*. *Gauschl.* (66) 4, 207; *Hebel* 3, 434 u. Dazu: Ph. (od. *Faro*) **Bank**; **Spel(er)**; **Tisch**, z. B.: Ein Ph.-Tisch, hinter welchem der *Marquis* sitzt u. tailliert. *Klinger Spiel.* 26 u. — 3) *Ziffg*, s. 2b; ferner zu 1: Ph., Ph-(n)s-**Wund**, Art *Schnecke*, *Türbo Ph-nis*; **Feige**, *Paradies-F.*; **Kapaun**, s. R.; **Maus**, **Natte**, *Schneumen* (s. d.); **Schlange**, ein chemisches Spielzeug in Form einer Räucherkerze, bei deren Verbrennung die sehr poröse Kohle in Form einer Schlange hervorquillt u. zurückbleibt, s. *Bozar* 11, 404c; *Bündner Tagesbl.* (1865) Nr. 22 u. u. danach *ibid.*: Ein so kleines stehendes Heer [in Nordamerika] . . so ein kleines Ei, aus welchem der Funken des Patriotismus ellenlange Ph-s-Schlangen hervorzaußert. *Nat.B.* 19, 4 u.; **Schnecke**, **Wund u. — **önisch**, a.: in der Welse der *Pharaonen* u. — **Pharätra** (gr.), f. [S 24, 1]: *Röcher*. — **Pharisäer** (hebr.-gr.), m., -s; uv.: eine Sekte der alten Juden, in u. nach dem N. T. als Veg. der *Werkheiligen*, *Heuchler* u.: *Ph.-Larven*. *Sch. Öde.* 1, 343 u.; *Erz-Ph.* u. **erhaft**, a.: pharisäisch. *Wydensen Zub.* VII. — **erthum**, n., -(e)s; 0: *Wesen* u. *Treibben* der *Pharisäer*: *Schwmuth* des Ph.-a. *Spielbogen* *Samml.* 3, 12; *Schwegler* (47) 489 u. **-isch**, a.: in der Weise v. *Pharisäern*. **-ismus**, m., uv.; 0: *Pharisäerthum*. — **Pharma-cäum** (gr.), n., -s; **-en** [S 24, 2, n.]: *Apothek*; it. auch *Pharmacia*,**

f.: Die *Arzte*, die *brauchen's gar nicht* aus der *Phar-macia* zu kaufen. *Guthkow* 3, 8, 333. — **-cäum**, m., -en, -(s); -en: *Arzneibereiter*, *Apotheker*. — **-cäumlich**, f.; (-en): *Ph.*, *Pharmacie*, *Arzneibereitungsfunß*; *Anweisung* dazu, *Buch* darüber. — **-cäumlicher**, m., -s; uv.: *Pharmaceut*. — **-cäumlich**, a.: die *Pharmaceutik* betreffend, dazu gehörig. — **-cäum** u. s. *Pharmaceut* u. **-cium** u. s. *Pharmacum* u. **-cia** (it. **-ischia**), f.; **-cie**; **-cität**, f.; (-en): s. *Pharmacium*, **-cium**, **-cität**. — **-cites**, m., uv.; uv.: *Kräuterwein*. — **-hochalcit**, m., -(e)s; -e: s. *Diavenit*. — **-hochemité**, f.; (-en): *Chemie* in Bezug auf *Pharmaceutik*; auch: *Werk* darüber. — **-kognämik**, f.; (-en): *Lehre* (*Lehrbuch*) v. den *Wirkungen* der *Arzneimittel* auf den *Organismus*. — **-kognofie**, f.; (-en); **-kognostik**, f.; (-en): *Arzneimittelfunde*. — **-kohatagraphologie**, f.; (-en): s. *Katagraphologie*. — **-kolisch**, m., -(e)s, (-en); -(n): ein *Fossil*, *arseniksaure Kalkerde*, s. *Münchsch* 2, 2, 482; *Okon* 1, 249, vgl. *Pitro-Ph.*, auch *arseniksaure Bittererde* enthaltend. **-kolög**, m., -en, -(s); -en: *Kenner* der *Arzneimittellehre* (*Zamatolög*). Dazu: **Ph-ir**, f.; **ph-isch**, a. — **-komän**, m., -en, -(s); -e(n): *Einer*, der auf die *Anwendung*, den *Gebrauch* v. *Heilmitteln* verfaßt ist. Dazu: **Ph-ir**, f.; **ph-isch**, a. — **-kométer**, m., n., -s; uv.: *Arzneimaß*. Dazu: **Pharmakométrir**, f.: *Lehre* davon, v. den zu verabreichenden *Dosen* u.; **-isch**, a.: darauf bezügl. u. — **-hon**, n., -s; **-ta**: ein *Mittel*, das auf den damit behandelten Körper eine bestimmte, berechnete Wirkung hervorbringt, z. B. *Gift* (s. d. I; II ss.); *Arznei*; *Färbemittel* u., s. *Droge*. — **-copöa**, f. [S 24, 1]; **-kopöe**; **-kopöie**, f.; (-en): *Arzneibereitung* — u.: eine umfassende *Sammlung* darauf bezüglicher *Vorschriften* (s. *Codex medicamentarius*). — **Militär-Ph.**, für die *Feldapotheken* u. — **-kopöla**, m., -s, ölen; ölen [S 24, 1]: *Arzneiverkäufer* (s. *Apotheker*; *Drogist*). — **-kopölium**, n., -s; **-ien** [S 24, 2, n.]: *Laden* eines *Pharmakopolen* (*Drogueriegeschäft*; *Apothete*). — **-koposir**, f.; (-en): das *Trinken*, *Einnehmen* v. *Pharmacia*. — **-kospherit**, m., -(e)s; -e: „*Gistfeisenstein*“, *Würfelzerg*, hauptsächlich *arseniksaures Eisenoxydul* bestehend. — **-kothéke**, f.; -n: *Arznei-Verhältnis*; *portative* *Apothek*. — **-kotröbe**, m., -n; -n; **-kotröps**, m., uv.; -e; **-kotröpt**, m., -en, -(s); -en: *Arznei-Verleber*, *Stößer*; *Apotheker-Versche*, *Knecht* u. — **-cum** [S 24, 2, n.]: *Pharmakon*, z. B. als *Pflanzeng.*: *Ph. papetärium* = *Aströnia papetäria*. *Okon* 3, 1903. — **Phär-o** (it.), m., -s; -i: *Ph.*, *Faro* (s. d.) = *Pharus*, **bes.**: der *Leuchthurm* an der *Strasse* v. *Messina* u. — diese *Meerenge* selbst; danach auch *Name* eines *sicilianischen Weins*. — **Pharöfön**, n., -s; -s: *Ph.*, eine *Art japanischer Fahrzeuge*. *Bobria* 528b. — **Phär-os** (gr.), m., uv.; **-oi**; **-us**, m., uv.; s. [S 24, 2]; eig., *Name* einer *Alexanderlen* gegenüberliegenden *Insel*, durch ihren — zu den *Weltwundern* gezählt — *Leuchthurm* **bes.** berühmt (s. *W. Luc.* 4, 143); dann *dieser* u. — verallgemeint übrr. ein *Leuchthurm*: Das *hohe*

Pharus trübe Leucht' entglimmt | am schroffen Vorgebirg. Matthison 166 ic.; auch bildl.; ferner im Mittelalter: große Standleuchter in Kirchen ic., f. Weiss Kof. 2, 144; 780 ic. — **Pharmuthi**, m., -s; 0: ein Monat des ägypt. Kalenders, f. Thot. — **Phäryn-gemphraxis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Schlundverstopfung. -geurysma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Schlundverengung. -gäus, a.: auf den Pharynx bezügl., dazu gehörig ic.: Piëxus ph., Schlundkoryphogeecht; Rämus ph., Schlundkoryph-Äst ic.; Angina pharyngea, Schlundkoryph-Entzündung. -gitis, f. [§ 24, 3, uv.]: Schlundkoryph-Entzündung. -gorële, f.; -n: Schlundbruch. -gograph, m., -en, (-s); -en: Beschreiber des Pharynx; dazu: Ph-ic, f.; ph-isch, a. -golarpyngitis, f. [§ 24, 3, uv.]: Schlund u. Kehlkopf-Entzündung, f. Laryngitis. -gölpytis, f. [§ 24, 3, uv.]: Schlundkoryph-Entzündung (Pharyngorachitis; -plegie). -gopalatinisch, a.: Schlund u. Gaumen betreffend. -goparäphtis, f. [§ 24, 3, uv.]: f. Pharyngolith. -goperistole, f.; -n: Schlundverengung. -goplegie, f.; -(e)n: f. Pharyngolith. -gorrhagie, f.; -(e)n: Schlund-Blutfluß. -gosköp, n., -(e)s; -e; -gosköpium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Schlund, Kehlkopf-Spiegel, f. Laryngoskop mit Fortbild. -gospassmus, m., uv.; ämen [§ 24, 2]: Schlundkrampf. -gospenie, f.; -(e)n: Pharyngoperistole. -gotöm, m., -en, -(e)s; -(e)n: Werkzeug zur Ph-ic. -gotomie, f.; -(e)n: die wundärztl. Operation des Schlundkoryphschnitts. -x, m. (f.), uv.; uv. [§ 24, 3, yngis]: Schlundkopf. *Book An.* 803; Die Schleimhaut des Ph. 804 ic. — **Phasan**: f. Fasan. — **Phäse** (gr.), f.; -n: „Erscheinung“, z. B.: Ob sie wohl in Ägypten ohne ihre Krönung errichtet wurden durch des Herrn Gang od. Ph. Luther 8, 254b ic., — heute aber gw. nur (etw.) die versch. Gestalt, in der ein Weltkörper nach seiner versch. Beleuchtung durch die Sonne erscheint (best.: Licht-Ph-n), z. B.: Die auffallendsten Erscheinungen, die uns der Mond darbietet, sind die abwechselnden Lichtgestalten od. die Ph-n desselben. *Sutrow* 204 ff. (best. Mond-Ph-n); Ph-n Merkur's. 287; Ph-n der Venus. 297 ic.; danach übtr. u. verallgemeint: die durch den Wechsel der Zeit u. der Wbe bedingte wechselnde Erscheinungsform u. Gestalt, die jedesmalige Entwicklungs-Form od. -Stufe ic.: Alle andern verschiedenen Ph-n der Erdoberfläche verlaufen sich viel allmählicher in einander. *Wierstz.* 48, 210; Die nachweisbaren Entwicklungs-Ph-n. *Burmeister* Gesch. 133; Die Haupt-Ph-n dieses Wbes. *Milner* Sanf. 3, 167 ic. — **Phas-ile**, -eöle, f.; -n; -f(olus), m. [§ 24, 2]: Bohne, vgl. Fisolien. *Mäse* Den. 1, 103; Fisolien ic. -eolif, m., -(e)s, -en; -(e)n: Bohnen-, Erbsestein, f. *Dositz.* — **Phäs-ianella** (nlät.), f. [§ 24, 1]: Fasanenschnecke. -ianus, m. [§ 24, 2]: Fasan (f. d.), als Vogel „vom Phäsis“. -is: 1) m. [§ 24, 3, uv., -idis]: ein Fluß in Kolchis. *v. Dv.* 2, 5. — 2) f. [§ 24, 3, uv.]: Phäse. -isch, a.: vom Phäsis stammend: Die ph-e Helbin [Wieder]. *v. Dv.* 2, 30. —

Phasköl-arktos (gr.), m., uv.; uv., -arktoi: Beutelbier. *Oken* 7, 894, f. *Koala*. -ömp, m., uv.; uv. [§ 24, 3, -ömyis]: Beutelmurmelthier, *Bombat.* 884. -othërium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: eine Gatt. fossiler Beutelthiere. *Burmeister* Gesch. 542. — **Phäasma** (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Erscheinung, Gespenst; auch, wie Spectrum, eine Gatt. Heuschrecken. *Oken* 5, 1507. — **Phatagin** (gr.-frz. -ing), m., -s; -s: das (langschwänzige) Schnuppenthier. *Oken* 7, 888, vgl. (bei *Alian*) Phattagen (nach dem Ind.). 860. — **Phätin-e** (gr.), f.; -n; -ion, n., -s; -ten [§ 24, 2, n.]: Krippe; Zahnhöhle (Alveole). — **Phëbus** (frz. -bäë), m., uv.; 0: f. Phëbus. — **Phëg-os** (gr.), f.; zot: Art Gide mit „ep-barer“ Frucht (vgl. *fagus*), nach *Oken* 3, 1544 *Quëres ésculus*, vgl.: Welche Gattung der in Griechenland vorkommenden Eichen Ph. genannt u. als der pelagische Brotbaum geehrt wurde, ist schwerlich mit Sicherheit zu bestimmen. *Curtius* Bel. 1, 157. — **Phëidifion** (gr., § 13a), n., -s; -en: Ph., Phibition. Phibition, System, eine gemeinsam kämpfende u. speisende Abtheilung der alten Spartaner u. — ihre Gemein-Mahlzeiten, f. *Rupow* gr. 38; *Weiss* 1, 741, vgl. *Agee*. — **Phelländri-um** (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: eine Pflanze, Wasserfenchel. — **Phellopläst** (gr.), m., -en, (-s); -en: Eiser, der Gyfde, nam. Baudenkmale, Ruinen ic. in Korf nachbildet (Korfbildner). Dazu: Ph-ik, f.; ph-isch, a. — **Phëloni-on** (ngr.), n., -s; -en, -a: Die Cäsula od. Pönula — f. d. — (*Amphibalon* od. Ph.). *Weiss* Kof. 2, 113 [als liturgische Tracht des Archimandriten] ic., vgl. *Kos* Inf. 3, 166. — **Phenak-isthosköp** (gr.), n., -(e)s; -e: die sog. Wunderscheibe (wörtl. „Täuschungsschauer“), ein auf die Dauer des Lichtindrucks gegründeter optischer Apparat, wodurch man mehrere Bilder, die einen u. denselben Ggnd in versch. Stellung zeigen, so erblickt, als wäre es nur ein Bild, das sich bewegt, f. *Müller* Ph. 1, 686 (auch Phantoc, Strobofop). Dazu: Ph-isch, z. B.: ph-ische Scheibe ic. -it, m., -(e)s; -e: ein dem Quarz ähnliches Gestein, kieselsaure Beryllerde. — **Pheng-it** (gr.), m., -(e)s; -e: „Glümmer“, Marienglas ic. -ophobie, f.; 0: Scheu vor Glänzendem, z. B. vor dem Wasserpiegel = Hydrophobie (f. d. u. Phobobisen). -ophöbisch, a.: hydrophöbisch. — **Phen-**, (**Phän-**)öl (gr.), n., -(e)s; 0: eine chem. Verbindung v. der Formel C₁₂H₆O₂, nam. aus dem Steinfohlenther bereitet, Steinfohlentkessot, auch Phën. od. Phënöl-Säure ic., — z. B.: Das Wibergeil, ein .. Secret v. durchdringendem, .. an Ph. erinnerndem Geruch. *Natur* 16, 101; Karbolsäure od. Ph.-Dxhd.-Hydrat. *Karmarsch* 2, 500; Das rohe Kreosot (die Karbol. od. Phënhyfsäure). *Volks.* 14, 304; Der Karbolsäure, respective des Phënhyfalkohols. *Nat.* 19, 609; Phënhyfsäure s. *Natron*. 18, 527 ic.; vgl. auch: Phënhyfamin od. Phänamid (f. *Amittin*) ic.; auch: Papier phënulë [parje fenulë] zur Einballe v. Fleischspeisen. .. Papier, welches mit Stearinsäure getränkt

ist, worin Karbol- [s. d.] Säure aufgelöst wird. 21, 419 zc. — **Pherokratisch**, a.: v. dem griech. Dichter Pherokrates herrührend, bes.: Ph-er Wes, nach dem Schema ~~~~~, s. ghytonisch. — **Phérra** (gr.), m., -s; (f.); -s: f. Wallte. — **Phreugendr-on** (gr.), n., -s; 0: die Wasserseuer, Hydrophobie (s. d.). -os, m., uv.; zel: ein Wasserseuer.

Phy-ala (gr.), f. [S 24, 1]: Phiale 1. Weiss Ros. 1, 1286. -äle, f.; -n: 1) Trink-Schale. 447; 878; Kleinere Ph-n wurden als Trinkgeräthe, größere zur Libationen u. Expirationen benutzt. Cuhl 1, 163 zc., vgl. Phiole. — 2) (s. Phale) Schäkling Bronsch. 1, 233 zc. -álea, f.; -älén [S 24, 1]: Art kleiner auf Pflanzen wachsender Pilze. Oken 3, 117. -áling, f.; nen [S 24, 1]: Art Infusorien, Falschenhiefchen. 5, 30. -álf, m., -(e)s, -en; -e(n): Flaschen-, Bouteillenlein. — **Phidi-as** (gr.), m., uv.; w., -asse: Name, bes. des größten griech. Bildhauers (s. Kriega 1, 416); auch antonomastisch. -ássisch, a.: vom Phidias herrührend zc. W. 22, 30. — **Phidition**: s. Pheidition. — **Philadélph** (gr.), m., -en, (-s); -en: ein die Brüder (od. Mitbrüder) Liebender, Bruderfreund, — als Name od. Beiname, aw. mit gr. od. lat. Endung: Ph-o-s, Ph-n-s, z. B. Ptolemäus Ph-us zc.; ferner nam. in Wz. als Name v. Vereinen u. Verbindungen zc.; ferner als Name einer Pflanzengunst. Oken 3, 1997 ff. -ia: Name v. Städten, z. B. nach einem König v. Bergamum, Áttalus Philadélphus, eine Stadt in Lydien zc., bes. aber eine Nordamerikanische (in Pennsylvania); danach auch Name eines dort gebornen Taschenspielers: Der weltberühmte Zauberer Philadélphus Ph. Wackn. 4, 8034; Sch. 2b zc. -iē, f.; 0: Bruderliebe. -isch, a.: zu den Philadélphen od. zu Philadélphia gehörig zc. -os, -us, m.: s. Philadelrb. — **Philalēth** (gr.), m., -en, (-s); -en: „Wahrheitsfreund“, z. B. (in Wz.) als Name v. (Freimaurerischen) Gesellschaften zc. Adrka Rabb. 2, 246. -es, m., uv.; w.: Philalēth: Dante Alfghieri's göttl. Komödie, metrisch übertragen . . von Ph. [Schriftstellername des König Johann von Sachsen] zc. -iē, f.; 0: Wahrheitsliebe. -isch, a.: wahrheitsliebend. — **Philänd-er** (gr.), m., -s; uv.: Manns od. Männerfreund (auch als Name); s. ferner Pelandoc. -rē, f.; 0: Mannes- od. Männerliebe. -risch, a.: männerliebend. — **Philanthrōp** (gr.), m., -en, (-s); -en: „Menschenfreund“ (vgl. als Ggsh Misanthrop), auch Name für die Anhänger gewisser Gesellschaften u. Vereine zc. od. gewisser Systeme u. Richtungen, z. B. in der Pädagogik (s. Ph-in II). -rē, f.; 0: Menschenliebe, Menschenfreundschaft. (vgl. Humanität). I. -in, f.; -nen: das Weibliche zu Philanthrop. II. -in, n., -(e)s; -e: eine Erziehungsanstalt nach Basedow'schen Grundsätzen (s. S. 22, 206 ff.): Ich bin ein wohlgenährter Mann, | Patron v. 12 Ph-en. S. 34, 321; Södrke Gr. 651; Den jarten Schöbling in Ph-en . . systematisch zu Grunde richten. Sch. 705a zc. -inisch, a.: nach Weise der

Philanthropie: Ziehen alle Register, wie sie ein ph. Kyrie anstimmen u. pfeifen dagegen den alten Schulschlehdrian aus. Musfous Ph. 1, 72 zc. -inism(us), m., uv.; 0: Wesen u. Grundsätze, die den Philanthropien zu Grunde liegen: Der Streit des Ph. u. Humanismus [s. d.]. Sählung 1, 7, 501 zc. -inist, m., -en, (-s); -en: Anhänger des Philanthropienismus. 517. -inistisch, a.: dem Philanthropienismus anhängend, gemäß zc. Konover. Ser. 7, 487 zc. -isch, a.: menschenfreundlich, liebend zc.; auch = philanthropinisch (s. d.): Basedow . . hatte . . die Absicht, das Publikum . . für sein ph-es Unternehmen zu gewinnen. S. 22, 207 zc. -omän, m., -en, (-s); -en: Einer, der für philanthropische Zwecke zc. schwärmt. Dazu: Ph-iē, f.; ph-isch, a. — **Philanthus** (gr.), m. [S 24, 2]: „Blüthenfreund“, eine Gatt. Insekten, Raupenföbter. Oken 5, 981. — **Philareē** (gr.), m., -s, -en; -en: Tugendfreund, — auch als Name. W. 25, 131. -rē, f.; 0: Tugendliebe. -isch, a.: tugendliebend. — **Philarggr-iē** (gr.), f.; 0: Geld-Liebe, zBier. -os, m., uv.; w: ein Geldgieriger. — **Philäur-iē** (gr.), f.; -(e)n: Selbstliebe, s. Autorphilie, Egoismus. -os, m., uv.; w: Egoist. — **Philēdon** (gr.), m., -s; -s: Pinievolgel. Oken 7, 194. — **Philēmon** (gr.), m., -s; (-s): Name, — s. bes.: Baucis. — **Phileuse** (Alēse), f.; -n: burschlich, als Feminin zu Philiser (s. d. 2a), Haus-, Kueip-wirthin: Der alte Philiser, der nicht musfen dürfe, indem die „Ph.“ das Regiment sehr gut führe. Götlander Hst. 1, 67. — **Philharmōnisch** (gr.), a.: tonkunstliebend: Der ph-e Verein zc. — **Philhellen-e** (gr.), m., -n; -n: „Hellenenfreund“, — bes.: Förderer des griech. Freiheitskampfes gegen die Türken. S. 33, 336 zc.; Sie bildeten 2 Ph-en-Kompagnien. Binkelsen GrW. 1, 408 zc. -isch, a.: in der Weise der Philhellenen, ihr gemäß zc. -ismus, m., uv.; 0: Weise u. Gesinnung der Philhellenen zc. — **Philikā-er** (gr.), m., -s; uv.: Freund, Liebhaber, Besißner der Arzneiwissenschaft. -rē, f.; 0: Liebe zur Arzneiwissenschaft. -risch, a.: auf Philatrie beruhnd, ihr gemäß zc. — **Phil-ipp** (gr.), m., -s; (-s, -ippe): männl. Name (wörtl. übertragen „Pferdefreund“); s. w. h. v. Ph-s Rechnung, eine übertheuernde unbillige (vgl. Apotheker-R.); ferner: Ph-d'or (f. Dor u. aurēs), ein Goldstück mit dem Bildnis des (macedon.) Königs Ph.: Königlich in wichtigen Ph-s-d'or befehnt. W. Hb. 2, 120; Er empfing seine Ph-d'or bar. 121 zc., auch bloß: Ph. z. B.: Daß er mit einer geldigen Dose v. Darfen u. Ph-en zu Allem in der Welt zu bringen sei. W. 14, 33 zc. -ippi: Ort in Macedonien, wo Brutus in der Schlacht fiel: Das bekannte Wort: „Bei Ph. sehen wir uns wieder“ ist eine Umwandlung einer dem Plutarch (Cäsar, Kap. 69) entlehnten Stelle aus Cäsarsparce's Cäsar (IV, 2). Büchmann GrW. 94. -ippica, f.; ifen [S 24, 1]: Demosthenes drang . . auf Krieg [gegen Philipp v. Macedonien] u. hielt . . Reden, welche nach ihrem Haupt-Ggnd Philippiken genannt werden u. deren Heftigkeit die Veranlassung gab, daß dieser Namen für jede

in leidenschaftlichem Tone angreifende Rede gebräuchlich geworden ist. Kriegh 2, 146 (vgl. satilinarisch); Platen 2, 223; Spielhagen Wt. 4, 106; 6, 173; Eine Ph. gegen das männl. Geschlecht. W. 6, 231; 16, 30 u., vgl.: Sie haben Robert Walpole . . durch Philippinen im Craftsman verfolgt. Wochens. 4, 741⁶. -ippine, f.; -n: weibl. Name; auch: Nonne eines best. Ordens: Die schwarzweißen Ph-n. Suprow 3, 8, 176 u.; auch: Die Ph-n, die nordöstl. Inselgruppe des ostind. Archipels. -ippique (frz. -it), f.; -s; -n: Philippika (f. d.). -ippisch, a.: auf einen Philipp bezüglich u.: Ph-e Rede = Philippika (f. d.). -ippist, m., -en, (-s); -en: Anhänger eines Philipp, — bes.: des mildern Philipp Melancthon, im Gg zu den strengereitigen Lutheranern. -ippone, m., -n; -n: Russische Sektierer v. der extremen Partei der Priesterlosen. . Die Nachkommen dieser nach ihrem Führer (dem Bauer Philipp Pustowzjat) Ph-n genannten Sekten. Nat. 21, 108; 141 (f. unpolnisch); Rastelmits, auch Ph-n genannt. Gotte Nord 65. -ippos, -ippus, m. [§ 24, 2]: Philipp. — Philirontē, f.: Name einer „irontes liebenden“ Verbindung. Nat. 22, 325. — Philist-āa (hebr.-gr. u.), f.; -s; 0: Landstrich im Südwesten v. Palästina (f. d., vgl. Genesim s. v. פְּלִשְׁתִּים), -āer, m., -s; uv.: Bewohner Philistāas, Philister. -āisch, a.: zu Philistāa od. zu den Philistāern gehörig u., vgl. (nach ital. Weise): Die Vertreibung der philistäischen Tempelräuber. Neumont Alb. 1, 330 u. -er, m., -s; uv. (f. s.): 1) Philistāer, aus der Bibel bekannt als Feinde des auserwählten Volks: Ph. über dir, Simson! Richt. 16, 14 u.; Trat hervor aus den Lagern der Ph. ein Riese mit Namen Goliath [f. d.], 1. Sam. 17, 4 u. u. anspielend darauf (f. 2): Ich hatte lange gewartet, ob sich Niemand an den plumpen Goliath der gelehrten Ph. machen wollte. f. 12, 222; Daß ich mich einst räche an diesen Ph-n [wie Simson]. Stilling 2, 10; Den ungläubigen Ph-n. V. 4, 119 u. — 2) (burschik., f. 1) ein Nichtstudent (vgl. Barbar 1 u. über den Ursprung der Bez. Wiedemann Beschr. v. Stadt Zena 1785 S. 155 und danach z. B. Hausbl. (1860) 1, 151 ff.): a) namentl. der Hauswirth des Studenten, bestimmt: Haus-Ph., weibl.: Philistresse. Vollmann 367; Philise (f. d.). — b) der Pferdeverleiher: Eine roßige Stute, welche der Ph. uns eingezannt. Bahrdt 2, 91 u., bes.: Pferde-Ph. — c) übrr. Jeder, der nicht — od.: nicht mehr — Student ist: Bemooster Bürsch zieh' ich aus. . | Mund selber nun Ph. sein. Schab; Immermann 12, 8; Ein geborner Feind vom Buchs u. vom Ph. Zacharia 1, 4. — d) übrr., wie Paphs, Spießbürger u. zur Bez. eines ledernen Menschen v. beschränkten, banausischen Ansichten, dem für das Höhere u. für eine freiere, geniale Auffassung der Sinn mangelt, f. ss. — e) Als Btw. z. B.: Und soll ich nach Ph.-Art [ein] mir Sinn u. Wange pußen. Chamisso 3, 197; [Einem Mädehen, die mich im Triumph in ihre Ph.-Cirkels [d] führen wird. Klinger Spiel. 47 u. u. (f. Vollmann 366 ff.): Ph.-Kalt [c], Bürgersohn u.; -Kopf

[d]; -Kadung [c], ein Schöppchen [als Kadung, Maß des Bier-Ph-s, f. f]; -Kamm [c], Bürgerstochter; -Kais [c], Bürgerchenfe; -mäsig [c; d]; -Natur [c; d]; -Kos [b]; -Seele [d]; -Volk [c; d]; -Weisen [d]; -Wumm [c], Dünnbier u. — f) Zßgn, z. B.: In Kreieren u. Wirthsäufern für den Bier-Ph. [c] zu singen. Pruz Müllf. 3, 44; Menschen, für welche man den glückl. Ausdruck „Bildungs-Ph.“ [d] erfunden. Scher Stud. 2, 298; Dorf-Ph. [c; d, Bauer], Gotte Mensch 2, 37; Erz-Ph. [d], f. Stock, Ur-Ph.; Fest-Ph. [c; d]. Scher Mir. 124, der für (Turns, Sängers u.) Feste schwärmt; Diese verstockten Gewohnheits-Ph. [d]. Winterfeld Gem. Dicht. 1, 107; Bei seinem Haus-Ph. [a] in Marburg. König 15, 215; Sind es doch italiänische Drangen-Ph. u. keine plump-deutschen Kartoffel-Ph. [d]. Seine Reif. 4, 15; Pferde-Ph. [b]. Scher Pr. 64; Mit den Augen eines Reife-Ph-s [d]. König Leb. 1, 150; Stock (Altoth 110). Ur- (Kodenberg Wal. 255), Erz-Ph. u. — 3) (bursch.) = Polack: a) eine Reige im Glas. — b) ein Reit in der Tachachspitze. — 4) (Wöttcher) ein eingeschobnes Stückchen Holz, wodurch ein zu weiter Reif festgehalten wird (Schwab). — 5) (Tuchmach.) abgenugte Kardatschen zum Rauhen des Tuches u. -erz, f.; -en: Weisen u. Thun eines Philisters [2d], Zwießbürgerlich. u., f. ss. -erhaft, a.: in der Weise eines Philisters [2d], ledern, banausisch u.; Ph-igkeit. Daus. 1, 75; 2, 575 u. -erz, a.: philisterhaft. Keller gH. 2, 56. -erism(us), m., uv.; ismen: Philisterei: Ph- könnte in eurer v. Theologizmen, Serivilien u. Zß-en mißmaßigerten Atmosphäre nicht atmen. Scher Stud. 2, 48; Ph-us. Eckhoffmann Außzw. 7, 359 u. -erium, n., -s; 0: der Stand eines Philisters (2c) — u.: die Gesamtheit der Philister: Ins Ph. treten u.; Nicht bloß um die gesammte deutsche Studentenwelt, sondern auch um dasjenige Ph., welches aus kemoosten Häuptern besteht. Gortent. 17, 375a u. -ern, intr. (haben): sich als Philister behaben (f. philistrieren); auch tr., z. B.: Daß Sie das unschuldige, muthige Jugendleben . . ein wenig ph. Andt Ber. 154, nach Philisterweise in Zaum halten u. Zßgn z. B.: Um uns einen Schlandrian . . wieder mit großer Bezaglich. a. n. zu-ub. G. Zelt. 2, 253, uns als Ph-den anhaften zu machen; Daß sie sich wie die Seidenraupen ein philisterten [philisterhaft empfinden u.]. Ciesl. Nr. 2, 9; Wenn aufgedunsne Kleinheit | mißgünstig sich an ihm emp. philistert [philisterhaft hebt, emporklingt]. Platen 1, 257; In Frankreich, wo die meisten Provinzialstädte v. er-ph. [philisterhaft] werden, in Philisterei versinken, intr. [ein]. Daus. 2, 883; Ich verphilisterte mit einem philistrosen Bekannten. Salon 4, 111 u. -erkum, n., -s; 0: das Philister-Sein u.: die Gesamtheit der Philister (f. Philistrium), Philisterwesen, Philisterhaftigk. -räl, a.: philistrig. Vollmann 367. -resse, f.; -n: f. Philister 2a. -rieren, intr. (haben): philistern: Ich mag vollends mit dem Heiligen davon nicht ph. [in Philisterweise

sprechen]. Chamisso 3, 154 u. -rig, a.: philisterhaft. Mag. v. Ausd. 33, 486b. -rismus: s. Philisterismus. -rös, a.: philisterhaft. -ostität, f.; 0: Philisterhaftig. Brachvogel Mich. 1, 239 u., auch: Philiströsität. Kobl. Sätz. 2, 58 u. — Philistion (gr.), n., -s; zen, za: s. Philistion. — Phillipsil, m., -(e)s; -e: ein Fossil, Art Harimotom. Oken 1, 173. — Philodök-īe, f.; -isch, a.: s. Philoitos. — Philodör (gr.), a.; m., -en; -en: 1) ruhmliebend; ein Ruhmsüchtiger, Ehrgeiziger. — 2) Das, was der Meinung angehört, — den bloßen Schein — liebend; Jemand von solchem Wesen. W. 24, 359; Ph-en, die ihre Meinung v. den Dingen für die Wahrheit selbst ansehen. 152. -īe, f.; 0: 1) Ehrliche, Ruhmsucht. — 2) Meinungssucht; die Sucht, nach dem Schein zu urtheilen, statt ins Wesen einzudringen. — Philodromos (gr.), m. [S 24, 2]: eine Art Krebsspinne. Oken 5, 685. — Philogermān-e (gr.), m., -n; -n: Freund der Germanen, des Germanenthums. S. 33, 187. -isch, a.: deutschliebend u. — Philogyn (gr.), m., -en, -s; -e(n): Frauenliebhaber, Weiberfreund (s. Gyn Philogyn). -īe, f.; 0: Liebe zu den Frauen. -isch, a.: weizberliebend. — Philoik-os (gr.), m., uv.; -oi: Einer, der das Haus, — der sein Haus od. seine Familie liebt, auch Philikos. Dazu: Philoikta (Philokte), f.: Liebe zum Hause; philoikisch (philokisch), das Haus liebend u. — Philokalīe (gr.), f.; 0: Liebe zum Schönen, zum Edeln u. — Philoktet (gr.), m., -s; (-e, -en): (Myth.) der Sohn des Pödas (daher auch: der väantische Held. V. Dv. 2, 141; Väantide. 309), der den Scheiterhaufen anzündete, auf welchem Herkules sich verbrannte u. dafür v. diesem seine in das Blut der lernäischen Hydr getauchten Pfeile empfing, mit deren einem er sich aber am Fuß verwundete, so daß er, weil sein Jammergeschrei u. der Gestank seiner Wunde unerträglich waren, auf dem iden Lemnos ausgelegt, später aber wieder abgeholt wurde, weil nach einem Götterspruch Troja ohne Herkules' Pfeile nicht zu erobern war: Ich [Veregrinus Proteus] darf also billig erwarten, daß alle Menschen meine Ph-en [mir bei Anzündung meines Scheiterhaufens behilflich] sein werden. W. 16, 14 u. Philokus (gr.), m. [S 24, 2]: s. Philoitos. — Philolithāri-a (gr.), f. [S 24, 1]; -e, f.; -n: s. Philolitharia. — Philolog (gr.), m., -en, (-s); -en; -enz: Besitzer od. Kenner der Philologie. -enthum, n., -(e)s; 0: Wesen u. Thun der Philologen: Daß Voltaire das Wohlmaß seines Svottes über das Ph. ausschüttete. Westermann 3, 311a. -īe, f.; (-en): gelehrtes Studium der Sprachen u. Literaturen, in engrem Sinn der s. g. klassischen (griech. u. latein.). -isch, a.: zur Philologie gehörig, darauf bezügl., darin begründet u. -istren, intr. (haben): sich mit Philologischem beschäftigen u.; auch tr.: Akt katast. sind ein paar Zauberworte., über deren Abflammung u. Bedeutung viel Vergebliches philologisiert worden ist. W. 24, 359, v. Philologen zu Tage gefördert. — Philomach-īe

(gr.), f.; 0: Kampf, Streitliebe u. -us, m. [S 24, 2]: Einer, der den Kampf, Streit liebt; auch als Name eines Vogels = Streithahn, Kampfläufer u. — Philomath-īe (gr.), f.; 0: Lernbegierde, Wissensdrang. -isch, a.: v. Philomathie erfüllt, ihr kultigend, darauf bezügl. u. In der Ph-en Gesellschaft. Jomüller 7, 200. — Philomel-e (gr.), f.; -s; zen; zen; zen: 1) (Myth.) Ph-a, Pantion's Tochter, nach der attischen Fabel . . v. ihrem Schwager Tereus geschändet u. in eine Schwalbe verwandelt; nach der röm. aus seiner Gemahlin [in] eine Nachtigall. V. Dv. 1, 380 (vgl. Prote). — 2) (vgl. 1) Nachtigall. S. 15, 11; Heine Ard. 1, 249; Pücker Südöst. 2, 260 u.; auch bildl.: Eine dieser Ph-en der Realisten [Wühnsängerinnen]. Kosak Feb. 1, 44. — Philometor (gr.), m., -s; -es: Einer, der seine Mutter innig liebt, vgl. Philopator. — Philomimē-īe (gr.), f.; 0: Nachahmungs-Lust, -Sucht. -isch, a.: nachahmungssüchtig. — Philomüs-īe, f.; 0: Liebe zu den Mufen, den Mufenkünsten u. -isch, a.: v. Philomusie erfüllt, darauf bezüglich u. -os, m., uv.; -oi: ein Mufenfreund u. — Philoni-on, -um (gr.), n., -s; zen [S 24, 2, n.]: eine schmerzstillende Arznei (nach einem Arzt Philo). — Philonus (gr.), m. [S 24, 2]: Weinliebhaber, Becher u. — Philopād-e (gr.), m., -n; -n: Kinderfreund (Philotēnos, dazu: -īe, f.; -isch, a.). -īe, f.; 0: Liebe zu Kindern; Liebe zur Pätagogik. -isch, a.: der Philoläubig, kultigend, darauf bezüglich u. — Philop-ator (gr.), m., -s; -s [S 24, 3, -atoris]: Einer, der seinen Vater innig liebt, vgl. Philometor. -atīe, f.; 0: Liebe — zum Vater — od.: zum Vaterland. — Philophisic-us (gr.), m., uv.; -i [S 24, 2]: Freund der Phisik, Naturforschung u. — Philopinā-cium, -kion, n., -s; fen [S 24, 2, n.]: Stammbuch. — Philopolēmisch (gr.), a.: kriegs, streitliebend. — Philopolit (gr.), m., -en, (-s); -en: Bürgerfreund. -isch, a.: bürgerfreundlich. — Philopofīe (gr.), f.; 0: Trunksiebe, -Sucht. — Philopofīchīe (gr.), f.; 0: Liebe zum Leben (Philozoiē), Todesfurcht, Feigheit u. — Philoristīe (gr.), f.; 0: die Sucht, zu definieren (s. Horismus), Begriffsbestimmungen aufzustellen; Wortklauberei u. — Philorhodor (gr.), a.; m., -en; -en: die Rechtgläubigk. (Orthodorie) liebend, ihr zugethan; ein Anhänger derselben, s. B. als Parteiname. Robert 2, 220 u. — Philosopharkīe (gr.), f.; 0: Liebe, Hang zu fleischlichen Lüsten u. — Philosophomāt-īe (gr.), f.; 0: Hang, seinen Leib zu pflegen. -isch, a.: der Philosomatie ergeben; darauf bezüglich u. — Philosoph (gr.), m., -en, (-s); -en; -enz: ein der Philosophie Besitzer od. sie Ubender, Weltsweiser u.: Pythagoras soll es gewesen sein, der den Namen Ph. schuf; er gab nämlich aus Bescheidenheit nicht zu, daß man ihn einen Sophos, d. i. einen Weisen nenne, sondern erfand statt dessen den Namen Philosophos, d. i. ein Freund der Weisheit od. ein nach Weisheit Strebender. Krieger 1, 341 (vgl. „Weisheits-

liebhaber". **W.** 23, 48, vgl. 22, 379; 24, 359, f. Sophist); Ein theoretische, ein praktischer Ph.; Stoische; cynische; epikurische Ph-en etc.; Dem Ph. [ft.: Ph-en]. **Salon** 1, 410 etc.; Das Philosophische en. **Keller** G.H. 3, 137 etc.; Ph-innen. **W. Luc.** 5, 158 etc. **3ßghn** f. die v. Ph-ie u. z. **B.**: **Afster** (od. Pseudo-) Ph., Philosophischer; Schmerlich ein Mann v. Stande in Rom, der nicht seinen griech. Hausgrammatikus, Haus-Ph-en etc. gehabt. **W. Luc.** 5, 106; **Bätiger** Est. 255 etc.; Einer der größten praktischen Humanitäts-Ph-en. **Gregorovius** Korf. 1, 85 etc.; **Intellektual-Ph.**, der einzig in dem Intellekt, nicht in den Sinneswahrnehmungen die Quelle wahrer Erkenntnis sieht; Ein **Kohlen-Ph.**, Philosophus per ignem, wie man sonst sagte [für Chemiker, Alchymist etc., vgl. **Pyrosoph.**]. **S.** 21, 255; **Die Moral-Ph-en**. **Engel** 7, 175; **Natur-Ph.** (f. u. **Philosophie**). **S.** 33, 219; **Herzen** Mem. 2, 10; **Den** Trümmern u. Un-Ph-en. **Ense** Tag. 1, 335; **Ein** gewisses Gleichgewicht zw. den idealistischen Ph-en u. den Un-Ph-en. **sch.** (Eödeke **Gr.** 951) etc. **Als** BtW. z. **B.**: **Ohne** die Präension an den Ph-en **Manrel**. **W.** 30, 348, als kennzeichnende Tracht der griech. Ph-en; **Die** verschieden Ph-en-Schulen etc. u. herkommend aus dem Mittelalter, wo nam. die Alchymisten sich vorzugsweise Ph-en nannten, z. **B.**: Ph-en-**Ol.**, öleum philosophorum, **Steg.** **Ol.**, ein veraltetes Heilmittel; **Stein**, lapis philosophorum, der i. g. Stein der Weisen etc. **-ant**, m., **-en**, (**-s**); **-en**: **Einer**, der eine überlieferte Philosophie handwerksmäßig vorträgt etc.: **Wie** wir Musikanten (f. d.) haben u. keine Musiker mehr, so haben wir auch kein Ph-en u. **Physikanten** u. keine **Philosophen** u. **Physiker** mehr. **Sichtenberg** 5, 263. **-äster**, m., **-s**; **uv.**: **Astrophilosoph.** **S.** Ph. 13, 78. **Dazu**: Ph-**er**, f.; **-en**: **Treiben** od. **Lehre** eines solchen. **Wackernode** Klott. 12 etc. **-er**, f.; (**-en**): **vakt**. od. **alterschmelnd** ft. **Philosophie**, z. **B.** **Bürger** 322a; **L.** 5, 535 etc. **-em**, u., (**-e**); **-e**: **eine** philosophische Untersuchung, **Betrachtung**, **Lehre** etc.: **Ob** einige platonische Gespräche poetische Ph-e od. philosophische Poeme. **Schlegel** GR. 200 etc. **-ema**, n., **-s**; **-ia** [§ 24, 3. n., **-is**]: **Philosophem**. **-ia**, f. [§ 24, 1]; **Philosophie**. **Kolof.** 2, 8 etc. **-ie**, f.; (**-en**): 1) **Weltweisheit** (f. d. **ss.**), „**Weisheits-Forschung**, **-Lehre**" (**Kant** SW. 1, 655), „**Überzeugungstheorie**" (im **Ghß** zur **Glaubenslehre** = **Religion**. **Schopenhauer** Nachl. 296), die „**Wissenschaft der Ideen**" (**Kries** **Metaph.** 3), — als **Lehre** u. **System**, an u. für sich (theoretische Ph.) od. als **Nichtschur** u. **Regel** des Handelns (praktische od. **Lebens-Ph.**): **Die** Ph. des **Aristoteles**, der **Stoiker**, **Hegels** etc.; **Lexika**, Ph-en [**Werke** über Ph.]. **sch.** **Dör.** 112 etc.; **Die** Ph., als **freies**, v. allen **Besten** des **Glaubens** an **fremdes** **Ansehen** erledigtes **Denken**. **Sichte** 7, 360; **Genau** **befehen** ist alle Ph. nur der **Menschenverstand** in **ambigürischer** **Ertraf**. **S.** 3, 253; **Das** eig. **Wesen** der Ph., welche nach dem **ursprüngl.** **Sinne** des **Wortes** ja eine **freie** **Liebe** der **Wissenschaft**, nicht aber ein **Lehrgebäude** der **Wissenschaft** **bed.** **Schlegel** **DMuf.** 3, 33; **Die** Ph. od. die **wissen-**

schafstl. **Erkenntnis** der **Welt**, des **Menschen** u. der **Ge-**
sehe des **Zusammenhangs** **Weiter** mit einer **höheren** **Den-**
nung der **Dinge**. **Schlöser** **Kriegz.** 2, 246; **Eine** Ph.,
d. i. eine mit sich selbst **übereinstimmende** **Lebensweisheit**
nach **festen** **Grundsätzen** zu haben. . . **Diese** **Lebensweis-**
heit (ich erkenne keine Ph., die nicht **Ausübung** ist). **W.**
24, 274; **Anfang** die Ph. mit **Cicero** als die **Wissen-**
schaft der **göttl.** u. **menchl.** **Dinge** zu **definieren**, möchte
ich sie lieber die **Wissenschaft** aller **Begriffe** nennen, welche
sich die **Menschen** v. **natürl.** u. **göttl.** **Dingen** machen
können u. die **Kritik** aller **Begriffe**, die sie sich v. **jeber**
wirklich davon gemacht. **30**, 79 etc. **3ßgh** z. **B.** (vgl.
Philosoph): **Diese** **schwämerische** **Afster-Ph-ie**. **W.**
Luc. 6, 356 (vgl. **Pseudo-Ph.**); **Altweiber** (f. u.:
Rocken) **Ph.**; **Mit** der **tafelnden** **Erfahrung**-**Ph.**
S. 32, 5; **Fundamental** [f. d.] **Ph.**; **Die** **frag-**
griech. **Genuss-Ph.** **Wieland's.** **Eödeke** **Gr.** 651, auf
Lebenzenuss ausgehende; **Die** **Ph.** **Sichte** 8, 29,
die das „**Ph.**“ zum **Ausgangs**- u. **Mittelpunkt** hat;
Instrumental-Ph., **Logik**; **Intellektual-Ph.**,
die als **einzig** **Quelle** der **Erkenntnis** den **Intellekt**,
nicht die **Sinneswahrnehmungen** gelten läßt;
Lebens-Ph., f. o.; **Moral** (f. d.) **Ph.**, **Ethik**;
Die **erste** **dieser** 3 **Arten** (s. **er** **philosophischen** **Woesel**
war **Natur-Ph.** u. führt den **Namen** der **ionischen**
Ph. . . **Sie** **stanc** **jenen** **Kosmogonien** u. **Theogonien**
am **nächsten** u. **suchte** auf **dem** **Wege** des **Denkens** u.
Schließens den **Urgrund** der **Dinge** zu **ermitteln**, welche
jene **Poesie** nur in **Mythen** darstellte. **Kriegz** 1, 341;
Gumboldt **Kosm.** 1, 16; 2, 139 etc.; **Moder-Ph.** [die
zur **Zeit** **grade** **herrschende**]. **W.** 14, 160; **Den** die
Noth-Ph. | in **Zwisch** **verfüllt**. **HB.** 1, 243, die
aus der **Noth** **hervorgehende**; **die** **ihn** **aus** der **Noth**
eine **Tugend** **machen** heißt; **Religiöns-Ph.**; **In**
der **Rocken-Ph.** der **Griechen**. **Luc.** 1, 200, im
System des **Uberglaubens**, wie er in **den** **Spinna-**
stuben, am **Spinrocken** für **Weisheit** gilt; **Die**
Ph. ist die **Erforschung** des **Überflinnlichen** (**Metaphysik**),
ein **Hinausgehen** über die **Erfahrung** (**Transcendent-**
tal-Ph.), eine **Erkenntnis** durch **innere** **Anschauung** des
Geistes (**Spekulation**). **Burdach** **Anthr.** 435 etc. — 2)
(**Buchdr.**) f. **Brewer** 2. **-eren**, intr. (**haben**):
„**methodisch** u. **zwar** **klöß** **durch** **Begriffe** **vernünft-**
eln" [**Vernunftschlüsse** **machen**]. **Kant** SW. 1,
650 etc.; **auch** **er.**, **refl.**, m. **Angabe** der **Wirkung**:
Um **sein** u. **auch** **wohl** **das** **eigene** **Herz** **zur** **Ruhe** **zu** **ph.**
wartent. 13, 702a. **3ßghn** z. **B.**: **Er** **sab**, **das** **sein**
Körper der **Stoa** **so** **fühlbar** **entgegenphilosophierte**
u. **grade** **das** **Gegentheil** v. **ihrem** **Dogma** **behauptete**.
W. Luc. 6, 207; **Man** **philosophierte** **mehr** **über** **das**
Kunstwerk u. **seine** **Gattung**, **statt** **aus** **demselben** **heraus-**
zu-ph., **sein** **Entstehen**, **sein** **Werden**, **seine** **Kraft** u. **Wir-**
kung . . **zu** **erforschen**. **Schroter** **Leß.** 1, 157; **In** **seinem**
Streben **nach** **dem** **Positiven** **hatte** **der** **arme** **Mann** **sich**
alle **Herrschast** **aus** **dem** **Leben** **herausphilosophiert**
[f. u.: **weg-ph.**]. **Heine** **Reis.** 1, 145; **Die** **uns** **in**
eine **gelinde** **Aneckschaft** **hinein-ph.** **wollen**. 4, 128;
Tieffinnige **Geister**, **welche** **uns** **die** **ganze** **Religion** **platter-**
dings **weg-ph.** **L.** 6, 15; **W.** 29, 330 etc.; **Die** **das**
Herz **gephilosophierten** [**ph-d** **zerstörten**]. **JP.** 2,
123 etc. **-ical** (engl. **philosophical**), a.: **philosophisch**

(f. d.), bef. auch im Sinn v.: naturwissenschaftlich: S. g. Ph. Societates [sozialität], philosophische Gesellschaften, die wir vielmehr naturhistorische Gesellschaften nennen würden. Koch Engl. 2, 100 ic. -icus, a.: philosophisch, z. B. auch: Lāna (f. d.) philosophica ic. -isch, a.: der Philosophie gemäß, ihr angehörig, darin gegründet ic.: Ph. kann nur diejenige Ansicht genannt werden, welche ein vorliegendes Mannigfaltiges der Erfahrung auf die Einheit des einen gemeinschaftl. Princips zurückführt u. wiederum aus dieser Einheit jedes Mannigfaltige erschöpfend erklärt u. ableitet. Sichte 7, 4; Ein ph-er Kopf ist ja noch lange nicht ein Philosoph, ein ph-er Kopf gehört zu einem Philosophen. f. 11, 462 ic. u. Böhlan f. die v. Philosophie; nam. auch als Ggß: Zu so un-ph-en Schlüssen. Stein Verm. 1, 328 ic.; ferner z. B.: Ph-e Fakultät (f. d.): Kollegia ic.; Die Pölemik gegen das ph-e [auf Ph. zu verwendende] Biennium. Mus. 13, 2, 917 ic.; ferner (nach d. Engl., f. philosophisch), z. B.: Ph-e Transaktionen (f. d.). S. 39, 218 ic. u. in Bezug auf Alchymie (f. d.): Ph-es Gold (10, 17; W. 32, 12), das ein Adept (f. d.) gemacht; Ph-es Ei, eiförmige Phiole der Alchymisten; Der Name Mercurium kommt v. dem Wahn der Alchymisten her, daß eine vollkommene Auflösung einen ph-en Monat od. 40 Tage Zeit erforderte. Scher 1, 181. -ism(us), m., uv.; -ismen: Sophism (f. d.). -ist, m., -en, (-s); -en: = Sophist. Auerbach Ab. 92. Dazu: Ph-ist-en, intr.; ph-isch, a. -unculus, m. [S 24, 2]: vrkl. u. verächtl. f. Philosoph (f. d.), Philosophchen ic.: An die Philosophunculos. Bürger 322a. — Philosoph-us, m., uv.; -i [S 24, 2]: Philosoph: Ph. non curat, Das achtet ein Ph. nicht (Das geniert einen großen Geist nicht); Lāpis (f. d.) Philosophorum, der Stein der Weisen ic.: Wein Herr Ph. W. 15, 243; 244. — Philosphor (gr.), m., -en, (-s); -en: ein v. Pietät Erfüller. -tē, f., 0: Pietät. — Philotechn-īē (gr.), f.; 0: Liebe zu Kunst od. Gewerbe. -isch, a.: Philotechnie hegend, darauf bezügl. ic. -os, m., uv.; -oi: Freund v. Künsten, Gewerben ic. — Philotechn-īē (gr.), f.; 0: -isch, a.; -os, m., uv.; -oi: f. Philopäde. — Philotim-īē (gr.), f.; 0: Schliebe. -os, m., uv.; -oi: ein Geliebender ic. — Philotim-īē (gr.), f.; 0: Gastlichkeit, Gastfreundlichkeit. -enisch, a.: gastfrei ic. -enos, m., uv.; -oi: -enus, m. [S 24, 2]: ein Gastfreundlicher ic.; auch Eigenn. — Philozotē (gr.), f.; 0: f. Philozotie. — Philtr-e (frz. fit'e), m., -s; -n: Liebes- trank. Schmäml 7, 104. -oman, m., -en, (-s); -en: ein durch Zauber v. Liebeswuth Erfüller. Dazu: Ph-īē, f.: solche Wuth; ph-isch, a.: auf solche Wuth bezügl. davon erfüllt. -on, -um, n., -s; -a [S 24, 2, n. 1]: Liebestrank. — 2) (Anat.) die die Oberlippe in 2 Hälften scheidende Rinne. Boä An. 756 (vgl. Filtrem). — Philpra (gr.), f.; (-s); 0 [S 24, 1]: Lindenbast. Bürger (Sab. 208 ic.; weibl. Name, bef.: die Mutter Chiron's (f. d.): Der Ph. berühmter Sogn. S. 12, 115. — Phimös-e (gr.), f.; -n; -is, f. [S 24,

3, uv.]: abnorme, krankhafte Verengung (f. Bepharo-ph. ic.), bef. der Vorhaut (f. Capistratio); Ph-is feminärum, der Mutterseide. — Phineus (gr.), m., uv.; 0: (Myth.) ein v. den Harpyien (f. d.) geplagter thracischer König; ferner: ein Bruder des Cepheus ic. — Phiole (frz.), f.; -n: fugeförmige Glasflasche mit langem Hals (vgl. Phiale). S. 11, 31; 12, 93; Koch jetzt den Duft der Viole, | sog. nach das Maß der Ph. ic. Kücker Mat. 1, 97 ic.; Sturm-Ph., -Flasche ic. — Phis: 1) f. Phys. — 2) (alban. m., uv.; uv.: Zeder albanesische Ph. od. Glan [f. d.]. Ekober 2, 96; So fragen sie einander: kum ph.?, d. h. weß Stammes. 97. — Phistan, m., -s; -s: Was vor Allem den Sohn der albanesischen Phis (Glans) auszeichnet, ist der Ph. . . Der Ph. od. die Fustanella [f. d.] ic. 90 ff.; 116. — Phlāsīs (gr.), f. [S 24, 3, uv.]: Bruch eines platten Knochens (vgl. Tblāñs). — Phleb-ektasīē (gr.), f.; -(e)n; -ektasie, f. [S 24, 3, uv.]: Venen-Ausdehnung, = Erweiterung, vgl. Varix. -emphraxis, f. [S 24, 3, uv.]: Venenverstopfung. -eurysma, n., -s; -smen [S 24, 3, n., -tis]: Phlebektasie. -ion, n., -s; -ien: Blutäderchen. -itis, f. [S 24, 3, uv.]: Venenentzündung. -ödes, -odisch, a.: adrig, voller Adern. -ograph, m., -en, -s; -en: Beschreiber — wie Phlebolog, Kenner ic. — der Venen. Dazu: Ph-īē, f.: Beschreibung derselben; ph-isch, a.: darauf bezügl. -olith, m., -(e)s, -en; -e(n): steinartige Bildungen in den Venen. -olithiasis, f. [S 24, 3, uv.]: Entstehung v. Phlebolithen. -olog, m., -en, (-s); -en: f. Phlebograph. Dazu: Ph-īē, f.; ph-isch, a. -opaltē, f.; -(e)n: Ader Schlag der Venen. -ophthalmotomie, f.; -(e)n: (f. Ophthalmoplebotomie) Phlebektomie am Auge. -opteris, f. [S 24, 3, eridis]: eine Gatt. fossiler Farnkräuter. Duemler Gsch. 441. -orrhagie, f.; -(e)n; -orrhæxis, f. [S 24, 3, uv.]: Riß, Bruch einer Vene. -otom, m., -(e)s, -en; -e(n): Siner, der eine Ader öffnet, zur Ader läßt; Werkzeug dazu, Schnepfer, Filzse. -otomie, f.; -(e)n: Aderlaß. -otomist, m., -en, -s; -en: Aderlasser. -otomomän, m., -en, -s; -en: ein für Aderlässe schwärmender Arzt. Dazu: Ph-īē, f.; ph-isch, a. -oträuma, n., -s; men [S 24, 3, n., -tis]: Aderlaßwunde. — Phledon-īē (gr.), f.; -(e)n: das Zer-Meden, Zerjinn. -ödes, -odisch, a.: irrredend, irrjinnig. — Phleg-elchon (gr.), m., -s; 0: (Myth.) ein Feuerstrom der Unterwelt, auch Pyri-ph. -ma, n., -s; -s [S 24, 3, n., -tis]: 1) (Chem.) die nach der Destillation der geistigen Theile zurückbleibende wäsrige Feuchtigk., eig. u. übrt. Aarmarsh 1, 524 ff.; Wie Wein, v. einem Chemikus | durch die Retort getrieben, | zum Teufel ist der Spiritus, | das Ph. ist geblieben. Sch. Mayer 1, 50 ic. — 2) wäsrig-schleimiges Geblüt — u.: Schleimblütigkeit (f. d. ss.), phlegmatisches Vermengung (f. d.) im Ggß zum sanguinischem (f. d.). -magög(ic)um [S 24, 2, n.]: Schleim abführendes od. zertheilendes Mittel. -mäppra, f. [S 24, 1]: Schleimfieber (korrekter: Phlegmatopyra).

-māsia, -mālia, f. [§ 24, 1]: Phlegmasie, bes.: Ph. alba dolens, weiße Schenkelgeschwulst, zumal — puerperarum, der Wöchnerinnen. — māsīē, -māsīē, f.; -(e)n: Entzündung, bes.: eine äußerlich sofort wahrnehmbare (Phlogose, s. auch Dry-
rh.). — mātiker, m., -s; uv.: ein phlegmatischer Mensch. — māticus, a.: phlegmatisch; m., uv., -tes, -ie [§ 24, 2]: Phlegmatiker. — mātsch, a.: schleimblütig; träger, kalter Natur ic.: Ph-es Temperament (s. d.); Ph-e Fühllosig. Kocher R. 1, 224 ic. — malōppra, f. [§ 24, 1]: s. Phlegmarhrea. — matorrhagiē, -matorrhōē, f.; -(e)n: Schleimfluß, fließender Schnupfen. — mone, f.; -n: mit Geschwulst austretende u. gv. in Eitrigung übergehnte Entzündung des Zellgewebes. — monōdisch, -monōs, a.: mit Phlegmone verbunden od. darauf bezüglich; entzündlich. — mpmenitīs, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung der Schleimhaut, vgl. Symenitīs. — on, m., -s; 0: (Myth.) eins der Sonnengötter: Doch die geflügelten Rösse, der Pūrots und der Gēus, | Athēn zugleich u. Ph. erfüllen die Luft mit Gewieher, | flammendes Haus. v. Dv. 1, 77. — rātisch, a.: „brennend“, vulkanisch, — nam.: Die rh-en Felder (Cāmpi Phlegraī), Solfatara (s. d.) in Unteritalien. — pas, m., uv.; 0: (Myth.) ein Sohn des Mars, Vater des Trion (s. d.) ic., als Brandstifter am delphischen Tempel des Apoll in der Unterwelt die Strafe vultend, daß er unter einem fortwährend einliruz drohenden Felsen sitzt ic. — Phlēm, n., -s; 0 [§ 24, 2]: Leichgras. — Phlog-istik (gr.), f.; -(en): Lehre, Theorie — 1) v. der Verbrennung (s. Phlogiston). — 2) v. den Entzündungen. — istiker, m., -s; -s: s. Phlogiston. — istisch, a.: zur Phlogistik (s. d. 1; 2) gehörig ic.: 1) außs Phlogiston bezügl. ic. — 2) entzündlich (s. inflammatorisch). — isifizieren, tr.: s. d. Folg. — ision, n., -s; 0: in der ältern Chemie, vor Entdeckung des Sauerstoffs, — ein eigens angenommener „Brennstoff“. Dazu: Phlogist-ik, die Lehre od. Hypothese vom Ph.; -iker, m., Anhänger dieser Hypothese (Ggß: Antiphlogistiker); -isch (s. d. 1); -isifizieren, tr.: (nach dieser Hypothese) mit dem Ph. verbinden, — Ggß: dephlogistifizieren u. ä. m. Veraltetes. — (ōdes), -ōdisch, a.: entzündet, entzündl. — oppra, f. [§ 24, 1]: Entzündungsfieber. — öse, f.; -n; — ösis, f. [§ 24, 3, uv.]: örtliche Entzündung; fliegende Rötze ic. — östōp, m., -(e)s; -e: „Flammenzeiger“, z. B. als Name eines (wenig in Brauch gekommenen) Diens, der zugleich zur Erleuchtung dienen sollte ic. — Phlōmis (gr.), f.; uv.: Wollblume, Salbeikraut. — Phlor-elin, n., -(e)s; 0: mit dem Traubenzucker Hauptbestandtheil des Phloridins. — idzin, -chizin, n., -(e)s; 0: eine in der Wurzelrinde vieler Obstbäume enthaltne stickstoffreiche chemische Verbindung. — Phlōx (gr.), f.; -(e)n [§ 24, 3, phlōgis]: „Flamme“, Flammeblume; Sonigtzende Ph.-Blüthe. Gartenl. 17, 417a; Schädig Verschl. W. 2, 245. — Phlōa-ke (gr.), f.; -n: Pöffe: Als improvisierende Komik, wie sie bei den Alten in den

Aurofabdalen Sicilien's, in den Phylaken Unteritaliens, in den Planipeden Rom's bestanden hatte. Wosnkrone Wösch. 550. — kograph, m., -en, -s; -en: Pöffen-Schreiber, Dichter. Dazu: Ph-irē, s. Silarotragödie; ph-isch, a.: pöffenreißerisch. — x, m., uv.; -kes: Pöffe; Pöffenreißer. — Phlykt-āna (gr.), f. [§ 24, 1]; -āne, f.; -n: Hitzblätterchen ic. — ānōdisch, a.: friefelartig. — is, f. [§ 24, 3, -idis]: Phlyktāna. — Phlyktis, f. [§ 24, 3, uv.]: das Entstehen v. Hitzblätterchen. — Phlykt-ānium, -kion, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Phlyktāna.

Phöbe (gr.), f.; -s, -ns; 0: weibl. Name, bes. (Myth.) die Schwester des Phöbus (s. d.), die Göttin des Monats ic. (vgl. Luna; Diana). v. Dv. 1, 1; 38 ic. — Phob-iktor (gr.), m., -s; 0: der „Schreckende“, — ein Traumgott, Bruder des Morpheus (s. d.). — odipson, n., -s; 0: „Durstsücher“, Wassersücher (s. Hydrophobie; Phengobie). — odipos, m., uv.; ipoi: ein Wassersüchener. — Phōb-olepfiē (gr.), f.; -(en): das Ergrißensein v. Phöbus, Dichtervuth (vgl.: Des Dichters Aug, in schönem Wahnsinn rollend ic.). — os, m., uv.; 0: (Myth.) der Gott der Sonne, des Gesangs ic.: „Pöbos“ Apollon [s. d.] | . . . auf der Schulter den Bogen und ringsverschlossenen Köcher ic. v. Bl. 1, 43 ff.; Dv. 8, 79; auch: Phōibo-s Apollon. Wiedsch. ebd. u. zumeist: Phöbus. — os, m., uv.; 0: 1) (s. Phöbos) Ph. solches Ross [der Pegasus]. Sch. 98b; Schimmel 1, 114; v. Dv. 1, 36 ff.; 67; Pöst nūbila (s. d.) Ph. ic. — 2) (s. 1) dichterischer od. rednerischer Schwulst, hochtrabender Ausdruck, Bombast (frz. phébus). Mendelssohn 4, 2, 440 ic.; auch neutr.: Das Ph. od. den Schwulst. Goussard (Ausz. Lit. Gsch. 2, 705a ic.). — Phocāna (gr.), f. [§ 24, 1]: 1) (auch n., -s; 0): Name einer Stadt in Kleinasien. — 2) s. Phocaea. — Phocāna (gr.), f. [§ 24, 1]: Art Wallfisch, vgl. Phoca. — Phōdes, pl.: s. Phocis. — Phōibos, m.: s. Phöbos. — Phō-is, f. [§ 24, 3, -idis]: Brandblase, auch Phos u. nam. Wz.: Photes. — Phō-ica (gr.), f. [§ 24, 1]: Robbe, Seehund: Eine veredelte Ph. G. 27, 327; Die Seehunde (Phocæ). Burmeister Gsch. 528. — ke, f.; -n: Phocaea: Nicht mehr den Charakter der Wallfische, sondern den der Ph-n. 525; 418; Humboldt Roem. 2, 271 ic. — Phōl-āde (gr.), f.; -n: Steins, Bohrs, Fingermuschel (s. Ritterkrag); auch Phōlas, f. u. minder gut m., z. B.: Wie gelingt es dem zarten Phōlas mit seiner Schale, die so dünn ist, wie Papier, u. so zerbrechtl., wie Glassen, tiefe Höhlen in Felsen zu bohren? Gartenl. 14, 758n. — adit, m., -en, -(e)s; -(e)n: versteinerte Pholade. — adomhā, f.; ien [§ 24, 1]: Pholadens, Bohrmuschel. Burmeister Gsch. 248; Oken 1, 685. — as, f. [m., uv.]; uv. [§ 24, 3, -adis]: Pholade. — Pholidāiges (gr.), m., uv.; uv.: Schwimmtrossel. Brecht Hab. 217. — Phōl-is (gr.), f. [§ 24, 3, -idis]: ein kleiner Schleimschiff, Meerleiche ic. Oken 6, 146.

Phōn-asciē, -askiē, f.; -(e)n: Stimmübung behufs des Singens, Deklamierens ic. u.

die auf solche Übung gegründete Kunst (Phonetik). -askos, m., w.; zaskoi; -ascus, m. [§ 24, 2]: Cinet, der in der Phonascie unterweist. -autograph, m., -en, (-s); -en: eine Vorrichtung zur graphischen Darstellung der Schwingungen eines festen Körpers, z. B. einer Stimmgabel, s. Mütter Ph. 1, 439; 465. -e, f.; -ai: Stimme. -etik, f.; (-en): 1) Phonascie. — 2) Lautlehre, die Lehre v. den beim Sprechen durch die Stimme erzeugten Lauten u. deren Bezeichnung durch Schriftzeichen (Phonographie). -etisch, a.: auf die Phonetik (s. d., nam. 2) bezügl., ihr gemäß, z. B.: Ein aus der Witzerschrift allerdings ursprüngl. ausgegangenes Lautalphabet . . d. h. ein solches, in dem die ideelle Bed. der Witzzeichen völlig unbeachtet bleibt u. letztere nur ph., als Lautzeichen, behandelt werden. Humboldt S. 2, 161 u., vgl.: Die in der neuesten Zeit in England zusammengetretenen Spelling Reformers od. Phonetic Friends [friends, Freunde]. Schmitz Engl. Gr. 46. — Phöniceer, f.; (-en): s. Phönix 3. — Phöniciern (gr.), n., -s; 0: ein Küstenland des Mittelmeers im Nord. Palästina's u. im Südwesten Syriens. Dazu: Phönicker, m., -s; w.: Bewohner Phös's [fellen: Die Häfen, wo einst der Phöniker gelandet. Salon 1, 282 u.], berühmt als Handelsvolk, muthige Seefahrer, Erfinder — od. Verbreiter — der Buchstabenschrift; Erfinder der Glaßbereitung, der Purpurfärbereien (s. u.: Phönix u., vgl. Ponceau). Heren 1, 616 ff.; Krieg 1, 111 ff. u.; phöniceisch, a.: zu Ph. od. zu den Phönikern gehörig, daher stammend u., s. auch: Punier; punisch u. -icin, n., -(e)s; 0: Indigopurpur od. Ph. Dreifuß, 17, vgl. Karmarsch 2, 301. -irisch, a.: s. Phönicien. -icismus, m., w.; [§ 24, 2]: Nötheln, Nasern u. -ignus, m., w.; -igmen [§ 24, 2]: Hautröthe; auch ein Reizmittel zum Nötheln der Haut. — Phönix (gr.), f.; (-en): Die Lehre vom Schalle führt . . den Namen der Akustik [s. d.] od. Ph. Gehör 3, 815, s. Phonen; -urgie, vgl. Dia., Kata-ph. — Phönix: s. Phönix 4g. — Phönix-e (gr.), m., -n; -n: s. Phönicien. -isch, a.: phöniceisch. -ophäus, m. [§ 24, 2]: ein Vogel, auch Cuculus pyrrhocēphalus [rothköpfiger Kuckuck]. Oken 7, 357. -opterus, m. [§ 24, 2]: ein reicherartiger Vogel mit schön rothem Gefieder, Flamingo (s. d.). 556 ff. -urus, m. [§ 24, 2]: „Rothschwanz“. 39 ff.; auch = Lanzenvurm. 5, 560 u. — Phön-isch (gr.), a.: auf die Stimme bezügl.; der Phönix (s. d.) angehörig, darauf bezügl. u.: Der Ort des schallenden Körpers [beim Echo] wird der ph-e u. der zurückversetzte Ort od. Ugsd der phonokampische Mittelpunkt genannt. Gehör 1, 664; 3, 255 u.; Ph-es Kaleidostep (s. d.) u. -ismus, m., w.; -ismen: ein Schall nach den Gesetzen der Phönix erzeugt od. behandelt u. — Phön-isse (gr.), f.; -n: Phönixerin. Jacobs Verm. 5, 550 u. -ix, m., w.; (-es); -e [§ 24, 3, -eis]: 1) Phönicker; auch (f. Fetter): Die gehelmen Verbindungen [in Irland] der Ribbonnen, Ph.-men [Wänner]. Rodenberg Inf. Hell. 1, 232; Die Ph.-Clubmen. 228 u. — 2) als Eigenn., z. B.: ein Freund des

Peleus u. Geleiter u. Führer des Achill u. — 3) f.: die Dattelpalme, Ph. dactylifera. Oken 3, 678 ff.; Sago liefern auch . . einige Palmen, wie Ph. u. 653; als Gatt.: Die Phöniceer. — 4) nach der Sage der Alten ein Wundervogel, wovon zur Zeit nur einer auf Erden weiß, Jahrhunderte lang lebend u. dann sich selbst verbrennend, wo dann aus seiner Asche der neue emporkiegt, s. Oken 7, 611 ff. u. Buzj (Job 29, 18). — Dit übrt. (s. S.): a) zur Bez. des Seltnen, Einzigen in seiner Art: Einen rothsafranen Sessel, welchen Ph. seines . . Mobilars ihm Thiebold . . verehrt. Gushow 3, 3, 4; Henke N. 4, 16 u. — b) in Bezug auf seine Wundergebur: Ein Ph. ist der Ruhm, ein aus sich selbst geborner. Zeitigrath 1, 276; S. 3, 217; 35, 416 u.; Sch. 468b; 494 u., vgl. auch: Der neue Krieg gegen den aus weiter Asche wieder auflebenden Gegen-Ph. od. Basilisk. Jp. (Wakern. 4, 962²⁵) u. — c) (s. b) als Name v. Feuerversicherungsgeellschaften (durch die das Abgebrannte neu aus der Asche erstekt): Die Ph.-Gesellschaft, -Kompanie, -Versicherung, -Assuranz u. (auch verkürzt: Die Ph.). — d) als Büchertitel, s. nam. Zeitigrath SW. 1, 300 ff. — e) ein Sternbild am Südl. Himmel. — f) (vgl. a) ein sehr schöner Dämmungsfalter (der große Weinschwärmer, Sphinx celerio). Oken 5, 1379. — g) Beschlässe der [griech.] Nationalversammlung zu Argos [1829]. Sie betrafen . . die Austrägung einer Nationalmünze, bestehend in dem Ph. zu 100 Lepta als Einheit u. 1, 5 u. 10 Leptastücke als Scheidemünze. Dinkeln GrR. 2, 620; Ein jährl. Einkommen v. 180000 Ph. (30000 fran. Thaler). ebd.; Die alten Ph.-Stücke sollten nach u. nach gegen Drachmen [s. d.] umgewechselt werden. S36, f. Enepht, f. Kaat. 641 u. u. vgl.: „Phönix, m.: eine türk. Silbermünze, 20 Kreuzer an Werth“. Henke. — Phon-ognomik (gr.), f.; -en: Lehre (Kunst) — u. Lehrbuch —, aus der Stimme auf das Wesen des Menschen zu schließen (vgl. Phhionom). Dazu: Ph-er, m.: Kenner der Ph.; phonognomisch, a.: darauf bezügl. u. -ographiē, f.; (-en): s. Phonetik 2: Die gewählten Lautzeichen (mit Anwendung auf Ph. u. Stenographie). Herzig 42, 107 u. Dazu: Phonographik, f.: Lehre der Ph.; -isch, a.: phonetisch. -okampfiē, f.; (-en): die Rückwerfung der Stimme, Wiederehall (Echo) u. — die Lehre davon. -okampfisch, a.: zur Phonokampfiē gehörig u., s. rhenisch. -oklastisch, a.: phonokampfisch. -olith, m., -(e)s, -en; -e(n): ein vulkanisches Gestein: Der „Klingstein“ od. Ph. . . ein dunkelfarbiger Trachyt . . eig. ein Gemisch v. Feldspat u. Zeolithsubstanz. Baumäcker Gsch. 68; Ph. . . Den Namen hat er v. klangreichen Tönen, welche seine gern plattenförmig zerklüftete Masse beim Anschlagen erschallen läßt. 195; Oken 1, 495 u. -olithisch, a.: aus Phonolith bestehend: Der ph-e Höhenwiel. 810 u. -ometer, m., n., -s; w.: Schalls, Klangmessung. Dazu: Phonometrie, f.: Klangmessung; -isch, a.: darauf bezügl. u. -osph, m., -en, (-s); -en: ein der Lehre vom Klang Kundiger. Dazu: Ph-er, f., diese Lehre; ph-isch, a., darauf bezügl. -ospakter, m., -s;

uv.: Werkzeug, das den Schall zusammenhaltend verstärkt, Hörrohr. -urgie, f.; -(e)n: (f. Phonik) Kircher hat in seiner Musurgie u. Ph. mehr dgl. Instrumente beschrieben. Schler 4, 781. -ürgisch, a.: auf die Phonurgie bezüglich. (phonisch, akustisch). — Phoque (frz. fœf), f.; -s: Seehund (f. Phoca, vgl. Peau). — Phoranthi-um (gr.), n., -s; zen [§ 24, 2, n.]: (Bot.) Blumen-, Fruchtknoten, f. Receptaculum. — Phor-riade (gr.), f.; -n: Gräen [f. d.] Phoreiden, Ph-n), Töchter des Meerergottes Phorcus u. der Meergöttin Ceto, waren die .. Schwwestern .. der Gorgonen [f. d.]. .. Man zählt ihrer mehrentheils 3 .., Verhredo [od. Pempredo], Ento u. Dino. (Statt der letztern setzen Andre Enō u. Gheris). Komler Myth. 236 u., auch: Die Phorkäden. S. 12, 141 ff.; Als Phorkas. 143; 170 (vgl.: Welche v. Phorkys | Töchtern nur bist du? .. Der graugebornen, | eines Auges u. eines Zahns | wechselsweis theilhaftigen | Gräen eine. 171); Die Phorkiden. V. Dv. 1, 249; Das Haupt der Phorkidenin [Meduse, f. d. u. Gorgone]. 270; Phorkide. Guskow 3, 1, 50 u. -rpn, -rps, -kos, -rus, -hpn, hps, m.: ein Meerergott, Vater der Gräen, der Gorgonen, der Echidna u. (f. das Vor.). Herdich Myth. 1997. — Phorminx (gr.), f.; -ingen [§ 24, 3, -ingis]: ein Saiteninstrument, im Wesentlichen nicht v. der Kithara versch., f. Wohl 1, 224, vgl. Phormix. Weiss Kost. 1, 453; 900 u. — Phormi-um (gr.), n., -s; zen [§ 24, 2, n.]: Flachsilbe, neuseeländischer Flachsilbe, Ph. ténax. — Phoro-lyt (gr.), m., -(e)s; -e: Phorokopf. — Phorometer, m., n., -s; uv.: ein Werkzeug zur Bestimmung des Maßes der Tragfähigk. Dazu: Phorometer, f., die Lehre davon (als Theil der Mechanik); -isch, a., darauf bezüglich. — Phoroneus (gr.), m., uv.; 0: (Myth.) ein Sohn des Inachus (also Bruder der Io), König v. Argos u. einer der ältesten Gesetzgeber. Herdich Myth. 1998; W. 18, 280 u. -isch, a.: auf den Phoroneus (f. d.) bezügl. u.: Der ph-en Jungfrau [Io, f. d.]. V. Dv. 1, 54. — Phoro-nomie (gr.), f.; -(e)n: Kinematik (f. d.): In der Ph. kann die Bewegung nur als eine Beschreibung eines Raumes betrachtet werden. Kant 8, 467. -nomisch, a.: kinematisch. — Phös (gr.): 1) f. [§ 24, 3, phōdis]: f. Phoeb. — 2) n. [§ 24, 3, phōtis]: Licht. — Phös-gien, n., -s; 0: Ph., Ph.-Gas, eine „durch Sonnenlicht erzeugte“ Verbindung v. Kohlenoxydgas u. Chlorgas. -phät, n., -(e)s; -e: phosphorsaures Salz. -phit, n., -(e)s; -e: phosphorigsaures Salz. -phor, m., -s; phōren): Ph., Ph-n), „Lichtträger“, z. B. 1) (f. Lucifer) = Morgenstern u.; übrt: „Du mein Ph., meine Kerz!“ | du meine Sonne, du mein Licht! S. 4, 103 u.; auch als Titel v. Zeitschriften u. (f. Phoephoretik). — 2) Leuchtstein, z. B.: Ph-n) bononiensis, Bolognaer (f. d.) Ph. od. Spat; Vari-um-Ph., ein bei hoher Temperatur dargestelltes Schwefelbarium, ähnl.: Kalcium-; Strontian-Ph. u. — 3) v. leuchtenden Thieren, nam. als Blm. (f. phosphorescieren): Ph.-Duaile, Medüsa phosphorea u.;

Das Ph.-Licht geflügelter Insekten. Junghuhn Sav. 66 u., — am häufigsten aber: 4) (Chem.) ein im Dunkeln leuchtender, 1669 v. Brand im Haru entdeckter, jetzt theilw. als tierischen Knochen — deren Hautbestandtheil ph.-saurer Kalk — dargestellter einfacher Stoff, der nam. zu Streichhölzern gebraucht wird: Man nennt 4 Dryadationskufen des Ph-s: Ph.-Dxyd (P. O): unter phosphorige Säure (PO); phosphorige Säure (PO₂) u. Ph.-Säure (PO₃), v. welcher letztern es 3 versch. Hydrate giebt (f. Meta 3) u.; Ph.-Wasserstoff u.; Ph.-Metalle, z. B. Ph.-Kalcium; • Kupfer; • Silber u.; Ph.-Salze, z. B. ph.-saures Natron u.; Ph.-Nektose (f. N.). • Vergiftung; • Zündhölzler u.; Ghlor.; Sod-Ph. u. -phorescenz, a.: phosphorescierend. -phorescenz, f.; -(e)n): das Phosphorescieren: Ph. des Ocean. Humboldt S. 2, 52; Junghuhn Sav. 13; Müller Ph. 1, 647 ff. (vgl. Fluorescenz). -phorescieren, intr. (haben): ohne zu brennen, leuchten: Der Körper .. ist ph-d, wenn die Vibration seiner Körperatome nach dem Aufhören der Insofation noch eine Zeitlang fortanert. 655 (vgl. fluorescieren); Die Meeresswellen phosphorescieren. Gregorovius Corsf. 1, 105. phörig, a.: Ph-e; unter-ph-e Säure, f. Phosphor 4. -phörisch (---), a.: phosphorartig (phosphorhaft): Das ph-e Leuchten. Guskow Schön. St. 39 u., f. phosphorescieren; Eine v. den Seelen | der ph-en (---) Art, die lauter Flamme sind. W. 11, 183. -phorist, m., -en, (-s); -en: Anhänger des Phosphorus (f. Phosphor 1), einer schwed. Zeitschrift (1810 ff.), die den Mittelpunkt des sog. Aurora-Bundes (zur Bekämpfung der frz. Richtung in der schwed. Literatur) bildete. -phorit, m., -(e)s; -e: tafelförmiger Krystall [f. d.], Ph. Oken 1, 255; Ph., ein Düngungsmittel, das aus phosphorfaurem Kalk besteht u. als natürlich vorkommendes Mineral in Schweden, Spanien u. gewonnen wird. Nat. 3. 21, 37. -phorosköp, m., -(e)s; -e: ein Apparat zur Beobachtung der Phosphorescenz-Erscheinungen. Müller Ph. 1, 650. -phorus, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: Phosphor. — Phot-icil (gr.), m., -(e)s; -e: Hornmangan, Art unreiner Mangankiesel (auch Spherrit). -ochalkographie, f.; -(e)n: die Übertragung v. Lichtbildern auf Metall zum Abdruck — u. ein so erzeugter Abdruck (vgl. Photozintographie). Dazu: photochalkographieren, tr.: mittels der Ph. darstellen; -isch, a.: darauf bezüglich. -ochromie, f.; -(e)n: Erzeugung v. Farben durchs Licht; farbige Lichtbilder u. deren Erzeugung u. (vgl. Heli-chromie): Dr. Wülff. Zentner, dessen Wert über Ph. u. Nat. 22, 278 u. -odiaphantie, f.; -(e)n: auf photographischem Wege erzeugtes transparentes Glasbild. -osaksmile, n., -s; -s: ein photographisch hergestelltes Faktum (f. d.). Dazu: photographischmilkieren, tr.: solches herstellen; Eine Photographiemilkerung des Urthias. Mag. d. Ausid. 34, 433a u. -ogalvanographie, f.; -(e)n: die Kunst v. Lichtbildern galvanoplastische Platten für den Druck herzustellen — u.: die so erzeugten Abdrücke. -ogier, n., -(e)s; 0: „Leuchtstoff“, —

eine Art Mineralöl (f. d.). *Karmarsch* 2, 766; 831 u.; *Ph.-Lampe* u. *-ogänisch*, a.: durch Licht erzeugt: *Ph-es* Bild, *Photogramm*. *-oglyphie*, f.; *-(e)n*: photographischer Stahldruck. *-ogramm*, n., *-(e)s*; *-e*: ein photographisches Bild (f. *Photographie*, vgl. *Telegramm*): Daß wir in diesen Schilderungen nicht immer *Ph-e* haben. *Namf.* 16, 1, 450. *-ogrammetrie*, f.; *-(e)n*: Seine Methode der photographischen Planaufnahme (*Ph.*). *NatB.* 21, 210; Die Anwendung der *Ph.* im Kriege [zu photographischen Terraineinsparungen u.]. *NatB.* 20, 278. *-ograph*, m., *-en*, *-s*; *-en*: Verfertiger v. Lichtbildern (*Lichtbildner*). *-ographie*, f.; *-(e)n*: die Kunst der Lichtbilderei (vgl. *Daguerrotypie*; *Talotypie* u.) — u.: dadurch erzeugtes Bild (selbster: *Photogramm*, f. d.). Aus einer geschickten Anwendung bekannter Prozesse sind die *W u n d e r-Ph-n* u. die in Cigarrenspitzen erscheinenden Bilder hervorgegangen. *NatB.* 20, 441. *-ographieren*, tr.: ein Lichtbild vom *Obj.* machen (vgl. *Daguerrotypieren*). *Globus* 12, 938; Eine alteneuige *Madonna* ab photographiert. *NatB.* 21, 495 u. *-ograhisch*, a.: zur Photographie gehörig, darauf bezügl., dadurch erzeugt u. *-ographist*, m., *-en*, *-(s)*; *-en*: *Photograph*. *-ographometer*, m., *-s*; *uv*: Apparat zum Messen der Lichtempfindlichkeit photographischer Präparate u. Dazu: *Photographometer-ie*, f.: Anwendung des *Ph-s*; *-isch*, a.: darauf bezügl. u. *-ographopie*, f.; *-en*: Eine vom Photographen Seitenhaus gemachte Erfindung. . . Diese Erfindung, die *Ph.*, konkurriert im Wesentl. mit der *Photolithographie* u. der *Heliographie*. *NatB.* 20, 195. *-okämpfisch*, f. [§ 24, 3, uv.]: Brechung des Lichts, Strahlenbrechung (*Photorefract*, f. *Refraktion*). *-okämpfisch*, a.: refraktiv. *-olithographie*, f.; *-(e)n*: die Übertragung v. Lichtbildern auf Stein — wie *Photographie* auf Holz — zum *Abdruck* u. — die so erzeugten *Abdrücke*, *Bilder* (f. *Heliolithographie*). *Samz.* 25, 2, 165; Der *photolithographische* Weg . . u. zwar mittels der *Ph.*, *Photolithographie* u. der *Albortotypie*. *NatB.* 22, 258; 20, 441; 21, 239 u. Dazu (f. *Lithograph*) 1: Eine *photolithographische* [durch *Ph.* hergestellte] *Karte* v. *Palästina*. 47 u.; Den *photolithographischen* Übertragungsproceß. 123; In *photolithographischer* Nachbildung. 22, 311 u. *-olög*, m., *-en*, *-(s)*; *-en*: ein *Physiker*, der sich mit Untersuchungen über das Licht beschäftigt. Dazu: *Ph-er*, f.; *ph-isch*, a. *-omagnismus*, m., *uv*; 0: durch Einwirkung des Lichts erregter *Magnetismus* (f. d.). *-ometeor*, n., *-(e)s*; *-e*: leuchtendes *Meteor*. *-ometer*, m., *-s*; *uv*: Werkzeug zur Messung der *Lichtintensität*: Ein *Ph.*, das mit astronomischen Fernrohren in Verbindung gesetzt werden kann. *Namf.* 17, 1, 473 (*Astro-Ph.*); *Müller* *Ph.* 1, 503 u. Dazu: *Photometrie*, f.; *Photometrische* Untersuchungen von *Dr. Zellwäner*; *Photometrische* Gründe. *Lutrow* 448; 458 u. *-ophöh*, a.: *sich* sehen, — in Bezug auf Körperl. *Auge* u. *übertr.* auf geistige. Dazu: *Ph-e*, m., *-n*; *-n*: ein *Lichtseher*; *Ph-er*, f.: die *Lichtseher*; *ph-isch*, a.: *ph.*; *Ph-ophthalmie*,

f.: eine mit *Ph-ie* verbundene *Ophthalmie*; *Ph-ophthalmus*, m. [§ 24, 2]: ein *ph-es* *Auge* u.: *Jemand* mit *solchem*. *-oplastik*, f.; 0: die Benutzung der *Photographie* zur Erzeugung von *plastischen* *Bildwerken*, *Skulpturen* (*Photoskulptur*): *Ph.* . . Von einem *Kopfe* od. *ganzen Körper* werden durch — in bestimmten *Abständen* *rundum* *aufgestellt* — *photographische* *Apparate* zu *gleicher* *Zeit* eine *Anzahl* (10; 20) *Kontourbilder* *abgenommen*. Die *Umrisse* dieser *Silhouetten*-artig *ausgeschnittenen* *Bilder* legt man *so* *ann* *genau* in der *Reihenfolge* der *Aufnahme* u. in *gleichen* *Winkelabständen* an *einen* *weißen* *Thonklumpen*, *drückt* sie in *denselben* ein u. *entset* die *Zwischenlagen* der *Thonschicht* u. das *plastische* *Porträt* *steht* in *den* *Hauptzügen* da. *Samz.* 25, 4, 394. *-opstie*, f.; *-(e)n*: *subjektive* *Lichterscheinungen* von *krankhaft* *afficierten* *Augen* (f. *Marasme*). *-orrhæxis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Photokampfs*. *-ofkialtrik*, f.; *-(e)n*: *Lehre* v. *Licht* v. *Licht* u. *Schatten*. *-ofköp*, n., *-(e)s*; *-e*: *Photometer*. Dazu: *Ph-er*, f.; *ph-isch*, a. *-ofskulptür*, f.; *-en*: *Photoplastik* (f. d.) u.: das *danach* *geformte* *Gesilde*: *Ph.*, eine *Erfindung* des *Pariser* *Wildeme*. *NatB.* 20, 443; Eine *Ph.* 499 u. *-osphäre*, f.; *-n*: Die *Oberfläche* der *Sonne*. . . *Sie* *umgebende* *Ph.* („*Lichtschille*“), das *Analogon* *unserer* *Atmosphäre* (*Dunstschle*). *Mädler* 123 u. (f. *Protuberanz*). *-otän*, n.; *-(e)n*: *Erleuchtungskunst*. Dazu: *Ph-e*, m.: *Erleuchtungskünstler*; *phototechnisch*, a.: *darauf* *bezügl.* *-otip*, n., *-(e)s*; *-e*: *Lichtbild* (vgl. *Daguerrotyp*). *-otypie*, f.; *-(e)n*: 1) *prakt.* f. *Photographie*. *Heft*. — 2) *Ph.*, die *Vervielfältigung* der *Lichtbilder* durch *den* *Druck*. *Karmarsch* 2, 596 — u.: die *dadurch* *erzeugten* *Bilder*: *Ph-n*. . . Im *Wesentlichen* *besteht* das *Verfahren* *Maréchal's* *darin*, daß v. dem *Retze* ist, *welches* man *durch* das *bekannte* *Gelatin-Chrom-Verfahren* [f. *Kohle-Proceß*] *erhält*, mit *Druckerschwärze* *unter* der *Presse* *Abzüge* *gemacht* *werden*. *NatB.* 20, 240. *-oxyphotographie*, f.; *-(e)n*: f. *Photolithographie*. Dazu: *Photolithographieren*; *-isch*. *-ozinkographie*, f.; *-(e)n*: (f. *Photokalographie*) *Übertragung* v. *Lichtbildern* *auf* eine *Zinkplatte* *zum* *Abdruck* — u.: *der* *so* *erzeugte* *Abdruck*. Dazu: *Photozinkographieren*, tr.; *-isch*, a. u. — *Phoxinus* (lat.), m. [§ 24, 2]: *Elkise* (ein *Fisch*). — *Phox-os* (gr.), m., *uv*; *zoi*; *-us*, m. [§ 24, 2]: *Jemand* mit *spitzer* *Kopfs*, *Spitzkopf*.

Phrä, m., *-s*; *-s*: 1) f. *Pharao*. — 2) f. *Salween*. — *Phragmit-es* (gr.), f. [§ 24, 3, -is]: *Leichrohr* (*Arundo ph.*). — *Phras-e* (gr.), f.; *-n*; *-ns*: (f. *ss.*) *Redewendung*, *Redensart* (f. d. *ss.*), oft mit dem *Wbne* *Begriff* des *Leeren*, *nicht* *ernst* *Gemeint* u. (selten = *Ausspruch* u. . . 3) *W.*: *Welche* [*Pflanze*] *jedoch* *nicht* in *solchem* *Zustande* *angetroffen* *wurde*, daß die *Aufstellung* *einer* *diagnostischen* *Ph.* *mögl.* *gewesen* *wäre*. *Pöppig* *Ch.* 1, 81 u.). *Phragm* 3) *W.*: Die *französl.* *Gesellschaft* *der* *Ph.* *überall*, wo es *der* *konserватiven* *Bequemlichkeit* *gefällt*, in die *deutsche* *Rede* *mischend*. *Hilbrand* *Nat.* *lit.* 3, 379; Die *stereotyp* *gewordene* *Reporter-Ph.* *wiederholt*. *NatB.* 21, 263; *Schul-Ph-n*. *Stein* *Wit.* 2, 5;

Das die Freunde . . v. diesem feste alle herkömmlichen
Verzierungen-Ph-n abgelehnt. S. 22, 306 r. Als
Wiw., z. W.: Schöndreier u. Ph-n Drechsler.
Holzi Ch. 1, 230; Ph-n-Selden. Oppenheim Verm.
152; Das war ihr als Ph-n-Koncert nur verächtlich.
Nat. 21, 247; Ph-n-Labyrinth (f. d.); Wachser;
Ein abgetragener Ph-n-Mantel schlingt sich um die
Armuth des Gerüthes. Hülbrand Nat. Lit. 3, 418; Von
der ph-n-radikalen [in Ph-n-r-en], Newyorker
Tribüne". Nat. 20, 113; Ph-n-Schwalm. Thomas
Kallm. 35; Nun hat eine Gewaltthat . . Deutschland
aus seiner Ph-n-Seligkeit aufgerüttelt. Lewald Genf
57 (vgl. Ketselig.). Ph-n-Wesen r. -en, intr.
(haben): sich in Phrasen ergeben r.: Er [Platen]
wird vom hohen Pferd herab gräß. vornehm über mich
. . herab-ph. Hine Genf. 197 r.; Ein be-ph. [mit
Phrasen anreden]. Scherz Stud. 2, 224 r. -nhaft,
a.: phrasenartig; sich in Phrasen bewegend r.:
Ein langweiliger, ph-er-Mensch. Guskow R. 8, 359;
3. 4, 109; Sch. Stud. 224; 232; Nat. 20, 578
r.; Ph-Igkeit. Herrig 28, 312 r. -enthum, n.,
-(e)s; 0: Phrasenwesen: Mit all seinem höchsten Ph.
Gortel. 17, 225a; Grenz. 25, 4, 150; 26, 2, 199;
Mag. d. Ausd. 36, 453b; Nat. 2, 238; Volksz.
16, 26 r. -ologie, f.; -(e)n: eigenthümliche
Redeweise, Redensart r.: Ph., die im Kopf mtr blieb
aus einem Tragödienskrü. Platen 4, 30 r. — u.:
Sammlung v. Redensarten, Redewendungen.
-eologieren, intr. (haben): phrasen: Dese mehr
phraselogierte Herr 3. Kammer Frankf. 1, 116. -eolo-
gisch, a.: auf Phraselogie bezügl.: Ph-e Haar-
fratieren. Nat. 19, 411. -eologismus, m., uv.;
ismen: das Sich-Ergehen in Phrasen u. die Nei-
gung dazu. -eur (frz. -ör), m., -s; -s, -e:
Phrasenmacher: Wie ihre Ph-s renommierten. Grenz.
25, 2, 284. — Phrät-er, -or (gr.), m., -s;
-eren, -iren [S 24, 3. -eris, -oris]: Jemand als
Angehöriger einer Phratie. -ria, f.; -riai: Phra-
tie. -riarch, m., -en, -s; -en: Verfeher einer
Phratie. -riast, m., -(s), -en; -en: Phrator.
-rie, -rre, f.; -n: Unterabtheilung einer Phyle
(f. d., vgl. Dbe. Kurie; Setile). -rion, n., -s;
-rien, -ria: das Heiligthum der Phratien.

Phrē, m., -s; 0: f. Ra. — Phren-estie (gr.),
f.; -(e)n: Wuth u., sowohl v. wickl. Wahnsinn
als auch v. Leidenschaftl. Erregung r.: Mit der-
selben, -Freneste" den Cancan tanzen, wie ihn der junge
Duvrier . . tanzt. Wachenbulen O. 46 r.; Das zweite
Stadium der vorjährigen Au s gleich-s-Ph. Nat. 21,
149 r. -ilisch, a.: wüthend r.: „Frenetisch"
Reisall. Guskow Schen. St. 327 (f. Feuilletonist);
Nat. 20, 455 r. -icus, a.: das Zwerchfell be-
treffend: Pärtes (f. d.) ph.; Plēura (f. d.) phrenica.
-ik, m., -en; -en: ein Mineral: Einen ersten
Ph-en vom Kap v. größter Schönheit u. jenseitig Mine-
ralien. S. 27, 181. -ilis, f. [S 24, 3, uv.]:
Phrenese; Gehirnentzündung n. -ilisch, a.:
phrenetisch. -ogastriisch, a.: Zwerchfell u. Magen
betreffend. -olög, m., -en, -(s); -en: Einer, der
sich mit Phrenologie beschäftigt. Kohl Engl. 2, 109.
-ologie, f.; -(e)n: Ein englischer Arzt gab der

[Gall'schen] Lehre den Namen Ph. Dieses Wort ist
deutsch Geisteslehre, ganz wie Psychologie [Seelen-
lehre]. . . Das Wort Schädellehre od. Kraniostomie
[f. d.] hat Gall selbst v. Anfang an verworfen r.
Schwe. Katch. d. Phren. (3te Aufl.) 33; Durand Anthr.
362 r. -olögisch, a.: zur Phrenologie gehörig,
darauf bezügl. r. -opathie, f.; -(e)n: Gehirns,
Geistesleiden. -opatisch, a.: geirrend,
-osplenisch, a.: Zwerchfell u. Milz betreffend.

Phrik-(i)asmus (gr.); -odes, m., uv.; 0:
Frostschauer, Gänsehaut (wobei es Einen kalt
überläuft). — Phrix-os, -us (gr. Myth.), m.,
uv.; 0: Bruder der Helle (f. d.), v. einem golds-
fließigen Wiedler vor den Verfolgungen seiner
Stiefmutter Iuo übers Meer getragen.

Phrón-ēsis (gr.), f. [S 24, 3, uv.]: Verstand,
Einsicht, Klugheit r. -tis, f. [S 24, 3. -tidis]:
das Ergebnis des Denkens, der Überlegung, Ge-
danke: Deütärer phrónētidēs sophōterai, die 2ten
Gedanken sind die weiseren. -tisi, m., -en, -(s);
-en: Ph-en: übertriebene subtile u. pedantische Gräbler
r. w. 24, 325 (vgl. Utt. Mus. 2, 2, 35 ff.); So-
phisten [f. d.] od. Ph-en (wenn tu ihnen lieber einen
aristokratischen Namen giebst). 22, 375; 379; 397;
23, 222 (vgl. Meteorologie). -tision, n., -s;
-ten: Lehrort, Schule eines Phrontisten.

Phrūr-a (gr.), f. [S 24, 1]: Wache, Wach-
posten, Wach- u. Arrestlokal. -arch, m., -s, -en;
-en: Befehlshaber der wachhabenden Soldaten r.

Phrygan-ēa (gr.), f. [S 24, 1]; -rē, f.;
-(e)n: Frühlings- od. Maifläge, Hilfsmourm,
Cypede. Okan 5, 1459 ff.; Die Gehäuse der Phry-
gancenlarven od. Ervten. Burmeister Gsch. 516. —
Phryg-ia (gr.), f. (n.), -s; 0 [S 24, 1]; -ien,
n., -s; 0: eine Landschaft in Kleinasien, bestehend
aus Groß- u. Klein-Ph. -ter, m., -s; uv.: 1)
Bewohner Phrygiens. — 2) f. Montan 2. -isch,
a.: aus Phrygien stammend, darauf bezügl. r.:
Die ph-e Kunst, des Stickens r., vgl.: Die Kunst,
Tapisserie-Arbeit zu fäden (artem Phrygiam). w. 36,
86 r.; Ph-e Müge (f. Mitas u. 3. W. Wißs. Köst. 1,
413 ff.), auch — in der ersten frz. Revolution =
Zackebinnermüge; Ph-er Zeim (lapis phrygicus), Art
Winstein, der gebraucht zum Kleiderverfäben diente;
Ph-e Tonart, f. Sulzer 3, 659b r. -ium [S 24, 2,
n.]: Art Nitra (f. d.) nach Form der phrygischen
Müge. -ius, a.: f. phrygisch. — Phryne, f.;
-s, -ns; -n: eine berühmte Hetäre des Alters-
thums; danach = Hetäre: Mit den weichen Rosen-
armen | eurer Ph-n. Sch. Gdd. 1, 341 r.; [Die Rose]
heut | sich ph-n-mäßig an, doch voll Weisheit |
harrt die Viol' r. Alringer D. 187.

Phthā (ägypt. Myth.), m., -s; 0: Tempel des
Ph. (Bulkan). Grube Ch. 2, 218 r., auch Phthas. —
Phthjair, n., -s; -s: (in Tunid r.) Die Ph-s,
Butterschnitten mit Honig bestrichen. 202. — Phthäl:
(Chem.) Darstellung der Ph.-Säure aus dem Naph-
thalin u. die Abscheidung der Benzoinsäure aus der
Ph.-Säure durch Entfernung v. Kohlenäure aus der-
selben. Nat. 19, 133 r. — Phtharli-kon (gr.),
-cum, n., -s; sca [S 24, 2, n.]: zerstörendes,

tödliches Gift. — Phthās, m., uv.; 0: f. Phtha. — Phthēir ic.: f. Phthēir ic. — Phthia (gr.), n. (f.), -s; 0: thessalische Landschaft in Phthiotis, Heimath Achill's. — Phthiōd-es (gr.), -isch, a.: phthiōsch (f. d.). — Phthīr-iasis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Läusefucht, wobei der Leidende v. Ungeziefer, das in wimmelnder Menge aus Beulen seines Körpers sich entwickelt, gleichsam bei lebendigem Leibe aufgezehrt wird (Mórbus pedicularis): Sulla starb an der Ph. -ius, m. [§ 24, 2]: Filtzlaus. -ophāg, m., -en, (-s); -en: „Läusefresser“: Eine Ph-in. Globus 7, 289. Dazu: Die Ph-īē [das Aufessen des Ungeziēers] ist unter den Indianern weit verbreitet. 290b; 12, 357a; Ph-īsch, a., läusefressend. — Phthīf-icus (gr.), a.; m. [§ 24, 2]: (ein) Schwindlūchtig(er). -iolog, m., -en, (-s); -en: Jemand, der sich mit der Lehre v. der Schwindlucht u. ihrer Behandlung beschäftigt. Dazu: Ph-īē, f.; ph-īsch, a. -iopncunoniē, f.; -en: Lungenschwindlucht. -is, f. [§ 24, 3, uv.]: das Schwinden (f. Atrophie ic.); die Schwindlucht (Tetodon); bes. Lungenschwindlucht (best.: Ph. pulmonalis); ferner z. B. m. Wflw.: Ph. abdominalis, Bauchz; bronchialis, Luftröhrenz; hepatica, Leberz; larýngea, Kehlkopfz; renalis, Nierenz; uterina, Mutter-Schwindlucht u. ä. m. -isch, a.: schwindlūchtig. -iurē, f.; -en: Harnruhr, f. Diabetes.

Phthō-e (gr.), f.; -n: Phthiōs. -isch, a.: phthiōsch. — Phthōng-e (gr.), f.; -n, -ai: Laut, Klang (vgl. Diphthong ic.). -odysphoriē, f.; -en: krankhafte Empfindlīch. gegen Klänge ic. -olog, m., -en, (-s); -en: Geuer, der sich mit der Lehre vom Klang, v. den Lauten beschäftigt. Dazu: Ph-īē, f.; ph-īsch, a. — Phthor (gr.), n., -s; 0: Fluor (f. d.). -a, f. [§ 24, 1]: Verdernis, Zerstückung, Vernichtung. -e, f.; 0: Phthor. -icum, n., -s; -ica [§ 24, 2, n.]: Mittel zum Abtreiben der Leibesfrucht ic. -ine, f.; 0: Phthor.

Phūka (ir.), m., -s; -s: Art spukhafter, herenähnlicher Wesen. Rodenberg Inf. Heil. 1, 102; Mit 2 feurigen Augen wie der Ph. der irischen Märchen. 299 ic.

Phycil (gr.): 1) m., -en, -s; -e(n): 1) Fucit (f. d.). — 2) n., -s; 0: (Chem.) ein dem Mannit ähnl. Stoff in Protococcus vulgaris ic. — Phyganthrōp (gr.), m., -en, (-s); -en: ein Menschenfresser (vgl. Misanthrop). Dazu: Ph-īē, f.; ph-īsch. — Phygēthlon (gr.), n., -s; a: Wanderrose (vgl. Erythēlas). — Phycholog (gr.), m., -en, (-s); -en: ein Botaniker, der sich nam. mit den Tangen (f. Fucus) beschäftigt. Dazu: Ph-īē, f.; ph-īsch, a. — Phyl-acifil (gr.), m., -en, (-s); -en: Gefangenwärter, Kerkermeister. -acium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Ort, wo Wache gehalten wird; wo Etwas bewacht, eingeschlossen gehalten wird, Gefängnis, Kerker ic., vgl.: Nun aber waltet ganz gewis̄ im innern Erdenstadium | Phro-s Hydro-ph. [ein Ort, wo Feuer u. Wasser eingeschlossen ist]. 3, 143. -actēriou,

-actēriou, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: 1) ein Ort, wo eine Befagung, Garnison liegt ic. — 2) Schutz-, Verwahrungsmittel, Amulett ic. — 3) Gebetriemen der Juden („Denkettel“. Matth. 23, 5, vgl. 2. Mos. 13, 9 ic.). — 4) Reliquienbehälter. Weiss Kost. 2, 804. -aktisch, a.: behütend, schützend, bewahrend ic. — Phylārch (gr.), m., -en, -s; -en: Vorsteher, Anführer einer Phyle (f. d.), vgl. Sarrārch. -īē, f.; -en: Amt, Posten, Würde eines Phylarchen. — Phyl-ax (gr.), m., uv.; -e [§ 24, 3, -acis]: „Wächter, Hüter“, — häufiger Name v. Haus- u. Schäferhunden: Unstre treuen Ph-ic. Kohl Südr. 2, 138; Sing u. Ph. [Kag- u. Hund]. Mathisson A. 7, 24 ic. — Phyle (gr.), f.; -n; -n: eine Volksabtheilung, Junfr, Stamm ic. (vgl. Tribus ic., f. Phylon): Die Ph-n (Zünfte) waren in Demen (Gemeindedistrikte) abgetheilt. Drei Achin. 11; 25 ic.; Wie bei allen Wölfen dorischen Stammes, bestanden auch bei den Spartianen 3 Ph-n: der Dymānen, Phyllēer u. Pamphylen. Jede dieser Ph-n zerfällt in 10 Oben [f. d.]. Kōrow gr. 36 ic.; Das herrschende ionische Volk Attika's zerfiel ursprünglich in 4 Ph-n ic. (f. Nauftrien). 40 ff. ic.; Ph-n-Genossen. 38. — Phylīca (nlat.), f. [§ 24, 1]: Heidemyrte. — Phyll-antibus (gr.), m. (n.) [§ 24, 2]: „Blattblume“, Pflanzengatt. aus der Familie der Rutaceen, — zusammengefaßt: Die Phyllantēen. -erium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Art Faserfchimmel (Pilze). Oken 3, 69. -idia, f.; ten [§ 24, 1]: Blättchenfuchse. 5, 408. -in: Ph. Spat, Ternär-Bleierz. 1, 374. -ine, f.; -n: Art Saugwurm, der sich blattförmig zusammenrollen kann. 5, 551. -irrhoe, f.; -n: Blattkratte. 513. -is, f. [§ 24, 3, -idis, im gr. Acc.: -ida]: 1) weibl. Name, z. B. die Tochter des thracischen Königs Sithon, die in unerfüllter Liebessehnsucht sich den Tod gab u. in einen blattförmigen Mantelbaum verwandelt wurde, der, dann v. dem Geliebten (Demophōn) umarmt, Blätter trieb. Kämter Myth. 331; ferner in vielen Hirtengedichten, z. B. (anspielend auf Virgil Ecl. 3, 104—107): „Erit mihi magnus Apollo [f. d.] u. . . Phyllida sölus habēto [er soll die Ph. allein für sich haben].“ . . Lassen Sie mich versuchen, ob ich die Ph. verdienen kann. 1, 6, 48. — 2) eine Pfl., Strauchkrapp. Oken 3, 845. -it, m., -en, (-s); -en: Blattverfeinerung: Rhomben-Ph. Strahlerz, ein Kupfererz in rhombischen Prismen. -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: eine Pfl., Hirtenzunge (Scolopendrium). Oken 3, 330. -ium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: die Laubhenschrecke, das „troäne Blatt“. 5, 1508. -ōbia, f.; ten [§ 24, 1]: Blattz, Blüthenkranz. als Name v. Käfern. 1641. -oblasten, pl.: „Blattfelmer“ = Di- u. Poly-fotyledonen. -ōdīsch, -ōdīseu, a.: blattförmig. -ōdium, n., -s; ten [§ 24, 2]: Blattscheide, Stielscheide. Oken 2, 35; 38 ic. -olkarp, (-ocarpus), a.: Gefäßpflanzen ohne Samen, Plānta vasculāres acotyledonēa . . bilden gleich den Moosen nur Sporen, welche in eigenthümlich geformten Kapseln stecken. Stehen die Kapseln an der Achse, so erhält man die Gruppe der Caulo-

εάρπα, stehen sie an den Nadien, die der Phyllocarpa. **Duromister** Gesch. 357; Die Kaulokarpen u. Ph-en. 432; Neben den Kaulokarpen kryptogamischen Gefäßpflanzen. Die ph-en kryptogamischen Gefäßpflanzen od. Farenkräuter. 439. -**olepis**, f. [§ 24, 3, Epidis]: „Blattschuppe“, eine Gatt. fossiler Laubbäume. 462. -**on**, n., -s; sa: Blatt. -**ophag**, m., -en, (-s); -en: Blattfresser, z. B. = Blattweisse (Tenthredo) u. -**ophagisch**, a.: blätterfressend. -**opneuse**, f.; -n: Laubsänger (ein Vogel). -**opode**, m., -n; -n: „Blattfüßer“, eine Familie der Schalenkrebse. **Duromister** Gesch. 390 u. -**orrhodomanie**, f.; -(e)n: Wahrsagung aus dem Schall v. Rosen (od. Mohn- u.) Blättern, die man als eine Art Liebesorakel flossend zer schlägt (u. für die dem Name Patagonien od. Selenphilon galt). -**ostom**, n., -s; ömen [§ 24, 3, n., ömatis]: „Blattnase“ od. Zungenstückermaus. -**urus**, m. [§ 24, 2], „Laubschwanz“, eine Gatt. Eidechsen. **Oken** 6, 644. — **Phyl-on** (gr.), n., -s; sa: Volk, Volksstamm, Geschlecht u. (vgl. Phye). — **Phym-a** (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Geschwulst, nam. Drüsen geschwulst. -**ation**, n., -s; ia: kleine Geschwulst, Venle. -**atisch**, a.: geschwulstig, geschwellen. -**atodes**, n., uv.; uv.: Phymation. — **Phys** (gr.): als Phw. in Ph-Harmonia (f. d.), als durch „Blase“ Wälze zum Tönen gebracht, — fälschlich: **Phis** (f. Berl. Montagsz. 6, 4) od. **Phis** (z. V. Hackländer **Gen.** Welt 1, 213) Harmonia. — **Phyl-a**, f. [§ 24, 1]: Blase, Wasserblase; auch ein Fisch (Aufbläser). **Oken** 6, 112; eine Schnecke (Perlenblase). 5, 429 u. -**agogum**, n., -s; öga [§ 24, 2, n.]: Mittel zum Abtreiben v. Blähungen (Karmination). -**alia**, f.; ten [§ 24, 1]: Seeblase, Kammmulle. **Oken** 5, 198 ff.; **Nat.** 2, 117. -**alis**, f. [§ 24, 3, -alidis]: Blase, Wasserblase; auch eine Pfl., Blasen- od. Zudenfische. -**alil**, m., -en, (-s); -en: verzeierte Blasen schnecke, Bullitt (f. d.), vgl. das Folg. -**alith**, m., -(e)s, (-en); -(e)n: eine Abänderung des Topas, auch **Phyroph.** **Oken** 1, 157 u. -**alus**, m. [§ 24, 2]: Finn-Wal, **Baläna** ph. 7, 1039. -**apus**, m. [§ 24, 3, -apodis]: „Blasenfuß“, Art Blumenlaus, **Thrips** ph. 5, 1431. -**ema** [§ 24, 3, n., -tis]; -**esis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Aufblähung, f. **Thympanitis**. -**eter**, m., -s; uv., -eteren [§ 24, 3, -eteris]: Blasebalg; „Bläser“, — als eine Art Walfisch (Bettwal). **Oken** 7, 1050; Ph-en. 999 u.; ferner auch = Sägesisch. 6, 62. -**harmönika**: f. **Phys**. — **Physi-ater** (gr.), m., -s; uv. [§ 24, 2, -atril]: Naturarzt, — der hauptsächlich der Natur die Heilung überläßt. Dazu: **Physi-atrie**, f.: Naturheilung, Heilkraft; -**isch**, a.: ihr gemäß, z. B. **Garant** 15, 538b. -**autokratie**, f.; 0: das Selbstwalten der Natur als Heilkraft. — **Physi-ci**: f. **Physicus**. -**cismus** (gr.), m., uv.; 0: ein sich ausschließlich auf die Naturoffenbarung stützendes System: Den Theologismus [f. d.] durch den Ph. besitzigen. **Danf.** 17, 2, 807 u. — **Physignathus** (gr.), m. [§ 24, 2]: „Wausback“, die Degen-

eidechse. **Oken** 6, 609. — **Phyl-ik** (gr., gw. -), f.; -en: Naturlehre — u.: Lehrbuch derselben. **Zfsgn** 3. B.: **Experimental** [f. d.] Ph.; Zu einer Zeit, in der man den alten Wölfen gern die Nase einer geoffenbarten, bald aber wieder verbunkelten Ur-Ph. zuschrieb. **Humboldt** 2, 417; 146 ff. u. **Als** **Wflw.** 3. B.: Ph. Unterricht u. u. (eigh), in der Seidenfärberei): Ph.-Wab, ein Farbbad aus Farbstoffen mit einer Auflösung v. Zinn in Königs wasser od. in Salzsäure bestehend, f. **Kamarch** 1, 745; 3, 16 u. -**ical** (engl. fiffital), a.: physikalisch; physisch (f. d.). -**ikalisch**, a.: zur Physik gehörig, darauf bezügl. u.; auch **Ögfg**: Das sich nur durch die Mitwirkung einer unbegreiflichen, jedenfalls u n-ph-en Kraft noch aufrecht zu halten schien. **Whjsten** **Erth.** 145 u. -**ihant**, m., -en, (-s); -en: f. Philosophant. -**ikal**, n., -(e)s; -e: Amtsbezirk u. Beruf eines Physikus (f. d. 2, auch **Zfsgn**): Ph-**o** Bericht; Verweier u. -**iker**, m., -s; uv.: Kenner, Lehrer der Physik od. ein sie praktisch übender, f. **Physicus**. -**ikomathematisch**, a.: der Natur- u. der Größenlehre zugleich angehörend; auf beide bezügl. u.: Die gesammte ph-**o** **Wlde.** **Nat.** 2, 403. -**ikothelög**, m., -en, (-s); -en: Jemand, der die Gottes-Erfenntnis, Gotteslehre auf die Betrachtung der Natur gründet: Lefser gehörte zu den Ph-en des 17. Jahrh. u. suchte in seiner **Testaceo** **theologie** die Weisheit u. Größe Gottes aus den Mäscheln zu beweisen, wie Andre aus anderen Natur-Erzeugnissen u. Erscheinungen. **U.** 25, 393 (f. **Prontothologie** u.). Dazu: Ph-**ie**, f.; -**isch**, dazu gehörig, vgl. teleologisch u.: Den physikoteleologischen Beweis der Existenz Gottes. **Rosenkranz** **PhGsch.** 347 u., auch: physioteleologisch. -**icus**, m., uv., (-ses); -**ie** [§ 24, 2]: 1) (f. **Physiter**): Ein Ph. ist verwandt mit dem höchsten Ernst, da mag er ein Philosoph heißen u. mit dem gemeinen Spaß, da kann er für einen Taschenspieler gelten. **O.** 6, 333 u. — 2) ein zur Beaufsichtigung des Medicinalwesens in einem Bezirk u. für die dort der ärztl. Polizei anheimfallenden Vorkommnisse vom Staat angestellter Arzt, — nach dem Bezirk z. B.: Amts-; Kreis-; Land-; Stadt-Ph. (ugw.: **Physiker**); Archiätri populäres, etwa unsern **Physicis** entsprechend. **Guht** 2, 295 u. -**igenie**, f.; -(e)n; Naturerkenntnislehre, vgl. Kosmogonie. -**ignöm**, m., -en, (-s); -en: Kenner der Ph-ik. **Aerck**'s **Br.** 2, 214; **Spielhagen** **Pr.** 6, 245 u., auch: Der berühmte Ph-ifer. **Landau** **Wlde.** 347 u.; **Den** **Phrenologen** u. Ph-isten. **Kohl** **Engl.** 2, 109 u.; ferner — nach frz. Weise (so auch bei den folgenden Wörtern) — mit Fortfall des g: **Physionomist** u., vgl. **Metopomant**; **Prosopolog**. -**ignomie**, f.; -(e)n: 1) das Auser eines Individuums, so fern der Eindruck, den es hervorbringt, zu Schlüssen auf das Wesen, den Charakter, die Individualität veranlaßt, so nam. v. den Gesichtszügen, dem Gesicht einer Pers.: a) Gesicht u.: Augen, die etwas nach der ganzen Ph. zurück, aber nicht tief liegen. **O.** 26, 45; Eine sehr vollkommene Ph. **Kinkel** **E.** 178 u. — b) zuw. prägn.: lebhafter Gesichtsausdruck; Viel

Ph., wenig Schönheit, niedlicher als wohlgeſtaltet, Taſſe aber keine Figur. *L.* 7, 147; Eine v. den dauerhaſten Schönheiten, weil ihr Reiz mehr in ihrer Ph. als in den Formen u. Zügen beruht. *Kewald Genſ* 267. — c) verallgemeint: Die Ph. einer Gegend (*f.* 2) u.; Dieſe Völker, deren geiſtige Ph. ſie [die Schauſpiele] darſtellen. *Eichendorff Geſch.* D. 62 u. — d) Pſſgn., die auch — nach einer gw. Figur — Jemand mit ſo u. ſo beſchaffener Figur bezeichnen, vgl.: Jemand hat eine Frau u. Ph. u.: [So] erwiderte die Frauen-Ph. *J. Müller Lind.* 1, 140; In Begleitung v. ein paar Götigen Ph.-n. *Spielhagen Sammer* 2, 42; 221 u.; Die Geſammit-Ph. [c] der literariſchen Zuſtände. *Stenzb.* 24, 1, 302; Die ſchlaueſte Schelmen-Ph. *W.* 22, 207; Jene Typus, den der deutſche Volkswitz *Die groſchen-Ph.* getauft [Geldmensch, ic.]. *Bau- diſſen Buſk.* 1, 71 u. — 2) die Kunſt, aus der Ph. (1) Schlüſſe zu ziehn, aus dem Außen das Innere zu erkennen (Phyſiognomik): Die Ph. verſieht ſie meiſterlich [. . .] Mein Mäſſchen da weiſſagt verborgnen Sinn. *G.* 11, 154 u., auch (*f.* 1c): Ihr [der Pflanzen] Ph. zu einander beſtimmt ihr geſelliges Beiſammen- wachſen od. die Pflanz u. Ph. *Oken* 2, 286; 310 u., vgl. (zu 1c): Aus der Geſellſch. der Pflanzen entſpringt die ſog. Ph. des Pflanzenreiches, welche den Charakter einer Gegend vollendet. 313. — iognomieren, tr.; intr. (haben): Phyſiognomik treiben; die Phyſiognomie v. Etwas ſtudieren, daraus ſchließen u., daneben: Dieſe Federzüge, v. denen Sie einmal phyſiognomifizierte, daß ſie einen leichtfaſſenden, leicht mittheilenden, über die Ggnde hinfchwebenden Geiſt andeuten. *G.* 30, 369 u. Pſſgn. *z. B.*: Nachdem ich . . . innerhalb meiner 4 Wähl' Alles durch phyſiognomifizierte. *Mußius Ph.* 1, 12; Ehe man ſich durch ſo eine Stadt durch phyſiognomifizierte. 2, 29 u.; Befah mich v. oben bis unten, als ob er meine Geſichtſch. aus mir her aus-ph. wollte. *G.* 19, 88 u. — iognomik, f.; —en: Lehre — u. Lehrbuch — v. der Phyſiognomie (*f.* d. 1 u. 2). *Durdaſ Antr.* 650; *W.* 13, 95 u.; ſelten: Phyſiognomoniſt; —ik, f. — iognomiſch, a.: auf Phyſiognomie (1; 2) bezüglich u.; ſelten: Phyſiognomoniſch. — iognomifizieren: f. phyſiognomieren. — iognomiſt, m., —en, (-s); —en: f. Phyſiognom. — iognofie, f.; —(e)n: Natur-Erkentnis, Forſchung. — iognof, m., —en, (-s); —en: Naturforſcher: Ph-iſch, a.: auf Naturforſchung bezüglich u. — iognotyp, n., —(e)s; —e u.: f. Phyſionotyp. — iognone, f.; —(e)n: f. Phyſiogene. — iograph, m., —en, (-s); —en: Naturbeſchreiber: Den Geologen u. Ph.-en. *Dumreicher Geſch.* 308 u.; Ph-iſt, f., Naturbeſchreibung; Ph-iſch, a., darauf bezügl. — ioheramik, f.; O ein Metall . . . welches ſeine Kennnis Ph. nennt. . . Es fordert nur ein Wiſtenartenportrait im Profil u. macht daraus Medaillenbilder, eine gewöhnliche plaſtiſche Arbeit, die ihren Specialnamen nur durch die rohere ſchabmäßige Ausführung verdient. *Nat.* 20, 443. — iokrat, m., —en, (-s); —en: Dyonomiſt (*f.* d. u. Agrikulturniſt), Anhänger des phyſiokratiſchen Systems. *W.* 31, 567. — iokratie, f.; 0; die „Herrſchaft der Natur“, *z. B.* als Titel einer

Schrift v. *Quénou* (La Ph. ou Constitution naturelle du Gouvernement le plus avantageux au genre humain, 1767 ff., — die Ph. oder die natürliche Einrichtung der für das Menſchengeschlecht vorteilhaftesten Regierung), die das Agrikulturniſtem empſah. — iokratiſch, a.: auf die Phyſiokratie bezüglich, ihr gemäß: Das Ph-e System *Quénou's* hatte die Quelle alles Reichthums der Nationen in dem Landbau erblickt u. *Nat.* 22, 69 (vgl. Merkantilniſtem ic.). — iokratismus, m., uv.; 0: das phyſiokratiſche System; auch: die philoſophiſche Anſicht, wonach die Natur das höchſte Machtprinzip iſt. — iolog, 1) m., —en, (-s); —en: Kenner der Ph.-ie (*f.* d.). — 2) ſt. Ph-iſch, *z. B.*: Ph-e Farben. *G.* 27, 331; 40, 16; Die Ph-e Abtheilung. 72 u. — iologie, f.; —(e)n: „Naturlehre“, vgl.: Die Naturphiloſophie der ioniſchen Phyſiologen. *Humboldt Koſm.* 2, 139 u., gw. in beſchränktem Sinn: Lehre u. Lehrbuch über die Lebenserſcheinungen organiſcher Körper (vgl. Biologie), *z. B.*: Pflanz u. Ph.; Thier- (od. Zoo-) Ph. u.; nam. in Bezug auf den geſunden Körper des Menſchen, im Ggß zur Pathologie (*f.* d.). Da die Ph. die Geſetze des Körpers erforſcht. . . Einige behandeln die Ph. als die Wiſſenſchaft v. den Geſetzen des Lebens. *Ruge Buſk.* 1, 144 u.; *Durdaſ Antr.* 440 ff. u. — iologiſch, a.: zur Phyſiologie gehörig u.: Die Ph-en Farben kennen wir nunmehr hinreichend, um ſie v. den pathologiſchen zu unterſcheiden. *G.* 37, 46; Der Ph-e Telegraph [auf die Ph-en Wirkungen der galvaniſchen Elektrizität gegründet]. *Salle Telegr.* 45 u. — iologiſt, m., —en, (-s); —en: Phyſiolog. — ionom, m., —en, (-s); —en u.: 1) ſ. Phyſiognom u. die darauf folgenden Fortbild. — 2) Kenner der Naturgeſetze (*f.* *Nomos* 3). Auch hierzu (vgl. 1) die Fortbild.: Ph-iſt, f.: die Lehre v. den Naturgeſetzen; Ph-iſch, a.: darauf bezügl. u. ä. m. — ionotyp (ſr. —iv), m. (n.), —s; uv. (mit lautendem e), —n: Einen einfachen Mechanismus . . . durch welchen man das Bild einer Perf. halb erhalten od. in Wüſen wenigen Minuten ausführt. . . Eine mit Hilfe des Ph. hergeſtellte Wüſe. . . Eine große Anzahl v. Wüſen berühmter Zeitgenossen phyſionotypiert. *Kunſtbau* 16, 335b (auch: Phyſionotyp, u. n. Phyſionotyp). — iophilos, m., uv.; —ophiloi: Naturfreund. — iophilosoph, m., —en, (-s); —en: Natur-Philoſoph. Dazu: Ph-iſt, f.; Ph-iſch, a. — iopläſt, f.; —(en); — iopläſtiſch, a.: ſ. Wortoplaſt-iſch. — iopſtop, n., —(e)s; —: „ein Inſtrument, durch welches lebende Weſen in übergroßen Bildern zur Anſchauung gebracht werden“. *Geogr.* — ioph, m., —en, (-s); —en: Phyſiophilosoph (*f.* d. u. Fortbild.). — ioteleologiſch, a.: ſ. Phyſioteolog u. — iologiſt, f. Phyſionotyp. — is, f. [S 24, 3, uv.]: Natur; Naturbeſchaffenheit, nam. Körperbeſchaffenheit u.: Das Konterfei der Bewohner, ihre Ph., ihre Rede u. Sitten. *Salmiranger Geſch.* 1, 239. — iſch, a.: auf die Phyſis bezüglich, in der ſinnl. Natur gegründet, natürlich, körperl., ſinnl. u.: Ph-e Geographie (*f.* d.); Etwas in Ph. [nach der Naturbeſchaffenheit] unmöglich; Geſchöpfung meiner Ph-en Kräfte. *Chemiso* 4, 296; 33

erkläre mich völlig gegen ph-e Gewalt (physical force).
 Aohl Jer. 2, 121 u.; Indem ich in meine ph-e Natur
 ſünnte, um der ſittlichen Gewas zu Leide zu thun.
 G. 11, 84; Die ph-e Nothwendigkeit zu einer mora-
 liſchen zu erheben. Sph. 1152a u.; Den Glauben an
 Geiſternähe u. über-ph-e Einwirkungen. W. 9, 279 u.
 — **Phyſh-on** (gr.), m., -s; -s [§ 24, 3, -onis]:
 Dickbauch, Dickwanti. -**onia**, f. [§ 24, 1]; -**onitē**,
 f.; -(e)n: Anſchwellung, nam. des Bauchs (vgl.
 Tympanitis). — **Phyf-ocēle** (gr.), f.; -n: (Arzn.)
 Windbruch, Pneumatocēle. -**ocēphalus**, m. [§ 24,
 2]: Kopf-Windgeſchwulſt. -**ocōlic**, f.; -(en):
 Tympanites. -**ōdes**, n., uv.; uv.: Emphyſema.
 -**omētra**, f. [§ 24, 1]: Windſucht der Gebä-
 rmutter. -**ōncus**, m. [§ 24, 2]: Windgeſchwulſt.
 -**opāsmus**, m. [§ 24, 2]: Blähungs-Krampf.
 -**othōrax**, m. [§ 24, 3, orācis]: Windſucht, Auf-
 blähung des Thorax (ſ. d.) u. — **Phyt-aliē**
 (gr.), f.; -(e)n: Pflanzung; Zeit des Pflanzens.
 -**ehomiē**, f.; -(e)n: Pflanzen-Pflege, Wartung
 u. -**ēlephas**, m. [§ 24, 3, phāntis]: eine palmen-
 artige Pflanze, mit Rüſſen, deren Schale u. Kern
 elfenbeinartig iſt (worauf der Name deutet: „vege-
 tabiliſches Elfenbein“). Oken 3, 610. -**ēūma**, n.,
 -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Pflanze, — inſonder-
 heit = Kapunzel, dazu: Ph. ſpicātum, die gemeine
 Kapunzel. 795. -**euma**(ta)hōlla, f. [§ 24, 1]:
 Pflanzenſeim. -**ēūſis**, f. [§ 24, 3, uv.]: das
 Pflanzen. -**euterion**, n., -s; ſen: Pflänzling,
 aus einer Baumschule u.; auch = Baum, Pflanz-
 ſchule (Phytarion; Phytarion). -**obiblion**, n., -s;
 ſen [§ 24, 2, n.]: Blatt-Verſteinerung. -**obiolōg**,
 m., -en, (-s); -en: Jemand, der das Pflanzen-
 leben ſtudiert u. Dazu: Ph-iē, f.; ph-iſch, a.
 -**ochemiē**, f.; -(e)n: Pflanzen-Chemie (ſ. d.).
 Dazu: Phytōchemiker, m.; iſch, a. -**ochlo-
 rāion**, -**ochlorānum**, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]:
 = Chlorophyll. -**ogēn**, n., -s; -e: Pflanzen-
 Stoff; aus Pflanzen entſtandene Stoffe. -**ogeo-
 graph**, m., -en, (-s); -en: Giner, der ſich mit
 Pflanzen-Geographie (ſ. d., Ph-iē, f.) beſchäftigt:
 Die ph-iſchen Tabellen. Ergänz. Nat. 6, 26b.
 -**oglyph**, m., -en, (-s); -en: Stein mit Pflanzen-
 abdrücken (Phytolith). -**ognomōnik**, f.; -(en):
 Lehre (od. Lehrbuch) der Pflanzen-Erkennung,
 Beſtimmung. -**ognomōniſch**, a.: zur Phytogno-
 monik gehörig. -**ognofitē**, f.; -(e)n: Pflanzen-
 funde: Geſchichte der Ph. od. Botanik. Humboldts Koſm.
 2, 136. -**ognōſt**, m., -en, (-s); -en: Pflanzen-
 Kenner, Kundiger: Ph-iſch, a., auf Phytognoſe
 bezügl. -**ograph**, m., -en, (-s); -en: Pflan-
 zen-Befchreiber. Dazu: Ph-iē, f.; ph-iſch, a.
 -**olacca**, f. [§ 24, 1]: Scharlach, Kermesbeere,
 aus der Familie der Phytolaccēen. -**olikh**, m.,
 -(e)s, -en; -e(n): Pflanzenverſteinerung. -**olithā-
 ria**, f.; ſen [§ 24, 1]: den Bacillarien (ſ. d.) ver-
 wandte Organismen. Burmeister Geſch. 81; Humboldts
 Koſm. 1, 370, vgl. (wohl nur als Drckf.): Phito-
 litharien. Kollmeroyers GWh. 1, 203. -**olōg**, m., -en,
 (-s); -en: Pflanzenkundiger, Botaniker. Dazu:
 Ph-iē, f.; ph-iſch, a. -**omōrph**, m., -en; -en:

Sich mit Pflanzengeſtalten, pflanzenähnlichen
 Zeichnungen. -**omorphōſe**, f.; -n: 1) Pflanzen-
 metamorphoſe. — 2) „Pflanzenverſteinerung“.
 Geſte. -**onomiē**, f.; -(e)n: Lehre v. den Geſetzen
 des Pflanzenreichs: Phytōnōmiſch, a.: darauf
 bezügl. -**onymie**, f.; -(e)n: Pflanzenbenennung.
 -**opalōograph**, m., -en, (-s); -en: Beſchreiber
 vorweltlicher Pflanzen. Dazu: Ph-iē, f.; ph-iſch,
 a. -**opatholōg**, m., -en, (-s); -en: Jemand,
 der ſich mit den Krankheiten der Pflanzen beſchäf-
 tigt. Dazu: Ph-iē, f.; ph-iſch, a. -**ophāg**,
 m., -en, (-s); -en: Pflanzenerſer, ein v. Pflanzen-
 nahrung lebendes Weſen: Die Schnecken der älteſten
 Zeit ſind größtentheils Ph-en. Burmeister Geſch. 451
 (vgl.: Die Kammtienſchnecken nähren ſich theils v.
 kleinen Thieren — Zoophaga, theils v. Gewächſen —
 Phytophaga [ſ. d.], § 24, 1); beſ. v. Menſchen:
 Vegetarier [ſ. d.] od. Ph-en. Nat. 15, 355b; Hamm
 Gh. 84 u. -**ophylācium**, n., -s; ſen [§ 24, 2,
 n.]: Gewächshaus. -**ophyſtolōg**, m., -en, (-s);
 -en: Giner, der ſich mit Pflanzenphyſiologie be-
 ſchäftigt. Dazu: Ph-iē, f.; ph-iſch, a. -**ōrion**,
 n., -s; ſen, ia: ſ. Phytenterion. -**ōſāurus**, m.
 [§ 24, 2]: ein früher irrig angenommenes ſeiſtes
 Geſchöpf, ſ. Burmeister Geſch. 481. -**otholōg** u.
 ſ. Brontos, Phyſiko-theolog(ie) u. -**otherapie**, f.;
 -(en): die Behandlung kranker Pflanzen. -**otomiē**,
 f.; -(e)n: Pflanzen-Anatomie (ſ. d.). Dazu:
 Phytotōm, m., -en, (-s); -en: Pflanzenzer-
 gliederer; iſch, a.: auf Ph. bezügl. u. -**otopo-
 lōg**, m., -en, (-s); -en: Giner, der ſich mit der
 Lehre v. den Standorten der Pflanzen (mit der
 Ph-iē) beſchäftigt: Ph-iſch, a. -**otrophie**, f.;
 -(e)n: Pflanzenernährung. -**otroptie**, f.; -en:
 Pflanzenumwandlung; die Kunſt, Pflanzen zu ver-
 ändern, beſ. ſie züchtend zu veredeln. -**otypolith**,
 m., -(e)s, -en; -(e)n: ſ. Phytolith u. Typolith.
 -**ozōon**, n., -s; da, den: Thier u. Pflanze. . . weil
 beide in ihren niedrigſten Formen in einander übergehen
 ſcheinen, wie wir denn auch auf der einen Seite von
 pflanzenähn. Thieren (Zooophyten), auf der andern v.
 thierähn. Pflanzen (Phytogenen) reden hören. Burdach
 Anthr. 13. -**ürg**, m., -en, (-s); -en: 1) (nach
 Plato) Naturkörper (Ph.). W. 24, 181. — 2) Giner,
 der ſich mit der Behandlung der Pflanzen beſchäf-
 tigt, Gärtner u. Dazu: Ph-iē, f.: Gärtnerlei u.;
 ph-iſch, a.: darauf bezügl.; Ph-ion, n., -s;
 ſen: Baumschule (ſ. Phytenterion).

Pi: 1) (gr.) n., -s; -s: im gr. Alphabet
 Name des unſern P entſprechenden Buchſt., v. der
 Form π , Π ; daher: a) (Mathem.) als Abkürzung
 für π epiploca, Peripherie (ſ. d.) u. ſo auch als
 Bez. der das Ph. der Peripherie zum Diameter an-
 gebenden Zahl, die nach ihrem erſten genauen Be-
 rechner Ludolf v. Ceulen (od. Rōn) auch die Ceuleniſche
 Zahl heißt u. die, wenn man ſich mit 5 Decimal-
 ſtellen begnügt, die folgende iſt: 3,14159. — b)
 in Bezug auf die galgenähn. Form des großen
 Buchſt.: Π ad græcum Π !, geh zum griech. Π =
 zum Galgen. — 2) ſ. Pie.

Pi-a (lat.): ſ. pius. -**abel**, a.: ſühnbar. —

Piacere (it. piaci-), n., uv.: 0: Gefallen, Be-
lieben (vgl. Placet u.), bes. (Mus.): *A* od. *al p.*
= (al) *piacimento* = ad libitum (f. d.). -*volle*,
a., -*vollmichte*, adv.: (Mus.) gefällig, angenehm,
leicht, lieblich u. — **Piache**, m., -*s*; -*s*: bei den
Indianern in Venezuela: Die Zauberer, P-s, u. die
Süßmischer, Imorons. Humboldt (Mager 2, 121²³), f.
Piage, vgl. Paiman. — **Piacimento** (it. piaci-):
f. *piacere*. — **Piade** (pers., türk.), m., uv.; uv.:
Fußgänger, Infanterist (f. Bajade). Hammer 10,
363; Die versch. Waffengattungen sind die Infanterie,
P., der Kavallerie, Suwari u. 702. -*eh*; -*ek* (frz.
-e), f.; -*s*: Art Gondel, Fische (f. d.). —
Piass-cur (frz. -*ör*), m., -*s*; -*e*, -*s*: Piassierer,
Hochtraber, Prahlhaus, Aufschneider: Den ewig
zandernden P. (Bernadotte). Scherz Bl. 3, 212. -*ieren*,
intr. (haben): hochtraben, zunächst v. Pferden, die
den sog. *Sahnen*: od. spanischen Tritt haben; dann
verallgemeint: großthun, sich stolz gebaren, stolz-
ieren, aufschneiden u. (vgl. brammarbaster, gascegnern
u.). *Schryb-der* Obergeneral. 230; 191; 217 u.; *Der*
Paffierer v. Obergeneral. 218 (f. Piassier). —
Piagnon-a (it. pianj-), f.; *se*; -*e*, m., -*s*; -*i*,
-*n*: Ciner, der — u. sofern er — bei einer Leiche
sagt: In Sarbinten heißen die Klagenweiber P-i od.
preñiche, in Korsika *voceatrici* [Drück. *veoratrici*]
od. *ballatrici*. *Gregorius* Korf. 2, 33 (vgl. *Myriolo-*
gistin; *Pleureuse*) u.; auch als Name einer Partei.
Notz. 21, 429. — **Piätman**, m., -*s*; -*s*: Cinen
Indianer, der Beschwörer od. P. seines Stammes war.
Peyn 123, vgl. *Piache*. — **Piäcul-äris** (lat.), a.:
entsündigend, sühnend: P. sacerdos, f. *Pönitentiar* 1.
-um, n., -*s*; *za* [S 24, 2, n.]: 1) Sühnopfer. —
2) etwas zu Sühnendes, des Sühnopfers Bedür-
fendes u.: Da es als ein P. galt, das zum Opfer der
Weste erforderte Wasser auf den Boden zu stellen u.
Weiß Korf. 1, 1352. — **Piän**: 1) (frz. *piäng*) m.,
-*s*; 0: a) in Südamer., eine Art venerischer Krank-
heit: Der Saft aus den Wätern (ser *Bignönia pro-*
cötra) gegen die Krankheit P., heißt daher *Onguent*
longäng p. [P.=Salbe]. *Oken* 3, 1009. — b) f.
Puant. — 2) (it. a.): f. *piano* 1. -*ieren*, intr.
(haben): auf dem Piano od. Klavier spielen: Daß
öfentlich *pianiert* werden wird. *Decl. Montags*, 6, 3 u.
-*issimo*, adv.: *Superl.* *vo piano* (f. d.): sehr leise,
(Mus.) — bez.: p. p. (wie *piano* durch p.), 3. B.:
auch als Bez. für den deklamatorischen Vortrag:
Der König Midas hat — Gelschren. W. 15, 189 u.;

p. ————— p. p.

auch als sächsl. *Sw.*: Mit dem sanftesten P. *pp*, 3,
132 u. -*ist*, m., -en, (-*s*); -en: *Pianos* od.
Klavierspieler; weißl.: P-in. *Amels* *Ercht*, 2, 141
u. Dazu auch: Das Hackbrett . . . den *Urgroßvater*
aller p-istischen [klavierartigen] *Instrumente*. *Ber-*
leth's *Wp.* 347 u. -*o*: 1) a.: als *Ußz* *vo forte*
(f. d.), *langsam*, *sachte*, *behtusam*, *leise* u., 3. B.:
a) *Chi* [si] *va p.*, *va sano* (-*päno* od. *lantäno*), *wer*
langsam geht, *geht sicher* — od.: *kommt weit* =
Gile mit *Weile*! u.; P. *Klimm's* [das *Gelein*] *den*
Berg *hinan*, | *p. tritt's* *bergunter*. *Bürger* 28a u.; *Muß*
allerding's *pian*, *p. mit ihm* *geh'n*. W. 11, 172, *sachte*,

behtusam *verfähren* u.; *bes.* aber: b) (Mus.) *leise*
(f. *pianissimo*), 3. B.: *P. assäi*, *sehr leise*; *Mezzo*
p., *halb leise* u.; auch *substantivisch*: *Das Forte*
(f. d.) u. P. *stark* *markieren*; *Notz.* 18, 413 u.; *Wich-*
rerere P.-*Passagen*. 22, 259 u. — 2) n., -*s*; -*s*:
a) f. 1b. — b) *Fortepiano* (f. d.): *Setzte* *sich* *an*
ein geöffnertes P. u. *phantasierte*. *Guskow* K. 6, 33 u.;
Cine P.-*Fortur* u. *P.* *Ohrenstolzer* *durch* *Klavierspiel*.
Amels *Ercl.* 2, 149 u.; auch: P.-*forte*, n., -*s*;
-*s*, (-n. *Heine* *Hild.* 1, 99). -*omän*, m., -en,
(-*s*); -en: Ciner, der auf's *Piano*: od. *Klaviers-*
piel *veressen* ist. *Dazu*: Ich *erwähne* *dieser* P-*ie* *nicht*
zum *Scherz*, *Lewand* *Genf* 378; P-*isch*, a. -*othum*,
n., (-*e*); 0: *Klaviermuff* u.: *In* *der* *Welt* *des*
P-*s*. *Decl. Montags*, 6, 10. — **Pianür-a** (it.), f.;
se: *Erbe* (vgl. *Planum*): *Von* *Caravo* *an* *erkräht* *sich*
weit *nach* *Noten* *die* *herrlichste* P. *Gregorius* *Korf.* 2,
232. — **Piära**, f.; 0: f. *Pahta*. — **Piär(-e)**, m.,
-n; -n; -*ist*, m., -en, (-*s*); -en: = *Päter*
(f. d. 1d) *piärum* [f. *pious*] *scholarum*, ein
Geistlicher *aus* *einem* *im* *Anfang* *des* *17. Jahrh.*
v. Jof. Casalanza *gestifteten* *Orden*, *der* *seinen*
Mitgliedern *aufser* *den* *Mönchsgelübden* *auch* *noch*
die *Pflicht* *des* *unentgeltl. Jugendunterrichts* *in*
katholisch-fürchlichem *Sinne* *auflegt*: *Aus* *dem*
Kloster *der* *P-isten*. *Guskow* 3, 5, 375; *Die* *Mehrzahl*
der *österreichischen* *Gymnasien* *ist* *in* *den* *Händen* *der*
P-isten *od. der* *Väter* *der* *frommen* *Schulen*.¹⁾ *Schulstka*
Dierr. 114; P-*isten* *Orden*. 112. — **Piässäo**,
f.; 0: ein *Falterflöß* v. einer *Mandelpalme* (*Attälea*
sunifera), *der* *zu* *Lauen* *u.* *verarbeitet* *wird*, 3. B.
(als *brasil. Ausfuhrartikel*). *Stobus* 9, 205b. —
Piäsl, m., -en, -*s*; -en: ein *König* v. *Polen* *im*
19ten *Jahrh.* (*urspr.* *ein* *Bauer*), *Begründer* *einer*
Dynastie — u.: *dessen* *Nachkommen*: *P-en* *Alle*,
freigeborne *Polen*. *Sch.* 663b. — **Piäsl-er** (it.), m.,
-*s*; uv.: *Name* *u.* *Münzen* *in* *versch. Ländern*,
urspr. *überall* *etwa* *im* *Werth* *eines* *großen* *Thalers*,
f. *Enochl.* f. *Kouf.* 641b, *bes.* *der* *zu* *einer* *wahren*
Weltmünze *gewordne* *spanische* P. od. (nach *seinem*
Gerräge) *Säulen-P.* (f. *Colonnate*; *Wesfchit* u.),
3. B.: *Die* *span. Dufzone* v. 16 *Piästern* *od.* *Pefes*
[f. d.] *fuertes* (22 *Thlr.* 12 *gr.*), *welche* *in* *friedlichen*
Zeiten 20—25 *haltische* P. od. *Gourdes* [f. d.] *Werth*
hatte. *Scherzer* *Nat.* 326 u.; *Der* *türk. P.* [f. *Hammer*
s. 514 ff.], *früher* *etwa* 1/4 *Thlr.*, *hat* *jeht* *in* *folge*
der *Münzverschlechterung* *noch* *nicht* *den* *Werth* v. 2 *Sgr.*
u., vgl.: *Damals* [1816 *in* *Bagdad*] *war* *noch* *ein*
Schämi *soviel* *als* *ein* *Gurisch* [f. d.] *od.* P. *früher* *galt*
er 3 u., *als* *Dawud* *Pascha* *fortging*, 7 1/2 P. *In* *dem*
Jahre 1855 *hatte* *ein* *Schämi* *den* *Werth* v. 8 *P-n* v.
Konstantinopel *od.* *eig.* 8 1/4, *was* *soviel* *ist* *als* 33 *P-*
dater P.; *denn* *der* *türk. P.* (v. *Konstantinopel*) *gilt* 4
Bagdader. *Petermann* *Dr.* 2, 309 u., f. *auch* *Guari* u.
-*rino*, m., -*s*; -*rini*: *Der* *ital. Piäster* *od.* *Scudo*
hat 10 *Baoli*, *der* *Viertelpiäster* *od.* P. *also* 2 1/2 u. —
Piätion (lat.), f.; -en: *Sühnung*, *Sühne*. —
Piät-a (it.), f.; *se*: P., ein „*flaches*“ [od. „*plat-*
tes“] *italian. Fichterobzeug* *ohne* *Segel*. *Dobrik* 590b.
-*o*, m., -*s*; -*i*: *Teller* u.; *Becken* (bei *der* *Zani-*
tscharenmuff). — **Piähi**: f. *Sajetta*. — **Piäze**,

m., -s; -s (f. Biache): Manchmal wird [in Gubana] ein Hertenmeister zu Hilfe genommen, der Taktmäne be-reiten muß. Er läßt sich diese P-s ihener bezahlen. Das Wort P. wird jetzt auf alle Haut- u. Quacksalber-mittel angewandt; es bezeichnete früher die indianischen Zauberer, welche ja auch Ärzte sind. . . Man setzt volles Vertrauen auf den P., er kennt Alles etc. . . Die alte P.-Musikantin. Globus 12, 104b ff. — **Piázz-a**: 1) (it.) f.; 2) „Platz“, Marktplatz, breite Straße etc.: Von dem Richterheere der P. erhellt. Naz. 20, 129. — 2) (engl. piázza) f.; -s: Die hier [im Dbiotthal] häu-figen P-s (an den Seiten der Häuser angebrachten Galle-rien). Grube Ch. 2, 54, vgl. Portico. -élla, f.; -étte: kleine Piazza, Gasse: Auf der P. u. auf der Piazza. Hausbl. (67) 2, 93.

Pibroch (schott.), m. (n.), -s; -s: hochländi-scher Kriegesgesang zur Saxpfeife: Immer näher u. voller das P. klang. Bazar 14, 142c.

Piccio etc.: s. nach Picatura u. vor Pite. — **Pice**: 1) f. Pix. — 2) (weiß) m., uv.; uv., -s: Name ostindischer Scheidemünzen u. Gewichte, f. Engl. f. Kauf. 641b (auch Peis u. in Cz.: Wei; Pe); vgl. Peza, Pabin; Candy 2; ferner 3. B.: Man rechnet [in Bombas] . . nach Kurven zu 16 Annas od. zu 30 (Doppel-) B. (spr. Peis). 2, 51b; Ein Messer od. Goldtrümp. . . = 750 Fudeas od. Doppel-B. = 1000 Doreas = 1500 Dooganas od. ein-fache B. = 3000 Urdeas = 6000 Reas. ebv. etc. — **Pichágo** (russisch-), m., -s; -s: f. Coquito. — **Pichára** (russisch-), f.; -s: bei den Indianern in der Quichua-Sprache, eine „Opfer“, d. i. ein Menschenopfer. Westermann 3, 344a. — **Pichi**: 1) (ngr.) f.; -s: Elle, f. Beschp. — 2) n., -s; -s: Name verschiedner Gürtelthiere, 3. B.: Das fuchsförmige Gürtelthier. . . Sie heißen Bole (Kugeln). . . Die 3 andern Gattungen P., Pelösi u. Mulöti könn-en sich nicht rufen. Oken 7, 865; 871; Ein andres, welches in Buenos-Ayres Tatu pichiy heißt. ebv.; Die gemeine Gürtelmaus, P.-Ciago. 861 etc. — **Picholine** (frz. picholin), f.; -s: Art kleiner Diven. — **Pichon** (frz. pichón), m., -s; 0: eine Sorte Rothhuhn, Rothwein. Spielhagen Rez. 7, 371. — **Picht-a**, f.; -s; -e, f.; -n: Art Kiefer: Hier stehen die schwarzen zuderhutförmigen Pichten (Pinus pichta) mit ihren silbergrauen Rinden. Globus 11, 248b; Waldung v. Pichta u. Arvenkiefern. Gartenl. 15, 199b etc. — **Pichürim** eine brasilian. Baum (Ocotea s. Nectandra puchury), wovon die Samen (P.-Obhnen) u. die Rinde (P.-Rinde) als heil-skräftig gelten. Oken 3, 1526, vgl. Pechurim. Engl. f. Kauf. 636a.

Pidáda (malaiisch), f.; -s: die Frucht v. Sonneratia ácida. Natur 15, 222. — **Pidgin**: s. Bigeon. — **Pidos**: s. Pithos. — **Pidschen**: s. Bigeon. — **Pidüri** (ind.), m., -s; -s: ein Bracht-sink in Ostindien, Euodice s. Fringilla malabarica. Brehm Nq. 30.

I. Píe, f.; -n, -s: (niedrd.) ein grobwoolnes Zeug u. ein fittelartiger Rock daraus, s. Brem. Wörterb. 3, 310; Schütze Hestl. 3, 201 etc. (vgl. Wohl-rod); ugw. masc.: Den rothen „P.“, die National-

tracht der Helgolander Frauen. Stahr (Hausbl. 1855) 1, 77 etc.; Unter seinem [des Steuermanns] biden P. 3 a d e t. Geschäcker Bensch. 1, 292, vgl.: In den Taschen seines weiten P e j a d e t s [spr. pisthädets]. WB. 3, 93 etc. — II. **Pie** (engl. pie), n., -s (f.); -s: Pastete, f. 3. B.: Apple-p. [árv'v], Apfelpastete etc., f. Pork-p.; auch: Wenn mehrere Bälle [beim Croquet-spiel] zusammenliegen, pay (p.) od. pudding genannt. Bazar 14, 177a. — III. **Pié** (ivan.), m., -s; -s: Fuß: Hinter ihnen zogen die Gónte á pié, die Leute [Stierkämpfer] zu Fuß, welche man auch als P e ñ e s bez. Globus 4, 135b; A völa (f. d.) pié, mit wan-ken dem Fuß, f. Estocada etc.; auch Fuß, als Längen-maß. Engl. f. Kauf. 550a. f. Balmo etc., vgl. Pied. — **Pier-e** (frz. piépe), f.; -n, -s: ein Stück, bei-, insofern es etwas in sich Abgeschlossenes, für sich Bestehendes ist, 3. B.: 1) ein Geldstück, so auch: P. de mariage [-ásh], Medaille als Gedächtnisgabe bei der Hochzeit. Salon 3, 377 etc. — 2) ein Stück Geschüß: P-s de siége [siésh], Belagerungsgeschüß etc. — 3) ein Stück od. Gericht als Theil einer Mahlzeit: Als Tafelaufsatz od. als p. de résistance [-angsh]. Große Vor 151, ein derbes, sättigendes Stück (das dem Essenden, darauf Einzuhandendes gleichsam Widerstand leistet) etc. — 4) ein Schrift-stück, 3. B. v. Akten etc., f. auch 5. — 5) eine Schrift, ein Werk eines Dichters etc. (vgl. 4; 6), so nam. auch ein Bühnenstück, 3. B.: Als die Ausstär-tungsstücke, die p-s á femmes [fäm] begannen. Wochenheft Gr. 93, worin die in Menge auftretenden Frauen-zimmer die Hauptsache; Die leichtern Situationsstücke nannte man p-s détachées [f. d., detasché], p-s á tiroir [-vör, Schubladenstücke]. Rosenkranz Pösch. 654; Zu den Gelegenheitsstücken, p-s d'actualité [staktü-] od. p-s de circonstance [situngshängsh]. Gartenl. 16, 159a etc. — 6) ein Musikstück: Eine obligate Horn-P. Clafar Niedr. N. 56; Brillante Concert-P-n etc. — 7) ein Gemach als Theil einer Wohnung: Ein Logis v. 8 P-n etc. -ékte, f.; -n, -s: Píeta, eine Silbermünze. — **Píe-d** (frz. pie), m., -s; -s: Fuß, 3. B. auch als Längenmaß; ferner 3. B.: Á p., zu Fuß; Au [o] p. de la lettre [lett'r], buchstäblich, 3. B.: Eine Regel . . welche die Franzosen au p. de la lettre erfüllen. Facht Par. 1, 17 etc.; Ein p.-à-terre [tör], Absteigequartier, 3. B. Akwold Sav. 3, 212; 253; Das deutsche P.-à-terre der Franzosen [Baden-Baden]. Gartenl. 17, 73a etc. — **-de** (it.), m., -s; -s: di: Fuß, 3. B. (als Maß): Der P. (Fuß) hat 12 Pollici (Zoll) [in Mailand etc.]. Engl. f. Kauf. 555b. — **-destal**, n., -s; -s, -e: Fußgestell, Säulenstuhl etc. (vgl. Postament). S. 23, 137 ff. etc.; scherzh. auch als Bez. der Füße (vgl. Petal): Diese mächtigen bestielten u. bespornten P.-e. Schänker Markt. 2, 66 etc. — **-douché** (russch), f.; -s: kleines Biederstäl, Bildstuhl (vgl. Konsole). — **Píek**(sen): s. piken. — **Piéno** (it.), a.: voll, bes. (Mus.) vollstimmig: P. órgano, mit voller Orgel, mit vollem Werk; Cöro p., voller Chor; Cón sudno p., mit vollem Ton etc. — **Pier-ide**, f.; -n: Mäuen (Pierinnen od. P-n etc.). Kamler Myth. 110 etc. (vgl.: Píeros, König in Emathia, hatte 9 Töchter, die von

den Mufen im Weltgesange besetzt wurden. . . Auch die Mufen selbst hießen P-n v. dem Berge P*ier*a. *V. Do.* 1, 381; Vergebens stimmt der P-n Chor | der glühenden Sappho wärmste Dden an. *W.* 3, 176. -*inne*, f.; -n: *Pieride*: Die Gänslinge | der P-n . . . Homer | u. der v. Mantua | *Virgil*. 25, 322. — *Pierna* (span.), f.; -s: *Bein*: Ein Springer, ein Stier de muchas [mühschaf] p-s, mit vielen Beinen. *Colus* 4, 143a. — *Piero* (it.), m.: s. *Pierrot*. — *Pierre* (frz. *piër*): 1) f.; -s: *Fels*, *Stein*, *z. B.*: P. ollaire [ollär], *Topfstein* etc., s. *Carton-p.* — 2) m., -s; -s: (s. 1 u. Petrus) männl. Name, *Peter*. -*ier* (-*ie*), m., -s; -s: *Geschütz* zum *Einsteinschleudern* (vgl. *Petrobolos*). -*ot* (-*ö*), m., -s; -s: „*Peterchen*“ (it. *Piëro*), eine komische *Maske* des ital. Theaters: Als *Domineo* auf dem *italien. Theater* zu *Paris* den *Harlekin* umgeschmolzen hatte, suchte ihn *Zarotin* dadurch zu *ersehen*, daß er den *Polichinell* n. den *Harlekin* zusammenzog u. so den *grotesten P. schuf*. Er ist ein *dummpfziger*, *tolpchafter* *Bedienter*, der immer *Prügel* bekommt, *gestelkt* wie der *Polichinell*, ganz *weiß*, mit *langen weit nachhängenden* *Ärmeln*, *weiten Hüfen*, *großen*, *weiten Knöpfen*, sogar *langen* *Gesichte* etc. *Düringer* 627; *Kodenberg Bar. Bild.* 48 etc.; *Mit seiner unerschütterl. P. Maske*. *Guzkow* 3, 7, 156. -*ölle*, f.; -n: die dem *Pierrot* entsprechende *weibl. Maske*. *G.* 6, 187. — *Pierntsch* etc.: s. *Warutsche*. — *Pieschode* (ind.), f.; -s: *Ihre Haare duftend vom Öl der P.*, einer *woltrichenden* *Wurzel*. *Amer. Konv. Ber.* 2, 701b. — *Piesfel*, f.; -n: eine *große Stube ohne Ofen in* *frisch. Wöschung*. *Natur* 13, 219b etc., auch: *Pesel*, s. *So.* 2, 519a u. das dort *Angeführte*. — *Piesm-a* (serb.), f.; -s, -en: s. *Pesma*: Der *Zugriff* der *P* 8 od. *czernogorischen* *Volkslieder*. *Kober* 1, 84 ff.; *Die P. 8*. . . *Die Piesmen*. 86: 150; 2, 58; 77 etc. — *Piezport*: *Dorf an der Mosef.* -*er*, m., -s; *uv.*: *Wein v. dort*. — *Piet-ä* (it.), f.; 0: (s. *Pietät*) *Frömmigkeit*; *Mitleid*, *Barmherzigk.*; eine *fromme*, *barmherzige* *Anstalt*, *z. B.* auch *Monte* (s. d. 1b) *do p. etc.*; *ferner in den bildenden Künsten*: Der *totte* *Bernardo* lag auf *ihren* *Knieen*, wie der *totte* *Christus* auf den *Knieen* *María's* lag. *P.* nennt man *dieses* *Bild im Süden*. *Gregorovius* *Korf.* 1, 240 etc. -*as*, f. [S 24, 3, -ätis]: = *Pieta*; *Pietät*; auch *personif.* als *Göttin*. *Hederich* *Myth.* 2012 etc. -*äl*, f.; 0; -s: (s. d. *Vor.*) das *Gefühl* *liebervoller* *Gehrsucht* *vor etwas Höherem*, *Heiligem* (s. *Natur*); *So* *fordern* *andere* *Manifestationen* *der* *selben* *(der menschl. Natur)*, *ihre* *gleichfalls* *eine* *Erbtugend*, *eine* *angeborene* *Güte*, *Rechtlichkeit* u. *bes.* *eine* *Neigung* *zur* *Gehrsucht* *zugesehen*. *Dieser* *Quellpunkt*, *wenn* *er*, *im* *Menschen* *kultiviert*, *zur* *Thätigk.*, *ins* *Leben*, *zur* *Öffentlichk.* *gelangt*, *nennen* *wir* *P. etc.* *G.* 33, 60 etc. (vgl. *Philosophie*); *Die* *Fam. l. en-P.* *Kostenanz* *Wösch.* 41; *Unste* *Säkular-P.* [die sich in *Säkularfeiern* *befundenbe*]. *Guzkow* *Sch.* *Stund.* 256 etc.; *Der* *p.lose* *Utilitarismus*. *Drucker* *Kabb.* 1, 1, 96; *P.lose* *Menschen*. *Scherer* *Bl.* 3, 288 etc.; *P.lose* *Rückficht.* *Kewald* *Genf* 65; *P.volle* *Rückfichtnahme*. *Scherer* 69; *P.lose* *Gemüth.* *Kürterer* *Val.* 20 etc. -*ö* (frz.), f.; 0: = *Pietä* etc.,

z. B. auch: *Mont* [móng] *de p.*, *Leihanstalt*, vgl. *Lombard.* -*ismus*, m., *uv.*; 0: *Glaube* u. *Wesen* *der* *Pietisten* (s. d.), *heute* *gw.* *m.* *tadelndem* *Sinn* = *Pietisterei*. -*ist*, m., -en, (-s); -en: (*urfr.*) *Anhänger* *der* *v. W. J. Spener* *vertreten* *kirchl.* *Richtung*, *dann* *sehr* *bald* *in* *tadelndem* *Sinn* = *Frömmler*, *Wetbruder* etc.: *Die* *P-en* *nahmen* . . *eine* *ähnl.* *Stellung* *ein*, *wie* *die* *Reformatoren* *im* *16. Jahrh.* *Wie* *diese*, *kämpften* *sie* *gegen* *die* *In* *der* *Kirche* *eingetiffnen* *Mißbräuche* *u.* *gegen* *die* *Starrheit*, *in* *welche* *der* *Protestantismus* *verfallen* *war* *etc.* *Kurz* *Gsch.* *d. d.* *lit.* 2, 447a ff.; 456a; *Spener* *u.* *die* *soq.* *P-en*, *in* *tem* *sie* *der* *trocknen* *u.* *geistlosen* *Behandlung* *der* *Theologie* *u.* *eine* *gesühvolle* *Auffassung* *der* *Religion* *entgegensetzten*. 226b; *Eine* *Labadistin* *od.*, *wie* *man's* *in* *der* *Folge* *nannte* *(denn* *die* *Namen* *ändern* *sich* *wie* *andere* *Städten)*, *eine* *P-in*, *Methodistin*, *Herrnhuterin* *etc.* *W.* 36, 51 etc., vgl.: *Zu* *den* „*Wettfichten*“, *wie* *man* *im* *Nies* *(das* *Wort* *v.* *beten* *ableitend)* *die* *P-en* *nennt*. *AMay* *Kied* 147. -*isterei*, f.; -en: *Frömmerei*. *Scherer* *Br.* 14. -*istler*, f.; -en: *Frömmeler*, *Richtung* *u.* *Treiben* *der* *Pietisten*: *Dem* *flachen* *Rationalismus* *wie* *der* *engherzigen* *P.* *ein* *unverständliches* *Buch*. *Monatbl.* 2, 349b. -*istisch*, a.: *in* *der* *Weise* *der* *Pietisten*, *frömmelnd*, *frömmelnd*, *betrübennd*, *andächtelnd* *etc.* — *Pieton* (frz. *piëtong*), m., -s; -s: *Fußgänger*: *Ein* *bon* [bong]. — *Gsch* *mauvais* [mowä] *p.*, *guter* — *Gsch* *schlechter* — *Fußgänger*. — *Pietöfamente* (it.), *adv.*; -o, a.: *Mitleid* *empfindend* *od.* *erregend*, *rührend* *etc.*, *nam* *zur* *Bez.* *des* *muskal.* *Vortrags*. — *Piet-a* (it.), f.; -e: *Stein*, *z. B.*: *Die* *antike* *P. d'Egypto* [bedshitto, ägyptischer *Stein*] *ist* *Alpbit*. *Oken* 1, 228; *P. dura*, *Feldstein*; *Fassungen* *für* *P. dura* *u.* *Kameen* *Ornamente*. *Houbst.* (67) 2, 174; *P. ollare*, *Wolffstein*; *P. sapone*, *Seifenstein*; *P. sorëna*, *durchsichtiger* *Stein* *etc.*; *Ein* *Madreporen* *marmor*, *der* *unter* *dem* *Namen* *p. stellaria* *in* *Italien* *viel* *gebraucht* *wird*, *enthält* *feinwürzige* *graue* *u.* *weiße* *Madreporen*. *Karmarsch* 2, 623 etc. -*ificant* (frz. -äng), a.: *versteinend* *u.* *im* *scherz.* *Wortspiel*: *Die* *Polizeisoldaten* *des* *Hern* *Pietri* [in *Paris*], *setzt* *in* *Zouaves* (s. d.) *p-s* *ungetauft*. *Matz.* 22, 285. — *Piesisch*, m., *uv.*; -e: *Wendische* *Worte* *u.* *Anschaunngen* *in* *die* *Volksprache* *des* *nordöstlichen* *Deutschlands* *übergangen*, *z. B.* *pieschen*; auch *Schnaps* *trinken*; *P.* = *Säufer*, *verkommenes* *Subjekt*; *Roboter* = *Fröhner* *etc.* *Ausd.* 39, 405a etc. — *Pieuore* (frz. *piëwör*), f.; -s: *ein* *See* *Ungeheuer*, *die* *Kraake* (s. d. 3 ss.). — *Sëpia* *octopodia*, *z. B.*: *Aquarien* . . *mit* *den* *durch* *Vitor Hugo's* *letztem* *Roman* *berühmt* *gewordenen* *p-s*. *Salon* 2, 505. — *Pieu-e* (it.), m., *uv.*; -i, -n: *In* *der* *Regel* *bilden* *alle* *in* *einem* *Thale* [*Korsika's*] *stehenden* *Ortschaften* *einen* *kirchl.* *Gemeindebezirk*, *welcher* *noch* *heute*, *wie* *im* *ältesten* *Zeiten*, *mit* *dem* *ital.* *Namen* *p.* (plebs) *genannt* *wird*. *Jeder* *p.* *umfaßt* *also* *eine* *gewisse* *Anzahl* *v.* *Kommunen* *od.* *Ortschaften* (paëse). *Gregorovius* *Korf.* 1, 15; 60; *Bedes* *Dorf* *bildete* *seine* *Schar*, *jeder* *P.* *sein* *Bataillon*. 77; *Mit* *ihren* *Kommunen*, *P-n* *etc.* 89; 92 etc. — *Piezälen*, pl.: *Die* *P.* *od.* *Hymenopteren* (s. d.). *Burmister* *Gsch.* 397. — *Piezomet-er* (gr.), m.,

n., -8; uv.: ein Apparat, die Zusammenrückbarf. v. Flüssigkeiten zu messen. *Müller Ph.* 1, 125 (vgl. Kompressionsmaschine). -rie, f.; 0: die Messung mittels des Piezometers. -risch, a.: auf die Piezometrie bezügl.

Piffer-äro (it.), m., -8; ärei (äris): Dufelsackpfeifer, nam. ein Hirt aus der röm. Campagna als solcher: Als P. den Malern zum Modell zu dienen. *Pögnst R.* 127; Eine Gruppe v. Pifferariern. *Arnold Sav.* 1, 143. -ina, f.; -ine; -ino, m., -8; -ini: Pickelflöte. -o, m., -8; -i: Dierpfeife; auch: der sie Blafende.

Pig (engl. pig), n., -8; -8: Ferkel; auch (Hittennr.) ein Roheisenblock (Eisengang), f. *Karmarsch W.* 1, 24, so auch: P. iron (eisen), Roheisen. 5 u.; ferner als *Vfm.*: P. -hai = Dornhai (Hühn), *Squalus acanthias*. *Globus* 12, 173b. — **Pigcon**: 1) (frz. pishöng), m., -8; -8: Taube: Aile (f. d.) de p.; Gaveur (f. d.) des p-8; Gorge (f. d.) de p. u.; auch ein unerfahrener Spieler (Simpel), der als zu rupfende Beute in die Hände v. Grees (f. d.) fällt; eine Apfelsorte (B. od. P. -Apfel); ferner ein Tanz (äbnl. dem Schottisch) u. — 2) (engl. vishötn): Taube (f. 1); dann auch — wohl als Umdentung —: einer Mißsprache, welche sich am Oregon, ganz ähnl. der Lingua Franca u. dem P.-Englisch in China gebildet hat. *Herzig* 38, 212, vgl.: In England behelfen sich bekanntlich die Fremden im Verkehr mit dem Volke mit dem sog. „Widschen“ od. Widgein, das im Ganzen etwa 400 engl. u. chinesische Wörter u. Redensarten zählt. *Globus* 12, 383b u. -ne (frz. pishönn), f.; -8: weibl. Taube; auch eine Sorte frz. Papier, 14 1/2“ breit u. 11 1/2“ hoch (Romane). *Karmarsch W.* 2, 869. -nier (-je), m., -8; -8: Taubenschlag. — **Pig-Hai**: f. Pig. — **Pigment** (lat.), n., -(e)8; -e: 1) Farbstoff, z. B.: P-e. Wle empfangen sie aus der Hand des Chemikers u. *S.* 37, 286 ff.; 257 u.; auch z. B.: Die Nothhaut, welche die ganze innere Höhlung des Auges bekleidet, ist mit einem schwarzen P. überzogen. *Pouillet* 2, 177; P-u m nigrum, das Augenschwarz. . . Das schwarze P. *Boa An.* 724 (vgl. dazu: P. -Wüschchen; -haut; -sicht. ebd.); ferner z. B. (Photogr.): Er belichtet, übergießt alldann das P. Papier mit Kolloidion. . . Das Wüschchen bleibt am Kolloidion haften. *Nat.* 21, 47; Mit dem neuen Kohle- [f. d.] Druck-Verfahren (besser P.-Druck). 20, 295 u. — 2) Die Namen jener künstl. Weine als P., Claret, Sinolet, Hippotrat u. Lautertrank. *Rehlen Handw.* 240 u. -ieren, tr.: färben: Mit mehr od. minder dunkel pigmentierter Haut. *Globus* 11, 265a u.: schminken. -um, n., -8; -a [S 24, 2, n.): Pigment (f. d.), z. B.: P. nigrum, Augenschwarz; P. indicum, Indigo u. — **Pign-e** (it. vinje), f.; -n: Pinie (f. d.): Worgelast, die in den P-n über mich hinausfält. *Siomona* 13; *Heintz Med.* 2, 234 u. -öle, f.; -n: Pinie (auch: Pinjolen. *V. Länd.* 1, 7 u.) u. — der Pinienkern (bei Adlung Pinchen). — **Pign-oratio** (lat.), f. [S 24, 3, iönis]; -oratio, f.; -en; -8: Pfändung; Verpfändung. -oratio, a.: ein Pfand bildend, sich darauf beziehend

u.: Böna pignorattia, Pfandgüter; Creditor p., Pfandgläubiger u. -oratio, a.: pfandweise. -orator, m., -8; ören [S 24, 3, öris]: Einer, der auf Pfänder leht; Pfandleiher. -orieren, tr.: Etwas zum Pfand — nehmen od. geben; pfänden; verpfänden. -us [S 24, 3, n., -oris]: Pfand, Unterpfand: P. imperii, Regierungsunterpfand.

Pis: f. pius. — **Pijut** u.: f. Piut.

Pih, m., -(e)8; -e, -8: 1) (frz.): a) P., pic, Spißberg (f. d. 1 ss.): Hörner, P-8, Aiguilles (Nadeln). *Oken* 1, 549; *Forster R.* 1, 189; Auf dem Gipfel des P. [v. Teneriffa]. *Grube Ch.* 2, 10; *Päcker Süddfl.* 2, 138; *Kosf. Inf.* 2, 172 u., vgl. *Pico*. — b) P., pique, eine der 4 Farben im Kartenspiel (Spaten, Schaufel, Schürpen), vgl. *Raro* 4. Dazu z. B.: P.-Achte u.; -Aß; -Bube; -Dame; -König; -Kausse; -Force u. — c) im Wikketspiel: P. (frz. pic), ein Sechziger, wie répéc, ein Neunziger. *Khombre* 116; 123. — d) Grull, Erbitterung auf Jemand od. Etwas (vgl. *Malice*; *pitieren* 1c), z. B. (f. ss.): Ginen P., Pic, eine Pique auf Jemand haben u. — 2) (seem.) P., Piek: a) eine Abtheilung am äußersten Scharf des Schiffs u. zwar gw. die hinten (am Hintersteven) im Ggß zum Vor-P. (gw.: Hell, Hölle). Dazu: P.-Pforte, beim Bau eines Schiffs hinten im P. gemacht, zum Ein- u. Aussteigen für die Arbeiter; P.-Stücke (Twisten), die ganz hinten u. vorn stehenden Rauchstücke, die einen sehr spizen Winkel bilden u. fast die Gestalt eines Y haben u. — b) P., P.-Tau, P.-Stau, ein Tau zum Aufstoppen (Picken), Auspicken) des Gieckbaums u., vgl. *Dist*; *Leppenant*; Die Nafen in den P. sehen, picken, mittels der Toppenanten an der einen Seite aufholen u. an der andern niederlassen. — 3) P., die türk. Ule, an den einzelnen Orten v. versch. Länge u. *Encykl. f. Kauf.* 641b, vgl. *Picki*, *Pechy* u. *Urschin*. — 4) (faumf.) auserleien fein, vortreffl. u. — eig. (holländ.) puit. *Kramer* 302a; in Hamburg puit, f. Schürze *Holt.* 3, 240 u., — z. B.: Dieser Kaufmann, dies Haus, seine Wechsel sind p. (od. puit), p. sein u.; Von den span. Kofinen . . heißt die beste Sorte P.-Kofinen od. P.-Gibeben (span. Passarillos de Sol). *Encykl. f. Kauf.* 669a u.; Von den Heringen heißt die beste Sorte puit. *Uemich* 1, 1074; Der „Pükkenpükken“ rauchte [extrafinen Taback]. *Jp. Fat.* 1, 227; 230 u. (vgl. *pladd*). z. B. in *Meklbz.*: pick-klog, ungemein flug). — **Pic-a**: 1) (lat.) f. [S 24, 1]: a) Gfster (f. pega) u.; z. B. auch: Die P. marina, rer Giebvogel. *Nat.* 20, 347 u. — b) eine abnorme Gßluft, die sich Dingen zuwendet, welche in der Regel nicht als Nahrungsmittel dienen, z. B. bei den Geophagen (f. d.), ferner nam. als Gßluft bei Schwängern (vgl. *Malaktie*). — 2) (engl. pika), f.: (Wuchdr.) Name einer Schriftgattung, f. *Brewer* 2. — 3) (span.) f.; -8: Pife (f. d.), Lanze, — z. B. bei den Stierkampfen: Die Picadros [f. d.] . . Ihre Suertes (f. d.) de p. . . waren untadelhaft. *Globus* 4, 136b. -ada, f.; -8, -äden: Woran geht der Pfadfinder. — Hinter ihm her arbeiten die „Picadenschläger“

(P. bet. Waldpfad, Schneuse), welche die v. dem Pfadfinder markierte Richtung . . . freihauen u. aufräumen ic. 11, 123b (f. Picatura); Viele „Picaden, Extradition“ . . . 122a ic. -ador, m., -s; -es: ein mit der Lanze bewaffneter Reiter, nam. bei den Stierkämpfen (vgl. Biqueur): Die ganze Cuadrilla (f. d.), P-e-s, Banderilleros u. Chulos. 4, 102b; 98b; 136 ic.; Ausb. 39, 13b; Boskiano 311; Mager 2, 172 ic. — Picastör (span.), m., -s; -es: „Blumenpfeifer“, Kolibri (f. d. u. Bejafor). — Pical, m., -s; -s: eine Münze an der Küste Koromandel. Hefse (wohl = Pia, f. d.). — Picamar (nlat.), m., -s; 0: (Chem.) das „Pechwässer“, — ein v. Reichenbach aus dem Heer dargelegter Stoff. Natur 14, 261b. — Picannin-p, m., -s; -ies: in Guyana ic., Bez. für ein Pfefferkind. Globus 12, 104b. — Pikant (frz.), a.: prickelnd, — den Geschmack (sinnlich u. geistig) reizend u. scharf anregend, f. pikieren 1b (Gegst nüchtern, fade ic.); P-e — Sauce, Speise, Lektüre ic.; P. ist das Unvergorene od. das durch einander Gedachte, scharf Gebeizte; es soll nicht sättigen u. nicht tränken, es soll nur, den Gaumen reizend, die verlorene Gemüthsfähigkeit. anregen. Auerbach SchP. 262; Das „Piquante“ ist, was eine stumpf gewordene Empfindung kräftig macht; das Trappante ist ein ähnlicher Schlag für die Einbildungskraft. Schlegel GR. 67 ic. -errie, f.; -(e)n: 1) etwas Pikantes: Der, welcher nach Sensationen u. P-n hascht. Grenz. 26, 1, 522; 26, 3, 39; Monats. 2, 390b; DMus. 17, 1, 389 ic. — 2) pikante Stimmung u. daraus entspringende Anspielung, Stichelei ic. (frz. piquerie, vgl. 1). — Picara (span.), f.; -s: Spigbübin, Schelmin: Die P. Justina Rosenkranz Pösch. 587, f. Picaro. — Picard, m., -en; -en: Adamit (f. d.), Anhänger einer v. P. im 13. Jahrh. gestifteten Schwärmersekte, welche Gemeinschaft der Weiber predigte. — Picardän: Die P. Rosinen . . . werden v. Languedoc in längl. Kisten v. 80—100 Pfd. versandt. Enghl. f. Kauf. 669a. — Picar-esth, -esco, -isch (span.), a.: spigbübisch, schelmisch ic. -o, m., -s; -s: Spigbube, Schelm (f. Rosenkranz Pösch. 585; Godefr. Nr. 430 Nr. 18), vgl.: Wie sie lustig schmausen, die Picaris! [die Spigbuben—v. Indianern] Grenz. 24, 1, 309 ic. — Picat-ion (lat.), f.; -en: das Bestreichen mit Pech (f. pix). — um, n., -s; sa [S 24, 2, n.]: Pechpflaster. — Picatura, f.; -s (f. Picada): Der ganze Straßenbau beschränkt sich hier (in Yuacatan) auf einen Ausbieg durch niedriges Dickicht. . . Ein solcher Durchbieg wird hier mit dem Namen P. bez. Ausb. 38, 997a. — Picapüne, m., -s; -s: eine Münze in Cincinnati ic.: Mit einem P. (6¼ Cent od. 2 gr.). Grube Eb. 2, 65. — Picciol-o (it. picciolo), m., -s; -i (vgl. piccolo): P., Rechnungsmünze: 1) im Königreich Neapel u. 2) auf Sicilien . . . (1 neapolitanischer P. = 2 sicilischen Piccioli); 3) auf der Insel Malta. Enghl. f. Kauf. 641b. — Picciott-o (it. picciotto), m., -s; -i: f. Camorrist. — Pikt-e (frz., auch geschr. Pique), f.; -n: 1) ein langer Spieß, Lanze ic.: Beim Beginn des [30jährigen] Krieges galt der Piketier für den schweren Infanteristen, er trug Helm, Brustharnisch,

Armstücken, den Degen u. eine 18' lange P. mit eiserner Spitze, den Schaft am besten v. Eschenholz. Freitag Bild. 2, 27; G. 20, 64; 31, 125 ic.; Durch die P-n [vgl. Spießruten] laufen. 28, 374 ic. — a) (sprchw.) Von der P. [untersten Stufe] auf — dienen (Sophiens Kris. 1, 505 ic.); sein Gewerbe erlernen (Waldbau R. 2, 75) ic. — b) p-nähn. Geräthschaften, z. B.: gestachelter Stab, womit der im sog. Pikt-Schlitten sitzende denselben auf dem Gise ic. fortbewegt. Spiechagen Nr. 7, 400 ic.; ferner z. B. (seem.): Mit Enter-P-n, Säbeln ic. Westermann 3, 33a; Dobrik 529b, f. auch Piketierer. — c) = Piketier: Ein Trupp v. 100 P-n ic. — d) ein Längenmaß, etwa 2 Klafter. Aedlung. — 2) f. Pikt 1b; c. -é, -th (zumeist in frz. Schreibw.: Piqué, m., -s; -s: ein starkes (meist baumwollnes) Zeug mit doppelter Kette, die untre (das Futter) aus grobem, die obere (der Grund) aus feinem Garn, wodurch die (gw. rautenförmigen) Figuren des Musterns erhaben hervortreten, vgl.: Piqué, engl. quilting, marseille. . . Dadurch entsteht die vollkommenste Ähnlichkeit mit einer mit Baumwolle ausgestopften u. abgenähten (gesteppten) Bettdecke, wovon auch der Name (piqueur, steppen) hergeleitet ist. Harnisch Nr. 2, 466; Der rauhe Piqué od. Piqué-Varhent ist eine grobe Sorte, bei welcher das Futter einen Körper hat u. gleich dem rauhen Varhent aufgetragen wird. 559; P.-Weße ic. — Pikel, n., -s; uv.: = Pifil (f. d. u. Peful): Aus Watavia 1000 P. Reiter angeführt. . . Jedes P. wiegt 125 Pfund. . . Das Picul. Oken 7, 102 ic. — Piken (frz.), tr.: 1) mit einer Pike od. etwas ähnlich Spitzem stechen: Es hat mich plögl. Etwas v. unten auf „gewickelt“. Mundi Rob. 1, 9; Einen mit Nadeln piken od. picken ic.; vgl. niedrd.: pecten(v); Pecten (od. Pikt-)Schlitten ic. — 2) f. Pikt 2b. -er, m., -s; uv.: Einer, der piken, nam.: ein mit einer Pike Bewaffneter. John Volkst. 315; auch: Pikenier u. nam. (f. Pike 1); Piketiere u. Piketiere. Freitag B. 2, 227 ic.; 2000 Piketiers. Jo Müller 24, 10; auch: Piketierer. Sch. 871a; 877a (Den Biquetierern. Simplicissimus 1, 565), — auch auf den Grönlandsfahrern, Diejenigen, die mit den sog. Piken (gekrümmten Haken) den v. den Strand schneidenden in Flensstücke geschnittnen Speck in den Raum werfen. Dobrik 529b. — Pikhésche, f.; -n: f. Petesche. — Pikh-(Piqu-)etage (frz. -âth'), f.; -n; -etieren: f. Pikt-ete, -ieren. -elt, n., -(e)s; -e, -s: (oft in frz. Schreibw. piquet, doch selten in der Auspr.: pikt, vgl. Bouquet, Willet ic.): 1) ein schlachtfertig auf dem Posten stehender Trupp Soldaten u. solcher Wachposten: Um das Feuer auf der Erde, | vor den Hüfen seiner Pferde | liegt das österreichische „Piket“ [Reim: Corner]. Freitigath SB. 1, 72; Auf dem gangen Wege keine Spur v. Wache, noch „Piquet“. G. 25, 252; Jede Nacht mußte eine halbe Kompagnie auf P., um den Feind zu beobachten. . . Der Offizier, der das P. kommandierte. Oken Kr. Nov. 6, 100 ic.; Hier ist ein Genédarmerie-P. stationiert. Pücker Südbül. 3, 130; Unter dem Schutze u. der Aufsicht des Militär-P-s. Ausb. 38, 834a; Zwei spanische Reiter-P-s. Hausbl. (60) 1, 210; Re-

ferve-P-8 ic.; Die an den P.-Pfählen stehenden Pferde. Winckfeld Sold. R. 12, 18 ic.; auch übtr.: Ihr P.-System fortzuführen, d. h. Wachen vor den Handwerksstätten ihrer Begner zu postieren, diesen Gesellschaften abspenstig zu machen. Nat. 3. 20, 480 ic. — 2) ein Kartenspiel unter Zweien, mit den sog. P.-Karten (einem Spiel Karten ohne die sog. Nummernkarten, — v. 32 Blättern) gespielt, — auch: Kummel-P. genannt. -ette (-itr). f.; -8: Tresterwein, Lauer; auch als verächtl. Bez. für schlechten Wein. -eur (-ör), m., -8; -8 (Döbel 2, 90a; Schwab Wila R. 1, 137 ic.), -e (Kritisch 1, 293): reitender Jäger bei der Parforcejagd (so auch: Erz, od. Ober-P. Döbel. l.; Mit den Förstern u., „Pifören“). Gut Rothem. 2, 19; 193 ic.), ferner = Bereiter; Giner, der die Pferde zureitet; reitender Leibdiener eines Vornehmen: Seht den Viqueur der [Kunst] Reiter. Kritisch 2W. 1, 201; Viqueur im Leibstall seiner königl. Majestät. Orient. 16, 2a; Trakte der Fürst auf seinem Fliegenstimmeln eine . . Chaussee hinunter. Ein P. folgte ihm. Schücking Br. 2, 47; vgl.: Der „Pikire“ od. Bereiter Wissenschaft. Garzoni 713b, f. auch Picador. -ieren (1) tr.: a) stechen; dem Obj. Stiche versetzen, z. B. (Gartenb.): Es wurde um die Stammsäule zu vermeiden, das P. so schnell wie möglich empfohlen. Nat. 3. 21, 147. — b) (f. a.) ansicheln, reizen (f. vikant): Ein rohes, trunknes Wolf . . durch etwas Neues seinen häuslichen | Geschmack „viquierendes“ zu seiner Bude | herbeizuloden. W. 5B. 2, 220 ic. — c) (f. a.) Etwas vikiert Einen, reizt seinen Anmut, seine Empfindlichk., verdrießt od. wurmt ihn; Mich vikierete es, daß ic. sinkt G. 205 ic. u. nam.: Vikiert = verlegt, empfindlich ic.; Über Etwas; auf Jemand vikiert [vgl. ärgerlich ic.] sein ic.; Dazu: Ungründlichkeit u. Vikiertheit. Sens 1, 200 ic. — d) (Mus.) Vikierte Noten, mit drüber gesetzten Punkten (·) od. Strichen (´) bezeichnete (vgl. Staccato). — e) (Tabakb.) die Sämlinge (sobald sie das 4te Blatt angelegt) aus den Kutichen auf Pflanzenbeete versetzen ic. — 2) rest.: Etwas mit Geßissenheit treiben; eine Ehre darenin setzen; Etwas darin suchen: Dem armen Teufel, der sich vikiert, ein Philosoph à la Pischast zu sein. Pücker Südböhl. 3, 408; Der selbst, ein korrekter Dichter zu sein, sich vikierete. Rosenkranz Pösch. 653 ic. — Picante (it.), a.: vikant, z. B.: Vino p., Wein v. scharfem, herbem, pikantem Geschmack, auch als Bez. einer best. Weinsorte aus der Gegend von Parva (auch bloß: P., vgl. Piccoliti). — Pick-ax (engl.), f.; -8: Pike (f. d. S.), Haue ic.: Die sog. Hewers (Hauer), welche die Kohlen mit sog. Pick-axes (Hauen) losschlagen. Kohl Engl. 2, 31. — Pichel (vgl. S.): 1) (engl.) n., -8; -8: etwas in einer schiefen Flüssigk. (Kafe, Essig ic.) Eingemachtes, bes.: Die P-8, welche den Braten begleiten, eig. alle Arten Gemüse, Mais, unreife Wallnüsse, kleine Zwiebeln ic., mit starkem Essig u. vielen Gewürzen eingemacht, sind vortreflich. Grube Gh. 1, 117; Mäser Ph. 1, 124 ic., auch in ganz engl. Schreibw.: Pichles. 1. Kohl Vor. 2, 30; Spielhagen Hamm. 1, 76 ic., f. Wir(et)-Pichles. — 2) als Bzw., z. B.: P.-Filde,

•Pfeife, f. piccolo; ferner: Man läßt sich in einer aus Bambus verfertigten Sänfte (P.-Kasten, Tantu) v. Kulis tragen. Jungbun. Sav. 61. — Pickenick (frz.), m., n., -8; -8: ein Gesellschaftsmaus, wozu die Theilnehmer das Einzelne beisteuern, u.: solche Gesellschaft (vgl. Grano; Lagenorkorten): Ball u., „Piquenique“. Chamisso 5, 120; Bei Gelegenheit der „Pitnits“ dieser geschlossenen Vereinigung, die in meinem Hause . . gefeiert wurden. G. 27, 105; Gh. 6, 106; Auf dem „Piquenique“ freihalten. Götter Sch. 233; Auf Volkssälen u., „Pitenits“. Gushow R. 4, 116; Eine Art v. P. zu feiern. WhHeine Weltr. 1, 122; P.-Expeditionen. 256; Zum Ziel v. P.-Partien. 10; 260; Oben war Pitnick. Herrig 31, 365; Von Klubs u. P-en. Mathison Anth. 7, 68; Wir haben mit ein paar Andern alle Tinstage ein pur literarisches Pitnick. Jomüller 7, 356; Ganze P-8, die einander nach dem Tischgeber die Wägen mit den Lippen abbürsten [küßen]. 3P. 1, 147; 3, 161; Ich tanze . . wie eine Pitnick's-Mamfell. Rohel 1, 165; 177; W. At. 3, 3, 135 ic.; Wurf-P. ic.; auch (übtr.): In diesen Beratungen gingen die Meinungen, wie immer, sehr aus einander; es war, wie Phull es nannte, ein „verwünschtes“ Meinungs-Pitnick“. Schweder Scharn. 59 ic. — Pichel (engl.): als Bzw. in P.-Boot, Art kleines, schnellsegelndes Schiff. Sander Bürgerkr. 547. — Pichford, m., -8; -8: Art Eisenbahn, Güterwagen: Zwischen den riesigen Kohlenwagen, den massigen P-8 u. Chaplins. Orient. 14, 111a. — Pichle: f. Pidel 1. — Pidanik: f. Pidenick. — Piccol-etto, -ino (it.), a.; m., -8; -8: etti, -ini: sehr klein; ein kleines Wesen, kleines Kind, Knirps ic. — Piccoliti, -a, m., -8; 0: ein herber Wein aus Triaul ic., vgl. Picante. — Piccol-o (it.), a.; m., -8; -8: klein; leicht; ein kleiner; auch als Name kleiner Scheidemünzen (vgl. Picciolo) ic.: Vino p., leichter Wein ic.; Früher rechnete man (in Venedig nach Lire (f. d. pic-colo [kleinen Lire] zu 20 Soldi od. Marchetti à 12 Denari piccoli (di Lira). Encykl. f. Kauf. 740b ic.; Flauto p., kleine Flöte (G. 9, 290), eine Oktave höher als die gw. Quersflöte, Otao. (f. d.), P. od. Piccol. (sobe Rat. 123), Pidel-Filde, auch: Die Töne der Pidel-pfeifen. Kohl Südr. 1, 235; zuw. auch: Unt' Baute, Bratsch u. P. Aladderadatsch 22, 122b. — Pick-pocket, -purse (engl. pörs), m., -8; -8: Taschendieb, Beutelschneider. — Pikhner: f. Piter. — Pico (span.), m., -8; -8: Pik (f. d. 1), Spitzberg. — Pikel: f. Pital. — Pikhöln, n., -(e)s; 0: (Chem.) ein aus dem Steinkohlentheeröl dargestellter, dem Anilin metamerer Stoff. — Pikhör: f. Piteur. — Pic-ot (frz. -ö), m., -8; -8: kleine Spitze, Zacke ic., nam.: P-8, kleine Zäpfchen als Befest. an Spigen, Ranten (f. dentelle). -otage (-äp). f.; -n, -8: (bei den Formstechern) Formen, auf welchen ein großer Theil der Zeichnung aus Punkten zusammengesetzt ist, nennt man Stipselformen, Stiprelarbeit, p. Karmarsch M. 2, 263, vgl.: Mutter, die bloß in Holz, ohne Stiftenstich (Piquetage) für den Notendruck geschnitten werden. Peruch 8, 137 ic., f. pikotieren. -öle (-ölte), f.;

-n: zweifarbige feingestreifte Nessel: P.-Blatz, f. B. -oterie, f.; -(e)n, -s: Stichelei, anzügliche Rede etc. (f. Pöntlerie, vgl. Pöntlerie). -otieren, tr.: stechen; Einen sticheln, ihn durch anzügliche Reden reizen; Etwas anpöken, daran pöken; Einen im Spiel rupfen, plündern etc. (vgl.: Während der Marquis diese Nacht den Franzosen fahl machte, hab ich des Franzosen Bedienten rein aus pökiert. Klinger Spiel. 2.); ferner (Formstsch.) : Stippenformen. . . Zum Einschlagen der Drahtstifte (P.) dient, damit dieselben sich nicht biegen, eine Punze v. Eisen od. Messing (Pikotierreifen, Stiftenseker, Drahtseifen) etc. Karmarsch M. 2, 263, f. Pöcklage u. : An den punktierten Stellen werden dann Krage, etwa 2''' lange Stifte aus dünnem Messingdraht eingeschlagen, wozu man einen kleinen eisernen Stempel (den Stiftenseker, Pöckierseifen od. Drahtseifen braucht). Pracht 6, 270 etc. -otin (-ing), m., -s; -s: ein Hohlmaß, für Getreide, nam. Hafer, f. Pönal. — Picotit, m., -(e)s; -e: ein Gestein: Chromhaltiger Zeilanit od. P. Nat. 21, 37. — Pöck-amin (gr.-anat.), n., -(e)s; 0: „Bitterstoff“, f. Amarin, eine stickstoffhaltige, dem Hydrobenzamid isomere Verbindung: P.-Säure, aus der Pikrinsäure durch Digestion mit Schwefelammonium od. Eisenvitriol u. überschüssigem Kalk entstehend etc. -äl, n., -(e)s; -e: pikrinsaures Salz: Ein Krug v. 50 Pfd. Soda-P., Mischung, mit welcher man die unterirdischen Höhlenmaschinen füllt. Diese Mischung, Picrat [pikrat] de potasse [-täsk]. Nat. 22, 135; Volksz. 17, 67; Die P.-Explosion. . . Das Kalk-P. 72 etc. -it, n., -(e)s; 0: P.-Säure, Kohlenstoffsäure, entsteht durch Einwirkung v. Salpetersäure auf verschiedene, bes. stickstoffhaltige organische Stoffe f. Karmarsch 2, 849; Salpetersäure, indem sie . . ihn [den Zindig] unter Bildung v. Nitro-P.-Säure (P.-Säure, Kohlenstoffsäure) zu einer orangegelben Flüssigk. auflöst. 300; Die herrlichsten Farbstoffe [aus Theer], wie Anilin, . . P.-Säure. Natur 14, 227; Nat. 20, 277 etc., f. Oxypikrin etc.; Nitro-säure m. Kali. Gortent. 17, 95a etc. -ochölsch, a.: well bitter Galle, jähzornig etc. -öholos, m., uv.; lol: ein Pikrocholischer. -odölsis: f. Pöckdotis. -oerythrin, n., -s; 0: eine chem. Verbindung, die man durch Behandlung der Erythrin-säure erhält. -oalzeion, n., -s; 0: das „Bittersüß“, ein im Solanum dulcamara (f. D.) enthaltener Stoff. -olichenin, n., -s; 0: das Flechtenbitter, ein aus der Variolaria amara gewonnener Stoff. -olih, m., -(e)s, -(en); -(e)n: Der P. od. edle Serpentin, der aus Bittererde, Kieselerde u. Wasser besteht. Karmarsch 3, 303. -omel (-ömel), n., -s; 0: eine in der Galle enthaltene chem. Verbindung, Gallen-zucker, -Süß. Bock An. 18 etc. -opharmakolith, m., -(e)s, -(en); -(e)n: f. Pharmakolith. -osmin, n., -(e)s; -e: ein Fossil, bestehend aus wasserhaltiger doppeltkieselsaurer Bittererde. -otoxin, n., -(e)s; 0: f. Cocculin. — Pökte, m., -n; -n: 1) f. Pötes. — 2) Name einer celtischen Völkerschaft in Kaledonien. Wald Agric. 301: P-n-Mauer, -Wall, röm. Verschanzung an der

Grenze Englands u. Schottlands, als Schutz gegen die Einfälle der P-n etc.; Denkmäler, z. B. alte Festungswerke, Uferdeiche. . . P-n-Häuser. Globus 9, 166 etc. — Pöctographie (lat.-gr.), f.; -(e)n: Wölterschrift: Zeitbeuten der Indianer. Sie werden aus Büffelhäuten gefertigt u. . . mit phantastischen Figuren bemalt. Man sieht die indianische P. in ihrer ganzen Eigenthümlichk. Globus 6, 46 etc. -or, m. [§ 24, 3, -oris]: Pöler: Colica (f. d.) pöctorum etc. -üra, f. [§ 24, 1]: das Malca; Gemälde, Bild; Stöcker etc. -us, a.: gemalt, f. Cacatus etc.; bunt besetzt, gestrich, z. B.: Pöla (f. d.) pöcta etc. — Pökal (ind.), m., -s; uv.: ein Gewicht: 1 P. = 100 Gatties; 1 Gatty = 1/3 Pfd. englisch. Ausd. 38, 1050b; Whgine Weltz. 2, 281; Öken 5, 584; 7, 102, auch: 100 Katis sind 1 Pökal (Centner). Natur 14, 253b etc. (f. Pökal; Pökal); in Siam auch als Münze, f. Pöannung. — Pöcus (lat.), m. [§ 24, 2]: Specht; auch (Myth.): ein Sohn des Saturn, v. Circe in einen Specht verwandelt. D. Dv. 2, 343; Nichts mehr bleibt von P. kein pikenten Specht dem Namen. 349.

Pöla (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Ball: Der kleinere Fongeball od. P., oft bunt besetzt als P. pöcta. Weis Kost. 1, 1322 (vgl. Follis) etc.; auch z. B. Pöla marina, Seebälle (auf dem Meer umher schwimmende Kugeln, f. Öken 5, 122) etc.; auch = Wallspiel, z. B.: Das als trigon od. p. trigonälis bez. Wallspiel [unter Dreien]. Gmpt 2, 274. — 2) Stoßmörser: Mörser aus Stein u. Metall, P. u. Mörstörmer. Weis Kost. 1, 1303. — 3) Pöcker etc.: Ehrensäulen, wozu denn auch die . . mit den vermeintl. Spoken der Kuriaten behangene P. Horatia zu zählen. 1268 etc. -ade, f.; -n: Holzpeiler mitten auf der Reitbahn, worum man die zu dressirenden Pferde an der Longe laufen läßt. — Pölang, m., -s; -s: eine Pfl., aus deren Bast Seile gefertigt werden. Reiter Handw. 248. — Pölar (span.), m., -s, -en; -en: Pöcker, Säule etc., bes.: P. od. P.-Stiel, Holzsäule zw. je 2 Ständen eines Pferdestalls; P-en-Gerüst, Ständergerüst, worin die Walzen zum Austrecken des Stabeisens etc. umlaufen. -äster (frz.), m., -s; uv.: viereckige, nach den When der Säulenordnung, wozu sie gehören, verzierte Pöcker. Sutzer 3, 690; So übertrifft eine [runde] Säule immer einen P. Hints Ard. 1, 44; Ö. 25, 124; Marmorne P.-hen. Kosf Inf. 2, 14 etc.; Doppelp.-W. Nat. 22, 71; G.-P. Adenberg Inschell. 1, 142; Zwischen den Stein-P-n. Spöthagen Pr. 6, 104 etc.; Mit P.-Reihen dorfischer Ordnung. Oegogovius Korsf. 2, 260 etc.; auch übertr. (wie Pöcker): Der heiligen Kirche waren 2 Pöcker | v. Art u. Wie die würdigen Prälaten. Chamisso 4, 43. — Pölätus (lat.), m., uv.; 0 [§ 24, 2]: 1) (Pontius) P., Gegend des röm. Landpflegers, der das Todesurtheil über Christus sprach, — danach: a) Bez. des Abtrüts. Luther SW. 60, 314; 61, 113; In des Pölati heimliche Kanzlei. Simplicissimus 4, 626 etc. — b) (sprchw.) Einen von Pontius zu P. schicken etc., von unnöthigen Weitläufigkeiten, Laufereien, Scherereien etc.; auch: Ich habe bei Pontius und P. bei

allen nur Möglichen] angefragt. King Berl. Gesch. 4, 81 u. — 2) P., P.-Berg, ein Schweizer Gebirgsstock, gegenüber dem Alpi: Die Philologer . . erklärt, der Name P. sei v. pileatus (hutebedekt) entstanden u. in der That steht der Nebelhut des P. in so gutem Ansehen, daß die uralte Wetterregel daran sich knüpft: Trägt der P. einen Hut, | so wird das Wetter gut u. Ulrich Schmidtz. Sag. 536. — doch dann umgedeutet auf 1 (s. 208); auch P.-See, auf der Höhe des P.-Berges, nach der Legende das Grab des verzweifelten P. u.; auch antonomastisch, z. B. (von einem Huchst): Er trägt einen ganzen P. auf dem Rücken. Huchst. (65) 4, 3. — Pilau (türk.), m., -s; -s: P.: Reis mit klein zerhacktem Hammelfleisch gekocht, die gewöhnlichste Speise der Türken, Perser u. W. 12, 341; 86; Sindau Walfh 1, 113 u.; auch: Sie kochten einen Morgen-Pilau. Globus 12, 50a u.; Der Pillaw. Ausd. 38, 1038b; Kohl Vet. 2, 66; Südr. 1, 270; Rumohr Kochk. 20; Schrible Kochb. 170; Pilaw. Kallmeroner Gesb. 1, 326 u. — Pilch-ard, -er (engl. pilch-) , m., -s; -s: f. Pilscher. — Pile-atus (lat.), a.: mit einem Hut bedeckt (s. Pilatus 2), auch v. Orgelpfeifen: Pileata major u. minor, grob u. fein: (od. stills) gedacht. -iförm, a.: hutförmig. — Pilent-um (lat.), n., -s; za: Art vierrädriger Wagen, nam. für Frauen. Weis Kost. 1, 1328. — Pileus (lat.), m. [§ 24, 2]: Hut. 966; 1119; P. rüber, Kardinalshut. 2, 687 u.; auch (Bot.): P., Hut eines Pilzes u. — Pilian, m., -s; 0: ein Gott der Benchuenchen. Geschäcker Penh. 1, 16; 168. — Pilieren (frz.), tr.: zermörfern, klein stoßen; etwas Zerkleinertes geföhrig durch einander mengen: S. g. Piltermaschinen u. für Parfumselben, welche behufs gehödriger Wertteilung der Seifensubstanz mit einer hin u. hergehenden Bewegung der Walzen versehen sind. Nat. 2, 71. — Pilintu: f. Dordillo. — Pilja, n., -s; -s: Amulett, bei den Hottentotten. Globus 12, 277a. — Pillalu (ir.), m., -s; -s: Klaggerfang. — Pill-au, -aw: f. Pilau. — Pill-erie (frz. pill-), f.; -n, -s: Plünderung, Erpressung. -tieren, tr.: plündern, rauben. — Pil(l)or-tieren (engl., frz.), tr.: an den Pranger stellen u., auch: viklorisieren. W. 29, 395. -p, n., (f. 3p. 17, 113), -s; ies: Pranger, Drillhäuschen (frz. Pilon, m.). — Pillow (engl. -o), n., -s; -s: Pühh, Kopfkissen; danach auch: glatter od. Bettbardent (Gäß rauher od. swandown). Aarmorsch M. 2, 557. — Pilmaschnid, m., -s; 0: Der P. ist (in Böhmen) ein böser Geist, der das Getreide verdirbt. Mag. d. Ausd. 34, 551b, vgl.: Der Pilwitz od. Pilwitz. . . Doch heißt nach ihm der Wilwes-sch nit ein Raub am Getreideselde, der für das Weet eines bösen Geistes od. Zauberees gilt. Eine Sichel an den Fuß gebunden, geht der Wilwes- od. Wilfenschneter durch das reisende Korn u. Simrock Myth. 466; Orient. 15, 166; Mannhard Roggenw. 73 u. — Pil-on (span.), m., -s; -s: Zuckerhut. -oncillo (-siljo), m., -s; -s: kleiner Zuckerhut. Westermann 3, 55b. I. -os, m., uv.; vi: Halbeiförmige, dem Kopf sich ziemlich eng anschließende Kappen v. Filz. Weis Kost.

1, 723; Guhl 1, 183. — II. Pil-ös (lat.), -ös, u.: dicht behaart, haarig. -osität, f.; 0: Haarigkeit. — Pilöt (frz.), m., -en, (-s); -en: Steuer-mann; auch = Lotie, frz. best. pilote côtier (v. kostje), Küstler-P.; Das P-en-Geschäft treiben nur wenige Individuen. Kos Inf. 3, 14; auch verallgemeint = kundiger Wegführer: Der Döllis, dieser Wästen-P-en. Globus 5, 129b u. (vgl. Embarkulano); auch: Der P., Näuüeres diütor, ein kleiner silberglänzender Fisch v. 6—10" Länge. . . Die Schiffer erzählen v. ihm, daß er den Haifisch führe u. nennen ihn deshalb P. Durmeister Gb. 2, 65 ff. -age (-äße), f.; -n: f. pilorien 1. 2. -e, f.; -n: Pilotis (s. d.): P-n, runde Baumstücke, die unten zugespitzt u. in der Regel mit Eisen beschlagen werden (P-n-Schuhe). Sie haben die Bestimmung, bei Hüten u. Wasserwerks-Gebäuden mittel . . Ramm-Maschinen durch einen herabfallenden Klotz (. . P-en-Schläge l) in die Erde geschlagen zu werden. Schreckenkuell 180; Die verrosteten P-en-Stumpfe. Meißner Nov. 241. -ide, f.; -n: (Orgelb.) = Abregé 2. -tieren, tr.: 1) lotfen, steuern. Dazu: Pilotage, Steuermannsunst — u.: Lotfengeld. — 2) Pfähle zum Grundbau einrammen (s. Pilotis). Dazu: Pilotage (vgl. Wallifikation), das Einrammen solcher Pfähle — u.: der durch diese gebildete Klotz, Pfähelwerk. -is (-i), m., uv.; uv. (in Genit. u. Wz. mit lautendem s): zum Grundbau eingerammter Pfahl od. Baum: Alle Gebäude ruhen auf P. u. würden ohne solche Klotze v. außerordentlich langen Bäumen ins Bodenlose versinken. Kohl Vet. 1, 19. — Pilscher, m., -s; uv.: Der P., engl. Pilchard, Clupea pilchardus, ein dem Hering sehr nahe verwandter Fisch. Globus 4, 58a; Dem P. od. Strömlinge. Bazar 11, 367b, frz. Sar(r)ache (saräsch), f.; -s. — Pilula (lat.), f. [§ 24, 1]: Kügelchen, Pille (f. d. ss.). — Pil-um, n., -s; za: Mörser-Stößel, -Keule; dann auch: eine Art Wurfschloß mit gabelförmigem Eisen. Guhl 2, 354; Weis 1, 1070 u. — Pilu-pilu, m., -s; -s: ein Tanz in Neufekadonen. Ausd. 39, 447b. — Pilus (lat.), m. [§ 24, 2]: Haar: Truncus, radix, bulbos — pili, Haar-Schaft, -Wurzel, -Zwiebel u. — Pilwitz: f. Pilmaschnid.

Pimbera, f.; -s: eine Riesenschlange auf Ceilon. Oken 6, 534. — Pim-ela (nlat.), f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Art Kanarfenhühe. 3, 1767. -elea, f.; zellen [§ 24, 1]: Glanzstrauß, Kreuzzeitel. 1493. -elia, f.; ten [§ 24, 1]: Fettkäfer. Globus 4, 3b. -elisch, m., -(e)s, -en; -e(u): Fettaftein, ein wasserhaltiges kieselsaures Nickeloxyd. -elodus, m. [§ 24, 3, dantis]: ein Fisch, Kreuzwels. -elorrhöe, f.; -n: krankhafter Fettabgang. — Piment (frz.), n., -(e)s; -e: Nelkenpfeffer, die Beeren v. Myrtus pimentata; Kron-P., die Früchte v. Pimenta citrifolia u. — Pimperl, m., -s; 0: P. od. Kapuzl ist die kleine lustige Figur im Stücke u. Pimperlatti im Allgemeinen sind die Marionetten (in Böhmen). Globus 4, 82a, vgl. Schmeller 1, 284. — Pimpernell, m., -s; -e: Pfl., Poterium sanguisorba, dann auch Pimpinella; als

Arten z. B. *Boa P.*, *P. hircina*; *Stein P.*, *P. saxifraga* etc. — auch: *P-e*, f.; *Pimpinell(e)*; *Vibernell* etc.; *P. Rösschen*, Art kleiner, niedrigwachsender Nessel. — *Pimplidae*, f.; -n: *Muse*, vgl.: *Much* liebten sie [die *Musen*] noch in *Wöotien* die *Werge* *Libethrus* u. *Pimpla* nebst der *pimpläsi* schen *Quelle*. *Kamler Meth.* 111 etc. — *Pimp*, m., -s; -s: Die Fußbekleidung [der *Wojulen*] besteht . . aus dem sogenannten *P.*, einer Art langschafiger *Kenntler*-fellstiefeln. *Globus* 8, 115.

Pin: 1) m., -(e)s; -e: *Fichtenzapfen*; *Fichte*; *Erdb-P.*, *Erdfieser*. *Adelung*, vgl. *Pinus*. — 2) (engl. *pin*), f.; -s: *Pinne*; *Stechnadel*; *Pfahl*, z. B.: Das [*Requies*] *Spiel* beginnt vom *Foß* (engl. *stärking* *Bojar* 14, 176c. — *Pinna*, f.; -s: f. *Pinna* 1. — *Pinaces*: f. *Pinar*. — *Pinaele* (frz. -akl), m., -s; -s: *Giebel*, *Zinne*: Sein letztes *Privilegium*, le droit de p. (*Wetterhahnrecht*). *Schäning Bronsch.* 2, 44. — *Pinakoth-ék* (gr.), f.; -en: *Gemälbegallerie*. *Hausf.* 17, 1, 488. -*ica*, f. [§ 24, 1]: *Einige Tempel*, wie der *Zuno* zu *Samos*, waren *Pinacotheca*, d. i. *Galerien* v. *Gemälden*. *Winkelmann* *Gsch.* v. d. R. 1, 139; 2, 397 etc., f. *Pinar*. — *Pinang* (malaiisch), m., -s; -s: *Areka* (f. d.), — die *Kau-Palme* u. das daraus bereitete *Kau-Mittel*: Daher *kaut* man sie (b. *Früchte*) mit *Siri* od. *Betelblättern* u. *Koff.* . . Dies *Gemisch* hat die *Form* einer *Wasse*. . . Ein *Becken* mit diesem *Siri-P.* . . Eine *P.* *Dose*. *Oken* 3, 671 ff. — *Pinasse* (frz.), f.; -n: f. *Bobrik*: 1) *Art* *Mudererschiff* mit *Segeln* (in der *Weise* eines *Schoner*s *betafelt*). *M.* 20, 177; 22, 2 etc. — 2) *Schaluppe* für die *Officiere* des *Oberstabs*. *Preuss. Exped.* 1, 259 etc. — *Pinast-er* (lat.), m. [§ 24, 2, -ri]: die *gemeine* — u.: die *Strand-Kiefer*. — *Pin-ar* (gr.), m. [§ 24, 3, -acis]: *Brett*; *Präsentierbrett*, *Platte* zum *Auftragen* von *Fleisch* etc. *Weiss Kofst.* 1, 874 etc.; *Gemälde* (f. *Pinakeset*). — *Pinar-nez* (frz. *pengsine*), m., uv.; uv. (in *Mz.* u. *Genit.* *geipr.* -nes): *Nasenflemer*, *Brille* ohne *Seitengefell*. — *Pincérna* (lat.), m. [§ 24, 1]: *Mundschentel*, vgl. *Potifer*. — *Pincette* (frz.), auch *geipr.*: *pengsitt*), f.; -n: *Züngelchen* der *Wundärzte* etc., *Haarzange* (f. *Wadin*), auch: *Bedergangen*, *Pinzetten*. *Karmarsch M.* 1, 223 etc. — *Pince-voleur* (*pengswölör*), m., -s; -s: eine *Vorrichtung* als *Schutz* gegen *Diebe* (mit *einem* *Alarm*schuß). — *Pinchäjo* (span. *pinische*-), m., -s; -s: *Stich* etc.: Der *Esaba* *erschien* u. *verfehte* ihm *erst* *einige* *kleine* *Stöße*, *P-s*. *Globus* 4, 142a. — *Pinchbeck* (engl. *pinischebeck*), n., -s; 0: *Tombak*. . . Zu *letzterem* *gehören* auch *versch.* *Mischungen*, bei *deren* *Zusammen*setzung *man* *eine* *mehr* *etw.* *weniger* *goldähnlich.* *Farbe* *zu* *erreichen* *strebt* u. *welche* *mancherlei* *Namen* *führen*, als: *P.* (*Pinischebeck*), *Semilur*, *Manheimer* *Gold*, *Prinz*-*metall* etc. *Karmarsch M.* 1, 47; *Techn.* 2, 850. — *Pinche* (span. *pinische*), m., -s; -s: *der* *roth-**schwänzige* *Seidenaffe*, *Simia* *adiposa*. *Oken* 7, 1767, auch: *Pusch*; vgl.: *Scene* *graciosa* *Häpale* [f. d.] *Arten*, die *kleinsten* *unter* der *Affenwelt*, *bekannt* *unter* dem *Namen* der *Sewenäffchen*, *Pinc'he-cito*s

u. *Pinchecillos* [süßlos]. *Ausd.* 39, 1237a. — *Pincher* (engl. *pinisch*-), m., -s; -s, uv.: f. *Pincher*. — *Pindar* (gr.), m., -s; (-s): *Name* eines *berühmten* *griech.* *Lyrikers* v. *hohem* *Schwung*: *P-s* *Flug* u. *die* *Kunst* des *Flacul*. *Platen* 2, 194 etc.; in *voller* *Form*: *P-os*. *Kosenkronz* *WSch.* 169 etc.; *P-us*. — *Pindarce* (engl. -i), m., -s; -s: *Es* *noß* *eines* *räuberischen* *Volkstammes* *in* der *vordere* *ind.* *Provinz* *Malwa*, *der* *vor* *etwa* *30* *Jahren* *v.* *den* *Engländern* *besiegt* *wurde*. — *Pind-arisch*, a.: in *der* — *wiekl.* *od.* *vermeinten* — *Weise* *des* *Dichters* *Pindar*. -*arisch*ren, intr. (haben): *pin-darisch* *dichten*, *gw.* in *tadelndem* *Sinn*: *Seitdem* *sagte* *man* *sprichwörtlich* *v.* *einem* *Dichter*, *der* *in* *Ren-sar's* *Manier* *schrieb*, *er* *pin-darisiert*, d. h. *er* *schreibt* *od.* *spricht* *schwülzig*. *Preuss. Lit.* *Taschenb.* 2, 19. -*arismus*, m., uv.; *ismen*: *pin-darisierende* *Dicht-**weise* *od.* *Erzeugnis* *derselben*: *Es* *liegt* *in* *ihrem* *Stil* *etwas* *Berauschendes*, *ein* *inspirierter* *P.* *Globus* 12, 121b. -*aros*, -*arus*, m.: f. *Pindar*. — *Pindus* (gr.), m., uv.; 0: *eine* *den* *Musen* *ge-**weihete* *Werkstätte* (f. *Kamler Myth.* 111); *übertr.* — *vgl.* *Helikon*; *Parnas* — *als* *Bez.* *der* *Dichtkunst* etc.: *Der* *deutsche* *P.* *Platen* 4, 271 etc.; *Sein* *leiste* *Dichters*) *P.* *Born* *B.* 317b. — *Pine* (engl. *rein*), f.; -n; -s: *ein* *australischer* *Baum* (vgl. *Pin*; *Pinus*): *Die* *P-n* *atmen* *eine* *widerl.* *Luft* *aus*. *Natur* 15, 305b; *P.* *apple* [*säpfl*], *Ananas* (in *der* *Form* *eines* *Fich-**tenapfels*). *Globus* 4, 307b. -*a* (lat.), f. [§ 24, 1]: *Frucht* *der* *Fichte* etc.; *Pinie* (f. d.). -*al*, a.: v. *der* *Form* *der* *pinica*, *bes.*: *Die* *P.* *Drüse* — *Zir-**beldrüse*, vgl.: *Glandula* *pinealis* *s. conarius*, *die* *Zirbel* etc. *Boa An.* 526. — *Pineau* (frz. -nd), m., -s; -r: *eine* *den* *besten* *Burgunder* *liefernde* *Traubenforte*. — *Pincöle*, f.; -n: *Pinien*: (f. d.) *Nuß*. — *Pinny* (engl. *pinini*), m., -s; -s: *ein* *Baum* *in* *Indien*, *Vateria* *indica*. *Dazu*: *Den* *P.* *Talg* [engl. *P.* *tallow*, *frz.* -*talle*]. . . *Man* *gewinnt* *dieselben* . . *durch* *Abschöpfen* *der* *Früchte* *v.* *Va-**téria* *indica*. *Karmarsch* 1, 115. — *Pinguarchar-**Pjambi*, m., -s; -s: *Man* *benutzt* *diesen* *Stamm* (der *baumartige* *Fruchtträger* auf *Zava*) *gleich* *unserm* *Feuerschwamm* *als* *blutstillendes* *Mittel* *unter* *dem* *Namen* *P.* *u.* *hat* *ihn* *selbst* *nach* *Europa* *ausgeführt*, *wo* *er* *sich* *in* *den* *Händen* *unserer* *Apotheker* *befindet*. *Natur* 14, 276b. — *Pingu-e* (lat.): f. *pinguis*. -*edo*, f. [§ 24, 3, -edinis]: *das* *Fettsein*: *P.* *morbösa*, *frank-**haftes* *Fettsein*, *Fettsucht* (*Atrophia*). -*ecula*, f. [§ 24, 1]: *Fettleib* des *Auges*. -*icula*, f. [§ 24, 1]: *Fettkrank*. *Oken* 3, 957. -*in*, m., -(e)s; -e, -s (*Kocher* *W.* 1, 74; 78; *Petit* 69). -*en* (*Mandelöl* 113b): 1) *Fettgans*, auch: *Die* *W.* *enguis*. *Senne* (*Kocher* *W.* 2, 161). — 2) *Art* *Ananas*, *Brom-**elia* *pinguin*, vgl.: *Die* *B.* *silvestris*, *die* *Zile* *der* *Meritaner*. . . *In* *Centralamerika* *nennt* *man* *sie* *Pita*, *auf* *den* *Westind.* *Inseln* *W.* *enguis*. *Globus* 4, 347a. -*ior*, a. [§ 24, 3, *oris*]: *Kompar.* *zu* *pinguis*, *fetter*, z. B.: *Emtor* *p.*, *ein* *fetterer* *Käufer*, *der* *mehr* *zahlt*. -*is*, a. (neutr. -e): *fett*: f. *Minerva*; *remedium* etc. -*it*, m., -(e)s; -e: *Fettstein* (vgl. *Gläulith*). — *Pinh-a* (portug. *pinj-*), f.; -s: *ein*

Baum, f. Katarre, auch *Araticum*. -ão (-êng), m., -s; -ã: Die kugelförmigen Früchte der Araucarien [i. d.], die sog. P-s werden so groß wie der Kopf eines 2jährigen Kindes u. enthalten gw. gegen 300 längliche, röhrlige Kerne, die ähnl. schmecken, wie die Früchte der guten Kastanie. Ausd. 39, 560b, f. Cabeza. -oen: *Iatropha multifida*. Samen. kommen unter dem Namen Purgiernüsse (*Nüces purgantes* s. *Behen magnum*) nach *Eucera*, daß *L* davon heißt *P.-D* u. purgiert ebenfalls. *Oken* 3, 1595. — *Pinie*, f.; -n; s: eine Art Fichte (*Pinus pinea*, *P.-n* Baum) u. ihr eßbarer Kern (*P.-n* Nuß): Die *P.* ist ein 50' hoher Baum. . . Der Kern . . . wird unter dem Namen *Pinolen* wie Haselnüsse geessen u. in den Apotheken zu Emulsionen gebraucht, *Nüces pinæ* [*P.-n* Nüsse]. *Oken* 3, 348 u.; auch *Pineele*, *Piniöle* u. in ital. Schreibw.: *Pigne*, *ole*, vgl.: *Pinjolen*. *V. Ländl.* 1, 7 u. bei *Adelung* für den Kern *Pinischen* u.; *P.-n* Abf. sel [vgl. *Tann-N.*]. *S.* 12, 133 u.; ferner: Die ewig malgrüne *See-P.* (*P. maritima*). *Brandis* *Gr.* 1, 99 = Die *Meer-P.* 145 (*Strandfichte*); *Oken* 3, 348. -nhasl, a.: pinienartig: Die *Dame* war v. *Schlant*. *Euskow* 3, 8, 52. — *Pinik* (gr.), f.; (-en): *Trink-Wehre*, *Kunst*. — *Pin-ün* (nlat.), n., -(e)s; 0: *Fichtenharz*: *P.-Säure*, vgl. *Abietin* u. -öle, f.; -n: f. *Pinie*. -*ipikrin*, n., -(e)s; 0: (*Chem.*) ein in den *Fichtennadeln* u. enthaltener *Bitterstoff*. — *Pinisch*, a.: zur *Pinik* gehörig, darauf bezügl. — *Pinil*, m., -(e)s; -e: 1) ein zuerst auf den *Pini*-Stollen zu *Schneeberg* gefundenes *Stimmergeschlecht*, bestehend aus einem *Silikat* v. *Thonerde* u. *Eisenoxyd*, verbunden mit einem *Trisilikat* v. *Kali*, *Natron*, *Magnesia*, *Eisen* u. *Manganoxydul*. *Oken* 1, 179. — 2) eine in *kalisfernischer* *Manna* (v. *Pinus lambertiana*) sich findende *zuckerartige Substanz*. -es, f. [§ 24, 3, -is]: versteinerte *Stämme* v. *Nadelholzern*, f. *Burmeister* *Gsch.* 442. — *Pink* (engl.): 1) n., -s; -s: *Nelke* (die *Blume*); *Nelkenfarbe* (*Rothe*): *W.-colour* (*Stäbte*), eine dem *Krapplack* ähnliche *mineralische* *Farbe*, die man hauptsächlich durch *Vermischung* v. *chromsaurem* *Kali* mit *Zinnoxyd* erhält (*Mineralfarben*); *P.-Salz*, ein *Doppelsalz* von *Zinnchlorid* u. *Chlorammonium*, beim *Zeugdruck* dienend, bes. um *Rothe* auf *Baumwolle* zu befestigen. *Kormarck* 2, 850 u. — 2) f.; -en: *Winte* 1. — *Pinkammer*, n., -s; -s: *Art* *Grüntee* auf *Seilen*. *Wygaine* *Weltz.* 1, 103. — *Pinke*, f.; -n: 1) *P.*, *Wint*, *Name* *verschiedener* *Arten* *Schiffe*, 3. *B.* (nach *Bobik* 530a) in den *nord.* *Meeren* die *Mitte* haltend zw. *Barken* u. *Fregatten*; auf dem *mittelländl.* *Meer* dagegen ein *Fahrzeug* mit *Echsenbeckentafel*, das 3 *Wächler* mit *lat.* *Segeln* führt, vgl. ferner *Brem.* *Wörterb.* 3, 318; *Sollon* *Weltz.* 58a u. *W.* 20, 183, wo das *Schiff* eine *P.* heißt, das 177 als *Pinnase* bez. war (f. auch 295; 11, 276); ferner: *Sonst* ist auf dieser *gefäbel.* [*holländ.*] *Rüste* nur die *P.* heimisch, das *Fischerboot*. *Dingeldi* *Zusatz* 25; 247 u. — 2) *Name* von *Fischen*: a) *Strige*. — b) *Art* *kleiner* *Lachse*. — c) *Mal* *mittlerer* *Größe*, *kleiner* als die *Pinnans-*

nale. — *Pinna*: 1) f.; -s: *Ananas-Hanf* od. *P.* (ist der *feine*, *seidenartig* glänzende *Faserstoff* aus den *Blättern* der *Ananas*-Pflanze (*Bromelia ananas* od. *Ananassa sativa*). . . Man *fann* daraus *Seirpisse* u. *Gewebe* v. *zieml.* *Feinheit* *verfertigen*. *Kormarck* 1, 43; auch: *Gewebe* daraus u.; auch in der *Schreibw.* *Pina*, 3. *B.*: Bei den *feinen* *Pina*-*Webereien*. *Natb.* 19, 186, vgl. *Pita*. — 2) (*lat.*) f. [§ 24, 1]: (f. *Pinne*. *Ss.*): a) *Feder*, vgl. *Penna*. — b) *Flößfeder*, *Finne*, *Flöße*: Die *Vorderglieder* (*ster* *Fische*) od. *Brustflößen*, *Pinnæ pectorales*. . . Die *hintern* *Glieder* od. *Bauchflößen* *Pinnæ ventrales*. . . Außer diesen *Gliederflößen* giebt es bei den *Fischen*, u. zwar bei ihnen *allein*, noch *andere* *senkrechte* *Flößen*, womit sie *steuern*, auf dem *Rücken* (*P. dorsalis*), *Schwanz* (*P. caudalis*) u. am *Steiß* (*P. analis*). *Oken* 6, 15. — c) (*Botan.*) *Gliederblättchen*, *Pinnæ* 2, 34. — d) (*Anat.*): Die *Nasenflügel*, *ala* s. *pinnæ nasi*. *Book* *An.* 750 u. — e) *Steckmuschel*. *Oken* 5, 348 ff. (f. *Pinnit*; *Pinnocklar* u.); *Eine* *merkwürdige* *Steckmuschel*, *P. granulata*, wegen ihrer *Ähnlichk.* im *Umriss* auch *Schiffenmuschel* genannt. *Burmeister* *Gsch.* 248; *Daß* man *selbst* die *Fasern* der *See*-*Muschel*, der *P. marina*, zu *Zeugen* *verwebt*. *Wiß* *Soß.* 2, 65; *Oken* 5, 351; 355 u. *Beßus* 2. — *Pinnare* (engl. *pinnas*), f.; -s: *Pinnase*. — *Pinnatus* (lat.), n., a: mit *pinnis* *versehn*, 3. *B.*: 1) (f. *Pinna* 2b) *Flößenfäugelthiere*, *Pinnata*. . . Die *Pinnaten* u. zerfallen in *Zweiflüßler* (*Bipinnata*) . . . u. in die *Vierflüssler* (*Quadrupinnata* s. *Pinnipedia*) u. *Burmeister* *Gsch.* 418. — 2) *Wrt.* (f. *Pinna* 2c): *Glieder* (*pinnatum*) heißt das *Blatt*, wenn die *Blättchen* der *Länge* nach an dem *allgemeinen* *Blattstiele* *stehen*, u. zwar *paarweis* od. *unpaarweis*, *pari-* od. *impari-pinnatum*, je nachdem an der *Spitze* des *Blattstiels* 2 *Blättchen* od. nur *eins* *stehen*. Wenn die *Blättchen* des *Blattes* wieder *gegliedert* *sind*, so heißt dies *doppeltgegliedert* *bipinnatum* u., vgl. auch, in *Bezug* auf die *Ein-schmitten* eines *Blattes*, die *Wz.*: *Pinnatifidum*, *-partitum*, *-sectum*, *flüßer-spaltig*, *stheilig*, *zugeschnitten* u. -*ipedium*, n., -s; *ien* [§ 24, 2, n.]: f. *Pinnatus* 1. -it, m., -(e)s, -en; -(n): *versteinerte* *Steckmuschel*. -*ophylax*, m. [§ 24, 3, äcis]; -*ot(h)eres*, m. [§ 24, 1]: „*Pinnens-Wächter*“, ein *kleiner*, in der *Steckmuschel* *lebender* *Krebs*, v. dem die *Arten* *viel* *gefäbelt*, f. *Oken* 5, 349 ff. — *Pinori*, n., -s; 0: [*Der* *Guhana*-*Indianer* u.] hat *berauschende* *Getränke*; *Kaschiri* u. *P.*, welche *aus* *geäuert* *Kassava* u. *sauren* *Orangen* *bereitet* *werden* u. *aus* der *Frucht* der *Kumu*-*Palme*. *Stobus* 12, 16b, vgl. *Gschida*. — *Pinsch*, m., -(e)s; -e: f. *Wint* u. *Pinscher*. — *Pinschbeck*: f. *Wint*beck. — *Pinscher* (engl., auch *gesch.*: *pinober*), m., -s; *uv.*: eine *Art* *Hunde*, — nach *fatke* *Zh.* 2, 206b; 344b = *englischer* *Stöberhund*, vgl.: *Gremplare* einer *vorzügl.* *Sorte* *Wint*spiele, *P.*, die in *Boston* durch eine *Überkreuzbegattung* *sehr* *gut* *gezeugt* *werden*. *Euskow* *R.* 8, 250 u.; *oft* auch als *Stubenhund*, *gw.* mit *glattem*, *glänzend* *schwarzem* *Haar*, an den *Extremitäten* u. am *Maul* *gelb* u. *Sarant.* 15, 360b; *Spilbogen* *Reiß.* 4, 144; *Jeiter* 2, 264 u.; auch;

Pinsch. Laube Rdn. 1, 249 ic.; Pintsch. Dazor 15, 342b; (Einen kleinen Affen-P. [Art Schophund]. Euhow Diak. 58; Koffak Bed. 5, 28 ic.; Die Mutter war eine Pudelin, der Vater ein Affenpintsch. Krenog Hefchr. 1, 179; Der Seidenpintsch der Gräfin. Wolfstam Gsch. 1, 57 ic. — Pint: 1) (engl. pint) n., -s; (f.); -s; $\frac{1}{6}$ Gallon (f. d.): Das Flüssigkeitsmaß ist der Imperial Standard Gallon (f. d.) v. 4 Quart à 2 P-s. Enghl. f. Kauf. 329b; Eine P. Porter. Upitav. 36, 74 ic. — 2) m., -(-)s; -e: P., der als Octaeder kugelförmigste unbearbeitete Demant. Predt 4, 54, f. ferner so. -a (it.), f.; se: ein ital. Hohlmaß, z. B. (in Venua): Die Mezzarola hat 2 Barili à 50 Pinte. Enghl. f. Kauf. 378b; (in Mailand): Die Soma (der Hefkollter) hat 10 Mine (Dessalter) à 10 Pinte (Liter) à 10 Coppi (Decilliter). 555b; (in Turin): Der Carro hat 10 Brente à 36 Pinte à 2 Boccali à 2 Quartier. 737a ic. — Pintado (span.), a.: gemalt, bunt; auch: P-s, bunte ostind. Baumwolls- od. Leinenzuge. — Pintahel: f. Pentagramm. — Pintarro-ja (span., auch: -ra, gespr. -cha), f.; -s: Art großer eßbarer Seeische. Stobus 9, 290b. — Pinte, f.; -n: 1) Hohlmaße, z. B. in Frankr. (gespr. péngt', — Mz.: -s): Wein Kleinverkauf der Flüssigkeiten darf man sich des $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{16}$ Liters bedienen, der Liter heißt dabei P. usuelle [sprngt' üfñäl]. Enghl. f. Kauf. 632b ic., f. Benillette; ferner z. B. in Köln, in der Niederlande. 247b; 25a; Drei P-n von der besten Saline. Oester Riederl. N. 212 ic. — 2) (f. 1, vgl. z. B. Krug ic.) schwyz.: gewöhnliches Wirthshaus, Schenke ic.: Wenn die Leute in einem Wirthshaus od. gar in einer P. einkehren. Gohlfch Sch. 2; G. 378; P-n Wirth. Sch. 29; Orient. 14, 283a; (Eine P-n Wirthschaft ist ein Ort, wo der Wanderer Wein, Brot u. sonstige Erfrischungen gegen Zahlung erhalten kann. Müge Tell 2 ic. — Pinto (span.), a.: farbig (f. pintado), auch in Südamer. Bez. der Farbigen, im Ggld der Weißen: Sämmtliche P-s. Orient. 15, 744a. — Pintsch ic.: z. Pinsch ic. — Pinus (lat.), f. [§ 24, 2 u. 4]: Fichte, als Gatt. in vielen Arten, z. B. P. ädes od. picea, Tanne; cædrus, Ceder; cembra, Arwe; larix, Lärche; pinea, Pinie; pumilis, Zwergkiefer; strobus, Weichmuthsfichte; tæda, Weibrauchkiefer ic.; auch: Stvud aus dem Holz des Baums, z. B.: Die prunaba p. [Hochzeltfacel]. Böniger Sab. 87. — Pinxil (lat.): (auf Gemälden) M. n. pinxit (od. abgek. pinx.) hat's gemalt, vgl. delineavit u. — als femischen Wein zu Ephruz u. links —: Unt nun mit gelber Oken gleich runter: Titianus pinx. Schimmel 6, 145. — Pinzette: f. Pinzette. — Pinzocher-a (it. -tera), f.; se: Beate (f. d.). -o, m., -s; sei: ein Weltlicher, der eine Rutte trägt, Weibrunder, Frömmler.

Piomb-o (it.), n., -s; si: Blei (f. plumbum), Bleiplatte, Bleidach; so in Mz.: die Bleidächer, die verächtlichen Staatsgefängnisse Wendigs. — Pion (frz. piông), m., -s; -s: Bauer im Schachspiel, f. Bajade; Peon u. d. Folg. -eer (engl. pionier), -(-n)ier (frz. pionnier), — doch meist in

deutscher Schreibw. u. Ausdr. Pionier), m., -s; -e, (-s) 1) usfr.: Fußsoldat, jetzt aber = Schanzgräber, d. h. allgem.: die Truppen, denen die Erdarbeiten für das Heer obliegen: Die Ober-P-e. Bundesgef. (67) 285 ic. — 2) (f. 1) übertr., z. B.: u) v. dem Pionen grabenden u. dem Dachs im Bau zu Lelbe rückenden Dachshund: Wenn der alte P. in der Suppe laut wird u. sich mit seinem Gagner rahmt. Selon 3, 346 ic. — b) besf. aber = Bahnbrecher, Pfadfinder ic., vgl. nam.: Die Gesellschaft der P-e, d. h. der Bahnbrecher, wie auch gw. die europäischen Anstieher genannt werden, welche in Amerika einen Urwald austreten u. damit die Bahn zu einem neuen Gemeinwesen brechen. Mag. d. Ausst. 36, 22b; Grube Ch. 2, 40 (vgl. Bachmooßman) ic.; P-e der Vergelification. Ausst. 39, 974b; Hunderte v. P-en der Wissenshaft hat Europa dorthin gesant. . . Den Spuren dieser kühnen Pfadfinder. Koner Afr. 9, 27; No. 3, 21, 21; Spielhagen Pr. 7, 264; Creilische Hist. 94; Der W. der Exploration in jenen Gewässern. Weßermann 3, 38b ic., vgl. Embarquiano. -nërthum, n., -(-)s; 0: Weisen u. Treiben der Pioniere: Die romantische Zeit des deutschen P-s. Orient. 17, 470.

Pipa: 1) f.; -s [§ 24, 1]: eine Gatt. Kröten in Surinam, Wabenkröte: In Surinam heißt sie P. in Guyana Teto. Oken 6, 492. — 2) (span., port.) f.; -s: (vgl. Fistula 3, f. Pipe) Die P. zu Wein u. Et ist ein eigentümlich langes u. dabei sehr schmales Faß. Enghl. f. Kauf. 642b u. fo: P., Wein u. O-maß in Spanien, Portugal u. Brasilien. ebd. — Pipala (ind.), f.; -s: ein Baum, Ficus religiosa, u. dessen Frucht, vgl.: Pippala, der heilige Feigenbaum dessen Blätter, wie bei uns die Pappelblätter, vom leisen Winde zittern. Koster Sak. 240. — Pip-e, f.; -n: 1) niedd. Fern. für Pfeife (f. d. so.), — hochd. nam.: a) = Pipa 2, z. B. Koster N. 1, 20. Dazu: P-n-selz, -stäbe, Stachelz zur Verfertigung v. Dauben für P-n od. Fässer über. — b) Seid.: P. (Pfeife), der ausgetrocknete Kofen. — c) Glash.: die der Länge nach durch den Glasofen zw. den Wänden laufende Vertiefung, aus der die Flamme in den Ofenraum schlägt. Kormorta 2, 133. — d) provinz. in Berlin ic.: Es ist ganz P., gleichgültig (vgl. Vemare; Wurst ic.). Adrederada 19, 62a. — 2) (engl. pip) f.; -s, z. B.: Escape (f. d. p.); Queen's (f. d. p.) -clet (frz. -clé), m., -s; -s: Unsere getrunken P-s. Heine Lekt. Ged. 343. -er: 1) (engl. piper) m., -s; -s: „Pfeifer“, — auch: ein Fisch, der beim Ergreifen einen Pfeifen den Laut v. sich giebt (Meerleier, Trigla lyra). Oken 6, 178 ic. — 2) [lat., § 24, 3, n., -is]: Pfeffer, z. B. P. album, weißer Pfeffer; bialo, Raupfesser; hispanicum, spanischer Pfeffer; nigrum, schwarzer Pfeffer ic. -eraceë, f.; -(e)n: Pfeffergewächs. — Piperië (frz.), f.; -(e)n: das Weirüden mit der Lockpfeife; Betrag im Spiel ic. — Piper-ibin (nlat.), n., -(e)s; 0: ein Bestandtheil des Piperins. -in, n., -s; 0: ein im Pfeffer enthaltenes, dem Neryphium isomeres Alkaloid. -ine, f.; -n: Pfeffermünz-Ruchen, -Bläsgchen. -ino (it.), m., -s; -ni: Peperino (f. d.). -itis,

f. [§ 24, 3, uv.]: Pfefferkraut. — **Pipett-e** (frz.), f.; -n: (Chem.) eine an einem Ende in eine Spitze ausgezogene, dann zu einer Kugel erweiterte Glasröhre zum Auffangen v. Flüssigkeiten aus einem Gefäß, z. B. *Karminsch* 2, 885. — **Pipēten**, tr.: mittels einer Pipette auffangen. — **Pipī**: 1) interj.: a) *Kotrus* für (wieventes) Geflügel, *Hühner* *ic.* 2, 71. — b) f. 3. — 2) m., -s; -s: a) als Bez. eines kleinen Helden, im *Kindermärchen* *ic.*: *Prinz P.* 2, 10; *Was? Du ein Thor! ein Hässchen nur!* | so ein P.! 2, 72 *ic.* — b) eine Art *Damenhut* (f. *Vibi*): Eine Art *Spitzhut*, den P-s nicht unähnlich. *Pädler Südöstl.* 2, 416 *ic.* — 3) n., -s; 0: (Kinder-) u. *Ammenspr.*: *Urin*: P. machen, harnen. — **Pipian**, n., -s; -s: (in Centralamer.) ein indianisches Ragout. *Schweizer Nat.* 147. — **Pipiri**, m., -s; -s: ein Vogel im heißen *Amerika*, *Lanius tyrannus*, auch *Titiri*, *Kutiri* (wohl nach der Stimme). *Orken* 7, 77. — **Pippin** (Engl.), m., -s; -s: eine *Apfelsorte*. *Salegel* *ch.* 6, 359, häufiger P-g — *zuw. Vererbung* — m., -(e)s; -e, m. *vrsh.* Arten, z. B.: *Ge-würz*; *Gold*; *Königs*; *Sommer-P.* — **Pipris**, f.; uv.: Art *Piroge* (f. d. 2) der *Neger* in *Guinea*. *Arb* 530b.

Piqu *ic.*: f. *Pit* *ic.*

Pir (türk. *ic.*), m.: der *Alte*, — als *Ehren-titel* (vgl. *Scheid* *ic.*), z. B. für das *Oberhaupt* eines *Derwischordens*. *Globus* 12, 377a; *Ausw.* 35, 1033b ff. (vgl. *Chafsa*); auch: *Grabbügel*, welcher den *Leichnam* eines berühmten *Muhamedanischen* *Heiligen* (P.) bergen soll. 1013b *ic.*, vgl.: *Unser* *Katirich* sagte, wenn er *Etwas* *bekheuern* wollte, *bedinet* (bei deinem *Glauben*, *deiner Religion*) *od.*, was ihm noch *mehr* *galt*: *bediret* (bei deinem *Alten*). *Puteram* *Dr.* 2, 266; [Die *Besti*] *haben* *mehrere* *Klassen* *v.* *Priestern*, *zuerst* *die* *Piran*, *die* *Alten* *ic.* 332; 460 *ic.* — **Pira**: 1) f. *Pir*. — 2) bei *südamerikanischen* *Indianern*: a) *Feuerameisen*, *Tasua* *v.* *Tafesua*, *Ameise*, u.: P., *Feuer*. *Globus* 12, 39b; *Baumstämme*, über welche die *Tasua* *v.* *gezogen*. 41a *ic.* — b) *Fisch*, f. als *Name* *brasilianischer* *Fische*: P.-bēbe, *Exocætes vilitans* (*fliegen-* *der* *Fisch*). *Orken* 6, 384; P.-coāba, *Polynemus americanus*. 282; P.-quība, *Echeneis nāucrates*. 163; P.-rūcu, *Sudis gigas*, *der* *riesenhafte* *Naspeherring*. 386 (vgl. *Globus* 7, 140b; 177b u. *Suamut*); P.-ya, *Art* *Sägenlach*s. 329. — **Piragua**, f.; -s: (f. *Pirogue*): P., ein *einmässiges* *Fahrzeug* mit *Deckbestattung*, *Kajüte* u. *Kiel* . . . *bitet* *den* *Übergang* *zur* *Soleta* [f. d., vgl. *Bongo*]. *Orken* 24, 2, 908; 24, 1, 348. — **Pirāich**, a.: zum *Hasen* *Pirāus* *v.* *Athen* *gehörig*. *V. Ov.* 1, 344; *Wich* mit *dem* *sternlich* *großornigen* *attischen* [f. d.] *od.* *vielmehr* *p-en* *Salze* *seiner* *Sarfasamen* *tüchtig* *durchzureiben*. *W.* 22, 222 *ic.* — **Pira-bēbe**; -hoāba; -quība; -ruku: f. *Pira* *2b.* — **Pirā** (gr.), m., -en, (-s); -en: *Seeräuber* (vgl. *Korfar*), — auch *verallgemeinet*: *Riff* *P-en*, an *der* *festigen* *Nordküste* *Marocco*'s: Ein *berühmter* *Ström-P.* *Globus* 7, 115a *ic.*, auch *weibl.*, *schweyß* .:

Die *Canottiere* (f. d.), *die* *P-in* *der* *Selne*. *Wachenhufen* *Co.* 76 *ic.*, auch *z.* *B.*: *P-en*, *Thiere*, *die* *in* *frem-* *den* *Muscheln* *wohnen*. *Westerman* 3, 42 (vgl. *Orken* 5, 643 ff.). -*en*haft, a.: *seeräuberhaft*, in *der* *Weise* *v.* *Piraten*. *Meißner* *Sanf.* 1, 216. -*enthum*, n., -(e)s; 0: *Seeräuberthum*; *Wesen*, *Thun* u. *Treiben* *v.* *Piraten*. *Naß.* 21, 192. -*erer*, f.; -en: *Seeräuber*. *Loch* *Reg.* 1, 51, *häufiger*: *Piraterie*, z. *B.* *Dinkreisen* 2, 614. -*eren*, intr. (haben): *das* *Piraterie* *gewerbe* *betreiben* *ic.* -*ih*, f.; 0: *Piraterie*. -*isch*, a.: *seeräuberisch*. — **Pira-ya**: f. *Pira* *2b.* — **Piririgua**, f.; -s: ein *südamerik.* *Vogel* (*Oöcyzus guira*), nach *seinem* *Geschrei*. *Orken* 7, 227. — **Pirithous** (gr.), m., uv.; 0 [§ 24, 2] (*Myth.*): *der* *treue*, *vertraute* *Freund* *des* *Theseus* (*danach* *auch* *antonomastisch*), *der* *fisch* *mit* *der* *Lapithin* *Hippodamia* *vermahlte*, *wobei* *es* *auf* *der* *Hochzeit* *zum* *Kampfe* *der* *Lapithen* u. *Centauren* *kam*; *der* *ferner*, *mit* *Theseus* *vereint*, *in* *die* *Unterwelt* *drang*, *um* *die* *Proserpina* *zu* *ent-* *führen* *ic.*, vgl.: *Theseus* *u.* *der* *erhabnen* *Peleti-* *thoos* *ic.*. *V. Ov.* 11, 631. — **Piröge**, f.; -n: 1) (russ. *pirög*, m.): *Piröge* *od.* *P.* *ist* *eine* *russ.* *Vasete*. *Kupfer* *Einf.* *Gsch.* 320; P-n (*Steißpasteten*). *Koch* *Eutr.* 1, 9; *Ret.* 1, 127 ff.; 2, 75 ff.; *Die* *Pirögen*, welche *kleinen* *Pfannkuchen* *ähnlich* *sind*. *Schreib* *Kochb.* 113; *Fleischpasteten*, *Pirögen*. *Grube* *Ch.* 1, 63; *Pirögi* (*Maultasche* *mit* *Quarkfüße* *gefüllt*). *Globus* 7, 378b *ic.* u. (poln.): *Pirötkis*. *Guskow* *R.* 6, 146 *ic.* — 2) P., *Pirögue*: ein *aus* *einem* *Baumstamm* *gemachtes* *Fahrzeug* *der* *Wilden*, *das* *auch* *Kanoe* [f. d.] *heißt*; *sehr* *häufig* *verbinden* *sie* *dereu* *2* *mit* *einander* *u.* *dann* *reist* *es* *eine* *Doppel* *Pirögue*. *Bobrik* 530b (f. *Piragua*, vgl. *Pigris*; *Proa* *ic.*). — **Piröl**, m., -(e)s; -e: ein *Vogel*, *Kirsch*; *Pfingst-* *vogel*, *Oriolus*, — nach *seinem* *Stuf* *benannt* (auch *Pirölt* u. *umbeudet* *Bier*-*hold*, *-hoff*, *-moß*, *-heler* *ic.*, auch: *Widewal*, *-wol*; *Vogel* *Bälw* *ic.*): *Die* *Widewale* *od.* *P-e.* . . *Der* *gemeine* *od.* *die* *Gold-* *amsel*. . . *Die* *Bauern* *sagen*, *er* *singe*: „*Pfingsten*, *Bier* *holen*; *auslaufen*, *mehr* *holen*“. *Orken* 7, 69 [plattd.: *pingsten*, *bir* *häll'n*; *üt* *supen*, *mir* *häll'n*, vgl.: *Kust* *der* *Widewohl*: | „*Pfingsten* *ist* *da*; *Bau'r*, *dein* *Bier* *hol*.“ *Kollenhagen* *Fr.* 401; *Des* *Widewohl* *od.* *Wierholzen* *Pfeisen*: „*Krug* *her*, *Bier* *hol!* *ankrink*, *mehr* *hol!*“ *Wackern.* 3, 611³⁸ *ic.*]; *Das* *tiefe* *flötende* *Wellgetöse* *des* *P-s*. *Natur* 15, 389b; *Guskow* *R.* 1, 57; *Schudi* *Th.* 67 *ic.*; *Der* *schöne* *gelbgelbende* *Kirsch-P.* *Ortent.* 17, 211a *ic.* -e, f.; -n: 1) *Piröl*. *U.* *Stämmer* *Schröb.* *Deur.* 19; *Gerhäcker* *Tageb.* 1, 157 *ic.* — 2) (frz.) *Art* *Blume*, *Wintergrün* (*Pyröla*): *Immergrün*, *klau* *P-n*, *Himmelsstüffel*. *Lewald* *Genf* 370. — **Pirömis** (ägypt.), m., uv.; uv.: *Hieroglyphenscheiber*, — auch *bildl.*: *Der* *als* *P.* *dieses* *Geistes* *diese* *Hieroglyphen* *am* *schönsten* *zu* *schreiben* *versteht*. *Ortent.* 16, 156a. — **Pirön** (ngr. *ic.*), f.; -en: *Uebel*. *Simplissimus* 2, 224¹¹ *ic.* — **Piröpies**, pl.: *eine* *aus* *einem* *ausgerollten*, *mit* *Röse* *ic.* *vermischten* *Butterteige* *bereitete* *Speise* *in* *Form* *kleiner* *Carreaur* *mit* *einer* *Sauce*. *Schreib* *Kochb.* 387. — **Pirötki**, n., -s; -s: f. *Piröge* 1.

— **Pirouctt-e** (frz. -ruett'), f.; -n, -s: 1) Kreisrädchen, Kreisel, Triefel. — 2) (f. 1) Tanzf.: P., die kreisförmige Wendung des Körpers, entw. auf der Fußspitze, sur le point (für te poäng) ob. in der Luft, en l'air (ang lür) etc. Bürcinger 578; Bei ihren Entrechats u. P.-n. Hättrik Wül. 268; **Wasshoffmann** Zsch. 121 u. — 3) (f. 1) Reitt.: Die P. ist eine künstl. Wendung des Pferdes, indem es sich um sich selbst herum dreht, wobei die hinteren Füße in der Mitte bleiben u. die vorderen den Kreis beschreiben. **Satke** Th. 2, 207a. — **tieren**, intr. (haben): **Pirouetten** (2; 3) machen; sich im Kreise drehn (auch übrt.): **Umher-v. Märsner** Saus. 1, 255. — **Pirpiruua**, f.: f. **Dotola** u. **Perporusa**. — **Pirt** (litth.), m., -s; -e; f.; -en; -e, f.; -n: bei den litth. Gebäuden ein eigener Raum zum Baden u. zu wirtschaftl. Zwecken: Eine besondere Badestube, die e. fogen. P. . . Außerdem wurde der P. zum Trocknen des Getreides u. zum Darren des Malzes gebraucht. **Notz**. 21, 233; **Du** verbargest mich in der P.-e, unweit des Gutes. **Temme** SchwW. 3, 178. — **Pir-** (, **Pür**) -**usa** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Birnen**; **Birnschnecke**. — **ulit**, m., -en, (-s); -e(n): verfeinerte **Birnschnecke**. — **um** [§ 24, 2, n.]: **Birne**. — **us**, f. (m.) [§ 24, 2]: **Birnbau**: **Der Pyrus**. **Gregorius** Korf. 1, 129. — **Piritisch** u.: f. **Barulisch** u.

Pisáchas (sanstr.), m., uv.; uv.: **Bamyr** (f. d.). — **Pisáchen**, tr.: (f. ss. mit vielen Bezügen): plagen, quälen. — **Pis-aller** (frz. pisaller), m.: gw.: **Au** [e] p., im schlimmsten Fall; zuw. auch von jemand u.: **Er** ist mein P., **Notthanker**, legte **Zusucht**, **Notthnagel**, **Notthbessl** etc. 3. **W. Akewald** Kar. 1, 87 u. — **Pisáner**, m., -s; uv.: **Bewohner** **Pisá's**, f. **pisánisch**. — **Pisang** (malaiisch), ~. **Hanner** **Wien**. 136), m., -(e)s; -e (forster R. 1, 215), -s (21); z: eine Gattung **Bananen** u. deren eßbare Frucht, f. **Musa** 3, vgl. **Platanar**. **Dazu** 3. **W.**: **Pisfen-P.**, **Musa troglodytarum** u. — als Arten des gemeinen P.-s, **M. paradisíaca** (**Banane**. **Grube** Gh. 2, 35); **Horn-**; **Königs-**; **Tafel-P.** u.; **P.-Faser**, v. **M. textilis** (f. **Manilahanf**); **Bresser**, ein **Vogel**, **Schizorhis zonúrus**; **Gewächse**, f. **Musaceen**; **Gewebe**, f. **Faser** u. **Einamay**; **Vogel**, die **Gatt.** der **Musophagiden** (f. **Pega**) u. — **Pisanisch**, a.: aus **Pisa** stammend, 3. **W.**: Die **Sagade** zeigt den p-en [**Wau**] **Stf.** **Gregorius** **Korf.** 2, 260, vgl.: Eine **Vassila** der **Pisane** ebd.; **ferner**: Der **Francescone** [steigt in **Florenz** auch] **Verpoldino**, **Scudo** v. **Pisa** od. **Pisisthaler**. **Encycl.** f. **Kauf.** 355b. — **Pisbidorchen** (hell.), n., -s; uv.: in **Holland** zierliche **Geräthe**, die mit den **Tabakspfeifen** den **Fischgästen** gereicht werden, um ihnen als **Spucknapfe** zu dienen. **Wohrdt** 3, 275; 277. — **Pischezal** (slaw.), n., -s; uv.: einfache **Pfeife** als **Feuerwerkzeug**: **Weißen** **P.** od. **Piszejalta**. **Weiss** **Kost.** 2, 326. — **Pischkésch** (pers.), m., uv.; uv.: **Trinféld**: **In** der . . . **Hoffnung** auf einen **feinen** **Bachfisch** (f. d.) od. **P.**, wie man in **Perßen** sagt. **Aust.** 39, 174a. — **Pischuápo**: Die **Fruchte** der **P.** **Palme** (**Guilélma speciosa**) werden . . . **geseht** **genossen**. **Stobus** 7, 151a. — **Pisc-idia** (lat.), f.

[§ 24, 1]: ein **weind.** **Baum**, dessen **gestampfte** **Rinde**, in's **Wasser** **gethan**, die **Fische** darin **betäubt**. **Oken** 3, 1651. — **ina**, f. [§ 24, 1]; (-ine, f.; -n): 1) **Weiher**, **Teich**: **Um** diese **Fische** u. **Schaltbiere** **fiets** **vorrätig** zu haben . . . **legen** die **Römer** **Bassins** — **piscinæ**, **vivária** [f. d.] **piscium** — **an**. **Eucl.** 2, 257 (f. **Olivarien**). — 2) (f. 1) **verallgemeint**: **Wasser-Beden**, **Bassin** u.: **Das** **salte** **Bad** mit dem **dazu** **gehörigen** **Bassin** (p.) 126; 97; 129 u.; **Weiss** 1, 1238; **Sene** **großen** **Taufwasserbehälter** (**Kolymethra**; **P.**) 2, 776 u. — **inarius**, m. [§ 24, 2]: ein **Liebhaber** v. **Piszeinen** (1). — **is**, m. [§ 24, 3, uv.]: **Fisch**, 3. **W.**: **Pisces** **abdominales**, **Bauchfloßer** u.; auch als **Zeichen** des **Zodiaks**, f. **Aries** 2. — **ivörisch**, a.: sich v. **Fischen** **nähernd** (vgl. **Schphophage**). — **Pifé**, m., -s; 0: **gestampfte** **Erde** als **Baumaterial**, f. **S.** 3, 44; **P.** **Bau**; **W.** **Mauern**; **W.** **ände** u. — **Pisgah** (hebr.): **Die**, welche v. den **Hügeln** v. **Gethal** auf die **österreich.** **Hauptstadt** **niederblicken**, **betrachten** ihren **Standort** als **eine** **Art** **P.**, v. wo aus ihnen nur ein **Blick** auf das **gelobte** **Land** zu **sehen** **vergönnt**, **besien** **Boden** **ihre** **Füß** **nicht** **betreten** **sohl**. **Uaz.** 19, 360, f. 5. **Mos.** 34, 1; 4. — **Pisnekeh** (fischpew.): **Schneegane**. **freitagr.** **S.** 315. — **Pisis**: f. **Pisana**. — **Piscát-ion** (lat.), f.; -en: **Fischfang**, **Fischerei**. — **or**, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: **Fischer**, f. **pescatore**. — **örisch**, a.: auf die **Fischerei** **bezügl.**: **Jedes** **Mitglied** dieses **p-en** **Klubs**. **W.** **Sime** **Welt.** 2, 203. — **öris**, a.: **piscatorisch**, **bes.**: **Annulus** (f. d.) p., **Fischerring**. — **Piso**, m., -s; -s: ein **Gewicht** in **Guinea**: **Ein** **Benda** v. s **P-s** od. **Ufanes** (**Unzen**). **Encycl.** f. **Kauf.** 400a. — **Pisolith** (gr.), m., -(e)s; -e: **Erbsenstein**. — **Pisombo!**: **Auf**, womit die **illyrischen** **Matrosen** sich **tätigemäß** beim **Rudern** **begleiten**. **Gerhard** **Wül.** 2, 272; 138 (vgl. **deutsch**: **Seibearc**). — **Pisonia** (nlat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: eine zu den **Nyctagineen** **gehörende** **Pflanze** (**Klettenhume**). **Oken** 3, 1490. — **Pispola** (it.), f.; se: ein **Vogel**, **Wiesenpiever**. 7, 51. — **Pissal-a** (it.), f.; se: **eingefalzne** **Sardine**. 6, 371. — **Pissar** (russ.), m., -s; -s: **Schreiber**. **Koch** **Supr.** 2, 28. — **Piss-aphalt** (gr.), m., -(e)s; (-e): **Berg-Bech**, **Theer** (f. **Alphalt**). — **eläum**, n., -s; 0: „**Bech-Di**“, **Theer**. — **Pissoir** (-oar), n., -s; -s: eine **Ortlück**, **wohin** sich **Dieserigen**, die **ihre** **Wasser** **abschlagen** **wollen**, auf **öffentl.** **Plätzen** etc. **zurückziehen** **können**. — **Pissophän** (gr.), m., -(e)s; -e: ein **durchscheinendes**, **glänzendes**, **tem** **Piszeit** **verwandtes** **Gestein**. — **Pissotiére** (frz. -itär), f.; -s: **Piszwinkel**, vgl. **Pissoir**. — **Pistac-ite** (gr.), f.; -n; -n: **Pimpernuß** u. der **sie** **tragende** **Baum**, **Pistácia véra**; auch **verallgemeint**, 3. **W.**: **Mastr.** (f. d.) **P.**, **P. lentiscus**; **Terentin-P.**, **P. terebinthus** u. **Als** **P.** **W.** 3. **W.**: **P-n-Baum**; **farb.**, **grün** (**Oken** 1, 167); **Kern**; **Manel**, auch **eine** **Sorte** **bitter** **Steinmandl** (3, 2061). — **Pud**, **Kern** u. — **it**, m., -(e)s; -e: **pistaciengrüner** **Eisen-Spidot** (f. d. u. **Arundal**). — **Pile** (frz. pilé), f.; -s: **Spur**, **Fährte**. — **Pist-codike** (gr.), f.; (-n): **Glaubensvertheid**

gung. -ologie, f.; -(e)n: Glaubenslehre. -eion, (-eion), m. [§ 24, 3, -ontis]: der Gläubige. -ik, f.; -(en): Lehre — u.: Vertheidigung — des Glaubens. — Pistikon: f. Pistikon. — Pistill (lat.), n., -(e)s; -e, -um, n., -s; a [§ 24, 2, n.]: Stempel, — nam. botanisch; ferner, nam. bei d. Apothekern: Pistille, f., Wörferkeule, Stampfer. — Pistöl (frz.), n., -(e)s; -e; -e, f.; -n; Pistölen; -n: (f. ss.): 1) ein sehr kurzes, bequem in der Faust zu haltendes Schießgewehr (Faustbüchse), — auch: a) frschw.: Einem die P-e auf die Brust [vgl.: das Messer an die Kehle] setzen, Etwas von ihm erpressen, ihm keine Waffe lassen; Aus der P-e [vgl. Kanone 1] (geschossen), ganz unvorhergesehen, plötzlich ic. — b) Elektrische (f. d.) P-e, p-n-förmiges Werkzeug, woraus, durch einen elektrischen Funken entzündet, Knallgas detonierend einen Pfropfen treibt ic. — c) Das P., f. ss. (brakt. auch als Gz.: die P-en, z. B. noch bei Sch. Rüb. 4, 5, f. Mart. Br. 2, 7). — d) Zßhgn z. B. Anschlag-P-en, mit hinten andrehbarem Aufschlag. Winkel 3, 381; Doppel-P-e [vgl. 3], doppelläufige; Kolben- (od. Aufschlag-) P-e; Sechsläufige Revolver [f. d.] P-en. Hausbl. (60) 3, 152; Sack- od. Taschen-P-e, Sackpuffer, Terzerol (f. d.); Auf das Piston einer Salon-P. gelegt. Voths. 15, 291, zu Schießübungen in Zimmern dienend; Sattel-P-e, im Holster des Reiters steckend. Hartmann Vet. 95; Sie schlugen sich nicht auf Sattel, sondern auf Stroh-P-en. Mat. 3, 20, 6; Taschen-P-e. Pücker Südnfl. 3, 40; Wechsell-P-en, 2 in allen Theilen ganz übereinstimmende, deren Theile somit ohne Nachtheil umgewechselt werden können ic. — e) Als Blw. z. B.: P-en-Holster; -Schütz ic.; auch: Aus dem breiten Bund der kurzen schwarzen Lederbeinkleider, sogenannten W-Hosen. Hausbl. (64) 3, 350 ic. — 2) (Papierm.) eine in die Arbeitshütte zur Erwärmung derselben eingefüllte Röhre, die Blase. — 3) eine Goldmünze = 5 Thlr. Gold (vgl. Louisd'or ic., „aus dem it. piastra od. vielmehr aus dessen Diminutiv piastruola“. Herrig 28, 286): Daß man hier zu Lande die Goldstücke P-en nennt. Suthow 3, 1, 138; Simplissimus 4, 304³³ ic.; auch hier neutr.: Die Magd kriegt ein P. Bekker 1, 79 ic. Dazu Zßhgn z. B.: Doppel-P-e [vgl. 1d], Goldstück im Werth von 10 Thlr. Gold; Passier [f. d.] P-e ic. Als Blw. nam.: Das P-en-Gold ist 21²/₃ Karätig. Karmarsch W. 1, 64 (vgl. Dukaten-G.). -el (-e), m., -s; -s: 1) Pistole (1; 2). — 2) (Billardsp.) Par p. (vgl.: wie aus der Pistole, f. d. 1a), von einem Stöck ohne weitere Vorbereitung (durch Auflegen der linken Hand als Stütze der Duene), aus freier Faust; P.-Stoß, aus freier Hand. -elle (-ät), f.; -n, -s: Pistole (3). -ier (-ie), m., -s; -s: 1) Pistolen-Schütz. — 2) Pistolen-Zeugfchmied. — 3) In Et. Velagte. . . Die sogen. P.-s, d. h. solche [Verfangen], welche gegen Bezahlung v. 6—7 Franken für je 14 Tage an den Arbeitsvächter der Anstalt v. der Arbeit befreit sind. Salen 2, 162. — Piston (-öng), n., -s; -s: 1) Kolben, Pumpen-

stock ic. — 2) (Büchsenmach.) Zündfegel, der Stahlzapfen zum Aufstecken des Zündbüchens. — 3) (Mus.) Cornet (f. d.) à p., auch bloß: P., Klappenz od. Ventil-Horn. — Pist-ör (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: Bäcker. Weiss Köst. 1, 1024. -rimum, n., -s; nen [§ 24, 2, n.]: Bäckerei. Suhl 2, 82 ic.

Pil (engl.), n., m., -s; -s: (f. ss. 2, 545c): 1) Grube, — nam. bergm., z. B.: Die Engländer nennen ein ganzes Kohlenwerk a colliery, die Kohlengruben od. Minen aber coal [f. d., fcl] -p-s. Eine solche Colliery besteht nun aus dem P., den Gebäuden, Magazinen u. andern versch. Vorrichtungen über dem P. Kohl 6, 2, 21; Einen coal-p. 64 ic.; Die P.-men, die Schacht- od. Minenmänner. 34; P-s-men (Bergleute). 29 ic. — 2) (f. 1) Barriere des Theaters: Eine Nummkasse ins P. (Barriere) hinabgeworfen. 1, 39. — Pila: 1) f.; 0: (in Mittelamer.) Name v. Faserpflanzen u. der daraus gewonnene Faserstoff, Fasergewebe, z. B.: Die Bromelia silvéstris, welche das Seitengras der westind. Inseln u. die P. der Mexikaner liefert. Globus 4, 346b; Den starken Zwirn, mit welchem die Schuster auf dem Stöckus ihr Schuhwerk nähen, gewinnen die Indianer aus einer Bromelia, P. de zapateros [Schuster-P.] genannt. 347a, f. auch Viquin 2, vgl. Pite; Pinna 1. — 2) (nqr. ic.) f.; -s: Kuchen, z. P. auch (bei den Bosniaken): Die kleinen, eirund geformten Brote, P. od. Tanka genannt. Robert 2, 10. — Pilar (rumän.), m., -s; -s: Mundschenk ic. Globus 12, 322b ic.; als Reichsamt: Der Groß-P. 294a. — Pitalav: m.: ein frz. Rechtsgelehrter (1673—1743), berühmt als Vf. der Causes célèbres et intéressantes berühmten u. interessanten Rechtsfälle, vgl. Sch. 1107b; danach auch P., als Titel ähnlicher Sammlungen, z. B.: Der neue P. v. Sisig u. Häring. — Pitherec (russisch), n., -s; -s: ein narfot. Gevächse, das die Luntalfer statt des Tabacs fauen. Globus 4, 28a. — Pile, m., -s; 0: Der Aoe-Hanf, P., P.-Hanf. . v. den Blättern der amerikan. Agave. Karmarsch W. 2, 584, vgl. Pira. — Pithalu-e (gr.), f.; -n, -ai: Art Weingefäß, Faß. Suhl 1, 158; Weiss 1, 868; 1290. — Pithanolög (gr.), m., -en, (-s); -en: Jemand, der — u. sofern er — zu überzeugen od. zu überreden versteht. Dazu: P-itē, f.: Ubergengungs- od. Ueberredungs-Gabe, Kunst, Lehre; v-isch, a.: darauf bezügl. ic. — Pithencia (gr.), f.; -en [§ 24, 1]: Fuchskäse. -cus, m. [§ 24, 2]: Affe. — Pitho (gr.), f.; 0: f. Weithe. — Pithomeler (gr.), m., n., -s; uv.: Werkzeug, den Inhalt von Fässern ic. zu messen, f. Wasser-Stab ic. Dazu: Pithomētr-ē, f.: Wasserkunst; -isch, a.: sie betreffend ic. -os, m., uv.; -oi: bei den Alten ein — gewöhnlich thönernes — Faß. Suhl 1, 158 (Pithos. Weiss Köst. 1, 868; 1290). — Pitis (malaiisch), m., uv.; uv.: Art Scheidemünze auf den ostind. Inseln, auch: Pitschis, Pitjes, Pit-v (Mz.: -ies). Encycl. f. Kaus. 642b; 97a. — Pito: 1) (span.) m., -s; -s: Pfeife, als Tomkenzeug, schwarzer Nat. 153. — 2) n., -s; 0: (in Innerafrika) Art Bier

aus Mais. — **Pitopäble** (frz. -oʒabʲl), a.: Mitleid erregend, jämmerlich, erbärmlich, elend ic. — **Pitsch-ast**, -ter: s. Petsch ic. — **Pitschis**: s. **Pluis**. — **Pilsjährlage**: s. **Petscher**. — **Pitt-ahal** (gr.), n., -8; 0: eine im Steinkohlentheer enthaltene chem. Verbindung. *Karmarsch* 2, 27; *Natur* 14, 261b ic. -izil, m., -(e)8; 0: Eisenpfecherz, Eisenfinter. *Oken* 1, 362. — **Pittoréck** (it., — auch frz., geschr. -es que), a.: malerisch. -en, pl.: malerische Schilderungen. — **Pituit-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: zähe Flüssigkeit, Schleim. -8s, a.: voller Schleim, verfleischigt. — **Pityriasis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Kleien=Ausschlag, =Grind (Porrigio).

Più (it., adv.: mehr (vgl. al-p. u. als **Gagk meno**), zur Bez. des Komparativs, 3. B. (Mus.): P. adagio (f. d.), langsam; P. allegro (f. d.); P. forte (f. d.); P. lénto (f. d.); P. móssó; P. móto; P. piáno; P. présto; P. stréto ic.; ferner 3. B. p. tósto, viel lieber, vielmehr ic. — **Pius** (lat.): 1) a.: fromm; wohlthätig; pflichttreu; gewissenhaft ic.: Ad piós úsus (f. d.) ob. ad piás cáusus (f. d.); De piú mánes (f. d.); Pia = häus (f. d.), memória (f. d.); Pium = desiderium (f. d.), corpús ic. — 2) männl. Name. Dazu 3. B.: **P. Verelne**, katholische (nach **Papst P. IX.** benannt) ic. — **Piul** (hebr.), m., -8, -in, uv: hebräische Festgefänge für den Gottesdienst in der Synagoge, auf die Hagadah gestützt: Alle **P.** im sowohl für die Festtage wie für die Sabbathe. *Nat.* 22, 311 ic., auch: Ginige bes. hoch gehaltene **P.** jut. ebd., vgl.: **Glesar ben Salir**, Bf. von mehr als 200 piütigischen Kompositionen. . . Der erste **P.** itan (synagogale Dichter). *Mag. d. Ausd.* 35, 149b ic.

Pivo: s. **Pivo**. — **Pivol** (frz. -vo), m., -8; -8: Zapfen, eig. u. übrt.: Das, worum sich Etwas dreht, der Hauptstützpunkt (vgl. **Cardinalpunkt** ic.); Theorie der Landesverteidigung mittels großer strategischer **P.**-8. *Nat.* 19, 366; *Kriem. G.* 1, 254; Aus Hessen den **P.** des Widerstandes gegen Preußen zu machen. *Grenz.* 26, 4, 359 ic.; ferner, in Bezug auf die Armierung von Kriegsschiffen: **P. Geschütze**, d. h. Geschütze, welche auf Kreisföhnen um einen Zapfen (p.) gedreht u. nach allen Seiten gerichtet werden können. 26, 3, 43; 441 ic.; Beim **P. System** steht nur je ein Geschütz von doppelter od. noch größerer Schwere in der Mittellinie des Schiffs auf dem Oberdeck u. läßt sich um eine senkrechte Achse drehen u. so nach jeder Seite verwenden. 26, 1, 122 ic.

Piwo (slaw.), n., -8; 0: Das slawische **P.**, das litthauische **Alus** u. das germanische **Bier**. *Kohf. Vet.* 2, 66, vgl.: Das dunkle **Bier** nennen die Litthauer **Pynwas** u. stellen es ihrem selbstgebrannten **Alaus** nach ic. *Nat.* 21, 235, f. **Pudpywe**.

Pix (lat.), f. [§ 24, 3, picis]: **Bech**: P. alba, weißes; nigra, schwarzes; navalis, Schiffspech; liquida, Theer ic.

Pizarr-o, m., -8; -8, -en: der Entdecker u. Eroberer **Peru's**, — auch autonomastisch: Wo mit lauterem Geld ihren Weg ich bestreut | den Cortez u. den **Pizarren**. *Kritigrath* **SW.** 6, 289. — **Pizz-a**

(it.), f.; -e: Kuchen: Einen **Kuchen** aus Gold. . . Diese p. d'oro. *Nat.* 22, 167 ic. — **Pizzicando** (it.), adv.: (Mus.) = pizzicato (f. d.) spielend, flimmernd. — **Pizzicardöl** (it.), m., -8; -e: **Virtualistenhändler**, Krämer: Der **P.** galoniert seine **Salami**, **Mortadella**, **Trüffel** u. **Parmesanke** mit Silberfittter. *Morgenbl.* (1839) No. 20, 2; 26, 1; **Schinten** u. **Wurstgurken** beim **P.** *herf. M.* 4, 6 ic., auch: **Pizzicar** (u)öl-o, **Mz.**: -i, 3. **B.**: **De Pizzicarnot** v. **Rom.** *Kohf. Vet.* 2, 335 u. **Pizzicagnolo** (-känjelo), **Mz.**: -i ic. — **Pizzicato** (it.), a.: (Mus.) in Bezug auf das Spiel von Streichinstrumenten: ohne **Bogen** gespielt, durch bloßes **Reißen** (**Kneipen**, **Klimpern**) mit den **Fingern** (wie bei der **Guitarre** ic.), **Gagk**: coll' arco (f. d.).

Pjät (russ.): fünf. -ák, m., -8; -8: **Fünfer**, f. **Pjät**.

Place (frz. pläs), f.; -8: **Platz**, — auch als **Ausruf**: **P!**, **Platz** gemacht! ic.; ferner 3. **B.**: **P. basso** (faß), niedrer **Wall**; **P. d'armes** (karm), **Waffenplatz**; **P. de sacres** (schr), **Droschen-halteplatz**; **P. de ralliement** [-imäng], **Sammelpplatz**; **P. de repos** [-pö], **Ruheplatz** ic.; **Voiture** (woatür) de p., **Fiafer**. -ment (-mäng), n., -8; -8: **Placierung**; **Aufstellung**: Wenn auch das **gerängte P.** nur die **Winterzahl** der **Gäste** dazu gelangen läßt. *Salon* 3, 749 ic.; **Anstellung**, **Posten** ic. *Akward* **Rev.** 4, 3; **Anlegung**, **Unterbringung** von **Geld**, **Kapitalanlage** ic. — **Placént-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Kuchen**, f. **Platzfinta**; ferner 3. **B.**: **P.** (ob. p. uterina), **Mutterfuchen**, u. als **Teil** desselben: p. foetalis, **Fruchtfuchen**; danach (Bot.): der **innre Fruchtteil**, an den die **Samen** angeheftet sind ic.; auch **P. sanguínis**, **Mutterfuchen**, im **Gagk** zum **sérum** ic. -äl, a.: den **Mutterfuchen** betreffend. -alton, f.; -en; -8: **Bildung** der **Samenlappen**. — **Placéntiner**: s. **Placéntiner**. — **Placer** (engl. pläser), n., -8; -8: (in **Nordamer.** ic.) **Goldfeld**: **Sämmtliche** **Minenarbeiter** in **Montana** beschränkten sich jetzt auf die **P.** **vd. Gulch** [f. d.] **Diggings**. *Ausd.* 39, 973b; **Außerst** ergiebige **Placéres** (**P.**-8), wie die **Danke** sagen. . . Diese ergiebige **Goldstätte**. *Stobus* 4, 61b; 12, 184b; **Die P.**-8. *Mag. d. Ausd.* 34, 625a ic. — **Pläc-el**: 1) (lat.): „es gefällt“ (vgl. **plait**; **plaisir**), als **Ausdruck** der **Zustimmung**, **Befähigung** ic. für etwas **Vorgelegtes**, u. so auch **substantiviert**: n., -8; -8, 3. **B.**: Als die (**Sensur**) **Behörde** ihr **P.** endlich erteilt. *Nat.* 21, 39 ic. u. nam.: **P.** **vd. kest.**: **P. régium**, das **Recht** des **Landesherrn**, den **Maßnahmen** der **Kirche** — soweit sie sein **Land** betreffen — seine **Befähigung** zu erteilen od. zu **verweigern**, 3. **B.** *Grenz.* 26, 3, 262; 266; **Keinen** **Erlass** v. **Rom** unmittelbar anzunehmen, sondern in so **wichtigen**. . . **Wen** erst das **P.** **vd. Transat** der **landesherrl. Genehmigung** abzuwarten. *Stobus* 3, 110; 6, 116; **Volks.** 15, 24 ic., f. **Placéum**. — 2) (frz. pläs) n., -8; -8: **schriftliches Gesuch**, **Wittschrift** ic.: **Durch** . . der **Himmel** weiß, wie viele **Rondeaux** u. **Virelays** (f. d.) en forme de [als] **P.** endlich eine **kleine Pension** zu er-

ringen. **w.** 36, 32. -etiner, m., -s; **uv.**: (scherzh.) gleichsam: jemand aus dem Orden der zu Allem „Placet“ Sagenden, Zabruter, — fälschl.: Placetiner. -etium [§ 24, 2, n.]: Placet (f. d. 1): Das P. regium in weitem Umfang zur Geltung gebracht. **Nat.** 3, 22, 121. — Plachmal **ic.**: f. Blach-Mal. **ss.** — Placidamente (it. plachisch-), **adv.** zu placido (f. d.). -itas (lat.), f. [§ 24, 3, -itatis] -itäl, f.; 0: Sanftheit, Sanftmuth. -o (it. rufsch-), a.: bes. (Mus.): sanft, ruhig, gelassen. -us (lat.), a.: sanft, sanftmüthig **ic.**, auch m.: männl. Eigenn. — Placieren (frz. plach-), **tr.**: dem Obj. eine Stelle anweisen, anstellen, unterbringen **ic.** (vgl. locieren): Jemand in einem Geschäft, Bureau **ic.** p.; Geld p. **ic.** — Placitieren (nlat.), **tr.**: genehmigen **ic.**: Wird seine Bitte placitieren. **Kamier** 8, 2, 557. -um, n., -s; **za** [§ 24, 2, n.]: Das, wie es Einem gut dünkt, was man für gut erachtet, gut heißt **ic.**; das Gute, Gutdünken, die ausgesprochene Ansicht od. Willensmeinung; Entschluß, Beschluß **ic.**: P. medicorum, ärztliches Gutachten; P. imperii, Beschluß der Reichsstände, der dem Reichsoberhaupt zur Bestätigung vorliegt; Ad bene p. od. ex bene placito, nach Gutdünken, Belieben **ic.**

Pladarom (gr.), n., -(e)s; **ic.**: -oma [§ 24, 3, n., -tis]: Balg, Breigeschwulst, bes. der Augenlider. -osis, f. [§ 24, 3, uv.]: Bildung, Entstehung eines Pladaroms.

Plafond (frz. -äng), m., -s; -s: die Decke, der Oberboden eines Zimmers, — nam. der durch Stuccatur od. Malerei verzierte; Faux (f. d., fo) **ic.**; P. (od. Decken-) Gemälde, Malerei, — Stück, auch **juw.** bloß: P. (im Plafond, Musäus **Ph.** 2, 54). -onnieren, **tr.**: den Plafond mit Stück **ic.** bekleiden.

Plaga (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Schlag, Hieb, Stoß, Wunde, Beule, Brause **ic.** — 2) im Mittelalter: eine länglich viereckige Verzierung des Hals- od. Schultertuchs der Geistlichen (Parura). **Weiss** **Kost.** 2, 667. — Plagg (schwed.), n., -s; -s: bei den Inselfchweden an Gishland's Küste: Die Braut theilt v. ihr selbst gefertigte Geschenke, **P.**, aus. **Stobus** 4, 301b. — Plagiär (lat.): 1) a.: auf Plagium bezügl., — nam. als **Plw.** (sonst meist: p-isch): Das sog. P.-System, nach ital. Muster, wo Geiseln angegriffen werden, um von ihnen Angehörigen Lösegeld zu erpressen. **Werkäder** **Weis.** 2, 265; 191. — 2) m., -(e)s; -e: Jemand, der ein Plagium od. Plagiat (f. d.) begeht: Wer? Ich — dein P.? Ich schämte mich fürwahr | des offenen Diebstahls sehr, | doch des Gesophins mehr. **Haug** **OpSp.** 52, f. P-ier, P-ins, Plagiator. -ärer, m., -s; **uv.**: Plagiär: Wer geschriebene, gedruckte, nur nicht allzu bekannte Werke benutzt u. für sein Eigenthum ausgibt, wird ein P. genannt **ic.** **G.** 40, 462. -arisch, a.: f. plagiator 1. -arius, m. [§ 24, 2]: Plagiär: Alle Dilettanten sind Plagiarist. **G.** 31, 444. -äl, n., -(e)s; -e: (eig.) Menschenraub; dann: an geistlichem Eigenthum, auf geistlichem Gebiet begangener Diebstahl: Daher man denn auch schon den Namen

des P-s, der zuerst Diebstahl an Menschen bedeutete, auf Bücherdiebereien übertragen. **Sicht** 8, 253; **G.** 40, 462; Als habe ich mir seine Entdeckung auf dem Wege des P-s zugeeignet. **Kofs** **Insf.** 2, VI. -atismus, m., **uv.**; ismen: plagiatorisches Treiben u. Plagiat. **Heine** **LeztGd.** 225. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Jemand, der ein Plagiat begeht, Plagiator; Bismarck als der P. des Bonapartismus. **Nat.** 3, 21, 518. -atorisch, a.: in der Weise eines Plagiators, plagiatorisch. — Plagiäulos (gr.), m., **uv.**; -auloi: Querflöte. **Suht** 1, 227. -öder, n. (m.), -s; **uv.**: „Querflach“, ein von 6 Trapezoiden begrenzter Körper (auch Plagiedron, n., -s; dra, dren). Dazu: Plagiedrisch, a.: in der Form v. P-u. -onit, m., -(e)s; -e: ein Fossil, dessen Hauptbestandtheile Schwefelblei u. Antimoninsphär sind. **Mittheil.** 2, 2, 470; **Oken** 1, 438. -ostomus, m. [§ 24, 2]: „Quermaul“, — nam. als ein Gatt. Fische **ic.** — Plagi-um (lat.), n., -s; **zen** [§ 24, 2, n.]: Plagiat: Puncto plagii [wegen Menschenraub]. **w.** **Luc.** 6, 194. — Plagioskop (gr.), n., -(e)s; -e; -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Windfahne, f. Anemostev.

Plaid: 1) (engl. plädd, plid), m., n., -s; -s: ein Tuch, wie es die Bergschotten statt des Mantels umschlagen, **gw.** buntgeuerfelt (vgl. Tartan), 3. **B.** **masc.**: einen karierten blau-grün-rothen P. **Sushow** 3, 6, 16; **Kodenberg** **Insheit.** 2, 131 **ic.**; **neutr.** Hütl. . in sein P. sich ein. **Hungari** 1, 525; **Roquette** **Lug.** 512 **ic.**; auch: P.-Tuch. **Lewad** **Will.** **R.** 1, 279. — 2) (frz. plä), m., -s; -s: im Mittelsalter, Versammlung zur Verhandlung wichtiger Staatsfachen (vgl. **Diez** 261): In Lausanne. . Diese Art v. Ständeversammlung. . Im 4. Tag durchzog der P., v. dem Ältesten begleitet, die Straßen u. die Wege (paquiers), um die nöthigen Verbesserungen anzuordnen. **Lewad** **Geuf** 425 **ic.**; auch = Plaidoyer. -eur (frz. pläddör), m., -s; -s, -e: Jemand, der — u. so er — plaidiert, einen Proceß führt, Sachführer, Sachwalt **ic.**: In der Rolle eines Proceßlers (p.). . Sein ganzes Leben einen unablässigen Proceß, eine echte u. gerechte „Plaidiererei“ zu nennen. **Scherr** **Stud.** 1, 254. -ieren, intr. (haben); **tr.**: einen Proceß führen, nam.: beim mündl. Verfahren vor Gericht Jemandes Sache führen **ic.**: Warte in den Gerichtssälen London's der Zorn der King's Bench auf die Entweihung des heil. Sakraments herabplaidiert. **Heine** **Reis.** 4, 177. -ing (engl.), n., -s; -s: Plaid (1). -oierie (frz. oairi), f.; -s: Plaidierung, das Plaidoyer. **DMuf.** 15, 2, 957 **ic.**, f. Plaidur. -oper (-oaj), n., -s; -s: Rede eines Plaidierenden: Ein advocatorisches P. **Gerant.** 16, 383b; **Anklagechrift** wie P. der preussischen Staatsanwälte. **Waltersode** **Stent.** 60. -opieren (-oaj-), intr. (haben); **tr.**: plaidieren. — Plain: 1) (frz. pläng) a.: eben; einfach **ic.**: P.-chant [schäng], der einfache Choralgesang (f. **Ghys** **Chant figure**); **De** p.-pied [pjé], in gleicher Linie, Höhe, so daß man, ohne hinauf od. hinunter zu steigen, dorthin gelangt; auch **subst.**: Ein P.-pied, ein Stockwerk, Geschöß eines Gebäudes **ic.** — 2) (engl. plain) n.,

Rösm. 1, 103 (f. Satellit, Trabant) u.; Dem frostigen P. [P-en], | den wir bewohnen. Chämmit 8, 85, die Erde u.; Zu ihm war mir die Neigung angeboren, wie aus Einfluß der P-en. S. 35, 44; 3, 341; [Des Himmels] der dich, wie dein P-e spricht, | zu großen Dingen aufgehoben. Niotal 2, 73 u.; Sel'n großen Schlegel Ch. 9, 175; Unglück's-P-en fluchen, | die so gestützt unfres Ruhmes Sturz. 7, 200 u.; P-en-Umsphäre (Humboldt Rösm. 1, 103); •Babn; •Zahr; •System (ebd.); •Tafeln (2, 259); Die Kenntnis der astrologischen P-en-Woche. 221 (f. Mars I 2). -a [§ 24, 1]: 1) m.: Planet. — 2) f.: im Mittelalter, vom Dnat der Geistl.: Das Messgewand (Pænula, P., Cäsula u.). Weis Kost. 2, 672; 122. -är(isch), a.: v. den Planeten stammend, dazu gehörig, in ihrer Weise planetarisch, -isch) u.: P-e Störungen, welche die Kometen erfahren. Mäbler 359 [von Planeten ausgehend] u.; Wenn in der Mitte tropischer Klimate das Himmelsgerölbe sein p-isches, nicht funkelndes Sternlicht über die . . Wellenfäche ergießt. Humboldt Rösm. 1, 8; Was die Menschen mit jenem für ein p-isches [der Fixierung abholdes, auf Wandel u. Veränderung geklimmes] Gemüth so äußerst bedenk. Ausdruck: „eine feste Anstellung“ nennen. Spielhagen Pr. 3, 114 u. -arium, n., -s; len [§ 24, 2, n.]: eine das Planetensystem veranschaulichende Vorrichtung. Pücker Südöstl. 3, 74 (vgl. Dreyer). -oid, m., -(e)s, -en; -(e)n): f. Asteroid. -oläbium, n., -s; len [§ 24, 2, n.]: vgl. Astrolabium. — Planeur (frz. -de), m., -s; -s, -e: Arbeiter, der Metallplatten plantiert (schlichtet, glatt hämmert). — Planh (provenz. plang), n., -s; -s: Ragelied. Rosenkranz Pösch. 469. — Plan-heit, f.; 0: das Plan (f. d. II 1) •Sein: Die schönste logische P., die bis zur Planchtheit geht. Gerwinus Lit. 3, 224; 42; 243; 5, 37 u. -ieren, tr.: plan machen, z. B. eben: Ein Terrain p.; Der Platz ist schön plantiert. S. 26, 66 u.; glätten u.: Die getriebenen Ggste müssen . . zuletzt glatt gehämmert werden (schlichten, p.). Karmarsch M. 1, 355, vgl.: Die geschlagenen Bleche werden unter einem Planierhammer mit breiter Bahn gehnet. 159; 350 u.; ferner (Buchbind.): die Druckbogen durch Leim- (od. Planier-) Wasser ziehn, dann pressen u. trocken, wodurch sie steifer, glatter u. schreibpapierähnlicher werden. Precht 3, 202 ff.; S. 27, 112. -ig, a.: einem Plan gemäß, z. B.: Schul-p. Jahn M. 172. -iglob, n. (m.), -en, -(e)s; -(e)n): Projektion einer Hemisphäre (f. d.) des Globus (f. d.) auf eine Ebene: Auf dem P-e. Kreistigrad SW. 1, 227; Erd-; Himmels-P. -iglobium, n., -s; len [§ 24, 2, n.]: Planiglob, auch: Planisphäre, -ium. -imeter, m., n., -s; uv.: Vorrichtung zur mechan. Bestimmung des Flächeninhalts ebener Figuren: Theorie des Ameslerschen Polar-P-s, v. Demiker u. -imetrie, f.; -(e)n): der die Figuren in einer Ebene behandelnde Theil der Geometrie u.: Lehrbuch darüber, auch Sphärometrie (f. d. u. als Ggß: Stereometrie). -imetrisch, a.: der

Planimetrie angehörig, darauf bezüglich u. -ina (serb.), f.; -s: Höhebene u.: P. u. Waaba, v. h. ein walmumfränkter Berg u. eine bewässerte Wiese. ERobert 2, 24. -ipedē, m., -n; -n; -ipes, m. [§ 24, 3, -ipedis]: Art improvisierter Farce, f. Pöthafe u. Comedia (f. d.) planipedia, planipedaria. -ipänen, pl.: Plattflügel (eine Gatt. Insekten). -irostrum, n., -s; ren [§ 24, 2, n.]: Plattschnäbler. -isphäre, f.; -n; -ispharium, n., -s; len [§ 24, 2, n.]: f. Planeten(isium). Humboldt Rösm. 2, 293; 469 u. -it, m., -en; -en: eine versteinerte Schnecke (Mecroch). — Plank (engl.), n., -s; -s: Plattform: A p. of the platform (f. d.), eines der Prinzipien, über die sich eine Partei geeinigt hat. Herrig 30, 215. — Planodie (gr.), f.; -(e)n): Irreweg. — Plan-ogrāph (nlat.), m., -en, -(s); -en: Zemand, der — u. sofern er — den Plan, Grundriß v. Städten zeichnet, beschreibt u. Dazu: Von gewissen naturwidrigen P-eien der alten Stadtmauern Jerusalem's. Kallmetzer GfW. 1, 253; 251 u.; P-isch, a., vgl. Topograph u. -oir (frz. -oir), m., -s; -s: Treibpuzen mit ovaler polirter Endfläche. Karmarsch M. 1, 358. -orbit, m., -en, -s; -(e)n): versteinerte Tellerichnecke. -ospirit, m., -en, -s; -(e)n): versteinerte Scheibenschnecke. — Plānt-a (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Pflanze, z. B.: Plānta a-, di-, mono-cotyledonea u. — 2) P. (pēdis), Fußföhle. -age (frz. plangstāh), f.; -n, -s: Pflanzung, z. B.: Blüthenschmuck, wenn auch nicht der Wälder, doch wenigstens der künstlich angelegten P-n. Burmeister GfW. 2, 191; Böbel 4, 19b u.; Unse Hippokrate müßten ganze P-n Nießwurz erschöpfen. Sch. 102b; Durch wohlbestandene Pflanzungen u. Maulbeer-P-n. Pücker Südöstl. 3, 218; In künstlichen Kaktus-P-n. Karmarsch 2, 457 (vgl. Neoplatie) u.; nam. in Ost- u. Westindien u., f. P-n-Kolonien; so bes.: Kaffee-; Tabak-; Zucker-P. u. Dazu auch: P-n-Besitzer; Den P-n-Häuser | mit Macht zu führen. Kreistigrad SW. 1, 44 u.; auch verallgemeint u. übtr.: Pflanz-, Erzeugungstätte, z. B.: Häuser, welche mit Recht P-n des Typhus u. der Tuberkulose genannt wurden. Grenzbl. 24, 2, 316 u., so auch in techn. Anwendung: Salpeter-P-n nennt man die zur fabrikmäßigen Gewinnung des Salpeters gemachten Anlagen, in welchen eine absichtlich bereitete Mischung v. Erde, Kalk, Asche u. thierischen Substanzen der Salpeterbildung überlassen werden. Karmarsch 3, 66 u. -aginē, f.; -(e)n): wegerichartige Pflanze. -āgo, f. [§ 24, 3, -āginis]: Wegerich, Wegeblatt. — Plant-ain, -an u.: f. Plantan u. — Plant-ation (nlat.), f.; -en; -s: das Pflanzen; die Pflanzung. -eur (frz. plangide), m., -s; -s, -e: Pflanzler (f. Plantagenbesitzer); bes. auch: Baumpflanzler, Gärtner. -ieren (lat.), tr.: pflanzen; auf-, hin-, pflanzen, u. zwar gw.: in großer Mächtigkeit, Lage, dazu z. B. (Uhrmach.): Zum Einsetzen der Räder zw. die Platten des Gestells: Geradhang-Maschine od. Plantiermaschine. Karmarsch M. 1, 614. -igrād, a.: auf den Schlen (f. planta 2) gehnd:

Die p-en Raubtiere. Burmeister gB. 2, 321 u., auch: Plantigradus (f. Ggß: Digitigradus), z. B.: (Animalia) plantigrada, Eschenschäfer. -ifug, m., -en; -en: Pflanzenfäuger. — Plan-ulist (nlat.), m., -en, -s; -e(n): Planospirit. -um (lat.), n., -s; -a [S 24, 2, n.]: Ebene: Auf das P. der [Eisen:] Bahn gebracht. Volksz. 16, 204 u.; bes.: P. inclinatum, geneigte, schiefe Ebene. S. 3, 255; Wacker. 4, 489^o u. — Planur-ia (gr.), f. [S 24, 1]; -is, f.; O: Abgang des Urins auf abnormem Wege.

Plapperment, n., -(e)s; -e: plapperndes Maulwerk u.: Rieschen, die mit ihrem P. Alles runtriefen. v. Horn Vollm. 104 (vgl.: Er hatte ein Plauderment, wie ein Winkeladvokat. rhd. 2, 249 u.); auch z. B. = plapperndes Parlament. Scherz Mir. 212 u.

Plaqu-e (frz. plaq.), f.; -s: 1) Blech; dünne Metallplatte. — 2) blecherner Leuchter, nam. solcher Hänge-, Wandleuchter, — vgl. als Umschreibung: Plater, m., z. B. Annim 116; Schmidt gr. 2, 23; v. 2, 114 u. (bei Herge) hibridisch: Plaquee (plaf), m., -s; -s. -s, m., -s; -s: Plattierung, z. B.: P. d'argent (-häng), Silbers; d'or, Gold-Plattierung u., f. Kosmisch W. 1, 157. -ieren, tr.: mit einer dünnen Platte eines bessern Stoffs belegen, überziehen (vgl. plattieren, furnieren u.).

Plaschschennika (ruß.), f.; O: Karfreitag. Kobl. Pt. 2, 159 (eig.: Plätschschanika, Tuch, worauf die Grablegung Christi abgebildet ist). — Plasma (gr.), n., -s; -ta [S 24, 3, n., -tis]: 1) Gebilde, Bildwerk u. — 2) So findet man, daß das Blut aus einer farblosen, durchsichtigen Flüssigkeit, der Blutflüssigk. (B.) u. einer unzähligen Menge . . . Blutkörperchen besteht. Buchsch. Anthr. 3. O. — 3) P.: lauch- u. grasgrün gefärbter Ebalcedon [f. d.]. Oken 1, 141; Prechtl 4, 541 u. — Plätschma (gr.), n., -s; -t: Der Haarkeim, pulpa sive p. pili. Bod. An. 666, richtiger: blastema. -es, m., uv.; uv.: Bildner. Bömiger Sab. 234. -icismus, m., uv.; O: Bildungs-, Gestaltungstrieb. -icität, f.; O: Wildsamkeit, -förperl., z. B.: Magrer Thon, welcher . . . wenig P. besitzt. Kosmisch W. 2, 908 u. — u. geistig, z. B.: Ihr (seer Ruffen) Mangel an Spontanität u. ihre große Säbigk. der P. u. Aneignung. Herzen Mem. 2, 167. -icitären, tr.: in plattischer Weise zur Anschauung bringen, z. B. von einem Schauspieler: Herr Keufche platticierte (sit venia verbo) den Berliner Zademak so drastisch wahr. Bert. Montagsz. 8, 22 u. -ik, f.; -en: 1) Gestaltung, Bildung, z. B.: Von der P. des Bodens. Stobus 7, 122a; Vorlesung über die Boden-P. Afrika's. Koner Barth 12 u., f. auch Merio, Physio-W. u. — 2) bildende Kunst, Bildnerlei, die förperl. Darstellung als schöne Kunst. Buchsch. Anthr. 447 u., nam. = Bildhauerkunst. S. 31, 301 ff. -iker, m., -s; uv.: 1) bildender Künstler, Bildhauer. 303; 322; [Der] gleiche dem P., der Bilder gehaun in die Luft. Platen 2, 392. — 2) bei Älteren auch: Einer, der trügende od. Gaukelgebilde schafft, — mit der umdeutenden Form: Blästücker. Luther 5, 225b, dazu: Blästü-

ckel. Kirchenpost. 5; -isch. 40 u. -isch, a.: der Plästik (f. d. 1; 2) angehörend, gemäß, dienend u., — schöpferisch; bildend; bildsam; in körperlicher Mundung hervortretend (im Ggß zu den Erzeugnissen der Malerei auf einer bloßen Fläche), danach auch übrtr.: P-e Massen, klebflame, die sich in bestimmte Formen kneten od. gestalten lassen, z. B.: P-e (od. Terefer-) Thon u.; P-e Gmryße (f. d.), Dveration (f. d. 2) u.; P-e od. v. hervortretende Darstellung u.; Glaube, Liebe, Hoffnung stühten ein in ruhiger, gefelliger Stunde einen p-en Trieb in ihrer Natur, sie besteuigten sich zusammen u. schufen ein liebliches Gebilde, eine Pandora im höheren Sinne, die Gebuld. S. 3, 243; 31, 304 ff.; P-e Anatomie. 321 ff. [P-e Nachbildung anatomischer Präparate]; 19, 28 (vgl. Proplaster); Durch die p-e Natur organisch erzeugt. Kschlegel GR. 204; 155 u.; auch Ggß: Das Un-P-e, Unbestimmte der Musik. Schöningh Verh. W. 1, 134 u. -ogräph, m., -en, (-s); -en: Schriftfälscher. Dazu: P-e, f.; -en: Schriftfälschung; r-isch, a.: darauf bezügl., ihr angehörig u. -olög, m., -en, (-s); -en: Lügner. Dazu: P-e, f.; r-isch, a. — Plästron (frz.), m., n., -s; -s: 1) etwas als Schutz vor die Brust Genommenes: a) Brustharnisch. — b) (secht.) Schutzleder zum Auffangen der Hiebe (f. 2). — c) Wchrs od. Schutzbrett der den Kellensbohrer handhabenden Handwerker. — 2) (f. 1b) übrtr. = Stuchblatt: Welche . . . dem Herrscher u. dem Höfe zum P. dienen u. sich dagegen auch als madere Klovrschächer Etwas herausnehmen durften. S. 32, 196; [Dem frommen Mann ist der Teufel] ein P., ästhetisch zu rapieren. 12, 107, wogegen er seine Rapierhiebe führt u.

Plat (frz. plä): 1) a.: platt (weibl. plate, plat), — 2) m., -s; -s: Platte, Schüssel, Schale. -a (ivan.), f.; O: Silber. — z. B.: Rio de la P. („Silberstrom“), Name eines großen Flußes in Südamerika u. u. kel.: Real (f. d. 2b) de p. (Silberreal), im Ggß zu Real de vellon (Kupferreal). — Platonon (gr.), n., -s; -en, -a: f. Phylloxerodomanie. — Platak-a (lat.), f.; -en [S 24, 1]: Vöflerkeiser, auch: Der Vogel Plätea, nach Andern Bellan u. Romler S. 1, 214. — Plat-an (gr.), m., -(e)s; -e: veraltend = Platan: Den Schutz eines P-s oder andern weitschattenden Baumes. Schandler Kl. W. 25. -anar (span.), m., -(e)s; -e, -es: Bananenpflanzung: Wo sonst reich tragende P-e standen. Erpöcher Meis. 2, 331; P-es. 333 (vgl.: Alle Plantaneres u. Zuckerfelder. 319); Die P-e. WW. 3, 170; Ein P. 200; Die Eingebornen (in Ecuador) . . . legten sich einen P. [Drckf.: Plataner] an, ein kleines Stück Feld, das sie mit Bananen bepflanzen. 171, vgl.: Unreife Bananen, sog. Platanos zu rösten. 169 u.: Platanon ist der span. Name für Banane; Platanal ist eine Bananenpflanzung. Der Engländer hat für Banane das Wort plantain (pläntin); es ist aber unstatthaft, . . . im Deutschen so sagen: Platanen od. gar, wie ungeschickte Übersetzer manchmal thun, Platanone zu schreiben. Stobus 4, 307b; Diese Pflanze. . . Pflanz. . . Obgleich sie in

Größe u. Gestalt einen Baum vorstellt, so ist sie der Substanz nach nur ein Kraut u. heißt daher bei den Spaniern Plantano. *Oken* 3, 519; Die Obstbananen . . . Plantain. 517. -äne, f.; -n; -n: 1) eine Gatt. großer, breitblättriger, weifchattiger Bäume, Platänus. *Oken* 3, 1540; Schatten wiest die laubige P. mir. *Platen* 2, 11 re., vgl. Döfner; Sphomere. — 2) fl. Banane, f. Platanar. -anitas, m., w.; uv.: ein platanenbepflanzter Schattenplatz: Der ehemalige P. (was die Engländer den Theegarten der Spartaner nennen würden). *Pflücker Süddfl.* 3, 244 re., vgl. *Alameda re.* -ano, m., -s; -s: Banane (f. Platanar): Ein paar grüne P-s u. einige Eier, aus denen sich die Reisenten ein Nest herstellen könnten. *Gerhards Reis.* 2, 217. -anos, m., w.; -anoi: Platane (1): Wenn zum Umbaum dori der vertrauliche P. säufelt. *LA Wolf Arifl.* Wolf. v. 1000. -anus, m., uv., (-jes); uv., -fe [§ 24, 2]: Platane (1): Die hohen P-se. *Heine R.* 1, 417; *H.* 2, 88; Sehen wir uns unter diesen P. 16, 33 re. — *Plat-ca* (gr., lat.), f. [§ 24, 1]: 1) f. Platalea. — 2) (auch --): a) ein gebotener Weg, Straße re.: *Magister ab alta P.* [Lehemeister vom hohen Sitz od. Standpunkt herab, — voller Dünkel re.]. *W.* 25, 378. — b) der breite Bandwurm. — *Plat-cau* (frz., -ö), n., -s; -s, (-r): 1) die ebne, platte Wagchale einer großen Wage. — 2) Platte, Präzidenten-Brett, Zeller; Theebrett re.: Schon lang er ein P. voll Gläser u. silberner Gefäße. *Sushom* 3, 8, 153; *Lenz* 55; *Hartmann Lekt.* Tag. 15 re. — 3) Tafelaussag. — 4) eine hochliegende Ebene, Hochebene, Tafelland: Der Ausdruck Tafelland (P.) wurde im J. 1750 p. Buache in der Sprache der Erdkunde eingeführt. *Ausd.* 39, 436b; Die Ränder der P-r. *Globus* 6, 2a; Solche erhabene kalte P-s wie die Steppen. *Biertel.* 48, 208 re.; *Hoch-P-s.* *Daniel Geogr.* 22; Auf diesen *Gras-P-s.* *Kohl Südr.* 2, 134; Das *Steppen-P.* 87. -ebande (bönd), f.; -s; -n: niedrige schmale Einfassung, nam.: 1) (Gärtn.) Rabatte (f. d.). — 2) (Bauf.). a) Plättchen, als architektonisches Glied eines Gesimses. — b) Thür-, Fensterfutter. — c) eiserne Schienen zur Unterstüzung gewölbter Fenstersturze. -ed (engl. plate), a.: plattiert: Die Manufaktur v. p. goods [gudds] (plattierten Sachen). *Kohl G.* 1, 19. -eforme (frz. Plattform, auch so geschr. u. mit tt), f.; -n, (-s): 1) ein geplatteter, ebner Raum, der einen hohen Standpunkt gewährt, z. B.: a) plattes Dach eines Gebäudes (vgl. Altan). *Bastiano* 11; *Carus Engl.* 1, 275; *G.* 21, 175; *Heine Rom.* 101 re. — b) abgeplattete Ebene oben auf einem natürl. od. künstl. Berge, vgl. *Terrasse re.*: Nach der östl. Esabelle . . . deren weite Plattform, die jetzt ganz weiß liegt . . . einer der eindrucklichsten Anfielungsplätze sein dürfte. *Pflücker Süddfl.* 3, 105 re. — 2) (f. 1) übrt.: Dieser Theil führt den Namen *Gankür* u. sieht auf derselben moralischen Plattform [Höhe, auf demselben Niveau] wie die japanischen Theehäuser, nur einige Stufen tiefer. *Whäne Weltz.* 2, 6 re. — 3) (f. 1) Stück-Bettung. — 4) Theilscheibe, zur Eintheilung v. Kreisen. *Karmarsch W.* 1, 236; 604. — 5) bef. in *Nord-*

amerika, doch aus Cromwell's Zeit stammend (f. *Herzig* 30, 215, vgl. plank): die anerkannten Prinzipien einer politischen Partei; Parteiprogramm. *Ausd.* 39, 26b; 512a; *Grengb.* 26, 3, 26; *Matz.* 21, 267; 291; *Kolon* 3, 707; *Volksz.* 16, 261 re. -fond: f. Plafond. -form(e): f. Plateforme. — *Platiás-n-us* (gr.), m., uv.; -en: breite, platte Aussprache. — *Plattieren*: f. plattieren. — *Platilla* (span. -illa), -e (-ist), f.; -s: Sorten feiner Leinwand. *Engkl.* f. *Kauf.* 642b. — *Platin* (-), n., -s; 0: ein (erst seit 1736 bekanntes) Metall, u. unter allen bekannten das schwerste, an Farbe dem Silber (f. plata) ähnl., sehr geschmeidig u. dehnbar, den stärksten Säuren u. dem Zerpringen widerstehend re. *Karmarsch* 2, 851; *Mischlich* 2, 2, 331; *Schwefel-, Phosphor-, Kiesel-P.* 342; *P.-Oxyd-Ammeniat* od. *Knall-P.* 338 re.; *P.-Almagam*; *Wlech*; *Chlorür*; *Drabt*; *Erz*; *Feuerzeug* (f. Gasophyion); *Rüster* (f. L.); *Mohr*, *Schwarz*; *Münze* (f. Serinkle); *Oxyd*; *Plattierung*; *Salmiat*; *Salze*; *Sand*; *Schwamm*; *Schwarz re.* Daneben: Das *Platina* (=Metall) u.: Die in unserer Zeit gefundene *Platina*. *Acad's Br.* 2, 26 (Die teufche *Platina*. *Kostgarten Rh.* 3, 118). Dazu (vgl. vergolden re.): *Verplätinen*, tr. *Karmarsch* 3, 567 = *platinieren*, vgl.: Die *Platinierung* eine. *ebd.*; 2, 857. — *Platine* (frz.), f.; -n, -s: 1) eine Metall-Platte, = *Schiene*, z. B. zur Verfertigung v. *Gemeßläufen* (*Karmarsch W.* 1, 583); *gewalzte Eisenschiene* (149), *vgl. Millbar re.* — 2) am *Strumpfwirkstuhl*, ein dünnes, geschweiftes *Blech zw. je 2 Nadeln*. *Karmarsch* 3, 432. — 3) am *Saquared-Werkstuhl* re. ein oben u. unten zu einem *Haken* gebogener *Eisendraht*, in dessen untern *Haken* die *Korbe* eingehängt ist. 605 re. — *Platin-en*, -ieren re.: f. *Platin*. — *Platilde* (frz.), f.; -n: *Platttheit*: *Blodenlose P-n*. *Platen* 1, 293. — *Platmenage*: f. *Placture*. — *Platinik*: f. *Platinik*. — *Plat-on* (gr.), -s; -öne(n) [§ 24, 3, -onis]: ein berühmter *griech. Philosoph*, *Stifter* der *Akademie* (f. d. 1); auch *antonomastisch*: *Person* . . . | hält steif u. fest sich gegen 10 P-nen | an die *Realität* der *Mundprovisionen*. *W.* 12, 26; *Daß er . . . alle seine „P-nen“ . . . wieder verkaufte*. *H. B.* 1, 179 [bei *Jacobs Verm.* 5, 11 citiert: „P-ne“] = *Werke* des *P.* -*öniker*, m., -s; uv.: *Anhänger* des *Plato*. *W. Luc.* 4, 201 re. (f. *Platonik*); *Neu-P.* od. *alexandrinische Philosophen* (*Gleisler*). -*önisch*, a.: v. *Plato* herrührend, seiner *Lehre* gemäß re., f. *anti-p.* u. z. *B.*: Die *lucianische Feindschaft* gegen . . . alles *Überpannte*, gegen *p-e* *Prästigtias*. *W.* 35, 143 re.; *bes. aber*: *P-e* [unfinnlische, vgl. *uranische*, *metaphysische*] *Liebe*, f.: *Das Buch . . . war* *Plato's* *Schynfesse* u. . . *Diotima* [f. d.] *die Dame*, v. welcher die *Rede* war. *Diese* *schöne* u. *geistige Art* v. *Liebe*, welche man mit *undankbarer Verschweigung* ihrer *wahren* *Erfinderin* die *p-e* zu *nennen* pflegt. 17, 122; 4, 110; *Wenn* du *Luft* haben *soltest*, die *metaphysische* *Liebe* zu *kosten*, so *habe* ich *deinen* *Mann* *gefunden*. *Er* ist *p-er* als *Plato* *selbst*. 141 re.; *ferner*: *P-e* *Republik* (f. d.), *der* in *Plato's* *gleichnamiger* *Schrift* *aufgestellte*

Idealstaat ic.; Die p-en Ideen (f. d. u. Dnta); Welche in der Welt um sie her so fremd u. neu sind, als ob sie eben erst aus der berühmten p-en Höhle hervorgetreten wäre. W. 22, 379 (vgl. 24, 325) ic.; auch: Das p-e od. große Jahr nennt man die Zeit, deren die Fixsterne zu ihrer eignen Bewegung um den ganzen Himmels nötig haben u. welche die Alten zu 36000 Sonnenjahren angaben. 15, 301; 92; 29, 199 ic. -onistieren, intr. (haben): platonisch sein, sich behagen, — nam. in der Liebe: Wenn ihr sie bei Mondensicht im Grünen | p. wollt, platonisiert allein! 3, 277; 275. -onist, m., w.; -en: platonische Philosophie, Lehre. Wackern. 4, 4767 ic., gw.: P-us, 3. B.: Der W. in der Liebe ic.; auch: Der neue P. S. 21, 166 = Neu- (od. Neo-) P-us, vgl. auch: Anti-P-us. W. 4, 111 ic. -onist, m., -en, (-s); -en: ein dem Platonismus Huldigender, Platoniker: Die Schwärmerci des W-en. W. 3, 51; 25, 228; Es scheint nur, daß ein P. [vgl. Sceptiker]. 12, 26 ic. — **Platschinta**, m., -s; -s: (f. placenta) Kuchen, — in Konstantinopel ic.: Die Verkäufer v. P., Fasteten ic. Aurhad Konst. 1, 173; Süßer P.! 2, 69. — **Platta**, f.; -s: alter schweb. Kupferthaler. — **Platt**-form: f. Platteform. -tieren, tr.: (f. plaquieren; plated) Man versteht unter P. das Belegen einer Metallfläche mit einer dünnen, fest anhängenden Platte eines andern Metalls u. unterscheidet bes. die Silber- u. Gold-Plattierung ic. Hormersch 2, 858 ff.; Plattierte Waaren. — Geräthe aus gold- u. silberplattiertem Kupferblech. W. 1, 543; Die Plattierung auf Eisen (plaque sur fer) wird mit papierdünnen Blechen v. Silber, v. silberplattiertem Kupfer, v. Messing (Plattiermessing) od. Argentan ausgeführt. 544 ic. -menage (-äh'), f.; -n: bei Deutschen übl. für das frz. Surtout (f. d. 2, vgl. Cassolette), auf die Tafel zu legendes Gestell mit Gefäßen, worin sich die zum Würzen der Speisen dienenden u. v. den Tafelenden je nach ihrem Geschmack hinzuzuhenden Ingredienzien finden. — **Platurus** (gr.), m. [§ 24, 2]: „Breitschwanz“, 3. B. Ruderschwanz. Oken 6, 566, vgl. Platyurus. 641, als eine Gatt. Eidechsen ic. — **Platwa** (russ.), f.; -s: ein Fisch, eine Art v. Cyprinus. Kohl Südr. 1, 182, auch: Plomwa u.: C. erythrophthalmus . . in Rußland . . sehr gemein; er heißt Plotiza (Plattfisch), woher ohne Zweifel Blöcke in Norddeutschland kommt. Oken 6, 306. — **Plattcephalus** (gr.), m. [§ 24, 2]: „Plattkopf“, ein Fisch (Eleotris dormitatrix). Oken 6, 174. -nceros, m., w.; w.: „Platthorn“, Damhirsch. 7, 1295. -pdäktylus, m. [§ 24, 2]: „Breitzehner“, eine Gatt. Eidechsen. 6, 632 ic. -pgnathus, m. [§ 24, 2]: „Breitkiefer“, eine zu den Colasanthinen gehörige Fischgattung. Burmeister Fisch. 462. -perintil, m., -en, -s; -(n): verfeinerter Platyfrinus. -peroria, f. [§ 24, 1]: krankhafte Erweiterung der Pupille. -perinus, m. [§ 24, 2]: eine Gatt. Krinoiden (f. d.). 449. -ponyx, m. [§ 24, 3, -yönychis]: „Plattnagel“, ein zu den Grauvigraden gehöriges fossiles Fieselthier. 541. -ppus, m. [§ 24, 3, -ypodis]: „Plattfuß“, 3. B.

das Schnabelthier. Oken 7, 835. -prynchus, m. [§ 24, 2]: „Breitschnabel“. 75 (vgl. Lativoren). -psma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: breite Fläche. -psomus, m. [§ 24, 2]: „Plattleib“, eine zu den Sauriden gehörige Gattung fossiler Fische. 1, 731; Burmeister Fisch. 462. -pspermen, pl.: „Plattsamige“, eine Gatt. Doldengewächse. -placus, m. [§ 24, 2]: Plattwels. Oken 6, 84. -purus, m.: f. Plaurus.

Plaudern: f. Blappern. — **Plaudite!** (lat.): klatscht Weisfall! — Schlußformel römischer Komödien: Klatscht doch in die Hände! | ruft doch ein frohes P.! sch. Gdd. 1, 181. — **Pläun** (russ.), m., -s; 0: Bärlapp, Lycopodium clavatum. Otariis Reis. 242b. — **Plausib-el** (lat.), a.: so beschaffen, daß man zustimmen, Weisfall geben kann; Zustimmung, Weisfall verdienend; annehmbar ic. -lialität, f.; 0: das Plausibelfein. — **Plaustr-aratrum** (lat.), n., -s; ren [§ 24, 2, n.]: Art Pflug, dessen Krümmel vorn auf 2 niedrigen Rädern ruhte. Kohl 2, 303. -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Last-, Frachtwagen (Sarracum). Weiss Kest. 1, 1327. — **Pläufus** (lat.), m. [§ 24, 4]: das Weisfallklatschen, Weisfall, vgl. Applaus.

Plawn-a (russ.), f.; -s; -en: schilfbewachsene Flußthalmiedung. Kohl Südr. 2, 70; 110; Diese Schilf-P.-s. 111; Die Plawnen. 155 ff.; Von den großen Fluß-Plawnen u. Schilfmaldungen. 230 ic.; auch: Plawnja. Globus 6, 51a.

Play (engl. ple), n., -s; -s: Spiel; bef.: Schauspiel. Kostmarz P.Gsch. 695. — **Playa** (span.), f.; -s: Ufer: Ein weit ausgedehntes Sandufer (p.). Grube Ch. 2, 30. — **Playasch** (walach.), m., -en; -en: Jedoch erbielt sich noch ein Schatten v. Provinzialmiliz . . : 1) die Wanduren der kleinen Walachei . . ; 2) die P-en od. Berggehöhner, welche die Engpässe gegen die östreichische Grenze hin bewachen . . ; 3) die Potofeschen, welche für die Sicherheit der Straßen sorgen; 4) die Bunatores od. Jäger der Wojaren. Binkelsen GrR. 1, 117. — **Plager** (engl. plear), m., -s; -s: Spieler, bef.: Schauspieler. — **Pläpte** (holl.), f.; -n: P-n (platte Fahrzeuge). sch. 871a ff., vgl. Pleit, f. Bobrik 532a. — **Platzung** (engl. pletching), n., -s; -s: Spielzeug.

Plaza (span.), f.; -s: öffentlicher Platz, Marktplatz (P. publica): Die erste Anlage einer entstehenden Dortschaft bildet stets die große, regelmäßig quadratförmige W., um welche sich zuerst die Straße u. die ersten Wohngebäude der Colonie ansetzen. Grenz. 24, 1, 227; 310; Die große P. ist bedeckt mit Widen. Globus 4, 256a ic.; auch: Fast jede . . Stadt hat ihre P. de toros [Plaz zu Stiergefedten]. 102a; P-s [Drckf.: Plazos] de toros gebaut, 98. — **Plazzofo** (it.), a.: um Kunstwirkungen (des Hellbunkels) zu erzweden, müssen an ihr [der Kugel] Flächen hervorgebracht werden, damit die Theile der Schatten u. Lichtseite sich mehr in sich selbst absondern. Die Italiäner nennen Dieses il p., man könnte es im Deutschen das Flächenhafte nennen. S. 37, 272.

Plea (engl. pli), n., -s; -s: Rechtsstreit: Court (sohr) of common p-s, Civil-Gerichtshof für

Privatsreitigkeiten ic.; bes. auch P.: Einrede od. Antwort des Verklagten. -ding, n., -s; -s; das Plaidieren (f. d.); Rechtsverhandlung ic. — Pleas-ant (engl. pleās-), a.: angenehm ic. -ure (plēshur, n., -s; -s; Vergnügen, Lust (f. Plaisir): In einem P.-ground. Pukler Südöstl. 3, 198 (f. G. u. Garden).

Pleb-ānus (mlat.), m. [§ 24, 2]: Leutprieſter, katholiſcher Prieſter einer v. keinem Stift abhängigen Stadtkirche, Pfarrer. -ej (lat.), a.: plebejiſch: Übergangſtealten aus den p-en Regionen zu der aeiſtokratiſchen. Roſenkranz Wſch, 595. -ejaniſmus, m., uv.; 0: Plebejerthum: Mit einem ſcharfen Blick errieth er . . die Genfer, den vornehmen W., die gebildete Demokratie. Monatsl. 2, 583a. -ejer, m., uv.; uv.: im alten Rom, ein nicht zu den Patriciern (f. d.) gehöriger Bürger; allmählich auch verächtl.: Einer aus dem Pöbel. -ejerkhaft, a.: in der Weiſe v. Plebejern. -ejerkthum, n., -(e)s; 0: das Sein, die Art u. Weiſe der Plebejer — u.: ihre Geſamtheit (vgl. Plebanismus u. Plebs): Auf Tod u. Leben kämpft das Bürgerthum, das P., gegen den Rath, gegen die Patricier. Corinius Born 1, 173; Stolz auf ſein P. Nat. 2, 489. -ejisch, a.: zu den Plebejern gehörig; in ihrer Weiſe (f. plebej, -erhaft). Eichendorff WſchDr. 121; Spithagen Pr. 5, 130; W. 24, 285 ic. -eisch, n., -(e)s; -e: Beſchluß der gemeinen Bürgerſchaft (zu Rom in den Tributkommiſſen); Volksbeſchluß, durch allgemeine Abſtimmung. -eischtaire (frz. -tair), a.: auf einem Plebiſcit beruhend: Entweder Empire (angpir) parlementaire [-mandat] od. p. Nat. 2, 178, vgl.: Das plebiſcitariſche Syſtem. 23, 790; Das Plebiſcitieren [p. Abſtimmung]. eb. ic. -eischium, n., -s; -ita [§ 24, 2, n.]: Plebiſcit. -ohkrat, m., -en, (-s); -en ic.: f. Ochoſtrat. -s, f. [§ 24, 3, -is]; m., uv., (-es); 0: die Geſamtheit der Plebejer (f. d., vgl. Populus u. Pöbel): Eine misera (f. d.) contribuens p. Nat. 2, 68 ic.; Dieſe bedeutungsloſe Phraſe, die wie ſo viele andern dem P. als Köder hingeworfen wurde. Monatsl. 2, 589a ic.; verallgemeint: Der P. der weißen Achſelalter. WJensen Ind. IV; Mit ſtrenger Anſchließung der übrigen Bade-P. Spilchagen Tann. 172 ic.; Nach Vergang turbulenter P. Patrone. Kallmeyer GfW. 1, 75 ic.

Pledge (engl. plēdh), n., uv. (f.); -s: Pfand; Handgeld ic.: Die P. nehmen ſich antworten laſſen (z. B. zur Temperance. Kohl Trl. 2, 42 ic.).

Plegorrhja (gr.), f. [§ 24, 1]: „Wundwurzeln“.

Plē-ade, -as, f.: f. Plejade. — **Plein** (frz. plēng), a., — weibl.: p-e (plān) —: voll: Sie find . . p. [f. p-os] de grāce, de beauté ic. . . [voller Anmuth, Schönheit] . . od. wie alle dieſe Statueren heißen. Wachenhusen Gv. 39 ic.; P. pouvoir (punoār), Vollmacht ic.; f. auch Karriere. — **Pleioōn** (gr.), a.: plioōen (f. d. u. eōen): In der meoōnen u. p-en Periode. Ausd. 39, 523a. — **Pleione**: 1) (gr. Myth.) f.; -s, -ns; 0: die Gemahlin des Atlas, Mutter der Plejaden (f. d.).

Kamler Myth. 229; Der Entel des Atlas | u. der P. [Merkur]. P. Dv. 1, 126. — 2) f.; -n: eine Gatt. Fußwürmer, Quastwürmer. Oken 5, 572. — **Pleiflor-ān**, -en (gr.), a.: „am meiſten neu“, der jüngſten Pliocen- (f. d.) Schicht angehörig ic. — **Pleite** (jüd.), a.; f.; -n, -s: Bankrott: Noch eine ſolche Anleihe u. wir ſind v. Berl. Monatsz. 5, 48; Mit der großen, der Alles umfaſſenden P. 6, 3; Kofak Feb. 5, 16; Es geht dann auch mit dem Banquier . . v. Oppenheim 11, 352 (m. Anm.: v. fran. pleito, das „Konkurs“ bedeutet, — doch wohl nur pleito de acreedores, Konkursproceß; vgl. vielmehr für das zunächſt der Mauſchelſpr. angehörige Wort Pleſtinus s. v. פלטיה, das Entkommen, Gerettete ic. u. rothwäldſch: Plebe (ſort) ſein. Bibra 2, 171, wie (wohl dazu gehörig, obgleich umgedeutet): ſtören gehn ic.

Plejāde (gr.), f.; -n: (Myth.) P-n: die 7 Töchter der Pleione (f. d.) u. des Atlas, als Siebengestirne an den Himmel verſetzt, wo ſich doch gew. nur 6 in hellem Glanze zeigen, Maja, Elektra, Taſgete, als des Jupiters Geliebten, Alcone u. Celāno, als die des Neptun, u. Sterope als die des Mars, während die 7te Merope, die ſich keinem Gott, ſondern einem Sterbliſchen (dem Eiphus) hingegeben, ſich ſchamhaft verbirgt, f. Kamler Myth. 229: Jupiter . . rief nun den Sohn, den ihm die helle P. [Maja] | einſt gebar [Merkur]. P. Dv. 1, 54; 2, 308; Du miſſeſt nicht den Stand der nebliſchen P-n. W. 25, 148 ic.; auch: Die ſchöne Gruppe v. Sternen am Hufe des Stiers, die unter dem Namen der Plejaden od. der Glückſterne bezeichnet wird. Kurov 486; Sg. 285 ic. u. als Gz. auch Pleias (f. u.). Bildlich, wie Siebengestirn, v. einer Siebenzahl ſternengleich am Ruhmeshimmel leuchtender Perſonen: Sieben Tragiker unter den erſten Ptolemäern erhielten den Namen der tragiſchen P. Roſenkranz Wſch, 208; Die franzöſiſche P. 630 ff.; 701 (vgl. Prus Taſchb. 2, 10) ic.; auch: Von der leuchtenden Feldherren-Pleias der großen europäiſchen Befreiungskriege. Kallmeyer GfW. 2, 359 ic.

Plektō-pōde (gr.), m., -n; -n: Fiſch mit verwaſchenen Hinterſiſſen. -pteron, n., -s; ra: Fiſch mit vereinigten Bauchſiſſen. — **Plekt-anthus** (gr.), m. [§ 24, 2]: eine Pflanzengatt., „Harenblume“, Hahnenpfeife. -on, -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Schlagfeder zum Schlagen der Saiteninstrumente bei den Alten. Suht 1, 219 (vgl. Pua); Wie die Cithre von goldenem P-um, das Herz v. dem P-um gerührt der Begeiſterung. Sanders Rutr. 130.

Plemäliſch (gr.), a.: ausfüllend, zur Füllung dienend: Das p-e v. Celenius Hdw. Ll. — **Pleme**: 1) f. Cced. — 2) f.; -n: bei den Montenegrinern = Wolfsſtamm: 9 P-n od. Stämme, die in ebenſo viel Diſtrikte vertheilt ſind. Robert 1, 82; 84; 97; 101 ic. — **Plemmpr-tē** (gr.), f.; -(e)n: Fluth; Ueberfluß, nam. v. Säften; Voll-, Ueberſättigkeit (vgl. Plethora). -iſch, a.: auf Plemmyrie beruhend, bezüglich ic., ſaftſtrengend ic. — **Plemm-e** (gr.), f.; -n: Radnabe. Suht 1, 275. -odetos,

m., uv.; toi: Metallring zur Befestigung der Nahe. ebd.

Plen-a (lat.): f. plenus. -är, a.: als Pstv.: auf's Plenum (f. d.) bezüglich, davor gehörig, v. demselben gefaßt ic.: Ein W.-Beschl. (u. s. nicht erreicht, vielmehr trat itio in partes ein. NatZ. 20, 578; Eine W.-Debatte. Volkz. 17, 131; Alles wurde in den Ausschüßungen vorbereitet zur schnellen Beschlußfassung in den P.-Sitzungen; P.-Versammlung od. Kongreß ic. -äre, adv. zu plenarius (f. d.): völlig, vollständig ic., 3. W.: P. restituieren, vollständig erstatten ic. -ario (span.), m., -s; -s: Daß nach dem span. Gesez diese Instanz Sumärio genannt, nur die Einleitung zum weitem Verfahren (P.) vor demselben Gerichte bilde. NatZ. 22, 224. -arium (mlat.), n., -s; in [S 24, 2. n.]: buchförmiges Reliquitenbehältnis. -arius, a.: vollständig, völlig, ganz ic.: Die plenaria fides [vollgültige Glaubwürdigk.] eines Zeugen, Dokuments ic.; Er ist zur restitutio plenaria [vollem Ersatz] verpflichtet; Indulgentia plenaria, vollständiger Ablass ic. -ière (frz. -jër), a. (weibl.): vollständig; Cour (f. d. 3) p. ic. -ilünium, n., -s; in [S 24, 2. n.]: Vollmond. -ipolentiaire (frz. -tangjër), a.; m., -s; -s; -ipolentiär (mlat.), a.; m., -(e)s; -en; -(e)n; -ipolentiarius, a.; m. [S 24, 2]: bevollmächtigt; ein Bevollmächtigter, nam.: bevollmächtigter Abgesandter. -ipolenz, f.; -en: Vollmacht. -istären, tr.; intr. (haben): Etwas vors Plenum bringen; das Plenum zusammenerufen. -ismus, m., uv.: 0: die Lehre, daß es in der Welt keinen leeren Raum (f. Vacuum) giebt. -ist, m., -en, (-s); -en: Anhänger des Pleniäsmus. — **Plente**: f. Potenta. — **Plen-um** (lat.), n., -s; (za) [S 24, 2. n.]: die Gesamtheit der Mitglieder u. ihre Versammlung, — im Ggß zu den einzelnen Abtheilungen, Ausschüßen ic.: Der Bericht der Komitte brachte nur nach Ständen gesonderte Vota ins P.. Sie gaben dem Pleno den Anrath ic. NatZ. 21, 600; Die Sache geht jetzt an das P. der Supreme-Court in Washington. 603; Berathung in pleno ic. -us, a.: voll ic., 3. W.: P. vénter non stüdet libénter, ein voller Magen findet am Stuhlieren kein Behagen ic.: Plena potestas, Vollmacht, — proprietas, volles, unbeschränktes Eigenthum ic., vgl.: plenum dominium (f. d.) ic.; Pleno — choro, mit vollem Chor; — juro, mit vollem Recht; — titulo, mit vollem Titel (f. t.) ic.; Ex pleno, aus dem Vollem, 3. W.: schöpfen, trinken ic.

Pleo-droismus (gr.), m., uv.; 0: f. Di-, Tri-droismus. -nasmus, m., uv.; -näszen: 1) (Sprachl.) pleonastische (f. d.) Redeweise. — 2) (Arzn.) abnorme Ueberfülle — sei es in der Zahl od. Größe — v. Körvertheilen, vgl. Plethomerie. -näst, m., -(e)s; -e: schwarzer Eisen-Opinel. Oken 1, 216, auch Gesonit, Zeilanit ic. -nästisch, a.: Ueberflus, nam. an Worten, enthaltend: P-e Redeweise, wie: es scheint [s. : ist] wahr scheinlich; die Möglichkeit, Dies thun zu können [s. : Dies zu thun] ic. -nekt, m., -en; -en: ein Habüchtiger, Eigennütiger. -nektisch, a.: habüchtig,

unerfättlich, eigennützig. -nexte, f.; 0: Habücht, Habgier, Eizenz, Selbstücht ic. — **Pleoräm-a** (gr.), n., -s; -en, -ta: Art Panorama, wobei man eine Ufergegend so an sich vorüberziehen sieht, wie der längs des Ufers Vorüber-schiffente.

Pler-öma (gr.), n., -s; -ta: Fülle ic.; bei den Gnosikern = Glanz, Lichtfülle, als Eiz der Gottheit, v. wo alles Gute ausströmt. -ose, f.; -n; -ösis, f. [S 24, 3, uv.]: Füllung, Ausfüllung, Stärkung ic. -otikon, -oticum, n., -s; fa [S 24, 2. n.]: pletrisches Heilmittel. -otisch, a.: zur Pletrois dienend (vgl. tartotisch).

Plestiofaur-us (gr.), m., uv.; -en [S 24, 2]: eine Gatt. vorweltlicher Meeresthiere m. schwanzähnlichem Hals u. Rumpf u. sechsbürstentartigen langen Ruderspinnen (f. Gnatiofaurier, Ghetonofaurus); Man hat 2 Gattungen derselben mit dem Namen Ichthyofaurus (Fischeichse) u. P. („Nachbareichse“, wegen des geselligen Vorkommens beider) bez. Burmeister Gsch. 245; 496 ff.; NatZ. 19, 94 ic. — **Plesnone** (gr.), f.; 0: Sättigung, Ueberfättigung, Ueberdruß ic.: In der allen menschl. Dingen inwohnenden „Sättigung“, jener W. der platonischen Philosophen. Kallmerator Gsch. 2, 24. — **Pleffit**, m., -(e)s; 0: eine Art Meteor-Eisen, „Fülle-Eisen“. Natur 16, 181a. — **Plessometer** (gr.), m., n., -s; uv.: eine kleine, runde Platte, die der Arzt auf den zu verkurierenden (f. d. 2) Körvertheilen auflegt.

Pléthi: f. Kreht. — **Pléth-omerie** (gr.), f.; -(e)n: Ueberzähligk. v. Körvertheilen (vgl. Pleonasmus 2). -or, m., -s; 0: Plethora: Daß der Goldzufluß nicht für Europa zum W. wird. Mag. v. Ausd. 34, 625a. -öra, f.; 0 [S 24, 1]: Fülle, Ueberfülle, Ueberfluß — nam. an Säften u. Blut, Vollblütigk. (f. Blennyrie; Sphärenämie): Abdominal-P. ic.; auch bildl.: Im Geldmarkt bemerken wir unveränderte P. mäßigen Kapitals. NatZ. 21, 304; auch: Zeugen jener seltenen Geldverlegenheit, jener Plethora, die sich viele Staaten ft. der endemischen Phtisis wünschen. Jacobs Verm. 6, 548 ic. -öriker, m., -s; uv.: ein Vollblütiger (f. Grämon). -öricus, -örisch, a.: an Plethora leidend, davon herrührend ic. — **Pléthron** (gr.), n., -s; -en, -a: ein altgr. Längenmaß (= $\frac{1}{6}$ Stadion) u. Flächenmaß (= jügerum) = Der Circus. Seine Länge betrug $3\frac{1}{2}$ Stadien, sein Flächeninhalt 4 Pleth[ron] (seinabe $1\frac{1}{2}$ preuß. Morgen). Bonn Bild. 3, 301. — **Pléthra** (russ.), f.; -s: kleine Peitsche.

Pleumo-des (gr.), m., uv.; uv.: ein Lungen-süchtiger. -dich, a.: lungensüchtig. -nie, f.; -(e)n: Pneumonie. — **Pleur-a** (gr.), f. [S 24, 1]: Brustfell: P.-Sack; P. costalis, die äußere od. Rippenwand des Brustfellsacks; pulmonalis, die innere (welche die Oberfläche der Lungen überzieht); phrénica, die untre (mit der obern Fläche des Zwerchfells verwachsene) ic. -algie, f.; -(e)n: Seiten-, Rippen-schmerz (Pleurodyn). -esie (frz. plör-), f.; -(e)n, -s: Pleuritis, Brustfell-entzündung; Fausse [f. d., föz] P., eine Krankheit, m. ähnl. Erscheinungen, nam. den Seitenriehen,

aber nicht v. Entzündung des Brustfels, sondern der Zwischenrippenmuskeln herrührend, auch Pseudo-P. — **Pleur-ur** (frz. plörür), m., -8; -8: Einer, der weint, klagt, nam. auch als Mitglied der Maque im Theater: Die Sangloteurs u. P-s, die sich geeigneten Falles nicht enthalten können, zu weinen u. zu schluchzen. *Naß* 22, 419 re.; ferner: Winkler, Winkelfasse ic. -*erufe* (-öse), f.; -n, -8: Klageweib, bei Leichenbegängnissen (vgl. *Præfica*); nleberhangender Trauerstör am Armel ic. u. übrh. äufre Trauerzeichen, z. B. auch: schwarzer Einfassungsrand für Papier ic. — **Pleur-itis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Brustfellentzündung (s. *Pleuritis*), auch z. B.: P. costalis, Rippenfellentzündung; diaphragmatica, Zwerchfellentzündung ic. -*tisch*, a.: an Pleuritis leidend, davon herrührend, darauf bezüglh. -*obranchus*, m. [§ 24, 2]: Flanken-schnecke. *Oken* 5, 406. -*odiktj-um*, n., -8; -en [§ 24, 2, n.]: eine fossile nackte Meerschnecke. *Burmester Gsch.* 452. -*odpnie*, f.; -(e)n: Pleuralgie. -*ohärpisch*, a.: s. *strotarpisch*. -*onectes*, m. [§ 24, 1]: „Seitenschwimmer“, Scholle, vgl.: *Pleuronectoides*, die schollenartigen Fische, Schollen. *Burmester Gsch.* 412. -*opneumonie*, f.; -(e)n: Entzündung des Brustfels u. der Lunge. -*oppfe*, f.; -n; -*oppfisch*, f. [§ 24, 3, uv.]: Brustfell-Sitzung. -*orthöse*, f.; -(e)n: krankhafte Aufsammlung v. Flüssigk. in den Brustfellsäcken. -*orthopnöe*, f.; -(e)n: von der Pleura ausgehende Orthopnöe. -*ospasmus*, m. [§ 24, 2]: von der Pleura ausgehender Krampf. -*ostose*, f.; -n; -*ostöse*, f. [§ 24, 3, uv.]: Brustfellverknöchrung. -*othotonus*, -*otonus*, m. [§ 24, 2]: Starrkrampf, wobei der Körper sich nach einer Seite hin biegt. -*otomaria*, f.; -en [§ 24, 1]: eine Gatt. fossiler Muscheln.

Plexeoblast (gr.), m., -en; -en: Pflanze mit eingeschmittnem Keim (*Dicolytotonem*). — **Plexiform** (nlat.), a.: geflechtartig, zformig ic. — **Plexippus** (gr.), m. [§ 24, 2]: männl. Name, z. B. *Oheim des Meleager*. *V. Dv.* 2, 84 re.; dann auch: ein zu den Buntlingen gehöriger Schmetterling. *Oken* 5, 1401. — **Plex-uofus** (lat.), a.: voller Geflechte: *Pars plexuosa* s. *centralis*. . . Geflechte ob. Centraltheil. *Doß An.* 631. -*us*, m. [§ 24, 4]: Geflecht, nam. (*Anat.*), z. B.: Nerven-geflecht, P. nervorum, ist eine mehrfach verzweigte u. verästlungene Anästomose zw. einer größeren Anzahl von Ästen eines od. mehrerer Nerven, aus welcher dann größere u. kleinere Nervenstämmle . . . hervorgehen. 550. Dazu z. B.: In der Bauchhöhle liegen die größten u. meisten Geflechte, deren Mittelpunkt das Sonnengeflecht, p. solaris, ist, P. solaris s. *coeliacus* s. *semilunaris* ic. 631 re.; ferner z. B.: P. venosi, Venengeflechte. Geflechte werden v. den Venen weit häufiger gebildet als v. den Arterien. 469 re.

Plü (frz.), m., -8; -8: Falte; *Faux* [fö, f. d.] p. ic.; der gefaltete Brüstumschlag; die Stelle, wo ein Glied sich biegt, Gelenk ic.; bef. aber: für sein geltende Art des Benehmens, der äußern Haltung ic. (vgl. *Tournüre*, *Weiß* ic.), z. B.: Im Ru war aller

P., alle Haltung . . hin. *Sukhow R.* 4, 195; [38] sollt' in Franzennarren-P. mich zwingen? *Kostgarten Rh.* 1, 50.

Plüäh (alban.), m., -8; -8: Patriarch: *Der P. (Haußherr)*. *Ekobri* 2, 114; *Die Verträge zw. den Pharen* werden durch P-8 (Greife) vermittelt. 99. — **Plüäu** (roman.), „Y p.“ es regnet [vgl. frz. il pleut]. Dieser P. verdichtete sich zusehend. *Bratesch Alp.* 106.

Plüë (frz.), n., -8; -8: die Biegung — der Kniee beim Tanzen; der Karten beim Pharo u. ähnl. *Gasardspielen* (vgl. *Baroll*). *Atenleben* 365 ff.; auch: kommt in einem Abzuge ein Doublet od. P. b. h. 2 gleichnamige Karten vor, 2 Damen, 2 Ästen ic., so verliert der Pointeur, der sie besetzt hat, die Hälfte des Sazes. *ebd.*, vgl. *Refalt*. -*go* (span.), m., -8; -8: ein gefalteter od. zu faltender Bogenpapier ic.; *Bilderbogen*. *Globus* 7, 226a.

Plüeren (frz.), tr.: falten; biegen; bengen; (*Reitf.*): Ein Pferd v., den Hals zu wenden ge-wöhnen ic.; auch intr.: sich bengen, nachgeben.

Plü-ca (nlat.), f. [§ 24, 1]: Weichselzopf (best. P. polonica), vgl.: Sie stammte v. einer voln. Familie ab, die . . . das ganze Erbe ihrer Ahnen verloren hatte, nur die „Plaka“ nicht. . . Geschoren mußte ihr Kopf werden. *Berl. Montagsz.* 9, 19. -*cäbel*, a.: biegsam, gelenk, gewandt. -*cäria*, f.; -en [§ 24, 1]: Der gemeine Birlapp, *Lycopodium clavatum*. . . Auch soll er den Weichselzopf (Plica) heilen, daher P. *Oken* 3, 316. -*cäcula*, f. [§ 24, 1]: Faltenmüchle. -*catür*, f.; -en: Haltung; Biegung; Falz. -*he*, f.; -n: = Plica (auch in frz. *Schreibw.* plique).

Plünze, f.; -n: s. *Blinni*. — **Plinzh** (gr.), m., -(e)8; -e; -e, f.; -n; -os, m., uv.; -oi; -us, m. [§ 24, 2]: „Plattziegel“, — plattler Unterlag, als Grundlage des Fußes für Architektur-Glyste (vgl. *Seckel*). *Sulzer* 3, 707a; Ein dorisches Kapitell . . . die P-e fast dritthalb Schuh ins Gevierte. *Kofs Inf.* 2, 15; [Der Fuß der ion. Säule] beginnt mit einer viereckten Platte (P-nd). *Weißs Kofst.* 1, 825 re.

— **Plünze**, f.; -n: s. *Blinni*. — **Plüoc** (-än), -*en* (gr.), a.: s. *ecän*, vgl. *meieren*, *pleistocen* ic.; P-e *Straten*. *Burmester Gsch.* 264; P.-*formation*. 263 re.; *Die nach-p-e Bildung*. *Büchner Mensch.* 7; *Nach-p-e Braunkohle*. 166 re., vgl. (m. lat. *Vorsilbe*): *P-ost-P.* u. *neueres P.* 90; *Vor-p-e*. 89 re. — **Plüoir** (frz. plöär), n., -8; -8: Falzbein.

Plüoc-e s. *Plüe*. — **Plüoc-e** (gr.), f.; -n: P. (*Plöte*, *Kopulation*), *Nezefür*, in nachdrückl. Wiederholung ein u. desselben Wortes bestehend. -*eus*, m., uv.; uv.: *Webervogel*. — **Plüöho** (russ.), a.: schlecht ic. — **Plüöd** (engl.), intr.: hart arbeiten ic., vgl.: *Als hard working od. plodding men* (tätig arbeitende Männer). *Kobt Trl.* 2, 25. — **Plüomb** (frz. plong), n., -8; -8: *Blei* (s. *plumbum*), z. B.: P. *aigre* [ägr], *Hartblei* (antimonhaltiges); *blanc* [bläng] od. *carbonatè*, *Weißbleierz*; *de chasse* [schä], *Blei-Schrot*; *de mine* [min], s. *Plombagine*; *d'œuvre*

— 2) a.: im P. (1) stehend, pluralisch: Sind singulare u. v-e Subjekte gemischt, so kann das Verbum immer im P. stehen. Aehren Schulgr. 216 re. — c [§ 24, 3, -is, Mz.: -ia]: ein Wort im Plural: P. tantum, ein Wort, das nur im Plural vorkommt (Ggfg: Singuläre tantum, das nur in der Gz. vorkommt): Im Hochdeutschen sind „Leute, Lasten“ re. pluralia tantum. — is, m. [§ 24, 3, w.]: Plural: Der p. majestaticus (s. d.) od. excellentiae re. — isch, a.: dem Plural entsprechend, eine Vielheit bezeichnend re.: Manche Begriffe sind an sich v. Bump! LatGr. § 93 re. — ismus, m., uv.; 0: das Dasein od. das Herrschen od. Walten einer gleichberechtigten Mehrheit — u.: die Lehre davon (s. als Ggfg: Monismus; Dualismus): So gelangte man vom Dualismus zum P. od., auf deutsch, zur vollständigen Zerstückelung der Monarchie. Ausd. 39, 27b; (bei den Normonen re.) die Verechtigung der Vielweiberei re.; Der kosmologische P., die Annahme, daß es außer der Erde noch viele v. vernünftigen Wesen bevölkerte Welten giebt re. — ist, m., -en, (-s); — en: Anhänger des Pluralismus, 3. B.: kein P. sein heißt: kein guter Normone sein. Diron Am. 184; auch: Einer, der mehrere Pfünden zugleich besitzt. — itas, f. [§ 24, 3, -itatis]; — ität, f.; — en: Mehrheit, Mehrzahl, Vielheit re., vgl. Majorität; ferner 3. B.: Wegen die P-ität der Pfunden eisen, dagegen, daß Einer mehrere Pfunden zugleich inne habe re., vgl. (engl.): Die als Gegenwärtig vorgeschlagene pluralität of votes (wöts). Zukunft 1, 55, daß Einer mehrere Wahlstimmen habe re. — iter, adv.: pluralisch. — Pluran, n., -s; 0: wie Polin, ein im uralischen Platina gefundnes seltunes Metall. — Plurimus (lat.), a.: meist re., — entsprechend dem Komparativ plus (s. d.) u. dem Positiv multus (s. d.) —, 3. B.: Plurima vota valent, die meisten Stimmen gelten, Stimmenmehrheit gilt re.; auch: Die Viri plurimum reverendi, applissimi (s. d.) re., die höchst zu verehrenden Herren re. — Plus (lat.), a. u. n.: Mehr, — f. das Vorige u. Ggfg: Minus, monach nur noch zu erwähnen bleibt: P. offerenti (s. d.) re.; P. Mach er, Einer, der bei der Finanzverwaltung à tout prix, nam. durch übermäßige Steuern re. die Einkünfte zu vermehren sucht. Zeume Sp. VI; W. 33, 79 re., auch: Als P. u. Plurimum — Mäher. P. 19, 72 [P. Mäher im höchsten Grade]; Wie wird das schöne Land bei diesem P. Mäher-System verwüstet werden! Drogfen W. 1, 187; P. Mäherereien. Scherr Bl. 2, 182. — Plüsch (frz. — auch in der Schreibw.: p(e)lu che, f.), m., -es; — e: sammtartiges Gewebe mit langen Haaren. Kormach W. 2, 480 ff.; Der wollene P. 752; P. Teppiche. 759 re.; Peluche loutre (lür), weiß u. braunspzierter W. Stoff. Dazar 13, 375; P. Stieler. ebv. re.; Im Ueberod v. grauen P. G. 29, 233; W. 12, 144 (Reim: Tisch) re. — en: 1) a.: aus Plüsch: Sch. 182a re.; Grün (P. Bat. 1, 90); orange (Zimmermann W. 2, 86); roth (Chümml 7, 174); silber (Auerbach Höp. 1, 135) v. re. — 2) tr.: mit Plüsch besetzen, ausschlagen re.:

Um seine Schultern spielte | aus gepfücht ein Hermelin. G. Sid 15 re. — Plusquamperfect (lat.), n., -(e)s; — e; — um, n., -s; — a [§ 24, 2, n.]: f. Perfect 2. — isch, a.: dem Plusquamperfect angehörnd, gemäß: Wir wählen im Deutschen oft die Imperfektische Redeweise, wo der Lateiner genauer die v-e anwendet re. — Pluta, m., -s; — s: Flöße (P.). Aohl Sutr. 2, 159, f. Flot u. Parami. — Plutarch (gr.), m., -s; — e: ein gr. Schriftsteller, nam. berühmt als Vf. vergleichender Lebensbeschreibungen; auch autonomastisch = Biograph u. als Titel für biographische Sammlungen. — Plütum [lat., § 24, 2, n.]; — us [§ 24, 2, 1) Am Kopfe (des Tragebotes) die Lehne od. den W.-u. Hötiger Sab. XXIII. — 2) In jedem Stod lies längs der Fagade ein Balkon p-um. . . Platten als Träger der p-a. Euhl 1, 305. — 3) Bronschirme (p-i) [zum Schuß der Belagerer. 2, 363; Wils Kof. 1, 1256. — Plüt-o (gr.), m., -s; (-s): 1) (Myth.) Bruder des Jupiter u. des Neptun, der, wie Zener im Himmel, Dieser im Meer, so in der Unterwelt herrscht (s. Sabes, Ws re.), Gemahl der Proserpina (s. d. u. scherz.: Der Frau Plutönin. Sch. Gld. 1, 257). G. 7, 301; Komer Myth. 3; 36; V. Do. 1, 286 ff.; auch, sofern ihm das Hervorheben unterirdischer Gebirgsmassen zugeschrieben wurde (s. plutonisch): Der alte P. hat hier ebenjo gebaut u. gewirthschaflet u. es der milden Hand Floras oft ganz unmöglich gemacht, ihren grünen Pflanzenschmuck auf die Bodendecke zu legen. Brehm Sab. 31 re. — 2) (s. 1, vgl. Gerberus) als Name von Hunden: Des Betlers, der auf den Hof kommt u. v. meinem P. verbellt wird. Salon 1, 366. — 3) st. Plut-os, -us (s. d.), vgl.: Man weiß nicht, wie weit P. u. Plutus eig. v. einander zu unterscheiden sind, weil sie von den Griechen so gar oft mit einander verwechselt werden. . . Plutus, der Gott des Reichthums re. Hagedorn 3, 219. — okrat, m., -en, (-s); — en: Einer, der für die Herrschaft der Reichen ist, Geldaristokrat (s. d., vgl. Argvokrat; Bankokrat): Zum engl. P-en fehlt ihm (dem Berliner Bankier) der ungeheure Reichthum. Gartenl. 15, 458b re. Dazu: Uter Aristokratie, P-te. Nat. 20, 199; Einer derartigen P-te entgegenzutreten. 21, 595; Globus 4, 84a (s. Equattokratie) re.; Eine bekannte Dame der p-ischen Gesellschaft. Volk. 16, 16. — on, m., -s; 0: Pluto: P-s Hofhund selbst muß diesen Hunden weichen. W. 12, 204 re. — önin, f.; 0: s. Pluto 1. — önisch, a.: dem Pluto (s. d. 1) u. seinem Reich angehörig, entstammend, darauf bezüglich re. G. 23, 237; P. grimmig Feuer, | äolischer Dunst Knallstark, ungeheuer, | zerbrach des flachen Bodens alte Kruste, | daß neu ein Berg gleichig entstehen mußte. 12, 137 re. u. so bes. (s. Pluto 1, Schluß, vgl. neptunisch): Man hat neuerdings diejenigen kryptallinischen, auf feurigem Wege gebildeten Gesteine v-e genannt, welche nicht an noch jetzt thätigen Vulkanen als Bestandtheile angetroffen werden, sondern, wie Granit, Syenit, Diorit, Gabbro, Pyroxene u. Borphyre, bloß als Massenstücke ganzer Gebirgszüge bekannt sind; v u l k a n i s c h [s. d.] dagegen die Basalte, Trachyte, Dolerite, Phonolitze, Obsidiane, Bimssteine u.

alle Laven, welche Vulkanen bilden od. v. ihnen ausgeworfen werden. Burmeister Gsch. 178; 185 ff.; Oken 1, 820 u. **-onismus**, m., uv.; 0; **-onist**, m., -en, -s; -en; **-onistisch**, a.: s. Neptunismus u. **-ontil**, m., -(e)s; -e: plutonisches Gestein: über die gemische Konstitution der P-e v. Scherz. **-önium**, n., -s; **ten** [§ 24, 2, n.]: 1) Eine Grotte, welche einen für Menschen u. Thiere tödtlichen Dunst aushauchte u. daher P. hieß. Monabl. 2, 384b; Chandler Kuf. 330 u.; auch: dem Pluto geweihtes Heiligthum. — 2) (v. **Mz.**) **Varium**. **-os**, m., uv.; 0: Gott des Reichthums (s. Pluto 3), z. B. auch als Titel einer Komödie des Aristophanes. Rosenkranz P.Gsch. 201. **-us**, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: **Plutos**. O. 12, 41; Rein Gänstling des P. W. 21, 14; 92; 23, 208 u. — **Pluvi-äl** (lat.), n., -(e)s; -e; **-äle** [§ 24, 3, n., is; **Mz.**: ia]: eig.: „Regenmantel“, — dann: ein Schultermantel als Festgewand der Geistlichen (s. Weiss Kof. 2, 684 ff.), wie auch: der Krönungsmantel der deutschen Kaiser (593) u.; s. ferner auch O. 28, 95 ff. **-ometer**, m., n., -s; uv.: (s. Ombrometer u. Fortbild.) u. **-ös**, a.: regnerisch. **-ose** (frz. pluvios), m., uv.; 0: s. Brumaire. **-us** (lat.), a.: Regen bringend, spendend, bes. als Beiname Jupiters. O. 1, 279; 2, 57 u., s. Spheros.

Pneüm-a (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Hauch; Wind; Seele (s. O. 14, 273), Geist; der heilige Geist (best.: Hagion P.). **-ätias**, m. [§ 24, 1]: ein Engbrünniger, auch Pneumatödes, s. Asthmatik. **-äthik**, f.; -en: 1) Mechanik (s. d., vgl. Geomechanik) der luftförmigen Körper, auch Pneumatik. Scherz 3, 521. — 2) Geister-Lehre, Kunde (Pneumatologie). **-ätiker**, m., -s; uv.: Kenner, Lehrer der Pneumatik (1; 2); auch als Name v. Sekten, die dem Pneuma (s. d.) od. heiligen Geist vorzugsweise huldigten (vgl. Montanismus u. als Ggß: Pneumatömachus) u. einer ärztl. Schule des Alterthums, der s. g. pneumatistischen, die das Pneuma, eine Art Luftgeist, als Lebensprinzip ansah u. **-äticus** [§ 24, 2]: 1) m.: Pneumatiker. — 2) a.: pneumatistisch. **-ätisch**, a.: auf Pneuma od. Pneumatik bezüglich u., z. B.: 1) Pneumatistisch-chemischer Apparat. . . Pneumatistisch heißt Alles, was luftförmige Stoffe angeht (so ist auch die Luftpumpe ein pneumatistisches Werkzeug); chemisch aber wird diese Geräthschaft insbesondere genannt, weil sie zur Untersuchung der chemischen Eigenschaften dient [heute gw.: Gasometer]. Scherz 3, 522; P-es [Luftgefülltes od. Luft:] Beh. Riffen u.; P-e Maschine, Luftpumpe; Die p-e Eisenbahn. Volkssz. 13, 285 f. atmosphärische, vgl.: Das p-e [Eisenbahn]-System. Nat. B. 19, 54 u.; Feuerzeug mit comprimierter Luft (p-es Feuerzeug). Precht 6, 72; Jäger P. 2, 724 u.; ferner, sofern die Luft geathmet wird, z. B.: Die Verbreitung häutiger Nerven in die Knochen, welche v. der Nase u. Lunge aus Luft in dieselben führen u. dadurch den Vogelkörper so leicht machen. Durch diesen p-en. . . Apparat sind die Vögel. . . in ihrem Inneren mit Luft versehen. Burmeister Gsch. 416 u. — 2) = pneumatologisch (s. d.). — 3) Die p-e

Schule, s. Pneumatiker. **-atismus**, m., uv.; 0: Pneumatologie (s. d. u. Spiritualismus). Dazu: **Pneumatist**, m., -en, -(s); -en: Pneumatolog, Spiritualist; **-atisch**, a.: pneumatologisch, spiritualistisch. **-atocèle**, f.; -n: (Med.) Windbruch (Hernia ventosa). **-atodemië**, f.; (-en): Chemie (s. d. u. Fortbild.) in Bezug auf Gase. **-atodörd**, m., -(e)s; -e: Wolksbarfe. **-atödes**, m., uv.; uv.: s. Pneumatis, **-atödisch**, a.: 1) aufgeblasen, aufgebläht. — 2) asthmatisch. **-atolög**, m., -en, -s; -en: Giner, der sich mit der Lehre vom Pneuma u., vom Geist (vgl. Psycholog) od. v. den Geistern, beschäftigt, — bes. das Letztere; dazu: **P-irë**, f.; -(e)n; auch: Es handelt sich für mich um thanatologische u. p-ische Wahrheit. Daumer Geist 1, VII. **-atomäch**, m., -en; -en: P., Pneumatömachus [§ 24, 2]: ein Feind des Pneumas, — dann. (Theolog.): Giner, der die Homöopathie (s. d.) des heiligen Geistes mit Gott bestreitet. Dazu: **P-irë**, f.; -(e)n: die Lehre eines solchen; **p-isch**, a.: ihr gemäß. **-atomphalocèle**, f.; -n; **-atöphis**, f. [§ 24, 2]: Pneumatocèle des Halses. **-atopericardium**, n., -s; **ten** [§ 24, 2, n.]: Luftansammlung im Herzbeutel. **-atophobitë**, f.; 0: Geister-Scheu, — Furcht. **-atopphörax**, m. [§ 24, 3, öracis]: s. Pneumatophorax. **-atörchachis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Luftansammlung in der Rückgrathöhle. **-atöse**, f.; -n; **-atösis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Aufgetriebenseit, Aufblähung, s. Emphysem. **-(a)thörax**, m. [§ 24, 3, öracis]: abnorme Ansammlung von Luft — wie Pneumatopphorax, v. Luft u. Eiter — in der Brustfellhöhle. **-ometer** u.: s. Pneumonometer. **-on**, m. [§ 24, 3, -is]: Lunge. **-onalgäe**, f.; -(e)n: Lungenschmerz. **-onapostem**, n., -(e)s; -e: Lungen-Abscess, — Geschwür. **-onemphraxis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Lungenverstopfung. **-önia**, f. [§ 24, 1]; **-ontë**, f.; -(e)n: Lungenkrankheit, nam. Lungenentzündung, auch Pleumonie; **Veri-p.**; Pneumonitis. **-önicum**, m., -s; **fa** [§ 24, 2, n.]: Mittel gegen Pneumonie. **-önisch**, a.: die Lunge betreffend. **-onitis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Lungenentzündung. **-(on)ocèle**, f.; -n: Lungenbruch. **-(on)ogästrisch**, a.: Lungen u. Magen betreffend. **-(on)ogräph**, m., -en, -(s); -en: Jemand, der — u. sofern er — die Lunge beschreibt. Dazu: **P-irë**, f.; **p-isch**, a. **-(on)olithraxis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Steinbildung in den Lungen. **-(on)olög**, m., -en, -(s); -en: Giner, der sich mit der Lehre v. den Lungen (P-irë) beschäftigt. Dazu: **P-isch**, a. **-(on)omalacitë**, f.; -(e)n: Lungenweichung. **-(on)omantë**, f.; -(e)n: Wahrnehmung aus der Lunge, nam. in der gerichtl. Medicin die mit der Lunge eines neugeborenen Kindes angestellte Probe, wobei man aus dem Schwimmen derselben auf Wasser erkennt, daß das Kind schon geathmet hatte, aus dem Untersinken, daß es todt geboren. **-(on)ometer**, m., n., -s; uv.; **Vorrichtung**, zu bestimmen, wieviel Luft die Lungen athmend aufnehmen können. Dazu: **Pneum(om)ometr-irë**, f.; **p-isch**, a.

-**(on)oparalytis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Lungenlähmung. -**(on)opathie**, f.; -**(e)n**: Lungenleiden. -**(on)opatisch**, a.: lungenleidend. -**(on)ophthifis**, f. [§ 24, 3, uv.]; -**(on)ophthoe**, f.; -**n**: Lungenschwindsucht. -**(on)opleuritis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Brustfell-, Lungenentzündung. -**(on)orrhagie**, f.; -**(e)n**: Lungenblutfluß. -**(on)orrhoe**, f.; -**n**: Blutspieen. -**(on)osfirrhuz**, m. [§ 24, 2]: Lungenverhärtung. -**(on)osasmus**, m. [§ 24, 2]: Lungenkatarrh. -**(p)othorax**: f. Pneumatothorax.

Pni-galion (gr.), m., -s; 0: der Alp, das Alpenrücken (vgl. Epithales). -**gma**, n., -s; -**ta** [§ 24, 3, n., -tis]: Sticksfluß. -**gmus**, m. [§ 24, 2]; -**xis**, f. [§ 24, 3, uv.]: das Gerichten.

Pn̄r (gr.), f. (m., uv.); 0: in Athen eine zu Volksversammlungen dienende Ortschaft. In der athenischen P. Suhl 1, 112 ff.; Fuhr ich auf den od. richtiger die P. Pädler Südöstl. 2, 342; Dem. . Demos im P. die Ohren voll zu schreien. W. 22, 274.

Pō: f. Petti. — **Pōa** (gr.), f. [§ 24, 1]: Weiz-, Rispengras. Oken 3, 412. -**ee**, f.; -**(e)n**: die Pflanzengatt., wozu Poa gehört: Die . Schmielen u. die derben, behäbigen P-n. Britisch Alp. 46. -**eil**, m., -en, (-s); -**e(n)**: Gras-Versteinerung. — **Pō-antide**, m.; -**antisch**, a.; -**as**: f. Pölitotet.

Pōbel ic.: f. ss., vgl. Popellus. — **Pōbrät-im** (verb.), m., -s; -**s**, -i: Bundesbruder, in Gott Verbrüderter, vgl. Pöfestrima; Pöotischim; Pömajta, Bundes-Schwester, =Vater, =Mutter ic. Gerlach W. 2, 209; Globus 5, 102b; fortis Dalm. 1, 85 ff.; Catalj Serb. 1, 282; Robert 1, 46; 160 ic. -**avo**, m., -s; -**s**: Verbrüderung, auch Blam (gr. Synadelphotis). 46; 2, 209 ic.

Pōga (port. pōga), f.; -**s**: Grube (span. poza): In 2 p-s (Gruben) ungefähr 30 Karat Diamant gewaschen. Ausd. 39, 1184b. — **Pōch-ade** (frz. poch-), f.; -**n**, -s: (Mal.) rasch hingeworfne Zeichnung, Skizze an lavis, wo nur die Hauptumrisse angedeutet sind ic. -**e**, f.; -**s**: Tasche (vgl. Pöfi): Dictionnaire (f. d.) de p. ic.; Der nobelste Mensch . . cœur [für] et [e] p., Alles echtes Gold. Spitzhagen Hamm. 4, 103, Herz u. Tasche (Wörse) ic., f. auch pochette; auch in deutscher Schreibw. u. Abwandlung: Legte sie jeder Zeit, wenn sie zur Tafel ging, ein paar weite Pöschchen an, welche sie mit Konfekt beladete. Musäus W. 1, 26 ic., auch in Wz.: Pöschchen, wulstige, steife Taschen, die, um die Hüfte gebunden den Damen etwa den Heiß- u. Bügelrock ersetzten; dann auch = kurzer Bügelrock. Arndt G. 16; Blumauer 1, 140; Forster Ausf. 3, 78; O. Köst. 190; Tisch Dbl. 2, 221; Sm 3, 1778 trugen die Damen bei uns kleinere Bügelröcke, Pöschchen genannt. P. 2, 214. -**alle**, f.; -**s**, -**n**: Täschchen; auch (wie seltner: Pösch), Saftgeige, Stockfiedel (it. poccetta). — **Pōch-eklino** (it. poch-), -**ello**, adv.: ein (klein) bischen. -**issimo**, adv.: sehr wenig, f. poco. — **Pöcil-e** (gr.), f.; (-s): Gemäldehalle: Athen hatte . . viele Stoa's [f. d.]; die

berühmteste . . ist diejenige, welche den Namen P. d. t. bunte Halle führte, weil ihr Inneres mit Gemälden . . geschmückt war. Acicgh 1, 417; Suhl 2, 95; Einen Portikus [in Pompeji]. . Man meint, er sei eine P. gewesen. Globus 7, 8b ic.; auch: Dies Gemälde, seitdem es meine kleine Pöfite verherlicht. W. 23, 185 ic. u. ganz gr.: Poifite. -**opöde**, m., -n; -**n**: eine Familie der Schalenkrebe „mit versch. Füßen“, nämlich mit 6 Paar Gangfüßen am Cephalothorax u. 6 Paar Flossenfüßen mit Kiemen am Hinterleib. Burmeister Gsch. 390. — **Pöcill-ator** (lat.), m., -s; Ören [§ 24, 3, öris]: Mundschenk. -**um** [§ 24, 2, n.]: kleiner Becher, f. poculum.

Pōd-agra (gr.), n., -s; 0: Fußgicht, Zipperlein (vgl. Schiragra); auch: Lebenslang zu P. u. Gicht u. Eifersucht [zu einem podagrifischen, gichtischen u. eifersüchtigen Mann] sich eingesperret zu sehen. W. 11, 179 ic. Bei Älteren auch (dem Griech. gemäß) fem. Waldis Gf. 2, 3117; 67 ic. u. (f. Frisch) Das Podagram. Hoff Th. 5; 21 ic. m. der Umdeutschung: Pötengamm ic. -**agricus**, a.; m. [§ 24, 2]: podagrifisch; ein Podagrif. -**agricus**, a.: am Podagra leidend. Sch. 130b; W. 19, 347 ic.; bei Älteren: Podagr-ämig (Simplificismus 4, 2349); -**ämig**; -**ämisch** (Spahn Ndelb. 52); -**ämig** (Stumpf 661b) ic., vgl.: Podagrammisch Trostbüchlein . . zu Ergekung pötengrammischer Personen. Kischat (Wackern. 3, 491) ic. -**agrif**, m., -en, (-s); -**en**: ein am Podagra Leidender. W. Buc. 6, 421 ic.; bei Älteren auch: Der Podagrämmer, 3. B. noch Spahn Ndelb. 9; 73; Müller F. 52 ic. (vgl.: Ein Podagrämmer. Simplificismus 4, 2342). -**agrös**, a.: podagrifisch. -**algie**, f.; -**(e)n**: P., Perialgie, Fußschmerz, nam.: nervöser Fußsohlenschmerz; auch = Podagra. -**algisch**, a.: an Podalgie leidend, sie betreffend ic. — **Podalif-a** (gr.), f. [§ 24, 1]; -**e**, f.; -**n**: eine Pflanzengatt. -**us**, m. [§ 24, 2]: f. Madraon 1; 2. — **Pod-anipter** (gr.), m., -s; uv.: Becken zum Fußwachen ic. (vgl.: Das Podaniptär. Weiss Köst. 1, 883). -**arces**, m.: f. Priamus. -**arge**, f.: Die hurtigen Kasse [. . Diese gebar dem Zephyros einst die Harpye P. W. St. 16, 150, vgl.: Die hurtigen Kasse . . Athe . . u. seinen Henast, den Podargos. 23, 295 ic. [„fußschnell“]. -**argus**, m. [§ 24, 2]: f. d. Bort.; auch eine Gatt. Vögel, zw. den Nachtigallen u. Gulen stehend. Oken 7, 112. -**ari** (ngr.), n., -s; -**a**: Fuß, Schuh. -**arkes**, f. Priamus. -**arthritiz**, f. [§ 24, 3, uv.]: Fußgicht, Podagra. -**arthrocace**, f.; -**n**: Fußgelenk-Entzündung. -**arkhyron**, n., -s; -**arthra**: Fußgelenk. — **Podaffe**: f. Pötaffe. — **Pōdda** (wend.), f.; -**s**: Unterwerfung: Das Recht der P. (Unterwerfung). Lok Nög. 1, 17. -**ni**: f. Podani. — **Pöderbrood** (holl.), n., -s; -**e**: P. (Poterbrood, Pöterbrood), eine Sorte Zucker in Broten (Brooden), zw. Melis u. Rastinade. — **Pöder-e** (it.), m., n., -s; uv., -i: Bauerngut, f. O. 30, 225. — **Pod-eris** (gr.), m., f. [§ 24, 3, uv.]: ein bis unten auf die Füße hinabreichendes hemdartiges Kleid, bef. = Alba der Geiße

lichen. Weis. Kof. 2, 667. -est, m., n., -es; -e: (vgl. Podium) 1) f. Pedest. — 2) bei Kunstsprin- gern zc.: das Fußbrett, Schwungbrett zc.: Einen Sprung, bei dem sein Fuß kaum mit der äußersten Spitze das entgegenstehende P. berührt. Ewald NfZ. 1, 51; 67 zc. — Podest-*st* (it.), m., -s; -s: Bürger- meister, Schultheiß zc.: Einen Ortsvorstand od. p. Gregorius Korf. 1, 15; Die P-s u. Väter der Ge- meine. 91 zc. -*st*, m., -(e)s; -e: Podestia. Berlisch Mf. 357. — Podest-*ium* (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: (Bot.) Fruchtstiel der Flechten. Oken 3, 239. — Podewill, m., -s: Eigenn.: P-s-Gewehre, Art schnellfeuernder Gewehre. — Pöd-*er* (lat.), m., uv.; -e [§ 24, 3, -eis]; -e: Stiefel. -*iceps*, m. [§ 24, 3, -icis]: Stiefelfuß, eine Gatt. Tauchervogel, s. Phopode. — Pödi-*um* (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: 1) ein Tritt, auf den man die Füße setzt, der ihnen als Stütze dient zc.: Zur Beschaffung eines Tisches nebst P. Mat. 21, 341 zc. — 2) bei den Älten: Nächst hölzerartigen Ausbauten, die sich als Pergulæ, Pödia od. Mæniâna hie u. da an Gebäuden angebaut fanden. Weis. Kof. 1, 1178 zc. — 3) (s. 2) bei den Schaubühnen der Älten: Der erhöhte Unterbau (p.) und die versch. . . Stocwerke (mæniâna) des Zuschauerraums. Sch. 2, 155; Ueber der halbkreisförmigen Orchestra, welche zunächst v. einem ziemlich hohen P. umgürtet erscheint. Ein Diazoma theilt die Sitzreihen in 2 Stocwerke zc. 163 u. so nam. im Amphitheater, Cirkus die vordersten Sitz- reihen. Weis. Kof. 1, 1227; 1235 zc. — 4) (vgl. 3) in heutigen Theatern: der Fußboden der Bühne. Düringer 880 zc.; dazu bildl.: Der ehrsüchtige Walt u. Unterbau war ein sicheres P. für die darauf vorzutreten- den Wandlungen u. Gestaltungen. Odenk Bild. 2, 169 zc. — Podjâsd (russ.), m., -s; -e: Tritt man durch die P-e (Durchfahrten, Thorwege) in die inneren Räume ein. Kohl Vet. 1, 17. — Pödjje, m., -s; -s: auf Macassar, eine Art Naki, Lemur spectum. Oken 7, 1724. — Pödjômni (russ.), a.: zum Aufziehen, Aufheben eingerichtet: Der Fische- fang . . geschieht . . mit Senken russ. Pödjômnyia Sjeti, d. h. Hebenegeln. Globus 5, 213; b. f. Sjet. — Podköske (russ.), f.; -n: Eisen unter den Füßen: Woju die P-n unter den Stiefeln den Takt gaben. Gmaller Lind. 1, 73, auch: Podkowska, Fuß- eisen zc. — Podmaskér-i (russ.), -i, m., -s; -s: Untermeister, Gefell (s. Mäster 2). — Pödo- gönia (gr.), f. [§ 24, 1]; -gönie, f.; -n: eine Pflanzengatt. Ausd. 38, 1197b. -*grâph* zc.: f. Podolog. -*earpus*, m. [§ 24, 2]: eine Gatt. Koniferen: Die Pödocarpæen. . . Die Gattung P. 39, 1148a; Burmeister Gsch. 428. -*läter*, m., -s; uv.: „Fuß-Berehrer“, z. B. als gehässige Bez. für Diejenigen, welche dem Papst den Fuß küssen. Dazu: Pödolätér-*iz*, f.; -isch, a. -*lobium*, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: eine zu den Legumin- nosen gehörige Pflanzengatt. -*lög*, m., -en, (-s); -en: Einer, der sich mit der Lehre v. den Füßen, Fußformen beschäftigt (vgl. Pödogrâph: ter die Füße, Fußformen beschreibt). Zu Weiten: P-*iz*, f.; p-*isch*, a. -*méter*, m., n., -s; uv.:

Fußmesser, z. B. = Hodometer (s. d.); ferner: eine Vorrichtung zur Messung des Pferdehufs, um danach das Eisen paßrecht einzurichten, s. Falke Th. 2, 209a. -*nipt*, m., -en, (-s); -en: „Fuß- wäscher“, Bez. v. Seifen, denen die Fußwaschung als Sakrament galt. -*phthálmum* [§ 24, 2, n.]: eine Gatt. Krebse m. bewegl. Augen, auch Panzer- krebse, Thoracostraca. Burmeister Gsch. 391, Ggß Ectriophthalmum. -*phýllum*, n., -s; -la [§ 24, 2, n.]: eine Pfl., „Fußblatt“, Entenfuß, — als Gatt.: Pöodophýllæen. -*ptérisch*, a.: in der Weise der Pöodopteren. -*pteron*, n., -s; -pteren [§ 24, 2, n.]: Vogel mit Schwimms-, Plattfuß-, Schwimmvogel. — Pöodoróshn-a (slaw.), f.; -s: eine amtliche Anweisung auf eine best. Anzahl vom Reisenden zu requirierender Post-Pferde, z. B. in Rußland; auch in der Waladai, z. B. Globus 12, 322a zc. -*ih*, m., -s; -s: Schneez- ammer: Vor dem Wagen läuft beständig wie ein Kou- rier der kleine weißgefleckte P. her, d. h. zu deutsch: der an den Wegen u. Straßen haufende Vogel, der Straßenvogel. Kohl Südr. 2, 142. — Pöodor- rhüma (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Rheuma (s. d.) im Fuß, leichtes Pöodagra. — Pödo-spérmiun (gr.), n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: (Bot.) „Samen-Fuß“, -Strang, Nabel- schnur, -Strang. -*stemum*, n., -s; -ma [§ 24, 2, n.]: Fadenfarn (als Junkt: Die Pöodoste- mönea). Oken 3, 342. -*zöon*, n., -s; -zöa: „Fußthier“, — nach hense „eine Thierklasse, welche die Insekten, Schalthiere, Spinnen zc. umfaßt“ (?). — Pödpörke (russ.), f.; -n: Stützweiler, — z. B.: der mittlere, aufrechtstehende Balken im Dachstuhl der Seulanfa (s. d., vgl. Emolot, der obre horizontale Balken). Kohl Südr. 1, 160. — Pödrâd (russ.), m., -s; -s: Lieferungs-Kon- trakt, Accord zc. -*schik*, m., -s; -s: Ein paar P-s-Baunternehmer; Lieferanten zc., die mit der Krone einen Pödrâd (Kontrakt) schließen zc. 1, 54. — Pödsweßschnik (russ.), m., -s; -s: Riefengroße P-s (Kirchenleuchter). Vet. 2, 327. — Pödür-a (gr.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: eine Gatt. klei- ner Affeln, Gabelschwanz. Oken 5, 616. -*elle*, f.; -n: P-n dringen in die Gieröhren der Gleisger. Humboldt R. 1, 372.

Poe: f. Pogo. — Pöem (gr.), n., -(e)s; -e: Gedicht, Dichtung: Körner G. 1, 36; Ob einige pla- tonische Gepräge poetische Philosopheme od. philoso- phische P-e. Fschlegel GR. 200; Ein Libretto od. f. Tanz-P. Saton 4, 271. -*a*, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Poem. — Pöenamü: (auf Neusee- land) Ohrgehänge aus Grünstein (Nephrit). Ausd. 39, 1214a. — Pö-es-*ie* (gr.), f.; -(e)n: (s. ss. u. Ggß: Prosa) die Dichtkunst (o. Mz.) — u.: ihre Erzeugnisse; auch: eine ihr gemäße (ideale) Auffassung u. Anschauung der Weh, der Wirklichk.; auch frz. (mit Mz.: P-s, z. B. P-s de circonstance, f. d., = Gelegenheits-P-n, Ge- dichte zc.). Zißgen (vgl. die v. Dichtung. ss. zc.) z. B.: Eine revolutionäre Brand-P. Weiraich Gsch. 5, 557; Gelegenheits-P.; Einfluß der franzöf.

Gelehrten-P. Eichendorff GschDr. 93; Eine solche Thaten, Helden u. Heils-P. Dicitelj. 23, 291; Die ganze Hof-P. Ludwig's XIV. Eichendorff GschDr. 91; Daß E. sich in die Fdyllen-P. hineinlebte. Auerbach Dicht. 1, 110; Ganz nahe an Das, was wir Volks-P. nennen, schließt sich die Individual-P. unmittelbar an. G. 33, 349; Im Ggß zu den . . . Volksliedern einige Proben neuerer griechischer Kunst-P. Sanders Volkf. 288; Eine schwermüthige Landschafts-P. Humboldt Kösm. 2, 69; Lehr-P. [didaktische]. Rosenkranz Pösch. 18; Epochen, welche der Blüthe einer Rational-P. vorangehen. ebd.; Die Natur- u. Kunst-P. 19; Salon-P. Eichendorff GschDr. 92; In der vollen Schwäche seines Brunkens u. einer leeren Schein-P. Naib. 21, 519; Eine Art v. Stereotypen-P. od. Weremacherel. P. Wahrh. 3, 171; Man nennt mich . . . die Stuben-P. ic. Umland 461; Thaten, f. Heils-P.; Durch poetische Behandlung ergriffener Probleme mit der Un-P. derselben auszuföhnen. Södrke Gr. 1058; Sushow R. 6, 324 ic.; Dieser embryonische Zustand ist es, den wir mit dem Ausdruck Ur-P. od. Natur-P. bezeichnen sellten. Rosenkranz Pösch. 20; Dauert neben ihr [der Kunst-P.] die halbunbewußte Natur-P. in den untern Schichten u. in dem Kinderleben der Nation fort, so nennen wir dieselbe heut zu Tage gewöhnlich Volks-P. im engern Sinn. 22; Eine weit ausgebreitete Welt-P. G. 22, 127 (vgl. Welt-Literatur) ic. Als Bstw. 3. W.: P.-los, vgl. profaisch. -el, m., -en, (-8, -end); -en: Dichter. Ap. 17, 28; G. 4, 179; Der P.-e. 19; Des P.-end. Schaidenreifer III ic. (auch engl.: Ernannet die Königin Kennihson zum pöet laureate [f. d.], Salon 1, 611 ic.). Pöggü (vgl. die v. Dichter ss.), 3. W.: Aftcr-P. (f. Poetaster); Bettelhaftig, des Dachtuben-P.-en. Dicitelj. 24, 304; Alle Ganz u. Halb-P.-en. G. 3, 335; Des Hof-P.-8. Alinger F. 46; Er war dein Leib- und Herz-P. Platen 4, 36; Der Leib-P. eines Genß ic. Sätze Kaiserfr. 153; Einen naiven Natur-P.-en im Felde des Romans. Monatsl. 1, 165b; Die Stuben-P.-en. Södrke Gr. 439; Sie haben's Alle dem großen Ur-P.-en abgesehen, der in seiner tausendfältigen Welttragödie den Humor aufs höchste zu treiben weiß. Seine Reif. 2, 177. -ēta, m. [§ 24, 1]: Poet: Non fit (f. d.) p., nascitur; P. laureatus (f. d.). -ctaster, m., -8; w.: Afterdichter, Dichterling. Umland 191. -elasterē, f.; -(e)n: Treiben und Werk eines Poetasters, Platen 4, 149. -ēlenhschaft, f.; -en: 1) Poeten-Gilde, Zunft, Genossenschaft ic. — 2) Poetenthum. -elenthum, n., -(e)8; 0: Stand, Thun, Treiben, Wirksamkeit eines Poeten: Von meinem charakterlosen W. u. meiner voetischen Charakterlosigkeit. Seine Wern. 343. -elcrē, f.; -en: Treiben u. Werk eines Poeten, Dichterei: Vgl. lieben Worte über meine P.-en. Seine 19, 36; Müller F. 47 ic.; Solche Laster-P. Luther 6, 532a ic. -elēssa (it.), f.; ēße: Dichterin: Einer alten Bäuerin, die, wie sich auswies, eine W. war. Platen 7, 79. -ētkh, f.; -en: Lehre u. Lehrbuch v. der Dichtkunst: In einer der neuesten P.-en. Berrig 25, 250 ic. -ētker, m., -8; w.: Kenner, Lehrer der

Poetik. -ēlicus, a.: poetisch, dichterisch ic.; Füror (f. d.) p. ic.; Ars (f. d.), licentia (f. d.) poētica ic. -ēlin, f.; -nen: Dichterin. -ēlich, a.: der Poetie gemäß, in ihr verhand ic., dichterisch: P-e Krenz, Freiheit, Auffassung ic.; P-e Prosa [f. Aftcr-Prosa] ic.; Redensarten v. unehrerter, ungeschener, über-p-er Liebe. Nummer Brrf. 1, 260, f. hyper-p. ic.; Da ein un-p-er, gemeiner Inhalt . . . durch den . . . Ausdruck p-e Dignität erhält. Sch. G. 3, 328 ic. -ēlisieren, intr. (haben); tr. ic.: in dichterischer od. dem Dichtertischen sich annähernder Weise — sich od. Etwas ausdrücken ic., — meist (doch nicht immer) mit dem tabelhaften Abnsinn des Abfsichtlichen u. Gemachten. Jacobs Wern. 5, 202; 335; Er poetisierte sich halb tod. P. Wahrh. 4, 237; Sch. 1116a; Schlegel GR. 208; P. rheorifizieren ic. W. 36, 82; 142 ic.; Deine Verse seien dir durch irgend einen göttl. Anhauch einpoetisiert [dichterisch eingegeben, inspiriert] worden. Luc. 5, 397; Das Mädchen hat mir Platon's Ideen so artig v. o. poetisiert [in dichterischer Sprache vorgetragen]. W. 23, 187 ic., vgl. auch: Man nannte sie Poetifizierer, weil sie, anstatt den voetischen Theil der bildenden Kunst zu kennen u. sich darnach zu bestreben, vielmehr mit dem Dichter wetteifern, den Vorzügen desselben nachjagen u. ihre eigenen Vortheile verkennen u. veräumen. G. 30, 381; 382. -ēlich, a.: ugw. ft. poetisch ic.: P-e Frauen. Bletter 6, 22.

Pofahētker (stand.), m., -8; -8: Filzhut. Weiss Kost. 2, 410. — Pofanc, m., -n; -n: walschische Bergwerksverwandte im Banat. Globus 12, 329a.

Pogirum (botofudisch), m., -8; -8: Die velenen P-s, die „weißen Hände“ [Europäer]. OBank 3, 273. — Poguerēe (frz. ponj-), f.; -8: in Montpellier = $\frac{1}{2}$ Setier (f. d.). -ou (-ū), m., -8; -8: in Lüttich = $\frac{1}{6}$ Setier. — Pögon (gr.), m. [§ 24, 3, -ōnis]: Bart. -ōnias, m. [§ 24, 1]: ein Bärtiger; danach auch: ein Bartzstern (Komet); der Trommelfisch (mit vielen kleinen Bärteln an den Seiten des Unterkiefers). OBank 6, 248; der Bartz od. Schnurren's Vogel. 7, 237; Bechm Hab. 364 ic. -ōnias, f. [§ 24, 3, w.]: Bärtigkeit. -onologē, f.; -(e)n: Lehre vom Bart ic. -onophil, m., -en, (-8); -en: Bartzliebhaber. Dazu: P-ē, f. ic. -onotom, m., -en, (-8); -en: Bartzscherer. Dazu: P-ē, f. ic. -onotrophē, f.; -(e)n: Bartzpflege: Pogonotrophisch, darauf bezüglich ic.

Pohl, m., -(e)8; 0; -e, f.; 0: 1) (Web) bei Saamt u. sammtartigen Stoffen, die durch das Ausschneiden (Reißen) der im Weben gebildeten Fadenwickeln entstehende haarige Bedeckung (vgl. Flortb); ferner bei gazartigen Geweben, die bei jedem Schuß im Oberfach befindl. Fäden, — auch Pote, f. (aus frz. poil, f. d. = Haar). Karmarsch 3, 592; 85; 2, 860; W. 2, 371; 477 ff. Dazu: P.-Faden; -Flügel; -Kette; -Schuß; -Tritt ic. — 2) P.-Kock, Kapprock für kleine Kinder, Mittel aus haarigem, grobwellnem Zeug

(f. I. Ple); Der P.-Rock der Kinderzeit. *Jahn M.* 130; *Karshin Leb.* 64 ic. — 3) P.-Seite, f. *Pel* 2.

Poi (it.), adv.: darauf folgend, hernach ic.: *P. ségüe* (f. d.). — **Poids** (frz. *poá*), n., w.; w.: Gewicht: *P. de fer*, „Eisengewicht“, schwerer als das *P. de mare* [már], Markt-, (Gold- u. Silber-) Gewicht, 3. B. in Neuschätel. *Encykl. f. Kauf.* 598a. — **Poirer-brood**: f. *Poder* ic. — **Poignard** (frz. *peenjár*), m., -s; -s: Dolch, vgl. *holl.* *ponjaart*; vralt. *Bunger. Mandelsto* 688ic. — **ardieren**, tr.: ertolken. — **er**, f.; -s: eine Faustvoll; Handgriff, Handhabe, Hest; auch: Wenn er. . . 20,000 *p-s* de main [mäng, Händerücke] ausheilt. *Päcker Südtfl.* 3, 58. — **Pöike** (schwed.), m., -s; -s, -n: Postillon bei den Eskims (f. d.). *Bozar* 15, 63c. — **Pöikile** (gr.), f.; sai: f. *Pöicle*. — **Poil** (frz. *poá*), m., -s, w.; -s: Haar; f. auch *Pösl* u. *Pel-Seite*; ferner: *P. de chèvre* (f. d., schär, vgl. *Chevron* 2), „Ziegenhaar“, Kämlehaar — u.: ein Zeugstoff zu Damenkleidern ic.; *P. de laine* (f. d., lán), „Wollleihenhaar“, — eine Sorte feiner Straußfedern ic. — **Pöimönik-on** (gr.), n., -s; -s: Hirtenlied. *Rosenkranz Wösch.* 156. — **Pöinc-iána** (mlat.), f. [S 24, 1]; -illade (frz. *poengstisád*), f.; -s: Pfauenfäse, ein Strauch mit schönen Blütensträußen, in China u. Indien, — benannt nach *Pöincit*, frz. *Generalgouverneur* in Westindien um die Mitte des 17. Jahrh. — **Pöingon** (frz. *poengsöng*), m., -s; -s: (f. *puncheon*): 1) *Pünzgen*. — 2) ein Flüssigkeitsmaß: *Der P. Wannwein* wurde zu 27 *Setiers* od. *Weldes* gerechnet. *Encykl. f. Kauf.* 633a. — **Pöin-e** (gr.), f.; sai: Strafe, Buße (vgl. *poena*, *Pön*), welche als unreu mit dem harten Eisen der eichischen *P.* sich selber müsse gebrandmarkt fühlen. *Grenzb.* 24, 2, 229. — **Pöing** (frz. *poéng*), m., -s; -s: Faust; *Coups* [f. d., tu] de *p.*, *Faustschläge*. — **Pöint** (frz. *poéng*): 1) m., (n.), -s; -s: a) *Punkt*, 3. B.: Er war grade auf dem *p.* [Punkt, im Begriff], es zu thun ic.; Wir werden entweder gar nicht od. mit Leib u. Seele, u. nie jusqu'à un certain [shüeka öng ferténg] *p.* [bis zu einem gewissen Punkte] interessiert. *W.* 35, 19 ic.; *P. d'alignement* (f. d., *dasinj* máng), *Nichtpunkt* ic.; *P. d'appui* [-püi], *Stützpunkt*; *P. d'attaque* [-täck], *Angriffspunkt*; *P. de direction* [direrjóng], *Richtpunkt*; *P. d'équilibre* [defitüör], *Gleichgewichtspunkt*, *Schwerpunkt*; *P. de ralliement* [-imáng], *de réunion* [reunjóng], *Vereinigungspunkt*, *Sammelpunkt*; *P. de réflexion* [-erjóng], *Reflexionspunkt*; *P. de réflexion* [-arjóng], *Refraktionspunkt*; *P. de repos* [-rö], *Ruhepunkt*; *P. de section* [seerjóng] od. *d'intersection* [deng'tseerjóng], *Schneidpunkt*; *P. de vue* [wü], *Gesichtspunkt*; *P. d'honneur* [donör], *Ehrenpunkt*, 3. B. *neur.*: Er hatte sein *p. d'honneur* darenin gesetzt. *Meißner Samf.* 2, 26; Du hast kein *p. d'honneur*. *Wackern.* 4, 1461⁴² ic. — *P. d'intersection*, f. v.: de section; *P. d'orgue* [örög], *Orgelpunkt*; *P-s équinoxiaux* [-setinöxjög], *Äquinotialpunkte*; *P-s cardinaux* [-nög], *Kardinalpunkte*; *P. culminant* [fulmináng], *Kulminations-*

Höhenpunkt; Über das *p. saillant* [säljáng] . . kann nicht gesritten werden. *Wackern.* 4, 730²⁶ (f.: Das *punctum saliens*); Die *P-s solsticiaux* [solstisjög], *Solstitalpunkte* ic. — b) *Stich* — beim Nähen, *Sticken* ic., 3. B.: Die bei Ausführung dieser Spitze gebrauchten *Stichtarten*: *p. d'esprit* [-i], *p. de toile* [toál] u. *p. de reprise* [-is']. *Bozar* 14, 364a ic.; *Gros* [grög] *p.*, wo die Nadel beim *Sticken* immer 2 *Raunevas* — wie: *Petit* [p'it] *p.*, wo sie nur einen — *saßt* ic. — c) (f. b) *Spitze*, *Kante* ic.: Die *P-s d'Alangon* [dalangsjóng], womit ihr Kleid besetzt ist. *Jahn Ver.* 1, 3, *Spitzen* aus *Alangon* (vgl. *Brüder* *Spitzen* ic.); *P-s à la reine* [f. d., -salarán]; *P. de France* [fráng], *weiße* frz. *Zwinnspitzen* ic. — d) (bei Spielen) die der *Gewinn* u. *Verlustberechnung* zu Grunde liegende *Einheit* (vgl. *Mark* als *Zeichen* derselben): Auf diese Weise kann man höchstens 7 *p-s* in einem *Robber* verlieren. *Grub Gh.* 1, 121 ic. (n. *Wessel* *Leof.* 9). — 2) zur *Bez.* der *Verneinung* = *kein*; *nicht* ic.: *P. du tout* [tu it], *keineswegs*; *durchaus nicht*; *P. d'argent* [darsháng], *p. de Suisse* [swiög], *kein Geld*, *kein Schweizer!* (umsonst ist der *Tod*), f. *Büchmann* *Gst.* *W.* 31, 3. *W. Mügge* *Nom.* 3, 9, 8 ic. *So* auch beim *Billardsp.*: *A p.* *stehn*, *auf Nichts*; *A p.* — u. *drauf*: *P. à* [kegan der *Bäher* *Marqueur*] *drüben* sein *Gegeine*. *Kritisch* *EW.* 1, 124 ic. — *e* (wéngt), f.; -n, -s: *Spitze* (vgl. *punta*), *bes.*: eines treffenden *Wortes*, *Witzes*, *Epigramms* ic.; f. *ferner* *passieren* *St.* — *ed* (engl. *pointed*), a.: *spiz*; f. *Arch.* — *er* (reuntör), m., -s; -s: *Deuter*, *Zeiger* ic., 3. B.: An den *P-s* können wir ihn [den *Polarstern*] leicht finden. *Sehen* *Sie*, die beiden unteren *Sterne* des großen *Bären* *zeigen* immer grade hin auf den *Nordstern*. *Garstäär* *WB.* 3, 112; *Der* *Monitor*, der einen *Stoß*, *p.* [Anzeiger] in der *Hand* trägt, . . . läßt sie die *Buchstaben* aussagen. *Kohl* *Engl.* 2, 236 ic., auch: ein *Hund*, der dem *Züger* das *Wild* zeigt, als *Vorsteher* (f. *setter*): *Der* *Hund*, a *p.*, *Wachtelhund*. 170. — *eur* (wéngtör), m., -s; -s, -e: 1) *Jemand*, der *Etwas* *pointiert* (f. d. 1c), *richtet*, *nam.* *Geschüg.* — 2) ein *Spieler*, der — u. *sofern* er — *pointiert* (f. d. 2); *Die* *Bank* *war* in *Gefahr*, v. dem *P.* . . *aufgefordert* [gesprengt] zu werden. *Sch.* 718a; *Hausbl.* (66) 4, 272 ic., vgl. *weibl.*: Eine *erhigte* „*Pointrice*“ [wéngtör]. *Garant.* 13, 591a ic., frz. (für *Männer* u. *Frauen*): *Ponte* [spóng] m. — *ieren*: 1) tr.: a) *punktieren* (f. d.), mit einem *Punkt* *bezeichnen* ic.; auch (scem.): *Die* *Karte* *p.*, *das* *West* *machen*. — b) mit *Pointen* (f. d.) *versehn*, *zuspielen* ic.: *Diese* *Novellen*, in ihrer *eleganten* *pointierten* *Manier*. *Rosenkranz* *Wösch.* 51; *Beide* *Austrücker*, in ihrer *schärfsten* *Pointierung* als *Schlagworte* *genommen*. *Schwegler* (46) 281 ic. — c) *Etwas* *visierend* ic. *auf* *einen* *best.* *Punkt*, *Zielpunkt*, *hin* *richten*, *bes.*: *Geschüg.* *Bozrik* 284b ic.; aber auch: *Das* *ohne* *dieses* . . . *Mittel* *das* *Fernrohr* *auf* *den* *zu* *beobachtenden* *Objekt* *nicht* mit *Genauigk.* *gerichtet* od. *pointiert* *werden* *kann*. *Sinrow* 655 u. *metonymisch*: Ein *Mittel*, die *Gestirne* *durch* *das* *Fernrohr* *genauer* *zu* *p.* 684 ic. — d)

(Web.) f. passieren 3f. — 2) intr. (haben) f. pointieren (f. d., vgl. Pointeur 2). -illerie (-lſj-), f.; -n, -s: Stichelei (vgl. Pifotterie); Zank über Kleinigkeiten, Kleinigkeitsträmerei, silbenklauberische Redthaberet ic. -illeux (-iljō), -illös (-iljōs), a.: der Pointillerie beſſen. -illieren (-iljē): 1) intr. (haben): a) pünkteln, tüpfeln ic. — b) über jedes Pünkteln, Tüpfeln den Streit anzufangen; ein rechthaberischer Wortklauber sein ic. — 2) tr.: Einen ſicheln, häſeln ic. -rice (poengtrif), f.; -n, -s: f. Pointeur 2. -s: f. Point 1, nam. 1c. — Pointiana: f. Poine ic. — Poir-e (frz. poär), f.; -s: Birne. -eau [-ē], m.: f. Verre. -ē, m., -s; -s: Birnmoſt (vgl. Eider). — Pöifek, m., -s; -s: bei den Mandäern, ein „Abgeſchnittner“, d. i. ein degradierter Pfarrer (vgl. Tarmida, der Nichtſtungsfrauen (Geſchiedne u. Wittwen) traut, f. Petermann Dr. 2, 465; 118. — Poifon (frz. poafōng), n., -s; -s: Gift, — z. B. im ſchw. Spiel m. ähnlich lautenden Wörtern: Poissons sans boisson sont [poafōng ſang boafōng ſeng] p., Fiſche ohne Getränk ſind Gift (Fiſche wollen ſchwimmen). — Poiffard (frz. poaf-är, weibl.: p-e, -ärde), a.: nach der Weiſe der Poiffarden: Chanson [ſchängfōng] p-e, derartiges Lied ic. -ärde, f.; -n, -s: Fiſchweib (vgl. Ciana): Seine pariſiſchen P-s. W. 34, 388. -on (-ōng), m., -s; -s: 1) Fiſch, f. Poison. — 2) ein Flüſſigkeitsmaß = $\frac{1}{8}$ Pointe. Encykl. f. ſa. 643b. — Poifenine (frz. poifwin), f.; -s, -n: eine alte Scheidemünze: In P-n (haben Groſchen) liegt keine Freigebigt. Salon 1, 480. — Pöilo (ſpan.), m., -s; -s: ein zum Sklaven gemachter Indianer. — Poir-e (frz. poär), m., -s; 0: Pfeffer. -ier (-jē), m., -s; -s: Pfefferſtrauch, — in der Gaumersyr.: ein total Betrunkener. Orient. 17, 640a. -on (-ōng), m., -s; 0: ſpaniſcher Pfeffer, f. Capsicum; Peperone.

Pojana (it.), f.; -s: Buſſard. Oken 7, 137. — Pöjas (ruſſ.), m., uv.; uv.: Gürtel ic. (f. II. Paſ). — Pojenti-a (lat.), f. [S 24, 1]; -e, f.; -n: Art Blume: Bouquets aus Kapuzinerkrieffe, Wohnen, P-en. Bazar 14, 273a.

Pok-äl (frz., bocal), m., -(e)s; -e, (zälē). Stein 3, 42; ſchwer 177; Viehuzt Nachz. 1, 68; ſ., f. u.): -chen, (zälchen). Platen 2, 338; Dauner. f. u.): werthvoller Becher, gw. mit Deckel u. groß (f. ſs.); zuw. übtr., vgl.: Nie aus der Hand, ſolang ſie lebet, | ihr ſchön Pokälgen giebt die Lulpe. Dauner 2, 63 ic. f. u.: Gewitter; Gold-P. Ziffgen z. B.: Dann krieffe | der Wund-e-P. Matthiſon 249; Im ſidonifchen Doppel-P. V. 3, 32; Erb-P. Göking 3, 62, vgl.: Familien-P. Matthiſon G. 1, 225; Des Feindes Schädcl wird zum Feſt-P-e. Bed. Fahr. Po. 4, 40; Schütte [o Natur] den Regen vom Wilkenfaal | nieder aus ſchwarzem Gewitter-P. Hungari 2, 586; Aus Goldpokälē. G. 11, 219; Der Prinnula Gold-P. [vgl. Kels]. V. 3, 11; In den Rrykall-P-en. Güll Rothem. 1, 147; Zeder Puſt-P. hat ſeine Gef' am Grunde. Seibel Zun. 21; Dpfer-P. V. Th. 2, 2; Dieſe Trinypokälē. G.

(B) Michaelis 250; Beim Wein-P. Göking 3, 229 ic. — Pöher (engl.), m., -s; uv.: Eiſenſtange zum Schüren des Feuers im Ofen: Feuers, Schür-Eiſen, -Hafen, -Stange ic.: Er handhabte den P. in den glühenden Koſten. Gaubl. (66) 4, 42; Köchl Par. 2, 28; Mag. d. Ausb. 34, 606b. — Pöhi (ſkand.), m., -s; -s: Taſche (vgl. poche, pocket). Weiſs Koſt. 2, 412. — Pökilē: f. Weile. — Pöket (engl. -itt), n., -s, (f.); -s: Taſche, (f. Pöti): P.-book [buch], Taſchenbuch; P.-dictionary [ſiſchönärri], Taſchen-Wörterbuch; P.-fire [ſfer], portatives Feuerzeug. Goltz Tr. 1, 25 ic.; f. auch: Pick-p. ic. — Pöklön (ſlaw.), n., -s; -s: Verbeugung ic., z. B. beim Gebet. Köhl Pet. 2, 196 ic.; auch: eine Gabe, Abgabe, die man huldigend, als Zeichen der Unterwürfigk. darbringend, Tribut ic., z. B. der Kolonien an den Mutterſtaat: Das Handelsgeſchenk (P. thvotiſch). Globus 6, 16b. — Pöco (it.), a.: wenig (f. paucus), geſteigert: pochissimo (ſehr wenig); z. B.: Una voce [wöſche] p. fa, eine Stimme thut nur wenig, f. Büchmann WM. 65 ic. A p. a p. (vgl. peu à peu), allmählich, nach u. nach, z. B. accelerando (f. d.) od. ritardando ic.; Un p., ein wenig; Un p. — più, ein bißchen mehr, — meno, weniger, z. B. mōto, förte ic.; (Un) p. allēgro, — lēnto, ein bißchen raſch, — langſam; P. forte (f. d.), ein wenig (d. h. nicht ſehr) ſtark ic. — Pöcul-arnik (wlad.), m., -s; -s: Mundſchenk, — als Hofamt. Globus 12, 328a, vgl. Vocillator. -ieren (lat.), intr. (haben): bechern, dem Becher zuſprechen, zechen ic. -um, n., -s; -a [S 24, 2, n.]: Becher: Pöculaspumantia, ſchäumende Becher, — Ggſ: rorantia, „thauende“ (f. W. 26, 299), träufelnde ic.; Wenn ſie ſüter pöcula ſäßen. Prus Holk. 405, beim Becher; P. hilaritatis, Becher der Fröhlichk. ic.; P. vomitorium, Spießglangbecher, — od.: Wein mit Spießglang als Vomitiv.

I. Pöl (lat.), interj.: beim Beſtur (f. d.)! — als Schwur, Betheuerungsformel ic., z. B. W. 3, 249. — II. Pöl: f. Pöhl u. Pöle. — III. Pöl (gr.), m., -(e)s; -e; = (f. Pölar): 1) Endpunkt einer Kugelachſe (gr. polos; lat. polus), u. zwar: a) gw. v. der Himmels- (od. Welt-) u. der Erbkugel (wie übtr. v. den Planeten) in Bezug auf die ſcheinbare Umdrehung der erſten u. die wirkliche der letztern: Himmels- (od. Welt-) u. Erd-P. Für beide unterſcheidet man Nord- u. Süd-P. (vgl. 2), beide vom Äquator um $\frac{1}{4}$ Kreis entfernt, f. Äurow 13 (vgl.: Die Abplattung dieſes Planeten [Mars] an ſeinen beiden P-en. 325; 334 ic.); Die Welt kann hundertmal | . . um ihre P-e treiben, | eh dieſe Gunſt der Zufall wiederholt. Sch. 250b ic. — b) zuw. v. Bezug auf die Drehung u. auf andre größere Kreiſe als den Äquator bezogen, f. Äurow 10 ic. So ſind z. B. Zenith u. Nadir am Himmels-gewölbe P-e in Bezug auf den Horizont ic. u. allgm. (Math.): Zeter Kugeltreis hat 2 P-e, ſie ſind die beiden Spöitel des auf der Ebene dieſes Kreiſes ſenkrechtē Kugeldurchmeſſers. öswinden 426. — c) (f. a) P. = Himmels-P., z. B. in Bezug auf den in der Öegend

des für uns sichtbaren (d. h. des Nord-) P-8 stehenden Stern (P. od. Polar-Stern), um den das Himmelsgewölbe zu kreisen scheint (s. o), vgl.: P.-Distanz ist die Entfernung eines Sterns v. dem Nord-P-e des Äquators in dem Declinationskreise des Sterns gemessen. Sitom 800 re.; P.-Höhe (od. geographische Breite) eines Orts auf der Oberfläche der Erde ist die Höhe, unter welcher dem Beobachter in diesem Orte der Nord-P. des Äquators über dem Horizonte erscheint. ebd. re., — z. B.: Der, wie der feste Stern des P-8, | mir als die Lebensregel vorgeschienen. Sch. 367b; S. 6, 212 re. Auch (vgl. b): Da er in seinen Gedanken schon den P. [höchsten Punkt] des Himmels zu ersteigen hoffte. W. Luc. 5, 254 re. Dichterisch auch P. = Himmel (vgl.: P. u. Himmel tranken. Sch. 17b): Wenn Wolken den Olym umziehen | u. schnelle Nacht den P. verhüllt. Cronqz 2, 208; 209; 205; Wollen . . die Ruhe nun vom P. erkeln. . . Bleib den Himmel um die Ruh. 198; 201; Heute lehr' ich! morgen hüll' in Sturmnacht | Zupier dunkelnd den P., erhell' ihn | in Sonnenklarheit. V. H. 1, 237 re. — d) P. = Erd-P., die (eisbedeckte) Gegend um denselben: Dem P. [höhen Norden] entspringt die herrlichste der Frauen. S. 6, 207; Der Schlangenart'ge Reumund, | des Fischels v. dem einen P. zum andern | . . sicher . . den gift'gen Schuß trägt. Schlegel Haml. 4, 1 re.; Vom äußersten Westfriesland, die nach dem Eis-P. schaun. Sch. 450b; Fiormona 3 re.; Zum umnachteten Erd-P. Daggese 1, 130; Hinter den gefornen Welten | des Nord-P-8. Strackfus Pol. 4, 18; Ihr Fischbeinrock hat seinen Ursprung dem Nord-P-e zu danken u. sie würde 1000 nöthige Dinge entbehren müssen, wenn nicht die Sorgfalt der Kaufleute solche v. dem Süd-er-P-e herzufschaffen wüßte. Rabner 1, 59; Das Süd-P.-Meer. Humboldt R. 1, 369; Von den Welt-P-en, v. dem schreckl. Eise daselbst. S. 17, 2 re. — e) Isoper bei der Drehung um die Achse die P-e die einzig ruhnden Punkte der Kugeloberfläche sind (vgl. c), auch übtr.: Der Weise . . | sucht den ruhenden P. in der Erscheinungen Flucht. Sch. 76b; Nie verdreht sich ihm der P. D. 3, 222 re. — 2) P-e eines Magneten (s. d., vgl. Kompass), s. Nam. Pouillet 1, 326 u.: Die beiden P-e des großen Erdmagneten fallen in die Nähe der P-e der Erdoberfläche; man nennt deshalb den einen P. den magnetischen Nord-P., den andern den Süd-P. Nun aber ziehen sich die ungleichnamigen P-e an, eine Magnetenadel wird also ihren Süd-P. nach Norden u. ihren Nord-P. nach Süden ziehen. Diese Bez. der P-e ist jedoch nicht allgemein angenommen. Andere nämlich bezeichnen die P-e einer Magnetenadel grade auf die entgegengesetzte Weise, indem sie denselben P., welcher nach Norden geht, ist, den Nord-P. nennen. 337, vgl. übtr.: Die arriere-pensées übrigen sind in Frankreich der eigentlich leitende Nord-P. der Handlungen, den sie aber, wie in China, nicht nennen, sondern nur den Süd-P. Reinhard Goeth. 267; Sei . . sie P. u. du Magnet. Mäißner Od. 86; Danzel Lessf. 159 re., f. 3. (Ugw.): Ein magnetisches P. Kühne Br. 163.) — 3) (f. 2) verallgemeinrt, z. B. zunächst: Die Enden einer [galvanischen] Batterie werden die P-e genannt. Karmarsch

1, 685 re., dann v. allen Fällen, wo aus der Differenz ein Ggß (des Positiven u. Negativen) auseinandergehnd, zur Erscheinung u. Wirksamk. kommt (s. polar 3 re.) u. noch allgemeiner: Etwas in Bezug auf seinen diametralen Ggß (den Gegen-P.), z. B.: P. weckt den Gegen-P. Eukhom SchSt. 272; Einen Haß, der der unmittelbare Gegen-P. der Liebe ist. Zaubr. 6, 314 (Anti-P. Nat. 23, 165); danach z. B. auch: Eine echte Literatur, die in ihrem mittlern Zuge die Bildung s-P-e des Volks im Genusse einigt. Monatsl. 2, 225a; Ihre Entstehung auf der Seite des nach einer neuen psychologischen Theorie so überaus wichtigen u. verhängnisvollen Nach-P-es der menschl. Seele zu suchen. Kosak Fed. 5, 11 re. — 4) (Math.) Zieht man in der Ebene eines Kreises eine beliebige Grade u. auf sie eine Senkrechte aus dem Mittelpunkte, so heißt derjenige Punkt dieser Letztern ob. ihrer über den Fußpunkt hinausgehenden Verlängerung, welcher um die Länge der dritten Proportionale zu ihr u. dem Kreisradius vom Mittelpunkte entfernt ist, der zur ersten Grade gehörige P., die Grade selbst heißt in Beziehung auf diesen Punkt dessen Polare. v. Swinden 241 (vgl. konjugieren 1 u.: Der harmonische P. steiner, Die geometr. Kunst. 31 re.). — Polakanthus (gr.), m., uv.; uv. [S 24, 2]: eine Art Dinosaurus. Ausd. 38, 316b. — Pol-ák (poln., — in den Stübigen Formen auch trochäisch mit geschärftem o u. dann richtiger: Pollack, mit Doppelpsl., s. Ss. Orth. 40, vgl. Walache u. Willach re.), m., — en, (—s); — en: 1) Bewohner Polens (in edlerer Rede: Pole, weibl.: Polin, vgl. Polackin). Beligungen 25; S. 9, 24; Hebel 3, 166 re.; Wafser-P-en, die polnischen Schlesier. Weinhold 72a; Deller 2, 62 re. — 2) polnisches Pferd: B. 53b; Sch. 312b; Zur Wette sperrt' er ein den feurigen P-en. V. 4, 143 re. (auch hier zuw.: Der Pole). — 3) = Philiiter (s. d.). 3a; b. — 4) Schlag auf den Hintern mit einer Lederpeitsche. — 5) ein Fisch, Gádus polláchius. Oken 6, 153 re. — 6) Kapphuhn, entsteht aus it. pollanca (vgl. Peularte). -ácca (it.), f.; -ache [s-áche]: Polack-e; -in; bef. (Mus.) Allap., Tonstück in der Weise der Polonaisen (s. d.). -áde, f.; -n: ein großer Dreimaßer mit Pfahlmaßen, ohne Mars, Soblingen u. Gelschoßd: Bombarden u. „Polaken“, | umweht v. braunen Laten. Freitagz SW. 5, 361; auch: Poláker, f. Bobrik 532 (vgl. Polackertafelge. ebd.), in frez. Schreibw.: Die Polacke Giesere. Kohl Südr. 1, 112; 52 Dampfer, 41 Polacke. Globus 12, 380b re., auch: polaque. -ácker, f.; 0: der Wochnst, das Land der Polacken (im edlern Ton: Polen); In der westpreussischen P. Gots 3, 35 re.; In der Wasser-P. Nat. 3, 20, 159; Bewohnerinnen der Wasser-P. 19, 218 re. -áchin, f.; — en: weibl. zu Polack 1. -áchisch, a.: in der Weise der Polacken, dazu gehörig re. (vgl. polnisch). Der niedrigsten wasser-p-en Arbeitsfrau. Nat. 3, 19, 218. -acre (itz. -ákr), -aque (—á), f.; -s: f. Polacke. — Polamit: s. Polymit. — Polar (lat.), a.: den Pol betreffend, darauf bezüglich re.: 1) in Bezug auf Erd- (Planeten-) od. Himmelpol,

z. B.: [So] würde der Äquatortial. [f. d. 1] Halb-
messer Jupiters die halbe P.-Achse desselben um 800
Meilen übertreffen. *Sinn* 334; *Humboldt Kosm.* 1,
29 *ic.*; P.-Wär, Eis-W. der P.-Gegenden; -*Di-*
stanz, f. Pol-D.; -*Eis*. *Burmester Gsch.* 55 *ic.*; -*Ente*,
Taucher; -*Expedition*, zur Erforschung
der P.-Gegenden. *Globus* 3, 48a; -*Buchs*, Eis-
F. der P.-Gegenden; -*Gans*; -*Gegend*, zw. Pol
u. P.-Kreis; -*Halbmesser*. *Humboldt R.* 1, 174
(f. o.: P.-Achse = P.-Durchmesser); -*Kreis*, der um
die Schiefe der Ekliptik vom P. entfernt Pa-
rallellkreis; -*Länder*. *Humboldt R.* 1, 369 (f. -*Gegen-*
den); -*Licht*, Nord-, u. Süd-L.; -*Luchs*, Felis
boréalis, des hohen Nordens; -*Meere*, der P.-
Gegenden; -*Mensch*, Bewohner der P.-Gegenden;
-*Projektion* (f. d.); -*Stern*, f. Pol-St.,
vgl. *Sinn* 238; -*Strömung*; -*Taucher*,
Colymbus arcticus; -*Zirkel*. *Ausd.* 39, 806b;
-*Zone* (f. Z.), -*Gegend*. *Humboldt R.* 2, 70 *ic.* —
2) (Math.) a) P. (ed. Supplementar-) Dreieck
eines sphärischen Dreiecks, das zu diesem in solcher
Beziehung steht, daß jede seiner Spitzen einen Pol
(f. d. 1b, Schluß) für eine der Seiten des Ur-
dreiecks bildet u. zu jeder seiner Seiten eine Ecke
des Urdreiecks als Pol gehört, f. v. *Swinden* 431. —
b) f. Polare. — 3) (f. Pol 3) aus der Indifferenz
heraustretend u. in entgegengesetzten Wirkungen
sich äussernd: Diese (d. Farbe), so wie Hell u. Dunkel,
manifestiert sich übr. in p-en Gegensätzen. *G.* 37, 324;
Durach Anthr. 115, auch: p-ist. *ebd.*; *Oken* 4, 249.
-*äre*, f.; -*n*: f. Pol 4; auch: Ähnlichkeit-
P-n zweier Kreise. . . die beiden Graden, welche als
P-n zu den Ähnlichkeitspunkten dieser Kreise gehören.
v. *Swinden* 249 *ic.* -*arifakt* (fz.), -*n*, -*s*; —
-*s*, -*e*: *Polarifskop*: Während wir Fernrohre. . . P-e
probieren. *NatB.* 22, 278. -*arifaktion*, f.; -*en*;
-*s*: *Polarisierung*, nam.: Es giebt Lichtstrahlen,
welche nicht nach allen Seiten hin dieselben Beziehungen
zeigen. Diese Eigenthümlichk. wird mit dem Namen der
P. bez. u. Strahlen, welche diese Eigenthümlichk. be-
sitzen, nennt man polarisirte Strahlen. *Müller Ph.* 1,
794; P-*s*-Apparat. 795 ff.; Die Reflexionsebene
eines durch Spiegelung polarisirten Lichtstrahls wird
seine P-*s*-Ebene genannt. 797; Das P-*s*-Mikroskop
ist eine Kombination des P-*s*-Apparates mit dem Mi-
kroskop. 909; Farbige P-*s*-Phänomene. *Humboldt*
R. 2, 144; P-*s*-Versuche. 1, 111; -*Spiegel*.
Müller Ph. 1, 797; -*Winkel*. 799 *ic.*; *Kreis-*
od. Cirkular (f. d.) P. 881. -*arisch*, a.:
polar (f. d., nam. 3). -*arifären*, tr.: *polar*
machen; die Polarität in dem Obj. hervorbringen
lassen, f. *Polarisation*; Solche Strahlen, welche durch
eine kreisförmige Bewegung der Äthertheilchen erzeugt
u. fortgepflanzt werden, nennt man *cirkularpolaris-*
irte Strahlen im Gegs zu den. . . *linearpolarisirten*.
881; Einen *elliptischpolarisirten* Strahl. *ebd.* *ic.*;
vgl. ferner: Daß der Charakter der Nerven in völliger
Indifferenz od. Gleichgültigk. besteht u. ihre Äußerungen
nichts Anderes sein können als leise *Polarisierungen*.
Oken 4, 250 *ic.* -*arischöp*, n., (-e)s; -*e*:
Arago's Polarisationsversuche. Sein P. belehrt uns über

die physische Konstitution der Sonne, wie über die der
Kometen; das Instrument deutet an, ob ein Lichtstrahl,
der aus einer Entfernung v. vielen Millionen Meilen zu
uns gelangt, directes od. reflectirtes Licht ist *ic.* *Hum-*
boldt Kosm. 1, 111; 392; 2, 144 *ic.* -*istrometer*,
m., n., -*s*; uv.: ein Apparat, dessen Prinzip auf
Herverbinding v. Interferenzstreifen beruht, als
Saccharometer. *NatB.* 22, 478. -*ität*, f.; -*en*;
-*s*: das *Polare-Sein* od. *Wirken*: Daß die farbigen
Naturwirkungen, so gut als die magnetischen, elektrischen
u. andre auf einem Wechsel-W., einer P. od., wie man
die Erscheinungen des Zwiesfachs, ja Mehrfachen in einer
entschiedenen Einheit nennen mag, beruhen. *G.* 30, 289;
37, 323; *Die Ur-P.* aller Wesen. . . welche die un-
endliche Mannigfalt der Erscheinungen durchbringt u. be-
lebt. 25, 160 *ic.* — *Pölder* (niederd.), m., -*s*;
uv.: 1) (feem.) P. od. Pöller, die noch überm
Schanddeckel vortragenden obersten Enden der Inthölzer
od. verkehrten Aufhänger, um welche das Tauwerk befestigt
wird. *Dobrik* 532a; Kurz wie das Weistou am Pöller.
Hsmdt Meerest. 104; *Def.* (*Hausbl.* 56) 1, 453 *ic.*
— 2) durch Eindeichung dem Wasser abgewonnenes
niederes Land. *Daniel Geogr.* 334; *G.* 23, 3; *Wieder*
Nachg. 143; Dies angehörmte Land wurde ein-
deicht, d. h. zu einem P. gemacht. *Umland Schr.* 1, 111
(selten f.; *Mz.*: Die holländischen P-n. *Kochl. Nr.* 1,
4 *ic.*). Dazu: Wurde Land urbar gemacht, ausge-
rodet, ausgepöldert bis zum P. ausgetroffnet].
Jo Müller 1, 241, auch so: einpöldern, zum P.
eindeichen; aber auch intr. (sein): zum P. werden.
John Meek 146. — *Pöle*: I. [pö] a) f. *Pöhl*. —
2) (engl. *ic.*) m., n., -*s*; -*s*: „*Pfahl*“, *Stange*
ic., z. B. als Maß; ferner (feem.): *Wand*
Brampfen. . . sind selbst so lang, daß an ihnen ein
Oberbramsel aufgeschiebt werden kann u. dieser Theil
heißt dann der *Reiltopp*, über demselben ragt dann
noch ein Ende hervor. . . der *Flaggentopp* od.
Scheibentopp. Man sagt auch *Reiltop* u.
Flaggentop u. für beide zusammen *Brampol*.
Dobrik 692. — II. m., -*n*; -*n*; f. *Polad* 1; 2. —
Polegāda (pelt.), f.; -*s*: ein Längenmaß, *Zoll*
(vgl. *ivan. pulgāda*, aus lat. *pōllēx*, *Dammen*) =
 $\frac{1}{12}$ *Pé* = 12 *Linbas* = $\frac{1}{12}$ *Debos* *ic.*, f. *Enghl.*
f. *Kaut.* 520b. — *Pölci* (-*v.* *Th.* 5, 56 *ic.*; tro-
chäisch *Heming* 371; *Edler* 3, 445 *ic.*), m., -*s*; -*e*;
f.; -*en*: eine *Pfl.*, *Méntha pulgégium* (f. d.),
auch: *Wasser-P.* *ic.*; Hier leg den P. (-*v.*) *sachte* hin.
W. 34, 317; *Die Blüten* meiner P. (-*v.*) 318 *ic.*
Ähnliche Pflanzen: *Wilder P.*, *M. arvensis* (*Pferde-*
P.); *Melissa nepéta* u. *calamíntha*; *Thymus ser-*
pyllum *ic.*; *Gamander-P.*, *Töuerium pólium*;
Stein-P., *Thymus acinos*; *Wald-P.*, *Clinopódium*
vulgäre. — *Pöl-emāch* (gr.), m., -*en*, -*s*; -*en*:
„*Kriegsführer*“, *Kriegsoberst* *ic.*, z. B. in *Sparta*:
der *Anführer* einer *Mora* (f. d. 3). *Wöswg.* 90 ff.;
in *Athen*: Der dritte (*Archon*), P., war *Anführer* im
Kriege. *Sch.* 1024b, vgl.; Der dritte führte nach seinem
eig. *Amtesgeschicht* den Titel *Archon P-*s**, d. i. *Kriegs-*
minister. *Krieg* 1, 300; P-*os*, *Kriegsminister*. *W.* 4,
119 *ic.* Dazu: P-*iz*, f., *Am* des P-en. -*Enik*,
f.; -*en*: ein *wissenschaftl. Streit*, *Streitschrift* u.

die Kunst derselben (vgl. Kontrovers): Die beiden P-en. sl. Gel. 313. -emisch, a.: der Polemik angehörig u. -emisieren, intr. (haben): sich in Polemik ergeben. (-emitt: s. Polymitt.) -emograph, m., -en, (-s); -en: Kriegebeschreiber. Dazu: P-er, f.: Kriegebeschreibung; P-ik, f.: Kunst derselben; p-isch, a.: darauf bezüglich. -emon, m., -s; (-s): männlicher Name, — bes.: ein athenischer Jüngling, den des Xenokrates Verehrbarkeit aus einem Jünger des Bacchus in einen Jünger der Akademie umwandelte; danach auch metonym: Macht sie, wie Agathener's Sohn, | ein Bilde der Mäsigk. aus einem P.? w. 25, 204; Luc. 6, 198 ff. -emönion, n., -s; ten [§ 24, 2]: Spermifraut, aus der Familie der Polemoniacæen. -emos, m., uv.; emoi: Krieg. -emoskop, n., -(e)s; -e; -emoscopium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: eig. „Kriegsperispektiv“, — ein Fernrohr, wodurch man die in einem darin befindl. Spiegel reflektierten Ggide betrachtet, heute nam. als Ferngucker in Gebrauch, f. Scher 3, 539; Guent. 17, 750b, vgl.: Solche p-ische Spiegelzusammensetzungen. ebd. — Polen, n., -s; 0: Name eines Landes: (sprchw.) Noch ist P. nicht verloren! (nach einem poln. Lied: Jecze Polska nie zginela, f. Büchmann Gr. W. 206, im Ggiz zu dem Kosciuszko untergeschobenen Wort: Finis Poloniæ!, das Ende P-s!), noch darf man hoffen; P. ist offen, es herrscht Aufregung; Aus P. ist Nichts zu holen u., f. Polack; polnisch; Polonia u. — Polenta (lat., it.), f.; 0: Art Brei, nam. aus Mais od. Kastanienmehl u. Berleps Alp. 362; Suskow 3, 9, 355; Marmaliga, die ungefahr der italiän. P. entspricht. Kohl Sudr. 2, 26; 1, 103; Pet. 2, 69 u. (vgl. Polleta); auch: das Waschl dazu liefernde Getreide, vgl.: Der P-enten [mit Ausstosung des o]: Mus aus Buchweizenmehl u. — Buchweizen. Scheller 1, 336; Hausbl. (56) 1, 471 u. in läufiger Ausdr. (mit b u. v für p u. t): Des turl. u. Heidkorns. . . Zenes, das sie auch gelbe Blende nennen, u. dieses, schwarze Blende genannt, werden gemahlen, das Waschl in Wasser zu einem dicken Brei gekocht u. so gegessen. S. 23, 38; 14 u. — Pöl-entium, n., -(e)s; 0: polnisches Volksthum (vgl. Polonismus). -enzen, intr. (haben): sich Polen, den polnischen Interessen zuneigen (vgl. brittengen u.). Fortwährend „polenzten“ die Herren Stände, sie verkehren unablässig mit dem poln. Hof. Treitschke Hist. 37 u. — Poleograph (gr.), m., -en, (-s); -en: Städtebeschreiber: P-le, f.; -en: Städtebeschreibung; p-isch, a.: darauf bezügl. — Polepönze: s. Punsch. — Polët (gr.), m., -en; -en: „Verkäufer, Verpächter“, — nam. im alten Athen Magistratspersonen, denen die Verpachtung der Staatsgefälle u. oblag. — Poli (frz.), a.: (f. polieren) fein, geschliffen, feinen Weltischliff zeigend u. — Politanî (gr., nlat.), m., -(e)s; -e: ein dem Pyrelusit ähnliches „graues“ Manganz. — Poliantos: s. Polyanthes. — Pöli-as (gr.), f.; 0: die „Stadt-Schützerin, Patronin“, — Beiname der Athene (f. v.) als Schutzgöttin Athens; Vor dem Tempel

der Athene P. w. 22, 189; Die P. zu Athen die Juno zu Argos. 23, 189 u. -äter, m., -s; uv. [§ 24, 2, ätri]: „Stadt-Arg“, „Phyistik“. w. 32, 18. — Polie-e (frz., -ir), f.; -u: 1) ein ein Verzeichniss u. enthaltender Zettel, nam.: das v. einer Versicherung dem darin Versicherten ausgestellt Dokument, Versicherungsschein (z. B. Feuer-P. u.), auch: Poltze. Adlung (m. Nenf.: Poltze), vgl.: Die Polierten u. Scheller 1, 280 u. bes. (Schriftgieß.): Polizze = Vießzettel (f. d. 28.). Franke Kat. 36. — 2) Polizei (f. d.), auch engl., z. B.: P-man, Mz.: -men, Polizei-Mann, -Diener, z. B.: Die Peisen der P-men. Hamm Sch. 75. -ri u.: f. Polizei u. — Polichinelle (frz., -ischinell), m., -s; -s, uv. (mit lautentem e): eine kom. Figur der ital. Komödie (Geric 43, 207), auch in der Schreibung: Polischinell. Mag. d. Ausb. 36, 497a; it.: Pulcinella, Pulcinello u. [-isch-]. Düringer 626, vgl.: Der Pulcinell, die eig. Nationalmaske [in Neapel] u. S. 23, 265; 24, 217; Der rohe Pulcinell. 246; Sowiele Maskenleidungen. . . Einige hundert Pulcinelle. 219; Pulcinellen-König. . . Ein Duzend Pulcinelle . . erwählen einen König. 231 u.; Mit einem Pulcinello spielend. Jochl Par. 2, 7; Bajazzo u. Pulcinello. Kohl Per. 2, 154; Pulcinella, der arulische Lustigmacher, ist die Fortsetzung des alten röm. Maccus. Hofentrang Pösch. 550 u., — verallgemeint, wie Hanzwurp, = Narr, Gock u., im Volksmund auch: Pugnellen, Puschennell u., f., auch: Pusch. — Polie-ieren, -ist u.: s. Poliz u. — Polier, m., -s; -e; f. Polierer. — -en, tr.: 1) einem harten Ggide (Metallen, Stein, Glas, Holz u.) durch gezielte Behandlung einen feinen spiegelnden Glanz geben, f. 28., vgl. polittieren. — a) Ein u. polierter Spiegel u.; vralf. [§ 25]: Einem ungerollerten Spiegel. Dinkgräf 1, 226 u. Ferner mit a f. o: Wie ein „gevallirt“ Silber. Garzoni 530b; Vallieren. 528b; Wen polierten marmelsteinen Quadraten. Schaidenreifer 42b; Valliert. Spe Tr. 135 u. — b) Als Wüw. z. B.: Polier-Äpfel, Glätt-M. Karmozk W. 1, 425, zum Glätten der durch Reib-M-n erweiterten Löcher; • Feile. 424; • Hammer, Glanz-H., mit kreisrunder fein polierter Bahn. 349; • Holz, zum Auftragen des Poliermittels. 417; • Mittel. 418, z. B.: • Papier (Schmirgelpapier u.), • Pulver. 416; • Roth. 418, rothes Eisenoxyd als Polierpulver (f. Kofschar); • Scheibe. 513; • Scheifer. 421 (vgl. Silbertripel); • Span, z. B. zum P. des Flintenslaufs. 595; • Stahl. 422; • Stein. 423; • Stoch. 350, kleiner Amboss, auf dem verzinntes Wlech mit dem Polierhammer geschlagen wird; • Wachs. 2, 216, Wachs Mischung als Poliermittel u. — 2) übrt.: a) an etwas aus dem Groben Bearbeitetes die letzte (glättende) Hand anlegen, z. B. v. den feinem Arbeiten bei Maurern u. Zimmerleuten (f. Polierer); ferner v. Geistesprodukten, schriftstellerischen Werken u.: Mehr Veränderungen des v-den [glättenden] als feilenden Verfassers. Schenber 4, 273 u. — b) Eine Verf. v., ihr einen feinen Schliff geben; nam. im Partic. (vgl. polt; politt): Sebald

eine Nation poliert ist u. S. 32, 86; Der polierteste, sittlichste. . Mann. W. 23, 23 u.; Ggß: Unpoliert (vgl. ungeschliffen), vrakt.: Ungepoliert. Wackern. 3, 471¹⁹ u. Dazu: Ihre Unpoliertheit übersteigt allen Glauben. Höfer Haußbl. (60) 1, 54. — 3) Zßgg u. 1; 2, 3. W.: Ihre Oberfläche war so glatt abpoliert. Kohl Wp. 1, 112; 175; Kstoth 91 u.; Die Möbel neu auf-p.; Wer Dgl. aus seiner Religion auspoliert [p-d ausmertz]. L. 10, 14; Ein Gesicht aus-p., vollständig; Mit aller auf die letzte Auspolierung verwendeten Zeit. W. 12, 156; Giebt es doch noch immer soviel nachzuhelfen u. nach-zu-p. Kohl Sindr. 2, 244; Kleine Unregelmäßigkeiten, die sich nicht weg-p. lassen wollten. W. 12, 156; Wo Uebermaß v. Verfeinerung die charakteristischen Züge eines jeden Geschlechts u. Standes noch nicht wegpoliert hatte. 35, 159 u. -er, m., -s; uv.: 1) Jemand, der — u. sofern er — poliert (s. d. 1), z. W.: Diamantent-P. Dviretz. 40, 204; Harnisch-P.; Möbel-P. u.; „Klingenkaliere“ [Schwertfege]. Fischau Garg. 63b u., auch (s. polieren 2a), nam. bei Maurern u. Zimmerleuten, Name der obern, mit den feinnern Arbeiten beschäftigten Gesellen: P., Maurer-, Zimmer-P. od. häufig: Polier [früher Palter, nach Einigen aus frz. parleur, als „Sprecher“ unter den Gesellen, s. Unterh. am häusl. Had IV. Bt. 2 Nr. 36; Wendt 10b], vgl.: Steinmeßer, Marmor-P., Schniger. W. Luc. 1, 10 u. — 2) (vrakt.) auch Werkzeug zum Polieren (vgl. Polierstahl u.): Nu sind solche Kotten unser Schleißein u. P., die wehen u. schleifen unsern Glauben u. Lehre, daß sie glau u. rein, wie ein Spiegel glänzen. Luther 5, 261 a. — Polig, a.: in Zßgg mit einem Pol versehen u., z. W.: Drei-p-e Magneten. Dove Rep. 1, 264. — Poliklinik (gr.), f.; -en: „Stadt-Klinik“, ambulatoirische Klinik, Behandlung der Kranken in ihrer Wohnung v. der Klinik aus u.: solche Klinik: In den Kliniken u. P-en. Sactenl. 15, 537b. — Poliment (lat.), n., -s; -e; (frz. -mäng), n., -s; -s: das Polieren, die Polierung (vgl. Polirur); bef. auch bei der Feim-Vergoldung od. Versilberung ein Anstrich als unmittelbare Unterlage der Gold- od. Silberblätter (frz. assiette). Karmarsch W. 2, 234. — Polimit: s. Polymit. — Polin, n., -s; 0: s. Piran. — Polinj-a (russ.), f.; -s; -e, f.; -n: offene, nicht zugesehene Stelle im Gie: Daß es . . große offene Wasserstellen, Stromhöhlen, Polinsen auch am Pol gebe. Globus 8, 48b, genauer nach dem Russ. [полюнья]: Daß ein Theil des Polarmeers nördl. v. Sibiren stets offnes Wasser ist u. daß diese Polynja, wie sie es nennen u. Ausd. 38, 834b; Polynjen od. Wasserlöcher. 845a. — Poliorcēt, -het (gr.), m., -en, (-s); -en: „Städtebelagerer“, auch: P-es, bef.: Während Demetrius . . sich durch den erfinderischen Geist, den er bei seinen Kriegszugnehmungen zu erkennen gab, den Beinamen Poliorcētēs, d. i. Städte-Groberer verdiente. Kriegh 2, 476 u. Dazu: P-ik, f.: Belagerungskunst, z. W.: Zur das Verhältniß der alten Poliorcētik. Monabl. 2, 383a u.; P-lsch, a.: darauf bezüglich. — Polio-se (gr.), f.; 0; -sis, f. [§ 24, 3, w.]:

das Ergrauen, nam. der Haare u. -les, f.; 0: das Grauz, Greisheit der Haare. — Pol-is (gr.), f.; -eis: Stadt (s. Altes-p. u., vgl. politisch 3); Unterhalb des Grat [s. d. 1] . . breitet sich der Wavosch, die eig. P. v. Arghrina, aus. Kuben 2, 122 u.; auch: eine Art Brettschiff. Weis Koß. 1, 897. — Polifander: s. Poliffander. — Polisch, a.: s. polnisch. — Poliff-eur (frz. -ör), m., -s; -s, -e: Polierere. -oir (-oär), m., -s; -s: Polierholz. -oire (-oär), f.; -s: Polierscheibe. -on (-öng), m., -s; -s: (s. Diez 708) Gassenbube; Wube, Wicht. Kohl Par. 1, 99. -onnerē, f.; -(e)n, -s: Streich eines Poliffons, Gassenbubens; Wubens-Streich; ungezogenes, rohes Treiben od. Reden u. ed.; Salon 2, 239; Schümel 2, 252. -onnerēn, intr. (haben) sich in Poliffonmerien ergehen. — Polit (lat.), a.: (veraltend) poliert, v. seinem Schliß, feingeschliffen, fein u.: In der p-en Welt. Hagedorn 2, 7; Diese p-e Sprache. S.; WbMüller Bibl. 14, 324; Der sinnreichste u. p-este Philosph. W. 31, 113 u.; auch: Mein grober u. ungehobelter, . . noch nicht genugsam aus-p-er Verstand. Simplificismus 1, 161¹. (-e, f.; -n: s. Pollice. -schnik u.: s. Polypedn u.) -esse, f.; 0: polites, feines Wesen, Artigk. u.: Geschliffenheit, P. Kant EdG. 10; Etwas faust verrückt, Das, was man aus P. distrait nennt. Island 15, 1, 82; W. S. P. 1, X u. (vgl. Politik 2). -tēren, tr.: polieren: Diese Hölzer werden . . gebeizt, geschliffen u. poliert. Precht 11, 551. — Pol-itiē (gr.), f.; -(e)n: Schriften Platos, naml. der Politicos od. der Staatsmann, die P. od. der Staat u. Kriegh 2, 257. -itik, f.; 0: 1) Staats-Wissenschaft, -Kunst; die Kunst, einen Staat — nam. auch in seinen Beziehungen zu andern — zu leiten; Weg, Verzahnungsweise, den sie vorschreibt (hier z. B. auch in Wz.: Daß die franz. Regierung zw. 2 vollständigsten u. verschiedenlichen P-en durchaus eine dritte finden will. Naß 20, 515 u.) u.: was darauf Bezug hat: Staats-Sachen, Angelegenheiten u. — a) Selten mit dem Ton auf der Zten Silbe: Aus der Aßheit, wohin sie gehet, verjagt man die Tugend, | jagt sie, den lästigen Gast, in die P. hinein. Sch. 96a; S. 15, 324 u. — b) Zßgg u. z. W.: Daß, während Frankreich sich nicht auf eine Agitations-P. einlassen wolle, Streich sich nicht auf eine Annerions-P. einlassen wolle. Volksh. 13, 266; Die Aufnahme einer Aktions-P. gegen Napoleon. Daus. 17, 1, 450; Finanz-P.; Daß Preußen seine Neutralität, seine Freiehand-P. aufgab. Scherr Bl. 2, 182; Vertreter der Friedens-P. 207; Preußen aus seiner verquisten u. verquisten Gankel- u. Schankel-P. . . herauszureißen. 2, 131 u.; Maßregeln der höchsten Geheim-P. des Kaisers. Stadt Kaiserf. 262; Die Hof-P. Eichendorff Ggß Dr. 101; Wie einer derartigen Husaren-P. gegen Napoleon aufzukommen. Scherr Bl. 2, 205; Kolonial- (s. d.) P.; Konjunktural- (s. d.) P.; Konfidents- (s. d.) P.; Macht-P. Naß 20, 575 (der Macht vor Recht gilt); Nachgiebigkeits-P. Scherr Bl. 2, 203; Ein Gefor der einfachen Nützlichkeits-P. Grenz. 26, 3, 192; Opportunitäts-P. 26, 2, 399; Real- (Ggß); Konjunktural-P.; Die Re-

len Konstruktion (s. d.) P. des Präsidenten Johnson's. **Republikation** (s. d.) P. Nat. 21, 167; **Satelliten**-P. gegen Rußland. 20, 575; **Schankel**-P. 324 (s. **Sankel**-P.); **Tendenz**-P. Oppenheim Verm. 2, 231; **Die haugwichtige Bon der Hand in den Mund**-P. Scherr Bl. 2, 350; **Dstreich** aus seiner **Sauder**-P. zu thätiger Mithilfe fortreiben. **Schwerd** Scharnh. 94; **Wir machen eine weitansiehende Zukunft**-P. Nat. 21, 177 re. — 2) (s. 1) **Staatsflugheit**; daher auch (vgl. **Diplomatie**); **Berschlagenheit** u. **schlaue List** in der **Erreichung** seiner Zwecke, s. nam.: **Weise** war in **Weissenfels** Professor der P., d. h. der **Lebensflugheit**, nicht der P. im heutigen Sinne, mit der jene Zeit sich nicht einließ. **Politisch** hieß, wer in **Sitte** u. **Benahmen** abgeschliffen, im **Leben** u. **Handeln** praktisch war. In diesem Sinne, mehr **Politik** (s. d.) als „**Politique**“ lebend, dehnte **Weise** seine Thätigk. über die **Schule** schriftstellers auf die **Lese** aus u. gab in seinem **politischen Räthsel** (dem durch **Worwitz** lebensklug werdenden **Abenteurer**) den **Anstoß** zu einer ganzen **Flecht** v. **Romanen**. **Gödeke** Anz. 523. **-itica**, pl. [S 24, 2, n. 1]; **politische Angelegenheiten**, **-itikafter**, m., -s; **iw.**: **Aster**-**Politiker**: Diese erbärmliche **Sippe** **hinverbrannter** P. Nat. 21, 3 re. **-tiker**, m., -s; **iw.**: **Einer**, der sich mit **Politik** beschäftigt (vgl. **Staatsmann**, **-künstler**, **-klügler**; **Kannengießer** re.); in **igw.** **Betonung** (-**o**) **Blumauer** 2, 27 re.; **Sintag**-P. **Sallmaner** GfW. 2, 94; **Real**-P. **Sushow** Gf. **Stund**. 251 (**Gyß**); **Konjektural**-P. Nat. 22, 364 re.); **Unterross**-P. Scherr Bl. 3, 231; **Zeitungs**-P. **Wackern**. 4, 741¹³ re. **Auch**: **Sie** als **P**-in. **Stahr** **Kleop**. 316. **-iticus**, m., **iw.**; **-se** [S 24, 2]: 1) **zum**. = **Politiker**, s. **Politie**. — 2) **gw.** (s. **Politik** 2): = **Pflüß**, **Schlaupf**; **Erz**-P. **-itisch**, a.: 1) auf **Politik** (1), auß **Staatsleben** **besüßl.**, **dahin** **gehörig**; **P**-e **Ergebnisse**, **Zeitungen**, **Schriften**; **Die Herren** **Glo-**
bisten **schreiben** **keine** **Zeile**, **die** **nicht** **v.** **wäre**, **d.** **h.** **die** **nicht** **auf** **den** **heutigen** **Tag** **einzuwirken** **trachtete**. G. 33, 126; **Pfui!** ein **v.** **Ved!** 11, 85; **P**-e **Ver** [sich. 3]; **G** **sieht** **düster** **genug** **am** **p**-en **Horizont** **aus** re.; **P**-e **Geographie** (s. d.) re.; **Das** **Klein**-**P**-e [Kannengießer] **in** **der** **Kaffehäuser** u. **Kabinette**. **Am** **Ver**. 305; **Un**-**p**-e **Vieder** **v.** **Hoffmann** **v.** **Kallerleben** re. — **Prakt.** **fl.** **politisch** (s. d.), 3. **B.**: **Sie** **machten** **de**
wegen **scharfe** **p**-e **Gesetz**. **Schupp** (Wackern. 3, 730²⁹); **Schmeller** 1, 280 re.; **igw.** **übertr.** **v.** **der** **Staats**
einrichtung **auf** **die** **Hauses**
einrichtung: **Wir** **haben** **schon** **ehren** **häu-**
slichen **u.** **p**-en [ökonomischen] **Zustand** **in** **Ordnung** **gebracht**, **woran** **sich** **meistentheils** **bei** **so** **ide-**
alischen **Leuten** **zu** **stoßen** **pflegt**. G. 34, 243 re. — 2) **der** **Politik** (s. d.) **gemäß**, **staats**-, **diplomatisch**, **weltklug**, **schlau**: **Weise**, **sehr** **weise!** **P.**, **sich** **v.** 14, 127; **Grine** 19, 215; **P**-e **Pflüß**. **Lut.** 1, 202; **Ein** **verschmühter**, **erleuchteter** **Kopf**., ein **feiner**, **p**-er **Kopf**. **Sch.** **M.** 2, 139; **Wenn** **du** **nur** **ein** **bischen** **p.** **wärst**. — 3a, **wenn** **man** **ein** **bischen** **p.** **in** **der** **Welt** **ist!** **Waise** **Rom.** **Op.** 3, 414; 42 re.; **Erz**-**p.**; **Un**-**p**-e [unvorsichtige] **Äußerungen**, **Handlungen** re.; **G** **ist** **durchaus** **un**-**p.**, **sich** **über** **andre** **als** **nicht**-**p**-e (1) **Gyße** **mit** **Unbekannten** **zu** **unterhalten** re. — 3) **P**-e **Verse**

(versch. 1), im **Griech.**: **Verse**, **wie** **sie** **in** **Polis** (der **Stadt**, d. i. **Konstantinopolis**, vgl. **Stambul**) **aufkamen**, **in** **denen** **st.** **der** **früheren** **Quantität** **der** **Accent** **als** **Maß** **dient**, s. **Whäuer** **Rgr.** 1, XIV. **-itieren**, **intr.** (haben): **sich** **mit** **den** **politischen** **Ergebnissen** **beschäftigen**, **davon** **sprechen** re., **kannengießer**: **Dein** **deutsches** **Gemüth**, **hat** **es** **sich** **endlich** **aus-**
dehnt **u.** **a.** **politisiert?** **Sushow** 3, 2, 312 re. **-ismus**, m., **iw.**; 0: **das** **Leben** u. **Streben** **in** **einem** **u.** **für** **einen** **Staat**: **Die** **Verpflanzung** **des** **deutschen** **Idealismus** **auf** **den** **Nebelregien** **des** **Kosmo-**
politismus [s. d.] **aus** **den** **festen** **u.** **gesunden** **Boden** **des** **Patriotismus** **u.** **P.** Scherr Bl. 2, 177. — **Politür** (lat.), f.; **-en**: 1) **das** **Polieren** **u.** **der** **dadurch** **bewirkte** **Glanz**, **eig.** **u.** **übertr.**: **der** **äußere** **feine** **Schliff** **re.**, 3. **B.**: **Die** **polierte** **Marion.** . . **Ob** **noch** **hier** **u.** **da** **unter** **der** **P.** **der** **Naturstoff** **herverblüht**. G. 32, 87; **W.** 36, 29 re. — 2) **beim** **Polieren** **des** **Helzes** **der** **aufzutragende** **firnisartige** **Überzug**: **Wachs** **u.** **Schellack**-P., s. **Karmach** **M.** 2, 216 re. — **Polize**, f.; **-n**: s. **Police**. — **Polizien**, tr.: **behuß** **des** **Polierens** **vorher** **glätten**, **schleifen**. **Adelung**. — **Polizänder**: s. **Polizänder**. — **Polize**: s. **Police**. — **Poliz-ri**: 1) f.; **-en**; 2: a) **der** **In-**
begriff **aller** **der** **Anstalten**, **wodurch** **in** **einem** **Ge-**
meinwesen **der** **Ordnungsweg** **für** **öffentl.** **Ordnung** **u.** **Sicherheit** **gesorgt** **wird** (s. b); **früher** **auch** **allgem.**: **die** **Verwaltung** **eines** **Gemeinwesens** **überh.** **u.** **die** **Ordnung** **deselben**. **Luther** 6, 442b re. — b) **die** **die** **P.** (a) **verwaltende** **Behörde** (P.-
Amt, **Kollegium** re.) **u.** **zum** **auch**: **ih** **amtl.** **Kofal** (P.-**Stube** re.) **Bei** **od.** **auf** **der** **P.** **sich** **melden**, **den** **Paß** **visieren** **lassen**; **Die** **geheime** **P.** re.; **Er** **wird** **trotz** **allen** **P**-en **seinen** **Zweck** **erreichen**. **Böme** 2, 221 re. (vgl. 2). — c) **vralt.** **st.** **Politik** **u.** **Politie**. **Schmeller** 1, 250. — d) **Als** **Pflüß** **zu** a; b, 3. **B.**: **P**-**Agent**; **Amt**; **Beamter**; **Behörde**; **Chifane**; **Diener**; **Direktor**; **Gefängnis**; **Gewahrsam**; **Gast**; **Inspektor**; **Kollegium**; **Kommis**, **Kommissar**; **Künstler** (Hrzen **Nem.** 2, VIII); **Loth** (Lewald **Erz.** 1, 97); **Mann**; **mäßig**; **Maßregel**; **Meister**; **Minister**; **Obrigkeith**; **Ordnung**; **Paß**; **Präsekt(ur)**; **Präsident**; **Präsidentium**; **Regulation**; **Resolut**; **Sache**; **Scherelei**; **Soldat**; **Strion**, **Spißel**; **Staat** [Gyß: **Nichts** **St.**]; **Stube**; **Verwaltung**; **Vigilanz**; **widrig**; **Willkür**; **Wirthschaft**; **Wissenschaft** re. — e) **Pflüß** **zu** a; b, 3. **B.**: **Die** **wesentlichsten** **Theile** **der** **heutigen** **P**-
Verwaltung **sind** **die** **Sicherheits** **u.** **gerichtliche** **P.**, **die** **Fremden**-, **Bettler**-, **u.** **Wagabunden**-
P., **die** **Feld**-, **u.** **Weg**-**P.**, **die** **Feuer**-**u.** **Bau**-
P., **die** **Medicinal**-**P.**, **die** **Gesinde**-**u.** **Ar-**
beits-**P.**, **die** **Armen**-**P.** re. **Nat.** 20, 560 re.; **ferner** 3. **B.**: **Verghan**-**P.** **Schöndienst** 24; **De-**
fective [s. d.] **P.**; **Dorf**-, **(schd. Land)**-**P.**, **versch.**; **Landes**-**P.**; **Gesundheits**-**od.** **Santi-**
täts- (s. o.) **Medicinal**-**P.**; **Markt**-**P.**; **Orts**-
P.; **Preß**-**P.**; **Stadt**-**P.**; **Wohlfahrts**-**P.** re.; **auch**: **Das** **Ginsepp** . . **in** **der** **Gege**-**P.** **gegen** **die** **päpstliche** **[v.** **dem** **Revolution** **ausgeschuß]** **verwendet** **werde**. **Durango** 242 re. — 2) m., -s; (mundartl.) = **P**-**Diener** re.: **Den** **P.** **hatte** **er** **gleich** **mitgebracht**.

Polizei S. 2, 126; Sonst will ich den P. kommen lassen. Osludwig Thür. 1, 478; Die voranreitenden P-s ed. Stadnwagen. Paalzw Th. 2, 128 u. (f. d. Polz.) -rier, m., -s; u. v. Polzeidiener (f. Polzei 2). Gouhelt G. 87; Oberamt. 96; Osludwig Thür. 1, 330. -thalt, a.: polizeilich; Daß unser Wiederfinden unter weniger v-en Umständen Rathgefunden. Scherz Gr. 1, 147. -tlich, a.: dem Bereich der Polizei angehörig, gemäß, v. ihr ausgehend u. polizeimäßig u. v. erlaubt, verboten u.; In einem v-en Signalement. Gushow R. 6, 212 u.; Aus gesundheitl. v-en Rücksichten; Dazu bedarf es einer Landes-v-en Erlaubnis; Zum Erlasse freisteller ortl. v-cr Vorschriften. Na3. 20, 560; Nach dem Augenwinkel eines v-reß-v-en Zupiter. Spielhagen Reif. 4, 64 u. -tären, tr.: die Bewohner eines Landes u. in einer bürgerlichen wohlgeordneten Gesellschaft vereinigen u., sie mit den dazu nöthigen Einrichtungen, Anordnungen versehen u., bürgerlich tätigen u.: In einer wohl polizierten Stadt. G. 29, 217; Unter den polizierten Nationen. W. 4, 117; 22, 391; 29, 274 ff.; [Dort] finden wir lange vor der Polzeierung unseres Griechenlands schon große monarchische Staaten. 31, 435 u. -ist, m., -en, (-s); -en: eine zur Polizei gehörige Person, Polizeilager u.: Die dreizehnhundert Soldaten u. P-en. Kobl Alp. 2, 218; Detectiv (f. d.) -P.; Geheime P-en. Garten. 17, 378b. Dazu: L. Napoleon wüthete ganz fassungslos im vollendetsten P-en thum. Volksz. 9, 229 [Polzeiwirtschaft] u. -Polize: f. Police. -Pöhl (russ.), m., -s; -s: Trupp, Regiment; Einen P. Kasafen. Gerhard Wil. 2, 268; Leicht Kasafen-P-s. Kobl Südr. 2, 125; Altdak Gsp. 8, 112, auch: Pult. — Pöhl-a (böhm.), f.; -s: ein seit 1842 auch in Frankreich u. Deutschland beliebter Tanz — u.: die Melodie desselben, f. nam. Kobl Par. 1, 204 ff. u.: Die P. (Pulka, „Halbschritt“) sind acht nationale Tänze (in Böhmen). Globus 4, 83b (v. pol = halb, vgl. Poltina u.; Postural u.); Zur böhmischen P. Frankl Zer. 1, 351; Die P. Hschmid 4, 146 (Den P. 145); Die P. Mazurka. 145; Die P. Gigue. Salon 3, 504 u.; auch: Die P. Morbus [f. d.]; ferner als Pflw. zur Bez. des zur Zeit, wo der Tanz Mode wurde, Beliebten u.: P.-Bade; -Kneipe; -Mamsell; -Tob, Art Selbstmord, wobei die Lebensüberdrüssigen sich beim Heranbrausen der Lokomotive auf die Eisenbahnschienen warfen u. -r, f.; -n: Polka; Den Kanton u. die P. Heine 17, 274 u. -en, intr. (haben): Polka tanzen; Nachdem er tüchtig gepöhl hatte. Kobl Par. 1, 206; Hopfen Arg. Sitt. 1, 187; Scherz Nat. 318. -tären, intr. (haben): polzen; Der Mistpfl.; Weiden, zwei u. zwei, | polzierten wie besessen. Freiligroth ZW. 4, 204 u.; So polziert man sich mündlich durch. Kobl Par. 1, 209, spricht v. der Polka u. — Pöll (engl.), m., n., -s; -s: (f. Ps.) Kopf, z. B.: P.-tax, Kopfsteuer; dann: Liste der Abstimmenden u.: namentliche Abstimmung bei Parlamentswahlen, f. Volkz. 16, 272; P.-Schreiber u.; dazu: Auf dem Marktplatz Tribünen u. Stimmenden, Pölling booths [bühnd] errichten. Salon 3, 615; Mit dem

Prinzip der briefl. Abstimmung durch unterzeichnete u. beglaubigte Zettel, polling papers (privat), nicht Ballot. Na3. 20, 100. — Pölad: f. Pelad. — Pöllant (ind.), m., -s; -s: ein Gewicht (in Matras); Der Candy hat 20 Maunds zu 8 Wis à 40 P-s à 10 Vageden. Enghl. f. Kauf. 546b. — Pöllán-ca (it.), f.; -che [-te]: f. Pelad 6. — Pöll-en [lat., § 24, 3, n., -inis]: Blütenraub; Mit dem Aufstagen der Antheren u. dem Ausstreuen der P.-Körner. Pöppig Ch. 1, 45. -enin, n., (-e)s; 0: ein im Pollen enthaltener Stoff. — Pöll-, Pöll-er: f. Polder. — Pölléta (it.), f.; 0: Polenta (f. d.): Kasanienkäume, welche ihm [dem Korien] seine P. geben. Gregorius Korf. 242. — Pöll-er (lat.), m. [§ 24, 3, -icis]: Daumen. -ticipes, m. [§ 24, 3, pëdis]: eine Gatt. Entenmuscheln, die „Fußhe“. — Pollicit-ation (lat.), f.; -en: Verheißung, Versprechen, — bef.: das mündlich doch in bindender Form einem Gemeinwesen gemachte. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, oris]: wer eine Pollicitation macht. -tären, tr.: etwas versprechen, verheizen u. — Pölling: f. Poll. — Pollinet-or (lat.), m., -s; ören [§ 24, 3, -oris]: bei den alten Römern, Derjenige, der die gewaschene Leiche salbte. Enghl 2, 375; Wils Rosf. 1, 1028. -ür, f.; -en: das Geschäft u. Thun des Pollinktors. — Pöllo (span.), m., -s; -s: Hühnchen, Rüklein: Mit dulces (Süßigkeiten), p. (gebratenen Hühnchen). Grenz. 24, 1, 310. — Pölloi (gr.): Viele, z. B.: P. tōi Parthesophoroi (vcl.: P. mentoi Thbesophoroi), vauride te Bächdi, Polle sind Thyrjuschwinger, doch wenige Bacchen [vom Gott Begeisterte] u., f. fernher Polytratie. — Pollütio (lat.), f. [§ 24, 3, -onis]: Verunreinigung, Befleckung: P. templi, Tempel-Entweihung. -ön, f.; -en: Befleckung, — nam. durch nächtl. Samenenergiefung (f. Grenierogmus). Luther ZW. 61, 259 u., kurfisch. auch Pollur. Vollmann 372. — Pöll-ur (lat.), m., w.; 0 [§ 24, 3, -icis]: 1) einer der Dioskuren (f. d. u. Kaster; Gmeseuer; I. Pol). — 2) f. Pollution. — Polmaise (-mäf); Name, bes.: eines schott. Gärtners: P.-heizung u. v. diesem angegebene der Gemächshäuser. — Pölnisch, a.: zu Polen gehörig, dorthier stammend, darauf bezügl. u. (vgl. poländisch; volkoth. auch: polisch, z. B. v. 3, 97 u.). Wir erwähnen bes.: P-er [vgl. französischer] Abschie, ohne Arieu (f. d.). Kosak Sed. 5, 29; Stagemann Gnf. 31 u.; P-er Bod, Dudelsack; früher auch: Art Fosterverzeug; P-e Hummel, f. Balalaika; P-e Wölke, auch Art Schnecke, Buccinum testiculum; P-er Reichstag, zur Bez. des Ungedneten, wo es bunt drunter u. trüber geht; ebenso, zugleich mit dem Begriff der Unsauberk.: P-e Wirtschaft u.; ferner: In den meisten Kreisen Oberhessens herrscht jener Zargon, den man das Wasser-P-e nennt. Waidou R. 2, 14; 154. — Pölo (ivan.), m., -s; -s: Er stimmte den P. an, welcher als Gesang u. Tanz allgem. beliebt ist [in Andalusien]. Globus 11, 197b; 199a u. — Polograph (gr.), m., -en, (-s); -en: Beschreiber der Pole. Dazu: P-ir, f.; v-iß, a. — Pölon-aise (frz. -aise), f.; -n: ein polnischer

Nationaltanz (s. nam. w. p. Volkst. d. Pol. V, vgl. Waite u.), die Musik dazu im 3/4 Takt mit Cäsuren, die sämtlich auf den schlechten Taktteil fallen u. einem eigth. Schluß, indem dem Schlußnoten 4 Sechszehntel vorausgeh'n, deren letztes, um 1/2 Ton niedriger als der Schlußton, diesem vorbehalten wird (vgl. Sulzer 3, 716, vgl. Polacca): Ein nach sitzig-galanter P. aufgespielter Walzer. G. 34, 14; Caroll. 16, 632a u. -ia (lat.), f. [§ 24, 1]: Polen; Finis Polónia! (f. Polen). -ico (it.), m., -s; -ich [-it]: ein Getreidemaß in Triest. Encycl. f. Auct. 644a; Der Stajo od. Staro hat 3 Polonisch. 735b. -icus (lat.), a.: polnisch; Plica (s. d.) polonica. -isieren, tr.: polnisch machen; refl.: es werden (vgl. velenen u.). Das Litthauische zu erlernen, damit sie sich nicht v. Mag. d. Ausd. 36, 625a. -ismus, m., uv.; -ismen: Velenchum; Unmuthigkeit der Verführung des . . Russenthums mit dem . . P. Grenz. 26, 3, 32 u., vgl. auch Anglizismus. -us, m. [§ 24, 2]: Pole; Nös (s. d.) Poloni u. -Pöl-os (gr.), m., uv.; -ei: Pol (s. d. 1); auch: Sonnenuhr (vgl. Gnomon). Weis. Köst. 1, 594; 1924 u.; ferner: eine sich über dem Haupte wölbende Scheibe, als Korymbus der alten Griechen. 726. — Polotnō: f. Palamo. — Polkina (russ.), f.; -s: die Hälfte eines Rubel, vgl.: Poltinik, m., -s; -s: ein Halbrubelstück od. silbernes 50-Krofen-Stück (v. Pol, die Hälfte, vgl. Polka u.), entsprechend: Polupol'tina, f.; -innik, m.: die Hälfte eines halben Rubels u. —: ein silbernes Viertelrubelstück (= Fichtwertst.). — Pölke, f.; -n: Art Fischertahn. Preuß. Gefessamml. (1559) 465 § 39. — Pölltr-ian (deutsch-lat.), m., -s; -s, -e: Pöletter; Einer, der sich lärmend überstürzt, Etwas völetter zu Boden wirft u.: Blum (rennt in der Eile wider sie). Die Baronin: Aufgeschaut, P.! mich fast über den Boden zu rennen! Hamb. Th. 2, 231. — on (frz. -öng), m., -s; -s (zöne. Immermann Werkl. 59): seige Memme, — oft (mit dem Gedanken an Pöletter, s. d. 2s., in einer Art Umdeutung) zugleich als lärmender Grobthuer: Eine Art grobthueriger P-s, die, sobald sie dem Feinde unter die Augen sehen sollen, so gut zittern als andere. W. 23, 49; Erz-P-s. Prus. Woch. 27. — onnerit, f.; -(e)n: Wesen u. Thun eines Poltrons. Schämml. 7, 59; Weckmann 3, 45b u. — Pöllur-a (slaw.): anderthalb (vgl. Polstina u.). -ak, m., -s; -s: ein Underhalbgroßschensstück (nach Adelung: Volderak, in Danzig), bes. in Ungarn u. = 1/10 Gulden. Encycl. f. Auct. 655a. — Pölus (lat.), m. [§ 24, 2]: Pol (s. d. 1): P. árticus, Nord-, antárcticus, Süd-Pol u. — Polúschk-a (russ.), f.; -s; -e, f.; -n: 1/4-Kopfe. — Pölder-e (it.), f.; -i: Pulver. -öfo, m., -s; 0: Der P. v. Bistoga, ein schwarzer weißgelbentfelter Marmor. Karmarsch 2, 623. — Polpadélph-ia (gr.), -isch, -us: f. Diatrych u. -it, m., -(e)s; -e: ein Fingerring. — Polpakánth-isch (gr.), a.: vielfachlig, stachelreich. -us, m. [§ 24, 2]: 3. B. eine Art Kletterpflanz, mit vielen Rückenstacheln; ferner: Wegedistel

u. — Polpákt-ínia (gr.), f. [§ 24, 1]: -ínit, f.; -n: f. Aktinie. -is, f. [§ 24, 3. -inis]: eine Gatt. Pilze, „Strahlenmoder“. — Polpám-tē (gr.), f.; 0: Vollblütig. (vgl. Plethora). -isch, a.: vollblütig (vgl. Erämen). — Polpándr-ia; -tē, -isch: f. Polygamie u. Ggß Monandr-ia u. — Polpángiu-m (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: eine Gatt. Krüßeln, Knopfrüßel. Oken 3, 103; Pflanze mit vielen Samenfächern. — Polpánth (gr.), m., -s; -e: ein Blumen-Reicher; Jemand, der — u. sofern er — sich an einer Fülle v. Blumen ergötzt u. W. 25, 176 ff. -ta, f. [§ 24, 1]: Blumenfammlung, v. Anthologie. -es, f. [§ 24, 3. -is]: Nachtspacinte, P. tuberosa, Tuberosfe. -isch, a.: vielblumig; blumenreich. — Polpárch (gr.), m., -(e), (-s); -en: Herrscher in einer P-ie (vgl. Döterfarsch u. f. Ggß: Monarch). -tē, f.; -(e)n: Vielherrschaft; Verfassung, nach der — u.: Staat, in dem — Viel herrschen, vgl. Polytratie u.: Polytratie in dem oft citierten Vers: lit agathón Polytrátantē, kēis Kōiranos éto! Niemals kommt Vielherrschaft im Volk, nur Einer sei Herrscher! V. St. 2, 204]. -isch, a.: nach Weise einer Polyarchie: Ob sie [die Regierung] monarchisch od. v. sei. W. 24, 172 u. — Polpautogrāph (gr.), m., -en, (-s); -en: Koriemmaschine. -tē, f.; -(e)n: die Vielfältigung v. Zeichnungen u. durch Abdrücke (vgl. Polyplastismus; Lithogravie). — Polpbasit (gr.), m., -(e)s; -e: ein Silbererz, Art Zröddglaserz. Karmarsch 3, 310, f. Eugenglanz. — Polpblást-tē (gr.), f.; 0: Vielzweigig. -isch, a.: vielzweigig. — Polpblennitē (gr.), f.; 0: starke Verschleimung. — Polpcephális (gr.), a.: vielfösig (polycephalisch). — Polpchrēitē (gr.), f.; -(e)n: anhaltender Durchfall. — Polpchröl-tē (gr.), f.; 0: Überfüllung mit Galle, Gallenzucht (s. Vericholie). -isch, a.: gallensüchtig. — Polpchrōd (gr.), n., -(e)s; -e; -on, n., -s; -a: ein vielfältiges Lenwerkzeug, 3. B. = Warbiten (s. d.) u. — Polpchrēt (gr.), n., -(e)s; -e: ein Heilmittel, das gegen viele Krankheiten dient (vgl. Banacea): Im univertitischen Laboratorium das Wunder-P. mischen, das u. Sch. Dör. 112 u.; Ein P. Mirel wider alle Viebkrankheiten. Berlepsch Alv. 339; Die ihr den Wundt der leidigen Natur durch P.-Wille in der Phtisophie wegzurjuzt hat. Bürger 322a; W. Salz od. sál p-us, 3. B. Gläseri (neutrales schwefelsaures Kali) od. Seignetti (weinsteinsaures Kali mit weinsteinsaurem Natron, Seignettesalz) u. — Polpchr-ōin, -ōit (gr.), n. (m.), -(e)s; 0: Man hat diesem Farbstoff [des Safran], v. welchem schon eine sehr kleine Menge hinreicht, eine große Menge Wassers gelb zu färben, P. genannt. Karmarsch 3, 19; Oken 2, 129. -ōm: 1) a.: viel-, mehrfarbig, bunt; Keine Spur v. v-er Dekoration. Monabl. 2, 386a u. — 2) n., -(e)s; 0: Name v-er Körper, 3. B. = Buntbleierz (Pyromorphit, vgl. Polpchrhārit); ferner = Isfulin (s. d.) u. — omātisch, a.: polychrom. — omitē, f.; 0: das Polychromsein, — nam.: über die P. der griech. Architektur u. Skulptur v. Augler; Von der Bemalung der griech. Tempel (P.).

Guhl 1, VIII; Nat. 22, 379 re. -dmisch, a.: polychrom: Daß die Alten auch die Säulen v. bemalten. Frankl Ber. 1, 78 re. — Polychronisch (gr.), a.: langdauernd, langwierig. — Polychryl-tē (gr.), f.; 0: Fülle an Chylus (s. d.) lieferndem Nährstoff. -isch, a.: reich an Chylus. — Polychym-tē (gr.), f.; 0: Fülle an Chymus (s. d.) lieferndem Nährstoff. -isch, a.: reich an Chymus. — Polychym-tē (gr.), f.; -(e)n: mehrfache Schwangerschaft. — Polychym-tē (gr.), f.; -(e)n: Tränenfülle, -überfluß. — Polychym-tē (gr.), a.: vielringig, vielzellig. — Polychym-asm, m., uv.; uv. [§ 24, 3, -antis]: Name, z. B.: Der Lanzenschwinger P. . . , Bantooos Sohn. V. H. 14, 449 re.; dann auch (s. Achilles 2): ein zu den trojan. Rittern gehöriger Schmetterling. — Polychyp-tē (gr.), f.; 0: abnorm starker Durst. — Polychyp-tē (gr.), f.; 0: Kraftfülle. -isch, a.: kraftvoll. — Polychyp-tē (gr.), n. (m.), -s; uv.: „Wielfläch“: Ebenflächige Körper od. P. heißen alle diejenigen geometrischen Körper, deren sämtliche Grenzflächen Ebenen sind. v. Swinden 353. -rāl, a.: Polyedern angehörig, entsprechend re.: P. 3 a h len, eine Art figurierter (s. d.) Zahlen, Reihen dritter Ordnung bildend (vgl. Dodecaedral-, Pyramidal-Zahlen re.). -risch, a.: polyedral. -rometriē, f.; -(e)n: Lehre (od. Lehrbuch), aus einigen ein Polyeder bestimmenden Stücken die übrigen zu berechnen. Menz. Math. Wört. 93. — Polych-ala (gr.), f. [§ 24, 1]: eine Pflanzengatt., Rauschel, — aus der Junst der Polychal-acēen od. -ēen. -alaktiē, f.; 0: Milchfülle. -alaktisch, a.: Milchfülle habend od. darauf wirkend. -ale, f.; -n: Polychala (vgl. Ornithogale re.). -alē, f.; -(e)n: s. Polychala. -alē, f.; 0: Polychalaktie. -alin, n., -(e)s; 0: ein in Polychala senega enthaltner Bitterstoff (Senegin). — Polychām (gr.), a.: 1) in Polygamie lebend; Habe doch Jehova an ten p-en Königen David u. Salomo das größte Wohlgefallen gehabt. Globus 4, 31b; Sonst hält er's mit den Damen | im Allgemeinen ganz genau | wie wir die P-en. Kladdeatalsch 20, 139b re. — 2) (Botan.) aus Zwitterblumen bestehend u. zwar nam.: zugleich mit männlichen u. weibl. Blüten, s. das Folg. -ia (vgl. Syngenesia): 1) f. [§ 24, 1]: der Zustand polygamer Pflanzen: P. s. Syngenesia — aqualis, gleiche Viel-Ghe, wo alle Blüten Zwitter sind; frustanea, vergebliche, mit Zwittern in der Scheibe u. tauben Samenblättern im Rande; necessaria, notwendige, mit tauben Zwittern in der Scheibe u. fruchtbaren Samenblättern im Rande re. — 2) pl. [§ 24, 2, n.]: polygame Pflanzen. -tē, f.; -(e)n: Viel-Ghe, — der Zustand u. das Vh., wo mit einem Individuum des einen Geschlechts mehrere des andern gegaugt u. verbunden sind (vgl. Bigamie u. als Ggyl Monogamie u. Polyandrie, Vielmannerei. Sicut Natur. 2, 175; Polychymie. ebd.). -isch, a.: polygam. -ist, m., -en, (-s); -en: Anhänger der Polygamie. -istisch, a.: der Polygamie anhängend, huldigend re. — Polychōst-er (gr.), m., -s; uv.; -ren: 1) Blindentrüffel. Oken 3, 109. —

2) mikroskopische Thierchen „mit vielen Magen“: An P-n hat Ehrenberg in den Schlamm- u. Wasserproben 11 Arten entdeckt. Kallmeyer GfW. 1, 203; Ueber 50 Arten tiefschaliger Polygastren. Humboldt Kosm. 1, 369; 370. -ricus, a.: polygastisch. -risch, a.: mit vielen Magen versehen, zu den Polygastren gehörig re.: 18 Arten tiefschaliger p-er Thierchen. 373; 330 re. — Polychlōt (gr.), a.: vieljungig, vielsprachig: Alle Völker der p-en Reiche Österreichs. Globus 7, 194a; Im Allg. sind die Bulgaren Bessarabiens wahre P-en. 331b; Salon 3, 549 re.; P-en-Bibel, Urtext u. Übersetzungen in mehreren Sprachen enthaltend; -Lexikon, -Wörterbuch, für eine größere Anzahl Sprachen dienend; Den Ton der P-en-Stadt. Hausbl. (67) 2, 72 re. -a, f. [§ 24, 1]: Polychlotte: Dieses Stammbuch, das eine P., wenigstens Scrypha [s. d.] v. Sprachen sein sollte. P. Wahr. 4, 164. -e, f.; -n: polychlottes Werk, nam. solche Bibel, solches Wörterbuch. -tē, f.; 0: Vielsprachigk. -isch, a.: polychlott. — Polychnōt (gr.), m., -s; -e; -us, m. [§ 24, 2]: Name, bes. eines berühmten Malers in Athen; auch antonomastisch. — Polychōn (gr.): 1) n., -(e)s; -e: Vieleck. — 2) a.: vieleckig: Die p-e Mische des hohen Chors. Nat. 22, 259 re.; auch: aus Vielecken bestehend re.: In der Zusammenfügung roher vieleckiger Steinblöcke, weßhalb man dieselben [sic Mauern] als p-e bezeichnet. Guhl 1, 59; 60; Eine zum Theil p-e Untermauerung. Curtius Bel. 1, 254 (s. p-isch). -acēē, f.; -(e)n: s. Polychonee. -āl, a.: polygon: Mauern v. p-er Konstruktion. Aosta. 38, 528a; Der p-e Hauptthurm. Orient. 16, 102a re. Auch als Pflw.: P. Befestigung, wo der Hauptwall nur aus graben Linien besteht, die, unter auspringenden Winkeln aneinanderstoßend, den innern Festungsraum begrenzen; 3 a h len, Reihen figurierter (s. d.) Zahlen, die den verschiedenen regelmäßigen Polygonen entsprechen u. demgemäß Dreiecks od. Trigonals; Vierecks od. Tetragonals; auch: Quadrats; Fünfecks od. Pentagonal; Sechsecks od. Hexagonal; Siebenecks od. Heptagonal; Achtecks od. Octogonal; Neunecks od. Enneagonal; Zehnecks od. Decagonal; Elfecks od. Hendekagonal; Zwölfecks od. Dodekagonal-Zahlen re. heißen. -ātum, n., -s; -āten [§ 24, 2, n.]: vieleckige Maßkume. -ea, f. [§ 24, 1]; -ēē, f.; -(e)n: die Pflanzengattung, Knöterich. (s. d.) gehört (Knöterich). — Polychōn-tē (gr.), f.; -(e)n: große Zeugungs-fähigkeit. — Polychōn-tisch (gr.), a.: polygon: Die p-e (ganz willkürlich ketiopisch, fast ebenso willkürlich relaxigisch genannte) Banart. Kosm. Inf. 1, 15; 2, 65; 71, f. auch: Peri-p. -onometriē, f.; -(e)n: die auf Polygone ausgedehnte Trigonometrie (s. d.). Dazu: Polychonomētrisch, a. -onum, n., -s; -ona [§ 24, 2, n.]: eine vielartige Pflanzengattung, Knöterich. — Polychōn-amm (gr.), n., -(e)s; -e: Figur „v. vielen Linien“, Polygon. -aminalisch, a.: 1) vielbuchstäbig. — 2) eine Fülle v. Wissenschaften, Gelehrsamkeit habend od.: auf solche bezüglich re., vgl. polymathisch. -āph,

m., -en, (-s); -en: Vielschreiber (f. *Olyß* *Oligograph*); *Wf.* vieler Werke: Die Großen im Alterthum haben in einem Werk ihr Leben geweiht, wenigstens sind nicht ihre *P*-en die eig. Dichter. *Waldmüller* 7, 229 *ic.*; auch = *Polyautograph* (f. d.). — *-aphie*, f.; -(e)n: Vielschreiberei: Weil man aus seiner *P*. einen für seine Produktion nachtheiligen Schluß zog. *Waldmüller* 7, 229 *ic.*, f. *Oligographie*. — *-aphisch*, a.: Vielschreibend. — *Polygamie* (f. *bigamie* *ic.*). — *Polygallit* (gr.), n., -(e)s; 0: ein dem Anhydrit ähnl. Mineral. *Oken* 1, 249; *P.* (aus dem Griech.: viel u. Salz), hellgrau, matt. . besteht aus schwefelsaurem Kalk (*Gips*), schwefelsaurer Bittererde, schwefelsaurem Kalk u. Wasser. *Waldmüller* 16, 712a. — *Polygamie*, -*isch*: f. *Polygamie* *ic.* — *Polyhydrie* (gr.), f.; 0: stärker, anhaltender Schweiß. — *Polyhist-ior* (gr.), m., -s; -s (*Waldmüller* 1, 223). — *-ien* [§ 24, 3, -is]: Vielwässer, ein in vielen Wissenschaften Wandwanderer: *Strabo* behandelt den Dichter (*Homer*), wie einen *P.*, welcher die genaueste Kenntnis v. allen bei ihm angeführten Gegenden hatte. *Curtius* *Bel.* 1, 119 *ic.* (f. *Panhistor*; *Polymath*); auch als Titel von Büchern: *Gesner's* *Trigage* u. *Nerbofs* *P.* *o.* 21, 25. — *-orien*, f.; -(e)n: (vralt.) *Polyhistorie*. *W.* 36, 79. — *-orien*, f.; -(e)n: das Vielwissen, Vielwässerei. *o.* 22, 258, auch (seltner): *Polyorie*. — *-orisch*, a.: auf *Polyhistorie* bezügl., gegründet *ic.* *Waldmüller* 21, 203. — *Polyhymnia*-a (gr.), f.; -s, -ens; 0: 1) eine Muse: *P.* (*Polemnia*), die Muse der *Pantomimik* u. der *Rednergebärden*. *Kamler* *Verb.* 112; *Polemnia*. *W.* 28, 379; Die arme *Muse* *Polemnia*, die er [*Plato*] eigenmächtig mit der *Archidote* *Pantomos* verwechselte. 23, 271; 276; Vor allen Dingen liegt ihr (ter *mimischen* *Tanzkunst*) daran, *Memoiren* u. ihre Tochter *Polyhymnen* sich bewegen zu machen, um mit ihrer Hilfe ein allumfassendes Gedächtnis zu bekommen *ic.* *Luc.* 4, 401 *ic.*; heute zuweilen als die „*Sangreiche*“ (vgl. *Hymnos*) die Muse der *Tenkunst*: *Dich* besuchst *tonreich* *P.*, sie, | früher *Wilsheit* *Bändigerin*, | die .. des *Draheus* heilige *Laute* bespannte. *Platen* 2, 247; (*Tenkunst*): *Leben* *athme* die *bildende* *Kunst*; *Geist* *fordr* 'ich vom *Dichter*; | aber die *Seele* *spricht* nur *P.* aus. *Sch.* 92b; *W.* 12, 138 *ic.* — 2) f. *Athene*. — *Polyidrie* (gr.), f.: 1) f. *Polyhistorie*. — 2) f. *Polyhistorie*. — *Polykarburet* (gr.), n., -(e)s; -e: eine stark kohlenhaltige Verbindung (f. *Karburet*): Ein *P.* des *Eisens*. *Prehn* 5, 154b. — *Polykarp-a* (gr.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: „*vielgrünige*“ *Pflanzen*. *Oken* 3, 707; 1139; 1235 *ic.* — *-aa*, f.; -ien [§ 24, 1]: eine *Pflanzengatt.*, *Strauchpflanze*. 1354. — *-on*, n., -s; -a: eine *Pflanzengatt.*, *Wirtelpflanze*. 1353. — *Polykephalisch* (gr.), a.: f. *polyceph* *ic.* — *Polyklet* (gr.), m., -s; 0: ein berühmter griech. *Bildhauer*, dessen *Deoxyphoros* (f. d.) als *Kanon* (f. d. I. 1a) der *Proportionen* des menschl. *Körpers* galt; daher als *Titel* für einen *derartigen* *Kanon*: *Schadow* giebt in seinem *P.* die *Wße* der 3 *Abchnitte* [des *Arms*] zu 13; 10 u. 6 an. *Burmeister*

gB. 2, 104. — *Polykoiranie*: f. *Polyarchie*. — *Polykolyptedon-en* (gr.), pl.: *polykolyptedonische* *Pflanzen*. -*isch*, a.: *vielsamenlarvig*: *Dicotyledonische* *Gewächse*, nam. die zum *Aheil* v-en *Nadelholz*. *Burmeister* *Gsch.* 467. — *Polykorp-ät* (gr.), m., -en, (-s); -en: *Polyarch* (f. d.). auch: ein mächtiger *Herrscher*. -ates, m., uv.; uv.: *Polykrat*; auch *Eigenn.*, bef.: ein *Herrscher* v. *Samos*, der den *Alten* als ein *Beispiel* von dem *Ubergang* hohen *Glücks* in tiefes *Unglück* galt, f. *Kriegs* 1, 74; 225; *Sch.* 57 *ic.* — *-atie*, f.; -(e)n: *Polyarchie*: *Man* hat *oi* *noiloi* [swei *vollste*, die *Menge*, den *großen* *Hausen*] als *gleichbedeutend* mit *δημος* [*demos*, *Volk*] angenommen u. *statt* einer *Demokratie* haben wir nur eine *P.* gehabt. *Waldmüller* 20, 279. — *-ätisch*, a.: *polyarchisch*. — *Polykypse* (gr.), f.: f. *Polykypse*. — *Polyklal-eüs* (gr.), m., uv.; -eüs: *Bauchretzer* (f. *Engastrilox*; *Ventiloquit*). — *-te*, f.; -(e)n: *Bauchretzer*. — *Polyplemm-a* (gr.), n., -s; -en [§ 24, 3, n. -is]: ein *mehrfachdrücktes* *Dilemma* (f. d.). — *Polyplög-te* (gr.), f.: 0: *Nedselig*. -*isch*, a.: *gleichwägig*. — *Polymath* (gr.), m., -en; -en: ein *Vielgelerter*, vgl. *Polyhistor*. — *-te*, f.; -(e)n: *große* od. *vielfumfassende* *Gelehrsamkeit* (vgl. *Polyhistorie*): Ein *mühevolltes* *Streben* nach *Anhäufung* des *Stoffes* hatte eine *gewisse* *P.* *notwendig* gemacht u. *wenn* auch das „*vielseitige* *Wissen*“ *ic.* *Humboldt* *R.* 2, 206. -*isch*, a.: auf *Polymathie* bezügl., gegründet *ic.*, f. auch *polytechnisch*. — *Polymer* *ic.*: f. *Homer* *ic.* — *Polymer-eter* (gr.): 1) m., -s; uv.: *Scherzh.* (nach *Anaxlogie* v. *Di.*, *Tri.*, *Tetra.*, *Penta.*, *Hexa-meter* *ic.*), wie *Strekers* (f. d. *ss.*) bei *Ip.* als *Bez.* für *Prosa*. — 2) (---, vgl. *Baro*, *Thermometer* *ic.*) m., n., -s; uv.: ein *Werkzeug* zum *Maßnehmen*. — *-etrie*, f.; 0: *Wilsheit* des *Maßes*, nam. des *Silbenmaßes*. — *-etrisch*, a.: *vielerlei* *Silbenmaße* *enthaltend* *ic.* — *Polyminant* (gr.), m., -(e)s; -e: ein *zur* *Sivvichast* des *Gadolinit*s *gehöriges*, „aus *vielen* *Bestandtheilen* *zusammengesetztes*“ *Mineral*-*Geschlecht*. *Oken* 1, 201. — *Polymit* (gr.), m., -(e)s; -e: (vgl. *Dimitry*, *Heramitos* *ic.*) *urspr.* ein *feinbarer* *Zeugstoff*; *später* ein *glattes* *kammwollnes* *Zeug*: *Volc* mit od. *Konzentzeug*. *Karmarsch* *W.* 2, 750, auch: *Volamit*. — *Polyminia*, f. [§ 24, 1]: *Polyhymnia* (f. d.); auch ein *Pflanzengeschlecht* (*Herbstknie*). *Oken* 3, 753. — *Polymorph* (gr.), -*isch*, a.: *vielfachaltig*. — *-te*, f.; 0; -ismus, m., uv.; 0: *vielfachaltig*. — *Polympth-te* (gr.), f.; -(e)n: eine *Fülle* von *Mythen* od. *Fabeln*, nam. (*Äthet.*): die *Häufung* v. *Begebenheiten* in einem *Schauspiel*. -*isch*, a.: eine *Polympthie* *enthaltend*. — *Polyminus* (gr.), m. [§ 24, 2]: *Fingerring*. *Oken* 6, 281. — *Polynefs-ien* (gr.), n., -s; (uv.): *Wiesinfelssand*, — bef.: die *Zusatz* des *füßen* *Oceans* *theils* mit, *theils* ohne *Australien* (f. d.) od. *Neuholland*, vgl. *Decanen*. — *-ter*, m., -s; uv.: *Bewohner* *Polynefsien*s. -*isch*, a.: zu *Polynefsien* *gehörig*, v. dort *stammend* *ic.* — *Polyng-a*, -e: f. *Polonia*. — *Polyndm* (gr.), n., -(e)s; -e: (*Arithm.*) *mehr-*

gliedrige Zahlengröße, f. Binöm. -isch, a.: aus Polynomen bestehend od. darauf bezüglich u., vgl. (binomisch): P-er Lehrsatz, das in den Potenzen eines Polynoms herrschende Gesetz darstellend u. entwickelnd. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Polynom. — Polyzonm (gr.), a.: vielnamig. -te, f.; 0: Vielnamigkeit. — Polyzōp-tē (gr.), -tis, f.; 0: Gesichtsfehler, wonach man einen Gegenstand mehrfach sieht, das Doppeltehen. -ter, m., n., -s; uv.; -tron, n., -s; -tra: ein Glas mit vielen Facetten, wodurch man einen Gegenstand vielfach erblickt (Polystop). — Polyp (gr.), m., -en, -(e)s; -en; -en: 1) (Zoolog.) eine Klasse v. Thieren, bestehend aus einfachen, zusammenziehba- ren Gallertkörpern mit Fangarmen um den Mund, in einer festhängenden Hülle steckend, sich durch Verzweigung mehrend u. pflanzenförmige Stöcke bildend (s. Koralle), — bei den Alten urspr. = Dintenfisch (als „Vielfuß“). Oken 5, 57; Ein P., der kaum zur Hälfte empfandet. Salt Mensch 5; Dein Herz ist ein P. . . er bedarf der gewaltigen Zerküftung, um zu wachsen. Cuskow 8, 458; Wie dem P. [„Meer-P-en. V.“], den Einer hervorzog aus dem Gefäße | um die gehöblten Fänge sich dichtum Kiesel- schen hängen. Wiedsch Dd. 5, 432; Den See-P-en, der mit haarigen Armen zuckt. Kreilgrath 1, 147 u. Viele Gattungen u. Arten (s. Oken u.), z. B.: Arm-; Blumen-; Büschel-; Dolden-; Feder-; Federbusch-; Haut-; Horn-; Kamm-; Köcher-; Korb-; Kranz-; Kron-; Leber-; Meer-; Quasten-; Röhren- od. Scheiden-; Schuppen-; Schwimm-; Stein-; Strahl-; Strauch-; Süßwasser-; Warzen-; Zaden-; Zellen-P. u.; P-en-Laus, auf P-en schmar- rohend; Natur (s. S.). Sch. 1153a; -Stoß; -Zeile u. — 2) (Arzn.) fleischartige Auswüchse, die sich in den innern Höhlungen der Körper aus der Schleimhaut bilden, z. B.: Blasen- od. Ohren-; Fleisch-; Schleim-P-en od. nach dem Ort: Gebärmutter-; Herz-; Kehlkopf-; Nasen-; Schlund-P. u.; ferner: Pseudo- (od. Trug-, Schein-) P. u. — Polypädie (gr.), f.; -(e)n: Kindermenge (Polytechnie). — Polypäti-um (nlat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Polypen- Gehäuse, -Stoß. — Polypäth-tē (gr.), f.; -(e)n: vielfaches Leiden. -isch, a.: vielfach leidend. — Polypenhaft, a.: polypenartig (s. Polypisch). — Polypēt-äl (gr.); -älisch; -alus, a.: mit vielen Blumenblättern (s. Petalum, vgl. apetalisch u.): Die dritte Klasse der Dicotyledonen. . . unterscheidet sich durch ihre vollständig mehrblättrige Krone. . . u. führt nach ihr den Namen (Plante) Poly- pētale. Dümmerer Gsch. 361; Die Polypetalen od. Vielblättrigen. Oken 3, 19; 25 (vgl. Peripetalen. Abb. f. 707). — Polypähg (gr.), m., -en, -s; -en: Viel-Zresser, -Straß. -tē, f.; 0: Gefäßigk. -isch, a.: gefäßig. — Polyppharma-tiē, -hiē (gr.), f.; -(e)n: die Anwendung vieler Heilmittel. -hon, -cum, n., -s; -ta [§ 24, 2, n.]: ein viel- fach — nützendes (s. Polychron) od. — zusammen- gefestetes Heilmittel. — Polypphēm (gr.), m., -s;

0; -os, -us, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: Name, bes. eines menschenfressenden Cyclopen (s. d.). v. Dd. 9, 403 u.; auch: P-us, Art Muschelnicht, s. Monooculus. — Polypphitiē (gr.), f.; -(e)n: Viel- liebe, Menge v. Liebshäften od. — v. Freunden u. Polypphōn (gr.), a.: viel-tönig, -stimmig, -lautig; Homophon [s. d.] u. p. gemischte Bildungen. . . wo einige Stimmen melodisch klingen, andre kloß als Accompagnement [s. d.] erscheinen. Lobe Nat. 101. -tē, f.; 0: Vielstimmigk.: Was ist P.? Wo alle Stimmen melodisch bedeutend erscheinen u. 100; Mat. 22, 118; auch: ein System der Schrift, das versch. Lautbezeichnungen verbindet: Sein System der P. . . Die Association v. phonetischen u. ideographischen Zeichen. Zeitsch. f. Stenogr. 16, 56 ff. -isch, a.: polyphtisch. -ismus, m., uv.; 0: Polyphtonie. — Polypphōr-tē (gr.), f.; 0: Fruchtbarkeit. -isch, a.: viel- tragend, fruchtbar (s. polyphorisch). — Polypphōllisch (gr.), a.: vielblättrig. — Polypphōr-ium (nlat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Polyparium. -ifer, a. [§ 24, 2, -iferi]: Polypen-tragend, erzeugend. -iferen, pl.: Korallen: P. u. Zoophyten. Ausd. 38, 996a. — Polypphōr-isch (gr.-lat.), a.: viel- haarig, — richtig: polyphorisch. — Polypphōr-tē (gr.), f.; -(e)n: Fettsucht (Adiposē). — Polypphōr-tē (gr.), f.; -(e)n: Vielerfahrenheit; Lebensklug- heit. — Polypphōr-isch, a.: polypphenhaft (s. d.): Der Erbe mit seinen v. durch einander greifenden Armen. Kohl Südr. 1, 326. -it, m., -en, -(s); -en: s. Korallit. — Polypphōr-tism-os (gr.), m., uv.; -oi; -us, m. [§ 24, 2]: Vervielfältigung, nam. = Polyphtographie. — Polypphōr-ti-aceē (nlat.), f.; -(e)n: eine Pflanzenfamilie, wozu die Poly- podien gehören. -olisch, m., -en, -(e)s; -e(n): Verfeinerung von Polypodien. -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: eine vielartige Gatt. v. Farnkraut (Engelwurz): Das baumartige P. Dümmerer Gsch. 2, 227; Rādx polypodii, P-ō-Wurzel, als Surrogat des Süßholzes. Oken 3, 326. — Polypphōr (gr.), n., -es; -e; -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: im Gegen zu Monopol (s. d. u. Ferribilē): Han- delskonkurrenz. — Polypphorus (gr.), m. [§ 24, 2]: eine Gatt. Bilze „mit vielen Poren“ (s. d.), Löcherpilz, Baumreiz. Oken 3, 131. — Polypphōs (lat.), a.: polypphenhaft, nam.: mit Polypen (s) behaftet. — Polypphōst (gr.), f.; 0: Trunksucht. — Polypphragm-āliker (gr.), m., -s; uv.: ein Vielgeschäftiger. -älisch, a.: vielgeschäftig (vgl. affairiert). -ōfyne (~~~~, vgl. Gwyffne), f.; 0: Die Vielgeschäftigkeit (P.) vermeiden. G. 3, 204; Kallmeyer Gsch. 2, 102. — Polypphōr-ion (gr.), m. [§ 24, 3, -ionis]: ein Fisch „mit vielen Ein- ferbungen“, Schräg. Oken 6, 253. — Polypphōr-ērīsch (gr.), a.: vielflügelig; vielstoffig. -eron, n., -s; -eren [§ 24, 2, n.]: polyphorischer Thier (vgl. Dipterion). -erum, m. [§ 24, 2]: ein Fisch, Flösselhecht. Oken 6, 387. — Polypphōt-on (gr.), n., -s; -a: rednerische Figur, bestehend in der Wiederholung eines Wortes in versch. Kasus u. (z. B.: Der alte Urstand der Natur kehrt wieder, | wo Mensch dem Menschen gegenübersteht. Sch.

530a u.). — **Polyplychon** (gr.), n., -s; sa (vgl. Divychon u.): ein „viele Blätter entfaltendes“ Verzeichniß u. c. P. ecclesiasticum, Verzeichniß der Kirchengüter u. — **Polypus**, m. [§ 24, 2]; Polyp (1; 2). — **Polysarkie** (gr.), f.; -(e)n; -ose, f.; -n; Fleischfülle (s. Korulenz); ugw. = Muskelfürte. **Polyschematismus** (gr.), a.: vielgestaltig; P-e Verse, v. einem viele Versschemata verbindenden Metrum. — **Polyschidie** (gr.), f.; -(e)n: das Schalten in viele Theile u. (s. Polytomie). — **Polysphalie**, f.; -(e)n: abnorm gesteigerte Speichelabsonderung, Speichelfluß (s. Pylalismus). — **Polysphöp** (gr.), n., -(e)s; -e: s. Polypoter. — **Polysomatie** (gr.), f.; -(e)n: Wohlbeleibtheit, s. Korulenz. — **Polysphäus** (gr.), m., -(e)s; -e: Flaschenzug, 3. B. Trifkraft, aus 3 Kolben. — **Polyspermatisch** (gr.), a.: samenreich, vielkörnig. — **Polysphaerisch**, a.: vielkugelig. — **Polysphäre** (gr.), m., -(e)s; -e: Braunbleierz (s. Polysphärom) in kugliger Gestalt mit concentrischer Farbenstreuung. **Oken** 1, 378. — **Polystoma** (gr.), n., -s; -(e)s [§ 24, 3, n., -omatiss]: s. Pentastoma. — **Polystylisch**, a.: vielstülbig. — **Polon**, n., -s; zyla: vielstülbiges Gebäude. — **Polysyllabisch** (gr.), a.: vielstülbig (vgl. Jesquivalisch). — **Polon**, n., -s; -aba [§ 24, 2, n.]: vielstülbiges Wort. — **Polysyndesie** (gr.), -(e)n: Häufung der Bindewörter, nam. des anknüpfenden unt. -istisch, a.: bindeworthäufend. **Schrein Schulgr.** 316. — **Polon**, n., -s; -eta: Satz, worin Polysyndese herrscht (s. Ggjs: Anbeton). — **Polysyndie** (gr.), f.; -(e)n: häufiges Zusammenkommen. — **Polysynthetisch** (gr.), a.: viel verbindend; vielfach zusammengefaßt. -ismus, m., u. w.; -ismen: die Eigenheit mancher Sprachen verschiedene Satztheile (Begriffe) durch Einverleibung in ein einziges Wort zusammenzufassen: Der P. findet sich nam. in den Indiarisprachen u. — **Polysynthetisch** (gr.), f.; O: die Gesamtheit der zum rationalen Betrieb der Gewerbe als Grundlage erforderlichen Wissenschaften u. Kenntnisse. -iker, m., -s; u. w.: ein einem Polytechnikum Angehöriger, bes. ein Bögling eines solchen: Die „polytechnische“ Schule. . . Als „Polytechniker“. **Haermann Nat.** 3, 114. -icum, n., -s; -ifer [§ 24, 2, n.]: polytechnische Anstalt, Hochschule für Gewerbebetrieb (zu den Realschulen etwa in dem B. stehend, wie die Universität zu den Gynnasien): Das eigenössige P. in Zürich; Drei Scuole d'applicazione per gli ingegneri [Ingenieur], Gewerbschulen für Ingenieure u.), welche in beschränktem Maße unsere Polytechniken ersetzen. **Maas** 17, 1, 401 u. -isch, a.: zur Polytechnis gehörig, darauf bezüglich u. c. P-e Anstalten, Anstalten, Schulen; Gesellschaften, Vereine; Journale u. — **Polylektie** (gr.), f.; -(e)n: s. Polyvärie; Polytektie. — **Polylalam** (gr.), a.: vielkammrig; In der y-en Schale. **Burmester Gsch.** 381, vgl.: Ihre Schale ist polysyllab. d. h. durch Scheidewände in Kammern getheilt. 454 u. -ia, f. [§ 24, 1]; -ie, f.; -n: Metabilisieren. . . Ihre Schale ist theils vielkammrig

(daher P-ten), theils einammerig ohne Scheidewände, Monothalamen [s. d. u. Althalamen] u. 381; 470; Eine gefammeterte P-ten u. Schale. 475 u.; Eine kalkschalige P-ia. **Humboldt Kosm.** 1, 370; P-ten in der Kreide. 27 u. -isch, a.: polythalam. — **Polytheismus** (gr.), m., u. w.; -(ismen): Vielgötterei (s. Ggjs Monothetismus u.). -ist, m., -en, -(e)s; -en: Anhänger des Polytheismus. -istisch, a.: darin begründet u. — **Polytheor**-ie (gr.), f.; -(e)n: überwiegende, einseitige Hingabe an eine Theorie (s. d.) mit Vernachlässigung u. Mißachtung der Praxis. -ist, m., -en, -(e)s; -en: ein der Polytheorie Huldigender. Dazu: P-isch, a. — **Polytök**-ie (gr.), f.; -(e)n: das Vielgebären, die Fruchtbarf. (vgl. Polytektie; -phorie). -isch, a.: vielgebärend, fruchtbar. — **Polytöm**-ie (gr.), f.; -(e)n: die Vieltheilung (s. Polyphädie). -isch, a.: vielgetheilt, vielfach zerstückelt u. — **Polytöpisch** (gr.), a.: vielortig; P-e Ubr, die Zeit für mehrere Orte zeigend. — **Polytrichisch** (gr.), a.: s. polytrichisch. -idium, n., -s; -icha [§ 24, 2, n.]: „Haarmoos“, Wiederthun. **Oken** 3, 285. — **Polytroph**-ie (gr.), f.; -(e)n: Hypertrophie (s. d.). -isch, a. — **Polytropie** (gr.), f.; -(e)n: Druckvielfältigung, Druck von Biquanten u. — **Polyure**-sie (gr.), f.; -(e)n: übermäßige Harnabsonderung. -istisch, a.: daran leidend, darauf wirkend u. — **Polyur**-en (gr.), n., -(e)s; O: Platina, das viele Beimischungen enthält („sehr gasliches“). -ena, f. (-s, -senes); -s [§ 24, 1]: weibl. Name, bes.: eine Tochter des Priamus, Verlobte des Achills, welchen ihr Bruder Paris vor der Vermählung erschoss: Selig reiß ich Polytrien | in des Herzens truntnem Wahn; | denn den Besten der Hellenen | hoste sie bräutig zu umfahn. **Sch.** 616 u.; auch ein Schmetterling: Papilio aristolochiae, Dürkerweissfalter. **Oken** 5, 1404 u. -enia, f. [§ 24, 1]: Zipselqualle. 231. — **Polyzel**-ie (gr.), f.; -(e)n: Eifersucht, Meid. -isch, a.: eifersüchtig, neidisch u. — **Polyzetese** (gr.), f.; -n: das viele Fragen, Fragger u. — **Polyzon**-al (nlat.), -isch (gr.), a.: vielkörnig; P-al Sinsen, auf Leuchthürmen u. — **Polyzera** (it.), m., -s; O: Sehr schöne Marmorarten finden sich in der Gegend v. Genua, bes. der sog. B., im Franzöf. Vert d'Egypte [war deshipt] et. Vert de mer genannt. **Karmatsch** 2, 623 u.

Pöma = 1) (gr.) n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: a) Decfel; Klementeckel. — b) Trank; Trinkgefäß. — 2) (lat.) pl. zu pomum (s. d.). -acee, f.; -(e)n: apfelartige Pflanze, die Zunft der Apfel. **Oken** 3, 1960, vgl. Pomaria. -ade: 1) (frz. pommade, vgl. ss. Deth. 40²²) f.; -n: a) (Weiß.) Sprung, wobei man sich mit der einen Hand am (apfelsörmigen) Sattelnopf hält. — b) Salbe für das Haar, es glänzend u. geschmeidig zu machen (urspr. aus Äpfeln bereitet). **Predau** 11, 1 ff.; **W. Luc.** 4, 126; Ihm folgt ein Schwefel wohlriechender P. **Daquaria** 1, 135 u.; P-n Wüchsen. **Böttiger Sab.** 146; **Töpferchen** 75 u.; **Haar**; **Wart**-P. u. nach den Bestandtheilen 3, B.:

(Rinder-) Mark-; Bärenfett- u.; Rosen-; Veilchen-P. u.; ferner: Stangen-P., von härterer Konsistenz in Stangenform u. — c) (f. b) Salbe von ähnl. Konsistenz, die spröde Haut zu schmeidigen, ihr Aufspringen zu verhüten od. zu heilen, — nam.: Lippen-P. zu kaufen, weil er mit heiler Lippenhaut antommen will. *Sp. Bat.* 1, 78; *Mund-P.* u. nach den Bestandtheilen z. B.: Trauben-P. u. — 2) entstanden aus slav. pomale, f. Malo, vgl.: Pa mälé allgemach, nach u. nach. Dies pa male od. auf Russisch pa malu, eig. buchstäblich: „bei klein Wischen“ ist ein wahres Lieblingswort aller Slawen. . . Bmeerkenswerth, daß es auch den Deutschen in Sachen aufgefallen u. im Munde hängen geblieben ist. *Monatbl.* 1, 435b; Pomäle (vumale) adv.: langsam. *Weinhold Schlef. Id.* 72a; Daß du pomale fahren willst. *Goltsi Gf.* 1, 189; Diesmal, globe (glaube ich) wird er pomale gehn. *Päcker Südösl.* 1, 64 u., — nam. burschik.: a) = Ruhe, Phlegma: Er trug, was ihm begegnet, mit einer ansvruchlosen (ich erlaube mir das niedrige Wort) P. vor. *Goltsi Jahr.* 2, 261 u., vgl.: Pomädig, gemächl., phlegmatisch, nicht aus seiner Ruhe kommend, z. B. *Gotsy* 3, 473 u., f. *Vollmann* 372. — b) als Präfix: was Einen nicht aus der Ruhe bringen kann, gleichgültig, egal u.: Das ist (mir) P. Eidenendorff *W.* 64; *Goltsi Mensch.* 2, 54; Alles Andre ist mir P. od. wenn Sie lieber wollen, Wurscht. *Gf.* 2, 117 u. — adieren, tr.: pomadieren: Einpomadiert, daß man ihn auf 1000 Schritte riecht. *Klinger Spiel* 9 u. —ädig, a.: f. Pomade 2a. —adisieren, tr.: mit Haare-Pomade salben. *Gerhardsk. Miss.* 3, 272; *Schücking Wrschl. W.* 2, 194; Das Haar durch, ein-p. u. — Pomäilja (Kobert 1, 46), —mäjka (serb.), f.; —s: f. Vobratim. — Pomäle (slaw.), adv.: f. Pomade 2. — Pom-äria (nlat.), f. [S 24, 1]: die Klasse der Apfelspflanzen od. Äpfel. *Okm* 3, 1957 (vgl. Pomaceen). —eränge, f.; —n; —n: 1) die goldgelbe runde würtige Frucht v. Citrus aurantium (f. Orange; Marang; Aranzimi u.); Pömum aurantium (in der unbedeutenden Aufsassung „Goldapfel“): Schon blicket er [der Mond] . . | durchs dunkle Laub als goldne P. *Daumer* 1, 9; Auf den Wolken ruht der Mond | eine Riesen-P. *Heine Reis.* 1, 15 u. — 2) auch = P-n-Baum (vraht.: Der Pomeranz. *V.* 1, 187): Erhing sich an den Goldpomranzen. *Tabaj* 2, 99 u. — 3) P-n (m.) = P-n-Lör. *Pechl* 9, 392. — 4) burschik. Bez. einer Schönen vom Lande mit mangelnder Weltbildung: Die atabedigen P-n. *Wacker Abb.* 1, 2, 261 u.; bes. oft: Land-P., z. B.: *Gartenl.* 17, 66b; 86a; *Waser Niedr.* 206; *Schücking Bredsch.* 1, 277; *Wrschl. Weg.* 2, 190; *WfG.* 3, 30 u. — 5) Ziffen f. 1; 2; 4; ferner als Spiels u. Abarten zu 1; 2: Bouquett.; Halb.; Horn.; Zwerg-P. u. — 6) Als Bstn., nam. zu 1, z. B.: P-n-Baum, f. 2; Birne, Bergamotte-P. *Okm* 3, 2080; Blätter; Blüthen; Bügel, ein dem Citronenfalter ähnlicher Schmetterling, *Papilio edüsa* (gelber Heuvogel, goldnes D. *Okm* 5, 1401); Liför; Dl.; Schale u. — Pomerdian (lat.);

—isch; —us, a.: nachmittägig: P-(ische) Blumen, sich Nachmittags öffnende; Hörer p-æ, Nachmittagsstunden u. — Poméschischik: f. Pomaschischik. — Pom-esine: f. Pomme. —isform (lat.), a.: apfelsörmig. — Pomilui: f. Gosebdi. — Pomn-äde u.: f. Pomade u. —adör, m., —s; —s: f. Pomme. —e (frz. pömm), f.; —s: Äpfel: P. d'amour (samür), „Liebesapfel“, die Frucht von Solanum lycopersicum, auch Tomate (f. d.). *Okm* 3, 989, vgl.: Melonen, Pomn-ä d'ör (P-s d'amour). *Koht Südr.* 1, 97, f. 125; Die unvermeidlichen Pomi d'oro (P-s d'amour). *Gregorius Korf.* 1, 116; Die säuerlich süßen P-s d'amour od. P-s dorées (toré), woraus die Araber Banadura gemacht. *Patermann Dr.* 1, 170 u.; ferner: P. de Chine (schin) od. de Sine (sin), China-, Sina-Äpfel, Äpfelsine (f. d.), auch hier u. da: Pom(m)estine, wahrscheinlich Umdenung von Ponzine (f. d.); ferner: P. de cannelle (—äl), „Zimnapfel“, Anöna muricata u. A. squamosa. *Okm* 3, 1258 ff.; P. épineuse (—ndf), Stechapfel. 978; P. de merveille (—wäjl), Balsamapfel, Momördica balsamina. 826; P. de terre (tär), Erdäpfel, Kartoffel. 989 u. —eränge: f. Pomerange. — Pommeri, pl.: gemusterte seidne Schlafröcke aus China. — Pommefine, f.; —n: f. Pomme. — Pöm-ö (ft.), m., —s; si: Äpfel: Pömi d'öro, f. Pomme u.; Pömi di terra, Kartoffeln (Erdäpfel) u. (—öfel: f. Pamüfel). —ötlö (lat.-gr.), m., —en, (—s); —en: Kenner des Obstes u. Obstbauers: Als Onolog u. *P. Natz.* 22, 394. Dazu: P-er, f.: Lehre davon; p-isch, a.: Obst u. Obstbau betreffend, z. B.: Von dem p-en Zustande dieses warmen Thals. *Globus* 7, 201a. —öna (lat.), f.; —s, —önens; (—s) [S 24, 1]: 1) die Göttin des Obstes, der die Satyrn, die Pane, Silvanus u. Priap nachstellten, die aber einzig der gestaltenwechselnde Vertummis gewann. *V. Dv.* 2, 357 ff.; *W.* 3, 177 ff.; 25, 30 u. — 2) f. 1 u. Asteroid. — 3) (f. 1) Titel v. Werken über Obstbau: P. francönica v. Sicker u. — Pomöri-um (lat.), n., —s; —en [S 24, 2, n.]: der Raum zu beiden Seiten längs der Stadtmauer (f. Weis 1, 1250), nam. außerhalb: In dem P. außerhalb der Stadt. *Chandler Kl.* 89 u. — Pomös, m., uv.; —e: Der Bodenraum unter dem Dache wird (im hannoverschen Wendland) noch immer mit dem wendischen Ausdruck P. bezeichnet. *Nat.* 22, 11. — Pömp (gr., lat.), m., —(e)s; —e; s: (f. ss.) Prachtentfaltung, prangen der Zug, (Schau-) Gepränge u., —vraht. (f. Pompa) f.; —en, z. B. *Fuhrer* 1, 228b; *Schaidenreiter* 77b; *Bingträf* 1, 243 u., selbst noch: Von eiler P. verblendet. *f.* 3, 200 u. *Ziffen* z. B.: Hinreichende Effekte u. Farben-P. *Wodenberg ParB.* 319; Mit dem Feier-P. der Worte. *V. Nr.* 3, 205; *Fest-P.*; *Der Leichen-P.* wird verankaltet in aller *Pracht.* *Sch.* 107b; Die Festproressionen u. Leichen-P-e. *Scherer Stud.* 1, 125 u. (f. u.; Verewung-P.): Durch äpfeln Schein-P. *Platen* 4, 248 (vgl.: Des P-s Scheinfünfte, 2, 236); Wie er [d. Morgen] in dem Osten | auf dem strahlenden Wagen im Sieges-P-

daherfährt. *Bacharia* Tag. 4; *Sieht* in dem schwarzen Todten-P-e dort | ein Gewimmel nach dem Leichenlager. *Sch.* 1b; *Mit* stillem Trauer-P-e. *W.* 25, 274; *Zum* *W*erwiesung-P-e. *Eidge* 2, 77 (vgl. *Leichen-P.* 76); *Sammt* angeschwellten *W*dter-P-s *Gröhungen* (bei *Aschylus*). *Schlegel* (*Wadern*. 2, 1305³⁹) *ic.* Als *W*st. 3. *W.*: Die *P*-*S*prache des *Aschylus*. *Rosenkranz* *W*sch. 745; *P*-*A*ufzug *ic.*; *ferner*: *P*-*H*ose (nach *früherer* *W*ode); *weite*, *bauschige* *H.* (*Pluder-H.* *ic.*), vgl.: *P*-*S*chuh. *V.* *W.* 3, 229; 252 (*Einer* mit *P*-*S*chuh) *ic.* -a, f.; *en* [§ 24, 1]: *P*omp, *bes.*: *prangender* *Zug* *ic.*: Die an den großen *Panathenäen* v. der ganzen *Bevölkerung* *Athens* veranstaltete *P*. *Suhl* 1, 315; 317; *Bei* *Opfern* u. *P*ompen, *wie* . . aus dem *panathenäischen* *Besitz* . . *erfichtlich*. 224; *Der* *Triumphzug* . . *Die* *festl.* *P*. des *Soldatenzuges*. 2, 117; *Bei* der *P*. [*Eichenzug*]. 376. *Wais* *Kost.* 1, 1029; 1134 *ic.*; *vrakt.* *Der* *große* *P*. *vergiebt*, als sei er *Christi* *Witarius*. *Luther* 8, 231b; *Solcher* *Werte* *P*ompen, *Pracht* *ic.* 1, 228b (f. *P*omp). — *Pompadour* (frz. *pompador*): 1) f.: *Name* der *einst* *tonangebenden* *Mätresse* *Ludwig's* *XV.* *Dazu*: *Das* *süßliche* *Reisetrock* *des* *herrschenden* *P*-*hums*. *Heine* *Lut.* 2, 172 (f. *Rococo* *ic.*). — 2) (f. 1) m., -s; -e; -e; a) *Strickbeutel* (f. *Reticule*). *Wölkings* *Lieb.* 44; *sewd* *W.* 1, 110; *Bill.* *N.* 1, 193 *ic.* — b) ein *Vogel* (f. *Papacac*), *Ampelis* *pompadorä*. — *Pompe* (frz. *pöngv'*), f.; -s; *Pumpe*; *Feuerspritze*, *best.*: *P.* *à* *feu* [fö]; *P.* *à* *incendie* [engfänger] *ic.*, f. *Pompier*. — *Pompēion* (gr.), n., -s; 0; *P*. *hieß* *zu* *Athen* ein *öffentliches* *Gebäude*, aus welchem an den großen *Festen* die *Prozessionen* *ausgingen*. *W.* 24, 334; *Aus* dem *P*. *nach* dem *Tempel* der *Minerva* *geführt*. 346 (f. *Pompa*). — *Pompēji* (lat.), n., -s; 0; eine (mit *Herkulanum* u. *Stabii*) *durch* einen *Ausbruch* des *Besuchs* *verschüttete* u. *seit* der *Mitte* des *verigen* *Jahrs*. *wieder* *aufgegrabene* *Stadt*, f. *Burmeister* *Gsch.* 79; *Suhl* 2, 74 *ic.*; *Das* *alte* *P*. | *finder* *sich* *wieder*, *aufs* *Neu* *bauet* *sich* *Herkuless* *Stadt*. *Sch.* 83a *ic.*; *bildl.*: *Du* *schust* *mit* *deines* *Geistes* *Feuer* | ein *geistiges* *P*. *so* *krankt* *Prim.* *VIII.*, *etwas* *von* der *Erde* *Verschwindet* *ic.* — *Pömpelmus* (holl.), f.; -e; -e, f.; -n: ein *dem* *Pomeranzenbaum* *ähnli.* *Baum*, *Citrus* *decumana*, u. *dessen* (*oft* *kopfgroße*) *Frucht* *mit* *wohlschmeckendem* *rothem* *Fleisch*: *Die* *P*. *Adelung*; *In* *Westindien* *sind* *solche* *unter* dem *Namen* *Shaddo* *et* *s* *bekannt*; *zu* *Wavavia* *aber* u. *in* *den* *ostindischen* *Inseln* *werden* *sie* *P*-*n* *genannt*. *Forster* *N.* 1, 323; *Natur* 15, 268a; *Der* *Saft* v. *allen* *P*-*en* | *in* *Afrika* *erfischte* *nicht* *so* *gut* *ic.* *W.* 20, 291, — *auch*: *Quitten*, *Seigen*, „*P* *amylneu*“ *Brodes* 9, 153; *Wichman* 2, 110 *ic.* (frz. *pamplemousse* [*vangv*lmuß]) u.: *Wie* *eine* *diefe* *P* *umpelmus*, *in* *der* *kein* *Saft* *ist*. *Cicad* *N.* 7, 186; *Wen* 3, 1318 *ic.* — *Pömp-en*, *intr.* (*haben*) *sich* *mit* *P*omp (f. *d.*) *zeigen*, *prangen*: *Das* *P*-*de* *Geröde*. *Sch.* *Ddr.* 537; *Daher*, *einher*-*p*. -*haft*, a.: *voller* *P*omp: *P*-*e* *ltnjüge*. *W.* 33, 139; 12, 250; *Die* *Überlegung* *wird* *durch* *die* *röm.* *Sprachweise* *etwas* *p*-*er*. 38, 7 *ic.* (f. *So*); *Die* *P*-*igkeit*. —

Pömph-olux (gr.), f. [§ 24, 3, -ölygis]: 1) f. *Pemphigus*. — 2) = *Nihilum* (f. *d.*) *album* *ic.* — *Pompier* (frz. *pöngpié*), m., -s; -s: (f. *Pompe*) *Sprigenmann*, *Einer* *aus* der *Feuerwehr* *ic.* *Stadländer* *Figur* *W.* 1, 318; *Die* *föhnen* u. *faltblätigen* *P*-s u. *Pontonniers*. *Nat.* 19, 441; 22, 102; *Saton* 3, 494. — *Pompilus* (gr.), m. [§ 24, 2]: 1) *bei* *den* *Alten* *ein*, „*die* *Schiffe* *geleitendes*“ *Meerthier* (f. *Coel.* *Sal.* 101), *daher* *noch*: (vgl. *Plinius* *N.H.* 9, 29); *Nautilus* (f. *d.*) *p.* *od.* *pompilius*. *Wen* 5, 528 *ic.* — 2) *P.* *viaticus*, *die* *Begewespe*. 949. — *Pomp-on* (frz. *pöngpöng*), m., -s; -s: *Quasle* *ic.* *zum* *Schmuck*; *als* *Kopfschmuck* v. *Damen*; *an* *Militärmützen* *ic.*; *zum* *Schutz* *des* *Gewehrschlaufs* *vor* *eindringendem* *Regen* *ic.*; *auch*: *Die* *ganz* *kleine* *Burgunder* *od.* *Pfingstrose*, *P.* *Wen* 3, 2019 *ic.* -*öna* (span.), f.: f. *Vanilla*. -*onne* (*pöngpönn*), f.; -s: *Name* *französischer* *Papierforten* = *Heu*. *Karmorsh* *W.* 2, 869. -*annieren*, *tr.*, *refl.*: *aufspugen*. -*ös* (lat.), a.: *pompast*, *prächt*, *prachtvoll* *ic.*: *Die* *p*-*en* *alten* *Titel*: *Meher* *des* *Reichs* *ic.* *Scher* *Bl.* 1, 25; 3, 127 *ic.*; *Famos!* *p.*, *pyramidalförm!* *Wir.* 73; *Str.* 2, 135 *ic.* -*ös*, a.: *pompös*. -*öfo* (it.), a.: *prachtvoll*, *feierlich*, — *nam.* *als* *Bez.* *des* *musikal.* *Vortrags*. — *Pömpunisch*: f. *pontinisch*. — *Pömmüchel*: f. *Pammüchel*. — *Pöm-um* (lat.), n., -s; a [§ 24, 2, n.]: *Apfel*; *Obst*: *Nös* (f. *d.*) *pöma* *natämus*; *Der* *Reichsapfel*, *f.* *Wais* *Kost.* 2, 595; *P.* *Adami*, *Adams* (f. *d.*) *Apfel*; *P.* *aurantium*, *Pomeranze* (f. *d.*); *P.* *Eridis*, *Grös* (f. *d.*) *Apfel*. *W.* 15, 293; *P.* *paradisii*, *Paradiesapfel* (*Pisang*).

Pön (lat.), f.; (-en): *Strafe*, *Buße*: *Der* *Vater* *hätte* *eine* *P*. *verwirkt*. *Gushow* 3, 5, 207 *ic.*; *bes.* (*Rechtsf.*): *Bei* *Vermeidung* *einer* *P*. *von* 5 *Mark* *lothigen* *Goldes*, f. *Sagedorn* 1, IV; *Bei* *schwerer* *P*. *Kabener* 4, 225 *ic.*; *vrakt.* *auch*: *Bei* *Straf* u. *Been*, 10 *Mark* *lothig* *Goldes* *zu* *bezahlen*. *Carolina* *IV*; *Bei* *Been* *der* *alten* *erkannten* *Recht*. *Zimmermann* *W.* 4, 116 *ic.* (f. *So*. *Bein*, *Ann.*). *Dazu*: *Konventional* (f. *d.*) *P*. *ic.*; *P*-*Fall*, *Bergehn*, *worauf* *P*. *steht*; *Wandat*, *Pönals* (f. *d.*) *W.* *ic.* -a, f. [§ 24, 1]: *Strafe* *ic.*, 3. *P*. *P*-*enae* *aggravatio* *od.* *exasperatio*, *Strafverschärfung*; *In* *p*-*m* *incidiere*, *in* *Strafe* *verfallen*; *Prö* *p*., *zur* *Strafe*, 3. *P*. (*burshif.*) *trinken* *ic.*; *Süb* *p*., *unter*, *bei* *Strafe*, — 3. *P*.: *confessi* *et* *convicti*, *für* *geständig* u. *überwiefen* *gehalten* *zu* *werden*; *praelüsi* (*od.* *praelusionis*) *et* *perpetui* *silentii*, *daß* *man* *mit* *der* *Klage* *ausgeschloffen* u. *für* *immer* *zum* *Schweigen* *verurtheilt* *ist* *ic.*; *ferner*: *P.* *arbitraria*, *nach* *richterl.* *Ermeßen* *zu* *bestimmende* *Strafe*; *certa*, *bestimmt* *festgesetzte*; *duplici* (f. *d.*); *ecclesiastica*, *Kirchen*-*Strafe*, *Buße*; *capitalis*, *Todes*-*Strafe*; *convēta* *od.* *conventionalis*, *Konventional*-*Strafe*; *corpōris* *afflictiva*, *Leibes*-*Strafe*; *pecuniaria*, *Geld*-*Strafe*; *sanguinis*, *Todes*-*Strafe*; *talionis* (f. *d.*), *Strafe* *der* *Widervergeltung* *ic.* — *Pönah*, n., -s; -s: *ein* *ind.* *Flüssigkeitsmaß*, *in* *Calcutta* *ic.*: 5 *Sicca*-*Gewicht* = 1 *Ghattak*; 4 *Ghattaks* = 1 *P*. *od.* *Pice*; 4 *P*-s = 1 *Seer* (*P*fund). *Enghl.*

f. Kauf. 209b. — Pönal (lat.), a.: sich auf Strafen beziehend, dahin gehörig, peinlich u. (f. pénal): P. Bestimmung; Geseß; Roder; Inhibition od. Mandat; Verbot unter Strafdrohung, Strafaufgabe; Urtheil u.; Diese Kolonie wurde zur P. Nation gemacht. Na. 3. 21, 598 u. -e, n., -s; ten [§ 24, 3, n., -is; Mz.: -ia]: eine festgesetzte Strafe, Pön: Hat zu Gunsten des andern Theiles ein P. v. 1/4 Prozent vom Nominalbetrage zu entrichten. 322 u. -is, a. [§ 24, 3, uv.]: pönal. -ität, f.; 0: f. Venalität. — Pon-gage (frz. pongé), f.; -n: das Bimsen, Abbimsen. -ce (pongé), f.; -s: 1) Bimsstein (f. pumex). — 2) = Poncette (f. d.). — Ponceau (frz. pongé), a. (v. Flerionzeichen); n., -s, uv.; 0: foquelicot (f. d.): *Πονχοίν* [phoinikín], puniceum (p., coquelicot u.). G. 39, 49 [vgl. Pönicie u.]; Zene prangte mit stielich sanftem Korh, diese im freisichenden P. Burmeister gB. 2, 255 u., f. Ponzine. — Poncette (frz. pongé), f.; -s, -n: P. Ponce, ein Bimschen, Säckchen aus unedlichem Stoff, gefüllt mit einem farbigen Pulver, dazu dienend, die mittels einer Nadel auf einem Grunde durchgezeichneten Umrisse mittels des aufgeschäubten Pulvers sichtbar hervortreten zu lassen u. — Pönche (frz. pongé): m.: f. Pünch. — Pöncho (span. pöncho), m., -s; -s: eine Art südamerik. Mantel: Der P. ist indianischen Ursprungs u. eig. Nichts als ein Stück Tuch mit einem Schiß in der Mitte, wo der Kopf durchgesteckt wird u. Grube Gh. 2, 300 ff.; Penula, die man nach ihrem Schnitt mit dem in Südamerika übl. P. vergleichen könnte, nur daß dieser bis zu den Hüften hinabreicht. Eucht 2, 225. — Pönchon (pongé), m., -s; 0: eine Sorte Thee. — Pön-ieren (frz. pongé), tr.: (f. ponce): 1) bimsen, abbimsen. — 2) Ein Dessin p., durchstäuben (f. d. II. 2. ss.), durchbäuschen, — mittels der Poncette (f. d.) zur Nachzeichnung sichtbar machen. -is (i), m., uv.; uv. [in Gen. u. Mz. mit lautendem s]: die mittels der Poncette durchgestäubte Umrißzeichnung. — Pönd (holl.), n., -s; -s: Pfund (Kilogramm). Encht. f. Kauf. 24b. -emate, f.; -n: In Verickland ist das Hauptmaß die P. od. Pfundmaß u. Niederh. Nachg. 228. -eräbel (lat.), a.: wägbar (f. Ggß: Am-r.). Burmeister gB. 1, 253; Müller Ph. 1, 31 ff.; 655 u. -erä-bile, n., -s; llen [§ 24, 3, n., -is; Mz.: -ia]: ein wägbarer Stoff. -erabilität, f.; 0: Wägbarkeit. -eration, f.; -en: das Pönderieren u. das demselben entsprechende Gleichgewicht, wonach kein Theil eine Präponderanz (f. d.) hat: Die P. in der Gruppierung eines Gemäles u. -erieren, tr.: wägen, abwägen, nam. auch: durch Abwägen in vollständiges Gleichgewicht setzen, 3. W.: Die pönderierte Regierungsforn (welche die Vorzüge aller vereinigt u. im Gleichgewicht erhält). Na. 3. 18, 561 u.; dann auch: abwägen u. -erometer, m., n., -s; uv.: Lastmesser, nam.: Brückenwage zur Bestimmung v. Wagenlasten u. -erös, -erös, n.: schwer, gewichtig, ins Gewicht fallend, erwägningswerth, nachdrücklich u. -erosität, f.; 0: Gewicht-

tigkeit, Schwere u. -erös (it.), a.: (Mus.) gewichtig, nachdrücklich u. — Pondichery (frz. pongé), m., -s; -s: Art halbsiedner Stoff (aus P. in Ostindien). — Pönido (lat.): f. I. 2. 2. — Pöndörö, m., -s; -s: (in Afrika) Ein P. od. ein Mann, der seine Gestalt nach Belieben verwandeln könne. Martins Ab. 1, 175. — Pönd-us (lat., § 24, 3, n., -eris): Gewicht: P. civile, bürgerliches, — Ggß medicinale, Arznei-Gewicht u.; Ad p. omnium (auf Arzneivorschriften), soviel an Gewicht, wie alles Ubrige zusammen u.; P. inutile terræ, eine unnütze Last der Erde, — ein Mensch, der nur die Erde drückt, nichts Gutes schafft u. — Pönemah (tschipp.), n.: das Jenseits u.: Bald nun folg ich deinen Schritten, | nach den Ansehn der Glückseligen | in das königlich P. | in das Wohlstand des Nachjenseis. Feiligrath S. 273; 263 u. — Pönen, tr.: (f. ss.) gw. nur in Bgßg: Ver-p.: 1) Etwas bei Pön (f. d.) verbieten, als straffällig bezeichnen: Doch ist's verpönt, daß kein [mit pleonast. Verneinung = ein] Wort entwiße. Upland 507 u.; So schwer, so langsam u. fast naturverpönt ist Fortschritt . . v. Europa ausgehend in umgekehrter Richtung der Völkerkrönung nach dem Orient zurück. Monatsl. 1, 316b u.; Unses Rechts Verpöner. Platen 6, 14 u. — 2) (widm.) Verpönd od. verpönt: wenn Raubthiere an Fallen gewesen sind, die fehlgeschlagen haben, u. nun nicht mehr an Fallen gehen. Laube Br. 297, wohl: durch Pön (Schaden) scheu (flug) werden. — Pönent (lat.), m., -en, (-s); -en: Einer, der pönirt (f. d.). Vollmann 372; der eine Ausläge macht, zumal eine gerichtliche. — Pönetro-kralte (gr.), f.; -(en): die Herrschaft der Schlechten. -logie, f.; -(en): das Reden v. schlechten Dingen; üble Nachrede; die Lehre vom Bösen u. — Pöneg: f. Pöneg. — Pöneg-am, m., -s; -s: -amia, f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Mondbohne. Oken 3, 1671 ff. — Pönego, m., -s; -s: der alte Drang-Utang (f. d.). Burmeister gB. 2, 125, vgl. Oken 7, 1841 ff.; Geschöpfe, welche in Afrika überhaupt P-s u. Quojas-Morro's u. in Ostindien Drang-Utang genannt werden. W. 29, 182; 21, 299 u. — Pönieren (lat.), tr.: setzen (f. positio u.); v. Obj. (burschif.): einen Satz (f. d. 3 ss.) od. Traktament geben, traktieren; für seine Rechnung vom Wirth den Gästen auftragen lassen: Er pöniete u. verpöunte flott drauf los. Ewald Nf. 3. 1, 30; Vollmann 372. — Pönit-ens (lat.), a.: m. [§ 24, 3. -entis]: reuig; ein Reuiger, reuiger Sünder, Büsser (vgl. Pönitentz-Bruder, -Schwester): Una poenitentium, sonst Gethen genannt. G. 12, 308, vgl.: Die eine Büsserin, sonst Gethen genannt. 309 u. -ent, a.; m., -en, (-s); -en: Pönitens: In jenes Kloster der P-en verweisen. Ophow 3, 9, 289. -entia, f. [§ 24, 1]: Pönitentz. -entität, n., -(e)s; -e: P. P-e, Ritualbuch der Pönitentzen u. Als Bshw.: Buße wirkend, zur Buße dienend u.: P. [vgl. Korrektions-] Anstalt, -haus u. -entiale, n., -s; äßen [§ 24, 3, n., -alis, Mz.: -alia]: Pönitential. -entiar, m., -(e)s; -e: 1) ein katholischer Pönitent, der — u. sofern er — die Vollmacht hat,

auch in vorbehaltlichen Fällen Absolution zu erteilen (Piaularis sacerdos, Sühn-, Bußpriester): P. od. P-ius (W. 35, 146); Unter- od. Sub-, Vice-P(-ius), Stellvertreter des P-s; ferner als Titel für den Kardinal, der Vorkämpfer der Pönitentiarie (s. d.) od. P.-Kammer, -Tribunal in Rom ist: Der Groß-P. Gushow 3. 5, 202; Der Kardinal-Groß-P. 8, 7; Schöningh Künstl. Reid. 30; Dem Amte des Oberbeichtigers steht Kardinal Gagliana als Groß-P-ius vor. Nat3. 21, 204; Ober-P. ic. — 2) P., P-ius, Jemand, dem — u. sofern ihm — ein Pönitentz auferlegt ist, 3. V.: Der als Konventverweser auch die P-ten überwachte. Drachvogel Mich. 1, 111 ic.; bes.: ein auf eine Pönitentz-Pfarre (s. d.) versetzter Geistlicher. -entiarie, f. [§ 24, 1]: ein kirchliches Tribunal in Rom, das in vorbehaltlichen schwierigen u. wichtigen Fällen über die Ertheilung der Dispensation u. Absolution zu entscheiden hat, it. penitentiarie; auch: Kardinal Secene schiebt durch Vermittlung des Ministeriums den Spruch der heiligen Pönitentiarie. Gushow 3. 5, 201; 7, 59; Der Magnetismus als Heilmittel war damals vor der heiligen Pönitentiarie noch Streitfrage. 2, 65. -entiarium, m., uv.; ärien [§ 24, 2]: Pönitentiar (1; 2). -enz, f.; -en: Neue; Buße; auferlegte Buße, Strafe, Wein ic., auch übrtr. Drachvogel Mich. 1, 48; Salmeron Dr. 1, XXXVI; Daß ich gewissermaßen auf P. hier bin. Holtei Treuß. 1, 93, zur Strafe her versetzt; Solche Reden mit andern zu müssen, ist eine wahre P. ic.; Die Kloster-P-en. Orient. 17, 10b ic.; P.-Brüder, -Schwestern, -Buch(innen), Name v. Mönchs- u. Nonnenorden; -Weiz, Pönitentiale; Man versetzte sündige Geistliche auf P. od. Neu- u. Buß-P-farren. Ph. 48, 49; Eich N. 7, 19, P. Straßpfarre ic. -enzial ic.: s. Pönitentia. -ere, intr.: reuen: Das P. [die Aue] theuer kaufen. Fischer Garg. 61a, 101; Das tanti p-nón emo [s. d.]. Schümmel 2, 216 ic. — Punctuel (frz.-üell), a. : pünktlich, — weibl. : p-le [—üell]; adv.: p-lement [—üalmäng]. — Pönn-es, m., uv.; uv.; -i, -y, m., -s; -s, -ies: indische Scheidemünze. Gerst, vgl. Pun. — Pön-s (lat.), m. [§ 24, 3, -tis]: Brücke. Wais Köst. 1, 1242; auch: Dvile [s. d.] . . mit einer festen Umzäunung begrenzt, die für jede der hier zugleich abstimmden Genurien einen v. beiden Seiten mit Schranken abgegeschlossenen Zugang (P.) enthielt, auf welchem die Stimmkörbe aufgestellt waren. 1225 ic.; P. asinörum, Fielsbrücke (s. d. ss.), d. h. theils: eine zur Bequemlichkeit v. Faulen, nam. faulen Schülern veranfaltete Einzrichtung, zumal solche Bücher, — theils Bez. des seg. vntfagereiffen (s. d.) Lehrsazes, als über den die faulen od. dummen Schüler in der Mathematik nicht fortkommen. -i: 1) (frz. röng), m., -s; -s; a) Brücke, 3. V.: P. de bateaux [batö], Schiffsbrücke; P.-levis [löv], Zugbrücke (auch übrtr.: Hofenklappe, f. ferner b); Der P.-neuf [nöf], „die neue Brücke“, als Name einer best. Brücke, 3. V. in Paris, u. danach = Gassenhauer ic., 3. V.: Ein salkes Possenspiel, das sich bloß zu Wautestellen u. P.-neuf-Gesängen qualifiziert hätte.

W. 31, 23; P. suspendu [süspangdü], Hänge-, Kettenbrücke; P. tournant [turnäng], Drehbrücke; P. volant [voläng], fliegende Brücke, Fahr. — b) (seem.) Deck: Der demi-p., Halb- od. Quarterdeck; Faux [fö] -p., Kuhbrücke; P.-levis [vgl. a], loses Deck, dessen Planken je nach Bedürfnis fortgenommen od. hingelegt werden können ic. — 2) i. Ponte 3. — 3) n., -s; -s: P., Punt (s. d.), ein chines. Längenmaß. — Pontac (frz. pongtät), m., -s; (-s): ein schwerer, etwas herber Rothwein (aus P. im franz. Departement der Niederpyrenäen). — Pönt-e: 1) (it.) m., -s, uv.; i: = pont 1a; b, 3. V.: Der p. de' sospiri, die Seufzerbrücke, in Venedig, worüber die zum Tode Verurtheilten schritten ic. — 2) f.; -n: P., Pont, Brahm. Dobrik 533a; Im holländ. Südamerika . . bei den P-n, d. h. den großen Flußabzweigen, welche die Produkte vom Binnenlande nach den Seehäfen die Flüsse hinabbringen. 360b, f. Kajager. — 3) (frz. röng), m., -s; -s: a) P., span. punto, im Schombrespiel, wenn Roth Trumf ist, das Trumf-Nß, als 4ter Matador (vgl. Pit-Nß = Evabelle u. Treff-Nß = Baña, stehend als erster u. dritter Matador, s. d. 2), auch: Pont. Herrig 36, 229; Pentic. Schombre 3 ic. — b) in Hazardspielen, der gegen den Bankhalter Spielende, vgl. Pointeur 2; pontieren. -i (it.): s. Ponto 2. (-ia, f.; i. Ponus.) -icello (it. -itisch-), m., -s; klli: Brückchen, Steg, nam. (Ruß.): Steg an Bezeug-Instrumenten: Sil p., mit dem Bezeug dicht am Steg. -ären (frz. pongt-), intr. (haben): tr.: gegen den Bankhalter spielen, setzen, — häufig pontieren (s. d. 2 u. Ponto 3b). -ifex (lat.), m., uv.; -e [§ 24, 3, -ificis]: Den Tiberstrom u. deren Ueberbrückung. . . Daß deren Bezüge einem priesterl. Collegium der pontifices („Brückenschläger“) untergeben war, aus denen später sogar das oberste Priestercollegium hervorging. Auch befehlt das Oberhaupt sämtlicher Angelegenheiten, die den Staatskultus betreffen, immer den Namen P. maximus, ein Name, der sich sogar bis auf den heutigen Tag als officielle Bez. des Oberhauptes der katholischen Christenheit erhalten hat. Guhl 2, 55, doch vgl. 306 ic.; Mit den heidnischen Pontifices. Salmeron GfW. 2, 63; Der Liber-P. [Pars]. 93; Die weltl. Autorität des Kaisers-P. [ruß. Kaiser], als Oberhauptes der griech. Kirche. Dr. 1, XIII; Alcesias, als P. Märtnus, beinaß als Oberherr der sämtlichen griech. Geistlichkeit [zu Theopseus' Zeit]. G. 33, 141 ic.; Ihre Pontifere. W. 27, 345 ic. -ificieren, intr. (haben): als Pontifex fungieren; bei den Kathol.: das Hochamt halten. -ificisch, a.: den Pontifex od. die Pontifices betreffend, darauf bezügl. ic.: Die Weisheit des p-en [päpstl.] Staats. Nat3. 20, 137 ic. -ificius, a.: pontificisch; die Bezeichnungen über die heiligen Dreieiten u. Handlungen (libri pontificii). Guhl 2, 307. -ifisch, a.: pontificisch; Welche eine Art p-er Würde besaßen. Ausd. 38, 534b ic.; P.-Kleider. Kohl Pet. 1, 189; Eine Statur des Hadrian in dem P.-Kestüm. Guhl 2, 306 ic. -ificale, n., -s; allen § 24, 3, n., alis; Nj.; -alia: Ritualbuch für die Pontifices, nam. für die Bischöfe der kathol. Kirche:

Das P. Romānum v. 1596 ic.; ferner (in M.) = Pontificalkleider: Einige Priester in blühenden Pontificalibus. Kohl Pet. 2, 349; Gushow 3. 3, 107 ic. (In pontificalibus. Pücker Südböhl. 3, 57). -ificalisch, a.: pontificalisch: Unter Vorbehalt casarischer Friedensliebe, p-er [päp]stlich Nachgiebigt. Nat. 21, 169, ganz lat.: pontificālis. -ifical, n. (m.). -(-e)s; -e; -s; -ificālis, m. [§ 24, 4]: Amt u. Würde eines Pontifex; bes.: Papstwürde, Papstthum. — Pōnticus (lat.), a.: pontisch (f. d.), auf den Pontus (Eurinus) od. die Landschaft Pontus bezügl.; Radix pontica od. Rhēum (Rhā) pōnticum, Rhapontik (f. d.). — Pontinisch (lat.), a.: Die p-en od. pom(p)tinischen Sümpfe, lat.: Paludes pontinæ s. pom(p)tinæ, it.: Paludi pontine, ein sumpfiger Landstrich südl. v. Rom, verurten durch die dort herrschende Malaria. — Pōnt-isch, a.: = ponticus (f. d.): P-e Schiffbrüche [auf dem Pontus Eurinus]. Kohl Südr. 1, 136; P-e Fischereien. 175 ic.; Das gemeine Ziesel. . . Es ist ohne Zweifel die p-e Maus (Mūs pōnticus) der Alten. Oken 7, 761 ic. -ius, m., w.; 0 [§ 24, 2]: männl. Name, f. Pilatus 1. — Pōnt-levis; -neuf; f. Pont 1a. — Pōnt-σ, m.: 1) f. Ponte 3a. — 2) (it.) m., -s; ι: Man rechnete auf der ganzen Insel [Sicilien] bis 1818 nach Onze od. Once (Unzen) zu 36 Tari à 20 Grani. Die Onza wurde auch in 2½ Scubi, 5 Fiorini, 30 Tari, 60 Carlini, 450 Ponti, 600 Grani od. 3600 Piccioli eingeteilt ic. Engl. f. Kauf. 619a. -o (lat.), m. [§ 24, 3, -onis]: Art gallischer Fahrzeuge, f. das Folg. -on (frz. pōngtōng), m., -s; -s: Brahm, z. B.: 1) zur Bildung v. Schiffbrücken, nam. für Truppen. Bobrik 533b; 592b; [Sie] passierten die Schelde glücklich auf P-s. Sch. 866a ic.; Wo die gesammte Fischergilde v. Raub ihre Käbne ins Wasser schob u. russische Pioniere ihre Leinwand-P-s u. ihr übriges Zeug zum Brüdenschlagen bereit hielten. Scherz Bl. 3, 321 ic.; P.-Anker, zum Festhalten der P-s; P.-Brücke; Traat (f. T.); P.-Wagen, zum Transport der P-s u. Brückengeräthschaften (f. Pontonnier). — 2) (f. 1) Stück-Brahm, ein viereckiges Fahrzeug mit einem Mast u. einem Deck, Kanonen zu transportieren u. an die Schiffe zu bringen, f. Bobrik 534a. — 3) (f. 2) ein Brahm, zum Kielholen auszubessernder Schiffe od. zum Einlegen v. Masten, — Bullen, Kiellichter; Mastentrahn, Hulf, Helf, auch p-àmāter [zum Masteinlegen]. Grün Od. 334; 494 ic., auch (vgl. Galere 1): Außer der Todesstrafe u. den P-s hatte England keine andre Strafe für Verbrechen u. schwere Vergehen. Mag. v. Ausd. 34, 383a. -onnage (-āsh), f.; -n: Brüdensch, Fahrergeld. -onnier, m., -(-e)s; -e (od. in frz. Ausspr. -onnje, m., -s; -s): Brüdner, — bes.: Soldat zum Schlagen v. Schiffesbrücken. Grün Od. 334; Die kühnen, kaltblütigen Pompiers u. P-s. Nat. 19, 441; P.-Compagnie; Corps ic. -ournant: f. Pont 1a. — Pōntus (gr.-lat.), m., w.; 0 [§ 24, 2]: 1) das Meer (vgl. Hellespont ic. u. Pontia, als Beiname der Liebesgöttin, als der Meergeborenen ic. Herderich Myth. 2064, f. Arthro-

dite ic.): Falscher P., delne Stille | war nur des Ver-rathes Hülfe. Sch. 60b ic.; bes.: In den eurinischen [f. d.] P. vorzubringen. Humboldt Kosm. 2, 174 = P. euxinus, das schwarze Meer, vgl.: Den unweicht-baren P. zu eröffnen. ebd., od. bloß; Neben der Eröff-nung des P. 180; 422 ic.; Am Gestade des ungsch-lichen P. Kohl Südr. 138; 181; 185 ic., f. Prepon-tis. — 2) (f. 1) Landschaften am P. euxinus, 3. B.: Episteln [Dobit's] aus dem P. Kosmokonj P. Gch. 245, ex Pōnto, — aus Temi [im heutigen Sibir-rußland], — nam. aber: eine Landschaft Klein-asien; Mithridat König v. P. ic. — Pont-volant: f. Pont 1a. — Pōn-ulus, -us (lat.), m. [§ 24, 2]: ein Pünter (f. d.): Pānus est, er ist listig, hinterlistig ic. (vgl.: Fides pūnica). — Pōn-p (engl.), m., n., -s; -s, -ies: eine Race kleiner flinker Pferde; Sein P. satteln lassen. Auerbach Landh. 1, 120; Mein arme s P. Orient. 13, 370a; Die lieb nicht ein kleiner English boy (englisch bey, englischer Knabe) seine n Shetland p. . . Selch ein en zottigen P. J. Kohl Bar. 3, 216 ff.; Ich bestieg das für mich gewählte P. Mag. v. Ausd. 34, 390a; Die P-s der sphetländischen Inseln. Prinz 277; Wand ich mein en P. los. Pücker Südböhl. 3, 500; Ich hatte ein Wägelchen genommen u. ein P. Rodenberg Inf. Heil. 2, 146; 166; Zwei schottische Ponies. Schöcking Fr. W. 2, 52; Ein en P. Spiehhagen Zw. Stund. 142; Mein Charge-Pferd gegen Ihr P. Reich. 5, 25; Ihre P-s. Pr. 6, 170 ic. (Bonch. Grube Gb. 2, 63); Ein en ge-tigerten Verg.-P. Pücker Südböhl. 2, 184; Einen gelben Doppel-P. [P. der größerer P.]. Nat. 22, 223, vgl.: Besitzer eines wohlversierten Pferdchens, eines „Doppelponum“, wie er sagt. Oriental. 17, 441a; Sein braunes Jagd-P. 13, 370a ic.; P.-Chaise [mit P-s bespannte]. Alernald Lav. 4, 33. — Pon-zine (it.), f.; -n: P. od. (it.) Limōne ponzino, ponzināto, dunkelrothe Apfelsine (vgl. Ponceau u. Pommefine).

Pool (engl. pū), n., -s; -s: ein ostind. Gew-icht in Calcutta = 1/10 engl. Pfund. — Poonyet (rūnjett), n., -s; 0: Pwaingyet od. P., in Barma eine Garmasse in hohen Bäumen od. im unterirdischen Bau der Dammarbiene. Ausd. 39, 157b. — Poop (engl. pūw), n., -s; -s: Hinterr od. Achtertheil des Schiffs, Spiegel, Stern (auch engl. stern), frz. poupe, lat. pūppis, — auch die dort befindl. Hütte, Kajüte ic.: Für jeden Passagier im W. od. den Deckhäusern. Volksz. 16, 40. — Poore (engl. rūr), a.: arm: Alas thō p. Yōrick [sch, der arme Yorick]. G. 32, 26; W. 3, 133 ic., vgl. Büchmann 100; Drei seg. P.-law-Commissioners [Kommisshendire]. . . Die 3 Herren haben wiederum three Assistant [assistent] p.-law-Commissioners, bestehende Armen-gesetz-Kommisshenäre. Kohl Trl. 2, 143; Die erhabenen P.-rates [reiß], Armentaren. Engl. 1, 43; Die Armentaren, P.-rates. Volksz. 16, 177; Das P.-relief-act, das parlamentarische Armen-untersüßungsgesetz. Kohl Trl. 2, 141 ic., vgl. Out-p. ic. u. Pauper. — Poorec (engl. buri), n., -s; 0: in Ostindien, eine Varietät des Zuckerrohrs, f.

Carjeete. — Pooltschim (serb.), m., -8; -8: Bundesvater, f. Pobratim.
Pöpa (lat.), m. [§ 24, 1]: Dyfser-Diener, Schlächter: [Die Dyfserthiere wurden] v. dem Dyfserdiener (p.) vor den . . . Altar geführt. Suhl 2, 319 ic., vgl.: Geschmückte Dyfserthiere, zierliche Camillen u. fleischermäßige Wepen. W. 31, 97 ic. — **Pöpanz** (-), m. (n.), -es; -e, (-en): (f. ss.) Schreckgeheimniß, wobei theils der Begriff des Schrecklichen, theils der der Vermummung, des bloßen Scheins (Nichts) hervortritt; auch zuw. f. Teufel: Reit euch der B.? Weife N. 104; Mag doch Peter zum W. gehen! Weife Rom. 3, 327 ic.; ferner = Leer-, Dummkopff: Welche Pö-p-en müßten die Römer gewesen sein! Grine N. 2, 90; Daß ich mich einen . . . Esel u. aufgeschläperten W. schalt. Keller gh. 3, 120 ic.; auch: etwas Wunderbares, Seltsames; Neue, seltsame Pö-e u. Wunderthiere. W. Luc. 3, 429; Seinen gutmüthigen Zeitgenossen eine Reihe Geschichtchen u. Pö-e aufgebunden. F. Wolf S. 127 ic. Biffign 3. W.: Ein finstrier Kieisen P. Kücker 1, 293; Hehle Schrecken-Pö-e. Grine Ent. 2, 229; Das Welt-P. (-) entschlief. Sch. Öst. 1, 190, das Schreden der ganzen Welt ic. -haft, a.: popanzartig, -in, f.; -nen: weiblicher Popanz, weibliches Schreckgeheimniß; Lania, eine P., mit deren Namen man unartige Kinder schredte. V. Ar. 1, 319; 3, 117; Die Pö-nen (ogresses), die Nachtfrau u. andre dgl. Unholteinen. W. H. 2, 232 ic., vgl. Memo ic. -isch, a.: popanzhaft, einem Popanz eigend ic.: Ein p-er Mädchenreifer. W. 34, 28; Mit ihren p-en Meilenstiefeln. 31, 77 ic. — **Pöpe**: 1) m., -n; -n: a) f. Pöpa. — b) (slaw., vgl. 2a u. Papa 2a): griechisch-katholischer Priester, Pfaffe. Bernhard Wit. 2, 273; Köbner 2, 202; Das junge W-n-W. f. b. . . Der Gatte der . . . Pöpin. 1, 119 ic.; Die p-n-losen Sektan. . . Unter den sog. un-p-ischen Sektan, zu denen auch die Philivonen gehörten u. die grundtägl. jeden Kreuz verwerfen. Nat. 21, 141 ic. — 2) (engl. pöb), m., -8; -8, (-n): a) (f. 1b) Bawil, f. popery. — b) Eigenn., 3. W. eines engl. Dichters († 1744) u. danach: die Kunst der Misogynen | die Zurenalen, die P-n u. Crebillionen. W. 15, 206 ic.; Die p-ischen (od. P-ischen) Verse. — **Popelin**, f.; -en; m., n., -8; -8: Parelina (f. d.). Plaits, Pö-s ic. haddländer Heldeb. 174; Zu diesem stahlgrauen P.-Kleide. König 20, 146. — **Popellus** (lat.), m. [§ 24, 2]: Völkchen (f. populus): Ein civilisirtes Volk, unter welchem ein Jeder . . . nur seines Gleichen sähe, muß . . . ein sehr kleiner p. sein. W. 31, 172 ic.; Vöbel: Das Mönchsweien hat sich . . . im Besitze seines Einflusses auf den größeren Theil des geistlichen u. weltlichen, hohen u. niederen Pövel in der katholischen Christenheit erhalten. 334 ic. — **Pöpery** (engl.), f.; O: Papiasmus, Pavißerei (f. d.): No (f. d. 2) P. — **Popésho**, m., -8; O: Rais: Den türk. Weizen. . . Die Kleinrussen nennen ihn Kukuruz, die Westauer P. . . Wir fanden den P. noch überall im Felde, aber gelb. Kohl Südr. 2, 26; 29 ic. — **Popin**, f.; -nen: f. Pöpe 1b. — **Popin-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Gartüchle, Kneipe: Die Dneroten entsprechen unsern Schenken, die Popinæ unsern Gartüchen

niedriger Art. Globus 7, 11a; 7a ic. (vgl. Gargote). -e, f.; -n: Pöpina: Florus hätte mich leicht in die P. geschlert. O. 1, 234 (vgl. Spartianus Hadr. 16). — **Pöpisch**, a.: f. Pöpe 1b; 2b ic. — **Popl-ten** (engl. -in), -in: = Pövelin (f. d. u. Parelina). — **Pöpl-es** (lat.), m. [§ 24, 3, -itis]: Knie-Kehle, -Bug. -itänus; -itänus; -itänisch, -itänisch, a.: auf die Kniekehle bezüglich ic.: Fössa poplitæa, Knie-Kehle, -Grube; Músculus poplitæus, Knie-kehlemuskel ic. — **Popö**, m., -8; -8: (f. ss.) zunächst in der Kinder- u. Ammenspr., — Bez. des Hintern: Den Winter über sitzt die werthe Familie auf ihren großen, breiten Den . . . wärmt sich den P. Bahrdt Leb. 2, 328; Drosen P. 2, 141; 3, 245 ic., vgl.: Schließt mir ja den v. p. fein! 1, 21. — **Popö!** (gr.), interj. der Verwunderung: O p! wo bin ich hingerathen? Chamisso 4, 82. — **Popol-äne** (it.), m., -n; -n: ein Volksfreund, volkstümlich Gesinnter ic. (vgl. Demotrat): Daß die Strozzi Quelfen u. P-n (Leute vom Volk) waren. Monatsbl. 1, 142a ic., auch: 300 Gewaffnete unter Führung des tarfern Pop u lanen Marcuccio Salvati. Nat. 21, 437. -äno, m., -8; -ani: Pövelane. -o, m., -8; -i: Volk ic.: Die Porta (f. d. 2) del p. ic. — **Poppá-a** (lat.), f.; -8, -ens; -en [§ 24, 1]: weibl. Name, bes.: die berühmte Gemahlin des Nero, — auch antonomastisch: Die verächtl. Klasse der Pöpvän u. Trimalcione. W. 29, 167; Die Pöpv-een u. Messalinen [f. d.]. 16, 125; 17, 117. -äna, f. [§ 24, 1]: ein v. der Pöppá-a erfundenes Schönheitsmittel zur Koufervierung des Teints, bestehend aus einer in Giesmilch angefeuchteten Bret-Zufrustation, f. Böttger Sab. 11; 33; Suhl 2, 254. — **Popul-are** (frz. populä), f.; O: die gemeine Volksmenge, Vöbel. -acier (-asjé), a.: vöbelhaft, sich mit dem Vöbel gemein machend. -äne: f. Pövelane. -är (lat.), a.: volkstümlich, -mäsig, -freundlich (leutlich), -beliebt, -säßig (gemeinverständlich) ic. Laube Dr. 5, XXIX; Er [Bürger] ist . . . immer demagogisch, aber sehr oft nicht v. Schlegel (S. 511a); P. getöchtet. 506a; Dante u. Petrarca . . . find . . . u. n. p. b; Schlegel GR. 194; W. 16, 4; Den Versuch einer Rechtfertigung des p-en Vorurtheils. 24, 152; Luc. 5, 299 ic.; P.-Philosophie. Kriegh 2, 248 ic. -är, a.: häufiger als populär, 3. W. auch: Zu einem unter Umständen so un-p-en Pösten einen Droffitions-mann zu wählen. Sushow 3, 1, 118 (vgl. im-p.), unbeliebt beim Volk ic.; Lepe . . . hebt die eltern Gefühle der Nation . . . nicht durch v.-süchtige Herabstimmung. Eichendorff GschDr. 41, f. Popularität ic. -ärisch, a.: populär: Laßt euch mit dem Volk nur ein, | [sich] P-en! O. 3, 135, Demotraten . . . arifizieren: 1) tr.: populär, gemeinverständlich machen, oft mit dem tadelhaften Begriff des Seich-tens: Das elende W. kam an die Tagesordnung u. v. nun an wurde Popularität der Maßstab des Wahren ic. Lichte 8, 13. — 2) refl.: Sich v., sich populär (volksbeliebt) machen. -arität, f.; (-en): daß Populär-Sein, populäres Wesen ic.; auch zuw. (m. W.): eine populäre (volksbeliebte) Person ic.: Pö-s-Besteben. Sushow 3, 5, 171; -s-fscherei;

• Su ch t. Nat. 2. 20, 369; • süchtlg. Oppenheim Verm. 1, 101 ic.; Un-W. (Reichsw. 7). -ation, f.; -en; -as: Bevölkerung: Das Vertrauen der ganzen Gegend v. P. pädur Südöstl. 3, 303 ic. -ationist, m., -en, (-s); -en: Jemand, der sich mit der Lehre v. den Bevölkerungs-When (mit der P-it) beschäftigt; in engem Sinn: Gegner der v. Malthus vertretenen Ansicht v. einer drohenden Übervölkerungsgefahr. Dazu: P-isch, a. -ieren, tr.: bevölkern. — Populin (nlat.), n., -(e)s; 0: (Chem.) ein Stoff in Rinde u. Blättern v. Pappeln (s. Populus 2). — Pöpul-o, m., -s; 0: Populuswein. -önia, f.; -s, -ens; 0 [§ 24, 1]: eine röm. Göttin, s. Gdrieh Myth. 2066. -ös, -ös, a.: volkreich. -osität, f.; 0: Bevölkerungsfülle. -us [§ 24, 2]: 1) m.: Volk: P. Romanus, das röm. Volk (s. Senatus); Magister (s. d.) pöpuli ic.; P. Wein, Art Würzwein. — 2) f.: Pappel — vgl. für den Quantitätsunterschied im Latein. den Denkvers: Sūnt civēs urbis pöpulūs, sed pöpulus ārbor, d. h.: Pöpuslus (mit kurzem o) sind Bürger der Stadt; aber Pöpuslus (mit langem o) ist ein Baum — z. B. P. alba s. nivea, Weiß-; nigra, Schwarz-; balsamifera, Balsam-; tremula, Bitter-Pappel (Sipe) ic.

Poquill, m., -(e)s; -e: eine krautartige aromatische Pfl. in Chile ic. (Cephalophora glāica). Pöppig Ch. 1, 55; 79.

Porc-elaine (frz. porzellan), f.; -s: Porcellan. -ella (it. porzsch-), f.; elle: 1) junge Sau. — 2) eine Tonenschnede: Dölium galea . . ist die größte Schnedenschale im Mittelmeer . . u. heißt bei Venedig P. Ohn 3, 475, vgl.: Būcinum echinophorum . . bei Venedig, wo es Porcell-etta heißt. 482. -ellan (Porzellan, auch so geschrieben), n., -(e)s; -e: eine aus Kaolin (s. d.) u. gemahlnem Feldspat ic. gebrannte Masse — u.: aus dieser Masse hergestelltes Geschirr, solche Geräthschaften ic., — urspr. aus China (s. d. 2; 3) stammend, an Weiße u. Glanz der Porcellane (s. d.) od. P.-Schnede ähnlich, — bei Älteren auch: Porcellane, f.; -n; noch zuw.: Porcellān (frz. porcelaine) --- Chinesisches, japanisches, Weisner, Berliner, Wiener P.; P. v. Sevres [pāw'r] od. Sēvres-P. ic., s. Karmarsch 3, 514; Unglasiertes P. führt den Namen Bleuit [f. d. 3]. 526; Figuren v. Porcellan. G. 25, 261; Porcellanen werden zu Tafelgeschirren beliebt. Mandrasto 87b; Willst du uns Gift beibringen, | die Porcellane wird in deiner Hand zerpringen. Opis 1, 187 ic.; zuw. ausgebehnt auf ähnl. Massen, z. B.: Kéaunuf-sches [f. d.] P. = devitrifiziertes (s. d.) Glas ic., f. Zößgn; zuw. übrtr., wie Abwas (s. d. 1b ss.): Mademoiselle M. hat ihren kleinen Grafen fahren lassen . . Unterdessen hat sich der kleine Graf mit dem P. des Herrn von M. entschädigt. G. 29, 238, mit seiner Maitresse ic. — Zößgn z. B.: Feldspat- od. Stein-P., härter als das Fritten- od. Glas-P., wozu als Fluxmittel eine Fritte v. Kalis od. Natronglas dient, s. Karmarsch 3, 528; M. 2, 914; Gesundheits-P., aus P. u. feuerfestem Thon gemischt. T. 3, 526 (Sanitätsgeschirr); Halb-P. =

Fahence; Steingut ic. Campe; Krak-P., ältere Bez. des aus K(a)racen (s. d.) aus China od. Japan kommenden P-s; Das Service feinstes Sevres-P. [f. d.]. Bazar 14, 80b; Stein-P., s. Feldspat-P.; Wedgwood [f. d.] P. ic. — Als Bism. z. B.: P.-Erde, s. Kaolin; China-clay; • Fabrik; • Fabrikant; • Figur; • Frauen, Verkäuferinnen (s. Sorient. 17, 211b); • Geschirr; • Zapsis, p.-artiger Zapsis (Zapoid); • Malerei; • Ofen, zum Brennen des P-s; • Schnecke, weißes rötlich u. blau geflecktes Pferd; • Schnecke, s. o. u. Porcellane; • Schüssel; • Service („Porcellan-S.“ Hausbl. — 66 — 4, 181); • Svat, zur P.-Bereitung dienender Feld-Sp.; • Tasse; • Teller; • Thon, Erde; Der 200' hohe P.-Thurm v. Ranking. Weiss Kost. 1, 538; P.-Topp; • Vase; • Waare; • Ziegel, feinstes Plancherleine, Char-mottesleine. Karmarsch M. 2, 912 ic. -ellāna (it. porzsch-), f.; āne: 1) Porcellan-Schnede. — 2) Porcellan. — 3) Portulak (s. d.). -ellāne (Porzellāne, auch so geschr.), f.; -n: 1) eine Gatt. Schnecken mit schöngezeichneter, ungemein glänzender Schale, Cypraea Porcellan-Schnede, vgl. Porcella ic., m. vielen Arten, z. B.: Achat- (C. amethystea); Buchstaben- (C. arabica); Dotter- (C. vitellus); Fritzel- (C. poraria); Landarten- (C. mappa); Misch- (C. löta); Posten- (C. caurica u. mauritiana); Salzton-, Dotter-, Schildkröten- (C. testudinaria); Stern- (C. helvola); Tiger- (C. tigris); Zizack (C. zizac) P. — 2) (s. 1) Porcellan. -ellänen, a.: aus Porcellan. G. 2, 73 ic., das neben: Mit einem porzellänen Suppenmaß. Jland 3, 1, 38 ic. u. (im gemeinen Leben): porcellane n. Arelung. -ellanhaft, a.: porcellanartig; Sie gleichen jenen kalten, nüchternen Tulpen, die uns aus ihren chines. Porzellantöpfen so porzellanhaft ansehen. Hirte Reif. 4, 86; Lut. 1, 41, vgl.: Blic sie ganz porzellanig steif stehen u. feuzte ganz porzellanig. Sol. 1, 280 ic. -ellanit, m., -(e)s; -e: versteinerte Porzellanschnede. -ellēta (it. porzsch-), f.; Ette: s. Porcella. -ellus (lat.), m. [§ 24, 2]: Schweinchen, Ferkel: P. indicus, Meerschweinchen. — Porche (frz. porzsch), m., w.; -s: (s. Porticus) Säulen-, Verhalle. — Porcheria (it. porteria), f.; se: Schweinerei, Saueri: Das die Kaiserin sich sehr geringschäßig über die p. der deutschen Musik geäußert. Jahn Moz. 4, 569. — Pörei-a (lat.), f.; -s, -ens; -en [§ 24, 1]: weibl. Name, bes.: die Tochter des Gato Uticensis u. Gattin des Brutus, ein Muster ehelicher Liebe u. Tugend, — so auch antonomastisch: Die Porcein müssen jezt den Messalin [f. d.] weichen. W. 25, 225; 153 ic. — Pöre (gr.), f.; -n: Die Zwischenräume, welche sich zw. den versch. Theilen der Körper befinden, nennt man P-n. Die Pöcher in einem Schwamm sind große P-n, die kleinere Zwischenräume im Gewebe des Schwammes selbst sind kleinere P-n. Pouillet 1, 8 ic. („Lusträume“), nam.: P-n (der Haut), Schweißlöcher; P-n (od. Löcher) Korall (s. Perti); • Bilz, • Schwamm (s. Polyporus). — Pöresa (verb.), f.; -s: Grundfeuer. — Pöress-a (it.), f.; ze: Der italiän. Taschentred.

. Das Männchen heißt [bei Benedlg] Granziporo, das Weibchen P. Oken 5, 651. — **Pörid-σ** (it.), m., -s; i: **Porphyr** (f. d.). — **Pörig**, a.: mit Poren versehen (f. porös), nam. in Bspg: Diese schwammartige viel-p-e Masse. **Nar. B.** 22, 406. — **Por-isma** (gr.), n., -s; i:smen [§ 24, 3, n., -tis]: Folgerung, Folgefaz (f. Corollarium). -ismatisch, a.: aus einem Satz gefolgert, folgeschällig. -istik, f.; -en: die Lehre v. Schlussfolgerungen. -istisch, a.: porismatisch. — **Porit** (gr.), m., -en, (-s); -e(n); -es, m. [§ 24, 1]: eine Gatt. Sternforallen (Porenforal). Oken 5, 143. — **Pör-k** (engl.), n., -s; -s: **Schweiln**: Eine Art v. Korfbekleidung (der Frauen), die ihren Namen p.-pie [wei] v. der Ähnlichk. mit einer „Schweinsapfete“ entlehnt hat. **Holtz Kenn. 6.** -e (frz. rör), m.: **Schwein**: P. marin [-eng], **Meerschwein**; P.-épic [vorkreit], **Stachelschwein**. -höpolis (gr.), f.; 0: „Schweine-stadt“, als Bez. für die Stadt Cincinnati, wegen ihrer großen Schweinefleischhöfereien. **Mag. d. Ausb. 36, 68b.** -cupine (engl. porcupine), n., -s; -s: **Stachelschwein**. -cus (lat.), m. [§ 24, 2]: **Schwein**, auch: P. pisces, „Schweinefisch“, **Delphin** (f. d. u. Porpoise, **Walf**). — **Pornie** (gr.), f.; -e(n): **Hurerei**. — **Porocela** (gr.), f.; -n: (Arzn.) durch Verhärtungen entstandner Bruch. — **Porög** (russ.), m., -s; -s, -i: **Türschwelle**; terrassenförmige Klippen in einem Strom, wodurch ein Wasserfall entsteht u. **Florus 6, 50b.** — **Porömphal-ocle** (gr.), f.; -n; -on, n., -s; -a; -us, m. [§ 24, 2]: **Porocela** des Nabels. — **Poropöie** (gr.), f.; -e(n): **Eröffnung** der verschiedensten **Schweißlöcher**. — **Pororoca**, f.; -s: f. **Bore 1.** — **Pör-os** (gr.), m., uv.; -vi: 1) a) **Monumente** . . . aus einem harten, gelblichen Kalkuff, **πόρος** [P.] **Nofs Inf. 2, 152**; **P.** **Quabern 9**; **Aus** . . . grauem **P.** **Stein 145** u. **6** (f. a., vgl. **Terhus**) = **Knochenverhärtung**, **Gallus**. — 2) a) **Fuhrer**, **Durchgang** u., **Pore**: Seine **πόροι** [poroi]. . . Die **Poren**. **S. 39, 14**, vgl.: **Der äußere Gehörgang**, . . . **pōrus acusticus**. **Boch An. 679** u. — b) (nach **Plato**) **der Gott der Betriebsamkeit**. **W. 23, 273** (**Perus 238**; **33, 250**). -ös, -ös, a.: **voller Poren**, **Gegß**: **Un-** (od. im-) **p.** -ösis, f. [§ 24, 3, uv.]: (Arzn.): 1) (f. **Poros 1b**): a) **Knochenverhärtung**. — b) (f. **Poros 2a**) **lockere, schwammartige Aufreibung**. -osität, f.; 0: das **Pörös-Stein**. -öticum, n., -s; ifa [§ 24, 2, n.]: **porotisches Mittel**. -ötsch, a.: **verhärtend**, **Heilung v. Knochenbrüchen bewirkend** (f. **Poros 1b**). — **Pörph-ür** (gr., -), m., -e(s); -e: Die **Gesteinslehre** versteht unter **P.** im Allgm. jedes einfache od. gemengte **Gestein**, in welchem einzelne mehr od. weniger deutliche **Krystalle** eines **Mineral**es eingelagert vorkommen. **Sehr** gw. ist dieses **Mineral** **Feldspat**, als **Grundmasse** dagegen kommen vielerlei **Gesteine** vor. So gibt es **Hornstein**; **Kieselschiefer**; **Feldstein**; **Klingstein**; **Grünstein**; **Thonstein**-P. u. **Karmarsch 2, 862** u., vgl. **Bucmeister Gsch. 191** ff.; **Quarz** u. **Augit**-P-e. . . **Grünstein** od.

Diorit-P. u.; u. u. bei den **Älten** ein „**Purpur-gestein**“ (**Porphyr**), vgl.: **Der schöne, rothe ägyptische Feldstein-P.**, der wahre **pöridio antico**. **Oken 1, 489** u.; auch: ein **Kunstwerk** aus **P.**: **Seine** (des **Pantheons**) **Marmor**, **P-e**, **Maßaker** u. **Brenzen**. **Forster It. 1, 169** u. **Als Wfw. 3. B.**: **P-artig**; **Pel-sen**; **Konglomerat**; **Kuppe**; **Lave**; **Säule**, **Schiefer**; **Struktur**; **Wafe** u.; **feiner** als **Name** einer **Walzenschnede**: **P.-Schnede**, **Walz**, **Voluta porphyria** u. **pra**, f. [§ 24, 1]: **Purpur**, — auch: 1) Im **byzantinischen** **Kaiserpalast** eine eigene „**Purpurkammer**“, die sog. **P. Weiss** **Kof. 2, 83**. — 2) Diejenige **Seepflanze**, welche sie (die **Irländer**) **einfogen**, heißt **Slofe** od. **Laven** (**P. laciniata**). . . **Nach** **Ab-waschung** u. **Reinigung** wird der **Laven** mit **Butter** **gekocht** u. **Kohl** **It. 2, 432**. -üren, a.: aus **Por-phyr**: **P.** | u. **ebern** **Prachtwerk**. **Steinrath SW. 5, 56**; **Im porphyren** **Erterthog**. **Platen 2, 263**. -ürhaft (-), a.: **porphyrtig**, auch: **Zwei** **Haararten** v. **plutonischen** **Gesteinen** . . . **granitische** u. **porphyrige**. **Bucmeister Gsch. 187** u.; **Porphyrische** u. **euritische** **Lager** durchfließen die **Granite**. **Gregorovius Kof. 1, 124**. -ürio, m. [§ 24, 3, önis]: **Art** **Wasserhuhn** mit **dunkelrothen** **Füßen** u. **Schnabel** (**Sulfanshenne**). -ürisch, a.: f. **porphyrtig**; auch: **purpurn**. -ürisieren, tr.: 1) auf einer **Porphyr** (od. **sonstigen** **harten**, **glatten**) **Platte** mit einer **Reibekule** zu **feinem** **Pulver** **zerreiben**. — 2) **purpurartig** **machen**. **Hofe**. -ürisma, n., -s; ismen [§ 24, 3, n., -tis]: **Scharlachfieber**. **Dazu**: **Porphyris-tisch**, a.: **damit** **zusammenhängend**, **es** **betreffend** u. -ürist, m., -en, (-s); -en: **Anhängen** des **Porphyris**, eines **neuplatonischen** **Philosophen** († **303** n. Chr.): **Ifr** **höfer** **Genius** (würde **ein** **alter** **P.** . . **sagen**) u. **W. 15, 128** u. **Ann. 306**. **Auch** **hierzu**: **P-isch**. -ürst, m., -e(s); -e: f. **Porphyr**. -ürgenitus, m. [§ 24, 2]: ein „**im** **Purpur** **Gebornis**“, als **Beiname** **byzantinischer** **Kaiser**. -ürin, n., -e(s); 0: ein **Bestandtheil** des **Driums** (f. d.). — **Porp-oise**, -us (engl. **por-pöis**), n., uv.; uv.: = **Pörcus** (f. d.) **pisces**, — auch (in **deutscher** **Ausdr.** u. **Flerion**): **Ein** **Rudel** v. **Werpöisen** **erhöhte** **das** **Leben** **der** **Scene** **(auf** **der** **See)**. **Wettermann 3, 284**. — **Porpit-a** (gr.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: **Art** **Scheibenqualle**. **Oken 5, 204**. — **Porpor-ato** (it.), m., -s; -ati: ein „**Beurpur-ter**“, d. h. **Kardinal**. **Suzkow 3, 9, 403**, vgl.: **hatte** **sich** **Lucinde** . . . **erlaubt**, **den** **Kardinalshut** **anzu-sehen**. . . „**Una porporata**“. **8, 113**, vgl. **Kardinalseffe**. -ino, m., -s; -ini: **künstliche** **Steinmassen** zur **Verzierung** v. **Bauwerken**, — **verschiedenfarbig**, **nam.** **roth** (vgl. **Hämation**). — **Porra** (span.), f.; -s: **Keule** u., **3. B.**: **Knüttel** **der** **Hundetöbter** **in** **Guizo** (**Peru**). **Stobus 4, 291a**. — **Pörre-c** (v. **Ar. 1, 350**), -fē (**Rumohr** **Koch. 145**), m., -s; 0: **Art** **Kraut**, **Allium pörum**, **frz.** **porreau** [**porre**] u. **poireau** [**poars**]). — **Porrection** (lat.), f.; -en: **Dareichung**. — **Pörridge** (engl. -idish), n., uv.; 0: **P.** (**Gerstengröße**). **Kohl** **Engl. 2, 2**. — **Porrigären** (lat.), tr.: **dareichen** u. — **Porrig-inös** (lat.), a.: **gründig**. -σ, f. [§ 24, 3, -inis]: f.

Vithriasis. — **Porro** (lat.), adv.: weiter, ferner: Et sic p., und so weiter. — **Pörr-um** [lat., § 24, 2, n.]; -us, m. [§ 24, 2]; Lauch (f. Porre); lauchähnliche Warze. — **Pört:** 1) (lat.) m., -(e)s; -e: (f. ss.) Hafen, eig. u. übtr. (= Sicherheits-, Ruheort); Bissen, z. B.: Felsen-P. Kuckers Naturg. 45; Nach Rom, dem Frei-P. aller Frommen. W. 20, 244; Zu des Himmels Freuden-P.; Aller Wünsche sicherer Frieden-P. G. 2, 146; Die Erde wird ein Liebes-P. Frankl Prim. 69; Die Flagge v. Lübeck u. den D. P.-en. Feenag B. 2, 179; Ein letzter Rettungs-P. Raumer Taschen. II, 5, 272; Ruhe-P. Hamer 40; Der 12 Tyrannen Schanden-P. G. 2, 120. — 2) (f. 1, engl.): Sporto [f. d.] u. aller iberische Rothwein ist P. Gortel. 16, 170b; Jede Weinart hat eigene Gläser, es giebt also P.-Gläser ic. a; P.-Wein. — 3) f. Puerto. — 4) (frz. pör) m., uv.; -s: a) die Art, wie man den Körper, wie man sich trägt, die körperl. Haltung ic.: Der P. des bras [da brä], Haltung, Bewegung der Arme, vgl.: Weg also mit diesem unbedeutenden „Portebas“! f. 7, 19 ic. — b) Porto (f. d. 2): Franc [fräng] de p., porto, postfrei ic. — c) (sem.) Lastigkeit eines Schiffes. — d) P. permis [-mi], frachtsreies Gut, f. Bacotille. — e) P. d'armes [tarm], das Waffentragen, das Recht u. der Erlaubnißschein dazu. — f) (Mus.) P. de voix [woä], Vorschlag, -s-Note, f. Appoggiatura ic. — g) f. Porte-épée. — **Pört-a:** 1) (lat.) f. [§ 24, 1]: Pforte, Thor, Thür: Wo ein Thor angelegt werden sollte, wurde der Pflog „p. a portando“ [p. benannt vom Heben, Tragen] über die Strecke hinweg gehoben. Weiss Kost. 1, 1250 ic.; Auf der Hauptseite [des Kastells] befindet sich zw. 2. Thürmen die Hauptpforte, P. praetoria, der auf der entgegengesetzten Seite die P. decumana entspricht, während auf den beiden Langseiten die ganz ähnlich durch Thürme gedeckte P. principalis dextra u. die P. principalis sinistra angebracht sind. Guhl 2, 47; P. libitinaensis (f. d.); triumphalis (f. d.) ic.; Der Durchtritt der Weser durch die P. westphalica. Burmeister Gsch. 27 [Eingang zu Westfalen]. — 2) (it.) f.; -e: = 1: P. maestra, Hauptthor; Von der P. del popolo (im Rom) bis zum venetianischen Palast. Uat. 21, 107 ic. -äbel (lat.), a.: tragbar, f. portativo. -age (frz. -äh), f.; -n, -s: 1) = Bacotille (f. d.). — 2) P. machen, an Stellen, wo die Schiffbarf. eines Flusses aufhört, bis dahin, wo sie wieder beginnt, das Fahrzeug forttragen. -al, n., -(e)s; -e: verzierter Haupteingang großer Gebäude: Eingang-P. (Guschkow B. 7, 379); Gitter- (Hefse Nov. 7, 319); Haupt- (4, 338); Kirchen- (7, 320); Mittel- (Uat. 22, 71); Riesen- (NAuf. 15, 2, 47) P. ic.; Die große P.-Anlage im Mittelthum. Uat. 22, 373; P.-Wau, f. Propyläon; In einer P.-Loge nächst der Bühne. Meisner Sir. 72 ic.; auch (Gärtn.): ein v. Gewächsen gebildetes Eingangsthor; (sem.) auf holländ. Kriegsschiffen ein Zimmer vor der Kajüte ic.; übtr.: Aufgeht noch einmal das Rubin-P., | durch dessen Honig seine Rede gleitet. Feiligrath Ven. 32 ic. -ament, n., -(e)s; -e: P., P-o (di

voce [wöhtsch]), das Tragen der Stimme, wodurch die Töne in einander verschmelzen. -ans (lat.), a. [§ 24, 3, -antis]: tragend, f. Omae. -ant: 1) m., -en; -en: f. Choralk. — 2) (frz. -äng) a.: f. Bout. -arint (roman.), m., -s; 0: Der p., d. h. das Herbeischaufen des Holzes zur Steite. Derlethsch Alt. 360, f. Seguenda. -äten, pl.: (kaufm.) Tagesverzeichnis der in einem Handelsplatz (Hafen) angekommenen Waaren mit Angabe der Empfänger. -atil, a.: portativ: In einer kleinen p-en [od. Taschen-] Ausgabe. Platen 7, 118. -ativ: 1) a.: tragbar, d. h. so eingerichtet, daß man es bequem mit sich führen kann: P-e Apotheke (Guschkow R. 6, 405), Bibliothek (SchStund. 227); Dir das ungeheure Ding [v. Frauen-Käfig] als einen p-en Harem auf dem Rücken schnallen. Tieda Tischl. 2, 190. — 2) n., -(e)s; -e: p-e (od. Hand-) Drgel, vgl. Postiv 3b ic. -e (frz.): 1) f.; -s: = porta (f. d. 1; 2): P. à deux [dä] battants [-äng], Flügelthür; P. dérobée [f. d.]; Pausse [föf, f. d.] p.; Durch die P. cochère [föschär] eines ansehnlichen Hôtels hindurch zu eilen. Hackländer Sign. W. 1, 329, große, als Wageneinfahrt dienende Thür ic. — 2) m., n.: mit darauf folgendem objectivem Zusatz = Träger, d. h. Jemand, der — od.: Etwas, das — das angegebne Obj. trägt, hält ic., z. B.: P.-aiguille [ägüil], n., -s; -s: „Nadelhalter“, wundärztl. Werkzeug zur Verlängerung u. sicheren Handhabung der Nadel; P.-arquebuse [arkbüf], m., uv.; uv.: Büchsenspanner; P.-assiette, m., uv.; -s, uv.: „Tellerträger“, Unterlag für drauf zu stellende Teller ic. -bague (tette), m., -s; -s: der Ring zur Aufnahme des Latexlocks am Gewehrschafte, vgl. Mutter 2d. ss. -balle [-bäl], m., -s; -s: Packenträger, Hausierer. -bobine (-in), m., -s; -s: Spulengefell, behufs des Kettenfahrens. -bougie (bushi), m., -s; -s: wundärztl. Werkzeug zur sicheren Handhabung u. Einführung der Bougie (f. d.) in die Harnröhre ic. (-broas, f. Port 4a). -chaise (schäse), f.; -n: Tragsessel, Sänfte, — wofür es frz. heißt: Chaise (f. d. 1) à porteurs (f. d., vgl. Palantín ic.). Dazu: Portechaise, m., -s; uv.: Sänfenträger. König Kl. 2, 195, frz. porteur (f. d.). -chare (schär), m., -s; -s: Kappenträger, Geißlicher. -chour (schür), m., uv.; uv.: Pferd eines Gürtner, auf dem er seine Waaren („Koh“) ic. zu Markt bringt. -dien [bij], m., uv.; uv.: katholischer Briefler, dessen Amt es ist, zu Kranken die geweihte Hostie zu tragen. -drapeau [drapö], -enfaigne [ängfäin], m., -s; -s: Fahnenräger bei der Infanterie (vgl. Porte-étendard). -épée, n., -s; -s: Degenquaste als Zeichen der hohen Charge: Das „Port d'Épée“. Sch. 194b ic.; Als Medicus ohne P. beim Grenadierregiment. Gedeck Gr. 920; P.-fähnrich, im Rang zw. Unteroffizier u. Offizier. -éperon [-öng], m., -s; -s: Spornträger am Stiefel. -étendard [stangdär], m., -s; -s: Standartenräger (vergl. Porte-drapeau); Standartenschuh. -étrier [schir], m., uv.; uv.: Steigbügelhalter. -faix [fä], m., uv.; uv.: Last-

träger. • feutlle [föſſ], n., -s; -s, uv. (mit lautendem End-e): a) große Mappe zum Aufbewahren u. Mit-fich-Führen v. Zeichnungen, Kartons, Schriftstücken zc.: Die fremten Maler mit großen P-n. G. 24, 221; Ein historisches Blatt. . nahm in den P-n des größten Formats seinen Platz. 27, 367; 30, 274 ff.; Sie schloß die Blätter in ein Reife-P. Gushow 3. 4, 25 ic. — b) (f. a) Ministerſtelle in Bezug auf einen beſt. Verwaltungskreis: Was hülf mir ein P., das ich 4 Wochen lang verwaltete? R. 3, 34; Miniſter-P. • foudre [födr], m., -s; -s: „Bligträger“, — Geſchüß, Kanone. • hache [ſchä], m., uv.; uv.: Verhältnis für die Hacke eines Sapeurs ic. • carabine, m., uv.; uv.: Karabinen-Holzer, ähnlich: Porte-Mousqueton, Gewehrſchloß ic. • caustique [käuſt], m., -s; -s: Röhrchen zum Feſthalten des Höllenſteins ic. bei Ab-Operationen (Portepierre). • clefs [flē], m., uv.; uv.: Kerkerſchloß, der die Schlüſſel hat; Schlüſſelring. • crayon [kräſjō], m., n., -s; -s: Halter des Zeichenſtifts. • croix [krö], m., uv.; uv.: Kreuzträger bei Proceſſionen ic., auch ein hohen Würdenträger der Kirche das Kreuz Vortragender. • eroffe [kröſ], m., uv.; uv.: der Biſchöfen ic. den Hirtenſtab Vortragende. • ettre [ſtēr], n., -s; -s: Brieftaſche. • malheur [malör], m., -s; -s: etwas Unglückverkündendes, Unglückſprophet ic. • manteau [mangtō], n., -s; -s, -r: Mantelfaſch. • monnaie [monnä], n., -s; -s: bei ſich zu tragende, verſchließbare Geldtaſche, gw. v. Leder über ein Stahlgerippe geſpannt. Gushow R. 8, 219; Wachenpuſen G. 86 ic.; Nicht viel größer als P.-Kalender. Lewald Genf 122 (vgl. Taſchentaler). • montre [mōngtr], m., n., -s; -s: Uhrhalter. • mouchettes, m., uv.; uv.: Muſchereuz, Lichtſchereuz-Zeller. • mousqueton [mouſkētō], m., -s; -s: f. Porte-Carabine. • pierre [piēr], m., -s; -s: f. Porte-caustique. • respect [reſpē], m., n., -s; -s: Etwas, das Reſpekt einflößt; womit man ſich Zudringliche vom Leibe hält ic. • verge [wērſh], m., uv.; uv.: Stabträger, der dem Prieſter den Stab vorträgt. • voix [wö], m., uv.; uv.: Sprachrohr (ſeem.: Rufer) ic. — **Portlōß**, f.; -s: Tragweite, Bereich eines Geſchüßes, der Stimme, der Faſſungskraft ic. — **Porte-épée** ic.: f. Porte 2. — **Porteno** (vort. enjo), m., -s; -s: Haſenbewohner. Pöppig Gh. 1, 77. — **Portent-um**, n., -s; sa [§ 24, 2, n.]: = **Orientum**; **Predigium**. — **Porte-pierre**: f. Porte 2. — **Pört-er** (engl.), -s; uv. (-s): 1) m.: Laſtträger ic.: Wie die iſtändiſchen P. die Mehlfäcke transportieren. Kohl Zrl. 2, 29; Die beiden P. (Haustnekte). **Verſäcker** Meiß. 1, 321; **Bob**, der P. (des Dampfboot). **Ruppis** Südw. 180 ic. — 2) m., n.: P. Der Name dieſer bekannten Bierſorte rührt daher, daß ſie im Anfangs hauptſächl. v. den Kontener Laſtträgern (p-s) u. Arbeitelenden getrunken wurde ic. **Karmarſch** 2, 863; Der jeßige P. weniger dunkel und weniger ſtark geſchöpft. ebd.; Das P., das ein Braunbier iſt, aus braunem Malze mit Zuſatz v. blaſſem u. gelbem Malze (1/5 v. jedem). Der ſtärkte P. iſt das

brown-stout- [braunſtout] P. Precht 2, 138; P. heißt the heavenly [f. d.] wet, das himmlische Raß. **Garant**. 16, 170b ic.; P.-Bier; Das P. u. **Gin-Publikum**. Kohl Engl. 2, 227 ic. — **eur** (frz. -ör), m., -s; -s, -e: Träger (f. Portefaitte); **Überbringer**, **Verzeiger**, **Zuhaber** v. **Papieren**, — nam. auch v. **Wertpapieren**: **Billet** (f. d.) — **payable** — au [biße rejabl' o] p., ein dem **Verzeiger**, **Zuhaber** zahlbarer **Schein**; **Wertpapiere** au p. ic. — **everge** ic.: f. Porte 2. — **folio** (engl.), n., -s; -s: **Portfeuille**. — **i**: f. **Porto**. — **Portier** (frz. portjē), m., -s; -s: **Thürhüter** (f. **Ostiarium**; **Concierge**), **ugw.** in deutſcher Ausſpr. (-, **Reim**: **ſchier**). **Blumauer** 2, 125 ic.: Die P.-**Geschäfte** gegen zudringliche **Loſer** beſorgt. **Garant**. 16, 681b; P.-**Stoß**; • **Zelle** od. • **Loge** ic.; auch (früher in der **Walachei**): Der **Groß-P.**, **Ceremonienmeister**. **Globus** 12, 294b. — **ière** (-järe), f.; -n: 1) **Thürhüterin**. — 2) **Rutſchenschlag**. **Wodenberg** Sundf. 1, 191 ic.; f. **Ouvreur**. — 3) ein **Vorhang** vor — od. ſtatt — einer **Zimmerthür**: **P-n-verdeckte** **Thüren**. **Gushow** 3. 4, 182; **Samm**-P-n ic. — **Portieren**, refl.: ſich eifrig für Etwas zeigen, **Vorliebe** dafür hegen: Man „portierte“ ſich für das **Einfache**, **Naïve**. **Gushow** R. 3, 293 ic.; im **Partic.**: Für Etwas od. **Jemand** portiert ſein. — **Pörtic-o** (engl.), m., -s; -s: **Porticus** (vgl. **Piazza** 2). — **us** (lat.), m., uv.; -ſe [§ 24, 4]: **Säulengang**, **Halle** ic. (f. **Hyppylon**; **Narber**; **Stoa**); ſelten — mit **Feſthaltung** des lat. **Geschlechts** — fem., ſo bei **Overbrä** **Bomp.** 3. B. 1, 337 ff., vgl. **Wadern**. **Umd.** 41. — **Pörtic-o** (lat.), f. [§ 24, 3, -ōnis]: der auf den **Einzelnen** od. auf **jedes** **Einzelne** kommende od. dafür berechnete **Teil**, **Anteil**: P. **gratialis**, **Gnadens-Teil**, **Gehalt**; **hereditaria**, **Erbteil**; **legitima**, **Pflichtteil**; **statuaria**, **Pflichtteil** des überlebenden **Gatten**; **virilis**, der bei gleicher **Teilung** auf jedes **Kind** fallende **Erbs- teil** ic.; Wie die alten **Götter** ihre heiligen **Güter** (**τεμεών**, **sacras p-nes**) hatten. **Koſs** **ſt.** 2, 132. — **ön**, f.; -en; **önchen**, **lein**: **Portio**. **ſch.** 340a ic., nam. oft in **Bezug** auf **Geſſen** (vgl. **Ration**): **Karl** . . hatte bereits 2 **ſtarke** **Land-P-n** **hinter** ſich. **Roquette** **Lug** 537; **Wund-P-n** ic. — **Portique** (frz. -it), m., -s; -s: **Porticus**. — **Pörtit-or** (lat.), m., -s; -ören [§ 24, 3, -ōris]: **Haſen-Zöllner**; **Wen** den **röm. publicani** u. p-es. **Nat.** 3. 22, 356. — **Portiun-hel** (lat.), f.; -n: **Portiuncula**: **Den** P.-**Abſatz**. **Nicht** **Nr.** 369. — **cula**, f. [§ 24, 1]: **Portiönchen**, **kleiner** **Teil**, — daher, als der **kleinste** **Teil** der **Erbschaft** des **heil. Franciscus**: ein **Feld** bei **Uſſin** mit einer **berühmten** **Wallfahrts-** **kirche**. **Dazu**: P.-**Abſatz**, der den **Franciskaner-** **klöſtern** nach **kirchl.** **Zahlung** für alle **Beſuchenden** am P.-**Fest** (2. **Auguſt**) zuſchnde. — **Pörtikis**, pl.: **Sehr** **weite** **Leimene**, in die **Eiſelſein** **geſteckte** **Hoſen** (der **Kaſſuben**), die **ſogen** P. **Globus** 7, 235a. — **Pörtland** (engl.): **geogr.** **Name**, **beſ.**: eine **Inſel** im **Armelmeer**. **Dazu**: Eine **mehr** **homogene** **Kalt-** **ſchicht** v. **hellweißer** **Farbe**, **welche** **nach** **ihrem** **Haupt-** **bruchplaz** **den** **Namen** **des** P.-**Steines**, **P-stone**

Bl. 19, 1013; Donner-P. [donnernden Tons]. 6, 502; Heer-P. (Opis 1, 124), Kriegs-P. (Crongh 2, 200) P.; Hinter-P. [schießb. für den kurzen den Hütern]. Fischart Garg. 137b; Sie bliesen mit vollen Waden mächtig in die Lärm-P. Musf. 15, 2, 668; Troß der unaufhörlich schmetternden Lob-P-n. Eichendorff GschDr. 109; Muschel-P. Gröbel Jun. 303, Muschel als Blase-Instrument; Quartz-, Quint-P., f. o.: Alt-P.; Ruhm-P. [der Jama]-Streckfuß Kol. 13, 65, f. Lob-P.; Stadt-P. [Klatsche]. Götter Sch. 295; Tenor-, f. Alt-P.; Bis herab zur Wunder-P. des marktstreierischen Ignoranten. Pierrelj. 23, 331; Nach den Eingebungen der Frau Jama u. der großen Zeitungs-P. Bahrt 2, 21 ic. Als Wslw. 3. B.: P-n-Wläser; -Engel (f. Offenb. 8, 2 ff.; Immermann W. 1, 258 ic.); -Horn, f. v.; -Klang; -Register, f. o.; -Ruf; -Schall; -Schnecke, f. v.; -Stimme (Sch. Offenb. 8, 13); -Stöße der Melame (Matz. 20, 91); -Ton; -Zug, f. v. ic. -en, intr. (haben); tr.: in die Posaune blasen, stoßen, eig. u. übertr.: Et was laut u. weithin verkünden (nam. rühmend): Ein p-s-werthes Wort. König 20, 334 ic., f. So. Vereinzelt [§ 23]: Wobei der Dessauer Märsch geztzt u. geposaunt wurde. ISMüller Lind. 2, 280. Bshgn 3. B.: Die Todten auf-p., aus dem Schlaf; Etwas aus-p., 3. B. auch: Jama | ausposaunte seines Namens | Herrlichf. durch alle Lande. Heine Rom. 258, f. v. posauante . . aus; Törichte Aufschläge werden durch eigennützige Häufen zu Patriotentlugheit emp-or-posaunt. Sturz 1, 242; Weil er seine eignen Seldenthäten herposaunte. ISMüller Lind. 1, 140; [Wüstbände] die v. einer Tribune heraposaunte. Kohl Zel. 1, 213; Hinposaunt [durch Posaunenton hinzgerufen] mit Schreckentöne | gehen wir zum Richter-throne. W. 4, 167; Solche Vorfällenheiten in alle alle Welt hin-aus-zu-p. Vogt A. 1, 221; Du hörst nicht, was die Kenner raunen, | weil dich die Scheiter lob-p. ic.; Die Zuden, welche weiland die Mauern des alten Jericho umtrompeteten u. umposaunten. Natz. 19, 591 [durch P. umstürzen machten, f. Jos. 6, 20]; Uns seinen Ruhm in Marktstreierton vor-p. Sch. 732b ic.; Am Tage voraposaunter Rache. Kallmeiner Gsch. 2, 83 ic. -er, m., -s; uv.: Einer, der posauant; Posaunenbläser; Heer-P. Ausaus Ph. 4, 279; Aus-, Lob-P. -ist, m., -en, (-s); -en: Posaunenbläser. — Pöschje: f. poche. — Pöschega: f. Pösega. — Pösd (ruß.), m., uv.; uv.: das Faßen; Welisoi v. das große Faßen. Kohl Ver. 2, 144 (richtiger: Pörs, so auch im Folg.). -noi, a.: zu den Faßen gehörig; Der p. Schtschi [f. d.]. 70; P. borscht [f. d.], Faßensuppe. Südr. 1, 4. — Pöf-e: 1) f.; -n: f. Pause 1a. — 2) (frz.) f.; -n, -s: Stellung (vgl. posieren) ic., 3. B.: a) v. körperlichen Aktrüden (f. d.): Etwas, das die berechnete P. des Modells verräth. Stahr Par. 1, 271; Erwald W. 2, 106 ic.; Eine der vög. p-s prohibées [-s, verpönten Tanz-Stellungen oder Bewegungen]. Jkohl Bar. 1, 202; Zukunst 1, 84 ic.; Wplady hat sich aus ihrer Cesta-P. aufgerichtet. Dejar 14, 94c ic. — b) Jemandes sociale

Stellung ic.: Die „P.“ verlangt, daß er reich genug scheine, um ihren Luxus zu bestreiten. Wadenhufen Gv. 28; 95; 107 ic. -s, a.: gefest, 3. B.: Er ist p., gefest, ernst ic.; auch: P. le cas [fa, f. d.], gefestten Falls, f. ansich. — Pösega (Pöschega): Vöreich; slawonisches Komitat; Der P.-Taback, Sorte Rauchtack. — Pöseid-eon (gr.), m., -s; -s: f. Anthesterion. -on, m., -s; 0: f. Neptun 1. -önia: f. Postonia. -önium, n., -s; Ten [§ 24, 2, u.]: etwas dem Poseidon Geweihtes, 3. B. ein Tempel, f.: Dem Postidonium, in dessen Nähe die sähmischen Spiele gefeiert wurden. Pädler Südbösl. 3, 122 ic.; in Nz.: Das vornehmste Fest der Aginer, die Poseidonta. W. 22, 101 ic. — Pöstrima: f. Pöstraim. — Pösdön-ia, f. [§ 24, 1]; -ie, f.; -n: (f. Poseidon ic.) eine Gatt. föhlet Muscheln, auch Posidonomyia. Dürmister Gsch. 450; 473; 475 ic.; P-ten-Schiefer, ein dünner . . Mergelschiefer . . mit Millionen P-ten (P-ia Brönnii) ic. Oken 1, 703; P-ten-Kalk ic. — Pöf-ieren (frz.), intr. (haben) ic.: Einem od. sich eine „Pose“ (f. d. 2) geben; eine (berechnete) Pose annehmen ic., 3. B. (v. einem Maler): Das v-de Weisen seiner Figuren ic., vgl.: Die Franzosen selbst geben [v. ihm als Redner] zu, qu'il pose un peu [sill pos' öng pö, daß er ein bißchen posiert, auf den Gfekt berechnend ist ic.]. Zalon 1, 334 ic. -itieren, tr.: stellen ic. -itio (lat.), f. [§ 24, 3, önis]: Position (f. d. u. captiosus). -ition, f.; -en; -s: Stellung, — 3. B.: 1) eines Punktes auf dem Globus nach Länge u. Breite; P-s-W-estimmung en [für Landarten]. Komet Afr. 60 ic.; Insbesondere wählte Bessel, nach einer Verabredung mit Struve, 38 . . Doppelsterne aus, um durch . . Beobachtungen der Distanz u. P. die Kraft der beiderseitigen Hilfsmittel . . zu prüfen. Mädler 524; Beobachtet man (wie Struve u. Bessel stets gethan haben) P-s-Winkel u. Distanz gleichzeitig, 536 ic. — 2) (Arithm.). Das ind. Zählensystem, in dem die wenigsten Zeichen ihren Werth durch bloße Stellung (P.) erlangen. Humboldt Kosm. 2, 198; 150; 263; Die indische P-s-Arithmetik. 455 (vgl. Zurta-P.) ic. — 3) Man hat 5 P-en od. Stellungen der Füße, aus denen alle beim Tanzen vorkommenden Schritte zusammengesetzt sind. Düringer 886; Die . . Füße in die dritte W. gefest. Jkohl Bar. 1, 7 ic. — 4) die Auslage des Fechten-den ic. — 5) (Kriegsk.) Aufstellung der Truppen im Felde zu taktischem Zweck u. das zu solcher Aufstellung dienende Terrain; P-s-Krieg ic.; auch in Bezug auf das dabei auf festen Punkten aufgestellte (schwere) Geschüz im Ggß zu dem, wobei es auf leichte Transportierbarkeit ankommt; P-s-Batterie [f. B. 1], 3. B. Grenz. 26, 2, 421; -Kanone; -Geschüz. — 6) die Aufz., Feststellung v. Rechnungsposen, v. Rechnungen ic. (Da es sich um eine reelle Etats-P. handelte. Grenz. 24, 2, 236 ic.); v. Sägen (3. B. auch: Fragstellung, vgl. captiosus) ic., nam. auch (Philosoph.) — als Ggß zu Negation (f. d.): Der Begriff der P. od. Sözung ist . . ukt dem vom Sein übr. etnerkt. Aant Gsch. 1, 173 ic. — 7) (Grammat.) im Lateln. u. Griech.

das eine Silbe verlängerte Zusammenstoßen mehrerer Mitsilber in ihrem Schluß, s. *Bumpi* LatGr. § 30 ff.: In *p-s-l*-langen Silben. *edd.*; Eine *P-s-l*-Länge. — 8) Stellung, in der sich Jemand befindet, Lage, Zustand: Sich in einer unangenehmen P. befinden, vgl. (frz.): Keine jener positions (prosjj-jöng) risquées [risik., gefährlichen Lagen], die das Gutgehen des Romanen-Publikums sind. *Alexand Lav.* 3, 134 *ic.* -itiv: 1) a.: festgesetzt; bestimmt; fest; sicher; zuverlässlich; wirklich vorhanden; auf faktisch bestehende od. festgestellte Satzungen begründet, solchen gemäß *ic.*, vgl. affirmativ, faktisch *ic.* u. nam. den Gegensatz negativ (s. d. 1; 2, auch als *Bst.* z. *B.* in *P.*-Bild; *P*-*Appter*; *P*-*roceß* *ic.*). — 2) m., (-e)s; -e: (Sprachl.) die erste Steigerungsstufe, im Ggß zum komparativ (s. d.) u. Superlativ (s. d.), auch: (Gräduß) *p-us.* — 3) n., (-e)s; -e: a) = *P.*-Bild (1). — b) kleine (gw. transportable) Orgel, Hand-, Stubenorgel (vgl. *Portativ* 2). -itivismus, m., *uv.*; 0: die positive Philosophie, bes. im Ggß der metaphysischen, — die philosophische Auf- u. Zusammenfassung des Inbegriffes aller positiven Wissens: *Meißner N.* 2, 142; *Naib.* 21, 516; In seiner [August Comte's] Rede über den gesammten *P.* *Dauf.* 17, 2, 806. -itivist, m., -en, (-s); -en: Anhänger des Positivismus. 905; Aus einem Idealisten ein *P.* geworden. *Mag. d. Ausb.* 34, 617b. Dazu: *p-isth.*, a.: dem Positivismus huldigend, darin begründet *ic.* -itivist, f.; 0: das Positivsein (Ggß Negativität). -ito: gefestigt Falls, angenommen: *P.*, Dies ist der *isth.* *Wschöder Samml.* 4, 3, 45 *ic.*; *P.*, sed non concessio (s. d.). -itür, f.; -en: Stellung, Haltung des Leibes. 31, 393; *W.* 11, 253 *ic.* (auch: Daß er in männlicher *P*ostur u. Stellung ferbe. *Binkgräß*; *Gonhelf* *U.* 2, 250 *ic.*); Sich (gegen Jemand od. Etwas) in *P.* [zur Wehr] setzen. 21, 196; 31, 393 *ic.*; Die ihrem Körper unnatürliche Bewegungen u. Wendungen anzwingenden *P-en-Macher*. *Schäfer Hamb.* 117 *ic.* — *Pösea* (lat.), f. [§ 24, 1]: = *Drystat* (s. d.). — *Posolög-iē* (gr.), f.; -e(n): *Posiologie* (s. d.). -isch, a.: sie betreffend. — *Poffadnih*: s. *Posabnit*. — *Pöffe* (lat.): das Können: *Schlusß a p. ad esse* (s. d.); *Quod p.*, so weit das Vermögen reicht; nach Kräften; aus Leibeskräften. *Grenz.* 25, 4, 36 *ic.*; *Ultra p. nemo obligatur*, über sein Können (Vermögen) hinaus ist Niemand verpflichtet (ein Schelm, wer mehr thut, als er kann) *ic.*; in England auch: Das *P.* der Landsturm (als bewaffnete Macht). — *Poffelénije* (russ.), n., -s; -s: Kolonie: Die großen militärischen Kolonien für Reiter, welche die Russen p. (Anstellungen) nennen. *Köhl Südr.* 1, 17. — *Pofféß* (lat.), m., -es; -e: *Beß* *ic.* 30, 463 *ic.* -eur (frz. -ör), m., -s; -s, -e: *Beßer*. -io (lat.), f. [§ 24, 3, -ionis]: *Beß*; *Beßigerfreijung*, *Beßnahme*; *Beßstand*; *Beßigung*, *Beßigthum* *ic.*: *P. apprehensa* s. *capta*, ergriffener *Beß*; *P. bönx* (Ggß *mälæ*) *fidei* (s. d.); *P. bonörum*, *Güterbeß*, z. *B.* *véatris* *nömine*, einer schwangern

Wittve für ihre Leibesfrucht; *P. extincta*, erloschener *Beß*; *P. (injüsta)*, (un)rechtmäßiger; *P. capta*, f. v.: *apprehensa*; *P. litigiosa*, streitiger; *P. mälæ* (f. v.: *bönx*) *fidei*; *P. præscripta*, verjähreter *Beß*; *Quäsi-p.*, uneigentlicher *Beß*. -ion, f.; -en: *Beß* *ic.* -ioniert, a.: mit Grundbeß angefaßen. -iv, (-ivus), a.: (Sprachl.) *beßigend*; *P-e* *Fürwärter*, *Prönömina p-a.* -ör, m., -s; *Bren* [§ 24, 3, -öris]: *Beßer*; *P. bönx* (Ggß *mälæ*) *fidei* (s. d.). -örisch (-örus), a.: den *Beß* betreffend: *P-er* *Proceß*; *P-e* (od. *P*ossessorien-) *Klage* = *P*ossessorium [§ 24, 2, n.]. — *Poffib-el* (lat.), a.: möglich. -illität, f.; -en: *Möglichf.* (f. *Stütät*). -le (frz. -ib'), a.: möglich. — *Pößid-ens* (lat.), a. [§ 24, 3, -entis]: *beßigend*; *Beäti* (s. d.) *possidentes*. -ente (it.), m., -s; -s, *uv.*; -ent: ein *Beßer*er: Wenn ich nicht ein großer *P.* wäre, möchte ich wohl ein *Depossedierter* sein. *Berlin. Montagz.* 7, 50; *P.* u. *Bettler*. *Eushow Sch.* *St.* 59; Bei den *Possidenti*. 3, 9, 144 *ic.* -ēlis: ihr *beßig*: Der *Waffenstillstand* auf der *Basis* des militärischen *Uti p.* [„wie ihr es *beßigt*“, des augenblickl. *Beßstandes* beider Theile]. *Naib.* 19, 611; 20, 578 *ic.* -ieren, tr.: *beßigen*. — *Poffier-en*: 1) tr.: *st.* *hobieren* (s. d.) u. *rouffieren* (s. d.). — 2) intr. (*haben*): (vralt.) *Poffen* treiben, *reiben*. *Wachs* 1, 520d, vgl. *Poffierer*. *Spate*. -lich, a.: in der Weise eines *Poffenreibers*, *burlesk*, — *dann* allgem.: *spañhaft-lächerlich*, *drollig-komisch*, *yugig*, *neckisch* *ic.* *P-keit*. *Cieck Acc.* 1, 274 *ic.* *Vralt*. auch: *Poffier-ig*, -isch, -isth u. z. *B.*: Mit ihren . . . *affenbeßierlichen* u. *kurzweiligen* *Historien*. *Kischer* *B.* 21, 118 *ic.* — *Pößimus* (lat.): wir können; *Wir* werden dem *Nön* [s. d. 1] p. *Röm's* ein *p.* entgegenstellen. *Waksz.* 16, 28 *ic.*; *Nön* [s. d. 1] *ömnia p. ömnes* *ic.* — *Pößl*: I) (lat.) präp. m. *Acc.*: nach (s. Ggß ante), — z. *B.*: *P. Christum* (s. d.); *P. öenam* (s. d.) *ic.*; *P. effluxum terminum* (s. d.), nach *Ablauf* der *Frift*; *P. epiphanius* (s. d.); *P. festum* (s. d.); *P. hoc*, *ergo* *propter hoc*, nach *Diesem*, also wegen *Dieses* (*Bez.* eines *Trugschlusses* auf *Verwechslung* des zeitlich auf einander *Folgenden* u. des *ursächlich* aus einander *Folgenden* *berühnd*); *P. höminum* *memöriam* (s. d.); *P. meridiem* (s. d.); *P. nübia* (s. d.) *Phäbus*; *P. tot et tanta* (nach so *Vielem* u. so *Großem*). *Wpissaal* 36, 200; *P. Trinitatis* [s. d.] (*festum*); *P. urbem* (s. d.) *conditam* *ic.*, f. auch *Ex p.*; ferner als *Bst.*, f. u. — II. (frz.): 1) f.; -en; z: (s. *ss.*): a) öffentliche — gw.: *Staats-* — *Anstalt* zur *regelmäßigen* *Vesörderung* v. *Briefen*, *Paketten*, *Personen* an ihren *Bestimmungsort*, auch (f. h) = *P.*-*Wagen* *ic.*; *P.*-*Haus* *ic.* *Zißju* z. *B.* nach der *Zeit*, *respektive* des *Abgangs* od. der *Ankunft* (vgl. d): *Die* *Zehnuhr*; *Früh*; *Morgen*; *Abend*; *Wittags-P.*; die *Wontags-P.* *ic.*; ferner nach der *Zeitdauer* der *Fahrt*: *Die* *Nacht-P.*, die *Tag-P.* *ic.*; ferner z. *B.*: *Woten-P.*, durch *Woten* *unterhalten* (*Fuß-P.*); *Wrelf-P.* (frz.) *Walle-P.*); *Eil*; *Extra*;

Fahr- [Ggß: Reit-P., bloß zur Beförderung v. Briefen u. kleinern Packeten]; Feld- [von od. zu den im Feld stehenden Truppen]; Haupt- [= Hauptpostwagen, Ggß: Weiwagen od. = Hauptpostamt ic.]; Kariol- [f. d.]; Küchen-P., zu deren Beförderung ein Küchenwagen dient, — langsam (vgl. Schnecken-P.); Lokal- [f. d.]; Malle-, Brief-, Mehger- od. Häufierer-P. Covovins Born. 1, 226, die früher übl. Beförderung v. Briefen u. kleinen Packeten durch die im Land umziehenden Metzger od. Häufierer; Reptuns- [f. d.]; Döfen- [vor der Döfen vorgepannt sind, st. der Pferde, — meist übrtr., sprchw., zur Bez. der Langsamk., vgl. Schnecken-P.]; Paket-, Personen-P.; Pfennig-P. [billige]. JP. Sat. 2, 54; Raben- [f. Tauben-] P.; Reichs-P., früher: reichsunmittelbare — od.: eine ins „Reich“, d. h. nach Oberdeutschland gehende; Reit- [f. Fahr-] P.; Schreiben nur mit Ruck- [rückgehender] P. f. 13, 552; Rumpel-P., rumpelnde; Schnecken-, f. Döfen-; Schnell- (f. Diligence); Eine Seiten-P. [die seitwärts abgeht]. Ruge Tr. 1, 377; Staats- [die P. als Staatsanstalt]; Stadt-, den Briefverkehr innerhalb einer Stadt vermittelnd; Tauben-P., durch Brieftauben befördert, vgl.: Die Tauben-P. berieht den Frieden, | der Krieg befehlt die Raben-P. S. 12, 252; Überland-P., über Land befördert aus einem Lande, v. wo die Beförderung zw. auch zu Schiff geschieht ic. — b) zuw. (f. 6) = P.-Station (als Grundbed., v. den dort „aufgestellten“ Pferden), z. B.: Zu Fuß bin ich 2 P-en v. Neapel gekommen. S. 30, 175 ic.; Schreibt nur immerfort, ich habe meine Zwischens-P-en wohl bestellt. 23, 241. — c) die Einem zukommende Botschaft, Nachricht, Kunde; auch: Komm, Nahtigall, du W. [Künderin, Vöte, Brinzgerin] der schönen Frühlingzeit | u. laß die Gule gehn, die B. der Traurigkeit. Otavius Ros. 90a ic. Zfßg z. B. (f. Ss.): Freuden-, Friedens-, Hiobs- [f. d.]; Krieger-, Liebes-, Schrecken-, Todes-, Trauer-, Unglücks-P.; Die große Treppe, die in kleinen Stufen hin u. wider etwa als Winter-P. [=Vöte] sich einstellt. Schudi Th. 75; Die Wonne-P. W. 28, 383 ic. — d) als Titel v. Zeitschriften, z. B.: Die ostdeutsche W., auch (vgl. a) in Zfßg z. B.: Die Berliner Montags-P.; Die Schnell-P. ic. — e) auch (f. 6) = P.-Papier (vgl. Konzept 1b); so auch z. B.: Groß-, Mittel-, Klein-P. Karmarsch M. 2, 867 ff., nach dem Format. — 2) f.; —en; m., —es; Pöste; Pötschen, -lein, (-el) = Posten, eine zusammengehörige Quantität, z. B.: a) (kaufm.) eine in der Berechnung für die Zahlung zusammengehörige od. zusammengefaßte Summe; auch übrtr.; Zfßg z. B.: Einen der Haupt-Einnahme-P-en. Volks. 17, 149; Die schuldige Geld-P. abholen. S. 19, 133 ic.; Die Schuld-P. zehnfach abzutragen. Bucmann F. 65; Schulpöste. Stral. Gesef. 2, 1, 134 ic. — b) (kaufm.) eine Partie Waaren, die beim Verkauf eine Gesamtheit bilden; im Leinwandhandel: ein Gedeck ic. — c) (Hüttenw.)

soviel Erz, als mit einer Fuhr ins Hüttenwerk geliefert wird; als mit einem Mal zum Rosten (Röst-P.), zum Schmelzen (Schmelz-P.) kommt ic., vgl.: Ein Saß (200 Stück) Blechtafeln wird auf die Kante in die [Verzinnungs-] Pfanne gestellt, in Abtheilungen v. 20 od. 25 Stück (ein Pöstel) wieder heraus genommen. Karmarsch M. 1, 434. — d) (Müller.) die mit einem Mal zum Vermahlen aufgeschüttete Quantität Getreide ic.: P-en-Mahlerei. — e) zuw. in ganz frz. Form (vgl. 3): Von den 600 Zimmern sind jedesmal 20 zu einem Poste de service [Post bei Herwan] verelntgt. Sachländer Heideb. 117, zu einer Gesamtheit, deren Bedienung einem gemeinsamen Dienstpersonal obliegt. — 3) f.; —en; zuw. st. Posten 3, (f. Ss.), z. B.: Dort oben stand ich als Bedette, | doch meiner P. ward ganz vergessen. Köner 292b; Willyw bewachte die Thür, wie eine Säbel-P. Musas Ph. 2, 189. — 4) f.; —en: (Steinmeg.) die auf einer Steinplatte stehn bleibende Masse, aus der Etwas halberhaben ausgehauu werden soll. — 3) m., —en; —en: P., Pofen (weidm.), kleine nicht kalibermäßige Kugeln, größer als Schrot, zur Ladung eines Gewehrs: Solch ein Thier stürzt schon v. einem kleinen P-en, der es an der rechten Stelle trifft. Sartent. 15, 395a, heft. oft in Mz.: P-en, frz. postes, obdr.: Pofien. Schmeller 1, 324; Spindler Weg. 2, 72 ic. Zfßg: Ich will mir den Reß-P-en abziehen u. eine Kugel aufsetzen. Goldammer Littk. 320 u. v., vgl. (fälschlich): Diese Doppelstinte ist leicht, ein Lauf Kugel, der ander „Repost“. Feysag Soll 3, 99. — 6) Als Bfiv. nam. zu 1 (o. Bem.) z. B.: P-en-Lauf, -Mahlerei [2d] ic.; ferner: P.-Amt, -Behörde u.: ihr Lokal, -Anstalt; -Anweisung, auf Geld, das in der P. eingezahlt ist u. darauf von dem Empfänger erhoben wird; -Beamter (vraht.: -Bedienter); -Behörde; -Bezirk; -Billet, -Karte [b]; -Blei [2c]; -Vöte; -Brief; -Bureau; -Direktion, -Direktor; -Einrichtung; -Einzahlung, f. -Anweisung; -Erz [2c]; -Fach; -Format, z. B. eines Kowerts; -frei, frankirt; -Geld, nam.: Porto (Brief-G.), auch = Passagier-G.; -Gerechtigt, -Recht; -Gut, durch die P. befördertes od. zu beförderndes; -Haderu [1c], -f., Lumpen zu P.-Papier; -Halt, -Station; -Halter [1b], Einer, der auf den Stationen die zur Beförderung der P. nöthigen Pferde hält, zu stellen hat, -Halterei; -Haus, wo die P-en ankommen u. abgeh. u. das mit der P. zu Befördernde besorgt wird; -Horn, Postillons-H., auch Name v. Schnecken u. ein Hilsgewächs, Phascolus lunatus; -Karte: a) das Verzeichniß der mit der P. zu befördernden Briefe, Personen ic.; b) K. od. Billett, das dem P.-Reisenden einen Platz sichert; c) geogr. K. mit Besizerden Bericht-sichtigung der P.-Verbindungen; -Kasse; -Kerl, -Knecht, Postillion; -Kondukteur; -Kowert, f. K. 2; -Kurs, P-en-Lauf; -Kutsche, -Wagen (engl.: P.-coach [tschisch]); -Lokal; -Mann (z. B. -Vöte. Herzen Mem. 144); -Marke, f. M. 3;

• Meile; • Meister, Vorgesetzter des P.-Wesens od. zw.: eines P.-Amtes; • Ordnung; • Papier, Brief-P.; • Paß, s. Paß 13; • Pferd; • Raft, • Halt; • Rath, als Titel; • Recht; • Regal; • Reise; • Reisender, Passagier; • Reiter, der die reitende P. besorgt; auch Titel v. Zeitschriften; • Relais, s. R.; • restänte, s. r.; • Route, s. R.; • Sack; • Säule, Meilenstein der P.; • Route; • Schalter, Fenster zum Hindurchreichen der Briefe u. (s. Vassitas); • Schein, v. der P. ausgestellt Empfang-Sch.; • Schiff, Packetboot; • Schluß, vgl. Thor-Sch. u.; • Schreiber, • Sekretair; • Stall; • Station [Ab], s. St.; • Straße, • Route, auch als Straßenname in Städten; • Stück, • Gut; • Tag, an dem die P. abgeht od. ankommt, zumal in Bezug auf Korrespondenz; • täglich, jeden P.-Tag; • Taube, Brief-L.; • Welin, W.-Postpapier. Karmarsch M. 2, 866; • Verbindung; • Vertrag, zw. 2 Staaten; • Verwalter, • Halter (vgl. Meister); • Verwaltung, • Behörde u.: ihre Thätigk. u.; • Verfassung, den man durch die P. entnimmt (vgl. Anweisung); • Wagen; • Wechsel, • Station; • Wessen; • Zahlung, s. Anweisung, Vorfuß; • Zettel, • Karte (a; b); • Zug: a) ein Geisann P.; • Pforte; b) der P. befördernde Wahn-Z.; • Zwang, vgl. Regal u. — III. (engl. post) n., (m.), -s; -s: Post (s. II, 3. B. 6: P-coach); Posten; auch = Pfosten, 3. B.: s. Starting-P.; Winning-P. — Postáhi (russ.). pl.: Schaß-Jelle vom schwarzen Meer. — Postálisch (mlat.), a.: die Post, Postverwaltung betreffend, darauf bezügl.: Was nicht v-en Interessen dient. Wald 21, 177; Für die Ausübung einer richtigen v-en Expedition. 504 u., auch: Postália [pl., § 24, 3. n.]: v-e Angelegenheiten u. — Postament (mlat.), n., -(e)s; -e: P., Postament, Fußgestell, Säulenstuhl (s. Basament). — Post-dalieren, tr.; -diluvianisch, a.: s. Ggß ante-d.; postocän u. — Pöste: 1) m., -n; -n: vralt. fl. Posten, 3. B.: In den Umwallungen war jeder P. für sich so stark, daß seine Erhaltung nach dem Verlust anderer möglich sein mochte. Jomüller 1, 228 u. — 2) (frz.) f.; -s: Post (s. d. II, 3. B. 1, nam. p. restante u. u. 5). — Pöstel, n., -s; uv.: s. Post II 2c. — Postelnik, m., -s; -s: (in Rumänien) Der Groß-P., Minister des Auswärtigen Globus 12, 294 a. — Pösten (frz.): I. m., -s; uv.; Pöstchen,lein (f. s.): 1) s. Post II 2; 4; 5. — 2) (s. Post II 3; Post) der Jemand angewiesene Stand, Standort, 3. B.: Die Arbeiter, Bäger, Treiber an ihren P. stellen u., nam. (Kriegsk.): ein von einem od. mehreren dort aufgestellten Soldaten zu behauptender Ort u.: die dort aufgestellte Mannschaft; auch übrt. Als Biltw. 3. B.: P. • Chainé [f. d.] od. • Kette n. Böhgn 3. B.: Außeno, Feld-P., übrt. u. Der Freiheit Außen-P. Krüllgrah SB. 6, 282 u.; Einen Venachrichtigungsb-P. Schweder Schamb. 74; Beobachtungsb-P.; Ward ein Doppel-P. davor aufgestellt. Whygine Weltz. 1, 188 (vgl. Betette); Ehren-P. [vrsch. 3], Wache u.; Feld-

P., im Feld, außer n. vor dem Lager aufgestellt; Da er diesen Hader u. Kriegsb-P. augenblicklich wieder zum Friedens- u. Versöhnungs-P. umgeschaffen. S. 26, 105; Wir trafen auf einen Husaren-P. 25, 43; Die Nacht-P. waren jetzt auf den Gängen vertheilt. Arnim 124; Auf einem Pelz-P. [vvo Pelz-jäger postiert sind]. Oken 7, 1550; Säbel-P.; Schmarb-P.; scherz. Ggß zu Wagh-P.; Unterstüßungs-P.; Vor-P., Feld-P.; oft bildl.: Wo eine Reihe vereinzelter Höfe die letzten Vor-P. des Städtchens bildeten. Mägge Rom. 3, 10, 228; Wagh-P. u. — 3) (f. 2) Einem angewiesenes Amt, Stelle: Einen P. besetzen u.; Ehren-P. [vrsch. 2]. Dahlmann Frz. 322; Gümmler 5, 100; Bei Gurem Förster-P. Gupkow R. 2, 66; Gesandten- od. Gesandtschaftsb-P.; Ein Ruhe-P. u. Ruhe-P. Daus. 17, 1, 450 u. — 4) einzelnes Horn- od. Trompetensignal, so nam. Jagd-P. — 5) (vgl. 2) Sogen. Wasser-P. Man versteht darunter 3" weite v. dem Röhren abgezweigte eiserne Röhren, welche unter eisernen Deckeln einmünden u. mit dem Straßenpflaster in gleicher Höhe liegen. Die Enden dieser Röhren sind mit Gewinden zum Anschrauben v. Schläuchen versehen, vermittels deren in der kürzesten Zeit ein mächtiger Wasserstrahl nach jeder beliebigen Richtung hingeleitet werden kann. Garten. 14, 94b. — II. tr.: in Bgß; Ab-P. (Fertig.): das verkaufte Holz in Posten (Abtheilungen) dem Käufer zu zählen, zu weisen; auch: Holz mit dem Waldhammer bezeichnen. — Postocän, a.: (s. post I.) einer spätern als der Cocän- (s. d.) Periode angehörig. Austz. 39, 523a. vgl.: In der postliocänen Zeit. Globus 7, 58b; In einer sehr frühen Periode der postglacialen Zeit. 58a (Ggß: präglacial); Post- [Ggß: ante-] diluvianisch. Bismarck Ggß. 278 u. — Posterslänke: s. restant. — Pöstler-eva (lat.), pl. [§ 24, 2. n.]: die Hintertheile, der Hintre: Sein Vita sedentaria | auf seinem ehernen Sessel | erhitzten seine P. s. G. G. 1, 251; häufiger: Vesten. Die Frauen unverhämte große posteriora. Globus 12, 239a u., vgl. in der Gz.: Ein solches ausgezeichnetes Posterius gilt als Schönheit. 332b u. (ugw.). Die abnorme Ausdehnung eines Hottentotten-Posterior. ebd.; auch: Wegen der weißen Bein u. Posteridren. Fiskau Garg. 149a. -eri, pl. [§ 24, 2]: die Nachkommen. -errior, a. [§ 24, 3, dris; neutr.: -erius, Gen.: -erioris; Wz.: -eriora]: später, hinter, nachfolgend u.: Terminus p., Hintre, Nachzüg. u. f. ferner: a posteriori; Postera. -erriorität, f.; 0: im Ggß zu Priorität (s. d.), das Spätersein. -eritas, f. [§ 24, 3, tatis]; -erität, f.; 0: die Nachkommenschaft, die Nachkommen, Nachwelt. — Postexilenz (mlat.), f.; -en: das „Sein nach dem Tode, Fortdauer, Fortleben. — Postglacial (mlat.), a.: später als die Eiszeit (s. postocän). — Pöthli-ia (gr.), f. [§ 24, 1]: Gerstenkorn am Auge. -ion, n., -s; 0: Vornhaut, prapötium. -(i)oneus, m. [§ 24, 2]: Verhaut-Gesichtweil. -(i)oplänik, f.; (-en): künstliche Bildung der Verhaut (Reutition). -ilis, f. [§ 24, 3, uv.].

Verhaut-Entzündung. — Pösth-üm (lat.), a.: spät od. nachgeboren — nach des Urhebers Tode ans Licht tretend, zum Vorschein kommend ic., eig. u. übrr.: Die v-e Ausgabe (v. B.'s Geistes). B. 518b (Schlegel); Wie lange die v-e Gerechtf. [die der Nachwelt] manchmal auf sich warten lasse. Monabl. 1, 312a; Seine v-e Demuth [im Grabmonument]. 521b; Die v-en Erfindungen längst aufgegebenr Deentreife. Nat. 22, 349. -uma, f. [§ 24, 1]: eine spät, nachgeborene Tochter. -ume [frz. -üm], a.: posthum: Das oeuvre [f. d.] p. Grenz. 24, 2, 261 ic. -umus, a.; m. [§ 24, 2]: posthum; ein nach des Vaters Tode Geborner, f. Liberi, Faustulus; opus ic. — **Postliche** (frz. -isch), a.: als Ertrag des Gutes, Rechten eingeschoben od. aufstretend: Cheveux [schw.] p-s, falsche Haare; Dents [stang] p-s, eingesezte Zähne; Cul [fü. l. d. I.] p. ic.; Homme [ömm] p., Afermentisch = Affe; Caporal p., ein gemeiner Soldat, der momentan Korporalsdienste versehen ic.; auch: Von rechtem Schret u. Kern od. postisch. **Musik** Ph. 1, 56 — it. posticchio [-itscho], vgl. **Posticio** 3. — **Postieren**: 1) tr., refl.: auf einen Posten stellen: Sich an einen Ort hin-v. ic.; Die Auspostierung des getreuen Eckart wurde beschloffen. Orient. 14, 784 ic. — 2) intr. (vraht.): mit der Post — od.: die Post befördernd — reifen. Schmeier 1, 300 (auch tr.: auf die Post geben. vdr.); Pferde zum . . . Rennen od. P. uff Sch. 29; Gleich einem Courier Tag u. Nacht ohne einigen Stillstand fortpostiert, aber wohin? **Elara** Töfl. 1, 107 ic.; [Es] kömmt gleich v. Venus ein Postierer [Bote]. **Opis** W. 2, 68. — **Posticium** (lat.), n., -s; sa [§ 24, 2, n.]: **Dvishodom** (f. d.): Der vordere Theil des Tempels, das . . . Anticum, . . . der hintre od. das P. Weiss Ros. 1, 1200; Die Mauer des P-s. **Monabl.** 2, 387a; 383b ic. -us, a.: nach hinten gerichtet, f. **Verz.** — **Postilla**: f. **Postilla**. — **Postilla-a** (mlat.), f. [§ 24, 1]: **Preidigtbuch** über die **Sonn-** u. **Festtags-Engelien** od. **Spiseln**, — entstanden aus: post illa [verba textus] = „nach jenem“ [Verzetsworten], vgl. **Postille** 2 —; **Sarepta** od. **Berg-P.** v. **Matheus** ic. -ant, m., -en, (-s); -en: **Vf.** einer **Postille**. -e, f.; -n: **Postilla**, 3. **B.**: **Nachschrift**, **Nachtrag**: **Er** wünschte durch eine **P.** die **Rechte** seines **Souverains** . . . zu reservieren. **Kammer** Taschen. II. 5, 389 ic.; **bes.** aber = **Preidigtbuch**; **Die** **Politici** . . . haben ihre **P-n** bei den **Kanzleien**, v. i. sie haben ihre gewöhnliche **Formulare**, deren sie sich gebrauchen wie die **Bretiger** . . . der **P-n** brauchen u. daraus das **Evangelium** erklären. . . **Einem** solchen **Formularisten** u. **politischen** **Postkretter**, **Wackern** 3, 776 ic.; **Familien-P.**; **Saus-P.**, auch als scherzh. **Bez.** eines alten **Hausmütterchens**, vgl.: **Kammer-P.** **Sichart** B. 213b, v. einer **Pfaffenköchin** ic.; **Kirchen-P.**; **Er** las in der **Monats-P.** **Viduet** **Zug.** **Sig.** 123 ic. -ieren, intr. (haben): ein **Postillenreiter** sein. — **Postill-ödn** (frz.), m., -(e)s; -e, -s, (-en): (f. s.): 1) **Postknecht**, **Kerl** (vgl. **Rasmus**); **Meine** kleine **P-in**. **Globus** 4, 70a, weiblicher **P.**; **P-s-Horn**; **Sut**; **Peitsche**; **Stiefel**; **Uni-**

form ic. — 2) (f. 1): a) Die **steifen** **Rehrstiefel**, die den **Trägern** in **Süreich** den **Namen** **P.** **Gottes** geben, ließen den **Geistlichen** bald erkennen. **Auerbach** **Tag.** 43 ic. — b) **schlechter** **Wein** (wie man ihn **P-en** zum **Trinkgeld** ic. reichen läßt, auch **Rutcher**): **Ein** **Präsident** trinkt keinen solchen **P.** . . **Neuer**, **besserer** **Wein** kam auf den **Tisch**. **Hrau** **Verth.** 1, 115. — c) bei **manchen** **Evielen**, lies **Jemand** über die **Halste** des für eine **Partie** **Festgesetzten** gewonnen, 3. **B.** im **Pfektspiel**. **Gamb.** **Ed.** 2, 193. -on (iljng), m., -s; -s: **Postillion**, — **bes.**: **P.** **d'amour** [damür], **Liebesbote**, — auch als **Bez.** einer **Modetracht**: **Seine** . . **Friseur** entigt in einem **Haarbeutel**, o. **welchem** ein **sehr** **breites** **schwarzes** **Band** **ausgeht**, der **seg.** **P.** **d'amour** ic. **Scher** **Bl.** 1, 186 ff.; **Sophiens** **Wif.** 1, 243 ic. — **Postisch**: f. **postiche**. — **Postjustinianisch**, a.: **nachjustinianisch** (f. d.). — **Postkommunion** (mlat.), f.; -en: **Gesang**, **Gebet** „nach der **Kommunion**“. — **Postliminium** (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: der **Wiedereintritt** eines aus **Exil** od. **Gefangenschaft** heimkehrenden **röm.** **Bürgers** in sein **früheres** **Bestthum** u. **Recht**. — **Postlich**, a.: die **Post** betreffend ic.: **Mit** einer **Gelegenheit** od. **mit** der **Schnellpost**. . . **Im** **letzten** **Falle** (im **schönen** **P-en**). **Seine** 19, 161. — **Postlich**, n., -es; -e: als **scherzh.** **Gyß** zu **Antik**, — **Bez.** des **Hintern**. — **Postludium** (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: **Nachspiel** auf der **Orgel**, f. **Gyß** **Präludum**. — **Postmaster** (engl.), m., -s; -s: 1) **Postmeister**. — 2) **Die** **Ständebäuer** (in **Dorf**) haben **sehr** **versch.** **Namen**. **So** **heißen** sie in **dem** **einen** **Kollegium** **Exhibitioners**, in **dem** **andern** **P-s** . . . d. h. die, welche „nach den **Meisters**“ **kommen**. **Kohl** **G.** 3, 29. — **Postmeridian** ic.: f. **Vomerid** ic. — **Postnischin** (türk.), m., -s; -s: **P.**, „**Sausfiker**“ v. i. **Dermisch**, **Hammer** 10, 363. — **Postnumerando** (lat.), adv.; -tieren, tr.: f. **Gyß** **pränum** ic. — **Posto** (it.), m., n., -s; si: **Stand**, **seine** **Stellung** ic.; **bes.**: **P.** **fassen**, **seinen** **Fuß** ic. — **Postplocen**, a.: (f. **postecan**) **jünger** als **Plocen** (f. d.). -e, f.; 0: **P-e** u. **neueres** **Plocen**. **Büchner** **Wensch.** 90; 89. — **Postponéndus**, a.: **nach**, **hindannuziehend**. -nieren, tr.: **nach**, **hindannuziehend**. -ktion, f.; -en: **Alle** **setzen** die **Präposition** [f. d.] **hinter** das **Stammwort**, so **daß** sie in der **That** eine **P.** **wird**. **Globus** 7, 175b. -situs, a.: **nach**, **hindannuziehend**; **Postpositus** **postponéndis**, mit **hindannuziehend** des **hindannuziehenden**. — **Postprädikament** (mlat.), n., -(e)s; -e: **abgeleitete** **Kategorie** (f. d. u. **Prädikament**). — **Postremität** (lat.), f.; 0: die **Stellung** als **Letzter** od. **Letztes**. -o, adv.: **zuletzt**, **am** **Ende**. -um, n., -s; sa [§ 24, 2, n.]: **das** **Letzte**, **bes.**: **das** **letzte** **Wort** [beim **Rechtsireit** ic.]. -us, a.: **legt**, **hinterh.** — **Postsceni-um** (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: **der** **Raum** **hinter** der **Scene** od. **Bühne**: **Ein** **Bild** **hinter** die **Postscenia**. **Böwiger** **Sab.** VIII, vgl. **Kouffisen**. — **Postserbiären**, tr.: ein **Postknecht** **besüßen**. -ipt, n., -(e)s; -e; -iptum, n., -s; ta [§ 24, 2, n.]: **Nachschrift** zu einem **Schreiben**, **Brief** ic., oft **abgef.**: **P. S.** od. **PScr.** — **Postulant** (lat.),

m., -en, (-s); -en: Einer, der um Etwas an-, nachsucht, sich bewirbt u.; weibl.: Die Situation der P-in. WbJensen Erbtb. 165 u.; auch kirchl.: Jemand, der sich um Aufnahme unter die Klostersgenossen bewirbt: Er stellte sie dem Domdechanten als P-in vor. . . Von ihrem Vorhaben, den Schiefer zu nehmen. Auerbach Anth. 4, 140; frz.: P. (postuläng), weibl.: P-e [-ängt], 3. B.: Es giebt P-es, Supplémentes u. A. (unter den Arbeiterinnen des Timbre royal). Kobl Par. 1, 58. -ät, n., -(e)s; -e: Forderung, 3. B. — der Regierung an den Landtag, die Stände um Steuerbewilligung (dazu: Der vom Kaiser Franz verleihsene P-en Landtag. Grenzbl. 26, 3, 516; 26, 1, 333; Treitschke Hist. 337 u.); Forderungen od. Heischelag, — eine die Grundlage andrer Sätze bildende Aufgabe, deren Lösung ohne Weiteres, als sich v. selbst ergebend, gefordert werden kann, in der Mathem., Philosophie u. — zuw. allgemeiner: eine Aufgabe, deren Lösung gefordert wird; die Bewerbung um Etwas, 3. B. (vraht, bei den Buchdr.) um die Gesellenwürde, vgl. Korant u. -aktion, f.; -en: Postulierung. -ätum, n., -s; -äten [§ 24, 2, n.]: Postulat. -ätus, a.: postuliert. -ären, tr.: Etwas fordern, heischen, verlangen, nachsuchen, sich darum bewerben, 3. B. (vraht, bei den Buchdr.) um die Gesellenwürde; ferner (kirchl.): Einen zum Prälaten, Bischof u. v. für ihn, dessen Wählbarf. nach kanonischem Recht Hindernisse entgegenstehen, ein Breve der Wählbarf. nachsuchend, ihn zu der Stellung begehren: Heinrich Julius, Herzog zu Braunschweig . . . postulierter Bischof zu Halberstadt. Gödke Gr. 407 (episcopus postulatus) u. — Pöstum-a u.: s. Postuma u. -äl, n., -(e)s; -e: die letzte Stelle, der unterste Rang. — Postür, f.; -en: s. Postur.

Pot (frz. pö), m., -s; -s: 1) Topf (vgl. Pott. ss. u. Potstone u.), s. das Folg., nam. auch 3. — 2) Flüssigkeitsmaß in der franz. Schweiz u. Enghl. f. Aukt. 649b. — 3) bei Kartenspielen u., das Verhältnis für die allgm. Klasse, für die Bête u. (Pott. Kromber 211). — 4) danach auch eine Art GesellschaftsSpiel auf dem Billard (vgl. Poule 2; Guerre): Einen P. zu spielen. . . Der Markeur, indem er das Körbchen schüttelte, worin er die P.-B alle hatte. . . Alle P.-Stammgäste. Olofer Niederl. N. 156 u. — 5) (f. 1) P. à feu [potafö], „Feuertopf“, — beim Grütz u. Luftfeuerwerk, 3. B. das Letzte: Raketen prasselten, ein P. à feu entlud sich. Caykow SchSt. 185; Sind Das „Pot-à-Feus“? 3. 7, 7 u.; P. à feu [potafö], Kochtopf — u. das Hauptgericht desselben bei den Franzosen, vgl.: Der P. au feu ist eine Art Vormagen des franz. Volkes, in welchem bef. kochendes Wasser den auflösenden Wagenfakt bildet u. der nun Fleischfall . . . Kobl, Erbsen, Linsen, Kartoffeln, trocknes Brot u. Salz annimmt u. mindestens 6—7 Stunden bei 80° Réaumur bearbeitet. NatZ. 20, 295; Die Suppe wurde aufgetragen, tagans, tageln der nationale P. au feu u. nach der Suppe das Rindfleisch. Salon 3, 727 (vgl. Fortune du p.), dazu: Die femme [fümm, f. d.] p. au feu, die Hausfrau. Wagenjusen Ev. 48 u.; P. de

chambre [schängbr], Kammer-, Kochtopf; P. de vin [wéng], ein Maß Wein (= 2 Vinten), — dann auch = Weinkauf bei einem Geschäftszabschluss; P. pourri [purr] = Olla [f. d.] potrida, bef. auch: Pous wohlriechenden Blüten u. Blumen aller Art setzt man die sog. P.-pourris an, indem man die Blüten im Schatten abtrocknet, dann sie lagenweise mit eingestreutem Kochsalz in ein Porcellangefäß legt, dieses etwa einen Monat lang verschlossen hält. . . u. dann das Gemenge in die best. Gefäße einfüllt. Precht 11, 8 u.; ferner v. Büchern: Meinen Plan od. wie man Das nennen will, was dies Buch v. einem . . . Kollektanenbuche, P. pourri od. Florilegium unterscheidet. W. 9, 28 u. u. nam. (Mus.): Einen faulen Topf (un p. pourri) nannte man eine Zusammenstellung beliebter Melodien. Salon 3, 400; Als Transkription, Air varié, P.-pourri. NatZ. 21, 95, m. Fortbild.: Wagner's . . . Schalmeyengruss, den die Kapelle herunterpotpourrit. Orient. 14, 752a u.; P. [od. Topf-] Rosinen u. -a (port.), f.; -s: Flüssigkeitsmaß, s. Almuda. -age (frz. -äß), f. (n., uv.); -s, -n: Fleischsuppe mit Allerlei: Solches P. mit aller mögl. Zuthat kochen. . . Das P. od. Bouillon. NatZ. 20, 295 (in nicht nachabmungs-werther Schreibw.: Pottsche. Wilkomm Sag. 1, 88, vrsch.: Pott-Nische); P. [od. Suppen-] Löffel u.; Jean [shäng, f. d.] P., Hans-Wurst. -ager (-aß), m., -s; -s: Kochherd; Suppenschnüffel; Gemüsegarten, auch: Jardin [shäténg p. — Potäm-ide (gr.), f.; -n: Flußnymphen. -isch, a.: auf die Flüsse bezüglich u. kalmeaper GW. 2, 268. -ogelon, m. [§ 24, 3, -is]: „Flußnachbar“, Art Wasserkrant, Leichkrant. -ograph, -olög, m., -en, (-s); -en: Hydrograph (f. d.) in Bezug auf die Flüsse. Dazu: P.-re, f.; v.-isch, a. — Potäff-a (mlat.), f. [§ 24, 1]; -e (frz. -äß), f.; 0: Pott-Nische (best. carbonate de p-e, engl. carbonate of potash); Kali (best. p. caustique, engl. caustic potash), f. Kaarmatz 2, 321, vgl. 748 (f. Soda); Pierat (f. d.) de p-e [Dräf. podasse]. NatZ. 22, 135. -ium, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Kalium. — Potation (lat.), f.; -en: das Trinken, Trinkgelage. — Potato (engl. poteto), f.; -es: Kartoffel (f. Batate). Kobl Zrl. 2, 66; 432 u., auch verkürzt: Ein paar 'tatoes (Kartoffeln). 433. — Pödanü (russ.; richtiger: Pödanü, f. d.); -je, m., -s; -s: Unterthan: P.-Nomaden. . . Meer russische Unterhan (p-je). Kobl Sudr. 2, 245; 247; 250 u. — Poldari (türk.), n., -s; -s: eine Art Schawl. Hammer 10, 363, auch Butedari, vgl.: Schalfent-P. 365. — Potear (frz. poté), m., -s; -s, -r: Pfosten, Ständer. — Potemkistieren, tr.: Wie Potemkin auf der Straße, welche die Kaiserin Katharina bereifte, überall Ordir in breiteren Dekorationen herstellen ließ. Gegenwärtig ist ganz Ägypten potemkistirt. NatZ. 22, 540 u. — Pol-enee (frz. -äng), f.; -s: Krückstock; Galgen; Behrgeißel u.; Schlachternung (engl. p.), so daß die Fronte des Heers nicht eine grade Linie bildet u. die Richtung des einen Flügels mit der des Centrums einen Winkel bildet. -ent (lat.), a.: mächtig, verz

mögend. Daher (bes. am Rhein): Die *P-en* = Dytimaten (s. d.); Unstre (Kölner) Bourgeoisie, die s. g. *P-en*. *Nat.* 18, 428; Die Ultraliberalen u. *P-en*. *Volksz.* 15, 25. -entäl, m., -en, (-s); -en: gekröntes Haupt, regierender Fürst: *P-en* u. Potentätschen. *Scher Stud.* 2, 167 u.; in Norddeutschl. auch im volkstümlich. Wortsp. mit *Poten* (niedr. = Füße, Pöten): Die *P-en* = die Füße (als Träger des Körpers). -entia, f. [§ 24, 1]: Potenz (s. d.); auch im Ablat., adverbial = potential (virtuell, vgl. latent u. f. Entelechie), der Kraft nach vorhanden, aber erst bei gegebener Gelegenheit hervortretend, u. sich wirksam, wahrnehmbar ändernd: Daß diese Farbe theils actus [s. d.], theils p. alle andern Farben enthalte. *G.* 37, 257; 326¹ u. -entäl: 1) eine Möglichk., bezeichnend, austrückend, auch: p-is [§ 24, 3, uv.] u. so: Der (modus) p-is, z. B.: Es wird ja auch in der latein. Grammatik mit dem Namen Potentälts nur eine besondere Gebrauchart des Konjunktivs bez. u. *Schmid Engl. Gr.* 160 u. — 2) f. 1 u. potentia: *P-* [od. potentelle] Arzneien, deren Wirksamkeit erst später [Gegß: aktuell, wobei sie sofort] hervortritt u.; als Adv.: *p-iter*. Dazu: *P-ität*, f.: Virtualität, das Vorhandensein potentia, non actu. -entüll (frz.), a.: potential (1; 2), z. B.: Den wunderbaren Wirklichen u. *p-en* Kräfte unfers Geistes. *Ausd.* 38, 727a u. -entilla, f. [§ 24, 1]; -entille, f.; -n: eine Gatt. Pflanzen, zusammengefaßt als Familie der Potentillaceen. -enz, f.; -en: 1) Wirkungs-, Leistungsfähigk., Wirksamkeit, Vermögen, Macht, einwohnende Kraft, so z. B.: Lebens-, Zeugungskraft u. in Bezug auf Heilmittel u.: lebendige, anregende Kraft, z. B.: Der Gebrauch des Kaffes u. des Tabaks scheint bei ihrem Phlegma u. bei ihrer übrigen Konstitution als eine wohlthätige u. ihrer Natur ganz angemessene *P.* zu wirken. *Murhard Konst.* 2, 104 u. — 2) (Rhythm.) ein Prozedur aus gleichen Faktoren, auch: Dignität (s. d., vgl. Dignand; Exponent; Quadrat; Kubus u.), — verallgemeint auch: *P-en* mit negativem, mit gebrochnem Exponenten. — 3) (Geometr., vgl. 2) für einen in der Ebene eines Kreises liegenden Punkt ein Quadrat, dem alle Rechtecke gleich sind, welche je aus den Abschnitten aller durch diesen Punkt gelegten Sehnen (wenn er innerhalb des Kreises liegt) od. Sekanten (wenn er außerhalb desselben liegt) gebildet werden können, vgl. *u. zwinben* 246; *P.* 2 In te zweier Kreise heißt der geometrische Ort aller Punkte gleicher *P-en* für sie. *ebd.*; ein Kreis heißt *P.* Kreis zweier andern, wenn er v. einem ihrer Ähnlichkeitpunkte aus mit der Gradon als Radius beschrieben wird, deren Quadrat das Maß für die diesem Ähnlichkeitpunkt zugehörige gemeinschaftliche *P.* dieser Kreise ist. 248 u. — 4) Mechanische *P-en* (potentia mechanica), die einfachen Mäszzeuge, Vorrichtungen, aus denen die zusammengesetzten Maschinen bestehen. *Gehler* 3, 549; *P.* Maschine, eine Verbindung dieser *P-en* zeigend od. veranschaulichend. 550. -enzieren, tr.: 1) die in Erwas liegende Potenz (s. d. 1) erhöhen, steigern (Gegß *de-p.*): Der

menschl. Körper ist eine modifizierte Thiergestalt, seine Seele eine potenzierte Thierseele. *Burmester G.B.* 1, 270; *Eichendorff GschDr.* 47; Die Erzeugungskraft zu s. *Nat.* 22, 291 u.; auch refl.: Ein Fehler, der sich später noch potenziert. *Salon* 2, 50 u. Daneben: Eine potenzierte Doppelkraft. *P.* *Wahrh.* 1, 93. — 2) (Rhythm.) eine Zahl auf eine Potenz (s. d. 2) erheben, Gegß: *de-p.* od. rabelieren (s. d.). — *Poterbrood*: s. *Poder* u. — *Poterie* (frz.), f.; -(e)n, -s: Löpferwaare, s. auch *Pottery*. — *Potéri-ocerinus* (gr.). m. [§ 24, 2]: Art becherförmiger Krinoiden. *Burmester Gsch.* 447. -um, n., -s; zen [§ 24, 2, n.]: Wecherblume. — *Potérne* (frz.), f.; -n, -s: Schluß-, heimliches Ausfalls- Thor einer Festung. — *Potést-as* (lat.), f. [§ 24, 3, -aris]: Macht, Gewalt u.: P. imperii, Reichs-, Staatsmacht; P. martialis (s. d.); P. patrii (s. patrius); In potestate, in Gewalt, in Händen u. -ät, f.; -en: potestas. — *Pöthün*, m., -s; 0: (in Irland): *P.* der v. den Bauern, um der Steuer zu entgehen, heimlich bereitete *Whiskey* [s. d. u. *Schibbin*]. *Kodenberg Insßell.* 1, 306; 320; 2, 201 u. — *Pöth-os* (gr.), m., uv.; *zoi*, uv.: 1) „Verlangen“, — auch als Liebesgott: Auch haben Einige zu dem *Gros* u. *Himeros* [s. d.] noch den *P.* hinzugehan, welcher das heftige Verlangen nach dem Genuß anzeigt. *Kamler Myth.* 69; *Pöätr* *Nachöf.* 3, 104; *W.* 21, 89; 333; 23, 280 (s. *Pantemos*); Jedem das Seine zu geben, dem *Gros*, was der Liebe, dem *P.*, was der Begierde zukommt. 283 ff. — 2) eine Pflanzengatt., Prangwurz. *Oken* 3, 589 u.; Mit *P.* u. *Drüden* bedekt. *Humboldt R.* 2, 87; 91 u. — *Potich(in)oman* (-isch), m., -en, -s; -en: Einer, der für die Malerei des chines. Porcellans schwärmend, auch Glas- u. Krystallgefäßen durch Einleben bunter Wilter ein ähnliches Aussehen zu geben sucht. -tē, f.; -(e)n: die Kunst der *Potichinomanie* u.: ihre Erzeugnisse (vgl. *Defakomanie*): Mit unreflexivisch nach Art der *Potichinomanie* aufgeklasten lebensgroßen Männern. *Volksz.* 15, 78. -tēren, tr., auch v. Obj.: *Potichinomanien* fertigen. -isch, a.: nach Art der *Potichinomanie*; ihr huldigend u. — *Pöt-iser* (lat.), m., -s; uv. [§ 24, 2, -iferi]: Schenk, z. B. in den Klosterschulen neben dem *Däpifer* (s. d.). *Dahrd* *Leb.* 1, 86, vgl. *Pincérna*. — *Pötün* (frz.), auch: -ing), n., -s; 0: Art Gelbfupfer. — *Pöti-o* (lat.), f. [§ 24, 3, -onis]: Trunk, Trank: P. mortifera, tödtlicher Trank; P. Rivéri, riverisches Tränfchen (nach einem Arzt Rivierere des 16. Jhrh.), bestehend aus kohlen-saurem Kali mit Citronensaft u. — *Pöti-or* (lat.), a. [neutr. -us, § 24, 3, -oris]: vorzüglicher, den Vorzug habend, wichtiger u.: P. creditor, ein bevorzugter Gläubiger; P. [od. prior] tempore, p. jure, wer zuerst kommt, mahlt zuerst (hat den Vorrang im Recht); A potiori sit denominatio, nach der Hautfläche richtet sich die Namengebung u. — *Pötiphar* (ägypt.), m., -s; 0: männl. Name, bes.: *Parao's* Kammerer (s. 1. *Mos.* 39, 1 ff.), dessen Frau den „keuschen *Joseph*“ zu verschüden suchte u., danach: *P-s* Frau,

Frau P., antonomastisch. — **Potniaden** (gr.), pl.: Beiname der Bacchantinnen u. verschiedener Göttinnen, z. B. der Furien, der (bei Potnia in Böotien verehrten) Ceres u. Proserpina ic. — **Potohész**: s. **Plavásch**. — **Poi-ograph**, -**olög**, m., -en, (-s); -en: Siner, der sich mit der Kunde v. den versch. Getränken beschäftigt (vgl. Methypolog). Dazu: **P-iē**, f.; **v-išch**, a. -**omän**, m., -en, (-s); -en: ein der Trunksucht Ergebner. Dazu: **P-iē**, f.; **v-išch**. -**ōrius**, a.: zum Trinken gehörig, s. **Argentum**. — **Poloroo** (-**rū**), n., -s; -s: Känguru-Matte. **Ohn** 7, 896. — **Potōfi**, n., -s; 0: geogr. Name, bes.: Stadt u. Bezirk in Südamerika, berühmt durch Reichthum an Edelmetallen, — danach auch antonomastisch. **Elisen Vol.** 9; **W.** 25, 164; 31, 373 ic. — **Potpourri** ic.: s. **Bot** 3, **Schluf**. — **Potēro** (span. ic.), m., -s; -s: Weiderlag. **Pöppig Ch.** 1, 96. — **Potrida**: s. **Ulla**. — **Potrimoz** (lith.), m., uv.: 0: der Schlachtengott. **Uat.** 21, 225. — **Potschtēni**, -**e** (russ.), f. (n., -s); -s: Eine ganz ergebene P. (Empfehlung) machend. **Kohl Südr.** 1, 94 ic. — **Pót-stone** (engl. -**ston**), m., -s; -s: Topfstein, s. **Lavejo**. -**ter**, m., -s; uv., -s: Töpfer, Arbeiter v. **Thonwaaren** ic. **Kohl Engl.** 1, 78 ff. -**terp**, f.; -**teries**: In der deutschen Sprache haben wir für die versch. Arbeiten aus **Thon** u. ähnl. Erdmassen feinen umfassenden Namen wie das engl. p. u. das frz. poterie [s. d.]. **Uat.** 20, 463; **Der Diktir** der Töpferien, die Potteries genannt. **Kohl Engl.** 1, 63; 81; **The P.-district** od. auch **die Staffordshire-Potteries** (die Töpferien v. Staffordshire) od. kurzweg **die Potteries**. 71; **Kaemarsh** 3, 494 ic., vgl. auch: **Die Topfgießerei** [**Potterie**]. **W.** 1, 88 [**Versfertigung v. Eisengußtöpfen**]. -**tle** (pötl'), n., -s; -s: ein Hohlmaß = 4 **Wints**, -**waloper** [**wöwöwer**], m., -s; -s: „**Topfsocher**“: Die Proletarier der kleinen Burgsteien, die fag. p.-s, welche ihre Stimmen meistbietend verkaufen. **Grenz.** 26, 2, 365. -**worh**, n., -s; -s: Die Orte **Wurslem** u. **Hanley** u. ihre P.-s (Töpferwerke). **Kohl Engl.** 1, 81, s. **Pottery**.

Pouce (frz. püs), m., uv.; -s: Daumen; **Zoll** (als Längenmaß): **Tom** (s. d.) **P.** (engl. **Tom Thumb**), wie **Däumling** ic., **Bez.** eines **Iwers** ic., z. **W.**: Sein **Groom** . . . (der kleine **Tom P.** saß hinten auf dem **Paeton**). **Guthow SchSt.** 170. — **Pou-de-Soie** (frz. pud'soä), m., -s; 0: ein dem **Gros de Naples** ic. ähnlischer, glänzloser Seidenstoff, — auch gefchr.: **Pou-t-de-soie** u. v. Deutschen häufig: **Poult-de-Soie**. **Bojar** 14, 84b; **Salon** 3, 119 ic.; **Poux de soie**. **Henst** ic. (vgl. engl.: **Podesoy**, mit der Umdeutung: **Paduasoy**). — **Poudr-e** (frz. vüdr'), f.; -s: **Staub** ic., z. **W.**: **P. aux yeux** [osß], . . . **Sand** in die **Augen**, **Schein** für **Sein**. **Salon** 3, 727 ic.; **staubähnl. Masse**, **Pulver** (s. d.), **Puder** (s. d. **So.**) ic. u. z. **W.**: **P. d'Arles** [kärl], **Art Spanien** aus **d. Stadt Arles**; **P. de riz** [ri], **feinstes Weismehl** als **Toilettenartikel**, zur **Hebung** des **Teints**. **Salon** 3, 763; **Schüding TrM.** 2, 183; **Daß** sie noch eine **Couche** mehr **P. de riz** u. **rouge** auflegt. **Wagenhusen Ev.** 72; **P. d'or**, **Goldsand** ic. -**ette**,

f.; -n: getrocknete u. gepulverte **Extramente** als **Dünger**: **Urat** u. **Pudrette**. **Gamm Kat.** d. **Ackerb.** **Chem.** 52 ic.; **P-n-fabrik** ic. -**ter** (-**je**), m., -s; -s: **Streubüchse**, **Sandfab.** -**teren**, tr.: **puieren** (s. d. **So.**): **Mit** **puiriertem Haar**. **Komler** 7, 2, 452. — **Pouff** (frz. püfi), m., -s; -s: **Art Federbüsch** als **Damen-Haartracht**: **P. au sentiment** [o häufigmäng], s. **St. Jacobi Iris** (1775) 3, 225, vgl. **So.** **Puff** 2d. — **Poull-ain** (frz. puläng), m., -s; -s: 1) **junges Pferd**, **Füllen**. — 2) **venetische Leistenbenke** (s. **Bubon**). -**aine** (-än'), f.; -s: 1) **Schiffsschnabel**, **Galjon**. — 2) **Schnabelschuh**. **Wäfs Kost.** 2, 880. -**an** (-äng), m., -s; -s: bei manchen **Spielen**, der **Einfaß** des **Kartengebenden**. -**ärde**, f.; -n, -s: **Kapp-Huhn** (vgl. **Polad** 6). **Chümmel** 5, 53; **Putarde**. **W. Enc.** 5, 145 ic. -**arderite**, f.; -(-en), -s: **Hühnerhof**. -**e**, f.; -s: 1) **Huhn**. — 2) bei manchen **Spielen**, die im **Pot** befindl. **Einfaße**; danach: **P.-Spiel**, beim **Billard**, **Tricktrac** ic. ein **Gesellschaftsspiel**, wobei der **Gewinner** die **sämmtl. Einfaße** erhält, — minder gut **Boule** (s. d., vgl. **Pot** 4). — 3) **Lait** (lä, s. d.) **de p.-et** (-**e**), m., -s; -s: **junges Huhn**: Die **Pasteten**, die **P.-s**. **Wagenhusen Ev.** 58; **Einem** **Wapphüfingel**, eine **P.-Keule**. 82 ic. — **Pouliah**: s. **Puliah**. — **Poulpe** (frz. pulp), f.; -s: 1) **pulpa** (s. d.). — 2) **Pulver** (s. d.). -**ton** (-tóng), m., -s; -s: **Art** **Pastete** mit **esbarem Rand**, auch: **Poupeton**. **Schriebe Kochb.** 322 ff. — **Pouls**: s. **Pul**. — **Poult-ic.**: s. **Pou-de-Soie**. — **Pound** (engl. pāūd), n., -s; -s: **Pfund**, als **Gewicht** u. **Münze** (s. **Sterling**; **livre**). -**age** (-idisch), n., uv.; -s: **Pfundzoll**, — als **Ausgangssteuer** ic. — **Pouni**: s. **Pun**. — **Poupeton** (pup'tóng), m., -s; -s: s. **Poupeton**. — **Poup-on** (frz. pupóng), m., -s; -s; -**onne** (-önn), f.; -s: **Puppe**, **Püppchen**, — auch als **Rosewort**. — **Pour** (frz. pür), präp.: **für** ic.; (vor **Infinitiven**): **um zu**, — s. d. **abhäng.** **Wörter**. -**boire** (boär), n., -s; -s: **Trinkgeld**. -**parler** [-**parle**], n., -s; -s: **Unterredung**, **Unterhandlung**: Diese **friedlichen**, **harmlosen** **P.-s**. **Grenz.** 26, 3, 143; **Daß** **P.-s** über die **Abtretung** **Luxemburgs** an **Frankreich** im **Gange** sind. **Uat.** 20, 148; 188; 22, 270; **päaler** **Südpöl.** 3, 340 ic. -**point** [-**pöng**], m., n., -s; -s: **Wams**, **Brustlag**. **Kewald Genf** 33. -**quoi** [-**foä**]: **warum?** -**sept** [-**hette**], n.: „**für** **sieben**“, — ein **Pfänderspiel**, wobei die **Theilnehmer** der **Reihe** nach **zählen**, aber **statt 7** u. **jeder** durch **7** **theilbaren** **Zahl** **pour** [od. **curr**, **curr**] **sagen** müssen. -**suile** [suil], f.; -s: **Verfolgung** — einer **Perf.**; eines **Interesses**, die **Bemühung**, **Bewerbung** **darum**. -**suivant** [schwäng], m., -s; -s: **Verfolger**; **Jemand**, der **sich** um **Etwas** bemüht, **Werber**, — z. **W.** auch **ums** **Herbstamt** (s. **Pesevant**). -**suivieren** [-**swiw**-], tr.: **verfolgen** — **Jemand** — od.: **Etwas**, **sich** **darum** **mühen**, **werben** ic. — **Pouff-äde** (pußf-), f.; -n: **burschif.** **n.** **Pouffade** 3, — eine **Liebschaft** u.: das **Frauenzimmer**, dem **sie** **gilt**, — so auch: **Der** **setzt** **mir** **meiner** **Pouffage** [-**asse**] **verlobt** **ist**. **Spithagen** **Br.** 7, 334; „**Pouffage**“. **Volmann**

374. Dazu: Ein Mädchen pouffieren (pouffieren. Dees.), eine P. mit ihr haben, ihr den Hof machen, vgl.: Einem „pouffieren“ Mädchen. *Seward* Wb. 216 ic.; *Pouffeur* [pufför], m., -s; -s: der eine P. mit einem Mädchen hat, Liebhaber, Roumacheur, z. B.: Haft ihr stets die Pouffeurs beneidet. *Spizhagen* Vr. 6, 228; nach *Herz* auch: *Pouffadeur* [puffadde]. -ieren, tr.: 1) f. d. *Wor.* — 2) pouffieren (f. d.): Bilder schöner Knaben, in Wachs pouffieren. *Bünger* Tab. 237; Bei der Vorarbeit (tes in Holz arbeitenden Bildhauers), dem sog. P. *Karmarsch* 1, 233; W. 2, 262. — 3) (frz.) vorwärts treiben, fördern ic.: Mein Plan wird euch am höchsten v. *sch.* 109b; Empfehlung . . . wenn ich mich höher v. will. 182b; 196a ic. -oir (-oär), n., -s; -s: an Maschinen ic. ein Theil, der stehend vorwärts getrieben wird, so z. B. in der Reibmaschine, mittels deren der Saft der Runkelrüben zur Zuckersfabrikation abgetrennt wird. *Karmarsch* 3, 709; ferner in Reperiturhaken der Theil, durch den bei erfolgtem Druck das Schlagwerk ausgehoben wird ic. — *Pout* ic.: f. *Pou-de-Sote.* — *Pouvoir* (frz. puwoär), n., -s; -s: Macht ic.: *Plein* [vlang, f. d.] p.; P. *exécutif* [-für], vollziehende Gewalt; P. *législatif* [leß-], gesetzgebende Macht ic. — *Poux* ic.: f. *Pou-de-Sote.*

Pöver ic.: f. *Pauvere.*

Powder (engl. pämer), n., -s; -s: = *poudre* (f. d.), z. B.: *Gun* [gönn] p., Schießpulver; *Seidlitz* p., Pulver (aus dem Salz des Seidliger Bitterwassers ic., f. *Natur* 14, 227a) ic. — *Power* (engl. pämer): 1) Kraft ic.: *P-loom* [lum], Kraft od. mechanischer Web-Stuhl. — 2) f. *Pageten-drossel.* — *Pow-tázka*; -önik: f. *Pavoinik.* — *Pöwill*, n., -s; 0: (in den Karpathenländern): *Praumens*, *Zwischen-Mus.* *Kohl* Südr. 2, 17. — *Powós-ke*; -nik: f. *Panoste.*

Pözo (span.), m., -s; -s: feinerne Bank. *Stobus* 9, 50a.

Pözo (span.), m., -s; -s: Brunnen: *P. de néve* (f. d.) ic., vgl. *poca*. *Pözz-o* (it.), m., -s; -i: Brunnen; Grube; Schacht ic.: Man soll ihn ins Gefängnis werfen, in die pozzi mit ihm! *Dajac* 14, 32a; 33b ic. — *Pozzolan* ic.: f. *Buzzelan.*

Prä (lat.), präp.: vor; auch substant., n.: der Vorrang: Das P. haben (*Seward* Wb. 2, 32), behaltn (Simplicifimus 3, 53²⁷), behaupten (*Kohl* Südr. 2, 12) ic. Als *Büw.*, f. d. *Folg.* (frz. *pré*). — *Präadamit* (nlat.), m., -en, (-s); -en: *práada-* mittischer Mensch. -isch, a.: *vor-adamitisch* (f. d.): eines v-en Menschengeschlechts. *Burmister* Gsch. 41; 564; *P-e* Thiergebeine. 563; *gB.* 1, 310 *ic.* — *Präadovis* (nlat.), m., -es, -e: vorläufiger *Advis* (f. d.), vorläufiges *Urtachten.* — *Präambel* (lat.), f.; -n: vorangestellte einleitende (entschuldigende) Rede, ehe man zur Sache kommt, *Unschweif*: Was sollen diese P-n? *Serach* mit dem *Rathsel!* *Gebl* 3, 117; Die *fasten* mich ohne P. u. *seften* mich ein. *Thorn* thD. 2, 161; *Zeume* Sp. 202 ic., frz.: *préambule* [-angbél], n. -ulieren, intr. (haben): *Präambeln* machen: *Sprüche* einer gewissen

Gattung nannte man *Präambeln*, weil zuerst *práam-* buliert wurde, ehe man zum *Ausschlusse* kam. *h.* 13, 188 (f.: *Mit* schönen, lustigen *Präambeln*. *Höschs* G. 2, 10); auch: *Sagte* denn ohne alles *Präambulieren*. *Seward* Wb. 2, 72 ic. -ulum, n., -s; -ula: Keine *Präambula!* *Gömer* Kl. Erz. v. Nam. 12 ic., vgl.: *Nur* nicht so viel *Präambululums*, *Herz* *Magister!* *Gleich* recht *angeracht*. *Wagner* *Kind.* 73 ic. — *Präantecessor* (nlat.), m., -s; -sören [S 24, 3, -öris]: *Vor-Vorgänger.* — *Präaprehensiv* (nlat.), f.; -en: *vorgefaßte* Meinung ic. — *Praawe*: f. *Braua.*

Präbend-är (nlat.), m., -(e)s; -e; -arius, m., uv.; *ten* [S 24, 2]; -ät, m., -(e)s; -e: *Znhaber* einer *Präbende*; *Präbinder*: *Dom-P.*, *Herz* ic. -e, f.; -n: *Pründe* (*Raien-P.*, z. B.: *Domstifts* *P-en*. *Kaumer* *Tafel*. II. 5, 384); *Leibrente.* -ieren, tr.: mit einer *Präbende* *ausschaffen*; *bepfründen*; *beleibrenten.* *Präbit-or* (lat.), m., -s; -ören [S 24, 3, -öris]: *Darreicher*, *Ausheiler*, *Schaffner.*

Präcedens (lat.), a. [S 24, 3, -éntis]: *vorangehend* ic.; n., uv.; -éntien, -énzien [éntia]: ein *vorangegangener*, *früherer* Fall, der — u. *sonst* er — für *spätere* analoge Fälle *normgebend* ist (f. *Antecedens*; *Präjudiz*; *Exemplifikation* ic.; in frz. *Form précédant* [prepetäng], n., -s; -s): *Das* P. *besser* festgelegt. *Mag. d. Ausd.* 36, 159b; *Das* entgegengesetzte *Verfahren* wäre ein *gefährliches* P. *Nat3.* 21, 213; *Präcedenzen* sind nicht vorhanden. 20, 563; *Das* wäre doch *das* schlimmste „*Präcedenz*“ gegen die *Minorität*. 22, 105, vgl. (in *Betreff* der *Form*): *Ingredivens*, -enz ic.; als *Büw.* (in *der* der *Mz.* *entsprechenden* *Betonung*): Ein solcher *Präcedenz-* Fall. 21, 48; 20, 444 u. o. -éntia, f. [S 24, 1]: *Präcedenz*: *Jus praecedentiae* ic. -enz, f.; (-en): *der* *Vortritt*, *Vorrang*, *Vorgang*; *P.* *Recht*, *das* *Recht* *des* *Vortritts* ic.; *Szreit*, *Szreitig-* *keit* ic. -ieren, intr. (haben), tr.: *Einem* od. *Einen* v., ihm *vorangehen*, *den* *Vorgang* *vor* ihm *haben* ic. — *Präcell-enz* (lat.), f.; -en: *Vorz-* *trefflichkeit.* -ieren, intr. (haben); tr.: *sich* *hervor-* *thun*; *übertreffen.* — *Präcent-or* (lat.), m., -s; -ören [S 24, 3, -öris]: „*Vorjänger*“ = *Kantor* (f. d.). *Volksz.* 13, 171; *Der* P. *ist* in *Leitbaren* *Das*, was man in *andern* *Provinzen* *den* *Kantor* od. *Kirchschullehrer* *nennt*; *doch* *werden* *diese* *Stellen* *durchweg* *mit* *jungen* *Theologen* *besetzt*. *Nat3.* 21, 93 ic. -ür, f.; -en: *Amte*, *Stelle* *eines* *Prä-* *centors*: *Manche* P. *wirft* *mehr* *ab* als *manche* *Wahre.* *adv.* — *Präcept* (lat.), n., -(e)s; -e: *Vorschrift*, *Gebet*, *Order*, *Befehl* ic.: *Befehle* od. *Straf-P-e.* *Dünzer* *KlAug.* 131. -er, m., -s; uv.: *Präceptor.* *Zeume* *Gr.* 24. -iv, a.: *Vorschriften* *geben*, als *solche* *dienend* ic.; *adv.*: *p-e.* -or, m., -s; -ören [S 24, 3, -öris]: *Lehrer*, *Schulmeister*, frz. *pré-* *cepteur* [prepetör], m., -s; -s, -e. *Kohl* *Ver.* 2, 101 ic. -orieren, intr. (haben): *schulmeistern.* -um, n., -s; a [S 24, 2, n.]: *Präcept*: *P. de* *demoliendo*, *Befehl* *zum* *Demolieren* (f. d.); *P. de* *nón alienando*, *Befehl* *der* *Nichtveräußerung*; *P. de*

restituendo, Befehl der Wiedererstattung; P. de (non) solvendo, Zahlungsgesetz, (verz) bot ic., vgl. (it.) Præcett-o [prechtich-] n., -s; -s, sl. -us, a.: vorweggenommen: Pecunia præcepta, bare Auslage ic. — **Præcëss-ion** (lat.), f.; -en: das Borrücken, — bef.: der Nachgleichen. Humboldt S. 2, 436; Kiltrow 231; 800. -or, m., -s; -ören [§ 24, 3, -öris]: Vorgänger. — **Præcin-güren** (lat.), tr.: umgürten, umgeben. -ctio, f. [§ 24, 3, -ionis]: Umgürtung; (Bauk.): Die Sitze waren . . wie im griech. Theater, durch Absätze (p-nes = διαζώματα [diazōmata] in versch. Stodwerke (mæniana) getheilt. Guhl 2, 155 ff.; Diese hohe Præcinctiōnmauer [in der Arena] wurde bälteus [f. d.] genannt. 169. — **Præcipiēren** (lat.), tr.: 1) vorwegnehmen. — 2) verschreiben, vorurtheilen. — **Præcip-isse**: f. Præcipitum. -iādo (lat.), adv.: jährlings, eilend, — bef. (Mus.), in ital. Form: precipit-ādo [prechtich-]; -atamēnte; -osamēnte, stärker als accelerando (f. d.), noch gesteigert: precipitosissimamēnte. -itans, n. [§ 24, 3, -itantis; Wz.: -antia]: (Chem.) Fällungs-, Niederschlagungsmittel, wodurch man aus einer Auflösung einen Stoff fällt (ausstehend zu Boden fallen macht), so auch (Arzn.): säuretilgendes Mittel. -itānt, a.: präcipitierend, eilend, hastend, überstürzend, voller Hast ic. -itānz, f.; 0: das Herabstürzen, die Überstürzung, jähe Hast ic. -itāt, n. (m.), -(e)s; -e: ein durch Fällung erhaltenes chem. Präparat (Niederschlag), zumal Quecksilberpräparat: Ein braunischwarzer Niederschlag, der unter dem Namen Hahnemann'scher P. als Heilmittel angewandt wird u. außer Quecksilberoxyd noch Salpetersäure u. Ammoniak enthält. Das Quecksilberoxyd . . wird gewöhnlich roth er P. genannt. Hirtzel Chem. 72 ic. -itatio, f. [§ 24, 3, -ionis]: Präcipitierung, bef.: chem. Fällung; P. hūmida, auf nassem Wege, — Gäß: sicca, auf trockenem — durch Schmelzen (z. B. die Niederschlagsarbeit zur Gewinnung des Weies aus dem Bleiglanz); spontanea, freiwillige, v. selbst erfolgende (ohne Anwendung eines besondern Fällungsmittels). -itatio, f.; -en: Præcipitatio. -itātus, a.: präcipitiert, z. B.: Mercurius (f. d. 7) p. ic. -itiēren, tr.; refl.: über Hals u. Kopf stürzen, jäh herabstürzen ic. — daher: 1) überstürzen, überhaften ic.: In der Bestürzung über die präcipitierte Abreise. Pultis Halb. 169 ic. — 2) (Chem.) einen Stoff aus einer Auflösung zu Boden fallen machen, fällen, niederschlagen: Indigammin od. präcipitierter Indig. Pechl 2, 218 ic. -ilium, n., -s; -illen [§ 24, 2, n.]; -iz, n., -es; -e: jäher Absturz, die Zähe, der Abgrund ic., — in frz. Form: précipice [prechtich-] u. (hybridisch): Wenig fehlte, daß es nicht in die Stadt hinabgestürzt wäre, deren Dächer am Fuße eines ferneritabeln „Præcipices“ grade unter uns lagen. Pücker Südöst. 3, 214; Des „Præcipices“ 2, 199. — **Præcipu-e** (lat.), adv.: vorzügl., besonders ic. -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: der Theil, den Jemand vorweg nimmt, bekommt, bezieht, der Voraus (f. d. 4. ss.): Die

Præcipua, welche Preußen ic. . beziehen. Nat. 20, 155; 240; 451; Das 3o (P. 21, 15; Beseitigung der Zellpräcipuen 20, 270 ic. -us, a.: vorzüglich ic.: Dem Landesfürsten, als dem præcipuum membrum (f. d.) ecclesiæ 22, 33 ic., dem Hauptgliede. — **Præcis** (lat.), a.: genau, scharf; bestimmt, pünktlich ic.: P- Wechsel, auf ein auszdrücklich angegebenes Datum lautend (Tagwechsel, vgl. Præfixum 2). Encykl. f. Aouf. 651a; 742b. -heit, f.; 0: das Präcissein. -iēren, tr.: präcis, mit Präcision ausdrücken; genau u. scharf bestimmen ic. Heine 20, 33; Nat. 21, 99; Rosenkranz Wörsch. 231 ic. -ion, f.; 0: die Schärfe u. Bestimmtheit, womit man genau u. ausschließliche Das, worauf es ankommt (den Nagel auf den Kopf) trifft; P. des Ausdrucks [Wündigf.], einer Definition, Erklärung ic.; Die neuen P-s-Waffen [womit man ein entferntes Ziel genau u. scharf trifft]. Ausd. 39, 451 ff.; 483a (frz.: armes de précision [arm de prächtich-]); Von den neuen P-s-Geschützen n. 453a; P-s-Gewehre ic. -ist, m., -en, (-s); -en: Einer, der es sehr genau u. streng nimmt, bef. — Rigorist (f. d.).

Præda (lat.), f. [§ 24, 1]: Beute. — **Prædamm-alion** (lat.), f.; -en: Vorausvertammung. -iēren, tr.: voraus vertammen. — **Prædät-or** (lat.), m., -s; -ören [§ 24, 3, -öris]: Plünder, Räuber. -örisch, a.: räuberisch, heutzugierig ic. — **Prædërf-ör** (lat.), m., -s; -ören [§ 24, 3, -öris]: Vorgänger im Amt; Vorfahr ic. — **Prædeliber-ation** (lat.), f.; -en: voranzgehende Berathung. -iēren, tr.: Etwas vorher überlegen, berathen. — **Prædelination** (lat.), f.; -en: Ver-Entwurf. — **Prædestin-atiāner** (lat.), m., -s; uv.: Anhänger des Prädestinationsglaubens. -atiānismus, m., uv.: 0: der Prädestinationsglaube: Sie huldigten dem strengsten (Determinismus). Meyer Konv. Lex. 1, 550b. -ation, f.; (-en): Vorherbestimmung, nam. die über das Geschick u. Schicksal der Menschen unbeeigfam waltende (vgl. Fatum, Fatalismus ic.); bef. in kirchl. Sinne: die Vorherbestimmung Gottes in Betreff der Seligkeit der Ausgewählten u. der ewigen Verdammnis der Übrigen (die Gnadenwahl), i. Schelling 1, 7, 387. -iēren, tr.: vorher, vorausbestimmen, nam. das Geschick u. Sein eines Wesens; Ärzte behaupten, daß einige Gegenden Deutschlands durch Klima u. Lebensweise die Einwohner vorzugsweise dazu [zu diesem Laster] v. Wdh. Lange Zehn Jahre 262; Die gewöhnlichen Schärenägel an den Zehen v. sie (die Häfner) zu gebornen Prächfüßlern. Natur 15, 95a ic. — **Prædetermin-ation** (lat.), f.; -en: Vorherbestimmung (vgl. Prädestination u. Determinismus). -iēren, tr.: vorherbestimmen, beschließen. -ismus, m., uv.; 0: Determinismus (f. d.). -ist, m., -en, (-s); -en: Determinist. -istisch, a.: dem Prædeterminismus huldigend. — **Prædial** (ruff.), pl.: Daß er sich schwer entschließt, Etwas anders zu machen, als es seine p. (Voreltern) machten. Kopt Sür. 1, 151. — **Prædial** (lat.), a.: auf Prædial, liegende Güter bezügl.: P.-Stäfen, Grundsteuer.

-ist, m., -en, -s; -en: Grundz, Gutsbesitzer. — Prädiciären (lat.), tr.: Etwas v. einem Ggnd ic. ausfügen, ihm eine Eigenschaft ic. belegen, zuschreiben; auch (metonymisch): Prädiciert, mit einer Ehrenbenennung belegt, sie führend (s. Prädikat 2) ic. — Prädien, pl. zu Prädium (s. d.). — Prädigestion (nlat.), f.; -en: zu schnelle Verdauung. — Prädik-äbel (lat.), a.: was sich v. einem Subjekt ausfügen läßt, — in engem Sinn: mit Ruhm zu rühmlich, löblich. -äbale, n., -s; -äbilität [S 24, 3, n., lis; Mz.: -abilia]: Das, was sich v. einem Ggnd ausfügen läßt, Eigenschaft ic.: Er fragte . . nach dem Namen u. andern Prädikabilitäten der . . Dame. W. 19, 334. -äbilität, f.; 0: die Fähigkeit, als Prädikabile zu dienen. -ament, n., -(e)s; -e: (Philos.) Kategorie (s. d., vgl. Post-P.). Durch alle P-e (hindurch) [auf alle mögl. Weise] Einen legen; tadeln; foranzen (s. d.). -äherlich machen (W. 32, 20) ic. -änt, m., -en, -(s); -en: Prediger. sh. 840b re. (nach älterer Weise: Predicant, 3. B. scwald Genf 323): P-en od. Prediger [= Dominikaner] Ord. n. -ät, n., -(e)s; -e: 1) Das, was man v. einem Subjekt ausfügt, ihm urtheilend beilegt (s. Attribut 1). — 2) (s. 1) die Einem beigelegte Ehrenbenennung, Titel: Stellung bei Hofe ohne Adels-P. s. Gehalt Schellen-Wl. 1, 94 re. -ästo, a.: ein Prädikat darstellend, in der Weise eines solchen ic.: Das v-e Verb. Lösung Engl. Spr. 2, 85; 88; 132; P-e Bestimmungen. Schmitz Engl. Gr. 130 re., auch: v-i-fch. -ätum, n., -s; -äta [S 24, 2, n.]: Prädikat. — Prädicit-ion (lat.), f.; -en: Vorherfügung, Vorherverfündigung, Prophezeiung. -us, a.: vorbenannt. — Prädilection (nlat.), f.; -en: Vorliebe u. — Ggnd derselben: Er fand Geschnack an den P-en seines Oheims. Wochenbl. 3ig. 25. — Prädispö-nens (lat.), a. [S 24, 3, -nents]: prädisponierend: Die cäusa p. einer Krankheit, die dafür empfänglich machende Ursache, die Anlage, der Keim dazu. -nieren, tr.: im Voraus, durch seine ganze Anlage für Etwas empfänglich, dazu geneigt machen: P-de Racen-We. Bazar 15, 146b; Prädispöniert, -heit zu Bazar ic. -sition, f.; -en: Prädispöniertheit: Berrücktheit, die durch eine erbl. P. in ihrer Familie entstanden war. Kohl Engl. 2, 113; Diese P. der Menschen unser Tage für den humoristischen Roman. Nat. 3. 20, 205 re. — Prädium (lat.), n., -s; -en [S 24, 2, n.]: Grundbesitz, Grundstück, Landgut. — Prádo (span.), m., -s; -s: "Wiefe, Aue", Lugarten, Lustgarten spanischer Städte (vgl. Prater): Es war dies auch der P. der Stadt. Bastiano 143; In Madrid auf dem P. Salon 3, 86 re.; auch als Name v. Detschaften, s. Verde. — Prädomin-aktion (lat.), f.; -en: das Vorherrschende, Überwiegen, die Oberhand. -tieren, intr. (haben): vorherrschen, vor- od. überwiegen, vorwalten ic.

Prämin-ént (lat.), a.: hervorragend über Andres, es überragend, überragend, ausgezeichnet ic. -énz, f.; 0: das Präminentsein, Vorrang ic.: P. der Hande über den Hut. W. 36, 58.

-tieren, tr.; intr. (haben): über Etwas ragen, es überragen ic. — Prämktion (nlat.), f.; -en: Verkauf: P-s-Recht ic. — Präxi-entianer (nlat.), m., -s; uv.: Präxi-entiangläubiger. -entianisch, a.: präxi-entiangläubig. -entianismus, m., uv.; 0: Präxi-entiangläubigkeit. -entianist, m., -en, -s; -en: Präxi-entianer. Dazu: v-i-fch. a. -énz, f.; -en: das frühere Vorhandensein eines Wesens, ehe es in die förverfliche Erscheinung tritt, zur Welt kommt, bei.: Mit seinem Glauben an P. der Seelen. W. 24, 294 re. (auch bloß: P.); fern-er 3. B.: Die Stellen, welche die übermenschl. Natur u. P. Christi aussprechen. Mus. 17, 2, 50. -tieren, intr. (haben): eine Präxi-entian haben: Ob der Keimling (Embryo) bereits im Keim vorgebildet sei (präexistiere). Natur 15, 179a re.

Präfabulation (nlat.), f.; -en: eine der Fabel vorangeschickte Mitanwendung. — Präfat-ion (lat.), f. [S 24, 3, -ionis]; -ion, f.; -en (frz. préface [-fä], f.; -s): 1) Vorrede eines Buchs ic. — 2) die Kollekte der kathol. Messe: Er singt in der Choralmelodie der P-n ein Gebet. Brelsch Wl. 308. -iünacula, f. [S 24, 1]: eine kurze Vorrede. -us: P. est N. N. (auf Büchertiteln), mit einem Vorwort von N. N. — Präfest (lat.), m., -(e)s, -en; -e(n): Vorgesetzter, — 3. B.: Ich war . . Sub-P. u. endlich sogar P. des Chors. Sartan. 17, 374b, Chor-leiter, -führer, Vorsänger; Bauer [s. d.] P. Leiter der Armenischule ic.; bei: als Titel v. Oberbeamten im alten Rom (praefectus, s. d., 3. B.: Der P. des Pratoriums. W. 15, 217; 360 re.) — u. im neuern Frankreich (préf [-fè]) u. nach frz. Muster, 3. B.: Dem P-en steht zur Seite der Präsekturrath v. 3 Mitgliedern. Gregoriovis Korf. 1, 136; In Havre . . bei dem Hafen P-en. Nat. 3. 22, 398; Policie-P.; Neben dem Unter-P. Salon 3, 726; 728, vgl.: Von einem Sous [su] P-en, Garach [in Griechenland]. Pücker Südöl. 2, 30 re.; Die P-en [in Gattin des P-en]. Volksz. 16, 155 re.; Louis [Napoleon], welcher . . die Bürde einer P-en-Krone tragen mußte [als König v. Holland]. Scherr Wl. 2, 208; Die P-en-Wirtschaft in Frankreich ic.; Ohne P-en-Wohltäterei. Volksz. 16, 268. -enthum, n., -(e)s; 0: Präsektens-Wirtschaft, -Treiben, -Regierung ic.: Ein gefügiges Werkzeug des Cäsarismus u. des P-s. 15, 176; Der Chauvinismus kann mit Hilfe des P-s das Volk verblenden. Volksz. 15, 190; 289; 16, 163; 265; 268; 17, 58 re. -ür, f.; -en: Amt, Amtsdauer, Amtsz-Isokal u. Bezirk eines Präsekten: Des Abends dinierte man auf der P. 16, 185; Humboldt Rehm. 2, 215; Scherr Wl. 2, 210 re.; Policie-P. Arnold Lav. 3, 24; Daß Basilla einst das Haupt der Insel war u. jetzt zu einer Sous [su] P. herabgesunken ist. Gregoriovis Korf. 1, 113; Wo die Unter-P. u. der oberste Gerichtshof sein Gebäude hat. 114 re.; Der P.-Rath v. 3 Mitgliedern. 136; Nach franz. P. Muster. Wolstedt Sternf. 52. -ira, f. [S 24, 1]: Präsektur (in Rom): Präsekturen, v. denen die P. praetoria den ersten u. höchsten Rang einnahm. Weiss Köst. 1, 1054; Die P. urbis. 1038, vgl.: Stadtpräsektur. 1043.

-us, m. [§ 24, 2]: Präsekt, z. B.: Neben dem P. praetorii [f. d.] rangierte der P. urbi [Stadtpräsekt], unter diesem vorzugsweise der P. vigiliu [Wachenpräsekt], dann das Haupt der Marktpolizei, der sog. P. annonae. 1055 u. — Präfer-abel, a.: f. préférable. -enz, f.: f. préférence. -ieren, tr.: Etwa vorziehen. -iculum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Art röm. Opfergeräth, — nach Euhf 2, 320: eine Weinanne zur Libation, nach Weis Kosl. 1, 1350: ein ungehenkeltes Becken zur Entzündung des Opferfeuers. — Präsektin-ation (lat.), f.; -en: Übereilung. -ieren, tr.: übereilen. — Präsektieren (lat.), tr.: Jemand einer Sache vorsehen (vgl. Präsekt). — Präsektieren (lat.), tr.: 1) vorn anfügen (f. Präsekt; vgl. suffixieren). — 2) Einen Tag, Termin u. v., im Voraus festsetzen, anberahmen. — Präsektur-ation, f.; -en: Präsekturierung: Die Erzählungen des alten Testaments als P-en des neuen auffassen u. -ieren, tr.: Vorbilden, ein Vorbild für Späteres abgeben u., vgl. präsektieren. — Präsektia (lat.), f. [§ 24, 1]: Die Klageweiber, praesecae, ein Loblied, Nenia [f. d.], auf den Verstorbenen singend. Weis 2, 1029; Die alten Römer. . . Auch sie hatten die Klageweiber, welche, wie heute in Sardinien, praesecae genannt wurden. Gregorius Kors. 2, 38, vgl.: In Sardinien heissen die Klageweiber Piagnoni [f. d.] od. presche. 33, f. auch Pleureuse u. — Präsektieren (lat.), tr.: im Voraus festsetzen, bestimmen, vorschreiben. -ition, f.; -en: Vorsehung, Vorschrift. — Präsekt (lat.), n., -es; -e: Vorsehung (vgl. suffix). -ion, f.; -en: Präsektierung (1; 2). -um, n., -s; sa [§ 24, 2, n.]: 1) Präsekt. — 2) P., it. prefisso, eine Zahlung, für die ein präsektierter Termin genau inne zu halten ist (vgl. Präsektwechsel). -us, a.: präsektiert (1; 2), z. B.: (In) praeseco termino, im festgesetzten Termin u. — Präsektion (lat.), f.; -en: Ertückung. — Präsektion (mlat.), f.; -en: die Lage der Blätter in der Knospe vor ihrer Entfaltung. — Präsektion-ation (lat.), f.; -en: Präsektionierung: Die Ertückungslehre, der Begriff v. P., von successiver Entwicklung des v. Adams Zeiten her schon Vorhandnen. S. 36, 11. -ativ, n., -(e)s; -e; -ativum, n., -s; ita [§ 24, 2, n.]: Präsektieren, tr.: Vorbilden, z. B. (f. d. 2 ss.): etwas Späteres vorbedeutend darstellen: Daß sich in ihnen der Walfischtypus so präsektiert habe, wie in den Pterodactyls der Fledermaustypus vorgebildet zu sein scheint. Burmeister Gsch. 488 u., vgl. präsektieren; auch: etwas Künstliches schon im Voraus bilden, so daß seine Entstehung eig. nur eine Entwicklung, Entfaltung des bereits Vorhandnen ist (f. Präsektion. S.); ferner: bei der Bildung des Obj. eine Vorsehung (f. d.) walten lassen; es unter Berücksichtigung u. in Gemäßheit seines künftigen voraus bestimmten Seins u. Zwecks, bilden, formen u. c.: Dieses umfangreiche Niederland ist recht eig. zu einem Graslande präsektiert. Natur 16, 209b u.

Präglacial (mlat.), a.: vor der Eiszeit entstanden, existierend u. (Gegß postglacial). Büchner Mensch. 247. — Prägn-a (gr.), n., -s; -ta:

Sache, Geschäft u. c. -atik, f.; -en: die die Ordnung des Geschäftsbetriebs feststellende u. die Anweisungen u. Regeln für die Praxis (f. d.) vorschreibende Lehre, z. B.: Dienst-P., für die Beamten im (Staats-)Dienst: Ein Beamtenkennzeichen nach einheitlicher Dienst-P. Volksh. 15, 59 u. -ätiker, m., -s; uv.: Wf. einer — od.: Kenner der — Pragmatik; auch: pragmatischer Geschichtsschreiber u. c. -alicus, a.; m. [§ 24, 2]: pragmatisch; Pragmatiker. -atisch, a.: sich auf Sachkunde beziehend, sachlich u. c., z. B.: Viele solcher p-en Verbesserungen [in den ägyptischen Tabellen]. Jacobs Verm. 5, 109 u.; ferner, nam. in Bezug auf Geschichtsschreibung, Geschichtserzählung u. c.: den sachlichen Zusammenhang hervorhebend, die Ursachen u. Motive der Thatsachen darstellend, mit psychologischen u. politischen Betrachtungen verbunden u. (f. u.), z. B.: P-e Geschichtsschreibung, Geschichtsschreiber; Eine Haupt-u. Staatsaktion [mit trefflichen p-en Maximen u. S. 11, 27; Eichendorff GschD. 68 u.]; auch: der Geschäftskunde gemäß, darauf begründet u. c.; darin erfahren u. c.; auf erspriessliche Anwendung fürs Leben berechnet u. c.: Eine p-e Sanktion ist ein Gesetz, welches nicht aus dem Rechte der Staaten als notwendig, sondern aus der Vorsorge für die allgemeine Wohlfahrt herfließt. Kant u. od. genauer wohl: eine auf geschäftl. u. rechtsumbige Erfahrung unter Berücksichtigung der einschlagenden Uhe getroffene Feststellung u. Anordnung öffentlicher Angelegenheiten, die die heilige Kraft eines unzerbrüch. Gesetzes hat od. doch haben soll, — bef.: Die p-e Sanktion Kaiser Karls VI. (Sancio pragmatice Caroli sexti) in der -atistieren, intr. (haben): pragmatisch in der Geschichtserzählung verfahren, auf die Begründung der Ereignisse u. Thatsachen ansetzen: Daß jene Namen der Heroen, der Städtegründer, . . v. den Autoren, u. zwar v. solchen, die auf eine recht kindische u. unbesoltsne Art pragmatizierten, jurakonstruirt wurden. Gerinius Hist. Schr. 7, 94. -atismus, m., uv.; 0: die pragmatizierende Art des Vortrags. — Prägn-ant (lat.), a.: bedeutungs-, inhalts-, schwer u. c. -anz, f.; 0: das Prägnantsein. -ation, f.; -en: Schwängerung, Befruchtung; Schwangerschaft. — Prägnant-ation (lat.), f.; -en: Überbürdung durch Auflagen, Steuern u. c. Malz. 20, 203; 431; 22, 96 u.; auch Beschwerte darüber: Ich habe weder im Kleinen noch im Großen P-en erfahren. Das mag darin liegen, daß die Leistungsfähigk. des Landes sehr groß war. 19, 419. -ieren, tr.: überbürden: Die bereits zu hoch belasteten (prägnantierten, wie der Kunstausdruck lautet) Städte. 20, 483 u. — Prägnant-ation (lat.), f.; -en: das Vorwissen. -ator, m., -s; iten [§ 24, 3, Oris]; Vorkoster, Kredenzler (f. d.). -ieren, tr.: vorkosten, f. präbieren. -us, m. [§ 24, 4]: Vorgeschnack. — Prairie-ial (frz. prairie), m., -s; 0: f. Brunatte. -ie, f.; -(e)n, -(s): „Wiese“, — bef.: das Wiesenland, die Grasebnen im Westen der nordamerik. Freistaaten (f. Plano): Die B. (-) blumig waltete. Freitragh Pol. 2, 55; Die Reseda der P., trebol. Globus 5, 4b u.; Das P.-Land. . . Die

Ufer der P. S t r ö m e. 6, 2b u.; P. G a n s (f. Carretera 2). 5, 246a; Von P. S t a r n e n (Aretomys ludoviciana). 6, 6b (auch: P. D o g, f. Ohn 7, 761; Der P. S u n d od. Wishtonwisch, wie er bei den Indianern heißt. Orient. 14, 756b); P. S c h a f a l, W o l f, f. Cobote. Erube Gh. 2, 74; Das P. G r a s wogte. . . Seben P. S ü g e l e r s t i e g e n. 70; P. S u h n (Tetrao cupido). Orient. 17, 416a u.; Ein amerikanisches P. a r t r i e h u h n. G e r h a d e r W B. 186; Die nordamerikanischen P. I n d i a n e r. K o s t a n a z P. O s t f. 33 u.

Präjudicial (lat.), a.: auf ein Präjudiz bezüglich, solches bildend u.: P. A n t r a g, ein zur Verathung gestellter, der ein Präjudiz gegen alle übrigen bildet, sofern seine Annahme ihre Beseitigung involviret; F r a g e, A l l a g e, S a c h e (causa p-i-s), v. deren nothwendig vorhergehender Entscheidung die der Hauptsache abhängt u. icalität, f.; O: das Präjudicialsein: Der Ausschußantrag auf P. des Civilprocesses u. U a z. 22, 30. -icell, a.: präjudicial. -icieren, intr. (haben): Einer Verf. od. Sache v., ein (sie beeinträchtigendes, benachtheiligendes) Präjudiz gegen sie bilden, abgeben, aufstellen u. G e n z b. 25, 3, 2; U a z. 20, 555; 22, 329; Parisus Volksfr. 2, 76a; W. 33, 412 u.; auch in der Fügung eines Transsitivs: S e m a n d i s t, s ü h l t s i c h d u r c h E t w a s p r ä j u d i c i e r t; E r i s t u n p r ä j u d i c i e r t u. -icierlich, a.: präjudicierend, z. B.: Daß der Antrag als v. allen andern vorangehe. U a z. 21, 139 (f. Präjudicialantrag); W. 14, 147 u.; als Ggß: Den Rechten eines zeitigen Remorphylar . . in alle Wege u n v. 13, 236; Ubrigns seiner Ehre u. seinem Vermögen u n v. 24, 295 u. (f. im v.). -icium, n., -s; f e n [S 24, 2, n.]: Präjudiz. -icandum [S 24, 2, n.]: das Präjudicieren: D e n o n p r ä j u d i c a n d o, u n p r ä j u d i c i e r l i c h. -iz, n., -es; -e: 1) Vorurtheil, vorgefaßte Meinung. — 2) (Rechtspr.): a) Urtheil über eine Vorfrage. — b) ein früheres Urtheil, das für Späteres, nam. zu Jemandes Nachtheil, maßgebend ist od. so geltend gemacht wird; auch überr.: ein Nachtheil, zumal durch Nichtbefolgung od. Veräumnis u.: D o c h o h n e P. ! G. 9, 141; W. 11, 155 u., vgl.: S a n s t i r e r d e c o n s e q u e n c e (f. d.). 12, 50 u. -izial u.: f. Präjudicial u.

Präcaution (lat.), f.; -en: Vorzicht, -s Maßregel, Vorkehrung u., frz. précaution [prekafjōng], f.; -s. -avieren, tr., auch o. Obj.: Etwas verhüten; Vorkehrungen (dagegen) treffen; vorbeugen; sich in Acht nehmen u. -avieren: Präcaution — Avieren od. —: beweisend. — Präclang, m., -s; -s: Staatskanzler in Siam. Erube Gh. 2, 142. — **Präcländendum** (lat.), n.: das Präcludieren: A d j u m p. -dieren, tr.: (Rechtspr.) Diejenigen, welche den für Anmeldungen v. Ansprüchen u. Forderungen in einem Rechtsverfahren ausgeübten entgeltlichen Leistungen unbenutzt haben vorübergehn lassen, mit ihren Ansprüchen u. für immer abschließen. -fio, f. [S 24, 3, -ionis]; -fion, f.; -en: Präcludierung: P-nis (od. Präklusiv-) Bescheid, D e k r e t, U r t h e i l u.; S ü b p a e n a (f. d.) p-nis od. praclusi u.

-fio, a.: präcludierend; P. (od. Präklusiv-, f. d.) Bescheid u.; F r i s t u., auch: P-i-sche Frist — Präc-os (lat.), m. [S 24, 3, -onis]; (-ōne, m., -u; -n): Ausrufer, Herold, Verkünder: Die Ausrufer od. Praecones. Weis Ros. 1, 1046 u.; Cuch, P-nen des Püfchers, des Meisters Verkleinerer. G. 1, 315 u. — Präcocalität, f.; O: Frühs, Noth-, Unzeife (f. praecox, vgl. Prämatunität): In größerer P. u. Frühreise. Scrovinus Hst. 6, 551; Die P. u. über-eilte Reifung. 7, 239 u. — Präcogit-ation (lat.), f.; -en: Vorbedacht, Erwägung u. -ieren, tr.: vorher bedenken u., vgl. prämeditieren. — Präcognition (lat.), f.; -en: Precognose (f. d.). — Präconc-épt (lat.), a.: vorgefaßt. -cipieren, tr.: in Voreingenommenheit sich eine Meinung bilden. — Präcon-e (lat.), m., -n; -n: f. praeco. -isation, f.; -en: Präconisierung. -isieren, tr.: 1) das Lob, den Rufm des Obj. laut verkünden, es lobpreisen u.: Präconisierungen des großen Beut. Schenb. 26, 1, 33. — 2) einen Bischof als erwählt u. zugleich im Beiß aller dazu nöthigen Erfordernisse dem versammelten Cardinalscollegium (Konfistorium) verkünden. Volksz. 16, 159; 14, 9; U a z. 21, 137; Präconisierung. 22, 310 u. — Präconsum-ieren (lat.), tr.: anticipierend konsumieren, vorwegnehmend verzehren: Präconsumiert [vorgeessen] Brot. -kion, f.; -en: Präconiumierung. — Präcördi-a (lat.), -en, pl.: die Gegend ums Herz. -äl, a.: auf die Präcörden bezügl. u. — Präc-ox (lat.), a. [S 24, 3, -ocis]: früh; nicht vollreif u. (vgl. Prämaur): P. ingenium (f. d.); Pärtus (f. d.) p. u. — Präkrit (int.), n., -s; uv.: Eine dritte tote Sprache der ind. Sprachfamilie ist das P., in welchem die heiligen Schriften der Ushaina-Sekte geschrieben sind u. . . Ubrigns wird das Wort P., welches soviel als „niedrigere od. gemeinere Sprache“ bed., oft auch in einem weiteren Sinne zur Bez. aller ind. Sprachen außer dem Sanskrit gebraucht. Krieh 1, 35. — **Pract-ici** (gr.-lat.): f. Practicus. -icien: f. Practicien. -icieren, tr.; intr. (haben): 1) Etwas ausübend betreiben, z. B.: a) tr.: Antitiden, welche außer dem Bereiche der hier practicierenen Sittlichk. liegen. Kahl Bar. 1, 202; Das weisse Carpodem p. Scherr Bl. 2, 282 u. u. nam. v. etwas mit Schlauchheit u. List Betriebnem: Wie lange hat er diesen Unszug betrie, diese Gaunerei schon practiciret? Wenn man das [Diebs-] Handwerk ins Große practiciret. Sch. 108a, vgl. (f. c); 2) Mercurius ist unser Mann. | der's P. trefflich kann. 133a u. — b) o. Obj., z. B. (vralt.): Da practiciret der Eine ob dem Walte, der Andre nid dem Walte u. übr sich Zeder in seinem Land u. Ag. Schudi Chr. Hebr. 1, 236b u.; heute nam. v. der Kunst des Arztes u. des Anwalts (f. Praxis): P-de Arzte; Dieser Anwalt hat schon viele Jahre practiciret u.; Er hat sich ein hübsches Vermögen e r practiciret [vgl. c]. — c) intr.: (nam. bei Älteren) Praktiken (f. d. 2) treiben u.: Reiner jeft in unserm Land um Amt od. Boteien (Gesandtschaften) p. u., wer hierum selbst od. durch Andre practiciret, Mieth od. Gaben geben . . würd. Grenz. 24, 2, 299; P. die Werber, wie sie Teleschum . . erlegen . . wollen. Schaidenreifer 13b u.;

Etwas er-p. [durch Praktiken erreichen]. Simplicissimus 2, 140³; Binkgräf 1, 291 u. — 2) (f. 1) tr.: Etwas mit Gewandtheit, schnell u. unmerklich ins Werk setzen, an eine Stelle hin —, v. einer Stelle weg bringen: Einem Etwas in die Tasche (hinein), aus der Tasche (heraus) p.; Sich in ein Amt (hinein) p.; Sucht ist ihm denn ein Ringelchen an den Finger praktiziert. *L. 1, 552*; Daß er die Tochter seines Herrn heimlich aus dem Lande praktizieren sollte. *Mausus M. 5, 79 u.*; Durch die Falltür mich ein-zu-p. *W. 4, 182*; Hat also mit diesem Scherz noch ein Aemband heraus praktiziert [als Geschenk herausgelockt]. *Binkgräf 1, 321*; 2000 Mann sind glücklich hinein praktiziert. *Sch. 163b u.*; Harekinn praktiziert ihm den Beutel weg. *L. 4, 419*; *W. Luc. 4, 276 u.* — 3) f. Praktik 1c. -ih, f.; -en: 1) (trochäisch, nach lat. *practica*): a) die Ausübung einer Kunst (f. das gewöhnlichere *Praxis*), z. B.: Welche eine große P. nöthig sei, um mit Sicherheit einer studierten Manier die Farbe aufzuweisen. *S. 26, 32*; 32, 202 u. — b) (Rechenk.). Wätsche P., ein Verfahren (Kunstgriff) sich durch Zerlegen einer größeren Zahl in kleinere (bequemere) das Rechnen — nam. im Kopf — zu erleichtern. — c) veraltende Bez. des Kalenders, nam. des sog. 100jährigen, als des fürs praktische Leben bes. wichtigen Buchs, f. *Brant Narr. 65⁶³ u.* dazu *Barnde 406b u.*: Aller „Practit“ Großmutter, eine die gewöhnte . . immer dauerhafte „Proctid“ u. *Lischort (Wackern. 3, 459)*, danach, in Bezug auf Wetterpropheteien, z. B.: *Bauern-P.*, die bei den Landleuten geltenden Wetterregeln u.; verallgemeinert: P-en-Schreiber = Kalenderschreiber; Astrolog; praktizieren, Astrologie treiben u., f. *Kuis 2, 68a*, auch: Ich hatte v. einem alten Praktikanten gehört, daß sich um diese Zeit ein Krieg anheben würde. *Simplicissimus 4, 89²⁴ u.* — 2) (jambisch, nach frz. *pratique*; doch bei Älteren auch troch.): a) List, Kunstgriff; schlaue Pläne zur Erreichung seiner Zwecke, f. *ss.*; bes. oft in Mz., vgl.: Nur daß man statt des Wortes *Praxis*, welches eine offene, ehrliche Behandlung einer Aufgabe bed., das der P-en (mit langgezogener Penultima) braucht. *Kant Buchm. 19 u.*; P-en-Meister [Ränkeschmied u.]. *Jakke Goeth. 298*; Stillischweigend getulterte *Tagd-P-en*. *Warren. 17, 364a*; Theologen-P-en. *Monatbl. 1, 317b u.* — b) Anspruch v. Kunden, Kundschaft: Sich v. den Damen betrogen zu lassen, erwidert den Namen eines schönen Spielers u. vermehrt die P. [Spiel-Kundschaft]. Und haben wir P., was brauchen wir mehr? *Klinger Spiel. 21*. -ica, f. [§ 24, 1]: Praktik, z. B. (1): P. est multiplex, die Praxis, Betriebsamf. ist mannigfach; weiß manche Wege, um ans Ziel zu gelangen u.; (2) Mißgönnern mit Buß, Neid u. P. *S. 35, 67 u.*, f. auch *Practica*. -ihabel (auch in frz. Schreibw.: *Practicable*; Ggß: Un- od. im-p.) 1) ausführbar. — 2) zweckdienl., brauchbar. — 3) v. Wegen, Landstraßen: gangbar, wegsam. *S. 14, 202 u.*; *Sch. 320b*; Ein beinahe un-p-er Weg. *Pückler Südpfl. 3, 292*. — 4) (Bühnennv.) P-e Decorationen od. *Practicables* [-tab'l], Versezstücke; in engrem Sinn:

im Ggß der bloß gemalten Ggße die zur wirklichen, ihrem Zweck entsprechenden Benutzung auf dem Theater eingerichteten Ggße, z. B.: P-e Thüren, Fenster, Treppen, Möbel u., f. *Düringer 588*; Im Hintergrund eine zum Übersteigen p-e Mauer. *Müller 6, 101 u.* -icabilität, f.; 0: das Praktikabel (f. d.) -ein: Gegen die Einkommenspraktik gegen ihre P. [Ausführbar.]. *Kahl Engl. 3, 86*; Die Nützlichkeit u. P. [Brauchbar.] der ausgestellten Hauswirtschaftsgeräthe. *Mag. d. Ausst. 35, 39b u.*, Ggß: Un- (od.: Im-) P. -ical (engl.), a.: praktisch (f. d.); thätlich: Konflikt mit England wegen der p. jokes (f. d.) einiger brittischen Marineofficiere. *36, 108a*. -icandum, n. [§ 24, 2]: das Praktizieren (f. d. 1b): Licentia (f. d.) *practicandi* u. -icant, m., -en, (-s); -en: ein Praktizierender, z. B. f. *Praktik 1c*; auch: Bei den Ärzten u. gemeinen P-en. *Hoff Sp. IX u.*; heute gw.: Jemand, der in einer Stelle thätig ist, um sich für die Praxis vorzubereiten, z. B. v. Handlungslehrlingen; unbesoldet an einem Gerichtshof arbeitenden Juristen u.: *Forst-P-en*; *Lehrants-P-en*. *Natb. 22, 414*; Einen gewandten *Koncept-P-en*. *Schmid W. Geen 96 u.* -icantenthum, n., (-es); 0: Stand u. Thun eines Praktikanten: Im ersten Ofte des P-s. *Schmid 4, 135 u.* -ike, f.; -n: f. *Praktik 2*. -iker, m., -s; w.: im Ggß zum Theoretiker (f. d.), ein sein Fach thätig Ausübender u. ein Mann v. praktischer Erfahrung, f. *Practicus*; *Praticien*. -ico (span.), m., -s; -s: f. *Embarquiano*. -icum, n., -s; -ica [§ 24, 2, n.]: P. (Collegium p.), ein praktisches Kollegium, sich nicht bloß auf unterrichtete Vorlesungen beschränkend, sondern Unterweisungen u. Anleitung zur Ausübung des Gelehrten gebend: Die *Secratiati*, mit denen uns Gellert in seinem P. v. der Poesie abzumahnern pflegt. *S. 21, 49 u.* -icus [§ 24, 2]: 1) a.: praktisch, f. das Vor. — 2) m., w.; -se: *Praktiker*. *S. 10, 167*; Du bist ein ausgelehnter P. *Sch. 118a*; Alte *Practici*. *589a*; Einem alten P. *Chümmel 2, 264 u.* -isch, a.: (f. Ggß theoretisch) den Zwecken des thätigen Lebens (im Ggß der bloßen Spekulation) gewidmet; dazu brauchbar u. geschickt; in dem dazu Dienenden erfahren u. gewandt u. -istären, intr.; tr.: f. praktizieren, z. B. *Cushaw 3, 130*. -izieren: f. praktizieren. -or, m., -s; -oren [§ 24, 3, -is]: im alten Athen = *Trefutor*. *Dreim. Archin. 60 u.* — *Präc-urrieren* (lat.), intr. (haben): Einem „vorlaufen“, zuverkommen u. -ürs, m., -es; -e; -ursion, f.; -en: das Zuverkommen u. -ürfor, m., -s; -ören [§ 24, 3, -is]: Vorläufer, Vorbote u.; *Außpäher*, *Spion*. -urforisch, a.: vorläufig, einleitend. -ursus, m. [§ 24, 4]: *Präkurs*.

Prälat (lat.), m., -en, (-s); -en: 1) P. frz. *prélat* [prela], m., -s; -s: ein hoher geistlicher Würdenträger, — eig. u. zunächst in der kathol. Kirche: mit zutändiger Gerichtsbarkeit u. (nach ihrer auszeichnenden Tracht auch bez. als *Violettenstrumpf*, f. d.); dann auch z. B. in der protestantischen Kirche v. den entsprechenden Stellen u. Würden säkularisierter Klöster u. Stifte u.: *Reichs-*

P. *Pfeifer* Bo. 3, 2 (früher zu den deutschen Reichshänden gehörig) *ic.*; **P-** *en* *mässig*; **Strümpe**; **Würde** *ic.* — **2)** (f. 1) ein Getränk, „Bischof“ (vgl. Kardinal) aus Burgunder. **-enhaft**, *a.*: prälatenhaft. **-isch**, *a.*: prälatenhaft; Prälaten eigentl. *ic.*: Eine über das v-e Leben entsetzte Bäuerin. *Scherer* Bl. 1, 189. **-ür**, *f.*; **-en**: Amt, Würde, Stellung eines Prälaten; das Reich seiner Wirksamk. *ic.* *u.* (in Rom) die Gesamtheit der Prälaten des päpfl. Hofes, *frz.* *prälature* [-tür], *f.*; **-s**: In der Sphäre der P., des Adels . . gingen seltsame Visionen. *Guthow* 3, 8, 84; 129; 292; Die mit dem Beiß ihrer Klöster u. P-en auch die Stimme auf dem Reichstag beibehalten, die an jene geheftet ist. *Sch.* 501a; *Schöning* *Verfchl.* W. 1, 91 *ic.* — **Prälegat** (lat.), *n.*, **-(e)s**; **-e**: Vorvermächtnis, — ein besonderes Legat für Jemand, das ihm aus der Hinterlassenschaft, vor Theilung derselben, auszuhalen ist. **-atär**, *m.*, **-(e)s**; **-e**: **-atärius**, *m.*, *uv.*; *ten* [S 24, 2, *m.*]: Einer, dem — *u.* *ic.* *ic.* *ic.* sein — ein Prälegat vermacht ist: Die als P-ten bedachten Kinder. *Wat.* 3, 21, 91. **-älum**, *n.*, **-s**; **-äta** [S 24, 2, *n.*]: Prälegat: P. dotis (restituende), das der Ehefrau ihr Eingetragenes, ihren Brauttag sichernde P. — **Präledition** (lat.), *f.*; **-en**: Vorlegung (vgl. *Collegium* 3): Die durch die Ferien abgebrochne P. summarisch wiederholt. *Kant* *ZW.* 11, 1, 38. — **Prälevation** (lat.), *f.*; **-en**: Prälevierung. **-ieren**, *tr.*: vorweg erheben. — **Prälibation** (lat.), *f.*; **-en**: = **Präquation**, *us.* **-ieren**, *tr.*: = **präquirieren**. — **Präliminär** (lat.), *a.*: vorläufig: Die k. l. Regierung hat die v-e Antwort *Ev.* Excellenz auf die Adresse begibt. *Wat.* 3, 2, 287 *ic.*, *frz.* *préliminaire* [-näe] *u.* (hebräisch): **Präliminär**. Als *Büw.* 3, *B.*: P-Artikel, die einzelnen A. der P-Unterhandlung; **Ob** *schön* die P-Basis noch nicht definitiv festgestellt. *Volksz.* 15, 104; **P-Friede** (*m.*), ein vorläufig abgeschlossener, der zu seiner endgültigen Feststellung noch der Zustimmung der dabei mitbetheiligten Mächte bedarf; **Kongress**, zur Verhandlung der Präliminarien; **Konvention**, zu den Präliminarien gehörig; **Punkte**, **Artikel**; **Unterhandlung**; **Vertrag**, **Konvention** *ic.* **-ären**, *pl.*: die dem endgültigen Abschluß vorangehenden u. ihn vorbereitenden Unterhandlungen *u.* Feststellungen: **Friedens-P.** *ic.* **-arist**, *m.*, **-en**, **-(s)**; **-en**: *f.* **Malasieren**, *tr.*: Etwas vorläufig (in Vausch *u.* *Vogen*) feststellen: Das Haus habe nur verlangt, daß die einzelnen Gehälter präliminirt . . würden. *Wat.* 3, 22, 24 *ic.* — **Praline** (*frz.* *-in*), *f.*; **-s**: gekranzte Mandel, *amande* (f. d.) à la p. od. *pralinée*, vgl. *Gâteau* (f. d.) *pralinée* *ic.* — **Prälodquieren**, *intr.* (haben): ein Präloquium machen. *ium*, *n.*, **-s**; *ien* [S 24, 2, *n.*]: **Verwort**, **Verrede**. — **Prälud** (lat.), **-idus**, *a.*: vorleuchtend, hellleuchtend *ic.* **-ieren**, *intr.* (haben): vorleuchten. — **Präludieren** (lat.), *intr.* (haben): (vgl. *prodieren*) ein Prälodium machen. *S.* 12, 108 *ic.*, auch *tr.*: Endlich präluirt er, weiß der Himmel, was für ein Ding ohne Melodie *u.* Mensur. *W.* *Suc.* 6, 44; *Seine* *Verm.* 1,

278 *ic.* **-dium**, *n.*, **-s**; **-den** [S 24, 2, *n.*]: musikalisches Verpiel (f. *Phantasia* 3; *Ricercata*), auch *übrt.*; *frz.*: *Prelude* [-ät]; **-sio**, *f.* [S 24, 3, *ois*]; **-sion**, *f.*; **-en**: **Verispiel**.

Prämatur (lat.), *a.*: vor der Zeit od. früh, nicht vollreif *ic.* (f. *procoo*). **-ieren**, *tr.*: vor der Zeit reifen machen (wie Treibhauspflanzen) *u.* *übrt.*: **Prämaturiert**, **verreift**, **übereilt**, **vorzeitig**, **vor schnell** *ic.* **-ität**, *f.*; **0**: = **Prätecität** (f. d.). — **Prämeditation** (lat.), *f.*; **-en**: **Prämeditation**. **-ieren**, *tr.*: vorher bedenken, überlegen *ic.* (f. *präfogitieren*): **Un-** (od. *im-*) **prämeditirt**, ohne Vorbedacht begangen *ic.* — **Prämeditieren** (*frz.* *u.* so korrekter: *préméditer*), *tr.*: während mit einem Spiel Karten gegeben werden, das andre mischen, damit beim nachfolgenden Geben nur noch das Abheben nöthig ist (f. *medieren*). — **Prämiant** (lat.), *m.*, **-en**, **-(s)**; **-en**: der **Prämirende**, **fälschl.** *f.* **Prämiant**. **-at**, *m.*, **-en**, **-(s)**; **-en**; **-ätus**, *m.* [S 24, 2]: ein **Prämirteter**. **-e**, *f.*; **-n**: 1) eine zur besondern Anerkennung Einem gereichte Belohnung, — auch **verallgemeint**: **Ertrag**: **P-n** erhalten — *z.* *B.* fleißige Schüler *ic.*; auf Ausstellungen Diejenigen, deren Erzeugnisse besondere Anerkennung verdienen *ic.*; von Buchhändlern die Subskribenten auf manche Werke; bei manchen Staatsanleihen die ersten Einzahlr *ic.*; in manchen Lotterien die Nummern, die unmittelbar vor od. nach dem Hauptgewinn gezogen werden *ic.* — 2) *P.*, **Affesuranz** (f. d.), **Ver sicherungs-P.** (**Primage**, **Prime**), das Geld, womit man sich in eine Affesuranz einkauft. — 3) (f. 1) **Verkauf auf P.** [*frz.*: *marché à prime*]. Hierbei steht es in der Willkür des Käufers, zur Lieferungszeit die Waare anzunehmen od. nicht; für den Fall aber, daß er sie nicht annimmt, muß er dem Verkäufer eine P. zahlen, welche in der Regel nach Procenten auf die Kaufsumme in Anschlag gebracht wird. Diese P. wird *zuv.* auch schon beim Abschluß des Kaufs als **Verpfändung** im Voraus eingezahlt *u.* wird seiner Zeit bei Annahme der Waare dem Käufer als **Abschlagszahlung** gut gebracht, während sie im Fall der Nichtannahme ihm verloren geht *u.* dem Käufer bleibt. *Encycl. f. Kauf.* 469b; *Sartent.* 15, 457b *ic.* — 4) Als *Büw.* 3, *B.*: **P-n** **Anleihe** [1], **Staats-P.** mit einer den Gläubigern in Aussicht gestellten P., *gw.* in der Form einer mit Gewinnen verbundenen Verlosung, **Lotterie**, vgl. *Volksz.* 17, 209; **Empfänger** [1; 3]; **Geschäft**, **Handel** [3], vgl. **Differenz-G.** *ic.*; **Schein**: a) [1] **Schein** einer **P-n** **Anleihe** (f. d.); b) [3] **ausgestellter Sch.** bei einem **P-n** **Geschäft**; c) [2] **Sch.** in Betreff der **Affesuranzgebühren**, *z.* *B.* wodurch man sich zu deren Zahlung verpflichtet *ic.*; **Thaler**, ein doppeltes sächsischer **Speciesthaler**, *nam.* früher zu **P-n** [1] verwendet; **Verlosung**, *f.* **Anleihe**; **Vertheilung** [1]; **Zettel**, **Schein** (*nam.* b; c) *ic.* **-ieren**, *tr.*: mit einer **Prämie** (1) **verliehen**, solche zuertheilen: **Einem** **Schüler**; **Aussteller**; **Ausleihungsgüter** *v.* — **Prämisse** (lat.), *f.*; **-n**: **Voraussetzung**, *v.* der man bei einem **Schluß**, bei einer **Unter suchung** **ausgeht**: **Resultat** *u.* *P.* wird uns zugleich **geboten**.

§. 4, 208; 27, 339; 32, 424 u.; frz.: *Prémisse*, f.; -n, -s. -*issus*, a.: vorausgeschickt, z. B.: *Præmissus præmittendis* (abgekürzt gw.: P. p. od. p. p.), nach Vorausschickung des Vorauszuschickenden; *præmissio titulo*, unter Voraussetzung des Titels u. -*ittieren*, tr.: vorausschicken, senden. — *Præmium* [lat., § 24, 2, n.]: Belohnung, Prämie (s. d.); P. *virtuti et pietati*, Belohnung der Tugend u. Frömmigk. u. — *Præmnisch* (gr.), a.: Die Stadt Snoe [auf Sfaria]. — Der anstehende Theil des Gebrüges hiess der *p-e* Fels. Hier wurde der *p-e* Wein gewonnen. *Koß Insf.* 2, 163; *V. St.* 11, 639; *Od.* 10, 235 (zu *pramneische* im Wein. *Wiedsch* *ebd.* u. *Ann.* p. 330). — *Præmonieren* (lat.), tr.: vorher erinnern, warnen *he. -itür*, f.; -en: Vorerrinerung u. — *Præmonstraten* (nlat.), m., -s; *uv.*: Mönch eines v. St. Norbert 1120 in *Præmonstré* gestifteten Ordens, auch: P. Nonnen, s. *Weiss Kofst.* 1, 708. — *Præmonstratiön* (lat.), f.; -en: *Præmonstrierung*, -*ator*, m., -s; *ören* [§ 24, 3, *öris*]: *Zemand*, der — u. sofern er — *Einem* *etwas* zeigend vormacht, nam. *Leibesübungen*. -*ieren*, tr.: *Einem* *etwas* zeigend vormachen. — *Præmittieren*: s. *protestieren*. — *Præmünieren* (lat.), tr.: vorstichtig, voraussichtsvoll verwahren u. -*itiön*, f.; -en: schützende Verwahrung, Vorbehalt; *Verzshanzung* u.

Pränuik (ruff.), m., -s; -s, -i, -is: Die *P-i* . . ein mit gezuckerten Früchten gefüllter Honigtuchen. *Kochl. Pet.* 2, 77; *Pränuikis*. 76; Zwei *P-i*, die ein sehr dünnes u. hartes Gebäck sind. 212 (s. *Witz*); *Wjäsemäki P-l*, Honigtuchen v. *Wjäsmä*. 337 u. — *Pränuim-en* [lat., § 24, 3, n., -inis]: Vorname. — *Pränöti-atiön* (lat.), f.; -en: gerichtliche Aufzeichnung in Betreff einer bevorstehenden Untersuchung u., z. B. bei muthmaßl. *Vanterott* *Verzschind* der *Gläubiger*. -*ieren*, tr.: vorläufig, im Voraus notieren. -*iön*, f.; -en: *Vor-Begriff*, *Kenntnis* u. — *Pränumerando* (lat.), adv.: mittels Vorausbezahlung. -*ant*, m., -en, (-s); -en: *Einer*, der *pränumeriert*. -*atiön*, f.; -en: *Voraus*(be)zahlung: *Senn* *bot* *alle* *seine* *Freunde* *zur* *P-s* *Sagd* *auf*. *Damm.* 15, 2, 161 u. -*ieren*, tr., meist v. *Obj.*: auf etwas zu *Empfangendes* *voraus* bezahlen, nam. auf ein später erscheinendes *Werk*, vgl. *abonnieren*; *subskribieren*. — *Pränunciatiön* (lat.), f.; -en: *Vorherverkündigung*. -*ieren*, tr.: vorher verkünden.

Präo: s. *Präo*; *Proa*. — *Präoccupatiön* (lat.), f.; -en: 1) *Vorwegnahme* (vgl. *Anticipatiön*): *P.* . . Die eig. Entdeckung u. Erfindung ist ein *Gewahrwerden*, dessen *Ausübung* nicht sogleich erfolgt. . . Endlich ergreift es ein *Fähiger* u. bringt es mehr oder weniger als sein *Eigenes* vor u. §. 40, 461 ff.; *Indem* *sie* *einen* *eilten* *Kuhm* . . in *geschwinder* *Wegnahme*, vielleicht gar durch *P.* zu *erwerben* *trachten*. 3, 293 u.; *P-s* *Libell*, das ein *Beflagter*, ohne die *Aufforderung* zur *Verteidigung* abzuwarten, *anticipierend* einreicht u. — 2) *Voreingenommenheit*: *Mag* *immerhin* *ein* *Königen* *nationaler* *P.* *im* *Spieler* *sein*.

Herrig 40, 204, vgl. (frz.): *Den* *Gegß* *seiner* *Präoccupatiön* [*preoccupatiön*]. *Salon* 1, 623. -*atorisch*, a.: auf *Präoccupatiön* (1) bezüglich, gerichtet u.: *P-cr* *Antrag*, auf *Einreichung* eines *Präoccupationslibells*. -*ieren*, tr.: 1) *etwas* *p.*, *vorwegnehmen*, sich *vorgreifend* in den *Besiß* *setzen* u. (s. *anticipieren*). — 2) *Einem* *p.*, *vor-einnehmen*, ihm ein *Vorurtheil* einflößen, die *Unbefangenheit* *des* *Urtheils* *rauben* u. — *Präopinant* (nlat.), m., -en, (-s); -en: *Einer*, der — u. *sofern* *er* — *Andern* bei *Abgabe* *seiner* *Meinung*, *Ansicht*, *seines* *Urtheils* *vorangeht* u.

Präparand (lat.), m., -en, (-s); -en: *Einer*, der *für* *etwas* *vorbereitet* werden *soß*; *Vorbereitungs*shülfer: *P-en* *Anstalt* *u.* -*ände*, f.; -n: *Vorbereitungs*-*Schule*, *Anstalt*. -*andus* [§ 24, 2]: a.: *vorzubereitend*; m.: *Präparand*. -*ant*, m., -en, (-s); -en: *Einer*, der — u. *sofern* *er* — *etwas* *präpariert*, nam. *chemische*, *pharmaceutische* *Präparate* *darstellt*. -*at*, n., (-e)s; -e: (*Anatom.*; *Chem.*) *etwas* *kunstgemäß* *Zubereitetes*: *Anatomische* *P-e*, zum *Studium* der *Anatomie* *für* die *Aufbewahrung* *zubereitete* *Körz* *vertheile*; *Muskel*-*P.* §. 19, 26 u.; *Wachs*-*P-e*, *Nachbildungen* in *Wachs* u.; *Chemische* (*pharmaceutische*) *P-e*, *absichtlich* *erzeugte* *chem.* *Produkte*, z. B.: *Quecksilber*-*P-e* u. -*atiön*, f.; -en; -s: *Präparierung*, *Vorbereitung* *u.* *die* *P.* *der* *Schüler* *auf* *die* *Lehrstunden*; *P.* *der* *Konfirmanten* u. -*atorisch*, -*atorius*, a.: *vorbereitend*, *einleitend*: *Die* *Präparatiöra* (od. *Präparatiören*), *vorbereitende*, *einleitende* *Anstalten*, *Vorbereitungen*; *Präparatiören* [*vorbereitende* od. *Einleitungs*-] *Klage*. -*ieren*, tr.: *etwas* *vorb.*, *zubereiten*; *rech.*: sich zu, auf *etwas* *vorbereiten* u.: *Schüler* *zur* *Konfirmation*; *sich* *auf* *die* *Lehrstunde*; *Alles* *zu* *einem* *Kunststück*; *einen* *Körpertheil* *anatomisch* p. (s. *Präparat*) u.; *Un-* (od. *im-*) *präpariert*; frz.: *Pour* *préparer* *candidate* [*pour* *préparer* *candidate*]. s. P. p. c. (unterm *Buchstaben* *P*); *Präparier*-*Salz*, *Grundier*-*S.*, *Zinnoryd*-*Natron*, — beim *Kattundruck* *angewandt*. *Karmarsh* 3, 689; • *Stein*, *Reibstein* *zur* *Vereitigung* *pharmaceutischer* *Präparate*; • *Walzen*, zum *weitere* *Auswalzen* *des* *gezangten* *Eisens*, *das* *dann*, *zerschnitten* *u.* *bündelweis* *zusammenggelegt*, *unter* *den* *Reckwalzen* *zusammengeschweift* *u.* *ausgewalzt* *wird*. *Karmarsh* 1, 699; *W.* 1, 147; • *Walzwerk*. *ebd.* — *Präpiltieren* (lat.), tr.: *Stoßwaffen* *an* *der* *Spitze* *mit* *einem* *Ball*, *Knopf* *versehn*, um *sie* *bei* *den* *damit* *vorzunehmenden* *Übungen* *ungefährlich* *zu* *machen*. — *Präponderant* (lat.), a.: *präponderierend*. -*anz*, f.; (-en): *das* *Präponderieren*, *Übergewicht* u., frz. *prépondérance* [*preponderanz*]. -*ieren*, intr. (haben): *überwiegen*, *vorherrschen* u. — *Präpönieren* (lat.), tr.: *voranzstellen*, *setzen* u. -*sitiön*, f.; -en: (*Grammat.*) *Verhältnißwort*, — *in* *der* *Regel* „*vor-*“ *dem* *regierten* (od. *abhängigen*) *Namen* *stehend* („*Vorwort*“, vgl. *Postpositiön*). -*sitür*, f.; -en: *Amte*, *Stelle* *eines* *Präpöstitus* (*Propst*). -*situs*, m., *uv.*, (-ses);

-fe [§ 24, 2]: ein „Vorgesetzter“, z. B. am byzantinischen Hof: Oberkämmerer od. Vorsteher des heil. Gemachs, P. sacri cubiculi. Weis 2, 101 ic.; heute nam., wie Provst (sffggzn aus Propositus) als Titel höherer Geistlichen. — Präpöflere (lat.), adv.: verkehrt. -tären, tr.: Etwas umkehren, verkehren; verkehrt betreiben. -ität, f.; -en: verkehrte Ordnung, ein „Hinterstüvberst“ (vgl. Hyteron-Proton). — Präpöflert (lat.), a.: überwiegend-mächtig, übermächtig. -enz, f.; (-en): überwiegende Macht, Übermacht. Jo Müller 7, 444; auch: eine übermäßige Potenz (s. d. 1) od. Zeugungskraft. — Präpöflertät (lat.); -tärt, a.: mit einer Vorhaut versehen, unbeschneitten. -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Vorhaut (s. Posthion): Ein Mēbrum virile mit einem schwarzen präpöflert. Oken 5, 294. — Präpöflert (lat.), f.; -en: Präpöflerung. — Präpöflert: f. Prätire. — Präpöflertieren (lat.), tr.: Einem Etwas gleichsam vor dem Munde wegreißen, wegknappen ic. — Präpöflertiv (lat.), n., -(e)s; -e: Vorzug, -s-Recht. Grenz 26, 3, 262 ic. -ativa, f. [§ 24, 1]: Präpöflertiv: P. pignorum, p. hypothecarum, der Pfandgläubiger ic. -ative, f.; -n: Präpöflertiv. Nat. 21, 165; W. 31, 116. -tären, tr.: Etwas als Vorrecht fordern ic.

Präpöflertieren (lat.), tr.: m. persönl. Subj.: etwas Zukünftiges voraus-fühlen, -empfinden, -sahnen ic.; auch: das Kommende vorausverkünden (s. prophesieren); ferner m. sachl. Subj.: ein vorausverkündendes Anzeichen, ein Vorzeichen, Vorbote des Kommenden sein. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: (frz. présage [vorfähig]): 1) Vorgefühl, Ahnung, Ahnungsbewögen ic.: Die Ziefnfühtg. der Censur, ihr P. Dessen, was an höchster Stelle unangenehm wirken konnte. Gukow SchStund. 261 ic. — 2) Vorzeichen, Vorbedeutung, Vorbote. — Präpöflertibel (lat.), a.: so beschaffen, daß man es vorauswissen kann. -tären, f.; 0: das Vorauswissen: Die P. Gottes. Schelling 1, 7, 357 ic.; Die Un- (od. Im-) P. — Präpöflert (gr.), m., -s; uv.: P., mit „lauchgrüner“ Hornblende durchwebter Quarz. Oken 1, 140; G. 28, 54; 19, 327; P. (Smaragd-mutter). Precht 4, 541 ic.; Dieser Stein hat die Farbe eines Präfistius od. Präfsem. f. 8, 173; auch Präfser ic. — Präpöflertens (lat., § 24, 3, -entis; Mz. neutr. -entia), a.: gegenwärtig, anwesend (Gly absens) ic., z. B.: (Tempus) p. od.: das P., die Zeitform der Gegenwart; so: Der Konjunktiv des P. od. Conjunctivus Präsens; Das P. historikum, das in lebhafter Erzählung, „zur Vergegenwärtigung“ angewandte P. ic.; In präsens (sc. tempore), in der gegenwärtigen Zeit; jetzt; Prö präsens, für jetzt ic.; Präsens medico nihil nocet, in Gegenwart des Arztes schadet Nichts (mit scherzhaft falscher Uebersetzung: Präsente schaden dem Arzt nicht); Präsens tibus testibus, in Gegenwart der Zeugen; Präsentes, die Anwesenden. — Präpöflertion (lat.), f.; -en: Vorgefühl, Vorempfindung (vgl. Präpöflertium 1). — Präpöflert: 1) a.: gegenwärtig, anwesend, zugegen, auf dem Posten ic.:

Mit jenem Enthusiasmus, der bei allen Dingen immer p. [da, auf dem Fleck ic.] ist. Gukow 3, 4, 14; 8, 253; Daß derselbe sofort einberufen u. vorläufig auf die Dauer v. 4 Wochen p. [bei der Fahne] gehalten werde. Nat. 22, 273. — 2) n., -(e)s; -e, (-er. Gutter Sch. 199; Sch. 182a): Geschenk; Die Präsente, die er ihr machte. W. Enc. 4, 21 ic.; W. [od. Donativ, s. d.] Gelder, vrsch.: Präpöflert-G. -äbel, a.: präsentierbar, präsentationsfähig, z. B.: Diese Exemplare [Nachbildungen syphilitischer Krankheitsfälle ic.] . . werden im Stillen, da sie öfentlich nicht gut v. [vorzeigbar] sind, aufbewahrt. G. 31, 329; Daß Sie . . schon einen p.-en Sohn hätten. Gumm Unäbr. 1, 261, der sich — od.: den man — in der Gesellschaft präsentieren, zeigen kann ic. -ändum [§ 24, 2, n.]: das Präsentieren: Jūs (s. d.) präsentandi, Präsentations- (s. d.) Recht. -änium, n., -s; -änien [§ 24, 2, n.]: ein augenblicklich, sofort wirkendes Mittel. -ant, m., -en, (-s); -en: Einer, der Etwas zur Annahme präsentiert, nam. einen Wechsel. -äl, n., -(e)s; -e: f. präsentatus. -ation, f.; -en: Präsentierung zur Annahme, z. B.: P. eines Wechsels, dazu: P.-s-Tag; -Zeit ic.; Das Recht der P., das P.-s-Recht, das Recht (mittels sogenannter P.-s-Schreiben) Bewerber um ein Amt — zur Auswahl od. zur Bestätigung — vorzuschlagen; Die P. [ter Bischöfel. Grenz 26, 3, 266 ic., vgl. Kollatur ic. -ätus, a.: präsentiert, eingereicht, eingelaufen — v. Schriftstücken ic., so: Präsentätum (abgek. Präs.; Pr.), auf Briefschaften, Altens-tücken ic., mit Beifügung des Datums; Das Präsentät(um) auf dem Schriftstück vermerken, die Einzelaufszeit ic. -ia, f. [§ 24, 1]: Gegenwart ic. (s. Präsenz): In p., in der Gegenwart, für jetzt ic. -tärbar, a.: präsentabel (s. d.), so beschaffen, daß man es — od.: daß es sich — präsentieren kann. -tären, tr. ic.: 1) zur Annahme darreichen, z. B.: a) Speisen, Getränke ic.; bildl.: Wie mir . . Alles . . hier geglückt ist, ja, wie mir Alles auf einem Teller ist präsentiert worden, was ich nur gewünscht habe. G. 24, 44 ic.; Präsentier- [vgl. Kredenz:] Brett (Spielhagen Pr. 4, 81). -Teller ic., s. Plateau. — b) (kaufm.) einen Wechsel zum Accept vorzeigen; ähnl. übrh.: Ein Schriftstück p., einreichen. — c) bei Besetzung eines Amtes kraft des Präsentationsrechtes Kandidaten (zur Auswahl od. zur Bestätigung) vorführen. — d) vralt. Bfßg: So hätte ich ihm . . ein Degen od. paar Pistolen aopräsentiert [anzugebten, zum Duell]. Simplicissimus R. 438 ic. — 2) (s. 1): (Das Gesehr) p. od. richten, es mit beiden Händen vor sich emporhalten; Er präsentiert u. schultert. Seine Reis. 1, 8 ic. — 3) refl.: sich darzustellen, sich Einem gegenwärtig zeigen, vorstellen ic.; Sich gut, schlecht p., zeigen ic. — Präpöflertlich, a.: (Sprachl.) dem Präpöflert entsprechend, gemäß ic. -tären, f.; (-e): das Präpöflert (s. d. 1) Sein (s. Präsens, Présence u. Gly: Abfenz), z. B. in Bezug auf Soldaten: der Stand bei der Fahne, im Gly zur Beurteilung: Der P.-Stand der preuß. Armees. Grenz 24, 1, 159, der Stand, die

Zahl der aktiven Soldaten; Die sogen. P.-Zeit 26, 1, 283; Nat.D. 19, 4 u.; ferner in Bezug auf die Stiftsmitglieder: ihre Anwesenheit im Stift; P.-Gelder, die ein Domherr empfängt, wenn er wirklich im Stift ist u. fungiert, so auch: P.-Gesfälle (Diction. 10, 119⁹⁴), bef. Wein u. dafür: Alle nur möglichen Kabinettentwürfen u. Dom-P-e. Sukkow 3, 5, 188 u. — Präsepe (lat.), n., -s; sien [§ 24, 3, n., -is; Nj.: -ja]; -ium, n., -s; sien [§ 24, 2, n.]: Krippe, bef.: Weihnachtskrippe (vgl. Luk. 2, 7 ff., s. crèche): Daß eig. jene Gemäldearstellungen durch runde Figuren von dem sog. Präsepe ausgegangen. C. 15, 204 (vgl.: Tableau. . . Sie fingen in Klößern, bei Krippchen, Hirten u. drei Königen an. 35, 397); ital.: Sie dienen zur Zusammenstellung des presépio, der bisk. Darstellung der Anbetung der Hirten. Morgenblatt (1839) 20, 2; Königer Sab. 226. — Präser, m., -s; uv.: Präsem (f. d.). Suhl 1, 197. — Präserv-ation (lat.), f.; -en; -s: Verhütung eines Übels, Vorbau gegen daselbe u. (f. Prophylaxis). -atio: 1) a.: zur Präservation dienend (f. prophylaktisch; diafoetisch): P.-Mittel. — 2) n., -(e)s; -e: P.-Mittel (vratk.: P.-e, f. Schadenreißer 43a). -ieren, tr.: Jemand od. Etwas vor einem Übel, demselben vorbeugend, schützen, so davor behüten, bewahren u.; Etwas einmachen (f. preserve). — Präses (lat.), m. [§ 24, 3, -idis]: Vorsitzender, Vorsitzender u.: P. provinciae, Land-Pfleger, Vogt u.; P. einer Studentenverbindung u.; Mehrere Schulvorstands-Präsidenten. Nat.D. 22, 392 u. -ident, m., -en, -(s); -en: Vorsitzender u.: P. eines Kollegiums u.; einer Versammlung, des Parlament u.; der vereinigten Staaten v. Nordamerika, das erwählte Staatsoberhaupt u., auch: Präsident [frz. presidant] u. [engl. president], m., -s; -s. Bshgn z. B.: Der Älteste P. einer Versammlung, insofern der Älteste als P. fungiert, f. Doyen u.; Finanz-; Gerichts-; Kammer-; Kanzlei-; Minister-; Policei-; Vice-P.; Den Zufalls-P-en Sohnson. Salon 3, 709, der nur durch einen Zufall auf den P-en-Stuhl gelangt u.; P-en-Amt, -Würde; -Stuhl; -Wahl u. -identin, f.; -en: Titel der Gemahlin eines Präsidenten; auch zuw.: ein weiblicher Präsident. -identlich, a.: auf den Präsidenten bezügl., ihm eignend u.: Die p-e Autorität. DAW. 15, 2, 847. -identtschaft, f.; -en: Amt u. Würde, Stellung eines Präsidenten; die Zeit seiner Amtsführung, Amtsdauer; der ihm untergebene Bezirk, nam. in Hindien: Die P. Bengalen u. Bshg z. B.: So wäre denn endlich dem Professorium in der Minister-P. ein Ende gemacht. Nat.D. 22, 184; Vice-P. u. -identtschaftlich, a.: die Präsidenschaft betreffend, dazu gehörig u. -identür, f.; -en: Präsidenschaft. -idial, a.: den Vorsitz führend; dem Präsidium eignend, davon ausgehend, es betreffend u.: Die unsänglichen P.-Befugnisse. Nat.D. 21, 177; Der P.-Gesandte des deutschen Bundes; Preußen als die P.-Macht des norddeutschen Bundes; Seitens der P.-Regierung. Nat.D. 22, 90; Nach der P.-Vorlage

für den norddeutschen Bund. 134 u. -idität, n., -(e)s; -e: Vorsitz u.: Den Geistlichen das P. dieser Kommission zu geben. Gerovius Hist. 7, 226. -idieren, intr. (haben): den Vorsitz führen: Einem Kollegium; dem Ministerium; einem Verein u. — od.: in demselben — p.; auch tr.: Als Regierungsvollmächtiger solchen [Verein] zu p. u. zu überwachen. Auerbach D. (IV) 2, 13; Der Gerichtshof wird vom Appellationsrath f. prästiert. Nat.D. 21, 291 u. -idium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: der Vorsitz (Jus praesidii, das Vorsitzrecht); eine Oberaufsichtsbehörde: Sich ans P. wenden; Ein königliche Policei-P. als eine v. der Stadt ganz unabhängige Behörde. Nat.D. 22, 391 u.; Schutz, Schutzwache, Garnison u., f. Presidio. — Präsignifi-ieren (lat.), tr.: vorher anzeigen. -cation, f.; -en: Vor-Anzeige; Vorherverkündigung. — Präsi-um (gr.), n., -s; 0 [§ 24, 1]: eine Pfl., Pflaumenholzgew. Oken 3, 1071. -ius, m. [§ 24, 2]: f. Praesem. — Präser-ibieren (lat.), tr.: 1) vorschreiben, verordnen u. — 2) für verjährt erklären. -iption, a.: verjährbar, sez. prescriptible [-ib'li], — Gsg: un- (od. im-) p. -iptionibill, f.; 0: Verjährbarkeit. -iption, f. [§ 24, 3, önis]: 1) Vorbericht, Verordnung u. — 2) Verjährung, z. B.: P. annalis; biennalis; triennalis, nach 1, 2, 3 Jahren erfolgende; immemorialis, unverjährbar; interrupta, unterbrochen; legalis, gesetzliche; longi od. longissimi temporis, eine nach langer (sehr langer) Zeit erfolgende; redhibitionis, Verjährung der Rückgabe u.; Léx p-nis, Verjährungsgesetz u. -iption, f.; -en: Praescriptio (1; 2); auch: prescription [frz., -sion], f.; -s — u. engl.: [christlich] schön, z. B.: Alle Willen., alle zusammengefaßten englischen Prescriptions [Recepte, Arzneien] werden hier bereitet. Faust Par. 2, 32. — Prasop-id (gr.), n., -(e)s; -e: Art Chrysospras (f. d.). -opal, m., -(e)s; -e: apfelgrüner gemeiner Opal (f. d.). — Prästabel (nlat.), a.: prästierbar. — Prästabil-ieren (nlat.), tr.: vorauszubestimmen u. festsetzen: Prästabilisierte Harmonie (f. d.); Hoffnungen auf das nach Leibniz ja prästabilisierte Glück. Sukkow 3, 2, 144; Hälst Wäl. 246. -ismus, m., uv.; 0: Lehre v. der herrschenden Vorbestimmung Gottes. -ist, m., -en, -(s); -en: Anhänger des Prästabilismus. — Präst-andum [lat., § 24, 2, n.]: etwas zu Leistendes, wozu man verpflichtet ist u.: Praestanda prästieren, das zu Leistende leisten; seine Schuldg. thun, erfüllen u., bef.: die Gehpflicht. -ant, m., -en, -(s); -en: (Orgelb.) auf dem Sims des Orgels gehäufes stehende Pfeife (f. Prinzipal). -anz, f.; (-en): Vergütlichkeit; würdevolles Ansehn; Vorgesitz, Vorrang; Leistungsfähigk., nam. (vgl. Potenz) in den Werken der Venus. Jauer 2, 20. -atio, f. [§ 24, 3, önis]: Prästierung, Leistung u.: P. dämmi, Schädenerfag; doli, Ertrag für todes (f. d.) zugefügten Schäden; evictiois (f. d.) u.; P-nes annuae, jährliche Leistungen, Zahlungen v. Abgaben, Gefällen u.; publice, öffentliche Abgaben u. -arii, f.; -en: f. Praefari. -ation,

f.; -en: Præstatio: P-en zur Erreichung v. Zwecken zu gewähren. Lat. 3. 20, 270. -es, m. [§ 24, 3, -itis]: Vorsteher (vgl. Präses). -ierbar, a.: prästabel, - so beschaffen, daß es sich prästieren läßt; leistbar. -ieren, tr.: Etwas leisten, entrichten ic., s. Præstandum. — Prästigi-a (lat.), f. [§ 24, 1]: s. Præstigium. -ator, m., -s; -en [§ 24, 3, -oris]: Taschenspieler ic.; frz. Prestigiateur [prestijiatör] u., durch Umdeutung [gleichsam „Schnellfinger“, vgl. presto u. digitus]: Prestidigitateur [-dijitatör], m., -s; -en (-e). Galet. 13, 671b, auch (wohl nur Drckf.): Berühmte Prestidigitateur. Bazar 15, 144b; dazu: Prestidigitation [-dijitajön], f.: Taschenspielerkunst ic. -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: blendender Zauber, - eig. durch Taschenspielerkunst; dann verallgemeint (vgl. Mana; Nimbus ic.): Ansehen, Einfluß v. gleichsam zauberhafter Wirkung ic.: Das Blatt bemerkt den Franzosen, daß ihr Verlust an P. nur scheinbar sei. Nat. 3. 20, 82; 197 ic.; selten (wie eig. im Lat.) Præstigia, f. [§ 24, 1], 3. B.: Die lactianische Feindschaft gegen . . . alles überspannte, gegen platonische Præstigia [Blendwerke] ic. W. 35, 143; zumeist in frz. Form: Prestige [f. d.], vgl. (hybridisch): Sein geistiges Præstige [-ih]. Salon 3, 698 ic. — Prästulieren (lat.), tr.: statuerend (s. d.) vorschreiben, festsetzen ic. — Prästulieren (lat.), tr.: vorbereiten: 1) vorbereitend ic. — 2) versperrend, hindernd ic. — Präsul (lat.), m., -s; -es [§ 24, 3, m., -is]: der Vorsteher des Priesterkollegiums der Salter [f. d.], als ihr „Vortänzer“ beim Waffentanz. Weis 1, 1111. — Präsum-abel (lat.), a.: voraussehl., mutmaßl., ic., frz. presumable [presumab(ä)]. -ieren: 1) tr.: Etwas aus Wahrscheinlichkeitsgründen voraussetzen ic.: Wiewohl in dubio präsumiert wird, daß ic. W. 31, 544 ic.; Dessen präsumierter [mutmaßlicher] Sohn u. Erbe er war. 30, 311; Gushow SchSt. 166 ic.; Jeder wird so lange für gut (für schlecht) präsumiert [voraussehl. gehalten], bis das Gegenteil erwiesen ist, in ganz lat. Form: Quilibet (od. Quisque) presumitur bonus (od. malus), donec probetur contrarium ic. — 2) intr. (haben): Jemand präsumiert viel v. sich, hat eine hohe Meinung, Einbildung ic. -(p)lio, f. [§ 24, 3, -onis]: Präsumtion (s. d., nam. 1): P. juridica od. jüris, eine Rechts- od. rechtsgemäße Vermuthung; Probatio per p-nes, Beweis durch P-n. -tion, f.; -en (frz. Présomption [presongsjön], f.; -s): 1) Voraussetzung aus Wahrscheinlichkeitsgründen, Vermuthung, Mutmaßung, Annahme ic. Grenz. 26, 1, 287; Jacobs Verm. 5, 191 ic. — 2) hohe Meinung, die Jemand v. sich selbst hegt; Einbildung, Dünkel, Anmaßung ic. (vgl. Arroganz, Präntension ic.). -iv, a.: präsum-abel, ziert: Mit seiner p-en Brant. C. Aethur (1779) 1, 13; Der P-e (P.-Erbe). Schühling Bronsch. 2, 107. Als Adv.: p-e. -ivös, a.: voller Präsumtion (2), dünkelvoll, anmaßend (vgl. arrogant). G. 27, 507; J. Müller 7, 160 ic., frz. présomptu-eux [presongstü], weibl. -euse

[-öf]. — Präsuppö-nieren (lat.), tr.: Etwas voraussetzend annehmen (s. supponieren). -sition, f.; -en: Voraussetzung. -sition, n., -s; ta [§ 24, 2, n.]: etwas Präsupponiertes.

Präten-dent (lat.), m., -en, (-s); -en: Ze mand, der — auf ein seiner Meinung nach begründetes Anrecht sich stützend — Anspruch auf Etwas erhebt; so nam.: Kron-P. u. dafür bloß: P., 3. B.: Der Frösche P. | der Storch. Kistner 103 ic.; ferner 3. B.: Solche P-en an den dichtesten Eypen. W. 5. B. 1, 74. -dieren, tr.: auf Etwas, wozu man sich berechtigt glaubt od. wähnt, Anspruch machen, es beanspruchen, fordern ic.; auch v. Obj. in Partic.: P-d, Anspruch erhehend ic. Grenz. 24, 1, 157. -sion, f.; -en; -s: Anspruch, den man auf Etwas macht, nam.: unbegründeter (frz. prétention [pretangsjön], f.; -s; vgl. Präsumtion 2). G. 9, 290; Schägel Gr. 150; W. 36, 80; 30, 348 ic.; P-s [Anspruchs-] los; Seine bequeme P-s-losigkeit in Bildungssachen. Gushow 3, 5, 223. -entioniert, a.: anspruchsvoll. Sehr trocken u. v. geschrieben. Sch. (Göthe Gr. 979). -entios, a.: anspruchsvoll, aumäßig ic. (frz. prétentieux [pretangsjö], a., weibl. -euse [-öf]), vgl. präsumtios). — Präter, m., -s; uv.: (s. Prado) öffentlicher Luwald, nam. in Wien. G. 11, 184 ic. — Präter-er (lat.): präp. m. Acc.: außer; wider (3. B.: P. opinionem, wider Erwarten ic.); adv.: außerdem, - u. nam.: P. propter = circa (s. d.), ungefähr, etwa ic., bei Zahlangaben: P. propter an 500 Dukaten. Hamb. Ch. 2, 351. -erieren, tr.: Etwas übergehen, es auslassen. -eritio, f. [§ 24, 3, -onis]; -erition, f.; -en: Übergehung, 3. B. eines Notherven im Testament ic.; j. ferner Paralyse. -eritum, n., -s; ta [§ 24, 2, n.]: P., tempus p., vergangne Zeit od. Zeitform. -ermißio, f. [§ 24, 3, -ionis]; -ermißion, f.; -en: Aus-, Weglassung. -ermittieren, tr.: vorbeilassen, übergehen, unterlassen ic. -ernatural, a.: wibernatürlich. — Prätèrte (lat.), m., -es; -e: Vorwand, frz. prétexte [-tèrt]. -a, f. [§ 24, 1]: P. od. Töga (s. d.) p., Toga mit anz od. „vergewebter“ Purpurante, purpurverbrämte Toga, im alten Rom als Tracht der freigebornen Jünglinge u. gewisser Klassen v. Staatsbeamten u. Priestern, s. Cuij 2, 225; Weis 1, 1108; 1109; 1113; 1117; 2, 19; Noch ein Knabe, da er kaum die P. abgelegt. W. 5. B. 1, 27 ic. -ätus, a.: mit der Präterta versehen ic.; auch: Die Comædia (s. d.) togata (s. d.). . wurte in die prætextata u. in die trabæata unterschieden. In jener traten Senatoren u. andre Personen höhern Ranges auf, denen die töga prætexta zukam; in dieser Personen, welche die trabæa trugen, ein Festkleid der röm. Ritter. Rosenkranz Pösch. 231. -ieren, tr.: Etwas vorwenden, als Vorwand gebrauchen. -us, m. [§ 24, 4]: Vorwand, Anstand ic.: Sib prætextu, unter dem Vorwand — jüris, unterm Schein Rechts ic. — Präti-cien (frz. -sijén), m., -s; -s: Præstifer (s. d.); bes. bei den Bildhauern ein Arbeiter, der nach dem Modell den Block soweit aus dem

Groben bearbeitet, daß der Meister dann nur noch zur Vollendung die letzte Hand anzulegen hat, vgl. (hybridisch): Er arbeitet viel für die Witzhauer und wurde v. Bartolini seiner Geschickl. u. Anstelligt. wegen als „Practicien“ beschätzt. Hormann Nat. 1, 167. -ca (it.), f.; -che [fe]: Praktik (f. d.), bes. auch: 1) die einem Schiff v. der Quarantaineausfakt (f. d.) erteilte Erlaubnis, in den Hafen einzulaufen u. in Verkehr mit dem Landungsplatz zu treten: Daß wir, als v. dort kommend, keine freie P. erhalten würden. . . Daß jedenfalls unser Konsul uns P. erwirken würde. Kos Inf. 2, 86; 87; 141; fand ich die ganze Insel unter Quarantäne, weil ein aus Ethen gekommenes Schiff vor der best. Zeit in P. getreten war. 3, 121 u., vgl.: (Nach der Obervanzzeit (f. d.) kommt das Schiff), wie der Kunstreueck lautet, en pratique (ang pratik), d. h. es kann nun Waaren einnehmen u. anlanden u. mit dem Ufer unter den vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln verkehren. Kohl Süd. 1, 61. — 2) (f. Praktik 2b) Kundschaft, — auch: ein einzelner Kunde: Von dem Dechanten, seiner buöna p. her. Gushow 3, 3, 248. — 3) Rathesversammlung, 3. B.: In der . . . Versammlung (der Signorie v. Florenz) (P.). Nat. 3, 21, 437. — **Practincola** (lat.), m. [§ 24, 1]: ein Vogel, Wiesenschmäker („Wiesenbewohner“). — **Practios**: f. pretios. — **Pract-or** (lat.), m., -s; -ören [§ 24, 3, -oris]: im alten Rom ein Titel höherer Magistratspersonen, insbesonderheit = Oberrichter, u. zwar: P. urbanus, für röm. Bürger u.: P. peregrinus, für Fremde, Nichtbürger; dann auch in den Provinzen P. (od. Pro-P., Vice-P.), Landesvogt u.; ferner 3. B. P. maximus = Diktator (f. d.), außerdem bes. P., als Bez. nichtrömischer Feldherren; ferner auch noch in manchen Städten als Bez. hoher Magistratspersonen: Der P. [Stadtrichter] in Hamburg; So ward in Straßburg oft des unglücklichen P-s Klingling gedacht. S. 21, 200, vgl. (it.) Pretor-e, m., -s; si, u. (hybridisch): Wie ein Prätöre leben. Gushow 3, 9, 276. — **Practiana**, f. [§ 24, 1]: f. Mensula. — **Practianer**, m., -s; uv.: Einer v. der Leibwache der röm. Kaiser, — dann auch verallgemeint zur Bez. einer Soldateska (f. d.) v. ähnlicher Macht, Herrschsucht u. Ungebundenheit, 3. B. v. den Janitscharen. Kindau Walf. 1, 80; P. Herrschaft u.; Man kann sügl. die preuß. Staatsanwälte als ein Korps v. Civill-P-n bezeichnen, welche im Sinne der Staatsregierung die Justiz terrorisieren. Malerode Stern. 57 u. — **Practianisch**, a.: zu den Prätorianern gehörig, in ihrer Weise u. (seltner = prätörisch, vom Prätör ausgehend, auf ihn bezüglich u.). — **Practianus**, a.; m. [§ 24, 2]: Prätorianer, -isch, Miles P. — **Practium**, n., -s; fen [§ 24, 2, n.]: der Sitz des Prätörs (f. d.), das Feldherrenzelt; der Ort, wo der Prätör spricht u., — auch verallgemeint. Sollmerauer GfW. 1, 253; Die Gewaltträger haben ihr W., die Gegner aber nicht. 2, 47; Robespierre zücht sich in den Jakobinerklub, als in sein W., zurück, um allda den Plan eines neuen Feldzuges gegen das Königthum . . . auszusinnen. Scherr Bl. 1, 318; Das eig.

Serrenhaus od. P. Weiss 1, 1183; 1254; Der Präsetz (f. d.) des P-s, Oberster der kais. Leibwache, galt für den 2ten Mann im Reiche. W. 18, 360 u.; Ihr Abzug aus dem Welt-P. [Sitz des Weltkammerschers] zu Chan-Baligh (Peking). Monatsb. 1, 315a u. — **Practius**, a.: prätör(ian)isch: Jus (f. d.) prätörium, Recht, auf die Ansprüche der Prätören gegründet; Provincia (f. d.) prätöria u.; Eine besondere kais. Leibwache v. 9 Kohorten (Cohortes prätöris od. prätöriani milites). Gush 2, 360; Weis Kost. 1, 1090; Porta (f. d. 1) prätöria. -ür, f.; (-en): Würde u. Amt, auch Amtsdauer eines Prätörs; auch: das Amtlokal des Prätörs u. die v. ihm geleitete Behörde, 3. B. (in Hamburg): Vor dem Wechselsgericht od. bei der ersten u. zweiten P. Gushow 3, 1, 239 = Stadtgericht. — **Practura**, f. [§ 24, 1]: 1) Prätur. — 2) f. Paure.

Präü (ind.), f.; -en: 1) Seele. Grub Gb. 2, 107. — 2) Art flachbodiger, verdeckter Fahrzeug. Ausb. 39, 946a; b; Auf einer Fischer-P. 950a, vgl.: Bringt eine Frau v. Ambona alle übrigen Lebensmittel. 1014a; 1046a u.; Eine v. den zahlreichen Prau u. (fr. Frauen) u. Junghuhn Zw. 32 u.; auch Prao od. Proa (f. d.); f. auch Scramud. — **Präuna**, f.; -s: ein brasilian. Baum, Schwarzholz: Die P. (Melanoxylon Bräuna), deren dunkle schwarzbraune Farbe fast dem Ebenholz nahe kommt. Burmeister Gb. 2, 214.

Präval-aktion (lat.), f.; -en: (aufm.) Sperrfennachnahme. -ent, a.: vorwiegend u. -entz, f.; 0: das Vorwiegen, Übergewicht, Ubergewichtigkeit u. -tären: 1) intr. (haben): mehr gelten, vorwiegen, das Übergewicht haben u. — 2) refl.: einen Vortheil aus Etwas ziehen: Daß zu rich ihres Nuts, der nie der deingse sein kann, auf eine so unedle Art v. wolleist. W. 31, 112 u.; (aufm.) sich vorweg in der Auslage der Valuta decken, Sperrnachz od. wahrnehmen. — **Prävari-tären** (lat.), intr. (haben): treulos u. pflichtwidrig handeln, nam. v. einem Anwalt, der es mit der Gegenpartei hält u., frz. prévariquer (prevari-cieren, -tieren). — **Prävarication**, f.; -en: Thun u. Handlung eines Prävaricierenden, frz. prévarication (= fassjng). — **Prävaricator**, m., -s; -ören [§ 24, 3, -oris]: Jemand, der sich einer Prävarikation schuldig macht, frz. prévaricateur [-tür], m., -s; -e. — **Prävention**, -ant: f. Prev u. -tären (lat.): 1) intr. (haben): das Prävenire spielen. — 2) tr.: Einen v. ihn v. Etwas vorher benachrichtigen, damit er aufs Kommando vorbereitet, gefaßt sei; ihm einen Wink geben; ihm Etwas stecken u. (vgl. avertieren, avestieren u.). — **Pre**, n., -s; 0: das Zutvorkommen, das Kreuzen v. Zernantes Absicht dadurch, daß man das v. ihm Gewollte früher thut od. demselben vorbeut, — nam.: Das P. spielen. — **Prävention**, f.; -en; -s: 1) vorgefaßte Meinung. — 2) warnende od. als Richtschnur des Verhaltens dienende Benachrichtigung. — 3) Maßregel gegen etwas Vergehehenes, Vorbauung u.: P-s Theorie, die Ansicht in der Strafrechtslehre, wonach die Strafe nur künftige Verbrechen verhindern, den Ver-

brecher unschädlich machen soll. — 4) in manchen Fällen das Recht des zuerst Bekommenen, z. B.: wo mehrere kompetente Gerichte sind, das über ihren Anspruch auf eine Rechtsache entscheidende erste Einschreiten eines Gerichts; ferner das kanonische Recht des Papstes auf Vergebung mancher geistlicher Beneficien, wenn sie durch ihn früher als durch den eig. Kollator erfolgt. — *lit.*, a.: vorbauend, verhütend ic.: Die P. • Censur (i. G. 3); Die Drohung der gerichtl. Verfolgung od. P. • Haft. *Nat.* 22, 270; Uben nicht diese mit der Polizei eng verbündeten Anwälte die P. • Justiz (das freudhafte Wort verdankt dem Polenproceß sein Dasein) im preuß. Staate? *Walesode Sternk.* 56; P. • Maßregel. *Nat.* 22, 270 ic. — *iv.*, f.; — n: Präventivmaßregeln ic. (f. Prävention 3). *Stenzb.* 26, 1, 368. — *Prävidieren*, tr.: Kommendes voraussehn. — *Prävigiilen* (lat.), pl.: der Tag vor den Vigilien (f. d. u. Velle) eines Festes. — *Prävistiön* (lat.), f.; — n: das Prävidieren. — *Prävität* (lat.), f.; — en: Schlechtigk., Bosheit ic. (f. pravus). — *Prävius* (lat.), a.: vorausgehend, z. B. (im Ablativ): Prävio exämine, nach vorausgegangener Prüfung ic.; Prävvia — admonitione, nach vorangegangener — Erinnerung; aestimatiönne artis peritörum, Taxe, Schätzung der Kunstverständigen; cätisä cognitiönne, Untersuchung der Sachlage; collatiönne, Vergleichung, Gegenüberhaltung; legitimatiönne, Beglaubigung; moderatiönne, Ermäßigung ic. — *Prävus* (lat.), a.: schlecht, bössartig, böshaft ic., z. B. (im weibl. Superf.): Vätula pravissima [die böshafte Bettel!]. *Stenzb.* 26, 3, 424 ic.

Präv-da (slaw.), f.; — s: Recht; Geseßbuch (Roder): Die ältesten russischen Geseße, die sogenannten p. russkaja. *Robert* 2, 99. — *ö*, n., — s; — s: Recht; f. auch Valtischka. — *öflänij*, m., uv.; — e: ein Rechtgläubiger, f. Raselnit.

Präv-idiä, -idihe (gr.), f.; — s, — ns; 0: eine Göttin, die unterem Wilde eines Kopfes verehrt ward. *Hederich Myth.* 2070; *Jacobs Verm.* 5, 532; *Kamler Myth.* 231. — *is*, f.; uv. [S 24, 3, uv.; *Acc.* — im, — in; Abl.; — j]: 1) die praktische (f. d.) Anwendung, die Ausübung einer Kunst, Lehre ic. (f. *Praktik 1a*; *Ggßs Theorie*): Das als geprüft Gefundene in P. mit Sicherheit anwenden zu können. *G.* 3, 240; Der freilich möglicherweise ganz imaginäre u. nur in thesi, aber nicht in praxi feizuhaltende Augenblick der Befriedigung. *Nat.* 22, 395; *W.* 10, 61; 31, 127; Das die Auflösung des politischen Problems . . in die praxin . . keinen Einfluß habe. 30, 303. — 2) (f. 1) das in der Ausübung, Anwendung Gebräuchliche, das Hergebrachte, als erfahrungsmäßig im Leben Übliche ic.: Die P., auf dem einmal erreichten Kourzniveau weiter zu bauen, hat österreichische Altien . . gehoben. *Nat.* 22, 400; Die ganze Maschine der üblichen Gesellschafts. P. *Sushow R.* 9, 543; *Kontierungss.* [f. d.] B.; Die Kriminal. P. des Decretents. *Sallmerger GßB.* 1, 253; Die Staats. P. jener Zeit. *Scherr Bl.* 2, 124 ic. — 3) (f. 1) der Geschäftskreis, die Thätigk.

eines Anwalts od. Arztes: Dieser Advokat, Arzt hat eine große P. [viel Klienten, Patienten]; *Armen. P.*; Große Hospital. P. *Virreij.* 40, 249; [Zie] fuhr mit dem Doktor auf die Land. P. *Auerbach Landh.* 3, 90 ic. — *ilteuer*, m., uv.; uv., — se: ein berühmter gr. Bildhauer; auch antonomastisch.

Prayer (engl. prödr), n., — s; — s: Gebet. — *book* [—buch], n., — s; — s: Gebetbuch.

Präpripiffe: f. Präcivritium.

Préalable (frz. —äb'l), a.: vorgängig ic.: Autorisation [oterisäsjöng] p. (vorgängige Genehmigung der Verwaltung zur Herausgabe eines Blattes). *Volksz.* 16, 30; Diese Sache durch die question [fejijöng] p. (Vorfrage) beseitigen. 17, 18 ic.; Au [o] p. od.: p—ment [—mäng], vor allem Übrigen ic. — *Préambule* ic.; *Prämel*: f. Prämbel ic. — *Pränger*, m., — s; 0: Art Java. (f. d.) Kaffe. *Nat.* 21, 233.

Précédent: f. Präcedens. — *Précepteur*: f. Präceptor. — *éto*: f. Präteritum. — *Précès*: f. Prer. — *Préci-eux* (frz. preßjö; fem.: p—e, preßjö); — ös, a.: kostbar (f. pretios), — dann auch: geizig, affectiert ic.: Welche tolleste, precieuse Theaterfarbe hat die Unschuld der Gurlh! *Dorient* 3, 228; *Holzi Jahr* 1, 310; Eine Precieuse. *Emald Nitz.* 2, 153; Die Precieuses ridicules [—fäl], Titel eines Lustspiels v. Moliere. — *ösa*, f.; — s, — ösens; 0: weibl. Name; auch: ein Wintermantelstoff für Damen, ähnlich wie Cirinka (f. d.). *Bazar* 13, 375. — *Préicip-e*; — *lände* ic.: f. Präcivritium; — *ando*. — *Prer-is* (frz. preßi): 1) a.: = präcis (f. d.); fem.: p—e (—e); adv.: p—ément [—emäng]. — 2) m., uv.; uv. (in Genit. u. Nz. mit lautendem s): kurzer Abriß, vgl. *Abrißg.* 1. — *ön* (—ijöng), f.; 0: = Präcision (f. d.). — *Precis* (nlat.), m., — en, (—s); — en: Einer, der — u. seinen er — Etwas nur durch Bitten, als Gnade (nicht als Recht) erlangt hat, z. B. eine Pfünde (vgl. *Breccari*; *Wanig*): Ein Hof. P. 21, 187 ic.

Predell-a (it.), f.; ze, zen: Schemel; Altarsessel; Sockelgemälde eines Altarauffages ic. *Nat.* 20, 199; 121; 19, 42 ic. — *Prédi-ca* (it.), f.; — che [—e]: Predigt; Dgl. Dinge sind gut per la [für die] p.; im Leben selbst aber kleib's doch immer beim Alten. *W.* 30, 303 ic. — *erant*: f. Prädicant. — *Prednösta* (böhm.), m., — s; — s: Gemeindevorstand, Schultheiß. *Globus* 4, 81b. f. Valtischka.

Préface: f. Präfacio. — *Préfer-able* (frz. —äb'l), a.: vorzugswerth, vorzügl. — *ence* (—äng), f.; — s: Vorzug; Couleur (f. d.) de p., bessere Farbe im Kartenspiel; auch Name eines Kartenspiels: P. gespielt, das philsiterhafte Allerweltspiel. *Bazar* 14, 78c; *Wieder Aug.* 3äg. 253 ic. — *Préfet* (frz. —fe), m., — s; — s: Präfect (f. d.). — *Préf-ica* (it.), f.; — che [—e]: f. praefica. — *Préflif-o* (it.), n., — s; — s; — s; — s: f. Präfixum 2.

Pregät-o (it.), m., — s; — s: ein „Erbetner“, — in Nagusa: Einem Ausfuch v. 45 auserwählten Patriciern (pregäti od. Senat). *Globus* 6, 44b. — *Pregalsche*, f.; — n: Die Hauptfestungstürde der wa-

lächlichen Frauen . . sind die P-n, eine Art Vorder- u. Hinterschürzen aus Wellenzug. 7, 201b. — **Pre-
guiza**, f.; —: ein Faulthier = Äi (f. d. 1).
Wien 7, 873.

Prehens-ilis (lat.), a.: zum Greifen geeig-
net: Pes (f. d.) p., Greiffuß. -ilität, f.; 0: Der
Fuß, dessen Greifkraft (P.) beim Menschen nicht vor-
handen ist. Globus 9, 28b. -io, f. [§ 24, 3, -ionis];
-iön, f.; -en: das Greifen, Fassen; f. auch
Katalexie. — **Prehnit**, m., -(e)s; -e: ein zur
Zeolithfamilie gehöriges Gestein. -oid, m., -(e)s;
-e: dem Prehnit ähnliches Gestein.

Preßen (holl.), tr.: (seem.) laut anrufen,
nam. ein Schiff durchs Sprachrohr: Wenn ein
Kriegsschiff ein Kauffahrteischiff v. will, so schießt es ge-
w. f. g. P r e i - S c h u ß an. Bobrik 534b, als Signal,
vgl. Coup (f. d.) d'assurance; [Gr] preite mit einem
lauten „Hallo ahoi!“ einen Matrosen an. Schmidt
Meeresf. 83.

Préjugé (frz. vorhüßig), m., -s; -s: =
Vorjudiz.

Préc-aire (frz. präkär, auch so geschr.), a.:
(eig.) Einem auf seine Bitte als Vergünstigung,
doch mit dem Vorbehalt des Widerrufs gewährt,
— daher verallgemeint: so beschaffen, daß nicht
mit Sicherheit darauf zu rechnen. Sch. 1130a u.;
W. 31, 132 u., vgl. (lat.) precarium, dazu
precario (modo), auf v. Weise, f. Clam 1 u. im
Neutrum: Precarium, n., -s; ien [§ 24, 2,
n.]: etwas P-s, in der Rechtspr. (vgl. Vere. Ss.);
ferner z. W.: Ihre Ansicht über das Precarium des
staatl. Bestandes der nordamerikan. Union. Globus 4,
246b u.; ferner (mlat.): Precarii, f.; -en:
Etwas, das man nur v. besitzt, z. B. eine Freunde,
die der Bischof nach Willkür zurücknehmen kann,
auch Precarie, f. Moser Wb. 3, 255 u. (Precar-
torium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]; Prä-
stare, f.; -en, vgl. Precis); ferner: Precarie
(Gut), Laßgut, das man nur als Herrengünstler
(f. d. Ss.) besitzt; auch als Bstw. in: Precarie-
handel, der wegen der Kaperschiffe p-e Handel
unter neutraler Flagge mit einer der beiden kriegs-
führenden Mächte u. -atio: 1) a.: bittend, bitt-
weise, auch: p-us u. als Adv.: p-e. — 2) m.,
-(e)s; -e: ein Modus des Zeitworts, der eine
Bitte ausdrückt; auch (Modus) p-us. — **Pre-
käschtschik**: f. Britaschtschik. — **Précaution**: f.
Vorsicht.

Prél-at; -ature; -iminaire; -nde u.:
f. Prälat.

Prémelièren: f. vrämelièren. — **Prem-ices**
(frz. -is), pl.: = primitiae (f. d.). -ier (-ie),
a.: der erste, — weibl.: -ière [-jör]; Il n'y a
[ilnã] — od. ce n'est [sne] — que le [sò] p. pas
qui coüte [pa ft kün], nur der erste Schritt kostet,
macht Mühe, ist der schwerste; auch als Bstw.,
z. B.: v. Leutenant (f. L.); v. Minister (f. M.);
v. Ministerchaft (f. M.) u.; auch subst.:
Der P. [= P.-Minister]. Cuykow SchSt. 267; Nat. 2,
22, 144; In der Amtswohnung des P-s in Downing-
street. 44; Der Ex. P. 96 u., m. der Fortbild.:

Selbst wenn die P-schaft [P.-Ministerchaft] sich in
den Händen Bright's befände. 204; Während seiner
kurzen P-schaft. 21, 542; Volks. 13, 247 u.; auch:
Er wohnt an [o] p. [étage, etäsh], im ersten Stock u.;
ferner weibl.: Der Besuch einer „Première“, der
ersten Vorstellung eines neuen Stückes. Wachenbuten Sv.
45; 91 u. = première représentation [verehshang-
tasjóng]; auch: Les premières, die Logen der ersten
Reihe im Theater. — **Premièren** (lat.), tr.:
drücken, bedrängen; beschränken; auf Etwas drän-
gen, dringen.

Pren-ditöre (it.), m., -s; öri: der Nehmer
(vgl. Prehenso u.), Abnehmer, Käufer, z. B. v.
Lotterielosen u. -ditörö, m., -s; öri, öj: Die
prenditorii per il lotto, die Lotterieläden [in Rom].
Globus 4, 156a. -dre (frz. vräng'tr): nehmen,
z. B.: Pour [für] p. congé [kongshé], um Abschied
zu nehmen, — auf Visitenkarten geschrieben, aw.
in der Abkürzung P. p. e. (f. unter dem Buchst.
P); P. garde [gärt'], sich in Acht nehmen u.;
Pren ez [pren] garde!, nimm dich in Acht, hüte
dich! u.; f. Sans-p. -eur (-ör), m., -s; -s: der
„Nehmer“, z. B. = Käufer, v. Wechseln u.;
auch ein Schiff, das eine Preise (f. d.) gemacht
(Aufbringer, vgl. capture).

Pré-occupation u.; -parere; -ponderance:
f. Prä u.

Préfa (it., span.), f.: das Nehmen, der
Fang u.: f. Péro de v. u. — **Présh-podóschium**
(gr.), n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Verpflegungsz-
anhalt (Hospital) für Greise. -pöpe, m., -n;
-n: ein Weitsüchtiger (Presbyter, — wie es Greise
zu sein pflegen, Gyps Mypop). -popie, f.; 0:
Weitsüchtig. -pt, m., -en, (-s); -en: ein Weits-
süchtiger, Presbyteres, m. [§ 24, 1]. -pter,
m., -s; uv. [§ 24, 2, -steri]: „der Ältere“, der
Kirchen- od. Gemeinde-Älteste, — in der ältesten
christl. Kirche u. so noch bei den reformierten Ge-
meindemitglieder als Vorsteher u. die Gemeinde
repräsentierende Mitglieder des Kirchenraths u.;
in der kathol. Kirche = Priester (f. d. Ss., Anm.,
vgl. Luther 1, 370a; 6, 104a u.). -pterial, a.: auf
die Presbyter (f. d., nam. als Gemeindemitglieder)
bezügl.: Die p-e (Volks. 17, 99) od. P.-Verfassung
der Kirche u. -pterianer, m., -s; uv. in: Eng-
land u. die Befenner der reformierten Kirche, die,
im Ggß zu der Episkopal- (f. d.) Kirche, für die
Presbyterialverfassung der Kirche sind = Puritaner;
Non-Conformist; Dissenter u. -pterianisch,
a.: in der Weise der Presbyterianer, zu ihnen ge-
hörend u. -pterianismus, m., uv.; 0: die Lehre
der Presbyterianer. -pterial, n. (m.), -(e)s;
-e: Amt, Würde eines Presbyters (f. d.), z. B.:
Einweihung in den Priesterstand od. P. Wils 2, 693.
-pterium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Presbyter-
riat, vgl.: Die einzigen Schulen des Landes sind die
Presbyterien der Boyen; diese nahmen in der Regel
einen od. 2 Zöglinge auf, welche zu Dienstleistungen ge-
braucht u. dafür in der Entzifferung der altslawischen
Mehbücher unterrichtet werden. Kober 1, 137 u.;
ferner der aus den Presbytern bestehende Kirchen-

rath. *Nat. 3.* 22, 329 (Presbiterium. Die wahre Genf 331); auch = Presbyterianismus. Er ward Lehre des P-8 verkündet. *Salon 1.* 357 *rc.* -*Pres*, *m.* [§ 24, 1]: Presbyt. — *Présence*: 1) (frz. presäng); f.; 0: Gegenwart (s. Präsenz); P. d'esprit (Seepr); Geistesgegenwart; So müssen sie . . alle 2 ob. 3 Jahre acte [akt] de p. in der Heimath machen. *Salon 4.* 279, sich präsentieren, persönlich vorstellen ic. — 2) (engl. presenß): Gegenwart; auch: die einer hohen Person sich präsentierende Versammlung, so: Am Mittag freiste der König öffentlich in der sog. „P-chamber“ [tshemb'ri] von Schilderley-Hall. *Salon 2.* 668, EmpfangsSaal, ähnl.: P-room [ruhm]. — *Présennig*: s. Verfenning. — *Présent*: 1) f. Präsent 2. — 2) (frz. presäng) = Präsent 1; 2 u. Präsenz. — 3) (engl. presént) = 2, 3. B.: P. company [sömpáni] always [äuwesh] excepted, die gegenwärtige Gesellschaft ist immer ausgenommen ic. — *Présépio*: s. Präsepe. — *Préservo-e* (engl. preserv): 1) *n.*, -s; -s: Eingemachtes. — 2) *tr.*: präservieren, bef. auch: vor Säulnis schützend (bewahrend), einzumachen: P-d meat [mit, f. d.], d. i. konserviertes Fleisch für den Export nach Europa präpariert. *Nat. 3.* 21, 357; Unste Meat preserving Anstalten. 22, 9 *rc.*; Erbsebeete zum Präservieren. *Ausd.* 38, 990b. -*er*, *m.*, -s; -s: Schützer *rc.*, f. Lifa-p-*ing*, *n.*, -s; -s: das Schützen, der Schutz *rc.*, f. Verfenning u. preserve. — *Prés-ident*: s. Präsidium. -*idio* (span.), *m.*, *n.*, -s; -s: (s. Präsidium) Garnison, Festung *rc.*: Kaum hatte der Verurtheilte 14 Tage in dem P. v. Malaga zugebracht. *Monatbl.* 1, 329b *rc.* — *Présis* (gr.), *f.* [§ 24, 3, uv.]: Geschwulst mit Entzündung. — *Prescott*, *m.*, -s; -s: s. Cantalupe. — *Prescription*: s. Präscription. — *Présma* [gr., § 24, 3, n., -tis]: Preßs. — *Présomption*, -*neur*: f. Präsumption, -*ude*. — *Préss-a*: s. pressus. -*ant* (frz.), *a.*: preßierend, drängend, dringend, keinen Aufschub leidend *rc.* -*e* (weß), *f.*; -s: Presse (s. d. Ss., vgl. queue 4). — *Préssentiment* (frz. -angtimäng), *n.*, -s; -s: Vorempfindung, Vorahnung. — *Préss-ieren* (frz.), *tr.*: drängen, treiben, beilen (3. B. auch: Das Tempo eines Tonstücks v., sehr rasch nehmen); ferner: Preßiert sein (durch Geschäfte *rc.*), sehr eilig sein durch Geschäftsanhang; keine Zeit haben *rc.*; ferner intr. (haben): Das Preßiert eilt, leidet keinen Aufschub *rc.*; Er preßierte mit dem Gelde [wollte es sofort haben]. *Gothelf Sch.* 219 *rc.* u. *m.* *Dat.*: Es hätte ihm noch nicht preßiert, einen Platz zu nehmen. *III.* 1, 324; Dem muß es nicht arg v. *Hebel* 3, 393; *Schmid* 5, 339 *rc.* -*ion*, *f.*; -en: das Drängen, Bedrängung, Druck. *Granzb.* 26, 3, 68 *rc.* -*ür*, *f.*; -en: Preßion. 26, 2, 407 *rc.* -*us* (lat.), *a.*: gedrückt, bedrängt; s. Ecclesia. — *Présidigiat-eur*; -*ion*: s. Präsidigiat. — *Présig-e* (frz. -ißh), *n.*, *uv.*; -s: Präsigium (s. d.), Nimbus, gebietende Machtstellung; Ansehn u. Einfluß, unter deren überlegener Herrschaft die übrigen stehn *rc.*: Nur das P. u. die eigenthüml. Stellung Lord Palmerston's zu den

Parteien hatten dem Verlangen nach Reform die Stange gehalten. *Granzb.* 26, 1, 204; *Kladradatsch* 20, 2a; Das P. zu erhöhen, das . . ein Theil der Macht selber ist. *Salon 1.* 222; *Schüding* *Br. R.* 2, 190; *Nat. 3.* 20, 200; 230; 324 *rc.*; Weiter ein politischer, noch ein Eroberungskrieg, sondern ein Einküekrieg, guerre [gã] de p. *Nat. 3.* 21, 400, wobei es sich um die gebietende Machtstellung handelt *rc.*; vereinzelt auch sem.: Die Beforgnis, sein e. P. in der öffentl. Meinung allmählich sinken zu sehen. 22, 329; Ein Volk, das, wie untre Nachbarn, durch eitle P. geblendet wird. 20, 121 *rc.* — *Prés-issimo* (it.), *a.*: (Mus.) Superlat. zu presto, — sehr schnell, auch *n.*, -s; -s: Ihre Käufe, ihre P.'s. *Haustl.* (66) 4, 152. -*o*, *a.*: (Mus.) schnell: P. assai (s. d.), sehr schnell *rc.*; auch *n.*, -s; -s: ein Tonstück in schnelltem Tempo: Bei dem rasch abrollenden P. *v.* 1, 68. — *Présurable*: s. präsumabel.

Prét (frz. prä), *m.*, *n.*, -s; -s: das Leihen u.: das Geliehene; *Maison* (s. d.) de p., Leihhaus. — *Préta* (birman.), *f.*; 0: Ort der Wein, Hölle *rc.* *Stobus* 11, 223b. — *Prét-e* (it.), *m.*, -s; *zi*: Priester, nam. katholischer (s. Presbyter; frz. prétre [prät'ri]). *Pöngst* *R.* 92 (s. Padre). *Naumer Taschen* II, 5, 381 *rc.*; auch ein Fisch: *Pesce* (s. d., refsch) p. = *Uranoscopus*. *Oken* 6, 79 (dagegen frz.: prétre = *Atherina presbyter*. 369). — *Prérenti-eur*; -*on*: s. Prärentios; -*ien*. — *Prérente*: s. Präter. — *Prétia*: s. pretium. — *Préttieren* (frz.), *tr.*, *refl.*: leihen; darreichen; darbieten: Hier pretiert sich die Sprache selbst einmal zu allerlei Wortweisen. *Kiemer gr-Handw.* 2, 828a *rc.* — *Prétino* (it.), *a.*: priesterlich *rc.*: Die *Vendetta pretina* [Priester-Rache]. *Creitche* II, 1, 400. — *Prétintailles* (frz. pretengtäj), *pl.*: ausgezackter Kleiderbesatz für Damen. — *Préti-ös* (lat.), *a.*: werthvoll, kostbar *rc.*: Seine Schatulle mit Papieren u. Kameen u. was sie sonst P-ös hatten. *S.* 30, 219; auch = *pretios*, s. d., vgl.: Mit einem *prätiosen*, v. den aufeinanderfolgenden Scharen der Engel hergenommene Namen benennet. *Hammer* 10, 703 *rc.* -*ös*, *a.*: *pretios*. -*ösa*: s. *pretiosus*. -*öfen*, *pl.*: Kostbarkeiten, Geschmeide, Edelsteine: *Preziofen*. *Jp.* *Pal.* 2, 294. -*osität*, *f.*; (-en): 1) Kostbarkeit. — 2) *pretioses* Weien, Ziererei, Affektiertheit. -*ösus*, *a.*: kostbar, werthvoll *rc.*: *Stéercus* (s. d.) *pretiosus* *rc.*; *Pretiosa*, *pl.* = *Pretiosen*; *f.*; *s.* *Pretiosa*. -*um* [§ 24, 2, n.]: *Werth*, *Preis*: P. affectionis (s. d.); *emtionis*, *Kaufpreis*; *Prétia rerum*, *Preise der Waaren*, bef. der Lebensmittel, vgl. *Preis-Kourant* *rc.* — *Prétöre*: s. Präter. — *Prétre*: s. Prete.

Prévar *rc.*: s. Prävar *rc.* — *Prév-enance* (frz. -ängß), *f.*; -s, -n: Zuverkommenheit, zuverkommende Höflichkeit. *Chümmel* 1, 116. -*enánt* (-äng), *a.*: zuverkommend, dienßbeßig *rc.* -*entieren*, *tr.*: präverieren (1); 2) -*enter* (engl. *prim-*), *m.*, -s; -s: *Siner*, der Etwas verhöht; auch *sachl.*: Durch Zufuß veräckerter Laue, p. shrouds [schrauds] wurde den Masten größte Stärke gegeben. *Pöppig Ch.* 1, 18 *ic.* -*ention* [priménsh'n], *frz.*

prevangsjöngl, f.; -s: Prävention (f. d.). — **Prévoit** (frz. *prevote*), m., -s; -s: „Präpösius“, — früher in Frankreich Titel hoher Beamten, z. B. Richter, die eine summarische Justiz ausübten, so in Paris der Vorgesetzte der Châtelets (f. d.), in älterer Schreibw.; Dem Prevost von Paris. S. 28, 318 u.; ferner im Heer, der Gewalttätiger (f. Profoß; Grand Irgräng) p. = Generalgewaltiger) u.; ferner in Paris, Lyon u.: P. des marchands (da marichäng), „Vorsieher der Kaufmannschaft“, etwa dem heutigen Maire entsprechend u.; ferner als geistl. Titel: P. général (sheneral), Ordensgeneral, z. B. bei den Karmeliterbrüthern u.; -äl, a.: zur Verlichtbarkeit eines Prevosts gehörig u.: Bignon verglich die neue Mainzer Untersuchungskommission mit den berichtigten P. Höfen der Bourbonnen. *Creitsche Hist.* 238; *Suzhou* 3. 5, 302, frz.; *Cour [sur] p-e*; Die P.-Kommission in Parisus *Vollskr.* 1, 80a. — **Prevoyance** (frz. -voajängß), f.; -s: Voraussicht, Vorsicht (smaßregel).

Préz (lat.), f. [§ 24, 3, précis]; Bitte, Gebet, — bes. Mz., z. B.: *Præces primariæ* od. *Jus præcum primariarum*, das Recht der ersten Bitte, das Vorrecht des Kaisers, die bei seinem Amtsantritt erledigten geistl. Stellen nach Gutdünken zu besetzen; *Præces publicæ*, Kirchengebet u.

Prejijaca (serb.), f.; -s: wolne, gewirkte Schürze der Serbinnen. *Stobus* 5, 103b.

Prezicansa (provenz.), f.; -s: „Predigt“, — ein zu einem Kreuzzug aufforderndes Siverentes (f. d.). — **Préz-ïöfen**: f. Pretiosen. -jo (it.), m., -s; *zi*: Preis, Werth u., z. B.: *Abbassamento* (f. d.) di p. u.

Prïamel, f.; -n: eine Gattung älterer deutscher Spruchgedichte: Die besondere, fest angeprägte Form der P. besteht darin, daß auf eine größere od. kleinere Reihe v. Vorderfüßen, v. denen jeder meistens eine Verszeile bildet, ein sie alle umfassender kurzer Nachsatz folgt, der gew. in einer einzigen Verszeile die Mithalt. u. die Bed. jener Vorderfüße zusammenfaßt u. eine Lehre enthält u. Kurz *Gsch. d. d. Lit.* 1, 656a; *Södeke* *Gr.* 89 u.; f. präambulleren. — **Prïam-ös** (gr.), -us, m., uv.; (uv.): 1) der König v. Troja zur Zeit des trojanischen Krieges: P-us, anfängl. *Verbares* genannt. *Homier Myth.* 386, vgl. *W. Luc.* 6, 435. — 2) (f. 1 u. Achilles 2). — **Prïap** (gr.), m., -s; -e: (Myth.) ein Gott der Gärten, mit tagendem Phallos (f. d.) als dem Symbol der Fruchtbarkeit u. umgedeutet als Prototyp der Weisheit. *Homier Myth.* 150 ff.; S. 31, 409; *W.* 3, 178, vgl. 12, 346 u.; auch = Phallos, Penis. -vïsch, a.: auf den Prïap bezüglich, z. B.: P-e (od. *prïapische*) Gedichte, (*cärmina*) *prïapëta* u. in Bezug auf das gw. Vermaß derselben: P-e-Verse, *mëtrum prïapëum* (nach dem Schema - - - - - | - - - - -), f. Glykon. -vïtären, intr. (haben): sich nach Weise des Prïaps besahen, — auch tr., mit Angabe der Wirkung: Es spielt Prïaps darin (in *Göthe's* Ballade „die Braut v. Korinth“) eine große Rolle. . . als ein Heldenjüngling mit seiner christl. Braut. . . die er, eine kalte Leiche ohne Herz, zum war-

men Leben priapisiert. S. (*Anebel Nachl.* 2, 279). -ismus, m., uv.; -ismen: männliche Weisheit. *Jul. Schmid* 2, 471; auch als krankhafter Zustand, vgl. *Mentolaga*. -vïtz, f. [§ 24, 3. uv.]: Entzündung des männl. Glieds. -vïth, m., -(e)s; -e: ein Stein von der Form des Penis. (-os), -us, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: Priap, z. B. (in falscher Bedeutung): Die Traube, die dem Purpur gleicht, | womit er P. (-v) beschenkt u. dich, | *Schwab. Hschr.* 4, 213 (nach *Horat. Epod.* 21) u. u. = penis: Das Naden der Figuren ist fleischfarb bis auf den P., der dunkelroth ist. *Winkelmann Gsch. d. K.* 1, 122; P. *cervi*, Hirsch-Puthe, Zimmel; P. *marinus*, f. Trepank.

Prïbawka (russ.), f.; -s: Hier hast du auch noch eine kleine P. (Zuthat). *Kohl Sürd.* 1, 95.

Prïem-e (niederl.), f.; -n; -en, m., -s; uv.; -chen: (f. Pfanne, *Ann.* 28.) etwa „pfannschengroße“ Quantität Kautaback u., die man mit einem Mal in den Mund steckt: Der P-en, der den Gannem heizt. *Aladderabatsch* 21, 90a; *Priemchen*. *Verfäcker WB.* 3, 93 u.; *Nahm* ein Prümchen Kautaback. *Salon* 2, 391; *Spr. Kofa* [f. d.] *Priemchen* aus dem Munde nehmen. *Stobus* 7, 203b u. (auch: Präntje; *Nachener* *Printen* u., vgl. *Quid*). -en, intr. (haben): Taback kauen: Priemt er? | schnurft er? *Aladderabatsch* 21, 34a u. u.: den Mund zerren wie ein Tabackfaucner, nam. v. sich zierenden Frauenzimmern, zumeist: prümen. — **Prïësing**, n., -(e)s; -e: (im Wendland in Hanover): Das P. Weife od. Ackerland, bisweilen auch Gehöft, an dem jede Hofstätte den ihrer Lage entsprechenden Antheil hat. *Wald.* 22, 1.

Prig (engl.), m., -s; -s: Mäuser, Dieb. *Kohl Engl.* 1, 46. — **Prigorböht** (russ.), m., -s; -s: *Wer-Berg*. *Sürd.* 2, 71 (f. *Gorkof*).

Prïhodunke (kroat.): f. *Göf* 1.

Prïsh (russ.), m., -en; -en; f.; -en: Suchort, bergmännische Fund-Stätte, Grube. *Stobus* 6, 122b; 123b u.

Prïkäs (russ.), m., uv.; uv., -en: Gerichtshof, Kollegium u.: Zeres ordentl. Mitglied eines Okrüschnoi p. (Kreisbehörde). *Kohl Sürd.* 2, 251. — **Prïkäschtshik** (russ.), m., -s; -s: Agent u.: [Die Besizer der Goldwäschen] mit ihren Agenten (P-s). *Stobus* 6, 122a, vgl. (minder richtig): Die Kommissionäre (Pr-e fachtshits) der Moskauer u. Petersburger Viehhändler. *Kohl Sürd.* 2, 216. — **Prïch** (holl.), f.; -en: P. v. Mandel, Krachmandel. — **Prïkiodötis** (ugr.), f.; uv.: Detonation: P. (*πρικοδοτης*), was die Später umwandeln in *Pitrodötis*, bitter Gabe, Andre gar in *Korrodötis*, Mistgake. *Pöcker Sürdfl.* 3, 125. — **Prïkumak** (serb.), m., -s; -s: Zu den Hochzeitgästen (Svat) gehören der Pathe od. Trauungszeuge, *Kum* [f. d. II. 1], der Vicepathe, P. u. *Stobus* 5, 99b; *Verhard W.* 2, 230; *Colaj* 1, 273; 2, V.

Prïlas (chin.), m., uv.; uv.: als Rollenfach der chines. Bühne, — der alte Vater. *Kostenkong* *WSch.* 56.

Prïm (lat.), a.: als *Prïm*. in: P. - *Geld* =

Primage (2). Dobrik 535a; P. Zahl, eine nicht in Faktoren zerlegbare (Gyß; zusammengesetzte) Zahl (vgl. Kosinen); Relative P.-Zahlen od.: Zahlen, die v. unter sich sind, die keinen gemeinsamen Faktor haben. -a: 1) die erste, — weibl. zu primo- (it.); -us (lat.), 3. B.: a) zur Bez. der Reihenfolge P., Sekunda, Tertia, Quarta, Quinta, sexta; ferner (vgl. first) als Bez. der Qualität von Waren: P.(c) Qualität; P.(c) Sorte; Man untersch. gw. v. jeder Gattung [Baumwolle] 3 Arten od. Sorten, welche man P., Sekunda, Tertia od. P., Kaufmannsgut u. ordinäre Sorte zu nennen pflegte. Kormarch M. 2, 498; P. [Wolle], öfter in erste u. zweite P. unterschieden. 675 (f. Gesta); Unter den versch. im Handel vorkommenden Sorten [Balmöl] sind P. u. Sekunda Lagos [f. d.] die besten. Techn. 2, 786 u.; nach Analogie 3. B. auch: Eine P.-Schönheit bürgerlicher Herkunft. König 20, 97 u. Wir führen die außerdem noch zu erwähnenden Verbindungen mit Fremdwörtern nach deren alphabetische Reihenfolge an: Alla p. gemalt, sofort, ohne weitre Gründung od. Unternehmung; P. ballerina (f. d.); Die P. donna (f. d.), 3. B. mit dem Zusatz cantante u.; Mz.: Die . . P. u. Sekunda-Donna's. Kohl Südr. 1, 80; Unse Primadonnen. Garten. 15, 687b u.; vgl.: P. donnina. Pultis Halb. 40 u.; P. facie (f. d.); Cöme (f. d. I.) p., wie erst, wie oben; P. Nota (f. d. I.); Tépus od p. (pärte), im Zeitmaß des ersten Theils; Tromba p., erste Trompete. Düringer 893; P. vice, zum ersten Mal; (A) p. vista, auf den ersten Blick, — d. h. ohne weitre Vorbereitung, vom Blatt weg, à livre [f. d. 1] ouvert — Etwas spielen, singen, vortragen, vgl.: Fertigt im P.-Vista Spiel. Meyer Row. 11, 416a u.; nach hepte auch kaufm. = a vista (f. d.). v. Wechseln: nach Sicht; sofort zahlbar; ferner 3. B. im Genit.: Jús (f. d.) primæ nóctis u.; u. in Mz.: Primæ — Linæ, die ersten Linien, Umrisse; viæ, die ersten Wege (f. Weg 1f. ss.), d. h. der Verdauungskanal, vom Munde bis zum After u. — b) (substant.): a) Die P., die erste (f. d. I. 1) Klasse, d. i. auf katholischen Schulen die unterste, in der der Unterricht beginnt —, auf protestantischen die oberste, dem Rang nach den übrigen vorangehende: In P. sitzen; nach P. kommen; Die Schüler der P.; Ober- u. Unter-P. u. — ß) (Mus.) Die P., die erste Stimme, 3. B. bei einem Quatremain, bei einem Duett u. — 2) neutr. pl. zu primus (lat.), 3. B.: P. elementa, principia, rudiménta, die ersten Anfangsgründe (einer Wissenschaft) u. -age (frz. -aîné), f.; —n: 1) Affekurz-Primie. — 2) f. Kopfsen. -aire (-är), a.: f. primär. -aner, m., -s; uy.: Schüler der Prima (f. d. 1b); Ober-; Unter-P. -är, a.: die (erste) Grundlage bildend (frz. primaire): Man nannte die Gebilde der Übergangsformationen mit Hinzufügung alles Dessen, was unter den Steinfelsen liegt, v-e Schichten; die sämtlichen Glieder der Flözformationen sekundäre u. die jüngsten Sedimente aus den Zeiträumen vor der Gegenwart tertiäre. Durmeister Gfß.

220; Ausd. 38, 1194a u.; P-e od. P. [Grund-] Formen der Krystalle, vgl.: Primitiv od. Kernform. Oken 1, 89 u.; P-e od. P. [Elementar-, Gyß; Sekundär-, Mittel- u.] Schulen, frz. écoles (f. d.) primaires, entvirendent: P.-Lehrer; -Schüler u.; ferner beim indirekten Wahlmodus: P. [Urwählers] Versammlung, frz. assemblée (saffangbe) primaire (v.) u.; (Arzn.) P-e Krankheit, —s-Ercheinung, die unmittelbar aus der krankmachenden Ursache hervorgeht u. aus der sich dann sekundäre, tertiäre u. entwickeln u.; Auf die v-en, die Ur-Versuche kommt Alles an . . aber es giebt auch sekundäre, tertiäre u. G. 3, 311; Nur 3 Grundfarben. . . Nur 3 p-e Farben. 39, 364 (vgl.: Nur 3 einfache, primitive Farben. . . Die sekundären Farben. 365). -ario (it.), m., -s; arz [-arii]; der Erste, Vornehmste, — bes. (Bühnenspr.): in einem Rollenfach, f. Com-p. -arius (lat.), a.: ersten Rangs, hauptsächlich u. (vgl. Secundarius): Pástor (f. d.) p. od.: P., Hauptpfarrer; Argumentum (f. d.) primarium; Lócus (f. locus) primario. -as, m., uv., -äten; äten [§ 24, 3, -ätis]; der Erste, Vornehme — bes. als Titel v. Erzbischöfen, 3. B.: (Erzbischof v. Gnesen) Meines alten Vorrechts mich bedienend, | gab ich als P. ihm die erste Stimme [auf dem volln. Reichstag]. Sch. 663b; Der Patriarch v. Konstantinopel u. seine Synode . . wurden v. Bischöfen, Primaten u. gewählt. Brandis Br. 2, 182 u.; In England ist P. des Reichs der Erzbischof v. Canterbury, P. v. England der Erzbischof v. York u.; Der rheinische Bund, dessen P. der bischerige Kurfürst Erzbischof ward. . . Der neue fürstlich-primatische Staat. . . Den Fürsten P. Kanoniker. 3, 797 u.; ferner in Mz., bes. im neuem Griechentum, — Bez. der Mächtigen u. Angesehenen (vgl. Reichsabfch. u. f. Brandis Br. 2, 183): Die Primaten, welche, im Besitze der weiten Ländereien u. großer Reichthümer, ihre frühere einflussreiche Stellung unter den Päpsten der Pforte noch nicht vergessen konnten. Binkeisen GrMv. 2, 595; 1, 32; Den griech. Primaten od. Proösten (προοστοι) untergeben. WhMüller Jaur. 1, XXVIII; Rofs Inf. 2, 62 u.; ferner bei u. nach Sinn: Primates, die oberste Ordnung der Säugethiere (die Gattungen Homo; Simia; Lemur u. Vespertilio umfassend). -ät: 1) m., -en; —en; j. Primas. — 2) m., n., -(e)s; -e; der Ober-, Vorrang; die erste Stelle u., 3. B. neutr.: Das deutsche P. u. die Centralisation in Östreich möglich zu machen. Grenz. 26, 4, 13 (vgl. Hegemonie); Das P. des Willens u. das Sekundäre alles Intellekts. Kunder Scher. 107; Das P. des Petrus. Petermann Dr. 2, 237; Meckeln . . ist das P. aller übrigen [Erz-Stifte, -Bistümer]. Sch. 801a u.; seltner masc. (nach lat.: p-us): Dem Apostelfürsten, der den röm. P. geschaffen. Grenz. 26, 3, 81; 227; 379; Nat. 2, 437; Kaumer Arch. I. 9, 330 u. -ätisch, a.: das Primat od. einen Primas (f. d.) betreffend, dazu gehörig u. -älter, m., -s; Ören: P. hießen die dem Bürgermeister beigegebenen Ältesten in Prag. Die jud. Gemeinde abtrotierte diesen Titel für ihren Richter. Frankl Prim. 71; 8. -ätus, m. [§ 24, 4]: Pri-

mat (2). -avēra, f.; -8: Primula (f. d.) veris (frz. primevère). -e, f.; -n: 1) Prima (f. d. 1b): Da ich noch in P. saß. Kobner 2, 71 u. — 2) (Buchdr.) die erste Seite eines Bogens; die Signatur desselben u. der ihr entsprechende Satz in der Form. — 3) (Fechtl.) die erste Stellung beim Fechten u.: Hieb in solcher (Kopfsieb): Kann Einer . . meine Schlenker-P. variieren? Ateneke Barn. 1, 16. — 4) (kaufm.) Prima-Sorte, nam. von Wolle. — 5) (Marktscheid.) $\frac{1}{10}$ Zoll = 10 Sekunden. — 6) (Mus.): a) Grundton einer Oktave (f. Tonita). — b) erste Stimme. — 7) in den Klöstern die erste Vespunde (vgl. Hora; Laudes). — 8) f. Prämie 2; 3. — 9) Das damals (Ende des 16. Jahrh.) modische Kartenspiel, die P. Kaumer Tsch. 9, 114. — wobei jeder Spieler 4 Karten bekommt u. Der, welcher zuerst 4 Karten v. versch. Farbe hat, der Gewinner ist. — 10) f. Prieme. -el, f.; -n: eine Blume, Primula (f. d.), bef.: P. veris. (-en: f. Priemen). -eurs (frz. -ör), pl.: Früchte u. als Erstlinge der Saison, wo sie dann ihrer Seltenheit wegen nur auf die Tafeln der Reichen gelangen: Dichter könnten gar nicht anders genährt werden als mit p. u. Zuckerzeug. Mag. d. Ausd. 34, 483a u.; auch verallgemeint: Um gegen 500 Franken Tagens die P. der Mode zu bekommen. Salon 1, 504 u. -ieeriat (lat.), n., -(e)s; -e: Stelle eines Primicerius. -ieerius, m., uv.; erit [§ 24, 2]: der Erste im Verzeichnis der Amtsgenossen, — bef. in einem Stift der erste Domherr. -idi (frz.), m., -8; -8: f. Dekade. -ieren, intr. (haben); tr.: den Vorrang, Vortritt haben: Seine Hypothek primiert die andere u. -inz u.: f. Primiz u. -ilia (lat.), pl. [§ 24, 1]: Erstlinge, — v. Früchten, geistigen Erzeugnissen u.; (kirchl.) das erste Messopfer eines neugeweihten kathol. Priesters, — auch Primitien, Primiz (frz. prémices). -iliant, m.: f. Primiziant. -ilien, pl. = primitias; Eine exegetisch eingezogene Abgabe, welche auf das sog. P. Brot zurückgeführt wird u. die der frühere Superintendent nicht mehr erhob. Volksz. 15, 251; P.-Feier u. -ktiv, a.: ursprünglich u.: Der p-e od. P. [Ur-] Zustand; P-e (od. P.) Farben; Formen, f. primär; Die p-e Eigenschaft. S. 40, 227; Eine p-e od. P. (Ur-) Sprache u.; Nervenfäserchen, P.-Fäsern. Bod. An. 498 (f. u.: P.-Nervenröhren); Das Keimbläschen, das P.-Gebilde des Eies, welches allen andern Theilen vorangeht u. das E bilden hilft. Burmeister Gsch. 366; Die Elementarfäsern des Nervensystems, P.-Nervenröhren. . . Die P.-Röhren. Burdach Anthr. 145; Die Bildung des Embryo tritt zuerst . . auf . . mit einem hellen Längsstreifen in der Mitte des Fruchthofes, welcher als sog. P.-Streifen od. P.-Kinne die erste Andeutung des animalen Centrums, des Gehirnes u. Rückenmarkes, ist. 505; Die erste Bildung der Zellen (P.-Zellen). 27 u. -itvum, n., -8; -wa, (sven) [§ 24, 2, n.]: Grund-, Stammwort (Glyß Derivatum). -ivous, a.: primitiv. -iz, f.; -en: Primitiven, bef. kirchl. (vgl. Sekundiz); Vair. auch: Eine v. den Kranzgejungfern heut bei der Priminz. Orient. 13, 706a;

Schmeller 1, 343b. -iziant, m., -en, (-8); -en: der die Primiz bringende neugeweihte Priester: Der P. mit der blendendweißen Alba. Scherz Pr. 46 u.; Vair.: Priminziant. Orient. 13, 706a; 707a; Schmeller 1. l. -o: 1) (lat.) (Dat. u.) Ablast. zu prim-us, -um, z. V.: P. intūta, beim ersten Anblick; Prö p. od. bloß p., fürs erste, zuerst, erstens; Tagewechsel. Solche lauten . . p. (Anfang), ultimo (Ende), medio (Mitte) eines Monats. Enchkl. f. Kauf. 742b u. — 2) (it.) a.: Violino p., erste Violine; O b ö e p., erste Oboe. . . Die Italiener nennen auch p. u ö m o. prim' u ö m o den ersten Sänger, eig. den ersten Tenor der Oper; auch den ersten Liebhaber im Schauspiele. Düringer 893; Der P.-u ö m o. Jahn Mez. 1, 215, auch: P. cantānte [der erste Sänger]; Di p. cartello (f. d.); Tempo (f. d.) p., im frühern Zeitmaß u. -ogenitur, f.; -en: P., p-a [§ 24, 1], Erstgeburt; P.-Recht, jús p-w, f. Secundor., ultimogenitur. -ogenitus, a.; m. [§ 24, 2]: (der) Erstgeborene. -oplast, m., -en, -8; -en: der Erstgebildete. -ordial, a.: uranfänglich; zum Urbeginn vorhanden, ihn bildend u.: Alter als die ältesten versteinierungsführenden Schichten Europas od. die, welchen man den Namen der p-en so voreilig gegeben hat. Globus 7, 59a; Eigenthümliche Vespignosen, welche die knorpelige Grundlage des Kopfes, das P.-Kranium, überdecken. Burmeister Gsch. 400; P.-Nieren, f. Bod. An. 917; Entstanden . . durch eine allgem. P.-Ursache. S. 40, 227 u. -ordialität, f.; 0: das primordiale Sein, die Ursprünglichk., Urthümlichk. u. -ordium, n., -8; -en [§ 24, 2, n.]: Ur-Anfang, Urbeginn, Ursprung u.: Die primordia rerum erschaffen. S. 40, 53. — Primör-ea (slaw.), (-je), u., -8; (-8): an der See gelegne Gegend, Seeküste (vgl. Morea), bef.: In P. (dieser Name bez. alle Küstländer, wo serbisch gesprochen wird). Kober 1, 113. -ze, m., -n; -n: Alle P-n (serbische Küstenbewohner). 114. — Prim-ula (lat.), f. [§ 24, 1]: Schlüsselblume, als Frühlings „Erstling“, bef.: P. veris; ferner z. V. P. auricula (f. d.) u., zur Familie der Primul-acēen od. -acēae. -um, adv.: erst, zuerst; P. vivere, dēinde philosophāri, uñ leben, dann philosophieren (z. V. Lindner Scherz. 117); Quam p., so bald als möglich u.; ferner als neutr. zu primus, f. d. u. mobile. -us, a.; m., uv.; -se [§ 24, 2]: der Erste, z. V.: Der P. inter pares (f. Par 2a); Der p. occupans (f. d. u.); bef. auch: Der P., der Oberste einer Schulklasse, auch: P. omnium, der Alleroberste (Erste in der obersten Klasse); Zur diesen Ultimus [f. d.] u. für den P. P. Wahrh. 3, 20 u.; Einen Doppel-P. (f. First). Kohl Engl. 3, 26.

Princ-e: f. Prinz; Prin. -eps (lat., § 24, 3, -ipis): a.: der erste, vornehmste u.: Editio (f. d.) p.; Principibus placuisse viris non ultima laus est, den ersten Männern genügt zu haben, ist kein geringes Lob (Gerot. Epist. 1, 173) u.; m., z. V. als Titel: P. senatus, der erste Senator u.; P., Titel des August (Wais 1, 1048) u. danach der Kaiser; ferner in Nj.: Haastati (f. d.), Principes

u. Triarii, die Jüngsten, Mittlern u. Ältern im röm. Heer (Weifs 1, 1082 ff.), danach bildl. Weyermann 3, 119a u. -efs u.: f. Prinzess u. -ip (Prinzip), n., -(e)s; -e, -ien: (f. ss.) Das, was Etwas zu Grunde liegt, worauf es basiert, was seinen Kern u. innres Wesen ausmacht; Grund-Ursache, Weisen, Regel, Satz u.: Die frz. Anarchie hat kein einziges Verbesserungsp. in sich. Anach Rev. 144; Differenzierungs- [Unterscheidungs-] P. Burmeister Gsch. 394; Feudalitäts- [f. d.] P.; Föderal- [f. d.] P.; Formal-, f. u.: Real-P.; Nimmt man der Musik ihr Grund-P., die Curgymie. Vol. 3. 18, 421; Haupt-P.; Kausal- [f. d.] P.; Sie tödteten das Leben des P. aller Gesetze, indem sie die bürgerl. Ordnung aufhoben. 27; 22, 113; Salon 4, 420; Moral- [f. d.] P.; Natur-P.-ten, die u. Wackernagel 4, 458²⁸; Das Real-P. der (chines.) Poesie war u. blieb die Familienpietät., das Formal-P. wurde der Reim. Rosenkranz P. Gsch. 44; Das metternichsche Stabilitätsp. Grenz. 26, 3, 292; Unterscheidungs- [f. o.: Differenzierungs-] P.; Ohne irgend ein Vereinigungs-P. Grenz Rev. 31 u. Als Bittw.: P.-ten-Kampf [wobei es sich um P.-ten handelt]. Cuyrauer Less. 1, 20, Kämpfer; Ihr seib Theoretiker., Utopisten, P.-ten-Männer. Noback Wasiat 3 u.; P.-ten-Reiter, der ein P. „reitet“ (f. d. 2b. ss.), d. h. darauf fest sitzend u. beharrend, dadurch für alle Fälle sich bestimmen u. bewegen läßt, statt nach der Individualität od. Eigenartigk. des jedesmal vorliegenden Falls sich zu richten; Jede P.-ten-Reiterei aufzugeben. Volksz. 17, 31 | 10, 171 u.; P.-ten-Streit, Streiter(eit), f. Kampf u. -ipal: 1) a.: hauptsächlich u. bef. auch als Bittw.: P.-Waß, Grund-P., bef.: das tiefste offne Flötenregister für das Pedal der Orgel; P. [Haupt-] Gläubiger; Kommissarius; Schuldner; Stimme u. — 2) m., -(e)s; -e: Lehrer, Brotherr — da, wo nur ein gewisses Abhängigkeits, nicht ein eig. Dienst-Wh. bez. werden soll, vgl.: Der Herr eines Diensthoten, Knecht u.; Der P. eines Hauslehrers, Kommiß, Kaufmannslehrlings u. (f. Prinz 1); so auch: der als Herr an der Spitze eines Geschäfts Stehende; ähnl.: Direktor einer (herumziehenden) Truppe v. Schauspielern, Kunstreitern u.: Die meisten in der Eheaterschicht bekannten Afters-P-e. Schätze Hamb. Th. 57; Die Buden-P-e. 58; Bühnen-P. u. Dazu: P-in, entw.: eine weibl. Pers. als P. od.: die Frau des P-s. — 3) n., -(e)s; -e: a) (Orgelb.) das Hauptregisterwerk (f. Prästant). — b) f. Klarin. -ipale (it. princi-), f.: (Mus.) die Principals od. Hauptstimme. -ipalin, f.; -nen: f. Principal 2. -ipalis (lat.), a. [§ 24, 3, uv.]: principal (f. d. 1): Porta (f. d. 1) p. e. -ipalisieren, intr. (haben): als Principal (nam. einer Bühne) wirken: Es drohten einige Mitglieder (die Neuberin) zu verlassen, um selbst zu v. Schätze Hamb. Th. 237. -ipalität, f.; -en: Principalität (1) 2). -ipaliter, adv.: hauptsächlich, in erster Reihe u., vgl. eventualiter. -ipalschaft, f.; -en: 1) die Stellung u. Wirk-

samf. eines (nam. Bühnen-) Principals, wie auch die von solchem geleitete Truppe. Deviant 2, 65; 3, 235; Zur herumstreifenden Genossin einer Buden-P. herabgestiegen. Schätze Hamb. 243. — 2) die Familie des Principals, die Brude, Lehr-Gerrschafft. -ipät, n. (m.), -(e)s; -e: die Stelle eines Princcps; Ober-, Vor-Rang, Herrschafft u.: Das P. über beide Herzogthümer. Grenz. 24, 2, 400, auch: P-us, m. [§ 24, 4]. -ipe: 1) (frz. pringör) n., -s; -s: Principy (f. d.), Grundsatz u.: Wenn man es par p. [grundsätzlich] für nöthig halte ic. 26, 3, 167; Ich habe immer die P-s vertreten, welche der Aristokratie zukommen. Schmidt M. Gd. 292 u. — 2) (it. pringshöre) m., -s; -ipi: Prinz (f. d.), Fürst: Als in Neapel der fleischgewordene P. des Machiavelli [f. d.] erlitten. Teufelsche Hist. 594; auch (span. princi-) m., -s; -s: Der P. de la paz (Friedensfürst), Titel, den der span. König Carl IV. seinem Günstling Godoy nach dem Abschluß des Friedens mit Frankreich (1795) verlieh. -ipes: f. Princens; -ipe. -ipessa (it. princi-), f.; esse, essen: Prinzessin (f. d.), Fürstin. Cuschow 3, 8, 157; So vielen Contessinen u. Princcessen. 308; Hamm Sch. 122. -ipia: f. Principium. -ipitell, a.: grundsätzl. -ipien: f. Principy, -tum. -ipienhaft, a.: auf Principien beruhnd, danach gemodelt u. Wiltbrandt Kl. 51; P-igkeit. -ipium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Principy (f. d.): Unfre theologisches Kramerkästlein haben das P., man müste ic. G. 14, 273; 24, 127; 31, 5; 32, 85; Übrigens machte Moses. . das Licht zur ersten Creatur, nicht zum ersten P. aller Dinge. W. Luc. 6, 399; 5, 237 u.; P. individualionis (f. d.); P. cognoscendi, Erkenntnisgrund; P. contradictionis, Grundsatz des Widerspruchs u.; Omne p. difficile, aller Anfang ist schwer; Petitio (f. d.) principii; Principiis obsta! (sero medicina paratur, dem Anfang widersteh! (zu spät wird Heilung bereitet) ic. — Princit, m., -en, -(s); -en: Anhänger eines Mannes, Namens Prince, f. Puseyismus. — Prink (albanes.), m., -s, -en; -en: Die Wirtin entschlossen sich endlich, Oberhäupter od. Polemarchen zu erwählen, die sie P-s od. Princen nannten. Pouqueville 1, 2, 320; Dort residirt ihr [der Wirtin] P. (Oberhaupt). Robert 2, 119; 256. — Prin-os (gr.), m., uv.; -oi: Die immergrünen Eichenorten, p. u. ilex conferta. Pücker Südböhl. 3, 276; B., große Stacheliche, ngr. *nováci*. . Die . . Heerstraße, in welche hier der P.-Weg einfällt. Curtius Bel. 1, 270. — Print-ed (engl.), a.: ger, bedruckt; P. cottons (f. d.) u. -er, m., -s; -s: 1) Drucker: Der p.s dévil [f. d.], der schwarze Laufbursche aus der [Buch-] Druckerei. Schüding Akt. 3, 100 u.; Block-p-s (Blockdrucker). Kohl Engl. 2, 259; Calico-p-s (Rattendrucker). 266 u. — 2) Rattun., meistens zum Druck bestimmt (Druck-Rattun, p-s). Karmarsch W. 2, 552 u. -ing, n., -s; 0: das Drucken. 574; P-paper (reper), Druckpapier. 865; Dieses p-work [Rattendrucker]. Kohl Engl. 2, 259 u. — Prinz, m., -en; -en: (f. ss.): 1) Principal, nur in 3ßßg: Lehr-P.; Herr, zumal weidm., auch;

Dem, den Lehrz. P. (ft. P-en, vgl. 3a). — 2) (veraltend) Fürst: Der „P.“, wie Schlegel ohne sprachl. Nöthigung u. der Geschichte entgegen, das engl. prince (in Shakespeares Romeo) übersezt, der Fürst. *Matz.* 15, 49, doch vgl. z. B.: Der P. von Gustafsa (in L.'s Emilia Galotti) ic.; auch frz. prince (préngß); übriz.: Homerus, unfer (der Dichter) P. *Opis* 1, 103; Diesen Dichter P. [ft.: P-en, f. 3a] Homerum. *Brandt Tauchm.* 6 ic. — 3) (f. 2) eine nicht regierende Pers. aus einer fürstl. Familie männlichen (wie Prinzess, Prinzessin weiblichen) Geschlechts: Kaiserliche, königl., herzogliche P-en ic.; Erb-P., der die Herrschaft erbt, u., wo diese mit einer Krone verbunden: Kron-P.; Kur-P. [kurfürstl. P.]. *Uphoval* 36, 432 ic.; f. auch: P.-Regent, ein P. als Regent, d. h. nicht als regierender Fürst, sondern statt deselben, auch engl. (spr. prinç-rödschent) ic.; unsern Gold-P-en [lieben, prächtigen P-en]. *Auerbach Hth.* 1, 287; Einen armen kleinen Winkel-P. [-en, f. a]. *Galen Loth.* Dipl. 2, 224 ic. — a) Als Titel vor Eigenn. (nam. o. Artikel) unflektiert: Mit P. Hamlet; Den P. Heinrich ic.; doch findet sich auch sonst vereinzelt: Den verräthten Prinz nennt ihn das Wolf, den aristokratischen P-en die Bürger. *Alexis Dusterw.* 2, 135, vgl. 1; 2: Eine Menge Kronprinz. *P.* 3, 141. — b) Als Bstw.: P.-Metall [engl.], P.'s metal [mètt'l], aus 2 od. 3 Theilen Kupfer u. 1 Theil Zink. *Kormarck W.* 1, 48, nach dem Erfinder, dem psälischen P-en Robert († 1682); P-en-Apfel ic. — 4) scherzh. od. spöttische Bez. einer Pers.: Das ist mir auch ein fauber P. od. Patron (f. d. 6) u. z. B. in der Fabel v. einem Hänfling: Es war ein Glück bel der Gefahr, i daß unser P. im Hanse war. *Kamler Tab.* 1, 162 ic. u. in *Bfßgn:* Der Ellen-P. [Kaufmannsbursche im Ellenwarengeschäft, vgl.: Ellenritter]. *Hokländer Hbl.* 1, 121, vgl.: *Strups-P.* [Materialwarenhändler]; *Glücks-P.*, ein vom Glück Begünstigter, z. B.: der im Kampf gegen Goliath glückl. David. *Ö.* 16, 6; Der alberne Theater-P. [Schauspieler]. *Waldau Nat.* 2, 290 ic. — 5) ein Schmetterling, *Papilio Euphrosyno*, wie Prinzessin, P. latonia (der kleine Perlmutterfalter). -enhaft, a.: prinzenmäßig, prinzlich. -enschaft, f.; -en: eine Gesamtheit v. Prinzen — u.: das Prinzen-Sein, Prinzen-Stand, -Würde: Diesen Herren bezahlte der Staat für ihre P. 8240000 Livres. *Scherz Stud.* 2, 18; Die P. hielt nicht lange vor. *Schäcking Künstl. Reid.* 40, vgl.: Ein wenig mit seinem Prinzen um zu flektieren. 47 ic. -eßs, -essin, f.; -en: 1) weibl. zu Prinz 3 — frz. princesse (prengßèß), engl.: princess — Die schönste der Prinzessen. *Geibel Jun.* 299; Der gnädigsten P-en [Reim: vergessen]. *Koquette Walm.* 38 ic.; Die verwünschten Prinzen u. P-innen der Feenmärchen ic.; auch (aus mettr. Gründen) P-innen (---). *Brodes* 9, 505; *Caniz* 201; *Phenise* (Salon 4, 8) ic.; Erb-P.; Kron-P(-in) ic.; P-in-Steuer. — 2) (f. 1 u. Prinz 4) So eine hergelaufne P-In! ic.: Dahintergekommen, was Das eig. für ein P-chen [für eine Pflanze ic.] war. *Prus Mus.* 3, 195 ic.; Geschichte zweier Dorf-P-innen. *W.* 34,

48; Meine kleine Mondschnecke u. P-In. *Gartenl.* 14, 482b; Die M ü ß en-P-innen [Modehändlerinnen]. *Möser Ph.* 1, 224; *Opern-P-innen* [Bühnensängerinnen]. *Pullis Halb.* 27 ic. — 3) von Thieren, f. Prinz 3; auch Art Mondschnecke, *Turbo marmoratus* ic. -essenhaft, a.: prinzedlich: Ihre p-en Grimassen. *Bozar* 15, 41c. -eßlich, a.: in der Weise einer Prinzeß, ihr gehörig ic.: Wie p.schert u. beglückt sie! *König Reb.* 1, 204; *Scherz Rom.* 5, 21; Das kleine p-e Ding. *Scherz Bl.* 1, 31; *Stud.* 1, 264 ic. -ip ic.: f. Princept ic. -lich, a.: einem Prinzen gehörend, gemäß, in der Weise eines Prinzen (prinzenhaft) ic.: Die p-en Gemächer; Wenn Sie mir so viel P-ek zutrauen. *Scherz Gr.* 1, 230 ic.; In den erb-p-en Zimmern. *Chschüller* 1, 623; Das erb-p-e Paar. *Münzer Aug.* 492; *Kron-p.* ic.; Ich habe Nichts v. diesen P-keiten [prinzl. Personen, vgl. Fürstlichkeiten] als höchstens einigen Zwang. *Enst Tag.* 3, 349.

Prion (gr.), m. [§ 24, 9, -is]: Säge; Treban (f. d.). -ites, m. [§ 24, 1]: Sägebüchler (Momete). *Öken* 7, 372. -oderma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Sägenwurm, Art Wandwurm. 5, 549. -otus, m. [§ 24, 2]: ein sägeblattförmiges fossiles Geschöpf, bes. in den silurischen Gesteinen. *Burmester Gsch.* 445 ic. -us, m. [§ 24, 2]: ein Käfer, Sägenschröter. *Öken* 5, 1704. — **Pri-or** (lat.): 1) a. [§ 24, 3, -oris; neutr.: prius]: früher, vorhergehend (der Zeit nach), vorangehend (dem Rang, Werth nach) ic.: P. (od. pötior, f. d.) tempore, p. jure; Priora, frühere Vorfälle ic.; A priori, f. a priori ic. — 2) m., -s; -dren (=Bre. *Olearius Reif.* 62b): a) Kloster-vorsteher, im Rang auf den Abt folgend (entsprechend in Nonnenklöstern, weibl.: Priörin); auch: Die 2te Klasse (im Johanniterorden) waren die Ordenskapläne, deren erster den Titel eines P-s führte. *Kaumer Tasch.* II, 5, 203; *Groß-P.* in einigen geistl. Ritterorden — ein hoher Vorgesetzter (nach dem Großmeister), z. B.: Der Groß-P. v. Deutschland . . mit den Baillis u. den übrigen Mitgliedern der deutschen Zunge. 310; *Kommandatar* [f. d.] P.; *Konventual-P.*; die Angelegenheiten seines Ordens leitend u. die Gerichtsbarkeit in demselben ausübend, Die Oberalmoseniere u. *Spital-P-en*. *Guhkow* 3, 8, 30; *Zwei Kapelläne des Ordens*, als P. u. *Wice-P.* *Kaumer Tasch.* II, 5, 391 ic. — b) im republik. Florenz: Unter den P-en der Zünfte . . den Mitgliedern des obersten Magistrats der Republik. *Monatbl.* 1, 142, vgl.: Dante . . zeichnete sich . . im Dienst der Republik so aus, daß er in das Kollegium der Priörin gewählt wurde. *Kostenkron Wösch.* 552 ic. -orät, n., -(e)s; -e: Amt, Würde; Amtsdauer; Wohnung u. Gebiet — eines Priors od. einer Priörin. *Kewald Genf* 297; 459 ic.; Ein *Groß-P.* [des Johanniterordens]. *Kaumer Tasch.* II, 5, 273. -ore, m., -s; -ori: f. Priör 2b. -oröz, f.; -en: Priorat. -örin, f.; -nen: f. Priör 2a. -orität, f.; -en; -s: 1) Vorrang in Rücksicht auf die Zeit u. die dadurch bedingte Reihenfolge: Die P. einer Entdeckung in Anspruch nehmen, f. *Ö.* 40, 458 ic.;

P-s Aktien (f. A.), deren Zinsen vor denen der andern Aktien u. vor der Dividende vorangehen; **Debatten**. Herrig 40, 204; **Erkenntnis**, über die P. der Forderungen bei einem Konkurs entscheidend (f. Lokation ic.); **Kontraktor**, f. K.; **Obligation**, f. Aktie, **Schulden**; **Recht**; **Schulden**, den übrigen vorangehend; **Sentenzen**; **Erkenntnis**; **Streit**; **Urtheil**, **Erkenntnis**; **Verfahren**, **Verhandlung**, zur Feststellung der P. der Schulden im Konkurs ic. — 2) = **P-s**-Aktie: Erfüllt auf Hauße u. kauft alle Südbahn-P-en. Spielhagen Reih. 3, 199. **Oritätstisch**, a.: die Priorität, den Vorrang vor Andern habend ic.

Priscian (lat.), m., -s; -e; -us, m. [§ 24, 2]; ein lat. Grammatiker des 6. Jahrh. n. Chr., dessen Schriften dem grammat. Unterricht des Mittelalters zu Grunde lagen: P. bekommt eine Dreyseige, P-us vāpulat, bei Gelegenheit eines Donat [f. d.] Schnitzers; Dem P. eine Dreyseige geben ic. — **Pris-e**, f.; -n: 1) gutartiger Saum an Ärmeln, Kragen ic.: Die Ärmel halbweit an der Hand durch eine P. geschlossen. Bajaz 11, 295a ic.; Trägt er nicht französische Hand-P-n? Sophiens Reis. 1, 7 ic., vgl.: Die Preischen an den Armen. Simburg. Chron. 44b ic., f. Preis 1 Sa. u. Ann. — 2) (f. a): a) Beute, Fang ic.: P-n, die er in seinen Schnappnetz fachte. Pfeffel Br. 1, 192 ic., f. b. — b) (f. a) beif. seem.: Ein erbeutetes Schiff u. das Grobren eines solchen: Ohne Kaperebrief (f. d.) auf P-n-Machen ausgehen; P-n aufbringen. Scherr Bl. 2, 206; Ein Schiff (verallgemeint: Etwas) für gute P. [rechtmäßige Beute] erklären ic. (f. Preis 3 Sa.); P-n-Gelder, die die Kapere-Gästen als Antheil an der Beute erhalten; **Gerecht**; **Recht** ic. — c) (f. a; b) Einem P. geben, **Gelegenheit zum Angriff**, zum Tadel ic. f. 12, 231; **Gehehe** hat . . dem Diabolus P. über sich gegeben. W. Merk ic.; auch: Um dem Winte so wenig P. als mögl. zu geben. Hartmann Lekt. Tag. 50 ic. — d) (Web.) beim Zampelfußel die beim Einlesen „zu nehmenden“ Zampelforden, die unmittelbar auf einander folgen. Kaemarck M. 2, 434 — u., beim Trommelfußel, die auf einzelne Trommelquadrate aufgelegten Holzklöckchen. 439. — e) eine Quantität, soviel man zw. den Erzeugen der 3 Vorderfinger faßt: Eine Pri(e)se, ein Pri(e)schen Resten-Samen; Eine P. Niesewurz zu nehmen. M. 14, 183 ic.; bes. oft (auch v. Zusatz) v. Schnupftaback, so auch: Eine P. (de) contenance [f. d.] od. Kontenance-P. ic. **Sprchw.**: Für Etwas nicht eine P. (Taback) geben, nicht das Geringste; Du hättest mein Leben um 'ne P. Schnupftaback haben können. Sch. 120a; Ein Todesurtheil bestätigen ist ihm, wie eine P. Schnupftaback nehmen [etwas Gleichgültiges]. Guskow H. 1, 21 ic. **Übrtr.**: Sie geben soviel guten Rath, daß Sie hoffentl. mir auch eine P. [kleine Dosis] davon nicht versagen werden. Möser Ph. 3, 58 ic. — f) mit Gew. zur Bez. einer Pers.: Jemand ist — (für Einen) — eine unangenehme P. Guskow H. 3, 93; Das gnädige Fräulein, die stolze P. **Wostk** Vor 30 ic. -en, intr. (haben); tr.: eine Priße (f. d. 2e) La-

bad nehmen, Schnupfen: Ihr „privest“ rabei u. schlugt auf den Deckel der Dose. Prus. Woch. 54. — **Priseur** (frz. -ör), m., -s; -s: „preisbestimmender“ Taxator, bes.: **Guiffier** [huiffier] P.; **Commissaire** [-är] P. Gortel. 17, 110 ff. — **Prisis** (gr.), f. [§ 24, 3, w.] 1) das Eichen, Ebenen. — 2) das Zählmesser. — **Priscus** (lat.), a.: alt, 3. P.: **Tarquinius P.**, der **Altre**: **Prisca**, Dinge, Ereignisse aus alter Zeit. — **Prism-a** (gr.), n., -s; -en, -ata: 1) (Math.) ein Polyeder, begrenzt von 2 kongruenten u. parallelen Grundflächen u. soviel Parallelogrammen als diese Seiten haben; so auch in der Kryptallographie ic. — 2) (f. 1): a) bei den kleinern (fog. P-) Drehbänken die die Wangen ersetzende schmelzeiserne Stange, ein 3r. od. 5seitiges P. Kaemarck 1, 534. — b) (Web.) ein Haupttheil der Jacquardmaschine, auch Cylinder genannt, — ein 4seitiger P. 3, 602 ff. — c) (Druck): (Glas- od. Kryptal-) P., dreiseitiges P., zur Lehre v. der Brechung des Lichts u. dem dadurch gebildeten Farbenpektrum dienend. Poissot 2, 127 ff.; Ein P. von Flintglas . . od. ein mit Schwefelkohlenstoff gefülltes Spohl-P. 165; Beim Crown-glas-P. . . Beim Wasser-P. [wassergefüllten Spohl-P.]. Flintglas-P. 169 ic.; Durch ein P., d. h. durch ein keilförmig geschliffenes Glas. Volksz. 14, 11; Der Saal . . schimmert wie die Natur, wenn man sie durch ein P. betrachtet. Forster St. 1, 27 ic. — d) P.-Schrift, deren schmale sehr langgezogene Buchstaben mehr od. minder einem dreiseitigen P. ähneln. **-ätisch**, a.: 1) prismaförmig: **Per Smaragd**, f. **Gutlas**; **Der Beobachter**, der durch . . einen p-en Doppelspat den Durchmesser der Planeten bestimmt. Humboldt Kosm. 1, 19; Das v-e Pulver . . gewöhnliches Schießpulver, das zu Prismen mit parallelen Kanälen festgerührt wird u. v. denen 15—30 je nach dem Kaliber der Kanonen zu einer Ladung verwendet werden. Nat. 21, 419; 304 ic. — 2) durch ein Prisma (f. d. 2e) erzeugt: **P-e** Farben ic. **-atoid**, n., -(e)s; -e: ein prismasähnlicher Körper. **-atoidisch**, a.: prismasähn.: Eine v-e od. verschobne Pyramidalform. Humboldt R. 1, 125. **-atypisch**, f.; -en: **P-n**, **Denksprüche** in der neu erfundenen Prisma-Schrift. Nat. 19, 100; Die jetzt so in Mode gebrachte **Verier-Schrift**, auch **P.** genannt. Gortel. 14, 352b. **-oid** ic.: f. **Prismatoid** ic. — **Prison** (frz. -äng), n., -s; (f.); -s: **Gefängnis**, **Hast**: **Hinein ins P.!** ic.; **P. privées**, **Haus-Hast**, **Arrest**. **-nier** (-onnier), m., -s; -s: **Gefängner**, **Kriegsgefangner**. — **Prisl** (russ.), m., -s; -s: **Einen** fog. P., d. h. eine Abfahrt zur Rewa. . . Im Sommer legen an diesen P-s die Gonteln an, im Winter passieren hier die Schlitzen auf u. ab. Kohl Vet. 2, 390, auch: **Pris'an**, m., -s; -s: **Landungsplatz**, **Hafen**. — **Pris'naff** (russ.), m., -s; -s: **Aufscher**: **Der Polizei-P.** [=Zinsfaktor]. **Gotia** Wort 64 ic., vgl. **Pris'nabel**. — **Prislinus** (lat.), a.: **vorig**; **P. stätus**, der vorige Zustand. — **Pris'is** (gr.), f. [§ 24, 3]: 1) **Sägefisch**. — 2) **Art** schmalgebauter Schnellsegler.

Pris'nabel, m., -s; w.: (in der Mark Brandenburg) ein Fisch, der als landesherrl.

Beamter die Aufsicht über die Fischerei zu führen hat, Wasservogt: Die P. in Spandau, Köpenik u. Rupin, vgl. Pristaff.

Prius: s. Prior 1.

Priv-ado (span.), m., -s; -s: Vertrauter eines Fürsten ic. -ät (lat.), a.: im Ggß des Öffentlichen, des für das Allgemeine Bestimmten, des Kreisles u. der Beziehungen amtlicher Wirksamkeit ic.: Glaciatorenbanden, deren es sowohl städtische, als p-e gab. Weiss Kost. 1, 1145; P-e (od. P.-) Mittheilungen, Beziehungen ic., f. u.; auch substant.: Hochgestellte P-e [P.-Personen]. Piasch Welt 1, 307; Reiche P-en [korrekter: P.-e]. Schwegler (46) 38 ic. Bes. als Wüw., 3. B.: P.-Aktien, Maximal-A.; *Angelegenheit, *Sache; *Anklage, v. einem P-en ausgehend im Ggß z. der vom Staatsanwalt; *Bank, Ggß: öffentliche od. Staats-B.; *Bau (Ggß: Staats-B.). Weiss Kost. 1, 511; *Beichte, geheime; *Benutzung, *Gebrauch; *Beziehungen, die nur das P.-Leben betreffen; *Briefe, im Ggß z. B. zu Geschäfts-, Amts-B-en ic.; *Bühne, *Theater; *Bureau, *Komtoir; *Depesche, f. D.; *Docent, f. D.; *Doctin, f. D.; *Eigentum, 3. B. des Fürsten ic., das er nicht als Fürst, sondern als P.-Mann besitzt; *Einnahme, im Ggß der Einem v. Amtswegen zukommenden; Die P.-Erbitterung gegen den unzücht. Vater wüthet in einem Unverfah-Haß gegen das ganze Menschengeschlecht aus. Sch. Ödd. 2, 360; P.-Erstauen. Gushow 3. 5, 136; *Erziehung, vgl. Information; Zu Jemandes P.-Gebrauch, *Benutzung ic., Ggß: zum allgemeinen G.; Das große Interesse der öffentl. Angelegenheiten verschlingt. jedes P.-Gefühl. W. 22, 263; P.-Gottesdienst, Ggß öffentlicher; *Information, f. I.; *Interesse, Ender-I., f. I.; *Kabinet, f. K.; *Kapital, *Kasse (Durango 115), vgl.; *Eigentum, *Vermögen; *Kollegium (f. K. 3), nur für einen engern Kreis v. Studirenden — die dafür eigens Honorar erlegen — gelesen; *Kommunion (f. K., vgl. Gottesdienst); *Komtoir, f. K.; *Korrespondenz, f. K. u. Brief; Der politische Krieg war gegen die Bourbonen u. ihren Anhang, die Priester u. die Sbirren entschieden worden, nun führten sie den P.-Krieg. Durango 111; 72; P.-Leben, das L. einer P.-Pers. od. auch einer Pers. in öffentlicher Stellung als P.-Person, d. h. in allen nicht diese Stellung betreffenden Beziehungen; *Lehrer, der P.-Unterricht erteilt (vgl. tutor ic.), nam. stundens-, lektionsweise, *Lektion; *Leute, *Mann, f. Person; *Mittheilung, Ggß: geschäftliche, amtliche ic.; *Nuzen, im Ggß des gemeinen N-s; *Druckster, f. D.; *Person, Jemand, sofern er keine öffentliche Stellung einnimmt; *Recht, vgl. Civil-R., *rechtlich; *Sache, die Jemand nur in seinen P.-Beziehungen betrifft; *Schreiben, Brief; *Schule, Ggß: öffentliche, Staats-Sch., *Schüler, f. Schule, *Lehrer; *Stunde, *Lektion; *Telegramm, vgl. Depesche; *Theater, f. Th.; *Thermen, f. Th.; *Unternehmen, *Unter-

nehmung, Ggß: Staats-B.; *Unterricht, Ggß: öffentlicher, in Schulen ic.; *Unterstützung; *Verhältnisse, das P.-Leben betreffend; *Vermögen, im Ggß dessen, das Jemand v. Staats- od. Amtswegen od. als Geschäfts-Verfäßer od. Theilnehmer ic. besitzt; Die religiösen P.-Versammlungen. Schwegler (46) 674, Ggß: öffentliche; P.-Vorlesung, f. Kollegium; Cine Camorra, eine Vereinigung v. P.-Wescherlern [im Ggß zur Staatsbankf. Nat. 21, 108; P.-Zimmer, für Jemandes P.-Gebrauch ic. -ätenhum, n., -(e)s; 0: das private Sein, die Christen rein als Privatperson ic. Daus. 15, 2, 571. -alier [-atje], m., -s; -s: Privatmann: Ein Rentier od., wo gar kein Anhaltspunkt für Renten zu entdecken, ein P. Holli Treuß. 1, 131; Nat. 21, 291; P.-s-Tochter. Gortel. 15, 723 b ic.; weibl.: Privatidre [-tjär], f.; -n. -ätim, adv.: privat: Einem Etwas p. mittheilen, nur für ihn Bestimmtes od.: nicht in amtlicher Eigenschaft; Ein Kolleg p. lesen, nicht öffentlich (publico) od. für Alle, sondern für einen geschlossenen Kreis v. (zahlenden) Zuhörern, gefieigert: privatissim. S. 21, 104, für einen sehr engen Kreis ic. -alidm, f.; -en: Privierung u. der Zustand des Privatlebens. -alifizieren, intr. (haben): als Privatperson leben, — in engem Sinn auch (burschf.): als Privat-Dozent u. Doctin (f. d.). -alissim, adv.: s. privatim. -alissimum, n., -s; ma [S 24, 2, n.]: ein privatissime gelesenes Kolleg. -aliv, a.: Privation bezeichnend, darauf beruhend ic.; nam. auch = ausschließend, ausschließlich: Den Metallen, welche sich im unorganischen Reiche beinahe p. das Recht, farbige zu erscheinen zugeeignet haben. S. 37, 172. -aliv: 1) adv.: privativ. — 2) f.; -n: ein privatives Recht. -alivus, a.: privativ: Alpha (f. d.); dámuum (f. d.) privativum; Necatio (f. d.) privativa ic. -ällig, a.: dem Privatleben angehörig, darauf bezügl. ic.: Das p-e Antrittenspiel. Scher Stud. 1, 280; 2, 130; Mir. 154; Weiss 1, 264; 744; 1319 ic. -älum, n., -s; -äta: Privatkollegium. -älus, a.: privat. -äl, n., -s; -s: Abtritt, heimliches Gemach, auch: Privet. Dohrd Leb. 1, 98; Auf dem Privete. 3, 309. -ären, tr.: Ein Obj. einer Sache p., berauben; sie ihm entziehen; es davon los, frei machen; bewirken, daß es ohne dieselbe sei ic. — Privign-a (lat.), f. [S 24, 1]: Stieftochter. -us, m. [S 24, 2]: Stiefsohn. — Privilig (lat.), n., -(e)s; -e, -ten: Privilegium (f. d.). -iäus, a.: privilegiert: Eine persona grata u. privilegiata. Nat. 20, 403. -tären, tr.: mit einem Privilegium versehen, ausstatten; bevorzugen; auch rech.: Die vornehmen Klassen hatten sich privilegiert [Vorrechte angemaßt]. Globus 12, 294 b ic.; auch: Privilegierte Luzner, Betrüger, die gleichsam das Privilegium haben, zu lügen ic.; unprivilegiert. Kollmerer GfW. 1, 73 ic.; Die Privilegierung. Dohrd Leb. 2, 106 ic. -ium, n., -s; -ien [S 24, 2, n.]: Verrecht, Sonderrecht, eine Befreiung v. den nach dem gemeinen Recht geltenden Rechtsbestimmungen u. die über solche Befreiung ausgestellte Urkunde, Frei(heits)brief ic.:

P. gegen den Nachdruck; Mit etnem **P.**, cum privilegii; mit Privilegien, cum privilegiis; Goethe's Werke. . . Unter des durchlauchtiqsten Bundes schützenden Privilegiis etc.; Glaubt nicht, daß. . . Dies. . . | Demetrius ex privilegis [durch ein **P.**] vorausgehabt. **W.** 3, 232 etc.; **P.** de non — Borellando ed. evocando, daß Vorrecht der Kurfürsten etc., wonach v. ihren Landesgerichten keine Appellation an die Reichsgerichte statthatte; **P.** electionis fori, daß Vorrecht mehrerer Reichsstände, wonach sie als Beklagte zu mehreren Gerichtshöfen die Wahl hatten; **P.** exclusivum, ein ausschließendes Vorrecht, Alleinrecht; gratiosum, umsonst ertheiltes; onerosum, mit Lasten verbundenes; personale, persönliches; prioritatis, Prioritätsrecht; reale, dingliches Vorrecht etc.; Aufhebung der Adelsprivilegien; Derlei Kollisionen von Rang- u. Standesprivilegien. **Bozar** 15, 296b etc.; **Privilegien-Kultus** (f. **K.**); Das Eisern gegen das Privilegien-Wesen etc. vielmehr — **U**wesen etc. — **Privig** (engl.), a.: privat; geheim etc.: **P.** Council (f. **d.**); **Lord of the P. Seal** (f. **d.**) etc.

Privos (russ.), m.: Zufuhr, vgl.: **Der sog. Priwodnoi Basar** (der **Basar** der mit **Wagen** herangefahrenen Dinge). **Kohl Südr.** 1, 82; **Der Priwodnoi Basar.** 97.

Priz (rız, pri), m., uv.; uv.: **Preis**: **À p. fixe** (fıx), zu festem Preise; **A tout** (tu) p., zu jedem Preis, — verallgemeint: unter jeder Bedingung etc.; ferner **z. B.**: **P. de vertu** (-tü), **Tugendpreis**, f. **Montesson** etc.

Prize (engl. preis), m., uv.; -s: ein zu gewinnender Preis. -sight (-seit), n., -s; (f.); -s: **Wettkampf**: **Cine p.** ed. **Borellamry** in **Cincinnati**. **Nat. B.** 21, 61. -sight, m., -s; -s: **Wettkämpfer**.

Prö (lat.), präp., m. **Ablat.**: für etc.: 1 **Ritzdaler** . . p. Pferd u. p. schweidische Meile. **Nat. B.** 21, 389 etc. (vgl. per 3); in **Ubrigen** f. die abh. ang. lat. Wörter, **z. B.**: æquum; ära; ärrha; bönum; cüra; patria; schöla etc.; auch substantiviert: **Das P. [Für]** u. **Contra** (f. **d.**); **Die Pro[s]** u. **Contra[s]** etc.: f. auch prob. **Ferner** als **Wßw.** (auch gr.), f. im **Folg.** u. als **Gßß** zu **Anti** (f. **d.**), **z. B.**: **Proplatonisch.** **W.** 24, 209; **Die P.-Sklaverei** u. die **Freiherrenstühle** im **(amerik.) Senat.** **Ausb.** 39, 1b; **Aber Lincoln** war kein **abrünniger P.-Sklave** **er** man n. 4a, ein **Mann**, der für die **Sklaverei** ist, stimmt u. f. w. nach **Analogie**.

Pröa (malaiisch), f.; -s: ein langes, schmales, schnell segelndes Fahrzeug, f. **Bobria** 535; **An der Doppel-P.** **abb.**; **Ein solches Canoe** hat einige Ähnlichkeit mit einer malaiischen **P.** **Das Wort** für **Boot** in **Samo** ist burroah = dem malaiischen **P.** **Ausb.** 39, 633b etc., vgl. **Präo**; **Präu**. — **Proagogie** (gr.), f.; -(e)n: das **Zuführen**, **Gelegenheitsmacherei**, **Kupperei**. — **Proappodosis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: **Beginn** u. **Schluß** eines **Sages** mit demselben **Wort**. — **Proär-esis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: **Absticht**, **Vorlag**. -etisch, a.: **vorzüglich**. — **Pröar-ois** (gr.), n., -s; **sa**: **Art** **Geiß**, **Becher** etc. **weis** 1, 853. — **Proäuli-on** (gr.), n., -s; **sa**, **en**: 1) **Stötenvorspiel**. — 2)

Plag vor dem **Hofe**. — 3) (**M.**) **Tag** vor (wie **Ar.**, **Frankia** nach) der **Hochzeit**. — **Prö-ävia** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Urgroßmutter**. -avus, m. [§ 24, 2]: **Urgroßvater**.

Prob-äbel (lat.), a.: **Beifall** od. **Zusimmung** **verdienend**, **glaublich**, **wahrscheinlich**. -abilismus, m., uv.; 0: 1) **Sterticismus** (f. **d.**). — 2) die **jesuitische Moral**, daß man ohne **Gewissensfrüpel** **Alles** thun dürfe, wofür sich **probable Gründe** anzuführen lassen. **Guskow** 3, 5, 326; 358. -abiliorismus, m., uv.; 0: die **Lehre**, daß man in **Zweifelsfällen** sich für das **Probablere**, **Wahrscheinlichere** zu entscheiden hat, — nam. in der **Theologie**. -abiliorist, m., -en, -s; -en: **Anhänger** des **Probabilierismus**. -abilist, m., -en, -s; -en: **Anhänger** des **Probabilismus** (1; 2). **Dazu**: **P-isch**, a.: in der **Weise** der **P-en**. -abilität, f.; -en: **Wahrscheinlich.**; **Besser**, nach . vernünftigen **P-en** zu verfahren, als im **Finstern** herumzutappen. **Genß** **Rev.** 143; **P-s-Berechnungen**. **Kolmeroner GßW.** 1, 8 etc. -andum [lat., § 24, 2, n.]: das **Bez.**, **Erweisen**: **Nervus** (f. **d.**) **probandi** etc. **I.** -ät, a.: **erprobt**, **bewährt**, **echt**, **gut** etc.: **Die p-esten Mittel** etc. **II.** -ät: **er beweist** etc., **z. B.**: **Qui nimum p.**, nihil p., wer zu **Wiel** beweist, beweist **Nichts**. -ätio, f. [§ 24, 3, önis]: **Prüfung**, **Probe**; **Erprobung**, **Bewährung**; **Beweis**, so nam. auch in der **Rechtspr.**, **z. B.**: **P. artificiosa**, ein **künstlicher**, durch **Schlusfolgerungen** etc.; **desertä**, **versäumer** (f. u.); **contradictoria**, für das **Gegens**theil; **legitima**, **gesetzmäßiger**; **pér documenta** ed. **instrumenta**, durch **Urkunden**; **pér samam**, durch das **allgemeine Gerücht**; **perfecta**, **vollkommener**, f. u.: **plëna**; **pér inspectionem ocularem**, durch **eingenommenen Augenschein**; **pér instrumenta**, f. o.: **pér documenta**; **pér presumptions** (f. **d.**); **pér testes**, durch **Zeugen**; **plëna**, **vollständiger**, **Gßß** **semiplëna**, **halber** etc.; **Desertio** (f. **d.**) **p-nis**, **Ver**säumnis des **richterlich** **ausgelegten Beweises** etc. -ation, f.; -en: **Probatio**. -ätör, m., -s; **ören** [§ 24, 3, öris]: **Prüfer**, v. **Rechnungen** etc. -ätöräl, a.: zum **Beweis** dienend: **P-Zeuge**. -ätöräum, n., -s; **ten** [§ 24, 2, n.]: **Probes**chrift, eine **Schrift** als **Probe** (**Beweis**) der **Leis**tungsfähigk. etc. -ätus, a.: **probat**: **Probätum** **est**, es ist **bewährt** etc. -ätären, tr.: **gw. f.** des (mehr der **gehobnen Rede** angehörigen) **proben** (f. **d.** **sa.**) — 1) **prüfend** **versuchen**: **Zweifeln** in der **Rüch** v.; **Erz** p., den **Gehalt** **erforschend** (f. **b**); **Ein** **Geshüß** v.; **Pferde** **worm** **Wagen** v.; **Zugstöße** v., ob die **Farben** **echt** sind; wie sie sich in der **Wäsche** halten; **Die** **Schaulspieler** v. ihre **Rollen** etc. — a) **Bßßgn** **z. B.**: **Handschuhe**, **Gewänder**, **Stiefel** etc. a.n.; eine **Mühe** **auf**; **Dhürner**, eine **dramatische Rolle** **ein**; einen **Mantel** **über** etc., **um** p. etc.; **Alles** v. **wir** **durch**, **um** **zulezt** **auszurufen**, daß **Alles** **eitel**. **G.** 22, 276; **Die** **Flaschen** **durch** p. 25, 52; 31 etc. — b) **Als** **Wßw.** **z. B.**: **Probier**-**Hengst**, in **Gesüten**, **Stuten** **auf** **Rosßgäßen** zu **prüfen** etc.; **W** **am** **sell** in **Konfektions**geschäften etc., nam. in **Begug** **auf** **P.** **der** **Erz**, **z. B.**: **Probier**-**Centner**, ein bei der **versjüngten** **Probe**

dem Centner entsprechendes u. demgemäß eingetheiltes kleines Gewicht, gw. $\frac{1}{4}$ Loth (3. B. mährisch 2, 2, 329 ic.), ähnl.: • Gewicht, f. • Markt; • Gaden, Gebäude mit sämmtlichem Geräth zum Erz-P. Schenkenhuel 183; • Kunst, f. • Dokimaste; • Markt (vgl. Centner; = 32 Gran Medicinalgewicht. Karmarsch 2, 884); • Mehl, Erz-M., • Gerste behufs des P-ß; • Metalle, die zu Gegenproben od. Vergleichen beim P. dienenden. Schenkenhuel 184; • Padeln, deren Strich auf dem Probierstein der Farbe nach dem Probierer zum Vergleich für die danach auf ihren Gehalt zu bestimmende Gold- od. Silberlegierung dient; • Ofen; • Scherben; • Stein, eine schwarze Abänderung des Steinfelsiefers, auch Weisger (f. d.) Stein genannt (vgl. Paragon) ic. — **Probil-as** (lat.), f. [§ 24, 3, -ätis]: Rechtschaffenheit, Hebl. f. Probitas laudatur (f. d.) ic. -ät, f.; 0; -ß; Probitas. Nat. 21, 571 ic. — **Problem** (gr.), n., -(e)ß; -e: eine zu lösende, — noch unentschiedene Aufgabe. 3. 3, 255; 307; 39, 164; 297 ic.; Ein P-ßen. W. 10, 93 ic.; Das delische P.: einen Würfel zu konstruieren v. der doppelten Größe eines gegebenen ic.; Das Grund-P. aller Religionen. Nat. 22, 323 ic. -a, n., -ß; -ta (uv. Platen 7, 102) [§ 24, 3, n., -tis]: Problem: Ein gordisches (f. d.) P. Umland 190. -älker, m., -ß; uv.: ein problematischer Mensch; Und P-n. Spielhagen Pr. 7, 256 ic., f. d. Folg. -aktisch, a.: ein Problem bildend, noch unentschieden, fraglich ic.: Die Sache ist sehr p. ic.; Einige . . Grundfälle . . p. vorausschicken, deren Beweis ich . . nicht schuldig bleiben werde. Salgeel OR. 131; 3. 3, 276; Es giebt p. e. Naturen, die keiner Lage gewachsen sind, in der sie sich befinden, u. denen keine genug thut. Daraus entsteht der ungeheure Widerstreit, der das Leben ohne Genuß verzehrt. 174; danach als Titel eines Romans v. Spielhagen (f. d. Buch 3, Kap. 2 u. 7, 253!). — **Probol-e** (gr.), f.; -n: Vorrangung. -os, m., uv.; -oi: Vorgebirge; Knochenfortsatz (processus). — **Probosc-id** (gr.), m., -en; -en; -idum, n., -ß; -idien [§ 24, 2, n.]: Rüsselthier. -is, f. [§ 24, 3, -idis]: Rüssel. — **Pröbrachys** (gr.), m., uv.; uv.: ein Probirfuß aus 4 Längen „mit vorangehender Kürze“ (——). — **Pröbr-os** (lat.), -ßs, a.: schändlich, schimpf. ic. -osität, f.; 0: Schändlichkeit. -um [§ 24, 2, n.]: schimpf. Handlung, Schandthat; Schimpf, Beschimpfung. — **Prob-ist**: f. Probit; profit. — **Probül-eima** (gr.), n., -ß; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: vorläufiger Rathsbeschluss, in Athen ic.: Kam nun ein Prob(ou)lema als Vorschlag zur Annahme vor das Volk u. das Volk stimmte bei, so bedurfte es keiner weiteren Verathung u. das P. wurde zum Psephisma (Vollbeschluss). Deemi Mchin. 8. -os, m., uv.; -oi, (-i): Titel hoher Beamten im alten u. neuen Griechenland, 3. B. das Letzte: Seine frühere Würde eines Probulos (Präsidenten) im Departement des Krieges. Dinklein Gr. Rev. 2, 696. — **Probus** (lat.), a.: rechtschaffen, brav ic.

Proced-atur! (lat.): es werde procediert: Non (f. d.) p. -ere, n., -ß; (-ß): das Procedies

ren, Vorgehn, Verfahren, nam. im Rechtsstreit, Rechtsgang ic. -iren, intr. (haben): vorgehn, ein Verfahren einschlagen ic.; schwzr. auch = vrocelfieren (f. d.). Souheil u. 2, 203; 312 ic.; Einem Etwas ab-p. Sch. 257. -ür, f.; -en: Pro-cedere: Die Tragödie der . . Englien-Komplot-P. Scher Bl. 2, 112. — **Procellenmätius** (gr.), m., uv.; uv., (-fe) [§ 24, 2]: ein Veröfuß aus 4 Kürzen (——). — **Procell-aria** (lat.), f.; -ürten (Jungvuhh Sav. 17 ic.) [§ 24, 1]: Sturm-vogel, vgl. Petrel. -ßs, a.: stürmisch. — **Procent** (lat.), n., -(e)ß; -e, (-en. Hagedorn 2, 122) — als Maßeinheit nach Zahlw. uv. — das Wieviel vom Hundert (f. Cent 1a): Geld zu 5 P. (auch bez. %) ic.; jüdelnde Verkl.: Wieviel P-ßer er zahlst du? ohra Schm. 12 ic. Als Bst. 3. B.: P. -Ärometer (f. A.); Der P.-Satz der Wypren. Salon 1, 541, der Satz, die Bestimmung, wieviel P. Kurzstichtiger sich sinken ic. -ig, a.: eine best. Anzahl v. Procenten haltend, gebend: Eine 5-p-e Schuld in eine 7-p-e konvertiert. Nat. 3, 419; 20-p-e [od. -löthige] Soole; Alles Gute verlangt er hundert-p. zurud. Finkel Bb. 1, 167. -isch, a.: procentig, nach Procenten bestimmt: Cupion, welches in seiner p-en Zusammenfegung mit dem üblidenden Gas übereinstimmt. Karmarsch 2, 768; Probiernadeln . . kleine Stifte . . genau bekannter p-cr Zusammenfegung. 880; Siebig Th. 67; 95 ic. -uäl, a.: procentisch: Zu einem p-en Antheil. Nat. 21, 13 ic. — **Procer** (lat.), m. [§ 24, 3, -is]: einer v. den Vornehmsten, Gesehn im Staat, bef. N.;: Die P-es; auch (span.). Das Estamento (f. d.) der P-es [das Oberhaus] u. das der Procuradores [Unterhaus, vgl. Cortes]. -ität, f.; 0: hoher Wuch, Schlangheit. — **Proc-ès** (frz. proßä), m., uv.; uv.: Proceß; Altensück: P. verbal, Protokoll. -ißs, m., -eß; -e; -: 1) ein Bergang nach dem gesetzmäßigen normalen Verlauf in Bezug auf die dabei wirkenden Kräfte; Chemischer P., wobei versch. Körper chemisch auf einander wirken; Der P. ist also ein stetiger, unablässiger. Burmeister gW. 1, 19; Die Ursache vieler großartigen Veränderungen (P-e) im Luftecean. Humboldt R. 1, 338; Auf. 2, 83 ic.; Nun nennen wir denjenigen P., wodurch das Erdige sich bildet, den K r y s t a l l i s a t i o n s - P.; denjenigen, worin das Wasser seine Kraft zeigt, den Auflösungs- u., insofern Veränderungen dabei vorkommen, den Gemischen P.; denjenigen endlich, durch welchen die Luft Wasser u. Erde verändert, den D r y d a t i o n s - P. Diese 3 P-e, ins Drganische erhoben, heißen Ernährungs-, Verdauungs- u. Athmungs-P. Oken 4, 208 ic.; Der Bildungs- u. Entwicklungs-P. eines Organismus ic.; Einen intellektuellen Entwicklungs-P. Humboldt R. 2, 239; Welchem Gedanken-P-e verdankt wohl dieser seltsame Aberglaube seinen Ursprung? Mähner Rev. 2, 5; Eine Beschlüßigung, Eöhrung od. Verlangsamung des vegetativen Lebens-P-es. Siebig Th. 7; Ein erhaltendes Prinzip nährt den ewigen Lebens-P. der fortgeschreitenden Vernunft. Humboldt R. 2, 268; Natur-P.; D r y d a t i o n s -, Verbrennungs-P.; Während dem Verdauungs-P. Siebig

Th. 59; Bei diesem Verhärzungss-P. Aormsch 2, 760; Die Zeit des Verfertigungss-P.-es. Corvino Born 1, 181 u. — 2) (f. 1) ein Verfahren, das man zu best. Zweck einschlägt, z. B.: Der Kohle (f. d.) -P.; Den photolithographischen Übertragungss-P. Nat. 2, 123 u. — 3) (f. 2) Rechtsverfahren, Rechtsgang, die gesetzmäßige Verhandlung einer streitigen Rechtssache u. — diese selbst, Rechtshandel, Rechtsstreit: Einen P. gegen Jemand anstrengen, führen, gewinnen, verlieren u.; Einem den P. machen, ihn (kriminell) in Anklagezustand versetzen, eig. u. übrt.; sprchw., übrt.: Kurzen P. mit Etwas mit Jemand machen u.; scherzh.: Im P. liegen — mit den jungen Gänzen, v. Einem, dessen Bart zu sprossen beginnt, so daß es gleichsam streitig ist, ob es Flaumseiden od. Haare sind; mit den Stöcken, v. Jemand mit langen, dünnen Weinen u.; ferner in der kathol. Kirche: Mit der Untersuchung, dem sog. P., welcher einer Seligsprechung vorausgeht. G. 24, 193, vgl. Advocatus diaboli u. Bf. 3. P.: Den Untersuchungs-P. ausgeben u. den Anklage-P. einführen. Monath. 2, 239b; Arrest; Außerer [Konkurs]; Bagatell. (f. d. u.); Civil-; Ehe- (Möser Ph. 4, 122); Exekutions-; Hals- (Sch. 195b; Schmitz Rangl. 1, 212); Heren-; Hochverrath-; Inquisitionss- od. Untersuchungs-, Konkurs- od. Außerer (Möser Ph. 2, 99); Kontumaz. (Dän. 1, 260); Korruptionss-; Kriminal-, Hals-, Liquidations-, Provokations-, Rechnungs-, Schulds-; Skandal-; Untersuchungs-; Wechsel-P. [betreffs W. Schulden] u. Als Wm. z. B.: P.-Akten; P.-Führung; P.-Gang (Grenz. 26, 3. 168); P.-Kosten; P.-Ordnung; Dieser p.-reichen Republik. W. 22, 41; P.-Sucht, P.-süchtig; P.-Verfahren u. — 2) vult. ff. Proceffion. D. 11. 9, 213⁸⁶ u. -essen, intr. u.: proceffieren. Nat. 2, 111; Mit dem ich jetzt darüber proceff. Möser Ph. 1, 122; Sich vom Weier zum Heuermann p. 65 u. -efftären, intr. (haben): einen Proceß (Rechtshandel) mit Jemand haben, führen (f. procedieren; proceffen); auch refl., mit Angabe der Wirkung: Sich zum Letzter p. Bahrt 2, 93 u.; ferner tr.: Einen v., ihm den Proceß (f. d.) machen. Wittenb. 36, 39; Content. 13, 666b; 17, 377a; Nat. 2, 145; Seine Proceffierung. 375 u. Bf. 3. P.: Einem Etwas ab-p. Scherz Gr. 2, 116 u.; Er hat noch nicht an-p. proceffiert. Bahrt 2, 116; Etwas er-p. Holzi. Treut. 1, 167; Was ich aus diesem vermaledeiten Schönfletten durch alle 3 Instanzen nach Zahren herausproceffiere. Schöning Verfl. Weg. 1, 19; Einen v. Haus u. Hof herunter-p. Prus. Bd. 2, 65; Sein Geld ver-p. u. -efftön, f.; -en; -s: ein feierlicher, nam. kirchlicher Zug; Witz, Umgang, Weiz, Wallfahrt u.: P-en halten, anstellen; In P. gehn; Fest-P-en. Scherz Stud. 1, 125; Leichen-P.; Die Echterader Spring-P. u.; Die P.-s-Kaube od. der Viereckenspinner, Bombyx processionea [P.-s-Spinner]. Ohn 5, 1344, f. 1159 u. -effsler, m., -s; w. u.: f. Plaidur. -effsualisch, a.: zu einem Rechtshandel gehörig, darauf bezügl. u.: Auf civil-p-em Wege.

Walesrode Sternk. 52. -effsuät, m., -en, (-s); -en: ein Verklagter, Angeklagter. Bank Bild. 2, 190. -effsus, m. [§ 24, 4]: 1) (Rechtsspr.) Proceß: P. executivus; informativus; summarius; verbälis u. — 2) (Anat.) P. (ossium), Knochenfortsatz (f. Probolae); P., Fortsatz, näher benannt nach seiner Ähnlichk. mit irgend einem Dinge, p. coracoideus (trabenschnabelförmiger), styloideus [Griffel-]; odontoideus [Zahn-] u. od. nach seiner Richtung, p. obliquus [schief], transversus [Quer] u. Er erhält bisweilen auch einen Beinamen v. dem Theile, an welchen er anstößt od. den er mit bilden hilft, p. palatinus [Gaumen-], nasalis [Nasen-], orbitalis [Augenhöhlenfortsatz] u. Bod. An. 56. — Prochil-idion (gr.), n., -s; ia, ien; -on, n., -s; ia: Prochilabium (f. d.). — Prochronism-us (gr.), m., uv.; -en: versüchter Anachronismus (f. d. u. Fortbild.). — Proch-us (gr.), m., uv.; w., -voi, -oen: Die Dinochoc, Cheus (f. d.), Prochous u. Erichyis dienten . . zum Schöpfen u. Ausgießen v. Flüssigkeiten. Suht 1, 162; Zur Bez. ähnlicher Gefäße die Namen P. u. Prochyles. Weis. Kof. 1, 881. — Prochyl-os (gr.), m., uv.; -oi: Hochsehle. 825. — Prochyl-es (gr.), m., uv.; -ai: f. Prochus. — Procid-entia (lat.), f. [§ 24, 1]; -enz, f.; -en: Prolapsus (f. d.). -tären, intr. (sein): prolabieren. — Procinus (lat.): 1) a. [§ 24, 2]: gerüstet, bereit. — 2) m. [§ 24, 4]: das Sich-Rüsten, Anschicken, die Bereitschaft zu Etwas: In procinatu sein, gerüstet, bereit u. — Proclius (gr.), m. [§ 24, 2]: Jemand mit vorstehendem Bauch, Hängebauch (Prognator). — Proclion (gr.), m., -s; -önen [§ 24, 3, önis]: Vergemach, Antichambre. — Procon (gr.), m., -s; -es: 1) ein „vor dem Hundstern“ ausgehender Stern erster Größe = α Canis (f. d.) minoris. Mädler 416; 419, f. Algomeja. — 2) Waschbür. Ohn 7, 1687. Prodatarius (nlat.), m. [§ 24, 2]: = Datarius (f. d.), auch: Prodatarius. — Prodd-e (it.), a. (Wz. -i): brav, tapfer u.: Die prodi caeciatori [fatsch-] di Roma, die tühnen, römischen Jäger. Duntango 128. — Prodd-esse (lat.): nügen: Äit p. volunt aut delectare poëta, entweder nügen wollen od. ergötzen die Dichter (vgl. W. Sv. 2, 231). -est: (er, es) nügt: Der [Rechts-]Satz: Ille fecit, cui p. Nat. 2, 270: Der hat's gethan, dem es nügt, d. h. die Vermuthung spricht für Den als Thäter, dem aus der That ein Nutzen erwachsen u., vgl. Prosit. — Prodig-alität (lat.), f.; -en; -s: Verschwendung, Vergeudung: P-s-Erklärung, gerichtliche, wodurch Jemand pro prodigo erklärt wird. -tären, tr.: verschwenden u. — Prodig-i-ös (lat.), a.: wunderbar, ungeheuer(lich) u. -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Wunder, Wunder-Erscheinung, -Zeichen u. — Prodigus (lat.), m. [§ 24, 2]: Verschwender, Vergeuder u.: Jemand pro prodigo erklären, für einen Verschwender — u. ihm die Verfügung über sein Vermögen entziehen. — Prodd-ilio (lat.), f. [§ 24, 3, önis]: Verrath: P. civitatis, Landesverrath. -iltion, f.; -en: Verrath, Verrätherei. -itor, m., -s; -önen [§ 24, 3,

oris]: Verräther. -itorisch, a.: verrätherisch. — Prödom-os (gr.), m., uv.; vi: „Vorhaus“, Vorhalle, — bei Tempeln auch Pronaos genannt. Suhl 1, 11; 74. -us, m. [§ 24, 2]: Prödomos. — Prodólt-o (it.), n., -s; i: Produkt (f. d.), nam.: Klein-Ertrag eines Geschäfts, Verkaufs (v. Waaren, Wecheln u.). — Prödomus (gr.), m. [§ 24, 2]: „Vorläufer“ (f. Antefor), auch sachl. = Vorrede, vorangehende Abhandlung (vgl. Prolog). — Prod-ucendum [lat., § 24, 2, n.]: das Produzieren, nam. (Rechtsfpr.): Ad p., profitendum et liquidandum (f. d.). -ent, m., -en, (-s); -en: ein Produzierender (f. d.): 1) der Etwas vorzeigt: Der P. (Vorzeiger) des Zeugnisses u. — 2) (Rechtsfpr.) der im Produktionstermin die Beweismittel Produzierende, Vorführende: Der Gegner den P-en ist der Produkt (vgl. Re-p.). — 3) der Etwas (für den Bedarf) erzeugt: Den Konsumenten [f. d.] können die P-en kaum genug schaffen u.; Das Geschäftliche der neueren (literarischen) Produktionen. . . Dahin sind unsere Roman-P-en gelangt. G. 3, 245; Der deutsche Zollverein (nach England der stärkste Rohlen-P.). Globus 5, 3514; Die Lehrer, diese Ur-P-en der Bildung. Wsch. fange 64 u. -ucieren, tr.: 1) vorschüben, vorbringen, vorzeigen u.: Ein Zeugnis p.; Seine Künste p. (f. 3) u.; G. 25, 76; Er wird sie [seine junge Frau] bald p. 9, 286; „Sagt auch, wer ich bin.“ . . . Produzere dich nur selbst! 6, 353, zeige dich, stelle dich dar u. — 2) (f. 1) Rechtsfpr.: die Beweismittel im angesehen (sog. Produktions-) Termine beibringen. — 3) (f. 1) ein Erzeugnis zu Tage fördern, liefern, z. B.: Geistige Erzeugnisse, eine Novelle, einen Roman p.; Schafepcare ist für aufmerkende Talente gefähel, zu sehen: er nöthigt sie, ihn zu re-produzieren u. sie bilden sich ein, sich selbst zu r. [f. 1]. G. 3, 162; 21, 167 u.; bef. aber v. Naturerzeugnissen, nam. als Stoffen für die weitere Verarbeitung od. sofern sie für die Konsumtion dienen: Dieser Landmann, — dies Land produciert [hau] viel Getreide; Dies Land produciert Taback, Wolle, Honig, Holz, Gold u.; Alle wach-p-den Dre. Garten. 16, 44b, f. Produkt 3. -ukt: 1) m., -en; -en: f. Producent 2. — 2) m. (n.), -(e)s; -e: eine Züchtigung auf dem Hintern als Schulstrafe u. u. übrtr., z. B. mase.: Bahrd 2, 51; Al. Dd. 2, 261; Weisf. 54 u.; neutr.: Waidner 19; Jeter 2, 275 u. — 3) n., -(e)s; -e: a) Erzeugnis: Ein geistiges P.; Ein P. der Kunst, der Natur, der Industrie, der Landwirtschaft (f. 77); Ein P. der chem. Verbindung od.: ein chem. P. u.; So ist auch Banquo's Geist Nichts als P. v. Matthes's Geistesgerüttung u. Gewissenbangst. Schwf. 37. 46 u. — a) vrkl.: Manches poetische Produktlein. Börne 3, 241; Anbei erfolgt ein neues P-chen. Jeter 2, 452 u. — ß) Fißhan z. B.: Alpen-P-e [Erzeugnisse der Alpwirtschaft, Sennerei]. Berlepsch Alp. 306; Bergwerks-P-e. Schreckenkuell 35; Der Binsstein, ein Feuer-P. Forster Ans. 1, 42; Geistes-P-e; Döbchen nicht leicht ein Ganzes [v. Kokeheln], weder als Kunst- noch als Gemüths-P., . . . mich amnutzen konnte. G. 27, 503; Der Mensch ist ein Natur-P. u.

ein Geschichts-P. Auerbach Landb. 1, 119; Die Haupt-P-e v. Kos sind . . . Rosinen. Kosf. Inf. 2, 88; Die Hüften-P-e, die Erzeugnisse der Hüftenmanipulation, theilen sich in Halb-P-e . . . in Roh-P-e [f. d.] . . . in raffinierte P-e. Schreckenkuell 133; Industrie-P.; Das Trauerspiel u. manches Kraft-P. Platen 4, 176; Der Ausstauschlag der Natur- u. Kultur-P-e. Naib. 22, 270; Kunst-P-e; Belm Export derartiger Landes-P-e. Demokr. Stud. 447; Ein Mineral-P. zu Baumweiden u. Naib. 21, 71; Centrifuge [f. d.] Naib-P-e [beim Rohzucker]. 19, 487; 21, 101 u.; Die Rughark. seiner Natur-P-e. Forster Reisf. 1, 175; G. 29, 397 u.; f. v.: Geschichts-P.; Aus dem Naphthalin, einem Neben-P. bei der Gasfabrikation. Volksg. 17, 59; Die Roh-P-e . . . die Halbfabrikate . . . die fertige Waare. MAuf. 15, 1, 74, f. v.: Hüften-P.; Muschelschalen u. vgl. See-P-e. Waldau Nat. 1, 101; Der Schiefelbothen, ein Verwertterungs-P. v. Millionen erratischer Granitblöcke. Natur 16, 186b; Internediäre [f. d.] od. Zwischen-P. u. — 7) Als Bzw., bef. in Bezug auf Naturerzeugnisse für weitere Verarbeitung als Ggnd des Handels: W-en-Börse; *Geschäft; *Handel; *Händler; *Karte, Land-K. mit Hervorhebung der Landes-P-e; Die p-en-mächtige Insel Kubu. Dank Wld. 1, 96; Amerika's p-en-reicher Boden. Koner Afr. 3; Der W-en-Reichtum des Landes u. — b) (Rechenk.) das Ergebnis einer Multiplikation, f. Faktor 1, auch übrtr. -uktio, f. [§ 24, 3, önis]: Produzierung, nam.: 1) Rechtsfpr. (f. produciere) 2); P. documentorum [der Dokumente], tēstium [der Zeugen] u. — 2) Erzeugung; Erzeugnis (Produkt): Den schönen Wissenschaften durch diese P-nes nützl. zu sein. Suter 3, 657b u.; f. das Folg. -uktion, f.; -en: 1) = Productio 1, z. B.: P-s-Termin u. — 2) = Productio 2, z. B.: Wenn die P. größer als die Konsumtion [f. d.]. Ruge Buckle 1, 38 u.; Daß eine Mehr-P. an Salz keinen Abzug finden dürfte. Naib. 22, 270; Die Kosehen-P. Globus 5, 355b; Von einer Ueber-P. auf diesem Gebiete. Naib. 21, 187, die Konsumtion überwiegend (f. overproduction); Ur-P. Gewinnung der Nahrungsprodukte; Zu eigener Wett-P. angeregt. Mag. v. Aust. 36, 435a u.; P-s-Eifer, *Luft, *Trieb (G. 21, 167) u.; *Kapital u. -uktiv, a.: erzeugend, hervorbringend, schaffend, schöpferisch u. G. 27, 365; Die höchste Romanit der Franzosen war ebenso p. gewesen als ihre novantike Klassik re-produktiv. Hofmandanz Pösch. 655 u.; Un-p. Naib. 21, 59; Ruge Buckle 1, 38 (f. im-p.) u.; P.-Associationen (f. d.) u. -aktivität, f.; O: das Produktivsein; produktive Thätigk. u.: Die P. des Stromes [im Absetzen v. Schlamm]. Burmeister Gsch. 22; Un-P. u. -ictum [§ 24, 2, n.]: das Produkt (3). -ictus, m. [§ 24, 2]: 1) der Produkt (1). — 2) eine Gatt. fossiler Brachiodon. Burmeister Gsch. 453 u. Prä-edre (gr.), m., -n; -n: der Vorliegende u., z. B.: im alten Athen der Prytanen (f. d.). Drei Aisch. 252; 9 u. -edrie, f.; -(e)n: Verß. -edros, m., uv.; -edroi: Präedre. s. — Proegim-ena (gr.), pl.: vorbereitende Ursachen

einer Krankheit. -nisch, a.: herbeiführend, vorbereitend. — Proemin-ent (lat.), a.: sehr eminent (f. d. u. prominent). -enz, f.; -en: Vorrangung, vorragender Theil; Anzeichnung. — Proest-e (ngr.), m., -n; -n; -os, m., uv.; -oi, (-i), -ötes: f. Primas 1. Brandis Gr. 2, 183; Wb Müller Nr. 1, XXVIII; XXXIX.

Profan (lat.), a.: vor, außer dem Ganzen (f. d. 1) od. Heiligkeitum befänglich; ungeweiht; unheilig; weltlich (als Ggß zu: geistlich; kirchlich); das Heilige entweihend ic.: Werke sowohl der Tempelbaukunst als auch der P.-Architektur. Euhl 2, 146; P.-Autoren, -Scribenten, im Ggß der biblischen u. kirchlichen, vgl. -Litteratur ic.; ebenso: P.-Geschichte ic.; Der P.-Friede od. Friede in p. u. weltlichen Sachen, Landeß. von 1493 ic. -ation, f.; -en: Profanierung (Profanir, f. kritisch Südaf. 50). -ator, m., -s; -oren [§ 24, 3, öris]: Entweiher ic. -ieren, tr.: Heiliges profan machen, entweihen, entwürdigend ic. -ität, f.; -en: das Profansein; profane Gesinnung ic. -us, a.: profan; Profanum vulgus (f. d.) ic. — Profest-itus (lat.), a.: f. Peculium. -us, m. [§ 24, 4]: Fortschritt (vgl. Progreß): In Etwas erstauuliche (W. 36, 79), ziemliche (Luc. 4, 371) P. machen ic. — Profertieren (lat.), tr.: 1) hervorbringen. — 2) hinaus-, ausschieben. — Profess (lat.): 1) m., -es; -e: das Gelübde v. Klostergeistlichen: P. thun. — 2) m., -en; -en: Einer, der P. (1) gethan, das Ordensgelübde geleistet: Als er P. der 3 Gelübde wurde, der Armuth, der Keuschheit, des Gehorsams. Guskow 3. 5, 318; 327; In einem ehemaligen P.-Hause der Jesuiten. 3, 171 (Haus für die P.-en). 3p. 13, 122 ic. -er: f. Professor. -eur (frz. -ör), m., -s; -s: Professor. -ieren, tr.: bekennen, bekunden: Welche gewünschte Gesinnungen professiert die Frau in jedem Blatte! Kahl 1, 430. -ion, f.; -en; -s: 1) Profest 1. — 2) erklärtes Berufsgeschäft, Gewerbe, Handwerk ic. G. 20, 55; Sichtenberg 3, 4; Rein auf der P. des Bel-ferit herumtrotterend Graculus. W. 4, 12; (Seine übrigen P.-s Verwandten. 13); 18, 30; Ein Redner von P. Luc. 6, 328 ic.; Etwas p.-mäßig betreiben ic.; vgl. in engl. Form: Befamtheit ist die Kurzschäftig. kaum in irgend einer der learned p.-s (lernet profischens, gelehrten Berufe) verbreiteter als im ärztl. Stande. Saton 1, 313 ic. Dazu: P. v. Etwas machen, sich dazu bekennen u. dessen Ausübung als Beruf anerkennen. G. 14, 216; W. 4, 142; 22, 74; Luc. 5, 186 ic. -ionell, a.: berufsz., handwerkz., gewerbmäßig. Nat. 21, 289 ic. -ionist, m., -en, (-s); -en: Einer, der Etwas professionmäßig betreibt, 3. B. = Spieler v. Profession. 20, 159; Ausd. 39, 607b ic.; Das vulgus profanum der P.-en [Handwerkz.-Philosophen]. Sinder Schöp. 7; nam. aber = Handwerker. Cirk Tisch. 1, 38 ic., vgl.: Bisher nannte man sie Handwerk., die Bekennenner sollten mit der Hand werken. G. 19, 127. -o: Ex p., professionell; geistlich ic.: Es wird Handwerk u. Kunst recht ex professo betreiben. 24,

105 ic. -or, m., -s; (-ören); -ören [§ 24, 3, -öris]: 1) Titel, nam. (f. proflieren 2) der eig. Universitätslehrer, dann auch der höhern Gymnasiallehrer, ferner ausübenden Künstlern beigelegt ic.: Ordentlich, außerordentlich P. der Theologie, Medicin ic.; P. (extra)ordinarius ic.; Langweilig, pedantisch, wie ein deutscher P. ic.; P. der höhern Magie nennt sich der Zauberer ic.; auch: Zemand, der Etwas öffentl. lehrt: Der berichtigte P. der Reputiation (f. d.) ic.; Gymnasial-; Lyceal-; Universitäts-P.; Nominal-, Titular-P. ic.; Roger hat den Ruf eines Gesangs-P.-s nach Berlin erhalten. Volkz. 17, 205; Der Tanz-P. Seward Will. R. 1, 174 ic. Volksth.: Professor (Reim: besser). Heine Lied. 30. Für die Frau eines P.-s gilt: Frau P.; Frau P.-in (G. 7, 207); Volksth.: Meine vortreffl. Frau Professorin. Laube DrW. 5, 98 ic. Vgl. auch: Die 4 vornehmten od. die 4 königl. P.-en (in Orford), Kögig P.-s (sic: halb lat., halb engl.). Kohl Engl. 3, 17 ic.; Predigerhaft u. p.-enmäßig. Auerbach Anth. 1, 243. — 2) (burischf.) ein Quantum v. 2 Glas. Vollmann 377. -oral, a.: professorhaft: Mit der kurzen p.-en Bemerkung. Herrig 42, 459 ic.; auch: P.-isch. Hopfen ArgZeit. 1, 153. -orät, n., -(e)s; -e: Professur. -orakt, a.: in der Weise v. Professoren: Ob der Reichthum sich blamiert | p. freitragt SW. 6, 253 ic., auch: Professorenhaft u. Diese professorische Hindentung auf die „freien Britten“. Auerbach Tag 142. -orenschaft, f.; -en: eine Gesamtheit v. Professoren: Da hab sich auf die Reife | die P. Scherr Mir. 211 ic. -orerschaft, f.; -en: Professur: Das es mit seiner P. aus sei. Thomas Fallm. 27; Außer diesen P.-en [engl.: Professorships, -ships], d. h. Stellungen für die Unterhaltung u. Befoldung v. [Universitäts-] Lehrern. Kohl Engl. 3, 19; 16 ic. -ör, f.; -en: Amt, Stelle, Würde eines Professors (vgl. Katheder): Nominal-, Titular-, ordentliche P. ic. — Proficiat! (lat.): wohl bekommen's! Schäding Brendh. 1, 270, f. Proft. -icent, m., -en, (-s); -en: ein Fortschreitender, Etwas Ausdrückender ic. -icent, f.; -en: Fortschritt, Erfolg. -icieren, intr. (haben): fortschreiten; sich fördernd, wirksam erzeigen, nutzen ic. -icit: f. desicit. — Profil (frz.), n., -(e)s; -e; : 1) Zeichnung nach dem Durchschnitt (f. Sulzer 3, 735); die Seitenansicht eines Gesichts u. der Form eines Gesichtes v. der Seite aus gesehen: Das f. g. griech. P. . . Dieses P. ist eine fast gerade od. sanft gekente Linie. Winkelmann M. 1, 189a; Ein fuldnäßiges Menschen-P. Bischer Nst. 2, 131 ic.; Ein Gesicht im P. od. en [engl] p. zeichnen, Ggß: en face (f. d.) u., zw. beiden liegend: Ein Halb-; Dreiviertel-P.; ferner: Das P. eines Gebäudes, Terrains ic.; Plan u. P. jener Gegenden. G. 31, 320; Ich nahm das P. einer dieser Steine, um die Ausnagung zu bezeichnen. Kohl Engl. 3, 121; Der Wälder kühn P. Smeran Od. 1, 74 ic.; Länggen u. Duer., Seiten-P.; P.-Riß ic., f. proflieren 1. — 2) Schnureinfassung einer Stickerie. -ieren, tr.: 1) das Profil v. Etwas darstellen, zeichnen ic.: Vermöge seiner Feinheit profliert der

Hochlandschnee die Ggüte, auf die er fällt, viel fetter, zeichnet deren Kontouren viel detaillierter. *Verlepsz* *Ab.* 148 *ic.*; auch *refl.*: Will sie sich dort als dunkle Silhouette dem leichten Himmel profilieren. *Pittsch* *Welt* 1, 237 *ic.* Dazu: Profilierung, das *P.* u. — *Profil*, *Profil-Riß*, Zeichnung *ic.* *Baus.* 17, 1, 444; *Nat.* 22, 303; *Weiss* 1, 526 *ic.* — 2) *P.*, ein-*p.*, Stückerien mit einem Profil einfassen. — *Profil* (*fr.*), *m.*, *-(c)s*; *-e*: Vorteil, Gewinn, Verdienst, Nutzen: *P.* haben *ic.*, *vgl.* (ganz *fr.*): Einen überflüssigen *p.* tout *clair* [*f. d.*, *profi tu klar*]. *Gushow* *SchSt.* 319, ganz offbaren Gewinn *ic.*; *Selnen* *P.* kennen; *Einen* *Gang* *P.*, *erspart* *ic.*; *vgl.*: Zu dem *P.*-*en*, *daßten* *Sie*, *bin* *ich* *der* *Nächste*. *L.* 1, 471; *Aohl* *Sürr.* 1, 43 *ic.*; *Der* *Extra* [*f. d.* 3b] *P.* *Spizhagen* *Relh.* 5, 212; *Nimmt* *einen* *Heiden* *P.* *Aurz* *Conn.* 73 *ic.* — 2) *Exar*-*Ende*, *Leuchtz*, *Licht*-*Knecht*: *Licht*-*Rümpfen* *ic.*, die auf *seg.* *P.*-*en* *gestekt* *wurden*. *Solz* 3, 41; *Licht*; *Leuchter*-*P.*, auch: *Pro* *fi* *ter*. *-äbel*, *a.*: *pro* *fi* *ter*-*bringend*, *vorteil*-*haft* *ic.*: *Un*- (*ed.* *im*-) *p.* *-endum* [*S* 24, 2, *n.*]: *Ad* *p.* *et* *liquidandum* (*f. d.*). *-er*, *m.*, *-s*; *uv.*: *f.* *Profi* 2. *-ieren*, *intr.* (*haben*); *tr.*: 1) *Profi* *v.* *Stras* *ziehen*, (*haben*): *Von* *Etwas* *v.*; *So* *u.* *so* *viel* *v.* *ic.* — 2) (*veraltent*) *Etwas* *öffentl.*, *nam.* *als* *Professor* (*f. d.*) *lehren*. *Jöcher* 2, 1219; *Stumpf* 134a; *Daß* *Lucian* *die* *Rhetorik* *nur* *in* *Gallien* *profi*-*tierte*. *W. Luc.* 1, XI; 6, 234; *Binkgräf* 1, 201; 3, 204 *ic.* — *lich*, *a.*: 1) *profi* *tabel*: *Das* *eine* *ist* *ein* *so* *gutes*, *v*-*es* *Geschäft* *u.* *das* *andre* *ein* *so* *unnützes*, *u*-*v*-*es*. *Schücking* *Fr.* 1, 87; 196; *Klenz* *Sty.* 1, 265 *ic.* — 2) *nach* *Profi* *trachtend*, *gewinn*-*süchtig*. 178 *ic.* — *Profi* *g*-*ation* (*lat.*), *f.*; *-en*: *Profi* *g*-*ierung*. *-ieren*, *tr.*: *niederschlagen*, *zu* *Grunde* *richten*, *vernichten*, *überwältigen* *ic.* — *Profi* *u*-*ieren* (*lat.*), *intr.* (*sein*): *hervor*-*herstießen*, *hervorgehn* *ic.* *-ürium*, *n.*, *-s*; *ien* [*S* 24, 2, *n.*]: (*Arzn.*) *Abgang* *mehr* *od.* *minder* *flüssiger* *Stoffe* *aus* *dem* *Körper*, *zumal* *solch* *krankhafter* *Fluß*, *z. B.*: *P.* *album*, *weißer* *od.* *Schleim*-*fluß*; *alvi*, *Bauch*-*fluß*, *Durchfall*; *cruentum* *od.* *sanguinis*, *Blut*-*fluß* (*Hämorrhagie*); *sēminis*, *Samen*-*fluß*; *urinae*, *Harn*-*ruhr* (*Diabētes*) *ic.* — *Prof*-*oß* (*-oß*), *m.*, *-es*, *-en*; *-e(n)*; *-ens*: *ein* „*Vor* *gesehen*“ (*f.* *Pro*, *Prä*-*positiv*; *Prē**o**ss*); *Provost* *ic.*, *nam.* *nach* *beim* *Heer*, *Hand*-*haber* *der* *Polizei*, *Gewaltiger*, *vgl.* *Numermeister* (*so* *General*-*P.*) *u.*: *Stoß*-*meister*: *Wo* *vor* *dem* *Ringe* *der* *P.* *die* *Wiss*-*thäter* *verlagte*. *Segetag* *Wid.* 2, 38; *Gebel* 3, 152; 318; *Siltu* *Koth**Em.* 1, 113; *Kirchhof* *Mil.* 224; *Maisner* *Schw.* 2, 51; *Die* *Pro*-*voßen*, *Gewaltiger*(*s*) *u.* *Ereutoren*. *Weidner* 51 *ic.*; *General*-*P.* (*f. v.*): *Der* *Posten* *eines* *Dervendshi*-*Baschi* *od.* *Groß*-*P.*-*es* *der* *Ban*-*strafen* *ic.* *Wp*-*Müller* *Ag.* 1, XXXI; *Das* *Bulver* . . *sandte* *in* *treue* *Herzen* *seinen* *Mit*-*P.*, *das* *Blei*. (*Wolkz.* 16, 79) *streitig* *ic.*; *Nimmt* *man* [*als* *Soldat*] *selbst* *am* *Wirthe* *Recht*, | *ist* *man* *W*-*e*-*n* *Pro* *t.* *o.* 1, 108. *-enhaft*, *a.*: *in* *der* *Weise* *v.* *Pro*-*voßen*. *Gushow* *SchStund.* 13 *ic.* — *Profi* *g*-*ieren* (*lat.*), *intr.* (*sein*): *fliehn*. *-ügium*, *n.*, *-s*; *ien* [*S* 24, 2, *n.*]: *Zuflucht*. *-ugus*, *m.*

[*S* 24, 2]: *ein* *Glück*-*stling*; *Vertriebener* (*f.* *Erulanz*). — *Profum* *ic.*: *f.* *Parfum*. — *Profund* (*lat.*), *a.*: *tief*; *tief*-*sinnig*, *gründl.* *-imeter* *ic.*: *f.* *Bar*-*thometer* *ic.* *-ität*, *f.*; *o.*: *das* *Profund*-*sein*, *Tiefe*, *Gründlich*. *ic.* *-us*, *a.*: *profund*: *Päter* (*f. d.*) *p.*; *Dē* *od.* *e(x)* *profundis*, „*aus* *der* *Tiefe*“ (*aus* *tiefer* *Noth* *schrei* *ich* *zu* *dir* *ic.*), *als* *Anfang* *eines* *Buß*-*psalms*, *Klag*-*lieds*, — *danach* *verallgemeint*: *Der* *wackeren* *Männer* *auf* *der* *rechten* *Seite* *der* *Natio*-*nal*-*versammlung* . . *die* . . *ein* *so* *mühsamen* *Ex*-*profundis* *ankommen*. *W.* 31, 115 *ic.* — *Profünz*, *f.*; *-en*: *Bez.* *der* *weibl.* *Scham*-*theile*. *Murner* *Narr*-*Kar.* 59. — *Profus* (*lat.*), *a.*: *in* *über*-*reichem* *Erguß*, *z. B.* *von* *Worten*, *von* *Gaben* *ic.* *-ion*, *f.*; *o.*: *das* *Profus*-*sein*, *Über*-*fluß*, *Verschwendung*, *Ver*-*geudung* *ic.*

Progästor, *m.* [*S* 24, 3, *-is*]: *f.* *Pro*-*clitus*. — *Progen*-*eration* (*lat.*), *f.*; *-en*: *Er*-*zeugung*. *-erieren*, *tr.*: *er*-*zeugen*. *-ilur*, *f.*; *-en*: *er*-*zeug*-*tes* *Geschlecht*, *Ab*-*stamm*, *Nach*-*kommen*-*schaft*: *Eine* *zahl*-*reiche*, *un*-*ver*-*seigte* *P.* *zu* *hinter*-*lassen*. *Mahn* *Per.* 1, 234. — *Progermin*-*ation* (*lat.*), *f.*; *-en*: *Her*-*vor*-*pro*-*ftung* *ic.* *-ieren*, *intr.* (*sein*): *her*-*vor*-*pro*-*ssen*, *keimen* *ic.* — *Proglöf*-*is* (*gr.*), *f.* [*S* 24, 3, *-idis*]: *Zungen*-*spitze*. — *Prognäth* (*gr.*), *a.*: *mit* *vor*-*stehendem* *Riefer*, *f.* *Ggß* *orthognath*. *Bur*-*meister* *gB.* 2, 119; *Stabus* 6, 206b; *Wit* *im* *Allgm.* *dolich*-*cephalern* *Schädel* *u.* *p*-*erm* *Gestir*-*typus*. 11, 265a *ic.*; *subst.* *m.*, *-en*; *-en*: *P*-*e*-*n* *u.* *Or*-*thognath*. *Ausid.* 39, 686b *ic.* *-isch*, *a.*: *prognath*. 38, 527b; 619. *-us*, *a.*: *prognath*: *Gentes* *prognathae* [*prognathe* *Völker*]. *Bur*-*meister* *Gsch.* 575 *ic.* — *Prögne*: *f.* *Pro*-*gne*. — *Progn*-*ose* (*gr.*), *f.*; *-n*; *-oß*, *f.* [*S* 24, 3, *uv.*]: *Ver*-*her*-*sagung* *des* *Komm*-*enten*, *in* *engrem* *Sinn* *eines* *Krank*-*heits*-*ver*-*laufs* *aus* *An*-*zeichen* (*Prä*-*ognition*, *vgl.* *Diagnose* *u.* *folg.*). *-oß*, *m.*, *-en*, (*-e*); *-en*: *der* *sich* *auf* *Prognosen* *versteht*. *-oß*-*ieren*, *intr.* (*haben*); *tr.*: *eine* *Prognose* *stellen* *od.* — *zu* *sel*-*cher* *Anlaß* *geben* *ic.* (*vgl.* *arguieren* *ic.*). *-oß*-*ik*, *f.*; (*-en*): *die* *Kunst* *der* *Prognose*; *Wuch* *darüber*. *-oß*-*iker*, *m.*, *-s*; *uv.*: *Progn*-*oß*. *-oß*-*ikon*, *-oß*-*icism*, *n.*, *-s*; *ka* [*S* 24, 2, *n.*]: *Prognose* — *u.*: *An*-*zeichen*, *worauf* *sie* *sich* *stützt* (*vgl.* *Er*-*st*-*masse*): *Einem* *ein* *P.* *stellen*, *vgl.* *Hor*-*ostov*; *Nativ*-*ität* *ic.*; *auch* *als* *Name* *eines* *des* *Wetter* *vor*-*aus*-*verkündenden* *Apparats* *ic.* *-oß*-*ik*, *a.*: *auf* *Pro*-*gnose* *be*-*züglich*, *dazu* *dienend*, *sie* *gebend* *ic.* — *Progräm* (*gr.*), *n.*, (*-e*)*s*; *-e*, (*-en*. *P.* *Fr.* 5): *eine* *Ver*-*öffent*-*lichung*, *aus* *der* *das* *Publikum* *er*-*sieht*, *was* *es* *zu* *er*-*warten* *hat* (*vgl.* *Pro*-*sp*-*ekt* 4): *Das* *P.* *eines* *Fests*, *Konzerts*, *eines* *später* *er*-*scheinenden* *Werks*, *einer* *politischen* *Partei* *ic.*; *P.* *einer* *Schul*-*prüfung* *ic.*, *hier* *zugleich* *als* *Ein*-*ladungs*-*schrift*, *gw.* *eine* *gelehrte* *Ab*-*handlung*, *wobei* *das* *die* *P.* *dann* *in* *den* *Hinter*-*grund* *tritt* *ic.* (*auch* *Pro*-*lusio*): *Nie*-*mand* *hat* *das* *P.* *der* *Geschichte* *in* *der* *Tasche*, *das* *sich* *nur* *so* *nach* *vorge*-*sehenen* *Forderungen* *ab*-*spielt*. *Aurebach* *Tag.* 36 *ic.*; *Fest*; *Konzert*; *Partei* (*f.* *Blat*-*form*); *Schul*-*P.* *ic.*; *P.* *gemäß*; *So* *p.* *m*-*maß* *g* . . *die* . . *Reihe* *dieser* *Feste* *ver*-*stet*. *Strenb.* 26, 3, 32;

P. Schreiber, Verfasser. -a, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]; Programm: 3naugural- [f. d.] P-*ta* [u. Dissertationen. B. 40b. -atarius, m., uv.; Arien [§ 24, 2]; Programmschreiber. -atüsch, a.: in Form eines Programms ic.: Einem rädien Plane p-en Ausdruck zu geben. *Mat.* 2, 22, 154.

— **Progredieren**, intr. (sein): vorz., fortschreiten, Fortschritte machen. -eßs, m., -es; -e, -en: Fortschritt (vgl. *Profectus*); auch als Name einer Partei, 3. B.: Ein Theil der Putschenschaften, der sog. P., wollte alle Erbküßigkeit, alles Verbindungsweisen auflösen. *Daus.* 15, 2, 540. -effion, f.; -en: Fortschreitung, fortschreitende Reihe, so nam. (Math.): eine nach einem best. Gesetz fortschreitende Zahlenreihe, 3. B.: Arithmetische (f. d.) P. ic. -effioniß, m., -en, (-s); -en: Progressiß. *Mat.* 2, 76. -effiß, m., -en, (-s); -en: Fortschrittsmann, als Parteiname, bei in Spanien. *Volksz.* 16, 262; *Monatbl.* 1, 326a ic. -effißlich, a.: zu den Progressißten, zur Fortschrittspartei gehörig, ihr gemäß. *edd.;* Pronunciamentes im p-en Sinne. *Mat.* 21, 444; 22, 308. -effio, a.: vorz., vorwärts-, fortschreitend: Schwob für die p-e Fortbildung als für die regressivde [rückschreitende] Rückbildung. *Kostenkranz* *Wsch.* 744 ic.; *P.* Steuer, in steigender Progression nach der Einnahme; 3 Jüge eines Gewebes, nach der Mündung zu sich mehrend ic. — **Programm-äsum** (gr.), n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.]: Vorgymnasium, Vorbereitungsschule fürs Gymnasium. -asma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]; gymnastische Vorübung.

Pröh (lat.), interj.: o! ic.: P. dolor! o wehe!; P. pudor! o Scham! ic. — **Prohib-ē** (frz.), a.: verboten: Pose (f. d.) p-e ic. -ieren, tr.: verbieten, nicht zulassen ic. -ition, f.; -en: Verbot; Handelsverre: P-ē (ed. *Prohibitiv*) System der Schutzöllner ic. -itioniß, m., -en, (-s); -en: Schutzöllner. -itio, a.: Prohibition bewickend od. darauf hinielend ic.: *P. Mandat*; *Maßregel*; *System* ic. -itivus, a.: prohibitiv: Mandatum prohibitivum. -itörisch, -itörus, a.: prohibitiv: Mandatum prohibitivum oder: *Prohibitivörtum*, n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.] ic.

Pro-igumän (ngr. ic.), m., -(e)s; -e: (f. *igumän*) Stellvertreter (Adjunkt) eines *Procons.* *Gerhard* *Wil.* 2, 274.

Pro-ject (lat., — zuw. in hibrid. Ausßpr. *proh-*, f. *projet*), n., -(e)s; -e: ein Vorhaben, der Plan dazu ic.: Einen kleinen Plan ausgedacht. . . Das kleine *P.* *M.* 9, 268 ic.; Das *Uswand-* *erungs-P.* *Immermann* *M.* 3, 312; *Sinanz-P.*; Das *Gegen-P.* der *Dpression.* *Mat.* 20, 195; *Heirath-P.* *Spielhagen* *P.* 3, 150; *Riefen-P.-e.* *Sch.* 125a; *Verkauf-P.* *Spielhagen* *Hamm.* 5, 190 ic.; *P.-M d'her.* *Sch.* 105b ic.; *v.-reich.* *S.* 32, 313 ic. -ectant, m., -en, (-s); -en: Jemand, der — u. sofern er — Etwas projectiert, *Projectmacher.* *Salminger* *OpW.* 2, 139. -ectieren, tr.: Etwas p., ein *Project* dazu entwerfen, es in Aussicht nehmen, beabßichtigen ic. -ectil, m., -(e)s; -e: *Geißöß.* -ection, f.; -en: 1) (f.

projectieren) eine Zeichnung, worin auf eine best. Ebene aus einem best. Gesichtspunkt eine Fläche nach den Gesetzen der *Projective* übertragen ist, so nam. beim Zeichnen v. *Bankarten*: *Orthogonale* od. *rechtwinklige P.*; *Geo.*; *ortho.*; *stereographische P.* ic.; *Aquatorial-;* *Centra(-);* *Horizontäl-;* *Polar-P.*, jenachdem ein Punkt des *Aquators*, das *Erdentrum*, ein best. Punkt der *Erdoberfläche*, bei. der *Pol* als *Gesichtspunkt* gilt; *Merkator's* [f. d. 2] *P.*, mit überall gleichen Längen, aber wachsenden *Breitengraden* ic.; *P-s* Ebene; *Are*, *Durchschnittspunkt* von *P-s* Ebenen ic. — 2) (bei den *Alchymisten*) *Umwandlung* schmelzender *Metalle* in *Gold.* *Bajer* 14, 95c; 225c, vgl. *Transmutation.* -ectür, f.; -en: (*Bauf.*) *Vorsprung*, *Auslauf*, *Ausladung*, nam. am *Gesimsen.* -ectum, n., -s; *secta* [§ 24, 2, n.]: 1) *Project.* — 2) *Projectur.* -ect (frz. *projet*), n., -s; -s: *Project.* -icieren, tr.: auf eine gegebne Fläche (gw.: Ebene) *Punkte* außerhalb derselben übertragen in der Weise, daß man durch diese *Punkte* *grade Linien* in bestimmter *Richtung* (gw.: *Verwendfel* auf die *Projections-Ebene*) legt u. die *Fußpunkte* auf der gegebenen Fläche markiert, f. *Kerz* *darstell.* *Geom.* 2 ff.: *Punkte* einer *Halbkugel* auf eine Ebene p. (f. *Projectien* 1); *Die* *Wellenform* . . bei *ruhiger* *Luft*, am *heißen* *Sommerhimmel* . . Das „projectierte Bild“ des *wärmestrahlen*ten *Bodens.* *Gumboldt* *R.* 1, 338.

Procacität (lat.), r.; -en: *Ausgelassenheit*, *Muthwille*, *Frechheit* ic., vgl. *Proterität.* — **Procancellarius**, m. [§ 24, 2]; *Vice-Cancellarius.* — **Prokatalēpsis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: *Vorwegnahme*; *rednerische* *Umwendung* der *Anlagepunkte*, so daß sie zu *Gunsten* des *Angeklagten* erscheinen. — **Prokatär-htisch** (gr.), a.: *vor-* *bereitend*, dem *4. e.* *Anfang* *vorausgehend.* -xis, f. [§ 24, 3, uv.]: *prokatalēptische* *Ursache.* — **Proclām** (lat.), n., -(e)s; -e; -a, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]; -ation, f.; -en: *öffentliche* *Bekanntmachung*, *Aufruf* ic.; (*hiedl.*) *Aufgebot.* -älör, m., -s; *ten* [§ 24, 3, oris]: *Anrufer* bei *Verteidigungen*; *Aktion's-P.* ic. -ieren, tr.: *durch* *Aufruf* od. *übr.* *öffentlich* *bekannt* *machen*, *verkünden* ic.: *Ein* *Brautrufer* v., *aufbieten* ic. — **Proclī-nation** (lat.), f.; -en: die *Neigung* *nach* *vorn*, *vorwärts*, *vornüber.* -nieren, tr., refl.: *vorwärts*, *vorüber* *neigen.* -tikon (gr.), n., -s; *ka*: (vgl. *Entsitten*) *Wort*, das, sich an das *folgende* *anlehnend*, auf *dies* *seinen* *Ton* *weist*: *Ein*, als *Geschlechtswort*, ist ein *P.* ic. -tisch, a.: in der *Weise* eines *Proclitons.* — **Prökne** (gr.), f.; -s, -ns; (-n): *Philomela's* (f. d.) *Schwester*, — in *einen* *Vogel* *verwandelt*, u. *zwat* *nach* *einer* *Sage* *in* *eine* *Nachtigall*, *nach* *der* *uns* *geläufigen* *in* *eine* *Schwalbe*; *auch*: *Die* *arme* *Progne* [*Schwalbe*]. *Soppe* 2, 7; *Die* *Rauschschwalbe*. . . *Dies* *ist* *die* *eig.* *Broge* *der* *Alten* ic. *Oken* 7, 94 (vgl. 39 = *Nachtigall*). — **Proconsul** (lat.), m., -s, -n; -n, (-e. *Wils* *Kon.* 1, 1055): *im* *alten* *Rom* *der* *Konsul* (f. d. 1) *des* *vorigen* *Jahrs* (*Altconsul*)

als Verwalter einer Provinz; Statthalter, Landvogt (s. provincia). -arisch, a.: auf einen Proconsul bezügl., ihm eignend u. -ät, n., -(e)s; -e; -ätus, m. [§ 24, 4]: Amt, Würde eines Proconsuls. — Procrastin-ation: Aufschieben (eig.: auf morgen, s. cras, vgl. Perendination), Verzögerung. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: ein Procrastinierender. -ären, tr.: aufschieben — auf morgen, auf die lange Bank u. — Procre-ation (lat.), f.; -en: Zeugung, Erzeugung. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Erzeuger, Vater. -atrix, f. [§ 24, 3, atricis]: Mutter. -ären, tr.: zeugen, erzeugen, hervorbringen u. — Procrustes (gr. Myth.), m., uv.; (uv.): Theseus tötete den P. („den Foltzer“). „der die Fremden auf eine grausame Art quälte, indem er sie, wenn sie lang v. Wuchs waren, in ein kurzes Bett legte u. ihnen die Füße abhieb, waren sie aber klein, lie in ein langes Bett legte u. durch ein Paar angehängte Amboffe ausdehnte. Kämter Myth. 320. Danach bildl.: Die Gedanken auf P.'s Bett | muß ich einpassen seinem [des Sonetts] Reimgeschäfte. Humboldt Son. 172 u.: Alles wird in das P.-Bett der Politik gemartert. Böne 1, 278; Gushow SchSt. 95; Salon 2, 134; Spielhagen Hamn. 3, 15 u. — Präki-agra (gr.), n., -s; -s: giftiger Schmerz im Gefäß (vgl. Podagra). -algia, f. [§ 24, 1]: Schmerz im Hintern: P. verminosa, v. Würmern herrührend u. -algie, f.; -(e)n: Prostalgia. -atresia, f. [§ 24, 1]: -atresie, f.; -en: Atresie (s. d.) des Mastdarms. -titis, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung des Afterd. -ocèle, f.; -n: = Prostoptoma. -odynē, f.; -(e)n: Prostalgie. -ophantasmisch, m., -en, (-s); -en: scherzh. Bez. eines in Folge von Hämorrhoidalbeschwerden Phantasmen Erblickenden, z. B. (von F. Nicolai) S. 11, 181 ff. -optoma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Mastdarm-Vorfall (Prolapsus ani). — Proctor (engl.), m., -s; -s: Procurator (s. d.), Anwalt, Geschäftsträger u.: Dem Vicekanzler [der Universität] zur Seite stehen 2 sog. P.-s. Kohl Engl. 3, 13. — Prokto-rrhagia, f. [§ 24, 1]: -rrhagie, f.; -en: Hämorrhoiden. -rrhœma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: rheumatische Prostalgie. -rrhœ, f.; -(e)n: Proktorrrhagie. -stenosis, f. [§ 24, 3, uv.]: Mastdarmerengung. -strix, f. [§ 24, 3, -syringis]: Mastdarmsfistel u. — Procul (lat.), adv.: fern u.: P. absit!, er sei, bleibe fern!; P. a Jove, p. a fulmine, fern vom Jupiter, fern vom Blig, — den Vorzug niedrer Stellung vor den gefahrbringenden hohen bezeichnet; auch = weit davon ist gut vorn Schuß; Nicht länger p. negotiis [den Geschäften fern] zu bleiben. Spielhagen Pr. 7, 275, f. Beatus. — Proculeiären (lat.), tr.: mit Füßen treten. — Procumb-ären (lat.), intr. (sein): niederstürzen. -il: P. humi bos, es stürzt zu Boden der Stier (Virgil. An. 5, 481). — Procür-a (mlat.), f.; -s [§ 24, 1]: 1) f33333 aus Pro cura (s. d.), auch: P.-Gebäude. — 2) Procuration (s. d.), nam. (kaufm.): Geschäfts-vollmacht: Seinem Buchhalter P. erteilen; Der Buch-

halter, Factor (s. d. 2) hat, führt die P.; Per p. (ob. procenra. it.), laut Vollmacht, als Bevollmächtigter; Ein anderer Procurator [s. d.], der P.-Führer des Hauses. Gushow 3, 2, 315; Handelsgeschäfte mit P.-Trägern. Uat. 3, 21, 67 u. -ador (span.), m., -s; -es: Bevollmächtigter; Deputierter, s. Proceres. -ant, m., -en, (-s); -en: Procura-Träger, Geschäftsbevollmächtigter. -asia (it.), f.; -ie; -atic, f.; -(e)n: ehemals in Venedig, Genua u. der oberste Magistrat (Senat), die Würde eines Procurators od. Senators — u. noch: das frühere Versammlungs-Lokal der Procuratoren und die Gegend desselben: Der Piazzetta u. Procuration entlang [in Venedig]. Uat. 3, 20, 129; Pfenst MR. 4, 293; 298; Unter den neuen Procurationen [in Venedig] fehlten unsre Freunde im Casé Imperiali ein. Schücking Beschl. Weg. 2, 259. -ätio, f. [§ 24, 3, önis]: Procuration: Per p-nem, durch Stellvertretung u.; auch: P. abortus (s. d.). -ation, f.; -en: 1) die Beforgung od. Verwaltung v. Etwas, nam. auftrags- od. amtsmäßig, bes.: a) (s. Procura) Stellvertretung durch einen dazu Bevollmächtigten u.: die Diesem erteilte Vollmacht. Luther 6, 500a u.; Wie die regierenden Fürsten durch P. getraut. Bozar 13, 370a, indem der Bevollmächtigte (Procurator) das Jawort für den Nicht-anwesenden ausspricht u., auch (frz.): Der Franzose liebt die gloire militaire — par p. [prokurasiöng]. Wadenhufen Gv. 79, durch Stellvertretung. — b) im alten Rom, amtsmäßige Sühnung durch die Haruspices (s. d.) u.: Die Deutung u. P. der Vögel, die P. v. Prodigien u. die Opferchau bildeten den Kreis ihrer Amtshandlungen. Guhl 2, 315 u. — 2) Visitationsgebühren der Bischöfe u. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: bevollmächtigter Stellvertreter, bes. (in engem Sinn) Sachwalt, — s. Procura-Führer; Procuration 1a; Procuralia u.: Per p-em, durch einen Stellvertreter; Als Aufscher (P., Intendant) der weitläufigen Besitzungen. Jacobs Verm. 5, 12; Eine gewisse Angelegenheit, die man durch keinen P. verrichten kann. W. 1, 193 [Verrichtung der Nothdurft]; Zum P. od. Sachwalter des Klosters verordnet. Dinkgräf 2, 73 u.; Der Plakregen als Ehe-P. (Poste v. Kaupach); Finanza- od. Kammer-P., Sachwalter einer Finanz-; Kammer (s. Fiskal 1); Der königliche General-P. päster Südböhl. 3, 242 (vgl.: Der Procureur [s. d.] général. 247) = Staats-P., Staatsanwalt u.; In Venedig gab es 9 P-en von Sankt Markus, aus denen der Doge gewählt wurde. u. viele Titular-P-en, s. Procuratia 1. -atörium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Specialvollmacht eines Procurators. -atür, f.; -en: Stellung, Amt eines Procurators u. die durch ihn repräsentierte Behörde: Eine Untersuchung durch die Ober-P. [= Staatsanwaltschaft]. Volksz. 16, 119 u.; P.-Stipendium, f. St. -eur (frz. profürer), m., -s; -s: Procurator, z. B.: Schiffs-P.-e. Bundesgef. (1869) p. 483 (Nr. 389), bes. (s. Generalprocurator) = Staatsanwalt. Goltzi Nordd. 14; Der P. des Königs [frz.: du roi, du roi] aus Brüssel. Sartmann Nat. 3, 204; Der p. général [feneral] von Tripolitan.

päd. Südbst. 3, 247, vollständig: P. général du roi. -ieren, tr.: Etwas verschaffen, besorgen, vermitteln u. -ist, m., -en, (-s); -en: Profurant. — **Prökyon:** s. Brocyon.

Pröl: s. Zädet. — **Prolabieren** (lat.), intr. (sein): v. Körpertheilen, — durch einen Prolapsus (s. d.) hervortreten. — **Prolabium** (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Lippenrand, s. Profilen. — **Prolapsus** (lat.), m. [§ 24, 4]: (Anz.) „Vorfall“, das Abweichen eines Organs aus seiner normalen Lage mit Hervortreten nach außen (Procidencia; Proptō-ma, -sis), 3. B.: P. ani, Vorfall — des Mastdarms (s. Proctortoma); Irisdis, der Regenbogenhaut; Oculi, des Auges, Augapfels (s. Ophthalmoptosis, Exerthalmus); palpebrarum, der Augenlider (s. Blepharoptosis); uteri, der Gebärmutter (s. Erometer) u. — **Prolation** (lat.), f.; -en: 1) Erzählung, Bericht. — 2) Aufschub. — 3) Dehnung einer Silbe u. — **Prolegat** (nlat.), m., -en, (-s); -en: Vice-Regat (s. §. 4). — **Prolegomena** (gr.), pl. [§ 24, 2, n.]: das zur Vorbereitung Gesagte, Einleitung, — von Schriften u. Vorlesungen u. — **Prolepse** (gr.), f.; -n: Anticipation (s. d.). -his, f. [§ 24, 3, uv.]: Sinné nannte diese Wirkung der Natur W. eine Anticipation, weil die Pflanze . . 6 Jahre vorauszunehmen schien. S. 36, 55; Sollte nicht in pervideas . . eine Art von V. anzunehmen sein, indem der Begriff des Scharf-Durchforschens, der erst zu dem Folgenden päkte, sich dem Dichter schon zum Voraus aufrängte. Jacobs Verm. 5, 316; W. eines Einkurfs, Vorwegbeantwortung des etwa zu erhebenden; W. eines Fieberanfalls u., Eintritt vor der Zeit (nach der Periodicität). -isch, a.: auf Prolepse beruhend u. — **Pröl-es** (lat.), f. [§ 24, 3, -is]: Nachkommenschaft, Kinder: Unio (s. d.) prölium, Einkinftschaft. -etaire (frz. -étaire, m., -s; -s: Proletarier. Sealsfeld Leg. 2, 245. -etär, m., (-e)s; -e: Proletarier. Hopfen Arg. Sitt. 2, 9. -etariat, n., (-e)s; -e: der Stand der Proletarier u. ihre Gesamtheit (das Armentum): Unter dem eig. W., als welches die Arbeiterklasse sich selbst bezeichnete, stand noch das Lumpen-W. Hinkel Bb. 1, 162 u. -etärler, m., -s; uv.: im alten Rom, die letzte (6te) Klasse der Bürger, die Armen, die dem Staat nicht durch Geld, sondern nur durch Kinder dienen konnten; daher: beßig, vermögensloses Staatsmitglied. Schwyler 2, 245 u.; übrt.: Der arme Geiste s-W. Lindner Schp. 22 u. -etärlerhaft, a.: in der Weise v. Proletariern. Ausd. 39, 749a. -etärlich, a.: zum Proletariat gehörig u. -ifer, a. [§ 24, 2, -iferi]; -iferisch, a.: Sprößlinge bringend, treibend u. -iferieren; -ificieren, intr. (haben): Sprößlinge treiben, sprossen u.; bes. botanisch, 3. B.: Dehnt sich ein Strahl der Pölze auf Kosten der andern ungewöhlich aus, so wird sie v-d, sprossend genannt (Umbella prolifera); W-de Blumen, aus denen an besondrem Stiel wieder Blumen sprossen u. -ifik, a.: Sprößlinge bewirkend; zeugungsfräftig, fruchtbar machend. -ifikation, f.; -en: das Sprossen, das Treiben von Spröß-

lingen u. Gemination u. B. S. 36, 9; Eine wahre Pseudo [s. d.] W. von Blüten, Classen u. Wererennungen. Züsche f. Gmn.-Wef. 19, 508. — **Prolix** (lat.), a.: weitläufig, weiterschweifig. -ieren, intr. (haben): sich weiterschweifig ausdrücken, ergeben u. -ität, f.; -en: Weiterschweifigkeit. — **Pröl-ög** (gr.), m., (-e)s, (-en); -e, (-en): in den altr. Dramen (s. Tragedien) das vor dem Einzug des Chors Gesprochene u. — der es sprechende Schauspieler: Die andern W-en des Euripides. Jacobs Verm. 5, 611 u.; später (u. so gw. jetzt): eine der Aufsführung eines Dramas vorausgehende Intrete an das Publikum (vgl. Eriolog). S. 6, 399 ff.; s. 315 u., zw. auch (sich der urspr. Bed. mehr anschliefend) = Vorspiel. 448 u. u. verallgemeint: Vorrede, Vorwort (vgl. Prodomus). Züßg. 3. B.: Best-W-e, bei feil. Gelegenheiten. Büninge 904; Zweimal gefprochne Wahrheit | als Glück s-W-en zum erhabnen Schauspiel. Tiedk Math. 1, 3 u. -ogieren, intr. (haben), tr.: einen Prolog — ed.: Etwas als Prolog, Einleitung u. — vorausschicken u.: Das Ende des Präludiums weist sie u. mich doch wieder in den Ton des prologierten Lieds zurück. W. Wahrb. 3, 363. -ogus, m., uv.; -ogi [§ 24, 2]: Prolog. Jacobs Verm. 5, 622; Mag. v. Ausd. 36, 520b u.; P. galeatas, geharnischtes Verwort u. — **Prolong-abel** (nlat.), a.: zur Prolongation geeignet. -ation, f.; -en: Prolongierung: W. eines Wechfels u.; W. S e in u.; auch: Wertvariante in V. geben, sie sich reportieren (s. d.) lassen, dazu: W-s-Ge schäft u. -e (frz. -längst), f.; -s: Zugseil, zum Fortziehn v. Geschüg. -ieren (nlat.), tr.: verlängern; bestimmen, daß Etwas längere Dauer u. Gültigf. habe als urprünglich festgesetzt war: Einen Kontrakt, Wechfel u. v. — **Prolü-dieren** (lat.), intr. (haben) u.: (s. prälocieren); ein Vorpiel, eine Prolösio geben. -sio, f. [§ 24, 3, -onis]: Vorpiel, nam.: das den eig. Gladiatorenspielen vorangehende mit stumpfen Waffen u. Weis 1, 1145; übrt.: Zur W.! zum Vorpiel der Phantastie. Subkom 3, 5, 325; 330 u.; dann auch = Programm (s. d.), Einladungsschrift. -sion, f.; -en: Prolösio. -siv, -sörisch, a.: den Charakter einer Prolösion an sich tragend u.

Promachos (gr.), m., uv.; -oi: Vorkämpfer, Streiter in der ersten Reihe. Salmeronier GfW. 2, 350 u.; auch als Beiname v. Gottheiten: Sie war wie eine ins Englische überfetzte Athene W. anzufühauen. Lemald Genf 45, vgl. Suhl 1, 57. — **Promemoria** (lat.), n., -s; -s: s. Memoria. — **Promen-äde** (frz.), f.; -n; -n: ädchen (Hinkel Bb. 2, 150): Spaziergang; Platz (vgl. Nameta): Seine Morgen-, Mittag-, Nachmittags-, Abend-W. machen u.; Fenster-W., die Einen vor dem Fenster einer Pers. vorbeiführt, der man sich zeigen, v. der man einen Gruß erhalten will u. (vgl. reja); Garten-W., im Garten; Seine Zimmer-W. schweigend fortgesetzt. Spielbogen Pr. 7, 203 u.; Monster. (s. d.) W-n u.; Der zu Fuß W-n best. Theil der Bekung. Grube Bb. 1, 103; Ein Haus an der See-W. Gartenl. 16, 295b; Strand-; Wall-

(Nat. 2, 463) P. ic.; P. Cigarre (f. C.); In den eig. P. Stunden. **Pisch** Welt 1, 305; P. Collette (f. L.). **Dazar** 14, 227b ic. -tse, f.; -n: Ein kleines Käsepult v. der bescheidenen Art, wie man sie als P-n zu bezeichnen pflegt. **Alende** Sp. 1, 75. -eur (-ör), m., -s; -s: Spaziergänger. -tären: 1) intr. (sein): spazieren gehn; auch refl., m. Angabe der Wirkung: Sich hungrig, müde v. ic.; ferner: Der Ball, auf welchem es sich gar anmuthig promenirte. **Spilbogen** Pr. 3, 139 ic.; Auf- u. ab-p. ic. — 2) tr.: umherführen, -fahren ic.: Ein Uhrmacher führt eine . . Uhr herum; ein Springschwammhändler promenirt eine große Matratze. **Salon** 3, 762 ic. -oir (-ör), n., -s; -s: Spazierplatz: Auf dem P. der Ausstellung ic. — **Prom-erops** (gr.), m. [§ 24, 3, Tropis]: Baumvieldehofs, vgl. **Merops** 2. — **Promesse** (frz.), f.; -n: Versprechen, Zusage; in engem Sinn: W-n-Geschäft, -Spiel, wobei man v. dem Besitzer eines Lotterieloses, eines Prämienscheins ic. durch Zahlung einer Summe die Zusicherung eines best. Theils an höhern Gewinnen erhält, auf den niedrigsten verzichtend. — **Prometh-eus** (gr. Myth.), m., uv.; (-en): Sohn des Japetus (f. d. n. Epimetheus, Pandora ic.), der Menschen aus Thon gebildet u. sie dann mit dem vom Himmel entwandten Feuer belebt, — vom Jupiter zur Strafe an den Kaukasus geschmiedet, wo Heier ihm die täglich nachwachsende Leber fraßen, doch schließlich v. dieser Dual erlöst ic., f. **Hedrich** Myth. 2090; **Kamler** Myth. 225 ff.; **S.** 2, 62; 22, 236; 10, 275 ff.; Der hohe Lichtpunkt P.' ist ausgebrannt; dafür nimmt man jetzt die Flamme von Birlappenmehl. **Sch.** 106b; Der fortglühende P.-Punkte. **S. Höcker** Cines Anten Fr. 198 ic.; Es wäre unartig v. mir, wenn ich unsern Promethen [Draf.: Prometheen] die Freude, eine so zierlich gearbeitete Konstitution zu Stande gebracht zu haben . . verflümmern wollte. **W.** 22, 269 ic. In **igw.** Betonung: Ein neuer P. [---] besticht den Himmel wieder, | zieht Blitz u. Strahl aus Staub, **Haller** 54; **Höret**, **Rinter** P.' [---]. **Sch.** **Göd.** 1, 186 ic. — **Prometopidion** (gr.), n., -s; za, zen: f. Parapleurion. — **Promille**, n., -s; -s, uv.: $\frac{1}{10}$ Procent (f. d. u. Wille). — **Promin-ent** (lat.), a.: vor-, hervorragend (vgl. prominent): P-e Punkte. **Westmann** 3, 38a. -énia, f.; ten [§ 24, 1]; -énz, f.; -en: Vorrangung: Die andern Prominenten seines Leibes. 395a ic. — **Promis-cieren** (lat.), tr.: vermischen. -cure, adv.: vermischt, durch einander ic. -cutäl, f.; -en: das Durcheinander, nam.: Nicht einmal Polygamie waltet vor, sondern ein geschlechtliches Durcheinander, **P. Globus** 7, 144b. -cuus, a.: vermischt. — **Prom-issio** (lat.), m., -(e)s; -e: der Empfänger eines Versprechens; zuw. auch f. Promissor. -issio, f. [§ 24, 3, -ionis]; -ission, f.; -en: Versprechung, Verheißung. -issor, m., -s; ören [§ 24, 3, -oris]: Jemand, der — u. sofern er — ein Versprechen macht. -issörisch, a.: ein Versprechen machend od. enthaltend. -issörium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: schriftliche Zusage. -issory, a.: promissorisch:

P. notes (nötis), Promissorien. -issum [§ 24, 2, n.]: Versprechung: Promissa cadunt in debitum, Versprechen macht Schuld. — **Promontorium** (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Vorgebirg: Das Felsen-P. **Kallmayer** **GW.** 1, 225 ic. — **Promō-tio** (lat.), f. [§ 24, 3, -tionis]: Promotion: In **lōmie** (f. d.) p-nis ic. -tōn, f.; -en: Beförderung: Die P. vom Internuntius im Haag zum Erzbischof v. Ancyra. **Nat.** 21, 143; **Pädler** **Südbfl.** 1, 474 ic.; bef. in engem Sinn: Beförderung zu einer akademischen Würde (vgl. Laureation): **Doktor**-P.; P-s-Gebühren; -Schrift ic. -tor, m., -s; -tören [§ 24, 3, -toris]: der Befördernde, die Promotion Ertheilende. **Strab.** 26, 2, 446; **Mag.** d. **Ausd.** 36, 665a; b. -toritäten, pl.: P. litteræ promotoriales, ein Schreiben, wodurch ein Gericht zur schnelleren Förderung einer Sache gemahnt wird. -ölus, m. [§ 24, 2]: ein Promovierter. -ovendus, m. [§ 24, 2]: ein zu Promovierender. -vieren: 1) tr.: Einen zu einer Würde befördern, in engem Sinn zu einer akademischen; sie ihm ertheilen. — 2) intr. (haben): solche Würde erlangen, die dazu nöthigen Schritte thun, j. **com-p.** — **Prom(p)t** (lat.), a.: pünktlich; nicht auf sich warten lassend: P-e Bedienung, Bezahlung, Zahler, Arbeiter ic. -heit, f.; 0: das Promptsein, Pünktlichk. ic.: Die P. des Schiffsdiensts. **Whigine** **Wlter.** 1, 75; 2, 67; **PAus.** 2, 523. -itude (frz. promptitüd), f.; 0: Promptheit. -u (lat.): In p., in Bereitschaft (vgl. **Invromptu**). -uärium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Ort, wo man das Nöthige in Bereitschaft findet; übertr., Titel v. Nachschlagebüchern ic. — **Promüschl** (russ.), m.: Gewerbe-Betrieb, Handelsstätigt. ic.: Jedem Russen ist ein entsprechendes Talent für den P. angeboren ic. **Kohl** **Pet.** 2, 330 (genauer: Promüschl). -ennih, m., -s; -s, -i, -e: Die Russen nennen den mit seinen Waaren umhergehenden Kaufmann Kosnoschtschik od. P. -id.; P-i waren es, welche ic. 331; Leidenhaftliche P-e. So nennt man in Rußland die auf Handels- u. Kriegsexpeditionen in Sibirien ausgehenden Kosaken. **Süt.** 2, 250. — **Promulgation** (lat.), f.; -en: Promulgierung. **Nat.** 20, 575 ic.: P-s-Formel, f. **Alt** 1c. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, -oris]: Jemand, der — u. so fern er — Etwas promulgiert. -tären, tr.: öffentl. bekannt machen, nam. als Gesetz. — **Promüß-is** (lat.), f. [§ 24, 3, -idis]: Die Verloster. . . Dazu genöth man . . eine Art Wech, müßsum genannt, weshalb diese erste Abtheilung auch den Namen p. erhielt. **Eubl** 2, 259; **Weis** 1, 1026, f. **Gustus**. — **Promüthi-on** (gr.), -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Einleitung einer Fabel; Erzählung ic.

Pronā-on (gr.), n., -s; za: Pronaos. -os, m., uv.; -oi: Tempel-Verhalle (f. **Prodomos**). **Eubl** 1, 11 ff.; **Nat.** 22, 117; **Weis** 1, 818 ic. (**igw.**: Den vordern Vortikus, das P. **Globus** 7, 2a), f. auch Vestibulum. — **Pronā-ō** (lat.), f. [§ 24, 3, -ōnis]: Vorwärtsbeugung, 3. B. **uteri**, der Gebärmutter ic.; bef. aber (**Anat.**): Wird ein Theil

dem andern auf solche Weise genähert, daß sich der Bewegte um den festen, wie um eine Achse dreht, so geschieht Dies durch die Ein- od. Vorwärtswendung (p.); entfernt sich der Theil durch eine ähnl. Drehung vom andern, so heißt diese: Ausrwärts- od. Rückwärtswendung (supinatio); die hierbei wirkenden Muskeln sind pronatorēs u. supinatorēs. Bod. An. 225. -iōn, f.; -en: Pronatio: Zur P. u. Supination. S. 36, 257. -or, m., -s; -oren [§ 24, 3, -ōris]: P.; Mäsculus p., f. Pronatio. — Prōn-ēpos (lat.), m. [§ 24, 3, -epōtis]: Urenfel. -ēptis, f. [§ 24, 3, uv.]: Urenfelin. — Prōn-eur (frz. -ūr), m., -s; -s, -e: Lohhuder; lästiger Schwäger, Schwöger. -ieren, tr.: lohuheln, ausposaunen u.; intr. (haben): langweilig schmägen, schwögen. — Prōn-ō (gr.), f.; -s, -ens; 0: die Vorrichtung: hat die P. gewollt, daß u. c? W. Luc. 6, 354; auch als Beiname der Athene od. Minerva. — Prōnōm-ēu (lat.), n., -s; -ina [§ 24, 3, n., -inis]: (Sprachl.) Fürwort: P. adjectivum, adjectivisches; demonstrativum, hinzeigendes; determinativum, bestimmendes; indefinitum, unbestimmtes; interrogativum, fragendes; personale, persönliches; possessivum, besitzanzeigendes; reciprocum, Wechselseitigkeit bezeichnendes; reflexivum, rückbezügliches; relativum, beziehendes; substantivum, substantivisches. -inal, -inalis, a.: den Charakter eines Pronomens an sich habend, fürwörtlich: Pronominalia, pronominalia Wörter. -inatio, f. [§ 24, 3, -ōnis]; -ination, f.; -en: Antennomastie (f. d.), bes.: Ertrag eines Eigennamens durch eine besondere Bestimmung, z. B.: Der Entdecker der neuen Welt (s. Kolumbus) u. -inell, a.: pronominal. — Prononc-iation (frz. prononçiasjōng), f.; -s: Aussprache. -ieren, tr.: pronomincieren (f. d.). — Prōnubus (lat.), a.: auf die Ehe bezüglich: Annulus (f. d.) p.; Prōnuba pinus (f. d.); Bei den Osfern, welche die Brautleute der hochzeitl. Züno, der Züno Gamelia (Züno Zögla, Züno Prōnuba) brachten. Kamler Meth. 24; Wurde die Braut durch die Prōnuba zu dem ehelichen Bett . . geleitet. Weiss. Köst. 1, 1020. — Pronunc-iābel (lat.), a.: aussprechbar. -iamēto (span.), n., -s; -s: öffentliche Erklärung, nam. eines Aufstandes; Auffland: Die chronischen Revolutionen. V. s. Mag. d. Ausd. 36, 105b; Mai. 2, 129; Seit Gneisenau's P. für ein verjüngtes Preußen wegfiel. Auge. Dr. 3, 2, 202; 175; Salon 3, 52; Volksz. 16, 147; 14, 6 u. 202, f.; -en: Pronuncierung, — Aussprache; öffentliche Bekanntmachung. -iālum, n., -s; -iāta [§ 24, 2, n.]: Ausspruch: P. iuris, Rechts-Ausspruch, -Bescheid. -(i)ieren, tr. u. i.: 1) ein Wort u. aussprechen. — 2) (f. 1) Etwas deutlich u. scharf herbertreten lassen: Stark pronomincierte (od. pronomincierte) — Zweifel u.; Musteln u., in Gemälde. — 3) sich in einem Pronunciamento (f. d.) aussprechen, einen Aufstand machen. Amets. Geleht. 2, 106.

Proof (engl. prüf), n., -s (f.); -s: Probe, Probe-Abdruck (f. épreuve); auch: Ein p.-house [haus], ein Probehaus. . . Die hier probierten Gewehre.

Kohl Engl. 1, 24 u.; f. auch Water-v. — Prōm-ium, n., -s; -ien, (-e) [§ 24, 2, n.]: Einleitung u. c. Das P. zur 10ten Satire. Jacobs Verm. 5, 225 ff. (= Exertium. 228; 234) u.; auch: Als Vorgesagte bei den Festen heißen die Hymnen auch Prōmion. Kos(n)kranz V. Gsch. 144.

Prōp (engl.), n., m., -s; -s: Stütze, z. B. in Kohlenbergwerken. Kohl Engl. 2, 35. -nailer (-nēlr), m., -s: -s: Dieb, der es nam. auf Brußnadeln, Brochen u. abgesehn. Garten. 17, 202b. — Propäd-ēutik (-ēvlik, gr.), f.; -en: Vorschule, vorbereitender Unterricht, Vorbereitungs-wissenschaft. -ēutisch (-ēvlich), a.: vorbereitend, zur Prövatēutik gehörig. — Propag-anda, f. (-ānde, f.; -n) [§ 24, 1]: P. od. Congregatio (f. d. u. Collegium 2) de p. fide, eine kathol. Missionsanstalt, Seminar „zur Verbreitung des Glaubens“, von Gregor XV. 1622 in Rom gegründet: Am Dreikönigstage, am Feste des Heils, das den Heiden verkündet werden, waren wir in der P. Dort . . traten bei 30 Seminaristen . . auf u. lasen kleine Gedichte, jeder in seiner Landessprache. S. 23, 194 u.; verallgemeint: eine für die Verbreitung einer Lehre wirkende Gesellschaft: P. für Etwas machen, dafür Anhänger werben u. -ānde, f.; -n: Propaganda. -andieren, intr. (haben): Propaganda machen. ERobert 1, 76. -andismus, m., uv.; 0: das Streben, zu propagandieren. Globus 7, 239b. -andist, m., -en, (-s): -en: ein Propagandierender: Ein P. für das Deutschtum. 4, 50b; Mag. d. Ausd. 36, 455b. -andistisch, a.: Propaganda — machend od. — zu machen bestrickt. Euzkow 3, 8, 315; Heine Letzt. Bd. 249; Kaumer Taschen. II, 5, 250; Wienerz. 47, 353. -ation, f.; -en: Ausbreitung, Fortpflanzung. -ātor, m., -s; -oren [§ 24, 3, -ōris]: Fortpflanzter, vgl. Propagandist. -ieren, tr.: fortpflanzen, verbreiten. -ulum, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Fortpflanzungs-staub, Keimhehl der Flechten. — Propalieren (lat.), tr.: unter die Leute bringen, ausschlagen. — Proparoxipion-on (gr.), n., -s; -s: f. Paroxipion. — Propathie (gr.), f.; -(e)n: Vor-empfindung einer Krankheit. — Propatria: f. Patria. — Propeller (engl.), m., -s; -s: archimedisches (f. d.) Schraube als Bewegungsorgan bei Dampfschiffen (f. Dobrik 200b); Schrauben-P. Ausd. 39, 635b. — Propemphi-kon, -cum, n., -s; -ta [§ 24, 2, n.]: f. Antip. — Propen-denz (lat.), f.; 0: Hinnegung, Geneigtheit. -dieren, intr. (haben): hinneigen zu Etwas. -sion, f.; -en: Neigung, Gang. -sifal, f.; 0: Geneigtheit. — Proper u. c.: f. Prore u. c. — Properiōnien-on (gr.), n., -s; -s: f. Vertromenon. — Propérz (lat.), m., -es, uv.; -e: ein röm. Liebesdiener. S. 1, 262, vgl.: Der Meister in der unerschicktesten Darstellung leidenschaftlicher Wollust, Sertus Aurelius Propérius. Kos(n)kranz V. Gsch. 243 u., auch antonomastisch: Glaube nicht den todenden P-en! W. 25, 225 u. — Propetie (gr.), f.; -en: Vereiteligkeit, Unbesonnenheit. — Prōphasis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Vorwand, Ausflucht; entfernte Veranlassung

Glied einer Proportion: Sind 3 Größen stetig proportioniert, so heißt die 2te die mittlere P. u. die letzte die 3te P. *ic.* *szwünden* 84. -ionalität, f.; -en: Verhältnismäßigkeit. -ionieren, tr.: verhältnismäßig einrichten: Damit zu die Strafe dem Vergehen v. kannst. W. 32, 299; nam. im Partic.: Proportioniert, in Proportion steht. *szwünden* 82 ff.; *Ggß*: Dein unproportioniertes u. übel zusammengeleimtes Werk. W. Luc. 4, 89. -ionierlich, a.: proportioniert, verhältnismäßig; *Ggß*: Un-p. 396 *ic.* — Prop-os (frz. -s), m., uv.; uv. (in Gen. u. Nj. mit lautentem s): 1) Vorschlag, Vorhaben: Ä p. délibéré, absichtlich, verlässlich *ic.* — 2) die Unterhaltung in ihrem Verlauf, das Gespräch — u.: die einzelnen Äußerungen, Mittheilungen desselben: Ä p., f. *Propos*; Mal (f. d.) ä p. ot. hors (är) de p.; ä p. de bottes (böüt) *ic.*, ohne passende Gelegenheit vorgebracht, ungehörig, unpassend, zur Unzeit, ungelegen *ic.* -osant (-äng), m., -s, (-en); -s, (-en): bei den frz. Reformierten, ein Kandidat des Predigtamts, der noch nicht das Recht hat, das Abendmahl zu reichen. -ose: f. *Vieu*. -osifio, f. [§ 24, 3, önis]: 1) Vorschlag, Antrag *ic.* — 2) der Satz einer Rede, einer Schlussfolgerung, z. B.: P-nes mäle (f. d. II) sonantes *ic.*; P. mäjor (f. d. I 2a) u. minor *ic.* -osifion, f.; -en: Propositio: 1) W. 3, 191 *ic.*; Die Regierungsz-P-en im Sautage *ic.* — 2) S. 38, 6; W. Luc. 5, 385 *ic.* -osifium, n., -s; ta [§ 24, 2, n.]: das Vorgesetzte, Vorhaben: Daß ich wieder ad [zum] p. komme. *Mathisius* Eph. 70b. -osifus, m., uv., (-ses); -se [§ 24, 2]: Vorgesetzter, Propst (f. d. u. Präpositus). -öfl, n., (-es); -e (vraht.) Propositum: Dies P. *Wäner* 263. -öfla (it.), f.; öflte: Vorschlag; Vorfatz; Anerbieten *ic.*; (Wuf.) = Dux (f. d.) in einer Fuge. — Propöiden (gr. Myth.), pl.: Cyprietrinnen, die v. der Venus, deren Göttlichkeit sie gegelugnet, mit Liebeswuth erfüllt u. dann in Stein verwandelt wurden; Bez. für schamlose Weibsbilder. — Propöism-a (gr.), n., -s; -en [§ 24, 3, n., -tis]: Arzneitrant. -us, m. [§ 24, 2]: Bereitung u. Darreichung eines Arzneitranks. — Proprä-ör (lat.), m., -s; ören [§ 24, 3, -öris]: Vice-Prätor, Landvogt od. Herrscher einer Provinz (f. Prätor; Profenful u. provincia). — Propr-e (frz. proper, auch oft so geschrieben), a.: 1) eigen; eigentlich; eigenthümlich; geeignet *ic.*: P.-Handel, -Handlung, Eigen-H., mit eignen Erzeugnissen — od. bef.: für egne Rechnung, so auch: P.-Geschäfte. *Wald.* 20, 15 *ic.*; P.-Weschel, eigener od. trockner W., wo der Begagne zugleich der Aussteller ist. *Enckel*, f. *Kauf*. 759b. — 2) reinlich, sauber, tüchtig, ordentlich; — *Ggß*: Un-p. -elät, f.; 0: Reinlichf., Sauberkeit *ic.*: Reinlichf. u. B. *Bohrt* 3, 308 *ic.*, auch geschr.: Dabei herrsche die allergrößte Propertät. *Hausbl.* (66) 4, 186 *ic.*, in ganz frz. Form: Properté. -te (lat.), adv. zu propius: eigentlich, im eig. Sinne genommen. -teaire (frz. -teär), m., -s; -s: Eigenthümer: Ein expropriierter P. *Saton* 3, 735 *ic.*,

auch: Proprietär, m., -s; -e; -ario (it.), m., -s; -arj (f. auch Kamerist); -arius (lat.), m. [§ 24, 2]. -tetas, f. [§ 24, 3, ätis]: Eigenthum (z. W.; Pläna p. velleas); Eigenthümlichf., auch: Proprietät, f.; -en; -été (frz.), f.; -s (f. Communauté). -tiss, m., -en; (-s); -en: Rittergutsbesitzer. -tus (lat.), a.: eigen, eigentlich, eigenthümlich: Proprium, das Eigenthümliche, Eigne; Eigenthum; Eigendast; Eigenthum *ic.*; Propria auctoritate, aus eigener Machtvollkommenheit, eigenmächtig; Propria causa, eigne Angelegenheit; Propria laüs sördet, Eigenlob stinkt; Propria manu, eigenhändig *ic.*; Proprio märt, aus eigener Kraft, ohne fremde Hilfe; mötu (f. motus 1) *ic.*; Ex propriis, aus eignen Mitteln; aus eigener Einsicht *ic.* — Propst (Probst), m., -es, (-en); Pröpste, (-en. *Santen* *Schlesw.* 12): Propositus (f. d.), z. B.: Leben-P., Lehensrichter, Vorgesetzter eines Lehenhofs; Zins-P. *Szumpf* 380b, zur Einnahme der Zinsen u. Güten eingesetzt *ic.*, nam. aber v. geistl. Würden, bei den Katholiken: Vorgesetzter in Klöstern u. Stiften (niedern Rangs als Abt), weibl.: Pröstin (vgl. Äbriffin), — bei den Protestanten: ein höherer Geistlicher (auf den Superintendenten folgend) u. hier: Pröstin, dessen Gattin. *Zfjg*: Dom-P.; Feld-P., Vorgesetzter od. Oberster der Feldprediger; Kirchen-P. -ti, f.; -en: Bezirk, Wirde u. Amtswohnung eines Propstes (vraht.: Prebescien. *Luther* 1, 296b); Dom-P. *ic.* -tilich, a.: zur Propstei gehörig *ic.* -töpsl-in, f.; -nen: f. Propst. -lich, a.: auf einen Propst bezügl., v. ihm ausgehend, zu ihm gehörig *ic.*: Die Strafen haben sich in p-er od. äbtlicher Konsequenz gezogen. *Wald.* 22, 378; Eine stillen Mauern der v-en Wirtschaft. *König* 15, 35 *ic.* — Pröpster (lat.), präp. m. Acc.: Versehung p. barbam et staturam, wegen des Barz u. der Größe (des Alters), nicht der Kenntnisse halber) *ic.*; Præter (f. d.) p. — Propst-ma (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]; -sis, f. [§ 24, 3, uv.]: = Prolavus (f. d. u.) — das Entstehn eines solchen. — Propugn-äculum (lat.), n., -s; ta [§ 24, 2, n.]: Schutzwehr, Vermauer, Bollwerk *ic.* *Sant* 2, 51. -ation, f.; -en: Vertheidigung *ic.* -ätor, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Vertheidiger *ic.* -üren, tr.: vertheidigen, verfechten *ic.* — Propuls-ation (lat.), f.; -en: Zurücktreibung *ic.* -ieren, tr.: zurücktreiben, abwehren; austößen. -iön, f.; -en: das Forttreiben, Fortstoßen. -iv, a.: fort-treibend: Das Blut giebt sich in den Arterien durch seine v-e, in den Venen durch seine atraktive Bewegung zu erkennen. *Monat.* 2, 396a. — Prop-us (gr.), m. [§ 24, 3, -odis]: „Vorfuß“; ein Stern „vor den Füßen“ der Zwillinge; auch eine Gattung Eidechsen mit kurzen Vorderfüßen (Streifling). *Oken* 6, 586. — Proppl-äon (gr.), n., -s; -äia, -äien: Seinen (des gr. Tempels) Eingang schmückte nicht selten ein v. Säulen getragenes prachtvolles Vorther (P.). *Witfs* 1, 821. -äon, -äum, n., -s; -äen: Propyläon, bes. in Nj.: für diesen Bau.

kann man schon den Namen der Propyläen anwenden, welcher die herrschende Bez. für Vertalbauten gewesen. S. 1, 54; Propyläenbau. 55; Am prächtigsten. — waren die Propyläen angelegt, welche den Zugang zu der Akropolis von Athen bildeten. 56; Propyläen-façade. 58; Krieh 1, 416 u.; auch als Titel v. Schriften. f. 30, 281. — Propfen (gr.), n., -s; 0: (Chem.): P., ein gasartiger Kohlenwasserstoff u. A. 2, 26; 768 u. — Propplon (gr.), n., -s; a: Propyläen. u. s. Anz. 2, 8.

Proquäst-or (lat.), m., -s; -ören [§ 24, 3, -oris]: Vice-Quäster, Quäster (f. d.) in einer Provinz, vgl. Profonsul.

Prora (gr., lat.), f. [§ 24, 1]: Schiffz-Verdertheil, f. Metopen, Protome u. als Ggß: püppis (f. d.), gr. Prymna. S. 1, 286 u. — Proralifizieren (nlat.), tr.: pro rata (f. d.) vertheilen: Proralifizierung. — Prorect-or (lat.), m., -s; -ören [§ 24, 3, -oris]: Vice-Rector, der auf den Rectors folgende Lehrer (vgl. Kons, Sub-rector) u. auf Hochschulen, der die Stelle des Landesherren als Rector der Universität vertretende Professor. — Prorät, n., -(e)s; -e: Würde des Prorectors. — Prorog-aktion, f.; -en: Aufschub. -aktiv, a.: Aufsicht bewirkend od. erleidend. -ären, tr.: auf-, hinauschieben, verlängern (f. prolongieren). — Proröca, f.; -s; f. Pampers. — Proröca (f. Vere 1). Ausd. 39, 459 u. — Pror-umpieren (lat.), intr. (sein): herverbrechen. -uplion, f.; -en: das Hervorbrechen, Ausbruch.

Prös-a (lat.), f.; (-en) [§ 24, 1]: 1) Ggß der Poesie (f. d.), ungebundene, schlichte Rede (Sermo pedestris, f. d.), — u. in tadelndem Sinn: etwas des poetischen Hauchs Entbehrendes, Schales, Mächtneres u. Häufige Abnf.: Prose, f. ss. Als Bst. 3. B.: Verfemacher u. Profemacher. W. 31, 410; Der Dichter nicht so wie der Prosenredner. Kant Anthr. 101; Dichter u. P.-Schreiber. W. 21, 255; Profeschreiber. Luc. 6, 21; Ein P.-Roman. Kosnkranz Pösch. 471; Man begnügt sich p.-felig wieder mit Goldoni. Eichendorff GschDr. 96 u. Ziffg 3. B.: Sich vor der Pfterprose zu hüten, die man . . poetische Prose nennt. Bouterweck Gsch. d. Poes. 1, 194; Wehl ihm, dem die Pben-s-P. [dichterischer Hauch verläßt u. — 2) f. Sequenz 3. -äter, m., -s; u.: Schriftsteller in Prosa; auch ein prosaischer, poesiefreier Mensch (f. Prosaner): Mack, der Gephyantafitus, . . v. den Erz-B. Kaiser Franz. . . zum Heerführer gegen Napoleon ausersehen. Scher Vl. 2, 187. -äisch, a.: in Prosa (im Ggß zu Versen — u. 3. B. zu Dramatischem. Woltmann Mem. 1, 20); ihr gemäß, ähnlich u. 3. B.: In den logaödischen Versen, wo, um einen einfachen p-en [dem Tonfall der Prosa ähnl.] Schluß herverzubringen, v. den dreißtigen Füßen . . zu den zweiftigen herabgesetzten wird. Bump Lat. Gr. § 841 u.; bes. aber tadelnd: ohne poetischen Hauch, poesiefreies. -äismus, m., uv.; -ätsmen: etwas Prosaisches. Landau Hausch. 304; bes.: eine der Prosa eigenthüml. Redeweise. -atß, m., -en, (-s); -en: Prosaischer. 3, 33, 128; f. 6, 474; BAuf. 17, 2,

737 u. -äner, m., -s; uv.: prosaischer, poesiefreier Mensch: Es geschieht auch recht, ihr P. 3. u. — Prosapödisis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: bei Ausführung mehrerer Sätze, die Hinzufügung der Begründung bei jedem einzelnen. — Prozarma [gr., § 24, 3, n., -tis]: das Genesne, Speise, Arznei. — Prosceni-um (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: der vordere Theil der Bühne. S. 1, 135 u.; in der heutigen Bühne der vor dem Vorhang. 902 ff.: P-s-loge. 903 u. — Profchematism-us (gr.), m., uv.; -en [§ 24, 2]: f. Paragege 4. — Profchschai (russ.): lebwohl. -tje: lebt wohl; ich empfehle mich u. Koh Sür. 1, 254. — Prose, f.; 0: f. Prosa. — Proscio: Dorf im Gebiet v. Triest; m.: Süßwein v. dort. — Proscor-or (lat.), m., -s; -ören [§ 24, 3, -oris]: „Vorscheider“ (gr. Proctonus), in anatom. Anhalten der die Leichen für das weite zergliedernde Studium vorbereitende Gehilfe des Professors. 3, 40, 466; 19, 32. — Proscut-io (lat.), f. [§ 24, 3, ionis]: Verfolgung; gerichtl. Belangung; Fortsetzung: P. arresti, der Arrestlage u. -ion, f.; -en: Prosecution. Nat. 21, 133 u. -or, m., -s; -ören [§ 24, 3, oris]: Verfolger, Ankläger. -örisch, a.: verfolgend, anklägerisch. — Profelst (gr.), m., -en, (-s); -en: ein Befehrer, zu einem Glauben Übergetreter, dafür Gewonnener (vgl. Konvertit, Renegat), zunächst auf religiösem Gebiet, dann auch verallgemeint: Er hätte mich gen zum P-en seiner Menschenverachtung gemacht. 3, 21, 25; 188; 20, 93 u.; P-en-herge (Central. 16, 784b), *Verfolgung; *Zagd [3. auf P-en], *Macherei u. *Taufe. -isch, a.: in der Weise von Profelyten, ihnen eignend. -isieren, tr.: Profelyten werden: Erzprofelytischer. 183 Jacob Nachf. 1, 68. -ismus, m., uv.; 0: Profelyten-macherel. — Profemination (nlat.), f.; -en: Fortpflanzung durch Samen. — Profequieren (lat.), tr.: geleiten, begleiten; verfolge; gerichtl. belangen; einen Rechtsstreit fortführen, vgl.: Nölle (f. d.) prosequi. — Profserpin-a (lat. Myth.), f.; -s; -ens; 0 [§ 24, 1]: die Tochter Zwiters u. der Ceres, v. Pluto (f. d.) geraubt u. als dessen Gattin, Herrscherin der Unterwelt. v. Dv. 1, 286 ff. (f. Persphone, Kore), auch (seiten): Proserpine. Hagedorn 3, 223; f. ferner Asterod. — Proscüde (gr.), f.; -n: Gebet; jüdisches Bethaus (vgl. Synagoge): Die Natl. P., der Sitz des Sanhedrin. Philippson Spvh. 1, 60; 101 u. — Präsi! (lat.), interj.: wohl bekomm's! (vgl. proficiat) — glückwünschender Zuruf, 3. B. D. 24a. nam. an einen Niesenden (shorn Schm. 36; DMitactis 62; P-hen, mein Herzchen! Lichtenberg 4, 181 u.; an einen Trinkenden 3, 220; Müller 1, 32 u., vgl.: Dr.-p.) an einen Speisenden: P. die (ed.: gefegnete) Mahheit!, ferner: P. Neujahr! u., oft verfürzt: pröst; auch iron. (wie Kuden! u.): Ja prost — Neujahr! (shorn Schm. 72) u. — Mahzeit (Baumer Taschen. II. 5, 466); Ja, v. die Mahzeit! (Scherer Gr. 1, 166); Prost die Mahzeit (Schilling 3, 31; Preis Woch. 21); Prost Mahzeit! (Auerbach Ov. 434; Sch.

327a); **3a** **Pröskemahlzeit!** (Beine 1, 27; Alenke Sp. 2, 215); **Alter Pröskemahlzeit** (Parihus Volkskr. 2, 75b) **ic.** = **Gott bewahre!**, daraus wird Nichts **ic.**; **ferner:** **Guch gönn' ich** schon die **Pröskemahlzeit** [Bescherung], **ih** Luderzeug! **Alexis** Vor. 1, Kap. 11; **Die ganze Pröskemahlzeit.** **Soltai** Nobl. 1, 232; **Kühne** Fr. 328 **ic.**; **ferner:** **Prösten:** mit dem **Nuß p.!** trinken, u. z. **B.:** Da wird nun fleißig dem **Wannweinglase** zugesprochen u. den **Beskrundeten** zu **eprostat.** **Suzkow** Unterh. **ic.** — **Proshenion** (gr.), **n., -s;** **en:** **Prosenium** (der gr. Bühne). **Wiis** 1, 835. — **Proser** — **proser** — **proser** (lat.), **tr.:** ächten. — **iplion, f.;** — **en:** **Achtung;** **Pröshen** **ic.** — **iplion, a.;** ächtend. — **Proshpnes** (gr.), **f.;** — **is, f.** [§ 24, 3, uv.]: (f. **Autou;** **Proshenation**) **Die Begrüßung** eines **Mächtigen** durch **Niederwerfen** des **ganzen Körpers.** . . **Die Verweigerung** der **P-is.** **Strasb.** 24, 1, 126. — **Proslati** (gr.), **f.;** — **en:** **Anrede** (des **Publizismus**), **Eröffnungssrede.** **W. Luc.** 6, 327. — **Prosdotie** (gr.), **f.;** — **(-en):** eine **Art** **altgriechischer Gefänge.** **Sagedorn** 3, 207 **ic., gw.** aber: **Silbenmaß u. Messung.** — **ish, f.;** — **en:** **Lehre, Lehrbuch** v. der **Proshie.** — **ish, a.:** der **Proshid** gemäß, **Silbenmäßig:** **Solch** ein **Hymnus** verhält ohne **p-es** Maß. **W. 1, 233.** — **omän, m., -en, (-s); -en:** **Einer,** der für **Proshid** schwärmt. **Dazu:** **P-ir, f.;** **p-isch, a.** — **Proshp-algie** (gr.), **f.;** — **(-en):** **Gesichtschmerz** (vgl. **Gnathoneuralgie**). — **algisch, a.:** **Gesichtschmerz** betreffend. — **is, f.** [§ 24, 3, idis] eine **Gattung** **Nimosen.** **Oken** 3, 1690. — **ograp, m., -en, (-s); -en:** **Schildrer** von **Personen, Charakteren,** **bes. v. solchen,** die in den **Werken** eines **Schriftstellers** vorkommen. **Dazu:** **P-ir, f.;** — **en;** **p-isch, a.** — **oharcinöm, n., (-e)s; -e:** **P.** **P-a** [§ 24, 3, n., -tis] **Gesichtskrebs.** — **olepsie, f.;** — **(-en):** **Urtheil** nach **Ansehn** der **Person, Parteilichkeit.** — **olög, -omän, m., -en, (-s); -en:** **Phylognom.** **Dazu:** **P-ir, f.;** **p-isch, a.** — **on, n., -s; sa:** **Gesicht;** **Person,** **z. B.** **(2):** **Denkt** nun aber der **Mensch:** „wenn ich zu **Gott** bete, so kann mir **Das** auf **keinen** Fall **Schaden;** denn, ist er nicht, nun gut, so habe ich **des** **Guten** zu viel **gehan;** ist er aber, so wird es mir **nügen**“, — **so** ist **diese** **P.** **Heuchelei.** **Kant** **SW.** 11, 1, 269. — **opöie, f.;** — **(-en):** **Proshpoe:** **P.:** **Personifizierung** **abstrakter** **Begriffe** u. **leblos** od. **wenigstens** **unpersönlicher** **Dinge.** **Auch** die **Kettefigur,** **abwesende** **Personen** als **gegenwärtig** aufzustellen u. **sprechen** od. **handeln** zu lassen, **führt** bei **den** **Grammatikern** **(dieser** **Namen.** **W. 24, 326** **ic.** — **oshöp, m., -en, (-s); -en:** **Einer,** der **Gesichter** **rühend** **betrachtet,** — **bes. als** **Arzt** u. **Patholog.** **Dazu:** **P-ir, f.;** **p-isch, a.** — **Prospéit:** 1) (lat.) **m., (-e)s; -e:** a) **Anblick, Aus-, Fernsicht,** **nam. in** einer **Landschaft** (**Bedute).** **Forster** **R.** 1, 94; **Jaquaria** **Tag.** 68 **ic.;** **Ein** **neapolitanischer** **See.** **P. v. dem** **Landschafter** **Kniep.** **Mathison** **G.** 1, 399 **ic.;** **P.**

Ma **ler** (ei), **wirklich** **verhandne** **Landschaften** **dars** **stellend,** **Ggß:** **Reallandschaftemaler** (ei) **ic.** — **b)** (f. a) **die** **den** **Decorationshintergrund** **bildenden** **Gardinen** u. **Vorhänge** (in **Südd. Courine).** **Düringer** 904. — **c)** **Aufsitz** v. **Gebäuden,** **Dars** **stellung** **desselben** **nach** **seiner** **äußern** **Ansicht:** **Kirchen** **P-e.** **W.** 21, 163 **ic.** — **d)** (f. a u. **Pers** **pektiv** **2b):** **P-e,** **lange** **Strassen** **erster** **Größe** (in **Petersburg).** **Kohl** **Pet.** 1, 7; **Die** **große** **ot.** **newaische** **Perspektive,** **Nowkoi** **P.** 6. — **e)** **Anzeige** v. **Stwas,** **das** **später** **erscheinen** **sell,** **mit** **Angabe** u. **Darlegung** **des** **Wie,** **vgl.** **Programm.** — **2)** (engl.): a) = 1. — **b)** **tr.:** **Stwas** in **Bezug** **auf** **ein** **zu** **begründens** **des** **Unternehmens** **ins** **Auge** **fassen** u. **durchscherschen,** **bes.** **ein** **Terrain** in **Bezug** **auf** **Goldergiebigkeit:** **Deebals** **frönten.** . **Zuge** v. **Diggers** [f. d.] . **ein.** **Die** **Gegend** **wurde** **weit** u. **breit** „**prospéctet**“ [in **korrekt** „**prospéctet**“]. **Globus** 4, 61b **ic.,** **auch:** **prospéctieren,** **vgl.:** **Die** **Goldprospéctierer.** 11, 251a. — **us, m.** [§ 24, 4]: **Prospéct,** **z. B.** **Nov. 3, 22, 52; Düringer,** 24, 315. — **Prospereieren** (lat.), **intr. (haben):** **gedeihn,** **guten** **Fortgang** **haben** **ic.** — **istät, f.;** 0: **Gedeihn,** **Wohls** **fahrt** **ic.** — **Proshperömen-on** (gr.), **n., -s; sa:** **äußerliches** **Heilmittel,** **vgl.** **Proshcton.** — **Proshpshis** (gr.), **f.** [§ 24, 3, uv.]: **Glieders** **Zusammenwachsung.** — **Proshpshent** (lat.), **a.:** **vorsichtig.** — **shent, f.;** 0: **Vorsicht.** — **sheren, intr. (haben); tr.:** **voranschauen;** **intr. (haben):** **sich** **vor** **sehen,** **Vorsicht** **üben** **ic.** — **Proshshimo** (it.), **a.:** **nächst;** **nächstens** (f. **proximus**): **P. (mense),** **nächsten** **Monat;** **P. passato,** **nächstvergangnen** **Monat;** **P. venturo,** **nächstkommenden** **Monat.** — **I. Prosh:** f. **Prost.** — **II. Prosh** (russ. **ic.**), **a.:** **einfach** **bieter,** **z. B.** (in **Weslbg):** **Ein** **p-er** **Mann** **ic.,** **vgl.:** **Das** **das** **Wort** **prostoi** **ganz** **in** **die** **Sprache** **der** **russ. Deutschen** **übergegangen** **ist** für: **gemein** **gewöhnlich.** **Kohl** **Pet.** 1, 162; **Proshaja** **Rabeta** **gemeine** **Arbeit** **für** **russische** **Arbeit.** **ebd.** — **Prosh-as** (gr.), **f.** [§ 24, 3, -adis]: f. **Parasias.** **Suhl** 1, 80; 2, 78; **[Es** **reichte** **sich** **an** **diesen** **Hof** **zunächst** **eine** **Art** **Halle** **W.).** **Wiis** 1, 813 **ic.** — **astie, f.;** — **(-en):** **Vorstand,** **Vorrang,** **Ansehn** **ic.** — **astis, f.** [§ 24, 3, uv.]: 1) **Proshaste.** — 2) **Proshas.** **Nofs** **Znf.** 2, 97. — **äl, m., -en, (-s); -en:** **Versteher,** **Wor** **stand;** (im **alten** **Athen)** **Bertréter,** **Batron** **eines** **Nichtbürgers.** — **ala** [§ 24, 1]: 1) **m.:** **Proshat.** — 2) **f.:** **P., glándula** **p.,** **Versteherdrüse.** **Book** **An.** 882; **Erklärung** u. **Behandlung** **der** **P. Prostheiten** v. **Chrole** (Erlangen 1866). — **atalgic, f.;** — **(-en):** **Schmerz** **der** **Proshata.** — **athelkose, f.;** — **n;** — **athelkosis, f.** [§ 24, 3, uv.]: **Werkwahrung** **der** **Proshata.** — **aticus, -ätisch, a.:** **versiehnd,** **vor** **ragend;** **auf** **die** **Proshata** **bezüglich** **ic.** — **atilis, f.** [§ 24, 3, uv.]: **Entzündung** **der** **Proshata.** — **atöneus, m.** [§ 24, 2]: **Geschwulst** **der** **Proshata** **ic.** — **Proshen:** f. **prosh.** — **Proshenation** (nlat.), **f.;** — **en:** **Proshernierung,** f. **Proshneie.** — **Proshernidion** (gr.), **n., -s; sa, en:** **Brustpanzer,** **z. B.** **des** **Pferds,** f. **Parapleuridion;** **Brustspäster** **ic.** — **Proshernieren** (lat.), **tr.:** **zu** **Boden,** **nieders**

werfen; auch refl., bes.: 'sich grüßend, stehend zu Boden werfen. Dazu: Prostration, -ierung. — Proselethidion (gr.), n., -s; -idia, -iden: Proselethion. -is, f. [§ 24, 3, -idis]: Fleischwurst — eig.: vor der Brust; dann auch = Wallen der Hand u. des Fußes. — Prosthesis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Hinzufügung, Anlag. z. B. von Buchstaben zu einem Wort (vgl. Prothesis), von künstlichen Gliedern, z. B. Stützfüßen u. -elisch, a.: hinzu-, angefügt, zugefügt: Das Aeth ist v. Celsus Hrv. 64a. -cton, n., -s; -eta: Prosephronem, bes.: Mutter- od. Stützfüßchen. — Prosti-bilis (lat.), f. [§ 24, 3, uv.]: -bula, f. [§ 24, 1]; -bulum [§ 24, 2, n.]: öffentliche Hure, Meretrix u. -tuieren, tr., refl.: Etwas, Einen, sich dem Schimpf, der Schande preisgeben, — zuw. in mildern Sinn = klamieren (s. d.): Seine Herrlichkeit zu öffentlichen Kloaken zu v. S. 31, 5 [p-d dazu machen]; Vottens Portrait habe ich 3mal angefangen u. habe mich 3mal prostituiert. 14, 47; 75; Ich bin prostituiert vor allen Bedienten. Zustand 15, 2, 94; König Spiel 54; Wokern. 2, 1285¹⁷ u.; Prostituiert, geschändet, entehrt, nam. als Bez. öffentlicher Huren u. -tution, f.; -en: 1) Beschimpfung, Entehrung, Schimpf, Schande u.: Doch gingen meine dogmatischen Vorlesungen ohne P. ab. Bahdi 1, 251; Aus dem Zustande v. Entehrung u. schimpflicher P. Gregorovius Korf. 1, 63 u. — 2) in engrem Sinn: der Stand u. das Treiben der Prostituierten, der Huren: Das P-s-Besetz od. vielmehr Unwesen u. Prosti: s. Prost II. — Prostrati-o (lat.), f. [§ 24, 3, onis]; -on, f.; -en: Prostration; P. virium, die Niederwerfung der Kräfte = Entkräftung. — Prosthyl (gr.), n., -(e)s; -e: Säulen-Gang, -Iber. -hlysch, a.: vorn mit Säulen versehen. (-ylon, n., -s; -yla); -ylos, m., uv.; -ylos: prosthylisches Gebäude, zumal solcher Tempel. Suhl 1, 15 ff.; 2, 18; Weis 1, 819 u., vgl. Amphit-r. — Prostyl-on (gr.), u., -s; -a: Badrelief (s. d., vgl. Stypion). — Prostyllogism(-us) (gr.), m., uv.; -en: ein Styllogismus (s. d.) als Brämisse (s. d.) daraus folgender, vgl. Styllogismus.

Prot-a (serb.), m., -s; -s: Erzpriester. Euben 1, 153; 2, 46. -agonist (gr.), m., -en, -(s); -en: der Erste im Wettkampf; der die Hauptrolle spielende, eig. (s. Deuteragonist) u. übrt. S. 23, 188; Jacobs Verm. 5, 103 u. — apofoliar, m., -(e)s; -e: Obergeistlicher der morgenländ. Kirche. — Protasis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Vorderlag: Die Apodosis [s. d.] sei in der W. schon enthalten. Jacobs Verm. 5, 243 u.; auch: Einleitung eines Dramas (vgl. Epistasis); vorgelegte Frage u. (Protesien). — Protat-on (ngr.), n., -s; -a: Hauptlingsstelle bei Armatolen u. Kleinhähen. Whmüller Agr. I, XXVII. — Prot-a (gr.), f.; -en [§ 24, 1]: eine Pfl., Silberbaum, aus der Familie der Proteen od. Proteacten. — Protag-ó (sz. -eshe), a.: Protegiert, m., -s; -s: Schützling: Un roi (lang roi) p. [unter einem Protektor stehender König]. Noz. 20, 578. -e[

[-]: beschützet!: Die lange Schärpe, die jetzt [1865] den ritanen Namen „p-moi, mon père“ [moá mong rár, schütze mich, mein Vater] trägt. Salon 2, 123. -ieren, tr.: begünstigend schützen. — Protain (gr.), n., -(e)s; 0; -s: ein Radikal vieler organischen Verbindungen (der s. g. P.-Körper). Burdach Anhr. 20; Das P. ist der wahrhafte Nährstoff des thierischen Körpers, kommt aber in demselben nie isoliert vor, sondern immer nur in der Gestalt v. Eiweiß, Fett, Faserstoff, Käsestoff u., jenachdem er sich mit Schwefel, Phosphor od. andern unorganischen Stoffen verbunden hat. ebd., vgl. Protoplasma. — Proleisch (gr.), a.: in der Weise des Proteus (s. d. 1), die Gestalt wandelnd u.: Dem zwar äußerlich -en, doch innerlich fest u. sich treu bleibenden Werten des Robolts. Holteu Treuß. 1, 42. — Protec-tio (lat.), f. [§ 24, 3, -ionis]: Protection: Jús p-nis, Schutz, Schirmrecht. -ion, f.; -en: Protegiierung, begünstigender Schutz; schirmende Vönnerschaft: Mit einer P-s-Miene. Tiedl Tischl. 1, 155; Forster Zl. 2, 127 u., vgl.: Protector-M. u. -ionismus, m., uv.; 0: das Treiben, Etwas in Protection zu nehmen, sich als Protector zu behaben u., z. B. Grenz. 26, 3, 28 u.; in engrem Sinn: das System u. das Treiben der Schutzöllner = Schutzöllner-ei-thum (s. d. ss.). -ionist, m., -en, -(s); -en: ein dem Protectionismus, bes. (in engrem Sinn) dem Schutzöllner-Huldigender, Schutzöllner. Dazu: P-isch, a., in der Weise der P-en, schützöllner-ei-sch. -iv, a.: schügend, schirmend u. -or, m., -s; -oren [§ 24, 3, -oris]: schirmender Vönnert, Schutz-, Schirmherr u.: Das Volk ernannte 3 Männer zu P-en des Vaterlands. Gregorovius Korf. 1, 81; Napoleon als P. des Rheinbundes; Der Lord-P. u. Seltne Mz.: Ich mach euch Beide zu des Reichs P-n [--- st. P-n, ---]. Sätzgel Sch. 8, 311 u.; Mit einer P. (Vönnert od. Protection-) Miene u. -orät, n., -(e)s; -e: Stellung, Amt, Würde eines Protektors. -orhaft, a.: in der Weise eines Protektors. Danzel 194. -orium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Schutz-, Schirm-Amt; Schutzschritt; Beschirmung. -orchaft, f.; -en: Protectorat (auch: Protektorium, n.); ferner (vgl. Vorderschaft u.): Mit Eurer Lord-P. Erlaubnis. Sätzgel Sch. 8, 44 = des Lordprotektors. -ür, f.; -en: Protectorium. — Proten-dieren (lat.), tr.: ausstrecken. -sion, f.; -en: Ausdehnung, f. auch Breite. -siv, a.: dauernd, adv.: p-e. — Protecoröndplus (gr.), m. [§ 24, 2]: ein fossiler Nierenalamander = Cryptobranchus (s. d.) diluvianus. Burmeister Gsch. 518. — Proter-on (gr.), n.: Das Hyeron (s. d.) P. -osäurus, m. [§ 24, 2]: eine fossile Eidechse: Lange Zeit war der P. wie schon sein Name angeht, das älteste bekannte Amphibium. 463; 235 u. — Proterovildt (lat.), f.; -en: Proteractat (s. d.). — Protesila-us (gr.), m., uv.; -se, -en [§ 24, 2]: 1) einer der gr. Helden vor Troja, der Erste unter den Gefallnen, der aus der Unterwelt auf kurze Zeit zu seiner Gattin Laodamia zurückkehren durfte. — 2) f. u. Achilles 2. — Protesil (lat.), m., -(e)s; -e: 1) der gegen

Etwas erhobne Widerspruch, nam.: Verwahrung gegen eine Rechtsfränkung, Rechtsverwahrung: P. einlegen; Gegen-P. (vgl. 2), P. gegen einen P.; Ein Kollektiv (f. d.) P. ic. — 2) (kaufm.) P., Wechsel-P., die Erklärung, daß ein Wechsel nicht acceptirt od. nicht bezahlt wird u. — die Urkunde darüber: Einen Wechsel —, verallgemeint: Etwas — mit P. zurückschicken, zurückweisen, nicht annehmen; Interventions-P. [f. d.] P., zum Beweis dienend, daß man als Interveniens acceptirt od. bezahlt hat. Enchl. f. Kauf. 637; Kontra- (od. Gegen-) P., bei einem Intendanten des Wechsels erhoben. *edd.*; Sicherheits-P., um das Falliment des Wegegogens nachzuweisen. *edd.*; Nachforschungs-, Perquisitionss-, Wind-P. Kochschid Tafch. 286, vgl.: Wurde Derjenige, gegen den p. protestieren war, überall nicht gefunden od. existiert die im Wechsel genannte Person nicht, so tritt der sog. P. in den Wind ein. *Apöphs* Wechl. 501 *ic.* — 3) (seem.) P., See-P., die v. einem Notar *ic.* aufgenommene eidl. Erklärung des Kapitans u. der Mannschaft eines Schiffes, das Havarie gelitten, über die Umstände derselben. -abel, a.: wogegen man Protest einlegen kann, vgl. festestabel *ic.*: So würde ihre Legitimation v. sein. *Notz.* 19, 603. -ant, m., -en, (-ä); -en: Einer, der protestiert (f. d.), — nam. übl. als Bez. der (auf dem Reichstag zu Speier 1329 gegen die Beschlüsse der Katholiken protestierenden) Lufthaner, später auch der Reformierten: P-en, A. B. und S. B., wie sie in Österreich genannt werden (d. H. Augsburgische u. Helvetische Bekenntnisse). *Sartel.* 13, 406a *ic.*; weibl.: P-in. Als *Bzw.* 3. W.: P-en-Tag des P-en-Vereins *ic.* -antisch, a.: zum Protestantismus gehörig, ihm gemäß *ic.* -antistischer, tr.: dem Protestantismus gemäß formen, modeln. *Roake* 7, 101. -antismus, m., *uv.*; 0: die Lehre, der Glaube der Protestanten. -aktio, f. [§ 24, 3, önis]: Protestation: Cüm p-ne, unter Verwahrung. -ation, f.; -en: Bethuerung, feierlich abgegebne Erklärung, Protest (f. d.), 3. W. *Ö.* 39, 213 *ic.* -atorium, n., -ä; *ien* [§ 24, 2, n.]: protestierendes Dokument, Protestationschrift. -ieren: 1) intr. (haben): Protest (f. d. 1) gegen Etwas erheben, einlegen: Protest: Solang ich noch ein Protestant, | will ich auch v. | . . . Singt alte Welt: „der freie Rhein“, | so sing doch ich . . . Der Rhein könn' freier sein! | So will ich v. Herwegh 1, 52 *ic.*; (Vagegen) v., daß od. (mit vleantl. Verneinung), daß nicht *ic.*, 3. W.: Kant protestiert sehr, daß er . . . nicht Blenwerke sucht. *Hegel* *Log.* 1, 227. — er behauptet unter feierl. Bethuerung, *ic.*, vgl. (niedrd.): Und jetzt, da der Stümmel sich die gefressen habe, säme er u. dramatisierte u. hätte noch Recht übrig. *Sophiens* *Krit.* 1, 255. — 2) tr.: Einen Wechsel v., die Annahme od. Zahlung verweigern, — u.: die Urkunden darüber aufnehmen. -o (it.), m., -ä; si: Protest: Senza [ohne] P. *Söpra* P. acceptieren, nach dem Protest, — per honor (f. d.), — Protieus (gr.), m., *uv.*, (-es); -e [§ 24, 2]: 1) (o. Mz.) *Myth.*: ein sich in viele Gestalten wandelnder Meerergott, f. v. Dd.

4, 385 ff.; *übrtr.*: Sein [des Dichters] Geist, des P. Ebenbild, ist tausendfach gelauert. *Platen* 4, 38; Doch mußten sie [die heidnischen Götter] fliehen vor dem härteren Gott, der Form stets wechselt u. Unstetig | u. die Welt durchdringt, fortstrebenden Gangs, ein gewaltsam schreitender P. 248; *W.* 15, 170; 314; 18, 43; 23, 281; Seine P.-Natur. *Krenzel* *Dicht.* *Br.* 3, 281 *ic.*, vgl. *protest.* — 2) (Naturgesch.) Bez. einiger Thiere v. wechselnder Gestalt, nam.: a) der Dlm (P. anguinus): Die P.-enz *Nat.* 3, 47; *Oken* 6, 439. — b) ein Infusionsthierchen, P. distans (Anderling). 5, 23. — Protevangelium (gr.), n., -ä; (-en) [§ 24, 2, n.]: das erste Evangelium (f. d.), bef. der Spruch 1. *Mor.* 3, 15 als erste Weissagung auf den Messias gedeutet. — Pröth-ris (gr.), f. [§ 24, 3, *uv.*]: 1) die Ausstellung der Leiche (vgl. Parate-Bett *ic.*). *Suhl* 1, 319. — 2) die Prostheiß (f. d.) vorn an einem Wort. -esmon, n., -ä; *ien*, *ien*: eine Ordnung Haßtrebie. *Burmester* *Gsch.* 389, auch Pseudocerhan. — Prothor-ar (gr.), m., *uv.*, (-es); -e [§ 24, 3, -acis]: Einen frei beweglichen ersten Bruststücken. P. 398. — Prothymie (gr.), f.; 0: Geizigkeit, Willkür. *ic.* — Prothym-on (gr.), -um, n., -ä; *ia* [§ 24, 2, n.]: Verhülle eines Gebäudes (vgl. Propyläon). *Suhl* 1, 81; *Hockländer* *Heitsh.* 145. — Prothymis (gr.), f. [§ 24, 3, *uv.*]: Veropferplatz des Altars. *Weiss* *Kost.* 1, 920. — Protial-er (gr.), m., -ä; *uv.*: -ros, m., *uv.*; *aci*; -rus, m. [§ 24, 2]: erster od. Ober-Arzt, vgl. Archiater; Protembitus. — Prothimies (gr.), pl.: „Ur-Spuren“ (vgl. Schneumon *ic.*): Die fossilen Thierfährten, welche Owen P. nennt u. Krustaceen zuschreibt. *Globus* 7, 152b. — Prötiden: f. Prötus. — Protim-ris, (-ris) (gr.), f. [§ 24, 3, *uv.*, seos]: Vergun, Verkauf: Jüs (f. d.); Pæctum (f. d.) protimiseos. — Prötdafarius (gr.-lat.), m., *uv.*; *ien* [§ 24, 2]: der erste (od. Ober-) Datarius (f. d. u. so v. ähnl. Würden). — Dorisch, a.: aus der ersten, ältesten dorischen Zeit od. ihr gemäß: P-e Säulen. *Nat.* 22, 563. -gala, f.; 0: die Erde in ihrer ersten Gestalt. -gala, n., -ä; 0 [§ 24, 3, n., galactis]: Milch; — die erste nach dem Gebären. -gäm, a.: zum ersten Mal verheirathet (vgl. Deuterogamie): Egenannte P-e, wo Mann u. Frau zum ersten Male heirathen. *Nat.* 22, 362. -gänisch, a.: zuerst erzeugt. -gän, m., -(e)s; -e: Altrengavit, P. *Bruleph* *Mr.* 13; 237 *ic.*, vgl.: In den Alren wird der Glimmer des Quecks öfters durch Talk od. Chlorit ersetzt. Solche Abänderungen hat man Protophyn genannt, in der irrigen Meinung, daß dieses Gestein das älteste der Alren sei. *Oken* 1, 769; *Burmester* *Gsch.* 202. -graphie, f.; -(e)n: erste od. Entwurfszeichnung; Lehre des Zeichnens; Grillingschrift. -kléphle, m., -n; -n: der Erste od. Hauptmann (Kapetan) der Klephthen (f. d., vgl. Protepallitar). -coccus, m. [§ 24, 2]: Die mikroskopische Discera (f. d.) nivalis, ein P. (genannt). *Sumbold* 3, 1, 372, vgl. *Oken* 3, 192. — vgl. Coccus (als den „rothen“ Schnee bildend). — Protoköll (gr.-mlat.), n., -(e)s; -e; s; 1) ge-

schäftsmäßige schriftliche Aufzeichnung einer Verhandlung, eines Akts etc. (vgl. Synonyma): Gerichtliches, notarielles P.; Das P. der letzten Sitzung verlesen; Ein P. über Etwas aufnehmen; das P. führen; Etwas zu P. nehmen; So steht es in dem P. etc.; Auktions-; Bundestags-; Gebärden-P., in dem auch die Gebärden u. das Benehmen der Mitsagenden verzeichnet sind; Kammer- od. Parlaments-; Deputations- (f. d.) od. Sektions-; Raths-P.; Das Reise-P. u. was sie auf den Straßen | gesehn. W. 10, 30; Sitzungs-; Urwahr-; Wahl-P.; P.-Führer, = Schreiber; gemäß-; mäßig etc. — 2) (f. 1) Malerei, wobei der Maler sich ganz an das Schema des Farbenspektrums hält, f. S. 29, 431 ff.; P.-Maler(ei). -ant, m., -en, (-s); -en: der Protokollierende, Protokollschreiber. -arisch, a.: protokollgemäß. -tieren, tr.; intr. (haben). zu Protokoll nehmen; ein Protokoll aufnehmen. -ist, m., -en, (-s); -en: 1) Protokoll-, Schriftführer. — 2) Protokoll (f. d. 2) Maler: Es giebt solche P-en in der Malerei, solche unterthänige Diener des Regenbogens etc. S. 29, 432. -um [S 24, 2, n.]: Protokoll: Ad p. [zu Protokoll] nehmen. — Proto-lög (gr.), m., -en, (-s); -en: der die erste Rolle spielende Schauspieler, f. Deuteronomist. -märtyr, m., -s; 0: der erste (christl.) Märtyrer (Stephanus). -mästor, m., -s; -s: „Obermeister“, f. Kalfabaschia. — Prö-toma (gr.), f.; -n: der vordere Abschnitt etc., Vorderleib, z. B.: P. chēnos (Hals einer Gans), als Bez. für das Vordertheil eines Schiffes (f. Prota). Weis 1, 850 etc.; Brustbild, Büste. — Proto-medicus (gr. Lat.), m., uv., -ses; -se [S 24, 2]: Ober-Medicus (f. d. u. Protiateer). — Prö-lomus (gr.), m. [S 24, 2]: f. Professor. — Prö-ton (gr.), neutr. zu protos (f. d.), das erste: Das p. psēudos (f. d.), das erste, d. h. das zu Grunde liegende Falsche, der Grund-Fehler, Grund-Ferzthum, z. B. in einer Demonstration etc. Latendorf Rein. 28. -onotar, m., -(-s); -e: erster (od. Ober-) Notar, als Titel. Dahdri 1, 288; Durch den apostolischen [f. d.] P. ein Instrument aufgesetzt, daß der Papst wirkl. verstorben. Meißner R. 2, 226; Des Kaisers P. u. Erzkanzler. Schöffel Gf. 218 etc., auch: P-i-us, m., uv.; s. [S 24, 2]; dazu: P-i-ät, n., -(-s); -e: Amt, Würde eines P-s u. — (im Kirchenstaat) das Kollegium der P-e. -opal (Hilf-), m., -(-s), -en; -(-n); -opal (Hilf-), m., -s; -s, -a: der Ober-Palifar (f. d.). -opapas, m., uv.; uv.: Kardinal der gr. Kirche (f. Archi-papa; Protepope). -opaphie, f.; -(e)n: Vorliebe; erstes Leiden. -opaphisch, a.: zuerst — leidend, erkrankend (vgl. Sympathisch). -ophylen, pl.: Ur-Pflanzen. -oplasma, n., -s; -ta, -sämen [S 24, 3, n., -tis]: (f. Plasma) das erste, das Ur- od. Grund-Gebilde, z. B.: Grundgebilde des thierischen Körpers (vgl. Protein): Wo lebendiges P. u. Sarkode sind, da ist Empfindung. Petri 139. -opläst, m., -en, (-s); -en: der zuerst Gebildete od. Geschaffne, der Erste seiner Gattung etc.: Adam u. Eva als die P-en des Menschengeschlechts; Der erste Zustand

dieser P-en. W. 29, 175 etc. -oplästlich, a.: urgezogen; das Erste in seiner Gattung bildend; ohne Vorgänger etc.: Philosophen erschaffen aus p-en [ihrem Hirn entsprungen] Märchen Prinzipien. S. 31, 5. -oplästlich, m. [S 24, 2]: Protoplast; Derk, dieser Erfinder, Vater, P. u. Protopyus aller empfindensamen Lebewesen. W. 13, 246. -opöpe, m., -u; -n: Ober-Pöpe (f. d., vgl. Protopapas), Vorgesetzter mehrerer Popen. Gerhard W. 2, 274. -opraxie, f.; -(e)n: Priorität bei Schuldfordrungen. -opresbyter, m., -s; uv.: f. Archipresbyter u. Fortbild. -oprovincial, m., -(-s), -en; -(e)n: Ober-Propinzial, auch: P-is [S 24, 3, uv.]. -öpters, f. [S 24, 3, eridis]: Ur fossiler Farn. -os, a.: der erste, f. Protos. -ostolarch, m., -en, (-s); -en: Ober-Schulvorsteher. Dazu: P-ät, n., -(-s); -e: Amt eines P-en. -osec-retarius, m., uv.; s. [S 24, 2]: erster Secretarius, Geheimschreiber. -osenator, m., -s; vren [S 24, 3, oris]: erster Rathsherr. -ospathar, m., -en, (-s); -en: „Ober-Schwertträger“: Dem ehemaligen P. des griech. Kaisers. Schöffel Gf. 61. -ostasie, f.; -(e)n: erste od. Oberstelle, erster Rang. -osyndi-kat, n., -(-s); -e: Amt des Protosyndici. -osyndicus, m., uv., (-ses); -se [S 24, 2]: Ober-Syndicus (f. d.). -osynkellos, m., uv.; ell(o): Oberkaplan. Brandis Gr. 2, 5; 189; Kofs Inf. 2, 130 etc. -otipp (1) m. (n.), -(-s), -en; -(e)n: Ur-Typus (f. d. u. Archetyp), Ur-, Musterbild, Muster etc.: Das Normalmeter u. Normalkilogramm als unveränderliche P-en anzugehen. Notz. 2, 318; Dem hellenischen P. od. der Stammwurzel so unähnlich geworden. Kofs Inf. 3, 165; Ein P. tyrannischer Voltrennerie. Westermann 3, 45b. — 2) a.: ein P. darstellend, als solches dienend, vgl. (frz.): Das Kilogramm p-e u.: P-isch, z. B. Notz. 21, 67. -otypus, m. [S 24, 2]: Prototyp (f. d. u. Protoplastus). -ovestiarus, m. [S 24, 2]: „Ober-Kleideraufseher“, — als Titel am byzantin. Hof. Rosenkrantz Pösch. 364. -oxhd, n., -(-s); -e: f. Dryp. -ozöisch, a.: dem Wesen der Protozen gemäÙ, entsprechend, dazu gehörig etc.: Ein p-es [ein falscher Schreibw.: „proto-crisches“] Thierchen, ein auf der niedrigsten Stufe der Entwicklung des thierischen Organismus befindliches. Göttert. 15, 79a etc.; bei Einigen auch = volkzöisch (f. d.), z. B. Moore Rev. 13, 312a. -ozöon, n., -s; den, -sä: „Ur-Thier“, z. B.: Urthierchen od. Menaten [f. d. 2], welche eig. den Anfang u. die Grundmasse des Thierreichs bilden, daher ich sie Urthiere (Protozoa) nennant. Oken 5, 18 etc. — Prot-achieren (lat.), tr.: hervorziehen; in die Länge ziehen. -actio, m., f.; -en: Protrahierung. -äclor, m., -s; vren: „Hervorziehler“, z. B. ein wundärztl. Werkzeug. — Pro-träpisch (gr.), a.: erwidert, erregend, annahmend etc. — Prohuber-antia (lat.), f. [S 24, 1]: das Hervorstechen, Hervorragung etc., z. B. P. annularis, Hirnfnoren; mentalis, Rinneleiste etc.; P. oculorum, das Hervorstechen der Augen (als Glez-agen) etc. -anz, f.; -en: Protuberanz, z. B.: DaÙ sich häufig P-en an der äußeren Fläche [des Schädels]

finden, denen keine Vertiefungen an der innern entsprechen. Burdach Anthr. 366 u.; ferner (Astron.): die bei ganz od. annähernd totalen Sonnenfinsternissen in der Corona (s. d. 3b) der Photosphäre wahrgenommenen Hervorragungen, s. *Mädler* 137 ff.; Es wurden bef. die Photosphäre der Sonne, die oft wahrgenommene Corona u. vor Allem die flammenden Hervorragungen (P-en) die aufmerksamste Beobachtung verdienen. Nat3. 21, 232; Photographien der P-en. 419; Salon 2, 484 u. -*tären*, intr. (haben): schwellend hervortragen u. — *Präius* (gr.), m., uv.; 0 [§ 24, 2]: (Myth.) s. *Vestrophons*-Brief; auch: Wie die Töchter des P. [od.: die Präiden] v. der Nymphenwelt besaßen. W. 27, 333; *Kamler Myth.* 22. — *Pröfüt-äl* (lat.), f.; -en; -*äl*, f. [§ 24, 1]: *Vices*, Nebenvormundschaft. -*or*, m., -s; -*oren* [§ 24, 3, -*oris*]: *Vices*, Nebenvormund. — *Pröf-öpisch* (gr.), a.: vorbildlich, als Vorbild dienend. -*ppogräpisch*, a.: aus den Zeiten vor Gründung der Typographie (s. d.). -*ppon*, n., -s; -*ppa*; -*ppus*, m. [§ 24, 2]: *Muster*, *Vorbild*, vgl. *Prototyp*.

Prouëße (frz. pru-), f.; -n: *tapfere That*, *Bravour* u. c. *heine* *Lezt.* *Gr.* 82. — *Pröulok*: s. *Perulok*.

Provafällus (mlat.), m. [§ 24, 2]: ein als „*Stellvertreter des Lehnsmannes*“ dessen Dienste leistend. — *Provalür-a* (it.), f.; -e: *Kuhz*, *Wüffelkäse*, vgl.: *Pröveler*, *Art neapolitanischer Wüffelkäse*. — *Proveditöre*: s. *Provo* u. — *Proven-gäle* (-angß-), m., -n; -n: *Bewohner der Provence*, nam. auch in Bezug auf Sprache u. *Dichtung* (s. *De; Troubadour* u.): *Epit u. Didaktik der P-n. Rosenkronz* *Phöf.* 471. -*gälisch*, a.: *den Provençalern* *eigentlich* u. c. Die *p-e* *Spr.* 467 u. -*ce* (-angß-), f.; 0: *Das südl. Gallien* hieß schon bei den *Römern* vorzugsweise die *Provinz* u. dieser Name ist ihm als *P.* bis jetzt geblieben. *ebd.*; *P.* od. *P-v* (*Oken* 3. 1117 u.) *Sl.*, seines *Olivenerlö* aus der *P.* — *Provënd-a* (it.), f.; -e: *Proviant* (s. d.); ein *Getreidemaß* in *Ancona*: *Der Rubbio* v. 8 *Corpe* à 4 *Provende*. *Encykl. f. Kauf.* 29a. — *Provent-iënz* (mlat.), f.; -en: *die Herkunft eines Produkts* u. — u.: *ein aus fremdem Land kommendes, eingeführtes Erzeugnis*: *Wie ängstlich* *man in* *Kunsthandel* *die Angabe der P-en* *neuent edter Kunst-Ggld* *vermeidet*. *Grenz.* 25, 4, 227; *Riesentöffer* *amerikanischer P.* *Nat3.* 22, 167; *Die Gemeinde* *hat einen Sanitätsfordon* *gegeben* *u. weiß P-en* *aus Montenegro* *zurück*. 20, 233; 18, 421; 19, 601; *Sybel* *kl. Hist. Schr.* 2, 137; 140 u. -*tären*, intr. (sein): *hervorkommen*, *gehen*, *als Ergebnis* u. — *Proventriulus* (lat.), m. [§ 24, 2]: *Vormagen*, *s. Echinus* 3. — *Provenu* (frz. -ü), n., -s; -s: *Ergebnis*, *Ertrag*, *Betrag*; *Netto-P.*, *Reinertrag*. *Encykl. f. Kauf.* 597a. — *Provençal* u. c. *s. Provence* u. — *Proverb-e* (frz. -év'), n., -s; -s: *Sprichwort*, *nam.:* *ein dramatisiertes*, *bef. als Räthselspiel*: *Einige kleine P-s* *gespielt*. *Etwa Tischl.* 2, 6. -*ial* (lat.), -*ialisch*, -*üell*, a.: *sprichwörtlich*, — *als Adv.:* *proverbia-liter*. -*ißs*, a.: *sprichwörtreich*. -*ium*, n., -s;

-*ien* [§ 24, 2, n.]: *Sprichwort* (s. *Magium*; *Barömie* u.); auch: *Die Proverbia* [*Sprüche*] *Salomöns* u. — *Proviánt* (frz.), m. (vrat. n. *Simplicissimus* 1, 173²⁷ u.; f., s. *Ss.*), -(e)s; 0: *Mundvorrath*, — auch: *Mund-P.*; *Krieg-s.*; *Reise-;* *Schiff-s-P.* u.; *P.-Haus*, *-Kammer* (3. *B.* *auf Schiffen*), *Magazin* u.; *Kommissär*, *Meister*, *Offizier* u.; *Flotte* (*Sch.* 868b). *Schiff* (*Dobrik* 591a); *System*; *Train*; *Wagen*; *Wesen* u. -*tären*, tr.: *mit Proviánt* *versieht* (vgl. *avitailieren*), *zumest* *Ver-p.*, *auch verallgemeint*, 3. *B.:* *Verproviántierte* *seine Nase* *mit Bahia*. *Badenkdt. Erz.* 1, 78; *Auerbach Landh.* 1, 29 u. *Dazu:* *Die Verproviántierung der Schiffe*. *Grenz.* 24, 1, 138 u. — *Provid-ëntia* (lat.), f. [§ 24, 1]: *Verhersehung*; *sorgende Vorsicht*, 3. *B.:* *Ex p. majörum* [*durch Fürsorge der Ahenen*] *mit einem tüchtigen Dämme* *versehen*. *W.* 32, 175; *göttliche Vorsehung*. -*entüell*, a.: *v. der göttl. Vorsehung* *herrührend*, *versüßt*, *ihr gemäß*, *davon zeugend* u. c.: *Das p-ste Ereignis* *meines Lebens*. *Mathison* *G.* 1, 28; *Ich habe* *im Weltgang* *.. die p-e Fügung* *erkannt*. *Joaniller* 7, 408; *Kuge* *Budle* 7 u. -*ënz*, f.; 0: *Providentia*. -*tären*, tr.: *versorgen*, *versehen*, *nam. auch bei den Katholiken* *mit der Begehrung*, *d. h. den Sterbefakramenten*. — *Provicari-ät* (mlat.), n., -(e)s; -e: *Stellung eines Provicarius*. -*us*, m., uv.; -en [§ 24, 2]: *ein an Stelle eines Vikarius* (s. d.) *Waltender*. — *Provincia* (lat.), f.; (ten, s. *Ss.*) [§ 24, 1]: *Provinz*: *P. praetoria*, *deren Verwalter* *ein bloßer Civilbeamter* (*Proprätor*) *war*, *Ghß consularis*, *unter einem Prokonsul*, *der zugleich ein Heer befehligte* u. c., vgl. *Provence*. -*incialis* u. c.: *s. Provincial* u. -*inz*, f.; -en: 1) *ein größter*, *selbständiger Landesbezirk*, *eig. u. zunächst im Ghß zum Reichsmittelpunkt*, *so bei den alten Römern* *zu Italien*; *ferner zur Hauptstadt*: *So kündigt die Stadt* [*Verfallens*] *hin* *.. Sie ist nicht Paris* *u. ist doch nicht P.* *Stahr* *Par.* 2, 141 u.; *auch:* *Der Aufstand der P-en* [= *P.-Bewohner*] u.; *Die Donau-P-en* [*der Türkei*]. *Scherr* *Bl.* 2, 300; *Grenz-P-en*. *Volksz.* 16, 110; *Der Adel der Kirchen-P.*, *die sich ja weiter* *als die Grenzen des Landes* *erstreckt*. *Auerbach Landh.* 5, 39; *Rußlands* *D i s t e -P-en*; *Die Rhein-P-en* u. c.; *P.-Bewohner*; *Stadt* (*G.* 29, 349); *-Statthalter*; *-Verwalter*; *-Verwaltung* u. c., *auch*, *in Bezug auf die Provence* (s. d.): *P.-Röse*, *etwas größer* *als die Burgunder Röse* (vgl. *Wempon*) u. — 2) *übertr.*, *in der kathol. Kirche* *ein Erzbiäthumsbezirk*. -*injal* (lat. *provincialis*): 1) a.: *einer Provinz* *eigend*, *angeförigt* u. c.: *Muß demnach* *ein wickhamer Volkschreiftsteller* *ein landsmännischer* (*p-er*) *sein?* *Auerbach SchB.* 242; 252; *P-e* [*landchaftliche*, *mundartliche*] *Ausdrücke* u. c. *sehr häufig* *als* *Wth.*, 3. *B.:* *P.-Ausdruck*; *Blatt*, *Zeitung*; *Centralifikation* (s. d.); *Institut*; *Kapitel* (s. d. 3 u. *P.* 2); *Korrespondenz*, *s. Zeitung*; *Landtag*; *Vassen*, *Teuern* u. c.; *Recht* (*Jus provinciale*); *Regiment* (3. *B.:* *Der makedonische Heerbann* *zerfiel* *in 6 P.-Regimente*. *Rußow* *gR.* 235);

• Stadt, Land; • St.; • Stände; • Statthalter; • Statut; • Steuern; • Synode (W. 36, 81); • Versammlung (z. B. auch — f. Provinz 2 —: Die B.-Versammlungen der Prioren. Brandis Gr. 3, 216); • Verwalter; • Verwaltung; • Wort, Ankerwort (Gauwort); • Zeitung, • Blatt u. — 2) m., —(e)s; —e: Ordensoberster für eine Provinz (f. d. 2); Der P. der Jesuiten (Guhk 3, 5, 321), der Franziskaner (375); Der P.-Guardian (199) u. — 3) f. P.-e. -inzialat, n., —(e)s; —e: Amt, Wirkungskreis u. Amtsdauer eines Provinzials (f. d. 2). -inziale, m., —n; —n: Jemand aus der Provinz (Provinzler): Daß jede Parisierin sich . . . gegen das Gehörs eines P.-n sträubt. Wohl Var. 1, 91 u., weibl.: Provinzialin. -inzialisch, a.: provincial (1): Navigator, so nennt man hier p.-er-weise die Leute, die u. e. Kohl Engl. 2, 217. -inzialisieren, tr.: zu einer Provinz machen: Daß die Grenzen gegen die Provinzialisierung der Militärgrenze protestieren. Nat. 2, 22, 414 u. -inzialist, m., u.; —en: P., W.-s, provinzialer, mundartlicher Ausdruck (Landeschafts-, Gauwort). S. 35, 435 u. -inzialität, f.; 0: provinzielles Wesen: Die Stadt hat einen Zug von P. Nat. 20, 201. -inziell, a.: provincial: Jede einzelne p.-e Mitteilung. Päd. Südöst. 2, 30; P.-e Ausdrücke u., ugw.: Die dortige provinzielle neue Bez. Karmarsh 2, 611. -inzier, m., —s; u.: Provinziale, im Gg. zum Haupt-, Großstädter. S. 22, 47; Den P. . . Die Provinzbewohner. Daus. 15, 1, 953; Stahl Kleop. 305 u. — Provis-ion (lat.), f.; —en: 1) (faufm.) Gebühr für die Versorgung eines Geschäfts, Kommissions- (f. d.) Gebühr. Enckl. f. Kauf. 658b; Die W. wird größtentheils procentweise . . . in Anschlag gebracht. ebd.; P.-s Berechnung; • Geschäft; • Konto; • Reisen-der, Geschäfts-R. auf P. u.; • Agentur; • Affe-ranz; • Inkasso; • Intervention; • Spre-ditions-; • Wechsel-P. u. — 2) Vorrath an Bedarf, nam. v. Lebensmitteln (vgl. Proviant; Ration u.): Wir haben nicht soviel P.-en an Bord. Geskader NWB. 3, 114 u.; Mund-P. für 6 Monate. Päd. Südöst. 1, 343; W. 12, 26 u.; verallge-meint: Ich hoffe, Ihr zieht nicht ohne eine gute P. erneuerter Kraft wieder heim [aus dem Bade]. Jomüller 7, 361 u. — 3) Anstellung zu einem Kirchenamt mit Freunde. -ional, a.: provisorisch (f. d.). P.-Detret, eine Partei einsteilen in den Besitz send u., auch: provision-ell u. (adv.): -älter. -o (engl. proviso), n., —s; —s: Vor-zehrung(smaßregel) u. Nat. 20, 232 u. -or, m., —s; -ren (—s) [§ 24, 3, öris]: (vgl. provveditore) Verwalter, Verweser u., als Titel u. Amts-Bez.: P. imperii, Reichsverweser u.; Vater P. [des Klosters]. S. 27, 484 ff. u.; bef.: Apotheker-gehilfe; ferner: „Schulmeistergehilfen in Schwaben“. Schubert 3, 62; P.-s sind wahrlich die nächststen Reut. Abt. -oral, n., —(e)s; —e: Verwalterschaft u.; Amt, Stelle u. Amtsdauer eines Provisors. -orisch, a.: für die Zeit bis zur endgültigen Be-achtung — forgend od. geltend; einstweilig, vor-läufig u. (vgl. Interimistisch), f. provisional u. für:

das Adv. auch: provisorio modo. -orium, n., —s; ten [§ 24, 2, n.]: provisorische Verfügung, Einrichtung u.: Ein P., ein Interim (f. d.). Salme-royer GfW. 2, 102; Dem P. in der Ministerpräsi-dentschaft ein Ende gemacht. Nat. 2, 22, 184 u. -us, m.: Der P. des Ordens, der Erzbischof v. Niga. Ercisch Gf. 18, f. Provisor. — Provo-cieren (lat.): 1) tr.: a) Einen v., herausfordern, zu Etwas anreizen. — b) Etwas v., hervorrufen, veranlassen: Die von mir provocierte Scene. Spielhagen Pr. 5, 126; Während dieses ganz unprovocierten Ausfalls. Schücking Nov. 100. — 2) intr. (haben): Auf Etwas v.: a) sich darauf berufen. — b) gerichtlich auf Etwas an-zutragen, nam. darauf, daß Jemand mit einer Klage gegen den P.-den vorgehe, um so über dieselbe einen richterl. Entscheid herbeizuführen. -candum [§ 24, 2, n.]: das Provocieren, z. B.: Provacando ad acta, durch Verufung auf die Akten. -canti, m., —en, —(e)s; —en: der Provocierende, z. B. (f. d. 1a): Daß nicht wir, sondern sie die P.-en sind. Nat. 3, 20, 198 u.: (2a) = Appellant (f. d.); (2b) Der Ge-gner des P.-en (od. v.-ischen Theils) heißt der Pro-vokat (od. provokatische Theil). -calcur (frz. -tür), m., —s; —e: ein Provocierender, bef.: Agent [abfäng., f. d.] p. Waterloo Stern. 52 u. -catis (lat.), f. [§ 24, 3, önis]: Provocierung (1; 2), z. B. (f. provocieren 2a) = Appellation, bef. im alten Rom: — ans Volk. Weis Kost. 1, 1038 u. -calion, f.; —en: provocatio, z. B. (f. provocieren 2b): Das Ministerium stellt eine sog. P.-s Lage gegen die Ritterschaft zu dem Zweck an, daß dieselbe ihre Ansprüche entweder gerichtl. geltend mache od. zum ewigen Stillschweigen verpflichtet sei. Volksz. 14, 34. -catis, a.: provocierend. -cator, m., —s; -ren [§ 24, 3, öris]: Provocateur: Zu Hördern u. P.-en. Guhk 3, 9, 336. — Provo-cist (engl. provost), m., —s; —s: (f. Provost) der oberst Vergelegte englischer Universitäten, Colledge u.: Die Kapelle v. Trinity-College. . . Das Gebetbuch des P. (des Rectors). . . Beim Vice-P. u. Kohl Zrl. 2, 170; Die Korporation besteht aus einem P., 7 Senior Fellows u. . . Der vom König bestellte P. (in unserm Sinn etwa: Prorektor). Rodenberg Inf. Feil. 1, 50 u. -öf: f. Profos. — Proveditor-e (it.), m., —s; —s, zi: (vgl. Provisor) Titel hoher Würdenträger in den ital. Republiken u.: Der venetianische Rector u. P. v. Cattaro. Globus 6, 236a u.; Vom Palast des Proveditore [in Milán]. Päd. Südöst. 3, 214.

Pröxen-el (gr.), m., —en, —(e)s; —en: Mittels-person, Vermittler, Mäkler (vgl. Entsal u.). -elcium, n., —s; fa [§ 24, 2, n.]: Mäklergehilfe (vgl. Courtage). -ie, f.; —(e)n: die Stellung, das Amt, die Würde des Proxenos u., darauf begrün-det, das Recht u. der Schutz seiner Gastfreunde. -os, m., u.; —vi: „Staats-Gastfreund“ — im alten Griechenland etwa unserm Konsuln ent-sprechend, der Bürger eines Staats, der, v. einem andern Staat dazu erwählt, die Interessen des-selben u. seiner Angehörigen zu vertreten, insonder-heit gegen seine Abgesandten Gastfreundschaft zu üben hatte u. — Prox-ime (lat.), adv.: nächst

flens. -imität, f.; -en: Nähe, Nachbarschaft, nahe Verwandtschaft. -imum, n., -s; ima [§ 24, 2, n.]: ein Nächstes, das Endergebnis der Approximation (f. d.): Ein absolutes Maximum ist . . nicht mögl., aber doch ein beschränktes, relatives Maximum, ein unübersteigliches fixes B. *Eschlegr. OR. 128; 172* u. -imus, a.: der nächste: P. succedens, der nächste Nachfolger u.; Jam p. ardet | *Ucalegón* (Virgil An. 2, 311), schon brennt's beim nächsten Nachbar, *Ucalegón* (vgl. v. Fl. 3, 145) u. darauf anspielend: *Nám tua res agitur, paries cum p. ardet* (Horat. Ep. 1, 18⁸⁴) = Brennt deines Nachbar's Wand, so gilt's auch dir. W. *SB. 1, 263*; P. sum *egomet* mihi, ich bin mir selbst der Nächste; P. est *sibi quisque*, Jeder ist sich selbst der Nächste u.; *Proximo* (mense), im nächsten Monat (f. proximo); *Proxima*, der nächste Termin; *Ad proximum* (sessionem), zur nächsten Sitzung u. — *Prox-yn* (engl.), m., -s; -ies: Geschäfts-Träger, Bevollmächtigter, Stellvertreter: Bei den Abstimmungen durften sich die hohen Herren bisher durch Kollegen vertreten lassen (*Proxies*). *Notz. 21, 165* u.; auch n., f.: die Geschäftsbesorgung durch einen Bevollmächtigten.

Prozess u.: f. *Process* u. — *Prozpmüt* (gr.), m., -en, (-s); -en: f. *Azmit*.

Prude (frz. *prude*, auch so geschrieben), a.: zimperlich-geziert, spröde thund; Amerikanische Ladies sind genen etwas über v. *Carient. 16, 520a*; *Laube Br. 115* u. Substantivisch: In einer B. [statt: B-n], die ihm die Wirkung sinnlicher Triebe | mit schlaudem Betrug für Einfaltungen gab. W. 15, 47; Die schlaue Tugend der ersten, feierlichen W[-n]. 46; Drei B-n [statt: P.]. 12, 155. — *Prudence* (frz. *prudance*), f.; 0: Klugheit, Bedachtsamk. u. -ens (lat.), a. [§ 24, 3, -entis]: klug, Verstand übend u.; als Adv.: *prudenter* (f. *Quidquid* u.). -entia, f. [§ 24, 1]; -entz, f.; 0: = *prudence*, f. auch: *Prudis*-B. — *Prud-errie* (frz. *prud-*), f.; -en: *prudes* (f. d.) Wesen u. Thun („Tugendstolz“). *Möser* Wb. 4, 1071, f. *ss.* -hommme (*prudom*), m., -s; -s: „Wiedermann“: 1) mit dem *Abn.* des *Ultraterischen* u. des *Mangels* an seinem *Weltton* u. *modischer* Lebensart: *Den P.*, mit welchem Ausdruck man in *Frankreich* den *bornierten* *Kleinbürger* bezeichnet. *Notz. 18, 563*; *Jene bonshommes* u. p-s. *Salon 3, 489* u., nam. aber — 2) *Diese* *Conseils* (*stongföhl*) *de P-s.* . . Ein durch *Rechtsschaffenheit* u. *Erfahrung* allgemein anerkannter *Geschäftsmann*, eine *Art* *industrieller* *Barriarch*, dessen *Urtheil* u. *Entscheidung* *juristische* *Kraft* hat. *Mag. d. Ausd. 36, 359a*; *Die* *gemerblichen* *Schiedsgerichte*, welche aus *Vertrauensmännern* der *Fabrikanten* u. der *Arbeiter* bestehen (*Conseil* *de P-s*) u. *Notz. 21, 140* u.; *Die* *Grafen*, des *Königs* *Gefährten*, saßen im *Beistande* ihrer *p-s* zu *Gerecht*. *Lenard Genf 152*; 159 u. — *Prün-a* (lat.), f. [§ 24, 1]: *Reiß*, *anhanger* *Dunst* u. -ösus, a.: *berieft* u. — *Prün-elle* (frz. *vrün-*), f.; -n: 1) (auch n.) f. *Reißing*. — 2) *eine* *Sorte* *seiner* *Pflaumen*, *Katharinenspflaumen*, nam. *getrocknet* (f. *Oken 3, 2057*, vgl. *Vertrigon* u.), *verderbt*. *Brunelle* u. — 3) *P-n-Salz* (*säl p r u*

nellæ), *eine* *Mischung* v. *Salpeter* u. *Schwefel*. -in, n., -(e)s; 0: *Art* *Gummistoff* vom *Pflaumenbaum*, vgl. *Cetasin*. — *Prunkieren* (deutsch-lat., § 25), intr. (haben): *prunken*, *stolzieren*, *großthun* u.: *Der* *Wond* *prunkiert* auf sein *Paar* *Silberhörner*. *Sch. Gött. 1, 244*; 186. — *Prünus* (lat.), f. [§ 24, 2]: *Pflaumbaum*, *best.*: P. *domestica*, vgl.: P. *cerasus*, *saure* *Kirsche*; P. *spinosa*, *Schlehdorn* u. — *Prurri-go* (lat.), f. [§ 24, 3, -ginis]: *Zucken*, *juckender* *Kitzel* u. -tus, m. [§ 24, 4]: *prurigo*: *Den* *Vorwurf* eines *p. corrigendi*. *Jacobs Verm. 5, 484*, eines *Kitzels*, die *Lesarten* eines *Schriftstellers* zu *ändern*; *Latendorf* *Rein. 4.* — *Prussiacus* (nlat.), a.: *preussisch* (vgl. *Verussa*): *Prussiacum acidum*, *Blausäure* (als *Bestandtheil* vom „*Berliner*“ *Blau*). -ian (engl. *prussian*), a.: *preussisch*: P. *league*, *Zollverein*. -ianiferus (nlat.), w.: *verpreußen*. *Bokunf 1, 1* u. -iät, u., -(e)s; -e: *blausaures* *Salz*. -ienne (frz. *prussien*), f.; -s: *Preußen*, f. *Peruviana* 2. — *Prüt*, m., -s; -s: P. (*Balanophora elongata*) *eine* *pitavalig* *aufsehende* *Blume*, aus welcher der *Javane* *seine* *kleinen* *Kerzen* *bereitet*. *Natur 14, 283b*.

Prududd (celt.), m., -s; -s: f. *Gewir*. — *Prymn-a* (gr.), f.; -en: *Schiff's*-*Hintertheil*, *Spiegel*, f. *Prora*. — *Prytan* (gr.), -e, m., -n: -n: *in* *einem* *altgriech.* *Staaten* *Titel* *einer* *hohen* *Obbrigk.*, 3. B. in *Cyrene*. W. 22, 268 u., *bes.* *aber* *in* *Athen*: *Der* *10te* *Theil* *des* *Senats* *bildete* *einen* *Ausschuss* *desselben*, *aber* *so*, *daß* *alle* *Mitglieder* *desselben* *alle* *5* *od. 6* *Tage* *wechselten* *u.* *so* *nach* *u.* *nach* *alle* *Senatoren* *in* *denselben* *kamen*. *Dieser* *Ausschuss* *hieß* *die* *Prytanie* [f. d.] *u.* *seine* *Mitglieder* *die* *P-en*. *Er* *hatte* *die* *laufenden* *Geschäfte* *zu* *verwalten* *u.* *war* *ten* *größten* *Theil* *des* *Tages* *über* *in* *einem* *besondern* *Gebäude*, *das* *Prytanion* *genannt*, *versammelt*, *u.* *bei* *allen* *Vorkommenheiten* *so* *gleich* *gegenwärtig* *zu* *sein*. *Deßhalb* *spreizten* *die* *P-en* *auch* *dieselbst* *auf* *öffentliche* *Kosten*, *zugleich* *mit* *einigen* *Beamten* *u.* *mit* *den* *jenseitigen* *Bürgern*, *welchen* *für* *ihre* *Verdienste* *um* *den* *Staat* *das* *Recht* *dazu* *als* *eine* *besonders* *hohe* *Ehre* *gewährt* *worden* *war* u. *Kriegs* 1, 308; 2, 151 u.; *Sch.* 1027a; W. 22, 75; 80 u. -tion, n., -s; -tia: *Prytanion*. *Wos* *Inf. 2, 61* u.; *Der* *staatlichen* *Bauten* . . der „*Pritaneta*“. *Wiss* *Kost. 1, 841* u., *auch*: *Ins* *Prytanion*. W. 3, 124; 295; 22, 208. -tium, n., -s; -ten [§ 24, 2, n.]: *Versammlungslokal* *der* *Prytanen* (f. d.), *Rathhaus* u. *SB. 1, 80* u.; vgl.: *Die* *Errichtung* *eines* *Ryno*-*B-s*. *Große* *Ver* 273, *eines* *Verfalls* *zur* *Zweigung* *u.* *Verpflanzung* v. *Huntent*. -te, f.; -(e)n: „*Vorsteherchaft*“ u. *die* *Zeitdauer* *desselben*, f. *Prytan* u.: *In* *bürgerlicher* *Beziehung* *war* *das* *Jahr* *in* *10* *Theile* *abgetheilt*, *welche* *B-n* (*πρυτανείαι* [*prytaneiai*]; *Vorsteherchaften*) *genannt* *wurden*. 6 v. *diesen* *B-n* *zählten* *35*, *vier* *36* *Tage*. *Die* *Athener* *hatten* *nämlich* *das* *Wendensjahr* v. 354 *Tagen*. *Eine* *B.* *lang* *hatte* *jede* *der* *10* *Zünfte* *den* *Vorsh* *im* *Rathe* *u.* *in* *der* *Volkerversammlung*. . . *Die* *Phyle*, *welche* *die* *B.* *hatte*, *hieß* *ἡ* *φυλή* *πρυτανείον* [he *phyle* *prytaneuísas*], *die* *prytantie* *rende*, *vorstehende* *Phyle*. *Die* *sämmtlichen* *Mitglieder*

-en, (-s); -en: Anhänger der P-ir, d. h. der Staatsform, worin die Beschlüsse der Mehrheit maßgebend sind. Dazu: P-isch, a. — Pseud (gr.): vor Befalen = Pseudo, zur Bes. des Falschen, Trügenden, das nur den Schein v. Et- was hat, nicht aber es wirklich ist u., z. B. vor Eigenn., so (geschichtlich): Pseudo (od. der falsche) Demetrius; Sebastian; Smerdis u., die, um zur Herrschaft zu gelangen, sich für einen Demetrius u. ausgaben; ferner: Pseud(e)-Sidorus, der — für den heil. Jüder ausgegebene Wf. einer päpfl. (der sog. isidorischen od. vielmehr pseudoisidorischen) Dekretalen (s. d.) = Sammlung u., ferner, z. B.: Seinem (Plato's) Pseudo-Socrates, um ihm desto mehr Ähnlichk. mit dem wahren zu geben, eine Ciron's-Larve umzubinden. W. 24, 35 u.; ferner ähnl. mit deutschen Grundwörtern, z. B.: Pseudo-Bruder (Hausbl. — 66 — 4, 460), vgl. Kousine (Schüking Nov. 56); -Serr (15) u.; -Kornblume (Petermann Dr. 2, 249), eine Blume, die das Aussehn der Kornblume hat, ohne es zu sein. Wir erwähnen ferner beispielsweise: Pseud-acacia, f. [§ 24, 1]; f. Maie. -ähoe, f.; -n; -akusis, f. [§ 24, 3, uv.]; Gehörtäuschung, vgl. in Bezug auf die andern Sinne: Pseud-aphie, Täuschung des Tastsinns; -ogeuftie, des Geschmacksinns; -obleptie, -ophtie, -orasis, des Gesichtsinns; -osmie, -osrhafie, des Geruchsinns u. -äcorus, m. [§ 24, 2]; rother Kalmus. -angelie, f.; -e(n): Trugbeisthaft. -angelos, m., uv.; loi: Trugbote. -aphie, f.; -e(n): i. Pseudote u. harris. -apostem, n., -(e)s; -e: P., P-a [§ 24, 3, n., -tis]: falsches Eitergeschwür, Blindling (s. Zuunkel). -arthrose, f.; -n; -arthrosis, f. [§ 24, 3, uv.]: falsches Gelenk zw. den Bruch-Enden eines nicht gehörig verheilten Knochenbruchs. -ästhesis, f. [§ 24, 3, uv.]: Gefühls- täuschung. -asthma, n., -s; -ia [§ 24, 3, n., -tis]: durch Geichwulst u. veranlaßtes Asthma (s. d.). -epigraphon, n., -s; vha: eine Schrift, die einem Wf. fälschl. zugeschrieben wird, nicht sein Werk ist. -iater, m., -s; uv.; -iateros, m., uv.; -iätrio [§ 24, 2]: schlechter (od. After-) Arzt, Quacksalber (Pseudomeicus; Medicaster). -isodomum, n., -s; ma: f. Zibetomum. -(o)anthropo- lith, m., -en, (-s); -en: i. Anthropolith. -oanlich, a.: nur den trügerischen Schein, nicht das wahre Wesen der Antike an sich habend. Rosenkranz Wösch. 629, vgl. novantif, auch: pseudantif. -(o)apstel, m., -s; uv.: falscher Apostel. -obleptie, f.; -e(n): i. Pseudote. -obda, f.; -s: der Boa (s. d.) ähnelnde Schlange. Oken 6, 526; 551. -occephalon, n., -s; la: i. Prothesion. -ochina, f.; -s): der China (s. d. 1) ähnliche u. als ihr Eurogot gebrauchte Pflanze, 3, 617; 618; 1046. -ochrist, m., -en; -en: Scheins, Mauls-Christ. -ochrysolith, m., -(e)s; (-en); -e(n): Art Obsidian (Rageni). -ocrepis, f. [§ 24, 3, uv.]: falsche Schwangerschaft. -odipteros, m., uv.; rot: ein Tempel v. der Anlage eines Diateros (s. d.), doch mit Weglassung der 2ten Säulenreihe

zw. der äußern u. der Zellenwand, s. Guß 1, 40; 2, 14; Wäts 1, 820 u., vgl. Pseudoperitons. -odontosis, f. [§ 24, 3, uv.]: i. Dentosis. -odoxie, f.; -e(n): Irrz, Truglehre. -odoxosig, m., -en, (-s); -en: Jemand, der sich mit den Pseudodoxien beschäftigt. Dazu: P-ir, f.; v-isch, a. -orpik, f.; (-en): Schein-Orfik: Die roman- tische P. Rosenkranz Wösch. 636, so auch: v-isch o- r-isch, a. -orpiographon: i. Pseudotrig u. -orpiopelas [§ 24, 3, n., -elatis]: der Rose ähnelnde Entzündung. -ogeufie, f.; -e(n): i. Pseudote. -ogräph, m., -en, (-s); -en: Schrift- fälscher. Dazu: P-ir, f., Schriftfälschung; v-isch, a., darauf bezüglich; Pseudogräph- on, -um, n., -s; -a: untergehebenes Schriftstück. -ocapsicum [§ 24, 2, n.]: Winterkirsche, nach der Ähnlichkeit mit Capsicum, spanischem Pfeffer. -okatabrosis, f. [§ 24, 3, uv.]: das Sich-Ver- schluden. -oklasisch, a.: (vgl. klasisch; v-ento- antik u.): Zedelle gab dem franz. Drama jene v-e Physiognomie. Rosenkranz Wösch. 632. -oklekta, f.; -el: falsche Verleumdung u. -okristis, f. [§ 24, 3, uv.]: Scheinkristall. -ocroup [uv], m., -s; -s: Kehlkopfaffektion mit kroupähnl. Husten. -olög, m., -en, (-s); -en: Lügner, Irrlehrer u. Dazu: P-ir, f.; v-isch, a. -omalachil, m., -(e)s; -e: i. Malachit. -omant, m., -en, (-s); -en: Trug-Weissäger, auch: P-is, m. (vgl. Pseudeprophet. Pücker Südbül. 1, 296). Dazu: P-ie, f.; v-isch, a. -omatlyrie, f.; -e(n): falsches Zeugnis. -omedicus, m. [§ 24, 2]; i. Pseudiat. -omembran, f.; -en; -omeninx, f. [§ 24, 3, nings]: Afterhaut, eine Membran als Aftergebilde (s. Pseudoplasma). -omeffias, m., uv.; -se: falscher Meffias. Strauß Streitsch. 1, 42. -omorphos, n., -(e)s; -e: P., P-a [§ 24, 3, n.]: Aftergebilde, s. d. Folg. u. Pseudoplasma. -omorphose, f.; -n; Nebenw. z. B. einen Quarz- krystall od. den Krystall eines andern Minerals, so finden wir in gewissen Fällen, daß der Krystall durch ein ganz versch. Mineral, welches gar nicht in jenem System krystallisiert, ersetzt ist. Man nennt eben Dies P. Der Quarz in dem angenommenen Fall kann entfernt u. die dadurch entstehende Höhlung durch Flußspat ausgefüllt sein. Natur 15, 200b; 16, 203b; W-n v. Braun- eisenz. Halz. 22, 175; Ausb. 38, 578b u., s. After-Krystall. -onarcissus, m. [§ 24, 2]; die gelbe Narcisse. -onhm: 1) a.: einen erdichteten Namen führend, unter solchem verkappt u. (s. krypt, vgl. an- u. als Ggß: erth-onhm); Berlin v-er Schriftsteller v. Kosmann u.; Rodenberg ParB. 343. — 2) erdichteter Name, der Einem als Ver- kappung dient. 133. -onmie, f.; -e(n): pseudonymes Auftreten. -onhmisch, a.: pseudonym. -onhmität, f.; -e(n): Pseudonymie. -onhmus, m. [§ 24, 2]; pseudonymer Schriftsteller. -oktaeder, m., n., -s; uv.: s. Oktaeder. -opäl, m., -(e)s; -e: ein ovalisierender unedler Stein (Ragenauge). -oparafit, m., -en, (-s); -en: s. Parafit. -operipneumie, f.; -e(n): scheinbare (Peri-) Pneumonie, auch: Pseudopneumon-

ie, =itis. -operipteros, m., uv.; eroi: P. . . Tempel, der nur zum Schein, nicht aber in Wirklich. ein Peripteros (s. d.) ist, d. h. ein Perion (s. d.) ringsumher hat ic. Gchl 1, 28; Weiss 1, 1203. auch: Pseudoperipteron, n., -s; =a, 3. B. 820. -ophiſoph, m., -en, (-s); -en: Aſter-Philosoph (s. d.). Dazu: P-iē, f.; v-iſch, a. -ophliſis, f. [§ 24, 3, uv.]: ſcheinbare Phthiſis (s. d.). -opīē, f.; -(e)n: ſ. Pſeudafoc. -oplaſma, n., -s; äſmen [§ 24, 3, n., -tis]: (organifches) Aſtergebilde, auch Pſeudorganon. Falke Th. 2, 214a; 1, 32a. -oplalanus, m. [§ 24, 2]: Wald-Ahorn. -opleureſie, f.; -(e)n; -opleuritis [§ 24, 3, uv.]: ſ. Pleureſie. -opneumonīē, f.; -en; -opneumonitis, f. [§ 24, 3, uv.]: ſ. Pſeudoperipteromonie. -opodie, f.; -en: Die Soraminifera, ihre Muſkeln, ihr Fleiſch od. Sarkotum, ihre P-n od. die durch die Muſkel eingetragenen Sarkotumſäden. Ausd. 38, 642b. -opopſp, m., -en, (-s); -(e)n: ſ. Polyp 2. -oproduction, f.; -en: P. wird jede neue, falſche, fremdartige, durch krankhafte Stimmung eines abſondernden Organs hervorgerufene Erzeugung genannt. Falke Th. 2, 214a. -oprolificatio, f.; -en: ſ. Prolifitation. -opſie, f.; -en: ſ. Pſeudafoc. -opus, m. [§ 24, 3, -opodis]: Art Gidechje mit einem Fußſtummel. -orais, f. [§ 24, 3, uv.]: ſ. Pſeudafoc. -orepublik, f.; -en: Schein-Republik. Scherr Bl. 2, 180; 208 ic. -orexie, f.; -(e)n: falſcher Hungerreiz. -organon, n., -s; na: ſ. Pſeudoplaſma. -oromantik, f.; 0: Schein-Romantik: Die epiſche P. Roſenkranz Wiſſ. 636. Dazu: Pſeudoromantik. 637, vgl.: Pſeudo-antik, -taſtiſch ic. -os, n., uv.; =e: Lüge ic., ſ. Breton. -oſkop, m., -(e)s; -e: eine optiſche Vorrichtung, wodurch Geſichtsausſagen hervorgebracht werden. -oſmie, -oſphraſie, f.; -(e)n: ſ. Pſeudafoc. -oſoveränclät, f.; -en: ſ. Souveränität. I. -oſtoma [§ 24, 3, n., -tis]: Pſeudoproduktion v. Knochen. II. -oſtoma [§ 24, 3, n., -tis]: die Taſchenratte (mit äußern Backenſtaſchen), ſ. Oken 7, 716. -oſtyphilis, f. [§ 24, 3, uv.]: der Syphilis ähnelnde Krankheit. -othänatos, m., uv.; (toi): Scheintod. -öthea, f.; 0: ein Strauch, deſſen Blätter als Surrogat des chines. Thees dienen. -otrichoma [§ 24, 3, n., -tis]: Aſter-Haargebilde. -olürkis, m., uv., -ſes; -ſe: Zahn-Zürkis (s. d.). -overticillus, m. [§ 24, 2]: Aſterquirl. Oken 2, 43. -ovuleänſch, a.: (ſ. vulkanſch). O. 10, 293, vgl.: Die Pſeudovulkane. 207. -pdropiſie, f.; -(e)n: ſcheinbare Hydropsie (s. d.) ic.

Pſhaw (engl. pſä), interj.: Ausruf der Verachtung, des wegwerfenden Urtheils ic. Ruppins Südw. 211, vgl. pah; pſchah (ſ. d. ſe.).

Pſillion: ſ. Pſyllion. — Pſilo-ma (gr.), n., -s; -men [§ 24, 3, n., -tis]: kahle, haarloſe Stelle, Ulaſe. -melan, m., -s; 0: Schwärze-eiſenſtein, ſ. Oken 1, 338 ff. (m. Bezug auf die Glätte der Oberfläche u. die Schwärze). -metrie, f.; 0: im Gaß der Hyriſchen, muſſbegleitete Dichtung bei den alten Griechen die heroiſche (ohne

Muſſbegleitung). -ſis, f. [§ 24, 3, uv.]: die Kahtheit u.: das Kahlmachen. -Ihriſch, a.: entſ. haarend. -Ihron, n., -s; -Ihra: Devilatorium (ſ. d.). — Pſim-Phion (gr.), n., -s; 0; -Phos, m., uv.; 0: Bleiweiß; weiße Schminke. — Pſill-acini (gr.), pl. [§ 24, 2]: die vapogetartigen Vögel. -arismus, m., uv.; 0: Nachplaverei. -aculus, m. [§ 24, 2]: Zwergpapagei. -acis, m. [§ 24, 2]: 1) Papagei, — auch: Pſitich (ſ. d. ſe.) u.: Sittich. — 2) (ſ. 1) Papagei-Sittich.

Pſo-a (gr.), f. [§ 24, 1]: Lenden-, Nieren-gegenud. -as, m. [§ 24, 3, -adis]: Lendenmuſkel. Mäſculus p. — mājor u. — minor, der große u. kleine. Bod. An. 316 ff.; P. Abſceß ic. -tis, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung des Lendenmuſkels. — Pſol-ida (gr.), f. [§ 24, 1]: ſchneckenähnliche Sternwürmer. Buchſt. Geſch. 375. -us, m. [§ 24, 2]: Schnecke. ebb. — Pſomī (ngr.), n., -s; 0: Brot. väter. Süddtl. 3, 355. — Pſoph-ema (gr.), n., -s; -ta: Geräuſch ic., = Crepius (ſ. d.). -imi (ngr.), n., -s; -imia: kreierteſtes Maß, — bei den Klepſten Bez. des an einer Krantheit Geſtorbenen im Gaß zu ſphagari (Schlacht-opfer), für die Leiche des gefallnen Kriegers. Wilmmer Agr. 1, XXXIX. — Pſor-a (gr.), f. [§ 24, 1]: Kräge. -älca, f.; =en [§ 24, 1]: Krähkrank, Harzſte. -iaſis, f. [§ 24, 3, uv.]: Schuppenflechte (eine Hautkrankheit). -ikon, -icum, n., -s; -ika [§ 24, 2, n.]: Mittel gegen die Kräge. -iſch, a.: auf Kräge bezügl. -omiaſma, n., -s; 0 [§ 24, 3, n., -tis]: Kräggift. -ophthalmie, f.; -(e)n: Augenliderkräge. -oſpermium, n., -s; =en [§ 24, 2, n.]: Krähſamenthierchen. Naab. 19, 50.

Pſch-agog, m., -en, (-s); -en: 1) ſ. Atragog. — 2) ſ. Nefromant. — 3) Einer, der die Seelen an ſich zieht, Gewalt über ſie hat ic. (vgl. 1 u.: Wie mit dem Stab des Götterboten | beherrſcht er [der Sängers] das bewegte Herz, | er taucht es in das Reich der Toten, | er hebt es flammend himmelwärts. ſch. 80b ic.). — 4) Seelenverkäufer. -agogie, f.; -(e)n: Thun u. Wirken eines Pſychagogen. -agogikon, -agogicum, n., -s; ka [§ 24, 2, n.]: Belebungsmitel, anzuwenden bei Dnmachten, Scheintod ic. -agogiſch, a.: Gewalt auf die Seelen ausübend, ſie leitend ic., bef.: ſie in den Stand ruhigen Behagens u. Friedens verſetzend: Dieſe Erzählung . . . in der . . . ſo viel wahre ewige u. p-e Kunſt iſt. W. 22, 323, m. Anm.: P.: was das Gemüth in eine ſanft anziehende, ruhig vergnügte Bewegung ſetzt. 24, 320; 18, 269 ic. -e, f.; -n: 1) der Geiſt, die Seele, oft unterm Bild des die Puppenhülle durchbrechenden u. ſich emporeſchwingenden Falters, ferner mit Anſpielung auf das durch Apulejus überlieferte miſiſche Märchen od. den Mythos von der P. als Geliebten des Amor (ſ. Kallier Myth. 191 ff.; 447; Kofentanz Wiſſ. 253 ff.; W. 3, 211 ff.; 23, 286 ff.; 12, 198 ic.): Den Puppen- u. Puppenſtand ihrer Vorgänger zur höchſtbewegten P. hervorzuheben. O. 31, 302; Mathiſon 65 ff.; 72; Der Geiſt iſt die Puppe od. Chryſalide im

Winter des hiesigen Daseins, welche der Tod für die P. zersprengt. P. Selin. 1, 140; Bei Thieren v. träger P. Pectus 149; Spithagen Pr. 5, 158; 161; 6, 130; 7, 176; W. 21, 117 u. — 2) f. 1 u. Asterod. — 3) (f. 1) als naturgeschichtl. Name v. Schaben, z. B.: P. carpini, auf der Hagebuche. Oken 5, 1235; P. lichenum, Flechtenschabe. 1239 u.; ferner eine Art kleiner Scheitenkranken. 520 u. — 4) großer, drehbarer Toilettenspiegel. Mähthach Wilt. 1, 169; Wolfram Goldt. 100 u. — entonöie, f.; —(e)n: Geistesankrengung. — entönisch, a.: geistankrengend. — iater, m., —s; uv. [§ 24, 2, —iatri]: Arzt für Seelenstörungen, Geistesranke (Srenenart). Dazu: Pshyhatr-eie, f.: Seelenheilkunde; —isch, a.: darauf bezügl. —isch, a.: auß Seelenleben bezügl., seelisch: Er laborierte an einer somatischen, p-en u. religiösen Pshychondrie. Bahrdt 1, 93. — ismus, m., uv.; 0: Lehre vom Wesen der Seele. — ist, m., —en, —(s); —en: Einer, der sich mit dem Pshychismus beschäftigt. — ognostie, f.; —(en): Seelen-Erkentnis; Werk darüber. — ognöf, m., —en, —(s); —en: ein der Pshychognose Kundiger. P-isch, a.: auf Pshychognose bezügl. — ograph, m., —en, —(s); —en: ein spiritistischer (f. d.) Apparat zur Vermittlung schriftl. Mittheilungen aus dem Geistesreich: Manuskriptoren u. P-en waren noch nicht erfunden. Fock Rüg. 1, 30; Durch den P-ten, der den Geheimnis meiner abgesehenen Seele zutelegraphierte. Schöningh ZfR. 1, 251, vgl.: P-ieren, tr. u. Gartenl. 17, 796b. — olög, m., —en, —(s); —en: Kenner der P-ie: Der P-e. Sch. 1155a. — olög, f.; —(e)n: Lehre od. Lehrbuch vom Seelenleben, Seelenkunde: Journal für Völkter-P., herausgegeben v. Fasanus. Globus 12, 120. — olögisch, a.: zur Pshychologie gehörig, darauf bezügl. u.: Das völkter-p-e Element. ebd. — omadië, f.; —(e)n: Seelenkämpf. — omant, m., —en, —(s); —en: Metromant (f. d.), auch: P-is, m. Dazu: P-ir, f.; p-isch, a. — onomie, f.; —(e)n: Lehre —, Lehrbuch v. den dem Seelenleben zu Grunde liegenden Befegen. Dazu: Pshycho-nömisch, a. — onosolög, m., —en, —(s); —en: Einer, der sich mit den Seelenkrankheiten beschäftigt (vgl. Pshyhiater). Dazu: P-ir, f.; p-isch, a. — opannyë, f.; 0: Seelen Schlaf vom erfolgten Tod bis zur Auferstehung. Dazu: Pshycho-pannyë, m., —en, —(s); —en: Einer, der an die P. glaubt. — ophyfik, f.; —(en): Naturlehre der Seele (vgl. Pshychophyfiologie, Pshychologie nach naturwissenschaftl. Methode, als ein Theil der Pshyfiologie): P. v. Schneider. Dazu: Des Vf.'s pshychophyfische Grundlagen. NaB. 22, 225. — opömos, m., uv.; 0: f. Metragog. — öfis, f. [§ 24, 3, uv.]: Befeehlung u. — Pshydr-ologie (gr.), f.; —(e)n: frostiges Reden. — olustie, f.; —(e)n: das Kaltbaden. — olül, m., —en; —en: ein Kaltbader. — olütron, n., —s; va: kaltes Bad. — ometer, m., n., —s; uv.: Kältemesser (vgl. Thermometer). Dazu: Pshychrometr-ie, f.; —isch, a. — ophobie, f.; 0: Scheu vor Kälte, vor kaltem Wasser. Dazu: Pshydropshobisch, a. — opostie;

— öpösis, f.; 0: das Trinken kalter Getränke, nam. kalten Wassers. — oter, m., —s; uv. [§ 24, 3, —oteris]: Kühl-Bedel, Fächer u. — oterium, n., —s; ten [§ 24, 2, n.]: Kühlzimmer. — ötisch, a.: erkältend u. (f. pshytsch). — Pshydräci-um (gr.), n., —s; —en [§ 24, 2, n.]: juckendes Bläschen, Ausschlag u. — Pshykt-er (gr.), m., —s; uv. [§ 24, 3, —eris]: Kühlgefäß. Suhl 1, 161; Weis 1, 876 u. — ikon, n., —s; —ifa: kühlendes Heilmittel. — isch, a.: kühlend. — Pshykt-a (mlat.), f. [§ 24, 1]: Asterblattlaus. Oken 5, 1578. — e, m., —n; —n: Name eines Volks in Libyen, (wie die Marier in Latium) als Schlangenbeschwörer, weisagungs- u. zauberkundig geltend, f. Oken 6, 567 ff., vgl. Griqua u.; dann auch als Name v. Meerestgöttheiten, die Galata's Muschelwagen geleiten: P-n u. Marsen (auf Meerestieren, Meerfälsbern u. Widern). G. 12, 157. — ion, —ium, n., —s; —ien [§ 24, 2, n.]: Flohfrau (Pshyktentant). — Pshyris (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Abkühlung, Kühlung.

Ptarm-igan, n., —s; —s: Schneehuhn. Oken 7, 586. — icum (gr.), n. —; —ifa [§ 24, 2]: ptarmisches Mittel. — isch, a.: Niesen erregend. — Plelea (gr.), f. [§ 24, 1]: Ulme. — 2) Lederblume, P. trifoliata u. — Pter-ichthys (gr.), m., uv.; uv.: „Flügel-fisch“, ein zu den Cephalaspiden gehöriger fossiler Fisch. Burmeister Gsch. 460 ff. — itgnänum, n., —s; ändern [§ 24, 2, n.]: Achselmoos. Oken 3, 281. — inea, f.; —inen [§ 24, 1]: eine fossile Gatt. Muscheln. Burmeister Gsch. 450. — is, f. [§ 24, 3, —idis]: Farnkraut, z. B.: P. aquilina, Adlersfarn u., vgl. Burmeister Gsch. 441, wo als fossile Gattungen aufgeführt sind Cycl-; Gloss-; Hymen-; Clathr-; Neur-; Odont-; Pec-; Phleb-; Schiz-; Sphen-; Tæni-öpteris u. — öceras [§ 24, 3, n., —eratis]: Fingerschnecke. Oken 5, 491. — odaktplus, m., uv.; ylen [§ 24, 2]: „Flugfinger“, fossile Flug-Gidechen = Ornithocerypalus (f. d.). 6, 653; Burmeister Gsch. 248; Wie in den Pterodactylen der Pletermaustypus vorgebildet zu sein scheint. 488; 500 ff. — odina, f. [§ 24, 1]: „Flügelthierchen“, ein Infusorium. Oken 5, 45. — oglössus, m. [§ 24, 2]: ein südamerik. Vogel, Art Pfefferstraß. 7, 376. — öidisch, a.: flügelartig. — öis, f. [§ 24, 3, —öidis]: fliegender Stachelbarsch. 6, 183. — okäpus, m. [§ 24, 2]: Pflanzengatt., Flügel-fruppe. 3, 1673. — ocles, m. [§ 24, 3, —oclis]: Flughuhn. — öma, n., —s; —ta = Pteron (f. d.). — omps, m., uv.; uv.: Flugelchorn. — on, n., —s; —a: „Flügel“, — bef. (Wauk.): P. war der durch Gebäl auf allen Seiten gebildete flügelartige Vorsprung, der v. freistehenden Säulen gestützt u. getragen wurde. Suhl 1, 273 (f. Peripteros; Dipteros u.). Grnsh. 26, 4, 28. — ophörisch, a.: flügeltragend. — öphorus, m. [§ 24, 2]: Feder-motte. — ophyllum, n., —s; yllen [§ 24, 2, n.]: „Flügelblatt“, eine Gatt. fossiler Cyfaeten. Burmeister Gsch. 466 ff. — öpoda, f. [§ 24, 1]; — opode, f.; —n: „Flügelfüßer“, eine Gatt. Mollusken.

379; Eine interessante Pteropoden-Form. *qB* 2, 74; *Prin* 156 *z*. -opus, m. [§ 24, 3, -opodis]: eine Gatt. Fledermäuse. *Wen* 7, 982 ff., f. Roussette 2. -osoma, [§ 24, 3, n., -tis]: „Flügelstüb“, Saumkracke. *S* 5, 519. -ospérum [§ 24, 2, n.]: eine Pflanzengatt., Flügelputze. 3, 1198. -ōla, f. [§ 24, 1]: die stachelige Gewürzprickel, ein westind. Baum. 1280. -otracia, f. [§ 24, 1]: Kammkracke. 5, 513. -ōgium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: 1) Augenfell. — 2) Nagelgeschwür. — 3) ein Kampher liefernder Baum. *Wen* 3, 1422. -pgoïdēs, a.: flügelartig, z. B. Müsculus p., Flügel (am Unterflügel) *z*. *Boch* An. 242, auch: *Perhgoïdisch*. -p̄x, f. [§ 24, 3, -ygis]: Flügelt. — Pil-onorhynchus (gr.), m. [§ 24, 2]: Felsenstaar. *Brehm* Hab. 216. -ōsis, f. [§ 24, 3, uv.]: das Raufen; Ausfallen der Wimpern *z*. — Plinus (nlat.), m. [§ 24, 2]: Wohrfäser. — Plisāne (gr.), f.; -u: Getränk für Kranke, durch Abkochung enthiillter Gerste *z*. bereitet (f. Phato-P.). — in frz. Form: Plisane. *Guskow* R. 5, 29; *Prisat* Pr. 9, 122 *z*. — Plisim-ōs, m., uv.; -oi; Plisik-on, n., -s; -a: Lied, beim Enthiillen des Getreides gesungen. *Hagedorn* 3, 260 ff., vgl.: *Plisikita*, kein Bohnensaden. *Böfken* *Kranz* *W* 156.

Ploch-iāter, m., -s; uv. [§ 24, 2, -iātri]: Armenarzt. Dazu: *Ptochiātr-iē*, f.; -isch, a. -odochium, n., -s; ien; -ōdōmium, n., -s; ien; -otrophēum, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Armenhaus, Hospital *z*. — Ptolemā-er (gr.), m., -s; uv.: Name der macedonischen Herrscher *Agyp̄tens* *z*. -isch, a.: v. einem Ptolemäus beruhend, auf ihn bezügl. *z*. bes. (in Bezug auf den Astronomen dieses Namens im 2. Jahrh. n. Chr.): Das *p-e* System (f. d.). *Humboldt* R. 2, 140 *z*. — Plofs (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Fall; Vorfall (prolapsus, f. d. u. *Wepharo-p.*); Casus (beim Deflitteren) *z*.

Plyal-agōgon (gr.), n., -s; āga: Speichelfuß förderndes Mittel (*Sial*, *Pythm-agogon*). -in, n., -(e)s; 0: Speichelfloss. -ism(us), m., uv.; 0: Speichelfuß (Polyhalie; Salivation). — Plyh-ōceras (gr.), n., uv.; uv., (-se): „Windhorn“, eine Gatt. Ammoniten. *Duméril* *W* 478. -ōptera, f. [§ 24, 1]: „Faltenflügel“, eine Gatt. Wasser schnafen. *Wen* 5, 735. -ōtis, f. [§ 24, 3, uv.]: „Faltenohr“, eine Pflanzengatt. (Fenchelwurz). 3, 1831. -ōzōon, n., -s; āzōa: eine Gatt. Cidechsen, Fiederchwanz. 6, 641. — Plypodaktylus (gr.), m. [§ 24, 2]: Art Cidechse, Fächerfinger. 639. — Plysis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Spreien. — Plysma [§ 24, 3, n., -tis]: das Ausgespiene. -gōgon, n., -s; āgōga: = *Pythagogon*.

Pū: 1) n., -s; -s: ein chines. Längenmaß, etwa = 1/2 deutsche Elle. — 2) (gr.): wo, f. *Archimed.* — 3) P. Nagel, f. *Rego* u. *ss*.

Pūa (span.), f.; -s: Spitze, z. B. der Lanze des Picadors (*Puja*). *Globus* 4, 142b *z*. auch = *Plectron* (f. d. u. *Bandor* 1). 11b. — Puant (frz. puant), m., -s; -s: „Stinker“, in Cayenne = *Wetelratte* (verderbt *Pian*). *Wen* 7, 922.

Pūb-er (lat.), m. [§ 24, 3, -is]: ein Mannbarter, Erwachsener, — bes. in *Mz.*: *P-es. -ertas*, f. [§ 24, 3, tatis]; -ertät, f.; 0: Mannbar., — auch übrt. *G* 3, 208. -es, f. [§ 24, 3, uv.]: die Schamhaare; Schamtheile; Mannbarkeit. -escēt, a.: mit dem Bartstium, mit Schaumhaaren besetzt (z. B. auch v. Pflanzen); mannbar werdend, in das Alter der Reife tretend *z*. -escēt, f.; 0: das Pubescentsein. -escēren, intr. (sein): mannbar werden *z*. — Pūbblico *z*.: f. Publico. — Pūbl-ice (lat.), adv. zu publicus (f. d.), öffentlich, z. B.: Ein Kollegium p. lesen *z*. -iciānus, a.: v. einem Publicius beruhend *z*. z. B. von einem Prator dieses Namens: *Actio* (f. d.) *Publiciana* *z*. -icieren, tr.: veröffentlichen, bekannt machen *z*. -icist, m., -en, (-s); -en: Lehrer, Kenner des Staatsrechts; Einer, der über staatsrechtl. od. Staats-Fragen schreibt (vgl. *Journalist*, *Essayist*): Genz, dormalen im Solde Englands österreichischer Hof-P. *Scherer* *Bl.* 2, 202; *Reichs-P.* *z*. -icistlik, f.; (-en): Lehre — und Lehrbuch — des Staats- und Staatenrechts. -icistlich, a.: zur Publicistik gehörig, darauf bezügl. *z*.: Gewisse *p-e* Wörter, d. h. Amts- u. Würdenamen. *Zump* *Lat. Gr.* § 857. -icistät, f.; 0; -s: Öffentlich., *Offenkundig.* *z*. -ic (-ik), a.: öffentlich, offenkundig *z*. (f. publicus), auch: *Öffentlich* hat sich publicus [mehr zu einer öffentl. Person] gemacht als irgend ein Anderer, er lebt sich überall den Blicken u. dem Urtheile des Publicums preis *z*. *Koch* *Url.* 2, 103 *z*.; auch engl. [fr. *publist*], z. B.: Der öffentl. Redner der Universität, the p. orator (f. d.). *Engl.* 3, 19; Ein großes p. meeting [f. d.]. . . Damit sollte verbunden sein ein p. breakfast [f. d.]. 1, 32; Daß die Kleinen sich zu Gesellschaften verbunden haben, die f. g. p. mills (öffentliche Mäshinen) errichteten, in denen jeder v. ihnen eine beliebige Anzahl v. Wehnhülen mietzen . . kann. 2, 131 *z*.; P. -häuser [öffentl. Gebäude]. *Globus* 4, 94b *z*.; ferner frz. [fr. *publist*], weibl. geschr. publique, z. B.: Bien (f. d.) p. *z*.; Femme (f. d.) publique. -ica: f. *Publicus*, auch (it.) f.; -iche [ife]: eine (veralt.) neapolitan. Scheidemünze: Der Ducato di Regno . . = 66²/₃ Pub[lic]isch[e]. *Enghl.* f. *Konv.* 595b. -icāndum, n., -s; ānda [§ 24, 2, n.]: öffentliche (zumal: obrigkeitliche, amtliche) Bekanntmachung: *Ad p.*, zur allgemeinen Nachricht *z*. -icāne, m., -n; -n: bei den Römern die Richter der Staatsankünfte, *Jöllner* (f. d. 1; 2. ss.): Die Profanen u. *P-en.* *Scherer* *Mz.* 31, auch: *Publicāner*, m., -s; uv.; -us, m. [§ 24, 2]: f. *Poritor*; frz. *traitant*. -icāt, n., -(e)s; -e: = *Publicatum*. -icātio, f. [§ 24, 3, ōnis]: 1) f. *Publication*. — 2) die Inverlebung in das Staatsvermögen od. den Fiskus (f. d.) = *Konfiskation* (f. d.), bes.: *P. bonorum*. -icātiōn, f.; -en; -s: *Publicierung* u. —: das *Publicierte*, bes. v. literarischen Erscheinungen, vgl. *Publicandum*; *atrum*. -icātum, a. (neutr. zu *publicatus*): veröffentlicht, bekannt gemacht, — zumal amtlich, auch u. [§ 24, 2, n.] od. *Publist*:

(obrigkeitl.) Bekannmachung, f. Publicantum, vgl. Publikation. -ico (span.), a.: öffentlich ic.: Der Páseo (f. d.) p.; Die Plaza pública ic., vgl. (it.) púb(lic)o. -icum (lat.), n. zu públicus (f. d.), 3. B. auch = Collegium (f. d. 3) p., — bef. aber: n., -8; -8 [§ 24, 2, n.]: eine Gesamtheit von Leuten, in Bezug auf etwas ihnen (dem öffentl. Urtheil) Dargebotnes od. sich Darbietendes, — vgl. Zuschauerschaft; Zuhörerichkeit; Leserkelt; Gemeinde (3. B. G. 3, 79); Allgmeinde; Gemeinwesen; die Leute ic. — Das P. in einem Theater, Concert; Das Urtheil des P-s über ein Kunstwerk, eine Schrift, Zemannds Handlungen ic. G. 11, 7; 35, 344; 3, 245 ic. Im Genit. zuw. uv.: Den Verste des P. Seite 8, 41 ic.; veraltend in lat. Abwandlung: Des Publici; Dem Publico. G. 16, 118; 17, 250; f. 8, 204; Schümel 2, 237 ic. Bsp. der Mz.: Societe verschiedene P-s. Kahl Pet. 1, 67; Die P-s sind sich zu allen Zeiten gleich. Kiemer G. 2, 563; Schüsse Hamb. Th. 51; 208; 214 ic. Zßßu 3. B.: Wirtshäuser, in denen das Portier u. ein P. mit Musik angezogen wird. Kahl G. 2, 227; Concert-P.; Ein überfättigtes Lese-P. Viertel. 1, 168; Theater-P. u. hierzu 3. B.: Gallerie; Sonntag-P. ic. -icus: 1) a.: die Gesamtheit, Allgmeinheit, das Volk, den Staat betreffend ic.; publik (f. d.), — 3. B.: Notarius (f. d.) p. ic.; Fides (f. d.); persona (f. d.); rés (f. d.) pública ic.; Pública auctoritate, mit öffentlicher (amtlicher) Bewilligung; Pública concordia pignus, Pfand der öffentl. Eintracht (Inscription der Medaille auf die frz. Julirevolution) ic.; Documentum publicum, öffentliche, gerichtl. Urkunde; quási (f. d.) publicum, von ähnlicher, wenn auch nicht von gleicher Kraft wie jene (von 3 Zeugen unterschrieben); Collegium (f. d. 3); erimen (f. d.) publicum; Publicum meritörum pretium, öffentlicher Lohn der Verdienste (Denkspruch des ungar. St. Stephansordens) ic. — 2) m.: (scherzh., burlesk.) ft. Publikum, 3. B.: P. fehlt da ganz. Orient. 13, 700a; Von meiner Kunst, o Publicus, | sollst du ein Pröbchen sehen. Spitzbogen Pr. 7, 152. -ique: f. public (Schluß).

Puce (frz. püß), f.; -8: Floß (f. Pulex): Couleur (f. d.) de p. od. bloß: P., floßfarb, 3. B.: Beize für Büce. Karmarsch 2, 370; f. 12, 493; Für Büce (Kastanienfarben) ic. Pucht 8, 182. Dazu: Mit P. Beize. 183; P. Papp. 196 ic. — Puc-elage (frz. püß-läh), f.; -n: 1) Zungenschaß, auch v. Männern. — 2) Art kleiner Porzellanschnecken. — 3) Halsband v. Schenille mit vorn niederhangenden Quasten. -elle, f.; -n, -8: 1) Jungfrau: Sie ., die Perle der P-n. Schümel 2, 219; Die P. d'Orléans [-äng], Jungfrau von Orleans. — 2) ein Fisch, Clupea finta, verwandt der Alose, auch Pulchella. Oken 6, 380. — Püchta, f.; -8: f. Buchstabe.

Püd (ruß.), m., -8; -8, uv.: ein Gewicht v. 40 Pund. — Püddeln (engl.), tr.: unter beständigem Umrühren (engl. puddle [püdd'l]) Eisen im Flamm- od. Rühr-, Puddel-, Puddling-Ofen,

engl. puddling-furnace [püddling förnis] feischen od. in Stahl, Puddel-, Puddling-, Stahl, engl. puddling-steel [stii] umwandeln, f. Karmarsch 1, 593; 3, 351; M. 1, 24; Mithelich 2, 2, 108; Pucht 5, 226; Schenckel 184 ic. Dazu: Puddel- od. Puddling-Arbeit; -Fräsen, -Fräsherei ic. — Püdding (engl.), m., -(e)s; -e, -8: ein großer Kloß aus versch., durch einander gemischten Ingredienzien, der in einer Serviette od. in einer (P-) Form in siedendem Wasser gar gekocht wird (vgl. Boulin). Arim 91 ic.; Schreibe Kochb. 335 ff.; Brot-; Ecololade; Fisch-; Fleisch-; Oris-; Rabinetts-; Mehl- [Mehlbeutel, in Holstein]; Plum. [f. d.]; Reis-; Semmel-P. ic.; f. auch: II. Pie. Als Biv. 3. B.: P.-Form (f. o.); Der sog. P.-Stein ist ein Kiesel-Konglomerat, bei welchem in einer . Grundmasse aus Hornstein od. Feuerstein abgerundete Stücke derselben Mineralien liegen ic. Oken 1, 521 (vgl. Breccie); P.-Stein = Marmor, eine ähnl. Bildung wie der Breccienmarmor, nur daß die versteinerten Theile abgerundete Geschiebe sind. Karmarsch 2, 621. — Püdd-ling: f. püddeln. — Püdd-ig, n., -8; -ies: Gestreite u. Dts-Maß ic. in Madras. Encycl. f. Kauf. 655b; 546a. — Püdd-ündum [lat., § 24, 2, n.]: Schamtheile, Blöße: Die weibl. Scham, cunnus, vulva, p. muliebris. Bok An. 901 ic.; Daß sie nicht einmal mehr ihre pudenda bedecken kann, sondern in püris naturalibus den Augen der Welt preisgestellt ist. Kauer Taschen. 9, 454; Die Pudenda der Monarchie waren entblößt. Scherz Stud. 2, 17. -eur (frz. rü-dör), f.; o: Scham, Verschämtheit. -icitia (lat.), f. [§ 24, 1]: Schamhaftigk., Züchtigk., Keuschheit, — auch als Göttin od. personif. -icus, a.: schamhaft ic., 3. B. Mimosa (f. d.) pudica ic. -or, m. [§ 24, 3, -oris]: Scham, Schamhaftigkeit ic.: Proh (f. d.) p.! — Püdr ic.: f. Poudre.

Pueblo (span.), m., -8; -8: Ortschaft, Ort, Flecken ic. Ausd. 39, 609a; Grenz. 24, 1, 309; 222 ic. — Pü-ella (lat.), f. [§ 24, 1]: Mägdlein, Mädchen; auch ein Vogel, Coracias p., Feenzvogel. Oken 7, 88. -er, m. [§ 24, 2, -i]: Knabe ic. (vgl. Gypripot): Sämt p-i p-i: p-i puerilia trāctant, Kinder sind Kinder u. Kinder betreiben auch kindliche Dinge ic.; f. nevus ic. -eräria, f.; -en [§ 24, 1]: eine Pfl., Knollengröße, P. tuberosa. Oken 3, 1629. -erilia, a.: kindlich. -erilia, pl. [§ 24, 3, n.]: Kinderlein, f. Puer. -erilitas, f. [§ 24, 3, tatis]: -erilität, f.; o: kindliches Wesen. — Püero (span.), m., -8; -8: Schwein (f. porc): Den P. espin (Stachelschwein). Grenz. 24, 2, 997, f. porc-epic; porcupine. — Püero: f. Balse. — Püerp-erra (lat.), f. [§ 24, 1]: Kindbetherin, Wöchnerin. -eräl, a.: auß Kindbett bezügl. P.-zieher. -erium, n., -8; -en [§ 24, 2, n.]: Kindbett. — Püert-a (span.), f.; -8: Thor (f. Porta): Die P. Bonaita (bab oneidir, b. h. Tennenthor) [in Granada]. Schack 2, 324 ic. -o, m., -8; -8: 1) Seehafen. — 2) Die versch. Pässe (p-s) u. Enggräße (desfiladeros). Globus 9, 121b.

Püff (engl.), m., -8; -8: (f. ss. u. Pouff)

etwas Nichtiges u. Leeres, auf lockende Täuschung Berechnetes (vgl. Humbug). Morgenbl. (1839) 31, 1; O Müller Erz. 3, 59 ic.; Der Eldoradoßwintel-P. Scherer Stud. 1, 174; Kartätschen-P. vom 13. Vendémiaire. Bl. 1, 401; Ein Wahl-P. Volksz. 9, 209 ic. — Puffin (engl. puffin), m., -s; -s: Sturmtaucher (Puffinus).

Püga (ind.), f.; -s: Blumenopfer. Globus 5, 179a. — **Pugazain** (tschippew.), n., -s; 0: Hohnapfspiel. Freiged. 5. 146; 214, f. Zinnewug. — **Puggwägun**, m., -s; -s: Kriegseule. ebd. — **Pug-il** (lat.), m. [§ 24, 3, -is]: Faustkämpfer, f. Caestuaris. -ilation, f.; -en: Faustkampf. -ilator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: = Pugil. -ilus 1, 1322. -ilatus, m. [§ 24, 4]; -ilismus, m. [§ 24, 2]: das Faustkämpfen. -ilist, m., -en, (-s); -en: = Pugil. Dazu: Liebhaber der pugilischen Kunst. Nat. 2. 20, 80 ic. -illares, pl. [§ 24, 3]: Schreibrasel. Gutz. 2, 299 ic. -illus, m. [§ 24, 2]: Faust; eine Handvoll (auf Recepten abgef. p.). — **Pügn-a**, f. [§ 24, 1]: Kampf, Gesecht. -acität, f.; 0: Kampflust, Streitsucht. -ax, a. [§ 24, 3, -acis]: streitsüchtig: Tringa p., Streitzahn ic.

Pü-Jahn, m.: 1) Uhu. Weber Anna 255. — 2) (seem.): Stellvertreter des Waas (f. d.). Dobrik 79; 537b, holl. puhaan. — **Pühe**: f. Zaputi. — **Pühst** (ngr., türk.), m., -s; -s: = Parhies (f. d.), auch: Pgr-s. Es sind Freudenhäuser, aber statt der Mädchen findet man darin Knaben. Freiheitskampf d. Reich. 2, 267.

Püt: (bei den kaliforn. Indianern) Fest: Nur an Püt- od. P-Tagen. Globus 8, 89b. — **Puth**, m. f. Wit 4. — **Putna**, f.; 0: Die P., der süße Zieger [f. d. ss.] ausgeföhren. Ekwid. Th. 615. — **Puiff-ance** (frz. püßäng), f.; -s: Macht; Großmacht. -ancieren, intr. (haben): eine Großmacht spielen, vorstellen: Die Sucht, zu p., i. Camp. -ant (-äng), a.: mächtig: Haut (f. d.) et p. Seigneur, vgl.: Tout-p. — **Puits** (frz. püi), m., uv.; uv.: Brunnen: Aetesche (f. d.) Brunnen, p. artésien [—sjäng], p. forés [—rē, erbehrte], Oken 1, 683.

Püj-a (span. puch-), f.; -s; -s: f. Pua. -äzo, m., -s; -s: Bienenstich. Globus 4, 138b; 142a. — **Püje**, f.; -n: Dogger (f. d. 1). Dobrik 537b. — **Püjo** (span.), m., -s; -s: Den p., eine Art chronischer Ruhr [in Südamer.]. Grenz. 24, 1, 277; Ausd. 38, 835a.

Püch, m., -s; (-en): Name eines Esfenzeißs. Schlegel Samern. 1, 2; G. 11, 187; 194; Manhison 206 ic., vgl.: P. in Wales. . . Er heißt hier Pweca. Rodenberg Wal. 101 ic.; In Schleswig-Holstein heißen die Hausgeister Haus-P-en . . . der Nis (aus Nikolaus gebildet) führt wohl den Beinamen P. ic. Sämrod Myth. 480, vgl. Hansen Schf. 259 ic., auch: Als Nebel d. Pux. V. 3, 164. — **Püch**: f. Pit 4. — **Puhupüku**: f. Kaitata. — **Pukwäna** (tschippew.), m., -s; 0: Rauch der Friedenspfeife (f. Kalumet). Freiged. 5. 13; 14; 19. — **Puk-Wüdjies** (tschipp.), pl.: wilde Waldmännlein, Zwerge. 315.

Pül (pers., türk.), m., -s; -s, uv.: 1) Name v. Scheidemünzen, f. Toman. — 2) Flitter. Hammer 10, 363. — **Pülärde**: f. Boul ic. — **Pülch-ella** (lat.), f. [§ 24, 1]: f. Buccella 2. -er, a. [§ 24, 2, -ri]: schön. -erün, n., -(e)s; (-e): Name v. Schönheitsmitteln, z. B. ein schwach spirituöser Auszug aus Seifenwurz ic. Daz. 15. 216c. — **Puleinell** ic.: f. Poliginelle. — **Pül-egium** (lat.), n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Flohsfrucht, Polei (f. d.). -er, m. [§ 24, 3, -icis]: Floh. Gortel. 16, 608b; Er frickte u. er knackte. Pulices u. Klerisei. Seine Rem. 149. — **Pulgäd-a** (span.), f.; -s; (-o, m., -s; -s. Enghl. f. Haut. 550a): Zoll = 1/12 Pü (f. d. III., vgl. P. Welegada). — **Pulia** (ind.), m., -s; -s: Koch tiefer als die Varias [f. d.] sehen die P-s. Diese wohnen, v. allen übrigen Menschen entfernt, in sumptigen Niederungen ic. Grube Ch. 2, 134. — **Pulidischewis** (türk.), m., uv.; uv.: Nußbaum. Hammer 10, 363, vgl. Dschewis ic. — **Pül-ik**: P., eine mit Maiz u. rothem Pfeffer bereitete Fleischspeise [in Centralamerika]. Scherzer Nat. 147. — **Pülh**, m., -s; -s: 1) (voln.): f. Pelt. z. B.: 2 P-s Kosaken. Adami Tagköm. 2, 260 ic. — 2) bei den Lappländern, Art Schlitzen (vgl. Achian): Der P., welcher hauptsächlich, um Gebrauch der Kaufleute u. anderer Reisenden bestimmt ist. Grube Ch. 1, 14; 11. — **Pülha**, f.; -s: f. Volta. — **Püll-ärter** (lat.), m., -s; uv.; uv.: **ärius**, m. [§ 24, 2]: Den Augurn beigegebne Wärter der heiligen Hühner, die Pullarii. Weiss 1, 1105. -onär, m., -en, (-s); -en: Einer, der aus dem Fressen der heiligen Hühner ic. wahrhaft. Dazu: P-er, f.; p-isch, a. — **Püllone**, m., -s; -s: Die Moskiten u. bef. eine Art derselben, die man P-s nennt. Globus 5, 245a. — **Püllul-alion** (lat.), f.; -en: das Püllulieren. -ieren, intr. (haben): sprossen; Spreizen treibend sich verbreiten. -us, m. [§ 24, 2]: kleiner Sprößling, Nachkomme, Zünger ic.: Das wird kein p. Aristotelis leugnen. G. Wackern. 4, 428¹²⁾. — **Pülm-o** (lat.), m. [§ 24, 3, -önis]: Lunge. -onal, -onälis [§ 24, 3, uv.]: a.: die Lungen betreffend, z. B.: Pleüra (f. d.); artëria (f. d.) p-is; Venë (f. d.) p-es ic. -onär, a.: pulmonal. -onäria, f.; ten [§ 24, 1]: Lungenfrucht. Oken 3, 1094, vgl.: Stictap, Lungenmoos. 256 ic. -arisch, a.: pulmonar: Der p-e Umlauf. Ausd. 38, 962a, auch: pulmonärius. -onälum [§ 24, 2, n.]: Lungenschwefel (ohne Kiemen). Burmeister Gsch. 380. -önëus, a.: pulmonal. -önë, f.; (-en): Lungensucht. -önisch, a.: 1) pulmesnal. — 2) lungensüchtig. — **Pülp-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: eine weiche, breiige, fleischige Masse ic., nam.: 1) Mat.: Der Zahnfeim, p. dentis. Bod. An. 107; Die rothe puldöse Substanz der Milch, p. lënis. 848; Der Haarfeim, p. (s. blastëma) pilli. 666; Parënychma (f. d.) s. p. testis [des Hodens]. 874 ic. — 2) (Botan.) Mark od. Mus (P.). . . in den Früchten des Gröpsjes, wie in den Hülsen des Bohnenbrots, den Tamarinden ic. Oken 2, 133; Die P. der Tamarinden. Kom. 11, 1, 40 ic. -er, m., -s; uv.: Einen der gw. Tintenfische, einen P. Gaetel.

13, 574a (frz. poulpe = *Sepia octopoda*). — **Pulper-ia** (span.), f.; -s; -r; f.; -(e)n: Boutique, Höflichkeit, Schnapsbude, Kneipe u., — in Südamer. Ausd. 39, 592b; 607b; **Seckäcker** W. B. 1, 6; Grenz. 24, 1, 226; 231; Der Argentin. . . [gehört] in eine P-ie [Druck]. Pulperia. **Mutter** Zeit. 46, 339b (f. auch Pulqueria). — **Pulp-ēt**, n., -(e)s; -e: **Pult** (f. d. ss.). -itum, n., -s; -ita [§ 24, 2, n.]: 1) **Pult**. Weis 2, 796. — 2) erhöhte Bühne des röm. Theaters. 1, 1231; **Suhl** 2, 156. — **Pulp-ōs** (lat.), a.: v. der Beschaffenheit, Konsistenz der Pulpa, breitweich. -osität, f.; 0: das Pulpōstein. — **Pulque** (span. -te), m., -s; (-s): geistiges Getränk aus der Agave mexicana od. Maguey (f. d., vgl. Merical; Dktl. u.). Ausd. 39, 247b; **Seckäcker** Weis 2, 111; **Stobus** 2, 328; 4, 327a; 6, 127a. -ria, f.; -s: **Haus**, wo Pulque geschenkt wird (Pulquerischank). **Kolonis** 77. — **Pūls** (lat.): I. f. [§ 24, 3, pulsus]; **Mehlbrei**. **Suhl** 2, 255 u., vgl. (in Tirol): **Pult**, m., 3. B.: **Kocht** uns einen Türkenpult [aus türk. Weizen od. Mais]. **Spindler** Vog. 1, 39; 315. — II. (f. pulsus u.) m., -es; -e: (f. ss.): 1) beim Läuten die Schläge der Glocke bis zur Pause; auch übrt.: Sentenzen (im Schauriel) in langen P-en befaßt. **Zeiter** 2, 153. — 2) der Schlag des Herzens u., damit in nächster Beziehung stehend, der Arterien, — wie auch: a) die gw. zum P.-Fühlen benutzte Stelle über der Handwurzel. — b) vrank. fem. — c) vrell.: **Puls-schen**, klein. — d) = Dauer, Zeit eines Herzschlags. — e) übrt., 3. B.: Einem Buch, dem Geschmack des Publikums u. (an, auf) den P. fühlen, das Genannte prüfen u.; ferner: seine Anziehungskraft. . . Der abtöpende P. seines Wesens. **S.** 11, 232; 234; 170 u., ferner v. belebt Gedachtem: Die P-e der Natur, des Weltzirkels; **Lieb**' ist V. u. Herz der Weltalle. **Koegarten** V. 2, 246; **Platen** 2, 195 u., f. **Mittel-P.** — f) **Ähng** 3. B.: **Arterien**; **Arterien**; **Herz**; **Herzhafter**; **Herz**; **Lebens-P.**; **Die Seele u. der Mittel-P.** [d], das Herz | der Christenwelt. **Lenau** M. 60; **Normal-P.**, P. einer Pers. im normalen Zustand. — g) Als **Witw.** 3. B.: **P.-Arter**; **Hammer**, **Meißer**, m., luftleere Glasröhre mit Wasser, das durch die Handwärme in kochende, hämmende Bewegung gerät; **Schlag**; **Stillstand**; **Wage**, **Meißer**; **Wärmer** [a], über die Hand zu ziehendes, eng anschließendes Müßchen u. -ans, m. [§ 24, 3, -antis]; -ant, m., -en, (-s); -en: 1) **Glockenläuter**, **Glöchner**. — 2) **Anwärter** auf eine erledigte (kathol.) Pfarre, **Klosterstelle** u. -atilla, f. [§ 24, 1]; -atille, f.; -n: eine Pfl., **Küchenschelle**. -atio, f. [§ 24, 3, -onis]: das **Pulseren**: P. aurium, Ohren; capitis, Kopf; Schläfen; cordis, Herz; Klopfen. -ation, f.; -en: **Pulsatio**. -atio, a.: **rückstehend**, -en, intr. (haben): (f. ss.) **schlagend** sich bewegen, zunächst v. Aeren, dem Blut darin u., danach übrt. **Ähng** 3. B.: Das liebe Herz hat lange a u. gepulst. **Arndt** Tragm. 1, 2; Das Fahrzeug, das der Dampf der **Frucht**, wie eine Seele. **Freiligrath** Gard. 165; **Scherer** Bl. 1, 295. -tären, intr.

(haben): **pulsen**. -ig, a.: in **Ähng**. 3. B.: **Seis-v.**, **blütig**. v. Ant. 1, 270. -imant, m., -en, (-s); -en: **Finer**, der aus dem Pulz wahr sagt, bei. Krankheitszustände beurtheilt. Dazu: **P-te**; **v-i-sch**. -imier, m., n., -s; uv.: **Pulz-Meßer**. -ion, f.; -en: **Stoß**, **Schlag**, **Schwung**. -us, m. [§ 24, 4]: **Pulsien**: Ein einzelner P. . . Mehrere succesive Schläge. **Geiter** 3, 811. — **Pūt**: 1) f. **Pulvium** u. ss. — 2) f. **puls 1**. -iphag, m., -en, (-s); -en: **Brü-Cifer**. — **Pulver-aticum** [lat., § 24, 2, n.]: **Arbeitslohn**, **Trinkgelt**. -es u.: f. **pulvis**. -ifikation, f.; -en: **Pulverisierung**. -isieren, tr.: **pulvern** (f. d. ss.), zu Pulver zerkleinern, zerstampfen u. **Scherer** Bl. 1, 367 u. — **Pūlv-illum** [§ 24, 2, n.]: **Mittelt.** -illus (lat.), m. [§ 24, 2]: **kleines** **Kissen**, — nam. v. **Chaprie** u. -inar [§ 24, 3, n., -aris; **Mz.**: **aria**]: 1) **Polster**, **Polster-Kissen** u., 3. B. auch: a) **Kräuterkissen**. — b) (**Vauk.**) **Polster**, als Theil des ionischen Kapitells. **Suhl** 1, 9. — 2) (f. 1) **Polsterstg.**, 3. B.: a) im röm. **Cirkus** der Ehrenstg für den Monarchen u. dessen Familie. **Weis** 1, 1227. — b) der Stg für die Götterbilder bei den **Lehrern** (f. d.) u.: die **Räumlichkeit** mit diesen Stgen = **Tempel** u. -inarium, n., -s; **ien** [§ 24, 2, n.]: **Pulvinar**. -iniform, a.: **kissens**, **polsterförmig**. -inus, m. [§ 24, 2]: **Kissen**, **Polster** (f. auch **Phalanx** 1) u. (**Vetan.**): der **verdickte** **Knochenfuß**. — **Pūlv-is** (lat.), m. [§ 24, 3, -eris]: **Staub**; **Pulver** (f. d. ss., vgl. poudre), 3. B.: **P. tormentarius**, **Schießpulver** u. u. bei. **pharmaceutisch**, 3. B.: **P. dentifricus**, **Zahnpulver**; **P. temperans**, **niederklagendes Pulver** u. — **Pulwäne**, m., -n; -n: f. **Walbfah.**

Pūma, m., -s; -s: der **amerikan. Löwe** (f. **Ruguar**): **Der mähnenlose W.** **Stobus** 4, 53b u. — **Pūm-ex** (lat.), m. [§ 24, 3, -icis]: **Vinastein**, f. **ponce**. -ieren, tr.: **hinfen**.

Pūn, m., -s; -s: 1) eine ind. **Münze**: 20 **Gunda** = 1 P.; 4 P-s od. 12 **Pices** = 1 **Anna**. **Enghl.** f. **Kauf**. 209b u. (vgl.: **Pouni**, **Puni** = 20 **Gandans**. **Gege**; **Ponnes**). — 2) ein **jaran**. **Gewicht**. — 3) (engl. **vönn**): **Wortspiel**, vgl. **Duible**. — **Pūna**, f.; -s: (in **Veru** u.): Die **Region** der P-s od. kalten **Höhen**. . . Diese P.-Region . . . das **Sibirien** unter den **Troten**. **Ausd.** 39, 1206a u.; **Stobus** 7, 203a u.; Die **bedrückende** **verdünnete** **Bergluft**, verbunden mit dem **beschwerlichen** **Bergsteigen**, erzeugte in ihm die **gefährl. P.-Krankheit**. 5, 11a, vgl. **Veru**. — **Pūn-aise** (frz. **vünä**), f.; -s: **Wanze**. -aisie, -äsie, f.: **Stinknase**, f. **Dzina**. — **Pūn-ada** (span. **vün-ä**), f.; -s: **Faustschlag**. -äl, m., -s; -es: **Dolch** (f. **poignard**). **Stobus** 7, 99b; 100b. -ala, f.; -s: **Dolchfisch**. 233b, auch: **pūnalāda**. **Schirmer** **Wald**. 1, 159. — **Pūnamu**, m., -s; (-s): **P.**, **B.**, **Stein**, **Nephrit** (f. d.), **Welsstein**, — v. der **Insel** **Tanai-W.**, im **Süden** v. **Neuseeland**. **Karstsch** 2, 750; **Oken** 1, 228. — **Pūnaku** (ind.), n., -s; 0: die **eingemachte Frucht** der **Palmyralva**. **Stobus** 9, 156a. — **Pūnch** (engl. **punch**), m., uv.; (-s): 1) **P.** od. **Pun-**

chinello = Polichinell (f. d.), der Hanswurst im Puppenpiel, dessen Frau Zudith od. Zudi [schweil] heißt. Danach: Titel eines satirischen Witzblattes (vgl. Kladderadatsch): P-es-tonn [-taun] heißt der Schauplatz. . . Der Ort ist „Stadt des P.“ genannt werden, eben weil er keine Stadt ist. *Nat. 21. 178.*

— 2) f. Punsch. — Puncheon (engl. pönchen, n., -s; -s: (f. poingon): 1) Punzen. — 2) ein Flüssigkeitsmaß: Das P. hat 2 Tierces à 42 Gallens. *Encykl. f. Kauf. 529b.* — Püncho (ind., n., -s; -s: kleines Gold- u. Silbergewicht. 209b. — Pündit: f. Pandit. — Punedar (türk.), n., -s; -s: Shawl zum Kopfbund. *Hammer 10. 363.* — Pung (engl. pöng, n., -s; -s: Art einspanniger amerikan. Schlitten. — Püngal (ind., n., -s; -s: 1) Reisbrei. — 2) Sonnenfest (im Januar, mit Reisbrot gefeiert). — Pungaloo: f. Bungalow. — Pungent (lat.), a.: stechend, scharf. — Püni: f. Pün. — Pün-icée (lat.), f.; -(e)n: Gattung der Granatbäume. -icéus, a.: hochrot, v. der Farbe des Granatapfels (f. ponceau). -ier, m., -s; uv.: „Pühnicier“ (f. d.), — dann nam. Karthagener (f. d. u. Pönus). -ica, f. [S 24, 1]: Granatbaum. -isch, a.: auf die Pünster bezügl. u. (pünicus): Die p-en Kriege, der Römer mit den Karthagern; P-e Treue, fides (f. d.) pünica; P-es od. eländorisches (f. d.) Wachs; Einen p-en [od. Granat] Apfel. *V. Do. 1. 298* u. — Pünit-ion (lat.), f.; -en: Bestrafung. -ur: es wird gestraft (P., nō peccatur, damit nicht gesündigt werde (nach der Abschreckungstheorie); — quia peccatum est, weil gesündigt ist u. — Pünjab (engl. pönischab), n., -s; 0: Pendschab (f. d.): Das Reich der P. -Rißle s [reißle, f. R.] Wüste Welt. 2, 11, Scharfschützen des P-s. — Pünka: f. Pantha. — Pünkenëch (wend.), n., uv.; uv.: Zugabe, Geschenk: Sich zu Ende des Gesichts ein P. auszubitten. *Nat. 22. 11.* — Pünket-, Pünkt-a (lat.): f. pünctum. -al-ion, f.; -en: 1) der Entwurf eines Vertrags, worin dessen einzelne Punkte vorläufig niedergeschrieben sind, f. punktieren 5. — 2) = Pünktuation. -äl-or, m., -s; drei [S 24, 3, öris]: Punktierer, f. 3. P. punktieren 1c. -i: f. pünctum; -o. -ieren, tr.: 1) mit Punkten (od. Einsätzen) versehen, 3. V.: a) tätowieren (f. d.): Das P. u. Einschwärzen der Haut. *Forster R. 1. 326; W. Luc. 5. 346* u.; Bemalung u. Pünktierung der Körper. *S. 3. 171*, dafür: Pünkturen. *Forster R. 1. 221* u. — b) (Mus.) Eine Note p., mit einem (die Zeitdauer um die Hälfte verlängerten) Punkt versehen. — c) Beim Schreiben ein Wort p., Punkte darunter setzen, gw. zu bezeichnen, daß etwas nicht gelten soll, nam., um das Ausstreichen wieder aufzuheben, — dagegen in oriental. Sprachen: die Punkte od. Vokalzeichen setzen (vokalisieren). *S. R. 9. 70* u.; (Un)pünktierte bekräftigte Bibel u. Dazu: Punktor einer Handschrift. *Cesminus Hdw. 553b.* — d) (Bildh.) bei auszubauenden Statuen bebüß des Kopierens gewisse Punkte, die f. g. Kopierpunkte (f. d.) bezeichnen: Statuarische Werte, an denen sich solche Reife der Pünktierung erhalten

haben. *Nat. 21. 11*; Alle vermittels des Pünktier-systems ganz genau in gleicher Größe. *ebd.*, Die im Entstehen begriffenen Rinngebilde, hier eines noch im Pünktierahmen. 599. — e) im Partik.: mit Pünktchen u. kleinen Vertiefungen versehen (gepünktelt, getüpfelt): Der Stengel dieser Pflanze ist punktiert u. — f) Pünktg; V.: Auf dem abpunktierten [durch Punkte abgegrenzten] Raum. *Niebuhr Nachg. 220.* — 2) nach Anweisung einer magischen Kunst (f. Geomantie) mittels aufgezeichneter Punkte Verborgenes erforschen od. zu erforschen suchen. *Immanmann Card. 135* u.; Wie die Kabbala Dies Alles abpunktiert. *Gotter Sch. 61*; *P. 175b* u. (vrsch. 4); Was sie zu er-p. trachten. *Schönberg 4. 177* u.; Pünktier-Buch. *ebd.*; *Kunst. S. 39. 80*; *Platen 4. 12* u. — 3) (Buchdr.) den zu druckenden Bogen auf die Pünktchen (f. d.) stechen. Dazu: Pünktierer [vrsch. 4]. *Frankh. Rat. 94.* — 4) in den bildenden Künsten: Miniaturbilder durch Punkte darstellen, f. Sulzer 3, 745 u.; *S. 32. 105* u.; *Kleinmeister. . .* Mit der größten Sorgfalt p. sie einen kleinen Raum aus [vrsch. 2]. . . Pünktler u. Pünktierer [vrsch. 3]; f. *Miniaturw. 30. 386; 347* u. — 5) eine Pünktation (f. d.) entwerfen: Das man auf solchen Grundlagen den Frieden punktiert. *Strensb. 25. 3. 481.* -iculum [S 24, 2, n.]: Pünktchen. -ic-iös, a.: bis auf die kleinsten Punkte sich erstreckend, peiniglich (f. punktuell): Die p-ente Reintisch. *Salon 3. 314.* -ion, f.; -en: der Stich, das Durchstechen, nam. zu Heilzwecken (Punktur, f. *Myxia*). -o: Dat. u. Ablat. v. pünctum (f. d.), bef. (Rechtsfhr.): (In) püncto, u. nachfolg. Genit. = im Punkte, in Betreff, wegen u. (oft abgek.: pecto, f. *M. Luc. 6. 194* ff.) — adultéri, Ehebruch; dämmi, Schadens; debiti, Schulden; desertionis (f. d.); furti (et vitæ vagæ), Diebstahls (u. Vagabundierens); homicidii, Mordes; injuriæ (realis), f. d. u.; püncti, betreffs u., 3. V. In p. püncti der Theologie. *Drachvogel Mich. 1. 161*, nam. aber scherzh. od. verhöllend, von Sünden gegen die Keuschheit: Meine ersten Verirrungen in p. püncti. *Dahler 1. 128; P. 317a* u., vgl.: (In) p. sexti (sc. mandati), betreffs des 6ten Gebots (du sollst nicht ehebrechen); (In) p. stupri, wegen Schändung u. -ualität, m., -en, (-s); -en: ein sehr pünktlicher, peiniglich genauer Mensch, Accurateffemlicher u. -ualität, f.; 0: Pünktlichkeit, Accurateffe. -uation, f.; -en: Pünktierung. -uell, a.: pünktlich, peiniglich genau u., f. püncticös. -um, n., -s (-s, -e) [S 24, 2, n.]: Punkt (f. d. ss.), 3. V.: Das p. fixum u. adhesionis, der Befestigungs- — u.: das p. mobile s. insertions, der Anlagpunkt eines Muskels. *Doc. An. 221* ff.; *P. litis*, der Streitpunkt; Das p. saliens, der springende Punkt im Ei, aus dem sich die junge Frucht bildet; danach übertr. = Lebenspunkt u. (frz. point saillant) u.; Püncta diuersos (f. d.); lacrimalia, Thränenpunkte u., f. feiner puncto; außerdem bef. (f. ss.): Punkt als Interpunktionszeichen am Schluß v. Sätzen u.: Die Commata u. Püncta recht zu setzen. *Claudius 1. 39* u.; P-e u. Gedankenfrühe

Aureobach Ab. 102. Daher als Bez. des Endes: Mit od. hinter Etwas P. machen ic.; Und dann (od. damit) P., ist's zu Ende; auch zur Bez. des Endgültigen, wegegen Nichts weiter zu machen ist ic.; auch adverb.: Das ist jetzt P. [ganz] aus u. vorbei. Aureobach Ed. 156 ic. u. (nam. schwyz.) — auf den Punkt, genau: Das ist Alles P. wahr. *Geistl. Sch.* 28; Es ging ihnen P., wie ich gesagt. 379; *G.* 209; *U.* 2, 278; 296; 298 ic. —ür, f.; —en: 1) ein in Etwas geführter Stich, z. B. f. punctieren 1a; ferner zu Heilzwecken, f. Punction, *Acu-p.* ic. — 2) (Wuchtr.): a) P-en, P.-Erigen, auf dem Dattel der Presse 2 Erigen (an der P.-Scher), auf die der zu bedruckende Bogen behufs des Neglithaltens befestigt wird, f. *Konke. Rat.* 90 ff.; *Karmach* 1, 396; 3, 154 ic. — b) Die Unterzeichnungs- [od. Interpunktions-] Zeichen od. P-en. *Pechel* 3, 255 ic. — Pünu: f. Pun. — Pünisch (ind.-engl.), m., —es; — (Pünische. *Gotia* *Lammf.* 1, 262); ein aus „Pünf“ (f. Panscha, Pendsch) Ingredienzien Wein, Rum, Wasser, Zucker u. Citronen u. Citronen u. Rind in der Weidtsch hab' ich u. Zucker, | daß du mit wärmentem P. den erkrankten Alten erquickest. *V.* 2, 70; *L.* 12, 340; „Pünisch“, 246 ic. (vgl.: Mit einem Getränk, das sie *Walepuncten* nennen, wird v. starkem Branntwein, Citronensaft, Zucker u. Rosenwasser unter einander gemischt. *Mandelslo* 19b; „*Walepuncten*“. 29a; „*Saltpuncten*“. 24b). Bildl.: Er verachtete das Sein e. wasser u. den engl. P. [die frz. u. engl. Presse]. *Serwinus* *Hist.* 6, 21 ic. *Pünig* z. B.: *Ananas* P. *König* *Ver.* 3, 290; *Champagner*; *Eier* (Scheitel *Kochf.* 538); *Eis* (496, gefrorenen P.); *Ein* (f. d. *Guskow* 3, 2, 128; 131); *Rbein* *wein*; *Schiff* [bes. stark, ohne Wasser]; *Schlummer* (Grafte *Ver.* 42, v. dem Zubettgehen zu trinken, — gleichsam als Schlaftrunk); *Sherp* (*Guskow* 3, 2, 319); *Stahl* (*V.* 4, 72 ff., kalt angestellt u. durch hineinsetztauchten glühenden Stahl erhitzt); *Tee* (Spiegelbogen *Pr.* 1, 21); *Wein*; *Wische* (Pücker *Südn.* 3, 43) *P.* ic. *Als* *Büw.*, z. B.: *P.* *Auf* *lauf*; *Bonbon*; *Bowle*; *Essenz*; *Ertratt*; *Glasur*; *Krème*; *Sauce*; *Terte* ic. —en, intr. (haben): *Pünisch* *zehen*. *Nat.* 3, 19, 248; *hsmid* *Devr.* 200; *V.* *Br.* 1, 145 ic.; *Sich* *be* *v.*, in Pünisch berauschen. — Pünt, n., —s; —s: ein chin. Längenmaß = $\frac{1}{10}$ *Covid*. *Enghl.* f. *Kauf*. 218. — Pünt-a (it.), f.; ic: *Erige*, z. B.: *Weil* *er* *sich* *zu* *oft* *der* *p.* *dell* *arco* [Vogentzige — beim Geigenpiel] *bedient*. *Kleiner* *Ndm.* *Stur.* 42; *A p.* *d'arco*, mit der Vogentzige ic. —llo, m., —s; —s: Stütze, Stützbalken ic. —o, m., —s; —t: Punkt, f. *scampa* ic.; auch als kleines Längenmaß, f. *Minuto* 2, vgl. *Span.*, *port.*) m., —s; —s: f. *Linba*. — Pünz-(en)ieren, tr.: mit dem Pünzen od. Bunzen (f. d. *ss.*, vgl. *poingon*) treiben od. stemeln ic. (vgl. *quintieren* 2); Geschenktwurf über die *Silber* u. *Gold*-Pünzierung. *Vol.* 3, 21, 37 ic. —ön (*Span.*), m., —s; —es: Bunzen;

auch: lange Lanze, bei den ältern Stiergefechten. *Globus* 4, 95b.

Pupill (lat.), m., —en; —en: Mündel, f. P-e-1. -a, f. [§ 24, 1]: Pupille 1; 2. -är, a.: 1) auf Mündel bezügl., z. B.: P. (od. Mündel) *Geld*, *pecunia p-is*; *Deposita*, *Depositen* ic. — 2) aufs Schloch des Augenlinsen bezügl.: Der innere, freie, kleinere Rand der Iris, *margo p-is*, begrenzt die Pupille, eine kreisrunde Öffnung ic. . . . Beim Embryo ist sie bis zum 8. Monat durch die P.-Membran . . . verschlossen. *Boch* *An.* 727; *Burdach* *Antr.* 517. (-äris, -arisch, a.: *rupililar*, z. B. (1): P-e-Gelcer; *Sicherheit*, wie sie für Mündelgelder erforderlich ist ic. —arität, f.; 0: *Minder* *rennität* (f. d.). —e, f.; —n: 1) Mündel, — bes. ein Mädchen aus solches, lat. *pupilla*, vgl. *männl.* *pupillus*, *Pupill*. Dazu: P-n (od. Mündel-) *Gelder*; *Kollegium* (Obervormundschaft) ic. — 2) Schloch in der Regenbogenhaut des Auges (f. *Glene*; *Kere*; *Nigrum oculi*): P-n-Erweiterung; *Verengung*; *Bildung* (f. *Koremerehoffs*). —us, m. [§ 24, 2]: f. *Pupille* 1: *Mercedes* (f. d.) *pupillorum* ic. — Püppis (lat.), f. [§ 24, 3, w.]: *Schiffs*-Hinterthail, *Stiegel*: In *püppi* sitzen, am *Steuer*; In *prä* (f. d.) *et puppi* sein, *vorn* u. *hinten*, *überall*. — *Pupu*-na, -nha (-nja), f.; —s: in der Sprache der *Turci* (am *Amazonas*): die *Pfirsich* *valme*, *Guilielma speciosa* (f. *Obenta*). *Globus* 7, 177b ic.; dann auch ein aus *Palmen*-stämmen verfertigtes *Blasrohr* (= *Sarbacana*). 9, 103a. — Püppus (lat.), m. [§ 24, 2]: kleiner *Knabe*, *kleines* *Kind*, *Säugling*. *Kreitag* *Handscr.* 2, 328 ff.

Pür (lat.), a.: (f. *ss.*) rein, lauter, unvermischt; bloß, Nichts als ic. *Verstärkt*: *P.* *lauter* *Geld*. *Opiz* 1, 94 ic., auch (nach lat. *purus pütus*): *Einen* *io* *p-en* *v* *uten* *Antiquar* als *Vettori*. *L.* 8, 147. — *Purān*-a (ifr.), n., —s; —s, —en: eine *Gatt.* *hörmgenisch*-*theogenischer* *Legenden*. *Humboldt* *R.* 2, 116; *Kiez* 1, 37; *Rosenkranz* *Pösch*. 65; 76 ff. — *dāra*, m., —s; 0: f. *Jetra*. — *Purbed* (engl. *rödr*): Name einer engl. *Halkinsel*. Dazu: P.-*Schichten*, die untersten *Schichten* der *Wälder* *gruppe* (f. *weald*); P.-*Kalkstein*, *Marmer*, *Stein*, f. *Bummeier* *Gösch*. 252; 469; *Oken* 1, 687; 689. — *Purchaf*-e (engl. *rütischä*), —en, tr.: *kaufen*. *Globus* 4, 95a. — *Pür*-e (lat.), adv. *zu* *purus* (f. d.): *vur*, *rein*, *ohne* *Weiteres* ic., *verstärkt*: *P.* *püte*. —e (frz. *rüre*), n., —s (f.); —s: (*Kochf.*) ein durchs *Sieb* *gestrichter* *Brei*, f. *Schilde* *Kochf.* 12; *Geriebne* *Kartoffeln* (B. von *Kartoffeln*). 236; 261 ic.; *Bro*; *Erbsen*; *Kartoffel*-*P.* ic.; ferner = *Janne* (f. d.) *indien*. — *Pürchi*: f. *Katata*. — *Purēra* (*Span.*), f.; —s: *Verfertigerin* v. *eig.* *Cigaretten* (od. *purros*, im *Güß* der *Papier* *geriten* od. *cigarritos*). *Globus* 11, 135a. — *Purg*-ando (lat.): durch *Purgieren* (f. *ksitieren*). —ans [§ 24, 3, n., —antis; *W.*: —antia], —anz, f.; —en: *Purgiermittel* (f. *Ablucen*, *Kathartiken*, *Laranz*). —ätio, f. [§ 24, 3, önis]: *Reinigung*: Das ist das einig *Recept* od. *P.* *miter* *unser* *Sund* u. *Ted*. *Luther*

6, 271b (vgl.: Purgation wider die Sünd. *ebd.*); P. alvi, des Bauchs; Abführung; contumacia (f. d.), Entschuldigung beim Richter wegen Ausbleibens; menstrua (f. Menstruation); moræ (f. Mora 1a) u. -ation, f.; -en: Purgatio. -alvo, a.: reinigend; n., -(e)s; -e: Purgans. -atoire (fr. purgatoire, n., -s; (-s): Fegefeuer, vgl. Wortspielend — in Bezug auf die purgierende Wirkung des Brunnens): Aus Marienbilde . . . als abgebändter . . . Hypochonder nordwärts gereift. Kladderadatsch 20, 175. -atorio (it.), n., -s; 0: Fegefeuer. *W.* 22, 396. -atorisch, a.: f. v. p. -atorium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: 1) P. ot. juramentum (f. d.) p., Reinigungseid. — 2) Reinigungsmittel. — 3) Fegefeuer. -ieren, tr., refl.: reinigen, z. B. (vrat.): Wie Silber wird purgirt. *Pr.* 66, 10 (später: gefäuert); Sich (vor Gericht durch einen Eid) p.; Mörum (f. d.) p. u.; Die Hunde fressen Gras, damit sie sich selbst aller schädlichen . . . Flechte p. Hoff Th. 11 u. u. so nam. (weßhalb im Ubrigen veraltend) — auch o. Obj. = lazieren (f. d.); Ziffg: Zur Hintertür aus purgirt. *Wackn.* 3, 467⁸; Die ihr den Wuß der leidigen Natur durch Polygraphen der Philosophie wegpurgirt habt. *B.* 322a u. Als Hnw., z. B.: Purgier-Mittel, -Wille, -Pulver, -Trank u.; -Salz, -Blüter. *W.* u. in Namen v. Pflanzen nach ihrer p.-den Wirkung, z. B.: -Beere, Rhamnus cathartica; -Fleisch, -Wein, Linum catharticum; -Kirsche, Rhamnus alpina; Lonicera alpigena; -Körner, Cröton tiglium; -Kraut, -Winde, Convolvulus scammonium; -Nuß, Iatropa; -Pflaume, Myrobalanus; -Pflanz, Särchen-P.; -Wurzel, Rhubarber u. — Pürler, m., -s; uv.: f. Paria. — Purist-cieren (lat.), tr.: reinigen, säubern u. -calio, f. [§ 24, 3, önis]: Reinigung: P. Mariae, das Fest der Reinigung: Maria (2. Februar). -cation, f.; -en: Reinigung: P. der Baumwolle. *Kohl* Südr. 1, 62 u.; P.-s-Eid u. -cator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Leidiger, Reinigungsapparat: In den P.-en der Gasanstalt. *Meyer* Konv. 4, 333b. -calorisch, a.: reinigend, auf Reinigung hinwirkend. -calorium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Reinigungs-, Hand-Tuch als Gerätschaft des kathol. Gottesdienstes. *Suskow* 3, 125. — Pürim (pers.-hebr.): Los, — daher: P., P.-Fest, ein jüd. Fest, f. *Enz.* 9, 26 ff., vgl. 3, 7. — Pür-ism (ulat.), m., uv.; -en: P., P.-us (f. Katharismus), das Streben, die Sprache rein von allen ausländischen Gemischungen zu erhalten, nam. mit tadelndem Abnf.: solch übertriebnes Streben; auch: aus solchem Streben hervorgegangne — Sprachweise — u. (m. Wz.): Wortbildungen: Ein Werk . . . in etwas gewungnem P. *Jo Müller* 7, 175; Sprach-P.-us. *W.* Luc. 5, 183; Wespottung der P.-en u. -ist, m., -en, (-s); -en: ein dem Purismus huldigender. -isterei, f.; 0: puristisches Streben (Sprachseerei). -istisch, a.: im Purismus gegründet (sprachseerisch). -iskaner, m., -s; uv.: Predhyterianer (f. d. u. Interentent, — als auf die evangelische „Reinheit“ der Kirche

hinstrebend). Dazu: Purita-erthum, n. (*Nat.* 20, 269 u.), -ismus, m., uv.; 0; -isch, a. -itas, f. [§ 24, 3, ätis]; -istät, f.; 0: Reinheit. -o (span.): 1) a.: rein. — 2) m., -s; -s: a) als Name entschiedener politischer Parteien, z. B. (in Mexico): Die P.-s (Radikalen). *Garant.* 15, 72sa; *Globus* 6, 78b ff. — 2) (f. purera): Am grünen Tajostrand raucht die Señora | sammt ihrer Magd p.-s u. cigarritos. *Garant.* 14, 720a. -ön, m., -s; -es: Die größten u. dicksten Cigaretten heißen p.-es. *Globus* 11, 138a u. — Pürp-eln, pl.: Röhren, Masern. -er, m., -s; uv.: Purpur. *Garant.* 1, 60; *Kloppsch* Dd. 2, 52. -ern, tr.: purpurieren (f. ss.), auch: Be-; ent-; über-; verp. u. -ur (lat.): 1) m., -s; (-e); -: (f. ss.): a) bei den Alten eine glänzende dunkle Farbe, wie sie aus dem Saft der P.-Schnecke bereitet wurde, m. vrsch. Schattierungen, z. B.: Den grünl. B. des Meers. *W.* 18, 13 u.; bes. oft — u. so nam. im heutigen Gebrauch — v. einem glänzenden (dunkeln) Roth, f. *W.* 39, 40 u. — b) Etwas von P.-Farbe (a), z. B.: Schwer v. reifem P. | stand der ambrosische Lebensweinbaum. *V.* 3, 85 (vgl. P.-Traube) u.; nam. oft = P.-Gewand u., zumal als Tracht der Fürsten u. Vornehmsten (f. *W.* 37, 258). Meist als Stoff. o. Wz., doch auch z. B.: Die Tracht foischer P.-e. *V.* Hor. 1, 284 u. — c) Ziffg z. B.: Vom Abend-P. [Roth] überflammt. *Garant.* 211; Anilin- (f. d.) P.; Gold-P., ein zum Färben v. Glasflüssen u. für die Porcellanmalerei höchwichtiges Pigment u. *Karmarth* 2, 189; Phönicein- [f. d.] Schwefelsäure, früher Indigo-P. genannt. 301; Cardinal-P. *W.* 37, 257 (als Tracht der Kardinäle); Purpurin (Kraut-P.) findet sich . . . nur in dem schon länger aufbewahrten Kraut. *Karmarth* 2, 488; Der Lebens-P. [das Wz.] sticht. *Haller* 56 u. — d) Als Hnw., z. B.: P.-ammer, *Emberiza mexicana*; -Apfel; -Ägel, -Dohle; -Beere; -Blume; -Blut; -Dohle, *Gracula purpurea*; -Drossel, *Oriolus phoeniceus*; -farb(en), -Farbe; -Gespinnst; -Gewand; -Gluth; -Holz, f. *Amarantus*; -Hut, f. *Kardinalshut*; -Huhn, *Falica porphyrio*; -Kleid; -Mantel; -Muschel, -Schnecke; -Reiher, *Ardea purpurea*; -roth; -Saft; -Säure, *Murexid* (f. d.); -Schnecke, *Buccinum*; *Helix ianthina* u.; -Seide; -Toga; -Traube u. — 2) a. = purpurin (f. d.), — gw. nur ohne hinzutretende Flexion (vgl. gold. ss.): Wenn die strömenden Stellen grün aussehen, so erscheint die nächste Gesichtseise p. gefärbt. *W.* 26, 121; Aller Schaum u. Dunst war licht-p. 128 u.; dagegen ugw.: Ganz p.-e u. mit Gold durchwirkte Kleider. *W.* 32, 308 u. — 3) (f. 2) n.: Daß das alte P. ins Gelbliche fiel. *f.* 11, 224 u. -a, f. [§ 24, 1]: Wulstleckenkrankheit, Fleckfleber. -alus, m., uv.; -äten [§ 24, 2]: = porpurato (f. d. u. purpurum 2b). -urhast, a.: purpurartig, roth, purpurin; Roth blauen p. | meine Rosen. *Erdrge* 2, 44; Die p. gefärbten | . . . Morgenstunden. *Er.* 75. -in, n., -(e)s; 0: Krapp-Purpur (f. d.). -ino, n., -s; 0: f. Porporino. -urisch (-v), a.: purpurchaft, f. ss.; In den

Wangen springt v. (---) Blut. *sch.* 4a; *sb.* ic. -urft, m., -en, (-s); -(n): versteinerte Purpurschnecke. -urlich, a.: purpurhaft. *könig* 15, 229. -urn: 1) a. (bei Verlängerung um eine Silbe bei Dichtern auch zuw. m. hervortretendem Abton der 2ten Silbe, f. *ss.*): purpurchaft: Morgenroth . . . röthe | mit v-em (---) Ruffe Hain u. Feld. *sch.* 9a; Unter mit lag's noch bergetief | in p-er (---) Finsternis [des Meers] da. 64a; P-e Wogen. *v.* 3, 31 ic.; Unter ihrem grün-p-en Gewölke. *S.* Zelt. 1, 153 (f. über den grünen Schatten u. Schimmer des Purpursfarbigen nam. *S.* 37, 39 § 75); Schöne Gewand' . . . meer-p-e. *v.* Dd. 13, 108; Violetta v. *S.* 39, 49 ic. - 2) tr. (refl.): (f. *ss.*, vgl. purpen) a) purpur färben. — b) mit Purpur bekleiden, gw. nur im Partic.: Die gerupurten Nachtgibeter. *v.* 5. 1, 89; Jeder dieser Gerupurten [Kardinäle]. *Gushow* 3. 9, 89 ic., f. porporato. — c) selten intr. (haben): purpur glänzen. — d) *3ffg* 3, *v.*: *De*-v., häufig *f.* p. (a; b). — *Ent*-v.: des Purpurchs berauben, das Purpure entfärben; Die Rose . . . entpurpert ihre Wangen. *Kohlenstein* A. 1, 1429 ic. — *Über*-v., 3, *v.*: Nicht so schön übergüßt u. überpurpert Iris den . . . thäulichsten Schöp | in Lichte. *W. Jacobi* Tr. 3, 30; *v.* Nr. 3, 54 ic.; Ein Mädchen mit den jungfräul. Rosen der Bescheidenheit überpurpert. *Schlegel* *Ch.* 7, 188. — Mit Schminke sich verpurpen u. betreiben. *Logau* 1, 5, 32 ic. — *Purul-ent* (lat.), a.; -entum [§ 24, 2, n.]: Gährung bewirkendes Mittel. -enz, f.; 0: das Githen. -escenz, f.; 0: Vereitlung. — *Pürus* (lat.), a.: pur (f. d.), rein ic.: *Soraz* sagt: P. scelleris | non eget Mäuri jaculari. *Langhein* (f. in-teger) ic.: In püris naturalibus [f. d.] den Augen der Welt preisgestellt. *Kaumer* *Tasch.* 9, 454 ic. ver-stärkt: Der ihn . . . | in püris pütis einst gesehn. *W.* 14, 176; Er ist ein p. pütus *Philologe*, ein bloßer, ganz ausschließl. — weiter Nichts.

Püs: 1) [lat., § 24, 3, n., püris]: Giter: P. corrosivum, malignum, virulentum, ägender, böseartiger, giftiger Giter ic. — 2) (gr.) m.: *Fuß*. — *Puschedär* (türk.), n., -s; 0: Art gestickten Zeugs zum Kopfbund. *Hammer* 10, 363. — *Puserön* (it.), m., -en; -en: ein der Knabenliebe huldigender, *Päderast*. *Luther* 5, 283a; 8, 217a, vgl.: *Püσιο*. — *Pusey* (engl. *pjün*), f., -s; 0: Name, bef. ein engl. Theologe, der seit 1833 eine eigne Sekte gründete, die er selbst u. seine Anhänger als die christl. od. angloskatholische bezeichnen, f. *Kohl* *Engl.* 3, 65 ff. -ism(us), m., uv.; 0: die Lehre *Pusey's*, auch — weil nam. auf die f. g. tracts of the time [sein] (Zeittraktäthen) gegründet — *Traktarianism(us)* genannt: In England faßt er nicht den *v.* ins Auge, sondern die *Princinen*. *Solon* 3, 371. -ist, m., -en, (-s); -en: Anhänger des *Puseyismus*. Dazu: *P-i*sch, a. — *Püsgil* (türk.), pl.: *Quasten*, auch *Püskil*. *Hammer* 10, 363. — *Püshun*: Die rohe *Shawl*elle, *P.*, mit dem nationalen *Erinnrade*, *Churka*, gesponnen. *Austd.* 38, 970a. — *Püf-illanin* (lat.), a.: kleinstüßig. Dazu: *P-i*rät, f., *Kleinmuth*. -illus, a.: klein,

vgl.: Der mich *Püf*illen u. *Kind* auf seinen *Armen* . . . getragen. *Luther* *EW.* 56, 122. -io, m. [§ 24, 3, ionis]: *Knäblein*, — auch als *Ggnd* der *Knaben*-liebe (f. *Karamit* ic., vgl. *Püfieren*). — *Püsk-il* (türk.): f. *Püsgil*. -ul: *Zotteln*. *Hammer* 10, 363. — *Puskurme* (türk.), n., -s; -s: *Platernine* (fougasse). *ebd.* — *Püspa*, f.; -s: ein hoher Baum auf *Java* (*Sibima* *Norönhäe*). *Junguhn* *Jav.* 174. — *Puspöwe* (litth.), f.; 0: *Halb*-bier (f. *Pivo*). *Nord.* 21, 231. — *Püfs* (engl.), m., f.; uv.; -s: *Kaffe*. *Corient.* 17, 113a; Das *P-chen*. *M.* 2, 24. — *Puffäda*: f. *Po*-sada. — *Puffaröe*, n., -s; -s: ein indisches *Glüh*maß = 5 *Scerö*. *Erzahl.* f. *Kauf*. 209b. — *Püfl*: f. *Püfl*. — *Püfla*: f. *Püfla*. — *Püfl-el* (lat.), f.; -n: (f. *ss.*) *Giterbläschen*: *Sant*; *Impr*-*v*-n [nach dem *Zwischen* der *Platern*]. — *ula*, f. [§ 24, 1]: *Püstel*. -ulös, a.: voll *Püsteln*. — *Püfl-a* (ungar.), f.; -s, -en: die ungar. *Gras*-*steyen*, f. *Grube* *Ch.* 1, 72 ic.; *Sonntagsbl.* (65) 367b ic.; *Der Püfl*tensohn. *Gushow* 3, 7, 5; *Streifende Püfla*sohne. *Meißner* *Sir.* 91 ic.

Püt: 1) a.: f. *pur*. — 2) n., -s; -s: ein hinterind. Gewicht (= $\frac{1}{2}$ engl. *Pfund*); eine Münze aus *Zinn*. — *Pütan-a* (it.), f.; se, -en: *Gure*. *Wibb.* 5, 46¹⁷¹⁴ (puttana). — *Pütärge*, f.; -u: = *Botarga* (f. d.). *Wobert* 2, 126. — *Pütat-ion* (lat.), f.; -en: *Reinigung*. -io, a.: vermeint: *P-e* *Ghe*, *matrimonium* (f. d.) *p*-um ic. — *Püte-al* (lat.), n., -s; -ale [§ 24, 3, n., -alis; *Nz.*: -alia]: *Brünnenöffnung*. *Wahl* 2, 97; *Mündung* einer *Cisterne*. 83 ic.; dann auch *Stras* v. ähnl. *Fern*, nam. ein *ummauerter* *Schacht*, *aufgerichtet* an der *Stelle*, wo ein *Wiß* eingeschlagen (*Wiß*grab, *bidental*, f. d.). 314; *Wris* 1, 1208; *W. 5B.* 1, 259 ic.; so bef. in *Rom*: Das *P.* des *Ebo*, als *Sammel*lag der *Wächler*, *Bankiers*. *ebd.*; *Jacobs* *Verml.* 5, 70. — *Pütädär*: f. *Pädär*. — *Pütperöl* (türk.), m., -s; -s: *Gögendiere*. *Kaumer* *er* *Ch.* 2, 374. — *Putr-ödo* (lat.), f. [§ 24, 3, -inis]: -efaction, f.; -en: *Fäulnis*. -escieren, tr.: *faulen* machen. -escenz, f.; 0: das *Putrescieren*. -escibel, a.: der *Fäulnis* unterworfen. -escibilität, f.; 0: das *Putrescibelsein*. -escieren, intr. (sein): in *Fäulnis* übergehn. -id, a.: *faulend*, *faul*. -idität, f.; 0: *Fäulnis*. -idus, a.: *putrid*. — *Pütshine* (slaw.), f.; -n: *Busch*, *Wäldchen*, 3. *W.* bei *Filist.* *Nord.* 21, 107. — *Pütšana*: f. *Putana*. — *Pütter* (engl.), m., -s; -s: „*Seget*, *Bringer*“, 3. *W.* in den *Kohlenwerken* die *lozgebauenen* *Kohlen* zu den *Stellen* bringend. *Kohl* *Engl.* 2, 31. — *Pütus*: f. *purus*. — *Pütwari* (ind.), m., -s; -s: in den ind. *Dörfern* der die *Rechnungen* zw. dem *Pächter* u. dem *Grundherren* (*Zemindar*) führende *Faktor*. *Grube* *Ch.* 2, 124. — *Pühö*, m., -s; -s: *Kendutsch* (in *Siam*). *Mag. d. Ausd.* 36, 625b.

Pür: f. *Pud*. — *Pür*: f. *Por*.

Püpa, f.; -s: *Kerk-Ananas*. *Oken* 1, 632; *Pöppig* *Ch.* 1, 59; 80. — *Püge*: f. *Puje*.

Puzzolān-a, -e (it.), f.; 0: P., Puzzolana-
Gre. Art Bröckeluff (benannt nach dem Fundort),
zu Mörtel dienend u. *G.* 24, 215; *Karmarsch* 2,
665; *Oken* 1, 525.

Poara (skand.), f.; -s: Löffelchen. *Weiss* 2,
442. — Pwainapel: f. Poeneyt.

Pyām-iē (gr.), f.; -(en): „eiterhaltiges
Blut“, Eitervergiftung. *Scient.* 14, 672 ff.; 17,
368b. -isch, a.: auf Pyämie beruhend u. —
Pyanépfion (gr.), m., -s; 0: s. Anthesterion. —
Ppēchypfis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Eitererguß. —
Pp-ēmestis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Eiter-Erbrechen.
-ēfis, f. [§ 24, 3, uv.]: Eiterung. — Ppārgas
(gr.), m. [§ 24, 2]: „Weißherz“, z. B. das tar-
tarische Reh. *Oken* 7, 1285. — Ppāmā-e (gr.),
m., -n; -n; -n: „Fäufling“, Däumling, —
eig. (nach d. gr. Myth.) ein mit den Kranichen
im Krieg lebendes Zwergvolk, f. *V. St.* 3, 6; *G.*
12, 127; 137; *W.* 18, 162 u.; übrrt. = Knirps,
Zwerg u. c.: Er wird zum P-n, wenn wir ihn mit den
Einwohnern des Saturnus vergleichen. 2, 208; Daß
ich armer P. so Großes zu unternehmen, nicht die Absicht
haben kann. *Päcker Südöstl.* 1, 71; *Wäckerl.* 4,
745²⁰ u.; auch Art Zwergaffe. *H. Wb.* 3, 150 u.;
Der Mensch . . . | mit seinen Leiden u. P-n-Gluthen.
Daus. 17, 2, 377; *Zenes* untinische P-n-Weibchen.
G. 26, 42 [Melusine, f. 19, 56 ff.]; P-n-Weib.
Daus. 17, 2, 398; = Werk. *Spitzhagen Pr.* 8, 224.
-enhast; -isch, a.: zwerghaft, zwerghisch. —
Ppāmā-ion (gr.), m., -s; -s, -öne: Name,
z. B. Bruder der Dido (f. d.), der ihren Gemahl
tödtete. *Römter Myth.* 392 u.; ferner ein cyprischer
König u. Bildhauer, der sich in ein von ihm ge-
schaffnes Weib. Standbild verliebte u., als auf
seine Bitte Venus es belebt, die Belebte zur Gattin
erwählte, mit ihr den Paphos zeugend. 67; *V. Dr.*
2, 181 ff.; *W.* 11, 157 u. u. autonomatisch: Der
Dichter mochte nur, wie den P-en | geiztet, sich freich
ans Werk. 158 u. — Ppām-e (gr.), f.; -ai:
Kaufkampf. *Guhl* 1, 247. — Ppā-opōde (gr.),
m., -n; -n: „Steißfuß“ (in der Gz. auch:
Ppāgerus), z. B. eine Gatt. *Wdgel* (f. Podiceps);
eine Gattung Eidechsen (Echenschleichen) u.
-ōpterus, m. [§ 24, 2]: „Steißflosser“, eine
Gatt. fossiler Fische. -opus, m. [§ 24, 3,
-ōpodis]: f. Ppāgerede. — Ppā: f. Satt. — Ppān-it
(gr.), m., -(e)s, -en; -(e)n: Stangenstein. *Art*
Lepas. -odus, m., uv.; -odonten [§ 24, 3,
-odonten]: Art fossiler Fische, zu den Eischuppen
gehörig. *Burmeister Gsch.* 517. -ogonide, f.; -n:
eine Gatt. Arthropoden. 392, dazu z. B.: *Pyenō-*
gonum balenarum, Mühselafel u. -omicer, m.,
n., -s; uv.: „Dichtigkeitsmesser“. *Müller Ph.* 1,
11. -ōfis, f. [§ 24, 3, uv.]: Verdichtung, Ver-
dichtung. -ofhōp, m., -(e)s; -e: (f. Pyrometer)
Apparat zur Bestimmung des specifischen Gewichts
viskoserförmiger Körper. -ōfylon, n., -s; la:
dichttaugliches Gebäude. -ōflosz, a.: dichtfüllig.
-ōtikon, n., -s; fa: verdickendes Heilmittel.
-ōtisch, a.: verdickend. -ōltōp, m., -(e)s; -e:
Art Serpentin. — Ppāht-es (gr.), m., uv.; -en:

Kaufkämpfer. *W.* 24, 288. — Ppā-āa (gr.), f.;
-ai: Verfamden der Amphiphionen (f. d.),
zunächst bei den „Thermophlen“ (f. d.). -ades,
m., uv.; uv., (-se): Name, der treue Freund des
Dress (f. d.), auch autonomatisch: *Eurem P.*
[Freund]. *Spitzhagen Pr.* 7, 88; 91 u. -āgoras,
m., uv.; uv.: Mitsglied der Pplāa (f. d.). Wundee-
gesandter: *Nisines* . . als P. an der Spitze einer Ge-
sandschaft an die Amphiphionen. *Bremi Nisch.* 31; *Als*
P. in Delphi anwesend. 33 u. -e, f.; -ai: Thore u.
Pforten, *πύλαι* [pylai] u. *πυλίδες* [pylides]. *Guhl*
1, 62. -is, f.; -ites: f. d. Vorige. -on, m., -s;
-ōn(n): Eingang eines Gebäudes, Vorhalle, Flur.
Guhl 1, 79; bef. aber bei ägypt. Prachtbauten: Der P.,
jener abgeschrägte, thurmartige Vorbau der Höfe, welcher
als solcher zugleich die Front des eig. Gebäudes bildete u.
Weiss 1, 73; Verbindungseinauer der v. einander lie-
genden P-e. 74; Abgeschrägte fast p-en-artige Pfeiler.
82; Ein besorirtes P-en-Thor. 134; Kleine P-en od.
abgestumpfte Pyramiden. *Mag. d. Ausd.* 34, 325a u.
-ōrisch, a.: zum Pylorus gehörig. -ōrus, m.
[§ 24, 2]: (Anat.) „Pfortner“, rechter Magen-
mund, östium (f. d.) duodenale. -ōrif, m., -en,
-(s); -e(n): Art verfeinerte Muscheln, deren beide
Schalen nicht recht zusammenpassen. — Pp-ocēle
(gr.), f.; -n: Eiter-Buch. -ocēnōsis, f. [§ 24,
3, uv.]: Eiterausleerung. -ōcheiē, f.; -(e)n:
eitriger Euthgang. -ōcōlīē, f.; -(e)n: Eiter-
ansammlung im Unterleib. -ōcōpūs, f. [§ 24,
3, uv.]: Eiterbeule. -ōgēnesis, f. [§ 24, 3, uv.]:
-ogeniē, f.; -(e)n: Eiterzeugung. -ōgēnisch,
a.: eiterzeugend. -ōhāmīē, f. u.: f. Pyämie.
-ōmicra, f. [§ 24, 1]: Eiteransammlung in
der Gebärmutter. -ōphthālmīē, f.; -(e)n;
-ōphthālmus, m. [§ 24, 2]: eitrige Augenent-
zündung. -ōplānīē, f.; -(e)n: Eiterverirung.
-ōpōis, f. [§ 24, 3, uv.]: Eiterzeugung.
-ōpōpūs, f. [§ 24, 3, uv.]: das Eiterstein.
-ōrrhagiē, f.; -(e)n: Eiteransbruch. -ōrrhōē,
f.; -(e)n: Eiterfluß. -ōsīs, f. [§ 24, 3, uv.]:
Eitrig. -ōthōrax, m. [§ 24, 3, acis]: Eiter-
brust u. — Pp-r-a (gr.-lat.), f. [§ 24, 1]:
Echeterhaufen (rogus). *Guhl* 2, 378. -ālis, f.
[§ 24, 3, -ālidis]: Art gelblicher Motten. *Oken* 3,
1091. -allōfīth, m., -(e)s; -e: ein dem Pifroz-
min verwandtes Gestein. *Ausd.* 38, 641b u. —
Pp-rāme, m., -n; -n: kleiner kurzhaariger Bo-
logneserhund. — Pp-rāmid-āl (ägypt.-gr.), a.:
1) pyramidenförmig. *Burmeister Gb.* 2, 201; *Paprein*,
p.-kolossal an der Chaussee. *G.* 23, 273; *Weiss* 1, 85 u.;
P.-Dodecaeder (f. d.); -Gruppierung (f. G.);
-Zahlen, f. figurirt u. 2) kolossal (wie die
Riesenhäuten der ägypt. Pyramiden), ungemein
groß u. c.: Alles bricht in p-en Zabel, in *Tanariemus*
aus. *Guhlow Sch.* 7, 7; Wenn ich ein solch p-es Ver-
trauen betrüge. *Schücking Brk.* 2, 301 u. -ālisch,
a.: pyramidal, z. B.: 1) Die grüne, p-e Fichte.
Forster St. 1, 216; *Weiss* 1, 84 u. — 2) *Tames*:
rempos, p! *Scherer Wix.* 73. -e, f.; -n; -n: 1)
(eig.) hohe, spitzulaufende vierseitige Bauten, als
restige Grabdenkmäler der alten Ägypter u., f.

Esop u. Weiss 1, 84 (vgl. 134; 235; 1196 ic.); Heron 1, 535 ff.; Ariegk 1, 64 ff. ic.; Die Obeliske sieg, die P. Sch. 23b ic. Ubrtr. = Denkmal, Denkstein, Monument ic.: Du hast ein Gebäude umgerissen . . . das Mausoleum deines Oheim's, seine einzige P. 157b ic. — 2) (f. 1) Math.: ein Polyeder, eingeschlossen v. einem Vieleck u. soviel (in einer Spitze zusammenlaufenden) Dreiecken als das Vieleck Seiten hat: 3-, 4-, 5seitige P. ic.; Abgestumpfte P. v. zwinden 371; Doppel-P., 2 P-n mit gemeinsamer Grundfläche. — 3) (f. 1; 2) Etwas, das mehr od. minder die Form einer P. hat, z. B.: Die f. g. Herkulesstärke, da eine Reihe Männer, auf den Schultern einer ersten Reihe stehend, abermals Frauen u. Jünglinge trugen, so daß zuletzt eine lebendige W. entsteht, deren Spitze ein Kind, auf den Kopf gestellt, als Knopf u. Wetterfahne ziert. S. 16, 120 ic., — nam. auch: a) (Anat.) Die P. des Schläfenbeins (Felsenbein); im Gehirn: die vortern P-n od. P-n Körper, Corpora pyramidalia (Bok An. 513) u.: die P. des Wurns, Wurn-P. (pyramis vermis). (331) ic. — b) (Mineral.) eine Krystallform, f. 2. — c) (Naturgsh.) mehrere Schnecken, z. B. = Kegelschnecke, Cönu; Die glatte P., Tröchus niloticus ic. — 4) Zfsg, z. B.: Eine schöne Berg-P. [3]. Monath. 1, 76b, p-n-förmiger Berg; Blumen-P. Auerbach Landb. 1, 92; Cestius' Denk-P. [1]. Wochent. 2, 1305³⁸; Doppel-P. [2]; Farben-P., Anordnung der prismatischen Farben in P-n-Form; Gewehr, s. Musketen-P.; Grab-P-n [1]. Weiss 1, 1197; Die hohe Laub-P. [3]. (Spithagen Ver. 133; Lichte-P-n [3]. S. 24, 243 ic. (f. Weihnacht's-P.); Musketen-P-n [3]. Freiligrath EW. 1, 291, von zusammengestellten Gewehren; An diesen ungeheuren, unregelmäßigen Natur-P-n [3, den Bergen]. S. 22, 359; Stein-P. [1]. Humboldt Kosm. 2, 157; Taxus-P-n. Spilbogen Br. 7, 174, p-n-förmig geschnittener, gezogener Taxus; Wulfen-P. [3, vgl. Berg-P.]. Scherzer Nat. 11; Weihnacht's-P., aus Nadelholz gewunden, entsprechend dem Weihnacht'sbaum; Wurn-P. [3a]; Ziegel-P. [1]. Weiss 1, 223; 235 ic. — 5) Als Bflw., z. B.: P-n-artig; Bau, Bauten; Das große P-n-Feld v. Memphis. Weiss 1, 85; P-n-Form, -förmig; Den P-n-Träber. 135; Das P-n-Grabmal des . . . Scipio. 1197; Die P-n-Richthöhe. 134 ic.; P-n-Körper [3a]; Muskel, z. B. des Bauchs, Musculus pyramidalis abdominis. Bok An. 279 ic.; Pappel. Globus 7, 51a; Dualle, Abyla. Oken 5, 193; Schloß Napoleon's [bei den ägypt. P-n]; Die freistehenden P-n-Tempel der Ägypter. Weiss 1, 135; Die Tetraediker haben das Ansehen von Würfeln, auf deren Flächen 4seitige P-n aufgesetzt sind u. werden deshalb auch P-n-Würfel genannt. Oken 1, 47 ic. -ieren, tr., red.: pyramidenförmig gestalten. -ion, n., -s; -ien: kleine Pyramide, z. B. auf einem Obelisk. -ula, f. [S 24, 1]: kleine Pyramide; (Botan.) Kahlmoos. Oken 3, 275. Pyr-amis, (f. [S 24, 3, -amidis]) Pyramide (f. d.): Ein Werk . . . | dem die Pyramiden an Höhe müssen weichen.

Opis 1, 193. — Pyramus, m., uv.: 0: P. u. Thise, ein treues, unglückl. Liebespaar, wie bei den Neuern Romeo u. Julie, f. P. Dv. 1, 204 ff. — Pyrgillit (nlat.), m., -(e)s; -e: ein dem Diapor verwandtes Gestein. Oken 1, 205. — Pyr-äulik (gr.), f.; 0: Lehre v. der Bewegung des Feuers. -äion, n., -s; -äia: Feuerzeug. — Pyrenäen (gr. lat.), pl.: eine Pflanzenzunft (Pflaumen-Laubpflanzen). Oken 3, 1100. — Pyrenä-e, f.; -n: gw. in N. das Grenzgebirge zw. Frankreich u. Spanien (der f. g. pyrenäischen Halbinsel); selten in S. = Gebirge: Der Wankter einer P. [Reim: Höhe]. Erdge Uran. 6, 1. -isch, a.: auf die Pyrenäen bezügl., dazu gehörig ic. -it, m., -(e)s; -e: eine pyrenäische Abänderung des Granats. — Pyren-äen (gr. ic.), pl.: Pyrenaceen. -ompeles, m., uv.; -eten: Kernpilz. Oken 3, 90. — Pyr-eterium (gr.), n., -s; -ien [S 24, 2, n.]: Feuerherd, z. B. auch in chem. Den. -ethrin, n., -(e)s; 0: Extraktivstoff des Pyrethrum. -ethrum, n., -s; ra [S 24, 2, n.]; Vertramwurz. -eticum, n., -s; ifa [S 24, 2, n.]: Mittel gegen Fieber (Amisefebre). -etin, n., -(e)s; 0: harzartiger Stoff im Brennöl. -etion, n., -s; -ien: leichtes Fieber. -etisch, a.: fieberhaft. -etogen(es)is, f.; -(e)n: Fieber-Entstehung. -etograph, -etolog, m., -en, -s; -en: Einer, der über Fieber schreibt, lehrt. Dazu: P-is, f.; p-isch, a. -etos, m., uv.; -etoi: Fieber. -etie, f.; -(e)n: Fieberanfall. — Pyrg-öm (gr.), n., -(e)s; -e: ein augitartiges Mineral. -os, m., uv.; -oi: „Thurm“, z. B. = Dbergeschloß des altgr. Hauses. Suhl 1, 82 ic.; als Belagerungsmaschine. Künow gr. 207 ic.; ferner: Auf seinem P. (so nennt der nautische Schloßadel seine Ranthäuser). Garten. 17, 250b, vgl. Hof's Inf. 1, 42; 2, 43 ff.; Die Menge der einzeln stehenden festen Thürme auf den Höhen (ter Mainal) (P. genannt). Pücker Südsfl. 3, 277; 225 ic.; ferner = Turricula, Würfelbecher. Suhl 1, 297; Pyrgus. Weiss 1, 1315. — Pyr-heliometer (gr.), m., n., -s; uv.: „Sonnenfeuermesser“. Mag. d. Ausd. 35, 726b, vgl. Altinometer. -ia, f. [S 24, 1]; -iatërium, n., -s; -ien: trocknes Schwitzbad. Suhl 1, 107. -iphlogethon, m., -s; 0: f. Phlogethon. S. 7, 304 ic. -isch, a.: feurig, Feuer betreffend, durch Feuer entstanden. -it, m., -(e)s, -en; -e(n); -ites, m. [S 24, 1]: 1) Feuerstein. — 2) heute gw.: Schwefelkies. -itisch, a.: feuergebend; kiesartig. -itor, m., n., -s; uv.: Das Pentagendotekäder . . . auch P. (von Pyrites, Schwefelkies) genannt, weil es bei diesem Minerale vorzugsweise vorkommt. Oken 1, 47; 399 ic. -itoid, m., -(e)s, -en; -e(n): die Kiese. Dazu: p-isch, a., vgl. pyrit-isch, -ues, -iograph, -itolog, m., -en, (-s); -en: Einer, der sich mit den Kiesen beschäftigt, sie beschreibt. Dazu: P-is, f.; p-isch, a. -oballisch; -obalisch, f.; -en: Feuerwerker. Dazu: Pyroballistiker, m.: Feuerwerker; -itisch, pyrobollisch, a., auf P. bezügl. -ochlor, n., -s; 0: ein dem Titanit verwandtes

Mineral. *Mischertch* 2, 2, 403; *Oken* 1, 280. -ochroa, f. [§ 24, 1]; *Kardinalkäfer* 5, 1749. -odmalit: f. *Pyrosmalit*. -odnamik, f.; -en: Lehre, Lehrbuch v. den Kräften u. Wirkungen des Feuers. -oelktricität, f.; 0: durch Feuer, Erwärmung erregte Elektrizität, — nam. in Krystallen. *Jmäler Ph.* 2, 181. -oelktrisch, a.: der Pyroelektricität angehörig. -ogallussäure, f.: Brenzgallussäure, z. B. durch Sublimation eines scharfgetrockneten Gallusertrakts gewonnen. *Karmarsch* 2, 11. -ogän, a.: durch Feuer entstanden, in feurigem Fluß gewesen (f. abnorm). -ogenesit, f.; -(e)n: Entstehung durch Feuer. -ogenetisch, a.: feuererzeugend. -ogenisch, a.: pyrogen. -o-Hydrophylacium, n.: f. S. -oß, m., w.; 0: f. *Witgen*. (-ola, f. [§ 24, 1]; f. *Pireole* 2). -olater, m., -s; w.: Feueranbeter. Dazu: *Pyrolatrit*, f.: Feuer-Anbetung, -Dienst; -isch, a.: darauf bezügl. -olög, m., -en, (-s); -en: Einer, der sich mit der Lehre vom Feuer (W-ie, f.) beschäftigt; W-isch, a., auf W-ie bezügl. -olusil, m., -(e)s; -e: Weidmanganerz, Braunstein, f. *Saron de verre*. -omacht, m., -(e)s; -e: Feltspat. -omän, m., -en, (-s); -en: ein v. *Wranstiftungs-* (od. *Pyro-*) manie Befesner; W-isch, a. -omant, m., -en, (-s); -en: Einer, der aus dem Feuer wahrsagt; W-ie, f.; v-isch, a. -omerit, m., -(e)s; -e: Feltstein. -ometer, m., n., -s; w.: 1) W.: Instrumente zum Messen hoher od. niederer Hühgrade, bei welchem Quecksilberthermometer nicht mehr gebraucht werden können. Die *Pyrometrie* [Wärmemessung mittels des W-s] u. s. Das *Wegewod'sche* W. u. *Karmarsch* 2, 912; *Vust-W.* aus einer hohlen Platinfugel. 913. Dazu: *Pyrometrisch*, a., auf *Pyrometrie* bezügl. u. — 2) Der W. dient dazu, die Wärmeentwicklung in den entfernten Lagerräumen unter dem Wasser u. zu bestimmen. . . Zur Konstruktion dieses Apparats, welcher durch die in der Hitze erfolgende Ausdehnung eines Drahtes auf einen empfindl. Zeigerapparat wirkt, so daß der Kaufmann im Komtoir die Temperatur des Korns auf seinem Zweiger kennt, ohne das Getreide zu untersuchen. *Nat.* 20, 427. -omorphil, m., -(e)s; -e: *Buntbleierz*, f. *Polychrom* 2. -onöm, m., -en, (-s); -en: Einer, der sich auf Leitung des Feuers zum Heizen u. versteht. Dazu: W-ie, f.; v-isch, a. -öp, m., -(e)s, -en; -e(n): bei den Alten eine kostbare Masse von Feuerklang, — heute eine Art Gestein, „occidentlicher Granat“. *Karmarsch* 2, 197; 3, 411 u. -opapier, n., -(e)s; -e: Papier, das, v. glühenden Kohlen od. Flammen berührt, unter glänzenden Feuererscheinungen verpufft (Pflanzenpapier behandelt mit einer Mischung v. konzentrierter Salpeter- u. Schwefelsäure), f. *Natur* 14, 281 (auch *Doppel-Papier*); Das f. g. *chine* W., um Gras wachsen zu sehn. *Nat.* 19, 609 (mit chromsauren Ammoniak getränktes Papier), auch: *Beswithe*. -ophäg, m., -en, (-s); -en: Feuer-Fresser, -Verschlucker: W-ite, f.; v-isch, a. -ophan, m., -(e)s; -e: W.: der *Hydrophan*, wenn er . . in zerlassenen Wachs od. *Waltach*

getränkt worden ist. *Pracht* 4, 548. -ophör, m., -(e)s, -en; -e(n): chem. Präparat, das an der Luft erglüht od. sich entzündet: *Mann-*; *Antimon-*; *Eisen-W.* u. -ophörisch, a.: „feuertragend“, sich v. selbst entzündend. -ophorus, m. [§ 24, 2]; *Pyrophor*. -opyllit, n., -(e)s; -(e): ein dem *Diaspor* verwandtes Mineral, das in der Hitze sich aufbläht, in blattartige Faserbüschel verwandelt. *Oken* 1, 206. -ophsphorsäure; -ophsphilit, m.: f. *Physalit*. -opisch, a.: in der *Beite* eines *Pyrops*; W., unbeschreibl., seltsam leuchtet. *es.* 10, 297. -opus, m., w.; -opi [§ 24, 2]; *Pyrov.* v. *ov.* 1, 65. -orhit, m., -(e)s; -e: ein seltenes Mineral, ein *Silikat* von *Thon-* u. *Kalkerte* u. *Oken* 1, 202. -osiderit, m., -(e)s; -e: *Rubin-* *Glimmer*. 333. -osid, f.; -en; -ösis, f. [§ 24, 3, w.]: das *Brennen*; *Sodbrennen*; *brennende Gesichtsröhre*. -oskaph, n., -(e)s; -e: *Feuer-*, *Dampfboot*. *Kohl Südr.* 1, 325. -ostök, n., -(e)s; -e: *Pyrometer* (f. d. 1), insonderheit *Meß-* *werkzeug* für *strahlende Wärme*. Dazu: W-ie, f.; v-isch, a. -osmalit, m., -(e)s; -e: *Art Eisenzer.* *Oken* 1, 356. -osoma, n., -s; *im u.* [§ 24, 3, n., -tis]: *leuchtende Seethiere*, *Feuer-* *scheiden*. *Oken* 5, 498. -ososph, m., -en, (-s); -en: *Scheidkünstler* (mittels *Feuers*, f. *Koblen-* *Philosoph*). W-ie, f.; v-isch. -oteknie; -oteknik, f.; (-en): *Feuerwerkerei*. -otekniker, m., -s; w.: *Feuerwerker*. *Suslow SchZund.* 49. -oteknisch, a.: zur *Feuerwerkerei* gehörig. -otelegraph, m., -en, (-s); -en: *Einer*, der durch *Feuer-signale Nachrichten* in die *Ferne* ertheilt, — u.: die *Verrichtung* dazu. Dazu: W-ie, f.; v-isch, a. -otheologie, f.: *Erkenntnis Gottes* aus dem *Feuer*, f. *Aronto*; *Pyristheolog* u. -olthonid, n., -(e)s; 0: *Papiers-Dl.* -ölilikon, -ölilium, n., -s; *fa* [§ 24, 2, v.]; *Aturens* (f. d.). -ölisch, a.: als *Pyreticum* wirkend. -olypisch, a.: (*Mineral*.) einen durch *Feuer* veränderten *Typus* habend u.: Das *Archepiscop* vom W-en zu *trennen*. *es.* 40, 286; 292; 293 u. -oranlin, n., -(e)s; 0: W. (*Destillation* von *Holz*). *Urtia*. 36, 149. *Helzessig*. -orän, m., -(e)s; -e: Die *granitischen Augitgesteine* od. W-e. *Burmeister* *Gsch.* 190; W-Gesteine. 287 u. -orxlin, n., -(e)s; 0: *Schießbaumwolle* od. W. *Natur* 14, 275a; W-reiches *Kollodium*. *Urtia* 21, 23 u. — *Pyrrh*-a, f.; -s, -ens; 0: *weibl. Name*, z. B. des *Achills* in *weibl. Verkleidung*. W. 23, 390 u.; *bes.*: die *Gattin* *Deukalions* (f. d.). W-s *schöne Töchter*. *sch.* 21b. — *Pyrrh*-icha (gr.). f. [§ 24, 1]; -ische, f.; -n: *Unter* den *Waffen*tänzen, welche insbesondere dem *Charakter* des *Dorismus* zusagten, wofür als *ältester* . . die *Pyrrh*e erwähnt. *Urtia* 1, 300; Diese *Art* des *dramatischen Ballets* *pyrrhicha*. 2, 349 (vgl. *Wais* 1, 1137; 1143, auch: *Choregien* für *kyllische Chöre*, *Pyrrhichien*. 795); *Wenn* der *Tanz* (eine *Pyrrh*e) einmal angeht. *Jomüller* 7, 231, — der *Waffen*tanz, der *Krieg* u. -ichisch, a.: in der *Weise* der *Pyrrh*iche, *ihr* gemäß: *Athen* v-en *Tanz*. *Grube* *Gh.* 2, 232. vgl. *pyrrhisch*. -ichsil, m., -en, (-s); -en: *Waffen-*

tänzer: Die P-en in der *Pompa*. *Weiss* 1, 1137. *-chius*, m., uv.; *ien* [§ 24, 2]: ein Veresuß aus 2 Kürzen (~), vgl. *Parlambo*. — *Pyrrh-isch* (gr.), a.: auf einen *Pyrrhus* bezügl.: Die Griechen nannten diese Tänze der kriegerischen Jugend mit Schwert u. Schild mensitische u. p-e Tänze u. schrieben ihre Erfindung der *Minerva* u. dem Sohne des *Achill* *Pyrrhus* zu. *Gregorovius* *Korf.* 1, 214; *Meinen* p-en *Tanz*. *Alswald* *Tab.* 1, 165 *ic.*, f. *pyrrhisch*. -o, m., -s; 0 [§ 24, 3, -onis]: männl. Name (auch *Pyrrhon*), — bes.: der Stifter der skeptischen (f. d.) Philosophie, z. *B.* *W.* 10, 91 *ic.* Dazu: Lehre der *Pyrrhöniker*. . . Diesen war Alles ungewiß. *S.* 39, 13, auch: *Pyrrhon-iäner*, m., -s; uv.; -ist, m., -en, (-s); -en, f. *Skeptiker*; ferner: *Pyrrhon-iänisch*, -önisch, a., auch: Die *pyrrhonistischen* Philologen. *Jo Müller* 7, 276, f. *skeptisch*; *Pyrrhonismus*, f. *Skeptizismus* *ic.* -ocephalus, m. [§ 24, 2]: „*Roßkopfe*“, z. *B.* *Ciculus* p., ein ind. Vogel. -octorax, m. [§ 24, 3, ocraxis]: Alpenraube. -on *ic.*: f. *Pyrrho*. -olin, m., (-e)s; (-e): *Magnetisches*. -ula, f. [§ 24, 1]: *Gimpe*. -us, m. [§ 24, 2]: männl. Name, z. *B.* der Sohn des *Achill* — auch *Neoptolem(us)* — u. dessen Nachkömmling, ein König v. *Girrus*, der mit den Römern Krieg führte († 272 v. Chr.). — *Pyrr-ula* *ic.*: f. *Pyrr-ula* *ic.* — *Pythäg-oräer* (gr.) *ic.*: f. *Pythagoreer* *ic.* -oras, m., uv.; (uv., -fe, -ören): ein berühmter griech. Philosoph (f. d.), hochverehrt v. seinen Schülern u. Jüngern (f. *Autos*), die erst nach längerer Prüfung — wobei ihnen Schweigen u. strengster Gehorsam auferlegt wurde — in den Bund aufgenommen u. in die Geheimlehren, — theils religiösen Inhalts (z. *B.* die Seelenwanderung), ferner Staatsweisheit, mathematische Kenntnisse, bes. Eigenschaften der Zahlen u. ihren Zusammenhang mit der Musik *ic.* umfassend — eingeweiht wurden, f. *Krieg* 1, 242 ff.; 311; *W.* 32, 279 ff.; auch *antonomastisch*: *Er* [*Paoli*], der Geseßgeber u. P. seines Volkes. *Gregorovius* *Korf.* 1, 103; *Der Ernst* ist lächerlich, der von den *Pythagäern* [*Reim: Thoren*] | das Zeichen war. *W.* 3, 157, *faß* = *Pythagoreern*. -ker, m., -s; uv.: Schüler, Jünger des *Pythagoras*. *Humboldt* *R.* 2, 502; *Krieg* 1, 244 *ic.* (erst, doch minder richtig: *Pythagor* *ic.* *W.* 32, 285). -fisch (-ätsch), a.: von *Pythagoras* herrührend, auf ihn bezügl. *ic.*: *Der p-e* *Lehrsatz* (f. *Hypotenuse*, vgl. *Magister mathē-*

seos; *Póns* *asinötrum*); *P-e* *Tafel*, f. *Abacus* 3; *Das p-e* *Zeichen* (f. *Pentagramm*); *Mit* *akt-p-en* *Ansichten* *verraut*. *Humboldt* *R.* 2, 209 *ic.*; *daneben*: *Ein* *pythagor'isches* *Schweigen*. *W.* 3, 38; *Den* *pythagorischen* *Tod* *nannte* *man* *Freiung* *der* *Seele* *von* *dem* *Körper*, *wozu* *der* *Anfang* *mit* *Enthaltung* *v.* *aller* *Art* *förperlicher* *Wollust* *gemacht* *wurde* *ic.* 16, 248; *Die* *pythagorische* *Seelenwanderung*. 24, 189; 18, 189 *ic.* -eismus (-äismus), m., uv.; 0: die *pythagoreische* *Philosophie*. *Krieg* 2, 267, vgl.: *Pythagorismus* u. *Platonismus*. *S.* (*Wacken* 4, 476⁹). — *Pyth-ia* (gr.), f.; -s, -ien; (-ien): *weisagende* *Priesterin* *des* *Apoll* *zu* *Pytho* *od.* *Delphi*, vgl. *Certina* 1, f. *Weiss* 1, 787 *ic.*, auch *verallgemeint*, f. *Pythonissa*. -isch, a.: auf *Delphi* *od.* *Pytho* *u.* *den* *Apoll* *bezügl.* (vgl. *delphisch*): *P-er*, *du* *arger* *Gott!* *sch.* 61b; *Den* *Blöten* *spieler*, *der* *den* *p-en* *Preis* | *verdienen* *will*. *W.* *H.* 2, 239; *An* *den* *p-en* *Spiele*. *ebd.* *ic.* -ius, a.: *pyrrhisch*; m. [§ 24, 2]: der *pyrrhische* *Gott*, *Apoll*. -on, m., -s; -önen: *der* *vom* *Apoll* *erlegte* *pyrrhische* *Drache*. *V.* *Do.* 1, 37 *ic.*; auch *verallgemeint*: *Der* *neuen* | *P-en* *zichendes* *Gewürm*. *Gries* *Kopf.* 14, 73 *ic.* u. *so* (*naturgeschichtl.*): die *Niesenschlangen* *der* *alten* *Welt*. *Oken* 6, 532 ff. -onissa, f.; (-isse), f.; -n: (f. *Pythia*): (*gotisch* *begeisterte*) *Wahrägerin* *ic.*: Die *P.* *der* *Girone* [*Madame* *Roland*]. *Certin* 15, 439a; *S.* 12, 189; *Fürst* *Hartenberg* *war* *ganz* *in* *die* *Hände* *der* *Pythonissen* *gerathen*. *Guthow* 3, 7, 299; *In* *dem* *Paris*, *dessen* *Drakel* *spendete* *P.* *ein* *„Blut!“* . . *krächzender* *Marat* *war*. *Scherr* *Bl.* 1, 319 *ic.* — *Pythine* (gr.), f.; -n: *umflochtne* *Gläsche*, f. *Weiss* 1, 868; 1290. — *Py-ulthie* (gr.), f.; (-e)n: *Auszehung*, *Ablaffung* *des* *Giters*. -ülthon, n., -s; *ka*: *Giterdröhrchen*. -ürria, f. [§ 24, 1]; -ürrie, f.; (-e)n: *das* *Giterharnen* *ic.* — *Pyx* (gr.): f. *Box* 1. — *Pyx-idium* (gr.), n., -s; *ien* [§ 24, 2, n.]: *Büchäcken*, z. *B.* (*botanisch*) *Oken* 2, 73; 87. -is, f. [§ 24, 3, -idis]: *Büchle*, *Rätschen* (f. *bes.* *Böttiger* *Tab.* 2, 87), z. *B.* *zu* *kirchl.* *Gebrauch*: *Die* *mancherlei* *Arten* *von* *kleinen* *Büchsen* (*Capsa*, *P.*, *Pyxomelum*), *der* *man* *zur* *Aufbewahrung* *der* *noch* *ungeheibten* *Hosien*, *als* *auch* *des* *Weikrauchs* *u.* *des* *heiligen* *Öls* *bedurfte*. *Weiss* 2, 770 (vgl. *Arctophorium*), *dazu*: *Die* *zm.* *dem* *Gott* *in* *der* *Natur* *u.* *dem* *Däus* *in* *pyxide* *wählten*. *Guthow* 3, 7, 77 *ic.*; ferner: *P.* *nautica*, *Bouffelle* (f. d.); *Die* *Büchsenkistletöten*, *P.* . . *Die* *Gemeine*, *P.* *arachnoïdes*. *Oken* 6, 498. -ödisch, a.: *büchsenförmig*.



Q: als *Abkürzung* = *Quintus* (*röm.* *Vorname*); *Quártus*; *Quæstor*; *que*; *quinquennälis*; (*Math.*) = *Quadrat*; *auf* *span.* *Wältsäcken* = *Quárta* *ic.*; *Q. B. F. F. S.* = *quod* *bönum*, *felix* *faustum* *que* *sit*; *Q. D. B. V.* = *quod* *Däus* *böne* *vértat*; *Q. E.* = *quinta* *esséntia*, *quod* *est*; *Q. E. D.* = *quod* *erat* *demonstrándum*; *q. l.* = *quán-*

tum *libet*; *Q. P.* *od.* *q. pl.* = *quántum* *pläcet*; *q. s.* = *quántum* *sätis*; *quántum* *sufficit*; *Qu.* = *Quintus* (*röm.* *Vorname*); *q. v.* = *quántum* *vís*; *quæst.* = *quæstiónis*.

Quä: 1) (*lat.*): a) *Ablat.* *zu* *quæ*, *als* *fem.* *zu* *qui*. — b) *sofern* *als*; *als*; *in* *seiner* *Eigenenschaft* *als*; *Sch* *sage* *dir* *Das* *nicht* *q. Richter*, *sondern* *q.*

Freund; Q. mandatarius (f. d.) ic.; Dieses Hütfcheln der politischen Freiheit q. talis [als solcher]. Auerbach (IV) 2, 301 ic. — 2) (it.) hier ic.: Di q.! hierher! Durango 51; Di q. (e) di la, hier u. dort ic. — Quä (lat.): fem. u. n. pl. zu qui (f. d.): Quä, qualis, quanta?, was, wie beschaffen, wie groß?; Q. nocent (f. d.), döcent ic.

Quä(ä) (holl.), a.: böse, schlecht (f. so.): D. Schilling, etwa = $4\frac{3}{4}$ Sgr. — Quä(ä)s: f. Was

Quäd: f. Quaab. — Quäd-er, m.; f.: f. s. -ernario (it.), m., -s; ärs: Quatrain (f. d.). -ra (span.), f.; -s: Geviert, Viertel, bef. als regelmässige Abtheilungen amerikanischer Städte: Die Stadt . . mit ihren regelmässigen D-s. Erschäcker Meis. 2, 74; Aus Kirchen u. Klöstern, von denen die letztern fast immer ganze D-s od. Blöcke u. damit einen ungeheuren Flächenraum einnehmen. 76; Nat. 20, 227 ic.; auch: In dem [ter?] nämlichen „Quadra“ mit dem Coliseo de Gallos ist der Ballspielplatz. Grube Ch. 1, 299, f. Quadrum; Caré. -ragena (lat.), f.; änen [§ 24, 1]: in der kathol. Kirche, in Bezug auf Wäpungen, Ablass ic., ein Zeitraum v. 40 Tagen: Einen Ablass v. 7 Jahren u. 6 Quadragenen. Volksz. 15, 90; 16, 20 ic. -ragenarius, m., uv.; ärs [§ 24, 2]: ein Biergierig, Mann in den 40en. -ragesima, f. [§ 24, 1]: 1) Q. (párs), der 40ste Theil, bef. als altröm. Abgabe. — 2) Q. (dies) od. Sonntag Quadragesima = Invocavit (f. d.), der 40ste Tag vor Karfreitag, als Beginn der 40tägigen Fasten (f. Quaresima; Carême). Die nächst vorangehenden Sonntage heißen analog: Quinqu., Septuagesima. -ragesimale, n., -s; 0 [§ 24, 3, n., älis]: die 40tägigen Fasten vor Ostern. -rangle (engl. Inwödrang!), n., -s; -s: Quadrangulum. Koch Engl. 3, 45. -rangulär (lat.), a.: viereckig, — in engrem Sinn = quadratisch. -rangulieren, tr.: quadrangulär machen; in ein Viereck einschließen, bef.: Geschriebnes. -rängulum, n., -s; la [§ 24, 2, u.]: Viereck; in engerm Sinn = Quadrat. -rans, m. [§ 24, 3, -antis]: $\frac{1}{4}$, bef. (f. N I 2) als Gewicht und Münze = 3 Unze: Das unbetonte Entrée v. einem D. [fürs Baden]. Guhl 2, 268 ic. -rant, m., -en, (-s); -en: 1) ein (in Grade eingetheilte) Viertelkreis; auch Name verschiedner Werkzeuge v. dieser Form, z. B. bei den Stahl-, Steinschleifern ic., dem zu schleifenden Gylid bei seiner Drehung genau die jedesmal erforderl. Stellung zu geben. Karmarkh 3, 406 ic.; bef. aber: astronom. Werkzeug zur Höhenmessung (ähnlich: Sechstel- u. Achtelkreise: Sextanten u. Mikanten). Littow 63; 668 ff., bef.: Ma uer-D., in einer in der Ebene des Meridians erbauten Mauer besetzt ic.; ferner: Libellen- od. Stück-D., zur Richtung der Geschütze ic.; Das henley'sche D-en-Elektrometer (f. E.). Müller Ph. 2, 108 ic. — 2) (seem.) Reduktions-D., eine in viele kleine Vierecke getheilte Seefarte, auf der durch bloßes Abblecken der gesetzelten Distanz die veränderte Länge u. Breite sich ergiebt. 1. -rantal, a.: auf einen Viertelkreis bezügl. ic.: D. Uhr, solche Sonnenuhr. II. -rantal [§ 24, 3, n., -rantalis; Mz. älia]: f. Amphora. -rantaria, f.; ten [§ 24, 1]: feines Weibsstück, die sich für den geringsten Lohn, einen Quadranten Lohn. W. 25, 225 u. dazu Anm. 408 ff. -rät: 1) n., -(e)s; -e, (-en, f. e); s: a) (Geomet.) gleichseitiges Rechteck, Gewiert. Dazu (vgl. Kubit): D. Maß, Flächenmaß in D.-form u., je nach der Größe der Seite eines solchen D-s: D.-Linie, -Zoll, -Fuß, -Schuh, -Ruthe, -Meile ic.; -M detre, -Decimètre, -Centimètre ic.; -Mekamètre, -Hektomètre ic.; -Toise ic. Auch z. B.: Magisches (od. Zauber-) D., ein D., getheilt in Fächer, worin Zahlen stehen, die nach allen Richtungen dieselbe Summe geben ic. Auch (b-e) Gylid v. D.-form, z. B.: b) (vrat.) D., D.-Stein = Duader (f. d. so.). — c) eine zum geistl. Dnat gehörige Kopfbedeckung. Wabou R. 1, 143. — d) (Mus.) das Widerrufungszeichen, f. B 2. — e) (Buchdr.) kleine, zur Ausschließung dienende keckige Körper v. Schriftzeug, minder hoch als die Typen, — Mz.: D-en; vfl.: Duadrätchen; Schließquadrätchen; ferner: Konfordanz (f. d. 2) D-en. — f) (Kritik.) die 2te Potenz (f. d. 2) einer Zahl, — sofern der Inhalt eines D-s (a) durch die 2te Potenz seiner Seite bestimmt ist (vgl. Kubit, kubisch, Kubus ic.), z. B.: 9 ist das D. od. die D.-Zahl von 3 u. also 3 die D.-Wurzel v. 9 ic.; D.-Tafeln, Tabellen der D.-Zahlen. — g) Als Bstw. f. o., ferner z. B.: D.-Vein, der quadratische Paukenring der Vögel (Oken 4, 413); -Buchstaben, eckige der hebr. Schrift im Ggsz der mehr abgerundeten samaritanischen (auf Münzen ic.); -Eisen, Stab-E.; z.-förmigem Querschnitt. Karmarkh M. 1, 142; -Form, -förmig, -Zuhalt, Flächen-Z. nach D.-Maß; -Ditaeber, f. D.; -Perücke, f. B.; -Schein (f.: Im Gedrutz od. Trigonalscheine, Gewiert od. D-scheine, Sechseck od. Sechseckseine stehen 2 Planeten, wenn sich ihre Längen um den 3., 4., 6ten Theil v. 360° od. um 120°, 90°, 60° unterscheiden. Die Zeichen dafür sind Δ , \square , \times ic. Scher 1, 135, vgl.: Quintil-Schein, in Bezug auf die Entfernung um $\frac{1}{5}$ v. 360° od. 72°, f. Quadratur 2); -Schrift, f. v.: -Buchstaben ic. — 2) a.: in Form eines D-s (1a), quadratisch: Inmitten einer q-en Vertiefung. Augsb. B. (44) 1937a: Der fast q-e Raum. Guhl 1, 48; 2, 99; 107; Fast ganz q. gebaut. Karmarkh 1, 5, 61; Hof's Inf. 3, 14; 116. -rätion, f.; -en: Quadrirung. -rätisch, a.: 1) f. quadrat 2. 2) D-e Gleichung, des Zten Grads, f. kubisch. -rator, m., -s; ären [§ 24, 3, tris]: Einer, der die Wände ic. mit quadratischen Zeichnungen ic. verziert (vgl. Quadratur 1a) oder sie quadriert (f. d. 1b): Mit geschickten Arbeitern v. Zierathen, Smacatoren, D-en. E. 27, 64; Aug. 1, 270 ic., auch: D-ist, m., -en, (-s); -en, vgl. ferner: Opus (f. d.) quadratorium. -rätrix, f. [§ 24, 3, -atrics]: Name einer Kurve, mittels deren man eine Gerade v. gleicher Länge mit einem beliebigen

Kreisbogen, also z. B. auch mit dem Quadranten finden u. die somit zur (mechanischen) Quadratur des Kreises dienen kann, s. *oswinden* 226. **-rätum** [§ 24, 2, n.]: **Quadrat**, **-ratür**, f.; **-en**: 1) **Quadrirung**: a) (s. **Quadrator**) Eine vieredige Art zu zeichnen heißt man noch *iso D. Winkelmann* *Gsch. v. K.* 1, 228. — b) die Konstruktion eines Quadrats v. gleichem Inhalt mit einer gegebenen Figur, nam. in engem Sinn, sofern diese v. einer Kurve begrenzt ist (gr. *Tetragonismus*): Die *D.* des Kreises, eine Aufgabe, deren ganz genaue Lösung auf geometrischem Wege bis jetzt nicht gelungen ist, weshalb sie auch *svrichw.* (mit Unrecht) als *Bez.* v. etwas an sich Unlösbares od. Unmöglichem gilt. *Ss.* 1, 1024a, s. *oswinden* 212 *ic.* — 2) **Astron.** = **Quadratische** (s. *d.*), in Bezug auf den Mond = erstes u. letztes Viertel. *Gehler* 3, 589; *Humboldt* *R.* 2, 260; *Kittow* 205. **-rätus**, a.: **quadrat** (s. *d.*), z. *B.* auch: **Adspéctus** q., **Quadratischein**. *Gehler* 1.1.; *ferner*: **Homo** q., ein vierschrötiger, unterseßter — **übertr.**: ein tüchtiger Mann *ic.* — **-ridentätus**, a.: 4gezähnt. **-riennial**, a.: ein Quadrenniurn umfassend. **-riennium**, n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.]: ein Zeitraum v. 4 (wie **Biennium** v. 2; **Triennium** v. 3) Jahren. **-rieren**: 1) *tr.*: quadratisch machen, z. *B.*: a) **Steine** q., **quadern**, vieredig bebauen; Eine **Mauer** q., beim **Abzug** Einschnitte darin machen (mit dem **Quadrirer**-Eisen), daß sie wie aus **Quadern** zusammengefügt erscheint; **Formire** q., in **4eckige** Plättchen v. best. Größe zerschneiden, mit der **Quadrirer**-Säge, s. *Karmach* *W.* 2, 116 ff., auch: mit **Karos** versehen (s. **karieren** 2; **quadrillieren**): **Quadrirte** **Muster**. *Weis* *Kof.* 1, 199; **Bunte**, **quadrirte** **Stoffe**. 705 *ic.* — b) Eine **Kurve** q., ein gleichgroßes **Quadrat** konstruieren; auch (s. **Quadratur** 1b): **So** wird es auch ihnen nicht gelingen, den **Kreis** des **Defizits** zu q. *Nat.* 21, 143, das schwierige **Problem** zu lösen. — c) Eine **Zahl** q., aus **Quadrat** (s. *d.* 1e) erheben, *vgl.* **kubieren**. — 2) *tr.* (vgl. 1a): Ein **Schild** q., in **Quadratiere** (Viertel) theilen. — 3) *intr.* (haben): a) **vaßen**, sich an gemessen erweisen *ic.* — b) (**vralt.**, **burshif.**) sich selbst **besößtigen**, s. *Weidner* 225. **-rifidisch**, **-rifidus**, a.: **vier-gespalten**, **svaltig**. **-rifinium**, n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.]: **Ort**, wo 4 **Grenzen** zusammenstoßen. **-rifolisch**, a.: **4blättrig**, *gr.* **tetraphyllisch** u. **hibrid**: **quadrivöblisch**. **-rifolium**, n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.]: **Vierblatt**, *vgl.* **Trifolium**. **-riga**, f. [§ 24, 1]: 1) **Viergespann** (*vgl.* **Riga**), *gr.* **Tetripvpon**. — z. *B.*: **D.**-**Lenker** (*salmeraner* *GfW.* 2, 433). **•Sieger** (436), beim **Wettfahren** *ic.* *Ugw.*: **Der** **Kommandeur** mit **seiner** *D.* [4 **Mann** **Soldaten**]. *Nat.* 20, 99. — 2) (s. 1) **wundärzfl.** **Kreuzbinde**. **-rigalisch**, a.: **vier-spännig**. **-rigarius**, m. [§ 24, 2]: **Quadriga**-**Lenker**. **-rigatus**, m. [§ 24, 2]: **Nach** dem **Gepräge** . . . **hieß** *der* . . . mit einem **Reinwagen** verzierte **Denarius** **Bigatus** u. *D.* *Weis* *Kof.* 1, 1339. **-rijüqisch**, a.: **4-schödig**, **svännig**. **-rilateral**, a.: **4seitig**; n., **-(-e)**; **-(-e)**: (**Test**geb.) **Viereck**: **Die** mit dem **Namen** des **D**-s **bez.** **Sinken**. *Nat.* 21, 211 *ic.*, *vgl.* (*frz.*): **Le quadr-**

latère [**-tär**] **prussien** [**prußjüng**], (das **preussische** **Befestigungsviereck**). 20, 180. **-rille** (*frz.* **cadriße**), f.; **-n**: 1) bei **Kampf** u. **Nitterspielen**, wobei mehrere (*gw.* 4) **Trupps**, in **versch.** **Farben** **gekleidet**, **tuznieren**, ein **solcher** **Trupp** — u.: die v. ihnen **ausgeführten** **Spiele** (*vgl.* **Komparse** 1): **D**-**n**, **Turniere**, **Stierkämpfe** *ic.* **Rosenkranz** *WfGf.* 535; **verallgemeint**: ein **zusammengehöriger** **Trupp** **Gerüsteter**, **bes.** in **Bezug** auf **Stierkämpfe**: **Romero** **erfand** die **regelmäßigen** **D**-**n** der **Picadores**, **Banderilleros** u. **Chulos**. *Globus* 4, 98b, *vgl.*: **Die** **Truppe** **solcher** **Foreros** **heißt** eine **Quadrilla** *ic.* 103b; 6, 162a *ic.* — 2) (s. 1) ein **Tanz** v. 4 **zusammengehörigen** **Paaren** u. die **Melodie** des **Tanzes**, s. *Werkmann* 3, 548a *ic.*; **dazu** (s. **Regel** 6 *ss.*): **Die** **Regel** **D.** **spielen**, *Höfer* *Schw.* 43 *ic.* **Verallgemeint** auch v. **ähnli.** **Tänzen**, z. *B.* v. 6 **Paaren**. *Freitag* *Soll* 2, 338 *ic.* — 3) **Art** **Phombr** **unter** **Vieren** u. **zwar**: **Kauf**-**D.** u. **D.** **ohne** **Kauf**. **Altenleben** 182. — 4) **das** **Folg.** **-rillieren** (**cadriß-**, auch **quadrill-**), *tr.*: mit **bunten** **Längs**- u. **Querstreifen** **weben** (*vgl.* **karieren** 2 *ic.*); **Mit** dem **blau** u. **weiß** **quadrillierten** **Zeng**. *Herrig* 36, 226; *Salon* 2, 472; **Quadrillierter** (od. **Quadrillen-**) **Taffet** *ic.* **-rillion**, f.; **-en**: s. **Wille** u. **Fortbild.** **-rimän**; s. **Quadruman**. **-rimester**. **-rin** (*span.*), m., -s; **-es**: eine **Scheidemünze**, **Pfennig**. **-rinöm** *ic.*: s. **Binom** u. **Fortbild.** **-riocular**, a.: **für** 4 **Augen** **dienend** *ic.* (*vgl.* **binocular**); **Ein** **trickulares** . . . ein **q-es** **Mikroskop**. *Jäger* *Ph.* 1, 717. **-ripartieren**, *tr.*: in 4 **Theile** **theilen**. **-ripartit**, a.: **quadrivartiert** (q-u-s). **-ripartition**, f.; **-en**: **Quadrivartierung**. **-riphyllisch**, a.: s. **quadrifolisch**. **-ripinnatus**, a.: s. **pinnatus** 1; 2. **-rirème**, f.; **-n**: **Vierrudrer** (*vgl.* **Bireme**). **-rirémisch**, a.: **4rudrig**. **-rifektion**, f.; **-en**: **Quadrivartition**. **-rifskläbisch**, a.: **4füßig**. **-rifyllabum**, n., -s; *ben* [§ 24, 2, n.]: **4füßiges** **Wort**. **-riwaldisch**, a.: **4klappig**. **-rivascular**, a.: mit 4 **Gefäßen** **versehn**. **-rivium**, n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.]: **Ort**, wo 4 **Weg** **zusammenstoßen**; die 4 **mathemat.** **Wissenschaften** (**Arithmetik**; **Geometrie**; **Astronomie**; **Musik**), die mit dem **Trivium** (**Grammatik**; **Dialektik**; **Rhetorik**) die 7 **freien** **Künste** (**artes liberales**) **ausmachten**. **-ro** (*it.*), m., -s; **-ri**: 1) **Viereck**; auch **Würfel** eines **Postaments**. — 2) **Quartett** (s. *d.*). *Sulzer* 3, 754a. **-röne**, m., -n; **-n**; f.; **-n**: **Quarteron** (s. *d.* 1): **Gesichtsfarbe**, welche den **D**-**n** **erkennen** **ließ**. *Globus* 6, 113b; **Die** **Mutter** **konnte** die **D.** **nicht** **verleugnen**. *Geistlicher* *WReif.* 2, 421; **Mit** der **D.** **Auerbach** **Landt.** 3, 72, auch (*engl.*): **Quadroon** [-im], m., -s; -s, z. *B.*: **Ihre** **Mulatten** u. **Quadroons**. *Salon* 2, 432. **-rum**, n., -s; **-ra** [§ 24, 2, n.]: **Viereck**, **viereckiger** **Raum**: **Das** **soj.** **D.**, **den** **inneren** **Hof** **der** **Klostergebäude**. *Schäding* *Brendh.* 2, 9; 1, 195, s. **Quadra**. **-rumän**, m., **-en**, **-(-s)**; **-en**: **D**-**(-e)**, **Vierhänder** (**Wissen**). **-ruped**, n., **-en**, **-(-s)**; **-en**: **D**-**(-e)**, **4füßiges** (**bestimmter**: **Sänge**) **Vier**. **-rüpel**, a.: **4fach**; m., -s; **uv.**: etwas **4faches**, z. *B.* ein **span.** **Goldstück** v. 4 **Pistolen**; in **versch.** **Spiele**: eine **Partie**, die **4fach** **bezahlt** **wird** *ic.*,

z. B. im Whist. Albenleben 628; im Willard (D. Matsch). 104; 107 u.; D. Alliance (f. A.); Tratat (f. T.). -rupes, m. [§ 24, 3, -rūpedis]; Quadrupede. -ruplé (frz. -rūple), n., -s; -s: im Willardsp., das Quadrupieren eines Balls, auch geschr.: Quadruplet, vgl. Double. -ruplicieren: 1) tr.: vervielfachen. — 2) intr. (haben): eine Quadrupel einreichen. -ruplicität, f.; 0: Vierfachheit. -rupliieren, tr.: = quadruplicieren 1, auch (Willardsp.): einen Ball so de bricole spielen, daß er erst nach 3maligem Rücksetzen ans Ziel gelangt. -ruplik, f.; -en: (Rechtsf.) Antwort auf die Tripelik (f. d.). -ruplication, f.; -en: Quadruplicierung. -ruplum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: ein Vierfaches.

Quagg-a, n., -s; -s; -en: Art kleineres Zebra (f. d.). Oken 7, 1224 ff. („Ihr Laut hat Ähnlichkeit mit den Silben quah quah“); Kritisgrath SW. 1, 154; 259 u.

Quai (frz. ká), m., -s; -s: Kai (f. d. Ss., vgl. Levée 1b; Vito u.), Mauerwerk, gw. v. Quaden, längs den Ufern eines Hafens, das Wasser in seinem Bett zu erhalten u. zum bequemem Ein- u. Ausladen der Waaren; auch die Straßen- od. Häuserreihen längs dem gemauerten Ufer: Die Quatern v. Zaneiro's D. [Reim: See]. Kritisgrath SW. 1, 361; Zu den Hafen- u. Waaren-D-s. Kohl Südr. 1, 59; Die Petersburger Elegants auf dem Hof-D. Pet. 1, 244 u. -age (-äh), Kalen-Geld, Steuer.

Quacamāpas, m., uv.; uv.: der mexikan. Papagei. — Quaker (engl. kwaker), m., -s; uv., -s: „Zitterer“ (frz. Trembleur), Name einer v. G. vor 1649 gestifteten Sekte, — die sich selbst als „Gesellschaft der Freunde“, Society of Friends [societati ov frēndes] bez. Auch in der Schreibw. Quäker, ferner: Quäker. W. 36, 82; Ihre Sprache ist so dunkel. . . Wenn ich sie um deswillen philosophische Quäker nenne. Kabner 2, 76 u. (f. Quacnero), — weibl.: D-in, Quäkerin. Dazu: Quäkerel, Lehre der D.: quäkerisch (Nage Br3. 3, 211), ihr gemäß; Quäkerthum v. Quäkerel — u. (wie Duäkerschaft): Gesamtheit v. D-n u.; ferner scherzh.: Dem Glibu Burret u. der ganzen quäkernden Oltvengesellschaft. Demoh. Stud. 167; Ich bin ganz verquakert [durch die D.-Predigten]. Humboldt Enf. 74 u.; auch — nach der eigth. Tracht der Sekte — D., runder, breitkremiger Hut (Garmann Unst. 2, 354; Prus Eng. 1, 108 u.); dunkler Neck ohne Knöpfe (Herbst Nap. 5, 164) u. — Quacquer-o (it.), m., -s; -i: Quäker; dann beliebte Karnevalsmaske, f. S. 24, 218.

Qualibet: f. quilibet. — Qual-ificierbar (lat.), a.: sich qualificieren (in eine best. Kategorie bringen) lassend: Den un-q-en Doktor. Gaertent. 16, 10. -ificieren, tr.: angeben, v. welcher Qualität od. Eigenschaft das Obj. ist, zu welcher Kategorie es gehört u.: Um zu sehen, daß ich sie recht qualificiert [charakterisiert, bezeichnet u.] habe. Aekkur (1779) 1, 161 u.; roß.: Sich (zu Etwas) q. eignen (f. d. 1b Ss.). G. 39, 464 u.; im pass. Partie. =

geeignet, passend, die zu Etwas erforderl. Eigenschaften habend u.; z. B.: Eine qualifizierte Person, aber auch = eine betitelte u.; ferner (Rechtsf.): Ein qualifiziertes Geständnis (confessio qualificata), ein bedingtes; Qualifizierte Verbrechen, Diebstähle (Delicta, fürta qualificata u.), durch erschwerende Umstände besonders straffällige u. -ification, f.; -en: Qualifizierung, das Qualifizieren u. Qualifiziertsein. -ificatio, a.: die Qualifikation bezeichnend, bestimmend u. -ificator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Berichterstatter in veinfl. Untersuchungsachen, nam. bei einem geistl. Tribunal, z. B. auch als Bücherför u.: Die D-en u. Familären der Inquisition. Euphori 3, 433 u. -is, a. [§ 24, 3, uv.]: wie beschaffen?, f. Quæ: Q. réx, talis græx, wie der König (Hirt), so die Herde; Q. vir, talis oratio, wie der Mann, so die Rede u. -ität, f.; -en; -s: das Wie?, die Beschaffenheit, Eigenschaft u. (vgl. Quantität): D-s [ob. Aggregats-, f. d.] Zustände der Materie. Burmeister Wsch. 57 ff.; Rang, Titel, Würde u. itativ, a.: der Qualität, innern Beschaffenheit nach; diese betreffend (vgl. quantitativ). -itlé (frz. tal-), f.; -s: Qualität. -iter, adv. zu qualis (f. d., vgl. täliter): Q. q., wie auch immer beschaffen es sei; auf irgend eine Weise, es sei wie es wolle. -itig (engl. kwöll-), f.; -ities: Qualität. Kohl Par. 2, 29.

Quam (lat.): 1) Acc. zu quæ, als fem. zu qui, z. B.: Q. ob rém, wegen welcher Sache; weßwegen, weßhalb, warum u., auch substantiviert: Nur wünsch' ich . . . das q. ob rem? zu wissen. W. 15, 67; 11, 27. — 2) conj.: wie, z. B.: Das berühmte Q. mātis nōn ægeo! [wie Vieles kann ich entbehren!]. W. 29, 407 u.; Q. diu, wie lange; Q. diu sō bene gesserit, solange er sich gut betragt u.; als, — nach Komparativen; ferner vor Superlativen = möglichst u., z. B.: Q. primum (f. d.) u. — Quāmāsch, m., uv.; uv.: die Wurzel einer amerik. Zaunlitze (Anthericum esculentum), die geröstet gegessen wird. — Quām-quam, -vis (lat.), conj.: obgleich, vgl. (frz.): Quaquam, Quaquam, m.: (eig.) eine akademische, lat. Rede (nach dem häufigen Anfangswort), danach = Geschwätz u., f. Canan.

Quan, m., -s; -s: Koshinchina. . . Die gangbarste Münze des Landes ist eine Art Kasch, welche Sapet (Sapeque) od. Sarvica heißt. . . 60 dieser Sapets machen einen Mas (Mace) od. Tien u. 10 Mas machen einen Kwan (D.) od. Tael u. Cenchl. f. Kauf. 245b. — Quand (frz. käng), conj.: wann u.: Q. on parle da loup (f. d.) u.; Q. mōme [mām], trotz alledem; seltner: Das Drama q. mōme [selbst das eig. Drama] wird zu einem in Scene gesetzten Drama. Rosenkranz Wsch. 745 u. — Quānd-o (lat.): wann; f. I. Cur; auch n.: das Wann, die Zeit eines Ereignisses u. u. (Kwan.) m.: in Chile, ein Tanz zum Gefang, dessen Inhalt die Frage variiert: w u n wird wohl des Sängers Treue ihren Lohn erhalten?, f. Pöppig Ch. 1, 270. -oque: zuweisen: Q. bonus dormitat Homærus, zuweisen schlummert

auch der gute Homer. — **Quáng**: f. Quon. — **Quanqu-am, -an** (-áng): f. Quamquam. — **Quánt-a** (lat.): f. quantum. **-i**: f. quantus; (it.): f. quanto. **-ität, f.**; **-en**; **-s**: 1) das **Wieviel**, die **Größe**, **Menge** etc.: Es kommt nicht auf die **D.**, sondern auf die **Qualität** [f. d.] an etc.; **Zwünftimal** (f. d.) **D.** etc.; **D-s-Zeuktor** (f. d.) etc. — 2) (f. I.) **Erzähl.**, **Muß**: das **Maß** der einzelnen **Elfen** od. **Töne**, nach **Länge** od. **Kürze**. **Jumpt 2at. Gr. § 17** etc. **-itativo, a.**: der **Quantität** nach, sie betreffend. **-itativo, n.**; **-s**; **iva** [§ 24, 2, n.]: ein **Wert**, das — u. **ist** es — eine **Quantität** (**Menge**) bezeichnet. **-itieren, intr. (haben)**: nach der **Quantität** (f. d. 2) **maßen**, diese als **Grundlage** des **Verbrauches** gelten lassen: **Das** unsere **Erzähl** zw. den **q-ten** u. **accentuierenden** mitten inne **stehe**. **Konvers. fr. 7, 867**; **Sanders Volkst. 295**. **-o**: 1) f. quant-um, -us. — 2) (it.) wie **groß**, wie **viel** etc.: **Tutto q.**, **Alles**, **soviel** da ist, — **Mz.**: **Tutti quánti**, **Alle**, **soviel** deren sind etc. **-um, n.**; **-s**; **a** [§ 24, 2, n.]: das **Wieviel**; eine **Quantität**, **Größe**, **Menge**, **Summe** etc.: **Aversonal** (f. d.) **D.**; **Pauschquanta** ausgenommen. **Nat. 20, 455**; **Ein Steuer-D.** anzubringen, welches etc. **Scherr Bl. 2, 108**; **Ein Waaren-D.** **Kohl Südr. 2, 220** etc.; **Quánta discreta, discreta** (f. d. 1) od. **Balgrößen**; **continua**, **stetige** od. **Raumgrößen**; **Q. est quod nescimus** u., **wieviel** giebt's, **was** wir nicht wissen!; **Q. in me**, **soviel** an mir **liegt**; **Q. libet** (placet; **is**), **soviel** beliebt (man will), — **q. satis** (sufficiat), **soviel** genug ist (hinreicht) — **auf** **Recepten** etc.; **In q.**, **so weit**, **3. B. de jure**, es **Rechtens** ist etc.; **im Genit.**: **Quánto?** wie **hoch**, wie **theuer?** etc.; **Ablat.**: **quánto?** um wie **viel?**; **Quánto...**, **tánto** = je . . , **desto** etc. **-us**: wie **groß?**, wie **viel** etc.: **Párs** (f. d.) **quánta**.

Quarant-aïne (frz. karantän), f.; **-n**; **-n:** f. **Quarantag**; **Passaggio**, vgl. **Pratica 1** etc.: Die **große D.** an der **Südfseite** der **Bucht** gebant. **Kos Inf. 2, 24**; **Unter 15tägige D.** **gefekt**, **86** etc.; **-An-** **stalt**; **-Hafen**; **D-n** **Vorsteher**. **-e** (-äng): vierzig: **Les** (lá) q., die **40** **Mitglieder** der **franz. Akademie**, f. d. 2 u. **Fauteuil**; **Trente et** (strang) **e** q., **30** u. **40**, **Name** eines **Hazardspiels**; **D. fert** (fert), **47** — u. **so**, in **Begut** auf's **Billardspiel**, in dem **gw. 48** die **Partie** (f. d. 1d) **ausmachen** — **Etwas** **steht** q. **sept.** es ist **gleich** damit **vorbei**, zu **Ende** etc. **-ia** (it. tw-), f.; **0**: das **Gericht** der **Quarzig** (früher in **Benedig**, **Florenz** etc.). — **Quarderonnieren** (frz. fare etc.), tr.: nach einem **Viertelkreis** **runden**. — **Quardian**: f. **Guardian**. **Kos Inf. 2, 141**. — **Quaréndus** (lat.), a.: zu **suchend** etc.: **Quaréndá pecunia primúm, est!** | **Virtus post nummós!** **Zuerst** ist **Geld** zu **erwerben!** **(Igend)** **nach** dem **Gelde!** etc. — **Quarésim-a**: 1) (it.) f.; **0**: die **Fastenzeit** (f. **Quaragesima** 2): Die **betannenhende** „**Quarésim-a**“, in der **man** **aller** **erdenk.** **Abendunterhaltung** **entbehrt**. **Platen 7, 80** etc. — 2) f.; **-s**: ein **brasilian. Baum** (**Rhéxia**), dessen **schlache** **Blätter** der **Mulattinnen** **statt** eines **Kammes** **dienen**, wie die **karminrothen** **Blumen** als **Haarschmuck** etc.

Burmeister 9B. 2, 211 ff. — **Quáritur** (lat.): es wird **gefragt** (bei einer zu lösenden **Aufgabe**, einem **Problem** etc.); es **fragt**, **handelt** sich etc. — **Quarr-e**; **-eaur**; **-eograph**: f. **Car** etc. u. **Werrücke 1**. — **Quárt** (lat.): I. f.; **-en**: 1) ein **Viertel** (vgl. II 1), **3. B.**: a) **Auf** das **halbe** **Pfund** **3** **Loth**, **auf** die **D.** od. **Viertung** (= $\frac{1}{4}$ **Pfd.**) **anderthalb** **Loth**. **Hoff Sv. 277** etc. — b) **Die D.** . . **Muß** **jeder** **neu** **er-** **nannte** **Prüfndner** **den** **4ten** **Theil** **seines** **Einkommens** **dem** **Bischof** **zinsen**. **Euskow 3, 5, 272**; **Die** **salcedische** (f. d.) **D.** od. **quárta** **Falcidia**, vgl.: **Falls** **nur** **die** **leibl.** **Erben** **die** **Quarta** **bekámen**. **3P. Bavierdr. 1, 4** etc. — c) (**Hüttenw.**) **Soll** **eine** (**Gold-** u. **Silber-**) **Legierung** (**durch** **Salpeter** od. **Schwefelsäure**) **geschieden** **werden**, **so** **sáng** **man** **damit** **an**, **ist**, **falls** **der** **Goldgehalt** **zu** **groß** **sein** **solte**, **die** **nóthige** **Menge** **Silber** **zuzufügen**, **um** **den** **Goldgehalt** **auf** $\frac{1}{4}$ **des** **Ganzen** **herabzubringen**. **Aus** **diesem** **Grunde** **fúhrt** **diese** **Scheidungsart** **den** **alther-** **gebrachten** **Namen** **der** **Scheidung** **durch** **die** **D.** [od. **der** **Quartation**]. **Karmarsch 2, 191**; **3, 1**; **Schwedensud 86** etc. — 2) f. **Quarte**. — II. n., **-(e)s**; **-e**, **-s**, (uv., i. 1); **Quártchen**, **lein**; **s**: 1) (f. I 4; III) ein **Viertel** als **Maß** (u. **so** in **Mz.** nach **Zahlw.** uv.), **nam.** (f. **Enghl. f. Kauf. 659**): a) als **Ge-** **treidemáß** in **England**, **Bremen**, **Wolen** u. **Galizien** (**Quart**). — b) **Flüssigkeitsmaß**, vgl. auch (**schwyr.**): **Quártlein** (**Quártli**, **Quártli**), **ebd.** u. **Simpli-** **cissimus 3, 350**³²; **auch**: **Gest** **mir** **lieber** **ein** **Kärtchen** **Bier**. **Schwedwig Thbr. 1, 19** etc.; **Füll-D.**, **dieser** **jenen** **D.** **Wasser**, **welche** **die** **Polizei** **den** **Bierchekern** **zum** **Bier** **zuzufügen** **erlaubt**. **Campe** etc. — 2) (**Buchdr.**) **das** **Fermt** (f. d.), **wobei** **der** **Bogen** **in** **4** **Blätter** **getheilt** **ist** (vgl. **Ditav 1**): **Ein** **Buch** **in** **D.** od.: **in** **Quarto** (abgek.: **40**), f. **Quartant**; **Größ-**; **Klein-**; **Mittel-D.**: **D.** **Band**; **Wlatt**; **-Fermt**, **-Größe**. — 3) f. **Quartier** 8. — III. (frz. **kar**, **m.**, **n.**, **-s**; **-s**: ein **Viertel**, f. I 4; II 1; **auch** **Cassetin**. **-a** (lat.), f.; **-s** [§ 24, 1]: f. **quartus** u. **Prima**: 1) **D.** od. **q. párs**, der **4te** **Theil**, **das** **Viertel**, f. **Quart** I 1b etc. — 2) die **4te** **Klasse** einer **Schule**, **bes.** eines **Gymnasiums**: **Ober** u. **Unter-D.** **Die** **beiden** **D-s** etc. **Selten**: **Quarte**. — 3) eine **Sorte** **Wolle** (vgl. **Stetta** etc.). **Karmarsch M. 2, 676**. — 4) **D.** (f. **Prima**) **Woh-** **sel** etc. — 5) (f. **Enghl. f. Kauf. 659a**) **versch.** **Hohl-** **maße**, **3. B.** in **Spanien** u. **Portugal** (**Mz.**: **Quartas**) u. in **Italien** (**Mz.**: **Quarte**). **-äl**: 1) n., **-(e)s**; **-e**; **älchen** (f. **Quatember**): a) **Vierte-** **jahr**, — **als** **Maß** in **Mz.** uv.: **Wenn** **liebe** **den** **Herrn** **alle** **D.** **veränderte**, **wie** **eine** **schlechte** **Diensttag**. **S. 9, 376** etc.; **nach** **dem** **Anfangstermin**, **3. B.**: **An-** **terónis**; **Hüter**; **3** **chännis**; **Michaels-D.** etc.; **Das** **D. Crucis** [f. **Crux**, **Schluss**] etc.; **Das** **Sterbe-** **D.**, in **welchem** **ein** **Beamter** **gestorben** u. **für** **welches** **gw.** **dann** **noch** **sein** **Gehalt** **fortgeht**, f. **Jablonsky 559a**; **D.** (od. **Viertejahr**) **Schrift**, **allviertejahrlich** **erschei-** **nende** **Zeitschrift** (f. **quar-** **terly**); **D.** **Stufe**, (bergam.) **vom** **Geschwornen** **ins** **Gefäng** **gebaut**, **zu** **sehen**, **wie** **viel** **das** **D.** **über** **aufgefahren** **sei**. **Jablonsky 1. I.** etc. — b) **der** **Anfangs-** od. **Schluss-** **tag** eines **D-s** (a), **sofern** **er**

zu gewissen Leistungen, Verpflichtungen etc. best. ist: Sobald das D. ist, die Zinsen, Abgaben entrichten etc.; nam. bei den Handwerkern die (gw. vierteljährlich fällig) abgaben u. festlich begangenen Zusatzsummen: künfte: Maurer-; Ziegler-D.; Haupt-D. etc. — c) die zu einem D. (b) zu entrichtende od. fällige Summe = D. (od. Vierteljahres-) Gehalt; Abgabe, Zins u. nach der Größe der Abgabe: Großen; Pfennig etc.; auch vrl.: Der Kassier muß ihnen jedes Quartalschen vorschießen. Engel 6, 232 etc. — 2) (russl.) m., n., -s; -s: f. Quartal. — älter, adv.: (all)vierteljährlich. — alnik (russl.), m., -s; -s: f. Quartallit. — an: als Bstw.: D. Fieber, Kräftiges (Föbris) quartana, q. Terar-tä; Die kleine Wehrdornel . . , auch D. Reiber ge-nannt. Brehm Bild. 155. — ana, t.: 1) [lat., § 24, 1]: f. Quartanfieber. — 2) (it.) f.; ane: Flüssig-keitsmaß auf der Insel Sicilien. Encycl. f. Kauf. 659a, vgl.: Quartäne, f.; -n: Getreidemaß in Thür etc. ebd.; Quartano, m., -s; -s: Dmaß auf den balearischen Inseln. ebd. (f. Corta). — aner, m., -s; uv.: ein Schüler in Quarta (f. d. 2): Ober-, Unter-D. — ant, m., -en, (-s); -en: ein Buch in Quart (f. d. II 2, vgl. Foliant). — ar, a.: (Geol.) in der Reihenfolge auf das Tertäre (f. d.) folgend, f. Quaternär. — ario (it.), m., -s; arj: venetian. Hohlmaß. — arius, m. [§ 24, 2]: altröm. Flüssigkeitsmaß, f. Ampora. — aro, m., -s; ari: Getreidemaß in der Lombardie u. auf Sicilien. Encycl. f. Kauf. 659a. — arolo, m., -s; li: Getreides u. Dmaß in Bologna. ebd. — aruola, f.; le: Getreidemaß im Herzogthum Parma. ebd. — ation, f.; -ea: f. Quart I etc, vgl. Incartation. — aut (frz. farté), m., -s; -s: f. Feuillette. — décime, f.; -n: (Muf.) der 14. Ton vom Grund-ton aus. — e (lat.), f.; -n: 1) Viertel (f. Quart I 1), z. B.: Wenn man sie auf der Vierte u. Achtern u. D-n sprechen hörte, wüßte man nicht, ob sie Zast od. Procente meinten. Börsen 1, 314 etc., f. Kur. — 2) (Fretk.) die 4te Auslage u. der (in dieser) geführte Hieb ins Gesicht. Prus Muf. 2, 124 etc., auch Quart. Voll-mann 383; Die Quart zerfällt in die Unterabtheilungen v. Quart coupé [stups], d. h. Stoß mit hoher Klinge u. hoher Faust in Quart; in die Quart forcé [-fè], Stoß mit hoher Faust u. tiefer Klinge in Quart; in Quart revers [-wår], Stoß in Quart mit tiefer Faust u. hoher Klinge unter dem Arm etc. ebd.; Hoch-, Tief-D-e, auch übrtr., z. B. auf Hiebe im Gespräch etc.: Freude außerdem über jede Tief-D-e, die den Vertheilgeren der jud. Aristokratie beigebracht wurde. Gartenl. 13, 538a etc. — 3) f. Quarta 2. — 4) (Muf.): a) der 4te Ton vom Grundton aus u.: dies Intervall (f. d.), auch: Quart. Sulzer 3, 751a etc.; dazu: Quart-Sext-Accord (f. A.). ebd.; D-n-Firkel, eine auf den Grundton zurückkommende Bewegung in D-n; ähnlich: Quinten-Firkel etc. — b) auf der Geige etc. die A-Saite, vgl. Quinte 2b. — c) f. 1. — 5) (Kartensp.) z. B. im Pifett, eine Reihe v. 4 auf einander folgenden Karten, auch Quart. z. z. B.: Quart(c) major (f. d. II 1). — ð(ð)li, n., -(e)s; -e, -en, uv.: ein Thran-Gebinde in Hamburg, Holz-

land etc. Encycl. f. Kauf. 659a; 405b; D-en od. Kardeelen auf Grönlantfahrern. . . Ein D. hält 2 Tonnen. Dobrik 545b. — er (engl. fwört-), m., -s; -s: 1) ein Viertel, z. B.: a) bei Angabe der Stunden: A [el] q. past tén, 1/4 nach 10; A q. wanting [wvónt-] to [tu] tén, 1/4 fehlend an 10 = 3/4 10 Uhr etc., ferner z. B.: Q-Dollar (f. D.); — Eagle (f. E.) etc. — b) als Hohlmaß, f. Bußel etc., vgl.: Die (schwe.) Tonne (Tunna) hat . . 448 D. Encycl. f. Kauf. 713a etc. — c) als Gewicht, f. Eoad. — d) eine ind. Münze = 1/4 Rupie (f. d.). 2, 51b etc. — 2) (seem.) D. Ded, Halbdeck, das Deck der Schanze vom großen Mast bis zur Hütte, Auf-enthalt der Officiere. Spiethagen Pr. 7, 288; Dobrik 234a; D-Mästler, Quartiermeister, ein auf den Schiemanu folgender Deckofficier. 514a; 546a etc., auch (hibrid.): Der D.-Meister. Westermann 3, 274b; 289a. — 3) Einen gewaltigen Stab, q. staff genannt, so wie ihn damals die Waldhüter trugen. . . Schüttelte den D.-Stab. Salon 1, 392. — fra (span.), f.; -s: Getreide u. Weinmaß, z. B. auf den balearischen Inseln. Encycl. f. Kauf. 659a; 620b etc. — erly (engl. fwörteli), a.: vierteljährlich: Q. Review [rinj], Quartalschrift. — érne, f.; -n: f. Duatene. — fro (span.), m., -s; -s: Flüssigkeitsmaß, z. B. auf den balear. Inseln, f. Quartera. — eróbla (it.), f.; le: Getreidemaß in Rom. — erón: 1) (span.) m., -s, -en; -e, -en, -es (f. 2): a) ein Viertel. — b) jemand, v. dessen Eltern einer ein Weiser, der Andte ein Terzeron (f. d. u. Mufie; Fuite) ist, weibl. auch D-in, f. 2a; Quadrone; auch: die Eltern Weiser mit Mulata, so heißen die Kinder Quarteron; Weiser mit Quarterona —; Quinéro. Grube Ch. 1, 300; Ein Reiter, Quartero. Globus 5, 2a. — 2) (frz. farteröng), m., -s; -s: a) = 1b, z. B.: Reger u. Mulatten . . , Tercerón u. D-s. 39b etc. — b) ein Viertelfund. — c) ein Viertelhundert. — d) Getreides u. Flüssigkeitsmaß nam. in Schweizer-kantonen. Encycl. 659a. — eróne (span.), m., -s; -s: Getreidemaß in Valencia. b. — eróno (it.), m., -s; ðni: Dmaß in Genua. ebd.: Der Barile wird in 4 Quarte zu 32 Quarteroni eingetheilt. 378b. — étt, n., -(e)s; -e, -en (Sulzer 3, 754a), -s (Eich R. 4, 125); -den, lein; s: 1) vierstimmiges Ton-stück (vgl. Nonett), z. B.: Vokal-D. (nach Sulzer 3, 753b fälschlich ausschließlich D.) u. Instru-mental-D. (nach Sulzer l. l. Quatuor), bes. für Saiten; in engrem Sinn für Vogen- od. Streich-instrumente (2 Violinen, Viola u. Baß): Saiten-; Vogen- od. Streich-D., zumeist in Con-stantenform u. zwar eig.: Concertante D-e, Gfß: Solo-D-e, in denen eine Stimme als erste od. Hauptstimme hervortritt, während die andern mehr nur die Begleitung vertreten; auch Duateno; Quadro; Quat(yro); Quator (f. e.). Dazu: D-Mufik; Spzieler etc. — 2) zuw. fl. Duatrain (f. d.). — etkino, n., -s; ðni: kleines Quartett. — icéno (-itsh-), m., -s; ðni: Getreidemaß in Bologna: Die Córba hat 2 Stäja od. Stári à 8 Quartiroli à 4 Quarticéni. Encycl. 2, 51b. — idi (frz. fart-), m.,

-3; -8: f. Dekade. -idio (fran.), m., -8; -8: $\frac{1}{12}$ Meal. Geschäzter Meiß, 2, 98. -ier, n., -(e)s: -e: 1) ein Viertel, i. B.: a) ein (nach Zeit u. Ort vrsch.) Maß für Getreide u. bei Flüssigkeiten ic. Encykl. f. Haush. 659b; „Einen Schorven rothen Weins.“. Der Herr will ein D. Pontal. Astwad 1, 103 ic. (nach Zahlw. M. uv.). — b) D. Schlinge, Karttaune, als vralt. Name v. Gefüßigen (vgl. Biertrübschen), f. Schmeller 1, 147. — 2) ein Stadtviertel, utpr. in Bezug auf die Theilung in 4 Theile, dann verallgemeint = Stadtbezirk, — auch 3. B. (in frz. Auspr.): Das Q. latin [f. d., tartje lateng] v. Paris ic. —; Ein Stadt-D. [vrsch. 3e] in Flammen sehn. S. 25, 25 ic.; auch 3. B.: Die Insel zerfällt in 3 D-e (καρτένια). Kofs Inf. 2, 157; Die Hansestädte waren in 4 D-e getheilt, in denen je die vornehmste Stadt die D.-Stadt hieß ic., f. Jablonskij 859b, f. Mahalle u. 3; 3. — 3) (f. 2) Wohnung; Logis; Ort, wo man, für einige od. längre Zeit bleibend, sich einrichtet u. niederläßt, f. ss.: a) allgm. S. 14, 231; 16, 275; Merd 2, 259; Sein D. wo aufschlagen (vgl. b), nehmen ic. — b) nam. vom Militär, im Ggß zum Lager: Die Truppen lagen bei Bärzen u. Bauern im D. ic.; Der Anschlag wird gefaßt, die D-e der Franzosen in Tuttlingen u. den angrenzenden Dörfern aufzuschlagen [vrsch. a], v. i. h. unvermuthet zu überfallen ic. Sch. 996a; dazu übrt.: Recht, alter Vater! fall ihm ins Gedä! | schlag die D.' ihm auf! es ist nicht richtig. 354b ic. — c) Zßßgn 3. B.: Absteige-D. [a], f. pied à terre; Die Truppen in die Grefschungsd-e [b] legen; Mit Frei-D. | für euch u. eure Leut'. Nöcken Kol. 80; General-, Haupt-, Stad-D. [b], im Lager, das Zelt des kommandierenden Generals u. seines Stabs; dann auch: diese Personen selbst. Hackländer Seltkr. 95; Sch. 875b ic.; ferner übrt., wie Haupt-D. ic., 3. B.: Der österreich. Kaiserthron ist das Haupt-D. u. der weite, disparate Lummelplatz der „kleinen Individualitäten“. Mag. v. Ausd. 34, 477a ic.; Hinter-D. [vrsch. 7], auch verhüllend, wie Hinter-Kassell, Theil ic. = Arsch. Hausbl. (64) 3, 115; Ein Hund-e-D. [a, b], ein hundschedtes; Massen-D-e [b] eingerichtet. Gortent. 16, 262b; Nacht-D. [a]. Sch. 133a; W. 9, 132 ic.; auch: Die Welt ist nur unser Reise-Nacht-D. Rückert Erb. 1, 136; Müßiggang im Lager, Ausschweifung in den Stadt-D-en [b, vrsch. 2]. Zahl Krüger, 258; Das Stand-D. [b] der Truppen; auch: Ihr (der Vögel) Stand-D. Schudi Th. 45; Die Truppen in die Winter-D-e [b] legen ic. — d) Als Wfm. 3. B.: D.-Amt [b]. S. 25, 101, die militärische Behörde, die für die Einquartierung der Soldaten sorgt ic.; D.-u. Kasernen-Ärzt. Bundesgesetz (1867) 194, vgl. Stuben-N. ic.; D.-Freiheit, 3. B. [b] Freiheit v. Einquartierung; ferner: D.-Freiheit [a] der Gefanten, wonach in ihr D. ohne ihre Erlaubnis keine Gerichtsdiener ic. kommen dürfen. Abelong; D.-Geber. Gortent. 15, 526b, f. u. Wirt; Ma-cher [b, a], den Nachfolgenden D. machend, bestellend, nam. beim Heere; Meißer [vrsch. 8], D.-Macher, nam. beim

Heer, Lagermeister, 3. B.: General-; Regiments-; ferner als Titel eines frühern Reichsbeamten: Reichs- (S. 20, 217) u. 3. B. in Polen: General-Kron-Quartiermeister ic.; Der D.-Wirtb. Gortent. 14, 454a, f. v. Geber ic. — 4) Kriegsk. (f. 3b; Haupt-D. u. f. 11, 369) = Parton, 3. B.: Er befaßt, seinem Ruffen in der Schlacht Baron zu geben. . . „Die Preußen geben kein D.“ Mager 2, 290; 288; Sch. 926a ic.; auch: Daß sie an dem Entbauerten Kriegsd. gekochten Zinkgräß 1, 289 ic. — 5) (f. 2) in manchen Städten: eine Abtheilung der stümmberechtigten Bürgerchaft: Die (Kosteder) Bürgervertretung besteht aus 2 Kollegien, den sog. D-en, v. denen das erste aus 2 Abgeordneten der Kaufmanns-D. u. Krämerzunft, das 2te aus 50 Abgeordneten einzelner Handwerkszünfte zusammengefeßt ist. . . Das Kaufmanns-D. . . das Handwerk-D. Nr. 3. 21, 329 ic. — 6) (f. 2) eine (gw. ledige) Abtheilung eines Ganzen, 3. B.: a) Feld in einem geviertheilten (od. quartierten) Wapenschild. Jablonskij 859b. — b) Feld im Partee eines Blumengartens. — c) (Gold)schlag. Man zerfchneidet dieses Feld mit einer Schere in kleine ledige Stücke, D-e, frz. q-s [karfies], engl. squares [skwres] u. beginnt hierauf das Schlagen in den Formen. Karmarck M. 1, 163. — d) (Billardsp.) D. (Kammer, die Ruhe, in salvo) ist der gewöhnlich durch einen Strich abgefonterte Theil des Billards auf der untern Seite desselben ic. Alvensleben 107. — 7) D. Ueber-, Hinter-D. [vrsch. 2c], Hintere, Feriensleder an Pantoffeln u. Schuhen ic.; Pantoffeln mit Hinter-D-en. Auerhard Konñ. 2, 126 ic., od. D.-[Gßß: Klapp-] Pantoffeln, f. 6., doch vgl.: D. = Querder, Preißchen ic., f. ss. 1, 967b; c. — 8) (reem.) D., Quart (frz. quart od. garde, f. d.), die Zeit, wo der eine Theil der Mannschaft (das sog. D-s-Volk) die Wache hat, während der andre schläft; auch: das D-s-Volk od. die Wache. Dazu: D-s-Vied, womit das abführende D-s-Volk gepurrt od. gewerk wird; D.-Meißer [vgl. 3d] = Quartier (f. d.) Maier, ein Desoffizier, der u. A. das D-s-Volk zur Wache vurt ic.; D-s-Volk, f. v.; D.-Wache. -ieren: 1) intr. (haben): bei den alten Münkern, — im Kontrapunkt mehr nach Quart als nach Quinten fortschreiten, wie ungefebrt: quintieren. — Ferner re.: 2) Gold u. Silber durch die Quart (f. d. Ho) scheiden. — 3) f. Quartier Ga. — 4) in ein Quartier (f. d. 3b) a) legen; Wir waren dort gut, schlecht quartiert, hatten gutes, schlechtes Quartier ic.; Daß Sie mich so schlecht quartiert [den Partee in so schlechter Amtabwehnung] sehn. S. 21, 268 ic.; vralt. auch intr.: im Quartier liegen: Quartieren, q., kampieren, haufieren. Simplicissimus 1, 417¹¹. — Zßßgn (vgl. die v. lagern), 3. B.: Einen od. sich aus-q., außer od. aus dem Hause. — We-q.: a) Soldaten ic. be-q., ihnen Quartier geben. Daus. 1, 2, 678 ic. — b) Einen Bürger mit so u. so viel Mann Soldaten be-q., ihm so viel ins Quartier zu nehmende Soldaten (od. We. Einquartierung) quertheilen. — c) Dazu: Gleichweise sollen unsre Kantstädte

mit Bequartierung [a] unsrer Kavallerie gänzlich verschonet werden. Erbgbl. 311; Daß meine Bequartierung [a, mich ins Quartier zu bringen] Dir eine Zeit rauben möchte. August G. 1, 275 ic.; ferner: Miethleute einnehmen u. dadurch eine neue Bequartierung [b] gleichsam unmögl. machen. G. 20, 134; Demokr. Stud. 430; Scherz Bl. 2, 125 ic. — Ein-q.: a) ins Quartier legen, 3. B.: Soldaten u.; sich bei jemand; in ein (od. in einem) Haus ein-q. ic. Ubrt.: [Etwas, das] ihn auf die hohe Bank der Weisen einquartiert [ihm dort seinen Platz anweist]. Logau 3, 217; Eine Muse wird mich ein-q. | zu Verücken ins Elysium. Platen 1, 321 ic. — b) ins Quartier nehmen: Ich habe schon soviel Einquartierung, ich kann Niemand mehr ein-q. ic. — c) Dazu: Einquartierung, das Ein-q. u.: die einquartierte Mannschaft. — um-q., tr.: in ein andres Quartier — legen, bringen; refl.: ziehn. Umquartierung. -ilho (verl. -iljo), m., -s; -s: Flüssigkeitsmaß in Portugal u. Brasilien. Encycl. f. Kauf. 659b, f. Almuda ic. -illa (lat.), f.; -s; -s [§ 24, 1]; -ille, f.; -ns; -n: nach einem (bei Petron vorkommenden) Eigenn. v. Zeug. geiler Frauenzimmer. Hinsf. R. 1, 140; W. 15, 4; 284; 25, 225 ic. -illo (span. -iljo), m., -s; -s: Getreide- u. Flüssigkeitsmaß in Spanien. Encycl. f. Kauf. 659b; ein Gewicht; eine Kupfermünze. -in, m., -s; -es: Weinmaß auf Malorka. W.; Der D. hat 61/2 Quarteros. 620b. -ino (it.), m., -s; -ni: ein Flüssigkeitsmaß, 3. B. in Turin = 1/2 Voccale, f. 737a ic.; eine neapolit. Münze = 2 Piccioli. 505b ic. -irolo, m., -s; li: f. Quartuccio. -o: 1) (lat.): a) adv.: viertens. — b) (f. Quart II 2) In Solsio (f. d.) u. D. W. 10, 28 ic. — 2) (span.) m., -s; -s; (it.) m., -s; i: ein Viertel, als Name v. Längenz, Höhlmaßen, Gewichten, Münzen, f. Encycl. f. Kauf. 659b, vgl.: Die Quarto s (10 Centines) in ihrem Tamboril (Tambourin) einzufammeln. Bastiano 142, vgl. Dhavo; Mezetto; Ruyre ic. -öle, f.; -n: eine Gruppe v. 4 gleich langen Noten, die zusammen den Zeitwerth haben, wie sonst 3 solcher, f. Lobe Kat. 38. -uccio (it. -üschö), m., -s; ucci: Name v. Hohl- u. Feldmaßen. Encycl. f. Kauf. 659b (auch Cartoccio). -us (lat.), a.: der vierte, 3. B.: der vierte Lehrer ic.; Quarto die pöste, am 4ten Tage darauf ic. — Quarzit (nlat.), m., -en, -s; -e(n): Quarzfels. Ausd. 38, 641a; Globus 7, 59a ic.

Quas: f. Quas. — Quäst (lat.): als wenn; als ob; gleichsam ic., 3. B.: Q. rē bene [od. Optime] gēsta. Greub. 26, 3, 138, gleich als sei Alles gut [od. vortrefflich] ausgeführt ic.; Vcl q., oder was gleichsam etwa für das Vorgenannte gelten kann, soll, 3. B.: Verschiedene Philosophen vel q. W. 15, 295; 31, 542; 35, 205 ic.; ferner verangestellt od. als Bfw., 3. B. (Mus.) bei Angabe der Tonbewegung: Q. [gleichsam; fast] allegro (f. d.), andante ic.; ferner v. Etwas, das (nur) den Schein v. Etwas hat, es aber doch nicht wirkll. od. nicht voll ist, 3. B.: Das D.-Ding v. deutschem

Reich. . . Als ein D.-Reichsfürst. Scherz Bl. 2, 179; Ein D.-Gefehrter ic.; In den versch. D.-Klubbs. Kaumer Trif. 1, 58; Den D.-König. W. 31, 48; Sein D.-Schwager. Hausbl. (66) 4, 110 ic. u. nam. auch (Rechtsspr.) v. Etwas, das dem Genannten einigermaßen gleich kommt, ähnlich ist ic., 3. B.: D.-Affinität (f. A.), ein der Verschönerung ähnl. Bh.; D.-Delict (u.m.); D.-Desertio (n.); D.-Dominium; D.-castrēnsis (f. pecūlium); D.-Kontrakt; D.-Possessio (n.); D.-publicus; D.-Traditio (n.); D.-usufructus ic. -modo-gēnētus, m. [§ 24, 2], „gleichsam ein Neugeborner“, f. 1. Petr. 2, 2, vgl. Graudt u.: Pauls erlangte Würde eines Mistern, eines Quästisten od. quasimodogeniti. W. Wahrh. 3, 26 ic.; auch: Der Sonntag Quasimodogeniti, nach Ostern, f. Graudt, vgl. Antipasha. — Quäst-itor (lat.), m., -s; -ören [§ 24, 3, -ōris]: Jemand, der — u. sofern er — Etwas sucht, untersucht, Untersuchungsrichter ic. -itus, a.: gesucht; erworben ic.: Vulgo (f. d.) q.; Jūs (f. d.) quæsitus; Quæsitus, das Gesuchte (bei Aufgaben ic.). -o: ich bitte: Bona verba (f. d.) q. — Quästat-iōn, -ür (lat.), f.; -en: Erskütterung, Zerrüttung ic. — Quäst-ia (nlat.), f. [§ 24, 1]; -ie, f.; -n; -n: Bitterz (od. Quästien-) Holz; D.-ia, D.-ien-Bescher, aus D.-ien-Holz, dem Inhalt die Bittere mittheilend; D.-ertrat ic. -in, n., -e(s); 0: das Quäst-Quäst-Quäst (lat.), f. [§ 24, 3, -iōnis]: Frage, 3. B.: Q. Domitiana (f. d.); In Hinsicht des Marces q-nis od. abgef.: quæst. Wino. 36, 386, des in Frage, in Rede stehenden ic., frz. en question (f. d.), vgl. vrakt.: Eure Schrift mit den zwö Duesten od. Fragen. Luther 5, 114a); Untersuchung, 3. B. als Titel v. Schriften Cicero's: Q-nes — academica, tusculana ic.; besondert auch (Rechtsspr.), 3. B.: Q. facti, die Untersuchung des Thatsächlichen, Feststellung des Thatbestands; Q. juris, Ermittlung des bei einem gewissen Thatbestand zur Anwendung kommenden Rechts; Q-nes perpetuae, im alten Rom, die fortlaufenden Untersuchungssachen, die der Prätor leitete, im Ohg's extraordinariae, außerordentliche; ferner auch: Q. veinliche Untersuchung, Tortur. -iōn, f.; -en: Quästio. -ionarius, m. [§ 24, 2]: im Mittelalter Name für Scholastiker (f. d.), die sich mit schwierigen u. spitzfindigen theologischen Untersuchungen beschäftigten. -ionieren, tr.: 1) mit Fragen — Sinen bestürmen, ihm zu Leide rücken ic. (vgl. quæren. ss. 2, 616a); G. 9, 286; Meißner Sir. 40. — 2) Quästioniert, fragl., in Rede stehend ic., vgl.: Über das quästionierliche Zeichen | sein kurzes Parere einzugehen. Wacker. 2, 1236⁴¹. -or, m., -s, (-ören); -ören [§ 24, 3, -ōris]: im alten Rom, eine Magistrats-Bef., die die Staats Einkünfte entrieb, etwa Säckmeister (dagegen später in Byzanz etwa = Kabinetsrath. Wafs 2, 101); ähnl. 3. B. im neuern Frankreich (quæsteur) u. besond.: auf Hochschulen der Sinnlicher, Eintreiber des Honorars. -uarius, m. [§ 24, 2]: Ciner, der auf Gelderwerb expicht ist. -ür, f.; -en;

-ūra, f. [§ 24, 1]: Amt, Amtsbauer, Amtlokal eines Quästors u. — Quäß: f. Kwaz.

Quät-ämber (mlat.), m., (n.), -s; uv.; (f.; uv.): Quartal (f. d. 1 u. frz. quatre-temps), Vierteljahr, nam. in Bezug auf Steuern u. Abgaben, doch z. B. auch: Das Normaljahr in 4 Jahreszeiten als ebenso viele Sykllen-D. abtheilend. Jp. Wahrh. 1, 54; ferner kirchl.; auch der Anfang des Vierteljahres, z. B. als Zahltag od. kirchl., z. B. bei den Katholiken als Fasten, vgl. Widram Nollw. 1674 ff.; Es war um die Sterzeit. Der morgende Tag war . . ein D.-Tag. Eschom 3. 1, 360; Zu Uten in Tirol heißt die wite Gupht [Zage] auch die Temper, vermutlich, weil sie sich bes. an den D.-Zeiten zeigen soll. Mus. 14, 2, 837 u.; dann auch: eine am D. zu leistende Zahlung, Abgabe, z. B. Gelder 1, 133 u.; so (Vergb.): die v. jedem Gruben- od. Tagmaß an den Staat zu entrichtende Abgabe (seht gw.: Maßen-Geld, Steuer), f. Schandenpuel 164; 186. Dazu: Berquatembern, tr.: diese Steuer zahlen u. dadurch die Grubenmaße in ihren Rechten erhalten. ebd. -er, f.; -n: 1) f. W 2 (D. Drei. Luther Schw. 64, 65; Quatuor Drei. Kollenhagen 3. 395). — 2) fl. Duader. -ernär, a.: 1) aus 4 Elementen bestehend, zusammengesetzt, vgl. binär, z. B.: In diesen ternären u. q-en Verbindungen. Burdach Anthr. 8, vgl.: Ternär u. quaternär. Notz. 22, 395. — 2) (f. primär u. quaternär): Das Ende der Tertiar [f. d.] od. den Anfang der D.-Periode. Ausb. 38, 522b; D-e (od. D.-) Formationen u. -ernarius, m., uv.; ärien [§ 24, 2]: f. Dimeter u. Duinar 2. -érne, f.; -n: 1) f. Quen(e); bei Älteren auch m.: Ich warf ein[en] Duatern herum. Luther 6, 30b; 1, 301, vgl.: Diesen ersten Sertern. ebd.: Schw. 64, 334 u. — 2) (Math.) in der Kombinationslehre: Die Verbindungen selbst heißen auch bezüglich Unionen, Binionen od. Amben [f. d.], - Ternionen od. Ternen, Duaternionen od. D-n, Quinternen od. Quinen u., je nachdem sie aus einem, 2, 3, 4, 5 od. mehr Elementen bestehen. Ohm Syst. 2, 33; danach bef. in der Zahlenlotterie: ein Viertreffer. f. 12, 274. -érnio, m. [§ 24, 3, önis]: -ernione, f.; -n: Quaternen 1; 2. -ernität, f.; 0: Vierfältig. -eroon (-ün), m., -s; -s: f. Duadron. -orje (frz. fatörj): vierzehn: Louis [lui] q., der 14te u. rain (katräng), m., n., -s; -s: Strophe od. Gedichtchen von 4 Zeilen, Viervers, Vierling (Quaternario) D.wo eis mit einander umfassenden Reimen. Rosenkranz Pösch. 595. -re (fät'r): vier: Ä q. épingles (épäng'l) gekleidet. Gortel. 13, 698a, „mit 4 Stecknadeln“, — sehr sorgfältig u. sauber; geschmiegelt; auch übertr.; Henri (f. d.) q.; En [ang] q. couleurs [kulör], in 4 Farben; Klavierstücke a. q. mains [f. v., möng], 4händige; auch substantiviert: Das Q.-mains; Q. mendiantes (f. d.); Q.-temps (täng), Duatember; Die Q.-tour [tür], Spiel unter Vierern, nam. im Billard; Entre q. yeux [äng'r fatt'r fjd], unter 4 Augen. -ré (fatre), a.: gewiert, zu Vierern: Eine Partie v. Vierern zum Soupé od. . . un [ong] parti q. de M. de Bouillon [inadäm bē buljäng]. Wörter Bk. 3,

42, eine Gesellschaft, bestehend aus 3 Herren und einer Dame. -riëmium (mlat.), n., -s; Ten [§ 24, 2, n.]: 4stimmiges Tonstück, nam. für Singstimmen od. Blasinstrumente (vgl. Quartett; Vicinium). -rüdium, n., -s; uen [§ 24, 2, n.]: ein Zeitraum v. 4 Tagen, vgl. Biduum. -(t)riëno (it.), m., -s; -tini: eine Scheidemünze (Seller u.), f. Bajocco. Encycl. f. Kauf. 660a; Gregorius Kof. 2, 103, vgl.: Ich geb für M's nicht ein Duatrin. Waldis Es. 4, 2490 u. -(t)ro: vier: A q. (voci, wörtlich), zu 4 Stimmen, vierstimmiges Tonstück; auch: Ich habe mir Musik kommen lassen . . ein Duatroc. Stein (1779), f. Quartett. -(t)rocentist (-schent), m., -en, -s; -en: Die italien. „Meister des 15. Jahrh.“ . . Von der Auffassungsweise der D-en. Notz. 19, 42, vgl. Cinquecentist. -uor (lat.): vier; auch n. = Quartett (f. d.). -uörvir, m., -s, -n; -n, -e [§ 24, 2, -i]: Einer aus einem Viermännerkollegium (vgl. Decemvir u. Fortbild.). Dazu: D-äl, a.; D-ät, n. — Quay: f. Quai.

Quë: 1) (lat.), entlichlich einem Wort angehängt = und. — 2) (f. 1) n., -s; -s: etwas hinzutretendes, wodurch die Sache (in bedenklicher Weise) anders wird u.: Der Alte möchte uns ein D. dazwischen machen. Hamb. Th. 2, 350; Ein D. darcin zu machen. Simplificimus 1, 264³¹; Es stat ein ander D. dachinter. 2, 202¹¹; Ein widerwärtiges D. einmischen. 4, 139¹⁶ u., vgl.: Zemandem ein Duene legen (3). Geste. — 3) (frz. fü): daß; welchen, se, zeh; was?; O. faire [fär]z, was thun? u.; vor Befehlen apostrophiert, z. B.: Döwals klammerte sich an das Qu'en [kang] dira-t-on [ong] seiner Freunde u. Feinde. Spiehhagen Pr. 5, 234, „was wird man daz von sagen?“ = das Verede ic. — Quebr-äda (span.), f.; -s: Schlucht (f. Baranca). Globus 4, 194a; Pöppig Chil. 1, 52; 62 u. -änka, f.; -s: Zauberei, f. Feitigera. — Quédqued, m., -s; 0: eine Pfl., Arbutus fürrens, als herausfender Zusatz in Getränken. Pöppig Ch. 1, 330. — Quen (engl. twijn), f.; 0: Königin, vgl. King, z. B.: Q's-Bench (f. d.); Das Q's-Metal [mett'l] wird zusammengesetzt aus 9 Zinn, 1 Blei, 1 Antimon u. 1 Wismut. Karmarsch 3, 685; Q's-pipe (reib), „der Königin Pfeife“, — in London eine Niederlage beschlagbelegter Waaren: Q's-ware [wör], „der Königin Waare“, Art Steingut. — Quer (engl. twir), a.: quer, quersöng, f. People. — Quëi (chin.), m., -s; -s: alte Münze, in Form eines durchlöcheren Rechtecks. — Quëit, a.: f. quit. — Quelque (frz. tök): irgend ein u.: Q. chose [schö], f. d.), Etwas (f. Malheur). Dazu als scherzh. Fortbild.: D. -scherzen, Kleinigkeiten, kurze Waaren. — Quém (lat.), f. qui; quos. — Quëma (span. fema), f.; -s: Brand; Feuersbrunst. -dëro, m., -s; -s: Brandstätte, nam. für die Scheiterhaufen der Inquisition. -dillo (rüs), m., -s; 0: (in Südamer.) Ein nationales Getränk, D. . . aus Wacholderbranntwein u. warmem Wasser mit einem Zusatz v. Anis u. Zucker. Globus 5, 4a. — Qu'en-dira-t-on: f. Que 3. — Quenelle (frz. tenell), f.; -s: Kneß od. D-s sind kleine länglich-

runde Klöße v. Fleisch od. Fisch-Farce. Scheibk. Kochb. 9. — **Quent**, n., -(e)s; -e, uv. (als Masseinheit, nach Zahlw.); -chen, lein, zel: (f. ss.) ein kleines Gewicht, als Unterabtheilung des Loths, auch: D-in, daneben: Quint, -chen, -lein, -in. Dazu: quenten, tr.: nach D-en abwägen. — **Quenz**: f. **Quens** 2b. — **Quercitr-in** (nlat.), n., -(e)s; 0: das im Quercitron enthaltene Pigment. -on, n., -s; 0; z: die zum Citrongelb-Färben dienende Rinde (D.-Holz, -Rinde) v. *Quercus tinctoria* (D.-Eiche). — **Quer-el** (lat.), f.; -en: Beschwerte, Klage — bei höherer Instanz; oft mit dem Nebenbegriff des Streitfuchens und Sich-beschwerrens über Unwichtiges u. Unbekanntes. -ela, f. [§ 24, 1]: Querel: Q. denegate od. protracte justitiae, wegen versagter od. verzögerter Rechtshilfe; nullitatis, Nullitätsklage u. -elle (frz. keräl), f.; -s: Streit, Zankre. (vgl. Krafel): Q. d'Allemand [f. A.], auch: Die sprichwörtl. gewordenen q-s allemandes. Natb. 21, 61; PAuf. 15, 2, 598 u. -elleur (-dr), m., -s; -s: ein Streit-süchtiger, Händelsucher, Krafeler. -ellieren, intr. (haben); tr.: Streit, Handel suchen, zanken; auszanken, ausschelten. — **Querceni-a** (span. ker-), f.; -s: Platz, den ein Thier gern aufsucht, sein Ruheplatz u., bes. v. Kampfstieren. Globus 4, 142a. -ado, m., -s; -s: ein Kampfstier, der kaum v. seiner Quercenia fortzubringen ist. ebd. — **Queri** (lat.): klagen, f. apud. — **Querid-a** (span.), f.; -s: die Geliebte. Globus 4, 136a; Gesäcker u. Reis. 2, 56 u., vgl.: D. (geliebte) Juanita. Gartenl. 17, 95b. -o, m., -s; -s: der Geliebte; a.: geliebt. — **Quereus** (lat.), f. [§ 24, 4]: Eiche. — **Quercul-ant** (lat.), m., -en, (-s); -en: ein Querkulanten. -äl, m., -en, (-s); -en: Gegner des Querkulanten im Rechtsstreit. -ieren, intr. (haben): Querel führen. -us, m. [§ 24, 2]: Einer, der zu klagen liebt: Das Prädikat eines Klagsüchtigen, eines q. Jacobs Verm. 5, 15 u. — **Quessür** (ar.), n., -s; -s: ein Komplex von Wohnhäusern. Globus 6, 254a. — **Questi-on** (frz. festjüng), f.; -s: Frage: En sang q., in Frage, in Rede stehend; Die q. préalable (f. d.). -onniieren, tr.: f. quästionieren. — **Queue** (frz. tö), f. (n., m., -s, f. 9); -s: 1) Schwanz, Schweif, f. Loup; auch z. B.: Paucha [spasch] à trois [trois] q-s, Pascha v. 3 Reißschweifen u. — 2) (f. 1) Schweif, Schleppe: Atlasrobe à [mit] q. Salon 3, 377. — 3) (f. 1) hinten hängender Haarzopf. — 4) (f. 1) das Letzte, das Ende v. Etwas, z. B.: Die D. eines Auges, der Truppen, eines Regiments u. Dazu z. B.: D. Wein v. der letzten Auslese, f. centre, vgl.: Die 2te geringere Sorte od. vin [weng] de presse [preß], auch vin de q. genannt. Gartenl. 17, 70a, vgl.: Nachlauf, Tresterwein u. — 5) (f. 4) da, wo ein großer Antrug zu Etwas stattfindet, die nach der Reihenfolge des Kommens sich ordnende Aufstellung hinter einander. Salon 2, 451; Rodenberg Parb. 36; 85 u. — 6) der Stiel, die Handhabe u. — 7) das Griffbrett v. Geigen u. — 8) ein Betmaß. — 9)

der Stupfloch beim Billardspiel, z. B. fem.: Auerbach Höb. 2, 38; Hausbl. (66) 4, 204; Schmüding Künstl. Leid. 75; Wachenpufen Ev. 63 u. f. auch Fausse q. (vgl. Kir); häufig neutr., z. B. Abensleben 51 ff.; Sein D. auf das Billard werfend. Spielhagen Pr. 7, 370 u.; auch m.: Der fertige D. Precht 3, 282; 283 u.; vgl. (m. od. n.): Mit dem D. Vierdt Turg. Zäg. 40 u. — 10) f. Due 2.

Qui: 1) (lat.) pron. relat.: welcher (wer), — mit folg. Abwandlung für die 3 Geschlechter: Nom.: qui, quæ, quod; Gen.: cuius; Dat.: cui; Acc.: quem, quàm, quod; Abl.: quò, quâ, quò. — Wz.: Nom.: quì, quæ, quæ; Genit.: quòrum, quàrum, quòrum; Dat.: quibus; Acc.: quòs, quàs, quæ; Abl.: quibus, z. B.: Q. nimum probat (f. d. II), nihil probat; Lüt (f. d.) in corpore q. non habet in ære; Q. non vult intelligi, non debet legi, wer nicht verstanden werden will, soll auch nicht gelesen werden (d. h. Verständlich. ist das erste Erfordernis eines Schriftstellers); Q. proficit u., f. deheit; Q. tacet u., f. fontentieren u.; ferner: Q. pro Quò (n.), eine Verwechslung u., wobei Einer für den Andern genommen wird (vgl. sachlich: Quid pro Quo) — z. B. Bürger 23b; G. 20, 136; Altscher Sansf. 1, 287; W. 35, 50 u., vgl.: Es ist ein lächerliches Eins fürs Andre, wenn ic. siehe 6, 58. — 2) (frz. ki): welcher; wer, z. B.: Q. a bon [guten] voisin, a bon matin [matig], wer einen guten Nachbar hat, hat guten Morgen; Q. casse u., f. Quien; Q. se ressemble, s'assemble [sè resängb'l, passängb'l], die sich ähnlich sind, sam-meln sich, d. h.: Gleich u. Gleich findet sich; Q. terre [tär] a, guerre [gär] a, wer Land hat, hat Streit u.; ferner fragend: Q. va là?, wer geht da? od.: wer da?; ähnl.: Q. vive [wiv, f. d.], eig.: wer soll leben, wem gilt der Vivatruf? u., — als Anruf der Schildwache u.: Das Glockenspiel war für den Kammerdiener ein Q. vive! gewesen, er erwartete nicht eben. Salon 4, 276 — II. fo: Zu sehen, ob die Posten auf dem Q.-vive sind. Gartenl. 16, 51b, auf der Hut, achtsam u., auch übtr. Herzen Mem. 2, 105; Er ist immer auf dem Q.-vive ed., wie die Engländer sagen, auf dem look-out (f. d.). Bolter Reun. 68; scherz. Bl. 1, 134, vgl.: En vedette u.; Q. vivra, verra, wer's erleben wird, wird's sehn; die Zukunft wird's zeigen. — **Quia** (lat.): weil; auch substantiviert: Nach dem Warum dürfen wir nicht fragen u. darum verweist man uns mit Recht auf das D. G. 22, 37, vgl. 3, 4. — **Quibble** (engl. kwibb'l), n., -s; -s: spasshaftes Wortspiel. 22, 56, vgl. Pun. — **Quibus**: f. Qui 1, vgl. I. Cur. — **Quid**: 1) (lat.) was? — neutr. zu quis (f. d. II. I. Cur), z. B.: Q. ad me (od. te)?, was geht's mich (od.: dich) an?; Q. faciemus (nos)?, was sollen wir thun?; Q. faciendum?, was ist zu thun?; Q. hoc sibi vult?, was soll Das?; Q. jūris, was Rechtens ist; Q. jūvat, amissò clāudere sépta gregè?, was nützt es, wenn die Herde fort ist, den Stall zu verschließen?; Q. jūvat aspectus, si non conceditur ūsus?, was hilft das Sehn, wenn man nicht genießen darf; Die Überschrift, welche das Stad-

haus zu Lugano zeigt: Q. lēges sine mōribus, q. mōres sine opēribus? Grenzbl. 26, 2, 524, was nützen Gesetze ohne Sitten, was Sitten ohne Taten?; Q.(-)libet, was beliebt; alles Mögliche, s. Audendum; Nē q. nimis (s. d.); Q. nōvi?, was giebt's Neues; Q.(-)pro(-)quo, s. qui (s. d. 1) pro quo; Q. rē?, was giebt's? ic. — 2) (s. 1) n., — -s; — -s: ein Brümchen Kautaback (vgl. Chique 1d). Scherr Mem. 1, 19; 22 ic. — **Quidam** (lat.), m., — -s; — -s [in lat. Abwandlung wie qui, s. d., nur mit Übergang des m in n vor dam]: ein Gewisser; Jemand, den man nicht näher bezeichnen will od. mag. G. 2, 247; Herr D. W. 13, 127; Luc. 6, 78; Diese beiden D. 3, 409. — **Quid-dilāt** (lat.), f.; 0: die „Washeit“. -libet; -pro-quo: s. Quid. -quid: was auch immer, 3. V.: Q. agis, prudēter agās et respice finem!, was zu auchhüthst. Das thū mit Bedacht u. erwäge das Ende; Q. desirānt regēs, plectūtur Achivi, was die Könige rufen, büßen die Griechen (die Völker), vgl. G. 1, 240; Q. id ēst, timeō Danaōs, et dōna ferentes [wie Dem auch sei, ich fürchte die Danaer] (s. d.) ic. — **Quies**: s. Ref. — **Quien** (span. fién): wer, 3. V.: Q. rōmpe, pay [wer zerbricht, zahl]. Geschäcker WB. 144 = (frz.) Qui casse les verres, les paye [si cassé là vérre là pay]. — **Qui-ésceus** (lat.), a. [§ 24, 3, éntis]: quieszierend, 3. V. (hebr. Gramm.): Littera quiescēntes, quieszierende Buchstaben ic. -escēnt, m., -en, -s; -en: ein Quieszierender, nam. solcher Beamter. -escēntz, f.; 0: Ruhe, Ruhestand. -escērent, intr. (haben): ruhen, im Ruhestand od. unwirksam sein; tr.: in den Ruhestand versetzen. Nat. 3, 22, 113; Durch Dutescierung eines ältern Ministerialrathes. 21, 218 ic. -etismus, m., w.; 0: Schwärmerei für ungestörte Ruhe als höchstes Ziel des Strebens, nam. auf religiösem Gebiet. Salmeronier GfW. 2, 438; Herzog Mem. 2, 19; Eick Tischl. 1, 231 ic. -etist, m., -en, (-s); -en: ein dem Quietismus Huldigender. G. 27, 478. -etistisch, a.: dem Quietismus huldigend, gemäß ic. Rosenkranz WfGf. 46; Scherr Bl. 3, 232. -ēto (it.), a.: ruhig, — nam. (Mus.): mit Ruhe vorgetragen. -elus (lat.), a.: ruhig; Animus q., ruhiger Sinn; An Stelle der periculosa (s. d.) libertas das quietum servitium. Nat. 3, 22, 485 ic. (vgl. quitt). — **Quijōle**: s. Den 1. — **Quick** (engl.), a.: lebhaft, lebendig (s. quid. ss.); n.: Name eines Kartenspiels. — **Quidlieren**, intr. (haben): quinquieren. Simplicissimus 3, 157¹⁰. — **Quincūque** (lat.), f. qui: wer auch immer ic. (s. Synbolom); Quocūque mōdo, auf irgend eine Weise ic. — **Quilat**(e) (span. t-), m., — -s; — -s: Karat (s. d. u. Kila 3) als Gold- u. Zuwengewicht in Spanien, Portugal u. Brasilien. Encykl. f. Kauf. 661a. — **Quilibet** (lat.): Abwandlung wie qui, s. d.): „wer beliebt“ (s. libet), d. h. jeder (= quisque): Q. fortunē suā faber (s. d.); Q. præsūmitur ic.: s. präsumieren. — **Quillage** (frz. kiltāsh), f.; — -n: „Kielgeld“, Zoll v. Handelsschiffen, die zum ersten Mal in einem frz. Hafen landen. — **Quillāja**

(span. t-), f.; — -s: ein Baum in Chile ic., dessen Rinde als Seife dient. Oken 3, 2028; D. Rinde. Dazar 15, 216c. — **Quillot**: s. Killo. — **Quillo**, m., — -s; — -s: eine florentin. Münze. Heyse. — **Quilt** (engl.), n., — -s; — -s: Gesteppes, Steppdecke ic.: Die Vertbedeckung für den Tag counterpane, weiße, dicke Baumwolle mit gesteppter Verzierung, q. Nat. 3, 20, 331 ic., s. d. Folg. -ing, n., — -s; — -s: Gesteppes, s. Pitē; das Steppen, s. (in Amerika): Ein house-raising u. D. Fest. . Während die Frauen sich indessen an ein paar „Steppdecken“ beschäftigten u. Abends wurde dann getanzt. Geschäcker WfGf. 1, 290, vgl.: [Sie] war zu einer . . Quilt-Partie, wo Gentlemen völlig unnütz sein, eingeladen. Wuppis Sidw. 27 ic. — **Quimba** (simba), f.; — -s: (in Peru): Die Frucht des D. Baumes liefert eine Art Baumwolle. Globus 7, 150b. — **Quimo** (t-), m., — -s; — -s: (auf Madagaskar): Zwerge, Kretin. — **Quina** (peruan. span., t-), f.; — -s: „Rinde“, bef. — wie Quin(a)quina (Rinde der Rinden), die Fiebereinde, s. China 1. — **Quin-ār** (lat.), m., -(e)s; -e: Quinarius (s. d.): 1) als Münze: Der D. od. Doppelfestz. Weiss Kost. 1, 1341. — 2) ein 5füßiger Vers (vgl. Senaric). Herrig 25, 242 ic. -ār, a.: (vgl. quaternār) aus 3 Elementen bestehend ic. -ārius, m., w.; ten [§ 24, 2]: Quinar (s. d.): 1) Ein halber Denar [s. d.] heißt q., ein Vierteldenar sestertius, d. h. drittelhalb Pf. ursprünglich; aber als der Denar = 16 Asse war, 4 Asse werth. Dumps Gramm. § 852; Weiss 1, 1339 ff.; Winkelmann GfH. d. R. 2, 327 ic. — 2) ein 5füßiger Vers. — **Quināt** (neulat.), n., -(e)s; -e: china= (od. quina)= saures Salz. — **Quinder-im** (lat.): funfzehn; dann n., — -s; 0: ein Kartenspiel. L. 12, 246; 13, 214, auch (frz.) Quinze (s. d.). Alvensleben 409 ff. -imdir, m., -s, -n; -n, -e [§ 24, 2, -i]: Einer aus einem Kolleg v. 15 Männern (vgl. Decemvir ic.). Weiss 1, 1120 ic. — Q-āl, D-āt, n. -agōn, n., -(e)s; -e: Fünfeck (s. Polygon u. Fortbild.), ganz gr.: Penekaidesagōn. — **Quin-e** (lat.), f.; — -n: s. Quaterne 2. -ek (frz. kine), m., — -s; — -s: ein veraltetes glattes, kammwollnes Zeug. Kammwolln D. 2, 750, auch: Quinette, f. Heyse. — **Quiniu** (t-), n., -(e)s; 0: Chinin (s. d. u. Quina). — **Quinisextus** (lat.), a.: Auf einem Dekret des Concilium Trullanum od. quinisextum, weil es kirchliche Verordnungen als Nachträge zu dem „5ten u. 6ten“ öumenischen Concil erhielt. Petermann Dr. 1, 132. — **Quincaille** (frz. kentsch), f.; — -s; -vřř, f.; -(e)n: kurze Waaren, hardware (s. d. u. clincaille). — **Quinklieren**, intr. (haben): (s. ss.) in schwachen, feinen Tönen klingen, spielen, singen (vgl.: Die Geigen, die quinkeln über den äußersten Steg hinweg. Euskow 3, 7, 7 ic.); übrt.: nicht recht mit der Stimme, Sprache herauswollen, Winkelszüge machen ic. (vgl. auch Quinte 6). Abnf.: Quinqu-elieren, -illieren, quidlieren, vgl.: quint(ellieren); quirklieren ic. Dazu: Psalmen-Quinklierer [= Singsg]. Scherr Bilg. 1, 56. — **Quincuncial** (lat.), a.: die Form eines Quincunx (s. d. 2)

Weißer mit Quinterā. Grube Gh. 1, 300, zumeist: Quinterōn, m., -s; -es; -in, f.; -nen. -essent(i)ert, a.: auf die Quintessenz gebracht, aus höchst verfeinert; Kann die Entzerrung des rohen Stoffes u. der quintessenzierten Feinheit des Auditoriums größer sein? Nat. 20, 209. -essenz, f.; -en; (f. ss.): Das Element der Himmelskörper . . gehört nicht zu den [4] Elementen unsrer Erde, sondern ist ein 5tes Element, die quinta essentia, woher noch unser Ausdruck D. stammt, womit wir das Allerfeinste su. nam. den feinsten Auszug v. Etwas, der dessen innerstes Wesen enthält bez. W. 25, 382 u. -essenziert, a.: quintessenziert (f. d.). -ekt, n., -(e)s; -e, -s; -ekt, n., -s; -s, zéiti: f. Nonett; Quartett u.; Pentapophonium. -idi (fz. fengt-), m., -s; -s; -s: f. Defade. -ieren: 1) intr. (haben): a) quinkellieren (f. d.), in seinen Tönen musizieren. Hsachs G. 1, 22; 2, 53; Desf. (Wakern. 2, 7642) u.; Brant R. 73²³ u. dazu Borneke (f. Quinterne). — b) f. quartieren 1. — 2) tr.: Gold-, Silberwaren etc. mit dem Probestempel bezeichnen, vgl. punzieren. -iclavē (fz. fengtlaw), m., -s; -iclavus (lat.), m. [§ 24, 2]: ein zur Veränderung der Töne (um eine Quinte) dienender Theil am Waldhorn. -il: D. Schein od. quintilis aspectus, f. Quadrat-Zsh. -ilis, m. [§ 24, 3, uv.]: älterer röm. Name für den Monat Juni (f. d. u. Martius). -ille, f.: f. Enquille. -in: 1) f. Quent. — 2) (fz. fengtng), m., -s; -s: Mi-sil: die feinste und dünnste Sorte der franz. Leinen, welche den Namen D-s od. Quintas [wohl Drckf. ff. Quintes] führen. Encycl. f. Kaut. 583a, nach der Stadt Saint Q. od. Quentin. -inist (tw-), m., -en, (-s); -en: Name einer v. einem Schneider Quinin im 16. Jahrh. gestifteten Sekte. -o, n., -s; -s: Goldgewicht an der afrikan. Westküste. -ole, f.; -n: eine Gruppe v. 3 gleich langen Noten, die zusammen nur den Zeitwerth haben, wie sonst 4 solcher Noten (vgl. Triole). -upel, a.: Fsch u. D.-Allianz (f. u.). Bund unter 3 Mächten; Mächte, vgl. Pentarchie; Traktat (f. T.) u. -uplicieren: 1) tr.: vervielfachen. — 2) intr. (haben); eine Duintuplik einreichen. -uplicität, f.; 0: Fünffachheit. -uplicieren, tr.: = quintuplicieren 1. -uplik, f.; -en: (Rechtspr.) Antwort auf die Duintuplik. -uplication, f.; -en: Duintuplicierung. -uplum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: ein Fünffaches. -us, a.; m. [§ 24, 2]: der Ste; der Ste Lehrer u.; auch röm. Vornamen (gw. abgekürzt: Q.). — Quinze (fz. fengt): = quindecim (f. d. u. va). — Quioquo, m., -s; 0: Aus dem Kern (der Dyalmie Elæis guineensis) macht man eine Art Butter, welche in Guiana D. heist. Oken 3, 660. — Quipil, m., -s; -s: kurzes leinernes Oberhemd der südamerik. Indianerinnen. Schreyer Nat. 146. — Quip(p)os (peruan. f.), pl.: Knotenschrift der alten Peruaner u. die dazu dienenden bunten Schnüre. — Quiproquo, n., -s; -s: f. Qui 1. — Quirapanga, f.: = Quira panga. Jablonsky 863a. — Quirat (ar.), n., -(e)s; -e, uv.: Karat (f. d.) in Ägypten. — Quiribini: in einem Feenmärchen, ein

Zauberwort. W. 30, 242 u. 452. — Quirillieren, intr. (haben): quinkellieren, tirillieren u. Gäne Reis. 2, 90. — Quirin-äl (lat.), m., -(e)s; 0: einer der 7 Hügel des alten Rom's; heute auch: der päpstl. Palast dafelbst. Gubkow 3, 9, 84. -älia, pl. [§ 24, 3, n.]; -älien, pl.: röm. Nationalfest des Quirinus. -älis, a.: dem Quirinus geweiht u.: Flamen (f. d.) q. Sult 2, 308; Collis q., der quirinälische Hügel (f. Quirinal) u. -us, m., uv.: 0 [§ 24, 2]: Name altrömischer Götter, bes. des vergötterten Numulus. V. Dv. 2, 372 ff. (f. Dra 2). — Quiriquincho (strifinisch), m., -s; -s: Der D., ein kleiner Cäpyus [f. d.]. Pöppig Gh. 1, 274, vgl.: Das Gurtelthier, Quiriquincho löla (Casyus od. Armatil). Globus 5, 7a; Oken 7, 847 u., f. Rachtame. — Quir-iz (lat.), m. [§ 24, 3, -itis]: Quirit: Una vertigo Quiritem facit [„einmaliges Herumdrehen macht einen Bürger“ — aus einem Sklaven, f. perfus 5, 76], ein paar Worte, v. mitgebrachten, handwerksmäßigen „Zeugen“ beschworen machen den „Bürger“, das echte Stimmrecht [aus eingewanderten Irländern, in Amerika], Salon 2, 438. -il, m., -en; -en: Ehrenname der altröm. Bürger, z. B. in G. kollektiv. V. Dv. 2, 371 u.; bes. in W.; auch verallgemeint; zum. auch spöttisch, z. B. von Einwohnern des jetzigen Rom's: Während geklumpte D-en ihr Voccia trielten. Nat. 3, 20, 279 u. — Quiriquincho: f. Quiriquincho. — Quis (lat., neutr. quid, f. d.; sonstige Abwandlung wie v. qui, f. d. 1): wer?, f. cur I; Q tu'erit Gracchos (f. d.) u. -que (abgewandelt, wie quis): Jeder (vgl. quilibet, z. B.: Sūa q. fortunā fāber (f. d.); Q. suos patimur Manés, Jeder büßt sein Vergehn; Q. præsūmitur (f. d.) u.; Proximus (f. d.) sibi q.; Q. suorum verborum optimus intérpres, Jeder ist seiner eignen Worte bester Ausleger u. — Quisquillen (lat.), pl.: werthloses, unbrauchbares Zeug; Plunder u.: Zu viel D. Gelahrtheit. Bürger 319b. — Quitan-deira (port. sitandra), f.; -s: Obsthändlerin, in Brasilien u. Globus 4, 47b. — Quite (van. f-), m., -s; -s: Der Vicarior war in der äußersten Gefahr gewesen, aber der Tuto hatte ihn (vor dem Stier) gerettet. Man nennt dgl.: einen D. (Variation, Abwendung) machen. 138a. — Quitha (skald.), f.; -s: D., eine Darstellung unglücklicher Ereignisse. Rosenkranz Pösch. 304. — Quith, a.: (f. ss.) — gw. nur als prädicat., nicht als attrib. Gw.: los, ledig, frei v. Etwas: Von Etwas, Desselben, es q. sein, werden u.; auch bloß: D. sein, nam.: so, daß keine Ansprüche mehr gegen Einen erhoben werden können; Wir sine (mit einander) q. haben gegenseitig Nichts mehr an einander zu fordern u.; veraltend: Einen (der Schuld u.) q. zählen, erklären, schelten, erklären, daß man mit seinen Ansprüchen befriedigt ist, keine Forderung mehr hat (D. Scheltung), so auch früher: quitten, jetzt gw.: quittieren (f. d. 1); aber noch: Quittung (f. d.). — Aus lat. quietus, daher nieder. quit, entsprechend im ältern Hochd.: Hat Einer vielleicht einen Streit | u. wäre gern des

Handels que fit. Philander 2, 219; Wacker. 2, 2774; Wehr Anna 204; Waldis Cf. 1, 634 (vgl. quitt. 4, 1557); in frz. Form: Quitte [kitt] à quitte sein, mit einander q.; Quitte ou double (f. d.) re. -ance (frz. quittang), f.; -s; -n: Duitting, auch (m. deutscher Ausspr.): Die Quittanz. Berichtigungen 196. -e: f. quit. -ieren, tr.: 1) quitt (f. d.) schelten re. a. (vraht.) Einen alles erlösenden Schadens q. empf 460b re.; Einen od. eine Summe in der Herberge aus-q., die Beche zahlen, so daß man frei aus der Herberge ziehn kann, — ihn, sich damit auslösen. Schwänchen 1, 322 re. — b) heute gw.: bescheinigen, daß man eine Zahlung erhalten u. Nichts mehr zu fordern hat: Einem eine Rechnung q., wo Dat. od. Accus. od. auch beide wegbleiben können. — 2) Etwas aufgeben, fahren lassen: Seinen Dienst, sein Amt q. Dazu: So werde ich meine Quittierung einreichen. Mißbr Schw. 2, 185; Ein Quittierungs-Revers. 153 re. -ung, f.; -en; -s: Bescheinigung, wodurch man über geleistete Zahlung quittiert (f. d. 1), Zahlungsbefcheinigung od. Schein (vgl. Wochs; Reversisse): D-s-Formular; -Schema re.; Gegen-D., eine D. als Revers; General- od. allgemeine, Ggß: Special-D. re. Vraht. (f. quittieren 1a): Aus-D., Auslösung im Gasthaus re. — Qui-va-la; Qui-vide: f. qui 2. — Quivis (lat., Abwändl., f. qui): jeder. — Quivote: f. Don 1.

Quō (lat.): f. qui u. titulus, warrant re. -ad: soweit, sofern, anlangend re.: Eine Auseinandersetzung zw. Kirche u. Staat q. externa [in Vertritt der äußeren Angelegenheiten]. NaB. 22, 33; Q. politica. Sinder Scher. 4; Scheidung q. thorum ét mensam [v. Bett u. Tisch]; Q. pōsse (f. d.) re. — Quōan (chin.), m., -s; -s: Mantarin (f. d.). W. 7, 219 re., auch Duang. — Quōd (lat.), n. zu qui, f. d. 1, = was, z. B.: Q. bene notandum (f. d.); Q. bonum, felix faustumque sit!, was gut u. glücklich u. geeignet sein möge; möge es gut re. sein (gw. abgef.: Q. B. F. F. S.); Q. cito fit, cito perit, was schnell entsteht, auch schnell vergeht; Q. Dēus (f. d.) bene verrat!; Q. dūbitas, nō feceris!, was dir Bedenken erregt, Das thu nicht!; Q. erat demonstrandum (f. d.); Q. fieri potest per pūca, nōn debet per plūra, was mit Wenigem gechehn kann, dazu wende man nicht mehr auf; Q. licet Jovi (f. d.), nōn licet bovī, was dem Jupiter, ist darum noch nicht dem Stier erlaubt; Q. nōn est in actis (f. d.) re.; Q. nōn opus est, asse carum est, was nicht nötig ist, ist auch zu billigem Preise theuer; Q. optime notandum (f. d.); Q. vult Dēus (f. d.) re. — libet, n., -s; -s: „was beliebt“, ein Allerlei, nam.: 1) in den schönen Künsten ein aus sehr verschiedenartigen Theilen zusammengesetztes burleskes Ganze, z. B.: solche Gemälde (vgl. Groteste), dramatische Szenen, Tonstücke (vgl. Pasticcio 2; Poupourri) re.; auch libtr. S. 39, 227 re. — 2) artige Kleinigkeiten der Damentafelste. 18, 83. — 3) ein aus sehr vielen Leuren bestehendes Kartenspiel, nam.

bei Studenten als Bier- (od. Wein-) Spiel üblich, f. Schach B. 18b. — Quoique (frz. koät): obgleich, f. paroeque. — Quōja-Morro, m., -s; -s: (f. Pongo, vgl. Oken 7, 1847. — Quōcūque (lat.): f. quicunque. -modo: auf welche Weise, wie?, f. I. Cur; auch: Das D., Wie, f. An. — Quōdam (lat.), adv.: einst, vordem, weiland (f. ei-davant re.): Ein q. Skavenhalter. Mag. d. Ausd. 34, 515b. — Quōrum (lat.): f. qui; daher (engl.) n., -s; -s: eine gefeslich fest. Anzahl erwählter Mitglieder, z. B. die zur Beschlußfähigk. erforderliche im Parlament: Wenig treiben die Einseitiger noch im letzten Moment genug Mitglieder zusammen, um das D. herzustellen. Salon 2, 459 re.; ferner: Friedensrichtern, v. denen der eine zu dem D. der Grafschaft gehören muß. Grenz. 25, 4, 175. — Quōs (lat.): f. qui, z. B.: Q. (od. quem) Dēus pēdere vult, demētat, die (od. wen) Gott verderben will, verbletet er; Wie Virgil's Neptun die stürmenden Winde durch sein herrsches Q. ego! [die ich! = wart! euch will ich!] zu bändigen re. W. 18, 41 (f. Virgil An. 1, 135); sprchw., verallgemeint, z. B. Gushow 3, 7, 135; Særr Bl. 2, 63 re. — Quōt (lat.): wieviel, z. B.: Q. capita, tōt sensus od. q. hōmīnes, tōt sentētia, tōviel Köpfe (od. Personen), sovielle Sinne od. Meinungen. — Quōt-a, f. [§ 24, 1]: Q. (od. q. pars, f. d.), „der wievielte Theil“, der auf den Einzelnen kommende verhältnismäßige Antheil, — Quote (vgl. Rate): Q. detractiōnis, des Abzugs; Q. litis, des im Proceß zu erstreitenden Object's; Pāctum (f. d.) dē q. litis re.; Q-m contrahieren, seinen Antheil beisteuern; Prō q., nach dem Verhältnisantheil. -annis, adv.: alljährlich. -atiōn, f.; -en: Quotierung; auch (kaufm.). Preisfestsetzung u.: festigester Preis, z. B.: Fremder Weizen wurde v. Inhabern fest für extreme D-en gehalten. NaB. 19, 487. -e, f.; -n: Quota. Spiller Han. 2, 65 re.; Feststellung der Beitragsg-D. NaB. 20, 75; 22, 11 re.; Ihre Steuer-D. auf die Zurückbleibenden vertheilt. Augsb. 3. (1844) 2114b re. -idiān, a.: täglich, jeden Tag wiederkehrend: D.-Fieber; Internitrierende Fieber mit Tertian- u. D.-Typhus (f. T.). Petemann Dr. 1, 67. -idiānus, a.: quotidian: Fēbris (f. d.) quotidiana (f. Diaria; methemerisch); Typhus (f. d.) q.; Quotidiāna vilēscunt, das Alltägliche wird werthlos re. -idie, adv.: täglich, alltäglich. -idienne (frz. kotidjenn), f.; -s: täglich erscheinende Zeitung. -ient (lat.), m., -en, (-s); -en: (Recht.) das Recht einer Division. -ieren, tr.: 1) die Quoten bestimmen u. vertheilen, auch: quotieren u. (frz.): kotidieren. — 2) (Rechtswr.) die versch. Aktienstücke beziffern, auch: kotieren. -ifikation, f.; -en: Quotifizierung: Die D-s-Kapitalien. Schöking Wochs. 1, 25 re. -ifiren, tr.: = quotieren 1, bes. im Steuerwesen: den auf Jemand fallenden Antheil bestimmt festsetzen (versch. repartieren). NaB. 21, 541 re.; Quotifizierung der Einkommen u. Klassensteuer. 20, 7 re. -itāt, f.; -en; -um, n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: Quote. —

Quousque (lat.): bis wohin?; wie weit?; wie lange? u.: Q. tandem (, Catilina, abutere patientia nostra?)?, wie lange noch (Katifina, willst du unsre

Geduld mißbrauchen)?, Anfangsworte v. Cicero's erster katilinarischen (i. d.) Rede; danach sprchw. — **Quovis** (lat.): s. quivis; modus u.

R

R: s. Littera canina, vgl. Burr. — Als Abföhrung: **R.**, auf röm. Inschriften = Regia; régnum; restitutor; Röma; Romānus u.; in Münzwerken = rarus (s. r. r.); Reetz; (chem.) = Rhodium; (kaufm.) = Regu; Refina; (Mus.) = ripiēno; (pharmac.) = rēcipe (auch R.); bei Angabe v. Wärmegraten = Réaumur; (Math.) = ángulus réctus u.: **Rbl.** = Rubel; **R. D.** = reveréndus dōminus; **Rd.** = reverend (engl.); **Rdl.** (schw.) = (schwedischer) Rirtaler; **Rec.** = Recensent; Recert; recipe; recommendiert; **Rcd.** = Redakteur; Redaction; **Ref.** = Referent; **Reg. prof.** = régius professor; **resp.** = Reibst; respective; respectu; respondeatur; Responsum; republica; **Rev.** = reverend(us); **Rh.** = Rhodium; **R. I.** = Romānus imperium; Romanorum imperator; auch = Rhode Island [rod' iland, Staat in Nordamer.]; **R. I. P.** = requiescat in pace; **R. M.** = régia majestas; reverendum ministerium; **R. M. C.** = reverendi ministērii candidatus; **R^{mus}** = reverendissimus, auch; **R.**: In absentia R. m. = reverendissimi u.; **R. N.** = royal navy; **R^o D^o** = reverendo dōmino; **rot.** = rotunde (in runter Zahl); **Rpta.** = Reäl(es) de plāta; **r. r.** = reservatis reservandis; auch (v. Münzen u.) = rarissimus u.; **Rt. Hon.** = right hono(u)rable; **Rt. Rev.** = right reverend; **Ru.** = Rubidium (Rub.); Ruthenium (Ruth.); **Rvd.** = reverend(us); **Rvn.** = Reäl(es) de vellon u.

Rā, m., -s; 0: der altägypt. Sonnengott (kovr. re, m. dem Artifel; phre, die Sonne). — **Rāad,** m., -s; -s: ein lederner Franzengurt, als Tracht der sennarischen Mächte (i. Tch). Globus 4, 6a. — **Rāāzen** u.: s. Raizen u.

Rāb: i. Rakba u. — **Rābāb** (ar.), f. (n., -s); -s: Geige: Von der R. giebt es 2 Arten. Diese sind R. - e l - m u g h a n n i od. [2saitige] „Sängerviole“ u. R. - e j h - f a ' e r od. [einsaitige] „Dichterviole“ u. Weis 2, 296; **Duf.** 17, 1, 665; Sonntagsh. (65) 407 u.; Das R. 408a. f.: Rabel (Geige). Schack 2, 83 u. u.: Auf der russischen Laute (Rebāb). Globus 4, 6a u.; Mit der Rebāba, d. h. der in der Wüste üblichen Guitare. Mager 2, 15247; Die Rebābāb (Lüher der Bekruinen). Noack Tharr. 92; 99; 173; 174 u.; Rebec, ein eigenartiges Saiteninstrument. Garten. 13, 774a; 776 u. — **Rabaiss-ement** (frz. -āp'māng), n., -s; -s: Preis-Erniedrigung, Herabsetzung, Herabwürdigung (s. Abaissement; Abbasamento). -ieren, tr.: senken; erniedrigen; im Preis herabziehen (nach dem auch intr.: im Preis fallen, wohlfeiler werden). — **Rabanne,**

f.; -n: in Guinea u., Art Trommel. — **Rabāt** (it.), m., -(e)s; -e: (kaufm.) Zahlungsabzug am berechneten Preise, nam. bei Barzahlungen (it. ribasso; vgl. Diskanto), z. B.: 2 Procent R. vom Hundert, wenn man eine Rechnung v. 100 Thlr. mit 98 Thlr. tilgt, — auf Hundert; wo eine Zahlung von 100 Thlr. eine Rechnung von 102 Thlr. tilgt u.; **R.** - Berechnung, - Konto, - Rechnung u.; **Ufo-R.** u. **Ubrtr.** **Lothar** Br. 1, 433; Alles war so gesagt, daß man keinen Hörsichkeit-R. abzugeben hatte. Auerbach Cr. 55 u. -e, f.; -n: 1) (Schneid.) ein zurück-, umgeschlagener Saum od. Theil an Kleidungsstücken, bes. von andrer Farbe (an Uniformen u.), „Auf-, Umschlag“, vgl. Revers 2. — 2) (Gärtn., i. 1) Saumbect, Plattebände (s. d.). S. 15. 137; 20. 40; **Sp.** **Zat.** 1, 125; Weil mir das Schicksal die vollsten Blumen-R-n der Freude immer an den Straßendämmen herum fäet. 97; **Rafen-R-n.** **Dastiano** 315 u. — 3) (seem.) R. - Eisen, das 3te Kalbfat-Eisen, womit das Berg vollends „eingeschlagen“ u. die Mähen dicht gemacht werden. -ieren, tr. (auch v. Obj.): 1) den Preis erniedrigen, **Rabāt** bezwilligen u. — 2) (Web.) R. -e Schürung, bei der bestimmte Schäfte gehoben u. bestimmte herabgezogen werden, s. **Karmasch** M. 2, 426. — **Rabāū** (holl.), m., -(e)s, -en; -e(n): (s. ss.): 1) Bez. einer Urfelsorte (unechte Reinetze), z. V.: **Süßer Sommer-R.** u. — 2) **Wöriecht** u. **Weidner** 248. — **Rābb-a** (semit.), a.: groß, z. B. bei den Mandäern: Das erste Fest heißt **Nemrus** u. der große Neujahrstag. . . Er ist das große Fest des **Bira** u. des **Mana** v. **Petermann** Dr. 2, 460; **Sira** u., das große Buch od. **Ginfa** (s. d.) u. 447 u.; so auch hebr. als fem. zu **rab**, viel, groß (s. **Rabban**). -ach (hebr.), m., -s; 0: Gewinn, Verdienst, **Prof:** Mit d. kaufe ich selbst einen roten Hund. **Hammer** **Wemn** 217, vgl. **Rebbs**. -an, m., -s; (Änim): **Sider**, daß der schon ältere **Auerdruck** **Rab** u. die jüngern **Rabbi**, **R.** eben aus den Schulen sich allgemeiner verbreitet haben u. bald zu Titeln dienten, u. zwar **Rabbi** (mein Herr od. mein Lehrer) für jeden anerkannten Lehrer u. **R.** (unser Lehrer) für ein Schulhaupt. **Joß** **Ösch.** d. **Zud.** 270 u., i. **Rabbuni**. (-anā), -anā, m., -en, (-s); -en: im Ögß zu den **Kardern** (s. d.), die **Juden**, die auch die Lehren der **Rabbanim** (s. d. **Vor.**) od. des **Talmuds** als Glaubenssagung anerkennen. **Dazu:** **R-i** sche **Juden**. **Petermann** Dr. 1, 14 u. -i, m., -s; -s: (i. **Rabban**) Ehrenname der Geisellehrer bei den **Juden** (vgl. **Shasam**). **Montz.** 23, 7 ff.; **Mark.** 9, 5 u.; Die jüdischen „**Rabi**“

fischart B. 54a; Ein Ober-R. Frankl. Zer. 1, 195; Der Raf Rabbithall Cohen, Ober-R. von Frankfurt. 209 ic. — **Räbbi-a** (it.), f.; **0**: (f. räbies) Wuth ic.: Die „r. byzantina“ der Moskewiter. fallmerayer GfW. 2, 143, das wüthende Verlangen nach dem Besitz v. Byzanz (vgl.: Rabbiko über diesen Besehwid! Murner III. 95). — **äl**, a.: wüthend. Grenz. 25, 3, 45; Nat. 20, 273 ic., auch (f. ss. Deth. 40): Rabbat. Garten. 16, 291a; Hausbl. (66) 4, 7; Spielbogen Tann. 365 ic., f. ss. — **Rab(h)in-äl**, n., -(e)s; -e: Amt u. Würde eines Rabbiners; auch die v. dem Rabbiner repräsentirte geistl. Behörde: Land-R.; Ober-R. ic.; R-**e** Berweser ic. (-e, m., -n; -n); -er, m., -s; uv.: Rabbi, — als Titel der jüdischen Geistlichen (auch mit einfachem B. f. ss. Deth. 40): Land-R.; Ober-R. -**isch**, a.: auf die Rab(h)inen bezügl., v. ihnen ausgehend ic.; nam.: R-e Sprache ic., das spätre Hebräisch in den Schriften des Talmuds ic. -ismus, m., uv.; Ismen: 1) (o. R.) die Lehren der Rab(h)inen, in ihrer Gesamtheit (vgl. Talmud). — 2) eine rabbinische Sprach-eigenheit, — im Ggzs zum ältern Hebräisch, auch: Rab(h)inism, vgl. Anglism. -**ist**, -**it**, m., -en, (-s); -en: Talmudist (f. d.), Rabbanit (f. d.). Dazu: R-**isch**, a. — **Rabbit** (engl.), n., m., -s; -s: Kaninchen; f. auch Rowdy. — **Rab(h)-öni** (hebr.), m., -s; -m, -s: = Rabbuni. Mark. 10, 51. — **öthal**, pl.: altjüd. Kommentar der Bibel, bes. des Pentateuchs. -**üni**, m., -s; (-s): = Rabban, bes. als Anrede Christi seitens der Jünger ic., so auch n.: Heute das Hece homo eines demüthigten Wittelids, mörgen das R. der bewundernden Liebe. Mag. v. Ausb. 35, 617a ic. — **Rabd** ic.: f. Rhabd ic. — **Rabel**: f. Rabab. — **Räbia**, m., -s; -s: Ein Rabbau. s. bed. im Somali-Lande Das-fels, was bei den Gallas der Woha fa, im Hecksch der Aht, auf der Sinai-Halbinsel der Ghafir, im östl. Arabien der R. Er ist Unterhändler, Agent, Dolmetscher, leitet den Zug, erhält vom Kauf einen Antheil u. bekommt freie Kost. Dagegen muß er alle Zwischigkeiten schlichten u. im Nothfall den Schöpfung auch gegen seine eignen Landknecht mit den Waffen verteidigen ic. Globus 8, 258b = Nchari (f. d.), in Nubien. — **Rabi-äl**, a.: f. rabbiat. -**es**, f. [S 24, 5]; Wuth: R. canina, Hundswuth. — **Rabine** ic.: f. Rabbiner ic. — **Räbisch** (flaw.), m., -es; -e; s: (vralt.) Kerbholz, nam. früher im kurfächs. Bergb., dazu: R.-Aufseher, -Meister ic., f. Adlung u. Schmeier 3, 4, auch Rabisch, Rasch. Schreckenstul 5. — **Rabökl** ic.: f. Robert ic. — **Rabonge** ic.: f. Rapufe. — **Räbtah** (ar.), f.; -s: Kopfstich der Araberinnen (Arabisch). Weis 2, 260; 266 ic. — **Rabulist** (lat.), m., -en, (-s); -en: Zungendreher, Rechtsverdrehen, — lat.: rābula, m. [S 24, 1]; auch (vralt.): Die Rabulen u. Zungendreher. Lutzer Schw. 60, 378. -**erit**, f.; -en: Wesen, Treiben eines Rabulisten. -**ik**, f.; (-en): Rabuliteri. Nat. 21, 159. -**isch**, a.: in der Weise v. Rabulisten ic. — **Rabüni**: f. Rabbuni. — **Räbische**: f. Rapufe.

Race: 1) (frz., Rasse, auch so geschr.; falsch dagegen, obgleich nicht selten: Rage, f. ss. Deth. 90²⁸ ff.) f.; -n; s; -n: (Naturg.) bei Thieren einer Gattung (die sich unter einander fruchtbar vermischen) eine Gesamtheit (Art), die sich durch bestimmte, bei Begattung v. Individuen derselben Art sich fortpflanzende charakteristische Merkmale v. andern Arten unterscheidet; auch verallgemeint (vgl. raza; casta): R-n von Hunden, Pferden ic.; Schon Blumenbach hatte . . die Nationen in 3 „Rassen“ eingetheilt, welche er die kaukasische, mongolische, amerikanische, äthiopische u. malaisische nannte. Burmeister GfW. 576; Gsch. 568a; 322a; W. 23, 111; Luc. 4, 173; 259 ic. 3ßßg 3. B.: 14 Hauptkrassen od. Stämme mit zahlreichen Unterassen. Perng 303; Die Haus-thierkrassen. Burmeister GfW. 565; Hunde-R-n; Ihre (der Merinos) Mischlinge mit der Lande-R. Kohl Südr. 2, 203; Wesser u. schlechter organisierte Menschenkrassen. Burmeister GfW. 2, 100; GfW. 577; Wisch* (Drmokr. Stud. 16), Wischling* (Mag. v. Ausb. 36, 572b) R.; Eine Miß-R. Ausd. 39, 105b, eine mißbildete ic.; Neben-R-n, Ggzs Haupt-R-n; Die Regerasse. Burmeister GfW. 2, 100; Pferde-R-n. Kalke Th. 2, 197; Schaaf-R-n; Ihre Hengste sind v. der edsten Senner-R. Galen GrW. 1, 217; Die ausartende Rasse . . nimmt keineswegs gar den Charakter der . . Stamkrasse an. Burmeister GfW. 565; Unter*, f. o.: Haupt-R.; Eigenthümlichkeiten . . der einzelnen Völkerr-n. Humboldt R. 2, 214; Kohl Alp. 2, 90; Pferde v. Wolblut-R. ic. Als Büw. 3. B.: Die R-n-Bestimmtheit kann hier so wenig allein zur Eintheilung ausreichen als die bloße Lokalität. Kosakanz Pösch. 39; R-n-Eigenheit, Eigen-thümlichkeit; Der R-n-Haß u. R-n-Kampf zw. Regern u. Mißlingen. Scherzer Nat. 296; Den R-n-Krieg entzünden. Salon 2, 196; R-n-Unterschied. Salowitz XI; -verwandte. Mag. v. Ausb. 34, 605b ic. Ferner zur Bez. für Thiere v. reiner od. Vollblut-R.: R-n od. R.-Hund; -Schaf; -Pferd, vgl. 2 u. ss. Deth. 90³³. — 2) (engl. räß) n., uv.; -s: Das Rennen ic.: Die Ascot (f. d.) r-s. Joller Renn. 29 ic.; Ein Vollblutpferd, thorough-bred [f. b.] od. Rennpferd, r-hors [horf]. 39; 84 ic., vgl. racer ic. (f. 1, Schluss, — das unbedeutende): R- od. Rasse-Pferd, 3. B.: Wer Metoden einfindet, Den vergleihe ich mit einem edlen Racepferd, einem bloßen Centrapunktisten mit einem gemieteten Postgaul. Jahr Wez. 4, 159 ic.; ferner: R-tide [teit], „Rennfluth“, f. Bore 1. — **Racem-alion** (lat.), f.; -en: Rads-leic, zunächst im Weinberge; dann verallgemeint; 3. B. als Titel von Schriften. Böttger Sab. 211. -**us**, m. [S 24, 2]; Weinbeere, Traube. — **Rac-**, (Rass-)jennum, n., -(e)s; **0**: Race; Racenz-Eigenthümlich. Oppenheim Verm. 2, 242. — **Racer** (engl. räßr), m., -s; -s: Renner, Rennpferd (f. race 2; racing). Joller Renn. 40. — **Rächa** (hebr.), m.: ein Schimswert. Maub. 5, 22 („Rafa“ Gf) u. dazu Lutzer's Randz. — **Racham** (hebr., ar. ic.), m., -s; -s: Der Schmeißer . . arab. B. Dschm Hab. 205 ic., vgl.: Die Araber nennen

von Kachæme, die Franzosen Pharaons' od. Maho- med's-Kapain [f. K.]. Ohn 7, 159 u.: Den R. Jung (3. Mos. 11, 18); Die Kachamah (5, 14, 17) u. — Kachat: 1) f. Kabat. — 2) (frz. racha) m., -s; -s: Rückauf, Losauf, -s-Geld. — Kachi u.: f. Kachi u. — Kächk (türk.), n., -s; -s: Reitz zeit. — wan: R. a ga, Säufenbewahrer. — Kacing (engl. rē-), n., -s; -s: das Rennen (f. race 2): Er konjunktiv den r. e. kalender (das Renn-Zyklus). Doler Renn. 68; Hier halten sich die betting men mit der Rennkarte des Tages (r. card) u. auf. 34 u. — Kacinieren: f. Kacin u.

Kaddolecêdo (it. -dolsch-), adv. (Mus.) mildernd, lieb. — Kaddoppi-mênto (it.), n., -s; -s, ti: Verdopplung (bei Mus.). — to, a: verdoppelt. — Kade (frz. rad), f., -s; -n: Anfer- platz, Kede. — Kadeqast (slaw.), m., -s; 0: Zum Dienste Triggass, des 3föpfigen, u. des schwarz- weissen Sonnengottes R. u. der Radomhel, der Göttin der lieblichen Gedanken. Schffel Off. 159. — Kadespyge (norweg.), f.; 0: Name einer in Norwegen u. endemischen, „schlimmen Seuche“, Art Ausflag. — Radi-äl (lat.): 1) a.: a) in der Gestalt von Radien, strahlig. Kopt Südr. 2, 113 u.; R. [Strahlen-] Krone u. — b) (Anat.) auf den Radius od. die Speiche bezügl.: R. u. Ulnar- Rand [der Finger]. Bod An. 42, auch Margo rad- iälis u. ulnaris. ebd.; 150; R. u. Ulnarseite [des Vorderarms]. 41; R. od. Speichen-Arterie (arteria r-is). 419; Nery (nervus r-is). 600 u. — 2) n., -(e)s; -e; -äl, n., -s; ten [§ 24, 3, n., -älis; Wz.: -älis] (Naturgsh.) radiale Platte der Krinoiden. — ärien, pl.: eine Gatt. von Thierchen: Infusorien, R. u. p. 149. — äta, pl. [§ 24, 2, n.], -äten, pl.: Strahlthiere. — ätion, f.; -en: 1) Strahlung. — 2) das Durchstreichen mit sich kreuzenden Strichen, z. B. in Rechnungs- büchern zur Tilgung eines Postens u. — ätus, a.: strahlig u., f. Radiata; Corona 2. — Radi-tes (lat.): f. rada. — tieren: 1) intr. (sein): wurzeln; Wurzeln schlagen, fassen u. — 2) tr.: a) Etwas auf seine Wurzel, seinen Ursprung zurückführen. — b) auf bestimmte Einkünfte anweisen; auf ein best. Grundstück als Hypothek eintragen, z. B.: Radicierte Kure. Schuchm. 187 u. — c) (Rythm.) die Wurzel aus einem Ausdruck ziehen. Ohm Syst. 1, 152 ff.; 210 ff., vgl. potenzieren 2; Radikand u. — Radien: f. Radius. — Radieren (lat.), tr.: fragen, schaben, — in einigen best. Anwend., nam.: 1) (Wundarz.) die Haut v. der zu trepan- nierenden Hirnschale abschaben, — mittels des Radierens. — 2) Etwas Geschriebnes, Etwas in einer Schrift u. — aus- (f. 3), fort-, weg- u., durch Schaben fortbringen (tilgen) od. ändern (f. Ratur). Dazu: Radier-Gummi (f. G.); Messer; Pulver, zum Glätten der radiierten Stellen. — 3) mit einer Nadel Zeichnungen ein- reißen, bef. bei den Kupferstichen, f. Sulzer 1, 61a; 4, 3 u.; Humboldt R. 2, 85; S. 21, 136 u.; auch in der Glasmalerei u. 26, 106; R. heißt auf Porcellan od. Glas allerlei Zeichnungen schaben. Mülle

Rom. 3, 10, 77; 78 u.; Ausradierte Arbeit (vrsch. 2). — Dazu: Radier- (vgl. Ab-) Firnis; Grund; Kunst; Manier; Nadel; Wasser. — Rad-tes (frz.), n., -es; -e, (-er); -chen, lein: eine kleine Art Pflanz, nam. die essbare Wurzel. Dazu mehrere Arten, z. B.: Forellen-R., mit rothgefleckter Wurzel; Monats R. u. — ical (lat.): 1) a.: a) tief, bis auf die Wurzel ein- greifend; gründlich: Etwas r. austrotten, änten, umgestalten; Ein Ubel r. heilen, heben; R-e Heilung, Reform u., f. 3. — b) (f. a) für r-e Aus- u. Durchführung eines Principis gestimmt u. wirkend, so z. B. in der Politik u.; subst.: Ein R-er, im Ggltz der f. g. Gemäßigten (f. Puro u.), vgl.: Phrasen [f. d.] r- u. c.; geistreich: Den ultra [f. d.] r-en Züngling. Holtz Tr. 1, 6 u.; Weil ihm diese Verlagen nicht r. genug wären. Diese Rad- icalissimi. Nat. 20, 79 u. — c) auf die Wurzel bezügl., dazu gehörig u., bef. in der Grammatik. — 2) n., -(e)s; -e, (-ten): (Chem.) der Grund- stoff einer Verbindung, z. B.: Wobei sich . . das R. der Wasserstoff-) Säure mit dem Metall zu einem Haloidsalze vereinigt. Karmarsch 3, 78 u.; bef. aber: Ein R. d. h. ein zusammengesetzter Stoff, welcher in organischen Verbindungen die Stelle eines Elements ver- tritt. Burdach Anchr. 20; Die organischen R-e. Nat. 22, 395 u. — 3) Als Schw., z. B.: R-Buch- stabe [te], Stamm-W.; Gffig, Eßigsäure, als Grundlage des gemeinen Eßigs. Precht 5, 346; Fehler (Grund-Z., w. 22, 269), Gebrechen (32, 126); Heilung, -Kur; Reform; Re- former; Ubel (w. 32, 250, f. Fehler); Ver- derben; Wert [te], Grund-, Stamm-W.; Zeichen, (mathem.), Wurzel-Z. (K). — icalismus, m., w.; 0: das Streben u. die Grundfäße der radikalen Partei. — icalissimo (it.), m., -s; mi: ein Ultraradikaler (f. radical 1b). — icaliter (lat.), adv.: radical. — ican, m., -en, -s; -en: (Medent.) eine zu radicirende (f. d. 2e) Größe, die Größe unterm Radikal- (f. d. 3) Zeichen. — ication, f.; -en: Radiciierung (f. rad- icieren 2a—c). — icala, f. [§ 24, 1]: Würzelchen, f. plumula. — Radi-olites (lat.), m., w.; u.: eine Gattung Hippuriten. Burmeister Gsh. 478, vgl.: Radiolith, m. Heft. — ometer, m., n., -s; w.: Jakobstafel, zum Messen der Sonnenhöhe. — ös, a.: strahlenreich, strahlend, glänzend, heiter. — Radiput: f. Radiput. — Radi-us (lat.), m., w.; en [§ 24, 2]: Speiche des Rades (Wiss Rest. 1, 1324) u.; (Anat.): Speiche des Vorder- arms (Bod An. 148); Strahl, bef. (Math.): eine v. den unzähligen graden Linien, die v. einem best. Punkt innerhalb an den Umfang einer Kurve zu ziehn sind, z. B. nam.: Die Radien eines Kreises (danach auch: einer Kugel), vom Mittelpunkt aus- gehnd, Halbmesser; R. ösulii, Krümmungshalb- messer; R. vector, bef. bei den Kegelschnitten, grade Linie vom Focus (f. d.) od. Brennpunkt an den Umfang, Brenn-, Leitstrahl u.; ferner z. B. (Botan.): Gßß v. Äste u. veripherischen Radien. Burmeister Gsh. 356 u. u. bildl., z. B. S. 23, 275.

— **Rād-ix** (lat.), f. [§ 24, 3, -ois]: Wurzel, — bes. botanisch (s. *Oken Regis.* 333 ff.) u. pharmaceutisch; ferner in der Sprachlehre u. Mathem. — **Rādja** re.: f. Radsch re. — **Rādjewina** (serb.), f.; 0: das Holz des Rückenbaums (it. *Scodano*). *Erbert* 1, 144. — **Rādli-ix** (slaw.), m., — -es; —e; —o, m., —s; —s: Hakenflug, *Stenlag Bild.* 1, 32 (*Nichälo. Landwirtschaft. B.* [55] 1065a). — **Rādōmōnt** re.: f. Rademont re. — **Rādōmpel**, f.; 0: f. Radegast. — **Rādōt-age** (frz. -āße), f. (n., w.); —n, —s: Rade ohne Strengen, innern Zusammenhang. *W.* 14, 56; *Wein wechslmeistes R.* über die *pia desideria*. *W.* 30, 41; Diese Art v. pilosorbischer R. [*Gepäuder*] steht Ihnen gar wohl an. *Merz* 2, 85 re.; zumeist tadelnd: albernes Geschwätz, Fäselei re. — **eur**, m., —s; —s, —e: Einer, der radotiert, Fäzler re. — **erie**, f.; —(e)n: Radotage. — **ieren**, intr. (haben): sich in Radotagen ergehen. *W.* 14, 34; R. heißt nicht, wie das gemeine Volk sagt: albernes Zeug reden, sondern auch: das Rechte zur unrechten Zeit sagen, welches dem f. g. Verstande immer albern vorkommt. *Reinh.* 72; *W.* 30, 52; 34, 117 re. — **Rādouc-ieren** (frz. -duß-), tr. = aboucieren (s. d.). — **issement** (-māng), n., —s; —s: Aboucissement. — **Rādōwa**: f. Радова. — **Rādsh-a(h)** (skr., auch geschr. Raja, Radsh re.), m., —s; —s: „Regent“ (s. d. u. rex), Herrscher, Fürst, Herrschender, Einer aus der Herrscherkaste re., — nam. die einheimischen ostind. Fürsten, als *Basallen Englands* re. *Ausd.* 38, 1048b; *Salminger OstB.* 2, 103; *W.* 1, 199; 32, 359; *Grube Ch.* 2, 131; 111; *Gushow R.* 2, 181; *Monatbl.* 1, 439b; 2, 511b; 507b (s. Raj); *Die Rawah* u. *Zemindare, Maharaadschah* [s. d.] u. *Radschah*. *Weikermann* 3, 533b; *W.* 7, 219 re., — vgl. auch im Kartenp. als (arab.) Bez. des Königs: *Rajja*. *Petermann Dr.* 1, 161. — **pūle**, m., —n; —n: „*Radschas Sohn*“, — als Name eines kriegerischen Stammes in *Indien*. *Grube Ch.* 2, 111 re., vgl.: *Der ind. Kriegerkaste* od. der *Rasbuten* (*Rabirut*). *Herren* 1, 430 ff. (s. *Chetry*; *Singh*). — **Rādza-Karja**: *Trohdienste*, bei den *Singhalesen*. *Spieß Exp.* 62. **Rāf** (hebr.), m.: = *Rab* (s. *Rabban* u. *Rabbi*), vgl. — bei den heutigen Juden — *Rēb* (b) vor Namen als *Chrentitel* = *Herr* re. — **Rāfael** re.: f. *Raphael*. — **Rāfale** (frz.), f.; —n, —s: *Stoßwind*. — **Rāff**, m., —(e)s; —e, —s: *Der Heilbutt*.. In *Norwegen* u. *Schweden* macht man davon *R.* u. *Nökel* (*Nikel*, *Näkel*, *Räckling*); jener ist nichts Andres als die *Blößen* mit der daran hängenden festen Haut, dieser lang geschnittene *Riemen* des fetten *Fleisches*, welche mit *Salz* eingerieben u. an *Stangen* getrocknet werden. *Oken* 6, 168 re.; *Raehl* 7, 107. — **Rāffia**, f.; —s: auf *Madagaskar* eine *Pfl.*, deren *Blätter* zu *Flechtwerk* dienen. *Globus* 7, 266a. — **Rāffinade** (frz.), f.; —n: das *Raffinieren*, nam. von *Zucker* — u.: der raffinierte, völlig weiße *Hutzucker* (vgl. *Meiss* 1). *Karmarsch* 3, 733 re.; selten in *Bezug* auf *geistige Verfeinerung* re.: *Daß diese R. der Menschheit auch hier zunimmt an Weisheit*. *Natur* 16, 350a re. — **adeur** (-br), m., —s; —s, —e: *Raffi-*

neur, *Zuckerfieder*. *Narb.* 21, 101. — **age** (-āsh), f.; —n: das *Raffinieren*, bes. das *Lüthen* des *Zuckers*. — **ant**, a.: raffiniert, schlau geübt (vgl. *raffiniert*). *Daher* 3, 154. — **ation**, f.; —en: *Raffinierung*. — **ement** (-emāng), n., —s; —s: *Schlaueit*, ausgedehnte *Berechnung*, nam. in *Ausnutzung* u. *Ausbeutung* alles für den *Zweck* irgendwie *Benutzbaren* u. zu dessen *Förderung* *Dienenden*. — **erie**, f.; —(e)n: 1) das *Raffinieren*; *Raffinement*. — 2) (s. 1) bes. das *Raffinieren* des *Zuckers* — u.: die *Anstalt* dazu, *Zuckerfiederei*. — **eur**, m., —s; —s, —e: *Einer*, der *Waren*, — nam. *Zucker* — raffiniert, *Zuckerfieder*. — **ieren**: 1) tr.: *Waren* durch eine damit *vorgenommene* *Behandlung* *feiner* machen, *verfeinern* re., bes.: a) *Metalle* re., so: *Eisen* re., durch *Zusammenschmelzen* u. *Schmelzen* der *zerbrochenen* *Stäbe* (*Karmarsch* *M.* 1, 147) od. durch *Umschmelzen* unter *Einwirkung* eines *Winds* *Stroms* auf das *geschmolzene* *Eisen* (im f. g. *Feineisen* od. *Raffinier-Feuer* 23); ferner: *Stahl* *gärten* (s. d. *ss.*) od. r. (29); *Sinn* *rauisen* (s. d. *ss.*) od. r. (42); *Das* *hammergare* *Kupfer* r., in einem *Flammenofen* bei *Zufutritt* in *Fluß* *erhalten*, bis die *Beimischungen* *oxydiert* u. in *Schlack* *verwandelt* sind. 36 re. — b) *Zucker* re., *stetend* *läutern*, v. den *Unreinigkeiten* u. der *Melasse* *befreien*. *Karmarsch* 3, 731. — c) *Brennödel*, nam. *Raböl* re., mittels *konzentrierter* *Schwefelsäure* v. der *schleimigen* *Substanz* *reinigen* u. ä. m. — 2) (s. 1) *Raffiniert*, auch *ubtr.*: a) = *abgefeimt*, *schlau*, *verschmigt* re.: *Den* *raffinierten* *Betrüger*. *Stiefens* *Malk.* 1, 331 re. — b) (vgl. 3) *ausgefälgelt*, mit *Raffinement* (s. d.) *erfennen*: *Raffinierte* *Betrug* re.; *Die* *raffiniertesten* *Märtern*. *Spielhagen* *Br.* 5, 120; *Eichendorff* *Gsch.* *Dr.* 85 re.: *Der* *über* *raffinierte* *Kuruz*. *Grenz.* 26, 3, 377 re. *Daju*: In den *namenlosen* *Raffinierkisten* der *Ausführungskünste*. *Schür* *Stud.* 1, 19 re. — 3) intr. (haben): auf *Etwas* *grübelnd*, *berechnend* — mit *Raffinement* *sinnen*: *Auf*, *über* *Etwas* r. *Jahrb.* 2, 26; *Sch.* 109a; *W.* 7, 13 re. u. tr. in *Jügg* (mit *Angabe* der *Wirkung*): *Madame* *de* *Warens*, welche die *Verführung* zu einem *pädagogischen* *Experimente* *hinauf* *raffiniert* [r-d *hinauf* *getrieben*] hatte. *Schür* *Bl.* 1, 169; *Diese* *heilige* *Verpflichtung* *wag*. *d.* *zu*. r. [r-d *weg* zu *klügeln*, zu *disputieren*]. *Mag.* *V.* *Ausd.* 36, 494 re. — **Rāffia** (-a (nat.), f. [§ 24, 1]; —e, f.; —u: eine *Milienblume* auf *Sumatra*, — mit dem *einheimischen* *Namen* *Reubut*. *Oken* 3, 802. — **Rāffraich** [-in-korrek: *Rafraich*-] *ieren* (frz. *rafraich-*), tr. (rokl.): *ers*, *ans*, *auffrischen* re.: *Eine* *Festung* r., mit *frischer* *Mannschaft* u. *Munition* *versehn*; *Das* *Geschütz* r., *nach* dem *Feuern* ein *wenig* *abkühlen* *lassen*; *Die* *Truppen*, *sich* r., *auf* dem *March*, durch *kurze* *Rast* u. *Stärkung* re. — **isānt** (-āng), a.: *raffraichierend*. — **issement** (-māng), n., —s; —s: *Erfrischung* re. *Wadenhufen* *Gva* 27. — **isfeur** (-br), m., —s; —s, —e: „*Erfrischer*“, z. B. *Werkzeug* zur *Beirregung* in *Art* v. *Staubregen*. *Oriente* 17, 248a. — **Rāft** (engl.), n., —s; —s: *Floß*. *Oberhäcker* *Miff.* 3, 225; *Globus* 6, 4b.

Ragat: f. Rabat u. — **Ragāzī-a** (it.), f.; -s, -e; junges Mädchen u. Schüchling Künfl. Leid. 83; 245. -o, m., -s; i: Bursche, Handlanger u.: In Nepal hat jeder Hofnarr seinen R. hinten auf stehen. Die f. Ragāzī u. Auge Fr. 3, 457. — **Rage** (frz. rāge), f.; 0: Wuth; — auch: In der „Rafche“. Hebel 3, 242. — **Rāgi**, n., -s; 0: eine Getreideart, Cynosurus corocanus. Auge Budle 1, 63. — **Ragion-e** (it. radifone), f.; i: = Raisen (f. d.): Vernunft; Recht; Rechnung, auch: Das Finanzwesen (Ragusa's) stand unter den 3 Tresoriēri di S. Maria od. Großschatzkammern, einque ragioni. Globus 6, 45b u.; ferner: Handelsfirma, -haus: R-e-n-Puch u. — **Rāgl** (ar.), m., -s; 0: Krank wurde er an jenem orientalischen R., der den in der Sahara verschmachtenden Pilgern Städte . . u. Bäume voll goldner Früchte zaubert, in deren Schatten, in deren erträumtem Genusse sie sterben. Gushow 3, 4, 306. — **Rāglar** (engl.), m., -s; -s: R., Lord (f. d.) R., Eigenn. eines engl. Feldherrn († 1833); danach Nomenname einer Art Röhre. Rodenberg Par. 30; 183 u. — **Rāgnarō**(r)h (stand. Myth.), m., -s; 0: „Götterdämmerung“, der jüngste Tag u. Mothike Br. 117; 32; 109; Simrok Myth. 138. — **Rāgn-o** (it. rāgn-), f.; i: Spinne; Seepinne. -ola, f.; -ele: Ihre Spinne. . . jette Aale u. mächtige Ragnole. Gregorovius Korf. 2, 232. — **Rāgōsch(h)-a** (russ.), f.; -s, -i: (Winzler) Matte. Kohl Per. 1, 144, auch: Rogosch(h). — **Rāgōū-i** (frz. -gū), n., -s; -s: (Rochf.) ein aus Fleischstücken u. mit würziger Brühe bereitetes Gericht (vgl. Civer; Capitolate). Spätle Kochb. 323 ff.; Hammer-R. 325; Mod-Turle-R. ebd.; R. in [sengl] in Coquillensthalen [od. en coquilles]. 108 u.; auch übtr.: Gebt Ihr ein Stück, so gebt es gleich in 25 Stücken: | selch ein R., es muß Euch glücken. S. 11, 7; 25; Ein „Ragu“. 34, 309 u. -lānt (-tāng), a.: ragoutierend. -lāren, tr.: die Gflanz, den Appetit regel machen u. — **Rāgō**(r)ji; f. Retozji. — **Rāguahā** (ar.), m., -s; -s: f. Maikari. — **Rāguel** (-gē), m., -s; -s: kleiner Kabelaun. — **Rāguin-a** (it.), f.; -e; -o, m., -s; i: eine Silbermünze der frühern Republik Ragusa, zu 60 Grossetti, — auch Tallaro, Vialino. Encycl. f. kauß. 661b.

Rahad (ar.), m., -s; -s: Den mit Muscheln verzierten vier. R. als Tracht der Bewohrerinnen v. Sudan. Natur 15, 154a. — **Rahat** (ar., türk.), n., -s; -s: Zuckerwerk, Confitüre u.: R. lokumi: Ruchschiffen (eine Art Zuckerwerk). Hammer 10, 363; Zene parfümierten Lektorien, welche in den Harems als R. lu kum, d. h. Masse des Ergüßens bez. werden. Globus 4, 181a, vgl.: Das Zuckerwerk Ragat al kum. Kohl Südr. 1, 235; Sultanbrot (Rahatlu-cum). Nat. 22, 9; Rahat al kum. Kunnisch 368; Die Phtharis [f. d.] . . u. die Ratlocum, Sultanin-Bonbons. Grube Gh. 2, 202; Ruchschiffe u. Rahat al [in Rumänien]. Muskr. 3, 46, 344 u. Ra c a h o u t [-hu] u. — **Rahel**; f. Rake. — **Rahleh** (ar.), n., -s; -s: große Nilbarke = Raafch (f. d. u. Kanghe).

Rai: f. Ray. — **Räid** (f. d.) m., -s; -s: (bei

den Lavpländern): Ein Zug v. 5 fo an einander befestigten Schlitzen heißt R. (Reihe). Grube Gh. 1, 14; R. Añian, f. A. — 2) (schott. rē) n., -s; -s: Von den R-s (Einfällen) der Schotten. Kohl Engl. 2, 2. — **Raide** (frz. rāid), a.: f. roide. — **Rāiden** (javan.), m., -s; 0: der Dennergott Globus 12, 266b. — **Rail** (engl. rēil), n., -s; -s: Niesel, Duerholz, Latte u.: Die Holzverschwennerische sog. R.-fence (f. F.) zu bauen, die aus gewalteten kreuzweise über einander gelegten Stämmen besteht. W. G. H. Welt. 2, 232 u.; Schiene, bef. der Eisenbahn: Die ersten u. zwar gußeisernen Schienen der Eisenbahnen waren rlat, plate [rēil] r-s. Karmarsch 1, 619; Die Schiffschienen, bridge [britifh] r-s. 624 u. Dazu: R.-roads [rōhts], Schienenwege, Eisenbahnen. 620 (vgl. Tram); Ein R.-road einwaßeren zu lassen. Kohl Engl. 2, 107; Eine Railroad-Einsamkeit. 1, 2 u.; R.-Sägen sind Gieselfrägen aus Gußeisn, die . . die Befestigung haben, bei den großen Eisenwerken die R-s (Eisenbahnschienen) scharf abzuschneiden. Schussentwurf 155; R.-Walzwerk, ein Walzwerk zur Erzeugung der R-s. ebd.; R.-way [wēy], m., -s; -s = r.-road (f. o.) u. -en, intr. (haben, sein): mit der Eisenbahn fahren: Ich railte — I railed [sei rēht] in wenigen Minuten dahin. Kohl Engl. 2, 147. -ing, f.; -s; -e(n): (seem.) auf Stützen ruhnde Niesel od. Latten, die ein Geländer bilden, u. —: selches Geländer, wobei die urspr. Niesel oft durch ein durchgeschornes Tau ersetzt sind. Preuss. Exped. 1, 222; Nat. 22, 513; Sie lehnte an der R. Gerhäuser WW. 3, 99; WW. 162 u., auch: Die Reilung. 103; Reilung. Coctent. 10, 436b; Stenzb. 26, 4, 65; Hausbl. (56) 1, 453; Auf der Steuerbordreeeling. Nat. 12, 177 u. bef.: Regelung (f. d. Ss., frz. rambade). — **Rail-erē** (frz. rāj-), f.; -(e)n: Scherz, Späß, Hänselei, Neckerei, scherzhaftes Aufsiehn u.: R. à part [rā], Späß bei Seite; Par r., aus Späß, scherzweise u. -eur (-ör), m., -s; -s, -e: Späß, Svottvogel, Necker, Hänselei. -lāren, tr.: Ginen aufziehen, hänselei, schrauben u.; auch o. Obj.: spalten, wäßen, scherzen u.; f. auch ralkieren. — **Rail-road** (rehtrod), n., -s (f.); -s; -way (-wēy), m., n., -s; -s: Eisenbahn, f. Rail. — **Rainsal**, m., -s; 0: Name etler Weinorten: Der könl. R. aus Südrn. Creitsche Hist. 38. vgl.: Die allerbesten Weine, so man in Italien hat, als Veltelin, „Nernfall“. Wickram Kollm. 110¹⁰ u. bei Ableitung: Rheinfall = Velteliner (f. d.) u.: Profekter Wein (aus Friaul). — **Rais-in** (frz. rāiēng), m., -s; -s: Weinbeere: R-s sees [sēk], getrocknete Weinbeeren, Rosinen (f. d.); R-s de mer, Meerträubel. Oken 3, 355 u.; ferner als Bez. v. Varietäten: Grand [grān] r., 22³/₃ breit, 17'' hoch. Karmarsch M. 2, 568; Petit [r'i] r., 16'' breit, 12²/₂'' hoch. 569. -inē, n., -s; -s: Traubenmus (f. Sara u.). — **Raising** (engl. rē-), n., -s; -s: das Nichten, Aufrechten u., 3. B.: Ein house [hau] r. Gerhäuser Meis. 1, 290, das Nichten eines Hauses, Nichtenmaus u. — **Rais-**, (Kä-) on (frz. rāiēng), f.; -s: (f. ratio) Vernunft, 3. B. Mairinge (f. d.) de r. u.

f. auch Rime; vernünftiger Grund, Ursache; die das Handeln bestimmende Erwägung der einschlägigen Wße u. das dadurch zu thun Bedingte, z. B. (Kartensp.): In diesem Falle war es R., den Stich zu nehmen ic., vgl.: Kriegs-R., im Krieg geltender Grund od.: eine durch die Kriegs-Wße bedingte Maßregel; Die nachdrücklichsten Beweggründe, welche v. der Staats-R. entlehnt sind. Sch. 880a; Scherz Bl. 2, 124; 114 ic.; ferner: Verhältnisse, die Einen zwingen, sich zu fügen: Unter R. stehen. Guckow R. 5, 57; Einen zur R. bringen [zur Füg-samk. zwingen]. Immermann W. 2, 251; Keine R. annehmen wollen. 3, 7 ic.; ferner: Verhältnis, z. B. mathem.; auch: À (od. en, ang) r. de ic., nach Verhältnis, nach Maßgabe des Genannten; ferner zuw. = Firma (f. ragione) ic. -onnabel, a.: vernünftig; tüchtig, gehörig ic. (vgl. comme il faut). -onnant (-äng), a.: Folie (f. d.) r-e. -onné, a.: f. raisonnieren 1a. -onnement (-onne-mäng), n., -s; -s: Vernunftschluß: Dort muß das R. in Affekt entbrennen u. hier der Affekt in R. sich aus-tühen. L. 7, 16; Sichtenberg 2, 28 ic.; zuw. = Oeraisonnere (f. raisonnieren 2). -onneur (-ör), m., -s; -s, -e: Jemand, der — u. sofern er — raisonniert (f. d. 2): Kein „Räsonneur“. Schmid M. Gd. 87. -onnieren, intr. (haben) ic.: 1) Vernunftschlüsse machen; mittels solcher — Folgerungen machen; auf solche bauen, sich stützen; mit solchen begleiten ic.: 3) raisonnieren od. deraisonnieren (vernunfte f. d. Ss. u. vernünfteln) od. bedweg-vernunfte — welches? mag der Leser entscheiden, — folgendermaßen. W. 21, 291 u. 340 ic. — a) im pass. Partie.: auf Raisonnement gebaut, gestützt; mit solchem begleitet ic. (frz. raisonné): Kritik ist eben dieses Urtheil entwickelt u. deutlich gemacht od. kürzer: der raisonnierte Geschmack. Engel 11, 24; Ein raisonniertes Verzechnis. W. 34, 134, frz. catalogue raisonné, auch: Ein r-des Verzechnis, vgl. raisonnant. — b) tr. mit Angabe der Wirkung: Indessen ist diese Schrift kein Gewäsche, wie man sie unter diesem Titel dem Publika hat aus den Händen r. [schwätzen, f. 2] wollen. G. 32, 10; Bis ihr euer Herz um jede gute Empfindung raisonniert habt. Klinger Spiel. 86; Daß er sich keine Mühe gab, seine Widersprüche in einen Zusammenhang zu r. W. 1, 153 ic., f. 3. — 2) (f. 1) oft in verächtl. Sinn: vernünfteln (f. d.) — u. nan.: reden, wo man Nichts zu reden, Nichts mitzusprechen hat ic., schwätzen. Bendis 1, 135; Börs 1, 348; G. 9, 6 ic.; in ugw. Unterscheidung v. 1 u. 2 auch durch die Schreibw.: Sie sehen übrigens, daß ich von diplomatischen Dingen gar Nichts verstehe u. mehr reponniere als raisonniere. Stägermann Entf. 38 (vgl. resonieren). Dazu: Gehst mir doch mit eurem besändigen Oeraisonniere v. Ehre. Weiße Rom. Op. 3, 228 ic. — 3) Bffgn. v. Bem. nam. zu 1b, z. B.: Ein so tröstl. Glaube, daß ich dem Manne nicht gut sein könnte, der mit ihn ab-r. wollte. W. 9, 13; Das Gefühl der Seimath, das man sich nicht erkauten u. nicht an-r. kann. Dorow 4, 117; Seten auf das ärgste zu be-r. [2, zum Ggnd des Veredes zu machen]. Bahrd 3, 352; Wie schwer es

oft hält, verschrobene Köpfen geraden Menschenverstand ein-zur. Münchhausen 6; In den Tag hin ein-r. [2]. G. 32, 85; Wir haben uns in so vielerlei Empfindungen hin ein raisonniert [2]. Guckow R. 4, 227; Die sichtbaren Wirkungen einer höhern Kraft wird mit Niemand weg-r. [1; 2]. G. 17, 163; 32, 64; Aendelsohn 4, 1, 98; Spielhagen Pr. 4, 136; W. H. B. 1, 298 ic. — Räj-e, m., -n; -n: Rassinja, Raszen (türk.: Sandschat Veltsherin) heißt der zw. Albanen, Macedonien, Serben u. Bosnien gelegene Distrikt. . . Nach dieser Provinz nannten sich die dort lebenden Serben Rassinjaner, woraus ihr Epithema R-n entstanden zu sein scheint. Gerhard Wil. 2, 275; Die R-n u. Raselbinder. Guckow 3. 7, 169 ic., vgl.: Raazenstadt. . . Die Serben werden in diesen Gegenden nämlich von den Ungarn u. Deutschen überall nur Raazen genannt, welcher Name v. dem ehemaligen Raszen entlehnt ist. Globus 7, 171a. -isch, a.: nach Weise der Räjzen, dazu gehörend ic.: Seine r-e bunte Mühe. Gariml. 16, 330a.

Räj-a: 1) (lat.) f. [S 24, 1]: eine Gatt. Fische, Rochen, — als Gesamtheit: die Rajacei; vgl. (span.). Rāja, f.; -s, z. B. Ausd. 38, 835b; Die gefürchteten Tigrinos (Kufhale) u. Rajas. Grenz. 24, 2, 994. — 2) (ar.) m., -s; -s: a) R. nennt die Porte diejenigen ihrer Unterthanen, welche sich nicht zum Islamisismus bekennen. Der Einzelne wie die Gesamtheit heißen so. Gerhard W. 2, 275 (vgl. Choradisch); Die Amenter haben den Namen Rajah od. Unterth. Lindau Walfsch. 1, 15; Wasmüller Agr. 1, XXIX; Robert 1, 42; Seinen R.-Brüder n. 76; Ihrem Rajahstaube. Kos Insf. 2, 130 ic.; auch sem. für solche türk. Unterthanin: Die Fremde, die einen R. heirathete, wurde türk. Unterthanin. Das Umgekehrte trat aber nicht ein: die R., die einen Fremden heirathete, behielt ihr Staatsbürgerrecht. Grenz. 26, 4, 131. — b) bei den Kurden, im Ggß zu Affreta (f. d.) = Bauer. — 3) (ind.) f. Rajascha. -arai, -arain, pl.: f. Raja 1. — Rajja: f. Rajascha.

Räh, m., -s; 0: 1) f. Rat 1. — 2) (in Siam): Einen Tribut in R., d. i. Gummlad. Globus 7, 133a. — Raha: f. Raşa. — Racahout (-hü), m., n., -s; -s: f. Rahab. — Racaille (frz. rakäl), f.; -s: die niedrigste Gese des Volks, Lumpengefindel ic. Bahrd 3, 33. — Rakan (japan.), m., -s; -s: Die 18 Hauptjünger Sati-muni's, die R-s, sind zu Gottheiten geworden; dann auch die eifrigsten Apostel seiner Lehre, die Semins ic. Globus 12, 266a. — Rakte (engl. rak), m., -s; -s: Wüstling, Rone (f. d.). — Rakete: f. Rak. — Rakel, m., -s; uv.: f. Doktor 4, — bei predt 8, 265: Rakel. — Rakel-e, f.; -n; -chen, lein; -n: 1) (f. Ss.) eine Art hoch in die Luft steigenden Feuerwerks (f. Fusée), a) zur Ergöglichkeit dienend; b) als Signale; c) im Kriege, Etwas in Brand zu stecken (f. Congrevec.) od. mit Geschossen verbunden ic.; d) um vom Strand aus mit scheiterten Schiffen sich in Verbindung zu setzen; e) zum Schleudern der Harpunen, beim Walfischfang ic. — f) Oft auch in Vergleichs u. übrt. Als Bstw., z. B.: R-n-Apparat [d], f. R.;

• Batterie [c]. *Nat.* 21, 321; • Saß; • Stab ic. In *Hßgn*, 3. *B.*: Brand-*R.* [c], auch *übrt.*, 3. *B.*: Diese *keritalen* Brand-*R-n* [die *Hirtenbriefe*]. 441; • Dampf-*R.* [c]; Das wäre Leben! wie eine Feuer-*R.* in die Luft! [steigend, fliegend ic.]. *Auerbach* *Landh.* 2, 293; *Kartätschen-R.* [c]; Wie ein Bündel feuriger *Klang-R-n* [f] zischt zum nächtigen Himmel empor der *Refrain*: Aus armes. *Scherer* *Stud.* 2, 203; *Kriegs-R.* [c]; Aus feiner *Einsamkeit* ließ *Béranger* nur wenige *Lieder-R-n* [f] aufsteigen. *Hartmann* *WB.* 74; *Luft-R.* [a]; *Rettung-R.* [c]; *Signal-R.* [b]. *Keiligrath* *WB.* 6, 144; *Der Lenz* . . . schleudert seine *Sing-R-n* [f], | die *Verden*, in die *Luft*. *Lenou*; • *Teig-R.* u. andern „*Raqueten*“ [a]. *Olearius* *Reis.* 242a; Sie that einen *schillen* *Zucker*; es war wie eine *Ton-R.* [f], die in die *Luft* emporschnellte u. oben aus einander prasselte in allerlei *Sorten*. *Auerbach* *Höb.* 2, 8; *Wasser-R.* [a], die niederfallend auf dem *Wasser* brennend *schwimmt*; *Der Feuerwerker*, der alle diese *Wiß-R-n* [f] steigen u. *knattern* läßt. *Spitzhagen* *Reich.* 2, 255; *Zünd-R.* [c]. *Walden* *Erkth.* 248 ic. — 2) (frz.) *Schlagnetz* zum *Vallspiel*. *Phose* *R.* 7, 325 ic.; auch: *Ervielte* *Volanten* u. *Raketen*. *Auchard* *Konst.* 1, 198 ic. u. nach *frz.* *Schreibw.*: *Griff* er eine *Raquette*. *Hilt* *Reich.* 1, 12; *Die Raquetten*, mit welchen die *Bälle* geschlagen wurden. 2 ic. u. *neutr.*: *Mit dem Raquette*. 13; 14 ff., vgl.: *Das Rakete*. *Olearius* *Baumg.* 44a ic. — 3) (frz.) *Schneeschu*he in *Form* der *Schlagneze*: *Statt* *Schneeschu*hen hat man *dieselbst* *Schnee-R-n*. *Oken* 7, 1320. — *Kaki* (*ngr. ic.*), *m.*, *n.*, -s; 0: *Branntwein* (vgl. *Arak*) — 3. *B.* aus *ausgefölkerten* *Traubenhülsen* od. *Rosinen* (*Krankl* *Zer.* 1, 113; *Kindau* *Walsh.* 1, 113 ic.), — auch aus *Feigen* od. *Datteln* (*Petermann* *Dr.* 1, 108; 165; 50); ferner aus *wilden* *Pflaumen* od. *Kirschen* (= *slaw.*: *Silivovika*). *Robert* 1, 42; 23) ic., auch: *Batterien* von *Raki* (*griechischem* *Branntwein*). *Pöckler* *Süddöhl.* 3, 148 u. nach *engl.* *Schreibw.*: *Rakee*. *Nat.* 19, 469. — *Kák*, *m.*, -s; (-s): = *Arak* (*Arak*, *d. i.*: *Al* [s. d. 1] *R.*). — *Kaket*: 1) f. *Rakete* 2. — 2) f. *Ranquet*. — *Kádi* (*ind.*), *m.*, -s; -s: ein *Getreidemaß*, f. *Pallie*. — *Kaccourci* (*frz.* *radurci*), *a.*: *verfürzt*, auch: *En* [*ang*] *r.*, 3. *B.* *Vieder* *Lurgzög.* 176. — *Käckrent* (*engl.*), *m.*, *n.*, -s; -s: *aufs* *Lußerste* *getriebener* *Pächtzins*. -ed, *a.*: *Pächter*, deren *Renten* man *aufs* *Lußerste* *getrieben* od. *die*, wie die *Irländer* *Dies* *ausdrücken*, *r.* *find*. *Kohl* *Zel.* 2, 3. -er, *m.*, -s; *uv.*, -s: = *Bauernschinder*. *ebd.* — *Kaccün*, *m.*, -s; -s: *Der nordamerik.* *Wasserbär* . . . bei den *Wälden* u. *Engländern* *R.*, bei den *Schweden* *Shupp*. *Oken* 7, 1687 (auch: *Katon*. *ebd.*), vgl.: *Schuppen* od. *Katunfelle*. *Precht* 11, 27. — *Kack-tären* (*frz.*), *tr.*: *kragen*, *schaben*, *rafseln*. -oir (-oar), *m.*, -s; -s: *Schab-Eisen*, *Ziehklinge* (*Rakette*). — *Kakoczi* f. *Refochl*. — *Kacu-it* (*frz.* *radt*), *m.*, -s; -s: *das Zurückgewonnene*. -iltären, *tr.*: *das Verlorne wieder gewinnen*. — *Kakhsäfa* (*ind.*), *m.*, -s; -s: *die wälden* *Ureinwohner*. *Rosenkranz* *WSch.* 117. — *Kakübe*, *f.*; -n: f.

Tudel. — *Kakün*: f. *Raccun*. — *Kakünkel*, *f.*; -n: (f. *ss.*) *verächtl.* *Bez.* eines *alten*, *häßlichen* *Weißbärlens*, auch: *Rantükel*; *Runtükel*, *Ramintel*. *Kallent-ándo* (*it.*), *adv.*: f. *allentando*; *lentando*, *vgl.* *morando* ic.; auch *n.*: *Ein R.* *smorzando* in *U-Moll*. *Rewald* *Lav.* 1, 109. -tären, *tr.*: *verlangsamten*, *schwächen*, *mäßigen*, *hemmen*; *refl.*, *intr.* (*sein*): *langsammer*, *schwächer werden* ic., — auch nach *frz.* *Weise*: *ralentieren* [*ralangt*]-. — *Kalli-ement* (*frz.* -mäng), *n.*, -s; -s: *Wiedervereinigung* ic. -tären, *tr.*, *refl.*: *wieder vereinigen* ic., — *nicht* zu *verwechseln* (wie *Nat.* 20, 176) mit *raillieren* (f. *d.*).

Kám (*engl.*), *m.*, -s; -s: *Widder*, *Ramm* (f. *d. ss.* u. *Ann.*); *Widererschiff*: *Eine gemischte* *Schiffsgattung*, welche die *Engländer* u. *Amerikaner* *schlechtwegs* *R-s* *nennen*, die *Franzosen* aber *bezeichnender* *béliers* *abordeurs* *à* *troupes* [*belsfabordr* *a* *trou*], *Widdereschiffe* zu *Truppenlandungen* *nennen*. *Nat.* 18, 477. — *Káma* (*fr.*), *m.*, -s; (-s): *R.* ist die *7te* *Verkörperung* *Wishnu's* *ic.* *Polowiz* 52; *Monatbl.* 2, 507a. — *Kamadán* (*ar.* *türk.*), *m.*, -s; (-s): *der Fastenmonat* (f. *Moharrem*), *die Fastenzeit*. *Stube* *H.* 2, 162; *Möbler* 612, auch: *Da wir uns* *im* *Khamadan* *befanden*, *wo* *das* *Gefeh* *vor* *Abend* *Nichts* *zu* *genießen* *erlaubt*. *Semiloff* *Nr.* 1, 55 *ic.*; ferner: *Der Fastenmonat* *Kamadán* (*die* *Türken* *sprechen* *Kamaçán*). *Petermann* *Dr.* 1, 30; *Alm* *Feste* *des* *Beiram*, *Ende* *des* *Kamadán*. 2, 301; *Salon* 3, 493; *Schach* 2, 194 ic.; *Die Feste* *des* *Kamajan* *ic.* *Moger* 2, 152²¹; *Holtz* *Creust.* 2, 365 ic.; *Während* *des* *Khamazan*. *Kofs* *Inf.* 3, 128; *Bei* *den* *heiligen* *Fasten* *des* *Kamazán*. *Robert* 2, 59 (falsch: *Samadán*, *bei* *Herz*). — *Kamajána* (*fr.*), *n.*, -s; 0: „*Kama's* (f. *d.*) *Wandel*“ — *Naume* *eines* *großen* *Groß*. *Polowiz* 52 ff.; auch: *Kamajána*. *Rosenkranz* *WSch.* 72; *Der* *Kamahunu* *od.* *R-m*. *Kriegh* 1, 37. — *Kamafar*: f. *Ramadán*. — *Kamaffären* (*frz.*), *tr.*: *zusammens.*, *austraffen*; *refl.*: *sich* *zusammen* *knügen*; *pass.* *Partic.*: *unterfest*, *von* *ge* *drungnem* *Körperbau*. — *Kamajána* *ic.*: f. *Kamajána*. — *Kamajan*: f. *Ramadán*. — *Kambade* (*frz.* *rangbad'*), *f.*; -s; -n: f. *Kailing*. — *Kambafs*, *m.*, -es; 0: *am* *Rhein* *ic.* *Bez.* *für* *sauren* *Wein* (vgl. *Garibaldi*). *Orient.* 15, 695b; *Salon* 4, 356; „*Kamres*“ *Weigand* 2, 455. — *Kambäve* (*ind.*), *m.*, -s; -s; *Art* *Beuteltier*, *Balántia* *maculata*, *auch* *Kustus*. *Oken* 7, 908. — *Kambérg-a* (*it.*), *f.*; *se*: (*vralt*). *Zmäßiges* *Kriegsschiff*, *so* *lang* *wie* *die* *Galionen*, *aber* *minder* *hoch* *u.* *flacher* *von* *Boden*. *Dobrik* 552a. -e (*frz.* *rangberst'*), *f.*; -s: *Ramberg-a*. — *Kambouillet* (*frz.* *rangbuisé*), *E* *Stadt* *in* *Frankr.*; *dazu*: *R-s* = *R.* *Schafe*, *von* *ger* *Merinoschafe*; *U* *weiß*, *rothfärbig*; *V* *fir* *sische* *ic.* — *Kambour* (*frz.* *rangbui*), *m.*, -s; -s: 2034. *Die* *Pfundärfel* *od.* *Ramburger* (*R.*). *Oken* 3, 2034. — *Kambourrage* (*frz.* *rangburcäh*), *f.*; -n: *die* *Bereitung* *der* *gefärbten* *Wolle* *zu* *Tüchern* *ic.* — *Kamö*: *R.* *Stlach*, *v.* *einer* *strauchartigen* *Brenn* *Nessel* (*Rostveria* *sanguinea*). *Notur* 14, 286b. — *Kameau* (*rostr.* -ö), *m.*, -s; -r: *Zweig*. —

Kamequin (frz. -féng), m., n., -s; -s: Art Bittergebäck aus Semmelbrei mit Käse u. Scheibeln Kochb. 107. — Käm-ex (lat.), m. [§ 24, 3, -icis]: Mist; Bruch, Leibschade. -istieren, tr., refl.: verästeln, in Zweige theilen. S. 39, 47. -ification, f.; -en: Kamifizierung. 29, 337. -o: f. Kamus. — Kamoll-iffant (frz. -äng), a.: erweichend. -itiv, n., -(e)s; -e: = molliens (f. d.). — Kamon-cur (frz. -ör), m., -s; -s: Schornsteinseger. -ieren, tr.: den Schornstein segeln. — Kamofus (lat.), a.: ästlig u. — Kampagne (-änje), f.; -n: in Thüringen, ein Gericht aus Rinderkalbtaunen. Magdeb. Kammersb. 198, vgl. Kalbutsch. Ss. — Kämpfe (frz.), f.; -n: 1) schräg aufsteigender Weg, als Treppe, Auffahrt, f. Ss.; auch im Festgw.; ferner (Bergb.) = Brennsberg. Scheuchzenb. 46. — 2) Theil einer Treppe zw. 2 Abfäßen u., 3. B. auch: Um Ofen, vor einem Spiegel, den sie auf die mittlere R. gestellt. Harmann N. 2, 435; 413 (f. Sims) u. — 3) Geländer, v. Treppen u., f. R-Treppe. Heine Rom. 101. — 4) (Bühnenw.) ein durch eine Hebelmaschine bewegliches Lampen-gestell am Vorterrand des Podiums, auch it. (wie 3): Ribalta. Düringer 911; Wartenberg Df. 213 u. — 5) (Kamm-Mach.) Splitter an einer Hornplatte. — Kämpes: f. Kambas. — Kämpfo u.: f. Kämpfo u. — Kamponieren (frz. u.), tr.: stark beschädigen: Kamponierte Waaren, Schiffe u. — Kämpf-man (engl.), m., -s; -men: Straßens-räuber. Orient. 17, 202a. — Kämus (lat.), m. [§ 24, 2]: Mist, Zweig u.: Baumwolle in(-)rämo, rohe, bes. aus Ägypten.

Kan (nordr. Myth.), f.; -s; 0: „Raub“, als Name der türkischen Gattin des Meer-gottes Agir (f. d.). Simrok Myth. 352 u.; Spalten müßten über-springen werden, unter denen die türkische R. lauert. Orient. 16, 807b. — Käna (lat.), f. [§ 24, 1]: Frosch: R. in fabula, „der Frosch in der Fabel“, — der sich aufbläht, bis er zerplatzt u.; Froschgeschwulst. — Kanch-ero (span. kantsch-), m., -s; -s: Die Besitzer der Viehgehöfte, die R-s (diese span. Benennung ist in Texas auch auf die amerik. Viehzüchter übergegangen). Globus 4, 85a; in Mexiko bes. als berittne Landwehr. -o, m., -s; -s: In den elenden R-s (Hirtenhütten). 5, 4a; 7, 154a; R., ein kleiner, huttenähnlicher, mit Palmenblättern, Rohr od. Stroh nothdürftig gedeckter, wenig od. gar nicht umwandelter Wohnraum, soviel wie: Schuppen. Grenz. 24, 1, 280; 24, 2, 908; Scherzer Nat. 34; 147; Versäcker Besch. 2, 31; WW. 3, 11; 1 u.; auch: über ihren kleinen R., wie betartige Landbäcker genannt werden. 237; Unter dem R. od. Blätterdach, das ich mir im Kanoe hatte aufbauen lassen. Weis. 2, 307 u. — Kancid (lat.), a.: ranzig. -ität, f.; 0: Ranzigst. — Känd (engl.), m., n., -s; -s: ein Garmmaß = 6 Leas od. 1800 Yards. Karmarsch 1, 831. — Kändäl, m., -(e)s; -e: (burschif. u., f. Ss.): Kärrn, Schandäl. Höfer Leb. 38; Wolfk. 203; Kärnberger Nov. 2, 261; Volkmann 386 u. -ieren, intr. (haben): Kändäl = machen, -schlagen. Auerbach Dorf 2, 291; Gv. 400; Landh. 4, 335 u.;

Sucht einem übermüthigen Randalier fuchs das Fell. Hefekiel Schell. W. 1, 188. -ist, m., -en, -s; -en: Randalierer: Doch ward der R. am Faß | Duck-mäuser bald am grünen Tische. Kladderadatsch 21, 171a. — Ränderieren (Karmarsch W. 1, 298), randieren (Koch Südr. 1, 191), tr.: rändeln, zern. — Kance: f. Kant. — Kancelagh (engl. rännela): Vergnügungsort, zunächst in Chelsea, bei Lon-don; danach 3. B. auch bei Paris. Koch Par. 1, 201; King Berl. Gschl. 1, 210 u. — Käng (frz.), m., -s; -s: f. Kang. Ss. — Kangelira, m., -s; -s: auf Neuseeland, ein vornehmer Eingeborner, Herr. Ausd. 38, 1025a. — Kanger (engl. rändher), m., -s; -s, uv.: Walthüter; Spürhund. — Kängieren (frz. kangst-): (f. Ss.): 1) tr. (refl.): in Ordnung stellen, reihen u., f. 2; 4. — 2) (f. 1) Rangiert, in Ordnung; sich in geordneten Reihen befindend, bes. pekuniär, — doch 3. B. auch: Ganz bei rangierter Besande. Jfland 15, 1, 167. — 3) intr. (haben): in der Rangordnung eine gewisse Stelle einnehmen, vgl.: Ob das Leblose der Schöpfung über das Besetzte im Maße der Proportion rangierteren möge. Aneth 1, 231. — 4) Bstgg zu 1, 3. B.: An-s-r., als nicht mehr ganz brauch-bar aus der Reihe des für gewisse Zwecke Dien-nden entfernen; Ein-r., einreihen; Um-r., anders r. u. — 5) Rangier-Rolle, worin die Soldaten nach Reihenfolge u. Rang verzeichnet sind; 3 Bg der Eisenbahn. Volkz. 16, 18 u., Gghl. Extra. 3. u. — Kängün, n., -s; 0: Stadt in Hinterindien, u. danach: Art Steinöl. Ausd. 38, 903b. — Kani (ind.; in engl. Schreibw.: Kanee), f.; -s; -s: indische Fürstin. — Kanifizieren (lat.), tr.: zum Frosch machen. W. 14, 163 ff. — Kanimieren (frz.), tr.: neu od. wieder animieren (f. d. u. reanimieren), anregen, aufreizen u. — Kan-héit, n., -(e)s; -e; -quet (frz. -te), n., -s; -s: ein vrakt. Blasinstrument; ein Schnarrwerk in Orgeln von ähnl. Ton (auch Kader). — Kaneune (frz. -ün), f.; 0: das Nachtragen erlittner Unbill u., Groll: Sans [häng, ohne] r. Koch Par. 1, 19 u. Kankünkel, f.; -n: f. Kanktel. — Kanoödisch (lat.-gr.), a.: froschartig. — Kanquet: f. Kanfett. — Kanter (engl.), m., -s; -s, uv.: „Schwär-mer“, Name einer zu den Wesleyanern gehörenden Sekte, in deren Versammlungen geschütt wird. Globus 12, 223b. — Kän-ula (lat.), f. [§ 24, 1]: Fröschen. -ünkel, f.; -n: (f. Ss.) Name einer zahlreichen Pflanzengatt. (Kanunculus, zu den Kanunkulaceen gehörig), o. Fusaß gw.: eine Gartenpflanze, die Veredlung v. R. asiaticus, mit zahlreichen Varietäten. Auch zuw. = Kanktel (f. d.). Volkz. 8, 255, vgl. Heine Reis. 3, 122; Ciesl. Nk. 4, 88. — Käng (frz. kang), m.: Der r. des vaches (dä wäsch), Kuhreizen. — Kängion, f.; -en: (f. Ss.) Lösegeld für einen Kriegsgefangnen, frz. rangon (f. redemptio); bei Älteren: Ranfen; Kängion, -ung; Kängung. -ieren, tr. (refl.): 1) aus der Gesangschaft freimachen, freikaufen. — 2) Lösegeld fordern od. erpressen.

Kapazität (lat.), f.; 0: Raubgier, Raßsucht.

— **Rapadūra** (span.), f. (m.); -s: das Scheren; dann = papelon (f. d. 2). — **Rapattelle** (frz.), f.; -s: roßhaarnes Beuteltuch. — **Rap-ax** (lat.), a.; m. [§ 24, 3, -ācis]: räuberisch, raub-, raff- gierig; Räuber, Räffer u.: Aves rapāces, Raub- vögel u. — **Rap-e** (frz.), f.; -n, -s: Rapsel; Rappe (f. rapieren 2b). — **Ā, m.**, -s, -s: Erten rapierten (f. d. 2b) Schnupftabacks. **Karmarsh** 3, 446, auch: **Rap-ē; Rap-pē**. **Enghl. f. Kauf.** 725b; **Eine Deute „Rappée“**. **Thümmel** 6, 21 u. — **Rapha-el** (hebr.), m., -s; (-s): männl. Name (f. 1. Chr. 26, 7), auch eines Erzengels (f. Tob. 3, 25 u.); bef. auch eines der größten Maler, R. (od. Rafael) **Sāzio** (1483—1520) u. danach anatomisch: Seine Versuche im **Rafael's** [Malers] **Tafel** **Schönung** Künsl. **Leid.** 78. — **Ālisch**, a.: in der Weise **Rapfael's** (bef. des Malers), v. ihm herrührend, ihm eignend u.: Der Zunge sei, wenn seine Mienen ernst; r. **Roquette** Eug. 516. — **Raphan-ū**: f. **Rhaph** u. -us (gr., lat.), m. [§ 24, 2]: Rettig. — **Raphe**: f. **Rhaphie**. — **Rap-tāmus** (lat.): „laßt uns rauben!“, — danach scherzh. als Eigenname raffgieriger Geistlichen, im **Reincke Fuchs** (1, Kap. 33). **Ē**, 5, 193. — **Ārium**, n., -s; ĩen [§ 24, 2, n.]; -iāt, n., -(e)s; -e: „**Raff-Buch**“, **Klatte**, auch: **Rapular**. — **Ā**, a.: reizend schnell, auch: **R-e**; (lat.) **rāpid-us**; adv.: -s; (it.) -o, adv.: -amēnte. **Dazu**: Die **R-e**s (**Mager** 2, 123³²), **R-en** od. (engl.) **rāpids**: **Stromschellen** (in amerik. Flüßen u., vgl. **Raudal**; **Katarakt** u.); **ferner**: **R-itāt**, f.: reizende **Schnelligk.**, **raffendes Ungeßüm**. — **Āter**, n. (m.), -(e)s; -e: (f. **Ā**). **Ārit**: ein langer **Dege** überh. (f. auch: **Blut-R**. **Ārit**), — **Āst** gw.: **Feuret** (f. d.), **stumpfer Dege** zu **Fechtübungen**, so: **Hau-** u. **Stoß-R**. **Als Bim.** z. **B**: **Mademische Hündel**, „**Rappierfertigkeit**“. **Ē**, 27, 193; **R-Sieb**; **R-Zunge**; **Panterei**; **Skandal**: ein **Tuell** auf **stumpfe Klinge**. **Vollmann** 336; **R-Klinge**; **Stoß**; **Rur R**. **Streiche** sind bis **seht** gefallen; **der Ernstkampf** soll noch folgen. **Börne** 3, 371 u. — **Āren**: 1) intr. (haben): mit dem **Rapier** **fechten**: Sie **fechten** eig. nicht, **se** t. **bloß**. 12; **Ē**, 12, 107 (f. **Plastron** 2) u. — 2) tr.: **schaben**, **raspeln**, **reiben** u., nam.: a) (**Kochf.**) **Fleisch**, **Speck** u. **aus**schaben. **Schreiber** 12. — b) die **Karotten** zu **Schnupftaback** (f. **Rapē**) **rapieren** u. **schaben** auf einer eignen **Rapiermaschine** od. **fig.** **Rappe** (frz. **rapē**) **geschicht**. — **Rapilli** (it.), pl.: f. **Rapilli**, z. **B**. **Ausd.** 39, 653a ff.; **R-Massen**. 652b; **Ēhen** 1, 779; 783; **Aus R**. u. **Auswirkung**. **Schreyer** **Nat.** 19 u. — **Rap-ina** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Raub**. — **Āiotage** (frz. -āiſh), f.; -n: **raffendes Thun**, **Verfahren**, z. **B**: **R**. . . **Man** untersucht die **Gefangenen** ohne **Rückſicht** auf **Schicklichk.** u. **Schamhaftigk.** **Ēarient**. 15, 425a. — **Āite** (lat.): **raffet**: **R**, **capite!**, „**raffet**, **nehmet** [raut- bet]“, auch = in **raffender** **Haß**; **über** **Halb** u. **Kopf**. **Vollmann** 386. — **Rapontic**: f. **Rhap** u. — **Rappahannodi**, m., -s; 0: **Fluß** in **Virginia**; **Taback** v. dort. — **Rappé(e)**: f. **Rapē**. — **Rappél(l)** (frz.), m., -s; -s: **Zurückberufung**,

-s: **Schreiben**; **Signal**, das die **Truppen** wieder zur **Fahne** zurückruft (**Verzatterungssignal**), daher auch als **Name** v. **Zeitschriften**: **Der Revil** u. der **Rappel**. **Nat.** 22, 272 u.; **Rappel à l'ordre** (förd'v), **Ordnungsruuf** u.; (**Mal.**) **Rappel de lumière** (lūmjār), **Anordnung** der **Beleuchtung**, **Vertheilung** des **Lichts** u. — **Āeren**, tr.: **zurückberufen**; **trommelnd** den **Rappel** **schlagen**; (**Mal.**) **Das Licht** u., **gehörig** **vertheilen** u. — **Rappfolie** (holl.), f.; -n: Die **Hölländer** **unterscheiden** auf den **Molken**: 1) **Klimmsfolie**, solche **Macis** [f. d.], welche v. **abgepflückten** **Rüßen** **gesammelt** werden; 2) **R**. v. **abgefallenen** **Rüßen**; 3) **Gruid** od. **Stoffolie**, v. **halbreifen** **Rüßen**. **Enghl. f. Kauf.** 592b. — **Rappier** u.: f. **Rapier** u., vgl. **Ās**. **Orth.** 40²³. — **Rappist**, m., -en, (-s); -en: **Anhänger** der v. dem **Württemberg** **G. Rapp** († 1847) in **Amerika**, **zunächst** in der **Kolonie** **Harmony** (bei **Pittsburg**) **gegründeten** **religiösen** **Gesellschaft** = **Harmonist**, u. — **Rappört** (frz.), auch **zuw.** **gespr.** -ör), m., -s; -s, -e: 1) **Be- richt**, — **nam.** im **Policei** u. **Militärwesen** u. **w**. **Luc.** 6, 176 u.; auch = **R-Buch**, **Journal**, **Zettel** u., z. **B**: **Als** in'n **R**. **sie's** **wollten** **ragen**. **Ē**, 2, 147. **Dazu** z. **B**: **Lazareth**; **Monat**s; **Policei**; **Tag**e;s; **Verpflegung**s; **Waffen**-**R**. u. — 2) **wechselfertige** **Zusammen** u. **Zusammen** **gehörig**. u., z. **B**: **In** **magnetischem** (f. d.) **R**. **stehn** u.; **ferner**: 4 **Draht**stifte . . , welche **dazu** **dienen**, um den **Drucker** die **Lage** zu **bestimmen**, in welcher die **Form** **jedesmal** auf dem **Zenge** **geſetzt** werden muß, damit das **gehörig** **Aneinanderpaſſen** od. der **R**. **ſtaffinde**. **Diese** **R**. **Stifte** u. **Precht** 6, 268; **ähn.** auch (**Web.**): **Die** **Wiederholungen** der **Figur** in **Ränge** u. **Breite** **heißen** **R**. **Karmarsh** **R.** 2, 398 u. — **cur** (-ür), m., -s; -s, -e: 1) **Bericht**erſtatter. — 2) (f. 1) **Kläfcher**, **Anmelder**. — 3) ein in **Grate** **getheilter** **Halbkreis** zum **Winkel**-**Meſſen** u. — **Ābertragen** (**Transporteur**). — 4) (f. 3) ein **Zirkel** der **Uhr**-**macher** u. — **Āeren**: 1) tr.: a) **Etwas** **wohin** **übertragen**, — z. **B**. **zeichnend** das **Gemeſſe**; im **Rechnungswesen** die **einzutragenden** **Posten** u. — b) **Bericht** über **Etwas** **abſtatten**, **es** **melden** u.; **dann** auch: **Etwas** **anmelden**, als **Zuträger**, **Kläfcher** u., **es** **hinterbringen**. — 2) refl.; intr. (haben): in **Rapport** (f. d. 2), **Beziehung**, **Zusammenhang** **stehn**, zu **einander** **paſſen** u. **Dazu**: **Wodurch** dem **Drucker** beim **Auſſehen** des **Modells** die **Auſſicht** auf die **genaue** **Rapportierung** **erleichtert** wird. **Precht** 6, 268. — **Rapproch-ement** (frz. -oſhmāng), n., -s; -s: das **Rapportieren**. — **Āeren**, tr.; refl.: **Etwas** — od. **ſich** — **wieder** **annähern** u. — **Rap(p)üf-e**, f.; -n: (f. **Ās**, vgl. **grabugo**): 1) (v. **Mz**.), **etwas** **als** **allgemeine** **Beute**, **wonach** **Feder** **raspen** **kann**, **Preis**gegebnes, **Durch** **einandergeworhen** u., — **gw.** **abhängig** v. **in**, z. **B**: **Etwas** **in** die **R**. **geben**; **werfen** (vgl. **Miffiken**); **Etwas** **geht**, **kommt** (**Luther** **Br.** 2, 383) in die **R**. u.; **So** **gewinn** **ich** **dich** **durch** **Zugreifen** in der **R**. **Schlegel** **Ēh.** 7, 182; **Da** **du** **eine** **Menge** **ſolcher** **Sachen** **haſt**, **bei** **denen** **ſich's** **besser** **als** **in** der **R**. **ausnehmen** **müßte** [**wie** **ſie** **Einzelnen** in die **Hände** **fallen**]. **Zeller** 3,

123. — 2) (f. 1) eine Art Kartenspiel, mit versch. Spielarten, — auch mit 6 st. pp(p); mit sch (od. sh) st. des j u. in frz. Schreibw., z. B.: Kabouge [-hsh] od. Kapoufe. Adornleben 411 ff.; verfl.: Ein „Kapuschchen“. G. 1, 121. -en (-ern), tr. r.: 1) rapfen, raffend greifen od. ergreifen, vgl.: Im Kabuschchen nach Speiß u. Trank u. sonst noch Allerlei. Volksz. 10, 19; Das Kabuschchen nahm bereits sehr überhand. Wachenhusen Tageb. 109, das plündernde Jerusalem r. — 2) Kapoufe (s. d. 2) spielen. — Käpt-im (lat.), adv.: auf — od.: wie auf — den Raub, schnell, in Haß ic. -us, m., uv.; -se [§ 24, 4]: 1) Raub, bes.: Mähdenzraub; Crimen (s. d.) r. — 2) Wutanfall r. Kallmeayer GfW. 1, 241; Gersäcker WW. 3, 150; G. 22, 335 r. — Kapulär, f., -(e)s; -e: f. Napiarium. — Kapünz-e, f.; -n; Kapünzchen, lein; -el, m., -s; uv.; f.; -n: (f. ss.) Name mehrerer als Salat dienender Pflanzen, z. B. Campanula rapunculus r. — Kapure (frz. -ür), f.; -s: Abfall beim Maiseln, Schaben r. — Kapüs(ch)e: f. Kapoufe. — Raquet(ie): f. Rakete.

Kär (lat. r.), a.: (f. ss.) selten; v. einer sich nur selten findenden Vortrefflich., kostbar, vorzüglich r., auch ironisch; (frz.) rare (rar); (lat.) rārus, z. B.: Rāra avis, „ein seltner Vogel“, eine seltne Erscheinung; Apparent rari nantes in gurgite vasto, selten (od.: zerstreut; nur hier u. da) zeigen sich einzelne Schwimmer im weiten Strudel r.; im Komparat., z. B.: Die libros rariores [seltneren Bücher]. W. 15, 283 r.; im Superl.: Raris sim-us (adv. -e), höchst selten r. Als Bfw. z. B.: R- (od. fern-) säutig r. -efaciens [§ 24, 3, n., -entis; Mz.: -entia] v. verdünnendes, ausdehnendes, — bes. die Poren erweiterndes Heilmittel. -efaktion, f.; -en: Verdünnung, Ausdehnung, Porenverweitung. -itē (frz.), f.; -s: Seltenheit: Pour [sur] la r. du fait [du] fait, der Seltenheit —, Wunders halber. -heit, f.; -en: Rarität. Chamisso 5, 97. -itas, f. [§ 24, 3, -itatis]: Seltenheit; das weite Auseinanderziehen — dentium, der Zähne r. -itāt, f.; -en: (f. ss.) Seltenheit; etwas Seltnees, Sehenswürdig. r.: R-en-Auffeher od. Inspektor; •Kabinett od. •Kammer; •Kassen (G. 14, 78; 31, 24), Art Guck-R. r.; Die verschossenen Ritterkösime u. Trödel-R-en. WhJenon Erbib. 72 r.

Käs: 1) (ar. b.), m., uv.; uv.: Kopf, Haupt r. (vgl. Kesch, Kofsch, Reis 1), z. B.: a) in geogr. Namen = Vorgebirge; Bergesgyps r. — b) in Abessinien r.: Fürtst. Garten. 15, 698b; Nat. 3, 21, 170 r. — 2) (it.) m., uv.; uv.: f. Kaso 1. — 3) (frz. rä), m., uv.; uv.: a) f. Kesch. — b) R. de marée, Kabbelfee (s. d. ss.); auch: Die seg. Raz de marée stellt sich gw. zur Zeit der Orkane ein. Das hohe Meer erscheint ganz ruhig, aber plözl. entsteht an der Küste eine Springflut. Globus 5, 71a, vgl.: Der frz. Seemannsausdruck für diese starke Boule [s. d.] ist unrat [ong ra] de mer r. — Dastano 304. — Käp-a: f. rasus. -āde (frz.), f.; -n, -s: ein randvolles Glas. — Kafäl (ar.), m., -s; -s: Gyzelle, auch

geschr.: Khaschäl. Bechm Hab. 65 (massauisch: Schöten). — Kafamala, f.; -s: (auf Zava r.) Der R.-Baum, Liquidambar Altingiana. Natur 14, 276a; Rassa-mala. Oken 3, 1540. — Kafami, m., uv.; uv.: die „Allgemeinen (Katholischen)“, — wie Gscheherai (Stadtseite) entstellt: Schapinschah (fürstl. Zeitrechnung — Ehrenname der altgläubigen Parfen in Indien, im Ggfs zu den Katinis (s. d.). Monatbl. 1, 490b; Oberpriefer der R. 491b r. — Kaf-ant (frz.), a.: (Kriegsf.) R-e, rasierende Linie ist in der Fortifikation dieseigne Schutzlinie, vermittels welcher aus einer Kanone die ganze Face des Walles auf einmal beschießen werden kann. Jablonsky 871a; ferner v. Geschützflugel: Einen flachen Flug od., wie man sagt, eine r-e Bahn. Ausd. 39, 983b r. -änz, f.; 0: das Kasanssein: Die Überlegenheit des kleinen Kailibers in Bezug auf die R. Nat. 2, 103. — Kasäunen, intr. (haben): (f. ss.) wild u. wüst lärmern. — Kasüte: f. Katschpute. — Käsch, m., -es; -e, (-en): 1) (f. ss., vgl. Kormarsh W. 2, 751) Name verschiedener Wollezeuge, dazu als Sorten z. B.: Futter- od. Zeug-R., v. langer Kamm-, Ggfs: Kron- od. Tuch-R., v. kurzer Krämpfwolle; ferner: Halb- od. leichter, Ggfs: Voll-R. r. Bei Älteren auch: Arras, Arrasch, Harraß, Arreis r.; frz. ras [ra], vgl. Raz [Dress, st. Ras] de Maroc (s. d.). Enckl. f. Kauf. 567b, — nach Einigen benannt v. der Stadt Arras (s. Weiss 2, 547), nach Andern v. frz. ras = lat. rarus (s. d.). Dazu: R.-Mächer, im Ggfs zu Tuch-W. r., auch — in Bezug auf den eig. od. Futter-R. — Futter-W. Dit im wortspielenden Volkswitz (f. das deutsche Gw. rasch): Du bist gut, nach dem Tod zu schiden; zum R.-Mächer taugst du nicht r. — 2) f. Rabisch. — Kaskhī (russ.), pl.: Johannisbrot. Kobl Südr. 2, 65, auch: Kofski, „Hörnchen“ (vgl. Karat). — Käschtich (russ.), m., -s; -s: Holzschuiger, Bildhauer in Holz (vgl. Schupste, in Stein). Kobl Pet. 2, 326. — Kasczer, m., -s; uv.: f. Raize. — Kas-ette (frz.), f.; -n: f. Kaskoier. -eur (-ür), m., -s; -s, -e: Siner, der rasiert, Barbier. — Kasgowóru (russ.), pl.: f. Paralaroio. — Kas-iera (it.), f.; -iere: Werkzeug zum Abstreichen, z. B. eines Getreidemaßes (Streichholz); dann auch ein seilman. Getreidemaß (= Mesiera = 3/2 Starelli v. Cagliari r.). Enckl. f. Kauf. 2, 59a. -iere (-ür), f.; -s: Getreidemaß in Belgien, dem frz. Hektoliter gleich. 1, 662a. -ieren (frz.), tr.: 1) barbieren (s. d.): Das unrasierte Ausland. Kallmeayer GfW. 2, 80; Den Bart ab-; am Kinn a-s r. Künberger Nov. 1, 171; 174 r.; Rasier-Weiden; •Messer. — 2) dem Erdboden gleich machen: Festungswerke r., schleifen. — 3) schraumen streifen r., f. rasant. — Kaska-tion (lat.), f.; -en: das Käuspern. — Kasköl (russ.), m., -s; -s: Spaltung; Sekte. -nik, m., -s; -s, -en, -i: Schematiker der griech.-russ. Kirche — od. (wie sie selbst sich nennen): Isbränik, die Auserwählten; Pravoslänke, die Rechte, Starowézi, die Altgläubigen r.: Altgläubige, R-s, auch Philipporen [s. d.] genannt. Goltz Wörb. 65;

K-i, d. h. altgläubige Russen. Kohl Sutr. 2, 157 u. vgl.: Ich bin ein Kefelnik, vom alten Glauben. Susskow Bugatsch. 106; Kefelnik. — **Kasmus**, m.: männl. Name, verkürzt aus Grasmus. Dazu: In Dänemark, wo man, statt Schwager, [zum Possitiven] K. sagt. **pp.** 31, 60 u. danach, als Bez. des „Blasenden“ Sturmwindes u. (vgl. Blasius) heißt sie nicht K. hinter Amrum posaunen? Hansen Schf. 145 u. — **Kasobtschik** (russ.), m., -s; -s, -i: (f. Promuschlennik) Hausierer, Krämer. Kohl Vet. 2, 330 ff.; 390; Sutr. 2, 186 u. — **Kas-o** (it.), m., -s; -s, -i: 1) Der Turiner K. od. die Turiner Elle ist 14 Dnee lang. Encycl. f. Kauf. 737a, auch Kas. — 2) Art schwerer Atlas. — **Kaspa**, f.; -e: Raspe(l); auch: In den Bergen [Korsika's] zerreißen sich die Klageweiber das Gesicht bis aufs Blut. . . Dann nennt man Dies r. u. scalfitto. Gregorius Ref. 2, 31. -aktion, -alür, f.; -en: das Raspeln; (Wundarz.) das Abschaben. -atorium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Werkzeug zur Raspiration (Ratula). -on, f.; -es: ein Tanz in Venezuela. Globus 5, 244b. — **Kaspüle**: f. Raspschute. — **Kassade** (frz.), f.; -n: Glas-Perle, Koralle. — **Kasse**: f. Kace. — **Kassins-a**, f.; 0; -aner, m., -s; uv.: f. Raize. — **Kassöl** (russ.), m., -s; -s: Der K. . . , eine aus dem bestarten Sterlet gefochte Surve mit gefalznen Suten u. Kohl Vet. 2, 73, (auch Kessöl) — eig.: Salz-Brühe, Lake (v. Esel, Salz). — **Kassurant** (frz. -üring), a.: geeignet, die Furcht zu benehmen, wieder Muth einzubösen u. — **Käst** (türk.): grade (Name einer Tonart). Ggmm 10, 363. — **Kästel**, n., -s; uv.: Drahtgerüst, — bef.: Die Kästen (f. d.) u. R. Binder. Sussow 3, 7, 169; Als R.-Binder (Mausfallenverkäufer). Wachenhufen Tag. 6 u. — **Käst-ell** (lat.), n., -(e)s; -e: Rechen, Gatter u. u. so nam. in Düreik in Kontumaz anstalten eine Vorkehrung (Räumlichf.), wodurch der Abgesperrte v. der unmittelbaren Berührung mit Andern getrennt ist, f. **Vierteil** 1, 2, 52, vgl.: Wie in allen slawonischen u. ungarischen Städten an der türk. Grenze ist auch in Desowa eine Skela [f. d.], d. h. ein Marktplatz, wo v. den Österreichern Kauf- u. Handelsgeschäfte mit den benachbarten Türken . . . abgeschlossen werden können, ohne das Größere nöthig haben, sich der . . . Kontumaz zu unterwerfen. Es ist nämlich dieser Markt der Länge nach durch 2 Gelände zertheilt in 2 Theile getheilt, daß sich die Geschäfteleute, welche an den beiderseitigen Geländern einander gegenüberstehen, zwar gegenseitig besprechen, aber keineswegs sich berühren . . . können. . . Ein solcher umzäunter Marktplatz . . . wird auch R. genannt u. Globus 7, 200; R. Weamten. ebb. -ellum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Kastell; auch (wie Kästrum): mehrarmiges Leuchtergestell. **Weiss** 2, 780. -räl, n., -(e)s; -e: Werkzeug zum gleichzeitigen Ziehen der Linien des Notensystems (Parallelograph), minder richtig: Kofral, f. Kästrum 1c. -rieren, tr.: mit den erforderlichen Linienstrichen versehen, limitieren: Ein Notenblatt r.; Kaufmännische Bücher r. u.; übertr. (vgl. furchen): Eine ruhvolle, schuldlose Sitze, die das 40ste Jahr ebenso unraspirt u. ungerunzelt ließ als das 14te. **pp.**

1, 30. -ojo (span. -scho), m., -s; -s: 1) Storpveln, Storpvelsfeld, Brachfeld, z. B. auch (in Südsamer.): R.: das dicke Gehirne, welches v. den ausgebeuteten Ländereien Besitz nimmt; Braße mit holzartigem Unkraut. Grenz. 24, 1, 234; Inmitten der grünen Felder, der R-s [Drff.: Rasrajos] u. Wälder. 24, 2, 946 u. — 2) (f. 1) in Mexiko u.: Maisstroch als Futter. -rorerri, f.; -en: Rasierer, Limitier-anstalt: Eine bedeutende Buchbinderei u. R. in Südeich. Nat. 21, 59. -rum: 1) (lat.) n., -s; ra [§ 24, 2, n.]: a) Rechen, Kart. — b) f. a u. rastellum. — c) (Buchdr.) Ein R. od. eine Grundlinie für Wechselbriefe u. anderes Papiergeld, um Nummern in den Abdruck zu schreiben, welche ohne merkbare Verletzung desselben nicht radiert werden können. **Precht** 3, 250, vgl. **Affuré**. — 2) m., -s; 0: älter Name des Leitziger Stadtbiers: Leitziger Breuhahn schmeckt mir nie | u. der R. ist noch schlimmer. **Ehr. Weite**; **Rechen-R.** (f. 1a). **Kispat** u. — **Käsur** (lat.), f.; -en: 1) Radierung, v. Geschriebenem u. — 2) das Abschneiden der Haare zur Tonitur. — 3) etwas abgeschabtes, Geraheltes, auch bef. (Pharmac.) R-a, z. B. ligni guajacis, geraheltes Guajafholz u. -us, a.: glatt geschabt u.; ohne jede Spur dar auf gemachter Eintrübe: Tabula (f. d.) rása u.

Kat: 1) (frz. rä), m., -s; -s: Katte: R. de cave [stäm], „Kellerratte“, auch Evettename für die zur Nachsicherung der zu versteuerten Getränke in die Keller steigenden Steuerbeamten; ferner aus gewickelter dünner Weichstoch zum Umherleuchten u.; R. de mer, f. Ras 3b. — 2) (engl., rä), f.; -s: Katte u. — tr.: eine Partei verlassen (wie die Matten das sinkende Schiff, dazu: Das rätting, f. Herrig 30, 215, vgl. erwähnt. — **Kata** (lat.), f. [§ 24, 1]: Verhältnisanteile, Käte (vgl. **Quota**): Pro r., nach Vh. u.; f. Obligation u. — **Katästa** (malaiisch), f.; -s: Stöbre mit Fruchtstücken (R-s). **Precht** 9, 391; **Kirschen-R.** 392 u., f. **Kixier**, vgl. **Tafä**. — **Katän**(h)ia, f.; -s: die Wurzel von **Krameria triandria**, als Mittel gegen die Ruhr, zum Reinigen der Zähne. **Grube** Ch. 1, 301; **Oken** 3, 1295 u. — **Kataplän** (frz. -äng), interj. u. n., -s; -s: tonnachahmende Bez. des raselnden Trommelwirbels (f. I. Plan), z. B. in deutscher Auspr.: Du wirbelst ja leiser mein R. [Reim: Hahn]. **Brä** Arn. 74. — **Katapoil** (frz. -voäl), m., -s; -s: „Haar-Ratte“ (rat à poil), Spizname für die Chauvinisten unter Louis Naveléon. — **K(h)atäsh** (ar.), m., uv.; uv.: f. Kestabf. — **Katatlula** (span. -tälja), f.; -s: Art Breiurde. — **Kät-e**: 1) (lat.) f.; -n: f. rata, z. B.: Abzahlung in monatlichen (od. Monats-) R-n u.; R-n-weise; 3 ahlung u. — 2) (engl. rät), f.; -s: = 1; bef.: die nach R-n vertheilte Steuer: Poor [f. d.] r-s; Die betarten Häuser sind alle in einem jez. r-book [süd. Zarenbuche] eingeschrieben. **Kohl** Vel. 2, 142. Dazu: Ob renting, ob rating [renting], d. h. ob die Wahlberechtigung vom Miethsake od. vom Steuer-sake abhängen sollte. **Zukunft** 1, 55. — **Kätau** (frz. -tö), m., -s; -r: (f. rastellum) Rechen, auch: Bank-, Spiel-Rechen, f. **Employé**. — **Kätel**: 1)

(holl.) m., -s; -s: (f. ss.) Honigdachs, auch Rattel (vgl. Abu-Reem). — 2) (ar. r.) m., -s; -s; Pfund, f. Reil. — **Kattelier** (frz. -je), m., -s; -s: (f. Käteau): Raufe; Kleider-Rechen; Gestell zum Anhängen u. Fortstellen v. Waffen; Zahnreihe, Gebiß. — **Kath:** 1) (ind.) m., -s; -s: Wagen für Götter od. Götzenbilder. *Globus* 7, 22b r. — 2) (estl. rath): Duu [f. d.] . . soviet als Hügel. . . R. hat ungefähr dieselbe Bed. *Kochl* Jrl. 2, 7; *Rodenberg Inf. Heil.* 1, 241 r. — **Kathānga** (sanskr.), m., -s; -s: f. Katarafata. — **Kati-sciären** (lat.), tr.: Etwas, wie es durch Unterhandlung festgesetzt ist, genehmigend zum endgültigen Abschluß bringen u. vollziehen. Dazu: **Ratification**, -s. *Urfunde* r.; *Ad ratificandum*, zum R., zur Ratifizierung. — **habieren**, tr.: etwas v. einem Andern Gehanes anerkennend genehmigen r.: Wir haben alle Verträge zu r. Erst nach **Ratifikation** derselben. *Mat.* 20, 585. — **Katim**, m., -(e)s; -e: dem Nash ähnliches geköpftes Wollenzug, — *frz. ratine* [-in], f.: Frisier od. coating (f. d.) artiger R., R. *Coating*. — **tieren**, tr.: Wollenzuge r., frisieren. — **Kating:** f. *rato* 2. — **Kati-o** (lat.), f. [S 24, 3, -onis]: Rechnung; Vernunft, z. B.: *Cóntra r-nem*, gegen die Vernunft r.; Vernunftschluß; Ursache, Grund, z. B.: *R. decidendi* (f. d.), Entscheidungs-; *dubitandi*, Zweifels-Grund; *legis*, Grund — od. Abschit — des Gesetzes; *R-nes pro et contra*, Gründe für u. gegen; *R. sufficiens*, zureichender Grund; *Ultima* (f. d.) r., der letzte Grund, das letzte Entscheidungsmittel; *Stát pro r-e voluntas* (f. Sic) r.; ferner: *Rück-sicht*, bef.: *r-ne*, in Rücksicht, *Beirath* r., z. B.: *R-ne concientiæ*, Gewissens-, officii, Amts-, Pflicht-halber r.; auch (Math.): Verhältnis r. — **ocination**, f.; -en: Vernunftschluß, Begründung durch solchen. — **ocinieren**, tr., auch v. Obj.: berechnen; Vernunftschlüsse ziehen od. durch solche begründen r. — **ocinium**, n., -s; -en [S 24, 2, n.]: *Ratocination*. — **olatrie**, f.; 0: mit der Vernunft getriebene Idolatrie (f. d.), wie die Offenbarungsgläubigen sie ihren Gegnern vorwerfen. — **on**, f.; -en: (vgl. *Rate*) die tägl. Portion von Lebensmitteln (u. *Fourage*) für Mannschaf (u. Pferde): Eine *Extra* (f. d.) R. — **onabel**, a.: 1) vernünftig, vernunftmäßig. — 2) genau ausrechenbar. — **onabilität**, f.; 0: Vernunftmäßigk. r. — **onäl**, a.: (Ghij: i-r-r.) 1) rationabel (1), rationell. — 2) (Math.) v. Steigung (f. *rationabel* 2): durch die Einheit od. durch bestimmte Theile derselben sich vollständig messen u. auszurechnen lassend: *R. 3 ahl.* — **ional**, n., -(e)s; -e: *R., R-e* [S 24, 2, n., ätis; M.; älia], ein dem *Stod* (f. d.) entsprechender Theil der priestl. Kleidung. *Wiss* 2, 683 ff. — **onalisieren**, tr.; intr. (haben): dem Rationalismus gemäß behandeln; denselben zur Anwendung bringen r.: Eine auffallend rationalisierte Schrift. *Volksz.* 16, 281. — **onalismus**, m., uv.; 0: die Denkweise, die Nichts anerkennt, was mit der menschl. Vernunft sich in Widerspruch befindet, — in engrem Sinne,

nam. auf religiösem Gebiet (Vernunftglaube): Das strikte Gegenteil des R. ist ausgesprochen in dem Satz: *Crédo quia absurdum* [sich glaube, weil es der Vernunft widerspricht] r.; doch auch allgemeiner, z. B.: Sie standen eben unter dem Geiste des R. vulgäris, der Nichts anerkannte, was nicht für den gewöhnlichen Menschenverstand handgreifl., klar, eben u. natürlich dalag. *Isakke Gsch. d. Gschm.* 335 r. — **onalist**, m., -en, (-s); -en: Anhänger des Rationalismus. — **onalistisch**, f.; 0: rationalistische Weise: Die R. unserer Philosophen. *Lewald Genf* 44. — **onalistisch**, a.: in der Weise der Rationalisten. — **onalität**, f.; 0: das Rational (f. d. 1; 2) = Sein. — **onell**, a.: rational (nam. 1), vernunftgemäß, auf Vernunft u. Vernunftschlüsse gegründet r.: Der sog. empirische [f. d.] *Argt.* . . Anders der r-e *Argt.* *Diarrh.* 40, 239 r. — **Kätis:** 1) (lat.) f. [S 24, 3, uv.]: Floß: *Jus rätium*, das Floßrecht [vgl. *grütia*]. — 2) n., uv.; uv.: ein eifind. Diamant-u. Perlen-gewicht = $\frac{7}{8}$ Karat. — **Katissoire** (-oär), f.; -s: Werkzeug (Eisen) zum Abtragen des Schmutzes r. — **Katlokum:** f. *Kabat*. — **Katoshit**, m., -(e)s; -e: erdiger Fluß (spat) „aus *Ratofka* im Gouvernement Moskau. — **Kat-on** (frz. -öng), m., -s; -s: 1) kleine Ratte, Maus, — bes. als Rosenwort für Kinder, z. B. auch: Der sog. R., das Mäuschen, ein gewandter, schwächlicher, kleiner Junge muß nun hincin, um die ihm bez. Ggide zusammenzuraffen u. sie den Dieben draußen zuzuflecken. *Sarcant.* 17, 640b. — 2) f. *Racem*. — **ling:** f. *Rat* 2. — **Kallang:** f. *Rotang*. — **Katrapieren** (frz.), tr.: auf *Neue attractieren* (f. d.) od. erwischen r. — **Kätula**, f. [S 24, 1]: f. *Raspatorium*. — **Katus** (lat.), a.: ausgerechnet u. festgelegt; beschloffen; genehmigt, bestätigt r.: *Rätum*, das bestimmt Ausgesetzte, das Genehmigte r.; *Rätum et grätium*, bestätigt u. genehm; *De rätio* kasieren, für die Genehmigung bürgen; *Caütio* (f. d.) *dé rätio* od. *räti*: *Süb spē räti*, unter voraussetzender Genehmigung r.; *Matrimonium* (f. d.) *rätum* r.

Käic-édo (lat.), f. [S 24, 3, -edinis]; -ilas, f. [S 24, 3, -itatis]: Heiserk., f. *ravis*. — **Käuda:** 1) (ar.) f.; -s: Die R. od. Grabhütte des Stifers [in Moschen, gw. hinter dem Mibrab]. *Schoa* 2, 78. — 2) (hinn.) n., -s; -s: *Klagellied* (*Kaudu* = *weckma*), *Todtenklage*. *Rosenkranz* *Wösch.* 283; 284; *Kaudo*. *Mat.* 2, 313. — **Kaudäl** (span.), m., -s; -es: Gießbach, Stromschnelle (vgl. *Kapices*): Doch treibt auf solchem Fahrzeuge der Indianer tagelang über R-es, *Pallisaden* u. *Strudel* hinunter. *Gratz* 24, 2, 994. — **Käudo**, m., -s; -s: f. *Kauda* 2. — **Käurema** (serb.), f.; -s: Dagegen lieben die Morlachen eine Mischung aus gekauertem Gerste, Blut, Kattainen, Leber, Lunge u. getrocknetem Fleisch mit Speck u. Zwiebeln, R. genannt. *Globus* 5, 102a.

Kavaq-e (frz. -aß'), f.; -n: Verbesserung, Verwüstung. — *eur* (-ör), m., -s; -s, -e: 1) *Werk-wüster*. — 2) *Gin R.* war ein Mann, der . . *Gufnägel*, *Stücke Kupfer* od. ähnliche Dinge suchte u. sie dann an *Trödel* verkaufte. *Autb.* 38, 1144a. — **tieren**, tr.: verwüsten. — **Kavaud-age** (frz. -wedaß'), f.;

-n: Glückerei, Glückwerk. -eur (-ör), m., -8; -8, -e: Glücker, Glückschneider, — weibl. -euse (-öf). f.; -n. — Kavelin (frz. -äng), m., -8; -8: (Festg.) ein Außenwerk, bestehend aus 2 einen aus- springenden Winkel bildenden Facen, gw. zur Bedung einer Kourline, Brücke etc. (f. Demilune): Das R.-Modut (f. d.) re. — Kavenala, f. [§ 24, 1]: Wasserbanane, Uräna, bes. U. speciosa, auf Madagaskar. Okn 3, 516 re., auch: Der Kavalal. Globus 7, 259b. — Kaviggiud-o (it. ravidischu-), m., -8; -8: Art fetter Ziegenkäse. — Kavigöte (frz.), f.; -8: (Koch.) Art „kräftiger“, pikanter Sauce. — Kav-in (frz. -äng), m., -8; -8: Hohlweg, Schlucht, Bachfurche: In alten Revina's (R-8) . . . wenn auf 5—6 Monate lang kein Tropfen Wasser die trocknen Steinbetten befeuchtet hat. Brandis Öt. 1, 160; 215 re.; Whörine Weltre. 2, 71; Kofs Inf. 2, 8; 149 re. (-inal, m., -(e)8; -e: f. Kavenala. -ine, f.; -n: Kavin. Gersticker Aq. 3, 202; WB. 1, 299; Pöppig Gh. 1, 49; 55; 58 re., vgl.: „Kawinen“ od. Gräben. Kohl Wp. 3, 28. — Kavis (lat.), f. [§ 24, 3, uv.]: Helferk. (f. raucitas): Usque ad ravim [bis zur Helferk.] schreien, fordern etc. — Kavissement (frz. -mäng), u., -8; -8: Gutzücken. — Kavitaillieren (frz. -talj-), tr.: wieder avistaillieren (f. d.).

Kaw (engl. rä), a.: roh, f. grége. — Kawi (ar.), m., -8; -8, Ruwah: Eine eigene Menschenklasse, die . . Ruwah (Singular: R.), d. h. Hersager od. Erzähler. Schach 2, 61; Dieser od. jener R. ebd.; Auf das Zeugnis der Ruwah od. Erzähler. 68 re., auch: Kawia, d. h. Überlieferer od. Hersager. 1, 31 re. — Kawina: f. Kawina. — Kawi, f.; -n: K., Sächsen der Bajaberen. Meyer Konv. Ser. 2, 701b.

Kāp (ind.), m., -8; -8: 1) Auf Zureden des R. od. Dorfschulzen. . . R. bez. einen niedrigeren Grad als Radscha. Monatsbl. 2, 505b. — 2) Ohne daß es dir einen R. kosten soll. W. 9, 214, m. Ann.: R., eine ostind. Münze, deren ungefähr 25 auf 1 guten Groschen gehen. 308, f. Rea. — Kāp-a (span.), f.; -8: 1) f. Raja 1 (u. 2). — 2) Strich, Linie. Humboldt R. 2, 481. -é (frz. räje), a.: mit Strichen, Linien versehen re.: Papier [pajje] r., f. Carta rigata. (-öl re.: f. Regal 1; rigolen. -on (frz. räjäng), m., -8; -8: „Rabins“, Strahl re.; Bezirk in Bezug auf einen Mittelpunkt re.: Der R., in welchem die See flacher war. Nat. 3, 22, 511 re.; bes.: R. einer Festung, der v. ihr aus beherrschte, zu ihr gehörige Umkreis: Die durch das R. regulativ angeordneten R. Linien u. R. Bezirke. Nat. 3, 22, 7; Den Befestigung 8-R. Grenz. 26, 2, 372; Festungs-R. re., auch 3. B.: Er erhebt sich aus dem sanften Mond-R. der Pianolampen. Bazar 14, 78a. -ounant (-äng), a.: strahlend. Wolfram Goldf. 1, 92. — Kappour: Art ostindischer Seide.

Kap: f. ras 3b. — Käpa (span. -pa), f.; -8: 1) Raec (f. d. u. perdido re.). — 2) Salz verkauft man [in Dvorte] nach dem Milhevo v. 336 R-s. Enghl. f. Kauf. 646b. — Kapinieren: f. resinieren. — Käp-a (it.), f.; -e: 1) Raec. — 2) Roche (f. raja). Gregorovius Rov. 1, 115. — Käp(-)i-a (ar. s

frz., auch in frz. Ausspr. raffa), f.; -8, -en: Plünderungs-, Raubzug: Alle seine Kriegsthaten tragen das unverkennbare Gepräge v. Kapzin. Mag. d. Ausd. 36, 394a; Sie unternehmen zahlreiche R-8 in das ebene Land. Küstow gr. 29; „Rajazin“. Scherz Bl. 2, 275.

Kē: 1) als Name einer Note, f. aretinisch. — 2) (seem., niederd.) interj.: = fertig, bereit (f. d. Ann. 88., engl. ready): Kee! das erste Kommando beim Wenden eines Schiffes. Babrik 557b; Mit dem „R.“, dem übl. Schifferruf beim Lavieren. Drosfen Ar. 2, 352; Ganfen Schl. 101; Spielhagen Hamm. 2, 80; Dün. 138; 198 re. — 3) (kopt.) m.: f. Ra. — 4) (it. m., uv.; w.: König: R. Carneval (f. d.); Der Papa [f. d. 2a] -R. re. — 5) (lat.) Ablat. zu res (f. d.), 3. B.: R. et corpore, an hab' u. Leibe; mit Gut u. Blut; Quasi (f. d.) r. bene gesta; R. infecta (f. d.); R. integra, da (od. wäh- rend) die Sache noch in ihrem ursprüngl. Stande, unverändert ist; R. vera, in der That, Wirklich. W. 11, 262; E. r. (= ad rem), sachgemäß; dien- sam, passend re.; E (od. pro) r. nata, nach Natur der Sache re.; Jus (f. d.) in r. re., f. auch Rebus 1. — 6) (lat., roman.) Vorstufe = zurück, wieder re. (im Frz. auch mit Fortfall des o vor Vokalen; im Ital. auch ri). Daher (bursch.) als Einwirkung u. Zurückgabe des Pro(ut (f. d. u. reposit). Vollmann 388; „Prost, ihr Herren!“ R., r.! [gleichfalls]. Benedir 1, 137.

Kēa: R., Kēi, in der Wz.: Kēi ob. Kēas (Rees), Rechnungsmünze in Portugal, Brasilien, den portugies. Kolonien u. einigen ostind. Orten. Enghl. f. Kauf. 662a; Man rechnet im ganzen Königreich Portugal nach Kēis od. Rees, v. denen 1000 ein Milkrei u. eine Million ein Conto (Conto de Reis) genannt werden. 519b; Ein Milkrei . . = 25 Reales . . = 1000 Re's. ebd.; Kupien zu 4 Quarters (Vierte) à 100 R-8, 2, 51b, vgl. Kap 2. — Kead-er (engl. rid-), m., -8; -8: Leser (vgl. Lektor): Die Lehrer der Naturwissenschaften, der Jurisprudenz, Medicin, Philosophie re. heißen [in Durham nicht Professoren] bloß R-s (Leser), 3. B. R. in Law [iä, Jurispru- denz] re. Kohl Engl. 2, 76. -ing, n., -8; -8: das Lesen re.: Das r.-desk (Leseschul). 3, 44; Einen r.-man, einen lesenden, d. h. einen gelehrten u. studieren- den Mann. . . Die R.-menen. Srl. 2, 25 re. — Keadopt-ieren (nlat.), tr.: wieder adoptieren (f. d.) od. annehmen. -ion, f.; -en: Keadoptie- rung. — Keadv (engl. redd), a.: bereit, fertig (vgl. Ke 2): All [f. d.] r., Kapitän! hamn Sh. 61, f. auch rough. — Keag-ens (lat.), n., uv.; -entia [§ 24, 3, n., -entis; Wz.: -entia]: (Chem.) ein Stoff, der durch eine best. (erlittne od. bewirkte) Veränderung das Vorhandensein eines Stoffes zu erkennen giebt: Das geeignete R. King Berl. Gschl. 2, 38; Ozonostoffisches R.-Papier. Nat. 3, 22, 307 re. -ieren, intr. (haben): eine Gegen- wirkung ausüben od. auszuüben streben etc. — React-ion, f.; -en; -8: in Bezug auf eine statt- habende Wirkung das entgegengesetzte Streben u. Wirken, Gegenwirkung, 3. B.: Eine notwendige u.

heißame R. gegenüber drohender Vernüchterung. **Daus.** 1, 2, 135 u.; medizinisch u.; nam. auch, in engrem Sinn, im Staatsleben: das gegen den Fortschritt gerichtete Streben der Rückschrittspartei — u.: diese selbst: Der R. huldigen; Zur R. gehören; Die R. ist im Geheimen thätig u.; R.-s-Bestreben; Epoche, Periode; Partei; Schism u. — **ionär, a.:** (politisch) zur Reaktion gehörig (rückschrittlich); m., -s; -e, -s; Rückschrittmann: Er ist r., ein R., erz. r. od. ein Erz-R.; Durch den Ober-R. u. **Uat. 3.** 22, 60; Das Paps bleibt seiner ultra-r-en Rolle treu. **-iv, a.:** reagierend, gegenwirkend; eine Reaktion ausübend od. erstrebend u.: Die r-e [vgl. reaktionäre] Wertung der Dinge. **Hilfsband Nat. Lit. 3,** 295; Im Stadium völliger Reaktion. . . Das r-e Fieber. **Daus.** 15, 2, 845 u. **-ivieren, tr.:** wieder aktiv (f. d.) machen, wieder in Aktion (f. d.) od. Thätig. setzen: Reaktivierung. **-ivität, f.;** 0: 1) ernente Aktivität. — 2) Kraft der Gegenwirkung. — **Real:** 1) (lat.) a.: a) sachl., dinglich, auf Sachen gegründet od. bezügl. u. (Gyß: nominal, personal, verbal u.), f. d. — b) in der Wirklich. existierend (vgl. reell f.), Gyß: ideal, imaginär u.: Daß ich Nichts mit der Femeel der Phantasie zu schaffen haben will, sondern mich überall ans R-e u. **Reelle** halte. **Müge Rom. 3,** 9, 55 u. — c) (Mus.) R-e Stimmen, die melodisch bedeutender im Gyß der begleitenden. **Sobr. Kat. 106.** — d) Als Bivw., nam. zu a., z. B.: R.-Citation, Citatio (f. d.) reälis (Gyß verbalis); Definition (f. d.); Encyclopädie (f. d.); Exekution, durch Auspfindung u. (Gyß: Personal-G., durch Verhaftung u.); Geld [b], wirklich geprägtes u., Gyß: Ideal-G., Münze; Gymnasium, f. Schule; Ander, Register u., über die in einem Werk vorkommenden Sachen; Injurie, f. d.; Inkant, Schule; Katalog, worin die Bücher nach dem Inhalt geordnet sind (Gyß Nominal-R. u.); Kauton (f. d.); Kenntnisse, Sach-R., Realien, Gyß Sprach-R. (vgl. R.-Schule); Kontrakt, Vertrag mit Hingabe einer Sache als Pfand u.; Last,onus (f. d.) reale; Lehrer, L. an einer R.-Schule; Lexikon, Sach-L., f. Encyclopädie; Münze, Geld; Obligation, f. d.; Pakt, pactum (f. d.) reale; Politiker, f. P.; Prinzip, f. P.; Recht, jus (f. d.) reale; Register, Ander; Schulen, Sch., die sich v. den Gymnasien dadurch unterscheiden, daß darin als Haupt-Bildungs- u. Schulungs-Mittel des jugendl. Geistes nicht die beiden alten Sprachen u. Litteraturen angewandt werden, sondern als unmittellbarer eingreift in das reale Leben der Menschheit, die neuen Sprachen in Verbindung mit Mathematik u. Naturwissenschaften (vgl. R.-Gymnasium, eine Verbindung v. R.-Schule u. Gymnasium u.); Schüler; Territon, f. L.; Union, f. U.; Werth, Gyß Nominal-W.; Wissenschaften, f. Kenntnisse; Wörterbuch, Verkon u. — 2) (span.) a) a.: königlich, z. B.: Das Estatuto (f. d.) r.; Die feingegliederten Kronen der Palma r. **Gesäcker WW. 3,** 667, Königspalme

(Oreodóxa rēgia u. **Oken 3,** 667) u. — b) (f. a) m., -(e)s, (-en); -e, -en, -es (uv. nach Zahlw.); Name v. Münzen in Spanien, den frühern span. Kolonien (Südamerika), in Portugal (f. Rea) u. **Encycl. f. Kauf. 662b** u.; R-es de Vellon [weilson, Kupfer-R., abgef.: Rvn.] u. R-es de Plata (Silber-R., abgef.: Rpta), f. 547a; Chefs, sogar Postmarken über Tausende v. R-en. **Daus.** 15, 2, 491 u.; 2 1/2 R. (12 1/2 Silbergroschen). **Gesäcker Reise. 2,** 98; Die kleinste geprägte Münze [in Costa Rica] ein Medio R. = 1/16 Dollar. **Globus 4,** 256b u.; auch: Als Austauschmittel [in der Dase Ghat in Afrika] gilt der R. Ghati, der etwa 5 tunesische Pfaster od. 3 Franken 30 Centimen repräsentiert. 11, 220b u. (vgl. Rial). — c) (f. b) Das Gold- u. Silbergewicht [in Batavia] ist die holländ. Troppast v. 9 R-en. **Encycl. f. Kauf. 97a** u. — 3) n., -(e)s; -e: = Regal 1 (f. d., vgl. 2a): Die in den Hausfluren der Schankwirth aufgestellten Theken u. R-e mit Schnapsflaschen. **Parissus Volksr. 1,** 116a; **Sols 3,** 287; **WhGeme Weltr. 1,** 190 u. — 4) f.; -s: Buchdr.: (gv. o. Artikel) große Textschrift zw. Sabon u. Jumental (f. d., vgl. 2a). **Karmarck 1,** 388; **Precht 3,** 265 u., auch: Regal. — 5) als Eigenn. Dazu: Die R.'sch od. Extraktions [f. d. 1] Presse. 5, 355; **Karmarck 1,** 736. -e: 1) f.; -n, -s: „königliche“ od. Hauptgalere, Admiralschiff, f. Riata-Vier. — 2) n., -s; -s: beim Tarokspiel unter Vierern eine doppelt zu bezahlende Partie. **Abenstein 555;** **Knobler 162** u. — **Realgar** (ar.), n. (m.), -s; 0: (Chem.) eine auch natürlich vorkommende Verbindung v. 70 Theilen Arsenik u. 30 Schwefel, als rothe Malerfarbe u. nam. bei Feuerwerken zum Weißfeuer dienend. **Karmarck 3,** 10; **Mithelich 2,** 2, 484; Das rothe Schwefelarsenik od. R., welches gewöhnlich rother Arsenik, zuw. auch rother Schwefel, Sandarach u. Arsenikrubin genannt wird. **Precht 1,** 343. — **Realien** (lat.), pl.: reale, wirkliche Dinge, im Gyß der bloßen Gedankenwesen u. Abstraktionen, ferner der bloßen Worte (od. Verbalten); ferner = Real (f. d. 1d) Kenntnisse. **-illo** (span. -illo), m., -s; -s: = Real (f. d. 2b) de Vellon u. Medio real de Plata mexicana. **Encycl. f. Kauf. 662b.** -is, a. [§ 24, 3, uv.]: real, f. d. 1 u. z. B.: Actio; Citatio; Obligatio; Territio r. u.; Pactum; Ens reale u. gesteigert: realissimum u. -isation, f.; -en; -s: Realisierung, -isierbar, a.: sich realisieren lassend; Gyß: In Fällen einer Krisis kann dieses Papier gradezu un-r. sein. **Uat. 3.** 21, 535. -isieren, tr. (refl.): 1) Etwas in die Realität od. Wirklich. setzen, verwirklichen, ihm die Wirklich. geben u.; Etwas den realen Wesen gemäß gestalten, ins Dasein treten lassen u.: Jemandes Hoffnungen r.; sie r. sich u.; Bearbeiter [Shakespeare's], v. denen Schröder den Dichter originalisiert, Schiller ihn idealisiert, Goethe realisiert, Schlegel-Died ihn nationalisiert haben. Er soll nun universalisiert werden. **Serrig 23,** 174; Es ist eine ganz andere Derivation, das Realisirende zu individualisieren, als das Ideale zu r. **sch. G. 4,** 9 u. — 2) (f. 1) Papiergeld u. in reale (klingende) Münze umsetzen; verallgemeint: zu Geld machen

(versichern); in barem Geld lösen od. als Ertrag erzielen, *z. B.*: In einer der kleineren Pensionen hat der Pächter des Hauses in 6 Jahren 80000 Frs. realisiert u. für sich genommen. *Lewald Genf* 418 *rc.* -ismus, *m., uv.*; 0: Ggß zu Realismus (f. d.) u. Realismus (f. d.). -ismus, *a.*: f. realis. -ist, *m., -en, (-s)*; -en: 1) Anhänger des Realismus. — 2) Realistischer. -istice, *adv.*: realistisch: Ein Ding, das man, r. zu reden, kaum ein Ding nennen kann. *Merker* (1779) 1, 21 *rc.* -istisch, *f.*; 0: realistische Auffassungsweise. *Söckle Gr.* 963; *Lewald Lav.* 1, 63 *rc.* -istisch, *a.*: dem Realismus gemäß, entsprechend; in der Weise der Realisten *rc.* *Sch. G.* 4, 9 *rc.*: Eine un-r-e Behandlung. *Garant.* 17, 2322 *rc.* -ität, *f.*; -en: 1) das wirkf. Dasein, die Wirklichkeit. u. — wirklich Daseintend od. Existirendes (vgl. auch Realität): Bermanzelt die Kriegsgesahr sich in eine Kriegs-R., so *rc.* *Greuzb.* 26, 3, 279 *rc.* — 2) (f. 1) östreich.: Grund-Besiß, Eigenthum, -Stück: R-en-Besißer *Upinao.* *Rezer.* 1, 228; -Verkauf *rc.* -iter, *adv.* zu realis, vgl.: R. citieren u.: Citatio (f. d.) realis *rc.* -sch, *a.*: f. Real *s.* — Reappellieren (nlat.), *intr.* (haben): aufs Neue (od. wieder) appellieren (f. d. 1a). — Reappreciieren (nlat.), *tr.*: erweiternd Etwas unwünschl., glückwünschl. — Rear (engl. *rear*), *n., -s*; -s: (seem.) Arrière-Garde, Hintertreffen der Flotte: Bei den Engländern heißt der Contre-Admiral R.-Admiral [Admiral], weil er regelmäßigweise die Nachhut der Flotte, the (dies) r. befehligt. *Bobrik sb.* — Rearmieren (nlat.), *tr.*: aufs Neue armieren (f. d.). — Reas: f. Rea. — Reasseur-ant (nlat.), *m., -en, (-s)*; -en: Rückversicher. -anz, *f.*; -en: Rückversicherung. -ieren, *tr., refl.*: rückversichern; als Assurador sich in Betreff des Risikos decken durch eine Versicherung bei einem andern Assurador. — Reassumieren (nlat.), *tr.*: wiederaufnehmen. -tio, *f.* [§ 24, 3, önis]: Wiederaufnahme: R. litis, eines Rechtsstreits. -tion, *f.*; -en: Reassumtio. — Reat (lat.), *m., (-e-s)*; -e: eine Bewegung, die Ginen in Anklagezustand versetzt, — u.: dieser Zustand: Die Befreiung eines Gefangenen, die Tödtung des Gefangenerst sind neue R-e. *Schmid M.* *Ed.* 302. -uz, *m.* [§ 24, 4]: Reat. — Réaumur (frz. *reomür*), *m., -s*; 0: Eigenn., bes. ein Naturforscher († 1737): R.'sche s Porcellan (f. d.). *Burmester Gsch.* 69; *Natur* 16, 303b *rc.*; *Thermometer* (f. d. u. Celsius) *rc.*

Reb, *m., -s*; -s: 1) f. Raf. — 2) f. Rebell. — Rebab(a): f. Rabab. — Rebattement (frz. -mäng), *n., -s*; -s: öftre Wiederholung derselben Wörter *rc.*, beim Gesang. — Rebbes (jüdelnd), *m., uv.*; *uv.*: = Rabbach (f. d.). *König Zer.* 2, 354 *rc.* — Rebebe, *m., -s*; -s: ein ägypt. Getreidemass. — Rebec, *m., -s*; -s: f. Rabab. — Rebeck-a (hebr.), *f.*; -s, -ens; 0: weibl. Name. — Rebt, *m., -en, (-s)*; -en: Name auffsätlicher Bauern in Wales *rc.* (1839 ff.), die in Weiberkleidern die Wegegebäude zerstörten *rc.* — Rebell (lat.), *m., -en, (-s)*; -en: Empörer: R-en,

Meuter nennt er unß. *Schlegel Sh.* 6, 161 *rc.*, auch v. Frauen; daneben: Die Geächtete, die R-en. *Leitig-rath ZW.* 6, 280 *rc.*; Eine solche R-en-Leiche. 278; R-en-Führer, -haupt *rc.*; Troß der Tai-ping-R-en (in China). *Globus* 7, 64b *rc.* *Engl.* auch verkürzt: Zu den Rebs (R-en). *Geßsäcker Meis.* 1, 310 (f. Secessionist). Auch: R.-Sdlzer, Leisten über die Fugen zweier zusammengesetzter Behlen genagelt *rc.* (-e, f.); -n: der ferrumipierte Name einer Pfl., *Mirabilis*. -en, *intr.* (haben): rebellieren. *Heine* 17, 276; *Schmid* 5, 275; *Auf-r.* *Garant.* 17, 755a *rc.* Dazu: Rebellier (= Rebell). 15, 739a; *Schäding Str.* 1, 137 *rc.*: Sie nennen diesen Kleiderwitz vielleicht noch gar Rebellier. *Freitagrath ZW.* 6, 190 (verächtlicher u. wegwerfender als Rebellion); *Änere Leute wollten längst rebellieren*. *S. 10, 174* (ebensoß rebellieren). -ieren, *intr.* (haben): sich rebellisch zeigen, Rebellion machen. -ion, *f.*; -en: Aufruhr, Empörung *rc.* -ionist, *m., -en, (-s)*; -en: Rebell. *Hopfen Arg.* *Sint.* 2, 4. -isch, *a.*: in Rebellion begriffen: Daß alle Leibeskrieger dem [zw.: gegen den] Bauh r., also ihn verklagten. *Shakespeare* 6, 192 *rc.* — Rebt (ar.), *m., -s*; -s: f. Moharem. — Rebdordieren (frz. -bongd-), *intr.* (sein): vrallend in die Höhe springen (vgl. ritochieren). — Rebdö-o (span.), *f.*; -s, -en: „Verhüllung“ *rc.*, bes.: Die arbeitende Klasse (in Mexiko) trägt noch Serape u. R. *Geßsäcker Meis.* 2, 133; *Die f. g. R-s*, die Mantillen der Spanierinnen. 129; *Kleine Zungen od. Mädchen in zerlumten Serapen od. Rebozen.* 172 *rc.*, auch (kerumpiert): Die Rebofa der Mexikanerinnen. *Ausd.* 38, 1044a. — Rebulla, *m., -s*; 0: Art Wein aus der Grafschaft Görz (Riobolla). — Rebus: 1) (lat.): *Dat. u. Abl. der Mz. v. res* (f. d.), *z. B.*: R. sic stantibus, wenn (od.: da) die Sachen so stehn; bei solcher Sachlage. *Nat.* 21, 139 *rc.*; Ein Quarkblatt, in welchem er de r. omnibus et quibusdam aliis redete. 521, „v. allen Sachen u. einigen andern“ (vgl.: De omni re scibili et quibusdam aliis. *Salon* 4, 441, v. allem Wißbaren u. manchem Andren); *Est modus* (f. d.) in r. — 2) (f. 1) *m., uv.*; *uv.*, -se; *z.*: Bilderräthsel, wobei das zu Rathende nicht durch eine Umschreibung in Worten, sondern durch etwas Hingezeichnetes dargestellt wird (vgl.: Diese Benennung rührt v. Bastnachschrezen der studierenden Jugend her, welche, bes. in der Pifardie um das J. 1600 vgl. *Schreiben* in Bezug auf komische Stadtvoorfälle satirisch zusammenstellte u. diese Zeichenspiele de r. quæ geruntur (Tagegeschichten) nannte. *Herrig* 13, 193, f. Baumgarten *Clas.* 17; *R. Almana ch* (Leipzig 1845); -Aufgabe; -Lösung *rc.* — Rebut-t (frz. -bit), *m., -s*; -s: Auswurf, Brack *rc.*: R.-Briefe (Postw.), unbestellbare *rc.* -tant (-täng), *a.*: entmuthigend, zurückschreckend *rc.* -tieren, *tr.*: verwirren, (entschieden) zurückweisen; abz., zurückschrecken, entmuthigen *rc.*

Recedieren (lat. *rc.*): 1) *intr.* (sein): zurückweichen *rc.* — 2) *tr.*: Einem Etwas (wieder) absehen, abtreten. — Receiver (engl. *rißwer*), *m.,*

-8; -8: Recipient (f. d.) ic., z. B.: Daß, wenn ein Schiff in der Nähe der brittischen Küste verunglückt, ein Beamter, the [ab]r. of wreck [reck, des Bracks], die Wre des Schiffs ic. prüft u. darüber ein Protokoll aufnimmt. Nat.D. 22, 283 ic. -ing, n., -8; -8: Aufnahme ic.: Das Flaggen Schiff des Kommandierenden würde dann als r.-ship [schiff] dienen, d. h. es würde in fortwährender Ablösung einen Theil der Mannschaften der kleineren Schiffe an Bord nehmen, um durch den Aufenthalt in der hohen, luftigen Batterie ihre Gesundheit wieder zu stärken. Grenz. 26, 4, 74; 73 ic. — Recens-ent (lat.), m., -en, (-8); -en; -en: Einer, der in öffentl. Blättern sein Urtheil über Leistungen v. Schriftstellern, Künstlern ic. abgibt (Zeitungsrichter. G. R. 9, 29 ic., vgl. Kritiker. Abkürz.; Rec.); auch zuw. verallgemeint: Theater-N. ic.; Weicht aus dem R-en-Schube! B. 32b; Den das Unglück unter die R-en-Schar geführt. G. 27, 477; R-en- (od. Recensions-) Unfug; Unwesen; Wesen ic. -ententhum, n., -(e)s; 0: das Recensenten-Wesen, -Treiben ic.; eine Gesammtheit v. Recensenten. Garten. 17, 74a; Hollei Gb. 1, 193. -ieren, intr. (haben), tr.: (f. Ss.) als Recensent thätig sein, Recensionen (f. d. 3) liefern; kritisieren ic., eig. u. übertr.; Seinen Messkatalog herunter-r. Sichte 8, 77 ic. -ion, f.; -en; -8: 1) genaue, kritische Durchsicht u. Musterung, z. B.: Quintillian in seiner R. der röm. Dichter. W. H. V. 1, 73 ic. — 2) (f. 1) die Durchsicht eines (nam. alten) Schriftwerks zwecks der Textberichtigung u. — die auf solche Durchsicht basirte Ausgabe; Text-N., vgl. auf Titeln von Schriften: Textum recensuit N. N. (Text-N. v. N. N.) ic. — 3) heute zumeist: Aufsatz (Kritik) eines Recensenten; (Theaters) R-en schreiben; Recensionen od. Anzeigen. L. 13, 511; Eine Vor-N. der Aufführung. G. Sch. (6. Dst. 1798) ic.; R-s-Ansatz. Sichte 8, 82, od. -Insitut, verzüchtl.: -Fabrik. ebv., vgl. -Bude. B. 183b ic.; R-s-Exemplar eines Buchs, das der Recensent zuv. als Frei-G. erhält; R-s-Werk. Sichte 8, 75, -Journal ic.; f. auch Recensent. — Recent (lat.), a.: frisch, neu; Aluvium od. r-e Formationen. -ioren, pl.; -iores, pl. [§ 24. 3]; die Neueren, nam. neuern Schriftsteller. — Recep-i (lat.): ich hab's empfangen. -isse, n., -8; -8: das „Empfangenhaben“; unkorrekt: Schreibe soviel ins Kredit, soviel ins Debet, soviel ins Rezipisse. Aoh! Pet. 2, 10 ic.; bef.: Empfangs-Schein, Bescheinigung (vgl. Quittung); Rezipisse. Encycl. f. Kauf. 321b; 662b. -issieren, tr., auch v. Obj.: einen Empfangschein über Etwas ausstellen. — Recept, n., -(e)s; -e: eine Vorschrift, wonach Etwas zu bereiten ist ic.: Eine R., gute Dinte, Wische ic. zu waschen; Dinten-, Wische-N. ic.; R. zu einem Pudding, zu einer Speise, zu einer Bowle ic.; Kuchen-N-e. G. 25, 66 ic.; nam. oft v. Zufas = ärztliches R., Arzneiverordnung (auch zuw. = Arznei, vgl. Orination): Pillen-N. ic.; Wie der Arzt in verzweifelten Fällen wohl noch ein Hoffnungs-N. verschreibt. G. 25, 111, das Hoffnung erwecken soll;

Universal-N-e [zu Universalarzneien]. Kubner 2, 11; Das bekannte Goethesche Wunsch-N. Sichte Kaiser. 77 ic. -aculum, n., -8; la [§ 24, 2, n.]. Das, worin Etwas aufgehoben wird ic., z. B. (kirchl.) das bei Reicheung des Abendmahls untergebreitete Tuch; (Chem.) Vorlage einer Retorte ic.; Behälter, bef. Wasserbehälter (f. Reservoir); (Botan.) Blumenz, Frucht-, Samen-Boden (vgl. Phoranthium) ic. -arius, m., w.; ien [§ 24, 2]; Proviseur einer Apotheke. -ator, m., -8;ören [§ 24, 3, oris]; der jemand od. Etwas auf-, Etwas einnimmt ic.; bef. (Rechtsf.) : Fehler, — auch Receptor; weibl.: Recept (tä) tr. -tr, f. [§ 24, 3, -tris]. -zur (receptur), m., -8; -8, -e: = Receptor; ferner f. Operateur 2. -ibel, a.: auf-, annehmbar. -ibilität, f.; 0: das Receptibilität. -ieren, intr. (haben) (ärztliche) Recepte verschreiben; Receptiertunst (f. Receptor 2). -ion, f.; -en; -8: Reicipierung, Aufnahme als Mitglied: R-s-Geld; -Schein, -Urkunde ic. -iken, pl.: = Bona receptitia (f. Bonum). -iv, a.: empfänglich. -ivolität, f.; 0: Empfänglichk. -or, m., -8 (-ören) :ören [§ 24, 3, -oris]: f. Receptor; bef.: (Steuer-) Einknehmer: Einendant od. R. Immanuel R. 1, 254. -orät, n., -(e)s; -e: Amt, Stelle eines Receptors ic. -rix, f.: f. Receptor. -um, n., -8; sa [§ 24, 2, n.]: 1) Recept. — 2) f. receptus. -ür, f.; -en: 1) Amt eines Receptors u. die von ihm zu erhebenden Gelder: Die (Landes-) R.-Kasse ic. — 2) Receptiertunst (Katagraphologie). — 3) die Funktion des Receptarius, die Arzneibereitung. -uz, a.: auf-, angenommen; Recepta sententia od. receptum juris, angenommene od. geltende Rechtsregel ic. — Recess (lat.), m., -es; -e: 1) Rückzug, Rücktritt. — 2) vertiefte, zurücktretende Räumlichk.; verflechter Winkel ic.: In der ersten Nische od. R. päster Südöstl. 1, 463; 464 ic. — 3) Vergleichs-vertrag zweier (streitiger) Parteien: Erb-N.; Exekution-N., nam.: über die Ausführung des westfälischen Friedens; Grenz-; Haupt-; Mediatifizierungs-; Neben-; Permutations- od. Tausch-; Stadt-N.; Zur Unterzeichnung des Territorial-N-es. Dam. 17, 1, 461 ic.; R-s-Herrschaft, durch einen R. mediatifizierte. — 4) (f. 3) Landtags-, Reichstags-Abchied (jener: recessus — provincialis; dieser: r. imperii) ic. Wabis Gf. 4, 2137 ic. — 5) ein kurzer mündl. Vertrag eines Anwalts vor Gericht (recessus oralis) — u.: ein schriftlicher an Stelle des mündl. (recessus scriptus). — 6) Rückstand, v. Forderungen od. Schulden (Aktiv-; Passiv-N.), so (bergm.) = Zuluße: R.-Buch; -Gelder; -Schreiber ic., f. Schwandmact 190, vgl. Retardat. -tären: 1) intr. (haben) einen Recess (3) schließen. — 2) tr. in Zshg.; Ver-r.: die Recessgelder od. Zulußen zu einem Bergwerk zahlen, (ver)zulußen. -uz, m. [§ 24, 4]; Recess (f. d., z. B. 4; 5). — Rec-ette (frz. recéte), f.; -8: 1) Einnahme. — 2) Steuer-Amt, -Bureau. — 3) Recept. — 4) die beste Sorte des Kaninchenhaars. Geyf.

-reueur (-wör), m., -s; -s: Ginnehmer: R. général (f. d. 1), Ober-Ginnehmer; Mz.: Banriers, R-s généraux. Seine Aut. 2, 112. — **Rechamptieren** (frz. rešangp-), tr.: s. schampieren. — **Rechang-e** (frz. rešangš), m., -w; -s, -n: 1) (kaufm.) Rückwechsel (f. d. Ss.), it. ricambio. — 2) Ersatzstück, vgl. Referevugit re. — **rečeren**, tr.: wieder wechseln, ändern. — **Rechaud** (frz. rešča), m., -s; -s: Vorrichtung zum Warmhalten der Speisen bei Tafel re. (Zellerwärmer). Bank Bild. 1, 229. — **Recherch-e** (frz. rešerše), f.; -n: Nachsuchung, Nachforschung re. — **reš**, a.: recherchiert. — **rečeren**, tr.: 1) Recherchen nach dem Obj. anstellen. — 2) im Partie. pař.: (aus)gesucht, gewählt: Dein Antrag ist viel zu recherchiert. Immermann M. 4, 263; Ein sehr recherchiertes Gastmahl. Pädler Südböhl. 3, 286. — **Rechindar**: s. Rešchindar. — **Rechule** (frz. reščit), f.; -s; **Recidiv** (lat.), n., -(e)s; -e: Rückfall — in eine Krankheit (f. Palindromie; Rekrudeszenz). — **Rečič** (holl.), m., -s; **reš**, -e: **Recepiße** (f. d.), Empfangscheine, — nam. des Schiffers über die ihm übergebene Fracht. — **Rečif** (frz.), m., -s; -s: blinde Klippen. Jablonsky Ss 6a. — **Rečiničeren**: s. Rešin re. — **Rečip-e** (lat.), „nimm!“ — als Anfangswort ärztlicher Rezepte (f. d., meist abgef.: R); daher n., -s; -s: Rezept: Mir aus diesen Mitteln ein R. zu verschreiben. Kant 11, 1, 40; Kurz Döhl. 9, 333. — **rečängel**, n., -s; uv.; **rečangulum**, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Winkelmesser, Transporteur. — **rečär**: er, es werde aus-, angenommen!; Nē [nicht] r.! — **rečend**, m., -en, (-s); -en; **rečendus**, m. [§ 24, 2]: ein Aufzunehmender. — **rečent**, m., -en, (-s); -en (vgl. Receptor): der Aufnehmende; (Chem.) Vorlage einer Reorte; (Phys.) Glocke der Luftpumpe. — **rečeren**, tr.: aufnehmen, in eine Gesellschaft od. Gemeinschaft re., z. B. auch: Rezipierte feingebürgerte Fremdwörter re.; annehmen re. — **rečisse**: s. Receptisse. — **Rečip-ore** (lat.), adv. zu reciproco. — **rečieren**, tr.: etwas v. Jemand Ausgegangnes in gleicher Weise erwidern. — **rečierlich**, a.: reciprok. — **rečität**, f.; 0; -s: Wechsel-, Gegenseitigk. — **rečh**, a.: gegen-, wechselseitig; auf Wechselseitigk. beruhend; das Vh. der Gegenseitigk. bezeichnend (zuw. auch für reflexiv, f. d.), vgl.: In dem Satz: „Er liebt nur sich“ ist „sich“ ein reflexives (od. Reflexiv-) Pronomen; in dem Satz: „die Brüder lieben sich“ (od.: einander) innig“ sind „sich“, „einander“ r-e (od. R.) Pronomina re.; (Kritikm.) R-e Werte od. Zahlen sind solche, die mit einander multipliziert, als Produkt die Einheit ergeben: 1/n ist die r-e Zahl (od.: die R-e) von n u. n ist die R-e v. 1/n re. — **rečabel**, a.: so beschaffen, daß eine wechselseitige Umtauschung möglich ist: R-e (od. reciprote) Sätze wie: In einem Dreieck liegt der größern Seite der größte Winkel — u.: dem größten Winkel die größte Seite gegenüber u. — **rečabilität**, f.; 0; -s: daß Reciprokabelsein. — **rečation**, f.; -en: Reciprocoerung. — **rečum**, n., -s; -s: oka [§ 24, 2, n.]: etwas Reciprocoes, z. B.: Er sammelte sein Almosen an Lob . . ein . ., versicherte das R. w. h. v. 1, 296 re.; bef. (Gramm.) = recip

protes Fürwort, Zeitwort. — **rečus**, a.: reciprok, z. B.: Pactum (f. d.); testamentum (f. d.); pronomen (f. d.); verbum (f. d.) reciproco re. — **rečoue** (frz. reširšof), a.: reciprok; als Adv.: r-ment [-máng]. — **Rečit** (frz. rešič), m., -s; -s: Bericht. — **reč** (it. reščita), f.; re: Aufführung eines Schauviels. — **rečendo**, adv.: als Recitativ, in der Weise eines solchen. — **rečition** (lat.), f.; -en: das Recitieren; ein recitierender Vortrag: Unter R. wird ein solcher Vortrag verstanden, wie er, ohne Leidenschaft, Vorerhebung, doch auch nicht ganz ohne Tonveränderung, zw. der kalten, ruhigen u. der höchst aufgeregten Sprache in der Mitte liegt. G. 35, 439; Bei der Deflamation (f. d.) od. geseigeren R. 441; 397; 15, 36; Eine Art v. Canto fermo, R. od. Deflamation, wie man will. 24, 306 re. — **rečiv**, n., -(e)s; -e: eine Deflamation in gesungenen Tönen u.: für solchen Vortrag best. Tonstück. G. 29, 284; Sulzer 4, 4 ff.; Man nannte diese durch wirkliche Gesangsmelodie aus dem R. hervorgehobenen Stellen Cavata re. John Mey. 1, 249; Als Secco [f. d.] R. 119; 4, 568, — als Ugh: Das sog. begleitete (obligate) R. 1, 248 re. — **rečivisch**, a.: recitativmäßig: R-e Deflamation (f. d.). G. 24, 303 re. — **rečivo** (it. rešiv), n., -s; -s, ivi: Recitativ, z. B.: R. parlante (f. d.), mehr in Sprech- als Sangweise; R. secco [s-, f. d.] od. semplice [semplitišes], einfaches, wozu nur die Hauptacorde angeschlagen werden, Ugh: accompagnato [-paň] od. stromentato od. con gli [sij] stromenti, begleitetes, instrumentiertes od. mit Instrumenten u. bef.: obligato (f. d.). — **rečivor** (lat.), m., -s; iren [§ 24, 3, iris]: Ciner, der — u. sofern er — Etwas recitiert: R-en v. Gerichten. Špak 2, 64; Jumpy Gramm. S 827 re. — **rečeren**, tr., auch o. Obj.: Etwas (aus dem Gedächtnis) vortragen, in einer die Mitte zw. dem gw. Lesen (Sprechen) u. dem förmli. Deklamieren haltenden Weise. G. 35, 440; 29, 284; Ss. Geopr. IX re. — **Reçu** (frz. rešā), a.: empfangen; n., -s; -s: Empfangscheine (Receptisse).

Red (engl.), a.: roth, z. B.: R. belly (f. d.) re.; n.: Das öld (f. d.) R. re., f. R.-wood. — **Redact-cur** (frz. -čr), m., -(e)s; -e, -s: Ciner, der redigiert (f. d.), nam. eine Zeitschrift: Zei-tungs-R.; R-en chef [f. d., ang ščef] od. Chef-, Haupt-; Mit-, Unter (od. Sub-) R.; Sitz-R., vorgeschoben zum Abjügen etwaiger Gefängnisstrafen. Nat. 23, 139 re. — **rečion**, f.; -en: das Redigieren (vgl. Diastenase) — u.: die Pers., die —, das Bureau, das — Dies besorgt: Die R. eines Gefekentwurfes re.; Auskunft erteilt die R. dieser Blätter re.; Journal, Zeitung-R. re.; R-s Geschäfte; Die R-s u. Wer-rathungs-Kommission [bei Gefekentwürfen re.]. Grenz. 26, 3, 283 re. — **rečionell**, a.: durch die Redaktion verursacht; v. der Redaktion ausgehend re.: R-e Änderungen. Nat. 21, 163; In Form einer r-en Anmerkung. Salon 1, 604 re. — **rečor** (lat.), m., -s; -s: iren [§ 24, 3, -iris]: Redakteur: Die R-en der recensierenden Institute. Sicht 5, 76; Gerouin Hist. 6, 24; Seine Bern. 205 re.; Die R-es. Jp. 31, 91.

-rice (frz. -rič), f.; -n, -s: weiblicher Redakteur: Ihre Mit-R. Globus 11, 154a u. — Redan (frz. -äng), m., -s; -s: tenailierte (f. d.) od. sägenförmige Schanze (vgl. Rische): R. Spize. Gartent. 15, 107b. — Redanmieren (lat.), tr.: = ramiieren (f. d.). — Redarguieren (lat.), tr.: widerlegen, überführen (f. arguieren). — Redatieren, tr.: zurückdatieren (f. d.). — Reddit-a (it.), f.; z: f. replica. -io (lat.), f. [§ 24, 3, -onis]; -ion, f.; -en: 1) Rückgabe. — 2) (Sprachl.) Nachsag. — Rederilla (span. -píjja), f.; -s: Neghaube (vgl. reticulum): Rede silla(s). Böinger Sab. 123; 124, auch: Redilla, e. — Redem(p)it-io (lat.), f. [§ 24, 3, -ionis]; -ion, f.; -en: Erkaufung; Loß, Freikaufung (f. Rangz); Erlösung u. -ioner (engl. rēdēmsēner), m., -s; -s: (in Amerika) Die Deutschen, welche auf eine Anzahl Jahre verdungen wurden, hießen Servants, Knechte, od. R-s, Käuflinge. Löher Am. 82. -or (lat.), m., -s; -oren [§ 24, 3, -oris]: 1) Käufer, Aufkäufer u.; Unternehmer u.: R. litium od. causarium, jemand, der Proceß Anderer übernimmt in Aussicht auf den zu erstreckenden Gewinn. — 2) Befreier, Erlöser, — nam. Christus, it.: Il Redentore, vgl.: Die Kirche St Redemore. G. 23, 80 u. -orisch, m., -en, (-s); -en: Angehöriger vom Orden zum heil. Erlöser = Liguorianer (f. d. u. Seinit); weibl.: R-in, f. Seinitesse. — Redensieren (lat.), tr.: wieder verächtlich. — Redentore: f. Redemtor 2. — Rederijher (holl. -eiter), m., -s; uv.: „Rhetoriker, Redner“, — Mitglieder eines ältern niederländ. Vereins, mit dem Zweck rednerischer Übungen u.: Die ältesten Dramatiker waren die R., Mitglieder v. Handwerkervereinen. Daus. 17, 2, 419; — R-s-kammer [Rednerkammer, Verein]. — Redessilla: f. Redecilla. — Redev-able (frz. -abʷ), a.: als Schuldner verpflichtet, — eig. u. übtr. -ance (-äng), f.; -s, -n: Verpflichtung; Grundzins, Gütle. — Redhibieren (lat.): Redhibition eintreten lassen. -ilio, f. [§ 24, 3, -onis]; -ition, f.; -en; -s: (Rechtspr.) Fall, wobei der Verkäufer das Verkaupte wieder zurücknehmen muß: R-s-Klage. -itorisch, a.: auf Redhibition gerichtet u.: R-e-Klage, actio redhibitoria u. — Redhostrumentum [lat., § 24, 2, n.]: Wiedervergeltung; Loco [sanft] redhostiment. — Redis (ar.), m., -s; -s, uv.: 1) (eig.) die „auf einander folgenden Scharen“ der Engel; danach Bez. der türk. Landwehr, f. Hammer 10, 703; Die R. Globus 5, 352b u.; Die R-s des 2ten Aufgebots. UaB. 21, 275; Volkz. 15, 243 u. — 2) eine Pl., Salvadora persica. Oken 3, 1121. — Redigieren (lat.), tr.: Schriftfücken od. Schrifsten, die aus der Zusammenwirkung verschiedener Personen hervorgehn, die für die Veröffentlichung best. Gestalt geben mit Einschluß der behuften Vorbereitungen: Das v. der Versammlung beschloßne, einen Resolutionswurf u. u.; Ein Journal, eine Zeitung u. (f. Redact-eur, -ion), auch: Demiurgo hat niemals sein Werk überreicht, | hat's u. redigiert u. geklärt u. gefeilt. Kladder.-Kal. 20, 22 u. — Redim-ibilis

(lat.), a.: loskaufbar, ablösbar, f. reditus 2. -ieren, tr.: los-, freikaufen u. Dazu: Pro redimenda lite, zur Beseitigung des Rechtsstreits u. — Redingote (frz. -engöt), f. (m., -s); -s: „Reiz-, Reife-Rock“ (engl. ridingcoat), langer, weiler Überrock (m.: Den grauen R. püsch Welt 1, 18). — Redintegr-ation (lat.), f.; -en: Redintegrirung; Aktien-R., Ergänzung des Fehlenden aus den Mannalafken. -ieren, tr.: wiederergänzen, -herstellen, erneuern u., auch ohne v. z. B.: Reintegrirung des Art. 84 in seine urspr. Ver. UaB. 20, 556; In alle Rechte reintegriert. 302. — Redir (ar.), m., -s; -s: Regenpflüge, Wassertrümpel in der Sahara u. Globus 5, 135b. — Redistribution (lat.), f.; -en: Wieder- od. Neuvertheilung. Zukunft 1, 55. — Redit-a (it.), f.; z: f. Replica. — Reditus (lat.), m. [§ 24, 4]; 1) Rückkunft. — 2) (Wz.) Einkünfte: R. annui, jährliche; (ir)redimibilis, (un)ablösliche. — Redivivus (lat.), a.: wieder aufgelebt u. — Redondance (frz. redongäng), f.; (-s); -ieren, intr. (haben): f. Redundanz, -ieren 1. — Redund-el (span.), m., -s; -es: Hemtel (f. d.), bef.: Die Arena, der Circus, das Mundtheil, el R. ster Eiergesehte. Globus 4, 102b; Der R. 135b; 136b u. -ilie, f.; -n: trocknische Verse mit Reimen od. Affonanzen, meist 8ßlbig. Ploen 1, 294; Der gw. Dialog, im R-n, die bald quarantwein mit einander umfassenden Reimen, bald in 10zeiligen Strophen, bald mit bloßen Affonanzen in jedem 2ten Verse gereimt, immer aber in hiehriger Bewegung sind. Neben dem trocknischen Vers u. Rosenkranz Psich. 595 u., auch geistl.: Redondillen [-iljen]. 646 u.; In Redondillenform. 534 u.; ganz span.: Redondilla [-ilja], f.; -s. — Redop, m., -s; -s: Der R. ist eine künstl. Bewegung des Pferdes unterm Reiter, die darin besteht, daß es die Sprunggelenke biegt u. mit dem Vordertheil über den Boden sich erhebt. Falke Th. 2, 229b, vgl. Mésair. -piieren, intr. (haben): im Redop gehn, reiten. — Redoubl-ement (frz. redubʷlmäng), n., -s; -s: Verdopplung, Verstärkung. -ieren, tr.: verdoppeln, verstärken. — Redout-able (frz. redutabʷ), -äbel (Solte Tr. 1, 154 u.), a.: Furcht, Schreck erregend, furchtbar. — Redoule (frz. redüle), f.; -n; -n: 1) geschloßne Fellschänze; Feld-R. Glatz Hnt. 36 u., vgl. Reduit. — 2) Maskenball (f. festino). G. 6, 184; Frei-R., wozu der Eintritt frei ist. 17, 304; Salon 3, 255 u.; R-n-Saal. Sch. 196b u. — Redoutieren (frz. -tu-), tr.: mit Schrecken fürchten. — Redowa (böhm.), f.; -s: Art walzerähn. Tanz. Wehl Altw. 22 (auch m., -s; -s u. Radowa), genauer: Redowa u. als Abart: Redowäita. — Redressieren (frz.), tr.: Etwas wieder — in Ordnung, ins Gleiche bringen, zurechtücken u., f. auch normieren. — Redruthil, m., -(e)s; 0: Kupferglanz (von Redruth in Cornwallis). — Redschib (ar.), m., -s; (-s): f. Woharrem. — Reducibel (lat.), a.: reducierbar, Ggts: ir-reducibilital, f.; 0: das Reducibelsein. -ucido (span.), m., -s; -s: ein „Befehrer“, nam. ein

vor dem Kegergericht seine Kezerei beuerend Wider-
rufender. -uieren (lat.), tr.: 1) zurückführen u.,
z. B.: a) (Wundarz.) Glieder, Degane, die aus
ihrer normalen Lage herausgetreten, in dieselbe zu-
rückbringen. — b) Etwas auf das wesentlich zu
Grund liegende zurückführen, geistig: Alles r. | u.
gehörig klassifizieren. S. 11, 79 u., auch refl.: Das
Ganze reduziert sich darauf u., läßt im Wesentlichen
darauf hinaus. — c) (Chem.) Ein Dryd r. (f. b),
auf das zu Grund liegende Metall zurückführen,
entsauerstoffnen. — d) (Rechenk.) Etwas auf eine
andre Maßeinheit zurückföhrnd berechnen (resol-
vieren): Mäuzen r. (vrsh. 2), in eine andre Währung;
Thaler zu Groschen r.; Hamburger Gewicht auf Zoll-
gewicht r. u. Ähnlich z. B. auch: Völker, deren
Chronologie sich nicht genau auf denselben Maßstab r.
läßt, weil sie in keinem Faktum selbsteitern. **W**ietelj.
39, 225 u. — 2) Etwas nach Maßgabe eines best.
Mehes verringern, auf ein geringeres Maß zurück-
föhren, z. B. zeichnend verjüngen; Den Hofstaat,
ein Regiment r., an Zahl verringern (od. ganz auf-
lösen); Eine Münze r. (vrsh. 1d), abschäzen, ab-
wärtigen; Den Zinsfuß eines Staatspapiers v. 5 Pro-
cent auf $\frac{1}{2}$ r. u., vgl.: Zins-, Renten-Redu-
cierung od. -Reduktion u. Auch z. B.: Der
sich jetzt nur auf die Waffen seines Mundes reduziert
[beschränkt] sah. S. 16, 118 u. u.: Er sieht sehr re-
duciert aus, herunter, zurückgekemmen, ärm. u.;
Die Reduciertheit seines Aussehns u. -uit (frz.
reduit), n., -s; -s: Zufluchts-, Rückzugs-Ort,
nam. strategisch, z. B.: Belgina bildet ein R., das
eine ganze Armee aufnehmen kann. Grenz. 25, 3, 40 u.;
bes.: eine Befestigung innerhalb einer größeren als
Zufluchtsort für die Verteidiger nach Einnahme
der äußeren Werke u.: Das R. einer Redoute (f. d. 1);
Die Ravelin-R-s u. -uction, f.; -en; -s:
Reducierung, f. reducirieren 1; 2, z. B. (zu 1c):
R-s (od. Reducier-) Arbeit; -Ofen u.; zu 1d
(vgl. 2): -Maßstab; -Tabelle; -Zirkel (vgl.
Proportionalz.) u. -üclor, m., -s; ören [§ 24,
3, öris]: wundärztl. Vorrichtung zum Reducieren
(f. d. 1a) od. Einrichten, Einrenken v. Gliedern u.
— Reducierieren (lat.), tr.: wieder ulcivieren
(f. d.) od. schwären machen. — Redund-anz;
(lat.), f.; (-en): Überfülle, nam. v. Worten.
-ieren, intr. (haben): 1) überströmen, nam. von
Worten; sich in Wortschwall ergießen u. — 2)
(selten) auf Etwas hinauslaufen. — Redupli-
cieren (lat.), tr.: verdoppeld wiederholen (bes.
Sprachl.). -cation, f.; -en: verdoppelte Wieder-
holung, f. Dumpt Lat. Gr. § 154; ferner z. B.:
Nach einer längern Einschlebung erfolgt R. des Subjekts,
gw. mit nachfolgendem "tag' ich" u. -cation, a.: eine
Reduplikation enthaltend, bezeichnend u.; n.,
-(e)s; -e; -um, n., -s; a [§ 24, 2, n.]: ein
-er Ueindruck u.: Die r-e Bet. der Vorsilbe (od. u.
des R-s) re u. — Redüwi-a (lat.), f. [§ 24, 1]:
Reinagel (f. Baronschium). -us, m. [§ 24, 2]:
Kothwanze. — Red-wing (engl.), m., -s; -s:
"Reichflügel", Rothdrossel. Öhen 7, 59. -wood
-umödd), n., -s; -s: Die R-s (Reichflözler, d. h.

die Sequoien od. Mammutthäume). . . Das R. Natur
14, 241 b u.

Keef (engl. rif), n., -s; -s: Art Goldfeld
(f. digging): Einige r-s versprechen etwas Ausbeute.
Ein gutes Goldfeld u. Nat. 3, 20, 57 s. — Keel (engl.
rif), m., -s; -s: Garnwinde, Haspel; — daher:
ein lebhafter Tanz: Einen schottischen R. Dazar 14,
142c; Kohl Trl. 2, 17; Den R., den belieteten irischen
Nationaltanz. Dmus. 16, 2, 806; „Riel". Rodenberg
Znf. Heil. 1, 71. — Keeling: f. Railing. — Keell
(frz.), a.: 1) = real 1b (f. d.), z. B.: Luft, Freude
u. Theilnahme an den Dingen ist das einzige Re-e u.
was wieder Realität hervorbringt; alles Andre ist
eitel. S. Sch. 2, 47; Gushow R. 1, 3; Jo Müller 7,
361; Das häßliche ist also eig. ein leerer Schein im
Element eines r-en vrshigen Uebels, aber ohne mora-
lische Realität. Föhlzel GR. 169 u. — 2) (f. 1)
redlich u. bieder in Handel u. Wandel — u.:
solchem Wesen gemäß: R-e Kaufleute, Waaren, Re-
handlung; Seine Kunden auß r-sie belieten u. -ität,
f.; 0: das Keell-Sein (zu reell 2), während zu 1
Realität gehört). — Keemion (nlat.), f.; -en;
-s: Rückauf. — Kees: f. Rea. — Keescomple
(frz. -kongt), m., -s; (f.); -s: = Gecompte
(f. d.): Accepte, welche der Bank zur R. angeboten
wurden. Nat. 3, 22, 412. — Keexekution (nlat.),
f.; -en: Rückertattung des durch Exekution Ein-
getriebnen. — Keexhibieren (nlat.), tr.: aus-
hängend zurückgeben. — Keexport-aktion, f.;
-en: Wiederausfuhr eingeführter Waaren. -ieren,
tr.: eingeführte Waaren wieder ausführen; Ggig:
Reimportieren, ausgeführte wieder einföhren.

Refaim (hebr.), pl.: Die Bewohner des Scheel
[f. d.] sind häufig R. genannt. Herzfeld Gsch. Zitr. II.
3, 302. — Ref-aire (frz. -är), tr.: wieder
machen; wiederherstellen, f. Fortune 1, Schluß. -ais
(-ä), n., -s; -s: in gewissen Hasardspielen der
Fall eines Doublers, wo für den Bankier u. den
Poteur die gleiche Karte ausfällt, also eig. Keiner
gewonnen hat, der Regel nach aber der Bankier
doch einen Theil (gw. die Hälfte) des Einsatzes als
Gewinn bezieht: Anstatt eines halben R. soll nur $\frac{1}{4}$
gewonnen werden. Volksz. 15, 285 u., vgl. Vlies.
-actie (holl.), f.; -n; -action (frz. -arjeng), f.;
-s: Abzug für Verschädigung od. geringere Quali-
tät empfangener Waare (vgl. Zuhil). — Refädi
(stantin.), n., -s; -s: Art Gurtmesser. Wais Kofk.
2, 429. — Refe, m., -s; -s: ein Längenmaß auf
Madagaskar (Klaster). — Refect-ion (lat.), f.;
-en: Wiederherstellung, Labung u.; in Klöstern u.,
die Mahlzeit, — bes. in der Fastenzeit nach 24stün-
digem Fasten. -orium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]:
Speiseaal (f. Conaculum), in Klöstern, Wergen u.
(f. die vielfachen Entstellungen des Wortes Kisch 2,
95a; Schmeller 3, 61 u. Remter). -ür, f.; -en:
Ausbeßrung, Reparatur — u.: das Refekt, zu
Baureraturen Holz aus dem Wald zu holen. —
Refellieren (lat.), tr.: widerlegen. — Refes-rät
(nlat.), n., -(e)s; -e: Bericht, -Erstattung eines
Referenten (vgl. Relation). -ee (engl. -i), m.,
-s; -s: Einen R. (Vertrauensmann) u. 2 Referieren.

Volksg., 16, 187 *ic.* -ence (referenz), *f.*; -s; Referenz. -endar, *m.*, -(e)s; -e, -ien; Titel verschiedener Beamten (als „Berichterstatter“ aus den Alten *ic.*), *z. B.*: Den ältesten *R.* der preuß. Bergwerkspartie. Ergänz. *z. Nat.* 9, 31b *ic.*; Gerichts- od. Justiz-*R.* in Preußen, Titel für Juristen, die an einem Obergericht sich zu einer höhern Prüfung praktisch vorbereiten; Groß-, Kron-*R.*, früherer Titel hoher Reichsbeamten in Polen *ic.* -endariat, *n.*, -(e)s; -e; Stellung, Amt, Wirksamkeit eines Referendars: Wel dem mit Einschluß der Auskultatur auf 4—5 Jahre festgesetzten *R.* *Nat.* 22, 103; Das *R.*-s-Examen. *ebd.* -endarius, *m.*, *uv.*; *ien* [§ 24, 2]; Referendar. -endum, *n.*, -s; enda [§ 24, 2, *n.*]: 1) Etwas ad *r.* nehmen *ic.*, zur Berichterstattung u. zum Vortrag an die entscheidende Behörde. *Nat.* 21, 236 *ic.* — 2) *bes.* in der Schweiz: die Beschlußfassung der Volksversammlung über Vorschläge, die bei derselben eingebracht werden: Vorschläge u. Gesetze sind bei der Unterstellung unter die Volksabstimmung (*R.*) gleich zu halten. 277; Die Selbstregierung des Volkes durch Einführung der Volksgesetzgebung mittels *R.*-s zu verwirklichen. 257; Die *R.*-s-Frage. . . Ob das Volk obligatorisches *R.* wolle. 22, 369; Das Bundes-*R.* 505 *ic.* -ens, *m.* [§ 24, 3, -entis]; Referent. -entz, *m.*, -en, -(s); -en; Berichterstatter (abgef.: Ref.), *z. B.*: Diese Zeitung hält einen *R.*-en für die Dyer, einen für das Schauspiel *ic.*; Der Vortrag des *R.*-en in einer Versammlung, im Parlament *ic.*, in einem Kollegium *ic.* (vgl. Korreferent; Decernent *ic.*): Als Ausschuß-*R.* *Diariet.* 47, 342. -enz, *f.*; -en; wo Jemand etwas der Empfehlung Bedürftendes begründet, — die Bezugnahme auf Personen, die ihn, sein Unternehmen u. seine Leistungsfähigkeit kennen u. auf Anfragen darüber zu berichten sich erbötig erklärt haben; ihre Empfehlung — *u.*: solche Personen (od. Geschäftshäuser): Ich bin Kaufmann, ich weiß also, was *R.*-en sind. Auerbach *Lehnt.* 1, 170. -Teren: 1) intr. (haben); Bericht erstatten: Wer das Buch zuerst gelesen hatte, Der referierte; manchmal fand sich ein Korreferent. *o.* 22, 125; *bes.* in d. Rechtspr. u. Bürokratie: (Aus den Alten) über Etwas *r.*; Referier-Kunst; Methode *ic.* — 2) tr.: (Rechtspr.) Juramentum od. den Eid *r.*, den angezogenen zurückziehen, d. h. statt zu schwören, der Gegenpart seine Behauptung beschwören lassen. -o; ich berichte, erzählte; Narrata (s. d.) od. relata *r.*, ich berichte nur, was mir berichtet, erzählt worden ist, — nach Hörensagen. — Refi-ciens (lat., § 24, 3, *n.*, -entis; *Wz.*: entia); stärkendes Heilmittel. -tieren, tr.: wiederherstellen; kräftigend stärken *ic.* — Refier *ic.*: s. Revier *ic.* — Refigieren (lat.), tr.: durch öffentlichen Anschlag Bekanntgemachtes (s. affigieren) zurücknehmen, — verallgemeinert. — Refik (ar.), *m.*, -s; -s; bei den Affinen, die den Dais (s. Dai 3) beigeordneten Helfer u. Begleiter. *Menje Kovv.* 2, 182a. — Refina (span.), *f.*; -s; Die Herdenbesizer in Spanien verkaufen die in 3 Sorten getrennte Wolle jeder Schur. . in Sortimenten, v. denen gw. jedes 15 Ballen hat,

welche aus 12 Ballen *R.* (Refina, die feinste), 2 Ballen *F.* (Fina) u. einem Ballen *S.* (dritte Sorte) bestehen. *Encycl. f. Kunst.* 789a, vgl. bei *Hefste*: Refino, frz. refin [-ing]; die feinste span. Wolle u. daraus verfertigte Zeuge. — Refixi-o (lat.), *f.* [§ 24, 3, -onis]; Nestigung (s. d. u. Affixio). — Reflektieren (lat.); 1) tr.: a) Lichtstrahlen (Poulet 2, 102), Schallwellen (72) *ic.* zurückwerfen; widerstrahlen *ic.*; auch *z. B.*: Der Übergang v. Empfindungsfasern auf Bewegungsfasern u. die dadurch entstehende *f. g.* reflektierte od. Reflexbewegung wird nur durch Vermittlung der Ganglienzellen möglich. In Betreff dieser reflektierten d. h. ohne unser Willkür auf vererbliche Reizungen erfolgenden Bewegungen. *Burdach Antr.* 290. *Wißg.* *z. B.*: Dieser Sonnenlanz hoher Günst. . reflektierte [ging r-] auch vom Gesicht seiner Gattin ein wenig auf Herrn Scheffeler über. *Hackländer Heideh.* *ic.* — b) *ugw.*, unverb.: Es reflektiert [stimmt, berührt] mich nicht, wenn ic. *Immermann M.* 4, 245. — 2) intr. (haben): a) Auf Etwas *r.*, sein Augenmerk richten. — b) Über Etwas) *r.*, überlegend nachdenken; erwägend sinnen *ic.*: Unterschied des Mesfaks, das ein r-des Talent — u. des ganzen, vollen Würf, den der geniale Schauspieler giebt. *Dische Nst.* 2, 397. -ectiön: s. Reflexion. -ektiv, *a.*: reflektierend, *f. d.* 2b *u.* als *Ggß.*: perceptiv. -ector, *m.*, -s; *iren* [§ 24, 3, -tris]; Strahlen, Lichtstrahler, *z. B.*: Am Rande eines großen Teiches, der als herrlichster *R.* sich darbot [für die Illumination]. *Spitthagen Tann.* 31; *bes.*: Name mehrerer auf Rückwerfung der Lichtstrahlen beruhenden Vorrichtungen u. Werkzeuge, *z. B.* = Spiegel-Teleskop (s. d.). *Erler* 4, 134 = Revolvere (s. d.); Die besten Leuchtbürme haben Lampen mit *R.*-en *ic.* *Bobrik 123a*; Mit Gas-*R.*-en, welche auch während der Nacht brennen, erleuchtet. *Garant.* 15, 793b; *Holophoral* [s. d.] *R.*-en für Leuchtbürme *ic.* -ecorisch, *a.*: auf Reflexion), nam. auf Reflex(ions)bewegung beruhend *ic.*: Die r-e Gehirnthätigkeit. *Nat.* 21, 331. -erz, *m.*, -es; -e; (s. *ss.*, auch in Betreff der entsprechenden deutschen Ausdrücke, vgl. Anorthismus): die durch Reflektieren (1a) erzeugte Wirkung, *z. B.*: a) in Bezug auf den Schall: *R.*-e u. Widerballe (Schot). *Humboldt Kl. Schr.* 1, 376. — b) *bes.* oft vom Licht, *eig.* (z. *B.* *W.* 11, 247) u. übertr., *z. B.*: In solchen Licht-*R.*-en besteht unsere ganze archaische Intuition. *Jacobs Verm.* 5, 438 *ic.* — c) (Physiol.) unwillkürliche auf vererbliche Reizung erfolgende Bewegung. *Dagn: R.* (od. Reflexions-) Bewegung; •Centrum; •Eregbarkeit; •Eregung; •Erfcheinung; •Krampf. •Zuckung. -eribel, *a.*: reflektierbar. -eribilität, *f.*; 0: Reflektierbarkeit. -erion, *f.*; -en: 1) das Reflektieren (1a), *z. B.*: a) in Bezug auf Schall- u. nam. Lichtstrahlen. *Dazu z. B.*: *R.*-s-Fähigkeit (s. *Utero*); *Soniometer*, *s. G.*; •Kreis, •Zirkel, astronom. Werkzeug, *s. Janne Pö.* 1, 916; •Winkel, •Winkel (s. *Incident-W.*) *ic.* — b) (Physiol.) s. Refler *ic.* — 2) das Reflektieren (2b) — *u.*: die sich dadurch ergebende *W.*

trachtung, Erwägung, Rücksicht: *R-en* anstellen; *R-s* Thätigkeit, *•Vermögen* *re. -exiös*, *a.*: reflektierend (s. d. 2b), der Reflexion (s. d. 2) beflissen: *(Die spekulativen Systematiker, die r-en Grübler. Monatl. 2, 201b. -exiö, a.: (Sprachl.) rücksichtlich (vgl. reidrot): R-es (od. R.)* Fürwort, *•Pronomen*, *•Pronomen r-nm*; Das *Pronomen* der 3. Pers. mit *r-en* Sinn. *•Zumpt § 125*; *R-e* Zeitwörter, *Verba r-a re.*; auch *R(um)*, *n.*, *-s*; *a* [§ 24, 2, n.]: ein *r-es* Zeitwort. — *Reflex-* *-escieren* (lat.), *intr.* (sein): wieder erblühen. *-ieren*, *intr.* (haben): wieder blühen. — *Reflex-* *-ütere* (lat.), *intr.* (sein): zurück-fließen, *•strömen*. *-ür*, *m.*, *-es*; *-e*: der Rückfluß, *z. B.* des Bluts zum Herzen *re.*; *•Ebbe*. — *Refonte* (frz. *-föng'*), *f.*; *-s*, *-n*: Umräumung, Umgestaltung, Umgestaltung. — *Reform* (lat.), *f.*; *-en*: bessere Umgestaltung, *nam. bestehender Einrichtung mit Abstellung der sich zeigenden Uebelstände (vrsch. Revolution), z. B.*: Die Himmelsarten u. ihre gegenwärtige *R. Augsburg. B. (1844) 2089 ff.*; *besf. oft politisch u. social re.*: *•Parlaments-R.*; *Welch andres Volk Europa's kann solche Selbst-R-en aufweisen?* *Satz 3, 701*; *Diesen Vorschlag, der auf eine Total-R. (rer Himmelsarten) hinausläufe.* *Ausg. B. (44) 2097b*; *Wahl-R. Oppenheim Verm. 2, 26 re.*; *R. •Bankette*, *zu R. •Zwecken*, *nam. die der Geburtsrevolution vorangehenden, für R. des Wahlgesezes agitierenden in Paris*; *•bedürftig*; *•(We)streben*; *•Will.*, *besf. der Antrag auf Parlaments-R. in England 1830*; *•Echter u. frischer R. Geist. Schar Bl. 2, 350*; *R. •Partei. Robert 2, 54*; *Der r.-süchtige Großherr. 52*; *53*; *•Werein*; *•Versammlung*; *Das Stein'sche R. Werk. Schar Bl. 2, 350*; *R. •Wünsche. Volksz. 17, 10 re. -ant*, *m.*, *-en*, *(-s)*; *-en*: *Reformator*: *Kühne R-en*. *sch. Gör. 1, 222. -at*, *m.*, *-en*, *(-s)*; *-en*: *Art* *•Franziskaner v. strengster Observanz (it.: Riforma)*, *ähnlich wie die Regelketten. -atio*, *f.* [§ 24, 3, önis]: *Reformierung*, *nam. (Rechtspr.): Eine R. in pejus (s. d.). Notz. 21, 15*; *35 re.*, *s. d. Folg. -aktion*, *f.*; *-en*; *-s*: *Reformierung*, *Reform*: *Von den despotischen R-en angeblicher Repräsentanten der Menschheit. f. schtelg GR. 229 re.*; *nam. auf kirchl. Gebiet*: *Die R. eines geistl. Ordens*; *Dorfprediger, dessen altfränkische Wohnung, wer weiß wie manche R. überlebt hat. Chämml. 7, 155 re.*; *so zumal v. der durch Luther ic. bewirkten Umgestaltung der christl. Kirche: (Kirchen-) R.*; *R-s •Fester*; *•Fest*; *•Geschichte*; *•Zeit (alter) re. -ator*, *m.*, *-s*; *ören* [§ 24, 3, öris]: *der eine Reformation bewirkt*; *Hans Sachs ist in gewissem Sinne ein R. in der Poesie, so gut wie Luther in der Religion, wie Hutten in der Politik. Herrig 40, 285 re.*; *R-innen*. *Diron Am. 354 re.*; *Luther u. Melancthon, die beiden Haupt-R-en*; *Die Gestalten der Vor-R-en. Notz. 21, 311. -atorio* (it.), *n.*, *-s*; *drj*: *Dort soll er ins R. (ins Besserungshaus) kommen. Durangelo 26, richtiger: Riformatorio. -atoris*, *a.*: *einem Reformator als solchem eignend, gemäß re.*: *Die r-en Bestrebungen eines Huz re.*; *Volksz. 17, 250*; *Dies Lieb*

stammt noch aus der vor-r-en Zeit. Hoffmann-fall. Kirchl. 234 re. *-atorius*, *a.*: *reformatorisch*; *reformierend*: *Sententia reformatoria*, *Urtheil*, *wodurch ein frühest reformiert wird. -en*, *intr.* (haben), *tr.*: *Reformen schaffen od. erstreben re. -er*, *m.*, *-s*; *uv.*, *(-s)*: *Einer, der reformt*; *Mitglied der Reformpartei, auch engl., z. B.*: *Die Spelling R-s. Schmis Engl. Gr. 46*, *die eine Neform der engl. Orthographie nach phonetischen Grundfäden erstreben re.*; *besf. aber (o. Zusatz) auf polit. Gebiet, vgl. Reformist. — Reformidabel* (lat.), *a.*: *formidabel (s. d.)*. — *Reform-ieren*, *tr.*: *1)* (auch *v. Obj.*) = *reformen (s. ss.)*: *Die Kirche — od.*: *auf kirchlichem Gebiet — r. re.*; *Das Obergericht darf das Urtheil auch in pejus (od. in durius) r., verschärfend umändern re. — 2)* (s. 1) *im pass. Partie. zur Bes. der Kalvinisten (s. d. u. Zwinglianer)*: *Die reformierte Kirche*; *Der Huz zw. Lutherischen u. Reformierten. Daker Weltzsch. 8, 433 re. -ist*, *m.*, *-en*, *(-s)*; *-en*: *Reformer. -istisch*, *a.*: *nach Reformen strebend*; *zu den Reformisten gehörend, in ihrer Weise re.*: *Es giebt mehr od. minder r-e Zeiten. Krumont Wlad. 2, 6*; *R. gefinnt. Robert 2, 64 (vgl. Anti-r. 56) re. — Refournieren* (frz.), *tr.*: *neu journalieren (s. d.)*. — *Refrag-abel* (lat.), *a.*: *widerlegbar*, *s. Gjß ir-r. -ieren*, *intr.* (haben): *sich widerlegen, widerstreben, hinterend entgegenstehen re. — Refranch* *re.*: *s. rastroich re. — Refr-ain* (frz. *refréng*), *m.*, *-s*; *-s*: *etwas an beß. Stelle stehend Wiederkehrendes, nam. in Gedichten der wiederkehrende Schluß jeder Strophe, jedes Couplet (s. d., vgl. Refrim; Epote 2b; Intertalar-Vers)*, *Refr.*, *Rund-Reim re.*; *auch übertr.*: *etwas, worauf man immer wieder zurückkommt*; *Verstummt ist der R. freiligrath EW. 1, 143*, *Reim*: *Waffen*; *dagegen in (ugw.) deutscher Musivr. u. Abwandlung*: *Es brühet sich mit gallischen „Refrainen“ | ein Gimpel Béranger's. 448 (Reim: Hainen)*, *vgl.*: *Vive le roi! Ha, so ersticht der Stabe | der Rahe Ruf im eitelen R. [Reim: ein]. Herwegh 1, 71 re. -actaire* (frz. *-är*), *a.*; *m.*, *-s*; *-s*; *-aktär*, *a.*; *m.*, *(-e)s*; *-e*: *widerspenstig, nam. v. Soldaten, die sich dem Rekrutierungsgesez entziehen*; *doch auch allgemein*: *Das Parlament ward v. seinen r-en Mitgliedern gereinigt. Salon 2, 679*; *Die bisher r-en Stellen [des Dichtwerks] zu zwingen. G. (Dünzer Aug. 330)*; *sch. G. 6, 21 re.*; *R-e [spröde] Metalle in Fluß bringen re. -actarius* (lat.), *a.*; *m.* [§ 24, 2]: *Refraktär. -aktion*, *f.*; *-en*: *Strahlenbrechung (s. Anklase; Phototampä)*: *horizontal-R.*, *sofern untern Horizont befindliche Ggide dadurch über denselben gehoben erscheinen re.* *Dazu: R-s (od. Brechung-) Ebene*; *Exponent (s. G.)*; *•Sinus*; *•Verhältnis*; *•Winkel re.*, *bezüglich: Planum; exponens; sinus; ratio; angulus — refractiönis. -actor*, *m.*, *-s*; *ören* [§ 24, 3, öris]: *dioptrisches Fernrohr*; *Frauenhofer's Riesen-R. -angibel*, *a.*: *brechbar (v. Lichtstrahlen)*. — *angibilität*, *f.*; *-en*; *-s*: *Brechbarkeit von Lichtstrahlen. — Refren-ation* (lat.), *f.*; *-en*: *Refrenierung. -ieren*, *tr.*: *zügeln*,

hemmen ic. — Kefrefhing (engl. rifech-), n., -s (f.); -s: Erfrifchung: R. rooms (ruhms), Zimmer. Hochländer Heid. 183 ic. — Kefrieieren (lat.), tr.: wieder aufz., wund:fragen. — Kefrigerans (lat., § 24, 3, n., ántis; Mz.: ántia): kühlendes (Heil-) Mittel, Kühltrank ic. — eration, f.; -en: Abkühlung, — in engem Sinn: durch Kühlwasser: Die Verbindung der gewöhn. Abkühlung mit jener durch R. Predt 2, 127 ic. — erátor, m., -s; Ören [§ 24, 3, Öris]: Kühlvorrichtung, nam. durch Kühlwasser. ebd.; 1, 26 ff.; 3, 35 ff.; Karmasch 1, 14 ic. — erátorium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Kühlapparat, nam. Kühl-Schiff, -Faß ic. — erieren, tr.: kühlen, abkühlen, erfrifchen ic.; (er)kälten. — erium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: = Kefrigerans. — Kefrim (provenz. -ing), m., -s; -s: Kefrain. Bofenkanz PÖfch. 468. — Kefroid-ieren (frz. refroid-), tr., refl.: erkälten. — iffement (-máng), n., -s; -s: Erfältung — u. nam. (v. Pferden) Rehe. — Kefst (ar., türk.), n., -s; -s: willkürliche Auflage. Hammer 10, 363. — Kefüdi, m., -s; 0: R., eine fchlechte, eifenschüßige u. sehr unganze Sorte Stahles. Schenkentuel 191. — Kefüg-e (frz. refüch), n., uv.; -s: Zufluchtsort, z. B.: Durch einen Schneller seiner Peitsche ein paar Herren, welche . . schlenderten, zu einem Szprung zu nöthigen u. auf eines der R-s zu treiben, runde, erhöhte Kreife ic. Hochländer Eign. W. 1, 327 ic.; bef. aber = Zufluchtshaus. Berlepsch Wp. 151; 261 ic., f. Gantemiera, vgl. Afch ic. — iē, m., -s; -s: Flüchtling, z. B.: Ein itálian. Arzt, R. aus Neapel. Petermann Dr. 1, 351 ic.; n. Bez. der durchs Ödikt v. Nantes aus Frankreich vertriebenen Kalvinisten: Eine Familie franjösischer Kefügies. Spielhagen Pr. 3, 230, s; 130 ic. — iēren (auch lat., u. demgemäß in deutlicher Ausfpr.), intr. (sein), refl.: seine Zuflucht wohin nehmen, sich flüchten. — ium (lat.), n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Zuflucht, abthuen ic. — Kefulg-ēz (lat.), f.; -en: Widderschein, Abglang ic. — iēren, intr. (haben), tr.: widerstrahlen; glänzend schimmern ic. — Kefund-ieren (lat.), tr.: „zurückgießen“, zurückgeben, wiedererftatten ic.: Zur Kefundierungsfraße. . . Die Angelegenheit der Kefundierung der vom Staate erhaltenen Vorfchüffe. Naab. 21, 543; 234 ic. — Kefu-s (frz. refü), m., uv.; uv. (in Genit. u. Mz. m. lautendem s): abfchlägige Antwort, Abfchlag. — iēren, tr.: Etwas abfchlagen, verfagen, abthuen ic. — Kefuf-io (lat.), f. [§ 24, 3, -iōnis]: Refundierung: R. expensarum od. sum-tuum. Wiedererftattung der Kofen (f. d. Vor.). — Kefut-atio (lat.), f. [§ 24, 3, -ōnis]; -ation, f.; -en: Widerlegung; Lehnsaufkündigung. — iēren, tr.: widerlegen.

Kegā (hebr.), m., uv.; -in: Wink, Augenblick, f. Ghaf. — Kegang (frz. regéig), m., -s; (-s): Drei Wiefenernten . . le foin [foéng, Heu], le r. [Grummet] u. le recordon [ong, Nachgrummet]. Lewald Genf 412. — Kegal, n., -(e)s; -e:

1) Gefell mit Fächern, Etwas darin aufzustellen, f. Ss.; auch: Bücher-R. f. 13, 138; Formen u. Kaffen-R-e (der Buchdr.). Franke Kat. 20; 18; Keller-; Küchen-; Waaren-R. ic., vgl. Real 3; Auf „Ropelen“. Immannen W. 1, 18; Rible. V. 1, 59; 188; In den Bücherrogale n. Gregorovius Korf. 1, 122 ic. — 2) (vralt.) Art Handorgel (f. S. Fleming (Wöckern. 2, 3554); Das aus unserm Kirchenarario angefochafte R. foll nicht zu Gasterieen verlichen werden. Bitter Bach 1, 57; Kirchen-R. ebd. — 3) (f. 2) R., Orgel-R., Name verfchiedner Register, z. B. = Vox (f. d.) humana u., näher bef. durch Ziffgen, z. B.: Avfel. od. Knopf-R., auf den röhrenförmigen Pfeifen mit durchlöchertem Knopf, woraus der Ton kommt; Chmbel-; Geigen-; Grob-; Zungfer(n)-R. ic. — 4) ein (vralt.) Würfelpiel: Buff-R. Agriola 417. — 5) die zu Draht ausziehenden fchmalen Kupfer- od. Meffingreifen. Pracht 4, 216; 218. — 6) als Name von Papierformaten, kleiner als Imperial (f. d., vgl. 7): R. (Royal), Klein-R., 25 1/2" breit, 20 hoch; Mittel-R., 27 breit, 20 hoch; Super-R., 28 1/4" breit, 20 hoch; Groß-R. od. Royal, 30 1/4" breit, 21 3/4" hoch, f. Karmasch W. 2, 566; Auf einem großen R.-Bogen. Rabner 1, 205; R.-Papier ic. — 7) (Buchdr.) vgl. 6, f. Real 4. — 8) Gafmahl, Schmaus (f. regalieren). — 9) (königliches) Hofrechtsrecht, auch: R-e, Mz.: R-ten, z. B. übrr.: Das R-e der Vernunft ift: zu zweifeln; der geoffenbarten Kinderlehre: zu glauben. Wöckern. 4, 734³ ic. Ziffgen, z. B.: Verg-, Salz- u. Münz-R. auch angehören foll. S. 12, 263; Als der Großherzog . . den Fürften u. Thurn u. Taris mit dem Poft-R. belieh. 27, 337 ic.; Das Prügel-R-e (des Lehrers). Wöckern. 4, 960³⁵ ic. — ia, f.; -s: eine Sorte Cigaretten, sehr groß u. ftark. Hochländer Eign. W. 1, 282 ic. — iēren, tr., refl.: Einem od. fich einen „königlichen“ Schmaus, Genuß bereiten. — itál, f.; -en: die Eigenschaft, wenach Einem ein Regal (9) — u.: die Perf., der es zufteht: Der Berg-R. vorbehalte Mineralken. — Regard (frz. -gār), m., -s; -s: Rückficht; Achtung, achtungsvolle Scheu (Allen R. vor Einem haben); rückfichtsvolles Benehmen ic.; eine Porträtfigur, die — u. fofern fie — eine andre anfieht, — auf demfelben Bild od. als Gegenftück; Der Tert mit der Uebersetzung en lang) r., auf der gegenüberftehenden Seite; zw. auch: En r. fi. en égard (f. d.). — ez [regarde]: fieh an!: R-moi (moá), „fieh mich an“, — n., -s; -s: Bez. eines von Frauenzimmern auf der Stien getragenen Schmucks. — iēren, tr.; intr. (haben): betrachten; berückfichtigen; fehr Augenmerk auf Etwas richten. — Regál-a (it.), f.; -s, ze (-e, f.; -n): feftliches Wettrennen — urfpr. in Venedig: Rowing matches (Ruderwetten) od. R-s. Kohl Engl. 3, 52. — Regdow-a, -āha, f.; -s: f. Redowa. — Regel: f. Ss. u. regula. — Regeling: f. Raiting. — Regence (frz. refhäng), f.; -s, -n: Regentfchaft, — bef.: die des Herzogs von Orleans während Ludwig's XV. Winterjährlig. (1713—1723). —

Regenerabel (lat.), a.: regenerierbar (Ggß: iter.). -ateur (frz. reſenerator), m., -ä; -s; -e: Regenerator. -ation (lat.), f.; -en: Regenerierung: Das jegige R-s-Werk Österreich's. Volksz. 17, 40. -atio, a.: regenerierend. R.-volk [Reduktions-] Dſen. No. 3. 19, 62. -ator, m., -s; -ren [§ 24, 3, öris]: Regenerierer. -ieren, tr. (refl.): Wiedererzeugen, ſerhaſſen; erneuen, verjüngen; zgebären ſe. (vgl.: reproducieren; renovieren; reſuscitieren ſe.), auch 3. B.: Ein Metall ſe., vgl. reducieren ſe.; reſuſcitieren ſe. — **Räg-ens** (lat.), m., uv.; -enten [§ 24, 3, -entis]: Regierer, Leiter, Lenker ſe. (vgl. Dirigens ſe.): Sich einem gemeinſchaftlichen R., welcher in der Kolonie geſchickt werden ſollte, unterzuordnen. Gregorius Revf. 1, 55 ſe.; Dem R. des Seminars. Gukow 3. 3, 206 ſe. -ent, m.; -en (-s); -ens. Kreisſmann 5, 170; -en: 1) Regens, beſ. (ſ. ſs.) = Herrſcher, eig. u. übrt.; auch weibl.: R-in des Tages [Sonne]. Joharia Tag. 10 ſe.; in engrem Sinn: ein an Stelle des Fürſten waltender Reichsverweſer ſe., ſ. Prinz-R.), 3. B. auch: Margarete v. Barma, R-in der Niederlande ſe. Zſſgn, 3. B.: Dem Chor-R. [Dirigenten] Stoll. Jah. No. 4, 560; Welcher v. dieſen Planeten in dem Augenblick der Geburt eines Menſchen Haus-R. iſt. W. Luc. 5, 256 (ſ. Haus 13. ſs.); Mit-R. G. 4, 252; 12, 198; Prinz- (ſ. d.) R.; Die Unter-R-in meines Hauſes. Simplicifimus 4, 3619 ſe. — 2) auch als Eigenn. eines großen Diamanten in der frz. Krone — auch: Regent (reſhng), neben dem etwas kleineren Sancy, ſ. Precht 4, 531. -entſchaft, f.; -en: Reichsverweſerſchaft, — als Amt u. Würde; Amtsdauer; waltende Macht — u.: das ihr untergebene Gebiet, 3. B.: Das Ämter dieſer beiden ſter tuncſchen u. trivoltantiſchen R-en nach Reſten der Vorzeit durchſorſcht. Honer Afr. 63 ſe.; Die Mit-R. ſeines Sohns. Scherr Bl. 2, 73; Stahr Tib. 52 ſe.; Reichs-R. Gregorius Revf. 1, 75. — **Regierer** (lat.), tr.: (Rechtsſpr.) Etwas erwidern, von Neuem einwenden. — **Regemin-ation**, f.; -en: das Regeminieren. -ieren, intr. (haben; ſein): wieder-ausſchlagen, -ſeimen, -ſproſſen. — **Regel-a**, pl. [lat., § 24, 2, n.]; -en, pl.: Buch, worin Etwas der Reihe nach „eingetragen“, verzeichnet iſt (vgl. Register), beſ.: Urkunden(auszüge) in chronologiſcher Folge: Die R-en der Kriminaliſtik ſind ſeider nur zu reichhaltig. Mivooal 36, 106. — **Räg-icide** (frz. reſſiſid), m., -s; -s: Königsmörder. -icidium (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Königsmord. -idör (ſpan.), m., -s; -es, -en: (vgl. Regens) Lenker ſe., beſ. als Name v. Verwaltungsz. u. Zuſitzbeamten. Schücking Gtr. 1, 28; Volksz. 15, 2 ſe. -te (frz. reſſich-), f.; -(e)n: 1) verantwortl. Verwaltung von (Staats-) Einkünften, nam. aus indirekten Steuern: Holz-; Salz-; Taback-R. ſe.; R.-Gigarren [v. der Taback-R.]. Schücking Ränſl. Leib. 135 ſe. — 2) (Theater-) R., die Leitung eines Theaters in artiſtiſcher u. techniſcher Beziehung. Düringer 918 (vgl. Regiſſeur); R. [v. Dirigier-] Buſch. 919. -ierbar (lat.), a.: ſich regieren

laſſend, lenkbar (vgl. regierlich, -ſam). Ggß: Un-r.; Die Un-r-keit der Garden. Herzen Mem. 2, 156 ſe. -ieren: (ſ. ſs.): 1) durch waltenden, außſ. Dſj. geübten Einfluß Gang u. Richtung deſſelben beſtimmen, es leiten, lenken ſe.: Ein Schiff ſe.; Das Ruder des Staats(ſchiff), den Staat, ein Reich, Land u. Leute ſe.; ſie gut, ſchlecht, graufam ſe. (ſ. 2); Die Natur hat die Menſchen nicht zu Sklaven in die Welt geſetzt; ſie müſſen regiert, geleitet, beraten, nicht beherrſcht werden. W. 31, 433 ſe.; Regiert dieſe Windlächer (der Flüſſe) mit euren Fingern u. der Klarre! Sölzgel Ham. 3, 2; Alles, was er ſonnte, hatte er zum Fenſter hinaus. . geſegelt. Duranglo 23 ſe. — a) (Gramm.) übrt. auf die Abhängigkeits-Weſe der Wörter v. einander: Ein Zeitw., eine Präpoſ. ſe. regiert den Dativ, hat den beſtimmenden Einfluß auf das abhäng. Wort, das dies im Dat. ſtehn muß, vgl. Rektion. — b) uv. mit Angabe der Wirkung: Der zu Grund regierte Staat ſe. — 2) (ſ. 1) intr. (haben): waltend herrſchen: a) zunächſt v. Perſonen; in engrem Sinn vom Fürſten, doch wird — mit Rückſicht auf konſtitutionelle Beſchränkung — v. Einigen dem Fürſten das Herrſchen (Thronen), den Miniſtern (ſ. Regierung) das R. beilegt, v. Andern dagegen dem Fürſten das R., den Miniſtern das Gouvernieren (ſ. d.), zunächſt aufs Lenken des Steuererders gehnd: Der wahre Miniſter, deſſen Gedanke überall zur That wird, der ſowohl gouv. niert als regiert, iſt der König Ludwig Philipp. Heine Lut. 2, 74 ſe. — b) (ſ. a) mit ſachl. Subj. (mehr od. minder perſonl.): Der Friede Gottes regiere in euren Herzen; Erſchreckl. regiert [tobt] das Waſſer. Hofgarten ſe. — 3) zuw. refl.: ſich beherrſchen, ſich faſſen ſe. G. 9, 238; Hagdorn 1, 115 ſe. — 4) Zſſgn, 3. B.: Fort-r.; Nothdürftig hin-r.; Hinein-r. in Alles. Scherr Bl. 1, 55; Die hochwohl-weiſen Herren, welche Öſterreich mißregierten. 2, 194; W. 34, 130; Dieſe Könige ſo veraltet, ſo v. er regiert ſe. PhOunge 1, 256 (vgl. veraltet ſe.); Ein im Grunde als eine gleich willens- u. beſtimmungloſe Maſſe durch Soldaten u. Schreibersknechte zuſammenregiertes Volk. Scherr Bl. 1, 138. — 5) Als Bſw., 3. B.: Regier-Sucht. W. 17, 86 ſe.; -Werk, im Drgelb. die Vorrichtung, wodurch die Ventile ſich öffnen ſe. -ierer, m., -s; uv.: (ſ. ſs.) ein Regierender, Herrſcher, Beherrſcher (vgl. Regent): Volks-R. Tiedge 2, 72; Welt- (W. 24, 192), Welten- (Platen 1, 268) R., Gott ſe. Brakl. als Bez. einer heil. geiſtl. Würde; ſerner: (Schiff-) R., Lenker, Steuermann; Pfeil-R. G. R. 9, 70, Pfeilſchüz ſe. -iererri, f.; -en: (ſ. ſs.) ein ſchlechtes (nam.: zu-Viel-) Regieren, auch: All- (Mag. v. Ausd. 34, 403b), Alles- (Steger Biogr. 36), Viel- (Oppenheim Verm. 2, 30), Zuviel- (31) R. ſe. -ieriger, a.: [ſdm] war auch nicht ſehr v. Glasbrenner Klein. 327, ſcherzj.: nach dem Regieren verlangend. -ieriger, m., -s; uv.: (ſchwyr.) Regierer, Vorſeher. Gotthaf Sch. 221; 325. -ierlich, a.: regierbar, lenkſam, beſ. Ggß: Un-r. Doudiſin Mol. 1, 332; Honien Schl. 214; Mommen Röm. 1, 952; Die Un-R-keit der eingeröſteten

[Staats-]Maschinerie. 3, 301 u. -terfam, a.: regierlich: Un-r. Sch. 502b u. -terung, f.; -en; -s (f. Sa.): 1) das Walten als Herrscher, als oberster Staatsleiter, nam. als regierender Fürst. — 2) (f. 1) Behörde, durch welche die oberste Gewalt ihre R.-s-Rechte ausübt (nach Zeit u. Ort in versch. Auffassung). — 3) das Lokal für die Sitzungen der R. (2). — 4) bei Glockenspielen auf Thürmen: der Ort für die Leitungsdrähte zu den Häm mern, R.-s-Kammer. — 5) Als Bw., z. B.: R.-s-Antritt [1]; -Art, -Form [1]; -Affessor, -Beisitzer [2]; -Beamter [2]; -Bevollmächtigter [2]; -Bezirk [2]; -Bonds [2], amerik. Staatsschuldenscheine. Gartent. 17, 377b]; -Bote [2]; -Form, -Art; -Gebäude [3]; -Gewalt [1; 2]; -Kammer [4]; -Kanzlei [2]; -Kommissar [2]; -Kunst [1]; -Lokal, -Gebäude; -Nachfolge [1]; -Rath [2], als Titel; -Recht [1; 2], vgl. Regal; -Sache [1; 2]; -Sorge [1]; -Vorlage [2], im Parlament u. — 6) Ziffen, z. B.: Die Erb-R-en [1]. S. Ph. 4, 240, Ggß: Wahl-R.: Die in Korinth eingesezte Fünf-R. [2]. Gregorovius Korf. 1, 85, R. der Fünf-männer; Unter der Kaiser-R. [1]. Enfe Dentw. 2, 394; Landes-R. [1; 2; 3]; Miß-R. [1; 2], m. Fortbild.: Herr v. Mantuffel mißregierung-ligen Angebens. Volkz. 9, 216; Die Präsi-dial- [f. d.] R. [1]; -Selbst-R., vgl. Selbstregiment; -Statat-R. [1; 2]; Bureaukratische Viel-R. [1]. Oppenheim Jahrb. 1, 241, vgl. Regiererei; Göttliche Welt-R. [1]. Scherr Bl. 1, 197; Zwischen-R. [1], f. Interregnum u. -ime (frz. rebhim), n., -s; -s: 1) Lebensweise, Diät. — 2) Regierungsform u.: Die Gifette des ancion [angjäng] r. Scherr Bl. 2, 119, der alten Regierungsform, d. h. aus der Zeit vor der Revolution, Ggß: Nouveau [nuwö] r. — 3) (Gramm.) das vom Zeitwort Regierte, u. zwar: R. direct [-ist] u. Objekt, Ggß: indirect [eng u.], das in andrem Abhängigkeits-Wh. Stehende. -iment (lat.): (f. Sa.): 1) n., -(e)s; -e, -(er): Herrschaft, — gw. nur noch in best. Verbind.: Das R. haben, führen, herrschen; Gut R. halten; Am R. sein u.; Das weltl., geistl., kirchl. R. u.; St. Peter . . über der Welt R. aufzureden. S. 2, 120 u.; früh-er auch allgm. = Regierung; waltende Anordnung u., z. B. bibl.; auch bei ältern Ärzten = Regime 2, Diät, Lebensordnung. Ziffgen, z. B.: Ließ Zudas das Volk zusammenrufen n. machte ein Feld-R. [vrch. 2]. 1. Macc. 3, 55; Unterm Frauen-R. [vd. Pantoffel-] R. stehn; Fürsten u. Wöbel-R. f. 5, 224; Strenges Haus-R. W. 32, 299; Die . . unter 3 auf einander folgenden Kirchen-R-(e)n erneute kirurgische Frage. Nat. 15, 129; Kriegs-, Feld-R.; Unter dem Mezen-R. des 15. Ludwigs. Scherr Bl. 1, 22, Mätressen-R.; Dem Miß-R. Zulfianes. 151; Mag. d. Ausd. 36, 405b; Pantoffel-R. Weber Ann. 423, f. Frauen-R.; Pascha- (f. d.) R.; Wöbel-, f. Fürsten-R.; Unter dem Meß-R. des Hauses Habburg. Scherr Bl. 1, 25; Der Absolutismus u. das Säbel-R. D. Auf. 16, 1, 317; Hinterheil u. Schreckens-R.

Mag. d. Ausd. 36, 455 (vgl. Terrorismus); Schürzen-R., wo „Schürzen“ od. Weisbilder das R. üben; Der Kern alles kommunalen Selbst-R.-s. Grenz. 24, 1, 159 (f. Selbstgovernment); Dieses Stock-R. Scherr Bl. 1, 129; Des Kampribius Kaiser-geschichte. . . Bei Betrachtung jenes Un-R.-s. S. 27, 220 (vgl. Anarchie) u. — 2) n., -(e)s; -er: eine v. einem Obersten befehligte, aus mehreren Kompagnien bestehende Truppenschar: Artillerie-; Dragoner-; Feld- (od. Kriegs-, vrch. 1), Ggß: Garnison-; Garde-; Infanterie-; Kavallerie-; Kürassier-; (kaiserliches) Leib-; Linen-; Muskettier-; Provinzial- [f. d.] R. u. Als Bw., z. B.: R.-s-Arzt; -Auditeur; -Chirurg, -Feldscher; -Gericht; -Prediger; -Stab u.; Auf R.-s-Kosten, auf allgemeine u.; R-er-weise r. -imentär, m., -s; u.: An-ordner der Baltenhauer für Schiffshol. Nat. 19, 272; Floß-R. Volkz. 15, 176 u. -imentieren, tr.: R., ein-r., einem Regiment einverleiben, ein-ordnen u. -imentlich, a.: aufs Regiment bezügl., davon ausgehd u.; Solche kirch-en-re Zerreißung. Volkz. 16, 159. -imial, a.: auf die Regierung bezügl., davon ausgehd u.: Mit den Dominial-auch die R.-e Geschäft-e. Grenz. 26, 3, 206; R.-Restrikt. -iva, f. [S 24, 1]: Königin, f. Salve u.; auch weibl. Eigenn. -io, f. [S 24, 3, ionis]: Region: Léx (f. d.) ét r. -ion, f.; -en: Gegend, Bereich u.: Abdominäl- (f. d.) R.; In der Äth-er-R. der Ideale. Gartent. 15, 439a; Man untersch. im Alpengebirge 3 Haupt-R-en: die Berg-R., die Alpen-R. u. die Schne-R. Körner Sch. 3, 47; Baum-R. Kallmerger Dr. 1, 139; Der Übergang aus einer Fluß-R. in die andre. S. 27, 178; Nach der höhern Gesellschafts-R. Eichendorff Gsch. Dr. 75; Von der der Sonne gegenüberstehenden Him-mels-R. . . Die beiden Seiten-R-en u. S. 37, 322; Sie schaltete noch in der Kuchen-R. Spieghagen Vr. 3, 90; Unbegrenzte Licht-R-en. 6, 203; Nebel-R-en. Scherr Bl. 1, 32; Di-R-en. Orsfäder Meif. 1, 43, R-en des Erddis; Daß er die Soph-a-R. lognettierte. Spieghagen Vr. 2, 22; In der Tief-R. der Küste. Scherzer Nat. 36; Tropen-R. Humboldt R. 2, 167 u. -ional, a.: sich auf eine Region, einen Bezirk beziehend u.; Zur R.-Ausstellung in Orleans. Nat. 21, 187; R.-System, Ggß: Centralismus. Treuschke Hist. II, 1, 476. -ionalist, m., -en, (-s); -en: ein ihm Huldgebender. ed. -ionarius, m. [S 24, 2]: Bezirks-Beamter, z. B.: Notar, -Diakon u. -isseur (frz. rehsijör), m., -s; -s, -e: ein mit der Theater-Medie Betrauter: (Theater-)R. Dazu (scherzh.): Eine-r-liche Nordpolexpression. Nat. 21, 427, die Jemand als R. unternimmt u. — Register-er (mlat., f. Regesta), n., -s; u.: (f. Sa.): 1) geordnetes Verzeichnis über das Vorhandne, nam. befnuß der leichten Übersicht u. Auf-sündung (vgl. Liste u.), z. B.: a) zu Büchern u. — b) bei Behörden u.: geordnetes Verzeichnis der zur Verhandlung gebrachten u. vorliegenden Angelegenheiten, f. Registrator u. — c) Bergb. (f. b) die einzureichende Rechnung über Cinnahme,

Ausgabe, Bergvorräthe u. — d) etwas als gleichartig Zusammenzuordnendes, Zusammengehöriges: Ins alte R. gehören, alt sein u. — 2) in best. Anwendung, eine Vorrichtung, wodurch Etwas reguliert, so gestellt wird, wie es der Zweck erfordert, u. die demgemäße Stellung, — nam.: a) (Buchdr.) die Vorrichtung, wodurch Schön- u. Widerdruck genau kongruieren, u. das Kongruieren selbst. — b) (Drehsl.) das die Weite des Schraubengangs bei Schrauben u. Schraubenmuttern bestimmende Modell. — c) an der Drehbank eine Vorrichtung zum Stellen der Rücklehne. — d) bei Öfen, Schornsteinen u. eine Vorrichtung zur Regulierung des Luftzugs. — e) (Orgelb.) sowohl die zusammengehörigen Pfeifen einer Sattung (Orgelstimme) als auch die Vorrichtung, wodurch jeder solchen Orgelstimme der Zugang des Windes eröffnet od. versperert werden kann (Zug); auch übr., z. B. auf Gesangsstimmen: Alt-, Brust-R. u.; ferner z. B.: Alte R. ziehn; mit alten R-n orgeln, spielen u. — f) (f. o.) an Spiels, Drehlehren, Drehorgeln u. die Vorrichtung zum Schieben od. Ziehen der Walze für ein best. Tonstück. — g) (Seilfabr.) runde Platte mit Löchern zur Regulierung der zusammenzuwringenden Fäden. — 3) ein Papierformat = Klein- u. Median. Karmoth M. 2, 866, vgl. Schmal- u. Mittel-R. ebd. — 4) 3ßßg, nam. zu 1, was unbek. bleibt, z. B.: Akten-R. [1b]; Alt-R. [2e]; Auktions-, Gant-R.; Ausgabe- u. Einnahme-R.; Bruch-, Straf-R. Mäser Ph. 2, 303; Brust-R. [2e]; Büch-er-R. [1a]; Ins Bürger-R. eingeschrieben; Einlege-R. [1c]; Felm-R., über die eingeschmten Schweine; Flöten-R. [2e]; Alle Fluch-R. [2e] aufzuehn u. durchorgeln. Hotitz 3, 1, 10; Fund-R., f. Inventar; Gant-R.; Geburt(s)-R., Seelen-R.; aber auch = Geschlechts-R., Stammtafel; Gegen-R., zur Kontrolle dienend; General- od. Haupt-R.; Haushaltungs-R.; Hausrats-R., f. Inventar; Inhalts-R. [1a]; Kammer-, Kanzlei-R. [1b]; Mittel-R. [3]; Namen-R. [1a]; Orgel-R. [2e]; Personen-R., z. B. [1a], Gßß: Sach-R.; Waisen-, Wofjauen-R. [2e]; Hübner's Reim-R. Wackern. 4, 480⁴¹; Sach-R. [1a]; Schatzungs-, Steuer-R.; Schiff's-R., f. R.-Hafen; Schmal-R. [3]; Schrauben-R. [2b]; Schuld-R.; Seelen-R., Verzeichnis der zu einer Gemeinde u. gehörenden Seelen od. Personen mit Verzeichnung der Hinzukommenden (z. B. durch Geburt) u. der Abgehenden (durch Tod u.), ähnl.: Stand-R., z. B. Matz. 20, 263, vgl. Civil (f. d.) Standes-R. u.; Stellen-R., z. B. [1a]; Sterbe-, f. Seelen-R.; Steuer-R.; Straf-, Bruch-R.; Sünden-R.; Tag(e)-R., =Buch, Journal u.; Tauf-, vgl. Geburts-R.; Todes-, Todten-, f. Sterbe-R.; Trompeten-R. [2e]; Tugend- (f. Gßß: Sünden-) R. Kretschmann 5, 257; Waaren-R.; Wort-R. [1a]; Zehen-R. [1c]; Zehent-R.; Steht Jemand obenan in meinem [des Todes] Zeit-R., so heißt es: Fort! Weichmann 1, 241; Zins-R.; Zunft-R. Eichendorff GßßDr. 66 u. — 5) Als Bßw.,

z. B.: Der R.-Band [1a] zu einem Werk; R.-Behörde, z. B. die Schiff's-R. fährend. Matz. 20, 534; Ein Schiff kann nur in das Schiff's-R. desjenigen Hafens eingetragen werden, v. welchem aus die Seefahrt mit ihm betrieben werden soll (Heimathshafen, R.-Hafen) 450; R.-Öfen [2d]; Das R.-Office, f. D. 2; R.-Papier [3]; R.-Schiff der Conducta (f. d.) u. -ern, tr.: registrieren; Ein-r. v. Ant. 2, 293. -rände, f.; -n: Verzeichnis aller bei einer Behörde einlaufenden u. ausgefertigten Schriftstücke. -ration, f.; -en: Registrierung, -s-Gebühr. -rator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: bei Behörden ein Beamter, der die einlaufenden Schriftstücke in Empfang zu nehmen, zu ordnen u. zu registrieren hat (vgl. Perostar; Gerichts-; Kammer-; Kanzlei-; Regierungs-R. u.; auch (verallgemeint): Unfre elenden R-en der Natur. Humboldt (Matz. 21, 399). -ratur, f.; -en: 1) das Registrieren. — 2) Buch zum Registrieren; auch: ein darin kurz registriertes Protokoll. — 3) Aufbewahrungsort für die geordneten Schriftstücke, die bei einer Behörde einlaufen u.: Gerichts-; Kammer- u. R.-rären, tr.: Etwas in ein Register (f. d., nam. 1b) verzeichnen; Das, was — u. in welcher Reihenfolge es — zur Verhandlung kommen muß, verzeichnen; die einlaufenden Schriftstücke ordnen u. aufbewahren u.; Etwas ein-r. u. — Rägium (lat.), a.: königl.: R. professor (f. d.); R. bus r., Gelbsucht u.; Das Rägium Exequatur (f. d.); Staatszuschüsse, welche die Presbyterianer unter dem Namen des Rägium dōnum [f. d.] . . erhalten. Matz. 22, 174 u. — Regl.-ement (frz., -'mang), n., -s; -s: die Gesamtheit der für gewisse Ehe festgesetzten Bestimmungen u. Verordnungen des Verhältnens: Dienst-; Exercier-; Verhaltungs-R. u.; R-s-mäßig; widrig u. -ementarisch (nlat.), a.: reglementär, sähungsmäßig. Grenz. 26, 4, 303; Rühw gk. IX u. -ementieren, tr., auch v. Obj.: Reglements machen; reglementmäßig ordnen, einrichten u.: Die russ. Bureaokratie, die Alles r. möchte. Globus 6, 121a; Daß wir zu viel regiert u. reglementiert sind. Mag. d. Ausd. 34, 395b; Volkz. 17, 61 u.; Die Anträge, welche so glücklich von der Tagesordnung . . weg reglementiert werden sind. 57, reglementmäßig beseitigt u. — Regl.-ise, -isse (frz. -is), f.; 0: Lederzucker, vgl. Pasta liquoritica. — Regn-e (frz. rēnj): das Reich; regiert (f. governieren). -icola (lat.), m. [§ 24, 1]: Reichs-Bewohner, -icolar, a.: v. den Reichsbewohnern ausgehend, sie betreffend u.: R.-Deputation (f. d.). -o (it. rēnje), n., -s; z: das Königreich. — nam. Italien. Lwold Genf 238. -um [lat., § 24, 2, n.]: das Reich: Nō exeat (f. d.) régno u.; Die 3 régna naturæ [Naturreiche], das r. animale; vegetabile; minerale [Thier-, Pflanzen-, Steinreich] u. — Regolar-e (it.), m., -s; z: Ordensgeistlicher. Gushaw 3, 8, 200, f. Regularis. — Regrati-onen (frz.), f.; -en: Wiederbegnadigung. -ären, tr.: wiederbegnadigen. — Regratt-errie (frz.), f.; -(e)n: Höferkram; Salzkauf. -ären, intr. (haben): höferen:

tr.: abtrahend renovieren. — **Regr-edient** (lat.), m., -en, (-s); -en: der Regressnehmende. **apsis** Wechs. 551 re.; **R.** od. **Regress**-Erbischaft, wonach ein Leben, das bei Erlöschen des Mannstammes an die weibl. Linie fällt, auf die früher ausgeschloßenen Töchter des ersten Gewerbs „regredieren“ (zurückfallen) soll re. -edient, f.; -en: **Regress**-edieren, intr. (m. fein): zurückschreiten re.; (m. haben): zurückgreifen auf Früheres re. -ess, m., -es; -e: das Regredieren, bef.: der Schritt, wodurch man sich für entstehenden Schaden an Jemand, sofern er dafür haften soll, wendet (vgl. **Retours**): **R.** (od. **Retours**) Klage; **Rächt** (Volksz. 16, 95); **Recht**; **Wesfel**, **Rück-W.** re. -essiv, a.: rückschreitend, f. **Ggß** progressiv u. epistolographisch. — **Regr-et** (frz.), m., -s; -s: das **Bekauern**; **Reue**: A r., widersirend, ungern. -ektäbel, a.: **bedauerlich**, -ektieren, tr.: **etwas bekauern**, **bedauern**, **bedauernd vermissen**, sich danach **sehnen**. — **Regul-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) **Regel** (f. d. **ss.**): In r., in der **Regel**; **Nulla r. sine exceptione** (f. d.); **R. fidei**, **Glaubens**, **jüris**, **Rechtsregel** re.; ferner (**Rechenk.**): **R. de** (f. d. 1) — **tribus**; **quinque**; **septem**; **r. multiplex**, **Verhältnisanfang** v. 3; 5; 7; vielen **Sägen** (**Reitregel**); **R. coeci**, **fälsi**, **Regel**, wonach man aus einem „**blind**“ **herausgegriffen** od. „**fälschen**“ **Faet** das **Richtige** durch einen **Verhältnisanfang** **errechnet** re. — 2) (**Bauf.**) **Niemlein**. **Sulzer** 4, 106a (**Regulum**. **Wise** 1, 822). -är, m., -en, (-s); -en: ein auf die **Regel** einer **Genossenschaft** **Verpflichteter**, nam. von **Ordensgeistlichen**; **verallgemeint**. **siehe** s. 157. -är, a.: **regelmäßig**, **recht**, **Ggß**: u. n. (od. ir.) r. -aris, a.: **regulär**; **m.**: **Regular**: (**Clerici**, f. d.) **reguläres**, vgl. **Regolare**. -arisation, f.; -en: **Regularisierung**. -aristieren, tr.: **regeln**; **regulär** **machen**, **z. B.**: **Truppen** (**Kohl** **Sür.** 1, 203), die **Orthographie** (**Schmid** **Engl. Gr.** 46) re. -arist, m., -en, (-s); -en: ein des **Regularisierens** sich **Besleißender**, **Regler**. -arität, f.; (-en): **Regelmäßigkeit**, **Ggß**: **Un** (br.) **R.** -ariter, adv.: **regelmäßig**. -ation, f.; -en: **Regulierung**, **Reglung**, **Sägung**, **Anordnung**, **z. B.**: **Policei** (f. d.) **R-en**. **Wysine** **Weltz.** 2, 74. -ativ, n., (-e)s; -e: **regelnde** **Ans** od. **Verordnung**. **Walz.** 21, 47; **Gramm.** **R-e** 22, 99; **Das** **Wahon** (f. d.) **R.**; **Die** **preuß. Schul-R-e** re. -ativisch, a.: **den** **Regulativen** **gemäß** re., **z. B.**: **Die** **r-en** **Lehrer**. **Volksz.** 17, 119 re.; **Den** **unterschl.** u. **un-r-en** **Geist**. **ebd.** re. -ator, m., -s; **ören** [§ 24, 3, **öris**]: (f. **Moderator** 1; 2) **Einer**, **der** — **od.**: eine **Vorrichtung**, die — **etwas** **reguliert** (f. d.), **z. B.**: **Geräth** in **seinem** „**R-en** v. **Anfang**“. **Garant.** 17, 378a, vgl. **Vigilant**; **Reine** **lärmende** **Kinderumgebung**, die ihr **eigenes** **Dasein** **zum** **Haus** **R.** **macht**. **Kindner** **Schop.** 22; **Mitredner** n. **Mit-R-en** **des** **großen** **Naturhaus** **haltet**. **Eschadi** **Th.** 66 re.; **zumal** **an** **Maschinen** (in **vielscher** **Art**), **z. B.**: **R.** **einer** **Uhr** (auch **R.**, **R.** **Uhr**, **eine** **sehr** **genau** **gehende**, **zum** **Regulieren** **andrer** **dienende**), **R.** **der** **Dampfmaschine**, f. **Müller** **Ph.** 2, 698 (vgl. **Balancier**; **Kondenator** re.); ferner

bei **Gebläsen**: **Vorrichtung** zur **Erzeugung** **regelmäßiger** **Windströmung**, **z. B.**: **Wasser-R.** (wo **Wasserdruck** die **regulierende** **Kraft** ist), **Ggß**: **Kolben** od. **Trocken-R.**, f. **Schuchardt** 191; **Kanarisch** 2, 57 re.; ferner **z. B.**: **Webe-R.** **M.** 2, 353, **Vorrichtung**, wodurch das **Aufbläuen** sich **nach** **dem** **Fortschreiten** **des** **Wehens** **reguliert** re. -teren, tr.: **regeln**, in **Ordnung** **bringen** re.: **Den** **Gang** **der** **Welt**, **wie** **ein** **Uhrwerk** **mit** **Gewichtsteinen** **in** **ein** **ewig** **gleichmäßiges** **Tictak** **zu** **r.** **Walz.** 21, 518 re.; **Eine** **Rechnung**, **Abrechnung** **am** **Monatsschluß** **r.** re. **Im** **pass.** **Partie**. — **regulär** re.: **Reguliertes** **Militär**. **Garant.** 15, 331; **S.** 32, 82 re.; **Reguliertes** **Gebirge**. **M.** 31, 51 re.; (veraltend): **Reguliertes** [**regelmäßiges**] **Körper**. **Leibnis** 1, 380 re. **Dazu**: **Die** **f. g.** **Ultimo** [f. d.] **Regulierungen** [an der **Börse**]. **Garant.** 17, 11b re.; **Regulier**-**Wesfel** (vralt.). **Reß-W.**, **Ggß**: **Irregulier**-**W.** -misch, a.: (v. **Metallen**) **rein**, als **Regulus** (f. d. 2). -um: f. **Regula** 2. -us, m., **uv.**; **si** [§ 24, 2]: **Königlein** re.: 1) **Zaunfönl.** — 2) **Metallfönl.**, — **das** **durch** **Schmelzen** **aus** **metallischen** **Stoffen** **erhaltene** **reine** (**regulinsche**) **Metall**, f. **König** **Sm.** 3, **z. B.** **R. antimoni**, **Spießglanzfönl.** re. — 3) **ein** **Stern** **erster** **Größe**, **er** **des** **Löwen**. **Müller** 416; 419. — 4) **Eigenn.**, **bes.**: **ein** **röm.** **Feldherr**, **der** **als** **Gefangener** **der** **Karthager**, **v.** **ihnen** **auf** **Gehirnwort** **als** **Friedensvermittler** **nach** **Rom** **geschickt**, **dort** **gegen** **den** **Frieden** **sprach** **u.** **zurückgekehrt** **den** **Martertod** **in** **einem** **mit** **Nägeln** **beschlagenen** **Faß** **erlitten** **haben** **soll**, vgl.: **R.** **Faß**. **Ph.** **Gar.** 1, **LI.** — **Regurgil-ation** (nlat.), f.; -en: **Vomieren**. -ieren, intr. (haben): **vomieren**.

Rehabilit-ation (lat.), f.; -en: **Rehabilitierung**. -ieren, tr.: **wieder** **in** **den** **vorigen** **(Guten)** **Stand** **einsetzen**; **Jemandes** **Ruf** **wieder** **herstellen**. — **Rehala**: f. **Mala**. — **Rehalkohum**: f. **Rahar**. — **Reh-auffieren** (frz. -off-), tr.: (**Mal.** re.) **aufhören**; **etwas** **glänzend** **hervortreten** **machen**, **z. B.**: **Stückereien**, **Posamentierarbeiten** **mit** **Gold** **u.** **Seide** re.; **Die** **Schnüre** **ihres** **Kleides** **zu** **r.** **Bojar** 15, 78a re. — **aus** (ö), pl.: (**Mal.**) **Aufföhungen**. — **Rehilete** (span.), m., -s; -s: **Federball**, **Banderilla** (f. d.). **Stobus** 4, 138b.

I. Re: f. **Van** 3. — **II. Re:** 1) f. **Rea**. — 2) (lat.) **Genit.** u. **Dat.** **zu** **res** (f. d.), **z. B.**: **R. vindicatio**, **Klage** **auf** **das** **Eigenthum** **einer** **Sache** re. — **Reidatyr**: f. **Thor**. — **Reiling**: f. **Reiling**. — **Reimponieren** (lat.), tr.: **aufs** **Neue**, **nachträglich** **Steuern** **auflegen** re. — **Reimport-ation**; -ieren: f. **Reimport-ation** re. — **Reimpr-ession** (lat.), f.; -en: **Wiederdruck**, **Druck**-**Kopie**, **auch** (frz.): **Das** **die** **sogenannten** **reimpressions** (reingpreßjüng) **lange** **nicht** **den** **Werth** **der** **Originale** **haben**. **Stenzl.** 26, 3, 183. -imalur, n., -s; (-s): **das** **Imprimatur** (f. d.) **für** **eine** **neue** **Auslage** re. -imieren, tr.: **ein** **Buch** **re.** **aufs** **Neue** **drucken**, **neu** **auflegen**. — **Reine** (frz. rân), f.; -s; **Königin**, **z. B.** **auch** **im** **Schach**, **Kartenfp.** (f. **Dame** 2a; b) re.; f. **auch** **Coin**; **Sauce** re.: **R.**-**Claude** (stöd), **Art** **vorzüglicher** **Pflaumen** (vgl. **in** **schlechter** **Schreibw.**: **Die**

Stachelbeeren blühen frisch | u. so die „Kenegloben“. *sch. Dör.* 592); R. Marguerite [-gerit], eine Blume, Aster chinensis ic. -ette, f.; -en: Art seiner Apfel, f. Parmäne. — Keinsfall: f. Rainfal. — Keinsfall-ation (nlat.), f.; -en: Keinsfallierung. -ieren, tr.: wieder od. neu installieren. — Keintegr ic.: f. Keintegr ic. — Keis: 1) (ar. ic.) m., w.; u. w.: (vgl. Ras 1) Haupt ic., 3. B. = Schiffskapitän. *Chandler Nf.* 20; 63; *Sonntagsbl.* (65) 407a, vgl.: Kapitän R. Hammer *Wem.* 216 ic.; auch = Staatskanzler. *Hammer* 10, 363 = R. Gsénti, Haus-, Staatskanzler; Postenminister des Außern; R. Kesedäri, sein Säckelmeister; R. ul-tutab, Staatssekretär fürs Innere; R. ul-muderrifin, Haupt der Rektoren; R. ul-ütema, Ältester der Geseggelehrten. *ebv.*, vgl.: Ein R. el Amm, d. i. eines der 4 Oberhäupter, welche sämtliche Klöster desselben Ordens inspizieren. *Petermann Dr.* 1, 336 ic. — 2) f. Rea. — Keistre (frz. rät, auch gesch. rötire; rêtre), m., -s; -s: gegen Ende des 16. Jahrh., deutsche „Reiter“soldaten in Frankr., der Niederlande ic. *Kaumer Taschenb.* 9, 11. — Keiter-alion; -atw; -ieren = Iter-ation ic. Keja (span.), f.; -s: (Fenster-)Gitter: Zum *Guardar la r.* *Grube* Ch. 1, 294 = Fenster-Promenade (f. d.). — Kej-ektion (lat.), f.; -en: Verzweigung, Abz., Zurückweisung. -ektorium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: abweisendes Urtheil des Appellationsgerichts. -ekt (frz. veife), m., -s; -s: Rejektion. -eton (-etöng), m., -s; -s: Sproßling. -icieren (lat.), tr.: verwerfen, abz., zurückweisen. — Kejon (span.), m., -s; -es: Wurfspieß, bei Stiergefechten ic. -eador, m., -s; -es: Wurfspieß-Schleuderer. *Grube* Ch. 1, 313. — Rejouissance (frz. rejuiffäng), f.; -s: Ergötzlichkeit; im Landknechtspiel, die Karte der Ponzteure. — Rejuvenescenz (lat.), f.; (-en): das Wiederjüngwerden. — Recadenz (lat.), f.; -en: Rück; Heimfall. — Recado (span.), m., -s; -s: Bedarf ic.; (Helz-)Sattel der Gaucho's. *Serbächer Wb.* 18, vgl.: *Recato*. *Grube* Ch. 2, 300. — Recalcitr-ant (lat.), a.: widerspenstig. -anz, f.; 0: Widerspenstgk. -ieren, intr. (haben): hinten mit den Füßen ausschlagen, sich zur Wehr setzen. *Gerzig* 23, 13. — Recambio: f. Ricambio. — Recant-ation (lat.), f.; -en: f. Palinodie 1. -ieren, tr.: widerrufen. — Recapit-ieren; -o: f. Ricap ic. — Recapitul-ant (lat.), m., -en, (-s); -en: Recapitulirer. -ation, f.; -en: Recapitulierung. -ieren, tr.: kurz zusammenfassend in den Hauptpunkten wiederholen: Einen Vortrag, eine Abrechnung ic., vgl. resumieren. — Recarrage (frz. -äffe), f.; -n: Die r., d. h. die Egalisierung der obern Enden jeder Fläche. *Garant.* 17, 488b. — Recato: f. Recado. — Recket: f. Rikat. — Reclam-a (nlat.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Reklamation, 3. B. eines gekaperten Schiff's ic. -ant, m., -en, (-s); -en: ein Reklamierender. -ation, f.; -en: Reklamierung (1; 2). -e, f.; -n: eine die Aufmerksamkeit des Publikums auf Etwas hinzulenken

dienende od. bestimmte öffentl. Ankündigung: Selbst-R-e. *Nat.* 22, 460 ic.; R-nhafte Ankündigung. 177. -ieren: 1) tr.: Etwas als Einem gehörig od. zukommend fordern. — 2) intr. (haben): Einspruch gegen Etwas erheben. — Dazu (1; 2): Reklam-ation, -ierung. -o (span.), m., -s; -s: Lockvogel. *Behm Bild.* 102; *Lockruf.* 103. — Recläufus (lat.), m. [§ 24, 2]: (eingemauert)er Klausner. *Schäffel* *Est.* 23, f. Reclufus. — Reclin-atio (lat.), f. [§ 24, 3, önis]; -ation, f.; -en: Reclinierung. -atorium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Ruhe-Stätte, Bett. -ieren, tr.: rück od. nachwärts beugen, legen, lehnen ic.: Den Saar r., durch R. oyerieren ic. — Reclu-dieren (lat.), tr.: 1) einschließen, einsperren. — 2) aufschließen, entdecken. -sion, f.; -en: Recludierung (nam. 1). -sus, m. [§ 24, 2]: f. Reclausus. — Recogit-ation (lat.), f.; -en: Refogitierung. -ieren, tr.: wiederholt überdenken, erwägen. — Recogn-ition (lat.), f.; -en: Anerkennung, nam. in rechtl. Form: R-s Gelber, dem Grundhern zu zahlende; -schein, worin man Schuldforungen ic. anerkennt ic. -ilus, a.: anerkannt. -oscibel, a.: anerkannt (f. Ggß ir-r. ic.). -oscieren, tr.: 1) die Identität prüfen u. anerkennen (f. Recognition). — 2) ausproband erkunden (nam. Kriegskf.). Das Terrain, den Feind r. ic.; Recognitionierung. -s Fahrt (*Nat.* 18, 407); -Mannschaft, -Truppe (vgl. engl. reconnoitring party. 21, 321) ic. — Recolta (lat.), f. [§ 24, 1]: R. od. Zieger. *Haller* 35, f. refoquieren; Ricotta. — Recol-ement (frz. -mäng), n., -s; -s: befristigte Feststellung, — 3. B. der Zeugnisaussagen ic. -ieren, tr.: 1) den Zeugen ihre Aussagen vor der Vernehmung nochmal vorlesen. — 2) wiederholt durchsehen. — Recol-lect (lat.), m., -en, (-s); -en: Name für Mönche (Franciskaner) strengter Obervangt, fräteres recollecti, frz. recollects [-e]; entsprechend: R-in, frz. recollecte (vgl. Reformat): R-enhäuser ic. -lection, f.; -en: Sammlung, nam. des Geistes in Beschaulichk. -ligieren, tr.: sammeln, auch refl., bef.: geistig, innerlich. -te, f.; -n: Ernte. *Tournefort* 2, 91 ic. — Reccommand- (frz. refovguangd-, Reccommand- (lat.) abcl, a.: empfehlenswerth. -ation, f.; -en: Empfehlung: R-s-Brief ic. -eur (-ör), m., -s; -s, -e: Mit der Stentorsstimme eines Mep-R-s. *Garant.* 17, 455a, Marktschreier, empfehlender Musterer in Meßbuten. -ieren, tr.: empfehlen, auch (Postw.): Briefe r., darüber als zu bef. sorgfältiger Bestellung empfehlend, eine Empfangsbescheinigung sich geben lassen ic. Bfßg; Jemand Einem an r. (*Bumauer* 1, 201), zu (Schücking *Gschw.* 2, 282) r. ic. — Reccompagnage (frz. refovgvanjäff), f.; -n: (Web-) Kettenfäden zur Bindung der lancierten (f. d.) Stoffe. *Karmarck* *Dr.* 2, 456, auch Compagnage. — Reccomparation (nlat.), f.; -en: Wieder-, Rückkauf ic. — Reccompens (nlat.), f.; -en: Belohnung, Vergütung. -a, f. [§ 24, 1]: Reccompens: R. dotis = Donatio (f. d.) propter nuptias; Contrados. -e

(frz. *recompenser*), f.; -n, -s; **Recompensieren** (nlat.), tr.: Einen belohnen; Etwas ersetzen, vergüten, vergelten. — **Recompensieren** (nlat.), tr.: wieder zusammenfügen, —setzen. — **Recompletieren** (nlat.), tr.: wieder ergänzen. — **Recomponieren** (nlat.), tr.: Zerstücktes wieder zusammensetzen u. —nisi, m., -en, (-s); -en; -steur (frz. *recompensateur*), m., -s; -s, -e; **Recomponieren**, ter rekommeniert. -sition (nlat.), f.; -en; **Recomponierung**. — **Recomptieren** (frz. *compt-*), tr.: nachzählen. — **Reconciliabel** (lat.), a.: aus-, ver-, söhnb., f. Ggß: Sr-r. u. -ation, f.; -en; **Reconcilierung**. — **Reconcilieren**, tr.: aus-, söhnen; Entschuldigend sühnend weihen. — **Reconcinnat-ör** (lat.), m., -s; **ören** [§ 24, 3, -öris]; **Wiederhersteller**, =**Einrichter** u. — **Reconfrontation** (nlat.), f.; -en; **Reconfrontierung**. — **Reören**, tr.: aufs Neue konfrontieren. — **Reconnaissance** (frz. -*naissance*), f.; -s; **Wiedererkennung**; **Anerkennung**; **Rekognition** (s. d.) =**Schein**; R. de liquidation (Stiftungs), Art frz. Staatspapiere u.; **Erkenntlich**. — **aissant** (-*naissance*), a.: **erkenntlich**, **danckbar**. — **ötrung**, f.; **rekonoscieren** 2. — **Reconstruktiv** (nlat.), f.; -en (engl. *reconstruction*), f.; -s; **erneute Erwägung**, nam. (parlamentarisch): das Zurückkommen auf einen Beschluß, der unter falschen Voraussetzungen gefaßt worden. **Nat.** 21, 111 u. — **Rekonstitution** (nlat.), f.; -en: ein Rechtsverfahren, wodurch ein neuer Gläubiger in die Stelle des alten eintritt. — **Rekonstruieren**, tr.: etwas nicht mehr Vorhandenes wieder konstruieren od. darstellen, neu aufbauen, neu ein-, erz., herrichten u. : So hat man das altöm. Haus zu r. gest. **Schl.** 2, 76 u.; Die unkonstruierbaren Elemente des Südens [in Nordamerika]. **Nat.** 20, 431 u. — **ktion**, f.; -en; **Rekonstruierung**; R. antiker Kriegsschiffe. **Schl.** 1, 282 u.; R. eines Saßes, **Wieder-** aufbau des zerlegten aus den Saßtheilen u.; R-s-Politik (s. d.). — **Reconvalescent** (nlat.), m., -en, -s; -en: ein in der Reconvalescenz Befindlicher. — **enz**, f.; -en: das **Genesen**. — **ieren**, intr. (sein): **genesen**, s. **reconvalescieren**. — **Reconvalescent** (nlat.), m., -en, (-s); -en: (Rechtspr.) **Gegen-,** **Widerkläger**. — **entieren**, tr.: eine **Widerklage** anstellen. — **ent, m.**, -en, (-s); -en: der **Widerbeklagte**. — **ention**, f.; -en: **Widerklage**. — **Reconvention** (nlat.), m., -s; **Reconvention** (frz.), tr.: aufs Neue kopieren (s. d.) od. **abschreiben** u. — **Reconquieren** (lat.), tr.: zum zweiten Mal (od. auf-) **fuchen**, s. **Recocta**. — **Record** (engl. r-), m., -s; -s; **Urkunde** einer das Archivrecht besitzenden Behörde, nam. solches Gerichtshofs od. Court (s. d.) ofr. — **ation** (lat.), f.; -en: **Refordierung**, **Erinnerung**. — **er** (engl. r-), m., -s; -s, uv.: **Registrator** eines Court of record; Der R. v. London ist einer der angesehensten Beamten, **Reichensrichter**, **Verdächtigter** der Erkenntnisse aller **Londoner** Gerichtshöfe u. — **ieren** (lat.), tr.: Etwas dem Gedächtnis einprägen; ins Gedächtnis zurückrufen u.: auch (veraltend) v. Obj. — v. **Rehren**, die mit **Kurvenbeschülern** mit **Gefang** „erinnernd“

od. **mahnend** v. **Haus** zu **Haus** **kollektieren**. — **Recordon** (frz. -*ong*), m., -s; -s; f. **regain**. — **Rectieren**, tr.: f. **paletieren**. — **Recours** (frz. -*sur*), m., uv.; uv.: **Rekurs** (s. d.). — **Recovery** (frz. *recovery*), n., -s; -s; **Recovery**; **Recovery**, tr.: wieder-erlangen, -erwerben; **Veräusertes** nachholen, vgl. **recovery** u. (engl.): Die Bestimmungen über **time** (teim) **recovered** (sritdword) (über nachholende Arbeit u. Zeit). **Grube** (S. 1, 144 u. — **Recreation**-aktion (lat.), f.; -en: **Refraktionierung**. — **ieren**, tr.: „auf morgen“, auf spätere Zeit hinauschieben. — **Recreation**-ion (lat.), f.; -en: **Erholung**; **Ergözung**. — **iv, a.**: **Recreation** bewirkend. — **Recreation**-arius (nlat.), m. [§ 24, 2]; ein in **Recreation** Beschäftigter. — **enz**, f.; -en: **einstweiliger Genuß** od. **Besitz** eines freitigen Guts, solcher **Prüfung** u. — **Recreditiv** (nlat.), n., -(e)s; -e: **Schreiben**, wodurch das **Kreditiv** (s. d.) eines **Gefandten** zurückgenommen wird, **Abberufungsschreiben**. — **Rectieren** (lat.), tr.: **erquicken**, **ergözen** u.; **ref.**: sich **erholen**. — **Recrement** (lat.), n., -(e)s; -e; -um, n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: die sich **absondernde** **Unreinigk.**, **Schlechte**, **Unrath** (s. **Excrement**). — **Recreo** (span.), m., -s; -s; **Ergözung**, **Luft**; **Casa** (s. d.) de r. — **Rectieren** (lat.), intr. (sein): **wiederaufliegen**. — **Recrimin-aktion** (nlat.), f.; -en: **Gegenbeschuldigung**, **Erwidrerung** v. **Schmähungen** u. (s. **Antagonage**). — **alorsich**, a.: **rekriminierend**. — **ieren**, intr. (haben): mit **Rekrimationen** antworten. — **Recredescend** (lat.), f.; -en: **Rückfall** eines **Reconvalescenten**. — **Reerüt** (frz.), m., -en, (-s); -en: **neueingetretener**, noch nicht **aus-** **exercierter Soldat** (s. **exercitális**; tiro): **Seine** **Mit-R-en**. **Hartig** 27, 327 u.; R-en-Devot (s. D. 1; 2) u.; **verallgemeint**: Die R-en, **Neuein-** **treternde** u. **Kohl** **Südr.** 2, 185 u.; **schervh.**: **Der** **ellenslange** **R. [Neugeborene]**. **Geb.** 3, 319. — **ement** (-*mang*), n., -s; -s; **Rekrutierung**. — **enhalt**, a.: **rekrutenmäßig**, **neulingshaft**. **S.** 26, 45. — **ieren**, intr. (haben): **Rekruten** **ausheben**; tr., **ref.**: durch **Neueintretende** wieder **vollzählig** machen (auch **übertr.**): **Rekrutierung**, -s-Kanton; -**System** u., vgl. **Konstitution**. — **Rect-a** (lat.), adv.: **gradewegs**, **schurstracks**; **R.-Wechsel**, ohne **Giro** od. **Indossament**. — **angulär**, a.: **rechtwink-** **lig**. — **angulum**, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: **Rechtw.** — **ascension**, f.; -en: s. **Ascensio**. — **adv.**: **rich-** **tig**: R., **bene!** **richtig!** **gut!** u. — **ificieren**, tr.: 1) **berichtig**, **z. B.**: Die **Welle** (vd. **Wasserweg**) v. **hinter** 690 (vgl.: **Rectifikation** des **Mittags-** **rohrs**. 692); Die **verschobenen** **Vorstellungen** v. **Ismael** 7, 232; **S.** 26, 6 u. — 2) (Chem.) **wieder-** **holt** **destillieren** (s. d., **alkoholisieren**, **dephlegmieren**, vgl. **schibieren** u. **weinen** 1 2 ss.). **Prüch** 4, 105; 3, 29. **Dazu**: **Rectifikation**. **ebd.**; **Das** **Rekti-** **fikat** [**Ergebnis** des **R-s**]. **ebd.** u.; **Rektifikator**, **Karman** 7, 31 = **Rektifikations-** od. **Rekti-** **fizierung**-**Apparat**; **Deplegator** (s. d.) u. — 3) (Math.) **Eine** **Kurve** v., **eine** **grade** **Linie** v. **derselben** **Länge** **finden**; **Rectifikation** **einer** **Kurve**.

-ificabel, a.: rektifizierbar (s. rektifizieren, nam. 3).
 -ificat, n., -(e)s; -e: f. ebd. 2. -ificational, f.;
 -en: f. ebd. 1; 2; 3. -ificatio, a.: auf Rektifizierung (s. ebd. 1) beruhend; berichtigt u., bes.: Das r-e (Mat. 20, 150; 551 u.) od.: R. (314 u.) Budget. -ificator, m., -s; -en [§ 24, 3, önis]: f. rektifizieren 2. -ifilinear, a.: gradlinig. -ifilinum, n., -s; ca [§ 24, 2, n.]: gradlinige Figur (Gegst. Kuvv). -ition, f.; -en: (Gramm.) das Abhängigkeits-Wh. der Wörter v. einander (s. regieren 1a). -itis, f. [§ 24, 3, w. j.]: Entzündung des Rectums (s. d.). -o: f. rectus. -or, m., -s; -en [§ 24, 3, öris]; fälschl. im Lokativ: Herr R-e! Corvino von 1, 103; 112; 118; 119 u. v.): „Lenker“ u. (vgl. Direktor u.), z. B.: Spiritus r., der lenkende, leitende, belebende Geist. Grenz. 26, 3, 304; Schöningh Br. 1, 120 u.; bes.: Titel des an der Spitze einer Schule Stehenden, z. B. bei Hochschulen (s. auch Bursa u. Magnificus), jetzt gw. eine fürstl. Pers. (vgl. Pro-, Vice-R. — wofür zum. auch R. gilt); dagegen bei Bürgerschulen u. gw. der erste Lehrer (auf den gw. Kon-R. u. Sub-R. folgen); auch z. B.: der Vorsteher eines Seminars (s. ebd. 1); in England etwa = Oberpfarrer (M.: R-s), vgl. Rector. -oral, n., -(e)s; -e: die Würde (seltnr.: die Amtswohnung) eines Rectors: R., Kon-R.; Sub-R. u.; R-s Gid. Mat. 22, 490. -ory (engl.), f.; -ories: Pfarre eines Rectors (s. d., Schluß). -rix (lat.), f. [§ 24, 3, -ricis]: „Lenkerin“, bes.: Steuerfeder im Vogelschwanz. Ohen 7, 6. -um, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: R., intestinum r., Mastdarm. -us, a.: recht, grade u.: Cäsus (s. d.) recti; Folio (s. d.) recto; Recta (s. d.) via, graden Weges u. — Rehubah (ar.), f.; -s: Vorhaus des Hauses (in Scand. u.). Globus 4, 1b. — Recueil (frz. rektij), m., -s; -s: Sammlung. -ieren, tr.; refl.: sammeln, f. rektifizieren. — Recul (frz. -fäll), m., -s; -s: Rückprall, nam. der abgeschossenen Kanone. -ieren, tr.: zurückdrängen, stoßen u.; intr. (sein): zurückprallen, weichen. -ons (-öng), adv.: A. r., rücklings; im Krebsgang. — Recuperation (lat.), f.; -en: Wiedererwerbung, -atorius, a.: auf Recuperation gerichtet, bes.: Actio recuperatoria s. revocatoria, Recuperatorien u. (Revocatorien) Klage. -ieren, tr.: wiedererwerben, erlangen, f. recouperieren. — Recur-reus (lat.), [§ 24, 3, -rentis]: rücklaufend u.: Sörres r., fallende, abnehmende Reihe; Febris od. Typhus r., Rückfallfieber, auch: Die R. Vichow (Mat. 21, 69). -rent, m., -en, (-s); -en: ein Rekurrierender. -rieren, intr. (haben): Zu, auf Jemand r., zu ihm seine Zuflucht nehmen, sich an ihn wenden, halten u. -s, m., -es; -e: das Rekurrieren, der Regress (s. d.), auch: außerordentliche Appellation als Beschwerde gegen ein Verfahren der Unterbehörde. -sus, m. [§ 24, 4]: Rectus: R. ad comitia, Appellation an den Reichstag. — Recurvieren (lat.), tr.: rückwärts krümmen. -irostra, f. [§ 24, 1]: „Verkehrtschnabel“, Art Vögel (s. Avocetta). — Recusabel (lat.), a.: refusierbar.

-ant, m., -en, (-s); -en; (engl. reclusant) m., -s; -s: Einer, der Etwas recusiert, — nam. in England: den Religionseid = Nonkonformist.
 -atio, f. [§ 24, 3, önis]: das Refusieren, Ablehnung u.: R. judicis, eines Richters (als nicht parteilos); juramenti, eines Eides u. -ation, f.; -en: = recusatio. -ieren, tr.: Einwendungen gegen das Obj. machen, sich dessen weigern, es ablehnen, verwerfen u. — Reussion (lat.), f.; -en: das Zurückschlagen, -sprallen. — Reutilion (lat.), f.; -en: f. Postheptastik.
 Relabieren (lat.), intr. (sein): zurückfallen, -sinnen. — Reläch-e (frz. relâché), m., uv.; -s: Abspannung, Erholung, Rast u. -ement (-mäng), n., -s; -s: Erschlaffung; Nachlassung u. -ieren, tr.: schlaff machen, abspannen u.; intr. (sein): schlaff werden, nachlassen, ermannen u. — Relais (frz. relâ), m., n., uv.; w. (Gen., Mz. mit lauteudem s): 1) (s. ss.) Pferde u., die in einer Zwischenstation zum Vorspann bereit stehn (in R. Pferde) u. die Station. Abtr.: a) Bete Ritterschaften legen Komtureien u. sozusagen R. für die Kreuzzüge an. Gushow R. 3, 44 u. — b) (weidm.) Reservehunde bei der Parforcejagd. Laube Br. 281. — c) (Telegr.) Vorrichtung, den schwachen Strom einer langen Leitung beufuß hervorbringender mechan. Wirkungen durch einen kräftigen zu ersetzen (Translator) u. — 2) (Festgeb.) Raum zw. Wall u. Grabenböschung. — Relancieren (frz. relancé), tr.: ein Wild wieder aussagen. — Relapsus (lat.), m.: 1) [§ 24, 2]: ein Rückfälliger, bes.: solcher Keger, Mz.: Relapsen. Sch. 824b. — 2) [§ 24, 4]: Rückfall. — Relargieren (frz. -sieren), tr.: verbreitern. — Relat-a (lat.): f. refero. -io, f. [§ 24, 3, önis]: Relation. -ion, f.; -en: 1) Zurücktragung, -ziehung, z. B.: R. des Eides, relatio juramenti u. — 2) Bericht, -erstattung (vgl. Referat): Pastorat-R. u. — 3) Bezug, -ziehung, Wh. u.: Wert-R. der Edelmetalle [zu einander]. Mat. 21, 65. — 4) (s. 3) Beziehung u. Verbindung zw. Personen, Verkehr, Gemeinschaft u. -iv: 1) a.: bezüglich, bezüglich (s. Ggß absolut) u.; (Gramm.) R-es (od. R-) Fürwort, Pronomen, bezügliches, (pronomen) relativum, f. 2; R-er (od. R-) Satz, durch ein R.-Pronomen angeknüpft u. — 2) (-iv) n., -(e)s; -e: R.-Pronomen. -ive, adv.: relativ. -ivisch, a.: relativ, in der Art eines Relativums u. -ivität, f.; 0: Bezüglichk., Bezüglichk. -ivum, n., -s; -ive [§ 24, 2, n.]: Relativpronomen. -ivisch, a.: beziehungsb. -orium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Vorlesung über die Kunst, aus den Akten u. zu referieren. — Relax-ans [lat., § 24, 3, n., -antis; Mz.: -antia] = emolliens. -atio, f. [§ 24, 3, önis]: Nachlassung, Aufhebung v. etwas Bindendem (R. arresti, Aufhebung des Arrests; juramenti, Eidesentbindung u.); Erleichterung, Milderung u.; Erschlaffung u. (s. Relâchement). -ation, f.; -en: Relaxatio. -ieren, tr.: etwas Gespanntes schlaff, loser machen; von dem Bindenden, Festbinden

lösen; erleichtern, mildern *re.* — **Release** (engl. *release*), *n.* (m.), *uv.*; — *s.*: Pachtvertrag (vgl. *Leaser*). — **Relegatio** (lat.), *f.* [§ 24, 3. *önis*]: Relegierung: *R. cum* (Ggß *sine*) infamä (f. d.); in perpetuum, für immer *re.*; auch: *Relegat* (*n.*, —*e*); —*e.* *Vollmann* 392); — *ön* (*f.*; —*en*). — **reären**, *tr.*: (bei den Römern) aus der Stadt verweisen; jetzt *gw.*: von einer höhern, nam. v. der Hochschule verweisen (vgl. *konfizieren* 1b); *zum.* verallgemeint, *m. sachl. Obj.*: Das Monument, das . . . in eine(r) Kammer neben dem Glashaufe relegiert sein sollte. *Maßner* *Sanf.* 4, 12. — **Relevailles** (frz. —*älj*), *pl.*: das Aus-, Hervorragen einer Wöchnerin. — **reant**, *a.*: erheblich (Ggß *tr.*). — **reanz**, *f.*; 0: Erheblich, bef. (Rechts)w.; auch: *R.*-Bescheid, Erkenntnis über die Erheblich. eines Rechtsmittels *re.* — **reation**, *f.*; —*en*: Befreiung v. einer Verbindlichk., *Laß* *re.* — **ré**, *m.*, *n.*, —*s*; —*s*: Auszug aus Rechnungen *re.* — **reären**: 1) *tr.*: a) v. einer Verbindlichk., *Laß* *re.* befreien; derselben überheben *re.* — b) (wieder) aufz., in die Höhe richten *re.* — c) Etwas hervorheben, hervortreten machen *re.* — d) Ein Wort des Gegners; eine Replik (*sch.* G. 6, 19) *re.*, lebhaft, erregt darauf erwidern *re.* — 2) *intr.* (haben): Von Einem od. Etwas *re.*, zu dessen Ressort gehören, nam. in Lebensabhängigk. stehn. — **Relief**: 1) (engl. *relief*), *n.*, —*s*; —*s*: Erleichterung, Unterstützung, *z. B.*: *Poor* (f. d.) —*R.*-act *re.* — 2) (frz. *relief*), *n.*, —*e*); —*s*, —*e*): a) ein auf einer Fläche erhaben hervortretendes Bildwerk (it. *rilievo*, daneben: *Relievo* v. *Chandler* *RM.* 74 *re.*), *f.* *Bas.* (od. *Flach*-) *R.*, vgl.: *Das bassissimo rilievo* *Lothe* *Gsch.* d. *mod.* *Gschm.* 49, *Ggß*: *Haut.* (f. d.)² od. *Hoch.* (ebd.); *Mezzo.* (ebd., f. d.) od. *Demi.* *R.* *re.*; ferner *z. B.*: *Alabaster-R.* *ebd.*; *Terracotta-R.* *Maß.* 21, 121 *re.*; *R.* *Druck*, *f.* *Typographie*; *Figur* (f. *R.* 3); *Globus*, *Carte* *re.*; *Maßchine*, *erfinden* v. *Collas* 1830 zur Nachbildung erhabener Ggße in Kupferstich; *Schreiber*, *Vorrichtung* in der *Telegraphie*. *Cartenl.* 15, 61b. — b) (f. a) *übrt.*: Das, wodurch Etwas gehoben wird, schärfer od. glänzender hervortritt (vgl. *Solie*): Einem Ggß; sich ein *R.* geben; Seine Gedichte gewinnen erst *R.*, wenn man sie öfter liest. *Maß.* 15, 2, 162. — **reären**, *tr.*: als od. in Relief (f. d. 2a) darstellen: Mit reliefösen Medaillons. 49 *re.* — **Relievo**, *n.*, —*s*; —*s*: *f.* Relief 2a. — **Religiön** (lat.), *f.*; —*en*: (f. *ss.*): 1) (v. *Rz.*) der Sinn u. das Gefühl für das Göttl. u. Heilige — *u.*: dies selbst (vgl. *Gottesstum*). — 2) (f. 1) die Art u. Weise der Gottz- (od. Götterz-) Verehrung u. der Inbegriff alles darauf Bezüglichen (vgl. *Gottes.* u. *Götter.* Verehrung, *Dienst.*, *Lehre.*, *Glaube*; *Kultus* *re.* — a) Als *Bst.* *z. B.*: *R.*-s Angelegenheit; *Verückung*; *Beschwerde*; *Wuch*; *Gentaur* (f. *G.*); *Gewitt* *z. B.* v. *Rantes* *re.*; *Gid*; *Zanatismus* (f. *Z.*); *Freiheit*, die *Z.* in der Wahl od. Ausübung seiner *R.*; *Briete*, das *Wh.* streitender *R.*-s Parteien ordnend; *Gemeinschaft*; *Gefichte*; *Gesellschaft*; *Gefech*; *Krieg*; *Lehretz*; *Partei*; *Philosophie*; *Sache*;

Schisma (f. *Sch.*); *Schule*; *Spötter*(el); *Stifter* (vgl.: *R.*-en *Stifter*. *W.* 15, 280); *Streitigkeit*; *süchtig* (*Sukhom* *Sch.* *St.* 66); *Übung*; *Uniformität* (f. *U.*); *Unterrecht*; *Verwandter*, *Gesoz*; *Wahrheit*; *Zwang* (Ggß *Freiheit*) *re.* — b) *Äßg.* *z. B.*: *Erzb.*, *ererbte*; *Feuer.* *R.*, der *Feueranbeter*; *Formel.* *R.*, in *Formelwesen* bestehnd; *Echte* *Gottes.* *R.*; *Die Haupt.* *R.*-en mit den *Sekten*; *Landes.* *R.*, in einem Land herrschend; *Herter* *legte* den *Sinn* für *Rational.* *R.*-en ab, *erergiff* die *Wensch.* *heits.* *R.* *Groinus*; *Natur.* *R.*; *Widerspruch* der *Priester.* *R.* u. der *Volks.* *R.* *sch.*; *Reichs.*, *Staats.* *R.*, vgl. *Landes.* *R.*; *Vernunft.* *R.*, auf *Vernunftkenntnis* beruhnd, nam. im Ggß der geoffenbarten; *Völker.* *R.* *Wacken.* 4, 474²⁶; *Volks.* *R.*, *f.* v.: *Priester.* *R.* *re.* — 3) (ugw.) ein *frch.* *Ordn.*, *z. B.*: *Die R.* v. *Malta* [der *Malteserorden*]. *Adlung.* — 4) *schertz.*, *kurz.*: *Geld*. *Vollmann* 392. — **ronista** (span.), *m.*, —*s*; —*s*: „*Religionsanhänger*“, als *Partei* *name*, *z. B.*: *Die R.*-s erhoben sich gegen die *Sattellegenshänder* [in *Mexiko*]. *Globus* 6, 79a. — **ros**, *a.*: (f. *ss.*) auf *Religion* bezügl., dazu gehörig; den *Religions.* *sagungen* gemäß *re.*; *ost*: *religiös*, *Ggß*: *un.* (vgl. *ir.*) *religiös*. *Auerbach* *Landh.* 4, 229. *Subst.* *stant.*: Ein *R.*-er; *Der*, die *R.*-e, *angehöriger* eines *geisl.* *Ordens* (*Mönch*; *Könne*), auch: *Als R.*-e *st.* *R.*-er] *war* *er* *re.* *G.* *Ph.* 13, 66; *Rz.*: *R.*-en [f. *R.*-e]. *W.* 35, 52 *re.*; *selten* *m.* *Uml.*: *Die Religiösen*. *Anel* 3, 115. — **rosamente** (it. *religioso*), *adv.*: *f.* *religioso*. — **ositäl** (lat.), *f.*; 0: das *Religiössein*, *selten*: *Ihre Religiösität* u. *Moral*. *Spilbogen* *Pr.* 4, 171. — **oso** (it. *religioso*), *a.*: *religiös*, *fromm*, — *bes.* *zur* *Bez.* *des* *mußkal.* *Vertrags*: *mit* *dem* *Ausdruck* *frommen* *Gefühls* *re.* — **Relicta** (lat.), —*e*: *f.* *relictus*. — **iction**, *f.*; —*en*: *Zurück*, *Beglassung*. — **ictus**, *a.*: *hinterlassen*, *hinterblieben*: *Die Relicta* *a.*, *e.*, *hinterbliebne* *Wittve*; *Die Relicti* *a.*, *en*, *hinterbliebenen*; *Die Relicta* *a.*, *en*, *Hinterlassenschaft*, *z. B.*: [E] *hate* *die* *Relikten* *seines* *Vaters* *verwidelter* *gesunden* *re.* *Sukhom* *Z.* 6, 250. — **iquarium**, *n.*, —*s*; —*en*: *Reliquien*-Behälter, *Schrein* (vgl. *Östensorium*; *Lipanthof*). *Wiss* 2, 804; *Maß.* 21, 271 *re.*; *übrt.*: *Wein* *Wonsiedler* *Kindheit.* *R.* *Ip.* *Wahrh.* 1, 25 *re.*; *selten*: *Reliquiat*, *m.* *Bastian* 178; 179. — **iquite**, *z.*; —*n*: ein *Ggß* der *Erinnerung* an eine *verfere* *Pers.*, v. der *er* *herstammt* od. *mit* der *er* *in* *innigerer* *Beziehung* *gewesen*, *z. B.* v. einer *Haarlocke* der *Geliebten*. *G.* 1, 39 *re.*; *Die* *Nachträge* *würden* *höchsten* *irgendwo* *als* *Reliquien* *einen* *Abdruck* *verdient* *haben*. *Grenz.* 25, 2, 364 *re.*; *bes.* *aber* *derartige* *Ggße* *religiöser* *Verehrung*: *R.*-*e* *Glaube* (*Kewald* *Senf* 156); *Verehrung* *re.*, *f.* *das* *Vorige*. — **kolocion** (slat.), *f.*; —*en*: *Pachtverlängerung*. — **Reluären** (lat.), *tr.*: (wieder) *ein.*, *ablösen*, vgl.: *Jus* *reluend*, *Einlösung* *recht*. — **ition**, *f.*; —*en*: *Ein.*, *Ablösung*: *R.*-*s* *Brift*, *Summe* *re.*

kém (lat.): *Acc.* v. *res* (f. d.), *z. B.*: *R. acu* *totigisti*, „*du* *haß* *die* *Sache* *mit* *der* *Nadel* *getroß*

fen" = den Nagel auf den Kopf; *Best ad r.* [zur Sache]! *Mland 15, 2, 125 c.*; *Nihil (f. d.) ad r.* (vgl. *rē* 3); *Ūbi r. mēam invēnio, eam vindico*, wo ich mein Eigenthum finde, nehme ich es (in Unfrucht) *ic.*; *Quām (f. d.) ob r.*, wegen welcher Sache; weßwegen. — **Remanent** (lat.), a.: zurückbleibend: Die *R-en*, z. B. die bei der Verzögerung in der Klasse Zurückbleibenden. — **Remante** *ic.*: f. *Remaiolo*. — **Remarquable** (frz. *remarquable*, auch so geschr.), a.: bemerkenswerth. — *e, f.*; — *n, -s*: *Remarquable* *ic.*: *R. Druck. Nat3. 19, 206*, ein Kupferstück mit beständigem Merkz, Abzeichen, das den wätern Abzügen fehlt. — **ieren**, tr.: bemerken, anmerken. — **Rembarquement** (frz. *rembarquement*), n., — *s*: — *s*: Wiedereinrichtung. — **ieren**, tr.: wieder einschiffen. — **Rembours** (frz. *rembour*), m., n., uv.; uv. (mit lautentem s); — *sement (-smäng)*, n., — *s*: — *s*: (faufim.) Erstattung v. Auslagen, it. *rimborso*. — **ieren**, tr.: Auslagen erstatten, it. *rimborseren*. — **Remed-iabel** (lat.), a.: heilbar; so beschaffen, daß eine Abhilfe mögl. — **(i)ieren**, intr. (haben): abhelfen, auch tr.: Wir können Das [it. Dem] nicht mehr remedieren. *Nat3. 21, 159*. — **ium, n.**, — *s*: *ien* [§ 24, 2, n.]: 1) ein Mittel gegen Stwas, Heilungsz., Abhilfsmittel: Von alten *Remēdiis | amoris* [gegen Liebe] in der Welt hilft keines so wie dies. *W. 3, 181 c.* — 2) (Rechtsspr.) *R. (jüris)*, Rechtsmittel, z. B. *pingue*, ein sehr wirksames; *R. devolutivum*, f. *Devolutio*-Mittel; *nullitatis*, f. *Nullitätsklage*; *possessorium* (f. d.); *suspensivum*, wodurch das Verfahren suspendiert wird *ic.* — 3) (Münzw.) die gesetzlich erlaubte Abweichung für Schrot u. Korn v. Münzen, auch Toleranz. *Karmatz 2, 715* (vgl. *Wassergewicht*). — **ür, f.**; — **en**: Abhilfe, z. B. *Rechtsspr.*; auch: Wird eine kritische *R. [des Terzies]* erforderlich. *Latendorf Wein. 1.* — **Remerchuanhän** (persf.), m., — *s*: — *s*: (im iran. *Gros*) abenteuernd der Krieger. *Kostenkranz Vösig. 117*. — **Remereiment** (frz. *remereiment*), n., — *s*: — *s*: Dankabstattung. — **Remesse**: f. *Rem* *ic.* — **Rem-ex** (lat.), m. [§ 24, 3, -igis]: „Ruderer“, — bes. *Wz.*: Schwungfedern der Vögel. — **igium, n.**, — *s*: *ien* [§ 24, 2, n.]: Ruderwerk des Schiffs. — **Remigrieren**, intr. (sein): „zurückwandern“, nam. aus der Emigration (f. d.). — **Remington**, m., — *s*: — *s*: Name, danach: Art Gewehr: Die *R-s* sind schon bestellt [it. der *Chassepotz*, f. d.]. *Kladderadaltz 21, 78b*. — **it**, m., — *(e)s*; — *e*: ein Mineral im Serpentin. — **Reminisc-enz** (lat.), f.; — **en**: Erinnerung: Das Land der deutischen *R-en*. *Kodenberg Inf. Heil. 1, 241 c.*, nam.: in einem Kunstwerk Anklänge an Früheres als unwillkürl. Entlehnungen. — **ere**: „geente“: Der Sonntag *R.*, f. *Eranti*. — **Rem-is** (frz. *-i*), a., als vrätif. *Gw.*: 1) im *L'hombre*: Sein Spiel r. geben, es, ohne zu spielen, für einfach verloren geben, f. *Remie* 5. — 2) bei manchen Kartensp. unter Zweien (z. B. im *Pikett*) u. im *Schachspiel*: Das Spiel, die Partie ist r., als unentschieden „zurückgestellt“, Keiner hat den Andern beslegt. — **ise, f.**; — **n**: 1) eine zum Schuß

für Etwas gegen das Wetter gemachte Anlage, z. B.: a) *Wagen-Schauer*, *Schuppen (Wagen)-R.* — b) kleines Gehölz, wo Feldwild bei starkem Frost *ic.* Schutz u. Futter findet, f. 3. — 2) (f. 1a) Ort, wo man Wagen zur Mielthe bekommt. *Dazar 15, 62 c.*, auch: eine Art Aßhiger Mielthzwagen = *voiture [voatur] de r.* — 3) (f. 1b) Kastor der aufgezognen Revolverhörn. — 4) (faufim.) = *Mi-messe*. — 5) bei manchen Kartensp. = *Vöte* (vgl. *Remis 1*). — 6) (Web.) = *Geschirre* (f. d. 3d ss.). — 7) = *Remis*. — **isieren**, tr.: Wagen *ic.* in die *Remise* (f. d. 1a) bringen. — **is** (lat.), m., — **es**; — **e**: Aufschub einer Zahlungsfrist; Erlaß an einer zu zahlenden Schuld *ic.* — **issibel**, a.: erlassbar, läßlich. — **issio, f.** [§ 24, 3, önis]: Rücksendung; Erlassung (z. B. *juramenti*, des *Gides*); Nachlaß (*Glyß Gracerbatio*) v. Fieberanfällen *ic.*; Aufhebung eines Verbots *ic.* — **ission, f.**; — **en**: *remissio*. — **issionär**, m., — *(e)s*; — **e**: Einer, dem seine Strafe in Gnaden erlassen ist. — **issiv, a.**: mit Nachlaß, Mildtuth verbunden *ic.* — **issoriales**, pl. [§ 24, 3, älium] (*Litteræ*) r., Schreiben, womit das Obergericht eine Proceßsache zu weitem Verfahren ans Untergicht rücktend. — **issorius**, a.: f. *Pactum*. — **ittēnda**, pl. [§ 24, 2, n.], — **ittēnden**, pl.: Rücksendungen, nam. (Buchhandel): *Krebse*. — **ittent, m.**, — **en**, — *(-s)*; — **en**: Rücksender, — nam.: *Wechselfnehmer*. — **ittieren**: 1) zurücksenden, nam. Zahlung für Empfangnes; Zahlung überentzen, nam. in *Wechseln* (f. *Mi-messe*). — 2) Etwas an einer Forderung ab-, nach-, erlassen. — **Remis** (volu.), m., — **es**; — **e**: *Beutelmieße*, vgl. *Gottenvogel*. — **Remolade** (frz.), f.; — **n**: Art würzhafter Sauce, auch: *Remo(u)laden-Sauce*; auch *Art Salbe der Hufschmieze* *ic.* — **Remoll-eszieren** (lat.), intr. (sein): erweichen. — **iens** [§ 24, 3, n.], — **ientis**; *Wz.*: **ientia**: erweichendes Heilmittel. — **Remonstr-ant** (lat.), m., — **en**, — *(-s)*; — **en**: ein *Remonstrierender*, bes. (vgl. *Protestant*): *R-en*, eine Sekte der Reformierten (*Reminarian*). — **anz, -ation, f.**; — **en**: *Gegenvorstellung* *ic.*: *Väterliche R.*, Mahnung zur *Be-zung* *ic.* — **ieren**, intr. (haben): *Gegenvorstellungen* erheben. — **Remont-e** (frz. *-ontr*), f.; — **n**: 1) beim Heer, die *Erzäpferde* für die austrangierten od. auszutrangierenden: *R. Derot*; *Gelder*; *Inspet-ri-er*; *Kommission*; *Markt*; *Werd*; *Wesen*; für *R.* Zwecke eine Summe. *Ewald Rf3. 1, 235 c.* — 2) (f. 1) *übertr.*, z. B. auf den *Nachwuchs* junger Mädchen *ic.*: „Sie tanzt mittelmäßig“. Wie alle *R-n*. *Goppen ArgS. 1, 105*. — **eur** (*-ör*), m., — *s*; — *s*, — *e*: Käufer v. *Remontepferden*. *Koch Südr. 2, 261*. — **ieren**, tr.: neu montieren (f. d.), bes. (im Heerwesen) den *Abgang* der *Pferde* erlegen: *Re-montieren*, — *s* *Gelder* *ic.* — **ure** (*-ür*), f.; — **n**: *Achselfstücke* an *Frauenkleidern*. — **Remora** (lat.), f. [§ 24, 1]: *Hemmnis* *ic.*; = *Gemēis* (f. d.). *Bank Bild. 1, 100*. — **Remoral** (nlat.), m., — *(e)s*; — *e*: *Auffeher* der *Galeren* *ic.* — **Remords** (frz. *-ör*), pl.: *Gewissenabisse*. — **Remorieren** (lat.), tr.: *hemmen*, *aufhalten*. —

Remorqu-cur (frz. remorqué), m., -s; -s; -e: „Schlepper“, zunächst v. Schiffen, Dampfbooten u., dann auch v. Dampfswagen; auch übrtr.: Während Bismarck sich der öffentl. Meinung als R-s bedient. *Notz.* 20, 176 u. -ieren, tr.: ins Schlepp-tau nehmen, bugfieren (s. Remolous). — **Remöt-c** (lat.), adv.: entfernt v. Weitem. -io, f. [§ 24, 3, -ionis]: Entfernung: R. ab officio, vom Amt, Amtsentsetzung u. -ion, f.; -en: remotio. -us, m.; entfernt: Remotis — arbritis od. testibus, nach Entfernung der — Zeugen; partibus, Par-tien u. Komparat.: Remotiores cognati, ent-ferrnere Verwandte u. — Remolade (-mu-), f.: s. Remolade. — **Removieren** (lat.), tr.: entfernen, beseitigen u.: Einen vom Amt u., absetzen; von der Praxis, Advokat, ihm die Ausübung untersagend u. — **Rempaill-age** (frz. rangpaillé), f.; -en: Rempaillierung. -ieren, tr.: neu mit Stroh be-sflechten — Stühle u. — **Rempaqu-ement** (frz. rangpaquémang), n., -s; -s: Rempaquierung. -ekieren, tr.: wieder verpacken. -ieren, tr.: die Heringe in Tonnen packen. — **Rempar-ieren** (frz. rangpar-), tr.: verschanzen. -l (-par), m., -s; -s: Wall; auch: Man nennt auf Réunion alle Basalt-berge R-s. *Globus* 5, 68a. — **Rempla-gant** (frz. rangplapäng), m., -s; -s: Stellvertreter, Ersatz-mann. -cieren (-s-), tr.: 1) ersetzen: Einen, Er-was u. — 2) Gelder u. r., wieder anlegen. — **Remplage** (frz. rangpläsh'), f.; -n: zur Ausfüllung Dienesdes, z. B. Füllsteine; Vin [wenig] de r., Füllwein u. — **Remployieren** (frz. rangploaj-), tr.: wieder employieren (s. d.). — **Remplumieren** (frz. rangplum-), tr.: neu besetzen (ein Klavier u.); refl.: sich neu besiedern nach der Pause; übrtr.: wieder zu Kräften, zu frischem Aussehn kommen u. — **Rem(p)ter**, m., -s; uv.: Refektorium (s. d.). — **Remüle-um** [lat., § 24, 2, n.]; -us [§ 24, 2]: Bugfieri, Schlepptau. — **Remuner-äbel** (lat.), a.: belohnbar. -ation, f.; -en: Belohnung für geleistete Dienste. -ativ, a.: belohnend u. -ieren, tr.: Einen u., ihm eine Remuneration geben. — **Remus** (lat.), m. [§ 24, 2]: 1) Nuder (s. m.); 2) Bruder des Romulus; danach: ein Schmetterling (s. Apilles 2). *Oken* 5, 1410.

Ren: 1) (schwed.), n., -(e)s; -e: ein hirschartiges Thier der nördl. Polarländer, Cervus tarandus. *Drehm Wild.* 13 u.; R.-Thier. *Olearius Reis.* 81b; *Perry* 285 u.; auch: Das Renn. *Chamisso* 452 ff.; 58 u.; zumessl.: Renntthier, — ange-lehnt an rennen —, f. ss. 2, 735a; 1312e, vgl.: Sie (die Lappen) haben keine Hoss, sondern brauchen für sie Thier, die man in ihrer Sprach Rainiger u. Rainen nennt. *Seb. Münster Kosmog.* IV, 34. Dazu: R.-Geweihe. *Freitagsh 1*, 236 u.; -sött, eingesalznes Ren(n)thierfleisch u. — 2) (lat.) m. [§ 24, 3, -is]: Niere, bes. Nj.; R-es. Dazu: renälis, die Nieren betreffend, z. B.: Arteriae renales, Renälarterien; Pelvis renalis, Renal-Becken u.; reniförm(t)s, nierenförmig u. — **Renäolo** (it.), m., -s; zi: Der gewöhnl. R. od. Gondelier.

Ren: 1) *Hartmann Nat.* 1, 199 (it. Renäolo, Sandverkäufer; dagegen: Ren-änte, -atöre u., Huderer). — **Rennaissance** (frz. renässängs), f.; -n: „Wieder-geburt“, bes.: in der frz. Kunstgeschichte die Zeit un u. nach Beginn des 16. Jahrh. u. der damals herrschende Geschmack (vgl. novantit; *Notoko*): Früh- (Lilke *Gsch.* d. mod. *Gsch.* 49; *Notz.* 20, 435; 22, 71 u.); Spät- (ebd.; 79; 21, 257); Spät- (Episch *Welt* 1, 4) R. u.; R.-Epoch (lat. 21, 177); -Baü; Das schöne R.-Stift. *Salon* 2, 219. — **Renal** u.: s. Ren 2. — **Rencherieren** (frz. rangsch-), tr.: = erschieren. — **Rençant** (frz.), m., -en, (-s); -en: auszah-lender Rechnungsführer, Einnehmer (s. Receptor). -ür, f.; -en: Gelder einnehmende u. auszah-lende Rechnungsbehörde (vgl. *Reute* u.): Die R. des Staatschaks. *Notz.* 21, 65. — **Reudeg-vous** (frz. rangdevän), n. (m. w. 9, 128), uv.; uv. (m. lau-terndem s in Genit. u. Nj.): ein Stelldichein, ver-abredete Zusammenkunft: Als wir beim Jagd-R. ankamen. *Pückler Südschl.* 1, 259; Nach dem Zusamen-treffen am R.-Orte. *Calen Gsch.* 3, 71 u., vgl. (ngw.): Den Ort des Rende r n. *Dahrd* 3, 145. — **Reudieren**: s. rentieren. — **Reneg-at** (lat.), m., -en, (-s); -en: (Glaubens-)Abtrünniger, Apostat (vgl. Konvertit; Profelyt), z. B. von einem Mönch, der dem Klostergelübde entgegen weltlich geworden. *sch.* 670a u.; bes. aber: ein zum Muhametanismus übergegangener Christ. *sch.* 19, 220 u.; weibl.: R-in. *Gushow SchSt.* 152 u. -älenthum, n., -(e)s; 0: Wesen u. Thun v. Renegaten: Das politi-sche R. *Wiggers Unt.* 122; *Notz.* 21, 167 u. -ation, f.; -en: das Renegieren, Renegatenthum; Dessen politische R. *Monatbl.* 2, 193b u. -ieren, tr.: Etwas abz., verleugnen, abschwören (frz. ren-üieren). — **Renelode**: s. Reine-Claude. — **Renegrída** (span.), f.; 0: dunkle (braunrothe) Kochenille. *Engkl. f. Kauf.* 244b. vgl. negro. — **Renette**, f.; -n: s. Reinette. — **Ren(f)an**, f.; 0: die „reine“ (heilige) „Fahne“ der Normannen. — **Renflement** (frz. rangflémang), n., -s; -s: An-schwellung einer Säule u. — **Renf-orcé** (frz. rangforcé), n., -s; -s: schweres Taftband, dessen Eintragsfäden stark an einander geschlagen sind. *Pechu* 1, 411. — **orefieren**, tr.: verstärken; refl.: erstarren u. -ort (-ör), m., -s; -s: Verstärkung (nam. Krefgsw.). — **Renegagé** (frz. rangagé), m., -s; -s: ein nach vollendeter Dienstzeit neu ange-worbener Soldat. *Notz.* 21, 509. — **Renistard** (frz. -är), m., -s; -s: Klappenventil (souple). — **Reniform**: s. Ren 2. — **Renüieren**, tr.: s. renegieren. — **Renit-ent** (lat.), a.: widerspenstig u.; m., -en, (-s); -en: ein Widerspenstiger, sich Widersetzender u. -enz, f.; -en: Widerspenstigkeit. — **Renit-intr. (haben)**: sich zur Wehr, sich widersetzen, sich gegen Etwas stemmen, sträuben u. — **Rencontr-c** (frz. rangcont'r), n., -s (f. *sch.* 34, 296; *Wörk* R. 439), n., -s; -s: das Begegnen; Zusamen-treffen; Zusammentreffen v. Umständen (vgl. Kon-junktur); (seindl.) Zusammenstoß; Schärmügel u.; (kaufm.) Hinweis auf den Punkt, die Stelle, wo

zwei Rechnungen, in einander greifend, zusammen-
treffen u.; (Uhrmach.) Roue [ru] de r., Hemmungs-
Steiograd, vgl. Echappement. — **Kencouragieren**
(frz. rangkraft-), tr.: wieder encouragieren (s. d.).
— **Kenn**, -kótt: s. Ken 1. — **Kenom-n-áge** (frz.
-áshe), f.; -n: Großprahlerei, Kenomniferei
(selten n. *Compt* II. 2, 185). -**é**, f. (n., -s);
-s: (f. *ss.*) der Ruf, den Jemand od. Etwas in
der öffentl. Meinung hat: *Ken par r.* [dem Ruf,
Namen nach] kennen u. -**téren**: 1) intr. (haben):
(burschf.) den Raufbold machen, großprahlen. —
2) **Kenommiert**, ein Kenommée habend, z. B.:
gut, schlecht u. -**ist**, m., -en, (-s); -en: 1)
(burschf.) Giner, der renommiert: *Stroph* [od.
leerer] R. u. — 2) (f. 1) ein fibigartiger Vogel,
Kampfhahn. — **Kenonc-e** (frz. -nóngé): 1) f.;
-n: (Kartensp.) der Umstand, daß man v. einer
gewissen Farbe kein Blatt in der Hand hat, —
auch als prädic. Gw.: *In Karo r.* sein u. — 2) m.,
-n; -n (burschf.): ein Student, der sich zu einer
Verbindung hält, ohne wirkliches Mitglied zu sein.
Vollmann 394; *Gartenl.* 13, 507b; R.-**Band**, im
Ggß zum eig. Korps-B. -**téren**, intr. (haben):
1) auf Etwas Verzicht leisten, entsagen u., lat.
renuntieren. — 2) (Kartensp.) nicht bedienen; es
nicht können. — 3) als Renonce leben. Vollmann I. 1.
— **Kenon-atiön** (lat.), f.; -en: Kenovierung.
-**átur**, f.; -en: erneute Gutsinventur. -**átus**,
a.: renoviert. -**téren**, tr.: erneuen (vgl. *rege-
nerieren*), auch z. B.: Ginen Wechsel r. (vgl. *prolon-
gieren*); Etwas in guten, saubern Stand setzen u.;
auch refl. — **Kenfeignement** (frz. rangsfeignung),
n., -s; -s: Bezeichnung, Anz., Nachweisung u.:
Das Bureau des [büró dš] r-s u. — **Kensseláril**,
n., -e(s); -e: ein zu den Silikaten gehörendes
Mineral. *Ausw.* 38, 641b. — **Kent-ábel** (frz.),
a.: rentierend: *Un-r-e* Frachtweise. *Nat.* 20, 198 u.
-**abilitát**, f.; 0; -s: das Rentabelsein. -**bar**,
a.: (f. *ss.*): Renten tragend, rentierend. -**e**, f.;
-n: (f. *ss.*): (Geld-) Einkünfte, die man als
Nutzung v. Grundstücken, Kapitalien u. Rechten
bezieht (vgl. Gülte; Gefälle; Zinsen u.): Die franz.
R., ein zinstragendes Staatspapier u.; verallge-
meint: Von den R-en des Wikes u. der Schreibfing. .
leben. *W.* 36, 31 u. *Zfsgn*, z. B. (vgl. *Affekuranz*):
Altera; *Sahr* (es) [jährlich]; *Lebens* (Auer-
bach *Höf.* 3, 65 u.) od. *Leib-R.* — frz. r. *viagere*
[rangt wissáfá] —, auf Lebenszeit, nam. v. einem
Kapital, das nach dem Ableben dem R.-Zahlenden
dafür als Eigentum gehört (s. à fonds perdu);
Paragial (f. d.) R.; *Wittwen-R.* *Möser* *Wh.*
2, 182 u. Als *Witw.*, z. B.: R-n-Anstalt, in
die man sich zum Bezug einer R. einfaust; •**Us**-
zahlung; • **Genuß**; • **Reduktion**, s. *reducieren* 2;
• **Schein** u.; ferner: **Rent-Amt**, • **Kammer**,
• **Weisterei** u. (vgl. *Kenbantur*; *Rente* u.). • **Be-**
amter u. als **Titel** für solche: • **Weisterr**;
• **Schreiber**; • **Verwalter** u. -**t**, f.; -en:
(f. *ss.*) Rentamt, auch: *Rent-enei*, *erei* (f. d.).
-en: (f. *ss.*): 1) intr. (haben): Renten einbringen
(rentieren). *Waldis* *Es.* 3, 100¹²⁸ u. — 2) tr., nam.

in Nordamer.: pachten, wie *ver-r.*, verpachten;
Renter, Pächter. — 3) tr. in *Zfsgn*: Ginen od.
sich *be-r.*, *ver-r.*, mit Renten versehen; *be-r.*, *ver-*
leib-r., mit Leibrenten. Dazu: *Leibrenter*,
der sich auf Leibrenten gegeben (Leib-Dinger, •*Züchter*).
-**enei**, f.; -en: *Rentei*. -**entér**, m., -s; -e:
Giner, der Renten einzunehmen hat, nam. der v.
Renten lebt; auch: *R-er*, vgl. *Rentier*. -**er**, m.,
-s; uv.: s. *renten* 2; 3. -**eréi**, f.; -en: *Rentei*,
Kämmerei: Aus der *Stadt-R.* *W.* 14, 116; *R-
Etat* *Nat.* 21, 600 u. -**ier** (-je), m., -s; -s:
= *Rentnier* (f. d.), auch: *Rentierer*; *Rent-*
ner (vgl. *Particulier*; *Kouponschneider* u.); weibl.:
Rentiere [-järe]. -**téren**, intr. (haben): gw. *fi.*
renten 1: Nichts rentierte schlechter u. unsicher als die
Schriftsteller. *W.* 36, 31 u.; *Rendierend*. *Jo Müller*
6, 221 u. -**ig**, a.: *rentabel*. *Schmeller*. -**ing**: f.
rate 2. -**ner**, m., -s; uv.: *Rentier*. — **Ken-**
toil-téren (frz. rangtoal-), tr.: mit neuer Leinwand
bekleiden; ein Dlgemälde auf neue Leinwand über-
tragen u. — **Kentrant** (frz. rangtránt), a.
(weibl.: r-e): nach innen gehnd, einspringend, —
v. *Winkeln*, s. *Ggß* *sallant*; ferner s. *helice*. —
Kentriéren (frz. rangtr-), tr.: Nähe an Tuch-
kleidern v. außen mit feiner Seide benähen (frz.
rentraire). *Adelung*. — **Kenutieren** (lat.), tr.: abz-
schlagen, verweigern. — **Kenumer-atiön** (lat.),
f.; -en: *Renumerierung*. -**téren**, tr.: zurück-,
wieder herausziehen. — **Kenunc-**, **Kenunci-
iatio** (lat.), f. [§ 24, 3, *ónis*]: 1) öffentliche Bekannt-
machung, Verkündigung, Bericht u. — 2) Auf-
sündigung, Entfagung, Verzichtleistung u.: *R.*
litis (f. *lis*); *successionis*, Entfagung der Erb-
folge, vgl.: Die *Renunciationsakte* *Phillipp's* V. u.
-**iatio**n, f.; -en: = *renunciatio* 1; 2.
-**iatorium**, n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.]: Eid, wo-
durch man auf Etwas verzichtet (*Juramentum* r.).
-(i)**téren**, tr.: 1) melden, berichten; öffentl. ver-
sünden: Seine Kollegen zu Doktoren zu kreieren, zu
renuntieren u. zu proklamieren. *Hesekiel* *Schell*. *Mor.*
1, 9 u. — 2) Etwas aufsündigen, abfagen u.;
auch intr. (haben), wie *renoncieren* 1. — **Kenverf-e**
(frz. rangverf-): À la r., umgekehrt. -**é**, u.: um-
gekehrt, umgewendet. -**ement** (-máng), n., -s;
-s: Umkehrung, Umstürzung u. -**téren**, tr.:
um-kehren, •**werfen**, •**stürzen** u. — **Kenoi** (frz.
rangwi), m.; n., -s; -s: bei manchen Spielen,
das über den Einsatz Gesezte. — **Kenov-oi** (frz.
rangwoá), m., -s; -s: Rücksendung; in Schriften,
Zeichnungen, Notizen u.: Hinweisung auf eine
andre Stelle. -**op-téren** (-oaj-), tr.: zurückfenden;
fortschicken, verabschieden, abdanken; den Leser u.
auf eine andre Stelle hinz., zurückverweisen; auf
eine andre Zeit verschieben u.

Reoccup-atiön (nlát.), f.; -en: *Reoccupie-*
rung. -**téren**, tr.: wieder occupieren (f. d.). —
Reolen: f. *rigolen*. — **Reordin-atiön** (nlát.),
f.; -en: *Reordinierung*. -**téren**, tr.: aufs Neue
ordnen od. ordnieren (f. d.). — **Reorganif-atiön**
(nlát.), f.; -en: *Reorganisierung*: *Armées*, *héeres*,
Militár-R. u. -**átor**, m., -s; *ören* [§ 24, 3,

öris]: Einer, der — u. sofern er — Etwas reorganisiert. — **ieren**, tr.: neu organisieren (f. d.). — **Reoxydation** (nlat.), f.; —en: Reoxydierung. — **ieren**, tr.; refl.; intr. (sein): wieder erythieren (f. d.).

Repägul-um (lat.), n., -s; sa [§ 24, 2, n.]: Riegel. — **Reparieren** (frz. -ang-), tr.: vergrößern; aus-, verbreiten ic.: repariert, ausgebreitete Bekanntheit habend. Gotti Gf. 2, 220. — **Reparabel** (lat.), a.: reparierbar; erfegbar (f. Ggß ir.). — **ateur** (frz. -ör), m., -s; -s, -e: Reparierer. Rodenberg ParB. 361 (lat.: reparātor). — **ation**, f.; —en: Reparierung, auch (frz.): Reparation [-affjng] d'honneur (f. h.), Ehrenzklärung. — **atur**, f.; —en: Ausbesserung ic.: R. bedürftige Schiffe. NatB. 20, 459; Das Schiff als r.-unfähig od. r.-unwürdig fontemiert. Hamb. Seemannsordn. (1865) Art. 26 ic. — **ieren**, tr.: ausbessern, wieder in Stand setzen ic.: Einen Schaben r., wieder gut machen ic. — **Reparon** (frz. -äng), m., -s; 0: eine Sorte Flachs. — **Reparlie** (frz.), f.; —(e)n: schlagende Erwiderung. Püster Südbül. 2, 254 ic. — **Repartieren** (nlat.), tr.: verhältnismäßig verteilen. — **ition**, f.; —en: Repartition: R.-s. [Teilung], Gesellschafts-Rechnung ic. — **Repas** (frz. -pä), m., n., uv.; uv. (m. lautendem s in Gen. u. Pl.): Mahl(zeit). — **Repász**, m., -es; —e: das Zurückbewegen, =Gehn — bef. v. Werden. — **ieren**, tr.; intr. (haben; sein): wieder passieren (f. d.). — **Repeal** (engl. rivil), f.; (-s): Abschaffung, Aufhebung, bef. — die der legislativen Union Irlands mit Großbritannien, wofür nam. D'Connell agitierte: Die R. association (f. d.); Ein eigenes Zimmer für R.-Freunde. R.-rooms [ruhms] (Abschaffungszimmer). Mohl Srl. 2, 11 ic. — **er**, m., -s; -s, uv.: ein für die Repeal Stimrender, Wirkender ic. ebd.; Treue Durchf. u. durch-R., throughout [thruāts] r-s. 129 ic. — **Repellens** [lat., § 24, 3, n., -entis; Pl.: -entia] ein Mittel, das — statt die Krankheit zu heben — sie nur ins Innere zurücktreibt. — **ieren**, tr.: zurücktreiben, =stoßen, abweisen, =erts, =verschöffen, verschmähen ic., f. Repuls ic. — **Repentinus** (lat.), a.: plögl.: Repentina, dringliche Rechtsfachen. — **Repercussion** (lat.), f.; —en: Zurückwerfung, Rückprall ic. — **utieren**, tr.: zurückwerfen, =prallen machen. — **Repertoire** (frz. -oär), n., -s; -s: (f. ss.) Repertorium, nam. (Bühnenspr.): Verzeichnis v. Bühnensücken, die zur Aufführung kommen; übtr.: Er wiederholt sich nicht, er hat ein R. v. Wiken. Harimann VB. 241. — **orium** (lat.), n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: (f. ss.) Verzeichnis zum Auffinden, nam.: Sammlung der in ein Fach einschlägigen Materialen in einer das leichte Auffinden ermöglichenden Einrichtung; als Titel v. Sammelwerken; übtr.; auch (Bühnenspr.) = Repertoire. — **um**: f. Visum. — **Repetent** (lat.), m., -en, (-s); —n: Dozent, der ein Repetitorium liest (f. Repetitor; Tutor ic.): R.-entelle ic. — **ieren**, tr.; auch v. Obj.: wiederholen (f. d. II ss.): Die Schüler müssen ihr Penium

r. ic.; Die Uhr repetiert, giebt bei jedesmaligem Druck od. Ziehn an der dazu best. Vorrichtung die Stunde schlagend an ic.; Repetier-Gewehr, womit man ohne neue Ladung wiederholt schießen kann. NatB. 19, 379; 20, 249 ic.; Maschine, z. B. am Jaquardstuhl, zur Wiederholung einzelner Pappenabteilungen durch Zurückzuehn des Prismas (f. d. 2b). Saemarch M. 2, 443; Uhr, f. o.; Wert, nam. an Uhren; übtr. Pl. 7, 121 ic. — **iteur** (frz. -ör), m., -s; —e, -s: „Wiederholer“, bef. (seem.): eine die Schlachtsignale des Admiralschiffes wiederholende Fregatte. Bobrik 561b; 296b. — **itio**, f. [§ 24, 3, önis]: 1) Wiederholung (auch als rednerische Figur ic.): R. öst mäter studiorum, ist die Mutter (Grundgrundlage) der Studien. — 2) Zurückforderung des zu viel Bezahlten, der Auslagen ic. — **ition**, f.; —en: Wiederholung: R.-s-Fregatte, Schiff, f. répétiteur; Gewehr, Repetier-G. ic.; Zeichen (≡), z. B. in Tonstücken (vgl. Reprise 4) ic. — **itor**, m., -s; —en: „Wiederholer“, Repetent: R.-en fürs Gramen. Duf. 17, 1, 431. — **itörium**, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: ein Kolleg zur Wiederholung früherer Vorlesungen, nam. als Examinatorium (f. d.). — **izione** (it.), f.; —ni: Repetition, bef. Mus.: Sónza [ohne] r.; Segno [sénjo] di r., Repetitionszeichen ic. — **ündö**, pl. [§ 24, 1]: Gelter, Sachen, die — als erweist, geraubt — rechtl. wieder zurück zu fordern sind: Crimen (f. d.) —, damnātus (f. d.) repetundārum ic. — **Repignor-ation** (lat.), f.; —en: Repignoration. — **ieren**, tr.: 1) gegenpfänden. — 2) ein Pfand einlösen. — **Reptile** (frz.), m., -s; -s: f. Vit 1c. — **iquet** (span. -iket), m., -s; —es: Das Fallen des Wassers (im Amazonas) dauert bis Mitte Oktobers u. nur einmal in der Mitte des trockensten Wetters, im September, tritt ein theilweises Steigen v. wenigen Zoll Höhe (R.) wieder ein. Globus 7, 178a. — **Repit** (frz. -ri), m., -s; —s: Heißt (f. d. u. Letzte). — **Reptieren**: f. repetieren. Gitt RechGm. 1, 160. — **Replacieren** (frz. -pläs-), tr.: wieder placieren (f. d.). — **Replaidieren** (-pläd-), tr., auch v. Obj.: aufs Neue placieren (f. d.). — **Replät-age** (frz. -äff), f.; —n: Replätierung. — **ieren**, tr.: überzügen, dadurch oberflächl. reparieren — od. Fehlstellen, Fehler verdecken; auch bildl. — **Repleieren** (lat.), tr.: anfüllen ic. — **ition**, f.; —en: Anfüllung, z. B. auch: Vollblütig; Magenüberladung; Schwärzung ic. — **Repli** (frz.), m., -s; —s: Stützpunkt vorgezogener Truppen: Vom R. der Vorposten darf man nicht weiter reiten. Jemo Grimm. 78. — **Replizieren** (lat.), tr., auch v. Obj.: entgegen, nam. auf eine Antwort. — **Replizieren** (frz.), tr.: wieder in Falten —, zusammen legen; refl.: sich biegen u. wenden (winden); Kriegsf.: sich (geordnet) zurückziehen: Die dortigen Emigrierten drohen, sich auf uns zu r. G. Gg. (26. Sept. 1795) ic. — **Repl-ik** (frz., auch gefabr. réplique), f.; —en: 1) Erwiderung, Gegenantwort, nam. Rechtspr.: Das Ballspiel der R., Duplik, Triplik (bei Advokaten).

hausbl. (66) 4, 17. — 2) Wiederholung, Nachbildung eines Kunstwerks (vgl. Kopie). *Notz.* 20, 253. — 3) (Mus.): a) Wiederholung eines Tonfages durch eine andre Stimme. — b) Oktave des Grundtons. — 4) (Bühnenspr.) Stichwort. *-ica* (it.), f.; *-iche* [-ite] = *Replik* 3a; auch: *Red(v)ita*; *Ritorno* u.; vgl.: *Si r.*, es wiederholt sich = wird wiederholt (s. *Revisé*). *-icandum* [lat., § 24, 2, n.): das *Replizieren* (Rechtsspr.). *-icatio*, f. [§ 24, 3, onis]; *-ication*, f.; *-en*: *Replik* (1). *-icatio* (it.), a.: (Mus.) wiederholt (mit *Revisé*). — *Keplumbieren* (nlat.), tr.: das „*Wlei*“ vom Silber „zurück“ od. abtreiben. — *Kepl-p* (engl. *repl*), f.; ied [re]: Grmdrzung: R.-letter = *Lettre* (f. d.) de *répét.* — *Keplon* (frz. -*ong*), m., -s; -s: (Reitf.) Wolte (f. d.) in 3 Tempus. — *Kepondieren* (frz. *repond*-), intr. (haben): (s. *repondieren*): antworten; entsprechen; für Etwas haften, einsehen, gut sagen, bürgen u. — *Keponieren* (lat.), tr.: zurücklegen, stellen u.; wieder in die ursprüngl. Lage bringen, nam. wundärztl., z. B. einen Bruch, verrenkte Glieder u. — *Keport*, m., -s; -s: 1) (engl., auch rüder) Bericht(erstattung) für Zeitungen u. — 2) (frz., auch rüder) Börsenspr.: die in Procenten ausgedrückte Vergütung bei den s. g. Provelongationsgeschäften für Werthpapiere, s. *Saling* 28 (vgl. *Deport*); Die Liquidation verläuft sehr leicht u. mit so niedrigen R.-Sätzen. *Notz.* 20, 561. *-er*, m., -s; -s, uv.: Bericht(er)statter, nam.: stenographischer über Verhandlungen u. für Zeitungen u. (vgl. *Stenograph*; *Benny-Amer* u.). *Salon* 2, 453 u.; *Zeitung*s-R.-s. *Contant* 15, 285a u.; R.-Phrasé (f. Ph.). *-ieren*, tr., auch v. Obj.: 1) zurückbringen, -tragen u., — 2) = *rapportieren* 1b. — 3) (Börsenspr.) beim Provelongationsgeschäfte, das Geld dafür darleihend, die Stücke „hereinnehmen“. *Saling* 28. — *Kepos* (frz. -*vo*), m., uv.; uv. (m. lautendem s in Gen. u. Pl.): 1) Ruhe, Raß; e: *Point* (f. d.) de r. (vgl. *Remate*) u.; *Mon-r.*, als Name v. Lußschloßern, Ruheßigen: Die *Men-r.* u. *Soldaten*. *Sushow* SchSt. 224. — 2) *Treprenabßag*. — *Keposieren* (lat.), tr.: zurückfordern. — *Kepos-itar* (lat.), m., -(e)s; -e: *-itari*us, m. [§ 24, 2]; *Der*, dem die *Altenepositor* u. obliegt (vgl. *Registrator*). *-ilio*, f. [§ 24, 3, onis]; *-ition*, f.; *-en*: *Reponierung*. *-itor*, n., -(e)s; -e: *Repositorium* (2). *Bohrt* 1, 175. *-itorium*, n., -s; *ien* [§ 24, 2, n.): 1) bei den Römern: *Breit* u., worauf die zugleich aufzutragenden *Ereissen* gesetzt wurden. *Suhl* 2, 259. — 2) heute gw.: *Fachgestell* für *Bücher*, *Alten* u.: *Alten-Bücher-R.* *-itür*, f.; *-en*: *Einordnung* der *Alten* u. in die *Repositorien* (vgl. *Registatur*): *Alten-R.* *Ö.* 27, 362. — *Keposoir* (frz. -*oir*), m., -s; -s: bei *Proceßionen*, nam. am *Frohleichnam*sfest, ein auf der Straße errichteter *Altar* als *Ruheort* für das heilige *Sakrament*. — *Kepost*: f. *Post* s. — *Keponff-able* (frz. -*uable*), a.: *reponffierbar*. *-ieren*, tr.: zurückdrängen, -streiben u.; Etwas *lebhaft*, *entschieden* zurück,

von sich weisen u. *-oir* (-*oir*), m., -s; -s: 1) *Werkzeug*, *Etwas* zurück-, *durchstoßen* u., z. B. *wundärztl.* zum *Herunterstoßen* im *Schlund* *stehender Körper*; *ferner*: *Art* *Hohlstempel*; *Durchschlag* u. — 2) (Mal.) eine *dunkle Partie* im *Vordergrund*, wodurch die *andern* *weiter* *zurück* *tretend* *erscheinen*. — *Keprätsent-abel* (lat.), a.: *repräsentierbar*, *repräsentationsfähig* u. (von der ganzen r-n *Kurgesellschaft*. *Spilbogen* *Tann* 14. *-änd*, m., *-en*, (-s); *-en*; *-andus*, m. [§ 24, 2]; ein zu *Reprätsentierender*. *-ant*, m., *-en*, (-s); *-en*: *Vertreter*, z. B.: *Jemand* als *R.* der ganzen *Gattung* (vgl. *Tyrus*); *Den* *gedenkhaften* *R-en* der *Haut* *Finance*. *Notz.* 18, 527 u.; *Parventschapsteten* als *R-en* *derer* *aus* *Reig* u. *Reich*. *Böttiger* *Tab.* 235 u.; *bes.*: *Rechts*-*Vertreter* der *Wähler* u. in *berathenden*, *beschließenden* *Verfammlungen*, z. B.: *Würger*, *Stadt*-*R-en* u. *nam.* = *Volksvertreter*, auch: *Landes*- (*ente* *Tag*. 3, 61); *Rational*- (f. d.); *Volks*. (*Mügge* *Rom*. 3, 4, 123) *R-en*. *Dau*: *Das* *R-en*-*S* *aus*. *Notz.* 21, 109; 175 u. o. *-anz*, f.; *-en* = *Reprätsentanten* *enschaft*, *Gesamtheit*, *Behörde* von *Reprätsentanten*, z. B.: *Die* *Dfener* *Stadt*-*R.* [*Stadt* *rath* u.]. *Volksz.* 17, 113 u. *-ation*, f.; *-en*: 1) *Vertretung*, z. B.: *R.* des *Volkes* *durch* *Abgeordnete*; *R-s* od. *Reprätsentativ*- (f. d.) *Verfassung* u.; *R-s* *Recht*, das *Recht* der *Descendenten*, bei *Erbschaften* in die *Stelle* der *verstorbenen* *Eltern* zu *treten* u. — 2) *Darstellung*, *Vorstellung* u., *bes.* v. *Schauspielen*, *frz.* *repräsentation* [-*ang* *st* *äng*]. *f. premiere* u. — 3) *das* *Auftreten*, *demgemäß* *das* *Subj.* *Etwas* *repräsentiert* (f. d. 2); *würdevolles* *Vernehmen*, *imponierender* *Anstand*, *Höheit* u.: *R-s*-*fähige* *Persönlichk.*; *Mit* *kleinen* u. *größeren* *Gebäuden* *überfakt*, die . theils *einen* *engen*, *theils* *einen* *R-s*-*Geiß* *vertrathen*. *Ö.* 26, 76; *Gesandte* *erhalten* *R-s*-*Gelder*, *Rofien* u.; *R-s* (od. *Ausfattung*:-) *Dper* (f. d.), *Stücke* u.; *R-s*, *Anstands*-*Kollen*, zu *denen* *hauptsächl.* *schöne*, *edle* *Haltung* *erforderl.* *ist*. *Dünger* 924; 67 u. *-ativ*, a.: *repräsentierend*, z. B. (f. d. 2, *vgl.* *repräsent-abel*, *ationsfähig*): *Er* *war* *der* *Altre*, *trät* *aber* *gegen* *seinen* *r-en* *Bruder* *zurück*. *Sushow* 3, 3, 333 u.; *bes.* *aber* (s. *repräsentieren* 1): *R-e* (od. *R.*) *Verfassung*, *wo* *das* *Volk* *durch* *Reprätsentanten* *an* der *Staatsverwaltung* u. *Gesetzgebung* *theilnimmt*; *R-es* (od. *R.*) *Sphem* u., *vgl.* *auch*: *Die* *Bilder* *dieser* *Auserwählten*, *die* *wir* *wohl* *mit* *dem* *geistvollen* *Amerikaner* *als* *representative* [*repräsentativum*] *wen* *anerkennen* *dürfen*. *Mag. d. Ausd.* 34, 468a. *-ieren*, tr.: 1) *des* *Objekts* *Reprätsentant* *sein*. *Ö.* 3, 134 u. — 2) *Etwas* *r.*, *auch* *bloß* *r.*, *Etwas* *vorstellen*, *ein* *würdevolles* *Ansehn* *haben* u. — *Keppchen*-*dieren* (lat.), tr.: *tabeln*, *rügen* u.; *-sibel*, a.: *tabelns*-*werth*. *-sibilität*, f.; 0: *Tabelns*-*würdig*. *-sion*, f.; *-en*: *Tabel*, *Müge*, *Verweis*. — *Keppessalie* (frz. -*salie*), f.; *-n*, -s: *selten* *fi.* *des* *infortekten*, *aber* *abl.*: *Keppessalie*. — *Keppesant* u.: f. *Keppes* u. — *Keppessalie*, f.; *-n*: (f. *représaille*) *feindselige* *Gewalts*-*Maßregel* *als* *Wiedervergeltung*

einer solchen R-n-Briefe, zu R-n gegen die Bürger eines andern Staats ermächtigende. — **Repress-ion** (lat.), f.; -en; -s: Reprimierung. — **re-iv**, a.: reprimierend: R-Maßregeln u. — **Reprise** (engl. rípríw), m., n., -s; -s: Galgenfrist; eig. u. übrtr. — **Reprim-ande** (frz. -ángb'), f.; -n, -s: Zurechtweisung, Verweis, Rüge. — **andieren**, tr.: Einen v., ihm eine Reprimande erteilen. — **re-íren**, (lat.), tr.: zurückdrängen, hemmen, hindern, beschränken, in Zaum halten u. — **Reprise** (frz.), f.; -n: 1) „Wi(e)bernahme, Zurückeroberung“, z. B. eines gekaperten Schiffs (s. *Prise* 2b) u. — 2) im Rechnungswesen: Abzug durch Rückstände (intem das Nicht-Eingegangene „zurückgenommen“ wird). — 3) Wiederaufnahme, z. B.: eines Rechtsstreits; eines ältern Mißbrauches u. — 4) (vgl. 3) bei Liedern (Gedichten) u. Tonstücken — die Wiederholung eines Theils; der zu wiederholende u. — das Wiederholungszeichen, s. *Repetition*. — 5) (Vörsenspr.) das Steigen der gefallenen Kurse: Daß schon am nächsten Tage eine R. eintrat u. aus Wien höhere Kurse gemeldet wurden. *Mat.* 22, 412; *Nach vorübergehender R.* [Drckf.: *Reprison*] schloß die Börse zu den niedrigsten Kursen. *Volksz.* 17, 208 u. — 6) Ausbesserung, Flickerei u., z. B. nam. von Geweben: *Point* (s. d. 1b) de r., *Stoppstich* u. — 7) (vgl. 3) bei etwas sich in Abzügen Erneuerntem, eine Rehr (s. d. 2c), *Partie*, *Tour* u., z. B. bei Kartenspielen, in der Reitschule u. — **Repristin-alion** (nlat.), f.; -en: Repristinierung. — **re-íren**, tr.: Abgestelltes wieder herstellen u. — **Reprob-ation** (lat.), f.; -en: Reprobierung. — **re-álus**, a.: reprobirt, f. pecunia. — **re-íren**: 1) tr.: verwerfen u. — 2) v. Obj.: den Gegenbeweis führen. — **Reproch-able** (frz. -vjab'á), a.: tadelnswert; auch = *retinabel*. — **re-prösch**, m., w.; -n, -s: Verwurf, s. auch *peur*. — **re-íren**, tr.: 1) Einem Etwas v., verwerfen, verrücken. — 2) Zeugen u. r. = rehusieren. — **Reprodu-ucenit** (lat.), m., -en, (-s); -en: ein Reproduzierender (1); 2). — **re-ucíren**, tr.: 1) wieder, neu, nachschaffend u. producirer (s. d., vgl. *rege-nerieren*): Die eigentlich producirernden Kräfte des Geistes . . die r-den dagegen u. *Burmeister* 3B. 2, 139 u.; auch *rekl.*, z. B. *Öhnen* 4, 296. — 2) (RechtsSpr.) die Gegenbeweismittel producirer (s. d. 2): Der Gegner des R-den (od. Reproducenten) heißt *Reprodukt*. — **re-üel**, m., -en, (-s); -en: f. reproducieren 2. — **re-ucíon**, f.; -en; -s: Reproduzierer. — *Öhen* 4, 296; 2, 226. — auch: ihr Erzeugniß: Die Frauen v. Ales sind die R. od. vielmehr die Konservern des reinen galloromanischen Typus. *Bmasf.* 15, 2, 238 u.; R.-s. *Kraft*. — *Öhen* 5, 175; *Organ* 4, 103; 297 u. — **re-ucívo**, a.: reproduzierend (s. produktiv). — **re-ucívítát**, f.; 0: das Reproduktivsein, Reproduktionskraft. — **Reprom-íffion** (lat.), f.; -en: Gegenversprechung. — **re-íffieren**, tr.: als Gegenleistung u. versprechen. — **Reprosetzt**, m., -en, (-s); -en: ein als Prosetzt (s. d.) wieder zu seinem ursprüngl. Glau-ben Zurückgekehrter. — **Reprosf(í)!**: Erwidung

des Prosetz (s. d. u. re 6). — **Reprosetzt** (nlat.), m., -(e)s; -e; -ation, f.; -en: Gegenprosetzt. — **re-íren**, intr. (haben): Gegenprosetzt erheben. — **Reps**, m., w., -e; -e: Art geköpfter Seidenzeuges. *Dazor* 14, 19b; *Muslerz.* (55) 9a u., vgl. *Rib.* — **Repsil** (lat.), n., -(e)s; -e, -en: Kriechthier, wie Schlangen u. ähnliches Gewürm (s. d. ss.), auch = *Amphibie*: Erfüllt v. Fisch u. R-íren-Resten. . . Diese R-íren-*Reccie*. — *Öhen* 1, 713 ff. Dazu: Von einer r-írenhaften Geschmeidigkeit. *Meißner Schw.* 2, 66. — **Republicíeren** (nlat.), tr.: wieder, erneut publicieren (s. d.). — **Republ-ik** (frz.), f.; -en: Staat ohne monarchisches Oberhaupt, *Freistaat*; *Verfassung* eines solchen: *Republ.* (s. d. 7. ss.) R. u.; auch verallgemeinert u. übrtr., wie *Staat*, *Gemeinwesen* (vgl. *res publica*), z. B.: *Wo er unter Maximilian I. u. Karl V. . . der R. [dem deutschen Reich] wichtige Dienste leistete.* *W.* 36, 18; *H. R.* 9, 235 u.; *Platonische* (s. d.) R.; *Die R. der Gelehrten* u. *Zíßgan*, z. B.: *Diese Riber-R. Venedig*, s. u.: *See-R.* *Ö.* 23, 69; *Deutsche Gelehrten-R.* *Klopstock*; *Den Begriff der Theokratie*, d. h. der großen Gottes R. der Welt. *Sukhow R.* 6, 17; *Plato* . . in seiner *Muster-R.* *Mag. d. Ausd.* 34, 470b; *Wsendo* (s. d.) od. *Schein* (*Globus* 6, 75b u.) R.; *Venedig* . . der einst mächtigen *See-R.* *Platen* 2, 306; *Wenn Amcharis Glosis die Welt-R. pretigie*. *Gens Rev.* 153 u. — **re-ícan** (engl. rípublíkán), m., -s; -s: Republikaner, s. *Federalist*. — **re-ícaner**, m., -s; w.: Bürger einer Republik; Anhänger der republikanischen Verfassung: *Die eig. Kern-R. W.* 32, 59 u. Dazu: *R-íthum* (= *Republikanismus*). *Mat.* 22, 60 u. — **re-ícanísch**, a.: in der Weise einer Republik; den Grundsätzen ihrer Verfassung gemäß u. — **re-ícaníffieren**, tr.: republikanisieren. — **re-ícaníffism**, m., w.; 0: republikanische Gesinnung u. *Murhard Konst.* 2, 24 u., häufiger: *R-u-s*. — **re-íken-íthum**, n., -(e)s; 0: republikanische Verfassung. *Sine Sal.* 1, 141. — **Republícation** (nlat.), f.; -en: Republikierung. — **Republíc-é** (frz. republík), f.; -s: Republik. — **re-ítte**, f.; -n, -s: kleine Republik. — **Repudí-ation** (lat.), f.; -en: Verwerfung (vgl. *Refusation* u.), bes.: einer bis dahin bestandnen Verbindung (der Ehe, f. *repudium*) od. Verbindlichkeit, so nam. in der neuern Zeit in Nordamerika, der Verbindlichkeit, die im Ecclesienskrieg gemachten Schulden u. deren Zinsen voll zu bezahlen, z. B.: *Die R. eines Zinsenbruchtheils*. *Mat.* 21, 169; *Der berichtigte Professor der R.*, *Pentleton*. 22, 503 u.; *R-s*. *Gerüchte* 96; *Politik*. 21, 167; *Theorie*. *Volksz.* 15, 243 u. — **re-ítor**, m., -s; íren: Einer, der Etwas repudíert: *Daß ein R. von auch nur einem Heller der Staatschuld nicht mit einer Staatsanstellung betraut werden wird*. *Mat.* 22, 134 u. — **re-íren**, tr.: die Repudiation ansprechen u. — *Die zum Zweck der Abstellung gemachten Schulden* r. 20, 99; *Einem Theil der Verpflichtung* r. 21, 263; 229 u.; *Die Gattin* r., *sich von ihr scheiden* u. — *um*, n., -s; íren [§ 24, 2, n.]: *Repudiation*, bes.: *Ehescheidung*: *R. necessarium*,

nothwendige; voluntarium, freiwillige u. — **Requisito** (span.), m., -s; -s: nöthiger Vorrath, Bedarf. **Stobus** 9, 120b. — **Repugn-ant** (lat.), a.: repugnierend. -anz; -ation, f.; 0: das Repugnieren. -ieren, intr. (haben): widerstreiten, widerstreben: Etwas repugniert Einem, seltner: er repugniert Demselben, empfindet ein Widerstreben dagegen. — **Repuls** (lat.), m., -es; -e: -a, f. [§ 24, 1]: Abweis eines Gesuchs, einer Bitte u. -ieren, tr.: zurückstoßen, abweisen, abschlägl. bescheiden. -ion, f.; -en: Rückstoß u. -iv, a.: zurückz., abstoßend u.: R-e (od. R.-) Kraft. -örisch, a.: repulsiv. — **Repunz-e**, f.; -n: bei Waaren aus Edelmetallen der ihren Gehalt bezugsgebende Stempel. -ieren, tr.: mit der Repunze versehen, vgl. runz(en)ieren. — **Repurgieren** (lat.), tr., auch o. Obj.: wieder purgieren (s. d.). — **Reputabel** (nlat.), a.: ehrbar, anständig u., Ggß: Un- od. dis-r. (s. d.). -ation, f.; -en: Ruf; guter Name; das Ansehen, in dem man steht. -terlich, a.: reputabel, Ggß: Un- (**Stobius** Reif. 371a), dis-r. (s. d.).

Requies (span. ref-), m., -s; -es: Quarkäse. **Grub** 6b, 1, 291. — **Requète** (frz. refät), f.; -n, -s: Gesuch, Bittschrift u.: Maître (s. d.) des r-s. — **Requi-em** (lat.): Acc. zu requies, Ruhe, z. B.: R. eternam dona eis u., gib ihnen die ewige Ruhe! — u. (nach diesen Anhangswerten) n., -s; -s: Todten-, Seelenmesse; Manoh R. beten. **St.** 11, 126 u.; **Moyars** R. u. -escat!: er ruhe: R. in pace, in Frieden; auch (vgl. Requiem): Sie beginnen das R. gilt **Roßem** 2, 226. -escieren, intr. (haben): ruhen, sich beruhigen; selten tr.: zurieden stellen. -etorium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Ruhestatt, Grab. — **Requinteron** (span. ref-), m., -s; -es: Kind, v. dessen Eltern einer ein Quinteron (s. d.), der andre ein Weiser ist. — **Requi-rént** (lat.), m., -en, (-s); -en: Einer, der — u. sofern er — Etwas requiriert. -rieren, tr.: Etwas als erforderlich für sich in Anspruch nehmen, darum nachsuchen, bitten, es fordern u.: Die Hilfe des Gerichts r. u.; Im Kriege Lieferungen, Pferde r. u. -sil, n., -(e)s; -(e)n: Erfordernis, z. B.: Zu den nothwendigsten Toiletten-R-en. **Spielbogen** Nr. 4, 159 u.; **bej.** (BühnenSpr.): die nicht zur Decoration od. Garderobe gehörenden, zur Aufführung eines Stückes erforderl. Geräthschaften. **Dünger** 924 ff.; R-en-Buch; •Zettel u.; •Kammer, •Zimmer u. **ebd.** -sieur (frz. refütör), m., -s; -s, -e: Theaterdiener, der die Requisition besorgt; weibl. Requisitione [-in]. -sition (lat.), f.; -en: das Requirieren, — **bes.**: 1) die Aufforderung einer Behörde an andre um erforderl. Hilfsleistung: R-s (od. Requisitionärl.) Schreiben, auch (Literar) requisitoriales od. Requisitionärl-en, pl.; •um, n., -s; •en. — 2) das Requirieren, nam. im Kriege, des für die Truppen Erforderlichen: R-s-Kommando (s. R. 4); •Sphem u. -sitionär, m., -(e)s; -e; -sitionarius, m., uv.; **ten** [§ 24, 2]: Der, dem die Kriegs-Requisition (s. R. 2) obliegt u.

-sitionärl.; -sition: s. Requisition 1. -sitrice, f.; -s, -n: s. Requisiteur. -sition, n., -s; **ten** [§ 24, 2, n.]: Requist. -situs, a.: requiriert. **Kera**, m., -s; -s: (im äquatorialen Afrika) Vater, — als Anrede für Greise (wie Rgne, Mutter). **Stobus** 7, 146a. — **Kerum** (lat.), genit. pl. zu res (s. d.), z. B.: R. divisio, Sacheintheilung; Alma (s. d. 2) mäter r.; Quæ mutatio r.!, welche Veränderung der Dinge!; R. permutatio, Sachen-umtausch; Ultima (s. d.) linea r. u. **Kes** (lat.), f. [§ 24, 5]: Sache, Ding u.; konkretes Rechtsobjekt (Ggß) persona, als Rechts-subjekt u.; f. rē s; rēbus 1; rēi; rēm; rērum; ferner z. B.: R. — accessoria = Accessorium; aliēna, fremdes Gut; alienabilis, veräußerliche Sache; allodialis, Allodium; altiōris indaginis (s. d.); decisa, entschiedene Sache; dubia, zweifel-hafte; ecclesiasticæ, Kirchengüter; facti, That-sache; familiaris, Hauswesen; fisci, Eigenthum des Fiscus; fungibilis, fungible (s. d.) Sache; (im)mobilis, (un)bewegliche; (in)decisa, (un)ent-schiedene; (in)divisibilis, (un)theilbare; integra (s. d.); judicata (s. d.); communis, Gemeingut; controversa, streitige Sache; litigiosa (s. d.); mēra facultatis, willkürlich zu behandelnde; mobilis, bewegliche; naturales, natürliche Dinge; nullius, etwas Herrenloses (s. occupans); (præter)naturales, (über)natürliche Dinge; publica, das öffentl. (od. Gemein) Wohl; Gemeinwesen, Staat (s. Re-publit); publicæ, Staatsgüter; religiōsa, sacra (s. d.), etwas Heiliges, auch: Kirchengut; spiritu-ales, geistliche Angelegenheiten, Dinge u. — **Kesacr-ation** (nlat.), f.; -en: erneute Weihe. -ieren, tr.: wieder, neu weihen, salben u. — **Kesalut-ation** (lat.), f.; -en: Gegrüß (s. Grottesalut). -ieren, tr.: die Begrüßung erwidern. — **Kesanesieren** (lat.), intr. (sein): wieder genesen (s. rekonalescieren). — **Kesarcieren** (lat.), tr.: ausbessern; errieten, erriegen. — **Kesch** (hebr.), m.: Haupt (vgl. **Kas** 1; **Kisch** u.), z. B.: R. Galutha (s. d.) u.; (bei den Mandäern): R. 'amma (Oberhaupt des Volks). . . Zwei **R.** 'ammii. **Petermann** Dr. 2, 465; 111 u. — **Keschelo**, n., -s; -s: Art Hanttrommel in der Melkau. **Kohl** **Süd.** 2, 56. — **Kesch-imdär** (türk.), m., -s; -s: Zaumhalter des Sultans (vgl. **Kitschbar** u.). -nē, n., -s; -s: Kinnkette des Pferdes. **Hammer** 10, 364, auch: **Bilan** R. 341. — **Keschöim** (hebr.), pl. (zu **Kesche**): Frevler; Zuden-Hasser u. (s. **Gei.** **Heine** 19, 232 u. Dazu: **Kischeß**, m. (69; 87; 88); n. (169), das Thun, die Gesinnung eines solchen u. — **Kese-indieren** (lat.), tr.: zer-reißen u.; kassieren, für ungültig erklären. -ission, f.; -en: Revidierung. — **Kescieren** (lat.), tr.: abschneiden, — nam. (wundärztl.): ein Knochenstück. — **Kesed-a** (lat.), f.; -s [§ 24, 1]; (-e, f.; -n): (s. **Es.**) eine Pflanzenzunft (Wau) — zusammengefaßt: Die **Reseda** cœen — , f. auch **Trebel**, — **bes.**: R. odorata. In **ugw.** Betonung (—). **Erudolphi** **MSd.** 61; ferner (nach d. **Frz.**) als m. (n.): Der Duft des R. **Arnold** **Empork.** 1,

77; 4, 295; Genf 134 ic. — **Resecti-o** (lat.), f. [§ 24, 3, -ōnis]; -ōn, f.; -en: Resection. — **Reser-ans** [lat., § 24, 3, n., -antis; Wz. -antia]: erföhrenes Heilmittel, Karativ. -ation, f.; -en: Reservierung: Erbrede die Siegel u. empfang die R-8. Gebührgn dafür. W. Luc. 5, 338 ic. -ieren; tr.: entriegeln; entriegeln; eröffnen ic. — **Reserv-a** (span.), f.; -8: Reserve (f. d.), auch: Einer von den R-8, Picadöres [f. d.], welche für jeden Nothfall in Reserve gehalten werden. Globus 4, 138a. -age (frz. -ähse), f.; -n: (Fähr.) Schugbeize, f. Har-marisch 2, 375 ff., vgl. Lapis 2. -ando, adv.: durch Reservierung; mit Vorbehalt ic. -andus, a.: zu reservierend ic.: Reservatis reservandis, mit Vorbehalt des Vorzubehaltenden. -ät, n., -(e)s; -(e)n: Etwas, das Jemand — nach seiner Machtvollkommenheit — sich vorbehalten hat, Vorbehalt, Ausgebänge ic.: Die R-e od. Hoheitsrechte des Kaisers ic.; Die ordentl. Contribution in den Domänen, so wie die f. g. R-en zu erheben. Neuekrig. Zeit. (1867) No. 47, vgl. Seltan Weckbl. 87 ic.; Welche, die er, der darin vorgekommenen R.-Fälle wegen, . . dem General der Franciskaner hatte zuschicken müssen. Gushow 3, 6, 249; R.-Richt ic.; R-en-Kommissar, als Wächter über die R-en, R.-Rechte ic. -atio, f. [§ 24, 3, -ōnis]: Vorbehalt ic.: R. honoris, Vorbehalt, wonach Etwas unbeschadet der Ehre statthat ic.: R. mentalis (f. d.) od. pectoralis (f. d., vgl. escobarieren) ic.; Cüm (sino) r-ne, mit (ohne) Vorbehalt ic. -ation, f.; -en; -8: Reservatio u. Reservat: R.-8-Klausel, -Rechte ic.; Sämmtliche Indianerstämme des Westens auf 2 großen R-en [reservierten Bezirken] unterzubringen. Nat. 21, 67. -ativē, adv.: vorbehalten ic. -älum, n., -8; -äta [§ 24, 2, n.]: Reservat: R. ecclesiasticum, kirchliches; pontificis, des Papstes. -älus, a.: vorbehalten, f. reservandus. -e, f.; -n: 1) etwas zur Aushilfe vorrätig Gehaltens: Etwas zur od. in R. haben, halten; bef.: Ersatz-Truppen, Mannschafft ic.: R.-Armee, -Heer, -Truppen ic.; -Korps; -Infanterie, -Kavallerie ic.; -Geschüz; -Depot; -Gut, nam. auf Schiffen. Bobrik 562a, vgl. rechange 2 ic. — 2) Zurückhaltung, zurückhalten-des, gemeßnes Wesen, Bedächtigt. ic.: Französische Franchise, deutsch R. Kohl Par. 1, 31 ic. -ieren, tr.: 1) Einem Etwas aufbewahren. — 2) sich Etwas vorbehalten. — 3) Reserviert, voll Zurückhaltung: Reserviertes Benchen; Reservierte Haltung, Miene; Sehr reserviert sein ic. -oir (-öar), n., -8; -8, -e: Behälter: Der Westensee . . ist ein natürliches Bespeisung8-R. für den Kanal. Grenz. 24, 1, 138; Gas-R.; Wasser-R. ic. — **Resesch**, m., uv.; uv.: kleiner Gutsbesitzer der Moldau u. Walachei, im Ggß zu Besar u. Mastl (f. d.), ähnl.: die Ruptaschen, f. Kohl Südr. 2, 44. — **Resid-ens** [lat., § 24, 3, n., -entis; Wz. -entia]: Bodenlag der Destillation. -ent, m., -en, -(8); -en: 1) ein v. einer Regierung mit der Vorsehung ihrer Angelegenheiten in einem fremden Land Vertrauter, geringeren Rangs als ein Gesandter, höhern als ein Agent (f. Minister-R.); dazu: R-in, Gattin

des R-en. — 2) ein am Ort seiner Pfünde wohnender höherer Geistlicher. Kohl Engl. 3, 103 ic. -entur, f.; -en: Eig einer Gesandtschaft ic. Nat. 3, 20, 576. -enz, f.; -en: das Residieren an einem Ort — u.: dieser Ort, z. B.: Zur R. unfres ein-siedlerischen Chemikers. S. 21, 255 ic., bef. v. fathol. am Ort ihrer Pfünde wohnenden Geistlichen u. nam. v. fürstl. Personen: Der Hof in der Sommer-R. Krenjag WB. 164; Den Palast ihnen als Stadt-R. zur Verfügung gestellt. Saton 2, 131 ic.; Die R. od. R.-Stadt; R.-Bewohner (innen); -Herrn (Noquette Luz 339), -Damen, Städter (innen) ic., auch: Residenzler, z. B.: Seine [Clauren] Nordresidenzen. Borne 1, 172; Residenzler. Saton 3, 348; König 20, 95 ic. Dazu: residenzlich, a.: einer R.-Stadt eigend, gemäß ic. 22; Dingelstedt 66 ic. -ieren, intr. (haben): seinen ständigen Aufenthalt wo haben, nam. v. fürstl. Personen; aber auch z. B. (iron.) v. Räubern: In den Wäldern r. ic. Resid-um, n., -8; -zen [§ 24, 2, n.]: das Zurückbleiben, Rückstand ic.: Elektrisches R. [der Leydener Flasche] ic.; S. 3, 205; Ein doch mögliches R. v. Vorurtheilen bei seinem Wirth schonen. Spithagen Br. 7, 265 ic.; auch der Rückstand des nicht abgelieferten Geldes, f. Crimen residui od. de residuis. — **Resign-ant** (lat.), m., -en, -(8); -en: Einer, der auf Etwas resigniert, nam. auf eine Pfünde, gw. zu Gunsten eines Andern, des Resignatarius [§ 24, 2], frz. résignataire (-är), m., -8; -8. -atio, f. [§ 24, 3, -ōnis]: Resignierung: R. föndi, Verzichtleistung auf ein Lehen. -ation, f.; -en: Resignierung. -ieren: 1) intr. (haben): Auf Etwas r., mit Aufopferung verzichten; refl.: Sich (in Etwas) r., ergeben, süßen; Resigniert, ergeben, gefasst ic. — 2) tr.: das Siegel wegnehmen: a) Ein Testament r., eröffnen. — b) Etwas kassieren, für ungültig erklären. — **Resil-iation** (lat.), f.; -en: Resiliterung. -(i)ieren, intr. (sein), tr.: zurück-abpringen, v. einem Vertrage ic., ihn aufheben. — **Resill-a** (-ilj-), f.; -8; -e, f.; -n, -8: f. Retecilla. — **Resin-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Harz, z. B.: R. communis od. pinii, Fichtenharz; älba, weißes (getrockneter Terpentin) ic. -aria, f. [§ 24, 1]: eine Gruppe harzreicher Pflanzen. Dür-meister Gsch. 362. -ät, n., -(e)s; -e: Harzsaß. -äto, m., -8; 0: resinierter Wein. Saton 1, 463. -ein, n., -(e)s; -e: Harzöl. -ieren, tr.: harzen, pichen, — bef.: den Wein; auch: Flasche mit „reknirtem“ Wein. Brandis Or. 1, 340; 154; Harz (Resin) . . u. ähnl. Substanzen müssen zugelegt werden, um dem Wein die Säure zu nehmen. ebd. ic.; Kazinfert. Pücker Südböhl. 3, 148; 199; 258 ic. -it, m.: Retinit (f. d.). -ös, a.: harzig, auch: R-e (od. Harz-) Electricität. Humboldt R. 1, 362. — **Respicienz** (lat.), f.; -en: Erkenntnis des Fehlers mit Vorsehung. S. 32, 34. — **Resist-ance** (frz. -ängs), f.; -n, -8: Widerstand, auch: Eine pides [f. d. 3] od.: ein Gericht (Nat. 3, 20, 204) de r. ic. -enz, f.; -en: Resistance. -ieren, intr. (haben): Widerstand leisten, ausdauern. — **Rescontr-**

-ieren; -o: f. Rescontre ic.; Contre ic. — Rescribieren, intr. (haben): ein Reskript erlassen. -ipt, n., -(e)s; -e; -iptum [§ 24, 2, n.]: Erlass einer (obern) Behörde ic.: Regierungsverordnungen; Regiminal-Reskriptionen, f.; -en: Zurückschreibung, Reskript; Geldanweisung, — auch als Name von Staatspapieren (vgl. Inscriptions). -us, a.: wieder beschrieben, z. B. Codex (f. d.) r.; zurückgeschriebenen, beantwortet ic. — Resm (ar., türk.): Getriebene, z. B.: Resm aarus, Brautgebühren; Resm aghib, Hündengeld u. v. a. Hammer 10, 364. — Resolüt (lat.): 1) a.: klar wissend, was man will, u. damit kurz u. rasch entschlossen u. durchgreifend. — 2) n., -(e)s; -e: Beschluß, Bescheid, Entschcheidung einer Behörde ic.: Ein Weisheits-R. [Urtheil]. Grenzbl. 26, 1, 217 ff.: Durch einfache Postel-Reskriptionen. Nat. 22, 100 ic. — Resolutio, f. [§ 24, 3, önis]: Auflösung, z. B. nervorum = Nervenlähmung ic.; (Rechtspr.) R. dominii, Aufhebung des Eigenthums, pignoris, des Pfandrechts ic. — Resolutio, f.; -en: 1) = resolutio. — 2) = Resolut (2): Die Dank-Reskriptionen. Grenzbl. 24, 2, 237; Marginal-R. (f. d.) R. ic. — 3) resolutus Wesen, Entschlossenheit. -vens [§ 24, 3, n., -rentis; Mz. -ventia]: auflösendes, zertheilendes Heilmittel. -vieren, tr.: 1) auflösen, zertheilen. — 2) (Rechenk.) Maße, Münzen ic. auf andre zurückführen (reducieren): Resolvieren (od. Reduktions-) Tabelle ic. — 3) einen Beschluß fassen, kundgeben. — Resonanz (lat.), a.: resonierend. -anz, f.; -en: verstärkender Nachschall u. Widerhall: R. Boden v. Tonwerkzeugen; Resonanz, Neben-T. ic. — Resonanz, m., -s;ören: Vorrichtung zur Vernehmbarmachung der Resonanztöne. Natur 14, 262b ff.; Jäger Ph. 1, 477. -ieren, intr. (haben): widerhallen, mit Resonanz tönen (f. auch resonieren 2). — Resorbens (lat.), a. [§ 24, 3, -entis; n., Mz. -entia]: resorbierend, z. B.: Vasa resorbentia, Lymphgefäße; auch n., f. Absorbens. -bieren, tr.: einzeln wieder ausaugen. -ption, f.; -en: Resorbierung, „Rücksaugung“. Burdach Anthr. 80. — Ressource: f. Resse ic. — Respect (lat.), m., -(e)s; 0: 1) (f. ss.) Achtung, Ehrfurcht, rücksichtsvolle Scheu ic.; Mit R. (zu melden ic.) = salvo honore (f. d.) ic.; R. vor 11; widrig ic. — 2) leerer Hand bei Schritten, Kupferstichen ic. — 3) faufm., bei Wechseln: Resse Tage, die nach der eig. Verfallzeit noch vergönnten Fristtage zur Einlösung, Protektion, auch: Resse, Resse, Resse (f. d.), ferner: Distinctions; Faveur; Honor; Resse Tage. -abel, a.: achtungswerth, achtbar ic. — abilität, f.; 0: Achtbarkeit ic. -ieren, tr.: 1) achten, ehren ic. — 2) (faufm.) Einen Wechsel r., honorieren (f. d.). -ierlich, a.: respektabel. -iv, a.: bezüglich, beziehungsweise; als Adv. auch, lat.: r-e; frz.: r-ement [-mäng]. -u, präp. m. Genit. (f. respectus): in Hinsicht; in Betreff; betreffs. -uös, a.: achtungs-, ehrfurchtsvoll, ehrerbietig. Wörterb. 7, 377 ic., häufiger: respectuös, auch frz.: respect-eux (ind), weibl.: -euse [ös], f. Haine. -us, m. [§ 24, 4]: Respekt, Rücksicht ic.: R. parentelæ, verwandts-

schaftlich-pietätvoller Respekt. — Respiration, f.; -en: Rücksicht, Sorgfalt ic. -ieren, tr.: auf Etwas Rücksicht nehmen, es berücksichtigen, beachten ic. — Respiration (lat.), a.: athembare (Gegs: ir-r.). — abilität, f.; 0: Athembareit. -ation, f.; -en; -s: Athmung; R-s-Apparat; -Beschwerden; -Organe; -Wege ic. — ator, m., -s;ören: Respirationapparat, nam.: eine Vorrichtung zur gleichmäßigen Erwärmung der einzuathmenden Luft. — atorisch, a.: auf die Athmung bezügl., dazu dienend ic.: Durch 5 Riemenpaten . . . fließt der r-e Wasserstrom ab. Darmeister Gsch. 413 ic. — o (it.), m., -s: das Athmen, Aufathmen; Frisch (zum Verichnanfen ic.), bef.: R. od. Respiration (f. d. 3.) Tage. — Respit (it.), m., -(e)s; 0: aus Rücksicht bewilligte Frisch, Stundung: Er soll noch 3 Menat R. haben. Hamb. Ch. 2, 355 ic.; R. Brief (frz. lettre de répit, f. d.); Tage, f. Respit 3. — Respon-deatur (lat.): „es werde geantwortet“. -dent, m., -en, -s; -en: „Antwort“, Vertheidiger einer Dissertation. -dentia, pl. [§ 24, 3, n.]: Sicherheit für ein Darlehn auf Güter, die zur See ausgeführt werden. Genie. -dieren, intr. (haben); tr.: antworten (z. B. auch jügend). Wörterb. 3, 9, 357 ic.; entsprechen ic. -s, m., n., -es; -e: 1) schriftl. Bescheid. — 2) R.-Gelder, Abgaben der Ritter od. Komtureien an ihren Orden. — sabel, a.: verantwortl. -sabilität, f.; 0: Verantwortlichkeit. -sälis, m. [§ 24, 3, uv.]: f. Apokrifus. -sion, f.; -en: Antwort; auch engl. [-schön]. Koch Engl. 3, 24. -siv, a.: antwortend; eine Antwort, Bescheid enthaltend. -sorium, n., -s;ien: kirchlicher Wechselgesang, vgl. Sprossalma. -sum, n., -s;sa [§ 24, 2, n.]: Responsum 1: R. juris, Rechtsgutachten, bef. einer Fakultät. — Respublica: f. Res publica. — Respuieren (lat.), tr.: von sich stoßen, verwerfen. — Respum, m., -s; -s: (burch.) 1) Respekt. — 2) Quellwunde. Vollmann 397. — Resse (frz. resse), m., -s; -s: (Bauf.) Vorprung, vgl. Resse. — Ressemblance (frz. -angbläng), f.; -s: Ähnlichkeit. -ant (-äng), a.: ähulich. -e: f. Qui 2. — Resse-ieren (frz. resse-ant), tr.: etwas Verlegendes nachhaltig empfinden. -iment (-imäng), n., -s; -s: das grollende Nachtragen einer Unbill ic. — Resse-ement (frz. -imäng), n., -s; -s: das Resse-ieren u.: der Zustand des Resse-ierens. -ieren, tr.: zusammenschmüren, verengen, beklemmen, verschnüren ic. — Resse-er (frz. -er), m. (n.), -s; -s: (f. ss.): 1) Springfeder (G. 16, 168; 19, 78 ic.; übertr. W. 31, 74 ic.); Fach, das sich durch den Druck einer Feder öffnet ic. (sch. 405b ic.). — 2) das Reich, Gebiet, der Kreis einer Amtsthätigk.: R.-Minister (f. d.); Patriotismus (f. d.) ic., vgl. Kompetenz. -ieren, intr. (haben): in ein Ressort (2) gehören. — Resse-ur (frz. -ürse), f.; -n: 1) Hilfs-Quelle, -Mittel. — 2) Name geselliger Vereine u. ihrer Lokale: Die Resse (f. d.) u. „Resse-ur“. Mithard Konst. 2, 9; Ball der Bürger-R. Spitzhagen Pr. 5, 138. — Resse: f. ss.

u. reste. — **Reflag-nation** (lat.), f.; -en: Überschwemmung: Die R. des Flusses zu einem großen See. **26, 244.** — **-ieren**, intr. (sein): über die Ufer treten u. — **Reslant** (frz.), m., -en, (-s); -en: 1) ein mit der Zahlung Rückständiger. — 2) liegen gebliebne Waare, Lodenhüter. — 3) pl.: in Holland die Obligationen der unverzinsl. Staats-schuld. — **-e** (frz., auch -ängt'), u. v.: liegen bleibend, — in der Verbind.: Poste [post] r. schreiben u. c., so daß der Brief auf der Post liegen bleiben soll, bis der Adressat ihn abholt; — **en posto-r.** Brief. **EWald Nr. 3, 65.** — **Resläur-aus** [lat., § 24, 3, -antis; Mz. -antia] = Corroborans (s. d.), bes.: Kraftsuppe u. — **-ant** (frz. restoräng), m. (n.), -s; -s: Speise-haus, -Anstalt, Gastliche. **Bodmshd Erz. 2, 186** u. c. (Das sehr besuchte R. Spielgarten Rest. 2, 91 u. c.; — **häufiger**: Restauration); auch: Speisewirth. **Guskow R. 5, 263** u. c.; (häufiger: Restaurateur). — **-ateur** (-ör), m., -s; -e, -s: 1) Wiederhersteller, bes.: schadhafter Kunstwerke. — 2) f. Restaurant. — 3) Anhängler der Restauration (2), — selten u. nur scherzh. — **-ation** (lat., auch in hibrider Ausspr.: restor-), f.; -en: 1) Wiederherstellung, bes. beschädigter Kunstwerke. **27, 317** u. c.; Mäulen, an welchen ein geschädigter Architekt seine R-s-Gabe wenigstens auf dem Papier versuchen sollte. **23, 374**; R-s-Talent. **373** u. c. — 2) Wiederherstellung der besessigten alten politischen Zustände u. c.: Das die Geschichte niemals zurückbr. . . R-en sind niemals etwas Andres gewesen als Maskeraden u. c. **Herzen Mem. 2, 161** u. c.; Eine Ex-abrupto [f. N.] R. **Kallmezer GfW. 1, 268** u. c.; R-s-Anhänger; — **Gpode**; — **Partei** u. c. f. Reaktion. — 3) f. Restaurant, z. B.: In eine der Garten-R-en getreten. **Spielgarten Pr. 8, 134** u. c.; Das R-s-Gessen u. — **-atio**, a.: auf Restauration (2) hinfirend, ihr gemäß u. c. (vgl. reaktionär): Ein Produkt der r-en Romantik. **Scherer Nr. 173.** — **-älör**, m., -s; -en: Restaurateur (1), z. B. **23, 255**; **26, 248** u. c. — **-ieren**, tr. u. c.: 1) wiederherstellen, nam.: beschädigte Kunstwerke; sie ausbessern, flicken u. c.: Daß es jenes Gruppel sehr restituirt u. also seine ursprüngl. Beschaffenheit nicht hintäglich bekannst ist. **Jacobs Verm. 5, 438** u. c. — 2) (f. 1) Einen, sich r., d. h. seine Kräfte, bes. durch Speiß u. Frank. — **Reste** (frz. rest), m., uv.; -s: Rest (s. d. ss.), Ueberrest u. c.: Et [e] lö r., u. das Ubrige (= u. f. w.); Die beaux [bö] r-s einer Mächtigkeit die schönen (wohlschmeckenden) Ueberreste; Sie hat noch heute des sä, lies: deü beaux r-s. **Mischer Sansf. 2, 143**, Spuren früherer Schönheit u. c.; Au [ö] od. du [tü] r., übrigens u. c. — **Restier-a** (it.), f.; -e; -e, m., -s; -s: f. Rastiera. — **Restieren** (lat.), intr. (haben): übrig bleiben; im Rückstand sein, schulden. — **Restinguieren** (lat.), tr.: auslöschen, dämpfen. — **Resti-o** (lat.), m. [§ 24, 3, -onis]: Ceiler; eine Pf. „Strick-Sende“. — **Resiput-ation**, f.; -en: Resipulierung. — **-ieren**, tr.: Etwas als Gegenverprechen fordern. — **Restit-endum** [lat., § 24, 2, n.]: das Restituieren; Ad [zum] r. — **-ütieren**, tr.: wieder herstellen; wieder erstatten; ersetzen. — **-ülio**,

f. [§ 24, 3, -onis]: Restituierung (vgl. Exanorthose), z. B.: R. in integrum (s. d.); R. expensarum, Kostenersatz; R. naturalium, Legitimierung natürlicher Kinder u. — **-ution**, f.; -en: restituiert, z. B. auch: Zu den besondern Segnungen des Reichthums gehören die f. g. R-en. Der Reichthümliche übernimmt dann die Ausgleichung einer eingestankten Schuld u. c. **Guskow 3, 4, 152** u. c.; R-s-Geld, bes. das Kaiser Ferdinand's II. im 30jährigen Krieg; R-s-Krieg, Ludwig's XIV. gegen Deutschland u. c. — **Rest-o** (it.), m., -s; -i: Rest. — **Rest-ictio** (lat.), f. [§ 24, 3, -onis]; -iction, f.; -en: Einschränkung; Vorbehalt (s. Mental). — **-ictio**, a.: einz., beschränkend: R. od. R. Bindewörter, Konjunktionen; Das R. Geseß. **Oppenheim Verm. 2, 244** u. c. — **-ictious**, a.: restrictiv. — **-ingieren**, tr.: einz., beschränken. — **Resul** (ar.), m.: Abgefancter: R. Allah [Gottes, d. i. Muhammed]. — **Result-ante** (lat.), f.; -n: (Mechan.) eine aus mehreren auf einen Punkt wirkenden Kräften resultierende Kraft (die Resultierende), f. Parallelogramm. — **-äl**, n., (-e)s; -e; -ätchen (f. ss.): Ergebnis: **End-R. Nat. 3, 21, 521**; **Forschungs-R-e.** **Scherer Bl. 1, 192**; **Gesammt-R. Volkz. 16, 110** u. c. — **-ieren**, intr. (haben): aus Etwas als Ergebnis hervorgehn, sich ergeben: Die R-be, f. Resultante. — **Resüm-ös** (frz. -üm-), n., -s; -s: die kurze Wiederholung u. Angabe der Hauptpunkte u. c. Ergebnisse des ausführlich Entwickelten. — **-ieren** (auch lat., in d. Ausspr. -um-), tr.: ein Resümé v. Etwas geben (vgl. rekapitulieren); auch rest.: Sich [= das Gesagte] r. — **-i**, m., (-e)s; -e; — **-iön**, f.; -en: Resümé. — **-ivo**: 1) a.: stärkend (r-us). — 2) n., (-e)s; -e; — **um** [§ 24, 2, n.]: stärkendes Mittel, f. Corroborans. — **Resupination** (lat.), f.; -en: Rückwärtskrümmung. — **Resur-gieren** (lat.), intr. (sein): wieder auferstehn. — **-rection**, f.; -en: Auferstehung (auch als Gemälde); R-s-Mann, Auferschungs-R. (s. d. ss.), Reichensgräber für die Anatomie u. c.; auch: R-is, m., -en, (-s); -en. **3, 31, 325.** — **Resuscit-ation** (lat.), f.; -en: Resuscitierung. — **-ieren**, tr.: aufwecken: Einen Schlafenden, Todten, Proceß r. u. c.

Retable (frz. -ab'l), m., -s; -s: Altarblatt. — **Retabl-ieren** (frz.), tr.: wieder in den ursprünglichen Stand setzen (vgl. restituieren u. c.). — **-issement** (-mäng), n., -s; -s: Retablirung. — **Retablo** (span.), m., -s; -s: Retable (f. d.), die verzierte Wand hinter dem Altar. **Waltenbach Ver. XIV, 40; 179.** — **Retäl!** (bei den Penchenen): „steht das Haus in Brand!“ **Gerhäuser Pench. 1, 79.** — **Retali-ation** (lat.), f.; -en: Widervergeltung. — **-ieren**, tr.: Widervergeltung üben (s. Jus talionis). — **Retama** (span.), f.; -s: Ginstler. **Gube Ch. 2, 6**, vgl.: Der Baum Retam o [in den Ranz-pad]. **Globus 5, 7b** u. c. u. (ar.): Retem, einen Ginstler mit weißen Blüthen, **138a**, f. **Oken 2, 381** u. **Gesenius s. v. رتار**. — **Retanilla** (-llja), f.; -s: eine Pf. in Peru. — **Retapieren** (frz.), tr.: aufstügen. — **Retard** (frz. -är), m., -s; -s: f. avance. — **-ändö**: f. ritard u. c. — **-äl**, n., (-e)s; -e(n): Rück-

stand, — bes. (Verb.): des Betrags der Zubuße — u.: Vermerk darüber, f. *Schradenkuhl* 193; *R.* Buch; **R* alle; **R*ur, wegen *R*-s an die Gewerkschaft zurückgefallen; **P*roceß, **V*erfahren u. -ation, f.; -en; **e*ment (frz. -mäng), n., -s; -s: Verzögerung, Verpätung, Hemmung, Aufschub, Versäumnis u. -ieren, tr.: verspäten, verzögern; intr. (haben): sich verspäten, zögern, säumen, zurückbleiben u. — *Relaxieren* (lat.), tr.: aufs Neue taxieren (f. d.). — *Retem*: f. *Retama*. — *Reten-ieren* (frz.), tr.: (lat. *retinieren*) zurückhalten, -behalten u.; Etwas für sich nehmen, besetzen, besetzen u., z. *B.*: Einen Platz, Stuhl r., vgl.: *Retenu*, *Mr. ret'nü*, *moßjö*. *Geckländer* *Sign.* *W.* 1, 6 = befestigt, mein Herr! -*lio*, f. [§ 24, 3, önis]: Zurückhaltung, -Behaltung, Verhaltung, Hemmung u.: *R. alvi*, Verhaltung des Stuhlgangs; *ménsium*, der monatl. Reinigung; *secundinarium*, der Nachgeburt; *urinæ*, des Harns u.; *Jús* (f. d.) *r-nis* u. -*liön*, f.; -en: *retentio*: *R*-s-Recht u.; *Atten*-*R.* u. — *Retentissement* (frz. -mäng), n., -s; -s: Widerhall. *Nat.* 2, 20, 580. — *Reten-ivo* (mlat.), a.: zurückhaltend, zusammenziehend. -*tum*, n., -s; -ta [§ 24, 2, n.]: etwas Retentertes, nam. auch: Etwas, das man redlicher Weise mitteilen müßte u. doch für sich behält, verschweigt. -*u* (frz. *ret'nü*): f. *retenieren*. -*ulo* (it.), a.: f. *ritenuto*. — *Ret-epore* (mlat.), f.; -n: neförmiges Poren- (f. d.) Korall, — verfeinert: *Reteporit*, m., -en; -en. -*iarier*, m., -s; uv.; -*iaris*, m. [§ 24, 2]: Art Glazidiatoren mit einem Neg, das sie dem Gegner (f. *Myrmillo*; *Secutor*) überzuwerfen streben. *Bank* 3, 315; *Subt* 2, 337 u. — *Relic-enz* (lat.), f.; -en: 1) das Verschweigen, nam. Dessen, was man sagen müßte. — 2) *Apocryphese*. -*ieren*, tr. auch o. *Obj.*: Etwas verschweigen (nam., das man sagen müßte). — *Relicul-ar*, -är, -älus (lat.), a.: neförmig (f. *Opus* u.). -*e* (frz. -ül), m., -s; -s: = *Pompadour* 2a (f. d.), verberbt: *Reticule* (f. d. 2). -*ierl* (lat.), a.: *reticulatus*. -*um* [§ 24, 2, n.]: Neghen; Hüubchen. *Wiss* *Kopf* 1, 978 u. — *Retina*, f. [§ 24, 1]: 1) (lat. -v-) Neghaut des Auges. — 2) (gr. -v-) = *resina* (f. d.), *Harz*. Dazu: *Retin*-Asphalt [f. d.] *or*. *Retinit*, ein fossiles Harz. — *Retin-arculum* (lat.), n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Werkzeug, Etwas zu retinieren u. -ieren, tr.: f. *retenieren*; *Retinierte* Feslung, innerhalb einer Festung noch bes. befestigt. — *Retinif*, m., -(e)s; -e: f. *Retina* 2. — *Retinitis* (mlat.), f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung der *Retina* (1), f. *Diitvitis*. — *Retin-odendron* (gr.), n., -s; tra: Art fossiler Harzbaum. *Burmeister* *Gsch.* 509. -*oid*, n., -(e)s; -e: Arznei mit zusammengesetzter — wie *Retinöl* [n., -(e)s; -e] mit einfacher — harziger Grundlage. -*yl*, n., -(e)s; 0: Harzstoff. — *Retipeden* (mlat.), pl.: Vögel mit neförmiger Haut an den Füßen. — *Retir-ade* (frz.), f.; -n: Rückzug; Ort, wohin man sich zurückzieht (= *Retuit*; *Retraite*), — bes. (verhüllend) = *Abtritt*, f. *Retraite* 3. -*ation*, f.;

-en: (Buchdr.) *Widerdruck*. -*é*, a.: zurückgezogen, still u.: *Sich* r. halten. -*ieren*, intr. (sein), refl.: sich zurückziehen. -*o*, m.: f. *Buen*. — *Retór-quendo* (lat.), adv.: *Retorquierende*. -*quieren*, tr.: das vom Gegner *Retorquierte* gegen ihn zurückwendend gebrauchend: *Injurien* r., *erwidern* u. -*io*, f. [§ 24, 3, önis]: *Retorquieren*: *Jús* (f. d.) *r-nis*. -*fiön*, f.; -en: *retorsio*: *R*-s-Recht; **S*häm e. -*te*, f.; -n: (Chem.) *Destillationsgefäß* (Kolben), *urspr.* u. *zumeist* *bauchig*, mit *langem*, *seitwärts*, „*umgebognem*“ *Halb*, *dann* *auch* *v. andrer* *Form*. *Karmarsch* 3, 11; *Glaz*; *Thon*-*R.* u.; *R-n*-*Dfen* u. *Abtr.* 3. *B.*: *Er* *hatte* *auf* *der* *R.* *seines* *Skeptizismus* *alle* *Gefühle* *zu* *Gebanken* *verfüchtigt*. *Spitthagen* *Br.* 5, 15; (7, 241) u. — *Retouch-e* (frz. -tuch-), f.; -n: *Retouchieren* u.: *deren* *Erzeugniß*; *auch* (*Mus.*): *Verzierung* u.; tr.: (f. *ss.*) *die* *nachbessernde* *Hand* *an* *Etwas* *legen*; *bes.*: *Kupferplatten*, *Emalée*, *Photographien* u. u.; *Etwas* *hinein*-; *fort*- *vd.* *weg*-r.; *Retouchier*-*Arbeit*; **Pinsel* u. — *Ret-our* (frz. -ür): 1) adv.: *zurück*: *Etwas* *r.* *schicken*, *senden*, *gehen*; *Ein* *Fahrbillet* *hin* *u.* *r.* u.; frz.: *De* *r.*, *zurück*, *heim*-*gekehrt* u.; f. 2; 3. — 2) (f. 1) f.; -en (m. *W.* *Wert* 1, 236, -s; -s): a) *Rück*-, *Widerkehr*. — b) *kaufm.*: *in* *Wz.* = *R.* (od. *Rück*) *Sendungen*; **Fracht* u. — 3) (f. 1) *als* *Vstw.*, z. *B.*: *R.* *Willeit* (f. d.); **Wrief*, *an* *den* *Abfender* *r.* *gebnd*; **Ghaise* (f. d.), *auch* *über* *wohlfeile* *Retorikonen* u.: *Gestate* *mir* *eine* *R.* *Ghaise* *u.* *lasse* *mich* *fragen*, *ob*’s *nicht* *bei* *dir* *rappelt*? *Holtzi* *Charp.* 2, 195, *ähnl.*: *R.* *Kutsche* (f. *ss.*); *R.* *Fracht*; **Ge*-*Legenheit*; **Kutsche*, f. *Ghaise*; **Marfe* (f. d.); **Rechnung*; **Schiff*; **Sendung*; **Speesen*; **Wagen*; **Wechsel*, *Ricambio*; *Nach* *dem* *Ab*-*gange* *des* *nächsten* *R.* *Zuges*. *King* *Verl.* *Gschl.* 6, 173. -*onrnieren* (-uen-), intr. (sein): *zurück*-*kehren*; tr.: *zurück**senden* u. — *Retracieren* (frz. -ap-), tr.: *neu* *zeichnen*; *Verloshnes* *wieder* *auf*-*frischen* (für *die* *Einmurrung*). — *Retrad-ieren* (lat.), tr.: *zurück* *über**liefern*. -*ition*, f.; -en: *Retradieren*. — *Retr-ahént* (lat.), m., -en, (-s); -en: *ein* *Retrachierender*, *bes.*: *ein* *das* *Ret*-*traktrecht* *Ausübender*. -*ahieren*, tr.: 1) *zurück*-*ziehen*, -*nehmen*: *Sein* *Wert* *r.*, *Einen* *Geshworschlager* *r.* u. — 2) (*kaufm.*) *eine* *Nitratte* (f. d.) *aus*-*stellen*. -*aille* (frz. -ät), f.; -n, -s: 1) *Rückzug*, z. *B.* *von* *Truppen* *im* *Felde*; *aber* *auch* *z. B.* *von* *Soldaten* — *in* *die* *Garnison*, *Kasene* u.; *bei* *der* *Jagd*, *v.* *Jägern* *u.* *Hunden* u. *Dazu* *über**all*: (*Zur* *R.* *blafen* u.; *R.* *Signal*, z. *B.* (für *Solz*-*daten*) **Schuß* u.; *auch* *bloß*: *R.* = *Zapfen**streich*. — 2) *Zurückgezogenheit*; *das* *Leben* *in* *Zurück*-*gezogenheit*; *der* *Ort* *für* *solches* *Leben*, *Ruhe**stz*, *Zustuchtsort* u.: *En* [*lang*] *r.* [*in* *Zurück*-*gezogenheit*] *leben*; *von* *einer* *Geotte* *in* *r.* *arangiirt*. *Wachenhusen* *Ev.* 87 u.; *Du* *wünschst* *mir* *eine* *anständige* *R.*; *wenn* *ich* *nur* *so* *viel* *hätte*, *un.* . *ohne* *Rechnungs*-*sorgen* *zu* *leben*. *Isküller* 7, 393; *R.* *Ben*-*sion* (f. *B.* 2) u., vgl. *Retreat*. — 3) *auch* *wie* *Retraite* (f. d.) *als* *verhüllender* *Ausdr.* *für* *den* *Ort*, *wohin*

man sich, seine Nothdurft verriecht, zurücklehrt; R. für Herren, für Damen. — 4) = Ritratte. -act (lat.), m., -(e)s; -e: R., R-s-Recht, jus retractus, Näher-Recht (s. d. S.), sofern durch das Einstehn des näher Berechtigten der frühere Käufer abgetrieben u. der mit ihm abgeschlossene Handel „retrahiert“ wird. — 3. B.: R. o m i n i a l - R. r. -actatio, f. [§ 24, 3, önis]: Retraction, Zurücknahme seines Wortes r. (vgl. recantatio r.): R. juramentii, Ansechtung eines (als falsch zurückzunehmenden) Eides. -actation, f.; -en: retractatio. -actieren, tr. = retrahieren 1. -actil, a.: zurück, einziehbar: Die nicht r-en Klauen bei einem sägenartigen Thiere. Humboldt R. 2, 428. Dazu: R-i-tät, Einziehbarf. -aktion, f.; -en: 1) Retraction. — 2) Zusammens., Einziehung, Verführung. — v. Muskeln, Nerven r. -actor, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: 1) zurückziehender Muskel, musculus r. (od. retrahens). — 2) wundärztl. Werkzeug zum Zurückziehen v. Muskeln, bei Amputationen r. — Retrachement (frz. -angschmäng), n., -s; -s: Verschanzung. -ieren, tr.: 1) abz., wegschneiden. — 2) einz., beschränken. — 3) verschänzen. — Reirakte: s. Ritratte. — Reitre: s. Reistre. — Retreat (engl. ritret), m., n., -s; -s: = Retraite (2): Zu ihrem Trennhause, welches sie . . R. (Feststätte, Aufenthaltsort) nennen. Kohl C. 2, 110; 111 u. — Retribu-ieren (lat.), tr.: widerz., zurückgeben, -erstatten, ver-zelten. -tion, f.; -en: Retribuierung. — Retrimént (lat.), n., -(e)s; -e; -um [§ 24, 2, n.]: Abgang, Schlacken r. — Retr-o (lat.), adv.: rückwärts, zurück r.: Ú r., wie auf der Rückseite (od. umstehend) bemerkt r. -oagieren, tr.: rückgängig machen; intr. (haben): zurück-wirken. -oaction, f.; -en: Rückwirkung. -oactio, a.: rückwirkend. -oactivität, f.; -en: rückwirkende Kraft. -oactieren, intr. (sein): zurückweiden; tr.: Etwas wider abtreten. -oaction, f.; -en: Widerabtretung. -ochorus, m. [§ 24, 2]: Kapelle hinterm Chor, in Benedictinerkirchen r. -odatieren, tr.: zurück datieren (s. d. 1). -oemündum [§ 24, 2, n.]: Rücklauf, s. Páctum. -ofundum, n., -s; da [§ 24, 2, n.]: Afterslehn. -oflexion, f.; -en: Rückbeugung. -ograd, a.: rückwärts schreitend; rückläufig (s. Ggfs direct). -ogradation, f.; -en: Retrogradierung. -ogradieren, intr. (sein): sich retrograd bewegen. -ogradiv, a.: retrograd. -ogrado (it.), a.: (Mus.) nach u. nach langsamer. -orsum, adv.: rückwärts: Nunquam (s. d.) r. -ospection, f.; -en: Rück-Blick, =Schan. -ospectiv, a.: rück-blickend r. -otraction, f.; -en: im Rechnungs-wesen, das Ziehen gewisser Ansätze in eine frühere Zeit zurück, als sie in der That gehören. -ovaccination, f.; -en: Erneuerung des Impfstoffs durch Zurückimpfen auf Kinder (versh.): Revaccination). -ovendieren, tr.: zurückverkaufen, vgl.: Páctum (s. d.) de retrovendendo u.: Retroven-dition, f., das R. -overfio, f. [§ 24, 3, önis]: 1) Rückwärts-Beugung, =Beugung: R. úteri, der Gebärmutter r. — 2) Rücküberlegung. -overfion,

f.; -en: retroversio. -overtieren, tr.: 1) rück-wärts hin wenden, beugen r. — 2) zurücküber-sehen. — Rektor-e (it.), m., -s; -l: „Rektor“, Lenker r. (s. Provveditore; Rues r.). Globus 6, 454; 2364 r. — Retulit (lat.): „er hat referiert“ — n., -s; -s: notarielle Ausfertigung eines vom Vorgänger aufgenommenen Protokolls. — Retun-dieren (lat.), tr.: zurück-stoßen, -treiben. — Retusch-e, -ieren r.: s. Retouch r. — Rehin-i, -ieren: s. Rehinieren.

Reuchlinisch, a.: s. Etacismus. — Réun-ieren (frz. réun-), tr.: wieder vereinigen; versöhnen; refl.: sich versammeln, vereinigen r. -ion (-jüng), f.; -s — u. in deutscher Ausdr. — f.; -en: (Wieder-)Vereinigung, 3. B.: 1) Eine Union od. R. der zerstückteten gefesselten Elemente der Staat her-beizuführen. Gothe Gh. d. St. 1, 139 r. — 2) So auch als Name für gesellige Vereine (wie Klubb, Ressource r.), auch deren Zusammenkünfte, Gesellschäften r.: Ihre Kleidung zur nächsten R. Auerbach Landb. 4, 86; Die R-en. Orient. 17, 73a r.; R-s-Ball r. — 3) (Wundarz.) Wiedervereinigung einer Wunde: R-s-Verband r. — 4) (Rechtsspr.) Wiedervereinigung entrispner Theile als Zubehör zum Ganzen: R-s-Klage, darauf gerichtete, vgl. Refuperatorien r.; =Kammer, von Lud-wig XIV. eingefegt, zur Erforschung der früher zu Frankreich gehörigen u. deßhalb wieder mit ihm zu vereinigenden Gebiete; danach (vgl. Annexion r.), 3. B.: Des Zollvereins, dieser preu-ßischen R-s-Kammer, s. Crütsche Hist. 387. — 5) ein Kartenspiel unter Dreien. Avenstern 416. — Réus (lat.), m. [§ 24, 2]: der Angeklagte, Schuldige. — Réusel (holl.), n., -s; 0: Schweinefett, nam. (seem.) zum Schmieren des Lauwerfs (auch Rósel). Bobrik 564a. — Réussieren (frz. réu-), intr. (haben): Etwas reüssiert, glückt; Jemand reüssiert, erreicht seinen Zweck, ist in seinen Unternehmen glücklich r. — Réussin, n., -(e)s; 0: ein Fossil aus schwefelsaurem Natron, Kalk u. Talk bestehend. Dviatej. 48, 322 r. — Réussite (frz. réussit), f.; -s: das Réussieren, Gelingen, erwünschter Fortz., Ausgung r.

Revaccin-ation (nlat.), f.; -en: Revaccinie-rung (versh.): Retrovaccination). -ieren, tr.: wieder-holt vaccinieren (s. d.). — Reval-enta, f.; 0: R. arabica, ein für stärkend ausgegebenes Mittel (in der That Nichts als Bohnenmehl r.). -idation (nlat.), f.; -en: Revalidierung. -idieren, tr.: wieder gültig machen, erklären. -ieren, intr. (haben): sich wegen einer Ausgabe, Auslage schad-los halten, sich dafür bezahlt machen, s. Révalse. — Revalch-e (frz. -ängsch), f.; -n: Vergeltung — in gutem u. bösem Sinn; im Spiel r.: eine Par-tie, wodurch Einem Gelegenheit gegeben wird, den Verlust der ersten auszugleichen („Revenge“). Minger Spiel 35: R-Partie (s. B. 1d) r. -ieren, tr.; refl.: Vergeltung üben, Revanche nehmen. — Revéche (frz. -äch), f.; -n, -s: Futterflanel. — Réveil (frz. -eij), m., -s; -s: das Erwachen: Der r. du peuple [du pöp], des Volks, — ein Re-

volutionslied; Der R. u. der Kappel [f. d.], als Name v. Zeitungen. -le (-lisse), f.; -n: Wecktrommel, weckendes Trommelsignal, auch übtr. r.: R.-Schuß (f. Diana). -lon (-lông), m., -s; -s: 1) Hahnen-Wecker (f. W. 6 ss.). — 2) (Nat.) aufgesetzte Leichter. — Revel-antismus (nat.), m., u.; 0: Offenbarung Philosophie. -antisch, m., -en, (-s); -en: Offenbarung Philosophie. Dazu: R-isch, a. -ation, f.; -en: Enthüllung, Offenbarung. -ieren, tr.: enthüllen, offenbaren r.: — Revenant (frz. -áng), m., -s; -s: ein Zurückkommender, z. B. Scher Bl. 3, 450 r.; bef.: Spurgeist, Gespenst. -bon (-bông), m., -s; -s: der Profit, Vorteil, Überschuß, den man hat r.: — Reven-ge r.: f. Revanche r.: -ra (fran.), f.; -s: Weitsche. *Revenáer* WB. 1, 18; *Revdh* 1, 162, richtiger: Revenque [-te], m., -s; -s. — Reven-ieren (frz.), intr. (sein): zurückkommen; wieder zu sich kommen. -ue (-ü), f.; -n: das Einkommen, die Einkünfte: Staats-R-n r.: — Revenier, m., -s; w.: Refektorium (f. d.). — Reverb-eration (lat.), f.; -en: Rückstrahlung v. Licht, Wärme r.: -öre (frz. -ör), f.; -n: Refektor (f. d.), z. B.: Kugel, die im Garten als R. für die schöne Aussicht gelten sollte. *Revdh* 3, 1, 225 r., nam. aber als Lichtverstärker bei Lampen, Laternen r.: u.: so verstärkte Laternen r.: Stuben-, Gassen-R-n r.: -erieren, tr.: Strahlen r.: reflektieren; bildl., z. B. *Hausbl.* (67) f, 333 r.; *Reverbierer-Lampe*, -Latene, f. Reverbierer; -Dien, Flamm-D.; -Feuer, im Flammofen r.: — Rever-ende (lat.), f.; -n: Ehroch ewangelischer Geistlichen. -endus, a.: ehr-, hochwürdig, — bef. als Titel v. Geistlichen, z. B.: R. dominus [Herr]; Reverendum ministerium (f. d. 2) r.; als Superl.: Plurimum [f. d.] r. od. reverendissimus r.: -ent, a.: ehrerbietig; als Adv. auch: R-er. -entia, f. [§ 24, 1]: Ehrerbietung, Ehrfurcht, Scheu r.: (f. Maximus r.); auch als Titel: Vésra R. [Gw. Hochwürden r.], f. Dominatio. -enz, f.; -en (m., -es; -e, f. ss.): = reverentia; auch: Ehrfurchtsbezeugung, Verehrung, Bückling r.: Gegen-R-en. *Shümmal* 4, 51; *Felle Zungen-R.* *Blumauer* 1, 101 r.: — Réverie (frz. ráw-), f.; -n, -s: Träumerei, z. B. auch als Titel v. Musikstücken r.: — Réver-quier (frz. -fje), n., -s; 0: f. Revertier. -s (lat.), m., -es; -e (w.): 1) Kehrseite: a) nam. v. Münzen (f. Gghl. *Woccs*, vgl. epigraphisch); auch bildl. *Ph. Sat.* 2, 292; R.-Seite. *Shukow* 3, 7, 157 r.; ferner verüllend: der Hintere. *Salon* 3, 345. — b) Aufschlag an Kleidungsstücken (vgl. *Rabate* 1): Die roten R. ihrer grünen Uniformen. *Garant.* 17, 503b. — c) Rückseite der Laufgräben r., f. *Caponnier*. — 2) ein zu Jemandes Sicherheit ausgestellter Schein (Gegen-, Rückchein) r.: Die fog. Erziehungs-R-e, durch welche in gemischten Ehen die Eheleute sich verpflichten mußten, die Kinder katholisch taufen u. erziehen zu lassen. *Volksz.* 16, 56; *Quittierung-R.* r.; R.-Briefe, -Urkunden. -salien, pl.: Revers-Urkunden: *Litterae reversales*, nam. v. Fürsten ausges-

stellt; selten in Gz.: Gebirggleich u. *Reversál*. *Knabderadisch* 22, 12. -se, f.; -n: ein tuchartiges Wollzeug. -si (-si), n., -s; 0: Art Kartenspiel (vgl. *Quinola*): R.-Spiel, *Reversis*, *Reversino*. -sibel, a.: heimfällig. -sibilität, f.; 0: Heimfälligkeit. -sieren: 1) tr.: rückwärtsdrehen. *Volksz.* 17, 197 r.: — 2) refl.: sich durch einen Revers (2) zu Etwas verpflichten. -sino, n., -s; 0: f. *Reversi*. -sion, f.; -en: 1) Umkehrung, Umkehrung r.: R-s *Vendel*, f. P. r.: — 2) Heimfall: R-s *Recht* r.: -is [-i]: f. *Reversi*. -tier (frz. -tje), n., -s; 0: das „Verkehren“ im Brettspiel, auch *Reverquer* u. — nach dem Deutschen — *Verker*. — *Revesche*: f. *Revesche*. — *Revest-iaire* (frz. -iár), n., -s; -s; -iarium (nat.), n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: *Reves-Kammer* (f. d. ss.). -ieren, tr.: wieder einkleiden od. investieren (f. d.). — *Revest-ement* (frz. *rewármáng*), n., -s; -s: Futtermauer. -ieren, tr.: 1) revestieren. — 2) mit einer Futtermauer versehen. — *Réveur* (frz. ráwör), m., -s; -s: Träumer. — *Revid-ent* (lat.), m., -en, (-s); -en: 1) Einer, der Etwas revidiert (*Revisor*). — 2) wer sich des Rechtsmittels der *Revision* (f. d.) bedient. -ieren, tr.: Etwas durchsehen u. betreffs der Richtigkeit od. Verbesserung prüfen: *Revidierung*, *Revision* (f. d.). — *Reviér*, n., -(e)s; -e (prakt. f.; -en): (f. ss., vgl. *riviera*): 1) (feem.) Fluß, nam. ein für Seeschiffe fahrbarer. *Revik* 564a (*Rivier*. *Mandisto* 26a r.). — 2) Bezirk, Gebiet, Kreis r.; auch Zfßgn, z. B.: Berg; Busch; Eis; Feld; Fluß; Forst; Handlungs-; Jagd-; Lust-; Luft-; Schag; Schau- (Näcker *Wdw.* 554); Schonungs-; Stadt-; Wald; Welt; Zauber- (*SMerou* *Ch.* 2, 108) R. r.: Als *Wfd.* z. B.: R.-Blume, *Tanacetum vulgare*; -Förster (*Garant.* 16, 564a); -Leutenant (f. d.); -Lofse (*Volksz.* 13, 275) r.: -en, intr. (haben): (f. ss.) in einem Revier sich suchend, Beute spähen umthun, nam. weidm., v. Jägern, Hunden, Raubvögeln r.: Als *Beutler* die Vorkräte a b z u r. *Upivno*. *RZer.* 1, 292; *Um-r.* *Shukow* 2, 174 r.: — *Review* (engl. ríwju), n., -s (f.); -s: Anfrucht, — häufiger Titel kritischer Zeitschriften, f. *Monatbl.* 2, 580a; b r.: vgl. *Revue*. — *Revindicieren* (lat.), tr.: Etwas als Eigenthum zurückfordern (f. vindicieren). -eation, f.; -en: *Revindicierung*. — *Revirer* (frz. -máng), n., -s; -s: = *Virerent*: 1) Wendung eines Schiffes r.: — 2) (f. 1) im Rechnungswesen = *Scontro*, eine Operation, wonach, wenn A Schuldner von B u. Gläubiger von C war, C durch Uebertragung u. Ausgleichung der Schuldner von B wird; auch z. B.: Wenn solche R-s in der Provinzialtheilung stattfinden sollten. *Nat.* 3, 21, 61, vgl.: *Virerent*s. 19, 556; 20, 49 r.: — *Revis-ing* (engl. ríwísf-), a.: revidierend, f. *Barrister*. -ion, f.; -en: *Revidierung*, z. B.: *Gepá d. R.* [im Steueramt r.]. *Shukow* 3, 7, 116; *Kassen-R.*; *Verfassung-R.* r.; (Buchdr.) die letzte Korrektur, f. R-s *Bogen*. 2, 27, 250 r.; (Rechtspr.) ein Rechtsmittel zur nochmaligen Durchsicht der Akten bechts eines neu zu sprechenden Urtheils r.; R-s *Infang*; -*Dom-*

mission; Das Ministerium der R-8-Periode [In Bezug auf Verfassungs-R.]; Sog. R-8-Seele[n] [bei der Aufhebung der Keiseigenschaft in Rußland]. Ausd. 39, 1203b u. -ionistisch, a.: nach Verfassungs-Revision strebend u.: Der Verfassungs-erste in großer Mehrheit u. Nat.D. 21, 277. -or, m., -8; -ören [S 24, 3, -öris]: Einer, der revidiert, z. B. als Titel für Rechnungsbäume: Kassen-; Forts.; Post-R. u. — Revis-al (engl. rivinäl), n., -8; -8: (in Nordamer. u.) Ein großes R., d. h. eine „Wiederbelebung“ des religiösen Sinns u. Eifers fand statt. Orient. 16, 680a; Zene . . religiöse Drehtrommel, die man im Zagen der american. Seiten mit dem Namen R. („Erweckung“) bez., die aber mehr eine Art andächtiger Weitzanz ist. 766b; R-8 (Massen-erweckungen). Nat.D. 19, 114; Salob 4, 410; 2, 193; Einen besondern R.-Gottesdienst halten. 255. -ificieren (ulat.), tr.: „wieder lebendig machen“, wieder beleben. -ification, f.; -en: Revisificierung; R. Scheintodler; Des Duets [d. h. lebendigen] Silbers (s. reducieren 1c); der Weinkohle, ihr Ausgähnen zur Wiederherstellung ihrer entfärbenden Kraft u. -iscenz, f.; -en: das Revisificieren. -isieren, intr. (sein): wieder lebendig — werden; tr.: — machen, s. revidicieren, bef. = reducieren 1c. — Rövina (gr.), n., -8; -8, (-ta): s. Ravin. — Revocieren (lat.), tr.: 1) zurückrufen u. — 2) widerrufen. — 3) zurückfordern. — Revoir (frz. -vär), n.: das Wiedersehen: Au [ä] od. ä [auf] r.! — Revoc-äbel, a.: widerruf. (Gjß ir.). -abilität, f.; 0: Widerruflich. -aktion, f.; -en: Revocierung: 1) Zurück(rück)rufung: R-8-Schreiben od. Revocatorium. — 2) Widerruf, Zurücknahme. — 3) Zurückforderung: R-8 (Nat.D. 20, 57) od. Revocatorien, Recuperatorien (s. d.) Klage. -atorium, n., -8; Ten [S 24, 2, n.]: s. Revolution. 17, 402b u.; 3. -alörüs, a.: s. recuperatorien. — Revöl-tant (frz.), a.: empörend; indignierend. -te, f.; -n: Aufsehr, Aufrüst, Empörung: „Das ist also eine R.“? Nein, .. eine Revolution. Scherz Bl. 1, 285. -ter, m., -8; uv.: ein Revolzierender. Höfer V. 234. -tieren: 1) tr.: empören: Revolterte Sklaven. Hine Rut. 2, 67; Was die Einbildungskraft revoltiert. Fshlegel GR. 67 u. — 2) refl.; intr. (haben): sich empören: Dennoch revoltiert sich der Mensch gegen das vollzogene Naturgesetz. Meißner Sanf. 2, 34 u.; eine Revolte machen. -ution, f.; -en; -8: Umwälzung, z. B. (Sternf.): die Rückkehr eines Himmelskörpers (Planeten) zu seinem Ausgangspunkt (Umlaufzeit): Siderische; tropische; synodische R. u.; ferner z. B. bei der Schießpulverfabrikation: Die R-8-Methode (s. M.) u. (Math. u.) Die wahre Gestalt der Erde, als eines nicht regelmäßigen elliptischen R-8-Sphäroids seines durch Umdrehung um die Achse entstandenen Sph., vgl. Rotations-Sph.]. Humboldt R. 1, 29; Abgelumpfte R-8-Gellipsoide. Ausd. 39, 966b u.; ferner mit dem Begriff der wesentl. Umgestaltung der Wse, z. B.: Wer hätte den Fortgang nützlicher R-en im Reich des Wissens mehr auf? Sch. 1002b u.; R-en, welche die titanischen Natur-

kräfte veranlassen. Viertelj. 48, 204 u.; Erd-R-en. Humboldt R. 1, 284; 2, 110 u.; Eine gewaltige Natur-R. Pücker Süddtl. 2, 454; Zur Zeit jener u. R. Gregorius Korf. 1, 124; Welt-R., s. u. u.; nam. aber politisch, best.: Staats-R., z. B.: Die erste französ. R. u.; auch personif. Feiligrath Vol. 2, 5 u.; vrl.: Revolutionen. Auge Rev. 1, 199 u.; Gegen- od. Contre-R. (s. d.); Hof- od. Palast- (s. d.) R.; Aus Scheu, mit einem Schlage die R. zu enden, genöthigt . . immer v. Neuem kleine Nach-R-en zu unternehmen. Viertelj. 48, 36; Unfre Welt-R. Jomüller 7, 263 (s. o.) u. Als Bst. z. B.: R-8-Drama (s. D.); *Gefahr; *Geist; *Klub; *Komité; *Krieg; *Macherei (Scherz Mix. 162); *Mann; *mäßigt; *Orkan (Bl. 2, 108); *Scheu; *Stoff (Spielhagen Pr. 8, 80); *Tribunal; *Zeit u.; endlich auch: Art offenes Misere (s. d. 3) im Voston. -utionär: 1) a.: für Revolution gestimmt u. wirkend (Staatsumwälzend u.): Gegen- od. contre- (s. d.) r.; Uber- od. hyper- (s. d.), ultra- (s. d.) r. u.; auch: in Bezug auf die Revolutionszeit: Im vor-r-en Frankreich. Mag. d. Ausd. 34, 682b; Nach-r. u. — 2) m., -(e)s; -e, -8: r-e Person; Einer v. der Umsturzpartei. -utionieren, tr.: revolutionär machen; intr. (haben): eine Revolution machen. Dazu transit. Bßhgn: Etwas er-r. König Kl. 1, 94, durch R. ersteben od. erlangen u. -ützen, intr. (haben): revolutionär thätig sein. Scherz Gr. 2, 155. Dazu: Revolützer (m., -8; uv.). 239; Stud. 1, 149; 2, 201 u.; Revolützer. Auerbach Volkst. (61) 24. -ver, m., -8; uv., -8: 1) Pistole mit mehreren Ladungskammern: Coltsche R. u.; übrt.: Die R-8, die Umlöcker u. Auslöcker seines Geistes hatten die Augen immer zum Ueberd bei der Hand. Arndt Stein 62 u.; Selbstentladungs-R. Orient. 17, 402b u.; R.-Kanonen (s. S.). — 2) Ein sog. R. . . Die bewegl. Tafeln, beiderseits ein Bild unter Glas zeigend, umgeben fächerartig einen Cylinder u. lassen sich an jeder Stelle aufschlagen als eine Art monumentaler Bilderbuch. Nat.D. 21, 177. -vieren, tr.; refl.; intr. (sein): (sich) zurück-wälzen, drehen u.: Der kreisförmig r-de Wind. Hausbl. (66) 4, 76; 75 u.; bef.: Vorwürfe, Beschuldigungen r., zurück-wälzen, -schieben u. — Reoue (frz. -wä), f.; -(c)n, -8: (s. Reuion) Mustrung: Etwas die R. passieren lassen u.; Inspecteur (s. d.) aux r-s u.; General- (s. d.) R. u.; auch als Titel v. Zeitschriften. — Reouktion (lat.), f.; -en: 1) Ab-, Loosung. — 2) (Rechts)pr.) anderweitige Durchsicht. Genf. — 3) (Arg.) Zerkleinerung der Feuchtigkeiten im Körper. Desf. -iv(isch), a.: Reuionis (3) bewirkend. — Rewän: s. Taht. — Rewasis (türk.), m., uv.; uv.: Keget. Hammer 10, 364. — Rëx (lat.), m. [S 24, 3, régis]: König, z. B. auch: R. convivii, des Selages; R. sacrorum od. (R.) sacrificulhus, Dyrferkönig, Art Priester u. — Rëp (franz.), m., -8; -8: König, s. Yo, vgl. Wrey. — Rëgal (frz. -fäll), m., -8; -8: vral. frz. Getreidemäß. — Rez-de-Chauffée (frz. Redschoffe), n., uv.; uv.: Erdgeschöß, das unter Stockwerk.

Rhabarb-ara (gr.), f. [§ 24, 1]: Rhabarber. *Monatbl.* 1, 314b u. -arin, n., -(e)s; 0: ein im Rhabarber enthaltener Stoff. -er, m., -s; uv. (f.; -e): (f. ss.) Name v. Pflanzen, Rhëum u. deren vnzweilich (bei zw Purgangen) dienenden Wurzeln (Radix Rhëi), wie der daraus bereiteten Arzneien: Den R. (ruibarba). *Humboldt R.* 2, 303; *Rheutarkatum. Wadern.* 3, 230²² u.; auch v. ähnl. wirkenden Pfl., z. B.: Rhëum rhabonticum, f. *Oken* 3, 1485; *Feld.-Rh.*, *Thalictum flavum*; *Mönchs.-Rh.*, *Rumex alpinus* u. — **Rhabd-ion** (gr.), n., -s; ien: Stäbchen, = bacillus (f. d.), auch z. B. zum Einbrennen des Wachses bei enkaustischen Malereien u. -iles, m., uv.; uv.: eine Gattung Hippuriten. *Burmester Gsch.* 415. -oidisch, a.: stabförmig. -ologie, f.; -on: das Rechnen mit (Perver's) Rechenstäbchen. -omachie, f.: -(e)n: das Rappierfechten. -omant, m., -en, (-s); -en: Ruthengänger (f. d. ss., vgl. *Stetonif.*). Dazu: R-ië, f.; r-isch, a. -onöm, m., -en, (-s); -en: Rhabdum. -os, m., uv.; -ei: Stab; auch: Diese vertikalen Bordüren, *ῥαβδοῦ* [rhabdoi] od. *παρυφαί* [paryphai] genannt, entsprechen dem clavus [f. d.] der Römer. *Eybl* 1, 181. -ösis, f. [§ 24, 3, uv.]: Kannelierung der Säulen s. -ücher, m., -n; -n: „Stabträger“, z. B. als Kampfrichter (in Athen bei Dichterverstößen). *Scrovinus Hist.* 7, 6 u.; auch = Viktor (f. d.). — **Rhabd-iägra**, n., -s; 0: Rückengicht. -ialgie, f.; -(e)n: Rückenschmerz. -ialgilitis, f. [§ 24, 3, uv.]: Rückenmarkenzündung. -iokypchösis, f. [§ 24, 3, uv.]: Rückgratskrümmung — nach hinten, wie *Rhabdiodorsis* nach vorn. -iomyelitis, f. [§ 24, 3, uv.]: Rückenmarkenzündung. -iomyelophthisis, f. [§ 24, 3, uv.]: Rückendarre. -ioparalthis, f. [§ 24, 3, uv.]: Rückenmarks lähmung. -iophyma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Rückenmarksgeschwulst. -ioplegie, f.; -(e)n: Lähmung der Rückenmarksnerven. -iorrhëuma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Kreuzschmerz. -iolöm, m., -(e)s; -e: anatomisches Werkzeug, die Rückgratsöhle zu öffnen. -ilis, f. [§ 24, 3, uv.]: die sog. engl. Krankheit, Zweizwisch u. -ilisch, a.: mit Rhachitis behaftet, zweizwischig (schwv.: verknüpft). — **Rhadamant(us)** (gr. Myth.), m.: f. Atlas. — **Rhag-ädium** [gr., § 24, 2, n.]: kleine Hautschrunde. -as, f.; -aden [§ 24, 3, -adis]: Hautschrunde, nam. venerische. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: eine Gatt. Käfer, Schrüter. — **Rhag-dides** (gr.), f. [§ 24, 3, -adis]: Traubenhaut des Auges (Uvea). -oidisch, a.: traubenförmig. — **Rhak-öma** (gr.), n., -s; -ta: Riß; Runzel, Furche. -ösis, f. [§ 24, 3, uv.]: Runzligk., nam. des Hodensacks. — **Rhama-dan**, -zan: f. Ramatan. — **Rhämbe**, f.; 0: f. Arambke. — **Rhāmu-(ae)ëen**, pl.: Kreuzdorn-Gewächse. -in, n., -(e)s; 0: gelbes Pigment der Gelbbeeren. *Sammarth* 2, 73. -oxanthin, n., -(e)s; 0: ein Dryd des Rhamins, auch Kantharidin. *ebd.* -us, f. [§ 24, 2]: 1) eine Gatt. Pflanzen, Kreuz-, Wegdorne, z. B.

Rh. infectöria, die Gelbbeeren liefernd u. — 2) Name v. Driehästen, bes. ein attischer Flecken. -üfisch, a.: R-e Göttin, Remeß [f. d.]. . v. dem attischen Flecken Rhannus, wo Abidias ihr Bild aus dem Marmor errichtete, welches die Verler zu einem Bilde der Siegesgöttin mitgebracht. *V. Do.* 1, 382; 174; 2, 363. — **Rhamph-äflus** (gr.), m. [§ 24, 2]: eine Gatt. Vögel, Großschnabel (f. *Memet; Tufan*). -o(r)rhynchus, m. [§ 24, 2]: ein sofißes Thier, Art *Pterodactylus*. *Burmester Gsch.* 503. -öfloma [§ 24, 3, n., ömatis]: = Gariat. — **Rhanteron** (gr.), pl.: die innern Augenwinkel, f. Canthus. — **Rhaphanë** (gr.), f.; 0: Kriebelkrankheit. — **Rhaph-e** (gr.), f.; -ai: Raht, z. B. der Hirschvielle (*Boek An.* 519), des Hodensacks (572, beide mal Raphe) u. -osphynphis, f. [§ 24, 3, uv.]: Verwachsung der Schädelsnähte. — **Rhapont-ik**, f.; 0; -ica, f. [§ 24, 1]; -icum [§ 24, 2, n.]: Pflanzenn., f. Rhabarber u. ponticus (z. B. R-a-Salat; Wurzeln u. *Schäbte Kochb.* 329 u.); auch = Centaürea behen. *Oken* 3, 729 u. — **Rhaphöd-e** (gr.), m., -n; -n: bei den alten Griechen Einer, der umherzieht die Gefänge v. Dichtern (nam. die homerischen) vertritt, vgl.: Dies neu umherziehende R-n th u m. *Oriental.* 18, 347a. -ie, f.; -(e)n: ein v. einem Rhapoden vorgetragen Gefang, nam. ein Gefang aus den homerischen Gedichten, auch z. B.: R-n [gesammelte Gedichte u. v. Hofgarten u. -isch, a.: aus einzelnen Gefängen bestehend, zusammenhanglos, bruchstückartig u. (vgl. arboritisch): Der r-e Zusammenhang des Ganges. *Esageg GR.* 166. -ist, m., -en, (-s); -en: 1) Rhapode. *W.* 22, 227 u. — 2) Zusammenstetzer. -omanlie, f.; -(e)n: = Fal (f. d.). — **Rhasahl; Rhasaf; f. Ra** u. — **Rhathymie** (gr.), f.; 0: Leichtsin. — **Rhäticil**, m., -(e)s; -e: f. Dinken. — **Rhazia**: f. *Razia*. — **Rhëa**, f.; -s; 0 [§ 24, 1]: 1) weibl. Name = Cybele (f. d. u. *Drs* 2); die Erde: kein Stoß, der R-s Kriegerlieder schüttelt. *W.* 10, 76; ferner: R. Söleia (od. Slia), eine Vesalin, die vom Mars den Romulus u. Remus gebar. — 2) ein Saturnusmond, f. *Dione* 2. — **Rhëda** (lat.), f. [§ 24, 1]: ein ursprüngl. gallischer, 4rättriger Reisetagen. *Wais Kst.* 1, 1327. — **Rhëgm-a** (gr.), n., -s; -ta; -os, m., uv.; -ei: das Reissen, der Riß u. — I. **Rhëi**: f. *Ran* 3. — II. **Rhëi**: f. Rheum. — **Rhëinfall**: f. *Rainfal*. — **Rhëmbasmus** (gr.), m. [§ 24, 2]: das Nachts wandeln. — **Rheo-cörd** (gr.), n., -(e)s; -e: Art genaueres Rheostat (f. d.). *Jamaer Ph.* 2, 230. -mëter, m., n., -s; uv.: Werkzeug zur Messung der Stärke eines elektrischen Stroms (vgl. *Volta-meter*). 215. Dazu: **Rheometr-ir**, f., Strommessung; -isch, a., darauf bezügl. -mötör, m., -s; -ren [§ 24, 3, öris]: „Stromerzeuger“. Verrichtung zur Erzeugung eines fortdauernden elektrischen Stroms. 193. -phör, m., -(e)s; -e: Leistungsträger des galvanischen Apparats. -stäl, n. (m.), -(e)s; -e: Werkzeug zur beliebigen Vermehrung od. Verminderung des Leistungswiderstands im Schließungsbogen ohne Öffnung der

Kette. 228. -löm, n. (m.), -(e)s; -e: Vorrückung, eine Reihe v. Öffnungs- u. Schließungs- schlagen in rascher Aufeinanderfolge durch den Körper zu senden. 428. — Rhet- (or-) (gr.), m., -s; -ren: Einer, der die Redekunst geübnmäßig lehrt od. ausübt. -orih, f.; -(en): Redekunst u. Lehrbuch derselben (vgl. Dratorik ic.): Schul-R. W. 14, 103; Die Schlangen-R. [---], nach frz. Betonung]. Dagegen 4, 9 ic. -orika(t)ion, f.; -en: rhetorische Künstelei. -oriker, m., -s; u.: Lehrer der Rhetorik (f. Rhetorik). Schlegel GR. 228. -orisch, a.: der Rhetorik gemäß ic.: Die r-en, d. h. nur auf schöne Darstellung u. Erregung des Gemüths bedachten Schriftsteller. Krieger 2, 89 ic. -oristieren, intr. (haben): sich in rhetorischer Weise, in rhetorischen Wendungen ergehen. Kaumer Bf. 1, 87; W. 36, 82 ic. -orismus, m., uv.; 0: das Rhetoristieren. -ra, f.; rai, -ren: Spruch; Orakel; in Sparta, Bez. der lykurgischen Anordnungen ic. — Rheum [§ 24, 2, n.]: f. Rhabarber. — Rheum- (veraltet: Rhéom-) (gr.), n., -s; -en [§ 24, 3, n., -tis]: durch Erkältung ic. veranlaßtes Gliederreißen, „Fluß“ ic. -algie, f.; -(e)n: rheumatischer Schmerz. -älisch, a.: in der Weise des Rheumas, darauf beruhend ic.; damit behaftet. -alismus, m., uv.; -en; -alismus, m., uv.; ismen [§ 24, 2, m.]: Rheuma: R. G. Sch. 1, 127 ic., häufiger: R-us. Gushow 3, 1, 234 (Rheumatismus. 14; Schüking Bronch. 1, 272 ic.); R-us-Ableiter, -Kette, -Ring (Auerbach Landh. 1, 100) ic.; Gelenk-; Gefäß-; Muskel-R. ic. -alöppra, f. [§ 24, 1]: rheumatisches (od. humoral-) Fieber ic. — Rheum- (nlat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: eine zu den Nefastomen (f. d.) gehörige Pflanzengatt., f. Quarrefima 2. — Rhēxis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Zerreißen, Verßen (Nupt-ion, uv) ic. — Rhiknōsis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Nuzsigwerden. — Rhin- (algie) (gr.), f.; -(e)n: Nasenschmerz. -āchone, f.; -n: Nasenverengung. -ānthus, m. [§ 24, 2]: eine Pfl. (Hahnenfamm ic.). -ēnchpīe, f.; -(e)n: Naseneinprägung. -ēnchpīez, m., uv.; uv.: Nasensprige. -oblenorrhōe, f.; -(e)n: Nasenschleimfluß. -ōceros, n. (m.), -fēs, uv.; -fē, uv., (eccerde. Jungbuhn Zav. 211): Nashorn (vgl.: Der Rhinoceros. Andersen 11b, auch Wz. uv. Mandelsto 144b); übtr. (vgl. Rhinoceros, Gerwich) = Dummkopf. Bendit 1, 142; Mörike R. 356 ic.; scherzh. m. Uml. in Wz.: Rhinocerōsse. Gould Robl. 2, 209. -oharcinōma, n., -s; -ia [§ 24, 3, n., -tis]: Nasentrebs. -oknesmus, m. [§ 24, 2]: das Nasenjucken. -ologīe, f.; -(e)n: Lehre (Lehrbuch) v. der Nase. Gaicni. 16, 377a. -ōlophus, m. [§ 24, 2]: Blattnafe (Fledermans). -omps, m., uv.; uv.: Nüßelspitzenmaße. -ophonīe, f.; -(e)n: das Sprechen durch die Nase, Nafeln. -oplāth, m., -en, (-s); -en: Ausüber der Rhinoplastik, d. h. der Narioplastik (f. d.) in Bezug auf fehlende Nasen. Dazu: R-isch, a. -optie, f.; 0: das Sehn (Schielen) über die Nase. -orrhagīe, f.; -en: heftiges Nasenbluten.

-oflegnōsis, f. [§ 24, 3, uv.]: Nasenverstopfung ic. — Rhinon ic.: f. Hilaretragōdie. — Rhiptas-mus (gr.), m. [§ 24, 2]: = Ballismus, f. d. — Rhiz- (agra) (gr.), f. [§ 24, 1]: Wurzelange der Zahnärzte. -anthēn, pl.: aus der Wurzel blühnde Pflanzen. -ias, m. [§ 24, 1]: aus Wurzeln bereitetes Heilmittel. -ina, f. [§ 24, 1]: Art Pilz (Zasertung). -oblasten, pl.: Wurzelkeimer. -obolus, m. [§ 24, 2]: Mandelshorn. -ōdīsch, a.: wurzelähnlich. -ōiden, pl.: wurzelähnlich. Verzweigungen. -ōidīsch, a.: wurzelähnlich. -octōnia, f. [§ 24, 1]: Zaiertrüffel. -olīth, m., -(e)s, -en; -(s); -en: Wurzel-Kenner; -Sammeler. -ōma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Wurzelstock. -omōrphen, pl.: wurzelartiges Geseht in tiefen Schachten ic. Oken 3, 74. -omōrphīch, a.: wurzelartig. -omps, m., uv.; uv.: „Wurzelmaus“, Moll. -ophāg, m., -en, (-s); -en: Wurzeleßer. -ōphora, f.; ören [§ 24, 1]: f. Wangle. -ophpfa, f. [§ 24, 1]: Art Blasenqualle, „Wurzelblase“. -opode, f.; -n: „Wurzelfüßer“, Art Foraminiferen: Eine neue R. Globus 7, 152b; Eine große R-n-Art, Eozoon (f. d.) canadense. 59b. -opōgon, n., -s; ga: Negtrüffel. -ōsis, f. [§ 24, 3, uv.]: Verwurzelung. -ōspērmn, pl.: Farnkräuter, deren Samen an der Wurzel ersieint. -ōstoma [§ 24, 3, n., -ōmatis]: Wurzel-Dualle. -ōtōm, m., -en, (-s); -en: Wurzel-Zerleger, -Sammeler. Dazu: R-īe, f.; r-īsch, a. -otrogus, m. [§ 24, 2]: Brachfäfer. — Rhōad- (ēn) (gr.), pl.: mohnrartige Pflanzen. -in, n., -(e)s; 0: Das Mohnröth od. R. Oken 2, 130. — Rhōad- (elāon) (gr.), n., -s; 0: Rosenöl. -inon, n., -s; -ina: Heilmittel od. Parfüm ic. aus od. mit Rosen bereitet. -iōla, f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Rosenwurz. -is, f. [§ 24, 3, -idis]: Rhodion. -isch, a.: v. der Insel Rhodus („Roseninsel“). -īser, m., -s; uv.: R., R.-Ritter, Johanniter (f. d.) auf Rhodus (vgl. Maltefer ic.), auch: Rosen-Sold., R.-Sold., [fz.] bois de rose, bois de Rhodes . . . angebl. v. einer Art der Winde, Convōlvulus scoparius ic. Karmarck W. 2, 57, vgl. Lignum rhodium. Oken 3, 1086; 1279 ic. -it, m., -en; -en: rosenförmige Korallenversteinung. -ites, m., uv.; uv.: Rosengallwespe. -ium, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: ein im Platinasand vorkommendes Metall. Müllertich 2, 2, 352; R.-Chlorid ic.; Schwefel-R. ic. -ius, a.: rhodisch (vgl. Rhodischerholz). -ochlāna, f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Rletter-Klinne. -ochrosit, m., -(e)s; 0: Rothbraunseimerz. -odāpne, f., m., -(e)s; 0: Rosenlorbeer (vgl. Dianter). -odēndron, n., -s; -s (Gärtner Weis. 2, 317 ic.), ändren (Auerbach Landh. 1, 36; Gushow 3, 69 ic.): Alpenrose ic. -ologīe, f.; -(e)n: Lehre v. den Rosen. -omel, -ōmeli, n., -s; 0: Rosenhonig. -omēlon, n., -s; ēla: 1) Rosenapfel. — 2) Art Quittensmarmelade mit Rosen. -onēn, pl.: rosenförmige Linien. -onit, m., -(e)s; (-e): Art Rhodochrosit. -os: f. Rhodus. -osācharon, n., -s; 0: Rosenzucker. -oslagma, n., -s; 0 [§ 24, 3, n., -tis]:

Rosenwasser. -us: Name einer Insel u. Stadt: Hic (f. d. 2) R., hic salta!, vgl.: Es war eine Ge-
wissensfrage an die Kultur Preußens, ein R., wo sie ihre
Kraft beweisen sollte. *Nachz.* 19, 603. — **Rhomb**: f.
Rhomb u. Rhombes. -isch (gr.), a.: in Form
eines Rhombus (rhombiform); übrtr.: Dadurch
wurde es [das Stück] nun, ich möchte sagen, r.; alles
Rechtwinkelige wurde spitz u. stumpf. *Zelter G.* (16. Sept.
1819). -it, m., -en; -en: rhombische Verstein-
rung. -oeder, n. (m.), -s; uv.: ein v. 6 gleichen
Rhomben eingeschlossener Körper. -oidal, a.:
rhombisch; rhomboidisch: R.-Dodekaeder (f. D.).
-oid, n., -(e)s; -e: ungleichseitiges schiefes Par-
allelogramm. -oedisch, a.: in Form eines Rhomb-
becks. -us, m., uv.; -en, -(e) [§ 24, 2]: 1)
Raute, d. i. ein gleichseitiges schiefes Viereck: Ad
rhombum, genau passend u.; Nihil (f. d.) ad rhom-
bum u.; Rhomben-Dodekaeder (f. d.); -Dodekaeder
(f. d.); -Plylit (f. d.). — 2) (f. 1) Art Fische,
Butten; auch Art Unsalzen. — **Rhōmma** [gr.,
§ 24, 3, n., -tis]: R., Rophema, feimiges Getränk
für Kranke u. — **Rhōnchus** (gr.), m. [§ 24, 2]:
das Schnarchen, Nöcheln. — **Rhōpal** (gr.), f.
[§ 24, 1]: eine Pfl., Eint-Albe. — **rhōsch**, a.:
feulenförmig: R-e Verse, wo jedes folgende Wort
eine Silbe mehr hat als das nächst vorangehende
(z. B.: Der König gebietet verhängnisvoll u.).
-ismus, m. [§ 24, 2]: das Schlagen mit der
Keule. — **Rhophema**: f. Rhomma. — **Rhōraris-**
mus, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: das Schnarren des
Buchst. R. — **Rhubarbe** (frz. rubarb), f.; -s: 1)
Rhabarber. — 2) Art Kräuterfäse, Schabzieger.
— **Rhum**: f. Rum. — **Rhumd** (engl. rhomb), m.,
-s; -s: Kompaß-Strich. — **Rhurab** nöchi (ar.),
m., -s; -s: Wüstenrabe. *Brehm Hab.* 216. —
Rhus (gr.), m., uv.; -e: Name v. Bäumen,
Sumach (f. d.). — **Rhusma**: f. Ruema. —
Rhypakolith (gr.), m., -(e)s; -e: gläserner Feld-
spat (Sanidin). *Oken* 1, 492. — **Rhyas** (gr.),
f. [§ 24, 3, -adis]: das Augentriefen. — **Rhynch-**
da (gr.), f. [§ 24, 1]: Flederichneise. — **anihera**,
f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Schnabel-Olve. — **anus**,
m. [§ 24, 2]: Blattrüffelkäfer. -ites, m., uv.;
uv.: Name v. Käfern (Blattroller; Dürstlicher u.).
-olithus, m. [§ 24, 2]: versteinerte schnabelför-
mige Zähne v. Acetabuliferen. — **onella**, f. [§ 24,
1]: eine Gatt. Terebrateln. — **oprion**, m., -s;
-s [§ 24, 3, tonis]: Saum-Zede. — **opis**, f. [§ 24,
3, -opis]: Gatt. Vögel, Verkehrt schnabel. — **os**,
m., uv.; -ei: Schnabel, Schnauze, Rüssel.
— **osaurus**, m. [§ 24, 2]: ein fossiles Amphibium.
— **ospora**, f. [§ 24, 1]: das weiße Knospgras
(Schänus albus). — **ot**, m., -en; -en: eine Ort-
nung der Insekten mit schnabelförmigen Kiefer =
Hemiptere (f. d.). Baumw. Gsch. 396. — **otus**, m.
[§ 24, 2]: 1) Ahyndot. — 2) ein Vogel, R.
fasciatus = Tétrao rufescens, das fahle Waldhuhn.
Oken 7, 577 u. — **Rhypoaria** (gr.), f. [§ 24, 1]:
Unreinigt., Roth u. — **arograph**, m., -en; -en:
Die R-en malten das Innere der Rücken, der Breden u.
andre ähnliche Ggnde. *Hagen Rac.* 1, 15, f. W. 35,

204 ff. Dazu: R-iz, f.: derartiges Gemälde u.;
r-isch, a. -ia, f.; -en [§ 24, 1]: Schmutzlechte
(Nupia). — **icum** [§ 24, 2, n.]: rhyptisches Mittel.
-icus, a.: rhyptisch, m. [§ 24, 2]: Seifenfisch
(Anthias saponaceus). -isch, a.: (blut)reinigend.
— **Rhysis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Gießen,
Ninnen u. — **Rhplidosis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]:
1) das Nuzeln, Zusammenschrumpfen u. — 2)
(f. 1) das Schwinden des Pugarfels. — **Rhhythm-**
ik (gr.), f.; (-en): Lehre, Lehrbuch vom Rhythmus.
-iker, m., -s; uv.: Kenner, Anwender der
Rhythmik. *G.* 18. 303. -isch, a.: dem (od. einem)
Rhythmus gemäß, taktmäßige u., Ggß: Un-r.
-isieren, tr.: rhythmisch einrichten u.: Eine ganz
beschränkte Reihe v. Motiven . . immer neu variiert u.
rhythmisiert. *Mähne Nov.* 2, 93. — **ometer**, m., n.,
-s; -s: Taktmesser. — **opöie**, f.; (-en): Rhyth-
misierung, nam. musikalische. — **us**, m., uv.; -en
[§ 24, 2]: taktmäßige Bewegung, nam. der abge-
messene, gelesmäßige Wechsel v. Hebungen u. Sen-
kungen der Silben in Worten, der Töne in Ton-
stücken u. u.: Etwas nach solchem Wechsel Abge-
messenes (f. z.): **Ma-risch-R.**; **Er rhanasterte** in
Tanzrhythmen. *Cushon R.* 6, 33 u.; **Im**
Rhythm enwechsel. *Wackern.* 2, 1305³³ u. —
Rhyn- (gr.), n., -s; -s, -en: Ein Trinforn,
dessen Spitze in einen Thierkopf endet. *Suhl* 1, 164 ff.;
Die einzelnen Rhyta: **Vieder-R.**, **Streifen-R.**; **Maul-**
thier-R.; **Zagthunder-R.**; **Panther-R.**; **Fuß-** od. **Sunds-**
R. u. *Weiss* 1, 850.

Ri, n., -s; -s: Das R. (Ri), die japan. Meile,
welche 36 Tsjoo enthält. *Encycl. f. Kauf.* 439a. —
Ria (span.), f.; -s: Flussmündung. — **Rial**, -a,
m., -s; -s: in der Türkei, Nordafrika u. =
Piaßer (f. d. u. *Real* 2b, vgl. *Budschu*; *Karagrusch*).
Gammer 10, 364; *Encycl. f. Kauf.* 350b u. — **a-**
Rei, m., -s; -s: (f. *Reale* 1) türk. Kontre-
Admiral, auch: **Riätsch**; **Rehäta-Bei**. —
Rialto (it.), a.: erhöht u.; m., -s; -s: Er-
höhung, Anhöhe u.; bef. (in Venedig): **Der R.**
(die R.-Brücke; *Pönte di R.*). *G.* 23, 75; *Platen*
2, 106; 103. — **Riäfat** (ar.), m., -s; -s: Selbst-
bezeichnung, Rastung. — **Ribab** (tatar.), m.,
-s; -s: Art Reaktbeef. *Dazar* 14, 223b. — **Riba-**
davia: span. Stadt in der Provinz Orense; m.:
Weißwein v. dort (R.-Wein). — **Ribas**: span.
Stadt in Katalonien; m.: Rothwein v. dort (R.-
Wein, Ribes). — **Ribäff-o** (it.), m., -s; -s: **Ri-**
batt. — **Ribattul-a** (it.), f.; -e: (Ruf.) Wider-
schlag (f. d. 3 ss.). — **Ribaud** (frz. -v), m.,
-s; -s: ein Auschweifender, Lüßling u.: Ein
förmlicher Roi des (röä dä) r-s [Aufseher der Vor-
delle u.]. *Semiotose Afr.* 1, 136. — **re** (-öde), f.;
-s: Freudennädchen. — **eriv**, f.; (-en): aus-
schweifendes Leben, Ausschweifung. — **Ribbon**
(engl.), n., -s; -s: Band (frz. ruban). — **man**,
m., -s; -men: „Band-Mann“, Art Fenier (f. d.):
Die Ribbenmen, so genannt nach den Bändern, welche
ihre geheimen Abzeichen waren. *Kodenberg Inf. Heil.* 2,
227; 1, 230. — **ri**, m., -en, -s; -en, -s: Ribben-
man. — **society** (-soßietät), f., n.: Genossenschaft

der Ribbonnen. -tree [-tri], m., n., -s; -s: „Baubaum“, auf Neuseeland, *Hohesia populnea*. Austz. 39, 1213b. — **Rib-es**: 1) m.: s. Ribas. — 2) [lat., § 24, 3, n., -is]: Reibbeere, z. B.: R. rübrum. Johannisbeere (mundartl.: Ribesfel). — **Ribelillo** (span. -llo), m., -s; -s: Seiden-, Sammelband. — **Ribléte** (frz.), f.; -n: gebratnes Fleischschmittchen. — **Ribólla**: s. Rebulla. — **Ribs** (engl.), pl.: Art „gerippter“ leinwandartiger Stoffe aus Baumwolle, Seide u. (auch Rijs). *Kormsch* W. 2, 553; 792 u. — **Riccrak-a** (it. ritisch-), f.; ze: = Präludium. — **Riccrimént-o** (it. ritisch-), n. (m.), -s; zi: Empfang; Fest zur Feier eines solchen, z. B. das ein Gefandter, nach dem Empfang in feierl. Audienz, giebt. *Nar.* 22, 89. — **Ricim-iálus** (lat.), a.: mit dem Ricimium bekleidet: *Comædia* (s. d.) *ricin* [iáta. *Konstantz* Pösch. 231 = *togata* (s. d.). -ium, n., -s; zien [§ 24, 2, n.]: bei den Römern, Art Schleier (s. Stammern); Art Mäntelchen, f. *Suhl* 2, 231; 349; *Wais* 1, 977; 1113; 1142; *Winkelmänn* Gsch. d. 3. 1, 203 u. — **Ricinus** (lat.), m. [§ 24, 2]: 1) Art Insekt, Zecke, Zangenlaus. *Oken* 5, 662; 1430 (vgl. *Ricinula*, *Zegelschnecke*. 480). — 2) der Wunderbaum, bes. R. communis; R. od. *Kroton* (s. d.) *Di* u. — **Ridcau** (frz. -de), m., -s; -s, -r: Vorhang; schützende Hecke; (Kriegsfl.) defende Erderhöhung u. — **Riden-a** (it.), f.; ze: Art Zugvögel in Sicilien. *G.* 23, 352. — **Rid-éndo** (lat.), adv.: lachend: R. dicere verum, — (Einem) die Wahrheit sagen. -ent: *Pária* [s. Par 2] r. u. — **Rider** (engl. rid-), m., -s; -s: Reiter; (im Parlament) ein Pergament mit einem bei der 3ten Lesung gemachten Zusatz zu der ingrossirten Bill. — **Ridicule** (frz. -ül): 1) lächerl.; n.: Etwas, wodurch Jemand lächerl. erscheint: Sich ein R. geben u. — 2) m. (n.), -s; -s: st. réticule (s. d.). *Böniger* Sab. 323 u.; *In Form eines*, „Damenridikulus“. *Pücker* *Südbst.* 3, 202 u. u. wortspielend mit 1) *Warant*. 16, 654a. — **Riding** (engl. rid-), n., -s; -s: das Reiten (s. *Reiz*); *Veritt* (s. d. 1 ss.), *District*, als Unterabtheilungen der Provinz *York*. *Kohl* G. 2, 102. -coal [-foi], n. (m.), -s; -s: Reitrock, s. *Reidingote*. — **Ridótt-o** (it.), m., -s; zi: = *Redoute* 1 u. nam. 2. — **Ridschal** (türk.), m., -s; -s: Minister. — **Riego** (span.), m., -s; -s: Bewässerung. — **Riel**: s. *Reel*. — **Ri-en** (frz. ríeng), n.: Nichts: R. du tout [du tü], gar Nichts u. -enist, m., -en, (-s); -en: *Nihilist*. — **Rieur** (frz. ríur), m., -s; -s: *Lacher*, z. B. auch als eine Art *Laqueurs*. — **River** (engl.), m., -s; -s: „Räuber“, — in *Nawafite* = *Borderer*. *Kohl* G. 2, 51. — **Riff** (ar.), n., -s; -s: vorspringendes Gefäss am Gesäßel der Zimmer in *Damasus* u. *Austz.* 39, 565a. — **Rifle** (engl. riffl), m., -s; -s: 1) (auch n.) gezoogene („gereifelte“) *Wüchse*, f. *Seny-R.* u. — 2) *Wüchsen*-Schuß, als *Truppengattung*: *Der Franz.* *Zäger* u. *der engl. R.* *Austz.* 39, 178b; *Pücker* 3, 468; 482 u.; *Das Regiment der Punjab-R-s.* *Wphrine* *Weltz.* 2, 11 u., auch: R. man, *Wz.*:

-men. — **Rifónd-o** (it.), m., -s; zi: (kaufm.) Gegenanschaffung für transportirte *Wechsel*. — **Riformat-o**, -ório: f. *Reform* u. — **Rigato** (it.), a.: s. *Carta*. — **Rig**: s. *Beta*. — **Rigadon** (frz. -odóng), m. (f.); -s; -s: ein urspr. *provenzalischer Kolonnen* (s. d.) *Tanz*, f. *Westermann* 3, 547, auch: *Rigodón*. *Dostano* 108; 298 (*Quadrille*); die *Musik* dazu; *Art Tanz-Pas*. — **Rigel** (ar.), m.: „Fuß“, — ein Stern erster Größe als „Fuß“ des *Orion* (s. d.). *Möller* 416 u. — **Right** (engl. reit): 1) a.: recht, richtig: *All* (s. d.) r.; *R.(-) boys*, „richtige Zungen“, als *Name* einer *irischen* *Genossenschaft*, nach ihrem weißen Bundeszeichen auch: *White(-)boys* u. — 2) n., -s; -s: *Recht*: *R. of petition* (s. d.), of *search* [sörtsch], *Durchsuchungsrecht* u.; *Petition* (s. d.) of *r-s*; *Bill* od. *declaration* of *r-s* u. — **Rigid-e** (lat., auch frz. ritisch), a.: starr; strenge u. -ist, m., -en, (-s); -en: *Rigorist*, *nam.* unter den *Zanfenisten*. -ität, f.; 0: *Starrheit*; *Strenge* (vgl. *rigueur*). — **Rigocéphalus** (gr.), m. [§ 24, 2]: eine *Verrichtung* zu kalten *Deuchen* auf den *Kopf*. — **Rigodon**: s. *Rigadon*. — **Rigol-e** (frz.), f.; -n: *Rinne*, *Kanal*, *Abzugsgraben* (nam. *Feißgeb.*). -en, tr., auch o. *Obj.*: tiefgrabend od. pflügend den *Untergrund* *emwobringen*, auch: *ri(j)ölen*; *ra(j)ölen*; *ro(j)ölen* u., vgl. (*verallgemeint*): *Dein* *Re(j)ölen* u. das *laute Getöse* *deiner* *Schubarren*. *Aufaus* W. 5, 35 u.; *Rigöl* (*Ra(j)ölen*) od. *Untergrund-Pflüger*. — **Rigol-éte** (frz.), f.; -n, -s: *Sie* [die *franz. Studenten*] *tangen* mit ihren *lustigen* *R-s* in der *Grande Chaudière*. *Kohl* *Var.* 1, 6. -fko (it.), m., -s; zétti: „*Reigen*“, *Reihentanz*. -o (frz.): *Mit* *R.* *bez. man*, was *recht* *kommt* *ist* *faul* *ist*, was *der* *Wiener* *mit* „*feisch*“ *bez. Wachenhusen* *Gv.* 57; 60. — **Rig-or** (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: 1) *Starrheit*, *Erklarung*. — 2) *Strenge* (vgl. *rigueur*): *R-e* *juris*, nach *strengem* *Recht* u., vgl. (it.): *Al rigore di tempo* (*Mus.*), in *strengem* *Zeitmaß*. -orism(us), m., uv.; (ismen) *herbe* *Strenge* in *Forderung* *des* *zu* *Beobachtenden*. -orist, m., -en, (-s); -en: ein *dem* *Rigorismus* *Huldigender*, *Strenge* *ling* (*Ggß* *Katitudinarer*): *R-innen*. *Hottel* *Treusch.* 1, 120. -oristisch, a.: *dem* *Rigorismus* *gemäß*. -ös, a.: *streng*, *rigoristisch*. *G.* 32, 416; *Gushow* 3, 5, 240, auch: *Rigordös*; *r-us*, z. B.: *Das* (*examen*) *rigorös* *um*, die *strenge* *Prüfung*. -ostäl, f.; (-en): *das* *Rigorössein*, die *Strenge*. -oureux (frz. -urö; weibl. -euse, -öf): *rigoreus*. — **Rigs-bank** (dän.), f.; -en: *Reichsbank*: *R. Tegn*, „*Reichsbank-Zeichen*“, *Schuldschein*. -daler, m., -s; uv.: *dän. Reichsthaler* (vgl. *schwed.*: *Riks*, *Rix-daler*, *holl.*: *Rijksdaalder*). -oril, m., -s; -e, -s: 1/4 *Rigsdaler*. — **Rigueur** (frz. rigör), f.; -s: *Strenge* (s. *rigor* 2): *De* r., *unerschöpflich*; *worauf* *streng* *gehalten* *wird*, *zu* *halten* *ist* u. — **Rigveda**: s. *Beda*. — **Riha** (ar.): *Geruch*: *Abu* (s. d.) *R.*, „*Water* *des* *Geruchs*“, ein *sehr* *wohlriechender* *Taback* v. *Katakia*. *Petermann* *Dr.* 1, 346. — **Rica** (lat.), f. [§ 24, 1]: *Kerftuch*, z. B. *der* *Flaminica dialis*. *Suhl* 2, 309. —

Rikāā (türk.): Schrift-Art, für Bittschriften. Hammer 10, 364 (vgl. Schitese). — Ricamb-io (it.), m., -8; zj: Rück-, Retourwechsel, frz. recharge u. — Rican-cur (frz. -ür), m., -8; -8, -e: Einer, der rifauiert. -ieren, intr. (haben): hohnlachen, grinsen, spotten. — Ricapil-ieren (it.), tr.: Etwas an die gehörige Stelle, Adresse, Behörde u. hin befördern: Einen Wechsel u., einlösen. -o, m., -8; zj: Ort, Person, Adresse, Behörde des Ricapitierens u.; Wechsel-Aannahme, -Einlösung; Pér r., durch Ablieferung, Zustellung. — Rikäl (ar.), m., -8; -8: das Niederwerfen beim Gebet. Grub 2, 168, auch Rikiet. — Ricātu: eine Münze: Für 30000 R. verkauft. Kabner 1, 185. — Rikāv-o (it.), m., -8; zj: Reins-, Bar- Ertrag: Der Netto-R. — Rikliab (ar., türk.): Aufwartung der Minister am Steigbügel des Sultans. Hammer 10, 364. -där, m., -8; -8: Steigbügelhalter. ebd., vgl. Reschimar. — Ricco (it.), a.: reich; auch m.: Ein Flegelhirt ersten Ranges, ein „Rico“, ein Reicher. Gughow 3, 9, 314, vgl. (span.) Ricos Hombres, „reiche Männer“, Bez. der hohen Adligen u., z. B.: Von aragonischen Infanten, Ricoshombres u. Rittern. Schack 2, 108. — Ricche-1 (frz. ritché), m., -8; -8: Abbrall eines Steines beim f. g. Butterbrod (f. d. ss.) -Werfen od. Flächeln u.; übrtr., nam. auf die Bogenbrünge der wiederholt ausschlagenden Kugel bei Press. od. R. -Schüssen (f. ss., vgl. bricole); auch: Etwas pár r. erfahren, nicht direkt, aus erster Quelle, sondern durch Hörensagen u. -tieren, intr. (haben): ausschlagend abprallen, nam. v. Geschüßkugeln u.; tr.: mit r-den Kugeln beschießen; r. machen u. — Ricognitör-e (it. risoni-), m., -8; zj: Aufseher (bei Pappwahlern). — Ricolieren (it.), tr. = drainieren. — Ricórf-o (it.), m., -8; zj: = Refers u. Ricambio. — Ricoshómbres: f. Rico. — Ricótt-a (it.), f.; ze: (f. recocta) dicke Milch: Gaurt (f. d.), der weniger fest ist als die italien. R. Brandis Gr. 1, 147 — u.: Art Käse daraus: R. körte v. Diránto u. — Ricóver-o (it.), m., -8; zj: Schadloshaltung; Regrep (f. d.). — Riks-daler (schwed.), m., -8; uov: f. Rigdaler: Ein R. Riksmünt [Reichsmünze]. Na. 3, 21, 389. — Ricus (lat.), m. [S 24, 4]: Nachen: R. lupinus (f. d.) u. — Rilasciando (it. -lasch-), adv.: (Mus.) nachlassend, allmähl. langsamer. — Rilē (ruff.), m., -8; -8: Leiter. — Rilteo: f. Rellie 1. — Rim-a: 1) (lat.) f. [S 24, 1]: Rige, Spalte: R. glóttidis, Stimmritze; R. pudendórum, Schamspalte u. — 2) (it.) f.; ze: Reim; Vers: Ottáve (W. 12, 154, f. d.); Térze (19, 280) rime, f. Terzine u. -ailleur (frz. -aljør), m., -8; -8: Reimschmied. -ápe, m., -8; -8: Firm-Schlund, -Spalte. Berlesch N. 231. — Rimbórf-o (it.), m., n., -8; zj: -ieren, tr.: f. Rembours. — Rime (frz. rim), f.; -8: Sans [sang] r. et [e] sans raison [stóng], ungereimt; ohne Sinn u. Verstand u. — Riméffe (it.), f.; -n: Überfindung v. Zahlungen, nam. in Wechseln (f. remittieren 1): R-n-Buch, zur Einzeichnung der R-n. — Rimpel, m., -8; uv.:

in Ungarn = 1/2 Seidel od. Meßel. — Rimu (auf Neuseeland): In einer Schachtel von R. Globus 7, 287b (Art Holz?). — Rímute: f. Dschua. — Rímur (island.), pl.: Reime; spätre Volkslieder. Rosenkranz Dsch. 305. — Ríña (span. rinja), f.; -8: Streit, Handel. Globus 7, 269b. — Rinaldo, m., -8; (-8): f. Arnite. G. 8, 362; W. 12, 157 u. — Rinsforj-ándo (it.); -áto, a.: (Mus.) stärker, vergl. Crescendo u. — Rinsfrán-co (ital.), n., m., -8; zhi [-fi]: Erskattung v. Auslagen u. — Rinsfrés-car (it.): erfrischen: Per r., um sie zu erfrischen. G. 23, 290. -co, n. (m.), -8; zhi [-fi]: Erfrischung. Mit ein r. mit auf den Weg zu geben. Pücker Südöst. 1, 278. — Ring-dropper (engl.), m., -8; -8: Betrüger mit messingnen st. goldnen Ringen. Kohl E. t, 45. — Ringstör-a (it.), f.; ze: Rednerbühne. Na. 3, 21, 419. — Ringzámént-o (it.), n., -8; -8; zj: Dankagung. Morgenbl. (1839) 21, 2. — Rink, m., -8; -8: Eis-R., Circus, f. d. — Rinea-Táda, m., -8; -8: ein irischer Tanz. Nodenberg Südhel. 2, 170. — Rinceonáda (span.), f.; -8: Winkel, Ecke; (in Südamer.): Goldstaub. — Rinnin-a (it.), f.; ze: kleine schwarze Zugvögel auf Sicilien. G. 23, 352. — Rinos: s. Rins. — Rio (span. r.), m., -8; -8: Fluß, Strom, z. B.: R. de la Plata u.; R. (de) Janeiro (port. riu de janero) u. danach: R. -Häute, brasilian. Rindshäute; Die langstapeligen Nebenforten (der Baumwolle) wie Bahia's, R-8 u. Domingo's. Na. 3, 20, 398 u.; auch: R.-Janeiro, eine Sorte Rohzucker. Kaarmark 3, 706. — Rióbu: f. Sinto. — Riól u.: f. Regal 1; rigolen. — Rions (rióng), m.: Weißwein von R. (in der Gironde). — Riót (engl. riótt), n., m., -8; -8: Aufruhr, Straßentumult. Kohl E. 2, 52; 223; 1, 76 u.; R.-act, Aufruhr-akte; R-s-season [sif'n], die Saison (Zeit) der Aufstände. s. u. -er, m., -8; -8: Zummuant. ss u. — Ripálie (frz. -áfi): Die geistl. Herren haben . . in R. eine so vortreffl. Tafel geführt, daß der Ausdr.: faire [fär] r. gleichbedeutend mit: „herrl. u. in Freuden leben“ geworden. Kwald Genf 481. — Ripálic-um (mlat.), n., -8; za [S 24, 2, n.]: Wasserzoll. — Ripidi-on (gr.), n., -8; zen, za: Fächer der Diakonen in der gr. Kirche, gw. in Gestalt flügeliger Seraphim. Weiss 2, 151; bei den Melchiten Stäbe von Silberblech mit in Silber getriebenen Engelsköpfen. Preemann Dr. 1, 114. — Ripitien (it., Mus.): als Bñw. = ripieno: R. -[Füll-] Paß; -Stimme; Violoncl. u. -ist, m., -en, -8; -en: Sänger einer Ripienstimme. -o, a.: als Begleitung füllend; mit voller Begleitung; auch n., z. B.: Man vernimmt sie stets auch im vollsten R. des Orchesters. Na. 3, 22, 151. — Ripop-é (frz.), n., -8; -8; -8: f. -8: Wein aus zusammengegossenen Reigen, auch übrtr. z. B. auf geistige Kompositionen u. — Ripórf-o (it.), n., -8; zj: Stille; (Ital.) Still-Leben. — Ripórf-e (it.), f.; -n: (Fechtl.) rascher Gegenstoß; übrtr., z. B.: rasche, treffende Erwiderung (risposta). -ieren, tr., auch o. Obj.: eine Riposte verfehen, z. B.: Sie

richtete im Kopfsuß der Gräfin eine große Unordnung an, welche von der Gräfin durch einige RippenstöÙe ripposiert wurde. Gartenl. 16, 667a; Das Pferd ripposiert, schlägt, gespornt, aus ic.; rasch u. treffend entschlagen (ripposieren). — **Riprés-a** (it.), f.; ze: (Mus.) Wiederholung, -s: Zeichen; (Dichtf.) Art Stanze. — **Rips**: f. Ribs. — **Risají** (türk.), m., -s; -s: Art Schatw. Hammer 10, 364. — **Risafilí** (it.), m., -(e)s; -e, -s: vorwringender Teil der Façade, vgl. Resant. — **Risbérme** (frz.), m., -s; -s: flache Abdachung eines Festungswalls am Meere, Hafendamms ic. — **Risch** (hebr. ic.), m.: = Resch, z. B.: Das „Haupt des Ersí“, den R. Glutha. Philippson Cepph. 1, 118, f. Galutha; R. (Globus 9, 38a) od.: Rísché (11, 356b) = Sefid, bei den Persern, Turfomanen Håupftling (f. Redfuda; Afakale). — **Rischéh** (ar.), f.; -s: „Feder“, z. B. als weibl. Kopfschmuck, ein Reis in Gold gefaßter Diamanten. Weiss 2, 266; das Plektrum zum Spielen des Kanuns (f. d. 2). 296 ic. — **Risché(s)**: f. Reschotm. — **Rischí** (skr.), m., -s; -s: ein Weiser, Heiliger; Stammführer. Aostenkranz Wösch. 64; 66 ic. — **Risenlilo** (it., Mus.), a.: ausdrucksvoll, lebhaft, — **Risette** (it.), f.; 0: eine geringe Sorte Reis, vgl. riso fioretto, „Blumen-Reis“, die feinste, frz.: Fleur de riz [flór dè ri], z. B. Salon 3, 763. — **Risic-ábel**, a.: (ugw.) gefåhrl.: Ein Gentle ist er, aber ein r-es. Adami Tag. Rdn. 2, 22. -o (it.), n., -s; -s: Wagnis — u.: die damit verbundene Gefahr des Ausganges, auch rischio [risíjo], frz. risque. — **Risk** ic.: f. Risqu ic. — **Riscóntr-íeren**; -o, f. Scontr ic. — **Risnig-a** (russ.), f.; i: kirchl. Schachammer. Schot Pet. 1, 189. — **Riso** (it.), m., -s; 0: Reis, f. Risette. — **Risolúto** (it.), a.: resolut, — nam. Mus. — **Risorgimént-o** (it. -ordsh-), n., -s; i: Auferstehung, nam. die politische Italiens. Grenz. 24, 1, 283; Creitsche Hist. 337. — **Risórius** (lat.), a.: aufs Wachen bezügl.: Múselus r., Lachmúsel. — **Risótt-o** (it.), m., -s; i: gefochter Reis. — **Rispedíeren** (it.), tr.: zurück; weiter=spedieren. — **Risp-étt**, -itt: f. Respekt 3. — **Rispsóll-a**; -íeren: f. Ripos ic. — **Risquable** (frz. risíabel, auch so geschr.), a.: so beschaffen, daß man es wagen kann; risikant. -ánt, a.: R., risikant, wagl.; mit Risíko verbunden. -e (risí), m., uv.; -s: Risíko: À tout [tu] r. = à tout hasard (f. d.). Semilasso Afr. 1, 19. -íeren, tr., auch o. Obj.: R., risíieren, Gefahr laufen; etwas Risikantes wagen ic. (vgl. periklitieren). -ons (-óng): „laßt uns wagen!“: R. tout [in, Alles], auch z. B.: Mentana war das r.-tout der europåischen Demagogie. Nat. 20, 577, Das, wobei man Alles aufs Spiel setzt. — **Rissóll-e** (frz.), -étté, f.; -n: Art Fleischspastetchen. — **Risikórn-íeren** (it.), tr.: R., stormieren: 1) in Handlungsbüchern ic. etwas irrig Eingetragenes durch Rückschreibung redressieren. — 2) (f. 1) eine Verschönerungspolice ganz od. theilweis rückgängig machen. -o, m., -s; i: Risikornierung (1; 2), auch: Ritorno, Storno. — **Risrétí-o** (it.), m., -s; i: 1) kurzer

Auszug, z. B. einer Rechnung ic.; Staats-R., der Staatsbegebenheiten ic. — 2) der billigste Preis von Waaren ic. — **Risus** (lat.), m. [S 24, 4]; das Lachen: R. sardonius (f. d.); Risum teneatis, amici? (= Freunde, würdet ihr | bei diesem Anblick wohl das Lachen halten können? w. S. 2, 199); Pèr risum multum debés cognoscere stultum, an vielen Lachen erkennt man den Narren ic. — **Risvegliáto** (it. riswél-), a.: (Mus.) aufgeweckt, lebhaft ic. — **Riswån** (pers.), m., -s; 0: ein Engel, Hüter des Paradieses. Hammer Memn. 120; 124 ic. — **Ritan** (ar.), m., -s; -s, uv.: künstliche Erbsessel in den Dásen Algeriens zur Anpflanzung von Dattelpalmen. Globus 7, 61a; Natur 15, 174 ic. — **Ritard-ándo**, -áto (it., Mus.), a.; n., -s; -s: f. Morando. — **Rit-e** (lat.), adv.: in feierl., förm. Weise: R. vromovieren ic. -en: f. Ritus. — **Ritenúto** (it., Mus.), a.: zurückhaltend, langsam. — **Ritornéll** (it.), n., -(e)s; -e, -s: 1) (Mus.) ein am Schluß wiederholter Einleitungssatz zu der Hauptstimme, f. Sutzer 4, 108; 1, 573a; John Moz. 4, 621 ic. — 2) (Dichtf.) Art Dreizeil, worin gw. 2 Zeilen durch den Reim u. eine durch Anklang verbunden sind, f. Kurz Gsch. d. St. 3, 209; Wismüller 2, 127 ff. (vgl. Ritornéllt. S. 24, 306 ff.). -o, m., -s; i: f. Replika; Ritornio. — **Ritráll-a** (it.), f.; ze; -e, f.; -n: Rückwechsel, wodurch man seinen Regreß an den Vormann nimmt. — **Ritschål** (türk.), n., -s; -s: Eingestotnes. Hammer 10, 364. — **Rittingerit**, n., -(e)s; 0: ein Mineral. Nat. 20, 67. — **Rit-uál** (lat.), n., -(e)s; -e: die festgesetzte Ordnung des Ritus, d. h. der Gebråuche u. Ceremonien bei festl. Gelegenheiten, nam. im Gottesdienst ic.: Freimaurer-R.; Verbesserung des Kirchen-R-s. S. 32, 10 ic.; R.-Gesetz ic. -uále, n., -s; állen [S 24, 3, n., ális; Mz.: ália]: Ritual: Das R. dieser Saturnalen. W. 36, 3 ic., vgl. Agente, Ordinal ic. -uálistus, m., uv.; 0: das Hasten, Halten am Ritual: Die extremen Richtungen, Nationalismus u. R. Nat. 21, 542. -uálist, m., -en, (-s); -en: Kenner des Rituals ic.; Anhänger des Ritualismus, bes.: Die R-en der Hochkirche. 178; 22, 10; Salon 4, 482. Dazu: Der R-en-Proceß. . . Den angeklagten r-íshen Geistlichen. Nat. 22, 16; Daß die Engländer dort Gott nach englischer u. spezifisch r-ísher Weise verehrten. 21, 518 ic.; R-ít, f., Lehre vom Ritual. -uáll, a.: dem Ritus gemåß ic. -us, m., uv.; -en [S 24, 4]: f. Ritual: In dem Dekret der heiligen Riten. Volksz. 16, 30. — **Riv-a** (it.), f.; ze: Ufer, Geflade, — z. B. als Platz in Venedig. Nat. 20, 129; Platen 2, 106 ic.; Die R. der Schiavóni [skr-]. Pögele Nr. 4, 299. — **Rivadávía**: f. Ribad ic. — **Rivál** (lat.): 1) m., -en, -(e)s; -e(n): Mitbewerber, Nebenbühler ic.; weibl.: R-ín. w. 23, 287. — 2) a.: rivalisierend: Die Konkurrenz unter r-en Håupftlingen. Aust. 38, 1026a; R-e Dynastien. Nat. 22, 414; 450 ic. -ííeren, intr. (haben): sich als Rivál darstellen, benehmen. -itát, -scháft, f.; -en; -s: das Rivalsein, Nebenbühlerscháft. —

Rivalso-o (it.), m., -s; *si*: das Revalieren (s. d.).
 — **River** (engl.), m., -s; Fluss; -s: **Rivier**, vgl. **Rivier 1**. — **Rivierisch**, a.: s. Pötio. — **Rivierfo** (it.), a.: umgekehrt, — nam. Mus., auch n.: ein Tonstück, dessen Noten auch umgekehrt (von hinten nach vorn zu) zu spielen sind (z. B. Krebsfanon) od. in Jugen die Umkehrung des Themas ic., auch ri-, ro-vescio [-weisch], vgl.: Rovesciaménto [-escha], n.: Umkehrung der Stimmen im einsachen, wie Rivolgiménto [-woltsh-], n., im doppelten Kontrapunkt; dazu: Rivoltato, a., umgekehrt. — **Rivesalles** (frz. riv'alls), m., uv.; uv.: vorzüglicher Kessillonenwein, benannt nach dem gleichnamigen Ort. — **Rivescio**: s. Riverjo. — **Riviera** (it.), f.; *ère*: (s. Rivier) Ufers, Küstengegend; Fluss. -ère (frz. -är'), f.; -s, -n: 1) Fluss. — 2) (s. 1) Diamant- (s. d.) R., Halsband, zusammengefaßt aus gefaßten Diamanten. Salon 1, 377; 2, 125; 3, 505 ic. — **Rivol-giménto**; -tato: s. riveroso. — **Rixa** (lat.), f. [§ 24, 1]; Zank, Streit. — **Rixdaler**: s. Rixdaler. — **Rixo**, m., -s; -s: eine japan. Münze. Var. 3. 22. 427. — **Riz** (frz. ri), m., uv.; uv.: Reis, s. risette; poudre. — **Rizjät-o** (it.), m., -s; *si*: feinsteter Sammet.

Road (engl. rōd), m., -s; -s: Weg, Straße, z. B.: Commercial [s. d.] r. ic., vgl. rail-r. ic. — **Roadbrief** (engl. rōdbri), n. (m.), -s; -s: ein nach engl. Weise gebratnes Lendenstück vom Hind (ein wohlzubereiteter „Roibeeff“. W. 4, 167; Roiboeuf [-bōff], m. 15, 58, vgl. frz. rosibif); auch m. = Engländer, z. B.: Daß es unter diesen R-s kö, charmante Kerls gebe. Spielbogen ZwSt. 101. — **Rob** (ar. s. frz.), m., -s; -s: (Pharmac.) Dick-saft, z. B. cydoniorum, v. Quitten; juniperi, v. Wachholderbeeren; sambuci, v. Hliederbeeren ic.; auch Kobb. — **Rob-a** (it.), f.; *e*: Gut, Waare. — **Kobät** ic.: s. Robet. — **Röbber** (engl.), m., -s; uv., -s: 1) (s. ss.) im Whißspiel, 2 Partien v. dreien, womit eine Tour abgeschlossen ist; feltner ganz engl. rubber [rōbb'ri], vgl. frz. robre u. z. B. Robet. Altmensleben 627 ff. — 2) Räuber. -y, f.; *ies*: Räuberei, s. Highway-r. — **Röbe** (frz., engl.), f.; -n, -s: Kleid, u. zwar theils für Damen, nam. mit Schleppe (auch diese selbst u.: abgepaßtes Zeug zu solchem Kleid), theils auch zuw. für Herren, nam. als Umstracht von Magistratspersonen, Rechts-, Gottesgelehrten ic., z. B.: Bequemlichkeitsliebe, ein bekanntes Erbübel alter Gargons, vornehm. derer v. der langen R. [der Geistlichen]. Sushow 3. 2, 145; Nach den Wünschen der Herren v. der R. Hillt RothSm. 2, 52; Die Fest- u. Heiligentage, an welchen die Doktoren [in Oxford] in der Kirche ihre R-s (Feierkleider) tragen. Kohl G. 3, 36 ic., vgl. Noblesse (s. d.) de r.; Robin ic.; s. ferner: Misstress (s. d.) of the r-s; R. ronde (s. d.) ic. Zfhgn z. B.: Senatoren in rother Amt-R. scher Bl. 1, 170; Bevor ich ihm die S aus-R. reichen durfte. Hillt RothSm. 1, 115, vgl.: Der Kartinal zog eine feine Nacht-R. an. 198 (frz. R. de chambre [schäng'ri]); Morgens-R. Sushow R. 9, 260 ic.;

Rrtnolinen-R-n. Schücking Alt. N. 3. 2, 83; Du wirst folger sein dürfen als die broschirte Seiden-R., die an dir vorübergeht. Alt. 2, 65 ff.: R-n-Trägerin ic. — **Röber** (frz. robär), m.: männl. Name, s. R. Macaire; ferner z. B.: Sauce R., Art Sauce zu Bratwurst, Koteletts ic. Schriebe Kochb. 54. — **Röbillard** (frz. -billär), m., -s; (s): feiner Pariser Schweißtaback, nach dem Namen des Fabrikanten. — **Röbin** (frz. -bin), m., -s; -s: (spötlich od. scherzend) ein Mann der Kofe (s. d.), d. i. ein Rechtsgelehrter ic. — **Röbinet** (frz. -nē), m., -s; -s: Hahn (s. d. 13 ss.) an Wasserleitungen, Kästern, Gasbehältern, Dampfmaschinen ic. — **Röbin-a** (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: s. Aktie. — **Röbinson**, m., -s; -s, -e: (s. ss.) der Held eines v. dem Engländer Dan. Defoe verfaßten Abenteuerromans, der eine Menge Nachbildungen (R-äden) hervorrief. -ade, i.; -n: s. d. Ver. — **Röbiöle**: s. Macarpyone. — **Röbisch**: s. Rabisch. — **Röb-le** (span.), m., -s; -s: Steineiche; auch ein südamer. Baum v. hartem Holz. Gerhäuser WW. 3, 235. -orans [lat., § 24, 3, n., antia; Mz.: antia]: stärkende Arznei. -oratiön, f.; -en: Stärkung. -oratiö, n., -(e)s; -e: R., R-um [§ 24, 2, n.], Roborans. -orieren, tr.: stärken, kräftigen. — **Röböl(t)**, **Raböl(t)**, **Röbät** (slaw.), f.; -en; (m., -s; -en): Frohn (s. ss.): R., Bauer, Gärtner (s. d. ss.), Mann ic.; Dienß; Tage ic. -en, intr. (haben): Frohndienste leisten. -er, m., -s; uv.: Frohner; Fuß-; Sand; Zug; R. ic. — **Röbüß** (lat.), a.: stark v. Leib od. Kraft. — **Röceiro** (port. roçeiro), m., -s; -s: Pflanze in Brasilien. — **Röch**: s. Rod. — **Röchade**, f.; -n: (Schachsw.) das Rochieren, ein Zug, wobei Rechte (s. d. 1) u. König zugleich ihre Stelle veräntern. — **Röchambeau** (frz. roschambö), m., -s; -s, -r: Name; danach: Art Gebäck. — **Röch-e**: 1) (pers.) m., -n; -n: (Schachsw.) Thurm, der beim Beginn des Spiels in der Ecke des Bretts stande Stein, s. ss., vgl. rochieren. — 2) (franz. rösch) f.; -s: Fels. -er (-r), m., -s; -s: Fels: Ein r. de bronze [brönß], eherner Fels ic. — **Röchel** (frz. rösch), m., -s; -s: Chor-Gemde, Rock der Bischöfe ic., auch: Rochemum, Rochet. Wais 2, 686; Rochemum. Düringer 162; 317; it.: Roccēt-o [rotsch-] u.: Rocchēt-o [roç-], Mz. -i (z. B. Winkelman Sch. d. R. 1, 113 ic.). — **Röchelte** (frz. roschéit), f.; 0: levantische Bettstiche, it. rochètta [roç-]. — **Röchit-um**, n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: s. Rochet. — **Röchieren**, intr. (haben): die Röchade (s. d.) vornehmen, auch roçhieren (frz. roquer). — **Röderer**, m., -s; 0: Sorte Champagner (nach d. Fabrikanten) 2 Flaschen R. Bazar 15, 62b. — **Rödour** (frz. -ör), m., -s; -s: Pflasterkreter in den Pariserarbeitervierteln (Vohou, vgl. Plaqueur). Wachenhusen Co. 60. — **Röbha** (ar.): Einen Raum [in der Moschee v. Medina], welche Et R. (der Garten) heißt. Grube Ch. 2, 174. — **Rödi**, n., -s; 0: Art Diebsprache der Scoier (s. d.). Salon 4, 236. — **Rödia**, m., -s; -s: R-s, die bei den

Singhalefen eine ähnl. Stellung einnehmen, wie die Varias [s. d.] in Indien. Whgüne Weltz. 1, 179. — **Kodman**: R. Kanone. Nat. 21, 283; Volkz. 14, 214 u. — **Kodmónt**, m., -s, uv.; -s, (-e): Name eines renommierten, wilden Helden bei Bojardo u. Ariost; danach Großsprahler, Eisensresser u. (Bodomant. Erz. Acc. 1, 165). -áde, f.; -n: Aufschneideri u. -ádfisch, a.: aufschneidvisch u. -tären, intr. (haben): großsprahlen u. — **Kodóndo** (span.), m., -s; -s: Art seiner flandrischer Leinwand, áhnl.: Kolléte, vgl. Kollé, aus Westfalen u. — **Koef** (holl. ruf), m., n., (-e)s; -e: kajütenartiger Verschlag auf manchen Fahrzeugen, z. B. Treckschuten (m.). Ehämmel 7, 106; auch Ko(w)f, Kuff(s), n. Dobrix 572a u. — **Kogál**: f. Regal 1. — **Kogas** (lat.): Üti r., „wie du vorschlägst od. beantragst“, bei den Römern als Zustimmung zu einem Befehlvorschlage (abgek. : U. R.). **Kogál-e**: „bittet“, f. Exandi (vgl. Joh. 16, 24). -ion, f.; -en: Bitte; Bittschrift; Fürbitte für Verstorbne; Betttag. -or, m., -s; -ören [§ 24, 3, oris]: der Etwas bittet, ansucht; Antragsteller; Aufseher bei den Komitialabstimmungen in Rom. Weiss 1, 1333. -oriales, pl. [§ 24, 3]; -orium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Bittschreiben u. — **Kogures** (frz. romjür), pl.: Abfall u. Waaren u. — **Kogósch** (li): f. Kagescha. — **Kogue** (engl. rög), m., -s; -s: 1) Schelm. — 2) f. Hora 1. — **Kógus** (lat.), m., uv.; -se [§ 24, 2]: Scheiterhaufen, nam. zur Todtenverbrennung (f. Pyra). — **Koi** (frz. roá), m., -s; -s: König; Le r. est mort, vive le r. [le roá á máhr, wov u.], der König ist todt, es lebe der König!; Le r. régne (f. d.) u.; R. fainéant (f. d.); protégé (f. d.) u.; R. d'armes (darm), Wappensköntz; R. des ribauds (f. d.) u.; Coin (f. d.), maison (f. d.) du r. u.; De par (f. d.) le r. u.; Sin alten pomposen Emperenr. u. R. -stül. Schere Bl. 3, 127. — **Koide** (frz. roá, auch: raide, rá), a.: steif, starr. — **Kojim** (hebr.), pl.: „Seher“, Propheten = Rebim (f. d.). — **Kójo** (span.), a.: roth (f. Guano). — **Kóc** (frz.), m., -s; -s: Fels: Die im r. viv [lebendigen Fels] ausgehauenen Minen. Püáker Süddfl. 1, 475 u. (f. auch Koc). -aille (-áij), f.; -s: 1) Grottenwerk, Muschelverzierung u. — 2) Porcellaufabr. ein Flußmittel aus 3 Theilen Mennige u. 1 Th. Quarzmehl. Kaarmarsh 3, 523. -ailleur (-áijür), m., -s; -s, -e: Arbeiter v. rocaille. — **Kocambote** (frz. rokaugbü), f.; -s: 1) (f. Ophioscorodon) spanische Schalotte. — 2) etwas Pflantes. — 3) in manchen Kartensp., ein v. jedem gewonnenen Spiel abzuziehender Satz, worum nachher unter erhöhten Bedingungen gespielt wird; häufig: Der Koc, z. B. Atensleben 250 u. — **Kocéll-a** (mlat.), f. [§ 24, 1]; (it. rosf-) f.; -e: 1) Fächerflechte, f. Ladmus; Orseille. — 2) (it.) der beste Weizen. Kofe (vgl. Grano forte). — **Kochéll-a** (it. rof-), f.; -e: 1) Felsenfestung u. — 2) f. Kofette. -o, m., -s; -i: f. Kofet. — **Kódá**, m., -s; -s: 1) (ar.) ein nam. in Märcen vorkommender

Riesenvogel: Vogel R. S. 7, 360; Platen 4, 280; 359 u.; auch: Vogel R. och. Oken 7, 168; R. u. ch. 169. — 2) (f. 1) = Kofe 1. — 3) f. Kocambote 3. (-elör: f. Kocelaure). -tären: f. rofieren. — **Kóhing**: f. Ghair. — **Kóco** (it., Mus.), a.: rauh, dumpf. — **Kócoco**, a.; m., n., -s; -s: (f. ss.) Bez. der auf die f. g. Renaissance (f. d.) folgenden Geistes u. Geschmacksrichtung u. des dieser veralteten Richtung Angehörigen u. (vgl. Pompabourthum): R. G. eschmack; G. esicht (Sörner Kl. Erz. v. Nam. 14); R. Köstüm (f. d.); R. Manier (f. d.); R. Möbel; R. Periode (f. d.); R. Stil; R. Uhr (Hausbl. — 64 — 3, 44); R. Wase (v. v. v. Dmauf. 15, 2, 181) u. — **Kok-oczi** (-ózi): Name ungrischer Fürsten des 17. Jahrh. u. Dazu: Der R. - (Marsch), als Bez. der ungr. Marschälle (f. d.) u.; Die Wande spielte den R. Meißner Schw. 7, 168 u.; auch: Kofoci; Kage(oci), so nam. auch als Bez. eines Kiffinger Brunnens, z. B. Kofs Inf. 3, 131 u. -os; (poln. -ofsch), m., uv.; 0: der ausländische Adel. Sch. 661a; 665b u. — **Kókolnik**: f. Kofolnik. — **Kocou**: f. Kocou. — **Kóland**, m., -s; -s, -e: in der Sage (vgl. Ditando u. das R-s. Lied) ein reichhafter Palatin Karl des Großen; Kofelose Standbilder desselben, nam. im nordwestl. Deutschland R-s. Säulen, vgl.: R-s. Brunnen. Gukow 3, 1, 223 u.; früher verallgemeint: Rebutandezar. . . , der einen großen „Kóland“ zur grünlischen Abgütererei stiflet. Mathesius Ehr. 200b. — **Kól-e** (frz. röl), f.; -s: Rolle: A tour [tür] de r., Alle nach der Reihe. Püáker Süddfl. 3, 322. -étte: f. Kódo. — **Koll-ey** (engl. röl), n., -s; -s: Wagenzug in den Kohlenwerken. Kofl G. 2, 32; R. -driver, Leiter solcher Kohlenwagen. -tären: f. routieren; enrollieren. -s, pl.: f. Kódo. — **Kóm-a** (lat.), f.; 0 [§ 24, 1]: Rom: R. locuta est, Rom hat gesprochen!; die Sache ist entschieden u.; R. delibrante, Saguntum perit, während Rom berieth, ging Sagunt zu Grunde [als Mahnung zu thatkräftigem Handeln] u. -wür, m., -s; uv.: Bez. der heutigen (christl.) Beweßner Griechenlands: Sellenen u. R. Brandis Gr. 3, 5 u., vgl. Rumi u. -áika, f.; -s: neugriech. Volkstanz. 3; Frankl Ser. 1, 91; Koberer 1, 51 u., vgl.: Im Romait (Neugriechisch). Lindau Walsh 1, 154 u. -ain (frz. -äng), a.: römisch; m.: f. Antiqua. -aine (-án), f.; -n, -s: 1) Schnellwage, Defem. — 2) Sorte Papier = Vitaeonne (f. d.). -án: 1) n., -s; 0: = Língua romána, die aus dem Volkslatein im Mittelalter hervorgegangene Sprache: Daß das Latein zum R. wurde. Uhlend Schr. 1, 6 u. — 2) m., -(e)s; -e, (-en, -s); (-chen. Aitinger Spiel 67 u.), sängen: (f. ss.): a) urspr., eine Erzählung in romanischer Sprache (f. 1); danach: eine in epischer Ausföhrlich. ersichtete Erzählung einer als wahr u. wirklich erlebt dargestellten Geschichte, vgl. Novelle. — b) (f. a) etwas Gedichtetes, dem die Wirklich. fehlt od. nicht entspricht. — c) nach dem Hauptinhalt der meisten gw. R-e (a) = Liebes-Abenteuer, -Ganz

del ic. — d) Zffghn z. B. (nam. zu a): Abenteuerer; Doppel-R., z. B. v. 2 Vfn. (Euse Dentw. 2, 149), aber auch: Der Doppel-R. [c], den er mit beiden Schwestern spielte ic.; Dugend- od. Fabrik- (Miser Ph. 1, 224); Familien-R. [aus dem Familienleben]; Die Fenilleton-R-e. . . od. die Fortsetzung-folgt-R-e. Eusehov R. 1, 2; Geister-R., f. Geschichte u. Räuber-R.; Halb-R., z. B. halb Wirklich., halb Dichtung. S. 26, 157; Den Königs-R. seines wechselvollen Wanderlebens. Gregorovius Korf. 2, 258, sein romanhaftes Gelangen zur Königswürde ic.; Kunst-R. S. 32, 185; Mönchs-R. M. 11, 266, v. Mönchen verfaßt ic.; Original-R-e, Ggß überseht ic.; Bände mit R. Predigten od. Predigt-R-en. Scherl M. 1, 208; Die Ritter-, Geister- u. Räuber-R-e. Söderk Gr. 1, 136; Schäfer-; Sensation-R-e; Der span. Social-R. Rosenkranz Pösch. 585; Tendenz-R.; Universalitäts-R., z. B. [c]. Rabner 4, 175; Zauber-R. Wackern. 4, 1183³⁷ ic. — e) Als Bstiv. z. B.: R. Dichtung; -Feld, die Hauptpers. eines R-s, auch [b] ein S., wie er eben nur in R-en, nicht im wickl. Leben vorkommt ic.; -Literatur; -Predigt, f. d. Predigt-R.; -Schreiber; -Schwiete, f. S.; -Zeitung, hauptsächlich nur R-e enthaltendes Journal. -ancee: f. Romanze. -ancero (span.), m., -s; -s: Sänger — u. Sammlung — v. Romanzen: Ich habe dieses Buch Romanzero genannt, weil der Romanzonten vorherrschend ic. Heine Rom. 299. -ancier (frz. -angijé), m., -s; -s: Romanschreiber, z. B.: Der altwälsche R. W. 36, 50 ff.; aber auch v. Neuenern, z. B. Bazar 14, 80b; Nat. 21, 65; Wachenhusen Gv. 6 ic. -äne, m., -n; -n: ein Mitglied der romanischen (f. d. 1) Völker, vgl. R-nthum. -äne: f. Rumäne. -anfi, m., -s; -s: Art Burgunderwein. Fischort B. 100a; 266b. -anella, f.; 0: Weizen aus Terra di Lavoro. -änenhaft, a.: (f. Ss.) in der Weise eines Romans (f. d. 2b), im Ggß der im alltägl. Leben gew. Art; häufiger: romanhaft; daneben: romanéfi. S. 32, 174; EGAhoffmann Ausgwb. 7, 130; Jffand 15, 1, 152 ic., vgl. romanisch 2. -änenthum, n., -(e)s; 0: das Sein u. Wesen der Romanen, romanisches Volksthum: Eine Auflehnung des germanischen Wesens gegen das R. Globus 9, 138a ic. -anesh, a.: f. romanhaft. -aneske, f.; -n: ein ital. Tanz. -anesco, m., -s; 0: Wein aus der Romagna. -änhaft, a.: f. romanhaft. -änisch, a.: 1) den Töchter Sprachen des lateinischen u. Völkern, die diese sprechen, angehörig od. darauf bezügl. (häufig im Ggß zu germanisch): R-e Sprachen; Völker; Baukunst ic. — 2) (vork.) ft. roman(en)haft. Sageborn 2, 284; Kant SchG. 16; 109 ic. -änisch, a.: f. rumänisch. -anisieren: 1) tr.; intr. (haben): vgl. das entsprechende germanisieren 1; 2. — 2) intr. (haben): in romanhafter Weise sich ergehen ic.: Wo er [der Geschichtschreiber] romanisiert ft. Wirkliches zu erzählen]. Zschaller 6, 227. -anismus, m., w.; -ismen: 1) v. Mz., z. B.: a) = Römerthum: Napoleon war ein auf Korsika geborner Römer. . . Im

R., wie im Napoleonismus eine Politik voll wüsten Hasses gegen Freiheit ic. Scherl Bl. 3, 557. — b) = Romanenthum. — c) in Bezug auf Religion = Katholicismus u. nam.: Pavisimus ic. — 2) (vgl. Anglicismus) roman. Sprachgemeinschaft. -anist, m., -en, (-s); -en: 1) ein dem Romanismus (f. d. 1a-c) Angehöriger, Anhängender ic. — 2) nam. im Ggß zu Germanist: Keiner u. Verreher des röm. Rechts, der röm. u. romanischen Sprachen, Geschichte ic. -anistisch, a.: in der Weise der Romanisten (1; 2). -anoman, m., -en, (-s); -en: ein für Romanlectüre — od.: für romanisches Wesen — Schwärmerer. Dazu: R-ia, f.; r-isch, a., vgl. Germanoman u. die folg. Wörter. -anticismus, m., w.; 0: die romantische Schule u. die Richtung derselben (vgl. Ggß Klassicismus). S. 33, 215 ff.; Monatsbl. 2, 587b. -antik, f.; 0: das Romantische (Romanticismus) ic. Feiligrath Farb. 41; Daus. 16, 1, 153; 16, 2, 1; Rosenkranz Pösch. 655 (f. Pseudo-R.) ic.; Die tollsten Phantasmagorien der Glükritter-R. Scherl Bl. 1, 143; Das Graß mit einer poetisch-religiösen Schauer-R. zu umgeben. Rodenberg InsHeil. 1, 189; Ton-R. Nat. 2, 2, 17 ic.; Natur- u. r-strunkten. Eusehov 3, 3, 270. -antiker, m., -s; w.: (f. Ss.) ein dem Romantischen Huldgebender, z. B. auch: Der R. auf dem Kaiserthron [Julian]. Stauff ic.; Staats-R. Oppenheim Verm. 2, 253; Ultra- (f. d.) R. ic. -antisch, a.: (f. Ss.): 1) romanhaft, phantastisch. — 2) dämmernde Gefühle von — u. ahnungsvolles Sehnen nach — etwas Hochherlichem erregend, u. so entgegengesetzt theils der prosaischen Wirklich., theils der bewußten, klaren Anschauung des Schönen, wie es nam. in der klassischen Dichtkunst der Alten lebt, — in vielfach schwankenden Nuancen: Hohe-r-e Umgebungen. Mügge Elf. 340 ic.; Platt u. un-r. Eusehov R. 8, 277 ic. -anisieren, tr. (auch v. Obj.): in romantischem Licht darzustellen ic.: Wäre es bei solch einem Ggße mit etwas r-dem Firnis abgethan. Hillebrand Nat. 3, 371; Der r-de Muth eines abenteuerfüchtigen Mädchens. Mügge Rom. 3, 9, 87 ic. -us, a.; m. [S 24, 2]; römisch; Römer, f. Indictio Romanorum ic.; auch z. B.: Lingua romana, römische — u.: romanisch (f. d. 1) Sprache ic.; ferner: Walachen, welche schon vor 1000 Jahren im Banate nomadisirten u. erst im 18. Jahrh. in Dörfern als Ackerbauer ansäßig wurden. Diese bez. man als Fraduken, während sie sich selber Romani nennen. Globus 12, 329a (f. Rumäne ic.). -anzatore (it.), m., -s; drei: Romanzen-Sänger, -Dichter. Schack 2, 155 ic. -anze, f.; -n; -änzen (Plata 1, 157): romantische Erzählung im Ton des (romanischen) Volkslieds, f. Ss. u. Ballade. Dazu: Die Lieder bilden ein r-haftes Ganzes. Bolowitz 6. -anzero: f. Romanero. -anziere, m., -s; tri: = Romanzatore u. Romancier. -anzo, n., -s; 0: (f. Roman 1); Die nordfranzö. Epik in der Sprache des nordfranzö. R. Rosenkranz Pösch. 474; Aus dem R., jenem Mischidiotem ic. Daus. 15, 2, 239 ic. -ri, m., -s; w.: Kamille (auch Römerci). -te, f.; -n: Alpen-Nispengraß, Pöa alpina.

Beckspfl. N. 339. -many, n.: bei den Zigeunern, Bez. ihrer Sprache. Stobus 7, 270a. -ulde, m., -n; -n: Nachkomme des Romulus, — Römer. Böttiger Sab. 312. -ulus, m. [§ 24, 2]: Name, bes.: der Stifter u. erste König Rom's, Zwillingbruder des Remus (s. Quirinus); s. Fæx ic.; ferner z. B.: R. Augustulus, der letzte Kaiser des weström. Reichs ic. — Rönas (vers.), m., uv.; uv.: Krappwurzel, s. Mizari. — Rond (frz. rông): 1) a. (weibl. r-e, rôngb): rund, z. B.: R-e bosse (s. d.); (Lettre) r-e od. R-e, runde Schrift, mit nahezu senkrecht stehenden Lettern (Vogß: Coulée); Robe r-e (Bazar 14, 227b ic.), runde (od. Krinolin-) Robe ic. — 2) n., -s; -s: das Rund: R. d'eau [rô], rundes Wasserbassin mit Raseneinfassung, vgl.: Der den Reithnecht mit den Pferden zum "Rondeau" vorausgeschickt. Wolftram Goldt. 1, 6. -âr, m., -s; -s: Art Rundtanz mit Gesang, im Voigtlande. Orient. 9, 287. -âr (tsche), f.; -n: runde Tartische (s. d.), frz. rondache (rongbâsch), f.; auch Rundartsche. Mandelsto 67b; 72b; Rundarben. Olearius 240b ic. Dazu: Rondaschier, m., -(e)s; -e: ein mit einer R. Bewaffneter. Fremtag Bild. 2, 26. -e (rôngte), f.; -n, -s: die Runde, z. B. von Wachen; dazu: Die Haupt-R. . . Die Visitter-R. Hausbl. (60) 3, 464; ferner: Rundtanz, Reigen — u.: dazu gefungnes Lied, s. Chamisso 6, 292 ic.; auch: Man giebt bei jeder neuen R. neue Karten. Kohl Vet. 2, 350 ic. (vgl. Tour 4); A la r. [in die Runde] tanzen; singen; spielen, nam. beim Billard = Foule (s. d., vgl. Weule); f. ferner Rond. -eau (-ô), n., -s; -s, -r: 1) Lied od. Tonstück v. Doppeltropfen, deren 2te Hälfte nach der ersten wiederholt wird. Sulzer 4, 120; R.-Sag. — 2) Art Gedichte, Ringelreim ic.: Das R. besteht jetzt eig. aus 13 Versen, welche nur zwei Reime haben, in 3 Strophen abgetheilt sind u. deren Anfang nach dem 8. u. 13. Vers wiederholt werden muß. . . Ursprüngl. hat es diese Form nicht gehabt. 121; W. 12, 70; 36, 32 ic. — 3) f. Rond. -r(ê), n., -(e)s; -e, -s: das Rund, z. B.: Rundthurm, Bastei; Gartenrund ic.: Weiter Rasenplatz mit Ronden. Hausbl. (56) 1, 241; Über alle Ronden's hinweg, an allen Florapflägen. Salon 3, 281; Mit Zierbüschen, Blumen-Ronden. Kuppius Süd. 36 ic.; auch: Rondéll (vgl. Redontel ic.): Das Rundel des Gds u. das darauf folgende Zimmer. G. 26, 88 ic.; Sannt ihren Cardinalsrunden, Bischofsstörnen ic. Lishart B. 66a ic.; dazu: Dein rundeliter Siß, o Sonne. Scultetus (s. 8, 275) = gerundet; rund ic.). -en, intr. (haben): v. Wachen, die Ronde machen: Sein ganz himmlisch Heer | ronet um uns her. Moscherosch (Wismüller Bibl. 14, 401). (-êna (span. -ênja), f.; -s: Art andalusischer Tanz, nach der Stadt Ronda. Stobus 11, 200a; 201a ic.). -îno, -olêto (it.), n., -s; -ini: (Mus.) kurzes Rondeau. -o, n., -s; -s, -i: Rondeau (1; 2). W. 15, 258 ic. — Kong-er (frz. rônghe): nagen: Un os [s. d.] à r. -erîe, f.; -(e)n, -s: das Wegbeizen v. Farben (bes. Katunr.). — Köob: f. Kob. — Koof (engl. roof), n., -s; -s: Dach,

z. B. in Kohlenwerken. Kohl G. 2, 35 ic.; ferner f. Koef. — Kook (engl. roof), f.; -s: Saufträhler. -erp, n., -s; -eris: Krähengensie; Mistplag v. Seevögeln ic. — Koom (engl. room), n., (m.), -s; -s: Zimmer ic., f. Dining-; Drawing-; Lecture-; News-; Repeal-; School-; Sitting-; State-; Subscriptions-; Weaving-r. ic. — Kôpe (engl. rope), n., -s; -s: Strick: R.-gras, n., Strick, Perlgras (Melica nutans). -er, m., -s; uv.: Dachstrick (aus Dünengras gedreht): Koober. Hansen Schl. 173. — Koquelaure (frz. rok'lor), m., -s; -s: Art Ueberzieher, Regenrock (nach dem Herzog v. R.). Bismarck's 101; Pultis Halb. 34 ic.; syrhu.: Das passt wie ein R. ic.; auch: Mäntel u. Rocke. König R. 1, 347 ic.; Rockel. Ober Br. 297; Rockel. Schlegel Kaufm. 1, 3 ic. — Koquer (frz. roque): rochieren (s. d.); f. ferner roquer. — Koquein (frz. rok'ting), m., -s; -s: Bettel-Spule. Karmarck N. 2, 448. — Koquette (frz. roquêt), f.; -s: Salatsohl, Brassica eruca ic. — Koquieren (frz. rok-), tr.: rochieren. — Kôr-ans (lat.), a.: träufelnd, f. Poeculum. — Korarius (lat.), m. [§ 24, 2]: Art wurfspiëßbewaffneter Trailleurs bei den Römern. Weiss 1, 1081. — Korâte (lat.): thauet, träufelt: R., cœli, desuper [ihr Himmel, v. oben]. Is. 45, 8; nach diesen Anfangsworten (n. f.), die Frühmette in der Adventzeit — u.: die Musik dazu: Der Advent. . . Frühmorgens werden die gelben Ämter (R.) in der Kirche gehalten. Orient. 16, 230a; Kaum ruft der frühe Glockenton | . . ins R. W. 11, 226; Da tönt die Jesu-R. Keithard 228; Die R.-Mess'n. Guckow 3, 9, 417 ic. — Kôs: 1) (span.) m., uv.; uv.: Kopfbedeckung der span. Infanterie. Bastiano 43. — 2) (lat.) m. [§ 24, 3, roris]: Thau; f. Rosamarin; Rosofolis. — Kôf-a: 1) (span.) f.: Das Abbrennen der r. (die urbar gemachte Walderte). Grenz. 24, 2, 925, f. (ab)schwenden. ss. Dazu: Kôfero, der Schwender. 951 (vgl. Schmeller 3, 539). — 2) (lat.) f. [§ 24, 1]: Rose, z. B.: R. alba, weiße; centifolia (s. d.) ic.; Süb r., unter der Kôse (s. d. 1b. ss.), im Vertrauen (= sub sigillo silentii ic.); Nulla r. sine spinis (It. Non v'e r. senza spine), keine Rose ohne Dornen ic. — 3) (f. 1, vgl. coquelicot ic.) a.; n.: Rosenroth (frz. couleur de rose) (R.-)Band, Schleife ic.; Das R. steht ihr gut; Der Morgen kam mit jenem zarten R. Waldau R. 2, 235; Krapp-R. Karmarck 2, 371. -arêe, f.; -(e)n: rosenartige Pflanzen. -alia [pl., § 24, 3, n.]: Rôtheln, Purpurtriefel, f. Roseola. -âlre, f.; -n: (Mus.) ein Sag v. wenig Takten, der mehrmals nach einander, auf eine höhere od. tiefere Stufe versetzt, sich wiederholt. -ario (span. ic.), m., n., -s; -s: Rosenkranz (s. d. 2. ss., vgl. Vateroster 2). Grenz. 24, 1, 308; 309 ic. -arium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: rosario: Fratérnitas rosarii, die Rosenkranzbrüderschaft ic. — Kösbif: f. Roastbeef. — Kösch (hebr.). (s. Ros ic.) Kopf; Anfang: R. baschkan, Jahresanfang, Neujahr. — Kösche: f. Reichtum. — Köschk (slaw.): Horn (als Blase-Instrument),

auch: Kozet. Weis 2, 326 (vgl. Kascht). — **Kosciade**, f.; -n: Titel für Werke über Schauspielkunst. -us, m. [§ 24, 2]: Name, bes.: ein berühmter Schauspieler (zu Cicero's Zeit); auch antonomastisch. — **Kose** (frz., engl. rose), f.; -s: **Rose**, 3. B.: Couleur (f. d.) de r.; R. recoupée (retuse), Art Kofette (f. d. 1b) mit 12 Stern= u. 24 Quersackten. **Precht** 4, 522 ic. -bud (engl. -bed), n., -s; -s: Rosenknope; f. **Rosdy**. -in, n., -(e)s; 0: eine rosa Anilinfarbe ic. -lith, m., -(e)s; (-e): ein dem Picropharmakolith näherwandtes Gestein. **Oken** 1, 250. -nöbel, m., -s; uv.: eine engl. Goldmünze (vgl. Nobel 2a): R. Gold, feines (wie Dutaten-G.). -**rola**, f. [§ 24, 1]: Art Hautausschlag mit kleinen rothen Flecken (f. Rosalia). — **Rosereux** (frz. -rö), pl.: russ. Pelzwerk zu Mügen ic. — **Rosero** (span.), m., -s; -s: f. **Rosa** 1. — **Rosette** (frz.), f.; -n: (f. ss.): 1) „Röschchen“, residenartige Verzierung od. Figur, 3. B.: a) Band-R.; Das geheimnistvolle Wort, zu dem die Buchstaben an den Dreh-R-n gefügt werden mußte, damit der Schlüssel öffne. **Auerbach Landh.** 5, 151; **Fenster-R-n** (des Doms). **Kohl** 6, 2, 74; **Von den Schuh- bis zu den Hut-R-n**. **Jp.** 3, 11; **Über den mächtigen Stein-R-n** trat die Giebelstulptur hervor. **Wodenberg BarB.** 195 ic.; **R-n** förmig; *Gold, das durch Amalgamation gewonnene, f. **Schuchenkalt** 197; *Stempel; *Verzierung ic. — b) (Steinchn.) **Rosenz**, **Rautenz** Stein: Die R. ist unten ganz flach, oben dagegen zu lauter 3seitigen Facetten geschliffen u. in eine Spitze auslaufend. **Karmarsch** 3, 407; **Precht** 4, 522 ic. — c) (Hüttenw.) die einzelnen Scheiben des Gar-, **Spleiß** od. **R-n-Rupfer's**. **Karmarsch W.** 1, 36 ic. — d) gußeisene an die Wasserstrahlen besitzige **Scheiben**, f. **Schuchenkalt** 196 ic. — e) **Stellscheibe** in Taschenuhren. — 2) **Bez.** verschiedner rother Farben. — 3) (Marmorierte) R., **Apfelsorte** ic. -**elkieren**, tr.: 1) mit **Rosetten** (f. d. 1a) verzieren. — 2) **Gesteine** r., zu **Rosetten** (f. d. 1b) schneiden. — 3) **Kupfer r.**, zu **Rosetten** (f. d. 1c) reißen, spleißen: **Rosettier**, **Herd**. **Karmarsch W.** 1, 35 ic. -**ewood** (engl. rōsmud), n., -s; 0: **Rosenz** (f. **Rhodifer**) Holz. — **Rosga-catha**: f. **Biriche**. — **Rosier** (rosje), m., -s; -s: niederländ. **Gestreitmaß**. — **Rosieren**, tr.: (mit Krapp) rosa färben. **Karmarsch** 2, 371; **Precht** 8, 178 ff. — **Rosin** (span.), m., -s; -es: „Rösch“, **Gaul**. **Globus** 4, 135a ic. -**ante**, m., -s; -s; f.; -n: (f. ss.) **Name v. Donquixote's** (f. d.) **Pferd**; scherzh.: ein Pferd übrrh.; auch **Rosinante** (m. **Cica** **DD.** 1, 10; 13 ic.); **Rosinante** (f. **Püäter** **Südbdt.** 3, 441 ic. — **Rosine**, f.; -n: (f. ss.): 1) an der Sonne getrocknete Weinbeeren (f. **Raisin**; **Gibebe**; **Korintthe**); **Malaga**; **Muskat(eller)**-R-n ic.; nach d. Art der **Versendung** 3. B.: **Rosinen**; **Korb**; **Wett**. od. **Topf-R-n** ic.; **feiner** 3. B.: **Vit.** (f. d. 4); **Sultans** [groß u. kernlos]; **Traub-R-n**, als **Trauben** mit den **Stengeln** **versandt**, nicht als **abgesüßte** **Beeren** ic.; **schw.**: **Große R-n** im **Sack** (od. **Korff**. **Nicht** **Gsch.** 1, 236) haben, mit **Dem**, was man hat

od. **leistet**, **groß thun** ic.; **R-n-Sauce**; ***Wein** (od. ***Werb**) ic. — 2) eine Art **wilder** **Reben**, mit **schwarzen**, den **R-n** (1) ähnl. **Beeren**, **ampelopsis** **hederacea**. **Wern** 3, 153; **R-n-Gesträuch**, 2, 109; ***Strauch**. **W.** 21, 250 ic. — **Röskölnik**: f. **Rastolnik**. — **Rosconne** (frz. -önn), f.; -s; **Bretagner** **Leinwand**. — **Roslo-péff**(sz) (russ.), m., uv.; **roszi**: f. **Beise**. — **Rosmarin** (lat.), m., -(e)s; -e: (f. ss.): 1) eine **Pfl.**, **Rosmarinus** („**Meeresthan**“), — theils als **Brautschmuck**, theils als **Symbol** der **Trauer** dienend; auch n.; **Abuf.**: **Rosmarin**, ***ein** ic.; **R.öl** ic.; **Wilder** **R.**, **Ladum palustre** ic.; **Zungfern-R.** (iron.) = **Juniperus sabina** ic. — 2) **Apfelsorten** . . bes. **rotte** u. **weiße** **R. Satten**. 10, 444a; **R. Apfel**. **Oken** 3, 2086 ff. — **Rosoglio** (-ölio), m., -s; -s: = **Rosöl** (f. d.): **R.'s u. Aquavite**. **Precht** 9, 374 (**Rosöl**io). — **Rosöl**: f. **Som**. — **Rosomak** (slaw.), m., -s; -s: ein **Thier**, **Wiesel**. — **Röss** (celt.), m.: ins **Meer** **vorspringende** **Landzunge**. **Ausd.** 39, 945a; **Globus** 7, 307b ic. — **Rössö** (it.), a.: **roth**; **R. antico** (f. d.); **Mal r.**, f. **Vellagra** ic. — **Rössöl**: f. **Rafföl**. — **Rosölts** (lat.), m., uv.: uv.: „**Sonnenhan**“, eine **Pfl.** (**Drösera rotundifolia**); **dann**: **Rosoglio**, **R.**, ein **Name**, der **noch** **heut** in **Streich** **ganz** **allgm.** für **gewisse** **Arten** **gebrannten** **Wassers** **gilt**. **Bozar** 13, 342b; **Karmarsch** 2, 603. — **Röst-bees**, -**boeuf**: f. **Roaibeef**. — **Röst-ellum** [lat., § 24, 2, n.]: **Schnäbelchen** ic., f. **Plumula**. -**ra**, pl. [§ 24, 2, n.]: die mit **er** **beuteten** **Schiffsschnäbeln** (f. **Röstrum**; **Atrostrion**) **geschmückte** **Rednerbühne** **auf** **dem** **Forum** **in** **Rom**; **danach** **verallgemeint**: **Prö röstris** **irechen**, **auf** **öffentl.** **Rednerbühne** ic.; **mißbräuchl.** **auch** **fem.**: **Als** **man** **diesen** **Stufenabfag** . . mit **den** **Schnäbeln** **ägyptischer** **Schiffe** **verzerte**, **ihn** **zur** **mittl.** **R.** **machte**. **Weis** 1, 1214 ic. -**räl**: 1) a.: mit **Schiffsschnäbeln** **verziert** (f. **rostratus**); **R.** **Säule**. **Kohl** **Ver.** 2, 285. — (2) n., -(e)s; -e: f. **Rastral**. -**räuz**, a.: f. **rostral** 1: **Columna** (f. d.), **Coröna** (f. d.) **rostrata**. (-**riären**, tr.: f. **rastrieren**). -**rum**, n., -s; -ra [§ 24, 2, n.]: **Schnabel**; **Rüssel**; **Schiffsschnäbel**, f. **Rostra**. — **Röt-a**: 1) (lat.) f. [§ 24, 1]: **Rad**. — 2) (it., auch **ruöta**) f.; **re**: a) **Rad**. — b) **Name v. Appellationsgerichten**: **R.**, **eins** der **höchsten** **gerichtl.** **Gerichte** **in** **Rom** **für** **die** **ganze** **katholische** **Christenheit**, **das** **innerhalb** **des** **Landes** **auch** **in** **weltl.** **Dingen** **Recht** **spricht** ic. **W.** 30, 440 ic. (**R. romäna**); **auch** 3. B. (**in** **Korsika**): **Das** **Tribunal** **der** **Provins**. . . **Von** **ihm** **konnte** **man** **an** **die** **R. civile** [sch] **appellieren** ic. **Gregorovius** **Korff.** 1, 91. — **Rotab-äuga**, f.; -s; -äge, f.; -n: **gelbl.** **Rohrkröbe** (**Rutabaga**. **Oken** 3, 1405). — **Rotacismus**: f. **Rhet** ic. — **Rötal**, m., -s; -s: f. **Roll**. — **Rotalith** (gr.-lat.), m., -(e)s; -e: **Rad**, **Strahlstein**, f. **Altinot**. — **Rötang** (malaiisch), m., -(e)s; -e, -s: eine **Pflanzengatt.**, **Calamus**, **nam**: **Der** **gemeine** **R.**, **C. rotang**; **Blut** od. **Traden** **R.**, **C. dracönis**; **Weißen** **R.**, **C. equästris**; **Wurzeln** **R.**, **Zaläcca** ic.; **auch**: **Rott**-ang, -ing; **Rottang** **Rohr**. **Durmeister** **Gsch.** 45 ic.; **Aus** **Schilf** **sch** u.

Rattan. Globus 4, 184 b c. (vrſch. : Roß-Tang, f. L.).
 — **Kofäl-io** (lat.), f. [§ 24, 3.-iönis]: Notation; auch (Anat.): Koll-, Drehgelenk, gr. Trochoides.
 -ation, f.; -en: Notierung: R-8-Apparat; Maschine; • Svhäroid. Humboldt R. 1, 171 (vgl. Revolutions-Erh.); • Strom, f. Aequatorial-St. n. -oria, f.; Ien [§ 24, 1]: Räderthier.
 -örifch, a.: rotierend ic.: Eine Art r-e (drehende) Erſchütterung. Grube Gb. 1, 307 ic. -ieren, intr. (haben): ſich — wie ein Rad — um ſeine Achſe, um ſich ſelbſt drehn. — Köliſſeur (frz. -ör), m., -8; -8, -e: Einer, der mit gebirgten od. zu bratenden Fleiſchwaaren handelt: Die Filets an den Fenſtern der Restaurants u. R-8. Waghufen Gv. 59.
 — **Köll** (ar. ic.), m., -8; -8, uv.: Name von Gemächten, f. Man 2; Feſche, vgl.: Rötolo (f. d.), Rötolo, Röttel, Kötel, Kötal, ein Handelsgewicht im Königreich beider Sicilien, auf Malta, auf den baleariſchen Inſeln, in der europ. u. aſiat. Türkei, in Ägypten u. dem übrigen nördl. Afrika. Encykl. 671 a, f. Tari.
 — **Kotonde** (frz., auch: -öngb'), f.; -8, -n: Notunde (f. d.). Sch. 70 b ic., auch (in der frz. Diligence): Hinten angelebt ſchwebt die R. für 3 Perſonen, welche rückwärts fahren, od. auch für 6 einander gegenüber, der billigſte Plaß. Orient. 13, 552 a. — **Köttang**: f. Rotang. — **Kötte**, f.; -n: Name veralteter Saiteninstrumente (auch Kote, Grotte ic.). Weis 2, 854 ff. — **Köttel**, m., -8; uv.: f. Kott.
 — **Kötten** (engl.), a.: „verrottet“, verfallen ic.: R. borough (f. d.), verfallener Flecken, — nam. ſofern ſolchem od. vielmehr dem Beſitzer des Grund u. Bodens mißbräuchlich das Recht, Mitglieder ins Parlament zu ſchicken, (bis 1832) zuſtand. Kohl G. 3, 99 ff.; Wahlflecken, die ſog. r. boroughs. Nat. 3, 20, 479 ic.; ferner 3. B.: So heißt der Korſo des Königs in Sydenhast Route du roi jezt r. row [ro], faule Allee. Orient. 16, 170 b. — **Köttieren**, tr.: in Kotten ſtellen: 1) (Kriegsk.). Dazu: Die Zuſammenſtellung mehrerer Kotten neben einander heißt eine Kottierung. Kußow gr. 107; 109 ic. — 2) beſ. von einem Volkszuſammen- od. Aufſtand: Auf dem Markſelde hat der Volksführer eine zahlloſe Menſchenmenge zu ſammenrottiert. Wodenberg Sündfl. 2, 287 ic.; beſ. refl.: Sich (zuſammen-) r. Dazu: Kottierung u. Meutereien. Fiſchart W. 43 a ic.; Kottierer, Meuterer ic. — **Köttling**: f. Rotang.
 — **Köttol-o** (it.), m., -8; -8, si: f. Kott.; Gorta ic. — **Kottor-e** (it.), m., -8; -8, si: f. Kottener. — **Kötul-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Räderthier; Paſſille. -ation, f.; -en: Notulierung, f. In-R. -ieren, tr.: Akten zuſammenordnen u. heften (f. in, ex-r.). -us, m. [§ 24, 2]: 1) Notula. — 2) zuſammengeordneter Aktenstoß u. deſſen Verzeichniß (auch Notul, Kotel, Kodel, f. d. ss.): Zeugen-R., r. téstium, Zuſammenſtellung der Zeugenaussagen ic. — **Kötünd-a** (lat.), f.; -8: Rotunde: Unter der Fingern-R. des Vorſ. Jp. 25, 45. -c: 1) f.; -n: Rundbau u. dem Ähnliches (f. Rotonde): Die R. des Pantheons ic.; Eine künstlich angelegte Ba u m -R. Orient. 16, 675 b; Empfangs-R. Szukow 3, 9, 260; Feſt-R. Hausbl.

(65) 4, 295; Halb-R. Pücker Südbül. 2, 280; Myrten-R. Szukow 3, 8, 262; Die geſtirnte Welt-R. Daumer 1, 26 ic. — 2) adv.: rund, rundweg (ohne Umſchweife), in runter Zahl (abgef.: rot., 3. B. Nat. 3, 21, 180 ic.). — **Kotur-e** (frz. -tür), f.; 0: eig. „Bauerngut“, dann (im Munde Meißholzer ic.) verächtl. Bez. der Nichtabligen, Bauernpaß ic. (vgl. Kanalle. -ier (-je), m., -8; -8: ein zur Kulture Gehöriger. — **Kouah** (ar.), m., -8; -8: f. Haſſas. — **Kou-e** (frz. rü), f.; -8: Rad, 3. B.: R. dentée [tangte], Zahnrad; R. de rencontre (f. d.), m., -8; -8: „ein Gerädeter“, Galgenſtrich ic.; dann = Wüſtling v. feinen od. ſelbſt liebenswürdigen Manieren, f. Auerbach SchW. 222; Aimable (f. d.) R. ic., vgl. Rake; Dieſe r-s de la miſère [die Zigeuner]. Globus 9, 54 a. — **Kouenn-erit** (frz. ru-), f.; 0: -es (-änn), pl.: bunte Baumwollſtoffe, wie ſie in Rouen gefertigt werden. — **Kouerit** (frz. ru-), f.; -(e)n, -8: Weſen u. Treiben eines Roués. — **Koug-e** (frz. rüh), a.; n.: Roth: Livre (f. d.) r.; R. od. Noir (f. d.) beſehen; R. et noir, „Roth u. Schwarz“, ein Gaſardſpiel (auch Trente et quarante, „30 u. 40“). Alvenleben 434 ff.; R., rotſche Schminke. Waghufen Gv. 72 ic., auch: R. végétal [weißeſtül], aus Caſſior ic.; ferner: Polier-roth, 3. B.: Stahl-R. u. Gold-R. (für weiche Metalle als Stahl). Karmarſch M. 1, 420 ic. -el (-e), m., -8; -8: Name v. Fiſchen, beſ. Müllus barbatus u. surmulétus, f. Öken 6, 279 (türk.: Tekir-Balgibi; in Syrien: Sultan Ibrahim. Kallmeper GJW. 1, 327). -ette [-ettj], f.; -8: f. Koufferte 2.
 — **Kough** (engl. röñ), a.: rauh ic.: Dgl. r. u. ready [reddi] Arbeit. Nat. 20, 159, fertig aus dem Rauen, Rohen, Groben ic. -s, pl.: Ein Hauſe v. 60 od. mehr ſog. R., Pöbel der unterſten Art. Volksz. 15, 134. — **Koucou** (frz. ruſſ), m., -8; 0: R., urucu, ein Farbstoff, Orleans (f. d.). Karmarſch 2, 781, auch: Kocou. Natur 15, 44 a. — **Koul-ade** (frz. -ade), f.; -n: 1) (Kochf.) Fleiſchwerk ic. in Rollen- od. Dütenform. — 2) (Muſ.) Lauf, vgl. Fredon. -age (-äh), f.; -n: 1) Waarentransport per Achſe u. —: Frachtgeld daſür. — 2) (Bauk.) Brüſtung, f. Valutrade. -aifon (-äſöng), f.; -8: das Auspreſſen des Zuckerröhrens zw. Walzen ic. Globus 5, 71 b. -ance (-ängb'), f.; -n: der jährliche Umſatz ic.; Geldumlauf; Termin, Periode des Umſatzes, gw. ein Jahr ic.: Reduktion der Vaſchperiode auf 2 R.-n. Soltau Weſtſig 57.
 — **atier** (-atij), m., -8; -8: Dieb, der Waaren v. den Güterrollwagen ſtiehlt. Orient. 17, 641 a. -e, f.; -8: Getreidemaaß auf Madagaſkar (1/2 frz. Pfund), f. Zaton. -eau (-ö), n., -8; -8, -r: 1) Rolle, Walze. — 2) rollbarer Feuertorvorhang (vgl. Store): Sonnen- (Nat. 3, 21, 531); Wetter- (Niendorf Stijz. 78) R-r ic. -ement (-mäng), n., -8; -8: Trommelgewirbel. -éik, n., -(e)8; -e: Koulette (1). Kreilgrath 2, 119. -élle, f.; -n, -8: 1) ein Gaſardſpiel, wobei eine umrollende Kugel nach dem benummerten Fach, wo ſie zur Ruhe kommt, über Verluſt und Gewinn entſcheidet — und: die dazu

dienende Vorrichtung. — 2) kleine Rolle, nam. mit gestochnem, in sich selbst zurückkehrendem Deßin auf dem Umfang, — wie sie die Buchbinder zum Ausdrucken v. Verzierungen gebrauchen; auch als Werkzeug der Kupferstecher u.: Die R. Eine Kupferplatte ward nach allen Seiten vollkommen regelmäsig roulettirt. . Die Roulettepunkte. *Karmarsch 2, 15.* — 3) (Kochk.) Gerichte in Form kleiner Rollen. *Schreib Kochb. 138; 156; 254; 301.* — 4) *fr. Rouleau 2, Schimmer Nash 2, 1, 156.* -ier (-je), m., -s; -s: Frachtfuhrmann. -ieren, tr.; intr. (haben): R., (rollieren), rollen; sich drehen; in Umslauf sein u.: Roulierbank, auf der die Platten zu den Wechelnöpfen durch Rollen zw. 2 runde gesurchten Eisen von dem Grat befreit werden. *Karmarsch M. 1, 571.* — **Round** (engl. ründ), a.: rund: R. coals (f. d.) u.: -head (-herd), m., -s; -s: „Rundkopf“ (f. d. ss.), Bez. der Puritaner. — **Kouffe** (frz. küß), f.: weibl. zu *Kour* (suj, Nothseufz), — **Epigname** für die Pariser Polizei. -let (-te), m., -s; -s: Zuckerbirne. -line, f.; -n: Name v. Birnen-, Traubensorten u.: -ette, f.; -n, -s: 1) Haifische: Grande (grängt) r., Kagen-; petite (witt), r., Panterhai. *Oken 6, 53 ff.* — 2) Gatt. Fledermäuse, Pteropus. Beide Gattungen, die große u. die kleine, R. et Rougette, 7, 988. — **Kouffine** (frz. ruffsilb), m., -s; -s: Wein aus der Provinz R. in Südfrankreich (R. Wein). — **Kout** (engl. räut), m., n., -s (f.); -s: große Abendgesellschaft, Assemblée, f. *Grube Sp. 1, 121* u. vgl. *Drawing-room.* — **Kout-e** (frz. ruf), f.; -n, -s: Weg, Reise u. Richtung derselben: Fausse (f. d) r.; R. du roi (tü roä), f. rotten u.; Seine R. freute sich mit denen, auf welchen es. *Koner Afr. 54;* In vielverschlungenen Krümmungen R-n-Linien 39 u.; Die einzelnen R eise-R-n. *ebd.*; *Marisch; Vogt-R.*; Die Tages-R. beschränkten. *Rouquette Sp. 514;* Der Graf schrieb ihm eine 3 w a n g s-R. nach Breußen vor. *Stenzb. 26, 3, 138* (vgl. Zwangsmaß). -ier (-je), m., -s; -s: 1) Wegweiser, b. h. Reisefarten od. Sammlung v. solchen, 3. B. für die Schifffahrt. *Dobrik 572b* u., aber auch 3. B.: Während die Aufschlüsse über die . . Negerreise fast ausschließlich auf den R-s Livingstone's u. *Vadelaide's* Naghar's beruhen. *Koner Afr. 54; 60; Nat. 21, 61* u. — 2) Landfahrer, — bes.: abenteuernde Soldner des 14. Jahrh. -ine, f.; 0: auf Übung (Praxis) beruhende Gewandtheit u. Fertigkeit: *Kunf-R. Nat. 21, 203;* *Theater-R. u.* -inier (-inj), m., -s; -s: ein Mann von Routine (oft mit dem Nbngriff des Mangels an Theorie). -inieren, refl.: sich Routine erwerben: *Routiniert, Routine* habend; *Salon-routiniert. Meyer Konz. 5, 477b.* -inist, m., -en, (-s); -en: Routinier. *Stenzb. 26, 3, 512.* — **Köpper** (engl.), m., -s; -s: ein Umherstreifender, Räuber u.; (beim Croquetspiel) Einer, der den berührten Stock umgibt. *Dazar 14, 177.* -ing, a.: umherstreifend, wanderlustig u.: Der r. Englishman (f. d.) — **Kovesci-amento**, n., -s; -ti: -o, a: f. *riverso.* — **Kövdigio** (it. -idibo), m., -s; 0: eine Sorte weißen Marmers (bei Padua

brechend). *Karmarsch 2, 623b.* — **Kow** (engl. -rö): 1) n., -s; -s: a) „Reihe“, 3. B.: Baumreihe, f. rotten. — b) lärmender Austritt u.: Die Striles, Riots u. R-s der Colliers. *Kohl G. 2, 52; Schüding Fr. 2, 215* u. — 2) tr. u.: rutern, vgl.: *Rowing matches* (Ruderwetten) od. *Regatta's*. *Kohl G. 3, 52.* — **Kowd-n** (engl. räuti), -ie, m., -s; -ies: Bezeichnungen des Straßenpöbels, der in NewYork als Bowery boys, Spiggers, Highbinders u. Rowdies, in Washington als Swipers, in Philadelphia als Dead Rabbits u. in Baltimore als Plug-nuglies, Rose-buds u. Blood-tubs bekannt ist. Einzelne dieser Namen bürgern sich dann wehl, generell gefaßt, in der Sprache ein, wie Solches bei Rowdies bereits der Fall ist. *Herrig 30, 215;* Als Kaufheld u. Krafteeler, ein amerikan. Rowdie. *Große Ver 121;* Der R. ist feig. *Kuppis Sätzr. 111; 108* u. -yßum, n., -(e)s; 0: Wesen und Treiben der Rowdies. *Mauf. 15, 1, 522.* — **Kowing**: f. row 2. — **Köwnoi** (ruff.), n., -s; -s: Ebne. *Kohl Sätzr. 2, 71.* — **Koxeläne**, f.: Eines jener R-n-Gesichter, die grade durch ihre pikante Unregelmäßigkeit fesseln u. anziehen. *King Berl. Gschl. 1, 19.* — **Kop-äl**: 1) (frz. roaj-): a) a.: (Rz. royanx [-ä]; fem. r-e): königlich (f. regal): Prince (rang) r., Kronprinz u.; R. (od. Regal, f. d. 3) *Varier*, auch bloß: R., u. zwar: *Gros-R., Klein-R. u.; R.-Punsch, König's, Wein-B. u.* — b) m., -s: -aur [-ä]: alte frz. Geldmünze. — 2) (engl. rüäl), a.: = 1a, 3. B.: R.-Assent, königl. Genehmigung einer Bill u. -ale (frz. roajäl), f.; -s: als *Vart = Henry* (f. d.) -quatre (erwinnen v. *Ludw. XIII., f. fünf Rothem 1, 8).* -alistieren, intr. (haben): sich royalistisch behagen; tr.: royalistisch machen u. -alismus, m., w.; 0: royalistische Gesinnung. -alist, m., -en, (-s); -en: Anhänger des Königtums, der Königsvarlet: *Ultra-R. (f. d.) R. u.* -alistisch, a.: königlich (f. d. ss.), königthümlich u. -alky (engl. räälty), n., -s; -s: altes königl. Würte (frz. royauté); auch: Die regelmäsig gegen eine Tantieme, R. genannt, Claritel's Ergüsse öffentl. singer mußte. *Salon 4, 484.* -aüme (frz. roajem), n., -s; -s: Königreich. -auté (-ot), f.; 0: f. *Revalty.* — **Kozek**: f. *Reischk.* — **Koziante** f. *Ko-*fnante.

Kuade (frz. rüät), f.; -n, -s: das Ausschlagen eines Pferdes u.; großer Ausfall. — **Kub** (ar.), m., -s; -s: „ein Viertel“ (vgl. *Arroba*), vgl. — als Gewicht — : 1 Viertel (*Kub'e*). *Petermann Dr. 2, 309* (f. *Man 2*) u., als Münze: Der Viertel-Fundus (*Kubi*). *Hammer 10, 712*, vgl. *Kubbieß* zu 1/4 *Sondul* od. 1 1/4 *Diaster*. *Encycl. f. Kauf. 264a;* *Kubb, Viertelpiaster. ebd. u.* -ajät (pers.), 91, 4zeilige Strophen. *Bosenkronz Gsch. 391;* *Platen 7, 91.* — **Kuban** (frz. rübäng), m., -s; -s: (f. ribbon) Band, auch: ein mit einem Band Dekorierter u.: Sie war einstimmig zum r. bleu [blü, blau] ernannt worden. *Auerbach Vantb. 2, 9.* — **Kubato** (it.), a.: „geraubt“, bef. *Mus.*: (*Témpo*) r., *Tempo*, wobei die melodieführende Stimme sich mehr nach dem Affekt als nach dem strengen Takt richtet: *Sich dem*

eigenwilligen R. . . anzuschmlegen. Nat. 3. 22, 143. — **Kubb**, -ieh: f. Rub. — **Rubber**: f. Korbber. — **Kübbi-akella** (it.), f.; **élle**: R., der halbe Kubbo, ein Getreidemaß in Rom. Engl. f. Koch. 67a. -o, m., -s; a: R.: 1) Feldmaß, Getreide- u. Salzmaß im Kirchenstaat. . . 2) R., Kubbo [Wz.: Kubbi] Handgewicht in der Lombardei, dem Königreich Sardinien u. dem Herzogthum Parma. ebd., auch Ruggio; Ruggio [ruffsch], vgl. Centinajo; Provenda ic. — **Kubbich**, **Kube**: f. Rub. — **Kub-édo** (lat.), f. [§ 24, 3, -édisis]: Hautröthe. -efaciens [§ 24, 3, n., éntis; Wz.: éntia]: hantröthendes Mittel. -eula, f. [§ 24, 1]: Rothflehchen ic. — **Kubel** (russ.), m., -s; uv.: russ. Münze v. 100 Kopfen: Bank-; Gold-; Papier-; Silber-R.; Eich zu einem R-then Geld zu helfen. Kohl Bet. 2, 342 (vgl. Hälerchen ic.) — **Kubélle**, f.; -n: (Hüttenw.) Reibplatte zur Darstellung des Prob-Gerübs (Proben-mehl). Joblonsky 941a. — **Kub-ellit** (nlat.), m., -(e)s; -e: rother sibirischer Turmalin. -éntia, f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Elaodéndron orientála. Oken 3, 1736. -érola, f. [§ 24, 1]: Rötheln (vgl. Morbilli ignei). -erythrin, n., -s; 0: R.-Säure, in der Krappwurzel enthalten. Karmasch 2, 487. -eserieren, intr. (sein): sich röthen, erröthen. (-i: f. Rub). -ia, f. [§ 24, 1]: Färberröthe, Krapp (R. tinctorum), „ebemals officinell gegen Stochsnagen im Unterleib“. Oken 3, 844), f. Sch. 693a. -iacée, f.; -(e)n: eine Pflanzenfamilie mit vielen Gattungen u. Arten (wofzu auch die Rubia gehört). -iacin; -ian, n., -(e)s: 0: im Krapp enthaltne Farbstoffe. -icell, m., -(e)s: -e: hyacinthrother Spinell. -idium, n., -s; 0: ein (mittels der Spektralanalyse entdecktes) dem Kalk nahestehendes Metall. Globus 7, 55b. -ie, f.: = Kubbieh). -ificieren, tr.: röthen. -ifescans [§ 24, 3, cántis; Wz.: cántia]: = Rubefaciens. -ification, f.; -en: Rubificierung. -igo, f. [§ 24, 3, -iginis]: Rost: R. ferri, Eisenrost ic.; ferner: Rost, Brand im Getreide. — **Kübicon** (lat.), m., -s; 0: der Grenzfluß Italiens u. Galliens, mit dessen Überschreiten Cäsar den entscheidenden Schritt zum Bürgerkrieg that (f. Alea); danach oft bildl.: Ein entschlossener Sprung über den R. Müggel Rom 3, 4, 234 ic. — **Kubin** (nlat.), m., -(e)s; -e, -en: (f. so.) ein rother Edelstein, eig.: rother Saphir; kann auch ähnl. Steine (f. Karmasch 3, 409 ff.; Pechl 4, 549 ic.); auch als Bez. des Rothfarbigen. Ziffgen 3. B.: Arsenik-R., f. Realgaz; Wallas-R., f. Balais; Wie auf der Ilur Semarag der Blut-R.-en thant. Rückert Ross. 91a; Als Zephyr's Mund die Luft R-en küßt. Mühlpoth Hochz. 4; Mund-R-e sind so lieb!, | Wein-R-e sind es auch. Daumer 2, 79; Schwefel-, Arsenik- (f. v.) R. ic. Als Wjw. 3. B. v. Edelsteinen (f. Pechl 4, 549): R.-Asterie, ein Orientalische Strafel; -Spinell (f. d.); -ferner 3. B. -Apfel; -Blende; -Inthältigerz n. ä. m.; R.-farb (ig); -Glas, m. Zinnoxid rothgefärbtes; -Glimmer = Pyroserit; -Kolibri, Tróchilus colubris; -Schwefel, Schwefel-R.; -Spat =

Rhodonit ic. -en, a.: aus Rubinen bestehnd. W. 2, 14. -er, m., -s; uv.: Art rother Apfel. — **Kubischko** (slaw.), n., -s; -s: Art Umknüpfuch der Weiber. Weiss 2, 322. — **Kubr-icelle** (lat.), f.; -n: Meßgebetbuch. -icieren, tr.: 1) (veralt.) roth färben, 3. B.: Sein Angesicht r. Licht B. 233b ic. Dazu: Rubricierer, die das Ausmalen bunter Buchstaben in Druckwerken betreiben. Grenz. 25, 2, 220 ic. — 2) heute gw.: mit Rubriken versehen, nach Rubriken ordnen ic. -ik, f.; -en: 1) (veralt.) etwas zum Roth-Schreiben oder Malen Dienendes, 3. B. Mathias Uth. 182b. — 2) (f. 1) die — ursprüngl. durch rothe Schrift hervorgehobne — Überschrift eines Schriftstücks (f. Rubrum), nam. der einzelnen Abtheilungen; so = Abtheilung in Bezug auf das davon Uinfaße, daren Gehörende: Haupt- u. Unter-R-en. Müller Erz. 3, 155. -ica, f. [§ 24, 1]: Rubrik 1; 2. -ical, n., -(e)s; -e: Rubrik (2). -icalor, m., -s; éren [§ 24, 3, éris]: Rubricierer (1; 2). -üm, n., -s; a [§ 24, 2, n.]: kurze Inhaltángabe als Aufschrift, nam. bei Affenstücken ic. — **Kübus**, m. [§ 24, 2]: Brombeere. — **Kuch**: f. Rest 1. — **Kücha** (hebr. ic.), f.: (bei den Mandäern) Seele, auch personif., f. Pagra; Ur, vgl.: R. de küdscha (im syr. R. T.), der heilige Geist. Petermann Dr. 2, 454. — **Kuchábla**: f. Radio. — **Kuche** (frz. rüsché), f.; -n: 1) bei Damenpug, ein dicht-gefalteter, aufrechtstehender Besag. Salon 2, 375 ic., auch: Küchen. 503 ic. und: Rüsché. Pultis Salt. 183; Atlas (Bozar 15, 61a); Bionden- (Allg. Muterz. — 54 — 368); Tüll- (Schäding Erz. 1, 38) Rüsché-e-2) (f. 1): Gefróse: „Sammel-Rüsch“ od. Gefróse. Stralsf. Kochb. 135; „Lämmer-rüsch.“ 155 ic. — **Kudjánéi** (pers.), m., -s; -s: Fluß. Petermann Dr. 2, 161; 162. — **Kudder**: 1) (engl. rüd-), n., -s; -s: Steuerudder. Grenz. 26, 4, 296. — 2) R., Rudder, m., -s; 0: f. Ruten. — **Kude** (frz. rüde), a.: ungefitet-roh (f. radis 1): Das rüde Toben. Stütigkeit SW. 6, 256 ic. — **Küder-a** [lat., pl. § 24, 3, n.]: „Schutt“; Trümmer (veralt.: An den alten Ruder n. Stücken Mauern. Olearius Reis. 222b): Felsen-R. Detlefsch A. 206 ic., vgl. Ruine. -álen, pl.: Schutt-Pflanzen. -alión, f.; -en: das Schlagen eines Gúrichs (aus Schutt, zermorschten Steinen ic.). — **Kud-esse** (frz. rüd-), f.; -n: rüdes Wesen, Thun. -imént (lat.), n., -(e)s; -e; -iméntum [§ 24, 2, n.]: (bes. Wz.) erster Anfang, Anfas wozu, Versuch: Anfangsgründe (f. Element 3). -iméntár, a.: unanógebildet, nicht über den ersten Anfang wozu hinausgekommen ic.: Ein r-er Schwanz ic. -is: 1) a.: unanógebildet, roh, rauh ic.: R. indigestaque móles, roher, ungeordneter Wust (f. Chaos). — 2) f. [§ 24, 3, uv.]: stumpfes Napler als Siegespreis der Gladiatoren. Oubi 2, 341 ic. -ista, f. [§ 24, 1]; -iste, f.; -n: f. Sürvur. -itál, f.; -en: Noheit, Rauheit ic. — **Kuf(a)ai**, m., -s; -s, uv.: Stifter der Heul-Derwische (im 12. Jahrh.) u. diese selbst. Sommer 1, 152. — **Kuffalcha**, f.; -s: Wassernixe (in

Galtzien). Salom 3, 157 (ob Drack. f. Ruffalka?). — **Ruffian** (engl. ruffian, m., -s; -8: Ruffbold. Kohl Zrl. 2, 175 ic. -ano (it.), m., -8; -8, -ant: Kuppler. Semilasso Afr. 1, 127; 128 ic. — **Rug** (engl. rug, n., -8; -8: ein wollbedecktes Fell, Fließ; Flauch; etwas Flauchiges, solche Decke ic.: R-s (buntgefärbte u. präparierte Schaffelle mit der Wolle) vor die Thür gelegt. Händl. d. Heid. 187; Naß die Röde, die R-s, die Tücher. Rodenberg Inſicht. 2, 189. — **Rugg(h)io**: f. Rubbio. — **Rug-ös** (lat.), -ös, a.: runzlig. -ofikäl, f.; O: Runzligf. — **Ruib-a** (ruſſ.), f.; i: Fiſch. -alównja, f.: Fiſchfang, f. Sawod. — **Ruido** (ſpan.), m., -8; O: Prunk ic.: Comedia (f. d.) de r. — **Ruin** (lat.), m., -(e)8; -e: (f. Ss.): 1) (o. Wz.) das Zu-grunde-Richten u. -Gehn; Verfall, Untergang, Verderb: Sei 6 ff.; Weltt. R. ic. — 2) verallend ſt. Ruine. -e, f.; -n (f. Ss.): etwas Zertrümmeretes, Zerfallendes, nam. Bau-Zertrümmer ic.: Vulkanische Berg-R-n; Brand-R-n; Burg-R.; In meiner Seele dieſe Eden-R. 3p.; Ob Alles (beim Katarakt) zerläßt in Fluth-R-n; Halb-R.; Kapellen-R. G. 26, 198; Walaſt, Schloß; Stadt-R. Curtius Fel. 1, 124; Strand-R. [am Strand]. Spitzhagen Hamm. 1, 176 ic.: R-n-Nacht (f. d. Precht 4, 549); -artlg.; Dorf. Frankl. 1, 239; -Marmer (f. d. Kormorſch 2, 623); Ueber dem tief unter uns liegenden Häufer u. R-n-Meer. Salmerayer GfW. 1, 108 ic. — **-enhaft**, a.: (f. Ss.) ruinenartig, trümmerhaft: Die R-igkeit der meiſten Stadttheile. Bank Bild. 2, 352 ic. — **-ieren**, tr. (f. Ss.): zur Ruine machen; verallgemeint: zu Grunde richten. kaputt, entzwei machen, auch: Ver-r.; Ein rechter Ruinerjunge. Gortent. 17, 231a ic. — **-ierig**, a.: Alles ruinernd, zerſtörungsluſtig. Oſwaldig Thür. 1, 100 ic. — **Ruimok** (ruſſ.), m., -8; -8: Markz-(plag). Kohl Vet. 1, 110; 120 ic. — **Ruin-ös** (Gortent. 17, 552b), -ös, a.: verderblich; ruinenhaft ic. — **Ruitwina** (ruſſ.), f.; -8: Schlucht, — bei den Kleiruffen: Wuitpöliſch. Kohl Sudr. 2, 66. — **Ruzi-a** (mlat.), f. [S 24, 1]; -e, f.; -n: eine Pfl., Oliven-Gohre ic. Pöppig Ch. 1. 56. — **Ruku**: f. Roucou. — **Rut-e** (engl. rut): herrſchen: R., Britania! „herrſche, Britanien!“ — engl. Volkshymne. -ing, a.: herrſchend: R. passion (f. d.). — **Rüm**: 1) f. Rumi. — 2) (engl. rümm; meiſt geſpr. — u. dann auch ſo zu ſchreiben, f. Ss. Orth. 3²⁴: Rümm): m., -(e)8; -8, -(e): aus Zuckerrohrſaft bereiteter Brantwein: Der „Rhum“ od. Taffia. Precht 3, 71; Kormorſch 1, 342 ic.; R. Ather. ebd.; -Gießz; -Fabrikant; -Fabrikation; -Sauce ic. — **Rumäne**, m., -n: -n: R. (Rumäne), Name der Moldauer u. Walachen, als Abkömmlinge römischer Anſiedler. Dazu Rumän-ten, ihr Land; -iſch, a.: auf ſie bezügl., ihnen eig-nend ic. — **Rumb**: f. Rhumb. — **Rumbo** (ſpan.), m., -8; O: Die Terevos ſind Freunde de r. y de truëno (r. heißt Pracht, Prunk, großmüthige Freigebigk.; truëno, Knall od. Donner. Globus 4, 106a. — **Rumelien**, n.: f. Rumili. — **Rüm-ex** (lat.), m., f. [S 24, 3,

-icis]: Ampfer: R. acetosa, Sauctampfer ic.; R. patientia, Gartenampfer (Rumic. Extrakt daraus) ic. — **Rumford** (engl. rumm): ein Name. Dazu: R-iſche Suppe, billig u. nahehaft. Schönb. Kochb. 81. — **Rümi** (türk.), m., -8; -8, w.: Romäer (f. d.), — eig.: Angehöriger des oſtröm. Reichs, verallgemeint: Chriſt, Europäer (vgl. Brante 1c): Daß mir als „Rumiſh“ die geheiligte Stadt [Marocco] unbetretbar ſein mußte. Bank Bild. 2, 333; Der R., d. h. Europäer. Globus 6, 84b; 112b ic.; vgl.: Das Bab er Rum, d. h. das Thor der Chriſten [in Marocco]. 113a ic.; ferner: Rum-Iti, Rumiſi (Rumelien), eine Statthalterſchaft der europaiſchen Türkei (= Thracien ic.). — **Rumicini**, n., -(e)8; -e: f. Rum-mer. — **Rümüli**, n.: f. Rumi. — **Rümin-ans** [lat., S 24, 3, n., -antis; Wz.: -antia]: Wiederkauer. -ation, f.; -en: das Ruminieren (f. Myricemus). -ieren, tr., auch o. Obj.: wiederkauen: im Geiſt wiederholt durchdenken. — **Rümka-a** (ruſſ.), f.; i: Spitzglas: Das gew. Trintgeld in Rußland ein „Rümka Wortk“ (Gläſchen Brantwein). Kohl Vet. 2, 83. — **Rumor** (it.), m., -(e)8; -e: (f. Ss.) Getümmel, wildes Gekläm u. Durcheinander; Aufſuhr, Streit ic.: Der gewohnte Neujahr-s-nacht-R. Söder Bl. 3, 321; Fühlt nur erſt den Teufel-s-R. in allen euren Gliedern. Brachvogel Miſch. 1, 280 ic.; R.-Haus; -Wache, als Gewehrſam für Solche, die — nam. zur Nachtzeit — R. machen ic.; -Meiſter, Vorgeſetzter der R.-Wache ic.; beſ. im Feld = Profoß. Simplificamus 1, 407²⁹ ic. — **-en**: (f. Ss.): 1) intr. (haben): Rumor machen; lärmend toben ic.: Wenn der Geiſtliche ſeine memorierte Predigt gehalten u. das Nach-R. im Kopf verhindern will. Kant Anthr. 131 ic.; üm-s (Prus Woch. 101); um h-er-s (Häſter 2. 270); h-er-um (Rodenberg Inſicht. 1, 140) r. ic. — 2) tr. (ſchwyz.): ſtibigen. Slatder 2, 291. — **-iſch**, a.: rumorend, rumorſüchtig: R-e Köpfe. Luther 6, 360a. — **Rump** (engl. romp), n., -8; -8: Hintertheil, Steiß ic.: Das R. (od. Rumpf) Parlament (f. P.). — **Rum-faak** [ſteſk], Art Beeffleak (f. d.) aus dem Alpen: od. Nierenſtück. Schönb. Kochb. 138 ic. — **Rumpieren** (lat.), tr.: (zer)brechen, zerreißen ic.; (ſteſk.) = ſtigieren. — **Run** (engl. rünn), n., -8; -8: (beſ. in Wz.) in Australien, außer der Grenze des vermeſſenen Gebiets liegendes Weides-Land, -Diſtrikt der Squatters (f. d.). Na. 3. 19, 66; 413; 22, 9; 20, 41; 447; Sheep [ſchw., Schafz.]-R-s. ebd. — **Runanga**, n., -8; -8: Ihre [ter Neuseeländer] Dorf-R-s oder Parlamente. Ausd. 38, 1029a. — **Ründ-a** (-), interj.; n., -8; -8: (f. Ss.) gezungner (mit Muſik begleiteter) Zuruf der Zechbrüder, während deſſen Jemand ſein Glas zu leeren hat ic. Na. 3. 23, 207, auch R.-d-n-ella, vgl. Ründ-n-ella. Grenz. 25, 2, 230 ic. — **-är**(t)ſche ic.: f. Rondartſche ic. — **-el**(l): f. Rondel. — **-elle**, f.; -n: (ſchwyz.) Stangenlaterne bei Feuersbrünſten. Gort-helſ G. 134; 144 ic. (Rundhöle. Slatder 2, 291). — **-ieren**, tr.: ründen, runden; intr. (haben): die Runde machen. — **-iſte**, f.; -n: f. Cluſſe 3. — **-let** (engl. ründlett), n., -8; -8: Fäſſchen, Flüßigkeitsmaß =

Rilderkin. Enchyl. f. Kaufl. 529b re. — Rundo, m., -s; -8: Oberherr, Lehnsherr (in Sidafrika). Ausd. 38, 1205b. — Rün-e, f.; -n: Buchstabe der altnord. Schrift u. — das damit Geschriebene; Zauberspruch (f. Simrock Myth. 259 ff., vgl. Simplificismus 4, 289³² ff. u. Runo); Runeliebe s. R-n (Liebe bewirkende) hat er schön wollen j. u. runter stah schnitt Krankheits-R-n ein. Souqué Dr. 1, 145; Schnitz, Thor, die Gegen-R-n ein [den Zaubrer der andern aufhebend]. 157 re.; Von uralten Woes-R-n beschreiben. Gupkow 3, 3, 297; Sene Schwert-R. galt für ein überaus heiliges Zeichen. . . Beim Einrißen der Siegel-R-n. Simrock Myth. 317 re.; R-n-Liebe re. 259 re.; *Schrift. Mohnike Fr. 108; Die Verbindung des eingeschnittenen R-n-Stabs mit dem Liebe. Simrock Myth. 261; Runab heißt der nord. Kalender, weil die Tage des Jahres auf hölzerne Stäbe geteilt wurden. Fr. 200; Mohnike Fr. 68 re.; Run-Steine. 21 (R-n-Stein. Freitigath SW. 1, 430); R-n-Tafeln. Mohnike Fr. 110; *Zauber. Simrock Myth. 542 re. Dazu: Braga. . . mit herunter Zunge. Mohnike Fr. 13 (Woll R-n die Zunge. Nimdorf Fr. 14) re.; Runenhafte Drachensprüche. Salon 3, 499; Runenhafte versüßungen. Koderberg Insektl. 1, 277 re. -henda, n., -8; O: eins der 4 Grundchemata der Skalden-Verse (R., R., Metrum. Rosenkranz Pösch. 305. — Runhühnel: f. Raufinkel. — Runner (engl. ränner), m., -8; -8: R., der Passagiermäkler in New York, ein Betrüger, der über die Einwanderer herfällt und sie durch falsche Vorspiegelungen um ihre Habe zu bringen sucht, v. den Deutschen durch das platte Loaker (Läufer) übersetzt. Herrig 23, 26. — Rün-o (finn.), n., -8; -8: rot: zur Rantele gezungnes Lied (Namen. Rosenkranz Pösch. 289; vgl. 286). -öja-olainen; -oniekka; -oseppä; -otlaja, m., -8; -8: Sängler der Runot. — Runs: f. Run. — Rünüt, n., -8; -8: haariges Gewebe der Kokospalme. Okan 3, 676. — Rünöla: f. Rota 2. — Rünpaka (ind.), f.; -8: Drama (auch: Nataka). Rosenkranz Pösch. 88. — Rünpia: f. Rhyppia. — Rünpie (ind.), f.; -n: R., engl. rupee [-pi]: 1) eine in ganz Ostindien gebräuchliche Rechnungsgeld- und Silbermünze v. sehr versch. Art re. . . ; 2) ostindisches Gewicht, nam. für Gold u. Silber. Enchyl. f. Kaufl. 673a. — Rün-icapra (lat.), f. [§ 24, 1]: Steinbock. -icola, f. [§ 24, 1]: Felsenbahn re. — Rünptätschen: f. Rejefä. — Rünpt-io (lat.), f. [§ 24, 3, -ionis]; -ion, f.; -en: das Verstein. -orium, n., -8; -en [§ 24, 2, n.]: ägendes, Geschwür öfhnendes Mittel. -ür, f.; -en; -ürä, f. [§ 24, 1]: die durch Verstein entstandene Versteinung re. (f. Nheris); Bruch, z. B. auch eines bestandnen Wyses re. — Rün-al (lat.), a.: ländlich, bäuerlich re. (auch engl.: Um ihn re. (türk.) zu machen, d. h. ihn zu verkauern. Garten. 16, 697a): R.-Wischof, f. Chorepiscopus; *Erfurjion, G. außs Land; *Gedichtre; *Gemeinde; *Kapitel, jährliche Zusammenkunft katholischer Geistlicher. -älisch, a.: rural. -icola, m. [§ 24, 1]: Landbewohner: Den r-m vom colono zu unterscheiden. Mäser Ph. 1, 154. — Rünfalk-a (ruß.), f.; -i:

Wasser, Waldnymphe (f. Ruffalka): R.-Wocher, die Woche vor Pfingsten. — Rünfähe: f. Ruche. — Rünf-e (frz. rüf'), f.; -8: Rüst. -8, a.: versichlagen, schlau, listig. — Rünfette: f. Rousfette. — Rünfh (engl. rüfh), n. (m.), w.; -8: 1) Birne. — 2) ein plötzlicher, rascher Zudrang vieler wozhin, nam. in Australien nach neu entdeckten Goldfeldern re., z. B. masc. Nat. 3, 20, 411; 21, 167. — Rünfi (türk.). R. Glet, der Tag des Glets (f. d.). Hammer 10, 364. — Rünfma, n., -8: O: oriental. Enthaarungsmittel, aus Nigfalk und Auripigment. Bazar 14, 116c. — Rünfäm-e (türk.), f.; -8: Finauzkammer. Hammer 10, 364. -edsch, m., -8; -8: Tagebuchführer. ebd. — Rünf-o (it.), m., -8; -i; -öne, m., -8; -öni: Name v. Goldmünzen. — Rünf, f.: Rußland. — Rünf-a, f.: Rußland: Staraja R., Altrußland. Kautmeroyer GW. 2, 77, vergl. Herzen Mem. 2, 123; 128 re.; Die Swätaja R. [das heilige]. Mag. d. Ausd. 36, 434a. -äk, m., -8; -i: Wanderheuschrecke. . . Die kleine nennen die Russen R-1 (Gryllus migratorius), die große aber Saranni (G. vastator). Kohl Südr. 2, 162. -ienne (frz. rüßenn), f.; -8: russisches Pelzmäntelchen. -ificieren (mlat.), tr.: russisch machen, formen. Kohl Pet. 2, 1 re.; Russifizierung (Mag. d. Ausd. 36, 624a; 676b) oder Russifikation, f.; -8: Sucht re. -ificatorisch, a.: der Russifikation huldigend re. ebd.; Grenz. 26, 1, 6 re. -kaja, f.; -8: Ruffin: Ein Ruff [Ruffe] u. eine Ruffkaja. Kohl Pet. 2, 58 re. -omän re.: f. Angloman re.; Anglaphobie. — Rünstem (pers.), m., -8; -8: der Hauptheld der persischen Sage, im Schahnameh (f. Rosenkranz Pösch. 382; Solowiz 467 ff.; Rostem u. Sohrab v. Bücker re.); daher: Die 25000 „R-8“, d. h. persischen Krieger. Globus 12, 376a re. — Rünstler, m., -8; w.: Art Ungarwein: Ein Mundvoll R. Schöcking Gr. 1, 119 re. — Rünst-icieren (lat.), intr. (haben): ein Landleben führen. -icisch, f.; O: bäuerliches, einfältiges Wesen re., Ggfs. Uebanität. -ih, a.: ländl., dörsf., bäuerlich, bäuerlich re.: R-e Bräuden. Mathison G. 1, 129 re. -ica, f.; -8: Öpus (f. d.) rüsticum (vgl. Vossage), Baute v. dörsf. Aussehen, aus unbekannnen Steinen re.: Die Steine sind äußerl. unbekannnen, eine kunstlose R. G. 26, 203; 56 re.; auch = toskanische Säulenordnung. Panorama 294b re.; Quaderungen u., wo möglich, R.-Architektur nachzuahmen. Nat. 3, 22, 337 re.: f. rusticus. -ical, a.: auf die Landbewohner, Dörsler, Bauern re. bezügl.: R.-Steuer; Für R.-u. geringe Dominal-Wellen. Nat. 3, 21, 268. -icalt, n., -8; -n [§ 24, 3, n., älis; Wz.: älia]: Bauerschaft, Bauerländerei eines Dörsf. -icalist, m., -en, (8); -en: Freisasse (in Wöhmern). -ication, f.; -en: 1) das Russifizieren. — 2) (engl. rüßischen), f.; -8: Die temporäre Verbannung v. der Universität, welche R. genannt wdr. . . He [hi] is rusticated (rüßicited) for two [tu] terms (er ist für 2 Termine außs Land geschickt), sagen sie. Kohl G. 3, 48. -icus (lat.): 1) a.: rüstik, z. B.: Familia (f. d.) rustica; Öpus (f. d.) rüsticum (= Rüstica, f. d.). Monatbl. 1, 147;

Ross Inf. 2, 13 ic. — 2) m. [§ 24, 2]: Landmann, Bauer, Dörfler. Kallmeyerer Fragm. 1, XXXI. — **Rufumi** scherje (türk.): gefegliche Auflage. Hammer 10, 364. — **Rüta** (lat.), f. [§ 24, 1]: Pf., Raute; dazu: Rutaceen, pl., derartige Pflanzen; Rutin-Säure, in der R. u. andern Pfl. enthalten. Karmarsch 2, 73; f. ferner rutus. — **Ruta-bäga**: f. Notabgga. — **Rüt(-e)ner, -er**, m., -s; uv.: (schwyz.) Wegebahner, nam. durch den Schnee, f. ss. u. Rumer, Rottori od. Cantonniers (f. d.). Berlepsch N. 269; 261; 185. — **Ruth**: f. Ruth 1. — **Ruthen(ium)**, n., -s; 0: ein in Platinaerzen vorkommendes Metall. — **Rut-icilla** (lat.), f. [§ 24, 1]: ein Vogel, Rothschwanz, -il, m., -(e)s; 0: ein nam. aus krySTALLISIRTER Titansäure bestehendes Gyps. Müllersich 2, 2, 408 ff.; Oken 1, 342. — **-ilit**, m., -(e)s; -e: brauner Ornat. — **Rutin**: f. Ruta. — **Rutine**: f. Routine. — **Rütren** (ind.), m., -s; 0: R. (Rutder, Rudra) ist einer der vielen Namen des Gottes Schiva [f. d.]. W. 9, 302. — **Ruti-en** (rüt-), -B, m., -s; -s: ind. Gold-, Silber- u. Zuvellengericht. Encycl. f. Kauf.

673b, 3. B. (in Calcutta) 100 Ruty's = 1 Tolaß. 209b; (in Surinam): Die Tola hat 32 Bals à 3 Ruten. 719a ic. — **Rütus** (lat.), a.: abz., losgerissen: Rütta cæsa, das nicht Erds-, Niet- u. Nagelfeste. — **Rütus** (türk.): Bestallungsbefehl. Hammer 10, 364; R. kâsan kesedari, Säckelmeister der 3. Section der Staatskanzlei. id. — **Rütwah**: f. Rawi. — **Ruyder** (holl. reud-), m., -s; uv.: holländ. Münzen, und zwar: Goldne R. = 14 Gulden; Silberne R. (Ducaten) = 63 Stüber. Encycl. f. Kauf. 673b.

Ryakolith: f. Rhy ic. — **Rye** (engl. rē): Roggen ic. -house [hauf]: Malzhaus; R-complot, Malzhausverschöderung (1681 gegen Karl II.). W. 36, 99 ic. — **Ryhsdaalder** (holl.), m., -s; uv.: „Reichthaler“, ältere Münze v. 50 Stüber. Encycl. f. Kauf. 673b. — **Ryn**, m.: im Meisele Fuchs, der große Hund. Dazu: Rindes-Gestalten. Aladderodatsch 20, 210b. — **Rype** (schwed.), f.; -n: Schneehuhn. — **Rypt** ic.; **Ryphm** ic.: f. Rhy ic. — **Ryut**, m., -s; -s: indischer Bauer, Landmann.



S: 1) als Buchst., in Bezug auf seine Form: liegt, in ein griechisch S gekrümmt. W. 11, 252 (C); Das S, das S-förmige Mundstück am Jagott; S Romanus, das röm. (lat.) S, die S-förmige Krümmung des Grimmdarms, wo er an den Mastdarm stößt, Flexura iliaca, f. Bod. An. 825; 826; Diese goldne Kette [des Verd. Wapors] wird the [dh] collar of S. S. (die S. Kette) genannt. Kopf. Zrl. 2, 110 ic. — 2) In Abfürungen: **S.** = Sacer; Saint; Salutem; Sanct(us); Semis(is); Segno; Senatus; Sextus (röm. Vorname); Shilling; Signum; Sinistra; Society; Solo (Mus.); South; Sulfur ic.; **s** (f. S) = seu; signa; signetur; sive; slower (auf der Stellscheibe englischer Uhren); sumatur ic.; ferner: Beim Schreiben werden die Milteß v. den niedern Summen . . . durch das Zeichen S od. U getrennt u. 314 \$ 500 Reis bed. daher 314,500 Reis od. 314 Milteß 500 Reis. Encycl. f. Kauf. 666a, f. auch Dollar u. Unit ic.; ferner: **S. a.** = secundum artem; sine acido; sine anno (vgl.: **S. a. et l.** = sine anno et loco); **S. A.** = Son Altesse; **Sa.** = Summa; **Salv. cur.** = salvus curialibus ic.; **Sb.** = Stibium (Antimon); **Sc.** = Senatus consultum; **sc.** = scilicet; sculptis; **S. C. M.** = Sacra Cæsarea Majestas; **Sc.** = Sanctus; **S. D.** = Saint Denis (als Inschrift der Driflamme, f. d. Kopf. Par. 2, 239); Salutem dicit, vgl.: **S. D. (Q.) P.** = Salutem dicit (quam) plurimam; **S. D. G.** = Soli Deo gloria; **Se.** = Se-ten(ium); **S. E.** = Son Eminence; Son Excellence; **S. e. c.** = Salvo errore calculi, vgl.: **S. e. & o.** = salvo errore et omissione; **seq(u).** = sequens; **seqq.** = sequentes; **Ser.** = Servius (röm. Wort-

name); **sf.** = sforzando; sforzato; **Sh.** = Shilling; **S. h.** = salvo honore; **Si.** = Silicium; **S. J.** = Societas Jesu; **sign.** = signatum; signetur; signum ic.; **Sld.** = Saldo; **S. l. & a.** = sine loco et anno (f. v.: **S. a.**); **S. M.** = Sa Majesté; **s. m.** = salvo meliore; **Sn.** = stannum; **S. o.** = Servus observantissimus; Summa observantia; **Sp.** = Spiritus; Spurius (röm. Vorname); **s. p.** = senza pedale; **S. P. Q. R.** = Senatus Populusque Romanus; **sq.** = sequens; **s. q.** = sufficiens quantitas; **Sr.** = Strontium; **S. R.** = Senatus Romanus; **s. r.** = salva ratificatione; salva remissione; sub rubrica; **S. R. E.** = Sancta Romana Ecclesia; **S. R. I.** = Sanctum Romanum Imperium; **S. S.** = Sa Sainteté; Sacra Scriptura; **SS.** = Sacrosanctus; **Ss.** = Scriptores; **ss.** = semis; **s. s.** = senza sordine; **s. s. n.** = signa suo nomine; **Ss. Th. D.** = Sacrosanctæ Theologiæ Doctor; **St.**, **St.** = Sanctus; **S. T.** = Salvo titulo; **Ste.** = Sainte; **s. v.** = salva venia; **S. V. B. E. E. V.** = Si vales, bene est; ego valeo; **s. v. v.** = sit venia verbo. — 3) **S'**, f. si 2a.

Sa (frz. sâ): 1) weibl. Fw. zu son (f. d.) = seine, ihre, 3. B.: S. Majesté [majesté], Seine (Ihre) Majestät. — 2) (f. ss.) interj. der Aufmunterung = frisch! lustig! drauf u. dran! ic.; oft verdoppelt: Sa, sa! Tausend (-) Sasa! Außer der Verz u. Bewunderung = alle Welt noch mal! ic., so subst., m. v. Pers. = Bligkerl, ärgerl. u. = bewundernd, lobend; felsner v. Eachen; Mit diesen beiden Tausendjassa's v. Wiltern. Keller gh. 4, 181.

Saba (ar.): 1) Stadt u. Reich des glücl. Arabiens: Der Königin v. Saba vergleichbar [an Weisheit]. *Ö.* 1, 177 (vgl. 1. *Kön.* 10, 1 *ic.*). Dazu: Sabäer, m.; sabäisch, a. — 2) f.: Zur Zeit der *S.* Morgengeböt. *Robert* 2, 63, auch: Sabah, m., die Frühe, Morgen. — Sabäa (ar.), m., —s; —s: Gambia-Löwe (f. Abu-Bathma; Ambassa). *Drehm* *Hab.* 58. — Sabadill-a (nlat.), f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Veratrum s., davon: Samen sabadilla, Sabadilla, Käse-Samen *ic.* *Oken* 3, 549. —in, n., —(e)s; 0: laugenartiger ägender Stoff im Sabadillfamen, den Zeitlosen *ic.* (Veratrin). *ebd.* — Sabadhra, m., —s; 0: ein ind. Göze, f. Balabhar. — Sabä-er, m., —s; uv.: f. Saba 1; auch: Die Wandäer [f. d.]. . . Man nennt sie ferner Zäbier, Sabier u. S. *Piermann* *Dr.* 2, 98. — Sabäh; f. Saba 2. — Sabailon (frz. sabailone), m., —s; 0: gezuckerter Weißwein. — Sabä-isch, a.: f. Saba 1, auch: dem Sabäismus anhangend. —ismus, m., uv.; 0: Astrolatrie (f. d.): Im *S.* wurden hauptsächlich Sonne u. Mond angebetet. *König* 20, 224; *Der S.* . . der arabischen Stämme. *Kostenkranz* *WfH.* 366; 114 *ic.* — Sabäk (russ.), f.; —i; *S.*, Sabaka, Hund; Hundehai: Der Saifisch. . . Die Russen nennen ihn Sabak (Hund). *Kohl* *Südr.* 1, 181. — Sab-at: f. Sabbat *ic.* —ätschi (japan.), n., —s; —s: Kohlenbecken. *Wghrin* *Weltz.* 1, 206. — Sabb-ath (hebr.), m., —(e)s; —(uv., —er): f. *ss.*: 1) bei den Juden der 7. Tag der Woche als Ruhe- u. Feiertag (f. Sabbathes); verallgemeint: Ruhe-, Feiertag, z. B. der christl. Sonntag *ic.*: An der *S.*-er einem. *Luk.* 24, 1 = Am ersten Tage nach dem *S.*-e. *Es* *ic.*; Ziegelmehl zu den ersten Feiertagen u. *S.*-en [christl. u. jüd. Feiertagen im Kalender]. *Hebr.* 8, 117 *ic.* — a) Zißßg z. B.: After-*S.* [Tag nach dem *S.*]. *Luk.* 6, 1 u. Mandgl.; Kein Kirchof-s, an dem die Leute zu Ehren Gottes sich zu einem Mümentchen vertammen. *Garten.* 16, 232a; *Vor-S.* Vorabend des *S.*-s, „Nüsttag“. *Luther.* *Es*; *Luk.* 23, 54, *übrt.*: Hier ist der *Vor-S.* (—) der höhern Lebensfeier. *Tiege* *Wr.* 3, 251; *Im Osten graut* . . | der *Welken-S.* schon heraus. *Öt.* 2, 105 *ic.* — b) Als *WfW.* z. B.: *Der S.*-Brecher. *Guzkow* 3, 4, 269; *S.*(-s)-Feier; *Weseher*; *S.*-Zahr, bei den Juden jedes 7. Jahr als *Brach*-u. *Feierjahr*, nach dessen 7maligem Ablauf das *Zobelfahr* (f. d.) eintrat, vgl. 3. *Mos.* 25, 4; *Die S.*-Skrapel, die Einige haben möchten, zu befechtigen. *Kohl* *Ö.* 2, 226 *ic.*; *S.*(-e)-Schnur, das am *S.* zu durchwandern den Juden erlaubte Gebiet umgrenzt; *S.*-er-Weg, kurze Strecke, wie sie den Juden am *S.* zu gehn erlaubt war. *Ap.* 1, 12 *Nur* eine *S.*-Reife v. Jerusalem entfernt. *Es* *ic.* — 2) (f. 1) die festl. (mit wildem, wüstem Lärm verbundene) Zusammenkunft der Hren u. Geister, eig. u. *übrt.* *Heine* *Verm.* 1, 193; *WJacobi* 3, 109; *Salon* 3, 48; *Sch.* 479b *ic.*; *bestl.*: *Hexen-S.* —athianer, m., —s; uv.: 1) Ein *S.*, welcher den Sabbath statt des Sonntags geheiligt wissen will. *Piermann* *Dr.* 1, 217 *ic.*, auch: Sabbath-arter, —ierter *ic.* — 2) jüd. Sekte, Anhänger des Sab-

bathal Zemi, der im 17. Jahrh. sich für den Messias ausgab (f. Christo-Hebräer). —ählich, a.: auf den Sabbath bezügl., ihm gemäß *ic.*: *S.*-er Komfort. *Guzkow* 3, 4, 271; *S.* ruhig. *Heine* *Reis.* 4, 160; *Die f.*-en Ansichten der Engländerinnen. *König* *DKam.* 1, 165 *ic.*; auch: *All.*-f., jeden Sabbath (sonnabendlich). *Auerbach* *D.* (IV) 2, 211. —aktive, f.; —n: 1) sonnabendlicher Nachtschmaus, wo bereits die feinsten Speisen erlaubt sind (bei den Katholiken). — 2) Festuierübung der Philosophie Studierenden. — Sabellian-er, m., —s; uv.: Anhänger des afeian. Presbyter Sabellius (um 250), der in der Dreieinigk. nur 3 Offenbarungsformen einer Person annahm. —ismus, m., uv.; 0: Lehre der Sabellianer. — Sabera (ar.), f.; —s; „Höhlegräber“, z. B. = Schmalfsch. *Drehm* *Hab.* 60; *Erdeichhorn.* 63; 132; 133 *ic.* (= Schillu, abiss.). — Sabia, m., —s; —s: ein brasilischer Singvogel. *Austb.* 39, 557b. — Sabier: f. Sabäer. — Sabina-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Sade-Baum (*Juniperus* s.). —s (port.), m., —s; —s: Art Schlangengurke, *Trichosanthus cucumerina*. — Sabitan (türk.), m., —s; —s: Dfficer. *Gomme* 10, 365. — Sábka, f.; —s: f. Sambuca 1. — Sabl-e (frz. sab'l), m., —s; 0: 1) Sand. — 2) alife. = Zobel (f. d.); daher (Wappenf.): Schwarz. —onnös, a.: sandig. — Säbon, f.; 0: (Buchtr.) Art Lettern zw. Missal u. Real: kleine; große *S.* — Sabör (russ.), m., —s; —s: 1) Pflanzenzau. *Kohl* *Südr.* 2, 191 ff., f. Tabun. — 2) f. Sobör. — Sabord (frz. sabör), m., —s; —s: (seem.) Stücksorte. — Sabo-t (frz. sabö), m., —s; —s: 1) Holzschuh: Ein Gentilhomme (f. d.) en s-s *ic.* — 2) Kreisel. —tiere (f. -tjör), f.; —s: Holzschuh-Tanz. —tieren, intr. (haben): mit dem Kreisel spielen; tr.: seppen. — Sabr-ade (frz. s-), f.; —n, —s: das Sabrieren. —ieren, tr.: nieder-fäbeln, —megeln. — Sáb: f. German S. — Sabulifugäl, a.: scherzh. (f. Centrifugal): Die *S.*-Kraft, die vom *Vertliner* Sand forttreibende. *Kladde.*-*Kal.* 20, 74. — S(f)abün: f. Salwa. — Sabür, m., —s; —s: ein grätiges Fischchen. *Piermann* *Dr.* 2, 126. — Sabür-a (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Schiffsand, Ballast. — 2) (f. 1) Arzn.: Unsrath im Darmkanal. —äl, a.: auf Saburra (2) bezügl. *ic.*: *S.*-Kolik *ic.* — Sacchar-ät (nlat.), n., —(e)s; tr.: Verbindung v. Zucker mit Wasen. —ificieren, tr.: in Zucker verwandeln. —ification, f.; 0: Saccharificierung. —in, n., —(e)s; 0: Zuckerstoff. —inum [§ 24, 2, n.]: Saccharin; zuckerhaltiges Heilmittel. —olactas, m., uv.; w.: milchzucker-saures Salz. —ometer, m., n., —s; uv.: Aräometer (f. d.) zur Bestimmung des Zuckergehalts einer Flüssigkeit, z. B. des Sirups (*Mäder* *Ph.* 1, 898), aber auch zur Bierprobe (*Karmasch* 1, 225) *ic.* Dazu: Saccharomet-r-ist, f.; —isch, a. —um [§ 24, 2, n.]: Zucker: S. lactis, Milchz.; S. saturni, Blei-Zucker *ic.* — Sac-ellan (lat.), m., —(e)s; —e: Kapellan. —ellärius, m. [§ 24, 2]: (päpstlicher) Kirchenchagemeister. —ellum, n., —s; —ella [§ 24, 2, n.]: kleines Heiligthum, Kapelle *ic.*

-er, a. [§ 24, 2, -ri; weibl.: -ra; fächl.: -rum]: heilig ic., 3. B.: Fálco s., Schlicht. od. Sater-Galte, Blausüß ic.; Ignis (f. d.) s., das heilige (f. d. 3g ss.) od. Antonius' (f. d.) Feuer; Móns (f. d.) s. ic.; Sacra Caesárea Majéstas, die heilige kaiserl. Majestät; Pórtio (f. d.), Rés (f. d.) sacra; Sacra Scriptúra, die heilige Schrift ic.; Os (f. d.) sacrum, das heilige od. Kreuz-Wein ic.; Sacra, heilige, auf den Gottesdienst bezügl. Dinge, Anlegenheiten; Heiligthümer ic.: Die Sacra [Kirchenhandlungen] administrieren; Jús (f. d.) círea (u. in) sacra ic.; auch zuw. ñ. verflucht, f. Aurum ic. -érdos, m. [§ 24, 3, dotis]: Priester. -erdotal, a.: priesterlich. *heine Verm.* 1, 28. -érdotalis, a. [§ 24, 3, uv.]: priesterl. Coróna s., f. Mitra ic. -érdölium [§ 24, 2, n.]: Priesterthum. — Sachapapa, f.; -s: (in Peru) weiße Kartoffel. *Stobus* 7, 150a. — Sächel, n., -s; -s: S., Sächli, Wohnung (Haus od. Stube) =, im Kaufasü. *Aust.* 39, 812b. — Sächem (engl. säüsch-), m., -s; -s: bei den nordamerik. Indianern: Stammshaupt; Versammlung ihrer alten Krieger. — Sacht (frz. säsché), m., n., -s; -s: (Kräuter-) Sächchen, Nieschöpfchen ic. — Sachir-e (türk.), n., -s; 0: Proviant. -ebeha, n.: Proviantgeld. *Hammer* 10, 365. -édtschj, m., -s; -s: S. Uga, Proviantmeister. *ebd.* — Sächli: f. Sächel. — Sacholáctas: f. Sacharolactas. — Sads, n., m., -(e)s; -e: (f. ss.) Messer. *Eumüller Herbst.* 1, 111; *Duf.* 16, 1, 772 ic., f. Hertifax.

S(f)adák: 1) (türk.) Morgengabe. *Hammer* 10, 369. — 2) (serb.) m., -s; -s, -e(n): eng anschließendes weibl. Kleid. *Stobus* 5, 103b; 6, 238b; *Der S-en drei v. rother Seite.* *Gerhard W.* 1, 237; 2, 249. — Sadder (perj.), m., -s; 0: heiliges Buch der Gebern (f. d.). — Saddl-e (engl. saddl), m., n., -s; -s: Sattel. -ing, n.: das Satteln: Das s.-hou se [haus], wo man die Pferde für das Rennen sattelt. *Boller Renn.* 35. — Sadducá-er (hebr.), m., -s; uv.: eine jüd. Sekte, entgegenge-
 setzt den Pharisäern (f. d.), Leugner der Unsterblichkeit, f. *S.* 3, 126. -erthum, n., -(e)s; 0: -ismus, m., uv.; 0: Lehre der Sadducäer. -isch, a.: den Sadducäern eignend ic. — Sade (türk.): bei den Tataren, Flotte v. 100 Mann. *Hammer* 10, 364. — S(f)adefskieri (türk.), a.: mit Perlmutter eingelegt. *Hammer* 10, 369. — Sadi (ar.), m., uv.; uv.: türk. Wandermönch. — Sadjer (ar.), m.: Baum: S. el síhí, Elefantenbaum. *Bschm* hab. 186; *Fahr* (f. d.) el Sadjar ic. — S(f)adók (russ.), m., -s; -s: Fisch-Käse, =Wude. *Kohl* Wet. 1, 55. — Sadrach, m., -s; -s, -e: Satan (f. d., vgl. *Dan.* 1, 7). *Sophiens Käst.* 1, 213 ic., ähnl.: Sadrían; Sadrían. — Sadri-Ásam (solimerayer GifW. 1, 293 ff.). — Ásam (372), m., -s; -s: Grobweiß (,,erster Platz“ im Divansaal), vgl.: Sfadri-Anatoli, =Rum, Oberstlandrichter v. Anatoli, v. Rumelien. *Hammer* 10, 369. — Sfadshák (türk.): Franzen. -lü, a.: verbrämt. *ebd.* — Sádú: (auf Ceilon) = Amen! *Whigine Weltr.* 1, 123. — Saerkar: f. Dschacnab.

— Sáf-ar, -er (ar.), m., -s; 0: f. Djumáñ. — Sake (engl. sáf), a.: süßer; n., -s; -s: Die eiser-
 nen Rifen (s-s). *Corant.* 16, 59a ic., als sücher
 Verwahrham. — Saker: f. Sajar. — Sáfifi-an,
 m., -(e)s; -e: (f. ss.) plattierter Maroquin, wie
 Kortuan gefirnelter ic.: S. Vantoffel ic. -ánen,
 a.: v. Sáffian: Roth-f. *S.* 23, 71 ic. -áner, m.,
 -s; uv.: Lederjurichter u. S. *Volks.* 17, 105 ic. —
 Sáf(f)ir: f. Sajar. — Sáf(f)-lor, m., -(e)s;
 -e: 1) (Bot.) Cárthamus, bef. C. tinctorius, nam.
 die rothfärbenden Blumenblätter. *Karminsch* 3, 18,
 auch: *Bler* (f. d. 1c), *Bler-Saffran*; S. Karmin,
 Roth ic. — 2) geröstetes u. gestiebtes Kobalterz,
 auch (nam. gemengt mit Quarzmehl) Saffer (2,
 451; 162), bef. zum Blaufärben des Glases. -ran,
 m., -(e)s; -e: 1) Crócus (f. d.), bef. die gelb-
 färbenden Stigmata v. C. sativus (vgl. Polyphreit),
 oft verfälscht durch Saifser (f. d. 1), „Baikard“,
Bler-S. 1c.; Berg-S. (um Gastein), Býssus iolithus.
Moll Nat. B. 2, 336 ic. — 2) vrralt. Bez. gelbfär-
 bendes Dryde: Eisen-; Striefglanz; od. Metall-S.
 (=Gruß). *Ardlung.*

Sága: 1) (skand.) f.; -s (Humboldt *Kosm.* 2,
 272 ic.), -en (Salon 3, 150): Sage, Geschichtsz-
 erzählung; (Myth.) die Göttin der Geschichte ic.,
 Odin's Geseßin. *Simoos Erd.* 15. — 2) f. Phai-
 nung. — Sagacitát (lat.), f.; 0: Scharfsinn,
 Sürkraft ic.; Herzens-S., Feinsüßligk. ic. —
 Sagadis, m., uv.; uv.: Art Wellenzug. —
 Sagáje, f.; -n: langer Eisen Spieß der Neger ic.
 (Zagaie). — Sagapén, n., -s; 0: S. (=Gummii);
 S-um, der Ása (f. d.) fötida ähnl. Harz; „Sako-
 renium“. *Bojar* 13, 335b. — Sagardshi (türk.),
 m., -s; -s: Sürhundwörter: S. Vafshi, ihr
 Oberster = Generalleutenant der Janitscharen.
Hammer 10, 365. — Sage (frz. säsché), a.: verständig;
 itüßam; artig. — Sagenit (nlat.), m.,
 -(e)s; 0: Kutil (f. d.) als „negförmiges“ Ge-
 webe. *Oken* 1, 343. — Sagg-io (it. säsché), m.,
 -s; i: venetian. Gewicht = 1/6 Unze, vgl.: Onco
 à 6 Sazi. *Encykl.* f. *Kauf.* 741b. — S(f)agah: f.
 Selagaso. — Saghdidsch (türk.), m., uv.; uv.:
 Brautführer. *Hammer* 10, 369. — Saghlüt (ar.),
 n., -s; -s: S., Salzbut, Freudentgeschrei. *Peter-*
mann Dr. 1, 115. — Ságina (lat.), f. [§ 24, 1]:
 Mast; kräftigste Koffi (f. *Gucht* 2, 334); Mast-
 fraut. — Sagitt-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Pfeil.
 -ária, f. [§ 24, 1]: Pfeilfraut. -arius, m.
 [§ 24, 2]: (Bogen-)Schüz, auch als Sternbild;
 Schlangengabel. — Ságina [lat., § 24, 3, n.]:
 heilige Kräuter der Fetialen (f. d.), f. *Gucht* 2, 317.
 — Ságo (malaiisch), m. (n.), -s; 0: Stärkemehl
 aus dem Markt v. Palmen, nam. der S. Palmen,
 =Bäume (Ságas, vgl. S. vinifera, Wein-S. ic.);
 dann auch aus Kartoffelstärke (Kartoffelzweigen):
 S. Bierwurpe, =Weinwurpe (auch: Bier-, Wein-S.,
 f. o.). — Klöse; =Sauce ic. — Ságom-a (it.), f.;
 ze: 1) Gegengewicht der Schnellwage. — 2) Ka-
 liber. — Sagouin (frz. saguén), m., -s; -s:
 eine Gattung kleiner Affen, Callithrix. *Oken* 7,
 1760; auch: Saguin, vgl.: „Çaguin“. 1771;

„Cagui“. 1757; Von den kleinen Saguinchen [Drück. Sagrinchen]. Grube Ch. 2, 28 u. (sälch bei Geste: Sanguinchen); Die Krallenaffen od. Sahuimé. Pertz 320; Schwaffen . . . unter dem Namen des rothen Sahui (Sahuim vermelho) bekannt. Oken 7, 1769 u. — **Sagro**: f. Sacre. — **Sägu**: Sago. — **Sague(e)r**: f. Sagumar. — **Saguin**: f. Saguin. — **Säg-ulum**, -um, n., -s; a [§ 24, 2, n.]: wollner Schultermantel der Römer. Weiss 1, 1075; 2, 505. — **Säg-us**: f. Sago. — **üwar**, m., -s; 0: Palmwein. Ausd. 39, 1015a, vgl.: Die Zuckerpalm . . . Saguēr u. Oken 3, 675; Getränk, welches Saguēr heißt u. aus der Staubsippe gewonnen wird. 677; Den sog. schwarzen od. Saguēr = Zucker. ebd.; 697.

Säh: 1) m., -s; -s: ein pers. Gewicht (circa 30 Pf.). — 2) (türk.): „es ist richtig!“. — **Verstättigungszeichen** u. Hammer 10, 369. — **Säha** (arab.), m., -s; -s: f. Patio. — **Sahara** (arab.), f.; -s: die große Wüste Nordafrika's (vgl. Dakhä, die kleine). Globus 5, 134b u.; auch: Die Wüste Sahara. Humboldt Amf. 13 u. (vgl. Ghebi; Plano u.); verallgemeint = Wüste. Frankl Prim 69 u.; Eine eifige S. [am Nordpol]. Globus 11, 220b u. **Daju**: S-haft dürr u. Kladderadatsch 21, 118a. — **Sähba** (ar.), m., -s; -s: Rothwein. — **Säh-eb** (ar.), m., -s; -s: S. (herr) werden im Orient gern die Europäer genannt; bei diesen Sperrn sind es immer die american. Missionäre. Grenz. 25, 4, 116. — **-ib**, m., -s; -s: **Sahab** (3. B. in Indien). Ausd. 38, 988b; 990b u.; fern: 3. B.: S. el Sghorta, „Herr der Leibwache“ (unter den Kalifen); S-i Ketwa [f. d.] = Großmüsti; S(ah)ib Kaul, „Herr des Wortes“, Dichter. Maier 2, 152⁴⁴ u.; ferner: S.-Kiran, eine pers. Münze = 1/10 Toman. Enghl. f. Kauf. 2, 208b. — **-ib'e**, f.; -n: Art pers. Gedichte, Foliolen. Rosenkronz Wösch. 391 u. — **Sahid** (türk.), m., -s; -s: Ginfiedler. — **Sahlit**, m., -(e)s; -e: f. Malakolith. — **Sähm**, m., -(e)s; -e, uv.: ungr. Kohlenmaß (ca. 7 Kubikfuß). — **S(f)ähn** (ar.), m., -s; -s; f. Patio u. Dishani. — **Sähr**: f. Wat. — **S(f)ähra** (türk.): Steppen. Hammer 10, 369. — **nischän**, pl.: Steppenfür, Nomaden. ebd. — **Sahsahgewün** (tschipp.), pl.: Störmschnellen. Feeligrauh S. 315. — **Sahui(m)**: f. Saguin. — **Sähwa** (tschipp.), m., -s; -s: Barsch (Fisch). 67 u.

Sai: 1) (ar.) m., -s; 0: das Rennen der Mecca-Pilger zw. den beiden Hügeln Safa u. Merua. Ausd. 38, 820a u.; Sag, m. Grube Ch. 2, 169; u. ebd. — 2) m., -s; -s: Kabujneraffe, auch Sajū. W. 9, 31; Sajen. Oken 7, 1747. — **Säiban** (türk.), n., -s; -s: Schattenzelt. Hammer 10, 364. — **Saigā** (ruß.), f.; -s: Antilope scythica. Oken 7, 1365. — **Säthe**, f.; -n: 1) f. Tulupe. — 2) f. Schaite. — **Saill-ant** (frz. pälsäng), a.: 1) vorspringend; auch m., -s; -s: vorspringender Winkel, nam. Festg. (Gyß)retrant. — 2) gelblig hervorsteckend, frappant u. -iē, f.; -s; 1) (Bauf.) Vorsprung. — 2) frappanter, sinnreicher Einfall. — **Sailor** (engl. feler), m., -s; -s: „Segler“, Matrose: Das S-s' homo [Matrosen-

Uyyl u.]. Rodenberg Wal. 5 u. — **Säim**: f. Geditt — **Saiman** (türk.): S.-Bafsch, m.: Zanitscharen-offizier. — **Säime**: 1) (türk.) n., -s; -s: Lastkamel der Bilgerfarawane. Hammer 8, 115. — 2) Münze in Algier = 30 Äper. — **Säimēni** (türk.), pl.: Art bertirner Bogenschützen, vgl.: Die Seymen, Topfschi u. Lindau Walf. 1, 92; auch: Seybani. — **Saimiri**, m., -s; -s: Eichhornaffe. Oken 7, 1757. — **Säimka**, f.; -s: finnischeß Flußfahrzeug. Dazar 14, 144b, f. Dschimke. — **Sainēle** (span.), m., -s; -s: f. Entremes, auch: Sagnetes (3. B. Grube Ch. 1, 298, Drück.: Sagnetes). — **Säino** (span.), m., -s; -s: Nabelschwein, vgl.: Den Saino's od. wilden Schweinen sin Ecuador. Oerckader WW. 183; 3, 223; 241 u. — **Saint**: 1) (frz. päng), a., — weibl.: s-e (päng), heilig (f. Sankt), — bef. oft vor Namen, abgek. f. S., St., weibl.: Ste., in Pers. u. geogr. Namen u., auch scherzh.: Die Priesterinnen der S-e Cocotte (f. d.). Wachsenhufn Ev. 84 u.; ferner 3. B.: S-e Barbe (f. Barbara 1b); S.-Germain [Shermäng] Theer, als Abführung (f. Senna) u. vermeintes Lebenselixir (nach dem Grafen S. Germain, f. Gschickel Ab. Wf. 1, 6); S. Gilleä [Schill], Art Rothwein; S. Simon (Simöng), geb. 1760, Stifter einer Societas listenschule; dazu: S. Simonismus, m., seine Lehre; S. Simonist (m., -en, -s; -en), Anhänger derselben, f. Phalansiere. — 2) (engl. päng), a.: = 1, 3. B.: S.-Leger, f. Äcot u.; m., -s; -s: ein heiliger: Latter- (f. d.) day-S-s, f. Mormene. — **Säifan**, m., -s; -e, -s: kalnücklicher Hüptling. Globus 4, 55b; 56a; Die Ultra-Kalmücken zerfallen in 7 versch. Abtheilungen (Tälsching) . . . An der Spitze jeder Abtheilung steht ein S. . . Unter jedem S. stehen einige Temitschi . . . unter jedem Temitschi stehen mehrere Schüläng u. 11, 278b. — **-schast**, f.; -en: Bezirk eines Säifans. ebd. — **Säif-tē** (frz. päf-), f.; -s: Weshlagnahme: S. (Errektion [-tüßjüng], Nußpflandung. — **-tēren**, tr.: ergreifen, in Besitz nehmen; mit Weshlag belegen. — **-ine**, f.; -n: rechtl. Weshlgerreifung. — **Saison** (frz. päföng), f.; -s: Jahreszeit, nam. ein Abschnitt des Jahres nach dem darin Zeitläufigen u. Herrschenden u.: Die Pariserin trägt nie eine andere Blume als die, welche eben an (sagt) s. [der Jahreszeit entsprechend] ist. Jkohl Var. 2, 21; Eine Geminnung, die für eine so verdeckte Zeit zu erel, zu astronomisch u. also nicht mehr de s. war. M. H. V. 1, 81, zeitgemäß, auch: ä la s., Gyß: hors (f. d.) de s. u.; S. words (f. d.) u.; Löwen der musikalischen S. Gine Rut. 1, 244; **Vade**, **Brunnen** u. S., die gw. od. Hauptzeit der Vade, Brunnenkuren: Ball-; Karneval-; Dreer-; Theater- (f. Stagione); **Wander** (Waldemann 3, 633a) S.; Die Wöden der Frühling s., Herbst, Sommer, Winter S. u.; In der Höch S. [im Karlsbad]. Gartenl. 17, 440b; Die kurze Nach-S. **Waldemann** 3, 433a u. — **Säit**, m., -s; -s: bismantischeß Heschmaß: Das Ten [Kort] hat 4 S. ä 2 Carot ä 2 Psi ä 4 Saleh ä 2 Lameh ä 2 Lamet. Enghl. 2, 213a. — **Säura**, f.; -s: Art ind. Leier. — **Säizi** (ruß.), pl.: weiße Hafenselle. —

Saja (span.), f.; -s: Art Unterrock der span. Damen. Raumer Nschl. 1, 61. — Sajetta, f.; 0: Eine Emulsion (Piauh) [aus der Frucht der Weinpalme]. . . Mit Zucker vermischt . . , giebt es ein nahrhaftes u. leckes Getränk. Oken 3, 654. — Sajüdsch (ar.), m.: Es S., Erluß (f. d.). Petermann Dr. 2, 58. — Saj(ö)u: f. Sai 2.

Sac (frz. säk), m., -s; -s: Saß ic.: S. à nuit [nüt], Nacht-, Reisetasche; S. à ouvrage [suwraß], Arbeitstasche. — Saka (ar., türk.), m., -s; -s: Wasserträger. Hammer 10, 365; S. Wascht, Oberwasserträger. ebd.; auch: Satha. Austb. 38, 1103a ic.; Salka ic., vgl. Sakieh. — Sakal (türk.): Bart (f. Akfale ic.). S-i-Sche-rif, „der heilige Bart“, eine Reliquie Muham-med's. — Sakar (ar.), m., -s; 0: eine Hölle der Muhamedaner; Höllenpen. Findau Walth. 1, 187. — Sarcenüto: f. Sanbenito. — Säkeln: f. Säculum. — Saker ic.: f. Sacrament u. Sacer. — Säkerhets-Tändstickor (schwed.), pl.: Sicher-heits-Tändhölzer. Salon 3, 694. — Säki: 1) (japan.) n., -s; -s: a) starkes Reishier. Preuß. Exp. 1, 262; Whheine Welter. 1, 201; 276; Westermann 3, 281b ic. — b) Vorgebirge. 35b. — 2) m., -s; -s: Fuchssaffe. Oken 7, 1759 ff. — 3) (ind. Myth.) f.; 0: Gemahlin Indra's (f. d.). Höfer ltrv. 95. — 4) n., -s; 0: eine Sorte arab. Kaffe. — 5) (türk.) m., -s; -s: Mundchenk. Hammer 10, 365. — 6) m., -s; -s: eine Münze in Bohara: 1 Tolerak hat 10 Sinaf à 30 S-s (Saktis). — 7) f. Sakie, steh. — Sakiböbo, m., -s; -s: Art Kriegsmilitär in Uganda (in Afrika). Globus 4, 149a. — Säkie: f. Jogh; Manguste. — Sakieh (ar.), f.; -en, -s: in Ägypten, Rubien ic.: Göpelferk mit Zahnrädern zum Wassers schöpfen. Globus 12, 51b ff.; Nat. 3, 22, 529 ic., vgl.: Das freischw. Rad der Sakia drehen. Spiel-hagen Pr. 7, 180 (vgl. Saka), auch: Sitteh. Whheine Welter. 1, 25, f. Naura. — Sakir-bäshi (türk.), m., -s; -s: Vorbeter der Derwische. Hammer 10, 365. — Sakka: f. Saka. — Saccad-e (frz. säkäd'), f.; -n, -s: heftiger Ruck, eigentl. des Pferdes mit dem Bügel; danach übertr. -ieren, tr.: Saccaden versetzen; Saccabiert, ruckweise ic.; bef. auch vom Stil, in kurzen, gleichsam abgehackten Sätzen, ohne stießenden Periodenbau: Die an unrechtem Ort faccadierte Diktion. Keumont Alb. 1, 259 ic. — Saccag-e (frz. säkäsh'), f.; -n: Saßgeld. -ement (-mäng), n., -s; -s: Plünd-rung. -ieren, tr.: plündern (vgl. Saß-Mann, ss.). Saccä-a (it.), f.; -e; -o, m., -s; -i: toscan. Ackermaß: Die S-a hat 10 Stajola ic. Encykl. f. Kauf. 356a. — Sacker ic.: f. Sacrament. — Säki: f. Saki (6). — Sakkia: f. Sakieh. — Sacc-co (it.), m., -s; -chi [ti]: 1) Saß; auch als Maß (f. Eminc ic.). — 2) Plünderung (f. Saccage-ment). Kewald Genf 464 ic. -ocöma (gr.), f. [S 24, 1]: eine Gatt. Krinwid. Burmeister Gsch. 472. -ophör, m., -en; -en: „Saßträger“, Wüßer. -os, m., uv.; -oi; -us, m. [S 24, 2]: Saß. —

Säcl-en, -um: f. Säculum. — Sakoöpnium: f. Sagapen. — Sacqui: f. Hennequin. — Säer-a (lat. ic.): f. Sac-er; -ro; -rument. -räl, a.: 1) auf Heiligthümer, den Gottesdienst ic. bezügl.: S-e Gebäude. Grenz. 25, 4, 227; Gewohnheitsrechte f-en Inhaft. Eucht 2, 307 ic.; In der S. Sprache. 75; S. Wortschriften. 307 ic. — 2) auf das Os sacrum od. das Kreuzbein bezügl.: S. Arterien; * Geschwülste. Nat. 3, 22, 143 ic. -ament (f. ss. 2, 833c): 1) n., -(e)s; -e: = Mysterium, hym-nologische Religionshandlung; ein v. Gott zur Heiligung der Seelen eingelegtes sichtbares Zeichen für etwas Unsichtbares: Die kathol. Kirche nimmt 7, die protestantische nur 2 S-e an; in engem Sinn führt das Abendmahl u. bei den Katholiken die geweihte Hostie den Namen ic.; Beim Evanten des Buß-S-s. Gushow 3, 7, 51; Mit den Sterb-S-en. 9, 267, f. Mon-strangen-S. Siskari B. VIII ic.; Die tothen S-s Anbeterinnen [Art Nonnen]. Gushow 3, 8, 176; S-s Häuschen, f. Monstranz; * Streit, Abend-mahls-St. zw. Lutheranern u. Reformierten; * Tag, Trohnelehnamts-T. ic. — 2) als Ausruf in Vetheuerungen u. Flüchen. Dazu: In einer solchen S-s [verfluchten ic.] Nacht. Große Vor 49 ic.; auch: (Himmel-; Taufend- ic.) Sa(ck)ferment! ic.; Der Taufensferment. 6, 201 (f. u.: Sack-menter); Auf der Sackments-Feier. Sch. 120 ic.; auch: Sakra! Orient. 15, 17a; Hschmid 4, 22; M. Gd. 76 ic.; Säcker [fr. f-], vgl. (frz. sacré); ferner, in einer Art heiliger Scheu verdröht ic.: Woß 100000 Saß voll Enten! Simplicissimus 3, 155^b; Sapperment [f-]; Schlapperment; Element (f. d. 6); Flickerment ic.; Sacker-rot; Sapperlot; Sapperloß; Sappa; Sa-frißi (Scherr Mir. 254); Sarristi (Spielhagen Reich. 5, 28) (sämtl. f-). Dazu: Sacrament (terren, flüchen, schwören ic.; Ein Sacrament, Flücher ic.; aber auch = verflücht, Donnerwetter-kehl, Schwerenöther ic. (scheltend od. bewundernd), so auch: (Himmels-, Taufend-) Sacrament; Sa(ck)fermenter; Sappermenter; Sa(ck)fer-loter; Sapperloter; Sapperlöter ic.; ferner = verflücht, verwettert: Sackerment-alisch, -isch ic.; sapperlotsch; (Himmel)sapper-menterlich; schlappermentisch; flicker-mentisch ic.; sakrisch ic. -amentäl: 1) m., -en; -en: Gideshelfer. — 2) a.: ein Sacrament bil-dend, solchem gemäß ic.: Die Ehe ohne Gemeinschaft der Herzen . . ist sie unauslößlich, f. Salon 3, 750 ic. -amentälken, pl.: heilige Handlungen, die kein Sacrament sind. Rodenberg Wal. 121. -amenta-lisch, a.: 1) = sacramental. — 2) f. Sacrament 2. -amenten, intr. (haben); -amenten, m., -s; uv.; -amentieren, intr. (haben); -ament(i)sch, a.: f. ebd. -amentlich, a.: sacramental. Rosen-kranz Wösch. 614 ff. -arium, n., -s; ien [S 24, 2, n.]: Sacristei; Sacramentshäuslein. -e (frz. säkr'): 1) m., -s; -s: Salbung (mit geweihtem Öl) des Königs ic. Piesch Welt 1, 20 ic. — 2) f. das Folg. — -ö, a.: 1) geweiht, heilig ic., f. Feu; Coeur ic. — 2) (f. 1) in Flüchen (vgl. Sakra-

ment 2): S. mille tonnerres [mil tonnär!]. Gartenl. 17, 514a, tausend Donnerwetter! ic.; auch: Unheilige Sacrebleu's [sakar'blö's] gewettert. Guckow 3, 3, 321 (f. Bleu, Echluß) ic. u.: haltet reinen Mund od. 'cré nom! [nóng]. Afward Lav. 3, 37 ic. -ären: 1) tr.: heiligen, weihn ic. — 2) intr. (haben) stuchen, wettern ic. -isce (sacrifisch), n., w.; -s: Dpfer. -ificieren (lat.), tr.: opfern. -ificium, n., -s; ten [S 24, 2, n.]: Dpfer. -ificatorio (span.), n., -s; -s: Dpferstätte. -ificulus, -ificus, m. [S 24, 2]: f. Rex ic. -ifiz, n., -(e)s; -e: Dpfer. -iligisch, a.: Heiliges schändend. w. 18, 328; 29, 283 ic. -ilegium, n., -s; ten [S 24, 2, n.]: Tempel-Raub, Schändung; Gotteslästerung ic.: Crimen (f. d.) sacrilegii ic.; Sacriliegen-Schänder. Globus 6, 79a (richtiger: Vollbringer ic.). -ilegus, m. [S 24, 2]: wer ein Sacriliegium begeht ic. -ipant, m., -s; -s: in Ariost's rasendem Roland Name eines Ischerfesselfönigs u. danach als Gattungsnahme, wie Rodomont (f. d.) ic.: Mars tödt u. macht den S. w. 3, 189; 15, 294 ic. -isch, a.: f. Sacrament 2. -istan, m., -(e)s; -e: Meßner, Küster (Sigrif); weibl. in Nonnenorden: S-in. Guckow 3, 9, 206 ic.; tt.: S-o. 315 ic., lat.: S-us. -istri, f.; -en: Räuml. in Kirchen zur Aufbewahrung heiliger Gerätschaften; wo der Geistl. den Dnat anlegt ic. (Gärb-, Dreckkammer ic.). -isti: f. Sacrament. -istium, n., -s; ten [S 24, 2, n.]: Interdist (f. d. 1) aller gottesdienstl. Handlungen. -o (it. ß-), a.: heilig (auch sagro), z. B.: Das S. Officio (f. d.) ic.; weibl.: Die Säera Dataria (f. d.), Consüta. -opolitisch (lat.-gr.), f.; 0: Verbindung geistlicher u. weltlicher Herrschaft u. Interessen (wie im Kirchenstaat ic.), ganz gr.: Sagiepolitisch. -osänct, a.: hochheilig, unverlegt ic., auch: S-us, z. B.: S-a potestas, solche Gewalt; -s: knorrige Baumwurzel. Ausd. 39, 173a. — Säcul-, (Säcul-)är, a.: 1) auf ein Säculum bezüglich, hundertjährig ic. (vgl. äonisch; semi-f.); Wir stehen an der f-en Schwelle unsrer klassischen Zeit. Guckow SchSt. 199; Die secularen Bahnänderungen der beiden größten Planeten. Humboldt R. 2, 260 ic.; auch: Säcular. Säcularer GfW. 1, 249; Sctular. Ausd. 39, 433a; Mädler 212 ic.; S-isch; lat.: s-is u. neutr., z. B.: Carmen (f. d.) s-e ic.; S-eter (f. Centenarium; Semi-f. ic.); Pietät ic. — 2) weltlich (Ggß kirchlich), f. Brächium s-e ic., vgl. temporal. -arisation, f.; -en: Säcularisierung; übrt.: Gedanken-S-en. Säcularer GfW. 1, 202, Verweltlichung der heiligen Gedanken, d. h. Umwandlung der biblischen Anschauungen durch die weltl. Naturforschung ic. -aristieren, tr.: verweltlichen, -nam.: geistl. Besitzthümer u. Stifter in weltliche umwandeln (vgl. erauguieren). -um, n., -s; sa [S 24, 2, n.]: Jahrhundert ic.; Abnf.: Saelum ic.; Wz. auch: Säcten. V. Jändl. 1, 159; Säcten. G. R. 9, 259 ic. u. im Dat. auch: Rünftigen Säcten. Holte Tr. 2, 251; Kappé Gd. 2,

107. — Sakush-a (ruff.), f.; -s, i: Zmbiß. Kohl Pet. 2, 88 ic.

Säl (lat.), m., n. [S 24, 3, sälis]: Salz, z. B.: S. culinäre, Küchen-, Kochsalz ic.; bei chem., pharmac. ic. mit nähern Best., f. d. u. Salmiat; Salmter, Salpeter ic. Wz. z. B.: S-es deliquescentes od. S-ia deliquescentia, zerfließende; S-es fatiscentes od. S-ia fatiscentia, verwiltende Salz ic. Übrt. auf geistiges Salz, Wig (f. Granum; merus), Wz. nur: S-es, z. B. w. 5B. 2, 249 ic. — Säl: 1) (span.), f.; -s: Saal. Grub Gb. 1; 294. — 2) (ar.) n., -s; -s: S., Salab, Morgengebet. — Salacilät (lat.), f.; -en: Geilheit. — Salad-e (frz. saläd'), f.; -s: 1) Pickelhaube, Helm. — 2) Salat. -ero (span., f-), m., -s; -s: Ort zum Einfallen des Fleisches ic., Schlachthaus; in Madrid, Name eines Gesängnisses für Staatsverbrecher ic. -ier (frz. salabje), m., -s; -s; -iere (-jär), f.; -s: Salatküffel; übrt., wie Ruffgale ic.: winziges, gebrechl. Fahrzeug ic. — Salahör (türk.), m., -s; -s: Weiteiter. Hammer 10, 366 (vgl. Emir-ador). — Salaison (frz. saläsöng), f.; -s: das Einpökeln; eingepökelte Gpwaren. — Salacöt, m., -s; -s: Strohhut (auf den Philippinen). Meyer Konv. 12, 963b. — Salam (ar.), m., -s; -s: (Friedens-) Gruß (f. Salam ic.); Grußübergung. Ausd. 38, 955b; 990a; Globus 4, 181b ic.; Mächte er einen tiefen Sala a m. Whgine Weltr. 1, 104 ic.; Blumen-gruß (f. Mahneh) ic.; Abnf.: Salem; Selam (f. d.); S. Stein, Sapphir, dessen Krystalle kleine geistige Prismen sind. Okm 1, 153. -äh: sei gegrüßt! Gartenl. 17, 22a. -aläk: Friede mit Guch! (Pax vobiscum). — oriental. Grußformel; auch: Salem alst. Auzhard Konf. 2, 107 ic.; „Will you take a drink?“ ist das Salem a leikum der Amerikaner. Westermann 3, 573a, vgl.: Auf Salamit. Audredada 20, 214a, hebr.: Schälom alschem, in gemein jüd. Ausdr.: Schelen (aleichem). — Salamänder (fr.; lat.), m., -s; w.: f. sa.: 1) Molsch, best.: Erds-, Feuermolsch, Feuer-S. (Salamandra), der nach der Sage im Feuer lebt; oft bildl.; verallgemeint (f. Buemister Gsch. 518 ic.), z. B.: Wasser-S., Molsch, Triton ic. — 2) (f. 1) im Feuer lebender Elementargeist (f. d.); weibl.: Salamänder (e)rin. — 3) ein Feuerwerkstück, eine sich windende Schlange darstellend. — 4) Art feuerrother Nelke. — 5) (bursch.) eine Ceremonie, wobei zu Jemandes Ehren v. den Verammelten die vorher auf ein best. Kommando in 3 Absätzen auf dem Tisch geriebenen Gläser bis auf die Nagelprobe geleert werden (gleichsam ein feuriger Toast); Einem [zu Ehren] einen S. reiben, salamändern; Salamänderiß, ein S. Neibender ic. — 6) S. Pelz, f. Perwojaekta. -(e)rin, f.; -nen; f. Salamänderz. -rin: 1) m., -(e)s; -e, -en: salamänderähn. Thiere, Molsche. — 2) n., -(e)s; 0: Hauptbestandtheil der ägenden Feuchtigk. in den Hautdrüsen des Salamanders. -rist, m., -en, (s); -en; f. Salamander S. -it, m., -en, (s); -r(n): verfeinerter Molsch. — Salam-e (it. ß-), m., -s; i; -i,

m., -s; -s: gerökeltes Fleisch u.; bef.: Art Schlackwurst: Ein Stück S-i aus echtem Bologneser Fleischfleisch. *Pädler Südbäl.* 3, 111; *Ortent.* 16, 815b. — **Salamie** (ar.), f.; -s, -n: Die S., eine Rohrflöte mit 6 Schall-Löchern u. einem Daumenloch. *Weiss* 2, 297. „Salamanie“. *Hepr.* — **Salamine**, f.; -n: einfarbiges, schweres Seidenzeug. — **Salamlik**: f. *Salamalek*. — **Salampöre**, n., -s; -s: Baumwollstoffe (nach S-s, auf Koromandel). — **Salangäne**, f.; -n: In Ostindien giebt es eine . . Schwalbe, welche eßbare Nester verfertigt u. S., auf Java Lawet heißt. *Oken* 7, 96, auch: *Lapang.* 102; *Chim* (i. d., vgl. *Tuntin*). — **Sal-är** (franz.), n., -(e)s; -e, -s: Besoldung, Jahrgeld. *ar-tieren*, tr.: Einen s., ihm Salär geben. *ar-tije* (türk.), f.; -s: Kanzlei der Salarien, d. i. Naturalleistungen. *Sammer* 10, 365. — **ärium**, n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.]: **Salär**: Salarien-Kaffe. *Kosak Fed.* 5, 89 u. — **Salásch** (ungar.), n., uv.; -en: kleines Bauergehöft. — **Sal-ät** (it.), m., -(e)s; -e, (-äte): f. *ss.*: 1) (Kochf.) eine aus vrsh. (meist rohen) Ingredienzien mit Öl u. Essig angemachtes (Neben-)Gericht, z. B. nach dem Hauptbestandtheil: Endivien; Gurken; Herings; Kartoffel.; Kornf. (i. 2a); Sardellen; Sellerie. S. u.; *syphw.*: Da haben wir den S., wie Pastete 3 u. — 2) (i. 1) Pflanzenm.: a) *Lattich* (schle.). S-e, f., best.: *Garten-S.*, dazu: *Wind.*, im Gyps zu: *Saupt.* od. *Kovf-S.*, m. vielen Varietäten. — b) *Lactüca scariola* (zum Untersh. v. a, gw.: *Ater.*, *Feld-S.*); *ferner* z. B.: *Endivien-S.*, *Cichorien endivia*; *Kudus-S.*, die Blätter v. *Oxalis acetosella*; *Sau.*, *Schwein-S.*, *Hyöseris*; *Wasser-S.*, *Pistia* u. — **Salbader** u. s. f. *ss.*: *Sal-Bader*. — **Salbät**: f. *Salbei*. — **Salbüch** (ar.): Art Feuerstein. *Petermann Dr.* 2, 133. — **Sald-ieren** (it.), tr.: (kaufm.): 1) eine Rechnung in Bezug auf Soll u. Haben ausgleichend abschließen: *Saldieren* (od. *Bilancieren*) *Buch* u. — 2) eine Rechnung bezahlen. *o*, m. (n.), -s; *ei*: der bei einer saldierten Rechnung bleibende Ueberschuß der einen oder andern Seite: In S. [noch schuldig] sein, *bleiben*; *Der S.* wird auf der neuen Rechnung wieder an erster Stelle ein- (od. vor-) getragen: *An od. per, pro* [gw. abgef. pr.] s.; *S.* Vortrag; *Kontobuch*; *Zahlung* u.; *Brutto.* od. *Netto-S.*, je vor od. nach Abrechnung der Epesen; Die Summe der eingegangnen *Reß-Salti*. *Nat.* 3, 231 u.; auch *aktiv*: Die Rechnung ist s., *saldiert* (i. *Conto* s.). — **Saléb**: f. *Salp.* — **Salabrös** (lat.), a.: holprig, rauh. — **Saläh**, n., -s; -s: f. *Sait*. — **Salém**: f. *Salam*. — **Salency** (frz. *salängsi*), m., -s; -s: gedämpftes Geflügel. — **Salénia** (nlat.), f.; *ten* [§ 24, 1]: Art fossiler *Chinoideen*. *Burmäder Gf.* 473. — **Sülep** (p) (ar.), m., -s; -s: die getrocknete Wurzel mehrerer Drücharten, in Wasser gekocht, eine kräftige *Röh-* rung bildend u., vgl.: *Säur*, m. = *S-Trant* u. — **Salernitanisch**, a.: aus Salerno (in Italien) stammend, bef.: Die f-e *Schule*. *Gumboldt R.* 2, 250 u., *Arznei-Sch.* des Mittelalters. — **Sales**: 1)

f. *Sal* u. — 2) *Eigenn.*: Franz von S., Stifter der *Salésianerinnen* [od. des *Heimlichungsordens*], f. *Suzkow* 3, 8, 274; 177 u. — **Salét-er**, f.; -n; -chen: *Glorigette* (i. d.). *Hschmid Kanj.* 2, 125; *Wor dem S-l* (*Pavillon*). *Schultes Süd.* 1, 21. — **S(f)algän** (russ.), m., -(e)s; -en, -s: *Talg-* *Wederl.* *Kohl Südr.* 1, 25; 51; 2, 221 ff. — **Salghün** *dschele* (türk.): *Herdentanz*. *Sammer* 10, 365. — **Salghüt**: f. *Saghut*. — **Salia**: f. *Sal.* — **Saliäne** (türk.): *Kanzlei*: *S. mukataash.* der *Staatsbesoldungen*. *Sammer* 10, 365. — **Salic** (nlat.), n., -(e)s; *O*: *Bitterstoff* der *Weidenrinde* u. *-inren*, pl.: *weidenartige Gewächse*. *-it*, m., -(e)s; -e: *Stein mit Abdrücken* v. *Weidenblättern*. — **Sälter**, m., -s; uv.: 1) im alten Rom, *Priester* des *Mars*, „*Springer*“ (*Salii*). — 2) im Mittelalter, ein Stamm der *Franken*. *Dazu*: Das *sältsche Geseß* (*Lex sálica*), die *Töchter* v. der *Erbsfolge* ausschließend u. — **Sal-ière** (frz. *salür*), f.; -n, -s: *Salzsaß*. — **isification** (lat.), f.; *O*: *Salzbildung*. *-icoque* (frz. *salifet*), f.; -s: f. *Bouquet*, *Schluß*. *-icör*, n., -s; (-s): *Im südl. Frankreich* wird . . aus *Salicornia annua* eine ziemlich gute, etwa 15% haltende *Soda* (das S.) gewonnen. *Kormarsch* 3, 323 — u.: *Salicornia*. *-icörnia* (nlat.), f. [§ 24, 1]; *-icörnie*, f.; -n: eine *Gart.* *Seepflanzen* zur *Sodabereitung* u. (*Glaskmalz*, *Seetray*; *Krud-* *fuß* u.), f. *Natur* 16, 187b. *-ina*, f. [§ 24, 1]; *Saline* (i. d.), auch (*span. u.*), f.; -s, auch = *Salzstepe*, z. B. in den *Bampas*. *Globus* 5, 6a u. *-ine*, f.; -n: *Salzwerk*, z. B.: *See-S-n* od. *Salz*, *S-n-Gärten*, f. *Schuchensuel* 199 ff.; *Steinsalz*, *S-n*. 50; *Sud-S-n*, *Salziederrien* u.; *S-n-Arbeiter*; *Inspektor* u. *-inisch*, a.: *salz-haltig*, *artig*, *ähnlich* u.: *S-er* *Marmor*, *förmig* *Kalkstein*. *Gumboldt R.* 1, 271; *Oken* 1, 232 u., auch: *Salinum*. *Winkelmann Gf.* d. R. 1, 251. *-inum*, n., -s; *sa* [§ 24, 2, n.]: 1) f. das *Vor.* — 2) *Salzsaß*. *Weiss* 1, 1293. — **Salisation** (lat.), f.; -en: *hüpfende* *Bewegung* der *Muskeln* u. — **Sälisch**, a.: f. *Saltir* 2. — **Salit**: f. *Saltir*. — **Saliv-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: *Speichel*. *-alis*, a.: auf den *Speichel* bezügl.: *S.* = *ductus*, *Speichel-Gang*; *glándula*, *Drüse* u. *-ans* [§ 24, 3, n., *-antis*; *Wz.*: *-ántia*]: *speichel-treibendes* *Mittel*, f. *S. Masticatorium*; *Sialagogon*. *-ation*, f.; -en: *Salivierung*. *-ieren*, tr.; *intr.* (haben): *ein-*, *bespeicheln*; *speicheln*; eine *Speichelkur* gebrauchen. — **Salle** (frz. *sal*), f.; -s: *Saal*, z. B.: *S. d'attente* (i. a.); *d'audience* (*rotzängig*), *Audienz-saal*; *S. carré* (i. e.) u.; *Die S.* des *pas perdus* (*trá va vedü*), die *Entrée* zu dem eig. *Sitzungs-*, *Verhandlungs-saal* u. bildend, z. B. *Nat.* 3, 20, 154; *salon* 1, 338 u. — **Sálm**: 1) m., -(e)s; -en; *-e(n)*: a) (lat.) *Lachs*: *Rhein-S.* u. — b) = *Psalm* (i. d.): *206-S.* u. — 2) (it.) -(e)s; -e: = *Salma*: 4 *S.* *Korn*. *Nat.* 18, 427. *-a*: 1) f.; *se*: *Läst* u., — als *Gewicht* u. *Hohlmaß*. *Enckl.* f. *Kauf*. 675b, z. B.: *Die D-l-S.* [in *Neapel*] hat 16 *Staja*. 596a u. — 2) (türk.) *Salma*: a) *Läst*

famel: S. dewe, Mlethfamele. Hammer 10, 369. — h) S. (kalt) ischokadare, Scharwachen, Art Gerichtsdiener. — Salmacis, f.: s. Hermaphrodit 1. — Salm-agündi, n.: s. Salmigonbl. -i, n., -8; -8: Art Ragout v. gebatnen Geflügel ic. schreibt Kochb. 223 ic., frz. salmis. — Salmiah, m., -8; 0: Säl ammoniacum, salzsaures Ammoniak (s. d. 1), v. vielfacher Anwendung in Heilkunde u. Technik: S. Blumen, sublimierter; Fabrik(ation); S. Geiß, Ammoniak; S. Krystalle ic. — Salmigöndi (frz.), m., n., -8; -8: Art Ragout; (übertr.) Mischmasch. W. 34, 57 ic. -is (-i): s. Salmi. — Salmiter (lat.), m., -8; 0: = Säl nitri, Salpeter (s. d.). — Salm-o, -on (hebr.), m., -8; -8, -öne, -önen (W. 20, 162) § 24, 3, -önis): Name des als bef. weisse gerühmten, nach der Sage durch seinen Siegelring die Geister beherrschenden jüd. Königs; auch antonomastisch: Der S. des Nordens, Friedrich II. ic.; S-n-s Siegel, f. v.; auch die als zauberz. u. heilkräftig geltende Wurzel v. Convallaria polygonatum. Oken 3, 626 ic. -önisch, a.: in der Weise Salomo's ic. — Salön 1) (frz. salong, auch hybrid.: salong), m., -8; -8: Saal, nam.: Gesellschafts-; auch Bez. der in solchen Räumen sich bewegenden feinen, vornehmen Welt; auch Titel v. Zeitschriften für solche Kreise ic.; ferner zuw. = Gemälde-Saal, Ausstellung ic.; Empfangs- (Auerbach Landb. 3, 129); G- (Wolke, 13, 270); Haarschneider-S. (S. pour la coupe des cheveux) (sur la tip da sch'wö); Neben- (Pfeiff Welt 1, 284); Dnhr-; Vor- (Salon 3, 489); Wohn- (Schücking Beschl. W. 1, 376) S. ic. Als Bstw. z. B.: S. Dame (f. D.); Degen (Scherr Bl. 2, 99); fähig (Spielbogen Pr. 4, 159, vgl. cour-f. ic.); Frack (Gug-kow 3, 7, 12); Geshwäg (Prus Woch. 117); Föwe (King Berl. Gschl. 1, 201, f. Lion); Lüge (Wühr lthl. 310); mäsig; Mensh (Meißner Sanf. 3, 179); Musik (f. W.); Passagier (f. P.); Pistole (f. P.); routhiert (f. r.); scheu (Hausbl. — 65 — 4, 28); Stück (Mets Erl. 2, 140, vgl. Musik); Talent (f. T.); Ton (Meißner Sanf. 3, 95, vgl. Konversations-L.); Tourenüre (f. T.); Wagen (Gartenlaube 14, 738b, Eisenbahn-W., worin die Passagiere, wie in einem S. sich hin u. her bewegen können) ic. — 2) (span.) der schönste Theil der Alameda (s. d. u. 1). Wattenbach Ferr. 148. — Salonicus: Stadt u. Bezirk der europäischen Türkei (Thessalonich); auch f.: Baumwolle von dort. Kocmarsh W. 2, 503 ic.; auch: ein Wollentstoff (= Awa) ic. — Salonic, m.: Sohn des Asinius Pollio, des Großvaters von Catona, — als Wiederbringer des goldnen Zeitalters in Virgil's 4. Ekloge; danach W. 25, 322. — Sal-ope (frz. -öp), -öpp, a.: schlumpig. -öpp(e), f.; -n: 1) Schlumpe. — 2) (f. ss.) Art Überwurf für weibl. Neglige — u.: Dame in solcher Tracht. — Säl-p-a (lat.), f. § 24, 1]; -e, f.; -n: 1) ein Meerfisch, Spärus s-a. Oken 6, 228, auch (it.) S., Sarpa; Saupa. — 2) eine Gatt. Mollusken (auch Biporen). Dumeister gB. 2, 20; 74 ic. — Säl-p-er (lat.), m., -8;

uv.; z: „Fels-Salz“, — f.-saures Kali, theils als natürl. Auswitterung des Erdbodens, theils in eigens eingerichteten Plantagen (s. d., Schluß) gewonnen, zu arzneil. u. gewerbll. Zwecken, nam. zu Bereitung des Schießpulvers ic. Bei Altern auch Nitrum, Salnitri (Säl nitri, wie Säl p-er). Ausgedehnt auf Verbindungen d. S.-Säure mit andern Basen, woraus dann der eig. (od. Kali-) S. dargestellt wird, nam.: Kal-S. (f.-saurer Kalk) u. Natron- od. Chili- (peruanischer; kubischer) S., f.-saures Natron (Zootinsalz) ic. Fernere Bstgw. z. B.: Regen-, Rehr-S., v. den Steinen ic. abgelehnt; Mauer-S., als Ausblühungen an Mauern; Koh-S. ic. u. scherzh. übertr. (sofern S. zum Einspöeln des dadurch gerötheten Fleisches dient): Alte in Schminke-S. eingepöfelte Damen-gesichter. W. 2, 118 ic. Als Bstw. z. B.: S. Athet (-Naphtsa), zur Bereitung künstlichen Rognahts dienend ic.; Erde; Geiß, Säure; auch: mit Weingeist verdünnter S.-Aether; haktig; kalt. W. 21, 101; Säure, eine Verbindung von 3 (wie die salpetrige Säure von 3) Atomen Sauerstoff auf 1 At. Stickstoff, dazu: f.-sauer ic. -(e)richl, -(e)rig, a.: dem Salpeter ähnl. (salpeterhaft, salp-etricig); salp-etricig. Koch Sutr. 2, 113; 115 ic.; f. ferner Salpetersäure. -ern, tr.: mit Salpeter versehen ic. -rière (frz. salp-etricjër), f.; -n, -8: Ort der Salpetergewinnung ic.; in Paris auch Name eines Frauenhospitals. Orient. 14, 11b; Rodenberg Sündfl. 3, 16 ic. — Salpicon (frz. salp-icong), n., -8; -8: Art Ragout zur Füllung v. Pastetchen, Bereitung v. Kroquettes ic. schreibt Kochb. 12. — Säl-p-inge (gr.), f.; -n: Trompete. Weis 1, 453; 903, f. Salpinx. -ingemphraxis, f. § 24, 3, uv.]: Verstüpfung der Dichtrompete. -ingopharyngäus, m., uv.; 0: Röhrenschlund-muskel. -ingostaphylinus, m., uv.; 0: Röhren-zäpfchenmuskel. -ingostenochorë, f.; 0: -(-e)n: Verengung der Dichtrompete. -inx, f. § 24, 3, -ingis]: Trompete; Dichtrompete od. euskafische (s. d.) Röhre; eine Seemuschel. — Säl-s-a (it.), f.; z: Salse. -amënte, pl.: Gingsalzes. -e, f.; -n: (f. ss.): 1) (veraltend) Tuncle, z. B.: Braten, Fisch, u. Herings-S-n. W. 3, 159, heute gw.: Sauce (f. d.), doch noch (nach 2. Mos. 11, 8 ic.) — bef. übertr. —: Witte S-n ic. Vgl. „Salzfrischen“. Lucher (Randgl. zu 4. Mos. 7, 14) = Scaudre (f. d.), urspr. = Salzsaß ic.; ferner: S-n-Mehl. Bürger 147a = Salzmehl. f. 4, 273, lat.: mola salsa, salzvermishtes Mehl, Schrot zum Bestreuen des Opferthiers ic. — 2) Schlammvulkan (s. d., vgl. Vulkane; Maffalubenc.). -ola, f. § 24, 1]: Salzfrant (f. Variella ic.), als Gesamtheit: Salfoleërn. — Salt (engl. salt), n., -8; -8: Salz: S. upon [sp-] s., durch Umkrystallisation v. Salz bereitetes Salz. Nat. 22, 270 ic. — Saltacello (it. -atsh-), m., -8; -i: hüpfende Bewegung (nam. Mus.). — Säl-tah (ar.), f.; -8: Saft für Frauen. Weis 2, 262. — Saltanat (ar.), n.: Herrschaft, Herrscherwürde. Salmerayer Dr. 1, XVII. — Salt-arello (it.), m.,

-8; *elli*: ein röm. Nationaltanz. *Durangelo* 249; 252 *ic.*; *S. Tänzerin* 285 *ic.* (*Saltarella*, *f.* *hefte*). -*atio*, *f.* [*S* 24, 3, *onis*]; -*ation*, *f.*; -*en*: das Springen, Tanzen; das Puffen der Aeten *ic.* -*ator*, *m.*, -8; *Dren* [*S* 24, 3, *oris*]: Tänzer; Pantomime *ic.* - *Saltador* (*span.*), *m.*, -8; -*es*: Straßenräuber. *Actis* *Er*. 2, 112. - *Saltum* (*lat.*), *adv.*: wenigstens; doch (*f. caute*). - *Salter-e* (*vort.*), *n.*, -8; -8: Guttarre u. Hackbrett (*s.*). *Burmeister* *qB*. 2, 176. -*io*, *m.*, -8; -8: *f.* Psalterio. - *Sält-imbanque* (*frz.* *sältengbânt*), *m.*, -8; -8: Gaukler, Marktschreier *ic.* -*imbanquieren*, *intr.* (*haben*): sich als *Sältimbanque* behablen. *Stahr* *Par.* 1, 229. -*o* (*it.*), *span. ic.*), *m.*, -8; -8 (*zi*): *Sprung ic.*: Ihre [der Tänzerin] *S*-8. *Spielhagen* *Wv*. *St.* 214; [Der *Stierkämpfer*] unternahm den *S. de la garrocha* [*f. d.* -*ötfscha*] *od. S. traseuérno*, indem er mit Hilfe eines langen Springroßs über den Bullen hinübersekte. *Globus* 4, 143b *ic.*; *S. mortale*, ein kühner (*eig.*: tödtlicher) *Sprung*. *S.* 31, 14; 38, 17 *ic.* -*us* (*lat.*), *m.* [*S* 24, 4]: *Sprung*: *Natūra* (*f. d.*) *non facit s.*; *S. in concludendo*, *Sprung im Schließen*; *Pér saltum*, *sprungweise ic.* - *Salüb-er* (*lat.*), *a.*: der *Gesundheit* zuträgl., *heilsam*. -*rilät*, *f.*; 0: *heilsamf.*, *Zuträgl. ic.* - *Salung*: *f.* *Phalnung*. - *Salup*, *m.*, -8; -8: 1) *f.* *Saler*. - 2) ein *Salzgewicht* auf *Sumatra* (2 *Pfd.*). - *Sal-us* (*lat.*), *f.* [*S* 24, 3, *ütis*]: *heil*, *Wohl* (*fahrt*), *Gesundheit ic.*; auch als *Göttin* (*vgl.* *Hygea*); *S. pública*, *das Gemein- u. Staatswohl*; ebenfalls als *Göttin*; *f.* auch *Lex*; *ferner*: *Das S.*, wenn *Jemand* *niese*. *Percy* 39, „zur *Gesundheit!*“ *ic.*; auch *Gruf*: *Salutem!* (*sc. dico*), *Heil!* (*wünsch ich ic.*) - *u.* im *gw.* *Anfang* *römischer Briefe*: *Salutem dicit* (*quäm plürimam*), [der *Schreibende*] *entbietet* *heil ic.*; *Ordo* (*f. d.*) *salütis ic.* -*üt*, *m.*, -(e)8; -e: *Grufgruf*; -*naia*. (*feim.*) mit *Gefühlsalven*: *Eine* *Breitfeit* *zum S.* [*Reim*: *Blut*]. *Maaderadum* 20, 229 *ic.*; *Der höchste* *nautische Gruf*, der *Rönigs S.* v. 21 *Kanonenschüffen*. *Volksz.* 16, 122 *ic.*, auch (*frz.* *salü*), *z. B.*: *S. du tröne* (*bü trön*), *ehrende* *Begrufung* *eines* *auf* *dem* *Thron* *Sitzenden ic.* -*utäris*, *a.*: *heilbringend* (*Lütera s.*, *f. absolvo*), auch: *salutär* (*fch.* -*utätio*, *f.* [*S* 24, 3, *önis*]: *Begrufung*; *S. ecclesiastica*, *kirchliche ic.* -*utation*, *f.*; -*en*: *Begrufung*, *Salutierung*. -*üte* (*it.*), *f.* = *Salus*, *z. B.* als *Grufformel*. *Guckow* 3, 9, 162. -*utieren*, *tr.*, auch *v.* *Obj.*: *grüßen*, -*nam.* *vom* *militärischen u.* *feimänn.* *Grufgruf* (*vgl.* *Re-f.*). - *Sälto-a* (*lat.*), *f.* *zu* *salvus* (*f. d.*), *bef.* *im* *Abl.*, *z. B.*: *S. approbatione*; *ratificatione*, *unter* *Vorbehalt* *der* *Genehmigung*; *remissione*, *der* *Rückfendung ic.*; *S. auctoritate judiciali*, *unbeschadet* *des* *richterl.* *Anfehns*; *fama* (*f. d.*); *conscientia*, *mit* *gutem* *Gewiffen*; *S. substantia* (*Rechtsspr.*), *so* *daß* *die* *Substanz* *unversehrt* *bleibt ic.*; *S. venia*, *mit* *Erlaubnis* *zu* *sagen*, - *in* *volksth.* *Verstümmelung*: *Pfeifer u.* *salvänt* *Mauddred*. *Hebel* 3, 51 *ic.* -*adör* (*span.*), *m.*, -8; -*es*: = *Salvator*. -*adöra*, *f.*; -8, *Dren* [*S* 24, 1]:

eine als *Gegengift* *geschächte* *Pfl.*, *bes.*: *S. persica*. -*age* (*frz.* *salväsch*), *f.*; -8, -*n*: *f.* *sauvetage*. -*atell* (*nlät.*): *S.* *Ader*, *vralt.* *Bez.* *einer* *A.*, *deren* *Öffnung* *als* *bes.* *heilsam* *galt* (*ein* *Zweig* *der* *Median-A.* *zw.* *Daumen u.* *Zeigefinger*). -*ation*, *f.*; -*en*: *Rettung*, *Vertheidigung*: *S*-8 *Schrift*, (*Rechtsspr.*) *Vertheidigungs-Sch.* *durch* *Führung* *des* *schuldigen* *Beweises*. -*ator*, *m.*, -8; *Dren* [*S* 24, 3, *önis*]: *Erlöser*, *Heiland ic.* (*f.* *Sauveur*; *Saviour*): *S.* [*Erlöser*]; *Orden*, *der* *Orden* *St. S.* *ic.*; auch *Art* *Bier*: *Bock* *od. S.* *Guckow* 3, 271, *S.* *Bier*. -*atorium*, *n.*, -8; *ien* [*S* 24, 2, *n.*]: *Schutz*, *Geleitbrief*. -*e*: 1) „*sei* *gegrüßt!*“ (*vgl.* *Aoe*); auch *u.*: *Aus* *Vater* *Noah's* *vollem* *Maß* | *ein* *lautes* *S!* *geben*. *Blumauer* (*vgl.* 2 *u.* *ss.* *Drth.* 430); *Das* *S. regina* *od.* *das* *Abendgebet* *an* *die* *heilige* *Jungfrau*. *Grubr* *Ch.* 2, 17, *vgl.* 2c. - 2) *f.*; -*n*: (*f. ss.*): a) *Grufgruf* *durch* *Abfeuern* *von* *Gefchüg* (*f.* 1 *u.* *salutieren*), auch *z. B.*: *Mit* *einer* *donnernden* *Beifalls-S.* *begrüßt*. *Mühlbach* *Erzh.* *Boh.* 4, 3, 143 *ic.* - b) (*f. a*) *verallgemeint*: *das* *gleichzeitige* *Abfeuern* *einer* *Menge* *Gefchüg*; auch *übrtr.* *f.* 12, 196 *ic.* *Ziffen* *z. B.*: *Artillerie-S.*; *Zwei* *auf* *ihn* *geworfne* *Augen-S.* *n.* *pp.* 23, 78; *Wiß-S.* *n.* *Beleßch* *Alp.* 165; *General-S.*, *allgemeine*; *Gefchüg-S.*; *Warnungs-S.*, *z. B.* *den* *Einsturz* *verkündendes* *Getöse*. *Warant* 10, 153 *ic.* - c) (*f. 1*) *Schluf* *Abendgottesdienst*: *Gen* *Abend* . . *da* *das* *Volk* *aus* *der* *S.* *ging*. *simplicianus* 3, 268²⁴ *ic.*; „*Nachmittagsgottesdienst* *für* *Konfirmanden* *(am* *Harz)*“. *hefte*. -*egärde*: *f.* *Sauvegärde*. - *Salvä* (*lat.*, -), *f.*; -*n*; *m.*, -(e)8; -e: (*f. ss.*) *S.*, *Salbei*, *Pfl.*, *Sälvia*, *mit* *vielen* *Arten*, *bes.*: *S. officinalis*, *Garten*, *Jugend-S.* *ic.*; auch *v.* *ähn.* *Pfl.*, *z. B.*: *Berg*; *Frauen*; *Jerusalem's-S.* *ic.* - *Salväni*: *f.* *Salva venia*. - *Salvänt* (*it.*), *n.*, -(e)8; -e: (*f. ss.*) *mundartl. ft.* *Serviette* (*f. d.*); *Schnäuz-S.*, *Taschentuch*. - *Salvänti*, *f.*; -8: *Art* *füßer* *Sommerbirnen*. - *Salvären* (*lat.*), *tr.*; *refl.*: *retten*, *in* *Sicherheit* *bringen*; (*feim.*) *bergen ic.*: *Auswege* *zu* *ihrer* *Salväierung*. *Matz*. 21, 437. - *Salväner*: *S.* *Wein*, *Art* *schwarzblauer* *Trauben*. - *Sälvo-is* (*lat.*): (*Dat. u.*) *Ablät.* *d. Nt.*, *v.* *salvus*, *z. B.*: *S. curialibus*, *unbeschadet* *den* *Kurialen ic.*; *S.* -*exceptionibus*, *mit* *Vorbehalt* *der* *Einreden*; -*omissis*, *des* *Weggelassenen*; -*ulterioribus*, *des* *Weitern ic.* -*o*: (*Dat. u.*) *Abl.* *der* *Er.* *v.* *salvus*, *z. B.*: *In* *s.* *feim.* *in* *Sicherheit*, *geborgen ic.*; *S. errore* (*calculi*) - *et* *omissione*, *mit* *Vorbehalt* *v.* (*Rechnungs*) *Zerthümen* - *u.* *Auslassungen*; *S.* -*honore* (*f. d.* 1); *jüre* (*f. d.*); *meliore*, *unbeschadet* *des* *Bessern*; *regressu*, *des* *Regresses*; *respectu*, *der* *Achtung*; (*pleno*) *titulo*, *des* *vollen* *gebührenden* *Titels* (*auf* *Adressen* *abgek.* *S. T.*) *ic.* -*us*, *a.*: *sicher*, *wohlbehalten ic.*: *S. conductus*, *sicheres* *od.* *Schutz-Geleit*, *frz.* *sauv-conduit*; *S. locus*, *ein* *sicheres*; (*bes.*: *vor* *Abgaben*) *geschützter* *Ort ic.*

Sam (*engl.* *samm*), *m.*: *Samuel*: *Alle* *Neger* *heißen* *hier* [*in* *Westamerika*] *S. Diron* *Am.* 235 *ic.*; *Uncle* *Don't!* *S.*, „*Onkel Samuel*“, *Scherz-Bez.* *der*

United States (vereinigten Staaten Nordamerika's) durch Umdeutung der abkürzenden Anfangsbuchst. U. S. (f. Herrig 30, 212, vgl. Sonathan). Austd. 39, 3a; 586a ic., auch: Ostel S.'s Vermögen in die Tasche stecken. Erschäcker Weltf. 1, 204. — **Säma**: f. Beda. — **Samadān**: f. Ramadan. — **Samacuēca**: f. Sambaic ic. — **Sāman**, m., -s; -s: Art Nimose in Venezuela. Globus 5, 245a. — **Samāngha**: f. Bateba. — **Samar**, m., -s; -s: Fruchtmaß in Georgien. — **Sāmara** (lat.), f. [§ 24, 1]: Flügelfrucht. Oken 2, 74. — **Samārie**, f.; -n: S., die lange, vorn geschlossene Amtskleidung der Geistlichen. D. 1, 196; Fest-S. 79 ic., vgl. Simate. — **Samariter**, m., -s; uv.: S. (Samaritaner), die den Juden verhassten Bewohner Samāria's, f. Joh. 4, 4 ff. u. S-in. S. 24, 310 ff. (Müller Samaritāna. 12, 307) ic.; bef. aber (nach Luk. 10, 33) sprchw.: Ein barmherziger S. ic.; so auch: S-innen. Spichbogen Br. 8, 235; S.-Barmherzigkeit. Hamm. 2, 299 ic.; Das S-thum. Mag. d. Austd. 36, 671a; Salon 2, 190 ic. — **Samāsa** (fr.), m., -s; -s: Sänger eines epischen Cyklus. Rosenkranz Wösch. 68. — **Sāmbak** (pers.), m., -s; -s: arabischer Jasmin. — **Sambacuēca**, f.; -s: chilenischer Nationaltanz. Erschäcker Wösch. 1, 31; 33; 290; Globus 5, 7b (Samacuecas. 4, 194b). — **Sambatella**, f.: eine Sorte Florettgarns. Enghl. f. Kauf. 693a. — **Sambenito**: f. San. — **Sāmb-σ**; -uch: f. Zambo ic. — **Sambūca** (gr. ic.), f. [§ 24, 1]: 1) Art dreieckiger Harfe, auch Sambahye. Gucht 1, 225 ic., vgl. Sabba, f. (Zunz, Don. 3, 5 ff.). — 2) Art Fallbrücke als Belagerungswerkzeug (vgl. Gribathron). Weis 1, 1256; Sch. 89a. — **Sambūcus** (lat.), m. [§ 24, 2]: Holunder. Die ganze Gatt.: S.ambucinēen. — **Sambūr**: f. Scheb. Samēt (russ.), m., -s; -s: heftiges Schneegestöber, Stiemwetter. Kobl Südr. 2, 89 ff., f. Wjuja. — **Sāmh**, n., -s; 0: ein wildebachsendes Doldengewächs, aus dessen Frucht die Beduinen Brot backen. Austd. 38, 850b. — **Sambhīta**: f. Beda. — **Sāmīa** (lat.), f.; 0 [§ 24, 1]: die „samische“ Göttin (Zuno). — **Sāmīel**, m., -s; 0: 1) Samum. — 2) ein böser Geist. — **Samīr** (ar.), m., -s; -e: Name eines Zaubers, auch antonomastisch. Daumer 5, 2, 60; 208. — **Sāmisch**, a.: v. der Insel Samos ic.: S-e Erde. Art Mergel ic., f. Samia. — **Sāmisch**, a.: mit Fett gegärbt. Hof. 16, 10 ic. (vgl. türk. semiz, fett ic.; auch Ghamois): S.-gar; -Gärberei; -Leder ic. — **Sāmīta**, f.; 0: Getränk der Berbern aus Honig u. Wasser. — **Sāmkin**, m.: Samukin (f. d.). — **Sammelfürum**, n., -s; -a, -en: (f. so.) volkst. Bez. für Mischmasch, nam.: elende Kompilationen; verhärt: Simmel-S. Drogfen A. 1, 75. — **Samnite**: 1) m., -n; -n; Sānnis, m. [§ 24, 3, -itis]: a) S., Samniter, Bewohner Samnium's in Unteritalien, ein kypres Volk, das erst nach langjährigem (den f. g. samnitischen) Kriegen von den Römern unterjocht wurde. — b) Art Gladiatoren, nach der Art ihrer Bewaffnung. Gucht 2, 337. — 2) f.; -n: steiftragiges

Hauskleid für Damen. — **Samojēde**: 1) m., -n; -n: Genosse eines Volks in Nord Sibirien ic. — 2) f.; -n: Art langärmeliger Frauenüberrock. — **S(f)amo-kāt** (russ.), m., -s; -s, -i: „Selbst-dreher“, Art niedriges Karouffel. Bazar 14, 143c. — **lōw**, m., -s; -s, -i: „Selbstfang“, Art Falle, Neg. Globus 5, 213a. — **Samonakhodōm**, m., -s; 0: bei den Indochinesen = Buddha (f. d.). 6, 66a. — **Samorōse**, f.; -n: Art schmaler, platter Flußfahrzeuge, auf dem Rhein, in Holland ic.; auch Samurdin, frz. samoreux [samord]. m. Bobrik 578b. — **S(f)amowār** (russ.), n., -s; -s, -e: „Selbstföcher“ (vgl. Luther'sa), d. i. Theezmaschine. Kobl Vet. 1, 307; 2, 150; 271 ic.; Salon 4, 451 ic. (Samowet? Nat. 3, 19, 24; Schamowar, m. 20, 135). — **Sampān**, n., -(e)s; -e, -s: Art Flachboot, kleine Junke, in Ostasien. Austd. 38, 1048; Nat. 3, 20, 114 ic.; auch: Schampuan (Sjampjan). Bobrik 356b; 581b ic. u. S(ch)ampāne, f. — **Sāmpo**, m., -s; 0: im finn. Gpos eine Zauberwähle, die Mehl, Salz u. Geld mahlt u. umhererschleudert. Rosenkranz Wösch. 287. — **Samurāi**, m., uv.; uv.: S. (richtiger: Samuras), die bevorzugte Klasse, der Adel in Japan. Globus 7, 299a ff.; 12, 229a; Mag. d. Austd. 36, 33 ff.; Nat. 3, 21, 239; 257 ic. — **Sāms**: f. Senna. — **Sāmschu**, n., -s; 0: berauschendes Getränk der Chinesen, Reiszwein. Austd. 39, 846b ic., auch Schemischu. Spiess Exp. 263. — **Sāmsōn**: 1) (hebr.) m., -s; -(s): Samsen (f. d.), auch antonomastisch: Für den stärksten Weib. S. fast zu viel. Alkewald Lav. 2, 148 ic.; Mit S-s-Kraft. Mähner Str. 101. — 2) der stärkste türk. Taback (Samsōn). Kobl Südr. 1, 85. — **Ssamfūndschī** (türk.), m., -s; -s: Doggenwörter: S.-Wäsch, ihr Oberster, 2ter Generalleutnant der Janitscharen. Hammer 10, 369. — **Sāmūkin**, m., -s; -e, -s: kleines türk. Kausfahrtschiff in der Levante. Bobrik 578b. — **Sāmūm** (ar., -), m., -(e)s; -s, -e: „Gift“, Gluthwind (f. Ghamfin; Scirocco; Scherki ic.), z. B.: Die vor dem S. (-), dem Zerförer, sich werfen auf das Angesicht. Kritzgrath SW. 1, 40; Wie die Dase der S. (-) | versengt. 104 ic., auch: Der S. m. 64; 256 ic.; Der S. im. Globus 5, 136a ic.; Den S. im. Pücker Afr. 194 ic. u. (türk.): Sam-Yeli, Samtel ic.; Von dem f. gepeitschten Ufer. Kallmezer GW. 1, 184; S. Hipe. Sarcen. 17, 21b ic. — **Samurāi**: f. Samraf. — **Samur-dün**, -ße: f. Samoröse. — **Sāmūro**, m., -s; -s: S., S.-Rabe, ein das Nas verzehrendes Vogel der Klauen. Globus 4, 53b ic.

Sān: 1) f.; -s: in Siam, Art erhöhter Kapelle für die Schutzgeister. Mag. d. Austd. 36, 626b (vgl. Globus 12, 266b). — 2) (span.) = santo (f. d.), heilig (S. Francisco; S. Salvador ic. — **Sāna** (lat.) ic.: f. sanus. — **Sānas**, m., uv.; uv.: Art ostind. Baumwollzeug. — **Sanat-ion** (lat.), f.; -en: Heilung. -ōrium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: ein durch seine gesunde Luft für klimatische Kuren geeigneter Ort. Meyer Konv. 2, 766b ic., gw.: Sanitarium. — **San(-)Benito**

(span.), m. (n. Schüking Bronckh. 3, 144), -s; -s: ein Abzeichen der v. der Inquisition als Ketzler (nam. zum Scheiterhaufen) Verdamnten. S. 29, 280 u.; auch Sam-, Sac-benito (vgl. Carofa). — Sandhja: f. Mimanja. — Sándho (span.), m.: männl. Taufn. (auch Sandch, spr. sándsch), bes.: S. Banja, der Knappe Don (f. d. 1) Quiret's. — Sancieren (lat.), tr.: heiligend festsetzen u.; f. sanktionieren. — Sancy (hangsch), m., -s; 0: f. Regent 2. — S(f)ánd (ar.), m.: Der S.-Baum, eine Mimosenart, deren Harz das Gummi liefert. Notz. 22, 563. — Sánd-ále (gr.), f.; -n; zálchen; (-alón, n., -s; ala; -álion, n., -s; íen): 1) eine mit Miemenwerk dem Fuß untergebundene Sohle; Miemen-, Bänder-Schuh u., f. ss. u. Weiss 1, 724 u., auch (frz.): Die Schuhe à la s. [hangtrál]. Corlett. 15, 727a u., vgl. Algarvata; Oranta u.; Gebirg's-S-n. Durango 114; W. angf-S-n. Bakano 5; Die Trippen-S-n der Nonnen. Auerbach Landh. 1, 278 u.; ugw.: Sand-S-n [Schuhe]. 3p. 1, 147 u. Als Witw. 3. W.: Seine f-en-schweren Füße. Schiffl Off. 164 u.; S. g. Sandal-Hosen, die über den Hüften mit breiten Bändern zusammengebunden werden. Gerhard W. 2, 249 u. — 2) Lichterfahrzeuge, — nach Dobriz 590b; in der Levante: Santeln. -aline, f.; -n: Art venetian. Wollenzug. -alioliht, m., -(e)s; -e: versteinerte sandalenförmiger Polyp. -alit, m., -(e)s; -e: eine versteinerte Muschel (Anomia sandalium; Calceola sandalina) u. — Sandarach, (-ak), m., -s; -s, -e: bei den Alten Name einiger als Farbstoffe dienenden Verbind. von Schwefel u. Arsenik (f. Realgar; Ovement); ferner = Bienenrot; heute gw.: Harz von Wacholderarten, nam. v. Cállitris (od. Thúja) articulata u. (S.-harz); v. S.-firnis; •Pulver u.; Deutscher S., vom gemeinen Wacholder. -arin, n., -(e)s; 0: Sandarachharz. — Sándel: 1) m., -s; uv., -n: Name v. Bäumen (S.-Bäume) u. deren Holz (S.-holz), bes.: Pterocárpus santalinus (das rothe) u. Sántalinum album (das weiße, gelbe S.-holz liefernd), auch: Santal, Santel, •holz, •Baum u., vgl. Santalin, n., der Farbstoff des rothen S.-holzes. Karmarsch 3, 55. — 2) f.; -n: f. Sandale 2. — Sánd-ia (span.), f.; -s; -ie, f.; -n: Wassermelone (Scandias. Globus 5, 7b), vgl. Arbuse 2. — Sánd-ix (gr. -yx), m., f. [S 24, 3, -icis, -icis]: bei den Alten eine rotte Farbe, Mennig ic.; doch auch: Die Blüthe des S.-Baumes nutzte man zur Herstellung feltrother Gewänder. Weiss 1, 408 u. — Sándsch (ar.): Kastagnette (f. d.). Schach 2, 286. — Sándschak (türk.), m., n., -s; -s, -e: 1) Fahne. Hammer 10, 365; S.-Beg, Fahnenfürst; S.-bar, Fähnrich [vgl. 702]; S.-Scherif, Fahne des Propheten. ebv.; Lindau Walf. 1, 86; S.-i Scherif. Weiss 2, 256 u. — 2) das einem S.-Beg (f. 1) Untergebene, 3. W. militärisch = Brigade (f. Lwa). Hammer 10, 703 u.; bes. aber: eine Provinz, Statthaltertschaft, 3. W.: Semendra S., Serbien. Gerhard W. 2, 250 u.; „Sangiac“ von Negroponte. Salon 1, 377 u.; vgl.

Gjalet; Hüfumeric. — 3) ungenau f. S.-Beg (f. 1), 3. W.: Als S. der Malachel. Kaumer Tafel. II. 5, 12; Die S-e v. Wöskien u. Herzegowina. 17 u. -lu: Art ind. Feig. Hammer 10, 369. — Sandük (ar.), n., -s; -s: Trube, zur Aufbewahrung von Schänen u. (f. Dschah); S.-Gmini, d. i. Schapmeiler. Petermann Dr. 2, 15; 16; Hammer 10, 369 u. — Sándur (türk.), m., -s; -s: S., Santur, ein mit Schlägeln gespielles Tasteninstrument. Globus 5, 335b; 341a u. — Sandwich (engl. pännisch), n., uv.; -es: fleischbelegtes Butterbrot. — Sáne (lat), adv.: allerdings; freilich u. — Sansedist (it.), m., -en, -(s); -en: Streiter für den „heiligen Glauben“, als Name einer polit. Partei im Kirchenstaat, Gegner der Carbonari (f. d., vgl. Papalino). — Sang (frz. päng), m.: Blut, 3. W.: S. de dieu [tjö!] als Fluch, Aufruf (Vogel Blut! u.). Schüking Bronckh. 3, 66; 84 u.; S. de dragon [-öngl] = Sanguis draconis, Drachenblut (ein rothes Harz); S. froid [fros], kaltes Blut, Kaltblütig. u. — Sangá, m., -s; -s: Buctelsch (ar. Topf). Drehm Hab. 67. — Sangára (ind.), n., -s; -s: Transportboot (vgl. Kelantierhanta). — Sangaree (engl. pängári), n., -s; -s: ein großähn. Getränk, vgl. Sangria. — Sangiar (frz. pängiát), m., -s; -s: f. Sandtschat. — Sanglánt (frz. pängláng), a.: blutig; zerfleischend, beleidigend. Das S-este, was ich je geschrieben. Heine 20, 364. — Sangloteur (frz. pänglotör), m., -s; -s: „Schluchzer“, f. Pleureur. — Sang-ria (span.), f.; -s: Alderap u.; auch ein Getränk aus Wasser, Wein u. Zucker. Schimper NaSchl. 1, 157 (f. Krammetvogel 2. ss.; vgl. Sangaree). -uificieren (nlat.), tr.: Blut machen, bilden. -uificans [S 24, 3, n., cántis; W]: cántia: blutergeudendes Mittel. -uificatiön, f.; (-en): Bluterzeugung. -uifúrus, m. [S 24, 4]: Blutfuß. -uinária, f.; íen [S 24, 1]: „Blutwurz“, Name blutfillender Kräuter. -uinarin, n., -(e)s; 0: ein bes. in der Wurzel von Sanguinaria canadensis enthaltenes scharfes Alkaloïd. -uinárisch, a.: blutigic u. -uinatiön, f.; -en: Blutung. (-uinchén: f. Sagouin). -uinéus, a.: blutig; blutroth u.; m. [S 24, 2]: Sanguinifer. -uiniker, m., -s; uv.: Einer von sanguinischem Temperament ic. Annerions* (f. d.) S. u. -uiniróstris, a. [S 24, 3, uv.]: mit blutrothem Schnabel. (Lóxia) s., der Blutichnabel, ein Vogel. -uinis: f. sanguis. -uinisch, a.: S-es Temperament (f. d.), alle (wechselnden) Eindrücke mit lebhafter durch die Phantastie gesteigerter Empfindung u. reger Beweglichkeit. in sich aufnehmend; danach: S., solchem Temperament gemäß: S-e Hoffnungen, Erwartungen u. -uinismus, m., uv.; 0: sanguinisches Wesen, Temperament ic. -uinokrát u.: hybrid. f. Hämatokrat u. -uinolént, a.: blutig, auch s-us [S 24, 2]. -uis, m. [S 24, 3, -uinis]: Blut: S. draconis (f. Sang) ic.; Sanguinis detractio, missio, Ueberlaß u.; f. Succus. -uisörba, f. [S 24, 1]; -uisörbe, f.; -u: „Blutkraut“, Name v. Pfl., als Gesamtheit Sanguisor-

677 n. -uisuga, f. [§ 24, 1]: „Blut-Sauger“, (Gef. — Sanhedr-in (gr. hebr.), m. (n.), -8; -8: „Versammlung“, der hohe Rath, — als oberste Gerichts- u. Rechtsbehörde bei den Juden (f. Synhedrium); m. Cuskom Alfofa 37; 40; Gebel 3, 20; Schultes Süd. 2, 259 ic.; n. Philippson Ceypph. 1, 9. -ist, m., -en, (-8); -en: Mitglied des Sanhedrins. 101. — S(f)ani (slaw.), f.; uv.: Schlichter. Weis 2, 326 ic. — Saniassi (ind.), m., -8; -8: Die 4. Stufe od. Klasse der Braminen . . die Blkhschu od. S. Das Erste sagt: „der Almosen bittet“, das Zweite: „der Alles verläßt“ ic. Grube Ch. 2, 130; „Sannassi“. Weis 1, 499 (f. Soti); „Sanpassi“. W. 25, 388; „Sanpassi“. Rosenkranz PfSch. 40 ic. — Sanid-in (gr.), m., (-8); -8: gläserner Feldspat (Krysalolith). Ausd. 39, 655b ic. — Ōma, n., -8; -ta: Verdet (der alten gr. Schiffe). Bobrik 579a ic. — Sanieren (lat.), tr.: heilen, ergänzen ic.: Die . . vorgekommenen Unvollständigkeiten zu f. Natd. 22, 349. — Saniés (lat.), f. [§ 24, 5]: blutiger, jauchiger Eiter. — Saniéh (ar.), m., -8; -8: Seltig, Präsenzierer. Weis 2, 283. — Sän-ikel (lat.), m., -8; uv.; -icula, f. [§ 24, 1]: Name „heilfrühtiger“ Pflanzen, Wundkräuter ic. -ior ic.: f. sanus. — Sanios (lat.), a.: voll Eiters (f. sanies). — Sanit-à (it.), f.: Sanität, -8: Behörde, Amt ic.: Nachdem von der heranrühenden S. unsre dargereichten Pässe mit einer Zange gefaßt u. durchgesehen. Frankl Ser. 1, 25. -är, a.: auf die Gesundheit bezügl., v. Einfluß darauf (sanitätlich): Verringerung der unangenehm-en Einflüsse. Natd. 22, 103. -arium, n., -8; ten: klimatischer Kurort (f. Sanatorium): Als Ceseation u. S. für die pacifische Flotte. Ausd. 38, 1142a; Globus 4, 248a ic. -ät, f.; 0; -8: Gesundheit (f. Sanctus), auch (f. Sanità): Eine gräßliche Anstalt, die sie . . S., d. i. Gesundheitsanstalt nennen ic. Pücker Südböhl. 2, 402 = Quarantaine-Anstalt ic. Als Bstw. z. B.: S-8 Amt, *Beamté (Wos Insf. 3, 121, f. Hygienom); *Behörde; *Geschirre (f. Gesundheitsporcellan); *Kollegium; *Kompagnie, vgl. Erriethete der Vorstand des S-8-Vereins ein freiwilliges S-8-Korps v. 180 Mann mit 60 Tragen ic. Grenzb. 26, 2, 125 ic.; S-8-Kordon (f. K.); *Policei, *policeitich; *Rath, *Kollegium, aber auch als Titel eines Arztes; *Soldat (Orient. 14, 674a, vgl. *Kompanie ic.); *widrig, *Widrigkeit. Grenzb. 26, 3, 484 ic. -ätlich, a.: f. sanitär: In f-er Hinsicht. Natd. 21, 227; 20, 176; Scherzer Nat. 303 ic. — Sankhja; f. Mimansa. — Sancoche (span. -sische), m., -8; -8: einfach gekochtes (nicht gebratnes ic.) Fleisch. Ausd. 38, 746a ic. — Sänct (lat.): (f. Ss.) fl. Sanctus (f. d.) fterionslos vor Namen v. Pet., die in der chrifl.-katholischen Kirche als Heilige anerkannt sind — abgef.: S.; St.; Ect. — z. B. S. Weit [f. d. Ss.], vgl.: In „Sant“ Weiten. Wikram 74, 19 ic. — ; scherzh. ic. auch v. nicht kirchl. Heiligen (f. d. 2b Ss.), z. B. S. Diogenes. S. 2, 241; Des S. Zeitgeistes. Hungori 1, 669 ic.; „Sant“ Grobians [f. d.]. Wikram 937 ic. Nach den Personen: in vielen geogr. Namen, z. B.:

S. Martin; S. Vincent (Weides auch für Sorten westind. Baumwolle. Karmarsch W. 2, 502); S. Petersburg; Der große u. kleine S. Bernhard ic. Außerdem z. B.: S. Barbara (f. d. 1a); B.; S. Elms. [f. d.] Feuer ic. u. scherzh. Auf S. Dauterlaun. Saton 1, 293 = auf Rimmerle's Tag ic. -a: weibl. zu sanctus, z. B.: O simplicitas!, o heilige Einfalt! Büdmann 183; auch Mj. zu sanctum (f. d.). -ificieren, tr.: heilig sprechen (f. kanonisieren); heilig machen ic. -ification, f.; -en: Sanctifizierung. -imönium, n., -8; ten [§ 24, 2, n.]: Heiligthum. -ion, f.; -en: heiligende Weihe ic.; die Feststellung, wodurch Etwas erst gefehl. anerkannt wird, — u.: so zum Geseh Gemachtes; f. pragmatisch. -ionieren, tr.: Etwas f., ihm die Sanction ertheilen. -issimum, n., -8; ma [§ 24, 2, n.]: das Allerheiligste, nam.: die geweihte Hostie (= Venerabile). Cuskom 3. 8, 34 ic.; allgm.: s, 218 ic. -issimus, a.; m. [§ 24, 2]: Superl. zu Sanctus: Der Heilige. . . Der S. Pücker Südböhl. 3, 448 ic. -itas, f. [§ 24, 3, -itäts]: Heilig.; auch als Titel, nam. des Papstes: Vésira S., Gw. Heiligf. -uaire (frz. päpstlich), n., -8; -8; -uarium, n., -8; ten [§ 24, 2, n.]: das innre Heiligthum eines Tempels ic. (f. Apyton). -um: n. zu sanctus (f. d.), z. B.: S. officium (f. d.) ic.; auch subst.: Ein S. [Heiligthum] für sich behalten. Kopt Bar. 1, 39 ic.; Das S. Sanctorum [Allerheiligste] des Islam. Ausd. 38, 818 ic. -us, a.: heilig; m.: der Heilige; n., uv.; 0: (nach dem Anfangswort) ein Theil der Messe. Monabi. 1, 163b; W. 11, 239 ic. — Sancudo, m., -8; -8: Art stehender Dipteren. Scherzer Nat. 67 ic. — Sänkei, m.: S.-(Wurzel), chinesischer Kalms. — Sanni-o (lat.), m. [§ 24, 3, -onis]: römischer Minus, Postenreifer, f. Centunculum; Zanni. — Sans (frz. säng), präp.: ohne (vgl. sine): S. Spaß. Sch. 118b ic.; ferner f. d. abhäng. Wörter, wie adieu; doute; gêne; comparaison; compliment; pareil; peur; rime ic. u. einige Verschmelzungen im Folg. — Sausa, n., (f.); -8; -8: ein Tonwerkzeug mit (9) Tasten in Südafrika. Ausd. 38, 1229a; Martin Liv. 1, 198; 261. — Sausara (ind.), n., -8; 0; f.; 0: f. Ggsh; Nirvana. — Sans-chapeau (frz. sangschapö), m., -8; -8: Jemand „ohne Hut“. Kopt Pet. 1, 71. -saçon (saßöng): ohne Saçon (f. d.), z. B. n.: Das liebenswürdige S. des Königs. Akwad Lav. 1, 177 ic. u. m.: Jemand mit solchem Benehmen. — Sanskrit (-), n., -8; 0: die alte Sprache der Hindus, worin ihre heil. Schriften u. alten Dichtwerke abgefaßt sind (f. Krieh 1, 34 ff.); übrt.: Entwäthle . . | das S. (-) der Natur. Hofgarten Po. 1, 8 ic.; S.-Literatur; S.-Sprache (auch: S.-a, f.; S.-ant); *Studium ic. — Sanculött-e (frz. sangulötté), m., -8; -8, -n: „Ohne-Hose“, in der ersten franz. Revolution Name der extremsten Revolutionspartei (f. über den Urspr. Scherz Süd. 2, 72; vgl. Desramizad: Gotatshan ic.); auch übrt. -erie, f.; -(e)n: Gefinnung u. Thun von Sanskulotten. -ide, f.; -n, -8: im Kalender der

frz. Republik, ein der 3 Schalttage, f. Herrig 22, 24. -isch, a.; in der Weise der Sanskulotisch. -isieren, tr.; intr. (haben): sanskulotisch machen. -ismus, m., uv.; 0: Sanskulotterie: Literarischer S. S. 32, 199; Platen 2, 294; 3, 289 u., auch Sanskulotisme (-ism). — Sans-peine (frz. sangpän), n., -s; -s: „ohne Mühe“, Art gestrepter Baumwollstoff. -prendre (-präng'rd), n.: „ohne zu nehmen“, zu kaufen, — beim L'hombre = Solo, wobei man die nöthigen Stiche ohne Kaufarten zu machen hat. Aldenleben 246 u. -souci (-füsi): „ohne Sorgen“, sorgenfrei u., auch m.: Jemand u. solchem Gemüth u. u. n.: Name v. Luifschlößern, z. B. das Friedrich's II. bei Potsdam: Der Philosoph von S., Friedrich der Gr. u. — Sánt: 1) f. Kafia, vgl.: Balten v. S unth. od. S anth., d. h. Nilakasin-Gelb, Globus 4, 3a. — 2) f. Sanct u. z. B. S. Jágo (span.), der heil. Jakob, — auch als Kriegesgefehr gegen die Mauren. -a (span., it.): weibl. zu Santo (f. d.) = Sants, z. B.: S. hermandad (f. d.); cása (f. d. 1; 2) u.; Semana (f. d.) s.; vor Namen, z. B.: S. Marta, als Name einer Heiligen; einer Stadt (in Columbia) u. einer Sorte Baumwolle (von dort) u. — Sántal; -in; -un: f. Sántel 1. — Sántó (frz. sangté), f.; (-s): Gesundheit: Á votre dévoté s.!, auf Ihr Wohl! u.; Maison (f. d.) de s.; Flanelle (f. d.) de s. u., auch: S., Leibbinde (aus Gesundheitskranll u.); ferner f. Sanità. — Sántel: f. Sántel 1. — Sántil: f. Sánt 1. — Sántille, m., -s; -s: eine Art bei Juden in Ostpreußen üblicher Schultscheine. Ostpreuß. Provinzialrecht Zusatz 145 § 3 (f. Enghl. f. Kauf. 131b). — Sánto (it.; span., -ñ), a.; heilig, z. B. Cánto (f. d.) s.; S. officio (f. d.) u.; in Superl.: Uditore santissimo, geistl. Oberrichter im Kirchenstaat u.; auch m.: Der Pfarrer ist gewiß ein S. [Heiliger]. Sushow 3, 9, 294 u. (f. Passato); auch Name eines gelblichen venetian. Weins u.; ferner: Los S-s, Name v. Städten in Spanien, Brasilien u. u. nach der legtern: S-s, eine Sorte Baumwolle. Karmarck W. 2, 500 u. — Santolina (nlat.), f. [§ 24, 1]: Cypernfrucht, als Wurzmittel dienend u., vgl. Santenin. — Sántón (span., -n), m., -s; -s, -es: muhametan. Heiliger. — Sántón-icum (lat.), n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Name wurmtreibender Pfl., auch Artemisia santónica (Zitwerfamen u.). -in, n., -(e)s; 0: der wirksame Bestandteil des Santoninums. — Sántos: f. Sánto. — Santrátsch (türk.), n.: Schachspiel = Schatrandsch, aus istr. Tschatur anga (das 4gliedrige). Petemann Dr. 1, 31, vgl. (ar.) Schetrandsch od. Seitrandsch. 160. — Sántur: f. Sántur. — Sánturron (span.), m., -s; -es; -a, f.; -s: eine männl. od. weibl. Pers., die ein heiliges (beschaufliches) Leben führt, betelnd u., i. Volkz. 17, 172. — Sántus (lat.), a.: gesunde u.; Mens (f. d.) sana in corpore sano, gesunder Geist in gesundem Körper u.; im Kompar.: Es kommt nicht auf die Majóra [Mehrheit der Stimmen], sondern auf die Saníora [die gesunde, vernünftige

Ausicht] an. W. 14, 147 u. — Sanzaffi: f. Saniafi.

Sápa (lat.), f. [§ 24, 1]: eingedickter Traubenmost, vgl. Raisiné, Passulawm u. — Sapája, f.; -s: Art Balme, deren harte Blätter zu Rämmen (Tamsi) verarbeitet werden. Globus 7, 150b. — Sapajou (frz. sarajó), m., -s; (-s): ein Getränk aus Weißwein, der auf dem Feuer mit Zucker, Zitronen u. Eiern gequillt od. gereicht wird (engl. whip). — Sapaj(o)ü, m., -s; -s: Art Nollschwanzaffen. — Sapan, m., -s; -s: Name erotischer Bäume, f. S. Frucht v. Inga dúlcis. Oken 3, 1701; S. (od. Sappan) h 013, v. Casalpinia crispa od. sappan. 1, 723; Karmarck 3, 86. — Sap-e (frz. sápp), f.; -n: Kaufgrabenarbeit in der Schutzweite der feindl. Festung unterm Schirm erdgefüllter Schanz; (od. S-n) Körbe — u.: der so gegrabne Kaufgraben: Demi-s, halbe S.; S. double (teü'!), doppelte u.; úbrtr., z. B. auf einen Dachshund: Wenn der alte Pionier in der „Sappe“ laut wird. Salon 3, 346. -en, tr.; intr. (haben): (f. Schmelz 3, 275) Sappen ausführen, gw.: sap (p)ieren; dazu: Sap (p)ierer od. Sap (p)eur (sáppé), m., -s; -s, -e: Schanzgräber, Pionier u., z. B.: Sene „Sappeur“ mit ihren Bärenmützen. Maus. 1, 2, 18 u.; úbrtr.: Der Krieg ist ein Hauptmittel, ein „Sappeur“ der Civilisation. Kewald Genf 143. — Sápe (lat.), adv.: oft: Et saepe, u. oft; Kompar.: saepius, öfter; Superl.: saepissime, sehr oft. — Sapék, m., -s; -s, -en: ostasiat. kleine Münze (auch Sápèque; Sápica), f. Duan. — Sápere (lat.): vernünftig, weise sein: S. aude!, habe den Muth, der Vernunft zu folgen u.; f. auch sari. — Sapeur: f. Sape. — Sápheña (nlat.), f. [§ 24, 1]: (Véna) s., Rosenader (am Schenkel), f. Boe An. 465 ff. — Sápheñs (ar. u.), pl.: (in Aschante, in Afrika) Papiere mit maurischen Schriftzügen als Amulette. Grub. Gb. 2, 233 (Sápheñs 237). vgl.: Man nennt diese Talismane Sápiz [bei den Morleten]. Gerhard W. 2, 193. — Sápheñ (hebr. agt., -n, auch geisr.: Sápheñ; Sápheñ; Sápheñ u., f. S.), ein Edelstein aus krystallisirter Thonerde mit Spuren farbender Metallorhyde; gw. = orientalischer S., von blauer Farbe; oft úbrtr. zur Bez. reiner Bläue (f. Korand u.; vgl. Sápheñstein): S. 61a u., *Bläue; *farb; *Kolibri, Tróchilus sapphirinus; *Duarg, von blauer Farbe (Siderit) u.; *Leuko-S., farblos; *Käpen-, *Luch-S., dunkelblau (auch ein Dichroit, f. Precht 4, 547); *Stern-S., f. Aster; *Wasser-S., *Luch-S. (u. ä. schwanfende Bez.). -en, a.: aus — od. wie aus — Sápheñ bestehend; sáphirblau. -in, m., -(e)s; -e: ein blauer Chalcedon. Precht 4, 550; ein Geschlecht des Cyanits. Oken 1, 199. -us, m. [§ 24, 2]: Sápheñ. — Sápheñs (lat.), a. [§ 24, 3, -entis]: vernünftig, weise: Die septem sapientes, 7 Weisen; Sápheñs — sát (S. 39, 158 u.) od. páuca (W. 36, 111 u.), für den Verständigen bedarf es keiner weitem Ausführung u. -éntia, f. [§ 24, 1]: Weisheit, Vernunft. W. 31, 301.

-enz, f.; 0: = sapientia. 10, 93. -enza (It.), f., -enze: Weisheit; Hochschule: Auf der S. (der Universität Rom's). Gushkow 3, 8, 177 u.; (scherzh.) = Börse, Versammlungsort der Mäkler. — Sapieren u.: f. saven. — Sapin (frz. sapin), m., -s; -s: 1) Kanne. — 2) Droschke, Fiaker. — Sapindus (nlat.), m., f. [§ 24, 2]: Seifenbaum, aus der Rinde der Sapindacēn, bes. S. saponaria u.; S. Thranen, Harz der orientalischen Fichte. — Säp-issime; -ius: f. saepe. — Säpium [lat., § 24, 2, n.]: eine Gatt. Bäume, Talglorschen. — Sapiz: f. Saphiee. — Sap-o (lat.), m. [§ 24, 3, -onis]: Seife (f. savon). — Sapoi (russ.), m., -s; 0: krankhafte Sucht nach Brantwein. Kobl Pet. 1, 157. — Sapou-aria (nlat.), f.; ten [§ 24, 1]: Seifenkraut. -e (It.), m., -s; i: Seife: Piētra s., Seifenstein. -isficieren, tr., refl.: verseifen. -ification, f.; -en: Verseifung, Seifenbildung. -in, n., -(e)s; 0: Seifenstoff (in vielen Pfl. enthalten). -it, m., -(e)s; -e: Seifenstein. — Sapöl-a, -illa, f.; -en [§ 24, 1]: Weiß-Apfel: Sapet(ill)-Baum u., f. Oken 3, 947 ff. — Sappan: f. Sapan. — Sappar, m., -s; -s: Cyanit. — Sapp-e u.: f. Sape. — Sapper-löth, -löth, -mēt u.: f. Saffament 2. — Sappeur: f. Sapeur. — Sapphir u.: f. Saphir u. — Säpph-isch (gr. sapph.), a., v. der Sappho stammend u., bes.: S-e-r Vers (versus sapphicus), von dem Schema: — — — — —; S- Strohe, aus 3 f-en Versen mit angehängtem adonischen (f. d.) Vers; Zur f-en Ode. Platen 2, 269. -o: 1) f.; (-s): a) berühmte gr. Dichterin (vgl. leuadisch); auch antonomastisch: Den S.'s u. Anakreon. W. 3, 121 u. — b) f. Asteroid. — 2) m., -s; -s: Art Kolibri in Peru (Goltzschwanz). Oken 7, 190. — Sappica: f. Sapef. — Sappine (frz. sappin), f.; -s; kleines Lichter-fähzeug. — Sapr-a, -isli: f. Saffament 2. — Sapr-opyra (gr.), f. [§ 24, 1]: Faulstieber. -ophyt, n., -(e)s; -e(n): S., d. h. ein auf toten Gebilden wachsendes Parasit. Detl. Montags, 7, 19. — Sasma, n., -s; -ta: Stinkbaum u. — Sapucāja, f.; -s: Der Topfbaum, v. den Brasilianern S. genannt. Burmeister gB. 2, 208 u.

Sarab: f. Sirab. — Sarabānde (span.), f.; -n: ein Lanz im 3/4 Takt; dessen Tonweise; ähnlicher Schritt eines Reitpferds. — Sarab-alla, -ara (gr. u.), pl. = Charivari 2 (f. d.). — Sarabdhāne (türk.), n., -s; -s: Münz-Haus (f. Saraf; Oken 1b): S. Eminī, Intendant der Münze. Hammer 10, 365. — Saracen (ar.-lat.), m., -en, (-s); -en: Morgenländer, Muhamedaner: Der S. Platen 1, 208; Ein S-e. S. 21, 25 u.; weibl.: S-in. Dazu: S-n-Birne, Art Herbst-B. Oken 3, 2078 (vgl. Sarasin, f. Hefle); S-isch, a.; das S-enthum u. — Sarache: f. Pflücker. — Saraf (ar.), m., -s; -s, -e: Wechsel u.: Zur Bereicherung einiger S-e. Enghl. f. Kauf. 2, 77b; Ihr S. (Banquier). ERobert 2, 140 u.; auch: Der „Sarraf“, Banquier des Gouvernements. Petermann Dr. 1, 239; Einem „Saraff“ od. Wechsel.

Andau Walfsh. 1, 78; Die Saraff [Drckf.: Saraff]. 17 u., vgl.: S sarafije, Wechselgebühren. Hammer 10, 370. — S(s)arafan (russ.), m., -s; -s, -e, -i: Der S., ein weites, vorn offnes Oberkleid ohne Ärmel [der Bäuerinnen u.]. Kobl Pet. 1, 246 u. (Statt des S-e. Hochländer Eign. W. 1, 241 u. weibl.: Die ärmellose S-e. 256; 279). — Saraff: f. Saraf. — S(s)arakowoi (russ.), m., -s; -s: S., (Sotretowoi), Flüssigkeitsmaß v. „40“ Wedros, auch Sarafowāja Bottscha. — S(s)arān-a, f.; i: f. Ruffak. — Sarapāfel, n., -s; 0: (am Amazonas) Schilfrötensuppe. Globus 7, 177a. — Sarāpe: f. Serape. — Sar-apus (gr.), m. [§ 24, 3, -apodis]: Plattfuß (Scaurus). — Sāras: 1) m., uv.; uv.: S., S.-Baum, in Japan. Globus 12, 263a. — 2) f. Saras. — Sarafin: f. Saracenenbirne. — Sarasse, f.; -n: Art ind. Kattun (Serasse). — Saraswātī (ind. Myth.), f.; 0: Göttin der Wissenschaft, bes. der Sprache. Höfer Urv. 95. — Sarbanāshī (türk.), m., -s; -s: Oberst-Kameltreiber. Hammer 10, 365. — Sarbās (pers.), m., uv.; uv.: Fußsoldat, f. Serbas. — Sarbsen (türk.): Karthäunen. Hammer 10, 365. — Sarcelle (frz. sarcell), f.; -s: Krick-Gute. — Sar-cepti u.: f. Sarcepi u. — Sarcocelle (gr.), f.; -n: Fleisch-Wasserbruch. — Sarcid-ium (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Fleischwürzchen. — Sarcina (lat.), f. [§ 24, 1]: Bündel, Gepäck, z. B. der Soldaten. Gubl 2, 359 u.; S. ventris, „Büde des Magen's“, Gärungspilz im Mageninhalt. — Sārd, m., -en; -en: Art Edelfein, Sarder (f. Galcebon); S.-Acha; -Dnyr. — Sārdār: f. Serdar. — Sārdanapāl, m., -(e)s; -e, -(en): der schwelgerische, üppige letzte König Assyriens (Arieh 1, 51), auch antonomastisch. S. 12, 232; Du ziehst deine Söhne wie lauter kleine S-en auf. W. 32, 292 u. -isch, a. — Sārdelle (It.), f.; -n: kleiner heringsartiger Fisch, Clupea sardina (von Sardinien); ausgewachsen auch: Sardin-a, -e, f. Oken 3, 71 u.; S-n-Butter, mit feim zerhackten S-n vermischte B. Schabf. Kochb. 26; S-alat; -auce u. — Sārder, m., -s; uv.: Jemand aus Sardes; ein Karneol, f. Sard. — Sārdiasis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: = Parastemma, f. d. u. Sardiniasis. — Sardin-ape (frz. sardinā), f.; -s: Aissaugue (f. d.) zum Sardinienfang. -e (-in), f.; -s, -n: f. Sardelle: S-s à l'huile [sa süß], in Öl eingemachte S-n. -ieren, tr.: Seringe wie Sprossen [u. Sardinien] zu behandeln u. zu f. Bazar 11, 367b. — Sārdön-iasis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: krampfhaftes Lachen od. Verzahn des Munds, Hundsraupf. -isch, a.: S-es Gelächter, Lachen, überlautes u. grimendes. W. 23, 115 (u. Ann. 24, 335); Autsch zu lächeln, wo Zeme f. lachte. Gerovius lit. 5, 20. — Sārdön-yr (-ich. Off. 21, 20), m.: Dnyr (f. d.) mit wechselnden gelben (braunen) u. weißen Streifen. Puch 4, 550. — Sārf (türk.), n., -s; -s: 1) Unterlag der Kaffeeshalen. Hammer 10, 365. — 2) Sārf, Grammatik. 369. — Sargassum (nlat.), n., -s; 0: ein die Fucus- (f. d.) Bänke hauptsächlich bil-

denes Meergewächs. *Burmeister* 3B. 2, 82; *S.* Buschf. *ibid.* — *Sarge*: *f.* *Serge*. — *Sargon*: *f.* Zirkon. — *Sari-a*, *-ana*, *f.*; *-s*: ein südamerik., schlanker, langhalsiger Vogel, *Dicholophus cristatus*. *Oken* 7, 523. — *Sariba*, *f.*; *-s*: (in Afrika) verpallissidiertes Lager. *Stobus* 4, 23a. — *Saribus*, *m.*, *uv.*; *uv.*: rundblättrige Schirmpalme. 3, 687. — *S(f)aridsche* (türk.), *pl.*: unregelmäßige asiat. Milz. *Hammer* 10, 365; 369. — *Sarif*: *f.* *Scheb.* — *Sarigue* (frz. *farig*), *m.*, *-s*; *-s*: Name v. Beuteltieren. *Oken* 7, 927 (vgl. 922). — *S(f)arik* (türk.), *m.*, *-s*; *-s*: Kopsbund, Turban (*f.* *Dulband*). *Murhard Konst.* 2, 116, vgl. *Koss Inf.* 2, 133. — *-dschibaschi*, *m.*: Turbanbewahrer. *Hammer* 10, 369. — *Sariss-a* (gr.), *f.* [§ 24, 1]; *-e*, *f.*; *-n*: der lange macedon. Spieß. *Küstow gr.* 238; *Kriegl* 2, 112 ff.; *Cerwinus Hist.* 7, 440; *Weiss* 1, 776; 779 *ic.* — *-ophöre*, *m.*, *-n*; *-n*: ein mit der Sarisse bewaffneter Fußsoldat. *ibid.* — *Särkar*: *f.* *Scherif.* — *Sark-asm(uts)* (gr.), *m.*, *uv.*, *-sämen*; *-sämen*: bitter höhnende Spottrede. — *-äslich*, *a.*: mit bitterem Hohn spitzend, vgl. (engl.): *A [a] sarcastic [s]-*] sneer [*intr.*, *f.* *v.*] zeigen. *Kindner Schöp.* 121. — *-idium*; *-itis*: *f.* *Sarc* *ic.* — *-epiplocle*, *f.*; *-n*: Fleisch-Regenbruch. — *-epioplomphalus*, *m.* [§ 24, 2]: Fleischnabel-Regenbruch. — *-oerle*, *f.*; *-n*: Fleisch-Bruch. — *-ocephalus*, *m.* [§ 24, 2]: eine Pfl. mit eßbaren „fleischigen Fruchtköpfen“. *Oken* 3, 879. — *-ochilus*, *m.* [§ 24, 2]: eine Schmaroger-Pfl. mit „fleischigem Lippenaum“. 488. — *-ochläna*, *f.* [§ 24, 1]: Wümchen auf Madagaskar. 1180 ff. — *-ode*, *f.*; *o*: Fleisch-Stoff des Körpers (*f.* *Protoplasma*). — *-ocolla*, *f.* [§ 24, 1]: „Fleisch-Leim“, *Gummi sarcocollae* u. die ihn liefernde Pfl., *Penäa s. -olatric*, *f.*; *-(en)*: Abnutzung des Fleisches (vgl. *Antropologie ic.*). — *-olög*, *m.*, *-en*, *-(s)*; *-en*: Einer, der sich mit der „Lehre vom Fleisch“ (nam. anatom.) beschäftigt: *S-ir*, *f.*; *i-isch*, *a.* — *-on*, *n.*, *-(e)s*; *-e*; *-öma*, *n.*, *-s*; *-ta* [§ 24, 3, *n.*, *-tis*]: Fleischgeschwulst, *f.* *Myro.*, *Diseid-S. ic.* — *-omalös*, *a.*: mit Sarkomen behaftet; in ihrer Art *e.* — *-omphalon*, *n.*, *-s*; *la*; *-omphalus*, *m.* [§ 24, 2]: Nabelgeschwulst. — *-ophäg*, *m.*, *-(e)s*, *-en*; *-(n)*: 1) „Fleischverzehr“, 3. B.: Die Fleischfliegen od. *S-en*. *Garant.* 15, 807a *ic.* (*Sarcophaga*. *Burmeister Gsch.* 397). — 2) (*f.* 1) Sarg aus einer die Leichen aufzehrenden Steinart (*f.* *Eugt* 2, 377 *ic.*); dann übrr.: (Stein-) Sarg der Alten — u. heute gw.: Sarg od. Sargbehälter (Grabdenkmal) in antiker Form; auch: Einen „Sarcophagus“. *Chandler Klaf.* 24. — *-ophagum* [§ 24, 2, *n.*]: Fleischverzehrendes, ägendes Mittel. — *-ophpia*, *f.* [§ 24, 1]: wucherndes, (wildes) Fleisch. — *-ophma*, *n.*, *-s*; *-ta*: starke Fleischgeschwulst. — *-optis*, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: Reägmilbe. — *-ösis*, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: Fleisch-Erzeugung. — *-ostös*, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: Fleischverhärtung. — *-öthlasis*, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: *-öthlasis*, *f.*; *-(en)*: Muskel-Fleisch-Quetschung. — *-öthlasma*, *n.*, *-s*; *-ta* [§ 24, 3, *n.*, *-tis*]: Theil, der eine

Sarothlasse erlitten. — *-öticum*, *n.*, *-s*; *fa* [§ 24, 2, *n.*]: sarcotisches Mittel. — *-olisch*, *a.*: fleisch-erzeugend (vgl. *pleotisch*). — *Särl*: *f.* *Atlas* 2. — *Särlpk* (mongol.), *m.*, *-s*; *-s*: Grunzochse, *f.* *Zat* 2. — *Särcmēt-äcca* (lat.), *f.* [§ 24, 1]: Nebengewächs. — *-ifera*, *f.* [§ 24, 1]: sich durch Ranken fortpflanzendes Gewächs. — *-um* [§ 24, 2, *n.*]: Ranke, Weis *ic.* — *Sarólla*, *f.*; *-s*: Art Wintermäntelstoff, vom Aussehen einer Blüschstickerei. *Bozar* 13, 375. — *Saróng*, *m.*, *-s*; *-s*: Art ind. Gewand. *Geschäcker Besch.* 1, 255; *Stobus* 12, 104b; *Nat.3.* 19, 186; *Ausd.* 39, 950a; *Überdem.* *Beimleid* hing ein *S.* *Batef* bis über die Füße hinab. 949b; *Ein S.* *Kabaah* (Ober- u. Unterleid). 905b, vgl.: *Serong*, *Leutenduch* auf Ceilon. *Wägine Weltr.* 1, 141. — *Sarol*: *f.* *Sait.* — *Särp-a*: 1) (ind.) *f.*; *-s*: Schlange. *Garant.* 17, 122. — 2) (it.) *f.*; *æ*: *f.* *Salpa* 1. — *Sarrache*: *f.* *Pflücker*. — *Sarradsch-Baschi* (türk.), *m.*, *-s*; *-s*: Thorswärter des Serai. *Hammer* 10, 365. — *Sarras*: *f.* *Saraf*. — *Sarracum* [lat., § 24, 2, *n.*]: *f.* *Plaustrum*. — *Särr-r-as*: *f.* *Sarrac.* — *-asine* (frz.), *f.*; *-n*: Hällgitter. — *-asf*, *m.*, *-es*, *(uv.)*; *-e*: (*f.* *ss.*) großer Säbel. — *-asser*, *m.*, *-s*; *uv.*: Berufstiger v. Saraffen. *v.* 2, 230. — *Sarruki*, *n.*, *-s*; *-a*: *f.* *Haruchi*. — *Sarsaparille*: *f.* *Saffaparille*. — *Sarshc*: *f.* *Serge*. — *Sarsenkt(t)*, *n.*, *-(e)s*; *-e*, *-s*: leichtes Baumwollzeug zu Futter *ic.* — *Sartag-o* (lat.), *f.* [§ 24, 3, *-inisi*]: Art Pflanne. *Eugt* 2, 188; *Weiss* 1, 1290. — *Särter*, *m.*, *-s*; *uv.*: Zerte (*f.* *Charte-partie*), Bestand eines Schiffes. — *Sarlië* (frz. *lië*), *f.*; *-s*: (jeem.) *Tauwerk*. — *Särl-or* (lat.), *m.* [§ 24, 3, *-öris*]: *Schneider*. — *-örius*, *a.*: (*Müsculus* *s.*, *Schneidermüscel* (des Unterfenesels). — *Sarür* (pers.), *m.*, *-s*; *-s*: Brustbeerbaum. *Petermann Dr.* 2, 28; 31; 168 *ic.* (*f.* *Kijalaf*). — *Sarving*: *f.* *Serving*. — *Särwi* (finn.), *f.*; *-s*: einfaches Hirten-Horn. *Bozar* 14, 273a. — *S(f)asch(en)* (russ.), *f.*; *-s*, *uv.*: Faden, Kasten (als Längenmaß), *f.* *Rechin*: Das Holz kostet, der Kubik-Sachsen 50–60 Rubel. *Kohl Südr.* 1, 30; *Sachsen* 34; 110 *ic.*; *f.* *Desjätine ic.* — *Saschirken*, *pl.*: (bei den Russen) Mehlklümpern. *Stobus* 7, 237a. — *Säsi*, *n.*, *-s*; *-s*: ein japan. Längenmaß — 10 Sun *ic.* — *Sassa*: 1) *f.* *Sa* 2. — 2) *f.*; *-s*: a) Die *S.* *Antilope*. . . Das Haar der *S.* *Geschäcker WB.* 1, 161 ff.; *Der Klipppringer* od. *S.* (*Oreotragerus saltatrix*). *Brehm Hab.* 163; 65 *ic.* — b) ein abessin. Baum, *Inga s.* *Oken* 3, 1702. — *Sässa* (russ.), *m.*, *-s*; *-s*: Wächter. *sch.* 662b. — *Sässafras* (it. *ic.*), *m.*, *uv.*; *uv.*, *-fe*: Bäume, deren Holz, Rinde *ic.* als Mittel gegen Blasensteine galten (vgl. *Sariffaga*). *S.* *Baum*, *-Lorber*, *S. officinalis* (*f.* *Bavame*); *•H o l z*; *•D l ic.*; *S.* *Müsse* = *Wichrim-böhnen ic.*; auch als spöttische Bez. für Quacksalber (*f.* *Dalcamara*). — *Saffaparill* (*Saraparill*), *f.*; *-en*; *-a*, *f.* [§ 24, 1]; *-e*, *f.*; *-n*: *Stechwinde*, *Smilax*, nam. *S. sarsaparilla*. — *Saffinet* (1): = *Sarinet*. — *Saffolin*, *m.*, *-(e)s*; *o*: ein Mineral, *Borsäure*, benannt nach *Saffo* (bei

Siena). — Sastawa (russ.), f.; — 3: Schlagbaum, Zollhaus.

Sät: 1) n., — 3; — 3: Korb, als Getreidemäß in Siam. — 2) (lat.) adv.: genug = satis (f. d.; sapiens; voluisse ic.). — Satal (türk.): S., Situla, Geschirr zur Pflanztränke. Hammer 10, 369. — Sät-an (hebr.-gr.), m., — 3; — e, — äne, — 3: (f. Ss., vgl. Saitan): Teufel; auch v. Pers.; ferner, wie versucht ic., als Bez. des Einem Irgerlichen ic., zuw. übergehend in Verwundung ic.: Das hatte der S. von — od.: Der S-3 [Teufels-, Wlig-] Zunge mit einem Blick weg ic.; S-3 Pilz, sehr giftig. Oken 3, 139; Solche S-3 Wirtsh. Gartenl. 14, 528b ic. Entstellte Formen: Satrian; Satrian, —sch. —anas, m., uv. (-ses); —se: Satan. —anella (it.), f.; —elle; anelle, f.; —n: Teufelin. Gushow Leng 54. —animo, m., —3; —ini: Teufelchen. —änisch, a.: teuflisch. —anishe, m., —u; —u: Teufelchen. Diek Nr. 4, 391 ff. (auch f.; —n). —anismus, m., uv.; 0: teuflische Bestimmung ic., vgl.: Mit der Sätanshaft, welche die G. dem Vetter belegte, war es nicht weit her. Meyer Ries 245 ic. — Sälär, m., —3; —3: (früher in Rumänien): Groß-S., Inspektor der Soldatenzelle. Globus 12, 294b. — Satellit (lat.), m., —en, (-3); —en: 1) Leibwächter, Trabant (dies auch scherz. v. Pers., die lärmend, trabend um Einen herum sind); abhängiger Begleiter u. willensloser Vollstrecker des vom Herrn Gebotenen ic.: S-en-Politik (f. W.) ic. — 2) Nebenplanet (f. d.), Mond (vgl. Tritontrabant ic. Mädler 521 ff.). — Sati-äbel (lat.), a.; —abilität, f.; 0: f. Ggß: 3n-S. —etät, f.; 0: Sättigkeit. — Sati: f. Seite 2. — Sät-in (frz. satäng), m., —3; —3: Atlas — u. atlasartige Gewebe, vgl. Zeanet ic.; S. de laine (län), Wolleatlas; S. grec [grec, griechisch] = Satinett; S. ture (türk.), türkscher Atlas ic.; auch in deutscher Ausspr. (Weim: Hermelin). Heine Verm. 1, 229 ic.; S. (Satinett) Holz, f. Atlas-h. ic. —inäde, f.; —n: halbfeidner Atlas. —in3, a.: satinirt, f. Bettin. —inet (-in3), m., —3; —3: —in3kt, m., (-e3); —e, —3: f. Satin. —inieren, tr.: dem Atlas ähnl. machen, nam. an Glätte, bef.: Papier f. ic.; ferner: erhaben Geficktes mit Goldfäden verzieren ic. —in-cloth (engl. sätin-cloth), n., uv.; 0: ein feißgewebter, auf der rechten Seite glatt geschornor Weinkleiderstoff v. baumwollner Kette u. streichwollnem Ginschlag. Kaemarck W. 2, 735. — Sät-ira (lat.), f. [S 24, 1]: Satire (f. d., vgl. Satira; auch — ebenio im Folg. — oft mit v. ff. i): Wie Juvenalis in Satiris | mit Mehreren uns berichtet Dies. W. 33, 393 ic. —ire, f.; —n: witziger Spott, bef.: ein davon erfülltes christlicherisches Erzeugnis (f. Sermo): Personal- (f. d.) S., vgl. Pasquill ic.; S-n-Dichter, S-Schreiber ic. —iriker, m., —3; uv.: Satiren-Schreiber ic. —iricus, a.: satirisch, m. [S 24, 2]: Satiriker. —irisch, a.: dem Wesen der Satire gemäß (vgl. satyrisch): Erz-f. 10, 84; Diesen un-f-sen Ton. Jp. Wahrh. 3, 249 ic. —irifizieren, intr. (haben); tr.: sich satyrisch äußern, (ver)spotten. Kaume Tasch. 9, 456;

W. Luc. 1, 425 ic., auch tr., m. Angabe der Wirkung: So haben wir Eins mit dem Andern aus der Welt heraus „satyrisiert“. Mäder Ph. 2, 310 ic. — Satis (lat.), adv.: genug (f. sat 2). —datieren, intr. (haben): genügende Bürgschaft, Sicherheit geben ic. —dation, f.; —en: Bürgschaft. —dieren: = satisfizieren. —facieren, tr.: Einen f., befriedigen, zufrieden stellen, ihm Genugthuung geben ic. —satisfant (frz. satisfésang), a.: satisfizierend. —sätt (-fä), a.: befriedigt, zufrieden ic., auch m., —3; —3; bef. als Parteiname, im Ggß zu den Malfontents (f. d.). Nat. 20, 325; Die Kaiserl. Wameluden u. S-s. Salon 4, 473. —satiion (lat.), f.; —en: Genugthuung; Befriedigung ic. — Sälö, n., —3; —3: Boot der Korallenfischer in der Levante (vgl. Koralle 3). — Sät (ar.): kleiner — wie Senje, f. — großer Präsentierteller. Petermann Dr. 1, 89; 88. — Sätöp (pers.-gr.), m., —en, (-3); —en: altperf. Statthalter; auch übertr.: Zu einem seiner (Napoleon's) S-en in Deutschland . . . der sich mit seinem Mit-S-en Friedrich v. Württemberg um die Ehre stritt ic. Scher Bl. 2, 256; Sein (des Theaterdirectors) Haupt-S. Eichendorff Ggß Dr. 121; Zwei Kron-S-en. Gries Tass. 17, 12 ic. —enshaft, f.; —en: Satrapie. —er, f.; —(e)n: Gebiet u. Stellung eines Satrapen. Scher Bl. 2, 210; 267 ic. —isch, a.: in der Art von Satrapen. —(is)ieren, intr. (haben): sich satrapisch gebaren. — Sätrian: f. Satan. — Sätti (ind.), f.; —3; (n., —3; —3): die Sitte, daß die Wittve sich mit der Leiche des Gatten verbrennt u. (f.): die sich so Verbrennende. Globus 4, 27a; 6, 147a; 7, 20a (Satira, f. 5, 178a); Grube Gh. 2, 104 ff.; 110 ic.; vgl.: Den Suttis od. Wittwenverbrennungen. Westermann 3, 518b. — Sätür-a (lat.), f. [S 24, 1]: S., länx (f. d.) s., eine mit allerlei Früchten gefüllte Schale; dann ein Mischgericht; dann als Titel der altrom. Farcen (Kosinanz v. Gh. 225; 231; Suhi 2, 346), vgl. Satira, worin sich S. mit dem Gedanken an Satyr (f. d.) gemischt zu haben scheint. —ans [S 24, 3, n., —antis; Mz.: —antia]: Mittel zur Säturation der Magensäure (vgl. Absorbens). —ation, f.; —en: Sättigung, auch (Chem.) = Neutralisation; (Pharm.): eine durch Sättigen kohlenäuren Alkalis mit Citronen-, Ggßsäure ic. bereitete Mirtur. — Säturday (engl. sätterday), m., —3; —3: Sonnabend (= Saturni dies) — Sät's Review (f. d.), Titel einer Zeitschrift. — Sätür-er (lat.), f.; —en; —er, f. [S 24, 1]: Name v. W. — Säturieren (lat.), tr.: sättigen, auch chem. in Bezug auf die Neutralisation v. Basen u. Säuren. — Sätürn (lat.), m., (-e3); 0: Sätürans: 1) (Myth.) der seine Kinder verschlingende Gott der Zeit (vgl. Kronos), unter dem das goldne Zeitalter (S-u3-Zeit. W. 3, 157) war, v. seinem Sohn Jupiter entthron ic. — 2) (f. 1, vgl. Mars I 2) ein Planet (mit dem Zeichen ♄). Sch. 360b; Mädler 263 ff.; S-(w)3-Bahn; —Monde od. —Trabanten; —Ringe ic. Dazu (vgl. geocentrisch ic.): Sätürnecentrische Länge 279; 280 ic.; Unter 60° 36' saturno-

graphischer Breite. 273; Saturnolabium (vgl. Zoonlabium) ic.; f. auch Veritatumum ic.; Saturni dies (f. d.). — 3) (Mchym.) S., S-us (S) = Blei, z. B. noch: Das Extractum S-i. Karmarsch 1, 292 ic. -äl, n., -(e)ß; -e, -fen, (-ia): = Saturnus-Fest (W. 17, 172), eig. eine Erinnerung an die goldne (ed. Saturnus-) Zeit der Freiheit u. Gleichheit; übertr.: eine Zeit der Ungebundenheit ic.: Der Konvent verandelte sich in ein S. reisender Tiger. Kamb Rev. 100; S-fen des Alchemists. Scherr Bl. 1, 204; Den Genuß dieser gluckl. S-fen. W. 17, 173; 36, 3 ic.; Nahm Theil an unsern Halb-S-fen. C. 25, 166 ic. -älisch, a.: in der Weise der Saturnalien; Ein s-er Feiertag für die sonst besetzten Thiere. 23, 198 ic. -ia, f. (-ß, -fens); -fen [S 24, 1] (o. M.). a) Saturn's Tochter = Juno. — b) Italien. — 2) Name v. Schmetterlingen. Oken 5, 1088; S. carpiui — u. piri, daß kleine — u. große Nachtpfauenaugen. 1365 ff. -inisch, a.: S-e od. saturnische (f. 1b) Verse. -isch, a.: 1) auf den Gott Saturn (f. d. 1) bezügl.: Das s-e [goldne] Zeitalter; Das s-e Fest, f. Saturnal; — auch: a) Die Blüthdauer . . unterscheiden sorgfältig Blüthe aus der hohen Wolfenregion, v. denen, welche Saturn, ein Erdgott, von unten aufsteigen läßt und die man s-e Erbtliche nannte. Humboldt R. 2, 169 ic. — b) Man nennre sie [die atröm. Verse] s-e Verse, vielleicht weil sie des s-n Zeitalters, wo die Natur noch in ungebundener kindischer Freiheit spielte, würdig waren. W. H. B. 2, 105, vgl. Dumpt SatOr. § 846 ic. — 2) auf den Planeten Saturn (f. d. 2) bezügl.: Bei jenen s-en Phänomenen. Ausd. 38, 727a ic. — 3) (f. Saturn 3): Das s-e ägende Bleiweiß. Böttger Tab. 21 ic. -il, m., -(e)ß; 0: braunes Bleierz. -ius, m. [S 24, 2]: Zwiter. -ocentrisch ic.: f. Saturn 2. -us, m. [S 24, 2]: f. Saturn, z. B. zu 1: S.-fest (W. 17, 172); Zeit. 3, 157 ic.; zu 2: S.-Einwohner. g. Gott 122 ic. — Saita: f. Saiti. — Sät-pr (gr., -), m., -(e)ß, -(e)n; -e, -(e)n: (f. ss.): 1) Myth. Art böckes süßiger, geiler Waldgötter ic. (vgl. Faun ic.). — 2) Art griech. Dramen, worin S-n (1) den Chor bildeten (S. Spiel), f. W. H. B. 2, 220; 3ß, wenn ich S-n schreiben sollte. 221 (vrieh.: Saiten). — 3) (f. 1) Art Affen, Waldmensch. — 4) (f. 1) Bez. für geile Menschen. — pra-, -pre: f. Satira, ve. -prastis, f. [S 24, 3, uv.]: krankhafte Geilheit, bes. v. Männern (vgl. Nymphomanie ic.). Dazu: Nicht die werdende Messalina, sondern nur das fertige sathria sithische Vaster. Scherr Stud. 1, 89. -priker ic.: f. Saiter ic. -prion, -prium, n., -ß; -fen [S 24, 2, n.]: Name v. Pfl., denen man die Kraft zuschrieb, Geilheit zu erregen. -prisch, a.: auf die Satyrn bezügl.: Das s-e Drama. Schützgel GK. 118; 206 (f. Satyr 2); Als ländliche (s-e) Verzierung der Bühne. Humboldt R. 2, 93 ic.; nicht immer genau geschieden v. satirisch (f. d.). -pristren: f. satirisieren. -priscus, m., uv.; isen [S 24, 2]: kleiner Satyr. Jacobs 5, 438. -pros, -prus, m., uv.; vri [S 24, 2]: Satyr.

Sauc-e (frz. sœ̃, oft: sœ̃e): f. Salse: Tinten

od. „Sohjen“ nennt man die flüssigen Zugaben zu festen, nicht auflösbaren Nahrungsmitteln. Rumohr Kochf. 64; 52 ic. verfl.: Ein „Sö sœ̃en“. C. 35, 414 ic. Auch v. den Brühen zur Bereitung des Schnupftabaks. Karmarsch 3, 445 ic.; feiner übertr. (vgl. Brühe): Einige Hefe . ., welche die „Soje“ über dieses sinkende Fleisch [schlechtes Komplement] enthielten. Bahrdt 193; Nun kommt die ganze S. [alles Schlimme] über mich. Mendof St. 21; Schädigend W.R. 263 ic. Bßgn (f. Schribl Kochf. 505) z. B. nach Dem, wozu die S. gehört: Braten, Fisch-, ic., auch: Tabak-, od. nach dem Hauptbestandtheil: Aupfern-, Buttern-, Champignon-, ic. S.; Fische, diesen in einer „V a s s o s e“, einen andern mit Senf übergossen. W. Luc. 4, 253; Grund S., Keullis (f. d.) als Grundstoff der meisten S-n; f. ferner z. B.: Remouladen-S. ic. -en, tr.: mit Sauce versehen, bereiten: Gesaucete [Tabak-] Blätter. Encykl. f. Kava. 723b ic. -tere, f.; -n: eignes Gefäß für Sauce, Saucere. Ravf. -tären, tr.: saucen. -ig, a.: mit Sautee versehen: Ein braunes, dick-s-es Ragout. Schribl Kochf. 190 ic. -isse (sœ̃iss), f.; -n, -ß; -isch: Bratwurst. -issong (isöng), m., -ß; -ß: große Bratwurst; (Kriegsf.) Bündnwrst. — Saus (frz. sœ̃), a.: = salvus (f. d. u. sauve), z. B.: S. erreur de calcul [errör d̃e kalkül] = Salvo errore calculi ic. — conduit (d̃engwül), m., -ß; -ß: = Salvus conductus. — Säuco (span.), m., -ß; -ß: Hollunder. Gort. 15, 112b. — Säul: f. Prober. — Säume (ar.). f.; -ß: S., Zerre, Art Hautbeiz. Weis 2, 297. — Saut-age (frz. sœ̃nâsch), m., uv.; -ß: Salzhandel, f. Faux. -ier [-je], m., -ß; -ß: Salzhändler, f. Faux. — Säurier (gr.), m., -ß; uv.: eidechsenartige Thiere: Die fossilen S. ic. — Sauriötte, f.; -n: saure — Kirische, Weichsel. Madern. 4, 1258⁸ (hibrid. aus sauer u. frz. grotte, f. d.). — Saur-wirt (gr.), m., -es, -en; -e(n): Eidechsenstein. -vöden, pl.: eidechsenähnl. Fische. Burmeister Geich. 462, vgl. Saurus, Eidechsenlachz. Oken 6, 331 ic. -ötktonos, m., uv.; 0: Eidechsen-tödter. — Weiname Noll's (vgl. Pethon). -olich, m., -(e)ß, -en; -e(n): Eidechsenverfeinerung ic. — Saurörter (gr.), m., -ß; uv.: Zwinge des Lanzenschafes. Suhl 1, 268. — Saur-urus (gr.), m. [S 24, 2]: „Eidechsenchwanz“, eine Pflanzengatt. (Wedelschwidel.) Oken 3, 601, als Gesamtheit: Saururen. -us, m. [S 24, 2]: f. Sauröiden. — Sauté (frz. sœ̃t), n., -ß; -ß: Art sautiertes (f. d.) Geflügel ic.: S. von Hühnern au suprême [o süpräm, feinstes ic.], auch bloß: Ein Suprême de volaille [welchß]. Armand Lav. 3, 154. — Sauternes [frz. sœ̃tèrn], m., uv.; uv.: Bordeauxwein (aus S.). f. Saut-S. — Saut-tären (frz. sœ̃t-), intr. (sein): springen; tr.: (Kochf.) Fleisch auf starkem Feuer schnell auf beiden Seiten in Butter ic. schwingen und gar machen. Schribl Kochf. 12; Geschwungene (sautierte) Kalbenieren. 166 ic. -oir (-oär), m., n., -ß; -ß: Andreas (f. d.), Schrägfreuz: En läng s., in selcher Form, z. B. auch: S., so umgeknüpftes Brustuch ic. — Säuva, f.; -ß: die schwarzbraune Wandcremese, Acta Ce-

phalotes, in Süd: (wie Tanajira in Mittel- und Nord-) Brasilien. *Globus* 12, 315a. — **Savage** (frz. *sauvage*), a.: wild. -*rië*, f.; 0: Menschen-schell. — **Sauv-e** (frz. *sauv*): 1) es rette sich!: S. qui peut (si pö), -wer kann! *Scher* Bl. 3, 520 u. — 2) weibl. zu sauf. -*egärde*, f.; -n: Schutz-wache, Bedeckung; Geleitbrief (bei Ältern: Salve-garte u.). -*ement* (-mäng), n., -8; -8: Salve-tage. -*etage* (-täsh), f.; -n: (ieem.) das Bergen (veralt.: Salvage); Bergelohn: Droit (draä) de s., Strandrecht. -*eur* (-ür), m., -8; -8: = Sal-vator z. B.: Mit dem S.-Orten besetzt. *püäter* Südöst. 3, 153 u.

Savaco, m., -8; -8: ein Wilder. *Haushl.* (67) 3, 394, (f. *sauvage*, span. *salvago*). — **Savann-a**, f.; -8: Savanne. *Kreitagsh.* 1, 126. -*e*, f.; -n: Grasene in Nordamerika (f. *plano* u. z. B. *Grube* Ch. 2, 57): Berg-S. *Grenzbl.* 24, 1, 224; 315 u.; S-n-Reiter. *Kreitagsh.* 1, 278 u. — **Savarin** (frz. *savarin*), m., -8; -8: Art kleiner Kuchen. *Notz.* 23, 202. — **Savate** (-ät), f.; -8, -n: abgetretene Schuh, Schlarve; Nebenbotten - der Post. — **Sävel** (parf.), m., -8; 0: Dem Hüter der Erde, Scharivar, König des Glanzes, ist S., Fürst der Finsternis von Ahman [f. d.] zum Gegner gegeben. *Uphand* Schr. 1, 196. — **Savie**: f. *Savie*. — **Savillum** [lat., § 24, 2, n.]: Löffelchen, um ein süßes Kompott zu essen, S. Böttiger *Sab.* 92. — **Sav-ing** (engl. *save*), n., -8; 0: das Bergen; Sparen u.: S.-bank, Sparkasse. -*iour* (-jör), m., -8; -8: = **Salvator**: Den S. of Europe (sowu jüdy, Retter Europa's). *Scher* Bl. 2, 206 u. — **Sav-io** (it. *sa-*), m., -8; -i, -z: ein Weiser; Gelehrter u.: Die langen violetten Kleider der Savj [Gottesgelehrten]. *S.* 23, 94 u. — **Sävili-ä** (lat.), pl. [§ 24, 1]; -en, pl.: grausame Mißhandlungen. — **Savoire** (frz. *savoir*), n.: das Wissen. -*saire* [sä], n.: Geschicklich, Anständig. u. -*viore* [-wivör], n.: Lebensart, feines Benehmen u. — **Sav-on** (frz. *savon*), m., -8; -8: Seife: S. *parfumé* u., auch: S. de verre (vär), „Glasseife“, der zur Entfärbung des Glases dienende Phosphat (f. d.). *Ohn* 1, 336. -*onnerie*, f.; -(e)n: Seifenfabrik; in Paris auch geliebten als Name einer berühmten Teppichweberei (f. *Kadmer* *Par.* 281 u.): Die schönste . . . Art der sammetähn. Fußteppiche sind die turk. od. S.-Teppiche . . . *tapis* [-pi] de la S. *Karmarsch* M. 2, 758. -*onnette* (-ét), f.; -8: Seifen-fugel: S.-Uhr, Taschenuhr v. ähnl. Form. *Herzig* 39, 219 u. -*onnier* (-omni), m., -8; -8: Seifenfieder, auch = Seifenbaum (f. *Sapindus*); Seifenfisch. — **Savop-ärde**, m., -n; -n: Zeman aus Savoyen: S-n-Knabe u. (f. *Marmotte*); weibl. *Savoyard* in u.; übertr.: roher, dummer Mensch. *Klinger* Th. 2, 229. -*er*: S.-Koh! Art *Wirtung-R.* u.

Savaha, n., -8; -8: (auf Java) künstlich überschwemmtes Feld zum Reisbau. *Natur* 14, 286a. — **Sävjet** (erb.), m., -8; (-8): Senat. -*nik*, m., -8; -8: Senator. — **Sawney** (engl. *sani*),

m., -8; -8: f. *Bull* 1. — **Sawöd** (ruß.) m., -8; -8, -i: S. . . Establishment zur Hervorbringung eines Produktes; Gewerksch. [Fabrik], Baumvollens-garn-S. . . Pferde-S. [Geschl.]. *Kohl* Süd. 2, 177; 1, 176; Ruibalowni S-i, Fischereien. *ebd.* — **Sawper** (engl. *säper*), m., -8; -8: Holzjäger; Säge-Werk, -Baum u. *Globus* 6, 4b.

Sax-a (lat.): f. *saxum*. -*ifräg*, a.: steinbrechend, bef. = stibageigig (f. d.), lat. *saxi-fragus*. Dazu: *Saxifraga*, m., f. [§ 24, 1]; S-e, f.; -n: Steinbrech, eine Pflanzengatt., als Gesamtheit auch: S-a-c-r-ē-n, S-ē-n u. (vgl. *Sassafras*). -*icola*, f. [§ 24, 1]: Steinmähler (Vogel). — **Sax-o**, m. [§ 24, 3, -onis]: Schife. -*onia*, f. [§ 24, 1]: Schifen. -*onienne* (frz. *saxonnien*), f.; -8: Art kleingemustertes Seidenzeug u. -*önicus* (lat.), a.: sächsisch: Annus s., sächsische Rechtsfrist. — **Saxum** [lat., § 24, 2, n.]: Feld, Stein: *Saxa loquuntur* [die Steine reden]. *King* *Verl.* *Geschl.* 2, 4 u.

Sax-a (span.), f.; -8: Art Frauenrock, z. B. (in Lima). *Grube* Ch. 1, 302; auf den Philippinen: Die *Gambaya* od. S. *Meyer* *Kovv.* 12, 963b. -*ete*, m., -8; -8: Art Wams; der Stoff dazu (Art *Serge*), vgl. *Sagum*. — **Saxnēte**: f. *Saimete*. — **Saxi**: f. *Saggio*. — **Saxōn** (span.), f.; -8: = *saison* (f. d., auch *muerte*).

Sbag-io (it. *sbaglio*), m., -8; -z: Irrthum, nam. auf Rechnungen; Vergütung dafür. — **Sbirre** (it.), m., -n; -n: Hächer, Serge. — **Sbilen** (ruß.), m., -8; 0: Thee u. der v. etwas billigeren Kräutern abgezogene S. *Kohl* *Pet.* 2, 333; 72; S. u. *Kwas*-S-genker. f. 1, 116 (Sbilen-schischit). — **S(f)börnoj**: f. *S(f)obornoj*. — **Sbörf-ieren** (it.), tr.: Geld auslegen, vorschleifen. -*o*, m., -8; -z: Anklage, Vorwurf.

Sgä-vi-a (h-), f.; -8; -e, f.; -n: Meer-schweiden, auch: Die Meer-schweiden od. *Savien*, *Cavia*. *Ohn* 7, 822. — **Scelalg-ia** (gr.), f. [§ 24, 1]; -ie, f.; -(e)n: Schenkelschmerz, auch *Stel* u. — **Sceler-a** (lat.), pl. zu *scelus* (f. d.). -*at*, m., -en, (-8); -en: Verbrecher, Bösewicht u., auch *Scelerat* (frz. *pélerat*), m., -8; -8; dazu: *Sceleratesse* (-ie), f., Veruchtheit u.; lat.: S-us, verbrecherisch; Verbrechern eignend u., f. *Campus*. — **Scel** u.: f. *Stel* u. — **Scel-** (Skel-) *öncus* (gr.), m. [§ 24, 2]: Schenkelsch-wundst. -*otjör*, f.; 0: v. Schenkelschwäche herrührender schwankender Gang u. — **Scell-o** (it. *sch-*), a.: ausbleichen u., auch: m., -8; -i: etwas Ausbleichendes, bef.: eine Sorte Cigaretten: Eine Cigarette v. den *Scelli*. *Schücking* *Kunstl.* *Leid.* 135; *Mein* S. wird *Asche* sein, *bis* u. 145. — **Scel-us** [lat., § 24, 3, n., -eris]: Verbrechen: *Pürus* (f. d.) *sceleris* u. — **Scemāndo** (it. *sch-*), adv.: = *de-cre-scendo*. — **Scen-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Scene. -*arium*, n., -8; -en [§ 24, 2, n.]; (-*ario* [it. *sch-*]), n., -8; -en): *Wühnen* (fr.) *Scenen* = Ver-zichnis als Auszug eines Dramas für die scenische Darstellung (vgl. *Dirigierbuch*): *Saupt*-S. . . *Besondere* *Auszüge* (*Chor*, *Möbel* und *Be-*

Leuchtungs-Scenarien) u. Düringer 930 u. -ator, m., -s; ören: Zemand, der — u. sofern er — die Scenerie v. Bühnenstücken besorgt. *Na3.* 22, 511 u. -e, f.; -n (f. ss.): 1) Schauplatz; Ort der Handlung für ein — od. in einem — Drama, in engrem u. weitem Sinn; auch übrt.: a) Bühne u. c.: hinter der S. od. den Kulissen (f. d.); Ein Stuch in (die) S. setzen, zur Bühnendarstellung einrichten, vorbereiten, bringen (vgl. inscenieren; Mise-en-scène); auch übrt., z. B.: Die etwas umständl. Art, wie sich dieser Mann in S. setzte. *Guskow R.* 5, 66, sich präsentieren u. — b) in Bezug auf ein fest. Drama od. eine Abtheilung desselben: der Ort der Handlung. — c) dann auch in Bezug auf die veranschaulichende Darstellung für den Zuschauer (Scenerie): Die S. [Dekoration] verändern u. — d) übrt. auf das dem Auge sich zur Schau darstellende: Die Reise bietet eine Abwechslung v. schönen (Natur-)S-n od. Scenerien u. — 2) Austritt: a) in einem Bühnenstück (f. Akt 1d). — Übrt.: b) allgm., sofern die Vorgänge des Lebens u. unterm Bild eines Schauspiels bez. werden. — c) ein erregter Vorgang; Wortwechsel dabei u. — 3) Zßhgn eig. u. übrt., z. B.: Spielteß Arme-sünder-S-n [2b] mit dem Alten. *Guskow*; Bilder-S-n [lebende Bilder]. *S.* 27, 315; In die Blumen-S-n [1d; 2b] keines Ma3 zurücksehn. *sch.*; Blut-u. Word-S-n [2b]. *Enst*; Doppel-S-n [2a], wozu 2 Vorgänge neben einander hergehn; Familien-S. [2b; c]; Fliß-u. Zwischen-S-n [2a]; Gaukel-S. [2a; b]; Zßh soll. eine Großmuth-S. [2b] mit dir spielen. *sch.*; Kaum ist die Heuchel-S. [2b] ausgepielt. *Mag. d. Aust.* 35, 593b; Himmel-S. [2b]. *Haug Exp.* 39; Zimmer-S-n [2b]. *W.* 20, 256; Klapp-S-n [2a], in denen Alles rasch in einander greifend klappen muß; Kneip-S-n [2a; b]; Word-, f. Blut-S.; Natur-S-n [1d]. *Humboldt R.* 2, 75; Rühr-S-n [2a; b]. *Höfer Nösch.* 1, 64; Schimmer-S-n [1d; 2b]. *Mauhison E.* 1, 174; Schlacht-S-n [2a; b]; Die Seiten-S. zu dieser spielte am 21. Sept. u. *scherr Bl.* 2, 101, vgl. Doppel-S.; Vergebungs-, Veröhnungs- [vgl. Großmuths-] S.; hinter der Vorder-S. [1d, des Bildes]. *Gevinus Hist.* 7, 440; Welt-S-n [1d; 2b]. *g.* 9, 156; Wuth-S-n [2b; c]. *Stenzb.* 26, 3, 378; Zauber-S. [1d; 2b]. *Wackern.* 4, 452^b; Zwischen-S. [2a; b] u. — 4) Als Wßm. z. B. nam. [2a]: S-n-Folge; Reihe; Verzeichniss u. -erzähl, f.; -(e)n: f. Scene 1c; d; veraltend: Scenerie, z. B. *Stenzb.* 26, 3, 436 u. -ieren, tr.: in Scene setzen, dramatisieren: Folge v. Bildern aller Art in scenierter Form. *Na3.* 22, 210. -icus, a.: scenisch: Lüdi (f. d.) scēnicē. *Suhl* 2, 346 u. -isch, a.: auf die Scene (Bühne) bezügl., dazu gehörig u. — Scen- (Sken-) it, m., -en, -(s) -en: S-en od. Zeltbewohner. *Wais* 1, 145. -ograph, m., -en, -(s) -en: Bühnens-, Dekorations- u., verallgemeint auch: Landschaftsmaler u.; auch Benennung v. Werkzeugen und Vorrichtungen, die ihnen die perspectivischen Auf-

nahmen erleichtern u. Dazu: S-ie, f. (f. Humboldt R. 2, 78 u.; Stenographie. *Konkretion Pösch.* 152); f-isch, a. -opegiē, f.; -(e)n: Hüttenbau; Laubhüttenfest, — hebr.: S(s)ucooth. — Scept-er (gr. lat.), n., m., -s; uv.; -rum [§ 24, 2, n.]; Zeyter (f. d. ss.). — Scept-icismus u. c.: f. St. u.

Schäar: f. Weichmet. — Schabān, m.: f. Djumañ. — Schabāke, f.: = Schabotte (f. d.). *Schuchmanst* 50; 203. — Schābbes (jüd.), m.: Sabbath (f. d., vgl.: Am Sabbath, den sie [die Jfeten] Schābāte nennen. . . Die Russen nennen den Sonntag Subōra *Kohl Sutr.* 1, 295); S. Deffel, verächtl. od. scherzh. Bez. der Kopfbedeckung, des Huts. *Adler Rabb.* 1, 1, 211; *Hine Rom.* 261 u.; Goī (f. G.); Schmueß (f. d.). — Schābi (mongel.), m., -s; -s: Klosterdiener, geistl. Bögling u. — Schābin, f.; -en: „Schābiel“, Abgang geschlagner Goldblättchen u. c.; Sch-[Metall-]Papier u. c.; auch: Schāwin(e). — Schāblon, n., -(e)s; -e; -e, f.; -n: (f. ss.) in vielen Gewerben eine Vorrichtung, wozu nach alles dadurch Geformte genau dieselbe Gestalt erhält; oft übrt.: Whrasen-Sch-n u. c.; Sch-en-Arbeit; -mäßig u. -enhaft, a.: schāblonenmäßig. -(if)ieren, tr.: nach der Schāblone arbeiten. — Schābos: Die Gitanos (f. d.) nennen sich Schā od. Sch. *Stobus* 7, 271b. — Schābrāde (türk.), f.; -n: (f. ss.) reich verzierte Pferde-, nam. Satteldede („Schāberaque“, *Sander Dels.* 2, 414); auch z. B.: Ich bin der Alte trotz der neuen Sch. [verächtl. ff. Uniform]. *Spießharn Hamm.* 3, 101 u.; Für den Böbel die Gold-Sch.! ich kenn' in der Haut dich. *g.* 11, 150, mich täuscht die schimmernde Decke nicht u. c.; Sch-n-Tiger, bloß am Hinterleib getrigertes Pferd. *Satke Th.* 2, 264b. — Schāch (pers.). f. ss.: 1) Sch., Schāh, m., -(e)s; -e, -s: König: a) Bez. der Würde orientalischer Herrscher: Der Perser; Türken-Sch., Schāh u. c.; Schāh Alem, „Herr der Welt“, Titel des Großmoguls. *Monatbl.* 1, 318b u. c.; Vadišchāh, eig.: Herr der Könige u. c.; f.: Schāh (od. Sch.) Nameh, „Buch der Könige“, das große pers. Epos v. Rūdūi u. — b) in dem aus dem Orient stammenden Brett-, Königs-Spiel (f. Samratsch), die Hauptfigur. *W.* 33, 82 u., vgl.: Mit dem pers.-arab. Auerdch Shah māt, der König ist todt. *Petermann Dr.* 1, 161, bei uns gew.: Sch-mart (f. Ze u. *Matr* I 1 ss.). — c) f. Schāhi. — 2) (f. 1) n., -(e)s, uv.; -s; -: a) (f. 1b) = Sch-Spiel, vgl. Gambit u. — b) = Sch.-Brett. — c) Aus dem oriental. Zuruf, z. B.: Schāh Rūch, dem Sch. [od. König] droht der Rōche u. entwickelte sich die Bed.: Sch. = eine Stellung, in der dem König (verallgemeint: einer Hauptfigur) Gefahr droht: Sch. dem König! od. bleß: Sch.!; eig. u. übrt.: Einem Sch. bieten u.; Im Sch. stehn, in bester Lage; Einem in (im) Sch. halten, ihm immer aufs Neue Sch. bieten, so daß er nicht zur Gr. kommt, sich immerzu wehren muß u. Zßhgn: Ab-, Aber-, Doppel-Sch., entw., das man mit 2 Steinen — od.: das man 2 Steinen — zugleich

bietet; Abzugs-Sch., nicht durch den gegognen, sondern durch einen dahinter stehenden Stein geboten u. — 1) eine Figur v. der Form der Felder im Sch.-Brett, Quadrat; verallgemeint = Kante, bef. solche Figuren in abwechselnder Färbung, nam. Wappenf.; Sch.; Kanten-Sch. Dazu: Sch.-weiß od. geschacht, in solche Felder getheilt. — e) Als Bst. z. B.: Sch.-Blume [d], Brettspiel-B., Fritillaria u.; -Brett, vgl. Dam-B.; -Feld, F. des Sch.-Bretts; -Figur, -Puppe, -Stein; -matt, f. 1b u. m. ss.; -Puppe, -Figur; -Spiel(er); -Stein, -Figur; -Tafel, -Brett; -weise [d]; -Zabel, -Brett; -Spiel; -Zug u. -en, tr.: im Partie.; Geschacht, f. Schach 2d. — Schächarilich (hebr.), n.: Vorgesaget, f. No. 22, 311. — Schäch-er (jüd.): f. ss.: 1) m., -s; 0: das Schächern, z. B.: Getr.; Korn; Ferber; Land; Länd-er. (No. 20, 148); Seelen- (133) Sch. u.; Sch.-Handel; -Zude; -mäßig u. — 2) Ge-Sch., n., -s; 0: fortwährendes Schächern. -erei, f.; -en: Geschacher. -erer, m., -s; w.: ein Schächender. -erhaft, a.: schächermäßig, jüdisch. -ermacher, m., -s; -s: Schimpfw. für Jude. -ern, intr. (haben), tr.: handeln, v. Hausier- (od. Schächers-) Juden od. in der Weise Soldher: Einem Etwas ab-; sich Etwas ein-; Etwas er-; ver-; zusammen-sch. u. — Schächt-en (jüd.), tr.: 1) nach jüd. Ritus — mit Durchschneidung der Luftröhre — schlachten (Partie.: geschächt u. geschächten); auch verallgemeint. — 2) Einen sch., übervorthellen, bluten lassen. -er, m., -s; w.: Einer, der schächtet; Der jud. Sch. u. Verbeter u., hebr.: Schoschet (Mz.: Schoschim); übr. -p. 21, 27 u. — Schädch-en (hebr.), m., -s; -önin: jüd. Heirathvermittler, vgl. Schiddach. — Schaddāi (hebr.), m.: der Allmächtige (Vietname Jehovah's). W. 26, 164; 390. — Schadden (holl.), pl.: Brenn-Rasen, Torf. — Schädchham (pers.), n., -s; 0: ein Gebiet im Freiland. — Schäf (pers.), n., -s; 0: Sch. (Schäfs), ein Mittel gegen Augenentzündung. Petermann Dr. 2, 305. — Schafest, m., -en; -en: f. Hanest. — Schafótt, n., -(e)s; -e (f. échafaud u. ss. Deth. 40²¹; 41¹⁵): Gerüst, bef.: 1) Blutgerüst. — 2) Schaugerüst. Spielbogen Pr. 5, 30; 41 u. — 3) (seem.) Plag des Quarterdecks, wo die in die Kuhl hinabführenden Treppen. Bobrik 580a. — Schagaird (türk.), m., -s; -s: Kanzeis-Lehrerling, Koneipist. Hammer 10, 365; 711. — Schagrin: f. Schagrin 1. — Schah (pers.): f. Schach 1 (Schah. Rosenkranz Pöschl 116). -bänder (türk.), m., -s; -s: Generalkonful. Hammer 10, 365. -i (pers.): „königlich“, z. B. als Zusatz zu Gewichten (f. Man 2); ferner m., -s; -s: eine Münze = $\frac{1}{100}$ Toman (f. d.). Encycl. f. Kauf. 685b u.; Petermann Dr. 2, 156; 271 u. — Schahin (türk.), m., -s; -s; weißer Falke. Hammer 10, 365. -dschi, m., -s; -s: Falkonier. vob.: Sch.-Waschi, Oberfalkenier. — Schahinshahi: f. Rasam. — Schahnamch: f. Schah 1; Namch. — Schahlijc: = Schchije (f. d.). — Schahjirda,

f.; -s: f. Schahria. — Schāi: f. Schabes. — Schāir (ar.), f.; -āt: Gerste, z. B.: Prophetengerste, Sch. ennebi, die beste Sorte, wie Muhammed sie gegessen. Petermann Dr. 2, 128 u.; als kleines Gewicht: 1 Sabba = 4 Sch-āt od. Gersteförner. 309 (f. Man 2); ferner: Art gestirnenförmiges Anhängel des Kopfpuzes (siehe). Wais 2, 268. — Schāitān, m., -s; 0: bei den Jesiden (f. d.), Kirgisen u. = Satan (f. d., vgl. Kösmös u.). Orient. 15, 199b; Globus 11, 278a; Petermann Dr. 2, 331 u. — Schākal (pers. -), m., -(e)s; -e, -s, -en: (f. ss.) ein Raubthier, Goldwolf, Cānis ārcūs (gr. Thos, vgl. Baschom; Katta; Fecag u.); Prāitēs [f. d.] Sch. u. — Schāka, f.; -s; 1) Brotbaum. Oken 3, 696, f. Zofa. — 2) (türk.) Billett. Hammer 10, 365. — Schako: f. Schako. — Schaktarp, m., -s; 0: (am kirischen Haß) die Zeit, wo das Eis weder hält noch gänzl. verschwunden ist. Volks. 16, 66. — Schacu: f. Schafu. — Schahpamūni, m., -s; 0: in Japan = Buddha (f. d.) Siata. Globus 12, 262b. — Schalāne, f.; -n: (vralt., f. ss.) Art Zeug — vgl. Schalun, türk. Şhalū şof (f. Sof) —; Art Gewand, Schülermantel (scholāna, wohl nur Umdeutung). Bahri 1, 89 u. — Schālbend (türk.), m., -s; -s: Schawl [f. d.] -Bund: S. -Baldari (f. B.), Kopfbund. Hammer 10, 365. — Schālet, m., n., -s; -s: (f. ss.) durch übernächtiges Einzigruhen bereitete breiartige Sabbathpuppe: Sch. od. Scholent. Orient. 15, 317a; Kugel-Sch. Gushow 3, 3, 348 (f. Kugel 3 ss.) u.; Sch. [jüdische] -Wtke. Solon 3, 144 u. — Schālischim (hebr.), pl.: Konwerkzeug der alten Juden. Wais 1, 401 (Triangel. Eisenius; Jung, 1. Som. 18, 6). — Schālmēi, f.; -en: (f. ss. u. Şhalumeau): 1) Art einfaches, nam. noch bei Hirten u. auf dem Land übliches Blasinstrument: Hirten-, Schāfers-, Dorfe-, Feld-, Berg-, Luft-Sch. u.; Kriegs-Sch. h. Eid 20; Doppel-Sch., mit 2 Mähren u. — 2) Art Orgelregister. -en, intr. (haben); zuw. tr.: auf (od.: wie auf) der Schalmel blasen; scherzj.: Da der Hirtenskabe seinen Schafen das düre Gras hinunter schalmelte. Aufsau Nr. 3, 84, durch Sch. es sie hinunterwürgen machte u.; Schalmeler. Otarius Reis. 225a; 259a u. — Schalōm: f. Salamalek. — Schalōkte, f.; -n: f. échalotte. — Schaluppe, f.; -n: Sch., Schluppe), Schluppe, Sloop u. (f. ss.), Art schwarzgebauter, schnellsegelnder Boote: (f. 1) zu einem Schiff gehörig (vom Schupp-Meister kommandirt, vgl. Bartasse u.), z. B. bei Kriegsschiffen: Kapitāns-Sch., Travaljer-Sch., Personen u. leichtere Stöße an u. von Bord zu bringen; ferner auf Grünlandsfahrern: Schalgen-; Sal-Sch., jenachdem sie am Galgen od. in der Gegend des großen Halses hängen u. — 2) für sich bestehend (vgl. Zaht u.): Kanonen-(Mügge Rom. 3, 4, 44) od. Kanonier- (Päker Südöstl. 3, 305) Sch. u. — Schāwār: f. Schawari 2. — Schāma, f.; -s; -s: Umhängeluch, Überkleid der Aefünier. Orient. 15, 697b; 698a u. — Schamadān (ar.), m., -s; -s:

Kandelaber. Weiss 2, 290. — Schamade: f. Schamade. — Schamaßname (türk.), n., -s; -s: Personalbeschreibung. Hammer 10, 366. — Schaman-e (mongol.), m., -n; -n: Zauberpriester. Guckow 3, 126; 8, 24; Globus 11, 278a u. (f. Kam) -istieren, intr. (haben): als Schamane zaubern. ebd. -ismus, m., uv.; 0: Religion der Schamanen. ebd.; 4, 216b; 9, 137b u. — Schamarieren: f. Schamieren. — Schamböck, m., -s; -s, -e: Peitsche, Gerte aus der Haut des Milpfers, Rhinoceros u. (vgl. Giraf; Karbatsche 1). Globus 12, 278b; 305a; 322a; Oken 7, 1128; 1218 u. — Schämés: f. Schämias. — Schamsiehlen: f. Schampfielen. — Schämi, m., -s; -s: pers. Münze (= 1/2 Thlr.). Petermann Dr. 2, 137; 139; 298 u., f. Biaßer. — Schämia (serb.), f.; -s: Art Mädchenkleid. Meyer Konv. 2, 762a. — Schamlätt: (vralt.) = Kamelott. Dazat 14, 226 ff. — Schammás (halb.), m., uv.; uv.: Diakoniss. Petermann Dr. 2, 316 (Schämmás. 299), vgl. bei den Juden: Schämmés, Synagogendienner. — Schamötle: f. Schamotte. — Schamowar: f. Samowar. — Schampän(e): f. Sampa. — Schamps-ieren, tr.: Schiffsergüt durch Reiben od. Stoßen beschädigen, auch: schampfielen, -vielen. Bobrik 591b; Kahl wie eine „Schampihle“ Raß-Watte. Hsmdt gr. 2, 16 u.; Eog. Schampfielkissen dazwischen gebracht. Gerhards Wand. 1, 298. -ieren, tr.: schimpfieren (f. d.), auch: Ver-*sch.*, f. ss. — Schampün, m., -(e)s; -e: (seem.) Sch., Schampelun = Marsbrand. — Schampüter, tr.: nach dem Bade die Glieder durchfneten. Ausd. 39, 218a. — Schamrock: f. Shamrock. — Schamschu: f. Samschu. — Schán, n., -s; -s: Gewicht in Siam (2–3 Pfd.). — Schanar (ind.), m., -s; -s: eine Kaste v. Ackerbauern. Globus 9, 155a. — Schánd-, schánd-ieren, tr.; intr.: schänden (f. d. 3 ss.), schándlieren. — Scháph-a (russ.), f.; -s, -i, -is (Kohl Pet. 1, 66): Pelmüge. — Schap(p)ieren: f. Schapieren. — Schár: f. Schere. — Scharáb: f. Schereb. — Scháraz (serb.), m.: Schede, — Name v. Held Marko's Pferd. Gerhard W. 2, 251. — Scharfentin: f. Serpentin 2. — Scharhklü (türk.), pl.: Kanzliffen. Hammer 10, 366. — Scháris: f. Scherif. — Scharivar: f. Savel. — Schariwári: f. Charivari 2. — Schárki (türk.), f.; -s: eine etwas größere Tambura (f. d.). Gerhard W. 2, 281. — Scharlach (pers.), m., n., -(e)s; -e: (f. ss.): 1) ein brennendes Roth, mit einem Stich ins Gelbe, auch als Gw.; danach: a) = sch. rothes Zeug, Tuch (~ s. Gid 15): Halb-Sch., mit Kermes u. Krapp; Körner-Sch., mit Kermes gefärbt (bei Aelteren: Scharvaskaen). — b) = Sch. -Fieber. — 2) Pflanzenn., Sálvia, bes. S. sclárea (Garten-Sch., Scharlei); Hormium u. — 3) Més Wst. zu 1, 3. B. = Sch. -Baum, Quercus coccifera; -Beeren, die b. förmigen Schildläuse auf dem Sch. -Baum, der Sch. -Eiche, — die Sch. -Farbe liefernd; -farb(en); -Fieber, fieberhafte Ausschlagkrankheit, wobei der Körper

sch. -roth wird u. die Haut abschilfert; -Korn, -Laub, -Beere; -roth, -Röthe u. -achen (~) Kreitgrath SW. 1, 256; 278; 303 u.), a.: aus Scharlach; scharlachroth. — Scharlatan: f. Charlat. — Scharlet, m., -(e)s; -e: Name von Pfl., f. Scharlach 2; auch: Borágo; Inula oculus Christi u. — Scharm-ant; -erieren; -ieren; -ötte: f. Scharm u. — Scharm-üh (it.), m., -es; -üge: (f. ss.) vralt. ft. Scharmügel 1. -ügel, n., m., -s; uv.: 1) plänkelfndes Gefecht zw. Wenigen, eig. u. übertr.: Kleine Wort-Sch. Walen Kocht Dirl. 2, 207 u. — 2) f. Scharmügel. -ügheln, intr. (haben): ein Scharmügel liefern; plänkelfnd festten; auch: Sich mit Jemand herum-sch. u. Wbst.: scharmühen u., f. das Folg. -u(h)ieren, intr. (haben) u.: 1) scharmügeln; auch tr.: Einen sch. plänkelfnd bekämpfen. Werner Lehr. 80. Dazu: Scharmühter u. Mat. 21, 189 u. — 2) Witz einem Mädchen sch., ft. Schamieren, f. ss. — Scharnier (frz.), n., -(e)s; -e: Gewinde, wodurch 2 Theile bewegl. verbunden sind, frz. charnière. — Scharnvari: f. Charivari 2. — Scharnühel (it.), n., m., -s; uv.: (f. ss.) Papier-Düte, -Kolle, auch: Scharmügel, f.; m.; Schnartel; Starnügel; Scherwengel. — Scharpie: f. Scharie. — Schartek-e (it.), f.; -u: (f. ss.) verächtl. Bez. eines Buchs u.: Sch. bet. Wegwurz, Luftpfl., Matulatur. Holzi Tr. 1, 87 u.; verallgemeint: Wisch, Schund u.; auch: „Sartesten“. Zinkgräf 1, 264 u.; Charlete u. — Scharwáp: f. Charivari 2. — Schafschun (tscherk.), f.; -s: Sabel. Bank Wit. 2, 48. — Schäsis (gr.), f. [S 24, 3, uv.]: das Schröpfen. — Schásma, n., -s; -ta: geschröpfte Stelle. — Schaffane, m., -s; -s: großer, epbarer Kuphratfisch. Petermann Dr. 2, 126. — Scháffen, tr.: f. Schaffen 2. — Schafferi-on (gr.), n., -s; -en: Schröpf-; Schnäpper. — Schástras, pl.: = Angas (f. d.). — Schátir (türk.), m., -s; -s: 1) Falconier. — 2) Käufer. Hammer 10, 366. — Schalträudsch: f. Santreantsch. — Scháltier-en, tr. u. (f. ss.): schalten (f. d. 3b ss.), die Abstufungen des Schattens, der Farbennuancen in Zeichnungen darstellen, auch verallgemeint; auch refl.: Sein Baer fing an, sich ins Graue zu sch. [überzugehen] u. u. intr.: Diese Farben sch. gut, bilden eine gute Stufenfolge u. Bfzg 3. B.: Ab-sch. Meyer Winkelm. 1, 282 (Ab-schattierungen. S. 27, 200); Ihre feinen Gedanken solchen Verichten an-sch. [sch-d anfügen]. Kürnberger N. 2, 252; Aus-sch. der Umrisse. S. Kneb. 325; Heraus-sch. Edermann S. 1, 11 u. -ung, f.; -en: 1) das Scháltieren. — 2) Farbenübergänge; übertr. (vgl. Nuance), 3. B. auch: Zute ist eine Sch. theurer. Mat. 18, 425 u.; Schwarz gegen Weiß ohne die allergeringste Mittel-Sch. Mathison G. 1, 182 u. — 3) eine Gefammtheit v. Malerfarben nach den vrsch. Abstufungen. — 4) (Buchdr.) die die Nuancen des Ausdrucks zelgende Rückseite des Abdrucks. — Schátull-e (mlat.), f.; -n; -en: Geldkästchen, nam.: zierliches od.: die Privatgelder fürstlicher Personen enthaltend u.: Geld- (Kohl Par. 1, 33);

Riesen- (Platen 4, 28) Sch. re.; Sch a tull (en) -Gelder, Güter, Privat-G. eines Fürsten re. — Schauderös, a.: ft. schauderhaft. Adeler Rabb. 1, 1, 66; 69 re. — Schausch, m.: = Tschauß (f. d.). Semiloga Afr. 1, 87. — Schäule (jüd.), m., -s; -s; Narr. — Schawäth (ar.), f.; -s; weibl. Kopfschmuck aus Perlenkugeln. Weiss 2, 266. — Schawine: f. Schabine.

Schbüsa (mandäisch), f.; -s: ein großer wohl-schmeckender Cyptrat-Fisch (ar. Schebut). Petermann Dr. 2, 126. — Schdüm, m., -s; 0: ein Höllenfürst. 451.

Schëb (ar.), m.: Sch. Sarif, „der schöne Züngling“, Name einer nämlich duftenden Konvolvulacee (in Syphax Sambur). Petermann Dr. 2, 180; 227. — Schebät, m.: (f. Ab I). 1, 346 re. — Schebcha (ar.), f.; -s; „Nag“, Name von Felsenherbergen in der Sahara. Globus 5, 138a. — Schebeche, f.; -n: Art langer, schmaler, scharfgebauter Dreimaster. — Schebin, m., -s; -s: Einen Pathen, Sch., u. eine Pathin, Sch-e [bei den Mischien]. Petermann Dr. 1, 116. — Schebistan (pers.), n., -s; -s: = Dhalik. — Schebl (ar.), f.; 0: Maun, 2, 305. — Schebnoth (hebr.), pl.: „Wochen“, Pfingstfest. 153. — Schebüt: f. Schuba. — Schëch (ar.), m., -s; -e, -s: = Scheich. — Schëchina, f.; -s: (in der Kabbala) Majestät, Gottheit re., — bei den Mandäern auch: Wohnung re. Petermann Dr. 2, 448; 450. — Schëd: f. Schëdim. — Schëd-a (lat.), f.; zen [§ 24, 1]: Zettel: Érga sch-m [gegen einen Zettel, Uralbuntschëin] — verbotne Bücher erhalten re., f. Hoffmann-f. Leb. 3, 213 re.; Schëden-Disputation (f. D.) re.; f. Schedula. — Schëdäd (ar.), m., -s; 0: ein sagenhafter Fürst, Erbauer eines fabelhaften Paradieses (Bram). w. 9, 293 ff. — Schëdi (türk.): Religionsgesetz (f. Schëri): Das Sch. Schërif, das islamitische Religionsgesetz. Na3. 22, 287. — Schëdiäzma (gr.), n., -s; -ta: Skizze. — Schëdim (hebr.), pl.: böse Geister. Frankl Ser. 1, 211; Gz.; Schë. 229. — Schëdul (lat.), f. (m. Aleris H. 2, 2, 116); -n: schedula (auch: Schëtel, f. G. 12, 61, gw.: Zettel). -a, f. [§ 24, 1]: Brkl. v. scheda (f. d.): Ex sch. [vom Blatt] lesen; Prosch. disputieren re.; Sch. appellations, Appellations-; testamentaria, Testaments-Zettel re. — Schëel-istieren (ulät.), tr.: Wein sch., durch Zusatz von Glycerin süßen. -it, m., -(e)s; -(e): Schwerstein. -ium, n., -s; 0: Wolfram. — Schëere: f. Schëre. — Schëerexit, m., -(e)s; 0: Fichtelst. (f. d. u. Rapphait). — Schëstalu: f. Schëlit. — Schëgätz, m., -s; -s; Sultan v. Tombuktu. — Schëherzade, f.; (-n): die berühmte Märchenzählerin der 1001 Nacht. Steilgrath EB. 1, 205; w. 7, 215; 11, 301 re. — Schëhrboli: Schëkerboli (f. d.). — Schëhr-Émini, m., -s; -s: Ausselher der Stadt, Stadthauptmann. Hammer 10, 366. — éngis: „Stadtausruhr“, eine Art Gedicht. eb. — Schëhreg, n., -s; 0: Art pers. Stoff. eb. — Schëhsäde, pl.: Sch., d. i. Königssöhne werden durchaus nur die Söhne des Sultans genannt. 678. —

Schëhlje, f.; -s; Sch., Schabije, Art Zweifiges Getreideschiff. 365; 366. — Schëich (ar.), m., -(e)s; -e, -s (Schëich, Schëich, Schëuch): „Greis, Altester“ re., als Titel für Vorsteher re., auch: Scheit(h), Schëch (vgl. Akfale; Voi 4 re.); Des Dorf-Schëch. Na3. 22, 547 re.; Sch. Aly, das gute Prinzi, bei den Jesiden. Petermann Dr. 2, 334; Drei Schëioch el afl. 1, 147 (f. Alät); Sch. el Dschëbel (f. d.); Sch. ül Islam (f. d.); Sch.-ol. (od.: Sch-i) Schëjuch (Sch. der Sch-e), Vorsteher des Klosters Salaheddin in Agypten. Hammer 10, 366 re., f. auch Sut. — Schëik: 1) m.: f. Scheich. — 2) n. (m.), -s; -s; In ein Sch. od. Boot gepackt. Chandler RMf. 20 (f. Rait; Tschait), auch: Sch., Schëig, ein kurzes, rundes Nordsee-Fahrzeug zum Fisch-u. Austerfang, das — wenn es statt des Sprietsegels ein Baumsegel führt — Gaffel-Sch. heißt. Dobrik 586a. — Schëkel (hebr.), m., -s; uv.: Gewicht u. Münze der alten Hebräer, z. B. Duz (1. Mos. 23, 15 f.; 2, 30, 15; 1. Sam. 17, 5; 2, 14, 26 re.). — bei Luther Sefel (f. Befa; Rifar re.). — Schëker (ar.): Zucker (f. sacharum). -böli, -pära, n., -s; -s: Zuckerküch. Hammer 10, 366. -läma, n., -s; 0: Zuckerverf. Kunsth 368. — Schëkelt sgha, m.: ein Schmuck für den Tarbuch. Petermann Dr. 1, 118. — Schëkëth, pl.: in Dongola, Name der aus Eingebornen bestehenden Kavallerie. Globus 4, 6b. — Schëlem: f. Schëlem. — Schëll (pers.): 2 Sorten Arisosen, Schëstäl u. Dschëll od. Sch., die letztere gelb mit rothen Flecken. Petermann Dr. 2, 226. — Schëlong (poln.), auch gschl. (Szelong), m., -s; -s: „Schilling“, eine Münze. — Schëlltopfisch, m., -s; -s: eine fußlose Gletsche der Wolganiederung (Bipes Pallasi). Brehm Nq. 8. — Schëim (hebr.), m. (n.), uv.; -s; -s; Name: Der, das Sch. hamphöras, der (nach der Kabbala zauberkräftige) ausdrückliche Name Gottes (f. Zehova). Luther 8, 108b ff., vgl. Golem re.; Hast du dich doch der heiligen Namen, der Sch-ös, bedient, um rasch nach Damaskus zu kommen. Frankl Ser. 1, 379; Sch(e)möth, das 2te Buch Moses [f. 2. Mos. 1, 1 u. Bamlebar]. — I. Schëmä (hebr.): höre!, — bef. (nach 5. Mos. 6, 4): Dem „Sch. Israel“ nicht entsagen. Philippson Sypph. 1, 70 re. — II. Schëm-a (gr.), n., -s; -s, (zen, äten) [§ 24, 3, n., -tis]: der Habitus u. dessen Abriß; die Form v. Etwas, nam. als Muster für alles Ähnliche: Die merisschen Sch-s. Platen 7, 104; Die Versarten auf 4 einfache Grund-Sch-ta zurückführen. Rosenkranz Wschf. 305; Form-Sch. Na3. 22, 299; Deklination-s; Konjugation-s; Ver-sch. re.; Sch. genealogium, Stammbaum re. — Schemadänschi (türk.), m., -s; -s: Leuchterwärter. Hammer 10, 366. — Schemät-isch (gr.), a.: ein Schema bildend, selchgem gemäß re. -istieren, tr. (auch ohne Obj.): ein Schema für od. von Etwas aufstellen, z. B. (vgl. sfigieren). G. 27, 248; 250 re. -ismus, m., uv.; -ismen [§ 24, 2]: 1) Gestaltungs-, Erscheinungsform: Die Farben seien die ersten Schematismen der Materie. 39, 14 re. — 2) die Behandlungsweise nach feststehenden Schematen, Formalis-

mus (f. d.). Humboldt R. 1, 69; Spielhagen Zw. St. 27 u.; Formen-Sch. Folke Gsch. d. mod. Gsch. 73 u. — 3) bef. in Österreich = Rangliste. Auerbach Landh. 4, 279; Meißner Schw. 3, 57; Volkshz. 17, 6; Goltzi Gf. 3, 113 u.; verallgemeint auch = Adresskalendar. ebd. -ist, m., -en, (-s); -en: Formalist, Formularist (f. d.). -ographie, f.; -en: Gestaltenzeichnung. -opöte, f.; 0: Pantemimif. — Schemhamphoras: f. Schem. — Schemle (türk.), n., -s; -s: nachlässig umgewundener Schawl; Trauerbund. Hammer 10, 366. — Schemmas: f. Schemmas. — Schemone (hebr.): acht. -ésre: achtzehn (f. Eulogie). — Schem-ös, -öth: f. Schem. — Schemsije (ar.), m., -s; -s: Cennenanbeter. Petermann Dr. 2, 33. — Schenieren: f. genießen. — Schenille: f. Ehen u. — Schenkage (deutsch-frz. -ähe), f.; -n: Geschenk. Salom 5, 557. — Schentari: f. Almusfar. — Schénti: f. Pech. — Scheöl (hebr.), m., -s; 0: das Tottenreich (f. Gehenna; Refaim R., vgl. Hades u.). — Scherab (ar.), m., -s; -s: Wein: Sch. [Scharab. Gensl] Gmini, Weinaussucher. Hammer 10, 366. — dar, m., -s; -s: Schenke. ebd. — Scheränpolik (türk.), pl.: Schanzkörbe. ebd. — Scherbät (ar.), m. (Glossus 5, 339 b; Petermann Dr. 2, 153 u.), n. (1, 166), -(e)s; -e (Solon 4, 52), -s (53): Kühltrank mit Fruchtfaß, Limonade u., auch: Sorbet; Sorbet (f. d. u. Scherab; Gül-Sch-u. u., vgl. — deselben Stammes — Siwip). — dschi, m., -s; -s: Scherker-Verleiter. Hammer 10, 366; Sch. Wafsi, ihr Oberster. ebd. — Schère (schwed.), f.; -n: (f. ss.) Felseninsel, nam. in der Dnie, an der Küste Schwedens; Bis an die Sch-n | des Welt. Sch. 343a u.; Granitfären. Natur 4, 400a u.; Stären; Sch-n-Boote, zur Fahrt zw. den Klippen. Bobrik 555a; Sch-n-Flotte, v. Kriegsfahrzeugen, zur Deckung der Eingänge in die Sch-n. ebd. u. — Schër (türk.), pl.: Religionsgesetze. Hammer 10, 366 (vgl. Schèb): Hakim (f. d.). Sch. u. -ar, n.: Das eigentliche türkische Recht, das Sch. Grenz. 26, 4, 132. — Schërif (ar.), m., -s; -s, -e (Schorfa): 1) „der Heilige, Erhabene“ (vgl. hatt), als Bez. Muhammads (f. Sakali-Sch.; Sandshat-Sch.; Schèb Sch. u.) u. als Titel u.: Die religiöse Oberherrschaft der Schorfa (Sch-e), d. h. der Kaiser v. Marocco. Glossus 6, 253a; Der Groß-Sch. v. Mecca u. einige andre reiche Sch-e. Ausd. 38, 820 b; Man tituliert sich [in Persien] mit Schärif, Särkar, Dschänab (Gnaden, Erleuchtung, Lieben). 1037b u. (vrfch.; Scherif). — 2) (f. 1) Goldmünze in Marocco u. = 8 Ufiäs (auch in port. Scheribw. Xerif). — Schërki (ar.), m., -s; -s: heißer Bluthwind (vgl. Samum). Petermann Dr. 2, 136. — Scherkeröwo (it., -st-), m., -s; 0: in Dalmatien heimische Form der Sphärisch. — Scheröma: f. Xeroma. — Schèrry: f. Scherry. — Scherwöl: f. Wuur, Schirwal, vgl. Scharivari 2. — Schèrz-ändo (it., -st-), adv., n., -s; -s: scherzend, munter u. — u.: solches Tonstück; übrt.: Das Sch. amoroso meiner zärtlichen Wünsche. Kschredde Samml. 4, 4, 45 u. — o, n.,

-s; -i: muntres Tonstück; bef. auch als Theil einer Senate (entsprechend: Menneti). -öfo, a.; n.: scherzando. — Schèrs (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]; Habitus. — Schesmin: f. Saemin. — Schèstlerik (ruß.), m., -s; -s: f. Väterik. — Schèl: f. Schètim. — Schèlka (ar.), f.; 0: rether Pfeffer. Glossus 11, 263a. — Schètra, f.; -s: Geige der Zigeuner. Meyer Kenn. 2, 762a. — Schewwöl (ar.), m.: f. Djumafi.

Schëlla (ar.), f.; -s: Kaverrütrauch (f. Kobar). Petermann Dr. 2, 144. — Schëgänd-a, m., -s; -i: (bei den Mantäern) Diafon, Tempeldiener. 116; 119; 463 ff., vgl. Schwalza.

Schj (chin.), m.: Art Fisch. Glossus 9, 349a. — Schiädik, f.: f. Schiati. — Schiäf: f. Schaf. — Schiäv-o (it. -st-), m., -s; -i: -öne, m., -s; -öni: Eklave, f. Riva. — Schibbin (tr.), m., -s; 0: Schnaps, Whiskey (f. d.). Kobenberg Znf. Heil. 2, 201; 1, 154; Weibin od. Schibbin. 320; Schibbin-Kneipe. 15. — Schib(b)ölè(h) (hebr.), n., -s; -s: nach Äth. 12, 6 Errennungsz., Lesungswort; charakteristische Eigenthümlichkeit. — S(f)chibrik: f. Schirus. — Schibük, m., -s; -s; Schibük (f. d.). Corrent. 15, 652 b; 17, 510a u. — Schiddach (hebr.), m., -s; -s: Schirar (f. Schadchen). — Schiera, f.; 0: Haßhisch [f. d.] u. Sch. (Hanspräparate), 15, 520a. — Schiellamente (it. -st-), adv.; -o, a.: (Mus.) (Mus.) schlicht. — Schifson u.: f. Schif u. — Schifra, m., -s; -s: f. Dschintelin. — Schigemüni, m., -s; 0: im Lamaismus der höchste Gott, dessen Stellvertreter der Dalai-Lama ist. Kenn. Nr. 5, 577. — Schi-i (ar.), pl.: Kezer, zumeist: Schiften, — Ggß Sünni, Sunniten, die außer dem Koran auch die Sunna (das Wort des Propheten, die Tradition) anerkennen — f. Petermann 2, 130 ff.; 1, 301. -ismus, m., uv.; 0: Lehre der Schif. Glossus 9, 184 b. -it, m., -en, (-s); -en: (f. Schi) Der Sunnit verfehlt u. verhöht die Sch-en u. 4, 35a u. Dazu: Zur sch-i-schen Religionspartei (der Seite des Ali). Robert 2, 105; Sch-i-smus u. — Schikan u.: f. Schikan u. — Schikargahs (verf.), pl.: große Wildparke indischer Fürsten. — Schikèste (verf.), f.: die „gebrodine“ (vgl. Fratuz) Schrift. Hammer 10, 366 — Ggß: Taatit, die „hängende“ —, f. Kirma; Kiraa. — Schiking (chin.), m., n., -s; 0: f. King 2c. — Schikafel, n., -s; uv.: (f. ss.: (jüd.) Bez. für Mädchen. — Schildsch (ar.), m., uv.; uv.: Sch. Schaf, mandäisch: Schitka, ein eßbarer Guchrat-Fisch. — Schilling (ar.), m., -s; -s: ein afrikan. Stumpfschwanz-Papagei (Pionias Meyeri). Bruch W. 18, vgl. Hab. 363; f. auch Skilling. — Schillu, m., -s; -s: f. Sabera. — Schimpänse: f. Schimp u. — Schimpfographie (deutsch-gr.), f.; 0: (scherzh.) die Kunst des Schimpfens. Corrent. 16, 272 b. — Schimschirlik (türk.), n., -s; -s: Säbel; Prinzen-Gemach. Hammer 10, 366. — Schindäl-isis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]; -mus, m. [§ 24, 2]: Epaltbruch. — Schinkèdshi (türk.), m., -s; -s: Hausnecht. Hammer 10, 366. — Schinsfeng: f.

Ölseng. — Schintli(j)ān (ar.), m., -s; -s: Weinkleider der Frauen. Weiss 2, 260; 263, f. Zelt. — Schiög, m., -s; -s: f. Schintelm. — Schipetar: f. Schipetar. — Schipowska (russ.), f.; 0: bezaufschendes Getränk aus Hagebutten. — Schir (hebr.), n., -s; sim: Lied: Sch. ha-sch-im, Lied der Lieder, das hohe Lied u. — Schire (türk.), n., -s; -s: Moß-Geld. Hammer 10, 366. — Schirmahi (türk.): schuppenartig gearbeitet. obd. — Schirling, m., -s; -s, -e: Futterkattun (engl. shirting). — Schirlschaj, m.: Milchthee. Ausd. 38, 1084b, f. Tschaj. — Schirwāl (kurd.): Weinkleider. Piemann Dr. 2, 40, f. Charvari 2; Schermal. — Schischa(h), f.; -s: in Ägypten u., Art Margileh (f. d. u. Gele). Nat. 22, 529; 547; Orient. 19, 519a; Reise-Sch. 520a. — Schischjuka, n., -s; 0: ein stark gewürztes Gericht aus Goldäpfeln u. Grube Ch. 2, 202. — Schism-a (gr.), n., -s; zen [§ 24, 3, n., -tis]: Spaltung (f. Diasthema; Komma 4), namentl.: Kirchenspaltung; Religionschismen. Aurhard Konst. 1, 170 u. (vom Kaiser Sigismund als f. gebraucht, doch: Cäsar — f. d. — non super grammaticos). — ätiker, m., -s; uv.: Anhänger einer v. der allgemeinen (od. katholischen) Kirche durch ein Schisma getrennten Religionspartei (vrsch. Häretiker). — äticus, a.; m. [§ 24, 2]: Schismatisch, siter. -isch, a.: einem Schisma od. Schismatikern eigent, darauf bezügl. u. -atisieren, tr. (auch v. Obj.): ein Schisma machen u. — Schiß-e, f.; -n: Vergspalt, Klamme. Wehrmann 3, 391a; 395b. -ös, a.: Spaltbar: Ein sch-er Kalkstein. Kos Ins. 2, 149. -us, m. [§ 24, 2]: Thonschiefer. — Schil: f. Schitschit. — Schiuch: f. Scheich. — Schiw-a, -en: f. Siva. — Schiwer: f. Karr. — Schizō-pleris (gr.), f.: f. Werks u. -trichē, f.: f. Trichochis u. — Schizzi (it. st-): f. Schizze.

Schlacht-a (poln.), f.; 0: Die Sch. (der Adl.). Salon 3, 173 u.; Die poln. Schlächta. Kohl Südr. 2, 242 (f. Schlacht I 1 ss.). -iz, m., -en; -en: poln. Edelmann. Drogen D. 1, 80 u.; Schlächtingen. Kohl Südr. 2, 238; Schlacht schitsch (kleiner Edelmann). Salon 2, 70; Goltz 2, 152 u.; Schlachtzik. Heine Rom. 52; Daus. 16, 1, 439; Der ärmste szlachcziz. Mag. v. Ausd. 36, 164b. — Schlak: f. Schilbsch. — Slante (schwed.), f.; -n: Kupfermünze (zu 3 Rundstücken). — Schlem(ē)hl (jüd.), m., -(e)s; -e, -s: (f. ss.) Pechvogel, Unstern u.: Peter Sch. [der Schattenlose]. Chamisso u. danach 3. B. Preuß. Exped. 1, 247 u. -igkeit (Oppenheim 1, 153), f.; -thum, n., -(e)s; 0: Wesen u. Gesicht eines Schlemihls. Spielbogen Pr. 4, 290. — Schlemm, m., -(e)s; -e, -s; a.: (f. ss.; Alvenleben 625) in einigen Kartenspielen (wie in andern Matsch) ein Spiel, wobei die eine Partei die Stiche alle (Groß-Sch.) od. bis auf einen (Klein-Sch.), die andre also gar keinen od. nur einen macht (engl. slam; bei Henke auch Schelem?); ugw.: Wlr werden keine Sch. Hochländer Stillfr. 1, 255 u. — Schlendrian, m., -(e)s; -e, -s: (f. ss.) Schlen-

der, die in denkräger Gemächlichkeitsliebe immer unverändert fortgeführte alte Weise: Sch u 1 Sch. u. -en, intr. (haben): sich im Schlenclrian bewegen. Orient. 9, 263 u. -haft (Kalmeyer OstW. 2, 127). -isch (S. 33, 126 u.). a.: im Schlenclrian. -ismus, m.; uv.; 0: Schlenclrianweise. Dieckweg Jahrb. 1, 69 u. — Schlibowiz (serb.), m., uv.; 0: Pfäumenbranntwein, den weltberühmten Sch. Salon 3, 694 u.; Schli v o w i k. Mag. v. Ausd. 35, 509b ff.; Schliwowa od. Schliwowa. Gerhard W. 2, 204; Sjewowiza, Schjewowiza. 290; Slibowik. Grube Ch. 1, 85; Der Slibowiza der Samen. Pracht 3, 6; Liebliche Slibowiza kretenzen. Robert 2, 216; 1, 23; 158 u.; Ein Glaschen echter Slibowiker. King Berl. Gschl. 4, 142 u. — Schlip(pe): f. Schalurpe.

Schmadden (jüd.), tr.: aus einem Juden zu einem christl. Professyten machen, taufen. Dazu: Weisshumme, Getaufter. — Schmäch: 1) f.; -en, -(s): Weitschiff, unten platt, vorn u. hinten sehr voll gebaut. Dobrik 696b u., auch: Eine Fischer-Smaf. Orient. 10, 417a; Die Smach. Grenz. 25, 2, 423; Salon 1, 437 u. — 2) m., -(e)s; -e: (f. ss.) Name der Pflanzengatt. Schum, eig. Sumach (ar.), so: Färber-; Färber- od. Perücken-; Harz-; Royal-Sch. (-Schmach, -Sumach) u.; bef.: Pulver aus Färber-Sch. zum Färben u. Färben: Sch. gares Leder u. -tären, tr.: (Färb.) mit einer Abkochung v. Schmach behandeln. Aarman 3, 17. — Schmälte; Schmaragd; Schmelssingus: f. Sm u. — Schmarotz (Schmarutz) -en, intr. (haben): (f. ss.) sich einzünden, wo man auf Andre Kosten schmaufen kann; auch übrtr.; Zßßg: Sich Einem an-sch-, sch-d anschmiegen; Einen bes-ech., bei ihm sch.; Sich durch-sch-, sch-d durchbringen. Den Rufum durchschmarucken. S. 11, 83, sch-d durchgenießen u. -er, m., -s; uv.: Parasit (f. d.): 1) u. Pers.; auch: Land schmarucker. Sch. 333a; Volks-Sch. Luc. 6, 156. — 2) v. Pflanzen u. Tieren, die auf andern lebend, diesen die Nahrung entzugen: Sch.-Pflanzen, -Tiere. -errei, f.; -en: Wesen u. Treiben eines Schmarokers. -erhaft (Globus 4, 53a u.), -erisch, a.: parasitisch. -erschafft, f.; -en: Schmarogerei — u.: eine Gesamtheit v. Schmarokern; so auch: Man ruft den Kampfabnen häufig das Gefieder aus, damit das Schmarokertum sich so wenig wie möglich ihrer bemächtige. Ausd. 39, 608a. -tären, intr. (haben): schmarochen. O Müller Erz. 3, 173 u. — Schmäus u.: f. schmufen. — Schmelken (slaw.), m., -s; 0: Milch-Drahm, Sahne (f. Schmand I ss.). Globus 4, 117b; Kahl 2, 287 u. — Schmier-äge (-ässe), f.; -n: das Schmierern, Geschmier, Sudelei u. -älte, n., -s; -älten, -älta: 1) Schmierage, vgl.: Statt eines Ideals ein Schmieretal hervor gebracht. Tiedr. R. 1, 132, Sudelgemälte. — 2) Nach kein so Sch. drum rum. Auerbach D. 2, 550 = Drimborium, Prämberl u. (vgl. Schmlere 1a). — 3) Befestigung (f. Schmier 1a ss.): Auf einer silbernen Leiter, die man Schmireritalia nennt. Simplicissimus 1, 56²⁰; 2, 80²⁸; 3, 83²⁸; 4, 235²⁶ u. -e, f.;

-n: 1) (f. Sch. 2b ss.): a) die Geschichte, der Kram ic.: Was kostet die ganze Sch.?; Soll untersucht werden, die faubre Sch. Scherz Heftig. 50 ic. — b) (f. a u. 2) eine Gesellschaft Verienen (m. verächtl. Nöthinn): Die ganze Sch. war da; Kommt der General dazu mit einer ganzen Sch. v. Reitern. Gartenl. 14, 322b ic. — c) (f. b) bef. eine Gesellschaft, die Schauvorstellungen giebt: Die Direktoren der kleinsten Sch-n. 13, 685a; 15, 214a; Prus Musik. 2, 282; Von den sog. Sch-n bis zum Vorstadttheater der Residenz. Wochenbl. Kön. Ball. 126 ic. — 2) Kennzähler in der „Schmire“, der Pölselwachsübe. Daus. 17, 2, 60 (f. hebr. שְׁמִירָה, aschmura, Wache). — S(ch)moll-ircn (f. ss.), intr. (haben) (burfch.) mit Jemand Schmollis trinken. -is, interj.: Zuruf beim Brüderschaftrinken (f. Südwit) u. — m., n.: dies selbst; Duhbrüderchaft; General, Kron-Sch., den alle Glieder einer Gesellschaft mit einander trinken. — Sch'möth: f. Schem. — Schmü (jüd., f. ss.), m., -s; -s: Profit (vgl. Beschor's): Ihren Sch. machen. Kladderadatsch 18, 211b; Sch.-Lappen, die der Schneider, seinen Kunden entziehend, für sich behält ic.; auch: Was ihr ihn wohlfeiler bekommt, ist euer Schmuß. Hebel 3, 145; Schmueßgelder. Ausfuss Vb. 4, 238 ic. — 1, m.: Einen Sch. [hantel], welcher Moos [f. d. 3] abwischt. Kürnberger R. 1, 225 (auch als Name = Samuel). -(e)s: eig. Mz. zu Schmu (שְׁמֹה, Nachricht, Besichte ic.), 3. B.: Schabb'es, Sch., Sabbathspandereien, leeres Gerede ic. -sen, intr. (haben): reden, redend unterhandeln ic. Acker Rabb. 1, 2, 86; Phahn Ad. 55 ic. Dazu: Daß Geschrei u. Geschmuse. Freitag Soll 2, 90; Weibergeschmuse. Horn rhd. 2, 30 ic.; Ich brauch delnen Herr Pfarrer mit seiner Fuß nicht zum Schmufer [Unterhändler] zw. unsem Herrgott u. mir. Auerbach D. (IV) 2, 297 ic.; [Der Jude] verlor sich ganz in seine Schmuferen. Acker Rabb. 1, 2, 96 ic., vgl. auch: Sie zieh aufen [schrein]: Wir find wir. . . | u. vor dem Herrgott sind wir Alle Schmause [Zuden]. Dageles 4, 10 ic.

Schnarchismus, m., uv.; 0: (scherzh.) das Schnarchen, tiefer Schlaf. Kladderadatsch 21, 118a. — Schnödigkeit, f.; -en: (scherzh.) Schnödigkeit, schänd. Bemerkung. Heine 19, 302 ic.

Schöchet: f. Schächter. — Schöfar (hebr.), m., n., -s; -s, sth: Art Blasinstrument. Heine Lut. 2, 126. — Schöfel (hebr.), (f. ss.) a.: schlecht, nichtswürdig (sch-ig) — u. m., n., -s; uv.: etwas Sch-es: Sch., Basel (f. d. ic.) -n, intr. (sein) in Schöf: Ab-, ver-fch. = verbaseln (f. d.). — Schöf-el (hebr.), m., -s; -s, -tim: Nichter (Schoph-el. Weiss 1, 338). Peternann Dr. 1, 239 ic., vgl. Suffet. — Schoitastieren (ung.), tr.: mit Ligenbesatz (f. Soutage) verzieren. — Schöthuch: f. Scheich. — Schöken: f. Kasaf. — Schölam ic.: f. Salamalet. — Schöl-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Schule: Prüfung pro sch. [fürs Schule, Lehramt]. Volkz. 15, 218; Nón schölä, séd vitä discimus, nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen wir ic. -är, m., -en, (-s); -en: Schüler.

Schöder Samml. 2, 4, 14 ic. (Scolar. S. 11, 49; John Moz. 4, 186); auch (engl. stöcker), m., -s; -s: bef. als Titel der Mitglieder eines College, die zunächst über den Unter-Graduaten (f. d.) lehrn (vgl. Demy), aber auch übrh.: ein Gelehrter. Dazu: S-s-hip [-schire], n. (f.), -s; -s: Stand, Würde eines Sch.'s u. u.: ein Benefiz, Stipendium für einen solchen. Kohl E. 2, 241; 3, 19 (vgl. Professorship ic.). -arch, m., -en, (-s); -en: Schul-Pfleger, Versteher ic. (f. Peoffee). -archät, n., -(e)s; -e: Amt, Amtwohnung des Scholarchen. -äst, m., -en, (-s); -en: im Mittelalter, ein Wissenschaftsbefizner, f.: Ein fahrender „Scolast“. S. 11, 55; Ein fahrender Scholasticus [Schüler], ebd., vgl.: Cerotan. -äster, m., -s; uv.: Lehrer der scholastischen Wissenschaften; Fragen aus S. Thomas u. Sch-n. Luther 5, 96a ic., auch: Pfriindner, dem an einem Domstift der Unterricht obliegt od. doch urspr. oblag (Dom-Sch.). -asticismus, m., uv.; 0: -ästik, f.; 0: die scholastische Philosophie u. ihr Wesen. -ästica, f. [§ 24, 1]: klostlerische Lehrerin. -ästiker, m., -s; uv.: Einer, der sich mit der scholastischen Wissenschaft beschäftigt (lehrend od. lernend), f. Scholast-, -e. -ästicus, a.: scholastisch, m. [§ 24, 2]: Scholastiker. -ästisch, a.: bezüglich auf die Wissenschaft, wie sie im Mittelalter betrieben wurde, ihr gemäß ic.: Die sch-e Philosophie, Theologie ic.; Sch-e Petanterei. Sätzgel GR. 181 ic. — Schölem: f. Salamalet. — Scholent: f. Schalet. — Schöli-äst (gr.), -ograph, m., -en, (-s); -en: Scholens-schreiber. -e, f.; -n; -on, n., -s; za: kurze Anmerkung, wie sie die alten (gr., röm.) Grammatiker den zu erläuternden Autoren beigaben; auch: Anmerkung in mathem. Lehrbüchern ic. — Schollisier, f.; -en: Schultheißei: Erb-Sch. ic. — Schölme: Bei meinem Sch.! [Seele]. Mägr Kies 3, 412, aus jüd.: Bei meiner Reichheit [רַיְכָוּת]. — Schöner, m., -s; uv. (-s, Kohl Pet. 2, 290): Sch. (Schooner, Schuner), ein Zweimäster v. scharfem Bau u. einer Takelage, die ihn möglichst dicht beim Wind segeln läßt, f. Grenz. 26, 2, 253; Dobrik 614b ic.; Sch.-Brigg (f. B.). -Galeas (f. G. 2): -Segel ic.; vgl.: Schonen(fahrer, hanfische Kaufleute u. Schiffe, die hauptsächlich nach Schonen (in Schweden) Handel trieben. 608b u. wohl dazu: Schönfaher od. Schover-Segel. ebd.; 611, das große Segel bef. auf Schmafen, Kuffen ic.; So groß u. lang (wie) die [der] Schonfaher-Mast. Waldis Ebf. 3, 514⁵, der große od. Hauptmast. — Schönobät (gr.), m., -en, (-s); -en: f. Funambulus ic. — School (engl. stul), f.; -s: Tageschulen (day-sch-s), Abendschulen (evening-sch-s), Kleintinderschulen (infant-sch-s), Aberefschulen (dame-sch-s, Frauenschulen genannt), gewöhnliche Schafen u. Mädchenschulen (common boy- and girl-sch-s), gelehrte od. lat. Schulen (grammar-sch-s, grammatische Schulen) u. höhere Erziehungsanstalten (superior private and boarding sch-s), Freischulen (charity-sch-s). Kohl E. 2, 230; Endowed (f. d.) Sch-s ic.; auch (f. Schule 1n ss) bei Walfischfahrern: eine Schaar zusammenschwin-

mender Wale, Tümmler ic. *Serpäcker* B.W. 354; 370 ic., vgl. *Shoal*. *-room* [-ruh'm], n., -8; -8: *Schulstube*. *Kohl* Bar. 1, 79 ic. — *Schöner*: f. *Schöner*. — *Schoph* ic.: f. *Schop* ic. — *Schöra*, f.; -8: ein dichtwüfliger, hoher Strandbaum Nordafrika's. *Drehm* Hab. 31; *Sch.*-Gebüſche. 28; *Gesträuch*. 12; *Sträucher*. 26. — *Schörba* ic.: f. *Schorb* ic. — *Schörfa*: f. *Scherif*. — *Schorif*, m., -en, (-8); -en: im Oſtz zu Pennal (f. d.), ein alter Student ic. — *Schöſe*: f. *Chose*. — *Schöſlak*: f. *Soflak*. — *Schött*, m., -8; -8: *Salzſee* (in der Sahara). *Natur* 15, 173a. — *Schöttenfeller*, m., -8; uv.: Dieb, der nam. Wäſche ſiehl. *Garten*. 16, 123b. — *Schöttiſch*, (f. *Groſſe* ic.); auch: buntgewürfelt nach Art der *Blaid's* (f. d., vgl. *farieren* 2). — *Schout* (holl. ſchäut), m., -8; -8: *Schulz*, *Auſſeher*, — nam. *ſeem.*, 3. *B. Hamburg. Seemannsordn.* (1865) Art. 34 ic.; *Sch.-bij* [bei] -nacht, *Kontreadmiral*.

Schraff-ieren, tr., intr. (haben): in Zeichnungen ic. dichte Reiben gleichlaufender Striche machen, wodurch die Schatten ic. ausgedrückt werden (f. *ss.*, vgl. *hadieren*; *Sgraffitto* ic.); *Schraffiermaſchinen*. *Karmerſch* W. 1, 237 ic.; *Schraffierſch.*; *Etwas überſch.* ic.; bildl.: Ein friſcher Wind ſchraffiert [ſträufelt] das Waſſer ic. *-ierung*, f.; -en: das *Schraffieren* — u.: die *Striche* dazu; *Gegen.*, *Kreuzſch.*, die erſte *Sch.* durchkreuzend ic. *-ür*, f.; -en: *Schraffierung*. *S.* 21, 102. — *Schrapnell*: f. *Schrapnel*. — *Schrawak*: f. *Dſchakin*. — *Schreiberſil*, m., -(e)8; 0: Art *Meteor*, *Glanz-Eiſen*. *Natur* 16, 181a.

Schſchi (ruſſ.), m., -8; -8: *Kohlſuppe*, f. *Vorſchſch*, *Podnoi* ic. — *Schſchil* (ſlaw.), m., -8; -8: kleiner *Schild* (Schit; Schkit; Schzit. *Weis* 2, 322). — *Schſchühar* (ruſſ.), m., -8; -8: Art *Tribut* der *Dſſeten*. *Kohl* Sudr. 1, 294.

Schubäſchi (türk.), m., -8; -8: *Financier*, *Finanzintendant* ic. *Krank* Ber. 1, 372 ic., vgl. *Schubäſt*. *Petermann* Dr. 1, 71; 74 ic. — *Schubät*: f. I. *Ab.* — *Schubbez*, n., uv.; uv.: langer *Rock*, *Pelz* der poln. *Juden*. *Heine* Leht. Gb. 251; *Schüſche*, f. *Nat.* 1c. (ruſſ. *Schuba*, vgl. *Dſchule*).

— *Schüder*, m.: = *Endra* (f. d. u. *Brahma*). — *Schuit* (holl. ſchout), -e, f.; -n: *Schule* (f. d. *ss.*), Art *Schiſſ*, 3. *B.*: *Tredſch.*, v. *Pferden* gezoqene ic., vgl. (ſinnlich): *Skuta* ic. — *Schujuch*: f. *Schüch*. — *Schühing*, m., n.: f. *Ring* 2c. — *Schühla* (türk.), f.; -8: *Unterhäubchen*. — *Schühow* (ruſſ.), m., -8; 0: Art *Taback*. *Vierter* *Turg.* *Zäg.* 38. — *Schukufedſchi* (türk.), m., -8; -8: *Sch.*-*Waſchi*, *Blumenmeiſter*. *Hammer* 10, 366. — *Schürlängü*: f. *Saiſan*. — *Schüma* (bulgar.), f.; -8: *Wald*: *Unter dem Auſtruf: Schumo!*, d. h.: *Auf*, in die *Sch.*-8, (*Wälder*), laßt uns *Häutken* [f. d.] werden. *Koberer* 2, 223. — *Schümach*, m., -8; 0: bei den *norðamer. Indianern* Art *Nauchtaback*. *Bank* *Bild.* 2, 126. — *Schüne* (türk.), f.; -8: *Echeltine*. *Hammer* 10, 366.

— *Schüner*: f. *Schöner*. — *Schüpp*, m., -en, (-8); -en, (-8): f. *Raccun*: *Sch.-en-Pelz* ic. — *Schurät*: f. *Dauler*. — *Schüre*, f.; -n: Art *Schleier*, bei den *Welchiten*. *Petermann* Dr. 1, 118. — *Schürſe* (türk.), n., -8; -8: *Gallerie* des *Nizarets* für den *Muezzin* (f. d.). — *Schuruch* (türk.): *Suppe*. *Globus* 11, 355a (vgl. *Uſhorba*). — *Schüſchi*, m., -8; -8: f. III. *Zus.* — *Schuffant* (deutſch-lat.), m., -en, (-8); -en: beim *Quell* auf *Schüß*, einer der *Schließenden*. — *Schütter* (holl.), m., -8; uv.: *Schüße*, *Landwehrmann*. *-ije* (-ei), f.; -n: *Die Nationalgärten* (*Sch.*). *Nat.* 20, 323; 249 ic.

Schwä (hebr.), n., -8; -8: ein etwa dem ſtimmen e. entſprechendes Zeichen der hebr. *Grammatik*. *pp.* *Wahſh.* 1, 123 ic. — *Schwachmäticus* (deutſch-lat.), m., uv.; -ſe [§ 24, 2]: *Schwächling* (vgl. *Phlegmaticus* ic.). *-iſch*, a.: *ſchwächlingſhaft*, *ſchwach*, vgl. (angelehnt an *mat*): *Ein „ſchwachmattigſcher“ Verſuch*. *Scherer* *Hoſgſch.* 65; *Rem.* 1, 203 ic.; „*Schwachmattigkeit*“. *Bl.* 1, 393. — *Schwade*, f.: f. *Suade*. — *Schwadron* (f. *ss.*), f.; -en: = *Escadron* (f. d.), *Squadron*, der urſpr. aus „4“ *Kompanien* zuſammengeſetzte *Schlachthauſe* der *Reiterei* (f. *Kriegsg.* *B.* 2, 35 ic.), auch verallgemeint ic.: *Die Leibſch.* *S.* 25, 227 ic. *-eur* (-ör), m., -8; -8, -e: *Schwadronierer*; auch: *Solchen* *Volksſchwadronören*. *Kammer* *Ziff.* 1, 78 ic. *-ieren*, intr. (haben) ic.: 1) ſich *tummelnd* herumtreiben ic.; *herumſch.* ic. — 2) mit dem *Säbel* hin u. her *haun*, eig. u. *übertr.*; auch: *Er ſchwadroniert ſich* durch die *Kerls* durch *hin* aus. *S.* 34, 283 ic. — 3) in *hohem*, *überſtlichem* *Ton*, doch ins *Belag* hinein *ſchwagen* (od. *mundartl.*: *ſchwadern*), auch *tr. u.* *Ziſſgn.* 3. *B.*: *Ein Galimathias* *daher*; *Einem* *Etwas* *vorſch.* ic.: *Mit großen* *Worten* *herumſch.* *Dazu: Schwadronierer*. — *Schwälga*, m., -8; -8: bei den *Mauſdärern*, ein *Schanda* als *Kandidat* zum *Prieſteramt*. *Petermann* Dr. 2, 464. — *Schwenderün* (ar.), pl.: *rothe* *Rüben*. 194. — *Schwiel-e* ic.: f. *Suit* ic. — *Schwül-ibus*: (*Scherz.* v. *ſchwül*, *ſchwül*, f. d. 3 *ss.*) *In* *Sch.* [*Angſten*, *Nöthen*] *ſein* ic. *-ität*, f.; -en: *ſchlimme* *Lage* (wobei es *Einem* *ſchwül* um's *Herz* *wird*) ic.

Sciäna (gr.), f. [§ 24, 1]: „*Schattentſch*“, lat. *Umbra*; als *Gatt.*: *Die Sciänovid-reen*, -ei; f. *ſerner* *Sciä* ic. — *Sciäri*: f. *Almuſſar*. — *Sciät-ih*, -ique (frz. -it), f.; -(en); -8: *Hüftſchmerz* (f. *Schädiſt*). — *Sci-bilis* (lat.), a.: *wißbar*, f. *Rebus* 1. -éndum (fund u.) zu *wiſſen* ic.; daher: n., -8; da: *Amiſan* *Anweiſung*. *-entwiſch*, a.: *wiſſenſchaftlich* (f. *epidemiſch*), auch: *Scientiſch*. *Nat.* 21, 411 ic. -énz, f.; -en: *Wiſſenſchaft*. *-licet*: *verſteht* *ſich* ic.; *nam.* *bei* *Beijigung* *eines* *zu* *ergänzenden* *Anſtruds* (*abgel.* ic.). — *Scill-* (*Squill-*) *ja* (lat.), f. [§ 24, 1]: *Meerzwiebel*, aus der *Gattung* der *Scitill-ten*. *-ilin*, n., -(e)8; 0: ein *Stoff* der *Meerzwiebel*. *-occephalus*, m. [§ 24, 2]: *Jeſ-* *mand* *mit* *einem* *der* *Meerzwiebel* *ähnl.* *Kopf*. — *Scimitar*, m., -(e)8; -e, -8: *feßbarer* *Säbel*.

Ausld. 39, 263a. — Scimpödi-um (lat.), n., -s; zen [§ 24, 2, n.]: niedriges Lager, Ruhe-, Krankenbett u. Weiss 1, 1309 ff. — Scin-k, m., -(e)s; -e; -cus (lat.), m. [§ 24, 2]: Art Eidechse, sinkt, früher als Aphrodisiacum geltend. — Scintill-ation (lat.), f.; -en: das Funkeln. -ieren, intr. (haben): funkeln, schimmern. — Scioli-tya (it. scholt-), f.; 0: Freiheit, Geläu-figkeit u. c. Cón [mit] s. (bes. Mus.). -o, a.: frei, ungehindert (= Conscioltizza): Vérsi sciolti, reim-lose Verse u. — Sciolus (lat.), m. [§ 24, 2]: Klügling. W. Luc. 5, 33s. — Scionneur (frz. sjonnör), m., -s; -s: nächtlicher Straßenräuber. Galetti. 17, 641b. — Scio-per-o (it. schöp-), m., -s; -i: Arbeitseinstellung, Strafe. Uat3. 22, 239. — Scipi-o (lat.), m. [§ 24, 3, -onis]: Stab: S. eburneus, Elfenbeinstab, zBertler, f. Orna-mentum u.; auch Eigenn., berühmter röm. Feld-herren u. Staatsmänner, in Wz. auch: Die Scipi-onen. — Scirócco (it. sch-), m., -s; -i: heißer Südostwind (Söhn) in Italien u.: Der S., der Samum der Orientalen. Piemann Dr. 1, 212; G. 23, 233; Die Sonne als eine blutrothe Scheibe in einem wahren S.-Dust. 26, 61; Den lauen S. Platen 2, 297; 301 u.; Land-S. Galetti. 15, 731a u.; auch: Ein heißer Scirócco. Gushow 3, 7, 379; Eandler Kl. W. 77 u.; Wenn . . . | beim Scirócc der Sonnenwagen | purpuroth sich niedersenk. G. 2, 303; Von versengenden Stürmen. Kicker 2, 7 u. — Scirpus (lat.), m. [§ 24, 2]: Binie (f. No-dus), als Kunst: Die Scirpinen. — Scirral-a (it. sch-), f.; -e: = Corteo. — Scirrh-ocèle (gr.), f.; -n: scirrhöser Fleischbruch. -óm(a), n., -s; -ómis [§ 24, 3, n., -tis]: frebsartige Ver-härtung. -ophthalmie, f.; -(e)n: Augentreb3. -osis, f. [§ 24, 3, u.]: Entzündung eines Scir- rhoms. -ös, a.: frebsartig verhärtet. -us, m. [§ 24, 2]: frebsartige Verhärtung u. — Sciss- alien (lat.), pl.: schlecht geprägte Münzen (vgl. Etsalien). -ibel, a.: spaltbar. -iön, f.; -en: Spaltung (vgl. Schisma). -ionär, m., -(e)s; -e: ein eine Spaltung herbeiführender. -ionist, m., -en, (-s); -en: früher in Polen, Abtrünniger v. der Königspartei. -ür, f.; -en: Spaltung, Spalte, Einschnitt u. — Scitte: f. Settie. — Scivrus (lat.), m. [§ 24, 2]: Eichhorn. Dazu: Die Scivru-en, -iden, eichhornartige Thiere. — Scybal-on (gr.), n., -s; -a: verhärteter Darms- toth. — Scyll-a (gr.), f.; -s, -eis; -en [§ 24, 1]: f. Charibdis: Wenn hier auch Fletoven, Sirenen u. Schellen zugleich in die Klauen siet. G. 23, 363. — Scyph-, (Sköph)-átus (gr.-lat.), a.: becher- förmig-hohle: Nimmus s., Art gotth. Hohlsmünzen. -ia, f.; -ien [§ 24, 1]: Art Schwamm. Dumeiät Gr. 470. -oide, f.; -n: 1) Becher-Kurve. — 2) in Wz.: becherförmige Verfeinerungen. -us, m. [§ 24, 2]: Becher: Den Scyphos. Gahl 1, 163 u. — Scypt-, (Sköpt)-ale (gr.), f.; -n: Stab; Art Schiffe-Schrift bei den Macedoniern u. — Scyth-, (Sköth)-e, m., -n; -n: bei den Alten, Name nomadischer Barbaren im Norden des schwar-

zen u. kaspiischen Meers, f. Heeren 1, 850 ff.; vers- allgemein, 3. B. scherzh. in einer Fabel als Bez. eines Bären. Hogedorn 2, 87 u. Dazu: Scythische Dumeiät Gr. 584 ff.; Bis zum scythischen Schnee. W. 26, 300; In ihrem scythischen [rohen] Ergehen. 3, 26; Die scythischen Sitten besänft. Schell. Gt. 51 u.; auch: Daß sie völlig unwissenschaftl., unliterarisch u. verächtet sind. Kohl Eide. 1, 78. — Scypt-, (Sköpt)-itis (gr.), f. [§ 24, 3, u.]: Hautentzündung. -oderma, n., -s; men [§ 24, 3, n., -tis]: die Ordnung der Radiaten (f. d.), wegen ihrer „leberartigen Hautschicht“. Dumeiät Gr. 374. -ogonium, n., -s; 0: Gärstoff.

Sdegno (it. sdenjo), m.: Verachtung, Unwille, Unmuth; Cón[mit] s. od. sdegno so, bes. Mus., v. einer heftigen, rasch abgestoßenen Vortragweise u. — Sdraw-iga (serb.), f.; -s: Trunk auf Ze- mandes Wohl. Catoj 2, V u., vgl.: Nach den ersten 3 dravice [Toasts]. Robert 1, 75. -Swuitze! (russ.): Grußformel = guten Tag! u. Kohl Eide. 1, 149 u. — Sdruc-ciolo (it. scruisch-), a.: gleit- tend, — d. h. in Bezug auf Verefunst u. Accent: mit dactylischem Ausgang: Paróle, rime — sdruc-ciolo; vérsi sdruc-cioli, gleitende Wörter, Reime, Verse.

Se- 1) (lat.) sich: S. defendendo (f. d.); Pér (f. d. 1) s. u., f. Meistät. — 2) (it. se): a) = 1. — b) wenn (= lat. si), 3. B.: S. non è véro, è ben trovato, wenn nicht wahr, doch gut er- funden u. — Sea (engl. si), f.; -s: die See. Dazu 3. B.: Seefähige Schiffe (s.-göing ships). Grenz. 26, 4, 245 u.; S.-cale [sch], Seefohl . . , er isst sich, wie Svargel. Galetti. 16, 170a; S.-man, See-Mann, Matrose u. S.-needle [mid'l], „See- nadel“, Hornhecht. Oken 6, 391; S.-slug [slögg] = Trepang (f. d.). 5, 583; S.-weed [wuid], Kar- marisch 3, 322, -w rack [-rück] (Seetang). Kohl Eide. 2, 432 u. — Seal (engl. si), n., -s; -s: 1) Seehund, Robbe (sea-calf, si-fal). — 2) Siegel: Lord of the Privy S., (Weheim-)Siegelbewahrer u. — Seam (engl. sim), n., -s; -s: (altes) Ge- treidemaß u. Gewicht. — Sea-man, m., -s; -men: f. Sea. — Séance (frz. seäng), f.; -s: Sitzung, Session. — Sea-needle: f. Sea. — Seapop (engl. si-), m., -s; -s: in Indien, ein Eingeborne (Hindu) im ind.-brittischen Meer. Grube G. 2, 116 u., auch: Se-pops. Whigine Welt. 2, 12 u.; Der Si-popofficer. Galetti. 17, 122b u., f. Si-pahi; Svahi. — Search (engl. sörtich), n., u.; -es: Durchsuchung: Right (f. d.) of s., — Sealug: f. Sea. — Season (engl. si'n), f.; -s: = Saison (f. d.). Kohl Eide. 2, 175; G. 1, 8; Ri-ots- (f. d.) S. ebd.; Salon 4, 480. — able (-äb'l). a.: sattem-gemäß u., Ggg; Un-f. [önn-]. ebd. — Seauthon: f. Gnothi. — Sea-weed, -wack: f. Sea.

Séb, m., -s; 0: ein ägypt. Gott, Vater des Typhon, — ah, m., -s; 0: ein ägypt. Gott, mit Krokodilskopf (Zesef). — Sebaptist (lat.-gr.), m., -en, (-s); -en: Selbsttäufer, eine Art Anaba- ptisten (f. d.). — Sebastokrator (gr.), m., -s;

ören: Eitel v. Herrschern ic. — Sebässa (pers.), m., -s; -s: Ackermann. — Sébch-ah, -at (ar.), m., -s; -s: großer Rosenz., Weis-Kranz. — Sebéslen, pl.: schwarze Beustbeeren, vgl. Myra 2. — Sébezi (türk.), pl.: Art gepanzerteter Reiter. — Sebil (türk.), m., -s; -s: Brunnen (s. Sel-S). — -chane, n., -s; -s: Brunnen-Haus, Anstalt. — Sebleh (ar.), f.; -s: Frauenmantel (Tob). — Sébo (span.), m., -s; -s: Talg, Fett; auch: Talgbaum (Sapium, Mocoa). Globus 7, 150b. — Sebowischa (tschipp.), f.; -s: Waldbach. Kreiigrath S. 74. — Sebum [lat., § 24, 2, n.]: Talg, Fett. — Sebün, n., -s; -s: Kleid, Kasten der Kurden ic. Petermann *Orb.* 1, 318; 2, 40.

Seed-er (engl. säder), m., -s; -s: ein Seesiedender, nam. Bez. für Schismatiker der Presbyterianische in Schottland. — -ieren (lat.), intr. (sein): aus einer Gemeinschaft ausscheidend fortgehen, austreten. — nam. v. einer in Gesamtheit austretenden Genossenschaft ic. (s. Seession), 3. V.: Die treuen Unionisten der secedierten [aus der nordamerikan. Union ausgetretenen] Staaten. *Mus.* 15, 2, 398 ic. — Secento (it. secht-), n., -s; 0: „1600“, daher: das 17. Jahrh. (vgl. Cinquecento): Die Gedichte mit dem Titeln des S. zu überkleiden. *Grenz.* 25, 3, 31 ic. Dazu: Seccentist ic. — Secernieren (lat.), tr.; refl.: ausscheiden, absondern ic.: Secernierte Säfte od. Sekrete [s. d.]. *Burdach Anthr.* 23 ic. — Secespita (lat.), f. [§ 24, 1]: Dpfermesser. *Guhl* 2, 306 ic. — Seces (lat.), m., -(e)s; -: Seceffus (s. d.). — -io, f. [§ 24, 3, -ionis]: Seceffion, — bes. in der röm. Geschichte: der Auszug der Plebs auf den heil. Berg (494 v. Chr.). — -ion, f.; -en: das Secedieren: Die S. od. Abtrennung Missouri's von dem bisherigen Verbande mit dem Norden. *Kuppis Südw.* 108; *Mus.* 15, 2, 394 ic.; S-s-Akte. *Salon* 2, 430; S-Helüste. 3, 705; P-Partei ic. — -ionieren, intr. (sein): secedieren, zur Seceffionspartei gehören: Einen reichen seceffionierten Pfanzler, den der Krieg vertrieben. *Spielhagen Sam.* 410 ic. — -ionist, m., -en, -(s); -en, -(s): Einer v. der Seceffionspartei: Der Bürgerkrieg in Missouri. — zw. den sog. S-en (südlich Befinnenen) u. der unionistren Bevölkerung. *Kuppis Südw.* 105 ic. Dazu: S-isch. 109; *Dukunft* 1, 1 ic.; vgl. auch: Die S-esech (S-en). *Wenckers Meiss.* 1, 304, wie Rebs (s. Rebell). — -us, m., -u; uv.; uv. [§ 24, 4]: 1) Seceffion. — 2) Ort, sich zurückziehend: Einen anmuthigen S. *Kohl Vet.* 1, 73 ic. — 3) (s. 2) Abtritt; Stuhlgang. — Sechijo (hebr.), f.; -s: Heil, Segen ic. *Frankl Zer.* 1, 276. — Sechy, m., -s; -s: Chehy (s. d.). — Seetieren (lat.), tr.: zerschneiden, nam. Leichen zergliedernd (s. anatomieren; Sektion).

Sed (lat.): aber; (nach Verneinungen) sondern. — Sed-al (lat.), a.: Seins. [Kathedral:] Kirche. — -ans, a. [§ 24, 3, n., -antis; *Mz.*: -antia]: befähigend (es Mittel). — -äl, a.: gesetzt, gelassen, ruhig. — -atio, a.; n., -(e)s; -e: = sedans, als Subst. auch: S-um [§ 24, 2, n.]. Dazu: S-

Salz, bes. = Vorsäure; S-pat, Boract ic. (S-ecimus: s. Sebez.) — -em: s. Sedes. — -entlar: 1) a.: viel sitzend; feststehend; ansäßig, auch: sedentär-isch, -ius, 3. V.: Sein Vita sedentaria [sitzendes Leben]. *Sch. Öbd.* 1, 251 ic. — 2) m., -s; -e: S, Sedentarius, m. [§ 24, 2]: Einer, der ein S-es Leben führt, Stubenhocker ic. — Se(f)eder (hebr.), m., -s; 0: „Ordnung“, geordnete Feier des Passah-Festes u.: dies selbst: Der S-Abend. *Wartm.* 15, 319b (vgl. Sidra 1). — Sed-es (lat.), f. [§ 24, 3, -is]: 1) Sitz ic.: S. apostolica, apostolischer od. päpstl. Sitz, Stuhl; S. fixa, fester (Wohn-)Sitz ic.; S. vacans, erledigter Sitz, Platz (3. V. *Wackem.* 4, 101³³), bes. in Bezug auf den Stuhl Petri: Seda vacante, bei Sedivacanz (s. d.) ic.; S. matris (s. d.), morbi ic., der Sitz des Übels, der Krankheit ic. — 2) After. — 3) Stuhlgang: Indem sie [die Pillen] nur einen außerordentlichen [forrekte] eine ic.] sedem beförderten. *Kant* 11, 1, 39; *Pér s.*, durch den Stuhlgang ic. — Sedez (lat.), n., -(e)s; -e; z: Form, wobei ein Vogen in 16 Blätter getheilt ist (vgl. *Duobez*): In S. (ob.: in sedecimo): S-Format; S-Vespöthen (s. d.) ic. — Sed-ta (it.), f.; ze: Sitz, Stuhl ic.: Rafael's Madonna della s. ic. — -ile: 1) (lat.) n., -s; -n [§ 24, 3, n., -ilis; *Mz.*: -ilia]: Sitz, Sessel, Wank, 3. V. *Wais* 2, 800 ic. — 2) (it.) m., -s; -n, -ili: = 1; ferner (in den ital. Städten des Mittelalters) = Adels-, Volksbank ic.: Die älteste Gestattung der S-n od. Genossenschaften des Adels u. Volkes. *Neumont Wabd.* 1, 111; *Man hat die S-n. mit den athenischen Phratren in Verbindung gebracht. *ebd.*; In den 5 AdelsS-n wählten die Mitglieder der eingeschriebnen Familien den Gletto. 129 ic.; auch: S-n od. S-egg [Sedsh]. 111 (*Gz.*: Seggio). — -iment, n., -(e)s; -s: Bodenlag, Niederschlag, — in der Chem., Geolog. ic.: S-Gebirge. — -imentär, a.: durch Niederschlag entstanden ic.: S-e (od. S-) Gebirge, Schichten ic. — -imentieren, tr.: Bei sehr trübem Wasser ist es vorthellhaft, dasselbe vorher erst in größern Behältern absetzen od. f. zu lassen. *Precht* 6, 106 ic. — -imentös, a.: viel Niederschlag, Bodenlag gebend. — -isvacanz, f.; -en: Erledigung des päpstl. (od. eines bischöfl.) Stuhls. *Neumont Wb.* 1, 123 ic. — Sediti-on (lat.), f.; -en: Aufrüst, Empörung. — -ös, a.: aufrührerisch. — -ostität, f.; 0: Geneigteit zur Empörung ic. — Sedschad-e (türk.), m., -s; -s: Gebetsteppich. *Hammer* 10, 366. — -edschi, m., -s; -s: Gebetsteppich-Verwahrer. — Seducieren (lat.), tr.: verführen. — -ufsant (frz. sedüsiang), a.: verführerisch. — -uction (lat.), f.; -en: Verführung. — -uctor, m., -s; -ren [§ 24, 3 oris]: Verführer. — Sedulität (lat.), f.; 0: Emsigk., Geschäftigk. — Sedum [lat., § 24, 2, n.]: Mauerpfeffer.*

See (engl. si): sehen; sich ic.: You [i]n s. [sahn Sie], fügt der Irländer allenthalben ein. *Kohl Zer.* 2, 41. — Seedling (engl. siid-), m., -s; -s: Pflänzling, Setzling, — nam. v. Neben; so auch, mit vorgelegter Best., zur Angabe v. Weinsorten.

Verfäcker Meiß. 1, 97; 252 u. — **Secc**: s. Candy 2.
— **Secker** (engl. sifer), m., -s; -s: „Sucher“
der wahren Religion, — eine presbyterian. Sekte.
— **Seer**, n., -s; -s: s. Bonah, — auch in der
Form Ser, Sier u.

S(f)eser: s. Sjunast. — **Seserli** (türk.), pl.:
Reiße. Hammer 10, 367. — **Sesirof** (hebr.) pl.:
in der Kabbala, die 10 Ausflüsse Gottes. Adrak
Kabb. 2, 1, 96.

Segadör (span.), m., -s; -es: **Schmitter**.
Globus 7, 225b. — **Ségbau** (türk.), m., -s; -s:
Hundewärter, Landjäger; S. (atla), berittne Jäger;
S. baschi, Generalleutnant der Janitscharen.
Hammer 10, 367. — **Ségl**, m., -s; 0: **Einfiß**,
Verstand. **amrur** Ries 116 (nach hebr. Sefel,
שֶׁפֶל). — **Segg-io** (it. sèpfo), m., -s; si: s.
Séile. — **Segment** (lat.), n., -(e)s; -e: **Ab-**
schnitt, nam. Kreisabschnitt. -**ieren**, tr.: **ab-**
schneiden. **Austd.** 38, 643a. — **Segnatur-a** (it.
sènj-), f.; -e: **Zeichnung** (s. Signatur); auch ein
Zimmer der Stenzen im Vatikan. **Kesner** Röm. 3 ff.
— **Segnit-a** (lat.), f. [§ 24, 1]; -es, f.
[§ 24, 5]: **Trägheit**, **Schlaffheit** u.: S. álvi, des
Stuhlgangs; virium, der Kräfte u. — **Segno**-
o (it. sènj-), n., -s; -i: **Zeichen**, bes. (Mus.). -**o**: S.
di repetizione (s. d.); Dals.; — **fin als**. [zu wieder-
holen], vom Zeichen ab; — bis zum Zeichen. —
Segovia: Provinz u. Stadt in Kastilien. Dazu:
S. Wolle (Segoviana) u. vrsch. Zeugstoffe,
z. B.: S. od. S. Rafsch (frz. Segovie [segow],
s. Maroc 2); S. Etamin (s. E.), frz. Segovienne
[segowien]; S. Tuch u. — **Segreg-át** (lat.), n.,
-(e)s; -e: **das Ausgeschiedne**. -**ation**, f.; -en:
Ausscheidung. -**atörum**, m., -s; -en [§ 24, 2,
n.]: **Scheidtrichter** u. -**ieren**, tr.: **absondern**,
ausscheiden. — **Ségu-e** (it. sè-): es folgt: Poi
(s. d.) s. Allegro u. -**ünde**, f.; -n: **Die Soven**ten
od. S-n, d. h. Holzleitungen (zur Förderung des gefällten
Holzes). . . Diese Ströme od. Holzrinnen u. **Beispiel**
Alp. 360 (vgl. **Riese** 2a. ss.). -**idilla** (span.
segidilla), f.; -s: **Art Lied** mit Musik od. Tanz.
Schad 1, 118 u. -**idillera**, f.; -s; -**idillero**,
m., -s: **Pers.** (weibl. od. männl.), die **Seguidillas**
singt, tanzt. — **Segwün** (tschipp.), m., -s; 0:
Frühling. **Kreitgrath** h. 315.

Schäf: s. Dscherab. — **Scheb** (ar.), n., -s;
0: **Gold**. Hammer 10, 367. — **Schim** (türk.), n.,
-s; -s: **Papiergeld**. **fallmerger** **GW.** 1, 287;
Enghl. 2, 77b. — **Schr**: s. **hös**.

Schibik (türk.), m., -s; -s: **Art Müze**;
danach: **Art Flurschügen** in Anatoli u. Hammer 10,
367. — **Schiche** (frz. schich), f.; -s: 1) **seichte**
Stelle im Wasser, **Sandbank** u. — 2) **auf dem**
Genfersee = **Ruhß** (s. d. ss. u. **Schwab.** W. 443).
— **Schid** (ar.), m., -s; -e, -e: „**Fürst**, **Herr**“ u.
(vgl. **Sid**): **Die S.'s**, **Nachkommen** des **Propheten**, den
einzigen **Adel**, den die **Moslem** anerkennen. **Petermann**
Dr. 1, 62; 52; 2, 186; 258 u. (Seid, pl.
Austd. 38, 1037b; auch: **Sidi**). -**e**: 1) m., -n;
-n: **Seid**; auch als **Name**, z. B. eines **Skaven**
Muhammed's (s. S. 35, 164 ff.) u. danach **auto-**

nomastisch, als **Bez.** eines **fanatisch dienstbesißnen**
Nachsetzers, **Anhängers** u. **Hein** **LeßtWd.** 318;
Salon 4, 184; **Spielhagen** **Reiß.** 5, 195 u. — 2) f.;
-n: s. **Rajasse**. — **Seignette** (franz. sèjneté):
Eigenname, dazu: S. Salz, weinsaures Kali-
Natron (s. **Polychrest**-S.). — **Seigneur** (frz.
sènjör), m., -s; -s: (**gebietender**) **Herr**, **Lehn-**
herr u. (aus **latein**. Senior, s. d., wie **span.**
Señor, **ital.** Signore u.), s. **Mon-s.**; **Grand**
(s. d.) S.; **Haut** (s. d.) et puissant S. u.; **Notre**
(s. d.) S. -**iage** (-äih), m. (f.); -s: **Droit** [droit]
de s., **Herrenrecht**, **Regal**. -**ie**, f.; -(e)n, -s:
Herrschaft, **Gebiet** eines **Seigneurs** u.; auch als
Titel: (**Sw.**) **Herrlich** u. — **Séjching**: **Art** **Getr-**
ränk. **Bank** **Wtd.** 1, 228. — **Seik(h)**: s. **Sich**. —
Seim u.: s. **Seym** u. — **Seine** (frz. sèjn'), f.:
Fluß, an dem **Paris** liegt: **Er** **verachte** das S.
Wasser, wie den engl. **Punß** (s. d.) u. — **Séjng**
(frz. sèjng), m., -s; -s: **Unterschrift**: **Blanc** (s. d.)
s. u. — **Séjng-o**: 1) (it. sè-) m., -s; -i:
„**Sechser**“, z. B. (beim **Würfelspiel**) **Wurf** von
6 **Augen**; eine **Münze** v. 6 **Soldi**: **Eine** **Auflage** v.
12 **Soldi** . . unter dem **Titel** der **duo** [2] **seini**. **Grego-**
rovius **Korff.** 1, 59; 60 u. — 2) f. **Saino**. —
Seinpüsch (türk.), n., uv.; uv.: **Schabrade**.
Hammer 10, 377. — **Séir**: s. **Bata**. — **Séir-jeri**
(türk.), pl.: **Promenaden**. **Austd.** 38, 1082. —
Séiz (ar.), m., uv.; uv.: **Stallknecht**. **Globus** 11,
118a; **hammer** **Monn.** 216 u.; S. Waschl, **Oberst-**
stallknecht. Hammer 10, 377. — **Seisachth-éia**
(gr.), -**ie**, f.; 0: „**Lastenabshüttlung**“, eine von
Solon eingeführte **Erleichterung** der **Schuldner**,
s. **Krieg** 1, 305 (sch. 1026a). — **Séizm-** (**Sizm-**)
ograph, -**olög**, m., -en, (-s); -en: **Einer**, der
Erdr-Bruchstättungen **beschreibt**, **sich** mit der **Kunde**
davon **beschäftigt** u. Dazu: **S-ie**, f.; -**isch**, a.
-**ometer**, m., n., -s; uv.: **Vorrichtung** zur **Best.**
der **Stärke** u. **Richtung** von **Erdsößen**. Dazu:
Seismometer-ie****, f.; -**isch**, a. -**os**, m., uv.;
-**vi**: **Erdbeben**, z. B. **personif.** S. 12, 124 ff.
-**othologie**, f.; vgl. **Brontothologie**. — **Séisi**
(chin.): S. **Silber**, **feines** im **Barren**.

Séje: S. **Palme**, **öfliefernde** P. am **Drinoco**.
Globus 4, 53b. — **Séjm**: s. **Seym**. — **Séjnum**,
m.: **Ein Senn**, **romanisch** S. **Beispiel** **Alp.** 297. —
Séjour (frz. sèsjör), m., -s; -s: **Aufenthalt**,
-**s**-**Ort** u.: **Carte** (s. d.), **Permis** (s. d.) de s. u.
-**nieren**, intr. (haben): **sich** wo **aufhalten**, **ver-**
weilen u. — **Séjüng-ieren** (lat.), tr.: **absondern**,
trennen. -**ct**, a.: **sejungiert**. -**ctión**, f.; -en:
Sejungierung.

I. **Sec** (frz. sèc), a.: **trocken** (s. **Secco**):
Raisin (s. d.) s. u. — II. **Sch** (pers.), m.: **Hund**,
s. **Peder**. — **Séca**: s. **seco**. — **Sécal-e** (lat., § 24,
3, n., -is): **Regen**: S. **cornutum**, **Mutterkorn**.
— **Séante** (lat.), f.; -n: (**Math.**): 1) **eine**
grade, **eine** **Kurve** **durchschneidende** **Linie**. — 2) S.
eines **Wegens**, **Winkels**, **der** **durch** **dessen** **Tangente**
begrenzte **Halbkreisse**. — **Séche** (ungar.), n., -s;
-s: **kurzer** **Waffenrock**. — **Sékel**: s. **Schkel**. —
Schiat (ar.), n., -s; 0: $\frac{1}{40}$ des **Einkommens**,

als Armengabe vom Keran vorgeschrieben. — S(f)ekira (flaw.), f.; -s: (Kriegs-)Art: Secera. Wils 2, 324. — Säch: f. secco, Schluß. — Seccatur (it.), f.; -en: Plakerei, Plage ic. — Seecji-a (it. sicja), f.; -e: Gimer, auch als Maß. — Sekkieren (it. sē-), tr.: belästigen, plagen ic. — Stein 3, 46 ic. — Sécco, a.: trocken (lat. siccus; frz. sec; span. seco); Al s. malen, auf trocknen Grund (Ggß al fresco); S. Malerei, f. Lemde Nth. 384 ic.; Müro (f. d.) a s. ic.; Was Anfangs als eine Setzerung der Deklamation gemeint war, ließ man . . zum trocknen Bericht (recitativo s.) trockner Ereignisse herabsinken. Secinus Händel 26; S. Recitativo ic.; Vino s. (Trübenbeerwein), Sekt ic. Harmarsh 3, 612, vgl.: Ein weißer lieblicher „Sed“. Otarius Reis. 284b. — Seclu-dieren (lat.), tr.: ausschließen. -sion, f.; -en: Ausschließung. S-s. Alte ic. — Seclum: f. Säkulum. — Secco (span.), a.: trocken (f. secco); Carne (f. d.) secar ic. — Second: 1) (frz. s̄gond), a.: der zweite ic.: Der S. Leutnant (f. d.); Beim Braten, also beim sog. s. service. Salon 3, 727; Das s. empire [angvir, 2te Kaiserreich] ic. — 2) (engl. s̄cond), a. = 1: Das schwäb. Unterland ist die Heimath des deutschen. sight s̄reit, zweiten Gesichts, f. Deuterostorie. Morgenbl. (1839) 18, 3. -är, a.: sekundär (f. d.), auch: Second a r. Partien ohne höhere musikalische Bedeutung. John Mez. 4, 57 S. -o (it.), a.: der 2te. — Sec-our-ieren (frz. s̄kur-), tr.: unterstützen. -ours (-ür), m., uv.; uv.: Unterstützung, Hilfe (f. Securus). — Secrēt: 1) (lat.) n., -(e)s; -e: a) etwas aus dem Körper Secerniertes (f. d.), Sekretion, Ausscheidung: Für die Ameisen war das S. [der Blattlaus] wofschmeckend. Nat. 21, 337 ic. — b) (f. 2) etwas Geheimes, z. B.: das geheime Gemach (Abtritt). Simplicianus 3, 122³² ic.; Geheimregel. Luther 1, IV; 432a ic.; S. [Geheim-] Buch ic. — 2) (frz. s̄krē), a.: Geheim (weibl. secrētē s̄krät); n.: Geheimniß: En [ang] s., ins-geheim, im Vertrauen. -är, m., -(e)s; -e: (frz. s̄crētairē [s̄krētär], m., -s; -s): 1) Geheim-schreiber, — als Titel (auch Secretarius): Gerichts-, Gesandtschafts-, Kammer-, Ministerial-, Barenoge-[f. B.]; Privat-, Regierungs-, Staats-S. ic. — 2) (f. 1) ein Vogel mit langen Federn am Hinterhaupt: Der Schlangengeier od. S., Gypogerranus serpentarius . . ar.: Thee et Nessibb (Schiffsbvogel). Brhm Hab. 208 ic. — 3) Schreib-Schrauf, -Bureau (f. d.). -ariāt, n., -(e)s; -e: Amt, Stelle eines Sekretärs u. sein Verwaltungskreis, Bureau ic.: Alle Nachforschungen im S. Nat. 22, 308 ic.; Staats-S. Dmüller 7, 325; 384 ic.; vgl. (it.): Wer v. der S. sekretär den Titel „Don“ hat. S. 30, 193. -arium, n., -s; -ien [S 24, 2, n.]: Geheim-; Verhör-Zimmer ic. -arius, m. [S 24, 2]: = Sekretär (1). -e, f.; -n: Still-gebet vor der Messe (f. auch secret 2). -ieren, tr.: Etwas verschweigen, durch Schweigen beseti- gen, todt schweigen. -ion, f.; -en: (f. Sekret 1a): Kektion, S. u. Exkretion. Sch. 692b ic. -us, a.: geheim: Die Mōnita [f. d.] secreta Sepola's ic. —

Sekt, m., -(e)s; -e: Vino secco (f. d. Schluß), z. B. nach der Heimat: Kanarier-; Malaga-; Valms. ic.; verallgemeint (f. nam. Solci Menich. 1, 10; Büchmann 23; Pruz Holb. 405 ic.) = Cham- pagner u. z. B.: In Sikkentelken ward gebraut der S. Roquette Waldm. 33. — Sekt-a (lat.), f. [S 24, 1]: Sekte. -arianismus, m., uv.; 0: Sektiererei. Gortent. 15, 794a. -e, f.; -n: eine im Glauben der richtigen Erkenntnis von der Allgemeinheit sich absondernde Genossenschaft, bes. (f. Partei 2) auf religiösem Gebiet, doch auch sonst, z. B. Hagdorn 1, 209; Wackern. 4, 381²¹; 394¹⁹; W. 15, 42 ic. (mundartl.): S-n, wunderliche Launen. Spindler Weg. 2, 335; 405 ic.). -eur: f. Sektor. -ieren, intr. (haben): Sekten bilden. Corvinius Hist. 6, 24 ic. -ierer, m., -s; uv.: Sekten-Bildner, Anhänger, nam. mit dem Begriff der Anduldsamk. Dazu: S-ei, f.; -en. Solci Tr. 1, 31 ic.; f-i-fch, a. Gortent. 15, 331a; Grenz- b. 26, 3, 303 ic., auch: sektierisch. Novalis 1, 196 ic. -ilis, a.: f. Pavimentum. -io, f. [S 24, 3, -ionis]: Schnitt, z. B. (Math.) S. aërea od. divina, der goldne Schnitt (wodurch eine grade Linie so getheilt wird, daß der größte Abschnitt die mittlere Pro- portionale zw. dem kleinern u. der ganzen Linie, f. s̄winden 131); ferner (Arzn.) S. cæsarea, Kaiser-schnitt; S. Mariana, Steinschnitt ic. -ion, f.; -en: 1) Abtheilung, z. B.: S-en [engl. s-s (sichschinnä)] der Bangerschiffe, f. Grenz- b. 26, 4, 250 ic.; Die Chefs der S-en der röm. National-Association. Nat. 20, 468 ic. u. Kes. im Herrwesen: eine Unter- abtheilung der Jüge (v. 4-6 Kotten) ic.: S-s. Chef; s̄führer; s̄weise ic. — 2) Seetierung (f. d. u. Obkution; Nekrotomie ic.): Die Legat-S. der Leiche. Wpianaal NSer. 1, 386 ic.; S-s. Befund; s̄Bericht; s̄Messer; s̄Protokoll; s̄Saal; s̄Tisch ic. -ionell, a.: auf eine Sektion od. Sekte bezügl. (vgl. sektierisch): Ohne Vorurtheil, hat od. f-en Stolz. Nat. 22, 143. -or, m., -s; -eren [S 24, 3, -oris]: 1) (Kreis-)Auschnitt, auch z. B. (frz.): Ihren Kreisauschnitt, ihren Secteur [s̄krētōr]. Nat. 20, 157, im Pariser Ausstellungsgebäude. — 2) Proportionalzirkel. s̄winden 118. — Sēcul ic.: f. Säkul ic. — Secūnd-a (lat.), f., f. Prima 1a u. bez; auch Petrus. -āner, m., -s; uv.: Schüler der Sekunda (od. 2. Klasse eines Gymnasiums ic.); Ober-S. -ānt, m., -en, (-s; -ens. Zacharia 1, 86); -en: der Verstand beim Duell; auch verallgemeint, ein Sekundierender. S. 21, 195. -är, a.; m., -(e)s; -e: f. Secundarius. -är, a.: in zweiter Linie; Reihe stehend, f. secun- dār u. nam. den Ggß: primär; ferner z. B. Müllers Wb. 1, 295; 248 ic.; Eben deshalb kann der Schau- spieler doch immer nur f. mittl. d. Eigendortf Ggß Dr. 114; DAmf. 15, 2, 166; Scherz Wl. 3, 325 ic. -arius, a.; m. [S 24, 2]: in 2ter Linie stehend; ein so Stehender, — z. B.: Intēntio (f. d.) secun- daria ic.: S. der Zweite — nach dem Abt od. Propst od. dem Pastor primarius (f. d.) ic.; ferner im Orchester, Bühnenw. ic.: der die 2te Geige ic., Rolle spielt. -e, f.; -n: 1) $\frac{1}{60}$ Minute (f. d.),

nam. v. der Zeit. Dazu: Die *Clasium s.* (f. d.), *Quis* (Doumer 1, 26) *S. zc.*; *S-n. Vent el* (f. d.); In *S-n. schnelle* (Cappius Sidw. 62); *S-n. Ubr*; *Weiſer ed.* *Zeiger*; *Werk zc.* — 2) (Markſcheid.) $\frac{1}{10}$ Weine (f. d. S.). — 3) (f. ebd. 3) die 2te Stellung beim Fechten u. Hieb in ſolcher: *S-n. Zinte zc.* — 4) (Buchdr.) das 2te Blatt eines Bogens; Signatur darauf. — 5) (Muſ.) der 2te Ton vom Grundton aus: *Secund(en)-Accord* (f. A. 1). — *ſieren*, tr. zc.: *Einen* (ed. *Einem*) ſ. ihn als Zweiter, als Nebenmann, Beiſtand zc. unterſtützen, z. B. (vgl. *Secundant*) nam. im Duell; (Muſ.) begleitend die 2te Stimme ſingen, ſpielen; ſerner: Daß die Handwerker (ſten *Vaumeiſter*) nicht völlig ſecundierten. *S.* 26, 60; *Einen* (Eindr.) . . durch einen neuen zu ſ. ſch. *S.* 6, 15 zc. — *ina*, f. [§ 24, 1]; *Nachgeburt*, f. *Retention*. — *Iz*, f.; — *en*: Die *S.*, das 50jährige Jubelſeſt ſeiner Priesterweihe ſed. *Primiz*, f. d.). *Sorten*, 13, 754b zc.; *S-eier*, *Naß*, 22, 157. — *lich*, a.: jede Sekunde (f. d. 1, vgl. *minutlich*). *Arabi* 323. — *o*, adv.: zweitens (auch: *Pros. zc.*, f. *secundus*). — *ogenitür*, f.; — *en*: im *Ogiz* zu *Primogenitür* (f. d.), — das Recht, der Anteil eines Zweitgeborenen od. überh. der jüngern Geſchwister: Die Republik Mexiko in eine *S. des Savies* *Habsburg* umzuwandeln. *Naß*, 19, 110; 18, 473 zc. — *um*, präp. m. *Acc.*: nach, gemäß, z. B.: *S. ärtem*, *künſtgemäß*; *S. ordinen*, nach d. Reihe zc., f. d. *Folg.* — *us*, a.: 1) der zweite. — 2) gütlich, glücklich: *Secundo omine* (f. d.) zc. — *Securieren* (lat.), tr.: ſicher ſtellen zc., vgl. *arſ*. — *Securis* (lat.), f. [§ 24, 3, uv.]: *Beil*. — *Securitas* (lat.), f. [§ 24, 3, ätis]: *Sicherheit*: *S. publica*, öffentliche. — *ität*, f.; — *en*; — *ity* (engl. *ſichurin*), f.; — *ities*: *Sicherheit*, z. B. auch: *Diebstahl v. Sicherheiten* [f. d. 2. ss.] (*securities*). *Sorten*, 16, 59b zc. — *us* (lat.), a.: *ſicher* (frz. *sür*). — *Securor* (lat.), m., — *s*; *ören* [§ 24, 3, —oris]: „*Folger*, *Verfolger*“, — nam.: mit *Wischerhelm*, *Schild* u. *Schwert* leicht bewaffnete *Gegner* der *Retiavier* (f. d.).

Sela (hebr., f. ss. u. *Luzz* *Pal.* 115): ein nam. in den *Wäldern* an *Ruhepunkten* wiederkehrendes Wort; ſchw.: *Abgemacht*, *S.* [vgl. *Punktum zc.*]. — *Selaam* (hebr.), m., — *s*; — *s*: *Art* *epharer Heiſchrecken*. 3. *Mos*, 11, 22 (*Soleom. Duzn*). — *Selad-on*, m., — *s*; — *s*, (—üne): 1) *ſpröde*. *Bez.* eines ſchmach tenden *Liebhabers* (nach einem *frz. Roman*, ſ. *Söderſ* *Gr.* 430 ff.): In einer *Schar* | *verliebter Ritter*, *Knapen*, *S-e*. *hefte* *R.* 7, 251 zc. In den *frz. Schäferwäldern* gw. in *maigrüner Tracht*; daher —: 2) *maigrün*: *Von Farbe* ſ. *Brocks* 1, 249 zc.; *S. grün*. *Duimeſter* *gB*, 2, 75 zc. — 3) eine *Netze* mit *grünen Flügeln*, ſ. *Diana* *Id.* — *Seläh*: ſ. *Sela*. — *Selām* (türk., —), m., — *s*; — *s*: = *Salam* (f. d.), z. B.: *Begrüßung*. *Spielhagen* *Br.* 6, 135; 244 zc.; *Blumengruß zc.*: 3, 17; *Einen S.*, einen *redenden Strauß* von *künſtl. Blumen*. *Hschmid* *M. Gr.* 68; *Sukhow* 3, 6, 253; Die *Blumen* als *Morgen-S.* der *Verföbnung*. *R.* 2, 245; Die *Blumen*, ein *hochzeitl. S.* ſeines *Bruders*.

Sorten, 17, 122b zc.; *S-e* *aga*, *Herr* des *Grüßes*, *Inveſtierungskemmiſſär*. *Hammer* 10, 367; *S-agaſi*, *Grüßmeiſter*. *ebd.*; *S-lit*, *Empfangs-*, *Nutzenſaal*, *Zimmer* (vgl. *Harem*; *Mabein*). *Petermann* *Dr.* 1, 46; 2, 150; *Robert* 2, 117 zc. — *Selamine*, f.; — *s*: *verzug*. *Hochmaß* = *Octava* (f. d.). — *Selēct* (lat.), a.: *außerleſen* (auch *engl. ſilēct*), z. B. *Ordinance*. — *ga*, f.; — *s* [§ 24, 1]: eine *Außerleſene*, — nam.: *ſolche Abtheilung*, *Klaſſe* v. *Schülern zc.*, vgl.: *Eine S.* im *verſönt. Sinn*, eine *Außerwählte*, *ſindet ſich* *leichter* für einen *rechthaffenen Mann* als für eine *Stadtſelbſt. König* 20, 37. — *aner*, m., — *s*; *uv.*: *Schüler* der *Selēctia* (vgl. *Prümaner zc.*). — *ion*, f.; — *en*: *Außerwahl*, auch (*engl.*): *Zur natürl. Zuſtzwahl*, *natural* [f. d.] *ſ. [naſtſchural ſilēctſchön]*. *Naß*, 21, 311; 331 zc.; dazu: Die *Darwinſche S-e* *Theorie*. 291, ſ. *Darwinismus*. — *Selēn* (gr.), n., — (e)s; 0: *S-i-um*, ein dem *Schwefel* ähnl. *chem. Element*: *S-Dryd*. . . *Außer* *dieser* . . *Oxydationsstufe* *gibt es* noch 2 andre, eine *ſelēnichte Säure* u. eine *S-e Säure*. *Müſterlich* 1, 1, 47 zc. — *e*, f.; — (n): *Mend*; *Mendgöttrin* (vgl. *Luna zc.*); *weißer Nagelſtiefel zc.* — *iaſis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Mendſucht*. — *iat*, n., — (e)s; — *e*: *ſelēnſaures Salz*. — *icht*, — *ig*, a.: ſ. *Selen*. — *it*, m., — *en*, — (s); — (n): 1) *Montbewohner*. *Kurov* 556; *W. Luc.* 4, 162 ff. (vgl. *Simpliſſimus* 4, 56, auch *Meneen*). — 2) (*verzaltend*) *ſpärriger Girs* od. *Frauen-Girs* (f. d. ss.) u. *verallgemeint*: *girsartiges Geſtein*, ſ. *Schler* 4, 42 u.: *Kreſtallblüthe* *beizt man* *allerlei ſ-iſche Anſchüſſe* *re*. *Haller* 46; *S-iſche* *Exploſionen* [der *Damrſcheſſel*]. *S.* *beizt* *nämlich girsartiges Salz*, *wie es ſich* *aus dem* *Schwefel* *niederzuſchlagen* *erſteht* *z.* *Bohik* 222b. — *itiſch*, a.: 1) *vom* *Mend* *herrührend*, *ihm* *eignet* *zc.*: *Das* *ſind* *in* *allen* *Meteormaſſen* *eingesprengte* *gediegene* *Eiſen* *gibt* *ihnen* *einen* *eigenthümlichen*, *aber* *tehrbald* *nicht* *ſ-i* *en* *Gharakter*. *Humboldt* *R.* 1, 135 zc. — 2) in *Bezug* *auf* *die* *Seleniten* (f. d. 2) *od. Montbewohner zc.* — 3) (ſ. *Selenit* 3) *girsartig*; v. *girsartigen* *Beſtandtheilen* *herrührend* *zc.* — *ium*, n., — *s*; 0: *Selen*. — *ocentriſch*, a.: ſ. *geocentriſch*. — *ogamie*, f.; 0: *Seleniaſis*. — *ograph*, m., — *en*, — (s); — *en*: *Mendbeſchreiber*. *Dazu*: *S-e*, f.; *i-iſch*, *i-i-cus*, a., z. B. *Mappa* *s-ica* [*Montſkarte*]. *Müller* 195 zc., vgl.: *Selenotopograph zc.* — *Topograph* [f. d.] *des* *Mendes*. — *olabium*, n., — *s*; *ien* [§ 24, 2, n.]: *Lunarium*. — *oſtāl*, m., — (e)s; — *e*: ein *Werkzeug* *zur* *Montbeobachtung*. — *Selſ* (*engl. ſ-*) *ſelbſt*. — *acking*, a.: *ſelbſt* *agierend*, ſ. *Inclinatus*; *Mule* *re*. — *äclor*, m., — *s*; — *ören*: *Selbſtſinnende* *Mule*. [f. d.] *Maſchinen* (s.). *Karmoriſch* *M.* 2, 540 = *iron* (f. d.) *man*. *T.* 1, 97; *Die* *Spindeln* *der* *S-en*. *Sorten*, 15, 541a. — *ſceder* [—ſit-], m., — *s*; — *s*: *Das* *Füttern* *des* *Wens* *in* *der* *Damrſmaſchine* *mit* *Kohlen* . . *vermittels* *Maſchinen*, *die* *man* *s-s* (*Selbſtſütterer*) *nennt*. *Grube* *Ch.* 1, 41. — *gouvernement*, n., — *s*; — *s*: *Selbſtverwalt* *ung*, ſ. *Autonomie*; *Ogiz*: *Non-s.* — *made* [meh], a.: „*ſelbſtgemacht*“, *durch* *ſich* *ſelbſt* (*durch* *eigne* *Kraft*) *zum* *Ziel* *gelangt* *zc.*: *Ein* *s-* *man* *zu* *ſein*,

Nichts ererbt u. Alles erobert zu haben. Auerbach Landh. 4, 123; 2, 113; Naib. 18, 477; Salon 2, 197 ic. — **S(f)elich-a** (hebr.), f.; -oth: Vergebung; Verzeihungsgebet. — **Seliktär**: f. Sittlichbar. — **Selim** (ar.), m.: männl. Name. Dazu: **S-s** Körner, Mohrenpfeffer ic.; **S-i**, **Piafer** vom Sultan **S** (f. Suar); **Art** Kopfband, f. Hammer 2, 381 ic.; **S-i**je, **S-s**Moschee ic. — **Silla** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Essel**, **Stuhl**, f. curulis ic. — **Selleri**, f.; -en: **Salzverkauf** im Kleinen, **Salzshank**. — **Selleri**, m., -8; f.; 0: (f. **Ss**) ein **Reichengewächs**, **Apium graveolens**, **Garten-S** ic.; **S-Salat** ic. — **Sellekte** (frz. **h**), f.; -8, -n: **Schemel**, z. B. des **Vercrotteurs**. **Kohl** Par. 1, 172. — **Selselfil** (ar.), m., -(e)8; -e, -8: **Paradieses-Quell** (f. **Selst**): **S-e** spendet er ic. **Naumer** 1, 107; **Wit** **S-en** füllend den **Wescher**, 2, 185; **Hammer** **Memn**. 128; 220 ic. — I. **Selwa** (f. silva): (it.) f.; ;e; (span.) f.; -8: **Holz** (f. **Tagliatore**); **Wald** (f. **Hylän**): **Aus** der s. oscura (f. d.). **Maßner** **Sanf**. 4, 235 ic.; auch (f. **Wald** **S**. **Ss**) als **Titel** v. **Sammlungen**, nam. v. **Gedichten**. **Kostenkranz** **Wösch**. 584. — II. **Selwa** (ar.), f.; -8: ein **schwarzer Stein**, durch den man **Jemandes** **Abkehrung** soll **bewirken** können. **Petermann** **Dr.** 2, 30. — **Sem** (hebr.), m., -8; 0: f. **Sam** 2. — I. **Sema** (gr.), n., -8; -ta: **Mal**, **bes.**: **Grabmal**. **Stahr** **Alcop**. 23. — II. **Semā** (ar.): **Himmel**, f. **Halwa** ic. — **Semaiu-e** (frz. **h**män), f.; -8: **Woche**: **La** s. sainte (**heugt**), **die** **heilige** [**Dier**] **Woche**, **vgl.** (span.): **Während** der **semāna** **santa**. **Salon** 3, 86. -ter [-se], m., -8; -8: **Wochenaufseher**, **Wochner** (f. d. **Ss**). — **Semānir** (ar.), m., -8; -8: ein **bräunl. Stein**, als **Talisman**. — **Semāna**, f.; -8: f. **Semaine**. — **Sēma-phore** (gr. **frz. h**), m., -8; -8: **Weithin** **sichtbare** **Landmarken** mit **optischen** **Telegraphenstationen** (die **Frantzosen** **sagen** **S-s**). **Globus** 12, 85b; **Naib.** 20, 507 ic. -**stie** (gr.), f.; -(e)n: **das** **Zeichenz**, **Signalgeben**; **Symptom**, **Anzeichen** ic. -**stologie**, f.; -(e)n: **Lehre**, **Lehrbuch** v. der **Bedeutung** der **Wörter** ic. — **Sembella** (lat.), f. [§ 24, 1]: $\frac{1}{2}$ **Libella** (f. d.). — **Semblant** (frz. **h**angbläng), m., -8; -8: **leerer** **Schein**. — **Semēi-ographe** (gr.), f.; -(e)n: **Zeichenschrift**, **Notierungskunst** ic.: **semio-graphisch**, a., dazu **gehörig** ic. -**our**, n., -8; -a: **Zeichen**, **signum** (f. d.), z. B.: **Schiffsbild** ic. **Guhl** 1, 287. -**stis**, f. [§ 24, 3, uv.]: f. **Semiosis**. — **Semel** (lat.): **Zahl-Alt.**: **einmal**: **S**. **prö** **sämper**, **ein** **für** **allemal**. — **Semele** (gr.), f.; -8, -ns; -n: **Radmus**' **Tochter** u. **Mutter** des **Bacchus** vom **Jupiter**, in dessen **Gluturnarmung** die **Sterbliche** **verbrannte**. **v. Dv.** 1, 164 ff. — **Sem-en** [lat., § 24, 3, n., -inis]: **Samen**: **S**. **lycopödi** (f. d.) ic. — **Semerikid** (türk.): **Emeragd**: **S**. **luxe**, **Emeragdtropfen**. **Hammer** 10, 367. — **Semest-er** (lat.), n., -8; uv.: (f. **Wimser**) **Halb-jahr**. -**räl**, a.: **auf** ein **Semester** **bezügl.**: **S**. **Abstluß**; **Ausweis**. **Naib.** 22, 448; **Wetrag**. **Hofpen** **Sitt.** 1, 65; **Examen**, **Prüfung** ic. -**re** [§ 24, 3, n., -ris; **Mz.**: -ria]: **Semester**: **S**. **astivum**,

Sommer; **hibernum**, **Winter-Halbjahr** ic. — **Semestun** (pers.): **Winter**, wie **Behar**, **Frühling**; **Bajis**, **Herbst**. **Petermann** **Dr.** 2, 227. — **Semi** (lat.): **halb**, als **Wstw.** (vgl. **Semi**; **Semis**), z. B.: -**iarianer**, m., -8; uv. ic.: **Halb-Mrianer** (f. A.). -**ibrenus**, f. [§ 24, 3, uv.]: f. **Breis**. -**icirculus**, m. [§ 24, 2]: **Halbkreis**. -**idiāmeter**, m., -8; uv.: **Halbmesser** (**Radius**). -**idiāconus**, m. [§ 24, 2]: **Subdiaconus** (f. d.). -**idōctus**, a., m. [§ 24, 2]: (ein) **Halbgelehrter** (ec.). -**isūfa**, f. [§ 24, 1]: f. **Breis**. -**ikhōlon**, n., -8; la: **die** **Interpunktion** (z) **uv.** **Komma** u. **Kelen** (f. d.). — **Semilla** (span. -illa), f.; -8: **Samen**: f. **Guacharo** ic. — **Semillant** (frz. **h**missäng), a.: **sehr** **lebhaft**. — **Semilōr**, n., -8; 0: f. **Semilōr**. — **Semi-lunār** (lat.), a.: **halbmöndförmig**. -**luxation**, f.; -en: **Halbverrenkung**. -**metall**, n., -(e)8; -e: **Halbmetall**. -**minima**, f. [§ 24, 1]: f. **Breis**. — **Semin-äl** (lat.), a.: **zum** **Samen** **dienend**, **darauf** **bezügl.**, **besamend** ic. -**är**, n., -(e)8; -e; z: **Pflanzschule**, auch **übrt.** (vgl. **Pepiniere**), **bes.**: **Bildungsanstalt** für **Lehrer** u. **Geistliche**: **S-Direktor**; **Inspektor**; **zögling** ic.; **Schullehrer**. **S**. ic. -**arist**, m., -en, (-8); -en: **Seminarzögling**. Dazu: **Vermittlung** **f-i** **sch** **er** **Ideale**. **Gukow** 3, 9, 1. -**arium**, n., -8; **ten** [§ 24, 2, n.]: **Seminar**: **Müsiess** **s. accentus**, **der** **Accent** **ist** **die** **Pflanzschule** **der** **Melodie**. **S**. 29, 285 ic. — **Semi-ographiē** (gr.), f.; -en: f. **Semiographiē**. -**ologiē**, f.; -en: **Lehre**, **Lehrbuch** v. den **ärztl.** **Symptomen** (f. d. u. **Diagnose** ic.); auch **Symbole** **stogie**. -**ōstis**, f. [§ 24, 3, uv.]: **Bezeichnung**, **Verz.** **od.** **An-Zeichen** ic. -**ōstik**, f.; -(en): **Semiologie**. -**ōstisch**, a.: **zur** **Semiotik** **gehörig** ic. — **Semi-pelagiāner**, -**pelagianismus**: f. P. -**pile** (frz. **sempit**), f.; -8: **veralt.** **Scheidemünze**. -**plāta** (span.), f.: „**Halbfilber**“, **eine** **Regierung** v. **silberähnll.** **Aussehn**. -**plēnus** (lat.), a.: **halb**: **voll**: **Semiplēna** **probatio**, **halber** (unzulänglicher) **Beweis** ic. — **Semiramis**: 1) f.: **berühmte** **assyrische** **Königin**. — 2) m.: **ein** **leichter** **Seidenstoff**. — **Sēm-is** (lat.): **ein** **halb**; auch = **semisiss**. -**isakulār**, a.: **ein** **halbes** **Säkulum** (f. d.) **umfassend**, **darauf** **bezügl.**: **S**. **Feier**. **August** 2, 225; **Naib.** 22, 274 ic. (vgl. **Pentecostactie**). -**isferia**, f.; 0: **S**. **Opera** s., **halberne** **Dyer** (vgl. **Puffa**). **Bel.** **Montagez**. 8, 10. -**ispatha**, f. [§ 24, 1]: **Halb** (d. i.: **kürzres**) **Schwert**, **bei** **den** **Franken** **Scramasaxus**. **Weis** 2, 612. -**isstis**, m. [§ 24, 3, uv.]: $\frac{1}{2}$ **As** (f. d. I 2). — **Semit**, m., -en, (-8); -en: **Abkömmling** **Sem's** (f. **ham** 2). Dazu: **semitisch**, a.: **den** **S-en** **eignend** ic. — **Semi-teslis** (lat.), m. [§ 24, 3, uv.]: **halbgültiger** **Zenge**. -**tōn**, n., -8; -8; -e; -**tōnion**, -**tōnium**, n., -8; **ten** [§ 24, 2, n.]: **halber** **Ten** (als **muskalisches** **Intervall**). **Sulzer** 3, 716b ic. -**vocal**, m., -(e)8; -e: **Halb-Vokal** (f. d.). -**zōna**, f. [§ 24, 1]: **Gürtelband**. **Wais** 1, 973 ic. — **Semlānka** (a. russ.), f.; -8; -en: **Erde-Hütte**, **Wohnung**, **der** **Steppenbewohner** **Rußlands** ic. (f. **Ghamseite**). **Kohl** **Schr.** 1, 14; 19 ic. — **Semlo**:

f. Kampha. — Semn-ologīe (gr.), f.; -(e)n: feierliche Rede. -opithicus, m., uv.; eben [§ 24, 2]: eine Gatt. Affen (Langbeine): Bei den Semnopheten. Buchmeister gr. 2, 116; Oken 7, 1812. -os, a.: ehrwürdig: Pintor's σεμνὰ Κάρες [semnai Charites, ehrwürdige Grazien]. W. 22, 47. — Sémouce (frz. semongé), f.; -s: (sem.) Preis-Schuß. — Semovent-ia (lat.), -en, pl.: sich selbst bewegende (lebendige) Körper. — Semp-er (lat.), adv.: immer: Sēmel (f. d.) pro s. ic.; S. aliquid hāret (f. salummieren); S. Augustus (f. d.); S. idem, immer Derselbe; S. virens, immergrün ic. (S. frei st. sendbar f., f. s.). -erovium, n., -s; vvin [§ 24, 2, n.]: eine Pfl., Hauswurz. -itērne, f.; -n: ein sehr dauerhafter Stoff (Perpetuane). -iternell, n., -s; -e: Art grobes Körperzeug. -iternis, a. [§ 24, 2]: immerwährend. — Semplice (it. sempstische), a.: einfach, — bef. Mus.; auch Superl.: semplicissimo. — Sēmpre (it. s-), adv.: = semper, z. B.: (Mus.) S. piano, fortwährend leise ic. — Sēmpronius, m. [§ 24, 2]: f. Cajus. — Sēna, f.; 0: 1) f. Komager. — 2) f. Bata. — Senaille (frz. sēnāi), f.; -s: (Steinschn.) Splitter mit Facetten. Pracht 4, 523. — Senāculum (lat.), n., -s; a [§ 24, 2, n.]: Versammlungsort des Senats, der obersten Stadtbehörde. Suhl 2, 136; 138; Weis 1, 1222 ic. — Senār (lat.), m., -(e)s; -e; -ius, m., uv.; -ien [§ 24, 2]: jambischer Sechsfüßler (f. Dotonarius). — Senāt (lat.), m., -(e)s; -e: das höchste Staatskollegium im alten Rom (der Rath der „Älten“, vgl. Gerusia; Einen Gegen-S. Sahr Rev. 173) u. danach in manchen Staaten u. Städten (vgl. Reichs-, Staats-, Stadt-Rath ic.); an Hochschulen (Akademischer S., vgl. Convocation ic.); als hoher Gerichtshof (Gericht-s-; Anklage-; Civil-; Kriminal-S. ic.); scherzh.: Im ganzen versammelten Weiser-S. W. 15, 238 ic. -eur (frz. sēnādr), m., -s; -s: Senator. Kohl Sudr. 1, 186 ic. -or (lat.), m., -s; -oren [§ 24, 3, -ōris]: Mitglied eines Senats; in manchen Städten als Titel von Rathsheren ic.; it.: S-e (s-). -or(er)itē (frz. s-), f.; -n: im kais. Frankreich ein Landgut nebst Schloß, dessen lebenslängl. Nugnießer ein Senator war. -ōrlich (f-), a.: einem Senator eignend, rathsherrlich ic.: Seinen f-en Stolz. O Müller Grz. 3, 148 ic. -us, m. [§ 24, 4]: Senat: S. Populusque Romānus, der Senat u. das röm. Volk; S. academicus (f. d.) ic. -usconfult, n., -(e)s; -e: Senatsbeschluß, auch: S-um [§ 24, 2, n.]. — Sēnbereh (türk.), m., -s; -s: Feldkanone. Hammer 10, 367. -li, a.: gefäß: Jakut s., in Rubinen gefaßt. — Sēnd-al, -el, m., -s; uv.: Bindel (f. d.). — Sēndfcheh (peij.), m., -s; -s: Art Obstbaum. Petermann D. 2, 216. — Sēnik (türk.), pl.: Freigeister. Hammer 10, 367. — Sēnēchal (frz. -schāl): f. Seneschall. — Sēnēci-o (lat.), m., -s; -ōnen [§ 24, 3, -ōnis]: Kreuztraut. — Sēnegal, m., -s; 0: Strom in Afrika. Dazu: S-ummi (f. G. 1);

Taube (f. Djimie) ic. -ist, m., -en, (-s); -en: Art Fink. Oken 7, 268, auch: Sēnegali. Gortent. 16, 392a ic., vgl. Bengalisic. — Sēneg-a; -in: f. Polvgalin. — Sēnes: f. Senes; senex. — Sēnescēnz, f.; 0: das Altern. — Sēnesfall (frz.), m., -(e)s; -e, -s: (f. s.) Titel hoher Reichsbeamten in Frankreich ic. (vgl. High-Steward ic.): S-in, Frau des S-s. W. 12, 102 ic. — Sēn-ex (lat.), m. [§ 24, 3, -is]: Greis. — Sēngo, m., -s; -s: Honigsucher, f. Indicator. — Sēnhör (port.), m., -s; -es: Sēnor. -a, f.; -s: = Sēnora (f. Notre). — Sēni, m., -s; -s: Scheidemünze in Japan (vgl. Tōo-S. = 2 S.; Siment S. = 4 S.); Maß in Siam. — Sēnise, f.; -s: f. Satr. — Sēn-il (lat.), a.: greifenhaft, auch: S-is [§ 24, 3, uv.]: Loquacitas (f. d.) s. -ior, a.; m., -s; -ören; -iōren [§ 24, 3, -iōris]: (f. Ggig Junior): älter; der Ältre, Älteste, als Ehrentitel, z. B. S. 22, 342 ic.; Der S. Ministerii [f. d.]; S. -Officier ic.; bef. auf Hochschulen der Vorsteher eines Corps (vgl. Con-s.), z. B.: Konvent-s-; scherzh.: Wir maden Sie zur Konvent-s-in. Gushkov 3, 1, 135 ic.; Die Natur eines das Vortoir . . behersehenden Paut-s-en alten Stils. 103 ic.; S-en-Konvent. Vollmann 424 ic.; auch (engl. sijnör), f. Wrangler. -iōrāl, n., -(e)s; -e: Stellung, Würde eines Seniors; Göße letzte sein S. nieder. Schütze Hamb. 360 ic.; auch: Vorzugerecht eines Älteren, nam. als Erben (vgl. Majorat; f. Juniorat). -iōriāl, f.; 0: f. Juniorität. — Sēnna (ar.), f. [§ 24, 1]: eine Pfl., Cassia s., deren Blätter Folia sēnæ, Sēnnes- (auch: Sāms-) Blätter, gelinde abführen (enthalten z. B. auch im f. g. Wiener Trank; im St.-Germain-Thee ic.; ferner: Sēnnes-Latwerg ic.). — Sēnnin, m., -s; -s: f. Rafan. — Sēnior (span. sēnj-), m., -s; -es: Herr (f. Seigneur; Caballero); auch z. B.: Der S. de los tremolores. Den „Christus der Erbeben“. Globus 4, 292a ff. -a, f.; -s: Herrin, Dame. -iā, f.; -s: Herrschaft, f. Vueso. -iā, f.; -s: junge Dame: Sēnoras u. S-s. Badiano 17. -iā, m., -s; -s: junger, feiner Herr. 166 ic. — Sēns (frz. säng), m., uv.; uv.: Sinn: S. common (vgl. Bon-s.) ic.; ferner: S. dessus dessous (f. d.). — Sēns-äl (it.), m., -(e)s; -en; -e(n): vereideter Mäfler, Courtier (f. d.): Wechsel-S. Gushkov 3, 1, 238. -alīe, -arīe, (-erīe), f.; -n: Teutage. — Sēnsar (türk.), m., -s; -s: Steinmarder. Hammer 10, 367. — Sēns-atiōn (lat.), f.; -en: sinnliche Empfindung: Duntle S-en. Sch. 692b ic.; bef. aber: Aufsehn, das Etwas erregt: S. maden ic.; In unsrer s-s-bedürftigen Zeit. Mag. v. Ausid. 36, 391a; S-s-Maßricht. Volksz. 15, 72; Tele-gramm. 17, 113 ic.; Roman, auf S. hin arbeitender; Die S-s-Preffe. Nat. 21, 234 ic. -ationalismus, m., uv.; 0: f. Sensualismus. -ationalist, m., -en, (-s); -en: Sensualist; ferner: Vf. von Sensationromanen. Ausid. 34, 674a. -ibel, a.: sinnlich wahrnehmbar, empfindbar, fühlbar, merksich; empfindungs-, gefühlvoll,

empfindsam, für Eindrücke empfänglich; empfindlich, leicht verletzt *ic.* -ibilis, *a.*: sensibel, *f.* Ggß intelligibilis. -ibilisieren, *tr.*: für Eindrücke empfänglich machen: Haltbarkeit eines gefärbten Papiers, welches auf einem zuderhaltigen Wade sensibilisirt worden. *Nat.D.* 21, 123, *vgl.*: Das Papier, wenn es für den Druck sensitiv gemacht ist, wie die Photographen sagen. Ihren Vorrath „sensitisierten“ Druckpapiers. *Anstb.* 38, 669b; *Sensitivieren* *ic.* -ibilität, *f.*; *O*: Das Sensibelfein. *Ohm* 5, 175 *ic.*; *S-*s Neurose (*f. N.*) *ic.* -ible (*frz.* fangfibel), *a.*: sensibel; als *Adv.*: *S-*ment [-mäng]. -iblerie, *f.*; -(*e*)-n: Empfindsamkeit. -ificieren (*lat.*), *tr.*: versinnlichen. -ification, *f.*; -en: Versinnlichung. -im, *adv.*: allmählich. -ilisieren: *f.* sensibilisieren. -itiv, *a.*: in hohem Maß sensibel, für Eindrücke empfänglich: Die Augen der *f*-en Thermometer. *Ausd.* 38, 855b *ic.*; Reichenbach. . beschäftigt mit dem thierischen Magnetismus, den *f*-en Menschen. *Natur* 14, 261a; *M.* 15, 116; 305. -itive, *f.*; -n: Sinnespflanze (*Mimosa sensitiva*): Meine Seele war v. jeder wie eine *S.* Pflanze *Südöstl.* 3, 90 *ic.*, *vgl.*: Das junge Mädchen zog sich *f*-haft in sich selbst zurück. *Hausb.* (64) 3, 170. -itivieren, *tr.*: *f.* sensibilisieren. -ivismus, *m.*, *uv.*; *O*: sensitives Wesen. *Salon* 3, 546, *auch*: *Sensitivität*, *f.*; *O*. -orium, *n.*, -s; *O* [§ 24, 2, n.]: der Sitz eines Sinnes — *od.* der Sinne des Empfindungsvermögens übrr., im letzten Fall *best.*: *S.* commune, *auch* übrr., *z. B.* Oppenheim *Wm.* 2, 256. -ual, *a.*: sinnlich: *S.* philosophie = *Sensualist*, -ismus. -ualismus, *m.*, *uv.*; *O*: die Anschauungsweise u. Philosophie, wonach sinnliche Wahrnehmungen u. Eindrücke die Grundlage alles Denkens u. Seins bilden (*Ggß* Idealismus, Intellektualismus): *S.* . . Sensationalismus, welches ein besserer Name zu sein scheint. *Ruge* *Büch.* 1, 137; *auch*: der Hang nach sinnl. Antrieben zu handeln. -ualist, *m.*, -en, -s; -en: ein dem Sensualismus Huldigender. *Dazu*: Sein Lehrgebäude des *f*-ischen Rationalismus. *Rumont* *Ab.* 2, 148. -ualität, *f.*; *O*: Sinnlich. -uell, *a.*: sensual. -us, *m.* [§ 24, 4]: Sinn, Gefühl, Empfindung; *S.* humanitatis (*f. d.*); *communis*, der gemeine; gesunde Menschenverstand *ic.*; *Constitutio ad sensum* *od.* *ad* (*od.* Kata) *synesim*, sinnigende Fügung; im *Ablat.*: *Lo sensu*, in der Absicht *ic.*; *Höe sensu*, in diesem Sinn; *Sensu bono*, *Ggß malo*, im guten — schlimmen — Sinne; *Sensu strictiori* (*strictissimo*), *Ggß latiori*, im engeren (engsten) — weitem — Sinn; *In sano sensu*, in gutem Verstande *ic.* — *Sentado* (*span.*), *a.*: süßend. *Globus* 4, 142b. — *Sent-entia* (*lat.*), *f.* [§ 24, 1]: Empfindung, Meinung; *Spruch*, *Ausspruch*; *Denkspruch* *ic.*; *Rechtspruch*, *Urtheil*, *so z. B.*: *S. absolutoria* (*f. d.*); *definitiva* (*f. d.*); *declaratoria*, erläuterndes *Urtheil*; *denegatoria*, *Abischlag*; *desertoria* (*f. d.*); *finalis* = *definitiva*; *interlocutoria*, *Interlocut*; *condemnatória* (*f. d.*); *confirmatoria*, *bestätigendes Urtheil*; *locatoria* (*f. d.*); *purgatoria*, *reinigendes*; *reformatoria*

(*f. d.*) *ic.* -entionando, *adv.*: beim *Urtheil*-sprechen. -entionant; *m.*, -en, (-s); -en: *Urtheil*sprecher. -entionieren, *tr.*, *ost v. Obj.*: einen *Rechtspruch* fällen, *abfassen*. -entios, *a.*: *sentenzen*-, *spruchreich*. -entiosität, *f.*; *O*: das *Sententiössein*. -enz, *f.*; -en: = *sententia*, *z. B.* *Rechts*-, *Urtheil*spruch (*vralt. masc. Simplificismus* 3, 771; 1101; 4, 332⁸ *ic.*): *Locations*-*S.* *ic.*; *ferner nam.*: *Denkspruch* *ic.*: *Moral*-*S*-en *ic.*; *S*-en *Krämer*. *Kalmeroner GfW.* 1, 75; -reich *ic.* -enzenhaft, *a.*: *sententiös*. *Wubrondt* *Al.* 296 *ic.* *Dazu*: *S*-igkeit. -ieren, *tr.*, *intr.* (*haben*): *empfinden*, *fühlen*; ein *Urtheil* fällen, *aussprechen*. *S.* 26, 41 *ic.*, *vgl.*: Das goldene Tü si hie esset, älter *sentias* [wenn du in dieser Lage wärst, würdest du anders *urtheilen*]. *W.* 35, 142. -iment, *n.*, -(e)s; -e, -s (*auch* *engl.* *sent*-; *frz.* *fangtimang*, *n.*, -s; -s): 1) *Empfindung*, *Empfindnis*, *Sentenz* *ic.* *Gube* *Gh.* 1, 119; *Nat.D.* 22, 67 *ic.*, *f. Ss.* — 2) (*vralt.*) ein an *theure* Personen (durch ihr *Haar*, ihr *Bildnis* *ic.*) *erzinnernder Schmuck* *ic.* -imental, *a.*: *empfindsam* (*f. d. u. z. B.* *Höer* *RGf.* 1, 211 *ic.*); *Ggß*: *Die un*-f-e, *fäßt lebenslustige Stimmung*. *Gartenl.* 16, 27b *ic.*; *auch*: *S*-isch. *Klinger* *Spiel* 46; *Sch.* 1180a; 1195a; *W.* 19, 157; 31, 369; 36, 28 *ic.* -imentalisieren, *intr.* (*haben*): *empfinden*. *Gupkow* *R.* 7, 143 *ic.*; *Ver*-f., *tr.*: *f*-d *verzerrten* *ic.* *Scher* *Mem.* 1, 248. -imentalist, *m.*, -en, (-s); -en: ein *Sentimentalisirender*. *Herzen* *Mem.* 2, 12 *ic.* -imentalität, *f.*; -en: *Empfindsamkeit*, *einei*: *Wit euren* *S*-en! *Gartenl.* 16, 54 *ic.* — *Sentia*-a (*lat.*), *f.* [§ 24, 1]; -e, *f.*; -n: (*secm.*) *Pumpen* *od.* *u.* das sich *ansammelnde Wasser*, die *Grundsuppe*; *übrr.*: *Unflath*, *Auswurf* (*von Personen*). -elle (*frz.* *fanginäl*), *f.*; -s: *Schildwache* (*zu Fuß*), — *wie*: *Verete*, *berittne*: *S.* *perdue* (*f. d.*). — *Sentul*, *f.*; -s: (*auf Java*) die *limonenähnl. Frucht* der *Quitten*-*hiese* (*Sandoricum*). *Natur* 15, 220b. — *Sénza* (*it. f*-), *präp.*: *ohne*, *z. B.*: *S.* il *supplimento*, *ohne* das *Agio*. *Gupkow* 3, 8, 122; *S.* *müsica*; *ornamente*; *pedale*; *protosto*; *repetitione*; *sordini*; *tempo* *ic.*, *f. d.* *abhäng.* *Wörter*.

Séo (*span.*), *m.*, -s; -s: *Domkirche* (*auch* *Séu*). *Globus* 4, 8a. — *Seomepines*, *m.*, *uv.*; *uv.*: (*bei den Indianern*) ein *Fisch* (*Hydrargyra*). *Petrin* 196.

Separ-äbel (*lat.*), *a.*: *trennbar* (*f. in*-*f.*). -äl, *a.*: *abgefordert*, für sich *bestehend* *ic.*: *S.* [*Sentenz*; *Buntnis*; *Briefen*; *Kampf*; *Verständigung* (*DAuf.* 17, 1, 452); *Wetum* *ic.*; als *Adv.* *auch*: *s*-im. -älto, *f.* [§ 24, 3, önis]: *Separierung*, *Sondrung*, *Trennung*, *Scheidung* (*f. Mensa*, *vinculum*). -aktion, *f.*; -en: *separatio*, *z. B.*: *S.* der *Gemeingüter* *ic.*; *S*-s *Recht*, das *R.* *gewisser Gläubiger* (*Windikanten*) *auf* *S.* ihres *Eigenthums* *von* der *z.* *liquidierenden* *Konkurs*-*masse* (*Vindications*-*R.*). -alismus, *m.*, *uv.*; *O*: *Gefinnung* der *Separatisten*. -alist, *m.*, -en, (-s); -en: *Siner* *von* *Denen*, die sich *von* ihrer

(Kirchen-) Gemeinde wegen einzelner sie nicht befriedigenden Punkte absondern u. ihren religiösen Bedürfnissen in Sondergottesdiensten zu genügen suchen: Eine *S*-in. W. 36, 79 u.; *S*-isch, a. -*ativ*, a.: sonders, Sondern bezeichnend u. -*atorium*, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Scheides-Glas, Kolben, Trichter u. -*ieren*, tr.; refl.: theilend trennen, so daß jeder Theil selbständig für sich besteht: Die Gemeindegüter f.; Die Handlungsgenossen wollen sich f. [auseinanderlegen] u. -*Seped-on* (gr.), f.; 0: Fäulnis. -(on)ogenezis, f. [§ 24, 3, uv.]: Fäulnisbildung. -*önisch*, a.: faulend, faulig u. -*önium*, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Modervilz. -*Sephardim* (hebr.), pl.: spanische Juden. *Larzer Pal.* 328, im Uglj 3. B. zu den Mischenan (f. d. u. *Senilius* s. v. 777), auch: Die *Sephardim* (hebr.). *Kranl. Zer.* 1, 200; 204 u. Dazu: Gehören dem *sephardischen* *Mirus an.* 289; 13; 206 u. -*Sis(r)eph-rr*: 1) = *Sasar* (f. d.). - 2) (hebr.) m., -s; *arim*: (vgl. *Ziffer* u.): Schrift, Buch u. -*ira*, f.: 0: „Zählung“ der 7mal 7 Tage v. Ostem bis Pfingsten — u.: diese Zeit. *Wat.* 21, 381. -*Sep-ia* (gr.), f. [§ 24, 1]: Tintenz, Blafsch, Tintenschnede; die im Rücken befindl. Kalkschale (Os *sepiæ*), 3. B.: kleine u. diese Arbeiten aus Gels . . werden . . in *S*. (Blafschbein) . . gegossen. *Karmarsch W.* 1, 137 u.; ferner nam.: die in dembeutel dieser Molluske enthaltne „Tinte“ u. der daraus bereitete Farbstoff zur Wassermalerei. *S.* 24, 154 ff.; *S*. *Braun*, *Farbe*, *Tinte*; *Zeichnung* u. -*iada*, f. [§ 24, 1]; -*iade*, f.; -n: *sepiarähnliche* Mollusken. *Burmester Gsch.* 381. -*ialit*, m., -en, (-s); -e(n): Versteinern von *Sepiaden*. -*ire*, f.; -n: *Sepia*: Zwischen den echten *S*-n u. den *Belemniten*. 514 u.; Alles beruhte sich des *Belemniten* n. der *S.* 30, 87 u. — *Sepiment* (lat.), n., -(e)s; -e: *Ums*, *Verzümung*. — *Sepisarius* (lat.), m. [§ 24, 2]: *Arzneiwaarenhändler*, *Droguist*. — *Sepol* u.: f. *Sepul* u. — *Sepo-nieren* (lat.), tr.: bei Seite legen u. -*sition*, f.; -en: *Seponierung*. -*situs*, a.: *seponiert*; *Scrofta*, etwas bei Seite Gelegtes. — *Sepoy*: f. *Scavoy*. — *Seppüku* (japan.), n., -s; 0: = *Hara-Kari* (f. d.). *Volksz.* 18, 154. — *Sépsis* (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Fäulnis. — *Sépi-a* (lat.), pl. *tu septum* (f. d.). -*äl*, a.: durch Scheidewände begrenzt u.: Die kalkartigen Scheidewände (*septa*). . . Die Kammern, Zellen u. *S*. *Döffnungen*. *Ausd.* 33, 641b. — *Sept-ana* (lat.), f. [§ 24, 1]: *Siebtentags*- (od. *Septān*-) *Zieber*. -*angulär*, a.: *7eckig*. -*angulum*, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: *7eck*. -*archie*, f.; -e(n): f. *Septarchie*. *Daus.* 15, 2, 669. — *Sepläri-a* (lat.), f.; -en [§ 24, 1]: *1) Raupschnecke*. *Oken* 5, 414. - 2) im *London-Clay* eingebettete *Nieren* von *Kalkmergelstein*. 1, 668 (*Lüds Helwöntii*). — *Sepl* (frz. *seüt*): *sieben*, f. Va. -*decime* (lat.), f.; -n: (*Mus.*) der *17te* Ton vom *Grundton* aus. *S.* 29, 213. -*e*, f.; -n: f. *Septime*. -*em*: *sieben*: Die *S. Sapiētes* [*Weisen*] u. -*ember*, m., -s;

u. der 9. Monat (der 7. vom März). -*embri-fade* (auch in frz. *Musikpr.* *settangbr-*), f.; -n, -s: *Septembri-fierung*. -*embri-seur* (-ör); auch: *settangbrüder*, m., -s; -s; *Septembri-seurer*: *S*-s von *Meriko*. *Garant.* 15, 729b. -*embri-sieren*, tr.: *politische* Gegner *massenweis* werden (wie in den *Schredentagen* der *franz. Revolution* vom 2.—6. *September* 1792, f. *Scherer Bl.* 1, 346): Das *parlamentarische* Leben in *Österreich* wurde . . *septembri-siert* durch die *Sistrierungsmänner*. *Volksz.* 16, 71 u.; *Wortmesser* der *Septembri-seurer*. *Kumont Alb.* 1, 303. -*embri-kt*, m., -en, (-s); -en: in *Portugal*, *Anhänger* der *Konstitution* vom 27. *Sept.* 1822, — *Uglj* *Chartist.* -*embolatus*, a.: f. *lobatus*. -*empunctata* [§ 24, 1]: (*Coccinella*) s., *Marienkäfer* mit 7 Punkten. -*émwir*, m., -n, -s; -n [§ 24, 2, -i]: *Einer* aus einem *Kollegium* von *Siebenmännern*, vgl. *Decemvir* u. Dazu: *S*-at, n., -(e)s; -e: *Würde* eines *S*-n; *S*-at-s (od. *S*-al-s. *Konvok. Ser.* 7, 199; 10, 220) *Tafel*, in *Ungarn* das oberste *Reichsgericht*. -*enar*: 1) m., -(e)s; -e: *S*., *S*-i-us [§ 24, 2], *jambischer* *7füßler*, f. *Dtkonarius*. - 2) n., -(e)s; 0: *S*., *S*-i-um [§ 24, 2, n.]: die *Gesamtheit* der 7 *Sakramente*. -*ennial*, a.: *7jährig*. -*ennialität*, f.; 0: *7jährige* *Dauer*, *Periode*, nam. eines *Parlament*s u. -*ennium*, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: ein *Zeitraum* von 7 *Jahren*. -*éntrio*, m., -s; 0 [§ 24, 3, önis]: das *Sternbild* des *Wagens* (od. großen *Bären*) und *Vorden*. -*éntrional*, a.: *nördlich*. -*étt*, n., -(e)s; -e: *7stimmiges* *Konfück*. -*idi* (frz. *sett-*), m., -s; (-s): f. *Deface*. -*idium*, n., -s; uen [§ 24, 2, n.]: *Zeitraum* v. 7 *Tagen*: *S. duplicatium*, *doppelter*. — *Séptic-um* (gr.), n., -s; a [§ 24, 2, n.]: *septisches* (f. d.) *Heilmittel*. — *Sépt-ilateral* (lat.), a.: *7seitig*. -*illion*, f.; -en: f. *Billion*. -*ima*, f. [§ 24, 1]: *weibl.* zu *septimus*, *besf.*: 1) die 7. *Klasse* einer *lat. Schule* (vgl. *Prima* u.). - 2) (*Mus.*) der 7. *Ten* vom *Grundton* aus, *gw.*: *Septime*. -*imān*: *S*. *Ed*, v. 7 *Eidelseltern*. -*imana*, f. [§ 24, 1]: *Woche* (it. *settimana*, frz. *semaine*). -*imāner*, m., -s; *uw.*: *Schüler* der *Septima*. -*ime*, f.; -n: = *Septima*, nam. 2: *Große*; *kleine*; *verminderte* *S*.; *S*-n-*Accord*, f. *A.* 1; auch: *Terzen* u. *Septen-fetten*. *Wat.* 3, 21, 99; auch im *Vifekt* u.: eine *Reihe* (*Sequenz*) von 7 auf einander folgenden *Karten*. *Abensleben* 379. -*imole*, f.; -n: ein *Komplex* v. 7 *Noten* in *gleichem* *Zeitwerth* mit 4 od. 6en, f. *Lobe* *Rat.* 38. -*imus*, a.: der 7te. — *Séptisch* (gr.), a.: *Fäulnis* bewirkend, *durch-fressend* (f. *anti-f.*). — *Séptiōni-um* (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: ein in 7 *Abfägen* *emporzuführter* *Terrassenbau*. *Weiss* 1, 1198; *S.* 24, 154; 31, 368 — vgl.: *Pentagonium*, in 5 *Abfägen*. *ebd.*; *Trigonium*, in 3. *ebd.*; *Cervinus Hist.* 7, 422 (419; 422 *Draß*: *Septigenien*). — *Sépt-ochymie* (gr.), f.; -e(n): *Fäulnis* der *Säfte*. -*on*, n., -s; a: *Fäulnisstoff*. -*opyra*, f. [§ 24, 1]: *Faulfieber*. — *Septuag-enarius* (lat.), m. [§ 24, 2]: ein *Siebziger*. -*stima*, f. [§ 24, 1]:

f. Quadragesima. -inla; 70; f.: die griech. (alexandrinische, f. d. 1) Uebersetzung des alten Testaments durch die 70 (od. 72) Dolmetscher, oft m. dem röm. Zahlzeichen: Die LXX. — Sept-ulum (lat.), n., -s; la [§ 24, 2, n.]; kleines Septum, scheidewandartiger Fortsatz. *Book An.* 874 ic. -um, n., -s; a [§ 24, 2, n.]; Ums., Verzäunung (f. Ovile); Scheider, Zwischenwand (f. Septal), bes. anatomisch ic. — Sept-umx (lat.), m. [§ 24, 3, -ūnis]; f. *Ab* I 2. -uplteren, tr.: versiebenfachen. -uplum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]; das 7fache. — Sepul-cräl (lat.), a.: die Bestattung betreffend. -erum [§ 24, 2, n.]; Grab. -für, f.; -en; Begräbnis, auch: S-a [§ 24, 1], z. B. honesta, ehrliches, Ggß: asinina, canina, eig.: wie bei einem Hund, Gsel, die verscharft werden ic. -tus, a.: begraben, auch z. B.: Somnō vinōque s., in tiefem Schlaf u. Rausch (wie begraben), z. B. *W.* 30, 340 ic.; Im Kloster der *Vivi sepuliti* [lebendig Begrabenen, eines strengen Mönchsordens]. *Cushow* 3. 5, 307, vgl. it., weibl.: Die Nonnen der strengsten Disciplin u. Regel, *le vive sepulite*. *Volksj.* 17, 84.

Sequ-ens [lat., § 24, 3, -ēntis]: 1) a.: folgend. — 2) m.: a) der Folgende: *Vivat s.!*, es lebe der Folgende! (kein Hund-Gesang, -Trunk ic.). — b) in manchen Kartensp. (Pisett, Pochen ic.) eine Reihe auf einander folgender Karten derselben Farbe: Der Sequenz. *Altenleben* 379 ff.; 396 ff. — verkürzt: Der Duenz, vgl.: „*Duennen*“ u. *Labeten*. *Simplissimus* 4, 320¹⁶ ic.; richtiger: Die Sequenz. *Hombr* 118 ff.; Sequenzarten. *ebd.* ic., f. d. Folg. -ēnz, f.; -en: 1) f. Sequenzth. — 2) (Mus.) die Wiederholung eines Motivs od. Motivlieds. *sob* *Kat.* 92; 109 ic. 3) Art Kirchenhymnus (auch Prosa, Proien genannt), f.: über die *Lais*, -en u. *Leche*. *Wolf*; *Jahn* *Weg.* 4, 715 ff. — Sequēst-er (lat.), m., -s; uv.: 1) der Verwahrer od. Verwalter sequestrierter Rechtsobjekte. — 2) (auch n.): a) die Besitz od. Beschlagnahme eines streitigen Rechtsobjekts zur einstweiligen Bewahrung od. Verwaltung — u.: der Ggßd solcher Beschlagnahme: So spreche ich den S. aus über der [gw.: über die] Mühle. *Kat* 1, 538; Die Güter unter französischen Kriegs-S. gelegt. *Schäking* *Brondh.* 2, 44 ic. — b) (Ghir.) ein in der neuen Knochenmasse noch feststehendes abgestorbenes Knochenstück. -ratio, f. [§ 24, 3, -ōnis]; -ration, f.; -en: Questrierung. -rator, m., -s; ōren [§ 24, 3, -ōris]; = Sequester 1. -rieren, tr.: unter Sequester (2a) legen: Questrierung. -rolomē, f.; -en: wundärztl. Operation zur Entfernung v. Queststern (f. d. 2b). *Meier* *Konv.* 12, 1002b. — Sequin (frz. Betsing), m., -s; -s; Rechine (f. d.), türf. Münze. *Encykl. f. Kauf.* 264a; *W.* 20, 357. — Sequi-or: f. *Séxus*. -tur (lat.): es folgt, er giebt sich ic. — Sequoie, f.; -u: f. *Retwood*.

Ser-: 1) f. *Seer*. — 2) = S. Maßstab. — 3) (it. f-) m.: abgef. aus Signor (f. d. u. Sor): Er be-
 dient sich des ital. S., welches [in der Titulatur] nicht

soviel als Signor ist. *S.* 30, 193; *S.* *Delphin*. *Geogr. N.* 4, 318 ic. — Ser-a: 1) (lat.), f. [§ 24, 1]; *Niegel*. *Guhl* 2, 267. — 2) (it. f-) f.; z: Abend: Ave (f. d.) *Maria della s.*; *Buona* (f. d.) s. ic. — Serab: f. *Serab*. — Seras ic.: f. *Seraph* ic. -ch: *Et. S.*, *Giraffe* (f. d.). *Caentl.* 15, 347b. — Ser-ai (pers.), n., -s; -s; Palast, Schloß ic. *Petermann* *Dr.* 1, 183, 2, 33 ic.; *Gärten* des *S.* *W.* 9, 226; 20, 271; *Göttingen* des *S.* 8, 124 (f. *Serail* 2); *S.* *Agaf*, *Ueberausser* des *S.* *Hammer* 10, 367; *S.* *dar*, *Hausaufseher*. *ebd.*; f. auch *Karawan*. -ail (frz. *serail*), n., m., -s; -s, (-e): 1) *Serai*, z. B. *Augsb. B.* (44) 2124 ic.; *Defen* auch *S.* *e* dann u. *Schloßer*. *Zsch. Gbd.* 1, 344. — 2) (f. 1, vermisch mit it. *serraglio*, *Verchluss* ic.) = *Harem* (f. d. 1), eig. (f. *Pastille* ic.) u. übertr. *S.* 3, 241 ic.; in *gw.* *Auspr.*: *Eingemauert* im *S.* [*Mein*: *Heil*]. 188 ic.; *Der Sultan* des *Stall*. -s [Zuchthaus]. *Detesch* *N.* 301 ic.; auch: *S.* *od.* *S.* *Lücher*, *Art* seines *Halstuch*. — Serape (span.), m., -s; (fr.); -s, -n: *Art* Nationaltracht in *Meriso*, eine bunte, wollne Decke mit einem Loch in der Mitte für den hindurchzusteckenden Kopf. *Geistlicher* *Reis.* 2, 86; 130; 133; 139; 172; 241 ic.; *Wesermann* 3, 51a; b; 54a ic.; *Waquero* in *ihren* bunten *Serapas* [*Drif.* *Serapas*]. *Wohne* *Welter*. 2, 226 ic.; *Serape*, m. *Stube* *Gh.* 1, 286; 287; 289 ic.; Seine ungewöhnlich kostbare *Zerrape*. *Caentl.* 15, 744a. — Serapē-um (gr.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]; *Tempel* des *Serapis* (f. d.), z. B. in *Alexandrien*; auch die *Bibliothek* dort. f. *Humboldt* *R.* 2, 434 ic.; danach als *Titel* *bibliographischer* *Zeitschriften* ic. — Ser-aph, (-af) (hebr. -), m., (-e)s; -e, -s, -im, (-in): *Engel* höherer *Ordnung*; auch *bildl.*, vgl. *Gherub*, f. *Serenus* v. *S.* 57¹² u. *S.*; *S.* *Gittig* (*Serapion* 1, 48); *S.* *Kof* (*Cushow* 3, 2, 179); *S.* *Welt* (*Sch* *S.* 57) ic.; *Der* *Wald*. *S.* (-). f. 1, 114, *Wald* *bruder* des *seraphischen* (f. d.) *Ordens* ic. — aphen-
 thum, n., (-e)s; 0: *seraphisches* *Wesen*, *Engel* *haftigkeit* ic. *Danzl* 406. — aphyker, m., -s; uv.: *Franciskaner* ic. *Stabe* *Less.* 1, 175 ic. — aphyicus, a.: *seraphisch* (f. d.). — Pater s., *St.* *Franciscus*, f. *S.* 12, 302 ic.; vgl.: *Auf* dem *Seraphico* [der *Franciskanerverammlung*]. *Stigant* *W.* 53 a ic. — aphin (-) m.; *Niz.* *zu* *Seraphim*; *dann* m., -s; -s, -ime: *Seraph* (*Niz.* *Gherubin*); *Der* *heilige* *S.* *süht*, *dah* er *endlich* ist. *W.* 25, 60 ic.; *S.* *Mutter* *Stattsch.* 1, 235; *Plannies* *Mar.* 169 ic. *Dazu*: *S.* *f.* *sch* (-) *Seere*. *Platen* 1, 277. — in: *Niz.* *zu* *Seraph*, z. B. *W.* 11, 227; *dann* m., -s; -s, -en: *Seraph*; *Seraphiker*: *Sankt* *Franzens* *fette* *S.* *en.* 10, 21; 35, 47 ic.; auch: *S.* *en* *Orden*, ein *schwed.* *Ritterorden* ., ein *Kreuz* mit 8 *Spiken*, in den *Winkeln* 8 *goldne* *S.* *en* *Köpfe* mit *aus* *gebreiteten* *Flügeln* ic. *Düringer* 832; *S.* *en* *Kuß*, *Weihesuß* *frömmder* *od.* *frömmelnder* *Heiligschäften*, *der* *Mucker* ic. — aphine, f.; -n: 1) *weibl.* *Name*. — 2) ein *neueres* *Fontwerkzeug*. *Nachten* *Hrv.* 443 — aphinisch, a.: *seraphisch*; *Dominikaner* *sind* *cherubinisch* (f. d.), *Franciskaner* *f.* *S.* *uz*

Dibbl. 8, 135; 136¹⁰³ ic.; Ein seraphin'scher [Engel's] Mund. *Creuz* 1, 118; f. 1, 17. — **äp̄hisch**, a.: in der Weise der Seraphe, engelhaft, himmlisch ic. *sch.* 116b; *w.* 25, 180 ic.; bes. auch: Der Orden der Franciscaner hieß auch der s-e u. sein Stifter, Franz v. Assisi, daher der s-e Vater. 31, 562; 35, 48; 54 ic. — **Seräpäs**, m., w.; 0: ein ägypt. Gott: S. Tempel, f. Serapuum. — **Seräfer** (türk.), m., —s; —s: Art Pelz (f. Kür); auch: v. außen ganz rauhe Säbel. *Hammer* 10, 367. — **Seräsim**, (türk.) Schwindel. *ebd.* — **Seräsk-er** (türk.), m., —s; —s, —e: S., Serdar, Baschbogh, Herrführer. *Hammer* 10, 367; Der Generallissimus des ganzen Heeres ist der S.-Bascha. 702; S.-e. 8, 66 ic.; auch: Seräskler. *Grube* Gh. 2, 131; *Robert* 2, 99; 102 ic. — **seräk**, n., —(e)s; —e: Amtswohnung des Seräskiers ic. *Petermann* Dr. 1, 19; 26 ic. — **Serässi**: f. Sarafsi. — **Serbäs** (pers.), m., —s; —s: gemeiner Soldat. 2, 465 (f. Sarbas), vgl.: Serbär, Generalissimus; Serbis, Brigadegeneral; Serhent, Obrist; Serischoghä, Korporal. *ebd.* — **Serbäst**: f. Agbir. — **Serbästijet** (türk.): Freiheit. *Hammer* 10, 367. — **Serbät**: f. Scherbet. — **S(er)erböika**, f.; —s: in d. Moldau ein wilter, nur v. Männern getanzter Tanz. *Kohl* Südr. 2, 57. — **Serbösch** (türk.), m., w.; w., —e: Trunkenbold. *Hammer* 10, 367. — **Serdä** (pers.), m., —s; —s: „kaltes Wasser“, d. i.: kühler Kellerraum als Sommeraufenthalt. *Petermann* Dr. 2, 69 ff.; 90; 148; 302. — **Serdär** (pers.), m., —(e)s; —s, —e: Haupt, Führer ic. (f. Serbas); auch m. Nüancen, in der Türkei, Indien ic., f. *Austb.* 39, 34b; *Gerhard* W. 2, 286; *Globus* 6, 146a; b; 9, 39b; 12, 294a; *Robert* 1, 197 ff.; *Hammer* 10, 367 ic.; vgl. Seräsker ic. — **Serde** (türk.): gelbfärbter Reis. *ebd.* — **Serdengelschidi**, pl.: Freiwillige. *ebd.* — **Serdewa**, m., —s; —s; —s: Gelmarder. *ebd.* — **Serdib**, m., —s; —s: f. Serbas. — **Sere**, m., —n; —n: bei den Alten ein Volk, etwa im heutigen China: Vom Band der fabelhaften S-n. *w.* 3, 268 ic. Dazu: Die „serischen (seidenen)“ Zeuge. *Weiss* 1, 535; *Serica*, Seide. 481 ic. — **Serén** (lat.), a.: heiter: Die s-e Ruhe. *Gartenl.* 17, 553a. — **Serén-a** (prov.), f.; —s: Abendland. *Mus.* 15, 2, 244 (f. sera). — **ädē**, f.; —n: 1) Abendmusik, Ständchen ic. (vgl. *Diagiolata*, *Notturno* ic.), auch: Serenaten. *Kepner* Röm. 64; *Platen* 1, 111 ic. — 2) (f. 1) eine im 18. Jahrh. beliebte Art Tafel- u. Gartenmusik ic. *Matz.* 22, 535; *Hrau* *Woz.* 2, 244, vgl.: Die Serenata. *Jahn* *Woz.* 1, 302; 569. — **äden**, intr. (haben): Ständchen bringen. *Steinrath* *SB.* 4, 269 ic. äla, f.; ste; —äte, f.; —n: f. Serenab (1; 2). — **Serendär** (wslach.), n., —s; —s: Messe 40 (ugr. *szóvárta*) Tage nach dem Ableben. *Kanisch* 177. — **Serénissimus** (lat.), a.: durchlauchtig ic.: Der Serenissima Respublica [Venedig]. *w.* 36, 70 ic.; bes. m. [S 24, 2]: als Titel regierender Fürsten: Nach dem Befehl Serenissim. *O.* 27, 361; Von Serenissimob. *ebd.*; *Scherer* *Bl.* 2, 184; *Spielhagen* *Tenn.* 182. — **o**: 1) (it.) a.: heiter ic., bes. *Mus.* — 2) (span., f. Sera), m., —s; —s: a) Abends, Nacht-

thau: Im Verano der gefürchtete S. *Stenzb.* 24, 2, 954. — b) Nachtwächter. *Dastano* 185; 351; *Gartenl.* 17, 96a; *Wattenbach* *Ber.* 38 ic. — **us** (lat.), a.: heiter. — **Ser-eschäner**, —essäner, m., —s; w.: erlesene Truppen der östreich. Grenzregimenter, zu außerordentl. Verrichtungen (Rothmänter). — **Serge** (frz. *serif*), f.; —n, —s: Art geföppter Wellenstoff, 3. W. — nach dem urfpr. *Fabrikort* —: S. de Berry; de Nimes [nim]; de Rome [rom] ic.; ferner: Doppel-; Kaiser-; Krempel-; Kron-; Luch-; S. ic. Daneben: *Sersche*. *Globus* 5, 103b ic.; *Sarsche*. *S.* 20, 57; 21, 41 ic. (S argen weber. *Garzoni* 847b ic.). Dazu: Die grünsergene Weste. *Gartenl.* 17, 435a. — **Sergeant**: 1) (frz. *serif*-äng), —ant, m., —en, —s; —en, —s: Weibel (f. d. Ss.): a) Polizeidiener: Ein S. de ville [—äng bē wül]. *Rodenberg* *ParB.* 186, vgl. *Stabt*-S-en. 206 ic. — b) Feldweibel ic.: *Stab*s-; *Zeug*-S-en. *Bundesgef.* (67) 285; *S.* *Majör*. — 2) (engl. *serif*hant), (m.), —s; —s; (f. 1) S. at arms, Hülfier ic. *Matz.* 21, 141; *Salon* 2, 451 ic.; S. at law [äl], Sachwalt (f. *Bar*-rister). — **Sergen** (*serif*hen), a.: f. *Serge*. — **Sergolisch**: f. *Sorg*sch. — **Sergl-Emini** (türk.), m., —s; —s: Schlagsmeister der Flotte. — **Serhad** (pers.), m., —s; —s: Grenzfestung: S. Aga, Kommandant derselben. — **li** (türk.), m., —s; —s: Grenzsoldat. *Hammer* 10, 367. — **Serhengau**, m., —s; —s, —i: Staatsbote. *ebd.* — **S-i** *Diwan*, die Tschauße. — **Serhük** (pers.), m., —s; —s: f. *Serbab*. — **Seria**: f. *Seri-o*, —us. — **Seriba** (ar.), f.; —s, —en: Handelsstation (in Afrika). *Globus* 7, 63a; b ic.; *Seriben*-Besizer (Eisenbeinkaufente). *Matz.* 23, 58. — **Seri-e** (lat.), f.; —n: Reihe, nam. v. Zahlen, Nummern ic.: Erst werden die S-n verlost u. dann die einzelnen Nummern der *Gewinn*-S-n ic. — **es**, f. [S 24, 5]: Reihe: S. *recurrens* (f. d.) ic.; In *una serie*, in einer Reihe, ununterbrochen ic. — **Serieusement** (frz. *serif*smäng), adv. zu: *seri-eux* [*serif*]; weibl.: —*euse* [—öf], ernstlich, f. *serif*ös. — **Sericus** (lat.), a.: seiden, f. *Sere*. — **Serinette** (frz. *ser*), f.; —n: Drehorgel zum Ablichten v. Singvögeln. — **Sering-a** (port.), f.; 0: Kautschuk (f. d.). *Globus* 2, 204b. — **uero** (—ero), m., —s; —s: Einsammler des Kautschuks. *ebd.* — **Serinkie** (russ.), pl.: Die *Platina*-Dutaten werden in Rußland S. (d. h. die kleinen Grauen) genannt. *Engelk.* *f. Kauf.* 680b. — **Seri-o** (it. *ser*), a.: ernst ic.: *Opera* (f. d.) *seria* (vgl. *Semi-s*). — **ös**, a.: ernst: Der s. herotischen *Arte*. *Jahn* *Woz.* 1, 603, auch: *Serid*s; S-o. — **us**, a.: ernst: *Seria*, ernsthafte Dinge. — **Serherde** (türk.), m., —s; —s: Anführer kleiner Truppenkorps. *Hammer* 10, 368. — **Ser-Mahbüb**: f. *w.* — **Sermä-e** (arab.), f.; at: *Schuh* ic. *Petermann* *Dr.* 1, 150. — **Serw-o** (latein.), m. [S 24, 3, —onis]: Rede ic.: S. *pedester* (f. d.); auch als Titel einer Dichtart = *Satire*. *w.* *SB.* 2, 132, vgl.: *Selne* [Horzens] *Serwöne* und *Ersteln*. *Kosenkranz* *WSch.* 241. — **ocination**, f.; —en: Unterredung; oratorische Figur, wonach man jemand redend einführt. — **ön**, m., —s; —en,

(-e): Sermo (s. d.), besf. Predigt ic.: Straf. S. soluti Tr. 1, 7; 2, 18. -onologium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Predigtsammlung. — Sernich (ar.), n., -s; 0: Arsenik. *Preemann Dr. 2, 133.* — Sero (lat.), adv.: spät; zu spät: S. sapiant Phryges (od. Trojani), sprchw.: Die Phrygier (Trojaner) werden zu spät flug; S. venientibus ossa, den zu spät Kommenden die Knochen! — Serokowoi: ff. Sarafowoi. — Serone, f.; -n: f. Surone. — Ser-os, -ös (lat.), a.: dem Serum (s. d.) ähnl.; Serum enthaltend od. ausscheidend; auf Auscheidung von Serum beruhend ic.: -e Häute; Membranen; Entzündungen ic. -osität, f.; 0: feröse Beschaffenheit. — Sêrp-ens (lat.), m. [§ 24, 3, -entis]: Schlange. -entl, m., -(e)s; -e, -s (auch in frz. Ausspr. serpâns), m., -s; -s: Schlangen- od. Wapforn (vgl. Dphtelide); auch ein Vogelregister. -entaria, f. [§ 24, 1]: Schlangenkraut, Wurz. -entarius, m. [§ 24, 2]: 1) „Schlangenträger“ (ein Sternbild). — 2) f. Sekretär 2. -entieren, intr. (haben): schlängeln. -entin, m., -(e)s; -e: 1) ein vielfach verarbeitetes Gestein, dessen Grundlage der Pfitrolith (s. d.) ist, s. nam. Dumreicher Gfch. 191; S. Fels; Gestein; Krytall; Schiefer; Stein ic. — 2) ein veralt. Geschüg, Felschlange ic.: S-lein. *Nat. 20, 522*, vgl. die lmdentschung: Scharfent. *Kriegs. Bild. 2, 30.* -entline, f.; -n: schlängelnde (od. Schlangens-) Linie ic. *Gausbl. (66) 4, 27; Kobl. Sudr. 2, 49.* -entlinisch, a.: S-e Weise, worin Anfangs- u. Schlusswort dasselbe. -entlinös, a.: serpentin-artig, zhaltig. *Ausd. 38, 642b.* -entlisch, m., -en, (-s); -en: Serpent: Wäfer. -entlöse, f.; -n: Art Kafete, die beim Brennen umherwirbelt. *Karmasch 1, 780.* -igo, f. [§ 24, 3, -iginis]: Zittermal, Wandersiechte. -iginös, a.: in der Art der Wandersiechte, damit behaftet. -ula, f. [§ 24, 1]: Kalk-, Höhrenwurm. Dazu: Die Gattungen der Serpuliden, welche kalkige Höhren absondern. *Dumreicher Gfch. 479* ic.; Serpulit, m., -en, (-s); -en: verspleinerte S.-Höhre ic. -illum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Feldtandel. — Ser-rädsch (türk.), m., uv.; -in: Sattelfuecht: S-i-Baschi; ihr Oberster. *Gommer 10, 368.* — Sêr-a: 1) (lat.) f. [§ 24, 1]: Säge. — 2) (s. 1. port.), f.; -s: Gebirgszug, span. Sierra. -adëlla; -adëlle, f.; 0: ein Futterkraut: Ornithopus sativus. *Natur 15, 367a* ic. -anilla (-iisa), f.; -s: Eine kastilische S., d. h. ein Hirtentied. *Schad 2, 132.* -ator, m. [§ 24, 3, -oris]: „Säger“, Lauch-Gute. -atula, f. [§ 24, 1]: (Pfl.) Scharte: S. tinctoria, Färberdistel ic. -älus, a.: sägeförmig ic. — Ser-raglio (it. ferraglio), n., -s; -s; -s; -s: f. Serail. -e: f. Chaub. — Serróng: f. Sarong. — Sersch-e, f.; -en, a.: f. Serge ic. — Sêrkrasch (türk.), m., uv.; -e: Barbier. *Gommer 10, 368.* — Sêrksch-esme, m., -s; -s: Werbe-Dffizier ic. *ebd.* -ogha, m., -s; -s: f. Serdar. — Serlöes (port.), pl.: in Brasilien weite Gräben (vgl. Pampas ic.). — Serkula-ria (lat.), f. [§ 24, 1]: -rie, f.; -n: Art Anthozoen. -lus, a.: blumen-

strauhähnl. — Serum (lat.), n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: (s. Drchus) Käsewasser, Molke, besf.: S. lactis, 3. B. süße, süße; factitium, künstliche ic.; Blutwasser, besf.: S. sanguinis; f. ferös ic. — Servage (frz. serwaß), f.; -s: Knechtschaft. S. 3, 191. — Sêrvat, m., -s; -s: Art Raubthier am Kap ic.: Felis s. *Oken 7, 1593*, vgl. *Drchm Gab. 108.* — Servan-t (frz. serwäng), a. (m.): dienend: Frère [frâ] s., dieneter Bruder; S-s d'armes [darm], Knappe, — im Malteserorden ic. -te, f.; -n, -s: 1) Dienerin (vgl. Serviteur). — 2) Tisch od. Schrank zum Auf- u. Wegstellen v. Tischgeräthschaften: Glas-S., solcher Schrank mit Glashüren ic. — Sêrvat-ium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: = Sawetage (s. d.). -ius, m.: männl. Name, s. Nj. — Sêrvelat: f. Serv ic. — Sêrvice (frz. serwiß), n. (m.), -s; uv. (mit lautendem e), -s: 1) Dienst, 3. B. auch: S. [zu dienen], Herr Hauptmann! *Kenzel FrVot. 1, 999; 200* ic. — 2) das Dienstpersonal, s. medical; Post II 2e ic. — 3) bei Tafel ein Gang v. Gerichten, s. second 1. — 4) ein Sag Tafels, Tischgeschirrs: Tafel-, Tisch-, Kaffe-, Thee-S.; Porcellan-S. ic. — 5) das der Einquartierung gesetzlich Zukommende; auch S. od. S. (Sêrvis-) Gelder, die der Quartierwirth als Entschädigung erhält; Kom-mission; Wesen. -igo (port. -iso), m., -s; -s: Dienstbezirk, Distrikt. *Ausd. 39, 1185a.* -idumbre (span.), f.; -s: Dienerschaft; besf. auch: das königl. Gefolge der Granden. -iënte (it.): dienend, f. Cavaliere. -iëren: 1) intr. (haben): dienen, nam. als Kommiss ic. — 2) tr.: Den Tisch, die Tafel s., decken; auch v. Obj.; ferner intr.: bei Tisch aufwarten. -iëtte, f.; -n: (s. ss.) Tellertuch (veralt. Sereten; mundartl.: Salvat ic.). — Barbier-S., beim Barbieren ver-zebunden; Krebs-S-n, beim Krebsessen zu be-nutzen; Papier-S-n, aus Papier ff. Leinen ic.; Thee-S-n, kleinre, für den Genuß v. Thee u. kalter Küche ic.; S-n-Kloß, Pudding ic. (Ser-servierter. *Scher Mir. 89*, mit S-n ersüßt.) -il (lat.), a.: knechtisch, kriechend ic.: Die S-en, als polit. Partei (Ggß: liberal ic.). -ilisch, a.: servil. -ilismus, m., uv.; ismen: servile Ge-sinnung — u. (m. Nj. *Scher Sudr. 2, 48*) Kund-gebung einer solchen. -ilität, f.; (-en): Servis-lismus. — Sêrv-(Sêrv-)ing, f.; -en, -s: (seem.) dicke Plattung zur Bekleidung u. „Kun-servierung“ v. Anfertauen ic. — Sêrv-is: f. Service, nam. 5. -il, m., -en, (-s); -en: Art Bettelmönch, „Diener“ der heil. Jungfrau (aus einem im 13. Jahrh. gestifteten Orden), s. Servus: S-en-Mönch. *W. 36, 70; Drden ic.; weibl. (v. Nonnen): S-in, f.; -nen. -iteur (frz. servitor), m., -s; -s: Diener. -itium (lat.), n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: Dienerschaft, Knechts-chaft ic., f. Quietus; besf. in Nj. auch Frohn-dienst: Servitia (in)determinata, (un)gemeine; ma-nuaria, Hand-, venatoria, Jagdfrohnen ic.; va-sallitia, Lehdienst ic. -itor (engl. serw-), m., -s; -s: aufwartender Diener, Student vom*

untersten Rang, s. *Uptav*. 36, 191. -itus (lat.), f. [§ 24, 3, -itatis]: Dienstbar.; (Rechtspr.) ein dingl. Recht am Eigenthum eines Andern vom Standpunkt des dadurch beschränkten Eigenthümers aus: S. (vgl. Jus) *acqueductus* u. *-lilif*, f.; -en: (n., -e)§; -e: = *Servitus*, 3. B. n.: Eins der furchtbaren S.-e. *Meißner Str.* 84; *Globus* 4, 11a; *Nicht M.* 167 u. — *Serloh*, m., -§; 0: bei den Sikhs, der heilig verehrte Stahl, die Waffe. *Monobl.* 2, 509a. — *Servus* (lat.), m. [§ 24, 2]: Sklave, Knecht, Diener u.: *Servi Beatae Virginis Mariae*, *Serviten*; S. *servorum Dei*, Knecht der Knechte Gottes (Beiname des Papstes); S. *obediētissimus*, gehorsamster Diener.

Sesam (gr.), m., -§; 0: eine kernartige Hülsenfrucht (S-on, S-um, ar.: *Simsim*): S., dieses für griech. Gebäck u. Gerichte so wichtige Gewürz. *Brandis Gr.* 1, 152 u.; S. *-Kuchen* f. *pemma*; *•Dl* u., auch — mit Bezug auf ein Märchen der 1001 Nacht (*Alt Baba* u.): Eine Summe, die dann der „S., thu dich auf!“ [das öffnende Zauberwort] zu den Bureauir der Behörden werden soll. *Asfwald Lav.* 1, 189; *Kindau Walsb* 1, 78 u., auch bloß: Der Titel, den wir als S. aussprechen. *Werkmann* 3, 696b u.; *feiner (Unat.)*: S. *•Wein* u., *ossa sesamoidea*, Knöchelchen der Extremitäten, f. *Boch An.* 155; 167; *Dumreicher gW.* 2, 323 u. — **Sesin-o** (it.), m., -§; i: Kupfermünze in Mailand u. Parma u. *Encykl.* f. *Kauk.* 693b. — **Sesqui** (lat.), andershalb, — gw. als *Wstiv.*: *-chlorid*, n., -(e)§; -e: (f. Gh.): *Tritium-S.* *Mischlich* 2, 361. *•oxyd*, n., -(e)§; -e: (f. D.) *Tritium-S.* *ebd.*; *Wlei-S.* *Karomatsh* 2, 629. *•oxydül*, n., -(e)§; -e: (f. D.) Das S. [des *Damium*]. *Mischlich* 2, 365; *Tritium-S.* 359 u. — **pedalis**, a.: 1½ Fuß lang, bes.: *Sesquipedalia verba* („die ellenlangen Wörter“). *W. gW.* 2, 207, auch *•pedalisch*. — **Ses**: f. *W 2*. — **Sessi-o** (lat.), f. [§ 24, 3, -ōnis]: Sitz: *Cum s-ne et vōto*, mit Sitz u. Stimme u.; *Eizung*; *Beiß*. *-on*, f.; -en: *sessio*, 3. B.: Die Bedingungen des Besizes sind gering. . . Eine Viertel-S. [Besitzthum an liegenden Gründen] berechtigt zur Wahl [in Ungarn] u. *Ausd.* 39, 789a ff. u.; S.-§ [Sitzungsz.] *Saal*, *•Zimmer* u.; *•Tag*, *•Zeit* u.; *In meiner Amts-S.* *Schmid AltMöb.* 2, 160; *Gerihts-S.* — **Séslak**, m., -§; -§: Das *Streich*, 7 *Ar-Stück* wird in Ungarn S. genannt. *Encykl.* 655b (vgl. *Szostak*, m.). — **Séster**, m., -§; uv.: (f. Ss.) ein Hohlmaß, vgl. lat. *sextarius*, it. *sestiere* — vgl. (se)staro, (se)stajo —, frz. *setier*. — **Séster-tium** (lat.), n., -§; -ien [§ 24, 2, n.]: eine Gesamtheit v. 1000 u. in manchen Fällen (nach *Zahlsadverbien* auf -ies) v. 100000 *Sestertii*, f. *Bumpr Gr.* § 853. — **lius**, m. [§ 24, 2]: eine Münze, urspr. v. „dritthalb“ *Wß*, auch *Nunus* (f. d.), bez.: *L.L.S* od. *H.S.* -;: 1) m., -e§; -e, -en, uv.: = *Sestertius*. — 2) n., -e§; -ien: = *Sestertium*. — **Sés-élto** (it.), n.: f. *Seriet*. — **shalf** (hell.), m., -§; -§: (veralt.) eine Münze v. „sechsthalb“ *Stüver* = ¼ *Gulden*. *Encykl.* 2, 11b. — **ine**, f.; -n: ein Gericht in sechs-

zeitigen Stropfen, v. denen jede die 6 Wörter, womit die Verse der 1. Strophe schließen, in immer veränderter Reihenfolge wiederholt, während eine abschließende 3zeilige Strophe in jedem Vers je 2 Verselen (in der Mitte u. am Schluß) enthält. — **Sékre** (vlach.), f.; -§: Heirathsgut. *Kunisch* 204. — **Sét-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Vorste. *-acium*, n., -§; *én* [§ 24, 2, n.]: 1) *Vorstehier*. — 2) *Haarseil*. — **aria**, f. [§ 24, 1]: *Vorstehierse*. — **Setee**: f. *Setee*. — **Séler** (norweg.), m., -§; uv.: *Senn* (f. d. Ss.): *•Hütte*. *Werkmann* 3, 14b (= S-in. 12a; 14b) u.; *•Märchen* 15a; 137a (= S-in. 3, 137b u.); *•Suppe* 140a u. — **Setier** (frz. *setier*), m., -§; -§: ein *Hohlmaß*, f. *Setier*; *feinere*; *Galerin* 3; *Wine* 3 u. — **Sétnik**: f. *Sotnik*. — **Setréndsch**: f. *Santraisch*. — **Setr-i**, m., -§; -§: in *Damaskus* u., langer *Frauenrock*, unten offen (während die *Tennura* unten zu ist). *Petermann Dr.* 1, 150 ff. — **ije**, f.; -§: Art seiner Weise der Männer. 149. — **Settee** (engl. *setti*), n., -§ (f.); -§: 1) „*Eigbank*“ mit *Rücklehne*: Auf einer „*Settee*“. *Wghene Welt.* 1, 101; 105 u. — 2) S., *Settie*, *Sattie*, *galerenähnl.* *Fahrzeuge* des *Mittelmeers* mit *trapezförmigen* *Segeln*. *Bobrik* 590b. — **Sélt-e** (it. *set-*): 1) *lieben*. — 2) In diesem *Sett-e* n *wesen*, den s. *Terisäke* *Hst.* II, 1, 354. — **embrino**, m., -§; ini: *politischer* *Partei*name, *Einer vom* *Septemberaufstand*. *Gushow SchSt.* 40 u. — **Sétter** (engl. *set-*), m., -§; -§: *Hühnerhund*: *Pointers* (f. d.) od. s-s. *Kohl* *Var.* 3, 217. — **Seltimán-a** (it. *set-*), f.; -e: f. *Semaine*. — **Seltinje**: f. *Sebestia*. — **Selt-ement** (engl. *settl-*), n., -§; -§: *Niederlassung*, *Ansiedlung*. -er, m., -§; -§: *Anfiedler*.

I. **Serü** (lat.): = *sive* (f. d.). — II. **Serü**: f. *See*.

Sereb: f. *Sebat*. — **Serër** (lat.), a.: *strenge*. — **Severambien**, n., -§; uv.: Art *politischer* *Udviyen*, f. d. u. *W.* 29, 419, auch: *Severambienland*. *ebd.*; 31, 333. — **Severgän**, m., -(e)§; -e: f. *Balkal*. — **Severitäl** (lat.), f.; (-en): *Strenge*. — **Séviné** (frz. *seviné*), f.; -§: frz. *Christ-Heilerin* († 1696), danach: Art *Brustgeschmeide*. — **Sevill-a** (-itja): *Provinz u. Stadt* in *Andalusien*: S. *•Taba* od. *Spaniol* (f. d.). *Encykl.* f. *Kauk.* 725b. — **aña** (-anja), f.; -§: *Alt Tanz*. *Dastano* 165. — **Sèvres** (frz. *sev'r*): *Stadt* in *berühmter Porcellanfabrik*. *Karomatsh* 3, 515 ff.; dazu: S. *•Porcellan*. *Bazar* 14, 80b u.; *•Waffen*. *Kolon* 4, 276 u.; auch: Das *ältere S.* des *kaiserl. Tafelserverices*. *Nat.* 3, 20, 457 u. — **S(e)fwr(j)üg-a** (ruß.), f.; -§; -e, f.; -n: ein *stürzartiger Fisch*, *Acipenser stellatus*. *Kohl* *Subr.* 1, 96; 175; *Oken* 6, 72 ff.

Sér (lat.): *sech.* *-agenarius*, m. [§ 24, 2]: ein *60-Jähriger*. *-agens*, pl. [§ 24, 2]: je *60*. — **agesima**, f. [§ 24, 1]: f. *Quadragesima* 2. — **agesimal**, a.: auf die 60 als *Grundzahl* *bezüglich* (vgl. *Decimal*, *Centesimal* u.). S. *•Einteilung* des *Kreises*. *Mähler* 8. — **agula**: 60. — **agón**, n.: ft. *Heragon*. — **angulär**, *-angularisch*, a.: *sextia*. — **ángulum**, n., -§; la [§ 24, 2, n.]: *Sechseck*.

-centenarium, n., -s; ien [S 24, 2]: Feler 600-jährigen Bestands ic. Mag. v. Ausl. 34, 405b ic. -centi, pl. [S 24, 2]: 600. -centies: 600mal; ungemein oft ic. — **Sexe** (frz. six), m., uv.; -s: Geschlecht, f. beau; troisième ic. — **Sex-ennium** (lat.), n., -s; ien [S 24, 2, n.]: doppeltes Triennium (f. d.). — **ixeme**, f.; -n: Ecksrübrer (f. Viteme). Eunt 1, 284. — **Sext**, f.; -en: Secte. Müller Ph. 1, 401; S. Accord, f. U. ic. — **a**, f. [S 24, 1]: die 6te Klasse (vgl. Prima 1ba) Ober-, Unter-S. Dazu: **Sertänner**, m.: Schüler der S. — **ans**, m. [S 24, 3, -antis]: f. As I 2 u. Sertant. — **ant**, m., -en, (-es); -en: (vgl. Quadrant 1) (Spiegel-)S., astron. Werkzeug zur Höhen- u. Distanzmessung, auch: ein Sternbild. — **arius**, m. [S 24, 2]: röm. Maßmaß, f. Amphora; Gefäß ic. — **e**, f.; -n: 1) (Mus.) der 6te Ton vom Grundton aus. — 2) (Kartensp.) Sequenz (f. d.) v. 6 Karten, Sechßblatt ic. — **ern**, f.; -en: f. Duern, auch m.: Von einem S. Grenz. 26, 2, 222 ic. — **elt**, n., (-es); -e: 6stimmiges Tenßuß (vgl. Quartett), auch (it.) Sestetto, Mz. si, ferner: Sextuor, nam. = Instrumental-S. — **idī** (s-), f. Defade. — **il**: f. Quadrat-Schein. — **ilis**, m. [S 24, 3, uv.]: der 6. Monat vom März (f. d.) ab = August. — **illion** ic.: f. Billion ic. — **öle**, f.; -n: (Mus.) die durch Sechßtheilung einer Note entstehende Notenfigur (vergl. Triole). — **um**: f. sextus. — **upliren**, tr.: versichßfachen. — **uplum**, n., -s; la: das 6fache. — **us**, a.: der 6te: Contra sextum, gegen das 6te [Gebet]. — **Sex-ual** (lat.), a.: geschlechtlich, außß Geschlecht bezügl. ic.: Sinnß S. System der Pflanzen; S. Trieb ic. — **ualis**, m., -en, (-s); -en: Anhänger des Sexualsystems. Dazu: **S-isch**, a. — **ualität**, f.; 0: Geschlechtlichf. — **uell**, a.: sexual: S-e Zeugung (Bunmeister Gsch. 326), Organe (gB. 1, 261) ic. — **us**, m. [S 24, 4]: Geschlecht: S. potior, das stärkere, — **Gsch** sequior, schwächere Geschlecht, auch bloß: S., vgl.: Cura, Curator s. — **Sey-bani**, -men: f. Saimeni. — **Seym** (veln.), m., -s; -s: Reichstag: Daß er | den S. Wahn durch die Mehrheit leite. Sch. 665a ic., vgl. Zensiro. — **Seyno**: f. Saino.

Sfaciäto (it. sfacch-), a.: unverschämt. Akwad Lav. 1, 144. — **Sforz-ando** (it.), -äto, a.: (Mus.) stärker. — **Sfunäto** (it.), a.: (Mal.) verblasen, düstig; auch n.: solches Kolorit. Hagen Naz. 1, 29.

Sgherr-o (it.), m., -s; i: Raufbold, f. Camerist. — **Sgöntschik** (russ.), m., -s; -s: Dschentreiber. — **Sgrassil-o** (it.), n., -s; i: Technik des S. . . Die S. Technik . . . 2 Kalkschichten v. verschieden Farbe werden über einander aufgetragen u. die obere wird durchgetraht, so daß eine Zeichnung hervortritt. Nat. 20, 548; S. Wilder. ebv.; S. Malerei. ebv.; 22, 337 ic., auch: Grassi(ato), vgl. schraffieren. — **Sguardio** (it.), m., -s; 0: höchstes Gericht des Malteserordens.

Shada (tschipp.), m., -s; -s: Pelikan. Freiligrath S. 314. — **Shaddok** (sch-), n., -s; -s:

Pompelinus (f. d.). — **Shäg** (ir. sch-), m., -s; 0: Art Tabak. Rodenberg Insheil. 1, 160. — **Shabömin** (tschipp.), f.; -s: Stachelbeere. Freiligrath S. 67. — **Shah**: f. Schach. — **Shäh-shah** (tschipp.), n., -s; 0: das Vergangne. 61. — **Shak-e** (engl. schef): schütteln ic.: Die Sitte des Sh.-hand's [Händeschütteln]. Kolonis 143. — **er**, m., -s; -s: „Schüttler“ (shaking Quakers), eine Quaker-Sekte. Saton 4, 411; Mutter Ann Lee, die Propheetin der Sh.-Gemeinde. ebv.; Sh.-Brüder und Schwestern. 3, 371 ic. — **Shalloon** (engl. schällin), m., -s; -s: f. Chalen. — **Sham** (engl. sch-): f. Mod 2, vgl. Bogus. — **Shamrod** (ir. sch-), n., -s; -s: Sh., das Kleeblatt, das Emblem Irlands ic. Rodenberg Insheil. 1, 71; 2, 194; Kohl Zel. 2, 64 ic. — **Shänge** (engl. sch-), n., -s; -s: Coaly (f. d.) sh. — **Shant-p** (engl. sch-), n., -s; ied: leichtes Blochhaus. Mag. v. Ausl. 36, 67a. — **Shaped** (engl. schepd), a: „geschaffen“, förmig, 3. B.: Der Bau [des Schiffes] nach dem V-sh. principle [V-förmigen Prinzip] der Vgländer. Grenz. 26, 3, 252. — **Shar-e** (engl. scher), n., -s; -s: Antheil. — **er**, m., -s; -s: Theilhaber. Krenzl Dicht. 3, 92. — **Sharköje** (russ.), n., -s; -s: Braten. Kohl Vet. 2, 74. — **Shärper** (engl. sch-), m., -s; -s: Betrüger, Gauner. — **Shaugodäna** (tschipp.), m., -s; -s: Feigling. Freiligrath S. 315. — **Shaugahschē** (tschipp.), m., -s; -s: Krebs. 68. — **Shawl** (pers.-engl. schäl), m., (n. Putts Halb. 39; Spielhagen Tann. 312; Wolmann Mem. 1, 285 ic.) -s; -s, (-e, Freiligrath SW. 1, 14; Kiemer G. 2, 723 ic.): Schälchen (Widermuth Heim. 323): Damentücher ic., echt aus Kaschmirwolle, v. eigth. Gewebe, f. Kaamarsch 3, 303 ff.; Hamme 10, 368 (vgl. Schalend ic.); f. S.: Doppelt [doppelt zu nehmen]; Gürtel. Freiligrath SW. 1, 81; Hals. Gushkow 3. 7. 17; Hindu; Kaschmiric; Lahore; Lang- oder Long-; leichter Sommer-; Tartan [f. d.]; Thibet; [mit Einschnß aus Wolle u. Seide gemischt]; Türken-Sch. ic. — **Shawondäsee** (tschipp.), m.: Südwind, f. Kabeyun. — **Shawshaw** (tschipp.), f.; -s: Schwalbe. Freiligrath S. 32. — **Sheack** (schiof), m., -s; -s: ein austral. Baum, Casurina quadrivalvis. Natur 14, 149b. — **Sheep** (engl. schip), n., -s; -s: Schaf: Sh.-farmers [Schafpächter, in Australien]. Nat. 20, 89; Sh.-runs (f. r.). — **Shelala**: f. Schitelab. — **Shell** (engl. schel), f.; -s: „Schale“ ic.: Mit Hohlgeschossen, welche Sprengladung enthalten, steel [stl, Stahl] sh-s. Grenz. 26, 4, 251. — **Shemone**: f. Schem ic. — **Shepherd** (engl. schepd), m., -s; -s: Schäfer: Die sg. Sh.-Kings (Schäferkönige). Nat. 19, 413, austral. Weidpächter, vgl. Squatter. — **Sheriff** (engl. scher-), m., -s; -s: Sch., angl. scire-gerefa, Graf (Verwalter, Oberbeamter, Richter) eines Shire's (f. d.); Ober- (od. High-) Sh.; Unter- (od. Under-) Sh.; vrsch. Scherif. — **Sherr-y** (engl. sch-), m., -s; (-ies): Kees [f. d.] u. danach alle span. Weißweine sind Sch. Gortent. 16, 170b; Sch.-Gläser. a; Manqen Sch.-Gobler u. Whistep-

Toddy (beliebte amerikan. Getränke). 762a; Hochländer (Eig. W. 1, 317; Sh. Punsch. Guskow 3. 2, 319 ic. — Shefhebwung: f. Zinneweg. — Shibbin: f. Schibbin. — Shifter (engl. sh-), m., -s; -s: Schifter, Schäfter (f. d. ss.), 3. B. in den Kohlenbergwerken, Ordner u. Meiniger der Gänge u. Wege. Kohl G. 2, 33. — Shilelah (ir. sh-), m., -s; -s: Sh. (Schillelah, Shilelagh): eichner Knotenstock, — nach dem Eichenwald v. Shilelagh — f. Rodenberg Insfheil. 1, 320; 181; 69; Voll Beuten den Kopf | v. dem Zweig des Sh. 71 ic.; auch: Mit ihren Shelaläs. Kohl Zrl. 2, 89 ic. — Shilling (engl. sh-), m., -s; -s: Schilling, als Münze = $\frac{1}{20}$ Livre, bez. sh. (vgl. Wob). — Shingebis (tschipp.), m., w.; w.: Tauchente. Krügeroth S. 28. — Shinn-er (engl. sh-), m., -s; -s: Giner, der alle Bekannten anpumpt. -ing, n., -s; -s: das Anpumpen. — Ship (engl. sh-), n., -s; -s: Schiff: Receiving (f. d.) sh. ic. -handler (-tsh-), m., -s; -s: Kleinhändler mit Schiffsbedarf ic. — Sh. shops [-sh-, Läden]. Spiess Exp. 307; Sh. store s [stehts, Vorräthe]. 309 ic. -owner [oner], m., -s; -s: f. D. -ping, n., -s; -s: das Schiffe, Schifffahrt ic.: Merchant (f. d.) sh.-act ic. — Shire (engl. shir-), m., -s; -s: Landbezirk, Grafschaft (f. County; Riding ic.). — Shirt (engl. shört), n., -s; -s: Hemde. -ing, n., m., -s; -s: f. Schirting. — Shoal (engl. schot), n., m., -s; -s: Menge, Gewimmel, nam.: ein Zug v. Fischen. Globus 4, 57b, vgl. school, Schluß. — Shödd-p (engl. sh-), m., -s; -s: aus wollnen Lumpen aufgetragte Wolle (Shuddy wool [schöddi unwül]. Karmorsch W. 2, 674); Sh. Wölle. Natur 14, 210b — u.: daraus hergestelltes Zeug (f. Mungo 2); danach verallgemeint: schlechte Waare v. gutem Aussehen, Schund (3. B. von Schuhzeug. Globus 12, 192b) ic.; auch v. Persi.: Die Sh. Aristokratie, aus den Lumpen der menschl. Gesellschaft hervorgegangen. Mag. d. Ausd. 35, 593a; 592a; Volksz. 13, 281a ic., auch: Die hier Shoddies genannten Einportkömmlinge. Gartenl. 15, 223a ic. — Shoful-man (engl. sh-), m., -s; -s: men: Betrüger durch täuschende Nachahmung v. Geld, Wertpapieren ic. 16, 202b. — Shökding (engl. sh-), a.: = shoquant (f. d.). Salon 3, 729 ic. — Shöp (engl. sh-), m., -s; -s: Laden ic.: Die Sh-s od. Detailverkaufsstelle. Globus 5, 156a; Rodenberg Insfheil. 1, 20 ic., f. Brantys; Butchers; Zinisching; Gin; Wollstier-Sh. ic. -keeper [-fiver], m., -s; -s: Krämer. Kohl G. 1, 82; Wald. 19, 527 ic., vgl.: Ihre Sh-eri. Mag. d. Ausd. 36, 689a ic. -lifter, m., -s; -s: Die Sh-s, welche aus Gold u. Silber u. Zuweilen aus Viehen. Gartenl. 17, 202b. -ping, n., -s; -s: So wandern wir weiter a sh., d. h. wir kehren in 20 Läden ein, lassen uns 1000 Dinge zeigen ic. Grube Gh. 1, 114; Sehr vornehme Damen fahren a sh. abd.; Eine Sh.-Partie. 115 ic.; Salon 4, 481 ic.; nach Geste auch: Schoppieren. — Shört (engl. sh-), a.: kurz. -hand, f.: Sh., Sh.-writing [reiting], Kurzschrift, Stenographie (f. d.). -whistl (whist), n.: Art W.-Spiel. piäcker

Sanders, Fremdwörterbuch. II.

Süddöl. 1, 409. — Shof (engl. schöt), n., -s; -s: Geschöß, f. chilled; steel ic. — Show (engl. schö), f.; -s: die Schau ic.: kein sh.-house [haus] (Beselhaus). Kohl G. 1, 64 ic.; Ihre Waaren ausstellungen, sh.-rooms [ruhmel]. -16, 83 ic. — Showair nemeshin (tschipp.): habe Mitleid mit mir. Krügeroth S. 315. — Shrapnel (engl. sch-), m., -s; -s: Kartätsch-Granate (nach dem Erfinder, -vgl.: Sh. sche Granatenladungen. Westermann 3, 33a), f. vJena 21; Sh.-Schuß ic. — Shrimp (engl. sch-), m., -s; -s: kleine Krabbe. Gartenl. 15, 663a. — Shróff (sch-), m., -s; -s: indischer Münzbeamter, Warden ic. Engl. f. Kauf. 209b; Spiess Exp. 308. — Shroud (engl. schraud), n., -s; -s: Kleid, Bekleidung ic., f. Preverent. — Shrub (engl. schrób), m., -s; 0: ein Getränk, Art Punsch. — Shrubber-p (schróbber), n., -s; -s, zies: Gesträuch, Gebüsch, — in engl. Gärten ic. Grube Gh. 1, 103; Kohl Zrl. 2, 174; piäcker Süddöl. 3, 198; 402 ic. — Shuddp: f. Shoddy. — Shuhshühgah (tschipp.), m., -s; -s: der blaue Weiber. Krügeroth S. 4; 5 ic. — Shüma, m., -s; -s: Sh., (Yuma) Herrscher, in Galabat (in Afrika). Mag. v. Ausd. 36, 571b. — Shupüni: (in Neuseeland) Kleidungsstück aus Hundsfell. Ausd. 39, 1213b. — Shulle (engl. schört), n., -s; -s: Weberischiffchen. Kohl G. 2, 194 ic. — Si: 1) (lat.): wenn, 3. B.: S. Diis pläcet (f. Döus). S. düo (f. d.) ic.; S. fecisti, néga, Leugne, wenn du's gethan; S. párra (f. parvus) ic.; S. tacuisses (f. d.) ic.; S. vís pácem (f. pax) ic. — 2) (frz. si): a) = 1; auch apostrophiert: Der Vornehmen, s'il y en a [sil jann a]. Kofs Inf. 2, 159, wenn es deren giebt. — b) (Mus.) = 3c. — 3) (it. si): a) ja; das Ja: S., Signor ic. — b) sich, — auch entsprechend dem Passiv: S. replica, (es wiederholt sich = wird wiederholt; S. volti (f. v.). — c) (Mus.) f. arentinisch, 3. B.: Wer das natürl. S. erreichen kann [singend]. Forster It. 2, 185.

Siä, f.; -s: Art Palme, Morénia fragrans. Ausd. 39, 1235a. — Siagónagra (gr.), n., -s; 0: Rinnsackengicht. — Siäka, m., -s; 0: f. Schatzamuni. — Sial-agogón (gr.), n., -s; äga = Salivans. -ism(us), m., w.; -s: ämen [S 24, 2]; -orrhöa, f. [S 24, 1]: = Blyaktismus. -ologię, f.; (-en): Lehre vom Speichel. -öschests, f. [S 24, 3, uv.]: Speichelverhaltung. -öspring, f. [S 24, 3, ängis]: 1) Speichelspitel. — 2) Mundspritze. -ozemie, f.; (-en): Speichelverlust ic. — Siam: 1) n., -s; 0: a) ein goldreiches Land in Hinterindien, f. Solfonda. — b) (f. a) Art Spiel mit 13 Kugeln. Avonsteden 459. — 2) (türk. m.), -s; -s: großer Lehenträger, vgl. Siamet, n., -s; -s, großes Lehen. Hammer 10, 368, wie — Timar, kleines Lehn; Timarlı, kleiner Lehenträger. 373 od. Timariot. Krügeroth 5, 183; Die Lehen wurden timar od. ziamet genannt, jenachdem sie unter od. über 20000 Blyster Einkünfte ergaben. Grenz. 26, 4, 123, vgl. Zaim, mit größtem Lehn als der Timariote. — Siamang, m., -s; -s: Art Affe. Oken

7, 1824; Percy 330. — Siamois-e (frz. siamois), f.; -n: Art Baumwollstoff (urspr. aus Siam): Eine Siamois-Fabrik. Köllig 4, 105. -en, a.: Seinen alten f-en Kittel. 3, 44. — Siampan: f. Sampan. — Siao (chn.): jung; dazu (als Vollenfach): S. Mo u. S. Lan, junger Mann; junges Mädchen, f. Tan. — Siani, m., -s; -s: in Meppu ^{1/2} Pfäfer. — Siar (malakisch), n., -s; -s: Heldengedicht. Jolowicz 633. — Siaret (türk.), n., -s; -s: Wallfahrt zu den Gräbern der Heiligen. Globus 9, 34a. — Siätsche (russ.), f.; -n: Die Thürme der S-n (Polizeihäuser). Koch Pet. 2, 310 ic. — Siätschi: f. Satschi.

Sibar: f. Sivan. — Sibbens (engl. s-), n., uv.; 0: S., Sibbens, Art Lustseide. — Siberienne (frz. sibérienne), f.; -s: S., Sibrierinne, f. Duffel. -it, m., -(e)s; -e: sibirischer Turnmalin. Precht 4, 550. — Sibil-ant (lat.), m., -en, (-s); -en: Bläselaut. -aktion, f.; -en; -ismus, m., uv.; 0: Ohrensausen (Syrignus). -us, m. [S 24, 2]: das Fischen, Pfeifen (vgl. vralt.: Das Sibilat, Vootmannspfeife. Wadisz 4, 1322, vgl. Sifflet). — Sibir-ien, n., -s; 0: russ. Reich in Asien; bildl.: Lassen Sie mir nur mein S. Kälte ic.] im Herzen. Gukow 3, 3, 31 ic. -ienne: f. Siber ic. -isch, a. ic. — Sibyll-e (gr.), f.; -n: heilige Wahrsagerin bei den Alten; auch verallgemeint u. scherz.: S-n Spruch (salmeceper GfW. 2, 59); Wurz, Kreuzenjan ic. -inisch, a.: von den Sibyllen stammend: Die f-en Bücher ic.

Sichastie (gr. sich-), f.; -(e)n: Widerwille, (Gef. — Sicha (span. sifca), f.; -s: Felslöcher (f. Sio) als Wohnungen bei Valencia. Wattenbach Ser. 68. — Sicili-ana (it. sifisch-), f.; -ane: 1) Sicilianerin. — 2) Mus.) Die S., Nachbilden eines Nationalgesangs, . . . ist im ^{6/8} Takt u. erhält ihren eigth. Rhythmus dadurch, daß durchgehend das erste v. 3 Akteu punktiert ist ic. Zahn Mez. 4, 89, auch frz. Sicilienne; zugleich ein Tanz. — 3) eine Szeilige Strophe, in der alle ungraden Zeilen mit einander reimen u. ebenso alle graden (verwandt der Ottave), — auch mit deutscher Endung u. Anspr.: Sici-li-ane, f.; -n. Wackern. 2, 1539¹ ic. -aner, m., -s; uv.: Bewohner Siciliens; weibl.: S-in; auch: Sicil-er(in). -anisch, a.: aus Sicilien stammend, darauf od. auf die Sicilianer bezüglich, ihnen gemäß ic.: Die Verwirrung (um Alles mit ein e m Worte zu sagen) f. W. 22, 232, lururiös ic.; S-eer Sapsi (f. d.); S-eer Wesper (f. d.) ic.; auch: Sicil-isch. -ano (it. sifisch-), m., -s; -ani: 1) Sicilianer. — 2) Art Tanz: Der maßvoll schwebende S. Dank Bild. 1, 211. -enne (frz. sifisch-), f.; -s: = Siciliana 1; 2. — Siciliment (lat.), n., -(e)s; -e: Nachmahd, Nachlese. — Sicinn-iz (gr.), f. [S 24, 3, uv.]: Der dem Sisyphos eigenthümliche wilde Tanz hieß sicinnis. Rosenkranz Pösch. 176. -ist, m., -en, (-s); -en: Sicinnis-Tänzer.

Sida (nlut.), f. [S 24, 1]: Name v. Pfl. = Rahlpappel ic.; ferner: Eine neue Zoserpflanze in Duenzland . . , ein Gesehmittel der Seide . . die S.

retusa. . . Das S. Zeug ist wasserdicht, hat schönen Glanz ic. Globus 5, 95b. — Side (engl. seid-), f.; -s: Seite, f. Out-s. ic. -board [-bohet], n., -s; -s: Seiten-, Nebenstich. Packer Süddtl. 1, 459 ic. — Sid-era: 1) f. Sidra. — 2) (lat.) pl. zu sidus (f. d.). -eral, a.: auf die Gestirne (Fix-) Sterne bezügl., ihnen entsprechend ic.: S. Astronomie. Globus 7, 255b; Licht, Knallgas-L.; Magnetismus ic. -eration, f.; -en: Konstellation (f. d.) — u.: ihr u. dem Witterungs-einfluß zugeschriebne Krankheiten, wie Schlagfluß ic. -erisch, a.: 1) liberal (vgl. asterisch): Ausgehend v. einem f-en Fatalismus. Rosenkranz Pösch. 112 ic.; bef. aber (Astron.): S-e Revolutionen od. Umlaufseiten, nach denen ein Weltkörper wieder zu demselben Fixstern zurückgekehrt (Ggß synodisch ic.) u. so: S-es [od. Stern-] Jahr; S-er Monat, in Bezug auf den Umlauf des Mondes ic. — 2) dem Siderismus (2) gemäß ic. -erismus, m., uv.; (ismen): 1) Einfluß u. Wirkung der Gestirne: Daß sich in der Sphäre des reinen S. heute soviel tellurische Ueberbleibsel finden sollen. Gukow 3, 5, 232 ic. — 2) (gr., f. Sideros) magnetische Wirkung des Eisens, auch verallgemeint. -erit, m., -(e)s; -en; -(e)n: Name v. Mineralen, 3. B.: eine Art Blau-Eisenstein (Krochydolit). Oken 1, 358, vgl. 140 ic. -eritiz, f. [S 24, 3, uv.]: Gliedtraut. 3, 1058. -erohaleit, m., -(e)s; -e: Strahl-Grz. -erodendron, n., -s: dren, dra: Eisensbaum (f. Sideroxyten 1). -erographie, f.; -(e)n: = Chalybographie. Dazu (vgl. Chalybograph ic.): Siderograph, m., -isch, a. -erolith, m., -(e)s, (-en); -(e)n: 1) = Ferralith (f. d.), Art hart — gleichsam zu einem „Eisenstein“ — gebrannter Thon: Steingut, Thonwaren u. S. Fabriken. Volkz. 16, 302; S. u. Terracotta-Gegenstände. Gorient. 15, 392a; S. Waaren ic. — 2) sternförmiger Linsenstein [?!]. Geseh. -eromant, m., -en, (-s); -en: Wahrsager aus Eisen. Dazu: S-i-e, f.; f-isch, a. -eros, m., uv.; 0: Eisen, Stahl. -eroschifolith, m., -(e)s; 0: Art Eisenerz. Oken 1, 355. -eroskop, n., -(e)s; -e: Vorrichtung zur Entdeckung v. Eisen in einem Körper. -erotéchnik, f.; -(en): Eisenhüttenkunde. Dazu: S-er, m. ic. -erotypic, f.; -(e)n: So nennt man das Verfahren, v. einer Kupferplatte auf galvanischem Wege eine Hochdruckplatte abzunehmen u. deren Druck: Chalybotype, v. einer Zinkplatte Zinkotypie . . , von einer Stahlplatte S. ic. Franke Kat. 125 ic. -orxylon, n., -s; la: 1) Name v. Bäumen mit eisenhartem Holz. Oken 3, 938 ic. — 2) härteres Eisen“ — als eine Contradictio in adjecto. -erürg, m., -en, -s; -en: Siderotechniker. Dazu: S-ic-e, f.; f-isch, a. — Sidi: f. Seide. — Sidonisch, a.: f. Cydonia. — Sidr (ar.), m., -s; -s: eine Pfl., Christidern. Globus 11, 259b. — Sidra: 1) (hebr. ic.) f.; -s: (vgl. Seter) Kapitel der Bibel; vgl. (bei den Mandäern): S. rabba, das große Buch. Petermann Dr. 2, 447 (f. Gaußbra). — 2) (ar.) Der S. od. Tuba-Baum, Baum des Lebens u. der Erkenntnis im himmlischen

Paradies 2c. Daumer 1, 315; Auf des S. heil'gen Ästen. 42; 316; 2, 215 2c.

Siedh: f. Siedh. — **Sief** (ar.), m., -s; -s: Augensalbe. — **Siege** (frz. siégh), m., uv.; -s: Belagerung, f. piece 2. — **Sielele** (sijäl'), m., n., -s; -s: = Säculum; auch als Name v. Zeitungen, z. B. m. Mat. 18, 453; n. 22, 110. — **Siena:** f. Terra 2. — **Sienit:** f. Sphenit. — **Sierr-a** (span.), f.; -s, -en: f. Serra 2: Diese Gebirgs-thäler, die eig. S., wie sie in Peru genannt wird, zw. den versch. Ketten u. Ausläufern der Cordilleras. Ausd. 39, 1206b; Der Sierras Kämme. Feiligrath ZW. 1, 205; 295 2c. — **Siess-a** (span.), f.; -s: Ruhe, Schlaf während der Mittagsstunde (i. d. „6ten“ Stunde nach Sonnenaufgang), — selten: Wor-gen-S. Frankl Ber. 1, 262 — S.-Pöffe (f. d.) 2c. -e, f.; -n: Siesta. W. 1, 32; 2, 222 2c.; S.-n Stunde. Gupshaw 3, 8, 247; -Zimmer. 248 2c. -tären, intr. (haben): Siesta halten. Salon 2, 218. — **Sieur** (frz. sjör), m., -s; -s: = Seigneur (f. d., vgl. Monsieur).

Siffel-ek (frz. siffle), m., n., -s; -s: gelle Pfeife (vgl. Sibillit), auch ein Orgelregister. -eur (-ör), m., -s; -s, -e: Auspfeiser. -tären, tr.: auspfeisen (vgl. vers.-f.). — **Sifron:** f. Siffer.

Sigalion (gr.), m., -s; 0: f. Saporates. — **Sigel** (lat.), n., -s; uv.: Abkürzungszeichen für ganze Sätze od. Wörter in der Stenographie: Silben-S. u. S. für Formwörter. Zeitschr. f. Stenogr. 16, 106; Die Begriffswort-S. ebd. 2c.; auch: Sigle, f. Niebuhr Nachg. 190 2c. (lat.: sigl-um; -a). — **Sigha:** f. Scheket. — **Sifighinäk** (türk.), n., -s; -s: Zufluchtsstätte. Hammer 10, 370. — **Sighl** (engl. sign), n., -s; -s: Gesicht: Second (f. d. 2) 2c. — **Sigill** (lat.), n., -(e)s; -e: Siegel. -aria, f.; ten [§ 24, 1]: stoffle Bäume der Steinkohlenformation. Burmeister Gsch. 437 ff.; Sigillartenstämme. Ohen 1, 742. (-älum: f. singulatum). -älus, a.: ges., versiegelt: Terra sigillata, Siegelerde. -tären, tr.: bez., versiegeln. -um, n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: Siegel 2c.: S. hermeticum, hermetischer (f. d.) Verschluß; S. confessionäns (f. d.) 2c.; Sub sigillo — silentii, unterm Siegel der Verschwiegenheit (vgl. sub rosa); volänte, unter fliegendem Siegel (f. cachet) 2c.; Löco (f. d.) sigilli 2c. — **Siglat**, m., -(e)s; -e; -e, f.; -n: vralt. Art Seidenstoff. Simrock Outd. 301; Weis 2, 546. — **Sigl-a** (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n; -um [§ 24, 2, n.]: f. Sigel. — **Sigm-a** (gr.), n., -s; -s, -ta: der unserm Entsprechende gr. Buchst. (C 2c.); auch etwas v. solcher Form, z. B.: halbkreisförmige Epische u. Epischhaufstellung, f. Weis 1, 1321 2c.; f. ferner Anti-S. u. als Bez. eines wichtigen mathem. Satzes (?): Das 3mal gerichtigste S. Natur 16, 60b. -oddisch, -odisch, a.: sigmas, halbkreisförmig. — **Sign** (engl. sign), n., -s; -s: Zeichen. Mohl G. 2, 156; S. (od. Signal, f. d.) Brief 2c. -a (lat.): 1) pl. zu signum (f. d.). — 2) Imperativ v. signare: bezeichne, signiere! — bes. auf Recepten: S. suo nōmine (abgef.: s. s. n.) — mit gehörigem

Namen 2c. -äl, n., -(e)s; -e: fernhin wahrnehmbares Zeichen, gegeben, damit die Betreffenden sich danach richten: S-e fürs Ohr, z. B.: Horn-; Trompeten-; Glocken-; Kanonen-; Lärm- (f. u.) S-e od. fürs Auge, z. B. Feuer-S-e auf den Bergen (Sch. 547a 2c., vgl.: Stangen zu Lärm-S-en [f. v.] durch angezündete Scheerennen dienend. Ruge Fr. 3, 1, 31); Raketen-; Flaggen-S- 2c.; Nach gegebenem Wort-S-e. Sch. 1074b; Ein letztes verzweifeltes Säbel-S. zu raffeln. Salon 3, 200 2c.; Koutre (f. d.) od. Gegen-S.; Jagd-; Schlaht-; Eisenbahn-S-e 2c.; Schiff-S-e u. zwar (f. Dobrik 639); Jag-; Nacht-; Mist- od. Nebel-; Lofsen-; Roth-S-e 2c. Als Plw. z. B.: S.-Bläser; S.-Brief, -Buch, -Kodex (f. d., auch: Sign- od. bei Dobrik: Sein-Brief); S.-Fener; -Flagge; -Horn [des S.-Bläfers]; -Piff 2c. -alemeut (frz. sinjal'mäng; auch in hybrid. Ausspr.: signale-mäng), n., -s; -s: kurze Beschreibung einer Pers., sie danach zu erkennen, in Pässen, Steckbriefen 2c. (vgl. Rationale). -altären (nlat.); -alifizieren, tr.: durch ein Signal anzeigen; durch ein Signalelement kenntlich, bemerkbar machen 2c., — auch verallgemeint. -alifst, m., -en, (-s); -en: Signalblätter. -ataire (frz. sinjal'tär), m., -s; -s: Unterzeichner eines Vertrags 2c.: S. (od. Signatär) Washt. -atur (lat.), f.; -en: 1) eine auf etwas befindl. Bez., wonach man sich richtet, richten kann 2c., z. B.: a) die auf ein Packet u. den Begleitbrief gesetzte Marke (Schriftzeichen), vgl.: Das Packet signieren 2c. — b) Gebrauchsanweisung auf Arzneien 2c. — c) (Buchdr.) Kern in der Letter als fühlbares Merkmal für den Setzer betreffs ihrer richtigen Stellung (Harmarich 1, 390) u.: im Gießinstrument der diesen Kern erzeugende Theil (3, 180). — d) (Buchdr.) die auf den ersten Seiten der Druckbogen befindl. Bez. der Reihenfolge als Richtschnur fürs richtige Falzen u. Binden (f. Alphabet; Norm 2): Sind sämtliche Bogen eines Werks s-en weise in Lagen gefalzt 2c. Franke Kat. 130. — e) (Mus.) im Generalbaß die zu dem Baß gefügten die Accorde bezeichnenden Ziffern. — f) (Mus.) zw. auch = Vorzeichnung 2c. — g) verallgemeint od. übrtr.: ein das Wesen u. die Eigenthümlichf. v. etwas bezeichnendes Merkmal — u.: die so bez. od. hervortretende Eigenthümlichf.: [Shakespeare's Personen] haben ihre unveränderbare S. und Berechtigung schon in sich. Eichendorff GschDr. 61; Die durchaus kritische S. seines [des Lessing'schen] Geistes. 127 2c., vgl.: Es ist eine s-a temporis seine S., ein Zeichen der Zeit] 2c. — 2) Kanzleispr.: a) die Unterzeichnung eines Aktenstücks, nam. mit bloßem Namenszug — u.: dieser selbst; Signieren, (damit) unterzeichnen; auch z. B.: Wenn Einer zu Rom ein Leben erlangt, das ihm wird signiert durch unterzeichnete Ausfertigung an, zugewiesen) u. redlicherweise zugeschrieben. Luther 1, 296b. — b) eine nicht förmlich ausgearbeitete, sondern auf die Eingabe selbst kurz vermerkte Resolution. — c) nam. im Kirchenstaat Name von

Gerichtshöfen, it.: S-a ed. segnatura [hin-, hen-] di giustizia [sch-]; di grazia. -alūra: f. Signatur 1g; 2c. -el (auch in frz. Ausspr.: pinje), n., -(e)s; -e, -s: 1) Schriftzeichen, z. B. Wackern. 2, 1237¹ (Reim: steht); bes.: Petchast, Handsiegel. — 2) Besetzzeichen in einem Buch ic. (-ette: f. Etiquette). -tären, tr.: bez., unterzeichnen ic., f. Signatur 1a; 2a ic. -ifer, m. [§ 24, 2, -iferi]: Feldzeichen, Standartenträger ic. -isiant (frz. pinjsiäng): signifikant. -isicieren (lat.), tr.: bezzeichnen; bedeuten; andeuten, bemerlich machen ic. -isicant, a.: bedeutsam ic. -isicalion, f.; -en: 1) Sinn, Bedeutung eines Worts ic. — 2) Kennzeichen, Merkmal. — 3) gerichtl. Anzeige, Bekanntmachung ic. -isicalu, a.: signifikant. — Signor (lt. pinj-), m., -s; -s: Herr, als Titel (f. Seigneur): B. 39a ic. (Singör. Madis 2, 54¹⁷), f. S-e; verkürzt: Ser (f. d.), Sor (f. d.), -a, f.; -e: Frau (als Titel). -e, m., -s; -i: Signer: Ich schäme mich, Loro Signori [die Herrschaften] durch meine Gegenwart zu belästigen. Nat. 20, 347. -ia, f.; -ie: Herrschaft, z. B. als ehrende Anrede (vgl. Lordship ic.): Vöstra s. ic.; ferner als Titel von Obrigkeiten: der hohe Rath ic.: Die S. [in Venedig] ließ nach ihm fragen. Physisch M. 4, 232 ff.; auch: Vor dem Palast der Signorin [in Florenz]. Nat. 21, 419; 437 ic. -ina, f.; -ine: junge Dame. Durango 305; Euskow 3, 8, 157 ic. — Sign-um (lat.), n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: Zeichen, z. B. 2, 225 ic.; S. depositiois (f. d.) ic.; bes. bei den Römern: Feldzeichen, Standarte ic. Suhl 2, 360; In hoc signo vinces (f. S. barum); ferner = Signal: Signa canunt, das Signal erschallt; außerdem: Zeichen des Thierkreises, f. ascendens ic.; Interpunktionzeichen, so: S. exclamandi, exclamations, Ausdruck; interrogandi, interrogations, Frage; vgl.: repetitiois, Wiederholungszeichen ic.; Sub signo, mit der (kaufm.) Signatur ic., f. Zint 2 — Signif (→), m., -en, (-s); -en: (f. Ss.) Sakristan: Der würdige Pfarrer. . . | Der S. (→) folgt ihm. Sch. 328a ic. — Signette (frz. Sigét), f.; -s: S. (Signette), Art Kappzaum für wilde Pferde.

Sic (lat.), adv.: so, — z. B. eingeklammert, bei Anführung v. etwas Auffälligem, zur Hervorhebung, daß es wirklich „so“ dasteht ic.; Et s. porro = u. f. w. d., vgl. fata (f. d.) ic.; S. itur ad astra (f. d., vgl. hac); S. mē servavit Apollo, so hat mich Apollo gerettet; S. transiit gloria (f. d.); S. (od. hōc) volo, sie jubet; sit (od. stat) prō ratione voluntas, so will ich's, so befehl' ich's, statt Grundes gelte der Wille ic. — Sicaire (frz. sitär), m., -s; -s: Mordmörder, lat. sicarius, m. [§ 24, 2]. — Sihakul (türk.), n., -s; 0: ein ind. Zeugstoff. Hammer 10, 368. — Sihakij, m., -s; -s: auf Madagaskar, eine Münze v. 60 Centimes. Globus 7, 258b. — Siccardiana, f. g.; 0: das v. Graf Siccardi herrührende, die geistl. Gerichtsbarkeit in Piemont besitzende Gesetz (1830). Ereische Hist. II, 1, 400. — Sihak (ind.), m., -s; -s, uv.: „Jünger“ Manak's: Das

Sanskritwort Sikscha, Jünger, lautet in dem Dialekte des Fünfsfußgebietes S., woher die Anhänger Manak's den Namen erhielten ic. Monalb. 2, 507b; Die Religion u. der Staat der S. 505 ff.; auch: Das Reich der S-s, eig. Siech, d. h. Jünger. Globus 6, 146a ic.; Sicks. Krieg 1, 31 ic.; Die heutigen Sikscha. Rosenkranz Wösch. 397; Sicks. Heeren 1, 430 ic. — Sihakidi, m., -s; -s: (auf Madagaskar) Zauber. Globus 7, 266b. — Sikkinnis ic.: f. Sicinnis. — Sicca (pers.), m., -s; -s: „Stempel“, in Indien als Bez. bei Münzen u. Gewichten: S. Rupien, welche um 160/0 besser sind als die Courant-Rupien. . . Die S.'s. Enghl. f. Kauf. 209; Die großen Gewichte sind . . . Sittack's u. S. od. Rupien-Gewicht . . . 5 S-s = 1 Sittack; 16 Sittack's = 1 Ceer ic. rdd. — Siccans (lat., § 24, 3, n., -antis; Mz.: -antia): trocknendes Heilmittel. -atio, a.: trockenend; n., -(e)s; -e: Das S. (Trockenmittel für Hirnanstöße ic.). Nat. 21, 71; auch: Mit gekochtem Leinöl (Siccatis). Westermann 3, 622a ic. -us, a.: trocken: Siccō pede, trocknen Fußes ic. — Sihakore: f. Sph n., -s; 0: Gedächtnis ic., vgl.: Feierliche „Sihakoreth Reschamoth“ (Seelengedächtnisfeier). Nat. 22, 311.

Sil (gr.), n., -s; 0: Vergelt, eine Malerfarbe. Kos Inf. 1, 8. — Silahschor (türk.), m., -s; -s: Schwertsieger ic. Hammer 10, 368. — Silbe ic.: f. Ss. u. Sylaba. — Silchälafa (türk.), f.; -s: Dom. rdd. — Bild: Hering (in Norwegen). Westermann 3, 3b. — Silen (gr.), m., -s; -e(n): S., S-us [§ 24, 2], ein Satyr, des Bacchus trunkner Erzieher u. Gefährte; verallgemeint; auch: Büchse, in Gestalt des S-s. Frank Parab. Vorr. 6b, vgl.: Dies-en-ha-fen, Götterbilder entfaltenden Futterale. S. 32, 191; S-en-Bauch. 29, 212 ic.; S-enhaftigkeit. W. 22, 281. -e, f.; -n: Leimkraut, aus der Familie der Silenaceen. — Silenki-ärer, m., -s; uv.; -arius, m. [§ 24, 2]: 1) Mönch aus einem den Mitleidern beständiges Schweigen auferlegenden Orden (f. Trappist). — 2) Beamter am byzantin. Hof, Geheimrath ic. -ös, a.: schweigsam. -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: 1) Stillschweigen: S. ältum, tiefes; perpetuum, immerwährendes ic.; auch als Ausruf. — 2) Art Pterygmastrum. Spher. Al. Hist. Schr. 2, 393. — Silenus: f. Silen. — Silenien (frz. silensjäng), n., -s; 0: Name einer Magentinktur. — Silhidjeh: f. Djumasi. — Sil-ex (lat.), m. [§ 24, 3, -icis]: Riesel. — Silhouett-e (frz. siluett'), f.; -n, -s: Schattenriß (f. Diez 735; Dschoppeit Parc. 88), auch verallgemeint (vgl. Profil). pfeiff Welt 1, 237; S. 31, 80; bildl., übrt. 27, 476 ic.; ferner z. B.: Von der Silhouette, nach der Sie spielen. Hamb. Th. 2, 206 = Gesicht, Mädchen. -enhaft, a.: silhouettenartig. Nat. 22, 563 ic. -eur (-dr), m., -s; -s, -e: Verfertiger von Silhouetten. -tären, tr.: Silhouetten fertigen. — Silicern-um (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Totenkmal. Gregorovius Rorf. 2, 39. — Silic-ius, a.: aus Kieselstein bestehend: Siliceum cor [ein Felsenherz]. Dommer 7, 50 ic. -isicieren, tr.:

verfieseln: Silifizierung od. Silifikation, f. -um, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Kieselerte. — Silihdar (türk.), m., -(e)s; -e, -s: Schwert, Waffenträger, Reijige: S. Aga, ihr Aga. Hammer 10, 368; auch: Silittar. Lindau Wallf. 1, 55; 128 u.; Selittar. Gerhard W. 2, 283 u. — Silicat (lat.), n., -(e)s; -e: kiesel-saures Salz (Kieselerverbindung). Dumeilher Gsch. 149; Ein Kalk-S. Natur 16, 262b u. — Silicia (lat.), f. [§ 24, 1]: Schote. — Silk (engl. f.), n., -s; -s: Seide: Raw s. (f. Grégo); S. worm, Seidenwurm. — Silkadeh: f. Dumas. — Silkeen (engl. fittin), n., -s; -s: Art Mancheser (Thickset). — Sillabub (engl. sillabub), n., m., -s; 0: Art Getränk aus geschlagener Sahne mit Wein u., auch: Sillabub (m. Schibte Kochb. 535). Sillicub u. nach Hammer entstanten aus Sulabje halwasi (f. Satwa). — Sill-en (gr.), pl. zu Sillus. -ograph, m., -en, (-s); -en: Vft. v. Sillen. -os, m., uv.; -ei, -en: Art Spottgedichte. — Silleria (span. silj-), f.; -s: Chorstühle der Geistlichen. Wattenbach Ver. XIV, 24. — Sillerg (frz. silfert): franz. Dorf im Departement Marne; m.: Wein (Champagner) von dort. — Silo (span.), m., -s; -s: unterirdisches Getreidemagazin, auch: Der Sylos mit 350000 Meßen Getreide. Nat. 3, 251 (f. Sicha). — Silphic u. f. Schreiber. — Silphion, -um (gr.), n., -s; 0 = Laserpitium (f. d.). W. 23, 25, 24, 173; 330 u. — I. Silur: als Bfw.: S.formation. Globus 7, 152b u. = silurische. -isch, a.: Die darauf (auf cambrische System) folgenden versteinungsreichen Schichten bilden das f-e System der Engländer u. verbreiten sich . . über West-morland u. . . ihren Namen v. den Silurien, den alten Bewohnern dieser Gegenden entlehnt. Dumeilher Gsch. 225. — II. Silur-inus (lat.), m. [§ 24, 2]: welsartige Fische. 413. -us, m. [§ 24, 2]: Wels. — Silo- (Syllo-) a (lat.), f. [§ 24, 1]: Wald; Silva, Titel von Sammelwerken (vgl. Selva). -an, m., -s; 0: S. -u-s [§ 24, 2]: ein Wald, Feldgott. — Silver (engl. f.), n., -s; 0: Silber: S. cords, Art schmal gerippter Mancheser; S. steel (stij), Silberstahl u. — Silvo- (Sylvo-) ester (lat.), m., -s; uv.: Name, z. B. eines am 31. Dec. 333 gestorbeneu Baytes; daher: S. Abend, Tag, der Tag vor Neujahr, dazu: S. Wall u. -estre: f. Grana. -ia, f.; -s, -iens; -ien [§ 24, 1]: 1) weibl. Name. — 2) f. 1 u. Neroid. — 3) Gatt. Sing-vögel, „Büschfänger“; auch: Die Silviden.

Sima (japan.), f.; -s: Zinsel. Globus 6, 121b; Wetermann 3, 35b. — Simaröna: f. Vanille. — Sim-äre (W. 12, 312), -äre, f.; -n: Schlerp-fleid, auch Simarra, e (f. Pantalon 3; Samarie). — Simarüb-a, f.; -en [§ 24, 1]: Name von Pfl. S. [od. Ruhr] Rinde u. — Simbi: (in Afrika). = Kaurimuschel. Globus 4, 148b, auch: Simbiyuri; Simbi. — Simia (lat.), f. [§ 24, 1]: Affe. — Simil-är (lat.), a.: gleichartig: S. Leheite, eines Stoff. S. 36, 6 u., auch: similär. — argent (frz. similarshing), n., -s; 0: eine dem

Silber — wie Similör dem Gold — ähnl. Legierung. -is, a. [§ 24, 3, uv.]: ähnlich (n.: simile, Mz.: similia); S. simili gäudet, Gleich u. Gleich gesellt sich gern; Omne simile claudicat, jedes Gleichniß hinkt; Similia similibus — cognoscuntur; — curantur, Ähnliches wird durch Ähnliches — erkannt; — geheilt (f. Hemerabie). -ör, n., -s; 0: f. Similargent u. Or de Manheim. — Simmel: f. Sammelarium. — Simme: f. Dufala. — Simon (hebr.-ar.), m., -s; 0: männl. Name; im Volkswiß = Sie-Mann; ferner (f. Ap. s. 18) Bez. für Jemand, der mit Heiligem, nam. mit geistl. Stellen (kaufend od. verkaufend) Handel treibt. Dazu: Simönisch, a. Afsort W. 162b u.; Simonier, f. (f. S. 22, 84 u. Konfession 3), vralt.: Simonier, f. Walds Gf. 4, 83² ff., dazu: Etwas erimonieren. Hags 2, 1, 86b u.; Simonia-eus, m. [§ 24, 2], Ciner, der Simonie treibt, auch: Simonister, m., -s; uv. Luther 5, 86a u. Ferner: Saint- [f. d. 1] S.; • Simonismus; • Simonist. — Simöni: f. Seni. — Sim-os (gr.), m., uv.; -ei: ein Stumpfnasiger. — Simpel (lat. u.) (f. Ss.): 1) a.: einfach; einfältig, dumm u. — 2) m., -s; uv.: a) im Whiß u.: eine einfache Partie. — b) Einfaltz-rinsel, z. B. auch: Den Jugend-S. Jeros Vor 34; 94 u. — c) vielfäh.: Etwas an seinen 7 S-n [Sinnen, f. d. 2b. Ss.] abnehmen. Auerbach D. (IV) 2, 280. — elhaft (Guskow 3, 7, 285), -(e)lig, a.: in der Weie eines Simpels, einfältig, -elheit, f.: Einfältigkeit. -eln: nam. in Hßg: Sin-f., intr. (sein), als Simpel hinleben u.; Ver-f., intr.: zum Simpel — werden; tr.: — machen u. -le: 1) (span.) a.; m., -s; -s: = Simpel 1; 2b, vgl. Gracioso 2. — 2) (frz. fengp'; engl. fimmel) a.; m. = Simpel 1; 2a. -lement (frz. fengp'mäng), adv.: einfach, schlechthin u., lat. simpliciter. -lex (lat.) [§ 24, 3, -licis]: 1) a. = fimmel: S. sigillum veri, das Einfache ist ein Siegel der Wahrheit; Simplicia (remedia) od. Simplicien, einfache (od. Haus-) Mittel u. — 2) m. = Simpel 2b, auch: Simplicius u. (im Superl.): Simplicissimus, nam. oft in Titeln v. Romanen des 17. Jahrh. -licität, f.; 0: Einfachheit; Einfältigkeit. -leiter, adv.: f. simpliciter. -licisieren, tr.: vereinfachen. -lification, f.; -en: Vereinfachung. -lum, n., -s; -la [§ 24, 2, n.]: das Einfache (im Ußg zu Duplum u.) z. B. der Steuer. — Simp-ulum, -vium (lat., § 24, 2, n.): Art kleines Schöpfgefäß, nam. als Dfegergerät. Wis 1, 1351. — Simsim: f. Seiam. — Simson (hebr.), m., -s; (-s): der riesenstarke Feind der Philister (f. d., vgl. Samson; Delila 1 u.), auch antonemasißig. — Simul-ärum (lat.), § 24, 2, n.): Abz; Trug-Bild u. -aktion, f.; -en: Verstellung, Scheinwesen. -ieren, tr.; intr. (haben): 1) Etwas nachahmen, erheucheln; sich verstellen u. — 2) auf, über Etwas sinnen, grübeln. Erwad. Will. R. 1, 172; Volksz. 17, 207 u., vgl. simincien. — Simultan (lat.), a.: gemeinsam: Diese f-en Beziehungen v. Raum u. Zeit. Humboldt R. 2, 158; S-e

od. S. Kirchen; Schulen, Gymnasien etc.; S. Liebhaber. 3p. 23, 155. -eität, f.; 0: das Simultaneum, n., -s; sea [§ 24, 2, n.]: das Nebenrecht auf eine Simultankirche etc.; das Recht zweier anerkannten Religionsparteien in einem Staat (s. Parität etc.). -isch, a.: simultan. — Sim-um, -ün: s. Samum. — Simürg (pers.), m., -s; 0: ein auf dem Gebirge Kaf (s. d.) lebender weißer Hiesenvogel (s. Greif; Anta). — Simus, m. [§ 24, 2]: Simos.

Sin (it. s-): verkürzt aus sino, bis: S. al fine, bis zu Ende. — Sina, n.: = China 2 (s. d.): S. Apfel, s. Apfelsine; Rette; Rose, Thee-R.; Seide etc. Dazu: Sine-e, m.; -isch; Sino-lög, m.: Kenner des Chinesischen etc. — Sinamay, n., -s; -s: Pfangfasern u.: ein Gewebe daraus. Meyer Konv. 12, 963b; 1075b. — Sinap-eläon (gr.), n., -s; 0: Senföhl. -i, n.; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Senf. -isation, f.; -en: Sinapisieren. -istieren, tr.: mit Senfschlägen bedecken. -ismus, m., uv.; -ismen: Senfschlag. -ium, n., -s; 0: Senfbrühe etc. — Sinbad, m., -s; -s: (in 1001 Nacht) ein abenteuerreicher Reisender; auch antonomastisch (s. auch Sinbad). -istieren, intr.: In der Welt herum-zu-f. Spiehsagen Pr. 3, 114; Din. 30 etc. — Sincér-aktion (lat.), f.; 0: das Aufrechtig-Thun, Scheinherlich. -e, adv.: aufrechtig: S. ét constant, u. standhaft. -ität, f.; 0: Aufrichtigkeit. -us, a.: aufrichtig. — Sine-iptud [lat., § 24, 3, n., -ipitis]: Vorderhaupt. — SINDICO: s. Syndicus. — SINDIAN (ar.), m., -s; -s: Art Fische (s. Balut). Petermann 1, 317; 2, 31. — SINDON (gr.), f.; 0: feines ind. Gewebe (vgl. Besch.). — SINDSCHAB (türk.). -e, Hammer 10, 368. — SINDSCHIR (türk.), n., -s; -s: Kette: S. Waf, Kettenzeug; S. Wafertel, Kettenringe; S-ti, Kettenkufen. ebd. etc. — SINE (lat.), präp. m. Ablat.: ohne: S. anno (s. d.) ét loco; S. Cereere (s. d.) etc.; S. afe ét consule (s. d. 1); S. dubio, ohne Zweifel; S. ira ét studio, ohne Haß u. Vorliebe; S. móra, ohne Verzug; S. nómine vulgus, ein namenloser Haufe; Codditio (s. d.) s. quã nóu etc. -cür, f.; -en; -cúra, f.; -s: Bez. einer einträgl. Stelle bei geringer od. keiner Arbeit. — SINE-e, m., -n; -n: -isch, a.: s. Sina. — SINFONIE etc.: s. Symphonie. — SINGERIE (frz. fengsh-), f.; -(e)n, -s: Affen-Streich, -Wesen etc. — SINGHALES-e, m., -n; -n: u. Bewohner Ceylons (Singalese). -isch, a. — SINGES (lettisch), pl.: Singsgebilde, Sinnen. Rosenkranz Wösch. 284. — SINGH (ind.), m., -s; -s: „Löwe“, Ehrenname der Madschputen u. später der Sikh. Monatsbl. 2, 509a (s. Ghafsa). — SINGING: s. Sinyu. — SINGLE (engl. singl); s. Bel 2. -lon (-l'n), m., (n.), -s; -s: beim Whist, eine einzelne Karte, die man v. einer Farbe in der Hand hat. — SINGO: s. Sinyap. — SINGPHAI: s. Phatnung. — SINGSONG (chines.), n., -s; -s: Theater. Rosenkranz Wösch. 56. — SINGUL-ar (lat.): 1) m., -(e)s; -e; a.: als Ggß zu Plural, s. d. 1; 2; ferner 3. B.: Ein S. [Einzel] Recht, welches sie v. der ganzen übrigen

Bevölkerung trenne. Natb. 22, 123 etc. -är, a.: einzeln; sonderbar, seltsam. -äre [§ 24, 3, n., -äris; Mz.: -aria]: S. tantum, s. Plurale. -äris, a.; m. [§ 24, 3, uv.]: Singular (numerus s.); singular. -ärisch, a.: s. Ggß pluralisch. -arist, m., -en, -(e)s; -en: im Ggß zu Universalität (der das Allgemeine im Auge hat): der das Einzelne trennt u. getrennt darstellt. S. 3, 275. -äritas, f. [§ 24, 3, ätis]: das Einzeln-Sein od. Dasein, 3. B.: S. téstium, der Zeugen, wenn für jede zu beweisende Thatsache nur 1 Zeuge da ist (téstes singuli). -arität, f.; -en: = singularitas; ferner: singuläres Wesen, Sonderbarkeit, Eigenheit etc. -ärium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Specificum (s. d.). -ätim, adv.: einzeln, insbesondere (auch: sigillatim). -us, a.: einzeln, s. Singularitas. — SINGULUS (lat.), m. [§ 24, 4]: das Schluchzen; der Schluckauf. — SINGURA: s. Binnje. — SINGHA-son (ind.), n., -s; -s: Throngerüst. Globus 7, 22a. — SINGHA, f.; -s: Löwenfüße (f. Singh; Stambha). Weis 1, 513. — S(F)INI (tartar.): Thee (vgl. Sina). Kohl Südr. 1, 269 ff. — SINIJEH: s. Sanijeh. — SINIS-ter (lat.), a. (-ra, f.; -rum, n.): links (auch 3. B. it.: Colla sinistra, mit der linken Hand, s. Ggß destra); linksich; unheil-vertügend, -bringend etc. — SINJAWIS, f.; 0: (bei den Mandäern) Welt der Finsternis. Petermann Dr. 2, 450. — SINKING (engl. s-), a.: sinkend: S-Fund(fönd) Tüfungsfonds. — SINNIEREN, intr. (haben): sinnend denken, grübeln (f. ss., vgl. simulieren 2), auch: Ein gelinder Blödsinn, eine Kopfsinnierung. Schöfel Gtt. 141. — SINO: s. sin. — SINOLOG: s. Sina. — SINOPEL, m., -s; uv.: 1) Art Jaspis. — 2) (Wapp.) Grün. — 3) Art Mischwein. Nehten Schw. 240. — SINSELEH (ar.), m., -s; -s: S. Bäume, unre Springen. Natur 15, 407a (vgl. Sinfilicht. Petermann 1, 331). — SINSÖNE (merf.), f.; -n, -s: Spottdroffel. — SINT (lat.): sie seien, sollen sein etc., 3. B.: S., üt sünt, änt nóu s., sie sollen sein, wie sie sint, od. gar nicht! — Antwort des Jesuitengenerals auf die päpfl. Aufforderung, die Ordensverfassung zu ändern etc. — SINTO (japan., auch geschr.: Xinto), m., -s; -s: s. Kami: Neben-S., eine Verschmelzung des Buddhismus u. Kami-Kultus (Sincótsmué). Globus 12, 262a; 266a etc. — SINTSÄI (chin.), m., -s; -s: „das knispende Talent“, der erste literarische Grad (vgl. Kienfang). — SINUM [lat., § 24, 2, n.]: ein weitbauchiges Weingefäß etc. Weis 1, 1291. — SINÜMBRA (lat.): S.-Lampe, Art Kranz-L. „ohne Schatten“. Karmarth 2, 545. — SIN-ÜOS (lat.), -ußs, a.: hüß, buchtig, viel-gewunden, zgetrümmt etc. -ußslät, f.; -en: das Sinuösesein. -us, m. [§ 24, 4]: 1) Hüsen, 3. B. als Körpertheil; als Faltenbauch der Toga (als Art Tasche dienend); Meerbusen, Einbuchtung etc. — 2) (f. 1) Arzu.: Geschwür-höhle. — 3) (Math.) Man nennt S. eines Bogens die Senkrechte, welche aus dem Endpunkte des Bogens auf den durch den Anfangspunkt gehenden Durchmesser ge-

fällt wird. Diese Senkrechte ist auch zugleich der S. des Winkels, dessen Maß der Bogen ist. v. Swinden 262; S. totus, der dem „ganzen“ Halbmesser gleiche S., d. h. der S. eines Quadranten od. rechten Winkels. ebd.; S. versus od. Quer-S. eines Bogens nennt man den Theil des Radius, welcher zw. dem Anfangspunkt des Bogens u. dessen S. enthalten ist. ebd.; S. Bouffole (f. B.), wobei die Stärke des hydroelektrischen Stroms durch den S. — wie bei der Tangenten-Bouffole durch die Tangente — des Ablenkungswinkels gemessen wird; Elektrometer.

Sioogun (japan.), m., -s; -s: der eig. Aus-
druck für das im Fremdenverkehre übfl. Taikun (f. d.).
Preuß. Exp. 1, 259; Sioogun; Sioogun etc. — **Siv-e**
(it. s-), m., -s; si: = Signore (f. d. u. Sor).
Gergorius Kern. 1, 116 ff.

Sipäh, m., -s; -s: f. *Sifreta*. -i (türk.),
m., -s; -s: (f. *Syahi*): 1) Reiterföldat etc. Hammer
10, 368, vgl.: *Sipehsalar*, General der Hei-
zerei. 369; *Seapoh* etc. — 2) (f. 1) ein vom Sultan
mit einem Domanalgut belehnter Krieger; Lehns-
herr. 368; *Sengb*. 26, 4, 122 ff.; *Globus* 7, 163b;
168b. — **Siparium** [lat., § 24, 2, n.]: Zwischen-
vorhang der Bühne. *Gubt* 2, 347 etc. — **Siph-o**,
-on (lat.), m., -s; -s: önen [§ 24, 3, -onis]:
Nöhre etc.: 1) Saugröhre, Heber. *Wais* 1, 574 etc.
Daher auch (frz.) *Siphon* (Siphon. *Karmarsch* 3,
296 ff.), m., -s; -s: mit Ausflusshahn versehene
Flasche kohlenfauren Wassers, z. B.: Es wurden
einige Siphons eau de Seltz [Flaschen Selters-
wasser] serviert. *Gartenl.* 16, 176a. — 2) Feuer-
spritze etc. *Wais* 1, 1312. — 3) bei den Tentakel-
feren (f. d.) der die Scheidewände röhrenförmig
durchbohrende Kanal. *Burmeister Gsch.* 381; 454 ff.,
auch S-o od. S-onal-Tute. ebd. — 4) Wasser-
Windhose, vgl. *Wfs Inf.* 2, 56. — 5) eine Pfl.,
Aristolochia s-o. -onaria, f.; ten [§ 24, 1]:
eine Gatt. Schnecken, Fuchennäpfe. *Oken* 5, 412.
-onia, f.; ten [§ 24, 1]: 1) Kautschukbaum. —
2) eine Gatt. Spongien (f. d.). *Burmeister Gsch.*
471. -onophora, f. [§ 24, 1]: Nöhrenqualle.
373. -onostoma [§ 24, 3, n., -omatis]: Schmar-
rogerkrebs. 390. -unculus, m. [§ 24, 2]: Heber-
wurm. *Oken* 5, 579; *Burmeister Gsch.* 375; als
Gatt.: *Siphunculinen*. ebd. — **Siphylis**: f.
Syphilla. — **Sipö**, m., -s; -s: eine brasilian.
Schlange, *Cölyber bicarinatus*. *Globus* 12, 317b.
— **Sipop**: f. *Seapoh*. — **Sipin** (russ.), m., -s;
-s: Baurenkittel (*Sipoum*. *Herzen Wem.* 2, 36).

Sir: 1) (ar.) m., -s; -s: Wasserbütte aus
porösem Thon. *Globus* 12, 50b. — 2) (engl. *Sirr*)
m.: als Anrede = Herr; vor Laufnamen als Bez.
eines Ritters, *Baronets*, f. nam. *Heine* 19, 391;
scherzh.: S. Loin (f. *Baron* 2). — **Sirab** (ar.), m.,
-s; -s: Mirage (f. d.), fröhlicher Wasserstein.
Petermann Dr. 2, 67; 279 etc.; *Sirab*. *Stube Gh.* 1,
25; *Sirab*, *Se rab*. *Heys*. — **Sirah**, m., -s; -s:
Kittel, Rock (in Galizien). *Saton* 3, 100. —
Sirali (türk.): gestreifter Baizeug. *Hammer* 10,
369. — **Sirat** (ar.), m., -s; 0: die haarfelne,
schwerttscharfe Paradiesesbrücke des Korans. *Frankl*

Scr. 1, 163; *W.* 7, 221 (ähnl. bei den Parfen:
Schinavad. ebd.). — **Sirdar**: f. *Serdar*. — **Sire**
(frz. *sir*), m.: Anrede an Kaiser u. Könige (uwr.
-v. *Soult* *Gh.* 61); scherzh., spöttlich auch: *Dicton*
pauvre [spöw] s. [armeligen Trost etc.]. *Schäding*
Bronch. 3, 64. — **Sir-en** (gr.-lat.), f. [§ 24, 3,
-enis]: *Sirene* (f. d. 1), auch (Naturgesch.): *Arms-*
mold. -ene, f.; -n: 1) (f. *ss.*) weibl. Wesen
der gr. Fabelwelt, mit zauberkräftigem Gesang die
Schiffen in Tod u. Verderben lockend; übrr.:
a) mit Bezug auf die verderbl. Lockung; so meist
auch: S-n(Gesang, -Lied, -Ton; -Ruf; -Lodung;
-Geschöpf (Platen 2, 251) etc. — b) zuw. nur auf den
süßen Klang, z. B.: S. der *Büche* (*Weichmann* 2,
108) = *Waldb-S.* (*Kamler* 8, 1, 25), *Nachtigall*;
als Name eines Tonwerkzeugs (*Müller* 1, 406),
best.: *Wasser-S.* etc., vgl.: *Singen* (*Geigen*, *Orab-*
S-n [wehmuthsvollen Klangs]. *Lenau* etc. — 2)
(f. 1) Die S-n, waldfischartige Geschöpfe mit . *Milch-*
drüsen an der Brust. *Burmeister Gsch.* 526 etc., f. *Dujong*;
Halibore; *Manati*. — 3) f. *Syringe* 2. -feninghast,
a.: in der Weise v. *Sirenen* (f. d. 1). -enette,
f.; -u: kleine *Sirene*. *Kamler* 26. -fnisch, a.:
sirenenhaft. *Bohariä* 1, 274 etc. — **Sirénja** (serb.),
f.; -s: *Schlauch-Käse*. *Globus* 5, 102a. — **Sirék**:
f. *Kurjat*. — **Siri**, n., -s; 0: *Betels* (f. d.).
Pfeffer. *Oken* 3, 604 etc. (Siri. *Junguhn* *Zehn.* 39);
Sir-Pinang, f. *P.* etc.; *Sir-Kage* = *Schinuom*.
Oken 3, 1042. — **Sir-talis** (gr.), f. [§ 24, 3,
uv.]: *Sonnenstich*. -ius, m., uv.; (-fe) [§ 24, 2]:
S. = α des großen Hundes, der hellste *Sirieren*. *Mädler*
419 (f. *Canicula*; *Sajidsch*); In den schwülen [Hunds-]
Tagen, | wenn S. wüthet. *W.* 15, 215 etc.; Entlegene
Sonnen, durch S.-Feren geschieden. *Sch.* 89b, vgl.:
S.-Weite etc. *Valksz.* 17, 250 etc. — **Sirkar** (ind.),
m., -s; -s: *Auffseher* etc.; auch: Die *Mäster*, welche
S-s od. *Babus* genannt werden. *Enghl.* f. *Kauf.* 209a.
— **Sir cole**: *Mirage*. — **S(f)irma** (türk.), n.,
-s; 0: gegognes Gold. *Hammer* 10, 370. — **Sirok**,
m.: 1) (slaw.) *Der Sorgo* od. S. (*Buchweizen*).
Robert 1, 25. — 2) *Siróc* (eo): f. *Sicroco*. —
Sitrop, m., -s; (-s): *Sitrop* (f. d.), auch frz.
[sitro], z. B.: S. de *Capillaire* (f. d.), ferner —
nach den *Gründern* — de *Charpentier* [scharpangfel],
ein Brustmittel; de *Parmentier* [—mangfisch], aus
Weintrauben etc. — **Sirr** (türk.), m.: S. *fiatib*
(*Hammer* 10, 369), S. *Kjatebi* (*Petermann Dr.* 1, 31),
Geheimschreiber (des *Sultans*). — **Sirrah** (ar.),
m., -s; 0: ein heller Stern, α der *Andromeda*.
Mädler 419. — **Sirfács** (ind.), pl.: gestreiftes
Zeug aus Seide u. Baumwolle. — **S(f)ir** (türk.):
Rücken des *Belzes*. *Hammer* 10, 370. — **Sirte**:
f. *Syrt*. — **Sir-up**(p), m., vgl. *Scherbet*, m.,
-s; -s, -e: (f. *ss.*) *Zuckerdicksaft*, z. B. (*pharmac.*)
mit eingemischten *Pflanzensäften* od. als *Umhüllung*
widerlicher *Arzneien*; auch übrr.: ferner: der aus
den *Zuckerformen* ablaufende *unkrystallisierte Saft*:
Grüner od. ungedeckter — u.: *Deft-S.* etc.; übrr.:
= *Süßigkeit*, *Kompliment* etc., vgl.: *Wein* *findlich*,
str up [sch submissiv Brief. *Heine* 20, 63 etc. -upus,
m. [§ 24, 2]: *Sitrop*. — **Siruze**: f. *Zendavesta*.

— **Sirovante** (provenz.), n., -s; -s, -n: Rüge-
Lied; auch **S-s**, n., f. nam. Rosenkranz **Wösch.** 470:
Ein **Spott-S.** **Heine** 18, 114.

Sis: f. **W 2**. — **Sisal**: f. Hennequin. —
Siffelt: f. Siette. — **Sism** re.: f. Seism re. —
Sisse (chin.): Silberzahlung. **Whjeme** **Wtr.** 2,
250. — **Sistler**: 1) m., -s; wv.: niederl. Getreides-
maß, f. **Sester**. — 2) n., -s; wv.: **Sistrum**. —
Sistieren (lat.), tr.: „zum Stehn bringen“ re.:
1) zum Stillstand bringen, einstellen re.: Die Feind-
seitsseiten f. re.; Die Verfassung f., dazu: Die **Sis-
tierung** = Männer (Volksz. 16, 71); ***Politik**
(**Grenz** 26, 1, 335) re. — 2) vor Gericht. stellen:
Einen, **sch f. re.** — 3) seßhaft machen, anfehlen re.:
In ihrer [der Romaden] **Sistierung**. **Kohl** **Schr.** 2,
250. — **Sistina** (it. **f-s**), f.: die **sirtinische** (f. d.)
Kapelle. **Physe** **W.** 4, 4; **Platen** 2, 277 re. — **Sistrum**
(lat.), n., -s; en [§ 24, 2, n.]: ein beim
Friedienst. üb. Klappers u. Schellenwerkzeug.
Suhl 1, 233; **Kamler** **Myth.** 234 re. — **Sisymbrium**
(gr.), n., -s; en [§ 24, 2, n.]: **Nasturium**.
— **Sisyph-os, -us** (gr. **Myth.**), m., wv.; 0:
ein Frevler, in der Unterwelt verdammte, einen
vom Gipfel immer wieder zurückrollenden Fels-
block bergauf zu wälzen (f. **V. Dd.** 11, 592 ff.).
S-s. (ob. **fiffig** **hiffig**) Arbeit, vgl. (fälschl.): Die
Tantalusarbeit beginnt v. **Neuem**. **Kaumer** **Text.** 1, 314.

Sit: 1) (lat.): es sei, f. Terra; vonia re. —
2) (ar.) f.: Herrin, f. **Frankl** **Ber.** 1, 304; **Pietmann**
Dr. 1, 133 re. — **Sita** (ar.), f.; -s: Art **Wach-**
stelze. 279. — **Sitahratië** (gr.), f.; 0: Zustand,
worin der Kranke keine Speise bei sich behält. —
Sitella (lat.), f. [§ 24, 1]: Art **Urne** (situla).
Wais 1, 1291; 1334. — **Sitin** (gr.): **S-säure**.
Ather, f. **A. 3**. — **Sitio** (span.), m., -s; -s:
(am Amazonas) **Landhaus**. **Ausd.** 39, 440; **Globus**
7, 139b re. — **Sit-(i)ologie** (gr.), f.; -(e)n:
Nahrungsmittelkunde. -ometer, m., n., -s;
wv.: **Getreidewage**. -ophobie, f.; 0: **Scheu** vor
Speise. — **Sitta** (gr.), interj.: (f. **ss.**) **heida**. —
Sittich: f. **Satieh**. — **Sittlich**, m., -(e)s; -e:
f. **Pfittacus**. — **Sitting-room** (engl. **Sitting-**
room), n., -s; -s: **Wohnzimmer**. **Päcker**
Sindöfl. 1, 449; 3, 466. — **Sit-uation** (lat.),
f.; -en: **Lage**, z. **B.** örtlich (dazu: **S-s-Zeich-**
nung; ***Plan** re.); ferner: **Wh.**, **Lage**, worin
man od. Etwas sich befindet: **Diese** **Wiß-**
S. **Rosenkranz** **Goeth.** **XV** re.; **Romanzen**, die gewöhn-
lich **S-s** **Bilder** sind. **Wösch.** 534; **S-s** **Drama**,
***Stück** re. -uieren, tr.: in eine **Situation**
bringen. **Affand** 15, 1, 135 re.; **bes. pass.**: **Schlecht**;
gut **stuiert** re.; auch **prägn.**: Ein **stuiert** Mann.
Wachenhusen **Fig.** 178, in guten, geordneten **When**.
(-ula, f. [§ 24, 1]; f. **Sitella**; **Sata**). -us: 1)
a.: f. **Hic** 2. — 2) m. [§ 24, 4]: **Lage**.

Siva: f. **Sewa**. — **Sivadivore** (frz. **siwadivör**),
f.; -n, -s: **Getreidemaß** (ca. 9 **Pfd.**). —
Sivaltherium (gr.), n., -s; en [§ 24, 2, n.]:
ein fossiler **Wiederkäufer** der **Sivalitz-Hügel**. **Dur-**
meister **Wid.** 540; **Humboldt** **R.** 1, 292. — **Sive**

(lat.): oder (nam. als gleichsetzende Partikel),
auch **seu**. — **Sivens**: f. **Sibens**.

Siva (str.), m., -s; 0: ein ind. **Gott** (f.
Höfer **Uw.** 90; 91), der **Zerstörer** im **Trimurti** (f. d.),
auch **Siva** 8 (**Krieg** 1, 32); **Schiva** (z. **B.** in
W.: **Schiven**. **W.** 15, 135). — **Sivan**: f. **W 11**.
Wb. 8, 9.

Six: 1) (frz. **si**): **sechs**, f. **Va.** — 2) (engl.
six): **sechs**, f. **Pence**; ferner **Sechs** 2 **ss.** —
Sixtin-a, f.; 0: die **sirtinische Kapelle** (f. **Sistina**):
Sopransänger der **S.** **Gushow** 3, 8, 178. -isch, a.:
Die **s-s** **Kapelle**, erbaut v. **Papst** **Sirtus** **IV.**; Die
f-s **Madonna**, dort **besindlich** re. — **Sixer** (engl.
seiser), m., -s; -s: **Stipendiengenoss** einer **Uni-**
versität, der **gar** **Nichts** **zahlt**. **Kohl** **Trl.** 2, 171;
Bodenberg **Inf.** **Heil.** 1, 51. — **Sizelle** (frz. **sizelle**),
f.; 0: **S-s**, **S-s**-Spiel, Art **Kartenspiel** unter **Sechsen**.
Altenleben 490.

Sjel: f. **Podjonnij**. — **Sjömalmner**: **See-Grz**,
f. **Malm** 1. — **Sjöögun**: f. **Seegun**.

Scabell-on (frz. -öng), n., -s; -s: **hohes**
Fußgestell (**Softel**) für **Wästen** re. -um [lat.,
§ 24, 2, n.]: 1) **Schemel** (f. d. u. **Schabelle**, **ss.**).
Wais 1, 1307 re. — 2) f. **Scabillum**. — **Scabies**
(lat.), f. [§ 24, 5]: **Kräge**. — **Scabill-um** (lat.),
n., -s; en [§ 24, 2, n.]: **Das** **S.**, 2 **durch** ein
Scharier **verbundene** **starke** **Platen**, welche dem **Fuß**
gleich einer **Sohle** **untergebunden** u. **nach** dem **Takte**
getreten wurden. **Wais** 1, 1320; 1143. — **Scabin-äl**
(mlat.), m., n., -(e)s; -e: **Schöppen-Amt**,
Stuhl. -us, m., wv.; en [§ 24, 2]: **Schöpfe**,
Schöppe. — **Scab-iös** (lat.), a.: **kräftig**, **grün-**
dig; f. auch **scabros** 2. -iösa, f. [§ 24, 1]; -iöse,
f.; -n: **Gründ**, **Knostrant**. -rös, a.: 1) **rauh**,
holprig re. — 2) **mißl.**, **schwierig**, **heikel** re., vgl.:
Bedenkliche **stab** **idje** [ob **Dreif.**?] **Sachen**. **hausl.** (60)
3, 18. — **Scad-enz** (it.), f.; -en: **Verfall** (jeit)
eines **Wechsels** re.: **S-s** **Wuch** re.; auch **S-a**. -ieren,
intr. (sein): **verfallen**, **fällig** werden. — **Scagliol-a**
(it. **skal-**), f.; se: „**Schüppchen**“, **Art** **Teig** aus
gepulvertem **Glimmer**, **Gips** re. zu **Kunstfachen**
(**S-s** **Arbeiten**). — **Scäl-a** (lat.), f. [§ 24, 1];
(it.) f.; se; f.; -s; en (auch **St.**: **Stale**): 1)
Stiege, **fließer** **Felsenweg** re., f. **Klimatas**. **Kohl**
Schr. 1, 272; **Klobert** 1, 34 re. — 2) (f. 1) **Anat.**:
Treppen in der **Schnecke** des **Dhrs**: **S.** **tympani** u.
vestibuli. — 3) **Stufenleiter**, z. **B.**: a) **S.** 32, 9;
Heine **Reis.** 3, 348 re., **bes.**: b) zur **Grad**-**Bez.** an
Meßwerkzeugen (**Stalen**-**Wärmometer** re.). — c) **Winf.**:
Tonleiter. — d) **Ziffgn** z. **B.**: **Aräometer** [b];
Barometer [b] **S.**; **Auf** einer **tropischen** **Berg**.
S. [a] mit den **verschiedensten** **Temperaturgraden**. **Globus**
7, 153b; **Dur.** **S.** [c]; **In** einer **aussiegender**
Frage-**S.** [a]. **Carten.** 17, 480a; **Gunter**-**S.**
[b], f. **Logometer**; **Moill.**-**S.** [c]; **Thermometer**-
S. [b]; **Wie** auf **welchen** **Grad** der **Ther**-**heit**-**S.**
[a]. **Kalmaner** **Wb.** 2, 60; **Zugleich** **Wandel**-**S.**
für **Steigen** u. **Sinken** des **großen** **Volkes**. 433 re. —
4) **Das** **Teatro della S.**, **berühmtes** **Theater** in
Mailand; **Von** den **Logen** der **S.** **Danf.** 17, 2, 237.
— 5) (**bes.** in der **Levante**) **Hafen**, **Wucht**. **Augsb.**

B. (44) 1938a (vgl. Ekobert 2, 127) u., auch: Skala (Stäfele). Piermann Dr. 1, 358 ff.; 32; 42 ff. f. Marine 3. -aria, f.; ien [§ 24, 1]: Wendelschnecke, Türbo scalaris, it. Scalata. -aris, a.: flüßenförmig; auch: Anni scalares, Stufenjahre. - Skald-a (skand.), f.; 0: die Skaldenpoesie. Kostenkron's Wösch. 305. -e, m., -n: nordischer Sänger. 304 u. (f. Bragurmena, vgl. Barde u.). Das S-nthum. Daus. 16, 2, 245; skaldisch, a. - Scaldin-o (it.), m., -s; i: Feuerskopf, = Kiste. Morgenbl. (1839) 261. - Skale: f. Skala. - Skalen-isch (gr.), a.: ungleichseitig (v. Dreiecken). -oeder, m., n., -s; uv.: ein v. 12 ungleichseitigen Dreiecken begrenztes Polyeder. Oken 1, 55. - Scalfitt-o (it.), m., -s; i: f. Raspa. - Scalfieren (it.), tr.; intr. (haben): lästern. S. 35, 6. - Skalm (skand.), f.; -en: Art Gurtmesser. Weis 2, 429. - Scalmus (lat.), m. [§ 24, 2]: Dulle, Nuderspflo. Dobrik 579b. - Scalp (engl.), m., -(e)s; -e, -s: (bei den Indianern) Haut u. Schopf des getödteten Feinds als Siegeszeichen, vgl. bildl.: Weiß, für jeden Charakter die S. Locke zu finden, an der er ihn faßt u. skalpiert. Auerbach's Handb. 1, 24; f. Aposthythis; Peristhythismus u. -ell, n., -(e)s; -e; -ellum [§ 24, 2, n.]: chirurg., anatom. Messer mit fester Klinge. (-en), -ieren, tr.: 1) (f. ss.) den Skaly abziehen. - 2) scharfend Helles ausarbeiten, f. Scalpura. -rum [§ 24, 2, n.]: Messer, Meißel u. -lur, f.; 0; -lura, f. [§ 24, 1]: Steinschneidestumpf u. (f. skalpiere 2). Weis 1, 1276. - Skalfis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Kragen u. - Scamill-us (lat.), m., uv.; -en [§ 24, 2]: Verzierung an Säulen u. - Scammöni-a (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: eine Pfl., Harzwinde. -um, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: ihr Harz, als Abzühmittel u. - Scammum [lat., § 24, 2, n.]: Banf: S. Hippocratis, zum Einrichten verrenter Glieder u. - Scampavi-a (it.), f.; -e: ein der Schedecke ähnl. Schiff. Dobrik 591a. - Scand-äl (gr. u.), n., m., -(e)s; -e, (-Äle, älter, f. ss.): 1) etwas Anstoß Erregendes, Argerniß u.: Theater-S-e. Schüding's Verschl. W. 2, 278 u.; S. Chronik (f. Gh.). - Gesichte; -Proceß (f. P.). - Stoff (Spielthagen Pr. 7, 373); -Sucht (6, 251), -süchtig (Braugogel's Falst. 1, 245); -voll (Orient. 15, 440b) u. - 2) wildes Lärmen (vgl. Randal): Auf- u. Sauf-S-e. Kohl's Pct. 1, 159. - 3) (bursch.) Duell. -älhaft, a.: f. standalös. -älteren, intr. (haben): Skandal machen; schimpfen (f. schandieren; skalieren). -älisieren: 1) tr.: Argerniß geben, Anstoß erregen. - 2) refl.: ein Argerniß nehmen an Etwas. - 3) intr.: = standalisieren. -alou, n., -s; -ala: Skandal (1). Gukow Sch. S. 156. -alös, a.: zum Skandal -gerreichend (standalhaft, schmählich u.) od. -: gehörig: S-e Chronik (f. d.), vgl.: Histoire scandaleuse. -alösung, n., -s; -ös [§ 24, 2, n.]: etwas Skandalöses. Hausbl. (60) 3, 152; No. 21, 111. -alum [§ 24, 2, n.]: Skandalon: S. acceptum - u.: datum, genommenes - u.: gegeben

nes Argerniß u. - Scandia: f. Santia. - Scandieren (lat.), tr.: Verse f., mit Hervorhebung der einzelnen Versfüße sprechen. -sion, f.; -en: Skandierung. -sor, m. [§ 24, 3, -oris]: „Kletterer“, Klettervogel, vgl.: Pes (f. d.) scansorius. - Skaperda (gr.), f.; 0: ein gymnastisches Spiel, wobei es galt, den Begner an einer Säule in die Höhe zu ziehn. Weis 1, 904; Achten Hdw. 246. - Skäph-a (lat.), f. [§ 24, 1]: kleines Boot, Kahn u.: etwas Kahnförmiges, z. B. die Vertiefung zw. Helix u. Anthelex des Ohrs u.: S-m s-m dicere, das Kind beim rechten Namen nennen u. -änder (gr.), m., -s; uv.: Schwimmgürtel. -e, f.; -n: = Scapha, z. B. ein Meßwerkzeug. Humboldt's R. 2, 210. -ion, n., -s; -ia, -ien: kleine Staphis. Weis 1, 883. -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Schöpfgeräth, Gefäß u. -it, m., -en; -en: S. (S-es), Art Ammonit. Dürmayer's Gsch. 478. -oidisch, a.: kahnförmig. - Scapin (it.), m., -s; (-e; -s): S., S-o, verschmügter Bedienter als Charaktermaske in der Commedia dell'arte; auch frz. [skapeng] u. entsprechend weibl.: Scapine n. Scapines Köpfschen. S. 6, 187. - Scapit-o (it.), m., -s; -i: Verlust, Einbuße. - Skapolith (gr.), m., -(e)s; -e: Stengelstein, f. Dyppe; Gabbronit. - Scäpul-a (lat.), f. [§ 24, 1]; (it.) f.; -e: Schulterblatt, z. B. auch einer Geiß als Wahrsagungsmittel (auch spalla): Die S. lesen. Gregorius's Korf. 1, 202; vgl.: Scapulimantie. Simrok's Myth. 539. -algie, f.; -(e)n: Schulter-schmerz. -äre [§ 24, 3, n., -aris; Mz.: -aria]: Art Schulterbinde, als Ordenstracht katholischer Geistlicher; Amulett; auch wunderthätig u. -ier, n., -(e)s; -e: 1) Scapulare. - 2) = Chapelet (f. d.). W. 20, 345. -imant, m., -en, (-s) -en: Wahrsager aus der scapula (f. d.): S-ier, f.; -i-isch, a. - Scäpus (lat.), m. [§ 24, 2]: Schaft, an Säulen, Stützen 1, 821; an Pflanzen u. - Scarabä-us (lat.), m., uv.; -en [§ 24, 2]: Art Käfer, den Aegypten heilig (f. Ramtharus 2; Oken 5, 1800); daher: solche Käfer darstellende Gemmen (Scarabäen-Gemmen). ebd.; Orient. 16, 332b; Kofs's Inf. 3, XII; 21; No. 20, 323, auch (it.): Scaraböo, Mz.: Nebst einigen gut geschnittenen Scarabäen. No. 21, 459 u. mit doppelter Plural-Bez.: Die sog. Scarabäen. Jp. Bot. 2, 292. - Scaram-uche (frz., -üsch), m., uv.; -n, -s; -ueria (it. -üscha), m., -s; -s, succ. luisch); -üsch, -üß, m., -en; -en: ein Dramatbas, als Charaktermaske der Commedia dell'arte (f. Hofenkranz's Gsch. 551 u.). - Skardam-ügum (gr.), m. [§ 24, 2]; -üxis, f. [§ 24, 3, uv.]: das Blinzeln. -ükt, m., -s; -(e)n: Blinzeln, auch: S-e. - Skäre: f. Schere. - Scärf (engl.), n., -s; -s: Schürpe. - Scarificieren (lat.), tr.: schröpfen. -alion, f.; -en: Schröpfung (Enchocaris; Kataskismus u.). -älor, m., -s; -oren, -s [§ 24, 3, -oris]: Werkzeug zum Aufreißen - der Haut (Schröpfen u.); des Aders u. -alorium, n., -s; ien: Schröpfwerkzeug. - Scarlatin-a (mlat.), f. [§ 24, 1]: Scharlach (1a; b). -ös

a.: scharlach, scharlachartig. — **Scarp(e)**: f. Scarpe. — **Scars** (it.), -o, a.: knapp. — **Scarlafaccio** (it. -fätscho), m., -s; äci: Endelbuch, Wußt alter Papiere (z. B. zum Ordnen u. Eintragen ins Hauptbuch). — **sche**: f. Scharfete. — **ieren**, tr.: = **cartieren** (s. d.). -o, m., -s; i: = **cart** (s. d.). — **Scäl**, m., n., -(e)s; -e: 1) = **cart**. **Scambre** 155 ff.; auch übrt.: zu S. — legen; liegen, bei Seite — werfen; geworfen werden. — 2) Art Kartenspiel. **Altenleben** 460 ff.; **Beim Bier-S. Magdeb. Kommersb.** 299. -ist, m., -en, (-s); -en: im Tarockspiel, der den Skat legende. **Altenleben** 545 u. — **Scälula** (nlat.), f. [S 24, 1]: **Schachtel**. — **Scäurus** (lat.), m. [S 24, 2]: f. **Sarapüs**. — **Scavator-e** (it.), m., -s; i: Arbeiter bei Ausgrabungen. **Koss Inf.** 3, 19. — **Scaviffon** (frz. -ong), m., -s; 0: eine Sorte rötlich gelber Zimmt. — **Shäz-on** (gr.), m., -s; -önten: **Gholiamb** (s. d.). -öntisch, a.: **gholiambisch**.

Skäla, f.; -s: f. **Scala** 3; **Rastell**. — **Skelalgie** (gr.): f. **Sc** u. — **Skäl-ét** (gr.), n.: f. **Skelet**. — **skieren**, tr.: eisfeindlich zum Gertyp machen; auch: „**Sclettische**“ Pferde od. Büffelkörfe. **Robert** 2, 173. — **skif**, m., -en, (-s); -en: „**Gerypmaleser**“, als Spottname für feiste Maler (Gyß Induktisten). **G.** 30, 384. — **skif**, m., -(e)s; -e: verfeinertes Skelett. — **skigraph**, m., -en, (-s); -en: **Skelett-Beschreiber** u. **Skif**, f.; f-isch, a. — **skopie**, f.; -(e)n: **Skeletierung**; **Verfahren**, z. **Kunst** u. — **skil**, n., -(e)s; -e: **Geryp**, **Knochengerüst**: **Frauen**; **Kinder**; **Männer**; **Menschen-S.** u. v. allen **Wirbelthieren**, z. **B.**: **Die S-e der Nagethiere**. **G.** 36, 365; **Pferde-S.** u.; **best. Knochen-S.**; **verallgemeint**, z. **B.**: **Glückthiere**. Sie haben ein äußeres od. **Haut-S.** **Schilling Grundr.** d. **Naturg.** 3 u.; **Ich will** . . . **bloß ein S.** [**nackten Altrif**] meiner **Fahrt** geben. **Platen** 7, 403; **sch.** 1001b u.; auch z. **B.** das nach dem **Verbrennen** u. v. **Etwas Zurückbleibende**: **Verbrennt** man den **Nuß** so bleibt ein **S.** von **Balladium** zurück. **Mischerlich** 2, 2, 362; **Cerit** . . . läßt im **Phosphorsalz** ein **Kiesel-S.** **Oken** 1, 366. — **Skel-oncus** u.: f. **Sc** u. — **Skembil** (ar.), n., -s; 0: ein **Kartenspiel** unter **Zweien**. — **Skén-e** (gr.), f.; -n: (f. **Scene**) **Bühne** — , d. i. **Bühnen-Gebäude**; **Hinterwand** u.: **der Raum**, auf dem die **Schaupl.** agieren. **Guhl** 1, 135; **S. Front**; **Wand** 304 u. — **sk** u.: f. **Sc** u. — **Skép-asma** (gr.), n., -s; -ta: **Sonnen-Fächer**, (= **Schirm**). 198. — **sklerion**, n., -s; ien; -astron, n., -s; ra, (ren): **deckende Hülle**, **Binde** u. — **Skép-se** (gr.), -fis, f.; 0: **erwägendes**, **zweifelndes Bedenken**; **Skeptizismus** (s. d.). — **skisimus**, m., uv.; 0: **die Ansicht**, **Nichtung**, **Philosophie**, der **Nichts** als **unzweifelhaft gilt** (s. **Pyrrho** u.); **Probabilismus** 1 u.; **Gyß**: **Dogmatismus**. — **skiker**, m., -s; uv.: **Anhänger** des **Skeptizismus** (vgl. **Cyphettiter**). — **skisch**, a.: **dem Skeptizismus gemäß** u. — **Sketch** (engl. **sketch**), f.; -es: **Skizze** (s. d.).

Skhi-adeion (gr.), n., -s; eia: **Sonnen-**

schim. Guhl 1, 198. — **agraphie**, f.; -(e)n: 1) **Zeichnung**, worin **Licht** u. **Schatten** hervortritt. — 2) **Skizze**. — 3) **Bestimmung** der **Zeit** aus dem **Schatten** (**Gnomonit**). — **amachie**, f.; -(e)n: **Schatten**, **Scheinkampf**, **Spiegelfechtere**. — **amant**, m., -en, (-s); -en: **Giner**, der aus **Schatten** wahr sagt (vgl. **Retromant**): **Skif**, f.; f-isch, a. — **äther**, m., -s; uv.: **Gnomon**. — **atrophy**, f.; -(e)n: „**Erziehung** im **Schatten**“ — zum **Stuben-** **höcker** u. — **Skid** (stand), m., -s; -s, uv.: **nordische Schneeschuhe** für den mit **lenkendem Stab** (**Skida-geski**, **skaf**) **verlehn** **Schneeläufer** (**Skid-löpare**), f. **Wiss** 2, 408 u.; auch: **Skie**. **Steffens Malk.** 1, 6; **Stieläufer**. **Schermeyer** 432. — **Skier-on** (gr.), n., -s; za: **etwas Schatz-** **tiges** u. **G.** 37, 323. — **opie**, f.; 0: **Gesichts-** **verdunklung**. — **Skies**: f. **Skis**. — **Skiff** (engl.), n., -s; -s: **Rahn**. **Versäcker Reis.** 1, 286; 334 u. — **Skihog** (ir.), m., -s; -s: **Kartoffelforb**. **Kobenberg Inf. Heil.** 1, 235. — **Skimming** (engl.), n., -s; -s: **des beim Klären** (z. **B.** **des Zuckersaftes**) **fortzunehmende Schaum-** **masse**. **Ausd.** 38, 748b. — **Skini** (engl.), f.; -s: **Haut**, f. **inner** u. — **Skink**: f. **Scinf**. — **Skinkis** (litth.), m., uv.; 0: **schwaches Bier** (**Kovent**). **Nat.** 21, 235. — **Skio-graphie**; -achie; -mant u.; -trophie: f. **Skia** u. — **Skipi**, n., -s; 0: **die eigth. Sprache** der **Albanesen** (od. **Skivetaren**, „**Skypetard**“). **Binkisten Gr. Rev.** 1, 22). **Salon** 1, 461. — **Skirophorion**, n., -s; 0: f. **Anpheterion**. — **Skirt** (ruß.), m., -s; -en: **Schober**, **aufgeschichteter Hause** — **zunächst** von **Heu**, **Stroh**, **Getreide** (**Kohl Südr.** 1, 139 u.) **dann** auch v. **Salz** (41). — **Skis**, m., uv.; 0: **eine Hauptkarte** im **Tarock**. **Altenleben** 541 ff. u. z. **B.**: **Ein wahrer S.** im **Tarock**: **man kann ihn** zu **Allem** **brauchen**. **Koepue Nsch.** 17, 4, 20 u.; auch: **Skies**. **W.** 11, 303; **Scüs** od. **Excuss**. **Kombr** 157 ff.; **Skif** u., f. **Matte** 1b. — **ieren**: 1) **refl.**: a) **den Skis** **legen** u. **dafür** **eine andre Karte** **geben**. **Altenleben** 541. — b) (s. u.) **sich** **davon**, **sich** **aus** **dem Staub** **machen**, auch: **skizieren**; **skizieren** (f. **Sk.**); **sküsteren**. — 2) **skifert**, mit dem **Skis** **als** **Ursach** **einer** **andern Karte**, z. **B.**: **Ein skifiziertes Königreich** = 3 **Könige** u. **der Skis** (s. **des** **4ten**). **Altenleben** l. l. u. — **Skiz-e** (it.), f.; -n: (f. **Sk.**) **Entwurf**, v. **Gemälden** u. **übrt.** (f. **Amubation**; **Ubaue** u.). — **skhaft**, a.: **skizzenweise**. — **ieren**, tr.: **skizzenhaft zeichnen**. — **isk**, m., -en, -s; -en: **Skizzenmaler** (**Croquis**) u.

Skjuts (schwed. **skuts**), m., uv.; uv.: **Best-** **verspann**: **Das Institut** **des S.** . . . **überall** . . . **sind** **fog.** **S.** **Stationen** **errichtet**, die v. **einem S.** **Halter** **verwaltet** **werden** u. **Nat.** 21, 389; **Trinkgel** **an** **den S.** **Wessan** (**Bühnjungen**). **ebd.**; **S.** **Wondc**. f. **B.**; **S.** **Karren**. **Bojar** 15, 79b; **Verordnung**. 63a; **S.** **Werve** (vgl. **Schuh-W.** **Steffens Malk.** 2, 237; **Schuh-W.** **Olearius Reis.** 7a).

Sklaov u.: f. **Sk.** — **okrat**, m., -en, (-s); -en: **Herrscher** **über Sklaven** u.: **Vernichtung** **der S-le** (in **Amerika**). **Nat.** 19, 471; **S-isch**, a. —

Skler-ia (gr.), f. [§ 24, 1]; -**ia**sis, f. [§ 24, 3, uv.]: Hautverhärtung. -**itis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung der Sklerotika (s. Leucitis). -**oma**, n., -**ō**; -**ia** [§ 24, 3, n., -**tis**]: Verhärtung. -**omēter**, m., n., -**ō**; uv.: Art Kryttalometer. -**onyxis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Augenoperation mit Durchstechung der Sklerotika. -**ophthalmie**, f.; (-e)n: verhärtete Augengehwulst. -**osarhōma**, n., -**ō**; -**ta**: verhärtetes Fleischgewächs. -**ōsis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Verhärtung. -**ōtica**, f. [§ 24, 1]: (Tunica) s., die undurchsichtige Hornhaut. -**ōtikon**, -**oficum**, n., -**ō**; ka [§ 24, 2, n.]: sklerotisches Mittel. -**ōtitis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Skleritis.

Scodāno: s. Kadzewina. — **Skōg** (schwed.), m., -**ō**; -**ō**: dichter Wald. Bojar 15, 64a; 79b u.; S-**ō**-Lappen, Wald-L. [Sappländer]. Grube Ch. 1, 2 u. — **Skōgula**, f.: eine nordische Göttin. W. 15, 213; 317. — **Skōier**, m., -**ō**; -**ō**: Art Zigeuner. Saton 4, 236. — **Skōl** (schwed.), n., -**ō**; -**ō**: Lebehoch (beim Trunk). Mohnik Br. 61; 63. — **Scol-ār**, -**ast**: s. Scol u. — **Skolecil** (gr.), m., (-e)s; -e: Kalkzeolith (beim Erzhigen sich „wurmformig“ krümmend). Oken 1, 169. -**hriasis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Wurmkrankheit. -**hōdisch**, a.: wurmartig. -**holog**, m. c.: s. Helminthologie. — **Skōli-e** (gr.), f.; -n: Sclion. Mathison 75 u. -**odoxie**, f.; (-e)n: Quersüßigk. -**ōma**, n., -**ō**; -**ta** [§ 24, 3, n., -**tis**]: Rückgratskrümmung. -**on**, n., -**ō**; sa: heitres Fischlied. Hagadorn 3, 210; Jacobs Verm. 5, 492 u. -**onivōsis**, f. [§ 24, 3, uv.]: krankhaft schweres Träumen. -**ōsis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Scholioma. -**ōtisch**, a.: an Stoßloß leidend u. Nat. 18, 427 u. — **Skolopēnd-er** (gr.), m., -**ō**; uv., -ren: Äffel, Taufensfuß. — **Scōmb-er** (lat.), m. [§ 24, 2, -ri]: Makrele. -**eroiden**, pl.: makrelenartige Fische (Scōmb-er ū dei). — **Skōmm-a** (gr.), n., -**ō**; -**ta**: Hehn; Spettreide. -**ālish**, a.: höhnlisch u. — **Scōnl-ieren**, -**ō**: = Discant u. (s. d.). — **Scōntr-**, (Miscontr-)ieren, tr.: ein Revirement (s. d. 2) vernehmen. -**ino**, m., -**ō**; -**ini**: = Charta (s. d.) partita, nam. im Seeverkehr mit den Barbaren. -**ō**, m., -**ō**; -**i**: Revirement (s. d.): s. Buch, in dem die gegenseitige Berechnung durch Ab- u. Zuschreiben ausgeglichen wird; -**age**, Zahlungs-L. (in der Messe) u. — **Scōp-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Wesen. -**aria**, f. [§ 24, 1]: Wesenkauf. — **Skōp-ōs** (gr.), m., uv.; -**vi**: Zweck, Absicht, Augenmerk. — **Skōpt-iker** (gr.), m., -**ō**; uv.: Spötter u. -**isch**, a.: kommatisch. -**isieren**, tr.: höhnen, spotten. — **Scopus**, m. [§ 24, 2]: Scyvos. — **Scorān-a** (it.), -**e**, f.; -en: kleiner Weißfisch (Mlei) u.: dessen Kogen als Kaviar. Robert 1, 83 ff.; 144. — **Scorbūt** (lat.), m., (-e)s; (-e): Scharbock: K and; See-S. u.; S. Kranz, Cochleāria officinalis u. -**isch**, a.: storbutkrank u. — **Skordināma** (gr.), n., -**ō**; (-**ta**): Venommenheit, Schwere des Kopfes. — **Score** (engl. stor), n., -**ō**; -**ō**: 1/3 Schock = 20 Stück (1 Etiege), 3. B. = 20 Körbe Steinfolien. Encycl. f. Kauf. 529b. — **Skōri-a** (gr.), f. [§ 24,

1]; -**e**, f.; -n: Schlacke, 3. B. auch (Arzn.): Gewebs-, Hautschlacke. -**ificieren**, tr.: verschlacken: Scorification, f. -**isch**, a.: auf die Sceria bezüglich, ihr gemäß u. (-e) Krankheiten u. — **Skorodil** (gr.), m., (-e)s; -e: arseniksaures Eisenerz. — **Scorp-āna** (lat.), f. [§ 24, 1]: ein Fisch, Drachentopf; it.: Scorpēn-a; u. e. Gregorobius Kap. 1, 115 u. -**ōn**, m., (-e)s, (-en); -**e**, -**en** (s. Ss.): 1) ein Insekt mit Giftstachel am Schwanzende, Scōrpio europaeus, auch — nam. m. B. u. — ausgebeut auf ähnl. Thiere; auch — nach äußer Ähnlich. —: Storpöndchen, eine Leisten-schnecke; Meer-S. od. Grove, ein Fisch u. — 2) ein Sternbild, f. Arēs 2. — 3) ein Belagungs-werkzeug der Alten. — 4) mit Widerhaken (wie der S-**ō**-Stachel) versehene Geißel. — 5) (bildl.) etwas Einem grimmige Schmerzen Verleittendes. -**ionilit**, m., -en, -**ō**; -en: scorpionähnl. Versteinung. — **Scōrs-ō** (it.), m., -**ō**; -**i**: s. passato; Verfallzeit eines Wechsels. — **Scōrt-atiōn** (lat.), f.; -en: Dureci. -**um**, n., -**ō**; sa [§ 24, 2, n.]: Hure. — **Scōrz-ō** (it.), m., -**ō**; -**i**: röm. Getreide: 1/22 Rubbio) u. Feld- (1/16 Rubbio) Maß. Encycl. f. Kauf. 668. — **Scorzon-er-a** (it., lat.), f. [§ 24, 1]; -**e**, f.; -n: Schwarz-wurzel. — **Scoffiōn** (tt.), f.; -en: Empfang ausstehender Gelder u. — **Skotasma** (gr.), n., -**ō**; -**ta**: das Schwarzwerden vor den Augen. — **Scotatiōn** (mlat.), f.; -en: symbolische Gutsübergabe mittels des Wafens. — **Scotism(-us)**, m., uv.; -en: schottischer Idiotismus. — **Scotist**, m., -en, (-**ō**); -en: Seftenanhänger des Duns Scotus, Gegner der Thomisten (nach Thomas v. Aquino). — **Skot-odinie** (gr.), f.; (-e)n: Skotasma mit Schwindel. -**ogrāph**, m., -en, (-**ō**); -en: Vorrichtung zum Schreiben im Dunkeln. -**ōma**, n., -**ō**; -**ta**; -**omē**, f.; (-e)n: Skotasma. — **Scoured** (engl. staur), n., -**ō**; -**ō**: s. Bath 2. — **Scout** (engl. staut), m., -**ō**; -**ō**: „Kundschafter“, bei den Dorfster Studenten, wie Bed-maker = Diener. Kohl E. 3, 46.

Scraētus (lat.), m. [§ 24, 4]: das Rauspenn. — **Screen** (engl. stria), m., -**ō**; -**ō**: s. Organ-s., Orgelkorb. Kohl E. 2, 90 ff. — **Scrib-a** (lat.), m. [§ 24, 1]: Schreiber. -**ar**, m. [§ 24, 3, -ācis]: Vielschreiber. -**eln**, intr. (haben): als Scribler (s. d.) thätig sein, auch: stricken; Gestrickebel. Fichtenberg 4, 361, vgl. [§ 24, 3, -ācis]: Sträbele, f. u. -**ent**, m., -en, (-**ō**); -en: Schriftsteller: Kirchen-W. Luc. 6, 413; Profan; Winkel-S. -**ler**, m., -**ō**; uv. (-**ō**. Michalis 68): schlechter Scribent, vgl. — angelehnt an stiblen —: Scribler. Sö. 117b. -**ōnen**, pl.: kaiserl. Bevollmächtigte in den röm. Provinzen. — **Serēni-um** (lat.), n., -**ō**; -en [§ 24, 2, n.]: „Schrein“, Kapsel für Schriftrollen (Bücher) u. — **Scrip-ler**, m.: Scribler. -**lor**, m., -**ō**; stören [§ 24, 3, -tōris]: Scribent; auch als Titel (vgl. Secretär) bei Archiven, Bibliotheken u. Hoffmann-Lall. Leb. 2, 54. -**lorium**, n., -**ō**; -en [§ 24, 2, n.]: Schreibzimmer u. -**um**, n., -**ō**; -**ta** [§ 24, 2, n.]; -**tür**, f.; -en; -**tür**,

f. [§ 24, 1]: etwas Geschriebenes, die Schrift, Schriftstück, Schreiberei etc. -turieren, tr.: (kaufm.) S., it.: scritturieren, etwas buchen. -lurist, m., -en, (-s); -en: Einer der alle Glaubenssage etc. verwirrt, die nicht ausdrückl. in der heiligen Schrift stehn. — Skizler: s. Skizze. — Scrobiculus (lat.), m. [§ 24, 2]: Grube, — nam. für die Dyser der Unterweltsgötter. Weis 1, 1347. — Scrof-, Scroph-el, f.; -n; -ula, f. [§ 24, 1]: Drüsengeschwulst. -ularia, f.; ten [§ 24, 1]: Braunwurz. -ulismus, m., uv.; 0: Skrofulose. -ulos, -ulös, a.: an Skrofeln leidend (skrofelhaft) n.: S-es Gefindel. s. Büchmann 202. -ulose, f.; -n; -ulös, f. [§ 24, 3, uv.]: Skrofelkrankheit etc. — Scrotiform (lat.), a.: hodenförmig. -orele, f.; -n: Dschecele. -um, n., -s; a [§ 24, 2, n.]: Hodensack. — Scrub (engl. ströbb), m., -s; -s: 1) (in Australien) Gestrüpp, gestrüppbewachsener Boden. Natur 14, 416b; 15, 32a; 144a; 279b etc. — 2) Maryland-S-s, die zuerst reif gewordenen untern Blätter des Maryland-Tabacks. Kacmarsh 3, 442. — Schr(u)ibka (russ.), f.; -s: Geige. Kohl Pet. 2, 155; Südr. 2, 56. — Scrüp-el (lat.), m., -s; uv.: 1) (auch n.) Beg. kleiner Maße: a) $\frac{1}{10}$ Linie. — b) $\frac{1}{60}$ Grad. — c) $\frac{1}{3}$ Quent; auch fübtr. — 2) Bedeutlich. (Mz.): S-n. Harmann Nat. 1, 119): Gewissens-; Sabbaths-S. etc. -elhaft, a.: peinlich-bedahtsam etc. w. 15, 45. -ulant, m., -en, (-s); -en: Einer, der sich viel Skrupel macht. Schmidt 5, 245. -ulieren, intr. (haben): skrupulös sein. -ulös, a.: voller Skrupel. -ulostät, f.; 0: skrupulöses Wesen. — Scrutäbel (lat.), a.: skrutierbar. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Einer, der skrutiert, nam. bei Wahlen; it.: Scrutatör-e, Mz.: -i, zumal bei Bischofs- u. Papstwahlen. -ieren, -inieren, tr.: forschend u. prüfend etwas ausfindig machen, nam. das Ergebnis einer Wahl durch Einsammeln u. Prüfen der Stimmzettel etc. -inium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: das Skrutinieren, z. B.: das Eramen der Geistlichen vor der Weihe (M Schmidts Gsch. d. Deutschen 2, 466) etc.; bef.: geheime Wahl durch Stimmzettel etc.: Per [mittels] s. etc. Dazu: Das Scrutiniäl- [Nachforschungs- etc.] Verfahren. Nat. 21, 555.

Scudding (engl. sföb-), n., -s; 0: jähe Vorwärtsbewegung, nam. (seem.): das Segeln vom Winde. päppig Gh. 1, 7. — Scüd-o (it.), m., -s; si: Schild u. (vgl. Leu) Name v. Gold- u. Silbermünzen, s. Bajoco; Ponto 2 etc. u. z. B. = Dufaten. G. 28, 314 etc. — Skuld(a), f.; 0: eine der Nornen (f. d.). — Skuller (engl. itöll-), m., -s; -s: kleiner Flusfahn. — Sculp-st (lat.): hinter dem Namen des Kupferstechers auf Bildern, s. invenit etc. -lchr (russ.), m., -s; -s: Bildhauer in Stein (vgl. Rischschit). Kohl Pet. 2, 326. -leur (frz. stülör), m., -s; -s: Bildhauer etc. Bazar 14, 78a. -lieren, tr.: Skulpturen fertigen etc.: Gemalte u. stulpierte Darstellungen. Weis 1, 415. -lor (lat.), m., -s; -ören [§ 24, 3,

-töris]: Fertiger v. Skulpturen. Heine Leht. Bd. 205; Scherer Nat. 199; 204 etc. -lür, f.; -en (-lür, f. [§ 24, 1]): die Kunst, aus harten Stoffen durch Schneiden, Schnitzen etc. vertiefte od. erhabene od. körperlich runde Figuren zu bilden (zu meißeln) — u.: die Erzeugnisse solcher Kunst, vgl.: Im Schneiden erhabener u. vertiefter Figuren (Cornat u. r. etc.). Prudt 4, 524; Die Verarbeitung des Steins zu größeren, mehr naturartigen Werken (im Gysß zu der Steinschneidekunst od. Scalptura durch S-a ihrem Wesen nach näher bez.). Weis 1, 1276 etc.; Mit farbigen S-en in Majolika. Nat. 22, 73; Die Siebel-S. Rodenberg Bar. B. 195; Hier-S-en. Pädagog. Süddfl. 3, 244 etc. — Skumbria (russ.), f.; -s; scoober (f. d.). Kohl Südr. 1, 95 ff.; 142; 179 etc. — Skunk, m., -s; -s: Stinkthier (f. Muffette). Nat. 20, 247 etc. — Skulptschina (serb.), f.; -s: Nationalversammlung, Parlament etc. Cobert 1, 54; 159 etc. — Scürr-a (lat.), m., -s; -en (Jacobs Verm. 5, 59) [§ 24, 1]: Poffenreißer etc. (vgl. Songleur). -il, a.: poffenhaft etc., auch: S-ißch u. (lat.) s-is, z. B. im Neutr. der Mz.: S-ia od. S-ten, f-e Dinge, Poffen, Karreteen etc. Dazu: S-ität, f.; f-es Wesen. — Scüss etc.: f. Süss etc. — Sküla, f.; -s; f. Schüt. — Scütäus (lat.), m. [§ 24, 2]: ein Schildbewaffneter. — Scutella (lat.), f. [§ 24, 1]: Schale, als Trinktgeräth etc.; auch eine Gatt. Seezgel (Meerluchsen); verfeinert: Scutellit, m., -en, (-s); -en. — Scutiform (lat.); -is, a.: schildförmig. — Scutica (lat.), f. [§ 24, 1]: Art Peitsche. Salan 3, 303; Weis 1, 1329. — Scütica (lat.), f. [§ 24, 1]: Art Geschirr, Topf etc. 1290. — Scülum [lat., § 24, 2, n.]: (4eckiger) Schild (vgl. clypeus): S. stomächien, den Magen bedeckendes Kränkertischen etc. — Skj etc.: f. See etc.; ferner: Skypetar: f. Stiri; Skjron: f. Grifferos. Skäm: f. Schlemm; Drang. — Skäng (engl. f-), n., m., -s; 0: Rothwälsch. — Skant (schwed.), m., -s; -ar: Kupfermünze = 3 Dr. — Skargando (it.), adv. (= Auf.) hinfchwingend. — Skate (engl. flät), m., -s; -s: 1) (n.) Schiefer(stein). — 2) ein Neger als Sklavenhändler. — Slaw-, Slaw-a (slaw.), f.: „Ruhm“, — z. B. als Hochruf. Globus 4, 50b; S! Bivo! Ura! Volksh. 15, 132; 130; S. dem Vaterland! etc. Nat. 22, 179 etc.; auch Mz.: Auf die Männer der Nation wurden S-s angebracht. 349 etc.; ferner: ein (serb.) Familienfest etc. Mag. d. Ausd. 35, 510b; Auf. 17, 3, 278. -e, m., -n; -n: Angehöriger des großen (slawischen) nam. in Oeuropa verbreiteten Volksstammes, wozu z. B. Russen, Polen, Tschechen etc. gehören (v. Slowo, Wort, f. Herzen Mem. 2, 155 — vgl. Niemeß, eig.: Stummer —). Dazu: slawisch, a.; Slawismus. 136 (vgl. Van-S.); ferner (vgl. anglisten etc.): Slawifizieren; e m ä n etc.; ophäg etc.; ophil (Herzen 2, 35; 137; slawophilisch. 141); ophöb. — Sledla: f. Geo. — Sled(e) (holl.), f.; -n: Schlitten, z. B. worauf ein Schief abläuft etc. — Slepela, f.; -s: Schleierlich der Litthauerinnen. Nat. 21, 225. — Slew (engl. flän), n., -s; -s: Wapou's [f. d.] od. S-s.

Geräucher Meiß, 1, 105. — Slibowiz ic.: f. Schlib ic. — Slip (engl. sli-), n., -s; -s: Schlußbahn. Koftl. Ztl. 2, 27 ic.; f. auch Kiln. -s, m., uv.; uv. (eig. Wz.): schmale, wie eine „Schleife“ um den Hals zu schlingende Kravatte (f. d.). — Slibfatto (it.), a.: (Mus.) = glissando ic. — Sli-, Slije-wowiza: f. Schlibowiz. — Sloböd-ä (russ.), f.; -s; -e, f.; -n: eine lange Hüerreihe (Gasse) — als Dorf, Flecken, Vorstadt. — Slogán (schott.), m., -s; -s: Sammelfuß für die Krieger des Klans. — Słók-a (skr.), m., -s; -s; zen; -as, n., uv.; uv.: Art Distichon für den hymnischen u. epischen Vortrag. Rosenkranz Wösch. 68. — Sloke (fr. slos), m.: eine eßbare Seepflanze: S. od. Laven (Porphyria laciniata). Koftl. Ztl. 2, 432. — Sloop (engl. sloop), f.; -s: Schaluppe (f. d.). Rad. (Grenz. 26, 2, 419); Schrauben* (26, 3, 442) S. ic., vgl.: Sloop. Schüking Wösch. 1, 10. — Slop (slos), n., -s; -s: Nutzbahn ic. Koftl. G. 2, 41. — Slopys (engl. sli-), pl.: weite Schifferhosen. — Slow (engl. slo), a.: langsam, sachte ic., 3. B. (beim Trainieren der Pferde): S. — Gsß strong — work, leichte — harte — Arbeit. Zoller Renn. 47. — Slowo: f. Slawe. — Slü(ü)p: f. Steop. — Slüschu (russ.): „ich gehorche“. Koftl. Wet. 1, 167; 2, 121 ic.

Smä(c)k: f. Schmak; Koffer 2c. — Smälä, f.; -s; 1) f. Detra. — 2) f. Zamma. — Smälken (holl.), n., -s; (-s): Art dünnes Zeug. Henst. — Small (engl. smäl), a.: klein ic.: S.-beer (bir), Dünnbier; S. coal (ste), Kohlenklein; S. talk (st), Geklauter. — Smälte (it.), f.; 0: ein durch Kobaltorydul blaues Glas zu feinem Pulver gemahlen, als Blaufarbe (vgl. Coerule). — Smänia (it.), f.; 0: Wuth (vgl. rabbia ic.), bef. (Mus.): Con [mit] s. = smanioso. — Smaragd (gr.), m., -(e)s, -en; -e(n): ein grüner Edelstein; Etwas v. ähnl. Grün ic.: Die S.-Region [der „grünen“ Insel, Irland] = Revealer. Koftl. Ztl. 2, 106 ic.; S. Mutter, f. Brasem. -il, m., -(e)s; -e: f. Skogit. — sochalck, m., -(e)s; 0: Salzfupfererz. — Smärí (engl.), a.: (bef. in Amerika) schlau, pfliffig, geliebt, nam. auf Gelderwerb. -ness, f.; 0: derartige Pfliffigk. ic. — Smäu (wlach.), m., -s; 0: ein mächtiger Geist. Kunis 157. — Smé-gma (gr.), n., -s; -ia: Toilettenseife ic. -klikon, n., -s; fa: = Detergens. — Smeraldina (it.), f.: (f. Colombina). S. 23, 110 ic. — Smélfung, m., -s; -s, -e: (in einem Roman v. Smolla) eine Pers., der Nichts recht ist, danach S. 32, 203 ic. — Sméxis (gr.), f.; 0: das Reinigen, Waschen. — Smilze, f.; -n: Sandrußkraut. — Smintheus (gr.), m., uv.; 0: Apoll. — Sminu-éndo, -ilo (it.): = diminuendo. — Smirgel, m., -s; 0: Schmirgel (f. d. ss.). — Smoke (engl. smok), m., -s; -s: Rauch: S.-house [haus], Rauchhaus, zum Trecken der Tabakwaren. Koftl. G. 1, 73. — Smoll ic.: f. Schmel ic. — Smoréndo (it.), adv.: (Mus.) hinführend. — Smórsien (it.), pl.: Orinassen. — Smörga: f. Bräwvin. — Smorz-ándo, -áto (it.), a.: = smorendo. —

Smuggel ic.: f. Schmuggel ic. ss. — Smum: f. Samum.

Snag (engl.), m., -s; -s: die Schiffahrt hemmende Baumstämme in einem Flußbett. Geräucher Wösch. 204 ic. — Sneaks-man (engl. sniks-), m., -s; -men: Giner, der Kleinigkeiten maust, Nidigt. Garten. 17, 202b. — Sneer (engl. snir), m., -s; -s: Hohn(lächeln), f. jactantisch. — Snób (engl.), m., -s; -s? Ein S., sagt Thackeray, ist Der, welcher, niedrig gesinnt, niedrige Dinge bewundert. Nat. 3, 20, 202. -ism(us), m., uv.; -sinen: Wesen u. Treiben eines Snobs, „lächelnde Miatserie“. Cus-kow 3, 4, 67.

Soáve (it. s-), a.: lieblich; adv.: S-ménte (bef. Mus.). — Sobáha: f. Sabat. — S(s)jobór (slaw.), m., -s; -s: 1) Versammlung (vgl. Meeting ic.). Robert 2, 138; 277 ic. — 2) Ratgeberdrastische, Dem (vgl. Sabor. Slobus 7, 87a). -noje: gesammelt: S. Utschenje, „gesammelte Verordnungen“, d. i.: das russ. Landrecht. — Söbr-e: 1) (span.) über, f. Gustus. — 2) (frz. sör) a.: nüchtern, mäßig, ehrbar. -icták, f.; 0: das Sobressein. — Sobriquet (frz. sobriquet), m., n., -s; -s: Epiz-, Spottname. — Söe-iábel (lat.): 1) a.: gefellig, -iabilität, f.; 0: Gefelligkeit. -iabile (frz. sösíábl): 1) a.: gefellig. — 2) m., -s; -s: viersitziger offener Wagen zu Luftfahrten ic. -iál (lat.), a.: sich auf die bürgerl. Gesellschaft beziehend ic.: S.-Demokrat, f. Socialist; *Kontrakt, der (nach Rousseau) der bürgerl. Gesellschaft zu Grunde liegende Vertrag, frz. Contrat s. [kongrá sösíál]; *Recht; *Zustand ic. -ialismus, m., uv.; 0: ein System, wonach die bürgerl. Gesellschaft auf Gemeinamf. der Arbeit u. vsh-mäßige Vertheilung des Vertrags gegründet werden soll. -ialist, m., -en, -s; -en: Anhänger des Socialismus: S-i-ich, a., diesem gemäß ic. -ialität, f.; 0: Genossenschaft, Gesellschaftlch. -ialious, m., uv.; 0: (Gramm.) ein Kasus für das Vh. der Gemeinschaft, Begleitung ic. -ida, f. [S 24, 1]: Halbracht (f. Metairie). -ictaire (frz. sösíetár), m., -s; -s: Mitglied einer Genossenschaft, — nam. zu gemeinsamen literarischen Arbeiten. -ictas (lat.), f. [S 24, 3, átis]: Genossenschaft, Gesellschaft: S. Jesu, der Jesuiten (f. d.); leonina (f. d.); maritalis, eheliche ic. -icták, f.; -en: Gesellschaft, 3. B. die bürgerliche — u. darin vorzugsweise die höhere, tonangebende ic.; ferner eine zu best. Geschäftszwecken errichtete (vgl. Kompanie, Association ic.): S.-s-Zirma; *Handel; *Handlung; *Kontrakt (versch.). Social-r.) ic.; dann auch 3. B.: gelehrte Gesellschaft (vgl. Akademie 2; f. Fellow ic.): Zeden Naturfreund . . für f-s-fähig erklärt. S. 39, 229 ic. -ieló (frz. sösíetó), f.; -s; -ielp (engl. sösíetú), f.; -siettes: Societát (f. Duater). -itieren, tr., refl.: = asf. (f. d.). — Sociinán-er, m., -s; uv.: Anhänger des Christl. Gottheit beireitenden Socinus († 1604). -isch, a.: dem Sociinánismus anhängend, gemäß ic. -ismus, m.: Lehre der Sociinaner. — Soci-olog (nlat.), m., -en, (-s); -en: Giner, der sich mit

der Lehre des Socialismus beschäftigt; *S-i-e. Daus.* 17, 2, 808; *s-i-fch*, a. 807 u. *-us*, m., uv.; *zi* [§ 24, 2]: Genöß, Verbündeter, Bundesgenöß u. — *Söd-a*, f.; 0: 1) (f. *ss.*) *S.* (Sode), kohlen-saures Natron (f. d.); *S.-krant* (f. Salsola); *-Nitrat*; *-Seife*; *-Wasser*, ähnl. dem Selterser W. u., vgl.: *Sod-alith*, m.: ein Koffin (aus der Sippshaft des Leucites); *-ium*, f. *Natrium*. — 2) Kopfweh (Hefe). — *Södäl-e* (lat.), m., -n; -n; *-is*, m. [§ 24, 3, uv.]: (befeundeter) Genöß, Kamerad u. (*-ische*: f. *Dualität*). *-ität*, f.; -en: Genossenschaft, Bruderschaft. (*-ilth*: f. *Soda* 1.) *-itium*, n., -8; *ten* [§ 24, 2, n.]: Kameradschaft; *Pick-nick*. — *Södd* (ar.), m., -8; -8: Damm, einen Thalsausgang abschließend, zur Aufspeicherung des Regenwassers (pers. *Bandab*). *Ausd.* 38, 822b. — *Söde*, f.; 0: f. *Soda* 1. — *Södēja* (it. *pe-*), f.; 0: Festigl., Trüchtlg. — *Söddium*, n., -8; 0: f. *Soda* 1. — *Södom*, n., -8; -8: f. *Sodomorpha*: *S-s* *Apfel*, eine Frucht, v. außen liebl., innen voll Staub. *Kurrer Pal.* 159 u. *-ie*, f.; 0: *Sodo*: *-il*, m., -en, (-8); -en: Bewohner *Sodom's* (*Sodomer*. *Manh.* 11, 24) — u.: wer sich Unrecht, wie diese, zu Schulden kommen läßt, insbesondere sich mit Thieren begattet u.; auch *S-e-r. Heine* 17, 251. Dazu: *S-erei*, f.; -en; *-isch*, a. — *Sodra*: f. *Sudra*. — *Soeur* (frz. *frö*), f.; -8: Schwesler; *Ronne*. — *S()of* (ar. u.), m., -8; -8: *S.*, *Suf* (*Souf*), Wollstoff (*Challen*). *Hammer* 10, 370 u.; dazu: *Sofi* (*Sufi*), (in Persien u.) Mönch eines mystischen Ordens, dessen Anhänger „wollne“ Kleider tragen. *Kosnkronz Wösch.* 386; *Sofismus*, die Lehre der *Sofis*. 393 u., auch *Sufismus*; das *Sufitum*. *Daus.* 16, 1, 514 u.; aber auch *Sofi* (= *Weiser*, *Erwener* u.) — als Titel des pers. Königs. — *Sofa*: f. *Sorpha*. — *Soffille* (it.), f.; -n: 1) (*Bauk.*) mit Feltern gezielte Decke. — 2) (*Bühnennw.*, f. 1) die Leinwandstreifen quer über der Bühne oberhalb der Konfissen: *Felsen*; *Lust*; *Wald*; *Wolkens-n* (*Sufiten*). — *Söf-i*, m., -8; -8; *-ismus*, m., uv.; 0: f. *Sof*. — *Sofrädtschi* (ar.), m., -8; -8: „Tischbereiter“, *Tafeldecker*. *Petermann Dr.* 2, 97 u.: *S.-Wasch*, oberster *S.* — *Sösta* (pers.), m., -8; -8: *S.* (*Sudsch*), „die Gebrannten“, türk. Studenten, Schüler der *Ulemas* (f. d.). *Sollmerger WjB.* 2, 21 u. — *Soggelt-o* (it. *hörsch-*), n., -8; -8: auszuführendes „*Sujet*“ (f. d.), z. B. bei improvisierten Bühnenpielen (vgl. *Scenarium*). *Kosnkronz Wösch.* 552 u.; *musikalisch* u. — *Söhre* (pers.), f.; 0: *S.*, *Suhre*, *Mahid*, die himmlische Sängerin u. *Kantenschlägerin*, die durch ihr Spiel den Reigen der Sterne leitet. *Daumer* 1, 315 u. — *Sohse*: f. *Sauce*. — *Soi-disant* (frz. *hödsäng*), a.: *jugen*annt. — *Soie* (frz. *höi*), f.; -8: *Seide*. — *Soi-gneur* (frz. *hönjng*), a.: *fortgältig* u.; *adv.*: *soigneusement* [*-ösmäng*]; *-gnieren*, *tr.*: *Sorgfalt* aufs *Obj.* verwenden, *es pflegen*, *warten*. -n [*hönjng*], m., -8; -8: *Sorge*, *Sorgfalt*. — *Soir* (frz. *höär*), m., -8; -8: *Abend*: *Bon s. u.* *-ér*, f.; -8: *Abend*; *Zelt* (f. *Avant-S.*);

„*Gesellschaft*“ (vgl. *Matinée*, auch *Fortbild.*). — *Soja*, f.; 0: eine pikante *Sauce*, — aus der *S.-Bohne*, *Phaseolus hispídus*, f. *Okon* 3, 1661 (vb. aus *Seetang*. *Wettermann* 3, 277a). — *Soje*, f.: f. *Sob*. — *Só(c)h*, m., -8; -8: ein flammenförmiges Längenmaß (1/2 *Ulle*). — *Socolante*: f. *Socolante*. — *Soccus* (lat.), m., uv.; uv., (-*se*) [§ 24, 3]: *Soche* (f. d. *ss.* u. *Ugls* *Korbun*). *Platen* 2, 275; 3, 3 u. — *Sókr-ates* (gr.), m.: berühmter griechischer Philosoph, f. *Kriegs* 2, 234; *antonomastisch*: *Wo* auch *Sokräten* (—) *zesten*. *W.* 3, 4; 25, 131 (vgl. im *Genit.*: *Sokrätens* *Pfad*. 149). *-ätik*, f.; 0: *sokratische* *Method.* — *-ätiker*, m., -8; uv.: *Schüler*, *Jünger* des *Sokrates*. *-älisch*, a.: aus *Sokrates* bezüglich, ihm gemäß u.: *S-e* *Weisheit*, *Symposien*, *Schüler*, *Ironie*, *Method.* [vergl. *Protomatt*; *Zetetic*] u. *-alismus*, m., uv.; 0: *sokratische* *Weise*, *Art.* *W.* 23, 168; 223 u. — *Sól*: 1) f. *aretinisch*. — 2) (lat.) *unter* der *Sonne* u. (vgl. *Mars* *I*2); *Sonnen-gott* (f. *Seltes*). — 3) (span.) *m.* = 2 u. = *asiento* (f. d.) *de s.*, z. *B.* *Bastiana* 310. — 4) (frz. *pe-*): f. *Sou*. — *Sola*: f. *Sol-o*; *-us*. — *S()ölak* (türk.), m., -8; -8: *Reibwade*, *Wegenschürzen*: *S.-Wasch*, ihr *Oberfl.* — *Soläm-en* [lat., § 24, 3, n., -inis]: *Trost*: *Solämén miseris socius* *habuisse* *malörum*, *Unglücklichen* ist *es* ein *Trost*, *Genossen* im *Unglück* zu haben u. — *Solän-(ac)ée* (lat.), f.; -n: *selanumartige* *Pflanze*. -in, n., -e(-8); 0: *Glückstf.* in den *Solanen*. -um, n., -8; -8: *a* [§ 24, 2, n.]: *Pfl.*: *S. nigrum*, *Nachtschatten*; *S. tuberosum*, *Kartoffel* u. — *Solano* (span.), m., -8; -8: *seccoartige* *Südostwind*. — *Solar*: 1) (lat.) *auf* die *Sonne* bezügl. u., auch: *s-i-fch* u. (lat.), z. *B.*: *Annus* (f. d.) *s-is* u.; als *WjB.* z. *B.*: *S.-Chemie*, f. *Spektalanalyse*; *Mikroskop*, f. *W.*; *-öl*, als *Braun-schle* gewonnen (vgl. *Photogen* u.); *Tubus*, *Fernrohr* zu *Sonnenbeobachtungen* u. — 2) (span.) m., -8; -8: *Bauplag*; (in *Südamer.*) *ungepflasterter Hof* (= *Corral*). *Grönyb.* 24, 1, 227. -ium, n., -8; -ien [§ 24, 2, n.]: 1) *Sonnenuhr*. — 2) *Söll.* — 3) *Grund-Vedenzins* (v. *solum*). — *Solalium* [lat., § 24, 2, n.]: = *solum*, f. *Loco*. — *Sold* (engl. *höit*), a.: *verkauft*. *Böller* *Rechn.* 63 u. — *Sold-at* (frz. *höldä*), m., uv.; -8: *Soldat* (f. d. *ss.* *nebst* *Fortbild.*): *S. de fortune* (f. d.). *-atész*, a.: im *Geist* der *Soldateska*. *Küßow* *gr.* 56; *Wietetz*. 48, 41 u. *-alésca*, f.; 0: *zugelassenes* *Kriegsvolk*; auch: *Soldatesk.* *Wöf.* *Zuf.* 2, 49. -ier (engl. *höishörr*), m., -8; -8: *Soldat*; f. auch *Leatherhead*. — *Söld-o* (it. *hö-*), m., -8; *zi*: *kleine Münze* = 1/20 *Lira* (f. d. u. *Sou*); *Söld*, *Löhnung*. — *Sole* (ital. *hö-*), m.: *Sonne*, f. *chiaro*. — *Sölea* (latein.), f. [§ 24, 1]: *Sohle*; auch ein *Fisch* (*Scholle*). — *Sol-en* (gr.), m. [§ 24, 3, -enis]: *Meerscheide* (*Muschel*); *verfeinert*: *S-it*, m., -en, (-8); -en. — (*Solenn*), *Solenn*, a.: *feierlich*, auch: *S-is*; *adv.*: *S-iter*. *-ifaltion*, f.; -en: *Solennisation*.

-*isfieren*, tr.: feiern; feierlich bestätigen. -*itas*, f. [§ 24, 3, *ais*]; -*ität*, f.; -en: Feierlich. — *Solenoid* (gr.), m., -(e)s; -e: Schraubendraht. *Jmälar* Bb. 1, 386. — *Solfa-näria* (it. *fi*), f.; *ten*; -*kära*, f.; -*kären*: vulkanische Orte, die Schwefelwasserstoffgas ausstoßen, woraus sich gediegener Schwefel niederschlägt. — *Solfegg-tären* (it. *solferino*), intr. (haben): ohne Textworte mit Nennung der arteminischen (s. d.) Noten (z. B. Sol; fa; mi etc.) singen: S. od. Solmisieren. *Jacobs Verm.* 5, 386. -*io*, m., -s; -ien, *i*: Gesangsübung ohne Text. — *Sölf-o* (it. *fi*), m., -s; *i*: Schwefel; Schwefelwaste. — *Söli*: f. Sol-o; -us. — *Sollicitor* (engl. *sollicitor*), m., -s; -s: Anwalt: S. general (Schöffenrath), Staatsanwalt. — *Söl-idär* (lat.), a.: 1) solidarisch (s. d.); S.-Bürgschaft; -Obligation etc. — 2) S. [Ggß: *Sumorac*] Psychologie), den Grund v. Krankheiten in den festen Theilen des Körpers, in den Nerven etc. findend. -*idärisk*, a.: so daß jeder Einzelne fürs Gesammte (in *solidum*) haftet. -*idarität*, f.; 0: solidarische Verpflichtung. -*idation*, f.; -en: Solidierung. -*ide*, a.: fest u. sicher; fertig; zuverläßlich, reell; gesetztes Wesens; Ggß: Un- (od. in-) i. -*idescenz*, f.; 0: das Solidescieren. -*idescären*, intr. (sein): fest, hart, hart werden. -*idieren*, tr.: fest u. sicher machen (vgl. *kon-f.*). -*idität*, f.; 0: das Solides-*sein*. -*idum*, n. [§ 24, 2, n.]: geschlossene Gesamtheit etc.: In s. [solidarisch] haften etc.; *Pér* s. u. in *globo* [f. *Globus*, *Schluß*]. -*idúngulum* [§ 24, 2, n.]: Einhufer, f. *Monompha*; Ggß: *Fisfivede*. -*idus*: 1) a.: solide. — 2) m., uv.; -iden [§ 24, 2]: Name v. Münzen, u. zwar v. Gold (S. *äurös*), später von Silber (S. *argénteus*), vgl. *Soldo*, *Sou*; *Sueldo* etc. — *Solidöqui-um* (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: *Monolog*. — *Solin*: S.-Glas, -Tafeln (*Precht* 6, 612). böhm. *Tafelglas*. — *Sol-ípde* (lat.), m., uv.; -n; -n: j. Ggß *Fisfivede*. -*ipismus*, m., uv.; 0: *Selbstsucht*. -*ipist*, m., -en, (-s); -en: ein Selbstsuchtiger; *Jesuit*. -*ist*, m., -en, (-s); -en: im Ggß zu *Chorist* (s. d.), ein Künstler, der in Solopartien selbständig auftritt. *Matz.* 21, 281; 22, 419 etc. -*itaire* (frz. *solitaire*, auch *geistre* u. *gespr.*): *Solitär*: 1) a.: einsam, einsiedlerisch: Das s. *Bestgelag*. *Pädler Südböhl.* 2, 151 etc.; *Ver* s., *Bandwurm*. — 2) m., -s; -s: (s. 1) *Einsiedler*; ein einzeln stehender funkelnder Stein; einzeln gefaßter *Diamant*. — 3) n., -s; 0: *Art* *Zeitvertreibs* für einen *Einsamen*. *Avenleben* 492. -*itarius* (lat.), a.; m. [§ 24, 2] = *solitaire* 1; 2. -*itude* (frz. *solitude*), f.; -s; -n: „*Einsamkeit*“, auch als Name v. *Ruhestigen*, *Lupischlößern* etc. — *Sollecito* (ital. *rischito*), a.: (Mus.) *taurig*. — *Sollicit-äbel* (lat.), a.: *sollicitierbar*. -*änt*, m., -en, (-s); -en: ein *Sollicitierender*, *frz.*: *Sollicit-eur* [*sollicitör*], *weibl.*: -*euse* [-*ör*]. *Maht* Bar. 1, 55 etc. -*äljo*, f. [§ 24, 3, *önis*]; -*ation*, f.; -en: das *Ansuchen*, *Gesuch* etc. -*ätor*, m., -s; *ören* [§ 24, 3, *önis*]: *Anwalt*, *frz.*: *solliciteur*, vgl. *Sollicitant*. -*tären*, tr.: in

Bewegung setzen, z. B.: Ein Körper, welcher nur durch die Schwerkraft *sollicitiert* wird. *Pouillet* 1, 371 etc.; *bes.* aber: um etwas zu *Erlangenden* anhalten, *nachsuchen* (als *Bittsteller*, *Anwalt* etc.). -- *Solmis-aktion*, f.; -en: *Solmisierung*. -*tären*, intr. (haben): *solfeggieren*. — *Sol-o* (it.): 1) a.: allein, z. B. *fem.*: *Sol-o*-*Wesfel*, nur in einem Exemplar ausgefellt (vgl. *Prima-W.*), *nam.* ein f. g. *trochner* *Wesfel*; *ferner* z. B.: S.-*Fänger*, *Windhund*, der allein einen *Hasen* fängt etc.; *ferner* in Bezug auf *Kunstproduktionen*, in denen Jemand sich allein od. doch im Ggß zu dem ihn nur begleitenden *Chor* etc. zeigt: S.-*Partie*, *Sund.* *Spiel*, -*Gesang*, *Tanz*, -*Scherz* etc.; -*Spieler*, *Sänger*, *Länger*(in), vgl. *Solist*. — 2) n., -s; -s, *i*, (-s): a) ein S.-*Stück* (Mus.; *Tanz* etc.); *Verteilung* der *Solis*. *Guskow* 3, 7, 291 etc., Ggß *tutti*. — b) im *Kartenspiel*, ein *Spiel*, wo der *Anfangende* eine best. Anzahl *Stiche* (gw. 5) ohne *Ride* machen muß, z. B. S.-*tout* *tw.*, alle *Stiche* (s. *Wole*) — danach: *Name* eines *Spiels*. — *Solöcism(us)* (gr.), m., uv.; -en: *Schnitzer*, zunächst *grammatisch*. — *Solokrat* (lat.-gr.), m., -en, (-s); -en: *Monarch*. — *Söl-on* (gr.), m., -s; -s, -*öne* (w. 31, 43): *berühmter* *Geseggeber* *Atthen's*; auch *antonomastisch* (S. 21, 23) etc., f. auch *Krüsis* — *Solöt-a* (slaw.), f.; -s: *türk.* *Münze* (*Sofota*, *Baler*, *Zelette*, *Asfota*, s. d., vgl. *3to*). -*nik*, m., -s; -s: *kleines* *ruß.* *Gewicht*. — *Solstit-äl* (lat.), a.: die *Solstitien* betreffend: S.-*Punkte* etc. -*um*, n., -s; -en: (*Stern*) *Sonnenwende*: *Sommer*; *Winter*-S. — *Solüb-el* (lat.), a.: *löslich*; *frz.*: *Bleu soluble* [*bleu solübl*], *lösliches* *Blau* (*Indigfarmin*) etc. -*ilität*, *Löslichkeit*. — *Sölus* (lat.), a.: allein: S. *cüm söla*, er allein mit ihr allein; *Söli Deo* (s. d.) *glöria*; *Söla* (*fide*), durch den *Glauben* allein — wird man *selbst* (*lutherischer* *Glaubenssatz*) etc. — *Söl-istik* (lat.), f. [§ 24, 3, *önis*]: S. *particularis*, *Teilzahlung* etc., f. *indebitus* etc. -*ution*, f.; -en: *Lösung* etc. -*utivum*, n., -s; *va* [§ 24, 2, n.]: *Solvens*. -*ulum*, n.: *Zahlung*: In [als] s. -*väbel*, a.: *zahlungsfähig*, *solvent*. -*vabilität*, f.; 0: *Solvvenz*. -*vatur*; -*ve*: (auf *Recepten*): *löse* auf! -*endum* [§ 24, 2, n.]: etwas *Aufzulösendes*. -*vens* [§ 24, 3, n., -*ventis*; *Wz.*: -*ventia*]: *auflösendes* (*Heilz*) *Mittel*. -*venti*, a.: *zahlungsfähig* (s. in-f.). -*venz*, f.; 0: das *Solventsein*. -*vicruu*, tr.: (auf)lösen; *erledigen*; eine *Schuld* zahlen etc. — *Söm-a* (it.), f.; *se*: „*Sumlast*“, auch als *Hohlmaß*, auch *Söme*, *Somma*. — *Somaten* (span.), m., -s; -es, -en: „*Sturm-glocke*“; *Wz.*: der *Landsturm* im *Befreiungskrieg* 1808–1813. — *Somat-isch* (gr.), a.: den *Körper*, *Leib* betreffend. -*ist*, m., -en, -s; -en: *Materialist* (Ggß *Psychist*). -*ologië*, f.; -en: (*Anthropo*) S., *Lehre* vom (menschl.) *Körper*. -*omimik*, f.; 0: *Mimik*. -*otomité*, f.; -(-e)n: *Anatomie*. — *Sómbbr-a* (span.), f.; -s: *Schatten*, s. *Alento*. -*e* (frz. *songbré*), a.: *düster*, *trübe*. -*éro* (span.), m., -s; -s: (*Schatten* *gebender*)

Hut, f. Calañes; Die Palma s., Hutpalme. — **Some**, **Sómma**: f. **Soma**. — **Sommation** (frz. **sonmation**), f.; -s: die vor dem Zwangserscheinungen erlassene Mahnung u. Aufforderung zu Etwas. — **Somme**, f.; -n: statistisches Handelsschiff. — **Sommist-a** (it. **sum-**), m., -s; -e: **Sammler**, **Kompilator** theologischer Werke; **Ausfertiger** päpstlicher Bullen. — **Sommüt**, m., -(e)s; -e: **Rephelin** (von der **Somma** am Vesuv). — **Somm-istät** (frz. **sum-**), f.; -en: hochstehtende, angesehene Persönlichkeit. -o (it. **sum-**), a.: hoch. **Erstliche** **Sist.** II, 1, 384. — **Somm-ambül** (nlat.; frz. **sonnambül**), a.: **traums**, **nachtwandelnd**, **nam.** auch: **clairvoyant**: Eine **S-e** (sicherz.): Ein **Somme** **nambül** **ericht.** **heine**. — **ambülieren**, intr. (haben): **sonnambulieren**. — **ambulism(us)**, m., w.; 0; -ialtion, f.; -en: das **Sommambulieren** ic. — **iferum**, n., -s; ra [§ 24, 2, n.]: **schlafbringendes** **Mittel**. — **iloque** (frz. **sonmiloq**), m., w.; -s: **Siner**, **der** **aus** **dem** **Schlaf** **spricht**. — **olent** (lat.), a.: **schläfrig**, **schlafsuchtig**. — **olenz**, f.; 0: **Schlafsucht**. — **us**, m. [§ 24, 2]: **Schlaf**; **Schlafgott** (vgl. **Morphus**). — **Somplud** (frz. **sonplud**), a.: = **sonplud**. — **Son-ans** (lat.), a.: **tönend** ic.: **Male** (f. d.) s.; it. **sonante** (**sum-**). — **ale**, f.; -n: ein **Tonstück** aus 3—4 im **Charakter** **verschiednen**, **aber** **in** **der** **Grundempfindung** **übereinstimmenden** **Sägen**: **S-n-Form** ic. — **alüne**, f.; -n: **leichte**, **kleine** **Sonate** (aus 2 **Sägen** ic.). — **Sonchus** (lat.), m. [§ 24, 2]: **Gänsefußel**. — **Sönd-e** (frz.), f.; -n: **Werkzeug**, **das** **Innre**, **die** **Tiefe** **zu** **erforschen**, **zu** **untersuchen**, z. **B.** **wundärzt.** **Senf-nadel** (**Exploratorium**; **Speistlum**); **seem.**: **Senf-blei** ic. — **teren**, tr.: **ins** **Innre** **dringend** **erforschen** ic. — **Sonell** (it.), n., -(e)s; -e, (-en): **Art** **Gedicht** aus 2 **Bierzeilen** **die** **durch** 2 (**Amal** **wiederkehrende**) **Reime** **verbunden** **sind** u. 2 **Drei-zeilen** **mit** **Amal** 3 **od.** **Amal** 2 **Reimen**; „**Kling-gedicht**“ (vgl. **Coda**). — **ist**, m., -en, -s; -en: **Sonett-dichter**. — **Sönica** (frz. **sum-**), m. (f.), -s; -s: **in** **manchen** **Gasardspielen** **eine** **beim** **ersten** **Aufschlagen** **über** **Gewinn** **od.** **Verlust** **entscheidende** **Karte**. — **Sonn-a**, -it: f. **Sunn** ic. — **Sonnant** (frz. **sonnant**), a.: **klingend**, **f.** **espéc.**. — **Son-ometer** (lat. **agr.**), m., n., -s; w.: **Klangz-**, **Tonmesser**; auch: **Werkzeug**, **den** **Grad** **der** **Schwerhörigkeit** **zu** **messen**. — **ör**, a.: **klangvoll**, **wohlklingend**, **auch**: **S-ist**, it.: s-o; adv.: s-aménte. — **Söpha** (ar.), m., n., -s; -s, (-e) (f. **ss.**) **Art** **Kanapé** (f. d. 1): **Gr.**; **Moss**; **Kuße**; **Schlaf-s.** ic. — **S(f)öpher** (hebr.), m., -s; -s: **Schrift-gelehrter**, **Schreiber** — **hef.** **der** **Thora**-**Rollen**. — **Söphi**: f. **Söfi**. — **Söph-ta** (gr.), f.: **Weisheit**, z. **B.** **auch** **die** **heilige**, **göttliche**, — **als** **Pers.** **Rosenkranz** **Pösch.** 555; **Ekbert** 2, 220 **ic.**, vgl.: **Die** **Söphientische** **zu** **Sambul.** **abb.** **ic.**; **ferner** **als** **weibl.** **Name**. — **ism**, m., w.; -en: **Sophisma**. **S.** 23, 61. — **isma**, n., -s; **ismen** [§ 24, 3, n., -tis]: **spitzfindiger** **Trugschluss**. — **ist**, m., -en, (-s); -en: (urspr.) **Lehrer** **der** **Philosophie** **u.** **Veredksamf.** **od.** **vielmehr** **Uebersetzungsumf**; **danach**

(u. **so** **heute** **giv.**): **Jemand**, **der** — **u.** **sofern** **er** — **sich** **in** **Sophismen** **bewegt**: **Ein** **S-e**. **S.** 11, 131; **S-en** u. **Phrontisten**. **W.** 22, 397, f. 379 **ic.**; **Erz**; **S.** **ic.** **-isterei**, f.; -en: **Kunst** **u.** **Produkt** **eines** **Sophisten**. — **istik**, f.; 0: **Sophisterei**. — **istination**, f.; -en: **Sophisterei**, **ziferung**. — **istisch**, a.: **in** **der** **Weise** **der** **Sophisten**. — **istieren**, intr. (haben): **sich** **als** **Sophist** **behagen**; **tr.**: **sophistisch** **kämpfen**. **W.** 32, 22; **Einem** **Etwas** **ab-s.** 17, 167 **ic.**; **Aus** **der** **so** **wohl** **glossierten** **u.** **versophisticerten** **heiligen** **Schrift**. **Lichtart** **W.** 59b. **isophistisch** **verdrehen**. — **os**, m., w.; -oi: **ein** **Weiser** (vgl. **Philosoph**). **Kriegh** 1, 341. — **Söph-ouist** (gr.), m., -en, (-s); -en: **bei** **den** **Leibes**-**u.** **Lehrübungen** **der** **Alten**, **Siner**, **der** **über** **das** **sittl.** **Verhalten** **der** **Jünglinge** **zu** **wachen** **u.** **sie** **zur** „**Söphrosyne**“ **zu** **leiten** **hatte**. — **onist**, m. [§ 24, 3, eris]: **Weisheitszahn**. — **onisterium**, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: **Irrenhaus**. — **öspne**, f.; 0: **S.** . . **umfasst** **alle** **die** **besondern** **Angenen**, **die** **eine** **wohlgeordnetes** **Gemüth** **zur** **Quelle** **haben**, **eine** **Seele**, **die** **über** **ihre** **Sinne**, **Begierden** **u.** **Lebensschaffen** **Herr** **ist** **ic.** **W.** 32, 305 ff.; 35, 143 **ic.** — **Söp-tens** [lat., § 24, 3, n., -éntis; **Wz.**: -éntia]: **soyie-** **rendes** **Heilmittel**. — **teren**, tr.: = **ajouieren**. — **or**, m. [§ 24, 3, -öris]: (f. **Roma** II 2) **tiefer** **Schlaf**, **Veräufung** **ic.** — **oratio**, a.: **einschläfernd**, **betäubend**. — **orieren**, tr.: **soyieren**. — **oriferens** [§ 24, 3, n., éntis; **Wz.**: éntia]: = **Sopiens**. — **orös**, a.: **schlafsuchtig** **ic.** — **Söpra**-a (it. **sum-**), präp.: **über** **ic.**: f. **Ballatare**; **S.** **protésto**, **über** (d. h. **troß**) **Protest** [den **Wechsel** **zahlen**] **ic.**; adv.: **oben**: **Cöme** s., **wie** **oben** **ic.** **Als** **Blüw.**: **S.** **Agio**; **Tara**, **A.**, **T.** **über** **das** **Gewöhnliche** **ic.** — **än**, m., -(e)s; -e: **die** **höchste** **od.** **Oberstimme**, **Diskant** (f. d.); **auch**: **S-o** (f. **Mezzo** **ic.**): **S.** **Sänger**, **S-ist**, m., -en, (-s); -en **ic.** — **Sör** (it. **for**), m.: **verführt** **aus** **Signor(e)**; **Siore**, **ver** **Namen**, z. **B.** **physis** **N.** 1, 136; 4, 17; 55 **ic.** — **Söra**, f.; -s: **Porellansteber**. — **Sorbät** (nlat.), n., -(e)s; -e: f. **Mata**. — **Sorb-ät**, -étl, n., -s; -e; -ello (it. **sum-**), m., -s; -etti: **Scherbet** (f. d.), **auch**: **als** **Halbgefrorenes** (zum **Essen**). — **ektäre** (frz. **ectär**), f.; -s: **Gefrierbüchse**. — **eltäro**, m., -s; äri: **Sorbetthändler**. — **Sor-bonne** (frz. **forboun**), f.; 0: **die** **theologische** **Fakultät** **der** **Pariser** **Universität**. — **Sörd-es** (lat.), f. [§ 24, 3, -is]: **Schmutz**, **Murath**: **S.** **primär** **um** **viarum** **der** **ersten** **Wege** (des **Darmkanals**). — **id**, (-idus), a.: **schmutzig** **ic.** — **idität**, f.; 0: **schmutziges** **Wesen**, **Geiz**. — **Sörd-ine**, f.; -n; -ino (it.), m., -s; -ini: **Dämpfer** **bei** **Lehrerzeugen**: **Cón** [mit] — **senza** [ohne] **sordino**; **auch** **bildl.** — **o**, a.: **gedämpft**. — **ünc**, f.; -n: **gedämpfte** **Orgelpfeife**. — **Sorenstrüwer**, m., -s; -s: „**geschwornener** **Schreiber**“, **Disdiktrichter** **erster** **Instanz**, **in** **Vernegen**. — **Sörgh-o**, m.; -um, n., -s; 0: **Mohrenhirse** (f. **Durra**). — **Soria**, f.; 0: **Provinz** **in** **Spanen** — **u.**: **Wolle** **u.** **dort**. — **Sorit** (gr.), m., -en; -en; -es, m., w.; w.: „**gehäufter**“ **od.** **Ketten**-**Schluss**, **Syllogis-**

mus. — Sornellen (frz.), pl.: Albernheiten, ungerichtetes Zeug. — Sorokowói: s. Saraf ic. — Soror-iation (lat.), f.; 0: schwellige Entwicklung der weibl. Brüste. -istieren, intr. (haben): schwesterlich umgehen mit einander. — Sör-s (lat.), f. [§ 24, 3, sórtis]: Los: Sorte od. pér sórtom, durchs Los ic.; Schicksal(=Los), Stand, Rang; Hauptsumme, Kapital: In sórtom formyrtieren, zum Kapital schlagen. -t: 1) (frz. fórt) n., -s; -s: Schicksal, -s=Los. — 2) (engl. fórt) f.; -s: Sorte (s. d. ss.). — Sortie (frz. -t), f.; -s: Ab-, Aus-, Weg-, Fort-Gang (s. Fausse); Ausfall der Belagerten, Ausfallsthor; Damenmantel zum Ausgehen, zum Fragen auf der Straße ic. — Sortieren (it.), tr.: nach Sorten ordnen: Die Wolle s., a. s.-f., s. accomodieren; Sich ver.-s., assortieren (s. d.). — Sortilegi-um (lat.), n., -s; [en [§ 24, 2, n.]: Weissagung des Geschicks, der Zukunft durchs Los ic. — Sortiment, n., -(e)s; -e: ein vollständig assortierter Vorrath — v. Waaren u. übr.: Proben-S. ic.; S.-stücke (im Bernsteinhandel), große, schöne St. ic.; speciell im Buchhandel: S.-s. als Wüv. zur Bez. eines Vorraths v. Büchern fremden Verlags zum Verkauf, so: S.-s-Artikel; Bücher; Handel; Händler; Lager ic. -er, m., -s; uv.: Sortimentshändler (Buchhändler). — Sotier, m., -s; uv.; -us, m. [§ 24, 2]: ein paar bedeutende römische Buchhändler (Brüder) zur Zeit des Horaz; danach antonomaistisch. — Sospir-ando, -ante; -evole; -oso (it. -o), a.: (Wuf.) seufzend, klagend. -o, m., -s; -i, -en: Seufzer; (Wuf.) Nahepunkt, Pause zum Athemholen beim Singen. — Sospit-äl (lat.), f.; 0: wohlbehaltener Zustand ic. -ator, m., -s; -en [§ 24, 3, óris]: Erretter, Schützer, Bewahrer. — Kostenulo (it. -o), a.: gehalten, z. B. = ernst, würdevoll ic.; (Wuf.) = diastes mathisch. — Söstr-um (gr.), n., -us; [a [§ 24, 2, n.]: „Rettungs-, Heilungs-Lohn“, ärztliches Honorar. — Söffe: s. Sauee.

Sol (frz. -o), m., -s; -s: alberner, einfältiger Mensch. — Soladisch (gr.), a.: nach der Weise des gr. Dichters Sötades, unzüchtig, zotig. — Söler (gr.), m., -s; -eres: Netter, Erlöser, Heiland. -erisch, a.: auf einen — od. ten — Erlöser, Heiland bezügl.: S-e Münzen, mit Kreuz od. Christusbild im Verträge. -erion, -erium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Dank u. Rettungsfest. -erologie, f.; (-en): Heilandslehre. — Solie: s. Sotte. — Söln-ie (russ.), f.; -n: das Hundert (Kosaken ic.). -ih, m., -s; -s: Hauptmann (über 100), — poln.: Semit, vgl. Desjatek. — Söllan-a (it. -o), f.; -e; -e, f.; -n: = Soutane (s. d.). — Sol(t)ie (frz. -o), f.; -s: altfrz. Facren mit semidischer Anlage ic. — Söllile (it. -o), a.: s. Peso. — Söllise (frz. -o), f.; -n: Albernheit, Dummheit, Flegelci. — Söllo (it. -o), präp.: unter: S. voce [wätsche], unter der (d. h. mit halber) Stimme ic. — Sou (frz. -o), m., -s; -s: eine Scheidemünze = $\frac{1}{20}$ Franc (vraht. Sol, vgl. Solidus). — Soubasse-

ment (frz. Substanz), n., -s; -s: Grundmauer, Säulenunterlage. — Soubréle (frz. Subr-), f.; -n: Hofe, Kammerkasschen ic., nam. als Rollenfach. Dazu: S-n h-ast, a. Söbel Kl. Hist. 2, 150. — Sou-chóng (sufsch); engl. Säusch ic.), m., -s; 0: eine feine Sorte Thee. — Soudra (hü-): f. Brahma. — Soufflé (frz. -fülle), a.: aufgeschlagen ic., s. Omelette. -eur (-ör), m., -s; -s, -e: den Schaupielern soufflierender Einhelder (weibl. euse [-ör]); S.-Kassen, Koch. -ieren, tr.: Einem das zu Sagende zufüstern (auch e. Obj.). — Souffrance (frz. -suffrang), f.; -s: 1) Leiden. — 2) im Rechnungswesen ein freitrig, noch unerledigt schwebender Posten. -edouleur (südr), m., -s; -s: „Schmerzmittel“, Prügelknabe, Sündenbock ic. — Soucoupe (frz. -süw), f.; -s: Unter-Schale, Tasse. — Soulag-ement (frz. -sulfamang), n., -s; -s: die Einem gewährte Erleichterung ic. -ieren, tr.: Einem unterstützen, erleichtern. — Souldement (frz. -sulfamang), n., -s; -s: Empörung, Aufrüst. — Soumission ic.: s. Submission 2. — Souppape (frz. -süw), f.; -s: s. Reinfard. — Soupp-on (frz. -süwong), m., -s; -s: 1) Argwohn, Verdacht. — 2) eine leise Spur, eine Kleinigkeit von Etwas. Grube Ch. 1, 288. -onnable (-ä'o), a.: verdächtig. -onneux (-ö, -ös), a.: argwöhnisch. -onnieren, tr.: argwöhnlich; vermuthen, mutmaßen. — Soupe (frz. -süw), f.; -s: Suppe. -s, n., -s; -s: Abendbrot. — Soupenle (frz. -süwäng), f.; -s: 1) Hängeriemen einer Rutsche. — 2) Hänge(l)boden, Verischlag ic. — Soup-er (frz. -süw), n., -s; -s: Soupé. -iere, f.; -s: Suppenküffel. -ieren, tr. ic.: zu Abend essen. — Soupir (frz. -süw), m., -s; -s: = so-piro. -ant (-äng), m., -s; -s: ein Seufzender, Schwachtender ic. — Soupl-e (frz. -süw'), a.: geschmeidig, schmieglam ic. -esse, f.; 0: Geschmeidigk. ic. — Soure (frz. -süw), f.; 0: Quelle; Bezugsquelle ic. — Sourdine (frz. -süw-), f.; -n, -s: Sordine. — Sous (frz. -sü): 1) s. Sou. — 2) präp.: unter, z. B. S. bande (s. d.) ic. -amendement: s. A. -bonne: s. B. -lieutenant: s. L. -pied (-pje), m., -s; -s: Spornleder. -pörle, f.; -s, -n: untere Einfassung bei Malerei, Tapeten ic. -präfekt: s. P. — Soulach-e (frz. -süw), f.; -s: Ligenbefag. -ieren, tr.: s. schottifizieren (ungr.). — Soulan-e (frz. -süw-), f.; -n: langes engärmeliges Antskleid katholischer Geistlicher; auch Bez. ihres Standes. -elle, f.; -n: kurze Soutane. — Souten-able (frz. -süw-), a.: soutenierbar. -ieren, tr.: aufrecht erhalten, behaupten, verfechten ic. — Souterrain (frz. -süw-), m., n., -s; -s: Erd-, Kellerschloß. — South (engl. -süw): Süden: Die See, die . . . vom S.-Eastern [stern, Südostwind] gereißt wurde. Krüsch Südafr. 3. -ern, a.: südl. -erner, m., -s; -s: Sidsstaatler (in Nordamerika). — Soutien (franz. -süw), m., n., -s; -s: Stütze; Unterstüßung; Unterstüßungs-Truppen, -Korps ic. — Souvenir (frz. -süw-), n., -s; -s: Andenken;

Gabe zum Andenken; Notizbuch ic. — **Souverain**, -än (frz. suverain): 1) a.: oberst, selbstherrlich; mit der höchsten (Staats-) Gewalt begabt, bekleidet od. darauf bezügl. — 2) m., -(e)s; -e, -s: a) f-er Herrscher ic. — b) Name v. Münzen, vgl. engl. sovereign (Souverin), m., -s; -s: Goldmünze = 1 Pfund Sterling. -ainetät, -änität, f.; (-en): souveräne Herrschaft od. Gewalt ic.: Volks-S. — **Söwas** (malaiisch), n., uv.; 0: eine kostbare Legierung aus Gold u. Kupfer. — **Sowjet** ic.: f. Sowjet. — **Sop**: f. Sphalon.

Späd-a (it., span., f. espada), f.: Schwert; **Pif** (in d. Karten); **Schwertfisch** (Pesce sc.). -**assin** (frz. -äng), m., -s; -s: Raufbold, Raufregen. Seine **Rekt** 317. -**ille** (-isse), f.; -n: Degen (Spiribagen Haum. 3, 100); **Pif-Wiß** (höchster Matador im V'hembre). — **Späd-ix** (gr.), f. [§ 24, 3, -icis]: 1) Palmzweig. — 2) Blütenfelden. -o, m., -s; -önen [§ 24, 3, -önis]: ein Entmaunter. -**önisch**, a.: entmaunt. — **Spagat** (it.), m., -(e)s; -e: Windfaden. — **Spagn-olelle** (spanj.), f.; -n, -s: Espagnolette (f. d. 1; 2); auch: spanische Menuett. -**uolismo**, m., -s; mi: spanischer Idiottismus (f. d.) ic. S. 30, 193. — **Spaggr-irē** (gr.), f.; 0: Alchymie. -**isch**, a.: alchymistisch. S. 37, 193. — **Spahī** (türk.), m., -s; -s (-en. Gerhard Lehns (Spahilik, n., -s; -s), im Krieg als Reiter dienend; berittene Truppen, auch übtr. auf die frz. Gensdarmen in Algier ic. in gleicher Tracht u. Ausrüstung (vgl. Scapoz). — **Spalier** (auch -je, f. espalier), n. (m. Salon 3, 90; f. Schmidt Kanzl. 1, 36). -(e)s; -e, (-s) (f. ss.): 1) Geländer, woran Obstbäume u. Reben gezogen werden. — 2) (vbrd.) (Stuben-) S., Tapete. — 3) f. Haie; Spaine. -**en**, tr.: 1) mit einem Spalier bekleidet: Die Wand f., aus-, ver-f. ic.; an Spalieren befestigen, ziehn: Wäume (an-) f. — 2) (Aus-) f., tapezieren. — 3) Menschen zu einem Spalier (3) ordnen ic. S. 2, 311. — **Späll-a** (it.), f.; -e: f. scapula 1. — **Späl'm** (span.), m., -(e)s; 0: Schiffsped. -**ieren**, tr.: kalfatern. — **Spampantän** (it.), pl.: Aufschneideren. — **Spanämie** (gr.), f.; 0: Blutmangel, vgl. Anämatoie ic. — **Spaniel** (engl. spaniel), m., -s; -s: Wachtels-, Hühnerhund. — **Spaniol**, m., -(e)s; -e: 1) feiner span. Schnupftabak. — 2) Raupe des Großschmetterlings. — 3) = Produkt 2. -**ette**: f. Espagnolette. — **Spanopogon** (gr.), m., -s; -s: ein Dünnbärtiger. — **Spac** (engl.), n., -s; -s: (sein.) Spiere (f. d. 1 u. Spare 2 ss.). — **Sparadrap** (frz.), m., -s; -s: mit Heftpflaster ic. bestricktes Zeug, Papier ic. — **Sparat-gmodisch** (gr.), a.: zu Krämpfen neigend, daran leidend. -**gmus**, m. [§ 24, 2]: heftiger Krampf. -**htisch**, a.: reizend. — **Sparganosis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Einwirkung kranker Utiere ic. — **Spargment**: 1) Geträtsch, Gerode. — 2) das sich sprengende Ziecen, Gesperre (Speranzien, -inghen, -insghend). -**ieren** (lat.), tr.: Gerüchte ic. aus-

sprennen. -illum, n., -s; len [§ 24, 2, n.]: Weihwedel, Sprengel. -**iment**: Spargement. — **Spar-gosis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Geschwulst der mitheptrogenen Brüste. — **Spark** (engl.), m., -s; -s: Funken. -**arrester**, m., -s; -s: Funkenfänger (bei Dampfmaschinen ic.). — **Sparsekte**: f. Esparsette. — **Sparsim** (lat.), adv.: hier u. da. — **Spärt-a** (gr.), n., -s; 0; f. [§ 24, 1]: berühmte dorische Stadt in Griechenland; bildl.: Das war seine Sp. W. 35, 146, seine Hauptfestung, Burg ic.; auch: S-m et Märtham, Amt u. Weib. Dazu: **Spärt-äner**, -er, -tät, m., Einwohner S-s; -änisch, a.: in ihrer Weise, sittenstrenge, tapfer ic. (vgl. latonisch). — **Spärt-erē** (frz.), f.; (-en): Geschlecht aus Sparto-Gras (3, W.: S. Güte) u.: Fabrik solcher Geschlechte. -ium, n., -s; 0; S., Sparto (-Gras) = Sparto, f. Alocha. — **Späsīs** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]; **Späsm-a**, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Krampf. -**ätion**, n., -s; ia, -ien: leichter Krampf. -**älisch**, -**ödisch**, a.: krampfhaft, krampfzig, auf Krämpfe bezügl. S-e [vgl. ant-f-e] Mittel. -**ologie**, f.; (-en): Lehre v. den Krämpfen. -**ophilie**, f.; 0: Neigung zu Krämpfen. -**us**, m. [§ 24, 2]: Krampf. — **Spaläng-us** (gr.), m., uv.; -en [§ 24, 2]: Rosens, d. i. eine Gatt. See-Zigel, als Gesamtheit: die Spalangiden; verfeinert: Spalangit, m., -en; (-s); -en. Dazu: Spalangit(en)-kalk ic. — **Spälh-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Degen; (Bot.) Blütenheide. -**acēn**, pl.: Scheidenlilien. -**Späti-ōs** (lat.), a.: geräumig, umfangend ic. -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Zwischenraum, 3. B. zw. 2 Notenlinien ic.; zeitl.: S. delib'ändi, -ationis, Vedenfrist ic.; (Buchdr.) Metallstückchen, niedriger als die Lettern, zum Ausschließen u. Durchschießen, auch: -us, m., uv.; -se. — **Spao**(i)ento: f. Capitano. — **Spazieren** (lat.), intr. (sein): (f. ss.) sich eine leichte, gemächl. Bewegung zur Erholung machen (vgl. promenieren); auch verallgemeint; **Ziffgn.** Dazu: **Spazier-bar**, -lich, a., zum S-zeln geeignet ic.

Spe: f. Spes. — **Speaker** (engl. spik-), m., -s; -s: „Sprecher“, d. i. Vorsitzender des Unterhauses. — **Spec-erē** (lat.), f.; -en: würzige Pflanzenstoffe, nam. zu Würzen u. Räucherungen (Gewürz): S.-händler, f. epicier; Species 3. -i, m.: f. Special 2. -ial: 1) a.: S., speciell, f. Ggßh gener-äl (1; 3); -ell, auch universal: das Einzelne u. Besondere betreffend ic. Als Bst. 3. B.: S.-Arbeiten; Diskussion; Geographie; Karte; Kontrolle; Mission; Resolution; Vogel [abgerichteter Kanariens-B.]; Vollmacht; Wert ic. — 2) m., -(e)s; -e: a) S.- od. Wissen-Freund, auch: Spec. — b) (it.) Specerēs (f. d.) Händler, Apotheker, „Speziale“. — 3) n., -(e)s; -e; zälchen: Trunk (Würz-) Wein. -ialia, pl. n. zu specialis (f. d.), das Einzelne, die besondern Umstände, Einzelheiten ic. (Rempar.: Specialiōra, das Nähere; Superl.: Specialissima, das Einzelnste ic.), auch: Die Specialien.

S. cēti, „Waldfischjamen“ Walrath (f. Cachalot), Spermacēt, n. -akrafīē, f.; 0: A. (f. d.) des Samens. -atakratiē, f.; 0: Samenfluß. -atengrē, f.; 0: Samenfrucht. -ātias, m., w.; wv.: jamenreiche Frucht. -alīn, m., -s; 0: Samenfloß. -āiisch, a.: Samen enthaltend, erzeugend. -atocēle, f.; -n: Samengefäßbruch. -ochoŕda, f. [§ 24, 1]: Samenfrang. -ocephlīs, f. [§ 24, 3, wv.]: Samenbläschen. -atohlēmma [§ 24, 3, n., -tis]: -atohlēpsis, f. [§ 24, 3, wv.]: unmerkfl. Samenabgang. -atologiē, f.; 0: Samenlehre. -atopathiē, f.; -(e)n: Samenleiden. -athōphhōra, f. [§ 24, 1]: Samenverderbnis. -atopōn, n., -s; ſa: Samenzeugendes Mittel. -atorchōrē, f.; -n: Samenfluß. -atōschēsis, f. [§ 24, 3, wv.]: Samenverhaltung. -atozēmīē, f.; -n: Samenverlust. -(a)zōōn, n., -s; zōa, zōen: Samenstierchen (f. d. Ss. u. animalculum). -ogentē, f.; 0: Samenerzeugung. -olih, m., -en, (-s); -(e)n: verfeinerter Samen. -olōg, m., -en, -s; -en: Schwarzer, Scurrea. Dazu: S-īē, f.; f-īsch, a. -ostēmōn, m. [§ 24, 3, -is]: Samenfaden. -ozōōn: f. Spermatozoon. — Speronār-a (it.), f.; e: Schnellseger. — Spēs (lat.), f. [§ 24, 5]: Hoffnung (auch verfohl.); S. vāna, leere. ic.; S. succedēdi, der Amtsnachfolge; In spē, in Hoffnung, vorausichtlich. ic.; Inter spēm et mētum, w. Furcht u. Hoffnung. — Spēsēn (it.), pl.: Auslagen, Unkosten: Retour-S-ēn. — Spēzerēt: f. Spec. ic.

Sphācel-īeren (gr.), intr. (sein): brandig werden. -ismus, m. [§ 24, 2]: das Brandigwerden. -odisch, -ōs, a.: kaltbrandig. -us, m. [§ 24, 2]: kalter Brand. — Sphār-e (gr.), f.; -n; -us: (f. Ss.): 1) (Math.) Kugel, Kugelfläche, f. sphārisch. — 2) Kugel (im gehobnen Stit), z. B.: a) vom weibl. Busen. — b) Himmelskugel (Himmel, z. B.: Feuer-S.), bildliche Darstellung der Himmelskugel, f. Armillār-S. (sphāra armillāris) ic. — c) (f. b) Himmels-, Weltkörper, Welt, — auch bildl. S. 13, 101; w. 16, 103 ic.; S-n-Musik (f. d. u. Harmonie 4). — d) (f. c) zunächst v. Weltkörpern, dann verallgemeint: Bereich, Wirkungskreis ic.: Arbeits-, Erkenntnis-, Gedanken-, Lebens-, Macht-S. ic. — e) Atmosphäre (f. d.): Umwölft v. einer Balsam-S. ic. -icität, f.; 0: die sphārische (od. Kugel-) Gestalt. -ik, f.; 0: S., Sphārologie, Lehre v. der Kugel; nam. auch von der Sphāricität der Weltkörper. -isch, a.: kugelförmig; zur Kugel gehörig, darauf bezügl. ic.: S-e Dreieck; Trigonometrie; S-er Kreis (f. d. 2); S-e Aberration (f. d. 2) ic. -isterion, -isterium, n., -s; ſen [§ 24, 2, n.]: Ballspielslag. -istik, f.; (-en): Ballspiel. -ōid, n., -(e)s; -e: kugelhähnlicher Körper: Erd-, Revolutions-, Rotations-S. ic. -oidal, -oidisch, a.: ein Sphāroīd bildend, solchem gemäß ic. (f. Maier Ph. 2, 670). -ōma, n., -s; -ia [§ 24, 3, n., -tis]: Kugel-Affel. -omēter, m., n., -s; wv.: Kugelmaß. Dazu: Sphāromētr-īē, f.: Kugelmessung; -isch, a.: darauf bezügl. -osiderēt, m.,

-(e)s; -e: kugliger Spateisenstein. -ulit, m., -en, (-s); -en: eine Gatt. Hippuriten (f. d.). — Sphēn (gr.), m. [§ 24, 3, -is]: 1) Keil. — 2) Titanit. — Sphēndone (gr.), f.; -n: Schleuder; Art Kopf-Binde, -Verband. — Sphēn-ōidisch (gr.), a.: keilförmig, vgl.: Das Ōs sphēnoīdēs (od. minder korrekt: -ēum), Keilbein. -ōis, f. [§ 24, 3, wv.]: Einfeldung. — Sphin-gonta (gr.), pl.: stark zusammenziehnde Heilmittel. -cter, m., -s; wv., -n [§ 24, 3, eris]: Schließmuskel: S. āni, des Afters; vesicæ, der Blase ic. -x, f.; -e; m., (n.), -es; -e, -gen [§ 24, 3, -gis]: (f. Ss.): 1) (Myth.) ein — nam. in Ägypten häufig dargestelltes — Wesen mit Menschens Antlig u. Brust, Löwenleib u. Adlerflügeln, bes. bekannt aus der Geschichte des Dīpus, als Räthsel aufgebend, deren Nichtlösung mit dem Tode gebüßt wurde; danach übrt. (vgl.: Etwas S-bafte, etwas räthselhaft Verschlōnes. Schäcking Künstl. Leid. 29). — 2) (Naturgesch.) Abendstchwärmer, Dämmerungsfalter. -is, f. [§ 24, 3, wv.]: Einschnürung ic. — Sphrag-id (gr.), m., -(e)s; -e: Siegel-Stein, -Erde. -istik, f.; (-en): Siegelkunde: Sphragist-iker, m.: Kenner der S.; -isch, a.: darauf bezügl. — Sphhgm-isch (gr.), a.: den Puls betreffend. -ōdisch, a.: pulsartig. -ograph, m., -en, (-s); -en: Vorrichtung zur graphischen Darstellung der Pulsbewegung. Dazu: S-īe, f.; f-īsch, a. -ologiē, f.; (-en): Lehre vom Puls. -omēter, m., n., -s; wv.; -oskōp, m., -(e)s; -e: Vorrichtung zur Messung od. Beobachtung des Pulses. Dazu: Sphhgmomētr-, Sphhgmomōp-īē; -isch.

Spianāto (it.), a.: (Mus.) einfach ic. — Spi-āler, -ānter, m.: f. Spelter. — Spicilēgium (lat.), n., -s; ſen [§ 24, 2, n.]: Ahrenlese, vgl. Fortilegium. -a, f. [§ 24, 1]: 1) Ahr. — 2) ein Stern in der Jungfrau: S. Virgīnis, f. Rhimesch. — 3) Pf., S., S. nārđi, Spitze (f. d.) Spicanārđ ic., bes. = Lavendel (f. d.). — Spiccatō (it.), a.: (Mus.) mit deutl. Hervorhebung jedes einzelnen Tons. — Spilō-ma (gr.), n., -s; -ia: Muttermal. -sis, f. [§ 24, 3, wv.]: Gledsucht. — Spin-a (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Dorn; Stachel; Gräte ic. — 2) S. (dōrsi), Rückgrat; S. biāda, gepaltnes Rückgrat; S. nodōsa od. ventōsa, Art Rhachitis (f. d.), auch: Teredo. — 3) in der Mitte der altrōm. Reimbahn die Erhöhung, an deren Enden die zu umkreisenden Ziele (māta) standen. -āl, a.: das Rückgrat betreffend (s-is): S.-Irritation; Sphēm ic. -āl, m., -(e)s; -e: eine Gemüsepflanze, Grünkohl (Spinācia): Sommer-, Winter-S. ic.; S. essen. — Spinell (frz.), m., -(e)s; -e: ein Gestein, borealeidischer Korund, z. B.: Rubin (f. d.) S. ic., f. Aleonast. -ān, m., -(e)s; -e: f. Haugen. -e, f.; -n: Stachelbeere. -in, m., -(e)s; 0: Titanit. — Spin-ēlt (nlat.), n., -(e)s; -e: ein vrank. Leinwerkzeug, Vorläufer des Fortepianos. -ilēgium, n., -s; ſen [§ 24, 2, n.]: (vgl. Spicilegium u. Spina 1): Ein S. v. Ausstellungen zu

einer Dornenkrone. Augsb. B. (1866) 1566a. -ola, f. [§ 24, 1]: = Spina bifida. -ös, a.: tornig; stachelig; schwer zu behandeln u. — Spinoz-a, m.: berühmter jüdischer Philosoph († 1677): S-i-s-mus, m., sein System (Pantheismus); S-i-s-t, m., Anhänger desselben; s-i-stisch, a. u. — Spinstler (engl.), f.; -s: unverheiratetes Frauenzimmer (Zungfer, Frau). — Spintlerismus (gr.), m., uv.; 0: das Funkensprühn. -ometer, m., n., -s; uv.: Vorrichtung zum Messen (elektrischer) Funken u. — Spint(h)ieren (lat.), pl.: ebcidne Darstellungen auf Münzen, Gemmen u. — Spintifizieren, intr. (haben), tr.: (f. ss.) grübelnd sinnen u.: Etwas aus-, er-, zu-fammen-; einer Schalterei nach-f. u.; Spintifizierung [-dr. Kosak Fed. 5, 148], -tieren, -tierrei, -tierung u. — Spion, m., (-e)s, (-en), -e, (-en): (f. ss.) Späher, heimlicher Kundschafter u. (f. espion): Allermeltz; Erz; Voltzei-S. u.; S-in; auch S., ein Käfer, Rhagium inquisitor u. -age (-asb), f.; -n: Spionerei. -en, intr. (haben): als Spion thätig, wirtlich sein, uv.: spionieren. Dazu: Spionerei, -t, f.; -en (Erlöbenthum). -tieren, intr.: f. spionen; Das Gespioniere = Spioniererei u.; Etwas aus-: Ginen be-, um-f.; Herum-, umher-f. u. — Spirä-a, f.; zen [§ 24, 1]: Pfl., Spierstaude; als Gatt.: S-acceen. — Spir-äbel (lat.), a.: athembar; verdunstbar. Dazu: Spirabilität, f. -äculum, n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Luftloch. — Spiräl (lat.), a.: schnecken-, schraubenförmig gewunden: S.-Feder, der Uhr; -förmig; -Gefäße, der Pflanzen; -Linie; -Tendenz u. -e, f.; -n: Spirallinie; auch S. B. Art Feuerwerkskörper u. -ig, a.: spiräl. Baumst. Gsch. 495; 512 u. lat.: spirälis. — Spir-ant (lat.), m., -en, (-s); -en: „Haucher“, Hauchlaut. -äto (it.), a.: ver-fließen (en Monats, Jahr u.). -it (engl.), m., -s; -s: Spiritus, Geist u., f. High-s-s u. -ismus, m., uv.; 0: Geistererscheinungs-Lehre, -Sauben u. -istik, m., -en, (-s); -en, (-s): Anhänger des Spiritismus; Spiriten, S-en od. Spiritualisten. Sartan. 17, 795a u. Dazu: s-isch, a. -ito (it.), m.; -iti: Geist u., bef. (Mus.): Cón s. = spirit(u)oso, feurig u. -tualis, a.: geistig u.; auch m., uv.; älen [§ 24, 3, uv.]: Name für Aufseher in Priesterseminarien; für strenge Franciskaner u. u. n. pl.: Spirituälis-a, -en, geistige Angelegenheiten u. -itualisation, f.; -en: Spiritualisierung. -itualifizieren, tr.: 1) (Chem.) beschlezmieren (f. d. u.). — 2) begeistern. — 3) spiritua-listisch auffassen, gestalten u. -itualismus, m., uv.; 0: als Ggts zu Materialismus (f. d.); aber auch = Spiritismus (f. d.). Dixon Am. 359 u. Zu beiden Bedd.: Spirituälis, m.; -ig, a. -itualität, f.; 0: Geistigk. (Ggts Materialität). -itualiter, adv.: geistiger od. geistlichweise. -ituel (frz. -üel); -ituell, a.: 1) geistig; geist-, innerlich u. — 2) geistlich. -itüös, a.: voll Geist u. Feuer u., 3. B. im Vertrage (= spiri-

t(u)oso, f. spirito); ferner von weingeisthaltigen od. berausenden Getränken u. -itüosa, -itüösen, pl.: spiritüöse Getränke. -itus, m. [§ 24, 4]: 1) das Wehen, Atbem u. — 2) Hauch, 3. B. (gr. Grammat.): S. asper (f. d.), Ggts Tönis (f. d.), bei anlautendem Vokal die Aussprache mit od. ohne h bezeichnet. — 3) Geist, 3. B.: S., merkst du was? Mägge Rom. 3, 9, 200 u.; Die S. [Lebensgeister]. Sg. Gdd. 1, 257 u.; S. familiär (f. d.); S. réctor (f. d.); S. sánctus, der heil. Geist; Advéntus s. sáncti, Ausgießung des heil. Geistes u., f. auch Exaadi. — 4) (Chem.) vom Phlegma (f. d.) geichietue geistige Flüssigk.; bei. = S. vini, Weingeist (f. Alkohol; Sreit) u.; auch: Ameisen; Kampher; Seifen-S. u., Weingeist, worin Ameisen i. ausgezogen, aufgelöst sind; ferner 3. B.: Vitriol-S., Schwefelsäure u.; Salmiak-S. (od. Geist) od. S. córnu cervi (Hirschhorngeist) u. — Spissit-as (lat.), f. [§ 24, 3, -ätis]; -üdo, f. [§ 24, 3, -üdinis]: Verdickung, Dickflüssigk., 3. B. sanguinis, des Bluts u. — Spit-äl, n., (m.), -(e)s; -äler: Hospital (f. d.). -äler, m., -s; uv.: S., S-in, Spittler(in), f. ss.

Splänch-empbraxis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Eingeweideverstopfung. -eurysma, n., -s; -ta: Eingeweideausdehnung. -icum, n., -s; -ica: splänchnisches Mittel. -isch, a.: die Eingeweide betreffend. -ödyne, f.; -n: Eingeweide-schmerz. -ographie, f.; (-en): Beschreibung der Eingeweide. -olith, m., -(e)s, -en; -e(n): Eingeweidestein: S-täsis, f.: Bildung v. solchen. -ologie, f.; (-en): Lehre v. den Eingeweiden. -olpse, f.; -n; -ölpis, f. [§ 24, 3, uv.]; Erschlaffung der Eingeweide. -opathie, f.; (-en): Eingeweideleiden: Splänchnorabich, a.: darauf bezügl., damit behaftet. -ophtharisch, f. [§ 24, 3, uv.]; -ophthora, f. [§ 24, 1]: Eingeweideverderbnis: Splänchnophtharisch, a. -oskopte, f.; (-en): Untersuchung der Eingeweide: Splänchnoskopiisch, a. -otomie, f.; (-en): Anatomie der Eingeweide u. — Spleen (engl. spleen), m., -s; 0: Milzsucht; f. Jack-S. -ig, a.: milzfüchtig. — Splenalg-tie (gr.), f.; (-en): Milzschmerz. -isch, a.: auf Splenalgie bezügl. u. — Splend-eur (frz. splendeur), f.; -s: Pracht, Glanz, Herrlichk. -ide (lat.), a.: vrächtig u.; Viel drauf gehn lassend u., Ggts v. fazg u.; (Buchdr.) Ggts zu kompres u. — Splen-ektomie (gr.), f.; (-en): Ausschneidung der Milz. -ektösis, f. [§ 24, 3, uv.]: Milzentzündung. -empbraktisch, a.: milzverstopfend. -empbraxis, f. [§ 24, 3, uv.]: Milzverstopfung. -tiker, m., -s; uv.: ein Milzfüchtiger. -ticum, n., -s; ca [§ 24, 2, n.]: splenitisches Mittel. -ctisch, a.: auf Milz, Milzleiden bezügl.; milzfüchtig (f. irleentig). -icterus, m. [§ 24, 2]: Milz-Gelbsucht. -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: Milzentzündung. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Verbandtuch, Kompreß u. -ociele, f.; -n: Milzbruch. -ographie; -ologie, f.; (-en): Beschreibung der —; Lehre v. der — Milz. -ónus, m. [§ 24, 2]: Milzgeschwulst.

-orrhagiē, f.; (-en): Milz-Blutfluß. -olomīē, f.; (-en): Anatomie der Milz.

Spöd-ium (gr.), n., -s; ſien [§ 24, 2, n.]: Aſche; Metallaſche, Ofengalmel (f. d. u. Tutia) u.; S. nigrum = Ebur (f. d.) uſtum u. -omānt, m., -en, (-s); -en: S. Tephromant, Wahnſager aus Aſche (des Opyrē): S-ie, f.; S-iſch, a.

-umēn, m., -(e)s; 0: ein zu den Feldspaten gehöriges liſthonhaltiges Feſſil (Tripfan). -Spoglio (it. ſpōſjo), m., -s; i: Beute; Gepäck; Röhriß; Kleider, nam. Kleiderwechſel in Quarantainen u. Spöl-ia (lat.): f. Spolium. -iānt, m., -en, (-s); -en: Plünder, ein des Spolium's Angehöriger, Ugiß: Spoliat [m., -en; -en], der Veraubte. -iātion, f.; -en: Verabingung. -iātor, m., -s; ſren [§ 24, 3, ſris]: Spoliant. -ie, f.; -en: Spolium (f. d.): Das Delta iſt eine S. (Raub) Abſtinnens. Grube Gh. 2, 228. -iieren, tr.: berauben, plündern: Spolieren. Simplicifimus 1, 4 074; Spol(i)terer. -ium, n., -s; ſien [§ 24, 2, n.]: 1) Beute, f. opimus. -2) (in Mz.) ritterl. Ehrenzeichen (Schilt, Helm u.) bei Aufzügen. -3) (im Kirchenweſen) der apoſtoliſchen Kammer zuſammengefallene Güter u. Geiſtlichen: Spolien-Recht. -4) (Rechtſpr.) Raub: Actio ſpōlii (Spolienklage) u. — Spond-āicus (lat.) a.: aus Sponden beſtehend: (Vērus) s., ſolcher Verſ, nam. Hexameter. -äiſch, -ēiſch, a.: in der Weiſe v. Sponden, daraus beſtehend u. -āus, -ēus, m., uv.; ſien, ſien [§ 24, 2]: Verſfuß aus 2 Längen. — Spōnde (lat.), f.; -n: (Bett) S., Bettgeſell. — Spōnde-iſch, -us: f. Spōnda u. — Spōndieren, tr.: geloben, bef. v. Eheverlöbniſſen, f. Spōnē u. — Spōnd-plagiē (gr.), f.; -(e)n: Rückgratsſchmerz -plarthrōkace, f.; -en: Rückgratentzündung m. Geſchwüren. -plexarthroſis, f. [§ 24, 3, uv.]: Rückgratverrenkung. -plūſi, a.: die Rückenwirbel betreffend. -plūſi, m., -en, -s; -(e)n: Lazarusklapper (f. d.). -plūſis, f. [§ 24, 3, uv.]: Rückgratentzündung. -plōliſh, m., -en, -s; -en: verfeinerter Rückgratswirbel. -plopōthiē, f.; -(e)n: Rückgratsleiden. Dazu: Spōndhlopōthiſch, a. -ploōon, n., -s; ſien, ſien: Wirbelthier. — Spōng-ia (gr.), f.; ſien [§ 24, 1]: Schwamm: S. officinalis, Badeschwamm u. -il, -ioliſh, m., -en, -s; -en: verfeinerte Schwammforalle. -iōs, a.: Schwammicht. -ōſis, f. [§ 24, 3, uv.]: Gliedſchwamm. -oōon, n., -s; ſien, ſien: Schwamm-Polyp. — Spōn-s (lat.), m., -en; en: (f. ſs.) der Verlobte, Bräutigam, f. Spōnē. -ſa, f. [§ 24, 1]: die Verlobte, Braut (it. ſpōsa). -ſalia, pl. [§ 24, 3, n.]: Verlöbniß: S. clandestina (heimliches), publica (öffentliches); auch: Spōnſälten. -ſalitiſg, a.: f. Larginas. -ſtieren, intr. (haben): (f. ſs.) ſich als Galan behaben: Spōnſierer, Freier; Galan. -ſtio, f. [§ 24, 3, ſris]: Verlöbniß u.: S. de futuro, für die Zukunft; S. publica, öffentliche Verlobung. -ſtion, f.; -en: Spōnſio. -or, m., -s; ſren [§ 24, 3, ſris]: Würge: S. fidei, des Glaubens, Taufpathe; pācis,

Friedensbürge. -ſus, m. [§ 24, 2]: der Verlobte, Bräutigam (it. ſpōso). — Spōnt-ān (lat.), a.: von ſelbſt, ohne äußere Einwirkung erfolgend: S-e Zeugung (generatio s-ea), f. Epigenefe; S-e Verrentung (luxatio s-ea); S-es [freiwilliges] Geſtändniß (confēſio s-ea) u. -ancillā, f.; 0: die ohne äußere Einwirkung, v. innen heraus erfolgende Selbſtbeſtimmung (ſcherzh. ſt. Urſch. ſeine Reiſ. 1, 96). — ānēus, a.: f. ſpontan. -anillāt: f. Spontanität. -e: S.; ſia s., von ſelbſt u. — Spōnton (ſiz. ſpōngtōng), m., -s; -s: Art Hellebarde, Halbpife der Rottenführer (S. Führer); Unterheil. — Spōr-āden (gr.), pl.: f. Gyladen. -ādīſch, a.: verſtreut, vereinzelt — vorkommend od. auftretend u. -āngium, n., -s; ſen: f. Peritium. -e, f.; -n: Keimform: Eine Flechten-S. u. — Spōreo (it.), a.: unrein, f. brutto; in Bezug auf Quarantaine: Pōrto s. (unreiner Hafen) u. — Spōrt (engl.), m., -s; -s: Zeitvertreib, Bezußigung, nam. im Freien mit den f. g. nobeln Paßionen, ſofern dieſelben Kraft, Gewandtheit, Geſchicklichkeit erfordern, wie z. B. Pferderennen, Barſorejagd u. Dazu: S-s- (od. S-ing-) man, Mz.: -men, Liebhaber, Betreiber des S-s; S. Journal u. — Spōrtel (lat.), f.; -n: (f. ſs.) mundartl.: Körbchen; gm. in Mz.; amtll. Nebengebühren: S.-Kaſſe; -Lore u.; Gericht-S-n u. spōrtulā; auch: Spōrtuln. Dazu: Spōrtulieren, S-n erheben; Spōrtulāt [m., -en, (-s); -en] od. Spōrtler, S.-Mann, der viel S-n erhebt, macht u.; Zu verſpōrteln hab u. Gut, für S-n hingeben u. — Spōſ-a (it.), f.; -e; -o, m., -s; -i: f. Spōns-a; -us: — Spōngabilien (pl.): (ſcherzh.) zum Zerſprengen dienende Stoffe. — Springhaan (holl.), m., -en; -en: „Springhahn“, — in Südafr., Benennung der geflügelten, wie Weitzgänſe (Fußgänger) der ungeflügelten. ſriſch Sidaſr. 113. — Spōrit, m., -(e)s; -(e): f. Spiritus 4 u. ſs.: (Eſſig) S., ſtarker Eſſig.

Spūm-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Schaum. -ōs, a.: ſchaumig, ſchäumend. — Spureitia (lat.), pl.: Zoten. — Spūr-iſch (lat.), a.: unecht u., auch: ſpūrius, z. B. m.: Baſtard, weibl.: Spūria. — Spūt-alion (lat.), f.; -en: das Speien, Spuden. -alōrium, n., -s; ſen [§ 24, 2, n.]: den Speichelſuß förderndes Mittel. — um [§ 24, 2, n.]: das Ausſpeiene, Auswurf, z. B.: S. cruentum, blutiger u.

Squadron: f. Schwadron. — Squālodōn: f. Zengloben. — Squān-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Schurpe. -ālus, -ōſus, a.: ſchuppig, ſquamōs. — Square (engl. ſkwē), n., -s; -s: Quadrat (f. d., auch equerre): z. B. Häuſerquadrat (f. Mangana 2); grasbewachener Platz mit Wänden innerhalb größerer Städte, den Umwohnern des Platzes zur Bewegung im Freien dienend u. — Squāt-er (engl.), m., -s; -s: (in America) = Bad-woodsman (f. d.); Herdenbeſitzer auf den Klus (f. d.). — ſohraliē, f.: auſtraliſche Blutkralie (f. d.). — Squaw (ſkwā), f.; -s: Indianerfrau. — Squill u.:

3) (bursch.) S-n, Weisheit, die das männl. Glied stehn macht. — 4) (Metallarb.) Stämpfe zum Hohlprägen: S-n-Wunzen; -hammer, -stempel u. -en, tr.: mittels einer Stanze (4) formen, hohlprägen u. : Etwas ab-, ein-f. u. — Staphisägrin, n.: s. Delphinin. — Staphyl-agra (gr.), n., -s; —s: Zäpfchen=Halter, -zange. -ca, f.; -ien [§ 24, 1]: Pimpernuß. -ion, n., -s; -ien: Weinbeeren; Geschwür der Augenbornhaut. -isch, a.: das Zäpfchen (Urea) betreffend. -odéndron, n., -s; dra, dren: Traubenbaum. -óma, n., -s; -ta: Traubengeschwulst im Auge (Botryum): S-tó s, a.: damit behaftet. -óneus, m. [§ 24, 2]: Geschwulst des Zäpfchens. -orrhaphie, f.; -(e)n: Nähung des Zäpfchens. -otóm, m., -en, (-s); -en: der die S-i-e (Operation, Schnitt des Zäpfchens) vornimmt u. — Star-á-a, -aja (russ.): f. Ruffa. — Starboard (engl. -bohrd), n.: Steuerbord, s. Back 3. — Starschine (serb. u.), m., -n; — „Altester“, Familienc., Stamnhaupt; Ortsvorsteher u., f. Starik. — Starie (frz.), f.; -s: (feem.) Liege=Geld (wenn das Schiff seine Ladung nicht rechtzeitig lösch). — Stáro: f. Steiner. — Star-ik (russ.), m., -s; -s: der „Alte“, bes. Gemeindevorsteher (vgl. Starschine). -iswát (serb.), m., -s, -en; 0: Hochzeits-Altester, Anführer der Swaten (s. d.), auch: Starjfo. -óst, m., -en, (-s); -en: (s. Watja), nam. in Polen: Land-, Kreishauptmann u. -ostí, f.; -en: Würde —, Gebiet eines Starofen. -owérz; (russ.), m., -en; -en: ein Altgläubiger (s. Raschokais). Im S-en-chum. Grenz. 25, 3, 228. -schina, m., -s; -s: Starschine (s. d. u. Solana). — Stárt (engl.), m., -s; -s: S.-ing-Post, der Posten, v. dem aus der Ablauf der Rennpferde erfolgt (vgl. engine u.). -en, intr. (haben); tr.: Ein Pferd startet, läuft im Rennen mit; wird gestartet, an den Rennposten gestellt, gebracht; Das S-ing, Rennen. -er, m., -s; -s: der das Zeichen zum Ablauf giebt. — Starlin, m., (-e)s; -e, w., -e, f.; -n: steirisches Flüssigkeitsmaß. — Staf-e (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, w.]: Stellung; Stand; Stockung (v. Säften). — Stát (lat.): es steht; S. sua cuiusq; dies, fest steht Jedem sein [Todess] Tag u.; f. Sic u. — árisch, a.: stillstehend, verweilend, langsam, f. Uggß tur-sorisch. — Stáke (engl. stei), m.: Staat; S. room (schw.); „Staatzimmer“; Kajüte; S-s-man, Wz.; -men: Staatsmann; Grundbesitzer (s. Land). — Stát-er (gr.), m., -s; w. [§ 24, 3, -eris]: Name v. Münzen. — Stálmik, f.; (-en): Lehre, Lehrbuch vom Gewicht. — Státieren, intr. (haben): als Statist auftreten. Garant. 16, 63a. — Stálik (gr.), f.; (-en): Lehre, Lehrbuch vom Gleichgewicht, f. Geo-f. — Státion (lat.), f.; -en: 1) Ort des Aufenthalts, Weibens, Standes, Maß=Ort; bes. auf Reisen: Haltepunkt, Halt u. — die Entfernung eines Halt=Orts vom andern; auch übertr. u. z. B. bei den Katholiken: Die 14 S-en des Kalvarienbergs (s. d. u. Schmirer 2, 400) u.; Anhalt; Beobachtungs-; Bahn od. Eisen-

bahn-; End-; Handels-; Haupt-; Militär-; Mission-; Pönal-; Post-; Reife-; Rettungs- [mit R.=Booten für Strandende]; See-; Skuts-; Umpann-; Winter-; Zwischen-S. u.; S.-s-Dorf; -haus; -Kette (Gumboldt R. 1, 339, eine zusammenhängende Kette von S-n bildend); -Platz; -Schiff; -Weg; -weise; -Wirth u. — 2) ansehnliches Amt. — 3) Freie S. [Wohnung, Kost u.] haben u. -air [ár], -ár: 1) a.: stillstehend; seinen Stand=Ort, -Punkt behauptend, bewahrend u. — 2) m., -s; -s, -e: a) Wachtschiff. — b) Hilfspfarrer u., f. Stationnierer. -ieren, tr.: Ginen wo f., ihm dort sein Station anweisen, ihn dort auf längre Zeit fest, hin, anstellen. -ierer, m., -s; w. (veralt., f. ss.): mit Heilthümern unversehender Bettelmönch. — Stális (deutsch-frz.), a.: „Staat“ machend, státtlich u. — Stát-isch (gr.), a.: zur Stát gehörig, darauf bezügl., gegründet u.: S-es Moment (s. d. 1); S-e [od. Kolben] Lampe u.; ugw. = stationár (s. d.): Da der erste státtisch od. f. war u. Sodde Gr. 962. -ist, m., -en, (-s); -en: 1) (Bühnenu.) Nichtschauspieler als stumme Pers. (vgl. Figurant u.): S-n-Kolle. — 2) (vralt.) Statistiker. -isth, f.; -en: die Wissenschaft, die aus fortgesetzten, auf Zählungen gestützten Beobachtungen die staatl. u. gesellschaftlichen u. We einer beurtheilenden Berechnung unterwirft — u. Lehrbuch dieser Wissenschaft (s. Auge Buch 1, 30): Elektions-; Finanz-; Handels-; Kriminal-S. u. Dazu: S-er, m.: Kenner der S.; státtisch, a.: zur S. gehörig u. (s. auch státtisch). -iv, n., -(-e)s; -e: Gestell für mathem. u. astron. Geräthschaften u. -o (it.), m.: Staat, f. Chiesa. -na, f. [§ 24, 1]: Standbild, Bildsäule: S. equestris, Reiterstandbild, Uggß: pedestris. -uário (it.): 1) m., -s; uári: Bildhauer. — 2) a.: bildhauerisch u., f. Cipolino. — árisch, a.: 1) bildhauerisch. Gregorovius Kors. 1, 126; Immermann W. 1, 99; Nat. 21, 11; 501 u. — 2) statutenmäßig (richtiger: statutarisch): Das dem Magistrat z. zustehende Recht. 22, 309; Alt-f-e Prárogative. 21, 165 u. -uáriu (lat.): 1) m. = statuario. — 2) a.: statuarisch (2), f. Jus. -ue (— ed. frz. statú), f.; -n: Standbild u.: Gewand, Toga u.; Ideal; Kolossal; Portrátt-S. u.; S-n-Marmor u. -ücke, f.; -n; zúttchen: Standbildchen. -uteren: feststellen, festsehen; Etwas státt haben lassen, — zugehend od. — anordnent (s. Grempl). -ür, f.; -en: Leibes-Größe u. Gestalt, Wuchs. -us, m. [§ 24, 4]: 1) Stand, Zustand u.: s. affinitatis, Stand der Verhschwágrung; S. activus et passivus, Vermögens- u. Schulden=Stand; S. dignitatis, die Würde; S. insolventiæ, Insolvenz; S. cáusa, der Stand der Sache; S. cognationis, Verwandtschaft; S. controversiæ, der Stand des Streits, der Streitpunkt; S. (práter), naturalis, der (widernatürl. Zustand; S. personarum, der Personenzustand; S. quò, der Stand, worin Etwas sich befindet, befand, z. B.: Den statum quo (ante) wieder herstellen od.: Etwas in pristinum statum [in den frühern Zustand] zurückführen; Es ist in

Stereotypierer. -*typtē*, f.; -(e)n: das Herstellen v. Stereotypen (Gyps-; Papier-S. u.); die Doffein dazu; das Drucken damit. -*typtēren*, tr., auch v. Obj.: Stereotypen herstellen; damit drucken. -*typtik*, f.; 0: die Kunst der Stereotypie. -*typtisch*, a.: stereotyp. — Stereōstis (gr.), f. [§ 24, 3, u.v.]: Vercabung. — Steril (lat.), a.: unfruchtbar, dürr u. -ität, f.; 0: das Steril sein. — Stere-orānist (lat.), m., -en, (-s); -en: Name einer Sekte, in Bezug auf die Abendmahllehre: S-i-ſch, a., ihrgemäß u. -oration, f.; -en: Dünung. -orieren, tr.: düngen. -orit, m., -(e)s; 0: Kryhall aus Guano. -ūlia, f. [§ 24, 1]; -ūlie, f.; -n: Stintbaum. -us [§ 24, 3, n., -oris]: Mist, Koth: Alle Abend auf den Nachtruß zu gehen! O s. pretiosum! (f. d.). S. 29, 229. — Sterling (engl.), a.: echt, vollgültig u., eig. u. zumeist: Ein Livre (f. d.) od. Pfund, ein Schilling-S. u. — Stern-angiē (gr.), -odpātē, f.; -(e)n: Brustschmerz. -um, n., -s; 0 [§ 24, 2]: Brustbein. — Sternulati-on (lat.), f.; -en: das Niesen. -iv, a.: niesen-erregend. -örum, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Niesemittel. — Stérz (flw.), m., uv.; 0: Buchweisenbrei. — Stēso (it.), a.: (Mus.) gedehnt, langsam u. — Stēssō (it.): S., istēssō, derselbe u.: (L'istēssō tempo, das selbe Zeitmaß. — Stelho-dēsmis (gr.), f. [§ 24, 3, idis]; -dēsmium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Brustbinde. -poly-skōpium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Stethoskop für mehrere Beobachter zugleich. -skōp, n., -(e)s; -e: Hörrohr zur Auskultation (f. d.) der Brust: S-i-c, f.; f-i-ſch, a. — Steward (engl. s. Häard), m., -s; -s: (Haus- u.) Hofmeister, auch auf Schiffen (Suart. Bahdi 3, 308) u.: f. High-S. u.

Stēhen-īē (gr.), f.; 0: (strobende) Kraftfülle, f. u. Hyper-f. -icus, -isch, a.: aus Stēnie herrührend, davon zeugend. -isieren, tr.: mit Stēnie erfüllen. -ōppra, f. [§ 24, 1]: Stēnisches Fieber. — Stēhōno, f.; -s; 0: eine der Vorgenen.

Stibi-āle [lat., § 24, 3, n., -ālis; Mz.: -ālia]: Antimoniale (f. d.). -um, n., -s; 0 [§ 24, 2]: Antimon (f. d. u. Stimmi). — Stichāri-on (ngr.), n., -s; -a, -en: das solva-artige Untergewand der gr. Geistlichen (Sticharium). — Stich-ōmānt (gr.), m., -en, -s; -en: wer Schrifweise u. zu Wahrsagungen anwendet: S-i-ē, f.; f-i-ſch, a. -ōmetrie, f.; -(e)n: das Zählen der Verse od. Zeilen einer Schrift: Stichometrisch, darauf bezügl. -ōmptiē, f.; -(e)n: dramatischer Dialog, worin Rede u. Gegenrede Vers auf Vers folgt. -os, m., uv.; -oi: Zeile, Vers. — Stiefelētte, f.; -n: „Stiefelchen“, f. Botine; Gamasche. — Stigm-a (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n.]: Stich, Tüpfel, Fleck; Wundenmal; (Bot.) Narbe; Brandmarke; Schandfleck. -atifikation, f.; -en: Stigmatisierung. -atifieren, tr.: mit Stigmaten versehen; bef. mit den 5 Wundenmalen Christi. -atograph, m., -en, (-s); -en: Tüpfeler: S-i-c, f.; f-i-ſch, a. -ecologie, f.; -(e)n:

Accentuation. -il, m., -(e)s; -e(n): Pechstein. — Sticrāt-o (it.), m., -s; -i: Strohfiedel. — Stil (gr.: Stīl), m., -(e)s; -e (f. ss., auch Zfsg): 1) Griffel des Schreibenden. — 2) (f. 1.) das eigth. Gepräge, das die Einkleidung (in Worte) dem Gedankenausdruck giebt. — 3) (f. 2) verallgemeint: das den versch. Gattungen, od. Meistern einer Kunst eigth. Gepräge des Ausdrucks, z. B. auch in den bildenden Künsten, der Bauk., Mus. u. (vgl. Manier u.); auch: S.-mäßig, -voll, Ggß: -los u. — 4) übrtr., z. B.: a) Nach dem eingeführten S., Sprachgebrauch; Es war das so S. [Brauch] bei uns. — b) Im großen S., auf großem Fuß u. — c) in Bezug aufs Datum: Alter u. neuer S. (f. julianisch); auch übrtr. u. — Stilbil (gr.), m., -(e)s; -e: Blätter-Zerklüth. — Stīl-ētt (it.), n. (m.), -(e)s; -e: kurzer Dolch u. — Stīl-, (Stīl-)haft, a.: in einem ausgeprägten Stil; Zfsg z. B.: Kanzlei-f. od. -stilig (Stilisch), vgl.: Alt-; fein-; groß-; kurz-; lang-stilig u. -isieren, tr.: stilmäßig formen. Auerbach Landb. 1, 76; Nat. 21, 495 u., bef. in Bezug auf die Schreibweise u. Gedanken; Einkleidung. -ist, m., -en, (-s); -en: Jemand in Bezug auf den Stil, den er schreibt: S-i-c, f.: Kunst des Stils od. der Gedankeneinkleidung u. Vortragweise; S-i-cum, n.: Vorlesung über —, Anweisung in der S-i; Mz.: S-i-ca, die S-i-f Betreffendes; f-i-ſch, a.: zur S-i-f gehörig u. — Stīll-akti-on (lat.), f.; -en: das Tröpfeln, Sieden. -icidium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: das Träufeln (S. lacrimarum, der Thränen u.); Dachtraufe; Traufrecht. — Stīlprosidērit (gr.), m., -(e)s; -e: schlackiger Brauneisenstein. — Stīl-, Stīl-us (lat.), m. [§ 24, 2]: Stīl. — Stimmi (gr.), n., -s; 0: Stibium (f. d. u. Kalibterbaron). -stieren, tr., refl.: mit Stimmi den Glanz der Augen erhöhen. — Stimul-ans [lat., § 24, 3, n., -āntis; Mz.: -āntia]: stimulierendes Mittel (Analepticum). -ation, f.; -en: Stimulierung. -ieren, tr.: nacheln, spornen, reizend anregen u. -us, m. [§ 24, 2]: Stachel, Sporn, Aureiz. — Stīnka-dōres, pl.: (scherzh. m. span. Endung) stinkende Cigaretten. — Stīngo (engl.), n., -s; 0: Bei einem guten Glas Doppel-Ale, damals St. genannt. Gutzkow Lebensb. 1, 135. — Stīnc(us): f. Scincus. — Stīdō-o (it.), m., -s; -i: ein Afermaß u. — Stipati-on (lat.), f.; -en: dichtgeräugte Menge als Umgebung u. — Stipend-iārius (lat.), m., uv.; ien [§ 24, 2]; -ial, m., -en, (-s); -en; -ist (saion 2, 43), m., -en, (-s); -en: Stipendien Empfänger: S-tāten-Erporus (f. E.). Bahdi 2, 158 u. -ium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Stiftung zur Unterstüzung junger Leute in ihrer Ausbildung u. u.: die Unterstüzungsgelber: Familien-S. [für f.-Glieder]; Weß-S., mit der Verpflichtung des Wesselfens; Weise-S., für Künstler; Schürzen-S., das man einer Schürze dankt u. — Stīp-es (lat.), m. [§ 24, 3, -itis]: Etengel. — Stīpul-a (lat.), f. [§ 24, 1]: (Bot.) Nebenblatt. -ant, m., -en, (-s); -en: ein Stipulierender. -akti-on, f.; -en:

Stipulierung. -ätus, a.: stipuliert; *Conditio stipulata*, festgesetzte Bedingung; *Manu stipulata*, mit Handschlag etc. -tären, tr.: durch Verabredung in förmlicher Übereinkunft Etwas feststellen, festsetzen. — Stürösis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Unfruchtbarkeit. — Stürp-s (lat.), f. [§ 24, 3, -is]: Stamm; *In, pér stürpes*, f. *Caput I*, *Schlupf*. — Stipäl-e (it.), m., -s; *zi*: f. *ästivale*. — Stüris (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Stechen; Brandmarken.

Stö-a (gr.), f.; -s (*Ärtegh* 1, 415; 417), *zen* (*Nofs Inf.* 2, 84): Säulenhalle (vgl. *Portikus*), nam. in Athen: Die *S.* (*Pöctis*, f. d.), als der Ort, wo der Philosoph *Zeno* lehrte; danach die v. ihm gestiftete (Aristische) Schule, deren Anhänger (Stoiker) sich durch Sittenstrenge u. innerlichheitl. Gleichmuth auszeichneten. — Stöchäri-um, n., -s; *zen* [§ 24, 2, n.]: f. *Sticharion*. — Stöch-as (gr.), f. [§ 24, 3, -adis]: Art *Ruhrkraut*, *S.*, *Stocheskraut*. — Stoch-asmus (gr.), m. [§ 24, 2]; -ästik, f.; -(en): *Wahrscheinlichkeitsrechnung* u. -ästisch, a.: ihr gemäß. — Stöch-ogenie; -ogonie, f.; -(en): *Entstehung der Elemente*. -ologie, f.; -(en): *Lehre v. den chem. Elementen*: *Stöchiologische*, a. -ometrie, f.; -(en): die *Lehre v. den Maß-Wehen*, in denen sich die *Elemente chemisch verbinden* (f. *Atomgewicht*): *Stöchiometrisch*, a., *darauf bezügl.*, ihr gemäß ic. — Stoffage (-äfte), f.; -n: (kaufm.) *fl. Fußage* (f. d.), *Paßage*. — Stö-icismus (gr.), m., uv.; 0: *Lehre u. Wesen der Stoiker*. -iker, m., -s; uv.: f. *Stoa*; verallgemeint: *Jemand v. stoischen Grundätzen*: *Stöig*; *Epistoler*. -isch, a.: *zur Lehre der Stoa* (f. d.) gehörig, ihr gemäß ic.: *S-e Gleichmuth*; *S-e Ruhe*; *S-es supercilium* (f. d.) ic. — Stöck (engl.), m., -s; -s: (f. *Stock* 7 *ss.* u. *Fund*; *Fonds*) *bes. in Wz.*: *Staats- u. Börsen-Papiere*, *Aktien* (*S-s-Zettel*) ic.: *S. u. Börse*, (*Ex*) *hänge*, f. *E.*; *u. Broker*, *u. Mäkler*; *u. Händler*, *u. Reeper* (*stree*), *u. Besizer*; *u. Zocker*, f. *Z.* ic. — Stöcking (engl.), m., -s; -s: *Strumpf*; *Blau* (f. d.) s. — Stöl-a (gr., lat.), f.; *zen* [§ 24, 1]; -e, f.; -n: ein *Gewand*, Art *Überziehende*, nam. der *alten Römerinnen*, doch *z. B.* auch des *Perserkönigs* (*Jacobs Verm.* 5, 596 ic.); *heute gw. als Tracht der Geistlichen*, *Cher*: (f. d.) *Gemede*, *Stöck* (dazu: *Jus stöls* od. *Stol*-Gebühren, *Spöckeln der Geistlichen*), *insonderheit bei den kathol. Geistlichen*: ein *breites mit Kreuzen geschmücktes Schulterband*. — Stolidität (lat.), f.; -en: *Albernheit*, *Dummheit*. — Stolist (gr.), m., -en; -en: f. *Steroste*. — Stólnik (slaw.), m., -s; -s: (*vralt.*) *Truchseß*; *Stöps*. ic. — Stöl-o (lat.), m., -s; -önen [§ 24, 3, -önis]; -on, m., -s; -s: *Stöpsling*, -v. *Pflanzen*; *Polypen* ic. — Stöljären, intr. (f. *ss.*): „*Stolz*“, sich *hoch u. stolz erweisen*, nam. im *äußern Gebahren*, *prangend*, *einhererschreiten*: *Durch*; *hin-auf*; *umher-f.* ic. — Stömäch-äl (lat.), a.: *den Magen betreffend*, ihm *stärkend*: *S.* *Arznei*; *u. Pöllen*; *u. Tropfen* ic. -älte, n., -s; -älten [§ 24, 3, -älis;

Wz.; -älia]: *Stomachal-Mittel*. -algie, f.; -(en): *Magenschmerz*. -tären, intr. (haben): *am Magen leiden*. -icum, n., -s; *zica* [§ 24, 2, n.]: *Stomachale*. — Stom-äkece (gr.), f.; -n: *Mundsäule*. -algie, f.; -(en): *Mundschmerz*. -älicum, n., -s; *ca* [§ 24, 2, n.]: *Heilmittel für Mundkrankheiten*. -atitis, f. [§ 24, 3, uv.]: *Entzündung der Mundhöhle*: *S. aphthosa*, *Mundschwämmchen*. -atophhyma, n., -s; -ta: *Mundgeschwulst*. -atorrhagie, f.; -(en): *das Mundbluten*. -ographie, f.; -(en): *Beschreibung der Mundhöhle*. — Stone (engl. *stön*), m., -s; -s: *Stein*; auch *als Gewicht* (nam. für *Wolle*). — Stöngiew (poln.), m., -s; -s: „*Wasserständer*“, *Kufe*, ein *Flüssigkeitsmaß* = 2 *Bezka*. — Stöof (holl.), n., -s; -s; -je, n., -s; -s: *Feuerkiese*. — Stö(ö)p, m., -s; -s, -e: *holl.*, *schwed.* *Hohlmaße*. — Stöp (engl.): *kalt!*: *S. him*, *halt ihn*; vgl. (f. *ss.*): *Storven*, tr., u. ohne *Obj.*: eine *Hemmung*, einen *Stillstand* in Etwas *eintreten* machen ic.; f. auch: *Earth-stopper*. — Stöpell-o (it.), m., -s; *zi*: *1/8 Tomolo* (f. d.). — Stöppine (it.), f.; -n: (*urivr.*) *Lunte* *aus Berg*; *Zündrohre*; *Pistolen* *des Perkussionsgewehrs*. — Stör-ax (lat.), m., uv.; 0 [§ 24, 3, -acis]: *S.* (*Styrax*), Art *Harz* (v. *Styrax officinalis*); *flüssiger S.*, s. *liquidus*, v. *Liquidambar styraciflua*, f. *Amber* 2. — Störe (höv): 1) (fz.) m., -s; -s, -n: *auf u. nieder zu bewegender Fenstervorhang*, *z. B.* auch in *Wagen*. — 2) (engl.) m., n., -s; -s: *Vorrath*; *Vorrathshaus*, *Magazin*; *Verkaufsladen* ic.: *S. Reeper* (*stree*), *Detailhändler* ic. — Störn-tären; -o: f. *Rütern* ic. — Störthing (schwed.), n., -s; -s: *das „große Ding“* (f. d.), *Reichthum* in *Norwegen*. — Stotsbäshi, m., -s; -s: *Taikun* (f. d.) in *Japan*. — Stov-e (engl. *stöv*), f.; -s, -n: (f. *ss.*) *Ofen*; *geheizter Raum*, Etwas *zu erwärmen*. -en, tr.: (*Rochf.*) *Speisen dämpfen*.

Strab-ismus (gr.), m., uv.; 0: *das Schielen*. -itisch, a.: *schielend*. -o, m. [§ 24, 3, -önis]: *Schieler*. -ostität, f.; 0: *das Schielen*. — Stradiöt: f. *Stratit*. — Strait (engl. *stree*), f.; -s: (*seemann.*) „*Straße*“, *Meerenge*. — Strachin-o (it. *strac-*), m., -s; *zi*: Art *sefter Käse*. — Straction (nlat.), f.; -en: (*Buchdr.*) *Hervorhebung* *des farbig zu Druckenden*. — Strälic-e (ital. -isch), m., -s; -ci: *Liquidation*. -tären, -tären, tr.: *liquidieren*: *Stratisierung*; -s-ürma (f. d.); -ürmant; -ürmin ic. — Stramin (fz.), m., -s; -e: *gazartiges Gewebe* als *Grund für Stickerien*, f. *Kaneco* 2. — Strang-aliden (gr.), pl.: *Milchknotten* in *den Brüsten*. -alie, f.; -(en): *Einschnürung* (eines *Bruchs* ic.). -ulation (lat.), f.; -en: *Erdröpfung* (*S-s*, *Warte* ic.); *Einschnürung* eines *Bruchs* ic. -ulären, tr.: *erdröffeln*. -uric (gr.), f.; 0: *Harnzwang*. — Strapaz-ant (it.), a.: *strapazierend*. -e, f.; -n: *abmattende*, *aufreibende Beschwerde*; *Kriegs- u. Reise-S-n* ic. -tären, tr., refl.: *das Obj. Strapazen aussetzen*, es *hart mitnehmen*, *nicht schonen* ic.

(auch: Ab-f.); Mal.: Strapaziert, verzerrt ic. -iös, a.: strapazierend, beschwerlich. — Strasci-cando, -cato, -nando, -nato (it. strasc-): (Mus.) schleppend. — Strász, n., uv.; 0: (nach dem Erfinder) die ungefärbte Grundlage der Glas-papfen. — Strásnikh (russ.), m., -s; -s: Grenz-soldat. — Strata: f. Stratum. — Strat-agém (gr.), n., -(e)s; -e: Strategem. — árch, m., -en, (-s); -en: Heerführer. — árihmélikh, f.; 0: Heerfahren-Berechnung. — árg(e), m., -en; -en: Feldherr, Heerführer. — ágém, n., -(e)s; -e: Kriegslist. — ágétik; — ágét; — ágik, f.; (-en): die Kunst der Heerführung; Buch darüber ic. — ágétisch, — ágísh, a.: die Strategik betreffend, ihr gemäß ic. — Strath: f. Glen. — Strát-en (lat.): f. Stratum. — ístícéren, tr.: schichtenförmig lagern, schichten: Stratifizierte od. normale Gesteine ic. — ífication, f.; -en: schichtenförmige Lage, Schich-tung. — ígraphië, f.; (-en): Beschreibung der Gebirgsschichten: Stratigraphisch, a. — Strat-íot (gr.), f.; -en: Soldat: Feld-S-en. Grnz. 25, 2, 424 ic., vgl. Stratiót, (im Mittel-alter) berittne venetian. Söldner in Griechenland. — ográph, m., -en, (-s); -en: Beschreiber v. Kriegen ic.: S-te, f.; í-físh, a. — ohratië, f.; (-en): Soldatenherrschafft. — opedië; — opédih, f.; (-en): Lehre vom Kriegslager ic. — Strat-um (lat.), n., -s; -en: [§ 24, 2, n.]: Schicht (bef. geolog.): S. süper s., Schicht auf Schicht, schicht-weise. — us, m. [§ 24, 2]: Schichtwolke. S. 40, 313 ff., vgl.: Strato-cterus; — cumulus, schichtartiger, streifiger C. ic. — Strawberry (engl. strá-), f.; -ies: Erdbeere ic., s. Dordillo. — Stráz-a (it.), f.; 2e; -e, f.; -n: (kaufm.) Kladde, Manual (f. d. 2a u. Brouillon).

Streblöfs (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Ver-standung, Verrenkung. — Street (engl. strit), f.; -s: StraÙe, f. Car 2 ic. — Strelich (russ.), m., -en; -en: „Schützen“, die frühere — den Janitscharen (f. d.) ähnl. — Leibwache der Zaren: Das nihilistische S-en-t-hum. Mag. d. Ausld. 36, 675 b. — Strémma (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: 1) Verrenkung. — 2) ngr. Feldmaß (Vor-gehen). — Stréna (lat.), f. [§ 24, 1]: = Etenne (f. d.). — Strénu-e (lat.), adv.; — us, a.: hurtig, munter, emsig ic. — íkál, f.; 0: hurtiges ic. Wesen. — Strepil-o (it.), m., uv.; í: Ge-räusch, Getöse: Cón s. = strepitoso (Mus.), rauschend. — us (lat.), m. [§ 24, 4]: = Strepito: S. aurium, Ohrensausen ic. — Strétt-a (it.), f.; 2e: 1) Engpaß. — 2) (Mus.) plöghcher Ubergang in ein eiligeres Tempo ic.: ein Tonstück in solchem, bef.: der letzte Satz eines Finales in Opern ic. — o: 1) a.: a) eng. — b) (kaufm.) thuyr (v. Waaren ic.). — c) (Mus.) in beiktem Tempo ic. — 2) m., -s; í: Engpaß.

Stria (lat.), f. [§ 24, 1]; -ür, f.; -en: Riefe, Rille, Hohlkehle, Kannelierung ic. — Stribord (frz. —ör), m., -s; -s: S. (Arbort). — Starboard (f. d.). — Stribro (tsch.), n.: Silber (her)! — nam. als Ruf zu Plünderung bei Juden.

— Strid-or (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: das Knirschen, dentium, der Zähne ic. (Trifis). — Strigilis (lat.), f. [§ 24, 3, uv.]: Striegel, Schab-Eisen. — Strignéndo (it. strinj-), adv.: (Mus.) drängend, eilend. — Strih-e (engl. strit), m., -s (f.); -s: Arbeitseinstellung in Masse, f. nam. Aoh. E. 2, 24 ff., auch Turn-out, vgl. Grévo; Sciopero. — en, intr. (haben): einen Strife machen: Striker, m., -s; -s, uv. — Strict (lat.), a.: streng; genau, wie es sein soll, ohne jede Ab-weichung (Ogß lax ic.); adv.: s-e, zu strictus (f. d.). — ür, f.; -en; —üra, f. [§ 24, 1]: Zu-sammenziehung, Verengung (f. Angustation), 3. B. der Eingeweide, der Harnröhre ic. — us, a.: strift: Stricto (Superl.: strictissimo) jure, nach dem streng(sten) Recht ic.; Strict(issimo) sensu, im streng(sten) Sinn, in eng(st)er Bed.; Strict(issim)a lex, streng(stes) Gesetz ic.; Adv.: Strict(issim)e. — String-ént (lat.), a.: bindend, bündig, nach-drücl. ic. — éren, tr.: streifen, schrammen ic.; (Rechf.) des Egners Klinge auffangen; zusammen-ziehen, -schnüren ic.; Etwas streng, genau nehmen ic. — Strisciándo (it. strisc-), a.: schleifend. — Striz-o (it.), m., -s; í: f. Leuis.

Ströb-íloídich (gr.), a.: zapfenförmig. — ílus, m. [§ 24, 2]: Kreisel; Zapfen der Nadel-zhölzer ic. (Strobel). — óshöp, n. ic.: f. Phenastis-top ic. — Ström-a (gr.), n., -s; -ta: hin-zugbreitetes, Teppich ic.; auch als Titel vermischter Schriften ic. — álikh, f.; (-en): Teppichweberci. — Strömb-ít (gr.), m., -en, (-s); -en: ver-zteinerter Strombus. — us, m. [§ 24, 2]: Flügel-schnecke. — Strontian, m., -s; 0: S.-(E)rd-e, ein nach dem Fundort (in Schottland) benanntes, dem Baryt áhnl. Fossil, Dryd des Stróntium-s. Dazu: S. -salze, 3. B.: kohlensaure S., S-it, m. (vgl. Céséin) ic. — Stropacórdá: f. Tratto. — Ströph-e (gr.), f.; -n: Versgebände, — eig.: das der dram. Chor bei seiner Tanz-„Wendung“ v. rechts nach links hin sang, wie der entgegen-gesetzten Wendung die gleichgeméÙne Gegen- od. Anti-S. (f. d., vgl. Epode) entsprach; dann verall-gemeint, 3. B.: Reim-S., f. Stanze ic. — ík, f.; 0: Lehre v. der Strophén-Wildung, — íntheilung, — íliedung, m. — ísh, a.: der Strophé gemáÙ, aus Strophén bestehnd, Ogß: Un-f. — íum, n., -s; — íen [§ 24, 2, n.]: Busenband. — óffis, f. [§ 24, 3, uv.]: Krümmung, bef. des Rückgrats. — us, m. [§ 24, 2]: Bauchgrimmén, wobei man sich windet.

Strug (russ.), m., -s; -s, -i: Strufe (f. d.). — Struggle (engl. stragg'l), m., -s; -s: Kampf, 3. B. für existencé, ums Dasein (im Darwinis-mus) ic. — Strüha (serb.), f.; -s: Plaid, Schultermantel ic. — Struct-ív (lat.), a.: konz-structiv (f. d.), 3. B. narz. 20, 321; 22, 63; 379 ic. — ür, f.; -en: die Art, wie Etwas in seinen Theilen zusammengefügt ist, das Gefüge, der Bau ic. — Strün-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Kropf. — ós, -ös, a.: mit einem Kropf behaftet. — óffítál, f.; 0: Kropffg. — Strüfe, f.; -n: (f. Strug u. ss.)

Art großer Flußschiffe, platte Schuten: Wittinen (f. d.) od. S-n. *Wat.* 21, 105. — **Strutiophag**: f. *Geflügelphag.*

Strychon-in (gr.), n., -(e)s; 0: ein Gift in den Brechnüssen (*Strychnos*), als Gatt. *Strychnon*, vgl. *Brucin*. — **strouāte**, f.; 0: Wahnsinn durch Genuß v. Giftpflanzen ic. — **Stryphn-on** (gr.), n., -s; a: = *Abdringens*.

Stuart, m.: f. *Steward*; *Eigenn.*, dazu: S-*Kragen*, wie *Maria S. trug* ic. — **Stud-ent** (lat.), m., -en, (-s); -en: ein Studierender, Hochschüler (in Südd. auch = *Gymnasiaft*; scherzh.: *dumm-kollriges Pferd* ic.). S-en-*Buume* (S.), *Tagetes-patula* ic.; *Futter*, *Rosinen* u. *Mandeln* ic. Dazu: S-en-*hafft*, f-i-s (O'Donk 2, 87), f-i-fch, f-i-fch, a., vgl. *burschifos*; S-en-*heit* (*Magdeb. Hommersb. XII*), S-en-*fchaft*, f.; S-en-*thum*, n.: *Gesamtheit* v. S-en — u.: das S-*sein*. -ie, f.; -n: *Übungstück*, *Vorarbeit* zu einem Kunstwerk ic. (dazu: *Am finale herrscht* der f-n-*hafte* Charakter. *Wat.* 22, 101 ic.); f. *ferner Studium*. -*ieren* (f. Ss.), tr. ic.: 1) mit angestrengtem Eifer Etwas geistig zu durchdringen u. zu erkennen streben; auch *reih.*, m. *Angabe* der *Wirkung*, *abjekt. Partic.* *pass.*, zumest *tadelnd*, im *Gegß* des *Natürlichen*, vgl.: *Die Grazie tanzt nach unstudierten Gesetzen*. *W. ic.* — 2) (in engrem Sinn) f-i-d od., um zu f. (1) die *Universität* besuchen: *Ein S-der*, *Student*; *Ein Studierter* = *der studiert hat* (obdr.: *gestudiert ist*, vgl.: *Seine Gestudiertheit* im *Bücherverwesen*. *Parisus Volksfr* 2, 222a). — 3) *Stiffan*, f. Ss., *bes.* auch: *Super* od. *über-studiert* ic. — 4) Als *Wftw.*: *Studier-Lampe*, *Stube*, *Zimmer* ic. -*io*: 1) m., -s; -s: *Student*. — 2) (it.), n., -s; -s: a) *Akteller* bilden der *Künstler* (*Studium*). — b) f. *Studium* 2. -*iöfus*, m., uv.; *stößen* [S 24, 2]; *Student*. -*ium*, n., -s; -ien [S 24, 2, n.]: 1) das *Studieren* (f. d. 1); 2) u. der *Gegß* desselben; auch *verallgemeint*; *Pro studio et labore*, *mit Bemühung* u. *Arbeit* ic. *Stiff* z. *B.*: *Brot*; *Fach*; *Haupt*; *Kunst*; *Natur*; *Privat*; *Quellen*; *Universitäts-S.*, *Studien* ic.; als *Wftw.* z. *B.*: *Studien-Anstalt*; *Genoß*; *Plan*; *Rath* [*Titel*]; *Wesen* ic. — 2) f. *Studie*: *Dies Ihr St.* der *weibl. Schönheit* [*Emilia's* *Vorträt*]. . . *Mit einem S t u d i o* macht man *so* *vielle* *Umstände* *nicht*. *f. Gal.* 1, 4. — 3) f. *Studio* 2a. — **Stüdlar**: f. *Höflichkeit*. — **Stück** (deutsch-it.), m., -s; 0: *Stucco*; *Marmor-S.* ic. — **Stucc-ator**, m., -s; ören: *Stuckarbeiter*. -*atur*, f.; -en: *Stuckarbeit*. -*aturer*, m., -s; uv.: *Stuccator*. -*o*, m., -s; 0: *Gips*: od. *Marmormörtel* zu *Verzierung* bei *Bauten* u.: *diese Verzierungen*. — **Stül-e** (lat.), adv.: *thöricht*. -*ilia*, f. [S 24, 1]: *Thorheit*. -*us*, a.; m. [S 24, 2]: *thöricht*, *Thor*. — **Stump** (engl. *stomp*): zu *einer Volksversammlung* unter *freiem Himmel* reden: S-*Rede*; *Redner* ic. — **Stüpa**, n., -s; -s: f. *Lope*. — **Stüp-efaciens** [lat., S 24, 3, n.], *entis*; *Wz.*: *entia*: *betäubendes Mittel*. -*esait* (sez. *füwefä*), a.: *verlucht* ic. -*efaction* (lat.), f.; -en: *Bestürzung*. -*end*, a.: *erlautlich*. -*id*, a.: *stumpfsinnig*, *dumm*.

-*idität*, f.; -en: *stumpdes Wesen*, *Behaben* ic. -*idus*, a.: *stupid*. -*or*, m., -s; -s [S 24, 3, -*oris*]: *Erstarrung*, *dumpe Startheit* ic.: S. *ärtum*, das *Ginschlafen* der *Glieder*; S. *mentis*, *Stumpfsinn*; S. *vigilans*, *Starrsucht* ic. — **Stüpr-äta** (lat.), f. [S 24, 1]: *die Geschändete*. -*ator*, m., -s; ören [S 24, 3, -*oris*]: *Schänder* eines *Frauenzimmers*. -*ieren*, tr.: ein *Frauenzimmer schänden*, *schwächen*. -*um*, n., -s; a [S 24, 2, n.]: *Schändung* eines *Frauenzimmers*: S. *süb spē matrimonii*, unter *Choverpruch*; S. *violéntum*, *Nothzucht*, *Gyß* *voluntarium*, mit *Einwilligung* der *Geschändeten*. — **Stürmius**, m.: f. *Blasius*.

Styg-isch (gr.), a.: auf den *Styr*, die *Unterwelt* bezügl. ic. -*ius*, a.: *stygisch* (*Aqua stygia*, *Abwasser*, vgl. *Höllenstein* ic.); m.: *der stygische Gott*. — **Styl** (gr.), m., -(e)s; -e; -*hafft*, a.; -*iferen* ic.: f. *Stil* ic. -*it*, m., -en, (-s); -en: *Säulenheiliger*. -*obät*, m., -(e)s; -e: *Säulenfuß*. -*odisch*, -*odisch*, a.: *griffelförmig*. -*omeler*, m., n., -s; uv.: *Säulenmaß*: *Stylo metr-ire*, f., *Säulenmessung*; -*isch*, a. -*opinaktion*, n., -s; ia, ten: *bildliche* (*Reliefs*) *Darstellung* auf *Säulen*. -*os*, m., uv.; -*oi*; -*us*, m. [S 24, 2]: *Stil*. — **Stymatösis** (gr.), f. [S 24, 3, uv.]: *Urethrorrhagie* (f. d.). — **Stymphalus**, m.: *See* in *Arkadien*: *Die stym-phälischen Vögel* od. *Stymphaliden*, vom *Herkules* erlegte *schreckliche Raubvögel*. — **Styp-sis** (gr.), f. [S 24, 3, uv.]: = *Adfiration*. -*ticum* [S 24, 2, n.]; -*tisch*, a.: = *Adfiringens*; *ierend*. — **Styrax**: f. *Storax*. — **Styr**, m. (f.); 0: *Strom* der *Unterwelt*, bei dem die *Götter schwuren*.

Süa: f. *suus*. — **Süa-da** (lat.), -*de*, f.; 0: *Überrüdung* (auch *personif.*, als *Göttin*: *Sua-dälä*); *Überrüdungs-gabe*, *Rede-fluß* (*gemein*: *Schwabe*). -*förisch*, a.: *überehend* ic. -*forum*, n., -s; ten [S 24, 2, n.]: *Überrüdungs-Mittel*, *Grund*. — **Suave**: f. *Suave*. — **Suäv-is** (lat.), a.; -*iter*, adv.: *sanft*, *milde*: f. *fortiter*.

Süb (lat.), präp.: *unter*, — f. *die abhäng. Wörter*, z. *B.*: *hypothecca*; *rosa* ic.; auch z. *B.*: *S. ai(v)o* od. *Jöve*, s. *lecto cæli*, *unter freiem Himmel* ic. Als *Wftw.* f. *das Folg.*; durch *Wftmilation* vor e, f, p *übergehend* in *sue*, *suf*, *sup* u. vor r, s *zuw.* in *sur*, *sus*. — **Süba**: 1) (ungar. *sch-*), f.; -s: *Bauernweiz* ic. — 2) f. *Sübah* ic. — **Sübagent**, m.: *Unter-Agent* (f. *U.*). — **Süba(h)** (perf.), m., -s; -s: *Provins*. -*där*, m., -s; -s: (in *Indien*) *Stathalter*; *jezt gw.*: *eingeborner Officier*, f. *Schemmadar*. — **Subaction** (lat.), f.; -en: f. *subigieren*. — **Subacüt** (nlat.), a.: (v. *Krankheiten*) *nicht ganz akut* (f. d. 1). — **Subalpin**(isch) (nlat.), a.: *unterhalb* der *Alpen* gelegen: *Das f-e Königreich* [*Italien*] ic. u. *bes.* in *Bezug* auf *den alpinischen* (f. d.) *Charakter* der *Pflanzen* ic.: *Subalpine* u. *f-e Alpen*. *Natur* 16, 274b ic. — **Subaltern** (nlat.), a.: „*unter einem Andern*“ *stehend*, *untergeordnet* ic.: *Ein S-er* od. *S. [m., -en, -s; -e(n)]*; S-*Beamt*, *Officier* ic. -*aktion*, f.; -en: *Abhängigkeits-Wh.* (*amtl.*; *logisch* ic.).

-istären, tr.: subordinieren. *Mat.* 21, 177. -itäl, f.; 0: Stand eines Subalternen. — Subapenninisch, a.: dem Fuß der Apenninen eigend: *S-e* (od. Subapenninen-) formation. — Subäral (lat.), m., -en; -en: eberne (wie Subferrät, eiserne; Subplumbät, bleierne) überfilberte Münze. — Subärktisch (nlat.), a.: nicht ganz arktisch (s. d.), nicht ganz dem hohen Norden angehörig. *Ausd.* 38, 866a, vgl. sub-tropisch; alpin, nival u. 3. B.: Leute mit sub- [nicht ganz] äthiopischem Typus. *Globus* 6, 253b; Das subgermanische Europa. *Zeitschr. Hist.* 487 u. — Subarrond-alion (nlat.), f.; -en; -e, f.; -n: Unter-Pachtung, Pacht. -ätor, m., -8; *tr.*: als [§ 24, 3, oris]: Unterpächter. -ären, tr.: als Unter-, Afterspächter pachten. — Subärsch-a, -i (türk.), m., -8; -8: Stadt, Ortsvogt u. — Subbafz, m., -es; -e: „Unter-Waß“, ein gedacktes Drgelregister. — Subbranchial (nlat.), m., -en; -en: Kehlfloffer (Jugularis). — Subdeleg-ät, m., -en; -en: ein Subdelegierter, vgl.: *Judex* (s. d.) s-us. -aktion, f.; -en: Subdelegierung. -ären, tr.: als Delegierter an feiner Stelle einen Andern delegieren. — Subdiak-ön, m., -en, (-8); -en; -onus, m. [§ 24, 2]: Unter- (oder Hypo-, Semi-) Diafonus. — Subdial-e (lat.), n., -8; -ien [§ 24, 3, n., -is; *Wz.*: -ia]: Altan (s, sub — s. d. — dio⁴). — Subdiftinction (nlat.), f.; -en: weitzer getriebne, genauere Diftinction od. Unterfcheidung. — Subditänza (it.), f.; 0: Unterthan(en)-fchaft, s. d. 3a. — Subditius (lat.), a.: untergefchoben. — Subdivi-dieren (lat.), tr.: unterabtheilen. -fion, f.; -en: Unterabtheilung, s. 3. B. auch *Division* 3a. — Subdomin-ante, f.; -n: Unter-Dominante (s. d.). -us, m. [§ 24, 2]: Unter-, Afters-Lehnsherr. — Subdu-cieren (lat.), tr.: wegznehmen, leiten u.; abführen; durchfeihen. -etion, f.; -en: Subducierung. — Suber [lat., § 24, 3, n., -is]: Korftbaum. -ät, n., -(e)8; -e: korftaures Salz. -in, n., -(e)8; 0: Korftstoff. -ös, a.: korftartig u. — Subferrät, m., -en; -en: f. Subärat. — Subfend-um (nlat.), n., -8; sa [§ 24, 2, n.]: Afterslejn. — Subgen-us [nlat., § 24, 3, n., -eneris]: Unter-Art. -enerifch, a.: eine Unterart bildend, ihr eigend u. — Subgermanifch, a.: f. subärsch. — Subhaftal (lat.), m., -en, (-8); -en: Jemand, defsen Sachen zur Subhaftation fehn. -aktion, f.; -en: *Gut* (s. d. 2 u. Aktion). -ären, tr.: subhaftant (s. d. 1), zur gerichtlichen Verfeigerung bringen, verganten, auch: Verf. — Subgieren (lat.), tr.: 1) unterjochen. — 2) eine Maffe unter, durch einander arbeiten; im Imperat., auf Recepten: subigo!; Subaktion = Subgierung. — Subingreffion (nlat.), f.; -en: Eintritt in eines Andern Stelle. — Subintelligieren (lat.), tr.: (implicite) darunter verftehn. — Subilo (lat., it.), adv.: fofort, gleich u.; (*Muf.*) gefchwund: *Völli* s. — Subjéct (lat.), n., -(e)8; -e: 1) der Grundbegriff eines Urtheils; Das, wovon Etwas angefügt wird (s. Prädikat). — 2) als *Ggß* zum

Objekt (s. d.), das vorftellende, erkennende Wefen in diefer feiner Thätigk. Dazu: f-iv, a. — 3) eine Verf., nam. in Bezug auf ihre Tüchtigk., Tauglichk. u., hier auch vrl. (oft m. verächtl. *Muf.*) — 4) (s. 3) bef.: Apothekergehilfe. — 5) (*Muf.*) f. Dur. — 6) f. *Sujet* 3. -io, f. [§ 24, 3, -ionis]; -ion, f.; -en: 1) Unterverlung (*Päctum* s-nis). — 2) Redefigur, wo man eine Frage aufwirft u. felbst beantwortet. -iv, -ivifch, a.: f. Subjekt 2; objektiv 1a; b. -ivität, f.; 0: subjektives Wefen, subjektive Auffaffung u. (*Ggß* Objektivität), auch als *Prinziv*: Der Subjektivität m. u. s. *Carten.* 17, 438a; *Kofenkranz* *Wösch.* 655; *Spiegel* *Pr.* 7, 256 u., vgl.: Einem armen Subjektivling. *Heine* 19, 296 u. -ivus, a.: subjektiv. -um [§ 24, 2, n.]: Subjekt. — Subjicieren, tr.: 1) unterwerfen. — 2) unterordnen. — 3) = fuppeditionen u. — Subjurgäl (nlat.), a.: untergeordnet: *S. Ton.* — Subjun-gieren (lat.), tr.: unterordnend verbinden, anfnähm. -ktion, f.; -en: Subjungierung. -ctio: 1) m., -(e)8; -e: = Konjunktiv (*Mödu* s-us). — 2) a.: *S.*, f-i fch = konjunktivifch. — Subcollect-(at)ion (nlat.), f.; -en; -e, f.; -n: Unter-Kollekte. -eur (od. m.), -8; -8, -e: Unter-Kollekteur (der Lotteric). — Sub-Kommission, f.; -en; -Comité, n., -8; -8: Unter-K. (s. K.). — Subconfequenz (nlat.), f.; -en: Folgerung aus einer Folgerung. — Subentän (nlat.), a.: f. hypovermattifch. — Subtapsärer (nlat.): f. Infratapsärer. — Sublevamen [lat., § 24, 3, n., -aminis]; -ation, f.; -en: Sublevation. -ant, m., -8, -en; -en: ein Sublevierender. -ären, tr.: erleichternd unterftügen, nam. einen Theil der Antlaft abnehmend. — Subligä-culum (lat.), n., -8; la [§ 24, 2, n.]: Schwurz; Buchband. -tion, f.; -en: Unterbindung. — Sublim (lat.), a.: erhaben. -ät, n. (m.), -(e)8; -e: das Produkt einer Sublimation, nam. = Queckfilber-S. (*Chlorid*). -atörium, n., -8; *ien* [§ 24, 2, n.]: Sublimations-Verrichtung, -Gefäß u. (vgl. *Aludel*). -ären, tr.: einen Körper in Dämpfe verwandeln, die aufsteigend in einem kühlen Raum fich zu einem festen Körper verdichten; entfprechend *refk.* u. *juv.* intr. (fein): Während fich Zinnober in der Wölung des Kolbens fublimiert. Das *Mufivgold*, v. welchem wohl ein kleiner Theil mit fublimiert. *Kaarmarfch* 2, 726; *Wiedermal* u. m. fublimiert u. Auch *übrtr.* = hinauf-läutern, verfeinern u. *Cervinus* *Hift.* 7, 168; *S.* 32, 275; *Lechtzel* *OR.* 181 u. -itäl, f.; (-en): *Grzhabenheit*. — Sublingual (nlat.), a.: unter der Zunge liegend u.: *S. Drüfen* u. -e, n., -8; -ien [§ 24, 3, n., -is]: unter die Zunge zu legendes Heilmittel. — Subloc-ieren (nlat.), tr.: in Afterniethe geben. -ation, f.; -en: Afterniethe. — Sublunar (nlat.), -ifch, a.: unterm Mond befindl., untermendl., irtifch, vgl. *translunar*. — Subluxation (nlat.), f.; -en: leichte Verrenkung. — Submarin, a.: untermeertifch: Der f-e (od. f-i fch e) *Telegraph*; *S-e* *Vulkan*; Das *supra* u. f-e *Gebirge* v. *Santorin*, v. *A. Stäbel* u. — Sub-

maxillär (nlat.), a.: unter der Kinnlade. — Submediante, f.; -n: Unter-Medianten (f. d.), *Terz.* — Submental (nlat.), a.: unterm Kinn. — Submergieren (lat.), tr.: untertauchen, unter Wasser setzen. -sion, f.; -en: Submergierung. -sus, m. [§ 24, 2]: ein Extrunkner. — Submikroskopisch, a.: fast mikroskopisch (f. d.) klein. — Subministe-ralion (lat.), f.; -en: Subministrierung. -ieren, tr.: Einem etwas darreichen, zulecken, ihm Vorichub leisten, nam. bei Unterschleifen u. — Subm-ifs (lat.), a.: unterwürdig, dienstergeben u. -issarius, m. [§ 24, 2]: Vertreter eines — Domherrn; Gymnasiallehrers u. -ission, f.; -en: 1) Unterwürdigk., Demuth. — 2) bei etwas, dessen Ausführung eine öffentl. Behörde, der Staat u. unter den Bewerbern dem die vortheilhaftesten Bedingungen Stellungen überlassen will, das v. Einem gemachte Angebot, frz. Soumission (sumißion). Dazu: Das Haus Rothschild, welches die Koncession der Nordseebahn soumissionärer [sich auf dem S-s-Wege darum bewirbt] u. — 3) f. Oral-S. -ittieren, refl.: demüthigend sich unterwerfen u. — Submovieren (lat.), tr.: wegz. fortschaffen u. — Subnoetieren (lat.), tr.: unten od. hinten anfügen u. — Subnival (nlat.), a.: der untern Schneeregion angehörig, vgl. subarktisch u. — Subnormale (nlat.), f.; -n: (Math.) das Stück der Abscisse zw. Ordinate u. Normale, wie Subtangente, zw. Ordinate u. Tangente. — Subofficial (nlat.), m., -en, (-s); -en: Vertreter Jemandes in einem Amt, nam. in einem Gericht (f. d. Ss.). — Subordin-ation (lat.), f.; -en: die Unterordnung (S. 36, 7 u.); der Dienstgehorsam, bef. im Heer: S-s-widrig u. (f. In-S.). -ationismus, m., uv.; 0: Lehre, wonach die Personen der Dreieinigk. nicht koordiniert sind: Subordinationsist (m., -en, -s); -en: Anhänger des S.; -isch, a. -ieren, tr.: unterordnen (Ggß koordinieren). — Suborn-ation (lat.), f.; -en: Subornierung. -ieren, tr.: zu pflichtwidrigen Handlungen anstiften. — Suborpd, n., -(e)s; -e: f. Dryd. — Subplant u.: f. Supplant u. — Subplumbäl, m., -en; -en: f. Subärat. — Sub-Pönitentiar(ius); -Präsekt; -Prior, m.: Unter-P. (f. P.). — Sub-Redacteur; -Rector(al) u.: f. R. — Subrep-ieren (lat.), tr.: erschießen; auch (surripieren) entwenden. -sion, f.; -en: f. Obvention u. S-s-Zehler (Vitiüm s-nis), der sich durch Unachtsamk. einschleicht. -titius, a.: f. obrept u. — Subrevision (nlat.), f.; -en: nachmalige Revisen (f. d.). — Subrog-ation (lat.), f.; -en: Subrogierung. -ieren, tr.: Jemand in eines Andern Stelle wähl. legen; Einem sein Recht abtreten u., f. surrogieren. — Subruksität, f.; 0: halbe Ruksität (f. d.). *Mufaus Ph.* 2, 227. — Subsceriv (lat.), a.: S-e [Neben-, Ruße-] Arbeiten, Stunden-ektion, f.; -en: Unterabtheilung. — Subseculiv (nlat.), a.: nachfolgend. — Subselli-um (lat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: (niedrige) Bank, z. B. in Schulen, Auditorien, Gerichten u. —

Subsemifusa (nlat.), f. [§ 24, 1]: f. Brevis. — Subsemi-or (nlat.), m., -s; -oren [§ 24, 3, -oris]: Consenior. — Subsequ-ens [lat., § 24, 3, n., -entis; Mz.: -entia]: Nachfolgendes. — Subsid-enz (lat.), f.; -en: das Zusammenstinken, Verengung (nam. der Pupille); Niederschlag, Bodenslag. -iär, -iärisch, -iarius, a.: im Hintertreffen, als Reserve (f. d. 1) dienend, eig. u. übtr., bef. Rechtspr. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Reserve (f. d. 1), Unterfügnng, Hilfe, Beistand u.: In s. jüris, zur Rechtshilfe u.; bef. Mz.: Beistener, Unterstützungs-, Hilfsgeletter, — nam.: die ein Staat v. einem verbündeten zur Kriegsführung empfängt: Subsisten-Gelder; -Tratat, -Binnen u. — Subsign-ation (lat.), f.; -en: Subsignierung. -ieren, tr.: unterzeichnen, -schreiben. — Substif-enz (nlat.), f.; 0: Lebensunterhalt: S.-Mittel u. -ieren, intr. (haben): besiehn, Bestand haben; seinen Unterhalt, sein Auskommen haben. — Subter-ibent (lat.), m., -en, (-s); -en: ein Substrierender: S-en-Liste; -Sammler u. -ibieren, intr. (haben), refl.: bei etwas, das zahlende Theilnehmer erheischt, sich als solchen unterzeichnen. -sion, f.; -en: das Substrieren (vgl. Abonnement u.): S-s-Ball; -Lise; -Preis [eines Buchs] u. — Substän-tia (lat.), f. [§ 24, 1]: Substanz; Sälva (f. d.) s. r. -tial, a.: substantiell; substantivisch, lat. s-is; adv.: s-iter. -tialität, f.; 0: das Substantiellsein; Wesenheit; Selbständigk. etc., Ggß: Un-, An-S. -tiell, a.: 1) die Substanz bildend od. ausmachend; Substanz in sich habend; wesentlich, weisenschaft, dem Wesen nach u. (substantial, *Bwingt* 3, 5). — 2) (f. 1) kräftig, z. B.: Ein robuster Korporal, ein f-er Pächter. *Salon* 1, 398 u.; zumeist (wie substantiös) u. Speifen: nahrhaft, herb u. — 3) materiell. -tieren, tr.: (Rechtspr.) mit dem für ein Rechtsverfahren Erforderlichen ausstatten u.: Das zur Substantiierung der Frage erforderl. Material. *Nat.* 21, 45; Eine geheime Gesellschaft, die schlechthin unsubstantiierbar u. unsäßer ist. 22, 347. -tiös, a.: f. substantiell 2. -tiv: 1) n., -(e)s; -e: S., S-um [§ 24, 2, n.]: (Sprachl.) Haupt-, Nenn-, Dingwort; Verbal-S. u.; S.-Bildung; -Satz u.; S-s-Interjektion (f. 3.) u. — 2) a.: a) S-e Farben, f. adjectiv. — b) S., f-isch, in der Weise eines S., lat. s-u (adv. s-e). -z, f.; -en: 1) der Träger der Accidens; ein selbständiges Wesen. — 2) ein Stoff aus körperl. Masse v. charakteristischer Eigenthümlichk. od. in Bezug auf die Wirkfamk.: Muskel; Nerven-S. u. — 3) das Wesentliche v. etwas. — Substilär (nlat.): S.-linie, Zeiger-L. auf Sonnenuhren. — Substit-üieren (lat.), tr. (refl.): an die Stelle v. etwas od. Jemand setzen, vgl.: Cüm jure (od. facultate) substituendi, mit dem Recht (od. der Befugnis) des S-s u.; (Rechtspr.) speciell auch: zum Alter od. Nach-Erben einsetzen, f. Höres substitu-tus. -ül, m., -en, (-s); -en: Amtvertreter. -ution, f.; -en: Substituierung. — Substrat (lat.), n., -(e)s; -e; -um [§ 24, 2, n.]:

das Vorz; das zu Grunde Liegende, die Grundlage; Schicht, Lage. -us, a.: das, vorlegend ic.: Casu (f. d.) substrato; Pro substrata materia, in Bezug aufs Vorliegende ic.; f. auch Audiens. — Substraction (lat.), f.; -en: Unterz, Grundbau ic. — Subsum-tieren (lat.), tr.: unter Etz was zusammenfassend, mitbegreifen, mitnehmen ic., damit verbinden, daraus folgen ic. -tion, f.; -en: Subsumierung. -tiv, a.: subsumierend. — Substante, f.; -n: f. Subnormal. — Subterfugi-um (nlat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Ausflucht, Schlich ic. — Subtil (lat.), a.: zart, fein; spitzsindig ic.; vralt. auch: f-ig. Dazu: -heit, -lgkett, f., f. -ität. -isation, f.; -en: Subtilisierung. -istieren, tr.: verfeinern ic.; in subtiler Weise (mit Spitzsindigk.) behandeln ic.: Etwas fort-, weg-f. ic. -ität, f.; -en: Feinheit; Spitzsindigk. ic.: -en-Krämer ic. — Subtrahénd (lat.), m., -en, (-s); -en: S., S-us [§ 24, 2]: die abzuziehnde Zahl, vralt. auch: Subtrahénd, -etor. -hieren, tr.: (Rechenk.) abzieh'n. -ctión, f.; -en: Subtrahierung: S.-s. Exempel; Rechnung; Zeichen. -ctiv, a.: mit dem Subtraktionszeichen (Minus) versehen, f. negativ; Ggß additiv. -etor, m., -s; ören [§ 24, 3, -öris]: f. Subtrahend. — Subtropisch, a.: sich der Tropengegend nähernd (f. subtropisch; tropisch). — Subtucula (lat.), f. [§ 24, 1]: f. Indusium. — Subul-ária (nlat.), f. [§ 24, 1]: Wasserpfeifenkraut. -isch, a.: pfeifenförmig. -ivóstrum [§ 24, 2, n.]: Pfriemschnabel. — Suburb-ánisch (lat.), a.: vorstädtlich. -ánum [§ 24, 2, n.]: Gut in der Nähe der Stadt. -ánum, m. [§ 24, 2]: Vorstädter; Geistlicher, in dessen Amtsbezirk die Umgebungen der Stadt fallen. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Vorstadt. — Subvarietät, f.; -en: untergeordnete Varietät (f. d.). Baumer Nachf. 2, 26. — Subvasal, m., -en, (-s); -en: UnterzVasall, Apterlehns-mann. — Subven-tieren (lat.), intr. (haben): Beihilfe leisten, Unterstüzung gewähren ic. -tion, f.; -en: Beihilfe, Unterstüzung, namentl. seitens des Staats. -tionieren, tr.: subvenieren: Ein Theater f. ic. — Subvér-sio (lat.), f. [§ 24, 3, -sionis]: Umstürzung ic.: S. stömachi, des Magens = heftiges Erbrechen. -sion, f.; -en: Umstürzung ic. -siv, a.: auf Umsturz bedacht, zielend, ihn bewirkend ic. -sivieren, tr.: umstürzen, zerstören ic.

Sud-ámen [lat., § 24, 3, n., inis]: Htz-blätterchen. -árium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: 1) Schwißbad. — 2) Schweißstuch ic., f. Banen. -atio, f. [§ 24, 3, ónis]; -alión, f.; -en: das Schwitzen; Schwißbad. -alórium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Schwißbad. — Sudét-t-ó (it. s-), a.; m., -s; -i: oben gefagt; der oben Genannte. — Sud-or (lat.), m. [§ 24, 3, -óris]: Schweiß. -oriferum, -orificum [§ 24, 2, n.]: schweiß-treibendes Mittel. — Sudra (ind.), m., -s; -s: Einer aus der Handwerkerkaste, auch So(w)dra ic.,

f. Brahma. — Südschi (türk.), m., -s; -s: Wasserverkäufer.

Súfdo (span.), m., -s; -s: Name v. Münzen (f. Solidus). — Súfko: f. svelto. — Súerte (span.), f.; -s: Ausfall, Stoß des Loreros ic. — Súevifieren (nlat.), intr. (haben): Schwabens-treiche machen.

Suf(ß): f. Sof. — Suf(ß)el, m., -en; -en: (vgl. Hofet): jährliche Staatsvorsteher in alten Karthago. — Súffi: f. Sof. — Súffibulum [lat., § 24, 2, n.]: Schleier der Vestalinnen. — Súff-icéns (lat.), a. [§ 24, 3, éntis]: hinreichend: S. quantitas, die genügende Menge. -icént, a.: hinreichend. -icéntz, f.; 0: das Hinreichendsein. -icéit: es genügt; n.: das Genügende. — Súffigieren (lat.), tr.: hinten anhängen (f. Súffir). — Súffim-en [lat., § 24, 3, n., -inis]; -éntum [§ 24, 2, n.]: Räucherwerk. — Súffis-ance (frz. süßsäng), f.; 0: Selbstzefälligt-, zBzufriedenheit, Düffel. -ánt (-áng), a.: voll Süßsance. — Súff-íte: f. Sofitte. -ix, n., -(e)s; -e: S., S-um [§ 24, 2, n.]: etwas Süßfigiertes, Nachsilbe (f. Präfixum). — Súffoc-tieren (lat. x.), tr.: ersticken. -ctión, f.; -en: Erstickung. — Súffrag-án (nlat.), m., -(e)s; -e: S., S-ens [m. § 24, 2], siz u. stimmberechtigtes Mitglied eines geistl. Kollegiums; bef. = S. Bischof, einem Erz-B. untergeordneter B., vgl.: S. Bisthum. -e (frz. süßsäng), n., uv.; -s: Abstammung, bef.: S. universel sämwerkstall, all-gemeine od. Volksabstimmung. -tieren (lat.), tr.: Einem seine Stimme geben, ihn wählen. -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Botum, Wahlstimme; Westminster, Weisfall; (kirchl.) Súffragia sanctorum, Fürbitten der Heiligen. — Súffulieren (lat.), tr.: unterstügen. — Súffü-s-ó (lat.), f. [§ 24, 3, -ónis]: das Unterlaufen mit einer sich ergießenden Flüssigt.: S. sanguínis, Blutunterlaufung (f. Sugillation); S. (vgl. obscuration) córnea; léntis crystallina [= Hyppochyma] ic. — Súf-i, -ismus ic.: f. Sof.

Sugg-erieren (lat.), tr.: Einem Etwas f., unter den Fuß geben, ihn beeinflussend dazu veranlassen ic. -ctión, f.; -en: Suggestion. -ctiv, a.: suggerierend: S. Fragen, verfangliche, schon die Antwort enthaltende ic. -ctus, m. [§ 24, 4]: Erhöhung; erhöhter Siz, Stand ic. — Sugill-ctión (lat.), f.; -en: Blutunterlaufung, blauer Fleck ic.; Beschimpfung. -tieren, tr.: braun u. blau schlagen; beschimpfen ic.

Süi (lat.): f. suus. (-cent: f. Svicent). -ctid, m., -en; -en: Selbstmörder. -ctidium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Selbstmord. — Súiffe (frz. swiß), a.: schweizerisch: A la s., nach Schweizerweise ic.; m., uv.; -s: Schweizer; Thürscheier; Schweizer Söldner. — Súi-te (frz. swit), f.; -n: 1) Befolge hoher Herrschaften; ferne militärlsch, so: A la s., im Befolge u. zur Verfügung des Feldherrn ic. — 2) Folge; Reihe; Folgereihe, z. B.: a) En [ang] s., in Einem weg, ununterbrechen; so auch: Tout [tu] de s., bef. =

sofort, auf der Stelle etc. — b) (Billard) S. machen, ununterbrochen hinter einander die nöthigen Points machen. — c) (Zimmer) S., Zimmerreihe (in einer Flucht). — d) ein ganzer Anzug aus einem Stoff: Eine S. v. grauem Drill etc. — e) eine Folgenreihe v. Obj. einer Sammlung, die nach einem Prinzip geordnet sind etc. — 3) (Mus.) ein der Sonate verwandtes Kunststück, s. nam. *Jahn Mus. 1, 558*; *Grein's Handb. 150*. — 4) (burich., f. ss.) lustiger Streich, s. nam. *S. 21, 87* etc.; *Studenten-S. Auerbach-Höf. 1, 31* etc.; auch (in *gv. Anspr.*): Schwärze; Sie steht voll v. Romanschwielen. *Golte Gf. 2, 115* etc.; *Schwietzen [Schwanz]*. Dazu: *Suitier [Swietel]*, (*Schwietid*), m., -s; -s: *Siner*, der S-n macht; *Suitisieren* (*Schwietisieren*): lustige Streiche machen; *Umher Schwietisieren* (*Pulvis Halb. 22*), *suitisierend* sich umher-treiben etc. *-vante* (*Swiwänge*), f.; -n, -s: *Josefören*, tr.: ununterbrochen fortsetzen: Eine subvierte Unterhaltung etc.

Sujet (frz. *füße*), m., -s; -s: 1) Unterthan, f. *Mixte*. — 2) (*Mus.*) = *Subjekt 5*. — 3) Gegenstand (Vorwurf, Stoff) eines Kunstwerks (selten): *Subjekt. W. Luc. 5, 255*. — *S(f)ujoldschj*: f. *Suterrazj*.

Suk (ar.), m., -s; -s: Markt, Bazar. — *Succ-edän* (lat.), a.: stellvertretend: *S-äum*, n.: *Ertrag*, *Nothbegeh*; *S-sus*, m.: *Stellvertreter*, *Wisar* etc. *-edören*, intr. (haben): 1) *Zemand succedert Einem*, ist sein Nachfolger. — 2) *Etwas succedert*, hat Erfolg, glückt. *-es* (frz. *sürä*), m., uv.; uv. (*Gen.*, *Mz.* m. *lautendem s*): *Erfolg*, nam. beim Publikum: *S. d'estime* [-im], den man einer nicht durchschlagenden Leistung doch „aus Achtung“ vor ihr od. dem Urheber zu Theil werden läßt (*Achtungserfolg*); *S. de curiosité* [tür-], durchschlagender, „aus Neugier“ (*Kassenerfolg*); *S. de vogue* [mögl], wonach Etwas „en vogue“ [f. d.] ist etc. *-efs* (lat.), m., -(e)s; -e: *Erfolg*; glücklicher Ausgang; *Beifall*, den Etwas findet etc. *-effibel*, a.: *successionsfähig*; *Successibilitätät*, f. *-effio*, f. [§ 24, 3, önis]: *Aufeinanderz.*, nam.: *Erbs.*, *Nachfolge*, z. B.: *S. ab intestato*, *Intestatz* (f. d.) *Erbsfolge*; *S. exclusiva*, *ausschließende*; *S. feudälis*, f. f.; *S. in capita* (f. *Caput I*, *Schluf*); *S. pactitia*, *vertragsmäßige Erbsfolge*; *S. simultanea*, *gemeinsame*; *S. singularis*, *Obj. universalis* (*Singular.*, *Universal* [-s-n]), *Genes* in Bezug auf einzelne Theile der Erbmasse, *Dies* auf die *gesammte* etc. *-effion*, f.; -en: = *successio*, z. B.: *Zeit-S.* (*Wacker. 4, 414²* etc.), *zeitliche Aufeinanderfolge* etc.; *-s* [-s] [*vd.* *Erbsfolge*] *sähig*; *-Fall*; *-Konflikt*; *-Krieg*; *-Pulver* [*schönigend fl. Gift*]; *-Pakt*, *-Vertrag* etc. *-effivo*, a.: *aufeinanderfolgend*; *allmählich*; *lat.*: *s-us*; *adv.*: *s-e*. *-effor*, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: *Nachfolger*, z. B. *S. alodialis*, *Obj. feudälis* (f. d.) etc. *-efförus*, a.: *auf Erbsfolge bezügl.*, z. B.: *Edictum* (f. d.); *pactum* (f. d.) *successorium* etc. — *Succin* (lat.), n., -(e)s; 0: *Bernstein* (*succinum*). *-ät*, m., -(e)s; -e: *bernsteinfaures Salz*.

-il, m., -(e)s; (-e): *gelbes Erdharz*, *Bernstein* etc. — *Succinct* (lat.), a.: *kurz zusammengebrängt* etc. *-orium*, n., -s; *ten* [§ 24, 2, n.]: *Schurz*; *Gürt*; *Bruchband*. — *Succade* (it.), f.; -n: *eingefochter Fruchtstift*. — *S(f)uccöhl*: f. *Scenopage*. — *Succub-a* (lat.), f. [§ 24, 1]; *-us*, m. [§ 24, 2]; f. *Intubus*. — *Succul-ent* (lat.), a.: *saftvoll*, *kräftvoll*, *nährhaft* etc. *-enz*, f.; 0: *das Succulent sein*. — *Succumb-entia* (lat.), f. [§ 24, 1]; *-enz*, f.; 0: *das Unterliegen* (im Prozeß): *S-enz-Gelder*, *deponiert* als *verfallen in casu s-entia*, im *Fall des Unterliegens*. — *Succur-rieren* (lat.), intr. (haben), tr.: *Einem zu Hilfe eilen* (vgl. *secourir*). *-s*, m., -es; -e: *Hilfe*, *Verstärkung*, *Hilfsmannschaft* etc. *-säle*, f.; -n: *Kittal* (f. d.) von *Handelshäusern*. *Ausb. 38, 506b* etc., nam. v. *Kirchen* etc. — *Succens* (lat.), m. [§ 24, 2]: *Saft*: *In succum et sanguinem vertieren*, in *Saft u. Blut umwandeln*; *S. expressus*, *ausgepreßter*; *inspissatus*, *eingedickter*; *gastricus*, *Magen-Saft* etc. — *Sukmäna* (poln.), f.; -s: *grobtuchner Bauernrock*. — *Succ-e* (frz. *füvr*), m.: *Zucker*: *S. d'orge* (f. o.) etc. *-s*, a.: *gezuckert*. *-errie*, f.; -s, -(e)n: *Zucker-Siederei*; *Werk*.

Sülf- (*Sülfph-*) *as* (lat.), m. [§ 24, 3, -atis]; *-ät*, n., -(e)s; -e: *schwefelhaftes Salz*. *-id*, *-il*, n., -(e)s; -e: *schwefelhaftes Salz*. *-o*: als *Wit.*: *S-Säuren* u. *Basen*, *saure* u. *basische Schwefelverbindungen* u. als deren *Produkt*: *S-Salze*, z. B.: *S-Olycerinsäure* etc. *-ur* [§ 24, 3, n., -is]: *Schwefel*: *S. auratum*, *Goldschwefel* etc. *-ür*, n., -(e)s; -e: *Verbindung von Schwefel mit Alkalien od. Metallen*. *-uration*, f.; -en: *Schwefelung*. *-urätor*, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: *Vorrichtung zum Bestreuen von Pflanzen mit fein vertheiltem Schwefel*. *-urät*, n., -(e)s; -e: *Verbindung v. Schwefel mit einem elektropositiven Metall*. *-urid*, n., -(e)s; -e: *Schwefelmetall*. *-urieren*, tr.: *schwefeln*. *-urös*, a.: *schwefelhaltig*; *schweflig* etc. — *Sul-hidschch*; *-hädech*: f. *Dju*. — *Sült-an* (ar., -), m., -(e)s; -e, -en, -s: (f. ss.): 1) *orientalischer Herrscher*; *bes.*: *der türk. Kaiser*, *bes.*: *Der Groß-* (selten: *der große*) *S.*; auch *übrtr.*, z. B.: *Ein deutscher Dorf-S.* *Pfeffel Tob. 2, 153* etc.; *Der S. des Stallseralls* [*Zuchstier*]. *Herleph N. 301* etc. Als *Wit.* z. B.: *S-s-Brot* (f. *Rahat*); *-Genne*, *-Huhn* (v. S.), *Porphyrion*; *-Mandeln*; *-Papier*, *aus Feigenbast*; *-Rosinen*; *-Speiser*. — 2) (in *Persien*) *Hauptmann*. *Priemann Dr. 2, 268*; *465* etc. — 3) als *Hundenname*. — 4) = *S-s-Huhn*. *-anät*, n., -(e)s; -e: *Herrschaft eines Sultans* (vgl. *Saltanat*). *-äne*, f.; -n: 1) *Gattin des Sultans* (1), *Sultanin* (f. *Chaffel*; *Waldie* etc.): *Favorit-S.*, *Sultanin* etc., *bühd.* *Stobus 5, 129a* etc. — 2) *Art türk. Frauenkleidung*. — 3) *Art Zeug*, *Sommerstoff*. *Salon 2, 251*. — 4) *Art Schmuckfeder*, *Federfranz*. — 5) *türk. Kriegsschiff*. — 6) *türk. Goldmünze*, *Sultanin(e)*, *Zeichne*. *-änin* (---), f.; -nen: f. *Sultane* 1. *-anin(e)*, f.; -en: f. *Sultane* 6.

-anisch, a.: dem Sultan eignend, in seiner Weise (großherzlich). -anifizieren, intr. (haben); tr.: als Sultan (be)herrschen. -anism(us), m., w.; ismen: Akt sultanischer Herrschaft. -anschast (-~), f.; -en: Sultanat. -änski (russ.), m., -s; 0: der feinste türk. Tabak.

Sümach, m.: s. Schmach 2. — **Sümm-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Summe (s. d. s.).: Ad s-m, in der Summe; In s. od. s.; s. summärum, im Ganzen; zusammengenommen; Alles in Allem, — eig. von Rechnungen; auch übrt.; f. auch summus. -änd, m., -en, (-s); -en: eine der zu summierenden Zahlen (s. Abend), numerus s-u-s. -arisch, a.: nur die Hauptsachen, Hauptstücke zusammenfassend, kurz zusammengefaßt (vgl. compendiarisch) u. rasch zu Ende geführt: Außer diesem f-en Verfahren gab es noch ein Summarissimum. Grenzbd. 24, 1, 339 (vgl. span.: Sumario, Instanz als Einleitung zum weitem Verfahren, zum Plenário. Wald. 22, 244). -arium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: 1) kurzgefaßter Hauptinhalt einer Schrift ic. — 2) Chorherzende. -arius, a.: summarisch; Processus s., f. auch Causa ic. -ation, f.; -en: Summierung. -ieren, tr.: addieren (s. d. u. I summen. s.).: Diese dunkle Rechnung auf f. Spielbogen Hamm. 1, 21 ic.; auch refl.: Etwas summirt sich (an; auf), wächst aus Einzelnem, Kleinem nach u. nach zu einer Summe (Menge) an. -itas, f. [§ 24, 3, -itatis]; -ität, f.; -en: die obersten Theile von Etwas, die Spitze, z. B. v. Pflanzen ic.; auch bildl. -us, a.: der höchste, oberste ic.: S. episcopus (s. d.); Summa observantia (s. d.); Sümum — bönum (s. d.), jús (s. d.) ic.; Ad sümum, aufs Höchste; In sümmodo, im höchsten Grad ic. — **Sümm(p)l-ion** (lat.), f.; -en: das Nehmen ic.: 1) Annahme, Bedingung, hypothetischer Satz. — 2) (im kathol. Gottesdienst) das Nehmen u. Genießen der Hostie. -orium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: (in der gr. Kirche) Köffel für den Abendmahlswein. -uar, a.: den Aufwand betreffend: S. (od. f-ische) Gesetze, leges s-iae ic. -um [§ 24, 2, n.]: genommene Abschrift; zweite Ausfertigung eines (verlorenen) Aktenstücks, nam. in der päpfl. Kanzlei. -uß, a.: kostbar, theurer ic.: Ein f-es (od. frz.: somptuöses) Mahl ic. -uosität, f.; 0: das Sumptuössein. -us, pl. [§ 24, 1]: Aufwand, Kosten: Sümptibus — petentis, auf Kosten des Ansuchenden; publicis, auf Staatskosten ic.

Sün, m., -s; -s: 1) f. Sasi. — 2) = Dschonke. — **Süna**, f.; -s: f. Besche. — **Sunday** (engl. söndte), m., -s; -s: Sonntag: S-people [wpl], Sonntagspublikum ic. — **Sünderbund** (ind.), n., -s; -s: niedrige, waldige Ufergegend. — **Süna** (ar.), f.; 0: f. Schil. — **Sünnar** (ar.), m., -s; -s: Gürtel. — **Sünül** (ar.), m., -en, (-s); -en: f. Schil; pl. auch Sünn. Dazu: S-isch, a.; S-ismus, m. — **Sünth**: f. Sant 1.

Suo (it. s-), pron. poss.: sein (Ihr): Idöl (s. d. 2) s.; Cönto (s. d.) s. ic. — **Süma** (sinn.),

n., -s; -s: Sumpf, — Name für Finnland (auch Suomi): S-leima (Sumpfleute) nennen sich die Finnen. Aacht Bet. 2, 332; 105 ic.; auch: S-lainen. Aostenkranz Wösch. 285. — **Suön-o** (it. s-), m., -s; -i: Ton, f. pieno ic. — **Suovelauri-a** (lat.), pl. [§ 24, 3, n.]; -en, pl.: altörm. Stühnerfer, bestehend aus „Schwein, Schaf u. Stier“, z. B. nach der Lustation ic.

Super (lat.), präp.: über, — auch in vielen Zfsgg (s. d. Folg. u. supra), auch analog m. deutschem Grundw.: S-fein (s. finissimo); S-gelehrt; S-kug (s. d. s., auch: über-k., vgl.: s. studiert ic.) ic. -abundanz, f.; 0: Überfluß, Überschwang (frz. surabondance). -arbitrieren, intr. (haben): ein Superarbitrium abgeben. -arbitrium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: ein Gutachten höherer Instanz. -ascendieren, tr.: übersteigen. -ation, f.; -en: das Superieren (s. d.), z. B. an Geschwindigkeit. — in Bezug auf die Bewegung zweier Himmelskörper ic. -attendent, m., -en, (-s); -en: (bei Luther ic.) = Superintendent. — **Superb** (lat.; auch frz. s-e, süv-), a.: 1) prächtig, prachtvoll ic. — 2) stolz, übermüthig ic.: Mit der „überbesten“ Verachtung. AEWald Lav. 2, 167. -ia, f. [§ 24, 1]: Pracht, Stolz. -iloquenz, f.; (-en): Großsprecheri, übermüthigste Sprache. -us, a.: superb, auch Beiname des letzten röm. Königs: Tarquinius S. — **Supercession** (frz. s-), f.; -en: Freisprechung. — **Supercherie** (frz. süersch-), f.; -n, -s: schlaue Betrügerei, Überlistung ic. — **Supercilli-är** (lat.), a.: die Augenbrauen betreffend. -ös, a.: ernst, finster, stolz im Benehmen. -osität, f.; 0: supercilioses Wesen. -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: 1) Augenbraue. — 2) Supercilioität. W. 35, 144. — **Superdividende** (nlät.), f.; -n: Extrad. (s. D.). -electa, f.; (-s): f. E. -eminent, a.: höchst e. (s. d.). -eminenz, f.; 0: das Supereminentein, Vorrang s. -erogatio, f. [§ 24, 3, öais]: Leistung über das Maß der Pflicht hinaus: Opera s-nis, gute Werke — nam. der Heiligen — über das Maß der Pflicht hinaus, als Gesamtheit (wovüber die Kirche zu verfügen): Thesaurus (s. d.) s-nis od. ecclesiae (Schatz der Kirche) ic.; auch: Supererogation. Dazu: -iv, (-ivus; adv.: -ive); -orisch; -orius (adv.: -öriv), a.: eine s. bildend, ihr gemäß ic. -erogieren, tr. (auch v. Obj.): über das Maß der Pflicht hinaus leisten. -ficial, a.: oberflächlich. -ficiarius, m. [§ 24, 2]: (Rechtsöpr.) Benutzer des Grund u. Bodens eines Andern, dem er dafür zu Leistungen, Abgaben verpflichtet ist ic. -ficiell, a.: oberflächl. -ficies, m., -s; -s: Oberflächl.; (Rechtsöpr.) das auf dem Grund u. Boden Gebaute, Geplante ic. -fin (frz. süverfeng), a.: überz, superz (s. d.) fein (fälschl. surfin. Karmach 2, 762). — **Superfluus** (lat.), a.: überflüssig, unnöthig: Superflua non nöcent, Unnöthiges schadet nicht; lieber zu Viel als zu Wenig. — **Superflucundation**, -fation, f.; -en: Überfruchtung (s. d. s. u. Gwitzel), eig. u. übrt. — **Superieren** (lat.), tr.: Einen f-

übertreffen, überwinden, überragen, ihm überlegen sein ic. — **Supérieur** (frz. supérieur), a.: höher, ober; m., -s; -s: ein Oberer, Vorgesetzter; n., -s; 0: = Superiorität. — **Super-impragnation** (nlat.), f.; -en: = Ertypese. — **induct**, n., -(e)s; -e: außerordentliche (od. Zuschlags-) Steuer. — **indument**, n., -(e)s; -e: Ober-, Oberkleid. — **inspiciēren**, tr.: die Oberaufsicht über Etwas haben. — **intendant**, m., -en, (-s); -en: Oberaufseher, als Titel höherer Beamten (frz. surintendant), z. B. Ausd. 38, 979a; Garten. 14, 248; Der S. (Provinzial-Gouverneur) v. Ausland. Nat. 3. 21, 19; 18, 390; Dem S.-en der Londoner Polizeidirektion 36, 6 ic. (S.-in. Kohl Par. 1, 60 ic.; Zum Superintendenten von Geison. Whigine Welt. 1, 172 ic.); zumeist: ein höherer (evangelischer) Geistlicher als Schul- u. Kirchenaufseher (s. Superintendant), vgl. volkst. Am Suppēdanten-Buter. V. 4, 124): General-; Kreis-S. ic.; S.-in, Frau des S.-en ic.; S.-enschaft (Kohl Südr. 1, 141 ic.); S.-ir (Guskow 3, 2, 146 ic.): Amt; Amtswohnung; Amtsbezirk — eines S.-en ic. — **inventar**, n., -(e)s; -e: S.; S.-ium, n., -s; -ien [S 24, 2, n.]: Inventars-Vermehrung, durch einen Pächter ic. — **Superior** [lat., S 24, 3, -oris]: 1) a.: ober, höher ic. (s. supérieur; Ggß inferior). — 2) m., -s; -ren: ein Oberer, Vorgesetzter ic.; bes. in Klöstern, geistl. Orden ic. = Pater s. (f. 1), entsprechend weibl.: S.-erin; auch: Vice-S(-in) ic. — **oritās**, f. [S 24, 3, tātis]; — **oritāt**, f.; (-en): hoher Rang, Stand; Überlegenheit, Übergewicht ic.: S-as territorialis, Landeshoheit (Souveränität), f. Jus. — **Supercargo** (engl.), m., -s; -s: f. Cargo 2. — **Super-latio** (lat.), 1) m., -(e)s; -e: (Sprachl.) der höchste Steigerungsgrad (s. Gradus ic.); auch übtr.; auch: S.-us, m. [S 24, 2], z. B.: 3m S. od. (m S-o ic. — 2) a.: den S. bezeichnend, ihm entsprechend ic. Guskow 3, 5, 283 ic., häufiger: f.-isch, Boquette Zug. 521 ic.; lat.: s-us, z. B. Gradus (f. d.) s-us. — **marin**, a.: supra-m. (f. d.). Humboldt Kl. Schr. 1, 291. — **nalanz**, f.; -en: Saft-Überfülle. — **naturalismus**, m., w.; 0: f. Naturalismus 1. Dazu: **Super-** (od. **Supra-**) naturalist, m., -en, (-s); -en: Anhänger des S.; Offenbarungsgläubiger ic.; -isch, a.: dem S. huldigend, gemäß ic. Spielhagen Pr. 8, 74 ic. — **numerär**, -numerär, a.; m., -s; -s; -e; -numerarius, a.; m., w.; w., -fe [S 24, 2]: (frz. surnuméraire): überzählig; ein überzähliger Beamter — der ohne festes od. doch ohne volles Gehalt als Mitarbeiter wirkt ic. — **orthodox**, a. ic.: hyper (f. d.) od. ic. — **orpd**, n., -(e)s; -e: f. D.; hyper-D. — **oxygēnisch**, a.: hyperoxygēnert (f. d. u. Forstb.). — **pelluceum**, n., -s; ea [S 24, 2, n.]: Chorrock (f. Weiss 2, 686), frz. Surplus. — **phosphat**, n., -(e)s; -e: überphosphoräures Salz. — **pörle**, f.; -n: Verzierung, Gemälde über der Thür, Thürstück (frz. surporte); fälschl.: Supporten. Schöningh Zeil. 2, 295; Supporten-gemälde. BeschW. 1, 52 ic. — **posilion**, f.; -en:

Übereinanderlegung; Ausdehnung über die best. Zeit hinaus ic. — **proportion**, f.; -en: Übermaß des Verhältnisses. — **purgation**, f.; -en: übermäßige Purgation (f. d.). Dazu: **superpurgativ**, a., S. bewirkend ic. — **regäl**, n., -(e)s; 0: S., S.-Papier, f. R. 5. — **revidieren**, tr.: in höherer Instanz v. (f. d.): **superrevision**, f. — **regäl**, n., -(e)s; 0: **Superregal**. — **saturation**, f.; -en: **Supersaturierung**. — **salutieren**, tr.: übersättigen, bes. Chem., vgl. f. — **sedatio**, a.: auf **Superfession** bezügl., sie bewirkend ic. — **sedare**, a.: „laß ab!“, stell das Verfahren ein ic., auch n. (engl. supersedias): **Wesfel**, das Rechtsverfahren einzustellen. — **sedieren**, tr.: Etwas einstellen, aufschieben ic. — **session**, f.; -en: **Supersession**. — **scriptio**, f.; -en: **Über-**, **Aufschrift**. — **sition**, f.; -en: **Aberglaube**. — **sitiōs**, a.: **abergläubisch**. — **structio**, f.; -en: **Überbauung**; **Überbau**. — **studierl**, a.: überst. — **tunica**, f.; -s, -ien [S 24, 1]: überzuziehnte T. (f. d.), **Übergewand**, nam.: **Krönungsrock** der engl. Könige. — **Supinatio** (lat.), f. [S 24, 3, onis]; — **ation**, f.; -en; — **ator**, m., -s; — **ören** [S 24, 3, oris]; f. **Pronatio** ic. — **um**, n., -s; za [S 24, 2, n.]: (Sprachl.) eine Form des lat. Verbuns. — **us**, a.: rückwärts gebogen; auf dem Rücken liegend ic., f. **Ignorantia**. — **Supone** (lith.), f.; -s: **vornehme Dame**. Temme Schwarzort 2, 264. — **Süpparus** (lat.), m. [S 24, 2]: f. **Indusium**. — **Suppedaneum** [lat., S 24, 2, n.]: etwas unter den Fuß zu Legendes, z. B. solches Heilmittel, auch: **Supplant-aneum**; — **älte** [S 24, 3, n., -alis; Mz.: -alia]; — **al-Mittel** ic. — **itieren**, tr.: **Einem** Etwas f., **unter** den Fuß geben, als **Förderung**, **Unterstützung** reichen ic. — **Supplant-äl** ic. (lat.): f. **Suppedaneum**. — **ation**, f.; -en: **Supplantierung**. — **ieren**, tr.: **Einem** f., **ihm** ein Bein stellen, **ihn** **hinterücks** sützen. — **Suppleant** (frz., auch austr.): **suppleant**, m., -en, -s; -en, -s: **Anshelfer**, **stellvertreter** **Erz-** **mann** ic. S. 3, 187 ic.; weibl.: s-o (säng.). Kohl Par. 1, 58 ic. — **emēnl** (lat.), n., -(e)s; -e: **Er-gänzung** ic. (s. **Complement**): S. od. S-ar-Band, -Heft ic., eines Buchs; **Vericht** ic.; **Bogen**, **Winkel**, einen B., W., zu 180° ergänzend, dazu: **Dreieck** (f. **Polar** 2a) ic. — **ementär(isch)**, — **ementarius**, a.: ein **Supple-** **ment** (f. d.) bildend. — **ementieren**, tr.: f. **comple-** **mentieren**. — **emēnlum** [S 24, 2, n.]: **Supplement**. — **ent**, m., -en, (-s); -en: **Supplément**, — **nam**. in **Dreieck**, z. B.: S. eines **Professors**. **Schuletha** **Dstr.** 128; 108 ic. — **etörisch**, (-elorius), a.: ergänzend. S. 4, 325 ic.; als **Adv.**: **suppletörise**. Dazu: **Juramentum** **suppletorium**, **Ergän-** **zungseid**; **Suppletörēn-Klage**, **R.** des an seinem **Pflicht-Erbteil** **Verfüzten** um **Ergänzung** der **Verfüzung** ic. — **Suppletieren** (lat.), intr. (haben): als **Wittkeller** um **Etwas** **nach**, **anz-** **suchen** ic. — **ium**, n., -s; -ien [S 24, 2, n.]: 1) **Wittgesuch**, **Witte**, f. **Supplik**. — 2) **peinliche** **Estrafe**, **Hinrichtung**, **Marter**, **Pein** ic. —

Supplieren (lat.), tr.: ergänzen, ersetzen u. — Suppli-ik (frz.), f.; -en: Bittgesuch, Bittschrift. -icando (lat.), adv.: supplicierend. -icant, m., -en, (-s); -en: der eine Supplikation (1; 2) stellt, einreicht. -icatiön, f.; -en: 1) Supplik. — 2) Läuterations (f. d.) = Besuch. — 3) ein mit öffentl. Gebeten an die Götter begangnes Fest. — Supplement-ö (it.), n., -s; -i: Supplement (f. d.); Aufgeld (f. senza). — Supplique (frz. fürplst), f.; -s: Supplik. — Suppl-ig (engl. förplet), m., n., -s; -ies [eis]: Unterstützung, das zur Unterstützung dienende. — Supponieren (lat.), tr.: 1) unterschleichen. — 2) Etwas als zu Grund liegend voraussetzen, annehmen u. (f. prä-f.). — Support (frz., — auch geivr. fürpöt), m., -(e)s; -e, -s: Stütze (3. B. auch engl.: S. förpörin). Pfeiler. Aost G. 3, 105 u.; bef.: Stütze eines Meißels, Drehstahls bei Bohr- u. Drehwerken, f. Karmarsch 1, 556 u. -äbel, a.: erträgl. -e, f.: f. Superpote. -o (it. ö-), m., -s; -i: (kaufm.) Vergüßzinsen u. — Suppös-itiö (lat.), f. [S 24, 3, önis] (f. supponieren): 1) Unterschiebung, 3. B.: S. partus, eines Kindes; testamenti u. — 2) Voraussetzung, Annahme u. -itiön, f.; -en: = suppositio, nam. 2. -itorium, n., -s; ten [S 24, 2, n.]: etwas — nam. zu Heilzwecken — Unter-, Hineingeschobnes, 3. B.: Eisenzapfen, Stechvill: S. uterim, Mutterfranzje. — Suppr-essio (lat.), f. [S 24, 3, önis]; -essio, f.; -en: Entwyrmierung. -effus, a.: supprimiert: Suppresso nömive, mit Unterdrückung, Verschweigung des Namens u. -imieren, tr.: unterdrücken, zurückdrängen, verhalten, nicht zum Vorschein kommen lassen u. — Süppur-ans [lat., S 24, 3, n., -ant; Mz.: -antia]: eitrungs-förderndes Mittel. -atiön, f.; -en: Eit rung. -atio, a.: eitrungsfördernd; n., -(e)s; -e: S. — um [S 24, 2, n.] = f-ös Mittel. -ieren, intr. (haben): eitern. — Supput-atiön (lat.), f.; -en: Rechnungsüberschlag. -ieren, tr.: einen Überschlag machend berechnen u. — Supra (lat.), adv.: oben: Ut s., wie oben u.; auch (vgl. fover; extra): S. fetn u.; Bei Ihnen ist Alles . . . „S.“ od. „unterm Nachwächter“. Gupkow 3, 2, 324 u. -lapsfärer, m., -s; uv.: f. Infra-l. -marin, a.: f. sub-, super-m. -naturalismus u.: f. Super-n. u. — Supräm-äl (lat.), m., n., -(e)s; (-e): Obergewalt (vgl. Primat), nam. auch im kirchlichen: S. Sid. als Anerkennung des C-s der engl. Könige über die Kirche (1791) aufgehoben) u.; auch: S-ie, f. -us, a.: der oberste, höchste u.: Supräna lex (f. d. u. sslus); Pöstor (f. d.) s. u., vgl. (it.): Consiglio [-fisse] supr-emo, der oberste Rath, Gerichtshof u. = engl.: Der supreme [suprim] court (f. d.) u.; frz., f. santé u.

I. Sur (frz. für), präp.: auf; über u. — II. Sür (frz. für), a.: f. securus. — Sura, f.: = Sur-e; -i. — Sur-abundance (frz. fürabeng-dängß), f.; -s: = Superabundanz. — anniert, a.: über-, verjährt, veraltet u. — Suräl(e): f. Bombay. S. = Schiß, mit S. (= Baumwolle) befrach-

tetes. — Surbester: S. = Seide, feinste perßische. — Surcharg-e (frz. fürschärß), f.; -n: Überlast, Überladung. -ieren, tr.: überladen u. — Sürd-itas (lat.), f. [S 24, 3, -iatis]: Taubheit: S. nervösa, v. den Nerven herrührende; organische, organische u.; auch: Surdität, f. -ine, f.; -n: f. Sorbine. -omütilas, f. [S 24, 3, äis]: Taubstumheit. — Sürdschi (türk.), m., -s; -s: Dreiber u. = Kairdschi (f. d.); auch: Sürdschi, Surodschi u. — Sürre (ar.), f.; -n: Kapitel im Koran. G. 4, 180 (Zura. ebd.). — Surf (engl. förf), m., -s; -s: (seem.) Wittersee. — Surface (frz. fürfäß), f.; -s: Oberfläche, Außenseite. — Surfün (fürfeng): f. Superfin. — Sürge, f.; (-n): levantische u. schweizerische. — Surgeon (engl. försthen), m., -s; -s: Wundarzt (Chirurg). — Süri (malaisisch): S. (Sura), S. = Saffi, Palmisaffi (gegoren: Palmwein, vgl. Saqara); S. = Käpchen, Palm-Gichhorn u. — Süridschi: f. Sürdschi. — Surintend-ance (frz. fürengtängdängß), f.; (-s): Ubersaufsicht. -änl (-äng), m., -s; -s: f. Superintendent. — Sürja (ind.), m., -s; 0: Sonnengott. — Sürlo, m., -s; -s: S., Zurlo, Gewicht in Aleppo = 27½ Kottoli. — Sürme (türk.), f.; 0: Augenschminke, f. Kallitberaron. — Sürmul-el (frz. fürmüle), m., -s; -s: Art Meerbarbe. -ot (-ö), m., -s; -s: Wanteratte. — Sürnumeraire (fürnümerär), a.; m., -s; -s: f. Supernumerar. — Süröh, m., -s; -s: f. Wobst. — Sürön, m., -(e)s; -e, -es; -e, f.; -n: 1) S. (Serene), Betacca (f. d.) für Waarenballen u.: f. verpackter Vellen, f. Karmarsch 3, 441; Preuß 8, 24 u. — 2) Reitrock. — Surplis (frz. fürpli), m., uv.; uv.: f. Superpelliceum. — Surplomb (frz. fürplög), m., -s; 0: Abweichung vom Nylomb (f. d.) od. v. dem lothrechten Stande. — Surplus (frz. fürplis), m., n., uv.; uv. (Gen., Mz. m. lautendem s): Überschuß; Mehrzahlung. — Sürpoids (frz. fürpöid), m., uv.; uv.: Übergewicht. — Surporte (frz. fürpört), f.; -n, -s: f. Superpote. — Surpr-enant (frz. fürprenäng), a.: überraschend. -enieren, tr.: überraschen, überrumpeln; bestürzen u. -ise, f.; -n, -s: Überraschung; Bestürzung; Gestrauen u. — Sürra (türk.), f.; -s: = Tugbra (f. d.). — S(f)ürre (türk.), f.; -s: „Gelder des Gnadenbeutel“, — als jährliches Ehrengeschenk für den Scherif v. Mecca. S. = Emin = Müschedschi. — Surrender (engl. förrender), n., -s; -s: Übergabe, Ergebung. — Surripieren: f. subrezipieren. — Sürrodtschi, m., -s; -s: f. Sürdschi. — Surrog-at (lat.), n., -(e)s; -e: Ersatzmittel: Ghinin; Kaffe-S-e u. -ieren, tr.: f. subrezipieren; auch: Surrogate liefern. Dierdtj. 39, 95 u. — S(f)urf(s)äl (türk.), n., -s; -s: Naturalisierung; Erlaubnißschein zu Ausfuhr u. Verkauf v. Getreide. — Sursauce (frz. fürseängß), f.; -s: Aufschub-Kreiß, nam. für Zahlungen (vgl. Moratorium; Repit u.). — Sürsum (lat.), adv.: empor: S. corda! empor (erhebet) die Herzen! — Auf kein kathel. Gottesdienst u. -dersion, f.;

-en: Wendung aufwärts, — nam. der Augen, überflüchtig. — **Surtout** (frz. *surten*), m., -s; -s: 1) Überrock, Überzieher. — 2) f. Blatmenage. — **Sürtur** (nord. Myth.), m., -s; 0: ein Riese der Feuerwelt, f. *Simrook* Myth. 123; 149 u. -brand, m., -s; 0: bituminöses Holz, Eignit. *Oden* 1, 310. — **Surimpe**, f.; 0: (in Peru) Schneebliendeit. — **Surveill-ance** (frz. *surwellsängs*), f.; 0: Überwachung; (bes.) polizeiliche Aufsicht. -ant (-äng), m., -s; -s: ein Überwachender. -s, m., -s; -s: ein unter Überveillance Stehender. -ieren, tr.: überwachen. — **Survivance** (frz. *surwivängs*), f.; -s, -n: Anwartschaft auf Zemanes Amt, „wenn man ihn überlebt“.

Süs (lat.): 1) f. [§ 24, 3, süis]: Satt, Schwein, f. *Minerva* u. — 2) f. *susque*. — **Suse-epitel** (lat. u.), a.: empfindlich; empfindlich, reizbar. -eptibilität, f.; 0: susceptibles Wesen. -eption, f.; -en: Ueber-, Annahme, bes. der geistlichen Weihen u. -ipere: unternehmen: S. — *et finire* — u. zu Ende führen. -ipieren, tr.: unternehmen; auf sich (od. über-) nehmen u. — **Suscit-ation** (lat.), f.; -en: Suscitierung. -ieren, tr.: erregen, erwidern; anregen; anstreifen; aufmuntern u. — **Süslük** (russ.), n., -s; -s: Erdhäuschen, Ziesel (in Sibirien Zweraschka), auch: Sufel (den), nam. fürs Pelzwerk. — **Suspéct** (lat.), a.: verdächtig, auch: s-u-s, f. *Accusatio* u. -ieren, tr.: verdächtigen. *W. Luc.* 5, 227. — **Suspen-dieren** (lat.), tr.: schwebend aufhängen; in der Schwebelassen; einseitig außer Wirksamkeit setzen; zeitweilig aufheben; einstellen u. -du (frz. *süsprängs*), a.: süspendiert, f. Abonnement. -sion, f.; -en: Suspendingierung, z. B. vom Amt (Amts-S.) u.; Interjectionen, S-en, Unterbrechungen. *G.* 29, 292; S-s-Röhre [schwebend aufgehängte]. *Schellen* 143. -sio, a.: Süsventien bewirkend (f. Veto), auch: s-u-s, z. B.: *Remédia* (f. d.) s-a-forium, n., -s; -s; ien [§ 24, 2, n.]: Bruchband u. ähnliche Bandagen, wodurch Etwas in die Höhe gehalten wird. -sum [§ 24, 2, n.]: In suspensio, in der Schwebel, unentschieden u. — **Suspici-o** (lat.), f. [§ 24, 3, önis]; -ön, f.; -en: Argwohn, Verdacht u. -ös, a.: argwöhnisch, mißtrauisch u. — **Süsque deque** (lat.), adv.: keiner Beachtung werth, ohne Verlang, gleichgültig u. — **Suffisigo** (span.), m., -s; 0: feierl. Amtseiene. *Einische Hist.* II, 1, 367. — **Süß-entation** (lat.), f.; -en: Süßentierung. -entieren, tr.: (unter)stützend aufrecht, bei Bestand erhalten; für den Unterhalt u. Fortbestand Sorge tragen u.; unter-, erhalten u. -ire: trage, ertrage, dulde! u.; verstärkt: S. *et tolle!* (*Sphom* 3, 7, 332) u.; auch: S. *et abstine*, leide u. meide!; ertrag u. entbehre! u.

S(f)uterräzi (türk.), m., -s; -s: „Wasserfünfler“, Brunnenmeister u., auch: S(h)ujschsi u. — **Sül-ör** (lat.), m. [§ 24, 3, -öris]: Schutler: *Nö s. ultra crepidam!*, Schuster, kleib beim Leisten u. — **Sütra**; f. *Veta*. — **Sükti**: f. *Santi*.

— **Sütür** (lat.), f.; -en; -a, f. [§ 24, 1]: Naht (auch anatem.); Fuge u.

Süus (lat.), pron. poss.: sein (ihr): S. *cuique* mös, Jeder hat seine Weise; *Süam cuique*, Jedem das Seine (f. *chacun*); *Süa sponte* (f. d.); *Süi júris*, f. *alienus* u.

Süwa (japan.), m., -s; 0: Oett der Jagd. — **Süwari** (türk.), m., -s; -s: Kavallerist. — **Süw-arow**, -orow, m.: russ. Feltsherr († 1801): S. - *Striefel*, hohe, weite Reiter-S. — **Süwi**: f. *Djib*.

Suzer-ain (frz. *süseräng*), -än, m., -s; -s, -e: Oberlehnherr; a.: oberlehnherrlich. -änität, f.; 0: Oberlehnherrlichkeit.

Swäte: f. *Swate*. — **Svegliato** (it. *swel-*), a.: (Mus.) aufgeweckt, munter, lebhaft. — **Swöck** (it.), -o, a.: ungebunden, ungezwungen, frei u., nam. *Waler*; vgl. (span.): *Der süsige reinlose Zambus*, der *verso suéto*. *Rosentanz*; *Wösch*. 596.

Swäga (skr.), f.; 0: = *Tintal* (f. d.). — **Swamp** (engl. *swömp*), m., n., -s; -s: Sumpfniederung. — **Swan** (engl. *swön*), m., -s; -s: Schwann; S. -boy, Schwann-Bei (f. d.); S-dow n (baum), f. *Willew*. — **Swant-cwit**, -owit (slaw. Myth.), m., -s; 0: Sonnen- u. Kriegsgott. — **Swät-e** (serb.), m., -n; -n, -i: Hochzeitgast, f. *Stariswat* u. — **Swedenborg**, m., -s; 0: ein schwed. Theosoph († 1772): S-täner, seine Anhänger. — **Sweep** (engl. *swip*), m., -s; -s: Art Welt-Lotterie, deren Einsätze (s-stakes [staks]) sämtlich Dem, der die Nummer des preisgewinnenden Thieres hat, zufallen, f. *Boller Renn*. 16; 12 u. — **Swert** (engl. *swit*), a.: süß: S-heart (härt), „Süßherz“, Geliebter; S-meats [mits], Eingemachtes, Konfituren u. — **Swell** (engl. *sw-*), m., -s; -s: Zierling, Stuger u. — **Swicent**, m., -s; 0: S., S-Knaster (f. d.), Taback, Art Rauchtaback. — **Swinja** (russ.), f.; -s: Schwein; Delfin (f. *porcus*). — **Swiper** (engl. *swip-*), m., -s; -s: f. *Roddy*. — **Swita** (russ.), f.; -s: braunwollner Kapuzmantel der jüdruss. Hirten u. — **Swöd** (russ.), m., -s; -s: „Zusammenstellung“, das russ. Geßbuch (von 1835). — **Swolók** (russ.), m., -s; -s, -i: f. *Porpork*. — **Sword** (engl. *swört*), n., -s; -s: Schwert: S.-bearer (färer), Schwert-Träger; S-maker (mäker), Feger u.

Syal u.: f. *Sial* u. — **Sybarit** (gr.), m., -en, (-s); -en: Verechner der als weidh., schwelgerisch u. gennüßüchtig verrufenen Stadt *Sybaris* in Großgriechenland (Südtalitan); auch antonomastisch: S-isch, a.: in der Weise von S-en (*Sybariten*, als S. leben. *Drogsten* A. 1, 40). — **Sydenham** (skr.), m., -s; -s, -e: berühmter engl. Arzt († 1689); antenomatistisch *sch.* 692a. — **Spenit**, m., -(e)s; -(e): ein krytallinisch-körniges Gemenge v. Feldspat u. Hornblende (nach *Syene* in Ägypten). — **Sphö-ma** (gr.), n., -s; -men [§ 24, 3, n., -tis]: Feigwarze (f. *Ficus* 2). -mänt, m., -en, (-s); -en: Wahrsager aus Feigen (blättern) u.: S-i, f.; f-isch, a. -more,

f.; -n: ägyptische(r) Feige(nbaum); dann auch = Platane, Waldahorn etc., s. Erbe Gh. 2, 58; Eden 3, 1322. -phant, m., -en, (-s); -en: = Denunci- ant, Giftaneur, Schuft etc. Dazu: Du f-est die Bündner. Dropsen N. 1, 392, verfährt gegen sie als S. etc.; S-ier, f.: Thun u. Wesen eines S-en; f-isch, a.: in S-en-Weise etc. -sis, f. [S 24, 3, uv.]: Bildung v. Sytomen.

Syll-aba (gr.-lat.), f. [S 24, 1]; -äbe, f.; -n: Silbe (f. d. Ss., in ältrer Schreibw.: Syllabe). -abar, n., -(e)s; -e: S., S-ium [n., -s]; -ien, [S 24, 2, n.], Buch zum Syllabieren od. Lesen- lernen, Fibel etc.; in engrem Sinn: eine Samm- lung graphischer Zeichen für Silben (wie Alphabet für die einzelnen Laute), s. Büsch. f. Stenogr. 16, 55 ff.; S-tylographie etc. -abieren, tr. (auch o. Obj.): silbenweise — aussprechen, lesen, zerlegen etc.: Sich es vor-zu-s. S. 9, 427; Syllabier- [Ggsh: Lautier-] Methode, beim Lesenlernen. -äbicus, a.: syllabisch (f. d. u. Augmentum). äbisch, a.: auf Silben bezügl., ihnen entsprechend, silben- weise, -mäßig etc., s. melismatisch 2 etc. -abität, f.; 0: Silbenmäßigkeit, das Zusammenfassen od. Bezeichnen v. Silben (statt v. Lauten, vgl. Syllabar). Humboldt R. 2, 161. -abus, m., uv.; -fe [S 24, 2]: Zusammenfassung, zusammenfassen- des Verzeichnis etc.; so nam. als Titel von Ver- kündigungen des Papstes etc. (bes.: die Zusammen- fassung aller von dem Papst od. der kathol. Kirche verdamnten Sätze etc.); Encyklica u. S. v. 1864; danach verallgemeint: Die Broschüre ist ein vollständiger S. gegen jede freie Regierung im .. Unterrikt. Nat. 2, 174. — Syllag-on (gr.), m., -s; -önen: Sammler. — Sylläp-s-e (gr.), f.; -n; -is, f. [S 24, 3, uv.]: „Zusammenfassung“, nam. im sprachlichen Ausdruck. — Syllog-isieren (gr.), intr. (haben): Vernunftschlüsse machen, schluß- folgern. -ism, m., uv.; -en: schulgerechter Ver- nunftschluß (f. Epist. etc.; Konklusion etc.). -ismus, m., uv.; -ismen [S 24, 2]: Syllogism; S. con- tractus, zusammengegogner; cornutus (f. d.); crypticus, versteckter Schluß etc. -istik, f.; (-en): Lehre v. den Syllogismen. -istisch, a.: der Syllogistik gemäÙ. — Sylo: f. Silo. — Syllphe (gr.), m., -n; -n; f.; -n: (f. Ss.): 1) Schmet- terling; Blumen-S. etc. — 2) (f. 1) Lust-Geist (vgl. Elementar-G.; Ärel etc.); auch: Syllphide, m. u. bes. häufig f., vgl.: Von S-n u. Syllphiden. M. 12, 198 etc.; verallgemeint: Näh-Syllphide [=Wamsell]. Schäking Brd. 1, 223 etc. Dazu: Mit S-n Tritten. Mathison 225 etc.; S-nhaft, syllphisch, a.: zu den S-n gehörig, in ihrer Art etc. — Sylo-a, -än; -äler; -ia etc.: f. Silo etc.

Symbäphtar-on (gr.), n., -s; -a; -ösis, f. [S 24, 3, uv.]: Verwachsung v. Auglid u. Aug- apfel. — Symb-ol (gr.), n., -(e)s; -e, (-en): 1) Erkennungszeichen etc., bes.: ein dem Geist die Idee des dadurch Bezeichneten darstellendes Zeichen (Sinnbild). S. 29, 137 etc.; zumal: Religiöse, heilige S-e etc. — 2) (f. 1) Glaubensbekenntnis: S-

Zwang. Viertelj. 39, 357 etc. -ölik, f.; (-en): Darstellung durch Symbole (f. S. 3, 266; Eine Sprach- u. Gebärden-S. 22, 309 etc.); Lehre u. Lehr- buch v. den Symbolen (3. B.: In der mathema- tischen S. der Pythagoreer. Humboldt R. 2, 139 etc.), nam. v. den religiösen: Kult(us); Natur; Thier-; Ur-S. etc. -ölik, a.: zur Symbolik od. zu den Symbolen (1; 2) gehörig, darauf bezügl. etc. -olifizieren, tr., auch o. Obj.: durch Symbole dar- stellen (vgl. allegorifizieren); selten intr.: als Symbol Etwas bezeichnen, dazu passen etc. -olismus, m., uv.; men: Vereinigung zu gemeinsamem Zweck. -oloklasmus, m., uv.; men [S 24, 2]: „Sym- bolstürmerei“, vgl. Phonoklasmus. Dazu: Sym- boloklast (m., -en, -s; -en); -ie, -ik, f.; -isch, a. -ololäter, m., -s; uv.: Verehrer der (religiösen) Symbole (1; 2). Dazu: Symbo- latrerie, f. (-latrisch, a.), Ggsh: -machie, f. etc., vgl. Anololater etc. -ologie, f.; -en: Lehre v. den Symbolen; Netzzeichen, bes. der Krankheiten, f. Semiologie. (-olon), -olum, n., -s; -ola [S 24, 2, n.]: Symbol, 3. B. (1). Scherr Bl. 1, 319 etc.; u. (2): S. apostolicum; athanasianum od. (nach dem Anfangswort) quicunque etc. — Symmachie (gr.), f.; (-en): Kriegs-Bündnis; Bundesgenossenschaft. — Symmetr-ie (gr.), f.; (-en): Ebenmaß, Wohl-Vh. der einzelnen Theile unter einander u. zum Ganzen (bes. in Bezug auf eine dadurch hervortretende Mitte). -isch, a.: der Symmetrie gemäÙ (Ggsh: un- od. a-s.); Math.: gleich u. ähnl., ohne decend zu sein: Die beiden Handschuhe eines Paares sind f. etc. -ifizieren, tr.; intr. (haben): symmetrisch — machen; — sein (vgl. egalieren etc.). — Symniktä (gr.), pl.: Ver- mischtes; Allerlei. — Symmorie (gr.), f.; (-en): im alten Athen, eine Klasse der höchst Besteuer- ten, f. Krieg 1, 414. — Sympäsm-a (gr.), n., -s; -en [S 24, 3, u., -tis]: = Katapasma. — Sympath- etisch (gr.), a.: auf Sympathie (f. d. 1; 2) ge- gründet etc. -ie, f.; (-en): (f. Ss.) eine Kraft, vermöge deren Dinge od. Wesen unter einander in einer geheimen Wechsel-Beziehung u. =Wirkung stehen, nam.: 1) sofern das dadurch Afficierte als gleichgestimmt erscheint etc. (f. Ggsh Antipathie): S. Vögel, f. Inséparable, auch übtr., 3. B. König 20, 289 etc. Dazu: Sympathetisch, a.: S. fühlend, befundend; darauf gegründet (vgl. sym- pathisch); sympathisieren, intr. (haben): S. haben, durch S. verbunden, gleichgestimmt sein etc. — 2) in dem bes. die wirkende Kraft als eine ge- heimnisvolle, wunderbare hervorgehoben wird. S. 9, 46 etc. Dazu: Sympathetische [ed. Zauber-, Wunter-] Kuren, ägilieren etc.; Tinte [zu unsichtbarer Schrift], die erst durch eine gewisse Behandlung, gleichsam hervorgerufen, sichtbar wird. -icus, a.: sympathisch, bes.: Der (Nervus) s., sympathische (od. Ganglien-) Nerv, ein Nervensystem, auf dessen Verbindung mit dem Cerebrialsinns-Nervensystem die wechselseitige Abhängigk. (Sympathie) beider Systeme beruht. -isch, a.: = sympathetisch (f. d., Sympathie 1); Wenn die Menschen mir f. sind.

schüding Verst. W. 1, 97 u. (Ggsh: u n - f - e Naturen. Salon 3, 750 u.); in engem Sinn: in Mitleidenschaft (f. d. ss.) stehend, darauf bezügl., eig. u. übrtr. (vgl. konfessionell; protopatisch; Monorathie u.); f. auch sympathicus. - isieren: f. Sympathie 1. - Symppepsis (gr.), f.: f. Pepsis. - Symperlektisch (gr.), a.: = anelektisch (f. d.). - Symptetisch (gr.), a.: mit den Blumenblättern verwachsen. - Symphonie (gr.), f.; -(e)n: (f. ss.) eine Musik vieler zusammenflimmenden Tonwerkzeuge, eig. u. übrtr.; (veralt.) Art Tonwerkzeug. Luther 8, 321 b; im engem Sinn der neuern Musik: Orchesterkomposition in großer Sonatenform: Kammer-; Opern-; Pastoral-S. u.; auch: Sinfonie u. (ganz it.): Sinfonia, z. B. eroica u. -isch, a.: symphoniemäßig u. (sinfönisch). - Symphoresis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: S., Synaërosis, -ismus, Anhäufung u., nam. Andrang v. Säften u. = Congestion. - Symphonistisch (gr.), a.: durch Gleichheit des Sinns, der Bestimmung verbunden u.: Nicht sowohl synchronistische, als f-e Handlungen. S. 18, 192. - Symphyse (gr.), f.; -n: Symphyse. - phtomie, f.; -(e)n: Durchschneidung der Schambeinfuge, bei schweren Geburten u. (Synchondromie). - phtis, f. [§ 24, 3, uv.]: „Verwachsung“, nam. (Anat.): Knoorpel-fuge (Synchondrose, -is), z. B.: S. ossium pubis, Schambeinfuge u. -ptisch, a.: auf Zusammenwachsung bezügl., ste fördernd u. -ptum [§ 24, 2, n.]: eine Pfl., bei Knochenbrüchen als symphytisch geltend (Weinwell). - Symptosis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Zusammenrückung, -ometer, m., n., -s; w.: Barometer. - Symplegaden (gr. Myth.), pl.: „zusammenhängende“ Felsen im thracischen Bosporus, f. Syanae 2. - Symplagma (gr.), n., -s; men [§ 24, 3, n., -tis]: bildhauerische Gruppe in einander verschlungener Körper, z. B. beim Ringkampf; auch verallgemeinert. - oze, -oke, f.; -n: Verschlingung, Verflechtung (nam. rhetorisch). - Synpodi-a (gr.), f.; -en: fischschwanzähn. Verwachsung der Füße. - Synpödiarch (gr.), m., -en, (-s); -en: Arbitr (f. d.) bibendi, vgl. Basilus u. -iast, m., -en, (-s); -en: Genoss eines Symposiens. W. 23, 272. - ion, -ium, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: Gastmahl, Schmaus, Gelage u. -isch, a.: auf ein Smposium bezügl., dazu gehörig. 262; 272; 285 u.; auch: symptotisch. 22, 185; Rosenkranz Pösch. 160; 161 u. - Symptychie (gr.), f.; -(e)n: Seelen-Eintracht, Harmonie u. - Symplö-m (gr.), n., -(e)s; -e; -öma [§ 24, 3, n., -tis]: zunächst ärztl., dann verallgemeinert: Erscheinung, aus deren Auftreten man schließt, wie es steht u. -omatisch, a.: auf die Symptome bezügl., solche bildend, ihnen gemäß u.: S-e Behandlung, sich gegen die Symptome i. gegen die Krankheitsursachen richtend u. -omalographie, -omalologie, f.; -(e)n: Semiologie (f. d.). - östis, f. [§ 24, 3, uv.]: das Zusammenfallen, -Sinken, Entkräftung u. (vgl. Kollapsus).

Synadelpholis (gr.), f.: f. Pöbratstvo. - Synagog-al (gr.), a.: synagogisch. - e, f.; -n: „Versammlung(sort)“, - nam. das jüd. Gotteshaus. - icäl, -isch, a.: auf die Synagoge, den jüd. Gottesdienst bezügl. u. - Synakt-icum, n., -s; -ika [§ 24, 2, n.]: hynaktisches Heilmittel. - isch, a.: zusammenziehend. - Synall-age (gr.), f.; -n; -agma, n., -s; -ta: auf Wechselseitigk. beruhender Vertrag, Kontrakt u. - agmatisch, a.: wechselseitig bindend u. - Synal-öpie (gr.); -öpie, f.; -n: Verschmelzung zweier Vokale in Eins, nam. in 2 aufeinanderfolgenden Vokalen, wie Tri-S., Synäresis, Synchonesis, Synizesis in einem. - Synanachrosis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Ansteckung durch Berührung, Contagium. - Synanastomose (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Anastomose (f. d.). - Synanche, f.: f. Cyanche. - Synantheren (gr.), pl.: Pflanzen mit verwachsenen Staubbeuteln, Syngenesia, -ien, -isten; Compositae. - Synarch-ie (gr.), f.; -(e)n: gemeinsame Regierung, Herrschaft (vgl. Syntratie). - Synäresis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]; Synarthrose, f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: unbewegl. Knochenverbindung. - Synarthrosis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]; -ismus, m. [§ 24, 2]: f. Symphoresis. - Synat-ie (gr.), f.; -(e)n; -ion [§ 15a], n., -s; -ien: Mit-Ursache, -Schuld. - Synax-äriön, -ärium, n., -s; -ien, ia: Heiligenlegende der gr. Kirche. - is, f. [§ 24, 3, uv.]: Versammlung, nam. religiöse (vgl. Synagoge). - Synecismus (gr.), m. [§ 24, 2]: etwa = Kaplan, f. (Protop)synkellos. - Synchiton (gr.), m., -s; f.: Windhaut (des Auges), f. Conjunctiva. - itis, f. [§ 24, 3, uv.]: = Conjunctivitis. - Synchondro-sis; -tomie, f.: Symphyse u. - Syndron-ismus (gr.), m., uv.; -ismen: Gleichzeitigkeit v. Ereignissen u.: die Behandlung der geschichtlichen Ereignisse in Zusammenfassung des Gleichzeitigen. - istisch, a.: dem Synchronismus entsprechend, gemäß u. - Synchysis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: ungehörige, durch einander rüttelnde Vermischung, z. B. - der Flüssigkeiten des Auges; der Theile eines Sages u. - Synd-esis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Zusammenbinden, Bindung, Band u. (f. Nynthese). - esmitis u.: f. Desm u. - esmos, - esmus, m., uv.; moi [§ 24, 2]: Gelenkband (Ligamentum), vgl.: Syn des mos - e, - is, f.: Verbindung durch Gelenkbänder, auch: Synneurose; - is; Syntese; - is. - Syndi-riren (gr.-lat.), tr.: einer Gesamtheit amtlich rechtsverständigen Rath ertheilen. W. 14, 195 u. - rät, n., -(e)s; -e: 1) Amt (u. Amtsdauer), Würde eines Syndikus, verallgemeinert eines Richters, s-us, m. [§ 24, 4]: S-s-Klage, actio s-us in factum, wegen S-s-Verbrechen, crimina s-us, d. i. Verletzung der Amtspflicht in Wahrheit, Schädigung des Rechts. - 2) ein Collegium v. Syndicis, z. B.: a) als staatl. Behörde, z. B. Gregorovius Rott. 1, 90 u. - b) in der Börsenspr. = Konserium (f. d.), das im Interesse einer für die Hausbewegung gewisser Papiere zusammen-

getreten Association an der Börse agiert, f. *Wald*. 22, 412; 400; 456 *ic.* — 3) Anstandsbrief (?). *Hesl.* -*cus*, *m.*, *uv.* (-*tes*); -*se* [§ 24, 2]; Titel für den rechtsverständigen Vertreter u. Rath einer Gesamtheit, Gesellschaft ic.: Kron-; Land(schaft)-; Stadt-; Universitäts-*S.* *ic.* Gregorovius *Konf.* 1, 90; Die freie Stadt *Genf.* . . Regiert ist sie vor dem durch ihre Konfultn od. Syndici. *Kwad* *Genf* 25; *vgl.*: Der *Syndik*, Bürgermeister von *Genf*. *Carten*. 14, 43a *ic.*; Der *S.* der Newyork-Central-Eisenbahngesellschaft. *Volkz.* 17, 186 (f. *Syndikat* 2a; b); *it.*: *Sindico*, *m.*, -*s*; *chi* [f.]. *Cupkow* 3, 9, 299; 315 *ic.*; auch *span.*: *m.*, -*s*; -*s*. *Globus* 4, 11a *ic.* — *Syndrome* (*gr.*), *f.*; -*n*: das Zusammenkommen, Treffen, *z. B.* verschiedener Umstände, Krankheitszufälle *ic.* — *Synéchy-on* (*gr.*), *f.*; -*n*: *S.*, (*Synéchy-a*): 1) Zusammenhang *ic.* — 2) anhaltende Dauer, *z. B.* v. Krankheiten. — 3) krankhafte Verwachsung eines Theils mit angrenzenden, bes. so der Regenbogenhaut. -*(e)logie*, *f.*; -*(e)n*: Lehre — Lehrbuch — vom Zusammenhang der Dinge *ic.* -*isch*, *a.*: zusammenhängend; andauernd; stetig *ic.* — *Synédri-on*, -*um* (*gr.*), *n.*, -*s*; -*en* [§ 24, 2, n.]: Rathversammlung *ic.*, *z. B.* *Trinitar* *Hst.* 522 *ic.*; bes. = *Sanhedrim* (f. d.). — *Synédy-ache* (*gr.*), *f.*; -*n*: „das Mitdarunterverstehen“, eine Redefigur in Vertauschung, nam. v. Theil u. Ganzen, Art u. Gattung *ic.* -*öchisch*, *a.*: der *Synédyche* gemäß *ic.* — *Synéhdrome* (*gr.*), *f.*; -*n*: das gemeinsame Auslaufen verschiedener Wortbegriffe v. einem Punkt. — *Synephonésis* (*gr.*), *f.* [§ 24, 3, uv.]: f. *Synalephe*. — *Synephybe* (*gr.*), *m.*, -*n*; -*n*: Jugendgenoss, f. *Exhebe*. — *Synerg-elisch* (*gr.*), *a.*: mitwirkend, beihilf. -*ie*, *f.*; -*(e)n*: Hilfe *ic.* -*ismus*, *m.*, *uv.*; 0: die Lehre, daß zur Verpflanzung des Menschen seine thätige Mitwirkung noch neben der göttl. Gnadenwirkung erforderlich. *set.* Dazu: *Synergist*, *m.*, -*en*, (-*s*); -*en*: Anhänger des *Synerg.* -*isch*, *a.*: darauf bezügl. — *Synesis* (*gr.*), *f.* [§ 24, 3, uv.]: Sinn, f. *sensus*. — *Synézügmen-on* (*gr.*), *n.*, -*s*; -*a*: Zeugma (f. d.). — *Syngéné-sia* (*gr.*), *f.* [§ 24, 1]; *pl.*: f. *Polygamia* 1; 2; *Synontheren* *ic.* -*stie*, *f.*; -*en*; -*sis*, *f.* [§ 24, 3, uv.]: gleichzeitiges Entstehen; Zusammenwachsen, f. d. *Vertige*. -*sist*, *m.*, -*en*; -*en*: f. *Synontheren*. -*tisch*, *a.*: f. *Ugfs* *hyferogen*. — *Synglöffe* (*gr.*), *f.*; -*n*: die Ansicht v. dem gemeinsamen Ursprung aller Sprachen u. Untersuchungen darüber. — *Syngraph-a* (*gr.*), *f.* [§ 24, 1]: Handschrift, Schuldschein *ic.* -*ie*, *f.*; -*(e)n*: Schriftsteller-Kunde *ic.* — *Synistaten* (*gr.*), *pl.* = *Neuroten*. — *Synisf-e* (*gr.*), *f.*; -*n*; -*is*, *f.* [§ 24, 3, uv.]: 1) f. *Synalophe* u. *Syphen*. — 2) (*Atzn.*) Verwachsung der Pupille. — *Synhämpe* (*gr.*), *f.*; -*n*: Bug, des Ellbogens *ic.* — *Synkathése* (*gr.*), *f.*; -*n*: vergleichende Zusammenstellung v. Meinungen zur Bewirkung der Uebereinstimmung *ic.*; *Beistimmung*, *Beifall*. — *Synkategór-éna* (*gr.*), *n.*, -*s*; -*éme* [§ 24, 3, v., -*tis*]: 1) Prädikat, das einem Ugfs, Wesen

mit andern gemeinsam zukommt. — 2) *Stütz* wort. -*isch*, *a.*: bedingt, eingeschränkt *ic.* — *Synkell-os* (*gr.*), *m.*, *uv.*; -*oi*: f. *Synellus*. — *Synklin-ál*, -*isch*, *a.*: (*Geogn.*) muldenförmig, f. antililisch. — *Synklonus* (*gr.*), *m.* [§ 24, 2]: den ganzen Körper durchzudender Krampf. — *Synk-ope* (*gr.*), *f.*; -*n*: 1) (*Sprachl.*) Verkürzung eines Worts um eine mittlere Silbe *ic.* — 2) (*Mus.*) Verlängerung eines schwachen Lauteils in den starken hinüber (*vgl.* *Contretemps*). — 3) *Dhnmacht*. -*opteren*, *tr.*: die *Synkope* (1; 2) anwenden. -*opisch*, *a.*: *synkopiert*. -*opist*, *m.*, -*en*, (-*s*); -*en*: der die *Synkope* (1) häufig anwendet. -*öptisch*, *a.*: *öhmächtigt*. — *Synkränisch* (*gr.*), *a.*: mit dem Schädel verbunden. — *Synkrásis* (*gr.*), *f.* [§ 24, 3, uv.]: Zusammen-, Vermischung. — *Synkrat-íe* (*gr.*), *f.*; -*(e)n*: *Synarchie* (f. d.), nam.: die Theilnahme des Volks an seiner Regierung durch erwählte Vertreter, *Ugfs* *Autokratie*. -*isch*, *a.*: der *Synkratie* gemäß. — *Synkret-ismus* (*gr.*), *m.*, *uv.*; -*ismen*: ausgleichende Vereinigung streitender Parteien, Systeme, Sekten *ic.*, nam. durch Aufstellung von Sätzen, die Jeber nach seiner Ansicht deuten kann. -*ist*, *m.*, -*en*, (-*s*); -*en*: Anhänger des *Synkretismus*; *S-*isch, ihm gemäß *ic.* — *Synkr-ísis* (*gr.*), *f.* [§ 24, 3, uv.]: Vereinigung, Zusammen-, Mischung *ic.* (*vgl.* *Ugfs* *Diatribe*); Vergleichung, vergleichende Zusammenstellung u. Beurtheilung. -*iticum* [§ 24, 2, n.]: Vereinigung bewirkendes Heilmittel. -*itisch*, *a.*: vergleichend-zusammenstellend. — *Synpurof-e* (*gr.*), *f.*; -*n*; -*is*, *f.* [§ 24, 3, uv.]: f. *Syndesmos*; *Aponeurose*. — *Synoch-a* (*gr.*), *f.* [§. 24, 1]; -*us*, *m.* [§ 24, 2]: *synchisches* (od. anhaltendes, stetiges) Fieber, nam. entzündlichen Charakters. — *Syndörisch* (*gr.*), *a.*: zusammen-, beis-, inwohnend. — *Syn-ód* (*gr.*), *m.*, -*(e)s*; -*(-)*: in Rußland = *Synode*, der oberste Kirchenrath. -*odal*, *a.*: auf (Kirchen-) Synoden bezüglich od. gegründet, ihnen gemäß *ic.*: *S-*(od. *S-*) *Be-*schlüsse, *Dekrete*, *Fragen*, *Verfassung* *ic.* -*ödr*, *f.*; -*en*: „*Versammlung*“, *z. B.*: Die *Goldschmiedes-* *S.* [*vgl.* *Ap.* 19, 25 ff.]. *W.* 30, 47 *ic.*; als Name eines *Schulkollegiums*: Die *S.* (der *Synodus* . .) bestand aus den sämtl. *Präceptoren* [in *Schulspforte*]. *Dahrdt* 1, 90; (103) *ic.*; bes. aber *kirchl. Versammlung* — *vgl.* *Koncil* — u. *Behörde*, v. *versch.* *Rirchen*: *Dioecesan*, *Lateran*, *National*, *Provincial-S.* -*ödisch*, *a.*: 1) (*Sternf.*) die *Umlaufszeit* in Bezug auf das Zusammenkommen mit der — od. auf dieselbe Stellung gegen die — *Sonne*: *S-*e *Umlaufszeit*; *Revolution* eines Planeten; *S-*er *Monat*. — 2) selten *ñ.* *synodal*. -*odus*, *m.* (f.) [§ 24, 2]; *Synode*. — *Synöthe* (*gr.*), *f.*; -*n*: *krampfhaftes Zusammenziehen* (*Synstasie*). — *Synomofis* (*gr.*), *f.*; -*(e)n*: f. *Setarie*. — *Synon-ím* (*gr.*): 1) *a.*: gleich- od. ähnl. bedeutend, *finn*erwand (*Ugfs* *antoním*). — 2) *n.*, -*(e)s*; -*en*, -*en*: f-er *Ausdruck*; *Cuphemistisches* (f. d.) *S.* *ic.* -*ymie*, *f.*;

-(e)n: das Synonymsein (Sinnverwandtschaft); die Aufzählung der gleichbedeutenden Ausdrücke als verschiedener Bezeichnung für Dasselbe, nam. in der Naturgesch.; aber auch 3. B.: über die S. von Dphic. Humboldt *R.* 2, 414. -**ymik**, f.; -en: Lehre, Lehrbuch v. den Synonymen. -**ymisch**, a.: synonym (1). -**ymon**, n., -s; -**yma**: Synonym (2). — **Synop-se** (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: zusammenfassender Überblick über ein Ganzes in seinen versch. Beziehungen u. Theilen: S. der Evangelien, vgl. Harmonie *S.* -**tiker**, m., -s; uv.: wer eine Synopsis — od. Beiträge zu solcher — liefert, 3. B. Duménil *gB.* 1, 295 u.; speciell Bez. der 3 ersten Evangelisten. -**tisch**, a.: der Synopsis gemäß u. — **Synorganism-us** (gr.), m., uv.; -en [§ 24, 2]: ein organisches Wesen, das in einem andern u. mit demselben zusammen existiert; vgl. Parasit u. — **Synost-eograph** (gr.), -**eolog**, m., -en, (-s); -en: Beschreiber, Kenner (Lehrer) der Knochenverbindungen: S-ie, f.; f-i-**sch**, a. -**otomie**, f.; -(e)n: Knochen-gelenk-Trennung. -**öse**, f.; -en; -**ös**, f. [§ 24, 3, uv.]: Knochenverwachsung. — **Synovi-a** (nlat.), f. [§ 24, 1]: Gelenkschmiere. -**äl**, a.: die Synovia betreffend u.: S.-Blasen; -Häute; -Kapseln; -Säcke; -Scheiden u. — **Syn-(Synf-)** sarkosis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Verfleischung, s. Karnifikation; Osteosarkosis. — **Synt-agma** (gr.), n., -s; ta: 1) Zusammen-Stellung, -Drängung. — 2) (f. 1) etwas Zusammengeordnetes, Sammlung, Sammelwerk: Syntagmät-**iker**, Wf. eines solchen; -**isch**, a.: zusammengetragen, gesammelt u. (vgl. 4). — 3) eine Abtheilung der macedon. Phalanx = Xenagie (1/2 Pentestarchie). — 4) im heutigen Griechenland = Konstitution, konstitutionelle Verfassung, Periode u.: Syntagmät-**iker**, m., -s; uv.: ein konstitutioneller; -**isch**, a.: konstitutionell. -**aktisch**, a.: auf die Syntax bezügl., ihr gemäß u. — **Synt-asis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Ausspannung. -**äticum** [§ 24, 2, n.]: = Tonicum (f. d.). — **Synt-ax** (gr., -), f.; -en; m., -es; -e: Lehre, Lehrbuch v. der Wort- u. Satzfügung. -**axis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Syntax: S. reguläris, die regelmäßige, Ogß ornata (f. d.). -**axisch**, a.: syntaktisch. — **Syntekt-ikopyra** (gr.), f. [§ 24, 1]: Zehrfieber. -**isch**, a.: zehrend. — **Syntenos-e**; -is: f. Syn-demosie. — **Synter-e-sis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Erhaltung der Gesundheit u. -**lik**, f.; -en: Kunst der Synterese. — **Syntéris** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Anszehrung. — **Synth-éma** (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Verabredung; Vertrag, Kontrakt; verabredetes Zeichen (Lösungswort; Chiiffer u.). -**ematisch**, a.: vertragmäßig u. -**ematographië**, f.; -en: Schrift in verabredeten Zeichen (Chiiffer): Synt-hematograph-**ik**, f.: Kunst der S.; -**isch**, a.: dazu gehörig. -**ese**, f.; -n: „Zusammenfügung“ im Ogß zu Analyse (f. d., vgl. These), indem man durch Hinzufügung u. Verbindung v. Theilen, Elementen u. Etwas entstehen läßt, sinket u.

-**estieren**, tr. u.: zusammensetzen, synthetisch entstehen lassen u. Hegel *Log.* 219. -**esis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Synthese. -**etiker**, m., -s; uv.: Anwender der synthetischen Methode. -**etisch**, a.: auf Synthese beruhend, ihr gemäß u., Ogß analytisch, vgl. crystallogisch u. -**etismus**, m., uv.; 0: synthetische Methode. — **Syntom-ie** (gr.), f.; -(e)n: Kürze des Ausdrucks. -**isch**, a.: kurz gefaßt. — **Synustasi** (gr.), m., -en, (-s); -en: wer die Vermischung beider Naturen in Christo glaubt (f. Eucharistener): S-i-**sch**, a. u.

Syphil-iden (gr.), pl.: syphilitartige Krankheiten. -**idiatrië**, f.; -(e)n: Heilung der Syphilis. -**idoclinicum**, n., -s; ca [§ 24, 2, n.]: Klinikum für Syphilitische. -**is**, f. [§ 24, 3, uv.]: Luftpheuche (f. Franzeise 2). -**tisch**, a.: auf die Syphilis bezügl., damit behaftet u. (f. venerisch). -**omane**, f.; -(e)n: Manie, wonach man Kranke et. sich syphilitisch wähnt u. — **Sypho(n)**: f. Siphon u. Fistula 3.

Syraküs-(aner), -**er**, m., -s; uv.: Einwohner v. Syrakus; Wein v. dort. — **Syr-igma** (gr.), n., -s; -ta: das Pflücken. -**igmophonie**, f.; -en: pfeifende Stimme. -**igus**, m. [§ 24, 2]: f. Sittilation. -**inge**, f.; -n: 1) S. (Syr-inr, f. [§ 24, 3, -ings]); 2) Pflanzflöte (f. Pan 3b). — **b** (f. a; fistula 1); 2) = **füßel** 1. Dazu: **Syringo-tomie**, f.: Füßelschnitt u.: -**töm** (m., -es; -e), Werkzeug, Messer dazu. — 2) **Flüder**, **Syringa** (f. Sifa): S-n-Blüthe. **Dauner** 2, 55; **Delten**. **Galen** *GrP.* 2, 161; **Gebüsch**. **Euphoro** 3, 5, 303 u., vgl.: **Sirenen**. **Kodenberg** *ParB.* 72 u.; **Strenen** bäumchen 212 u. — **Syrisc**, a.: aus Syrien stammend, dazu gehörig u.: Die f-e **Götin**, **Cybele** (f. d.) u. — **Syrma** (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Schlepplleid. — **Syrma-a** (gr.), f.; -en [§ 24, 1]: Wech u. Abführmittel. -**ismus**, m. [§ 24, 2]: Anwendung v. Syrmen. — **Syrup**: f. Sirup. — **Syrte** (gr.), f.; -n: Sandbank, nam. als Eigenn. zweier an der afrik. Küste: S-n-Pflanz, **Weden**; **Wier**. **Humboldt** *R.* 2, 152 u. — **Syrup**: f. Sirup.

Syrtis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: f. Synolte. — **Syrtarkosis**: f. Syrtax u. — **Syffel** (dän.), m., -s; uv.: f. **Harde** 1: S.-Mann [Kirchspiel; vgl. te.]. **Oerit**. 16, 105b. — **Syffiti-on** (gr., § 15a), n., -s; -a, -en: f. **Wheidion**. — **Syffl-sis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Zusammenziehung (f. Syffole). -**tisch**, a.: f. dialettisch. — **Syff-asis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Zusammenstellung, Anordnung u. -**äticus**, a.: empfehlend: **Litteræ systematicæ**, **Empfehlungsbrief**, nam. eines sich in einen fremden Sprengel begebenden Geistlichen v. seinem Obern. -**ëm**, n., (-s); -e: (f. *ss.*): 1) eine durch ein gemeinsames Band gegenseitiger Beziehungen zu einem geschlossnen Ganzen vereinigte Gruppe v. Zusammengehörigem, 3. B. in der Astron. (Planeten; Sonnen; Welt-S., vgl. 2); **Geogr.** (Berg-, Gebirgs-, Fluß-, Strom-S.); **Anat.** (Cerebral-; Knochen-; Muskel-; Nerven-S.) u. — 2) (f. 1) die Anordnung, die man in Betreff v.

Etwas nach einem aufgestellten Prinzip macht, das nach das Zusammengehörige ordnend u. gruppierend u. zu einem wohlgefügtigen, in sich abgeschlossenen Ganzen verbindend — u.: das so aufgeführte Ganze (Gebäude): Wissenschaftliche, z. B. (vgl. 1) Planeten-, Welt- u.; philosophische; naturgeschichtliche S-e, z. B.: das natürl. Pflanzen-, das Sexual-S. u. u. verallgemeint, auch in vielen Fällen, vgl. die betreffenden Bflw., z. B.: Agriflorar-, Demolitions-, Faktorei-, Feudal-, Gradual-, Kasematten-, Kolonial-, Kontinental-, Merfantil-, Moral-, Plagiar-, Trud-S. u.; ferner: S.-loß; -mäßig. — 3) Mus.: (Noten)-S., die 5 Linien für die Notenschrift. -emälik, f.; -en: systematische Darstellung; Kunst derselben, Anleitung dazu u. -emätisch, a.: ein System (s. d. 1) bildend — z. B.: S-e, Gylß; Brandische Sternschnur u. u. ein System (s. d. 2) gemäß, System-, planmäßig (Gylß un-f.); auch verallgemeint: Einen f. ruinieren u. -ematisieren, tr. (auch v. Obj.): systematisch ordnen u. -ematisimus, m., uv.; (ismen): das Systematisieren (vgl. Systematik) u.: Neigung dazu. -ematoman, m., -en, (-s); -en: ein leidenschaftlich Systematisierender: S-ie, f.; -fisch, a.

— Syst-ole (gr.), f.; -en: f. Diastole; Peri-f. u. -olisch, a.: mit der Systole beginnend. Ausb. 38, 961 u. — Systrophe (gr.), f.; -n: Zusammen-Drehung, = Gedrehtes, = Geballtes; Geschwulst. — Systyl (gr.), n., -(e)s; -e, -ten; -on, n., -s; za: dachförmige Bauwerke, Hallen u. -isch, -ös, a.: dachförmig. — Syzygion (gr.), f.; -(e)n: „Zusammenjochung“: 1) = „Konjugation“. — 2) = Divergie. — 3) Wegfall einer mittlern Silbe. — 4) (Sternf.) Konjunktion od. Opposition eines Planeten u. nam. desmonds.

Szegény (ungar. szegen): arm: S. Legény (szegen, „armer Bursh“ = Räuber (in Ungarn). — Szék-, Szik-so (ungar. s-), n., -s; u: unreine (rohe) Soda. — Szelong; Szlachcic u.: f. Szcheleng; Szlachtyk. — Szópa (poln. szopa), f.; -s; Schoppen, Schuppen, — bes.: der auf dem Feld v. Wola als Wablor der frühern poln. Könige. — Szólak (poln. sz-), m., -s; -s: „Secher“, eine Münze (vgl. Seftat), vgl. Trojak, „Dreier“, 1/2 S. — Szur-, Szür-dolmány (ungar. s-), n., -s; -s: grober Bauernmantel (vgl. Dolman). — Szynsz (litth.), m., uv.; uv.: Art Zaubrer. Frischbir Her. 4.

T

T: als Abfürzung, z. B. T. (t.) = Tenor; Tercera, Tertius; Testamentum; Titulus; Titus [röm. Vern.]; Tomus; Tribunus; Tutti u.; Ta. = Tantal(um); t. a. = testantibus actis; tab. = tabula; Te. = Tellur(um); T. F. = travail forcé; Ti. = Titan(um); Tib. = Tiberius [röm. Vern.]; Tr. = Tribunus; T. s. v. p(1). = Tournez s'il vous plait.

Taadil (ar.), m., -s; -s: Markttaggabe. — Taalik: f. Talik.

Tab-agie (frz. -asie), f.; -(e)n; -s: Tabaks-Kneipe, vgl. Estaminet. -à(c)k (-), m., -(e)s; -e: eine Pflanzengatt., Nicotiana, bes. N. tabacum, m. versch. Arten (bes. nach der Heimat); dann auch die nach der Benutzung verschieden zubereiteten Blätter: Rauch-, Rau-, Schnupf-T.; auch: T-bad (-), z. B.: Anno (s. d.) Tobad u.; Warscher, starker T. v. Unangenehmern, schwer zu Verbindendem u. Frz.: tabac [-ba]; f. auch: Tomat 2; Lutun; Putum; Upowoc u. — Tabala (ar.), f.; -s; Negertrommel, Tamb(ou)la. — Tabaldie, f.; -n: f. Adansonie. — Taban: f. Gutta 2. — Tabard-ete (span., -illo (-isse), m., -s; (-s): Fleck; Scharlachfieber. — Tabar-in (frz. -ing), m., -s; -s: Hanswurst u. -inage (-ass), f.; -n: Hanswurstreich u. -to (it.), m., -s; -s, -ri: (f. s.) Art weißer Mantel u. — Jemand (nam. ein Mäskter) in selchem, f. G. 6, 188, vgl. Domino 2c. — Tabaschir (sfr.), m., -s; -s: Kieselfentriktionen in manchen Bambusen, Bambus-

Rampfer (f. R.). Durmeister gB. 2, 230; Humboldt R. 2, 189; 401 u., auch geschrieben: Tabaxit. — Tabalière (frz. -tjäre), f.; -n: Tabakdose. — Tabell-a (lat.), f. [S 24, 1]: kleine tabula (s. d.), Tafel, Schreiftafel u.; Gemälde; Tabelle (s. d.). -arier, m., -s; uv.: Briefbote. -arisch, a.: tabellensförmig, -mäßig; nach (od. wie nach) Tabellen geordnet od. ordnend u.: Der t-e Geist, Verstand u. -arisieren, tr.: tabellarisch ordnen u. -e, f.; -n: tabella, nam. (f. Tafel 8c ss.), ein Blatt u., worauf in übersichtl. Weise Etwas zusammengestellt, verzeichnet ist: Chronologische; genealogische; logarithmische T-n; Destinations-; Konjugations-T., = Schema; Geschichts-; Mortalitäts-T-n u.; T-n-mäßig; Wesen u. -ieren, tr.: (Pharmac. u.) zu Tafeln formen. -io, m., -s; -ionen [S 24, 3, -ionis], -ion (frz. -ion), m., -s; -s: Metar. — Tabern-a (lat.), f. [S 24, 1]: (Breiter-) Bude; Verkaufsz., Marktz., Mess-Bude, Laden u.; Schenk-bude, Schenke, Kneipe u. -äkel, n. (m.), -s; uv.; -aculum, n., -s; la [S 24, 2, n.]: Zelt; bes.: Stifthsütte; auch = Fiale (s. d.). Daus. 15, 2, 50 u.; Sacraments-häuschen (f. Ciborium); in Engl.: Kirche der Dissenters. -e, f.; -n: taberna (f. ss.). — Tab-es (lat.), f. [S 24, 3, -is]: Schwind-sucht: T. abdominalis, Unterleibs-; dorsualis, Rückgrats-; ossium, Knochen-; pulmonalis, Lungen-Schwind-sucht u. -escieren, intr. (sein): absehrend hinschwinden. — Tabia: f. Tapia. — Tabib (türk.),

m., -8; -8: Arzt (bei *heste*: Dagouge?). — **Tabin**, m., -(e)8; -e: gewässerter Taft, auch Tobin, frz. tabis [-i]. -en, a.: aus Tabin. — **Tablatur**, f.; -en: Tabulatur (f. d.). -e (frz. tab'l), f.; -8: Tafel: T. d'hôte [tœt], Gaufeltel, Wirthstisch, wo nicht nach der Karte (à la carte) gespeist wird; T. d'hôte essen, freisen ic., Gaß ic. -eau (-8), n., -8; -8, (-x): Gemälde; gruppiertes Bild, nam. auch: im Schauspiel: Schluß-T. ic.; T-x vivants [-äng], lebende Bilder, f. variant ic.; dann auch übersichtl. gruppierte Darstellung, solches Verzeichniß ic.: Finanz-T-x. *Nat.* 21, 61 ic. -elier (-etj), m., -8; -8: Versetzer v. tabliers (Dammbrücken) u. ähnl. eingelegten Arbeiten (f. Marqueterie), Kunstschler. -ette, f.; -n, (-8): Tafelchen, Tafel: Jus (f. d. II) de t-s ic.; bes.: Schreibtafel; ugw. (n.) = Präidentierbreit, f. ss. -etterie, f.; -(e)n, (-8): Kunst, Gewerbe u. Zeugnisse des Tabletiers. -ier (-j), m., -8; -8: 1) f. Tabletier. — 2) Schürze: Kleider à la t. [schürzenähnlich] garniert ic. -inum, n., -8; -ina [§ 24, 2, n.]: Saal des altröm. Hauses zw. Atrium u. Peristyl. — **Täbo**: 1) f. Gua. — **Täbor** (hebr.), m., n., -8; -8: Täbo in Palästina, auf dem Christus verkört sein soll; bildl. *Söttes* 1, 175 ic. — 2) (f. 1) in Böhmen, Ungarn ic.: ein hochgelegener Sammelplatz für eine durch gleiche (heilige) Interessen verbundene Menge — urspr. so bei den Hussiten (od. Taboriten), daher noch die Stadt T. ic.; heute gw. (n.) = Volksversammlung; Ein T. abhalten. *Nat.* 22, 311; 21, 499 ic. — **Täbol**, n., -8; -8: Bundeslate in den armen., abessin. Kirchen ic. — **Tabouret** (frz. -ur), n., -8; -8: 1) niedriger Seffel (nam. Polsterstuhl) ohne Lehne. — 2) Art gemustertes sammtweelles Zeug (Taboret). — **Tabu**, a.; n., -8; -8: (auf den Südsee-Inseln ic.) heilig, unverleglich; etwas Heiliges ic. u.: die Heiligf., Unverleglichf. u. ihr Zeichen. — **Täbul-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Tafel ic. (vgl. Tabella), nam. zum Schreiben, Aufzeichnungen ic. u.: das Aufgzeichnete: T. pythagōrica (f. Abacus 3); räsa (f. d.), unbeschriebenes, leeres Blatt (oft bildl.); votiva (f. d.) ic. -arium, n., -8; -en [§ 24, 2, n.]: (öffentl.) Archiv. -arius, m. [§ 24, 2]: Archivär; Rechnungsführer ic. -al, n., -(e)8; -e: getäfelter Boden; geteilter Gang in Klöstern ic. -atur, f.; -en: (Mus.) die ältere Noten=Bez.; die festgesetzte Ordnung (Sagung) des Meisiergesangs: Nach der T., oft übrtr., sprchw. -elt, n., -(e)8; -e: Rahmen, Tafel, Glasbrett des Regelschuls; Tragasthen mit Schubfächern für umherziehende Ktamer (K.ktamer, vgl. Kastlückstafel) ic. — **Tabun** (ruß.), m., -(e)8; -e; -e, f.; -n: Pferdeherde, Gesüt (vgl. Hirzt; Diti): T-en-Pferde. -ischik, m., -8; -8: Pferdehirt, f. Harabnit ic.

Tac-e: 1) (lat.): schweige. — 2) (it. taci): Si (si) t., man schweigt, künft. -ati (lat.): es schweige (f. Ecclesia). -endo, adv.: schweigend. -et: (er) schweigt (f. Isentieren); paßert ic. — **Täche** (frz. täch), f.; -8: Arbeit(spennum): À la

t. [in Accord] arbeiten ic.; En [ang] bloc (f. d.) et en [e angl] t., in Hauch u. Wegen ic. — **Tachmischaneh** (ar.), f.; -8: morgenländ. Kaffe-Mühle od. Stampfe. — **Tach-ometer** (gr.), m., n., -8; -8; uv.: Schnelligkeits-Messer: Tachometer-ic, f.; -Messung; -isch, a., darauf bezügl. -pblastie, f.; -(e)n: schnelle Keimung, Entwicklung. -pblastisch, a.: schnellkeimend. -pdröm, m., -(e)8, -er; -e(n): Schnell-Läufer: T-ic, f.; t-isch, a., vgl. Dytrom. -pepelt, m., -(e)8, -en; -e(n): „Schnellfischer“, Digestor. -pgräb, m., -en, (-8); -en: Schnellschreiber (Dygraph): T-ic, f.; t-isch, a. -phydril, m., -(e)8; -(e): ein sehr verfließl. Mineral. -pyprrion, n., -8; -en: j. Gaseryon. -pphanatos, a.: schnellen Tod — erleidend od. bringend ic. — **Tacite** (lat.), adv. zu tacitus (f. d.). -eisch, a.: in der Weise des röm. Geschichtschreibers Tacitus, gedrängt u. gedankenschwer ic. -ürn, a.: schweigsam. -urnität, f.; 0: Schweigsamf. -us, a.: schweigend; geheim ic.: T. consensus (f. d.); Hypotheca (f. d.) tacita ic.; wortspielend: Ex Tacito antworten, aus dem (Geschichtschreiber) Tacitus — u.: mit Schweigen; Nichts zu antworten wissen ic.

Tädi-8s (lat.), a.: tedium erregend. -ostät, f.; 0: tädiöses Wesen ic. -um, n., -8; 0 [§ 24, 2, n.]: Uebertruf, Gsel: T. vite, Lebensübertruf. — **Tadschik**, m., -8; -8: Neu=Berier (f. d.).

Täel (Täl, Tale, Tehl, Toel), m., -8; -8: eßsüßat. Gold: u. Silbergewicht u. Münzen, f. Candarin.

Tassaräll (engl.), n., -(e)8; -e: (seem.) Haß, Heß=Word. *Sachmis* 373; Weßermann 3, 36a ic. — **Tasse(n)**, Taft (f. d. ss.; perf.), m., -(e)8; -e: leinwandartiger, stark glänzender Stoff aus entschälter Seide, m. versch. Arten. -en, a.: aus Taft. — **Täff(j)a**, m., -8; 0: Zuckerbranntwein (f. Rum; Guiltive, vgl. Kataña). — **Täfur** (vert.), m., -8; -8: gewerbmäßiger (nam.: falscher) Spieler; Lebemann.

Tagli-a (it. tag-), f.; -e: Steuer, Acise. -ari, -arini; -afelli, -alini, pl.: Art Mueeln. -atore, m., -8; ri: T. di selva [ß-]. Holzhauer (vgl. Borratore). — **Tagnikält**, m., -8; -8: f. Pefari. — **Täguan** (ind.), m., -8; -8, -e: großes Flug-eichhorn. — **Tahffel**: f. Fernan 3.

Taiaut (frz. tajö, auch so geschr.): weidm. Ruf zum Aufmerken auf Rothwild, wie tire haut; tire bas! auf Federwild u. Walle! auf Sauen. vgl. (engl.): Tally-ho! auf Füße ic. *Sollar Renn*. 125. — **Täife**, m., -8; -8: (bei den Turkomanen) Herde, als Abtheilung eines Chalks (f. d.), vgl. als Unterabtheilung: Tire. — **Taisün**, m., -(e)8; -e, -8: (in Dstafien) Wirbelorfan, auch Tairkun, Teifun, vgl. Typhon 2: Gpfon. — **Täikun** (jap.), m., -8; -8, -e: Kaiser in Japan (Siogun, f. d.), vgl. Sretsbajsch; Mikado; Dairi; Kubo). -ät, n., -(e)8; -e: Würde des Taisuns. — I **Täl**: f. Taef. — II **Täl** (engl. tail), m., -8; -8: Schwanz, f. Kart 1. — **Taill-able** (frz. tajab'l): a.: steuer-

pflichtig ic. (f. Taille 4). -anderie (-angd-), f.; -(-e); -s: = Cutlery-ware. -e, f.; -n, (-s) (f. ss.): 1) Schnitt (f. d. 3 ss.): a) v. Körperz-theilen. — b) (Körperz) Wuchs, Figur, Statur. — c) (f. b) bes. in Bezug auf die Mitte des Leibs: Wachsen-T. ic. — d) der der T. (c) sich anschmiegende Theil v. Rücken ic. (Leibchen). — 2) (f. 1) Schnitt des Holzschneiders, bes.: T. de bois [boal], auch der Abdruck der Platte; ähnl.: T. douce [tüss], Kupferstich ic.; auch: T., Hieb des Feilenhauers ic., vgl. auch Basse-t. = Wasserfest (vrsch. 6). — 3) (Münzw.) Ausstüclung. — 4) Steuer, Acise ic. — 5) bei manchen Hazardspielen (Bharao ic.) = Abzug, d. i. eine Tour des Spiels u. die Karten dazu in der durchs Mischen bewirkten Reihenfolge: T. fausse [föß], falsches Abziehen der Karten ic. — 6) (Mus.) = Tenor, u. zwar: Basse- (vrsch. 2) u. Haute- (f. d.) T. — 7) (seem.) T., Talse, Flaschenzug, oben mit 2, unten mit einschraubigem Block (vgl. Tafel. ss.), m. vrsch. Arten. Dazu: Aufstaken, tr., mit einem Tau aufwinden. -eur (-iv), m., -s; -t: 1) Schneider, z. B. Marchand (f. d.) t., engl. tailor. — 2) f. Fregatte 2. — 3) taillirender (f. d. 2) Bankhalter. -ieren: 1) tr.: schneiden. — 2) intr. (haben): als Bankhalter die Karten beim Bharo ic. abziehen. Atinger Spiel. 26; auch z. B.: 3000 Dukaten! u. in einer Nacht zusammen tailliert [durch T. zusammengebracht]. 15. -ig, a.: in 3ßßg.: mit so u. so beschaffener Taille (1c; d) Dünn-; wesen-t-e Damen; kurz, lang-t-es Kleid ic. -oir [-oar], n., -s; -s: Küchenbrett, Fleisch darauf zu schneiden, zu hacken. -on (-eng), m., -s; -s: Nachsteuer (f. Taille 4). — Tailor (engl. telör), m., -s; -s: f. Tailleur 1. — Taim, m., -s; -s: birmanische Elle. — Taiphun: f. Taifun. — Tajaf(s)u, n., -s; -s: f. Pahari. — Tajen (chin.), m., -s; -s, uv.: Excellenz (als Titel). Salon 6, 691. — Tajo: f. Taitau.

Taka: 1) f. III. Jus. — 2) f. Hamia. — Takamahäk, n., -s; 0; -a, f.; 0: Name balsamischer Harze in Ost- u. Westindien. — Tacaño (-änjo), m., -s; -s: Schelm (vgl. Picaro). — Takdir (ar.), m., -s; 0: göttliche Bestimmung (Gösg: Lebrer, menschl. Anordnung), vgl. Rassis, Batum. — Takel-age (-äße), -älsche, f.; -n: (seem.) Takelwerk (f. ss.): Fregatten- od. Vollschiffz.; Schooner-T. — Taki(j)eh (ar.), f.; -s: Kappe, Mütze. — Taklidi (ar.), n., -s; -s: Um-gürtung: T.-Seif, des Schwerts [entsprechend der Krönung im Occident]. — Takos, m., uv.; uv.: indische Münze (1/21 Dupie). — Takt (lat.), m., -es; -e (f. ss.): 1) (selten) Verihnung. G. 3, 231. — 2) Rhythmus, der ab-gemessene, gesegmäßige Wechsel v. Hebungen u. Senkungen, nam. der Töne in Tonstücken ic. u.: etwas nach solchem Wechsel Abgemessenes: T. halten von Musiciierenden, Tänzern, Drechern ic.: Im T. bleiben; Aus dem T. kommen; Den T. schlagen; Nach dem T.; Gegen (wider) den T., auch übtr. Dazu (nam. Mus.) nach der Eintheilung: Grader

(2theiliger); ungrader (gw.: 3theiliger od. Tripel-) T.; näher best. durch Bruchzahlen, z. B.: Viertel-, Dreiviertel-T. ic. — 3) die einzelnen Glieder des T.-s (2) als Abtheilung, z. B. bei Versen u. nam. Mus.: Die T.-e sind durch die T.-e Striche gesontert ic.; als Maß korrekt uv. Mz. (T ätte. Mozart, f. John Moz. 1, 17; 594 ic.): Auf-T., der dem ersten vollen T. voranziehende T.-theil ic. — 4) (f. 1; 2) das Gefühl fürs Rechte u. Geziemende: Herzens-T. ic. — 5) Als Bstw. nam. zu 2, z. B.: T.-Fehler [auch 4]; -fest; -gemäß, -mäßig; -los [auch 4]; -Messer, m. (f. Metronom); -Note [3], einen ganzen T. füllend; ähnl.: -Pause; -Strich [3]; -Theil [3]; -voll [4]; -weise, (-mäßig) ic. -tären, intr. (haben): den Takt angeben, schlagen. -ig, a.: in 3ßßg., z. B. mit Zahlw.: so u. so viel Takte haltend; ferner z. B.: Rasch-t., sich in raschem Takt bewegend. — Taktik (gr.), f.; (-en): 1) die Kunst u. Art der Schlachtstellung u. der dazu gehörigen Operationen ic. — 2) übtr. (vgl. Schlachplan) das Verfahren, das man zur Erreichung seines Zwecks beobachtet: Partei-T. ic. -iker, m., -s; uv.: 1) Lehrer, Kenner der Taktik (1). — 2) (im neuern Griechenland, der Türkei ic.) regelmäßige (europäisch disciplinierte) Truppen. Dandis Gr. 2, 323; Binkaisen grR. 2, 596; 602 ic., auch: Taktik-08. Augsb. 3. (44) 2115a ic., Mz.: i u. -ist. Kobot 2, 120; 145. -isch, a.: der Taktik (1) gemäß. — Taktlich, a.: auf den Takt (2) bezügl. ic. — Tacuiffes (lat.): Si t., philo-sophus mansisses, wenn du geschwiegen hättest, so wärit du ein Philosoph geblieben, so hätte man dich für klug gehalten.

Talapöin, m., -en, -s; -en (-s. w. 9, 98): 1) Bönze (f. d.) in Siam, — nach dem Palm-sächer (Talarat, f. Taliput); mit einheimischem Namen: Ppra. Spiß Exp. 381. — 2) ein kleiner ostind. Affe. — I. Talar, m., -s; -s: polnischer „Thaler“ (ä 6 Gulden), auch: Taler. — II. Talar (lat.), m., -(-e)s; -e: „bis auf die Fersen“, — dann übtr. nur: lang herabreichendes mantelähn-l. Gewand; auch bildl.: heute war die Kaiserin nicht in ihrem Fest-T.-e. Mohl Par. 2, 248; [Der Mont-blanc] im Wollen-T. Heine 15, 125. -ia, pl. [S 24, 3, n.]; -ien, pl.: Flügelschuhe, nam. Merkurs (frz. talonniers). — Talass-io (lat.), m. [S 24, 3, -ionis]; -(i)us, m. [S 24, 2]: der röm. Ghes-gott (vgl. Hymen). Komte Myth. 197. — Talbo-lyp ic.: f. Daguerotyp ic. — Talc: f. Taet; Talai-kama. — Talcab (ar.), m., -s; -s: Gelehrter ic.; (in der Verberei) Licentiar der Rechte. — Taled: f. Talcch. — Taleman (schwed.), m., -s; -s: „Sprecher“ des Bauernstands auf dem schwed. Reichstag. — Talemäse, f.; -n: Art Butter-gebacknes, frz. talmoise [-miß]. — Talent (gr.), n. (m.), -(-e)s; -e (f. ss.): 1) Gewicht u. Münze im alten Griechenland ic. — 2) (f. 1; Pflun 2) die Einem v. der Natur zugewogne, verlichrte Geistesgabe, Anlage: T.-voll; -los ic. — 3) (f. 2) eine t.-begabte Person. -tären, tr.: mit Talent begaben, — bes. im Partic. (wienersfch, f. Holte

(E. 3, 118) Sukkow 3. 1, 98; Sch. St. 7; 51 u. —
Täler, m., -s; uv.: f. Talar I. -on, n., -s; sa:
 T., Talirin, ngr. Münze (Taler), vgl.: Täl-aro,
 -ero, in Naguja u.; (it.): Die bunter „Abalari“.
 Hausbl. (67) 2, 187. — **Täl-eth** (hebr.), m., -s;
 -s (zethim) L., Talit (Frankl Ber. 1, 204); gemein:
 Tälit; Talles (Heine 19, 42; 71) „Verhüllung“, —
 als Gebetmantel u. Tottenkleid: Rabbinen mit
 „Talets“ (Gebetsteiern) auf dem Haupte. Sukkow
 Notha 92. — **Tälük** (ar.), n., -s; 0: die „han-
 gende“ Schrift — schiefe Zeilen bildend — vgl.
 Schüttesch; Neschi. — **Talika** (türk.), f.; -s: pferde-
 gezogne Kutsche, vgl. Araba. — **Tali-o** (lat.), f.
 [§ 24, 3, önis]; -ön, f.; -en: Wiedervergeltung:
 Jus (f. d. I) t-nis. — **Tänisch**, a.: dem Jus talionis
 gemäß u. — **Täl-ipes** (nlat.), m. [§ 24, 3,
 -ipedis]: Klumpfuß. — **Talip-ögl, -üt**, m., -s;
 -s: T., T.-Palme, Schirm-P. (vgl. Talaroin). —
Taliri-on (ngr.), n., -s; sa, -en: f. Taler. —
Talis (lat., § 24, 3, uv.), a.: so beschaffen,
 selch u., f. qua. — **Tälism-an** (ar. ic., f. ss.,
 vgl. Tesema), m., -(e)s; -e, -s: 1) Ring, der
 — verallgemeint: Etwas, das — zauberkräftig
 wirkt, nam. schützt, vgl. Amulet. — 2) Geistlicher
 an einer Moschee. — **-änisch**, a.: als Tälisman (1)
 wirkend. — **Talit**: f. Taleth. — **Taliter** (lat.),
 adv. zu talis (f. d.): T. Qualität, so, so; leidlich;
 einigermaßen u. — **Täl-aro, -ero** (it.), m., -s;
 -s, ri: f. Taler. — **Täl-es, -is, -it**: f. Taleth.
Tallip-ot, -ut: f. Talipot. — **Tally-ho**: f.
 Taktat. — **Tälma**, m., -s; -s: Art Mantel für
 Herren u. Damen (nach dem berühmten Schau-
 spieler T.). Rodenberg WarB. 30; 183; 383 (sem.
 4 12). — **Tälmi**: Name eines Fabrikanten. Dazu:
 T.-Wort (veraltetes Messing); Verzeigung. Salon
 4, 476 u. — **Tälmod** (hebr.), m., -s; 0: „Lehre“
 (vgl. Talmte, Schüler; f. Melammed u.), Titel der
 fanonischen Interpretation der Tora (f. d.), zer-
 fallend in Mishna u. deren Erklärung, die Gemara
 u. Dazu: Talmüdisch, a.: dem T. angehörig,
 gemäß, darauf bezügl. u.; Talmudist, m., -en,
 (-s); -en: Kenner, Lehrer, Anhänger des T.-s
 (vgl. Rabbanit). — **-thora**, f.: jüd. Religionschule.
 Frankl Ber. 1, 133; T.-Schulen. 198 u. — **Tal-on**
 (frz. -öng), m., -s; -s: 1) Felle, Haffe. — 2)
 Eworn. — 3) (Bauk.) Art Gesimsverzierung. —
 4) (Festungsb.) Vorrichtung der Außenmauer an
 Bastionen. — 5) hartenähnl. Werkzeug der Gips-
 arbeiter. — 6) bei Einlegemeßern der sog. Druck
 (f. d. 1e ss.). — 7) in manchen Kartenpielen,
 der nach dem Geben übrigbleibende Rest der Kauf-
 karten. — 8) Etich-Koupon (f. d.). — **-onniere**
 (-jär), f.; -s: 1) f. Talaria. — 2) Fahnenstüb.
Tälpa (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Maulwurf,
 vgl.: Talp u. Talpin. Schöffl. Off. 235. — 2) T.,
 Talpāria [§ 24, 1]: Art Kopfgeschwulst. —
Tälpatsh u.: f. Totpatsh. — **Tal-us**: 1) (lat.)
 m. [§ 24, 2]: Knöchel, auch als Würfel (vgl.
 Wragat). — 2) (frz. -ü), m., uv.; uv. (mit lau-
 tendem s): Wöschung. — **-utieren** (-üt-), tr.: ab-
 böshen.

Täm (lat.), adv.: so: T. diu, so lange u.;
 f. auch Tamtam. — **Tamäl** (ivan.), m., -s; -es:
 Art Maisfrüchtchen in Südamerika u. -ero, m., -s;
 -s: Verkäufer v. Tamales. — **Tamān**, n.: f.
 Kaschumra. — **Tamāndu(a)**, m., -s; -s: Ameisenz-
 bör, auch: Tamanoit, vgl. Aguaru. — **Tamār-öch**
 (tschirv.), m., -s; -s: Lärchenbaum. Feiligrab S.
 93. — **Tamarinde** (nlat.), f.; -n: „indische
 Dattel“: T-n-Mark, als gelinde Purganz u. —
Tamariske (lat.), f.; -n: ein Staudengewächs,
 Tamarix; ar.: Tarfa. — **Tamáséal**, n., -s; -s:
 T., Temáséal, Art Schwigbad der kalifornischen
 Indianer u. Globus 8, 89b; Scherzer Nat. 1, 41 u.
 — **Tambo**, n., -s; -s: Bilgerboviz in Peru.
 — **Tamb-ör** (ivan.), m., -s; -s: Trommel
 (f. Tambor). — **-oril**, m., -s; -es: Tambourin
 (1). Dokiano 142. — **-öula**, f.; -s: f. Tabala. — **-our**
 (frz. -ür; tanghir), m., -s; -s: 1) Trommel
 (f. d. ss.), 3. B.: a) als Tonwerkzeug (selten,
 vgl. 2). — b) Trommel der Schrubbel- od. Pels-
 maschine. — c) Säulentrommel, die cylindrischen
 Säulentheile. Kofs Inf. 2, 142 u. — 2) Trommel-
 schläger (f. 1a), nam. kein Militär: Baraitens-
 T.; T.-Majer (f. W. II 1). — 3) (Bauk.) zum
 Schutz gegen den Wind an den Haupteingängen
 v. Gebäuden, großen Sälen, Thurmuwehln u.
 angebrachte Holzumfassung mit Thüren darin. —
 4) Festgsh.: Art Palisadenverbindung: T.-Palis-
 sade. — 5) das trommelförmig überzubannende
 Spritzleder in Halbchalen u. (Knieschlag). Winters-
 feld Gem. Dicht. 1, 180. — **-ourtieren**, tr.: häkeln
 (vgl. Tambourin 3; ketten 3 ss.). — **Tambourier-**
Radel u. — **-ourin** (tangburéng), n., -s; -s;
 auch (gebrochen tamburin), n., -(e)s; -e: 1)
 Schellentrommel (f. Tamboril; kastisch; Gembalo;
 Neue u.). — 2) ein vom T. (1) der Tanzenden
 begleiteter Tanz. — 3) Strichrahmen mit Walzen,
 zum (trommelförmigen) Aufspannen des zu be-
 stückenden Stoff: T.-Stich (f. tambourieren);
 • Stiderei u. — **-ür** (ar., türk.), m., -s; -s:
 Der T., eine halbkugelförmige Mantelne mit langem
 Griff. Globus 5, 335b. auch: T-a, f. Gerhard W. 2,
 222; 281; Ekobert 2, 110 u. (vgl. Scharti u.:
 Nach den Klängen des Timburgl. Creischke Hist. 341).
 — **Tamdiu**: f. tam. — I. **Tämen** (lat.): doch,
 dennoch (f. Voluntas). — II. **Tämen** (ivan.), m.,
 -s; -es: indian. Lastträger. — **Tamfana**: f.
 Tamfana. — **Täm-is** (frz. -i), m., uv.; uv.:
 Haarstieb; f. auch Gamin. — **-isieren**, tr.: durch
 ein Haarstieb seihen u. — **Täm-, Tam-**
 (ruff.), f.; -s: Zollhaus. — **Tämpan**, m., -s;
 -s: 1) Art Zeden, südafrikan. Ungezieser. Kraus
 Südaf. 277. — 2) alte, abgenutzte, werthlose
 Straußfeder (Duster). 344. — **Tämpang**, m., -s;
 -s: f. Kiv. — **Tämp-on** (frz. tangpöng), m., -s;
 -s: 1) Stövel, als Verschluß v. Öffnungen, 3. B.
 Kanonenmündungen u.: Tamponnieren, zudöveln
 u. — 2) (f. 1) Charvie-Bauch zum Hemmen v.
 Blutungen (f. Beurtennet): Tamponnieren. — 3)
 (f. 2) Turfballen beim Kupferdruck u., f. Karmasch
 2, 15; Precht 9, 433: Tamponnieren, mittels des

T- δ eine T-farbe, lithographische Tinte u. auftragen. -onnade, f.; -n: Tamponnierung. -onnieren, tr.: f. Tampon (1-3). — Tämst: f. Saraja. — Täm lam: 1) interj.: tonnachmend; auch n.: Das T. der Pause u. — 2) (f. 1) n., m., - δ ; - δ : gellötendes orientalisches Tonwerkzeug, mit einem Schlägel geschlagne Metallschleibe (vgl. Gong) u. T.-Klang; *Spieler u. — Tamül, n.: ein Zweig der dravidischen (f. d.) Sprache: Die T.-sprechenden Indier. Humboldt R. 2, 456; T.-Schrift. 467 u. Dazu: Die T.-en. ebd.; t-i-fsch, a. (tam-i-lisch. Globus 9, 185a u.).

Tän (chin.), f.; - δ : Schauspielerin. — Tanajura, f.; - δ : f. Savva. — Tánarus (gr.), m. [§ 24, 2]: Vorgebiet u. Höhle in Lakonien, — als Eingang zur Unterwelt geltend; die Unterwelt. — Tandem (lat.): 1) adv.: endlich; T. — aliquando, endlich — einmal; böna cäusa triumphant, siegt die gute Sache u. — 2) n., - δ ; - δ : (bei den Orfordter Studenten u.) Art Gig. — Tandür (ar.), m., - δ ; - δ : Feuerkiese; dadurch erwärmter Raum, bes.: Gesellschaftszimmer im Harem. — Tansana, f.; - δ ; 0: eine Göttin der alten Deutschen. Simrod Myth. 425. — Täng, m., -(e) δ ; -e: 1) eine Ordnung der Algen (f. Fucus). — 2) eine Gatt. ostind. Messeltücher. — Tänga, f.; - δ : Münze in Goa. — Tangara, f.; - δ : Brachtmeise. — Tang-ent (lat.), m., - δ ; -en: bei Spieluhren, Klavieren u. ein Zist, dessen Bewegung einen Ton erklingen macht. -ente, f.; -n: 1) Tangent. — 2) (Math.). a) Berührungslinie einer Kurve. — b) (f. a) T. eines Kreiseckens, Winkels, die durch die Sekante (f. d.), die Verlängerung des einen Schenkels, begrenzte T.: T-en-[f. Sinus] Wussole u. -entlial, a.: der Tangente (2a) entsprechend: T.-Ebne, Berührungsg.; -kraft = Centrifugal-R. (f. d.), auch: In tangen-tieller Richtung. Aarmarsch W. 1, 95. -ibel, a.: berührbar. -ibilität, f.; 0: Berührbarf. -ieren, tr.: berühren. — Täni, f.; 0: feinste bengalische Seide. — Tán-ia, f.; -ien [§ 24, 1]: Band, Binde (vgl. Infus) u. Ähnliches: Bandwurm. -idium, n., - δ ; -ien [§ 24, 2, n.]: kleine Tania. -it, n., -(e) δ ; 0: Band; [Art Meteor:] Eisen. — Tank, m., -(e) δ ; -e; (-e, f.; -n): große Flüssigkeits-, Wasserbehälter, Cisterne (f. d.); große eiserne Kieger (f. d. 2e), Wasserfässer im Schiff u.; f. auch Tender. — Tanka, f.; - δ : f. Vita 2. — Tannin (nlat.), n., -(e) δ ; 0: Gärbsäure. — Tanorl, f.: f. Tan u. Paarl. — Tansa, f.; - δ : tatarische Silbermünze. — Tansimat (ar., eig. pl.), m., n., - δ ; - δ : „Anordnung“ durch einen Hat (f. d. 2), nam. durch den v. Gülhane. — Tant (frz. tang): soviel u.: T. de bruit pour une omelette (f. d.) u.; T. [desto] mieux [mj δ , besser], -pis [pi, schlimmer] u. -a [lat.]: f. tantus. — Tant-al (gr.): 1) m., - δ ; 0: (Myth.) T., T-n-e, ein in der Unterwelt zum lebenden Hunger u. Durst bei ihm umgebender Fülle Verdammter (f. v. Dd. 11, 552), auch antonomastisch. — 2) n., - δ ; 0: T., T-n-m, ein seltenes Metall (f. über die

Benennung Okm 1, 122), auch Columbum: T.-chlorid; *Dreb; *Säure u.; Vitro-T. u. -alisch, a.: in der Weise des Tantalus: Dieses t-e Streben nach ewig stehendem Genuß. G. 7, 328. -alifieren, tr.: Einen t., ihn Tantalusqualen erdulden lassen. W. 21, 167 u. -alit, m., -(e) δ ; 0: ein tantalhaltiges seltenes Mineral (Kolumbit). -alum, n., - δ ; 0 [§ 24, 2, n.]: Tantal 2. -alus, m., uv.; -se (f. Tantal 1): T.-Dualen u. — Tante (frz. tante), f.; - δ : f. Tante. ss. u. Fortbild. — Tant-es: f. Tanto. -i (lat.): Genit. zu tant-um, (-us), so theuer, f. emo. -ième (frz. tangäm), f.; - δ , -n: der „so u. so vielste“ Theil der Einnahme u., als Antheil, z. B. an einem Geschäft; so nam. auch eines Dramatikers an der Aufführung seiner Werke u. -ino (it.), n.: eine Kleinigk.: Daß es dem Buche an jenem t. fehlt, che [se] fa tutto [das Alles ausmacht]. Geroinus Hist. 7, XII. -o: 1) so sehr: Non t. = non troppo (f. d.) u. — 2) (span.) T- δ , Tantes = Dantes (f. d.). — Tantu (ind.), m., - δ ; - δ : Sänfte aus Bambus (Pistekasten). Jungbuhn Sav. 61 ff. — Tant-um [lat., § 24, 2, n.]: soviel u.: In t., soviel auf Seden kommt u. -us, a.: so groß u., f. Post 1 u. — Tänga (ungar.), f.; - δ : ein Weiler, Meierhof u. — Tanzimat: f. Tansimat.

Tä-o (chin.): die Religion des Lao-tiün od. Lao-tse. -öste(n), m., - δ ; - δ : ihr Anhänger.

Täp-a (-e), f.; - δ : auf den Südbsee-Inseln, ein Tuch aus Baumrinde. — Tapag-e (frz. -äth), f.; -n: wußt lärmendes Durcheinander, wirre Unordnung. -ieren, intr. (haben): Tapage machen. -ös (auch geschr. -eur, -euse), a.: voll Tapage. — Tapanhoakanga, n., - δ ; 0: „Negerkopf“, Art Eisensteinkonglomerat in Amerika. — Täpas (str.), m., uv.; uv.: Buße. — Tap(e)inos-e (gr.), f.; -n; -is, f.; -eis: „Gniedrigung“, Mildrung der Ausdrücke. — Tapehóng (chin.), n., - δ ; - δ : Götzenbild. — Tap-ét (gr. u.), n. (m.), -(e) δ ; -e: Teppich (vralt.), — gw. nur noch: Etwas ist auf dem T., kommt aufs T.; es aufs T. bringen, auf die Bahn. -ete, f.; -n (f. ss.): 1) Teppich (z. B. Fuß-T. h.), bes. aber: Wandteppich (f. Gobelin) u. verallgemeint: an deren Stelle angewendete Wandbekleidungen z. B. aus Seidenstoffen u. nam. v. farbig bedrucktem Papier (T-n-P.) u. — 2) (f. 1): a) Lamelle an der innern Fläche der Aderhaut des Auges. — b) Art Feilenschnecke, Murex trapezium. -eten, a.: aus Tapeten bestehend, geteppicht. platen 3, 147 u. -etenhaft, a.: tapetenartig. -eyerä, f.; -en: Teppich (= Werk); vralt. auch: Tapeteerei; ferner: Der Chef v. der Tapezierung des Hofes. G. 30, 197, dem die Aus schmückung u. Verzierung der Zimmer obliegt u.; bes. aber Tapiserie (f. d.). -ezier, m., -(e) δ ; -e: Tapezierer. -ezieren, tr.: mit Tapeten (selten: mit Fußteppichen. Wh. Müller 1, 4) bekleiden; übrtr. G. 9, 45 u., z. B. auch v. den beim Tanz Zuschauenden, Eigenbeleidenden u.: Die Wände t. u. Bißgg z. B.: Auf-t., t-d aufkleben od. aufschmücken; Aus-t., innen t.; Ein Fenster zu-t. [t-b zuflücken].

Hausbl. (67) 1, 14 u. — *ezierer*, m., -s; uv.: 1) Handwerker, der Zimmer tapeziert u. Polstermöbel fertigt. — 2) (f. 1): a) eine Gatt. Netzspinnen. — b) Bienen, die ihre Erdlöcher mit zerhackten Blumenblättern austapezieren (Blumenschneider). — *Täpia* (ar.), f.; 0: Gemisch aus Erte, Kalk u. Steinen zu Bauten (Tabia). — *Tapiéren* (frz.), tr.: Das Haar t. (toupieren), bauschend krausen. — *Tapin* u.: f. Tarein u. — *Tapio*, m., -s; 0: f. Antypana. — *Tapioha*, f.; -s: Stärke aus Iatropa manihot (f. Kaffawa; Gitywa). — *Tapir* (brafil.), m., -(e)s; -s, -e: ein Schweineähnl. Vielhufer (f. Unta u.). — *Tapirieren*, tr.: Vögel t., durch Einreiben der fahlgroepsten Haut andersfarbige Federn wachsen machen. *Oken* 7, 365. — *Tap-is* (frz. -i), m., uv.; uv. (mit lautentem s): Teppich u. -issendis (angrid), m., uv.; uv.: tapetenartig bunter Kattun. -isserie, f.; -(e)n: Tapezerei (f. d.), z. B. auch (spöttisch): die die Wände tapezierenden (f. d.) Personen; ferner: teppichartige Stickerei: T.-Geschäft; -Laden; -Madel u. -issiere (-jâr), f.; -n, -s: Art Möbelwagen. — *Täpfel*, m., -s; -s: (blau)gestreifeter, grober ostind. Kattun. — *Taquara* (brafil.), f.; -s: 1) Art Riesengras, =Nohr. *Burmeister* gB. 2, 229 ff.; T.-Weil. *Odenk* 3, 276 u. — 2) eine Gatt. Vögel: *Priorites ruficapillus*. — *Taquinerie* (frz. taf-), f.; -en: Bank um Kleinigkeiten, Rechtshaberei. — *Târ* (ar.), n., -s; -s: Tamburin. — *Târa* (it.), f.; -s: (kaufm.) Gewichtsabzug für Umballage (vgl. Netto). — *Târabat* (ar.), m., -s; -s: Klapper zum Wecken der Mönche u. — *Tarabûta*, f.; -n: südamerik. Seilbrücke. — *Tarabûka*, f.; -s: f. Darabafsch. — *Taradîj*, m., -s; -s: Art Droschke (in Danzig u.). — *Tarâi*, pl.: T., Tarâni, Stumpfe am Fuße des Himalaja. — *Tarakan* (russ.), m., -s; -en: Küchenflabe. — *Tarant*, m., -(e)s; -e, -s: 1) Stachelschwein. *Waldis* Gf. 2, 951; T.-s Federn [=Vorsten]. *Drachogel* *Mich.* 1, 155. — 2) eine Pfl., *Swertia perennis*. — *Tarantâs* (russ.), m., -s; -e; -e, f.; -n: Art Reisewagen ohne Federn, f. *Kohl* *Sûdr.* 2, 45 u. — *Tarant-el* (it.), f.; -n (m., -s; uv.): Art Spinne, *Lycosa tarantula*, deren Stich nach dem Volksglauben eine nur durch Musik heilbare Tanzwuth (T.-Tanz, *Tarantismus*) erzeugen soll; auch verallgemeint: Von der *Kriegs-T.* [=Wuth] gestochen u. -ella, f.; -elle; -elle, f.; -n: Art neapolitan. Galopp. -ismus, m., uv.; 0: f. Tarantel; (Soreomanie u. -ola, f.; -s, -ole: blaues Luch (aus der Gegend v. Tarant); auch Name v. Fischen u. Eidechsen, f. *Oken*. — *Tarafs*: f. *Tarraß*. — *Târâ-acum* [nlut., § 24, 2, n.]: Pfl., Löwenzahn, *Leontodon t.* -is (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Verwirrung, bes. im Unterleib; leichte Augenentzündung. — *Tarazâna* (span.), f.; -s: Arsenal (f. d.). — *Târbaq-an* (russ.), n., -s; -s: 1) Murrelthier. -ântschik, m., -s; -s: f. *Abalat*. — *Tarbiha*, f.; -s: (f. *Darabafsch*). *Kunisch* 282. — *Târbusch* (türk.), m., uv.; -e: = *Fes* (f. d. 1).

— *Tard-ândo* (it., -âto, a.: (Mus.) zögernd u. -ieren (lat.), tr., intr. (haben) (verzögern, säumen u. -igrâd, a.: langsamschreitend (vgl. *gravigrad*): Die T.-en, eine Gatt. flügelloser Orthopteren u. -o (it.), a.: (Mus.) langsam. — *Târ(r)e*, f.; -n: kleine Malabar. Silbermünze. — *Târfa* (ar.), f.; -s: Tamariske (auch *Turf-a*, -e). — *Targûm* (chald.), n., m., -s; -s, -e, -en: Dolmetschung (f. *Dragoman*), nam. der Bücher des N. T. in chald., aramaischer Sprache. — *Tarhonya* (ungar.), f.; -s: Wehlschweife mit Milch, Eiern u. — *Târî*, m., -s; -s: 1) (o. N.) ostind. Palmbranntwein. — 2) T., *Tarin*(o), *Taro*, Name von Münzen, z. B. in Sicilien = *Carlino* (f. d.). — *Tarieren*, tr.: (f. *Tara*) das Nettogewicht bestimmen. — *Tarif* (frz.), m., -(e)s; -e: Verzeichnis der zu zahlenden Aufträge ic. (vgl. *Bancarte* u.): *Ghauffée*; *Eisenbahn*; *Post*; *Soll-T.* u.; auch: *Münz-T.*, das Werth-Wh. der versch. Münzen zu einander angehend u. -ieren, tr.: einen Tarif für Etwas festsetzen; danach bestimmen u. — *Tarin*, -o, m., -s; -s: f. *Tari* 2. — *Târ-ja*, -*ra* (span. -ha), f.; -s: eine navarr. Münze. — *Târjânî*: f. *Tarat*. — *Târlatan*, m., -s; -(s): Art Musfelin: T.-Kobe u. — *Tarm-a* (it.), f.; -e: venetian. Gewicht (3 *Stupel*). — *Târmen*: f. *Terme*. — *Tarmid-a*, m., -s; -s, -e, -s: mandäischer Priester. — *Târ-o* 1) (it.) m., -s; -s: f. *Tari* 2. — 2) m., -s; -s: T., *Tarro*, auf den Südtsee-Inseln, versch. *Arums* (f. d.) Arten mit kartoffelähnl. Knollen. — *Tarógato* (ungar.), m., -s; -s: Feldtrompete. — *Târók*, m., n., -s; -s; -e: ein mit eignen — gw. 78 — (fog. T.) Karten gespieltes Spiel (Groß-T., vgl. als Abart: *Tapp-T.*; *Wier-T.* u.): die Trümpe darin. *Atensleben* 539 u.; übrtr.: Um Köpfe werden sie facten u. der eure ist T. *Sh.* 163a, steht bes. auf dem Spiel u. (-an: f. *Taratlan*) -ieren, intr. u.: im Tarof Trumpe spielen. — *Târpa* (lat.), m., -s; -(s): ein berühmter Kunstschreiber, auch anatomisch (vgl. *Aristarch*). *W.* 35, 110; *Hb.* 2, 258 u. — *Tarpan*, m., -s; -s: wildes Pferd der Mongolei. — *Tarpejisch* (lat.), a.: Der t-e Fels (Theil des kavitolinischen — f. d. — Hügel), v. dem Nissethäter herabgestürzt wurden u. — *Tarâss*, m., -(e)s; -e (f. *Terrasse*): 1) (vralt.) Erdwall: T.-Büchse, Art Geschütz. — 2) T., *Traß*, Masse aus zerseztem vulkanischem Gestein, die, „terassen“artig mit dem Spaten gestochen, trocknend erhartet. — *Târri*, m., -s; -s: Getreidemâß in Algier (vgl. *Not* — f. d. — *Atârî*, Krämerpfund u.). — *Târri-on* (gr.), n., -s; -s; -a, -en: f. *Periphagma*. — *Târro*: f. *Taro*. — *Târshisch* (hebr.): eine Stadt (*Tartessus*): T.-Fâhrer, f. *Humboldt* *R.* 2, 167, vgl. 152 u.; ein Edelstein (f. *Senius*). — *Târfa*, f.: f. *Intarkatura*. — *Târfo-phhîma* (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Geschwulst des *Tarfus* [§ 24] u. 2) u. -us, m., uv.; -en [§ 24, 2]: 1) Fußwurzel. — 2) Augenliebknochen. — *Tart* (engl.), f.; -s: (f. *Vorte*) *Obstpatete*. *Grube* *Gh.* 1, 117. — *Tartaglia* (it. -âlja), m., -s; -(s):

der „Stotterer“, kom. Maske des neapolit. Volksspiels. — Tartan, m., -s; -s: schottisch (s. d.) variiertes (s. d. 2) Zeug zu Plaids (s. d.) u. u.: die daraus gefertigte schottische Tracht (vgl. Filibeg, s. d.). — Tartan-a (span.), f.; -s; (it.) f.; ze; -e, f.; -n: 1) auf dem Mittelmeer üblicher Ein- (od. Zwei-) Mastler mit lateinischen Segeln. — 2) (s. 1, vgl. Galera) Art (Zwadriger) Plan-Wagen in Catalonien, Valencia u. anero, m., -s; -s: Fuhrmann einer Tartane (2). — Tartar (-), m., -en, (-s); -en (s. s.): 1) T., Tatar (— auch Tater u.), Name asiatischer Völker u.: ein dazu Gehöriger; heute nam. als türk. Kouriere (s. Gerhard W. 2, 294), vgl. sprchw. — nach der im Krimkriege angeblich durch einen T- en überbrachten falschen Nachricht vom Fall Sewastopol's — : Tar(t)aren-Nachricht, Postkaff u., falsche u.; auch: Tat(ter) = wilde Heiden, Zigeuner u. — 2) Pferd aus der Tartarei. -er, f.; 0: ein Land in Asien (vgl. Mongolei). Dazu: Ta(r) tarisch, a. u. — Tart-arak (slat.), -aruk, n., -(e)s; -e: weinsteinsaures Salz. -arifizieren, tr.: mit Weinslein reinigen. -arus, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: 1) (gr. Myth.) Unterwelt, Hölle u., — in gr. Form: Tartaros. Dazu: Tartarer (scherzh.), Bewohner des T. s. q. Gdb. 1, 265 u. — 2) (Chem.) Weinstein, z. B.: T. dentium, s. Dronotolithos; T. emeticus (s. d.) od. stibiatius; T. ferriatus od. martiatius, (s. Globulus u.) Cremor (f. d.) tartari u. — Tart-e (frz.), f.; -n, -s: = Tart (s. d.). -elotte, f.; -n, -s: Fruchtpastetchen (v. mürbem Teig), Törtchen. -ine, f.; -n: Butter-schnitte, Wämme. — Tart-al, a.: T.-Säure, Weinstein-S. -al, n., -(e)s; -e: s. Tartarat. — Tartische (frz. u., s. s.), f.; -n: Art veralteter länglichrunder Lederschild. — Tart-uff (frz.), auch geschr. -uffe), m., -s; -s, -e: scheinheiliger Schurke (Name der Hauptperson in einem Lustspiel Molière's; latinisiert: Tartuffus. folmerager Dr. 1, XX (s. Ignatius; vgl. Papelard). Dazu: Das T-enthum, die T-erri, T-erri; T-ische Schleichertum. Betsph N. 282; Sich eintartüfeln [als T. einschleichen]. Aladderadatsch 21, 66b; T-(i)ieren, intr.: sich als T. behaben u. — Tartur (ar.), m., -s; -s: eigth. Kopfszug der Drusinnen, wie Taf(Da (vgl. Südschan). Patermann Dr. 1, 45; 343.

Tafa (ar.), f.; -s: Trinkschale, Tasse (s. d. s.). Murray Konst. 2, 53 u., vgl. Tartur. — Tafajo (span. -ajo), m., -s; (-s): = Charque (s. d.). — Tafchieren, tr.: Die Statuen sind „tafchert“, d. h. Köpfe u. Extremitäten massiv, die Gewandung in Leinwand auf Formen u. mit Gips überzogen. — Taxis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Dehnung. — Taff-a: 1) f.; -s: s. Tafa. — 2) (it.) f.; ze: Tare (s. d.), Steuer u., vgl. fuoco 2. — Taffas: f. Hassas. — Taffelle (frz.), f.; -n: Schenkelschiene am Harnisch. — Taff-atür (it.), f.; -en: Klaviatur (s. d.). -ieren, f.; ze: Klaviatur; Griffbrett: Salla t., auf dem Griffbrett (weit vom Steg). -o, m., -s; si: Taste (s. d.

s.), das Anschlagen einer Taste, eines Tons: T. sólo, das Anschlagen des Grundbasses allein (ohne Begleitung).

Tatäbr-a, f.; -s; -o, m., -s; -s: Art Wildschwein in Ecuador u. — Tatär u.: s. Tartar u. — Tatillon-age (frz. tatillonage), f.; -n: schmüffelnde Kleinigkeitskrämerel. -ieren, intr. (haben): Tatillonage treiben. — Tato (span.), m., -s; -s: 1) der oberste Capetador (s. d.). — 2) T., Tatu u., s. Armabill; Kaditame. — Takonnieren (frz.), intr. (haben): tappen; auch bildl. v. unsicherm Auftreten, Verfahren u. — Tak-, tät(i)-owieren, -ojieren, -uieren, tr.: (s. s.) nach Art der Südfsee-Inulaner durch Einschnitte den Leib mit farbigen Figuren versehen. — Tatterfall (engl. -fall), m., n., -s; -s: nach dem Erbauer, die Londoner Pferde-Wörse, Lokal für die Freunde des Tuff u.; auch verallgemeinert: In der T.-Sprache u. — Tatu: s. Tato 2. -ieren u.: s. tatowieren u.

Tauhuwäuhu: s. Tohuwabehu. — Täupo: s. Kaitaka. — Taurat: f. Enghil. — Taur-eador (gr. u.), m., -s; -s: Peitsche, Ochsenziemer u. (-ilien), -obölien, pl.: T., Reinigungen, denen sich Büßende unterwerfen, indem sie unter einem Geräte das Blut geprester Stiere auf ihren Leib träufeln lassen. König 15, 104. -ocolla, f. [§ 24, 1]: Hindes-Keim, f. Colla 1. -omachitē, f.; -(e)n: Stier-skamp (vgl. Escuela). Tauro-machisch, a., dar-auf bezügl. u. -ophag, m., -en; -en: Stier-s-fresser. -ophonus, m. [§ 24, 2]: Stier-tödtel. -us, m. [§ 24, 2]: Stier, f. Aries 2. — Täu-Tai: s. Tu 1. — Taut-acismus (gr.), m., uv.; semen: Häufung derselben od. gleicher Laute u.: Tautacistisch, a., einen T. darbietend u. -ochron, a.; gleichzeitig. Kurov 750 u., auch: T-isch; dazu: T-e, f., s. Isochrone (Linea tautochrona. Scher 2, 131); T-ismus, m.: Gleichzeitig. u. (s. Isochronismus). -ogram, n., -(e)s; -e: Gedicht u. „mit denselben Buchstaben“, nam. mit demselben Anfangsbuchst. in allen Zeilen u. -ologitē, f.; -(e)n: überflüssige Wiederholung im Ausdruck (vgl. Pleonasmus): Tautologisch, a., T-en enthaltend u. -ometritē, f.; -(e)n: Gleichmaß. -ophonitē, f.; -(e)n: fortgesetzte Wiederholung eines u. desselben Tons.

Tavelieren (frz.), tr.: tüpfeln, spreukeln. — Taverne, f.; -n: Taberne (s. d.). -icus, m., uv.; (-se) [§ 24, 2]: kaiserl. Statthalter in Ungarn. — Tavolett-a (it.), f.; ze: Tafelchen, nam. auch = Farbenbrett, Palette (s. d.), Tavolett-z-a, f.; ze. — Tavt u.: s. Taut u. — Tawar (russ.), m., -s; -s, -i: T., Tovar, Waare, Kram. — Tawör (serb.), m., -s; -ien: Krieger, Heldenlied.

Tar, m., -es; -e (s. s.): 1) Gibe, Tarus (s. d.), T.-Baum. — 2) = Tare (s. d.): Mittels des höhern Prot-T-es. Kpahn Mühl. 63 u. bef. als Bsw., z. B.: T.-Preis; Probe, variierende Erz-B.; Quadrant (s. d.) u., vgl. (engl.): T., f. (n., uv.); -es: Steuer, z. B.: Anti-Bread-t;

Income t. re. -a, f. [§ 24, 1]: Taxe: T. (= jura) stöls re. -atio, f. [§ 24, 3, önis]; -ation, f.; -en: Taxierung. -ator, m., -s; ören [§ 24, 3, önis]: ein mit dem Taxieren Vertrauter, Taxierer (f. Veniator). -atum [§ 24, 2, n.]: das durch Taxierung Festgesetzte, der Taxpreis: Pro taxato [für den Taxpreis] Etwas übernehmen re. -e, f.; -n (f. ss.): 1) die Abschätzung Dessen, was für Etwas zu zahlen ist — u.: die nach dieser Abschätzung gemachte Feststellung des zu Zahlenden, eig. u. übertr.; 2) Hggz 3. B.: Advokaten; Bret; Fleisch; Gebühren; Kammer- [vom Kammerkollegium re. festgestellte]; Korn-; Lebens-; Medicinal-; Port-; Post-; Stempel-; Telegraphen-T. re. — 2) (f. 1) Schätzung, Steuer. sch. 995a; Kohl G. 2, 119 re.; Einfommen-T. 3, 86; Die Konjunktionssteuer. . . Die Salz-T. Geny Rev. 148; Die h-T., welche . . 5 Leera für das Schaf betrug. Pücker Südöstl. 3, 240 re. Dazu: Betaxen, tr.: besteuern. — Taxi-arch (gr.), m., -en, (-s); -en: Führer einer Taxis (f. d. 2): T-ir, f.: Amt, Würde eines T-en re. -dorm, m., -en; -en: = Dianastolog (f. d.). Dazu: T-ir, f. (vgl. Dermatovulvit); t-isch, a. — Taxieren (lat.), tr.: (f. Taxe): 1) den Preis od. Werth v. Etwas bestimmen, feststellen; es würdnen: Etwas aus-t., t-d ausrechnen, 3. B.: Die Austaxierung der . . [telegraph.] Deveschen . . nach der Anzahl der Werte. Notz. 21, 513 re. — 2) = betaren. G. 4, 305 re. — 3) (vraft.) Einen t., schelten, tadeln. — Taxindien (nlat.), pl.: tarusartige Bäume. — Tax-olog (gr.), -ionöm, m., -en, (-s); -en: Systematiker. Dazu: T-ir, f.: Systematik; Kunst der Anordnung re.; t-isch, a. -is, f. [§ 24, 3, uv.]: 1) Aufstellung, Anordnung re. — 2) (f. 1) Schlachtordnung; auch als Name einer größeren Heeresabtheilung, f. Bülow gr. 100; 235, vgl. Taxiarch. — 3) (f. 1) die Wiedereinrichtung, Zurückbringung der bei einem Bruch hervorgetretenen Theile in ihre normale Lage re. — Tax-odium (gr.), n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Art Gypresse. -us, m., f. [§ 24, 2]: f. Tax 1: T. Pyramide re.

Taxapf: f. Taxat. — Töpstele: f. Pefari. — Taxette (it.), f.; -n: Art Marzipan.

Tē (lat.): dich: T. Dēum (laudāmus), dich, Gott (loben wir), Anfang des ambrosianischen (f. d.) Lobgesangs; danach: Tēdēum, n., -s; -s; Dankgottesdienst re., vgl.: Bejubelt u. betedēum t. scher Eud. 234. — Tea (engl. t), m., n., -s; -s; Tee (f. d.). — Teak (malab.), m., -s; -s: T., Teet, The(a), T(e)st, Diari (f. d.), ein Baum, Teetona grādis, mit sehr hartem, bef. zu Schiffen verwendetem Holz: T. Baum; Holz; Wald re. — Teatotal re.: f. Teetotal re. — Teatro (span., it.): Theater (f. d.). — Teberāra, m., -s; -s; pers. Bettelwänd. — Tēbeth (hebr.), m.: f. 36 I. — Tēbib (ar.), m., -s; -s: Arzt. — Tēcedon (gr.), f.; -s = Whibis (f. d.). — Tēchn-ēma (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: ein technisches, ein Kunstergewiss. — zematōthēk, f.; -en: Sammlung v. Technematēn. -icismus, m., uv.;

fömen: kunstmäßige Behandlung. -ik, f.; -en: das Gesammte der Grundzüge u. Erfahrungen, die ein ausübender Künstler od. Gewerbetreibender zur Anwendung zu bringen hat (das Handwerkmäßige in der Kunst u. das Kunstmäßige im Betriebe eines Handwerks); auch eine Anweisung dazu, Lehrbuch darüber re. (vgl. Velt.-t.). -iker, m., -s; uv.: ein der Technik Kundiger, nam. als Werkmeister re. -icus, a.: technisch: Terminus t., technischer (od. Kunst-) Ausdruck re. -isch, a.: der Technik od. Technologie angehörig, darauf bezügl. re.: Um uns kuchen-t. auszurücken. Sushow Sch. St. 50. -oglyph, m., -en, (-s); -e(n): künstl. geschnittner Stein (f. Gemme). -olith, m., -en, -s; -e(n): künstl. Steinmasse. -olög, m., -en, (-s); -en: Kerner, Lehrer der T-ir od. Gewerbfunde (auch — m. Wz. — ein Werk darüber): T-isch, a.: auf T-ie bezügl. re. -omōrph, m., -en; -en: Bildsäule re. -opāgnion, n., -s; ien: Kunstspielerei, nam. in der Poesie, 3. B. Afrosischen re. — Tedbir (ar.), m.: f. Taktir. — Tedēsk (it.), a.: deutsch — un. verächtl. Abwöhn: Alles T-e verlassen. Gortel. 13, 735b (tedesco), vgl. frz. tudesque. — Tedēum, n., -s; -s re.: f. Te. — Tedj (abess.), m., -s; 0: ein merhartiges Getränk. Notz. 21, 144 (Tef. Volkz. 16, 159; Tef. Gortel. 15, 695b; 699b). — Tēdo, m., -s; -s: f. Vira 1. — Tēdschdid; Teekid: f. Ferman (7; 1). — Teens (engl. tins), pl.: die mit der Entung teen (= zehn) bez. Jahre (v. 13—19): Die Miss in hēr t. Böniger Tab. 31 re. — Teetotal-er (engl. t-t-), m., -s; -s: Der Mathewische Verein für „vollständige Enthaltensam.“ [v. geistigen Getränken] nannte sich Temperance [f. d.] total, in abgekürzter Schreibweise T. total, ausgesprochen ritotal od. nach engl. Bez. Tee total; ein Mitglied des Vereins also T., f.; ien: sich bei Deutschen oft die falsche Schreibweise Tea totaler findet, als stammte das Wort v. tea, Thee. -ism(us), m., uv.; 0: Grundzüge der Teetotalers. — Tēsil-a (hebr.), f.; -et: Gebet. Rosenkronz Psch. 351. -lim, pl.: Gebetlicchen der Juden (f. Phylakterien). — Tēsterdar: f. Teit re. — Tēghar, n., -s; -s: ein Gewicht in Bagdad = 20 Wosne. — Tēg-tēren (lat.), tr.: bedecken. -umēt, n., -(e)s; -e: Bedeckung (Haut-)Decke re. — Tēhillim (hebr.), pl.: Psalmen (f. d.). — Teisün, m., -s; -s: f. Taisun. — Tein-t (frz. tēng), m., -s; -s (-en. Sulzer 2, 245a): Färbung; Gesichtsz., Hautfarbe. -lure (-tür), f.; -s; -n: Färbung, Anstrich re.; auch bildl. — Tēj: f. Tej. — Tēkebon (gr.), f.; -s: f. Pchibis. — Tēkijē (türk.), Tēkkie, n., -s; -s: Kloster. — Tēkmārs-e (gr.), f.; -n; -is, f. [§ 24, 3, uv.]: Vermuthung, Schluss aus Anzeichen, nam. in der Heilkunde. — Tekno-gonie (gr.), -pōie, f.; -(e)n: Kindererzeugung. -htonie, f.; -(e)n: Kindesmord. — Tēct-a, -e re.: f. tectus. — Tēktisch (gr.), a.: schmelzend; hinichwändig; auflösend. — Tēktion-ik (gr.), f.; -(en): die Erzeugung kunstmäßiger Erzeugnisse u. Gebilde aus Holz, Stein re. (vgl. Archi-t.). -isch, a.: der Tektonik gemäß, angehörend re.: Das Wesen u. die

Anwendung der t-en Grund- u. Kunstformen . . von J. J. Chr. Mathias ic. — **Tect-örus** (lat.), a.: s. Opus. — **-um** [§ 24, 2, n.]: Dach: Süb (s. d.) **tecto cæli**, untern Himmelsdach. -ür, f.; -en; -ürä, f. [§ 24, 1]: deckender Umschlag, Papierdecke ic.; bei militärischen Aufnahmen ic. eine kleine Zeichnung, durch deren Auflegen aufs Hauptblatt die Verdeckung bestimmter Theile veranschaulicht wird. -us, a.: bez., verdeckt: **Navis tecta**, verdecktes Schiff; **Tecto nōmine**, mit Namensverschweigung ic.; **Adv.**: **tecte**, verdeckt, heimlich ic. — **Tekwimi Wahai** (türk.), pl.: „Tagebuch der Begebenheiten“, Titel der amtl. türk. Zeitung.

Tel (frz.): solch (weibl. telle): **T. est notre plaisir** (s. d.) ic. — **Monsieur un** [mošjə ŋg] t. [Herz so u. so]. **W.** 31, 42 ic. — **Tel-a-1** (lat.) f. [§ 24, 1]: Gewebe (s. toile), auch z. B. (Anat.): **T. cellulōsa**, Zellgewebe ic. — **2)** (it., s. 1) f.; **ze**: Gewebe, Leinwand (s. Grèze) ic. — **3)** (pers.) f.; -s: goldne Denkmünze. — **Telam-on** (gr.), m., -s; -s, -vne(n): 1) etwas Tragens des, ein Träger ic., bes.: a) Wehrgehäng, Schwertschapel ic. — b) (Heilf.) Traggbinde ic. — c) (Bauk.) s. Atlas 1d ic. — **2)** Eigenn., bes.: der Vater des Ajax (s. d.). Dazu: **Telamōn-isch**, a.; -er, m. = Ajax, auch **antonomastisch**: Diese stolzen Reiterkolosse, die T-ier des Heers. **Kallmeager GWSB.** 2, 323. — **Telchines** (gr.), pl.: s. Chalyben; **Datyl** ic.; **ferner krank** (er.), 1, 270; **G.** 12, 154; **Wamler Myth.** 164. — **Telēg-a** (russ.), f.; -s; -e, f.; -n: einfacher (Bauerns, Frachts ic.) Wagen [Telege. **UaB.** 20, 231], vgl. **Teleskta**. — **Telegamm** (gr.), n., -(e)s; -e: telegraphische Depesche [s. § 29, Anm.]: **Kabel-; Privat-; Sensations-; Staat-T.** ic. Dazu: **T-ä tiker** [Telegraphisch]. **UaB.** 20, 215; **Scherer Wt.** 246; **Einem** etwas zu t-en [telegraphieren]. **Schöcking Frd.** 1, 68 ic. -**graph**, m., -en, -(e)s; -en: (s. s.) eine Vorrichtung zur Mittheilung v. Nachrichten nach entfernten Orten in kürzester Zeitfrist: **Optische T-en** ic.; heute v. **Zusatz nam.** = **Elektrischer** (od. **Draht-T.** m. vrsch. Arten. Dazu: **T-en** [Drahtungs-] **Amt;** **Beamter;** **Bureau;** **Hammer;** **Linie;** **Station;** **Verbindung** ic. -**graphie**, f.; -(e)n: **Kunst** des Telegraphierens. -**graphieren**, tr.: telegraphisch mittheilen (vgl. drahten; kabela); auch **bildl.**; **Bspgn** z. B.: **Etwas ab-t.** [t-d absenden]. **Volksz.** 15, 63; **UaB.** 18, 550 ic.; **Der** Langohr, wenn er . . mit den langen Ohren . . auf u. ab telegraphirt. **21, 29** ic.; **Wolff** telegraphierte ihr durch den elektrischen Funken seiner Blitze seine Gefühle zu. **Schöcking Frd.** 1, 78; 251; **Herzen Mem.** 2, 50 ic.; **Zurück-t.** ic. -**graphih**, f.; -en: **Telegraphie**. **Guskow Z.** 3, 384. -**graphisch**, a.: auf **Telegraphie** bezügl., dadurch bewirkt ic.: **T-e** [od. **Draht-]** **Antwort** ic. -**graphist**, m., -en, -(e)s; -en: **Telegraphenbeamter**. -**läl**, m., -en; -en: **Fernrufer**: **T-ir**, f., **Fernsprache**. -**mach**, m., -s; -e, -s: **Sohn** des **Dyffens** (s. d.), **Bögling** des **Mentor** (s. d.), auch **antonomastisch**. — **Teleobrančien**, pl.: **Holobrančien** (s. d.). — **Teleologiē** (gr.),

f.; -(en): die **Lehre** v. der **Zweckmäßigkeit** des **Sein**den, sofern darauf ein **Beweis** für das **Dasein** eines **Schöpfers** gegründet wird. Dazu: **Teleolōg**, m., -en, -(e)s; -en: **Anhänger** der **T.**; -**ist**, a.: **darauf** bezügl., **gegründet** ic. (s. **Physiokr.**). — **Teleō-faurier** (gr.), m., -s; **uv.**: ein **soßiles** **Gavial** (s. d.). -**stier**, m., -s; **uv.**: **Rnodenstich**. — **Telephil-on** (gr.), n., -s; **za**: s. **Phyllorhodomantie**. — **Teleph-isch** (gr.), a.: **schmerzheilend** — wie die **Wunde** des **Telephus**, die, von des **Achilles** Lanze herrührend, auch nur durch diese heilbar war. -**ium**, n., -s; -ien [§ 24, 2, n.]: 1) **telephisches** **Geschwür** ic. — 2) **Name** v. **Pfl.**, als **Wundmittel** geltend ic. — **Teleph-on** (gr.), m., n., -s; -s, -vne: **Apparat**, wodurch mittelst eines **Leitungsdrahts** ein **Tele** in der **Entfernung** deutlich wahrnehmbar **reproduciert** wird. **JMüller** **Ph.** 2, 354; **Natur** 15, 108 ic.; **Die** Höhe des zu telephonierenden **Tones**. **100b** ic.; **T-ir**, -**ist**, f.; **t-isch**, a. ic. (vgl. **Telegraph** ic.). — **Telešch-a** (russ.), f.; -s; -e, f.; -n: **leichte** **Telega** (s. d.): **Sagd-T.** ic. — **Teleškop** (gr.), n., -(e)s; -e: **Fernrohr** (z. B. **Spiegel-; Taschen-T.** ic.); auch ein **Sternbild**; **Art** **Schnecke**; **Fisch** ic.; **T-ir**, f.: **Lehre** v. den **T-en**; **t-isch**, a.: nur durch **T-e** sichtbar ic. — **Teleš-ma** (gr.), n., -s; -ta: **Vollendung**, **Weihe** ic. (vgl. **Tatelman**). -**phor**, m., -s; 0; -**phorus**, m. [§ 24, 2]: ein **Genius** der **Gesundheit**, **Begleiter** der **Hygiea**, des **Akustay** od. **Aktron**, n., -s; **ien**: **Weihetempel**. — **Telkūn** (ar.), m., -s; -s: **Lobpreisung** **Gottes**, s. **Zitr.** — **Tell** (ar.), m., -s; -s: **Hügel**. — **Teller** (engl.), m., -s; -s: (**Stimm**)**Zähler** ic. — **Tellin-a**, f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: **Plattmuschel** n. -**it**, m., -en, -(e)s; -en: **Art** **Muschelversteinerung**. — **Tell-ūr** (lat.), n., -(e)s; 0: ein **seltnes** **Metal**. Dazu: **T-;** **tellurische** **Säure** ic. -**urisch**, a.: **auf** die **Erde** als **Weltkörper** bezügl., **Ggß** **kosmisch**. -**urismus**, m., **uv.**; 0: **Wesen**, **Kraft** u. **Wirkung** des **Tellurischen**; **bes.**: **thierischer** **Magnetismus**. -**urit**, m., -(e)s; 0: ein **Mineral** (**tellurische** **Säure**). -**urium**, n., -s; **ien**: 1) (o. **Wz.**) **Tellur**. — 2) **eine** die **Bewegung** der **Erde** im **Sonnen**system veranschaulichende **Maschine**. -**us**, f.; 0 [§ 24, 3, -uris]: die **Erde** — als **Weltkörper**; als **Göttin**. — **Telhu**, f.; -en (n. **kurz** lit. **Gß.** 2, 500b): **Teier**, **Harz** der **Barten**.

Temāskal, n., -s; -s: s. **Tamascal**. — **Temblōr** (span.), m., -s; -es: das **Bittern**, **Waben**; **schwaches** **Erdbeben** (vgl. **Terremoto**). — **Temena** (ar.), f. (m., -s); -s: **orientalischer** **Gruß**, wobei man die **Hand** aufs **Herz** u. dann an die **Stirn** legt. **Euben** 1, 38 ic. — **Temen-os** (gr.), n., **uv.**; -e: **geweihter** **Bezirk**, **Tempelraum**. — **Tem-erār** (lat.), a.: **des** **Bedachts** u. der **Überlegung** ermangelnd, ins **Gelag** hinein handelnd od. **wagend**, **unbedonnen**, **frech**, **mutwillig**. -**ere**, adv.: **temerār**: **T. litigans**, **mutwilliger** **Proceß**führer. -**erilas**, f. [§ 24, 3, tatis]; -**erilat**, f.; 0: **temerāres** **Wesen**, **Thun** ic. — **Temin** (türk.),

m., -8; -8; $\frac{1}{12}$ Piaſter (in Smyrna u.). — **Temitschi**, m., -8; -8; f. Saifan. — **Témnus**, m.: f. 26 1. — **Témni-ih**, -üh (ſlaw.), f.; -en: Kerker. **Heſekiel** Schell. W. 1, 73 u. (Tümniß, f. Ss.). — **Temoin** (frz. -oéng), m., -8; -8; Zeuge (f. charge 1 u.). — **Temoratic-um** (nlat.), n., -8; sa [S 24, 2, n.]: Deichſelgeld. — **Témpe** (gr.), n., -8; -8: eine reizende Gegend (eig.: ein theſſaliſches Thal, vgl.: Témptiſche Thale. V. Dv. 1, 46). — **Temper**: 1) m., -8; uv.: bei Flammdüſen eine Klarpe am Ende der Ofen den Zug zu „tempern“ (regulieren). — 2) f.: f. Quatember. — **a** (it.), f.: Malerei in (od. a) t., wobei die mit dem Pinſel auf die trockne Fläche aufzutragenden Farben einen Zuſatz v. Leim als Bindemittel erhalten: Fresco u. T.-Gemälde; Malerei u. -ál (ſpan.), m.: f. Pampeto. — **ament**, n., -(e)s; -e: 1) Vermittlung, göttl. Vergleich. Anz. — 2) die Miſchung der Körperſäfte (vgl. Gutfraße; Humor u.), nam. ſofern daraus die Gemüthsbeſchaffenheit des Individuums hervorgeht u. u.: dieſe Gemüthsbeſchaffenheit wie ſie ſich in ſeinem Thun u. Verhalten kundgibt, auch verallgemeinert: Ein v. Phlegma (f. d.) u. Melancholie (f. d.) in ſanguiniſche (f. d.) Zerkreung u. cholericſche (f. d.) Zorn überfügendes T. u.; euphem.: Viel T. [Frieb zur Sinnlichk.] haben u.; T.-8 Fechter, Ugh: Tugend, wozu Jemand nach ſeinem T. neigt; T.-en Glas, Pulſſchammer; So zeichneten wir eine T.-en Roſe, wie man eine Windroſe hat. S. 27, 70 u. — **amentiert**, a.: So u. ſo t., ſolches Temperament habend, befundend u. Charakt. 17, 489b. — **ance** (engl. -änſ), f.; 0: Mäßigk. (f. Temperanz; Teetotaler). Kochl. Zet. 2, 23 ff.; 84 u.: T.-Feſt; Halle, -hall [hál]; Mann, -man [Mz.: -men]; Mitglied; Medaille u. — **ans** [lat., S 24, 3, n., -ántis; Mz.: -ántia]: dämpfendes, niederſchlagendes Heilmittel. — **anz**, f.: f. temperance. Dazu: T.-ler [Mäßigkeit, Temperancemann]. Charakt. 15, 247b; 249a u. — **atür**, f.; -en: (f. Ss.): 1) (Phyſ. u.) der in Etwas herrſchende Wärmeſtand: Bodens; Eignen (od. ſpeciſiſche); Luft; Mittel-; Quellen-T. u.; T.-Grenze; -Kurve (vgl. Isotherme u.); -Schwankung; -Verſchiedenheit; -Wechſel; -Zone u. — 2) (Nuſ.) die durch unſer Tonſyſtem bedingte kleine Abweichung v. der vollen Reinheit in den Intervallen der Töne. — **tären**, tr.: in einen gemäßigten Zuſtand bringen u. (f. Ss. u. temper). — **temperierte Zone** u.; Temperierdien (Temper-D., zum allmähl. Anwärmen od. Abkühlen); Pulver, f. temperans u. — **n**: (f. Ss.): 1) tr., refl. = temperieren (vgl. abocieren). — 2) intr. (haben): zaudernd trödeln, f. temporisieren. — **Temp-eſt**, f.; -en: Sturm, Ungewitter; Seeſturm (auch als Gemälde). — **eſta** (it.): 1) f.; -8; -eſte: Tempelt. — 2) m.: fom. Charaktermaße = Capitano (f. d.). — **eſtiv** (lat.), a.: rechtzeitig. — **eſloſo** (it.), a.: ſtürmiſch, ungeſtum (3. B. Muſ.). — **eſte** (frz. tangvát), f.; -8: Sturm, Ungewitter; ein ſtürmiſcher Tanz. — **i** (it.): f. Tempo. — **tären**, tr.: 1) (kaufm.) beſtiſten. — 2) (Artill.)

die Brennzeit des Zünders für Schloßgeſchöſſe nach deren Flugzeit regeln, vgl.: Die Breitpauſen auf jede Diſtanz tempierbaren Zünder u. Grenz. 25, 2, 258. — **is**: f. tempo. — **Témptiſch**, a.: f. Tempe. — **Templeis**, m., -en; -en: Tempelherr; Ritter des Grafs (f. d.). — **Templin**: T.-Di, öleum t-um, Krummholzdöl. — **Témpium** [lat., S 24, 2, n.]: Tempel (f. d. Ss.). — **Témp-o** (it.), n., -8; -8; -i (zis): Zeit, 3. B.: A t., zu rechter Zeit; zeitgemäß, paſſend u.; auch: auf Zeit (Vorg); Cónto (f. d.) di t.; Témpí paſſaú (f. d.) u.; Zeitmaß, ſofern dadurch das Schnell od. Langſam einer Bewegung feſt. wird, ſo nam. auch vom Takt der Muſ. u.: Al (rigöre di) t., ſtreng taktmäßig, — Ugh: ſénza t. (= ad libitum u.); L'istéſſo t., t. medéſimo, im ſelben Zeitmaß; Nel t., im Zeitmaß; T. di ballo, in Tanz; T. di marcia (marchſch), in March- u. Bewegung, -T.; T. di prima (parte), Bewegung des erſten Theils od.: A t. primo u.; A t. giúſto [ſch-], cómodo, in angemessener, paſſender Bewegung; T. rubáto (f. d.) u.; T. [od. Takt-] Bezeichnung; -feſt u. — **ora** u. (lat.): f. Tempus. — **oral**, a.: 1) zeitl. u. — 2) weltl. — 3) auf die Schläſſe bezügl.: T.-Arterie, Gegend u. — **orale** (it.), n., -8; ali: 1) Wetterſturm. — 2) = Domínium (f. d.) t. — **oralen** (lat.), pl.: die zeitl., weltl. Einſünfte eines geiſtl. Amts. — **oralis**, a.: temporal (f. d.), 3. B.: 1) Conjunctiones temporales, Bindewörter der Zeit; Augmentum (f. d.) temporale u. — 2) weltl.: Domínium (f. d.) temporale; Böna temporalia, präbendae temporales = Temporalien u. — 3) Artéria; regio t. u. — **orär**, a.: nur zeitweilig (vgl. interimiſtiſch). Ugv.: T.-e [gleichzeitige] Hiſtorio-graphen. Schreyer Kun. 272. — **orarium**, n., -8; ien [S 24, 2, n.]: etwas nur Zeitweiliges, Vergängliched. — **orſel**, a.: v. der Zeit abhängig (ſotal u. t. ſchleget OR. 195); zeitlich (im Ugh zum Ewigigen), weltlich u. — **oriſation**, f.; -en: Temporifierung. — **oriſieren**, intr. (haben): 1) ſich den Zeitumſtänden fügen u. — 2) in Erwartung eines günſtigen Zeitpunkts Etwas hinhalten u. (f. tempern 2). — **s** (frz. táng), m.: Zeit; Wetter (f. beau). — **us** (lat.), n., uv.; ora [S 24, 3, n., -oris]: 1) Zeit: T. pláuum, geſchloſſene Zeit u.; Ad t., zeitweilig; Ad t. vitæ, auf Lebenszeit u.; O tempora, o móres!, o Zeiten, o Sitten!; Tempora mütantur nós ét mütamur in illis, die Zeiten ändern ſich u. wir mit ihnen u.; Pér omnia tempora, für alle Zeiten u.; Dē tēmpore, zeitgemäß, paſſend; Ex(-)tēmpore, f. Ort u.; Höc (od. pro) tēmpore, zur Zeit; Omni tēmpore, jederzeit; Prior (f. d.) in tēmpore u.; Signatūra (f. d.) tēmporis u. — 2) (Sprachl.) Konjugationsform zur Bez. der Zeitnaum: T. præſens u.; Tempora ſimplicia; compoſita u. — **Temul-ént** (lat.), a.: taumelnd, trunken. — **énz**, f.; (-en): Trunkenheit.

Tén, n., -8; -8: f. Sait. — **Tenable** (frz. -ab'l), a.: ſich halten, behaupten laſſend u. — **Tenach**, n., -8; 0: f. Hagiographen. — **Ten-**

acität (lat.), f.; 0: Zähigkeit; beharrlich hartnäckiges Festhalten, Hartnäckigk.; filziger Geiz, wozu man sich vom Geld nicht trennen kann u. — aille (frz. —ät), f.; —8: Range, auch im Festgeb.: ein Werk mit ausprägendem Winkel vor dem Navelin. — äilltären, tr.: 1) mit Zangen zwicken, pfeifen u. — 2) Tenacillerte Befestigung, Zangenwerk u. (vgl. Redan). — aillon (—älöng), m., —8; —8: f. Lunette. — äkel (lat.), n., —8; uv.; —äculum [§ 24, 2, n.]: Blatthalter der Schriftseker (Divisorium; Visorium); wundärztl. Werkzeug zum Festhalten der zu operierenden Theile u. — ancier (frz. anšje), m., —8; —8; —ant (engl. ännant), m., —8; —8: Lehens; Nacht-Wauer u. — ax (lat., § 24, 3, —äcis), a.: Tenacität (f. d.) befindend, z. B.: T. propositi, beharrlich im Vorsatz u. — ändak, n., —8; —8: javanisches Ballett nackter Tänzerinnen. — Tendenz (nlat.), f.; —en: (f. s.) ein Streben in best. Richtung u. bes.: auf einen Zweck hin: Die spirale L. (der Pflanzen). . . Diese Spirale L. S. 36, 196 u.; Aggressiv; Partei; Rück-L. nach dem Mittelalter [zurück]; Zeit-L. u.; L.-Dichtung, Drama, Roman u.; —Politik; Lüge, Unwahrheit; Richter u. Dazu: T-eln, intr.: nach kleinl. L.-Rückstichten verfahren. Nabr. 20, 223 u.; Tendenzler, m., vgl. Dem t-ösesten aller L.-Tendenzler. Gussow 3. 2, 290 u., T-i-ell (Wank 3, 191), t-i-ös, a.: durch L.-Rückstichten bestimmt, ihnen gemäß u.; zwecksüchtig. — Tänder (engl.), m., —8; —8: 1) „Begleit“schiff eines größeren, z. B. als Aviso-boat eines Linienschiffs (Bobrik 591a); als Kohlenschiff eines Monitors (Stranzb. 26, 1, 127); zur Aufnahme der Schiffsjungen u. Radetten (26, 2, 416) u. — 2) (f. 1) einem Dampfwagen angehängter Karren mit Kohlen u. Wasser, f. Karmasch 1, 642; vgl.: L.-Maschine (Tank Engine), Lokomotive, wo der Wasser- u. Kohlenraum auf dem eignen Gestell angebracht ist. 659. — 3) (f. 1) auf den zum Rabelgele dienenden Schiffen die cylindrischen Seilbehälter. Schellen 70. — 4) Legal (sigill) t-s, f. Greenback. — Tend-ido (span.), m., —8; —8: übergespannte Decke. — tieren (lat.), tr.: spannen u.; intr. (haben): wohin streben, zielen, sich neigen u. — indz, a.: flechtig, feurig. — o, n. [§ 24, 3, —inis]: Flechse, Sehne: T. Achilles (f. d. 4) u. — Tendr-e (frz. tängdr): 1) a.: zart; mürbe; weich; zärtlich; empfindl.; weidherzig u. — 2) (f. 1) n.: Ein T. (od. Faible, f. d.) für Semad haben. — esse, f.; —n: Zartheit, Zärtlichkeit u. — elz, f.; 0: das Weich u. Mürbe sein (v. Speien u.). — on (—öng), m., —8; —8: zarter Brustknorpel. — Tendbr-ärius (lat.), m. [§ 24, 2]: Finsterling u. — io, m., —8; —8: zönen [§ 24, 3, —ionis]: Finsterling u.; Mehl-, Schlupf-käfer (alt Gatt.: T-niten, pl.). — Tenement (engl. tin-), n., —8; —8: Nacht, Mieth-, L.-Haus, v. Miethern bewohntes u. — Tener-aniente (it.), adv.; —o, a.: (Mus.): zart = Cón tenerézza. — Tenemus (gr., lat.), m. [§ 24, 2]: Stuhl-, Harzwang. — Ten-älke (frz.), f.; —n, —8: beim Steinchnitt dienende wundärztl. Zange. — ez [—e:]

da!, nimm! u. — Tennantit, m., —(e)8; 0: Art Kupferfahlerz. — Tennura, f.; —8: f. Setri. — Tendöl-agra (gr.), n., —8; 0: Sehnen-, Muskellicht (vgl. Bodagra u.). — (ot)omié, f.: f. Tenotom u. — Ten-or: 1) (lat.) m. [§ 24, 3, —oris]: Haltung; Inhalt (eines Altenstücks u.); die dauernde Art des Seins u.; Fortdauer u.: Uno tendere, in Einem fort, ununterbrochen. — 2) (it. —) m., —(e)8; —e, (—üre): (Mus.) die Stimme zw. Alt (f. d.) u. Baß (f. d., vgl. taille); bes. auch = T.-Sänger, z. B. Bühnenspr.: Helten-L.; Spiel-L. (bei dem dramatisches Spiel mit als Hauptsache gilt) u.; L.-Puffe; Partie; —Stimme u. — orist, m., —en, (—8); —en: Tenersänger. — Tenotöm (gr.), n., —(e)8; —e: Messer zur T.-ie. — ié, f.; —(e)n: T., Tenotomie, die Operation der Sehnedurchschneidung. — Tension (lat.), f.; —en: Ausdehnung, Spannung, vgl. Expansion. — Tenon (frz. tangöng), m., —8; —8: f. Tenzone. — Tent-äkel (lat.), f.; —n: Fühlwerkzeuge bei Insekten, Weichthieren u., Fangarme der Polypen u. — äcutlifären, pl.: f. Acetabulifären. — äculum [§ 24, 2, n.]: Tentafel. — ämen, n., —8; uv. [§ 24, 3, n., —äminis]: Prüfung, nam.: vorläufige, im Ggß zum nachfolgenden strengeren Examen (f. d.). — ation, f.; —en: Versuchung. — ativ, a.: tentierend. — älor, m., —8; ören [§ 24, 3, öris]: Versucher. — tieren, tr.: in Versuchung führen, verlocken, reizen u. — Tentenna (it.): Spotttitler über den Rd T., den König Zauderer. Teufelke Hist. II, 1, 380. — Tenture (frz. tangtür), f.; —8, —n: Teppich, Tapete (nbehang) u. — Tenue (frz. t'nü), f.; —8: Haltung, z. B. T. de livres (livri), Buchhaltung u.; Tracht, Anzug, nam. beim Militär u.: En grande (lang grängd) t., im Paradeanzug (verallgemeint: in Galla u.), Ggß: en petite (lang r'tit) t., im gw. (Dienst-) Anzug; Marsch; Sommer; Winter-L. u. — Tenu-ieren (lat.), tr.: verdünnen, schwächen u. — is, a. [§ 24, 3, uv.]: dünn u.; auch f.: hauchlofer, harter Konsonant (f. Media). — ilät, f.; 0: das Dünn-, Magersein u.; Geringfügigk. u. — Ten-ure (engl. tinure), f.; —8: Innehabung, Besetzung: T. of Office (öfif), v. Amtern u. — üta (it.), f.; —üte: 1) Weiß, Landgut u. — 2) (Mus.) Halt (f. Fermate) u.: der ausschaltende Ton. — ülo, a.: (Mus.) ausgehalten. — Tenzöne (prov.), f.; —n, —8: f. See, vgl. Tomcamen.

Teocál(ü), n., —8; —8: Tempel(-Pyramide) der Azteken. — Teórbán (poln.), f.; —8: Zheerbe (f. d.). — ist, m., —en, (—8); —en: Sänger zur Zheerbe. wp. Vostel. d. Pol. XXI.

Tepe (türk.), m., —8; —8: f. Hüfte. — Tephill-a (u. c.): f. Tep u. — Tephro-ül (gr.), m., —(e)8; —e: Nischenstein. — mant u. c.: f. Epitome-mant. — Tepidari-um (lat.), n., —8; —en [§ 24, 2, n.]: Räumlich. mit lauer Temperatur — zum Baden (f. Caldarium); für Gewächse u.

Tér (lat.), adv.: dreimal. — Terafim (hebr.), pl.: eine Art Hausgötter (Venaten), als Hausorakel dienend (vgl. Esod 2). — Terato-graph

(gr.), -lög, m., -en, (-s); -en: Beschreiber, Lehrer v. Wunder u. Mißgeburten ic. (Nostren): *T-i-e*, f.; *t-i-ſch*, a. -lith, m., -(e)s; (-e): sächſiſche Wundererte. -ſhop, m., -en, (-s); -en: wer Wunder ſieht, deutet ic.: *T-i-ē*, f.; *t-i-ſch*, a. — *Tērbium* (nlat.), n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: ein Metall im Gadolin. — *Terebra* (ſpan.), f.: „dritte“ Sorte (v. Wolle ic.). -crōn, m., -s; -(e)s: Abkömmling v. Weißen u. Muzlatten (ſ. Muſite; Quateron ic.). -iāna, f.; -s: Tertianſieber. — *Terebill-a* (nlat.), f. [§ 24, 1]: Schoppswurm. -it, m., -en, (-s); -n: verſteinertes Terebellum. -um [§ 24, 2, n.]: „Bohrer“, Art Walzenſchnecke. — *Terebinth-acēin* (lat.), pl.: die Gatt. der Terebinthen. -e, f.; -n: ein Baum, *Pistacia terebinthus*, deſſen Harz den echten Terpentin (*terebinthina vera*) liefert, auch: Terrentinbaum. — *Terebr-a* (lat.), f. [§ 24, 1]: Bohrer; auch als Wundärzt. Werkzeug (ſ. Trepan); Schraubenschnecke. -ätel, f.; -n; -ätula, f. [§ 24, 1]: eine Gatt. Brachiopoden (Hängtracht); verſteinert: *Terebratulit* (m., -en; -en) od. *Sphærolith* (ſ. d.). -aktion, f.; -en: Anbohrung, Anzapfung ic. — *Terēd-o* (lat.), f.; -inen [§ 24, 3, -imis]: Bohrer, Pfähle, Schiffs-Wurm, Schnecke ic.; ſ. auch *Spina 2*. — *Terella*: ſ. *Tarella*. — *Terem-tēte!* (ungar.) interj.: ein Fluch, vgl. *baſſa 2* ic. — *Terēſis* (gr.), f. [§ 24, 3, w.]: Beobachtung, Bewandung ic. — *Tētrē-on* (gr.), -um, n., -s; -a [§ 24, 2, n.]: Bohrer, Trepan (ſ. *Terebra*). — *Terg-iverſation* (lat.), f.; -en: Tergiverſierung. -iverſieren, intr. (haben): Ausflüchte, Winkelzüge machen, Etwas auf die lange Bank ſchieben ic. -um [§ 24, 2, n.]: Rücken, Rückſeite: In *tergo* od. *dorso* (ſ. d.). — *Teriāki*: ſ. *Ther 1c*. — *Terim* (engl.), m. (n.), -s; -s: (ſ. terminus) Ausdruck, Kunſtwort ic.; Bedingung ic. -e, m., -n; -n: Herme (ſ. d.), eig. als Grenzſäule; dann in d. Bauk., im Schiffsb. (auch: Tarmen; Suchmannen, d. i. hufende Männer) ic. -in (lat.), m., -(e)s; -e; -s: eine für etwas Abzumachendes feſtgeſetzte, anberaumte Zeit, nam. in der Rechtsſpr. (Friſt, Tag; Ziel, Tagesfahrt ic.): Gerichts-; Kapitulations-; Liquidations-; Zahlungs-T. ic. (ſ. terminus); T(-s)-Abkündigung; Kalender; weiße ic.; auch: Die T-e [T-s-Zahlungen] ſollen richtig abgetragen werden. E. 10, 45 ic. -inäl, a.: 1) auf die Grenze bezügl., begrenzend; (Bot.) gipſförmig ic. — 2) in einzelnen Terminen od. Friſten, terminweiſe (terminlich): T.-Zahlung ic. -inälta: 1) f. [§ 24, 1]: Art Bäume, ſ. *Katappe*. — 2) pl. [§ 24, 3, n.]: T., Terminälten, altzröm. Feſt des Grenzgotts (Terminus) am 23. Febr. -inaliter, adv.: terminweiſe. -inānt, m., -en, (-s); -en; -inārius, m. [§ 24, 2]: terminirender Bettelmönch (Terminierer). -ination, f.; -en: Grenzſetzung, Begrenzung; Feſtſetzung, Beſtimmung; Beendigung, Endung. -inānus, a.: begrenzt, beendigt, geregelt ic.: Termināta, pl. (Rechtsſpr.): Abgethanes ic. -inūr, f.; -en:

1) abgegrenzter Bezirk, Gebiet ic. — 2) (ſ. 1) der einem Bettelkloſter zum Almofenſammeln zugewieſene Bezirk; dies Sammeln, der Sammlungsgang (Termeney, Wiktam 36¹²) u.: das Kloſter. -inūr: ſ. terminus. -inūrēn: 1) intr. (haben): als Bettelmönch, Gaben ſammelnd umherziehen. *Sacell.* 15, 330a; 640b; *Euphōw 3*, 1, 130; 9, 349 ic. (Terminieren. *Hſachs 2*, 4, 4d); Kraft eines Terminierbriefs der Landesherrſchaft. *Terriſche Hiſt.* 32 ic.; Terminierer, ſ. Terminant ic.; auch verallgemeinert ic.; *Hiſſgn 3*, B.: *Herum-t.* [ſich umher-treiben]. *Simplicismus 1*, 1668; 293¹¹ ic. u. tr.: Ganz Deutſchland durch-t. [zſiehn]. 2, 278²⁶; Wein ic. ein-t. *Volks.* 16, 255; Die literariſchen Minimen. . . Sie t. aus allen Strichen der Literatur ihr tägliches Geiſtesbrod zuſammen. *Wictelz.* 23, 411. — 2) tr.: begrenzen, feſtſetzen, beſtimmen ic.: (Un-)terminierbar, ſ. interminabel. — 3) refl.; intr. (haben): ſich endigen ic. -inismus, m., uv.; 0: die Lehre, daß Gott jedem Menſchen zur Beſſerung einen Termin geſetzt, nach deſſen unbezogenem Ablauf Verſammung eintrete: *Terminist*, m., -en, (-s); -en: Anhänger des T.; -iſch, a.: darauf bezügl. ic. -inlich, a.: terminweiſe. -inologiē, f.; -(e)n: Sammlung u. Erklärung der Termini *technici*: *Terminologiſch*, a., darauf bezügl., ihr angehörig ic. — *Terminthus* (gr.), f. [§ 24, 2]: 1) Terebinthe. — 2) Hundsb. blatt. — *Terminus* (lat.), m. [§ 24, 2]: 1) Termin (ſ. d.): *T. ad quem* u. — *a quō*, der Termin, bis zu welchem — u.: v. wo ab — gerechnet wird; *T. ad producendum* (ſ. d.); *T. decretorius*, Termin der gerichtl. Entſcheidung; *edictalis*, Ladungstermin; *effluxus*, elapſus, der verfloſſene; *juris*, Gerichtstermin; *licitationis*, Verſteigerungstermin; *liquidandi* (*constituendi* (ſ. d.); *peremptorius* (ſ. d.) od. *preclusivus*; *praefixus* (ſ. d.); *probatorius*, Beweisstermin; *prorogatus*, verlängerte Friſt; *saxonicus*, die ſächſ. Friſt; *solutionis*, Zahlungsfriſt ic.; In (*ipso*) termino, am Terminstage ic. — 2) Grenze, Schranke, Gebiet ic.: In (*suis*) terminis [in den Schranken] bleiben; Ginen od. Etwas laſſen ic. — 3) der röm. Grenzgot, ſ. *Terme*; -inälta 2. — 4) ein ſcharf begrenzter, genau beſt. Ausdruck, Begriff ic.: *T. technicus* (ſ. d.), Kunſt-Ausdruck, „Wort ic.“; auch Termini *iudicii*, die zu einem Vernunftſchluß verbundenen *T. maior* u. *T. minor*, Ober- u. Unter-Begriff, „Sag, ſ. poſterior, vgl. auch *T. medius*, mittler, vermittelnder Begriff (übrt.: Mittelweg ic.); *Caus* (ſ. d.) in terminis ic. — 5) (ſ. 4) Maß.: Sted eines abgetraſſen Ausdrucks, einer Proportion, Reihe ic. — *Termit* (lat.), m., -(e)s; -e; -e, f.; -n: Holzlaus, Termes, in ameicartigen Kolonien Bauten aufführend (weiße Ameiſen): Die gemeine T.-e. *T. fatalis*, Baum-T., *T. destructor* ic.; T-e-haſte Emigleit. *Kladderadafſch* 22, 58a. — *Tērn-ār* (lat.), a.: ſ. *binär*; *quaternär* ic. -e, f.; -n: ſ. *Ambe*, *Quaterne* ic. — *Terpent(h)in*, m., -(e)s; -e: das flüſſige Harz der Terebinthe (ſ. d.) = T.-Baum u. anderer Nadelbäume (vgl. *Kolo-*

phonium): T. Geist, Öl, ätherisches Öl des T-8 ic.; T-graft, t-ig, a.: t-artig ic. — **Terp-odion** (gr.), n., -8; ia, ien: Name eines wenig übl. Tonwerkzeuges (als wohlklönd). -sichore, f.; — (n.): 1) die Muse der Tanzkunst, vgl.: T. r. p. s. t. h. o. r. i. s. c. h. e. n. u. s. i. c. auch: Viele T-n. Kaumer Naehl. 1, 42, Frauen von ätherischer Gestalt ic. — 2) f. Meteor. — **Terr-a:** 1) (lat.) f. [§ 24, 1]: Erde, Land: Sit tibi (vd. illi) t. l. e. v. i. s. !, sei dir (ihm) die Erde leicht! ic.; T. firma, Festland; Eine t. incognita (f. d.); T. novälis, Neubruch, Neude-Land ic.; ferner in vielen (nam. ältern) naturgeschichtl. u. hem. Bez. verschiedner Erdarten, z. B.: T. foliata, Blättererde; japonica, f. d.; sigillata (ic. — 2) (it.) f.; z. e.: = 1, z. B.: T. di lavoro (f. d.); T. di Siena, eisenhaltiger Bolus v. S., als Malerfarbe; T. ferma (f. 1: firma), Festland, nam. im Ggß zu Venetig, seine festländischen Besitzungen; T. (-cotta, f. u.; T. gialla [sch-], rossa, véro ic., gelbe, rothe, grüne Erde ic. (als Malerfarben). — 3) (span., port.) f.; -8: = 1: Banäna (f. d.) da t. ic.; T. firma (f. 1), bef.: das nördl. Südamerika ic.; Festluft der t. [vd. span. tierra] caliente [des heißen Landes]. . . Auf der Höheebene der t. fria [des kalten]. . . Moq. d. Ausd. 36, 427, vgl.: T. templada, das gemäßigste [im span. Amerika]; T. cahida (f. d.) ic. -ain (frz. -äng), n. (m.), -8; -8: das Erdreich, eine Gegend als Drillich, in Bezug auf Bodenschaffenheit, bef. für frugiferische Operationen; auch übrt.: Das T. refuguesieren, fontieren; Das aufgegeben T. zurückerobert ic.; O. p. e. r. a. t. i. o. n. e. n. -T.; Das Vor-T. der Festung ic.; T. Beschaffenheit; Benutzung; Gestaltung; Kunde, Lehre ic. -acólta (it.), f.; -8, öften: „gebrante Erde“, — unglazifierter Thon zu kunstvollen Töpferarbeiten u. die Erzeugnisse daraus (vgl. Majolica ic.); T. Reliefs; Wafen ic. -akith, m., -(e)8; -(e): „Erdstein“, dem Wegewood (f. d.) nah verwandtes Töpfererzeugniß (vgl. Siderolith); T. Waaren ic. -aquéus, a.: aus Erde u. Wasser bestehend, f. Globus. -affe (frz.), f.; -n: 1) eine wagerecht abgeplattete Erderhöhung — nam. deren mehrere sich treppenförmig, stockwerkartig über einander erheben: Berg; Erd; Garten-T.; Das Gemäuer der Meeres-T. Cyprow 3. 9, 98; Die Schlucht mit ihren silbernen Schaum-T-n. 8, 260; Die Berge bilden die Ber-T. des Waierwaldes. Hausbl. (60) 3, 65 ic.; T-n-förmig ic. — 2) (f. 1) plattes Dach zum Lustwandeln: Dach; Flach-T. — 3) (Mal.) Vordergrund einer Landschaft ic. -affieren, tr.: 1) terrassenförmig machen; mit Erdaufschüttungen versehen, besettigen ic. — 2) zu Boden schleudern. -ässig, a.: terrassenförmig. -e (tür), f.; -8: = terra, f. d., u. z. B. T. cuite [kwi] = Terracotta ic.; f.: Part.; Pied à t. ic.; Ventro [wäng't] à t., „Bauch an der Erde“, — zunächst v. Reitpferden: in größter Eile, in gestrecktem Galopp ic.; T. à t., v. einem Galopp, wobei das Pferd erst beide Vorderfüße, dann beide Hinterfüße zugleich aufhebt u. zugleich wieder zu Boden bringt. -ella (nlat.), f. [§ 24, 1];

-elle, f.; -n: kleine Erdkugel mit einer die Erscheinungen des Erdmagnetismus veranschaulichenden Einrichtung. -emoto (span.), m., -8; -8: Erdbeben, nam. stärkres (f. Temblor); auch mächtiger Wirbelwind mit wolkenbruchähnli. Niederschlägen (wie ohne solche Huracan), f. Scherzer Nat. 343. (-feler), -fstrich, a.: auf die Terra (f. d.) bezügl. ic., z. B. auf die Erdkugel: Zwischen dem t-en u. magnetischen Äquator [ter Erde]. Humboldt R. 1, 190 ic.; ferner: außs Land (im Ggß zum Meere ic.): Anhäufung des t-en Wassers. B. i. n. a. i. c. 39, 227 ic., f. aquatisch. — **Terr-eur** (frz. -är), f.; -8: Schrecken, bef.: die Schreckenszeit der frz. Revolution (f. Terrorismus). -ible (-ib'ä), a.: schreckl. ic., f. Enfant t.; Frère t. ic. — **Terr-ier** (frz. -ie), m., -8; -3: 1) = Urbarium (f. d.). — 2) Grube, die sich ein Thier in der Erde gräbt. — 3) Dachshund. -ieren, tr.: mit Erde bedecken, bef.: Die frischen Catacobuben t., in Gruben, mit Sand bedeckt, einer Art Gärung überlassen. P. r. e. h. i. t. 39, 471; Ten Zunder t. 5, 360 = reden (f. d. S. 28, vgl. Abdecke. Derf.). — **Terricul-a** (lat.), f. [§ 24, 1]; -um [§ 24, 2, n.]: Schreck-Wild, Mittel ic. — **Terrine** (frz.), f.; -n: ein Geschir mit dem drauf befindl. Deckel eine unten abgeplattete Kugel bildend, zu Suppe ic.: Suppen-T., -Napf (vgl. Bowle). — **Territi-o** (lat.), f. [§ 24, 3, -önis]; -ön, f.; -en: Anwendung v. Schreckmitteln, um dadurch zu Geständnissen zu bewegen: T. realis, verbalis = Real, Verbal-T-n. — **Territori-äl** (lat.), a.: zu einem Territorium gehörig, darauf bezügl. ic.: T. Herrschaft; Höheit; Dominanz, gemeinsame Herrschaft Mehrerer über ein Gebiet; Politik, auf Gebietsvergrößerung gerichtet; Neceß (f. R. 3); Recht, des T. Herrn; System, wonach der T. Herr als solcher oberster Kirchherr ist (f. Epistoval-S.). -um, n., -8; -en [§ 24, 2, n.]: Lands-, Staatsgebiet; verallgemeint: Gebiet; in d. nordamerik. Union: T. (territory, n., -8; -ies), ein durch Kongreßakte abgegrenztes Landgebiet, das aber noch nicht als Staat zählt, weil es die dazu gesetzl. erforderliche Einwohnerzahl noch nicht besitzt. — **Terr-or** (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: Schrecken: T. pánico, panischer (f. d.). -orifizieren, tr.: Terrorismus außs Dbj. üben. -orism(us), m., uv.; lömen: Schreckens-Herrschaft, Regimeut, System (f. Terreur). Dazu: Terrorist [m., -en, (-ä); -en]; Anhänger des T., Schreckensmann; -isch, a.: im T. begründet, ihm gemäß. — **Tér-ti-a** (lat.), f.; (-8): 1) f. Prima 1a u. tertius. — 2) (f. Prima 1b a) 3te Klasse einer lat. Schule: Ober-; Unter-T. — 3) (Buchdr.) eine Schrift von 16 Punkten. — 4) ein Drgelregister, mit dem Grundton zugleich die Terz (der höhern Oktave) erklingen lassend, wie der Tertian die Terz u. Quinte. -an, m., -(e)8; -1) f. Tertio 4. — 2) T. Fieber, febris t-a (f. mit T. Typus), 3tägiges (je den 3ten Tag wiederkommendes) F. -äter, m., -8; uv.: 1) Schüler der Tertio; Ober-; Unter-T. — 2) = Tertiarer. -är, a.: f. primär: Unter-;

mittel; ober- = *tertian* (f. d.); *meiocian*; *pleiocian* u.; *T-e* (od. *T-o*) Bildungen; Gebilde; Periode; Schicht u. *-rier*, m., -s; uv.: Der männl. Zweig eines geistl. Ordens heißt der erste, der weißl. der 2. Orden; dazu tritt mehrfach noch ein f. g. 3ter Orden, dessen außerhalb eines Klosters, in ihren weltl. When fortlebende Angehörige *T.* (od. *Tertianer*) heißen. -ät, n., -(e)s; -e: Amt, Stelle eines *Tertius*. -e, f.; -n: *T.* Terzje, Terz: 1) $\frac{1}{2}$ Hora Sekunde (f. d.). — 2) in Klöstern die 3te Hora (f. d. 3). — 3) (Mus.) der 3. Ton vom Grundton aus (vgl. *Mediante*): Ober-; Unter-Terz; Terzquart-Accord (f. A.) u. — 4) (Rechf.) die 3. Stoß u. Hieb-Art u.: Stoß, Hieb in derselben. — 5) (Wisset u.) Dreiblatt, z. B.: Terz Major (f. d. II 1). — 6) (Billardsp.) das Machen eines Balls durch einen zw. diesem u. dem des Spielers stehenden. — 7) (Gärb.) feines Brandföhlerer u. — 8) = *Tertia* (1—4). -um [§ 24, 2, n.]: das Dritte: *T. non datur*, ein Drittes giebt es nicht (vgl. *Aut-aut*); *T. comparationis*, Das, worin 2 verglichne Ggnde übereinkommen u.; *Pro tertio*, zum Dritten (f. d. Folg.). -us, a. [§ 24, 2]: der Dritte: *T.*, der 3. Lehrer u.; *T. intervniens*, ein Dritter als Mittels, *Schiedsmann* u.; *Pér tertium*, durch einen Dritten; *Tertia vice*, zum 3. Mal u. — *Tertulia* (span.), f.; -s: Galerie im Schauspielhaus; gesellige Abend-Zusammenkunft, Unterhaltung u. — *Tertulianus* (lat.), m. [§ 24, 2]: altröm. Scheidemünze. — *Terz* (lat.): 1) f.; -en: f. *Tertie*. — 2) m., -(e)s; -e: a) im 3. Jahr verchnittner Stier. — b) männlicher Habicht, Falke. -a, -e: f. *Terzine*. -dreime, f.; -n: (Mus.) der 13. Ton vom Grundton aus. -cröl, n., -(e)s; -e: kleines Pflözl, Sachpuffer. -erön: f. *Terceron*. -elt, n., -(e)s; -e, -s: *T.*, T-o [Mz.; T-i], 3stimmiges Gesangstück (vgl. *Tricinium*; *Trio*); f. *Terzine*. *Grine* 17, 224. -ine, f.; -n: Gedicht in 3zeiligen Strophen, in denen je die 1. u. 3. Zeile mit der 2. der vorhergehenden Strophe reimt, auch *Terzarima* (Kosakanz) *WSch.* 555, *Terzerime* (W. 19, 280), f. *Capitolo*.

Testib(e)h (ar.), m., -s; -s: muhamedanischer Rosenkranz; Lob Gottes. — *Testch*: f. *Tej*. — *Testch-ine*, f.; -n; -ing, m., -(e)s; -e: Büchse von sehr kleinem Kaliber (aus Testen in Böhmen). -inke, f.; -n: kurze Testchine. — *Testchrisal* (ar.), n., -s; -s: Ceremoniell. -dschi, m., -s; -s: Ceremonienmeister: *T. Ghafast*, sein Gehilfe u. — *Testchrini*: f. I. Ab 1. — *Testher-eh* (ar.), n., -s (f.); -s: amtlich ausgestellter Schein, Paßzettel, Paß, Beßallung u. -edschi, m., -s; -s: Divanssekretär, Bittschrißmeister u.: *Wujak* (f. d.) *T.*; *T. Wajchi* (f. Wajch). -elk, n., -s; -s: gegen ein Testkere verlichnes Lehen u. — *Testcellarisch* (lat.), a.: aus kleinen Würfeln als Mosaik zusammengesetzt u., vgl.: *Opus* (f. d.), *pavimentum tessellatum* u. (engl.): *Tessellated* (=ter) *tiles* [teils] (gewürfelte Ziegel) .. eine sehr elegante Mosaik. *Kohl* G. 1, 91; auch: *Tessellieren*, solche Mosaik fertigen.

-era, f.; -eren [§ 24, 1]: 1) Würfel. — 2) Tafelchen als Marke u. — *Test*, m., -es; -e: 1) (lat.) Scherbe; nam. (Hüttenw.) Treibscherbe (vgl. *Kapelle* 8b); bildl. = Probe. — 2) (engl.) = 1, nam. auch der früher in England von allen Beamten zu leistende Eid (als „Probe“ ihres Nichtkatholischseins), *T.-Eid*; dazu: *T.-Akte*, das diesen Eid vorschreibende Gesetz (f. act 10). -a: 1) (lat.) f. [§ 24, 1]; *Schale*. — 2) (it.) f.; *re*: *Kopf* (f. tête): *Alla t.*! (gieb ihm Gins) auf den *Kopf*! u. -acea (lat.), pl. [§ 24, 2, n.]; -acden, pl.: *Schalthiere*. Dazu: *Testac.eo.theolog* u.: f. *Physiologie*; -it, m., -en; -en: *Schalthierversteinung*. — *Test-ämen* [lat., § 24, 3, n., -äminis]: *Zeugnis*, *Beweis*. -ament, n., -(e)s; -e: 1) leßtwilige Verfügung, worin Jemand anordnet, wie es nach seinem Tod gehalten werden soll, eig. u. zunächst betreffs der Erbseßzung (f. *T-um*): *T-s-Exekutor*, *Vollstrecker* u. — 2) (Theol.) der Bund Gottes, der Gnadenbund u.: die Schriften desselben: Das alte, das neue *T.* (*Vetus, novum t-um*), vgl. *Diaphe*. Dazu: *Alttestament*, *neutestament-älisch*; -arisch; -isch; -lich, a.: dem alten, dem neuen *T.* angehörig, darauf bezügl. u. -amentarisch, a.: *T.* testamentlich, leßtwilig; f. auch *Testament*. -amentarius, m. [§ 24, 2]: *Testamentsvollstrecker*. -amentar, m., -s; uv.: wer ein Testament errichtet; weibl.: *T-in*, f. I. 5, 346 = *Testärer* (in u. zumeist: *Test-er*, m., -s; -dren [§ 24, 3, -öris]; weibl.: *örin* (*Guhow* 3, 37); -rix, f. [§ 24, 3, -ricis], vgl. -arisch, a.: nach Anordnung des *T-s*, ihr gemäß. -amentieren, tr., auch o. *Obj.*: leßtwilig verfügen, vermachen. *Peiermann* Dr. 2, 120 u., gw.: *testieren*. -amentlich; -amentlich, a.: f. *testamentarisch*. -amentum [§ 24, 2, n.]: *Testament*, f. d. 2 u. — zu 1, 3. B.: *Pér t.*, durch leßtwilige Verfügung; *T. ad pias causas*, für fromme Stiftungen; *destitutum*, durch Tod od. Verzicht des (der) Erben erledigtes; *holographum* (f. d.); *inofficiosum* (f. d.); *invalidum*, ungültiges; *nuncupativum* (f. d.); *pactitium*, Erbvertrag; *parentum inter liberos*, der Eltern für die Kinder; *reciprocum*, wechselseitiges; *rüpium*, gebrochenes, für ungültig erklärtes; *scriptum*, schriftliches; *solenne*, förmliches, feierliches u. -antibus: *T. actis*, f. *acta*. (-ao: f. *Teston*). -ät, n., -(e)s; -e: *Testierung*: Die *T-e* über den Besuch der Vorlesungen u. -äto, adv.: *T. sterben*, mit Hinterlassung eines Testaments. -ätor u.; -ätrix: f. *Testamentar*. [-tira (it.), f.; -tira: f. *Calatone*]. -tieren, tr. u.: 1) f. *testamentieren*, vgl. *Testamentar*. — 2) = *attestieren* (f. d.), bes.: Den Besuch v. Kollegien t. -istieren, tr.: durch Zeugen beweisen, erhärten: *Testificierung*, -cation, f.; -en. -ittel, m., -s; uv., -n; -iculum, m. [§ 24, 2]: *Hede* („Zeugnis“-Glied). -imoniales, pl. [§ 24, 3]: *Zeugnis* u. *Begleitschreiben* für Mönche außerhalb des Klosters. -imonium, n., -s; -ten [§ 24, 2, n.]: *Zeugnis* u.: *T. integritatis*, *Lebigeitzeugnis* (daß der Heirath Nichts im Wege

stelt); maturitatis, Zeugnis der Reife (zur Universitäts); mörum, Sitten; paupertatis, Armuths; praesentiae, Anwesenheitszeugnis; triennii (f. d.) acadēmicī ic. -is, m. [§ 24, 3, uv.]: 1) Zeuge: T. auritus, Ohrenzeuge; de rē audita, über Gehörtes; idōnēus, zulässiger; juratus, beeideter; clāssicus, vollgültiger; mēre negativus, rein verneinender; oculāris, Augen; omni exceptiōnis mājor, über alle Einrede erhabener; vollgültiger; suspectus, verdächtiger; ūnicus, einziger Zeugetc.; Testium — depositio (f. d.); exāmen (f. d.) od. examinātio ic. — 2) = testiculus. -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: = Orchitis. — Testōn (span.), m., -ō; -ē; -e, m., -ō; -ō, i: „Kopfsüch“, Name v. Münzen (f. Bajocco), vgl. — port. — Test-, Test-āo [-ōng], m., -ō; -ō. — Testūd-inēus (Lat.), a.: f. Opus. -ō, f. [§ 24, 3, -inis]: Schildkröte u. ihr Ähnliches, f. Chelone 3; Chelys; auch: Schildkrötengeschwulst (Genickbeule ic.) u.: Art Knieverband.

Test-änisch (gr.), a.: starkframpartig (vgl. tenisch). (-anos), -anus, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: Starkframp; Traumatisher (f. d.) T. ic. — Tetart-āa (gr.), f.; āen: f. Quartantiber. -oēdrisch, a.: f. hemiedrisch, vgl.: Nular [f. d.], der tetartoprismatische Feldspat. Precht 4, 532 u.: Tetartion (m.) = Albit. Ohn 1, 191. — Tēte (frz. tāt), f.; -ō, -n: (f. Testa) Kopf; auch übtr.: Vordertheil, Spitze ic. (f. Centre ic.); T. maßen, Front (f. d. 1); ā la ta, an der Spitze; Mit der t. seiner Bataillone. Gartenl. 17, 514a; Überschriften die T-n der 10 Divisionen den Po. Grenz. 25, 3, 160 ic.; T. de pont spröng, Brückenkopf ic.; T. ā t., selbänder; auch n.: das Selbänder. — Tethripp-on (gr.), n., -ō; a, en: f. Quadriga. — Tethys (gr. Myth.), f.; 0: 1) Gemahlin des Okeanos (versh. Thetis). v. Dv. 1, 104⁸⁵ ic. — 2) f. Diane 2. — Teth-achörd (gr.), n., -(ē)ō; -e: ein Tonssystem v. 4 Saiten od. Tönen, wovon die 2 äußersten das Intervall einer Quarte bilden. Sutz 4, 529b. — adaktylisch, a.: 4-fingrig, zehlig; auch (Metz.): aus 4 Daktylen bestehend. -ādik, f.: f. Defazit; dazu: Terrādisch, a. -adrāchmon, n., -ō; ma, men: 4 Drachmenstück. -adpmil, m., -(ē)ō; 0: rhombedrischer Wismutzglanz. -adpnamia, pl.: „Amächtige“ (tetradynamische) Pflanzen mit 6 Staubfäden, wovon 4 länger als die andern. -aeder, n. (m.), -ō; uv.: Polyeder (f. d.), begrenzt von 4 Dreiecken (3seitige Pyramide), nam. = regelmässiges T.; auch Tetra-ēdron, n., -ō; edra; dazu: edrisch, a. -aetiē, f.; -(ē)n: Zahlviert. -aglöffe, f.; -n: 4sprachiges (Bibel-) Werk (vgl. Polyglotte; Tetrapla). Monatl. 2, 571b. -agōn, n., -(ē)ō; -e: Viererl (vgl. Polygon ic.). Dazu: T-al-Zahlen; i-isch ic.; auch: T-is mus, m., vgl. Quadratur 1b. -agrammaton, n., -ō; ta: 4buchstabiges Wort, nam.: der (hebr.) Name Gottes. -agnnisch ic.: f. dignisch ic. -ahērisch, a.: 4hörig. -āktys, f.; 0: die „Vier“, — bei den Pythagoreern als vollkommene Zahl ic. geltend.

-alēmma, n., -ō; -ta: 4gliedriger hypothetischer Satz (vgl. Lemma; Dilemma). -alochiē, f.; -(ē)n: eine Schar v. 4 Löwen (od. Rotten). Rüstem gr. 235 ic. -alogiē, f.; -(ē)n: eine Trilogie (f. d., vgl. Pentalogie) mit sich anschließendem Satyrdrama. -āmeter, m., -ō; uv.: ein Vers aus 4 Füßen, 3. B. aus 4 Dijauben od. 4 Ditrochäen. -āndria, pl.: f. Menandria. -anēfos, f.; (fōi): ein Komplex von 4 Inseln. Kosz Inf. 2, 157. — Tetra-ō (gr. ic.), m., -ō; önen [§ 24, 3, -ōnis]: Felds., Waldhuhn: Der Auerhahn u. andre T-nen. Periz 235 ic. — Tetr-āpetälisch (gr.), a. ic.: f. avetälisch. -apharmahon, n., -ō; fa: Heilmittel aus 4 Ingredienzien. -aphyllisch, a.: 4blättrig. -apla, f. [§ 24, 1]: f. Tetragloss; Herapla. -āpoda, -apōden, pl.: Quadrupeiden. -apōdiē, f.; -(ē)n: Vierfüßigkeit, nam. in der Metrik; auch = doppelte Dypodie. -apodolith, m., -en, -(ō); -(ē)n: versteinertes Quadrupeid od. Säugethier. -apodolitōg, m., -en, -(ō); -en: Zoolog (f. d.), der sich bes. mit den Säugethieren beschäftigt: T-ie, f.; t-isch, a. -āpolis, f.: Vierstadt, Komplex v. 4 Städten, vgl.: Die tetrapolitänische Konfession (Confessio tetrapolitāna), der 4 Städte Straßburg, Konstanz, Memmingen u. Lindau (1530). -apfēr(i)en, pl.: Vierfüßler, f. Dypieren ic. -aphyllisch, a.: f. quadrifolisch. -apfōton, n., -ō; dia; -aptychon, n., -ō; cha: f. Dypoton, -ptychon. -ārch, m., -en, -(ō); -en: Vierfüß (f. d. ss.) od. „Viertelskönig“ (Eugkon SchSt. 112; 116); auch: Oberst od. T. der 10 Abtheilungen der neu organisirten (griech.) Phalanx. Pücker Südfl. 3, 153; 272; 293 ic.; T-āt, n., -(ē)ō; -ē; T-īē, f.; -(ē)n: Herrschaft, Würde, Gebiet eines T-en. -archynchus, m. [§ 24, 2]: „Arvißiger“ Wautwurm. -as, f. [§ 24, 3, -adis]: Vierzahl (vgl. Tetraarithm.). -aspermisch, a.: 4samig. -āstichon, n., -ō; cha, chen: Vierzeil (vgl. Distichen). -āstrophon, n., -ō; pha: 4strophiges Gedicht. -āstyl, m. (n.), -(ē)ō; -e: 4säuliges Bauwerk: Den hohen T. Fallmerayer Dr. 1, 89, vgl.: Der Tempel war ein Peripteros T-ōs Eustyles. Kosz Inf. 2, 97; T-on, n. -āstllabon, n., -ō; ba: 4silblges Wort. -athion: Benachdem auf 5 Atome Sauerstoff 2; 3; 4; 5 Atome Schwefel in der Verbindung sind, heißt die Säure: Dithion- (f. d.); Trithion; T.; Pentathion-Säure. -ōbolon, n., -ō; la: Bierobolens-Stück. -odon, m., -ō; önten [§ 24, 3, öntis]: „Vierzahn“, eine Gatt. Fische (Kröyfer).

Tēu-er (gr.), m., -ō; uv. [§ 24, 2, -ri]: 1) T., Teucus, Name, 3. B.: a) eines Königs v. Troja; daher: Tēutr- (er, m.: Trojaner; -isch, a.: trojanisch. — b) Stiefbruder des Ajax, berühmter Bogenschütz. — 2) f. Achil 2. -rium, n., -ō; 0 [§ 24, 2, n.]: f. Gamander. — Teüt, m., -ō; 0: vermeinter Stammvater der Deutschen, f. Teüco, vgl. Teütöne, m., -n; -n: altheidischer Volksstamm u. o. (im Sinn des Deutschthümeln den — f. d. ss.); Teütō-nenthum, n. (Nat. 21, 176 ic.); -is mus (Cervinus Lit. 5, 649);

-isch, a., auch 3. B.: urteutonisch (Salon 3, 545) ic.; ferner 3. B. (vgl. Angloman ic.): Teuto-män ic.; *phag; *phil; *phob ic. — Tevedschülj, n.: s. Ghalta. — Tevdschü: s. Fernman (4).

Téx (lat.), m., -és; -e: (s. ss.) Worte, die — u. sofern sie — für Etwas als Grund- u. Unterlage dienen: 1) T. zu einer Musik; Lieber-; Opern-T. ic.; T.-Buch (s. Libretto); Zubillí (s. d.), diese T.-losen Zukeltöne ic. — 2) im Ggß zu Übersetzungen ic. das Original, best.: Grund-, Original-, ur-T. — 3) eine Schrift od. Etwas daraus im Ggß der beigefügten Erklärungen, Kommentare (s. d.), Glossen (s. d.), Noten (s. d.) ic., vgl.: T.-Berichtigung; *Emendation; *Kritik; *Reension ic.; besf.: ein Bibel-spruch als Grundlage einer Predigt ic. (Bibel-; Predigt-T.); auch bildl.; sprchw.: Zu tief in den T. gerathen; Nun weiter im T.; Einem den T. lesen (vgl. Erüstel). — 4) (Buchdr.) T., T.-Schrift, Schriftgattung (v. 20 Punkten), vgl. (frz.): Gros [grö] u. petit [peti] texte [téxt], v. 14 u. 7^{1/2} Punkten (s. Petit). -il, a.: auf Weberei bezügl.: Die T.-Zurestrie. Naab. 23, 270. -lich; -uäl; -uell, a.: dem Text gemä, ihn betreffend ic. -ür, f.; -en: Gewebe, Gefüge (s. d. ss., vgl. Struktur). — Tsohól (tscherfess), m., -s; -s: Freie, Bürger (Ggß Usden ic.), auch Wagusché (Tschofotols. Gartenl. 13, 791a).

Thág (ind.), m., -s; -s: T., (Thug), Mitglied einer im Dienste der Göttin Kali (s. d. 2a, vgl. Durga) stehnten Würgerbande (vgl. Phansigar; Daboi). -gismus, m., üv.; 0: Lehre u. Treiben der Thágs. — Thalam-os (gr.), m., üv.; -oi; -us, m. [§ 24, 2]: Schlafgemach, Ehebett (s. Erihalanium; consensio); (Bot.) Frucht-lager, -Voten ic. — Thalar-o, m., -s; -i: s. Taler. — Thaláß-, (Thalát-)a (gr.), f.; -ai: das Meer (auch als Göttin. w. 22, 232). -árch, -ohrát, m., -s, -en; -en: Herrscher zur See. Dazu: T-ie, f.; t-isch, a. -ometer, m., n., -s; üv.: Werkzeug zu Messung der Meerestiefe od. v. Ebbe u. Fluth ic. Dazu: Thaláßometer, f.; -isch, a. — Thalí-a (gr.), f.; -s, -ens; 0: 1) Muse (s. d.) der Komödie. Sq. 96b; 318b ic. — 2) eine der Grazien (s. d.): T. selbst, der Grazien munterste, machte | sich eine Freude daraus ic. w. 3, 130; 132 ic. (nach Herk ic. — 3) eine der Nereiden. — 4) s. Asteroid. — Thállium, n., -s; 0: ein durch Spektralanalyse entdecktes Metall. — Tháll-aphór (gr.), m., -en; -en: „Zweig-träger“ am Minervenfest ic. -us, m. [§ 24, 2]: Schöpling; Zweig; Stoch bei Flechten, Pilzen ic. — Thálp-os (gr.), m., üv.; 0: Wärme. -sis, f. [§ 24, 3, w.]: Erwärmung. — Thámus, m.: s. I. Ab. — Thán (engl.), m., -(e)s; -s, -e, -(en): schott. Adelstitel, Dienstmann ic.; selten verallgemeint (s. ss.). — Thánat-oiden (gr.), pl.: todtähn. Zustände. -ológ, m., -en, -(s); -en: Giner, der sich mit der Lehre vom Tode ic. beschäftigt: T-íe, f.; t-isch, a. -os, m., üv.;

(-oi): der Tod, besf. personif.: Todesgott. -ophobie, f.; 0: Todesfürcht. -osis, f. [§ 24, 3, w.]: das Absterben, Brandigwerden v. Körpertheilen. -ustia, pl.: Todten-Feyer, -Fest. — Thára ic.: s. Tara. — Thargelion (gr.), m., -s; 0: s. Anthesterion. — Thaumaf-olog (gr.), m., -en, -(s); -en: wer sich mit der Lehre v. den Wundern beschäftigt: T-íe, f.; t-isch, a. -omachíe, T.; (-en): Bekämpfung der Wunder, des Wunderglaubens: Thaumaf-omachus, m. [§ 24, 2]: Bekämpfer desselben; *omáchisch, a.: auf diese Bekämpfung bezügl. -otróp, m., -(e)s; -e: ein durch Umdeutung überraschende Bildtr lieferender Apparat. -úrg, m., -en, -(s); -en: Wunderthäter: T-íe, f.; t-isch, a. — Tháut: s. Thot.

Thé (frz. té), m., -s; -s: Thee; Thee-gesellschaft, 3. B.: T. dansant (s. d.) ic. — The-agóg (gr.), m., -en, -(s); -en: Zauber, der Götter citirt: T-íe, f.; t-isch, a. -ándrífch, a.: theanthropisch. -anthróp, m., -en, -(s); 0: T., T.-s, Gottmensch (Christus): T-íe, f.: das Gottmenschlein; t-isch, a.: als T., in der Weise des T.-en ic.; T-ologíe, f.: Lehre v. der T-íe Christi; ferner s. Theophilantrop. — Theater (gr.), n., -s; üv.: (s. ss.) Schauspiel, Bühne mit Zubehör, 3. B. auch vom T.-Personal ic., vgl.: Aufs, zum T. gehn, Schauspieltr werden; ins T. gehn, ins Schauspielhaus als Zuschauer ic.; auch = T.-Vorstellung ic.; übtr., wie Schauplatz, nam. in 3ßgn 3. B.: Auf dem Kriegs-, dem bunten Welt-T. ic.; ferner: Anatomisches od. Ostensions-T., bühnenartig gebauter Hörsaal für anatom. Kollegia ic. u. (Gartenf.): T., Abschluß der großen Mittel-perspektive. Katak Gsch. d. mod. Gschm. 280 ic. -haft (w. 34, 29), -isch (w. Nr. 1, 408): bühnenhaft, dem Theater angehörend, gemä, ic., theatralisch. — Theátik (gr.), f.; 0: Lehre vom Sehn, vgl. Druif. — Theátiner, m., -s; üv.: Mönch eines 1524 vom Bischof v. Theate (dem späteru Papp Paul IV.) gestifteten Ordens; entsprechend: T-in, Nonne. — Theát-r-áta (lat.), -áffen, pl.: auß Theater Bezügliches. -alísch, a.: bühnenhaft ic.: Vollkommen dramatisch, ganz un-t. G. 3, 200. -um [§ 24, 2, n.]: Theater: T. anatomicum, anatomisches; T. mündi, Welttheater (vgl. Orbis pictus ic.). — Théé, m., -(e)s; -s, -(e): s. ss., vgl. Cha; Thé ic. u. 3. B.: T.-Bou (s. d.) ic. — Théén, n., -(e)s; 0: s. Kaffein. — Théísm(us) (gr.), m., üv.; 0: der Glaube an einen lebentigen Gott als Weltkópsfer (vgl. Deismus; Anthropo-; Ban-t. ic.). Dazu: Théíst, m., -en, -(s); -en: Befenner des T.; -isch, a.: dem T. gemä; den T. betr. ic. — I. Thék(a): s. Teat. — II. Thé-ra (gr.), f. [§ 24, 1]; -he, f.; -en: Beháltnis; Riste; Schrank; Ladentisch ic. — Thél-afis (gr.), f. [§ 24, 3, w.]; -ásmis, m. [§ 24, 2]: das Säugen. — Thelematológ-íe (gr.), f.; (-en): der vom Willen handelnde Theil der Psychologie. -ísch, a.: darauf bezügl. ic. — Thel-itis, f. [§ 24, 3, w.]: Brustwarzen-

entzündung. -ónus, m. [§ 24, 2]: Brustwarzengeschwulst. — **Thelxinoe**, f.; -s, -ns; -0: f. Nöde. — **Them-a** (gr.), n., -s; zen [§ 24, 3, n., -tis]: Etwas, das — u. sofern es — als Grundlage zur weiteren Ausführung dient: Das T. einer Predigt, Abhandlung ic.; Stoffe (f. d. 2); eines Tonstuck, einer Zuge, zu Variationen (f. d.) ic.; An 2 heterogenen T-ies [nach § 24, 2 st. T-ibus] zu gleicher Zeit arbeiten. Heine 20, 43 ic.; T. probandum, der zu beweisende Satz ic.; Gesprächs-; Haupt-; Neben-T. ic. — **atik**, f.; 0: die thematische Musz. Durchführung eines musikalischen Grundgedankens u.: die Kunst solcher Durchführung. — **atisch**, f.; 0: sich an ein Thema haltend u. daraus entwickelt (nam. Mus.). — **e** (frz. tém), n., -s; -s: Thema; Exercitium (f. d.). — **Themis** (gr. Myth.), f.; 0: die Gerechtigkeitsgöttin; Gerechtigt., Recht; f. auch Heroid. — **Thenach**, n., -s; 0: f. Sagiographen. — **Thenardit**, m., -(e)s; 0: ein dem Glaubersalz ähnl. Mineral (nach d. frz. Chem. Thénard). — **Theodicēe** (gr.), f.; -(e)n: eine Widerlegung der v. den Atheisten gegen den Theismus geltend gemachten Gründe. — **Theodolit** (gr.), m., (n.), -en, -(e)s; -(e)n: ein vervollkommnetes Astrolabium zu geodät. u. astronom. Gebrauch; auch: Das magnetische T. ic. Müller Ph. 2, 33 [zur Best. der magnet. Declination] ic. — **Theo-dulie** (gr.) f.; -(e)n: Gottesdienst. — **ganue**, f.; -(e)n: Vermählungsfeier v. Gottheiten; auch als symbolisches Vorbild für menschl. Ehen. — **gnose**, f.; -(e)n: Gotteserkenntnis (vgl. Theologie). — **gonie**, f.; -(e)n: der v. der Herabkunft der Götter handelnde Theil der Mythologie. — **kratie**, f.; -(e)n: Gottes- u. u. Mißbräuchl.: Priesterherrschafft, Reich (vgl. Nomos, Diabolo-kratie): Theokratie, a., der T. gemäß ic. — **later**, m., -s; uv.: Gottesdiener: Theolater, f.: Lehre vom Gottesdienst; — **ie**, f.: Gottesdienst, Verehrung; — **isch**, a.: darauf bezügl. — **leptie**, f.; -(e)n: göttl. Begeistrung. — **log**, m., -en, -(s); -en: Gottesgelehrter: T-ant, m., -en, -(s); -en (vgl. Physitant). Lischat B. 15b ic.: handwerksmäßiger T.; T-(i)ster, m., -s; uv. = Aster-T., f. s. — **logicon**, n., -s; 0: auf der griech. Bühne der Platz für die erscheinenden Götter; bildl. Kaumer Nachl. 2, 44. — **logia**, f. [§ 24, 1]: Theologie; Candidatus (f. d.); Doctor (f. d.) theologie ic. — **logie**, f.; -(e)n: Gotteslehre, Gelehrsamkeit: Aster-; Föderal- (f. d.); Mival-; Natural-; Pastoral-; Rosen-; Schul-; Streit-; Vermittlungs-T. ic. — **logisch**, a.: auf Theologie oder Theologien bezügl., sie betreffend, ihnen gemäß ic. — **logisieren**, intr. (haben): sich in theologischer Anschauung, Weise begeben, bewegen ic. — **logismus** (us), m., uv.; -ismen: theologisierendes Thun, Treiben ic. Mans. 17, 2, 807; scher. Simd. 2, 48. — **logimemon**, n., -s; -na: theologische Aufgabe, Abhandlung, Beschäftigung ic. — **machie**, f.; -(e)n: Götterkampf (vgl. Gigantemachie). — **magie**, f.; -mägisch, a.: f. Theoproph-ie, -isch. — **mant**, m., -en, -(s); -en:

Wahrsager aus göttl. Eingebung, auch T-is, m. Dazu: T-ie, f.; -(e)n: solche Wahrsagung; t-isch, a.: darauf bezügl. — **morphism** ic.: f. Anthropomorphism ic. — **nonie**, f.; -(e)n: göttl. Gesetzgebung. — **phanie**, f.; -(e)n: sichtbare Erscheinung, Offenbarung Gottes od. eines Gottes. Mans. 16, 2, 675; Sch. 90a; W. 16, 95 ff.; 125; 21, 215; 24, 236 ic. — **phant**, m., -en, -(s); -en: ein einer Theophanie Gewürdigter: T-isch, a. — **philanthrop**, m., -en, -(s); -en: „Gott- u. Menschenfreund“, Mitglied einer theistlichen Religionsgenossenschaft in der ersten frz. Revolution: T-ismus, m., ihre Lehre; auch Theanthropophil (m., -en; -en); — **ie**, f. — **phobie**, f.; 0: Gottesfurcht. — **plakik**, f.; -en: Darstellung v. Götterbildnissen. — **plegie**, -plexie, f.; -(e)n: tödtl. Apoplexie (f. d.). — **pneustie**, f.; -(e)n: göttl. Inspiration. — **pornie**, f.; -(e)n: Hurerei der Gottesdiener. — **psie**, f.; -(e)n: Theophanie ic. — **(h)eorbe** (frz.), f.; -n: lautenähnl. Tonwerkzeug, f. s.: auch: Hörern. Fleming 167; poln.: Teorban, dazu: -ist, m.: Sänger zur T. wp. Volkst. v. Pol. XXI. — **theor-e** (gr.), m., -n; -n: (im alten Griechenland) ein zu einer Festschl. von Staatswegen Abgesandter. Mans. 17, 2, 197. — **ie**, f.; -en: (vrahl.) Theorie. Kl. Gel. 143. — **em**, n., -(e)s; -e: T., T-a [§ 24, 3, n., -tis]: Lehrlag: T-atisch, a.: aus T-en bestehend ic. — **eliker**, m., -s; uv.: wer sich nur theoretisch mit Etwas beschäftigt, Gyz Praktiker; Empiriker. — **elien**, a.; m. [§ 24, 2]: Theoretisch; sifer. — **elisch**, a.: (nur) in der Theorie; ihr angehörig ic. (Gyz praktisch): Die t-ten Bedenten. Naib. 22, 97 ic. — **ektieren**, intr. (haben): eine Theorie aufstellen; nach solcher verfahren ic. — **ie**, f.; -(e)n: 1) die der Praxis (f. d. 1) od. den gesammelten Erfahrungen einer Kunst, Wissenschaft ic. zu Grunde liegende wissenschaftl. Lehre, wonach Alles auf allgemeine Prinzipien zurückgeführt u. darauf begründet wird, — oft im Gyz zu der widerstreitenden Praxis (vgl. Polyt.). T-(e)n-Schmied ic.; Emanations- (f. d. u. Gyz); Heils-; Kunst-T.; Die Darwin'sche Selektions-T. ic. — 2) im alten Griechenl., die Entsendung v. Theoren (f. d.), Festgesandtschaft; auch: Eine Personifikation der heiligen T. (Theoria), welche die Athenäer... nach Delos zu senden pflegten. Ross Ins. 2, 11 ic. — **iker**, m., -s; uv.: Theoretiker. Sch. R. 9, 190. — **ikon**, n., -s; 0: im alten Athen, eine Kasse zur Beirung der für Schaupiele ic. nötigen Ausgaben, aus der auch die ärmern Bürger Eintrittsgeld fürs Schauspiel empfangen ic. Kriegl. 1, 407. — **ist**, m., -en, -(s); -en: Theoretiker. — **theo-soph** (gr.), m., -en, -(s); -en: ein „Gottesweiser“, wer eine den gewöhnl. Menschen versagte Anschauung u. Erkenntnis des Göttlichen besitzt od. zu besitzen wähnt (vgl. Mythiker). Dazu: T-ie, f.; t-isch, a. — **lohos**, f.; 0: Mutter Gottes. Lucher 8, 133a ic. — **renien**, pl.: ein mit Kampfspielen gefeiertes Fest des Apollo theoxenios, woran alle Götter als

Gäfte theilnahmen, f. Herich Myth. 240. — Theph ic.: f. Tef ic.

Therap-äut (gr.), m., -en, (-s); -en: Pfleger — v. Kranken = Arzt ic., f. ferner Essäer u.: Die strenge Secte der Essäer u. ihrer Brüter, der Therapeuten. Hagadorn 3, 141 ic. Dazu: T-ik, f.: Thun u. Lehre der T-en (f. Therapie); T-ifer, m.: T.; t-isch, a.: der T-ik gemäß. -iē, f.; -(e)n: Heilfunde; Lehrbuch derselben: Thier- (od. Zoo-) Th. — Thēri-ak (gr.), m., -s; -s, -e (säße): (f. ss.) ein Heilmittel, aus einer Menge Ingredienzien, urspr. gegen Schlangenbiß; dann als eine Art Universalmittel; auch für das Hauptingrediens = Opium. Petermann Dr. 2, 226; 304, vgl. Teriati, m., -s; -s: Opium-esser. Muehler Konst. 2, 40; 104; 202. Dazu: T-älisch, a.: t.artig; t.enhaltend ic.; T-ölogie, f.: Lehre v. Vereitung des T-s, der Gegenstoffe ic. — Therine (gr.), f.; 0: die Sommerhore (f. d.). — Thēri-odēgma (gr.), n., -s; -ta; -odēris, f. [§ 24, 3, uv.]: Biß giftiger Thiere. -odisch, a.: wild, brutal ic.; v. Geschwüren ic.: um sich freßend, blösig ic. -olith, m., -en, (-s); -e(n): = Zoolith (f. d.). -öm, n., -(e)s; -e; -ōma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: theriobisches Geschwüt. -omorph, a.: Thiergestalt habend (vgl. Anthropomorph ic.); auch: Die ältere t-ische Form der Erstgestalt u. die jüngere anthropomorphische. Maunhard Roggenw. 60 ic.; T-iē, f.: t-e Mißgeburt (v. Menschen) ic. -otom ic.: f. Zootom ic. — Thērm-ū (gr.), pl. [§ 24, 1]: Thermen. -äl, a.: zu Thermen gehörig ic.: T-Quelle; *Wasser ic. -anistieren, tr.: die Einwirkungen des Thermanismus aufs Obj. ausüben. Pottier 2, 381. -anismus, m., uv.; 0: = Thermanie (f. d.). -id, -ion, n., -s; ia, -ien; -antikon, n., -s; -ka: etwas zum Erwärmen dienendes Wärmefäße ic.). -antik, m., -(e)s; -e: Porcellanjaspis. -asie, f.; -(e)n: Erwärmlung. -asma, n., -s; -ta: warmer Umschlag. -āstris, f.; uv.: 1) Feuerzange. — 2) Zahnzange (Dontagogum). -e, f.; -n: warme Quelle; Warmbad: Privat-T-n ic. -elekt ic.: f. Thermoelectr ic. -idör, m., -s; -s: der Hitzöf. mittlere Sommermonat des republ. Kalenders (f. Brumaire): Der 9. T. (1794) stürzte Robespierre. Daher: T-ianer (Scher Stud. 2, 297); T-ier (Gardent. 14, 232a); T-iñ, die Partei vom T., — als Gegner des Terrorismus; t-isch, a. (ebd.; Scher Bl. 1, 400), der T-Partei angehörig ic. -isch, a.: auf die Wärme (Temperatur) bezügl. Die t-en Modifikationen der oberen Luftregion. Humboldt R. 1, 365; 2, 194; Der t-e Äquator. Koner Afr. 8 ic. -o: als Bflw., z. B. mit deutschem Grundw.: T-Lampe, Wärme-L., neben dem Leuchten zum Erwärmen dienend; T-Säule, zu thermischen Untersuchungen dienend, f. Müller Wb. 2, 74; 754 ic., f. d. Folg. -obarometer, m., n., -s; uv.: eine Verbünd. v. Thermometer u. Barometer (f. d. u. Fortbild.). -oelektricität, f.; 0: durch Wärme erzeugte Elektrizität (f. d. u. Fortbildungen):

Thermoelectr-isch, a.: darauf bezügl., davon herrührend ic.; *ostöv, n., -(e)s; -e: sehr empfindl. Thermometer (f. Thermomultiplikator) ic. -ogen, n., -(e)s; 0: Wärmestoff. -ographie, f.; -(e)n: „Wärmebild“, — nach Analogie v. Lichtbild = Photographie (f. d. u. Fortbild.). -ologie, f.; -(e)n: Lehre v. der Wärme; v. den Thermen. Dazu: Thermolog, m.; -isch, a. -olufür, f.; -(e)n: das Warmbaden. -omagnētisch, a.; -omagnētismus, m.: f. Thermoelectr-isch; -icität. -ometer, m., n., -s; uv.: „Wärmemesser“, Werkzeug zur Best. der Wärmegrade durch das Maß der mit der Wärme wachsenden Ausdehnung der Körper, bes. der flüssigen (vgl. T-Skala; Celsius ic.): Luft; Metall; Wasser; Wein-geist (od. Alkohol) T. ic.; Differential-; Minimum- u. Maximum T. ic.; f. auch Geogr. ic. Ubrtr. (f. ss.), z. B. auch: [Dgl.] gehen über den Siedepunkt des Gedulde-T-s. Whigine Weltk. 1, 13; Das Herzens-T.; Nach den Graden des Würden-T-s ic. Dazu: Thermometr-iē, f.: Wärmemessung; -isch, a.: darauf bezügl.; *ograph, m., -en, (-s); -en: ein selbstregulirendes T. (f. Müller Wb. 2, 812; Viereck. 23, 246). -omultiplikator, m., -s; -oren: sehr empfindliches Thermometer, bestehend aus einer thermoelectrischen Säule, verbunden mit einem Multiplikator ic. -ophagie, f.; 0: das Warmessen. -opole, m., -n; -n: Verkäufer warmer Getränke, vgl.: Thermopöli-um, n., -s; -en: (bei den Alten) unsern Kaffeehäusern entsprechend ic. -oposie, f.; 0: das Warmtrinken. -öpylä, pl. [§ 24, 1]; -öpylen, pl.: „Thor der Thermen“ (f. d.), Engpaß, v. Theßalien nach Hellas führend, berühmt durch den Pyretos des Leonidas u. seiner 300 Spartaner; danach oft antonomastisch. -osphon, m., -s; -s: Heißwasserheizung. -osphop, n., -(e)s; -e: Wärmezeiger (f. Thermometer); T-isch, a. -ostal, m., -(e)s; -e: eine Vorrichtung, bes., Temperaturen längere Zeit hindurch unverändert zu erhalten. Kaemarsh 3, 460 ff.: T-ik, f.: Anwendung v. T-en; t-isch, a. ic. -osterösts, f. [§ 24, 3, uv.]: Wärme-Entziehung. -osterötsch, a.: wärme-entziehend. -olith, f.; -(e)n: Wärmehere. -ötsch, a.: durch Wärme enthaltend ic. — Therfit (gr.), m., -en; -e(n); -es, m., uv.; uv., -se: bei Homer Name eines schmähsüchtigen, widerständig-häßl. Manns (vgl. als Uggß Patroklos); danach auch als Gattungsname. G. 32, 200; W. 15, 153 ic., vgl. Zeito-T-es.

Thesaur-arius (lat.), m. [§ 24, 2]: Schatzmeister. -ation, f.; -en: Geldansammlung. Nat. 2, 21, 396. -ieren, tr. (auch v. Obj.): Geld ansammeln. 108 ic. -os (gr.), m., uv.; -ot, -en: Schatz, Schatzkammer ic. Augsb. (44) 1946a; Nöf. Zus. 2, 168. -us, m., uv.; -en [§ 24, 2]: Thesaurus, z. B. auch als Titel v. Büchern, reichhaltigen Sammelwerken, umfassenden Wörterbüchern, auch: T. eruditōnis, Schatz der Gelehrsamkeit; T. linguae græcæ, der griech. Sprache ic.; ferner z. B.: T. supererogatiōnis (f. d.) od.

ecclesiae u. — These, f.; -n: Theseß (f. d.). — These-erde (gr.): 1) m., -n; -n: Nachkömmling des Theseus, — als Ehrenname für Athener. v. d. 22, 204; 23, 88 u. — 2) f.; -n: Gedicht v. den Thaten des Theseus. Ariag 1, 333 u. — Thion, n., -s; Thia: Heiligthum — u. (in Nl.): Fest — des Theseus. — Zeus, m., uv.; 0: ein athentischer Heros, vgl. Agite 2; Ariadne u. — These-is, f. [§ 24, 3, uv.]; (-e, f.; -n): 1) Sag (vgl. Antik.), nam.: ein zum Beweis aufgestellter, 3. B. mathem. im Ggß zu Hypo-t., f. d.; Contra jus — in thesi, gegen das Recht im Allgemeinen, Ggß in hypö-thesi, in Anwendung auf den vorliegenden Fall. — 2) Ggß zu Aris (f. d., vgl. Abbassamento). — Thesmo-phorien (gr.), pl.: ein Frauenfest zu Ehren der Demeter Thesmophoros, d. h. der Ceres als Geseßgeberin (vgl. v. D. 1, 2823 u. elen-fisch). — Thet, m., -en, (-s); -en: Geseß-Geber, Wächter, 3. B. im alten Athen 6 von den 9 jähr. Archonten. Ariag 1, 299 u. — Thesp-is (gr.), m., uv.; 0: Für den Erfinder der Tragödie | wird T. angesehen, der seine Stücke | auf Bauern durch die Dörfer führte. w. h. v. 2, 225; T. Karren, Bühne wandernder Truppen; — Tempel (Orient. 16, 778b) u. — Thesloride, m., -n; (-n): f. Kalgas. — Thetik (gr.), f.; -en: Sägung, nam.: Inbegriff v. Glaubenssägungen. Thetisch, a.: der T. gemäß (positiv). — Thetis (gr.), f.; 0: eine Nereide, Gattin des Peleus, Mutter des Achill (versh.: Tethys). — Theurg (gr.), m., -en, (-s); -en: Thaumaturg (f. d.) durch Verbindung mit göttl. Wesen u. (vgl. Magier). Dazu: T-er, f.; t-isch, a. — Theut: f. Thot.

Thias-arch (gr.), m., -en, (-s); -en: Vorsteher eines Thiasis. v. 16, 7; 212. — os, m., uv.; -oi: das Gefolge des Bacchus, eine Gesellschaft v. Bacchanten; eine gottesdienstl. Bruderschaft. v. d. u. d. Unter . . Gelächter des ganzen „Thiasos“ [Bachantenzugs]. 168. — Thibel: f. Tibet. — Thichfeld (engl. th-), m., n., -s; -s: Art Fustian (f. d.). — Thinen-Holz: Genb. 18, 12 (Citronen-S. Eß, vgl. Citrus). — Thing (altn.), n., -s; -s: Das Wert T. (Ding) für Gericht od. Volksversammlung lebt in dem norwegischen Ster-tung noch fort u. Simrod Fr. 202; 150; vgl.: (Volks- od.) Folke-; Sag-; Dels-t.; auch: Das U-t. [isländische Landtag] hat sich . . an das dän. Folke-t. zu wenden. Nat. 22, 383 u.; ferner: Den Sterenfröier [f. d.] . . auf den T. [Gerichts]-Reisen begleiten. Salon 4, 231 u. — Thiriak: f. Theriak. — Thise, f.; -s, -ns; 0: f. Pyramus.

Thl-asis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]; -asma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Quetschung, f. Rontusion, vgl. Phlasis. — Thlipis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Druck, nam. der Gefäße, als die Saffirkulation hindert.

Thuclophschil, m., -en, (-s); -en: wer die Seele für sterbl. hält.

Thoadär: f. Tschofadar. — Thogra: f. Tugra. — Thöl-ari (gr.), n., -s; -a: gewölbte Grabkammer. Nos Inf. 3, 63; 2, 158 u. — os

(-us), m., uv.; -oi, -en [§ 24, 2]: Gewölbe, Kuppel, Rundbau u.: Grabtholen. v. d.; 50; Ein Doppel-T. 118 u. — Thöm-as (hebr.-gr.), m., uv.; uv., -se: Name, Urspr. eines Propheten. Dazu: Ungläubiger T. (f. Joh. 20, 24—29); Thomä-s-eln, ungläubiger fein; zeter, f.: Zweifelsüchtel (f. ss.) u.; T. Christen, syrische Gh. in Ostindien (nach T. als Stifter), T. Nacht, T. Tag (21. Dec.), vgl.: Am T. Tage gehn die Besizer gern in Gesellschaft. . . Man nennt diese Nachtschwärmer „thomjen“ u. Willkomm Gau 46 u.; T. Zucker, v. der westind. Insel Saint T. u. — ist, m., -en, (-s); -en: f. Scottin. — (p)sonit, m., (-e)s; 0: Art Zecilth. — Thör (altn. Myth.), m., -s; 0: T., Therr (deutsch Donar), der Donnergott, auch: Ate, Dru-T. (Reidarr) als fahrender Gott (nach dem Beck gespannt; Hafnartell) u. Wing-T., als beschwingter u.; (f. auch Wä 2). Danach benannt: Die T. Erde, enthalten 3. B. im Thorit [m., (-e)s; 0] u. als deren Grundlage: das Thorium. Mischlich 2, 1, 161 u. — Thör-a (hebr.), f.; -s, -oth: „Lehre“, nam. = Pentateuch (f. d. u. Hagiographa, vgl. Enghil; f. Talmud-T. u.): Die T.-Rollen (f. Gz) u. — Thor-äcius (gr.), m. [§ 24, 2] (Pisces) thoracici, Brustflöser. — äcius [§ 24, 2, n.]: Brustmittel (Pectorale). — akocentesis, f. [§ 24, 3, uv.]: Paracentesis der Brusthöhle. — akochstis, f. [§ 24, 3, uv.]: Brustwasserlucht. — akodynē, f.; (-e)n: Brustschmerz. — akopalthe, f.; (-e)n: Brustleiden. — akostopie, f.; (-e)n: Stetioskopie. — ar, m. [§ 24, 3, -acis]: Brustharnisch; — Rasten; — Stück u. — aris, f. [§ 24, 3, uv.]: Verzanzung. — (Thorbashi: f. Tcherbadshi). — Thör-it, m., -en, (-s); -ium, n., -s; 0: f. Ther. — Thör-os, m., uv.; -oi: therischer Samen. — Thorough (engl. thro), adv.: durch u. durch, ganz, f. Bred. — Thörus: f. Torus. — Thos (gr.), m.: f. Schakal. — Thot, m., -s; 0: T. (Thaut, Theut), bei den alten Ägyptern u. ein Gott, Erfinder der Buchstaben u., nach dem auch der erste Monat hieß (f. Globus 6, 110a; Hederich Myth. 2277; Heeren 2, 644 u.): Ihre Monate T., Phacphi, Athyr, Chöat, Tybi, Meshir, Phamenoth, Phamnuthi, Pachon, Paphni, Epiphi, Mesori hatten o. Ausnahme 30 Tage. Mädrer 596.

Thräf-o, -ou (gr.), m., -s; -s, -önen [§ 24, 3, -önis]: der Miles gloriosus (f. d.) in einem Lustspiel v. Terenz; danach antonemastisch (vgl. Bramarbas). — önisth, a.: bramarbasierend. — Thren-odie (gr.), f.; (-e)n; -odion, n., -s; -en; -os, m., uv.; -en; -oi; -us, m. [§ 24, 2]: Klageelied (Kinodie; Dolyphymos u.). — Threp-sis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Ernährung. — solög, m., -en, (-s); -en: wer sich mit der Lehre v. der Ernährung beschäftigt. T-er, f.; -isch, a. — lisch, a.: ernährend, nahrhaft. — Thromb-ödisch (gr.), a.: thrombusartig. — öschesis, f. [§ 24, 3, uv.]: Blutklumpenverhaltung. — ofis, f. [§ 24, 3, uv.]: Blutklumpenbildung. — us, m. [§ 24, 2]: verstopfendes Blutgerinnsel, Blutpfropfen, — Klumpen u. — Through (engl. thro):

durch. -out [-ānt]: durch u. durch; ganz ic., f. *Recealer*. — *Thripp-fis* (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Zermalmung, Zermerschung ic. -*isch*, a.: zermalmend ic.

Thúg ic.: f. *Thag* ic. — *Thúgra*, *Thuis-kon*: f. *Tu* ic. — *Thüja* (nlat.), f.; -s; [§ 24, 1]: Lebensbaum. — *Thüle* (lat.), f.; (n., -s); 0 (f. 1 ss.): den Alten ein fabelhaftes Gelande an der äußersten Nordgrenze des Erdkreises: Bis ans letzte *L. S.* 2, 164; Bis zur Ultima [äußersten] *L. Sushow SchSt.* 108 ic.; übertr.: Wer hat, o Mensch, dein *L.* dir gefunden? *Cap* 2, 37; Die letzte *L.* standesgemäßer Vorurteile. *Hoppen Arg. Sitt.* 1, 210 ic. — *Thumb* (engl. thóm), m., -s; -s: Daumen, Däumling, f. *Ponce*. — *Thummim*: f. *Urim*. — *Thün*, *Thünn*, m., -(e)s; -e; -en: (f. 1 ss.) *L.*, *L.*-Fisch; *Scömber thýnnus* (vgl. *Dobshin*, it.: *Tönn-in*, m., -(e)s; e; o, m., -s; i (bes.: der eingetragne Fisch); vgl.: *āro*, m., n., -s; *āri*: große Neze zum *L.*-Gang (An den „Tenaren“ *NatS.* 22, 401) ic. u.: *Thýnn-o* (ed. *Ththbo*) *scobus*, m. [§ 24, 2]: Worte zur Beobachtung der Thunfischzüge behufs des Fangs, f. *Stobus* 3, 213b. — *Th(h)ribulum* (lat.), n., -s; la [§ 24, 2, n.]: Weidrauschfab. *Sushow* 3, 311, vgl. *Acerra*. -*rifer*, m. [§ 24, 2, -i]: *L.*, *T-ār* (310; 267; 9, 52), m., -s; -e, der Träger des *Thuribulms* ic. -s [§ 24, 3, n., ris]: Weidbrauch. — *Thürfe*, m., -n; -n: f. *Aie*.

Thy-āde (gr.), f.; -n: f. *Bachant* 1. -*afus*: f. *Aphes*. — *Thye* (gr.): *cyre*: *L.* *tās Gbarinn*, — den *Grazien* (f. d.). *Platen* 1, 234. — *Thyl-ācium* (gr.), n., -s; ten [§ 24, 2, n.]; -*acus*, m. [§ 24, 2]; -*ax*, m. [§ 24, 3, -acis]: *Eaf.* *Beutel*, *Schlauch*. — *Thým*: f. *Ibemia*. -*a* (gr.), n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: -*lops*, m. [§ 24, 3, opis]: 1) *Brandevfer*, *Rauchwerk* ic. — 2) *Higblatter*. -*ele*, f.; -n: (altgr. *Thýnno*.) Die *Drehtera*, v. h. der *Tanzplatz* hatte in ihrer Mitte die *L.*, v. h. den *Dienstesaltar*. *Rosenkranz* *Wösch.* 181 ic. -*iamā* [§ 24, 3, n., -iāmatis]: *Räucherwerk*. -*ian*, m., -(e)s; -e; (riechen): eine würzige *Pflanzengatt.* (*Quentel*, *Thým* u. s.): *Selts.* *Garten-L.* ic.; *L.-Di* ic.; vgl. *Thým-Seide*, *Glachs-S.*, *Cuscūta*. -*iāsis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Räucherung*. -*ion*, n., -s; *ia*, *ien*: *Higblättrchen*. -*iōsis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Entstehung* v. *Higblättern* ic. -*isch*, a.: die *Brustdrüse* betreffend. -*itis*, f. [§ 24, 3, uv.]: *Brustdrüsenentzündung*. -*opathē*, f.; -(e)n: *Gemüths*, *Seelenleiden*. -*os*, m., uv.; *oi*: die *Seele* als *zornmüthige*, als *Eig* der *Affekte* u. *bestigen Erregungen* (f. *W.* 24, 104 ff.) u.: die *Affekte* ic. selbst. -*ōsis*, f. [§ 24, 3, uv.]: das *Zernigwerden*, *zernige Aufswallung* ic. -*us*, m. [§ 24, 2]: 1) *Hymos*. — 2) *trockner Husten*. 3) = *Thym* 2. — 4) = *Thymian* (f. d.). — 5) *L.*, *L.*-*Drüse*, *glándula t.*, *Brustdrüse* (*Milchfleisch*, *Briesel*, *Brösel*). — *Thyre-oidēs* (gr.), a.: *Glándula* — *cartilāgo thyreoidea*, *Schild-Drüse*; *Knorpel* ic. -*ōncus*, m. [§ 24, 2]: *Schilddrüsengeschwulst*; *Knopf*. -*ophýma* [§ 24,

3, n., -tis]: *Schilddrüsenanschwellung* ic. — *Thýrs-iger* (lat.), m. [§ 24, 2, -igeri]: *Thýrsus-träger*: *Thýrsigeri multi*, *paucos afflavit* *Iacchus* (gr.: *Pólloi méntoi thýrsophorōi*, *pauroi de te Bāchoi*), *viele Thýrsusträger*, *wenig Gott-begeisterte* ic. -*us*, m., uv.; *en* [§ 24, 2]: *erhebe* u. *rebenumantler Stab* bei der *Bachus-feier*: *L.* *Schwinger*; *Stab*: *Träger* ic.

Tiar-a (gr.), f.; -s [§ 24, 1]; -e, f.; -n: *Art* *morgenländischer Kopfband*, 3. *B.* der *pers. Könige* u. *Priester* ic.; *bes.* auch: die *3fache Krone* des *Parthes* (vgl. *Camauo*; *Triregno*). — *Tiber* (lat.), f.; 0: der *Fluß*, *woran Rom* liegt: *Die L.* *Stadt*; *-Macht* ic. — *Tiber*, m., -s; -e; -(en); -ius, m. [§ 24, 2]: *männl. Name*, 3. *B.* eines *berühmten röm. Kaisers*, auch *antonomastisch* (f. *Domitian*). — *Tihibet*, m., -s; -s; -e: ein *Wollenstoff*, *Art Merino* ohne *Glanzavbrur* (nach dem *afat. Hochland*): *Alpaco* (f. d.) *T-s* ic.; *L.* *Steid* ic. — *Tibi* (lat.): *dir*: *Merk* [f. d.] t. — *Tib-ia* (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) *Schienbein*. — 2) (f. 1) *Art Flöte*, *Klarinet* der *Alten* ic. -*ial*, a.: das *Schienbein* betreffend: *L.* *Muskel*, *músculus t-is* ic.; *T-ia* (*T-ien*), f. *Feminalia*. -*icen*, m., -s; (-s) [§ 24, 3, -icinis]: *Flötenbläser*. -*ife*, f.; -n: *tibia* (bes. 2): *Oxyer-T-n* ic. — *Tibofe*, f.; -n: *Doppel-Murpe* (f. d.). — *Tibúll*, m., -(e)s; -e; -us, m. [§ 24, 2]: ein *röm. Liebes-dichter*; auch *antonomastisch*. *W.* 10, 23; f. auch *Ecce*. — *Tiburōn* (ivan.), m., -s; -(e)s: *Hais-fisch*. — *Tiburkin*: f. *Travertin*. — *Tief*, n., -s; 0: *Art Getreide* in *Absenken*: *Proctugen* von *L.* *Mehl*. *Garant.* 15, 69sb. — *Tiek*: f. *Teaf*. — *Tien* (chin.), m., -s; 0: *Himmel*, *Gott*, vgl.: *Der T-t an* (*Altar des Himmels*). *Wegne Weltz.* 2, 154. — *Tiénda* (ivan.), f.; -s: *Latun*. *Aust.* 39, 1207a ic. — *Tierce* (frz. *tjērs*), f.; -s: *Tertie*; *Terz*; ein *Dhm* ($\frac{2}{3}$ *Drhoft*) *Wein*. *Enghl.* f. *Kauk.* 405b. — *Tiérra* (ivan.), f.; -s: f. *Terra* 3. *Arroz*. — *Tiers* (frz. *tjār*), a.: *der dritte*, f. *Etat* 3; *Parti*. — *Tignarius* (lat.), m. [§ 24, 2]: *Zimmermann* (f. *Centuria*). — *Tigr-e* (frz. *tigr*), m., -s; -s: *Tiger* (f. d. ss.), auch: *kleiner Lybriediener*, *Groom*. -*ōn* (ivan.), m., -s; -(e)s: *Fluß-Hai*. *Grenz.* 24, 2, 914; 994. — *Tic* (frz.), *Tik*, m., -s; -(s: 1) = *Tic* (f. d. 2e ss.): *Ein t.* haben, einen *kleinen Strich*, *nicht ganz richtig* im *Kopf* sein, *sofern* sich *Dies* in *wunderl. Gengenheiten*, *Marotten* *kund* *giebt* (v. *Pferden*, *Perf.*). — u.: *diese selbst*. — 2) (f. 1) *Ein t. douloureux* (*stuktur*), *nervöser Gesichtschmerz* mit *Zuckungen*; *übertr.* *Alswald* *lav.* 1, 112. — *Tikal*, m., -s; -s: *Münze* u. *Gewicht* in *Siam*, f. *Wahnung*. — *Tickel* (engl.), n., -s; -s: *Bettel*, *Bissett*, *Karte* ic.: *T. of leave* (*fiw*), *Urlaubs-Schein*, *Paß* ic. — *Tikw-a* (ruß), f.; -s; -(u): *Rütbl.* *soht Sür.* 1, 123; 245; 2, 269 ic. — *Tilbur-ŋ* (engl. -eri), n., m., -s; *ies*: *leichter Zweiriger Gabelwagen*. — *Tilde* (ivan.), m., -s; -s: *Strichlein*, *nam.* *das* auf dem *ū*. — *Tile* (engl. *teil*), m., v., -s; -s: *Ziegel*: *Tesselated* (f. d.) *t-s* ic. — *Tilia*

(lat.), f. [§ 24, 1]: Linde. — **Til-ma** [gr., § 24, 3, n. -tis]: Charpie. — **-mos**, m., uv.; 0: das Zupfen. — **-os**, m., uv.; **-vi**: Faser, Flocke. — **Timár** (türk.), n., -s; -8, -ia: f. Siam II. — **-iöt**, m., -en, (-8); -en; -lüt, m., -s; -8: ebd. — **Timäristan** (türk.), n., -s; -8: Irrenhaus. — **Timbal** (frz. *tengbal*), f.; -8: Kesselfaute. — **Timbang**, n., -s; -8: ostind. Gewicht (ca. 6 Centner). — **Timbr-e** (frz. *tengbr'*), m., -s; -8: 1) Glocke, an die ein Hammer schlägt u. — 2) Metallklang der Stimme. — 3) Stempel; Stempelbureau: **T.-Dame**, **Bräulein** (*timbreuse* [tengbrö's]), f. **Kohl** Par. 1, 56 ff. — **-d**, a.: gestempelt; einen Strich, Spuren habend. — **-omanie**, f.; 0: f. stamp. — **Timbürgi**, n., -s; -8, -a: f. Tambur. — **Time** (engl. *time*), f.; -8: Zeit. **T. recovered** (f. d.); **Breathing** (f. d.) **T. u.**; **T. is money** [mönni], **Zeit ist Geld** u.; **Die T-s**, Name einer berühmten Zeitung. — **-heep** (fiver), m., -s; -8: f. Chronometer. — **Tim-co** (lat.): ich fürchte (f. Danaer). — **-id(e)**, a.: schüchtern, verzagt u. — **-idität**, f.; 0: timidus Wesen. — **Timokrät** (gr.), m., -en, -s; -en: Anhänger der **T-ie**. — **-ie**, f.; -en: Eine **T.**, d. i. eine Aristokratie des Besitzes u. **Krieg** 1, 305 (seltnr. — nach **Plato** —: Die **T.** od. Herrschaft der Ghragizigen. **W.** 24, 173, vgl. 367). — **-isch**, a.: der Timokratie gemäß u. — **Tim-on** (gr.), m., -s; -8, -öne: Name, bef.: ein athentischer Menschenhaffer; danach autonomastisch: **Der ärgste aller T-e**. **Sukow** 3, 2, 128. — **-ontie**, f.; 0: Misanthropie. — **-önisch**, a.: misanthropisch. — **-önium**, n., -s; **ien** [§ 24, 2, n.]: Schmolzwinkel, **Boutoir** u. — **Timonier** (frz. -je), m., -s; -8: (sem.) **Muder-Gänger**, **Bestreuer** u. — **Timothäus** (gr.), m.: Name: **T.-Gras**, **Phlöm** pratense. — **Timpan-o** (it.), m., -s; **i**: Pauke (f. **Tympanon**). — **Timpost**, m., -s; 0: (auf **Selebes**) ein bibergeartliger Heilstoff. — **Tinaja** (span. -ja), f.; -8: Art großer **Thonzug**. **Wattenbach** Ter. 91. — **Tinde**, f.; -n: (in **Norwegen**) **Berg** „**Älme**“, **Spize** u. — **Tinea** (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Motte, **Schabe**. — 2) (f. 1) **Name** scharfger **Hautkrankheiten**, z. **B.** **T. favosa**, **Erbrind**; **T. capitis**, **Kopfrind** u. — **Tinésimus**: f. **Tenesmus**. — **Ting** (chin.), m., -s; -8: chin. **Lutz**, **Gartenhaus**. — **Tingieren** (lat.), tr.: färben; v. einem **Auszug** der färbenden — od. verallgemeint: der wirksamen — **Theile** durchdringen lassen; mit einem **Anstrich** v. Etwas versehen u.: **Von einer ernsthaften, mit etwas schwarzer Galle tingierten Sinnesart**. **W.** 19, 295 u.; **Tingierte** [oberflächl. versilberte] **Münzen** u. — **Tinkal**, m., -s; 0: (f. **ss.**) natürlicher **Vorar** (f. d. u. **Swaga**). — **Tinclür**, f.; -en: 1) **Färbung**, **Farbe**, z. **B.** **G.** 37, 274 u.; nam. **heraldisch**; **übrt.** (vgl. **Anstrich**). **W.** 16, 54 u. 2) eine **Flüssigk.**, in der die bes. wirksamen **Bestandtheile** v. **Körpern** ausgezogen sind, nam. **pharmaceutisch**, m. **Bstgn** nach den **Bestandtheilen**: **Vaterian**; **Vermlein**; **Eisen**; **Myrrhen**; **Myabarber** **T.** u.; nach der **Anwendung**: **Zahn-T.**,

gegen **Zahnweh**; **Schlaf-T.**, **Schlaf** bewirkend u.; **Philosophische** (f. d. = alchymistische), **Gold**, **Universal-T.** = **Stein der Weisen** u. — **-a**, f. [§ 24, 1]: **Tinktur**. — **Tinnitus** (lat.), m. [§ 24, 4]: das **Dyren-Klingen**, **Sausen**, f. **Parafus**. — **Tinte** u.: f. **ss.** — **Tintenague** (teng'näg): f. **Argentan**. — **Tint-elko** (span.), m., -s; -8: **röthlicher Wein** (vgl. **Claret** 1). — **-o**, m., -s; -8: **T.**, **vino t.**, **Tintenwein**, **Art dunkelrother Süßwein**. — **Tinus** (lat.), m. [§ 24, 2]: **Wastard-Lorbeer**. **v.** **Do.** 2, 164 u.; auch: **T. occidentalis**, **T.-Baum**, auf **Jamaica** u. — **Tip** (engl.), m., n., -s; -8: **Hinweisung** auf ein **Pferd** als **Sieger** in einem **bevoorzehenden Nennkampf**: **T-s-Wägher**, **Tipster** (m., -s; -8). — **Tipi**, n., -s; -8: **Indianerzelt** (in **Nordamer.**). **Salon** 6, 715. — **Tiquelt** (frz. tit-), a.: **geporenkt**. — **Tir-ade** (frz.), f.; -n: 1) (**Mut.**) eine **Verzierung**, zw. 2 **Tönen** die dazwischen liegenden **Noten** durchlaufend. — 2) ein **länger** **deklamationsartiger Worterguß**, oft mit dem **Nbnf.** des **Pyralisten**; **Kraft-T.** u. **Dazu**: **T-nb-a-st**, a.: **voller T-n**, **t-n-s-artig** u. — **aillenent** (-afemäng), n., -s; -8: das **Tiraillieren**. — **ailleur** (-ahjö), m., -s; -8, -e: **Plänkler**, **Scharfschütz**: **T.-Kette**, **Linie**; **Officier**; **System**; **Zug** u. — **-allieren**, intr. (haben): **plänkeln**; (taufm.) **Wechselweiterei** treiben. — **-ana**, f.; -8: **Art lang-samer span. Tanz**. **-äfs** (-), m., -s; -e: (weidm.): 1) **großes „Zug“** **Garn** für **Federwild** u.: **Wachtel-T.** u. — 2) **Hundename** **Tiras**; **Tiras**. **Schmid** 4, 20 u.). — **-affieren**, tr., auch v. **Obj.**: mit dem **Tiras** **jagen**, **fangen**, auch: **um eine Sau** ein **Garn** **ziehen**. — **-ala** (it.), f.; -äte: **Tirate**. — **-e** (frz. tir): **ziehe**, **schieße!** u.: **T. bas** [bä]; **t. hant** [ö]: **f. taiaut** u., — **bes.** in **imperativ**. **Hw.**, z. **B.**: **T.-ball** [bäl], m., -s; -8: **Kugel**; **-bette** [böt], m., -s; -8: **Stiefelz**; **-bouchon** [buschöng], m., -s; -8: **Pstropfsenz**; **-boure** [bürr], m., -s; -8: **Kugelz-Zieher**; **fond löng**, m., -s; -8: **Schraubwinde**, z. **B.** der **Vöttcher**; als **wundärzsl.** **Werkzeug** u.; **-elou** [elü], m., -s; -8: **Nagelz-zieher**; **-lire** [lir], f.; -8: **Sparbüchse**; **-lisse** [liss], f.; -8: **Wage** des **Webstuhls**; **-léte** [lät], m., -s; -8: **Kopfzieher**, — **bei Zangengeburt** u. — **Tirefias** (gr. **Myth.**), m., uv.; uv.: ein **blinder Wahrsager**, der auch eine **Zeit lang** in eine **Frau** **verwandelt** war. — **Tiret** (frz. -re), n., -s; -8: **Vindesrich**. — **Tiretaine** (frz. -tän), f.; -8: **Weiderwand**. — **Tire-téte**: f. **Tire**. — **Tirtiri**, m., -s; -8: f. **Pivrit**. — **Tir-o** (lat.), m., -s; -8: **-önen** [§ 24, 3, -önis]: 1) **Soldaten-Neuling**, **Neufut**; verallgemeint: ein **Anfänger**, **Unerfahrener**: **Bonus vir sémper t.**, ein **guter Mensch** ist immer **Läuschungen** **ausgelegt**; **In üsum tirönum**, zum **Gebrauch** für **Anfänger**. — 2) ein **Eigenn.**, bef.: ein **Freigelauner** des **Cicero**, **sein** **Schreiber** (auch **autonomastisch**. **G.** 22, 310 u.), **Erfinder** od. **Auszbilder** der **röm. Stenographie** od. der **f. g. tirö-n(tän)** (sehen **Kunst** (ars **Tironiana**). **Dazu**: **Tiron**(än)ische **Noten** (notae **Tironianae**), **stenographische** **Abkürzungen**. — **-ocinium**, n., -s; **ien**

[§ 24, 2, n.]: Stand, Thun eines Tiro (f. d. 1); auch Lehrbuch für Anfänger ic. — Tiroir (frz. -oir), n., -s; -8: Schublade: Comédie, pièce (f. d.) à t., Schubladestück. — Tiron-en: f. Tiro 1. — (iän)isch, a.: ebb. 2. — Tironäl, n., -(e)s; -e: ind. Fest des dabel mit Musik umhergefahrenen Schiva. — Tisane, f.; -n: f. Pilsane. — Tischri, m., -s: f. I. Ab. — Tischophon, f.; -s, -ns; 0: f. Turie 1. — Tissu (frz. -ü), u., -s; -8: Gewebe: Gold-L. ic. — Titan (gr., -r, f. ss.), m., -s, -en; -en: (Myth.) Nachkommen des Uranus (Cölus ic.) u. der Titäa (Gäa, Tellus ic.), wie die — oft mit ihnen verwechselten — Giganten (f. d.), um die Herrschaft mit den olympischen Göttern kämpfend, doch ihnen unterliegend: Der Kampf der T-en, vgl.: Uns T-s (-) rohem Samen ic. W. 20, 65 ic.; Ein L., T-e, auch bildl.; spätisch: Ein Titänchen sank ins Grab. Aladradarsch 21, 748 ic.; Seligt. u. Dual rangen wie im T-en-Kampfe. Gukow 3, 5, 357; T-en-Treck 3, 239; Mit einem hüeren t-en-mäßigen Blis. Luc. 6, 412 ic.; Das ragende T-en-Kind [riesige Schiff]. Kappe 2, 16; Ein übertroßiges T-en-Werk. Eich Tischl. 2, 187, vgl. T-s-Wa u. Platan 2, 235 ic. In Gz. (meist trochäisch) bef.: der älteste Sohn des Uranus; ferner = Sol, der Sonnengott, f. ss.; W. 12, 177 ic. u. = Sonne (in seltner Wz.): Zum Höhersteigen kann verleschenden T-en, | so wie dem Thiere, nur der Tod die Wege bahnen. 25, 120 ic.; ferner 3. B. = Prometheus (Sohn des T-en Zepetus). 15, 153, vgl. G. 22, 236 ic. — 2) n., -8; 0: (Chem.) ein Metall (Titanium): T.-Ghlorid; -Gifen; -Fluorid; -Oxyd; -Säure ic.; Schwefel-L. ic. -enhalt, a.: titanenmäßig (titanisch): T-igkeit = Titānenthum (Nat. 21, 531 ic.); -ismu s. m. (Wesenkanz B. 119; 749 ic.). -ia, f.; -s, -ens; 0: 1) Titanin, 3. B. die Schwester des Sol (Diana). V. Dn. 1, 585; seine Tochter Circe. 2, 401 ic. — 2) die Eisenkönigin. G. 2, 239; W. 20, 4; 167 ic. (vgl. Oberon): Ihre seuchten T.-Augen. Schädling VerschW. 2, 33. — 3) (f. 2 u. Oberon 2) ein Uranustrabant. -ide, f.; -n; -in, f.; -nen; -is, f.; -iden: eine weibl. Person aus dem Titanengeschlecht. -isch, a.: 3. B. vom Sonnengott stammend, verliehn ic., nam. aber: titanenhaft (f. d.): Der t.-gigantisch himmelsürmende Stoff. G. 22, 237 ic. -ism(us), m., uv.; 0: Titanenhaftig. -il, m., -(e)s; 0: ein titansaurehaltiges Mineral. -ium, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Titan (2). -omachie, f.; -(e)n: Titanenkampf; Gedicht darüber ic. — Titel ic.: f. ss. u. Titul ic. — Tith-on (gr. Myth.), m., -s; (-8): Name, bef.: der Gemahl Aurora's (f. d.), die ihn unsterblich, aber nicht unalternd machen konnte; oft als Bild eines verschrumpten Greises. W. 2, 144; 3, 71, 225 ic. -onia, f.; -s, -ens; 0: Aurora. 10, 53 (auch Titbonis). — Titi: 1) m., -s; -8: Name kleiner Affen, in Peru ic. — 2) f.; -8: Griffliste (f. d.); m. Jacob Bar. 1, 149. — Titill-alion, f.; -en: Kitzlung. -Tieren, tr.: tigeln. — Titio, m.: f. Titio. — Tiviri, m.,

-8; -8: f. Piviri. — Tilius (lat.), m. [§ 24, 2]: f. Gajus. — Titr-e (frz. titr), m., -s; -8: Titel, 3. B. Faux (f. d.) t. ic. -Tieren, tr.: Seide t., durchs Gewicht einer best. Fadenlänge ihre Feinheit bestimmen; (Chem.) Eine Flüssigk. u. nach dem Gewicht des zum Hervorrufen einer best. Erscheinung erforderlichen Zusatzes einer Flüssigk. v. genau best. Gehalt den Gehalt der zu analysierenden Flüssigkeit berechnen: Titrimethode ic. — Tith-e (gr.), f.; -n; -os, m.; -oi: Brustwarze, Zige. — Titub-alion, f.; -en: Titubierung. -Tieren, intr. (haben): taumelnd hin u. her wanken; sammeln; nicht aus, nicht ein wissen ic. — Titul (lat.), m., -s: uv.: (vra.) Titel. -är, (-är), a.: nur dem Titel nach ic.: Zum „titulairen“ [-ären] Corporal ernannt. Semlafs Afr. 1, 183 ic.; bef. als Vstw.: Wenn sie aus dem t.-gnädigen Fräulein eine gnädige Frau wurde. König 20, 85; T.-Kapellan; -Monarch; -Professor; -Rath ic.; auch: T.-Buch, Adress-B. Bettelster ic. -arius, m., uv.; Ten [§ 24, 2]: ein Bettelster (ohne eig. Amt). (-alion), -alur, f.; -en: Titulierung, Betitlung, die Art, wie Pers. betitelt werden; der ihnen zukommende Titel. -Tieren, tr.: betiteln, mit einem Titel benennen. -omän, m., -en, (-8); -en: ein Titelsüchtiger: T-ir, f.; t-isch, a. -us, m. [§ 24, 2]: Titel (f. d. ss.), 3. B. Buchtitel; Ehrentitel: Salvo (f. d.) titulo; Pleno od. toto [mit vollem] titulo; Titulo praemisso, mit vorausgeschicktem Titel ic.; Rechtstitel: T. bibendi, Grund zum Trinken; possessionis, Besitztitel ic.; Quo titulo?, mit welchem Rechtsgrund ic.; Titulo emtionis, durch Kauf; gratioso, f. d.; honorabili, ehrenhalber; iusto, auf rechtmäßige Weise; oneroso (f. d.); specioso, nur mit scheinbarem Rechtsgrund ic.; Sub quocunque titulo, unter welchem Rechtsgrund es auch sei ic. — Titus (lat.), m., uv.; uv., -fe [§ 24, 2]: männl. Name, bef.: ein edler röm. Kaiser (antonomastisch W. 5B. 1, 9); auch: T., T.-Kopf, Trisur à la t. [titus], Schwedenkopf, Kopf mit kurzem, lockigem Haar. — Tity-on (gr. Myth.), m., -s; 0; -os, -us, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: ein Ries, dessen stets nachwachsende Leber im Hades Geier zerhacken. f. V. Dn. 11, 576 ic. — Tiveno (it.), m., -s; 0: Morgenwind (am Comersee). — Tivoli (it.), n., -8; -8: 1) Stadt im Kirchenstaat (das alte Tibur). — 2) Name v. Bergnügungstokalen mit Gartenanlagen, Partypartien, Theatern (T.-Theater od. T., f. Arena) ic. — 3) T., T.-Spiel, ein billartähn. Spiel mit Bällen auf einer geneigten Ebene ic. — Tizian, m., -s; -8: -e: berühmter Maler († 1576), auch antonomastisch. W. 12, 180; 306 ic. — Tizōna, f.; (-8): das Schwert des Sid.

Tjaba, f.: f. Raaba. — Tjadäw, m., -8; -8: bengal. Scheidemünze. — Tjälk (holl.), f.; -en: Art flachgebauter Küstenfahret. — Tjece-, Tjersck-erma (Jacërma, serb.), f.; -8: Art ärmellose Jacke, Weste. — Tjelge: f. Tel ic. — Tlaco: f. Glaco. — Tlalli, m., -8; 0: mexicanischer Mais. — Tmesis (gr.), f. [§ 24, 3,

uv.]: (Sprachl.) die Trennung eines zsgstn Wortes durch etwas Zwischengeschobnes. **-icum** [§ 24, 2, n.]: zerkleinerndes Heilmittel.

To (engl. *to*): zu. — **Toast** (engl. *toast*), m., -(-e), -(-s), (-en): 1) geröstete Brotschnitte, auch: Dry (f. d.) t. — 2) ausgebrachte Gesundheit, Tafel-, Trinkspruch: Dank-; Fest-; Gegen-L. u.; T.-Bringer u. — 3) der Ggß v. T.-en (2), viel-geseierte Pers. — **Tu**, intr. (haben) u.: Auf Etwas t., es be-t., einen Toast darauf aufbringen; Mit-t. u.; auch: **Toastieren**. *Kedwiz Stark 1, 18.*

— **Tob**, f.; -(-s): (in **Senar**) ein als Um-wurf dienendes Tuch, für Frauen u. Männer (in **Rubien** **berah**, f. **Seteh**). — **Toback**: f. **Tabac**. — **Tobias** (hebr.), m.: Name; nach *Tob. 2, 11* Bez. eines Blinden (Amer **Tobias!** *Ö. 6, 165*); Vogel-L. [= **Steller**]. *Gartenl. 16, 735a u.; L. Fisch, Tobi(e)shen, Ammodytes tobianus. Ökon 6, 139.* — **Tobin** u.: f. **Tabic**. — **Tödd** (engl.), n., -(-s); -(-s): ein Wollgewicht (2 Stein). — **Tödd-p** (engl.), m., -(-s); -(-s): Palmfäst u. —

berauschendes Getränk daraus, Palm-Wein, **Araf** (f. d. 1); auch ähnl. Getränke, z. B.: **Whistep-L.** *Gartenl. 16, 762a u.* — **Tödos** (span.), pl.: Alle (f. **Cada**); im **L'Hombre** = **Tout** (f. d. u. **Vole**). — **Toel**: f. **Tael**. — **Töewan** (ind.), m., -(-s); -(-s): Herr. — **Toffania**, f.; 0: = **äqua** (f. d.) **toffana**. — **Tög-a** (lat.), f.; -(-s); -(-en) [§ 24, 1]: das altrom., mantelähnlf. Nationalgewand, z. B.: **T. pretéxta** (f. d.), Ggß: **libera**, **püra**, **virilis**, rein weiß, als Tracht der gewöhnlichen freien Männer; **T. palmata**, mit eingestickten Palmen; **T. picta**, capitolina, reichgestickte der Triumphtoren u.; **T. græcænica**, f. **Stimation**; **cândida**, f. **Kandibat** u.; **Purpur-L.** u.; **T. Statue** u. — **ätus**, a.: mit der Toga bekleidet (f. **braccatus**): **Comædia** (f. d.) **togata**, in der gewöhnliche Römer auf-traten u. — **Töggra**: f. **Tugra**. — **Tögganger** (holl.), m., -(-s); -(-s): wandernd Krämer. *Süss* *Südafr. 170.* — **Tohu(wal)böhu** (hebr.), n., -(-s); 0: (f. **So.**) „wüß u. leer“ (1. *Mof. 1, 2*), als Bez. eines wüßten Durcheinander, **Chaos**; auch **Tanhuwauhu**. — **Toil-e** (frz. *toil*), f.; -(-s): Gewebe, Leinwand, Tuch u.: **T. à bluteau** [blütal], **Beutelz**; **à voiles** [woäl], **Segelz**; **cirée** [sira], **Wachs-Tuch**; **de coton** [-äng], **Kattun** u. — **Ute**, f.; -(-n), -(-s): **Puß**, **Nachtisch**, nebst **Zube-hör**; dann auch: **Puß**, **Anguz**: **T. maßen**, sich an-
kleiden u. (vgl.: **Toilette** u.). *Sushow Söhn. Pest. 1, 192*; **Abend**; **Ball**; **Damen**; **Glanz**; **Morgen**; **Phantastie**; **Promenaden**; **Reise**; **Visiten-L.**, auch: **T. de ville** [wül], „**Stadt-L.**“ u.; **T.-u.** **Wiederfuisse**, **Gegenstände**, **Requisten**, **Utensilien** u.; **Kasten**; **Spiegel**; **Tisch** u.; **Rünke** u. — **inet** (-ine), m., -(-s); -(-s): gemustertes Westzeug mit baumwollner Kette u. kammwollnem Schuß u. — **Tois-e** (frz. *toise*), f.; -(-n), -(-s): **Rängenmaß** (Klafter = 6'); **See-L.** u. — **teren**, tr.: nach **Toisen** messen, auch verallgemeint. — **Toison** (frz. *toison*), m., n., -(-s); -(-s): **Felleß** (**Widdersfell**); **T. d'or**, **goldnes Felleß** u. — **Töha**, f.; -(-s): **Prunkfüß** der **Woz-**

nafen. — **Tokäer**, m., -(-s); 0: **Ungarwein** aus **Tofai**. — **Toc(e)-adille** (span. *itje*); -**ategli** (it. *itji*); -**adille** (*itje*), f.; 0: **Art** **Würfelspiel** auf dem **Puffbrett**. — **äla**, f.; -(-s); -**atina**, f.; -**ine**: **Tonsüß** für **Klavier**, **Dregel** u., wobei beide Hände eine sich vielfach wiederholende Notenfigur vorzutragen haben. — **äto**, m., -(-s); -**äti**: die **Grund-stimme** in **Trompetenschören**. — **Töde**, f.; -(-n); f. **Loque**. — **Tödieren** (it. u.): 1) intr. (haben): mit den **Gläsern** anklängen. — 2) tr.: (**Mal.**) mit **festen**, **feischen** **Strichen** ausführen, auch übertr. — **Tokolög** (gr.), m., -(-en), (-(-s)); -(-en): **Kenner** der **T.-ie** od. **Mäcutit** (f. d.): **T.-isch**, a. — **I. Töl-a** (it.), f.; -(-e) (in **Korkika**) **Fisch** zum **Auffstellen** der **Leiche**. — **II. Tölah** (h), f.; -(-s): **Ruten**. — **Töldo** (span.), m., -(-s); -(-s): **Zelt**, **Hütte**, — bes. der **Indianer**. — **Toler-äbel** (lat.), a.: **erträgl.** -**ance** (frz. -**ängs**), f.: f. **Toleranz**. -**änt**, a.: **duldsam**, bes. in **Glaubens-sachen**: **Un-** (od. **in-**) **t.** -**antist**, m., -(-en), (-(-s)); -(-en): **Toleranzprediger**. *Stobrg 3, 157.* -**änz**, f.; 0: 1) das **Tolerantien**; **Religiösn**; **Un-** (od. **In-**) **L. u.**; **T.-Grit** u. **Dazu**: **Etwas** **betoleranzeln**. *Sushow 3, 5, 220*; **wortspielend**: **Die** (**Butter**) **da** **riecht** **toleranzig**. *191 u.* — 2) (**Münzw.**) = **Remedium 3.** (-**dah**, m., -(-s); -(-s): **f. Sati 6**). -**ieren**, tr.: **nachichtig** **bulden**. — **Tölle!** (lat.): **nimm** **weg!** u. (vgl. **sustine**); auch **n.**: **Auëuf** **des** **Unwilleß** u.: **Welches** **ein** **allgemeines** **L.** **hervergerufen**. *Act. 22, 102* (frz. *tolle*). — **Tölpatsch**, m., -(-es); -(-e) (f. **So.**): **L.**, **Talratsch**, **Spottname** **der** **ungar.** **Fußsoldaten**; **plumy**, **bäurisch-unge-schlacht** **aufstretende** **Pers.** (**Tölpel**); **Art** **großer** **Hunde**; **plumper** **Uberschuh**. -**ig**, a.: **in** **der** **Weise** **eines** **Tölpatsches**. — **Tölu**: f. **Walm 2.** — **Töm**: 1) **f. tomus**. — 2) (engl. *tom*) m., -(-s): **Thomas** (f. **Pouce** u.); auch **T.**, **T.-cat**, **Kater**: **Öld T.**, **alter** **Kater**, **ist** **eine** **gute** **Art** **Gendere**. *Gartenl. 16, 170b.* — **Tomahawk** (-**hät**), m., -(-s); -(-s): **Streitart** **der** **nordamerik.** **Indianer**: **Den** **L.** **be-graben**, **Frieden** **schließen**. *Gräpäcker Meis. 1, 176 u.*; auch = **Waldbeil**. *WB. 242 u.* — **Tomän** (pers.), m., -(-s); -(-s), -(-e): „10000“: 1) **eine** **pers.** **Göld-münze**; **f. Petermann Dr. 2, 271 u.**; **Der** **L. Teda** (od. **Tenga**; **Tengue**), **in** **Buchara** u. — 2) **Länder-bezirk**, **der** **10000** **Streiter** **stellt**, **vgl.**: **Tuman**, **Körps** **der** **10000** **bei** **den** **Tataren**. *Hammer 10, 375*; **Wie** **Tuman** (pers.), **Marschall**. *Petermann 2, 465.* — **Tomäl-e** (frz.), f.; -(-n); -(-o), m., -(-s); -(-s): **Liebesapfel**, f. **Pomme d'amour**. — **Tomb** (engl. *tum*), n., -(-s); -(-s): **Grab**: **Die** **T.-s**, **das** **Newyorker** **Polizeigefängnis** u. — **Tomba(e)h**, m., -(-s); 0: 1) (malaiisch) m., n.: **volthes** **Messing** (vgl. **Simulor**; **Erizot** u.). **Dazu**: **t-en** (**t-ern**). *h. Jacobi Nachl. 1, 341*), a., aus **T.**; auch **bühd.** (im **Ggß** **zu** **golden**, **echt** u.). — 2) **L.** (**Tombeki**), **pers.** **Taback** (f. d.) für **die** **Wasserpfeifen** (**Ggß**): **Lüttin**, **Tschibuk**; **Taback**. *Gartenl. 15, 520a*; **Grube** *Öh. 2, 186*; *Petermann Dr. 1, 174.* — **Tömbola** (it.), f.; -(-s), -(-e): **Art** **öffentliche** **Lotterie** **mit** **raicher** **Entscheidung**, — **nam.** **für** **ein** **auf** **einem** **Platz**

versammeltes größtes Publikum. — Tomegin, m., -(e)s; -e, -s: Art Fink auf Kuba, Phonipara lepida. — Tomin: 1) m., -s; -es: Gold- u. Silbergewicht. — 2) n. (v. Nj.) f. Ziclin. — Tömolo (it.), m., -s; z: f. Mezzetto. — Tomofhna: f. Tamoshna. — Töm-oman (gr.), m., -en, (-s); -en: Wundarzt, der für blutige (od. Schnitte-) Operationen schwärmt: T-ir, f.; t-isch, a. -otokir, f.; -(e)n: Geburt durch den Kaiserschnitt. -us, m. [§ 24, 2]: Schnitt; Abschnitt; Theil od. Band eines Buchs, auch Töm, m., -(e)s; -e (frz. tome). Dazu (Buchb.): T- (od. Tom-) Feld; -Kranz; n. Pucht 3, 239. — Ton: 1) (frz. tóng) m., -s; -s: Ton (f. d. ss.), z. B.: Bon (bong) t., guter Ton, Lebensart u. — 2) m., -s; -s: faltiger Hock der Karaiten u. unter der Dschübae (f. d.). — 3) f. Kaitafa. — 4) f. Tun. — Tonäd-a (span.), f.; -s: Lied. Globus 11, 199a u. -illa (-illa), f.; -s: Liedchen; f. Entremes. — Töna-ca (it.), f.; -che [fe]: Tunisia, Kulte. Vol. 3, 20, 283 (Tonica). — Tönans (lat.), a. [§ 24, 3, -antis]: donnernd: Der Jupiter t. u. — Tonelada (span., port.), f.; -s: Tonne, — als Flüssigkeitsmaß, Schiffslast u. — Tónga, f.; -s: T. (Tonta), *Bobne, f. Malagaetta: *Gras, Anthaxanthum odoratum; *Tabak (od. T., m.), Schnupstabaek vermisch mit T. = Bohnen u. — Tön-ica: 1) (it.) f. Tonaca. — 2) (nlat.) f.; -s [§ 24, 1]: Grundton der Tonleiter (f. Prime 6a). -icum [§ 24, 2, n.]: tonisches (f. d. 1) Mittel. -isch, a.: 1) spannend, straffend, z. B.: T-er (f. Ggß tonischer) od. Starrkraft; T-e [die Spannkraft mehrende; stärkende] Mittel od. Tonica. — 2) T-es Scho, nur bei best. Tonhöhe wiederhallend. Gchtr 1, 666 u.; T-e dominante (f. d.), die der Tonica u. — Tónka: f. Tanga. — Tonnage (frz. -añh), f.; -n: Lastigkeit eines Schiffs u.: Abgabe danach, Tonuengeld. — Ton(n)är-o, m., -s; z; -en: f. Thun. — Tonneau (frz. -ö), m., -s; -r: Tonne, vgl. Wine 3; tun. — Tonnerre (frz. -är), f.; -s: Donner; auch in Flächen, f. Zart u. — Tönneine; -o: f. Thun. — Ton-olög (gr.), m., -en, (-s); -en: wer sich mit der Lehre v. den Tönen beschäftigt: T-ir, f. (vgl. Musik); t-isch, a. -ometer, m., n., -s; uv.: Vorrichtung zur Bestimmung der Tonhöhe: Tonometer, f.; -isch, a. -ösis, f. [§ 24, 3, uv.]: straffende Spannung u. -ölikon, n., -s; fa: Tonicum. — Ton-silla-a (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: Wandel im Hals (f. Amphibranchia). — Töns-or (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: Barscherer u., f. Lippus. -ür, f.; -en; -üra, f. [§ 24, 1]: die gelochene Platte der kathol. Geißlichen u. (f. Clerica). -urieren, tr.: mit der Tonfur versehen; auch bildl.: Dadurch ward ihren Köpfen der unausslöschl. Charakter . . v. einem lebenden Wibe gleichsam transfuriert. W. Wahrh. 1, 3 u. — Tontin-e, f.; -n: eine (v. Lorenzo Monti 1633 eingeführte) Art Leibrenten für eine Gesellschaft, so daß deren überlebenden Mitgliedern die Antheile der verstorbenen

zuwachsen: Versorgungs-T. u. -ier (frz. tonginè), m., -s; -s: Theilhaber einer Fontine. — Tön-us (gr., lat.), m., uv.; z [§ 24, 2]: straffende Spannung, Spannkraft der Muskeln u.: Muskel-T.

Töonen. (holl.), tr.: zeigen, zur Schau auslegen u.: Ton-Bank, Ladentisch, Auslage u. — Töofeni: f. Sem.

Töp: 1) (engl.) m., n., -s; -s: Gipsel, Spitze u., f. Topf II. ss. u. T.-Coal, f. C. u. — 2) (türk.) n., -s; -s: Ballen, Geschüßkugel. Hammer 10, 373. Dazu: T-(G)hane (f. Chan 1b), Stückgießerei (auch: eine Vorstadt v. Konstantinopel); T-gane-Nasir, Aufseher dort u.; Topbshi (Toptshi, Topitschi), m., -s; -lar: Artillerist u.; *Bafshi (T-lar-Alga), Artilleriegeneral u. ebd.; 702; Gerhard W. 2, 296; kindou Wassh. 1, 37; 86; 90; 92 u. (Topeitschi od. Mustettere. 196); Der Part Topitschi der (Artilleriepart) bei Belgrad. Ma. 3, 21, 276 u. — Topánke (chin.), f.; -n: Schuh mit dicker Filzsohle. Salon 6, 691. — Topárch (gr.), m., -en, (-s); -en: Regent einer Landschaft, Statthalter, Landvogt u.: T-ir, f.: Würde, Bezirk eines T-en; t-isch, a.: darauf bezüglich. — Topás (griech. -at.), m., -es; -e: (f. ss.) ein weiß gelber Edelstein, ans kiesel- mit flußsaurer Thonerde (vgl. Ghyso-lith), auch: Topá-se, f.; -n; -jer, -stier, -zier, m., -s; uv.; -stus, m. [§ 24, 2] u.: Schnecken-T. (vom Schneckenstein im südf. Vorgebiet) u.; *Aster od. Ragh-T., brauner Bergkryskall (f. Morton) u.; T.-Kolibri, f. R.; T-en-kollier, f. R. u. — Töp-dhana; -dschi, -ekhschi: f. Top 2 u. Zufentschi. — Töpe (ind.), m., -s; -s, (-n): aufgemauerte kugelförmige Hügel als Reliquienbehälter, auch: Stupa; Dagep (f. d., = des Körpers Bewahrer). Weiss Kof. 1, 514 ff. — Töpeng (javan.), m., -s; -s: Wäste; Schauspieler; Schauspiel. — Topette (frz. -ät), f.; -s: Flaschen u. für Parfums. — Töph: 1) (hebr.) m., -s; Tuphim: Handpause (f. Ruhe u. perf. Tuffa. Petermann Dr. 2, 163). — 2) (gr.) m., -s; 0: T., T.-Stein, tophus, Tuff (f. d. ss.). -acéus, a.: tuffsteinartig. -us, m. [§ 24, 2]: f. Topf 2; auch (vgl. porus) steinige poröse Gebilde im Körper, z. B.: Töphi pulmönium, in d. Lungen u. — Töpi (ind.), f.; -s: helmartige tudunuwunde Kopfbedeckung. Ausd. 38, 1012b u., f. Dschabhia. Topidschi: f. Top 2. — Töp-ik (gr.), f.; -en: 1) eine systematisch (sachmäßige) geordnete, umfassende Darstellung von Beweis-Stellen u. Quellen, um danach für ein zu behandelndes Thema (nam. als Redner) den Stoff aufzufinden, zu ordnen u. zu behandeln u. — die Kunst solcher Stoffauffindung u.; in engrem Sinn auf theolog. Gebiet: eine systematische Sammlung von Bibelstellen nebst Darlegung der Grundsätze über ihre Anwendung u. beweisende Kraft. — 2) (Gramm.) Lehre v. der Wort- u. Satzfolge. -ica, pl. [§ 24, 2, n.]: 1) Topik (1). — 2) toptische Heilmittel (in Gz.: Töpicum). — Topinambur, m., -s; -s:

Erdbirne (vgl. Arrowroot) u. — **Töp-isch**, a. (gr. -icus): 1) örtlich, bes. (Arzn.): T-e Blutentziehung; Heilmittel u. — 2) der Topik (1; 2) gemäß u. -ognōm, m., -(e)ß; -e: Vorrichtung zur Ortsbestimmung u. -ograph, m., -en, (-ß); -en: wer sich mit T-ie beschäftigt (vgl. Chorograph u.): T-ia, f. [§ 24, 1]; T-ie, f. [§ 24, 1]: detaillirte, specielle Beschreibung u. Kunde von Ortschaften u., auch z. B.: T-ia anatomica, specielle Anatomie in Bezug auf die einzelnen Körpertheile u. ihre gegenseitige Lage u.; T-isch (t-icus), a.: der T-ie angehörend, gemäß u., z. B.: T-ische Bureaux, Karten u. -ologie, f.; (-en): Ortslehre, Kunde. Dazu: Topolog (m., -en, -ß; -en); -isch, a. -ofhöp, m., -(e)ß; -e: Topognom. — **Topp** u.: f. ss. (vgl. Geruch). — **Topp-ß**; -ieren: f. Toupet; -ieren. — **Toprak** (türk., pl.: leichte Truppen. — **Töpslurvy** (engl. -törvt), adv.: das Unterste zu oberst u. — **Top-schider**; -tschi: f. Top 2. — **Töqu-e**: 1) m., -ß; -ß: $\frac{1}{10}$ Lital (f. d.). — 2) (frz. töq) f.; -ß, -n: Art Koppzug, platter, schmalkrämpiger, oben faltiger Sammthut u. (f. Voct 2e. ss.): Sammet-T. Immermann W. 2, 87; Schöningh Staatshg. 1, 86; Salon 3, 251 u. -el (-e), m., -ß; -ß: Hut, Mütze der Bäuerinnen, Kinder u. 380. — **Töqu**, m., -ß; -ß: T., Groß-T. (bei den Krautkanern u.), Oberhaupt der Kaziken für die ganze Provinz. — **Tör**: arabischer Seehafen: T. [arabisches] Gummi. — **Töra**: f. Thora. — **Toraille** (frz. -äl), f.; -ß: rohe Korallen. — **Törba** (verb.), f.; -ß: unabhingende Tasche. — **Torchenez** (frz. torš'ne), m., u.; u. [-nß]: „Nasenflemme“, als Bremse der Hufschmiede. — **Toreit-jo** (it. tortš-), m., -ß; -ß; -ß: f. Filatojo. — **Tör-eador** (span.), m., -ß; -ß; -ß: britischer Stierkämpfer (nach Globus 4, 103b heute, wie Matador, in Spanien unübl., f. d. Folg.). — **Téro**, m., -ß; -ß: Stierkämpfer (f. Cuadrilla). — **Törü-ma** (gr.), n., -ß; -men [§ 24, 3, n., -tis]: nam. mit dem Meißel getriebnes Reliefbildwerk. — **matograph**, m., -en, (-ß); -e: Beschreiber, Keimer v. Torneuten: T-ie, f.; t-isch, a. -t, m., -en, (-ß); -en: Erzeuger v. Torneuten, — oft vermengt mit Torneut (Drechsler) u., z. B.: die Griechen nannten die Drechsler alle T-en u. verstanden unter ihnen eine Menge Künstler aller Arten . . . auch die Graveure, Eisenur u. Steinschneider. Nchten Hdw. 227; Die Drechslerkunst od. T-i. f. 228, f. vielmehr Weiss 1, 1273 (u. das dort Angeführte); Aus Verwirrung der gr. Wörter Torneut u. T-ise. W. 34, 143 (u. 405); Mit kunstreicher t-ischer Arbeit (argentum caelatum). Guhl 2, 189, vgl. Galatur. — **Tori**: 1) (jav.) m., -ß; -ß: geheiligte Pforte. — 2) f. Torus. — **Tories**: f. Torp. — **Toril** (span.), m., n., -ß; -ß: Stall, woraus die Kampfstiere in die Arena gelassen werden (vgl. Aparato). — **Tor-ismus** u.: f. Torp u. — **Törcent-ar** [lat., § 24, 3, n., -aris; Wz.: -aria]; -um [§ 24, 2, v.] Kestler (f. Torkel. ss.); auch: Adyresse (Tourniquet). — **Törm-enta** (it.), f.;

te: (in Tessin) heftiger Schneesturm. Berlesch N. 150, vgl. Torment [Sturm]. Wikram 108^o u. -entfieren (lat.), tr.: martern, foltern u. -entill, f.; -en: T-e, T-a [§ 24, 1], eine Pfl., Noth-, Ruhrwuruz u. -ina, pl. [§ 24, 3, n.]; Bauchgrimmen. -inaria, f.; ten [§ 24, 1]; Gießere u. — **Törn-ädo** (span.), m., -ß; -ß: Wirbelwind (vgl. Cyclone). — **adüra**, f.; -ß: Feldmaß von 10□'. — **ator** (lat.), m. [§ 24, 3, öris]: T-es, Dreher, Drechsler. Nchten Hdw. 229, vgl. Torcut u.: Im Schneiden erhabner u. vertiefter Figuren (in Stein) (Tornatur u. Skulptur). Pracht 4, 523. — **atur** (it.), f.; ure: Feldmaß in Bologna (140□°). — **ciamen** (prov.), n., -ß; -ß: Tensone [f. d.]. . . Stritten mehr als 2 Pers., so hieß sie t-s (Turnier). Rosenkranz Wsch. 470. — **Törnes-e** (it.), m., -ß; -ß: vralt. Münz; in Neapel, $\frac{1}{200}$ Ducato di regno (vgl. Tournois). — **Törneüt** u.: f. Torcut u. — **Törnif-er**, m. (n. Magd. Commerce 278), -ß; u. v.: (f. ss.) Schultererangen, gw. aus gegärbten Fellen, für Fußsoldaten („Affe“), Fußreisende u.: Das Gewehr u. den T. zu tragen [als gemeine Soldaten]. Binkisen Gr. 1, 408 u.; Seehunds-; Wolfs-T. u. — **ern**, intr. (haben, sein): mit dem Törnifler marschieren: Ab-; hinter Einem her-t. u.; auch: B-e-t., mit einem Törnifler bepacken u. — **Törn-o** (it.), m., -ß; -ß: Tour (f. d.). — **Toro** (span.), m., -ß; -ß: Stier, bef. Kampfstier, f. Fiesta; corrida; plaza de t-s u.; T. de muerte u.; auch = Stierrennen. Grenz. 24, 1, 233 (vgl. Bastiano 297 u.); auch Bromo. — **Tör-ös** (lat.), -ös, a.: muskelfarf. — **ofität**, f.; 0: Muskelfärke. — **Törp-ädo** [lat., f., § 24, 3, -ädis], m., -ß; -ß; -ß: 1) Bitterrothe. J Müller Wb. 2, 541 u. — 2) unterseichse Höllenmaschine. Duain [f. d.] T. u. -ide, a.: starrempfindungslos, unempfindlich stumpf. -idität, f.; 0: das Torpidesein. -ille (-iße), f.; -n, -ß: Torpedo 1; 2. — **or**, m. [§ 24, 3, -öris]: Torpidität. — **Törp-eton** (frz. tortšng), m., -ß; -ß: eine die Drehung der Erde veranschaulichende Maschine. -ieren (lat.), tr.: krümmend drehn (z. B. Tabackspinnen u.); foltern (f. Tortur). — **Törre** (span.), f.; -ß: Thurm; Landhaus (um Barcelona). Wattenbach Ber. 38. — **Torrefaction** (latein.), f.; -en: Dörrung, Rözung von Erzen. — **Törrent** (engl.), m., -ß; -ß: Regenstrom; bef. (in Afrika) unterirdischer Strom, der nur zur Regenzeit überfluthet wird. Globus 7, 90a; 8, 258a. — **Torricelli** (it. -iße-), m.: berühmter Physiker († 1647), Erfinder des Barometers (od. der t-ischen Röhre): Die t-ise Leere, der leere Raum über der Quecksilbersäule des Barometers. — **Törrington** (engl.), n., -ß; -ß: Stadt in Devonshire; bef. in Wz.: wollne Bettdecken von dort. — **Torf-äde** (frz.), f.; -n: pivalförmig gewundene Franze u. (vgl. Ghentfle). Püater Südbst. 2, 215. — **-ion** (lat.), f.; -en: Drehung, Windung: T. eines Fabens u.; T-ß-Glasteität; Kraft; Wage, zur Messung der magnet. Kraft; Winkel u.; (Arzn.) Zudrehung eines Arz-Endes zur Aufstiftung u. (f. Kröpfieren).

— **Torsio** (it.), m., -s; -s, -en, st, (si's. *Guskhov* 3. 2, 158); **Torsz** (f. d. 4c. ss.) einer Bildsäule — insbesondere des bedederischen Herkules; übtr.: Ein Riefen-L. der Baustun. *Garten* 16, 536b u., f. ss., vgl. *Fragment*. — **Tört** (frz.), m., -(e)s; -e (f. ss.) eine Jemand absichtlich zugefügte Beschädigung, ein ihm gespielter Woffen ic.; auch (in frz. Ausspr.): À t. (tör) et à travers [-wär], unbesonnen, ins Gelag hinein ic. -e, f.; -n; **Törtchen**, lein; -n: Art Backwerk (f. *Tart u. ss.*) m. vielen Arten. -elett, n., -(e)s; -e; -chen: f. *Tartelet* ic. -icollis, m. [§ 24, 3, uv.]: Schiefshals. -illa (span. -iña), f.; -s; **Törtchen** ic.; dünner Maisfladen (in *Merico* ic.). -illon (frz. -lång), m., -s; -s: gestochte Haarwulst (als Kopftracht für Mädchen ic.). -üga (span.), f.; -s: (Land-) Schildkröte; Tonwerkzeug aus ihren festen Weilen. *Schצר Nat.* 153. -uös (lat.), a.: gewunden, verschroben ic. -ür, f.; -en: Torquezung, nam. *Volter: T-Instrumente* ic.; bildl.: Eine *Piano*. [f. d.] *L., Dhrnsolter* durch Klavierpiel ic. -üra, f. [§ 24, 1]: Tortur: T. faciei, Gesicht; tris, Mund-Verzerrung, Krampf. — **Torus** (lat.), m., uv., -ses; -se [§ 24, 2]: Wulst, Bühl, z. B. einer Säule. *Kos Inf.* 2, 142; bef.: Gebett: *Tori consensio*, Besteigung des Gebetts. — **Tör-p** (engl.), m., -s; zies: Partei name im Ggß zu *Whig* (f. d.), in England etwa = *Aristokrat*: *Hoch-T.* ic. (f. auch *Federalist*). Dazu: *Tör-s mus*, m. (*Anten. Rowe* 1, 69b; *Oppenheim* *Ver.* 2, 13 ic.; *Hochtorismus*. *Guskhov* R. 4, 46); *hi-s mus*, *Edelmann* *Frlholt* 1, 69 ic.; *is mus*; *hi-sisch*, a. (*Salon* 2, 463), *hi-sisch* (*Schצר* *Bl.* 2, 107), *is-sisch* (*Kohl* *Trl.* 2, 132) ic. — **Toskänisch**, a.: auf die *Grüster (Küster)* u. ihr Land (das heutige *Toskana*) bezügl.; daher stammend ic.; bef.: *T-e* (tuskänische. *Kos Inf.* 2, 46) Säulenordnung, Kapitele ic. — **Tösi** ic.: f. *Tosst*. — **Tosfio**: f. *Toston*. — **Töl** (lat.), pl. (uv.): sovieler. — **Töt-a**: 1) f.; -s: f. *Abalantj*. — 2) (lat.): f. totus. -äl, a.: ganz, vollständig ic., auch: Das *T-e* od. *T.*, das Gesammte, die Gesamtheit. Als *Plw.* (*Ggß* *Partial* ic.) z. B.: *T-Vanterott*; *Bilance*; *Einrud*; *Empfindung*; *Finkeniss*; *Fluch*; *Gefühl*; *Bree*; *Import*; *Reform*; *Summe*; *Wirkung* ic. (Auch engl., f. *Abstinence* ic.). -alemeut (frz.), adv. zu total, wie (lat.) totaliter. -alität, f.; (-en): Gesamtheit, Allheit, das Ganze: *Tarten T.* 37, 262. -um [§ 24, 2, n.]: ein Ganzes: In t., fürs Ganze, ganz ic.; *Pärs* (f. d.) *prö töto* ic., f. totus; *Fac-t*. — **Tolüma**, f.; -s: *T., L-Schale*, Gefäß aus der *Fruchtschale* der *Crescentia Cujete* (vgl. *Arara*). *Grenz.* 24, 1, 226; 349 ic. — **Töl-us** (lat.), a. [§ 24, 2, Gen.]: -us; *Dat.*: -i]; ganz ic., weibl.: *Töt-a*; n.: -um: *Töto titulo* (f. d.); *Zwei töto cælo* [um den ganzen Himmel; *Himmelweit*] aus einander liegende Dinge ic. — **Touage** (frz. *tuaße*), f.; -n; -s: Die *T.* (Ketten u. *Tauschleppschiffahrt*). *Nat.* 23, 118. — **Touch-ant** (franz. *tuschäng*), a.: rührend ic. -e (*tusch*), f.; -s: f. *Tusch*, ic. ss.; ferner: *Verüh-*

zung, *Griff*; *Taste*. -ären, tr.: tastend berühren, untersuchen ic.; rühren, in *Nührung* versetzen ic.; (*bursch*) = *tuschieren* (f. d. ss. 2), *Einen* beleidigen, ihm einen *Tusch* (f. d. II 2. ss.) zufügen ic. — **Touffe** (frz. *tüff*), f.; -s: *Wusch*, *Wüschel* ic.: „*Weilchentouffe*“. *Garten* 14, 46b; *Ein* „*Tuff*“ *Fuchsin*. *Bazar* 13, 167a. — **Tough**: f. *Cake*. — **Toujours** (frz. *tufür*), adv.: immer: *T. perdrix* (f. d.), „immer *Repphuhn!*“ —, auch das *Kederste*, *Beste* ohne *Abwechslung* erregt *Ueberdruß*; *T. en vedette* (f. d.). — **Toup(-s)**, -ct (frz. *tupé*), n., -s; -s: 1) *Haar-Tolle* (f. ss.), auch: *Toppée* ic. — 2) *Kühnheit*, *Feuer* (vgl. *Berve*). *Garten* 16, 345b. -ären, tr.: zum *Touwet* frischen: *Auf-st.* ic. (vgl. *tapiere*). — **Tour** (frz. *tür*, m., -s; -s), f.; -en: 1) *Wendung*; *Umdrehung*, z. B. eines *Schlüssels*. *Karmarsch* *Bl.* 1, 575 ic.; *Manchmal* fügt man bei frz. *Regeln* noch die *deutsche* halbe *T.* hinzu, wodurch die f. g. *Anterthalb-T.* *Schlösser* . . u. *Dritthalb-T.* *Schlösser* . . entstehen. 578, vgl.: *Ein* . . selten *zweitorige* . . *Schlösser*. 583. — 2) ein *Gang* od. eine *Reise* in *Bezug* auf den *zurückgelegten* *Weg* u. die auf demselben *berührenten* *Gegenden* u. *Orter*, wie auch: der so *zurückgelegte* (od. zu *legende*) *Weg*, die *Wegestrecke* ic., f. ss.: *Von* einer *weiten* *Berg-* u. *Wald-T.* *Pilze* mitgebracht; *Zuf-* [od. *stamp-]*; *Inspektions-*; *Parforce-*; *Post-T.*; *Auf* der *Rück-T.*; *Bergnügungs-*; *Wistens-T.* ic. — 3) *Wendung* in der *Rede* ic. *Mendelsohn* 4, 1, 265. — 4) die *Rehr* (f. d. I 2c. ss., vgl. *Ronde*), z. B.: *Eine* *neue T.* beim *Quodlibet* ic.; im *Kostell* ic.; *Eine* *Gertra*. [f. d. 3] *T.*; *Eine* *halbe* *Walz-T.* mitmachen. *Pückler* *Südtäl.* 1, 427 ic.; *Die T.* [*Reihe*] kommt an *nich*; es ist *meine T.* [*mon* (*möng*) *t.*] ic.; *À t. de rôle* (f. d.); *T. à t.*, nach der *Reihe* ic. — 5) *Streich*, etwas mit *rascher* *Wendung*, mit *Ge wandtheit* *Vollführtes* ic.: *Einem* *einen* *mauvais* [f. d.]. *t.* *spielen*; *T. de force* [*forß*], *Kraft*, *Gewaltstreich*; *T. de passe-passe* (f. d.) ic. — 6) *falsche* *Haare* als *Theil* der *Haar-Frisur*, *Tracht*: *Eine* (*haar-)* *T.* *tragen* ic. — 7) (*Web.*) *f.* *Chemie*. — 8) *Dreh-*, *Drehselbank*. — **Tourbillon** (frz. *turbilång*), m., -s; -s: *Wirbelwind*; *Wasserswirbel*, *Stundel*; ein mit *rascher* *horizontaler* *Drehung* *aufsteigender* *Feuerwerkskörper*. *Pracht* 6, 59. -ine: f. *Turbine*. — **Touri** (*turi*), m., -s; 0: *Art* *Mäncherbalsam* (von *Mycodendron amplexicäule*). — **Tour-illon** (frz. *turilång*), m., -s; -s: *Drehzapfen*. -ist, m., -en, (-s); -en: *Jemand*, der *reisend* eine *best. Tour* *macht*, z. B.: *Handlungtreisender*: *Wein-T-en*. *Kosak* *Red.* 5, 67 ic.; bef. aber: *Jemand*, der *reist*, um *sich* mit *den* *Selbstwürdigkeiten* einer *best. Tour* *bekannt* zu *machen* u. *darüber* zu *berichten* (*Reiseschriftsteller*). *Salon* 4, 562 ic.; *Statue*, deren *elgh.* *Von* die „*Turisten*“ des *Alterthums* *herbeilodte*. *Buemeister* *Gsch.* 21 ic.; *Morgenland-T-en*. *Monat.* 1, 315b ic. Dazu: *T-ende* *Reise*. *Nat.* 20, 323 ic.; *T-enthum*, n. *Garten* 14, 334b; *Einen* *t-ischen* *Naturgemuß*. *Natur* 14, 314a; *T-enthast*, a. ic. — **Tourlourou**; **Tourmalin**: f. *Tur* ic. — **Tourmentieren** (frz.

turmangt-), tr.: formentieren (f. d.). — **Tourn-é** (frz. turn-), a.: umgedreht, umgeschlagen; n., -s; -s: das (als Trumpf) aufgeschlagne Kartenblatt, f. auch Casco 2. -ebroche (brofch), m., -s; -s: Bratenwender. -êr, f.; -n, (-s): Mundgang; Mundreise. -ement ('mäng), n., -s; -s: Wendung, nam. beim Feiten; Schwendung. -esol (-föll), m., -s; -s: 1) Sonnen-Wende, =Blume. — 2) f. Pezetta, (Bejette). -event (wäng), m., -s; -s: nach dem Wind drehbare Kappe auf Schornsteinen (seem.: Deck). -ewis (-wis), m., w.; w.: Schraubenzieher. -ez[-é]: schlag um! [das Blatt]; T., s'il vous plait [sil wu plä], gefälligst. -iër: f. Turnier. -iëren, tr., refl.: drehen, wenden, umdrehn, schwenken etc.; den Feind umgehn. -iquet (-ite), m., n., -s; -s: 1) Drehkreuz; auch als Kontrolle beim Eintritt in gewisse Räumlichkeiten u. so = Eintrittsgeld. — 2) Adressse (f. Torculum). — 3) Fuß des Thürschlosses. — 4) f. Giravolta. — 5) gedrehte Blätterfuchen. — **Tournois** (frz. turnois), a.: nach dem Münzfuß der Stadt Tours [tür]; auch m.: eine kleine Münze (vgl. Tornese). — **Tournure** (frz. turnür), f.; -n, -s: 1) gewandte Benehmen weltersahner Personen: Salon.; Welt-T.; Dorf-T. Gushow R. 5, 44 u. — 2) f. Cul; Panier. — **Touris** (turie), n., -s; -s: Art Dutelsack, den Bajaderentanz begleitend. — **Tourterille** (frz. tur-ti), f.; -n, -s: Turtertaube. — **Tou-s** (frz. tü), pl. zu tout: alle u.: T.-les-mois, f. Ganna 1. T. les trois [li troä], alle 3 (Matadore) — im Tapp-Tarck. Adornsteden 558 ff. (auch Ironille. Herrig 36, 229). -t (m), a.: ganz; all, jeder, weibl.: T-e (tur u.: Das T. (od. Todos; die Vole), alle Stiche (im 'Hombre u.); T. ou rien! (u rjäng), Alles od. Nichts!; T. va! od. Va t.!, alles (auf die Karten u.) Gesetze gilt (auch veralgemeint); Ä t. (Atout), Trumpf (atoutieren, trumpfen); Ä t. prix (f. d.). Ä t. risque (f. d.) u.; En sang t., im Ganzen; En t. eas (f. d. u. Entout-cas) u.; T. à fait (tutafä), ganz u. gar; T. à l'heure (tutaldr), sofort; T. de bon [böng], im Ernst; T. de même [mäw], ganz so; T. de suite [f. d.]; T. ensemble (tutanghäng'l), Alles zusammen; T. comme chez nous, f. Partout; T. court (f. d.); T.-puissant, f. p. u. — **Toutenague** (tut'näg), f.: f. Argentin. — **Tou-tou** (frz. tutü), m., -s; -s: Schöpfhündchen. W. 25, 100; 386. — **Touyou** (tju), m., -s; -s: ein kasuarähn'l, amerik. Vogel (T-hou. Grube G. 2, 27). — **Tow**: f. Ki. — **Tower** (engl. täwer), m., -s; -s: Thurm; bef. auch: ein Gebäude (Citadelle) in London, urspr. als Königsburg; jetzt als Staatsgefängnis, Zeughaus, Münze u. dienend. — **Town** (täw), f. (n., -s); -s: Stadt (vgl. City). T.-hall [häll], Stadthalle. Aoh! G. 1, 31; T.-mission [mifshen], Stadtmiffion. 2, 216 u. -ship [-fhip], n., -s, (f.); -s: Stadt, Orttschaft; in Nordamer., Unterabtheilung einer County. — **Töx-ication** (nlat.), f.; -en: Vergiftung. -ikhodendron (gr.), n., -s; -s: drei [S 24, 2, n.]: „Ostbaum“ (Rhüs t.).

-ikhölög, m., -en, (-s); -en: Kenner der T-ik (Gisifunde): T-isch, a., darauf bezügl. u. -ikon, -icum, n., -s; ifa [S 24, 2, n.]: Gift (urspr.: Pfeilgift). -isch, a.: giftig. -öl, m., -en, (-s); -en: Schüge. Kofs Inf. 3, 164 = T-s, m., w.; w. [S 24, 1], auch: Schützenfisch.

Träal (frief.), n., -(e)s; -er: Die T-er sind linholde. Variet. 13, 635a, f. Tröll. — **Trabaccol-o** (it.), m., -s; -i: schonerartiges Fahrzeug des adriat. Meers. — **Trabant**, m., -en, (-s); -en: (f. ss.) = Satellit (1; 2). — **Träbe-a** (lat.), f. [S 24, 1]; -älus, a.: f. prätextatus. — **Trabuc(c)-ario** (span.), m., -s; -s: ein mit einem Stüggehweh Bewaffneter, 3. B. ein Schmuggler. -o, m., -s; -s: 1) Stüggehweh (vgl. Karabiner u.). — 2) T.-Gigarré, auch T., f., kurze, dicke Gigarré. — 3) sardin. Längenmaß. — **Trace** (frz. träs), f.; -n, -s: Spur u.; abgesteckte, vorgezeichnete Linie, 3. B. einer Stickerel (Umriße); einer Straße: Die Gotthard-T. Naiz. 22, 450 u., auch: Trace (n., -s; -s). 19, 54 u.; f. tracerien. — **Trachē-a** (gr.), f.; -en [S 24, 1]: Luftröhre (f. Cannula). -äl, (-älis), a.: die Luftröhren betreffend. -ilis, f. [S 24, 3, w.]: Luftröhrenentzündung. — **Trachel-agra** (gr.), n., -s; -s: Rachenjicht. -odpnois, f.; -(e)n: Rachen Schmerz. -opanus, m. [S 24, 2]: Halsdrüsen geschwulst. -ophhōma, n., -s; -fa [S 24, 3, n., -tis]: Halsgeschwulst. — **Trach-coblenorrhōe** (gr.), f.; -(e)n: Luftröhren-Schleimfluß. -eocēle, f.; -n: Luftröhrenbruch. -eopyosis, f. [S 24, 3, w.]: Luftröhrenvereiterung. -eorrhagie, f.; -(e)n: Luftröhrenblutfluß. -eotomie, f.; -(e)n: vgl. Bronchotomie. -tēlchōsis, f. [S 24, 3, w.]: -tēlcus, m. [S 24, 2]: Luftröhren geschwür. — **Trach-ōm** (gr.), n., -es; -e; -ōma [S 24, 3, n., -tis]: ägypt. Augenentzündung. -pphonie, f.; 0: Raueit der Stimme, Heiserkeit. -psmus, m. [S 24, 2]: das Raueitmachen. -pā, m., -(e)s; -e: ein dem Dolerit (f. d., vgl. Trachy-Dolerit. Ausd. 39, 657b) durch die Abwesenheit der Zeolithen ähnliches vulkanisches Gestein, hauptsächlich bestehend aus feinstörnigem, gelbgrauem Kalz. od. Natronfeldspat. Burmeister Gsch. 194 u. (vgl. Demit): T-isch Baven; Kegelberge u. — **Tracieren** (frz. träs-), tr.: die Tracen (f. d.) bezeichnen, vorzeichnen, abstecken u.: Tracier-Maschine (f. S.); -Leine, -Schnur u. — **Trad-e** (engl. trad'), m., -s; -s: Handel, Gewerbe: T-s-hall [häll], Gewerkehalle; -man (Mj. -men od. people [pipl]), Gewerbetreibender, Handelsmann u.; -society [sofietii] od. -union [iuhjnen], Gewerbe-Genossenschaft, =Verein u. -er, m., -s; -s: Händler, bef.: Pelz- händler der Hudsonsbalkompagnie. — **Trad-ieren** (lat.), tr.: übergeben, überkiesen. -ilio, f. [S 24, 3, onis]: Tradierung, 3. B.: T. judici-älis, gerichtl. Ubergabe u.; T. oralis, mündliche Überlieferung u.; Per t-nem, durch Überlieferung. -ilion, f.; -en: Traditio, 3. B.: T. eines Grundstücks u. (Quasi-T. u.); Stwas durch T. wissen; Von den alten Kunst-T-en. Eichendorff GschDr. 74; Un-

sichere Orts-*T. Curtius* Vel. 1, 116 u. -itionell, a.: durch Überlieferung übernommen u. -itionist, m., -en, (-s); -en: Überlieferungsgläubiger. -itor, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Übers, Auslieferer, z. B. der Heiligthümer bei den Christenverfolgungen unter Diocletian. -itiv, a.: traditionell. — *Traduc-tianer* (nlat.), m., -s; uv.: wer die Fortpflanzung (od. Überführung) der Seele durch die Zeugung glaubt: *Traduc-tian-ism* (u)s. f.: Mit der Tabaks-T. besch. Hartmann G. 264). -icant, m., -en, (-s); -en: Verkäufer. — *Traga* (span.): verschlinge, fröh! u., z. B.: *T. venado*, die seinen Hirsch verschlingende) Boa (f. d.). *Constrictor*. *Stobus* 5, 246 u.; *T.-la*, pérrro, „verschlinge sie, Hund!“ (Refrain des span. Revolutionslieds). *Terzsthe* Hist. 339 u. — *Trag-anth* (gr.), m., n., -(e)s; -e: eine Pfl., *Astragalus* — *traga-cántha* u. ihr als Klebmittel dienender Schleim, Gummii *traga-cánthæ*, *L. Gummi* u. (-ea: f. *Tragama*). -cláph, m., -en, (-s); -en; -cláphus, m. [§ 24, 2]: f. ss. u. *Hircocervus*. — *Tragéma* (gr.), n., -s; -ta: *T. (Tragea)* f. [§ 24, 1]; *Tragá-ion* (n., -s); *sa*: Nachweck zum Nachschick u., vgl. *Tragee*; *Trifenet*. — *Trag-ieren* (gr.), tr.: in tragischem Stil agieren, spielen (vgl. *trag-ieren*, -dieren). G. 6, 67; *Heine Rom.* 104; *Nat.* 22, 555 u.; *Hab* manche Staatsaktion heruntertragierte. *Klinger Seid.* 86 u. -ik, f.; 0: (vgl. *Komit*) das Tragischsein, etwas Tragisches. *Spielhagen Hamm.* 5, 59 u. -iher, m., -s; uv.: *Tragödien-Dichter*, — seltner: *Spieler* (vgl. *Komiter*; *Tragöde*). -ikhómisch, a.: halb tragisch, halb komisch: Ein t-es Drama. *W. Luc.* 6, 421. -ikhómödie, f.; -n: eine Mischgattung von *Tragödie* u. *Komödie* (vgl. *larmoyant*; *Hilaro-tragödie* u.); bildl. *sch.* 114a u. -isch, a.: (f. ss.) zur *Tragödie* gehörig, ihr gemäß u.: *Hoch*; über- u. -isieren, tr.: f. *tragieren*: Einem etwas vor- u. *W. Luc.* 6, 405 u. -öde, m., -n; -n: *tragischer* — *Schauspieler*, seltner — *Dichter* (vgl. *Tragiter*). -ödiant, m., -en, (-s); -en: schlechter *Tragöde* (vgl. *Röddiant*). -ödie, f.; -n: *Trauerspiel*, — eig. (f. ss., vgl.: Mit dieser Feier war auch das Opfer eines *Wods* (*tragos*) verbunden, der im Kreise umtanzt wurde u. von welchem die *T.* ihren Namen empfing. *Rosenkranz Wösch.* 173) u. übrt.; auch *Wösch*; als *Wösch*. z. B.: *T.-n-Dichter*; *Küßfrei*; *Spieler* u. -ödiären, tr.: *tragieren*. *Rosenkranz Wösch.* 231; *Spielhagen Hamm.* 2, 126 u.; *Einem* etwas vor-t. *W. Luc.* 4, 14; 5, 164 u. -omaschalie, f.; 0: *Wodsgestank* (vom *Wschelischweiß*), f. *Hircus*. -omaschalus, m. [§ 24, 2]: ein mit *Tragomaschalie* Behafteter. -opan, m. [§ 24, 3, opánis]: „*Wodsch-Pan*“, *Hornfasan*. -ophonie, f.; 0:

Wodsch: od. meckernde Stimme. -opödagra, n., -s; 0: *Titel* eines vom *Podagra* handelnden *Dramolekts*. *W. Luc.* 6, 421. -opodie, f.; 0: *Wodschbeinigt*. -opögon, m. [§ 24, 3, önis]: „*Wodschbart*“ (Wösch.). -os, m., uv.; -oi: *Wodsch*; *Wodschgestank* u. -üdi (ngr.), n., -s; -a: *Lied* (f. *Herbüsch*). -us, m. [§ 24, 2]: *Tragos*. — *Traille* (frz. *traille*), f.; -n: 1) *Fähre*, *fliegende Brücke*. — 2) *T.*, *Trasse*, *Trasge* (f. d. ss.; *holl.* *tralie*, aus *frz. treille*, f. d.): *Gitterstab* u. — *Train* (frz. *tréng*), m., -s; -s: 1) *Zug*, *Gang* u.: *En* [ang, im od. in] t. — sein, *bringen*, *setzen* u.; *Grand* (f. d.) t. u.: *Seinen* gew. t. [*Gang*, *Schlen-drian* u.] *fortgehen* u. — 2) *Wagenzug*, z. B.: a) bei *Eisenbahnen*: *Extra-T.* u.; auch (engl. *trén*), z. B.: *Down* [taun] t-s heißen diejenigen, welche v. *Bonten* aus ins *Land* „herab“ gehen u. *Up* [épp] t-s die, welche nach *London* „hinauf“ gehen. *Kohl* G. 1, 1; *Die Coal* [stl, f. d.] t-s. 2, 63; *Ein* f. g. *Construction* [konströschén] t. *Stäckar* *Wösch.* 1, 147 u.; vgl. (span.): *Ein* t-*no* *místo*. *Wattenbach* *Ver.* 44, *gemischter*. — b) im *Kriegsw.*, u. hier nach der *Verschiedenheit* des *Transportierten*, z. B.: *Artillerie*; *Belagerungs*; *Brücken*; *Muniti-ön*; *Proviant-T.* u.; auch die dazu gehörigen *Zugthiere* u. *Mannschaft* (*Trösch*): *T.-Depot*; *Selbat* [in *Kassau* u.: „*Tröhner*“]. *Stenzl* 25, 4, 344; *Besen* u. — 3) im *Sportwesen* = *Trainierung*, f. *Döbel* 2, 101 u. -ard (*tränär*), m., -s; -s: *Nachzügler* (vgl. *Marodeur*). -er (engl. *tréner*), m., -s; -s: *Trainierer*, z. B. von *Kennypferden*. *Doller Renn.* 24 u. -eur (frz. *tränör*), m., -s; -s, -e: 1) *Trainard*. — 2) *Trainer*. *Döbel* 2, 101 u. -ieren, tr.: 1) in die *Länge* *ziehen*, *hingözgen* u. 2) (engl. *trén-*) für den *Sport* *tauglich* u. *brauch-bar* *ziehen* (vgl. *dréssieren*): *Pferde*, *Hunde* u.; *Einen*, *sich* als *Bock*, *Boyer* u. t.; *Trainierer*, -er, m.; -ung, f.; *Anstalt* u., f. d. *Folg.* -ing, n., -s; -s: das *Trainieren* (2): *Wenn* er (r. *Re-w-mafer* *Bock*) *sich* selbst in 2. *sekte*. *Kuz* *Wösch.* 3, 704b u.; *T.-Ground* (f. G.), a.; *Doller Renn.* 62; *Stäckablißment* (f. G.). 45; 57; *Ground* (f. G.). 33, *Wag* für die *Dressur* der *Pferde* u. — *Trail* (frz. *trá*), m., -s; -s: *Zug*, z. B. *Gesichts-zug*; *Charakterzug*, auch: *Handlung*, *werin* *sich* ein *solcher* *ausprägt* u. -able (-áb'l), a.: *was* *sich* *behandeln*, *handhaben* —, *womit* *sich* *umgehen*, *verfehren* *läßt* u. -ant (-äng), m., -s; -s: f. *Publikane*. -s, m., -s; -s: *Traktat*. -ement ('mäng), n., -s; -s: *Behandlung* u., f. *Traktament*. -eur (-ör), m., -s; -s, -e: *Speisewirth* (vgl. *Restaurant* u.); auch *Tract-eur*, russ.: *Wör* u., f. *Teatöre*. — *Traître* (frz. *trá'tr*), m., -s; -s: *Verräther*. — *Traj-el* (frz. -íße), m., -s; -s; -éct (lat.), m., -(e)s; -e: *Ubersahrt* v. *Ufer* zu *Ufer* u. -ecktion, f.; -en: *Trajicierung*; (*Gramm*) *Attraktion*, *wodurch* ein *Wort* des *Hauptfages* in den *Relativfages* *hinübergewogen* *wird*. *Herzig* 35, 120 u. -ectöria, f. [§ 24, 1]; -ectörie, f.; -n: (*Math.*) *Linie*, *welche* ein *bewegenden* *Kräften* *unterworfen* *Körper* *beschreibt*; *bes.*: *eine* *Kurve*,

die ein System gleichartiger Kurven so schneidet, daß der Durchschnitt für alle einer gegebenen Be-
dingung entspricht. -ieren, tr.: hinüberwerfen,
bringen, übers Wasser setzen etc. — Tracass-erie
(frz.), f.; -(e)n: Leute an einander (od. verz.)
hegende Stänkerei; vertriebl. Plackerei ic. -ier
(je, — verlängert: jiv), a.: trafikierend. Dünz
Aug. 414 f. — -ieren, tr.; intr. (haben): Trafass-
rien verursachen. — Tract (lat.), m., -(e)s; -e:
1) (f. ss.) Zug v. Etwas, das sich ununterbrochen
lang hinzieht, Streck: L. von Gebirgen, Eisenbahnen,
Gebäuden ic.; Der Bahnen-L. von Liverpool über
 Leeds nach Hull. Kohl E. 2, 7; Große Güter-L.-
Str. 1, 33; Häuser-L.-e. Beschogel Mich. 1, 4;
Seiten-L. B. 1, 117; Längen-L. Orient. 15,
343a; Der See-L. [Der an der See gelegne des
Magazins]. Nat. 22. 51 ic. — 2) (kathol. Kirche)
Fastengefang zw. Epistel u. Evangelium. — äbel,
a.: traktabel. -ament, n., -(e)s; -e, (-en):
(f. Traitement), bef.: 1) Bewirthung; Gastmahl.
— 2) Löhnung, Sold (beim Militär). -ändum,
n., -s; den [§ 24, 2, n.]: das zur Verz. Unter-
handlung Vorliegende (vgl. Agenda etc.): Das Haupt-
L. des Tags. Grenz. 24, 2, 303; Traktantenvergleich-
nis. Nat. 21, 315 ic. — arianismus, m., uv.; 0:
f. Puseyismus. -äl, m., -(e)s; -e, -en, (-äte):
1) Abhandlung, kleine Schrift über einen Ggld,
z. B.: a) allgm.: w. 36, 12 ic.; Ein Traktätchen
v. 12 leffing'schen Vogen. Nicolai E. 13, 144). —
b) bef.: gedruckte Flugschriften religiösen Inhalts
zur Massenverbreitung unters Volk: Traktäte.
Leipzig B. 1, 376 ic.; nam.: Traktätchen, auch:
-Gesellschaft; -Wirthschaft ic.; Missions-
traktätchen ic. — 2) Unterhandlungen wegen
eines abzuschließenden Vertrags (bef. Mz.: T-en)
u.: dieser selbst: Allianz; Friedens; Handels; Par-
tage; Quadrupel-L. ic.; Die (Friedens-) T-en ab-
brechen. -aktion, f.; -en: (= Traitement; Traktat-
ment (1)); auch = Traktat (1a). E. 40, 46 u. (2)
Monat. 2, 352a ic. -eur (-ör), -tr, m., -s; -s,
-e; f. Traiteur. -ieren, tr.; intr. (haben): f. ss.:
behandeln; auch: Einen Autor t., zum Ggld einer
Besprechung, Abhandlung machen ic.; ferner:
Einen so u. so t., behandeln u. (mit u. ohne Wie):
mit Traktament versehen, bewirthen; v. Obj.:
einen Schmaus geben ic.; ferner: Mit Einem über
Etwas t., unter, verhandeln. -öria, f. [§ 24, 1];
-örte, f.; -n: „Zuglinie“, Kurve, deren Tangen-
ten vom Berührungspunkt bis zum Scheidepunkt
mit der Direktrix eine konstante Länge haben. -us,
m. [§ 24, 4]: Trakt (f. d.); auch: Tractu tempo-
ris, im Verlauf der Zeit ic. — Träl-ge, -je, f.;
-n: f. Tralle 2. — Träm: 1) (engl.) T.-road
[strämmrod], w. a. h. [pwl], Pferde-Eisenbahn. — 2)
L., Trama (f. d.) Seide. -a (it.), f.; -e; -e
(frz. träm), f.; -s: Einschlage des Gewebes; Ein-
schlagseide (vgl. Organfin). -ieren, tr.: anzetteln.
— Traminer, m., -s; uv.: (nach Tramin in
Tirol) Sorten Wein u. Äpfel. — Tramontän-a
(it.); -e, f.; 0: „jenseits der Berge“, Norden;
Nordwind (auch: Ein eisiger L.-o. Dank Wid. 1,

349); Nord-, Angel-, Polar-Stern: Die L. ver-
tieren, nicht aus, nicht ein wissen. — Tramp
(engl.), n., -s; 0: Bagabundentum. -er, m.,
-s; -s: Bagabund. — Trampolin, m., -(e)s;
-e: Schwingbrett für Kunstspringer ic. (frz.
tremplin): L.-Spring, Salto mortale ic. —
Tram-road; -way: f. Tram 1. — Tranch-
-ant (frz. tranchäng), a.: schneidend, scharf ic. -e, f.;
-n: 1) Schnitt, Schnitte. — 2) Handschrift bei
Münzen. -ée, f.; -n, -s: Laufgraben: L.-Bastione
(f. B.); -Kasse (f. K. 16. ss.), -Kavaler
(f. d. 1e) ic. -eur (-ör), m., -s; -s, -e: Tran-
schierer. -ieren, tr.: vorschneidend zerlegen:
Tranchiermesser ic. — Tranquill (lat.); auch frz.
tranquil), a.: ruhig, still ic.; it. (adv.):
t-a-mé-n-t-o. -ität, f.; 0: Ruhe (der Seele ic.).
— Träns (lat.), präp. (m. Accusativ): jenseits; auch
als Vors., f. Cis 2. u. außerdem d. Folg. —
Transact (lat.), m., -(e)s; -e; -io, f. [§ 24,
3, -ionis]; -ion, f.; -en: Verhandlung, — z. B.
gelehrter Gesellschaften: Philosophische T-ionen. E. 39,
218 (engl.: Philosophical t-ions [tränstättchönis]);
Unterhandlung zur Beilegung von Streitigkeiten,
Vergleich, Abreinkunft ic.; T-io (extra)judicialis,
(außer)gerichtliche; Pér t-ionem et cessionem,
durch Vergleich u. Abtretung, vgl. transigendo ic.
-or, m., -s; -ören [§ 24, 3, -oris]: Unterhänd-
ler, Schiedsmann ic. — Transalpinisch, a.: f.
Cis 2, 3, B. (v. deutschem Standpunkt aus) =
italianisch. E. 31, 86. — Transanimation (nlat.),
f.; -en: = Metempsychose (auch Transorporation).
— Transatlantisch, a.: jenseits des atlant-
tischen Ozeans — liegend, hinausreichend ic. —
Tran(s)scen-dent (lat.), a.: „über die Grenze
hinausreichend“, z. B. (Math.) über die der Gw.
Algebra; (Philos.) über die der sinnl. Erfah-
rung ic., f. Kant 5, 20; Mütter IV ic. (vgl. hetero-
thetisch). -dental, a.: transcendend (vgl. Kant, Kr. d. r.
Vern. 25; 352 ic.): L.-Philosophie. -dentalismus,
m., uv.; (ismen): Transcendentalphilosophie u.:
ihre gemäße Spekulation ic. Monat. 2, 577b.
-dénitisch, a.: transcendend. -dénz, f.; 0: das
Transcendentsein (Transcendentalismus). Nat. 21,
65. -dieren, tr.: überschreiten; v. Obj.: sich im
Übersinnl. bewegen ic. E. 3, 192. -sion, f.; -en:
Überschreitung: Die T. eines Frenschrades. Berleph
A. 233 ic. — Tränseal (lat.): „es gehe vor-
über!“, weg damit, z. B.: T. cum ceteris, sammt
dem übrigen ic.; auch n., -s; -s: die Verweisung,
wonach v. Etwas nicht die Rede sein kann, z. B.
im Ggld zu Placet (f. d.) u. bei der frühern
österreich. Genür, f. Hofmann-L. Feb. 3, 213 ic. —
Transelementation (nlat.), f.; -en: Umwand-
lung eines Elements (f. d. I.) in ein anderes: Die
Alchymisten glaubten an eine T. ic. — Transépt
(engl.), m., -(e)s; -s, -e: (Bauk.) Quer-, Seiten-,
Nebenschiff in Kirchen, Ausstellungsgebäuden ic.
— Transéndo (lat.), adv.: im Vorübergehn.
— Transfrieren (lat.), tr.: übertragen — auf
Jemand; aus einer Sprache in die andre (über-
setzen); an einen andern Ort (versetzen); auf eine

spätere Zeit (verschieben) u. ; (faufim.) vom Konto ab schreiben u. ; Ad usum t., in Gebrauch bringen. — **Transfiguratur** (frz. *-uratur*), m., -s; -s, -e: „Umgestalter“ (Kaleidofkop). *-ation* (lat.), f.; -en: Transfigurierung; Verklärung, bes. Christi u. — ein Gemälde derselben. *-ieren*, tr., refl.: umgestalten: Sieh t. *Enald* *Nfz.* 2, 96 u. — **Transform-ation**, f.; -en: Transformierung. *-ieren*, tr.: umformen, umbilden u. — **Transflug-a** (lat.), m. [§ 24, 1]: Überläufer. *-ieren*, intr. (sein): zum Feind überlaufen. — **Transf-undieren** (lat.), tr.: gießend hinüberschaffen, bringen, zleiten. *-usion*, f.; -en: Transfusionslehre, bes.: Blut-T., s. *Erotidämatoese*. — **Transgre-dieren** (lat.), tr.: überschreiten, nam.: Gebote, Befehle u. *-ffion*, f.; -en: Überschreitung. — **Transig-endo** (lat.), adv.: transigierend, auf dem Wege der Transaktion (s. d.). *-ibel*, a.: worüber transigiert werden kann. *-ieren*, intr. (haben): Transaktionen, Vergleichsverhandlungen pflegen u. — **Tran(s)stieren** (lat.), tr.: überspringen, darüber hingehn. — **Transtit**, m., -s; -s; 1) f. *T-o*. — 2) (engl.) *T. & Circle* [Berkf.], Passage (s. d.): Kreis, Instrument. *Austb.* 39, 16a; 1054; *T. Room* (rum), Zimmer, wo dies aufgestellt. 1033b u. *-ieren*, intr. (haben, sein): als Transitgüter (s. d.) ein Gebiet berühren. *-ition*, f.; -en: 1) Übergang: *T-s-formation*; *Kalkstein* u. — 2) Übergang. *-iv*, a.: (Sprachl.) Ein *t-es* Zeitwort, (Verbum) *t-um* [§ 24, 2, n.], f. *Ogfs* *in-t.*; ferner z. B. (selten): *Verfalen*, denen die Natur die Gabe der *t-en* [auf die sie Erblickten übergehende] Keuschheit mitgeteilt. *M.* 1, 2 (vgl. 245) u. *-o*, m., -s; -s, *si*: *T. (Transit)*, der Durchgang von etwas zu Beförderndem durch ein Gebiet, nam. in Bezug auf Verkehrs-, Post-, Steuerzweige u.; auch: *T. (Zoll* u.) *bezahlen*. *G.* 7, 366 u.; Die übrigen Sammel sind *Transit* [= *Gut*]. *Parisus* *Volkstfr.* 2, 6b u.; ferner speciell: Der europäisch-indische Verkehr, der kurzweg *Transit* genannt wird. *Schmarba* 1, 140 u.; *T. (od. Transit)* *Abgaben*, *Steuer*, *Zoll* u.; *Briefe* u.; *Worte*; *Güter*, *Packete*, *Waaren* u.; *Handel*; *Verkehr* u.; *Sein* des *Grenzstädthens* *Personen-T.* ist im Steigen begriffen. *Kohl* *Südr.* 2, 55. *-örisch*, *-orius*, a.: vorübergehend (vgl. *transiturus*); nur für eine Übergangszeit geltend u. — **Transcolation** (nlat.), f.; -en: Durchseihung. — **Transcorporation** (nlat.), f.; -en: f. *Transanimation*. — **Trans(s)cri-bieren** (lat.), tr.: schreibend übertragen, umschreiben u.; auch (Mus.): die Partitur bearbeitend für ein od. wenige Instrumente umschreiben. *-ption*, f.; -en (frz. *transcritption*), f.; -s): Transkribierung. — **Translat-cur** (frz. *translatör*), m., -s; -s, -e: Übersetzer (nam. vereideter zur Übertragung von Dokumenten u.). **Translator**, *-ieren*, tr.: übersetzen, f. *transferieren*, vgl. — das Engl. ver-spottend —: Die *translatänge* *Faust*. *Kt. Od.* 2, 216 u. *-io* (lat.), f. [§ 24, 3, *-ionis*]: Übertragung, z. B.: *T. jüris*, eines Rechts auf einen Andern

u.; *Versehung* u., f. auch *Metastasis*. *-ion*, f.; -en: f. *Translatio*. *-or*, m., -s; *-ören* [§ 24, 3, *-oris*]: *Übertrager*, f. *Relais* 1e; *Translateur*. — **Trans-lit(teration)** (nlat.), f.; -en: Übertragung in ein andres Alphabet. *Zeitschr. f. Stenogr.* 16, 21. — **Transloc-ieren** (lat.), tr.: versetzen — an einen andern Ort hin, z. B. auch in eine andre Schulklasse u. *-ation*, f.; -en: *Translocierung*. — **Translucēt** (lat.), a.: durchscheinend (vgl. *transparent*). — **Translunär** (nlat.), *-isch*, a.: der Welt jenseits desmonds (der überirdischen) angehörig u., vgl. *sublunär*. — **Transmarin** (lat.), *-isch*, a.: überseeisch. — **Transmigra-tion**, f.; -en: *Ubersiedlung*; auch *Seelenwan-derung*. *-ieren*, intr. (sein): auswandernd übersiedeln. — **Transmi-ssibel** (lat.), a.: *transmittierbar*. *-ssibilität*, f.; 0: *Transmittierbar*. *-ffio*, f. [§ 24, 3, *-onis*]: *Übertragung*, z. B. *hereditäris*, der *Erbschaft* u. *-ffion*, f.; -en: 1) *Transmittierung*, *Übertragung*, z. B. der *Wärme* (*T-s-Vermögen* u.). — 2) an *Maschinen* der die *Bewegung* vom *Motor* nach der eig. *Maschine* (dem *Operateur*) in gehöriger Weise u. *Reglung* übertragende *Verbindungs* od. *Zwischenteil*: *Kraft-T.*; *T-s-Zeug* u. — *-ffieren*, tr.: *übersen-den*, wohin *übertragen*, *überlassen* u. — **Trans-mönänisch** (lat.), a.: (s. *Sis* 2) *jenseits* des *Mainns*, der *Mainlinie*. — **Transmontän** (lat.), a.: *jenseits* des *Gebirgs* u., vgl. *transalpin*; *ultra-montan*. — **Transmut-äbel** (lat.), a.: *umwandel-bar* u. *-abilität*, f.; 0: *das Transmutäbelsein*. *-ation*, f.; -en: *Transmutierung*. *-ieren*, tr.: *umwandeln*, in etwas ganz *Andres* od. *durch Um-sezung* der *Theile* u. — **Transoceanisch** (nlat.), a.: *jenseits* des *Deeans*. — **Transpadänisch**, a.: s. *Sis* 2. — **Transpar-ener** (frz. *transparenc*), f.; 0: *Transparenz*. *-ent* (lat.): 1) a.: *durch-scheinend*, *durchsichtig* (s. *diaphan*). — 2) m., -(e)s; -e: *erleuchtete t-e* *Günde*, nam. *Bilder*, *In-schriften* u.: *T.-Bild*; *Inspisheit* u.; *Alhr* mit *T.* *Zifferblatt* u. *-enz*, f.; 0: *das Transparenzsein*. — **Tran(s)spir-ation** (lat.), f.; -en: *Hautaus-dünstung*; *T-s-Mittel* u. *-ieren*, intr. (haben): 1) *schwindend ausdünsten*. — 2) *ruchbar* werden, *verlauten*. — **Transplant-ation** (lat.), f.; -en: *Transplantierung*. *-ieren*, tr.: *wohin verpflan-zen*, eig. u. *übrtr.*, z. B. auch in Bezug auf *Morioplastik*. — **Transponieren** (lat.), tr.: an eine andre Stelle *hinsetzen*, z. B. (*Mgeb.*): Ein *Stück* einer *Gleichung* t., (mit entgegengesetzten *Zeichen*) auf die andre *Seite* des *Gleichzeichens* bringen u.; ferner (*Mus.*) in eine andre *Tonart* *umsetzen*; auch: *Stenographiertes* t., in die *gw. Schrift* *umsetzen* u., f. *Transposition*. — **Transport** (lat.), m., -(e)s; -e (s. s.): 1) die *Beförderung* v. etwas zu *Spezierenden* an den Ort seiner *Bestimmung* hin u.: *das so* *Spezierte*: *Berg-T.*, in *Berggehenden*; *Land- u. Wasser-T.*, zu *Land* u.; *Waaren-T.* u.; *T.-Kosten* u.; *Mittel*, *Dampfer*, *Schiff*, *Behälter* u. — 2) (*faufim.*) die *Übertragung* eines *Rechnungspostens* in ein andres *Buch* od. *auf*

eine andre Seite (Übertrag, vgl. Latus u.).
 -abel, a.: transportierbar. Dazu: Jede Waare,
 je nach ihrer Transportabilität. Kohl Eutr. 1,
 52. -aktion, f.; -en: Transportierung (ft. Depor-
 tation. No. 3. 16, 434). -eur (-ör), m., -s; -s;
 -e: f. Rapporteur 3; Recipiangulum; auch: Jemand
 v. der den Niveleurens entgegengesetzten Partei.
 Treisfche Hist. II. 1, 283; 199; 231. -ieren, tr.:
 den Transport (1; 2) besorgen. — Transposit-
 eur (frz. transpositör), m., -s; -s; -e: mechan.
 Vorrichtung zum Transponieren eines Konflicts
 beim Spiel. -iör (lat.), f.; -en: Transponie-
 rung. — Transchenänisch, a.: f. Cis 2. —
 Trans-scend ic.; sept; skrib ic.; spir ic.: f.
 Tran-scend ic., sept ic. — Tran(s)substanti-
 ation (nat.), f.; -en: Transsubstantierung, nam.
 (nach d. kathol. Lehre) die Wandlung (f. d. ss.)
 im Abendmahl (vgl. Konsubstantiation). -ieren,
 tr.: substantiell umwandeln. Pp. Wahrh. 3, 361;
 Rodenberg Wal. 78 ic.; Dieferlei Substantiierung des
 Thierblutes. Germania 7, 388. — Tran(s)sud-
 at (nat.), n., -(e)s; -e: eine transsudirte Flüssigk.,
 vgl. Exsudat. -aktion, f.; -en: Transsudierung.
 -ieren, intr. (sein) (Arzn.) v. Flüssigkeiten:
 durch das Gewebe fester Häute durchsickern, durch-
 schwigen. — Tran(s)süm-ieren (lat.), tr.: her-
 übernehmen; v. einer Urkunde eine beglaubigte
 Abschrift nehmen. -(p)l, n., -(e)s; -e: trans-
 sumierte Abschrift. — Transylvän-ia (lat.), f.
 [S 24, 1]; -ien, n., -s; 0: Siebenbürgen.
 -isch, a.: dorther ic. — Transvere ic.: f.
 Transver ic. — Tran(s)ve-ieren, tr.; intr. (sein):
 hinüber-, vorüber-fahren, -reiten ic. -ktion, f.;
 -en: das Transvehieren, bef.: der feierl. Aufritt
 der röm. Ritter aufs Kapitol an den Iden des
 Juli; ferner: Frohnfuhr. — Transvers-äl
 (lat.), a.: quer hindurchgehend od. schneidend: Die
 T-e, solche Linie, Fläche: T-is, t.; auch m.: ein
 Seitenerwandter. -e, f.; -n: Traverse (f. d.).
 -us, a.: f. Calamus. — Trapezier: f. Trapezier.
 — Trapez (gr.), n., -(e)s; -e: 1) (Math.) T.,
 T-ium, n., -s; -ien [S 24, 2, n.]: ein Viereck,
 das kein Parallelogramm ist: Sind 2 Seiten darin
 parallel, so heißt es Parallel-T-(ium) od. T-(ium)
 im engeren Sinn; sonst T-oid [n., -es; -e]. —
 2) (f. 1): a) Art hängendes Geräth für Turner,
 Kunstspringer (Schwebe-Red). — b) (Sternf.)
 ein Theil des Nebels im Orion. — c) (Anat.) ein
 Handwurzelknochen (Os trapezoides) u.: der
 Kappenmuskel am Nacken (Músculus trapēzius).
 — Trapiçe (span. -itçe), m., -s; -s; -e: (in
 Amer.): 1) Zuckerröhrmühle u. Zuckersiederei ic.
 — 2) Erz-Vochwerk. — Traplier ic.: f. Trap-
 peler. — Trapp (schwed.), m., -(e)s; -e:
 „Treppe“, — schwankende Benennung für versch.
 Gesteine, f. Alphanit u. vgl. Durmeister Gsh. 287. —
 Trapp-er (engl.), m., -s; -s: 1) T-s od.
 trapdoor-keepers (sträpdoorkeepers), Fallthür-
 hüter in Kohlenwerken. Kohl G. 2, 33 ic. — 2)
 nordamer. Pelzjäger (eig.: Fallensteller). -ist,
 m., -en, (-s); -en: ein Mönch, aus einem sehr

strengen Orden (f. Silentarius), benannt nach der
 Abtei la Trappe („die Fallthür“). Gushkow 3. 3,
 237 ic. Dazu: Eine Art v. gymnasitischen T-e-n-
 thum. Kestab Leb. 1, 156; T-isch, a. ic. -olier
 (it.), n.: T. T. Spiel, ein älteres Kartenspiel,
 woraus das Tarot hervorgegangen. Adrensleben
 539, vgl.: „Trapelierkarten“. Thombre 155;
 Dazu wurde „trapiert“, ein Kartenspiel ic. Dank
 2, 90. — Traquieren (frz. trat-), tr.: Wild zur
 Treibjagd mit Netzen umstellen; auch verallge-
 meinl. — Trashumante (span.), a.: wandernd:
 Merinos (f. d.) t-s. — Trascoro (span.), m.,
 -s; -s: in span. Kirchen die Rückwand des coro,
 d. i. des im Hauptschiff abgesonderten Raums für
 die Geistlichkeit. — Trass, m., -es, uv.; (-e):
 f. Larraß 2. — Trass-ant, (-ent) (it.), m.,
 -en, (-s); -en: der einen Wechsel Trassierende
 („Ziehnte“, Ausstellende). -at, m., -en, (-s);
 -en: der „Bezogne“, auf den der Wechsel aus-
 gestellt ist. -ieren, tr.: 1) (auch v. Obj.) einen
 Wechsel (f. Tratte) auf Jemand „ziehen“. — 2) f.
 tracieren. — Trastevere (-e (it.), n.: der „jenseits
 (d. i. östlich v.) der Eber“ gelegne Theil Rom's.
 -aner (Ducangelo 61; 62), -iner, m., -s; uv.:
 Bewohner Trastevere's (lat.: Transtiberinus). —
 Tratt-arilla (it.), f.; le: kleine Tratte. -e, f.;
 -n: (faufm.) trassierter (f. d. 1) od. gezogener
 Wechsel: T-n-Buch ic. -o, m., -s; -i: „Zug“:
 T. di cörda, Art Föttertrasse (Wippe), vgl. Stropa-
 corda. Widam 587. -ieren, m., -s; -ori: Trai-
 teur. -oria, f.; le; -örte, f.; -n: Speisehaus,
 Restauration (Tratteria, f. Lemald Genf 356). —
 Traulismus (gr.), m. [S 24, 2]: = Balbuties
 (f. d.), bef.: mangelhafte Aussprache des R od.
 R ic. — Traü-maticin (gr.), n., -(e)s; 0:
 Lösung v. Sättapercha in Chloroform als „Wund-
 mittel“. -maticum [S 24, 2, n.]: Wundmittel.
 -mälich, a.: Verwundungen betreffend, darauf
 bezügl., davon herrührend ic.: T-er Tetanus ic.
 -matöppra, f. [S 24, 1]: Wundfieber (Fébris
 traumática) ic. -stis, f. [S 24, 3, uv.]: Ver-
 wundung. — Trav-ade, f.; -n: (sein.) schweres
 Unwetter u. — die dabei u. dadurch nötige
 Schiffsarbeit. -ail (-äts), m., uv.; -aillen, -aur
 [ö]: Arbeit, z. B.: Travaux Forcés, Zwangs-
 arbeiten auf den Galeren (f. Forçat u. Das Zeichen
 der franz. Galeren T. F. Gushkow 3. 6, 32, f. T,
 Abfürz.); sonst im Deutschen meist nur in Wz.:
 T-en, anstrengende Arbeiten, Strapazen ic.
 -aillen (-ätsen, auch so geschr.), intr. (haben,
 sein): geschäftig — sich abmühen; hin u. her lau-
 fen ic., auch: „Mühe lohnt“. Sonst möcht' auch der
 Hefer so herum „travallen“. Hamb. Cp. 2, 337
 ic.; Travailleieren, arbeiten ic. -eller (engl.
 travillör), m., -s; -s: ein Umherreisender;
 Vagabund. Kohl G. 1, 43; 2, 229 ic. — Travér-s
 (frz. -vär), n., uv.; uv. (wärts) etwas Queres,
 Quersköpfiges, Bizarrerie ic. G. 3, 170; 27, 470 ic.;
 De t., quer, schief; Ä tort (f. d.) et ä t, ic. -se,
 f.; -n: etwas in die Quere Kommendes, z. B.:
 Quers-Linie, =Stange, =Balken ic.; =Straße ic.;

(Kriegszk.) Quer-Wall; Tranchée (Hohl-L-n. Sandr Burg. 525) ic.; (Fechtl., Meist.) das Traverrieren (s. d.); übtr.: Querföhrich, unvermuthetes Hinderniß ic. -iere, f.; -n, -s: 1) Querslöter, Plüte (s. d.) t. = Flauto (s. d.) traverso. — 2) L., Barque (bark) t., kleiner Ginnmast ic. Bortik 591a. -stieren, tr.; intr. (haben): der Quere nach bewegen, durchschneiden, durchkreuzen, überschreiten ic.; sich in der Quere bewegen ic.; auch (Fechtl.): seitwärts ausfallen. — Traverkin (it.), m., -(e)s; -e; -o, m., -s; -i: Kalktuff v. Tivoli (Tiburino; lapis tiburtinus) als Baustein (3. B. der Stadt Tivoli, der Peterskirche ic.). — Travestie (it.), f.; -(en): Travestierung, nam.: travestiertes Gesicht: Weder Parodie (s. d.) noch L. E. 33, 6. -ren, tr.: anders eins, umkleiden, umwandeln ic.: Handtucher . . | wurden zur Stola travestiert. G. 2, 206 ic., bes.: ein erhabenes Sujet durch veränderte Einkleidung u. umgestaltete Form zum Ugsit der Komik machen: Alle Güter in die pöbelhaftesten Mißgestalten travestiert. W. 23, 113; 36, 160 ic.; nam.: Gesichte t. — Traviato (it.), m., -s; -i; -a, f.; -e: der, die Verirrte, Verführte ic. — Trawa (russ.), f.; -s: Gras, Kraut, Viehweide ic. Kahl Zür. 2, 105. — Trawl (engl. trawl), n., -s; -s: Grundnetz, Kurre. -er, m., -s; -s: mit dem Grundnetz fischende Personen od. Fahrzuge: L. Flotte ic.

Trē (it.): drei: T.-Sette, „3 Sieben“, ein Kartenspiel. Rumont Alt. 1, 157, auch: Trisett, Trisett(Spiel), n. Alvensleben 588; L'hombre 146; A t. (-parti, voci [wörschil]) für 3 Stimmen, 3stimmige. — Treason (engl. triz'n), m., -s; -s: Verrath: High (hei) t., Hechverrath. — Treasur-e (engl. trizshur), m., -s; -s: Schatz (s. tresor). -er, m., -s; -s: Schatzmeister: Lord High (hei) T., Großschatzmeister, d. i. Finanzminister. -p, f.; -s: Schatzkammer: T.-Bench (sentsch), Schatzkammer, Minister-Bank, im Unterhaus ic. — Treatise (engl. tritis), n., m., uv.; -s: Abhandlung (vgl. Traktat 1a). — Trebol (span.), m., -s; 0: Klee (s. Trifolium, vgl. Prairie). — Trébuch-ant (frz. trebuchang), a.: (v. Münzen) vollwichtig; m., -s; -s: Gewichtsausschlag vollwichtiger Münzen. -el (-e), m., -s; -s: Goldwage (s. Bique). -ieren, intr. (haben): stolpern; auf der Wage die Gegenschale überwiegen, einen Gewichtsausschlag haben. — Trech-öma; -pphonia; -psmus: s. Trach ic. — Trese (hebr.; in gem. Auspr. treise, bei Hense treve), a.: (eig.) v. wilden Thieren Zeirpines (s. 2. Mos. 22, 31), daher — als Ugsitz zu toiser (s. d.) — nach jüd. Sprichgesetz unrein, ungenießbar ic. — Treff, m., -s; -s: (Kartensp.) = tréde, Klee, Kreuz, — als Farbe (vgl. Karo 4): L. A.; Zwei ic.; Bube ic.; Stich ic. — Tréfle (frz. tráfli), m., -s; -s: Klee, Trifolium (s. d.). — Tréise: s. Trese. — Treillage (frz. tresjäh), f.; -n: Latten, Gitterwerk zu Lauben ic. -e, f.; -n: Weinlaube ic. -is [-i], n., uv.; uv. [-i-s]: Gitter, Gatter-Werk (s. Traille 2). — Treize (frz. tráf); dreizehn; auch n.: ein

Gasardspiel (Bluchern). Alvensleben 111. — Tréck-en (niedr.), tr.; intr.: ziehn: Tré (e)k, m., Zug, Fahrt. Kirsch Zudatr. 322; 364; Tréck-Bock, Zug, Wander-Antilope (s. Ausd. 39, 862a); S. Schuit, s. Sch. ic. — Tréma (gr.), n., -s; -s: in der frz. Gramm. = Puncta diacritica (s. d.). -tode, f.; -n: eine Ordnung Wütemer mit vielen Saugnäsen. -tosaurus, m. [§ 24, 2]: eine fossile Amphibie, zu den Labrynthodonten gehörig ic. — Trem-ando (it.), adv.: (Mus.) = tremolo. -bleur (frz. trangleür), m., -s; -s: Zitterer. Treisshke Hist. II, 1, 20 ic.; j. auch Quaker. -eus (lat.), a. [§ 24, 3, -entis]: zitternd, s. Delirium. -olando (it.), adv.: = tremolo. -olante, n., -s; 0: Zitterer, Flittergold. — Tremolil, m., -(e)s; -e: Art Horoklende (Grammatik). — Trém-olo (it.), a.: (Mus.) mit Behabung ertönend od. ertönen lassend (v. ausgleichalten Tönen); auch m. (wie Tremulant) = L. Ton; Triller; L. Zug (der Orgel) ic.; Kiefernfermate aus lauter kleinen L. Sushow 3. 7, 4. -or (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: das Zittern; der Schreck ic. -plin (frz. trangleung), m., -s; -s: s. Krampolin. -ulans, a.; m. [§ 24, 3, -antis]; -ulant, m., -en, (-s); -en: Tremolo. -ulation, f.; -en: das Tremulieren. -ulieren, intr. (haben): tremolo fingen, spielen. — Tréno (span.), m., -s; -s: s. Train 2a. — Trénte (frz. trängt); dreißig: T. et Quarante (s. d.). — Trépan (frz.), m., -s; -s, -e: Knochens, nam. Schädelbohrer (s. Peretereion; Brion; Trebra ic.); Vogen-L., derartiger Vogen-s, Drillbohrer, Ugsitz: Hand-L. (Trephine); Erfoliativ. (s. d.) L.; Kron-L., mit kronförmiger Schneide; Persforativ (s. d.) L. ic. -aktion, f.; -en: Trepanierung (Anatrise). — Trépfung, m., -s; -s: Art Holothurien, „Priäpus marinus“, auch: Beche de mer ic., als Aphrodisiacum in Indien, China ic. geschägt. — Trépanieren, tr.: mittels des Trepan's operieren. -hine, f.; -n: Handtrepan. — Trépid-aktion (lat.), f.; -en: das Trepidieren. -ieren, intr. (haben): zittern, beben, zagen ic. — I. Trés (lat.): drei: T. faciunt collegium (s. d. 1c) ic.; j. auch Aß 2, vgl. Tria; Tribus ic. — II. Trés (frz. tráf), adv.: sehr: T.-bien (sjeng), sehr gut ic. — Trésaillieren (frz. -salfj-), intr. (sein): rissig werden, — v. der Glalur, j. Kaarmach W. 2, 923 (Trejalirt. Hente). — Trésaloo (span.), m., -s; -s: Jemand, v. dessen Ustern der eine Meisse, der andre Zintianer. — Tréschák (ch (it.), n., -s; 0: ein Kartenspiel, Dreifart (Brelan). -á (e)ken, (-ácken), intr. (haben): Tréschák spielen; tr.: durchtreihen, durchprügeln. — Tréscau (frz. -fö), m., -s; -s, -x: ein kleines Gewicht. — Tréseta, f.; -s: Münze auf Malorea (1/2 Suelto). — Trésétt: j. Tre. — Trésis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Durchbohrung. — Trésor (frz.), m., -s; -e, -s: 1) Schatz, Schatzkammer: L. [Käffens] Schein, als Papiergeld ic. — 2) Wandgestell für Trinkgeschirre ic., Schenke, Kretenzstück (Trsor, n. Simplicissimus 1, 1089 ic.; Trejure, f. Kiehl W. 57 ic., vgl. Dressoir). — 3) Fenstervorhang mit Draht-

federn zum Herablassen. **-erē**, f.; **-(e)u**: Schatzkammer. **-ier** (-je), m., -8; -8: Schatzmeister; it.: Tresorier-e, Mz. -i (Cotouso 6, 45b). **-ieren**, tr.: Schätze sammeln, aufspeichern ic. — **Treffaktieren** (frz. treffaj-), intr. (haben): zitieren, beben. — **Treff-e** (frz.), f.; -n (f. ss.): 1) (Haar-)Z-u, Flechten. *Dafiano* 143; *Siohr* *Keop.* 290 ic. — 2) Worten mit demselben Dessin auf beiden Seiten: (Un)sichte Gold-, Silber-Z-u; Seider-, Band-, Lahn-Z-u ic.; Z-u-Beflag; -Gut; -Kleid; -Rock ic. Dazu: (Gold-) ic. betrifft. **-eur** (-ör), m., -8; -8, -e; **-euse** (-öse), f.; -n: Haarstecher(in), vgl. *Trif-eur*, **-euse**. — **Treffis** (lat.), m. [§ 24, 3, w.]; f. M 12. — **Treffüre**, f.; -n: f. *Treffor* 2. — **Trēuga** (mlat.), f. [§ 24, 1]: T. Dei, Gottesfriede, Waffenstillstand ic., frz.: Trēve (trāv), f.; -8; auch im Ausruf mit abhäng. de: ein Ende damit. — **Trēve**: f. *Treffo*. — **Trēgalisiert**: f. *Treffaktieren*.

Tri-a (lat.), n. zu tres (f. d. I), drei: T. jūcta in āno, Drei verbunden in Einem ic. **-āde**, f.; -n: (f. Trias) Dreiheit, Komplex v. Dreien. *Nodenberg* *Wal.* 213; *Rosenkranz* *Pfösch.* 388 ic. **-ādik**, f.; **-ādisch**, a.: f. Definit ic. — **Triage** (frz. -āš), f.; -8: das Auslesen, Sortieren ic.; das Auserlesene. — **Triak-āde** (gr.), f.; -n; **-as**, f.; **-āden**: eine Abtheilung der Spartiaten, wohl = Obe, f. *Nistow* *gk.* 38 ic.; ferner f. *W. Luc.* 6, 397 ic. **-isoktaeder**, n., -8; w.: ein Oktaeder, auf dessen Flächen 3seitige Pyramiden aufgesetzt sind. **-ontaeder**, n., -8; w.: Polyeder, begrenzt v. 30 Kanten. — **Trial** (engl. triāl), n., -8; -8: Prüfung, Probe, Verhör. — **Triandria** (gr.) ic.: f. *Monandria*. — **Triang-el** (lat.), m., -8; w.: 1) Dreieck, triāngulum [§ 24, 2, u.]; f. auch Pentagramm, Quincunx. — 2) als Tonwerkzeug ein mit einem Stahlstab geschlagenes Stahldreieck. **-ulār**, (-ulār), a.: dreieckig (Hindustan mit seinen t-en Halbinseln. *Humboldt* *R.* 1, 337 ic.); auf Dreiecke bezügl., ihnen gemäß ic.: **L. Dodekaeder** (f. d.); **L. od. Trigonal** (f. d.) -Zahlen ic.; selten: Der t-äre Handel (= Tripeltraktat). *Mat.* 20, 154. **-ulären**, tr.: 1) bei Terrainvermessungen die zur Aufnahme des Plans nöthigen trigonometrischen Operationen (Triangulatiōnen) vornehmen. — 2) (Gärtn.) dreieckig pflanzten. — **Triärch** (gr.), m., -en, (-8); -en: Dreiherrscher (vgl. *Tetrarch*): **T-i-ē**, f.; t-i-ē, a. — **Triär-er** (lat.), m., -8; w.; -i, pl. [§ 24, 2]: in der röm. Legion die das 3te Glied bildenden Kerntruppen, vgl. *Hastatus*. — **Tri-as** (gr.), f.; **-āden**: Triade, z. B.: T. harmonica, harmonischer Dreiklang ic.; ferner (Politik): Die deutsche L., wonach Deutschland eine Dreiecht bilden sollte (Preußen u. die Gruppe der übrigen Staaten); dazu: **L. Pläne**. *Triasche* *Hist.* 588; *Politiker.* 561 ic.; bes. aber (Geol.): die Dreiecht des bunten Sandsteins mit Muschelfalk u. Keuper (in den sekundären Flözgebilden): **L. Bitten**, **Formationen**; **Gruppe**; **Schichten** ic. **-āš**, a.: der Triasgruppe angehörig. *Natur* 16, 249a ic. —

Trib-āde (gr.), f.; -n: ein der lesbischen Liebe fröhrendes Frauenzimmer. *Scherer* *Bl.* 2, 380 ic. **-ādisch**, a.: auf Tribadismus bezüglich, ihm fröhrend ic. *Stud.* 1, 38. **-adismus**, m., w.; 0: lesbische Liebe. **-omēter**, m., n., -8; w.: **Frictions-Messer**: **Tribo-mētr-ē**, f.: = Messung; **-isch**, a.: darauf bezügl. — **Tribōni-on** (gr.), n., -8; **-en**, **-a**: kurzer, grobwolliger Umhang als Tracht der dorischen u. dorischer Strenge sich bekleidenden Männer. — **Tribord**: f. *Stribord*. — **Tribōstlon**, n., -8; 0: Bostonspiel unter Dreien. — **Triboulet** (frz. -ūē), m., -8; -8: Halbflugel als Unterlage beim Puzieren, Eiselieren od. Treiben (Arbeitsflug, Boutei). — **Tribradpys** (gr.), m., w.; w.: Versfuß aus 3 Rützen. — **Tribuieren** (lat.), tr.: Einem Etwas t., zuschreiben, belegen, zollen. — **Tribul-ation** (lat.), f.; -en: **Platzerei** ic. **-ären**, tr.: placken, quälen ic.: **T. u.** wider getrikt werden. *Simplissimus* 1, 556 ic. — **Tribūllon**, n., -8; -8: wundärztl. Ruzelzieher. — **Trib-un** (lat.), m., -en, -(e)8; -en, (-e): im alten Rom (eig.) Vorgesetzter einer Tribus (f. d.), dann Bez. bestimmter Unter (f. T-us) u. analog auch: (Vollst.)-T. in spätern Staatsverhältnissen (f. T-at ic.). **-unāl**, n. (m.), -(e)8; -e, (āle) [§ 24, 3, n., -is; Mz.: -ia] (höherer) Gerichtshof: **Civil**; **Inquisition**; **Ober**; **Pönitential**; **Revolution**; **Sitten**-T. ic.; (Ober-)T.-s-Rath ic.; **Pro t-i**, vor Gericht ic. **-unāt**, n., -(e)8; -e: Amt u. Amtszeit eines Tribunen; in Frankr. auch eine durch die Verfassung v. 1799 eingeführte politische Körperschaft aus 100 Mitgliedern (Tribunen). **-üne** (frz.), f.; -n: **Rednerbühne**; **erhöhter Platz**, v. wo aus man eine Versammlung haranzugiert ic.: **Redner**; **Advokaten**-T. ic.; verallgemeint auch: **erhöhtes Gericht** für eine Zuschauermenge ic.: **Zuschauer**-T. ic. **-unicius**, a.: die Tribunen betreffend, ihnen gemäß ic. (tribūn-icisch, -isch): Mit der ganzen vis tribunicia [tribunicischen Gewalt]. *Salmerayan* *ÖstW.* 1, 272. **-ūnus**, m. [§ 24, 2]: **Tribun** (f. d.), z. B.: **T. ararius**, den Quästoren beigegeben; **celerum**, Oberst der königl. Leibwache; **militaris** od. **milium** (Kriegstribun), **Legionen**-Anführer; **plebis** (Volktribun), als Schlichter der plebejischen Interessen od. der Volksrechte ic. **-us**: 1) f. [§ 24, 4]: **Stamm**, nam. als Abtheilung des Volks im alten Rom, wieder eingetheilt in **Kurien** (f. d.) ic.; dazu: **Tribüt-kommiten**, **Comitia** (f. d. 2) **tribūta**. — 2) **Dat. u. Ablat.** zu tres (f. d.), **tria**, f. z. **B. Anticyra**. **-ūt**: 1) f. **Tribus** 1. — 2) (f. tribuieren): a) **Steuer**, welche unterwerfene Staaten, Völker ic. zu zahlen haben: **Zah-(e)8**-T. ic.; **L. pflichtig**; **Zahlung** ic. — b) (übrt.) was man Einem zu zollen verpflichtet ist: **Schuldigen** **Dant**; **Leb**-T. ic. **-utār**, **-ulār**, **-ulbar**, a.: **tributpflichtig**. **-utārius**, m. [§ 24, 2]: ein Tributpflichtiger. **-ūtum** [§ 24, 2, n.]: **Tribut**. **-ūlus**, a.: f. **Tribus** 1. — **Tricenn-āl** (lat.), a.: 30jährig. **-ium**, n., -8; **-āen** [§ 24, 2, n.]: ein Zeitraum v. 30 Jahren. — **Tric-eps** (lat.), a. [§ 24, 3, -ipitis]: 3köpfig,

vgl. biceps. — **Tricesim-alion** (lat.), f.; -en: Tricesimierung. -**ieren**, tr.: je den 30ten herausgreifen zur Bestrafung u. (f. centesimieren). — **Trichaleit** (gr.), m., -(-e)s; O.: ein Arsenik-Kupfer-Grz. — **Trich-iastis** (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: f. Dichtstaß. -**ine**, f.; -n; -n: ein mikroskopisches Würmchen mit sehr durchsichtigem, haarfeinem u. gw. spiralförmig aufgerolltem Körper (Trichina spiralis), das im Fleisch mancher Thiere lebt u. nam. durch Genuß v. t-n-haltigem (trichin-ischem, -igem, -ösem, -en-haftem) Schweinefleisch auch in den menschl. Körper übergeht u. die sog. T-n-Krankheit (Trichin-iasis, -öse, -ösis, f.) bewieft. Darm- u. Fleisch- od. Muskel-T-n, je nach dem Aufenthalt im Darm od. Fleisch; Eingekapselte T-n, in eine Kapsel (Cythe) eingeschlossen; T-n-Träger (sichersh.) = Schwein. Dazu auch: Trichin-isieren, tr.: trichinisch, mit T-n behaftet machen u.; -o-män, m., -en, (-s); -en: Einer, der überall T-n wittert u. (T-o-mänie, f.; t-o-mänisch, a.) u. -ismus, m. [§ 24, 2]: Haarriß, z. B. im Schidel u. -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: Haarkrankheit. -**olabis**, f. [§ 24, 3, uv.]: -**olabium**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Haarzange. -**ologie**, f.; (-e)n: 1) Lehre vom Haar, Haarwuchs u. — 2) = Karpologie 1; 2. -**oma**, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: 1) Wexhaarung. — 2) T. (Polonöram) = Plica (f. d.) polonica. -**öphloron**, f. [§ 24, 1]: Haarvertilgung; -s, Enthaarungs-Mittel. -**öphyes**, n., -s; ien; -**öphylikon**, n., -s; ta: Haarwuchsmittel. — **Trichörd** (gr.), n., -(-e)s; -e; -ium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: dreisaitiges Tonwerkzeug. — **Trich-orchöe**, f.; -n; -**örrhysis**, f. [§ 24, 3, uv.]: das Ausfallen der Haare. -**öschisis**, f. [§ 24, 3, uv.]: T., Schizotriebe, krankhafte Spaltung der Haare. -**ösis**, f. [§ 24, 3, uv.]: Wexhaarung. -**olomie**, f.; (-e)n: 1) Haar-Spalterei, -Klauberei. — 2) Dreitheilung (vgl. Didotomie), z. B. eines Begriffs u. -**otomisch**, a.: 1) haar-spaltend. — 2) dreitheilig. (-**otismus**, m.: f. Didrotismus.) -**uride**, f.; -n: Art Eingeweidewurm. -**us**, m. [§ 24, 2]: borstiges Haupthaar. — **Tricini-um** (lat.), n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: 3stimmiges Tonstück (= Terzett u. Trio). — **Triciele** (frz. -ööl), f. (m.); -s: dreirädriger Wagen. — **Tridaktylisch** (gr.), a.: 3fingerig; 3zeilig. — **Trid-ens** (lat.), m. [§ 24, 3, -entis]: -**ent**, m., -(-e)s; -e: Dreizack, nam. als Attribut Neptun's (f. d.). — **Tridi**, m.: f. Dekade. — **Tridrachm-on** (gr.), n., -s; a: Dreidrachmenstück. — **Tridu-o** (it.), n., m., -s; i; -um, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Zeitraum v. 3 Tagen; 3tägliches Gebet in der kathol. Kirche. — **Trienni-äl**, a.: 3jährig; auf ein Triennium bezügl. u.: f. 3te Akte, v. 1641, in England, das Parlament be-rechtigt, wenn es in 3 Jahren nicht berufen, v. selbst zusammenzutreten. -**ium**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Dreijahr, ein Zeitraum v. 3 Jahren: T. academicum, dreijähriger Universitätsbesuch; Testi-monium triennii academici, Zeugnis deselben u.

— **Tri-ens** (lat.), m. [§ 24, 3, -entis]: f. № 12. — **Trier-arch** (gr.), m., -en, (-s); -en: im alten Athen Einer, dem die Ausrüstung einer Triere oblag. -**archie**, f.; -en: die einem Trier-archen obliegende Liturgie (f. d. 1). -**e**, f.; -n: Bruder (f. Bireme). — **Trieter-is** (gr.), f.; ien [§ 24, 3, -idis]: ein Cyclus v. 3 Jahren als Wiederkehr zur Feste — u.: diese Feste (vgl. Gunea-teris). -**isch**; a.: triennial. — **Trieur** (frz. -ör), m., -s; -s: Sortierer (vgl. Triage; Drilleur). — **Triföli-um** (lat.), n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: „Dreiblatt“, Kleeblatt, Klee (vgl. Fresser; Trio 2a). — **Triförte**, f.; -n: (sichl. Bauk.) kleine Bogengallerie. Nat. 2. 22, 63. — **Trig-a** (lat.), f.; ien [§ 24, 1]: Dreigespann (vgl. Biga; Troita). — **Trigamie** (gr.), f.; (-e)n: vgl. Bigamie. — **Trigantine**, f.; -n: kleines gr. Fahrzeug mit 1 Segel. iense (vgl. Brigantine). — **Trigau-d** (frz. trigö), m., -s; -s: Heimtücker, Schleiher, Dufmäurer u. -**derie**, f.; (-e)n: heimtückisches Wesen od. Thun. -**ieren**, intr. (haben): heim-tückisch handeln. — **Triglaw**, m., -s; O.: ein „3köpfiger“ Wendegott. — **Triglyph** (gr.), m., -(-e)s; -en; -e; -e, f.; -n: (Bauf.) Dreiflüßig. — **Trigon** (gr.), n., -(-e)s; -e: Dreieck. -**äl**, a.: f. Polygonal u. Quadrat-Schein. -**älta**, f. [§ 24, 1]; -**elle**, f.; -n: 1) Pfl., Wochshorn. — 2) Dreiecksmuschel; versteinert: Trigonellit [m., -(-e)s; -e], f. Donacit. -**isch**, a.: Zedig. -**ium**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: Dreieck. -**ometrie**, f.; (-e)n: der Theil der Mathematik, der aus einigen gemessnen Dreiecks-Stücken die übrigen bez-rechnen lehrt — u.: Lehrbuch darüber: Etne; sphärische T. u., vgl. Goniometrie. -**ometrisch**, a.: zur Trigonometrie gehörig, darauf bezügl. u.: T-e Unten; Tafeln u. — **Trigraph**, m.: f. Tri-lyphong. — **Trigynn** u.: f. Dignyn. — **Trica** (lat.), f. [§ 24, 1]: Verwirrung (vgl. intricat): Weichsel-zopf (vgl. Altica). — **Trich** (engl.), n., -s; -s: im Whinpiel jeder Stich über 6 (nach Zahlw. auch uv. in W.). — **Triclin-arius** (lat.), a.: dem Triclinium angehörig u.: Lécus (f. d.) t. u. -**ium**, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: bei den Römern, der Speisetisch; die zugehörigen Bänke; der Speisesaal. — **Trihöl-on** (gr.), n., -s; a: vgl. Di-tolön. — **Tricol-or**: 1) (lat.) a. [§ 24, 3, -öris]: dreifarbig, z. B.: Viola t., das Farbigte Weilchen (v. Pensée) u. — 2) (frz. -ör) a.: = 1, nam. von — od. in Bezug auf — National-Fahnen, -Kofarden u., zumal die frz. Nationalfarben der ersten Revolution (Roth-Blau-Weiß): T. bemalt; T-e Fahnen, Wimpel u.; auch: Die T-e (= t-e Fahne, Kofarde u.). — **Tric-ol** (frz. -to), m., n., -s; -s: ein gestrickter od. gewirkter Stoff zu Bekleidungs-Gyliden, die, unmittelbar auf dem Körper getragen, sich diesen eng anschmiegen — u.: diese Bekleidungs-gylide, nam. derartige fleisch-farbige Weinkleider für Mitglieder des Balletts, Kunstreiter u.: Alles à jour (f. d.), Alles T. u.; En [ang, in] t. u. -**olage** (-otäsh), f.; -n: Tricot. -**oteuse** (-otösh), f.; -n, -s: Strickerin; Strick-

zimmer. -otifleren, tr.; Das Theater t., die Trifotz-
bekleidung dort zur Herrschaft bringen (durch
Valkett u.). Die Tricotiflerung des Theaters.
Wadenhufen Kön. Ball. 93. — Trilateral (mlat.),
a.: 3seitig. — Trilém-m-a (gr.), n., -s; zen
[§ 24, 3, n., -tis]: ein Schluß aus 3gliedrigem
Vordersatz. — Trilinguifch (lat.), a.: 3zünftig,
3sprachig. — Trilli-ärde; -ön u. e.: f. Blüt. u. —
Trill-o (it.), m., -s; i: (Mus.) Triller. —
Trilobit (gr.), m., -en, -s; -en: eine Familie
verfeinerter Krustaceen, deren Panzer „in 3 Lap-
pen“ getheilt ist, f. Lobus; Entomolith. — Trilög-
tē (gr.), f.; -(e)n: eine Triade (f. d.), Dreiheit,
3. B. Simrock Myth. 190 ff.; bef. in engrem Sinn,
bei den altgr. Dramatikern u., ein Cyclus v. 3 in
unmittelbarer Auseinanderfolge zur Darstellung
kommenden Dramen (vgl. Tetealogie. -ifch), a.:
eine Trilogie bildend, ihr gemäß u.: Die t-e Zu-
sammenstellung. Simrock Myth. 459 u. -ogriph, m.,
-(e)s, -en; -e(n): 3facher Logogriph (f. d.). —
Trilöchnis: f. Monöchnis. — Trimalci-on
(gr.), m., -s; -öne [§ 24, 3, -ōnis]: L., ein ganz
dem Wohlleben hingeebener Greis (bei Petron), dessen
Name den 3fachen Weichling bez. W. 29, 410; anto-
nomastifch (in der Mz.) 167 (vgl. Trimalchio.
Kosenkronz Wfch. 246). — Trimeter (lat.), n.,
-s; uv.: Vierteljahr (f. Bimester). — Trimeter
(gr.), m., -s; uv.: ein Vers aus 3 Metren
(f. d.), nam. aus 3 Diftamben (f. d., vgl. Senar;
Hexameter). — Trimorph-ifch (gr.), a.: 3gestäl-
tig. -ismus, m., uv.; (-ismen): Dreigestalt. —
Trimurti (fr.), m., -s (f. Gobus 7, 21b); 0:
Es giebt nach dieser [bramanischen] Lehre 3 Hauptgöt-
theiten, welche unter dem Namen L., d. i. 3gestältig. zu-
sammengestellt werden: . . Brahma od. der Schöpfer;
Wifchnu od. der Erhalter u. Sivas od. der Zerförer.
Kirch 1, 32. — Trinit-ärter (lat.), m., -s;
uv.: Mönch vom Orden der heiligen Dreieinig.
(geflistet 1498), — in Frankr.: Marburger (f.
auch Anti-L.). -as, f. [§ 24, 3, -ātis]: Dreiheit,
— nam. (kirchl.): Dreifältig., Dreieinig.: (Der
Sonntag) Trinitätis, der erste Sonntag nach Pfing-
ften; Trinitätisfeiern, die größte Muße der Geist-
lichen in dem Kirchenjahr v. Trinitätis an.
-ät, f.; 0: Trinitas, frz.: Trinité, engl.: Tri-
nity. — Trin-cadüre, f.; -n: Art span. Schiff.
-kart, m., -s; -s, -e; -quart (frz. trengfar),
m., -s; -s: Art Heringbüfe. — Trinom u.:
f. Binom u. — Tri-o: 1) (lat.) m., -s; -ōnen
[§ 24, 3, -ōnis]: bef. in Mz.: Sternbild des
Wagens (f. Septentrio). — 2) (it.) n., -s; -s:
Musik, (f. ss.). a) Tonstück für 3 Instrumente
(vgl. Tricinium; Terzett). Verallgemeint: eine
Gesamtheit v. Dreien (vgl. Trifolium). — b)
eine (unipr. 3stimmig gefetzte) Menuett als Theil
eines größeren Tonstücks, 3. B. Quartetts. —
Triöbol-on (gr.), u., -s; -a, -en; -us, m.
[§ 24, 2]: Dreivoltenstück: Sein tägliches L-on.
W. 22, 41; 23, 388 u. — Triö-eitē, -hē (gr.),
f.; 0: (Botan.) die „Dreihäufig.“, das Vor-
kommen männlicher, weiblicher u. Zwitterblüthen

(vgl. Polygamia 1). — Trioculär (lat.), a.: f.
quarticulär. — Triöl-e (it.), f.; -n: (Mus.)
eine aus der Drei- (ft. Zwei-) Theilung einer
Note entstehende Figur: T-n-Gang u. -ett, n.,
-s; -e, -s: 8zeiliges Reimgedicht, wovon die
1. Zeile als 4. u. die beiden ersten als Schlufz-
zeilen wiederkehren. — Triön-en, -es, pl.: f.
Trio 1. — Triörch-os (gr.), m., uv.; -oi: ein
Dreiföbiger. — Trip: 1) (engl.) m., -s; -s:
Ausflug. Mag. d. Ausd. 37, 107b. — 2) f. Tripp.
— Tripang: f. Trippang. — Tripartit (lat.), a.:
3getheilt. -iön, f.; -en: Dreitheilung (vgl. Tri-
fektion). — Tripe (frz. trip), f.; -s: Gedärm:
T- (od. Trique- (trif)) M a d a m e (madäm),
Trip (v) m a d a m (m), f.; m., n.: Name einiger
in Gärten zu Salat gegognen Arten Mauerspinner,
Sedum, nam. S. reflexum u. album. — Trip-el:
1) (frz., auch gefchr.: -le), a.: 3fach, 3theilig u.,
3. B.: Im Whif eine Parte t. (od. 3fach), auch n.:
einen L. gewinnen [wenn die Gegner nicht über 2
stehn] u.; L.-Maifch u.; -Tage; -Alliance (f. d.);
-Traktat u.; -Takt (f. d. 2) u.; Triple Canon
(f. d. 1 2), eine Gatt. sehr großer Druckschrift. —
2) m., -s; (uv.): T. (frz. tripoli), ein mineralifches
Poliermittel, im Wesentl.: Kieselerdehydrat:
Silber-L., Polierschiefer. Dazu: Abtri-pe-n,
tr.: mit L. od. ähnlichen Stoffen polieren. —
Tripe-Madame: f. Tripe. — Trip-es (lat.),
m., uv.; -den [§ 24, 3, -edis]: Dreifuß, f.
Tripus. — Tripel-all(ifch), -alus, a.: f. apeta-
lifch. — Triphan, m., -s; 0: f. Spodumen. —
Triphthóng (gr.), m., -(e)s, -en; -e(n): Drei-
laut(er), vgl. Diphthong u. Fortbild.; analog
Trigraph, f. Digraph u. — Triphyllifch (gr.), a.:
3blättrig. — Tripel-e (frz. -vř), a.: f. Tripel 1.
-ē, n., -s; -s: (Billardfp.) T., Troisē, Triplet-
zung eines Balls. -et (-ē), n., -s; -s: f. Duplet;
auch (Photogr.): L.-Objektiv; -Universat-L. u.
-ieitēren (vgl. duplicieren): tr.: verdreifachen; v.
Obj.: die Triplif einreichen. -icität, f.; 0:
Dreifachheit. -ieren, tr.: 1) verdreifachen, 3. B.:
Den Einfaß t.; auch metron.: Die Bank t. Ailing-
Spiel 30 u. — 2) (Billardfp.) Einen Ball t.
(troisieren), durch doppelten Rückprall v. der Bande
an eine Stelle bringen, vgl. doublieren 2. -ih, f.;
-en: (Rechtsfpr.) Antwort auf die Duplik (f. d.).
-icandum [§ 24, 2, n.]: das Triplizieren. -icat,
n., -(e)s; -e: etwas in 3 Exemplaren (in triplo)
Vorhandnes, Ausgefertigtes u. -it, m., -(e)s;
0: Eisenpfez. -um [§ 24, 2, n.]: etwas
Dreifaches, f. Duplum, Triplif. — Tripmadam:
f. Tripe. — Tripode (gr.), m., -n; -n: Tripus
(f. d.). — Tripo-l (frz. -pō), n., -s; -s: (heim-
liches) Spielfofal, Spelunke u. -Tage (-täff),
f.; -n: Gemarfch, Milchmafch; ein Verwirrung
od. Mißhelligk. stiftendes Thun. — Tripp, m.,
-s; -e, -s: 1) L., L.-Samm(e)t, ein jammtähnl.
Gewebe v. Wolle, Moquette, frz. tripe (de velours).
— 2) = Turmalin. — Trippel: = Tripel 2. —
Trippis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Reibung. —
Tripter-ifch (gr.), a.: 3flüglig. -ngifch, a.:

3floßig. — Triptisch (gr.), a.: auf Reibung bezügl., beruhnd ic. — Triptöl-ēm (gr. Myth.), m., -s; 0; -emus, m., uv.; 0: ein Günstling der Ceres, Erfinder des Pflugs ic. — Tripüdi-um (lat.), n., -s; en [§ 24, 2, n.]: 1) Waffentanz, — bes. der falschen Priester. — 2) das günstige Omen, wenn die heiligen Hühner Futter aus dem Schnabel fallen ließen. — Trip-uis (gr.), m. [§ 24, 3, -odis]: Dreifuß (s. tripes; Tripode); bes. auch der der Pythia (s. d.; delphisch u. Gortina); Ein Ausspruch (od. dictum) ex (od. de) tripode, Orakelspruch ic. — Trique-Madame (trifmadām): f. Tripe. — Triquetrum (lat.), n., -s; en [§ 24, 2, n.]: ein aus 3 Kneulen zusammengefügtes Instrument zum Höhermessen der Gestirne. Sicut 659. — Triregno (it. -rēno), m., n., -s; i: die Dreiherrschaft, bes. des Papstes u. ihr Symbol, die Tiara (s. d.). — Trirēm-e ic.: f. Bieme ic. — Trisagi-on (gr.), -um, n., -s; 0: das Dreimalheilig (kathol. Kirchengesang). — Trischach ic.: f. Treisch ic. — Trisection (lat.), f.; -en: Dreiteilung, nam. von Winkeln. — Trisenel(1), n., -(e)s; -e: 1) grüßlich zerstoßne Substanzen, z. B. als Arznei. — 2) mit grüßlich zerstoßnem Gewürz bestreutes, weingetränktes Gebäck. — Trisfelt, n.: f. Tre. — Trishägi-on, -um: f. Trisagion. — Trisis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Zähneknirschen (s. Stridor). — Trismegistus (gr.), m. [§ 24, 2]: der 3mal (od. Aller-) Größte: 1) s. Hermes. — 2) Druckschrift zw. Groß- u. Klein-Kanon. — Trismus (gr.), m. [§ 24, 2]: Tris; bes.: Kinnbäckenkampf (s. Capistrum). — Trisomatisch (gr.), a.: 3leibig. — Trisör: f. Trefor 2. — Trispäst: f. Polypäst. — Trispärm(ät)isch (gr.), a.: 3samig. — Trist (lat.), a.: (s. Tr.) traurig, trübe, jämmerlich. -ezza (it.), f.; 0: Traurigk.: (Mus.) Cón [mit] t-ia (lat.), -ien, pl.: Trauerlieder (Titel von Glegien, die Dvid im Exil schrieb; auch verallgemeint. Kohl Sadr. 2, 238). -is, a. [§ 24, 3, uv.]: trist: Littera t., f. Absolvo. — Tristlich-on (gr.), n., -s; -s; en [§ 24, 2, n.]: Dreizeil (s. Distichon). — Tristrophisch; -ophon: vgl. Distroph ic. — Tristyllab ic.: vgl. Distyllab ic. — Trita (gr.), pl.: f. Ennata. — Tritä-óphya (gr.), f. [§ 24, 1]; -us, m. [§ 24, 2]: Tertianfieber. — Tritlern(e), f.; -en: s. Duern. — Tritheism(us) (gr.), m., uv.; 0: Dreigötterei, bes.: die Annahme dreier Gottheiten in der Dreieinigkeit: Tritheist [m., -en, (-s); -en]: Anhänger des T.; -isch, a.: ihm gemäß ic. — Tritkion: f. Tetrakthion. — Triticin (lat.), n., -(e)s; 0: Kleeber (s. Glaten; Gliadin). -um [§ 24, 2, n.]: Weizen. — Tritogen(ē)-a (gr.), f.; -s; -ens; 0: Minerva (s. d.); auch Tritón-ia, -is. Dazu: -isch, a.: auf sie bezügl. — I. Triton (gr.), m., -s; -s, -e: (Mus.) Intervall v. 3 ganzen Tönen (übermäßige Quart). — II. Trit-on (gr.), m., -s; -önen; -öne(n), -s: 1) Myth.) Meerergötter, meist fischwändig u. auf Muschelhörnern blasend dargestellt (T-s-horn, Tritonium, Art Trompeten-

schnecke ic.); übrt. auch auf Personen, deren Element das Wasser ist, z. B. Taucher. Kos Inf. 2, 112 ic. — 2) (Naturgch.) Wassermolch. -onia, f.: 1) -s; -ens; 0: f. Tritogeneia. — 2) f.; en [§ 24, 1]: eine Gatt. Schnecken. -önis, f.; 0; -önisch, a.: f. Tritogeneia. — Tritorjhd, n., -(e)s; -e: f. Droy. — Trist-ps (gr.), f.; -yen: (in Attika) Unterabteilung der Phyllen. Kákos gk. 40. — Tritur-äbel (lat.), a.: triturierbar. -aktion, f.; -en: Triturierung. -tären, tr.: dreschen; malvend zerkleinern, bes.: die Spreien zwischen den Zähnen. — Triumph (lat.), m., -(e)s; -e; s: 1) bei den alten Römern die feierl. Einholung u. der Einzug des siegreichen Feldherrn (vgl. Ovation); verallgemeint: Sieg, Sieges-Zübel, -Ghre ic.: L. (od. Sieges-) Wogen; -Denkmal; -Banfare; -Feier, -Fest; -Geptränge; -Gesang; -Geschrei; -Zübel; -Kranz, -Krone; -Lied; -Pforte; -Ruf; -Säule; -Thor; -Wagen; -Zug ic. — 2) (vakt.) ft. Krampf (s. d. Ss.). Cynpius 2, 507 ic. u. noch als Name eines Kartenspiels. Abenleben 619. -äl, a.: auf Triumph bezügl., ihm gemäß ic. Salon 1, 505; 631 ic., auch: T-isch. Stahr Tib. 129; Chimmel 6, 91 ic. u. (lat.): t-is, z. B.: Coróna; pórtá; via ic. t-is; Ornamenta t-ia ic. -ätor, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: der im Triumph einziehende Sieger. -aldrisch, a.: triumphal: Die t-en Ehrentzeihen. Stahr Tib. 171 ic. -en, intr. (haben): triumphieren; auch tr. (s. fanfaren). -tären, intr. (haben) ic.: (s. Ss.) Triumph — feiern, rufen ic., eig. u. übrt. -tärer, m., -s; uv.: Triumphator. Ciris Taff. 10, 44; g. R. 9, 348. — Triumvir (lat.), m., -s, -n; -u, -e [§ 24, 2, -i]: Einer aus einem Kollegium von Dreimännern (vgl. Decemvir ic.), bes. der gegen das Ende der röm. Republik regierenden; bildl.: Seinen [Mor's] T-n. G. 1, 227, dem T-at der röm. Glegier (Tibull, Ovid, Propert) ic. -äl, a.: auf Triumvirn, außs Triumvirat bezügl. ic.; auch: Augenst in seiner t-ischen Jugend. W. hB. 2, 106; lat.: t-is. -äl, n., -(e)s; -e: Amt, Amtsdauer, Kollegium, Bund — der Triumvirn ic.; bildl. = Trifolium ic. W. 35, 143; 36, 59 ic. -thum, n., -(e)s; 0: Triumvirat, Amt eines Triumvirn ic. Stahr Tib. 305 ic. — Trivi-äl (lat.), a.: auf den Trivien, überall zu finden, — alltägl., platt, abgedroschen ic.: L-Name, im gw. Leben, bei Laten übl. Bez. (Gghf: Terminus technicus); -Schule, Clementar-Sch. ic. -alismus(us), m., uv.; ismen: etwas Triviales. -alität, f.; -en: das Trivial-Sein u.: etwas Triviales (Blatt-heit ic.). -um, n., -s; en [§ 24, 2, n.]: 1) Dreiweg (s. Bivium). — 2) f. 1 u. Quadrivium. — Trizoni-um: f. Septizonium.

Trochär ic.: f. Trocar. — Trocha (span. trocha), f.; -s: Fußsteig; steigähnl. Pfad durchs Dickicht des Urwalds ic. — Tröch-äisch (gr.), a.: aus Trochäen (s. Trochäus) bestehend ic., vgl. jambisch. -änter, m., -s; uv., iven [§ 24, 3, tris]: (Anat.) Rollhügel, Schenkelknorren: Trochänter-teus, -isch, a.: auf den T. bezügl. -äus, m.,

uv.; -en [§ 24, 2]: ein Versfuß (-), Chorëus (f. d.). - (i)lit, m.: ft. Trochit. -ilus, m. [§ 24, 2]: versch. kleine Vögel, heute gemeint = Kolibri. — 2) Hochfleh. -iscus, m., uv.; -isten [§ 24, 2]: „kleines Rad“ = Pistille u. -it, m., -en, (-8); -en: 1) versteinerte Krebelschnede (Trochus), meist (f. 2) Troch(i)lit. — 2) f. Bonifaciuspennig; Entrocht; Entkrink. -lea, f. [§ 24, 1]: Nette, Winde. -oide, f.; -n: Radlinie, f. Gekörte u. Fortbild. oides, f.; uv.: f. Retario. -omeler, m., n., -8; uv.: = Sodometer (f. d. u. Fortbild.). -öthik, f.; (-en): Lehre v. der Rad-, Kreisbewegung u. -us, m. [§ 24, 2]: Rad; Kriebel; Kriebelschnede u. — Tröer u.: f. Trojaner. — Trogäli-on (gr.), n., -8; -en, -a: f. Tragma, z. B.: T-en zur Verdauung der Xenien, f. Gödike Gr. 842. — Troglöd-ht (gr.), m., -en, (-8); -en: 1) Höhlenbewohner, v. Völkerschaften, Personen u.; bildl.: Uns gelehrten T-en. Spielhagen ZwSt. 69 u. z. B. v. einem Maulwurf. Corvinus Vorn 1, 244 u., f. 2. — 2) (f. 1) Naturgesch.: a) Baumkönig, Schlüpfer u. — b) Art Affen (f. Gorilla). -tlenhaft, a.: troglodytenartig. Troglodyt Milch 1, 5 u. -ples, m. [§ 24, 1]: Troglodyt (1; 2). -tlich, a.: in Art der Troglodyten, ihnen eignend u. — Tröth-a (russ.), f.; -8; -en: Dreieckspann; Kourier*; Last; Schlitten-T. u.; T.-fahrt u. — Troihar: f. Trofar. — Trois (frz. trois): drei: Ä t., zu Dreien, für Drei u.; T.-Quarts, f. Trofar; T.-Pour (türk.), Spiel unter Dreien u. (f. auch Troq). -sē, n.; -ieren, tr.: f. Tripl-ē; -ieren. -steme: der Dritte: Die weibl. Autoren. . . Ce t. sexe (frz.). Goltzi Treuh. 2, 24, das dritte Geschlecht. — Tröische (holl.), f.; -n: f. Troq. — Troj-a, f., n., -8; -ens (W. 15, 43); 0: berühmte Stadt des Alterthums in Kleinasien (f. Ilion, -ate u.). (-ak: f. Szofat). -äner, m., -8; uv.: 1) T. Tr (i) er, Bewohner Troja's; weiblich: T-in; Der Trojerinnen Schar. Sch. 53a u. — 2) T., trojanische Ritter, eine Gatt. Schmetterlinge, f. Achill 2. -änisch, a.: T., (tröisch), auf Troja bezügl. u. — Tröc (frz.), m., -8; -8: Tausch (f. trokieren; Trud): T. pour (türk.) t., gradauf getauscht. — Trocär (frz.), m., -8; -8; -e: T., Trois-quarts (troakär), ein wundärztl. Werkzeug, eine — in einer Röhre befindl. — Nadel mit zediger Spitze, womit man einen Einschnitt macht, so daß nach Herausziehen der Nadel aus der in der Öffnung bleibenden Röhre Etwas ausströmen kann: Milch-T. u. -ieren, tr.: mit dem Trocär operieren. — Trokieren (frz., auch: troquieren), tr., auch v. Obj.: tauschen (f. Troc): Bei dgl. „Herzenstrokierungen“ hat man nicht gern Zuschauer. Hamb. Ch. 2, 322. — Tröll (schwed. u.), n., -8; -en; -en: riesenhaftes Ungeheüm z. Wessermann 3, 140a; Simrod Fr. 74; Tröll. Myth. 436; Die Tröaler. Götterl. 13, 635a; Tröb u.; auch m. (Bauf.) = Atlas 1d, f. ss. — Tromb-a (it.), f.; z: Trompette; vöfl.: Trombetta, vgl.: Rührt Trummeln u. „Trombetten“. Fleming 584; 555; Trompetten 203). -e, f.; -n:

(f. ss.) Windwirbel, Wasser u. -Hose (f. d. ss.), auch z. B.: Eine sandgeformte T. in der Wüste sand'gem Meer. Krüllgrah SW. 1, 237 u.; Daß mein Schiff | der zündenden Gewalt des T-n-Geisß verfele. 160 u.; Wasser-T. (od. Trompette. Pyker 95 u.). -lon (frz. tromblong), m., n., -8; -8: Donnerbüchse: Ein T., das mit 6 Kugeln geladen. Pücker Endöst. 2, 123 u. -öne (it.), m., -8; -8; -öni: Poljaune. — Trombo-disch; -sis u.: f. Tromb u. — Trommle u.: f. Trompette u. — Trommanie (gr.), f.; 0: Delirium (f. d.) tremens. -os, m., uv.; 0: das Zittern (Tromus). — Trompēt- (Trommēt-, Trommēt-)e, f.; -n: (f. tromba u. ss.): 1) ein schmetterndes Blaseinstrument; auch: a) übrt., in Bezug aufs laute Verkündigen u. — b) L. T-n-Regist., Wert, Zug, in der Orgel, v. t-nähli. Klang. — c) T., T-n, Trompeter-Vogel, f. Agami. — d) Zißgn, z. B. nach dem Grundton: A; B; C; G-T. u.; ferner: Klappen- od. Ventil-T. mit Klappen zur Erzeugung sämtlicher Töne der diaton. Tonleiter u.; Blech-; Holz-T. u.; Hall-T., des Halljahres u.; Feld- od. Kriegs-; Gerichts-; Tisch-T., womit man zu Tisch bläst; In die Lärm-, Lob-, Komplimenten-T. stoßen u.; Die Hofen-T. blasen od.: mit der Gfells-T. pfeifen u. (= farzen). — 2) nach Ähnlich. der Form: a) (Anat.) Die eustachische od. Ohr-, fallerische od. Mutter-T., tüba Eustachiana; Fallopii u. — b) Name v. Fischen: Syngnathus äcus, Zänclus cornutus u. — c) Wasser-T., f. Tromke. -en, intr. (haben), tr.: in die Trompette stoßen u., auch v. ähnl. Tönen; Zißgn wie bei ähnl. Tonw., f. ss. -er, m., -8; uv.: 1) Trompetenbläser, z. B. auch: Hof-; Stadt-T. u. u. beim Militär: Feld-; Stabs-T. u.; ferner z. B.: Hofen-T. (scherz. = Zunge); Lärm-T. u. — 2) T. T.-Ziß, Aulostoma chinensis u. — 3) Als Büm., f. 2: T.-Gang, an Thürmen u., für den T.; Tisch, Mustanten-T.; Vogel, f. Trompette 1c u. — Trompeuse (frz. trompöü), f.; -n: „Betrügerin“, eine über die Fülle des Busens täuschende Tracht: Flor-T-n. Blumen 2, 180. — Tröm-us (gr.), m. [§ 24, 2]: f. Tromos. -ple, f.; 0: Glimmerfußbau. — Tröna, f.; 0: ein Fossil in Afrika, anderthalb kohlenfaures Natron, ähnl. das südamerik. Urao (f. Chimao). — Tronçon (frz. tromblong), m., -8; -8: ein langes, schmales Stück (od. Ende), f. auch Kriekomette. — Tronille (-iße), f.: f. Taus. — Tron-c (frz.), m., -8; -8: (= lat. truncus) Stämmel, Stumpf; Baum-T. u.; Almofenstod. -kieren, auch geschr.: -quieren, tr.: abtumpfen, zugen, stümmeln, verkürzen u. — Tröp: 1) (gr.), m., -8; -8: bei den Juden die für den Vortrag der Thora u. uralte hergebrachte Sing-sangsweise. Seine Rom. 215 u. — 2) (frz. trö), adv.: zu sehr, zu viel u.: Dē t., überflüssig u., f. troppo. — Tröpa (span.), f.; -8: Trupp; in Südamer.: Karawane, vgl.: Trop-ero (port. eliro), m., -8; -8: Führer einer solchen. Stobus 5, 4b; 6, 130a u. — Tröp-ä-e (gr.), f.; -n: Siegeszeichen, zunächst aus aufgehängter Feindesbeute;

auch als architekton. Verzierung *ic.* W. Luc. 6, 172; T-n-Inschriften. *Stahr* Kaiser. 239 *ic.*; *frz.* Trophée, *Mz.* -n. *Sulzer* 4, 605 *ic.* u. zumeist: Trophäe. *Ö.* 31, 97 *ic.*; *Siegels.*, *Wappen* u. *Zugs.* (Suskow 3, 5, 241) Trophäen *ic.*, -olum, n., -s; *solen* [§ 24, 2, n.]: Kapuzinerblume. — **Tropé** (gr.), f.; -u: 1) *Umwendung*, *übertragne*, *figürl.* *Meteweise*: *Er schmerte*, wie man *Triefel schmerte* — *geht mit diese T.* *Platen* 4, 37 *ic.*; auch (wie *frz.*) m. *Herse*; doch zumeist in *Öz.*; *Trovas*. *Ö.* 27, 174 *ic.* — 2) in *Mz.*: die *Wendekreise* (in *Öz.*: *Tropiens*, *f. d.*): *Zwischen den T-n* *ic.* *Als Biv.* 3, *B.*: T-n-Arber; **Bäume*; **Gegend*; **Klima*; **Land*; **Landtschaft*; **Natur*; **Regen*; **Region*; **Sturm*; **Vegetation*; **Welt*; **Winter*; **Zone* *ic.*; *Aus dem Zergestalten in das T-n-Große*. *Na3.* 21, 17. — **Trop-eiro** [port. *äre*], -ero, m., -s; -s: *f. Trova*. — **Troph-äe**, -ee, f.; -n: *f. Trovée*. — **Tropho-lög** (gr.), m., -en, -s; -en: *wer sich mit der Lehre v. der Ernährung beschäftigt* (vgl. *Diätetiker*); *T-er*, f.; *t-isch*, a., -neurose, f.; -n: *v. den Nerven abhängige Ernährungsstörung*. — **Trophön-ios** (gr. *Myth.*), -ius, m. [§ 24, 2]: ein *Heros*, der in einer *höfren*, mit *stetem Genü* erfüllenden *Höhle* *Drakel* *ertheilte*. *Kamler Myth.* 292; *W.* 15, 59; 354; *Aus der finstern T-ius-Höhle der Blindheit*. *IV.* *Fat.* 1, 75. -isch, a.: *düster*, *schweremüthig* *ic.* — **Trophönosus** (gr.), m. [§ 24, 2]: *Ernährungsfrankheit*. — **Trop-icee** (gr.-lat.), adv.: *tropisch* (*f. d. 1.*). -ik: 1) f.; -en: *in der Rhetorik* *ic.*, die *Lehre v. den Trozen* (*f. d. 1.*) = *Tropeologie*. — 2) als *Biv.*: *T.*-Vogel, ein *tropischer* (*f. d. 2a*) *Vogel*, *Phaethon* (*f. d. 2.*). -icus: 1) a.: *tropisch* (1; 2). — 2) m. [§ 24, 2]: *Wendekreis* (*f. Trove* 2): *T. caneri*, *des Krebses*; *capricorni*, *des Steinbocks*. -isch, a.: 1) *übertragen*, *figürl.* (*f. Trove* 1): *T-e* *Austride*; *T.* (*od. tropicee*) *ausgetrude*. — 2) *auf die Wendekreise bezügl.* (*f. Trove* 2): *a) den Trozen* *gegenüber*, *eignend* *ic.* (*f. inter-t.*, vgl. *sub-t.*): *T-e* *Gewächse*; *Hipe*; *Krankheiten* *ic.*; *T-es* *Klima*. — *b) T-e* *od. periodische Revolution eines Planeten ist die Umlaufzeit in Beziehung auf den Frühlingstrunkt* *ic.* *Linow* 503. -ologie, f.; -(e)n: *f. Trovit* 1. -ologisch, a.: = *tropisch* 1. — **Troppo** (it.), adv.: = *trop* (*f. d.*): *Nón t.* (*od. tanto*, *f. d.*) *allegro* *ic.* — **Trop-us**, m., *uv.*; *en* [§ 24, 2]: *f. Trove* 1. — **Tropüeren**: *f. trofieren*. — **Tros**, m., *uv.*; *uv.*: *Münze in Kschinchina* = *3 Tael*. — **Troschke**: *f. Trofsche*. — **Trolaka** (fr.), f.; -s: *Schauviel*, *worin irdische u. himmlische Personen auftreten*. **Tróit-ade** (frz.), f.; -n: *kurze Spazier-Ritte*, *Fahrten* *ic.* -er (engl.), m., -s; *uv.*: *Traber* (*Pferd*). -ieren, intr. (*haben*, *sein*): *trotten* (*f. d. ss.*); *auch* 3. *B.*: *Daher*; *einker*; *hinter* *Einem her*; *fort-t.* *ic.*, *f. ss.* -oir (-oir), n., -s; -s, -e: (*f. odv.*) *der mit Schrittsteinen gepflasterte Bürgersteig* (*Schwarz*, *Pflasterweg* *ic.*, vgl. *Causeway*): *T.*-*Wanorama* (*f. B.*). — **Trou** (frz. *trü*), n., -s; -s: *Loch*: *f. T.-madame*. — **Troubadour** (frz. *trubadur*), m., -s; -e, -s: *provenzalischer*

Dichter, *Sänger des Mittelalters* (auch *Trovatore*. *Rosenkranz* *Wösch.* 467 *ff.*, vgl. in *Nordfrankr.*: *Trouvère*. 474, *f. Jongleur*); *auch* *verallgemeint*. — **Troubl-e** (frz. *trübel*, auch *so* *geschr.*), m., -s; *uv.*, -n: *Unruhe*; *u. Wirtwar*; *Krieges*; *Wes-T.* *ic.* -ieren, tr.: *in Trübel versetzen*, *bringen*; *auch*: *Etwas trüben*, *stören* *ic.*; *vgl.*: *T-rübeln*, intr.: *Trübel machen*; *sich* *wer* *durch* *einander* *bewegen*. *Bel.Mont3.* 7, 43. — **Trou-Madame** (frz. *trumatäm*), m., n., -s; -s: *ein billardähnl. Spiel*. — **Troup-e** (frz. *trü*), f.; -s: *Truppe* (*f. d. ss.*). -eau (-ö), m., -s; -r: *Herde*. -ier (-ie), m., -s; -s: *Soldat*. *Sarant.* 17, 436b; 532a; *Salon* 2, 571. — **Trouff-eau** (frz. *truffé*), m., n., -s; -r: *Ausstattungs- od. Külen-Geräth einer Braut* (*ihre* *weibl.* *Gerade*). -ieren, refl.: *Sich* (*od. das Kleid*) *t.*, *v. Damen*, *das Kleid* *beim Gehen* *ein* *wenig* *aufnehmen*. *Dakiano* 288. — **Troup-aille** (frz. *truwäl*), f.; -s; *Fund*. -ère (-äre); -eur (-ör), m., -s; -s: *f. Troubadour*. — **Tröva** (ivan.), f.; -s: *Lied* *ic.* *Stobus* 5, 244a. -dör, m., -s; -es: *vgl. Troubadour*. — **Tröp** (engl.), n.: *T.*, *T.-Gewichte*, *T.-weicht* [*umw.*], *Art Gewicht* (vgl. *Penneweicht*) — *nach* *der Stadt Troves* [*trois*] *in Frankreich*; *auch* *in Holland*: *Die T.-Markt* = $\frac{1}{2}$ *T.-Pfund* *hat* *1200 Treisten* (*a* *2* *Deukten*) *ic.*

Trucheman (frz. *trüschmáng*), m., -s; -s: *f. Dragoman*. — **True** (engl. *trü*), a.: „*treu*“, *wahr* *ic.*: *T. bill* (*f. d.*) *ic.* — **Truff**(s)aldin(-o) (it.), m., -s; -s, (-i): *fem. Maske* *des* *italián. Volks-theaters*. — **Truck** (engl. *trüd*), n., (m.), -s; -s: 1) *Tausch* (*f. troc*), *nam.*: *T.-System*; *Wesen*, *das Verfahren*, *Fabrikarbeiter*, *statt* *in* *barem* *Geld*, *in Waaren* *abzulohnen*. — 2) *Kollwagen*: *Eisenbahn-W-z.* *Vierteilj.* 48, 329. — **Trücco** (it.), m., n., -s; 0: *Art Billardz*, *Beilke-Spiel*. *Suskow* 3, 5, 314. — **Trumeau** (frz. *trüme*), m., (n.), -s; -s, -r: *Fenster-Wfeiler*, *Wschast* *u.* *in* *diesem* *Raum* *zum* *großen* *Theil* *ausfüllender* *Wand-Wfeiler*, *Wschast*; *Evtegel*. — **Truncus** (lat.), m. [§ 24, 2]: = *trunc*. — **Trüpp** *ic.*: *f. ss.* — **Trüft-o** (lat.), f. [§ 24, 3, -onis], -ön, f.; -en: *Stoß*, *bes.* *in* *der* *Pulsbewegung*. — **Trufsee** (engl. *trüsi*), m., -s; -s: *ein* *mit* *etwas* *Vertrauter*, *Vorsteher*, *Direktor* *ic.*, *f. Feoff-e*. — **Trypsis** (gr.), f. [§ 24, 3, *uv.*]: *das* *Wohren*, *Trepanten*. — **Try-sail** (engl. *trüsch*), n., -s; -s: (*feem.*) *Schonerzegel*. *Stranzb.* 26, 3, 53.

Tsar *ic.*: *f. Zar* *ic.* — **Tsarüchi** (türk.), n., -s; -a: *Sandale* (vgl. *Dranaf*); *auch* *als* *Lehnungs-wort* *der* *Hetären* (*f. d.*): *Sarrutia*. *Zinkheim* *Grk.* 1, 46. — **Tschabák**, m., -s; -s: *Pelzmüge* *in* *Sibirien* *ic.* — **Tschabán** (ruß.), m., -s; -e, -en, -i: *Schafhirt*, *auch* *Tschoban*, *Tschupan* (*f. d.*), vgl. *Supa*; *Zupan*). — **Tschadiri** (türk.), n., -s; -s: *Zelt*. — **Tschadra**, f.; -s: *Mantel* *der* *Tscherteisinnen*. — **Tschái** (*Tscháj*, ruß.), m., -s; 0: *Ihee*, *f. Kirisich*; *Na.* — **Tscháike** (türk.), f.; -n: *Ruterboet*, *Gendel* = *kais* (*f. d. u.* *Scheit*, vgl. *Watech*), 3. *B.* (in *Konstantinopel*):

Gondoliers . . mit ihren kleinen bunten T-n. . Von solchen Tschaitkier s [-jes, vgl. Gondolier r.c.]. Aurhard Konst. 1, 100 ff.; Die Hasen-T-n. 171 re.; auch Flusssfahrzeuge mit Rudern u. Segeln, 3. B. auf der Donau, mit Geschütz, zur Grenzbewachung gegen türk. Einfälle re. Dazu: Tschaitken, Schiffssoldaten darauf. — Tschaj: s. Tschaj. — Tschajusch, n., uv.; uv.: kupfernes Theegeßhir der Tataren (vgl. Samowar). — Tschák (alban.), m., -s; -s: Hinterhalt bei einer Tscheta. — Tscháhan (ungar.), m., -s; -s: Keule, Kolben; Stochpfeife. — Tscháko (ungar.), m., (n.), -s; -s: Art Kopfbedeckung der Infanterie (Tzato; Gzato re.). — Tschámár-a, f.; -s, -en: böhmischer (tschechischer) Schnurenrock. Globus 4, 50a (Ein Tschámarásk, ein damit Bekleideter. ib.); 80b re. -ka, f.; -s: poln. Schnurenrock. 49b. — Tschándal; -a, -e, m., -s; -s: f. Chándales. — Tschápá, m., -s; -s: (bei den Turkmänen) Überfall. Globus 9, 39b, Tschápu (s. Baskin). — Tschápha (poln.), f.; -s: hohe feste Mütze: Die L. der Ulanen re.; Frau von K. trug eine poln. Gzapka. Salon 1, 377; 3, 100 re. — Tscháppár (pers. re.), n., -s; -s: Post: T. Ghane, Posthaus. Petermann Dr. 2, 216; 254 (türk. Mensil Ghane). — Tschápu: s. Tschápu. — Tschárigar: s. Kadimi. — Tschárah (pers.), m., -s; -s: ein Gewicht, „1/4“ Man (s. d. 2). — Tschárd-a (ungar.), f.; -s: einzeln stehende Schenke in den Pustten (vgl. Venta). — áh (türk.), m., -s; -s, -e, -en: hölzernes Luginsfeld, — als Lustig od. Wacht haus re. (vgl. Kiof). Gerhard W. 2, 46; 297; Globus 7, 195a; Robert 1, 41; 54; 208; 2, 17; 195 re. -as (ungar.), m., uv.; uv.: Art Nationaltanz: Gsardas. Blätter (1867) IV, 1; Gsardas. Daus. 15, 2, 79; Gsardas. Mäuser Schw. 7, 168 re.; auch: Den Gsarda. Petermann Dr. 1, 3. — Tschárpai (ind.), n., -s; -s: Bettgestell. — Tschárschia (bulgar.), f.; -s: = Bazar. — Tschátina, f.; -s: Belt (in Mittelasien). — Tschált-p (ind.), n., -s; -ies: irdner Topf. — Tschaturánga: s. Santrátsch. — Tscháusch (türk.), m., uv.; -e: Titel türkischer Beamten, — nach Hammer 10, 374 = Staatsboote; Fourier der Truppen; Feldwebel, vgl.: Die T-e, eine Art Drondanzen zur Ueberbringung v. Botsgastten, bei jeder Kompanie 4, denen der Wasch T. vorsteht. 702; Der Wasch T. od. Feldwebel. . . Der T. od. Regimentebote. 703 re., vgl. (374): T. Waschi, Reichs-, Hofmarschall (s. Buranisch); T-er — Emin (Anfseher der T-e), Kesedari (Säckelmeister des T. Waschi), Kiatibi (Sekretär der T-e) re., s. auch Quadschi; Besemle re.; ferner: Ein T. (Wolzh). Petermann Dr. 2, 122 n. o.; in Serbien auch: der Herold od. Lustigmacher unter den Swaten.

Tscheber (ungar.), m., -s; uv.: ein flüssig-leitmaß (Zober) = 1 1/4 Eimer. — Tschéche, m., -n; -n: heimischer Name für die slawischen Wähnen. Dazu (vgl. Anglicismus re.): Tschéchi s. m. s. Globus 4, 117b; Ihre [der Deutschen] Tschéchi s. f. erung. 24b; Tschéchoman re. — Tschejmák,

m., -s; -s: (am Altai) Art Jacke. — Tschearp: s. Ghetp. — Tschelabi (türk.), m., -s; -s: feiner Herr, Gentleman. — Tschélem, m., -s; -s: Art Margileh der Turkmänen. — Tschelénk (türk., serb.), n., -s; -s; -a, f.; -s, -en: Grenzzeichen auf Turban od. Kalpak. — Tschéred-á (russ.), f.; -s: Rinderherde. Kosh Sidr. 2, 53; 216 re. -nik, m., -s; -s: Rinderhirt. ib. — Tschérlak: s. Tschardak. — Tschéshme, Tschésme (türk.), f.; -s: Quelle, Fontäne. — Tschéssagno, n., -s; -s: Schellenklapper der nordamer. Indianer. — Tschét-a (türk.), f.; -s: Überfall, Streifzug re., s. Robert 2, 97; Westermann 3, 248. — édschi, m., -s; -s: T. T. Waschi, Führer des Streifzugs, — auch: der Bilgerfarawane. Hammer 10, 374. — Tschékri (ind.), m., -s; -s: s. Brahma; Ghetri. — Tschétw-erik (russ.), m., -s; -s: ein Maß (1/8 Tschetwert). — érka, f.; -s: 1) Biergespann. — 2) 1/4 Tschetwert. — érl, n., -s; -s: ein Hohlmaß (= 12800 russ. Kubitzoll). — értak, n., -s; -s: 1/4 Rubel. — Tschéurfe (chin.), m., -s; 0: chines. Last. — Tschéokol: s. Tsetol.

Tschiaus: s. Tschausch. — Tschibúk (türk.), m., -s; -s: die gw. Tabackspfeife (Ggh Margileh), auch geschr.: Tschibouk. Nat. 20, 235 re.; Schibut. Garten. 17, 510a (Schibouque); Tschubuk. Petermann Dr. 1, 30; 56; 345 re. (vgl. Tschatab). — dschi, m., -s; -s: Weisendiener Tschubutdschi. 2, 290). Ausd. 39, 26b re. — Tschidáje, n., -s; -s: Turbantuch der Kurden. — Tschičgo, m., -s; -s: ein menschenähn. Affe. Natur 14, 334b. — Tschiflik (türk.), n., -s; -s: T-s waren Güter, deren Besitzer . . als unumschränkte Gebieter walteten. Robert 2, 7 re. — Tschike: s. Gbique 1a. — Tschikhös (ungar.), m., uv.; uv., -e: Pferdehirt re. Grube Gh. 1, 75; Die Gsifos. Garten. 15, 522b; Der Gsifose. 14, 29b; Die Gsiföse. 16, 328a. — Tschimburah (pers.), m., -s; -s: berittener Kanonier. — Tschin (chin., russ.), m., -s; -s: Rangklasse. (-avad: s. Strat.) -(u)ównih, m., -s; -s, -i: Einer, der eine Rangklasse einnimmt, einen öffentl. Charakter hat, Beamter (bes.: niedern Ranges). — Tschintleman: s. Gentleman; Dschintelman. — Tschism-a (ungar.), f.; -s, -en: die ungar. Stiefel. — Tschitah (ar.), m., -s; -s: Leopard. — Tschitscha: s. Gbicha.

Tschobán: s. Tschaban. — Tschödök, m., -s; -s: Weibervock (am Altai). — Tschöga (ind.), f.; -s: weites Prachtgewand der Häuptlinge. — Tschohadár (türk.), m., -s; -s: Kammerdiener. Hammer 10, 375 re.; Stindtschi (s. d.) T.; Kanu (s. d.) T. re.; T. Aga, Oberstammerdiener. 704 re. (bei Geyse falsch Thoadar). — Tschómór (ungar.), m., -s; 0: Art Fieber. — Tschórb-a (türk.), f.; -s: Suppe (vgl. Sorbet re.). — ádschi, m., -s; -s: „Suppenmacher“, — Zanitscharenoberst, s. Hammer 1, 93; 244 re.; Sindau Walsh 1, 85 (vgl.: Dem [bulgar.] Hausvater, der Tschurbabtschl heißt, weil er der Suppengeber od. der gastfreie Spender ist. 170 u. Robert 2, 217 m. falscher Deutung, wie bei Geyse falsch Thorbatschi, Dstürer). — Tschórnoi

Narod (russ.), n.: das „schwarze Volk“, — Bez. der niedern Stände. — Tschoultz (tschäl-), n., -s; zies: (f. Chautz). Grube Ch. 2, 115 u.

Tschubuk u. s. f. Tschubuk u. s. f. — Tschüm, f.; -s: Hüfte der Dschaken (f. Dut). — Tschüma: 1) (russ.), f.; 0: Pest, f. Zernunftschaf. — 2) (chin.) n., -s; 0: die zubereitete Baifasernesselartige Pflanze, das Grass-cloth (f. d.) liefernd. Karmarsch 2, 200. — Tschumák (russ.), m., -s; -s, -en: kleinruss. Ochsenfuhrmann, vgl.: Walte, f., eine Karawane v. solchen (unter Leitung eines Ober-T-s), T-ieren, das Gewerbe eines T-s treiben u., f. Kohl Südr. 1, 25 ff.; 2, 93; Globus 6, 158 ff. — Tschupan, m., -s; -s, -en: (f. Tschaban). Die T-en des Barnak. Wehrmann 3, 392a, vgl. ss. Volkst. 123 u. Zuran. — Tschurbadschi: f. Tschorbadschi. — Tschüfshka (melanaisch), f.; -s: Schaf mit Fettschwanz. Kohl Südr. 1, 53. — Tschüfsha: f. Ghüsa. — Tschüktora (ungar.), f.; -s: große hölzerne Feldfläche. Schirmer Nachb. 1, 90; 121 u.; (serb.) Tschüktura. Koberer 1, 42; Coloz 2, V u.

Tshü, n., -s; 0: chines. Porcellan. — Tshé, f.; -s: L., L.-Fliege, Giftfliege in Süd-afrika, deren Stich Kinder u. Pferde tödtet. Glossina morsans. — Tshih (chin.), m., u. v.; 0: Doktorwürde, als 3. Grad, worauf als 4. u. höherer der Gaultin (f. d.) folgt.

Tü (lat.), du (Mz. vos, ihr): T. ne cede (f. d.) u.; T. quogue, f. Kai 1 u.; auch frz. (tü). -a: f. tuus. — Tüb-a: 1) (lat.), f.; -s, -en [§ 24, 1]: Trompete (f. d. 1; 2a, auch: fentorisch) u., Poßaune u.; Baß-T. (vom Kontra-B bis zum eingestrichnen g reichend) u. — 2) (ar.) m., -s; 0: (f. Türa 2) sáda 2, 193. — Tübalkain (hebr.), m., -s; 0: nach 1. Mos. 4, 22 Erfinder der Schmiedekunst u. W. 29, 153. — Tübator-e (it.), m., -s; si: L. ot. Ratstrommeter. Nat. 3, 21, 97 u. — Tubboo (többü), m., -s; 0: = Framböse (f. d.). — Tüben: f. Tüb-a; us. — Tüb-érkel (lat.), f.; -n: höckerige Erhöhungen, Knoten u., nam (Arzn.): Lungen-T-n u.; T-srankheit; -Nachschub u. -erculisieren, tr.; intr. (sein): tuberkulös - machen; - werden u.: Tuberkulisierung [Tuberkelbildung]. Nat. 3, 22, 405. -erculös, a.: Tuberkeln ähnlich; damit behaftet u. -erculöse, f.; -n: Tuberkelkrankheit, Lungenwindfucht. -erculum [§ 24, 2, n.]: Tuberkel: Tubercula pulmonum, -erös, a.: höckerig-rauh u., auch = tuberkulös. Lungen-tuberkeln u. -erösa, f. [§ 24, 1]; -eröse, f.; -n: Blumen mit knolliger Wurzel, bes. Polyanthes t-a. -erostät, f.; -en: knollige, höckerige Gehäusenheit u. — Tüb-icen (lat.), m. [§ 24, 3, icinis]: Tuba-Bläser, f. Centuria. -ipora, f. [§ 24, 1]; -ipöre, f.; -n: Drgelkorall (versteinert: Tubi-vorit, m., -en, -s; -n). -uläre, f.; -n: eine Gatt. Röhren-Korallinen u. -ulieren, tr.: mit einem Tubulus versehen; nam. Retorten mit einem kurzen durch einen Stöpsel verschließbaren Hals, f. Precht 4, 106 ff. -ulit, m., -en, (-s); -en: Art versteineter Röhrenkorall (Kanalt). -ulus, m.,

u.; uli [§ 24, 2]: kurze Röhre u., f. tubulieren. -us, m., u.; -en, -se [§ 24, 2]: Röhre, Röhre, 3. B. Tübi capillares, Haarröhrchen; Ihr ehnen Drgel-tuben [= Pfeifen]. Keiligroth SW. 6, 236 u., nam. aber = Feinrohr. E. 37, 492; Faschen-T. 30, 140; Solar-T. u. — Tudesque (frz. tüdest, auch so geschr.), a.: f. tereft. — Tüdieu (frz. tüdjö): f. Dieu. — Tüdor (engl. tj-), m., -s; -s: Name einer engl. Dynastie (1483 — 1603). Dazu (Bauf.): Im T.-Stil. Garten. 17, 238b; Ten späteren perpendicularen . . od. den T.-gothischen (T. Gothie) Stil. Kohl E. 1, 34. — Tüdu, f.; 0: f. Karageuz. — Tüfenk (türk.), n., -s; -s: Flinte u.: T.-Ghane, Gewehrfabrik u. -dchi, m., -s; -s: Flintenschütz (vgl. Tereftsch): T.-Bařhi, ihr Oberst u. — Tüff: f. Touffe u. Topf 2. — -a: f. Topf 1. — Tüg, m., -s; -s: der f. g. Neßschweif (f. I. Kamara) als Ehrenzeichen, vgl.: Itt, Utsch-tugli. — Tüg(h)ra (türk.), f.; -s: T. (Togra), Namenszug des Sultans, auf Dokumenten, Münzen u. — Tül-e (frz. tüll), f.; -s: Ziegel. -erte, f.; -(e)n: Ziegelei, — in Mz. Bez. eines Pariser Palastes als Sig der frz. Regierungsmacht u. als Bez. für diese (der frz. Hof). — Tüscö(n), -to, m., -s; 0: erdgeborner Gott u. Stammvater der Deutschen, f. Simrok Myth. 15: Spukten's Volk. platen 1, 335 u. — Tüka: 1) f.; -s: ein Baum Bertholletia excelsa. Burmeister 3, W. 2, 209; 226 u. — 2) m., -s; -s: ein südamer. Vogel (Federzüngler). Grenz. 24, 2, 998, vgl.: Tükam (m., -s; -s, -e): Pfeifferfresser. — Tükel, Tükel, Tükul, m., -s; u. v.: runde, schoberartige Strohhütte (in Sennar u.). Ausd. 38, 861; 880; 1092b; Globus 8, 258a u. — Tücupi, m., -s; 0: narctisches Getränk aus der Maniok-wurzel. 7, 177a; Ausd. 39, 440a. — Tüla: Gouvernement u. Stadt in Rußland. Dazu: T.-Metall, Art Niello (f. d.) v. dort. Karmarsch 3, 543; T.-Dosen u.; T.-er Ringe. Diderit Erg.-Zög. 3. — Tülb-an, -and, -end (pers.), m., -(e)s; -e, -s: (f. ss.) türk. Kopfbund, auch Tulband (f. d.) u. zumeist Turban (f. d.). — Tülf-ánt, m., -(e)s; -e; -ántchen: weiche Kleidung für Neugeborne. — Tülp-a (nlat.), f. [§ 24, 1]; -án, m., -(e)s; -e; -ane, -e, f.; -n: (f. ss.) Tulve — nach der Ähnlichk. mit dem Tulband. -oman, m., -en, (-s); -en: leidenschaftl. Tulvenliebhaber. T-er, f.; t-isch, a. — Tüll (frz., auch geschr. tulle), m., -(e)s; -e, -s: baumwollene Gaze, nach dem ursprüngl. Fabrikort Tulle (in Frankr., vgl. Bobbinet); T.-Haube; -Kleid u.; dazu: Betülken, tr.: mit Tüll versehen u. — Tüllschin, n., -s; -s: f. Saitan. — Tulumbadschi (türk.), m., -s; -s: Strigenmann. Natur. Zeit. 55, 19b. — Tulup (russ.), m., -s; -e, -s: Mantel von Schafspelz ohne Ubergang. Herzen Mem. 2, 50 (wohl nur Druckf.: Tuluz), f. Saitte; vgl.: Der Tulun (Schafspelz). Ausd. 39, 108b. — Tulus (nlat.), m. [§ 24, 2]; = Tyloma. — Tuman: f. Toman. — Tumba (lat.), f. [§ 24, 1]: Grab, Grabdenkmal. — Tumbéki (pers.), m., -s; 0:

Taback. Kunisch 256; 252. — Tumbler (engl. tōmbler), m., -s; -s; 1) Humpen (s. Tumbler 3a ss.). — 2) f. Tunter. — Tumefaction (lat.), f.; -en: = Tumescenz. — Tumenia (it.), f.; 0; Art Sommerform. S. 23, 351. — Tūm-es-cēnz (lat.), f.; -en: Anschwellung. -escieren, intr. (sein): schwollen. -id: a.: geschwollen. -idität, f.; -en: Geschwollenheit, Geschwulst. -or, n. [§ 24, 3, -oris]: Geschwulst, z. B.: T. albus, weiße Gelenkgeschwulst, Gliedschwamm; T. arthriticus, Gicht; T. cysticus, saccatus, Balg; fungosus, schwammichte; humoristicus, v. Fruchtsig. entstandne; lacrimalis, Thränen; sanguineus, Blutgeschwulst; sarcomatous, Fleischgewächs u. — Tumult (lat.), m., -(e)s; -e: Getümmel, Aufruhr u.: Bürger; Freuden; Kampf; Dyrn; Schlacht; Sinnen; Sorgen; Straßen-T. u. -ieren: = tumultuieren. Neumont Matd. 1, 58. -ütant, m., -en, (-s); -en: ein Tumultuierender: Straßen-T-en u. -uärisch, a.: in der Weise eines Tumults, lärmisch, stürmisch u. -uieren, intr. (haben): Tumult machen. -uös, a.: tumultuarisch. Orient. 16, 60a u. — Tumul-us (lat.), m., w.; z: [§ 24, 2]: Erd-, Grabhügel (vgl. Barrow; Dolmen; Kurgan; Mogila u.). Pädler Südböhl. 3, 77 u.; Stein-T. 399 u. — Tūn: 1) m., -s; -s: ein Tonwerkzeug der Indianer, ein mit einem Holzstäbchen geschlagenes ausgehöhltes Stück Ebenholz. Scherer Nat. 153. — 2) (engl. tōnn), n., -s; -s; -s: „Tonne“, engl. Hohlmaß (s. Load), auch (unforekt): Beete v. 40 Tons Frächtl. Globus 4, 58a; Natur 15, 91b u. — Tünder-Nona (ungar.), f.; 0: „Zauberhelene“, eine Fee. — Tünd-ra (russ.), f.; -s, -ren, (-ren): moosbewachsenes Moor. Globus 6, 122a; 11, 245b; Musf. 17, 1, 567; Kohl Pet. 2, 263; Auf Moos tunden. 279 u.; Tunden-Moos. Cütr. 2, 250; Steppen. Natur 14, 405a. — Tūni-cēlla (lat.), f. [§ 24, 1]: kurze Tunica, z. B. der röm. u. griech. Geißlich., des deutschen Kaiserornats u. -ca, f.; -s, -fen [§ 24, 1]: 1) Name u. Gewändern für Männer u. Frauen, vrspr. im alten Rom dem Chiton entsprechend (u. vrsch. Arten), dann auch z. B. der griech. u. röm. Geißlich. u. auch als heutige Modetracht, vgl.: Förster in grünen Tuniken. Salon 1, 393 u.; Dame mit einer weißen Halb-T. Guckow 3, 3, 301 u.; In langer Armel-T. Notz. 21, 9 u., f. Tunique. — 2) (s. 1) Haut, nam.: a) (Vot.). T. externa u. interna, Samen u. Kern-Haut. — b) (Anat.), z. B. T. adnata (s. d.) oculi od. conjunctiva (s. d.) bulbi; arachnoidea (s. d.); choroidea (s. d.); nörvea (s. Perineurion); sclerotica (s. d.). u. ä. m., f. Bod. An. 958. -cala, pl. [§ 24, 2, n.]; -häten, pl.: Manteltiere, f. Perigymna. -que (fr. tümt), f.; -s, -n: = Tunica 1, bef. als Damentracht. Dejar 15, 66a u. v.; doch auch z. B.: Die Eisenbahnbeamten in blauer T. Notz. 22, 529 u. — Tūne (lat.), adv.: damals (vgl. nunc). — Tünker (engl. tünker), m., -s; -s; u.: Art Baptisten in Amerika, auch „Tumbler“, f. Dixon Ren-Am. 347. — Tünkin: Landschaft in Indien; dazu: T.-S 13,

Grube Ch. 2, 143; Nester, der Salangane (s. d. u. Chim). — Tūnnel (engl., auch in engl. Ausspr. tōnn-), m., -s; w., -s: (s. ss.): 1) ein unterirdischer Weg, z. B.: a) unterm Wasser: Themse-T. u. — b) durch Berge, für Eisenbahnen u.: Berg-T. u. — c) übrt., z. B. unterirdischer Bau eines Thiers u. — 2) ein Kellergeschoß als Vergnügungsalokal od. Theil desselben: In der T. Wirtschaft. Wpiss. Nser. 1, 317 u. -tēren, -isieren, intr. (haben); tr.: Tunnels graben, damit versehn: Tunnelierung des Kanals. Natz. 22, 171; 21, 246 u.; Die Tunnelisierung des Mont Genis, Natur 14, 108b u.; vgl.: Die Ätzen sind beinah durch tūnnelt. Natz. 12, 25; übrt. Orient. 16, 103b u. — Tūni, m., -s; 0; f. Salma. — Tūp-i, -p: f. Brasilia. — Tupināmbi, m., -s; -s: Art Schuppeneidechse (Warner, Monitor). — Tūr, m., -s; -s: die kaukas. Bergziege. — Tūr-an; -änisch: f. Iran; mongolisch. — Tūrban (-hammer Mem. 207 u.), m., (-s); -e, -s: Tüllband (s. d., vgl. Sarif): Den Turban nehmen, Muhammedaner werden u.; auch: jemand mit einem T. (T.-Träger. Hartmann Leht. Tag. 203); ferner Art Nereischel, Balanus tintinnabulum. Dazu: Be- (seltnr. ge-) türbant, vgl.: Von dem türbantanten Kopfe. Stenzb. 24, 1, 317, auch: t-isiert. — Turbal (lat), a.: durch einander gewirrt, in Unordnung gebracht, zerrüttet: T.-Verse u. disjécti (s. d.) mēbra poēta. Wackernagel 4, 292¹⁷ u. -iön, f.; -en: Verwirrung, Unordnung, Störung u. (gr.: Tvr-aste; e). -or, m., -s; ören [§ 24, 3, -oris]: Anflüster u. Turbationen. — Turbē (ar.), n., -s; -s: Grabmal, Grabmonument, Mausoleum. Globus 5, 338b; Hammer 10, 375; Robert 2, 125 u.; Die Turbēth. Ausb. 38, 1165a u. — Turbiēren (lat.), tr.: verwirren, beunruhigen, placken u. — Tūrb-ine (lat.), f.; -n: Kreiseldrad. Mäuer Ph. 1, 327; Schrauben-T. 331 u. -inella, f. [§ 24, 1]; -inelle, f.; -n: Art Spindelschnecke (Pimpelchen). -inil, m., -en, (-s); -e(n): schraubenschneckenartige Versteinerung, Schraubenstein, auch Turrit. -inolith, m., -en, (-s); -en: Madreporenversteinerung u. -o, m. [§ 24, 3, -inis]: Wirbel u.; Kreiselschnecke (Mund-mund). — Turbūha, f.; -s: f. Darabakth. — Turbul-ēt (lat.), a.: unruhig, ungestüm, stürmisch. -enz, f.; -en: turbulentes Wesen, Thun. — Turcimān-nō (it. turcs-), m., -s; z: f. Dracoman. — Tūrf (engl. tūrf; doch auch in deutscher Ausspr., z. B. Bladderdauch 20, 39a, Klein: Entwurf), m., -s; -s; z: „Rasen“ (vgl. Torf ss.), die Bahn od. der Platz für Pferderennen u. — alles darauf Bezüglihe: T.-Sprache (Zoller Kenn. 49); -Schüden (67) u. — Tūrf-a, -e: f. Larfa. — Tūrf-it (engl. tūrf u.), m., -en, (-s); -en: ein am Turf Beihelligter u. -p, a.: auf den Turf bezügl., ihm gemäß u. Zoller Kenn. 64 u. Tūrg-ēnz, -escēnz (lat.), f.; -en: saftschwellende, srogende Fülle u. -escieren, intr. (sein): in Saftfülle anschwellen: Das thierische Gewebe kollabiert od. turgesciert. Burmeister gB. 1, 251. -or, m., -s;

O [§ 24, 3, -ōris]: Die f. g. Lebensvölle, Lebens-T. Durdach Anthr. 45 (T. vitalis) u. — Turibulum u.: f. Thur u. — **Tür-ca** (it.), f.: Alla t., nach türk. Art (bef. Mus.). -**kep** (engl. törki), m., -s; -s: Truttsuhn, Puter (f. Kalkut). — **Türk-ine**, f.; -n: Abart der Pomeranze. -**is** (-), m., uv., -es; -e, -isse: 1) Name v. Edelsteinen, u. zwar: Schier, oriental(ischer), perusscher, mineralischer E. od. T. vom alten Stein, aus phosphoraurer Thonerde u. blaufärbendem kohlensaurem Kupfer (f. Firuseh; Kalait u.) — u.: unechter (od. Pseudo), occidental(ischer), animalischer od. Zahn-T., T. vom neuen Stein, fossile Zähne urweltlicher Thiere, durch phosphoräures Eisen blau gefärbt. St.: turchese [-fese], frz.: turquoise [türkōā], vgl.: Die Augen wie blaue Turkoise [Stein: Nase]. Seine 17, 204; Die Nieren v. Turkoisen [Stein: Rosen]. Mühlporth S. 144. — 2) ein mottenartiger Schwärmer, *Zygana stätioca*. -**istieren**, tr.: türkisch, türkenähnl. machen u. (vgl. anglisieren u.): Die türkisierten Bosniaken. Robert 2, 78 u., vgl.: Daß ich mein Kostüm einigermassen turkomanisierete. Götter Treuef. 1, 3 u. — **Tür-co** (it.), m., -s; -s, (-shi [ti]): Türke; auch als Name französisch-afrikanischer Leupen (vgl. Zuave u.). -**koase**: f. Türkis 1. -**komän**, m., -en; -en: 1) Name eines türk. Volksstammes, auch: Turfman(n)en u., vgl. turkisieren, Schluß. — 2) (vgl. Angloman u.) ein für die Türkei u. türk. Wesen Schwärmer, dazu: **T-ī**, f.; t. od. t-isch, a.; ähnlich: **Turko-rhit**, Türkenfreund u., **Gyß**: **vphäg**, Türkenfresser u. -**hopole**, m., -en; -n: 1) Sohn eines Türken u. einer Christin. — 2) Art leichter Reiter in einigen Ritterorden. Treisake Hist. 28 u., vgl.: **Turko-pötker**, Befehlshaber der Kavallerie u. Küstenschutz im Malteserorden. Naumer Taschen II 5, 303 u. -**kös**: f. Türkis. — **Turlup-in** (frz. türküping), m., -s; -s: Boffenerreißer (eig., Weiname des Schauspielers Segond unter Ludwig XIII.). -**inade**, f.; -n: Hianswurstaube, Hänselei, Fopperei. -**interen**, tr. u.: einen Turlupin agieren u.: Den Harlequin meißerhaft t. Schüss Hamb. 365 u.; Einen hänfeln, foppen. S. 27, 175 u. **Turipinieren** L. 12, 235. — **Turlurü**, m., -s; -s: südamer. Landkrabbe, auch in frz. Schreibw.: **Tourlourou**. — **Türma**, f.; -s: (in d. Moldau) Schafherde. Kohl Südr. 2, 53. — **Turmalin**, m., -(e)s; -e, -s: (f. Ss.) Art Schörl (Mehngieser, Trips). — **Türmen**, m., -s; uv.: eine Münze in Siam (22—24 Thlr.). — **Türmino**, n., -s; -s: die die Buchst. t, u, r, — m, i, n, o enthaltenden (mittlern) Fächer des Sekkastens, f. Preuß 3, 311, 312. — **Türn** (engl. iden), f.; -s: die Reihe (die an Einen kommt): **black** — u. **white** [bwytt] man's t., Cholera — u.: gelbes Fieber (jene die Negeer, dies die Weißen hautfächlich treffend). **Sasäcker** MR. 2, 411. -**ēi** (mhd.), n., -(e)s; -e: (f. Ss.) Turnier: **fest-T.** u. -**ieren**, intr. (haben): einen Turnier halten, im Turnier sechten. -**ier**, n. (m. Upland B. 611; 614), -(e)s; -e: (f. Ss.) ritterliches Lanzenstechen, eig. u. übrt.: Geistes-

(Gartenl. 16, 27b); **Reite** (Volksj. 16, 42); **Wilder-T.** u.; **T-Wärter** u. -**ieren**, intr. (haben): turnieren; auch (verallgemeint): herumrennen, lärmern (spufen). — **Turnip** (engl. iden-), f.; -s: Runkelrübe (Turnips), f.). — **Turn-out** (engl. idenant), n., -s; -s: Strife (f. d.). — **Türnus** (mlat.), m. [§ 24, 2]: die wiederkehrende Reihenfolge, z. B. beim Reichen-Dienst; Amt u. — **Turpēth**, n. (m.), -s; -e, -s; -um [§ 24, 2, n.]: Name v. Purganzen (frz. turbit), bef.: **T-Wurzel**, T-um vegetabile, die Wurzel v. *Convulvulus t-um*, aber auch v. *Thapsis* u. *Athamanta* (Oken 3, 1084) — u.: Schwefelsaures Quecksilberoxyd zerfällt beim Ubergießen mit Wasser in ein farbloses saures Salz, welches sich auflöst, u. in ein hochgelbes, unauflösliches basisches Salz, den f. g. *Mineral-T.* (T-um minerale). Preuß 11, 317. — **Türpis** (lat.), a.: häßl., schändl. u.: *Persōna* (f. d.) t. u. — **Turret** (engl. törrit), m., -s; -s: Thurm, bef. bei Thurm Schiffen. Grenz. 26, 1, 122 ff. — **Turrön** (span.), m., -s; -s: Backwerk, Konfektüre. Globus 7, 98b; T-e de alimentāris (Mantelgebäude). 105a u.; sprchw.: Comer el t., den T. essen = am Mark des Staates fangen u. Nat. 21, 564. — **Turtle** (engl. törri), f.; -s: 1) Turteltaube. — 2) Schiltkröte, bef.: T.-u. Mock (f. d. 2) T.: Suppe od. -Soup [frü]. — **Tus**: f. **Thus**. — **Tusch** u.: f. Ss. u. touchieren. — **Tüse-anisch**, a.: f. toskanisch. -**ul(ān)um**, n., -s; 0: (eig.) Villa des Cicero, wo er in stiller Zurückgezogenheit den Wissenschaften lebte; danach verallgemeint; vgl.: In unsern tuskulanischen Gesträuchen. Spielhagen Br. 7, 265. — **Tüß-ilāgo** (lat.), f. [§ 24, 3, ginis]: Hüflattich. -**is**, f. [§ 24, 3, uv.]: Husten, z. B. T. convulsiva, Krampfhusten u. — **Tüt** (ar.), m., -s; -s: Maulbeere: **T-Wäume**. Lutter Pal. 395, f. **Tuti**. — **Tutanigo** = Tutenague; auch (vralt.) Zink, vgl. Tutia. — **Tut-ānen** [lat., § 24, 3, n., inis]: -**amentum** [§ 24, 2, n.]: Schutzmittel. -**äl**, f.; -en; s: Vormundschast (vgl. Mundium): **T-Sachen** u.; auch: T-a [§ 24, 1], z. B.: **inculpāta**; **maritalis**; **moderāta** u. -**elār(is)**, -**elār**isch, a.: vormundschastl. u. — **Tütia** (per.), f.; 0: (f. Ss.) Dfengalmee (f. d.); **Strodium**; **Nihilum** (u.). — **Tüt-or**, m., -s; ören: 1) (lat.), auch [§ 24, 3, -ōris]: schützender Aufseher, Vormund: T. honorārius, Ehrenvormund; **idōneus** (f. d.); **testamentārius**, testamentarisch eingesehter u. Dazu: **Tüt-ōri-um**, n., -s; **sen** [§ 24, 2, n.]: Bestellung als T. u.; **Tutorio nōmine**, als Vormund u. — 2) (engl., auch tj-), m., -s; -s: (f. 1) Hofmeister, Privatlehrer (Kohl E. 1, 60); bef. auch auf Universitäten = **Repetent** (f. d. u. Don 1). **Nat. 21, 392** u., vgl.: **Repetentensullen**, t-s hips [schipps]. 309. — **Tütli** (it.): „alle“ (Mz. zu tütto) f. Frücto; **quānto** 2 u.; bef. (Mus.), auch n., -s; -s: im Gyß zu Zete, z. B.: 100 Trompeter bliesen ein T. **Obank** 3, 294 u. — **Tutulus** (lat.), m. [§ 24, 2]: thurmartiges Loupé der Römerinnen. — **Tutun** (türk.), m.,

-s; -s; Rauchtack. -dschi, m., -s; -s; Tabacks-Ruffeher (als Titel). — Tulus (lat.), a.: sicher: Argumentum a tuto, ein Beweis, wozu man etwas als richtig annimmt, — wegen des aus dieser Annahme für Einen entspringenden Sicherheitsgefühls. — Tūus (lat.), a.: kein: Tūa res, deine Sache; Mēum (f. d.) et tūum u. — Tūp (sz. tūjo), n., -s; -r: Rohr, Röhre u. Semitako Afr. 1, 29 u.

Twine, f.; -n: leichter Überzieher. — Twisk (engl.), m., -s; -s, -e: 1) Baumwollgarn, z. B. nach d. Spinnmaschine: Water-; Mule- (vgl. Weblo-) T. u. — 2) Getränk aus Brauntwein, Bier u. Eiern.

Tybi: f. Tyot. — Tyburn (engl. tēbörn), n., -s; 0: der frühere Richtplatz in London. — Tyche (gr.), f.; -s, (-nā); 0: f. Fortuna. — Tylo-wa (gr.), n., -s; men [§ 24, 3, n., -tis], -sis, f. [§ 24, 3, w.] = Callus (f. d. u. Tulus, vgl. Gttslocten). -tisch, a.: = fallös. — Tykt (dän.), f.; -en: Duzend. — Tymp-ān (gr.-sz.), m., (-e); -e: (Buchdr.) Einlegedeckel. -antlie (gr.), f. [§ 24, 3, w.]: Trommels, Windfucht (f. Meteorismus; Pnyema; Pnyefonta; Pnyocödie u.). -antisch, a.: an Tympanitis leidend, ihr gemäß u. -anoide, f.; -n: etwas Paukenförmiges. -anon, -anum, n., -s; -ana [§ 24, 2, n.]: 1) Handpauke, Tambourin. — 2) (Bauf.) das dreieckige Giebelfeld, Giebelfront (f. Arkotrie). — 3) (Anat.) Pauke u. Trommelfell des Ohrs. — Tyndaride, m., -n; -n; f.; -n: Nachkömmling des Tyndarus od. seiner Gemahlin Ieda (f. d.), bef.: die T-n = Dioskuren (f. d.) = Tyndarus' Doppelgeschlecht. D. Dv. 2, 72. — Typp (gr.-sz.), m., (-e)s; -e: ft. Das gw. Typus (f. d.). Herrig 30, 352 ff. vgl.: Als t y p e le plus elevé [tip te plüfeste, höchster Typus] einer Kofette. Wagenhufen Gv. 38. -e: 1) f.; -n: a) Typus (f. d.): Eine trene T. der idealen Dieneregestalt. Saton 4, 224 u., bef. in Wz. — b) Die T-n, die kleinen Theile, aus welchen die Buchdruckerformen zusammengesetzt werden. Karmarsch 1, 338 (vgl. Lettern); Noten-T-n, zum Satz der Musiknoten. ebd.; Buchdrucker- od. Druck-T-n u.; Eine T. für den Laut „sch“ u. — c) ft. Daguerrotyp (f. d.). Höfer Altkränl. 51 u. — 2) (engl. teip) n., -s; -s: = 1a, z. B. auch kaufm. = Sorte u.: Raffinirtes Petroleum. . . T. weiß. Nat. 20, 404 u. -en, tr.: durch Typen (1b); c) darstellen: Sich abt. lassen u.; Buchstabenkonfigurationen nach t. Golt 3, 466. -enhaft, a.: typisch. Kohn Alp. 1, 145 u. — Typhl-iätros (gr.), m., w.; woi: Blindnarzt. -itis, f. [§ 24, 3, w.]: Blinddarm-Entzündung. -dhis, f. [§ 24, 3, w.]: Blindheit, Blenzung. -otrophium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Blindenanstalt. -otyygraphie, f.; (-en): Meliefdruck für Blinde u. — Typh-deus (gr.), m., w.; 0: f. Typhon 1a. -oid, a.: typhös: Die t-en Krankheiten. . v. Ch. Murdison, deutsch v. W. Müller (Braunschweig 1868) u.; n., (-e)s; -e: Das biliose (od. Gallen-); das Cholera-T. -omanie, f.; (-en): typhöser Zustand. -on, m., -s; -s, -one: 1)

(Myth. o. Mz.): a) Typhoeus od. T. ein Ungeheuer mit 100 Drachenhäuptern u. D. Dv. 1, 386; Komer Myth. 223 (f. Atna). — b) bei den Ägyptern ein bössartiger Gott: Den T. (dessen Name einen Sturm bed.) haßt Isis [f. d.]. 252; Die Ägypter kämpften mit dem Sonnen- u. Nilgott Osiris [f. d.] gegen den Wüstengott T. Rosenkranz Pösch. 112; Sch. 400b u. — 2) Orfan, Ghyllon (f. d., vgl. 1b); Tsifun, nach engl. Schreibw.: Typhoon. Geröcker Aq. 1, 321 u.). Weßermann 3, 32 ff. (Mz. T-e. 41a). -önion, n., -s; -en, ia: Tempel des Typhon (in Ägypten Manifi). -ös, a.: typhusartig (f. typhoid): T-es Fieber u. -us, m., w.; -es; -e [§ 24, 2]: eine durch Betäubung u. Stumpfheit der Sinne gekennzeichnete siebtschaste Krankheit, urfpr. — während der napoleon. Kriege — vom Kriege-T. (vgl. Lazarethfieber), dann ausgedehnt u. verallgemeint (f. Birchow, Nat. 2, 69). T. recurrens (f. d.); abdominalis od. Abdominal- (Darm-, Unterleibs-); Granthemol-; Fleck-; Hungers-; Kriege-T. u.; T.-Epidemie; Gift-; stant; Waisen u. — Typh-ik (gr.), f.; 0: T., Typhologie = Figurismus (f. d.). Dazu: T-er, m. (Noch Tharr. 31); Typhölög, ein der Typhik Studigender; -isch, a.: ihr gemäß. Köbbe Kunst. Hand. 59, f. d. Folg. -ifch, a.: einen Typhus bildend od. darstellend, solchem gemäß u., f. d. Vor.; typhenhaft u. -ograph, m., -en, (-s); -en: Buchdrucker: T-ier, f.: Buchdruckerkunst; t-isch, a.: auf T-e bezügl. u., vgl. auch: Wort-t-isch; Kopisten. Monatsl. 1, 318a, aus der Zeit vor Erfindung des Buchdrucks. -olith, m., -en, -s; -e(n): „Spurstein“ mit Abdrücken organischer Körper. -olog u. f. Typh. -ometer, m., n., -s; w.: f. Typometrie 1. -ometrie, f.; (-en): 1) die genaue Maßbestimmung der Drucktypen (Typometer, eine Vorrichtung dazu). — 2) Landartenruck. -ometrisch, a.: auf Typometrie (1); 2) bezüglich. -othet, m., -en, -s; -en: Schriftsetzer. -us, m., w.; -se, -en [§ 24, 2]: Urz, Vorbild (f. Figurismus u.); die allem Konkreten ein u. derselben Art gemeinsame (ideelle) Grundform, Grund-, Urgehalt, f. Sz., auch Hsitz; Insofern hat der Meger-T. dem Affen-T. sich genähert u.; Familien-; Grund-; Normal-; Ur-T. (vgl. Prototyp) u.; bei den Ärzten z. B. auch Krankheits-T.; Inmittlernde Fieber mit Tertian. u. Duotidian-T. Petermann Dr. 1, 67 u. — Tyr (alt. Myth.), m., -s; 0: T. (Zio), Kriegsgott u. Simrod Myth. 315 ff. — Tyrann (gr.), m., -en, -s [-es. Kükert 2, 163, -ens. Luther BW. 60, 369]; -en; -ens: (f. Sz.): 1) Gewaltherr u., — bei den Alten ein unumschränkter Herrscher, nam. in einem sonst freien Staat; bei den Neuern gw.: ein ungerechter u. grausamer, ein Willkür-Herrscher; verallgemeint: Wüthrich u. (vgl. Despot). Auch viele T-en, winziglein, | Schul-, Haus-, andre T-elein. Kükert Ausw. 728 u.; Beicht-T-en [tyranischer Weichwäter]. Luther 1, 550a; Blut-T., blutdürstiger; Dber- u. Unter-T-en; Volk-T. u.; T-en-Herrschaft; Lanne; Trug u. — 2) (f. 1): a) übertr.: Der T. der Musik, die Orgel u.;

Die Liebe, der T. unster Begierden. — b) eine Gatt. würgerähnlicher Raubvögel, Tyrannus, bes. T. laevis u.; T-schen, Motacilla tróchilus u. — c) auch Hundename. -T̄i, f.; -en: tyrannische Herrschaft; tyrannisches Thun: Doppelt; Liebes-T. -en, tr.: tyrannischeren. Tropfen N. 3, 183; bes.: Ubers-t, an tyrannischem Wesen überbieten, häufig, nach: Sein Bramarbasieren. . . Es übertrann den Tyrannen. Schlegel Hamt. 3, 2. -enhaft, a.: tyrannisch. -enthum, n., -(e)s; 0: Tyrannenherrschaft. -icid, m., -en, (-s); -en: Tyrannenmörder. -icidium, n., -s; Ten [§ 24, 2, n.]: Tyrannenmord. -ic, f.; -en: Tyrannet. W. 22, 269; 24, 192; Luc. 6, 249. -in, f.; -nen: weiblicher Tyrann. -is, f.; 0: Tyrannet, -enthum: Eine gekelt. Militär-T. u. -isch, a.: in Tyrannenweise, grausam, gewaltthätig. -isieren, tr.: tyrannisch beherrschen, behandeln u. (uvgv.: über die Einwohner t. Locher N. 1, 28). -us, m. [§ 24, 2]: Tyrann, f. Usus u. — Tyras: f. Titas. — Tyrb-afie (gr.); -e, f.; -n: f. Tariatien. — Tyre (engl. t̄ir), n., -s;

-s: Eisen- od. Gußstahl-Nad-Kranz, =Reiß, bei Lokomotiven, Waggonrädern u. Gantent. 14, 59b; Natd. 23, 6; Schreckenstut 246 u. — Tyr-ein (gr.), n., -(e)s; 0: = Cascin. -emess, f.; 0: käfiges Erbrechen der Säuglinge. -eufis, f. [§ 24, 3, uv.]: das Gerinnen der Milch, nam. im Magen. — Tyr-ia (gr.), f. [§ 24, 1]; -iasis, f. [§ 24, 3, uv.]: Name von Auszuchtkrankheiten, 3. B. = Gerbanitäts. — Tyrolenne (frz. tiroléenn), f.; -s: Tiroler-Lied; =Tanz u. — Tyrosis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: = Tyreus. — Tyrtā-isch (gr.), a.: nach Weise des Tyrtäus. -us, m., uv.; -en [§ 24, 2]: ein gr. Sänger begeisternder Kriegslieder (Eulien Vol. 1, 93; Kriegh 1, 291 ff.); auch antonematisch: Die deutsche T. Vera (Körner's), Schur Bl. 3, 189 u.

Tzako: f. Tshako. — Tzar u.: f. Zar u. — Tzibihe (chin.-russ.), f.; -n: große mit behaartem Halsbeleder umnagelte Kiste mit Theekästchen (Sänsin) zum Transport.

U

U: f. § 2; B 1; 2; ferner als chem. Zeichen = Uran; u. c. = urbis condita; ult. = último; u. s. = ut supra; U. S. = United States u. Uncle Sam (f. d.).

Uaill (ir. uair), n., -s; -s: (f. Caoine) Wehruf, in engl. Schreibw.: wail.

Ubertät (lat.), f.; 0: üvrige Fülle; Hülle u. Fülle; reiche Fruchtbarkeit, Menge u. (f. Abundanz).

— Ūb-i (lat.): wo: U. bene, ibi patria, wo mir's wohl geht, ist mein Vaterland; U. lex, ibi pœna, wo ein Gesetz ist, ist auch eine Strafe; U. periculum, ibi lex, wo Gefahr, da tritt ein Gesetz ein u.; U. rém mēam invēnio, eam vindico, wo ich das Meinige finde, nehme ich ea. -ietät; -ication, f.; 0: die Eigenschaft aller Körper, ein Wo zu haben, einen Raum zu erfüllen. -ique, adv.: überall, allenthalben: Freund u. [Böttiger, — bei S. u.]. Huskow SchZt. 256. -iquitarier, m., -s; uv.; -iquist, m., -en, (-s); -en: Ubiquitäts-gläubiger. -iquität, f.; 0: Allgegenwart. S. 3, 240; bes. (Theolog.): des Leibes Christi im Abendmahl (f. ss.). -iquitist, m., -en, -s; -en: Ubiquist.

Uchā (russ.), f.; -s: Fischsuppe. Kuhl Vet. 2, 73.

Udasi (fr.), m., -s; -s: ein „Leidenchaftsloser“, — Art Mönche der Sithe. — Uditör-e (it.), m., -s; -s, -i: (vgl. Auditör) als Titel für Richter: U. di camera (f. d. 2a); della rōta (f. d. 2b); santissimo (f. santo). — Udometer (lat.-gr.), m., n., -s; uv.: Hyetrometer (f. d. u. Fortbild.).

Ued: f. Wad. — Ugl-p (engl. dggit): 1) a.: häßlich. — 2) n., -s; zies: blauer Augenschirm. Lewald Will. R. 1, 131. — Uqudwash (tschipp.), m.: Klumpenstich. — U(h)lan (tatar., poln. u.), m., -en, -s; -en: Art lanzenbewaffneter leichter Reiter: U-en-Offizier; *Regiment; *Roth od. Ukánta, f. (Drckf.: Ukenta. Muskr. Zeit. 46, 335a) u.

Uki, f.; -s: eine Frucht am Amazonas mit rothfarbendem Samen. — Upile, m., -s; -s: Damen-Überwurf in Yucatan u. — Uisge beatha; f. Whiskey. — Uisití, m., -s; -s: Art Saquin, südamerik. Affchen. — Ut-legger (holl. em-), m., -s; -s: (seem.) „Auslieger“ (f. d. ss.). — Ulander, m., -s; -s: „Ausländer“, — in Südafrika im Ggiz zu den afrik. Abkömmlingen der holländ. Einwanderer. Krich Südaf. 90. — Upan, m., -s; -s: „Ausspannung“, Station. 42.

Ūh (gr.) nicht, f. Pehardie. — Ūhalegon, m., -s; 0: f. Proximus. — Ūhās (russ.), m., -es, uv.; -e, uv.: Geisgerlaß, Gefeg, Befehl u. Ekobot 1, 202 u. (Ugw. neut. 204; 213; 220); auch: Ukāse, f. Adlung; August G. 1, 252; Gantent. 13, 571a; Kunstbl. 16, 334a u.; Die U-en. Kuhl Vet. 2, 17 u.; U-en-Ton. Platen 6, 17 u. Fortbild.: Nach unsern ufässiichen Begriffen. 5, 168 u.; (scherz.) Ukāsuisten u. Knutologen. Heint 4, 27. — Ūhije, m., -s; -s: f. Besche. — Ūhka, f.; -s: (in Nordaf.) = Unze, $\frac{1}{20}$ Mitskal. Encykl. f. Kana. 350b. — Ūkrāin-e (slaw.), f.: „Grenzland“, Mark u., bes. als Name eines

Landes. -er, m., -s; uv.: Jemand aus der Ukraine; auch ein Pferd v. dort. Salon 2, 80.

Ula: f. Ghitat. — Ulak (türk.), m., -s; -s, uv.: Kourier. — Ulagie (gr.), f.; -(e)n: Schmerz im Zahnfleisch, in den Kiefern. — Ulan, -ánka: f. Uktan. — Uker-a (lat.): f. Uleus. -ation, f.; -en: Verschwärung (f. Gr-u.). -ieren, intr. (sein): schwären. — Uks, a.: geschwürig. — Uksieren, tr.: räthen, ahnden. — Ulema (ar.), pl.; m., -s; -s: Geseßgelehrte(r): Ulema ist der arab. Plural v. Uli (vgl. Al-mech), ein Doktor, ein Gelehrter, wird aber in der Pluralform auch von Einzelnen gesagt. . . Die Ulema sind bei den Türken . . Theologen u. Juristen in einer Person. Kallmerager GfW. 2, 21 u.; Die U-s. Grube Gh. 2, 163; 167; Kober 2, 91; 209 u. — Ulex (lat.), m. [§ 24, 3, -ieis]: Stachelnster. — Ulgin-aria (lat.), f.; -en [§ 24, 1]; -osa, f.; -osen [§ 24, 1]: Sumpfpflanze. — Ullitis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Entzündung — des Zahnfleischs, — einer Narbe. — Ullin-a (russ.), f.; -s; -e, f.; -n: Straße, Gasse. Kohn Vet. 1, 7. — Ull-us [lat., § 24, 3, n., -eris]: Geschwür, eitende Wunde, Eiterbeule (f. Gelloma), z. B.: U. arthriticum, Gichtbeule; artifiziale, künstlich hervorgerufenes Geschwür (vgl. Fontanelle) u. -usculum [§ 24, 2, n.]: Geschwürchen. — Ullah (ar.), m., -s; 0: = Ullah (f. d. u. Beit). — Uller (nord. Myth.), m., -s; 0: der Wintergott. Simons Myth. 336: Gleich U-s Tanz auf Meerkrystalle. Al. Dd. 1, 5. — Ullin (nlat.), n., -(e)s; 0: ein brauner, dem Humin (f. d.) ähnl. Stoff. — Ulln-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Ellbogen. — ar(is), a.: auf die Ulna bezügl., f. radial 1b. — Ull-on (gr.), n., -s; a: Zahnfleisch (f. Gnula). — Ullonus, m. [§ 24, 2]: Anschwellung — des Zahnfleischs; einer Narbe. — ophyllich, a.: krausblättrig. — orrhagie, f.; -(e)n: Zahnfleischblutung. — Ullschene: f. Sobornoje. — Ull-sis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Vernarbung (f. Cicatrication u.). — Ullikon, n., -s; fa: Cicatricans. — Ullisch, a.: Vernarbung fördernd. — Ullrior (lat., § 24, 3, oris): a.: weiter, ferner u.: U. — citatio; deductio; desensio, ferner weitige — Vorladung; Ausführung; Vertreibung u.; neutr.: Ullterius; Ull: Ullteröra, Ullterös u. — ima: f. Ullimus. — imatum, n., -s; -s [§ 24, 2, n.]: bei diplomatischen Unterhandlungen Feststellung v. Punkten, deren Annahme als Grundlage alles Weltens kategorisch u. unbedingt verlangt wird; zuw. verkürzt: Ullimät, n.; auch zuw.: Ein letztes U. Mommen 3, 338 u. dafür: Ein Ullimatifissimum. — imieren, tr.: (Kartensp.) Eine Karte (z. B.: den Pagat, den König) u. damit den letzten (bes. bezahlten) Stich machen (sine ultimo spielen). Avenleben 546; 553. — imo: 1) adv.: zuletzt (f. ultimieren). — 2) Ablat. (od. Dat.) v. ultimus, so nam. bei Angabe des Datum = am letzten [Tage des Monats]: U. Januar u.;

auch m.: Der U.; An einem U. Gastral. 17, 12a; U. Regulierungen. 11b; Wechsel, am U. fällig u. — imogenitur, f.; -en: Letzgeburt (vgl. Primogenitur): U.-Recht, z. B. bei Erbschaftsteilungen, das Recht des Jüngsten in der Wahl seines Theils. — imus, a.: der Letzte, Äußerste, z. B. (Ggß Primus) der Letzte in einer Klasse; ferner z. B. fem.: Ulltima linea rerum, die unterste Stufe u. w. 29, 331; Ulltima — ratio (f. d.), Thüle (f. d.) u.; neutr.: Daß ich das Ulltimum wisse, wie weit man in dieser Spekulation gekommen. S. 24, 128 u.; Ad ulltimum, zuletzt, schließlich u. — Ull-io (lat.), f. [§ 24, 3, -ionis]: Rache; auch: Die „u.“ des Tacitus. . . Daß die Gesche. . . rachsüchtig. Kallmerager GfW. 2, 351; 1, 249 (vgl. Nemesis u.). — or, m. [§ 24, 3, oris]: Rächter; auch Beiname des Mars. — Ulltr-a (lat.): präp. m. Acc.: jenseits, früher hinaus u.: U. alterum tantum, übers Doppelte; U. dimidium (f. d.); U. capium (f. d.); U. posse (f. d.); Nö süter (f. d.) u. crepidam! u.; ferner als Bstiv., z. B. örtl.: Die u. violetten Strahlen. Nat. 2, 18, 85, im Spektrum des Prismas jenseits des Violetts liegend u. (f. u.: U.-marin; -montan); ferner: über die innezuhaltenen Schranken hinausgehend (vgl. Non-plus-u.), z. B.: Ein U.-Ballkleid, Akmad Sav. 2, 116, Kleid, das noch über die Pracht eines Ballkleids hinausgeht, ein extra (f. d.) feines; jene Damen der U.-Elegance, die immer auf sich warten ließen. Jgahn Ver. 1, 2 u., nam. im Parteileben (je nach dem Standpunkt) zur Bez. der äußersten Rechten od. Linken (vgl. Juste milieu), z. B.: Ein U.-Freigeist; Ein U.-Klerikaler. Nat. 3, 20, 493 u.; U.-Romantiker. Daggisen 1, XX u.; U.-monarchisch, *Monarchisch, *Royalistisch, *servil, *Servilismus, *reaktionär, *konservativ u.; *liberal, *Republikaner, *republikanisch, *revolutionär u. — u. demgemäß auch m., -s, (uv.) — s, (uv.), z. B.: Wie man jetzt nach allen Seiten hin U-s hat, liberale sowohl als königliche, so war Schelver ein U. in der Metamorphosenlehre. S. 36, 136; Die Strebungen der U. Enst. T. 6, 16 u. — acismus, m., uv.; 0: Gesinnung der Ulltra's, auch: Zum Ulltraismus geneigt. Rosenkranz Goeth. 250. — amarin, m., -(e)s; -(e): eig. „übers Meer gekommen“, Bez. einer kostbaren blauen Mineralfarbe, urfpr. nur aus dem natürl. Easufstein (f. d.) bereitet, jetzt aber auch künstlich. Karmarsh 3, 543 ff.; Das . . grüne U. ist das beim ersten Glänzen der Waffe entstehende Roth. U. 549 u. — amontan, a.: eig.: „jenseits der Berge“, d. h. der Alpen, z. B. (vgl. transmontan, -apin): Zaweil ist dem Italiäner das U-e eine dunkle Vorstellung; auch mir [in Italien] kommt das Jenseits der Alpen nun düster vor. S. 23, 112 u.; [Das Sausen] das unsern biedern Vorfahren von den nächstern U-en [Italiänern] vorgelesen wurde. w. 34, 127 u.; bes. aber: für die Machtansbreitung der röm. Kurie eingenommen u. wirkend; auch: U-ische Priester. Heine 8, 283 u. Dazu: U-ismus

(m., uv.; 0): u-es Streben; u-omanie, f.; 0: leidenschaftlicher, wüthender U-ismus u. -amundan, a.: über-weltl., eirtisch, vgl. transcendent u., adv.: 1) U. ét citro; u. citroque, hier u. dort; hinüber u. herüber; hin u. her u. — 2) noch obendrein, überdies u. — 3) aus freien Stücken. — **Ulv-a** (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: eine Kunst v. Schaftwoolen od. Wasserfäden, — als Gesamtheit: Die Ulvaeen. — **Ulys** (lat.); -es, m., uv.; 0: = Dreyfuß (f. d.), dazu: Nach seinen 10jährigen u-ischen Wandlungen. w. 36, 10 u.; f. auch Achilles 2.

Umäri, m., -8; -8: (am Amazonas) ein Baum, Geoffroya spinosa u. dessen Frucht. — **Umbell-a** (lat.), f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: „Sonnenschirm“, Bot.: Schirm, Dolbe. -äta, -ifera, -iflora, f. [§ 24, 1]; -äte, -ifere, -iflöre, f.; -n: Schirm-, Dolbenpflanze (s. Corymbifere). — **Umber**, m., -8; 0: f. Umbra 4; 5. — **Umblic-ül** (lat.), m., -en, -8; -en: versteinerte Nabelschnecke. -äl, a.: den Nabel betreffend. -us, m. [§ 24, 2]: Nabel: U. pendulinus od. Veneris, Frauennabel (Pfl.) u.; auch die Mitte, z. B. bei den Juristen, der mittlere Theil der Pandekten u. — **Umbra** (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) Schatten. — 2) (f. u. Schatten 1c ss.) der unz. eingeladen mitgebrachte Begleiter eines vornehmen Gastes: Als Parasiten u. Umbrae. Weis 1, 1311. — 3) Schattenfisch (s. Sciana). — 4) u. **Umbervogel**, **Umbrette** (f.), ein Vogel (Scopus umbretta). — 5) u., **Umberv.**, u. **Braun** (**Umbraun**), eine braune Malerfarbe (leicht zerreiblicher Thoneisenstein). -tel, m., -8; 0: ein Uranustrabant (s. Oberon 2). -isch, a.: f. Perugia. — **Uminka**, f.; -8: Art Maisbrei (in Südamer.). — **Umjak**, m., n., -8; -8: f. Rajak.

Un: 1) (türk.) Mehl, f. Kapan. — 2) (it.) ein, z. B.: Un poco, ein wenig u. — **Una** (lat.): f. unus. -nim, a.: einmüthig, einstimmig; lat.: unānim-is; -us, z. B.: Per unanimia [suffragia od. vota], mit Stimmeneinheit, — adv.: U-iter. Dazu: U-ität, f.: Einstimmigt., Einmüthigkeit. — **Unar**, m., -8; -8: f. Nr 1. — **Unci-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Unze (f. d. u. Onza u.): 1) (f. I. Nr 2) $\frac{1}{12}$ v. Maß u. Gewicht, nam. $\frac{1}{12}$ Pfund od. $\frac{1}{12}$ libra u. $\frac{1}{12}$ Fuß od. $\frac{1}{12}$ pes (= Zoll). — 2) Name von Raubthieren aus dem Raßengeflecht. -äl, a.: eine Uncia (f. d. 1), nam.: 1 Zoll haltend, bes.: u. [vgl. Kubital] Buchstaben u.; In urater u. Schrift. **Umüller** 7, 32. -älim, adv.: ungenweise, im Kleinen. — **Uncinarius** (nlat.), m. [§ 24, 2]: Art Singeweidewurm „mit Haken“. — **Unda** (lat.), f. [§ 24, 1]: Welle; auch: U. [= onda, f. d.] maris, ein offener Flötenzug in Orgeln. — **Undecime**, f.; -n: (Mus.) die 11te Stufe vom Grundton aus (vergl. Decime 2a); Ronens u. U-n-Vorhätte. Salon 2, 56. — **Under** (engl. önter): unter, z. B.: U. ground (f. d.),

dazu: Die U.-ground-men [grauntmenn], die eig. Berg- od. Minen-Arbeiter; ferner: U.-gradaate (f. G.); -sharif (f. Sh.); -viewer, f. V. u. -taker (-tefer), m., -8; -8: Giner, der Besorgungen für Andre übernimmt, nam. alles bei Bestattungen Nöthige. **Unent** 15, 361b; **Unino** 36, 235 u. — **Und-ine** (nlat.), f.; -n: **Element** (f. d. 2; 3) od. **Elementar** (f. d.) Geist des Wassers, Nixe, auch: **Undene**, **Ducine** (f. d.) u.; dazu: Das Nixische, U-nhafte in ihrem Wesen. **Adig** Ed. 1, 260; **Unes** undinische Pygmäenweibchen. **U. 26, 42** (vgl. 19, 56). -ulation, f.; -en: Wellung, Wellen-Bewegung, s. **Schwüzung**: **Arber**; **Luft-U-en** u.; **U-8** (vgl. **Evolution**) **Theorie** u. -ulatorisch, a.: wellenförmig, wellig, wogend u.; vgl.: **Undulatus**, **Papageien** [mit welliger Zeichnung]. **Un 20, 441**. -ulieren, intr. (haben): sich wellenförmig bewegen, wogen u. -ulismus, m., uv.; 0: 1) Wellen-Bewegung, Schlag. — 2) die Kunstreichung der **Undulisten** (Schlingelei). -ulist, m., -en, (-8) f.; -en: Giner, der in der Kunst der Schlangenzlinie als Symbol der Schönheit huldigt, im Ggß zu den **Skeletisten** (f. d.) od. **Charakteristiken** (f. d.). — **Unfuisch** (engl. unsinnisch), a.: unbeendigt, unfertig, unappretiert (vgl. **Finish**). **Kohl** 6, 130. — **Unquintum** [lat., § 24, 2, n.]: **Salbe**. — **Unquicula** (lat.), pl. [§ 24, 2, n.]: **Kralen** (Ggß **Ungulata**, **Huf**) **Thiere**. -uis, m. [§ 24, 3, uv.]: **Nagel**, **Klaue**, **Kralle** u. (vgl. **Dnyr** 2b; c): **Ad ünguem**, sorgfältig geglättet u. gefeilt; **Ex üngue leonem**, aus der Klaue erkennt man den Löwen; **Ünguibis et rostro** [mit Klauen u. Schnabel] **packen**; sich wehren u. -ula, f. [§ 24, 1]: **Huf**. -ulata, pl. [§ 24, 2, n.]: f. **Unguicula**. -ulist, m., -en; -en: **Klaue** **muschel**, **Art Brachyopoden**. — **Un-i** (frz. uni), a.: einfach, einfarbig, schlicht, glatt u. (f. **Etosfe**): Die Zeuge für gleichförmige od. U.-Grunde mit . der Farbe zu imprägnieren. **Precht** 8, 139 u. -iät (nlat.), m., -en; -en; -iätus, m. [§ 24, 2]: **unierte** (f. d.) **Griechen**. -icität, f.; 0: die **Einzigl.**; die **Eigenschaft**, wonach Etwas ein **Unicum** (f. d.) ist. -ieren, tr.: vereinigen, bes. pass. **Partie**, in **Betreff** früher getrennter **Religionsgesellschaften**, nam.: Die **unierten** [mit der röm. Kirche vereinigt, den **Primat** des **Papstes** anerkennenden] — **Ggß**: nicht **unierten** — **Griechen**. -ificieren, tr.: in eine **Einheit**, **Gesamtheit** verschmelzen. Dazu: Die **Unificierung** od. **Unifikation** — **Deutschlands**; **Italiens**; des **Münzwesens**; der **Staatsschuld** u. -iflor (isch), a.: einblumig. -iförm: 1) a.: einz., gleichförmig; ungar.: Ein Mann in u-er Kleidung. **Salon** 5, 302 = in u. (f. 2). — 2) f.; -en: eine **Tracht**, die für Alle in denselben **Wen** gleichförmig ist u. also **Stand** u. **Rang** des **Trägers** sofort erkennen läßt, — bes. beim **Militär**; **zw. auch** = U.-Träger (**Wiggers** **Unt.** 14); auch (frz.): Eine **U-e** [uniform] **de goût** (f. d.) u.; **Amis**; **Armée**; **Bergmanns**; **Civil**; **Gallas**; **Garde**; **Generals**; **Hof**; **Interims**;

Zagd-, Korporals-, Leutnants-, Officiers-, Parade-ll. ic.
 -iformieren, tr.: uniform machen; in Uniform
 kleiden. -iformingen, n.: scherzh. Bez. eines
 Orts, wo die Uniform herrscht. Zuerbach Landb. 5,
 144. -iformismus, m., uv.; 0: das Streben
 nach kirchl., staatl. ic. Uniformität: Uniformist,
 m., -en, (-s); -en: ein dem ll. Hultigender;
 -isch, a.: ihm gemäß ic. -iformität, f.; 0: die
 Einz. u. Gleichförmigk.: Anhalt der Totalität eine
 ll. G. 37, 281; Eine Religions- u. Kultus-ll.
 herzustellen. Salon 2, 132 ic.; ll-s-Mtte, Parla-
 ments-ll. (1662) zur Einführung einer Kirchen-ll.
 in England; -Sucht. Grenz. 26, 3, 191 ic.
 -iformlich, a.: uniform-artig: Etwas Selb-
 ständiges od. ll-es. Mag. d. Ausb. 38, 388b. -igenitus, m.
 [§ 24, 2]: U. (filiius Dēi), der eingeborne [Sohn
 Gottes]; Die ll.-Bulle (des Papst Klemens XI. von
 1713), nach ihrem Anfangswort benannt. -icat,
 n., -(e)s; -: im Ggß zum Duplikat (f. d.),
 dessen Original. NaB. 23, 5. -icum, n., -s;
 -ica: Etwas, das nur einmal in seiner Art vor-
 handen ist: Ein große Seltenheit, ja gradezu ein ll.
 Grenz. 26, 4, 1; Wirkliche Unica, 24, 2, 218.
 -ilateral, a.: (Ggß bilateral) einseitig: ll.-Kon-
 trakt. -ilobisch, a.: einlappig (vgl. bilobus).
 -ilocular(is); -iloculös, a.: nur 1 Fach ent-
 haltend, einschäbig. -io, f. [§ 24, 3, -ionis]:
 Vereinigung ic.: U. prolium, f. Variation 2. -on,
 f.; -en; -s: Vereinigung, z. B. von Staaten,
 so: Personal-ll., insofern versch. Staaten nur
 die Person des Herrschers gemeinsam haben, Ggß:
 Real-ll.; nam. auch von einem Staaten-Bund
 unter gemeinsamer Centralregierung, so vorzugs-
 weise: Die ll. = die nordamerikanische ll. (vgl.:
 United States of North America [united stēts ðv
 nōrth amērikā]), dazu: ll-s-Lente (Daus. 15, 2,
 398), -Mann (Gesäcker Reis. 1, 304), -Trup-
 pen (ebd.), -treue Bevölkerung (Kuppins Sidw. 105) ic.;
 ferner auf kirchl. Gebiet, z. B.: Versuche zur ll. der
 griechisch- u. der römisch-katholischen Kirche ic.;
 hier vorzugsweise: die Vereinigung der Lutheraner u.
 Reformierten, best.: Die evangelische ll. ic.; außer-
 dem — auch engl. U. [unjen], — z. B.: Trade's
 [f. d.] U-s (Gewerbevereine). . . Einige der Manu-
 fakturen unterwarfen sich den Diktaten der ll. Kohl G.
 1, 79 ic.; Diese Distrikte (betreffs der Armentare) werden
 „U-s“ Vereinigungen genannt. . . Die Stadt Dublin . .
 ist in 2 ll-en getheilt, die Nord-ll. u. die Süd-ll.
 Zrl. 2, 142 ic. -ionist, m., -en, (-s); -en: An-
 hänger der Union, z. B. der kirchlichen; in Nord-
 amerika im Ggß zu Secessionist (f. d.) ic.; ferner
 als Parteiname z. B. in Spanien. Volkz. 16,
 262 ic.; auch von den Anhängern der Trade's
 Unions. Grenz. 26, 2, 421; 423 ic. -ionistisch,
 m., uv.; 0: im Sinn der Unionisten, ihnen gemäß, vgl.
 üenisch; ferner z. B.: (in Dtsch); (Ggß dua-
 listisch). NaB. 20, 237; in der Schweiz (Ggß
 föderalistisch). Scher Vl. 2, 104. -ionit, m., -en,
 (-s); -en: Unionist, z. B.: Anti-ll-en [in Irland
 = Repeater, f. d.], Kohl Zrl. 2, 114 ic. -ipetal,
 a. ic. = monopetalisch. -ipolar, a.: nur einen

Pol habend ic. (f. Ggß bipolar): ll-e Induktion.
 Mäurer Bh. 2, 466 ic. -ique (frz. änt), a.: einzig
 in seiner Art (ausgezeichnet od. seltsam ic.).
 -isexual, -isexual, a.: eingeschlechtlich, vgl.
 bisexual. -ison, a.: eintönig. G. 11, 191 ic. (vgl.
 monoton). -isono (it.), n., -s; -s: (Mus.) der
 Einklang, wenn durch alle Stimmen dieselben
 Töne erklingen (vgl. Diave 1a): Die Eigen-
 ll-s im Orchester. Salon 2, 56 ic.; All' u. od. bloß
 u., im Einklang; auch übrtr., z. B.: Man identi-
 ficirt sich alsdann mit der Farbe, sie stimmt Auge u.
 Geist mit sich u. G. 37, 251. -isonuz (lat.), m.
 [§ 24, 2]: = Unisono. -it (engl. jūnt), n. (m.),
 -s; -s: Einheit, z. B. die Mängelheit (f. Dollar).
 -itärer, m., -s; uv.: Anhänger der Einheit,
 z. B. f. Ggß Dualist; auch im polit. Sinn:
 Stein's, des deutschen ll-s. Monatsb. 2, 587, der
 Deutschland's Einheit erstrebte ic.; bef. aber kirchl.
 = Antitrinitarier (f. d.). -itärisch, a.: der Lehre
 od. dem Streben der Unitarier gemäß, nam.
 kirchl., aber auch sonst, f. Dualität u. politisch,
 z. B.: Von u-er sowohl wie von partikularistischer
 Seite. NaB. 20, 119; 121 ic. -itarismus, m.,
 uv.; 0: Lehre, Streben ic. der Unitarier, z. B.
 (politisch). 113; 118; 21, 177; Grenz. 26, 3,
 163 ic.; bef. kirchl. -itärus, m. [§ 24, 2]:
 Unitarier. -itas, f. [§ 24, 3, ätis]: Unität.
 -ität, f.; 0: Einheit, z. B. Gottes; ferner: Nach
 dieser ll. gemein. Sulzer 4, 220a (= Maßigkeit) ic.;
 Die ll. der evangelischen Brüder, Brüdergemeinde ic.
 -ited (engl. jūnted), a.: vereinigt (f. Union).
 -itū (lat.), a.: vereinigt, die Vereinigung
 mit — od.: das Aufgehen in — die Gottheit be-
 wirkend. -ituz, a.: vereint: Viribus unitis, mit
 vereinten Kräften ic. -ivalve, f.; -n: einschaliges
 Weichthier (Schnecke, f. Ggß Bivalve). -ivalvisch,
 a.: einschalig; einpeltig (von Gräfers) ic.
 -ivascular, a.: eingefäßig ic. -iversal, a.: das
 Gesammte —, alle (od. viele) umfassend, allge-
 mein ic.: ll.-Arznei, -Medicin, -Mittel (f. ll-e 1);
 -Encyklopädie; -Erbe, m.; -Genie; -Geographie; -Ge-
 schichte, -Historie; -Helfer; -Katalog; -Lexikon; -Meß-
 tisch, f. Pantometer; -Monarchie (Welt-M.); -Recept;
 -Schrift, f. Paßgraphie; -Tintur (f. T.); -Trüplet ic.
 -iversale, n., -s; älten [§ 24, 3, n., älis; Wz.:
 alia]: 1) Universal-;Tintur (G. 27, 190 ic.); 2) Mittel
 (vgl. Katholikon 2; Panacea ic.). Hamb. Ch. 2, 304;
 Das berühmte ll. Veroh's. Pöppig Ch. 1, 209 ic. —
 2) landesherrl. Manifest. — 3) f. Romantikums.
 -iversalistieren, tr.: universal (f. d.) machen. Herrig
 23, 174; Da sie . . ihre hymnischen Arzneyen zu sehr univer-
 salisirten. W. 36, 12 ic.; So wird er auch bei der
 höchsten Universalisirung seines Betragens seine Eigen-
 thümlichk. retten. Sch. 1153b ic. -iversalismus,
 m., uv.; 0: die Kraft od. das Streben, Alles zu
 umfassen, z. B.: Die Thatsache des Heidenchristen-
 thums, den ll. des Evangeliums anerkennen. Grenz. 26,
 3, 180 ic.; bef. auch kirchl.: die Lehre v. der all-
 umfassenden Gnade Gottes, die Keinen verdammt
 werden läßt. -iversalist, m., -en, (-s); -en:
 ein dem Universalismus Huldigender, vgl. Singu-

larist, 3. B. auch kirchl. Dion NeuAm. 234 u.
 -iversalistisch, a.: dem Universalismus, der Uni-
 versalität gemäß. Herrig 37, 246; Nat. 22, 481 u.
 -iversalität, f.; 0: das Universalsein, die All-
 umfassenheit. -iversal, a.: universal, auch ganz
 frz.; Sufrage [f. d.] universel (universal) u.
 -iversität (it.), f.: Universitas, 3. B. die gesammte
 Bürgerschaft u., früher auch: eine sie vertretende
 Behörde auf Malta. Kaumer Tasch. II, 5, 327.
 -iversitas, f. [§ 24, 3, tātis]: die Gesamtheit
 (3. B.: U. von derlaquit, die Gesamtheit ver-
 geht sich nicht; es giebt kein Vergehn der ganzen
 bürgerl. Gesellschaft); Allgemeinheit; Gemeinde;
 Korporation; Universitäts (U. literarum). -iversität,
 f.; -en; -s: Hochschule (f. Fakultät 2; Akademie 3).
 -iversum, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: das All,
 Weltall. -iversus, a.: gesamt, ganz, allge-
 mein. -ivok, a.: u., univocus, eindeutig;
 einstimmig; homonym: univocatio, f.: das
 U.-sein. — Un-Kapan: f. K. — Uncia (engl.
 östl.), m., -s; -s: Dinkel (f. d.): U. Sam (f. d.).
 — Unconditional (engl. unentwischend), a.: be-
 dingungslos u.: U. surrender (surrender), „unbe-
 dingte Übergabe“ (Beiname des General Grant in
 Amerika). Salon 3, 256. — Unklaher (tschyp.),
 m., -s; 0: Bett des Wassers. — Uncl-ion (lat.),
 f.; -en: Salbung; Dlung. — orium, n., -s; ten:
 Salbzimmer, in Wäldern u.: — Anceus (lat.), m.
 [§ 24, 2]: Haken. — Anmanageable (engl.
 unmännlich), a.: unlenkbar, störrisch. — Ano
 (lat.): f. unus. — binär, a.: dem 2- u. 1-glied-
 rigen Kristallsystem angehörig: u. -Gülden, ein
 Silbererz, das als „weniger silberhaltig“ als das
 Rothgültigerz auch Mergelit (meist in schlechter
 Schreibw.: Wargelit, f. Oken I, 447 ff.; Karmark
 3, 310) heißt. — Unseasonable (engl.), a.: f.
 seasonsable. — Unsinkable (engl. unknickbar), a.:
 unsinkbar. Örenb. 26, 4, 297. — Uula, f.; -s:
 (in Bayland) hohe Renntierfell-Striefel. —
 Untoward (engl.), a.: f. event. — Anus (lat.):
 Zahlw.: ein: Un-us, -a, -um [Gen.: -ius; Dat.:
 -ij]: U. post alterum, Güter nach dem Andern u.:
 Ad unum (omnes), Alle insgesammt; Unam idem-
 que, Ein u. Dasselbe u.: Una serie (f. d.); Una
 vertigo, f. Quiris u.: Uno — aetu; animo; Jove;
 contextu; ore; tenore, f. die nebenstehenden Wörter
 — Unze, f.; -n: 1) (f. uncia 1 u. ss.) als
 kleines Maß, Gewicht (nam. Apothekergewicht,
 bez. 3); auch als Münze (vgl. Uttia; Usano;
 Uncia u. — 2) f. uncia 2.

Möm-o (it.), m., -s; sini: Mensch, Mann
 (f. galant-u.).

Up (engl. östl.), adv.: hinauf u., f. Ogh
 down. — Apas (malaiisch), n., uv.; uv.: Gift,
 f. Ivo; u.-Baum od. Boa (f. d. 2e) u. u. —
 Apäpa, n., -s; -s: (auf den Gesellschafts-
 inseln) Schaupiel, vergl. Aerei. — Apaveda
 (skr.), m., -s; -s: Erläuterungen zu den
 Vedā's (f. d.). Krietz 1, 37. — Aphöflerer

(engl. östl. ic.), m., -s; -s: Polster, Tape-
 zier u. Böttger Sub. 27. — Apieren: f. Wamyr.
 — Appowor, n., -s; 0: Tobak od. u., wie die
 Einheimischen die Pflanze hießen. Neumann Am. I, 11.
 — Apper (engl. östl.), a.: ober: Die u. Tens
 (in Newyork), Bez. der Allerreichsten (Millio-
 näre u.). — Apstark (engl. östl.), m., -s; -s:
 Glückselig.

Ar, m., -s; -s: siebenbürg. Flüssigkeitsmaß,
 Güter. — Ara! (slaw.), interj. = hurra (f. d.).
 Volksz. 15, 130; 132 u. — Arachus (gr.), m.
 [§ 24, 2]: Harustang. — Araca (port.), f.; 0:
 Art Palmwein (vgl. Arak). — Arakra-tie (gr.),
 f.; 0: Arastie (f. d.) des Ureus. -tie, f.; 0: das
 Unvermögen, den Harn zu halten. — Arakit, m.,
 -(e)s; -e: augartige Hornblende (im Ural u.).
 — Aram (ungar.), m.: mein Herr! (Monsieur).
 — Ar-an (gr.), n., -(e)s; 0: (Chem. u. Ura-
 nium), ein seltenes Metall: u.-Glycerid; -Glimmer;
 -Dred; -Weberz [kieselsaures u.-Drydul] u.;
 Schwefel-u. u. -ania, f.; -s, tens; 0: „die
 himmlische“, Name verschiedener Göttinnen (f.
 Godeich Myth. 2478 ff.), bes.: eine der Musen; die
 himmlische Venus (f. d., vgl. Celestine; Cytherea;
 Pandemos), vgl. auch Aereid u. u., als Titel eines
 über Gott, Ansterblick u. handelnden Gedichts
 v. Eidge u. -ande, m., -n; -n: Nachkomme des
 Uranus (f. d.), bes. = Saturn (f. d.), auch
 Ur-andes (Kamter Myth. 1) —; Wz.: die Him-
 melschen, die Götter. Sch. Öst. 1, 239 u., vgl.:
 Uranionen (auch = Titanen, f. d., als Nach-
 kommen des Uranus, v. Bl. 5, 897). — anikon, n.,
 -s; ka: „das himmlische“ Tonwerkzeug, Art
 Doppelharfe mit Tasten u. -anios, -anisch, a.:
 f. Pandemos. -aniskos, m., uv.; (fei);
 -aniseus, m. [§ 24, 2]: Himmel, Thron-
 himmel u., gewölbte Decke u. u. so = Gaumen
 (f. Palatum); dazu: Uranis-e-itis, f.: Gaumen-
 entzündung; o p t ä t i k, vgl. Meroplasik;
 ö r r h a p h e, f.; -n: Gaumennaht u. -anismus,
 m., uv.; 0: Männer, welche in Folge angeborener
 Natur durch den Zug geschlechtlicher Liebe sich ausschließ-
 lich zu männl. Individuen hingezogen fühlen, nenne ich
 Urninge, ihre Liebe urnisch, die ganze Erscheinung
 u. Ureus Incubus 5 ff., nach seiner Auffassung der
 „Venus Urania“ (f. d.), wie er nach der Diane
 (f. d.) einen zum andern Geschlecht Liebe fühlenden
 Mann Dioning nennt. 33 u. -anil, m., -(e)s;
 0: Kalk-Uranium (vgl. Chalkolith, f. Mißheit
 2, 2, 171). — anium, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]:
 Uran. — anocentrisch, a.: f. geocentrisch; Apogäum.
 — anograph, m., -en, -(e)s; -en: Beschreiber —
 wie Uranolog, Kenner — des Sternhimmels u. der
 Himmelserscheinungen — od.: des Uranus (f. d.).
 Dazu: u-tie, f.; u-tisch, a. (vgl. Apogäum).
 — anolatrit, f.; (-en): vgl. Sabäismus. — anolog
 u.: f. Uranograph. — anometrie, f.: auf Messung
 beruhende Uranologie. Dazu: Uranometrie, f.,
 a. — anorama, n., -s; ämen [§ 24, 3, n., -tis]:

Art Himmels-Panorama. -anos, m., uv.; 0: Uranos. -anoskop, m., -en, (-s); -en: Himmels- od. Sternseher (f. d.) (Astronom), — auch ein Fißch (Uranoscopus) — u. n., -(e)s; -e: astronomisches Fernrohr (vgl. Teleskop). Dazu: U-ie, f.: Himmelsbeobachtung; u-isch, a. ic. -anus, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: 1) „Himmel“, — (Myth.) Name eines der ältesten Götter (lat. Caelus, vgl. Titan), Vater des Saturn ic. — 2) (Hiron.) ein Planet zw. Saturn (f. d. 2) u. Neptun, vgl. Cybele 1. — Urās, n., -s; 0: f. Trona. — Urār-e, -i, n., -s; 0: brasil. Pfeilgift, f. Curare. — Urāssa, f.; -s: Sommerwohnung der Zafuten. Na3. 20, 345. — Urāt, n., -(e)s; -e: 1) harnsaurer Salz; nam. auch: ein Dungmittel aus Harn u. Gips (vgl. Poudrette). — 2) bei den Dfisten: Kaufgeld für die zu erwerbende Frau. Ausb. 39, 106b. — I. Urban: f. Beduin. — II. Urban (lat.): f. ss.: 1) a.: hädtisch, — bef.: dem feinen Ton der Haut, der Großstadt gemäß; fein ic. (vgl. Ur-isch; uricinus; uricinus u. Ggß rußt ic.). — 2) (-) m., -s; 0: als Eigenn., 3. B. v. Päpsten. -isieren, tr.: urban machen. -istin, f.; -nen: Nonne aus einer Kongregation der Klarifinnen (nach Papp Urbani IV.). -ität, f.; (-en): urbaner Ton, urbanes Wesen (Ggß Rusticität). -o (span.), m., -s; -s: Stadt, Bürgerfeldat. -us (lat.), a.: urban (f. d. u. Familia ic.). — Urbāri-āl (mlat.), a.: Zins u. Grundgehörigk. betreffend: u.-Geise; -Unterhängigkeit (Gloss 4, 31b ic.). -um, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: (f. ss.) Zins, Grundbuch, vgl. Terrier 1. — Urb-s (lat.), f. [§ 24, 3, -is]: Stadt, — nam.: Rom: Anno (f. d.) urbis conditae od. post urbem conditam ic.; Urbi et ōrbi (f. d.) den Segen ertheilen ic. — Urda (nord. Myth.), f.; 0: die Vorne (f. d.) der Vergangenheit. — Urdee (önd), n., -s; -s: f. Bice 2. — Urdu, n., -s; 0: das Hindustani (f. d.) als „Marfi“, Verkehrs-Sprache im nördl. Vorderindien. — Urēa (gr.), f.; 0 [§ 24, 1]: Harnstoff (Ur-en, -icum). — Urēd-o (lat.), f. [§ 24, 3, -inis]: Getreidebrand; brennender Hautauschlag ic. — Urēchypsis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: Gchypse (f. d.) des Harns ins Zellgewebe ic. — Ur-ens [lat., § 24, 3, n., -entis; Mz.: -entia]: = Causticum. — Ur-ēsis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Harnen. -eter, m., -s; uv. [§ 24, 3, -eris]: Harnleiter. Dazu: Uret-erisch, a.: darauf bezügl.; -eritis, f. [§ 24, 3, uv.]: u.-Entzündung; -erobialysis, f. [§ 24, 3, uv.]: u.-Zerfetzung; -erolith, m., -(e)s; -e: Stein im u.; -erolithiasis, f. [§ 24, 3, uv.]: Steinbildung im u.; -erolithis, f. [§ 24, 3, uv.]: u.-Röhmung ic. -ēthra, f. [§ 24, 1]: Harnröhre. Dazu: Urethr-āl, a.: die u. betreffend; -algie, f.; -en: u.-Schmerz; -emphāris, f. [§ 24, 3, uv.]: u.-Verstopfung; -itis, f. [§ 24, 3, uv.]: u.-Entzündung; -oblenorrhōe, f.; -(e)n: Blenorrhöe der u.;

-ephöma, n., -s; -ta [§ 24, 3, n., -tis]: Geschwulst der u.; -orrhagie, f.; -(e)n: Blutfluß der u. (Stomatose); -ospasmus, m. [§ 24, 2]: Krampf der u.; -otomie, f.; -(e)n: Harnröhren-Schnitt; -otom, m., -(e)s; -e; -otomus, m. [§ 24, 2]: Messer zum Harnröhren-Schnitt: -ectical, -ecticus; -elisch, a.: den Harn betreffend, treibend ic., vgl.: Urēticum [§ 24, 2, n.]: harntreibendes Mittel ic. — Urē (türk.), m., -s; -s: 1) runder, wulstförmiger Turban. — 2) Kabinettsbefehl des Sultans. — Urē-ence (frz. urhängē), f.; -s: Nothdrang, dringende Noth ic. -ēnt (lat.): dringend; unausschießlich. -ēn, f.; 0: = Urgence. -ieren, intr. (haben), tr.: drängen; auf Jemand eindringen, einstürmen (vgl.: Fata ūrgent ic., f. Fatum); auf Etwas dringen, ohne nach u. abzulassen; Etwas u., à la rigueur (f. d.) nehmen ic. — Ūrian, m., -s; -s: (f. ss.) ein quasi Eigenn., wo man eine männl. Pers. mit ihrem wahren Namen nicht nennen will od. kann, so bef. auch als Bez. des Teufels. — I. Ūrias (hebr.), m.: männl. Name, bef.: der Gemahl der Bathseba (f. d.). Dazu (vgl. Bellerophon): u.-Brief. — II. Ūr-ias (gr.), f. [§ 24, 3, -iadis]: Harnstiefl. -iāsis, f. [§ 24, 3, uv.]: das Harnen. — Ūriel (hebr.), m., -s; 0: männl. Name, 3. B. 1. Chron. 16, 5 ic.; bef. auch ein Engel, 3. B. simpliciatus 4, 11417 ic. — Ūricum, n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: f. Urea. — Ūrim (hebr.), pl.: u. (f. 4. Mos. 27, 21), gw.: u. u. Thammim, Art Orakel am Brustschild des hohen Priesters. — Ūrin (lat.), m., -(e)s; 0; -a, f. [§ 24, 1]: Harn (Lotium). -āl, n., -(e)s; -e [§ 24, 3, n., -is; Mz.: -ia]: Harnglas. -ārius, a.: auf den Harn bezügl.: Vesica urināria, Harnblase. -āt, m., -(e)s; 0: Mistjauche als Dünger. -ieren, intr. (haben), tr.: harnen. — Ūrna (lat.), f. [§ 24, 1]: Urne (f. d. ss.), auch als Flüssigkeitsmaß, f. Amphora. Ūrn-ing, m., -(e)s; -e; -isch, a. ic.: f. Uranismus. — Ūr-ocēle (gr.), f.; -n: Harnbruch. -ocheziē, f.; 0: Abgang v. Harn mit dem Koth. -ocēlia, f. [§ 24, 1]: Ergießung des Harns in den Unterleib. -ocypsis, f. [§ 24, 3, uv.]: Harnblase. -odōchium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Harnglas. -odypnē, f.; -(e)n: Harnschmerz. -oklēpsis, f. [§ 24, 3, uv.]: tröpfelnder Harnabgang. -ohritis, f. [§ 24, 3, uv.]: Krankheitsbeurtheilung aus dem Harn. -okriterium, n., -s; -en: Krankheitskriterium aus dem Harn. -okritik, f.; 0: Urokrisis. -okritisch, a.: zur Urokrisis gehörig. -olith, m., -(e)s; -e: Harn-, Blasen-Stein: u-iāsis, f. [§ 24, 3, uv.]: Bildung v. u-en; u-isch, a.: darauf bezügl. ic. -omān, (-oskōp), m., -en, (-s); -en: Ciner, der Krankheiten nach dem Harn beurtheilt u. furiert ic. u-iē, f. (f. Urokrisis); u-isch, a. -ōmphalus, m. [§ 24, 2]: Anschwellung des Nabels durch Harn ic. -oplanē, f.; 0: Ab-

weichung des Harns von seinem natürl. Wege. -opoeticus, a.: auf die Harnherzeugung bezügl. ic. -orrhagie, f.; -(e)n: flüster Harnfluß. -orchöe, f.; 0: Harnruhr (s. Diabete). -öschfies, f. [§ 24, 3, uv.]: Harnverhaltung (s. Zösurie). -ose, f.; -n: -ösis, f. [§ 24, 3, uv.]: Harnkrankheit. -osköp ic.: s. Uromant. — Urea: s. Uraca. — Urf-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Bärin; Sternbild des Bären (s. Arctos; Uebe ic.). -ulinerin, f.; -nen: Art Rennen (benannt nach der heil. Ursula). -us, m. [§ 24, 2]: Bär; selten: Meister u. [= Dachs]. Salom 3, 345. — Urtic-ca (lat.), f. [§ 24, 1]: -ce, f.; -(e)n: netzartige Pflanz. -a, f. [§ 24, 1]: Brenn-Nessel. -aria, f. [§ 24, 1]: Nessel-Fieber, -Ausguß. -ation, f.; -en: s. Anitöte 2. — Urubu, m., -s; -s: amerik. Maßgeiß (s. Urubu; Zariota ic.). — Urucu, m., -s; 0: s. Roucou. — Uruçuri, f.; -s: Die ll. (=Palme), Attalëa excelsa. Globus 7, 140b. — Urum, m., -s; -s: f. Dufeng.

Us: 1) s. Us 2. w. 3, 132 ic. — 2) (ar.) Us ud Dar (s. d. u. Batio). — Us-age (frz. usage), f. (m.); -s: Brauch, hergebrachte Gewohnheit, Gepflogenheit, Sitte ic. (vgl. Usus). U. du monde (du möng), Welt-Brauch, -Kenntnis, -Ton ic. -ance (usängs), f.; -s, -n: = Usage, bes.: Handels-; Wechsel-U-n u. so, wie it. uso, nam. v. der durch den Gebrauch festgestellten Zahlungsfrist für sog. Ufo-Wechsel, z. B.: A usance (od. ä üso); A deux usances (dösfängs) od. ä üso doppio, nach der doppelten übl. Zahlungsfrist ic. — Usano, m., -s; -s: (in Guinea) = Unge, s. Wenda. — Usden (sicherfest), m., -s; -s: Ritter, Adliger. — Use (frz. use), a.: abgenutzt ic. — Usher (engl. öshär), m., -s; -s: 1) (vgl. huissier) Giner, dessen Amt es ist, Fremde einzulassen, einzuführen ic. od. der Herrschaft wegbahnend veranzugehen ic., z. B. = Portier, Thürsteher. Sattent. 15, 471b ic.; aber auch als Hofamt: Zum Gentleman [s. d.] -U. der Königin ernannt. Noiz. 21, 289 ic. — 2) Unterlehrer. — Usi-a, -ria: s. Vueso. — Usine (franz. usin), f.; -n, -s: Hütte (s. d. 4a ss.), Hütenwerk ic.: U-n-Inhaber. Hine Lut. 2, 112. — Usköh(-e) (serb.), m., -en; -en: ein dem türk. Druck „entwringner“, in freier Unabhängigk. Lebender, s. Kober 1, 79; 85; U-en-Verein. 138; -Gemeinde. 2, 77; -Säurpiling. 78 ic. — Usküf (türk.), m., -s; -s: 1) zylindrische förmige Mütze. — 2) (bei den Jakobiten) = Bischof (vgl. Warran). — Us-o (it.), m., uv.; si: s. Usance. — Usque (lat.): 1) bis (vgl. jusque): Ad näuseam (s. d.) u. ic. — 2) fortwährend, immer ic.: Naturam [s. d.] expelläs furcä, tamen u. recurret ic. — Usquebaugh (engl. östwiß), m., -s; -s: s. Weister. — Usa (türk.): Gebiet(er) ic.: 1) m., -s; -s: Officier der Postandschi. Hammer 10, 377. — 2) f.; -s: Herrin im Harem (s. Dscharia). — Usaw (serb. ic.), m., -s; (-s): Staatsgrundgesetz. Globus 7, 163a;

Uobert 1, 209 ff. — Ured, -es: s. Uuefo. — U-ion (lat.), f.; -en: = Arustion. -ulation, f.; -en: Ustulierung. -ulieren, tr.: brennen; (ver)sengen, dörren, rösten ic. — Us-uarius (lat.), m. [§ 24, 2]: Nießnuzer. -uel (franz. üwël), a.: gebräuchlich, herkömmlich, üblich, gewöhnlich ic., z. B. in Frankreich als Zulass der im Kleinhandel noch üblichen Maße u. Gewichte zur Unterscheidung v. den streng metrischen, — weibl.: u-le [-äl]; sonst meist in deutscher Aussprache u. Schreibw.: Usuel. -ufructuarius, m. [§ 24, 2]: = Usuarus. -ufructuieren, tr.: den Nießbrauch des Obj. — haben od. — geben. -ucapieren, tr.: durch langjähriger Besiß Etwas als Eigenthum erlangen, es erigen, er-jähren. -ucapion, f.; -en; -s: durch Erjährung erlangtes Eigenthumsrecht. -ür, f.; -en: Nutzung; -s-Geld, Zinsen. -üra, f. [§ 24, 1]: Uür: Usüra (illegitima), (un)gesetzl. Zinsen; prohibitiv, verbotene ic.; Usurärum usüra, Zinseszins, Zins auf Zins ic. -urarius, a.: wucherl.: Pravitäs usuraria, wucherliche Gewissenhaftigk. ic.; m. [§ 24, 2]: Wucherer. -urpanz, f.; -en: aus Uürvation entspringende Obervanz (s. t.). -urpalcir (frz. üürvärir), m., -s; -s: Uürvater. -urpätio, f. [§ 24, 3, -önis]: Uürvierung: U. jüris, eines Rechts; vralt. Rechtsävr. auch: Besißnahme zur Verhinderung der sonst eintretenden Uufation (s. d.). -urpation, f.; -en: Jede Besißergreifung, die nicht mit vollkommenem Recht geschieht, nennen wir U. §. 40, 463; U. der Herrschaft, eines Rechts ic.; Sind nicht die meisten dieser Vorrechte offenbare U-en über die wesentlichen Menschheitsrechte. W. 31, 110; 111 ic. -urpälör, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: der Etwas, nam. die Herrschaft, durch Uürpation erlangt hat. -urpälörisch, a.: in der Weise v. Uürvateren, auf Uürpation beruhnd ic.: Als u-e Macht. Oppenheim Verm. 2, 24. -urpieren, tr.: sich des Obj. widerrechtl. anmaßen u. bemächtigen. -urp (engl. jüshuri), f.; -urtes: Uür. -us, m. [§ 24, 4]: Gebrauch; Brauch (vgl. Usage ic.; Ob-feranz): U. (öst) tyrannus, der Gebrauch (nam. Sprachgebrauch) ist ein Tyrann, herrschl gebiet-erisch ic.; U. epanorthöticus, Misanwendung (vgl. Meral b); U. föri, Gprichtsgebrauch; U. loquendi, Sprachgebrauch ic.; Ad pios (s. d.) u.; Ad üsum, zum Gebrauch (s. transferieren) = in üsum (s. Delphinus; tiro 1); Ex üsu, aus dem Gebrauch; ihm gemäß ic.; In üsu, in Brauch, usuell (s. d.). -usfructus [§ 24, 4]: Nießbrauch (Quasi-U. ic.), vgl. s. Us (s) fructuarius ic.

Ut (lat.): 1) conj.: U. (od. üti): a) wie, z. B.: U. infra (s. d.), retro (s. d.); supra (s. d.) ic.; Üti possidëtis (s. d.); rögas (s. d.) ic.; Bis Dieje u. volüntas höminum ambulatória est (wie ja der Wille der Menschen wandelbar ist) ihren Willen etwa änderte. W. 31, 133 ic. — b) daß; auf daß; damit ic.; geßetz, daß ic.: Ut desint virës, tamen est laudanda volüntas, wenn auch die Kräfte fehlen, so ist doch der Wille zu leben ic. — 2) Muß. (s. 1

u. arctinisch; Sa ic.). — **Utan(g)**: f. Drang. — **Utanid** (ar.), m., -s; 0: der Planet Merkur. — **Utanfil** (lat.), n., -(e)s; -(e), ien: ein zu Etwas nötiges, erforderliches Gerät: Dieses notwendige u. [der Spiegel]. **Utanfil** Leof. 4, — zumeist in **Uz.**; **Bureau.**; **Schreib.**; **Theater-Utan** ic. — **Uterin** (lat.), -äl, -us, a.: auf den Uterus bezügl. ic. (f. extra-ic.): U-e Geschwister, U-i, von einer Mutter Geberne ic.; Füror (f. d.) u-us, **Uterero**, hybrid.: **Uteromanie**, f. — **Uterque** (lat.): U., **utraque, utrumque**, jeder, ze, zes von Beiden (Gen.: **utriusque**; Dat.: **utriusque**; Acc.: **utrumque, utramque, utrumque**; Abl.: **utroque, utraque, utroque**): Die das Abendmahl sub utraque forma (f. d.) od. specie (f. d.) forternten Kastrirten (f. d.) od. **Utraquisten**; **Utriusque Jüris Dóctor** ic., f. I. Jus. — **Uterus** (lat.), m. [§ 24, 2]: Gebärmutter, f. **Utera**. — **Üti**: f. ut 1. — **Ütia**, n., -s; -s: Art Kaninchen der Antillen. — **Ütilis** (lat.), a. [§ 24, 3, uv.]: nützl.; neut.: **Ütile**, z. B. **cúm dulci**, das Nützlichste mit dem Angenehmen (f. omne ic.). — **Ütilisation**, f.; -en: **Ütilisierung**. — **Ütilisieren**, tr.: Etwas nützl., sich zu Nuzge machen, Nuzen daraus ziehn ic. **Notz.** 20, 43 ic.; **Besserung** u. **Ütilisierung** solcher Menschen. **Semitaso Afr.** 1, 12. — **Ütilisier**, m., -s; uv.: wer dem **Militarismus** hultigt. — **Ütilisierisch**, a.: dem **Militarismus** gemäß. **Mag. v. Ausd.** 34, 424a ic. — **Ütilisismus**, m., uv.; 0: das **Militäts-** od. **Nützlichkeits-**System, **Prinzip**, wonach der oberste, leitende Grundsatz des Handelnden die **Nützlichk.** sein soll, — in engem Sinn: das Streben, möglichst Nuzen u. Glück für eine möglichst große Anzahl v. Menschen zu schaffen. 422 ff.; **Syrer** (f. d.) u. ic. — **Ütilitas** [§ 24, 3, ätis]: **Nützlichk.**, **Nuzen** ic.: U. **privata**, **Privat.**, **publica**, **Staats-Vortheil** ic. — **Ütilität**, f.; 0; -s: **Utilitas**: U-s-Bestitt (**Strz.** 26, 1, 11); **Prinzip**, **System** ic. — **Ütilit** (**Strz.** üt-), f.; -s: = **Utilitas**; (**Bühnenpr.**)

Schauspieler, die sich in den verschiedensten kleinen Rollen brauchbar verwenden lassen. **Salon** 5, 175. — **Ülter** (lat.), adv. zu **ütillis**, z. B.: Etwas u. **acceptieren**, **annehmen**, als nützl.; um Nuzen davon zu ziehn ic. — **Ütop-ia** (gr.), f. [§ 24, 1]; -ien, n., -s; 0: scherzh. Name eines Landes (etwa = **Nirgendheim**), wo Alles mangellos, in höchster Vollkommenheit ist (urspr. Titel eines Buchs v. **Ch. Morus**). — **Ütē**, f.; -(e)n: **ütöpische Träumerei**: **Der feiner U. schraf er zurück**. **Emold Nfz.** 2, 61; **Strz.** 26, 1, 289; **Man spricht v. der U. der Friedensfreunde**. **Notz.** 21, 204. — **Ütisch**, a.: zu (einem) **Ütopien** gehörig, ihm gemäß ic. — **Ütist**, m., -en, (-s); -en: **ütöpischer Träumer**, vgl. **Trceolog**: **Ütisch**, **ütöpisch**. **Creitsche Hist.** II, 1, 326. — **Ütraquist**, m., -en, (-s); -en: f. **Uterque**. — **Ütrieren**: f. **entieren**. — **Ütrculus** (lat.), m. [§ 24, 2]: **Schlauch** (nam. **Anat.**; **Botan.**). — **Ütriusque**: f. **Uterque**. — **Ütsch** (türk.): drei. Dazu (f. **Zug**): **Und den großen Bascha** (f. d. 2) **Ütsch tuglia** [v. 3 **Knöpfschweifen**]. **Strz.** 26, 2, 50 ic. — **Ütschitel** (russ.), m., -s; uv.: **Lehrer**, **Informator**.

Üv-a (lat.), f. [§ 24, 1]: **Traube** (f. **passa** 1 ic.). — **Üca**, f. [§ 24, 1]: **Traubenhaut** des **Auges**. — **Üula**, f. [§ 24, 1]: **Zäpfchen** im Hals. — **Üular**, a.: auf's **Zäpfchen** bezügl. ic.: Das **N** nicht **lingual**, sondern **uv.** gebildet. **Strz.** 43, 202. — **Üularia**, f.; ien [§ 24, 1]: **Name v. Pfl.**, die als heilsam gegen die **Anschwellung** des **Zäpfchens** gelten. — **Üulitis**, f. [§ 24, 3, uv.]: **Zäpfchenentzündung**.

Üwarowit, m., -(e)s; -e: **grüner Chromhaltiger Granat**. **Strz.** 40, 209 ic.

Üx-or (lat.), f. [§ 24, 3, -öris]: **Ghesfrau**, **Gemahlin**, — **verkl.**: **Üxorcula** [§ 24, 1]. **Strz.** 26, 3, 428 ic. — **Üorius**, a.: auf die **Ghesfrau** bezügl. ic.: **Üxorío** **nömine**, **Namens** der **Ghesfrau** ic.

Üzaltun (pers.), m., -s; -s: eine **Münze** = $\frac{1}{10}$ **Minaltun** (f. d.).

U

U: 1) f. **ss.** **Orth.** 179 ff.; 64¹⁵ ff.; **ferner shaped** u. **B.** — 2) als röm. **Zahlzeichen** = 5 (f. C 3); **daher** — weil früher für **U** u. **V** das selbe **Zeichen** galt —: **Einem** ein **X** [= 10] für ein **U** [od. **V** = 5] **machen**, ihm das **Doppelte** anschreiben, ihn **betrügen**, f. **ss.** 2, 1405b. — 3) **Abfür.**: **V.** = **väle**; **Banabin**; **vérus**; **vérté**; **vide**; **videüt**; **victória**; **vívus**; **víxít**; **Voleur** ic.; **V. C.** = **Vóstro cónto**; **v. D.** = **volénte Déo**; **V. D. M.** = **Vérbi divini mínister**; **Vet. Test.** = **vétus testaméntum**; **vid.** = **vide**; **videüt**; **viz.** = **videlicet**; **Vmd.**: f. **Vueso**; **vol.** = **volúmen**; **voll.** = **volúmina**; **v. s.** = **vólti subito**; **vt.** = **vidít**; **v. v.** = **vice vérsa** ic.

Üä (it. ic.): **es geht**: **V. bene** [gut]. **Schücking Kunstl.** **Leid.** 33 ic.; (**Strz.**) **geh!**; **es gilt**, — bei **Wetten** ic. **Eira Tischl.** 1, 256 ic.; bei **Hazardspielen** vom **ausgesetzten Geld**: **V. banque** [bank], **es gilt die Bank!**, der **Ginsag** beträgt **soviel**, wie in der **Bank** ist; **V. tout** [tü], **es gilt Alles**; **Sein Paroli** (f. d.) u. **Six** [si] **lä v.** [den **6fachen Ginsag**]; **v. biegen**. **Hausbl.** (66) 4, 211 ic., f. **Arensleben** 367 ff. (auch: **vade**, f.). — **Üä** (lat.), **interj.**: **wehe**: **Vä** — **míhi**; **mísero**; **víctis!** **wehe** — **mir**; dem **Glenden**; den **Besiegten!**

Üach-c (**Strz.** **wasch**), f.; -s, -n: 1) **Ruh**. — 2) **Ruhhäute**, zu **leichten Sommersocken** **gegarbt**, sind unter dem **Namen** **B.** **Veder** **bekannt**. **Knapp** 2, 535

(vrsch. Waschleder, f. ss.), vgl. Vachette. — 3) auf od. in Reise-Postwagen ein zur Aufnahme v. Geräch dienendes Behältnis, gew. mit Leder überzogen. *Sartent.* 13, 582a; In der V. unterm Kutschentock. *Guschkow* 3. 1, 179; *R.* 1, 172; *Gilt Rothem.* 2, 70; *Holtz Nord.* 7. 1c.; Die Koffer, „Wattisen, Waschen“ u. Reisefäcke. *Erwad Leit.* 1, 67; *Koffer u. „Waschen“.* *Päcker Südböhl.* 2, 9; Da lag das Verbaub voll „Sachen“ [Drckf. f. W-n], Mantelfäcke u. andrer lederner Gehäuf. *G.* 15, 172. -er^{ie}, f.; -en, -s; Kuchstall, Schweizerei. -erin (reng). m., -s; -s; (Genfer) Kuchfäse. *Mag. d. Ausb.* 35, 45a. -ette, f.; -n, -s; Vache [f. d. 2] Leder . . versch. v. den W-s, welche zu Gehäufdecken u. dgl. dienen. *Knopp Techn.* 2, 588. — **Vacieren** (lat.), intr. (haben): Stellen, Lehen u. v., sind unbesetzt, erledigt; Jemand vaciert, ist außer Dienst, Stellung u. — **Vacillante** (it. watsch-), adv. (Mus.) schwankend. -ation (lat.), f.; -en: daß Schwanken; Wankelmuth. -ieren, intr. (haben): wanken; wankelmützig sein.

Vade (frz. wäd), f.; -s; f. Va. -mécum (lat.), n., -s; -s; „geh mit mir!“, Titel für Büchelchen, die man bequem bei sich tragen kann, nach ihrem Inhalt nam. Anekdotenbücher u. — **Vadimonium** [lat., § 24, 2, n.]: Bürgschaft; Tagelohnung: *Vadimonii desertio* (f. d. 2). -um (mlat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Bürgschaftsz., Pfandz., Handgeld: *Oegen ein zehnjähriges W. des Kaufpreises.* *Wald.* 23, 361. — **Vadret** (-re), m., -s; -s; f. Glacier 2.

Väg (lat.), a.: (f. ss.) unflät, schwankend; der Bestimmtheit u. Präcision ermangelnd u.: **Voden v-e** Pflanzen, auf den verschiedensten Bodenarten wachsend u. -abönd (frz.), m., -en, (-s); -en: **Vagabund**, f. d. u. Fortbild., z. W.: **V-age** [äsk], f.; 0; **V-enthum**, f. **Vagabundenthum**; fern. z. W.: **V-enhaft**; -ieren; -isch u. -abünd, m., -en, (-s); -en, (-e): **Einer**, der heimathlos umherstreift, **Land-Läufer**, **Streicher**, **Strolch** u.: **Kunst-W-en** u. **Dazu: V-enhaft**, v-isch, a.: in der Weise von **W-en**; **V-enthum**, n.: v-enhaftes Wesen, das **W-ieren**; v-ieren, intr. (haben, sein): v-enhaft sich umhertreiben, streifen u. (vgl. **vacieren**), auch: Der Abend gestern ward mit **Würfeln u. Karten** v-vagabündet. **G.**, v-enhaft verbracht u. -ant, m., -en, (-s); -en: ein herumstreifender (f. **Vagabund**), nam.: **fahrender Schüler**, **Scholasticus** v-gans [f. **Gerolan**]; **W-en-Leben**; **Lieder** u.; **Zu dieser bunten Vaganten-schaft.** *Stenzb.* 25, 2, 335, **Gemeinschaft** v. **W-en** u. -e, a.: **vag.** -heit, f.; -en: daß **Vage-Sein** u.: etwas **Vages**: **Satire** . . die sich in Allgemeinheiten u. **W-en** herumtrieb. *Grönus Hist.* 6, 181; 7, 599 u. -ieren, intr. (haben, sein): **Etz was — od. sich — unflät hin u. her bewegen**; **Durchs Land v.**, **schweifen** (vgl. **vagabundieren**) u.; **Mit der Peitsche v.**, **süchteln**. *Chämml.* 5, 15 u.; **Satiren**,] die ohne Scham sich bettelnd durch v. **Hammer** *Menn.* 216 u.; **Hin u. her v.**; **herum v.**; **umher v.**;

um v. u. — **Vagin-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Scheide**, z. **B. Vot.**; **Anat.**, v. **Zufuß nam.** = **V. uteri**, **Mutterscheide** (f. **Peris** 1). -al, -alis, a.: die **Scheide** betreffend. -apöre, f.; -n: **Röhrenforall.** -älus, m., uv.; äten [§ 24, 2]: **Orthoceratit** mit **marginaler**, sehr **weiter** **Tute**: **Vaginatentalk.** **Darmmünder** **Gef.** 455 ff. — **Vag-rancy** (engl. wëgräns), n., -s; 0: **Vagabundenthum**. -rant, m., -s; -s; **Vagabund** u. -us (lat.), a.: **umherschweifend** u.: **Nervus v. u.**

Väis(i)ja (frz. wäis), m., -s; -s; f. **Brahma**; **Kaste**. — **Vaiff-eau** (frz. wäifs), n., -s; -r: **Schiff.** -elle, f.; -s; **Tafelgeschirr**.

Vac-ance (frz. -ängs), f.; -s; **Vakanz** (f. d.). -ans (lat.), a. [§ 24, 3, -antis]; -ant, a.: **vacierend**, f. **Sedes** u. -anz, f.; -en: 1) daß **Vafantlein**, — v. **Stellen** u. (**Vakatur**) u. **Perf.**, vgl.: **Der Jesuit — en vacances** [ang **wakängs**]. *Guschkow* 3. 7, 201 u. — u.: eine **erledigte** **Stelle**: **W-en-Eise** u. — 2) (f. 1) **Ferien**, **Ferienzeit**. -at: 1) in **Verzeichnissen** u. (vgl. **caret**) = **febt**; ist nicht da; ist unbesetzt u. — 2) n., -s; -s; (**Wuchdr.**) eine **leere**, **unbedruckte** **Seite**. -ation, f.; -en: **Befreiung**, **Freisein** v. **Verpflichtungen**, **Abgaben** u. -atur, f.; -en: f. **Vakanz**. *König* 15, 16; **Ehren** **W-en.** *ss.* *Vör.* 112 u. — **Vacetto** (it. watsch-), a.: (**Mus.**) **erwas** **geschwinde**. — **Vaccin-aleur** (frz. -ör), m., -s; -s; **Zimpf-Arzt**. -ation, f.; -en: **Vaccinierung**. -e, f.; -n: **Kuh-Blatter**, **Bocke**. -ella, f. [§ 24, 1]; -elle, f.; -n: **unechte** **Kuhz**, **Windpocke**. -ieren, tr.: **Einen v.**, ihm die (**Kuhz**)**Bocken** **einimpfen**. -ium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: **Heidelbeere** u. -o (it. watsch-), a.: f. **Campo**. -oide, f.; -n: = **Vaccinella**. — **Vakta** (ar.), f.; -s; **Waken**, **Wafis** (**Kunz**), ein **Goldz.** u. **Silbergewicht** u. **Enghl.** f. *Kauf.* 586b; 569a. — **Vacöa**, f.; -s; **Art** **Pandango****baum**, **Pandanus** **utilis**. — **Vac-üreren** (lat.), tr.: = **evakuieren**. -uß, m., -en, (-s); -en: **Gegner** der **Lehre** vom **Horror vacui**. -uität, f.; -en: **Leere**, **Nichtigk.**, **Üttelk.** -üna, f.; -s, (-unens); 0 [§ 24, 1]: eine **alkabin**. **Göttin**. *W.* *SB.* 1, 170 u. -unälten, pl.: **Feste** der **Vacuna**. -um, n., -s; -ua [§ 24, 2, n.]: ein **leerer** **Raum**, die **Leere**: **Horror** (f. d.) **od.** **Füga** (f. d.) **vacui**. — **Vahuf**: f. **Vatuf**.

Val: 1) f. **Valis**. — 2) f. **Ruten**. — **Valäbel** (frz.), a.: **rechtsgültig**, **ehestaft**. — **Valänea**: f. **Valenea**. — **Väl-e**: 1) (lat.) **leb wohl**, — vgl. (in **Mz.**): **Valäte**, **lebet wohl**, — auch n.: **Das Valäte**, das **Lebenwohl**, der **Abschied**. *Luther* 1, 297; *Mosherosh* 3, 11; *ss.* 5, 414d; *Simplicissimus* 1, 67¹³; 277²² u.; — **heute** **gw.**: **Valer** (f. d. 1); vgl.: **S. V. B. E. E. V.**, **abgef. für**: **Sī vāles**, **bene est**; **ego vāleo**, in **Brüfen**: **Ich wünsche**, **daß du wohl bist**, **wie ich es bin** u. — 2) (**span.**) m., -s; -s; **Schuldschein**, **Papiergeld**: **Die V-s** **reales**. *Enghl.* f. *Kauf.* 550 b u. -ediciären (lat.), intr. (haben): **Abchied** **nehmen**, **bes.** in **feierl. Akt**, die **Abchiedsbücher** **halten**. -ediction, f.; -en: **Valedicierung**. -encia: **Name** von

Städten *ic.*, bes.: Hauptstadt des gleichnamigen Königreichs in Spanien (dazu: *V-s*, pl.: Art Wollentstoff; Die *Reza Valenciana*, Fayence von dort *ic.*); ferner Stadt in Südamerika. (dazu: *V.* = *V.*-Baumwolle. *Karmach* *M.* 2, 501 *ic.*), vgl. als *frz.* Stadt: Valenciennes (valangschjenn), dazu *z. B.*: Valenciennener Striken *ic.* -entlin, m., -s; 0: (f. *ss.*) männl. Eigenn. (entsprechend weibl.: *W-e*), verkürzt: *Velten*; bes.: *Sankt V.*; *V-s-Tag* (14. Febr.); daher, nach engl. Sitte, eine am *V-s-Tag* als Bielliebchen erkorne *Peri.*; ferner *Sankt V.* kann das Fallendhin od. die Fallenducht heilen. *fischart*; *S. Weltens.* od. *V-s-Krankheit*; *Das dich S. Velten antomme!* *ic.*; als *Pfend*: *heim (Sankt) —*; *voß Velten.* — vgl.: *voß (alle) Welt!* *ic.*; ferner, wie *Teufel* (ähnl. *S. Weit*): *Das ihne S. Velten (Weit), nicht ich!* *ic.* -eriana, f. [§ 24, 1]: f. *Valdrian.* -es: f. *Vale 1*; 2. -el: 1) n., -s; -s: (f. *Vale 1*) Abchied: *Einem, einer Sache V. sagen, geben* *ic.*; *Zum V. *ic.**; *V.-Schmaus.* -Trunt (*Lezt-T.*) *ic.* — 2) (*frz.* *walz*, alt*frz.* *vaslet*, vgl. *Wajall* *ic.*), m., -s; -s: a) *Diener*, *z. B.*: *V. de chambre* [schängbr], *Kammerdiener* *ic.*; auch engl.: *V. (wället)*, f. *Footman*. — b) *Bube* im Kartenspiel. — c) *Gewicht* an einer *Thür*, mittels dessen die geöffnete *v.* selbst wieder zufällt *ic.* -etaille (*frz.* -etälj), f.; -s: (verächtl.) *Diener-schaft*, *Genüde.* -eludinaire (-ädinar), m., -s; -s: -eludinarius (lat.), m. [§ 24, 2]: ein *Krankelnder.* -eludinarium, n., -s; ien [§ 24, 2, n.]: *Krankenhaus.* -eur (*frz.* -ür), f.; -s: 1) (f. *Valor*, *Valuta* *ic.*), m., -v.) *Werth*, *z. B.* auf *Wechseln*: *V. — regne* [r'pñ], *Werth* (od. *Valuta*) — *erhalten*; *en compte* [ang fongt], in *Rechnung* *ic.*; *Werthpapier* *ic.* — 2) *Stärke*, *z. B.* (*Mal.*), f. (*Ton-*)*intensität.* -idation, f.; -en: *Validierung.* -ide: 1) a.: *kräftig*, *stark* *ic.* (f. *Ogß* in-v.); *rechts-kräftig*, *gültig* *ic.* — 2) (*ar.*) f. *Walde.* -idieren, tr.: in *rechtsgültiger Form* vollziehen; dem *Obi.* die volle *Rechtsgültigk.* erteilen *ic.* -idität, f.; 0: *Rechtsgültigk.* -ieren, intr. (haben): *gelten*; *Gültigk.*, *Werth* haben *ic.* — *Valise* (*frz.*), f.; -u: (f. *ss.*) *Felleisen* (f. diese *Umdeutschung* *ss.*): *Die Koffer*, „*Wallisen*“. *Lewald* *Leid.* 1, 67 *ic.*, vgl. *devalisieren.* — *Vallgälde* (alt-nord.), m., -s; -s: *Todtenbeschwörung* (vgl. *Gälde*). *Rosenkranz* *Pösch.* 305. — *Vallis* (lat.), f. [§ 24, 3, uv.]: *Thal*: *In vällie lacrimarum* (f. d.) *ic.*; *frz.* *väl*, m. *Wz.*: *vauz* (wö); *it.* *väll-e*, f. *Wz.*: -i), auch verkürzt: *val.* — *Valonea* (ngr.), pl.: *Knoppere*, — v. der *Knopper-Siche* (*Belanidi*, f. d.), f. *Curtius* *Bel.* 1, 118, vgl.: *Gärtereichein* (*Belavida*) v. den *Wallonea-Gischen*. *Kofs* *Inf.* 2, 74 *ic.*; *Mit Wallonien*, *Wallonea-Gischen*. *Wäcker* *Tagb.* 2, 213; *Wallonien-Gischen*, *Gischeln*. 165; 203; 224 *ic.*; *Die Wallonea* od. *große Eichel*, welche . . zum *Gräben* gebraucht wird. *Chandler* *KW.* 31; *Welanede*. *Oken* 3, 1543. — *Väl-or* (lat.), m. [§ 24, 3, -oris]: = *valour* (f. d.), *z. B.* v. *Münzen*: *V. extrinsecus*, *ihr äußrer* — *Ogß* *intrinsecus*, *innrer*

Werth *ic.*; *Die ad v-em* [nach dem *Werth*] zu *ver-zollende Waare*. *Nat.* 21, 112; 20, 411 *ic.*; *Einen Walörenbrie*. . . (*Weldbrie* versteht man an den *schweizerischen Posten* nicht). . . *Das Walörenbureau*. *Emme* *Krim.* 9, 89 *ic.* — *Walse* (*frz.* *walf*), f.; -s: *Walzer*, vgl.: *Einen italiän.* „*waltz*“. *Bazar* 14, 77. — *Valüt-a* (it.), f.; (-s); -en: *Betrag*, *Werth* eines *Wechsels* (f. *Valour*) *ic.*; *Währung*, *Münz-fuß* *ic.*: *Bank-V.*, *Bankgeld* als *Rechnungsmünze* *ic.* -ieren, tr.: = *valvieren* (f. d.). — *Väl-p-a* (lat.), f. [§ 24, 1]: *Thürflügel*, *Thüre*: *Ad v-s — eürise*; *ecclesiae* (od. *templi*) *anschlagen*, an die *Nathhaus*, — *Kirchen* (od. *Tempel*): *Thüren* *ic.*; *Klappe*, *z. B.* *Botan.* *ic.*; ferner: *die aufz-u. zuklappende* *Chalen* eines *Schaltstiers* (f. *Bealve*). -el, f.; -n: = *Válvula*, *Klappe*, *Ventil*, bes. (*Anat.*): *Die W-n* in *Aeren* über die *das Blut* nicht *zurücktreten* kann. *3p.* *Wärh.* 4, 265 *ic.* — *Valv-aktion*, f.; -en; -n. *ibieren*, tr.: f. *Evale* *ic.*; *valutieren*. — *Vál-vula* (lat.), f. [§ 24, 1]: *kleine Balva* (f. d.), *Valvel*, *z. B.*: *Válvula cerebelli*, *Hirn*, *venarum*, *Venklappen* *ic.*

Vamos! (span.): *laßt uns gehn* (= *allons*). — *Vämpyr* (-v), m., -(e)s, (-en); -e, (-en, -s): (f. *ss.*) *Blutsauger*, — *Art* *gespenstlicher Wesen* [— *serb.* *Upiron* (*Rosenkranz* *Pösch.* 290; *Upiron*. *Bazar* 14, 14a, vgl. in *Galizien* *Dyrr*. *Nat.* 23, 297 *ic.*), *zumeist* *Wutkolak*. *Gerhard* *W.* 2, 299; *Mus.* 17, 2, 271; *Robert* 1, 47; 2, 94; *alban.* *Brofolak*. *ebd.*; *Wutkolak*. *Globus* 5, 100a *ic.*—]; *oft* *büdel.*, wie *Blutsauger*; *nam.* auch (*Naturg.*); *Art* *Fledermäuse* (*fliegender Hund*, span.: *Pérrro volador*). -haft, a.: *vampyrartig*. -ismus, m., uv.; 0: *Wesen u. Thun* — *der Vampyre* (*Germania* 7, 426; *Simrok* *Myth.* 491 *ic.*); *büdel.* *z. B.*: *der Ärzte*, die *ihre Kranken* durch *übermäßige Blutentziehungen* *schwächen* *ic.*

Van (engl.), m., -s; -s: auf *Federn ruhender* *Einpänner*. — *Vana*: *z. f. vanus*. — *Vanadium* (nlat.), n., -(e)s; 0: (*Chem.*) *ein* in *Eisenerzen* *ic.* *vorkommendes Metall*. *Mitschlich* 2, 2, 411 ff.; *W.-Chlorid*; *-Oxyd*; *-Säure* *ic.*; *Schwefel-V.* *ic.*; auch: *Vanadium* (n., -s; 0) *nach* *Vanadis* (*Vanadis*. *Mohnike* *Fr.* 97 *ic.*) = *Trepja* (f. d.), als *Wane* [f. d.] *Göttin*, f. *Simrok* *Myth.* 374; *Fr.* 202. — *Vanaprästli* (str.), m., -en; -en: *Waldeinsiedler*. *Grube* *Ch.* 2, 130; *Humboldt* *R.* 2, 114 *ic.* (vgl. *Zati* 1). — *Vandal-e*, m., -n; -n: 1) (eig.) *Name* eines *Volks*, den *Römern* bes. durch die *Plünderung* *Rom's* (453 nach *Chr.*) u. die *damit verbundene* *rohe* *Zerstörung* *vieler Kunstwerke* *verhasst*. — 2) (f. 1) *Barbar*, *Mensch* von *rohem*, *funßfeindl.* *Sinn*. -isch, a.: in der *Weise* der *Baudalen*. -isieren, intr. (haben): *vandalisch* sein, *sich behaben*. *OBank* 3, 285. -ismus, m., uv.; (-ismen) *vandalisches Wesen*, *Treiben*, *Thun*. — *Vanian*: f. *Banian*. — *Danill-a* (span. -ija), f.; -s; -e, f.; -n: die *würzigen* *Schoten* einer *Orchidee* (*Epidéndron v-a*), bes. *zu* *Chokolade* u. *Eis* *dienend* *ic.*: *W-a* *de* *Lev* (*echte* *V-e*); *W-a* *Pampöna*, *Pompöna* od. *Painpröna*, *börea* u. *W-a*

finaröna (Bastard-V-) ic.; auch zulv.: das aus V-e
Bereitete, z. B.: Dorette V-e. Schimmel 6, 148 =
Chocolate à double [trüb] v-e. 142 ic.; V.-Chocola-
te; -Eis; -Kreme; -Kuchen ic. — Van-iloquenz
(lat.), f.; (-en): Ruhmredigf., Prahlerei. -itas,
f. [§ 24, 3, -itatis]: Eitelkeit; Nichtigf. ic.: V.,
vanitätum, v.!, Eitelcf., der Eitelkeiten Eitelkeit!
(vgl. Prod. 1, 2). -istf., f.; -en: Vanitas: Lauter
W-en u. Thorheiten. Simplicissimus 1, 150¹⁴ ic.; W-
Stück, Blumen-, Fruchtgemälde. -teur (frz.
wängler), m., -s; -s: Prahler. -tieren, intr.
(haben), refl.: prahlen, sich rühmen ic. -to (it.
wänto), m., -s; -ti: Ruhm, Ehre, z. B. Gregorio-
sius Korsf. 1, 196 ic. -us (lat.), a.: eitel: Vana
gloria (f. d.) ic.

Vap-ur (frz. -ör), f.; -s: 1) Dampf: Bateau
(f. d.) à v., Dampfschiff = (it.) Vascello [waich-]
a vapore od. bloß: Vapör-e (m., -s; -i), auch
verkürzt: Der Vapör hielt Angesichts der Stadt.
Frankl Zer. 1, 260; 121; 123 ic. — 2) (in Mz.)
eig. „Dünste“, dann: Blähungen — u. dann:
(ursvr. diesen zugeschriebne) hysterische Launen. —
3) Art seiner Muffelin. I. -or (lat.), m. [§ 24,
3, -oris]: Dunst ic. II. -ör (it.), -öre, m., -s;
-öri: f. Vapour 1. -oración; -orieren: f. Savar
ic. -orimeter, m., n., -s; uv.: (nach Heine) Art
Alkoholometer. -orisation, f.; -en: Vapourisier-
ung. -oristieren, tr., intr. (sein): verdampfend
verschüttigen; ausdampfen ic. -orös, a.: dunnig;
blähend; an Vapours leidend. Seine Lekt. Bd. 230.

Vaqu-eáno (span. ic.), m., -s; -s: f. Chim-
kador. -ero, m., -s; -s: Hirt (in Chile) ic.
-epra, f.; -s: Art provenz. Gedichte, Dialogue
mit Kuhhirtinnen. Rosenkranz Pösch. 469.

Vára (span., vort.), f.; -s: „Ruthe“, Elle
(als Längenmaß). — Varding, m., -(e)s; -e,
-s: „Bierding“ (vgl. Farthing), Isevländ. Münze
(1/60 Thaler). — Vär-egh, -er, m., -s; -s: f.
Relq: Fufstöden od. W.-Pflanzen. Burmeister gB. 2, 82.

Varenne (frz.), f.; -s; -n: Getreidemaß in
Savoyen. — Vari, n., -s; -s: Goldgewicht auf
Madagaskar. — Var-ia (lat.): f. varius. -iäbel,
a.: verändertl. (f. konstant 1). -iabilität, f.; 0:
Veränderlichf., Wandelbarf. ic. Uaiz. 22, 398 ic.
-iänte, f.; -n: abweichend, andre Lesart eines
Textes. Verallgemeint: Abart ic.: Diese V. der Re-
volution. Gens Rev. 97; Die Erkennung u. ihre W-n.
Monatb. 2, 293b. -iälto, f. [§ 24, 3, önis]: Ver-
änderung: V. delictat, ergötzt ic. -iation, f.; -en:
Veränderung, z. B.: 1) In der Liebe haß sich alle
W-en. Kschöder Samml. 4, 4, 46 ic., — nam.: 2)
(Astron.) W. ist eine der großen Störungsgleichungen
des Monds, die v. der Einwirkung der Sonne verursacht
wird. Littrow 803; Humboldt R. 2, 260 ic. — 3)
(Mus.) verschiedenartige Durchführung eines The-
mas (f. d.) mit Festhaltung der ursvr. Weise
im Wesentlichen; auch verallgemeint. Dazu: Ein
Thema variieren ic. — 4) (Math.): a) versch. Kom-
binationen (f. d. 1) einer best. Anzahl v. Elemen-
ten. Dazu: Gegebne Elemente variieren. — b) die
Änderung einer Funktion: V-s-Rechnung. — 5)

(Phyf.) z. B.: W-en der Lufttemperatur. Müller Ph.
2, 907; des Barometers. 825 ic.; besf. aber: der In-
tenität des Erdmagnetismus. 70; W-s-Karte; Kom-
vaz. Humboldt R. 2, 482 ic. -iälto (it.), a.: variiert
(nam. Mus.). -iation, f.; öni: Variation,
nam. 3. -icella (mlat.), f. [§ 24, 1]; -icelle,
f.; -n: Zygopode (vgl. Variola). -ietas, f.
[§ 24, 3, äis]: Verschiedenheit: V. lectionis: der
Lesart ic. -iefät, f.; -en: Verschiedenheit; Ab-
art, Art: Steine, welche in besondern Farb-W-en auch
weiter besondere Namen haben. Viertelj. 40, 194; Die
wurmähnlichen Rächts-W-en. Oppenheim Verm. 1,
102; Ur-s (Kohl Pet. 2, 368); Volk-s- (Wiertelj.
48, 237) W-en. -teur: Ein Vapier paralytieren
(f. d.), ne v. [damit es nicht verkauft werde] ic.
-tieren: 1) tr.: verändern (f. Variation 3; 4a) ic.
— 2) intr. (haben): abweichend schwanken ic. —
Varic-ocelle (lat. agr.), f.; -n: Krampfaderbruch.
-ömphalus, m. [§ 24, 2]: Varic (f. d.) des
Nabels. -ös, a.: in der Art von Varices; damit
behaftet ic. -osifät, f.; 0: das Varicössein. —
Värinas: Stadt in Kolumbia; danach V. (m.)
= V.-Knafer, -Tabak; (f.) = V.-Baumwolle ic. —
Vär-islä (mlat.), pl. [§ 24, 1]; -iölen, pl.:
Blättern, Pocken, frz.: La petite vérole [v'it
veröl]; dagegen: Vérole, besf.: la grande [gründ]
verole = Syphilis. -iolid, n., -(e)s; -en; -e(n):
Mittelpode (bei vaccinierten Vert.). -iolisch, m.,
-(e)s; -en; -e(n): Blatterstein. Okm 1, 499.
-ioloid, n.: Variolid. -iolös, a.: blattig,
pockig. -ius, a.: verschieben, mannigfach ic.,
z. B.: Vária (pl. n.), Verschiednes, Allerlei ic.,
Vária lectiones, versch. Lesarten; Cüm nöis (f. d.)
variörum; Pér variös casus (f. d., Ende) ic. —
Vär-ix (lat.), f. [§ 24, 3, -icis]: Krampfader,
Blutaderknoten (f. Blutbeutloze). — Varmegge
(ungar.), f.; -s: Gespannschaft (f. d. ss., vgl.
Komitat 2). — Värna (ind.), f.; -s: „Farbe“
= Kasse (f. d. II). Rosenkranz Pösch. 59. —
Varnaccio (it. -ärto), m., -s; 0: ein sardin.
Weißwein. — Varölsch, a.: Die v-e Brücke (Frankl
Zer. 1, 107), Pöns Varöli, Hirnknoten zw. den beiden
Hemisphären des kleinen Gehirns. — Varosch
(slav.), m.: f. Warosch. — Varsoviénne (frz.),
f.; -s: (vgl. Cracovie) ein „aus Warschau“
stammender Tanz u. dessen Tonweise, vgl.: Var-
soviänas. Weiskern 3, 434b. — Varkabel: f.
Warkabel. — Värtia, m., -s; -s: ind. Mönch.
— Värus (lat., § 24, 2), a.: schragbeinig ic.;
m.: Art Klumpfuß.

Väs [lat., § 24, 3, n., -is; Mz.: -a, § 24, 2];
Geräth, Gefäß: V. electionis, erwähltes Gefäß
(vgl. Ap. 9, 15 ic.); V-a sacra, heilige Gefäße ic.;
ferner z. B. (Anat.): V-a v-örum, Gefäße der
Gefäße, Ernährungsgefäße (V-a nutritientia); V-a
chylifera s. lactea, Chylus; lymphatica s. resor-
bentia, Lymphs; pulmonalia, Lungen; sanguifera,
Blutgefäße ic.; (Botan.) V-a spiralia, Spiral-
gefäße ic. — Vasäll (mlat.), m., -en, (-s); -en,
(-e) (f. ss.) Lehen-s, Dienstmann (f. Feudata-
rius), eig. u. übrrt.: Kron-W. ic. -ägium, n.,

-s; Ten [§ 24, 2, n.]: Lebens-Pflicht, =Gid.
-enhaft, a.: in der Weise von Vasallen. -enschaft, f.; -en: Lehns-, Dienstmannschaft. Spielhagen Samm. 3, 37; Creitsche Hist. 602; Dietrich. 48, 101 ic. -enthum, n., -s; -enthümer: Vasallen-Weien; -herrschaft. -in, f.; -nen: weibl. Vasall.
-isch, a.: vasallenhaft. — **Vasänte**: f. Engente.
— **Vasche**: f. Wache 3. — **Vase** (frz.), f.; -n: Gefäß (f. vas), nam.: rundes, mit Hals, antik od. in antiker Form ic.: Blumen-; Büffets-; Grant-; Marmor-; Porphyre-; Sedres-; Stein-V-n ic.; V-n-Inschriften ic.; auch verallgemeint, z. B.: Blüten-V-n (tes Rhododendrons). **Gerhärer Reise**. 2, 317.
— **Väscul-äris** (lat.), -ös, a.: Gefäße in sich enthaltend, gefäßreich. -ärium, m. [§ 24, 2]: Verfertiger v. Gefäßen. **Recht. Hdw.** 228. -um [§ 24, 2, n.]: Gefäß (nam. Anat.; Bot.). — **Väst** (frz.), a.: weit ausgebeht, umfassend ic.: Ein v-er Genie. **Kant Anthr.** 159.

Vät (holl. f-), n., -s; -s: „Fäß“, — als Maß. — **Vät-es** (lat.), m. [§ 24, 3, -is]: gott-begeisterter — Seher; Dichter ic. -icinieren, tr.: weißsagen. -icinium, n., -s; Ten [§ 24, 2, n.]: Weißsagung. — **Vatican** (lat.), m., (n. **Tied** 16, 409) (-e)s; 0: ein Berg Roms (V-us, der v-ische Berg); der päpstl. Palast dort (it. V-o); die päpstl. Regierung. -isch, a.: dem Vatican angehörend ic.: Die v-e Bibliothek; Der v-e Apoll ic. — **Va-tout**: f. Va.

Vaudevill-e (frz. ved'vil), n., -s; -s, -n: Art (frz.) Volkslied mit Refrain; Bühnenstück mit solchen Liedern (vgl. Komplet-Pöffe). -ist, m., -en, (-s); -en: Vaudeville-Dichter. **Mag. v. Ausd.** 34, 468b. — **Vaudou** (vodü), m., -s; 0: auf Hayti, eine Negergottheit, deren Repräsentant die Eschlange ist. **Uoiz**. 23, 119. — **Vaucanson** (frz. wofangfong): Verfertiger berühmter Automaten (f. S. 27, 180); daher: m., -s; -s: = W-ischer Automat. **Päd. Südöf.** 2, 4. — **Vaurien** (franz. vorjeng), m., -s; -s: Taugenichts. — **Vaux** (frz. vö): Einen der besten Schweizer Weine, den weißen La V. **Edward Genf** 242 ic. -hall (engl. wäghäl), n., -s; -s: ein bef. durch seine Illumination berühmter Vergnügungs-garten — in London; danach auch in andern Städten, f. **Grube Gh.** 1, 136.

Ved-a (skr.), m., -s; -s, -en: die heiligen Bücher der Brahmanen: 4 **Veden** . . : Rig-V.; Sama-V.; Yagur-V.; Atharva-V. **Kasenkranz Wösch.** 65; Jeder V. besteht aus 3 Elementen: 1) Samhita, eine liturgische Versammlung; 2) Brahmana, eine theolog. Anweisung der Hymnen u. Anweisung zum Ritus bei den Opfern; 3) Sutra, eine nochmalige kurzgefaßte Wiederholung des Brahmana. **ebd.** (vgl.: Die ved-ische Hymn. **ebd.**, f. auch **Dhanur-V.** ic.). -am, m., -s; -s: **Veda**. **Grube Gh.** 2, 128; S. 40, 299. -anga, m., -s; -s: Die Upa-Vedas u. V-s, gleichsam Erläuterungsschriften der Vedas. **Kritik** 1, 37, vgl.: **Wed-änta** (n.). **Göser Ueb.** 90 ic. — **Vederemo** (it.). wir werden sein: **Eh.** v. **Schükling Kunstl. Leid.** 59, span.: **Veremos**. **Gerhärer Wench.** 2, 268 ic.;

= frz. nous verrons [nu verröng]. — **Vedelle** (frz.), f.; -n: berittener Wachposten (f. Sentinelle, vgl. **Veleta**): **Toujours en** (stufürjang) v.!, immer wach auf dem Posten (vgl. **Qui vive**). — **Vedisch**, a.: f. **Veda**. — **Vedül-ai** (it.), f.; -e; -e, f.; -n: 1) (**Mal.**) = **Prospekt** (f. d. 1a): **V-en-Maler** (ic) ic., vgl.: **Frei v. jenem v-en-ha-fte n** Genre, welches möglichst alle Einzelheiten hineinpinselt. **Uoiz**. 21, 167. — 2) forstliche Volksversammlung (f. **consulta**). **Gregorius Korf.** 1, 28; 33; 2, 76 ic.

Vega: 1) (span.) f.; -s: fruchtbare Ebene (f. **Suerta**). — 2) ein Stern erster Größe in der Leier: **Vega. Mädl.** 119. — **Veget-abil** (lat.), a.: pflanzenhaft; pflanzlich; zum Pflanzenreich gehörig ic., **Gyß**: animal(isch): Aus der v-en Welt. **S.** 31, 158. -abilien, pl.: Gewächse, Pflanzen. -abilisch, a.: vegetabil: **V-es Pergament ic.** -abilität, f.; 0: pflanzenhaftes Sein, Pflanzennatur ic. -al (frz. wehetal), a.: vegetabilisch: **Rouge** (f. d.) **végétal ic.** -arianer, m., -s; uv.: wer nur von Vegetabilien lebt (vgl. **Botanophag**) ic. **Volks.** 17, 119. Dazu: **Vegetarian-ismus** (m., uv.; 0): Grundlag der **V.** **ebd.**; **Samm Gh.** 87 ic.; -i-fisch, a.: ihm gemäß. -ation, f.; -en: Pflanzen-Wuch; **Wachsthum**; **Leben ic.**: **Tropen-V.** ic.; **W-s-leer.** **Natur** 15, 348a; **Stufe.** **Humboldt R.** 2, 72; **Zone.** 92 ic. -ativ, a.: vegetabil. -ären, intr. (haben): ein bloßes Pflanzenleben führen; auch: **fort**; **wohin-v.** ic. — **Vegli-a** (it. wälja), f.; -e: **Wache** ic. (f. **vigilia**), auch: **vorher wird Denen, welche an der Leiche wachen, ein Essen gegeben, welches man die v. nennt.** **Gregorius Korf.** 2, 34 ic.; **Abend-Gesellschaft** (**Soirée**), vgl.: **In einer Veggia a. f. Gal.** 1, 4; **Maskenbälle od. Weglönl.** **Neumont** **Alk.** 1, 181 ic.

Veh-ement (lat.), a.: heftig, ungestüm ic. -ementz, f.; (-en): **Heftig.** ic. -ikel, n., -s; uv.: (f. **Ökema**) **Etwas, das als Mittel für etwas damit zu Beförderendes dient**, z. B.: **Fuhrwerk, Gefährt ic.**: **Reise**; **Gausbl.** — 65 — 4, 367; **Transport-** (f. d.) **V.** ic.; (**Pharm.**) **das Constituens** (f. d.) **nam. für flüssige Arzneien ic.**; **bildl.**, z. B.: **Unter dem V. einer reizenden Sinnlichk. weiß der Wf. seine Nation auf die bedeutendsten . . Materialien aufmerksam zu machen.** **S.** 29, 335; 11, 191 ic.

Veille (frz. wöl), f.; -s: **Vorabend** (vgl. **Vigilie**; f. **Gyß lendemain**). — **Veinteno** (span.), m., -s; -s: eine Münze („Zwanziger“ = 20 Reales de vellon, f. **Durillo**).

Vechio (it. wejio), a.: alt: **Conto** (f. d.) v. ic. — **Vect-igal** [lat., § 24, 3, n., -igalis; **W.**: -igalia]: **Steuer, Abgabe ic.** -or, m. [§ 24, 3, -oris]: f. **Rabius**. -urant, m., -en, (-s); -en: **Fuhrmann, nam. im Bergw., Hüftenw.** **King Berl. Ghf.** 3, 84. -uranz, f.; -en: **Transport.** 6, 19; **Solger Beuth.** 150 ic.

Vél (lat.): oder: **V. quäsi** (f. d.). — **Velajéti**: f. **Vel** ic. — **Velament** (lat.), n., (-e)s; -e; -um [§ 24, 2, n.]: **Hülle, Decke; Vorwand; Deckmantel ic.** — **Velandidi** (ngr.), n., -s; -a: **V., W.-Eiche** (**Päd. Südöf.** 3, 276; 286), **Knopperz**

Sische, f. Valonea. — **Velatur-a** (it.), f.; **se:** (Mal.) **Kaſur** (f. d.). — **Velata** (ſpan.), f.; **-s:** **Wartthurn**. **Stobus** 9, 121b u.; **Wetterfahne**. — **Vel-z**, **-zhi** u.; f. **Welz**. — **Velieren** (lat.), tr.: **verhüllen**. — **Velin** (frz. -äng), n., **-s:** **Kalbpergament** (**Veloz**); daher: **V.**, **B.**, **Varier**, **papier** [-ſ] v., ungerührtes **Varier** v. pergament-ähnli. **Blatte** u. **Stärke** (auch **franzöſ.**); **V.**, **Formen**, zu **V.**, **Varier** u. — **Velizen** (lat.), pl.: **Plänker**, **z. B.** **bildl.** **Kollmerer** **GfW.** 2, 91 u. — **Velle** (lat.), n.: **das Wollen**. **V.** — **nón diſcitur**, wird nicht erlernt u.; **Das V. ét Nolle** [u. **Nichtwollen**] u. — **itäl**, f.; **-en:** **kräft** u. **thalloſer Wille**. — **Vellejanum** [lat., § 24, 2, n.]: **das Verbot der Frauen-Bürgſchaft**, — **herrührend vom Konſul C. Vellejus Tutor**. — **Vellón** (ſpan. melj-), m., uv.: **0:** **Kurſer** (vgl. **Plata**). — **Veloc-e** (it. -öſch-), a.: (**Muf.**) **ſchnell** (vgl. **preſto**) = **Cón velocitá;** **ſuvel.**: **velocíſſimo**, ſehr ſchnell. — **ifere** (frz. weloſ-), f.; **-s:** **-n:** **Schnell-**, **Geſchwindigkeit**, **Wett** (**Geleſerſe**). **Dazu:** **So ſpring's** . . . **zulezt** v. **Wettſpiel** zu **Wettſpiel**, **Alles** **velo-cifere**ſch. **S.** 3, 155 u. — **icouſſeuſe** (-ituffeſ), f.; **-n:** **-s:** „**Schnellnäherin**“, **Art kleiner Näh-** **maſchine**. **Wd.** 22, 470. — **ipede** (-iräe), m., n., **-s:** **-s:** **-s:** — **auch** in **deutſcher Muſikv.**: **Velocivéd** [m., n., -(e)s, -en; -e, -en]: „**Schnell-** **füßer**“, **eine** **Verweſenſchaft** **der** **univ.** **Draſſine** (ſ. d.); **danach** **auch:** **Aquariſche** **V-en**. **Salon** 2, 374, vgl.: **Waſſer**-**V-en**. . . **Zeit** **iſt** **die** **Rede** **v.** **einem** **Dampf**-**V-e**, **das** **ſeder** **nach** **Velieren** **in** **Bewegung** **ſetzen** **kann**. **z.** 123 u., **auch** **z. B.**: **Der** **Winter** **rüdt** **per** **Velocipede** **an** [in **Gileſ**]. 246 u. **Fortbild.**, **z. B.**: **Velocived**-**ieren**, intr.: **ſich** **mittels** **W-s** **fortbewegen**. 4, 127 u.; **ärter** [m., -s; uv. **Wd.** 22, 353], **ſiſt** [m., -en, (-s); -en]: **W-z** **Fahrer** (**W-iſſen**-**Klubbe**). **Wd.** 22, 290; **Luſt**-**W-iſſen**. **Kladderdaſch** 22, 154a u.; **o** **logie**, f.: **Lehre** **v.** **den** **V-en**. **Brel. Montags.** 3, 19 u., vgl. **ſchzrh.**: **Da** **kommt** **ſchon** **ein** **Velocidätage** **auf** **einem** **Velocivégajus**. **Kladderdaſch** 22, 74a u. — **Veloi** (frz. -ö), m., **-s:** **-s:** f. **Velin**. — **Velou-rs** (frz. -ür), m., uv. [-ürs]; uv. [-ürs]: **Sammet**, **z. B.**: **V. coupé** [ſure], **geringer**; **de** **coton** [-öng], **baum-** **wollner** u., ſ. **auch** **Patte**. — **id**, a.: **ſammtartig**. — **itieren**, tr.: **ſammtartig** **machen**, **weben** u. — **line**, f.; **0:** **Art** **Schminke** **aus** **Wismuth** **u.** **Reiſemehl**. — **Velow** (engl.), n., **-s:** **-s:** **Maſchine** **zum** **verläuſigen** **Reinigen** **u.** **Auſlockern** **langhaariger** **Baumwolle**. **Präh** 1, 494. — **Velpel** (-f-): ſ. **ſelbel**. — **Velte**, f.; **-s:** f. **Zeuliſene**. — **Velte**(e)lin: **V.**, **Väl** **Tellina**, **Landſchaft** **der** **Lombardei**. **Dazu:** **V.**, **Wer**, **Art** **Tranken** **u.** **Wein** **v.** **dert** (vgl. **Rainfal**). — **Velten**: ſ. **Valentin**. — **Velum** [lat., § 24, 2, n.]: **Segel**, **f. palatinus**. — **Velu-eret** (engl.), n., m., **-s:** **-s:** **-s:** **Art** **Tuſſian** (ſ. d.). — **ret**, n., m., **-s:** **-s:** **1)** **Sammt** (ſ. **velours**). — **2)** (ſ. 1) = **Velveret**. — **eteen** (-in), n., m., **-s:** **-s:** **-e:** **Velveret**. — **Velp**: ſ. **Weli**.

Vena (lat.), f. [§ 24, 1]: **Wlutader** (**Vene**, vgl. **Arterie**): **V. anónyma** u., ſ. **Book** **An.** 959;

ferner **z. B.**: **V. poetica**. **dichterſche** **Adar**; ſ. **Medina**-**Burm** u. — **Venádo** (ſpan.), m., **-s:** **-s:** „**Jagdtier**“, **Hirſch**. **Verſücker** **Wd.** 266 u., ſ. **Traga**. — **Venal** (lat.), a.: **künſl.**, **ſeil.** — **itäl**, f.; **0:** **Käuflich**, **Beſtechtlich**. — **Venäſection** (lat.), f.; **-en:** **Abelſch**. — **Venät-icus** (lat.), a.: **auf** **die** **Jagd** **bezügl.** u.: **Canis** v., **Jagdhund** u. — **ion**, f.; **-en:** **Jagd**. **Bank** **Wd.** 3, 315. — **or**, m., **-s:** **-ören** [§ 24, 3, -öris]: **Jäger**. — **örich**, **-örus**, a.: **venaticus** u., vgl. **Familia**. — **Vénd-a** (port.), f.; **-s:** **-en:** **Kauflot** (in **Brasilien** u.). **Burmeiſter** **gW.** 2, 237; **Stobus** 11, 253b. — **Vendange** (frz. wängangſh): f.; **-s:** **Weinleſe**. — **Vénde**, f.; **-n:** f. **Venda**. — **Véndér** (frz. wängé), f.; **0:** **ein** **frz.** **Departement**, **deſſen** **Einwohner** **in** **der** **erſten** **frz.** **Revoluſion** **als** **fanatiſche** **Reyalisten** (ſ. **Gbouan**) **einen** **mehr-** **jährigen** **blutigen** **Bürgerkrieg** (**V.**, **Véndér**-**Krieg**) **führten**, vgl.: **Vendéin** [m., -en; -en] = **Reyalist** u. **W.** 32, 59 u.; **auch** **antonomaſtiſch:** **Das** **rüde** **Toben** **der** **V.** **in** **ſüdlichen** **Provinzen**. **Freitag** **zW.** 6, 256. — **Vendémiaire** (frz. wängemär), m.: ſ. **Brumaire**. — **Vendélt-a** (it.), f.; **-s:** **-s:** **Nache**, ſ. **pretino**; **bei:** **Blutache**. **Orgogovius** **Korſ.** 1, 42; 161 u. — **Véndidad**, m., (n.), **-s:** **0:** **ein** **Theil** **der** **Zentaveſta** (ſ. d.). **Roſtenkong** **Wſch.** 114; **Das** **Vendidad**. **Monat.** 1, 492b. — **Vénd-ita** (it.), f.; **-ite**, **-s:** **Verkaufſ-**; **Markt**; **Sammelſlag**, **bei:** **Loge** **der** **Carbenari**. **Cuſkow** 3, 7, 303; **Die** **Alta** v., **ihre** **Ober**-**Loge**; vgl.: **Mit** **den** **Vente** **der** **Carbenari**. **Cräiſche** **Hſt.** II, 1, 98. — **ile**, f.; **0:** **Trödel**. — **itieren**, tr.: **ſeil** **bieten**, **haben**; **marktſchreierſch** **rühmen**. — **ition**, f.; **-en:** **Verkauf**. — **Vendredi** (frz. wängredí), m., **-s:** **-s:** **Freitag** = **Veneris** **dies** (ſ. d. u. **Mars** I 3). — **Véne**, f.; **-en:** **f.** **vena**. — **Venedienne** (-jenn), f.; **0:** **ſeiner** **Groß** (ſ. d. 2a) **de** **Tours** (aus **Venedig** u.). — **Ven-eſicium** (lat.), n., **-s:** **ien** [§ 24, 2, n.]: **Ver-** **giftung**, **Giftmüſcherei**. — **efica**, f. [§ 24, 1]; **eficus**, m. [§ 24, 2]: **Giftmüſcher(in)**. — **enum** [§ 24, 2, n.]: **Gift** (vgl. **Ven-én** **in** **hinkgräf** 1, 194). — **Vener-ábel** (lat.), a.: **ehr.**, **hochwürdig**; (lat.: **venerabilis**, vgl. (frz.): **Dieſe** **Vénétable** **-ák**) **Compagnie** u. **ſemold** **Genſ** 92 u. — **ábile**, n., **-s:** **0:** ſ. **Sanctiſſimum**. — **aktion**, f.; **(-en):** **Vernehmung**; **Chrinrdt**. — **Venerié** (ſci.), f.; **(-en)**, **-s:** **1)** **Jagds**, **Weidmannſweſen**; **Jäger**; **Jagthof**. — **2)** **Erzbischof**. — **Venerieren** (lat.), tr.: **verehren**. — **Vén-eris** (lat.) u.: ſ. **Venus**. — **erſch**, a.: (ſ. **ſs.**) **auf** **die** **Venus** (ſ. d.) **bezügl.** u.; **heute** **gv.** **nur** = **ipſitiſch**. — **Veneur** (frz. -ör), m., **-s:** **-s:** **Jäger** u.; **Grand** (ſ. d. 1.) **-V.** u. — **Véni** (lat.): **1)** **kom!**, **z. B.** (in **Kirchen-** **liedern**): **V. creátor** (vd. **sánote**) **ſpiritus!**, **kemm**, **heil'ger** **Geiſt** u. — **2)** **ich** **ſam** **v.** **Vidi**, **vici**, **ich** **ſam**, **ſah**, **ſiegte**, — **Vericht** **Gäſar's** **über** **ſeine** **ſchnelle** **Beſetzung** **des** **Königs** **Phárnaces** u. — **Venia** (lat.), f. [§ 24, 1]: **Erlaubnis**, **Vergebung**, **Nachſicht** u. (ſ. **viciſſim**): **Sálva** (ſ. d.) **v.** = **cúm** (**bóna**) v., **mit** (**gütiger**) **Erlaubnis**, vgl.: **Sit** **v** **verbo**, **man** **erlaube**, **geſtatte** **mir** **den** **Ausdruck!** u.;

V. — docēndi od. legēndi, die Erlaubnis — zu Vorlesungen an der Universität; concionāndi, zu predigen ic.; V. aetatis, die Mündigprechung eines noch nicht Volljährigen, z. B.: V-m aetatis erhalten, so mündig erklärt werden. — **Vēnial** (lat.); „er komme!“; n., -s; -s: Vorladung, Citation. — **Vēnīell** (frz.), a.: verzeihlich, lässlich. — **Vēntienne** (frz. -isjenn), f.; -s: venezianisches Sonderlied (Gondoliera). — **Vēn-ōs** (lat.); -ōsus, a.: auf die Blutadern bezügl. ic., vgl. arteriōs, z. B.: Ostium venōsum, Vorhofsmündung der Herzkammer ic. — **Vēnta** (span.), f.; -s: Verkauf ic.; einzeln stehendes Geschäft an der Heerstraße (vgl. Tscharda), vgl.: V-rilla [-rija], f.; -s. — **Vēntar**(u)l-a (lit.), f.; -e; -e, f.; -en: 1) Windfahne. — 2) Eis-keller, -Grube ic., vgl.: Die f. g. Ventorōli od. Grōtti ic. Wästermann 3, 410b. — **Vēntē** (frz. wāngt), f.; -s: Verkauf: Hōtel [s. d., atēll] des [dā] v-s (Verkaufshaus). Gartenl. 17, 110a, öffentl. Auktionslokal ic., f. auch Vendita. — **Vēnt-er** (lat.), m. [§ 24, 3., -ris], Unterleib, Bauch, Magen ic.; Plēnus (s. d.) v. ic.; Beneficium (s. d.), fluxio (s. d.) vēntris ic.; bef. auch: Mutter-Leib, -Schof ic., f. Curator vēntris; Possessio bonōrum vēntris nōmine ic. — **Vēnt-il** (lat.), n., -(e)s; -e: Klappe ic., die sich, je nach dem v. der einen od. andern Seite erfolgenden Druck, öffnet od. schließt, — z. B. Anat.; Maschin.; Regels. ic., vgl. Valv-a, -ula u. f. s., mit vielen Zfsgn; als Bfhw. z. B.: v. [ob. Klappen-] Lufttrumpe; -Trompete ic. -ilation, f.; -en: das Ventiliieren (s. d. 1; 2). -ilator, m., -s; ören [§ 24, 3., -ris]; Vorrichtung, wodurch fortwährend frische Luft hinzugeführt wird, f. s., vgl. Erhāntor ic. -ilieren, tr.: 1) Rāume ic. v., süß fortwährende Zustromen frischer Luft Sorge tragen ic.: Diese u. ventilierten Zimmer. Lewald Geuf 375 ic.; Ventilation, Baumarkt 3, 552 ic. — 2) eine Sache in allseitiger Erwägung, hin u. her besprechen, erörtern ic.: Wo die öffentl. Ventilation anshören muß, fängt die heiml. V-dination an. Forster Br. 2, 135. -ilōgium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Windz, Wetterfahne. -isquēro (span.), m., -s; -s: Windz, Schnee-Webe, -Webe. Globus 9, 121b ic. -orōle, m., -s; öli: f. Ventarole. -ōs, a.: windig. -ōse (frz. wāngtōf'), m.: f. Brumaire. -ōuse (wāngtōf'), f.; -s, -n: 1) Schrōpfepf. — 2) Luftz, Zugloch. — **Vēnt-āl** (lat.), a.: den Bauch betreffend ic., f. Gfgh dorsal. -e (frz. wāngt'r), m., -s; -s: 1) Venter (s. d.), z. B.: V. de biche (s. d.); V. ā terre (s. d.). — 2) in Flächen, Mäusen ic.: V. bleu (s. d.). V. (saint) gris (s. d.), vgl. w. 20, 40; 348. -īkel (lat.), m., -s; w., -n: = ventriculus. -iculus, m. [§ 24, 2]; Magen; dann auch (Anat.): Name gewisser Höhlungen, Rāmmen, bef.: Ventriculi cōrdis, -herz; u. cērebrī, Hirnrāmmen; ferner z. B. V. laryngis (s. Morgāgnii), Kehlkopfstaße ic. -iloquēnt, f.; 0: Bauchredner. -iloquīst, m., -en, (-s); -en: Bauchredner, f. (En-)Gefährtoq. -is: f. Venter. — **Vēntura**: f. Buēno. — **Vēntus**

(lat.), m. [§ 24, 2]; Wind. — **Vēn-ūlit** (lat.), m., -(e)s, -en; (-en): versteinerte Venusmuschel. I. -us, f.; w., -fe; s [§ 24, 3., -eris]: 1) (Myth.) die Liebesgöttin, f. Aphrodite (vgl. Gefus od. V. Gärte), mit vielen Beinamen, f. bef.: V. Urania od. die himmlische V.; Gfgh: V. Gloacina, Pantēmōn, Vulgōvaga ic., die Vollstūtgöttin ic. Auch v. Bildern der Göttin, z. B.: Die medicesche (s. d.) V. ic.; vgl.: Die V-fe u. Apollō's unsrer Künstler. Koch Pet. 2, 344 ic.; ferner: Sie ist eine V., Schönheit; eine Priesterin der V., nam.: Hētare; ähnl.: Der V. opfern, vgl.: Mille (s. d.) mōdi Vēneris; Mytherien (s. d.) der V. ic.; V. (od. venesche, s. d.) Kranzheit; -Senche; -Venke; -Vlatte ic. — 2) bei den Alten, V., V.-Wurf, der glücklichste Wurf im Würfelspiel, vgl. Aphrodite u. Canis. — 3) (s. 1 u. Mars I 2, vergl. 3) der hellste Planet (vgl. Hesperus; Lucifer; Ghabar). Dazu: Dīes (s. d.) Vēneris (frz. Vendredi), Freitag; f. auch: V.-Berge. Mader 147; -Flecke. 146; -Mond. 148 ic. — 4) (Bot.) eine Pfl.: = Dianā (s. d. 1; 2). — 5) (Zoolog.): a) V., V. -Muschel, Gien-M.; dazu z. B.: Kamm-V., V. pectinata ic. — b) Wald-V., ein Schmetterling, Papilio alcyone ic. — 6) Als Bfhw. f. v.; z. B. auch in vielen naturgeschichtl. Namen, f. Ummich 3, 613 ff.; zw. mehrheitl., z. B.: V.-Berg, als Aufschalt der Göttin V. Simrock Myth. 415 ic.; dann [3]; auch an den männl. Genitalien (s. Bock An. 886) u. als eine Erhabenheit der Hand bei den Schromanten ic. II. -ūs: f. Venūsia, Geburtsort des Heraz; Der Sānger von V. (-, Reim: Fuß). Schimmel 5, 84 = der venusianische ic. -ūslas, f. [§ 24, 3., ātis]; Anmuth ic. -ūslus, a.: anmuthig, schön ic. (s. Decorum).

Vēr-a: 1) f.; -s: ein Baum in Venezuela, Zizophyllum arboreum. Globus 5, 148a. — 2) (lat.) f. verus. -acilāt, f.; 0: Wahrheitstafel. — **Vēr-ānd-a**, f.; -s, -en: Sommerlaube als Verbau; Treppen-V. Salon 2, 422 ic.; V.-Thür. König 20, 279 ic. — **Vēr-āno** (span.), m., -s; -s: Sommer: In den trockensten V.-s. . In den kalten V.-Nächten. Grenz 24, 2, 915 ic.; port. Verao. Globus 7, 178a. — **Vēr-ātrīn** (lat.), n., -(e)s; 0: ein Giftstiefel im Verātrum sabadilla (Läusefamen) ic. — **Vēr-b** (lat.), n., -s; -en: Zeitwort (s. verbum 2). -a: s. ebd. 1; 2. -āl, a.: 1) mündl.; in Worten bestehend ic., — f. Gfgh real, nam. als Bfhw., z. B.: V.-Citation; -Definition; -Gramen; -Geregese; -Zuder; -Injurie; -Kaution; -Note; -Prozeß (od. Procs — s. d. — v.); -Regifter; -Terzium ic. — 2) vom Verbum od. Zeitwort stammend, dazu gehörig ic.: V.-Adjektiv od. -Eigenschaftswort; -Substantiv od. Hauptwort ic. -āle: f. verbalis. -ālten, pl.: Wort-Kenntnisse, -Kram ic., f. Gfgh Realien. -ālis, a.: verbal (n.: verbale), z. B.: Citatio v. ic.; Adjectivum verbale ic. -alizieren, intr. (haben): 1) (Rechtsw.) mündl. verhandeln; Auslagen zu Pretokoll machen ic. — 2) sich in Wortschwalf ergehen ic. -alitāt, f.; 0: die Wörtlichkeit, der Wort-

gen *ic.*, vgl. Kapital 2d. -*fallit*, a.: bewegl., ver-
änderl., wankel(haft) *ic.* -*fallitität*, f.; 0: das
Verfallitsein. -*fation*, f.; -en: Drehung, Wendung *ic.*
-*se* (engl. werß), m., uv.; -*s*: Vers (f. d. ss. u. blank *ic.*). -*set* (frz. werße), m.,
-*s*; -*s*; -*fell*, m., -(e)*s*; -en; -*felto*, m., -*s*;
ti: Vers, nam. Bibelvers; auch in Kirchengesängen u.: das Zwischenpiel der Orgel *ic.*
-*fieren*: 1) intr. (haben): zur Sprache, in Betracht kommen; im Spiel sein *ic.*: Die dabei in erster Linie v-den Landesinteressen. *Mat.* 22, 284 *ic.*
— 2) In Etwas versiert [gewandt, bewandert] sein. -*fixer*, m., uv., -(e)*s*; -e [§ 24, 3, -*sificis*]:
Veremacher, Reimschmied *ic.* -*fificieren*, tr. (auch o. Obj.): in Verse bringen; Verse machen. -*fificator* (frz.-*tör*), m., -*s*; -*s*, -*e*; -*fificator*, m.,
-*s*; -*ören* [§ 24, 3, *öris*]: Jemand in Bezug auf Versifikation. -*fificiation*, f.; -en: Versifizierung; Versbau: *W-s-Sünden*. *W.* 36, 136 *ic.*
-*fikel*, m., -*s*; uv.: (kleiner) Vers, bef.: Bibelvers, 4 *ic.* -*ficolor* [§ 24, 3, *öris*]: 1) a.: farbe-
wechselnd, schillernd, bunt *ic.* — 2) m.: Siner, der die Farbe wechselt *ic.* -*ficuluz*, m. [§ 24, 2]:
Versikel. -*fio*, f. [§ 24, 3, -*sionis*]: 1) Um-
wendung, Umbrehung *ic.*: V. *uteri*, der Gebärmutter (vgl. Inversion). — 2) Verwendung: V. in *rém* od. in *utilitatem*, zu unfrem Nutzen, in unser Vermögen *ic.* — 3) Auffassung; Fassung in Worte, Bericht *ic.* — 4) (f. 3) Übersetzung: V. *interlinearis*, f. *interlinear*-Version. -*fion*, f.; -en:
= verso, f. 4 u. 3. *B.* (3): Ich kenne versch. *W-en* über diese Verfall *ic.* -*fo*: f. Versus 1; 2. -*für*, f.; -en; -*fura*, f. [§ 24, 1]: das Wenden; das Aufnehmen v. Geld; Geschäftsz., Waarenumsatz. -*furichen*, tr.: Waaren umlegen *ic.* -*fuz*: 1) a.: gewendet, umgewendet *ic.*, f. *Folium*; vice *ic.* — 2) m. [§ 24, 4]: Vers (f. d. ss.), 3. *B.*: V. *acatalectici* (f. d.) *ic.*; *iambici*, jambische Verse *ic.*; *cancrini*, kantrinische (f. d.); *memoriales* (f. d.) *ic.*; *Si natura negat, facit indignatio versum* [wenn auch die naturl. Anlage zu (satirischen) Versen fehlt, die Erbitterung treibt dazu]. *Juven.* 1, 80 *ic.*, vgl. (ivan.): *Verso*, m., -*s*; -*s*: f. *Arto* *ic.*; (it.) *Vers-o*, m., -*s*; -*s*; *z*, 3. *B.*: *Versi sciolti*; *sdruccioli* *ic.* — 3) präp.: gegen: Der *Sireit broadside v. turret*. *Grenzb.* 26, 1, 122 *ic.* — *Vert* (franz. *wär*), a. [fem.: *v-e*, werf]; n.: Grün, f. *Verde*; *Polzvera* *ic.*; auch *Langue*. — *Vért-älur* (lat.): es werde umgewendet (das Blatt) = *vértel*, schlage um (vgl. *vólti*). -*ebra*, f. [§ 24, 1]: Wirbelbein: *Columna s. spina vertebrarum*, Wirbelsäule, *Rückgrat*; *Vértabrae dorsii*, Rückenwirbel *ic.* -*ebräl*, a.: auf die Wirbelsäule bezügl. *ic.*: *W.-Arterie*, *arteria v-is*; *System* *ic.* -*ebraä*, pl. [§ 24, 2, n.]: -*ebraäten*, pl.: Wirbel, *Rückgratthiere*. -*ebrit*, m., -en; -en: versteinertes Wirbelkern *ic.* -*ex*, m. [§ 24, 3, -*icis*]: Wirbel auf dem Kopf, Scheitel; *Gipfel* *ic.* (f. *Vortex*). -*icill*, m., -(e)*s*; -e: (Bot.) *W.*, *V-us*, m. [§ 24, 2]: *Quirl*. Dazu: (*Plantæ*) *v-ätæ* od. die *W-ä ten*, *Quirlstengler* *ic.* -*icifäl*,

f.; 0: Richtungskraft, 3. *B.* des Magnets. -*ieren*, tr.: wenden *ic.*; verwenden; umz., verwandeln (f. *Succus*); überlegen, überbringen (vgl. *retro-v.*) *ic.* -*iginös*, a.: schwindlig. -*igo*, f. [§ 24, 3, -*iginis*]: das Herumdrehn (f. *Quiris*); *Schwindel*. -*ical*, a.: scheitelrecht, vgl. *horizontal* (f. auch *Devoriation*): *W.-Ebne* *ic.*; *W.*: [Scheitel-] *Höhen-* Kreis eines Sterns *ic.*; *W.*: [Scheitel-] *Winkel* *ic.* -*icalität*, f.; 0: vertikale Richtung. *Antw.* 659 *ic.* -*icórdia*, f. [§ 24, 1]: „Herzenswenderin“, *Wizname* der *Venus*. *W.* 25, 397 *ic.* — *Vertu* (frz.-*ü*), f.; -*s*: *Tugend*: *Prix* (f. d.) *de v.*; *En* [lang] *v. de v.* = *frast*, *laute*. -*bleue* [v-bis], interj.: *Donnerwetter!* *ic.* *Sartent.* 16, 35b, vgl. *Ventre bleu* *ic.* -*gäde*, f.; -n; -*gadin* (-*éng*), m., -*s*; -*s*; -*gäle*, f.; -n: f. *Berugado*. — *Vértum-älia* (lat.), pl. [§ 24, 3, n.]: -*älien*, pl.: *Vertumnusfest*. -*us*, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: f. *Bo-mona*. — *Verus* (lat.), a.: wahr *ic.*: *Rö* (f. d. 5) *véra*; *Ridéndo* (f. d.) *dicere vërum* *ic.* — *Verve* (wérw), f.; 0: *Begeisterung*, *Feuer* des *Künstlers* *ic.* (vgl. *Toupet* 2).

Vesän-ia (lat.), f. [§ 24, 1]; -*tē*, f.; (-en): *Wahnsinn*. — *Vesic-a* (lat.), f. [§ 24, 1]: *Blase* (vgl. *Cystis*), bef. = *V. urinaria*, *Harnblase* *ic.* -*äl*, a.: auf die Blase bezügl.: *W.* [od. *Harnblasen*]-*Arterien*, *arteriae vesicales* *ic.* -*aus*, n., uv.; *zánten* [§ 24, 3, n.]; *Wz.*: -*ántia*; -*atörium*, n., -*s*; *ien* [§ 24, 2, n.]: *blasenziehendes Mittel*, f. *Stellitum*. -*ula*, f. [§ 24, 1]: *Bläschen*. -*ulär*, *ic.*: *W.*, *v-iß*, auf *Bläschen* bezügl. *ic.* — *Vesir* a.: f. *Vesir* *ic.* — *Vescov-ädo* (it.), m., -*s*; -*ädi*: *Episfopat*. -*o*, m., -*s*; -*i*: *Bischof* (f. *Congregatio*, *Schlus*). — *Vesp-er* (lat.); *zuw.* *gespr.* (-), f.; -n; *z*: (f. ss.) „*Abend*“: 1) die vorlechte der *kanonischen Hören* (f. d.); der *Gottesdienst* um diese Zeit (vgl.: *Pumpe*-*W.*, am *grünen Donnerstäg*); die *Beigleite* dazu. *sch.* 67b; 79a *ic.* (bildl.) — wie *Feierabend* *ic.* — Das *W.* *läut*, | des *blutgen Tages* *große W.* *schlagend*. 336b, des *Kriegs* *Ende* *bezeichnend*; *sychw.*: *Von W.* bis die *Hühner* *aussfliegen* — [länger nicht] *ic.* — 2) Die *sicilianische W.* (1252), *Aussand* auf *Sicilien*, wobei zur Zeit des *W.* *Läutens* alle *Franzosen* *ermordet* wurden, — vgl.: *Eine* *umgekehrte sicilianische W.*: der *Fremde* *ermordet* den *Einheimischen* *ic.* *Ö.* 4, 269. — 3) *W.* (auch n.), *W.*-*Brot*, *Mahlzeit* zur *W.* *Zeit*, *zw.* *Mittag* u. *Abend* *brot* (*Gouter*, *Merend* *ic.*); *niedr.* *verallgemeint*: *Vormittags*-*W.*, *Frühstück*. — 4) (schlef.) *Südwest*. — 5) Als *W.* *nam.* *zu* 1, 3. *W.*: *W.*-*Bild*, *Darstellung* des *vom Kreuz* *genommen* *Christus* in den *Armen* der *Mutter*; *W.*-*Brot* [3]; *W.*-*Gebet*; *W.*-*Glocke*; *W.*-*Läuten*; *W.*-*Mantel* (*Mat.* 21, 437); *W.*-*Prediger*; *W.*-*Predigt*; *W.*-*Stern* (*Abend*-*St.*); *W.*-*Stunde*, *W.*-*Zeit* *ic.* -*ern*, intr. (haben): *Vesper* *essen* (f. *feiner* ss.). -*ertilio*, m. [§ 24, 3, *önis*]: *Gledder-maus*. -*erluer*, m., -*s*; uv.; -*ertinus*, m. [§ 24, 2]: *Nachmittagsprediger*. — *Vessel* (engl.), n., -*s*; -*s*: *Schiff* (f. *vaisseau*); *Dispatch* (f. d.); *gum-* (f. d.) *v. ic.* — *Vessill-o* (it.), n.,

-8; i: Standarte, f. Gonsalone, vgl. vexillum. — Vest-a (lat.), f.; -8; 0 [§ 24, 1]: Göttin des Feuers u. der Keuschheit (gr. Ἥστια); f. auch Hærodit; ferner: V. = [f. Kampfin.] Lampe. -ale, f.; -n: Priesterin der Vesta; Bez. keuscher Jungfrauen. W. 12, 188; V. 1, 256 u.; V-n-mäßig. 15, 289; Wiene. 214 u. -alia, pl. [§ 24, 3, n.]; -alien, pl.: Vesta-Feier. -alin, f.; -nen (---): Vestale: Herd. W. 3p. 7, 113, scherz. = Köchin; Anti-V-nen (---). Soter 1, 228, Priesterinnen der Unkeuschheit. — Vest-e (frz. vest), f.; -8: längre Weste (f. d. ss., vgl. Güter); Kleid, z. V.: V. ist ein schwarztafner Rock [der Venetianerinnen], der über andre Röcke geworfen wird. S. 23, 45 u. -laire (-iät), f.; -8, -n: Garderobe. Soter 1, 353b; Wachenhusen Gr. 61; 86 u., urspr. = Skrifteil (f. Vestiarium. Weis 2, 802). -iarius, m. [§ 24, 2]: Kleider-Händler; Aufseher, nam. kirchl., vgl. Proto-V. — Vestib-il (frz., auch gchr. -ule), m., n., -(e)8; -e: Flur u. Gushow 3. 8, 260; Eingang. (7, 185); Eintritt. (9, 59) V. u. -ulum, n., -8; la [§ 24, 2]; Flur, Vorhof, f. Suhl 2, 81 u.; auch (Anat.) V. labyrinthi, Vorhof des Labyrinth (im Ohr); vagina, der Scheide u. — Vestig-ieren (lat.), tr.: aus, aufwären (f. es, in-v.). -ium, n., -8; -ien [§ 24, 2, n.]: Fußtapfe, Spur: E vestigio. Isfort; Vestigia mē terent, die [in die Löwenhöhle hinein], aber nicht wieder herausgehenden] Fußtapfen schreden mich. — Vestitür (lat.), f.; -en: Bekleidung: f. In-v. — Vestw (lat.), m., -(e)8; -e: (f. ss.) Eigenn. eines Vulkans bei Neapel, verallgemeint: Die 4füßigen W-e [Mammuth]. Daggelen 4, 74; Ein Revolution. V. [Herd u.]. Zömmel 6, 374 u.; V. Thee, f. Pyroperar u. Dazu: V-ian [m., -(e)8; -e] = Troftras; V-ianer [V.; Verohner]. Gushow SchSt. 48; Die v-ianischen Produkte. S. 23, 252 u.

Veta (van. u.), f.; 8: 1) Erz-Alter, Gang. Ausd. 39, 306b. — 2) (in Peru u.) das durch die Luftverdünnung erzeugte Unwohlsein beim Erstiegen der hohen Bergpässe. 1158b; Bapian Humb. 12, vgl. Puna-Krankheit. — Veter-an (lat.), m., -en, (-8); -en, (-e): altgedienter Krieger; übrtr.: ein Alt-Erfahrner. -anz, f.; -en: Ruhe, Stand eines Ausgedienten. — Veterin-är (lat.), a.; m., -8; -e: = veterinarius [§ 24, 2]: thierärztl. (-isch) Tierarzt (f. Zoiater; Marschal) als Bitt. z. V.: V.-Kunde; Wissenschaft; Schule. — Veteris u.: f. vetus. — Veto (lat.), n., -8; -8: „ich verbiete“, Ferman, womit im alten Rom die Volkstribunen Senatsbeschlüsse für ungültig erklärten; danach: das Recht eines Einzelnen, den Beschluß einer Versammlung für ungültig zu erklären, z. V. auf den veln. Reichstagen (Sch. 665a u.); ferner nach manchen Versammlungen dem Regenten zustehend: Absolutes; souveränes V.; Das liberum [freie] V. (vgl. den Anfang der Garmagne: Madam V. avat promis) u.; auch verallgemeint: Ob Ihre Kasse kein V. einlegt. Hausbl. (60) 3, 13; Herzen Mem. 3, 13 u. —

Vetrine, f.; -n: Vitrine (f. d.). — Vettur-a (ital.), f.; ze: Fuhrwerk. -in, m., -(e)8; -e: ital. Lohnfuhrer. Platen 7, 309 (W.-s. Aufschr. 313 u.); auch: V-o, Plz.: V-i. — Vét-ula (lat.), f. [§ 24, 1]: altes Weib. GrenzB. 26, 3, 424 u. (vgl. Vettel. ss.). -us, a. [§ 24, 3, -eris]: alt: V. testamentum (f. d.); Veteres, die Alten u.

Veu-f (frz. vöf'), m., uv.; -8: Wittwer. -ve [wöw'], f.; -8: Wittve.

Vex-ation (lat.), f.; -en: Blaferei u. -ator, m., -8; ären [§ 24, 3, öris]: Ciner, der Leute veriert, plact. -atorisch, a.: Verationen bildend, darauf zielend. GrenzB. 24, 2, 475; Volkshz 15, 201; 295 u. -ier, n., -(e)8; -e: zum Verieren Dienendes, nam. an Schloßten Einrichtungen, ohne deren Kenntnis man selbst mit dem richtigen Schlüssel nicht schließen kann: V.-Schloß; ferner v. andern Einrichtungen zum Anführen: V.-Wecker; -Dose; -Spiegel; -Würfel u.; V.-weis; -Kunst. W. 22, 320 u. -ieren, tr.: Cinen placken, scherzen u.; nam. auch: foppen: Cinen herein-v.; Cinem Geld ab-v. u.; f. ss. Dazu: Verierer, m.; ereri, f.; -(er)isch, a. — Vexill-um (lat.), n., -8; -en (Gushow 3. 8, 4) [§ 24, 2, n.]: Fahne.

Vezj(ör) u.: f. Vezr u. — Vezow, m., -8; 0: der ausgepreßte Saft des Zuckerrohrs. Pechl 10, 220. — Vezosamente (it.), adv.: zärtl., weichlich.

Vī (lat.): f. Vis. — Vī-a (lat.), f. [§ 24, 1]: Weg; Art u. Wege; Mittel u. (frz. voie): V. [über] Bremen u., zur Bez. der zu nehmenden Route; Röta [f. d.] v., gradsweg u.; V. facti, mittels Thätlichk.; V. gratia, auf dem Weg der Gnade; V. negationis (f. d.), verneinend u.; V. erücis, Paßions- (f. d.) Weg; V. lactea (f. Galaxia), Milchstraße; V. triumphalis (f. d.) u.; In v. — executionis; jüris, im Wege — der Execution; Rechtsens u.; Per viam — actionis; appellationis; exceptionis; supplicationis, mittels — Klage; Appellation; Cincrite; Läuteration u.; Via servitus (f. d.) u. (-adro: f. Viadro). -aduct, -aduct, m., -(e)8; -e: Sandbrücke für Eisenbahnen u. (vgl. Aqueduct u.). -aggio (it. -acche), m., -8; aggl: Reise: f. Buono. -aticum, n., -8; ka [§ 24, 2, n.]: 1) Meise, Zehrfennig. — 2) die heil. Wegeführung (das Sterbenden geweihte Abendmahl). -alorium, n., -8; -en [§ 24, 2, n.]: Hodometer (f. d.). — Vibr-abilität (lat.), f.; 0: Schwingungsfähigk. -ation, f.; -en: bebende Schwingung (vgl. vibration. Eichenroß GschDr. 103): W-8 [f. Emmanations] Theorie; -Bewegung; -Intensität u.; -Mikroskop (f. M.). -äto (it.), a.: (Mus.) bebend. -ieren, intr. (haben): bebend schwingen (Der Ton . . fibrierend. Deletsch A. 318): Mit-, nach-v. u. -io, m., -8; -ionen [§ 24, 3, -ionis]: „Zittertherchen“, als eine Gatt. Insektarien. — Vibürum-um (lat.), n., -8; -a [§ 24, 2, n.]: Pfl., Wasserhelder u. — Vicär: f. Vicaire. —

I. **Vice** (frz. wif), m., ub.; -8: Eafter: f. Diablerie. — II. **Vice** (lat.): Abl. zum unibf. vicis (f. Vices); V. v^{ersa}, umgefehrt, zur Bez. der Wechfelseltgk.: Er hilft mir u. v. versa [ich ihm, vgl. vicissim] ic.; ferner als Wtw. v. Wörden, zur Bez. des Stellvertreter8: V. Admiral (f. A. ic.); Direktor; Gefpan; Konfpler; König (f. Vices); Konful; Legat; Pönitentiar; Präfident; Rektor; Superior ic., f. d. Feig. u. Bifar ic. -dön, m., -(e)8; -e: (f. Dom 3); bibl.: Als sei er gar der Schönheit V. B. 316b ic.; oft in alterth. Schreibw.: Vit(iz)thum(b) ic., f. Ss. 2, 1425b, frz.: Vidame. -hrate, f.; -(e)n: Herrfchaft, für den abwesenden ic. eig. Herrfcher ausgeübt durch Stellvertreter ic. *Terzifche Hift.* 379. — **Vicenn-äl** (lat.), a.: 20jährig. -ium, n., -8; zien [§ 24, 2, n.]: Zeitraum v. 20 Jahren, vgl. Vicennium ic. — **Vices** (lat.), pl.: Jemandes B. [Stelle] vertreten. *päcker Südböhl.* 1, 242 ic., f. Vice. — **Vicesim-äl**, a.; -ation, f.; -en; -ieren, tr.: entfprechend der Zahl 20, wie Decimal ic.; Genefim-äl ic. zu 10; 100. — **Vici**: f. Veni. — **Vicin-äl**, a.: nachbar. ic.; nam. für Nachbarverhältniffen dienend: V. [Feld-] Wege; Eisenbahnen. *Mag. d. Ansd.* 35, 619b ic. -us, m. [§ 24, 2]: Nachbar: Die Vicini od. Gemeindegliedern vertheilen den Betrag unter fich. *Beftpfh A.* 315 ic. — **Vicidz**: f. vitidz. — **Viciffim** (lat.), adv.: = vice (f. d.) versa: Hanc veniam petimusque damusque v., diese Gnuß beanfpruchten wir u. gewähren fie wieder ic. — **Vidame** (frz. -äm), m., -8; -8: f. Vidcom. — **Vidangeur** (frz. -anfhd), m., -8; -8: Kloafenfeger. *salon* 5, 305. — **Vid-e** (lat.): fiefh! namentl. bei Hinweifungen auf Stellen von Schriften (vgl. confer ic.), ähnl.: videatur, es werde nachgefchen ic.; f. auch Fide. -eant: f. Detrimentum. -elice: nämlich (abgefürzt: viz, im Engl. auch zuw. gefpr. wif). — **Videll-e** (frz.), f.; -8: Teig, Backrädchen. — **Vid-eo** (lat.): ich fehe (f. Deterior). -etur: es fcheint, n., -8; -8: das Gutachten. -i: (f. Veni) ich hab's gefchen: Das V. der Prager Cenfur. *S.* 27, 236. -ieren, tr.: mit dem „Vidi“ verfehn: Der Schein war auf der Polizeipräfektur vidirt worden. *meißner Schw.* 4, 61. -imatio, f. [§ 24, 3, önis]; -imation, f.; -en: Vidimirung. -imieren, tr.: mit dem „Vidimus“ verfehn (f. viteren), z. B.: Wäffe v. ic.; bef. (f. Concordat I) die Abereinstimmung mit dem Original beglaubigen (bei Einigen umgedeutet — f. In fidem — f. fidemieren). -imus: wir haben's gefehn, durchgefchen (f. Vidi; Inspecimus): Das V. meiner eignen Abfchriften. *Thümml* 7, 47, f. vidimieren. -il: er hat's gefchen (abgef. vt.). — **Vidu-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Wittwe. -alium, n., -8; ien [§ 24, 2, n.]: Wittwenfchaf, Wittthum. -äläl, f.; 0: das Berwittwetfein. — **Vie** (frz.), f.; -8: Leben; Mort (f. d.) de ma v. ic. — **Viecliffe** (frz. wiefje), f.; 0: das Alter, f. Bäten. — **Vielle** (frz. wial), f.; -8: Bauernz, Savoyarden-Leier. *Gartmann Nat.* 3, 75; 84 ic. — **View** (engl. wiew), n., -8; -8: Anficht ic., f. Dissolving. — **Vif** (frz. wif), a.:

lebhaft ic.; weibf.: vive, z. B. eau (f. morto); auch im Deutfchen bei Verlängerungen um eine Silbe: Ein vives Regen u. Treiben ic. — **Vig-ië** (frz. wif-), f.; -8: (feem.) Aufstuf. -il (lat.), f.; -en: (hair.) Vigilie. *Schmeller* 1, 625; Bei der Totten-B. *Contant.* 16, 632b ic. -iländ, m., -en, (-8); -en: Einer, auf den man zu vigilieren hat. -ilanz, a. [§ 24, 3, -ántis]: vigilant: Vigilantibus leges sunt scriptae, Gefetze find erlassen, damit man darauf achte (Gefegkenntnis entfchuldigt nicht). -ilant, a.: wachfam; aufmerkfam; auf dem Posten ic.; auch m., -en, (-8); -en: Aufpaffer ic., z. B. in Amerika, v. einer Art Fehmgericht (vgl. Regulator): Die W-en. *Contant.* 15, 639b, vgl.: Vigilanz; Komité. 17, 378a; *Globus* 12, 184a; Sie nahmen als V-ers die Aufstz in ihre eigene Hand. b ic. -ilanz, f.; 0: Wachfamkeit; Thätigk. der Vigilanten (f. d.): Polizei-W. ic.; V.-Scheit, bef.: Zeugnis der Lehnsanzlei über rechtzeitig nachgefuchte Lehnserneuerung. -ilarius, m. [§ 24, 2]: Ordensgeistlicher, der zur Nacht u. Morgenandacht wech. -ille, f.; -n: Nachtwache; kathol. Gottesdienst am Vorabend eines Festes, z. B. vorm Allerfeelenfage; auch fomit: Totenmefse am Tage vor der Beerdigung; der Vortrag eines Festes, z. B.: An diesem Tage als der B. ihres Namensfestes. *hausbl.* (67) 2, 87; *König* 20, 41 ic., f. Veille. -ilieren, intr. (haben): ein wachfames Auge auf Etwas od. Einen haben ic. — **Viginki** (lat.): 20. -vir, m. ic.: Einer aus einem Kolleg v. 20 Männern, f. Decemvir ic. — **Vigli-a** (it. wifja), f.; ze: Vigilie; Wachposten (*Vigla. Etobon* 1, 28). — **Vign-a** (it. wijn-), f.; ze; -e, f.; -8, -n: Weinberg; ländl. Luthhaus (Villa). -elle, f.; -n: Buchdruckerftek als Druckverzierung (wifpr. „Rebenranken“, vgl. *Fluren. Precht* 3, 281; *Keyf*; *Schluf*; *Titel-B. ic.* -ier (-je), m., -8; -8: Titel v. Geiftlichen (als Arbeiter „im Weinberge“ des Herrn). *Volks.* 16, 173 ic. — **Vigogone** (frz. -öjn), f.; -8, -n: kleine Art Lama mit feiner Wolle, Auchenia Vicúnna, auch: Vicuña [-ünja], Vicúnna, f. (n., -8); -8; -e, f.; -n: W.-Wolle; -Garn, auch von Nachahmungen. — **Vig-or** (lat.), m., -8; 0 [§ 24, 3, -öris]: Kraft, Lebens-, Vollkraft, Muthigk. ic., — auch präpofitionsartig im Ablat.: Vigore — commissiönis; mandati s. rescripti, kraft — erhaltten Auftrags; höhern Befehls ic. -öre (it.), m., -8; 0: Vigor: (Auf.) Cón v., mit kraft, Nachdruck = vigorös-amente; -o. -orös, -orös, a.: kräftig, rüftig, lebhaft ic., frz.: vigoureux [-wö]. -neur (frz. -ör), f.; 0: = vigor. — **Vihara** (ind.), f.; -8: buddhififches Kloster. *Globus* 6, 134b; *Bihar-a, re. Wefene Betr.* 1, 137; 143. — **Vic-aire** (frz. -für), m., -8; -8: (f. Vice) Stellvertreter im Amt; nam. als d. Titel Geiftlicher, z. B. auch: V. de Dieu [vd, Gottes], der Papst. *Nat.* 20, 347 (f. auch: Abfonderungsgane, welche in „vicarum“ We zu den Nieren fichen. *Boh An.* 917, wohl m. d. Anfspr. vifär). -är: 1) m., -(e)8; -e: = Vicair, z. B.:

V. von Turin. Das will sagen: zweiter Polizeiminister des Königreichs. *Creitsche Hist.* II, 1, 365 u.; *Dom-V.*, *V.* des Domherrn; Ein päpstlicher Abgesandter u. Geschäftsträger, hieß er Legat, Nuntius, General-V. od. wie sonst. *Nat.* 3. 21, 107 u.; *Groß-V.* des Patriarchats. *Brandis* Gr. 3, 229; *Parr-V.*; *Reichs-V.*, *Verweiser* [bis zur neuen Kaiserwahl, im frühern deutschen Reich] u. — 2) (engl. wider) m., -s; — 3) (f. 1) ein niedrer Geistlicher als Vertreter eines Non-Resident (f. d.), welchem Letztern der f. g. große Zehnt zufällt, während er nur den kleinen erhält. [-aria (it.), f.; ie]; -ariat, n., -(e)s; -e; [-arie, f.; -(e)n]: 1) das Amt eines Vikars, z. B.: Sind sie [die Geiseln] ihre [der Gemanen] Stellvertreter? Wie weit erstreckt sich ihr V.? *Foster* It. 1, 65; Das beschwerf. V. führen. *Nat.* 3. 21, 463; Befehung des erledigten *Dom-V.-s.* *Guskow* 3, 2, 316 u.; Von ihren Pfarreien od. Vikarrien gewisse Kaplane. *V.* 21 u. — 2) (in Neapel): Ein erstes Tribunal, unter dem Namen *V.* *Foster* It. 2, 202 u.; Nach der *Vicaria* gebracht. *Platen* 5, 83 u. -arieren, intr. (haben): als Vikarius walten; auch: V.-de [Stellvertretende] Species od. Genera. *Austd.* 38, 866a. -arin, f.; -nen: (f. Vikar 1) in Klöstern u. — Die Superiorin, die *V.* *Guskow* 3, 9, 206 u. -ario (it.), m., -s; -s, arj: Stellvertreter, z. B. des Gouvernators. *Gregorovius* *Ross.* 1, 33 u. -arius, m., u.; -ären [§ 24, 2]: f. *Vicaire*, z. B.: *Christi V.* *Luther* 8, 231b [Papst]; *Der V.* od. *Adjunktus* des Lehrers. *Jp. Wahrh.* 1, 39; *Der Konful.* .. *Sein V.* *Petermann* *Dr.* 2, 11 u. — *Viking*: f. *Wit* u. — *Dicomte* (frz. -ängt), m., -s; — eig.: *Vices* [f. d.] *Comte* [f. d. 2], — jetzt Titel zw. Baron u. Graf, — weibl.: *Dicomtesse*, f.; -n, -s; engl.: *Viscount* [wifcount], m., -s; -s; -eß, f.; -es. — *Dicou* [-kü], m., -s; 0: f. *Cachivi*. — *Diel-ima* (lat.), f. [§ 24, 1]; -ime (frz. -im), f.; — 3) *Dyfer*. — *Diel-oire* (frz. -oar), f.; — 3) *Sieg.* -or (lat.), m., -s; -ren [§ 24, 3, -öris]: *Sieger*; auch männl. Name. -oria, f. (-s, -ens); *ien* [§ 24, 1]: *Sieg.*; *Sieges-Ruß.*; *Zubel* (auch als *Austruf*, wie *judhei!* u.); *Siegesgöttin* (vgl. *Rife*); *ihr Bild*; ein *Asteroid* (f. d.); weibl. Name, dazu z. B. *V. regia*, eine (nach der Königin *V.* von England benannte) *Niesen-Nymphäa* (*Nz.*: Die *V. regia*'s). -oriös, a.: *streich.* -orifieren, intr. (haben): *streich.* sein, *stiegen*. -rix, f. [§ 24, 3, -ricis]: *Siegerin*, z. B. im *Schönheitskampf*, *Beiname* der *Venus*; f. auch *Cato*. — *Diel-ualien* (lat.), pl.: *Lebensmittel*; *V.-händler*; *Markt*; *Taxe* u.; *V.*, *Vitalien-Brüder* (*Vitalianer*), *Nome* nordischer *Seeräuber* des 14. u. 13. *Jahrh.* [*Stockholm* mit *V.* versehen]. -us: 1) m. [§ 24, 4]: *Leben*, *Lebensunterhalt*: *V. ét amictus*, *Nahrung* u. *Kleidung*. — 2) a. [§ 24, 2]: *besiegt*, *f. Cato*. — *Dien-ña*, -nna, -nne: f. *Vigogne*. — *Vilain* (frz. -ing), a. [weibl.]: *v-o*, -än': *niedrig*; *gemein*; *niederträchtig*; *garstig* u. — *Vilajeti* u.: f. *Wef* u. — *Vilanella* u.: f. *Wit* u. — *Vil-*

escunt (lat.): f. *Quotidianus*. -ipendieren, tr.: *geringschätzen*. -is, a. [§ 24, 3, uv.; neutr.: -o; *Nz.*: -ia]: *gemein*, *werthlos* u., z. B. *Experimentum* (f. d.) in corpore vili u.; *Kompar.*: *viliior*, z. B.: *Viliöris* *conditionis*, v. *schlechter*, *geringer* *Beschaffenheit* u. — *Vill-a*: 1) (lat.) f.; — 3, -en [§ 24, 1]: *Landhaus* nach *Weise* u. im *Stil* der *Älten* (vgl. *Vigne*; f. *Willicus*): *V.-artig* *gebaut* *Haus*. *Meißner* *Sanf.* 4, 66 u. — 2) (span. villa) f.; — 3) *Flecken*, vgl. *Ciudad*. -age (wilsch), n., uv.; — 3) *Dorf*. -āna (it.), f.; — 3, -ane: *Bäurin*. -ancico (span. wili-), m., -s; — 3: *Nestrain-Lied*. *Rosenkranz* *PGsch.* 534, *bes.* auch *Art* *fischl.* *Fest.*, *nam.* *Weihnachtslied*. -anella (espa), f.; — 3; — 3, -anelle (frz. milanés), f.; — 3, -n: *Art* *Hirten-Lieder* u. *Tänze*. *ebd.*; *Dierteil.* 24, 133; *Wettermann* 3, 549a u. -ano (it.), m., -s; — 3, -āni: *Bauer*. -e (frz. wil), f.; — 3) *Stadt*: f. *Hôtel*; *Maison*; *Toilette* — de v. u. -eggialur (it. wilschfa u.), f.; -en: *ländl.* *Aufenthalt* zur *Erholung*, *gw.* als *Sommerfrische* (f. d. ss.), *doch* z. B. auch: *Eine Winter-V.* [in *Kairo*]. *hausbl.* (67) 2, 36; *Guskow* *SchSt.* 43 u.; auch: *V-a*; *Nz.*: *V-e*. -icalion, f.; -en: *Verwirthschafung* eines *Landguts*. -icus, m., uv.; -ici [§ 24, 2]: *Der* *Verwalter* eines *Landguts* (*villa rustica*) hieß bei den *Römern* der *V. u.* *W.* *H.V.* 1, 193; 225 u. — *Vill-ös* (lat.), -öfus, a.: *zottig*. -ostäl, f.; 0: *Zottigkeit*. -us, m. [§ 24, 2]: *Botte*. — *Vin* (frz. wéng), m., -s; — 3) *Wein*: *V. brûlé* [*brulé*], *Glühwein*; *V. blanc* [*blang*], *Weiß*; *rouge* [*rüh*], *Reih-Wein* u.; *V. de pays* (f. d.) u. *de paysan* (f. d.); *de presse* od. *de queue* (f. d.) u. -aigre (*winägr*), m., -s; — 3) *Stiff*: *V.* *des quatre voleurs* [*da kättr' woldtr*], *Bierräuber*, *Pest-Stiff* u. -aigrerie, f.; — 3) *Stiffbrauerei*. -aigréste, f.; — 3, -n: *Stiffsaure*; *Sauerfleisch*. -aigrier (*winägrte*), m., -s; — 3) *Stiffhändler*; *-Flasche*. -alia (lat.), pl. [§ 24, 3, n.]: -alten, pl.: *altröm.* *Fest*, *wo* *man* *den* *neuen* *Wein* *festete* u. -asse (frz.), f.; — 3) *Nachwein*, *Lauer*. -demiaire [*wengtemär*]: f. *Vendemiaire*. — *Vind-ex* (lat.), m. [§ 24, 3, -icis]: *Näher*; *Ritter* u.; f.: *Dignus vindicee nodus* u. -icien, pl.: *Rechts* *streit*, *wodurch* *man* *Etwas* *als* *Eigenthum* *für* *sich* *in* *Anspruch* *nimmt* — u.: *der* *Stid* *desselben*: *V.-Klage* u. -icieren, tr.: *Einem* (od. *sich*) *Etwas* *v.*, *es* *als* *ihm* (od. *sich*) *eignend*, *zukommend* *bezeichnen*, *in* *Anspruch* *nehmen* (vgl. *re-o*). -icéant, m., -en, (-s) — -en: *wer* *Etwas* *für* *sich* *vindicirt*, *eine* *Vindicantklage* *anstellt* u. -icalion, f.; -en: *Vindicierung*: *V-s* [*Eigenthums*] *Klage*; *V-s* [f. *Separations*] *Recht*. -icalto, a.: *straf*, *nach* *giebig*. -icla, f. [§ 24, 1]: *Nache*; *Abtug* od. *Strafe*; *Schadentlage* u.; *im* *alten* *Rom*: *Stab*, *womit* *einem* *Kleinen* *der* *Freiheits* *schlag* *ertheilt* *wurde* u. — *Urca* (lat.), f. [§ 24, 1]: 1) *Wein* *berg*: *V. Dömini*, *des* *Heren* (z. B. *als* *Titel* *von* *Erbauungsschriften*. *Meißner* *Nov.* 2, 202. — 2) *Schugdach* *der* *Belagerer* u. — *Vingt-un* (frz. wengtöng), n., -s; 0: „21“, ein *Hazardspiel*

(f. Dnje). — **Vinificat-or** (plät.), m., -s; -oren: Name für Apparate zur Weinbereitung. — **Vinca** (lat.), f. [§ 24, 1]: Sینگrün. — **Vinc-tur** (lat.), f.; -en: Binde, Band. -ulieren, tr.: binden, fesseln; verschlingend verbinden. -ulum [§ 24, 2, n.]: Kessel; Band: V. conjugale, Gehband ic. — **Vin-o** (ital.), m., -s; -i: Wein, z. B.: V. græco, aus Griechenland stammender (z. B. am Vesuv gebauft); nostrale (f. d.); sècco (f. d.); únto (f. d.) ic. -olent (lat.), a.: trunken. -olenz, f.; 0: Raufsch. -ometer, m., n., -s; uv.: f. Snometer. -ophobie, f.; 0: Abscheu vorm Weintrinken ic. — **Vint-ém, -én** (port.), m., -s; -s: Månse „v. 20“ Reiß. — **Vinum** [latein., § 24, 2, n.]: Wein: V. mörum (f. d.) ic.; Spiritus (f. d.) vini ic. — **Viol-a**: 1) f. ss.: (lat., -v) f. [§ 24, 1]: Pflanzennamen, Weilschen, — als Gatt.: Violacten; Violacten — m. vielen Arten, o. Zufas nam. = V. odorata; ferner z. B.: V. matronális (f. d.); tricolor (f. d.) ic. — 2) (it., -v) f.; zt: a) = 1. b) Geige, u. zwar o. Zufas gw. = Diskant-W., Violine (f. d.), vgl.: Alt-W. od. V. álta; V. di (od a) braccio [brättscho], Armegeige, Bratsche (f. d.); V. di (od. a) gamba, Kniegeige, Gambe (f. d. u. Violoncell u. vralt.: Violgamme. Fleming 587); V. d'amóre (frz. viole d'amour [wiól ramier]), „Liebesgeige“, eine veralt. vielfältige Geige ic. -accé, f.; -en: f. Viola 1. -án, n., -(e)s; 0: ein violettes Fossil (Eisfát) zu St. Marcel in Piemont ic. — **Viola-re** (lat.): verlegen, z. B.: jús territoriale, das grund- od. landesherrl. Recht ic. (f. violieren). -ta, f. [§ 24, 1]: eine Geschwächte, Entjungferte. (-te, f.; -n: (vralt.) Weilschen: Die W-n der Demuth. Kaisersberg Sünd. 29a). -tión, f.; -en: Verlegung; Entjungfrung, Schändung ic. — **Viol-e**, f.; -n: (f. ss.): 1) veraltend = Viola 2b, z. B. noch § 28, 13; Kücken Mat. 1, 97 ic. — 2) = Viola 1 od. 2a, Weilschen. — a) mit Bstw., die Arten bezeichnend, f. ss. — b) Als Bstw. z. B.: W-n od. vidl. (Kinkel G. 8), weilschen-blau; W-n, (Weilschen-) Wurzel, auch: Rädiz ireos, die weilschendustende Wurzel v. Iris florentina ic. — c) úbrtr. z. B.: Shr Umgang beschränkte sich auf ein paar Dorf-W-n [Mädchen] ihres Alters. Schücking Versuch 2, 77 ic.; Wauern-viol (vralt.) iron. Bez. des müßigsten Menschenkoths. Kaisersberg ic.; (weidm.) W., die weilschendustende Drüse am Fuchschwanz. — 3) bei Adeltung ft. Birole. -en: 1) a.: violett (violettblau). Hammer Sch. v. schön. Recel. Pers. 56. — 2) tr.: in d. mundartl. Zsßg: Kasper-v., durchwansen ic. — **Viol-ence** (frz. -angé), f.; 0: Gewalt, f. douce. -ent (lat.), a.: gewaltfam, gewaltthätig, gewaltig ic.; auch: V-us [§ 24, 2], f. stuprum; als Adv.: V-er. -énz, f.; -en: Gewaltfam., Gewaltthätigkeit ic., auch: Violéntia, f. [§ 24, 1]. — **Viol-et** (frz. -é): 1) a.: violett (f. d.). Möbel aus Bois [boá] v. holländer Sign. W. 1, 215 = Violetta, Palsander-Holz, f. Karmarth W. 2, 56 ic. — 2) m., -s; 0: Straßburger W., Seite

Schnupstabsk. Encykl. f. Kauf. 725b. -étt, a.: (f. ss.) violett (vgl. ianhsin); Matt-o. ic.; Das B.; W-farben (W. 36, 44); -Holz, f. Violet 1; -Strumpf (S. 1, 228, f. Prälat ic. -étté, f.; -n: 1) Weilschen. W. 3, 75; 15, 126; 128. — 2) Art violetter Pflütsche. -éttén, a.: violett. Kürnberg Am. 228. -éttlich, a.: in's Violettt weilsend. S. 23, 362; 26, 167; 129 ic. — **Vio-lieren** (lat.), tr.: verlegen ic.; schänden, noth-züchtigen. — **Viol-ig**, a.: (f. ss.): 1) aus Weilschen bestehend. — 2) violett. -in, n., -(e)s; 0: 1) brechenregender Stoff in der Wurzel vieler Weilschen. — 2) Art Anilinfarbe. -ine, f.; -n: 1) Diskant-Geige (f. Viola 2b): Die erste W. spielen (auch úbrtr.) ic.; Violin-Koncert; Saiten; Schlüssel [Diskant-Sch.]; Schule [vgl. Klavier-Sch.]; Violier ic. — 2) (f. 1) seem.: Die W-n [Wacken] des Bugfrieß ic. -inist, m., -en, -(e)s; -en: Violinpieler. -ino, m., -s; -ini: Violine (1): V. primo; segundo (1te; 2te); piccolo, Quart-geige ic. -on (frz. -óng), m., -s; -s: 1) = Violine (1). — 2) Bassgeige (f. Contre-V.). -oneell (it. -ontschell), m., (n.), -(e)s; -e, -s: Bassgeige mit 4 Saiten, an Stelle der vralt. Gaitigen Viola di Gamba, — auch: B-o, m., n., -s; -s, B-i; dazu: B-ist, m., -en, -(e)s; -en: B.-Spieler ic., abgek.: Cell-o; -ist. — **Viper** (lat.), f.; -n: eine giftige Schlange (vgl. Ratter, Duer); auch úbrtr. auf Pers. — **Vir** (lat.), m. [§ 24, 2, -i]: Mann. -ágo, f.; -s [§ 24, 3, -áginis]: Männin, Mannweib. — **Vir-e-lap** (frz. -lá), n., -s; -s: Art altfrz. Lieder. -ment (-máng), n., -s; -s: = Rev. (f. d.). — **Vires** (f. Vis 3. — **Viréj** (span.), m., -s; -s: Vice (f. d.) König, Statthalter. — **Virg-inál** (lat.), n., -(e)s; -e: ein veraltetes Tonwerkzeug. Luther 3, 321b. -inens (lat.), a.: Jungfrau eiznend ic.: V. mörbus, Bleichsucht (Chlorosis); f. Vox. -inia, f. (-s, -ens); 0: 1) weibl. Name, f. auch Asteroid. — 2) Staat der norderamer. Union (Virginien). Dazu: Virginisch, a. ic.). Auch: Baumwolle v. dort ic. -initát, f.; 0: Jungferschaft, Jungfräulichk. -o, f. [§ 24, 3, -inis]: Jungfrau. S. 32, 174 ic.; auch als Sternbild (f. Aries 2): Spica (f. d.) Virginis ic. — **Virgouleuse** (frz. -ulef), f.; -s, -n: Art saftiger Winterbirnen. — **Virgul-a** (lat.), f. [§ 24, 1]: Ruthe, Strich ic.: V. mercurialis s. metallica, Wütschelruthe. -ieren, tr.: mit Anführerzeichen (f. Guillemets) bezeichnen (guttemetieren). — **Vir-i** ic.: f. Vir. (-ibus) f. Vis 3. -il, a.: männlich, mannhaft, maunbar ic.; je auf den Mann (od. Kopf), auf jeden Einzelnen kommend: V. [Gßß: Kollektiv, Kuria-] -Stimme ic. -ilesenz, f.; 0: das Auftreten männlicher Eigenschaften bei weibl. Wesen. -ilis, a. [§ 24, 3, uv.; neut.: -ile; Wz.: -ilia]: viril. Párs od. pórtio v., der auf den Einzelnen kommende Antheil, z. B. bei gleichheitlichen Erbschaften; Mémbrum (f. d.), vótum (f. d.) virile ic. -ilitát, f.; 0: das Virilsein. -ipolenz, f.; (-en): männl. Potenz (f. d. 1), Zeugungskraft. -ilium, adv.:

Mann für Mann. (-ium; s. f. Vis 3). — Virt-ū (it.), f.: = virtus, z. B.: Die V., die entschlossene, bewußte Kraft, die zum Ziele vergeht u. *Erstlich* Hst. 593. -uäl, a.: nur potentia (f. d.), nicht actu vorhanden, wirksam u. (eventuell); *Nv.*: V-iter. Dazu: V-ität, f., Potentialität. -uäll, a.: virtuaal: Ob dieser so gesunde Schwerpunkt ein kloß v-er od. ein mit Masse erfüllter Materieball sei. *Mädic* 434; *Al* v-en Oberfeldhern. *Mat.* 20, 92 u. -uöğ (f. ss.): 1) a.: zur meißterhaften Fertigkeit in Etwas gelangt, f. 2b: Der v-este aller dieser W-en. *Gerwinus* Händel 10. — 2) m., -en; -en: V., V-e: a) (u.g.w.) ein der Tugend Ergebner, Tugendheld u. *W.* 4, 143; 9, 70; 10, 92; 100; 22, 309; 29, 402 u., vgl.: Mit *Shafesburg's* virtuosō. 26, 395; 33, 222; 414; 29, 24 u. — b) gw. (vgl. 1 u. c): wer es in Ausübung einer Kunst zur Meißterhaft gebracht, z. B.: *Farken*; *Lebens*; *Schlachten* (*Säcker* *W.* 3, 140; 214) *W.*; *Rürstler* u. — c) (f. b) nam. v. ausübenden Meißtern, die es im Vortrag von Tonsücken zu ausgezeichneter Fertigkeit gebracht, zumal sofern sie mit dieser *Bravour* sich öffentlich vroducieren (auch bei b oft mit dem Begriff der schangestellten *Bravour*): Den *Instrumental-V-en* mit dem *Gesang-V-en* sörml. weitersern zu lassen. *Jahn* *Mez.* 1, 264; *Hörten*; *Klaviers*; *Violin-V-e* u.; *Kammer-V.* [als Titel]. *Garant.* 16, 165b u.; *Wälter-V-en* singende *Waldvögel*. *Erdge* 2, 216. -uöfenhaft, a.: in der Weise v. Virtuosen, nam. auch: auf *Bravour*produktionen gerichtet u., f. virtuosisch. -uöfenhaft, a.: -uöfen-ihum, n., -(e)s; 0: virtuosenhaftes Wesen, Treiben, n. -uöfen, f.; -nen: weiblicher *Virtuos*. -uöfsich, a.: virtuosenhaft. *Kohl* 2, 510 u., vgl.: Die *virtuosifische* Schule. *Erwald* *Genf* 378 u. -uöfsität, f.; -en: virtuosenhafte Fertigkeit in Etwas: Seine *Glaubens-V.* *Guskow* 3, 5, 157; *Ich* sprach dem *Souper* mit echter *Studenten-V.* zu. *Emold* *Nr.* 2, 226 u. -uöfo (it.), m., -s; uöff: *Virtuos*. -us (lat.), f. [§ 24, 3, -ütis]: *Zener* *Manneswuth*, jene V., die den *Allen* identisch mit der *Tugend* war. *Spielhagen* *Br.* 7, 244, vgl. *Petermann* *Dr.* 1, 104 u.; *Tauglicht*, *Tüchtig* u.; *Tugend*: *V. nobilitat*, *Tugend adelt*; *V. post nummōs!* erst *Geld*, dann *Tugend!*; *Virtuti et merito!*, der *Tugend* u. dem *Verdienst!*; *Virtuti in bello!*, der *Tapferkeit im Kriege!* [*Zuschristen auf Dritten*] u. — *Virulent*-t (lat.), a.: voll v. bösen Säften, *Giter*, *Gift* u. -z, f.; 0: das *Virulentsein*. — *Vis*: 1) (ind.) n., uv.; uv.: f. *Ganz* 2. — 2) (lat.): du willst: *Si v. pacem* u., f. *Pax* u. — 3) (lat.) f. [§ 24, 3, uv.; *Nz.*: vires]: *Kraft*, *Macht* u., z. B.: *V. armata*, bewaffnete *Macht*; *V. centrifuga*, -peta; *V. expulsiva*, austreibende *Gewalt*; *V. generatrix*, Zeugungskraft; *V. inertia*; *V. economica*; *V. compulsiva*, treibende *Gewalt*; *V. legis*, Gesetzskraft; *V. motrix*, bewegende *Kraft*; *V. probandi*, Beweisskraft; *V. tribunicia* u.; *Crimen* (f. d.) v. u.; *In vim*, *Kraft*, *zufolge*, — z. B. *conciipiendā sententiā*, der *Urtheilsabfassung*; *revisiois*, der *Durchsicht* u.; *Vī*, gewaltiam,

f. clam u.; auch: *Kraft*, z. B. *Vī* — *absolutiois*, *Kraft der Verapredung*; *adjudicatiois*, der *Zu-* *erkennung*; *cessiois*, der *Abtretung*; *commissiois* s. *mandati*, *Auftrages*; *praesidi*, des *Rechts* als *Verfügender* u.; *Vires*, *Kräfte*, f. ut *1b* u.; *Genit.*: *Virium collāpsus* (f. d.) u.; *Ablat.*: *Viribus unitis* (f. d.). — *Vis-a* (fz.), n., -s; -s: bei *Varieren*, die einem dazu *verordneten* *Beamten* *vorgelegt* werden müssen, die *Unterchrift* dieses *Beamten*, daß er sie „*gesehen*“ u. *Alles* in *Richtigkeit* befunden; auch: *Vis-um*: v; u.g.w. f.: Die so lange *verschobene* *Paß-V.* *nachzukelen*. *Samid* *Alt. Nösch.* 2, 141. -age (-äfte), f.; -n: *Gesicht*; *Verten* (nach ihrem *Gesicht*). *Koquett* *Eug* 426 u. — *Vis-ā-vis*: 1) präp.: gegenüber: *Weil*, v. des *Verfandes*, es der *Vermuth* *Höchstes* ist u. *W.* 3, 253; *Daß* er seinen *Sohn* einem *ruinierten* *Vermögen* v. *stellte*. *Grimm* *Unüb.* 1, 221, vgl. *fz.*: *V. de rien* [fzng, f. d.] u. — 2) n., uv.; uv. [in *lan-* *tendem* s]: das *Gegenüber*; *Vertine* für 2 *gegen-* *überliegende* *Personen*, ähnl.: *Art* *Dorrellflavier*. — *Viscer-a* [lat., pl., § 24, 3, n.]: *Ginge-* *weide*. -al, a.: die *Gingeweide* betreffend u.: *V.* *Argnei*; *Exirier* u. — *Visch* u.: f. *Wisch* u. — *Viscid* (lat.), a.: *klebrig-zäh*. -in, n., -(e)s; 0: *Bogelleim* (f. *Viscus*). — *Visité*: f. *Visier*. — *Visibel* (lat.), a.: *sichtbar*. -ibilität, f.; 0: *Sichtbarkeit*. -ier: 1) m.: f. *Wesir*. — 2) n., -(e)s; -e: (f. ss.): (a) das *Gesicht* *bedeckende* *Theil* des *Helms* bei den *Mittlern* u. dem *Ablichen*: *Drach-V.* *Garant.* 16, 151a; *Helms-V.* *Gras* *Taf.* 20, 12 u.; *Nimm* dem *Gesicht* sein *Böwen-V.* *W.* 33, 392 u. — b) das *Absehen* zum *Richten* von *Geschützen*, *Schießgewehren* u.: *Nicht*, z. B. *Klav-V.* u.; *ferner* (f. *Dierte*; *Whitare* u.) bei *mathem.* u. *astron.* *Meßwerkzeugen*. — c) *V.*, *Visierung*, nach *genauem* *Maße* *gezeichneter* *Niß*, *Plan*, *v.* *visieren* 2c. — d) als *Visir*, f. *ebd.* -*ieren*, tr.: 1) mit dem *Visir* (f. d.) *veriehn*: *Den* *Paß* einer *Perf.* — *metonymisch*: sie (*Volksz.* 15, 252) *wehln* v. u. — 2) (f. *Visir* 2b); c): a) *Nach* Etwas v., *sein* *Auge* *darauf* *richten*, es *auf* *Kern* *nehmen* u., *eig.* u. *übrt.* — b) Etwas v., *meßen* u.; *bes.*: *durch* *lineares* *Meßen* *den* *kubischen* *Inhalt* *bestimmen*, z. B. *auch* v. *Hohlgefäßen*, *abmen*, *eigen*, *vgl.* *zimentieren*. — c) (f. b) Etwas v., *davon* *nach* *ge-* *nauem* *Maße* *einen* *Niß* *entwerfen*; *abreißen*, *zeichnen*. — d) (f. c) Ein *Wappen* v., *kunstmäßig* *aufzeichnen* u. *erklären*. — e) *Zißgn*, z. B.: *Ab-v.* [b], v-d *abmeßen* u.; *An-v.* [a], v-d *ansehn*, *ins* *Auge* *fassen* (*Bazar* 16, 70a); *Be-v.* [a], z. B. mit *Teufelstern*. *Nürnberg* 5, 391; *Ein-v.* [a], v-d in die *richtige* *Stelle* des *Fernrohrs* *bringen* u. — f) Als *Visir*. z. B.: *Visier-Gimer* [b], vgl. *Maß*; *Gravuren*, *Zinn-G.*, deren *Optoekersflächen* *visierartig* *eins-* *pringende* *Winkel* *bilden*; *Kunß* [b], vgl. *Witth-* *merie*; *Linie* [a]; *Maß* [b], *Gich-M.*; *Kuthe* [b]; *Scheibe* [a]; *Schuß* [a], *Kern-Zsch.*; *Stab*, *Kuthe*, *Stange*; *Stange* [a], *f. Salen*; *Winkel* [a] u. -*ierlich*, a.: (vrat.) *artig*, *nett*, *dreilig*. *Simptifismus* 1, 134³⁴; 257⁵ u., f. ss.

-ion, f.; -en: Gesicht, d. i. Erscheinung, in der Jemand durch (wirkl. od. vermeinte) Einwirkung übermenschlicher Wesen dem Menschen sonst Unschaubares erschaut (vgl. Hallucination). -ionär (in frz. Schreibung: -ionnaire): 1) a.: auf Visionen beruhend ic. Gödke Gr. 986; Supkow SchSt. 226 ic., vgl.: Visionenhaft. Gacette Georgens Mar. 344 ic. — 2) m., -(e)ß; -e: wer Visionen hat. -is: f. visus. -ilandiner, f.; -n: Nonne vom Orden der „Heimsuchung“ Mariä. -ilation, f.; -en: Visitation, z. B.: V-^s Recht ic.; Mauth-W. S. 32, 314 ic.; auch (vgl. Inspektion): Kirchen-; Kloster-; Schul-W. ic. -itator, m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: Beamter, der darauf zu sehn hat, daß nichts Steuerbares unversteuert einpassiere ic. -ite, f.; -n, (-s): 1) Besuch, nam. ein förmlicher: Pour faire [od. rendre] v. (nur für od. räng'dt visit), gw. abgek. p. f. [od. r.] v., — auf W-n-Karten: um Besuch abzufragen [od.: zu erwidern] ic.; Schokoladen-, Kaffee-, Digestions- (f. d.); Gegen-; Kranken-; Morgen-; Stadt-; Wochen-W. [bei einer Wöchnerin] ic.; W-n-Ameise, Zug-M., Formica cephalotes; Karte, mit dem Namen Dessen, der sie abgibt od. sendet (f. visitieren 2; auch: Format); Toilette; Zimmer ic. — 2) Art Damenmantel ic. -itiere(n), tr.: 1) in Bezug auf vielleicht zu Findendes durch-, untersuchen. — 2) selten st. besuchen: Wuß man denn die Leute, die man v. will, immer zu Hause treffen? Wozu wären denn die Visitenkarten? Spielhagen Zw. St. 65. -itor (engl. visitör), m., -s; -s: Besucher; Inspektor. Kohl G. 2, 120; 3, 28 ic. — Viscacha (afsch), f.; -s: f. Biacacha, auch: Bizcach-a (Peru 289); ic. Ohn 7, 807 ic.; Wikcach-o (m., -s; -s). Gerstlecker WB. 4; 88 ic. — Viscos (lat.), a.: zähfließbrig. -isäl, f.; 0: das Viscosfein; klebriger Schleim. — Viscout ic.: f. Viconte. — Viscum [lat., § 24, 2, n.]: Mistel; Vogelleim (auch: Viscus, m. [§ 24, 2]). — Visin-o, m., -s; -i: f. Ragusino. — Visör-i-um (nlat.), n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: f. Venetel. — Vispered: f. Bendavesta. — Vis-a (it.), f.; -s, -e: (frz. vue) Ans, Aussicht ic.: Kupferstiche v. diesen herrl. B-s. Kohl G. 2, 74 (vgl. Betuta); Spielhagen Reich. 4, 20 ic. (aufsm.) A v., nach Sicht; A prima (f. d.) v. ic. -aménte, adv.: sofort, schnell (f. vite). Vis-um [lat., § 24, 2, n.]: a.: gesehen (frz. vu); n.: das Gescheh (f. Visa); V. répertum, ärztl. Fundbericht (vgl. Obstruktion; Parere medicum ic.). -uz: 1) a. [§ 24, 2]: gesehen: Visis actis, f. Acta ic. — 2) m. [§ 24, 4]: das Gesicht, Sehn; die Sehkraft: V. abnormis, fehlerhaftes, z. B. duplicatus, Doppel-; nebulosus, Nebel-; Sehn ic. — Vit-a (lat.), f. [§ 24, 1]: das Leben: V. brevis (f. Ars); V. sedentaria (f. d.); V. ante-acta, früherer Lebenswandel ic. -äl, a.: das Leben, die Lebenskraft, Lebenserscheinungen betreffend ic. S. 36, 209; W-e Chemie. Nat. 21, 399; W-e Krist. Oppenheim Verm. 1, 156; W. [Lebens-] Prinzip; Wärme ic. -aliäner, m., -s; uv.: W., Vitäl'ien, Vitalien [f. d.] Brüder.

-alisch, m., -en, (-s); -en: ein Arzt, der in die Erhaltung der Lebenskraft die Aufgabe der ärztl. Kunst setzt: W-en, die in der Medicin eine Kunst (seine Wissenschaft) sehen. Nat. 21, 243; 240 ic. -alisch, f.; 0: Lebenskraft, Lebendigkeit. -altium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Leibgedinge. — Vitahoura (frz. vitahura), f.; -s: Art pelzbezogter Balletot ic.: Frau von K. trug . . eine granatfarbene Sammet-W. mit Grebebesatz. Salon 1, 377; 252 ff. (vgl. Wilt-schur. 88.; poln. wilczura, Wolfspelz). — Vit-e (frz. vit), a.: schnell (f. vistamente). -esse, f.; 0: Schnellstg. — Vitellus (lat.), m. [§ 24, 2]: Eidotter. — Viti: f. Chorea. — Vitilig-o (lat.), f. [§ 24, 2, -inis]: Art Hautfleck ic. — Vitiligator (lat.), m., -s; ören [§ 24, 3, öris]: muthwilliger Streiter, Chifaneur. -litigium, n., -s; -en [§ 24, 2, n.]: Gezänk ic. -ös, a.: fehlerhaft: W-er Kreis (Nat. 21, 41), Kreisfluß = Circulus (f. d.) vitiosus (frz. Cercle vicieux, heßl' wißö) ic.; lasterhaft, verderbt. -osität, f.; (-en): vitiose Beschaffenheit. — Vitis (lat.), f. [§ 24, 3]: Weinstock, Rebe. — Vitium [§ 24, 2, n.]: Fehler, Gebrechen, Laster ic.: V. grammaticale, grammatischer Fehler; V. canonicum, Körpergebrechen, das zu geistl. Ämtern unfähig macht; V. congenitum s. naturae, angeborener Fehler; V. remissionis, der Fehler, daß beim Singen die Stimme sinkt (detoniert), vgl.: V. tremuli, das Nectern beim Singen ic.; V. subreptionis (f. d.). — Vit-escibel (lat.), a.: verglasbar. -escibilität, f.; 0: Verglasbarkeit. -escieren, intr. (sein): zu Glas od. glasig werden, verglasen. -ificieren, tr.: in Glas verwandeln, verglasen (faktiv), vgl. dev- -ificabel, a.: verglasbar. -ification, f.; -en: Verglasung. -ine, f.; -n: Glasbehälter, etwas darin zur Schau zu stellen. Nat. 20, 180; 22, 353; 406 (Vetrate. 23, 141) ic. -iöl, m., -(e)s; -e: (f. 88.) schwefelsaure Metallsalze von „gläserhnl.“ Aussehen: Eisen- (od. grüner); Kupfer- (od. blauer); Zink- (od. weißer); Blei-; Kobalt-W. ic.; B.-Geist, Spiritus, Öl, Säure = Schwefelsäure; B. [Schwefel-] Kies; B.-Kaputmortuum (f. K.) ic. -iolescieren, intr. (sein): zu Vitriol werden. -iötifikation, f.; -en: Verbindung mit Schwefelsäure. -iötisch, a.: vitriolhaltig, artig. Pviereij. 48, 333 ic. -ométer, m., n., -s; uv.: Strahlenbrechungsmesser. -ös, a.: glasartig. -olup ic.: f. Verotryp. -um [§ 24, 2, n.]: Glas: V. Antimonii, Griseiglanz; plumbi od. Saturni, Bleiglas ic. — Vituper-abel (lat.), a.: tadelnswert. -aktion, f.; -en: Tadel. -ieren, tr.: tadeln, schelten. — Vitus (nlat.), m. [§ 24, 1]: (Name) Veit, f. Chorea. — Vitlipikiti, m., -s; (-s) (f. Suptlepostiti). S. 4, 86 ic. — Vitthum(b), m., -(e)s; -e: f. Vicodom; auch (in Tirol) ein Gericht aus Wehnen, Gerste u. Kastanien. — Viv (lat.), a.: f. viv. -a: 1) f. vivus. — 2) (it.): a) es lebe (hoch)! = (lat.) vivat; (frz.) vive! — W.: V i v a n o (gli sposi!) Nat. 21, 198, hoch die Vermählten! ic.), lat. vivant. — b) f. vive. -ace (-ätsche), a.: (Mus.) lebhaft, feurig ic.

= vivo; cón vivézza); Superl.: viva císsimo.
 -acität (lat.), f.; -(en); -acité (frz. apté), f.;
 -s: Lebhaftigk. -andier (frz. -ange), m., -s;
 -s; -andière (-är), f.; -s, -n: = Marktenten,
 in. -ano (frz.): f. viva 2. -ant: 1) (lat.): f.
 -bd. — 2) (frz. -äng) a.: lebend: Tableau (f. d.)
 v. n. -antofköp, n., -(e)s; -e: Vorrichtung,
 wodurch man Bilder erblickt, die sich wie lebend
 bewegen. -arium (lat.), n., -s; in [§ 24, 2, n.]:
 eingerichtete Räumlichkeit, worin man lebendige
 Thiere hält, z. B. = piscina (f. d. 1 u. unfer —
 — aus v. entstantnes — Weßer, frz. vivier);
 aviarium u.; heute nam.: B. . . od. ein Tiergarten
 unter Dach u. Dach. Garten. 16, 622a; Drehm Nq. 3.
 -at: f. viva 2a; auch n., -s; -s: das Lebehoch,
 Gßß: Vereat. -e: 1) (frz. viv): a) f. zu viv
 (f. d.). — b) f. viva 2a, z. B.: V. le roi [ro:]!,
 es lebe der König (f. mort); Qui (f. d.) v. u. —
 2) (it.): f. vivo. -endum [lat., § 24, 2]: das
 Leben, f. Modus. — Vivér-a (lat.), f. [§ 24, 1];
 -e, f.; -n: Stinkthier, als Gatt. auch Vivér-
 rinen. Dumstier gB. 2, 321 u. — Viv-ür (frz.
 -är), m., -s; -s: Lebemann, Genüßling (vgl. G.
 Bonivant). Wächepufen Gv. 39; 51; 86; 102 u.
 -ézza (it.), f.; 0: Lebhaftigkeit, f. vivace. —
 Vivianit, m., -(e)s; 0: ein Eisenerz, wasser-
 haltiges phosphorsaures Eisenerz (Glaukofiderit).
 — Viv-ificieren (lat.), tr.: lebendig machen,
 beleben. -ification, f.; -en: Vivification.
 -ipar, a.: lebendige Zunge gebärend, Gßß
 vivipar (f. d. u. Fortb.), lat.: viviparus. Dazu:
 W-ität, f. (Zoo-genie; -teffe). -ifektion, f.; -en:
 Sektion (f. d.) an lebenden Thieren. Burdach Anthr.
 295; 297 u.; bildl. Kopl Südr. 2, 21 u. -o: 1)
 (lat.): a) ich lebe. — b) f. vivus. — 2) (it.) a.:
 lebendig, f. vivace; weibl.: viv-a; Mz.: -i,
 weibl.: -e (f. sepultus). -re (frz. vivr): 1) leben:
 Manière (f. d.) de v., Lebensart u., vgl. (Futur.):
 Qui [f. d. 2] vivra, verra u. — 2) gm. in Mz.:
 V-s, Lebensmittel. -us (lat.), a.: lebendig:
 Vivos vöco, ich [die Glocke] rufe die Lebenden. Sch.
 77a; Donatio (f. d.) u. inter vivos; Vivum fëidum,
 Leben mit der Verpflichtung, dort zu leben; Viva
 vöx (döcet), das lebendige Wort (lehrt — besser
 als schriftliches u.); Viva vöce, mündlich u. —
 Vir (lat.), adv.: faum. — Vir-i (lat.): ich habe
 gelebt. -it: er u. hat gelebt, f. bene u.; auch =
 er ist todt. — Vi: 1) f. videlicet. — 2) f. Vis 1.
 — Virgaha: f. Vis u. — Vi: -dom, -thum;
 -lipukh: f. Vis u.

Vladik u.: f. Blt u. — Vlät (hell. f-),
 f.; -s: Flüß. Kirch Sudast. 263 u. — Vlërboot
 (f-): f. Blt u.

Vob-is (lat.): Abl., Dat. zu vos (Ihr) =
 euch. -iscum: mit euch (f. Dominus), — Voc-e: 1)
 (lat.) Abl. zu vox (f. d.), z. B. Alta (f. d.);
 ässa (f. assus); viva (f. vivus) v. u.; Süb v. (bei
 Hinweissungen auf Wörterbücher u.), unter dem
 (genannten) Wort. — 2) (f. 1, it. wösch) f.; i:
 Stimme, z. B.: V. di péto, Brust; di tésta,
 Kopsstimme; Sotto (f. v. 2); A v. söla, für eine

Stimme u. -em (lat.): Acc. zu vox (f. d.): Ad
 v., bei dem Wort fällt mir (etwas in = a propos)
 u. -erare (it. wösch), intr.; -eratic (wösch),
 f.; ice; -éro, m., -s; -s, zeri: f. Ballat-a; -rice.
 -es (lat.), pl. zu vox (f. d.). -ieren, tr.: wohin
 rufen, berufen, nam. in ein Amt, f. Votation.
 -ificalion, f.; -en: Schrei, Geschrei. — Vod-a,
 -iha: f. B u. — Vogesen, pl.: „Wasgan“,
 Grenzgebirge zw. Gßß u. Lothringen: V. Sand-
 stein (Geol.); -Säure (Chem.) u. — Voger (frz.,
 wög): 1) es woge!: V. la galère (f. d. 1, -är!)
 — 2) f.; -s: flotte Bewegung, lebhafter Schwung,
 worin Etwas sich befindet u. dadurch Zugkraft auf's
 Publikum übt: In od. en [lang] v. sein; Succés
 (f. d.) de v.; Der dem Buch gleich die außerordentlichste
 v. giebt. Heine 20, 193 u. — Voici (frz. wösch):
 hier — wie voilà: da! (vgl. ici u.): Le v. (voilà),
 hier (da) ist er u. — Voie (frz. wöa), f.; -s:
 1) = Via (f. d.). — 2) (f. 1) Futter. — Voif-in
 (frz. wöfing), f.; -s: Nachbar (f. vicinus).
 -inage (-inäß), f.; -s: Nachbarschaft. -ine, f.;
 -s: Nachbarin. — Voilur-e (frz. wöatür), f.;
 -s: Fuhrwerk: Lettre (f. d. 3) de v.; V. de
 place (f. d.) de remise (f. d. 2) u. — Voix (frz.
 wöa), f.; uv.: Stimme: A haute (f. d.) v. u. —
 Voje (holl. f-), f.; -n: (sem.) Trinkgeld für den
 Leihen (Wojgeld). — Vojevode u.: f. Wojew u.
 — Voc-äbel (lat.), f.; -n: die einzelnen Wörter
 einer zu erlernenden Sprache (n. Luther 6, 458b).
 -abulaire (frz. -abulär), m., -s; -s; -abulärium,
 n., -s; in [§ 24, 2, n.]: Vokabelbuch (Vocabu-
 larium, m. Luther 8, 132b). -abulif, m., -en,
 (-s); -en: Vf. eines Vokabulariums. -abulum
 [§ 24, 2, n.]: Wort, Vokabel. -äl: 1) a.:
 (v. Müß) durch die Stimme hervorgebracht,
 — nam. als Vfw., f. Gßß: Instrumental u. otisch 1.
 — 2) m., -en; -en: ein bei Wahlen Stimms-
 berechtigter, nam. in geistl. Versammlungen.
 Grimb. 26, 1, 333 (frz. voc-al, Mz. -aux [ö]). —
 3) m., -(e)s, -e, (-en): (Sprachl.) Selbst-
 laut(er), Gßß: Konsonant (frz. voyelle, wöschäl):
 Halb- (od. Semi-) V. -alifation, f.; -en: Vokab-
 lifierung. -alifh, a.: auf Selbstlauter bezügl. u.:
 V-cr od. konsonantischer Ausgang eines Worts u.
 -alifieren: 1) intr. (haben): = selbstgieren
 (f. d.). — 2) tr.: f. punktieren 1e. -alismus
 (f. d.), m., uv.; 0: (f. Konsonantismus). Humboldt R. 2,
 161 u. -alifst, m., -en, (-s); -en: f. Gßß
 Instrumentalif. -aktion, f.; -en: Vociation. -atio,
 m., -(e)s; -e: V. -us, m. [§ 24, 2]: 1) =
 Cäsus (f. d.) v-us, Aukretz, Ruf-Fall; dazu:
 v-isch, a. u. — 2) (f. 1) Einer, der zu dem Aus-
 ruf: „o!“ Anlaß giebt, — Blicker, Ausbund u.:
 Ein Haupt-V-us. Baudistin Pseud. Haus. 1, 35. —
 Vol (frz.), m., -s; -s: Flüß: V. a-u-vent
 [owäng], m., -s; -s: Pastete, deren (Butter-)
 Teig blind (d. h. ohne den Inhalt) gebacken ist,
 f. Schale Kochb. 312; Bazar 15, 211b; 214b u.
 — Vola: 1) (lat.) f. [§ 24, 1]: die dem Hand- od.
 Fußrücken entgegengesetzte Fläche, Hohlhand u.
 Dazu: Vola-r, a. (Gßß vorfal). — 2) (span.):

f. *Pié III.* — *Völ-a* (alt-nord.), f.; -*ø*; -*ø*, zen: f. *Völufsa*. — *Vol-abel* (frz.), a.: 1) flüchtig (f. *volage*). — 2) dem Diebstahl ausgelegt (vgl. *Volour*). — *abillität*, f.; 0: Flüchtigkeit. — *ador* (span.): 1) a.: fliegend, f. *Kalng*; *Wampyr*. — 2) m., -*ø*; -*ø*, -*en*: Die prächtigen hochstämmigen *B-en* mit ihren seltsamen „gefügelten“ Früchten, *Gyrocarpus americanus*. *Schryer Nat.* 44; *Ökn* 3, 1514. — *age* (frz. -*äff*), a.: flatterhaft; m., uv.; -*ø*: ein flatterhafter. *Ö.* 32, 33. — *aillé* (-*äff*), f.; -*ø*: Geflügel (f. *sauté*). — *ant* (-*äng*): 1) a.: fliegend, *z. B.*: *Cachet* (f. d.) v.; *Pont* (f. d.) v. ic.; weibl.: v-e [säng], *z. B.* *Assiette* (f. d.) v-e; *Mouches* (f. d.) v-es ic. — 2) m., -*ø*; -*ø*, (-*en*): a) Federball: Spielte *B-en*. *Machard Konf.* 1, 198 ic. — b) Art fliegender, lose aufgesetzter Besatz auf Damenkleidern. — *ante* (-*angt*), f.; -*ø*, -*n*: (f. *volant 1*): 1) eleganter zweirädriger Wagen (*Kabriolett*) ohne Kutschbeck. *Gartenl.* 14, 67a; *Mäster Ph.* 1, 16; *Schryer Nat.* 342 ic. — 2) Name leichter Kleider, *Überröcke* für Damen ic. (-*apit*: f. *Pié III.* -*är*, a.: f. *Völa*). — *afil*, a.: flüchtig (f. *volage*). *L.* 7, 362 ic.; leicht versiegend ic.; lat. *volatilis*, *z. B.*: *Säl volatile*, flüchtiges (od. *Hirschners*) Salz ic. Dazu: *W-isieren*, tr.: versüchtigen; *W-isation*, f.: *Volatilisierung*; *W-ität*, f.: das *W-isieren*. — *au-vent*: f. *Vol.* -*e* (frz. *völ*), f.; -*ø*: in manchen *Kartensp.* = *Tout* (f. d. u. *Solo-Tout*). — *ée*, f.: f. *Haute v.* — *Völ-ens* (lat.), a. [§ 24, 3, -*éntis*]: wellend: *Nö lens* (f. d. v.); *Volente Deo*, so Gott will; *Volenti non fit injuria*, Das ist keine Unbill, wenn's Einer nicht anders haben will ic. — *Vol-erie* (frz.), f.; -*ø*, -*n*: Dieberei. — *et* (-*ø*), m., -*ø*; -*ø*: *Taubenschlag*; innerer *Fensterlaten*. — *eur* (-*ör*), m., -*ø*; -*ø*: *Dieb*, *Spigbube* (weibl.: *Volouse* [-*ös*], vgl.: *Mit dem „V.“ der Diebin gebrandmarkt*. *Ködenberg Sündfl.* 3, 16), f. auch *Vinaigre*. — *iére* (-*jä*), f.; -*n*, -*ø*: *Vogelhaus*. — *Volik*: f. *Vol* ic. — *Volition*, f.: f. *Religion*. — *Volcan* ic.: f. *Wulc* ic. — *Völme*, f.; -*n*: auf *Madagaskar*, eine Münze (= 30 Centimes). *Globus* 7, 258b, vgl. *Vouli*. — *Vol-o* (lat.): ich will, f. *Sic*. — *ontaine* (frz. -*ongtör*), m., -*ø*; -*ø*, auch *gehr.*: -*onlär*, m., -*ø*; -*ø*, -*e*: ein *Freiwilliger*; ohne *Sold* od. *Gehalt* *Dienender*. — *Voltaire* (frz. -*tär*), m., -*ø*; -*ø*: Art *Lehneffel* (nach dem frz. Schriftsteller, † 1778), vgl. *Soyola*. — *Volt-airisch*, a.: Die v-sche od. *Völa'sche* (vgl. *galvanische*) Säule, nach dem berühmten *Physiker Volta* († 1827); *W-es* *Element* ic. — *amfeter*, m., n., -*ø*: uv.: *elektrochemisches Rheometer* (f. d.). — *Volt-e* (frz.), f.; -*n*: (f. *ss.*) räufige *Wendung*, nam.: 1) (*Hecht*.) womit man des *Gegners* *Hieb* ausweicht. — 2) (*Reiß*.) das *schwanfende* *Tummeln* des *Reitpferds* im *Kreis*: *Hülse* (od. *Demi*.) *B.*, vgl. *Apolen*; *Schleif-B.*, die *Achte* ic. — 3) *Taschenpielerergewandtheit* eines *Gesamtofters*. *Ö.* 7, 59 ic.; *ber.*: Die *B.* *schlagen*, in einem *Spiel* *Rotten* eine an die *Stelle* einer andern *schieben*; oft *übrt.* — 4) Art *lebhafter Tanz*. *Westermann* 3, 547a ic.

-*eface* (-*fä*), f.: *B. machen*, *kehrt* gegen den nachsetzenden *Feind*. — *-i* (it.): *V.* (*sübito*, f. d.), *wende* (*schnell*) um [*das Blatt*]; *Si v.*, es wird *umgeschlagen*, vgl. *vertatur* ic. — *ieren*, intr. (haben): durch eine *Volte* des *Gegners* *Hieb* *ausweichen*. — *ige* (frz. -*iß*), f.; -*ø*: das *Volttigieren*. *Enskow SchZ.* 167. — *igneur* (-*ißör*), m., -*ø*; -*ø*, -*e*: 1) *Giner*, der zu *volttigieren* *versteht*. — 2) Art *leichter Fußtruppen* (*Plänkler*). — *igieren*, intr. (haben, sein): *gewandt springen*, — nam. v. *Seiltänzern* u. *Kunststreitern* ic.; *verallgemeint*, *z. B.*: *Herum-v.* *Monatbl.* 2, 354a. — *Volub-el* (lat.), a.: *beweglich*, *gelenk*, *gelauffig*. — *ilitäl*, f.; 0: *Beweglich*, *Gelauffig*, *Zungenfertig*. — *Voluisse* (lat.): *gewollt haben*: In *magnis* *est v. sat est*, in *großen* *Dingen* *genügt* auch das *Gewollt*-*haben*, der *bewiesene Wille*. — *Volum* (lat.), n., m., -(e)s; -e: *Volumen*. *Ö.* 11, 51. — *en*, n., -*ø*; -*ina* [§ 24, 3, n., -*inis*]: 1) (vgl. *Konvolut*) *Schriftrolle*, *Buch*, *Theil* (*Band*) eines *Buchs*. — 2) der *körperl. Umfang*, *Rauminhalt*. — *enometer*, m., n., -*ø*; uv.: f. *Stereometer*. — *eter*, m., n., -*ø*; uv.: Art *Skalen-Ärämeter* (f. d.). *Pouillet* 1, 150. — *inös*, a.: *umfangreich*, *dickleibig*, *vielbändig*. — *inostäl*, f.; 0: das *Voluminössein*. — *Volunt-ärte* (lat.), adv.: *freiwillig*, v. *selbst*. — *arismus*, m., uv.; 0: Der *vielerhühnte B.*, die *Thätig*. *freier Privatgenossenschaft*. *Creitschke Hist.* 623; *NatZ.* 23, 49 ic. — *arium*, n., -*ø*; *ten* [§ 24, 2, n.]: *freiwillige Gabe*. 20, 578. — *as*, f. [§ 24, 3, -*atis*]: *Wille* (f. *Hæc*; *Sic*; *Ut* 1a; b, je am *Schluss*). — *Volüpt-as*, f. [§ 24, 3, -*atis*]: *Lust*; *Wollust*. — *uös*, a.: *wonig*; *wollüstig*. — *Völufsa* (nord.), f.; -*ø*: „*Weisagung* der *Völa* od. *Wala* (*Zeherin*)“, — *Name* *eddischer Pieten*. *Kostenkronz Wösch* 298 ff., vgl.: *Wie die* *Rennen* *das* *Schicksal* *weser*, so *verkünden* *es* *die* *Wölcn*. *Uhlend Schr.* 1, 151; *Simrock Myth* 351; *Die Wala* 59; *Alohnike Fr.* 25; 37; 109 ic. — *Vol-ünta* (lat.), f. [§ 24, 1]; -*üte*, f.; -*n*: 1) *Walzenschnecke* (*Gyltiner*). — 2) *schneckenförmige Verzierung*, am *Säulentrauf* ic. (*Con-v.*). — *ultit*, m., -*en*, (-*s*); -*en*: *versteinerte Walzenschnecke*. — *üren*, tr.: *wälzen*, *rollen*, *wickeln* (f. *in-v.*). — *vulus*, m. [§ 24, 2]: *Darmverschlingung* (*Stens*). — *Vom-ieren* (lat.), intr. (haben); tr.: *sich erz*; *Etwas* *ansbrechen*. — *ica*, f. [§ 24, 1]: *Gittergeschwür*, *bes.* *der Lungen*; f. auch *Nux v.* — *itiv*, n., -*es*; -*e*: *Brechmittel*. — *ito* (span.), m., -*ø*; -*ø*: das *Erbrechen*; *davon* *begleitete Krankheit*, *bes.* = *V. negro*, *gelbes Fieber* ic. — *itorium*, n., -*ø*; *ten* [§ 24, 2, n.]: 1) *Vermitt* (f. auch: *Pöculum v.*). — 2) *Afaden* als *Gur-u* *Ausgänge* zu *Theatern* ic. *der Alten*. *Enst* 2, 167; *Pädler Sächs.* 3, 118. — *iturition*, f.; -*en*: *Brechreizung* (*Würgen*). — *itus*, m. [§ 24, 4]: das *Erbrechen*. — *Vör-acitäl* (lat.), f.; (-*en*): *Gesfräßig*. (f. *Eractät*). — *ax*, a. [§ 24, 3, -*æis*]: *gefräßig*. — *Vört-ex* (lat.), m. [§ 24, 3, -*icis*]: *Wirbel* (f. *vertex*): *V. puruléntus*, *Giterpfref.* — *icelle*, f.; -*n*: Art *Infusionen*, *Blackentföcher*.

dung. -erieren, tr.: verwunden. -us [§ 24, 3, n., -eris]: Wunde: V. letale, tödtliche ic. — **Vulpini**, m., -(e)s; 0: Art Anhydrit „von Vulpino“ in der Lombardi. — **Vüll** (lat.): (er) will, f. Mundus ic. — **Vüll-ispex** (nlat.), m. [§ 24, 3, -ispicis]: = Pbyfioptom. — **Vülv-a** (lat.), f.

[§ 24, 1]: die weibl. Scham. -aria, f. [§ 24, 1]: Pfl., Hundsmelde ic. -outerin, a.: W., v-i sch, v-us, Vulva u. Uterus betreffend. — **Vunäl-or**, m., -s; zren; zris: f. Vlayafsch. — **Yborne** (tschechisch): Bravo! *Nat. 22, 267* (Yborne. *Globus 4, 50b*).



W: als Abkürz. = Werst; (chem.) Wolfram.

Waal (holl.), m., -s; -en: Kanal (vgl. *Gracht*), nam. in Amsterdam: **W.-Rehder**, Kanal: aufseher. — **Waarborg** (holl.), n., -s; 0: Bürgschaft: **W-s-Geld**, 3. W. der Torgräber ic. — **Wabasso** (tschipp.), m., -s; -s: Kaninchen; Nordwind. — **Wabeno** (tschipp.), m., -s; -s: Zauber: **W-w-ist**, „Zauberfrau“, Schafgarbe. — **Wabun** (tschipp.), m., -s; 0: Ostwind (f. *Rabeyun*): **W.-Munung**, Morgenstern. — **Wad** (engl. *wædd*), n., -s; 0: 1) Graphit. — 2) Art Manganerz. — **Wädd-p**, m., -s; -s, -ies: Reule des Australers. — **Wädi** (ar.), m., -s; -s; **W.** heb. zunächst Bach, dann das wenigstens v. einem Regenbach durchströmte Thal. *Surter Pal. 14* (Ghor); *Ausd. 39, 273b; 1052b ic.*, auch: Eingang eines **Wad** od. trocknen Regenbets. *483b ic.*; In einem *Wad*. *Globus 5, 138a ic.*; vgl.: Strecken Landes, welche Quellen u. eine Pflanzendeck enthalten. Diese Strecken, von den Arabern **Wah's** od. **W.'s**, v. den Europäern . . . *Dosen* [f. d.] genannt. *Arigk 1, 57 ic.*; *Pietshd* (f. d.) el **W. ic.; in vielen geogr. Namen, vgl. *Span. 3. B.*: **Guabalquivit** (= **Wad-af-ferir**, der große Fluss, f. *Rebir*) ic. — **Wädo**, m., -s; -s: Wurzstock des Australers. *Natur 15, 207b; 280a* (f. *Bommerra*) ic. — **Wädmal** (schwed. ic.), n., -s; 0: Art großes Tuch. *Grube Gh. 1, 4 ff.*; *Wris 2, 403*; *Walmatsjade. Globus 4, 300b ic.* (f. *Wat 1 ss.*). — **Wages** (engl. *wædʒis*), n., uv.; uv.: Arbeits-Lohn, f. *high ic.* — **Wagon** (engl. *wæɡʌn*; ost: -öng; auch geschr.: **Waggou**), m., -s; -s; großer Wagen, nam.: Eisenbahnwagen, vgl.: Gesehrt wurde die letzte Division der Armee ein **waggou** *on* *ter* [in *Waggons* gebracht zur Beförderung auf der Eisenbahn]. *Nat. 23, 336*; *Perrons* für die Einwaggoukistierung der Pferde. *ebd.* — **Wagüscheh**: f. *Fokol*. — **Wäh**, m., -s; -s; f. *Badi*. — **Wahabi** (ar.), m., -s; -s; -il, m., -en; -en: eine muhamedan. Sekte (nach dem Stifter *Abd-el-Wahab*, um 1743 n. Chr.), auch: *Weschabit*. — **Waiga** (turkoman.), n., -s; -s; Bettrennen. — **Wail**: f. *Uail*. — **Waina-Deqas**: f. *Deqas*. — **Wainämönen**, m., -s; 0: f. *Kalewa*. — **Wais** (türk.), m., uv.; uv.: *Prezdiger*. — **Wai-scha**, -schi, -sja: = *Waisja*. — **Wailer** (engl. *wæilr*), m., -s; -s; *Answärter* (f. *dumb-w.*). — **Wähabu**, m., -s; -s; Baum in Guyana, mit eichenähnl. Holz. *Hadänder* *Sign.***

W. 1, 215. — **Wah-ea**, -ih: f. *Bafia*. — **Wähf**: f. *Batuf*. — **Wahil** (ar.), m., -s; -s: „Stellvertreter“ (*Wetil*, f. d.), 3. **W.** — *Unteroffizier. Aust. 39, 666b*, *Unterstatthalter. Globus 4, 6b ic.* — **Wahuk** (ar.), n., -s; -s: Eigentum der todtten Hand der muhamed. Kirche. *Grenzb. 26, 4, 122 ff.*; *Nat. 20, 157; 251; 267; 21, 281 ic.*; auch: *Waff. Hammer 10, 376*; *Priemann Dr. 2, 296 ic.* (f. *Gwaf*); *Gulat W-s*, als **W.** verpändete Güter. — **Wahisafi**, n., -s; -s; f. *Katana*. — **Wäl-a**, f.; -s; (-s), -en: f. *Völuspa*. — **Walaschka**, f.; -s: ein mit scharfer Hacke versehner Stock der Slowaken. *Globus 7, 43a.* — **Walasthialf** (altu. Myth.), f.; 0: *Edin's* Wohnung in *Walhalla*. *Mohnike Fr. 107; 117*; *Simrod Myth. 47.* — **Waldenser**, m., -s; uv.: eine christl. Sekte — nach *Petrus Waldu* v. *Lyon* im 12. Jahrh. —, auch *Vionisten*, vgl. *Abingenfer*. — **Wal-sader** (nord. Myth.), m., -s; 0: *Edin* als Schlachtenfer. *Mohnike Fr. 117; 97 ic.*, vgl. *Walvater. Simrod Fr. 202.* -hall, m., -s; 0: *Edin's* Saal als Wohnung der in der Schlacht gefallnen Helden (f. *Einheriar*), dann der Seligen übrh. *ebd.*; *Wie gern nach W-s Höhn geleiten*, | *Wal-füre* [f. d.], *ließ ich mich v. dir!* *45*; *Myth. 229 ic.* -halla, f.; (-s): *Walhall. Sch. 1a ic.*; auch *Name* der v. *König Ludwig I. v. Baiern* erbauten *Schrenzhalle* für **W-s**-Genossen (Leute v. *unsterbl. Verdienst*) u. so verallgemeint. — **Wali** (ar.), m., -s; -s; -s: *Statthalter ic. Globus 4, 87 ic.*, f. *nam.* *9, 285a u.* *Weli*: **W.-al-Nhdi**, *Thronfolger*. — **Walide** (ar.), f.; (-s): *Sultanin Mutter. Hammer 10, 376*; *Die Sultanin Walide. Murchard Konf. 1, 174.* — **Walime** (ar.), f.; -s: *Gastmahl*, *bes. Hochzeitmahl*. — **Walinga**, f.; -s; f. *Wolunta*. — **Walise**: f. *Balise*. — **Wälk-a** (russ.), f.; -en, -i: *Wagenfaravane* (f. *Tschumat*). — **Walküre** (altu. Myth.), f.; -n: *Die W-n*, die seine [*Edin's*, *Walfader's*] *Bunschmädchen* heißen, . . . *sendet er aus*, den *Wal* [*Subegriff* der in der Schlacht Gefallnen] zu tiefen u. seiner himmlischen Halle [f. *Walhall*] als *Einheriar* . . . zuzuführen. *Simrod Myth. 229 ic.*; „*Walküre*“. *Mohnike Fr. 30 ic.* — **Wallab-y**, n., -s; -s, -ies: Art *Känguruh*, *Halmaturus wallabatus. Globus 4, 240b.* — **Wällah!** (ar.): bei *Allah!* (vgl. *Halla*): *Er wiederholt W., Willah, Tillah. 9, 184a*; *Robert 1, 175 ic.* — **Wallaroo** (wollarü), m., -s; -s: ein *Tyger* in *Neu-Südwaless*: *Black W. (Ospränter robustus).*

Not. 3. 19, 611; auch eine Sorte Kupfer. 20, 401.
 — **Wallis**, m., uv.; uv.: f. Dinity. — **Wallo!**: f. Taitau. — **Wallonie**: f. Valonea. — **Walloper**: f. Pot-w. — **Wallofin**, n., -(e)s; 0: künstl. Fischbein aus span. Rocher. — **Walpurg**: f. Serem.
 — **Walpurgis**, f.: weibl. Name: Der Tag der heil. W. ob. der W.-Tag ist der 1. Mai; W.-Nacht, die N. vorher, in der nach dem Volksglauben die Heren ihr Wesen treiben, f. S. 11, 168; 12, 202 u. nam. s. 368 ff. — **Walvater**: f. Walfader. — **Walz**: f. Walse. — **Wammera**: f. Wommer. — **Wämpum** (fischypew. ic.), m., -s; -s: Muschelperle. freitigrah S. 218; Gestikt mit W. 51 ic., vgl.: W.-Perlen. 67 ic.; Mit dem heiligen W.-Gurtel. 20; 51; 159 ic.; Der W.-Herrscher, | er der mächtigste der Zauberer, 119 ic. — **Wanadir**: f. Wanadir.
 — **Wänderu**, m., -s; -s: Art Affe auf Ceilon. w. 9, 31; Oken 7, 1799 ff. — **Wanen** (nord. Myth.), pl.: ein den Aßen (f. d.) gegenüberstehendes Göttergeschlecht, f. nam. Simrook Myth. 196 ff. — **Wangsi** (ind.), n., -s; -s: Bambusrohr, -floß. — **Wapisi**, m., -s; -s: kanadischer Hirsch. — **Wär** (nord. Myth.), f.; 0: Göttin der Gide. Moehnik Tr. 67; 118 = Wära. Simrook Tr. 100; Myth. 426. — **Waräger**, m., -s; uv.: W. Waringer, im Mittelalter ein normann. Volk am baltischen Meer, in Rußland streichfuß fassend (sch. 668 ic.), in Byzanz als kaiserl. Leibwächter (Schiffel Gf. 6; Scherr Mir. 188 ic.). — **Waran**, m., -s; -s: Art Eidechsen. Drehm Na. 5 ff.; Der Waran el Bahr [Stuß] u. s. W. el Art [Gr.-W.]. Petri 207, vgl. Oken 6, 625 ff. — **Waränniki** (ruß.), m., -s; -s: Art Quarz-Pastete. Kohl Pet. 2, 76, vgl. Warenije. 80. — **Ward** (engl.), n. (m. Kohl G. 3, 84; Solon 4, 418), -s (f. Volksg. 16, 88); -s: Stadtbezirk, Distrikt. — **Wardapel**, m., -s; -s: (bei den Armeniern) Doktor der Theologie. Petermann Dr. 1, 221; 2, 5; 221 ff.; 281 (Vartabet. Globus 12, 375a). — **Ward-fin**, m., -(e)s; -e: (f. Ss.) Jemand, der edle Metalle verarbeitet, - im Bergw., Münzw.; übrt. -ieren, tr.: den Werth prüfen u. bestimmen, werthen, würdern, variieren, f. Ss. (Wertieren. Waldis Gf. 4, 60*). — **Ware** (engl. wär), f.; -s: Waare, f. Earthen-w.; Hard-w. ic. -house (haus). n. uv.; -s: Waaren-, Magazin-Haus. — **Warek**: f. Warec. — **Warefare** (engl. -fehr), n., uv.; -s: Kriegsdienst ic.: Das Border-w. (Grenzspharmuhieren). Kohl G. 2, 2. — **Waringer**, m., -s; uv.: f. Waräger. — **Wärong** (ind.), m., -s; -s: Krämer, Kaufmann. Ausd. 39, 1015a; f.; -s: Krambude. 1014b. — **Warosch** (slaw.), m., uv.; -i, -is: f. Grad 1: In den W.-is, den eig. Städten. Robert 2, 5; Der W., die eig. Polis. 122 ic.; vrlf.: Die kleinen bulgarischen Handelsstädte (W-i-ka). 182 ic.; Warisch. Sindou Walsh. 1, 195. — **Warran**: f. Waran. — **Warrant** (engl. wörrant), n., -s; -s: Garantie (f. d.), Berechtigung zu Etwas (vgl.: Ein Quo w-o gegen Stanton zu erwirken, d. h. ihm richterlich die Pflicht aufzulegen, zu zeigen, „auf welches Recht“ hin er das Amt des Kriegesekretärs be-

steht. Not. 3. 21, 133 ic.); amtliche Ermächtigung zu Etwas, nam. zur Verhaftung, Haftbefehl. — **-ed**, a.: garantiert; privilegiert; patentiert ic. — **Wäsche**: f. vache 3. — **Waffi**: 1) (ar.) m., -s; -s: Schüger, Patron, Vormund. — 2) n.: (in Guyana) ein Gift aus einer Zwiebel (Waffy-Gift). — **Water** (engl. wäter), n., -s; -s: Wasser: Die urspr. W.-Spinmaschine . . . so genannt, weil sie die erste durch Wasserkraft betriebene Spinnmaschine war. Karmach 1, 142, auch: W.-Maschine, vgl. Jenny ic.; W.-Closet, f. C.; W.-Cooler, f. C.; W.-proof [ruhig], n. (m.), -s; -s: wasser-dichte Zeuge, Röcke (Regenmäntel) u. —: Versen in Solden. Solon 2, 762; 3, 119; 240 ic.; W.-tight [steif], a.: wasserdicht. Grenz. 26, 4, 297; W.-Twist, f. T. ic. — **Walt-ieren**, tr.: W. (aus-w.), mit Watte füttern, auch übrt., f. Ss. -on (-öng), m., -s; -s: Kissen aus Watte, zur Körperaufpolsterung bei der Toilette verwendet. — **Wälund** (nord. Myth.), m., -s; 0: W., W-er, Wölund, der Vulkan [berühmter Schwiedes-künstler] des nord. Alterthums. Moehnik Tr. 118; Von Nordens Vulkan, dem hintenden W. 15; Ein schön W-er-Werk 46; in deutscher Form: Wieland. Simrook Tr. 20; 68; Myth. 469 ic. — **Wewonai** (fischw.), f.; -s: f. Wbitypoorwill. — **Weg** (engl. wē), m., -s; -s: Weg, f. High-W. — **Weg-nangs**, pl.: chin. Schauspiele m. Tanz.

We (hebr.): und: W. Adar, f. I. Ab 1. — **Weald**: f. Clay. — **Weaving** (engl. wöw-), n.: das Weben: W.-room [ruhig], Webezimmer ic. — **Webster**, m., -(e)s; 0: f. Aluminit. — **Wedabi**(t): f. Wahabi. — **Wed**: f. Wadi. — **Wedare**: f. Weda ic. — **Wedding** (engl. wē-), n., -s; -s: Hochzeit: W.-dress (Brautkleid) . . .; w.-cap (Braut-mütze). Kohl G. 2, 156 ic. — **Wedg(e)wood** (engl. wēdʒwūdd): berühmter Fabrikant v. Tonwaaren († 1795). Danach: W. (n.). Karmach M. 2, 913; W.-Porcellan (Salke Gfch. d. mod. Gfchm. 353), Art seines Steingut (vgl. Kohl G. 1, 89); Gesundheitsgeschirre u. W.-s-Niederlagen. Gushow 3, 1, 229 ic., f. auch Pyrometer. — **Wedka**, n., -s; -s: in Galizien = Wodka (f. d.). Not. 3. 23, 295. — **Wedro** (ruß.), n., -s; -s: Eimer (Flüssigkeits-maß), ferrumpiert: Wedro. Zukunft 1, 50, vgl. volln. Wädre. — **Wega**: f. Vega 2. — **Wëjak**, m., -s; -s: f. Betan 1. — **Wekil** (ar.), m., -s; -s: „Stellvertreter“, als Titel verschiedner Aemter, f. Petermann Dr. 1, 30; 110; 351; 2, 31; 222; 465 (= Ser-geant; W.-Wafchi, erster. ebd.); Hammer 10, 376 (Unterleutnant, Mulassim W-i u. Viceterorale, On-baschi W-i. 702; Der 2te Hauptmann, Jüsbaschi W-i. 703), vgl.: Bilmkalet ic.; Wetjilen: Stellvertreter türk. Seerührer; Adjutanten. Gerhard W. 2, 307 ic. — **Welajet** (ar. ic.), n., -s; -s (vgl. Welt): 1) Heiligf. Rosenkranz Gfch. 386. — 2) Regierungsbezirk, Gouvernement ic., vgl.: Die Eintheilung des türk. Reichs in Wilajets. Not. 3. 20, 267; 21, 275; Als Generalgouverneur des Wilajets. 534; Das Willajetk. Ponquoille 1, 2, 226 ic.;

Serbien . . , türk.: Erb-Wilajeti. Gerhard W. 2, 253 ic. — **Welf**, m., -en; -en: (f. Ss.) W-en, Guelphen, Gegner der Bibbelinen (f. d. u. Fortbild.): Guelphenum. Monath. 1, 142a. — **Wel-i**, -y (ar.): 1) m., -s; -s (vgl. Welajet; Mellare.): a) mahomedanischer Heiliger. Lindner Schop. 39; Petermann Dr. 1, 54; 72; 2, 150; 268 ic. — b) türk. Generalgouverneur. Notz. 20, 124 ic. (f. Walf). — 2) n., -s; -s: (f. 1a) Grab, Denkmal eines Heiligen. Lutter Bal. 7; 240; Das W., welches man für die Grabstätte [Joseph's] ausgiebt. 265; 268 ic., vgl. Marabou. — **Welihoi** (russ.), a.: groß, f. Besd ic. — **Well** (engl. wv-): 1) adv.: wohl. — 2) n., -s; -s: Quelle, z. B. v. Petroleum. Gerhäuser Meis. 1, 52 ff.; In sog. flowing [fließen, fließend] w-s. 55; Overflowing w-s [arteisige Brunnen]. Oken 1, 683. — **Wellingtonia**, f. [§ 24, 1]; -e, f.; -n: ein kaliforn. Riesentann (vgl. Mammut). — **Wélwele** (ar.), f.; -s: Klagefrau. Moger 2, 151³⁵. — **Wendidad**: f. Bend ic. — **Wenloch** (engl. wv-): Stadt in England; dazu: W.-Formationen; Ralf ic. Bürgermeister Gsch. 225 ff.; Globus 7, 152b. — **Werb-a** (russ.), f.; -ü: Sahweide (f. Werst 4 Ss.); W.; Diterpalmen (f. Balm 2c). — **wei**, a.: zur Palmwoche gehörig: Am W.-Sabbota (dem Palmsonnabend). Kohl Pet. 2, 186 ic. — **Werschók**, m., n., -s; -s, uv.: f. Wersch (vgl. Päters). — **Wérs** (russ.), f.; -en (m. Goltzi Nord 119): die russ. Meile (= 1300 Arschinen): Auf der 14ten Werst [von Petersburg]. Kohl Pet. 2, 279; Diese granitnen W.-Pfähle [Meilensteine]. ebd.; Quadrat-W. Dienerl. 48, 312 ic. — **Werwar**, m., -s; -s: f. Gader (Weswas. Petermann Dr. 2, 247). — **Wesir** (ar., -), m., -(e)s; -e, (-s): W., Wes(s)ir, Bezirk, Wüstr ic. — auch mit W statt W — „Geschäfts-träger“ des Sultans, Titel der oriental. Minister, Staatsräthe ic. (Pascha von 3 Reischweifen): Groß-W. (f. Sadr-i-Nam) ic.; Der Pascha-Wessier, d. h. das Oberhaupt aller Paschas. Kober 2, 192 ic. Dazu: Das Wessier-ut v. Bulgarien. 214; 64 ic. = W.-Stelle, Würde ic., vgl.: Die Wessier-schaft. Olearius Baumg. 5a ic.; Den „groß-wessierellen“ Posten. Notz. 22, 117 ic. — **Wesnánka** (russ.), f.; -s: Frühlings-Feier, Tanz. — **Wesse**, f.; -n: f. Ss. — **Weswas**: f. Werwar. — **Wesil**: f. Wesil. — **Wétsch-a**, -e (russ.), f.; (-s): Volksversammlung; die solche zusammenberufende Glocke (in Nowgorod): W.-Glocke. Kohl Pet. 1, 148; Notz. 20, 197 ic. — **Wey** (engl. wv), n., -s; -s: ein Hohlmaß (= Tun); ein Wollgewicht ($\frac{1}{24}$ Loth) ic. — **Weymouth** (engl. wemeth): Stadt an der „Mündung des Wey“; danach: Lord W. u. nach diesem: W.-Büchse, Kiefer (Pinus strobus). — **Weyr**: f. Weyr.

Whang-Yang: f. Gungf 2. — **Wharfinger**: f. Coal-w. — **Whig** (engl. hwiga), m., -s; -s: Gegenpartei der Tories (f. d., auch Federalist), etwa = Liberaler ic.: W.-Ministerium) ic. Dazu: Das W.-thum. . . W-(g)ismus. Ed. Schmann Del. Helt.

1, 69 ic.; Die w-giftigen Grundfüße. Notz. 20, 467 ic. — **Whim** (engl. hwinn), m., -s; -s: Absonderlich., Seltens., schnurrige Eigenheit, schnurriger Einsfall ic. — **Whim** (-pistill), a.: seltsam, schnurrig ic., voller whims (f. nam. G. 22, 57). — **Whin** (engl. hwinn), n., -s; 0: Stachginfer (f. Furze). — **Whone** (-Rohn), m., -s; -s: Basalt. — **Whip** (engl. hwipp), m., -s; -s: 1) f. Savafeu. — 2) „Ginpeitscher“ (f. d. Ss.) im Parla-ment. Notz. 21, 504 ic., gw.: Whipper-in (urspr. weidm.: Hundeführer, f. Zoller Kenn. 116), vgl. Patronage, Sekretär. — **Whip**, m., -s; -s: 1) Maschine zum Auflockern u. erstem Reinigen der Baumwolle f. des Willow (f. d.). — 2) W(-in), f. Whip 2. — **Whipwill** (-pügrwill), m., -s, (-ens), -s: ein nach seinem Ruf benannter Vogel, Caprimulgus virginianus, vgl.: Die Wamona assa hört er. | hörte W-ens Kagen. Freiligrath S. 74; 84 ic. — **Whisker** (engl. hw-), m., -s; -s: Schnurbart. — **Whisk** (-ey) (engl. hwisti), m., -s; -s, -ies: 1) (o. Wz.) Kornbranntwein: W., a. den Engländern korumpiert aus dem irischen Uisge-beatha (aqua vitae) ic. Rodenig Jus. Heil. 1, 320 (vgl. Aquavit; Brandy; Pothin; Schibbin); Ein Genthlofer oder W.-schov [schovv]. Gerhäuser M. 1, 205 ic.; W.-Punsch; Whisky ic. — 2) fabriolettartiges Fußwerk mit hohen Gestell („Wiski“ Piffa Br. 10, 57). — **Whist** (engl. hw-), n. (m.), -s; -s: 1) ein Kartenpiel unter 2 Paaren, f. Alvenleben 626 ff. (vgl. Short-w.; Robber; Trick ic.): W.-Karten; -Partie; -Partie; -Spiel ic. — **White** (engl. hwit), a.: weiß, f. als Ggß black; coloured, z. B.: W.-bait [schit], Art Fisch, Breitling (vgl. Salon 2, 639); W. boys, f. right 1; W. cottons, ungefärbte Baumwollgewebe; W. lies [leis], f. L.; W. metal [met'l], eine Legierung (f. Kormorsch 3, 685).

Widra, m., -s; -s: f. Wedro. — **Wichser** (wirje), m., -s; -s: (hursch.) Stiefelwichser. — **Widar** (nord. Myth.), m., -s; 0: W., ein Sohn Odins, er schwieg beständig. Mohnike Tr. 118; 68; Simrod Myth. 302 ic. — **Wide-awake** (engl. weidawet), m., -s; -s: breitkrämpiger Hut. Dion Am. 366. — **Widow** (engl. widdo), f.; -s: Wittwe. — **Widuschaka** (frc.), m., -s; -s: die lustige Person (Hofnar) in ind. Dramen. Götter Urv. 91, vgl. Wischambha. Rosenkranz Pösch. 91; 597. — **Wigrid** (nord. Myth.), f.; 0: große Ebne, als Kampfsplatz am Tage Ragnarök. Mohnike Tr. 118; 110; Simrod Myth. 158. — **Wigwam**, m., n., -s; -s: Indianerhütte. — **Wiking** (alt-nord.), m., -s; -e, -er: See-Held, (= Räuber): W-er-Balk [auf Balken eingeschnittene Gesetze]. Mohnike Tr. 80; -Fährten; -Rüge ic. — **Wil-a** (serb.), f.; -s; -s, -en: Art Nymphen, übermensche-liche, weiß. Wesen, f. Gerhard W. 2, 308 ff.; Kober 1, 80; Catz 1, 271 ic. — **Willis** (ungar.), f.; uv.: Die See, die W., den schönen Lustgeist. Meißner Sanf. 4, 71; Der Tanz der W. Gartenl. 16, 415a ic., f. Gerhard W. 2, 310 ic. — **Willow** (engl. willo), m., -s; -s: (f. Ss.) der Zaufeler

zum Lockern u. Reinigen der Baumwolle, vgl. Devil; Whipper 1. — **Wilton** (engl. wɪlɪn): Ortsname, dazu: **W.**-carpets, Teppiche, **W.**-blüsch-T. — **Wingchester** (engl. wɪŋtʃɪʃ-): Ortsname; auch m. = **W.**-Gemein. **Nat.** 3. 20, 249. — **Windka**, f.; —s: (in Sibirien) kleines Boct. **Grube** G. 1, 28. — **Wingolf** (altnord. Wynth.), n., -s; 0: **W.**, Saal der Göttinnen in Walhall, auch gemeinschaftl. Festsaal der Götter u. Göttinnen. **Mohnke** Dr. 118; 34 (vgl. Simil); bei **Al. Od.** 1, 5 ff. als Tempel der Freunde; danach Name eines fremden Studentenvereins (**W.**-iän er, m., -s; uv.; **W.**-it, m., -en, (-s); -en: Mitglied dieses Vereins). — **Wingthor**: s. **Thor**. — **Winkeltier**, m., (-e)s; -e: (am Rhein) Würzkrämer. **Volks.** 18, 178. — **Winsche**, f.; -s: s. **Gusfe**. — **Wisch** (fr.), m.: Das Volk hieß (in der ältesten Zeit) „Wisch“, der selbstgewählte Fürst „Wischrati“. **Kostenkrans** **W.** Gsch. 64. — **Wischkamba**: s. **Wischkafa**. — **Wischnu** (fr.), m., -s; 0: der „Erhalter“ im Trimurti (s. d. u. **Avatar**). Dazu: **W.**-ismus, m.: die Lehre vom **W.** **D.** **Mus.** 15, 2, 612; **Kostenkrans** **W.** Gsch. 71; **W.**-it, m., -en, (-s); -en: Gläubiger des **W.**-iänus. **ebd.** — **Wischpali**, m., -s; -s: s. **Wisch**. — **Wischtonwisch** (wischtonwisch), m., uv.; -s: s. **Vertriebsämter**. — **Wisch(e)r**: s. **Wesir**. — **Wiski**: s. **Wische** 2. — **Wismuth**, n., m., (-e)s; 0: s. **Wismuth** (ss.). — **Wisk**: 1) s. **Wis** 1. — 2) (ar.) Nil-Gans. — **Wit** (engl. wɪt-), m., -s; -s: **Wigling**. — **Witherit**, m., (-e)s; 0: ein Mineral, kohlenaurer Baryt. — **Witline** (voln.), f.; -n: flechtartiges Fahrzeug mit schrägem Bretterdach (Strufe, s. d., vgl. **Woidak**; **Hilje**). **Nat.** 3. 21, 105 u.

Wjentschani (ferb.): s. **Rum II** 1. — **Wjeschlika** (ferb.), f.; -s: Art weißl. **Cnem** ed. **Unhelkin**. **Robert** 2, 47. — **Wjüg-a** (ruß.), f.; -s, -en: Schneefurm. **Kohl** **Südr.** 1, 28; 2, 89 ff.; 210 (vgl. **Samet**).

Wladik-a (slaw.), m., -s; -s; -e, m., -n; -n: (s. **Patja**) Wie damals die Kinder nach dem Tode ihres Vaters ihr Erbe ungeteilt ließen u. sich zur Verwaltung desselben aus ihrer Mitte einen Wladiken erwählten, so geschah es auch zuw., daß die Landesfinder zur Verwaltung des Landes gleichsam einen Wladiken des Landes wählten, der dann ihr Fürst war (in **Wöhmen**). **Süster** **Wit.** 1, 165; **Wit** **Wladiken** | . . . mit des Landes Herr'n [Reim: ischiden]. **Frankl** **Prim.** 9; 21 (Reim: uiden) u., vgl.: **Der** **Wladika** . . . das Kirchen- und Staatsoberhaupt (der **Montenegriner**). **Robert** 1, 71; 76; 95; 104; „**Heiliger Herr**“, **sveti** **vladika**. 135; **Orchard** **W.** 2, 262 u. — **Wlam**: s. **Wolkrastow**. — **Wlak**, m., -s; uv.: Ihre (der **Montenegriner**) Regierung, welche aus 12 **W.**-n oder Bevollmächtigten u. aus 6 Staveschinnen bestand. **Robert** 1, 123. — **Wlasknei** (tschsch.), pl.: in **Wöhmen**, die tschschischen Patrioten. — **Wlōka** (voln.), f.; -s: ein Feldmaß (30 Morgen).

Wōbo, m., -s; -s: Art abessin. Tiger. **Drehm** **Hab.** 107 ff. — **Wōd-a** (slaw.): 1) m., -s; -s; -s; -s: Die **Wojaren** (s. d.). . . Unter ihnen zeichnen sich

. . . aus die **Wodni** (die Fürsten . . . v. wōditj, führen) u. v. ihnen ist dann wieder der größte der **Wojewoda**, der Kriegsführer, Herzog. **Kohl** **Südr.** 2, 44; = **Hofredar** (s. d.) der **Walachei**. **Murhard** **Konst.** 1, 226 ff.; 2, 58. — 2) f.; -s: **Wasser**, vgl.: **W.** **Defka**, **Quelle**. **Globus** 7, 163a u., s. **Wetta**. — **Wodan**, m., -s; (-s): s. **Odin**; dazu: **W.**-s-Tag (s. **Schükling** **Verst.** **W.** 1, 491), engl. **Wednesday** [**W.** **Wednes**], **Ritwoch**; auch **W.**, Name für **Reise** (**Spielhagen** **Hamn.** 2, 135), **Jagd** **Hunde** (**Braker** **Kabb.** 1, 1, 176) u. — **Wōd-ſka** (slaw.), f.; -s: s. **Weda** 2. -ka, f. (m., -s); -s; -ki, m., -s; -s: gekrautes **Wasser**, **Schnaps**, s. **Garella** u.: **Rumka** **W.**-i; **Pa** **W.**-a (**W.**-u) = **Trinkgeld**; auch: **Wut** (m. **Sartent.** 15, 742a u.), **Punsch** (**Spielhagen** **Br.** 5, 187). — **Wōlōk** (ruß.), m., -s; -s: **Filz**, z. **B.** aus **Kuhhaaren**. **Kohl** **Südr.** 1, 8; 262; 2, 233. — **Wōlō**, **Wōpō**, **Wōjt** (ruß., poln.): **Dorf** **richter**. **Nat.** 3. 22, 309; **Volks.** 16, 164; 17, 89 u. — **Woiwōd** (slaw.), m., -en, (-s); -en: **W.** (-v. **Sch.** 666a; 668a; 670a u.), **W.**-e, **Woj(e)**-wōd (-a, -e), **Kriegsführer** (s. **Weda** 1; **Sajja**, vgl. **Orchard**), auch **Titel** der früheren poln. **Statthalter** in den **Landchaften** (**W.**-schafien); in **Serbien** z. **B.** auch der **Führer** eines **Hochzeitzugs** (**Orchard** **W.** 3, 311 u.). -schafst, f.; -en: **Amt**, **Bezirk** eines **Woiwoden**. **Globus** 7, 193b u. — **Wōkele**, m., -s; -s: der **schwarzrückige** **Schafal**. **Drehm** **Hab.** 117, vgl. **Wafchem**. — **Wōkije** (ferb.), m., -s; -s, uv.: ein **Gewicht** (**Datsje**). **Petermann** **Dr.** 2, 309. — **Wōl-a**, f.; -en: s. **Wōlura**. — **Wōlfram**: s. **Wōlik** (türk.), n., -s; -s: **kleiner** **Sinnmacher** zur **Rüstenfahrt**. — **Wollastonit**, m., (-e)s; (-e): **Tafelspat**. **Natur** 16, 304a; 262b u. — **Wolost** (ruß.), f.; -e: **Untsbezirk** u. **Globus** 8, 117b; Die **W.**-Behörden setzen sich aus der **W.**-Versammlung, dem **W.**-Ältesten (**Starſchina**) u. dem **W.**-Gericht zusammen. **Orschb.** 25, 2, 236 u. — **Wōlōnd**: s. **Waulund**. — **Wōlōnka** (ruß.), f.; -s: **Wundelsack**. — **Wōlōspu**: s. **Wōl** u. — **Wolver-ēne**, -tne, f.; -n: -in, -ing, m., (-e)s; -e, -s: s. **Garcosou**. — **Wōmbat**, m., -s; -s: s. **Phakelomrs**. — **Wōmmera**, m., -s; -s: **Wurst** der **Australier**. **Ausd.** 38, 1123b (**Wemera** **D.** **Mus.** 16, 1, 771; **W.** **ammera**. **Globus** 4, 241a), vgl. **Wakto**. — **Wood** (engl. wūd), n., -s; -s: **Wald**, **Holz**, s. **Cotton**-**W.** u.; **W.**-house [-lauf], „**Holzhaus**“, s. **Comijon**; **W.**-shock [-schock], s. **Fisher** 1; **Befan** 1 u. — **Wool** (engl. wūl), f.; -s: **Wolle**: **W.**-cord, **Art** gestreiftes **Wollengewebe**, zu **Beinfleibern** u.; **W.**-staplers [-stapler], **Wollniederlagebeißer**. **Kohl** **G.** 2, 132 u. -en, a.: **wollen**: Die **W.**-weavers [**W.** **Wollweber**]. 1, 77; **W.**-cloth (stōth), **Tuch** u. — **Wooß** (engl. wūß), m., uv.; 0: **indischer** **Gußstahl**, s. **Karmatsch** 3, 349, vgl.: **W.** **Wuguhl**. **Gumbold** **R.** 2, 159. — **Wooōdel**, m., -s; 0: s. **Kaschumpa**. — **Worch** (engl. wōrt), n., -s; -s: **Werk**, **Arbeit**, s. **Pot**; printing-w. u. **W.**-house (bau), **Arbeitsbau**. **Sartent.** 16, 203b; **Kohl** **G.** 1, 42 ff.; **Werk** **haus**, **Fabrik**. **S2** u.; -man, **M.**: -men, **Hand**

arbeiter. 21; 79 *ic.*; -shop [schopp], Werkstätte. 22 *ic.* -ing, *a.*: arbeitend; *n.*: das Arbeiten *ic.* — **Worship** (engl. *wɔːrʃɪp*), *n.*, -s; -s: Anbetung (Kult). *Isaiah Par.* 1, 81. — **Worsted** (engl. *wɔːrsted*), *a.*: aus Kammwolle gefertigt, sie betreffend *ic.*: *W.* goods [gubds], Kammwollzeuge *ic.* — **Worth-p** (engl. *wɔːrðp*), *a.*; *m.*, -s; -s: würdig; ein würdiger, verdienstvoller Mann. *Kohl G.* 2, 232; *Paracelsus verdient . .* einen Platz unter den *Worthies* des 16. *Jahrh.* *W.* 36, 8. — **Wosk-ós** (ugr.), *m.*, *uv.*; -i: *Hirt*, *f.* *Wotschar*. — **Wosmerik**, *m.*: *f.* *Päterik*. — **Wósne** (pers.), *n.*: ein Gewicht. — **Wothlypny**, *n.*, -(e)s; -e: (nach dem *Erfinder Wothly*) ein mit *Uran u.* Silberfalz hergestelltes *Lichtbild*, *f.* *Ausd.* 38, 669a, *vgl.* *Daguerrotyp u.* *Fortbild*. — **Wotschar** (slaw.), *m.*, -s; -s, -e: *Die „Woskos“ od. „Wotschar“, der griechisch-slawische Hirt. Ekbert* 1, 22. — **Would** (engl. *wuːd*), *v.*: *wollte, möchte*; *W.-be* [bɪ], „möchte sein“, als *Bstw.* zur *Bez.* *Jemandes*, der gern das *Genannte* wäre, *z. B.*: *Allüren eines W.-be-Aristokraten. Grenz* 25, 4, 372 *ic.*

Wrach: *f.* *Andras*. — **Wrach** *ic.*: *f.* *ss.* — **Wrangler** (engl. *wɪŋɡlɚ*), *m.*, -s; -s: *Streiter* *ic.*

(*f.* *wrangeln, ss.*): *Die offizielle Bez. des Glücklichen, dem diese [die erste] Genfur zu Theil wird, ist Senior (f. d.) W. Na3. 22, 52.* — **Wräpper** (engl. *r-*), *m.*, -s; -s: *Flanellstück* *ic.* zum *Umwickeln* der *Füße* (in den *Schuhen* *ic.*). *Ausd.* 39, 1165a. — **Wrädo**: *f.* *Wetro*. — **Wräder** (engl. *r-*), *m.*, -s; -s: *Strandräuber*. — **Wren** (engl. *rɛnn*), *f.* (*m.*, -s); -s: *Zaunkönig*. — **Writ** (engl. *rit*), *n.*, *m.*, -s; -s: *Schrift*; *amtlicher Erlass*, *z. B.*: *Der W., d. h. die Wahlausfreibung. Salon* 3, 614 *ic.* — **er** (*rɛit'v*), *m.*, -s; -s: *Schreiber* *ic.*, *f.* auch *Manyfold-w.* — **Wroholak**: *f.* *Wampr*. — **Wrlák** (böhm. *wert-*), *m.*, -s; -s: „*Bohrer*“, *Art Lanz.* *Grube Gh.* 1, 98.

Wüchtel (böhm.), *f.*; -n: (*f.* *Buchtel*) *Holtri Gh.* 2, 19. — **Wuipolótsch**, *m.*: *f.* *Rutwina*. — **Wu(d)hodlak**, *m.*: *f.* *Wampr*. — **Wulock**, *m.*, -s; -s: *Orang-Utang*. — **Wuóll-e**, *m.*, -s; -eh: *f.* *Zeitart*. — **Wuotan**, *m.*: *f.* *Obhin*. — **Wuráli**, *n.*, -s; 0: = *Curate (f. d.)*, *vgl.*: *Das Wurära gisf. Ausd.* 38, 835b. — **Wustani** (türk.), *n.*, -s; -s, -a: *f.* *Burani*. — **Wülki**: *f.* *Worka*. — **Wup**: *f.* *Woop*. — **Wyborné**: *f.* *Wyberne*. — **Wychuchol** (russ.), *m.*, -s; -s: *f.* *Desman*.

X

X: 1) als *Buchst.* (*spr. íks*). *Sofern* der *große lat. Buchst.* dieselbe *Form (X)* hat wie das *gr. Chi (f. d. 2, vgl. die Abkürz. Xt. = Christus)*, *galt* im *Spanischen* früher (jetzt *gw. durch 3 ersetzt*) **X** für einen dem „*ch*“ ähnl. *Laut.* — 2) *Als röm. Zahlzeichen = 10.* *Dazu: Ein X für ein U (= V, f. d. 2) machen.* — 3) *Algebr.* (*vgl. A 4*) *Bez.* der *ersten unbekanntn Größe* (wie *y, z, der 2. u. 3.*); auch *verallgemeint*, *f. ss.* — 4) *Abkürz.*: **Xr.** = *Kreuz* (*sofern* das *X* die *Form* eines *Kreuzes* hat); **Xt.** (*f. 1*) = *Christus*.

Xaca, *m.*, -s; 0: *ein Gott der Japaner (f. Xaco)*. — **Xacára** (*span. ch-*), *f.*; -s: *Rothwälfch-Romanze, f. Rosenkranz Wösch. 588; auch: Tanz dazu.* — **Xáco**, *m.*, -s; -s: *japan. Oberbunze (f. Xaca)*. — **Xándorphiha** (*gr.*), *f.*; -s: *Lausen-geige*, — *ein wenig übliches Tonwerkzeug.* — **Xánth-e** (*gr.*), *f.*; -n: *f. Hora 3.* — **in**, *n.*, -(e)s; 0: *harnige Säure; f. auch: Rhanno-X.*; *X.-Spat*, (*wachsgelbes*) *Scheelbleierz* *ic.* — **ippe**, *f.*; -s, -nā; -n: *weibl. Eigenn.* (*entsprechend männl. Xanthippos*); *bes. die Gattin des Sokrates*; *danach* *schw. Bez.* eines *bösen Schweißs*: *Xanthipp-e* *haft* (*Orient. 14, 256b*), *-isch*, *a.*; *-isieren*, *intr.* (*haben*), *tr.*: *eine X. sein*; *als X. den Mann* *quälen* *ic.* — **ium**, *n.*, -s; -ien [§ 24, 2, n.]: *Äst.*, *Kropfflette.* — **orrhannin**, *n.*, -(e)s; 0: *f. Rhannoranthin.* — **órylon**, *n.*, -s; la [§ 24, 2, n.]: *Gelbholz*, *vgl. Dorylyum*. — **Xarob**, *m.*, -s; -s: *Münze* in *Tez* = $\frac{1}{20}$ *Miskal.*

— **Xebōque**: *f.* *Schebecke*. — **Xen-áge** (*gr.*), *m.*, -n; -n: „*Führer der Fremden*“, — *der Bundes-truppen* (*bei* den *Spartanern*). *Käflow gr.* 98. — **elastie**, *f.*; -(e)n: *Fremdenvertreibung*. — **ial**, *a.*: *auf die Xenien bezügl.* *Cerwinus Hist.* 6, 457. — **ion**, (-ium), *n.*, -s; -ien [§ 24, 2, n.]: *Gast-geschenk. Salmacianer GzB. 1, 84* *ic.* (*vgl. Xorophoreta*); *bes. in Mz.*: *Art Sinngedichte*, — *beim Römer Martial*; *dann* im *Schiller'schen Mufen-almanach v. 1797* *ic.*, *f.*: *Römische u. deutsche Xenien*: *Statt* *Gastgaben*, *den Freunden* *gesandt v. dem röm. Dichter*, | *wurden* in *Deutschland* *wie* *Pillen*, *dem Feinde* *gereicht*. *Xenien der Eigenw.* 111; *Sahme Xenien. G.* 3, 45 ff., *im* *Ogß* *der „wilden“*, *f. 92*; *Xenien-schreiber. Daus.* 16, 1, 167, *vgl.*: *Die Xenio-pyloren. Södeke Gr.* 892 (h). — **ios**, -ius, *m.* [§ 24, 2]: *der* *Vastliche*, — *Beiname* *des Zeus*. *G.* 1, 229 *ic.* — **odochium**, *n.*, -s; -ien [§ 24, 2, n.]: *Räumlichf.* zur *Aufnahme v. Fremden*, *Gästen* (*Herberge, Hospital* *ic.*). — **odochus**, *m.* [§ 24, 2]: *Vorsteher* eines *Xenodochiums*. — **ographie**, *f.*; -(e)n: *Kunde fremden* (*ausländischen*) *Schriftenthums*. — **okratie**, *f.*; -(e)n: *Fremd(en)herrschaft*: *Xenokratische*, *a.*, *darauf bezügl.* — **omán**, *m.*: *ein für fremdländisches Wesen* *Schwärmender*, *f. Angloman u.* *Fortbild. ic.*, *ähnl.*: *Xenophil* *ic.* u. *als* *Ogß*: *Xenopyhag*, *-pyagie* (*od. -mistie*); *-pyob* *ic.* — **ösis**, *f.* [§ 24, 3, w.]: *Entfremdung*. — **otaphium**, *n.*, -s; -ien [§ 24, 2, n.]: *Genotaphium (f. d.)* eines

in der Fremde Gestorbenen u. — Xera-sin, -phin (port. scher-), m., -s; -s: ind. Münze, f. Enchyl. f. Kauf. 390b. — Xer-anthemum (gr.), n., -s; ma [§ 24, 2, n.]: f. Eternelle. — Xeraphium, n., -s; ten [§ 24, 2, n.]: trocknes Streupulver, gegen Ausschlag u. — asie, f.; -en; —asmus, m. [§ 24, 2]: Dürre, Vertrocknung, — nam. eine Krankheit der Haare. — Xer-es (-ez); (span. Xeres): Name spanischer Städte, z. B.: X. de la Frontera („an der Grenze“). Dazu: Der X.-Wein od. X. (Monatbl. 1, 322b), f. Scherz. — Xerif (sch-): f. Scherif 2. — Xer-ion (gr.), n., -s; —ia: äußerst trocknes Heilmittel. —öma, n., -s; —ta: trocknes Land (korrumpiert Scheröma); Trockenheit, z. B. der Augen u. —ometer, m., n., -s; uv.: Vorrichtung zum Maß des Gewichtsverlusts beim Trocknen, z. B. beim Konditionieren (f. d. 2a) der Seide u. —ophagie, f.; 0: Beschränkung der Nahrung auf Brot u. trockne Früchte. —ophthalmie, f.; -(e)n: trockne Augenentzündung, Xerophthalmus [§ 24, 2], auch: ein daran leidendes Auge. —ösis, f. [§ 24, 3, uv.]; —otes, f.; 0: Trockenheit, Vertrocknung u. (vgl. Xeroma). —ösisch, a.: austrocknend u. —otribie, f.; -(e)n; —otripsis, f. [§ 24, 3, uv.]: trockne Frottierung. — Xicara (span. ch-): f. Zicara. — Xinto: f. Sinto. — Xiph-tas (gr.), m., uv.; uv. [§ 24, 1]: Schwertsich, vgl. Callo. —ödisch, a.: schwertsichförmig. —odon, m., -s; —odonten: eine Gatt. Aneplothezen (f. d.). Darmreißer Gsch. 538. —ödisch, a.: xiphodisch. —

Xiröbu-no (ngr.), n., -s; zna: kahles Gebirge. Westermann 3, 389a. — Xoan-on (gr.), n., -s; za: Schnitzbild u.: Das alte X. der Göttin. Enyl 1, 316 u. — Xyl-obalsamum (gr.), n., -s; 0 [§ 24, 2, n.]: Holz des Balsambaums. —oglyph, m., -en, (-s); -en: Holzschnitzer, Holzbildbauer. w. 23, 116. Dazu: X-it, f.: Kunst des X-en; x-isch, a.: dazu gehörig u. —oglypt u.: = Xyloglyph. —ograph, m., -en, (-s); -en: Künstler, der Holz-Schnitte od. -Stiche fertigt. Dazu (vgl. Lithograph u.): X-ir, f.; -(e)n: Kunst des X-en (f. nam. Karmarsch W. 2, 262; 264) u.: Erzeugnis derselben [selten v. dem Defalkuieren (f. d.) auf Holz]; X-ieren, tr.: durch X-ie darstellen u.; X-isch, a.: auf X-ie bezügl., ihr gemäss u. —oidin, n., -(e)s; 0: (Chem.) ein Stoff, der z. B. aus Sägemehl durch Behandlung mit Salzpetersäure gewonnen wird. —oidisch, a.: holzähnlich, -artig —olatric, f.; -(e)n: Idolatrie (f. d.). —olög, m., -en, (-s); -en: Kenner der Holzarten. Dazu: X-ir, f.; x-isch, a. —öphagus, —öphthorus, m. [§ 24, 2]: „Holzzerstörer“, Ligniperda. —organon, —organum, n., -s; na [§ 24, 2, n.]: Strohriedel. — Xpiss (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Schaben. — Xpisma, n., -s; —ta [§ 24, 3, -tis]: Schabbel; Charvie. — Xpist-ärch, m., -en, (-s); -en: Aufseher des Xylus. —er, m., -s; uv. [§ 24, 3, -tris]: Schab-Glösen u. —icus, m. [§ 24, 2]: Kämpfer im Xylus. —os, m., uv.; —oi, —en; —us, m. [§ 24, 2]: f. Peridromie.



Y*) : (f. ss.) 1) als Buchst., mit der Bez. upstien (frz. i grec, d. h. griechisches I), vor Konsonanten = j (f. d.) lautend u., f. ss. Orth. 14 ff. — 2) (Algebra) f. X 3. — 3) Etwas v. der Form des gr. Buchst. (Y), z. B.: a) Wo die beiden Arme des Wallis ein Y machen. G. 14, 203 u., nam. so: ein Meeresarm bei Amsterdam (holl. het Y [v]) : Waren wir in dem Y angelangt u. erklärten Amsterdam. Junghuhn 5 u. — b) Richteisen der Glasgießer. — c) ein Falter mit einem Y auf dem Flügel (vgl. C 1). — d) Y-grec-Radeln, aiguilles [äglj] à l'y grec, Nähnadeln mit Y-förmiger Einferbung am Dhr. Kaarmarsch W. 1, 522 u. — 4) Abkürz. (chem.): Y = Yttrium.

Yächt: f. Nacht ss. — Yagoub: f. Tabib. — Yähni: f. Zabu u. ä. m. — Yahoo (jahu), m., -s; —s: in Sulliver's (f. d.) Meisen: Das Land der Honyhnhm's (f. d.), darin das Yäher herrscht u. der Urmensch, der widerlich-schmutzige Y., dient. Kenzel Dichtkr. 3, 188; w. 29, 113; 191; 30, 11 u. Dazu: Sie fleischt ihre langen, gelben Zähne noch allzu ursprünglich

h-haft. Spielhagen Hamn. 3, 76. — Yak: f. Zaf 2. — Yakos, m., uv.; 0: afrikan. Ausschlagkrankheit. — Yam; Yamahi: f. Zau u. — Yamse: f. Sun 1. — Yangen: f. Zangen. — Yankee (jänt), m., -s; —s: Spott od. Scherz-Bez. für die Nordamerikaner (f. Neumann An. 1, 73): Unter den Ratis, dem Y.-Vollblut. Salon 2, 691 u.; Eine Y-in geheiratet. Wortent. 15, 247b u.; So h-haft. Eushow 3, 2, 4 u.; Das Y-thum. Salon 2, 440; Globus 4, 83a u. auch m. engl. Bildung: Im Yankcedom [-dömm]. 6, 205a u. —doodle [-dub'l], n., m., -s; 0: das nordamerik. Nationallied. — Yard (engl. järd), n., -s; —s: 1) (vgl. Garten) auch m.: Hof: Der Minister Y. (der Hof des Münsters). Kohl G. 2, 85. — 2) (f. Geric), auch f. (m.): die engl. Elle: Das Normal-Y. Enchyl. f. Kauf. 525b. — Yarn (engl. jarn), n., -s; —s: Garn: Mixed (f. d.) y. u. — Yashma: f. Zeschne. — Yastro (japan.), m., -s; —s: ältere Grabdenkmäler. Globus 12, 261b. — Yassa; Yastagan; Yalf-i, -ü: f. Za u. — Yaws (jäs), n., uv.; 0: Luftpilze in Afrika, Westindien u. — Year (engl. jir), n., -s; —s: Jahr. —ling, m.,

*) Vgl. 3.

-8; -8: Fährling, 3. B. einjährige Fohlen. *Boller Kenn.* 45. — **Yehrem**: f. *Yehra*. — **Yembie**: bei *Hesse* ff. *Dienlein* (f. d.). — **Yendje** (türk.), f.; -8: *Wrautführerin*, f. *Zendjebute*, vgl. *Bula*. — **Yenadizze** (tschipp.), m., -8; -8: (f. *Zen* ic.). *Freitag* *H.* 143; 146; 211 ff.; 316. — **Yeo-man** (engl. jō-), m., -8; -8: *Lehngutbesitzer*, *Freibauer* ic.; *Mitglied* einer zumeist aus wohlhabenden *Pächtern* ic. gebildeten *Freiwilligen*; *Soldat* einer königl. *Leibgarde*, als *Wächter* des *Lagers* (Y. of the gard). — **Yemany**, f.: die *Gesamtheit* der *Yemen*. — **Yerba**: f. *Erbe*. — **Yes** (engl. jēš): ja. — **Yésca** (span.), f.; -8: *Zunter*; Y. de *hormigas*, *Amiesenzunter*, — von einer *Amiesenart* am *Amazonas* stammend. *Globus* 12, 39a. — **Yeur** (frz. id), pl. zu *œil* (f. d. u. 3). *B. Poudre*, *quate* ic.). — **Yfirklädi**, pl.: f. *Bemugelkädi*. — **Yggdrasil** (nord. Myth.), m., -8; 0: Das ganze *Weltgebäude* wird vorgestellt unter dem *Bilde* der *Fische* *Y. ic.* *Simrook Myth.* 35. — **Ylang-Ylang**, m., -8; -8: ein *Krautbaum* auf *Manila*: *Esprit* [-it] d'Y. *Garant.* 15, 608b, als *Odeur*. — **Ym-er**, -ir (nord. Myth.), m., -8; 0: *Name* v. *Niesen*. *Simrook Myth.* 306: *Der* *umwelt.* *Riese* *Omer* 15. — **Ynka**; **Yuli**: f. *Yn* ic. — **Yo**: 1)

(span. iō): ich; *Yō el Rēy*, ich, *der König*. — 2) (chin.) *Art Blöte*. — **Yokola**, n., -8; 0: *Fischbrot* der *Kamtschadalen*. — **Yönhe**, f.; -en: *Dschonte* (f. d.). — **Yörgan**: f. *Zorgan*. — **You** (engl. jū), *pron. pers.*: als *Anrede* = *Du* (*Ihr*, *Sie*); *Dir*; *Dich* ic. — **Yourouk**: f. *Yuruk*. — **Ypsil-öde** (gr.), f.; -n: *Etwas* in der *Form* eines *Y* (f. d. 3), *nam.* (*Anat.*) = *Kamtha* (f. d.) *Maht*. -on, n., -8; -8: f. *den* *Buchst.* *Y*. — **Yquem**, m., -8; 0: eine *Weinsorte*. *Kladderadass* 21, 92. — **Ysard**; **Ysop**: f. *Ys* ic. — **Yttrium**, n., -8; 0 [S 24, 2, n.]: ein *seltnes* *Metall*, die *Grundlage* der *Erde* (nach dem *ersten* *Fundort* *Ytterby*, in *Schweden*): *Chlor*; *Phosphor*; *Schwefel*-*Y. ic.*; *ferner* (als *Fosfile*): *Yttrio-Cerit* (*Oken* 1, 367); *Tantalit* (201, vgl. *Tantal*, *Mischmetz* 2, 2, 405) ic. — **Yufeni**: f. *Zuenfi*. — **Yugada** (span.), f.; -8: ein *Feldmaß* (*Zuchert*). — **Yucca**: f. *Zucca*. — **Yüng**: f. *Song*. — **Yürte**; f. *Zurte*. — **Yürük**, m., -8; -8: f. *Zürük*, auch: *Den* *nomadischen* *Türken*, *Yourouks*. *Monatbl.* 2, 385b. — **Yus**: f. *III*. *Zus*. — **Yvetot** (frz. iw'tō): ein *kleines* *Landgebiet*, das *doch* den *Namen* *Königreich* *führte*; daher *sprchw.*: *König* v. *Y.* (*W.* 31, 39) = *roi* [roä] d'Y.

3

3: f. X 3; als *Abkürz.* (chem.) *Zn*. = *Zincum*; *Zr*. = *Zirconium*.

Zaar ic.: f. *Zar* ic. — **Zab-aismus**; -ier: f. *Zab* ic. — **Zabra** (span. ic.), f.; -8: *Art* *kleiner* *Kriegsschiffe* (im 15.; 16. *Jahrh.*). *Bobrik* 746a. — **Zadruga** (slaw.), m., -8; -8: „*Freundschafts-*“, *Bundes-Gid*. *Exobert* 1, 53. — **Zadschal** (ar.-span.), n., -8; -8: *Art* *eigth.* *Klanggeticht*, f. *Schack* 2, 52; 124. — **Zaffer**, m., -8; 0: f. *Safflor* 2. — **Zaffetika**: *entstelt* aus *Asa* (f. d.) *foetida*. *G.* 28, 139. — **Zäffra** (span.), f.; 0: = *Zaffer*. — **Zagäic**, f.; n: f. *Sagaje*. — **Zagäl** (span.), m., -8; -8: *Burche* ic., — *nam.*: *Gehilfe* des *Mayerals*, *der* *neben* dem *Postwagen* *läuft*. *Dafiano* 138 ff. — **Zaguän** (span.), m., -8; -8: f. *Azaguan*. — **Zäim** (arab., türk.), m., -8; -8: 1) *Fürst*. — 2) f. *Siam* 2. — 3) *Seherge*. — **Zäim-o** (it.), m., -8; -i: *Hirtenspäthe*; *Ziegenfchlauch*. *Orgerosius* *Kors.* 1, 120. — **Zälmer** (jüd.), m., -8; *uv.*: *Kreuzer*, f. *Zs*. — **Zälöl**, m., -(e)8; -e: f. *Solota*. — **Zamaeüca**, f.; -8: (in *Genabov* ic.) *Art* *Tanz*, *Globus* 12, 357b. — **Zamarügol-o** (it.), m., -8; -i: f. *Pelikan* 4. — **Zämb-a** (span.), f.; -8; -en: *weibl.* (wie *Zambo*, *Zembo*, *männl.*) *Kind* v. *Indianer*: u. *Neger-Eltern*. *Grenz.* 24, 1, 231. — **-äiga**, f.; -8; (gen); -äigo, m., -8; -8, (gen): *Kind* v. *Indianer*: u. *Zamba-Eltern*. -o, m., -8; -8; -en:

f. *Zamba*; *Zambo*. — **Zamböni**, m.: *Name*. *Dazu*: 3-fche [*trockne* *galvanische*] *Säule*. — **Zämbra** (span.), f.; -8: *nächtl.* *Fest* mit *Tanz*, *Ball*, *Kostenkranz* *Pösch.* 535; *Schack* 2, 140; 312. — **Zämbuch**, m., -8; -8: *Art* *kleiner* *Rüstenfahrzeuge* der *ostafrik.* *Küste*. *Bobrik* 746a. — **Zämindar**: f. *Zemindar*. — **Zänana** (pers.), f.; -8: *Frauentemmel* (vgl. *Harem*, *Zenana*, *Diron* *Am.* 263). — **Zanella**, f.; -8: *Art* *Zengstöff.* *Wald.* 22, 180. — **Zan-endo** (span.), m., -8; -8: 3. *heißt* der *Keole* *versch.* *Arten* der *Stechmücken* der *Gattung* *Culex*, *Simulium* ic. *Grenz.* 24, 1, 317 ff. (f. *Mosquito* ic.). -eüdo, m., -8; -8: *Art* *langbeiniger* *Mücken*, *Schnake*. *Globus* 5, 245b ic., f. *Zanzara* ic. — **Zänn-éscö** (it.), a, m., -8; -ésci [-ti]: *Postenreißer*(isch). -ékta, f.; -ette: *Münze* in *Neapel* = $\frac{1}{2}$ *Karlin*. *Neumont* *Mard.* 1, 162 ic. -i, m., -8; *uv.*: *Der* *italiän.* *Name* für *diese* *Masken* [*der* *Volkskomödie*] ist *Z.*, *Zanneschi* v. dem *röm.* *Mimus* *Sannio* (f. d.) ic. *Kostenkranz* *Pösch.* 550: *Die* *beiden* *Z.*, *Harletin* u. *Stavin*. *Düringer* 625. — **Zanzar-a** (it.), f.; ze (-o, m., -8; -i): *Schnake*; *Wegen* die *bösen* *Zanzari* in *Muselinvorhänge* *eingehüllt*. *Guykow* 3, 8, 217, auch: *Zenzära*, *span.*: *Zenzälo* (vgl. *Zaneudo*). — **Zäp-a** (span.), f.; -8: *Art* *Tanz* (in *Venezuela* ic.). *Globus* 5, 244b; -ateado, m., -8; -8: ein *lebhafter*, *gw.* *nur* v. *einem* *Mädchen* *ausgeführter* *span.* *Tanz*, 11,

200a (Zapatear heißt, zu wiederholten Malen mit dem Fuß auf den Boden stampfen. vgl.), vgl.: Sie tanzt . . den Zapateo [in Peru]. 7, 290b. -atéro, m., -s; -s: Schußer, f. Pita 1 re. — Zapilota (span.), f.; -s: amerik. Maßgeißel (f. Urubu). Guckstube WRei. 2, 19; Die f. g. Z-s, carrion (f. d.) crow in den vereinigten Staaten. 25 re. — Zär (russ.), minder gut geschr.: Zaar od. Zsar od. nach fezt. Weiße Zsar, f. Ss. Dith. 917), m., -en, (-es); -en, (-e): Kaiser, nam. als Titel des russischen: Die alten "Gzare" von Moskau. Kallmerayer GfW. 1, 277; Zar. . . | sich einen "Zzar" genannt: sich einen "Gzaren". Guckstube Bugasch. 101 re., f. Ss. — Zaraqalles (span. -aljes), pl.: weite Beinkleider, Bluders-hosen re. Globus 7, 225b. — Zarandeo (span.), m., -s; -s: Art Tanz mit einer dem hin u. her bewegten "Siebe" ähnl. Bewegung. 9, 50a; 11, 159b re. — Zarathustra: f. Zoroaster. — Zärbal (ar.), n., -s; -s: das anstatt der verpönten Glocken die morgenländ. Christen zum Gottesdienst rufende Instrument (Klarinet re.). — Zärenthum, n., -(e)s; -(enthümer): Zarenreich, zarisches Kaiserthum. Kohl Südr. 2, 247 re., f. Ss. -erwisch, m., uv., -e, uv.: "Zarensohn", nam. der Erbprinz (Großfürst), vgl.: Dem Zepet. . . | der mir dem ehren "Gzar o wisch" (--) gebührt. Sch. 664a; 662a; 667a re. -ewna, f.; -s: Zaren-tochter. Ungenau f. Zarika (f. d.): Die künftige "Gzarenna" zu begrüßen. Guckstube Bug. 63. — Zärf: f. Zarf. — Zär-igrad (slaw.), n., -s; 0: "Kaiserstadt", d. i. Konstantinopel. Gerhard W. 2, 313; "Zsariograd". Kallmerayer GfW. 1, 12; 2, 105. -in, f.; -nen: Gattin des Zaren. -isch, a.: vgl. kaiserlich re. -ismus, m., uv.; 0: Zarenthum — u.: das ihm zu Grunde liegende System, Prinzip. 75; Gortent. 13, 632a re. -iha, f.; -s: Zarin: Steh auf, "Gzarika"! Dieser Platz ist nicht | für Euch, nicht für die "gzarische" Weltobte. Sch. 666a. -owilsh; f. Zarenwisch. -schwafz, f.; -(en): Zarenthum: Die v. den Sultanen zurückgelte bulgarische "Gzarschaft". Eubert 2, 165 [das Bulgarenreich] re. — Zarcillo (span. zharziljo), m., -s; -s: Ranke; Wandertilla beim Stiergefecht. Globus 4, 138b. — Zarcupe: f. Serape. — Zarzuela (span.), f.; -s: (f. Entremes) Die Z. . . , eine Gattung Lustspiele, die mit Gesängen vermischt sind re. Baltho 257 ff. — Zalou (saw), n., -s; -s: "hundert" Roules (f. d.), auf Madagaskar. — Zält-äre, f.; -n: ital. Flusfahrzeuge auf dem Po u. der Gtisch. Bobrik 591a. -era, f.; -ere: Holz; Floß. — Zäwa: f. Karar. — Zäwipz (ar.), f.; -s: Ginstetelei; Kloster; Armenhaus.

Zdravice: f. Zrawika.

Zea (gr.), f. [§ 24, 4]: eine Getreideart. — eig.: Svelt; aber (botan.): Z., Z. mais, Mais (f. d. II). — Zebaoth (hebr.), pl.: die Himmels-Heere, sScharen: Gott Z. [der Heerscharen]. — Zebadäus, m. [§ 24, 2]: bibl. Name (Maup. 10, 2 re.); scherzh. Bez. des männl. Glieds. Brand 359; Simplicianus 4, 223¹² re. — Zebra, n., -s; -s: (f. Ss.) ein afrikan. Thier des Pferdegeschlechts

mit abwechselnd weiß u. schwarzen Querstreifen: Der Z. s. Zure Kohlen. Freiligrath SW. 1, 155 re.; scherzh. v. Personen: Trifolor gestreifte Z-s. Seine 8, 26 (vgl.: Du stammst vom Z. vielleicht, die Haut, | sie ist gestreift bebräusht. 18, 30s); auch — nach der ähnl. Zeichnung — Z., Z. s. Schnecke, Bülla z.; Z. s. Diamant (Gortent. 16, 392b) od. s. Zink (BremMg. 40); s. Zisch; s. Manguste; s. Dpojium; s. Wolf; s. Zunge (od. s. Scholle) re. — Zebu, m., -s; -s: das gw. Rind in Indien. — Zedine, f.; -s: eine venetian., nam. noch im Orient übl. Goldmünze, f. Sequin. — Zeder re.: f. Get re. — Zedoär: f. Zimter. — Zeilanit, m., -(e)s; -e: f. Zeeonast. — Zelin, n., -(e)s; 0: ein im Mais (f. Zea) enthaltner Stoff. — Zek-e; -ial: f. Zek re. — Zekhal (ar.): Viehsteuer (in Algerien). Globus 6, 335b. — Zeklowog (russ.), m., -s; 11-8: Silberrubel. Enghel, f. Kauf. 650b. — Zel-o (it.), m.: Eifer, nam. (Wuf.): Con z., mit Eifer = zeloso. -öfis (gr.): das Eisern. -öi, m., -en, (-s); -en: (wüthender) Glaubenszeifer: Der finstere Dorf-Z-e. Kometer f. 2, 448 re. Dazu: Hör, was jüngst zelötet [v. einem Z-en gezeifert, gepretigt] ward. Gortent. 17, 655b; Z-enthum, n.: Weiße u. Thum eines Z-en. 15, 588a re.; Z-isch, a.: in der Weise v. Zeloten; Z-is mus, m.: Z-enthum re. -olypit, f.; 0: leitenchaftl. Eifer, nam.: Eiferucht (vgl. Jalonsie). — Zelötte: f. Zolota. — Zema (gr.), n., -s; -ta: Abiud. — Zemäitisch (litth.), a.: "nieder"-litthauisch. Na3. 21, 311. — Zembo, m., -s; -s: = Zamb-e. — Zemés: f. Ghemis u.: Gafen | der Zem's [Götter, der Indianer]. Kackeri Kol. 1, 239; 240 — Zemündär (pers.), m., -(e)s; -s, -e: Die Dörfer sind [in Indien] einem Z. od. Grundbarn untermath. Grube Gh. 2, 124; Westermann 3, 533b re.; 3. Zaminat. Sternb. 25, 3, 108. — Zémre, f.; -s: f. Saume. — Zémstro (russ.), f.; -s: Landschaft, Landtag, Provinzialvertretung. Na3. 20, 57; 61; 21, 147; Zukunft 1, 29 re. — Zemyna (litth. Myth.), f.; 0: Erdmutter. Na3. 21, 313. — Zemzem (ar.), m., -s; 0: heiliger Brunnen in Mecca. Austb. 38, 1036b; Globus 11, 305a; Grube Gh. 2, 162 ff. — Zenäna: f. Zanana. — Zénd, n., -s; 0: Z., Z. s. Sprache, f. Zehlemi; Zendavesta. — Zéndäl-e (it.), m., -s; -s, -i: Zindel (f. d. Ss.); auch Art Karpe der Venetianerinnen, f. G. 23, 45; In ihrem Zéndal gebüht. 55; Den Zéndel. Strachwitz 461 u. als eine Art Mantel: Zindal. Nicht W. 55. — Zendavesta, m., -s; f.; 0: die heil. Schrift der Perser (f. d. u. Weber; Zend; Avesta; Zoroaster): Die Z. besteht aus 5 Theilen: 1) Wenärid ad, d. i. das gegen die Däwas gefehne Wesch. . . ; 2) Zeschne [f. d.] . . ; 3) Wisperab, Häurter, d. h. vanezerische Anrufungen der Himmelsgeister re. . . ; 4) Siruz: 29 Tage, ein liturgischer Kalender; 5) Zeschts [f. d.] Sade: 97 Gebete zu himmlischen Wesen. Rosenkranz Wfisch. 114. — Zenith (ar., -), m., n., -(e)s; 0: (f. Ss.) Sternf.: Ughis zu Nadir (f. d.), s. Scheitelpunkt; auch übertr.; Gipfelpunkt re.: s. Schön über den Lebens-Z. hinaus. Kugel Wb.

Nat. 1, 33; Während Napoleon auf der Z. Höhe seiner Macht stand. Scherr W. 2, 321 u. — Zeno(n), m., -s; 0: f. Stoa, z. B.: Wie Z-no's strenge Schulerinnen. W. 3, 178 u. — Zenzä-lo (span.), m., -s; -s; -ra, f.; re: f. Banzara. — Zenzcr(-o), m., -s; -s; -s; -s: türk. Münze (Zindjerlo = Zerimahub, Altun, 3 1/2 Pfister. Enghl. f. Kauf. 264a). — Zentilth (gr.), m., -(e)s; -e: Gesteine, wasserhaltige kiesel-saure Doppelsalze, f. Baumst. Gsch. 68; Alkali-z. 195; Blätter-z. (Stilbit); Kalk-z. (Stofazit); Kalknatron-z. (Mesolith); Nadel-z.; Natron-z. (Natriolith); Strahl-z. (Desmin); Würfel-z. (Kubicit) u. — Zeph-pr (gr., -), m., -s; -e (u.; -s, -n): 1) (f. ss.) z. (3-oe, 3-us), Westwind, nam. Bez. eines sanften, lauen Winds; auch personif. (als Gott); zw. bildl.: So weht doch durch den ganzen Blumenstrauß ein leiser z. ebenso anmuthiger, feiner Ironie. Eick Tischl. 2, 84 u., f. 2. — 2) (f. 1): a) Bez. mancher Waarensorten als bes. leicht u. fein, z. B. der feinste Musselin, vgl. als Bism.: z. Schawls; Wolle u. — b) z. B. Name eines Schophunds. Auerbach Hdb. 3, 59 u. — c) eine Gatt. frz. Sol-daten in (od. aus) Afrika: Zuave, Turko, z., afrikanische Jäger. Kladderadatsch 20, 166a u. — prätten, pl.: Die Poeten erdichten viele kleine Zephyrwinde, die sie z. nennen. Kamler Myth. 157 u. — prhaft, -prisch, -prlich, a.: (f. ss.) in der Weise eines Zephyrs u. — pros, m., uv.; 0: f. Zephyr 1; auch z. B.: Daß wieder ihn Euros des z. Sturm zuwärt. V. Dd. 5, 332 u. — prus, m. [§ 24, 2]: Zephyrus. — Zepser u.: f. ss., vgl. Scepter. — Zerd-üschl, -üsch (-) : Zoroaster (f. d.). V. 25, 29 (-); 26, 347 (-) u., vgl.: Diese Zerdüschl, wie die Parss sich selbst nennen. Globus 12, 162a. — Zeribah (ar.), f.; -s: (in Arab., Sennar u.) Dornumzäunung u. — davon eingeschlossener Flüg. Globus 4, 3a; Grenz. 25, 3, 133. — Zerimahub, m., -s; -s: f. Mahub, Zenzel. — Zercal-o, m., -s; -s: f. Spiegel, f. libro d'oro. — Zéro (frz. f-), n., -s; -s: Null. — Zerüm-beth (verf.), m., -s; 0: wilder Ingwer. — Zesarew-a; -isch; -na: f. Cäsarwisch. — Zesis (gr.), f. [§ 24, 3, uv.]: das Sieden, Aufwallen. — Zest-ä, pl. [§ 24, 1]: warme Dampfbäder. — Zest-lufie, f.; -(e)n: helles Bad od. Baden. — Zet-ä, pl. [§ 24, 1]: = Zesis. — Zetetik (gr.), f.; 0: Sokratis (f. d., vgl.: Erotomatik, Geuristik). -isch, a.: der Zetetik gemäÙ. — Zeug-lodon (gr.), m., -s; -s, önten [§ 24, 3, öntis]: „Zochzahn“, ein vorverkl. Niesen-Wal, auch: Vasilofaurus (f. d.); Hydrarchus; Dorendon; Squalodon genannt, f. Dürmister Gsch. 525 ff.; Humboldt R. 2, 519. — za, n., -s; -s [§ 24, 3, n., -tis]: eine grammat. Figur („Zusammenziehung“, auch Synzeugenomen), wobei in einer Zusammenfassung ein — streng genommen — nicht zu allein Einzelnen, was so zusammengefaßt ist, passender Ausdruck gebraucht ist, f. ss. — mälich, a.: auf einem Zeugna beruhend u. — Zäus (gr. Myth.), m., uv.; (uv.): = 1) Jupiter 1: z. entsprossen.

Küstow gr. 1 u.; veraltet auch: Zevs. — 2) Sonnenfisch. — Zevcag, m., -s; -s: Schafal. — Ziamet: f. Siam 2. — Zian, m., -s; -s: algerische Goldmünze (100 Mpyr). — Ziangi, m., -s; -s: östlind. Silbermünze. — Ziböge, f. Cib u. — Zibeth (ar.), m., n., -(e)s; 0: zu Parfums u. (nam. früher in der Medicin viel benutzte stark riechende Substanz in den Drüsen der z.-Kagen od. Thiere (Viverra zibetha). — Zibolin; Ziborium: f. Cib u. u. ss. — Ziffer u.: f. ss. — Zigat (russ.), m., -s; -s: Mischlinge der Merinos (f. d.) mit den Landschafen. Kohl Südr. 1, 53; 2, 203. — Zigeuner u.: f. ss. u. Zingaro u.; Bohémien; Gitano u.; Gajazzo u., vgl. Busné; Gatscho. — Zih (ar.), m., uv.; uv., -s: religiöser Tanz der Derwische unter Anrufung des göttl. Namens. Grube Ch. 2, 223 ff.; Gantenl. 17, 510 u., vgl.: Daß die Derwische Tag u. Nacht mit z. (Erwähnung des Namens Gottes) u. Zektin (Hymnen) sich beschäftigen sollen. Austd. 38, 1034a u. — Zikgel (hebr.), m., -s; -im: f. Kastagnete. — Zimarr-a, f.; se; -e, f.; -n: f. Simitare. — Zimbal: f. Gymbal. — Zimbi: f. Simbi. — Ziment, n., -(e)s; -e: östreich, aus it. cemento [tsch-] v. specimentum (f. Specimen), das Gehen, Ahnen u., z. B.: Soolen-, Werk-z., Vorrichtung in Salzwerken, die Menge der ausfließenden Sole zu messen. Schwandauer 228; 263 u.; z. [Eich-] Mtr u. — Zieren, tr.: eichen, ahnen (vgl. wiseren 2b). — Zimier, f.; -en: Cimier, f. d. u. ss., z. B. bildl.: Die Helm-z. am Wappenschild | des Nordes. Schlegel Boh. 4, 3 u. — Zin, n., -s; -s: die zin. Scheidemünze, f. Kafsch. — Zind-äl; -el: f. Zendale u. ss. — Zindebar, m., -s; -s: in Indien als heilig geltende Vögel. Salon 2, 633. — Zindik (ar.), m., -s; -s; -ik, m., -en; -en: muhamedanischer Freigeist. — Zingalif-e; -isch: f. Singbal u. — Zingau-, Zingar-a (it.), f.; se: Zigeunerin. — Zella, f.; zelle: junge Zigeunerin. — Zello, m., -s; zelli: junger Zigeuner. — o, m., -s; si: Zigeuner, vgl.: Ein alter Zincalo. Globus 7, 271a. — Zink, f.; -en: (f. ss.) 1) f. W 2. — 2) (rothwälich) — wohl aus lat. signum (f. d.), frz. signe [hinz] — Zeichen: Gauner-z-en u. — Zinkenist, m., -en, -(e); Gauner: (f. ss.): Ziner, der die Zinke (f. d. 4 ss.) bläst, — verallgemeint: Musikant: Stadt-z. u. — Zink-enit, m., -(e)s; -(e): Blei-antimonerz. Ohm 1, 436; Mischlich 2, 470 u. — ographie, f.; -(e)n: Metallographie (f. d. u. Fortbild.) mittels Zinkplatten. Pechu 9, 438; Zinkographische Pressen. Wald. 18, 655. — otypie u.: f. Siderotypie. — Zincum [§ 24, 2, n.]: Zink. — Zinn-öber, m., -s; (uv.): (f. ss. u. cinnabaris): 1) schön rothe Verbindung v. Schwefel u. Quecksilber: Berg-z. [natürlicher]; Maler-z. (vgl. Vermissen). — 2) (f. 1) Antimon-z., Schwefelantimon, dessen Orangefarbe durch geeignete Behandlung in z.-Roth verwandelt ist. Karmarsch 3, 688; Chromgrün. — Der Name „grüner z.“ ist rein aus der Luft gegriffen. 2, 201. — öpel:

Sinopel (s. d. 2). — Sinjār (—), m., —en; —en: ein Spottname für die macedonischen Walsachen (nach ihrer Aussprache). Gerhard W. 2, 317; Robert 2, 87; Die z-ischen Griechen. 184 ic. — Sinjolin (frz.), a.: roth-violett. — Sio, m., —s; 0: f. Syr. — Siogun: f. Siogun. — Zion (hebr.), f.; —s; 0: die Burg Jerusalem's (s. d.); auch bildl.: die heilige, recht od. strenggläubige Kirche ic.; 3-s-Brüder, christl. Sekte ic.; *Psalm; *Wächter, strenggläubiger Eiferer (vgl. Zelot) ic. —il, m., —en, (—s) —en: Zion's Bewohner; *Bruder ic. — Sipolino: f. Sipolin. — Sipresse: f. Gypresse. — Sirène: f. Syringe. — Sirikel: f. ss., vgl. Sirfel, -alus. — Sircon, m., (—s); —e: ein Edelstein (s. Hyacinth 3). Dazu: Das Sirconium ist die Grundlage der 3-erde, welche in Verbindung mit Kieselerde den 3. zusammensetzt. Oken 1, 120 ic. u. 3. W.: *Schwefel; *Fluor-3-ium. *Mischweid 2, 1, 160 ff. — Sitt-i, -o! (it.), interj.: still! — Sit(t)wer, m., —s; uv.: Pfl., bes. Cereua zedoaria, vgl.: Knollen-3., Kämpferia ic.; 3.-Samen, Wurm-3. (v. einer Weisfussart) ic. — Sij, m., —es; —e: Art feinen Kattuns, eig. des ostind., wobei nur die Umrisse gedruckt, das eig. Muster aber gemalt ist, f. ss.; auch Sits u. (nach d. Engl.) Chin's (sichin). *Lewald Will. R. 1, 70 ic., vgl. *Kattun; *Gurats ic. —en, a.: aus Sij (vgl. Kattun). — Sivo (serb.): lebe hoch! — auch n., —s; —s: *Mat. 21, 309; 22, 123; (3.-Rufe. ebd.); *Globus 12, 183b ic., vgl. 7, 160b ic. — Sijth (hebr.), pl.: *Schaufläden (s. *Arbetanfas).

Sjambok, m.: *Schambock (s. d.). *Kriech-Südaf. 245; 343. — Sju (japan.): zehn, 3. W.: 3. Monne = 1 Tacl. *Czechl. f. Kauf. 439b. — Sio (poln.), m., —s; —te, —ty: *Gulden. 755a (vgl. Solota). — Smala: fl. Smala.

Soanthropie (gr.), f.; —en: Mit der 3., dem Wahne, in dem Menschen sich in Thiere verwandelt glauben u. gemäß der Logik des Wahnsinns sich als solche benehmen. *Dazor 14, 14a, vgl. *Phanthropie. — Sobel (russ.), m., —s; uv. (—n); z: (f. ss., vgl. Sable 2) eine in Sibirien heimische Art *Marder (*Mustela zibellina) u.: der 3.-Pelz. Dazu: *Be-, *eingezobelt, in 3.-Pelz gehüllt ic. — Sod: f. *Eed. — Sodiac-äl (gr.), a.: auf den Thierkreis bezügl. ic.: 3. (od. Thierkreis) *Richt. *Kittow 606; *Humboldt Kosm. 1, 142; 143. —us, m., uv.; 0 [§ 24, 2]: Thierkreis, f. Aries 2. — So-graphie (gr.), f.; (—en): *Malerei (vrsch. Zoographie). —täter, m., —s; uv.: Thierarzt. —iatrie, —iatrik, f.; 0: Veterinär (s. d.) *Kunde, vgl. *Zootherapie. — Soth (russ.), f.; —n: Art großer Flußfahnen. — Söil-othersites (gr.), m., uv.; —se: ein Söilus u. Thersites (s. d.) zugleich. S. 12, 36. —us, m., uv.; uv., —se [§ 24, 2]: ein schmäh-süchtiger Kritiker des Homers (im 3. Jahrh. v. Chr.), Homeromäxir [*Homers-Geißel] genannt; antonomastisch: *Tadler voll hämischer Schmäh-sucht: Der meiste Tadler heißt ihnen ein 3. W. 4, 194; *SB. 1, 285; 295 ic. — Sö-isch (gr.), a.:

1) = animalisch. — 2) zum Leben gehörig, die- nend ic. —ismus, m., uv.; 0: das animale Leben, die Gesamtheit seiner Erscheinungen. — Söccol-änte (it.), m., —n; —n, änti: Art *Wurz- füszer od. Franziskanermönche, auch: *Soccolanten u. *Observantier. *Düniger 810. —o, m., —s; zi: *Holzschuh. — Sölhan (ar.), m., —s; —s: = *Burrus. — Solota: f. Solota. — Som-idin (gr.), n., (—e)s; 0: ein mit *Wasser anzuehbarer Stoff des Fleisches, der der *Fleischbrühe haupt- sächl. ihren *Geschmack giebt (vgl. *Diamazom). *Pichu 6, 353; 360. —idium, n., —s; ien [§ 24, 2, n.]; —os, m., uv.; zoi: *Fleischbrühe. — Sön-a (lat.), f. [§ 24, 1]: *Zone: Z. tórida, die heiße u. doppelt (die Z. frígida, die kalte u. moderata, gemäßigte (boREALIS, nördliche u. australis, süd- liche) ic. —är (ngr., türk.), n., —s; —s, —e, —ia: Gürtel od. *Strick, als *Abzeichen der *Glauben in der Türkei (*Konar, m. *Hest). —e (gr.), f.; —n: (f. ss.): Gürtel: 1) eig. *Kriegerich *EW. 5, 18; W. 3, 87; auch (*Bauf.): *Fries. — 2) (*Math.) *Kugelhreif zw. 2 parallelen Kreisen. — 3) (s. 2) nam. auch bei der *Himmels- u. *Erdfugel, wobei die *Parallelkreise die *Wende- u. *Polarkreise sind u. die *Kugeloberflächen auch der *unabgestuften *Kugelschnitte als 3-n gelten, — für die Erde nam. in Bezug aufs *Klima (s. Zona); dann auch v. *strenge Beobachtung der *mathem. *Abgrenzung: eine sich weit hin erstreckende *Region; *ausgedehnt auch auf *Regionen des *Weltalls. *Ziffen 3. W.: *Aguatorial-; *Aquinotial-; *Eis-; *Ede-; *Himmels-; *Mittel-; *Polar-; *Strahlens-; *Temperatur-; *Tropen- od. *Wende-3. ic.; *Flecken-3. [*er Sonne]. *Mädler 125; Die gemäßigte *Gewächs-3. *Natur 14, 275a, vgl. *Vegetations-3. *Humboldt R. 2, 92; Das *torrische *Klima hat 3 best. *Temperatur-3-n. *Gregorius *Kosf. 1, 130; *Wüsten-3. der *Sahara. *Koner Afr. 8 ic. — 4) (s. 3) verallgemeint, 3. W.: eine *Erddregion in Bezug auf *geognostische *Beschaffenheit (vgl. *Schichte). *Burmeister *ZB. 1, 292; *Austd. 38, 7b; *Lager-3. 7a; *Zechstein-3. 5b ic.; ferner: *Alle Tief-3-n des *Meeres. *Barant. 13, 711b ic.; *Wass- 3. [*er verbenden Erde]. *Burmeister *Gsch. 146; *Günth u. *Wolken-3-n. *Kreitigath *EW. 5, 304 ic. — *Sonnär: f. *Zonar. — Söö-chemie (gr.), f.; (—en): Thier- *Chemie. — *Dynamie, f.; 0: Lebens- *Kraft, *Vermögens (*Zoufa). —güa, f.; 0: Erde aus verwesten Thierkörpern. —gen, n., (—e)s; 0: *Knochengallerie. —genie, f.; (—en): Thierzeug- ung. —genion, n., —s; 0: *Ziegen. —glüpph, m., (—e)s, —en; —e, —en: *Gestein in Thiergestalt als *Naturspiel, 3-it, m., (—e)s; —e, auch: *Sodomorph(eit). —gonie, f.; 0: f. *Bivariatä. —gräph, m., —en, (—s); —en: Thier- *Beschreiber, vgl. *Zoolog. Dazu: 3-iev, f.; z-isch, a. (vrsch. *Zographie). —täter ic.: f. *Zoiater ic. —täter, m., —s; uv.: Thieranbeter (vgl. *Zolotater). Dazu: *Söätär-iev, f.; -isch, a. —lith, m., —en, (—e)s; —en, (—e): Thierverfeinerung (*Theriolith). —log, m., —en, (—s); —en: *Kenner der 3-iev [s. —en], d. i. der *Naturgeschichte der Thiere: 3-isch, a.:

auf 3-*ie* bezügl., dazu gehörig *ic.*: Der 3-*ische* Garten. *-magnetismus*, *m.*, *uv.*; 0: thierischer Magnetismus. *-móroph* *ic.*: *f.* Zooglyph, auch: 3-*ismus*, *m.*, *uv.*; *ísmen*: Thier-Bildung, *-ísmant*, *vgl.* auch Anthropomorphismus. *-nomie*, *f.*; *-(en)*: Lehre, Lehrbuch v. d. Zoodynamie (*vgl.* Physiologie). Dazu: 3-*odóm*, *m.*, *-(en)*, *-(s)*; *-(en)*: *ísch*, *a.* *-nosológ*, *-patológ*, *m.*, *-(en)*, *-(s)*; *-(en)*: Patholog (*f. d.*) in Bezug auf Thiere. Dazu: 3-*ie*, *f.*; 3-*isch*, *a.* *-phág*, *a.*: fleisch-essend od. *-streffend* (*vgl.* *tarnivór*), auch: 3-*isch*; *m.*, *-(en)*, *-(s)*; *-(en)*: Fleisch-Esser, *-íresser*. Dazu: 3-*ie*, *f.*: Fleisch-Genuß, *-Nahrung*. *-phänomenologie*, *f.*; *-(en)*; *-pharmakologie*, *f.*; *-(en)*: *Ph.* (*f. d.*) für Thiere, — wie *Ph.* allein *gw.* = *Anthropo-ph.* für Menschen. *-phórisch*, *a.*: Thiere od. Thierbilder tragend (*f.* *Sophorós*). *-physiologie*, *f.*; *-(en)*: *f. Ph.* *-phýt*, *n.*, *-(en)*; *-(en)*: *f.* *Phytodón*. Dazu: 3-*olít*, *m.*, *-(en)*, *-(s)*; *-(en)*: verfeinertes 3.; 3-*ológ*, *m.*, *-(en)*, *-(s)*; *-(en)*: Kenner der 3-*en*. *-plást*, *m.*, *-(en)*, *-(s)*; *-(en)*: Bildner v. Thiergehalten. — *Soóísis*, *f.* [§ 24, 3]: Belebung; Lebens-Nahrung, *-Erhaltung*. — *Soó-thologie*, *f.*; *-(en)* *ic.*: *f.* Brentotheologie. *-therapie*, *f.*; *-(en)*: *f. Th.* *-ím*: 3-*Satz* *st.* *Chili-Salveter*. *-lokté*, *f.*; 0: *f.* *Viviparität*. — *Soótok-on*, *n.*, *-(s)*; *a.*: lebendig gebärendes Thier. — *Soó-tóm*, *m.*, *-(en)*, *-(s)*; *-(en)*: *Anatom* (*f. d. u.* *Foribild.*) in Bezug auf Thiere (*Theriotem*): 3-*ie*, *f.*; 3-*isch*, *a.* *-trophíon*, *n.*, *-(s)*; *íta*: *Versorgungsort* für Thiere. *-íppolít*, *m.*, *-(en)*, *-(s)*; *-(en)*: *L.* (*f. d.*) mit Thierabdrücken *ic.* — *Sóphor-on* (*gr.*), *n.*, *-(s)*; *a.*; *-os*, *m.*, *uv.*; *-oi*; *-us*, *m.* [§ 24, 2]: (*Baut.*) *Fries*, — nach seinem Schmuck mit Thierbildern *ic.* *Suhl* 1, 12; *Sulzer* 2, 270b; *Weiss* 1, 822 (*Sóphor-on*, *-os*, *us*). — *Sopser* (*-í*), *m.*, *-(s)*; *-s*: *Spöfling* (*f. d. ss.*). *Opante* *Georgius* *Mar* 3. — *Sopíffa* (*gr.*), *f.*; 0: das *Kalfater-Wech*, die *Harpiße* der *Alten*, *f. Austd.* 39, 575b; heute auch: ein *Präparat*, das dem *Pavier* beigemischt, diesem eine *Festigkeit* mittheilt, das *Valken*, *Wasserleitungs-röhren* *ic.* daraus *festig* werden können. *Ual.* 2, 228. — *Sóppo* (*ital.*), *a.*: *hinkend*: (*Mus.*) *Alla zóppa*, *ungleichmäßig* im *Vorzug* *ic.* — *Soppr-on* (*griech.*), *n.*, *-(s)*; *a.*: was das *Feuer* — *u.* *übertr.*, *z. B.*: den *Lebensfunken* *ic.* — *nährt*, *erhält* *ic.* — *Sorvill-a* (*span.* *-ílla*), *f.*; *-(s)*; *-o*, *m.*, *-(s)*; *-(s)*: *Stinkthier* (*eig.*: „*Füschchen*“). — *Soroáster*, *m.*, *-(s)*; 0: Die *Zendavesta* [*f. d.*].. *enthält* .. *Schriften*, *die* .. *auf* den *Parathústra* od. *Saburotóstho*, *gw.*: 3-*zurückgeführt* werden. *Rosenkranz* *Wösch*, 114; *Ein* *Reformator*, *3-*er*butsch* od. 3-*er* *Krieg* 1, 122; *S.* 4, 170 *ic.*, *vgl.*: Die 3-*oroástrísch* *Meligion*. *Monatbl.* 1, 491a; *492b*; *3-oroástrísmus*. *Abder* *Kabb.* 2, 2, 47; *Sie* *ver3-oroásteru* *mir* *de* *Kabbata*. *48* *ic.* — *Soróngo* (*span.*), *m.*, *-(s)*; *-(s)*: *Art* *Fanz*. *Stobus* 11, 190b *ic.* — *Sóll-er* (*gr.*), *m.*, *-(s)*; *uv.* [§ 24, 3, *-eris*]: *Gürtel*; *f.* auch *Circinus*. — *Sol-ica* (*gr.*), *f.*; 0 [§ 24, 1]: *f.* *Zoodynamie*.

-isch, *a.*: *aufs* *Leben* *bezügl.* *ic.* — *Solológisch* (*deutsch-gr.*), *a.*: (*sicherz.*) der *3-*olen*-Kunde* (*Zoologie*) *gemäß*: 3-*en* *Unstärkereien*. *Brit. Montags*, 9, 30. — *Souave*: *f.* *Suave*. — *Sów*: = *Dschrej* (*f. d.*). — *Suave*, *m.*; *-n*; *-n*: (*eig.*) *Bewohner* des *Bezirks* *Suava* in der *algerischen* *Provinz* *Konstantine*, — *bes.* als *Soldat*; so auch *ausgedehnt* *zunächst* *auf* *ísz.* *Truppen* in *Afrika* *ic.* *u.* *dann* *verallgemeint*, *f.* „*Suaven*“ *u.* *Spahis* in *orientalisch-französischer* *Unst.* *form*. *Semilas* *Afr.* 1, 28 *ic.*; *Der* *Bericht* *eines* .. *deutschen* 3-*n* *aus* der *pápyl.* *Armee*. *Kewald* *Gez.* 275 *ic.*; 3-*n* *Kompagnie*; *Officier*; *In* *seinen* *rothen* 3-*n* *Pantalon*s. *Wadenhufen* *Fig.* 1 *ic.*; *Die* *Voliceisoldaten* *des* *Heren* *Pietri*, *jezt* *hóm* *Pariser* *Witz* in *Zouaves* [*íswá*] *piétríscáen* [*Schweifstráng*] *umgestalt.* *Ual.* 2, 285 *ic.* — *Sukarilla* (*-ílla*), *f.*; *-(s)*; *Bei* *Chotofate* *u.* „3-“ *haidländer* *Fig.* *W.* 1, 318, *Zuckersáchen* *ic.* (*span.* *azúcar*, *Zucker*). — *Sú-ra* (*ít.*), *f.*; *-che* [*-te*]: *Kürbis*; *Kürbisflásche*. *Gregorovius* *Kerf.* 1, 120. — *Súmburud*, *n.*, *-(s)*; *-(s)*: *Kamel-Kanone* der *Síchs* *ic.* — *Súp-a*, *f.*; *-(s)*; *f.* *Üeb*; *vgl.*: *Die* *alten* *Vöhhmen* *haben* *ihre* *Burgen* *od.* *die* *Verbálfungen* *ihrer* *3-*n** *in*, *in* *welche* *sie* *sich* *bergen* .. *stets* *in* *der* *Ebene* *angelegt*. *Síster* *Wit.* 1, 46; *Wir* *gehören* *zur* *3-*n** *Dauble*. 61; *Von* *den* *3-*n** *orte* *Dauble*. 228; *3-*n** *ehof*. *ebd.* *-an*, *m.*, *-(s)*; *-e*, *-(s)*: 1) *Führer*, *Haupt* *einer* *3-*n** (*f.* *Watja*): *Von* *den* *umliegenden* *3-*n** *tame*, *die* *3-*n**. 179; *Mit* *seinen* *Lehen* *u.* *3-*n**. 158; 129 *ic.*; *Die* *Serben* *unter* *f. g.* 3-*s* (*Stammesoberhäuptern*). *Dmas.* 17, 2, 273 *ic.* (*vgl.* *Tschupan*). — 2) *Art* *Hock*: *Der* *eng* *anliegende* 3-*n* *wurde* *nach* *tatarischer* *Welse* *zugefóhrt*. 16, 1, 403 *ic.* — *Súro*: *f.* *Súro*. *Szwingli*, *m.*: *der* *bekannte* *Schweizer* *Reformator*. Dazu: 3-*áner*, *m.*, *-(s)*; *uv.*: *f.* *Reformierte*; 3-*ánsch*, *a.*; 3-*ánismus*, *m.* (*vgl.* *Luther-áner* *ic.*).

Szó-ia (*gr.*), *f.*: *f.* *Bronubus*. *-óma*, *n.*, *-(s)*; 0 [§ 24, 3, *n.*, *-tis*]: *Fóchbein*; dazu: *3-*g*omát-icus*; *-isch*, *a.*: *f.* *jugal*. — *Sým-a* (*gr.*), *f.* [§ 24, 1]; *-e*, *f.*; 0: *Gárstóff*, *Enerteig* (*vgl.* *Nymen*). *-isch*, *a.*: *auf* *Gáring* *berühnd*, *bezügl.* *-ológ*, *m.*, *-(en)*, *-(s)*; *-(en)*: *Kenner* der *Lehre* v. der *Gáring*. Dazu: 3-*ie*, *f.*; 3-*isch*, *a.* *-óma*, *n.*, *-(s)*; *-ta* [§ 24, 3, *n.*, *-tis*]: = *Ferment*. *-ophán*, *m.*, *-(e)s*; *-e*: *ein* *Edelstein* (*Ghesoberill*). *Karmasch* 3, 411. *-ostómeter*, *m.*, *n.*, *-(s)*; *uv.*: *Werkzeug*, *den* *Grad* der *Fermentation* *zu* *messén*. Dazu: *3-*h*mosiémétr-íe*, *f.*; *-isch*, *a.* *-ósis*, *f.* [§ 24, 3, *uv.*]: = *Fermentation*. *-otéchníe*, *-otéchník*, *f.*; 0: *3-*h*mologie* in *praktischer* *Anwendung*. Dazu: *3-*h*motéchn-íter*, *m.*, *-(s)*; *uv.*; *-isch*, *a.* *-ótsch*, *a.*: *3-*h*misch*. — *Sýrene*, *f.*; *-n*: *f.* *Sýringe* 2. — *Sýth-ógala* (*gr.*), *n.*, *-(s)*; 0: *Bier*, *Sýß-*Wolste**. *-opóv*, *f.*; *-(en)*: *das* *Bierbrauen*; *Brauerei*. *-os*, *m.*, *uv.*; 0: *Bier* (*urspr.* *bei* *den* *alten* *Ágyptern*), *vgl.* *Cerevis*. *-otéchníe*, *-otéchník*, *f.*; 0: *Kunst* *des* *Bierbrauens*. Dazu: *3-*h*totéchn-íter*, *m.*, *-(s)*; *uv.*: *Bierbrauer*; *-isch*, *a.*: *auf* 3-*en* *bezügl.* *-um* [§ 24, 2, *n.*]: = *3-*h*thó*.



LaG.D
S215f

328651

Author Sanders, Daniel

Title Fremdwörterbuch, Vol.2.

For use in
the Library
ONLY

DATE. NAME OF BORROWER.

University of Toronto Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

